

STATISTISCHES JAHRBUCH

FÜR DIE
BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



Geographisches Institut der Wirtschaftswissenschaften, Universität Mannheim	
Inventar-Nr. E 4640	Stempel-Nr. M 3
Datum: 12. 8. 65	

1965

HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT / WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH / STUTTGART UND MAINZ

Gedruckt in der Bundesdruckerei

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM 42,—

Vorwort

Der Jahrgang 1965 des Statistischen Jahrbuches bringt in gewohnter Weise wieder einen Überblick über die wichtigsten Ergebnisse aus allen Gebieten der amtlichen Statistik.

Neben den Übersichten aus laufenden Statistiken, die jeweils auf den neuesten Stand gebracht wurden, konnte das Jahrbuch wiederum durch zahlreiche Tabellen aus den Zählungen und den in unregelmäßigen größeren Zeitabständen stattfindenden Erhebungen der letzten Zeit bereichert werden. So ist die bereits in den Vorjahren begonnene Veröffentlichung ausgewählter Ergebnisse aus der Landwirtschaftszählung und der Handels- und Gaststättenzählung 1960 sowie aus der Volks-, Berufs- und Arbeitsstättenzählung 1961 durch die Aufnahme weiterer wichtiger Strukturdaten in die entsprechenden Abschnitte fortgesetzt worden.

Erstmals erscheinen in diesem Jahrbuch Tabellen mit Ergebnissen aus dem Verkehrszensus 1962 sowie aus dem Industriezensus 1963 und der Handwerkszählung 1963. Aus der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1962 werden Ergebnisse für die gewerbliche Wirtschaft und den Dienstleistungsbereich veröffentlicht. Auch aus dem Gebiet der Steuerstatistik konnten neue Angaben, vor allem aus der Einkommen- und Körperschaftsteuerstatistik 1961 sowie erste Zahlen aus der Vermögensteuerstatistik 1963 aufgenommen werden.

In dem Bemühen, noch vorhandene Lücken zu schließen, sind auch wieder Ergebnisse aus Statistiken anderer amtlicher Stellen übernommen worden, wie z. B. Angaben über Patente, den Geschäftsanfall beim Bundesgerichtshof und beim Bundesverfassungsgericht sowie über die Geschäftstätigkeit der Zusatzversorgungsanstalten.

Darüber hinaus sind sowohl im nationalen wie auch im internationalen Teil eine Reihe von Tabellen ergänzt und in ihrer Aussage verbessert worden.

Allen Stellen, die für das Statistische Jahrbuch Material geliefert haben, danke ich hier für ihre Mitarbeit.

Wiesbaden, Juli 1965

Der Präsident des Statistischen Bundesamtes

Dipl. Kaufm. Patrick Schmidt

I n h a l t s ü b e r s i c h t

	Seite
Allgemeine Vorbemerkungen	XIX
Abkürzungen und Zeichenerklärung	XX
Deutschland (in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937).....	1
Geographische Angaben	3
Meteorologische Angaben	11
Strukturdaten 1935/1939	13
Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West)	19
Zusammenfassende Übersicht	21
I. Gebiet und Bevölkerung	29
II. Bevölkerungsbewegung	57
III. Gesundheitswesen	79
IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur	93
V. Rechtspflege	127
VI. Wahlen	145
VII. Erwerbstätigkeit	150
VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände	167
IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	172
X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)	203
XI. Industrie und Handwerk	233
XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen	278
XIII. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr	295
XIV. Außenhandel	319
XV. Verkehr	354
XVI. Geld und Kredit	394
XVII. Versicherungen	415
XVIII. Öffentliche Sozialleistungen	423
XIX. Finanzen und Steuern	442
XX. Preise	471
XXI. Löhne und Gehälter	503
XXII. Versorgung und Verbrauch	525
XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	538
XXIV. Zahlungsbilanz	566
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin	575
Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung	619
Internationale Übersichten	1*
A. Geographische und meteorologische Angaben	10*
B. Internationale Wirtschaftsorganisationen	16*
C. Gebiet und Bevölkerung	24*
D. Unterricht und Bildung	39*
E. Erwerbstätigkeit	42*
F. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	46*
G. Industrie	55*
H. Außenhandel	68*
J. Verkehr	95*
K. Fremdenverkehr	104*
L. Geld und Kredit	105*
M. Öffentliche Finanzen	109*
N. Preise	114*
O. Löhne und Gehälter	133*
P. Versorgung und Verbrauch	140*
Q. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	143*
R. Zahlungsbilanzen	150*
Quellennachweis	1
Alphabetisches Sachregister	21

Übersichtskarten für Deutschland in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937 und seine Teile
befinden sich auf den Seiten 2, 20, 574 und 619

Deutschland

(in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937)

	Seite		Seite
Geographische Angaben		8. Seen	9
Landschaft, Klima, Bodenschätze, Staatsgebiet .	3	9. Ausgewählte Heilbäder, heilklimatische Kurorte, Luftkurorte, Seebäder	10
1. Länge der Grenzen	4	Meteorologische Angaben	
2. Ortshöhenlagen	5	1. Klima und Witterungsverhältnisse in der Bundesrepublik Deutschland	11
3. Ausgewählte Inseln	5	Strukturdaten 1935/1939	
4. Ausgewählte Bodenerhebungen (Berge)	6	Strukturdaten 1935/1939	13
5. Schiffbare Flüsse	7		
6. Hauptschiffahrtskanäle	7		
7. Talsperren	8		

Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West)

	Seite		Seite
Zusammenfassende Übersicht		23. Familien am 6. 6. 1961 nach Familientypen und Stellung des Familienvorstandes zum Erwerbsleben und im Beruf	50
Zusammenfassende Übersicht	21	24. Familien ausgewählter Typen am 6. 6. 1961 nach Zahl und Alter der Kinder	50
I. Gebiet und Bevölkerung		25. Vertriebene und Deutsche aus der sowjetischen Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin am 6. 6. 1961	51
1. Bevölkerungsentwicklung 1816 bis 1964	31	26. Erwerbstätige und erwerbslose Vertriebene und Deutsche aus der sowjetischen Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin am 6. 6. 1961	52
2. Wohnbevölkerung 1958 bis 1964 nach Ländern	31	27. Haushalte am 6. 6. 1961, deren Haushaltsvorstand Vertriebener ist, nach Haushaltstypen und Stellung des Haushaltsvorstandes zum Erwerbsleben und im Beruf	53
3. Fläche und Wohnbevölkerung 1939, 1950 und 1961 nach Ländern und Verwaltungsbezirken	32	28. Anteil der Vertriebenen an wichtigen Personenzirkeln 1960/64	53
4. Fläche und Wohnbevölkerung am 30. 6. 1964 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	34	29. Ausländer am 6. 6. 1961	55
5. Gemeinden mit einer Wohnbevölkerung von 20 000 und mehr Einwohnern am 30. 6. 1964	39	II. Bevölkerungsbewegung	
6. Bevölkerungsentwicklung in den Ländern 1964	40	A. Natürliche Bevölkerungsbewegung	
7. Gemeinden und Wohnbevölkerung am 30. 6. 1964 nach Größenklassen und Ländern	40	1. Eheschließungen, Geborene, Gestorbene und Ehescheidungen im Reichsgebiet 1845 bis 1939	58
8. Wohnbevölkerung 1963 nach Altersjahren	41	2. Eheschließungen, Geborene, Gestorbene und Ehescheidungen 1938 und 1946 bis 1964	60
9. Wohnbevölkerung am 31. 12. 1963 nach Ländern und Alter	42	3. Eheschließende 1963 nach Alter und bisherigem Familienstand und Heiratsziffern Lediger 1910/11, 1938, 1950, 1961 bis 1963 nach dem Alter	62
10. Wohnbevölkerung 1963 nach Alter und Familienstand	44	4. Durchschnittliches Heiratsalter 1949 bis 1963 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten	63
11. Wohnbevölkerung am 6. 6. 1961 nach Alter und Gemeindegroßenklassen	45	5. Eheschließungen 1963 nach der Staatsangehörigkeit der Ehegatten	63
12. Wohnbevölkerung am 6. 6. 1961 nach Ländern und Religionszugehörigkeit	45	6. Eheschließungen 1963 nach der Religionszugehörigkeit der Ehegatten	63
13. Wohnbevölkerung am 6. 6. 1961 nach Alter und Religionszugehörigkeit	46	7. Geborene 1963 nach dem Alter der Mütter 1950, 1955 und 1960 bis 1963	64
14. Haushalte und Haushaltsmitglieder am 6. 6. 1961 nach Haushaltstypen	47	8. Lebendgeborene 1963 nach der Religionszugehörigkeit der Eltern	64
15. Haushalte am 6. 6. 1961 nach Haushaltstypen und Ländern	47	9. Ehelich Lebendgeborene 1963 nach der Lebendgeburtenfolge und der Ehedauer bzw. dem Alter der Mütter	65
16. Haushalte am 6. 6. 1961 nach Haushaltstypen und Gemeindegroßenklassen	47	10. Sterbetafeln in abgekürzter Form 1871/80, 1901/10, 1924/26, 1932/34, 1949/51 und 1962/63	66
17. Haushalte ausgewählter Typen am 6. 6. 1961 nach der Zahl der Kinder	48	11. Allgemeine Sterbetafel 1960/62	67
18. Haushalte am 6. 6. 1961 nach Haushaltstypen und Stellung des Haushaltsvorstandes zum Erwerbsleben und im Beruf	48		
19. Familien und Familienmitglieder am 6. 6. 1961 nach Familientypen	48		
20. Familien am 6. 6. 1961 nach Familientypen und Ländern	49		
21. Familien am 6. 6. 1961 nach Familientypen und Gemeindegroßenklassen	49		
22. Familien ausgewählter Typen am 6. 6. 1961 nach Alter des Familienvorstandes	49		

	Seite		Seite
12. Gestorbene 1963 nach Alter und Familienstand 1950, 1955 und 1960 bis 1963	69	3. Öffentliche und private berufsbildende Schulen 1950 bis 1963	100
13. Im ersten Lebensjahr Gestorbene 1963 nach dem Alter	70	4. Öffentliche und private Berufsschulen 1963 ..	100
14. Säuglingssterblichkeit 1949/51 und 1960 bis 1963 nach Lebensmonaten	70	5. Öffentliche und private Berufsschulen 1963	102
15. Gerichtliche Ehelösungen 1950 bis 1963....	70	6. Berufsaufbauschulen berufsbereitgestellt 1963 ..	102
16. Geschiedene Ehen 1963 nach Scheidungsgrund	71	7. Öffentliche und private Fach-, Ingenieur- und Technikerschulen 1963 ..	103
17. Geschiedene Ehen 1963 nach Ehedauer, Scheidungsgrund und Kinderzahl	71	8. Studierende an Hochschulen 1950 bis 1964 ...	106
B. Wanderungen		9. Deutsche Studierende an Wissenschaftlichen Hochschulen im Wintersemester 1960/61 bis 1963/64	108
1. Gesamtwanderungen 1958 bis 1963	72	10. Habilitationen an Wissenschaftlichen Hochschulen im Wintersemester bzw. Sommersemester 1961/62 bis 1963/64	110
2. Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes ohne Berlin 1963 nach Herkunft und Ziel	72	11. Staats-, Diplom- und Doktorprüfungen 1962 und 1963	111
3. Wanderungen innerhalb des Bundesgebietes ohne Berlin 1963 nach Herkunft und Ziel ...	73	12. Lehrernachwuchs 1963/64	112
4. Gesamtwanderung 1963 nach Gemeindegrößenklassen und Ländern	74	13. Volkshochschulen am 31. 12. 1964	113
5. Wanderungen über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes ohne Berlin 1963	75	14. Studentenwohnheime am 31. 12. 1964	114
6. Notaufnahme 1949 bis 1964	77	15. Goethe-Institut 1962 bis 1964	114
		16. Deutscher Akademischer Austauschdienst 1957 bis 1964	116
III. Gesundheitswesen		17. Deutsche Forschungsgemeinschaft 1950 bis 1964	117
1. Neuerkrankungen an den wichtigsten meldepflichtigen Krankheiten 1961 bis 1964	80	18. Theater 1963/64	118
2. Tuberkulose 1963	81	19. Filmproduktion, Filmangebot und Filmbesuch, Filmtheater 1955 bis 1964	119
3. Mitglieder und Krankenstand in der sozialen Krankenversicherung 1963	81	20. Ton-Rundfunkprogramm 1964 nach Art der Sendung	120
4. Krankheitsartenstatistik der Allgemeinen Ortskrankenkassen 1962	82	21. Fernseh-Rundfunkprogramm 1964	121
5. Sterbefälle 1959 bis 1963 nach Todesursachen	84	22. Buchproduktion 1962 und 1963	122
6. Sterbefälle 1963 nach Todesursachen und Alter	86	23. Zeitungen und Zeitschriften 1964	122
7. Sterbeziffern 1951 und 1961 bis 1963 nach wichtigsten Todesursachen	88	24. Tageszeitungen im 4. Vierteljahr 1964	123
8. Personal der Gesundheitsämter und Apotheken am 31. 12. 1963	88	25. Deutscher Sängerbund am 15. 7. 1964	123
9. Berufstätige Heil- und Heilhilfspersonen am 31. 12. 1963	90	26. Jugendherbergen 1964	124
10. Berufstätige Ärzte, Zahnärzte und Dentisten 1960 bis 1963	90	27. Deutscher Sportbund 1961 und 1964	124
11. Krankenhäuser am 31. 12. 1963	91		
		V. Rechtspflege	
IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur		A. Organisation, Personal und Geschäftsanfall der Gerichte	
A. Kirchliche Verhältnisse		1. Gerichte und Kammern bzw. Senate bei den Kollegialgerichten am 1. 1. 1965	128
1. Evangelische Landeskirchen 1962	94	2. Richter im Landes- und Bundesdienst am 1. 1. 1965	128
2. Römisch-Katholische Kirche 1962	94	3. Geschäftsanfall bei den Gerichten 1962 und 1963	129
3. Jüdische Gemeinden 1964	94	4. Geschäftsanfall und -erledigung beim Bundesverfassungsgericht 1962 bis 1964	131
B. Unterricht, Bildung und Kultur		5. Deutsches Patentamt und Bundespatentgericht 1962 und 1963	132
1. Öffentliche und private allgemeinbildende Schulen 1950 bis 1963	95	B. Tatermittlung	
2. Deutsche allgemeinbildende Schulen im Ausland 1963	99	1. Straftaten und Täter 1961 bis 1963	133
		2. Ausgewählte Straftaten 1963 nach Gemeindegrößenklassen des Tatorts	134

	Seite		Seite
C. Strafverfolgung		2. Wohnbevölkerung am 6. 6. 1961 nach Beteiligung am Erwerbsleben und überwiegenden Unterhaltsquellen	152
1. Abgeurteilte und Verurteilte seit 1890	135	3. Wohnbevölkerung, Erwerbspersonen und Erwerbsquoten am 6. 6. 1961 nach Altersgruppen	152
2. Abgeurteilte und Verurteilte 1963 nach Hauptdeliktsgruppen und ausgewählten Straftaten	136	4. Erwerbspersonen am 6. 6. 1961 nach Wirtschaftsabteilungen und -unterabteilungen ...	154
3. Verurteilte 1961 bis 1963 nach Hauptdeliktsgruppen	137	5. Erwerbspersonen am 6. 6. 1961 nach sozialer Stellung und Ländern.....	155
4. Verurteilte 1960 bis 1963 nach Altersgruppen	137	6. Erwerbspersonen am 6. 6. 1961 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf.....	156
5. Verurteilte 1960 bis 1963 nach ausgewählten Straftaten	138	7. Erwerbspersonen am 6. 6. 1961 nach Gemeindegrößenklassen und Stellung im Beruf bzw. zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen	156
6. Strafen bei den nach allgemeinem Strafrecht Verurteilten 1959 bis 1963	140	8. Berufspendler in den größten Einpendlergemeinden am 6. 6. 1961	157
7. Strafen und Maßnahmen bei den nach Jugendstrafrecht Verurteilten 1959 bis 1963	140	9. Erwerbstätige im April 1963 nach Altersgruppen und Stellung im Beruf sowie Erwerbsquoten	158
8. Maßregeln der Sicherung und Besserung 1959 bis 1963	140	10. Erwerbstätige im April 1963 nach Ländern, Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen	158
D. Strafvollzug		11. Erwerbstätige im April 1963 nach der Zahl der geleisteten Arbeitsstunden, Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf.....	159
1. Straf- und Verwahranstalten 1963	142	12. In allen Tätigkeitsfällen geleistete Arbeitsstunden 1962 und 1963 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf	159
2. Strafgefangene und Verwahrte 1961 bis 1963 ..	142	B. Beschäftigung und Arbeitslosigkeit	
3. Strafgefangene am 31. 3. 1963 nach Art der begangenen Straftat und der Freiheitsentziehung	143	1. Arbeitslose und offene Stellen am 30. 9. 1963 und 1964	160
4. Strafgefangene und Verwahrte am 31. 3. 1963 nach Art der Freiheitsentziehung, Alter, Familienstand und Religionszugehörigkeit ...	143	2. Beschäftigte nichtdeutsche Arbeitnehmer 1963 und 1964	161
E. Bewährungshilfe		C. Berufsausbildung	
1. Bewährungshelfer und Probanden 1963	143	1. Lehr- und Anlernverhältnisse bei den Industrie- und Handelskammern 1960 bis 1963	162
2. Probanden 1963, die sich bewährt oder nicht bewährt haben, nach Hauptdeliktsgruppen und Alter.....	144	2. Lehrverhältnisse in der Landwirtschaft 1960/61 bis 1963/64 nach ausgewählten Berufen.....	162
		3. Lehr- und Anlernverhältnisse bei den Handwerkskammern 1960 bis 1963	163
		4. Lehr- und Anlernlinge am 31. 12. 1963 nach Berufsgruppen	164
		D. Streiks	
		1. Streiks 1963 und 1964 nach Wirtschaftsgruppen und Ländern	165
		VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände	
VI. Wahlen		1. Industrie- und Handelskammern am 1. 1. 1964	167
1. Wahlen zum Deutschen Bundestag 1949, 1953, 1957 und 1961	146	2. Handwerkskammern am 1. 1. 1964	168
2. Wahlbeteiligung und Stimmabgabe bei der Bundestagswahl 1961 nach dem Alter	147	3. Landwirtschaftskammern am 1. 7. 1964	168
3. Landtagswahlen 1961 bis 1963	147	4. Mitgliedsverbände der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände am 1. 1. 1965	169
4. Sitze im Deutschen Bundestag nach den Wahlen 1953, 1957 und 1961	147	5. Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) am 1. 1. 1965....	169
5. Sitze der Parteien im Bundestag und in den Länderparlamenten	148	6. Fachorganisationen des Handwerks am 1. 1. 1964	170
6. Parteizugehörigkeit der Mitglieder der Bundesregierung und der Länderregierungen sowie Stimmzahl der Länder im Bundesrat am 1. 1. 1965	148	7. Gewerkschaftsmitglieder 1962 bis 1964	171
7. Tätigkeit des Deutschen Bundestages und personelle Veränderungen in der 1. bis 4. Wahlperiode	148		
8. Gesetzgebung in der 1. bis 3. Wahlperiode des Deutschen Bundestages	149		
VII. Erwerbstätigkeit			
A. Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Bevölkerung			
1. Erwerbstätige 1950 bis 1964 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf, registrierte Arbeitslose und Erwerbspersonen	151		

	Seite		Seite
IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		C. Bodennutzung und Ernte	
A. Landwirtschaftliche Betriebe		1. Gliederung der Wirtschaftsfläche 1958/63 und 1961 bis 1964	186
1. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe am 31. 5. 1960	174	2. Anbau und Ernte von Feldfrüchten im Haupt- anbau und Heuernte 1958/63 u. 1961 bis 1964	188
2. Betriebe mit landwirtschaftlicher Nutzfläche 1949, 1960 bis 1964	174	3. Anbau und Ernte von Obst 1958/63 und 1962 bis 1964	191
3. Land- und forstwirtschaftlich genutzte Klein- flächen am 6. 6. 1961	175	4. Anbau und Ernte von Gemüse 1964	192
4. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe am 31. 5. 1960 nach Besitzverhältnissen	175	5. Anbau von Zierpflanzen 1960 bis 1963	193
5. Bodennutzungssysteme in der Landwirtschaft am 31. 5. 1960	175	6. Anbau und Ernte von Hopfen 1958/63 und 1961 bis 1964	193
6. Landwirtschaftliche Betriebe am 31. 5. 1960 nach ihrer betriebswirtschaftlichen Struktur ..	176	7. Pflanzenbestände in Baumschulen 1964	193
7. Landwirtschaftliche Betriebe am 31. 5. 1960 nach Zugkraftverwendung und Mechanisie- rungsgrad	177	8. Rebfläche und Weinmosternte 1958/63 und 1957 bis 1964	194
8. Bestand an Vierrad- und Kettenschleppern in der Landwirtschaft 1962	178	9. Weinbestand 1962 bis 1964	194
9. Landwirtschaftliches Zugkraftgefüge 1950 und 1960 bis 1964	178	10. Düngemittellieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft 1957/63 und 1958/59 bis 1963/64	195
10. Forstbetriebe am 1. 10. 1960 nach Besitz- arten	178	11. Holzeinschlag 1961 bis 1964	195
11. Holzbodenfläche der Forstbetriebe am 1. 10. 1960 nach Betriebsarten	179	D. Viehwirtschaft und Fischerei	
12. Betriebe der Seen- und Flußfischerei am 1. 6. 1962	179	1. Viehbestand 1958/63, 1963 und 1964	196
13. Betriebe der Teichwirtschaft und Fischzucht am 1. 6. 1962	179	2. Milcherzeugung, -verwendung und -ertrag 1958/63, 1963 und 1964	198
14. Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen für den Verkauf, Juli 1961	180	3. Milchanlieferung, Trinkmilchabsatz und Her- stellung von Milcherzeugnissen in Molkereien 1964	198
15. Flurbereinigung 1960 bis 1963	181	4. Schlachtungen und Fleischgewinnung 1958/63 und 1962 bis 1964	199
16. Ländliche Siedlung am 31. 12. 1963	182	5. Schlachtvieh- und Fleischbeschau 1963	199
17. Verkaufsmengen und -erlöse der Landwirt- schaft 1949/50 und 1960/61 bis 1963/64	182	6. Anlandungen der Hochsee- und Küsten- fischerei 1950 bis 1964	200
18. Betriebsausgaben der Landwirtschaft 1949/50 und 1958/59 bis 1963/64	183	7. Anlandungen deutscher Fischereifahrzeuge im Ausland 1960 bis 1964	200
19. Produktion, Verkaufserlöse und Betriebs- ausgaben der Landwirtschaft 1949/50 und 1958/59 bis 1964/65	183	8. Fischereiflotte 1961 bis 1965	200
20. Fremdkapital und Zinsleistungen der land- wirtschaftlichen Betriebe 1961 bis 1964	183	E. Ländliche Genossenschaften	
B. Landwirtschaftliche Arbeitskräfte		1. Ländliche Genossenschaften 1959 bis 1963 nach dem Sitz der Verbände	201
1. Arbeitskräfte und betrieblicher Arbeitsauf- wand (Vollarbeitskräfte) der land- und forst- wirtschaftlichen Betriebe 1956/57 und 1960/61 ..	184	2. Mitglieder der ländlichen Genossenschaften 1959 bis 1963	201
2. Inhaber land- und forstwirtschaftlicher Be- triebe 1949 und 1960 nach haupt- und neben- beruflichen Land- und Forstwirten und nach ihrer Beitragspflicht zur Altershilfe für Land- wirte	184	3. Bilanzsummen und Umsätze der ländlichen Genossenschaften 1959 bis 1963	201
3. Arbeitskräfte in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben im Mai 1960 nach Altersgruppen ..	184	X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)	
4. Inhaber landwirtschaftlicher Betriebe und ihre Familienangehörigen im Mai 1960 nach Stellung zum Erwerbsleben und überwiegen- der Unterhaltsquelle	185	A. Arbeitsstätten	
5. Unternehmen und Arbeitskräfte im Bereich der Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei 1960	185	1. Arbeitsstätten und Beschäftigte 1950 und 1961 nach ausgewählten Wirtschaftsgruppen ..	204
		2. Arbeitsstätten und Beschäftigte am 6. 6. 1961 nach Beschäftigtengrößenklassen und aus- gewählten Wirtschaftsgruppen	206
		3. Unternehmen und Beschäftigte am 6. 6. 1961 nach Beschäftigtengrößenklassen und aus- gewählten Wirtschaftsgruppen	210
		4. Beschäftigte in Arbeitsstätten am 6. 6. 1961 nach Stellung im Betrieb	214

	Seite		Seite
7. Wareneingang im Einzelhandel 1959	303	11. Ein- und Ausfuhr 1962 bis 1964 nach Erdteilen und Ländern	334
8. Unternehmen und Beschäftigte im Gastgewerbe am 31. 8. 1960 sowie Umsatz 1959 ..	303	12. Wichtigste Länder der Einfuhr 1960 und 1962 bis 1964	336
9. Eigene offene Verkaufsstellen von Industrieunternehmen 1960 nach Industriegruppen ...	304	13. Wichtigste Länder der Ausfuhr 1960 und 1962 bis 1964	338
10. Eigene offene Verkaufsstellen von Industrieunternehmen am 30. 9. 1960 sowie Umsatz 1959 nach der Systematik der Wirtschaftszweige für den Einzelhandel	304	14. Ein- und Ausfuhr im Verkehr mit den wichtigsten Herstellungs- und Verbrauchsländern 1964	339
11. Meßzahlen für den einzelwirtschaftlichen Großhandel 1960 bis 1964	305	15. Ein- und Ausfuhr 1960 bis 1964 nach Ländergruppen	346
12. Meßzahlen der Umsatzwerte gewerblicher und landwirtschaftlicher Ein- und Kaufvereinigungen 1959 bis 1964	307	16. Ein- und Ausfuhr 1963 und 1964 nach Einkaufs- und Käuferländern	347
13. Index der Umsätze des Einzelhandels 1957 bis 1964	307	17. Ausfuhr 1958 und 1960 bis 1964 nach Herstellungsländern und Warengruppen	347
14. Konsumgenossenschaften 1957 bis 1964	307	18. Zollsollerträge 1963 und 1964 nach Abschnitten und Kapiteln des Zolltarifs	348
15. Meßzahlen der Fachgeschäfte des Einzelhandels 1960 bis 1964	308	B. Generalhandel	
16. Meßzahlen der Umsatzwerte in ausgewählten Geschäftszweigen des Einzelhandels 1959 bis 1964 nach Umsatzgrößenklassen	310	1. Ein- und Ausfuhr 1952 bis 1964 nach Warengruppen	351
17. Warenverkehr zwischen Berlin (West) und dem übrigen Bundesgebiet 1956 bis 1964	311	C. Lagerverkehr	
18. Warenverkehr zwischen den Währungsgebieten der DM-West und der DM-Ost 1956 bis 1964	312	1. Ein- und Ausfuhr im Lagerverkehr 1952 bis 1964	352
19. Große Messen 1963 und 1964	313	D. Veredelungsverkehr	
20. Fremdenzimmer und Fremdenbetten am 1. 4. 1964	313	1. Ein- und Ausfuhr im Veredelungsverkehr 1950 bis 1964	352
21. Fremdenmeldungen und -übernachtungen 1962 bis 1964	314	E. Durchfuhr	
22. Fremdenübernachtungen in ausgewählten Berichtsgemeinden Winterhalbjahr 1963/64 und Sommerhalbjahr 1964	316	1. Durchfuhr durch die Bundesrepublik Deutschland 1950 bis 1964 nach Warengruppen ...	352
23. Urlaubs- und Erholungsreisen 1962	317		
XIV. Außenhandel			
A. Spezialhandel			
1. Ein- und Ausfuhr 1950 bis 1964	320		
2. Ein- und Ausfuhr 1950 bis 1964 nach Warengruppen	322		
3. Index der tatsächlichen Werte, des Volumens und der Durchschnittswerte 1954, 1958 und 1960 bis 1964 nach Warengruppen	323		
4. Ein- und Ausfuhr 1954, 1958 und 1960 bis 1964 nach Monaten	323		
5. Ein- und Ausfuhr 1963 und 1964 nach Warengruppen und -untergruppen	324		
6. Wichtigste Waren der Einfuhr 1960 und 1962 bis 1964	328		
7. Wichtigste Waren der Ausfuhr 1960 und 1962 bis 1964	329		
8. Ein- und Ausfuhr 1963 und 1964 nach Warengruppen und -zweigen des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik	330		
9. Ein- und Ausfuhr 1963 und 1964 nach Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel (CST)	331		
10. Ein- und Ausfuhr 1964 nach Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel (CST) und nach Ländergruppen	332		
XV. Verkehr			
A. Gesamtüberblick			
1. Personenverkehr 1959 bis 1964 nach Verkehrszweigen	355		
2. Güterverkehr 1959 bis 1964 nach Verkehrszweigen	355		
3. Meßzahlen des Personen- und Güterverkehrs 1954 bis 1964	356		
4. Unternehmen und Beschäftigte des Verkehrs und der Nachrichtenübermittlung am 28.9.1962 nach Wirtschaftszweigen und Ländern	358		
5. Umsatz der Unternehmen des Verkehrs und der Nachrichtenübermittlung im Geschäftsjahr 1961 nach Wirtschaftszweigen und Ländern ..	359		
6. Unternehmen und Beschäftigte des Verkehrs und der Nachrichtenübermittlung am 28.9.1962 nach Beschäftigtengrößenklassen	360		
7. Unternehmen am 28. 9. 1962 und Umsatz 1961 des Verkehrs und der Nachrichtenübermittlung nach Umsatzgrößenklassen	360		
8. Unternehmen mit Fahrzeugen zum Gütertransport am 28. 9. 1962 nach Art und Kapazität der Fahrzeuge	360		
B. Eisenbahnverkehr			
1. Deutsche Bundesbahn 1961 bis 1963	361		
2. Nichtbundeseigene Eisenbahnen 1961 bis 1963	362		
3. Güterverkehr mit Eisenbahnen 1963	363		
4. Öffentlicher Güterverkehr der Deutschen Bundesbahn 1963 nach Entfernungstufen und Tarifklassen	365		

	Seite
C. Straßenverkehr	
1. Klassifizierte Straßen am 1. 1. 1965	366
2. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1958 bis 1964	366
3. Neuzulassungen und Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen 1964	368
4. Erteilung von Fahr- und Fahrlehrerlaubnissen 1960 bis 1963	368
5. Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen 1961 bis 1964	369
6. Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1963 ..	370
D. Binnenschifffahrt	
1. Länge der schiffbaren Wasserstraßen 1963 nach Wasserstraßenklassen	373
2. Bestand an Binnenschiffen am 31. 12. 1963 ..	373
3. Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1963	374
4. Güterumschlag in den Binnenhäfen 1963 und 1964	376
5. Beförderte Güter und geleistete Effektivtonnenkilometer auf Binnenwasserstraßen 1963	377
6. Beförderte Güter und geleistete Effektivtonnenkilometer im Binnenverkehr und im grenzüberschreitenden Verkehr 1963 nach Entfernungsstufen	378
7. Güterverkehr auf dem Rhein von Rheinfelden bis Emmerich 1954 und 1960 bis 1963	379
E. Seeschifffahrt	
1. Bestand an Seeschiffen am 31. 12. 1963	379
2. Schiffsverkehr über See 1963 und 1964	380
3. Güterverkehr über See 1963	381
4. Güterumschlag in den Seehäfen 1960 bis 1964	383
5. Verkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal 1960 bis 1964	384
F. Luftverkehr	
1. Bestand an Flugzeugen, Hubschraubern und Luftschiffen 1958 bis 1964	384
2. Güterverkehr mit Luftfahrzeugen 1964	385
3. Verkehrsleistungen 1964 nach Entfernungsstufen	386
4. Verkehr auf Flughäfen 1963 und 1964	387
G. Nachrichtenverkehr	
1. Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigungen 1961 bis 1964	387
2. Deutsche Bundespost 1961 bis 1963	388
H. Güterverkehr in Rohrleitungen	
1. Transporte von rohem Erdöl in Rohrleitungen 1960 bis 1964	389
J. Straßenverkehrsunfälle	
1. Unfälle, Unfallbeteiligte und Verunglückte 1953 und 1956 bis 1964	390
2. Unfälle mit Personenschaden, Getötete und Verletzte 1962 bis 1964	391
3. Unfälle mit Personenschaden 1963 nach Straßenklassen und der Art des Unfalles	391
4. Verunglückte 1963 nach Art der Verkehrsbeilegung und Altersgruppen	391
5. Polizeilich festgestellte Ursachen bei Unfällen mit Personenschaden 1963	392

XVI. Geld und Kredit

	Seite
1. Zahlungsverkehr 1959 bis 1964	395
2. Ausweis der Deutschen Bundesbank 1959 bis 1964	396
3. Wichtige Bilanzposten der Kreditinstitute 1959 bis 1964	398
4. Boden- und Kommunalkreditinstitute 1959 bis 1964	400
5. Bausparkassen 1962 bis 1964	403
6. Geldkapitalbildung und Kreditvolumen 1959 bis 1964	404
7. Mindestreserven der Kreditinstitute 1955 bis 1964	406
8. Wertpapiermärkte 1960 bis 1964	407
9. Paritäten und Devisenkurse	410
10. Zahlungsschwierigkeiten 1963 und 1964	412

XVII. Versicherungen

A. Individualversicherung

1. Lebensversicherungsunternehmen 1959 bis 1964	415
2. Pensions- und Sterbekassen 1959 bis 1963	417
3. Rückversicherungsunternehmen 1959 bis 1963	417
4. Versicherte der privaten Krankenversicherung 1963 nach Altersgruppen	418
5. Krankenversicherungsunternehmen 1960 bis 1964	418
6. Schaden- und Unfallversicherung 1962 und 1963 nach Versicherungssparten	419
7. Vermögensanlagen 1962 bis 1964	420

B. Zusatzversorgungsanstalten

1. Versicherte und Renten, Einnahmen und Ausgaben 1950 und 1960 bis 1964	421
2. Vermögensbestand 1950 und 1960 bis 1964 ..	421

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

A. Gesamtüberblick

1. Öffentliche Sozialleistungen 1962 und 1963 nach Arten	424
--	-----

B. Sozialversicherung

1. Soziale Krankenversicherung 1960 bis 1963 ..	425
2. Gesetzliche Unfallversicherung 1960 bis 1963	428
3. Pflichtmitglieder und Beitragszahler in der sozialen Rentenversicherung 1963 nach Versicherungsarten	430
4. Rentenversicherung der Arbeiter 1960 bis 1964	431
5. Rentenversicherung der Angestellten 1960 bis 1964	432
6. Knappschaftliche Rentenversicherung 1960 bis 1963	433
7. Durchschnittliche monatliche Rentenzahlbeträge in der Rentenversicherung der Arbeitnehmer 1962 bis 1964	433
8. Altershilfe für Landwirte 1960 bis 1963	434
9. Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe 1961 bis 1964	434

	Seite		Seite
C. Kriegsoferversorgung		3. Gesamtbetrag der Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt Einkommensteuerpflichtigen 1961 nach Art der Steuertabelle und Zahl der Kinder	460
1. Anerkannte Versorgungsberechtigte 1961 bis 1964 nach dem Bundesversorgungsgesetz	435	4. Gesamtbetrag der Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen 1961	462
2. Rentenberechtigte Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene am 29. 2. 1964 nach der Höhe der Grund- und Ausgleichsrente	436	5. Sondervergünstigungen der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen 1961	462
D. Lastenausgleich		6. Bruttolohn u. Lohnsteuer der steuerbelasteten u. nichtsteuerbelasteten Lohnsteuerpflichtigen 1961 nach Bruttolohngruppen	464
1. Empfänger von Kriegsschadenrente 1958 bis 1964	437	7. Rohvermögen und Einheitswert der Gewerbebetriebe auf den 1. 1. 1960 nach Einheitswertgruppen	464
2. Leistungen des Lastenausgleichs bis zum 31. 12. 1964	437	8. Unbeschränkt vermögensteuerpflichtige natürliche und nichtnatürliche Personen 1963	464
3. Erfaßte Bescheide und Teilbescheide über Schadensfeststellung bis zum 31. 12. 1964 ..	437	D. Umsatzsteuer	
4. Bewilligte Leistungen an Hausratenschädigung bis zum 31. 12. 1964	438	1. Steuerpflichtige, Gesamtumsatz und Umsatzsteuer 1962 nach Umsatzgrößenklassen	465
E. Kindergeld		E. Verbrauchsteuern	
1. Zahl der Kinder und Ausgaben der Familienausgleichskassen und der Kindergeldkasse 1960 bis 1964	438	1. Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse 1963 und 1964	466
F. Sozialhilfe, Kriegsoferversorgung und Jugendhilfe		F. Realsteuern	
1. Sozialhilfe 1963	439	1. Realsteuern 1963	469
2. Kriegsoferversorgung 1963	440		
3. Jugendhilfe 1963	440		
		XIX. Finanzen und Steuern	
		A. Finanzwirtschaft von Bund, Ländern und Gemeinden	
		1. Haushaltsansätze der Gebietskörperschaften 1965 nach Aufgabenbereichen	443
		2. Rechnungsmäßige Ausgaben und Einnahmen 1962 und 1963 nach Arten	444
		3. Rechnungsmäßige Ausgaben 1962 und 1963 nach Aufgabenbereichen	446
		4. Rechnungsmäßige Personalausgaben der Gebietskörperschaften 1958 bis 1963	448
		5. Zahlungen zwischen Gebietskörperschaften 1962 und 1963	448
		6. Kassenmäßige Steuereinnahmen 1963 und 1964	450
		7. Schulden am 31. 12. 1964 nach Arten	452
		8. Personalstand am 2. 10. 1964	453
		B. Finanzen ausgewählter Aufgabenbereiche	
		1. Ausgaben für Öffentliche Sicherheit, Unterricht, Wissenschaft, Gesundheit und Verkehr 1962	454
		2. Ausgaben für Bauten 1962	455
		3. Personalausgaben 1962	455
		4. Ausgaben des Bundes für die »Grünen Pläne« 1956 bis 1965	456
		5. Ausgaben und Einnahmen des ERP-Sondervermögens 1965	456
		C. Einkommen- und Vermögensteuern	
		1. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt Einkommensteuerpflichtigen 1961	458
		2. Sondervergünstigungen der unbeschränkt Einkommensteuerpflichtigen 1961	458
		XX. Preise	
		A. Preise in Produktion und Großhandel	
		1. Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte 1950, 1958 und 1960 bis 1965	474
		2. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte 1950/51 und 1958/59 bis 1965	478
		3. Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten 1950 und 1959 bis 1965	479
		4. Index der Erzeugerpreise für Schnittblumen u. Topfpflanzen 1954/55 u. 1959/60 bis 1965	479
		5. Verkaufspreise des Großhandels 1956 und 1958 bis 1965	480
		6. Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (Ausgabenindex) 1950/51 und 1958/59 bis 1965	482
		7. Preisindex ausgewählter Grundstoffe 1950 und 1959 bis 1965	483
		8. Preise für Getreide 1950 und 1958 bis 1965	485
		9. Preise für Schlachtvieh 1950 und 1958 bis 1965	486
		10. Erzeugerpreise weiterer wichtiger Waren 1950 und 1958 bis 1965	487
		B. Ein- und Ausfuhrpreise	
		1. Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter 1959 bis 1965	490
		2. Index der Verkaufspreise für Ausfuhrgüter 1959 bis 1965	491
		3. Einfuhrpreise 1950 und 1954 bis 1965	492
		C. Bau- und Baulandpreise	
		1. Preisindices für Bauwerke 1913 bis 1965 ...	494
		2. Baulandpreise 1963 und 1964	495

	Seite		Seite
D. Einzelhandelspreise, Verbraucherpreise		B. Tariflöhne und -gehälter	
1. Index der Einzelhandelspreise 1948 bis 1965	496	1. Index der Tariflöhne und -gehälter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften 1961 bis 1965	521
2. Index der Verbraucherpreise 1924 bis 1965	496	2. Index der Tariflöhne in der Landwirtschaft 1963 bis 1965	522
3. Preisindex für die Lebenshaltung 1945 bis 1965	497	3. Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften 1961 bis 1965	522
4. Verbraucherpreise für ausgewählte Waren und Leistungen 1950, 1954, 1958 und 1962 bis 1965	498	4. Monatliche Dienstbezüge der Bundesbeamten ab 1. 1. 1965	523
5. Preise für Leistungen des Beherbergungs- und Gaststättengewerbes 1950 und 1959 bis 1964	499	5. Monatsvergütungen der Angestellten im öffentlichen Dienst ab 1. 1. 1965	523
E. Verkehrstarife, Frachtraten, Postgebühren		XXII. Versorgung und Verbrauch	
1. Eisenbahnfahrpreise für Personen	500	A. Versorgungsbilanzen	
2. Eisenbahnfrachten für Güter	500	1. Versorgung mit ausgewählten industriellen Erzeugnissen und Rohstoffen 1962 bis 1964	526
3. Frachtraten der Binnen- und Küstenschifffahrt	501	2. Versorgung mit wichtigen Erzeugnissen der Landwirtschaft und Fischerei 1961/62 und 1962/63	527
4. Postgebühren	502	B. Verbrauch	
		1. Verbrauch ausgewählter Genuß- und Nahrungsmittel 1961 bis 1964	527
		2. Verbrauch an Nahrungsmitteln 1955/56 bis 1963/64	528
		C. Wirtschaftsrechnungen in privaten Haushalten	
		1. Wirtschaftsrechnungen von 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalten mit mittlerem Einkommen des Haushaltsvorstandes 1950, 1958 und 1962 bis 1964	529
		2. Wirtschaftsrechnungen von 2-Personen-Haushalten von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen 1954, 1958 und 1962 bis 1964	532
		3. Käufe der privaten Haushalte von Waren und Dienstleistungen für den Privaten Verbrauch (Marktentnahme) sowie Sonstige Ausgaben je Haushalt und Monat 1962/63	535
		4. Käufe der privaten Haushalte von Nahrungs- und Genußmitteln (Marktentnahme) je Haushalt und Monat 1962/63	536
		XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	
		1. Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1950 und 1959 bis 1963	544
		2. Sozialprodukt, Volkseinkommen und Einkommen aus unselbständiger Arbeit 1925 bis 1938 und 1950 bis 1964	552
		3. Sozialprodukt 1950 und 1959 bis 1964	552
		4. Entstehung des Inlandsprodukts nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen 1950 und 1959 bis 1963	553
		5. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt 1950 und 1959 bis 1964	555
		6. Bruttoinlandsprodukt nach Ländern 1950 und 1959 bis 1963	557
		7. Beiträge zusammengefaßter Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt 1950 und 1963 nach Ländern	557
		8. Verteilung des Volkseinkommens 1950 und 1959 bis 1964	558
XXI. Löhne und Gehälter			
A. Tatsächliche Arbeitsverdienste			
1. Index der durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter 1957 bis 1965 nach Wirtschaftsbereichen	505		
2. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter 1962 bis 1965	506		
3. Durchschnittliche Arbeitsverdienste in den Hauptbergbaubezirken 1963 und 1964	511		
4. Durchschnittliche Brutto-Barverdienste und Arbeitsstunden der landwirtschaftlichen Arbeitskräfte der höchsten tarifmäßigen Altersstufe im September 1964	511		
5. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Arbeiter im Handwerk 1962 bis 1964 nach Handwerkszweigen	512		
6. Index der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel 1961 bis 1965	513		
7. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel 1962 bis 1965	514		
8. Erfaßte Arbeiter im Oktober 1962 nach Arbeitszeit-, Bruttostunden- und Bruttomonatsverdienstklassen und ausgewählten Wirtschaftsabteilungen	517		
9. Erfaßte Arbeiter der höchsten tarifmäßigen Altersstufe und durchschnittlicher Bruttostundenverdienst im Oktober 1962 nach Betriebsgrößenklassen	518		
10. Erfaßte Angestellte und durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst im Oktober 1962 nach Leistungs- und Altersgruppen	518		
11. Erfaßte Angestellte im Oktober 1962 nach Bruttomonatsverdienstklassen und ausgewählten Wirtschaftsabteilungen	520		
12. Erfaßte Angestellte und deren durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst im Oktober 1962 nach Betriebsgrößenklassen	520		

	Seite		Seite
9. Einkommen aus unselbständiger Arbeit 1950 und 1959 bis 1964	558	16. Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung 1950 und 1959 bis 1963	565
10. Umverteilung von Einkommen und Vermögen über den Staat 1950 und 1959 bis 1963	559	17. Produktivitäts- und Preisentwicklung 1950 und 1955 bis 1964	565
11. Verwendung des Sozialprodukts 1950 und 1959 bis 1964	560	XXIV. Zahlungsbilanz	
12. Privater Verbrauch 1950 und 1959 bis 1963	560	1. Entwicklung der Zahlungsbilanz 1961 bis 1964	567
13. Anlageinvestitionen 1950 und 1959 bis 1963 nach Herkunft und Verwendung	562	2. Regionale Gliederung der Zahlungsbilanz 1962 und 1963	568
14. Waren- und Dienstleistungsumsätze mit der übrigen Welt 1950 und 1959 bis 1964	563	3. Staatliche Entwicklungshilfe sowie private Kapitalanlagen in Entwicklungsländern und bei der Weltbank 1950 bis 1964	570
15. Wirtschaftliche Beziehungen des Staates zur übrigen Volkswirtschaft und zur übrigen Welt 1950 und 1959 bis 1963	564	4. Langfristiger privater Kapitalverkehr mit dem Ausland 1960 bis 1964	571

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin

Allgemeine Vorbemerkungen.....	575
--------------------------------	-----

A. Gebiet und Bevölkerung

1. Fläche und Wohnbevölkerung der Bezirke 1939, 1950 und 1963	576
2. Gemeinden mit einer Wohnbevölkerung von 20 000 und mehr Einwohnern am 31. 12. 1963	576
3. Gemeinden u. Wohnbevölkerung am 31. 12. 1963 nach Gemeindegrößenklassen	577
4. Bevölkerungsentwicklung 1962 und 1963 nach Bezirken	577
5. Wohnbevölkerung am 31. 12. 1963 nach Altersgruppen	577

B. Bevölkerungsbewegung

1. Eheschließungen, Ehelösungen, Geborene und Gestorbene 1950 und 1956 bis 1963	578
2. Säuglingssterblichkeit 1956 bis 1962 nach Lebensmonaten	578
3. Sterbeziffern für fünfjährige Altersgruppen 1956 bis 1962	579

C. Gesundheitswesen

1. Neuerkrankungen an den wichtigsten meldepflichtigen Krankheiten 1950 und 1958 bis 1963	579
2. Krankenanstalten 1959 bis 1963	579
3. Sterbefälle 1958 bis 1962 nach wichtigsten Todesursachen	580

D. Unterricht und Bildung

1. Allgemeinbildende Schulen 1958 bis 1963	581
2. Berufsschulen 1950 und 1958 bis 1963	582
3. Fachschulen 1950 und 1958 bis 1963	582
4. Hochschulen und Studierende an Hochschulen 1951 und 1958 bis 1963	582
5. Hochschulen 1958 bis 1963	583

E. Erwerbstätigkeit

1. Beschäftigte am 30. 9. 1963 nach Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen	585
2. Beschäftigte 1958 bis 1963 nach Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen und Eigentumsform der Betriebe	585
3. Beschäftigte Arbeiter und Angestellte 1958 bis 1963 nach Wirtschaftsbereichen	586

F. Land- und Forstwirtschaft

1. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftliche Nutzfläche 1950 und 1958 bis 1963 nach Eigentumsform	587
2. Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften, Mitglieder und deren Haushalte sowie landwirtschaftliche Nutzfläche 1952 und 1958 bis 1963	587
3. Maschinen- und Gerätebestand der sozialisierten Landwirtschaft 1960 bis 1963	588
4. Wirtschaftsfläche 1958 bis 1963 nach Hauptnutzungsarten	588
5. Landwirtschaftliche Nutzfläche 1958 bis 1963 nach Kulturarten	588
6. Erntefläche und Ernteerträge wichtiger Fruchtarten 1958 bis 1963	589
7. Düngemittellieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft 1950/51 und 1958/59 bis 1962/63	589
8. Viehbestand 1950 und 1958 bis 1963	589

G. Industrie und Handwerk

I. Industrie

1. Betriebe, Arbeiter und Angestellte und Bruttoproduktion der Industrie einschl. Energiewirtschaft (ohne Bau) 1963 nach Bezirken	591
2. Arbeiter und Angestellte in der Industrie einschl. Energiewirtschaft (ohne Bau) 1950 und 1958 bis 1963 nach Eigentumsform der Betriebe	591
3. Bruttoproduktion in der Industrie einschl. Energiewirtschaft (ohne Bau) 1950 und 1958 bis 1963 nach Eigentumsform der Betriebe	591
4. Betriebe, Arbeiter und Angestellte und Bruttoproduktion der Industrie einschl. Energiewirtschaft (ohne Bau) 1963 nach Industriegruppen	592
5. Betriebe, Arbeiter und Angestellte und Bruttoproduktion der Industrie einschl. Energiewirtschaft (ohne Bau) 1963 nach Industriegruppen und Eigentumsform der Betriebe	593

	Seite		Seite
6. Betriebe, Arbeiter und Angestellte der Industrie einschl. Energiewirtschaft (ohne Bau) 1962 nach Eigentumsform der Betriebe und Betriebsgrößenklassen	594	3. Güterverkehr 1950 und 1958 bis 1963 nach Verkehrszweigen	605
7. Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse 1958 bis 1963	594	4. Leistungen der Post 1950 und 1958	606
II. Handwerk			
1. Betriebe und Beschäftigte in Handwerk einschl. Bau- und Dienstleistungshandwerk am 31. 12. 1963 nach Handwerksgruppen und Eigentumsform der Betriebe	598	M. Geld und Kredit	
2. Leistung im Handwerk einschl. Bau- u. Dienstleistungshandwerk 1963 nach Handwerksgruppen und Eigentumsform der Betriebe	598	1. Geldumlauf 1950 und 1958 bis 1964	606
3. Betriebe, Beschäftigte und Leistung im Handwerk einschl. Bau- und Dienstleistungshandwerk 1958 bis 1963 nach Eigentumsform der Betriebe	598	2. Spareinlagenbestand 1950 und 1958 bis 1963	606
H. Bauwirtschaft und Wohnungsbau			
I. Bauwirtschaft			
1. Betriebe, Beschäftigte und Bauleistung im Baugewerbe 1950 und 1960 bis 1963 nach Eigentumsform der Betriebe	599	3. Wechselkurs für eine DM-West in DM-Ost 1950 und 1960 bis 1964	606
2. Bauleistung der Bauwirtschaft 1963 nach Wirtschaftsbereichen und Eigentumsform der Betriebe	600	N. Öffentliche Finanzen und Sozialleistungen	
3. Bauleistung der Bauindustrie 1961 bis 1963 nach Art der Bauleistung	600	1. Einnahmen und Ausgaben des Staatshaushalts 1958 bis 1965	608
II. Wohnungsbau			
1. Neugebaute und instandgesetzte Wohnungen 1950 und 1958 bis 1963	600	2. Renten 1962 und 1963 nach Rentenarten sowie Pflegegelder	608
J. Einzelhandel			
1. Einzelhandelsumsatz je Einwohner 1958 bis 1963 nach Warengruppen	601	3. Einnahmen und Ausgaben der Sozialversicherung 1951 und 1958 bis 1963	609
2. Einzelhandels-Verkaufsstellen und Einzelhandelsumsatz 1950 und 1958 bis 1963 nach Eigentumsform der Betriebe	601	4. Sozialfürsorge 1958 bis 1963	609
K. Außenhandel			
1. Außenhandel 1960 bis 1963 nach ausgewählten Ländern	602	O. Preise	
2. Außenhandel sowie Warenverkehr mit dem Währungsgebiet der DM-West 1960 bis 1963	603	1. Einzelhandelspreise ausgewählter Waren 1950 und 1958 bis 1963	610
3. Einfuhr ausgewählter Erzeugnisse 1952 und 1958 bis 1963	603	2. Erfassungs- und Aufkaufpreise ausgewählter landwirtschaftlicher Erzeugnisse 1959 bis 1963	612
4. Ausfuhr ausgewählter Erzeugnisse 1952 und 1958 bis 1963	604	P. Löhne	
L. Verkehr			
1. Länge der Verkehrswege am 31. 12. 1963	605	1. Durchschnittliches monatliches Arbeitseinkommen der Arbeiter und Angestellten in sozialisierten Betrieben der Industrie einschl. Energiewirtschaft (ohne Bau) 1963 nach Industriegruppen	613
2. Personenverkehr 1950 und 1958 bis 1963 nach Verkehrszweigen	605	2. Durchschnittliches monatliches Arbeitseinkommen der Arbeiter und Angestellten und der Produktionsarbeiter bzw. des gleichgestellten Personals in sozialisierten Betrieben 1960 bis 1963 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	614
Q. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen			
Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung			
Allgemeine Vorbemerkungen	619	1. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zur Entstehung des gesellschaftlichen Gesamtprodukts (Bruttoprodukts) und des Nettoprodukts 1950 und 1958 bis 1963	615
1. Fläche und Bevölkerung 1939 und 1963	620	2. Zusammensetzung der Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum gesellschaftlichen Gesamtprodukt (Bruttoprodukt) 1950, 1962 und 1963	615
2. Gemeinden mit einer Bevölkerung von 50 000 und mehr Einwohnern 1939, 1946, 1950, 1955 und 1963	624	3. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zur Entstehung des Nettoprodukts 1950 und 1963 nach Eigentumsformen	616
3. Bevölkerung in ausgewählten Wojewodschaften am 3. 12. 1950 nach dem Wohnsitz im August 1939	625	4. Gesellschaftliches Gesamtprodukt (Bruttoprodukt) und Nettoprodukt 1950 und 1958 bis 1963 nach Eigentumsformen	616
		5. Verwendung des im Inland verfügbaren Nationaleinkommens 1950 und 1958 bis 1963 ...	616
		4. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene in ausgewählten Wojewodschaften 1962 und 1963	625
		5. Säuglingssterblichkeit in ausgewählten Wojewodschaften 1962 und 1963	626
		6. Güterverkehr über See mit Häfen des Bundesgebietes 1959 bis 1964	626

Internationale Übersichten

	Seite		Seite
Allgemeine Vorbemerkungen	3*	3. Ernte von Kaffee, Tee und Kakao 1961 bis 1963	50*
Ausgewählte amtliche internationale Organisationen	6*	4. Anbau und Ernte sonstiger wichtiger landwirtschaftlicher Erzeugnisse	50*
Handelsübliche Maß- und Gewichtseinheiten ausgewählter Waren	6*	5. Anbau und Ernte von Baumwolle 1963 und 1964	51*
Internationale Maß- und Gewichtseinheiten	7*	6. Gewinnung von Naturkautschuk 1962 bis 1964	51*
Währungseinheiten	8*	7. Gewinnung von Wolle 1961 bis 1963	51*
A. Geographische und meteorologische Angaben			
1. Planetarische Übersicht	10*	8. Fleischgewinnung 1962 und 1963	51*
2. Fläche und Bevölkerung der Erde	10*	9. Holzeinschlag 1963	52*
3. Bodenerhebungen (Berge)	11*	10. Fischfänge 1962 und 1963	52*
4. Flüsse	12*	11. Viehbestand	53*
5. Seen	13*	12. Maschinenbestand in der Landwirtschaft 1960 bis 1962	54*
6. Größte Meerestiefen	14*	G. Industrie	
7. Seeschiffahrtskanäle	14*	1. Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssumme und Produktionswerte der verarbeitenden Industrie	55*
8. Klimatische Verhältnisse ausgewählter Orte der Erde	15*	2. Index der Beschäftigten in der verarbeitenden Industrie 1959 bis 1964	56*
B. Internationale Wirtschaftsorganisationen			
Die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen der europäischen Wirtschaftsorganisationen 1963	16*	3. Index der industriellen Produktion 1954 bis 1964	57*
C. Gebiet und Bevölkerung			
1. Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde	24*	4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1962 bis 1964	59*
2. Millionenstädte der Erde	28*	H. Außenhandel	
3. Gemeinden und Bevölkerung nach Gemeindegrößenklassen	29*	1. Welthandel (Umsatz) 1900, 1908 bis 1913, 1920 bis 1938 und 1950 bis 1964	68*
4. Bevölkerung nach dem Alter	30*	2. Welthandel 1950, 1955 und 1957 bis 1964 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern	69*
5. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene	31*	3. Struktur des Welthandels 1962 und 1963 nach Erdteilen und Ländern	70*
6. Ehescheidungen 1950, 1955 und 1963	32*	4. Außenhandel ausgewählter Länder und deren Handelsverkehr mit der Bundesrepublik Deutschland 1962 bis 1964	72*
7. Privathaushalte und Anstalten	32*	5. Außenhandel wichtiger Welthandelsländer 1963 nach Bezugs- und Absatzgebieten	74*
8. Mittlere Lebenserwartung nach der neuesten Sterbetafel	33*	6. Außenhandel der OECD-Länder 1963 und 1964 nach Ländergruppen	78*
9. Sterbefälle nach Todesursachen	34*	7. Außenhandel der EWG-Länder 1962 und 1963 nach Waren- und Ländergruppen	80*
10. Ein- und Auswanderung 1959 bis 1963	38*	8. Außenhandel der EFTA-Länder 1962 und 1963 nach Waren- und Ländergruppen	81*
D. Unterricht und Bildung			
1. Schulen, Schüler bzw. Studierende und Lehrpersonen	39*	9. Warenverkehr der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl mit Vertragserzeugnissen 1963	82*
E. Erwerbstätigkeit			
1. Bevölkerung nach der Erwerbstätigkeit	42*	10. Außenhandel der Ostblockländer 1962 und 1963 nach ausgewählten Bezugs- und Absatzgebieten	84*
2. Erwerbspersonen nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf	43*	11. Außenhandel mit ausgewählten Waren 1962 bis 1964 nach wichtigen Ein- und Ausfuhrländern	86*
3. Streiks und Aussperrungen 1957 bis 1963	45*	12. Ein- und Ausfuhr je Einwohner 1962 bis 1964 nach ausgewählten Ländern	94*
F. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei			
1. Hauptarten der Bodennutzung	46*		
2. Anbau und Ernte der wichtigsten Getreidearten und der Kartoffeln	48*		

	Seite		Seite
J. Verkehr			
1. Eisenbahnen 1959 bis 1962	95*	6. Preisindex für Baustoffe und für Wohngebäude 1950 und 1954 bis 1964.....	129*
2. Bestand an Binnenschiffen 1954, 1962 und 1963	96*	7. Eisenbahnfahrpreise für Personen	129*
3. Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1954, 1962 und 1963	97*	8. Eisenbahnfahrpreise für Personen im Transitverkehr 1958 und 1960 bis 1964.....	130*
4. Bestand der Handelsflotten 1954, 1963 und 1964	97*	9. Index der Seefrachten 1958 bis 1965	130*
5. Schiffsverkehr über See mit dem Ausland 1954, 1961 und 1962	98*	10. Frachtraten der Trampschiffahrt 1956 bis 1964	131*
6. Bestand an Kraftfahrzeugen nach dem neuesten Stand	99*	11. Flugpreise und Frachtraten im Luftverkehr von Frankfurt (Main) 1960 bis 1965 nach einigen internationalen Flughäfen	132*
7. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1962 bis 1964	100*	O. Löhne und Gehälter	
8. Luftverkehr 1961 bis 1963	101*	1. Durchschnittliche Bruttoverdienste und Arbeitszeiten der Arbeiter 1950 bis 1964..	133*
9. Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigungen 1959 bis 1962	102*	2. Tarifliche Stundenlöhne erwachsener männlicher Facharbeiter 1953 und 1956 bis 1963	137*
10. Nachrichtenverkehr 1961 und 1962	102*	3. Maßzahlen der durchschnittlichen Bruttoverdienste bzw. Tariflöhne der Arbeiter 1950, 1953 und 1959 bis 1964	138*
K. Fremdenverkehr			
1. Auslandsgäste 1963 nach Herkunftsländern	104*	4. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten 1950 bis 1964	139*
L. Geld und Kredit			
1. Bargeldumlauf, Bankeinlagen, Gold- und Devisenbestände der Zentralnotenbanken 1963 und 1964	105*	P. Versorgung und Verbrauch	
2. Spareinlagen 1959 bis 1963	106*	1. Netto-Lebensmittelversorgung 1957 bis 1963	140*
3. Diskontsätze der Zentralbanken im Verkehr mit Geschäftsbanken	106*	Q. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	
4. Diskontsätze für Schatzwechsel und Geldmarktsätze 1959 bis 1964	107*	1. Bruttosozialprodukt ausgewählter Länder zu Marktpreisen 1950 und 1953 bis 1963	143*
5. Indices der Aktienkurse 1959 bis 1964	107*	2. Sozialprodukt und Volkseinkommen der EWG-Länder, Großbritanniens und Nordirlands (Vereinigtes Königreich) und der Vereinigten Staaten 1961 bis 1963.....	146*
6. Quoten und Ziehungen der Mitgliedsländer beim Internationalen Währungsfonds 1958 bis 1964	108*	R. Zahlungsbilanzen	
M. Öffentliche Finanzen			
1. Haushaltsausgaben und -einnahmen, Schuldenstand 1964 und 1965	110*	1. Zusammengefaßte Zahlungsbilanzen ausgewählter Länder 1961 bis 1963	150*
N. Preise			
1. Index der Erzeuger- bzw. Großhandelspreise 1950 bis 1965	114*	2. Zahlungsbilanz Großbritanniens und Nordirlands (Vereinigtes Königreich) 1958 bis 1964	156*
2. Großhandelspreise wichtiger Waren 1958 bis 1965	116*	3. Zahlungsbilanz der Vereinigten Staaten 1958 bis 1964	157*
3. Preisindex für die Lebenshaltung 1950 und 1954 bis 1965	122*	4. Staatliche Auslandshilfe der Vereinigten Staaten in der Nachkriegszeit 1958 bis 1963	158*
4. Einzelhandelspreise wichtiger Waren 1960 bis 1965	124*	5. Private direkte Kapitalanlagen der Vereinigten Staaten im Ausland 1950, 1960 und 1963	159*
5. Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung 1950, 1954, 1956 und 1958 bis 1964	128*	6. Staatliche Entwicklungshilfe sowie private Kapitalanlagen in Entwicklungsländern und bei internationalen Entwicklungsbanken 1950/55 und 1956 bis 1963	160*
		7. Kreditgewährung der Weltbank 1947 bis 1964	161*

Verzeichnis der Schaubilder

	Seite		Seite
Bevölkerungsdichte in den Kreisen am 30. 6. 1964	33	Entwicklung der Fremdenübernachtungen, Winterhalbjahr 1958/59 bis Sommerhalbjahr 1964	315
Altersaufbau der Wohnbevölkerung am 31. 12. 1963	43	Fremdenübernachtungen im Sommerhalbjahr 1964 nach Gemeindegruppen und Betriebsarten ...	315
Eheschließungen 1958 bis 1964.....	59	Einfuhr und Ausfuhr 1950 bis 1964	321
Lebendgeborene und Gestorbene 1958 bis 1964...	59	Index der tatsächlichen Werte, des Volumens und der Durchschnittswerte, Austauschverhältnis (Terms of Trade) 1960 bis 1964.....	321
Säuglingssterblichkeit 1958 bis 1964	59	Anteil der Warengruppen der Ernährungs- und der gewerblichen Wirtschaft an der Einfuhr und Ausfuhr 1960 und 1964	321
Unehelich Lebendgeborene 1958 bis 1964.....	59	Außenhandel 1964 mit den 12 größten Handelspartnern	337
Sterblichkeit nach häufigsten Todesursachen 1952 bis 1963	89	Personen- und Güterverkehr nach Verkehrszweigen 1960 bis 1964.....	357
Anteil der Todesursachen an den Sterbefällen 1963 nach Altersgruppen	89	Bei Straßenverkehrsunfällen getötete und verletzte Personen 1960 und 1964 nach der Verkehrsbeteiligung	357
Schüler an allgemeinbildenden Schulen 1963.....	109	Spareinlagen 1960 bis 1964	397
Studierende an Hochschulen im Sommersemester 1964.....	109	Index der Aktienkurse 1963 und 1964.....	397
Wegen Verbrechen und Vergehen Verurteilte 1954 bis 1963	141	Kassenmäßige Steuereinnahmen 1958 bis 1964...	419
Anteil der Hauptdeliktgruppen bei den Verurteilten 1963	141	Ausgaben der öffentlichen Verwaltung 1963 ...	449
Wohnbevölkerung 1964 nach Alter und Beteiligung am Erwerbsleben	153	Unbeschränkt Einkommensteuerpflichtige und Einkommen 1961 nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte	457
Erwerbspersonen 1964 nach Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf.....	153	Unbeschränkt Einkommensteuerpflichtige und Einkünfte 1961 nach Einkunftsarten	457
Zahl und Fläche der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe am 31. 5. 1960	187	Unbeschränkt Einkommensteuerpflichtige, Einkommen und Einkommensteuerschuld 1957 und 1961 nach Einkommensgruppen	457
Wirtschaftsfläche 1964 nach Nutzungsarten	187	Preisindex ausgewählter Grundstoffe 1958 bis 1964	473
Ernteerträge 1958 bis 1964.....	187	Index der Einfuhr- und Ausfuhrpreise 1958 bis 1964	473
Unternehmen und Beschäftigte 1961.....	215	Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte 1958 bis 1964	473
Beschäftigte in den Arbeitsstätten nach Wirtschaftsabteilungen und Geschlecht 1950 und 1961.....	215	Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte 1958 bis 1964	473
Beschäftigte in den Arbeitsstätten nach Bereichen und Stellung im Betrieb 1961	215	Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel 1958 bis 1964	473
Betriebe, Beschäftigte, Umsatz in der Industrie im September 1963 nach Betriebsgrößenklassen	237	Preisindex für Wohngebäude 1958 bis 1964	473
Umsatzentwicklung in ausgewählten Industriezweigen 1951 bis 1964	237	Preisindex für die Lebenshaltung 1958 bis 1964	473
Die 10 größten Exportindustrien 1964	237	Schichtung der Bruttomonatsverdienste der Arbeiter in der Industrie 1962	519
Index der industriellen Nettoproduktion 1958 bis 1964	251	Schichtung der Bruttomonatsverdienste der Angestellten in der gewerblichen Wirtschaft 1962	519
Beschäftigte 1963 und Gesamtumsatz 1962 in ausgewählten Handwerkszweigen	275	Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts 1960 und 1964	543
Veränderung der Beschäftigtenzahl 1963 gegenüber 1956 in ausgewählten Handwerkszweigen	275	Zuwachsraten des Sozialprodukts 1960 bis 1964	543
Rechnerisches Wohnungsdefizit in den Kreisen am 31. 12. 1963	291		
Umsatzwerte des Einzelhandels 1954 bis 1964 ..	315		

Allgemeine Vorbemerkungen

Quellen

Die im Hauptteil »Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West)« veröffentlichten Zahlen für die Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg stammen überwiegend aus Erhebungen des Statistischen Bundesamtes oder der Statistischen Landesämter. Angaben aus der Vorkriegszeit wurden in der Regel den Veröffentlichungen des Statistischen Reichsamtes entnommen. In all diesen Fällen ist auf eine besondere Quellenangabe verzichtet worden. Quellen sind nur angegeben, wenn es sich um Ergebnisse anderer Stellen handelt.

Über die Quellen, aus denen die Angaben für die übrigen deutschen Gebiete und die Internationalen Übersichten entnommen sind, unterrichten jeweils die Vorbemerkungen zu den entsprechenden Teilen des Jahrbuches.

Gebietsstand

Im Hauptteil **Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West)** ist bei jeder Tabelle der Gebietsstand in Form einer mit *) versehenen Anmerkung angegeben worden, soweit er nicht bereits eindeutig aus dem Inhalt der Tabelle hervorgeht. Im allgemeinen beziehen sich die Angaben auf das Bundesgebiet einschl. Berlin (West). Konnte Berlin (West) aus methodischen oder technischen Gründen bisher noch nicht in die Summe für das Bundesgebiet einbezogen werden, so ist dies jeweils ausdrücklich erwähnt. Das gleiche gilt für das Fehlen des Saarlandes in der Zeit bis einschl. 1959.

In den Hauptteilen **Sowjetische Besatzungszone Deutschlands** und **Sowjetsektor von Berlin** und **Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung**, ist der Geltungsbereich ebenfalls bei jeder Tabelle angegeben.

Die Angaben für das Reichsgebiet aus der Zeit vor dem Zweiten Weltkrieg beziehen sich, wenn nichts anderes vermerkt ist, auf den Gebietsstand vom 31. 12. 1937 (also einschl. Saarland, aber ohne die seit 1938 eingegliederten Gebiete).

In den **Internationalen Übersichten** ist bei der Bezeichnung **Bundesrepublik Deutschland** jeweils der Gebietsstand angegeben. Über den Gebietsstand der ausländischen Staaten geben die Vorbemerkungen zu den Internationalen Übersichten auf Seite 4*f Auskunft.

Geheimhaltung

Wenn aus Gründen der Wahrung des Betriebsgeheimnisses Einzelangaben nicht gemacht werden können, so ist dies jeweils ausdrücklich erwähnt. Die Einzelangaben sind aber in den Zwischen- und Endsummen enthalten.

Auf- und Abrundungen

Im allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Tabellenüberschriften

Zur Entlastung der Tabellenüberschrift wird auf die Zeitangabe verzichtet, wenn diese aus dem Inhalt der Tabellen zu ersehen ist.

Auf- und Ausgliederungen, Summenbildung

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort **davon** kenntlich gemacht, die teilweise Ausgliederung durch das Wort **darunter**. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte **und zwar** gebraucht worden. Auf das Wort »davon« ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmißverständlich hervorgeht, daß es sich um eine Aufgliederung handelt.

Im allgemeinen sind Pluszeichen (+) und Minuszeichen (—) in Tabellenköpfen und -vorspalten als Rechenvorschrift anzusehen, im Zahlenfeld als Vorzeichen. Beim Zusammentreffen von zwei Minuszeichen als Rechenvorschrift und Vorzeichen errechnet sich also das Ergebnis durch Addition.

Erklärung wiederkehrender Begriffe

Begriffserklärungen sind jeweils in den Vorbemerkungen zu den einzelnen Abschnitten enthalten. An dieser Stelle werden nur die häufig wiederkehrenden Begriffe erklärt:

Als **Vertriebene** gelten Inhaber des Bundesvertriebenenausweises A oder B und deren Kinder. Soweit in den einzelnen Tabellen nicht anders vermerkt, wurde bei der Gliederung der Bevölkerung nach Vertriebenen der Besitz des Bundesvertriebenenausweises A oder B zugrunde gelegt.

Deutsche aus der SBZ sind deutsche Staatsangehörige oder deutsche Volkszugehörige, die nach Kriegsende aus der sowjetischen Besatzungszone oder dem Sowjetsektor von Berlin in das Bundesgebiet einschl. Berlin (West) zugezogen sind und ihre danach geborenen Kinder. Zu den »Deutschen aus der SBZ« zählen auch die Inhaber des Bundesflüchtlingsausweises C, die im Sinne des Bundesvertriebenengesetzes »anerkannte Sowjetzonenflüchtlinge« sind. In den Zahlen über die Deutschen aus der SBZ sind die Vertriebenen, die vor ihrem Zuzug in das Bundesgebiet zwischenzeitlich den Wohnsitz in der sowjetischen Besatzungszone oder dem Sowjetsektor von Berlin hatten, nicht enthalten.

Maßeinheiten

St	= Stück	ccm	= Kubikzentimeter	sec	= Sekunde
P	= Paar	cbm	= Kubikmeter	min	= Minute
Mill.	= Million	fm oR	= Festmeter ohne Rinde	Std	= Stunde
Mrd.	= Milliarde	rm oR	= Raummeter ohne Rinde	km/sec	= Kilometer je Sekunde
%	= Prozent	l	= Liter	Pkm	= Personenkilometer
aT	= auf Tausend	hl	= Hektoliter	tkm	= Tonnenkilometer
mm	= Millimeter	BRT	= Bruttoregistertonne	PS	= Pferdestärke
cm	= Zentimeter	NRT	= Nettoregistertonne	kW	= Kilowatt
m	= Meter	g	= Gramm	kWh	= Kilowattstunde
km	= Kilometer	Pfd	= Pfund	kVA	= Kilovoltampere
qm	= Quadratmeter	kg	= Kilogramm	Ncbm	= Normalkubikmeter
a	= Ar	dz	= Doppelzentner	kcal	= Kilokalorien
ha	= Hektar	t	= Tonne	Ho	= oberer Heizwert
qkm	= Quadratkilometer	SKE	= Steinkohleneinheit		

Sonstige Abkürzungen

Vj.	= Vierteljahr	fas	= free alongside ship frei Längsseite des Schiffes	RhPf	= Rheinland-Pfalz
Hj.	= Halbjahr	fob	= free on board frei an Bord	BaWü	= Baden-Württemberg
D	= Durchschnitt (bei nicht addierfähigen Größen)	fot	= free on truck frei Fahrzeug	Bay	= Bayern
MD	= Monatsdurchschnitt	RB	= Regierungsbezirk	Saar	= Saarland
HjD	= Halbjahresdurchschnitt	VB	= Verwaltungsbezirk	BGeB	= Bundesgebiet einschl. Berlin (West)
JD	= Jahresdurchschnitt	SchH	= Schleswig-Holstein	BGoB	= Bundesgebiet ohne Berlin
WjD	= Wirtschafts- jahresdurchschnitt	Hmb	= Hamburg	BGoSeB	= Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)
Wj.	= Wirtschaftsjahr (1. 7. - 30. 6.)	Ndsa	= Niedersachsen	BGoSuB	= Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)
Rj.	= Rechnungsjahr (1. 1. - 31. 12.) ¹⁾	Brm	= Bremen	BlnW	= Berlin (West)
Fwj.	= Forstwirtschaftsjahr (1. 10. - 30. 9.)	NW	= Nordrhein-Westfalen	SBZ	= Sowjetische Be- satzungszone
c. and f.	= cost and freight Kosten und Fracht inbegriffen	Hess	= Hessen		
cif	= cost, insurance, freight Kosten, Versicherungen und Fracht inbegriffen				

Weitere Abkürzungen für einzelne Tabellen siehe dort.

Abkürzungen für ausgewählte amtliche internationale Organisationen sowie eine Aufstellung mit ausländischen Maß- und Währungseinheiten befinden sich auf den Seiten G*ff der Internationalen Übersichten.

Zeichenerklärung

—	= nichts vorhanden	.	= kein Nachweis vorhanden
0	= mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann	...	= Angaben fallen später an

¹⁾ Bis einschl. 1959: 1. 4. — 31. 3., 1960: 1. 4. — 31. 12. (Rumpfrechnungsjahr).

Deutschland
(in den Grenzen des Deutschen Reiches
vom 31. 12. 1937)

Deutschland (in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937)

a) Verwaltungsgliederung nach dem Stand vom 1. 1. 1965



Entwurf: Institut für Landeskunde

b) Verwaltungsgliederung nach dem Stand vom 31. 12. 1937



Entwurf: Institut für Landeskunde

Geographische Angaben

Zusammengestellt und bearbeitet im Institut für Landeskunde, Bad Godesberg

Landschaft, Klima, Bodenschätze, Staatsgebiet

Von der Nord- und Ostsee im Norden bis zu den Alpen im Süden, vom Rheinischen Schiefergebirge im Westen bis zum Preußischen Höhenrücken in Ostpreußen und dem Schlesischen Bergland im Osten gliedert sich Deutschland geographisch in das Norddeutsche Tiefland, die Mittelgebirgsschwelle, das West- und Süddeutsche Stufen- und Bergland, das Süddeutsche Alpenvorland und die Bayerischen Alpen.

Das **Norddeutsche Tiefland** südlich der Nord- und Ostseeküste mit den vorgelagerten Inseln ist die Fortsetzung des flandrischen und niederländischen Tieflandes und geht, sich allmählich verbreiternd, in das osteuropäische Flachland über. Es erreicht in dem langgestreckten Höhenzug des Baltischen Höhenrückens südlich der Ostsee vereinzelt Höhen von 200 bis wenig über 300 m. Durch seenreiche, hügelige Geest- und Lehmplatten, die im Nordwesten von Heiden und Mooren durchsetzt sind, sowie durch breite, feuchte Niederungen und Urstromtäler ist es reich gegliedert. Fruchtbare Lößgefilde (Börden) liegen vor dem Fuß der Mittelgebirgsschwelle, in die klimatisch begünstigte Tieflandbuchten südwärts tief eingreifen: die Kölner, Westfälische, Sächsisch-Thüringische und Schlesische Bucht. Im Norden des Tieflandes hat Deutschland Anteil an den Marschen der Nordseeküste, die bis zum Geestrand reichen. Die deutsche Ostseeküste ist im Westen (Schleswig-Holsteinische Ostküste) durch Förden reich gegliedert; im Osten nimmt sie den Charakter einer durch Meereshüden gegliederten Ausgleichsküste an. Die wichtigsten deutschen Inseln sind in der Ostsee Rügen, Usedom und Wollin, in der Nordsee die Ostfriesischen (u. a. Borkum, Norderney), die Nordfriesischen Inseln (Amrum, Föhr, Sylt und die Halligen) sowie Helgoland in der Deutschen Bucht.

Die **Mittelgebirgsschwelle**, in welcher sich mehrere geologisch-tektonische Zonen unterscheiden lassen, ist von großer Mannigfaltigkeit. Zu ihr gehören u. a. das Rheinische Schiefergebirge mit den Hauptteilen Hunsrück, Eifel mit Hohem Venn, Taunus (880 m), Westerwald, Bergisches Bergland und Sauerland mit Rothaargebirge, das Hessische, das Weser- und das Leinebergland sowie ostwärts davon die Gebirgsinsel des Harzes, die sich bis 1 142 m heraushebt; ferner rechnen dazu der Bayerische Wald (1 457 m), der Oberpfälzer Wald, das Fichtelgebirge, der Frankenwald, der Thüringer Wald (982 m), das Erzgebirge (1 243 m) und die Sudeten. Die höchsten Erhebungen liegen in den Sudeten, die im Riesengebirge eine Höhe von 1 603 m erreichen. Die Mittelgebirgsschwelle trennt den Norden vom Süden Deutschlands; das Durchbruchstal des Mittelrheins zwischen Bingen und Bonn, die hessischen Senken, die sich in den Leinegraben fortsetzen, und der Elbedurchbruch durch das Elbsandsteingebirge südlich von Dresden dienen als natürliche Leitlinien des Nord-Süd-Verkehrs.

Zum **West- und Süddeutschen Stufen- und Bergland** gehören die Oberrheinische Tiefebene mit ihren Randgebirgen Schwarzwald (1 493 m), Odenwald, Spessart und Pfälzer Wald mit Haardt und das Schwäbisch-Fränkische Stufenland mit der hochgelegenen Alb.

Das den Alpen breit vorgelagerte **Süddeutsche Alpenvorland**, die Schwäbisch-Bayerische Hochebene mit ihren Hügeln und großen Seen im Süden (Chiemsee u. a.), ihren weiten Schotterebenen, dem unterbayerischen Lößhügelland und der Donauniederung, hat eine mittlere Höhe von 500 m. Über tertiären Sedimenten liegen hier mehr oder weniger mächtig die von den in das Vorland hinausgequollenen diluvialen Alpengletschern und ihren Schmelzwässern abgelagerten Bildungen (Moränen und Schotter). Dazu kommt in den nördlichen Randzonen auch Löß.

Der **Alpenanteil** Deutschlands zwischen dem Bodensee und Salzburg umfaßt nur einen schmalen Ausschnitt dieses jungen Faltengebirgssystems, dessen Bau im einzelnen sehr verwickelt ist. Auf eine besonders im Allgäu ausgebildete mattenreiche Voralpenzone aus Sandsteinen folgen die zu den nördlichen Kalkalpen gehörenden Ketten, darunter die zwischen dem Bregenzer Wald und dem Lech gelegenen Allgäuer Hochalpen (Hochfrottspitze 2 649 m, Mädelegabel 2 645 m, Hochvogel 2 593 m), die sogenannten Nordtiroler Kalkalpen zwischen Fernpaß und Tiroler Ache mit dem wilden Wettersteingebirge (Zugspitze 2 964 m, dem Karwendel) (Ostl. Karwendelspitze 2 538 m) und malerischen Gebirgsseen (Walchensee, Eibsee) und schließlich eindrucksvolle Glieder der Salzburger Kalkalpen im Berchtesgadener Land (Watzmann 2 713 m, Königsee).

Für Deutschlands **Klima** ist seine Lage in der gemäßigten Zone mit ihrem häufigen Wetterwechsel bestimmend. Winde aus vorwiegend westlichen Richtungen und Niederschläge zu allen Jahreszeiten sind charakteristisch. Die jährlichen Niederschlagsmengen betragen im Norddeutschen Tiefland unter 500 bis 700 mm, in den Mittelgebirgen um 700 bis 1 000 mm und in den Alpen bis über 2 000 mm. Vom Nordwesten nach Osten und Südosten fortschreitend macht sich ein allmählicher Übergang vom mehr ozeanischen zum mehr kontinentalen Klima bemerkbar. Die Tagesschwankungen wie auch die jahreszeitlichen Temperaturunterschiede sind in Deutschland nirgendwo extrem. Die Durchschnittstemperaturen des Januars, des kältesten Monats im Jahr, liegen im Tiefland um $+1,5^{\circ}$ bis -3° C; in den Gebirgen erreichen sie je nach der Höhenlage bis unter -6° C. Die mittleren Julitemperaturen betragen im Norddeutschen Tiefland $+16^{\circ}$ bis $+19^{\circ}$ C, in geschützten Tälern des Berglandes bis zu $+20^{\circ}$ C. Die durchschnittliche Jahrestemperatur liegt bei $+9^{\circ}$ C. Die wärmsten Temperaturen kommen in der Oberrheinischen Tiefebene vor.

Der Süden Deutschlands gehört **hydrographisch** teilweise zum Einzugsgebiet der Donau, die in das Schwarze Meer mündet. Alle übrigen Landschaften werden durch Rhein, Ems, Weser und Elbe zur Nordsee und durch Oder und Weichsel zur Ostsee entwässert.

Die **Wasserkräfte** der aus den Alpen kommenden südlichen Donauzuflüsse (Iller, Lech, Isar, Inn) und der Donau bei Passau werden ebenso wie die des Hochrheins zwischen Schaffhausen und Rheinfelden und des südlichen Schwarzwaldes in erheblichem Umfange für die Erzeugung von elektrischer Energie genutzt.

Unter den **Bodenschätzen** Deutschlands sind zu nennen:

die Steinkohlevorkommen des Aachener Reviers, des Rheinisch-Westfälischen Industriegebietes beiderseits des Niederrheins, zwischen Ruhr und Lippe und im eigentlichen Ruhrgebiet, des Saarreviers, des Zwickauer Kohlenreviers, des Waldenburger Reviers in Niederschlesien und die Kohlschätze Oberschlesiens. Von besonderer wirtschaftlicher Bedeutung sind vor allem das Ruhrrevier und das Oberschlesische Revier. Der Abbau reicht bis in Tiefen von über 1 000 m. Die Kohlevorkommen bilden die Basis der Schwerindustrie im Rheinisch-Westfälischen Industriegebiet und in Oberschlesien;

die großen Braunkohlenlager im Süden des Norddeutschen Tieflandes am Fuß der Mittelgebirge (westlich Kölns), in Mitteldeutschland bei Halle, Merseburg und Bitterfeld und in der Lausitz. In geringerem Umfange finden sich Braunkohlen auch in der westlichen Hessischen Senke und in der Oberpfalz. Sie haben oft eine Mächtigkeit bis zu 100 m und können im Tagebau abgebaut werden. Die Braunkohlenförderung dient überwiegend der Erzeugung von Elektroenergie und als Basis für die chemische Großindustrie;

die Eisenerzvorkommen im Rheinischen Schiefergebirge (im Siegerland und im Dill- und Lahntal), im Osten der Fränkischen Alb und im nördlichen Harzvorland (von Salzgitter im Süden bis nach Gifhorn). Sie boten überall Anlaß zur Entstehung von Werken der eisenschaffenden und eisenverarbeitenden Industrie;

die Erdöllager Nordwestdeutschlands, besonders im Emsland sowie nördlich von Hannover und in Schleswig-Holstein (geringe Vorkommen auch in der Oberrheinebene und im Bayerischen Alpenvorland);

die Erdgasvorkommen im Norddeutschen Tiefland nordwestlich von Hannover, im Oberrheinischen Tiefland und im Bayerischen Alpenvorland;

die bergbaulich gewonnenen Kalisalze in Niedersachsen (östlich von Hannover), in Hessen (an der Werra) und in Südbaden (südlich von Freiburg).

Als bedeutsame **Bevölkerungsschwerpunkte** haben sich im Laufe der letzten 70 Jahre besonders das Rheinisch-Westfälische Industriegebiet mit Ausstrahlungen in den Kölner und Wuppertaler Raum, das Rhein-Main-Gebiet um Frankfurt a. M., das Gebiet an der Neckarmündung (Mannheim/Ludwigshafen), die Umgebung von Stuttgart, das Gebiet im nördlichen Mittelgebirgsvorland um Hannover, Braunschweig und Salzgitter, der Mitteldeutsche Industrieraum um Leipzig und Halle (Saale), die sächsischen Industriegebiete am Rande des Erzgebirges und das oberschlesische Industriegebiet entwickelt. Auch die Millionenstädte Berlin, Hamburg und München bilden Mittelpunkte größerer, aber in dünner besiedeltem Umland gelegener Bevölkerungsbällungen.

Das **deutsche Staatsgebiet** (Deutschland in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937) untersteht augenblicklich keiner einheitlichen Regierung; es ist aufgeteilt in:

1. die Bundesrepublik Deutschland im Westen Deutschlands mit den zehn Bundesländern: Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Baden-Württemberg und Bayern;
2. das unter Vier-Mächte-Status stehende Berlin
 - a) Berlin (West), das nach dem Grundgesetz ein Land der Bundesrepublik ist,
 - b) Sowjetsektor von Berlin (Ostberlin);
3. die Sowjetische Besatzungszone Deutschlands (Zusammenfassung von Mecklenburg, Brandenburg westl. der Oder, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen);
4. die z. Z. unter fremder Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebiete östl. der Oder-Neiße-Linie (Ostpreußen, Ostpommern, Ostbrandenburg und fast ganz Schlesien).

1. Länge der Grenzen

km

Angrenzendes Gebiet	Deutschland (in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937) ¹⁾	Bundesrepublik Deutschland ²⁾	Sowjetische Besatzungszone Deutschlands	Deutsche Ostgebiete (Grenzen vom 31. 12. 1937), z. Z. unter fremder Verwaltung
Litauen	232,2 ²⁾	—	—	232
Polen	1 846,2 ³⁾	—	—	1 846
Freie Stadt Danzig	84,9	—	—	85
Tschechoslowakei	1 528,2 ⁴⁾	356	430 ⁵⁾	742
Österreich	740,9 ⁶⁾	801 ⁷⁾	—	—
Schweiz	417,3	334 ⁸⁾	—	—
Frankreich	450,7	450 ⁹⁾	—	—
Luxemburg	129,2	129	—	—
Belgien	155,3	152	—	—
Niederlande	629,0	574 ¹⁰⁾	—	—
Dänemark	70,3	67 ¹¹⁾	—	—
Bundesrepublik Deutschland	—	—	1 381	—
Sowjetische Besatzungszone	—	1 381	—	456 ¹²⁾
Berlin (West) und Sowjetsektor von Berlin ..	—	—	232	—
Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung	—	—	456 ¹³⁾	—
Insgesamt ...	6 284,2	4 244	2 499	3 361

¹⁾ Statistisches Jahrbuch des Deutschen Reiches 1937. — ²⁾ Nach Angabe der beteiligten Landesvermessungsämter. — ³⁾ Nach litauischen Angaben: 272. — ⁴⁾ Nach polnischen Angaben: 1912. — ⁵⁾ Nach tschechoslowakischen Angaben: 1550. — ⁶⁾ Nach Stat. Handbuch d. Tschechoslowakei 1948: 459. — ⁷⁾ Nach österreichischen Angaben: 784. — ⁸⁾ Mit Enklaven, aber ohne Bodensee; nach Stat. Jahrbuch d. Schweiz 1950: 366,2. — ⁹⁾ Unter Berücksichtigung der Grenzveränderungen infolge Unterstellung kleinerer deutscher Gebiete unter vorläufige fremde Auftragsverwaltung. — ¹⁰⁾ Nur Landgrenze.

2. Ortshöhenlagen

in m über Normal-Null — Mittlere Höhenlage des Ortskerns

Bundesrepublik Deutschland

Aachen	173	Emden	4	Köln	53	Passau	303
Amberg	385	Essen	76	Konstanz	405	Pforzheim	273
Ansbach	410	Flensburg	20	Krefeld	38	Pirmasens	400
Aschaffenburg	130	Frankfurt a. M.	98	Lindau (Bodensee)	400	Regensburg	339
Augsburg	490	Freiburg im Breisgau ..	278	Ludwigshafen a. Rhein ..	95	Remscheid	365
Baden-Baden	181	Freudenstadt	728	Lüneburg	20	Rosenheim	450
Bad Kissingen	200	Fulda	257	Mainz	82	Rothenburg ob der Tauber	425
Bad Mergentheim	206	Garmisch-Partenkirchen ..	707	Mannheim	97	Saarbrücken	190
Bad Reichenhall	468	Gelsenkirchen	52	Marburg a. d. Lahn	186	St. Andreasberg	600
Bad Tölz	659	Gießen	159	Memmingen	598	St. Wendel	600
Bamberg	241	Göttingen	150	Minden	48	Schweinfurt	218
Bayreuth	345	Goslar	260	Mönchengladbach	60	Siegen	280
Berchtesgaden	570	Hagen	106	Mülheim a. d. Ruhr	40	Solingen	221
Berlin	34	Hamburg	6	München	520	Stuttgart	245
Bielefeld	118	Hannover	55	Münster (Westf.)	60	Trier	125
Bochum	100	Heidelberg	114	Neustadt (Schwarzwald) ..	826	Tübingen	341
Bonn	60	Heilbronn	151	Nördlingen	432	Ulm	478
Braunschweig	70	Hildesheim	80	Nordhausen	210	Villingen i. Schwarzwald ..	704
Bremen	3	Höchenschwand	1008	Nürnberg	309	Weiden i. d. Opl.	399
Celle	40	Hof	497	Oberhausen	40	Weesl	27
Coburg	296	Ingolstadt	374	Oberstdorf	814	Wiesbaden	118
Darmstadt	144	Kaiserslautern	240	Offenbach a. M.	98	Wilhelmshaven	4
Detmold	130	Karlsruhe	115	Oldenburg	163	Winterberg (Sauerland) ..	670
Dortmund	76	Kassel	167	Oldenburg (Oldenburg) ..	5	Worms	90
Düsseldorf	36	Kempten (Allgäu)	681	Osabrück	64	Würzburg	181
Ebingen	730	Kiel	14	Paderborn	110	Wuppertal	160

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands

Annaberg-Buchholz	610	Freiberg	403	Magdeburg	50	Rostock	13
Chemnitz (Karl-Marx-Stadt)	309	Gera	205	Mühlhausen i. Thür.	215	Saalfeld	225
Cottbus	72	Görlitz	210	Neustrelitz	65	Schwerin	40
Dessau	61	Greifswald	7	Oberhof	806	Stralsund	5
Dresden	113	Halberstadt	115	Oberwiesenthal	920	Weimar	255
Eisenach	215	Halle (Saale)	100	Plauen	360	Wittenberg	71
Erfurt	200	Jena	145	Potsdam	32	Zittau	244
Frankfurt (Oder)	25	Leipzig	118	Prenzlau	21	Zwickau	267

Deutsche Ostgebiete, i. Z. unter fremder Verwaltung

Allenstein	115	Gleiwitz	222	Königsberg (Pr)	19	Schneidemühl	66
Beuthen O. S.	285	Gumbinnen	42	Liegnitz	121	Stettin	5
Breslau	119	Hindenburg O. S.	250	Oppeln	160	Tilsit	11

3. Ausgewählte Inseln

Insel	Fläche in qkm ¹⁾	Wohnbevölkerung 31. 12. 1950 (31. 12. 1963)	Land bzw. Bezirk Kreis	Insel	Fläche in qkm ¹⁾	Wohnbevölkerung 31. 12. 1950 (31. 12. 1963)	Land bzw. Bezirk Kreis
Bundesrepublik Deutschland							
Nordsee							
Ostfriesische Inseln				Niedersachsen			
Borkum	35,0	6215	5 354	Leer			
Norderney	25,7	7519	7 533	Norden			
Langeoog	19,0	2042	2 370	Wittmund			
Juist	16,8	1676	1 749	Norden			
Spiekeroog	14,1	779	746	Wittmund			
Baltrum	9,0	466	764	Norden			
Memmert	5,2		5	Norden			
Wangerooge	4,4	1629	1 598	Friesland			
Inseln v. d. Elbemündung				Schlesw.-Holst.			
Neuwerk	2,9	84		Cuxhaven			
Scharhörn	2,7	Vegetationszerte		Cuxhaven			
Deutsche Bucht				Schlesw.-Holst.			
Helgoland (mit Düne) ...	1,6	1 185 ²⁾	2 240	Pinneberg			
Nordfriesische Inseln				Südtondern			
Sylt	93,5	22 238	19 165	Südtondern			
Föhr	82,1	8 979	7 786	Südtondern			
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands							
Mecklenburgische Inseln				Rostock (Rechtb.)			
Rügen	926,4	88 (19 ²⁾	92 774 ³⁾	Rügen			
Usedom (Pomm. Bucht) ..	445,0	(28 689 ⁴⁾		Wolgast			
Anteil der SBZ	354,2			Wolgast			
Deutsche Ostgebiete, i. Z. unter fremder Verwaltung							
Pommersche Inseln				Pommern			
Usedom (Pomm. Bucht) ..	445,0	(28 689 ⁴⁾		Usedom-Wollin			
Anteil der Ostgebiete ..	90,8			Usedom-Wollin			
Nordsee				Ostsee			
Nordstrand	48,2	3 974	3 111 ⁵⁾	Husum			
Pellworm	35,9	2 051	1 687 ⁶⁾	Husum			
Amrum	20,4	1 975	1 838	Südtondern			
Langeneß	9,9	337	229 ⁶⁾	Husum			
Hooge, Hallig	5,7	188	157	Husum			
Gröde, Hallig	2,4	22	15	Husum			
Binnenlandgewässer							
Schlesw.-Holst. Inseln				Schlesw.-Holst.			
Fehmarn	185,1	18 461	12 813	Oldbg. (Holst.)			
Maasholm (Schlei)	7,5	943	653	Flensburg			
Bodensee				Baden-Würtbg.			
Reichenau (Bodensee) ...	4,5	2 034	2 353 ⁷⁾	Konstanz			
Herrinsel (Chiemsee) ...	ca. 3,28	137	112 ⁸⁾	Bayern			
Mainau (Bodensee)	0,6	81	123 ⁸⁾	Rosenheim			
Fraueninsel (Chiemsee) ...	ca. 0,15	576	538 ⁸⁾	Bayern			
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands				Deutsche Ostgebiete, i. Z. unter fremder Verwaltung			
Pommern				Pommern			
Wollin (Pomm. Bucht) ...				Wollin (Pomm. Bucht) ...			
247,8 (19 833¹⁰⁾				247,8 (19 833¹⁰⁾			
Usedom-Wollin				Usedom-Wollin			
8,1 333¹⁰⁾				8,1 333¹⁰⁾			
Gristow (Cammin. Bodd.)				Gristow (Cammin. Bodd.)			
247,8 (19 833¹⁰⁾				247,8 (19 833¹⁰⁾			

¹⁾ Gesamtfläche aller deutschen Inseln ca. 2 377 qkm; davon in der Nordsee ca. 454 qkm, in der Ostsee ca. 1 915 qkm und in den süd-deutschen Binnenlandseen ca. 8,5 qkm. — ²⁾ Am 25. 9. 1956 nach begonnener Wiederbesiedlung der vorher verwüsteten Insel. — ³⁾ Einschl. der Insel Nordstrandischmoor. — ⁴⁾ Einschl. der Halligen Süderoog und Südfall. — ⁵⁾ Einschl. der Hallig Oland. — ⁶⁾ Stand am 6. 8. 1961. — ⁷⁾ Stand am 31. 8. 1950 einschl. der Inseln Ummannz und Hiddensee. — ⁸⁾ Einschl. der Inseln Ummannz und Hiddensee. — ⁹⁾ Ohne die Bevölkerung eines seit 1945 unter poln. Verwaltung stehenden Gebietstreifens mit Swinemünde. — ¹⁰⁾ Stand am 17. 5. 1939.

4. Ausgewählte Bodenerhebungen (Berge)

Berg	Höhe in m über NN	Gebirge bzw. Landschaft	Berg	Höhe in m über NN	Gebirge bzw. Landschaft
Bundesrepublik Deutschland					
Alpen					
Nördliche Kalkalpen					
Hochfrottspitze.....	2 649	Allgäuer Hochalpen	Poppberg	657	Mittl. Frankenalb
Mädelegabel	2 645	Allgäuer Hochalpen	Wuisburg	628	Südl. Frankenalb
Hochvogel	2 593	Allgäuer Hochalpen	Katzenbuckel	626	Sandstein-Odenwald
Nebelhorn	2 224	Allgäuer Hochalpen	Neunkircher Höhe.....	605	Vorderer Odenwald
Zugs Spitze	2 962	Wettersteingebirge	Geiersberg	585	Sandstein-Spessart
Alpspitze	2 627	Wettersteingebirge	Schaumberg	569	Oberes Nahebergland
Östl. Karwendelspitze	2 538	Karwendel	Rothenberg	557	Nördl. Frankenalb
Soiernspitze	2 259	Karwendel	Staffelberg	541	Nördl. Frankenalb
Scharfreiter	2 100	Karwendel	Ehrenburg (Walberla)...	531	Vorland d. Nördl. Frankenalb
Watzmann	2 713	Berchtesgadener Alpen	Melibocus (Malchen)	517	Vorderer Odenwald
Hochkalter	2 607	Berchtesgadener Alpen	Hohenlandsberg	498	Steigerwald
Hoher Göll	2 522	Berchtesgadener Alpen	Rheinisches Schiefergebirge		
Stadelhorn (Reiter Alpe)	2 285	Berchtesgadener Alpen	Großer Feldberg	880	Hoher Taunus
Untersberg	1 973	Berchtesgadener Alpen	Langenberg	843	Hochsauerland (Rothaargeb.)
Schwäb.-Oberbayer. Voralpen					
Grünten	1 735	Vilsér Gebirge (Allg. Voralpen)	Kahler Asten	841	Hochsauerland (Rothaargeb.)
Kreuzspitze	2 185	Ammergebirge	Erbeakopf	816	Hoch- und Idarwald (Hunsrück)
Sküling	2 047	Ammergebirge	Hohe Acht	747	Hocheifel
Benediktenwand	1 801	Kocheler Berge	Schwarzer Mann	697	Sohneifel (Westliche Eifel)
Herzogstand	1 731	Kocheler Berge	Nordhella	663	Ebbe (Westauerland, Oberland)
Wendelstein	1 837	Mangfallgebirge	Ellerspring	658	Soonwald (Hunsrück)
Hochstaufen	1 771	Chiemgauer Alpen	Fuchskauten	657	Hoher Westerwald
Alpenvorland					
Kreuzberg	1 126	Adelegg	Simmernkopf	653	Soonwald (Hunsrück)
Hoher Peißenberg	994	Ammer-Loisach-Hügelland	Kalte Herberge	619	Hoher Taunus (Rheingau-Geb.)
Hohentwiel	686	Hegau	Ölberg	464	Siebengebirge (Rhein-Westerrw.)
Mittelgebirge					
Schwarzwald, Oberrheinisches Tiefland					
Feldberg	1 493	Hochschwarzwald	Drachenfels	321	Siebengebirge (Rhein-Westerrw.)
Belchen	1 414	Hochschwarzwald	Hessisches Berg- und Hügelland		
Schauinsland	1 284	Hochschwarzwald	Wasserkuppe	950	Hohe Rhön
Kaiserstuhl (Totenkopf)...	557	Südl. Oberrhein. Tiefland	Kreuzberg	932	Hohe Rhön
Oberpfälzer und Bayerischer Wald					
Großer Arber	1 457	Hinterer Bayer. Wald	Taufstein	774	Oberwald (Vogelsberg)
Rachel	1 452	Hinterer Bayer. Wald	Hoher Meißner	750	Meißner (Fulda-Werra-Bergl.)
Lusen	1 379	Hinterer Bayer. Wald	Wüstgarten	675	Kellerwald
Dreisesselberg	1 332	Hinterer Bayer. Wald	Bielstein	642	Kaufunger Wald (Fulda-Werra-Bergland)
Gr. Falkenstein	1 312	Hinterer Bayer. Wald	Eisenberg	636	Knull
Einödriegel	1 121	Vorderer Bayer. Wald	Hohe Graß	615	Habichtswald
Breitenauriegel	1 114	Vorderer Bayer. Wald	Weser- und Leinebergland, Harz		
Entenbühl (b. Silberbütte)	936	Hinterer Oberpfälzer Wald	Wurmberg	971	Mittelharz
Signalberg	886	Hinterer Oberpfälzer Wald	Große Blöße	528	Solling
Dachriegel	828	Hinterer Oberpfälzer Wald	Hoher Hagen	508	Sollingvorland
Schwarzwürberg	710	Vorderer Oberpfälzer Wald	Bröhn	405	Deister (Leinebergland)
West- und Süddeutsches Stufen- und Bergland					
Lemberg	1 015	Hohe Schwabenalb	Grottenburg (Hermanns-Denkmal)	386	Bietfelder Dening (Teutoburger Wald)
Hohenzollern	855	Vorland d. Hoben Schwabenalb	Fichtelgebirge und Frankenwald		
Hesselberg	690	Vorland der Südl. Frankenalb	Schneeberg	1 053	Hohes Fichtelgebirge
Donnersberg	687	Glan-Alsenz-Hügelland (Pfalz)	Döbraberg	795	Nordwestl. Frankenwald
Hohenstaufen	684	Mittl. Schwäb. Albvorland	Tiefland		
Kalmit	673	Haardt (Pfälzer Wald)	Elm	327	Ostfälisches Hügelland
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands					
Mittelgebirge					
Harz					
Brocken	1 142	Mittelharz	Stemmer Berge	181	Dümmer Geest-Niederung
Thür.-Sächs. Mittelgebirge, Thür. Becken					
Fichtelberg	1 214	Erzgebirgskamm	Wilseder Berg	169	Hohe Heide (Lüneburger Heide)
Gr. Beerberg	992	Nordwestl. Thüringer Wald	Bungsberg	168	Ostholsteinisches Hgell- und Seenland
Gr. Inselberg	916	Nordwestl. Thüringer Wald	Sowjetische Besatzungszone Deutschlands		
Kapellenberg	759	Elstergebirge	Mittelgebirge		
Kulpenberg	477	Kyffhäuser (Thür. Becken)	Harz		
Kyffhäuser	457	Kyffhäuser (Thür. Becken)	Brocken	1 142	Mittelharz
Bastel	317	Elbsandsteingebirge	Thür.-Sächs. Mittelgebirge, Thür. Becken		
Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung					
Mittelgebirge					
Schneekoppe	1 603	Riesengebirge	Lauziger Gebirge		
Hohes Rad	1 509	Riesengebirge	Lauscha	793	Lauziger Gebirge
Kl. Sturmhaube	1 436	Riesengebirge	Landeskrona bei Görlitz..	420	Oberlausitzer Bergland
Gr. (Glatzer) Schneeberg	1 425	Glatzer Schneegebirge	Tiefland		
Hinterberg	1 127	Isergebirge	Collnberg	315	Sächsische Tieflandsbucht
Hohe Eule	1 014	Eulengebirge	Petersberg b. Halle	250	Obersächsische Börden
Blaohofkoppe	890	Nördl. Altwater-Vorland	Hagelberg	201	Hoher Fläming
Zobten	718	Mittelschles. Inselbergland	Ruhner Berge	178	Prignitz
Tiefland					
Kernsdorfer Höhe	313	Hockerland (Preußischer Höhenrücken)	Piekkberg	161	Rügen
Seesker Berg	309	Goldaper Höhen (Preuß. Höhenrücken)	Hellberge	160	Stendaler Land (Altmark)
Schimritzbirg	256	Bütower Kuppen (Pomm. Höhenrücken)	Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung		
Steinberg	234	Steinberghöhen (Pomm. Höhenrücken)	Mittelgebirge		
Pfarrberg	255	Katzengebirge (Trebbitzer Höhen)	Tiefland		
Rückenberg	223	Nordschles. Landrücken	Mittelgebirge		
Meiseberg	221	Grünberger Höhen	Tiefland		

5. Schiffbare Flüsse*)

Fluß	Länge		Einzugsbereich qkm	Fluß	Länge		Einzugsbereich qkm
	insgesamt	darunter schiffbar			insgesamt	darunter schiffbar	
	km				km		
Bundesrepublik Deutschland							
Donau	647	386	56 215	Lesum	128	29	2 225
Naab	145	20	5 225	Hunte	189	26	2 785
Rhein	867	719	102 111	Geeste	43	29	337
Neckar	367	203	13 958	Oste	160	82	1 714
Main	524	396	26 507	Elbe ¹⁾	700	700	97 464
Regnitz	68	5	7 540	<i>Anteil der Bundesrepublik Deutschland</i>			
Lahn	245	137	5 947		227	227	14 945
Mosel	242	242	9 387	Ilmenau	107	29	2 869
Saar	120	120	3 575	Este	50	13	361
Ruhr	235	76	4 489	Lühe	37	13	204
Ems	371 ¹⁾	166	12 649	Schwinge	35	5	199
Leda	75	27	1 917	Pinnau	44	20	358
Weser	440	440	41 094	Krückau	37	11	247
Fulda	218	109	6 947	Stör	85	51	1 800
Werra	105	79	1 417	Eider	188	108	1 891
Aller	211	117	14 446	Trave	118	53	1 854
Leine	241	112	6 006				
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands							
Elbe ²⁾	700	700	97 464	Reeknitz	122 ⁴⁾	15 ⁴⁾	705
Anteil der SBZ	566	566		Peene (mit West-Peene)	128	105 ⁴⁾	5 099
Saale	427	122	23 737	Tollense	79 ⁴⁾	36	1 857
Unstrut	188	71	6 350	Trebel	74	39	965
Havel	341	228	24 273	Uecker	94	36	2 194
Spree	398	147	10 100	Oder	790 ³⁾	756 ³⁾	65 580
Elde (Elde-Müritz-Wasserweg)	220	184	3 050	Anteil der SBZ	162	162	
Warnow (mit Nebel)	128	65	3 238	Lausitzer Neiße ⁴⁾	188	15	
				Anteil der SBZ	188	15	1 225
Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung							
Oder	790 ³⁾	756 ³⁾	65 580	Drage	168	31	3 198
Anteil der Deutschen Ostgebiete	790 ³⁾	756 ³⁾		Ihna	129	59	2 131
Lausitzer Neiße ⁴⁾	188	15		Weichsel	—	—	7 602
Anteil der Dtsch. Ostgeb.	188	15	1 225	Nogat	61	61	1 302
Warthe	119	119	15 683	Pregel	128 ⁴⁾	128	14 600
Netze	120	120	17 240	Alle	289	54	7 126
Küddow	147	22	4 744	Deima	37	37	
				Memel	111	109 ⁴⁾	2 625

*) Innerhalb Deutschlands in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937.
¹⁾ Bis zum Eintritt in den Dollart. — ²⁾ Einschl. 93 km Flußlänge unterhalb der Alandmündung (Nordufer SBZ - Bez. Schwerin, Südufer Bundesrepublik - Land Niedersachsen). — ³⁾ Bis Cuxhaven Leuchtturm 725 km. — ⁴⁾ Bis zum Saaler Bodden. — ⁵⁾ Einschl. Kummerower See, bis zum Stettiner Haff. — ⁶⁾ Vom Tollensesee an. — ⁷⁾ Von der Reichsgrenze 1937 in Oberschlesien bis Swinemünde; bis Papenwasser 750 km; darunter schiffbar 716 km; 162 km Flußlänge unterhalb der Mündung der Lausitzer Neiße gemeinsamer Anteil der SBZ und der Deutschen Ostgebiete. — ⁸⁾ Gesamte Flußlänge (188 km) gemeinsamer Anteil der SBZ und der Deutschen Ostgebiete. — ⁹⁾ Vom Zusammenfluß der Inster und Angerapp bis zum Frischen Haff. — ¹⁰⁾ Mit Mündungsarm Ruß; mit Mündungsarm Gilge 103 km.

6. Hauptschiffahrtskanäle*)

Kanal	Verbindung	Eröffnungsjahr	Länge	Schleusen	Tragfähigkeit
			km	Anzahl	t je Schiffseinheit
Bundesrepublik Deutschland ohne Berlin					
Mittellandkanal	Bergeshövede-Rothensee b. Magdeburg	1938	325	3	600 — 1 000
Anteil der Bundesrepublik Deutschland		—	258,7	2	—
Dortmund-Ems-Kanal ¹⁾	von Dortmund-Borsumer Schleuse b. Emden	1899	269	19	600 — 1 000
Nord-Ostsee-Kanal	Brunsbüttelkoog-Kiel-Holtenau	1895	98,7	2	Seeschiffe
Ems-Jade-Kanal	Emden-Wilhelmshaven	1887	72,3	4	unter 300
Küstenkanal	Dörpen (Ems)-Oldenburg (Oldbg.)	1935	69,7	2	600 — 1 000
Elbe-Lübeck-Kanal	Lauenburg/Elbe-Lübeck	1900	61,3	7	600 — 1 000
Wesel-Datteln-Kanal	Wesel-Datteln	1929	60,2	6	1 000 — 1 350
Datteln-Hamm-Kanal	Datteln-Ostl. Hamm	1915	47,1	2	600 — 1 000
Rhein-Herne-Kanal	Duisburg-Ruhrort-Herriehenburg	1914	45,6	7	1 000 — 1 350
Berlin (West) und Sowjetsektor von Berlin					
Teltowkanal	Potsdam-Babelsberg-Berlin-Grünau	1906	37,8	1	600 — 1 000
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands					
Mittellandkanal	Bergeshövede-Rothensee b. Magdeburg	1938	325	3	600 — 1 000
Anteil der SBZ		—	66,3	1	—
Oder-Havel-Kanal	Hohensaaten (Oder)-Oranienburg	1914	84,6	2	600 — 1 000
Oder-Spree-Kanal	Fürstenberg/Oder-Dahme	1935	83,7	5	600 — 1 000
Elbe-Havel-Kanal	Niegripp (Elbe)-Brandenburg/Havel	1936	56	3	600 — 1 000
Havelkanal ²⁾	Paretz (Havel)-Nieder Neuendorf	1952	34,9	1	600 — 1 000
Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung					
Oberschles. Kanal (Klodnitz)	Cosel (Oder)-Hindenburg	1939	41,2	6	600 — 1 000

*) Schiffahrtskanäle mit einer Länge von über 35 km und einer Tragfähigkeit von mindestens 250 t.
¹⁾ Benützt streckenweise die Ems. — ²⁾ Umgeht Berlin (West).

7. Talsperren*)

Talsperre (Wasserlauf)	Inhalt		Größe Staubecke	Bau- jahr-er- weiterungs- jahr	Bestim- mung ¹⁾	Ort (Kreis)	Landschaft
	Mill. cbm	ha					
Bundesrepublik Deutschland							
Donaugebiet							
Forgensee (Lech)	168,0	1 630	37	1950/54	En, Ho	Füssen u. Roßhaupten (Füssen)	Lechvorberge
Sylvensteinses (Isar) ²⁾	80,0	410	35	1955/59	Ho, En	Fall (Bad Tölz)	Nördl. Kalkalpen
Speichersee (Mittlere Isar)	34,7	610	5,8	1926	En	Finsing (Erding)	Münchener Ebene
Rheingebiet							
Bigge (Bigge-Lenne-Ruhr)	140,0	700	48,4	im Bau	En, Ho	Attendorn (Olpe)	Westauerl. Oberland
Möhne (Möhne-Ruhr)	134,0	1 037	33,7	1908/13	En, Ho	Günne (Soest)	Ostauerl. Oberland
Schluchsee (Schwarza-Schlucht- Wutach)	108,0	513	35	1929/32	En, Ho, Re	Schluchsee (Hochschwarzwald)	Südsüd. Schwarzwald
Sorpe (Sorpe-Röhr-Ruhr)	70,0	330	56,5	1926/35	En, Ho	Langscheid (Arnsberg)	Ostauerl. Oberland
Wahnbach (Wahnbach-Sieg)	41,3	225	46,5	1957/60	Wa, Re, En	Seligenthal (Siegkreis)	Berg. Hochflächen
Henne (Henne-Ruhr)	38,4	210	54,0	1951/55	En, Re, Ho	Meschede (Meschede)	Ostauerl. Oberland
Verse (Verse-Lenne-Ruhr)	32,8	170	49	1938/51	En, Ho, Wa	Herscheid (Altena)	Westauerl. Oberland
Wupper (Wupper)	26,0	225	32,5	im Bau	Ho, Re	Radevormwald (Rhein-Wupper-Kr.)	Berg. Hochflächen
Bever (Bever-Wipper-Wupper) ..	23,7	193	32	1935/38	En, Ho	Hückeswagen (Rhein-Wupper)	Berg. Hochflächen
Lieter (Bigge-Lenne-Ruhr)	22,0	168	32,9	1909/12	En, Ho	Attendorn (Olpe)	Westauerl. Oberland
Agger (Agger-Sieg)	17,3	151	40,0	1927/29	En, Ho	Bergneustadt (Oberberg. Kr.)	Ob. Aggerbergland
Kerspe (Kerspe-Wipper-Wupper) ..	15,5	157	27,5	1911/12	En, Wa, Ho	Klüppelberg (Rhein.-Berg.-Kr.)	Berg. Hochflächen
Schwarzenbach (Schwarzenb.-Murg)	14,3	68	42	1922/26	En	Forbach (Rastatt)	Gründenschwarzwald
Ennepe (Ennepe-Volme-Ruhr)	12,6	103	33,3	1902/04	Wa, En	Breckerfeld (Ennepe-Ruhr)	Berg. Hochflächen
Genkelbach (Genkel-Agger-Sieg) ..	9,7	70	39	1950/53	Wa, Ho, Re	Unnenberg (Oberberg. Kr.)	Ob. Aggerbergland
Baldeneysee (Ruhr)	9,0	240	6,4	1926/27	Wa, En	Essen (Kreisfr. St. Essen)	Niederberg. Hügel.
Steversee (Staver-Lippe)	9,0	220	3,9	1926/30	Wa	Haltern (Rocklinghausen)	Westmünsterland
Dhünn (Dhünn-Wupper)	7,3	67,0	31,5	1961/62	Wa	Kürten	Berg. Hochflächen
Neye (Neye-Wipper-Wupper)	6,0	68	24,2	1905/06	Wa	Wipperfürth (Rhein.-Berg.-Kr.)	Berg. Hochflächen
Maasgebiet							
Schwammennauel (Rur-Maas) ³⁾	205,0	780	72	1934/62	En, Ho	Rurbarz (Monschau, Schleiden)	Rureifel
Urft (Urft-Rur-Maas)	45,5	216	52,5	1900/05	En, Ho	Rurberg-Gmünd (Schleiden)	Rureifel
Olaf (Olaf-Urft-Rur)	20,0	151,5	64,4	im Bau	Wa	Hellenthal (Schleiden)	Rureifel
Emsgebiet							
Soeste (Soeste-Leda-Ems)	9,0 ⁴⁾	380 ⁴⁾	7	1923/26	En	Thülsfeld (Cloppenburg)	Cloppenburg. Geest
Wesergebiet							
Edersee (Eder-Fulda)	202,0	1 200	42,0	1908/14	Re, En, Ho	Hemfurth (Waldeck)	Kellerwald
Oker (Oker-Aller)	47,4	217	66,1	1938/56	Wa	Schuienberg (Goslar, Zellerfeld)	Mittelharz/Oberharz
Oder (Oder-Rhume-Leine-Aller) ..	30,6	140	51,1	1930/34	En, Ho, Re	Bad Lauterberg (Osterode a. Harz)	Mittelharz
Sösa (Sösa-Rhume-Leine-Aller) ..	25,5	121	56	1928/32	En, Wa	Osterode (Osterode am Harz)	Mittelharz
Diemel (Diemel)	20,0	165	33,7	1920/24	Re, En, Ho	Helminghausen (Brilon, Waldeck)	Ostauerl. Oberland
Ecker (Ecker-Oker-Aller)	12,6	66	57	1938/42	Wa, Ho	Bad Harzburg (Wolfenbüttel)	Mittelharz
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands							
Elbegebiet							
Blailoch (Saale)	215,0	920	59	1926/32	Re, En, Ho	Saalburg (Schleiz/Lohenstein)	Unteres Vogtland
Hohenwarte (Saale)	182,0	730	66	1935/39	Re, En, Ho	Hohenwarte (Saalfeld/Pößneck)	Unteres Vogtland
Rappbode (Bode-Saale)	108,5	390	89	1947/59	Wa, Ho, En	Wendefurth (Wernigerode)	Unterharz
Saidenbach (Flöha-Zschopau-Mulde)	22,4	150	47	1929/33	Wa	Reifland (Marienberg)	Erzgebirgsabdachg.
Lehnmühle (Wilde Weißeritz)	21,8	150	43	1926/31	Wa, Ho	Hartmannsdorf (Dippoldiswalde)	Erzgebirgsfuß
Klingenberg (Wilde Weißeritz)	16,4	110	32	1908/14	Wa, Ho, En	Klingenberg (Dippoldiswalde)	Erzgebirgsfuß
Wyhra (Pleiß-Mulde)	16,0	240				Witznitz (Borna)	Leipziger Tiefebene
Kriebstein (Zschopau-Mulde)	11,5	130	21	1927/28	Re, En	Kriebethal (Hainichen)	Mittelsächs. Hügel.
Pirk (Weiße Elster-Saale)	10,0	150	14	1937/39	Re, En	Pirk (Oelsnitz/Vogtl.)	Mittelvogtl. Kuppenl.
Bermichsmühle (Weiß-W. Elster) ..	9,7	90	22			Bermichsmühle (Zeulenroda)	Unteres Vogtland
Malter (Rote Weißeritz-Elbe)	8,8	80	29	1909/14	Ho, En, Re	Malter (Dippoldiswalde)	Erzgebirgsfuß
Sosa (Kl. Bockau-Mulde)	6,3	40	48	1952	Wa, Ho	Sosa (Aue)	Oberes Westergebirge
Schwarzwasser (Schwarz-Elster) ..	6,0	260				Knappenrode (Hoyerswerda)	Lausitzer Niederung
Muldenberg (Zwickauer Mulde)	5,8	90	21	1925	Wa, Ho	Muldenberg (Klingenthal)	Oberes Westergebirge
Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung							
Odergebiet							
Ottmachau (Glatzer Neiße)	143,0	2 000	17	1926/33	Re, Ho	Ottmachau (Grottkau)	Schles. Sudetenvorl.
Malapanestausee (Malapane)	107,0	1 930	20	1933/36	Re, En, Ho	Turawa (Oppeln)	Ob. schles. Waldland
Bober	50,0	240	62	1902/12	En, Ho	Mauer (Löwenberg i. Schles.)	Isergebirgsvorland
Stauwerder II (Klodnitz)	35,7			1949	Re	Stauwerder (Tost-Gleiwitz)	Ob. schles. Waldland
Queis (Bober)	15,0	140	36,7	1901/07	En, Ho	Marklissa (Lauban)	Isergebirgsvorland
Stauwerder I (Drama-Klodnitz) ..	11,9				Re	Stauwerder (Tost-Gleiwitz)	Schles. Waldland
Goldentraum (Queis-Bober)	11,0	125	30	1919/24	En, Ho	Goldentraum (Lauban)	Isergebirgsvorland
Breitenhain (Weistritz)	8,0	51	37,7	1911/15	En, Ho	Breitenhain (Schweidnitz)	Waldenburger Bergl.
Zacken (Zacken-Bober)	5,7	210	6,2	1908/09	En, Ho	Bad Warmbrunn (Hirschberg im Riesengebirge)	Hirschberger Kessel
Pommersche Küstenzufüsse							
Roßnow (Radde-Perante)	7,5	170		1920/23	En	Roßnow (Köslin)	Pomm. Küstentief.
Weichselgebiet							
Sixdriosee (Krutitz-Gallode-Pissa-Browe)	20,8	400	7	1910/12	Flößerei	(Ortelburg)	Südmasurische Heide- u. Seenplatten
Ostpreussische Küstenzufüsse							
Passarge (Passarge)	11,6	270	13	1913/16	En	Gr. Tromp-Pettelkau (Braunsberg, Ostpreußen)	Braunsberger Hügel.
Pregelgebiet							
Friedland (Alle-Pregel)	20,2	418	14	1921/23	En	Friedland i. Ostpr. (Bartenstein)	Memel-Pregel-Tiefl.

*) Stauanlagen mit einem Stauvermögen von etwa 6 Mill. cbm aufwärts.

¹⁾ Abkürzungen: En = Energiegewinnung, Ho = Hochwasserschutz, Re = Regulierung von Wasserständen (insbes. für schiffbare Wasserwege), Wa = Wasserversorgung. — ²⁾ Der Soekel des Staudamms ist mit seinen Abmessungen auf eine spätere Vergrößerung des Stauraums auf ca. 1 Milliarde cbm Inhalt bei einer maximalen Stauhöhe von 201 m berechnet. — ³⁾ Einschl. Vorperrse Paulushof. — ⁴⁾ Nach Stat. Hdb. von Deutschland 1928-1944: 10,0 Mill. cbm. — ⁵⁾ Nach Stat. Hdb. von Deutschland 1928-1944: 460 ha.

8. Seen*)

See (Land/Bezirk)	Fläche qkm	Größte Tiefe	Mitt- lere	See- spiegel- höhe üb. NN	See (Land/Bezirk)	Fläche qkm	Größte Tiefe	Mitt- lere	See- spiegel- höhe üb. NN
Bundesrepublik Deutschland ohne Berlin									
Alpen					Schwarzwald				
Walchensee (Bayern)	16,4	192	91,8	800	Titisee (Baden-Württemberg) ..	1,1	40	20,6	848
Tegernsee (Bayern)	8,9	72,2	36,3	725,4	Schluchsee (Baden-Württemberg)	7,0	33	15,0	900
Königssee (Bayern)	5,2	188,2	93,1	602	Feldsee (Baden-Württemberg) ..	0,1	32	18,8	1 113
Schliersee (Bayern)	2,2	40,3	23,9	777	Elfel				
Eibsee (Bayern)	1,8	32,5	14,0	971	Laoher See (Rheinland-Pfalz) ..	3,2	53	33	275
Alpsee b. Füssen (Bayern)	0,9	59	27,3	811	Pulvermaar (Rheinland-Pfalz) ..	0,4	74	37,6	414
Alpenvorland					Nordwestdeutsches Tiefland				
Bodensee (Baden-Württemberg, Bayern, Österreich, Schweiz)	538,5 ¹⁾	252	90	396	Steinhuder Meer (Niedersachsen)	30,0	3	1,5	38
Chiemsee (Bayern)	80,1	73,6	29,3	518	Dümmer (Niedersachsen)	16,0	3,4	1,8	37
Starnberger See (Bayern)	57,2	127	54,0	584	Zwischenahner Meer (Niedersachs.)	5,2	5,2	3,3	5,7
Ammersee (Bayern)	47,6	82,5	37,8	531	Holsteinische Seenplatte				
Waginger u. Tachinger See (Bay.)	9,0	27,5	15,6	442	Gr. Plöner See (Schlesw.-Holstein)	29,1	60,0	13,5	20
Staffelsee (Bayern)	7,7	38,1	9,7	648,6	Selenter See (Schleswig-Holstein)	22,4	34	17	37
Simsee (Bayern)	6,5	22,5	13,4	470	Kellersee (Schleswig-Holstein) ..	5,6	27,5	13	24
Kochelsee (Bayern)	5,9	66,2	31,3	599	Mecklenburgische Seenplatte				
Wörthsee (Bayern)	4,5	33	13,5	560,5	Schaalsee (Schlesw.-Holst./ Bez. Schwerin, Mecklenburg) ¹⁾	23,1	71,5	17,2	35
Alpsee b. Immenstadt (Bayern)	2,4	22,8	14,1	725	Ratzeburger See (Schlesw.-Holst.)	14,1	24,1	12	4
Bannwaldsee (Bayern)	2,3	11,5	6,4	785	Berlin (West) und Sowjetsektor von Berlin				
Hopfensee (Bayern)	2,2	11,1	4,7	783	Tegeler See	4,1	15,6	6,7	31
					Wannsee	2,7 ²⁾	9	4,4	30
					Müggelsee	7,5	8	6	32
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands									
Mecklenburgische Seenplatte					Verbellinsee (Bez. Frankfurt (Oder), Brandenburg)				
Müritz (Bez. Neubrandenburg, Mecklenburg)	116,8	33	6,3	62	Gr. Stechlinsee (Bez. Potsdam, Brandenburg)	4,2	64	24	60
Schweriner See (Bez. Schwerin, Mecklenburg)	63,4	54	13	38	Märkische Seenplatte				
Plauer See (Bez. Schwerin, Mecklenburg)	38,7	27,5	8	62	Scharnützelsee (Bez. Frankfurt (Oder), Brandenburg)	13,8	28	9,2	38
Kummerower See (Bez. Neu- brandenburg, Mecklenburg) ..	32,6	30	.	0,3	Schwiebichsee (Bez. Frankfurt (Oder), Brandenburg)	11,7	8	3,6	41
Schaalsee (Schlesw.-Holst./ Schwerin, Mecklenburg) ¹⁾	23,1	71,5	17,2	35	Ruppiner See (Bez. Potsdam, Brandenburg)	8,5	24	12	40
Kölpinsee (Bez. Neubrandenburg, Mecklenburg)	20,7	30,6	3,9	62	Schwiebrowsee (Bez. Potsdam, Brandenburg)	8,5	9	4	29,5
Tollensesee (Bez. Neubranden- burg, Mecklenburg)	17,4	34	17,3	15	Sakrower See (Bez. Potsdam, Brandenburg)	1,1	36	14,3	30
Krakower See (Bez. Schwerin, Mecklenburg)	15,9	27,5	8,5	48	Nordwestdeutsches Tiefland				
Malchiner See (Bez. Neubranden- burg, Mecklenburg)	14,3	16	2,5	0,6	Arendsee (Bez. Magdeburg, Sachsen-Anhalt)	5,4	49,5	29,7	21
Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung									
Hafls					Ostpreußische Seenplatte				
Kurisches Hafl (Ostpreußen) ...	1 619 ³⁾	10	3,8	0,1	Spiirdingsee (Ostpreußen)	106,6	25	6,5	116
Stettiner Hafl ⁴⁾ (Pommern)	903	9	3,8	0,0	Mauersee (Ostpreußen)	104,5	40	11	116
Frisches Hafl (Ostpreußen)	860	5	2,3	0,0	Geserichsee (Ostpreußen)	32,3	12	4,8	99
Niederschlesisches Flachland					Löwentinsee (Ostpreußen)	26,7	40	10,2	116
Schlesiersee (Niederschlesien) ...	10,6	12	7	80	Roschsee (Ostpreußen)	22,1	26	.	115
Pommersche Küste und Pommerscher Höhenrücken					Rheiner See (Ostpreußen)	21	51	21	117
Lebaase (Pommern)	75,3	6	2,2	0,3	Wystiter See (Ostpreußen)	17,6	47	.	174
Dammsee (Pommern)	54	8	3	0,1	Niedersee (Ostpreußen)	17,3	25	.	119
Madüsee (Pommern)	36,8	42	19	14	Statzer See (Ostpreußen/Polen) ..	16,2	25	.	118
Garder See (Pommern)	25	3	1,5	0,3	Beldahnssee (Ostpreußen)	13,6	31	19	117
Jamunder See (Pommern)	22,9	3	1,9	0,1	Gr. Selmentsee (Ostpreußen) ...	12,5	17,5	7,3	120
Dratzigsee (Pommern)	18,6	83	20	128	Nariensee (Ostpreußen)	12,4	50	13,1	107
Vilmsee (Pommern)	18,3	6	2,7	133	Aryssee (Ostpreußen)	11,4	29	.	170
Buckower See (Pommern)	18	2,5	1,6	0,1	Lansker See (Ostpreußen)	11,1	57	17,7	126
Gr. Lübbensee (Pommern)	14,9	46	13,7	96	Dadeysee (Ostpreußen)	10,5	37,5	13	127
Vietzker See (Pommern)	11,3	4,5	2,5	0,2	Ostpreußische Küste				
					Drausensee (Ostpreußen)	17,9	2,5	1,2	0

*) Alle natürlichen Seen über 15 qkm Spiegelfläche sowie bekannte kleinere Seen.

¹⁾ Gesamtfläche einschl. 5,1 qkm Inseln; darunter deutscher Anteil: 305 qkm. — ²⁾ Gesamtfläche einschl. des Anteils der SBZ. — ³⁾ Nach »Berlin in Zahlen« 1947, herausgegeben vom Hauptamt für Statistik, »Großer Wannensee« = 129,50 ha. — ⁴⁾ Gesamtfläche einschl. des Anteils der Bundesrepublik Deutschland. — ⁵⁾ Gesamtfläche. — ⁶⁾ Einschl. Odermündungen.

9. Ausgewählte Heilbäder, heilklimatische Kurorte, Luftkurorte, Seebäder

Name	Landschaft	Höhe in m über NN	Kennzeichnung	Name	Landschaft	Höhe in m über NN	Kennzeichnung
Bundesrepublik Deutschland¹⁾							
Küste und Tiefland							
Bad Bramstedt ..	Holstein, Vorgeest	10	Moor- und Moorsole	Bad Oeynhausen ..	Ravensberger Hügelland	55	CO ₂ -haltige Koch- salztherme
Borkum	Ostfries. Inseln	4	Nordseebad, Schlick, Meerwassertrinkk.	Bad Orb	Spessart	175	CO ₂ -haltige Solquelle
Cuxhaven	Außensibe (Nordsee)	3	Nordseebad, Schlick	Bad Pyrmont ...	Weserbergland	110	CO ₂ -haltige- u. Sol- quellen, Moorbäder
Grömitz	Lübecker Bucht	10	Ostseebad	Bad Salzschlirf ..	Unterer Vogelsberg	250	Natrium-Chlorid- Sauerling
Juist	Ostfries. Inseln	4	Nordseebad, Meer- wassertrinkkur	Bad Salzuflen ..	Lipper Bergland	85	CO ₂ -reiche Solquelle
Norderney	Ostfries. Inseln	5	Nordseebad, Meer- wassertrinkkur	Bad Schwalbach ..	Taunus	360	CO ₂ -reicher Eisen- sauerling
St. Peter-Ording ..	Eiderstedt (Nordsee)	10	Nordseebad	Bad Wildungen ..	Kellerwald	255	Erdige Quellen und Sauerlinge
Travemünde	Lübecker Bucht	3	Ostseebad	Baiersbrunn	Nördl. Schwarzwald	550	Luftkurort
Timmendorfer Strand	Lübecker Bucht	3	Ostseebad, Meer- wassertrinkkur	Braunlage	Harz	570	Heilklimat. Kurort
Westerland	Sylt (Nordfries. Inseln)	5	Nordseebad, Schlick, Meerwassertrinkk.	Freudenstadt ...	Nördl. Schwarzwald	728	Heilklimat. Kurort
Wyk auf Föhr ..	Nordfries. Inseln	5	Nordseebad	Hahnoklee- Bockswiese	Harz	550	Heilklimat. Kurort
Mittelgebirge einschl. Vorländer u. Stufenland							
Aachen	Vennvorland	173	Schwefeltherme	Hinterzarten ...	Südöstl. Schwarzw.	886	Luftkurort
Bad Bertrich ...	Moselleifel	155	Alkalische und Glaubersalzquellen	Sankt Blasien ..	Südl. Schwarzwald	770	Heilklimat. Kurort
Bad Driburg ...	Weserbergland	215	Erdig-alkalische Eisenquelle, Moor	Schönbürg	Nördl. Schwarzwald	744	Heilklimat. Kurort
Bad Ems	Unteres Lahntal	90	Alkalische Therme	Todtnoos	Südl. Schwarzwald	780	Heilklimat. Kurort
Baden-Baden ...	Nördl. Schwarzwald	151	Kochsalztherme	Wiesbaden	Taunusvorland	110	Kochsalztherme
Badenweiler ...	Südl. Schwarzwald	425	Akratische Therme	Wildbad i. Schwarzwald.	Nördl. Schwarzwald	425	Akratische Therme
Bad Harzburg ..	Nordrand des Harzes	260	Solbad, heilklimati- scher Kurort	Alpenvorland und Alpen			
Bad Homburg v. d. Höhe	Vortaunus	180	Natrium-Chlorid- Sauerling, Solbad, Moor	Bad Reichenhall ..	Chiemgauer Alpen	468	Sole- und Mutter- laugen-Bäder
Bad Kissingen ..	Südl. Rhönvorland	200	Erdig-sulfatische CO ₂ -haltige Koch- salzsprudel	Bad Tölz	Isar-Alpenvorland	659	Jodquelle, Heilklima
Bad Kreuznach ..	Unteres Nahetal	105	Radiumhaltige, erd- muriat. Wasser	Bad Wiessee ...	Tegernseer Land	730	Alkalisch-muriat. Jod-Schwefelquell.
Bad Lippspringe	Lipper Bergland	140	Kochsalztherme	Bad Wörishofen ..	Schwäbisches Alpenvorland	630	Kneippheilbad
Bad Meinberg ...	Lipper Bergland	200	Calcium-Sulfat- Quelle, CO ₂ -Mo- fette, Moor	Berchtesgaden	Berchtesgadener Alpen	670	Heilklima, Solbäder
Bad Mergentheim	Tauberland	206	Muriatisch-salinische Bitterquellen, kochsalzreich	Garmisch-Parten- kirchen	Werdenfeller Land	707	Heilklimat. Kurort
Bad Nauheim ..	Wetterau	160	CO ₂ -reiche Koch- salztherme	Grainau	Werdenfeller Land	765	Luftkurort
Bad Nenndorf ..	Weserbergland (Deister)	80	Schwefelquelle, Moor	Hindelang-Bad	Allgäuer Alpen	825	Schwefelquelle, Moorbäder
Bad Neuenahr ..	Unteres Ahrtal (Mittelrhein)	90	Alkalisch-erdige Sauerlinge (Therme)	Konstanz	Bodenseebecken	405	Luftkurort
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands							
Küste und Tiefland				Mittelgebirge			
Seebad Ahlbeck ..	Usedom (Ostsee)	10	Ostseebad, Schlick	Bad Blankenburg	Südöstlicher (Thür. Wald)	224	Luftkurort
Binz	Rügen (Ostsee)	4	Ostseebad	Bad Elster	Elstergebirge	495	CO ₂ -halt. Eisenquell.
Göbren	Rügen (Ostsee)	35	Ostseebad	Bad Liebenstein ..	Nordwestlicher Thüringer Wald	325	CO ₂ - und arsen- halt. Eisenquelle
Seebad Herings- dorf	Usedom (Ostsee)	8	Ostseebad, Meer- wassertrinkkur	Bad Schandau ..	Elbsandsteingebirge	120	Kneippkurort
Hiddensee	Rügen (Ostsee)	5	Ostseebad	Blankenburg (Harz)	Harz	220	Moor und Schlamm
Ostseebad Küh- lungborn	Mecklenburgische Ostseeküste	13	Ostseebad	Friedrichroda ...	Thüringer Wald	420	Heilklimat. Kurort
Lychen	Uckermark	87	Luftkurort	Ilseburg	Harz	250	Heilklimat. Kurort
Warnemünde ...	Mecklenburgische Ostseeküste	3	Ostseebad, Schlick	Radiumbad	Oberschlema ..	390	Radiumtrinkquelle
Deutsche Ostgebiete, L. Z.				unter fremder Verwaltung			
Küste und Tiefland				Mittelgebirge			
Bad Polzin	Pomm. Seenplatte	85	CO ₂ -haltige Eisen- quellen, Moor	Bad Flinsberg ...	Isergebirge	455	Radiumhaltige Eisensäuerlinge
Cranz	Samland (Ostsee)	4	Ostseebad	Bad Kudowa ...	Glatzer Bergland	400	Alkalisch-erdige u. Eisensäuerlinge
Kolberg	Pomm. Ostseeküste	6	Ostseebad, Meer- wassertrinkkur	Bad Landeck	Glatzer Bergland	450	Radiumhaltige Schwefeltherme
Misdroy	Pomm. Ostseeküste	6	Ostseebad, Meer- wassertrinkkur	Bad Reinerz	Glatzer Bergland	510	Alkalisch-erdige Eisensäuerlinge, Moor
Swinemünde	Usedom (Ostsee)	4	Ostseebad	Brückenberg (Riesengebirge)	Riesengebirge	806	Luftkurort
Mittelgebirge				Krummhübel ...	Riesengebirge	610	Luftkurort
Bad Altheide ...	Glatzer Bergland	370	CO ₂ -haltige erdige u. Eisenquellen	Schreiberhau ...	Riesengebirge	650	Heilklimat. Kurort

¹⁾ Auswahl nach der Anzahl der Fremdenübernachtungen.

Meteorologische Angaben

1. Klima und Witterungsverhältnisse in der Bundesrepublik Deutschland*)

Beobachtungsstation (Höhe in m über NN) a = 1963/64 b = langjähriger Durchschnitt ¹⁾	Mittlere Lufttemperatur in °C												Frost-	Eis-	Som-		
													tage ²⁾				
	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Jahr ³⁾	Dez.-März	Mai-Sept.		
Flensburg (41)	a	7,1	-1,4	0,6	0,7	-0,2	7,6	11,5	14,1	14,9	14,7	12,8	7,0	7,5	82	25	4
	b	5,1	2,3	0,2	0,2	2,3	6,6	11,2	14,7	16,6	16,2	13,3	9,0	8,1	62	18	11
Emden (Nesserland) (6)	a	7,8	-1,3	0,0	2,1	1,3	8,5	14,0	15,6	16,5	16,2	14,5	7,8	8,6	78	25	13
	b	5,7	2,8	1,0	1,4	4,0	7,9	12,1	15,4	17,0	16,8	14,1	9,8	9,0	55	15	13
Bremen (Flughafen) (4)	a	8,0	-1,5	-0,5	1,8	1,3	9,3	14,1	16,4	17,5	16,1	13,9	7,6	8,7	82	27	33
	b	5,3	2,2	0,6	0,9	4,0	8,2	12,8	16,0	17,4	17,1	14,0	9,4	9,0	57	17	17
Hamburg- Fuhlsbüttel (14)	a	7,7	-1,4	-0,6	0,9	0,2	8,7	13,0	16,1	16,5	15,6	13,7	7,5	8,2	88	28	19
	b	4,9	1,8	0,0	0,4	3,3	7,6	12,2	15,6	17,3	16,8	13,6	9,1	8,6	56	19	13
Aachen (Observatorium) (202)	a	9,2	-1,1	0,8	4,3	2,9	9,3	15,0	16,7	18,4	16,9	15,2	7,9	9,6	70	16	35
	b	6,0	3,1	1,8	2,1	5,5	8,8	12,8	15,9	17,5	17,2	14,5	10,0	9,6	47	11	26
Wahn (68)	a	8,9	-1,4	0,1	3,8	3,3	9,8	15,4	17,7	19,2	17,3	15,1	8,2	9,8	76	17	50
	b	6,2	2,9	1,7	2,3	5,6	9,4	13,5	16,6	18,2	17,6	14,8	10,2	9,9	—	—	—
Essen-Mülheim .. (120)	a	9,0	-1,0	0,3	3,8	2,9	9,5	14,9	16,5	18,2	16,9	15,3	8,1	9,5	79	18	31
	b	5,8	2,8	1,5	1,9	5,3	8,9	13,1	16,0	17,5	17,3	14,6	10,0	9,6	46	10	22
Münster (Westf.) .. (64)	a	8,6	-1,4	-0,2	3,0	2,6	9,4	14,7	16,7	18,0	16,5	14,5	7,8	9,2	74	25	34
	b	5,8	2,7	1,3	1,8	5,0	9,0	13,3	16,3	17,7	17,4	14,4	9,8	9,5	58	14	30
Hannover- Langenhagen ... (52)	a	8,0	-2,4	-1,6	0,9	0,8	9,0	13,9	16,9	17,9	16,3	13,9	7,4	8,4	92	39	33
	b	5,1	1,9	0,2	0,6	3,7	8,2	12,9	16,1	17,6	17,2	13,9	9,1	8,9	57	18	22
Lüchow (21)	a	7,6	-2,4	-1,8	0,3	0,0	9,0	13,7	17,2	17,9	16,2	13,6	7,3	8,2	97	33	35
	b	4,6	1,2	-0,4	-0,1	3,3	8,0	12,9	16,3	17,8	17,4	14,1	8,8	8,7	—	—	—
Lübeck (13)	a	7,9	-1,1	-0,1	1,1	0,0	9,0	13,2	16,7	17,0	16,3	14,3	7,8	8,5	88	32	24
	b	5,2	2,0	0,1	0,5	3,2	7,5	12,0	15,7	17,7	17,1	13,9	9,4	8,7	65	21	15
Berlin-Dahlem ... (51)	a	8,0	-2,5	-2,1	0,0	0,4	9,5	14,5	18,7	18,7	16,0	13,4	7,6	8,5	96	41	40
	b	4,5	1,0	-0,7	0,0	3,6	8,6	13,8	17,1	18,7	17,9	14,2	9,1	9,0	—	—	—
Lüdenscheid (447)	a	7,1	-2,1	-0,7	1,9	1,1	7,6	13,3	15,5	16,8	15,2	13,4	6,6	8,0	89	30	20
	b	3,9	0,8	-0,5	-0,0	3,6	7,2	11,6	14,6	16,0	15,7	13,0	8,3	7,8	—	—	—
Kassel (159)	a	8,1	-2,5	-1,8	1,9	1,8	9,6	14,9	18,3	18,9	16,9	14,1	8,0	9,0	82	35	51
	b	4,8	1,3	-0,1	0,8	4,6	8,8	13,2	16,4	17,9	17,3	14,1	9,1	9,0	62	22	29
Trier (Petrisberg) (265)	a	8,4	-2,6	-1,4	3,3	2,8	9,5	14,6	17,2	19,3	16,9	14,8	7,7	9,2	84	33	47
	b	5,2	1,7	0,7	1,5	5,5	9,0	13,2	16,3	17,9	17,3	14,5	9,4	9,4	57	12	39
Saarbrücken (191)	a	8,9	-1,4	-1,9	4,2	3,6	10,5	15,9	18,7	20,9	17,7	15,5	8,2	10,1	74	25	55
	b	5,4	2,0	0,9	1,7	5,4	9,4	13,7	16,8	18,2	17,4	14,4	9,3	9,6	—	—	—
Schaumburg bei Tholey (569)	a	6,2	-4,2	-2,9	0,9	0,5	7,9	13,6	15,7	18,3	15,6	13,2	5,8	7,6	98	60	24
	b	3,3	-0,2	-1,5	-0,4	3,6	7,4	11,6	14,5	15,9	15,6	12,8	8,0	7,6	—	—	—
Bad Kreuznach .. (136)	a	8,1	-2,7	-1,8	2,6	2,7	9,8	15,3	17,8	20,3	17,8	14,9	8,1	9,4	80	30	56
	b	5,2	1,7	0,5	1,4	5,4	9,7	14,0	17,2	18,8	18,2	14,7	9,5	9,7	—	—	—
Geisenheim/ Rheingau (109)	a	8,3	-2,1	-1,2	3,1	3,2	10,3	15,8	18,6	20,4	18,1	15,2	8,5	9,9	81	26	57
	b	5,4	1,9	0,7	1,7	5,8	9,9	14,2	17,2	18,8	18,1	14,8	9,7	9,9	62	14	46
Frankfurt a. Main (125)	a	8,5	-2,0	-1,9	2,8	2,9	10,7	16,3	19,4	21,0	18,5	15,4	8,6	10,0	83	28	60
	b	5,6	2,0	0,8	1,9	6,4	10,4	14,6	17,8	19,4	18,6	15,2	9,9	10,2	55	16	38
Karlsruhe (114)	a	8,9	-2,2	-2,0	3,3	3,7	11,1	16,5	19,6	22,1	18,8	15,8	9,0	10,4	87	30	69
	b	5,3	1,7	0,8	1,8	6,0	10,1	14,4	17,7	19,5	18,6	15,2	9,8	10,1	60	16	40
Stuttgart (305)	a	8,9	-2,3	-1,7	3,2	3,3	11,1	15,8	19,0	21,4	18,1	15,7	8,7	10,1	83	29	55
	b	5,4	1,8	0,8	1,8	5,8	9,8	14,1	17,3	19,0	18,4	15,2	10,0	9,9	56	18	41
Freiburg im Breisgau (252)	a	9,4	-2,2	-2,6	3,6	3,9	11,5	16,2	19,0	21,9	19,0	16,6	9,0	10,4	86	33	63
	b	5,5	2,0	1,2	2,3	6,4	10,3	14,3	17,6	19,4	18,8	15,7	10,2	10,3	59	15	44
Freudenstadt (Kienberg) (797)	a	5,8	-3,8	-2,8	0,2	-0,2	7,1	11,9	14,9	17,3	14,4	12,3	5,0	6,8	101	48	18
	b	2,8	-0,6	-1,9	-1,2	2,4	5,9	10,1	13,2	15,0	14,6	11,9	7,4	6,6	89	32	20
Würzburg (259)	a	7,6	-3,6	-3,5	1,4	1,9	10,2	15,2	18,6	20,3	17,6	14,5	8,1	9,0	92	38	57
	b	4,4	0,7	-0,7	0,4	4,6	9,2	13,6	16,8	18,4	17,7	14,4	9,1	9,1	65	18	36
Nürnberg (310)	a	7,6	-4,2	-4,7	0,4	1,1	9,8	14,3	18,5	20,0	16,9	14,2	7,7	8,5	96	30	55
	b	3,8	0,1	-1,4	-0,4	3,7	8,2	13,0	16,6	18,2	17,4	13,8	8,4	8,5	—	—	—
Weiden i. d. OPL. (438)	a	6,7	-4,7	-6,0	-1,3	0,1	8,5	13,0	17,1	18,0	15,5	13,1	6,9	7,2	102	60	44
	b	2,7	-0,9	-2,5	-1,3	2,8	7,3	12,1	15,4	16,9	16,0	12,6	7,5	7,4	—	—	—
Metten (313)	a	6,3	-5,2	-7,9	-1,1	0,9	9,1	13,6	17,4	18,3	15,9	13,3	7,3	7,3	107	46	48
	b	2,9	-1,1	-3,1	-1,8	3,0	8,0	12,9	15,9	17,3	16,6	13,2	7,8	7,6	92	26	38
Ulm (480)	a	6,8	-3,9	-4,4	0,3	1,0	9,4	14,2	17,5	19,7	16,4	13,7	6,6	8,1	95	54	53
	b	3,3	-0,5	-1,8	-0,4	3,9	8,3	12,8	16,0	17,7	17,0	13,7	8,1	8,2	87	28	28
München- Nymphenburg. (515)	a	7,2	-4,6	-5,0	-0,2	0,7	9,3	13,6	16,8	18,9	16,1	13,6	6,6	7,8	98	53	44
	b	3,0	-0,7	-2,1	-0,9	3,3	8,0	12,5	15,8	17,5	16,6	13,4	7,9	7,9	91	36	20
Friedrichshafen .. (401)	a	8,2	-2,7	-2,8	2,0	2,6	9,7	14,7	18,5	20,6	17,1	14,9	8,3	9,3	83	41	45
	b	4,2	0,5	-1,0	0,2	4,1	8,6	13,2	16,7	18,4	17,6	14,3	8,9	8,8	80	24	27
Oberstdorf (810)	a	5,5	-4,9	-5,0	-0,6	0,5	6,8	11,5	14,9	16,5	13,8	11,6	4,8	6,3	112	32	35
	b	1,8	-2,2	-3,4	-2,3	1,4	5,6	10,2	13,6	15,3	14,5	11,7	6,6	6,1	105	25	18

Fußnoten vgl. S. 12.

1. Klima- und Witterungsverhältnisse in der Bundesrepublik Deutschland *)

Beobachtungsstation (Höhe in m über NN) a = 1963/64 b = langjähriger Durchschnitt ²⁾	Niederschlagsmenge in mm ³⁾								Sonneneindauer in Stunden							
	Nov.- Febr.	März- April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.- Okt.	Jahr ⁴⁾	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.
Fienaburg .....(41)	226	58	47	88	107	85	136	747	70	170	246	244	171	204	176	121
	253	101	52	61	85	97	155	804	120	190	256	246	247	200	171	99
Emden (Nesserland) .....(6)	163	104	45	76	51	76	129	644	111	157	267	219	195	178	187	124
	229	93	49	67	77	89	132	736	116	192	234	217	202	183	160	100
Bremen (Flughafen) .....(4)	165	87	65	33	32	123	93	598	98	140	243	227	192	157	173	120
	201	92	55	60	78	71	111	668	117	185	231	218	207	182	164	104
Hamburg- Fuhlsbüttel .....(14)	196	77	35	60	59	91	130	648	89	152	230	259	199	164	178	107
	221	101	54	66	85	87	126	740	131	186	230	222	220	183	171	100
Aachen (Observatorium) ..(202)	176	100	42	58	36	90	162	664	101	127	224	250	251	182	194	123
	269	122	60	75	91	78	145	840	125	178	205	200	190	188	160	123
Wahn .....(68)	166	93	52	65	43	71	82	572	112	125	227	246	236	175	190	108
	206	91	55	65	81	73	117	688	—	—	—	—	—	—	—	—
Essen-Mülheim .....(120)	159	107	68	56	37	67	149	643	110	128	220	240	218	171	179	104
	296	127	70	76	91	86	151	897	119	173	212	204	179	171	150	98
Münster (Westf.) ....(64)	154	84	52	36	21	69	137	553	137	130	262	251	236	178	180	111
	248	109	56	69	84	79	132	777	123	187	226	212	194	175	160	102
Hannover- Langenhagen .....(52)	144	68	52	44	33	74	74	489	113	140	247	296	220	159	173	109
	176	91	54	61	81	73	101	637	120	184	227	214	206	188	165	105
Lüchow .....(21)	134	57	54	63	24	109	77	518	119	152	227	303	210	165	181	111
	164	78	44	52	71	66	91	566	—	—	—	—	—	—	—	—
Lübeck .....(13)	169	88	51	47	58	49	92	554	88	165	229	276	183	171	179	102
	184	85	48	54	76	78	107	632	138	196	250	239	246	202	189	110
Berlin-Dahlem .....(51)	155	76	53	108	22	84	89	587	119	152	252	312	257	173	203	99
	173	79	49	58	80	57	91	587	151	193	239	244	242	212	194	123
Lüdenscheid .....(447)	296	81	83	47	43	101	189	840	114	109	201	216	203	137	161	111
	441	174	80	92	112	107	197	1203	123	149	186	169	155	145	138	99
Kassel .....(158)	153	67	50	45	32	89	87	523	121	130	220	270	231	158	172	109
	169	79	49	55	74	64	105	595	137	188	221	213	203	181	150	103
Trier (Petrisberg) ... (265)	171	84	32	53	29	78	167	614	71	126	212	263	284	194	193	94
	223	98	56	66	75	73	128	719	133	187	219	203	207	184	157	102
Saarbrücken .....(191)	222	85	40	43	12	65	123	590	72	124	237	281	305	187	180	96
	264	116	63	65	71	72	135	786	127	189	218	198	207	199	162	102
Schaumburg bei Tholey .....(569)	246	123	41	44	27	52	163	696	72	127	255	—	301	—	—	—
	326	128	62	67	79	80	150	892	159	210	257	230	239	217	179	132
Bad Kreuznach ....(136)	97	68	22	30	24	30	84	355	81	137	231	273	290	194	192	101
	143	68	44	53	53	53	95	509	135	186	230	207	218	199	166	101
Geisenheim/ Rheingau .....(109)	112	76	52	30	31	29	94	424	89	152	238	284	288	193	188	99
	152	69	41	54	53	52	96	517	142	192	234	214	219	197	163	99
Frankfurt a. Main .....(125)	144	88	38	20	10	33	87	420	92	166	242	300	294	189	194	90
	182	79	48	57	63	69	106	604	144	188	230	211	218	196	162	103
Karlsruhe .....(114)	162	127	34	38	4	58	107	530	64	152	260	292	298	216	181	94
	220	112	57	72	77	78	140	756	152	188	236	214	239	218	181	128
Stuttgart .....(305)	131	114	89	36	14	48	66	498	66	151	228	293	327	222	192	80
	160	98	68	77	79	67	113	662	141	176	223	200	233	218	176	132
Freiburg im Breisgau .....(252)	179	193	142	52	36	61	120	783	61	173	244	283	334	238	195	79
	209	132	88	97	103	94	161	884	154	180	231	217	235	225	174	132
Freudenstadt (Kienberg) .....(797)	437	213	157	72	32	132	309	1352	66	170	251	290	313	224	197	73
	—	—	—	—	—	—	—	—	140	169	217	190	224	206	174	136
Würzburg .....(259)	134	60	47	31	28	35	94	429	105	167	267	312	314	229	181	107
	162	77	51	59	63	56	92	560	149	195	237	222	235	206	168	115
Nürnberg .....(310)	101	68	61	33	6	23	82	374	101	160	237	276	288	195	186	102
	155	80	56	62	80	67	92	592	153	189	231	221	229	214	175	125
Weiden i. d. OPf. ....(438)	114	57	50	50	15	57	113	456	111	175	232	253	263	180	205	110
	191	91	61	66	89	75	107	680	154	182	228	216	222	206	170	120
Motten .....(313)	202	100	77	71	27	94	168	739	100	191	252	234	319	210	192	116
	273	119	75	91	110	97	134	899	161	187	233	217	233	219	174	125
Ulm .....(480)	152	127	52	86	11	51	90	569	60	153	231	261	314	205	180	57
	160	99	68	90	89	84	112	702	142	180	221	203	239	218	173	111
München- Nymphenburg ....(515)	137	143	213	120	36	109	155	913	70	171	219	204	308	192	190	54
	178	123	95	118	127	102	143	886	142	173	217	201	226	211	176	130
Friedrichshafen .....(401)	150	199	141	82	53	139	148	912	78	176	250	260	330	224	203	52
	206	128	88	113	124	117	161	937	158	186	232	216	239	225	177	107
Oberstdorf .....(810)	278	298	233	166	109	234	404	1722	83	139	184	193	263	185	187	62
	464	251	144	210	208	183	262	1722	146	152	180	155	182	176	155	132

*) Die Stationen sind nach regionalen Klimaberichten geordnet und, soweit möglich, in entsprechenden Gruppen zusammengefaßt. In Abweichung von der Zeichenerklärung bedeutet hier ein Strich (—) = Angaben fehlen.

¹⁾ Langjährige Durchschnitte: Mittlere Lufttemperatur 1931 bis 1960; Frosttage, Eistage, Sommertage = verschiedene Perioden. — ²⁾ Wasserwirtschaftsjahr 1963/64 (Nov.—Okt.). — ³⁾ Frosttag: Die tiefste Temperatur in 2 m Höhe beträgt weniger als 0°C; Eistag: Die Höchsttemperatur beträgt weniger als 0°C; Sommertag: Die Höchsttemperatur beträgt mindestens 25°C. — ⁴⁾ Langjährige Durchschnitte: Niederschlagsmenge 1891 bis 1930; Sonneneindauer 1951 bis 1960. — ⁵⁾ 1 mm = 1 l/qm.

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Zentralamt, Offenbach a. M.

Strukturdaten 1935/1939

Vorbemerkung: Diese Tabelle soll einen Überblick über den Anteil der Bundesrepublik Deutschland und der übrigen deutschen Gebiete an Bevölkerung und Wirtschaft Vorkriegsdeutschlands geben. Da die Beschaffung regional genügend gegliederter Zahlen schwierig war, mußten geschätzte Zahlen unter Außerachtlassung unbedeutender gebietsmäßiger Veränderungen verwendet werden. Im allgemeinen ist der Gebietsstand vom 1. 1. 1965 als maßgebend anzusehen. Zum großen Teil sind die Angaben dem Statistischen Handbuch von Deutschland 1928 bis 1944, herausgegeben vom Länderrat des amerikanischen Besatzungsgebietes, entnommen. Infolge der obengenannten Ungenauigkeiten sind die Zahlen nicht als endgültig zu betrachten.

Gegenstand der Nachweisung	Berichtszeit	Maßeinheit	Deutschland (in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937)	Bundes- republik Deutschland ohne Berlin	Berlin		Sowjetische Besatzungs- zone Deutsch- lands	Deutsche Ost- gebiete, z. Z. unter fremder Ver- waltung
					Berlin (West)	Sowjet- sektor		
Gebiet und Bevölkerung								
Fläche	1. 1. 1965	1 000 qkm	470,7	248,0	0,5	0,4	107,5	114,3
	1. 1. 1965	%	100	52,7	0,1	0,1	22,8	24,3
Wohnbevölkerung	17. 5. 1939	Mill.	69,3	40,2	2,8	1,6	15,1	9,6
	17. 5. 1939	%	100	58,0	4,0	2,3	21,8	13,9
männlich	17. 5. 1939	Mill.	33,9	19,8	1,2	0,7	7,4	4,7
weiblich	17. 5. 1939	Mill.	35,4	20,5	1,5	0,9	7,7	4,9
Ständige Bevölkerung ¹⁾	17. 5. 1939	Mill.	68,1	39,6	2,7	1,6	14,8	9,4
	17. 5. 1939	%	100	58,1	4,0	2,3	21,8	13,8
männlich	17. 5. 1939	Mill.	32,8	19,1	1,2	0,7	7,1	4,5
weiblich	17. 5. 1939	Mill.	35,4	20,5	1,5	0,9	7,7	4,9
Von der Ständigen Bevölkerung waren nach der Religionszugehörigkeit								
Angehörige der								
evangelischen Landes- und Freikirchen	17. 5. 1939	Mill.	41,4	19,2	1,9	1,1	12,9	6,3
römisch-katholischen Kirche	17. 5. 1939	Mill.	22,6	18,3	0,3	0,2	0,9	2,8
sonstigen Religionsgesellschaften	17. 5. 1939	Mill.	0,6	0,3	0,1	0,0	0,1	0,1
Gemeinschaftslose	17. 5. 1939	Mill.	3,5	1,6	0,4	0,3	1,0	0,2
Von der Ständigen Bevölkerung ¹⁾ gehörten zur Wirtschaftsabteilung ²⁾								
Land- und Forstwirtschaft	17. 5. 1939	Mill.	12,26	7,17	0,02	0,01	2,32	2,74
Industrie und Handwerk	17. 5. 1939	Mill.	27,98	16,68	1,06	0,72	6,62	2,91
Handel und Verkehr	17. 5. 1939	Mill.	10,80	6,23	0,68	0,39	2,22	1,29
Öffentliche und private Dienste	17. 5. 1939	Mill.	6,85	3,80	0,48	0,20	1,43	0,96
Häusliche Dienste	17. 5. 1939	Mill.	1,39	0,82	0,08	0,02	0,28	0,19
waren Selbständige Berufslose	17. 5. 1939	Mill.	8,84	4,88	0,42	0,25	1,97	1,32
Bevölkerungsbewegung								
Eheschließungen	1935/36 JD	1 000	630,6	361,5	29,3	16,9	139,2	83,9
Lebendgeborene	1935/36 JD	1 000	1 271,3	742,5	37,7	21,8	254,9	214,0
Gestorbene	1935/36 JD	1 000	793,9	443,1	35,4	20,5	173,1	121,8
darunter im 1. Lebensjahr	1935/36 JD	1 000	85,6	48,5	2,3	1,4	15,8	17,2
Geburtenüberschuß	1935/36 JD	1 000	477,4	299,4	2,3	1,3	81,8	92,2
Erwerbstätigkeit								
Erwerbspersonen der Ständigen Bevölkerung in den Wirtschaftsabteilungen ²⁾								
Land- und Forstwirtschaft	17. 5. 1939	Mill.	8,95	5,39	0,01	0,01	1,70	1,83
Industrie und Handwerk	17. 5. 1939	Mill.	14,58	8,44	0,66	0,45	3,66	1,36
Handel und Verkehr	17. 5. 1939	Mill.	6,07	3,45	0,43	0,25	1,27	0,67
Öffentliche und private Dienste	17. 5. 1939	Mill.	3,60	1,99	0,28	0,11	0,75	0,47
Häusliche Dienste	17. 5. 1939	Mill.	1,36	0,80	0,08	0,02	0,27	0,18
Insgesamt	17. 5. 1939	Mill.	34,54	20,07	1,46	0,84	7,65	4,52
17. 5. 1939	%	100	100	58,1	4,2	2,4	22,1	13,1
darunter weiblich	17. 5. 1939	Mill.	12,77	7,35	0,57	0,32	2,82	1,72
17. 5. 1939	%	100	100	57,6	4,5	2,5	22,1	13,4
Selbständige Berufslose	17. 5. 1939	Mill.	6,39	3,44	0,33	0,19	1,49	0,95

¹⁾ Wohnbevölkerung (= Erwerbspersonen und Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf) ohne die ihrer Dienstpflicht genügenden Soldaten, Arbeitsmänner und Arbeitsmädchen. — ²⁾ Systematik der Berufszählung 1939.

Gegenstand der Nachweisung	Berichtszeit	Maßeinheit	Deutschland (in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937)	Bundesrepublik Deutschland ohne Berlin	Berlin		Sowjetische Besatzungszone Deutschlands	Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung
					Berlin (West)	Sowjet- sektor		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei								
Bodennutzung und Ernte								
Landwirtschaftliche Nutzfläche	1938	Mill. ha	28,54	14,74	0,03	6,66	7,09	
darunter:								
Ackerland	1938	Mill. ha	19,18	8,59	0,01	5,09	5,48	
Dauergrünland	1938	Mill. ha	8,51	5,64	0,00	1,36	1,58	
Forstfläche	1938	Mill. ha	12,94	7,01	0,02	2,95	2,95	
Getreideernte (ohne Mais)	1938	Mill. t	26,18	11,81	0,01	7,82	6,54	
Roggen	1938	Mill. t	8,61	3,34	0,01	2,44	2,82	
Weizen und Spelz	1938	Mill. t	5,68	2,92	0,00	1,89	0,87	
Gerste	1938	Mill. t	4,25	2,03	0,00	1,29	0,93	
Hafer	1938	Mill. t	6,37	3,08	0,00	1,93	1,35	
Menggetreide	1938	Mill. t	1,28	0,44	0,00	0,27	0,57	
Kartoffelernte	1938	Mill. t	50,89	21,71	0,03	14,55	14,57	
Zuckerrübenerte	1938	Mill. t	15,55	5,23	0,00	6,38	3,99	
Gemüseanbau	1938	1 000 ha	150	94	3	39	13	
Gemüseernte ¹⁾	1938	1 000 t	2 439	1 699	43	476	220	
Obstanbau								
Bäume (ertragfähig)	1938	1 000 St	144 777	90 653	2 965	35 833	15 327	
Sträucher ²⁾	1938	1 000 St	112 543	66 000	3 358	31 433	11 752	
Fläche ³⁾	1938	ha	2 716	1 686	16	640	375	
Obsternte ⁴⁾	1938	1 000 t	3 456	2 361	74	709	312	
Rebfläche ⁵⁾	1938	ha	73 300	72 955	—	230	115	
Weinmosternte	1938	1 000 hl	2 445	2 438	—	6	1	
Viehwirtschaft								
Viehbestand								
Pferde	3. 12. 1938	1 000 St	3 446	1 566	8	6	811	1 055
Rindvieh	3. 12. 1938	1 000 St	19 934	12 186	10	9	3 647	4 082
darunter:								
Milchkühe	3. 12. 1938	1 000 St	9 992	5 977	9	8	1 915	2 083
Kälber	3. 12. 1938	1 000 St	1 483	929	—	—	275	279
Schweine	3. 12. 1938	1 000 St	23 567	12 277	13	17	5 708	5 552
Schafe	3. 12. 1938	1 000 St	4 823	2 104	1	1	1 764	953
Ziegen	3. 12. 1938	1 000 St	2 512	1 403	2	2	679	425
Hühner	3. 12. 1938	1 000 St	88 423	52 761	985	—	18 425	16 252
Schlachtungen⁶⁾								
Rinder	1938	1 000 St	4 272	2 686	168	—	881	537
Kälber	1938	1 000 St	5 070	2 894	222	—	1 195	759
Schweine	1938	1 000 St	22 601	12 488	1 194	—	5 455	3 464
Schafe	1938	1 000 St	2 002	650	444	—	650	258
Ziegen	1938	1 000 St	938	470	9	—	337	122
Pferde	1938	1 000 St	127	71	4	—	35	17
Milcherzeugung	1938	1 000 t	25 185	15 019	66	—	4 940	5 160
Buttererzeugung	1938	1 000 t	410	239	1	—	84	86
See- und Küstenfischerei								
Fangergebnis	1938	1 000 t	735	686	—	—	11	38
Unternehmen								
Aktiengesellschaften								
Bestand	31. 12. 1937	Anzahl	6 094	3 325	1 178	—	1 233	358 ⁷⁾
Kapital	31. 12. 1937	Mill. RM	18 705	10 477	4 901	—	2 617	711

¹⁾ 18 Hauptgemüsearten. — ²⁾ Johannisbeeren und Stachelbeeren. — ³⁾ Himbeeren und Brombeeren (ohne Erdbeeren). — ⁴⁾ Ohne Erdbeeren. — ⁵⁾ Im Ertrag stehend. — ⁶⁾ Schlachtungen von In- und Auslandsvieh zusammen. — ⁷⁾ Die in Pommern ansässigen Gesellschaften wurden mangels genauerer Unterlagen ganz dieser Gruppe zugerechnet (1937: 107 Gesellschaften mit 184 Mill. RM).

Gegenstand der Nachweisung	Berichtszeit	Maßeinheit	Deutschland (in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937)	Bundesrepublik Deutschland ohne Berlin	Berlin		Sowjetische Besatzungszone Deutschlands	Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung
					Berlin (West)	Sowjetsektor		
Industrie¹⁾								
Beschäftigte (a) u. Gesamtabsatz (b) der Industrie								
Bergbau	a 30. 6. 1936	1 000	565,7	402,9	—	—	93,1	69,6
	b 1936	Mill. RM	3 650,7	2 599,6	—	—	714,4	336,7
Kraftstoffindustrie (Mineralölverarbeitung, Kohlenwertstoffindustrie)	a 30. 6. 1936	1 000	34,7	16,5	0,1	0,2	16,5	1,2
	b 1936	Mill. RM	796,7	516,8	2,8	3,3	247,5	26,3
Industrie der Steine und Erden	a 30. 6. 1936	1 000	406,2	239,5	2,5	0,8	99,9	63,6
	b 1936	Mill. RM	1 667,4	1 062,8	21,6	7,2	372,2	203,5
Eisenschaffende Industrie	a 30. 6. 1936	1 000	201,6	181,9	1,1	0,3	12,8	5,4
	b 1936	Mill. RM	2 383,0	2 156,7	13,3	3,9	146,3	62,8
NE-Metallindustrie einschl. Ferrolegierungswerke	a 30. 6. 1936	1 000	74,8	46,4	4,0	2,5	20,2	1,7
	b 1936	Mill. RM	1 641,5	1 032,7	88,5	51,3	441,7	27,4
Gießereindustrie	a 30. 6. 1936	1 000	173,6	117,1	5,1	1,4	39,8	10,1
	b 1936	Mill. RM	1 101,6	787,6	34,5	8,1	224,9	46,5
Eisen- und Stahlwarenindustrie, Stahlverformung, Zieherei u. Kaltwalzwerke	a 30. 6. 1936	1 000	440,0	317,9	12,3	6,7	91,2	11,8
	b 1936	Mill. RM	3 140,5	2 418,2	88,6	42,1	517,9	73,6
Maschinenbau, Kesselbau	a 30. 6. 1936	1 000	556,6	304,8	47,3	13,0	170,5	20,9
	b 1936	Mill. RM	4 023,7	2 348,0	365,0	99,9	1 083,4	127,5
Stahl- und Eisenbau (ohne Kesselbau) ..	a 30. 6. 1936	1 000	146,4	113,2	5,9	0,6	16,1	10,6
	b 1936	Mill. RM	1 039,7	811,3	51,7	4,6	108,9	63,2
Fahrzeugindustrie	a 30. 6. 1936	1 000	166,5	109,9	6,8	6,8	39,7	3,4
	b 1936	Mill. RM	1 708,1	1 156,8	71,5	55,2	399,4	25,1
Elektroindustrie	a 30. 6. 1936	1 000	294,2	104,7	108,7	38,0	39,8	3,1
	b 1936	Mill. RM	2 110,6	817,1	755,2	264,4	252,7	21,2
Feinmechanische und optische Industrie	a 30. 6. 1936	1 000	97,1	52,8	12,2	1,7	29,2	1,3
	b 1936	Mill. RM	490,6	247,0	79,7	10,7	147,8	5,5
Metallwarenind., Schmuck-, Spielwaren- u. Kleinmusikinstr.-Ind., Edelsteinbearb.	a 30. 6. 1936	1 000	223,1	128,2	11,2	6,2	75,3	2,4
	b 1936	Mill. RM	1 283,6	709,2	77,4	41,8	443,5	11,8
Keramische und Glasindustrie	a 30. 6. 1936	1 000	161,1	74,5	1,6	1,1	66,8	17,1
	b 1936	Mill. RM	680,0	345,1	10,4	7,8	259,0	57,7
Sägeindustrie	a 30. 6. 1936	1 000	107,5	57,1	0,2	0,5	25,5	24,1
	b 1936	Mill. RM	772,7	452,2	2,3	5,3	179,9	133,1
Holzverarbeitende Industrie	a 30. 6. 1936	1 000	256,3	148,5	6,7	8,5	67,6	24,8
	b 1936	Mill. RM	1 277,3	768,9	41,2	51,5	305,9	109,9
Chemische Industrie (ohne Ferrolegierungswerke)	a 30. 6. 1936	1 000	181,0	107,8	5,6	4,1	60,1	3,3
	b 1936	Mill. RM	2 220,9	1 422,8	54,2	40,1	674,2	29,7
Chemisch-technische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)	a 30. 6. 1936	1 000	85,0	55,7	4,4	3,5	18,6	2,9
	b 1936	Mill. RM	1 243,7	829,1	57,8	45,5	280,7	30,5
Kautschuk- und Asbestindustrie	a 30. 6. 1936	1 000	57,1	42,8	2,6	2,6	8,7	0,4
	b 1936	Mill. RM	480,5	371,4	24,3	23,8	58,2	2,8
Papier-, Pappe-, Zellstoff- u. Holzstoffindustrie	a 30. 6. 1936	1 000	99,9	46,0	—	—	32,7	21,2
	b 1936	Mill. RM	1 144,9	544,4	—	—	361,4	239,1
Druck und Papierverarbeitung	a 30. 6. 1936	1 000	283,6	138,3	33,1	13,4	84,3	14,5
	b 1936	Mill. RM	1 723,0	860,6	229,7	91,8	465,3	75,6
Lederindustrie	a 30. 6. 1936	1 000	196,0	139,0	3,2	4,6	41,0	8,2
	b 1936	Mill. RM	1 572,2	1 132,9	23,0	36,2	323,9	56,2

¹⁾ Alle produzierenden Betriebe, d. h. auch Handwerksbetriebe, und zwar im allgemeinen Betriebe mit 6 und mehr Beschäftigten. Erhebungseinheit war nicht das Unternehmen oder die örtliche Betriebseinheit, sondern die technische Einheit, also zum Teil auch Betriebsabteilungen. Wesentliche systematische Abweichungen gegenüber der Nachkriegszeit sind in der Bezeichnung der Industrie-gruppen mit zum Ausdruck gebracht.

Gegenstand der Nachweisung	Berichtszeit	Maßeinheit	Deutschland (in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937)	Bundesrepublik Deutschland ohne Berlin	Berlin		Sowjetische Besatzungszone Deutschlands	Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung
					Berlin (West)	Sowjet- sektor		
Textilindustrie (einschl. Chemiefaserindustrie)	a 30. 6. 1936	1 000	911,7	483,4	3,9	5,9	342,5	76,0
	b 1938	Mill. RM	6 628,1	3 666,1	35,2	54,2	2 351,5	521,1
Bekleidungsindustrie	a 30. 6. 1936	1 000	229,7	101,0	21,7	31,5	55,7	19,7
	b 1938	Mill. RM	1 587,2	618,0	228,0	330,8	272,0	138,4
Industrie der Öle und Fette, Futtermittel	a 30. 6. 1936	1 000	38,0	29,9	1,1	0,1	5,3	1,6
	b 1938	Mill. RM	1 170,6	973,8	32,3	4,8	123,4	36,3
Spiritusindustrie	a 30. 8. 1936	1 000	29,4	12,3	1,3	0,7	5,7	9,5
	b 1938	Mill. RM	574,1	280,1	31,3	20,4	92,4	149,9
Nahrungs- und Genußmittelindustrie ...	a 30. 6. 1936	1 000	549,7	324,7	14,2	17,7	136,6	56,5
	b 1938	Mill. RM	7 252,1	4 347,8	195,2	343,5	1 750,1	615,5
Elektrizitäts- und Gasversorgung	a 30. 6. 1936	1 000	163,8	89,1	12,0	9,2	37,0	16,4
	b 1938	Mill. RM	2 254,6	1 259,4	164,3	133,7	513,5	183,8
Baugewerbe und sonstige Industriezweige	a 30. 6. 1936	1 000	1 220,0	645,7	51,1	12,9	364,3	146,1
	b 1938	Mill. RM	7 151,0	3 788,4	321,8	81,5	2 130,1	829,3
Insgesamt ...	a 30. 6. 1936	1 000	7 950,2	4 631,6	379,9	194,5	2 096,6	647,4
	b 1938	Mill. RM	62 770,7	38 324,8	3 100,8	1 863,3	15 242,0	4 239,8

Gebäude und Wohnungen

Bestand an Wohnungen	17. 5. 1939	1 000	19 548	10 881	967	577	4 529	2 597
Fertiggestellte Wohnungen	1938	1 000	306	175	11	6	75	38

Verkehr

Eisenbahnverkehr								
Streckenlänge								
Eigentumslänge	1936	km	54 482	31 099	.	.	.	.
Personenverkehr ¹⁾								
Beförderte Personen	1936	Mill.	1 610,5	748,7 ²⁾
Güterverkehr								
Empfang ³⁾	1936	1 000 t	409 180	255 795	12 571	90 825	49 989	
		%	100	62,5	3,1	22,2	12,9	
Versand ³⁾	1936	1 000 t	412 870	266 911	4 314	84 356	57 289	
		%	100	64,6	1,0	20,4	13,2	
Binnenschifffahrt ⁴⁾								
Schiffsverkehr ⁴⁾								
Ankunft	1936	1 000 t	232 437,5	188 451,4	6 754,0	5 612,0	17 765,6	13 855,5
Abgang	1936	1 000 t	228 227,5	184 701,8	6 692,0	5 554,0	17 159,0	14 119,3
Güterverkehr								
Empfang	1936	1 000 t	85 870,6	66 598,5	4 417,8	2 978,2	7 011,0	4 865,1
Versand	1936	1 000 t	92 944,9	74 893,6	367,7	565,6	8 460,4	8 657,6
Seeschifffahrt								
Schiffsverkehr ⁴⁾								
Ankunft	1936	1 000 NRT	49 200,5	37 923,0	—	—	5 476,7	5 800,8
Abgang	1936	1 000 NRT	49 045,2	37 688,3	—	—	5 535,8	5 821,1
Güterverkehr ⁵⁾								
Empfang	1936	1 000 t	35 829,7	26 277,6	—	—	1 090,6	8 461,6
darunter aus dem Ausland	1936	1 000 t	25 527,6	21 010,6	—	—	557,9	3 959,1
Versand	1936	1 000 t	25 460,4	19 243,7	—	—	1 259,7	4 957,1
darunter nach dem Ausland	1936	1 000 t	15 158,2	12 423,7	—	—	451,3	2 283,3

¹⁾ Nur Deutsche Reichsbahn. — ²⁾ Ohne Saarland. — ³⁾ Ohne lebende Tiere. — ⁴⁾ Einschl. des Seeverkehrs der Binnenhäfen. — ⁵⁾ Nur wichtigere Häfen. — ⁶⁾ Verkehr der in den Seehäfen zu Handelszwecken beladen oder leer angekommenen und abgegangenen Schiffe. Schiffe, die auf einer Reise mehrere deutsche Häfen angelaufen haben, sind mehrfach gezählt. — ⁷⁾ Einschl. des Seeverkehrs der Binnenhäfen.

Gegenstand der Nachweisung	Berichtszeit	Maßeinheit	Deutschland (in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937)	Bundesrepublik Deutschland ohne Berlin	Berlin		Sowjetische Besatzungszone Deutschlands	Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung
					Berlin (West)	Sowjetsektor		
Straßenverkehr								
Bestand an Kraftfahrzeugen	1. 7. 1936	Anzahl	2 461 742 ¹⁾	1 386 199	171 180	629 947	274 416	
	1. 7. 1936	%	100	56,3	7,0	25,6	11,1	
Krafträder	1. 7. 1936	Anzahl	1 184 081	653 514	57 573	329 001	143 993	
Personenkraftwagen	1. 7. 1936	Anzahl	945 085	539 200	81 801	223 582	100 502	
Kraftomnibusse	1. 7. 1936	Anzahl	15 567	9 749	941	3 601	1 276	
Lastkraftwagen	1. 7. 1936	Anzahl	269 581	160 704	28 147	60 327	20 403	
Zugmaschinen	1. 7. 1936	Anzahl	47 428 ²⁾	23 032	2 718	13 436	8 242	
Beförderte Personen								
Straßenbahnen	1936	Mill.	2 957	1 627	789	370	171	
Kraftomnibusse ³⁾	1936	Mill.	461	178	170	88	25	
Straßenverkehrsunfälle	1936	1 000	267	155	32	55	25	
Luftverkehr								
Gestartete Flugzeuge	1937	1 000	73 688	47 621	12 059	8 689	5 319	
Personenverkehr								
Ankünfte	1937	Anzahl	313 007	175 634	94 624	23 766	18 983	
Abgänge	1937	Anzahl	315 384	175 521	97 085	23 662	19 116	
Frachtverkehr⁴⁾								
Ankünfte	1937	t	4 259,3	2 363,5	1 413,1	257,5	225,2	
Abgänge	1937	t	4 548,8	2 420,1	1 674,3	263,8	190,6	
Postverkehr								
Ankünfte	1937	t	3 694,0	2 373,6	917,2	151,5	251,7	
Abgänge	1937	t	3 970,7	2 548,6	1 117,4	81,2	223,5	
Nachrichtenverkehr								
Briefsendungen	Rj. 1938	Mill.	7 201,9	3 929,4	1 080,8	1 525,3	666,4	
Gewöhnliche Paketsendungen	Rj. 1938	1 000	329 430	187 381	32 781	82 097	27 171	
Sprechstellen ⁵⁾	31. 3. 1939	Anzahl	3 824 425	2 112 434	601 917	748 853	361 221	
Telefongespräche ⁶⁾	Rj. 1938	Mill.	2 944,6	1 622,5	571,2	497,3	253,6	
Ton-Rundfunkgenehmigungen ⁷⁾	31. 3. 1939	1 000	11 332	6 057	1 179	2 814	1 283	

Geld und Kredit

Spartätigkeit								
Spareinlagen der Sparkassen	30. 6. 1937	Mill. RM	15 076	9 336	595	3 523	1 622	
Giroeinlagen der Sparkassen ⁸⁾	30. 6. 1937	Mill. RM	2 878	1 511	334	753	280	
Spareinlagen der städtischen Kreditgenossenschaften	31. 12. 1938	Mill. RM	996	748	22	143	83	

Finanzen und Steuern

Steuereinnahmen								
Steuern vom Einkommen und Vermögen ..	Rj. 1937/38	Mill. RM	5 986,0	3 425,3	1 028,8	1 175,5	356,4	
Lohnsteuer	Rj. 1937/38	Mill. RM	1 760,2	981,6	326,1	348,2	104,2	
Veranlagte Einkommensteuer	Rj. 1937/38	Mill. RM	2 306,7	1 347,6	305,0	494,9	159,2	
Körperschaftsteuer	Rj. 1937/38	Mill. RM	1 552,8	881,8	340,7	260,7	69,6	
Vermögensteuer	Rj. 1937/38	Mill. RM	366,3	214,3	57,0	71,6	23,4	
Umsatzsteuer	Rj. 1937/38	Mill. RM	2 753,6	1 595,3	375,6	567,1	215,6	
Grund- und Gewerbesteuer	Rj. 1937/38	Mill. RM	2 915,8	1 635,3	317,2	441,7	521,6	
Gebäudeentschuldungsteuer	Rj. 1937/38	Mill. RM	776,8	271,1	19,5	140,8	345,4	

¹⁾ Ohne Sonderfahrzeuge. — ²⁾ Einschl. 16 561 nicht zulassungspflichtiger Zugmaschinen. — ³⁾ Linienverkehr. — ⁴⁾ Einschl. Gepäck. — ⁵⁾ Haupt- und Nebenanschlüsse einschl. öffentlicher Sprechstellen. — ⁶⁾ Orts-, Schnell-, Bezirks- und Ferngespräche. — ⁷⁾ Einschl. der Ton-Rundfunkgenehmigungen für Kraftfahrzeuge usw. — ⁸⁾ Einschl. Stadtbanken.

Gegenstand der Nachweisung	Berichtszeit	Maßeinheit	Deutschland (in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937)	Bundesrepublik Deutschland ohne Berlin	Berlin		Sowjetische Besatzungszone Deutschlands	Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung
					Berlin (West)	Sowjet- sektor		
Stenerabzug vom Arbeitslohn								
Steuerbelastete	1936	1 000	13 295,8	7 401,7	1 436,0	3 324,4	1 133,7	
Bruttolohn	1936	Mill. RM	26 634,9	15 050,0	3 265,8	6 179,6	2 139,5	
Lohnsteuer	1936	Mill. RM	1 173,3	654,3	184,8	249,2	85,2	
Einkommensteuerveranlagung								
Steuerbelastete	1937	1 000	3 050,0	1 768,0	306,6	694,6	280,8	
Einkommen	1937	Mill. RM	17 435,1	10 178,4	2 163,4	3 710,7	1 382,6	
Steuerschuld	1937	Mill. RM	2 584,7	1 519,4	362,6	527,7	175,0	
Körperschaftsteuerveranlagung								
Steuerbelastete	1937	1 000	70,3	41,2	6,3	14,8	8,0	
Gesamteinkommen	1937	Mill. RM	5 130,1	2 893,2	1 197,5	802,4	237,1	
Steuerschuld	1937	Mill. RM	1 504,2	850,7	349,0	236,8	67,6	
Vermögensteuerveranlagung								
Natürliche Personen								
Steuerbelastete	1935	1 000	615,5	359,5	57,3	144,5	54,2	
Gesamtvermögen	1935	Mill. RM	53 314,3	30 877,4	5 727,4	12 183,7	4 525,8	
Steuerschuld	1935	Mill. RM	194,7	112,2	22,4	43,7	16,3	
Nicht natürliche Personen								
Steuerbelastete	1935	1 000	70,4	41,1	12,1	12,0	5,2	
Gesamtvermögen	1935	Mill. RM	27 323,4	16 159,6	5 552,1	4 289,1	1 322,6	
Steuerschuld	1935	Mill. RM	139,0	82,2	28,3	21,8	6,7	
Einheitswerte								
Land- und Forstwirtschaft								
Zahl der Betriebe	1. 1. 1935	1 000	5 130,9	3 654,7	1,2	857,0	618,0	
Betriebsfläche	1. 1. 1935	1 000 ha	43 170,9	22 794,0	10,8	9 635,2	10 730,8	
Einheitswert	1. 1. 1935	Mill. RM	40 895,8	24 093,5	26,3	9 328,3	7 447,7	
Grundvermögen								
Zahl der Grundstücke	1. 1. 1935	1 000	5 781,8	3 696,2	185,2	1 392,0	508,5	
Einheitswert	1. 1. 1935	Mill. RM	78 517,6	46 562,6	8 980,4	16 395,6	6 579,0	
Betriebsvermögen								
Zahl der Betriebe	1. 1. 1935	1 000	904,7	519,9	52,6	235,2	97,0	
Einheitswert	1. 1. 1935	Mill. RM	44 318,5	25 906,6	7 541,5	8 047,0	2 823,4	
Umsatzsteuerveranlagung¹⁾								
Insgesamt								
Zahl der Veranlagten	1935	1 000	3 359,9	1 956,1	234,4	764,6	404,8	
Gesamtumsätze	1935	Mill. RM	141 808,4	81 812,7	19 897,8	27 724,8	12 373,1	
Versteuerte Umsätze	1935	Mill. RM	112 149,0	63 254,2	15 329,8	23 356,1	10 208,9	
Landwirtschaft								
Zahl der Veranlagten	1935	1 000	685,9	398,2	1,1	164,5	122,2	
Gesamtumsätze	1935	Mill. RM	6 181,1	2 934,8	26,4	1 845,3	1 374,6	
Versteuerte Umsätze	1935	Mill. RM	5 439,0	2 486,6	23,1	1 684,1	1 245,2	
Industrie und Handwerk								
Zahl der Veranlagten	1935	1 000	1 238,3	734,7	84,4	286,4	132,8	
Gesamtumsätze	1935	Mill. RM	69 938,2	41 476,1	8 735,2	14 537,5	5 189,4	
Versteuerte Umsätze	1935	Mill. RM	62 011,8	36 476,9	7 736,2	13 078,4	4 720,3	
Handel und Verkehr								
Zahl der Veranlagten	1935	1 000	1 277,0	733,6	132,1	279,4	132,0	
Gesamtumsätze	1935	Mill. RM	62 960,8	35 808,1	10 843,8	10 847,2	5 461,7	
Versteuerte Umsätze	1935	Mill. RM	42 900,2	23 256,6	7 336,1	8 260,1	4 047,4	
Übriges Gewerbe								
Zahl der Veranlagten	1935	1 000	158,6	89,6	16,8	34,3	18,0	
Gesamtumsätze	1935	Mill. RM	2 728,3	1 593,7	292,5	494,7	347,4	
Versteuerte Umsätze	1935	Mill. RM	1 798,0	1 034,0	234,5	333,5	196,0	
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen								
Nettosozialprodukt								
zu Faktorkosten	1936	Mrd. RM	63,6	37,9 ¹⁾	6,4 ¹⁾	-	-	
zu Marktpreisen	1936	Mrd. RM	74,2	43,9 ¹⁾	7,4 ¹⁾	-	-	
Bruttosozialprodukt								
.....	1936	Mrd. RM	81,2	47,9 ¹⁾	8,2 ¹⁾	-	-	

¹⁾ Ohne Saarland. — ¹⁾ Schätzung des Deutschen Institutes für Wirtschaftsforschung.

Bundesrepublik Deutschland

einschl.

Berlin (West)

Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West)
Stand 1. 1. 1965



Entwurf: Institut für Landeskunde

Maßstab 1:5000000
0 20 40 60 80 100 km

Zusammenfassende Übersicht

Gebietsstand: Die Angaben beziehen sich grundsätzlich auf das Bundesgebiet einschl. Berlin (West). Falls das Saarland oder Berlin (West) nicht einbezogen sind, so ist dies jeweils durch Anmerkungen an den betreffenden Zahlen wie folgt gekennzeichnet:

a = Ohne Saarland und Berlin, b = Ohne Saarland, c = Ohne Berlin

Gegenstand der Nachweisung	1)	Maßeinheit	1950	1954	1956	1958	1960	1961	1962	1963	1964	Jahrbuch Seite
Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung												
Wohnbevölkerung ^{a)})	D	1 000	49 989	51 880	53 008	54 292	55 433	56 175	56 938	57 587	58 267	31
männlich ^{a)})	D	1 000	23 216	24 168	24 752	25 382	25 974	26 413	26 858	27 226	27 595	—
weiblich ^{a)})	D	1 000	26 773	27 712	28 256	28 910	29 459	29 761	30 080	30 362	30 671	—
Vertriebene ^{a)})	JE	1 000	8 096 ^b	8 732 ^b	9 069 ^b	9 579 ^b	9 872 ^b	8 956	9 308	9 421	...	51
Zugewanderte ^{a)})	JE	1 000	1 604 ^a	2 378 ^a	2 807 ^a	3 176 ^a	3 474 ^a	3 099	.	.	...	51
Eheschließungen ^{a)})	JS	1 000	536	453	478	494	521	530	531	508	506	60
Gerichtliche Ehelösungen	JS	1 000	86	51	47	49	49	50	50	51	...	70
Lebendgeborene ^{a)})	JS	1 000	813	816	856	904	969	1 013	1 019	1 054	1 065	60
Gestorbene ^{a)})	JS	1 000	529	555	599	597	643	628	645	673	644	60
Geburtenüberschuß ^{a)})	JS	1 000	+284	+261	+256	+307	+326	+385	+374	+381	+422	60
Zuzüge über die Grenzen	JS	1 000	551 ^a	410 ^a	562 ^a	540 ^c	624 ^c	733 ^c	649 ^c	666 ^c	775 ^c	72
Fortzüge über die Grenzen	JS	1 000	173 ^a	189 ^a	222 ^a	211 ^c	260 ^c	302 ^c	365 ^c	467 ^c	499 ^c	72
Zuwanderungsüberschuß	JS	1 000	+378 ^a	+221 ^a	+339 ^a	+329 ^c	+364 ^c	+431 ^c	+285 ^c	+199 ^c	+276 ^c	72
Wanderungen nach einer anderen Gemeinde innerhalb des Bundesgebietes	JS	1 000	2 931 ^a	3 201 ^a	3 271 ^a	3 243 ^c	3 241 ^c	3 286 ^c	3 267 ^c	3 306 ^c	3 475 ^c	72
Erwerbstätigkeit												
Erwerbstätige ^{a)})	D	1 000	20 376 ^c	22 395 ^c	23 830 ^c	24 524 ^c	26 247	26 591	26 783	26 880	26 979	151
Land- und Forstwirtschaft	D	1 000	5 020 ^c	4 400 ^c	4 175 ^c	3 972 ^c	3 623	3 545	3 383	3 230	3 084	151
Produzierendes Gewerbe	D	1 000	8 689 ^c	10 208 ^c	11 283 ^c	11 609 ^c	12 518	12 785	12 916	12 969	13 022	151
Handel und Verkehr	D	1 000	2 918 ^c	3 538 ^c	3 809 ^c	4 070 ^c	4 515	4 582	4 639	4 729	4 752	151
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	D	1 000	3 749 ^c	4 249 ^c	4 563 ^c	4 873 ^c	5 591	5 679	5 845	5 952	6 121	151
Arbeitslose ^{a)})	30. 9.	1 000	1 272 ^a	989	507	393	131	108	91	105	100	160
Hauptbetragsempfänger ^{a)})	15. 9.	1 000	1 030 ^a	804	397	310	96	78	61	67	61	—
Offene Stellen ^{a)})	30. 9.	1 000	142 ^a	173	246	272	539	599	607	625	671	160
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei												
Landwirtschaftliche Nutzfläche	JS	1 000 ha	.	14 415	14 437	14 376	14 266	14 221	14 191	14 164	14 133	186
dar. Ackerland	JS	1 000 ha	7 983	8 233	8 175	8 116	7 982	7 930	7 886	7 860	7 832	186
Getreideernt	JS	1 000 t	10 276	12 673	13 208	13 170	15 531	12 415	15 231	15 434	16 550	189
dar.: Brotgetreide	JS	1 000 t	5 832	7 218	7 404	7 664	9 016	6 703	7 721	8 274	8 988	—
Futtergetreide	JS	1 000 t	4 426	5 435	5 784	5 493	6 496	5 688	7 467	7 113	7 500	—
Kartoffelernte	JS	1 000 t	28 194	27 067	27 014	22 868	24 559	21 516	25 104	25 812	20 624	189
Zuckerrübenernt	JS	1 000 t	6 981	9 015	8 348	11 237	12 325	9 253	9 525	12 493	12 863	189
Obsternte	JS	1 000 t	3 318	2 990	2 737	3 935	4 225	2 389	2 912	3 537	2 565	—
Gemüseernt ^{a)})	JS	1 000 t	1 350	989	1 140	1 201	1 299	1 305	1 206	1 483	1 317	—
Weinmosternt ^{a)})	JS	1 000 hl	3 247	3 100	930	4 800	7 433	3 574	3 928	6 034	7 185	184
Düngemittellieferungen an die Landwirtschaft												
Stickstoff (N)	Wjs	1 000 t Nährstoff	328 ^a	440 ^a	472 ^a	570	625	619	622	774	747	195
Phosphat (P ₂ O ₅)	Wjs		342 ^a	456 ^a	479 ^a	597	730	662	634	719	764	195
Kali (K ₂ O)	Wjs		590 ^a	830 ^a	847 ^a	991	1 047	1 007	1 037	1 100	1 125	195
Kalk (CaO)	Wjs		652 ^a	855 ^a	741 ^a	712 ^b	708	535	544	484	491	195
Holzschlag ^{a)})	Fwjs	1 000 m ³ Rf.	29 547 ^a	24 684 ^a	24 517 ^a	25 972 ^c	25 148 ^c	26 482 ^c	27 778 ^c	23 579 ^c	26 262 ^c	195
Schweinebestand	3. 12.	1 000 St.	11 890 ^a	14 525 ^a	14 407 ^a	14 747	15 787	17 218	16 869	16 643	18 146	196
Rindviehbestand	3. 12.	1 000 St.	11 149 ^a	11 521 ^a	11 815 ^a	12 132	12 872	13 281	13 355	13 014	13 053	197
dar. Milchkühe	3. 12.	1 000 St.	5 734 ^a	5 777 ^a	5 641 ^a	5 603	5 800	5 897	5 922	5 835	5 816	197
Milcherzeugung	JS	1 000 t	13 861 ^a	17 054 ^a	17 007 ^a	17 993	19 264	19 886	20 307	20 714	20 841	198
Buttererzeugung	JS	1 000 t	259 ^a	303 ^a	301 ^a	359 ^a	406 ^c	432 ^c	449 ^c	465 ^c	472 ^c	198
Schlachtmengen (inländ. Tiere) ^{a)})	JS	1 000 t	1 133 ^a	1 762 ^a	1 950 ^a	2 242	2 363	2 492	2 710	2 790	2 833	—
dar.: Rinder	JS	1 000 t	439 ^a	653 ^a	647 ^a	775	819	866	945	979	947	—
Kälber	JS	1 000 t	83 ^a	103 ^a	94 ^a	93	95	91	102	111	105	—
Schweine	JS	1 000 t	558 ^a	958 ^a	1 174 ^a	1 340	1 413	1 503	1 635	1 674	1 756	199
See- und Küstenfischerei, Fangergebnis	JS	1 000 t	525	657	695	651	593	537	545	561	541	200

1) D = Durchschnitt, JE = Jahresende, JS = Jahressumme, Wjs = Wirtschaftsjahressumme = Wirtschaftsjahre, die am 30. 6. des angegebenen Jahres enden, Fwjs = Forstwirtschaftsjahressumme = Forstwirtschaftsjahre, die am 30. 9. des angegebenen Jahres enden. — *) 1961: Ergebnis der Volkszählung vom 6. 6. 1961. — *) 1964 vorläufiges Ergebnis. — *) Fortgeschriebenes Ergebnis auf der Grundlage der Volkszählung 1950. Als Vertriebene gelten hier Deutsche, die am 1. 9. 1939 ihren Wohnsitz in den z. Z. unter fremder Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebieten (Grenzen vom 31. 12. 1937) oder im Ausland hatten, einschl. ihrer danach geborenen Kinder. Ab 1. 1. 1961 wurde die Fortschreibung der Vertriebenen eingestellt. — 1961: Ergebnis der Volkszählung vom 6. 6. 1961; 1962 und 1963: Ergebnis des Mikrozensus (Oktober bzw. April). Definition für Vertriebene vgl. S. XIX. — *) Fortgeschriebenes Ergebnis auf der Grundlage der Volkszählung 1950. Als Zugewanderte gelten hier Deutsche, die nach dem 1. 9. 1939 ihren Wohnsitz aus dem Gebiet der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands oder aus Berlin nach dem Bundesgebiet verlegt haben, einschl. ihrer danach geborenen Kinder. Ab 1. 1. 1961 wurde die Fortschreibung der Zugewanderten eingestellt. — *) 1961: Deutsche aus der sowjetischen Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin; Ergebnis der Volkszählung vom 6. 6. 1961. Definition für diesen Personenkreis vgl. S. XIX. — *) Ergebnis einer Schätzung. — *) Nach den Unterlagen der Arbeitsämter. — *) 1950 und 1954: Stichtag: 30. 9. — *) Einschl. der Ernte in Unterglasanlagen. — *) Nur weinbautreibende Länder. — *) Bis einschl. 1958 mit Rinde. — *) Gewerbliche Schlachtungen.

Gebietsstandanmerkungen: a=Ohne Saarland und Berlin, b=Ohne Saarland, c=Ohne Berlin

Gegenstand der Nachweisung	1)	Maß- einheit	1950	1954	1956	1958	1960	1961	1962	1963	1964	Jahr- buch Seite
Industrie und Handwerk												
Industrie²⁾												
Betriebe	D	Anzahl	50 135b	53 551b	55 917b	56 061	56 156	57 364	58 403	59 158	59 273	235
Beschäftigte	D	1 000	4 935b	6 267b	7 252b	7 734	8 081	8 316	8 339	8 264	8 301	235
Gesamtete Arbeiterstunden	JS	Mill.	9 458b	11 859b	13 381b	13 123	13 393	13 403	12 998	12 579	12 609	235
Lohn- und Gehaltssumme	JS	Mill. DM	15 576b	26 321b	34 958b	.	50 322	56 751	62 743	66 426	73 004	235
Umsatz ³⁾	JS	Mill. DM	82 061b	145 027b	191 529b	.	266 373	287 018	304 028	315 309	346 804	235
dar. Auslandsumsatz	JS	Mill. DM	6 743b	18 880b	26 682b	.	40 757	43 003	44 947	48 950	54 637	235
Verbrauch der Industrie												
an Kohle (ber. in SKE)	JS	1 000 t	55 652b	65 201b	75 516	75 750	77 703	74 394	71 757	69 201	68 864	269
an Heizöl	JS	1 000 t	.	1 373b	3 110	4 903	8 782	10 854	13 329	15 573	18 614	269
an elektrischem Strom	JS	Mill. kWh	29 029b	46 306b	57 099	65 455	77 819	81 617	85 218	90 069	97 625	268
an Gas ⁴⁾	JS	Mill. cbm	.	14 492b	17 971	19 443	18 391	18 471	17 917	17 276	18 193	268
Index der industriellen Netto- produktion ⁵⁾	D	1958=100	49,3c	74,1c	92,3c	100c	119,2c	126,8c	132,4c	137,5c	149,2c	246
Index der industr. Bruttoproduktion												
Investitionsgüter	D	1958=100	40,4c	69,9c	92,9c	100c	120,2c	133,1c	137,9c	137,6c	147,3c	252
Verbrauchsgüter	D	1958=100	42,7c	67,9c	87,2c	100c	121,8c	129,0c	137,2c	144,6c	154,4c	252
Index des Produktionsergebnisses je Arbeiterstunde in der Industrie ⁷⁾	D	1958=100	65,6c	80,4c	88,8c	100c	118,2c	124,7c	133,6c	142,4c	155,0c	254
Indices über den Auftragsengang												
Gesamte Industrie ⁸⁾	D	1954=100	64a	100a	137a	142a	201a	201a	207a	216a	247a	255
Produktion⁹⁾												
Steinkohle (Förderung)	JS	Mill. t	126	145	151	149	142	143	141	142	142	256
Braunkohle (Förderung)	JS	Mill. t	76	88	95	94	96	97	101	107	111	256
Elektrischer Strom ¹⁰⁾	JS	Mill. kWh	47 300	71 790	89 656	100 372	118 997	127 300	138 372	150 432	164 448	265
Gas ¹¹⁾	JS	Mill. cbm	14 884	19 688	24 662	24 871	24 259	24 249	23 899	23 993	23 719	266
Zement ¹²⁾	JS	1 000 t	11 085c	15 918c	19 207c	19 731c	24 905c	27 144c	28 593c	29 217c	33 632	256
Mauerziegel	JS	1 000 cbm	10 057a	13 255a	13 972a	13 193a	15 173c	15 399c	15 430c	14 462c	15 187	256
Stahlrohblöcke und -brammen	JS	1 000 t	13 689c	19 741c	25 901c	25 713c	33 428c	32 728c	31 893c	31 022c	36 702	257
Hüttenaluminium ¹³⁾	JS	1 000 t	28c	129c	147c	137c	169c	173c	178c	209c	220	257
Elektrolytkupfer	JS	1 000 t	134c	165c	180c	194c	234c	232c	238c	235c	239	257
Schwefelsäure (einschl. Oleum), ber. auf SO ₂	JS	1 000 t	1 180c	1 708c	2 066c	2 381c	2 588c	2 533c	2 531c	2 707c	2 940	257
Chlor (Primärproduktion)	JS	1 000 t	219c	362c	462c	538c	658c	725c	801c	920c	1 017	257
Chemiefasern	JS	1 000 t	161c	195c	243c	228c	282c	296c	337c	374c	437	258
Heizöl	JS	1 000 t	.	2 018c	2 799c	4 768c	13 712c	17 765c	19 739c	23 434c	32 388	258
Schnittholz	JS	1 000 cbm	8 940	6 724	7 043	6 582	7 752	8 505	8 508	8 108	8 801	258
Papier und Pappe (unveredelt)	JS	1 000 t	1 565	2 301	2 687	2 918	3 439	3 529	3 635	3 775	4 026	259
Metallbearbeitungsmaschinen ¹⁴⁾	JS	1 000 t	85	185	267	243	310	348	376	317	308	259
Landwirtschaftliche Maschinen	JS	1 000 t	173a	151a	220a	247a	322c	362c	315c	322c	405	259
Personenkraftwagen ¹⁵⁾	JS	1 000 St	216c	518c	848c	1 181c	1 674c	1 752c	1 945c	2 186c	2 370	260
Liefer- und Lastkraftwagen ¹⁶⁾	JS	1 000 St	82c	113c	159c	181c	230c	235c	234c	240c	247	260
Rundfunkempfangsgeräte ¹⁷⁾	JS	1 000 St	.	3 000	4 547	5 491	7 124	6 626	5 853	5 915	6 213	262
Fernsehempfänger ¹⁸⁾	JS	1 000 St	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Flachglas (ohne Spiegelglas)	JS	1 000 t	298a	375a	462a	433a	536c	521c	548c	536c	568	261
Lederstraßenschuhe	JS	1 000 P	46 790	59 990	72 610	79 890	91 800	93 190	96 390	96 620	100 841	263
Baumwollgarn ¹⁹⁾	JS	1 000 t	282a	369a	396a	393a	421c	403c	383c	373c	383	263
Wollgarn ²⁰⁾	JS	1 000 t	92c	105c	118c	106c	118c	114c	114c	115c	118	263
Verbrauchszucker	JS	1 000 t	.	1 099a	1 200a	1 443a	1 580c	1 341c	1 331c	1 753c	1 813	264
Margarine	JS	1 000 t	.	590a	642a	603a	588c	552c	541c	526c	571	264
Bier ²¹⁾	JS	1 000 hl	.	27 494a	33 917a	40 941a	47 324c	51 492c	55 215c	59 156c	66 521	264
Zigaretten	JS	Mill. St	25 220	41 670	52 490	62 850	72 040	79 570	85 530	88 990	94 270	264
Handwerk²²⁾												
Beschäftigte	31.5.	1000	.	.	3 763b	.	.	.	.	3 985b	.	278
Gesamtumsatz ²³⁾	JS	Mill. DM	.	.	49 324b	.	.	.	96 662b	.	.	276

1) D = Durchschnitt, JS = Jahresumme. — 2) Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten. — 3) Ohne Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerke für die öffentliche Versorgung sowie ohne Baugewerbe. — 4) Für Berlin (West) bis einschl. 1956 Lieferwerte. — 5) Bruttoerzeugung von Orts- und Koks-ofengas. — 6) Gesamte Industrie einschl. Bauhauptgewerbe und Energieversorgungsbetriebe. — 7) Von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt. — 8) Gesamte Industrie ohne Bauhauptgewerbe und ohne Energieversorgungsbetriebe. — 9) Werte zu jeweiligen Preisen. — 10) Ohne Bergbau, Nahrungs- und Genußmittelindustrien, ohne Bauhauptgewerbe und Energieversorgungsbetriebe. — 11) In die Bundesstatistik sind Produktionsergebnisse des Saarlandes ab 1960 und von Berlin (West) erstmalig für 1964 einbezogen worden. Sofern für diese Gebietsteile Angaben vor diesen Jahren verfügbar waren, wurden diese in der Übersicht berücksichtigt. In diesen Fällen handelt es sich nur um Annäherungswerte. — 12) Bruttoerzeugung der Elektrizitätswerke für die öffentliche Versorgung, der industriellen Stromerzeugungsanlagen und der Bundesbahnkraftwerke. — 13) Bruttoerzeugung von Orts- und Koks-ofengas, umgerechnet auf einen Heizwert Ho=4 300 kcal/cbm. — 14) Ohne zum Absatz bestimmte Zementklinker. — 15) Erzeugung der Elektrolyse. — 16) Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile. — 17) Einschl. Kleinomnibusse und Fahrgestelle mit Motor. — 18) Einschl. Kommunalfahrzeuge und Fahrgestelle mit Motor. — 19) Einschl. kombinierte Tischempfangsgeräte, Musikschränke, -truhen und -vitrinen mit Rundfunkteil sowie Detektorempfangsgeräte u. ä. — 20) Einschl. Fernsehkombinationen. — 21) Einschl. Garn, das zur Weiterverarbeitung für handelsfertige Aufmachung bestimmt ist. — 22) Ausstoß der Brauereien (gem. Biersteuerbuch). — 23) Ergebnisse der Handwerkszählungen 1956 und 1963. — 24) 49 324 DM = Absatz im Kalenderjahr 1955.

Gebietsstandanmerkungen: a = Ohne Saarland und Berlin, b = Ohne Saarland, c = Ohne Berlin

Gegenstand der Nachweisung	i)	Maßeinheit	1950	1954	1956	1958	1960	1961	1962	1963	1964	Jahrbuch Seite
Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen												
Beschäftigte im Bauhauptgewerbe	D	1 000	972 ^b	1 141 ^b	1 266 ^b	1 287	1 406	1 447	1 532	1 610	1 649	280
Geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe	JS	Mill.	1 919 ^b	2 353 ^b	2 646 ^b	2 490	2 604	2 668	2 706	2 660	2 908	280
dar. für den Wohnungsbau	JS	Mill.	869 ^b	1 160 ^b	1 241 ^b	1 148	1 097	1 102	1 091	1 047	1 133	280
Umsatz im Bauhauptgewerbe	JS	Mill. DM	6 530 ^b	12 200 ^b	16 209 ^b	17 831 ^b	25 018	28 650	33 359	36 420	42 617	281
Baugenehmigungen Wohnungen	JS	1 000	550 ^a	642	592	593	636	649	648	576	601	283
Baufertigstellungen Wohnungen	JS	1 000	362 ^a	572	591	520	574	566	573	570	624	284
Wohnräume	JS	1 000	1 217 ^a	2 058	2 217	2 044	2 329	2 337	2 391	2 390	2 648	—
Wohnungsbestand ¹⁾	JE	1 000	10 082 ^b	12 201 ^b	13 676 ^b	14 715 ^b	16 139	16 816	17 358	17 893	18 476	289
Groß- und Einzelhandel, Fremdenverkehr												
Meßzahlen der Großhandelsumsätze (Umsatzwerte)												
Einzelwirtschaftlicher Großhandel												
Kohle (mit Kohlenverkaufes.)	D	1958=100	.	.	.	100 ^a	102 ^a	100 ^c	109 ^c	124 ^c	113 ^c	305
Kohle (ohne Kohlenverkaufes.)	D	1958=100	.	.	.	100 ^a	99 ^a	99 ^c	114 ^c	131 ^c	121 ^c	305
Mineralerzeugnisse	D	1958=100	.	.	.	100 ^a	125 ^a	135 ^c	157 ^c	180 ^c	175 ^c	305
Eisen, Stahl und Halbzeug	D	1958=100	.	.	.	100 ^a	134 ^a	131 ^c	130 ^c	128 ^c	149 ^c	305
NE-Metalle	D	1958=100	.	.	.	100 ^a	158 ^a	144 ^c	125 ^c	124 ^c	183 ^c	305
Baustoffe	D	1958=100	.	.	.	100 ^a	128 ^a	140 ^c	155 ^c	161 ^c	183 ^c	305
Nahrungs- und Genußmittel ²⁾	D	1958=100	.	.	.	100 ^a	122 ^a	139 ^c	158 ^c	173 ^c	194 ^c	305
Pharmazeutische Erzeugnisse	D	1958=100	.	.	.	100 ^a	125 ^a	139 ^c	148 ^c	160 ^c	175 ^c	305
Einkaufsgenossenschaften des Lebensmittel-einzelhandels	D	1958=100	.	.	.	100 ^a	129 ^a	149 ^c	169 ^c	183 ^c	199 ^c	307
Index der Einzelhandelsumsätze (Umsatzwerte)												
in jeweiligen Preisen												
Nahrungs- und Genußmittel	D	1954=100	73 ^a	100 ^a	123 ^a	139 ^a	159 ^a	174 ^c	188 ^c	195 ^c	208 ^c	307
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	D	1954=100	72 ^a	100 ^a	120 ^a	135 ^a	151 ^a	162 ^c	173 ^c	178 ^c	188 ^c	307
Hausrat und Wohnbedarf	D	1954=100	83 ^a	100 ^a	123 ^a	136 ^a	153 ^a	170 ^c	181 ^c	187 ^c	200 ^c	307
Sonstige Waren	D	1954=100	65 ^a	100 ^a	133 ^a	155 ^a	178 ^a	195 ^c	209 ^c	210 ^c	230 ^c	307
in Preisen von 1954	D	1954=100	66 ^a	100 ^a	127 ^a	147 ^a	172 ^a	189 ^c	210 ^c	223 ^c	237 ^c	307
in Preisen von 1954	D	1954=100	75 ^a	100 ^a	120 ^a	130 ^a	146 ^a	156 ^c	163 ^c	165 ^c	174 ^c	307
Warenverkehr mit Berlin (West)												
Lieferungen aus Berlin (West)	JS	Mill. DM	821	2 102	3 366	4 434	6 697	7 626	7 981	8 211	9 205	311
Lieferungen nach Berlin (West)	JS	Mill. DM	2 239	3 903	5 124	5 946	7 285	7 720	7 915	8 341	9 337	311
Warenverkehr zwischen den Währungsgebieten der DM-West und der DM-Ost												
Bezüge	JS	Mill. DM	415	450	653	858	1 122	941	914	1 022	1 027	312
Lieferungen	JS	Mill. DM	330	454	699	800	960	873	853	860	1 151	312
Fremdenverkehr³⁾												
Fremdenübernachtungen	JS	Mill.	.	71,5	95,2	113,1	127,7	137,1	142,9	147,6	153,1	—
dar. Auslandsgäste	JS	Mill.	.	6,7	8,7	10,1	11,8	11,3	11,6	12,2	12,8	—
Außenhandel												
Spezialhandel												
Einfuhr insgesamt ⁴⁾ nach Warengruppen	JS	Mill. DM	11 374 ^b	19 337 ^b	27 964 ^b	31 133 ^b	42 723	44 363	49 498	52 277	58 839	320
Ernährungswirtschaft	JS	Mill. DM	5 013 ^b	7 151 ^b	9 162 ^b	9 408 ^b	11 246	11 677	13 684	12 779	14 035	322
Gewerbliche Rohstoffe	JS	Mill. DM	3 368 ^b	5 502 ^b	8 225 ^b	7 685 ^b	9 269	9 095	8 821	9 362	10 916	322
Gewerbliche Halbwaren	JS	Mill. DM	1 564 ^b	3 476 ^b	5 236 ^b	5 252 ^b	8 061	7 542	7 863	8 049	9 779	322
Gewerbliche Fertigwaren	JS	Mill. DM	714 ^b	1 894 ^b	2 910 ^b	3 845 ^b	5 773	6 028	6 689	7 142	8 548	322
Vorerzeugnisse	JS	Mill. DM	714 ^b	1 314 ^b	2 286 ^b	4 655 ^b	7 973	9 522	11 999	14 433	14 971	322
nach Ländergruppen (Herstellungsländer)⁵⁾												
OECD-Länder	JS	Mill. DM	7 662 ^b	12 121 ^b	17 885 ^b	20 809 ^b	29 468	31 158	35 077	37 501	42 149	346
EWG-Länder	JS	Mill. DM	3 031 ^b	4 724 ^b	6 590 ^b	7 969 ^b	12 708	13 778	15 966	17 342	20 393	346
EFTA-Länder	JS	Mill. DM	2 390 ^b	3 903 ^b	5 550 ^b	6 487 ^b	8 392	8 592	9 396	9 646	10 686	346
Vereinigte Staaten und Kanada	JS	Mill. DM	1 854 ^b	2 625 ^b	4 644 ^b	5 159 ^b	6 853	7 044	7 904	8 685	8 846	346
Übrige Länder ⁶⁾	JS	Mill. DM	388 ^b	869 ^b	1 011 ^b	1 194 ^b	1 515	1 744	1 811	1 828	2 224	346
Sonstige Länder (ohne Ostblock)	JS	Mill. DM	3 344 ^b	6 684 ^b	8 922 ^b	8 848 ^b	11 155	11 069	12 175	12 542	14 194	346
Europa	JS	Mill. DM	187 ^b	428 ^b	537 ^b	592 ^b	760	881	918	978	1 024	346
Afrika	JS	Mill. DM	1 033 ^b	1 559 ^b	1 898 ^b	1 978 ^b	2 455	2 464	2 687	3 258	4 424	346
Mittelamerika	JS	Mill. DM	189 ^b	513 ^b	1 126 ^b	918 ^b	830	757	947	956	892	346
Südamerika	JS	Mill. DM	621 ^b	1 892 ^b	2 307 ^b	2 400 ^b	2 893	2 905	3 344	3 030	3 293	346
Asien ⁷⁾	JS	Mill. DM	963 ^b	1 832 ^b	2 352 ^b	2 438 ^b	3 645	3 581	3 659	3 781	3 917	346
Australien und Ozeanien	JS	Mill. DM	350 ^b	460 ^b	702 ^b	521 ^b	570	480	620	541	645	346
Ostblock-Länder	JS	Mill. DM	352 ^b	511 ^b	1 117 ^b	1 445 ^b	1 998	2 042	2 159	2 155	2 412	346

¹⁾ D = Durchschnitt, JS = Jahressumme, JE = Jahresende. — ²⁾ 1950: Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 13. 9. 1950, sonst fortgeschriebenes Ergebnis der Wohnungszählung von 1950, ab 1956 der Wohnungsstatistik vom 25. 9. 1956 und ab 1961 der Gebäudezählung vom 6. 6. 1961. — ³⁾ Nahrungs- und Genußmittel verschiedener Art. — ⁴⁾ Rund 2 400 Berichtsgemeinden. — ⁵⁾ Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebiete und Nicht ermittelte Länder. — Ab 1956 sind Rückwaren und Ersatzlieferungen nur in der Gesamteinfuhr enthalten, nicht dagegen in den einzelnen Warengruppen. — ⁶⁾ Ohne Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebiete und Nicht ermittelte Länder. — Zuordnung nach dem Stande vom Mai 1964. — ⁷⁾ Einschl. Japan. — ⁸⁾ Ohne Japan.

Gebietsstandanmerkungen: a = Ohne Saarland und Berlin, b = Ohne Saarland, c = Ohne Berlin

Gegenstand der Nachweisung	1)	Maßeinheit	1950	1954	1956	1958	1960	1961	1962	1963	1964	Jahrbuch Seite
Ausfuhr insgesamt²⁾	JS	Mill. DM	8 362 b	22 035 b	30 861 b	36 998 b	47 946	50 978	52 975	58 310	64 920	320
nach Warengruppen												
Ernährungswirtschaft	JS	Mill. DM	196 b	515 b	834 b	882 b	1 091	1 075	1 143	1 317	1 614	322
Gewerbliche Rohstoffe	JS	Mill. DM	1 168 b	1 694 b	1 715 b	1 710 b	2 182	2 175	2 362	2 489	2 518	322
Gewerbliche Halbwaren	JS	Mill. DM	1 576 b	2 883 b	3 819 b	3 890 b	5 007	5 282	4 982	5 446	5 733	322
Gewerbliche Fertigwaren												
Vorzeugnisse	JS	Mill. DM	1 862 b	4 109 b	5 945 b	6 769 b	9 672	9 731	9 876	10 450	11 847	322
Enderzeugnisse	JS	Mill. DM	3 560 b	12 834 b	18 467 b	23 630 b	29 834	32 517	34 397	38 357	42 941	322
nach Ländergruppen (Verbrauchs-												
länder ³⁾												
OECD-Länder	JS	Mill. DM	6 295 b	15 385 b	21 748 b	25 037 b	33 867	37 042	39 885	45 320	50 074	346
EWG-Länder	JS	Mill. DM	3 102 b	6 432 b	9 095 b	10 102 b	14 148	16 180	18 012	21 754	23 630	346
EFTA-Länder	JS	Mill. DM	2 213 b	6 381 b	8 656 b	10 162 b	13 436	14 422	14 712	15 795	17 686	346
Vereinigte Staaten und Kanada	JS	Mill. DM	474 b	1 408 b	2 446 b	3 126 b	4 303	4 028	4 406	4 725	5 397	346
Übrige Länder ⁴⁾	JS	Mill. DM	506 b	1 162 b	1 551 b	1 647 b	1 980	2 412	2 755	3 046	3 361	346
Sonstige Länder (ohne Ostblock)	JS	Mill. DM	1 682 b	6 088 b	7 801 b	9 913 b	11 680	11 716	10 782	10 991	12 306	346
Europa	JS	Mill. DM	230 b	452 b	638 b	848 b	1 397	1 520	1 381	1 264	1 512	346
Afrika	JS	Mill. DM	292 b	1 329 b	1 472 b	1 937 b	2 533	2 240	2 131	2 608	3 000	346
Mittelamerika	JS	Mill. DM	127 b	414 b	633 b	728 b	867	818	810	805	1 030	346
Südamerika	JS	Mill. DM	538 b	1 769 b	1 846 b	2 318 b	2 442	2 799	2 489	2 074	2 080	346
Asien ⁵⁾	JS	Mill. DM	377 b	1 807 b	2 831 b	3 603 b	3 772	3 777	3 373	3 606	3 974	346
Australien und Ozeanien	JS	Mill. DM	118 b	317 b	382 b	479 b	670	563	597	634	711	346
Ostblock-Länder	JS	Mill. DM	361 b	430 b	1 081 b	1 847 b	2 255	2 072	2 143	1 813	2 317	346
Ein- (-) bzw. Ausfuhrüberschuß (+) ..	JS	Mill. DM	-3 012 b	+2 698 b	+2 897 b	+5 865 b	+5 223	+6 615	+3 476	+6 032	+6 081	346
Index des Volumens												
Einfuhr	D	1960=100	25 b	43 b	60 b	72 b	100	107	123	131	146	323
Ausfuhr	D	1960=100	23 b	49 b	65 b	78 b	100	106	110	122	134	323
Index der Durchschnittswerte												
Einfuhr	D	1960=100	107 b	106 b	110 b	101 b	100	97	94	94	95	323
Ausfuhr	D	1960=100	75 b	95 b	98 b	99 b	100	100	101	100	101	323
Austauschverhältnis (Terms of Trade)	D	1960=100	70 b	89 b	90 b	98 b	100	104	107	107	107	—
Generalhandel												
Einfuhr	JS	Mill. DM	.	19 893 b	28 616 b	32 097 b	44 073	45 684	49 828	53 651	60 121	351
Ausfuhr	JS	Mill. DM	.	22 284 b	31 177 b	37 527 b	48 854	51 930	53 751	59 124	65 816	351
Durchfuhr	JS	1 000 t	.	.	.	13 693 b	14 431	14 371	14 050	15 183	16 341	352
Verkehr												
Bundesbahn⁶⁾												
Bestand an:												
Lokomotiven ⁷⁾	JE	Anzahl	12 632 a	10 353 a	10 528 c	10 104 c	9 225 c	9 000 c	8 994 c	9 077 c	8 686 c	361
Personenwagen ⁸⁾	JE	Anzahl	23 213 a	22 754 a	23 255 c	22 807 c	20 956 c	19 817 c	19 042 c	19 230 c	19 177 c	361
Güterwagen (ohne Privatwagen) ⁹⁾ ..	JE	1 000	247 a	268 c	273 c	267 c	273 c	276 c	277 c	279 c	279 c	361
Beförderte Personen ¹⁰⁾	JS	Mill.	1 286 a	1 287 a	1 510 c	1 415 c	1 281 c	1 195 c	1 144 c	1 104 c	1 087 c	361
Geleistete Personenkilometer ¹¹⁾	JS	Mill.	30 264 a	38 811 a	39 748 c	39 718 c	38 402 c	38 469 c	38 415 c	37 333 c	37 218 c	361
Beförderte Güter ¹²⁾	JS	Mill. t	229 a	252 a	325 c	302 c	327 c	322 c	320 c	327 c	335 c	361
Geleistete Effektivtonnenkilometer ¹³⁾	JS	Mill.	48 078 a	52 056 a	62 686 c	57 652 c	63 949 c	64 630 c	67 062 c	71 494 c	70 527 c	361
Geleistete Tariftonnenkilometer	JS	Mill.	43 054 a	45 981 a	56 748 c	50 869 c	56 163 c	57 258 c	59 056 c	63 756 c	62 830 c	361
Güterwagenstellung	JS	1 000	17 006 a	17 624 a	20 251 c	19 093 c	20 023 c	19 632 c	19 413 c	18 916 c	19 231 c	361
Binnenschifffahrt¹⁴⁾												
Güterschiffe ¹⁵⁾	JE	1 000 t	3 048 c	3 794 c	4 206 c	4 643 c	4 840 c	4 913 c	4 974 c	5 001 c	4 985	373
Beförderte Güter ¹⁶⁾	JS	Mill. t	72 b	109 b	136 b	137 b	172	173	171	167	184	378
Geleistete Effektivtonnenkilometer ¹⁷⁾	JS	Mill.	16 752	25 054	32 270	32 776	40 402	40 225	39 949	39 584	40 553	378
dar. auf deutschen Schiffen	JS	Mill.	10 079	15 714	20 210	20 046	24 289	24 472	24 226	23 166	24 483	378
Seeschifffahrt¹⁸⁾												
Handelschiffe	JE	1 000 BRT	770	2 359	3 466	4 443	4 762	5 034	5 212	5 340	5 412	379
Beförderte Güter ¹⁹⁾	JS	Mill. t	26	44	60	57	78	81	86	90	98	381
dar. im Auslandsverkehr	JS	Mill. t	23	41	58	55	75	78	83	87	95	381

1) D = Durchschnitt, JS = Jahressumme, JE = Jahresende. — *) Einsehl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebiete und Nicht ermittelte Länder. — Ab 1956 sind Rückwaren und Ersatzlieferungen nur in der Gesamtausfuhr enthalten, nicht dagegen in den einzelnen Warengruppen. — *) Ohne Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebiete und Nicht ermittelte Länder. — Zuordnung nach dem Stande von Mai 1964. — *) Einsehl. Japan. — *) Ohne Japan. — *) 1964 vorläufiges Ergebnis. — *) Einsatzbestände an Voll- und Schmalspurfahrzeugen, ohne die von der Ausbesserung zurückgestellten Fahrzeuge. — *) Eigentumsbestand. — *) Zivilreiseverkehr, ohne Kraftwagenverkehr, jedoch einsehl. S-Bahnverkehr. — *) Einsehl. des Durchgangsverkehrs. — *) Güterwagen in allen Zügen. — *) Bis einsehl. 1963 ohne die in Berlin (West) beheimateten Schiffe. Nur fahrbereite Güterschiffe ohne Hafenfahrzeuge. — *) Bis einsehl. 1956 ohne den Verkehr von Berlin (West) mit der SBZ, den Deutschen Ostgebieten, Polen und der Tschechoslowakei. — *) Einsehl. des Durchgangsverkehrs und des Seeverkehrs der Binnenhäfen. — *) Einsehl. des Seeverkehrs der Binnenhäfen.

Gebietstandanmerkungen: a = Ohne Saarland und Berlin, b = Ohne Saarland, c = Ohne Berlin

Gegenstand der Nachweisung	1)	Maßeinheit	1950	1954	1956	1958	1960	1961	1962	1963	1964	Jahrbuch Seite
Straßenverkehr												
Bestand an Kraftfahrzeugen ²⁾	1.7.	1 000	2 021	4 868	5 897	6 787	8 004	8 825	9 714	10 486	11 284	366
dar.: Personenkraftwagen	1.7.	1 000	540	1 429	2 030	2 916	4 210	5 010	5 941	6 848	7 725	366
Lastkraftwagen	1.7.	1 000	355	613	617	646	670	716	759	791	824	366
Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge JS	1 000		513 ^b	770	840	928	1 212	1 345	1 440	1 487	1 562	368
dar.: Personenkraftwagen	JS	1 000	150 ^b	295	473	639	914	1 018	1 134	1 162	1 221	368
Lastkraftwagen	JS	1 000	69 ^b	60	75	75	93	104	107	110	112	368
Straßenbahnen³⁾												
Beförderte Personen	JS	Mill.	3 546 ^b	3 663 ^b	3 901 ^b	3 615 ^b	3 427	3 323	3 200	2 959	2 771	369
Gefahrene Wagenkilometer ⁴⁾	JS	Mill.	646 ^b	706 ^b	725 ^b	687 ^b	627	585	554	525	494	369
Kraftomnibusse												
Beförderte Personen	JS	Mill.	822 ^a	1 686 ^b	2 347 ^b	2 596 ^b	2 992	3 213	3 414	3 496	3 584	369
Gefahrene Wagenkilometer ⁴⁾	JS	Mill.	478 ^a	879 ^b	1 053 ^b	1 170 ^b	1 326	1 391	1 452	1 504	1 562	369
Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen⁵⁾												
Beförderte Güter	JS	Mill. t	30 ^b	61 ^b	76 ^b	81 ^b	99	104	110	114	124	370
Geleistete Tariftonnenkilometer ⁶⁾	JS	Mill.	7 000 ^b	14 580 ^b	18 072 ^b	19 158 ^b	23 590	24 889	26 456	27 891	30 345	372
Straßenverkehrsunfälle⁷⁾												
mit Personenschaden	JS	1 000	134	268	307	297	349	340	321	315	329	390
dabei: Getötete ⁸⁾	JS	1 000	7	12	13	12	14	15	14	15	16	390
Verletzte	JS	1 000	159	335	383	373	455	448	428	424	446	390
Luftverkehr⁹⁾												
Eingestiegene Personen	JS	1 000	—	1 078 ^b	1 801 ^b	2 397 ^b	3 521	3 900	4 635	5 454	6 261	387
Ausgestiegene Personen	JS	1 000	—	1 071 ^b	1 769 ^b	2 369 ^b	3 499	3 895	4 617	5 427	6 229	387
Nachrichtenverkehr¹⁰⁾												
Briefsendungen	JS	Mill.	4 253 ^b	5 741 ^b	6 687 ^b	7 637 ^b	8 498	9 092	9 315	9 056	9 275	389
Orts- und Ferngespräche ¹¹⁾	JS	Mill.	2 167 ^b	2 904 ^b	3 377 ^b	3 734 ^b	4 561	4 880	5 198	5 679	5 749	389
Ton-Rundfunkgenehmigungen	JE	1 000	9 018 ^b	12 800 ^b	13 811 ^b	15 013 ^b	15 892	16 270	16 696	17 099	17 494	387
Fernseh-Rundfunkgenehmigungen ¹²⁾	JE	1 000	—	84 ^b	682 ^b	2 128 ^b	4 635	5 888	7 213	8 539	10 024	387
Rohrleitungsverkehr¹³⁾												
Betriebslänge	JE	km	—	—	—	46	455	455	479	989	1 070	389
Transportmenge	JS	1 000 t	—	—	—	1 467	13 308	18 178	21 341	27 505	37 640	389
Geleistete Effektivtonnenkilometer	JS	Mill.	—	—	—	68	2 959	3 759	4 389	4 941	7 149	389
Geld und Kredit												
Stückgeldumlauf	JE	Mill. DM	8 414 ^b	13 296 ^b	15 591 ^b	18 858 ^b	21 840	24 488	25 760	27 152	29 545	395
Deutsche Bundesbank¹⁴⁾, Bestände an:												
Gold und Devisen	JE	Mill. DM	1 159 ^b	11 265 ^b	18 055 ^b	26 516 ^b	32 005	28 548	28 037	30 571	30 748	396
Wechsel ¹⁵⁾ u. Lombardforderungen	JE	Mill. DM	4 914 ^b	3 224 ^b	3 084 ^b	886 ^b	1 838	1 366	2 125	1 980	3 366	396
Einlagen	JE	Mill. DM	5 179 ^b	5 356 ^b	9 553 ^b	13 037 ^b	16 696	16 600	16 795	18 006	18 611	396
Kreditinstitute, Bestände an:												
Wechseln	JE	Mill. DM	2 676 ^b	8 948 ^b	11 535 ^b	13 327 ^b	16 019	17 928	18 582	20 000	21 643	398
Debitoren	JE	Mill. DM	10 594 ^b	20 333 ^b	24 525 ^b	28 198 ^b	39 587	46 202	52 175	57 572	64 673	398
Langfristigen Ausleihungen	JE	Mill. DM	8 032 ^b	28 554 ^b	43 283 ^b	59 247 ^b	83 264	98 435	114 952	133 671	152 574	398
Einlagen von Nichtbanken	JE	Mill. DM	17 982 ^b	43 334 ^b	55 679 ^b	78 055 ^b	104 051	118 344	133 081	149 659	166 419	398
Bodenkreditinstitute												
Umlauf an Pfandbriefen ¹⁶⁾	JE	Mill. DM	419 ^b	4 762 ^b	7 117 ^b	9 884 ^b	14 913	18 248	21 923	25 662	30 143	400
Umlauf an Kommunalobligationen	JE	Mill. DM	152 ^b	1 978 ^b	3 597 ^b	7 192 ^b	10 481	12 522	12 234	14 573	17 147	400
Umlauf an sonstigen Schuldverschreibungen ¹⁷⁾	JE	Mill. DM	—	—	—	—	—	—	2 268	2 883	3 640	400
Bestand an Hypotheken ¹⁸⁾	JE	Mill. DM	1 721 ^b	8 295 ^b	14 102 ^b	19 038 ^b	26 391	30 857	36 509	42 249	48 685	401
dar. für Wohnungsbau	JE	Mill. DM	1 406 ^b	6 651 ^b	10 765 ^b	14 206 ^b	19 276	22 048	25 646	29 575	34 051	401
Bestand an Kommunaldarlehen ¹⁹⁾	JE	Mill. DM	349 ^b	2 616 ^b	4 804 ^b	8 867 ^b	11 228	12 910	14 931	18 042	21 528	401
Bestand an übrigen Darlehen ²⁰⁾	JE	Mill. DM	—	1 699 ^b	2 304 ^b	3 435 ^b	4 165	4 701	5 228	5 604	6 737	401
Bestand an Darlehen an Kreditinstitute ²¹⁾	JE	Mill. DM	612 ^b	1 251 ^b	1 662 ^b	2 472 ^b	3 636	4 607	5 594	6 599	7 666	401
Spareinlagen												
dar.: Sparkassen	JE	Mill. DM	4 111 ^b	17 225 ^b	24 276 ^b	36 102 ^b	53 114	60 424	69 874	81 522	94 212	405
Kreditbanken	JE	Mill. DM	2 756 ^b	10 965 ^b	15 506 ^b	22 882 ^b	33 724	38 525	44 407	51 816	59 713	405
Kreditgenossenschaften ²²⁾	JE	Mill. DM	495 ^b	2 794 ^b	3 782 ^b	5 698 ^b	8 402	9 313	10 896	12 668	14 681	405
Postsparkasse	JE	Mill. DM	664 ^b	2 460 ^b	3 466 ^b	5 150 ^b	7 557	8 654	10 128	12 054	14 302	405
Postsparkasse	JE	Mill. DM	142 ^b	965 ^b	1 457 ^b	2 286 ^b	3 274	3 755	4 204	4 701	5 196	405
Bausparkassen²³⁾												
Spareinlagen	JE	Mill. DM	503 ^a	2 180 ^b	3 841 ^b	6 008 ^b	9 355	11 283	13 072	15 179	17 367	403
Hypotheken und Zwischenkredite	JE	Mill. DM	408 ^a	1 398 ^b	2 738 ^b	4 021 ^b	6 025	7 529	8 885	10 427	12 410	403

1) JS = Jahressumme, JE = Jahresende. — 2) 1950 ohne, sonst einschl. der vorübergehend abgemeldeten Fahrzeuge. — 3) Einschl. Stadtschnellbahnen und Obusse. — 4) Triebwagenkilometer und Anhängerkilometer. — 5) 1950 geschätzte Angaben. — Im Auslands- und Durchgangsverkehr ab 1956 einschl. der Leistungen ausländischer (bis einschl. 1959 auch saarländischer) Lastkraftfahrzeuge. — 6) Einschl. der in der SBZ und dem Sowjetsektor von Berlin geleisteten Tonnenkilometer. — 7) 1964 vorläufiges Ergebnis. — 8) 1950 ohne die an den Unfallfolgen später Gestorbenen. — Ab 1954 einschl. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen. — 9) Umgestiegene Fluggäste sind mehrfach gezählt. — 10) Orts-, Schnell- und Bezirksgespräche sowie Ferngespräche (ab 1964 nur abgehende Ferngespräche). — 11) 1954 nur gebührenpflichtige Fernseh-Rundfunkgenehmigungen. — 12) Rohölverkehr in Rohrleitungen. — 13) Bis einschl. 1956 Bank deutscher Länder und Landeszentralbanken. — 14) Einschl. Schatzwechsel. — 15) Einschl. Schiffspfandbriefe. — 16) Bis 1961 in den Kommunalobligationen enthalten. — 17) In langfristigen Ausleihungen der Kreditinstitute enthalten; ohne Darlehen an Kreditinstitute. — 18) 1950 enthält z. T. auch sonstige Ausleihungen. — 19) Einschl. Zentralkassen.

Gebietstanzanmerkungen: a = Ohne Saarland und Berlin, b = Ohne Saarland, c = Ohne Berlin

Gegenstand der Nachweisung	1)	Maßeinheit	1950	1954	1956	1958	1960	1961	1962	1963	1964	Jahrbuch Seite
Wertpapiermarkt												
Neuaufgelegte Wertpapiere ²⁾	JS	Mill. DM	869 ^a	4 911 ^b	4 181 ^b	10 579 ^b	7 557	12 095	14 157	17 978	20 220	407
Rentenwerte ³⁾	JS	Mill. DM	813 ^a	4 412 ^b	2 241 ^b	9 466 ^b	5 648	9 734	12 668	16 998	18 459	407
Aktien	JS	Mill. DM	55 ^a	499 ^b	1 939 ^b	1 113 ^b	1 909	2 361	1 489	980	1 761	407
Erstabsatz von Wertpapieren	JS	Mill. DM	728 ^a	5 144 ^b	4 402 ^b	9 267 ^b	7 277	11 813	13 451	17 600	19 411	407
dar. Rentenwerte	JS	Mill. DM	677 ^a	4 691 ^b	2 564 ^b	8 127 ^b	5 372	9 621	11 945	16 585	17 802	407
Index der Aktienkurse	JE	31.12.1953 = 100	60 ^c	172 ^c	185 ^c	301 ^c	710 ^c	647 ^c	492 ^c	545 ^c	562 ^c	408
Kursdurchschnitt der												
5%, steuerfreien Pfandbriefe	JE	%	98,0	99,6	92,9	106,4	108,7	112,3	114,7	117,6	120,1	407
5 1/2%, tarifbesteuerten Pfandbriefe	JE	%	—	—	—	99,3	93,1	96,3	95,0	94,6	93,5	407
6%, tarifbesteuerten Pfandbriefe	JE	%	—	—	94,2	101,2	96,5	100,0	99,2	99,4	98,0	407
Zahlungsschwierigkeiten												
Konkurse	JS	Anzahl	4 235 ^a	4 461 ^b	3 732 ^b	3 078	2 689	2 549	2 531	2 862	3 029	413
Vergleiche	JS	Anzahl	1 684 ^a	1 226 ^b	715 ^b	569	343	348	296	333	309	413
Wechselproteste	JS	1 000	248 ^a	567 ^b	547 ^b	439 ^b	466	477	431	443	406	413
	JS	Mill. DM	175 ^a	319 ^b	338 ^b	287 ^b	308	369	399	458	454	413
Lebensversicherungen												
Beitragseinnahmen (Ist-Beiträge)	JS	Mill. DM	797 ^b	1 392 ^b	1 726 ^b	2 268 ^b	2 982	3 446	3 991	4 502	5 021	415
Zahlungen ⁴⁾	JS	Mill. DM	278 ^b	420 ^b	531 ^b	856 ^b	888	967	1 098	1 502	1 622	415
Vermögensanlagen ⁵⁾	JE	Mill. DM	1 063 ^b	3 852 ^b	5 892 ^b	8 497 ^b	12 450	14 774	17 443	20 253	23 545	420
Öffentliche Sozialleistungen												
Soziale Krankenversicherung⁶⁾												
Mitglieder (einschl. Rentner)	D	1 000	15 709 ^a	18 578 ^b	26 862 ^b	26 088 ^b	27 060	27 594	27 862	28 070	28 358	426
Leistungen (einschl. Rentner)	JS	Mill. DM	2 106 ^a	3 791 ^b	4 856 ^b	7 050 ^b	8 886	9 982	11 184	12 043	...	424
Unfallversicherung⁷⁾												
Rentenbestand (einschl. Krankengeld)	JS	1 000	578 ^a	850 ^b	906 ^b	876 ^b	910	954	970	980	...	428
Leistungen ⁸⁾	JS	Mill. DM	514 ^a	854 ^b	970 ^b	1 464 ^b	1 548	1 823	1 911	2 035	...	424
Rentenversicherung der Arbeiter												
Rentenbestand	JE	1 000	3 232 ^a	4 536 ^b	4 905 ^b	5 154 ^b	5 399	5 474	5 558	5 654	5 802	431
Leistungen	JS	Mill. DM	2 145 ^a	3 837 ^b	5 251 ^b	8 882 ^b	10 308	11 185	12 050	12 923	...	424
Rentenversicherung der Angestellten												
Rentenbestand	JE	1 000	932 ^a	1 443 ^b	1 573 ^b	1 757 ^b	1 886	1 925	1 984	2 027	2 089	432
Leistungen	JS	Mill. DM	832 ^a	1 656 ^b	2 372 ^b	4 315 ^b	5 231	5 784	6 411	6 982	...	424
Knappschaftliche Rentenversicherung												
Rentenbestand	JE	1 000	566 ^a	639 ^b	668 ^b	598 ^b	691	697	707	713	...	433
Leistungen	JS	Mill. DM	553 ^a	966 ^b	1 291 ^b	2 134 ^b	2 392	2 591	2 765	2 974	...	424
Arbeitslosenversicherung												
Hauptbetragsempfänger	D	1 000	467 ^a	526 ^b	441 ^b	466 ^b	175	119	105	126	106	434
Unterstützungsleistungen ⁹⁾	JS	Mill. DM	573 ^a	930 ^b	815 ^b	1 135 ^b	553	446	686	1 185	...	424
Arbeitslosenhilfe												
Hauptbetragsempfänger	D	1 000	805 ^a	655 ^b	276 ^b	174 ^b	51	24	17	16	15	434
Unterstützungsleistungen ¹⁰⁾	JS	Mill. DM	820 ^a	861 ^b	383 ^b	276 ^b	80	36	28	30	...	424
Sozialhilfe¹¹⁾ und Kriegsopferfürsorge												
Empfänger von Sozialhilfe ¹²⁾	JE	1 000	1 475 ^a	1 366 ^b	1 331 ^b	1 206 ^b	1 107	1 055	1 039	1 849	...	439
Leistungen ¹³⁾	JS	Mill. DM	934 ^a	1 191 ^b	1 348 ^b	1 428 ^b	1 605	1 671	1 750	2 015	...	424
Lastenausgleich												
Empfänger von Unterhaltshilfe bzw. Kriegschadensrente	JE	1 000	987 ^a	860 ^a	875 ^b	820 ^b	794	773	758	737	718	437
Leistungen ¹⁴⁾	JS	Mill. DM	791 ^a	847 ^b	1 058 ^b	1 154 ^b	1 282	1 340	1 598	1 576	...	424
Kriegsopferversorgung												
Anerkannte Versorgungsberechtigte	JE	1 000	4 059 ^a	4 296 ^b	4 029 ^b	3 603 ^b	3 253	3 149	2 998	2 877	2 841	435
Leistungen ¹⁵⁾	JS	Mill. DM	2 073 ^a	2 710 ^b	3 416 ^b	3 424 ^b	3 474	4 186	4 136	3 887	...	424
Finanzen und Steuern												
Gesamtausgaben ¹⁶⁾	RJS	Mill. DM	28 485 ^a	51 675 ^b	62 265 ^b	74 233 ^b	68 230	102 777	114 602	122 538	131 811	444
Bund	RJS	Mill. DM	12 605 ^a	23 741 ^b	28 446 ^b	34 680 ^b	31 554	48 865	53 063	56 069	58 945	444
Lastenausgleichsfonds	RJS	Mill. DM	2 015 ^a	4 295 ^b	3 754 ^b	4 373 ^b	3 262	4 132	4 760	4 036	3 995	444
ERP-Sondervermögen	RJS	Mill. DM	—	—	—	—	—	—	664	1 566	1 525	444
Länder (ohne Stadtstaaten)	RJS	Mill. DM	9 710 ^a	14 532 ^b	18 794 ^b	22 193 ^b	21 286	31 730	36 931	38 430	40 328	445
Stadtstaaten	RJS	Mill. DM	1 222 ^a	3 774 ^b	5 186 ^b	6 324 ^b	5 357	7 534	8 474	8 721	8 797	445
Gemeinden (Gv.)	RJS	Mill. DM	7 542 ^a	12 840 ^b	16 339 ^b	18 970 ^b	18 300	26 709	30 984	34 610	39 854	445

1) D = Durchschnitt, JS = Jahressumme, JE = Jahresende, RJS = Rechnungsjahressumme. Bis einschl. 1959 Rechnungsjahre vom 1. 4. — 31. 3. —
2) Unter Berücksichtigung der zurückgezogenen Emissionen. — 3) Zahlungen für Versicherungsfälle und Rückkäufe, ohne Berücksichtigung von Rückstellungen. — 4) Ohne Ausgleichsforderungen. — 5) 1963 und 1964 vorläufiges Ergebnis. — 6) Ab 1954 einschl. Wegeunfälle und Berufskrankheiten. — 7) Nur Barleistungen. — 8) Bis 1962: Öffentliche Fürsorge und Tbe-Hilfe. — 9) Ohne Kriegsopferfürsorge. — Bis 1962 laufend unterstützte Personen der offenen und geschlossenen Fürsorge und Tbe-Hilfe. — 1963: Soweit durch Individualzahlblätter nachgewiesen; ohne 25 000 Hilfeempfänger des Landschaftsverbandes Rheinland. — 10) Einschl. Kriegsopferfürsorge. — 11) Ohne Zuweisungen und Darlehen zwischen Gebietskörperschaften; für die Ebenen ohne Zuweisungen und Darlehen an Gebietskörperschaften gleicher Ebene. — 1960 Rumpfrechnungsjahr (1. 4. bis 31. 12.), ab 1961 Kalenderjahr. — 1963 vorläufiges Ergebnis. — 1964 Haushaltsansätze.

Gebietsstandanmerkungen: a = Ohne Saarland und Berlin, b = Ohne Saarland, c = Ohne Berlin

Gegenstand der Nachweisung	¹⁾	Maßeinheit	1950	1954	1956	1958	1960	1961	1962	1963	1964	Jahrbuchseite
Kassenmäßige Steuereinnahmen von Bund, Ländern u. Gemeinden (Gv.)												
einshl. Lastenausgleichsabgaben	JS	Mill. DM	21 081 b	38 082 b	46 968 b	52 260 b	68 650	78 729	86 573	91 563	100 020	450
Gemeinschaftliche Steuern vom Einkommen	JS	Mill. DM	5 375 b	11 793 b	14 185 b	17 105 b	24 421	29 723	33 454	36 121	39 463	450
Bundessteuern	JS	Mill. DM	9 603 b	16 814 b	21 376 b	22 260 b	28 047	31 297	33 823	35 684	39 154	450
Landessteuern	JS	Mill. DM	1 126 b	2 185 b	2 855 b	3 517 b	4 522	5 213	5 982	6 147	6 875	450
Gemeindesteuern	JS	Mill. DM	2 697 b	5 101 b	6 114 b	7 306 b	9 637	10 471	11 221	11 783	12 568	450
Lastenausgleichsabgaben	JS	Mill. DM	2 280 b	2 188 b	2 438 b	2 072 b	2 023	2 024	2 093	1 827	1 959	450
Gesamtverschuldung²⁾												
Bund	31.12.	Mill. DM	18 617 b	35 939 b	43 759 b	46 738 b	55 751	62 286	63 648	68 426	75 969	452
Lastenausgleichsfonds	31.12.	Mill. DM	6 134 b	17 777 b	19 886 b	21 436 b	25 340	30 685	29 781	31 557	33 600	452
ERP-Sondervermögen	31.12.	Mill. DM		237 b	2 893 b	2 972 b	3 658	3 737	4 162	4 864	5 711	452
Länder (ohne Stadtstaaten)	31.12.	Mill. DM	10 976 b	12 717 b	13 051 b	11 721 b	12 261	11 627	11 228	10 998	11 775	452
Stadtstaaten	31.12.	Mill. DM	1 129 b	2 448 b	2 772 b	2 782 b	2 940	3 008	2 980	2 789	3 132	452
Gemeinden (Gv.)	31.12.	Mill. DM	377 b	2 759 b	5 158 b	7 827 b	11 551	13 229	15 497	17 644	21 184	452

Preise

Index der Einkaufspreise für Auslandsgrüter	D	1958=100	99,9 ^a	102,8 ^a	106,9 ^a	100	98,2	94,5	93,6	95,8	97,8	490
Verkaufspreise für Ausfuhrgrüter	D	1958=100		95,4	100,1	100	100,5	100,3	100,5	100,6	104,2	491
Preisindex ausgewählter Grundstoffe	D	1958=100	75,4 ^b	94,8 ^b	99,6 ^b	100 ^b	100,5	100,2	100,1	101,1	103,3	483
land- u. forstwirtschaftl. Herkunft	D	1958=100	85,4 ^b	98,7 ^b	100,6 ^b	100 ^b	100,5	100,0	100,4	103,4	106,3	483
industrieller Herkunft	D	1958=100	68,9 ^b	92,3 ^b	99,0 ^b	100 ^b	100,5	100,3	100,0	99,6	101,5	483
Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte³⁾	D	Wj 81/82 ⁴⁾ =100	74,9 ^b	87,0 ^b	95,5 ^b	97,5 ^b	95,3	99,2	100,8	103,5	...	478
forstwirtschaftlicher Produkte ⁴⁾	D	Fwj 1958 =100	50,5 ^b	87,4 ^b	105,0 ^b	100 ^b	88,0	96,7	94,5	88,5	88,1	479
für Schnittblumen u. Topfpflanzen ⁵⁾	D	Wj 1958/59 =100		101,2 ^a		100 ^a	104,9 ^c	118,8 ^c	125,0 ^c	120,2 ^c	...	479
industrieller Produkte	D	1962=100	79,8 ^a	92,9 ^a	95,9 ^a	97,2 ^a	97,6 ^c	98,9	100	100,5	101,6	474
Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel⁶⁾	D	Wj 81/82 =100	72,5 ^b	83,7 ^b	87,2 ^b	90,8 ^b	94,1	96,7	100	102,8	...	482
Preisindex für Wohngebäude⁷⁾	D	1958=100	72,3 ^c	86,8 ^c	93,7 ^c	100 ^c	113,2 ^c	121,8 ^c	132,4 ^c	140,3 ^c	147,8 ^c	494
Preisindex für den Straßenbau⁸⁾	D	1960=100					100 ^c	104,9 ^c	112,5 ^c	116,6 ^c	115,8 ^c	494
Index der Einzelhandelspreise⁹⁾	D	1958=100	90 ^a	93 ^a	96 ^a	100 ^a	101 ^c	103 ^c	107 ^c	109 ^c	112	496
Preisindex für die Lebenshaltung 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte	D	1962=100	78,8 ^a	85,3 ^a	88,9 ^a	92,7 ^a	94,9 ^c	97,1 ^c	100	103,0	105,4	497
Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern	D	1962=100				92,0 ^a	94,4 ^c	96,8 ^c	100	103,5	106,4	497
Einfache Lebenshalt. eines Kindes ¹⁰⁾	D	1958=100				100 ^a	103,1 ^c	105,4 ^c	111,2 ^c	114,6 ^c	117,4	497

Löhne und Gehälter

Industrie¹¹⁾												
Wochenarbeitszeit												
Geleistete Stunden	D	Std				41,5 ^a	42,0 ^c	40,8 ^c	40,8 ^c	40,2 ^c	41,1	506
Bezahlte Stunden	D	Std	48,4 ^a	48,7 ^a	48,2 ^a	45,7 ^a	45,6 ^c	45,5 ^c	44,9 ^c	44,7 ^c	44,1	506
Index der bezahlten Stunden	D	1958=100	105,6 ^a	106,1 ^a	105,2 ^a	100 ^a	99,8 ^c	99,6 ^c	99,3 ^c	97,7 ^c	97,0	505
Bruttostundenverdienste												
männlicher Arbeiter	D	DM	1,41 ^a	1,87 ^a	2,17 ^a	2,51 ^a	2,89 ^c	3,17 ^c	3,53 ^c	3,79 ^c	4,15	506
weiblicher Arbeiter	D	DM	0,86 ^a	1,13 ^a	1,33 ^a	1,58 ^a	1,89 ^c	2,13 ^c	2,39 ^c	2,59 ^c	2,80	506
Index der Bruttostundenverdienste												
männlicher Arbeiter	D	1958=100	55,3 ^a	73,8 ^a	86,5 ^a	100 ^a	114,4 ^c	125,6 ^c	139,8 ^c	150,1 ^c	162,7	505
weiblicher Arbeiter	D	1958=100	54,0 ^a	71,3 ^a	83,7 ^a	100 ^a	119,2 ^c	134,0 ^c	150,6 ^c	163,1 ^c	176,0	505
Bruttowochenverdienste												
männlicher Arbeiter	D	DM	70 ^a	93 ^a	107 ^a	116 ^a	134 ^c	147 ^c	161 ^c	172 ^c	186 ^c	506
weiblicher Arbeiter	D	DM	39 ^a	52 ^a	60 ^a	68 ^a	82 ^c	91 ^c	101 ^c	108 ^c	114 ^c	506
Index der Bruttowochenverdienste												
männlicher Arbeiter	D	1958=100	58,8 ^a	78,7 ^a	91,2 ^a	100 ^a	114,3 ^c	125,5 ^c	138,0 ^c	147,3 ^c	158,9	505
weiblicher Arbeiter	D	1958=100	56,6 ^a	75,9 ^a	88,2 ^a	100 ^a	119,1 ^c	132,6 ^c	147,5 ^c	157,9 ^c	169,6	505
Industrie und Handel												
Bruttomonatsverdienste												
männlicher Angestellter	D	DM	—	—	—	639 ^a	723 ^c	788 ^c	855 ^c	911 ^c	969	514
weiblicher Angestellter	D	DM	—	—	—	371 ^a	419 ^c	461 ^c	507 ^c	547 ^c	578	514

¹⁾ D = Durchschnitt, JS = Jahressumme. — ²⁾ Ohne Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen (ab 1963) und Kassenkredite. — Bis 1959 Stand 31. 3. — ³⁾ Wirtschaftsjahre. — ⁴⁾ Wirtschaftsjahre 1961/62 und 1962/63. — ⁵⁾ Aus Staatsforsten; Forstwirtschaftsjahre. — ⁶⁾ Bauleistungen am Gebäude. — ⁷⁾ Bauleistungen insgesamt für einen Straßentyp nach Wägungsschema RQ 28,5, Basis 1960 = 100. — ⁸⁾ Bis einschl. August 1964 ohne Berlin. — ⁹⁾ Von Originalbasis 1950 umbasiert. — ¹⁰⁾ Arbeiter in der Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau).

Gebietsstandanmerkungen: a = Ohne Saarland und Berlin, b = Ohne Saarland, c = Ohne Berlin

Gegenstand der Nachweisung	1)	Maß- einheit	1950	1954	1956	1958	1960	1961	1962	1963	1964	Jahr- buch Seite
Sozialprodukt												
Index der Bruttomonatsverdienste												
männlicher Angestellter	D	1958=100	—	—	—	100 ^a	111,6 ^c	121,0 ^c	130,8 ^c	138,9 ^c	147,7	513
weiblicher Angestellter	D	1958=100	—	—	—	100 ^a	111,7 ^c	122,0 ^c	133,7 ^c	143,4 ^c	153,2	513
Landwirtschaft*)												
Index der Tarifföhne												
schwere Arbeiten	D	1962=100	—	52,2 ^a	61,1 ^a	71,0 ^a	79,9 ^a	88,5 ^a	100 ^a	109,5 ^a	119,4 ^a	522
leichte Arbeiten	D	1962=100	—	53,7 ^a	61,8 ^a	71,1 ^a	80,0 ^a	88,9 ^a	100 ^a	109,5 ^a	119,2 ^a	522
Handwerk*)												
Bruttostundenverdienste												
Vollgesellen	Nor.	DM	—	—	—	2,36 ^a	2,77 ^c	3,13 ^c	3,45 ^c	3,76 ^c	4,14	512
Junggesellen	Nor.	DM	—	—	—	1,81 ^a	2,17 ^c	2,45 ^c	2,71 ^c	2,94 ^c	3,22	512
Gewerbliche Wirtschaft und Gebietskörperschaften												
Index der tarifl. Stundenlöhne	D	1958=100	—	—	—	100 ^c	111,3 ^c	120,4 ^c	132,4 ^c	141,3 ^c	150,7 ^c	521
Index der tarifl. Monatsgehälter	D	1958=100	—	—	—	100 ^c	110,3 ^c	119,0 ^c	127,8 ^c	135,2 ^c	141,4 ^c	521
Nettosozialprodukt in jeweiligen Preisen*)												
zu Faktorkosten	JS	Mrd. DM	75,2 ^a	121,1 ^a	154,4 ^a	180,1 ^a	229,8	251,6	271,9	288,0	315,3	552
zu Marktpreisen	JS	Mrd. DM	87,8 ^a	144,3 ^a	182,3 ^a	211,3 ^a	270,6	296,6	320,7	338,9	370,8	552
Bruttosozialprodukt in jeweiligen Preisen*)												
Privater Verbrauch	JS	Mrd. DM	63,4 ^a	95,1 ^a	117,8 ^a	137,7 ^a	170,0	186,8	204,0	215,1	232,4	560
Staatsverbrauch	JS	Mrd. DM	14,0 ^a	22,0 ^a	25,4 ^a	30,6 ^a	40,4	46,1	53,1	59,2	61,9	560
Investitionen	JS	Mrd. DM	21,8 ^a	35,6 ^a	48,8 ^a	54,1 ^a	79,2	86,6	93,7	97,2	113,2	560
Außenbeitrag	JS	Mrd. DM	-1,3 ^a	+5,2 ^a	+6,9 ^a	+9,1 ^a	+7,2	+6,8	+3,7	+5,0	+5,0	560
Bruttosozialprodukt in Preisen von 1954 ¹⁾	JS	Mrd. DM	112,9 ^a	157,9 ^a	189,3 ^a	206,8 ^a	254,9	268,6	279,6	288,6	307,3	552
Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1954 je Erwerbstätigen*)	D	1950=100	100 ^a	128 ^a	144 ^a	153 ^a	173	180	186	191	203	565
Zahlungsbilanz												
Leistungsbilanz⁴⁾												
Warenverkehr												
Ausfuhr	JS	Mill. DM	8 356 ^b	22 521 ^b	31 805 ^b	38 134 ^b	50 385	53 330	55 458	61 132	68 233	567
Einfuhr	JS	Mill. DM	10 670 ^b	18 601 ^b	26 074 ^b	30 629 ^b	41 805	43 532	49 019	51 728	58 365	567
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhrüber- schuß (-)	JS	Mill. DM	-2 314 ^b	+3 920 ^b	+5 731 ^b	+7 505 ^b	+8 580	+9 798	+6 439	+9 404	+9 868	567
Leistungen für ausländische mili- tärliche Dienststellen (Ausfuhr) ...												
	JS	Mill. DM	209 ^b	999 ^b	1 673 ^b	3 598 ^b	4 100	3 824	4 300	4 289	4 220	567
Dienstleistungen												
Ausfuhr	JS	Mill. DM	716 ^b	3 612 ^b	5 661 ^b	6 591 ^b	7 909	8 029	8 829	9 483	10 888	567
Einfuhr	JS	Mill. DM	1 088 ^b	4 493 ^b	7 451 ^b	9 824 ^b	12 574	14 434	16 654	17 339	19 746	567
Einfuhrüberschuß (-)	JS	Mill. DM	- 372 ^b	- 881 ^b	- 1 790 ^b	- 3 233 ^b	- 4 665	- 6 405	- 7 825	- 7 856	- 8 858	567
Überschuß (+) bzw. Fehlbetrag (-) der Leistungsbilanz	JS	Mill. DM	-2 477 ^b	+4 038 ^b	+5 614 ^b	+7 870 ^b	+8 015	+7 217	+2 914	+5 837	+ 5 230	567
Übertragungen (Gegenbuchungen zu unentgeltlichen Güter- und Kapital- bewegungen*)												
aus dem Ausland	JS	Mill. DM	2 099 ^b	467 ^b	226 ^b	173 ^b	305	198	127	143	159	567
an das Ausland	JS	Mill. DM	34 ^b	941 ^b	1 432 ^b	2 063 ^b	3 700	4 640	5 255	5 099	4 979	567
Überschuß der Übertragungen aus dem Ausland (+) bzw. an das Aus- land (-)	JS	Mill. DM	+2 065 ^b	- 474 ^b	- 1 206 ^b	- 1 890 ^b	- 3 395	- 4 442	- 5 128	- 4 956	- 4 820	567
Kapitalbilanz (Bestandsveränderungen*)												
Langfristige Verbindlichkeiten	JS	Mill. DM	+ 509 ^b	- 356 ^b	+ 29 ^b	+ 122 ^b	+ 2 115	- 1 259	+ 2 335	+ 4 185	+ 1 858	567
Langfristige Ansprüche	JS	Mill. DM	+ 51 ^b	+ 162 ^b	+ 584 ^b	+ 1 690 ^b	+ 2 360	+ 3 011	+ 2 464	+ 2 233	+ 2 933	567
Kurzfristiges Kapital	JS	Mill. DM	- 313 ^b	+ 1 378 ^b	+ 1 994 ^b	+ 3 601 ^b	+ 4 652	- 3 842	- 1 480	+ 1 647	- 401	567
Währungsgold	JS	Mill. DM	—	+ 1 261 ^b	+ 2 413 ^b	+ 4 11 ^b	+ 1 402	+ 2 781	+ 62	+ 658	+ 1 618	567
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) des Netto- Auslandvermögens	JS	Mill. DM	- 771 ^b	+ 3 157 ^b	+ 4 962 ^b	+ 5 580 ^b	+ 6 299	+ 3 209	- 1 289	+ 353	+ 2 292	567
Ungeklärte Beträge*)	JS	Mill. DM	+ 359 ^b	+ 407 ^b	- 554 ^b	+ 400 ^b	- 1 679	- 434	- 925	+ 528	- 1 882	567

1) D = Durchschnitt, JS = Jahressumme. — *) Ohne Hamburg und Bremen. — *) Bis einschl. April 1964 ohne Berlin. — *) 1963 vorläufiges Ergebnis. — 1964 erstes vorläufiges Ergebnis.

I. Gebiet und Bevölkerung

Vorbemerkung

Gebiet: Landfläche bis zur sogenannten Küstenlinie (Grenze zwischen Meer und Festland bei einem mittleren Wasserstand) einschließlich der Binnengewässer (Flüsse, Seen usw.), aber ohne den Bodensee. Es handelt sich um die neuesten verfügbaren Angaben auf Grund jährlicher Zusammenstellungen der Statistischen Landesämter nach Unterlagen der Vermessungs- bzw. Katasterämter. Flächenänderungen ohne Grenzänderungen gehen auf Neuvermessungen zurück.

Im Jahre 1964 hat sich die Zahl der Gemeinden unter Berücksichtigung von Eingliederungen, Zusammenschlüssen und Neubildungen von 24 480 auf 24 447 verringert. In dieser Zahl sind 21 bewohnte gemeindefreie Gebiete enthalten.

Unter vorläufiger Auftragsverwaltung Luxemburgs steht seit dem 23. 4. 1949 noch ein Gebiet von ca. 6 qkm und unter der Verwaltung Frankreichs ein Gebiet von fast 7 qkm. Das gesamte Gebiet unter vorläufiger Auftragsverwaltung im Westen beträgt noch ca. 13 qkm mit einigen wenigen Einwohnern.

Regionale Gliederung: 31. 12. 1964, Gliederung des Bundesgebietes in 11 Länder, 33 Regierungs-(Verwaltungs-)bezirke, 565 Kreise und 24 447 Gemeinden. Bei den Kreisen wird zwischen 140 kreisfreien Städten und 425 Landkreisen mit mehreren kreisangehörigen Gemeinden unterschieden. Die Länder Hamburg, Bremen (2 Gemeinden) und Berlin (West) sowie die kreisfreien Städte und bewohnten gemeindefreien Gebiete sind ebenfalls als Gemeinden gezählt.

Größenklassen: Die Zuordnung geht von der Einwohnerzahl aus. Aus der Einwohnerzahl allein läßt sich noch nicht sicher auf die Struktur der Gemeinden schließen; auf die früher übliche Unterscheidung nach ländlichen Gemeinden, Landstädten, Kleinstädten usw. ist daher verzichtet worden. Für die Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnern ist allgemein die Bezeichnung „Großstädte“ üblich.

Wohnbevölkerung: Die festgestellten Personen mit nur einer Wohnung werden der Gemeinde zugerechnet, in der sich die Wohnung befindet. Bei Personen, die mehr als eine Wohnung oder sonstige Unterkunft besitzen, sei es in derselben Gemeinde oder in verschiedenen Gemeinden, ist für ihre Zuordnung zur Wohnbevölkerung diejenige Wohnung bzw. Unterkunft maßgebend, von der aus sie ihrer Arbeit oder Ausbildung nachgehen. Soweit sie weder berufstätig sind noch in der Ausbildung stehen, ist die Wohnung oder Unterkunft entscheidend, in der sie sich überwiegend aufhalten.

Personen mit weiterer Wohnung im Ausland (z. B. Arbeiter auf Montage) sind der Wohnbevölkerung ihrer im Bundesgebiet gelegenen Heimatgemeinde zugerechnet.

Soldaten im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung sind der Wohnbevölkerung vor ihrer Einberufung, Patienten in Krankenhäusern sowie Personen in Untersuchungshaft ihrer Wohnbevölkerung zugeordnet.

Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften gehören ebenso wie Strafgefangene sowie alle Dauerinsassen von Anstalten und das in Anstalten wohnende Personal zur Wohnbevölkerung der Anstaltsgemeinde.

Nicht zur Wohnbevölkerung gehören die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Die Zahlen in den Tabellen sind nur zum Teil Ergebnisse von Volkszählungen. Die letzten Volkszählungen haben am 17. 5. 1939, 29. 10. 1946, 13. 9. 1950 (Saarland 14. 11. 1951) und am 6. 6. 1961 stattgefunden; ferner wurde am 25. 9. 1956 im Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West) und am 18. 3. 1959 im Saarland die Wohnbevölkerung nach dem Geschlecht im Rahmen der Wohnungsstatistik festgestellt. Im übrigen handelt es sich um Ergebnisse der **Bevölkerungsfortschreibung** nach dem Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes vom 4. 7. 1957, das auf der Grundlage der jeweils letzten allgemeinen Zählung der Bevölkerung nach den Ergebnissen der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung und der Wanderungsstatistik laufende Feststellungen über Stand und Gliederung der Bevölkerung vorsieht. Die Zugänge sind die Geburten und Zuzüge, die Abgänge die Sterbefälle und Fortzüge. Ausgangsbasis der Bevölkerungsfortschreibung waren zunächst die Ergebnisse der Volkszählung am 13. 9. 1950. Danach erfolgte eine Umstellung auf die Ergebnisse der Wohnungsstatistik, verbunden mit einer **Rückschreibung** der Einwohnerzahlen nach dem Geschlecht für Bund und Länder bis 1946. Die in den Tabellen 1 und 2 enthaltenen Einwohnerzahlen weichen daher von früher veröffentlichten ab. Die Zahlen in der Tabelle 3 sind dagegen nach wie vor die ursprünglichen Ergebnisse der Volkszählung 1950. Die Ergebnisse der Volkszählung 1961 liegen im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) um 186 560 Personen oder 0,3% unter der Zahl, die durch die Fortschreibung der Ergebnisse der Wohnungsstatistik am 25. 9. 1956 mit Hilfe der Statistik der Geburten, Sterbefälle und Wanderungen für den Zählungstichtag ermittelt worden ist. Diese Differenz ist bei den Durchschnitts- bzw. Stichtagszahlen 1956 bis 1961 bzw. 1956 bis 1960 in Tabelle 1 bzw. 2 auf die zurückliegenden Jahre verteilt worden. Die Ausgangsbasis der Bevölkerungsfortschreibung für die Stichtage nach dem 6. 6. 1961 ist das endgültige Ergebnis der Volkszählung 1961.

Familienstand: Frauen, deren Ehemann vermißt ist, gelten als verheiratet und Frauen, deren Ehemann für tot erklärt worden ist, als verwitwet. Da bei den Verheirateten der Wohnsitz eines Ehegatten auch außerhalb des Bundesgebietes liegen kann, stimmen die Zahlen für die verheirateten Männer und Frauen vor allem aus diesem Grunde nicht völlig überein. Die Unterlagen über den Familienstand für 1963 stützen sich auf Ergebnisse aus der laufenden Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens (Mikrozensus) im April 1964 auf Grund einer Stichprobe von 1% aller Haushalte. Die hierbei angefallenen Zahlen nach Altersgruppen sind in Familienstandsquoten umgerechnet und zur Gewinnung absoluter Zahlen für den 31. 12. 1963 sodann mit den Ergebnissen der Bevölkerungsfortschreibung nach dem Alter für diesen Stichtag multipliziert worden (Tabelle 8).

Religionszugehörigkeit: Bei der Volkszählung 1961 war nicht die religiöse Überzeugung, sondern die rechtliche Zugehörigkeit zu einer Kirche, Religionsgesellschaft oder Weltanschauungsgemeinschaft anzugeben. Die Zahlen für die Angehörigen der evangelischen Freikirchen sind durch Änderungen der Systematik mit den Zahlen für 1950 und 1939 nicht ganz vergleichbar (Tabelle 12 und 13).

Bevölkerungsdurchschnittszahlen: Arithmetisches Mittel aus 12 Monatsdurchschnitten; die Monatsdurchschnitte wurden aus dem Bevölkerungsstand am Anfang und Ende der Monate berechnet. Für die Durchschnittsbevölkerung nach dem Alter in Tabelle 8 ist für jedes Altersjahr zunächst das arithmetische Mittel aus den Fortschreibungszahlen am Jahresanfang und -ende gebildet worden; anschließend erfolgte eine in allen Altersjahren relativ gleichmäßige Abstimmung auf das Mittel aus 12 Monatsdurchschnitten für die männlichen bzw. weiblichen Personen insgesamt.

Bevölkerung in Privathaushalten: Bei der 10%-Haushalts- und Familienstatistik wurde die wohnberechtigte Bevölkerung erfaßt (vgl. im Gegensatz hierzu Statistisches Jahrbuch 1964, S. 33). Sie umfaßt alle zu Privathaushalten gehörenden Personen. Dazu rechnen einmal diejenigen Personen, die ihren Wohnsitz in der Erfassungsgemeinde als alleinigen Wohnsitz angegeben haben. Zum anderen wurden aber auch die Personen mit mehreren Wohnsitzen im Rahmen der Haushalts- und Familienstatistik an diesen Wohnsitzen berücksichtigt. So ist also z. B. der abwesende Haushaltsvorstand, der in einer anderen Gemeinde seiner Arbeit nachging und dort Untermieter war, einmal als Untermieterhaushalt gezählt und auch an den Wohnsitz der Familie »zurückgeholt« worden.

Familie: Familie im Sinne der Familienstatistik ist immer die in einem Haushalt zusammenlebende Familie. Unter Familie versteht man sowohl die Eltern-Kind-Gemeinschaft als auch verwitwete oder geschiedene Personen, die mit ihren Kindern zusammenleben, daneben aber auch Ehepaare ohne Kinder sowie auch verwitwete oder geschiedene Personen ohne Kinder. Ledige Personen mit Kindern, insbesondere ledige Mütter, gelten ebenfalls als Familien. Nicht als Familienzugehörig wurden alle ledigen Personen gezählt, die weder mit ihren Eltern noch mit eigenen Kindern zusammenleben.

Haushaltstyp: Die Haushaltstypisierung der Volks- und Berufszählung 1961 basiert auf dem bei der Volkszählung 1950 entwickelten und im Rahmen des Mikrozensus 1957 weiterentwickelten Konzept der Abgrenzung nach dem Grad der durch Verwandtschaft und Verschwägerung bestehenden Beziehungen zwischen den Haushaltsmitgliedern. Hinsichtlich der Definition der einzelnen Haushaltstypen wird auf die in den Tabellen enthaltenen Begriffe verwiesen. Die Ergebnisse sind sowohl für die Grundtypen A, B, C und D der Volkszählung 1950 als auch für die tiefer gegliederten Typen des Mikrozensus vergleichbar, so daß auch die in Buchstaben ausgedrückten Kurzbezeichnungen für die Haushaltstypen beibehalten werden konnten.

Haushaltsvorstand: Haushaltsvorstand ist, wer sich als solcher in der Haushaltsliste bezeichnet hat. Nach den Zählungsrichtlinien mußte der Haushaltsvorstand mindestens 15 Jahre alt sein. Genau wie bei früheren Erhebungen sind 1961 an die Bestimmung der Eigenschaft des Haushaltsvorstands keine weiteren einengenden Voraussetzungen geknüpft worden.

Kinder: Kinder sind ledige Personen, die mit ihren Eltern in einem Haushalt zusammenleben. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind ist nicht vorgenommen worden. Stief- und Adoptivkinder rechnen, sofern die o. g. Voraussetzungen zutreffen, auch zu den Kindern, dagegen nicht die Pflegekinder; sie sind familienfremde Personen.

Privathaushalt: Zusammenwohnende und gemeinsam wirtschaftende Personengruppen, die sowohl verwandte als auch fremde Personen, Familien im engsten und im weiteren Sinne, häusliches Dienstpersonal, gewerbliche oder landwirtschaftliche Arbeitskräfte usw. umfassen können. Auch Personen, die für sich allein wohnen und wirtschaften, wie z. B. Einzeluntermieter, zählen als Haushalt. Haushalte des Personals oder von Insassen in Anstalten (wie Haushalt des Anstaltsleiters, Arztes oder Pförtners) wurden ebenfalls zu den Privathaushalten gerechnet.

Ausländer: Bei der Volks- und Berufszählung 1961 sind als Ausländer Personen erfaßt worden, die die deutsche Staatsangehörigkeit nicht besitzen. Dazu zählen — neben den Personen mit nur fremder Staatsangehörigkeit — auch die Staatenlosen und Personen mit »ungeklärter« Staatsangehörigkeit. Personen mit mehreren fremden Staatsangehörigkeiten sind der von ihnen zuerst genannten zugeordnet worden. Nicht zu den Ausländern gehören diejenigen Personen, die neben der deutschen eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen. Nicht gezählt wurden die Mitglieder der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen sowie der ausländischen Streitkräfte im Bundesgebiet mit ihren Familienangehörigen.

1. Bevölkerungsentwicklung*)

Jahr	Bevölkerung		Jahr	Bevölkerung		Jahr	Bevölkerung		Jahr	Bevölkerung	
	1 000	je qkm		1 000	je qkm		1 000	je qkm		1 000	je qkm
Reichsgebiet¹⁾											
1816	24 831	46	1876	43 059	80	1899	55 248	102	1922	61 900	132
1819	25 917	48	1877	43 610	81	1900	56 046	104	1923	62 307	132
1822	27 041	50	1878	44 129	82	1901	56 874	105	1924	62 697	133
1825	28 111	52	1879	44 641	83	1902	57 767	107	1925	63 166	134
1828	29 019	54	1880	45 095	83	1903	58 629	108	1926	63 630	135
1831	29 768	55	1881	45 428	84	1904	59 475	110	1927	64 023	136
1834	30 609	57	1882	45 719	85	1905	60 314	111	1928	64 393	137
1837	31 590	58	1883	46 016	85	1906	61 153	113	1929	64 739	138
1840	32 785	61	1884	46 336	86	1907	62 013	115	1930	65 084	138
1843	33 722	62	1885	46 707	86	1908	62 863	116	1931	65 429	139
1846	34 733	64	1886	47 134	87	1909	63 717	118	1932	65 716	140
1849	35 128	65	1887	47 630	88	1910	64 568	119	1933	66 027	140
1852	35 930	66	1888	48 168	89	1911	65 359	121	1934	66 409	141
1855	36 112	67	1889	48 717	90	1912	66 146	122	1935	66 871	142
1858	36 961	68	1890	49 241	91	1913	66 978	124	1936	67 349	143
1861	38 137	70	1891	49 762	92	1914	67 790	125	1937	67 831	144
1864	39 390	73	1892	50 266	93	1915	67 883	125	1938	68 558	146
1867	40 089	74	1893	50 757	94	1916	67 715	125	1939	69 314	147
1871	40 997	76	1894	51 339	95	1917	67 368	125	1940	69 838	148
1872	41 230	76	1895	52 001	96	1918	66 811	123	1941	70 244	149
1873	41 564	77	1896	52 753	98	1919	62 897	130	1942	70 834	151
1874	42 004	78	1897	53 569	99	1920	61 794	130	1943	70 411	150
1875	42 518	79	1898	54 406	101	1921	62 473	132	1944	69 865	149

Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

1871 ²⁾	20 402	82	1930	40 325	162	1946 ³⁾	46 190	186	1956	53 008	213
1880 ⁴⁾	22 812	92	1931	40 518	163	1947	46 992	189	1957	53 656	216
1890 ⁴⁾	25 425	102	1932	40 727	164	1948	48 251	194	1958	54 292	218
1900 ⁴⁾	29 830	120	1933 ⁴⁾	40 947	165	1949	49 198	198	1959	54 876	221
1910 ⁴⁾	35 581	143	1934	41 159	166	1950	49 989	201	1960	55 433	223
1925 ⁴⁾	39 008	157	1935	41 447	167	1951	50 528	203	1961 ⁴⁾	56 175	226
1926	39 342	158	1936	41 771	168	1952	50 859	205	1962	56 938	229
1927	39 582	159	1937	42 108	169	1953	51 350	207	1963	57 587	232
1928	39 852	160	1938	42 567	171	1954	51 880	209	1964 ⁴⁾	58 267	235
1929	40 098	161	1939	42 999	173	1955	52 382	211			

*) 1816 bis 1867 im Dezember, 1939 am 17. 5., ab 1947 Jahresdurchschnitte, im übrigen Jahresmitte, soweit nichts anderes vermerkt.
 1) Jeweiliger Gebietsstand: Im Reichsgebiet ist ab 1890 Helgoland enthalten. In der Zeit nach dem ersten Weltkrieg sind im Reichsgebiet nicht enthalten: ab 1919 Elsaß-Lothringen und der an Polen gefallene Teil der Provinz Posen; ab 1920 Memelland, Freie Stadt Danzig, die an Polen (ohne Abstimmung), die Tschechoslowakei, Dänemark und Belgien gefallenen Gebiete; ab 1922 der an Polen gefallene Teil des Abstimmungsgebietes Oberschlesien. Von 1922 bis 1944 beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand vom 31. 12. 1937. — 2) 1871 bis 1910 am 1. 12., 1925 und 1933 am 16. 6., 1946 am 29. 10. und 1961 am 6. 6. — 3) Einschl. Personen in Kriegsgefangenen-, Zivilinternierten- und Flüchtlingslagern, mit Ausnahme von Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin (West), jedoch ohne Ausländer in IRO-Lagern. — 4) Vorläufiges Ergebnis.

2. Wohnbevölkerung nach Ländern

1 000

Jahr	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Bundesgebiet
Durchschnitt¹⁾												
1958	2 267	1 794	6 520	670	15 304	4 619	3 327	7 341	9 215	1 013	2 223	54 292
1959	2 281	1 811	6 551	682	15 529	4 669	3 358	7 460	9 294	1 031	2 211	54 876
1960	2 294	1 823	6 588	695	15 694	4 729	3 381	7 591	9 387	1 051	2 199	55 433
1961 ²⁾	2 317	1 832	6 641	706	15 902	4 814	3 417	7 759	9 515	1 073	2 197	56 175
1962	2 341	1 844	6 703	715	16 117	4 900	3 457	7 923	9 667	1 091	2 180	56 938
1963	2 364	1 851	6 761	721	16 280	4 973	3 493	8 066	9 799	1 102	2 177	57 587
1964 ³⁾	2 392	1 857	6 824	729	16 463	5 051	3 530	8 196	9 921	1 112	2 193	58 267
Jahresende												
1958	2 273	1 804	6 535	676	15 430	4 645	3 346	7 400	9 253	1 021	2 223	54 606
1959	2 286	1 818	6 566	690	15 612	4 693	3 366	7 513	9 335	1 040	2 204	55 123
1960	2 304	1 829	6 612	702	15 799	4 771	3 398	7 664	9 448	1 061	2 197	55 785
1961	2 329	1 841	6 675	712	16 029	4 861	3 439	7 839	9 594	1 083	2 189	56 589
1962	2 351	1 847	6 732	718	16 195	4 937	3 474	7 991	9 731	1 097	2 174	57 247
1963	2 376	1 855	6 786	725	16 361	5 005	3 510	8 108	9 847	1 106	2 186	57 865
1964	2 406	1 857	6 854	733	16 554	5 087	3 545	8 257	9 976	1 117	2 200	58 587

1) Errechnet aus Vierteljahres- bzw. Monatsdurchschnitten. — 2) Ergebnis der Volkszählung am 6. 6. 1961. — 3) Vorläufiges Ergebnis.

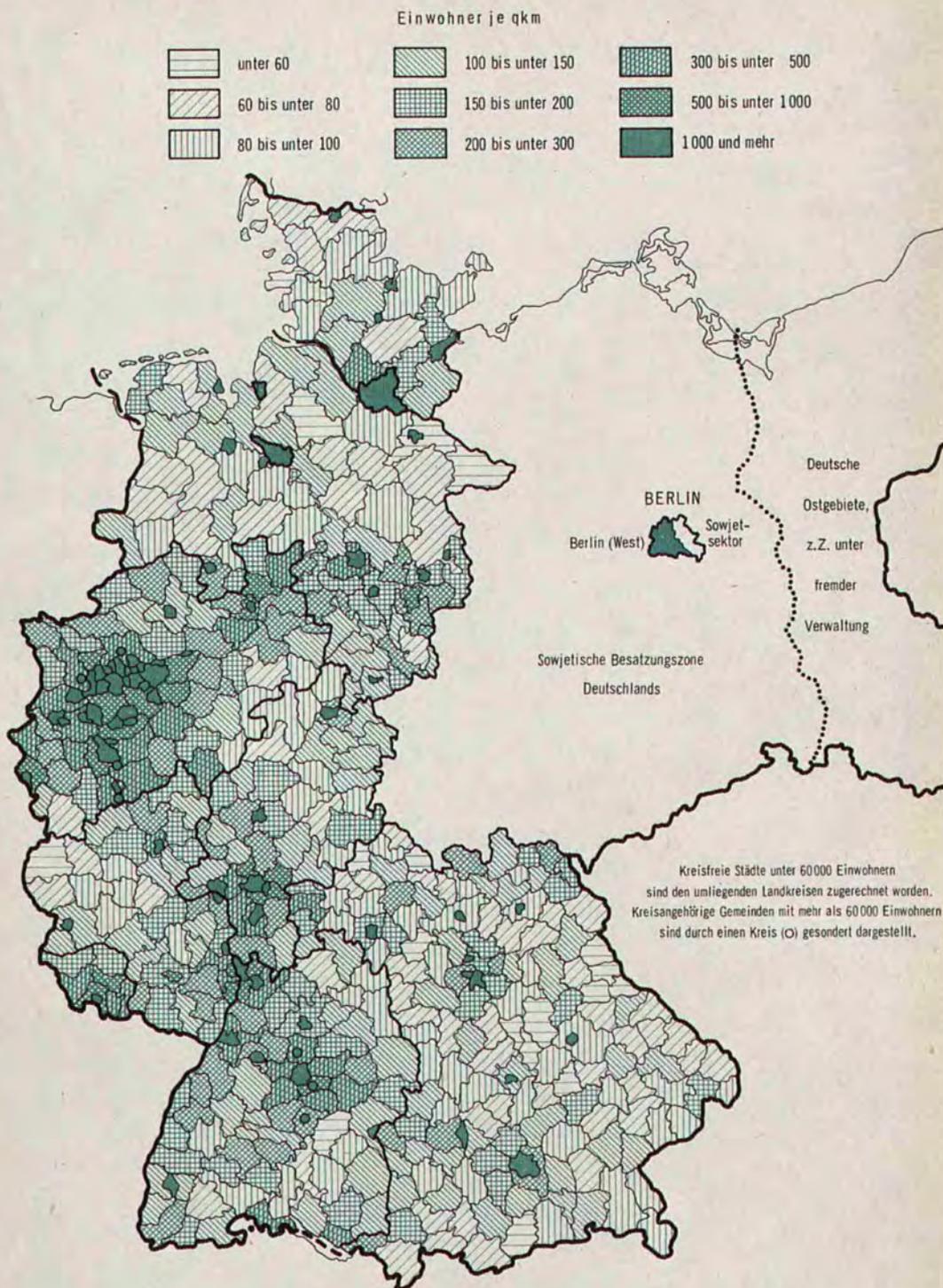
3. Fläche und Wohnbevölkerung nach Ländern und Verwaltungsbezirken*)

Land Verwaltungsbezirk	Fläche qkm	Kreis- freie Städte und Land- kreise Anzahl	Ge- meinden Anzahl	Wohnbevölkerung						Bevölkerungs- dichte	
				17. 5. 1939		13. 9. 1950		6. 6. 1961		1939	1961
				ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich		
				1 000						Einwohner je qkm	
Schleswig-Holstein	15 658,41	21	1 392 ²⁾	1 589,0	816,7	2 594,6	1 210,5	2 317,4	1 093,9	101	148
Hamburg	747,23	—	1	1 711,9	820,1	1 605,6	752,4	1 832,3	844,3	2 291	2 452
Niedersachsen	47 392,23	76	4 262 ²⁾	4 539,7	2 305,1	6 797,4	3 202,5	6 640,9	3 142,9	96	140
RB Hannover	6 566,23	11	699 ³⁾	1 018,5	501,1	1 385,4	651,4	1 453,2	681,4	155	221
RB Hildesheim	5 216,47	13	629 ³⁾	624,8	309,2	1 017,6	473,1	943,8	442,1	120	181
RB Lüneburg	10 981,77	12	1 118 ⁴⁾	547,4	287,4	992,3	474,3	953,1	458,7	50	87
RB Stade	6 723,98	8	552	393,2	203,5	654,0	311,3	581,0	281,8	68	86
RB Osnabrück	6 205,88	9	511	515,9	263,2	680,7	322,6	710,7	336,9	83	115
RB Aurich	3 137,01	5	310 ⁴⁾	295,7	147,3	385,0	181,1	369,2	173,7	94	118
VB Braunschweig	3 120,57	9	357 ⁴⁾	566,6	292,6	871,5	407,4	855,7	400,8	182	274
VB Oldenburg	5 440,31	9	86	577,6	300,9	810,9	381,4	774,2	367,6	106	142
Bremen	403,77	2	2	562,9	284,3	558,6	265,3	706,4	332,5	1 394	1 749
Nordrhein-Westfalen	34 041,58	95	2 371	11 945,1	5 821,7	13 207,0	6 260,3	15 911,8	7 559,8	351	467
RB Düsseldorf	5 496,49	23	266	4 183,2	2 011,3	4 305,6	2 034,0	5 379,1	2 550,6	761	979
RB Köln	3 979,54	9	236	1 595,6	762,0	1 668,6	781,7	2 126,4	1 006,0	401	534
RB Aachen	3 123,22	8	307	769,7	381,0	781,4	373,3	942,6	455,1	246	302
RB Münster	7 296,79	16	248	1 602,7	794,3	1 910,2	919,9	2 259,7	1 082,2	220	310
RB Detmold	6 477,63	14	650	1 114,0	547,9	1 499,5	702,4	1 606,0	750,0	172	248
RB Arnberg	7 667,91	25	664	2 679,9	1 325,2	3 041,7	1 449,1	3 597,9	1 716,0	349	469
Hessen	21 108,54	48	2 697 ⁵⁾	3 479,1	1 693,9	4 323,8	2 024,2	4 814,4	2 274,6	165	228
RB Darmstadt	6 297,17	14	776	1 050,4	516,0	1 340,0	632,9	1 548,9	741,7	187	246
RB Kassel	9 197,19	18	1 211 ⁶⁾	971,9	480,3	1 261,0	590,9	1 256,4	592,5	106	137
RB Wiesbaden	5 614,18	16	710	1 456,9	697,5	1 722,9	800,4	2 009,1	940,4	260	358
Rheinland-Pfalz	19 831,27	51	2 920 ⁶⁾	2 960,0	1 472,1	3 004,8	1 400,9	3 417,1	1 613,8	149	172
RB Koblenz	6 376,75	12	1 008 ⁶⁾	853,7	417,2	899,8	418,2	1 012,2	476,4	134	159
RB Trier	4 887,22	8	735	451,1	235,3	428,8	201,4	459,3	215,8	92	94
RB Montabaur	1 783,22	4	385	217,2	108,4	239,8	112,4	255,4	121,0	122	143
RB Rheinhessen	1 336,19	6	166	392,8	188,8	385,3	179,2	449,2	212,2	294	336
RB Pfalz	5 447,89	21	626	1 045,2	522,5	1 051,1	489,7	1 241,0	588,3	192	228
Baden-Württemberg	35 749,66	72	3 381 ⁶⁾	5 476,4	2 660,1	6 430,2	2 979,3	7 759,2	3 676,8	153	217
RB Nordwürttemberg	10 581,11	22	979	1 945,6	949,3	2 440,1	1 134,6	3 037,8	1 455,8	184	287
RB Nordbaden	5 120,67	13	489	1 271,7	609,4	1 467,7	680,9	1 697,0	798,7	248	331
RB Südbaden	9 955,50	20	975	1 229,7	602,2	1 338,7	618,4	1 626,2	765,1	124	163
RB Südwürttemberg-Hohenzollern	10 092,38	17	938 ⁶⁾	1 029,3	499,2	1 183,7	545,5	1 398,2	657,2	102	139
Bayern	70 549,66	191	7 106	7 084,1	3 466,6	9 184,5	4 260,6	9 515,5	4 435,1	100	135
RB Oberbayern	16 338,93	33	1 144	1 935,2	945,8	2 456,2	1 139,1	2 754,7	1 286,4	118	169
RB Niederbayern	10 754,44	26	904	786,3	386,8	1 081,1	503,0	961,6	443,2	73	89
RB Oberpfalz	9 646,43	24	934	685,8	339,7	896,9	419,4	890,0	417,0	71	92
RB Oberfranken	7 503,03	26	1 091	808,2	390,3	1 115,8	514,0	1 087,1	501,9	108	145
RB Mittelfranken	7 618,48	25	992	1 077,2	518,7	1 284,3	592,7	1 374,5	638,3	141	180
RB Unterfranken	8 488,35	27	995	844,3	416,5	1 038,1	486,0	1 089,6	514,1	99	128
RB Schwaben	10 200,01	30	1 046	947,1	468,8	1 312,1	606,4	1 358,0	634,3	93	133
Saarland	2 567,38	8	347	909,6	453,2	955,4 ⁷⁾	455,4 ⁷⁾	1 072,6	515,6	354	418
Berlin (West)	479,26	—	1	2 750,5	1 244,1	2 147,0	911,5	2 197,4	929,0	6 739	4 685
Bundesgebiet	248 529,01	564	24 480	43 008,3	21 038,0	50 808,9	23 722,9	56 184,9	26 418,3	173	226
Kreisfreie Städte	9 800,07	139	141	19 903,8	9 550,2	19 259,0	8 906,7	23 065,8	10 658,3	2 031	2 354
Landkreise	238 728,93	425	24 339	23 104,5	11 487,8	31 550,0	14 816,2	33 119,2	15 760,0	97	139

*) Gebietsstand: 31. 12. 1963.

¹⁾ Einschl. 2 bewohnte gemeindefreie Gebiete. — ²⁾ Einschl. 17 bewohnte gemeindefreie Gebiete. — ³⁾ Einschl. 4 bewohnte gemeindefreie Gebiete. — ⁴⁾ Einschl. 3 bewohnte gemeindefreie Gebiete. — ⁵⁾ Einschl. 6 bewohnte gemeindefreie Gebiete. — ⁶⁾ Einschl. 1 bewohntes gemeindefreies Gebiet. — ⁷⁾ Wohnbevölkerung am 14. 11. 1951.

BEVÖLKERUNGSDICHTE IN DEN KREISEN AM 30. 6. 1964



4. Fläche und Wohnbevölkerung am 30. 6. 1964 nach kreisfreien Städten und Landkreisen*)

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche qkm	Wohnbevölkerung			Bevölke- rungs- dichte Einwohner je qkm	Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche qkm	Wohnbevölkerung			Bevölke- rungs- dichte Einwohner je qkm
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich				ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	
Schleswig-Holstein											
Kreisfreie Städte											
Flensburg.....	49,66	96,5	44,7	51,8	1 944	Lüchow-Dannenberg	1 209,21	52,1	24,3	27,7	43
Kiel.....	81,09	270,2	126,9	143,4	3 333	Lüneburg.....	1 001,39	58,4	28,2	30,2	58
Lübeck.....	202,38	237,9	109,3	128,6	1 175	Sollau.....	924,03	61,7	30,5	31,2	67
Neumünster.....	35,38	75,0	35,1	39,9	2 120	Uelzen.....	1 445,63	95,1	44,9	50,3	66
Landkreise						RB Stade.....	6 723,98	593,2	289,6	303,6	88
Eckernförde.....	775,33	67,4	33,3	34,2	87	Kreisfreie Stadt					
Eiderstedt.....	339,46	19,4	9,1	10,3	57	Cuxhaven.....	52,22	45,6	21,7	23,9	873
Itzehoe.....	561,67	92,3	42,9	49,4	164	Landkreise.....	6 671,76	547,6	267,9	279,7	82
Flensburg.....	948,74	68,0	34,0	34,0	72	Bremervörde.....	1 240,68	69,9	34,5	35,3	56
Hsgt. Lauenburg...	1 265,92	135,3	65,1	70,2	107	Land Hadeln.....	867,59	62,2	30,4	31,8	72
Husum.....	853,85	64,5	31,4	33,2	76	Osterholz.....	610,84	72,7	35,8	36,9	119
Norderdithmarschen	604,73	58,6	27,2	31,3	97	Rotenburg (Hanno- ver).....	840,36	54,4	26,7	27,7	65
Oldenburg (Holstein)	838,10	82,5	40,0	42,4	98	Stade.....	1 262,86	130,7	63,3	67,4	103
Pinneberg.....	694,55	234,9	114,0	120,9	338	Verden.....	681,63	84,5	41,1	43,4	124
Plön.....	1 181,23	112,8	54,2	58,6	95	Wesermünde.....	1 167,81	73,3	36,1	37,1	63
Rendsburg.....	1 506,93	161,5	77,0	84,5	107	RB Osnabrück.....	6 205,88	734,4	349,7	384,7	118
Schleswig.....	1 057,68	98,5	46,9	51,5	93	Kreisfreie Stadt					
Segeberg.....	1 301,62	101,0	48,2	52,8	78	Osnabrück.....	56,47	142,2	65,8	76,4	2 618
Steinburg.....	935,85	124,3	59,3	65,0	133	Landkreise.....	6 149,41	592,2	284,0	308,2	96
Stormarn.....	791,46	154,1	73,6	80,4	195	Asehendorf-Hümm- ling.....	1 145,98	69,4	33,6	35,8	61
Süderdithmarschen	775,72	72,9	34,9	38,0	94	Bersenbrück.....	1 054,34	80,5	38,1	42,4	76
Südtondern.....	857,06	65,2	30,8	34,4	76	Grfsh. Bentheim..	915,97	103,3	49,4	53,9	113
Land insgesamt...	15 658,41	2 393,0	1 138,1	1 254,8	153	Lingen.....	816,32	73,9	35,8	38,1	91
Kreisfreie Städte	368,51	679,7	316,0	363,6	1 844	Melle.....	254,02	39,4	18,6	20,8	155
Landkreise.....	15 289,90	1 713,3	822,1	891,2	112	Meppen.....	1 037,57	70,2	34,4	35,8	68
Hamburg											
Land insgesamt...	747,23	1 856,5	860,0	996,6	2 495	Osnabrück.....	611,13	128,2	61,2	67,0	210
Niedersachsen											
RB Hannover.....	6 566,23	1 496,8	707,9	788,9	228	Wittlage.....	314,08	27,3	12,8	14,4	87
Kreisfreie Städte						RB Aurich.....	3 137,01	380,9	180,1	200,7	121
Hameln.....	37,78	48,9	21,7	27,3	1 295	Kreisfreie Stadt					
Hannover.....	134,52	566,3	261,5	304,9	4 210	Emden.....	60,56	46,0	22,0	24,0	760
Landkreise						Landkreise.....	3 076,44	334,8	158,1	176,7	109
Grfsh. Diepholz...	1 161,72	74,7	36,9	37,8	64	Aurich(Ostfriesland)	649,46	75,8	36,6	39,2	117
Grfsh. Hoya.....	1 208,78	113,0	54,4	58,6	93	Leer.....	1 058,20	126,3	59,2	67,1	119
Grfsh. Schaumburg	442,66	76,6	35,5	41,1	173	Norden.....	649,58	78,7	36,2	42,5	121
Hameln-Pyrmont...	585,17	78,9	36,5	42,3	135	Wittmund.....	719,20	54,1	26,2	27,9	75
Hannover.....	499,03	205,6	100,4	105,3	412	VB Braunschweig..	3 120,57	863,7	405,8	457,8	277
Neustadt am Rüben- berge.....	583,48	86,4	43,0	43,4	148	Kreisfreie Städte					
Nienburg (Weser)...	1 163,83	101,3	49,4	51,9	87	Braunschweig.....	355,07	394,9	185,2	209,8	1 112
Schaumburg-Lippe..	340,97	81,3	38,5	42,8	238	Goslar.....	76,89	240,2	112,0	128,2	3 124
Springe.....	408,28	63,8	30,2	33,6	156	Salzgitter.....	65,44	40,7	18,3	22,5	623
RB Hildesheim.....	5 216,47	958,4	450,1	508,3	184	Landkreise.....	2 765,50	468,7	220,7	248,1	169
Kreisfreie Städte						Blankenburg.....	131,02	14,5	6,5	8,1	111
Göttingen.....	35,01	83,1	38,2	44,9	2 701	Braunschweig.....	462,44	82,3	40,1	42,2	178
Hildesheim.....	32,57	99,4	45,4	54,0	3 052	Gandersheim.....	521,15	76,1	35,3	40,8	146
Landkreise						Goslar.....	304,76	41,3	19,1	22,2	136
Alfeld (Leine).....	5 148,90	775,8	366,5	409,4	151	Helmstedt.....	690,49	118,9	56,5	62,4	172
Duderstadt.....	487,75	79,1	37,0	42,1	162	Wolfenbüttel.....	655,64	135,6	63,3	72,3	207
Einbeck.....	219,64	39,6	18,4	21,2	180	VB Oldenburg.....	5 440,31	800,6	383,2	417,4	147
Göttingen.....	310,09	43,1	20,2	22,9	139	Kreisfreie Städte					
Hildesheim-Marien- burg.....	472,47	68,1	33,0	35,1	144	Delmenhorst.....	200,53	288,1	134,9	153,2	1 437
Holzminde.....	643,26	112,0	53,2	58,8	174	Oldenburg (Olden- burg).....	42,26	60,4	29,1	31,1	1 429
Holzminden.....	605,45	81,4	38,0	43,4	134	Oldenburg (Olden- burg).....	102,85	127,2	59,3	67,9	1 237
Münden.....	326,85	44,3	21,2	23,1	135	Wilhelmshaven...	55,42	100,6	46,5	54,1	1 815
Northeim.....	744,73	90,5	42,6	47,9	121	Landkreise.....	5 239,78	512,5	248,3	264,2	98
Osterode am Harz..	409,73	85,5	40,0	45,6	209	Ammerland.....	706,94	73,2	35,3	37,9	104
Peine.....	396,12	96,5	46,1	50,4	244	Cloppenburg.....	1 365,05	95,6	46,0	49,6	70
Zellerfeld.....	532,81	35,8	16,8	19,0	67	Friesland.....	631,06	87,1	41,1	46,0	138
RB Lüneburg.....	10 981,77	997,7	484,7	512,9	91	Oldenburg (Olden- burg).....	893,65	78,6	39,2	39,4	88
Kreisfreie Städte						Veichta.....	760,02	79,3	38,0	41,2	104
Celle.....	114,10	198,4	97,6	100,9	1 739	Wesermarsch.....	883,06	98,7	48,6	50,1	112
Lüneburg.....	39,16	58,8	27,4	31,4	1 602	Land insgesamt...	47 392,23	6 825,6	3 251,2	3 574,4	144
Wolfburg.....	41,89	61,1	28,8	32,3	1 459	Kreisfreie Städte	1 078,83	1 913,1	893,8	1 019,3	1 773
Landkreise						Landkreise.....	46 313,39	4 912,5	2 357,4	2 555,1	106
Burgdorf.....	10 867,67	799,2	387,2	412,1	74						
Celle.....	824,96	122,1	59,0	63,1	148						
Fallingb. Ostel.....	1 550,38	97,3	47,4	49,9	63						
Gifhorn.....	957,98	61,3	29,4	31,9	64						
Harburg.....	1 606,47	124,3	61,2	63,1	77						
	1 347,60	126,8	62,1	64,7	94						

*) Gebietstand: 30. 6. 1964.

4. Fläche und Wohnbevölkerung am 30. 6. 1964 nach kreisfreien Städten und Landkreisen*)

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche	Wohnbevölkerung			Bevölke- rungs- dichte	Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche	Wohnbevölkerung			Bevölke- rungs- dichte
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich				ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	
qkm	1 000	1 000	1 000	Einwohner je qkm	qkm	1 000	1 000	Einwohner je qkm			
Bremen											
Kreisfreie Städte											
Bremen.....	324,16	584,6	275,1	309,5	1 804	Münster.....	786,75	106,0	51,8	54,3	135
Bremerhaven.....	79,61	144,2	68,7	75,6	1 812	Recklinghausen.....	714,64	330,5	159,5	171,0	462
Land insgesamt...	403,77	728,9	343,8	385,1	1 805	Steinfurt.....	771,61	174,6	83,4	91,2	226
						Tecklenburg.....	811,15	130,3	62,3	68,0	161
						Warendorf.....	559,10	64,1	31,2	32,9	115
Nordrhein-Westfalen											
RB Düsseldorf.....	5 496,49	5 537,8	2 642,7	2 895,1	1 008	RB Detmold.....	6 477,63	1 660,4	778,8	881,6	256
Kreisfreie Städte						Kreisfreie Städte...	72,43	226,5	101,9	124,7	3 128
Düsseldorf.....	1 334,34	3 820,7	1 807,4	2 013,3	2 863	Herford.....	47,38	171,1	76,6	94,5	3 612
Duisburg.....	158,29	702,0	327,1	374,9	4 435	Landkreise	25,06	55,4	25,3	30,2	2 211
Duisburg.....	143,32	495,6	239,1	256,6	3 458	Bielefeld.....	6 405,19	1 433,9	676,9	757,0	224
Essen.....	188,39	728,8	344,5	384,3	3 869	Bielefeld.....	226,52	139,0	65,6	73,4	614
Krefeld.....	112,81	218,0	101,7	116,3	1 933	Büren.....	766,93	59,0	28,5	30,6	77
Leverkusen.....	46,16	101,4	50,8	50,6	2 197	Detmold.....	626,65	143,0	66,8	76,3	228
Mönchengladbach.....	97,05	153,6	72,5	81,1	1 583	Halle (Westf.).....	304,96	62,4	29,5	32,9	205
Mülheim a. d. Ruhr.....	88,20	190,9	90,4	100,6	2 165	Herford.....	413,63	169,5	79,5	89,9	410
Neuß.....	53,09	105,8	52,1	53,7	1 992	Höxter.....	718,09	96,8	45,3	51,5	135
Oberhausen.....	77,02	259,8	126,1	133,7	3 373	Lemgo.....	580,84	142,3	66,2	76,2	245
Remscheid.....	64,61	130,3	62,9	67,4	2 016	Lübbecke.....	564,55	87,8	41,8	46,0	155
Rheydt.....	45,09	97,0	45,2	51,9	2 152	Minden.....	593,31	194,6	90,8	103,8	328
Solingen.....	79,99	172,9	80,7	92,2	2 162	Paderborn.....	596,28	134,1	63,6	70,5	225
Viersen.....	31,49	42,1	19,2	22,9	1 338	Warburg.....	513,68	44,2	21,2	23,0	86
Wuppertal.....	148,84	422,4	195,1	227,3	2 838	Wiedenbrück.....	499,77	161,1	78,1	83,0	322
Landkreise.....	4 162,15	1 717,1	835,3	881,8	413	RB Arnberg.....	7 667,91	3 686,4	1 766,1	1 920,3	481
Dinslaken.....	220,60	129,3	64,2	65,1	586	Kreisfreie Städte	770,83	2 006,0	954,2	1 051,8	2 602
Düsseldorf-Mettmann.....	433,55	342,6	166,0	176,7	790	Bochum.....	121,35	359,1	171,4	187,8	2 960
Geldern.....	509,56	83,5	40,0	43,5	164	Castrop-Rauxel.....	44,19	87,9	42,6	45,3	1 989
Grevenbroich.....	509,37	196,7	98,0	98,7	386	Dortmund.....	271,49	653,3	311,7	341,6	2 406
Kempen-Krefeld.....	530,73	220,3	105,0	115,3	416	Hagen.....	87,42	200,6	95,6	105,1	2 295
Kleve.....	502,99	102,8	49,5	53,3	204	Hamm.....	24,80	71,4	33,3	38,1	2 879
Moers.....	563,44	336,1	166,3	169,8	597	Herne.....	30,04	110,0	51,6	58,5	3 663
Rees.....	529,10	104,9	49,9	55,0	198	Iserlohn.....	28,33	56,9	26,3	30,6	2 007
Rhein-Wupper-Kreis.....	362,82	200,7	96,4	104,3	553	Lütjenscheid.....	12,66	58,8	27,2	31,6	4 646
						Lünen.....	37,30	72,2	34,7	37,5	1 935
						Siegen.....	21,59	49,6	23,2	26,4	2 296
						Wanne-Eickel.....	21,31	108,3	52,7	55,6	6 083
						Wattenscheid.....	23,88	80,3	37,9	42,4	3 363
						Witten.....	46,48	97,6	46,2	51,4	2 100
RB Köln.....	3 979,54	2 262,1	1 081,8	1 180,3	568	Landkreise.....	6 897,08	1 680,4	811,9	868,5	244
Kreisfreie Städte						Altena.....	653,46	171,0	82,7	88,3	262
Bonn.....	282,44	984,5	463,3	521,2	3 486	Arnberg.....	679,44	136,2	65,3	70,9	200
Köln.....	31,30	142,8	65,3	77,5	4 563	Brilon.....	790,01	76,7	36,7	40,0	97
	251,14	841,7	397,9	443,7	3 351	Ennepe-Ruhr-Kreis.....	413,78	263,7	127,0	136,6	637
Landkreise.....	3 697,10	1 277,6	618,6	659,1	346	Iserlohn.....	350,19	193,8	94,3	99,5	553
Bergheim (Erf.).....	364,68	110,1	54,2	55,9	302	Lippstadt.....	508,13	100,4	48,2	52,2	197
Bonn.....	441,27	214,5	103,3	111,2	486	Meschede.....	783,23	79,7	38,5	41,2	102
Euskirchen.....	586,40	108,7	52,2	56,6	185	Olpe.....	617,48	101,0	49,5	51,5	163
Köln.....	292,60	220,0	108,5	111,5	752	Siegen.....	628,24	177,2	85,6	91,5	282
Oberbergischer Kr.....	565,45	137,7	64,3	73,4	243	Soest.....	531,86	107,5	51,6	55,9	202
Rhein-Bergischer Kr.....	620,46	232,7	113,8	118,8	375	Unna.....	453,27	229,4	111,5	118,0	506
Siegkreis.....	826,25	253,9	122,2	131,7	307	Wittgenstein.....	488,01	44,0	21,1	22,8	90
RB Aachen.....	3 123,22	983,7	477,8	505,9	315	Land insgesamt...	34 041,58	16 463,7	7 868,1	8 595,6	484
Kreisfreie Stadt						Kreisfreie Städte	2 859,78	8 155,6	3 858,9	4 296,7	2 852
Aachen.....	58,36	175,4	83,9	91,4	3 005	Landkreise.....	31 181,80	8 308,1	4 009,2	4 298,9	2 866
Landkreise.....	3 064,86	808,4	393,9	414,4	264						
Aachen.....	337,27	268,0	130,9	137,1	795						
Düren.....	548,83	154,2	74,9	79,4	281						
Erkelenz.....	322,03	91,2	44,5	46,7	283						
Jülich.....	326,93	73,1	36,2	36,9	224						
Monschau.....	290,30	29,2	14,0	15,2	101						
Schleiden.....	841,26	63,0	30,5	32,5	75						
Selkantskreis Geilen- kirchen-Heinsberg.....	398,24	129,6	63,0	66,7	326						
RB Münster.....	7 296,79	2 333,2	1 120,9	1 212,3	340						
Kreisfreie Städte						RB Darmstadt.....	6 297,17	1 657,7	801,8	855,9	263
Bocholt.....	18,94	46,4	21,7	24,7	2 451	Kreisfreie Städte	216,63	327,2	154,3	172,9	1 610
Bottrop.....	42,09	112,4	54,4	58,0	2 670	Darmstadt.....	116,53	139,2	65,9	73,3	1 195
Geisenkirchen.....	104,41	378,1	181,1	197,0	3 621	Gießen.....	57,50	70,6	33,1	37,5	1 228
Gladbeck.....	35,88	83,3	40,0	43,3	2 321	Offenbach am Main.....	42,60	117,3	55,2	62,1	2 754
Münster (Westf.).....	73,84	193,0	90,2	102,8	2 614	Landkreise.....	6 080,54	1 330,5	647,6	682,9	219
Recklinghausen.....	66,23	129,4	61,0	68,4	1 953	Alsfeld.....	693,12	55,8	26,7	29,1	80
Landkreise.....	6 955,41	1 390,7	672,6	718,1	200	Bergstraße.....	721,62	199,8	96,2	103,6	277
Ahaus.....	682,51	109,9	52,5	57,4	161	Büdingen.....	729,75	85,1	41,2	43,9	117
Beekum.....	688,25	162,1	79,3	82,8	236	Darmstadt.....	287,59	106,0	51,7	54,4	369
Borchen.....	631,73	89,6	44,5	45,1	142	Dieburg.....	450,48	107,0	52,4	54,6	238
Coesfeld.....	612,00	88,8	42,5	46,4	145	Erbach.....	593,01	68,4	32,9	35,6	115
Lüdinghausen.....	697,67	134,8	65,7	69,1	193	Friedberg.....	574,29	164,5	78,7	85,8	287
						Gießen.....	637,95	106,2	51,1	55,1	166
						Groß-Gerau.....	461,05	183,1	92,2	90,9	397
						Lauterbach.....	595,13	44,4	20,9	23,5	75
						Offenbach.....	336,53	210,1	103,6	106,5	624

*) Gebietsstand: 30. 6. 1964.

4. Fläche und Wohnbevölkerung am 30. 6. 1964 nach kreisfreien Städten und Landkreisen *)

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche qkm	Wohnbevölkerung			Bevölke- rungsdichte Einwohner je qkm	Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche qkm	Wohnbevölkerung			Bevölke- rungsdichte Einwohner je qkm
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich				ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	
		1 000						1 000			
RB Kassel	9 197,19	1 301,8	619,9	681,9	149	Loreleykreis	379,67	56,8	27,0	29,7	150
Kreisfreie Städte	146,38	306,4	142,1	164,4	2 093	Untertalnkreis	392,86	59,9	28,4	31,5	152
Fulda	18,83	44,9	20,2	24,7	2 383	Unterwesterwald- kreis	430,93	78,1	37,0	41,1	181
Kassel	105,22	213,2	98,7	114,5	2 026	RB Rhenlhessen	1 336,19	465,8	221,5	244,3	349
Marburg a. d. Lahn	22,33	48,4	23,1	25,2	2 165	Kreisfreie Städte	101,30	204,6	96,2	108,4	2 019
Landkreise	9 050,81	995,4	477,9	517,5	110	Mainz	47,86	141,1	66,9	74,2	2 949
Eschwege	502,13	65,7	30,5	35,2	131	Worms	53,44	63,4	29,3	34,1	1 187
Frankenberg	724,76	49,9	24,5	25,4	69	Landkreise	1 234,89	261,3	125,3	135,9	212
Fritzlar-Homburg	661,93	81,2	39,9	41,3	123	Alzey	417,78	62,5	29,6	32,9	150
Fulda	952,41	100,9	47,8	53,1	106	Bingen	265,96	75,4	36,2	39,2	284
Hersfeld	499,59	72,4	34,6	37,8	145	Mainz	293,46	74,1	36,1	38,0	252
Hofgeismar	610,37	58,0	27,4	30,6	95	Worms	257,69	49,3	23,4	25,8	191
Hünfeld	445,14	35,9	17,2	18,7	81	RB Pfalz	5 447,89	1 278,4	607,7	670,7	235
Kassel	316,19	85,6	42,5	43,1	271	Kreisfreie Städte	364,28	483,2	228,2	255,0	1 327
Marburg	875,85	106,3	52,0	54,3	121	Frankenthal (Pfalz)	36,35	36,1	17,3	18,8	993
Melsungen	389,01	46,1	21,8	24,3	118	Kaiserslautern	95,93	86,5	40,0	46,5	902
Rotenburg	555,01	57,4	27,7	29,8	103	Landau in der Pfalz	39,06	30,1	13,5	16,6	772
Waldeck	1 088,46	89,6	42,2	47,4	82	Ludwigshafenamhein	68,05	173,5	85,1	88,3	2 549
Witzenhausen	424,90	53,4	25,1	28,3	126	Neustadt an der Weinstraße	17,68	30,7	13,9	16,8	1 735
Wolfhagen	419,43	38,7	18,4	20,3	92	Pirmasens	28,84	52,5	24,0	28,5	1 820
Ziegenhain	585,63	54,2	26,3	27,9	93	Speyer	42,57	40,6	18,8	21,8	954
RB Wiesbaden	5 614,18	2 094,2	990,0	1 104,2	373	Zweibrücken	35,80	33,3	15,6	17,7	929
Kreisfreie Städte	378,95	1 003,4	466,0	537,3	2 648	Landkreise	5 083,61	795,2	379,5	415,7	156
Frankfurt am Main	194,65	694,4	324,1	370,3	3 568	Bergzabern	413,74	48,9	23,3	25,6	118
Hanau am Main	20,63	49,4	23,6	25,8	2 392	Frankenthal (Pfalz)	233,19	58,6	28,4	30,2	251
Wiesbaden	163,67	259,6	118,3	141,3	1 586	Germerheim	469,96	81,5	39,5	42,0	173
Landkreise	5 235,23	1 090,8	524,0	566,8	208	Kaiserslautern	628,73	102,4	48,3	54,1	163
Biedenkopf	406,77	60,0	28,8	31,2	147	Kirchheimbolanden	299,48	35,7	17,3	18,4	119
Dillkreis	514,43	96,9	46,5	50,4	188	Kusel	514,92	74,7	35,5	39,2	145
Einhausen	643,87	85,6	40,6	45,1	133	Landau in der Pfalz	357,27	60,9	28,4	32,5	171
Hanau	281,45	106,1	52,8	53,2	377	Ludwigshafenamhein	130,14	45,5	22,3	23,2	349
Limburg	368,42	86,2	40,7	45,5	234	Neustadt an der Weinstraße	519,07	98,4	46,2	52,2	190
Main-Taunus-Kreis	306,56	144,4	70,7	73,7	471	Pirmasens	724,03	80,3	38,0	42,3	117
Oberlahnkreis	392,18	56,9	27,0	29,9	145	Rothenhausen	438,14	41,4	19,6	21,8	94
Obertaunuskreis	153,46	112,5	52,4	60,1	733	Speyer	111,55	36,5	17,8	18,7	327
Rheingaukreis	271,72	60,0	27,8	32,2	221	Zweibrücken	243,38	30,2	14,8	15,4	124
Schlüchtern	462,71	42,1	20,0	22,1	91	Land insgesamt	19 831,27	3 529,9	1 673,0	1 857,0	178
Untertaunuskreis	505,46	59,9	29,3	30,6	118	Kreisfreie Städte	581,51	876,2	411,7	464,5	1 507
Udingen	288,09	29,7	14,3	15,4	103	Landkreise	19 249,76	2 653,7	1 261,2	1 392,5	138
Wetzlar	640,10	150,6	73,1	77,4	235	Baden-Württemberg					
Land insgesamt	21 108,54	5 053,7	2 411,8	2 641,9	239	RB Nordwürttemberg	10 581,11	3 209,2	1 556,8	1 652,5	303
Kreisfreie Städte	741,96	1 637,0	762,4	874,6	2 206	Kreisfreie Städte	318,33	823,5	394,9	428,6	2 587
Landkreise	20 366,58	3 416,7	1 649,4	1 767,3	163	Heilbronn	61,33	93,9	44,4	49,6	1 532
Rheinland-Pfalz						Stuttgart	207,23	635,3	305,3	330,0	3 066
RB Koblenz	6 376,75	1 052,2	497,9	554,3	765	Ulm	49,77	94,2	45,2	49,0	1 893
Kreisfreie Stadt	58,05	101,8	48,5	53,4	1 754	Landkreise	10 262,78	2 385,8	1 161,9	1 223,9	232
Koblenz	58,05	101,8	48,5	53,4	1 754	Aalen	1 079,04	148,9	71,8	77,0	138
Landkreise	6 318,70	950,4	449,4	501,0	150	Baeknang	589,18	97,1	47,0	50,1	165
Ahrweiler	706,28	88,8	41,7	47,1	126	Böblingen	451,28	166,2	83,4	82,8	368
Altenkirchen (Westerwald)	637,58	115,5	55,1	60,4	181	Craillenheim	766,41	65,2	31,0	34,2	85
Birkenfeld	700,83	93,1	44,5	48,6	133	Esslingen	253,11	215,8	107,5	108,3	853
Cochem	502,13	46,9	22,7	24,2	93	Göppingen	610,49	209,5	101,4	108,1	343
Koblenz	214,27	80,9	38,4	42,5	378	Heidenheim	624,00	120,2	57,6	62,6	193
Kreuznach	733,56	130,8	60,7	70,1	178	Heilbronn	875,21	174,1	84,8	89,4	199
Mayen	793,06	124,9	60,1	64,8	157	Künzelsau	342,05	32,3	15,6	16,6	94
Neuwied	621,01	140,4	66,4	74,1	226	Leonberg	289,56	112,7	55,8	56,9	389
Sankt Goar	465,87	51,6	23,3	28,3	111	Ludwigsburg	424,01	266,2	131,9	134,3	628
Simmern	571,45	41,5	19,8	21,7	73	Mergentheim	473,92	41,6	19,3	22,3	88
Zell (Mosel)	372,66	36,0	16,8	19,2	96	Nürtingen	380,04	141,5	68,2	73,3	372
RB Trier	4 887,22	469,1	220,4	248,7	96	Öhringen	397,59	45,7	21,8	23,9	115
Kreisfreie Stadt	57,89	86,6	38,8	47,8	1 496	Schwäbisch Gmünd	459,28	103,6	48,8	54,8	226
Trier	57,89	86,6	38,8	47,8	1 496	Schwäbisch Hall	568,42	61,4	29,2	32,2	108
Landkreise	4 829,34	382,5	181,6	200,9	79	Ulm	861,06	88,9	43,4	45,6	103
Berncastel	667,73	56,0	26,2	29,8	84	Vaihingen	384,76	81,5	39,8	41,7	212
Bitburg	775,20	56,1	26,9	29,3	72	Waiblingen	433,38	213,4	103,5	109,9	492
Dann	611,31	40,7	19,4	21,4	67	RB Nordbaden	5 120,67	1 785,9	849,2	936,7	349
Früm	916,88	38,6	18,3	20,4	42	Kreisfreie Städte	417,66	789,2	370,4	418,8	1 890
Saarburg	394,14	45,5	21,4	24,1	115	Heidelberg	94,27	126,3	56,6	69,6	1 340
Trier	822,09	92,0	43,9	48,1	112	Karlsruhe	122,82	252,5	118,0	134,5	2 056
Wittlich	642,00	53,4	25,5	27,9	83	Mannheim	144,95	324,0	155,8	168,2	2 235
RB Montabaur	1 783,22	264,4	125,5	138,9	148	Pforzheim	55,63	86,4	39,9	46,5	1 554
Landkreise	579,76	69,6	33,1	36,5	120						

*) Gebietstand: 30. 6. 1964.

4. Fläche und Wohnbevölkerung am 30. 6. 1964 nach kreisfreien Städten und Landkreisen*)

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche ¹⁾ qkm	Wohnbevölkerung			Bevölkerungs- dichte Einwohner je qkm	Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche ¹⁾ qkm	Wohnbevölkerung			Bevölkerungs- dichte Einwohner je qkm
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich				ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	
		1 000						1 000			
Landkreise	4 703,01	996,7	478,8	517,9	212	Erding	772,41	68,7	33,7	35,0	89
Bruehl	455,51	126,5	61,1	65,5	278	Freising	695,78	50,4	24,7	25,7	72
Rueben	827,48	64,4	30,4	34,0	78	Fürstenfeldbruck	476,23	94,6	46,4	48,2	199
Heidelberg	486,96	160,3	76,9	83,3	329	Garmisch-Parten- kirchen	848,59	61,0	27,7	33,3	72
Karlsruhe	581,77	179,7	87,4	92,3	309	Ingolstadt	429,76	50,1	25,4	24,7	117
Mannheim	313,34	170,1	82,1	88,0	543	Landsberg a. Lech	599,57	44,7	22,9	21,7	75
Mosbach	453,80	69,8	33,6	36,2	154	Laufen	555,65	54,8	25,1	29,7	99
Pforzheim	278,88	67,1	31,8	35,3	241	Miesbach	843,86	70,2	31,6	38,7	83
Sinsheim	528,65	79,8	37,7	42,1	151	Mühlhof a. Inn	634,31	64,2	30,0	34,2	101
Tauberbischofsheim	776,63	79,2	37,8	41,4	102	München	520,28	127,9	62,9	65,0	246
RB Südbaden	9 955,50	1 726,0	817,5	908,6	173	Pfaffenhofen a. d. Ilm	559,65	52,0	25,1	26,9	93
Kreisfreie Städte	171,16	192,4	85,6	106,8	1 124	Rosenheim	820,26	87,1	41,0	46,1	106
Baden-Baden	91,19	40,0	17,1	22,9	439	Schongau	507,60	40,0	20,0	20,0	79
Freiburg im Breisgau	79,98	152,4	68,5	83,9	1 905	Schrobenhausen	394,36	29,6	13,7	15,9	75
Landkreise	9 784,34	1 533,7	731,9	801,8	157	Starnberg	460,98	76,4	35,5	40,9	166
Bühl	379,44	85,6	40,6	44,9	225	Traunstein	1 168,35	89,2	41,7	47,6	76
Donauwiesingen	766,18	70,5	34,5	36,0	92	Wasserburg a. Inn	651,38	49,6	23,4	26,2	76
Emmendingen	666,04	107,2	50,4	56,7	161	Weilheim	685,59	68,9	32,5	36,4	101
Freiburg	657,85	84,4	41,1	43,3	128	Wolfershausen	501,52	50,9	24,4	26,5	101
Hochschwarzwald	717,99	45,1	21,3	23,9	63	RB Niederbayern	10 754,44	980,7	452,6	528,1	91
Kehl	310,08	55,9	26,4	29,6	180	Kreisfreie Städte	74,85	137,3	61,3	75,9	1 834
Konstanz	515,83	170,8	81,8	89,0	332	Deggendorf	16,18	18,3	8,4	10,0	1 134
Lahr	444,51	82,8	38,5	44,3	186	Landshut	19,41	50,8	22,1	28,7	2 616
Lörrach	638,53	142,1	68,4	73,7	222	Passau	19,94	31,6	14,0	17,6	1 685
Mühlheim	433,28	58,0	27,2	30,8	134	Straubing	19,31	36,5	16,9	19,7	1 893
Offenburg	467,50	104,1	48,4	55,7	223	Landkreise	10 679,60	843,4	391,2	452,2	79
Rastatt	545,27	129,2	61,7	67,5	237	Bogen	513,87	36,4	17,2	19,2	71
Säckingen	375,10	70,2	34,0	36,2	187	Deggendorf	553,40	53,7	25,3	28,4	97
Stoosach	612,79	50,3	25,1	25,2	82	Dingolfing	413,13	34,5	16,1	18,5	84
Überlingen	571,27	65,3	31,3	34,0	114	Eggenfelden	660,38	47,6	21,4	26,2	72
Villingen	451,37	89,4	42,8	46,6	198	Grafenau	379,28	28,4	13,2	15,1	75
Waldehut	590,12	67,8	32,5	35,3	115	Griesbach i. Rottal	495,01	41,1	18,9	22,2	53
Wolfach	641,20	55,1	26,0	29,1	86	Kelheim	617,42	53,1	25,2	27,9	86
RB Südwürttemberg- Hobenzollern	10 092,38	1 486,2	706,7	779,5	147	Kötzing	451,42	32,5	14,6	17,9	72
Landkreise	478,12	103,3	48,6	54,7	216	Landau a. d. Isar	384,01	30,6	14,0	16,6	80
Balingen	1 024,52	106,1	51,1	55,0	104	Landshut	571,06	39,9	19,3	20,6	70
Biberach	882,47	130,5	62,7	67,8	148	Mainburg	304,52	21,0	10,0	11,0	69
Ehingen	508,11	45,7	21,7	24,0	90	Mallersdorf	405,33	30,0	13,5	16,5	74
Freudenstadt	612,52	62,1	28,3	33,8	101	Passau	523,07	63,0	29,6	33,4	121
Hechingen	417,78	53,7	25,3	28,4	128	Pfarrkirchheim	561,38	50,1	22,7	27,4	89
Horb	358,43	44,2	21,0	23,2	123	Regen	568,18	44,2	20,5	23,7	78
Münsingen	699,53	40,8	19,4	21,4	58	Rottenburg a. d. Laaber	385,69	22,5	10,5	11,9	58
Ravensburg	708,72	111,2	52,9	58,3	157	Straubing	462,91	29,2	13,6	15,6	63
Rautlingen	441,72	169,1	79,3	89,8	383	Viechtach	412,65	29,4	13,5	15,9	71
Rottweil	553,13	128,6	60,4	68,3	233	Vilshofen	536,02	36,8	16,8	19,9	69
Saulgau	741,63	68,5	32,6	35,9	92	Vishofen	596,75	54,4	24,9	29,5	91
Sigmaringen	724,39	51,5	24,6	26,9	71	Wegscheid	272,22	23,9	11,3	12,6	88
Tettmann	260,43	79,6	39,2	40,4	306	Wolfstein	606,82	41,1	18,9	22,2	68
Tübingen	481,99	134,1	64,7	69,4	278	RB Oberpfalz	9 646,43	915,6	430,1	485,5	95
Tuttlingen	458,38	82,5	38,9	43,6	180	Kreisfreie Städte	130,18	243,2	111,4	131,8	1 868
Wangen	740,51	74,6	36,0	38,7	101	Amberg	19,40	41,8	19,3	22,6	2 156
Land insgesamt	35 749,66	8 207,4	3 930,1	4 277,3	230	Neumarkt i. d. OPL	14,49	17,1	7,7	9,4	1 182
Kreisfreie Städte	907,16	1 805,1	850,9	954,2	1 990	Regensburg	52,25	125,2	57,0	68,3	2 397
Landkreise	34 842,50	6 402,4	3 079,2	3 323,1	184	Schwandorf i. Bay	10,29	16,3	7,8	8,5	1 581
Bayern	35 749,66	8 207,4	3 930,1	4 277,3	230	Weiden i. d. OPL	33,74	42,7	19,7	23,1	1 267
RB Oberbayern	16 338,92	2 956,3	1 402,1	1 554,2	181	Landkreise	9 516,25	672,4	318,7	353,7	71
Kreisfreie Städte	454,77	1 353,7	641,3	712,4	2 977	Amberg	779,17	49,3	23,9	25,3	63
Bad Reichenhall	6,39	14,1	6,4	7,7	2 209	Beilngries	275,45	16,5	7,8	8,7	60
Freising	35,25	29,4	14,7	14,7	834	Burglengenfeld	402,75	48,6	23,5	25,2	121
Ingolstadt	49,54	66,6	32,1	34,5	1 344	Cham	373,58	38,7	17,8	20,9	104
Landsberg a. Lech	31,91	14,7	7,5	7,2	459	Eschbach i. d. OPL	506,66	35,1	16,4	18,7	69
Munohen	310,05	1 182,4	559,2	623,2	3 814	Kernath	318,73	21,8	10,2	11,6	68
Rosenheim	12,56	32,0	14,7	17,3	2 546	Nabburg	410,31	30,6	14,8	15,8	75
Traunstein	8,73	14,5	6,6	7,9	1 666	Neumarkt i. d. OPL	640,80	38,5	18,6	20,0	60
Landkreise	15 884,15	1 602,6	760,8	841,8	101	Neunburg vorm Wald	339,25	17,5	8,4	9,1	52
Aichach	517,38	40,3	19,0	21,3	78	Neustadt a. d. Wald- naab	671,40	54,8	25,6	29,2	82
Altötting	546,10	80,0	36,8	43,2	146	Oberviechtach	276,10	15,3	7,3	8,0	55
Bad Aibling	333,90	44,1	20,5	23,6	132	Parberg	796,88	36,3	17,2	19,0	46
Bad Tölz	746,54	37,1	16,3	20,8	50	Regensburg	1 086,18	89,6	43,1	46,5	83
Berchtesgaden	624,41	37,9	16,9	21,0	61	Riedenburg	337,10	17,5	8,1	9,3	52
Dachau	438,81	71,8	34,5	37,3	164	Roding	511,23	31,3	15,0	16,2	61
Ebersberg	550,86	61,1	29,2	31,9	111	Sulzbach-Rosenberg	339,53	32,8	15,7	17,2	97
						Tirschenreuth	759,06	57,5	26,6	30,8	76
						Vohenstrauß	415,37	24,5	11,3	13,2	59
						Waldmünchen	276,79	16,2	7,4	8,8	58

*) Gebietstand: 30. 6. 1964.

1) Da in Bayern noch nicht alle Liegenschaftskataster offengelegt sind, ergeben sich bei der Aufrechnung der Kreisflächen in keinem Fall die für die Regierungsbezirke ausgewiesenen Flächen.

4. Fläche und Wohnbevölkerung am 30. 6. 1964 nach kreisfreien Städten und Landkreisen*)

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche ¹⁾ qkm	Wohnbevölkerung			Bevölkerungs- dichte Kilometer je qkm	Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche ¹⁾ qkm	Wohnbevölkerung			Bevölkerungs- dichte Kilometer je qkm
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich				ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	
RB Oberfranken	7 503,03	1 099,4	509,3	590,1	147	Hammelburg.....	348,62	26,8	13,4	13,5	77
Kreisfreie Städte.....	181,60	324,7	145,4	179,3	1 788	Haßfurt.....	427,84	45,1	21,6	23,5	105
Bamberg.....	35,04	73,1	32,3	40,8	2 087	Hofheim i. UFr.....	299,76	18,8	9,0	9,9	63
Bayreuth.....	32,23	62,1	27,8	34,3	1 925	Karlstadt.....	477,19	40,6	19,7	20,9	85
Coburg.....	18,94	42,9	19,5	23,5	2 268	Kitzingen.....	325,94	37,9	18,7	19,2	116
Forehheim.....	19,75	21,4	9,8	11,5	1 082	Königshofen i. Grabfeld	300,50	18,0	8,7	9,3	60
Hof.....	19,84	55,7	24,6	31,1	2 806	Lohr a. Main.....	384,10	35,2	16,4	18,8	92
Kulmbach.....	24,68	23,0	10,3	12,7	931	Marktheidenfeld.....	466,22	41,7	19,9	21,8	89
Markredwitz.....	11,82	15,1	6,7	8,4	1 276	Melrichstadt.....	326,34	23,0	11,2	11,8	70
Neustadt b. Coburg	7,31	12,5	5,8	6,8	1 714	Miltenberg.....	347,09	36,8	17,2	19,6	106
Selb.....	11,94	19,0	8,6	10,4	1 589	Obernburg a. Main.....	314,46	60,8	29,1	31,7	193
Landkreise	7 321,43	774,7	363,9	410,7	106	Ochsenfurt.....	372,53	34,7	16,5	18,2	93
Bamberg.....	901,00	87,1	41,6	45,5	97	Schweinfurt.....	487,73	65,8	32,1	33,7	135
Bayreuth.....	550,55	47,9	22,5	25,5	87	Würzburg.....	439,34	75,2	36,3	38,9	171
Coburg.....	508,70	70,0	33,2	36,8	138	RB Schwaben	10 200,01	1 416,2	668,0	748,2	139
Ebermannstadt.....	429,82	27,0	12,7	14,3	63	Kreisfreie Städte.....	259,07	430,7	198,7	231,9	1 662
Forehheim.....	401,70	43,6	20,9	22,7	109	Augsburg.....	85,99	209,8	95,7	114,1	2 440
Höchstädt a. d. Aisch	475,45	48,7	24,0	24,7	103	Dillingen a. d. Donau	18,40	11,3	5,2	6,0	613
Hof.....	298,64	33,2	15,8	17,4	111	Günzburg.....	22,57	12,5	5,8	6,7	552
Kronach.....	622,92	79,3	36,7	42,6	127	Kaufbeuren.....	20,42	37,5	17,6	19,9	1 837
Kulmbach.....	420,14	35,6	16,4	19,2	85	Kempton (Allgäu).....	23,36	44,4	20,7	23,6	1 899
Lichtenfels.....	368,65	53,3	24,8	28,4	145	Lindau (Bodensee).....	17,20	25,9	12,0	13,9	1 508
Münchberg.....	297,11	41,4	19,1	22,3	139	Memmingen.....	15,90	32,3	15,1	17,3	2 033
Naila.....	233,95	36,0	16,5	19,5	154	Neuburg a. d. Donau	17,44	17,3	8,2	9,1	993
Pegnitz.....	560,01	38,0	17,8	20,2	68	Neu-Ulm.....	23,57	25,5	12,3	13,2	1 082
Rehau.....	257,05	28,2	13,2	15,0	110	Nördlingen.....	14,26	14,2	6,2	8,0	995
Stadtleinach.....	228,24	20,3	9,6	10,7	89	Landkreise	9 940,94	985,6	469,3	516,3	99
Staffelstein.....	311,67	26,2	12,4	13,8	84	Augsburg.....	547,07	113,2	53,6	59,7	207
Wunsiedel.....	455,60	58,9	26,8	32,1	129	Dillingen a. d. Donau	601,75	53,0	25,2	27,8	88
RB Mittelfranken	7 618,48	1 421,6	666,5	755,2	187	Donauwörth.....	649,90	57,3	27,7	29,6	88
Kreisfreie Städte.....	294,70	732,5	338,8	393,7	2 486	Friedberg.....	338,28	41,0	19,8	21,2	121
Ansbach.....	9,78	32,2	14,2	18,0	3 291	Füssen.....	499,10	35,1	16,2	18,9	70
Eichstätt.....	7,11	10,7	5,1	5,7	1 510	Günzburg.....	402,57	53,6	26,4	27,2	133
Erlangen.....	30,18	75,1	36,1	39,1	2 490	Illertissen.....	300,96	42,7	20,5	22,2	142
Fürth.....	44,57	97,3	44,0	53,3	2 182	Kaufbeuren.....	503,80	36,3	17,2	19,0	72
Nürnberg.....	129,82	467,7	216,9	250,8	3 603	Kempton (Allgäu).....	602,92	53,4	25,5	28,0	89
Rothenburg ob der Tauber.....	20,97	11,3	5,1	6,2	539	Krumbach (Schwa- ben).....	328,30	34,9	16,0	18,9	106
Schwabach.....	20,54	23,9	11,1	12,8	1 165	Lindau (Bodensee).....	293,40	42,2	19,8	22,4	144
Weißenburg i. Bay.	31,71	14,2	6,4	7,8	449	Marktoberdorf.....	540,22	39,8	18,8	21,0	74
Landkreise	7 323,78	689,1	327,6	361,5	94	Memmingen.....	563,72	49,5	24,0	25,5	88
Ansbach.....	630,08	52,4	24,6	27,8	83	Mindelheim.....	569,84	51,9	23,7	28,2	91
Dinkelsbühl.....	407,78	35,1	16,1	19,0	86	Neuburg a. d. Donau	643,94	40,9	19,9	21,1	64
Eichstätt.....	616,48	30,3	14,7	15,7	49	Neu-Ulm.....	326,52	53,5	25,9	27,6	164
Erlangen.....	213,03	33,1	16,2	16,8	155	Nördlingen.....	521,74	35,4	16,5	18,9	68
Feuchtwanen.....	453,21	35,6	16,9	18,7	79	Schwabmünchen.....	361,38	49,6	24,9	24,6	137
Fürth.....	304,14	68,5	33,1	35,4	225	Sonthofen.....	977,47	70,1	32,5	37,6	72
Gunzenhausen.....	513,72	40,0	18,5	21,5	78	Wertingen.....	365,10	32,2	15,3	16,8	88
Hersbruck.....	289,10	32,5	15,1	17,4	112	Land insgesamt	70 549,66	9 925,6	4 667,7	5 257,9	141
Hilpoltstein.....	516,86	32,6	15,5	17,2	63	Kreisfreie Städte.....	1 579,42	3 487,4	1 617,5	1 869,9	2 208
Lauf a. d. Pegnitz.....	184,83	52,6	24,9	27,8	285	Landkreise.....	68 970,24	6 438,2	3 050,2	3 388,0	93
Neustadt a. d. Aisch	493,07	41,3	19,5	21,8	84	Saarland					
Nürnberg.....	291,57	57,4	27,4	30,0	197	Kreisfreie Stadt					
Rothenburg ob der Tauber.....	451,34	19,2	9,2	10,0	42	Saarbrücken.....	52,95	133,3	61,7	71,6	2 517
Scheinfeld.....	393,21	21,3	10,1	11,2	54	Landkreise					
Schwabach.....	517,27	62,6	30,9	31,7	121	Homburg.....	238,60	77,0	37,2	39,8	323
Uffenheim.....	566,99	37,2	17,4	19,8	66	Merzig-Wadern.....	550,74	96,2	45,8	50,4	175
Weißenburg i. Bay.	482,64	37,4	17,7	19,8	78	Ottweiler.....	259,37	169,6	81,1	88,5	654
RB Unterfranken	8 488,35	1 135,7	539,1	596,6	134	Saarbrücken.....	334,18	267,9	129,4	138,5	802
Kreisfreie Städte.....	184,26	265,3	120,5	144,8	1 440	Saarlouis.....	440,74	197,6	95,4	102,3	448
Aschaffenburg.....	49,29	55,4	25,2	30,2	1 124	Sankt Ingbert.....	206,88	79,2	38,2	41,0	383
Bad Kissingen.....	12,40	13,0	4,9	8,0	1 047	Sankt Wendel.....	483,93	91,9	44,8	47,2	190
Kitzingen.....	32,96	18,3	8,3	10,0	555	Land insgesamt	2 567,38	1 112,8	533,6	579,2	433
Schweinfurt.....	32,81	57,8	27,2	30,6	1 763	Kreisfreie Stadt.....	52,95	133,3	61,7	71,6	2 517
Würzburg.....	56,80	120,8	54,9	65,9	2 127	Landkreise.....	2 514,44	979,5	471,9	507,6	390
Landkreise	8 304,09	870,4	418,6	451,8	105	Berlin (West)					
Alzenau i. UFr.....	261,93	49,7	24,2	25,5	190	Land insgesamt	479,26	2 192,7	938,5	1 254,2	4 675
Aschaffenburg.....	365,66	74,7	36,2	38,5	204	Bundesgebiet					
Bad Kissingen.....	455,47	44,2	21,4	22,8	97	Insgesamt	248 529,01	58 289,8	27 615,9	30 673,9	233
Bad Neustadt a. d. Saale.....	368,06	34,9	16,5	18,4	95	Kreisfreie Städte.....	9 800,40	23 465,4	10 915,2	12 550,2	2 394
Brückenau.....	338,96	18,4	8,6	9,8	54	Landkreise.....	238 728,60	34 824,3	16 700,7	18 123,6	146
Ebern.....	367,51	26,0	12,6	13,4	71						
Gemünden a. Main.....	350,25	21,5	9,9	11,6	61						
Gerolzhofen.....	478,18	40,6	19,5	21,1	85						

*) Gebietstand: 30. 6. 1964.
Fußnote 1 vgl. S. 37.

6. Bevölkerungsentwicklung in den Ländern 1964

Land	Bevölkerungsstand am Jahresanfang	Überschuß der					Bevölkerungszu- (+) bzw. abnahme (-) insgesamt ¹⁾	Bevölkerungsstand am Jahresende	
		Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-) ¹⁾	Zu- (+) bzw. Fortzüge (-) gegenüber			auf 1 000 Einwohner		1 000	%
			insgesamt	dem übrigen Bundesgebiet	allen sonstigen Gebieten				
Schleswig-Holstein	2 375,8	+ 17,1	+ 12,7	+ 8,8	+ 3,9	+ 29,8	+ 13	2 405,5	4,1
Hamburg	1 854,6	+ 3,9	- 1,1	- 9,5	+ 8,4	+ 2,8	+ 2	1 857,4	3,2
Niedersachsen	6 786,4	+ 54,4	+ 13,6	- 12,5	+ 26,1	+ 68,1	+ 10	6 854,5	11,7
Bremen	724,8	+ 4,2	+ 3,6	+ 1,9	+ 1,7	+ 7,8	+ 11	732,6	1,3
Nordrhein-Westfalen	16 361,1	+ 125,4	+ 67,9	- 28,8	+ 96,7	+ 193,2	+ 12	16 554,3	28,3
Hessen	5 004,9	+ 33,1	+ 48,6	+ 21,3	+ 27,4	+ 81,7	+ 16	5 086,6	8,7
Rheinland-Pfalz	3 509,5	+ 28,8	+ 7,1	- 1,4	+ 8,5	+ 35,9	+ 10	3 545,4	6,2
Baden-Württemberg	8 108,3	+ 79,4	+ 69,7	+ 12,1	+ 57,6	+ 149,1	+ 18	8 257,4	14,1
Bayern	9 846,6	+ 76,5	+ 53,0	+ 9,0	+ 44,0	+ 129,5	+ 13	9 976,2	17,0
Saarland	1 106,2	+ 9,8	+ 1,3	- 0,8	+ 2,0	+ 11,1	+ 10	1 117,2	1,9
Berlin (West)	2 186,2	- 11,0	+ 25,0	.	.	+ 14,0	+ 6	2 200,2	3,8
Bundesgebiet ...	57 864,5	+ 421,5	+ 301,5	.	.	+ 722,9	+ 12	58 587,5	100

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — *) Einschl. Berichtigung von Gemeindeergebnissen. — *) Aus erhebungstechnischen Gründen ist der Nachweis z. Z. nicht möglich.

7. Gemeinden und Wohnbevölkerung am 30.6.1964 nach Größenklassen und Ländern*)

Gemeindegrößenklasse (Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern)	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Bundesgebiet	
	absolut												1/1000
	Zahl der Gemeinden												
unter 100	83 ¹⁾	—	227 ²⁾	—	58	120 ³⁾	187	22	126	7	—	830	3,4
100 — 200	169	—	513 ⁴⁾	—	131	283	408	162	970	6	—	2 642	10,8
200 — 500	541	—	1 365	—	388	827	999 ⁵⁾	859 ⁶⁾	2 619	60	—	7 658	31,3
500 — 1 000	290	—	1 045	—	470	665	681	886	1 722	79	—	5 838	23,9
1 000 — 2 000	163	—	598 ⁷⁾	—	450	429	366	727	977	77	—	3 787	16,6
2 000 — 3 000	26	—	186 ⁸⁾	—	223	122	111	267	270	36	—	1 241	6,1
3 000 — 5 000	49	—	140 ⁹⁾	—	215	117	78	223	186	35	—	1 043	4,3
5 000 — 10 000	35	—	96	—	205	82	63	138	147	31	—	797	3,3
10 000 — 20 000	21	—	57	—	104	30	10	53	52	9	—	336	1,4
20 000 — 50 000	11	—	17	—	82	14	10	31	18	7	—	190	0,8
50 000 — 100 000	2	—	6	—	19	1	4	9	9	—	—	50	0,2
100 000 — 200 000	—	—	4	1	14	2	3	2	2	1	—	29	0,1
200 000 — 500 000	—	—	1	—	7	2	—	2	2	—	—	16	0,1
500 000 und mehr ...	—	1	1	1	4	1	—	1	1	—	1	11	0,0
Insgesamt ...	1 392¹⁾	1	4 256²⁾	2	2 370	2 695³⁾	2 920⁴⁾	3 382⁵⁾	7 101⁶⁾	348	1	24 468	100
	Wohnbevölkerung in 1000												
unter 100	5,5	—	14,3 ¹⁾	—	4,2	7,7 ²⁾	13,0	1,7	10,5 ³⁾	0,4	—	57,2	0,1
100 — 200	25,9	—	77,5 ⁴⁾	—	19,6	42,4	62,3	25,7	151,2 ⁵⁾	1,0	—	405,5	0,7
200 — 500	179,9	—	458,8	—	136,9	277,1	335,5 ⁶⁾	303,6 ⁷⁾	871,3 ⁸⁾	21,1	—	2 583,9	4,4
500 — 1 000	202,2	—	744,8	—	340,8	475,6	476,9	638,0	1 197,8	58,5	—	4 134,5	7,1
1 000 — 2 000	220,1	—	825,9 ⁹⁾	—	641,2	596,4	510,0	1 021,7	1 335,3	108,5	—	5 259,2	9,0
2 000 — 3 000	64,6	—	452,8 ¹⁰⁾	—	545,7	297,3	266,1	646,1	655,3	86,4	—	3 014,3	5,2
3 000 — 5 000	186,7	—	534,6 ¹¹⁾	—	835,4	442,3	291,8	858,3	709,3	134,6	—	3 993,0	6,9
5 000 — 10 000	242,7	—	649,7	—	1 433,8	564,6	422,9	967,4	1 028,5	216,7	—	5 526,3	9,5
10 000 — 20 000	274,7	—	785,5	—	1 425,6	392,6	140,1	695,4	686,4	113,1	—	4 513,4	7,7
20 000 — 50 000	310,9	—	549,9	—	2 518,9	463,4	306,0	894,3	580,2	239,2	—	5 862,8	10,1
50 000 — 100 000	171,5	—	441,3	—	1 305,0	70,6	289,0	664,8	593,9	—	—	3 536,2	6,1
100 000 — 200 000	—	—	483,9	144,2	1 997,3	256,6	416,4	278,6	246,0	133,3	—	3 956,4	6,8
200 000 — 500 000	508,1	—	240,2	—	2 337,7	472,8	—	576,5	677,5	—	—	4 808,8	8,2
500 000 und mehr ...	—	1 856,5	566,3	584,6	2 925,8	694,4	—	635,3	1 182,4	—	2 192,7	10 638,1	18,3
Insgesamt ...	2 393,0	1 856,5	6 825,6²⁾	728,9	16 463,7	5 053,7³⁾	3 529,9⁴⁾	8 207,4⁵⁾	9 925,6⁶⁾	1 112,8	2 192,7	58 289,8	100

*) Gebietsstand: 30. 6. 1961.

- ¹⁾ Einschl. Forstgutsbezirke Buchholz und Sachsenwald. — ²⁾ Einschl. 12 bewohnte gemeindefreie Gebiete mit insgesamt 204 Einwohnern. — ³⁾ Einschl. 1 bewohntes gemeindefreies Gebiet mit 142 Einwohnern. — ⁴⁾ Einschl. 1 bewohntes gemeindefreies Gebiet mit 1 446 Einwohnern. — ⁵⁾ Einschl. 1 bewohntes gemeindefreies Gebiet mit 2 091 Einwohnern. — ⁶⁾ Einschl. 1 bewohntes gemeindefreies Gebiet mit 4 445 Einwohnern. — ⁷⁾ Einschl. 16 bewohnte gemeindefreie Gebiete mit insgesamt 8 328 Einwohnern. — ⁸⁾ Einschl. 1 bewohntes gemeindefreies Gebiet mit 42 Einwohnern. — ⁹⁾ Einschl. 1 bewohntes gemeindefreies Gebiet mit 434 Einwohnern. — ¹⁰⁾ Einschl. 1 bewohntes gemeindefreies Gebiet mit 321 Einwohnern. — ¹¹⁾ Ohne 5 abgesiedelte, jedoch nicht 'de jure' aufgelöste Gemeinden. — ¹²⁾ Einschl. 351 Einwohner gemeindefreier Gebiete. — ¹³⁾ Einschl. 214 Einwohner gemeindefreier Gebiete. — ¹⁴⁾ Einschl. 588 Einwohner gemeindefreier Gebiete. — ¹⁵⁾ Einschl. 1 153 Einwohner gemeindefreier Gebiete.

8. Wohnbevölkerung 1963 nach Altersjahren*)

1 000

Alter von... bis unter ...Jahren ¹⁾	Wohnbevölkerung						Alter von... bis unter ...Jahren ¹⁾	Wohnbevölkerung					
	Durchschnitt ²⁾			Jahresende				Durchschnitt ²⁾			Jahresende		
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
unter 1	1 012,1	519,2	493,0	1 029,9	527,8	502,1	50—51	806,5	346,5	460,0	793,2	338,6	454,6
1—2	985,1	504,8	480,3	988,9	506,7	482,2	51—52	800,3	346,0	454,3	815,6	351,5	464,1
2—3	959,5	491,4	468,2	980,0	501,4	478,6	52—53	793,9	342,5	451,4	780,1	337,1	443,0
3—4	930,4	477,2	453,2	938,6	480,4	458,2	53—54	815,9	353,1	462,7	802,3	344,2	458,1
4—5	897,9	461,2	436,8	922,0	473,2	448,8	54—55	822,7	358,6	464,1	823,2	357,7	465,5
Zusammen	4 785,2	2 453,7	2 331,4	4 859,4	2 489,5	2 369,8	Zusammen	4 039,2	1 746,6	2 292,6	4 014,2	1 729,1	2 285,2
5—6	866,5	445,0	421,4	873,8	448,4	425,4	55—56	811,7	357,6	454,1	815,4	354,6	460,7
6—7	843,7	432,9	410,8	858,9	440,9	418,0	56—57	798,5	354,6	443,9	800,4	355,2	445,2
7—8	811,1	416,0	395,1	828,3	424,2	404,1	57—58	786,1	354,9	431,1	788,2	348,2	440,0
8—9	793,2	406,8	386,3	793,8	407,1	386,7	58—59	775,4	356,3	419,1	774,5	355,0	419,5
9—10	781,4	400,3	381,1	792,4	405,9	386,5	59—60	751,4	343,9	407,5	766,0	350,2	415,9
Zusammen	4 095,8	2 101,1	1 994,7	4 147,2	2 126,4	2 020,8	Zusammen	3 923,1	1 767,4	2 155,7	3 944,6	1 763,2	2 181,4
10—11	774,4	396,8	377,6	770,5	394,0	376,4	60—61	733,9	334,1	399,7	726,1	330,0	396,1
11—12	774,9	397,3	377,7	778,3	398,9	379,4	61—62	722,4	327,1	395,3	730,4	330,0	400,4
12—13	781,1	400,5	380,5	771,6	395,0	376,5	62—63	690,1	310,5	379,7	702,3	315,2	387,1
13—14	792,4	406,8	385,6	790,7	405,5	385,2	63—64	651,6	288,0	363,6	665,3	296,5	368,9
14—15	776,0	398,6	377,4	794,6	407,9	386,7	64—65	616,5	263,3	353,2	625,4	270,6	354,7
Zusammen	3 898,8	2 000,1	1 898,7	3 905,6	2 001,3	1 904,3	Zusammen	3 414,4	1 522,9	1 891,5	3 449,5	1 542,3	1 907,2
15—16	736,4	377,6	358,8	758,5	389,4	369,1	65—66	578,8	239,2	339,5	594,7	247,1	347,6
16—17	691,4	353,6	337,7	716,5	366,7	349,8	66—67	547,4	220,1	327,3	550,0	222,9	327,0
17—18	619,3	316,2	303,0	669,4	342,3	327,1	67—68	516,7	202,9	313,8	531,6	208,8	322,8
18—19	678,4	348,0	330,4	576,4	294,8	281,6	68—69	480,2	185,4	294,8	488,3	188,7	299,6
19—20	797,6	411,8	385,7	788,1	405,7	382,4	69—70	453,6	173,3	280,4	458,1	173,8	284,3
Zusammen	3 523,0	1 807,3	1 715,8	3 508,9	1 798,8	1 710,1	Zusammen	2 576,7	1 020,9	1 555,8	2 622,7	1 041,4	1 581,3
20—21	799,1	413,4	385,7	812,4	419,8	392,6	70—71	425,0	162,4	262,6	433,9	164,1	269,7
21—22	877,0	453,3	423,7	789,8	407,8	382,0	71—72	400,2	153,3	246,9	400,6	152,1	248,5
22—23	1 000,8	516,4	484,4	967,7	499,9	467,8	72—73	373,5	143,4	230,1	383,2	145,7	237,5
23—24	1 034,8	534,5	500,3	1 041,4	537,7	503,6	73—74	347,2	133,6	213,6	347,0	132,4	214,6
24—25	1 004,2	520,4	483,8	1 036,6	537,7	498,9	74—75	324,9	125,5	199,4	329,2	125,6	203,6
Zusammen	4 715,8	2 437,9	2 277,9	4 647,9	2 403,0	2 245,0	Zusammen	1 870,8	718,2	1 152,7	1 893,9	720,0	1 173,9
25—26	949,2	492,6	456,6	978,6	507,9	470,8	75—76	298,7	116,1	182,6	301,5	115,9	185,6
26—27	920,9	478,2	442,7	924,7	480,4	444,4	76—77	271,1	105,6	165,5	276,1	106,8	169,3
27—28	911,1	473,2	438,0	921,1	478,1	443,0	77—78	244,7	95,6	149,1	246,3	95,0	151,2
28—29	877,9	455,9	422,0	904,5	469,7	434,8	78—79	219,7	86,5	133,1	223,0	86,8	136,2
29—30	776,8	403,4	373,4	854,7	443,8	410,9	79—80	192,3	76,0	116,2	195,9	76,8	119,0
Zusammen	4 435,9	2 303,3	2 132,6	4 583,7	2 379,8	2 203,9	Zusammen	1 226,4	479,9	246,5	1 242,6	481,3	761,4
30—31	706,8	366,7	340,1	702,5	365,1	337,4	80—81	168,9	66,9	102,0	168,7	66,0	102,7
31—32	728,9	377,5	351,5	714,4	370,0	344,3	81—82	148,0	58,9	89,1	149,4	58,9	90,5
32—33	773,3	399,9	373,4	745,7	385,8	360,0	82—83	126,6	50,4	76,2	128,2	50,6	77,6
33—34	797,7	411,7	386,1	802,9	415,0	387,9	83—84	106,6	42,2	64,4	107,5	42,3	65,2
34—35	803,3	413,7	389,6	794,1	408,9	385,3	84—85	89,5	35,3	54,2	89,3	34,9	54,4
Zusammen	3 810,0	1 969,4	1 840,6	3 759,7	1 944,8	1 814,9	Zusammen	639,6	253,7	386,0	643,1	252,6	390,5
35—36	791,0	400,3	390,7	814,0	418,9	395,1	85—86	73,3	29,0	44,3	74,5	29,0	45,6
36—37	768,4	371,8	396,6	768,9	381,8	387,2	86—87	58,1	23,1	35,0	58,2	22,9	35,3
37—38	774,1	357,3	416,8	768,6	361,9	406,8	87—88	45,5	17,9	27,6	46,3	18,1	28,2
38—39	757,6	333,6	424,0	780,1	352,6	427,5	88—89	33,8	13,2	20,6	34,8	13,5	21,4
39—40	736,5	314,1	422,4	735,3	314,5	420,8	89—90	24,1	9,3	14,8	24,9	9,6	15,3
Zusammen	3 827,5	1 777,1	2 050,4	3 866,9	1 829,6	2 037,4	Zusammen	234,8	92,4	142,3	238,8	93,0	145,8
40—41	759,9	324,2	435,7	737,5	313,3	424,2	90 u. mehr	47,9	17,5	30,4	49,4	17,9	31,5
41—42	801,9	340,9	461,0	781,7	334,4	447,3	Insgesamt...	57 587,4	27 225,7	30 361,7	57 864,5	27 351,6	30 512,9
42—43	822,8	346,0	476,9	822,1	347,5	474,6	und zwar:						
43—44	729,4	305,7	423,7	822,2	343,3	478,9	unter 6	5 651,6	2 898,8	2 752,8	5 733,2	2 937,9	2 795,3
44—45	533,3	224,6	308,8	635,4	267,0	368,5	6—14	6 352,1	3 257,5	3 094,7	6 384,4	3 271,5	3 112,9
Zusammen	3 647,4	1 541,3	2 106,0	3 798,9	1 605,4	2 193,5	15—18	2 047,0	1 047,5	999,6	2 144,4	1 098,3	1 046,1
45—46	423,5	179,6	244,0	430,2	181,4	248,9	18—21	2 275,1	1 173,2	1 101,9	2 176,9	1 120,3	1 056,6
46—47	439,2	186,5	252,7	415,7	176,9	238,7	15—45	23 959,7	11 836,3	12 123,4	24 166,0	11 961,3	12 204,7
47—48	534,9	225,8	309,1	461,3	195,0	266,3	45—65	14 251,6	6 251,9	7 999,8	14 095,8	6 166,7	7 929,1
48—49	691,8	290,5	401,2	606,2	254,9	351,2	15—65	38 211,3	18 088,2	20 123,2	38 261,8	18 128,1	20 133,8
49—50	785,5	332,5	453,0	774,1	323,9	450,2	65 u. mehr	6 596,3	2 582,6	4 013,7	6 690,5	2 606,2	4 084,2
Zusammen	2 874,9	1 214,9	1 660,0	2 687,4	1 132,1	1 555,3							

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

1) Für Jahresende: Altersjahr unter 1 = Geburtsjahr 1963; Altersjahr 1 bis unter 2 = Geburtsjahr 1962; Altersjahr 2 bis unter 3 = Geburtsjahr 1961 usw. — 2) Durchschnitt aus der Bevölkerung nach Altersjahren am Jahresanfang und -ende.

9. Wohnbevölkerung am 31. 12. 1963 nach Ländern und Alter

Land (i = insgesamt m = männlich w = weiblich)	Wohn- bevöl- kerung ins- gesamt	Von der Wohnbevölkerung standen im Alter von ... bis unter ... Jahren										
		unter 6	6 — 14	14 — 15	15 — 18	18 — 21	21 — 30	30 — 40	40 — 50	50 — 60	60 — 65	65 und mehr
		6	14	15	18	21	30	40	50	60	65	mehr
Grundzahlen in 1000												
Schleswig-Holstein i	2 375,8	229,9	250,8	33,1	94,9	100,2	356,3	271,6	253,0	323,7	142,5	319,6
m	1 128,5	118,2	128,8	17,1	48,7	54,2	190,9	130,5	105,2	142,2	63,9	128,9
w	1 247,2	111,7	122,1	16,0	46,2	46,0	165,4	141,1	147,8	181,6	78,6	190,8
Hamburg i	1 854,6	141,1	145,5	19,5	62,3	75,5	284,3	229,6	214,5	281,6	127,3	273,3
m	858,2	72,0	74,6	10,1	31,7	37,9	146,1	109,4	90,3	124,5	56,8	105,0
w	996,4	69,2	70,9	9,5	30,6	37,6	138,3	120,3	124,2	157,1	70,6	168,3
Niedersachsen i	6 786,4	689,8	782,3	99,2	266,6	257,3	960,1	849,0	739,7	919,7	402,9	819,8
m	3 227,4	354,9	402,4	51,1	137,3	134,8	503,7	413,7	309,3	408,4	183,6	328,2
w	3 559,0	335,0	380,0	48,0	129,3	122,4	456,4	435,3	430,4	511,3	219,2	491,7
Bremen i	724,8	65,6	69,0	9,0	27,6	29,6	109,3	91,8	85,4	105,1	43,6	88,9
m	341,4	33,8	35,5	4,6	14,1	14,9	55,9	43,9	36,6	47,6	19,7	34,9
w	383,5	31,8	33,5	4,4	13,5	14,7	53,4	47,9	48,8	57,5	23,9	54,0
Nordrhein-Westfalen i	16 361,1	1 627,9	1 841,1	223,9	593,7	601,5	2 387,4	2 305,4	1 877,2	2 232,8	953,2	1 716,9
m	7 805,5	833,5	942,1	114,7	303,9	306,6	1 231,2	1 162,1	809,8	990,5	434,7	676,4
w	8 555,7	794,4	898,9	109,2	289,8	294,9	1 156,3	1 143,4	1 067,5	1 242,3	518,5	1 040,5
Hessen i	5 004,9	471,5	530,3	69,6	189,5	186,5	718,9	668,4	576,1	698,3	303,9	591,8
m	2 380,8	241,8	272,1	35,9	97,3	96,3	373,2	334,8	246,8	309,4	136,7	236,7
w	2 624,1	229,7	258,2	33,7	92,3	90,2	345,7	333,7	329,4	388,9	167,1	355,2
Rheinland-Pfalz i	3 509,5	376,5	445,2	54,7	126,5	120,7	475,0	464,0	386,3	468,4	206,1	386,0
m	1 661,4	193,0	228,6	28,0	64,6	61,5	243,1	228,3	162,6	205,0	92,6	154,1
w	1 848,1	183,5	216,6	26,8	62,0	59,2	231,9	235,6	223,7	263,4	113,5	231,9
Baden-Württemberg i	8 108,3	863,3	926,4	111,1	297,2	310,2	1 247,2	1 100,2	891,5	1 067,5	446,1	847,6
m	3 866,2	441,9	473,3	56,9	153,1	159,2	652,3	556,5	377,0	469,2	198,9	328,1
w	4 242,1	421,5	453,2	54,2	144,1	151,0	595,0	543,8	514,5	598,3	247,3	519,4
Bayern i	9 846,6	1 014,3	1 105,9	134,8	390,8	365,8	1 418,5	1 279,1	1 108,1	1 325,7	579,5	1 124,2
m	4 617,8	518,9	566,6	69,0	199,0	187,4	727,7	621,4	460,9	577,2	254,3	435,3
w	5 228,9	495,4	539,2	65,8	191,8	178,4	690,8	657,7	647,2	748,4	325,2	688,9
Saarland i	1 106,2	122,7	144,8	18,1	39,6	38,0	156,9	151,1	124,9	146,7	61,8	101,5
m	530,1	63,2	73,9	9,3	20,3	19,1	79,5	75,1	54,4	65,3	28,4	41,7
w	576,0	59,5	70,9	8,8	19,2	18,9	77,4	76,0	70,4	81,5	33,5	59,8
Berlin (West) i	2 186,2	130,4	143,0	21,6	55,6	91,7	305,2	216,4	229,6	389,3	182,5	420,7
m	934,2	66,8	73,5	11,2	28,3	48,4	159,5	98,9	84,6	153,1	72,8	137,1
w	1 252,0	63,6	69,4	10,4	27,3	43,3	145,7	117,6	145,0	236,2	109,8	283,7
Bundesgebiet i	57 864,5	5 733,2	6 384,4	794,6	2 144,4	2 176,9	8 419,2	7 626,6	6 486,3	7 958,8	3 449,5	6 690,5
m	27 351,6	2 937,9	3 271,5	407,9	1 098,3	1 120,3	4 363,0	3 774,4	2 737,5	3 492,3	1 542,3	2 606,2
w	30 512,9	2 795,3	3 112,9	386,7	1 046,1	1 056,6	4 056,2	3 852,3	3 748,8	4 466,5	1 907,2	4 084,2

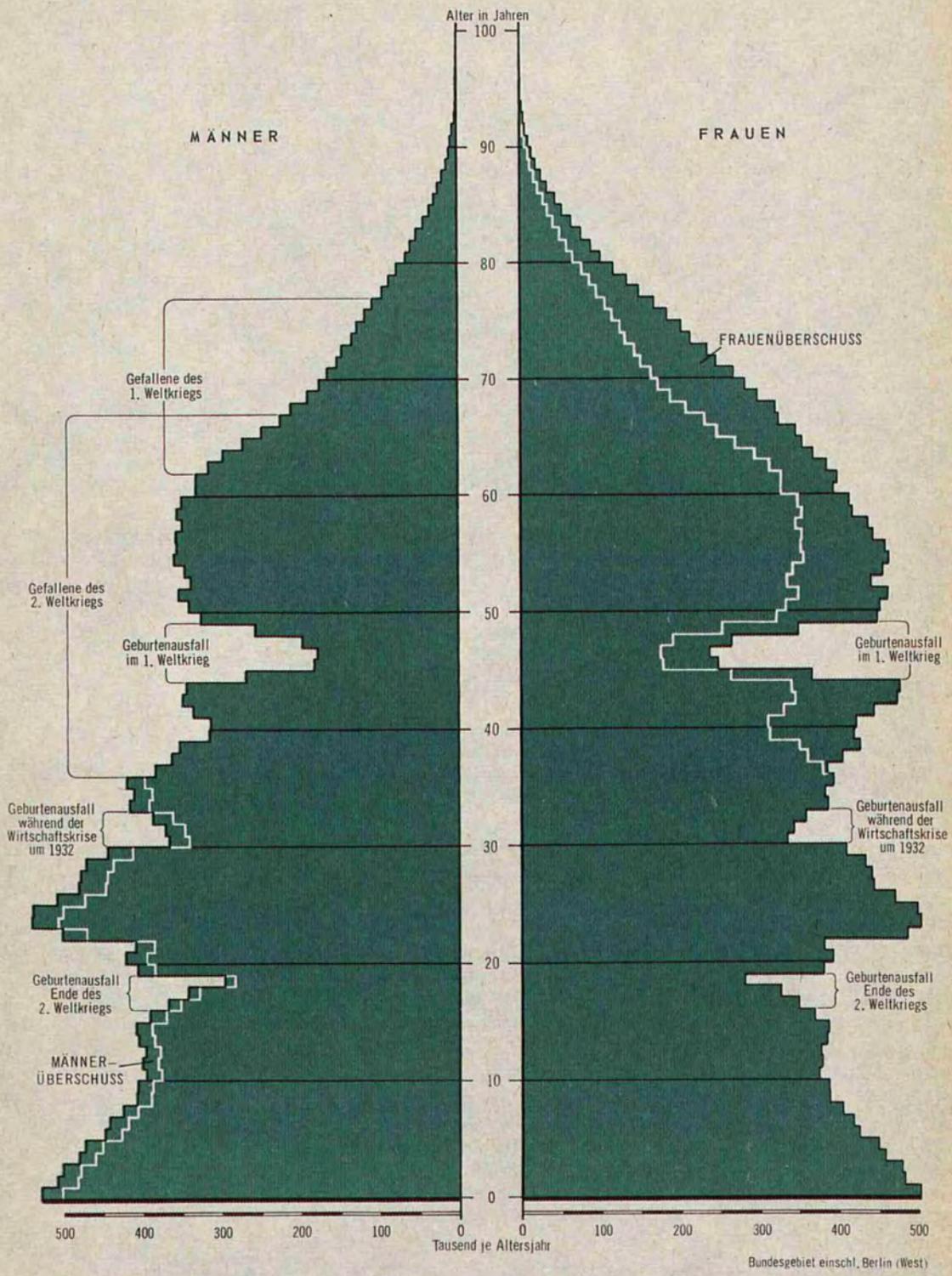
Anteil der Altersgruppen an der Wohnbevölkerung insgesamt in %

Bundesgebiet i	100	9,9	11,0	1,4	3,7	3,8	14,5	13,2	11,2	13,8	6,0	11,6
m	100	10,7	12,0	1,5	4,0	4,1	16,0	13,8	10,0	12,8	5,6	9,5
w	100	9,2	10,2	1,3	3,4	3,5	13,3	12,6	12,3	14,6	6,3	13,4
dagegen: 6. 6. 1961 . . . i	100	9,4	11,0	1,3	3,6	4,6	13,7	13,7	11,7	14,1	5,7	11,1
m	100	10,3	12,0	1,4	3,9	5,0	15,0	13,6	10,6	13,5	5,3	9,4
w	100	8,6	10,1	1,2	3,3	4,2	12,6	13,7	12,8	14,7	6,1	12,6
13. 9. 1950 i	100	8,1	13,5	1,7	4,5	4,2	13,3	12,7	16,0	12,1	4,6	9,4
m	100	8,9	14,8	1,8	4,9	4,6	12,9	11,7	15,8	11,3	4,3	9,0
w	100	7,4	12,5	1,5	4,1	3,9	13,5	13,7	16,1	12,7	4,9	9,7

Auf 1000 Männer kamen ... Frauen

Bundesgebiet	1 116	951	952	948	952	943	930	1 021	1 369	1 279	1 237	1 567
dagegen: 6. 6. 1961 . . .	1 127	951	951	956	962	947	949	1 133	1 362	1 226	1 297	1 505
13. 9. 1950	1 142	954	961	966	965	962	1 194	1 337	1 163	1 277	1 301	1 837

ALTERSAUFBAU DER WOHNBEVÖLKERUNG AM 31. 12. 1963



10. Wohnbevölkerung nach Alter und Familienstand*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Von der Wohnbevölkerung waren ¹⁾											
	ledig			verheiratet			verwitwet			geschieden		
	31. 12. 1963	6. 6. 1961	13. 9. 1950	31. 12. 1963	6. 6. 1961	13. 9. 1950	31. 12. 1963	6. 6. 1961	13. 9. 1950	31. 12. 1963	6. 6. 1961	13. 9. 1950
	1 000	%	%	1 000	%	%	1 000	%	%	1 000	%	%
Männlich												
unter 15	6 617	100	100	100	—	—	—	—	—	—	—	—
15 — 20	1 797	99,9	99,6	99,8	1	0,1	0,4	0,2	—	—	—	—
20 — 25	1 961	81,6	79,3	83,1	437	18,2	20,4	16,7	7	0,1	0,0	0,0
25 — 30	928	39,0	35,8	46,3	1 432	60,2	63,1	52,6	—	—	—	—
30 — 35	301	15,5	13,8	22,7	1 621	83,4	84,5	74,7	—	—	—	—
35 — 40	140	7,6	7,5	12,0	1 662	90,8	90,5	84,3	13	0,4	0,3	0,9
40 — 45	86	5,3	5,4	8,4	1 484	92,5	91,9	87,8	—	—	—	—
45 — 50	58	5,1	4,9	6,8	1 044	92,2	91,4	89,5	35	1,2	1,0	1,7
50 — 55	78	4,5	4,9	5,4	1 582	91,5	90,5	90,2	—	—	—	—
55 — 60	88	5,0	4,9	4,7	1 586	90,0	89,3	89,6	128	3,9	3,3	4,4
60 — 65	77	5,0	4,4	4,7	1 356	87,9	87,4	86,5	—	—	—	—
65 — 70	40	3,9	4,0	4,9	888	85,3	83,6	80,2	214	12,1	10,7	13,9
70 — 75	25	3,5	4,0	5,1	570	79,2	76,0	69,5	—	—	—	—
75 und mehr	31	3,7	4,1	5,5	494	68,5	64,5	49,3	313	37,1	40,4	44,7
Zusammen	12 227	44,7	44,1	47,3	14 157	51,8	51,8	48,3	710	2,6	3,0	3,4
Weiblich												
unter 15	6 295	100	100	100	—	—	—	—	—	—	—	—
15 — 20	1 658	97,0	94,9	97,5	51	3,0	5,0	2,5	—	—	—	—
20 — 25	1 244	55,4	54,8	67,2	984	43,8	44,4	32,0	27	0,3	0,1	0,2
25 — 30	450	20,4	20,9	34,1	1 711	77,6	77,0	61,2	—	—	—	—
30 — 35	208	11,5	13,4	18,5	1 553	85,6	83,3	70,6	—	—	—	—
35 — 40	225	11,0	12,8	12,3	1 725	84,7	81,1	73,8	151	3,6	2,8	10,5
40 — 45	240	10,9	10,8	11,6	1 754	80,0	76,1	75,1	—	—	—	—
45 — 50	153	9,8	9,4	12,6	1 125	72,4	70,2	74,0	658	17,1	16,1	10,5
50 — 55	210	9,2	9,7	12,9	1 538	67,3	67,3	70,1	—	—	—	—
55 — 60	214	9,8	11,3	12,8	1 395	63,9	62,9	63,8	1 056	25,8	22,2	21,0
60 — 65	214	11,2	12,1	11,8	1 071	56,1	55,1	54,6	—	—	—	—
65 — 70	192	12,1	12,4	10,8	730	46,2	44,6	45,1	1 221	44,3	40,4	42,6
70 — 75	137	11,7	11,7	10,4	409	34,8	32,6	33,8	—	—	—	—
75 und mehr	139	10,5	10,7	10,4	230	17,3	16,5	17,4	944	71,0	71,4	71,6
Zusammen	11 578	37,9	38,1	42,5	14 275	46,8	46,2	43,6	4 057	13,3	13,6	12,2
Insgesamt												
unter 15	12 912	100	100	100	—	—	—	—	—	—	—	—
15 — 20	3 455	98,5	97,3	98,6	53	1,5	2,7	1,3	—	—	—	—
20 — 25	3 205	69,0	67,4	75,0	1 421	30,6	32,1	24,4	34	0,2	0,1	0,1
25 — 30	1 379	30,1	28,6	39,3	3 143	68,6	69,8	57,5	—	—	—	—
30 — 35	509	13,5	13,6	20,2	3 175	84,4	83,9	72,3	—	—	—	—
35 — 40	364	9,4	10,5	12,2	3 387	87,6	85,2	78,3	164	2,1	1,7	6,3
40 — 45	325	8,6	8,6	10,2	3 238	85,2	82,8	80,9	—	—	—	—
45 — 50	211	7,9	7,5	9,8	2 169	80,7	79,2	81,4	693	10,3	9,7	6,3
50 — 55	287	7,2	7,6	9,5	3 120	77,7	77,4	79,2	—	—	—	—
55 — 60	302	7,7	8,4	9,3	2 981	75,6	75,1	74,7	1 184	16,0	13,5	14,0
60 — 65	291	8,4	8,7	8,7	2 426	70,3	69,2	68,4	—	—	—	—
65 — 70	232	8,8	9,1	8,2	1 618	61,7	60,0	60,7	1 434	31,5	28,7	29,8
70 — 75	162	8,5	8,6	8,0	979	51,7	49,8	50,0	—	—	—	—
75 und mehr	170	7,8	8,0	8,2	724	33,3	31,9	31,5	1 257	57,8	58,9	59,7
Insgesamt	23 804	41,1	40,9	44,7	28 432	49,1	48,9	45,8	4 767	8,2	8,6	8,1

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

1) Die Familienstandsgliederung für 1963 wurde nach den Familienstandsquoten des Mikrozensus vom April 1964 errechnet.

11. Wohnbevölkerung am 6. 6. 1961 nach Alter und Gemeindegrößenklassen *)

1000

Alter von ... bis unter ... Jahren (i = insgesamt m = männlich)	Wohn- bevölkerung insgesamt	Davon in Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern						
		unter 2 000				2 000	20 000	100 000
		zusammen	mit 40% und mehr	mit 20 bis unter 40%	mit weniger als 20%	20 000	100 000	und mehr
		land- und forstwirtschaftlicher Bevölkerung						
unter 6..... i	5 281,3	1 443,6	324,5	511,0	608,1	1 610,0	826,1	1 401,5
m	2 707,6	740,8	166,0	263,2	311,6	824,8	423,0	719,1
6—15..... i	6 903,4	1 812,2	408,5	640,6	763,1	2 071,7	1 110,7	1 909,0
m	3 536,8	930,3	209,5	329,5	391,3	1 062,9	567,9	975,7
15—25..... i	8 440,2	1 734,4	344,2	595,2	795,0	2 407,8	1 428,0	2 870,1
m	4 320,0	905,6	184,9	312,5	408,2	1 226,9	731,2	1 456,2
25—45..... i	14 495,4	3 091,3	620,3	1 063,2	1 407,8	4 106,7	2 402,3	4 895,2
m	6 830,4	1 478,5	298,1	508,6	671,8	1 944,6	1 126,0	2 281,2
45—65..... i	14 799,7	3 025,8	623,8	1 046,9	1 355,1	3 965,5	2 393,0	5 415,3
m	6 519,9	1 352,5	284,2	467,4	600,9	1 750,3	1 055,7	2 361,5
65 und mehr..... i	6 219,6	1 367,7	294,6	486,8	586,3	1 620,9	934,2	2 297,0
m	2 482,5	582,7	130,1	209,0	243,6	652,5	366,4	880,8
Insgesamt¹⁾... i	56 174,8	12 483,5	2 618,4	4 346,8	5 518,3	15 791,6	9 099,5	18 800,3
m	26 413,4	5 993,9	1 273,7	2 091,5	2 628,7	7 466,3	4 272,8	8 680,4

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Ergebnis der Volkszählung 1961.

1) Einschl. Personen ohne Angabe des Alters.

12. Wohnbevölkerung am 6. 6. 1961 nach Ländern und Religionszugehörigkeit *)

1000

Land (i = insgesamt m = männlich)	Wohn- bevölke- rung ins- gesamt	Von der Wohnbevölkerung waren									Gemein- schafts- lose	ungeklärt und ohne Angabe
		Angehörige der										
		evang. Kirche in Deutsch- land	evang. Frei- kirchen	röm.- kath. Kirche ¹⁾	Ost- kirchen	altkath. Kirche ²⁾	christl. orien- tierten Sonder- gemein- schaften	jüd. Reli- gions- gemein- schaft	anderen Volks- und Welt- religi- onen ³⁾	frei- religiös. u. Weltan- schauungs- gemein- schaften		
Schleswig-Holstein . i	2 317,4	2 026,2	16,7	128,9	1,0	0,2	17,2	0,1	0,5	10,9	88,9	26,8
m	1 093,9	941,8	7,4	64,1	0,6	0,1	7,2	0,1	0,4	6,2	52,0	13,9
Hamburg i	1 832,3	1 388,2	15,7	135,6	2,3	0,2	15,7	1,3	2,4	10,5	228,0	32,5
m	844,3	613,7	6,5	65,1	1,4	0,1	6,4	0,7	1,8	5,8	126,3	16,6
Niedersachsen i	6 640,9	5 058,0	49,2	1 250,1	4,5	0,4	44,0	0,7	2,1	17,8	182,4	31,7
m	3 142,9	2 363,5	22,9	596,1	3,1	0,2	19,0	0,4	1,8	10,0	109,0	16,8
Bremen i	706,4	589,8	4,2	70,2	0,4	0,0	6,1	0,1	0,3	1,7	24,9	8,7
m	332,5	272,8	2,0	34,0	0,2	0,0	2,6	0,1	0,2	1,0	15,0	4,6
Nordrhein-Westfalen i	15 901,7	6 812,0	99,6	8 282,8	19,4	3,6	143,4	4,0	6,9	23,5	415,1	91,4
m	7 554,9	3 196,5	45,0	3 899,9	14,6	1,7	63,6	2,0	5,9	14,6	261,4	49,6
Hessen i	4 814,4	3 006,7	45,1	1 546,3	5,3	2,7	36,6	3,7	3,0	8,6	120,0	36,5
m	2 274,6	1 404,4	20,9	727,8	3,6	1,2	15,4	2,0	2,6	4,8	72,1	19,7
Rheinland-Pfalz i	3 417,1	1 417,0	15,2	1 921,0	2,2	0,6	13,7	0,7	1,1	7,7	34,0	4,0
m	1 613,8	666,0	7,2	903,9	1,7	0,3	5,9	0,4	0,9	4,3	21,0	2,2
Baden-Württemberg . i	7 759,2	3 726,6	64,8	3 633,0	18,0	6,6	121,9	1,5	6,0	8,6	117,2	54,9
m	3 676,8	1 731,0	28,6	1 738,1	12,1	3,1	51,8	0,8	5,2	5,0	71,4	29,8
Bayern i	9 515,5	2 502,7	15,4	6 780,2	16,1	6,1	45,7	4,6	4,7	9,2	81,5	49,2
m	4 435,1	1 158,0	7,0	3 150,6	10,6	2,8	18,4	2,7	3,9	5,3	49,8	25,8
Saarland i	1 072,6	263,5	3,1	786,8	0,3	0,2	6,7	0,5	0,5	0,4	7,9	2,8
m	515,6	125,4	1,5	377,6	0,2	0,1	3,0	0,3	0,5	0,2	5,3	1,5
Berlin (West) i	2 197,4	1 585,1	20,8	251,1	2,3	0,2	24,9	5,5	1,5	2,3	273,8	29,9
m	929,0	643,9	7,8	102,8	1,2	0,1	8,7	2,8	1,2	1,1	145,3	14,3
Bundesgebiet ... i	56 174,8	28 375,7	349,9	24 786,1	71,8	20,8	475,9	22,7	28,9	101,0	1 573,7	368,4
m	26 413,4	13 117,2	156,7	11 660,0	49,3	9,7	202,0	12,2	24,4	58,5	928,6	194,9
% i	100	50,5	0,6	44,1	0,1	0,0	0,8	0,0	0,1	0,2	2,8	0,7
% m	100	49,7	0,6	44,1	0,2	0,0	0,8	0,0	0,1	0,2	3,5	0,7

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Ergebnis der Volkszählung 1961.

1) Einschl. der unierten Riten. — 2) Und verwandter Gruppen. — 3) Z. B. Islam, Buddhismus, Hinduismus u. a. m.

13. Wohnbevölkerung am 6. 6. 1961 nach Alter und Religionszugehörigkeit*)

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ein- heit	Wohn- bevölke- rung ins- gesamt	Von der Wohnbevölkerung waren										
			Angehörige der									Gemein- schafts- lose	ungeklärt und ohne Angabe der Religions- zugehörig- keit
			evange- lischen Kirche in Deutsch- land	evange- lischen Frei- kirchen	römisch- katholi- schen Kirche einschl. der unierten Riten	Ost- kirchen	altkatho- lischen Kirche und ver- wandter Gruppen	christlich orien- tierten Sonder- gemein- schaften	jüdi- schen Reli- gions- gemein- schaft	anderen Volks- und Welt- religi- onen ¹⁾	frei- religiös. und Welt- anschau- ungs- gemein- schaften		
Männlich													
unter 5....	Anzahl	2 294,1	1 088,8	11,7	1 111,6	1,1	0,4	16,3	0,4	0,7	0,9	39,8	22,5
	%	100	47,5	0,5	48,5	0,0	0,0	0,7	0,0	0,0	0,0	1,7	1,0
5 — 10....	Anzahl	2 004,4	975,6	10,3	960,9	1,0	0,4	16,2	0,6	0,3	1,1	25,5	12,5
	%	100	48,7	0,5	47,9	0,0	0,0	0,8	0,0	0,0	0,1	1,3	0,6
10 — 15....	Anzahl	1 945,9	988,3	10,1	892,5	1,0	0,4	16,7	0,7	0,3	1,6	23,9	10,3
	%	100	50,8	0,5	45,9	0,1	0,0	0,9	0,0	0,0	0,1	1,2	0,5
15 — 20....	Anzahl	1 882,6	988,9	10,9	820,9	2,6	0,5	15,0	0,3	1,2	2,5	29,4	10,6
	%	100	52,5	0,6	43,6	0,1	0,0	0,8	0,0	0,1	0,1	1,6	0,6
20 — 25....	Anzahl	2 437,4	1 247,0	14,6	1 086,4	6,2	0,6	16,6	0,3	6,9	2,5	40,4	15,8
	%	100	51,2	0,6	44,6	0,3	0,0	0,7	0,0	0,3	0,1	1,7	0,6
25 — 30....	Anzahl	2 002,2	986,9	11,2	919,6	10,7	0,5	14,0	0,4	7,3	1,2	37,7	12,6
	%	100	49,3	0,6	45,9	0,5	0,0	0,7	0,0	0,4	0,1	1,9	0,6
30 — 40....	Anzahl	3 603,2	1 758,0	19,5	1 646,2	12,5	1,3	29,0	1,5	5,0	4,4	104,3	21,5
	%	100	48,8	0,5	45,7	0,3	0,0	0,8	0,0	0,1	0,1	2,9	0,6
40 — 50....	Anzahl	2 788,0	1 377,9	16,0	1 199,4	6,5	1,1	20,7	2,1	1,3	9,3	132,8	20,7
	%	100	49,4	0,6	43,0	0,2	0,0	0,7	0,1	0,0	0,3	4,8	0,7
50 — 60....	Anzahl	3 566,8	1 734,9	23,0	1 475,0	3,9	1,8	24,6	2,5	0,7	17,2	249,2	33,9
	%	100	48,6	0,6	41,4	0,1	0,1	0,7	0,1	0,0	0,5	7,0	0,9
60 — 65....	Anzahl	1 390,1	681,3	9,9	560,5	1,3	0,9	11,6	1,1	0,3	7,0	103,1	13,2
	%	100	49,0	0,7	40,3	0,1	0,1	0,8	0,1	0,0	0,5	7,4	0,9
65 u. mehr..	Anzahl	2 482,5	1 284,4	19,5	978,3	2,3	1,6	21,3	2,3	0,2	10,7	142,2	19,8
	%	100	51,7	0,8	39,4	0,1	0,1	0,9	0,1	0,0	0,4	5,7	0,8
Ohne Angabe	Anzahl	16,2	5,1	0,1	8,7	0,3	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	0,4	1,5
	%	100	31,4	0,4	53,5	1,8	0,0	0,8	0,1	0,6	0,2	2,4	9,0
Zusammen .	Anzahl	26 413,4	13 117,2	156,7	11 660,0	49,3	9,7	202,0	12,2	24,4	58,5	928,6	194,9
	%	100	49,7	0,6	44,1	0,2	0,0	0,8	0,0	0,1	0,2	3,5	0,7
Weiblich													
unter 5....	Anzahl	2 180,6	1 034,2	11,1	1 059,6	1,0	0,4	15,7	0,4	0,7	0,8	35,9	20,9
	%	100	47,4	0,5	48,6	0,0	0,0	0,7	0,0	0,0	0,0	1,6	1,0
5 — 10....	Anzahl	1 908,5	928,5	9,7	917,1	0,9	0,4	15,8	0,5	0,3	1,0	22,7	11,6
	%	100	48,7	0,5	48,1	0,0	0,0	0,8	0,0	0,0	0,1	1,2	0,6
10 — 15....	Anzahl	1 851,3	939,3	9,5	853,3	0,9	0,4	16,2	0,7	0,2	1,4	20,0	9,4
	%	100	50,7	0,5	46,1	0,0	0,0	0,9	0,0	0,0	0,1	1,1	0,5
15 — 20....	Anzahl	1 799,6	950,1	10,7	788,4	1,2	0,5	15,4	0,3	0,3	2,1	21,7	9,0
	%	100	52,8	0,6	43,8	0,1	0,0	0,9	0,0	0,0	0,1	1,2	0,5
20 — 25....	Anzahl	2 320,6	1 214,1	14,4	1 029,7	3,2	0,5	18,2	0,3	0,7	1,7	26,0	11,7
	%	100	52,3	0,6	44,4	0,1	0,0	0,8	0,0	0,0	0,1	1,1	0,5
25 — 30....	Anzahl	1 891,7	967,2	11,6	860,2	2,9	0,5	15,7	0,3	0,7	0,9	23,0	8,6
	%	100	51,1	0,6	45,5	0,2	0,0	0,8	0,0	0,0	0,0	1,2	0,5
30 — 40....	Anzahl	4 081,7	2 070,3	24,8	1 849,8	4,2	1,4	38,2	1,3	0,7	3,7	69,5	18,0
	%	100	50,7	0,6	45,3	0,1	0,0	0,9	0,0	0,0	0,1	1,7	0,4
40 — 50....	Anzahl	3 796,5	1 946,0	24,2	1 656,2	2,4	1,4	33,3	1,4	0,3	7,8	102,6	20,7
	%	100	51,3	0,6	43,6	0,1	0,0	0,9	0,0	0,0	0,2	2,7	0,5
50 — 60....	Anzahl	4 371,7	2 238,6	31,1	1 858,6	2,1	2,2	41,5	1,9	0,2	10,9	156,9	27,6
	%	100	51,2	0,7	42,5	0,0	0,1	0,9	0,0	0,0	0,2	3,6	0,6
60 — 65....	Anzahl	1 803,2	933,5	14,3	748,1	1,2	1,1	21,1	1,0	0,1	4,7	66,1	12,0
	%	100	51,8	0,8	41,5	0,1	0,1	1,2	0,1	0,0	0,3	3,7	0,7
65 u. mehr..	Anzahl	3 737,1	2 029,6	31,6	1 495,0	2,4	2,2	42,7	2,3	0,2	7,6	100,4	22,9
	%	100	54,3	0,8	40,0	0,1	0,1	1,1	0,1	0,0	0,2	2,7	0,6
Ohne Angabe	Anzahl	18,9	6,9	0,1	10,1	0,1	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,3	1,1
	%	100	36,6	0,7	53,3	0,5	0,0	0,9	0,1	0,0	0,1	1,7	5,8
Zusammen .	Anzahl	29 761,5	15 258,5	193,2	13 126,1	22,5	11,1	273,9	10,5	4,5	42,5	645,2	173,5
	%	100	51,3	0,6	44,1	0,1	0,0	0,9	0,0	0,0	0,1	2,2	0,6

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Ergebnis der Volkszählung 1961.

1) Z. B. Islam, Buddhismus, Hinduismus u. a. m.

14. Haushalte und Haushaltsmitglieder am 6. 6. 1961 nach Haushaltstypen *)

Haushaltstyp	1 000 Haushalte							Haushaltsmitglieder (Wohnberechtigte Ber.) insgesamt
	insgesamt	mit ... Personen						
		2	3	4	5	6	7 u. mehr	
A 1 Ehepaare ohne Kinder	3 799	3 799	—	—	—	—	—	7 599
A 2 Eine Elterngeneration u. ledige Kinder	8 747	955	3 782	2 469	967	364	209	31 767
A 3 Elterngeneration u. verh. Kinder ohne Enkel sowie evtl. unverh. Kinder ohne Enkel	458	90	231	88	32	12	5	1 495
A 4 Großeltern-, Eltern- u. Kinder- bzw. Enkelgeneration	1 212	—	101	358	376	236	142	6 122
B 1 In gerader Linie verwandte und noch andere verwandte oder ver- schwägte Personen	353	—	104	82	73	50	44	1 650
B 2 Nur nicht in gerader Linie mit- einander verwandte und/oder verschwägte Personen	215	181	27	5	1	0	0	472
C 1/C 2/G Verwandte u./od. verschwägte Personen u. familienfremde Pers.	523	2	134	112	106	82	87	2 587
D Nicht miteinander verwandte od. verschwägte Personen ...	143	128	10	3	1	1	0	310
Mehrpersonenhaushalte insgesamt ..	15 450	5 156	4 389	3 118	1 555	745	487	52 002
Einpersonenhaushalte	4 010	—	—	—	—	—	—	4 010

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Ergebnis einer 10%-Aufbereitung der Volkszählung 1961.

15. Haushalte am 6. 6. 1961 nach Haushaltstypen und Ländern *)

Haushaltstyp	1 000											
	Bundes- gebiet	Schles- wig- Holstein	Hamb- urg	Nieder- sachsen	Bren- nen	Nord- rhein- Westfal	Hes- sen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
A 1 Ehepaare ohne Kinder	3 799	160	174	411	58	1 111	339	201	469	570	71	236
A 2 Eine Elterngeneration u. ledige Kinder	8 747	352	288	997	119	2 590	732	535	1 225	1 388	190	332
A 3 Elterngeneration u. verh. Kinder ohne Enkel sowie evtl. unverh. Kinder ohne Enkel	458	19	16	56	5	143	43	27	49	72	6	22
A 4 Großeltern-, Eltern- u. Kinder- bzw. Enkelgeneration	1 212	44	20	168	9	275	137	95	164	259	17	24
B 1 In gerader Linie verwandte u. noch andere verwandte oder ver- schwägte Personen	353	10	6	43	2	91	30	31	50	77	6	7
B 2 Nur nicht in gerader Linie mit- einander verwandte und/oder verschwägte Personen	215	7	6	21	2	59	15	15	34	39	4	12
C 1/C 2/G Verwandte u./od. verschwägte Personen u. familienfremde Pers.	523	33	13	84	6	140	35	25	67	104	6	12
D Nicht miteinander verwandte od. verschwägte Personen ...	143	9	6	17	2	37	11	7	18	26	2	9
Mehrpersonenhaushalte insgesamt ..	15 450	635	528	1 795	202	4 446	1 342	936	2 076	2 535	301	654
Einpersonenhaushalte	4 010	170	220	419	62	977	343	182	558	644	59	377

*) Ergebnis einer 10%-Aufbereitung der Volkszählung 1961.

16. Haushalte am 6. 6. 1961 nach Haushaltstypen und Gemeindegrößenklassen *)

Haushaltstyp	Haushalte insgesamt	1 000						
		Davon in Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern						
		unter 2 000	2 000 — 5 000	5 000 — 10 000	10 000 — 20 000	20 000 — 50 000	50 000 — 100 000	100 000 und mehr
A 1 Ehepaare ohne Kinder	3 799	537	394	312	266	381	260	1 651
A 2 Eine Elterngeneration u. ledige Kinder	8 747	1 674	1 058	816	657	918	597	3 028
A 3 Elterngeneration u. verh. Kinder ohne Enkel sowie evtl. unverh. Kinder ohne Enkel	458	98	51	39	30	43	30	168
A 4 Großeltern-, Eltern- und Kinder- bzw. Enkelgeneration	1 212	482	162	101	72	89	58	249
B 1 In gerader Linie verwandte u. noch andere verwandte oder ver- schwägte Personen	353	137	48	31	21	25	16	75
B 2 Nur nicht in gerader Linie mit- einander verwandte und/oder verschwägte Personen	215	46	25	19	15	20	14	77
C 1/C 2/G Verwandte u./od. verschwägte Personen u. familienfremde Pers.	523	152	72	54	41	50	27	128
D Nicht miteinander verwandte od. verschwägte Personen ...	143	26	15	13	10	14	9	56
Mehrpersonenhaushalte insgesamt ..	15 450	3 152	1 824	1 384	1 112	1 539	1 009	5 431
Einpersonenhaushalte	4 010	430	338	296	262	397	279	2 009

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Ergebnis einer 10%-Aufbereitung der Volkszählung 1961.

17. Haushalte ausgewählter Typen am 6. 6. 1961 nach der Zahl der Kinder*)

1 000

Haushalte mit ... Kindern ¹⁾	Haushalte insgesamt	Davon des Typs ¹⁾				
		A 2	A 3	A 4	B 1	C 1/G ²⁾
1	5 196	4 393	70	467	113	154
2	3 380	2 708	25	433	84	131
3	1 352	1 042	8	192	43	68
4	496	385	3	68	16	25
5	176	129	1	28	8	10
6 und mehr	123	91	1	19	6	7
Haushalte mit Kindern insgesamt...	10 723	8 747	107	1 206	268	395
Zahl der Kinder	19 700	15 728	165	2 444	545	817
Außerdem Haushalte ohne Kinder...	559	—	351	7	85	117

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Ergebnis einer 10%-Aufbereitung der Volkszählung 1961.

¹⁾ Als Kinder werden hier alle ledigen Kinder gezählt, die mit ihren Eltern oder einem Elternteil zusammenleben. — ²⁾ Definition der Haushaltstypen vgl. Tabelle 18. — ³⁾ Ohne Haushalte des Typs C 2, in dem keine ledigen Kinder vorkommen.

18. Haushalte am 6. 6. 1961 nach Haushaltstypen und Stellung des Haushaltsvorstandes zum Erwerbsleben und im Beruf*)

1 000

Haushaltstyp	Haushaltsvorstände insgesamt	Erwerbstätige Haushaltsvorstände								Nicht erwerbstätige Haushaltsvorstände		
		in der Landwirtschaft				in den übrigen Wirtschaftsbereichen				zu-	darunter u. del. Angehörige	
		zu-	Selbst. u. Mith. Fam.-Angeh.	Abhängige	zu-	Selbständige	Mith. Fam.-Angeh.	Beamte und Angestellte ¹⁾	Arbeiter ²⁾			zu-
A 1 Ehepaare ohne Kinder	3 799	2 539	135	105	30	2 403	339	12	761	1 292	1 261	1 250
A 2 Eine Elterngeneration u. ledige Kinder	8 747	7 407	510	407	103	6 897	816	22	2 239	3 820	1 340	1 318
A 3 Elterngeneration u. verb. Kinder ohne Enkel sowie evtl. unverh. Kinder ohne Enkel	458	298	45	41	4	254	42	1	80	131	160	159
A 4 Großeltern-, Eltern- und Kinder- bzw. Enkelgeneration	1 212	967	276	258	18	691	115	3	197	376	245	244
B 1 In gerader Linie verwandte u. noch andere verwandte oder verschwägte Personen	353	289	97	92	5	193	41	1	50	100	64	63
B 2 Nur nicht in gerader Linie miteinander verwandte u./od. verschwägte Personen	215	105	21	20	1	84	17	0	36	31	110	109
C 1/C 2/G Verwandte u./od. verschwägte Personen u. familienfremde Pers.	523	446	118	112	6	329	180	3	64	81	77	76
D Nicht miteinander verwandte od. verschwägte Personen	143	73	7	6	1	66	18	0	25	22	69	69
Mehrpersonenhaushalte insgesamt ..	15 450	12 125	1 209	1 041	168	10 916	1 569	43	3 451	5 853	3 325	3 288
Einpersonenhaushalte	4 010	1 723	62	45	17	1 661	173	4	721	764	2 287	2 268

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Ergebnis einer 10%-Aufbereitung der Volkszählung 1961.

¹⁾ Einschl. Lehrlinge. — ²⁾ Einschl. Lehrlinge und ohne Angabe.

19. Familien und Familienmitglieder am 6. 6. 1961 nach Familientypen*)

1 000

Familientyp	insgesamt	Familien mit ... Personen							Familienmitglieder (Wahlberechtigte Bev.) insgesamt
		1	2	3	4	5	6	7 u. mehr	
F 1 Ehepaare ohne ledige Kinder ..	4 622	—	4 622	—	—	—	—	—	9 243
F 2 Ehepaare mit ledigen Kindern	8 812	—	—	4 044	2 900	1 173	435	261	34 218
F 3 Großeltern mit ledigen Enkeln, deren Eltern nicht im Haushalt leben	59	—	—	54	4	1	0	—	183
F 4 Verwitwete oder geschiedene Personen ohne ledige Kinder bzw. Enkel	3 874	3 874	—	—	—	—	—	—	3 874
F 5 Verwitwete oder geschiedene Personen mit ledigen Kindern bzw. Enkeln	1 737	—	1 127	418	132	40	13	7	4 367
F 6 Ledige Personen mit ledigen Kindern bzw. Enkeln	183	—	157	19	5	1	0	0	401
F 7 Verheiratete Personen, die keine Angaben über ihren Ehepartner gemacht haben, ohne ledige Kinder	429	429	—	—	—	—	—	—	429
F 8 Verheiratete Personen, die keine Angaben über ihren Ehepartner gemacht haben, mit ledigen Kindern	130	—	86	30	9	3	1	1	323
Insgesamt	19 845	4 302	5 992	4 566	3 049	1 217	450	270	53 037

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Ergebnis einer 10%-Aufbereitung der Volkszählung 1961.

20. Familien am 6. 6. 1961 nach Familientypen und Ländern *)

1 000

Familientyp	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfal.	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
F 1 Ehepaare ohne ledige Kinder	4 622	193	192	529	65	1 315	434	262	562	732	81	258
F 2 Ehepaare mit ledigen Kindern	8 812	349	253	1 055	110	2 575	771	567	1 228	1 469	181	254
F 3 Großeltern mit ledigen Enkeln, deren Eltern nicht im Haushalt leben..	59	3	2	8	1	13	5	3	7	13	1	3
F 4 Verwitwete oder geschiedene Personen ohne ledige Kinder bzw. Enkel	3 874	182	176	467	54	981	351	215	452	626	62	310
F 5 Verwitwete oder geschiedene Personen mit ledigen Kindern bzw. Enkeln	1 737	76	60	208	21	464	139	107	238	294	31	99
F 6 Ledige Personen mit ledigen Kindern bzw. Enkeln..	183	8	5	21	2	32	16	11	21	53	3	12
F 7 Verheiratete Personen, die keine Angaben über ihren Ehepartner gemacht haben, ohne ledige Kinder..	429	16	17	47	5	137	35	19	56	68	6	23
F 8 Verheiratete Personen, die keine Angaben über ihren Ehepartner gemacht haben, mit ledigen Kindern.	130	5	5	14	1	37	11	6	17	23	2	7
Insgesamt	19 845	832	710	2 349	259	5 554	1 761	1 191	2 581	3 278	367	965

*) Ergebnis einer 10%-Aufbereitung der Volkszählung 1961.

21. Familien am 6. 6. 1961 nach Familientypen und Gemeindegrößenklassen *)

1 000

Familientyp	Familien insgesamt	Davon in Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern						
		unter 2 000	2 000 bis 5 000	5 000 bis 10 000	10 000 bis 20 000	20 000 bis 50 000	50 000 bis 100 000	100 000 und mehr
F 1 Ehepaare ohne ledige Kinder	4 622	839	496	378	315	442	300	1 853
F 2 Ehepaare mit ledigen Kindern	8 812	2 061	1 108	826	644	880	563	2 731
F 3 Großeltern mit ledigen Enkeln, deren Eltern nicht im Haushalt leben..	59	12	7	5	4	6	4	41
F 4 Verwitwete oder geschiedene Personen ohne ledige Kinder bzw. Enkel	3 874	733	403	307	249	353	241	1 587
F 5 Verwitwete oder geschiedene Personen mit ledigen Kindern bzw. Enkeln	1 737	368	199	150	124	170	112	615
F 6 Ledige Personen mit ledigen Kindern bzw. Enkeln..	183	45	22	15	12	17	12	61
F 7 Verheiratete Personen, die keine Angaben über ihren Ehepartner gemacht haben, ohne ledige Kinder..	429	56	41	36	33	46	32	186
F 8 Verheiratete Personen, die keine Angaben über ihren Ehepartner gemacht haben, mit ledigen Kindern	130	24	14	11	9	13	10	50
Insgesamt	19 845	4 136	2 289	1 729	1 389	1 926	1 272	7 104

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Ergebnis einer 10%-Aufbereitung der Volkszählung 1961.

22. Familien ausgewählter Typen am 6. 6. 1961 nach Alter des Familienvorstandes *)

1 000

Alter (von ... bis unter ... Jahren) des Familienvorstandes	Familien insgesamt	Davon des Typs ¹⁾								
		F 2	F 3	F 5 mit				F 6	F 8 mit	
				männl. Familienvorst.	weibl. Familienvorst.	verw.	gesch.		männl. Familienvorst.	weibl. Familienvorst.
unter 20	8	1	—	—	—	0	0	5	0	2
20 — 25	275	218	0	0	2	8	29	1	17	
25 — 30	885	821	0	1	2	6	18	25	1	12
30 — 35	1 391	1 314	0	2	3	13	26	23	1	9
35 — 40	1 403	1 268	0	3	3	41	45	32	1	10
40 — 45	1 249	1 041	0	4	3	112	51	25	1	13
45 — 50	1 438	1 113	1	9	4	223	51	17	2	19
50 — 55	1 550	1 191	5	17	5	258	43	13	2	18
55 — 60	1 213	940	9	23	3	194	22	7	2	11
60 — 65	707	517	14	24	2	132	10	4	1	4
65 und mehr	798	386	30	82	1	283	8	5	1	3
Ohne Angabe	5	3	—	0	0	1	0	0	0	0
Insgesamt	10 921	8 812	59	165	26	1 265	281	183	13	117

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Ergebnis einer 10%-Aufbereitung der Volkszählung 1961.

1) Definition der Familientypen vgl. Tabelle 21.

23. Familien am 6. 6. 1961 nach Familientypen und Stellung des Familienvorstandes zum Erwerbsleben und im Beruf*)

1000

Familientyp (m = männl. Familienvorstand, w = weibl. Familienvorstand)	Familienvorstände insges.	Erwerbstätige Familienvorstände									Nicht erwerbstätige Familienvorstände	
		zu- sammen	in der Landwirtschaft			in den übrigen Wirtschaftsbereichen			zu- sammen	dar. Rentner u. dgl. Angehörige		
			zu- sammen	Selbst. u. Mith. Fam.- Angeh.	Ab- hängige	zu- sammen	Selbst- ständige	Mith. Fam.- Angeh.			Beamte und Ange- stellte ¹⁾	Ar- beiter ²⁾
F 1 Ehepaare ohne ledige Kinder	4 622	3 165	301	261	40	2 865	435	19	876	1 534	1 456	1 443
F 2 Ehepaare mit ledigen Kindern	8 812	8 276	815	694	121	7 461	989	30	2 326	4 117	536	518
F 3 Großeltern mit ledigen Enkeln, deren Eltern nicht im Haushalt leben	59	30	4	3	1	26	4	0	6	16	29	29
F 4 Verwitwete oder geschiedene Personen ohne ledige Kinder bzw. Enkel	845	356	51	42	9	305	61	2	75	167	490	484
F 5 Verwitw. od. geschied. Per- son. mit led. Kindern bzw. Enkeln	3 029	549	102	96	6	448	85	10	149	204	2 479	2 474
F 6 Ledige Personen mit ledigen Kindern bzw. Enkeln	191	116	26	25	2	89	21	0	22	45	76	75
F 7 Verheiratete Personen, die keine Angaben über ihren Ehepartner gemacht ha- ben, ohne ledige Kinder	1 545	558	117	110	7	441	67	5	152	217	988	984
F 8 Verheiratete Personen, die keine Angaben über ihren Ehepartner gemacht ha- ben, mit led. Kindern	183	149	14	10	4	136	5	1	41	88	34	31
	274	244	9	3	6	234	23	1	81	130	30	29
	155	97	4	3	1	93	5	1	43	44	58	57
	13	11	1	1	0	10	2	0	3	5	2	2
	117	58	6	5	1	53	4	1	18	30	59	59
Insgesamt	19 845	13 607	1 449	1 251	198	12 158	1 700	70	3 792	6 596	6 237	6 185

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Ergebnis einer 10%-Aufbereitung der Volkszählung 1961.

1) Einschl. Lehrlinge. — 2) Einschl. Lehrlinge und ohne Angabe.

24. Familien ausgewählter Typen am 6. 6. 1961 nach Zahl und Alter der Kinder *)

1000

Familien mit ... Kindern ¹⁾	Familien ins- gesamt	Davon des Typs ²⁾								
		F 2	F 3	F 5 mit				F 6	F 8 mit	
				männl. Familienvorst. verw.	weibl. Familienvorst. gesch.	weibl. Familienvorst. verw.	männl. Familienvorst. gesch.		männl.	weibl.
Insgesamt (mit Kindern ohne Altersbegrenzung)										
1	5 468	4 044	54	111	18	821	177	157	9	77
2	3 372	2 900	4	36	6	305	72	19	2	28
3	1 319	1 173	1	12	2	96	22	5	1	9
4	479	435	0	4	1	28	7	1	0	3
5	168	153	—	1	0	10	2	0	0	1
6 und mehr	116	108	—	1	0	5	1	0	0	0
Familien insgesamt	10 921	8 812	59	165	26	1 265	281	183	13	117
Zahl der Kinder	19 700	16 593	65	248	38	1 913	432	218	17	176
mit Kindern unter 3 Jahren										
1	1 842	1 737	3	3	1	14	15	43	2	25
2 und mehr	210	204	0	0	0	1	2	2	0	2
Familien zusammen	2 052	1 941	3	3	1	15	16	45	2	27
Zahl der Kinder	2 270	2 151	3	3	1	16	18	47	2	29
mit Kindern unter 6 Jahren										
1	2 608	2 423	8	5	3	34	34	65	3	33
2	796	771	0	1	1	5	7	5	0	5
3 und mehr	189	184	—	0	0	1	2	1	0	1
Familien zusammen	3 593	3 378	9	6	4	41	42	72	3	40
Zahl der Kinder	4 799	4 548	9	8	4	48	52	79	4	47
mit Kindern unter 15 Jahren										
1	3 621	3 172	30	18	10	140	94	108	5	44
2	2 032	1 927	2	6	3	39	30	12	1	12
3	730	701	0	2	1	11	9	3	0	3
4 und mehr	390	375	0	1	0	6	4	1	0	2
Familien zusammen	6 772	6 175	32	27	14	196	137	124	6	61
Zahl der Kinder	11 659	10 849	35	39	19	278	199	147	8	85
mit Kindern unter 18 Jahren										
1	4 076	3 426	40	28	13	260	123	128	6	53
2	2 330	2 182	2	8	4	62	41	15	1	14
3	866	824	0	3	1	19	12	4	0	4
4	306	292	0	1	0	6	4	1	0	1
5 und mehr	179	171	—	1	0	3	2	1	0	1
Familien zusammen	7 756	6 896	42	40	17	350	181	148	8	73
Zahl der Kinder	13 567	12 401	46	58	24	482	266	177	10	103

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Ergebnis einer 10%-Aufbereitung der Volkszählung 1961.

1) Als Kinder werden hier alle ledigen Kinder gezählt, die mit ihren Eltern oder einem Elternteil zusammenleben. — 2) Definition der Familientypen vgl. Tabelle 23.

25. Vertriebene und Deutsche aus der sowjetischen Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin am 6. 6. 1961*)

a) Nach Ländern

Land	Wohnbevölkerung	Vertriebene				Deutsche aus der SBZ u. d. Sowj.-Sekt. v. Berlin (ohne Vertriebene)			
		insgesamt		darunter über die SBZ zugezogen		insgesamt		darunter mit Bundesnachrichtendienst C	
		1 000	% ¹⁾	1 000	% ²⁾	1 000	% ¹⁾	1 000	% ²⁾
Insgesamt									
Schleswig-Holstein	2 317,4	630,1	27,2	190,4	30,2	114,3	4,9	55,9	48,9
Hamburg	1 832,3	206,3	11,3	80,5	39,0	129,8	7,1	33,0	25,4
Niedersachsen	6 640,9	1 611,7	24,3	497,3	30,9	355,7	5,4	125,4	35,3
Bremen	706,4	97,9	13,9	40,8	41,7	47,8	6,8	11,1	23,2
Nordrhein-Westfalen	15 901,7	2 297,9	14,5	969,7	42,2	908,8	5,7	223,0	24,5
Hessen	4 814,4	817,8	17,0	187,7	23,0	301,7	6,3	94,4	31,3
Rheinland-Pfalz	3 417,1	276,0	8,1	103,7	37,6	127,6	3,7	37,7	29,6
Baden-Württemberg	7 759,2	1 204,6	15,5	301,3	25,0	415,9	5,4	122,4	29,4
Bayern	9 515,5	1 645,3	17,3	301,5	18,3	294,2	3,1	85,2	28,9
Saarland	1 072,6	17,8	1,7	8,7	48,8	22,8	2,1	3,9	17,3
Berlin (West)	2 197,4	151,0	6,9	84,1	55,7	380,5	17,3	55,6	14,6
Bundesgebiet	56 174,8	8 956,2	15,9	2 765,7	30,9	3 099,1	5,5	847,4	27,3
Männlich									
Schleswig-Holstein	1 093,9	287,8	26,3	84,2	29,3	56,0	5,1	28,6	51,0
Hamburg	844,3	97,0	11,5	35,6	36,7	61,3	7,3	17,0	27,7
Niedersachsen	3 142,9	755,7	24,0	225,1	29,8	173,2	5,5	65,2	37,7
Bremen	332,5	46,2	13,9	18,4	39,9	23,1	6,9	5,7	24,6
Nordrhein-Westfalen	7 554,9	1 113,6	14,7	457,9	41,1	451,4	6,0	115,7	25,6
Hessen	2 274,6	386,8	17,0	84,5	21,8	145,6	6,4	48,2	33,1
Rheinland-Pfalz	1 613,8	133,7	8,3	48,7	36,4	63,2	3,9	19,4	30,6
Baden-Württemberg	3 676,8	572,9	15,6	137,5	24,0	204,3	5,6	62,8	30,7
Bayern	4 435,1	765,8	17,3	133,3	17,4	142,2	3,2	43,9	30,9
Saarland	515,6	9,0	1,7	4,3	47,8	11,5	2,2	2,1	17,8
Berlin (West)	929,0	64,5	6,9	34,5	53,5	168,6	18,2	29,1	17,3
Bundesgebiet	26 413,4	4 232,9	16,0	1 264,1	29,9	1 500,3	5,7	437,5	29,2

b) Nach Altersgruppen und Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren	Vertriebene					Deutsche aus der sowjetischen Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin (ohne Vertriebene)					
	insgesamt		ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	insgesamt		ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	ohne Angabe
	1 000	% ¹⁾	1 000			% ¹⁾	1 000				
Insgesamt											
unter 5	715,5	8,0	715,5	—	—	—	252,2	8,1	252,2	—	—
5 — 10	690,5	7,7	690,5	—	—	—	233,1	7,5	233,1	—	—
10 — 15	620,3	6,9	620,3	—	—	—	221,8	7,2	221,8	—	—
15 — 20	587,8	6,6	575,1	12,5	0,2	0,1	236,9	7,6	230,3	6,5	0,1
20 — 25	691,3	7,7	484,6	203,6	3,0	0,1	317,7	10,3	207,6	107,4	2,6
25 — 35	1 209,8	13,5	237,6	949,5	22,6	0,2	514,8	16,6	107,3	389,5	17,8
35 — 45	1 187,9	13,3	105,5	1 000,1	82,1	0,1	451,7	14,6	36,1	379,6	35,9
45 — 55	1 256,7	14,0	84,2	966,2	206,0	0,2	411,5	13,3	21,7	325,2	64,5
55 — 65	1 077,6	12,0	78,8	755,2	243,4	0,2	279,6	9,0	16,8	200,1	62,7
65 — 75	635,9	7,1	47,7	340,2	247,9	0,1	130,1	4,2	7,7	69,5	52,8
75 und mehr	279,5	3,1	18,4	84,3	176,7	0,1	48,3	1,6	2,6	13,6	32,0
Ohne Angabe	3,4	0,0	1,0	1,5	0,8	0,1	1,3	0,0	0,5	0,6	0,2
Insgesamt	8 956,2	100	3 659,2	4 313,1	982,7	1,3	3 099,1	100	1 337,8	1 492,1	268,6
Männlich											
unter 5	367,2	8,7	367,2	—	—	—	129,5	8,6	129,5	—	—
5 — 10	354,1	8,4	354,1	—	—	—	119,2	7,9	119,2	—	—
10 — 15	317,9	7,5	317,9	—	—	—	113,3	7,6	113,3	—	—
15 — 20	303,6	7,2	302,7	0,8	0,0	0,0	121,5	8,1	120,9	0,6	0,0
20 — 25	358,0	8,5	290,0	67,3	0,6	0,1	160,9	10,7	123,1	37,1	0,7
25 — 35	623,0	14,7	137,1	478,8	7,0	0,1	259,4	17,3	60,7	192,0	6,6
35 — 45	527,6	12,5	28,4	489,0	10,1	0,1	194,7	13,0	10,4	177,2	7,1
45 — 55	557,8	13,1	24,0	509,8	24,0	0,1	194,7	13,0	7,0	175,1	12,5
55 — 65	473,0	11,2	18,5	419,3	35,2	0,1	136,7	9,1	4,9	119,2	12,5
65 — 75	245,1	5,8	7,1	199,1	38,8	0,0	52,6	3,5	1,5	43,1	8,0
75 und mehr	104,2	2,5	2,7	59,2	42,3	0,0	17,2	1,1	0,4	10,0	6,7
Ohne Angabe	1,5	0,0	0,5	0,8	0,1	0,1	0,7	0,0	0,3	0,3	0,0
Zusammen	4 232,9	100	1 850,2	2 224,2	158,0	0,5	1 500,3	100	691,2	754,6	54,2

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Ergebnis der Volkszählung 1961.

1) Anteil an der Wohnbevölkerung. — 2) Anteil an den Vertriebenen insgesamt. — 3) Anteil an den Deutschen aus der sowjetischen Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin insgesamt.

26. Erwerbstätige und erwerbslose Vertriebene und Deutsche aus der sowjetischen Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin am 6. 6. 1961*)

a) Nach Wirtschaftsbereichen
1000

Land (i = insgesamt, m = männlich)	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon im Wirtschaftsbereich				Erwerbs- lose	Erwerbs- personen
		Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Sonstige Wirtschafts- bereichs (Dienstleistungen)		
Vertriebene							
Schleswig-Holstein	250,3	21,4	111,7	51,5	65,8	2,2	252,4
..... m	163,5	13,8	85,3	31,1	33,2	1,2	164,7
Hamburg	102,4	0,9	40,8	30,0	30,7	0,4	102,8
..... m	63,8	0,6	29,8	18,6	14,8	0,2	64,1
Niedersachsen	678,2	52,6	354,3	124,5	146,8	3,6	681,8
..... m	450,7	28,6	274,2	75,7	72,2	2,2	452,9
Bremen	44,2	0,7	19,6	12,2	11,7	0,4	44,6
..... m	29,2	0,5	15,0	7,8	5,8	0,2	29,4
Nordrhein-Westfalen	1 014,8	24,0	639,4	153,4	198,1	2,7	1 017,6
..... m	706,9	14,7	504,8	90,8	96,5	1,7	708,6
Hessen	367,1	16,0	195,8	66,8	88,6	1,2	368,2
..... m	238,5	8,0	143,1	42,1	45,3	0,7	239,2
Rheinland-Pfalz	116,5	8,2	60,7	17,2	30,3	0,6	117,0
..... m	78,1	4,2	47,1	10,4	16,4	0,4	78,5
Baden-Württemberg	570,7	17,0	383,2	72,3	98,2	1,1	571,8
..... m	355,0	7,5	256,0	43,4	48,1	0,6	355,6
Bayern	715,4	35,5	422,2	110,8	146,9	4,0	719,4
..... m	447,2	18,1	282,5	68,2	78,3	2,3	449,5
Saarland	7,3	0,2	4,3	1,1	1,7	0,1	7,4
..... m	5,3	0,1	3,6	0,7	1,0	0,1	5,4
Berlin (West)	71,4	0,5	32,2	13,2	25,6	1,5	72,9
..... m	39,8	0,3	20,6	7,2	11,7	0,8	40,6
Bundesgebiet ...	3 938,3	177,0	2 264,1	653,0	844,3	17,6	3 955,9
..... m	2 578,0	96,4	1 662,0	396,2	423,3	10,4	2 588,4
Deutsche aus der sowjetischen Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin (ohne Vertriebene)							
Schleswig-Holstein	51,4	3,7	19,5	10,5	17,8	0,5	51,9
..... m	32,9	2,4	14,5	6,5	9,5	0,3	33,1
Hamburg	71,1	0,7	28,6	19,5	22,3	0,5	71,6
..... m	42,0	0,5	20,1	11,6	9,8	0,3	42,3
Niedersachsen	169,4	11,2	75,5	32,2	50,5	1,0	170,4
..... m	108,1	6,9	56,3	19,5	25,5	0,6	108,7
Bremen	23,6	0,3	9,8	6,7	6,9	0,3	23,9
..... m	14,9	0,2	7,3	4,1	3,2	0,2	15,0
Nordrhein-Westfalen	450,1	8,3	269,4	70,0	102,4	2,9	453,0
..... m	298,7	5,7	206,5	40,6	45,9	1,8	300,5
Hessen	157,4	4,3	73,0	32,0	48,1	0,9	158,2
..... m	95,8	2,4	51,6	19,1	22,7	0,5	96,3
Rheinland-Pfalz	61,1	2,5	31,0	10,2	17,3	0,5	61,6
..... m	39,3	1,5	23,3	6,1	8,4	0,3	39,6
Baden-Württemberg	222,8	4,5	133,3	33,9	51,1	0,9	223,7
..... m	134,1	2,6	88,9	20,0	22,7	0,5	134,6
Bayern	149,3	5,0	81,8	26,0	36,4	1,3	150,7
..... m	89,1	3,0	54,0	15,6	16,5	0,7	89,8
Saarland	10,0	0,2	5,6	1,8	2,4	0,1	10,1
..... m	6,9	0,1	4,7	1,1	1,1	0,1	7,0
Berlin (West)	194,3	1,4	91,2	37,1	64,7	7,5	201,9
..... m	106,1	0,9	56,3	20,0	28,9	4,4	110,5
Bundesgebiet ...	1 560,4	42,1	818,7	279,8	419,9	16,4	1 576,9
..... m	967,9	26,2	583,4	164,2	194,1	9,7	977,6

b) Nach der Stellung im Beruf
1000

Personenkreis (i = insgesamt, m = männlich)	Erwerbs- tätige insgesamt	Selb- ständige ¹⁾	Mithelfende Familien- angehörige	Beamte	Angestellte	Arbeiter ²⁾	Lehrlinge ³⁾	Ohne Angabe
Vertriebene	3 938,3	237,8	122,4	223,6	869,6	2 249,8	233,0	2,2
..... m	2 578,0	188,2	15,0	195,0	429,8	1 604,5	144,2	1,3
Deutsche aus der SBZ und dem Sowjetsektor von Berlin	1 560,4	107,6	44,0	73,9	485,3	758,1	89,9	1,5
..... m	967,9	85,2	5,6	63,7	246,0	512,0	54,5	1,0
darunter mit Bundesflücht- lingsausweis C	414,2	45,1	17,7	31,1	136,1	157,8	26,1	0,3
..... m	274,5	37,8	2,7	27,6	79,1	111,1	16,0	0,2
Insgesamt ...	5 498,8	345,4	166,3	297,6	1 354,9	3 007,9	322,9	3,7
..... m	3 545,9	273,4	20,6	258,7	675,8	2 116,5	198,7	2,3

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Ergebnis der Berufszählung 1961. — Ohne Soldaten.

¹⁾ Einschl. Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister. — ²⁾ Einschl. Heimarbeiter. — ³⁾ Kaufmännische und gewerbliche Lehrlinge.

27. Haushalte am 6. 6. 1961, deren Haushaltsvorstand Vertriebener ist, nach Haushaltstypen und Stellung des Haushaltsvorstandes zum Erwerbsleben und im Beruf*)

1 000

Haushaltstyp	Haushaltsvorstände insgesamt	Erwerbstätige Haushaltsvorstände								Nicht erwerbstätige Haushaltsvorstände	
		zusammen	in der Landwirtschaft			in den übrigen Wirtschaftsbereichen				zusammen	dar. Rentner u. dgl., Angehörige
			zusammen	Selbst- und Mith. Familienangehörige	Abhängige	zusammen	Selbst- und Mith. Familienangehörige	Beamte und Angestellte ¹⁾	Arbeiter ²⁾		
A 1 Ehepaare ohne Kinder...	598	391	11	3	8	360	34	106	241	207	205
A 2 Eine Elterngeneration und ledige Kinder	1 560	1 287	40	15	25	1 246	88	363	795	274	270
A 3 Elterngeneration u. verh. Kinder ohne Enkel sowie evtl. unverh. Kinder ohne Enkel	83	53	2	1	1	51	4	15	32	30	29
A 4 Großeltern-, Eltern- und Kinder- bzw. Enkelgeneration	204	155	11	7	4	145	11	42	92	49	49
B 1/B2 In gerader Linie verwandte u. noch andere verwandte oder verschwägte Personen und nur nicht in gerader Linie miteinander verwandte und/oder verschwägte Personen ...	89	55	4	3	1	51	5	16	29	34	34
C 1/C 2/G Verwandte und/oder verschwägte Personen und familienfremde Personen	54	42	5	3	2	37	14	8	15	12	12
D Nicht miteinander verwandte oder verschwägte Personen	18	8	0	0	0	8	1	3	3	10	10
Mehrpersonenhaushalte insgesamt ...	2 606	1 991	73	33	41	1 917	157	553	1 207	615	608
Einpersonenhaushalte ...	616	256	4	1	3	252	17	109	126	360	358

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Ergebnis einer 10%-Aufbereitung der Volkszählung 1961.

1) Einschl. kaufmännische, technische und Verwaltungslehrlinge. — 2) Einschl. gewerbliche Lehrlinge und ohne Angabe.

28. Anteil der Vertriebenen an wichtigen Personenkreisen

Gegenstand der Nachweisung	Zeit bzw. Stichtag	Gesamtzahl		Vertriebene		Gegenstand der Nachweisung	Zeit bzw. Stichtag	Gesamtzahl		Vertriebene	
		1 000	%	1 000	%			1 000	%		
Bevölkerung¹⁾						Fortzüge aus dem Bundesgebiet²⁾					
Wohnbevölkerung ²⁾ ..	April 1963	57 040	9 421	16,5		Fortzüge aus dem Bundesgebiet ²⁾	1960	259,9	23,9 ⁴⁾	9,2	
unter 15 Jahren	April 1963	12 287	2 075	16,9		darunter nach:					
dar. männlich	April 1963	6 319	1 060	16,8		Berlin (West)	1960	23,9	3,0	12,6	
15 bis unter 20 Jahren	April 1963	3 453	549	15,9		dem Sowjetsektor von Berlin und der sowjet. Besatzungszone	1960	20,8	3,2	15,3	
dar. männlich	April 1963	1 751	282	16,1		dem Ausland	1960	210,0	17,2	8,2	
20 bis unter 40 Jahren	April 1963	16 193	2 608	16,1		Wanderungen innerhalb des Bundesgebietes ³⁾	1960	3 241,5	678,9 ⁵⁾	20,9	
dar. männlich	April 1963	7 989	1 275	16,0		von Bundesland zu Bundesland ³⁾	1960	948,4	200,9 ⁵⁾	21,2	
40 bis unter 65 Jahren	April 1963	18 157	3 096	17,0		dar. von Abgabe- in Aufnahmeländer ... innerhalb der Bundesländer ³⁾	1960	281,2	72,5	25,8	
dar. männlich	April 1963	7 939	1 351	17,0			1960	2 293,1	478,0 ⁵⁾	20,8	
65 und mehr Jahren	April 1963	6 950	1 093	15,7		Unterricht und Bildung¹⁾					
dar. männlich	April 1963	2 744	415	15,1		Schüler					
Haushalte ⁴⁾	6. 6. 1961	19 460	3 222 ⁴⁾	16,6		an Volks- und Sonderschulen ⁵⁾	Mai 1960	5 154,5	991,8	19,2	
Haushaltsvorstand ist:						Lehrer					
Hauseigentümer	6. 6. 1961	5 508	521	9,5		an Volksschulen ⁵⁾	Mai 1963	140,5	31,2	22,2	
Wohnungseigentümer	6. 6. 1961	149	22	14,9		an Sonderschulen	Mai 1963	8,1	1,6	19,4	
Hauptmieter	6. 6. 1961	11 166	2 142	19,2		an Mittelschulen ⁵⁾	Mai 1963	17,3	3,7	21,7	
Untermieter	6. 6. 1961	2 619	534	20,4		an Gymnasien (Höheren Schulen) ⁵⁾	Mai 1963	44,6	6,5	14,5	
Ohne Angabe	6. 6. 1961	18	3	15,8		an Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau	Mai 1963	16,9	2,2	13,0	
Bevölkerungsbewegung						an Freien Waldorfschulen	Mai 1963	0,8	0,1	8,4	
Lebendgeborene ⁵⁾	1960	926,5	172,7 ⁶⁾	18,6		an Berufsschulen	Nov. 1963	23,8	3,9	16,5	
dar. unehelich	1960	57,1	11,9	20,8		an Berufsfachschulen	Nov. 1963	7,5	1,1	13,9	
Gestorbene ⁵⁾	1960	595,9	86,7 ⁶⁾	14,5		an Fachschulen	Nov. 1963	7,1	0,9	12,4	
Wanderungen						an Ingenieurschulen	WS ⁵⁾ 1963/64	3,2	0,5	15,0	
Zuzüge in das Bundesgebiet ⁷⁾	1960	623,9	79,8 ⁸⁾	12,8							
darunter aus:											
Berlin und der sowjet. Besatzungszone	1960	225,8	48,7	21,6							
dem Ausland	1960	386,8	23,7	6,1							

Fußnoten vgl. S. 54.

28. Anteil der Vertriebenen an wichtigen Personenkreisen

Gegenstand der Nachweisung	Zeit bzw. Stichtag	Gesamtzahl		Vertriebene	%	Gegenstand der Nachweisung	Zeit bzw. Stichtag	Gesamtzahl		Vertriebene	%
		1 000	1 000					1 000	1 000		
Studiende											
an Pädagog. Hochschul. u. entspr. Einrichtungen	WS ¹⁾ 1963/64	40,6	6,7	16,4		Nichtlandwirtschaftliche Unternehmen¹⁾					
an Wissenschaftl. Hochschulen insgesamt	WS ¹⁾ 1963/64	232,4 ¹⁾	35,2	15,1		Unternehmen	6. 6. 1961	2 191,2	195,6 ¹⁾	8,9	
Universitäten	WS ¹⁾ 1963/64	179,6	27,4	15,3		davon mit:					
Techn. Hochschulen	WS ¹⁾ 1963/64	47,8	7,1	15,0		1 Besch.	6. 6. 1961	756,6	71,6	9,5	
Wissenschaftliche Hochschulen mit Universitätsrang	WS ¹⁾ 1963/64	2,8	0,3	10,0		2 bis unter 10 Besch.	6. 6. 1961	1 220,7	110,6	9,1	
Philos., Theolog. und Kirchl. Hochschulen	WS ¹⁾ 1963/64	2,2	0,3	13,2		10 bis unter 50 Besch.	6. 6. 1961	171,5	11,4	6,7	
an Kunst-, Musik- und Sporthochschulen	WS ¹⁾ 1963/64	7,2 ¹⁾				50 und mehr Besch.	6. 6. 1961	42,4	2,0	4,6	
an Ingenieurschulen	WS ¹⁾ 1962/63	48,2 ¹⁾	5,3 ¹⁾	10,9		Industrie und Bauwirtschaft¹⁾					
Lehrernachwuchs für das Lehramt an Gymnasien (Höheren Schulen)	Jan. 1964	6,8	1,1	15,8		Betriebe in der Industrie	Sept. 1963	102,2	7,3 ¹⁾	7,1	
Erwerbstätigkeit¹⁾											
Erwerbspersonen¹⁾											
Erwerbstätige	April 1963	26 489	4 161	15,7		Beschäftigte in den Betrieben der Industrie	Sept. 1963	8 449,7	245,0 ¹⁾	2,9	
dar. männlich	April 1963	16 709	2 702	16,2		Betriebe im Bauhauptgewerbe	Juni 1963	65,6	3,8 ¹⁾	5,9	
unter 15 Jahren	April 1963	77	11	14,7		Beschäftigte in den Betrieben d. Bauhauptgewerbes	Juni 1963	1 690,0	92,7 ¹⁾	5,5	
dar. männlich	April 1963	41	6	13,8		Unternehmen des Handels und Gastgewerbes¹⁾					
15 bis unter 65 Jahren	April 1963	25 393	4 066	16,0		Einzelhandelsunternehmen	30. 9. 1960	481,6	33,4 ¹⁾	6,9	
dar. männlich	April 1963	15 989	2 627	16,4		Großhandelsunternehmen	30. 9. 1960	125,9	7,9 ¹⁾	6,2	
65 und mehr Jahren	April 1963	1 019	83	8,1		Unternehmen der Handelsvermittlung	30. 9. 1960	120,1	9,7 ¹⁾	8,0	
dar. männlich	April 1963	679	69	10,2		Unternehmen des Gastgewerbes	31. 8. 1960	162,5	7,6 ¹⁾	4,7	
Selbständige	April 1963	3 155	253	8,0		Außerdem:					
Mithelfende Familienangehörige	April 1963	2 310	115	5,0		Unternehmen des Verlagsbuchhandels	30. 9. 1960	2,0	0,1 ¹⁾	5,7	
Beamte	April 1963	1 285	242	18,8		Beschäftigte in:					
Angestellte	April 1963	5 988	936	15,6		Einzelhandelsunternehmen	30. 9. 1960	1 983,4	102,9 ¹⁾	5,2	
Arbeiter	April 1963	12 393	2 385	19,2		Großhandelsunternehmen	30. 9. 1960	1 077,4	42,3 ¹⁾	3,9	
Gewerbl. Lehrlinge	April 1963	757	130	17,2		Unternehmen der Handelsvermittlung	30. 9. 1960	221,1	16,2 ¹⁾	7,3	
Kaufm. Lehrlinge	April 1963	602	101	16,8		Unternehmen des Gastgewerbes	31. 8. 1960	642,3	29,9 ¹⁾	4,7	
Erwerbslose	April 1963	86	14	15,9		Außerdem in:					
dar. männlich	April 1963	44	7	16,5		Unternehmen des Verlagsbuchhandels	30. 9. 1960	30,8	0,8 ¹⁾	2,7	
Nichterwerbspersonen ¹⁾	April 1963	30 466	5 247	17,2		Geld und Kredit¹⁾					
dar. männlich	April 1963	9 989	1 674	16,8		Insolvenzen ¹⁾	1963	3,1	0,2 ¹⁾	5,6	
Land- und Forstwirtschaft¹⁾											
Betriebe	31. 5. 1960	1 761,7	59,7 ¹⁾	3,4		Konkurse	1963	2,9	0,2	5,4	
davon mit einer Betriebsfläche von:						Vergleichsverfahren	1963	0,3	0,0	6,3	
0,5 bis unter 2 ha.	31. 5. 1960	507,4	20,6	4,1		Im Bundesdienst Vollbeschäftigte					
2 bis unter 5 ha.	31. 5. 1960	396,6	10,9	2,7		Bundesbehörden ¹⁾	2. 10. 1963	243,1	56,8	23,3	
5 bis unter 10 ha.	31. 5. 1960	341,0	8,6	2,5		Bundesbahn	2. 10. 1963	473,6	71,0	15,0	
10 bis unter 20 ha.	31. 5. 1960	305,5	12,6	4,1		Bundespost ¹⁾	2. 10. 1963	393,3	59,7	16,2	
20 bis unter 50 ha.	31. 5. 1960	168,8	6,1	3,6		Wirtschaftsunternehmen des Bundes ¹⁾	2. 10. 1963	4,4	0,3	6,0	
50 bis unter 100 ha.	31. 5. 1960	28,9	0,7	2,4		Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung ¹⁾	2. 10. 1963	25,9	4,6	17,7	
100 ha und mehr	31. 5. 1960	13,4	0,2	1,8		Sonstige Anstalten und Körperschaften des öffentlichen Rechts ¹⁾	2. 10. 1963	3,8	1,0	27,3	
Bewirtschaftete Kleinflächen											
unter 500 qm	6. 6. 1961	2 474,1	434,5 ¹⁾	17,6		Beschäftigte insgesamt ¹⁾	2. 10. 1963	1 144,2	193,3	16,9	
500 bis unter 1 000 qm	6. 6. 1961	1 557,8	242,8 ¹⁾	15,6		Beamte und Richter	2. 10. 1963	557,8	92,1	16,5	
1 000 bis unter 5 000 qm	6. 6. 1961	1 503,0	170,6 ¹⁾	11,3		Angestellte	2. 10. 1963	158,1	31,1	19,7	
						Arbeiter	2. 10. 1963	428,4	70,0	16,4	

¹⁾ Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — ²⁾ Ergebnis des Mikrozensus. — Ohne Soldaten. — ³⁾ Ergebnis einer 10%₀-Aufbereitung der Volkszählung 1961. — ⁴⁾ Haushalte, deren Haushaltsvorstände Inhaber des Bundesvertriebenenausweises A oder B sind. — ⁵⁾ Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — ⁶⁾ Als Vertriebene gelten hier Deutsche, die am 1. 9. 1939 ihren Wohnsitz in den z. Z. unter fremder Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebieten (Grenzen vom 31. 12. 1937) oder im Ausland hatten, einschl. ihrer danach geborenen Kinder. — ⁷⁾ Bundesgebiet ohne Berlin. — ⁸⁾ Ermittlung der Aufnahmeländer. — ⁹⁾ Ohne Schüler an Schulen der Dänischen Minderheit im Landesteil Schleswig; die Zahl der Vertriebenen wurde geschätzt. — ¹⁰⁾ Ohne Lehrer an Schulen der Dänischen Minderheit im Landesteil Schleswig. — ¹¹⁾ Wintersemester. — ¹²⁾ Deutsche Studierende. — ¹³⁾ Ohne Nordrhein-Westfalen. — ¹⁴⁾ Betriebe, deren Inhaber den Bundesvertriebenenausweis A oder B besitzen. — ¹⁵⁾ Kleinflächen, deren Bewirtschafter den Bundesvertriebenenausweis A oder B besitzen. — ¹⁶⁾ Unternehmen, deren Inhaber den Bundesvertriebenenausweis A oder B besitzen. Bei Personen- oder Kapitalgesellschaften, wenn das Kapital zu mindestens 50% Angehörigen des vorgenannten Personenkreises gehört. — ¹⁷⁾ Beschäftigte in Vertriebenenbetrieben bzw. -unternehmen. — ¹⁸⁾ Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — ¹⁹⁾ Ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Verfahren vorausging. — ²⁰⁾ Ohne Vollzugsdienst des Bundesgrenzschutzes und militärisches Personal der Bundeswehr. — ²¹⁾ Einschl. Landespostdirektion Berlin (West). — ²²⁾ Ohne eigene Rechtspersönlichkeit. — ²³⁾ Der Aufsicht eines Bundesministeriums unterstehend. — ²⁴⁾ Ohne Knappschaften, die mittelbar der Aufsicht des Bundesarbeitsministeriums unterstehen und bis 1962 einbezogen waren.

29. Ausländer am 6. 6. 1961*)

a) Nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten

Staatsangehörigkeit	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Insgesamt												
Belgien	6 501	76	179	250	67	4 180	407	274	422	399	101	146
Dänemark	3 667	1 568	746	146	78	304	174	79	211	203	17	141
Frankreich	20 066	138	382	323	94	2 875	1 327	2 507	4 995	1 588	5 235	602
Griechenland	42 090	332	906	1 038	171	13 196	3 138	1 022	14 089	7 448	107	643
Großbrit. und Nordirland (Verein. Königreich)	9 058	367	1 009	962	161	3 100	763	266	784	1 020	40	586
Italien	196 672	1 149	2 104	6 672	775	48 007	17 367	7 293	76 802	23 955	11 459	1 089
Jugoslawien	16 404	170	227	683	69	6 153	1 005	643	4 670	2 363	167	254
Luxemburg	1 873	11	30	29	14	553	84	573	133	105	326	15
Niederlande	65 423	488	1 241	6 158	657	49 908	1 609	1 253	1 888	1 410	188	623
Norwegen	2 196	304	310	193	49	368	217	30	373	258	7	87
Schweden	2 082	177	410	136	33	336	217	46	306	246	9	166
Schweiz	15 950	417	558	981	172	2 850	1 530	844	5 509	2 331	210	548
Spanien	44 183	598	1 391	2 871	105	13 360	9 511	945	10 923	4 169	145	165
Türkei	6 679	98	584	511	93	1 235	670	131	2 165	955	40	197
Übrige europäische Staaten ...	101 883	2 714	3 458	5 260	722	22 718	8 979	4 563	19 234	31 084	964	2 187
Afrikanische Staaten	7 788	142	478	649	52	2 064	1 084	311	1 405	1 055	207	341
dar. Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	1 756	27	48	169	4	512	133	81	332	328	13	109
Amerikanische Staaten	20 030	491	1 043	894	435	2 749	3 230	906	3 973	5 151	142	1 016
darunter Vereinigte Staaten	14 571	283	514	562	345	1 723	2 618	742	2 902	4 030	97	755
Asiatische Staaten	20 169	377	2 050	1 148	237	4 929	2 247	660	3 272	3 564	166	1 519
darunter: Indien	2 789	48	158	208	35	867	249	54	565	382	16	207
Iran	6 160	188	846	472	41	1 343	729	206	885	1 098	70	282
Israel	2 582	12	159	53	5	565	591	130	174	478	26	389
Jordanien	1 576	12	53	39	1	308	89	40	601	394	6	33
Australien und Ozeanien	583	14	58	40	12	112	56	17	106	124	8	36
Staatenlos	72 272	2 245	3 020	5 602	722	18 556	5 044	5 215	10 767	18 190	766	2 145
Ungeklärt und ohne Angabe ..	30 591	730	2 140	4 005	141	7 197	2 056	1 445	5 522	5 262	391	1 702
Insgesamt ...	686 160	12 606	22 324	38 551	4 859	204 750	60 715	29 023	167 549	110 880	20 695	14 208
Männlich												
Belgien	3 512	46	89	130	31	2 293	214	130	238	219	53	69
Dänemark	1 710	700	378	70	40	156	87	31	98	91	8	51
Frankreich	10 326	69	198	171	45	1 563	623	1 276	2 612	747	2 710	312
Griechenland	31 434	260	664	888	111	10 619	2 413	841	9 965	5 116	92	465
Großbrit. und Nordirland (Verein. Königreich)	4 724	187	504	524	74	1 683	389	136	393	508	19	307
Italien	169 543	929	1 751	5 768	596	40 730	15 129	6 284	67 487	20 486	9 714	669
Jugoslawien	11 837	136	155	508	41	4 187	698	462	3 782	1 596	111	161
Luxemburg	1 016	7	20	11	8	322	47	285	87	66	156	7
Niederlande	35 336	274	669	3 286	347	26 931	872	704	1 089	755	102	307
Norwegen	1 495	215	172	140	33	245	150	20	285	184	3	48
Schweden	904	81	188	66	15	152	94	19	119	105	3	62
Schweiz	7 592	197	281	501	88	1 365	731	410	2 541	1 118	99	261
Spanien	33 353	461	1 082	1 947	84	10 314	7 380	704	8 266	2 922	90	103
Türkei	5 512	81	516	435	65	984	524	102	1 874	742	34	155
Übrige europäische Staaten ...	58 855	1 519	2 071	3 019	411	13 562	5 258	2 871	11 451	17 017	580	1 096
Afrikanische Staaten	6 680	116	408	575	44	1 814	974	261	1 220	792	196	280
dar. Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	1 545	26	39	153	4	451	115	74	306	279	12	86
Amerikanische Staaten	11 031	261	554	525	228	1 516	1 787	485	2 208	2 821	82	564
darunter Vereinigte Staaten	7 729	144	259	297	176	881	1 428	390	1 529	2 150	59	416
Asiatische Staaten	16 093	327	1 372	1 017	165	3 976	1 736	519	2 835	2 891	147	1 108
darunter: Indien	2 504	48	128	192	32	776	215	47	515	348	16	187
Iran	5 005	171	527	424	35	1 141	608	170	741	913	67	208
Israel	1 470	8	97	31	2	334	335	85	98	267	17	196
Jordanien	1 534	12	51	38	1	293	89	37	595	384	6	28
Australien und Ozeanien	315	8	32	24	5	56	29	8	57	71	3	22
Staatenlos	44 046	1 236	1 731	3 301	381	11 251	3 059	3 534	6 851	11 151	463	1 088
Ungeklärt und ohne Angabe ..	17 420	406	1 064	2 409	80	4 151	1 040	1 161	3 125	2 946	221	817
Zusammen ...	472 734	7 516	13 899	25 315	2 892	137 870	43 234	20 243	126 583	72 344	14 886	7 952

b) Nach Altersgruppen und Familienstand**)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ausländer		Ledig		Verheiratet		Übrige				
	insgesamt	männlich	zusammen	männlich	zusammen	männlich	zusammen	männlich			
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl		
unter 6	45 622	23 431	45 622	100	23 431	—	—	—	—	—	
6 — 15	61 755	31 570	61 755	100	31 570	—	—	—	—	—	
15 — 20	46 431	28 593	45 022	97,0	28 182	1 305	2,8	339	104	0,2	
20 — 25	100 102	77 424	81 622	81,5	67 269	17 964	17,9	9 825	516	0,5	
25 — 35	185 993	149 873	80 425	43,2	70 998	102 038	54,9	76 848	3 530	1,9	
35 — 45	116 846	83 057	18 159	15,5	13 978	92 086	78,8	66 006	6 601	6,6	
45 — 55	64 713	44 660	9 126	14,1	6 711	48 700	74,3	34 652	6 887	10,6	
55 — 65	33 973	19 243	4 611	13,6	2 687	22 294	65,6	14 199	7 068	20,8	
65 und mehr	27 661	12 512	3 639	13,2	1 647	12 107	43,8	7 674	11 915	43,1	
Ohne Angabe	3 064	2 371	1 321	43,1	1 061	1 037	33,8	684	706	23,0	
Insgesamt ...	686 160	472 734	351 302	61,2	247 534	297 531	43,4	210 227	37 327	8,4	14 973

*) Ergebnis der Volkszählung 1961. — **) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Gebiet und Bevölkerung sowie das Flüchtlingsproblem

enthalten ist:

Geographische Angaben

Landschaft, Klima, Bodenschätze und Staatsgebiet Deutschlands. Grenzen, Berge, Flüsse, Inseln, Seen, Kanäle, Talsperren, Heil- und Seebäder S. 3ff, 10*ff — Äußerste Grenzpunkte, Tunnel *St. Jb. 1957*, S. 3—12

Strukturdaten 1935/39 und Zusammenfassende Übersicht

Fläche, Bevölkerung, Religionszugehörigkeit, Vertriebene S. 13, 21, 16*

I. Gebiet und Bevölkerung

Gemeinden mit 10000 und mehr Einwohnern 1951 und 1939 *St. Jb. 1953*, S. 38ff — Wohnbevölkerung am 6. 6. 1961: nach Altersjahren und Familienstand *St. Jb. 1963*, Beilage S. 5 u. 6; nach Ländern, Geschlecht und Religionszugehörigkeit *St. Jb. 1963*, Beilage S. 7 — Wohnbevölkerung 1950 nach dem Wohnort am 1. 9. 1939 *St. Jb. 1959*, S. 38 — Privathaushalte und Anstalten am 6. 6. 1961 nach Gemeindegrößenklassen; Privathaushalte am 6. 6. 1961 nach Miet- und Eigentumverhältnissen *St. Jb. 1964*, S. 49 — Anstalts Haushalte 1950 *St. Jb. 1953*, S. 49 — Eheschließungsjahr und Kinderzahl der verheirateten Frauen 1950 *St. Jb. 1953*, S. 49 — Sicherung bei Krankheit und Altersversorgung 1950 *St. Jb. 1955*, S. 47 — Ergebnisse des Mikrozensus, Okt. 1957: Haushalte nach Generationen, nach Haushaltstypen und Gemeindegrößenklassen, nach Zahl und Alter der Kinder; Familien nach Familientypen und Gemeindegrößenklassen; Kinder verheirateter bzw. geschiedener Mütter nach Haushaltstyp, Stellung zum Erwerbaleben der Mütter und Zahl der Kinder in der Familie *St. Jb. 1961*, S. 50ff; Personen in Einzelhaushalten; Haushaltsvorstände in Mehrpersonenhaushalten; Ehepaare nach der Zahl der Kinder, Alter, Stellung zum Erwerbaleben, Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf der Ehefrau *St. Jb. 1962*, S. 48ff — Vertriebene und Deutsche aus der SBZ am 6. 6. 1961 nach Gemeindegrößenklassen *St. Jb. 1964*, Tab. 14c, S. 51

II. Bevölkerungsbewegung

Eheschließungen und Ehescheidungen, Geburten und Sterbefälle S. 58ff, 31*ff — Alter und Familienstand der Eheschließenden S. 62 — Eheschließungen der Vertriebenen *St. Jb. 1962*, S. 59 — Eheschließungen nach der Staatsangehörigkeit der Ehegatten Tab. 5, S. 63 — Alter der Mütter Tab. 7, 9, S. 64ff; der Eltern *St. Jb. 1963*, Tab. 13, S. 56; der Gestorbenen S. 69f — Geschiedene Ehen nach Ehedauer, Scheidungsgrund und Kinderzahl Tab. 16, 17, S. 71 — Wanderungen S. 72ff, 38* — Notaufnahme und Umsiedlung S. 77f — Kriegsverluste *St. Jb. 1960*, S. 78f

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Vertriebene unter den Schülern, Lehrkräften und dem Lehrernachwuchs *St. Jb. 1959*, S. 79—87

VI. Wahlen

Wahlberechtigte Bevölkerung S. 146ff — Gesetze und Rechtsverordnungen (Vertriebene) S. 149

VII. Erwerbstätigkeit

Bevölkerung nach der Erwerbstätigkeit S. 151ff, 42*ff — Beschäftigte nichtdeutsche Arbeitnehmer nach der Staatsangehörigkeit S. 161 — Arbeitslose Vertriebene *St. Jb. 1962*, Tab. 5, S. 152

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Vertriebenenbetriebe in der Landwirtschaft *St. Jb. 1960*, Tab. 2, S. 162 — Wirtschaftsfläche S. 186, 46*ff

XI. Industrie und Handwerk

Industriebetriebe von Vertriebenen und Deutschen aus der SBZ S. 245

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Haushalte, Wohnparteien, Personen in Wohnungen *St. Jb. 1962*, S. 280ff (für Vertriebene, Sowjetzonenflüchtlinge und Zugewanderte *St. Jb. 1959*, S. 226f) — Wohnungsdefizit in den Kreisen S. 290ff — Vertriebenen- und Zugewandertenbetriebe im Bauhauptgewerbe *St. Jb. 1955*, Tab. 5, S. 246

XV. Verkehr

Mit Flüchtlingen belegte Fremdenbetten *St. Jb. 1958*, S. 324

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Lastenausgleich für Vertriebene S. 437f — Schadensfeststellung der Vertriebenen- und Ostschäden Tab. 3, S. 437 — Fürsorge und Tbe-Hilfe für Zugewanderte *St. Jb. 1959*, Tab. 1, S. 411 — Insassen kriegsbedingter Lager *St. Jb. 1957*, Tab. 4, S. 407 — Haushalte der Sozialleistungsempfänger *St. Jb. 1957*, S. 412f

XIX. Finanzen und Steuern

Finanzen der Gebietskörperschaften S. 444ff — Einkünfte, Einkommen und Einkommensteuer der Vertriebenen und Sowjetzonenflüchtlinge 1954 *St. Jb. 1960*, Tab. 2, S. 434

XXII. Versorgung und Verbrauch

Wirtschaftsrechnungen in privaten Haushalten S. 529ff — Käufe der privaten Haushalte von Waren und Dienstleistungen S. 535f

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Erwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte Tab. 8, S. 558, 146* — Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung Tab. 16, S. 565

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 576f

Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung S. 620ff

Internationale Übersichten S. 24*ff

II. Bevölkerungsbewegung

Vorbemerkung

Rechtsgrundlage für die Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Eheschließungen, Ehelösungen, Geburten, Sterbefälle) sowie für die Wanderungsstatistik (Zu- und Fortzüge) ist das Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes vom 4. 7. 1957.

Erhebungsgrundlagen für Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle sind Zählkarten, die vom Standesbeamten ausgefüllt werden, der den Personenstandsfall beurkundet (regionale Zuordnung der Eheschließungen nach dem Registrierort, der Geburten nach der Wohngemeinde der Mutter, der Sterbefälle nach der Wohngemeinde des Gestorbenen); die Zählkarten für rechtskräftige Urteile in Ehesachen werden von den dafür zuständigen Landgerichten ausgefüllt. Die Wanderungsstatistik benutzt die nach den gesetzlichen Bestimmungen über das Meldewesen bei einem Wohnungswechsel bei den Meldebehörden anfallenden An- und Abmeldescheine.

A. Natürliche Bevölkerungsbewegung

Eheschließungen: Standesamtliche Trauungen, auch von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten Mitglieder der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte sind.

Geborene (= Geburten): Unterscheidung zwischen ehelich und unehelich Geborenen nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches (ein Kind, das nach Eingehen der Ehe oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe geboren wird, gilt, unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung, als ehelich). **Lebendgeborene:** Alle Kinder, bei denen der Herzschlag eingesetzt oder die Nabelschnur pulsiert oder die Lungenatmung eingesetzt hat. Bis Ende 1957 nur Kinder, bei denen die natürliche Lungenatmung eingesetzt hatte. Die übrigen Kinder sind Totgeborene (wenigstens 35 cm lang) oder Fehlgeburten (unter 35 cm lang; vom Standesbeamten und in der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung nicht registriert). Durch die Änderung der Definitionen hat sich der Anteil der Lebendgeborenen und im ersten Lebensjahr Gestorbenen etwas erhöht und der Anteil der Totgeborenen geringfügig vermindert.

Gestorbene: Ohne Totgeborene, standesamtlich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

Ehelösungen: Durch gerichtliches Urteil (drei Arten: Nichtigkeit der Ehe, Aufhebung der Ehe und Ehescheidung nach den Vorschriften des Ehegesetzes vom 20. 2. 1946); durch Tod (vgl. Tabelle 12, Spalte Verheiratete).

Maßzahlen für Heiratshäufigkeit, Geburtenhäufigkeit, Sterblichkeit und Scheidungshäufigkeit

Veränderungen im Bevölkerungsstand werden durch Berechnung von allgemeinen Ziffern, bezogen auf die Bevölkerung des Berichtszeitraums, ausgeschaltet. Für kürzere Zeiträume sowie Schaltjahre üblicherweise Umrechnung auf Normaljahr von 365 Tagen. Besondere Ziffern berücksichtigen den fortgesetzten Strukturwandel der Bevölkerung und erlauben eine Beurteilung der Ereignisse für bestimmte Bevölkerungsausschnitte (z. B. Geschlecht, Alter, Familienstand usw.). Die Altersangaben sind nach Altersjahren (z. B. »2 bis unter 3 Jahre alt«) oder als Differenz von Kalenderjahren (z. B. im Alter von 15 Jahren, d. h. im Alter zwischen 14 und 16 Jahren) berechnet. Die Ehedauer ist die Differenz zwischen Eheschließungsjahr und Geburtsjahr des Kindes oder Jahr der Ehelösung (z. B. »Ehedauer 0« bei Geburt bzw. Scheidung im Jahr der Eheschließung, »Ehedauer 1« im Kalenderjahr darauf usw.).

Heiratshäufigkeit der ledigen Männer und Frauen nach dem Alter: Eheschließende Ledige bestimmten Alters, bezogen auf die Ledigen der Bevölkerung entsprechenden Alters. Eine Heiratstafel 1958 ist im Statistischen Jahrbuch 1961, S. 62, abgedruckt; zu deren Berechnung vgl. »Wirtschaft und Statistik«, 1960/5, S. 262 ff.

Geburtenhäufigkeit: Geburtenziffer = Lebendgeborene auf 1000 Einwohner; allgemeine (eheliche) Fruchtbarkeitsziffer = Gesamtzahl aller (ehelich) Lebendgeborenen, bezogen auf die (verheirateten) Frauen im gebärfähigen Alter von 15 bis unter 45 Jahren; allgemeine bzw. eheliche altersspezifische Fruchtbarkeitsziffern = Lebendgeborene von Müttern bzw. verheirateten Frauen eines bestimmten Alters, bezogen auf 1000 Frauen bzw. verheiratete Frauen des entsprechenden Alters. Die in Tabelle 7 angegebene Summe der allgemeinen altersspezifischen Fruchtbarkeitsziffern — »Index der Gesamtfertbarkeit« — ist eine von allen Veränderungen der Altersgliederung bereinigte Ziffer, bei der der Bestand an Frauen in jeder Altersgruppe des gebärfähigen Alters gleich 1000 gesetzt ist.

Sterblichkeit nach Alter und Geschlecht: Gestorbene bestimmten Alters, bezogen auf 1000 Lebende des entsprechenden Alters; in Schaltjahren Umrechnung auf Normaljahr von 365 Tagen. Die »Standardisierte Sterbeziffer« schaltet die Veränderungen im Altersaufbau der Bevölkerung durch Zugrundelegung einer einheitlichen Alters- und Geschlechtergliederung (hier: 1950) aus. **Säuglingssterblichkeit:** Im ersten Lebensjahr Gestorbene, bezogen auf den Durchschnittsbestand der Kinder dieses Alters im Berichtsjahr oder auf die Lebendgeborenen eines gleich langen Berichtszeitraums. Im letzteren Fall soweit möglich unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den Monaten, in denen die gestorbenen Säuglinge geboren sind. **Sterbetafel:** Im oberen Teil der Tabelle 10 ist dargestellt, wie sich ein Ausgangsbestand von 100 000 Männern oder Frauen unter den Sterblichkeitsverhältnissen der angegebenen Jahre laufend vermindert (Absterbeordnung); im mittleren Teil ist die Wahrscheinlichkeit angegeben, mit der eine Person des angegebenen Geschlechts und Alters innerhalb eines Jahres, also beispielsweise vom Alter 25 bis zum Erreichen des Alters 26, stirbt. Der untere Teil enthält die durchschnittliche Lebenserwartung der Personen verschiedenen Alters nach diesen Sterblichkeitsverhältnissen; danach haben beispielsweise die 30jährigen Männer unter den Sterblichkeitsverhältnissen 1949/51 im Durchschnitt noch 41,32 Jahre oder 41 Jahre und rund 4 Monate zu leben. Die letzten 4 Zeilen geben an, wieviel Lebensjahre unter den Sterblichkeitsverhältnissen der angegebenen Jahre durchschnittlich in den großen Lebensabschnitten zwischen der Geburt und dem vollendeten Alter von 15, 45, 65 Jahren und insgesamt von einem Neugeborenen durchlebt werden. Die Altersangaben in der Tabelle 10 beziehen sich auf Personen, die das angegebene Lebensjahr vollendet haben. In Tabelle 11 ist die neueste, auf der Basis der Volkszählung vom

6. 6. 1961 ausführlich berechnete, Allgemeine Sterbetafel 1960/62 vollständig wiedergegeben. Inhaltlich entsprechen für jedes Geschlecht die 1. Spalte dem oberen, die 3. Spalte dem mittleren und die letzte Spalte dem unteren Teil der Tabelle 10.

Scheidungshäufigkeit: Ehescheidungen auf 10 000 Einwohner bzw. auf 10 000 bestehende Ehen.

B. Wanderungen

Wohnungswechsel von einer Gemeinde nach einer anderen, also ohne Umzüge innerhalb der Gemeindegrenzen, aber einschl. der Fälle, in denen jemand unter Beibehaltung seiner bisherigen Wohnung eine weitere Wohnung bezieht oder unter Aufgabe dieser weiteren Wohnung in die beibehaltene Wohnung zurückkehrt. Unterscheidung in Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes (Bundesaußenwanderung) und Wanderungen nach einer anderen Gemeinde innerhalb des Bundesgebietes (Bundesinnenwanderung). Die Wanderungen zwischen Berlin (West) und dem übrigen Bundesgebiet wurden aus erhebungstechnischen Gründen noch nicht in der Binnenwanderung gezählt.

Wanderungen zwischen dem Bundesgebiet und dem Ausland: Die Zahlen betreffen auch Personen, die die Absicht hatten, im Ausland oder im Bundesgebiet nur vorübergehend Wohnung zu nehmen. Das Melderecht sieht keine Abmeldung in den Fällen vor, in denen die bisherige Wohnung neben einer neuen Wohnung beibehalten wird. Es werden daher nur solche Fortzüge über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes gezählt, die mit einer Aufgabe der Wohnung im Bundesgebiet verbunden sind.

Wanderungen von Bundesland zu Bundesland: Durch die länderweise Aufbereitung ergeben sich zwischen den in den Zielländern ermittelten Zuzügen und den in den Herkunftsländern ermittelten Fortzügen geringfügige Abweichungen, die nur für einen Teil der Tabellen ausgeschaltet werden konnten.

Notaufnahme: Nach dem Notaufnahmegesetz vom 22. August 1950 darf Deutschen aus der sowjetischen Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin die Aufnahme nicht verweigert werden, wenn sie diese Gebiete wegen einer drohenden Gefahr für Leib und Leben, für die persönliche Freiheit oder aus sonstigen zwingenden Gründen verlassen mußten. Ferner ist eine Aufnahme aus Ermessensgründen zur Familienzusammenführung oder wegen Vorhandenseins einer ausreichenden Lebensgrundlage möglich. Die Prüfung dieser Voraussetzungen erfolgt in den Bundesnotaufnahme-Dienststellen Gießen, Uelzen (zum 31. 3. 1963 aufgelöst) und Berlin (West). Die Ablehnung der Notaufnahme schließt die Wohnsitznahme im Bundesgebiet nicht aus, bedeutet aber den Ausschluß von besonderen Betreuungsmaßnahmen. Da nicht alle aus der sowjetischen Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin Zugezogenen sich dem Notaufnahmeverfahren stellen und das Notaufnahmeverfahren auch nach erfolgter Wohnsitznahme im Bundesgebiet noch möglich ist, können die Zahlen der Notaufnahmestatistik mit denen der Wanderungstatistik nicht übereinstimmen.

A. Natürliche Bevölkerungsbewegung

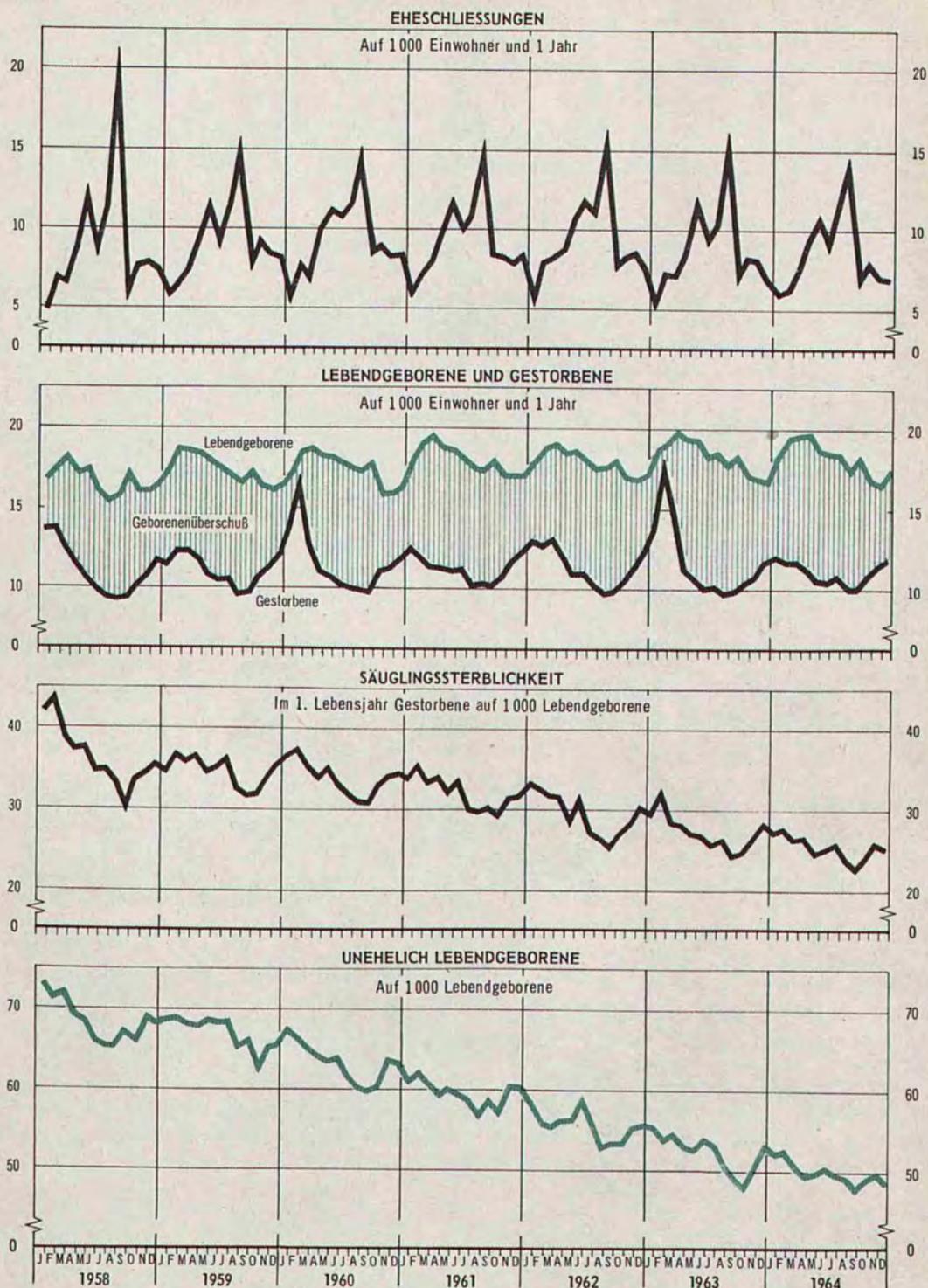
1. Eheschließungen, Geborene, Gestorbene und Ehescheidungen im Reichsgebiet*)

Jahr	Durchschnittliche Bevölkerung	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene ¹⁾	Ehescheidungen	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene ¹⁾	Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbene (-)	Ehescheidungen	Im 1. Lebensjahr Gestorbene	Unehel. Geborene	Totgeborene
	1 000	Anzahl				auf 1 000 Einwohner				auf 1 000 Lebendgeborene	auf 1 000 Lebend- und Totgeborene		
1845....	34 290	278 899	1 278 286	867 729	.	8,1	37,3	25,3	+12,0	.	.	106 ²⁾	39 ³⁾
1860....	37 611	302 397	1 367 012	873 364	.	8,0	36,3	23,2	+13,1	.	.	120 ²⁾	42
1875....	42 518	386 746	1 724 412	1 172 393	.	9,1	40,6	27,6	+13,0	.	243	86	41
1880....	45 095	337 342	1 696 175	1 173 205	.	7,5	37,6	26,0	+11,6	.	235	90	39
1885....	46 707	368 619	1 729 927	1 199 742	.	7,9	37,0	25,7	+11,4	.	223	95	38
1890....	49 241	395 356	1 759 253	1 199 006	.	8,0	35,7	24,4	+11,4	.	223	91	34
1895....	52 001	414 218	1 877 278	1 151 488	.	8,0	36,1	22,1	+13,9	.	227	91	33
1900....	56 046	476 491	1 996 139	1 236 382	9 152 ⁴⁾	8,5	35,6	22,1	+13,6	0,16 ⁵⁾	226	87	31
1905....	60 314	485 906	1 987 153	1 194 314	11 147	8,1	32,9	19,8	+13,1	0,19	205	85	30
1910....	64 568	496 396	1 924 778	1 045 665	15 016	7,7	29,8	16,2	+13,6	0,23	162	91	29
1913....	66 978	513 283	1 838 750	1 004 950	17 835	7,7	27,5	15,0	+12,4	0,27	151	97	29
1920 ⁶⁾ ..	61 794	894 978	1 599 287	932 929	36 542	14,5	25,9	15,1	+10,8	0,59	131	114	32
1925....	63 166	489 084	1 311 259	753 017	35 451	7,7	20,8	11,9	+ 8,8	0,57	105	119	33
1930....	65 084	570 241	1 144 151	718 807	40 722	8,8	17,6	11,0	+ 6,5	0,63	85	120	31
1935....	66 871	651 435	1 263 976	792 018	50 259	9,7	18,9	11,8	+ 7,1	0,75	68	78	26
1939 ⁷⁾ ..	68 558	645 062	1 348 534	799 220	49 497	9,4	19,6	11,6	+ 7,9	0,72	60	77	23
1939 ⁸⁾ ..	69 314	774 163	1 413 230	854 348	61 789	11,2	20,4	12,3	+ 8,1	0,89	61	78	23

*) Jeweiliger Gebietsstand; vgl. Fußnote 1 zu Tabelle 1, S. 31.

¹⁾ Ohne Totgeborene; ab 1. 9. 1939 ohne Sterbefälle von Wehrmachtsangehörigen. — ²⁾ Durchschnitt der Jahre 1841 bis 1845. — ³⁾ Durchschnitt der Jahre 1856 bis 1860. — ⁴⁾ Durchschnitt der Jahre 1900 bis 1904. — ⁵⁾ Ab 1920 ohne Elsaß-Lothringen. — ⁶⁾ Gebietsstand: 31. 12. 1937.

NATURLICHE BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG



2. Eheschließungen, Geborene, Gestorbene und Ehescheidungen*)

a) Grundzahlen

Jahr Monat — Land	Ehe- schlie- Bungen	Lebendgeborene			Totgeborene		Gestorbene ¹⁾			Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Ehe- schei- dungen	
		insge- samt	und zwar		insge- samt	dar- unter un- ehelich	insge- samt	und zwar				
			männ- lich	un- ehelich				männ- lich	im 1. Le- bens- jahr			in den ersten 28 Le- bens- tagen
1938	405 432	828 175	.	54 698	19 141	.	485 537	.	49 226	.	+ 342 638	.
1946	400 399	732 998	380 409	120 084	17 291	3 866	588 331	313 620	66 537	32 780	+ 144 667	48 601 ²⁾
1947	482 193	781 421	404 759	92 602	17 010	3 042	574 628	301 535	66 293	31 055	+ 206 793	76 597 ²⁾
1948	525 160	806 074	418 617	82 448	17 853	2 836	515 092	266 297	55 105	29 159	+ 290 982	87 593 ²⁾
1949	506 199	832 803	431 414	77 503	18 708	2 741	517 194	263 122	49 120	28 154	+ 315 609	80 139 ²⁾
1950	535 708	812 835	420 944	79 075	18 118	2 723	528 747	266 895	45 252	28 080	+ 284 088	84 740
1951	521 638	795 608	410 582	76 703	17 790	2 529	543 897	277 072	42 372	26 770	+ 251 711	64 009
1952	483 358	799 080	413 043	72 140	17 145	2 351	545 963	278 394	38 624	25 558	+ 253 117	57 933
1953	462 101	796 096	410 184	69 055	16 456	2 048	578 027	295 620	37 069	24 008	+ 218 069	53 876
1954	453 168	816 028	420 866	68 733	16 779	2 040	555 459	285 182	35 171	23 835	+ 260 569	50 670
1955	461 818	820 128	423 235	64 427	16 558	1 912	581 872	299 280	34 284	23 050	+ 238 256	48 277
1956	478 352	855 887	441 115	63 954	16 129	1 791	599 413	310 037	33 098	22 069	+ 256 474	46 101
1957	482 590	892 228	460 820	64 172	15 911	1 607	615 016	319 043	32 479	21 710	+ 277 212	46 352
1958	494 110	904 465	466 861	61 914	15 082	1 463	597 305	309 174	32 589	22 222	+ 307 160	48 050
1959	503 981	951 942	490 791	63 716	14 951	1 429	605 504	313 690	32 642	22 340	+ 346 438	48 848
1960	521 445	968 629	498 182	61 330	15 049	1 343	642 962	332 503	32 724	23 153	+ 325 667	48 878
1961	529 901	1 012 687	520 590	60 269	14 704	1 238	627 561	324 300	32 108	23 071	+ 385 126	49 280
1962	530 640	1 018 552	523 801	56 648	14 361	1 178	644 819	335 082	29 807	21 725	+ 373 733	49 521
1963	507 644	1 054 123	541 812	55 120	13 991	1 106	673 069	347 717	28 473	21 009	+ 381 054	50 840
1964 ³⁾	506 361	1 065 379	547 946	53 122	13 566	...	643 834	333 719	26 935	20 111	+ 421 545	...
1963 nach Monaten												
Januar	24 211	90 949	46 552	5 036	1 210	89	66 652	34 019	2 622	1 820	+ 24 297	.
Februar	31 658	84 026	43 371	4 497	1 148	99	79 679	40 822	2 528	1 713	+ 4 347	.
März	34 376	96 997	49 734	5 318	1 298	93	70 837	36 237	2 652	1 847	+ 26 160	.
April	40 370	91 646	47 158	4 850	1 244	94	52 794	26 961	2 489	1 809	+ 38 852	.
Mai	59 239	94 219	48 243	4 950	1 237	95	51 728	26 754	2 525	1 916	+ 42 491	.
Juni	42 869	86 463	44 667	4 641	1 224	105	47 190	24 501	2 298	1 746	+ 39 273	.
Juli	51 142	90 036	46 261	4 784	1 140	92	49 581	25 904	2 326	1 751	+ 40 455	.
August	78 890	86 384	44 441	4 372	1 100	71	47 408	25 060	2 320	1 808	+ 38 976	.
September	32 017	87 579	45 123	4 295	1 093	81	46 958	24 487	2 077	1 592	+ 40 621	.
Oktober	40 047	84 040	43 054	4 002	1 088	84	51 072	26 765	2 129	1 658	+ 32 968	.
November	38 479	79 727	40 926	4 011	1 065	82	51 477	26 514	2 109	1 598	+ 28 250	.
Dezember	34 346	82 057	42 282	4 364	1 144	121	57 693	29 693	2 398	1 751	+ 24 364	.
1963 nach Ländern												
Schleswig-Holstein ..	22 167	43 596	22 409	2 267	559	40	29 048	15 122	957	689	+ 14 548	2 073
Hamburg	18 294	27 537	14 042	1 901	317	31	24 814	12 835	603	447	+ 2 723	3 875
Niedersachsen	60 369	127 390	65 747	5 382	1 865	125	78 184	40 727	3 084	2 243	+ 49 206	4 771
Bremen	6 545	12 270	6 360	736	168	15	8 540	4 480	250	197	+ 3 730	1 000
Nordrhein-Westfalen	142 342	297 785	153 008	12 009	4 137	262	184 996	98 480	8 692	6 448	+ 112 789	13 768
Hessen	42 661	86 880	44 787	4 161	1 150	87	57 901	29 736	2 143	1 635	+ 28 979	4 650
Rheinland-Pfalz	29 830	67 768	34 945	2 894	961	61	41 065	21 314	1 938	1 382	+ 26 703	2 442
Baden-Württemberg	70 293	158 750	81 395	8 321	1 917	163	85 975	43 935	4 044	3 018	+ 72 775	6 114
Bayern	85 064	184 674	94 705	13 753	2 278	252	111 973	56 655	5 297	3 869	+ 72 701	7 200
Saarland	8 737	21 537	11 064	829	309	19	11 804	6 441	685	499	+ 9 733	483
Berlin (West)	21 342	25 936	13 350	2 867	330	51	38 769	17 992	780	582	- 12 833	4 464

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

¹⁾ Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. — ²⁾ Ohne Berlin. — ³⁾ Vorläufiges Ergebnis.

2. Eheschließungen, Geborene, Gestorbene und Ehescheidungen*)

b) Verhältniszahlen

Jahr Monat Land	Durchschnittliche Bevölkerung 1 000	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene ¹⁾	Überschuß d. Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Ehescheidungen	Un- ehelich Lebendgeborene	Gestorbene		Totgeborene auf 1 000 Lebend- und Totgeborene	Knaben auf 1 000 lebendgeborene Mädchen
								im 1. Lebensjahr ²⁾	in den ersten 28 Lebens- tagen ³⁾		
		auf 1 000 Einwohner ⁴⁾				auf 1 000 Lebendgeborene					
1938	42 567,0	9,5	19,5	11,4	+ 8,0	.	66,0	60,2	.	22,6	.
1946 ⁵⁾	45 419,3	8,8	16,1	13,0	+ 3,2	1,12 ⁶⁾	163,8	97,1	44,7	23,0	1 079
1947 ⁶⁾	47 600,0	10,1	16,4	12,1	+ 4,3	1,68 ⁶⁾	118,5	86,3	39,7	21,3	1 075
1948 ⁶⁾	48 746,8	10,7	16,5	10,5	+ 6,0	1,87 ⁶⁾	102,3	68,9	36,2	21,7	1 080
1949 ⁶⁾	49 534,7	10,2	16,8	10,4	+ 6,4	1,69 ⁶⁾	93,1	59,6	33,8	22,0	1 075
1950 ⁶⁾	50 141,3	10,7	16,2	10,5	+ 5,7	1,69	97,3	55,3	34,5	21,8	1 074
1951 ⁶⁾	50 570,5	10,3	15,7	10,8	+ 5,0	1,27	96,4	53,0	33,6	21,9	1 066
1952	50 858,7	9,5	15,7	10,7	+ 5,0	1,14	90,3	48,4	32,0	21,0	1 070
1953	51 350,0	9,0	15,5	11,3	+ 4,2	1,05	86,7	46,5	30,2	20,3	1 063
1954	51 879,8	8,7	15,7	10,7	+ 5,0	0,98	84,2	43,5	29,2	20,1	1 065
1955	52 381,8	8,8	15,7	11,1	+ 4,5	0,92	78,6	41,9	28,1	19,8	1 066
1956	53 008,0	9,0	16,1	11,3	+ 4,8	0,87	74,7	38,9	25,8	18,5	1 064
1957	53 656,3	9,0	16,6	11,5	+ 5,2	0,86	71,9	36,6	24,3	17,5	1 068
1958	54 292,1	9,1	16,7	11,0	+ 5,7	0,89	68,5	36,2	24,6	16,4	1 057
1959	54 876,0	9,2	17,3	11,0	+ 6,3	0,89	66,9	34,4	23,5	15,5	1 064
1960	55 433,1	9,4	17,4	11,6	+ 5,9	0,88	63,3	33,8	23,9	15,3	1 059
1961	56 174,8	9,4	18,0	11,2	+ 6,9	0,88	59,5	32,0	22,8	14,3	1 058
1962	56 937,8	9,3	17,9	11,3	+ 6,6	0,87	55,6	29,3	21,3	13,9	1 059
1963	57 587,4	8,8	18,3	11,7	+ 6,6	0,88	52,3	27,1	19,9	13,1	1 058
1964 ¹⁾	58 266,5	8,7	18,2	11,0	+ 7,2	...	49,9	25,3	18,9	12,6	1 059
1963 nach Monaten											
Januar	57 269,1	5,0	18,7	13,7	+ 5,0	.	55,4	29,2	20,0	13,1	1 049
Februar	57 305,3	7,2	19,1	18,1	+ 1,0	.	53,5	32,5	20,4	13,5	1 067
März	57 352,3	7,1	19,9	14,5	+ 5,4	.	54,8	28,2	19,0	13,2	1 052
April	57 421,6	8,6	19,4	11,2	+ 8,2	.	52,9	28,0	19,7	13,4	1 060
Mai	57 499,0	12,1	19,3	10,6	+ 8,7	.	52,5	26,9	20,3	13,0	1 049
Juni	57 573,1	9,1	18,3	10,0	+ 8,3	.	53,7	26,7	20,2	14,0	1 069
Juli	57 637,5	10,4	18,4	10,1	+ 8,3	.	53,1	25,5	19,4	12,5	1 057
August	57 700,4	16,1	17,6	9,7	+ 8,0	.	50,6	26,1	20,9	12,6	1 060
September	57 758,6	6,7	18,4	9,9	+ 8,6	.	49,0	24,0	18,2	12,3	1 063
Oktober	57 810,2	8,2	17,1	10,4	+ 6,7	.	47,6	24,5	19,7	12,8	1 050
November	57 853,5	8,1	16,8	10,8	+ 5,9	.	50,3	26,1	20,0	13,2	1 055
Dezember	57 868,1	7,0	16,7	11,7	+ 5,0	.	53,2	28,3	21,3	13,7	1 063
1963 nach Ländern											
Schleswig-Holstein ..	2 363,9	9,4	18,4	12,3	+ 6,2	0,88	52,0	22,1	15,8	12,7	1 058
Hamburg	1 850,9	9,9	14,9	13,4	+ 1,5	2,09	69,0	22,1	16,2	11,4	1 041
Niedersachsen	6 761,1	8,9	18,8	11,6	+ 7,3	0,71	42,2	24,3	17,6	14,4	1 067
Bremen	721,4	9,1	17,0	11,8	+ 5,2	1,39	60,0	20,4	16,1	13,5	1 076
Nordrhein-Westfalen	16 279,9	8,7	18,3	11,4	+ 6,9	0,85	40,3	29,3	21,7	13,7	1 057
Hessen	4 972,6	8,6	17,5	11,6	+ 5,8	0,94	47,9	24,8	18,8	13,1	1 064
Rheinland-Pfalz	3 493,5	8,5	19,4	11,8	+ 7,6	0,70	42,7	28,7	20,4	14,0	1 065
Baden-Württemberg	8 065,9	8,7	19,7	10,7	+ 9,0	0,76	52,4	25,6	19,0	11,9	1 052
Bayern	9 798,6	8,7	18,8	11,4	+ 7,4	0,73	74,5	28,8	21,0	12,2	1 053
Saarland	1 102,3	7,9	19,5	10,7	+ 8,8	0,44	35,5	31,8	23,2	14,1	1 056
Berlin (West)	2 177,3	9,8	11,9	17,8	- 5,9	2,05	110,5	30,3	22,4	12,6	1 061

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. — 2) Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung. — 3) Bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtszeitraums. — 4) Verhältniszahlen für Monate auf 1 Jahr umgerechnet. — 5) Ausländer in IRO-Lagern inbegriffen. — 6) Ohne Berlin. — 7) Vorläufiges Ergebnis.

3. Eheschließende nach Alter und bisherigem Familienstand und Heiratsziffern Lediger nach dem Alter*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Eheschließende 1963				Heiratsziffern Lediger					
	insgesamt	Familienstand vor der Eheschließung			1910/11	1938	1950	1961	1962	1963
		Ledig	Verwitwet ¹⁾	Geschieden ²⁾						
Anzahl				Eheschließende Ledige auf 1000 Ledige gleichen Alters						
Männer										
unter 18	2	2	—	—	.	.	.	.	.	.
18 — 19	1 433	1 433	—	—	0	0	3	4	4	4
19 — 20	7 289	7 287	—	2	1	2	13	17	18	18
20 — 21	14 451	14 429	4	18	4	6	29	41	39	36
21 — 22	46 022	45 931	14	77	25	28	95	120	118	114
22 — 23	47 466	47 258	25	183	60	29	106	122	125	115
23 — 24	59 123	58 598	44	481	98	57	132	165	159	156
24 — 25	55 564	54 732	51	781	138	113	158	195	188	176
25 — 26	48 368	47 237	79	1 052	163	169	176	212	205	192
26 — 27	39 730	38 312	88	1 330	169	191	200	221	212	198
27 — 28	32 296	30 694	109	1 493	176	204	225	224	217	193
28 — 29	25 460	23 551	138	1 771	167	216	234	213	199	187
29 — 30	17 622	15 813	140	1 669	165	214	243	202	189	172
30 — 31	13 116	11 455	134	1 527	148	206	230	187	175	165
31 — 32	10 596	8 866	190	1 540	142	192	240	175	161	149
32 — 33	9 101	7 273	211	1 617	124	170	233	161	151	140
33 — 34	7 750	5 878	219	1 653	112	158	228	148	138	126
34 — 35	6 535	4 601	272	1 662	98	141	218	133	124	112
35 — 40	19 731	11 125	1 436	7 170	71	110	177	100	93	83
40 — 45	10 923	3 845	1 670	5 408	34	62	104	60	53	46
45 — 50	6 785	1 442	1 784	3 559	18	33	53	31	28	24
50 — 55	8 668	1 234	3 398	4 036	9	18	24	17	15	14
55 — 60	7 594	809	4 160	2 625	5	9	11	10	10	9
60 — 65	5 936	420	4 123	1 393	.	.	.	6	6	6
65 — 70	3 138	154	2 461	523	.	.	.	3	3	4
70 und mehr	2 942	87	2 602	253	.	.	.	.	.	.
Insgesamt ...	507 644³⁾	442 468³⁾	23 352	41 824³⁾
davon heirateten eine:										
ledige Frau	456 483	422 160	10 585	23 738	—	—	—	—	—	—
verwitwete Frau	15 229	4 126	7 239	3 864	—	—	—	—	—	—
geschiedene Frau	35 932	16 182	5 528	14 222	—	—	—	—	—	—
Frauen										
unter 16	127	127	—	—	.	.	.	.	.	.
16 — 17	4 244	4 244	—	—	2	3	4	9	10	13
17 — 18	10 940	10 934	2	4	7	12	15	30	35	37
18 — 19	26 366	26 339	6	21	21	39	42	71	79	85
19 — 20	43 132	43 025	14	93	45	60	75	115	121	129
20 — 21	46 495	46 265	17	213	75	96	103	160	163	166
21 — 22	61 898	61 262	51	585	116	142	145	226	223	224
22 — 23	57 837	56 809	101	927	140	157	165	243	244	220
23 — 24	53 458	51 971	114	1 373	162	207	183	254	251	241
24 — 25	41 051	39 356	141	1 554	175	223	194	254	248	238
25 — 26	30 061	28 201	170	1 690	174	233	192	238	234	222
26 — 27	22 055	20 135	188	1 732	165	231	193	213	209	201
27 — 28	16 160	14 292	216	1 652	155	218	190	187	183	169
28 — 29	12 560	10 520	211	1 829	133	198	175	156	147	145
29 — 30	8 546	6 862	215	1 469	124	178	161	129	127	118
30 — 31	6 351	4 845	190	1 316	101	151	130	107	107	99
31 — 32	5 460	3 996	196	1 268	87	129	122	91	85	84
32 — 33	4 773	3 342	202	1 229	73	106	107	75	76	68
33 — 34	4 303	2 879	238	1 186	63	92	93	66	60	57
34 — 35	3 737	2 400	223	1 114	52	76	83	65	54	48
35 — 40	15 647	8 887	1 425	5 335	38	51	54	39	36	34
40 — 45	11 813	5 048	2 558	4 207	18	25	24	23	23	22
45 — 50	6 909	1 933	2 435	2 541	10	14	13	12	12	12
50 — 55	6 559	1 459	2 689	2 411	5	6	6	6	7	7
55 — 60	3 762	742	1 742	1 278	2	3	3	3	3	3
60 — 65	2 126	416	1 103	607	.	.	.	2	2	2
65 — 70	949	151	567	231	.	.	.	1	1	1
70 und mehr	321	39	215	67	.	.	.	.	.	.
Insgesamt ...	507 644³⁾	456 483³⁾	15 229	35 932	.	.	.	.	.	.

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); 1950 ohne Berlin; 1910/11 und 1938 Reichsgebiet.

¹⁾ Einschl. Personen, deren früherer Ehegatte für tot erklärt worden ist. — ²⁾ Einschl. frühere Ehe aufgehoben. — ³⁾ Einschl. 3 eheschließende Männer, deren Alter unbekannt war. — ⁴⁾ Einschl. 4 eheschließende Frauen, deren Alter unbekannt war.

4. Durchschnittliches Heiratsalter nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten

Jahr	Durchschnittliches Heiratsalter in Jahren							
	Männer				Frauen			
	Familienstand vor der Eheschließung			insgesamt	Familienstand vor der Eheschließung			insgesamt
	Ledig	Verwitwet	Geschieden		Ledig	Verwitwet	Geschieden	
Bundesgebiet ohne Berlin								
1949	28,3	48,3	39,1	31,1	25,4	36,8	34,6	27,4
1950	28,1	48,4	39,3	30,8	25,4	36,1	34,6	27,3
1951	27,8	49,7	39,7	30,4	25,2	36,7	35,0	27,0
1952	27,6	50,7	40,2	30,1	25,1	38,2	35,5	26,8
1953	27,4	51,5	40,5	29,9	25,0	39,5	35,9	26,6
1954	27,2	51,8	40,5	29,8	24,8	40,7	36,2	26,4
1955	27,0	52,2	40,4	29,6	24,4	41,4	36,3	26,0
1956	26,8	52,4	40,4	29,2	24,4	42,0	36,5	25,8
1957	26,6	53,4	40,6	29,1	24,1	43,4	36,8	25,7
1958	26,3	53,7	40,6	28,8	24,0	44,3	36,7	25,4
1959	26,0	54,1	40,5	28,5	23,7	44,9	36,8	25,2
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)								
1960	25,9	54,7	40,7	28,5	23,7	45,6	36,7	25,2
1961	25,9	54,9	40,4	28,4	23,7	46,1	36,6	25,2
1962	25,8	55,1	40,1	28,3	23,7	46,4	36,2	25,2
1963	25,9	55,4	39,9	28,4	23,7	46,9	36,0	25,3

5. Eheschließungen 1963 nach der Staatsangehörigkeit der Ehegatten*)

Staatsangehörigkeit	Eheschließende insgesamt	Darunter Ehepartner mit der Staatsangehörigkeit nachstehender Länder										
		Deutschland	Frankreich	Großbrit. u. Nordirland (Ver. Kgr.)	Niederlande	Vereinigte Staaten	Griechenland	Italien	Jugoslawien	Österreich	Schweiz	Spanien
Eheschließende Männer												
Deutscher	485 350	479 187	393	141	1 070	131	272	421	298	1 598	283	417
Ausländer	22 294	19 236	41	50	81	810	370	332	372	232	28	297
Insgesamt	507 644	498 423	434	191	1 151	941	642	753	670	1 830	311	714
Eheschließende Frauen												
Deutsche	498 423	479 187	671	745	1 139	6 234	748	2 826	378	1 678	332	625
darunter mit Mitglied der fremden Streitkräfte	5 826	—	100	327	15	5 205	—	—	—	—	—	—
Ausländerin	9 221	6 163	18	16	49	1 083	355	404	311	129	21	213
darunter mit Mitglied der fremden Streitkräfte	983	—	4	7	2	920	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	507 644	485 350	689	761	1 188	7 317	1 103	3 230	689	1 807	353	838

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

6. Eheschließungen 1963 nach der Religionszugehörigkeit der Ehegatten*)

Religionszugehörigkeit des Mannes	Religionszugehörigkeit der Frau							Insgesamt	Darunter von Männern mit Frauen gleicher Konfession in %
	Evangelisch	Römisch-katholisch	Anders christlich	Jüdisch	Sonstige Religion	Freireligiös	Gemeinschaftslos und ohne Angabe		
Evangelisch	201 184	57 222	1 139	24	29	50	3 645	263 293	76,4
Römisch-katholisch	56 610	162 935	750	13	18	26	1 402	221 754	73,5
Anders christlich	1 464	990	2 442	—	—	—	69	4 965	—
Jüdisch	134	64	7	56	1	—	14	276	20,3
Sonstige Religion	706	461	13	—	60	—	49	1 289	—
Freireligiös	79	34	1	—	—	12	6	132	9,1
Gemeinschaftslos und ohne Angabe	9 227	3 171	152	5	3	4	3 373	15 935	—
Insgesamt	269 404	224 877	4 504	98	111	92	8 558	507 644	—
darunter von Frauen mit Männern gleicher Konfession in %	74,7	72,5	—	57,1	—	13,0	—	—	—

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

7. Geborene nach dem Alter der Mütter*)

Alter der Mutter in Jahren ¹⁾	Geborene 1963				Lebendgeborene auf 1 000 Frauen vorstehenden Alters					
	Ehelich	Unehelich	ins- gesamt	darunter Lebend- geborene	1950	1955	1960	1961	1962	1963
bis 14	—	80	80	78	.	.	.	.	.	.
15	23	313	336	331	0,2	0,4	0,8	0,9	1,0	0,9
16	615	1 222	1 837	1 820	2,3	2,0	3,9	5,0	5,0	5,2
17	3 913	2 791	6 704	6 625	10,2	8,8	13,8	16,8	18,9	20,3
18	9 702	3 492	13 194	13 063	27,5	25,3	32,3	36,9	39,7	46,6
19	23 447	5 039	28 486	28 187	50,4	49,8	58,6	63,8	66,4	74,0
20	34 038	5 196	39 234	38 866	74,6	76,0	86,2	92,9	93,1	99,4
21	42 414	4 684	47 098	46 667	92,2	98,4	109,3	120,0	117,5	122,7
22	64 271	4 765	69 036	68 382	106,3	119,3	131,6	141,6	143,3	146,5
23	78 523	4 292	82 815	82 037	115,9	130,7	150,2	158,7	159,6	163,3
24	83 385	3 541	86 926	86 046	124,1	138,2	160,7	168,5	168,9	172,8
25	80 950	2 902	83 852	83 062	126,3	140,1	167,9	171,6	170,8	176,8
26	75 795	2 344	78 139	77 299	128,9	139,2	165,5	170,0	169,8	174,4
27	72 459	1 987	74 446	73 617	129,7	135,9	159,8	165,0	161,7	166,5
28	66 299	1 770	68 069	67 286	125,9	130,8	149,1	155,4	152,9	155,1
29	58 151	1 585	59 736	58 995	120,7	123,4	139,3	142,4	140,8	143,9
30	43 809	1 194	45 003	44 358	111,8	113,5	124,3	128,1	127,8	131,8
31	39 788	1 136	40 924	40 337	104,0	106,9	114,3	113,6	114,1	117,4
32	36 839	1 014	37 853	37 291	94,4	96,6	101,0	101,9	98,9	103,8
33	34 249	968	35 217	34 651	87,3	86,4	89,1	89,2	88,3	89,5
34	29 886	857	30 743	30 197	78,0	77,5	78,1	78,9	76,7	78,5
35	26 392	766	27 158	26 634	71,3	65,7	67,3	67,9	66,6	67,5
36	22 322	761	23 083	22 601	63,4	57,9	60,1	59,1	57,1	58,4
37	19 779	689	20 468	20 030	56,5	48,6	51,5	51,0	49,2	49,3
38	17 154	650	17 804	17 384	48,3	41,5	42,7	42,7	40,8	40,7
39	13 888	527	14 415	14 043	39,8	34,2	34,4	34,7	33,1	33,4
40	11 062	484	11 546	11 250	32,9	27,0	25,6	26,5	26,0	26,5
41	8 813	438	9 251	8 963	24,8	21,3	20,5	19,6	19,2	20,0
42	6 400	323	6 723	6 455	18,7	15,4	13,9	14,0	13,6	13,6
43	4 075	206	4 281	4 097	12,9	10,4	9,1	9,1	9,4	8,6
44	2 075	115	2 190	2 081	8,1	6,7	5,7	5,3	5,2	5,6
44 und jünger ²⁾	1 010 516	56 131	1 066 647	1 052 733	2 087,4	2 127,9	2 366,0	2 451,1	2 435,4	2 513,0
45 und älter	1 369	76	1 445	1 373	.	.	.	.	.	.
Unbekannt	3	19	22	17	.	.	.	.	.	.
Insgesamt ³⁾	1 011 888	56 226	1 068 114	1 054 123	69,5	69,4	81,8	85,9	85,1	86,9

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); 1950 und 1955 ohne Berlin.

1) Differenz zwischen Geburtsjahr der Kinder und Geburtsjahr der Mütter; z. B. für die Geburten 1963: Alter der Mütter 15 = Geburtsjahr 1948, 16 = 1947 usw. — 2) Verhältniszahlen = Summe der Ziffern für das Alter 15 bis 44 = »Index der Gesamtfertbarkeit«. —

3) Verhältniszahlen = Lebendgeborene insgesamt bezogen auf 1 000 Frauen von 15 bis unter 45 Jahren = »Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer«.

8. Lebendgeborene 1963 nach der Religionszugehörigkeit der Eltern*)

Religionszugehörigkeit des Vaters	Religionszugehörigkeit der Mutter							Ins- gesamt
	Evangelisch	Römisch- katholisch	Anders christlich	Jüdisch	Sonstige Religion	Freireligiös	Gemeinschaftslos und ohne Angabe	
Ehelich Lebendgeborene								
Evangelisch	395 542	68 418	1 256	17	25	70	3 185	488 513
Römisch-katholisch	87 430	389 084	811	7	14	22	1 141	478 509
Anders christlich	1 516	1 107	8 121	—	2	—	51	10 797
Jüdisch	77	42	—	104	—	—	11	234
Sonstige Religion	602	391	16	1	680	1	38	1 729
Freireligiös	123	47	2	—	1	54	1	228
Gemeinschaftslos und ohne Angabe	9 308	3 094	156	1	3	5	6 426	18 993
Insgesamt ...	494 598	482 183	10 362	130	725	152	10 853	999 003
Unehelich Lebendgeborene								
Insgesamt ...	28 775	24 673	747	11	24	18	872	55 120

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

9. Ehelich Lebendgeborene 1963 nach der Lebendgeburtenfolge und der Ehedauer bzw. dem Alter der Mütter *)

Ehedauer in Jahren ¹⁾ — Alter der Mutter in Jahren	Verheiratete Frauen ²⁾ unter 45 Jahren 1 000	Ehelich Lebendgeborene ³⁾												
		Kinder							Kinder ins- gesamt ⁴⁾	Kinder				Kinder ins- gesamt
		1.	2.	3.	4.	5.	6. und weitere	1.		2.	3.	4. und weitere		
Anzahl											auf 1 000 verheiratete Frauen unter 45 Jahren ⁵⁾			
nach der Ehedauer														
0	487	89 797	3 186	381	62	21	9	93 463	185	7	1	0	192	
1	507	166 544	20 387	1 264	133	34	24	188 392	328	40	2	0	371	
2	473	64 592	58 232	5 041	478	88	37	128 470	137	123	11	1	272	
3	490	32 793	56 883	15 018	1 727	200	75	106 699	67	116	31	4	218	
4	461	18 176	44 683	20 402	4 485	673	147	88 568	39	97	44	12	192	
5	439	11 291	34 316	19 841	6 709	1 599	394	74 151	26	78	45	20	169	
6	429	7 135	25 103	17 392	7 673	2 679	950	60 933	17	58	41	26	142	
7	414	4 832	18 494	14 919	7 454	3 312	1 698	50 709	12	45	36	30	122	
8	396	3 118	12 538	12 086	6 793	3 354	2 425	40 315	8	32	31	32	102	
9	387	2 247	8 887	9 526	5 834	3 104	2 852	32 450	6	23	25	30	84	
10	376	1 710	6 968	8 154	5 184	2 827	3 168	28 013	5	19	22	30	75	
11	400	1 248	5 203	6 578	4 652	2 638	3 360	23 679	3	13	16	27	59	
12	389	922	4 036	5 629	4 251	2 509	3 466	20 813	2	10	14	26	54	
13	420	659	2 879	4 544	3 453	2 250	3 475	17 261	2	7	11	22	41	
14	347	381	1 857	3 106	2 760	1 755	2 922	12 781	1	5	9	21	37	
15	338	280	1 322	2 447	2 076	1 498	2 436	10 059	1	4	7	18	30	
16	293	165	881	1 704	1 634	1 125	2 000	7 509	1	3	6	16	26	
17	226	85	440	1 052	1 058	861	1 483	4 980	0	2	5	15	22	
18	123	36	198	420	471	368	673	2 166	0	2	3	12	18	
19	153	42	196	519	521	384	796	2 459	0	1	3	11	16	
20	154	35	142	343	386	311	678	1 895	0	1	2	9	12	
21 u. mehr ...	353	52	186	514	613	509	1 358	3 237	0	1	1	7	9	
Unbekannt ...	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	
nach dem Alter der Mütter														
bis 17	12	4 285	219	5	—	—	—	4 512	369	19	0	—	389	
18	26	8 610	955	54	—	—	—	9 620	334	37	2	—	373	
19	67	19 387	3 504	325	17	—	—	23 234	292	63	5	0	349	
20	104	25 917	6 837	885	106	5	—	33 751	249	66	8	1	324	
21	148	29 459	10 369	1 906	279	21	—	42 038	199	70	13	2	284	
22	238	41 520	17 504	3 881	690	92	6	63 696	174	74	16	3	268	
23	310	46 355	23 379	6 233	1 452	315	67	77 803	149	75	20	6	251	
24	337	44 489	26 953	8 192	2 218	541	174	82 567	132	80	24	9	245	
25	338	38 576	27 928	9 625	2 803	888	377	80 199	114	83	29	12	237	
26	353	31 679	27 551	10 558	3 411	1 192	611	75 003	90	78	30	15	212	
27	363	26 505	26 833	11 620	4 150	1 637	916	71 664	73	74	32	18	198	
28	357	21 049	24 887	11 847	4 639	1 841	1 294	65 558	59	70	33	22	184	
29	349	15 526	21 600	11 599	4 939	2 081	1 708	57 456	45	62	33	25	165	
30	293	10 203	15 572	9 524	4 281	1 896	1 726	43 203	35	53	32	27	147	
31	298	8 143	13 323	9 132	4 472	2 073	2 075	39 219	27	45	31	29	132	
32	321	6 628	11 796	8 998	4 516	2 116	2 251	36 305	21	37	28	28	113	
33	332	5 747	10 514	8 408	4 390	2 229	2 428	33 717	17	32	25	27	102	
34	336	4 641	8 526	7 324	4 174	2 198	2 510	29 373	14	25	22	26	87	
35	334	3 760	7 010	6 492	4 032	2 061	2 537	25 894	11	21	19	26	78	
36	333	3 137	5 460	5 501	3 532	1 904	2 334	21 868	9	16	17	23	66	
37	347	2 764	4 535	4 611	3 211	1 846	2 406	19 374	8	13	13	21	56	
38	363	2 203	3 645	4 073	2 883	1 637	2 315	16 756	6	10	11	19	46	
39	354	1 634	2 690	3 220	2 385	1 507	2 096	13 532	5	8	9	17	38	
40	354	1 338	1 930	2 418	1 954	1 260	1 877	10 779	4	5	7	14	30	
41	374	990	1 489	1 845	1 521	1 029	1 672	8 546	3	4	5	11	23	
42	378	711	1 010	1 228	1 104	800	1 298	6 151	2	3	3	8	16	
43	379	484	569	778	680	514	877	3 902	1	2	2	5	10	
44	279	235	290	377	331	247	495	1 975	1	1	1	4	7	
44 und jünger	8 074	405 975	306 878	150 659	68 170	31 930	34 050	997 695	50	38	19	17	124	
45 und älter ...	—	164	138	220	237	169	377	1 305	—	—	—	—	—	
Unbekannt ...	—	1	1	1	—	—	—	3	—	—	—	—	—	
Insgesamt ...	8 074	406 140	307 017	150 880	68 407	32 099	34 427	999 003	60	38	19	17	124	

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).
 1) Ehedauer 0 = Eheschließungsjahr 1963, 1 = 1962, 2 = 1961 usw.; Alter 18 = Geburtsjahr 1945, 19 = 1944 usw. — 2) Ergebnis des Mikrozensus 1963, wobei die Zahlen für die Frauen, die 1962/63 geheiratet haben, durch die Zahl der eheschließenden Frauen 1962/63 unter 45 Jahren ersetzt worden sind. — 3) Unter Berücksichtigung sämtlicher in der jetzigen Ehe lebendgeborenen und legitimierten Kinder. — 4) Einschl. der Fälle »Ordnungsnummer unbekannt«. — 5) Abweichung der Fruchtbarkeitsziffern nach dem »Alter der Mutter« gegenüber den Vorjahren (vgl. Jb. 1964 und früher) wegen anderer Abgrenzung der Bezugszahlen (vgl. Fußnote 2).

10. Sterbetafeln in abgekürzter Form*)

Vollendetes Altersjahr	Männlich						Weiblich					
	1871/80	1901/10	1924/26	1932/34	1949/51	1962/63 ¹⁾	1871/80	1901/10	1924/26	1932/34	1949/51	1962/63 ¹⁾
Von 100 000 Lebendgeborenen erreichen vorstehendes Alter												
(Absterbeordnung)												
0	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000
1	74 727	79 766	88 462	91 465	93 823	96 856	78 260	82 952	90 608	93 161	95 091	97 528
2	69 876	76 585	87 030	90 618	93 433	96 647	73 280	79 761	89 255	92 394	94 749	97 348
5	64 871	74 211	85 855	89 654	92 880	96 354	68 126	77 334	88 169	91 535	94 270	97 110
10	62 089	72 827	85 070	88 793	92 444	96 056	65 237	75 845	87 452	90 753	93 937	96 906
15	60 892	72 007	84 469	88 244	92 097	95 828	63 878	74 887	86 877	90 270	93 701	96 770
20	59 287	70 647	83 268	87 298	91 466	95 262	62 324	73 564	85 808	89 490	93 295	96 522
25	56 892	68 881	81 429	86 032	90 531	94 446	60 174	71 849	84 275	88 390	92 711	96 238
30	54 454	67 092	79 726	84 715	89 518	93 699	57 566	69 848	82 597	87 139	92 039	95 860
35	51 815	65 104	78 111	83 234	88 428	92 848	54 685	67 679	80 847	85 754	91 221	95 356
40	48 775	62 598	76 313	81 481	87 102	91 763	51 576	65 283	78 917	84 135	90 225	94 630
45	45 272	59 405	74 032	79 285	85 342	90 187	48 481	62 717	76 704	82 211	88 901	93 526
50	41 228	55 340	71 006	76 322	82 648	87 753	45 245	59 812	73 943	79 620	86 991	91 893
55	36 544	50 186	66 818	72 147	78 562	83 745	41 308	55 984	70 236	76 038	84 225	89 514
60	31 124	43 807	60 883	66 293	72 852	77 113	36 293	50 780	65 076	70 984	80 166	85 944
65	24 802	36 079	52 715	58 106	64 999	67 195	29 703	43 540	57 671	63 712	73 875	80 307
70	17 750	27 136	41 906	47 059	54 394	54 323	21 901	34 078	47 255	53 184	63 994	71 396
75	10 743	17 586	28 998	33 479	40 700	39 399	13 677	23 006	34 028	39 132	49 605	57 695
80	5 035	8 987	16 066	19 122	25 106	23 700	6 570	12 348	19 711	23 500	31 787	39 108
85	1 635	3 212	6 371	7 732	11 321	10 523	2 232	4 752	8 372	10 323	15 225	19 887
90	330	683	1 599	1 966	3 175	2 915	471	1 131	2 356	2 868	4 815	6 604
1 000-fache Werte der Sterbewahrscheinlichkeiten für ein Jahr												
0	252,73	202,34	115,38	85,35	61,77	31,44	217,40	170,48	93,92	68,39	49,09	24,72
1	64,92	39,88	16,19	9,26	4,16	1,81	63,64	38,47	14,93	8,23	3,60	1,55
2	33,19	14,92	6,36	4,50	2,46	1,12	32,58	14,63	5,74	3,98	2,15	1,05
5	13,00	5,28	2,42	2,32	1,21	0,58	12,87	5,31	2,19	2,15	0,99	0,47
10	4,66	2,44	1,42	1,33	0,70	0,32	4,76	2,56	1,20	1,14	0,47	0,22
15	3,87	2,77	1,94	1,57	1,04	0,58	4,22	3,02	1,81	1,30	0,68	0,32
20	7,50	5,04	4,27	2,83	1,88	1,05	6,14	4,22	3,32	2,27	1,15	0,55
25	8,48	5,13	4,39	2,97	2,23	1,28	8,20	5,37	3,94	2,70	1,35	0,65
30	9,28	5,56	4,05	3,24	2,28	1,38	9,65	5,97	4,14	3,01	1,65	0,75
35	11,01	6,97	4,25	3,94	2,76	1,62	11,10	6,86	4,52	3,48	1,99	0,95
40	13,63	9,22	5,35	4,82	3,52	1,92	12,20	7,71	5,31	4,22	2,55	1,25
45	16,80	12,44	7,23	6,58	5,16	2,28	12,60	8,54	6,44	5,46	3,68	1,85
50	21,45	16,93	10,30	9,39	8,50	2,72	16,00	11,26	8,86	7,91	5,46	2,85
55	27,90	23,57	15,48	14,18	12,75	3,18	21,65	16,19	12,73	11,53	8,13	4,85
60	38,20	32,60	23,62	21,72	18,91	3,72	32,85	24,73	19,47	17,46	12,91	8,95
65	55,20	47,06	36,92	34,04	29,06	4,38	50,05	39,60	31,55	28,53	22,24	15,95
70	81,08	69,36	58,08	54,01	45,79	5,18	74,70	62,06	51,98	47,61	39,11	28,95
75	120,04	106,40	93,91	87,40	75,08	6,12	116,00	98,31	85,29	80,33	68,11	53,65
80	174,48	157,87	141,96	136,68	121,37	7,22	168,30	146,50	133,71	126,51	114,02	92,65
85	243,63	231,60	212,85	207,69	190,15	8,58	236,35	217,39	198,37	193,66	173,62	148,65
90	319,02	320,02	284,69	287,73	282,56	10,18	313,84	295,66	263,08	273,64	259,16	231,65
Lebenserwartung in Jahren												
0	35,58	44,82	55,97	59,86	64,56	67,10	38,45	48,33	58,82	62,81	68,48	72,77
1	46,52	55,12	62,24	64,43	67,80	68,27	48,06	57,20	63,89	66,41	71,01	73,61
2	48,72	56,39	62,26	64,03	67,08	67,42	50,30	58,47	63,85	65,96	70,26	72,74
5	49,39	55,15	60,09	61,70	64,47	64,62	51,01	57,27	61,62	63,56	67,61	69,92
10	46,51	51,16	55,63	57,28	59,76	59,81	48,18	53,35	57,11	59,09	62,84	65,06
15	42,38	46,71	51,00	52,62	54,98	54,95	44,15	49,00	52,47	54,39	57,99	60,15
20	38,45	42,56	46,70	48,16	50,34	50,26	40,19	44,84	48,09	49,84	53,24	55,30
25	34,96	38,59	42,70	43,83	45,83	45,67	36,53	40,84	43,92	45,43	48,55	50,45
30	31,41	34,55	38,56	39,47	41,32	41,02	33,07	36,94	39,76	41,05	43,89	45,64
35	27,88	30,53	34,30	35,13	36,80	36,37	29,68	33,04	35,56	36,67	39,26	40,87
40	24,46	26,64	30,05	30,83	32,32	31,77	26,32	29,16	31,37	32,33	34,67	36,16
45	21,16	22,94	25,90	26,61	27,93	27,28	22,84	25,25	27,20	28,02	30,14	31,56
50	17,98	19,43	21,89	22,54	23,75	22,96	19,29	21,35	23,12	23,85	25,75	27,07
55	14,96	16,16	18,09	18,69	19,85	18,93	15,88	17,64	19,20	19,85	21,50	22,72
60	12,11	13,14	14,60	15,11	16,20	15,33	12,71	14,17	15,51	16,07	17,46	18,55
65	9,55	10,40	11,46	11,87	12,84	12,20	9,96	11,09	12,17	12,60	13,72	14,66
70	7,34	7,99	8,74	9,05	9,84	9,48	7,60	8,45	9,27	9,58	10,42	11,16
75	5,51	5,97	6,50	6,68	7,28	7,11	5,66	6,30	6,87	7,09	7,68	8,18
80	4,10	4,38	4,77	4,84	5,24	5,17	4,22	4,65	5,06	5,15	5,57	5,84
85	3,06	3,18	3,50	3,52	3,72	3,68	3,14	3,40	3,76	3,70	4,02	4,13
90	2,34	2,35	2,68	2,63	2,66	2,62	2,37	2,59	2,92	2,72	2,89	2,94
In vorstehenden Lebensabschnitten durchlebte Jahre												
(berechnet je Lebendgeborenen)												
unter 15 ..	9,77	11,18	12,89	13,43	13,92	14,44	10,25	11,64	13,24	13,71	14,14	14,56
15 — 45 ..	16,23	20,01	23,91	25,33	26,79	28,06	17,13	20,86	24,72	26,06	27,54	28,69
45 — 65 ..	7,21	9,87	13,13	14,20	15,49	16,40	8,11	11,01	13,85	15,01	16,66	17,74
65 u. mehr	2,37	3,75	6,04	6,90	8,35	9,06	2,96	4,83	7,02	8,03	10,13	11,31
Zusammen	35,58	44,82	55,97	59,86	64,56	67,10	38,45	48,33	58,82	62,81	68,48	72,77

*) Bis 1932/34 Reichsgebiet jeweiliger Gebietsstand (vgl. Fußnote 1 zu Tabelle 1, S. 31); 1949/51 Bundesgebiet ohne Berlin; 1962/63 Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

¹⁾ 1962/63 abgekürzte Berechnung.

11. Allgemeine Sterbetafel 1960/62*)

Vollendetes Alter	Männlich				Weiblich			
	Überlebende ¹⁾	Gestorbene	Sterbewahrscheinlichkeit	Durchschn. Lebenserwartung	Überlebende ¹⁾	Gestorbene	Sterbewahrscheinlichkeit	Durchschn. Lebenserwartung
Wochen		während einer Woche	für eine Woche			während einer Woche	für eine Woche	
0	100 000	2 237	0,02 237	66,86	100 000	1 741	0,01 741	72,39
1	97 763	140	0,00 143	68,37	98 259	120	0,00 122	73,66
2	97 623	89	0,00 091	68,46	98 139	72	0,00 073	73,73
3	97 534	85 ²⁾	0,00 087 ²⁾	68,50	98 067	68 ²⁾	0,00 069 ²⁾	73,77
Monate		während eines Monats	für einen Monat			während eines Monats	für einen Monat	
0	100 000	2 551	0,02 551	66,85	100 000	2 001	0,02 001	72,39
1	97 449	191	0,00 196	68,53	97 999	136	0,00 139	73,79
2	97 258	165	0,00 170	68,58	97 863	129	0,00 132	73,81
3	97 093	144	0,00 148	68,61	97 734	106	0,00 108	73,82
4	96 949	104	0,00 107	68,63	97 628	85	0,00 087	73,82
5	96 845	81	0,00 084	68,62	97 543	67	0,00 069	73,80
6	96 764	69	0,00 071	68,60	97 476	57	0,00 058	73,77
7	96 695	59	0,00 061	68,56	97 419	51	0,00 052	73,73
8	96 636	52	0,00 054	68,52	97 368	44	0,00 045	73,68
9	96 584	46	0,00 048	68,47	97 324	36	0,00 037	73,63
10	96 538	38	0,00 039	68,42	97 288	34	0,00 035	73,57
11	96 500	33	0,00 034	68,37	97 254	32	0,00 033	73,52
Jahre		während eines Jahres	für ein Jahr			während eines Jahres	für ein Jahr	
0	100 000	3 533	0,03 533	66,86	100 000	2 778	0,02 778	72,39
1	96 467	223	0,00 231	68,31	97 222	195	0,00 201	73,46
2	96 244	135	0,00 140	67,46	97 027	105	0,00 108	72,60
3	96 109	96	0,00 100	66,56	96 922	77	0,00 079	71,68
4	96 013	84	0,00 087	65,62	96 845	63	0,00 065	70,74
5	95 929	77	0,00 080	64,68	96 782	54	0,00 056	69,78
6	95 852	70	0,00 073	63,73	96 728	46	0,00 048	68,82
7	95 782	61	0,00 064	62,78	96 682	39	0,00 040	67,86
8	95 721	54	0,00 056	61,82	96 643	34	0,00 035	66,88
9	95 667	47	0,00 049	60,85	96 609	30	0,00 031	65,91
10	95 620	43	0,00 045	59,88	96 579	27	0,00 028	64,93
11	95 577	41	0,00 043	58,11	96 552	27	0,00 028	63,94
12	95 536	43	0,00 045	57,94	96 525	27	0,00 028	62,96
13	95 493	48	0,00 050	56,96	96 498	30	0,00 031	61,98
14	95 445	57	0,00 060	55,99	96 468	34	0,00 035	61,00
15	95 388	72	0,00 075	55,02	96 434	39	0,00 040	60,02
16	95 316	91	0,00 095	54,06	96 395	44	0,00 046	59,04
17	95 225	113	0,00 119	53,11	96 351	50	0,00 052	58,07
18	95 112	139	0,00 146	52,18	96 301	55	0,00 057	57,10
19	94 973	161	0,00 169	51,25	96 246	58	0,00 060	56,13
20	94 812	175	0,00 185	50,34	96 188	60	0,00 062	55,17
21	94 637	180	0,00 190	49,43	96 128	60	0,00 062	54,20
22	94 457	177	0,00 187	48,52	96 068	60	0,00 062	53,23
23	94 280	170	0,00 180	47,61	96 008	60	0,00 063	52,27
24	94 110	162	0,00 172	46,70	95 948	64	0,00 067	51,30
25	93 948	159	0,00 169	45,78	95 884	70	0,00 073	50,33
26	93 789	156	0,00 166	44,86	95 814	75	0,00 078	49,37
27	93 633	155	0,00 166	43,93	95 739	79	0,00 083	48,41
28	93 478	155	0,00 166	43,00	95 660	85	0,00 089	47,45
29	93 323	157	0,00 168	42,07	95 575	90	0,00 094	46,49
30	93 166	158	0,00 170	41,14	95 485	95	0,00 099	45,53
31	93 008	162	0,00 174	40,21	95 390	100	0,00 105	44,58
32	92 846	167	0,00 180	39,28	95 290	106	0,00 111	43,62
33	92 679	174	0,00 188	38,35	95 184	113	0,00 119	42,67
34	92 505	183	0,00 198	37,42	95 071	122	0,00 128	41,72
35	92 322	193	0,00 209	36,50	94 949	131	0,00 138	40,78
36	92 129	205	0,00 222	35,57	94 818	142	0,00 150	39,83
37	91 924	219	0,00 238	34,65	94 676	152	0,00 161	38,89
38	91 705	235	0,00 256	33,73	94 524	164	0,00 174	37,95
39	91 470	252	0,00 275	32,82	94 360	176	0,00 187	37,02
40	91 218	269	0,00 295	31,91	94 184	189	0,00 201	36,09
41	90 949	287	0,00 316	31,00	93 995	203	0,00 216	35,16
42	90 662	308	0,00 340	30,09	93 792	219	0,00 233	34,23
43	90 354	333	0,00 368	29,20	93 573	236	0,00 252	33,31
44	90 021	362	0,00 402	28,30	93 337	256	0,00 274	32,39

Fußnoten vgl. S. 68.

11. Allgemeine Sterbetafel 1960/62*)

Vollendetes Alter	Männlich				Weiblich			
	Überlebende ¹⁾	Gestorbene	Sterbewahrscheinlichkeit	Durchschn. Lebenserwartung	Überlebende ¹⁾	Gestorbene	Sterbewahrscheinlichkeit	Durchschn. Lebenserwartung
Jahre		während eines Jahres	für ein Jahr			während eines Jahres	für ein Jahr	
45	89 659	397	0,00 443	27,41	93 081	278	0,00 299	31,48
46	89 262	437	0,00 490	26,53	92 803	303	0,00 326	30,57
47	88 825	481	0,00 542	25,66	92 500	327	0,00 354	29,67
48	88 344	530	0,00 600	24,80	92 173	352	0,00 382	28,78
49	87 814	584	0,00 665	23,95	91 821	379	0,00 413	27,88
50	87 230	645	0,00 739	23,10	91 442	407	0,00 445	27,00
51	86 585	714	0,00 825	22,27	91 035	438	0,00 481	26,12
52	85 871	793	0,00 924	21,45	90 597	472	0,00 521	25,24
53	85 078	881	0,01 035	20,65	90 125	510	0,00 566	24,37
54	84 197	976	0,01 159	19,86	89 615	552	0,00 616	23,51
55	83 221	1 079	0,01 297	19,08	89 063	599	0,00 672	22,65
56	82 142	1 190	0,01 449	18,33	88 464	650	0,00 735	21,80
57	80 952	1 308	0,01 616	17,59	87 814	709	0,00 807	20,96
58	79 644	1 432	0,01 798	16,87	87 105	774	0,00 889	20,12
59	78 212	1 560	0,01 994	16,17	86 331	847	0,00 981	19,30
60	76 652	1 689	0,02 204	15,49	85 484	928	0,01 085	18,48
61	74 963	1 819	0,02 427	14,83	84 556	1 018	0,01 204	17,68
62	73 144	1 946	0,02 661	14,18	83 538	1 118	0,01 338	16,89
63	71 198	2 070	0,02 907	13,56	82 420	1 229	0,01 491	16,11
64	69 128	2 187	0,03 164	12,95	81 191	1 352	0,01 665	15,35
65	66 941	2 298	0,03 433	12,36	79 839	1 487	0,01 862	14,60
66	64 643	2 403	0,03 717	11,78	78 352	1 632	0,02 083	13,87
67	62 240	2 501	0,04 019	11,21	76 720	1 788	0,02 331	13,15
68	59 739	2 594	0,04 343	10,66	74 932	1 956	0,02 611	12,46
69	57 145	2 684	0,04 696	10,12	72 976	2 136	0,02 927	11,78
70	54 461	2 770	0,05 087	9,60	70 840	2 327	0,03 285	11,12
71	51 691	2 856	0,05 526	9,08	68 513	2 532	0,03 695	10,48
72	48 835	2 941	0,06 022	8,59	65 981	2 746	0,04 162	9,86
73	45 894	3 021	0,06 582	8,11	63 235	2 968	0,04 694	9,27
74	42 873	3 089	0,07 204	7,64	60 267	3 191	0,05 294	8,70
75	39 784	3 137	0,07 885	7,20	57 076	3 402	0,05 961	8,16
76	36 647	3 160	0,08 622	6,77	53 674	3 592	0,06 692	7,64
77	33 487	3 153	0,09 416	6,36	50 082	3 751	0,07 490	7,15
78	30 334	3 119	0,10 282	5,97	46 331	3 873	0,08 360	6,69
79	27 215	3 059	0,11 241	5,60	42 458	3 951	0,09 306	6,26
80	24 156	2 970	0,12 297	5,24	38 507	3 978	0,10 331	5,85
81	21 186	2 849	0,13 448	4,91	34 529	3 950	0,11 440	5,46
82	18 337	2 693	0,14 685	4,59	30 579	3 862	0,12 631	5,10
83	15 644	2 502	0,15 993	4,29	26 717	3 713	0,13 896	4,77
84	13 142	2 281	0,17 360	4,02	23 004	3 504	0,15 230	4,46
85	10 861	2 042	0,18 802	3,76	19 500	3 242	0,16 626	4,17
86	8 819	1 793	0,20 334	3,51	16 258	2 939	0,18 079	3,90
87	7 026	1 547	0,22 015	3,28	13 319	2 614	0,19 623	3,65
88	5 479	1 308	0,23 871	3,06	10 705	2 279	0,21 288	3,42
89	4 171	1 079	0,25 870	2,87	8 147	1 946	0,23 093	3,22
90	3 092	863	0,27 921	2,69	6 480	1 608	0,24 821	3,03
91	2 229	664	0,29 795	2,54	4 872	1 292	0,26 525	2,87
92	1 565	495	0,31 623	2,41	3 580	1 009	0,28 188	2,72
93	1 070	357	0,33 384	2,29	2 571	766	0,29 791	2,59
94	713	250	0,35 061	2,18	1 805	565	0,31 317	2,48
95	463	170	0,36 638	2,09	1 240	406	0,32 750	2,38
96	293	112	0,38 099	2,01	834	284	0,34 075	2,29
97	181	71	0,39 431	1,94	550	194	0,35 279	2,22
98	110	45	0,40 623	1,88	356	129	0,36 348	2,16
99	65	27	0,41 663	1,83	227	85	0,37 274	2,10
100	38	16	0,42 543	1,79	142	54	0,38 047	2,06

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Berechnungsmethode vgl. Fachserie A, Reihe 2, Sonderheft »Allgemeine Sterbetafel für die Bundesrepublik Deutschland 1960/62«.

¹⁾ Überlebende eines Anfangsbestandes von 100 000. — ²⁾ In den übrigen Tagen des ersten Lebensmonats.

12. Gestorbene nach Alter und Familienstand*)

Alter von... bis unter... Jahren	Gestorbene 1963					Gestorbene auf 1000 der männlichen bzw. weiblichen Bevölkerung nebenstehenden Alters					
	Insgesamt ¹⁾	Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Geschieden	1950	1955	1960	1961	1962	1963
Männlich											
0 — 1 ¹⁾	16 292	16 292	—	—	—	63,8	49,1	39,2	37,6	33,8	31,4
1 — 5	2 595	2 595	—	—	—	2,6	1,8	1,5	1,5	1,3	1,3
5 — 10	1 317	1 317	—	—	—	0,9	0,7	0,6	0,7	0,6	0,6
10 — 15	931	931	—	—	—	0,8	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
15 — 20	2 198	2 192	6	—	—	1,4	1,3	1,3	1,3	1,2	1,2
20 — 25	4 135	3 483	618	9	25	2,0	2,1	1,8	1,8	1,7	1,7
25 — 30	3 602	1 753	1 748	18	79	2,2	1,9	1,8	1,6	1,6	1,6
30 — 35	3 581	946	2 472	24	138	2,4	2,0	1,8	1,8	1,8	1,8
35 — 40	4 119	635	3 275	29	178	3,0	2,4	2,5	2,4	2,4	2,3
40 — 45	5 374	565	4 439	67	299	4,1	3,5	3,5	3,3	3,3	3,5
45 — 50	6 845	596	5 701	99	445	6,3	6,8	6,5	5,6	5,7	5,6
50 — 55	16 418	1 182	13 910	477	841	10,1	9,7	9,6	9,4	9,3	9,4
55 — 60	29 118	1 932	24 654	1 295	1 232	15,0	16,0	16,5	16,1	16,5	16,5
60 — 65	41 991	2 349	35 046	3 247	1 339	22,4	24,5	27,1	26,5	26,8	27,6
65 — 70	43 689	2 057	34 972	5 580	1 072	35,4	37,4	41,5	40,5	41,2	42,8
70 — 75	46 491	1 993	33 915	9 667	910	56,8	60,3	64,0	60,0	62,3	64,7
75 — 80	48 627	2 128	29 527	16 310	658	92,8	99,8	101,4	95,0	97,9	101,3
80 — 85	40 684	1 673	18 493	20 028	485	151,2	162,1	162,7	151,1	154,0	160,4
85 — 90	23 095	931	6 754	15 182	224	233,1	260,5	253,4	226,6	238,0	249,8
90 und mehr	6 592	255	1 075	5 205	55	366,4	368,2	405,5	347,0	367,5	375,7
Insgesamt ¹⁾ ...	347 717	45 819	216 606	77 237	7 980	11,4	12,1	12,7	12,3	12,6	12,8
Standardisierte Sterbeziffer ²⁾	—	11,4	11,3	10,9	11,0	11,2
Weiblich											
0 — 1 ¹⁾	12 181	12 181	—	—	—	50,0	38,8	30,8	29,2	26,3	24,7
1 — 5	1 991	1 991	—	—	—	2,2	1,4	1,2	1,2	1,1	1,1
5 — 10	822	822	—	—	—	0,7	0,5	0,4	0,4	0,4	0,4
10 — 15	525	525	—	—	—	0,5	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
15 — 20	864	813	49	2	—	0,9	0,6	0,5	0,5	0,5	0,5
20 — 25	1 321	783	502	12	24	1,2	0,8	0,6	0,7	0,6	0,6
25 — 30	1 608	512	1 036	18	42	1,5	1,1	0,9	0,8	0,8	0,8
30 — 35	1 881	416	1 368	36	61	1,8	1,4	1,2	1,1	1,1	1,0
35 — 40	3 134	604	2 275	97	158	2,2	1,9	1,7	1,6	1,5	1,5
40 — 45	5 019	770	3 531	396	320	2,9	2,5	2,3	2,4	2,3	2,4
45 — 50	6 094	797	3 939	962	395	4,4	3,8	3,7	3,6	3,6	3,7
50 — 55	12 055	1 465	7 680	2 237	673	6,5	5,7	5,3	5,3	5,2	5,3
55 — 60	17 537	2 192	10 508	4 010	825	10,0	8,8	8,4	8,1	8,1	8,1
60 — 65	25 742	3 390	13 489	7 821	1 040	16,3	14,5	14,0	13,5	13,3	13,6
65 — 70	36 597	4 672	15 623	15 096	1 201	28,7	26,0	24,7	23,6	23,0	23,5
70 — 75	48 796	5 788	14 984	26 654	1 364	50,2	48,2	44,8	41,5	41,5	42,3
75 — 80	57 470	6 164	11 483	38 578	1 238	85,2	86,4	81,2	75,2	74,5	77,0
80 — 85	51 020	5 144	5 572	39 356	935	140,6	145,5	139,5	128,9	129,1	132,2
85 — 90	30 569	3 129	1 559	25 399	478	215,7	227,1	237,0	205,0	204,8	214,8
90 und mehr	10 121	1 005	189	8 820	106	338,1	343,0	363,3	319,9	324,6	333,0
Insgesamt ¹⁾ ...	325 352	53 167	93 787	169 494	8 860	9,7	10,0	10,5	10,2	10,3	10,7
Standardisierte Sterbeziffer ²⁾	—	9,0	8,3	7,8	7,7	7,9

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 1955 ohne Berlin. — Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegsterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

¹⁾ Einschl. der Fälle unbekanntes Alters und Familienstandes. — ²⁾ Auf die Lebendgeborenen bezogene Zahlen sind der Tab. 14, S. 70, letzte Zeile zu entnehmen. — *) Unter Zugrundelegung des Altersaufbaues der männlichen bzw. weiblichen Bevölkerung von 1950.

13. Im ersten Lebensjahr Gestorbene 1963 nach dem Alter*)

Alter ¹⁾	Im ersten Lebensjahr Gestorbene (ohne Totgeborene)						Dagegen			
	Ehelich		Unehelich		insgesamt		1962		1961	
	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen
0 Tage ²⁾	5 314	3 969	688	524	6 002	4 493	6 267	4 679	6 347	4 783
1 Tag	2 315	1 725	246	197	2 561	1 922	2 582	1 929	2 901	2 084
2 Tage	1 019	685	105	81	1 124	766	1 116	722	1 237	888
3 Tage	451	272	48	23	499	295	482	306	508	317
4 Tage	242	184	18	13	260	197	291	224	276	220
5 Tage	181	148	23	14	204	162	241	168	248	193
6 Tage	171	115	11	11	182	126	195	151	184	156
7 Tage	124	91	14	13	138	104	126	119	152	117
8 Tage	85	88	13	7	98	95	115	76	113	114
9 Tage	84	59	6	8	90	67	96	68	112	93
10 Tage	87	71	8	4	95	75	102	71	93	91
11 Tage	62	53	9	3	71	56	83	79	81	43
12 Tage	58	52	4	7	62	59	73	72	73	71
13 Tage	72	56	3	2	75	58	71	61	87	66
14 bis 20 Tage	336	250	22	32	358	282	370	282	474	354
21 bis 27 Tage	227	172	19	15	246	187	299	209	334	261
0 bis 27 Tage ...	10 828	7 990	1 237	954	12 065	8 944	12 509	9 216	13 220	9 851
0 bis unter 1 Monat ...	10 884	8 028	1 242	957	12 126	8 985	12 593	9 265	13 318	9 906
1 bis unter 12 Monate ...	3 825	2 904	341	292	4 166	3 196	4 546	3 403	5 116	3 768
Im 1. Lebensjahr ...	14 709	10 932	1 583	1 249	16 292	12 181	17 139	12 668	18 434	13 674

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

1) Differenz zwischen Sterbetag und Geburtstag, z. B. 1 Tag = am Tag nach der Geburt gestorben. — 2) Am Tag der Geburt gestorben.

14. Säuglingssterblichkeit nach Lebensmonaten*)

Lebensmonat	Von je 100 000 in den nebenstehenden Lebensmonat eintretenden Kindern starben innerhalb dieses Monats ¹⁾									
	Knaben					Mädchen				
	1949/51	1960	1961	1962	1963	1949/51	1960	1961	1962	1963
1. Monat	3 768	2 691	2 564	2 406	2 237	3 045	2 116	2 018	1 873	1 753
2. Monat	523	228	199	163	143	374	161	143	113	111
3. Monat	479	190	174	148	122	351	159	125	112	98
4. Monat	391	162	154	129	102	292	126	115	84	90
5. Monat	295	115	104	102	92	222	98	88	76	66
6. Monat	226	96	87	71	69	172	68	70	70	55
7. Monat	159	77	75	61	59	141	59	57	58	46
8. Monat	131	67	60	58	47	104	58	49	49	46
9. Monat	107	54	57	51	54	92	48	49	37	44
10. Monat	84	52	47	46	41	77	36	34	40	35
11. Monat	69	42	41	36	32	58	34	38	33	29
12. Monat	66	33	37	31	35	56	31	35	33	23
1. Lebensjahr ...	6 177	3 771	3 568	3 277	3 012	4 909	2 971	2 802	2 562	2 382

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); 1949/51 ohne Berlin.

1) 100 000fache Werte der Sterbewahrscheinlichkeiten für einen Monat.

15. Gerichtliche Ehelösungen*)

Jahr	Rechtskräftige Urteile auf								Abwei- sung der Klage ⁴⁾	
	Ehelösung insgesamt	Nichtig- keit der Ehe	Auf- hebung der Ehe	Ehescheidung						
				insgesamt		davon auf Grund von				
				absolut	auf 10000 Ein- wohner ¹⁾	§§ 42 und 43 ²⁾	§§ 44 bis 46 ³⁾	§ 48		sonstigen §§ ³⁾
1950	86 341	834	767	84 740	16,9	73 612	593	10 369	166	4 681
1951	65 078	591	478	64 009	12,7	54 588	519	8 776	126	4 202
1952	58 750	413	404	57 933	11,4	50 057	525	7 226	125	4 076
1953	54 578	343	359	53 876	10,5	47 252	514	5 977	133	3 925
1954	51 290	307	313	50 670	9,8	44 695	529	5 419	27	3 703
1955	48 860	279	304	48 277	9,2	43 291	467	4 499	20	3 459
1956	46 636	258	277	46 101 ⁴⁾	8,7	41 773	448	3 874	4	3 151
1957	46 855	226	277	46 352	8,6	42 255	437	3 655	5	3 170
1958	48 537	216	271	48 050 ⁴⁾	8,9	44 005	488	3 549	6	3 206
1959	49 326	201	277	48 848	8,9	44 946	468	3 425	9	3 140
1960	49 325	192	255	48 878	8,8	44 956	427	3 488	7	2 255
1961	49 651	158	213	49 280	8,8	45 611	410	3 250	9	2 270
1962	49 894	134	239	49 521	8,7	46 366	429	2 726	—	2 617
1963	51 152	101	211	50 840	8,8	47 843	365	2 625	7	2 330

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

1) Auf 10000 Ehen: 1960 = 35,7; 1961 = 35,9; 1962 = 35,1; 1963 = 34,6. — 2) Auch Verbindung dieser §§ miteinander. — 3) Sonstige oder nicht näher aufgliederte Kombinationen von §§. — 4) Bis einschl. 1. Halbjahr 1960 ohne Saarland. — 5) Einschl. 2 Ehescheidungen ohne Schuldausspruch. — 6) Darunter 2 Fälle, beide Partner nach fremdem Recht schuldig.

16. Geschiedene Ehen 1963 nach Scheidungsgrund

Land	Geschiedene Ehen								
	insgesamt		auf Grund von						
	absolut	auf 10 000 bestehende Ehen ¹⁾	§ 42 Ehebruch	§ 43 andere Eheverfehlungen	§ 42 in Verbindung mit § 43	§ 44 geistige Störung oder § 45 Geisteskrankheit ²⁾	§ 46 ansteckende oder ekel-erregende Krankheit	§ 48 Aufhebung der häuslichen Gemeinschaft	sonstigen Kombinationen von §§ ³⁾
Schleswig-Holstein ...	2 073	34,6	34	1 946	11	10	1	70	1
Hamburg	3 875	80,5	42	3 698	10	16	1	106	2
Niedersachsen	4 771	27,7	104	4 230	144	49	—	244	—
Bremen	1 000	52,3	12	936	2	5	2	43	—
Nordrhein-Westfalen	13 768	32,2	438	12 310	157	91	2	770	—
Hessen	4 650	35,3	62	4 305	28	32	1	220	2
Rheinland-Pfalz	2 442	27,5	93	2 124	34	15	—	176	—
Baden-Württemberg	6 114	31,0	134	5 499	45	69	—	360	7
Bayern	7 200	29,8	225	6 412	94	52	—	417	—
Saarland	483	10,7	18	406	4	1	—	51	3
Berlin (West)	4 464	80,7	23	4 254	2	17	—	168	—
Bundesgebiet ...	50 840	31,0	1 185	46 120	531	357	7	2 625	15
davon Scheid bzw. Grund bei (dem/der):									
Mann allein	28 405	—	659	27 350	180	152	5	59	—
Frau allein	8 025	—	444	7 293	73	200	2	6	7
beiden	11 857	—	82	11 484	278	5	—	7	1
keinem von beiden	2 553	—	—	—	—	—	—	2 553	—

¹⁾ Ergebnis des Mikrozensus, April 1963. — ²⁾ Auch Verbindung dieser §§ miteinander. — ³⁾ Einschl. Ehescheidungen nach fremdem Recht.

17. Geschiedene Ehen 1963 nach Ehedauer, Scheidungsgrund und Kinderzahl¹⁾

Ehedauer in Jahren ¹⁾	Geschiedene Ehen											
	auf Grund von				insgesamt			davon				
	§§ 42 und 43 ²⁾	§§ 44 bis 46	§ 48	sonstigen Kombi- nationen von §§ ³⁾	absol- ut	auf 10 000 be- stehende Ehen ⁴⁾	ohne minder- jährige Kinder	mit				
								1	2	3	4 u. mehr	
								noch lebenden minderjährigen Kind(ern) ⁵⁾				
0	278	1	1	—	280	6	222	52	5	—	1	
1	2 728	1	—	—	2 729	51	1 806	864	49	7	3	
2	4 557	9	2	2	4 570	92	2 350	1 968	231	17	4	
3	5 109	12	32	1	5 154	100	2 310	2 311	479	45	9	
4	4 401	12	106	—	4 519	93	1 808	1 924	656	116	15	
5	3 886	12	137	—	4 035	87	1 628	1 542	636	180	49	
6	3 275	14	136	1	3 426	75	1 240	1 307	622	201	56	
7	2 861	22	142	—	3 025	68	1 052	1 017	632	229	95	
8	2 420	18	109	—	2 547	59	893	842	531	191	90	
9	2 034	12	96	—	2 142	51	791	645	435	162	109	
10	1 889	20	112	—	2 021	49	688	672	378	179	104	
11	1 698	19	101	1	1 819	40	650	527	360	181	101	
12	1 668	24	107	1	1 800	40	637	524	353	161	125	
13	1 566	16	111	—	1 693	34	560	498	387	137	111	
14	1 239	13	95	—	1 347	32	429	377	325	124	92	
15	1 271	10	77	—	1 358	31	417	420	321	130	70	
16 bis 20	3 455	67	302	1	3 825	28	888	1 196	994	450	297	
21 bis 25	1 900	34	348	—	2 282	17	771	768	465	161	117	
26 und mehr ...	1 608	48	611	1	2 268	5	1 500	520	165	46	37	
Insgesamt ...	47 843	364	2 625	8	50 840	33	20 640	17 974	8 024	2 717	1 485	

¹⁾ Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

²⁾ Differenz zwischen Ehescheidungs- und Eheschließungsjahr; Ehedauer 0 = Eheschließungsjahr 1963, 1 = Eheschließungsjahr 1962 usw. — ³⁾ Auch Verbindung dieser §§ miteinander und mit anderen §§. — ⁴⁾ Einschl. Ehescheidungen nach fremdem Recht. — ⁵⁾ Ergebnis des Mikrozensus, April 1963. — ⁶⁾ Einschl. der legitimeren Kinder.

B. Wanderungen

1. Gesamtwanderungen

Jahr	Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes ohne Berlin						Wanderungen nach einer anderen Gemeinde im Bundesgebiet ohne Berlin			
	Zuzüge			Fortzüge			Überschuß der Zuzüge	insgesamt	nach einem anderen Land ¹⁾	innerhalb der Länder
	insgesamt	darunter aus dem		insgesamt	darunter nach dem					
		europ.	außer-europ.		europ.	außer-europ.				
Ausland		Ausland		Ausland						
1 000										
1958	539,6	162,7	42,3	210,7	94,4	59,8	329,0	3 243,2	956,0	2 287,2
1959	434,8	178,7	40,9	224,1	109,1	59,4	210,7	3 289,2	950,1	2 339,1
1960	623,9	336,7	50,1	259,9	148,8	61,1	364,0	3 241,5	948,4	2 293,1
1961	732,7	420,1	61,8	301,6	207,5	51,4	431,1	3 286,4	958,7	2 327,7
1962	649,2	493,1	64,8	364,6	269,9	49,8	284,5	3 256,6	964,7	2 302,0
1963	665,6	500,3	66,1	467,1	363,8	56,3	198,5	3 306,2	957,4	2 348,8
auf 1 000 Einwohner										
1958	10,3	3,1	0,8	4,0	1,8	1,1	6,3	62,2	18,3	43,9
1959	8,2	3,4	0,8	4,2	2,1	1,1	4,0	62,3	18,0	44,3
1960	11,7	6,3	0,9	4,9	2,8	1,1	6,8	60,7	17,8	43,0
1961	13,5	7,8	1,1	5,6	3,8	1,0	8,0	60,6	17,7	42,9
1962	11,9	9,0	1,2	6,7	4,9	0,9	5,2	59,7	17,6	42,0
1963	12,0	9,0	1,2	8,4	6,6	1,0	3,6	69,7	17,3	42,4

¹⁾ Nach den in den Ländern ermittelten Zuzügen.

2. Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes ohne Berlin 1963 nach Herkunft und Ziel

Land	Herkunft bzw. Ziel							Unbekanntes Ausland, ungeklärt und ohne Angabe ¹⁾	insgesamt
	Berlin (West)	Sowjetsektor von Berlin	Sowjetische Besatzungszone	Deutsche Ostgebiete	Ausland				
					insgesamt	europäisches Ausland	außer-europäisches Ausland		
Zuzüge aus obenstehenden Gebieten									
Schleswig-Holstein	3 227	136	1 488	144	10 128	8 248	1 880	126	15 249
Hamburg	3 229	131	1 617	208	13 631	9 444	4 187	1 610	20 426
Niedersachsen	8 628	280	5 439	646	41 061	36 125	4 936	263	56 317
Bremen	829	7	648	8	4 249	3 166	1 083	324	6 065
Nordrhein-Westfalen	11 066	461	9 960	4 968	147 313	131 681	15 632	322	174 090
Hessen	6 532	138	4 035	763	62 592	54 126	8 466	125	74 185
Rheinland-Pfalz	2 146	78	1 303	412	22 351	19 069	3 282	87	26 377
Baden-Württemberg	7 417	161	4 400	989	161 386	149 342	12 044	601	174 954
Bayern	7 274	195	4 188	757	95 005	81 221	13 784	792	108 211
Saarland	461	12	312	273	8 648	7 890	758	3	9 709
Bundesgebiet ohne Berlin und zwar: männlich	50 809	1 599	33 390	9 168	566 364	500 312	66 052	4 253	665 583
Erwerbspersonen dar. männlich	26 350	489	11 582	3 921	409 213	367 923	41 290	3 403	454 958
Erwerbspersonen dar. männlich	31 064	249	5 652	3 313	454 737	421 348	33 389	3 688	498 703
Erwerbspersonen dar. männlich	19 493	160	4 255	2 186	362 119	336 053	26 066	3 140	391 353
Fortzüge nach obenstehenden Gebieten									
Schleswig-Holstein	2 469	25	128	4	7 792	6 153	1 639	73	10 491
Hamburg	3 735	12	172	4	8 154	5 425	2 729	451	12 528
Niedersachsen	6 197	14	463	30	26 060	22 420	3 640	70	32 834
Bremen	652	2	39	3	3 293	2 200	1 093	263	4 252
Nordrhein-Westfalen	10 188	63	1 352	28	92 338	81 195	11 143	94	104 063
Hessen	4 278	14	321	5	48 031	39 335	8 696	1	52 650
Rheinland-Pfalz	1 730	14	230	13	17 573	14 529	3 044	13	19 573
Baden-Württemberg	6 453	36	572	17	136 945	125 352	11 593	333	144 356
Bayern	5 156	17	530	23	72 214	60 063	12 151	136	78 076
Saarland	490	2	69	1	7 692	7 108	584	—	8 254
Bundesgebiet ohne Berlin und zwar: männlich	41 348	199	3 876	128	420 092	363 780	56 312	1 434	467 077
Erwerbspersonen dar. männlich	25 798	131	2 352	38	316 245	285 779	30 466	1 241	345 805
Erwerbspersonen dar. männlich	28 196	131	2 315	44	343 577	312 507	31 070	1 271	375 534
Erwerbspersonen dar. männlich	19 980	101	1 799	23	285 171	264 329	20 842	1 155	308 229
Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-) gegenüber obenstehenden Gebieten									
Schleswig-Holstein	+ 758	+ 111	+ 1 360	+ 140	+ 2 336	+ 2 095	+ 241	+ 53	+ 4 758
Hamburg	- 506	+ 119	+ 1 445	+ 204	+ 5 477	+ 4 019	+ 1 458	+ 1 159	+ 7 898
Niedersachsen	+ 2 431	+ 266	+ 4 976	+ 616	+ 15 001	+ 13 705	+ 1 296	+ 193	+ 23 483
Bremen	+ 177	+ 5	+ 609	+ 5	+ 956	+ 966	- 10	+ 61	+ 1 813
Nordrhein-Westfalen	+ 878	+ 398	+ 8 608	+ 4 940	+ 54 975	+ 50 486	+ 4 489	+ 228	+ 70 027
Hessen	+ 2 254	+ 124	+ 3 714	+ 758	+ 14 561	+ 14 791	- 230	+ 124	+ 21 535
Rheinland-Pfalz	+ 416	+ 64	+ 1 073	+ 399	+ 4 778	+ 4 540	+ 238	+ 74	+ 6 804
Baden-Württemberg	+ 964	+ 125	+ 3 828	+ 972	+ 24 441	+ 23 990	+ 451	+ 268	+ 30 598
Bayern	+ 2 118	+ 178	+ 3 658	+ 734	+ 22 791	+ 21 158	+ 1 633	+ 656	+ 30 135
Saarland	- 29	+ 10	+ 243	+ 272	+ 956	+ 782	+ 174	+ 3	+ 1 455
Bundesgebiet ohne Berlin und zwar: männlich	+ 9 461	+ 1 400	+ 29 514	+ 9 040	+ 146 272	+ 136 532	+ 9 740	+ 2 819	+ 198 506
Erwerbspersonen dar. männlich	+ 552	+ 358	+ 9 230	+ 3 883	+ 92 968	+ 82 144	+ 10 824	+ 2 162	+ 109 153
Erwerbspersonen dar. männlich	+ 2 868	+ 118	+ 3 337	+ 3 269	+ 111 160	+ 108 841	+ 2 319	+ 2 417	+ 123 169
Erwerbspersonen dar. männlich	- 487	+ 59	+ 2 456	+ 2 163	+ 76 948	+ 71 724	+ 5 224	+ 1 985	+ 83 124

¹⁾ Einschl. Personen auf See und ohne festen Wohnsitz.

3. Wanderungen innerhalb des Bundesgebietes ohne Berlin 1963 nach Herkunft und Ziel

Zielland \ Herkunftsland	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt
Zu- bzw. Fortzüge¹⁾ insgesamt											
Schleswig-Holstein ...	111 931	18 660	13 343	1 651	11 662	3 878	1 934	5 879	5 378	325	174 641
Hamburg	21 857	—	13 754	1 467	7 109	3 379	1 185	4 385	4 294	235	57 665
Niedersachsen	14 446	14 225	297 008	13 089	50 800	15 421	5 248	15 628	12 548	965	439 378
Bremen	1 771	1 487	11 437	1 005	3 474	1 298	463	1 844	1 459	106	24 344
Nordrhein-Westfalen ..	14 236	7 997	48 613	3 879	636 093	32 826	29 097	37 445	32 381	3 249	845 816
Hessen	3 217	2 825	11 087	1 034	24 739	197 139	14 884	19 222	18 348	1 637	294 132
Rheinland-Pfalz	1 940	1 130	4 322	467	26 026	16 788	117 196	17 367	9 018	6 518	200 772
Baden-Württemberg ..	5 235	3 925	11 556	1 566	28 084	20 712	16 708	443 475	49 269	2 825	583 355
Bayern	4 810	3 669	9 596	1 091	25 480	18 073	8 904	48 802	504 165	1 623	626 213
Saarland	361	256	809	79	3 293	2 053	6 692	3 630	1 925	40 778	59 876
Insgesamt ...	179 804	54 174	421 525	25 328	816 760	311 567	202 311	597 677	638 785	58 261	3 306 192
darunter Erwerbspersonen¹⁾											
Schleswig-Holstein ...	.	12 395	9 389	1 272	7 991	2 602	1 356	3 892	4 055	185	43 137
Hamburg	13 712	.	8 590	1 031	4 809	2 206	793	2 836	2 943	154	37 074
Niedersachsen	10 384	9 405	.	8 580	32 798	9 796	3 451	10 154	8 435	515	93 518
Bremen	1 285	1 005	6 940	.	2 308	845	315	1 176	993	54	14 921
Nordrhein-Westfalen ..	9 410	5 540	31 514	2 668	.	20 218	17 831	23 692	20 559	1 902	133 334
Hessen	2 202	1 929	7 168	706	15 965	.	9 827	12 476	11 928	1 029	63 230
Rheinland-Pfalz	1 384	804	2 939	296	16 983	11 057	.	11 679	6 189	3 841	55 172
Baden-Württemberg ..	3 596	2 690	7 956	1 115	19 301	13 990	11 602	.	34 500	1 726	96 476
Bayern	3 792	2 636	6 732	773	17 439	12 020	6 126	33 948	.	998	84 464
Saarland	244	183	535	59	2 178	1 467	4 296	2 485	1 330	.	12 777
Insgesamt ...	46 009	36 587	81 763	16 500	119 772	74 201	55 597	102 338	90 932	10 404	634 103
Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (—) gegenüber nebenstehenden Ländern insgesamt											
Schleswig-Holstein ...	—	- 3 197	- 1 103	- 120	- 2 574	+ 661	- 6	+ 644	+ 568	- 36	- 5 163
Hamburg	+ 3 197	—	- 471	- 20	- 888	+ 554	+ 55	+ 460	+ 625	- 21	+ 3 491
Niedersachsen	+ 1 103	+ 471	—	+ 1 652	+ 2 187	+ 4 334	+ 926	+ 4 072	+ 2 952	+ 156	+ 17 853
Bremen	+ 120	+ 20	- 1 652	—	- 405	+ 264	- 4	+ 278	+ 368	+ 27	- 984
Nordrhein-Westfalen ..	+ 2 574	+ 888	- 2 187	+ 405	—	+ 8 087	+ 3 071	+ 9 361	+ 6 901	- 44	+ 29 056
Hessen	- 661	- 554	- 4 334	- 264	- 8 087	—	- 1 904	- 1 490	+ 275	- 416	- 17 435
Rheinland-Pfalz	+ 6	- 55	- 926	+ 4	- 3 071	+ 1 904	—	+ 659	+ 114	- 174	- 1 539
Baden-Württemberg ..	- 644	- 460	- 4 072	- 278	- 9 361	+ 1 490	- 659	—	+ 467	- 805	- 14 322
Bayern	- 568	- 625	- 2 952	- 368	- 6 901	- 275	- 114	- 467	—	- 302	- 12 572
Saarland	+ 36	+ 21	- 156	- 27	+ 44	+ 416	+ 174	+ 805	+ 302	—	+ 1 615
Insgesamt ...	+ 5 163	- 3 491	- 17 853	+ 984	- 29 056	+ 17 435	+ 1 539	+ 14 322	+ 12 572	- 1 615	—
auf 1 000 der Gesamtbevölkerung ..	+ 2,2	- 1,9	- 2,6	+ 1,4	- 1,8	+ 3,5	+ 0,4	+ 1,8	+ 1,3	- 1,6	—
dagegen: 1962	+ 3 226	- 4 281	- 18 028	+ 115	- 28 269	+ 18 026	+ 586	+ 12 445	+ 16 939	- 759	—
1961	+ 4 348	- 3 813	- 23 991	+ 2 813	- 17 081	+ 17 644	- 4 410	+ 13 194	+ 10 536	+ 760	—
1960	+ 3 526	+ 389	- 29 123	+ 7 065	- 14 518	+ 16 331	- 8 418	+ 15 159	+ 6 210	+ 3 379	—
1959	- 540	+ 5 138	- 36 801	+ 9 281	+ 7 490	+ 9 283	- 15 017	+ 21 205	- 4 293	+ 4 254	—
darunter Erwerbspersonen											
Schleswig-Holstein ...	.	- 1 317	- 995	- 13	- 1 419	+ 400	- 28	+ 296	+ 263	- 59	- 2 872
Hamburg	+ 1 317	.	- 815	+ 26	- 731	+ 277	- 11	+ 146	+ 307	- 29	+ 487
Niedersachsen	+ 995	+ 815	.	+ 1 640	+ 1 284	+ 2 628	+ 512	+ 2 198	+ 1 703	- 20	+ 11 755
Bremen	+ 13	- 26	- 1 640	.	- 360	+ 139	+ 19	+ 61	+ 220	- 5	- 1 579
Nordrhein-Westfalen ..	+ 1 419	+ 731	- 1 284	+ 360	.	+ 4 253	+ 848	+ 4 391	+ 3 120	- 276	+ 13 562
Hessen	- 400	- 277	- 2 628	- 139	- 4 253	.	- 1 230	- 1 514	- 92	- 438	- 10 971
Rheinland-Pfalz	+ 28	+ 11	- 512	- 19	- 848	+ 1 230	.	+ 77	+ 63	- 455	- 425
Baden-Württemberg ..	- 296	- 146	- 2 198	- 61	- 4 391	+ 1 514	- 77	.	+ 552	- 759	- 5 862
Bayern	- 263	- 307	- 1 703	- 220	- 3 120	+ 92	- 63	- 552	.	- 332	- 6 468
Saarland	+ 59	+ 29	+ 20	+ 5	+ 276	+ 438	+ 455	+ 759	+ 332	.	+ 2 373
Insgesamt ...	+ 2 872	- 487	- 11 755	+ 1 579	- 13 562	+ 10 971	+ 425	+ 5 862	+ 6 468	- 2 373	—
dagegen: 1962	+ 1 329	- 503	- 10 615	+ 703	- 13 330	+ 11 104	+ 764	+ 3 677	+ 8 961	- 1 890	—
1961	+ 2 055	- 237	- 14 443	+ 1 984	- 7 119	+ 10 434	- 2 751	+ 7 232	+ 4 740	- 1 895	—
1960	+ 1 463	+ 2 396	- 15 954	+ 5 027	- 10 454	+ 10 245	- 4 541	+ 9 233	+ 2 190	+ 395	—
1959	- 298	+ 4 682	- 15 978	+ 6 500	- 3 522	+ 6 345	- 9 076	+ 12 293	- 3 216	+ 2 270	—

¹⁾ Nach den in den Ländern ermittelten Zuzügen. In den Fällen, in denen Herkunfts- und Zielland übereinstimmen, handelt es sich um die Umzüge innerhalb der Länder. Umzüge innerhalb der Gemeinden (Ortsumzüge) sind nicht erfaßt. — *) Umzüge von Erwerbspersonen innerhalb der Länder werden nicht ermittelt; die Summen sind daher mit denen für Personen insgesamt nicht vergleichbar.

4. Gesamtwanderung 1963 nach Gemeindegrößenklassen und Ländern

Gemeindegrößenklasse (Gemeinden mit... bis unter...Einwohnern)	Wanderungen nach einer anderen Gemeinde im Bundesgebiet ohne Berlin				Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes ohne Berlin				Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-)	
	Zuzüge	Fortzüge	Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-)		Zuzüge	Fortzüge	Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-)		Anzahl	auf 1 000 Ein- wohner ¹⁾
	Anzahl		auf 1 000 Ein- wohner ¹⁾		Anzahl		auf 1 000 Ein- wohner ¹⁾			
Bundesgebiet ohne Berlin										
unter 2 000	695 292	722 998	- 27 706	- 2,2	63 551	38 996	+ 24 555	+ 2,0	- 3 151	- 0,3
2 000 — 20 000	1 273 466	1 151 854	+ 121 612	+ 7,4	214 389	143 339	+ 71 050	+ 4,3	+ 192 662	+ 11,7
20 000 — 100 000	563 205	572 903	- 9 698	- 1,0	136 010	102 704	+ 33 306	+ 3,5	+ 23 608	+ 2,5
100 000 und mehr	774 229	858 443	- 84 214	- 4,9	251 633	182 038	+ 69 595	+ 4,1	- 14 619	- 0,9
Insgesamt ...	3 306 192	3 306 198	- 6	- 0,0	665 583	467 077	+ 198 506	+ 3,6	+ 198 500	+ 3,6
Schleswig-Holstein										
unter 2 000	48 743	52 034	- 3 291	- 5,2	2 557	1 626	+ 931	+ 1,5	- 2 360	- 3,7
2 000 — 20 000	73 677	61 946	+ 11 731	+ 15,7	5 813	3 591	+ 2 222	+ 3,0	+ 13 953	+ 18,6
20 000 — 100 000	23 742	22 602	+ 1 140	+ 2,4	2 276	1 693	+ 583	+ 1,2	+ 1 723	+ 3,6
100 000 und mehr	33 642	38 060	- 4 418	- 8,7	4 603	3 581	+ 1 022	+ 2,0	- 3 396	- 6,7
Zusammen ...	179 804	174 642	+ 5 162	+ 2,2	15 249	10 491	+ 4 758	+ 2,0	+ 9 920	+ 4,2
Hamburg										
Zusammen ...	54 174	57 662	- 3 488	- 1,9	20 426	12 528	+ 7 898	+ 4,3	+ 4 410	+ 2,4
Niedersachsen										
unter 2 000	124 022	139 773	- 15 751	- 7,4	9 075	4 637	+ 4 438	+ 2,1	- 11 313	- 5,3
2 000 — 20 000	172 739	158 036	+ 14 703	+ 6,2	19 523	10 889	+ 8 634	+ 3,6	+ 23 337	+ 9,9
20 000 — 100 000	64 301	66 626	- 2 325	- 2,4	12 678	8 519	+ 4 159	+ 4,2	+ 1 834	+ 1,9
100 000 und mehr	60 463	74 936	- 14 473	- 11,2	15 041	8 789	+ 6 252	+ 4,8	- 8 221	- 6,4
Zusammen ...	421 525	439 371	- 17 846	- 2,6	56 317	32 834	+ 23 483	+ 3,5	+ 5 637	+ 0,8
Bremen										
Zusammen ...	25 328	24 364	+ 964	+ 1,3	6 065	4 252	+ 1 813	+ 2,5	+ 2 777	+ 3,0
Nordrhein-Westfalen										
unter 2 000	67 967	67 201	+ 766	+ 0,7	5 404	2 957	+ 2 447	+ 2,1	+ 3 213	+ 2,8
2 000 — 20 000	301 314	274 519	+ 26 795	+ 6,5	47 673	24 841	+ 22 832	+ 5,6	+ 49 627	+ 12,1
20 000 — 100 000	180 902	184 538	- 3 636	- 0,9	39 133	23 293	+ 15 840	+ 4,1	+ 12 204	+ 3,2
100 000 und mehr	266 577	319 556	- 52 979	- 7,4	81 880	52 972	+ 28 908	+ 4,0	- 24 071	- 3,4
Zusammen ...	816 760	845 814	- 29 054	- 1,8	174 090	104 063	+ 70 027	+ 4,3	+ 40 973	+ 2,5
Hessen										
unter 2 000	67 448	65 862	+ 1 586	+ 1,1	8 156	4 480	+ 3 676	+ 2,6	+ 5 262	+ 3,8
2 000 — 20 000	120 458	104 039	+ 16 419	+ 10,0	25 990	16 139	+ 9 851	+ 6,0	+ 26 270	+ 16,1
20 000 — 100 000	43 124	38 127	+ 4 997	+ 9,6	9 620	5 950	+ 3 670	+ 7,0	+ 8 667	+ 16,6
100 000 und mehr	80 537	86 102	- 5 565	- 3,9	30 419	26 081	+ 4 338	+ 3,1	- 1 227	- 0,9
Zusammen ...	311 567	294 130	+ 17 437	+ 3,5	74 185	52 650	+ 21 535	+ 4,3	+ 38 972	+ 7,8
Rheinland-Pfalz										
unter 2 000	65 615	66 665	- 1 050	- 0,7	4 362	2 819	+ 1 543	+ 1,1	+ 493	+ 0,4
2 000 — 20 000	73 417	68 923	+ 4 494	+ 4,1	8 765	6 440	+ 2 325	+ 2,1	+ 6 819	+ 6,3
20 000 — 100 000	36 462	38 876	- 2 414	- 4,1	5 878	4 879	+ 999	+ 1,7	- 1 415	- 2,4
100 000 und mehr	26 817	26 307	+ 510	+ 1,2	7 372	5 435	+ 1 937	+ 4,7	+ 2 447	+ 5,9
Zusammen ...	202 311	200 771	+ 1 540	+ 0,4	26 377	19 573	+ 6 804	+ 1,9	+ 8 344	+ 2,3
Baden-Württemberg										
unter 2 000	123 521	119 169	+ 4 352	+ 2,2	19 754	13 634	+ 6 120	+ 3,1	+ 10 472	+ 5,2
2 000 — 20 000	249 249	224 172	+ 25 077	+ 8,2	66 613	54 291	+ 12 322	+ 4,0	+ 37 399	+ 12,3
20 000 — 100 000	124 384	127 393	- 3 009	- 1,9	49 023	43 623	+ 5 400	+ 3,5	+ 2 391	+ 1,5
100 000 und mehr	100 523	112 619	- 12 096	- 8,1	39 564	32 808	+ 6 756	+ 4,5	- 5 340	- 3,6
Zusammen ...	597 677	583 353	+ 14 324	+ 1,8	174 954	144 356	+ 30 598	+ 3,8	+ 44 922	+ 6,6
Bayern										
unter 2 000	188 789	203 911	- 15 122	- 4,2	13 626	8 271	+ 5 355	+ 1,5	- 9 767	- 2,7
2 000 — 20 000	253 001	230 697	+ 22 304	+ 7,5	35 755	23 838	+ 11 917	+ 4,0	+ 34 221	+ 11,4
20 000 — 100 000	78 496	81 114	- 2 618	- 2,2	14 727	12 533	+ 2 194	+ 1,9	- 424	- 0,4
100 000 und mehr	118 499	110 493	+ 8 006	+ 3,9	44 103	33 434	+ 10 669	+ 5,1	+ 18 675	+ 9,0
Zusammen ...	638 785	626 215	+ 12 570	+ 1,3	108 211	78 076	+ 30 135	+ 3,1	+ 42 705	+ 4,4
Saarland										
unter 2 000	9 187	8 383	+ 804	+ 4,2	617	572	+ 45	+ 0,2	+ 849	+ 4,4
2 000 — 20 000	29 611	29 522	+ 89	+ 0,2	4 257	3 310	+ 947	+ 1,8	+ 1 036	+ 1,9
20 000 — 100 000	11 794	13 627	- 1 833	- 7,7	2 675	2 214	+ 461	+ 1,0	- 1 372	- 5,7
100 000 und mehr	7 669	8 344	- 675	- 5,1	2 160	2 158	+ 2	+ 0,0	- 673	- 5,1
Zusammen ...	58 261	59 876	- 1 615	- 1,5	9 709	8 254	+ 1 455	+ 1,3	- 160	- 0,1

1) Auf jeweils 1 000 Einwohner am 30. 6. 1963.

5. Wanderungen über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes ohne Berlin 1963

a) Nach Herkunfts- bzw. Zielländern

Herkunfts- und Zielland	Zuzüge			Fortzüge			Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-)					
	über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes ohne Berlin											
	insgesamt	Deutsche	Ausländer und Staatenlose	insgesamt	Deutsche	Ausländer und Staatenlose	insgesamt	Deutsche	Ausländer und Staatenlose			
Belgien	4 099	890	3 209	3 883	1 421	2 462	+	216	-	531	+	747
Bulgarien	218	10	208	115	4	111	+	103	+	6	+	97
Dänemark	2 590	439	2 151	2 289	858	1 431	+	301	-	419	+	720
Finnland	2 620	118	2 502	1 927	177	1 750	+	693	-	59	+	752
Frankreich	15 636	5 484	10 152	11 604	4 906	6 698	+	4 032	+	578	+	3 454
Griechenland	64 919	336	64 583	24 307	413	23 894	+	40 612	-	77	+	40 689
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	11 300	4 325	6 975	8 329	4 054	4 275	+	2 971	+	271	+	2 700
Irland	670	117	553	537	182	355	+	133	-	65	+	198
Island	190	42	148	168	74	94	+	22	-	32	+	54
Italien	189 774	2 246	187 528	187 279	2 651	184 628	+	2 495	-	405	+	2 900
Jugoslawien	27 958	1 630	26 328	16 311	143	16 168	+	11 647	+	1 487	+	10 160
Luxemburg	1 271	636	635	914	610	304	+	357	+	26	+	331
Niederlande	18 504	1 955	16 549	12 845	2 687	10 158	+	5 659	-	732	+	6 391
Norwegen	1 393	204	1 189	1 196	324	872	+	197	-	120	+	317
Österreich	27 295	4 566	22 729	18 221	4 549	13 672	+	9 074	+	17	+	9 057
Polen ¹⁾	1 974	811	1 163	766	56	710	+	1 208	+	755	+	453
Portugal	2 158	151	2 007	790	160	630	+	1 368	-	9	+	1 377
Rumänien	1 331	870	461	69	26	43	+	1 262	+	844	+	418
Schweden	3 818	1 551	2 267	3 443	1 897	1 546	+	375	-	346	+	721
Schweiz	21 043	13 186	7 857	22 377	16 598	5 779	-	1 334	-	3 412	+	2 078
Sowjetunion ²⁾	474	207	267	190	26	164	+	284	+	181	+	103
Spanien	63 215	1 081	62 134	35 391	1 296	34 095	+	27 824	-	215	+	28 039
Tschechoslowakei	2 530	869	1 661	1 312	78	1 234	+	1 218	+	791	+	427
Türkei	31 395	370	31 025	6 529	262	6 267	+	24 866	+	108	+	24 758
Ungarn	3 829	164	3 665	2 968	67	2 901	+	861	+	97	+	764
Übriges europäisches Ausland	108	14	94	20	7	13	+	88	+	7	+	81
Europa	500 312	42 272	458 040	363 780	43 526	320 254	+	136 532	-	1 254	+	157 786
dagegen: 1962	493 113	43 454	449 659	269 896	44 048	225 848	+	223 217	-	594	+	223 811
1961	420 126	48 427	371 699	207 509	44 970	162 539	+	212 617	+	3 457	+	209 160
1960	336 711	51 547	285 164	148 847	44 159	104 688	+	187 864	+	7 388	+	180 476
Afrika	11 480	3 078	8 402	8 745	3 784	4 961	+	2 735	-	706	+	3 441
Südafrika	1 465	1 052	413	2 035	1 702	333	-	570	-	650	+	80
Vereinigte Arabische Republik (Ägypten)	2 419	378	2 041	2 025	404	1 621	+	394	-	26	+	420
Übrige Afrika	7 596	1 648	5 948	4 685	1 678	3 007	+	2 911	-	30	+	2 941
Amerika	36 513	17 074	19 439	36 733	23 526	13 207	-	220	-	6 452	+	6 232
Argentinien	1 797	1 076	721	698	398	300	+	1 099	+	678	+	421
Brasilien	2 460	1 560	920	1 176	758	418	+	1 304	+	802	+	502
Chile	696	364	332	431	266	165	+	265	+	98	+	167
Kanada	5 507	3 786	1 721	6 612	4 284	2 328	-	1 105	-	498	-	607
Mexiko	405	195	210	280	167	113	+	125	+	28	+	97
Venezuela	610	302	308	341	182	159	+	269	+	120	+	149
Vereinigte Staaten	22 971	8 730	14 241	26 104	16 790	9 314	-	3 133	-	8 060	+	4 927
Übrige Amerika	2 047	1 061	986	1 091	681	410	+	956	+	380	+	576
Asien	13 651	2 243	11 408	7 211	1 942	5 269	+	6 440	+	301	+	6 139
China, Volksrepublik	117	39	78	67	37	30	+	50	+	2	+	48
Indien	1 736	434	1 302	1 086	404	682	+	650	+	30	+	620
Indonesien	485	137	348	269	95	174	+	216	+	42	+	174
Irak	729	119	610	310	80	230	+	419	+	39	+	380
Iran	3 316	405	2 911	1 335	296	1 039	+	1 981	+	109	+	1 872
Israel	1 286	178	1 108	727	152	575	+	559	+	26	+	533
Japan	1 152	131	1 021	615	143	472	+	537	-	12	+	549
Pakistan	409	124	286	269	123	146	+	140	+	1	+	140
Syrien	793	60	732	368	41	327	+	425	+	19	+	405
Taiwan (Formosa)	42	4	38	24	13	11	+	18	-	9	+	27
Übriges Asien	3 586	612	2 974	2 141	558	1 583	+	1 445	+	54	+	1 391
Australien und Ozeanien	4 408	3 259	1 149	3 623	2 788	835	+	785	+	471	+	314
Australien	4 241	3 175	1 066	3 499	2 718	781	+	742	+	457	+	285
Neuseeland und übriges Ozeanien	167	84	83	124	70	54	+	43	+	14	+	29
Außereuropa	66 052	25 654	40 398	56 312	32 040	24 272	+	9 740	-	6 386	+	16 126
dagegen: 1962	64 797	25 584	39 213	49 805	30 587	19 218	+	14 992	-	5 003	+	19 995
1961	61 835	26 970	34 865	51 361	35 491	15 870	+	10 474	-	8 521	+	18 995
1960	50 119	22 773	27 346	61 131	45 008	16 123	-	11 012	-	22 235	+	11 223
Insgesamt	566 364	67 926	498 438	420 092	75 566	344 526	+	146 272	-	7 640	+	153 912
dagegen: 1962	557 910	69 038	488 872	319 701	74 635	245 066	+	238 209	-	5 597	+	243 806
1961	481 961	75 397	406 564	258 870	80 461	178 409	+	223 091	-	5 064	+	228 155
1960	386 830	74 320	312 510	209 978	89 167	120 811	+	176 852	-	14 847	+	191 699

¹⁾ Einschl. »Freie Stadt Danzig«, aber ohne »Deutsche Ostgebiete«. — ²⁾ Einschl. Memelland und ehem. Baltische Staaten, aber ohne »Deutsche Ostgebiete«.

5. Wanderungen über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes ohne Berlin 1963

b) Nach Alter und Familienstand der Zu- bzw. Fortgezogenen

Alter am Jahresende von ... bis unter ... Jahren	Zugezogene						Fortgezogene					
	insgesamt	Ledige	Verheiratete	Verwitwete	Geschiedene	ohne Angabe	insgesamt	Ledige	Verheiratete	Verwitwete	Geschiedene	ohne Angabe
unter 16	40 928	40 911	17	—	—	—	26 742	26 737	4	—	—	1
16 — 21	75 262	69 380	5 820	21	38	3	48 695	45 283	3 377	8	24	3
21 — 35	306 314	157 456	145 859	663	2 313	23	233 504	129 306	102 377	354	1 437	30
35 — 50	109 209	12 246	93 141	1 487	2 321	14	86 058	11 651	72 047	847	1 500	13
50 — 65	27 446	2 354	20 688	3 212	1 190	2	20 516	1 982	15 725	2 011	794	4
65 u. mehr	7 205	802	3 006	3 094	300	3	4 577	491	1 902	1 998	185	1
Insgesamt ...	566 364	283 149	268 531	8 477	6 162	45	420 092	215 450	195 432	5 218	3 940	52

c) Nach der Religionszugehörigkeit der Zu- bzw. Fortgezogenen

Herkunfts- und Zielland bzw. -gebiet	Zugezogene						Fortgezogene					
	Evangelische		Katholiken		Sonstige		Evangelische		Katholiken		Sonstige	
	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.
Europa	42 488	22 388	341 028	261 387	116 796	84 148	36 740	18 560	282 128	234 382	44 912	32 837
Belgien	497	231	2 767	1 873	835	691	764	374	2 554	1 732	565	446
Dänemark	2 015	1 003	202	123	373	236	1 637	858	262	157	390	244
Finnland	2 079	740	69	45	472	185	1 483	554	84	47	360	157
Frankreich	3 881	2 341	9 507	5 689	2 248	1 688	3 315	1 513	6 571	3 757	1 718	1 278
Griechenland	1 496	1 153	1 526	1 133	61 897	40 336	927	632	696	490	22 684	16 074
Großbritannien u. Nordirland (Ver. Königreich)	6 202	2 754	2 947	1 303	2 151	1 419	4 295	1 687	2 293	941	1 741	1 126
Italien	1 361	735	186 823	160 560	1 590	1 319	1 473	663	184 780	167 330	1 026	815
Jugoslawien	532	285	23 284	15 775	4 142	2 876	335	194	14 069	11 058	1 907	1 409
Niederlande	4 086	2 887	9 974	7 991	4 444	3 769	3 266	2 213	6 941	5 561	2 638	2 228
Norwegen	987	637	105	59	301	203	840	511	120	56	236	165
Österreich	3 565	1 993	20 212	12 629	3 518	2 704	2 924	1 559	13 302	8 056	1 995	1 497
Polen ¹⁾	353	141	1 515	543	106	56	52	18	663	265	51	30
Portugal	93	45	1 949	1 405	116	88	95	43	633	458	62	42
Rumänien	574	230	553	218	204	88	14	5	32	13	23	15
Schweden	2 592	1 232	597	368	629	357	2 210	1 167	681	445	552	339
Schweiz	9 348	4 452	9 777	5 704	1 918	1 183	10 977	5 484	9 465	5 301	1 935	1 239
Spanien	686	335	61 804	42 524	725	528	752	364	34 195	26 614	444	314
Tschechoslowakei ..	203	80	2 078	737	249	124	90	32	1 087	349	135	62
Türkei	743	576	547	414	30 105	25 843	380	257	211	137	5 938	5 064
Ungarn	508	186	3 120	1 326	201	94	423	164	2 388	1 073	157	68
Außereuropa	23 354	12 045	18 116	9 832	24 582	19 413	23 598	10 770	17 442	8 239	15 272	11 457
Afrika	2 736	1 675	2 033	1 298	6 711	6 262	2 926	1 783	1 655	1 022	4 164	3 779
Argentinien	775	413	732	431	290	160	299	144	300	184	99	58
Brasilien	1 156	611	1 043	592	281	157	561	288	490	247	125	70
Kanada	2 800	1 468	1 986	1 109	721	424	3 026	1 530	2 438	1 431	1 148	778
Vereinigte Staaten ..	10 480	4 847	7 101	3 243	5 390	3 281	12 706	4 816	9 217	3 394	4 181	2 309
Asien	1 690	913	1 811	1 014	10 150	8 464	1 354	718	1 000	613	4 857	4 042
Australien	2 141	1 290	1 557	997	543	352	1 755	982	1 292	761	452	280
Insgesamt ...	65 842	34 433	359 144	271 219	141 378	103 561	60 338	29 330	299 570	242 621	60 184	44 294

d) Nach dem Zuwanderungsüberschuß der Erwerbspersonen unter den Zu- bzw. Fortgezogenen

Geschlecht	Zuwanderungsüberschuß (+) der Erwerbspersonen										
	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Berlin
Männer	+ 1 256	+ 2 735	+ 8 379	+ 537	+ 34 291	+ 8 227	+ 2 560	+ 8 455	+ 10 504	+ 4	+ 76 948
Frauen	+ 592	+ 966	+ 3 710	+ 155	+ 9 723	+ 3 402	+ 1 199	+ 8 521	+ 5 687	+ 257	+ 34 212
Insgesamt ...	+ 1 848	+ 3 701	+ 12 089	+ 692	+ 44 014	+ 11 629	+ 3 759	+ 16 976	+ 16 191	+ 261	+ 111 160

1) Einschl. Freie Stadt Danzig, aber ohne Deutsche Ostgebiete.

5. Wanderungen über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes ohne Berlin 1963

e) Nach der Staatsangehörigkeit der Zu- bzw. Fortgezogenen

Staatsangehörigkeit	Zugezogene			Fortgezogene			Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-)		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
Italien	164 030	26 332	190 362	169 649	17 057	186 706	- 5 619	+ 9 275	+ 3 656
Deutschland	32 826	34 858	67 684	33 451	42 138	75 589	- 625	- 7 280	- 7 905
Spanien	43 618	19 602	63 220	27 306	7 660	34 966	+ 16 312	+ 11 942	+ 28 254
Griechenland	43 761	22 209	65 970	17 940	7 039	24 979	+ 25 821	+ 15 170	+ 40 991
Jugoslawien	18 474	8 291	26 765	13 228	3 874	17 102	+ 5 246	+ 4 417	+ 9 663
Österreich	13 202	7 787	20 989	8 358	4 835	13 193	+ 4 844	+ 2 952	+ 7 796
Türkei	27 117	4 407	31 524	5 561	951	6 512	+ 21 556	+ 3 456	+ 25 012
Niederlande	13 133	2 932	16 065	8 260	1 615	9 875	+ 4 873	+ 1 317	+ 6 190
Vereinigte Staaten	8 253	6 228	14 481	4 929	3 841	8 770	+ 3 324	+ 2 387	+ 5 711
Frankreich	4 769	3 427	8 196	3 301	1 997	5 298	+ 1 468	+ 1 430	+ 2 898
Großbritannien u. Nord- irland (Ver. Königreich)	3 707	2 820	6 527	2 140	1 618	3 758	+ 1 567	+ 1 202	+ 2 769
Schweiz	2 305	1 849	4 154	1 793	1 416	3 209	+ 512	+ 433	+ 945
Übrige	34 018	16 409	50 427	20 329	9 806	30 135	+ 13 689	+ 6 603	+ 20 292
Insgesamt...	409 213	157 151	566 364	316 245	103 847	420 092	+ 92 968	+ 53 304	+ 146 272

6. Notaufnahme

a) Antragsteller bei den Bundesnotaufnahme-Dienststellen nach Altersgruppen

Jahr (m = männlich w = weiblich)	Antragsteller									
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 6	6—14	14—18	18—21	21—25	25—45	45—65	65 und mehr	
1949 bis 1951	m } 492 681									
w }										
1952	m	102 660	7 043	11 235	10 494	12 618	9 993	30 017	19 786	1 474
w		79 733	6 702	10 572	5 916	5 981	6 316	28 738	14 235	1 273
1953	m	167 481	15 677	23 302	23 300	14 742	11 007	44 719	30 934	3 800
w		163 909	14 609	21 880	15 990	10 536	9 802	54 656	31 665	4 771
1954	m	94 306	7 939	12 189	14 148	8 654	6 616	25 662	15 858	3 240
w		89 892	7 457	11 034	9 671	6 889	5 774	28 530	15 822	4 715
1955	m	134 548	9 807	12 647	13 936	24 372	16 918	32 427	20 357	4 084
w		118 322	9 299	12 138	10 219	12 655	10 571	35 960	21 460	6 020
1956	m	140 068	10 668	14 517	14 473	19 220	16 856	34 955	24 061	5 318
w		139 121	9 906	13 629	11 890	13 740	11 979	41 545	28 612	7 820
1957	m	135 545	9 765	12 276	13 525	23 712	18 390	33 230	19 619	5 028
w		126 077	9 472	11 613	10 606	15 105	12 187	35 291	24 061	7 742
1958	m	93 628	7 786	10 272	8 845	13 546	11 511	21 635	15 448	4 585
w		110 464	7 392	9 911	7 682	10 851	10 461	29 819	26 273	8 075
1959	m	68 717	5 127	6 260	5 756	11 769	10 002	14 420	10 632	4 751
w		75 200	4 993	5 870	4 380	7 546	7 778	16 890	18 970	8 773
1960	m	97 996	7 905	10 062	6 305	15 300	14 743	22 200	16 440	5 041
w		101 192	7 303	9 415	5 064	9 983	11 033	24 447	24 868	9 079
1961	m	100 243	8 172	10 069	6 096	15 499	16 169	23 752	15 439	5 047
w		106 783	7 792	9 816	4 767	10 875	12 653	25 614	25 167	10 099
1962	m	10 105	310	588	725	1 866	1 917	2 271	778	1 650
w		11 251	358	598	260	555	1 096	2 407	2 115	3 862
1963	m	14 855	217	488	619	1 169	1 328	2 178	1 626	7 230
w		27 777	194	443	229	315	663	2 563	7 261	16 109
1964	m	14 390	165	359	672	904	1 043	2 265	1 561	7 421
w		27 486	144	365	223	230	543	2 416	8 284	15 281

G. Notaufnahme

b) Antragsteller bei den Bundesnotaufnahme-Dienststellen nach der Beteiligung am Erwerbsleben

Beteiligung am Erwerbsleben Berufliche Gliederung ¹⁾	Antragsteller											
	1952—1964 insgesamt		darunter									
	1953		1956		1958		1961		1964			
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
Erwerbspersonen	1 408 802	39,9	198 440	39,9	170 587	61,1	123 410	60,5	125 161	60,5	8 538	20,4
Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft	156 994	6,7	40 592	12,2	17 431	6,2	9 287	4,6	9 368	4,5	512	1,2
dar. Landwirte und Bauern	51 450	2,2	23 411	7,1	3 956	1,4	1 814	0,9	1 913	0,9	11	0,0
Industrielle u. handwerkliche Berufe	474 506	20,2	53 523	16,2	59 509	21,3	39 319	19,3	45 979	22,4	3 221	7,7
dar.: Bau- und Baunebenberufe	78 521	3,3	8 179	2,5	10 194	3,7	6 607	3,2	7 019	3,4	520	1,2
dar. Maurer	29 718	1,3	3 535	1,1	3 730	1,3	2 295	1,1	3 133	1,5	264	0,6
Metallerzeuger und -verarbeiter	174 540	7,4	20 727	6,3	20 997	7,5	12 806	6,3	17 390	8,4	1 279	3,1
Technische Berufe	48 112	2,0	5 257	1,6	5 544	2,0	4 394	2,2	6 218	3,0	316	0,8
dar. Ingenieure und Techniker	20 243 ²⁾	0,9	782 ²⁾	0,2	2 672	1,0	2 345	1,1	3 336	1,6	170	0,4
Handels- und Verkehrsberufe	274 284	11,7	37 870	11,4	33 451	12,0	23 983	11,8	24 566	11,9	1 428	3,4
Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege	116 135	4,9	17 153	5,2	13 147	4,7	11 843	5,8	10 079	4,9	834	2,0
dar. Ärzte	4 546	0,2	312	0,1	287	0,1	927	0,5	762	0,4	47	0,1
Berufe des Verwaltungs- u. Rechtswesens	72 136	3,1	8 595	2,6	9 800	3,5	8 894	4,4	7 082	3,4	152	0,4
dar. Richter und Staatsanwälte	214	0,0	39	0,0	26	0,0	11	0,0	5	0,0	1	0,0
Berufe des Geistes- und Kunstlebens	39 381	1,7	4 553	1,4	3 908	1,4	5 228	2,6	4 138	2,0	202	0,5
dar. Hochschullehrer	1 051 ⁴⁾	0,0	129	0,0	43	0,0	208	0,1	32	0,0	8	0,0
Berufstätige m. unbestimmtem Beruf ⁵⁾	227 254	9,7	30 897	9,3	27 797	10,0	20 462	10,0	17 731	8,6	1 873	4,5
Nichterwerbspersonen	942 947	40,1	132 950	40,1	108 602	38,9	80 682	39,5	81 865	39,5	33 538	79,6
Studenten	15 583 ³⁾	0,7	515 ³⁾	0,2	1 431	0,5	2 522	1,2	2 790	1,3	182	0,4
Rentner aller Art, Pensionäre	190 206	8,1	12 002	3,6	15 216	5,5	13 851	6,8	17 257	8,3	29 408	70,2
Hausfrauen ohne Beruf	263 917	11,2	40 893	12,3	34 510	12,4	23 085	11,3	19 598	9,5	2 210	5,3
Kinder und Schüler	473 241	20,1	79 540	24,0	57 445	20,6	41 224	20,2	42 220	20,4	1 538	3,7
Insgesamt	2 351 749	100	331 390	100	279 189	100	204 092	100	207 026	100	41 876	100

¹⁾ Systematik der Berufe 1950. — ²⁾ Ab II. Halbjahr 1953. — ³⁾ Nur II. Halbjahr. — ⁴⁾ Ab II. Halbjahr 1952. — ⁵⁾ Einchl. Mithelfende Familienangehörige außerhalb der Wirtschaftsabteilung Land- und Forstwirtschaft.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Eheschließungen, Geborene, Gestorbene, Ehelösungen, Wanderungen, Kriegsverluste

enthalten ist:

Strukturdaten 1935/39 und Zusammenfassende Übersicht

Eheschließungen, Lebendgeborene, Gestorbene, Wanderungssaldo S. 13, 21

I. Gebiet und Bevölkerung

Bevölkerungsstand und -entwicklung S. 31 ff, 24* ff

II. Bevölkerungsbewegung

Eheschließungs-, Lebendgeborenen- und Sterbeziffer, Unehelichen- und Totgeborenenquote sowie Säuglingssterblichkeit 1871 bis 1943 (langfristige Reihe nach einzelnen Jahren) *St. Jb. 1959, S. 47* — Eheschließungen der Vertriebenen und der übrigen Bevölkerung 1960 *St. Jb. 1962, Tab. 7, S. 59* — Verheiratete Frauen 1962 nach Eheschließungsjahren, Heiratsalter und Kinderzahl — Geborene und Gestorbene 1959 nach Gemeindegrößenklassen *St. Jb. 1961, Tab. 9, S. 63* — Ehelich Lebendgeborene 1961 nach dem Alter der Eltern *St. Jb. 1963, Tab. 13, S. 56* — Mehrlingsgeburten und Mehrlingskinder 1950 bis 1961 *St. Jb. 1963, Tab. 15, S. 56* — Geschiedene Ehen 1960 nach dem Altersunterschied *St. Jb. 1962, Tab. 24, S. 67* — Allgemeine Sterbetafel 1949/51 *St. Jb. 1954, S. 62 f* — Deutsche Kriegsverluste durch den 2. Weltkrieg (Wehrmacht, Zivilpersonen, Vertreibungsverluste) *St. Jb. 1960, S. 78 f* — Standesamtlich beurkundete Kriegsterbefälle 1930 bis 1961 und gerichtliche Todeserklärungen 1940 bis 1961 *St. Jb. 1963, Tab. 20, S. 59* — Hauptergebnisse der Heiratsstatistik für Ledige 1958, 1910/11 *St. Jb. 1961, S. 62* — Abgekürzte Ehedauerstatistik 1960 *St. Jb. 1963, Tab. 24, S. 61* — Sterbetafeln in abgekürzter Form nach dem Familienstand 1910/11, 1924/26, 1949/51 *St. Jb. 1961, S. 65* — Mittlere Lebenserwartung im internationalen Vergleich *St. Jb. 1960, S. 30* f*

III. Gesundheitswesen

Sterbefälle nach Todesursachen, Sterbeziffern S. 84 ff

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Kirchliche Trauungen, Taufen und Beerdigungen S. 94

V. Rechtspflege

Ehe-, Kindschafts- und Entmündigungssachen vor Zivilkammern S. 129 — Verbrechen wider das Leben S. 134, 136 ff

VII. Erwerbstätigkeit

Berufspendler S. 157

XV. Verkehr

Getötete durch Bahnbetriebsunfälle S. 362 — Getötete durch Straßenverkehrsunfälle S. 390 ff, 100*

XVII. Versicherungen

Lebensversicherung (Zahlungen für Versicherungsfälle) S. 415 — Sterbekassen Tab. 2, S. 417 — Krankenversicherung (Abgang durch Tod) S. 418 — Zusatzversorgungsanstalten (Hinterbliebenenrenten, Sterbegelder) Tab. 1, S. 421

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Soziale Krankenversicherung (Sterbegeldfälle) S. 427 — Tod durch Berufskrankheiten und Unfall S. 428 — Witwen- und Witwerrenten (Neubewilligungen, Bestand) S. 431 ff — Kriegsopferversorgung S. 435 f — Ausgaben der Familienausgleichskassen und der Kindergeldkasse Tab. 1, S. 438 — Uneheliche Kinder bei der Mutter unter Pflegeaufsicht; Minderjährige unter Amtsvormundschaft Tab. 3, S. 410

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 578 f

Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung S. 625 f

Internationale Übersichten S. 31* ff

III. Gesundheitswesen

Vorbemerkung

Meldepflichtige Krankheiten: Die Meldepflicht für übertragbare Krankheiten war bis zum 31. 12. 1961 durch die VO des Reichsministers des Innern betr. Bekämpfung übertragbarer Krankheiten v. 1. 12. 1938 geregelt. Ab 1962 ist der Katalog für anzeigepflichtige Infektionskrankheiten erstmals erweitert worden. Diese Änderung ergibt sich aus dem am 18. Juli 1961 erlassenen Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten. Das Bundesseuchengesetz besitzt seit dem 1. Januar 1962 Geltung. Die gesetzliche Grundlage für die Statistik ist nach wie vor das Gesetz zur Vereinheitlichung des Gesundheitswesens vom 3. Juli 1934 und die 3. DVO vom 30. 3. 1935.

Die »sanitätspolizeilichen Meldungen« der Ärzte an die Gesundheitsämter in den Stadt- und Landkreisen über Erkrankungen an übertragbaren Krankheiten haben in bezug auf Vollständigkeit der Erfassung und Meldung Mängel; die richtige Zuordnung während der Berichtswoche ist durch die vielfach noch nicht erfolgte bakteriologische Sicherung der Diagnose, fachärztliche Untersuchung usw. erschwert. Die sanitätspolizeilichen Meldungen über Sterbefälle an übertragbaren Krankheiten sind ebenfalls lückenhaft. Es werden daher die Sterbefälle nur in der Todesursachenstatistik ausgewiesen.

Tuberkulose: Grundlage für die Tuberkulosestatistik bilden die Meldungen der Tuberkulose-Fürsorgestellen bei den Gesundheitsämtern.

Von den Tuberkulose-Fürsorgestellen werden die erkrankten Personen — erstmalig erfaßte Neuzugänge und Bestand — nach den Krankheitsbefunden in Gruppen eingeordnet. Die Neuzugänge umfassen erstmalig Erkrankte, Wiedererkrankte und Zugezogene aus anderen Kreisen. Die Zahl der Neuzugänge und der Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten ist von der Zahl der untersuchten Personen abhängig. Röntgen-Reihenuntersuchungen größerer Bevölkerungskreise können die Krankenzahlen stark erhöhen.

Todesursachen: Ab 1. 1. 1965 wird nunmehr in allen Ländern der Bundesrepublik Deutschland der einem Vorschlag der Weltgesundheitsorganisation angeglichene Leichenschauschein verwendet. In den Ländern Hessen, Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Saarland, Bayern und Baden-Württemberg wurde darüber hinaus bereits der vollvertrauliche Leichenschauschein eingeführt. Beide Formblätter enthalten Fragen nach der Todesart »natürlicher Tod — unnatürlicher Tod« und nach der Todesursache. Dabei sind das Leiden, das unmittelbar zum Tode geführt hat, die Krankheiten oder äußeren Ursachen, die dem Leiden ursächlich vorausgegangen sind, und andere wesentliche Krankheitszustände, die zur Zeit des Todes bestanden haben, anzugeben.

Im allgemeinen wird nur eine Todesursache berücksichtigt. Sind mehrere Krankheiten angeführt, muß eine Auswahl getroffen werden. Für diese Auswahl sind international einheitliche Regeln aufgestellt. Bei zusammenhängenden Krankheiten wird das Grundleiden und bei nicht zusammenhängenden Krankheiten das rascher zum Tode führende Leiden gezählt.

Die Sterbeziffern an einzelnen Todesursachen nach Alter und Geschlecht sind auf je 100 000 Lebende gleichen Alters und Geschlechts bezogen. Bei Zusammenfassung aller Altersklassen ergibt sich die allgemeine Sterbeziffer, die jedoch vom jeweiligen Altersaufbau der Bevölkerung abhängig ist. In den standardisierten Sterbeziffern nach Todesursachen werden die im Laufe der Jahre eingetretenen Änderungen im Altersaufbau der Bevölkerung durch einheitliche Zugrundelegung der Alters- und Geschlechtsgliederung von 1950 eliminiert. Daraus erklärt sich auch der Unterschied gegenüber den Ziffern, die unter Heranziehung der tatsächlichen Bevölkerungszahlen berechnet sind. Beim zeitlichen Vergleich ist den standardisierten Ziffern der Vorzug zu geben.

Heil- und Heilhilfspersonen: Das Heil- und Heilhilfspersonal wird von den Gesundheitsämtern gemäß §§ 1 und 20 der 3. DVO zum Gesetz über die Vereinheitlichung des Gesundheitswesens vom 3. 7. 1934 erfaßt. Die polizeilichen Meldelisten sind die Grundlagen für die Erfassung bei den Gesundheitsämtern.

Krankenhäuser: Gesetzliche Grundlage für die Statistik der Krankenhäuser ist § 49 der 3. DVO zum Gesetz über die Vereinheitlichung des Gesundheitswesens vom 3. 7. 1934.

Der statistische Nachweis der Krankenhäuser erfolgt nach der Wirtschaftseinheit. Ein Krankenhaus als Wirtschaftseinheit kann auch mehrere ärztlich selbständig geleitete Fachabteilungen oder Fachkliniken umfassen. Krankenhäuser im Sinne der Erhebung sind Anstalten, in denen Kranke untergebracht und gepflegt werden und in denen durch ärztliche Hilfeleistung erstrebt wird, Krankheiten, Leiden und Körperschäden festzustellen, zu heilen oder zu lindern, sowie Entbindungsheime (mit mindestens 10 Betten).

Erfaßt werden:

Öffentliche Krankenhäuser

Anstalten, die von den Gebietskörperschaften (Bund, Land, Landschaftsverband, Gemeindeverband, Gemeinde) oder von Trägern der Sozialversicherung (u. a. Landesversicherungsanstalt, Berufsgenossenschaft) betrieben werden. Ferner rechnen hierzu Anstalten, die nur von den genannten Trägern durch Geldmittel unterhalten werden.

Freie gemeinnützige Krankenhäuser

Anstalten, die von Stiftungen bzw. kirchlichen oder weltlichen Vereinigungen betrieben werden.

Private Krankenhäuser

Anstalten, die auf Grund des § 30 der Reichsgewerbeordnung von den höheren Verwaltungsbehörden konzessioniert sind.

Als planmäßige Betten in den Krankenhäusern werden diejenigen Betten gezählt, die den Richtlinien für den Bau und die Einrichtung von Krankenhäusern entsprechen.

Krankheitsartenstatistik der sozialen Krankenversicherung: Die Erfassung erfolgt durch die soziale Krankenversicherung. Es werden die in ärztlicher Behandlung stehenden Erkrankten — versicherungspflichtige Mitglieder mit sofortigem Anspruch auf Barleistungen — bei jedem mit Arbeitsunfähigkeit verbundenen Krankheitsfall mit der Angabe der Diagnose gezählt. Nur die Schlußdiagnose wird berücksichtigt. Bei Angabe mehrerer Diagnosen erfolgt die Auswahl nach den Richtlinien der Todesursachenstatistik, die nach dem zweistelligen Verzeichnis der Krankheiten, Gesundheitsschädigungen und Todesursachen für die Statistik der Sozialversicherungsträger 1962 verschlüsselt werden.

1. Neuerkrankungen an den wichtigsten meldepflichtigen Krankheiten

a) Nach Jahren*)

Jahr	Enteritis infectiosa ¹⁾		Übertragbare Gehirn- entzündung	Kinderlähmung		Paratyphus A u. B	Ruhr		Typhus abdomi- nalis
	Salmonellose	übrige Formen		insgesamt	darunter paralyt. Fälle		Bakterielle Ruhr	Amöben- ruhr	
Anzahl									
1961	2 889	.	151	4 673	2 200 ²⁾	2 263	2 805		1 355
1962	2 254	242	164	296	222	994	1 653	28	1 157
1963	5 118	321	166	241	199	1 147	1 892	38	1 112
1964	4 020	382	193	54	43	1 095	4 209	42	997
auf 100 000 Einwohner ³⁾									
1961	5,1	.	0,3	8,3	5,9 ⁴⁾	4,0	5,0		2,4
1962	4,0	0,4	0,3	0,5	0,4	1,7	2,9	0,05	2,0
1963	8,9	0,6	0,3	0,4	0,3	2,0	3,3	0,1	1,9
1964	6,9	0,7	0,3	0,1	0,1	1,9	7,2	0,1	1,7

Jahr	Diphtherie	Scharlach	Brucellose		Übertragb. Hirnhautentzündung		Ansteckende Gelbsucht	Leptospirose	
			Banq'sche Krankheit	Malta- fieber	Meningo- kokken- Meningitis	übrige Formen		insgesamt	darunter Weill'sche Krankheit
Anzahl									
1961	1 317	23 630	.	190	960		.	112	
1962	813	25 289	159	5	1 075	797 ⁴⁾	14 708	47	27
1963	662	32 585	136	3	1 835	1 560 ⁴⁾	14 077	53	23
1964	637	49 293	80	7	1 473	2 205	17 126	45	31
auf 100 000 Einwohner ³⁾									
1961	2,3	41,9	.	0,3	1,7		.	0,2	
1962	1,4	44,4	0,3	0,01	1,9	1,4 ⁴⁾	25,8	0,1	0,05
1963	1,1	56,0	0,2	0,01	3,2	2,7 ⁴⁾	24,4	0,1	0,04
1964	1,1	84,4	0,1	0,01	2,5	3,8	29,3	0,1	0,1

b) 1964 nach Ländern

Land	Enteritis infectiosa ¹⁾		Kinderlähmung		Diphtherie	Scharlach	Typhus abdominalis	Ansteckende Gelbsucht
	Salmonellose	übrige Formen	insgesamt	darunter paralyt. Fälle				
Anzahl								
Schleswig-Holstein ...	114	—	4	2	6	1 699	54	413
Hamburg	201	1	—	—	3	1 941	20	657
Niedersachsen	364	145	2	1	22	4 630	128	1 520
Bremen	277	1	—	—	1	692	11	218
Nordrhein-Westfalen	1 105	81	2	2	232	14 255	306	4 056
Hessen	329	7	2	1	23	4 214	98	1 442
Rheinland-Pfalz	137	15	6	6	41	1 988	68	991
Baden-Württemberg	407	35	21	17	22	8 582	151	2 738
Bayern	790	78	10	10	283	8 902	131	3 968
Saarland	166	17	3	3	1	512	8	289
Berlin (West)	130	2	4	1	3	1 878	22	834
Bundesgebiet	4 020	382	54	43	637	49 293	997	17 126
auf 100 000 Einwohner ³⁾								
Schleswig-Holstein ...	4,8	—	0,2	0,1	0,3	71,0	2,3	17,3
Hamburg	10,8	0,1	—	—	0,2	104,3	1,1	35,3
Niedersachsen	5,3	2,1	0,03	0,01	0,3	67,6	1,9	22,2
Bremen	37,9	0,1	—	—	0,1	94,6	1,5	29,8
Nordrhein-Westfalen	6,7	0,5	0,01	0,01	1,4	86,4	1,9	24,5
Hessen	6,5	0,1	0,04	0,02	0,5	83,2	1,9	28,4
Rheinland-Pfalz	3,9	0,4	0,2	0,2	1,2	56,1	1,9	28,0
Baden-Württemberg	5,0	0,4	0,3	0,2	0,3	104,3	1,8	33,3
Bayern	8,0	0,8	0,1	0,1	2,9	89,5	1,3	39,9
Saarland	14,9	1,5	0,3	0,3	0,1	45,9	0,7	25,9
Berlin (West)	5,9	0,1	0,2	0,05	0,1	85,4	1,0	37,9
Bundesgebiet	6,9	0,7	0,1	0,1	1,1	84,4	1,7	29,3

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

1) Magen-, Darmentzündung bzw. Lebensmittelvergiftung. — 2) Ohne Nordrhein-Westfalen und Saarland. — 3) Vorläufiges Ergebnis. — 4) Ohne Saarland.

2. Tuberkulose 1963

Land (G = Grundzahlen V = Verhältniszahlen auf 100 000 Einwohner)	Tuberkulose der Atmungsorgane								Tuberkulose anderer Organe		Tuberkulose insgesamt	
	ansteckend (offen)						nicht ansteckend (aktiv geschlossen)		zusammen		zusammen	
	mit Bazillennachweis		ohne		zusammen							
	G	V	G	V	G	V	G	V	G	V	G	V

Neuzugänge der an aktiver Tuberkulose Erkrankten¹⁾

Schleswig-Holstein ...	551	23,3	250	10,6	801	33,9	1 773	75,0	2 574	108,9	420	17,8	2 994	126,7
Hamburg	451	24,4	123	6,6	574	31,0	1 470	79,4	2 044	110,4	319	17,2	2 363	127,7
Niedersachsen	1 282	19,0	416	6,2	1 698	25,1	3 760	55,6	5 458	80,7	986	14,0	6 444	95,3
Bremen .....	.	.	.	.	151	20,9	397	55,0	548	76,0	141	19,5	689	95,5
Nordrhein-Westfalen ...	3 894	23,9	723	4,4	4 617	28,4	7 436	45,7	12 053	74,0	2 282	14,0	14 335	88,1
Hessen	933	18,8	300	6,0	1 233	24,8	2 335	47,0	3 568	71,8	816	16,4	4 384	88,2
Rheinland-Pfalz	905	25,9	264	7,0	1 169	33,5	1 989	56,9	3 158	90,4	695	19,9	3 853	110,3
Baden-Württemberg ...	1 593	19,7	373	4,6	1 966	24,4	5 184	64,3	7 150	88,6	1 398	17,3	8 548	106,0
Bayern	2 151	22,0	397	4,1	2 548	26,0	5 127	52,3	7 675	78,3	1 238	12,6	8 913	91,0
Saarland	309	28,0	38	3,4	347	31,5	725	65,8	1 072	97,3	180	16,3	1 252	113,6
Berlin (West)	1 034	47,5	27	1,2	1 061	48,7	2 142	98,4	3 203	147,1	327	15,0	3 530	162,1
Bundesgebiet ...	13 103 ²⁾	23,0 ²⁾	2 911 ²⁾	5,7 ²⁾	16 165	28,1	32 338	56,2	48 503	84,2	8 802	15,3	57 305	99,5
dagegen 1962 ...	13 071 ²⁾	23,2 ²⁾	2 937 ²⁾	5,2 ²⁾	16 164	28,4	33 285	58,5	49 449	86,8	9 519	16,7	58 968	103,6

Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten am 31. 12. 1963

Schleswig-Holstein ...	2 367	99,6	947	39,9	3 314	139,5	8 056	339,1	11 370	478,6	1 588	66,8	12 958	545,4
Hamburg	3 135	169,0	832	44,9	3 967	213,9	12 123	653,7	16 090	867,6	2 261	121,9	18 351	989,5
Niedersachsen	6 505	95,9	1 142	16,8	7 647	112,7	17 783	262,0	25 430	374,7	4 864	71,7	30 294	446,4
Bremen .....	.	.	.	.	942	130,0	2 436	336,1	3 378	466,1	776	107,1	4 154	573,1
Nordrhein-Westfalen ...	17 437	106,6	3 795	23,2	21 232	129,8	47 091	287,8	68 323	417,6	13 852	84,7	82 175	502,3
Hessen	3 899	77,9	661	13,2	4 560	91,1	10 407	207,9	14 967	299,0	3 200	63,9	18 167	363,0
Rheinland-Pfalz	3 665	104,4	1 352	38,5	5 017	143,0	10 362	295,3	15 379	438,2	3 125	89,0	18 504	527,3
Baden-Württemberg ...	7 710	95,1	1 124	13,9	8 834	109,0	19 419	239,5	28 253	348,4	5 268	65,0	33 521	413,4
Bayern	11 288	114,6	1 269	12,9	12 557	127,5	21 541	218,8	34 098	346,3	4 303	43,7	38 401	390,0
Saarland	1 292	116,8	352	31,8	1 644	148,6	2 813	254,3	4 457	402,9	685	61,9	5 142	464,8
Berlin (West)	6 129	280,3	52	2,4	6 181	282,7	16 184	740,3	22 365	1 023,0	1 772	81,1	24 137	1 104,1
Bundesgebiet ...	63 427 ²⁾	111,0 ²⁾	11 526 ²⁾	20,2 ²⁾	75 895	331,2	168 215	290,7	244 110	421,9	41 694	72,1	285 804	493,9
dagegen 1962 ...	67 022 ²⁾	118,6 ²⁾	12 884 ²⁾	22,8 ²⁾	81 023	141,5	180 603	315,5	261 626	457,0	43 835	76,6	305 461	533,6

¹⁾ Nur Neuzugänge, keine Zugänge aus anderen Gruppen. — ²⁾ Ohne Bremen.

3. Mitglieder und Krankenstand in der sozialen Krankenversicherung 1963*)

Monat (Stichtag jeweils am Ersten des Monats)	Mitglieder insgesamt	darunter Pflichtmitglieder				Krankenstand ¹⁾ der Pflicht- mitglieder mit sofortigem Anspruch auf Barleistungen	
		männlich	weiblich	darunter mit sofortigem Anspruch auf Barleistungen		männlich	weiblich
				männlich	weiblich		
		1 000						% der Mitglieder
Januar	27 819	10 834	6 468	8 719	3 582	5,5	5,0
Februar	27 773	10 774	6 452	8 672	3 577	8,7	8,8
März	27 834	10 825	6 441	8 735	3 570	9,1	10,2
April	27 907	10 906	6 396	8 847	3 558	5,9	6,4
Mai	28 215	11 017	6 507	8 836	3 576	5,2	5,6
Juni	28 274	11 042	6 546	8 848	3 585	4,9	5,0
Juli	28 224	10 973	6 505	8 813	3 575	4,9	4,9
August	28 187	10 943	6 462	8 803	3 554	5,1	5,0
September	28 184	10 920	6 443	8 778	3 539	5,0	5,2
Oktober	28 077	10 849	6 400	8 779	3 547	5,3	5,6
November	28 126	10 844	6 421	8 800	3 576	5,5	5,9
Dezember	28 150 ²⁾	10 837	6 435	8 804	3 589	5,3	5,4

^{*)} Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

¹⁾ Arbeitsunfähig kranke Mitglieder. — ²⁾ Ohne Rentner im Saarland.

4. Krankheitsartenstatistik der Allgemeinen Ortskrankenkassen 1962*)

a) Versicherungspflichtige Mitglieder nach dem Alter

Mitglied	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 15	15 — 20	20 — 25	25 — 35	35 — 45	45 — 55	55 — 65	65 und mehr
Männlich	5 002 117	10 219	363 036	911 822	1 380 747	784 801	798 545	660 527	92 420
Weiblich	2 518 448	13 406	306 563	495 228	552 487	466 690	444 325	217 045	22 704
Insgesamt ...	7 520 565	23 625	669 599	1 407 050	1 933 234	1 251 491	1 242 870	877 572	115 124

b) Arbeitsunfähigkeit der versicherungspflichtigen Mitglieder nach Alter und Krankheitsarten**)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Männliche Mitglieder					Weibliche Mitglieder				
	Fälle	Tage	Tage je Fall	Fälle	Tage	Fälle	Tage	Tage je Fall	Fälle	Tage
	Anzahl	1 000	Anzahl je 1 000 Mitglieder vorstehenden Alters	Anzahl	je 1 000 Mitglieder vorstehenden Alters	Anzahl	1 000	Anzahl je 1 000 Mitglieder vorstehenden Alters	Anzahl	je 1 000 Mitglieder vorstehenden Alters

Infektionskrankheiten (000—199)

bis 15	30	0,3	10,33	3,0	30	20	0,1	6,00	1,5	9
15 — 20	2 230	72,8	32,66	6,1	201	1 580	46,9	29,68	5,2	153
20 — 25	5 050	169,2	33,50	5,5	186	2 700	96,8	35,83	5,5	195
25 — 35	7 900	322,0	40,76	5,7	233	3 650	191,7	52,53	6,6	347
35 — 45	4 530	237,5	52,43	5,8	303	2 870	126,1	43,95	6,2	270
45 — 55	4 890	315,1	64,44	6,1	395	3 440	153,3	44,56	7,7	345
55 — 65	5 030	326,9	64,99	7,6	495	1 520	61,0	40,14	7,0	281
65 und mehr ...	1 010	43,5	43,07	10,9	471	90	2,1	23,44	4,0	93
Zusammen ...	30 670	1 487,3	48,49	6,1	297	15 870	678,0	42,72	6,3	269

Neubildungen (Tumoren) (201—279)

bis 15	10	0,6	57,00	1,0	56	20	0,5	23,00	1,5	34
15 — 20	610	18,1	29,70	1,7	50	530	22,9	43,11	1,7	73
20 — 25	1 890	70,7	37,41	2,1	78	1 700	64,1	37,69	3,4	129
25 — 35	3 380	133,7	39,56	2,5	97	3 420	158,3	46,28	6,2	286
35 — 45	2 390	132,1	55,28	3,1	168	5 050	361,6	71,60	10,8	775
45 — 55	3 610	300,8	83,31	4,5	377	4 740	420,0	88,62	10,7	945
55 — 65	6 640	684,7	103,11	10,1	1 037	2 480	260,4	104,99	11,4	1 200
65 und mehr ...	1 510	103,1	68,30	16,3	1 116	320	31,4	98,06	14,1	1 382
Zusammen ...	20 040	1 443,8	72,04	4,0	289	18 260	1 319,0	72,24	7,3	524

Allergische, Stoffwechsel- und Ernährungskrankheiten, Störungen der inneren Sekretion, geistige und psychoneurotische Störungen und Krankheiten des Nervensystems (301—399)

bis 15	110	3,1	27,82	10,8	299	210	3,8	18,14	15,7	284
15 — 20	7 760	134,3	17,30	21,4	370	9 580	173,9	18,15	31,3	567
20 — 25	28 830	557,7	19,34	31,6	612	30 150	639,8	21,22	60,9	1 292
25 — 35	64 390	1 436,0	22,30	46,6	1 040	53 480	1 300,5	24,32	96,8	2 354
35 — 45	46 800	1 317,8	28,16	59,6	1 679	50 220	1 377,8	27,43	107,6	2 952
45 — 55	43 520	1 517,2	34,86	54,5	1 900	38 190	1 202,6	31,49	86,0	2 707
55 — 65	41 660	2 085,2	50,05	63,1	3 157	17 920	703,2	39,24	82,6	3 240
65 und mehr ...	5 720	244,0	42,65	61,9	2 640	1 180	45,9	38,91	52,0	2 022
Zusammen ...	238 790	7 295,0	30,55	47,7	1 458	200 930	5 447,4	27,11	79,8	2 163

Krankheiten des Kreislaufapparates (401—498)

bis 15	140	3,3	23,43	13,7	321	220	4,1	18,82	19,4	309
15 — 20	7 140	115,1	16,12	19,7	317	8 990	166,3	18,49	29,3	542
20 — 25	24 170	432,4	17,89	26,5	474	27 240	527,9	19,38	55,0	1 066
25 — 35	54 860	1 207,6	22,01	39,7	875	47 020	1 093,3	23,25	85,1	1 079
35 — 45	45 420	1 314,4	26,94	57,9	1 675	52 330	1 470,9	28,11	112,1	3 152
45 — 55	56 090	2 397,9	42,75	70,2	3 003	55 090	2 021,1	36,69	124,0	4 549
55 — 65	78 800	5 007,7	63,55	119,3	7 581	36 680	1 865,5	50,86	169,0	8 595
65 und mehr ...	14 050	703,2	50,05	152,0	7 609	3 330	165,0	49,54	146,7	7 267
Zusammen ...	280 670	1 1 181,6	39,84	56,1	2 235	230 900	7 314,1	31,68	91,7	2 904

Krankheiten der Atemorgane (501—579)

bis 15	1 050	12,4	11,77	102,8	1 210	1 450	18,8	12,99	108,2	1 405
15 — 20	114 860	1 330,5	11,58	316,4	3 665	91 430	1 185,9	12,97	298,2	3 868
20 — 25	306 430	3 834,8	12,51	336,1	4 206	176 630	2 520,0	14,27	356,7	5 089
25 — 35	457 840	6 324,6	13,81	331,6	4 581	205 150	3 222,9	15,71	371,3	5 833
35 — 45	227 370	3 508,0	15,43	289,7	4 470	143 100	2 468,1	17,25	306,6	5 289
45 — 55	162 980	3 131,4	19,21	204,1	3 921	100 640	1 967,6	19,55	226,5	4 428
55 — 65	150 440	3 993,2	26,54	227,8	6 046	49 090	1 116,2	22,74	226,2	5 143
65 und mehr ...	21 640	550,6	25,45	234,2	5 958	3 890	99,3	25,53	171,3	4 374
Zusammen ...	1 442 610	22 685,5	15,73	288,4	4 535	771 380	12 598,9	16,33	306,3	5 003

Fußnoten vgl. S. 83.

4. Krankheitsartenstatistik der Allgemeinen Ortskrankenkassen 1962*)

b) Arbeitsunfähigkeit der versicherungspflichtigen Mitglieder nach Alter und Krankheitsarten**)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Männliche Mitglieder					Weibliche Mitglieder				
	Fälle	Tage	Tage je Fall	Fälle	Tage	Fälle	Tage	Tage je Fall	Fälle	Tage
	Anzahl	1 000	Anzahl je 1 000 Mitglieder vorstehenden Alters	Anzahl je 1 000 Mitglieder vorstehenden Alters	Anzahl	1 000	Anzahl je 1 000 Mitglieder vorstehenden Alters			
Krankheiten der Verdauungsorgane (601—691)										
bis 15	450	8,3	18,44	44,0	812	640	11,9	18,66	47,7	891
15 — 20	36 880	621,5	16,85	101,6	1 712	28 460	551,5	19,38	92,8	1 799
20 — 25	139 110	2 546,4	18,30	152,6	2 793	62 230	1 231,3	19,79	125,7	2 486
25 — 35	248 300	4 883,2	19,67	179,8	3 537	77 960	1 723,4	22,11	141,1	3 119
35 — 45	123 000	3 096,5	25,17	136,7	3 946	58 950	1 518,1	25,75	126,3	3 253
45 — 55	84 940	2 725,9	32,09	106,4	3 414	43 700	1 348,1	30,85	98,4	3 034
55 — 65	71 930	2 861,3	39,78	108,9	4 332	21 270	812,4	38,19	98,0	3 743
65 und mehr ...	8 310	298,1	35,87	89,9	3 225	1 530	55,5	36,28	67,4	2 445
Zusammen ...	712 920	17 041,1	23,90	142,5	3 407	294 740	7 252,2	24,61	117,0	2 880
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane, Komplikationen der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbetts, Krankheiten der Haut und des Zellgewebes (701—799)										
bis 15	350	4,2	12,00	34,3	411	440	8,3	18,95	32,8	622
15 — 20	20 490	299,9	14,64	56,4	826	37 570	662,4	17,63	122,6	2 161
20 — 25	54 760	892,4	16,30	60,1	979	111 430	2 283,3	20,49	225,0	4 611
25 — 35	84 440	1 564,3	18,53	61,2	1 133	128 880	3 074,1	23,85	233,3	5 564
35 — 45	49 110	1 114,2	22,69	62,6	1 420	72 410	1 871,8	25,85	155,2	4 011
45 — 55	39 480	1 061,4	26,88	49,4	1 329	38 390	1 149,4	29,94	86,4	2 587
55 — 65	35 060	1 233,3	35,18	53,1	1 867	14 570	483,2	33,16	67,1	2 226
65 und mehr ...	4 780	154,1	32,23	51,7	1 667	1 120	37,9	33,80	49,3	1 688
Zusammen ...	288 470	6 323,7	21,92	57,7	1 264	404 810	9 570,5	23,64	160,7	3 800
Krankheiten der Knochen und Bewegungsorgane, angeborene Mißbildungen, Krankheiten der frühesten Kindheit, des Blutes, der blutbildenden Organe, der Sinnesorgane und Altersschwäche (801—899)										
bis 15	500	9,8	19,62	48,9	960	450	7,5	16,62	33,6	558
15 — 20	45 020	645,0	14,33	124,0	1 777	27 860	500,5	17,97	90,9	1 633
20 — 25	143 150	2 266,9	15,84	157,0	2 486	65 700	1 221,9	18,60	132,7	2 467
25 — 35	260 450	4 454,2	17,10	188,6	3 226	94 710	1 972,4	20,83	171,4	3 570
35 — 45	157 050	3 223,6	20,53	200,1	4 108	88 980	2 117,2	23,79	190,7	4 537
45 — 55	132 330	3 415,2	25,81	165,7	4 277	78 960	2 269,6	28,74	177,7	5 108
55 — 65	119 850	3 860,8	32,21	181,5	5 845	40 030	1 397,5	34,91	184,4	6 439
65 und mehr ...	14 790	463,1	31,31	160,0	5 010	2 550	105,7	41,43	172,3	4 653
Zusammen ...	873 140	18 338,5	21,00	174,6	3 666	399 240	9 592,3	24,03	158,5	3 809
Unfälle, Vergiftungen und Verletzungen (nach äußeren Ursachen) (901—999)										
bis 15	2 000	32,6	16,32	195,7	3 194	920	11,5	12,46	68,6	855
15 — 20	149 040	2 375,4	15,94	410,5	6 543	32 510	519,1	15,97	106,1	1 693
20 — 25	335 800	5 742,3	17,10	368,3	6 298	50 060	868,9	17,36	101,1	1 755
25 — 35	443 410	8 033,6	18,12	321,1	5 818	58 020	1 130,3	19,48	105,0	2 046
35 — 45	210 150	4 192,0	19,95	267,8	5 341	53 820	1 162,9	21,61	115,3	2 492
45 — 55	151 220	3 479,4	23,01	189,4	4 357	47 900	1 208,4	25,23	107,8	2 730
55 — 65	125 570	3 179,5	25,32	190,1	4 814	29 140	895,5	30,73	134,3	4 126
65 und mehr ...	14 360	390,6	27,20	155,4	4 226	2 460	72,8	29,58	108,4	3 205
Zusammen ...	1 431 550	27 425,5	19,16	280,2	5 483	274 830	5 869,4	21,36	109,1	2 331
Insgesamt (000—999)										
bis 15	4 640	74,5	16,06	454,1	7 293	4 370	66,6	15,24	326,0	4 966
15 — 20	384 030	5 612,7	14,62	1 057,8	15 460	238 510	3 829,3	16,06	778,0	12 491
20 — 25	1 039 190	16 512,6	15,89	1 139,7	18 109	527 840	9 453,9	18,91	1 065,9	19 090
25 — 35	1 624 970	28 359,2	17,45	1 176,9	20 539	672 290	13 866,9	20,63	1 216,8	25 099
35 — 45	865 820	18 136,1	20,95	1 103,2	23 109	527 730	12 474,6	23,64	1 130,8	26 730
45 — 55	679 060	18 344,1	27,01	850,4	22 972	411 050	11 740,2	28,56	925,1	26 422
55 — 65	634 980	23 232,6	36,59	961,3	33 173	212 700	7 594,8	35,71	980,0	34 992
65 und mehr ...	86 170	2 950,2	34,24	932,4	31 922	16 470	615,5	37,37	725,4	27 108
Insgesamt ...	5 318 860	113 221,9	21,29	1 063,3	22 635	2 610 960	59 641,7	22,84	1 036,7	23 682

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Nur Mitglieder mit sofortigem Anspruch auf Barleistungen. — Die Angaben basieren auf einer 10%igen Repräsentativhebung der von 358 Orts-Krankenkassen mit einem Anteil von 88,92% des Gesamtbestandes dieser Mitglieder gemeldeten Zahlen. — **) In Klammern: Nummern des deutschen Verzeichnisses der Krankheiten und Todesursachen (Ausgabe 1958).

Quelle: Bundesverband der Ortskrankenkassen, Bad Godesberg

5. Sterbefälle

Nr. der intern. Liste B	Todesursache ¹⁾ () Nr. des deutschen Verzeichnisses 1958 der Krankheiten und Todesursachen	1959				1960			
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
		Anzahl		auf 100 000 Einwohner		Anzahl		auf 100 000 Einwohner	
B 1	Tuberkulose der Atmungsorgane (000, 010)	5 838	2 129	23,5	7,6	6 418	2 130	24,5	7,2
B 2	Sonstige Formen der Tuberkulose (021—024, 031—039)	355	344	1,4	1,2	348	327	1,3	1,1
B 3	Syphilis, einschl. Spätfolgen (051—055, 059)	371	285	1,5	1,0	404	287	1,5	1,0
B 4	Typhus (Typhus abdominalis) (071)	16	24	0,1	0,1	22	24	0,1	0,1
B 6	Übertragbare Ruhr (083)	6	2	0,02	0,01	8	4	0,03	0,01
B 7	Scharlach und durch Streptokokken hervorgerufene Rachenkrankheiten (091, 137)	10	9	0,04	0,03	10	5	0,04	0,02
B 8	Diphtherie (111)	27	30	0,1	0,1	11	16	0,04	0,1
B 9	Keuchhusten (132)	186	185	0,7	0,7	108	120	0,4	0,4
B 10	Meningokokken-Infektion (121)	56	60	0,2	0,2	57	57	0,2	0,2
B 12	Poliomyelitis, ausgenommen Spätfolgen (151)	108	64	0,4	0,2	167	118	0,6	0,4
B 13	Pocken (161)	—	1	—	0,00	—	—	—	—
B 14	Masern (162)	78	71	0,3	0,3	81	80	0,3	0,3
B 15	Fleckfieber und sonstige Rickettsiosen (171, 172)	2	—	0,01	—	—	—	—	—
B 16	Malaria (181)	6	—	0,02	—	4	—	0,02	—
B 17	Sonstige infektiöse und parasitäre Krankheiten (061, 063, 069, 072, 073, 082, 084, 101, 131, 134—136, 139, 141, 142, 149, 152—154, 163—167, 169, 191—197, 199)	658	622	2,6	2,2	660	651	2,5	2,2
B 18	Esartige Neubildungen einschl. der Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe (201, 202, 209, 211—219, 221—224, 229, 231—233, 235—239, 241—246, 248, 249, 251—253, 259)	52 918	54 386	213,1	194,6	58 350	59 903	222,9	202,7
B 19	Gutartige Neubildungen und Neubildungen unbekanntem Charakters (261—264, 269, 270—276, 279)	2 480	3 024	10,0	10,8	2 429	3 040	9,3	10,3
B 20	Diabetes mellitus (331)	2 224	4 391	9,0	15,7	2 559	5 002	9,8	16,9
B 21	Anämien (861, 865)	437	650	1,8	2,3	459	811	1,8	2,7
B 22	Gehirnblutung und sonstige Gefäßstörungen des Zentralnervensystems (371, 372)	39 850	50 471	160,5	180,6	43 481	54 805	166,1	185,4
B 23	Meningitis, ausgenommen Meningokokken- und tuberkulöse Meningitis (381)	466	331	1,9	1,2	583	390	2,2	1,3
B 24	Fieberhafte, rheumatische Erkrankungen mit und ohne Herzbeteiligung (401, 402, 411)	67	132	0,3	0,5	73	136	0,3	0,5
B 25	Chronische, rheumatische Herzerkrankungen (421—423, 429)	215	368	0,9	1,3	216	406	0,8	1,4
B 26	Arteriosklerotische und degenerative Herzerkrankungen (451, 452, 455)	53 083	42 684	213,7	152,7	60 645	49 759	231,6	168,4
B 27	Sonstige Herzerkrankungen (431—433, 441, 459)	5 246	5 072	21,1	18,2	5 864	5 895	22,4	19,9
B 28	Bluthochdruck mit Herzbeteiligung (461, 462)	2 578	4 709	10,4	16,9	2 920	5 683	11,2	19,2
B 29	Bluthochdruck ohne Herzbeteiligung (463, 464)	1 018	1 393	4,1	5,0	907	1 316	3,5	4,5
B 30	Grippe (521, 522)	1 841	2 115	7,4	7,6	6 052	6 196	23,1	21,0
B 31	Pneumonie* (531, 533, 538)	9 022	8 560	36,3	30,6	11 256	10 723	43,0	36,3
B 32	Bronchitis (541, 549)	4 690	2 448	18,9	8,8	6 097	3 142	23,3	10,6
B 33	Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür (611, 612)	2 492	587	10,0	2,1	2 630	774	10,0	2,6
B 34	Blinddarmentzündung (631, 632, 639)	1 155	879	4,7	3,1	1 279	930	4,9	3,1
B 35	Eingeweidebruch und Darmverschluss (641, 651)	2 643	2 867	10,6	10,3	2 910	3 075	11,1	10,4
B 36	Schleimhautentzündung des Magens und Zwölffingerdarms sowie entzündliche Darmkrankheiten (621, 661)*	1 053	1 040	4,2	3,7	1 130	1 128	4,3	3,8
B 37	Lebercirrhose (672)	5 764	3 234	23,2	11,6	6 695	3 832	25,6	13,0
B 38	Nephritis und Nephrose (701—705)	2 074	2 004	8,4	7,2	2 278	2 259	8,7	7,6
B 39	Prostatahypertrophie (721)	5 768	—	23,2	—	6 135	—	23,4	—
B 40	Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett (751—755, 759, 761—763, 771—779)	—	1 009	—	(108,1) ²⁾ 3,6	—	1 030	—	(108,1) ²⁾ 3,5
B 41	Angeborene Mißbildungen (830—839)	2 831	2 486	11,4	8,9	3 030	2 565	11,6	8,7
B 42	Geburtaverletzungen u. Asphyxie der Neugeborenen (841, 842)	3 306	2 087	13,3	7,5	3 561	2 262	13,6	7,7
B 43	Infektionen der Neugeborenen (843—845)	643	456	2,6	1,6	659	473	2,5	1,6
B 44	Sonstige Krankheiten der frühesten Kindheit (846, 847, 849, 851—853, 859)	7 958	6 174	32,0	22,1	8 129	6 207	31,0	21,0
B 45	Alterschwäche ohne Geistesstörung und sonstige mangelhaft bezeichnete Todesursachen (891, 893—899)	18 057	21 329	72,7	76,3	19 022	23 082	72,7	78,1
B 46	Sonstige Krankheiten u. Todesursachen (restliche Nummern)	32 537	31 958	131,0	114,4	36 785	37 309	140,5	126,2
BE 47	Kraftfahrzeugunfälle (901)	10 445	2 622	42,1	9,4	11 087	2 874	42,3	9,7
BE 48	Sonstige Unfälle, einschl. Vergiftungen (911—914, 919, 921, 922, 929—933, 935—937, 941, 942, 951—959, 961—964, 968, 969)	10 036	6 593	40,4	23,6	9 717	7 496	37,1	25,4
BE 49	Selbstmord und Selbstbeschädigung (970—979)	6 374	3 514	25,7	12,6	6 893	3 939	26,3	13,3
BE 50	Mord u. Totschlag sowie Schadensfälle bei Kriegshandlungen (981—988, 991, 999)	361	204	1,5	0,7	374	198	1,4	0,7
B 1— BE 50	Insgesamt (000—999) ...	297 349	273 603	1 197,3	979,1	332 503	310 459	1 270,0	1 050,5

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); 1959 ohne Berlin.

²⁾ Bei den Nummern 5 (Cholera) und 11 (Pest) der internationalen Liste B sind keine Sterbefälle aufgetreten. — *) Personen im Alter von 4 Wochen

nach Todesursachen*)

1961				1962				1963						Nr. der intern. Liste B
männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	
Anzahl		auf 100 000 Einwohner		Anzahl		auf 100 000 Einwohner		Anzahl			auf 100 000 Einwohner			
5 714	1 843	21,6	6,2	5 725	1 702	21,3	5,7	7 747	5 963	1 784	13,5	21,9	5,9	B 1
315	328	1,2	1,1	308	270	1,1	0,9	492	272	220	0,9	1,0	0,7	B 2
351	285	1,3	1,0	343	267	1,3	0,9	599	319	280	1,0	1,2	0,9	B 3
11	19	0,04	0,1	13	15	0,05	0,05	21	8	13	0,04	0,03	0,04	B 4
9	3	0,03	0,01	6	10	0,02	0,03	6	4	2	0,01	0,01	0,01	B 6
8	9	0,03	0,03	4	4	0,01	0,01	15	10	5	0,03	0,04	0,02	B 7
18	15	0,1	0,1	5	5	0,02	0,02	9	6	3	0,02	0,02	0,01	B 8
121	145	0,5	0,5	58	68	0,2	0,2	169	72	97	0,3	0,3	0,3	B 9
71	57	0,3	0,2	89	62	0,3	0,2	190	119	71	0,3	0,4	0,2	B 10
199	107	0,8	0,4	24	25	0,1	0,1	28	21	7	0,05	0,1	0,02	B 12
—	1	—	0,00	—	3	—	0,01	—	—	—	—	—	—	B 13
99	88	0,4	0,3	71	69	0,3	0,2	113	59	54	0,2	0,2	0,2	B 14
1	—	0,00	—	—	—	—	—	2	1	1	0,0	0,0	0,0	B 15
4	—	0,02	—	2	—	0,01	—	3	3	—	0,01	0,01	—	B 16
599	564	2,3	1,9	528	576	2,0	1,9	1 055	544	511	1,8	2,0	1,7	B 17
59 428	61 033	225,0	205,1	61 143	62 228	227,7	206,9	127 518	62 993	64 525	221,4	231,4	212,5	B 18
2 448	2 902	9,3	9,8	2 500	2 891	9,3	9,6	5 974	2 657	3 317	10,4	9,8	10,9	B 19
2 475	4 861	9,4	16,3	2 728	5 445	10,2	18,1	9 023	3 026	5 997	15,7	11,1	19,8	B 20
423	758	1,6	2,5	449	739	1,7	2,5	1 196	449	747	2,1	1,6	2,5	B 21
43 439	55 770	164,5	187,4	44 156	56 071	164,4	186,4	102 676	44 890	57 786	178,3	164,9	190,3	B 22
467	338	1,8	1,1	420	322	1,6	1,1	773	456	317	1,3	1,7	1,0	B 23
81	115	0,3	0,4	53	130	0,2	0,4	268	99	169	0,5	0,4	0,6	B 24
225	442	0,9	1,5	209	387	0,8	1,3	628	212	416	1,1	0,8	1,4	B 25
62 807	50 271	237,8	168,9	66 601	52 341	248,0	174,0	121 227	67 080	54 147	210,5	246,4	178,3	B 26
5 686	5 552	21,5	18,7	6 200	5 927	23,1	19,7	12 722	6 422	6 300	22,1	23,6	20,7	B 27
2 841	5 486	10,8	18,4	2 982	5 501	11,1	18,3	9 110	3 152	5 958	15,8	11,6	19,6	B 28
956	1 412	3,6	4,7	955	1 240	3,6	4,1	2 487	1 033	1 454	4,3	3,8	4,8	B 29
891	1 032	3,4	3,5	1 531	1 878	5,7	6,2	10 282	4 866	5 416	17,9	17,9	17,8	B 30
8 463	8 189	32,0	27,5	9 007	8 853	33,5	29,4	21 863	11 157	10 706	38,0	41,0	35,3	B 31
5 398	2 559	20,4	8,6	6 339	2 880	23,6	9,6	11 131	7 592	3 539	19,3	27,9	11,7	B 32
2 594	782	9,8	2,6	2 841	833	10,6	2,8	3 659	2 750	909	6,4	10,1	3,0	B 33
1 249	961	4,7	3,2	1 169	864	4,4	2,9	1 939	1 105	834	3,4	4,1	2,7	B 34
2 970	3 292	11,2	11,1	2 974	3 302	11,1	11,0	6 429	3 056	3 373	11,2	11,2	11,1	B 35
1 113	1 048	4,2	3,5	1 011	981	3,8	3,3	1 984	966	1 018	3,4	3,5	3,4	B 36
6 889	3 859	26,1	13,0	7 306	4 019	27,2	13,4	11 935	7 696	4 239	20,7	28,3	14,0	B 37
2 212	2 176	8,4	7,3	2 225	2 153	8,3	7,2	4 287	2 145	2 142	7,4	7,9	7,1	B 38
5 646	—	21,4	—	5 840	—	21,7	—	6 234	6 234	—	10,8	22,9	—	B 39
—	987	—	(97,7)*	—	887	—	(87,1)*	873	—	873	(81,8)*	—	(81,8)*	B 40
3 396	2 892	12,9	9,7	3 125	2 819	11,6	9,4	5 732	3 074	2 658	10,0	11,3	8,8	B 41
3 367	2 255	12,7	7,6	3 429	2 192	12,8	7,3	5 932	3 573	2 359	10,3	13,1	7,8	B 42
526	358	2,0	1,2	537	342	2,0	1,1	825	479	346	1,4	1,8	1,1	B 43
8 060	6 020	30,5	20,2	7 403	5 615	27,6	18,7	12 011	6 786	5 225	20,9	24,9	17,2	B 44
18 784	22 531	71,1	75,7	19 239	23 037	71,0	76,6	39 615	17 896	21 719	68,8	65,7	71,5	B 45
35 403	36 413	134,0	122,3	36 657	37 030	136,5	123,1	79 024	39 571	39 453	137,2	145,3	129,9	B 46
10 947	3 215	41,4	10,8	11 010	3 237	41,0	10,8	14 284	11 006	3 278	24,8	40,4	10,8	BE 47
10 284	7 973	38,9	26,8	10 723	8 472	39,9	28,2	19 141	10 301	8 840	33,2	37,8	29,1	BE 48
6 853	4 075	25,9	13,7	6 704	3 805	25,0	12,6	11 141	7 150	3 991	19,3	26,3	13,1	BE 49
459	238	1,7	0,8	440	240	1,6	0,8	697	444	253	1,2	1,6	0,8	BE 50
324 300	303 261	1 227,8	1 010,0	335 082	309 737	1 247,6	1 029,7	673 069	347 717	325 352	1 168,8	1 277,2	1 071,6	B 1 — BE 50

und darüber. — *) In Pos. Nr. 661 nur Gestorbene im Alter von über 4 Wochen. — *) Auf 100 000 Lebendgeborene.

6. Sterbefälle 1963 nach

Nr. der intern. Liste B	Todesursache ¹⁾ () Nr. des deutschen Verzeichnisses 1958 der Krankheiten und Todesursachen	Ge- storbene insgesamt	Gestorbene			
			zu- sammen ²⁾	davon im Alter		
				6 Tage und jünger	7 Tage bis unter 1 Jahr	1—5
B 1	Tuberkulose der Atmungsorgane (000, 010)	7 747	5 963	1	1	3
B 2	Sonstige Formen der Tuberkulose (021—024, 031—039)	492	272	—	5	9
B 3	Syphilis, einschl. Spätfolgen (051—055, 059)	599	319	4	4	1
B 4	Typhus (Typhus abdominalis) (071)	21	8	—	—	—
B 6	Übertragbare Ruhr (083)	6	4	—	—	—
B 7	Scharlach und durch Streptokokken hervorgerufene Rachenkrankheiten (091, 137)	15	10	—	—	2
B 8	Diphtherie (111)	9	6	—	1	1
B 9	Keuchhusten (132)	169	72	—	56	15
B 10	Meningokokken-Infektion (121)	190	119	2	44	46
B 12	Poliomyelitis, ausgenommen Spätfolgen (151)	28	21	—	—	2
B 13	Pocken (161)	—	—	—	—	—
B 14	Masern (162)	113	59	—	14	37
B 15	Fleckfieber und sonstige Rickettsiosen (171, 172)	2	1	—	—	—
B 16	Malaria (181)	3	3	—	—	—
B 17	Sonstige infektiöse und parasitäre Krankheiten (061, 063, 069, 072, 073, 082, 084, 101, 131, 134—136, 139, 141, 142, 149, 152—154, 163—167, 169, 191—197, 199)	1 055	544	5	43	34
B 18	Bösartige Neubildungen einschl. der Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe (201, 202, 209, 211—219, 221—224, 229, 231—233, 235—239, 241—246, 248, 249, 251—253, 259)	127 518	62 993	4	31	230
B 19	Gutartige Neubildungen und Neubildungen unbekanntes Charakters (261—264, 269, 270—276, 279)	5 974	2 657	—	19	32
B 20	Diabetes mellitus (331)	9 023	3 026	—	—	7
B 21	Anämien (361, 365)	1 196	449	1	5	3
B 22	Gehirnblutung und sonstige Gefäßstörungen des Zentralnervensystems (371, 372)	102 676	44 890	2	13	13
B 23	Meningitis, ausgenommen Meningokokken- und tuberkulöse Meningitis (381)	773	456	11	148	41
B 24	Fieberhafte, rheumatische Erkrankungen mit und ohne Herzbeteiligung (401, 402, 411)	268	99	—	—	1
B 25	Chronische, rheumatische Herzerkrankungen (421—423, 429)	628	212	—	1	—
B 26	Arteriosklerotische und degenerative Herzerkrankungen (451, 452, 455) ..	121 227	67 080	—	14	12
B 27	Sonstige Herzerkrankungen (431—433, 441, 459)	12 722	6 422	1	11	10
B 28	Bluthochdruck mit Herzbeteiligung (461, 462)	9 110	3 152	—	—	—
B 29	Bluthochdruck ohne Herzbeteiligung (463, 464)	2 487	1 033	—	—	—
B 30	Grippe (521, 522)	10 282	4 866	2	122	87
B 31	Pneumonie der Personen im Alter von 4 Wochen und darüber (531, 533, 538) ..	21 863	11 157	—	693	165
B 32	Bronchitis (541, 549)	11 131	7 592	—	98	45
B 33	Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür (611, 612)	3 659	2 750	—	2	2
B 34	Blinddarmentzündung (631, 632, 639)	1 939	1 105	1	3	53
B 35	Eingeweidebruch und Darmverschluß (641, 651)	6 429	3 056	19	117	38
B 36	Schleimhautentzündung des Magens und Zwölffingerdarms sowie entzündliche Darmkrankheiten (621, 661) ³⁾	1 984	966	—	242	97
B 37	Lebercirrhose (672)	11 935	7 696	—	5	2
B 38	Nephritis und Nephrose (701—705)	4 287	2 145	—	8	11
B 39	Prostatahypertrophie (721)	6 234	6 234	—	—	—
B 40	Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett (751—755, 759, 761—763, 771—779)	873	—	—	—	—
B 41	Angeborene Mißbildungen (830—839)	5 732	3 074	1 150	1 292	242
B 42	Geburtsverletzungen und Asphyxie der Neugeborenen (841, 842)	5 932	3 573	3 361	212	—
B 43	Infektionen der Neugeborenen (843—845)	825	479	214	265	—
B 44	Sonstige Krankheiten der frühesten Kindheit (846, 847, 849, 851—853, 859) ..	12 011	6 786	5 937	848	1
B 45	Alterschwäche ohne Geistesstörung und sonstige mangelhaft bezeichnete Todesursachen (891, 893—899)	39 615	17 896	40	162	84
B 46	Sonstige Krankheiten und Todesursachen (restliche Nummern)	79 024	39 571	38	629	436
BE 47	Kraftfahrzeugunfälle (901)	14 284	11 006	1	8	259
BE 48	Sonstige Unfälle, einschl. Vergiftungen (911—914, 919, 921, 922, 929—933, 935—937, 941, 942, 951—959, 961—964, 968, 969)	19 141	10 301	15	335	552
BE 49	Selbstmord und Selbstbeschädigung (970—979)	11 141	7 150	—	—	—
BE 50	Mord und Totschlag sowie Schadensfälle bei Kriegshandlungen (981—986, 991, 999)	697	444	23	9	22
B 1 — BE 50	Insgesamt (000—999)....	673 069	347 717	10 832	5 460	2 595

¹⁾ Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

²⁾ Bei den Nummern 5 (Cholera) und 11 (Pest) der internationalen Liste B sind im Berichtsjahr keine Sterbefälle aufgetreten. — Alter von über 4 Wochen.

Todesursachen und Alter *)

männliche Personen							Gestorbene weibliche Personen										Nr. der intern. Liste B
von ... bis unter ... (Tagen) Jahren							davon im Alter von ... bis unter ... (Tagen) Jahren										
5-15	15-25	25-45	45-65	65-75	75 u. mehr	zusammen ²⁾	6 Tage und jünger	7 Tage bis unt. 1 Jahr	1-5	5-15	15-25	25-45	45-65	65-75	75 und mehr		
2	23	657	2 947	1 613	716	1 784	—	1	3	2	25	342	532	451	428	B 1	
13	14	43	99	49	40	220	—	3	12	8	14	26	54	55	48	B 2	
1	1	21	136	122	29	280	—	1	—	1	1	18	119	101	39	B 3	
—	3	2	2	—	1	13	—	—	—	1	1	2	3	4	2	B 4	
—	—	2	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	1	B 6	
2	1	3	1	1	—	5	—	—	—	2	—	1	—	1	1	B 7	
3	—	—	—	1	—	3	—	—	—	—	1	1	—	1	—	B 8	
1	—	—	—	—	—	97	—	63	30	3	—	1	—	—	—	B 9	
4	—	9	7	1	2	71	1	19	30	7	2	1	6	3	2	B 10	
4	—	13	2	—	—	7	—	—	1	—	4	1	1	—	—	B 12	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	B 13	
7	1	—	—	—	—	54	—	6	35	11	2	—	—	—	—	B 14	
—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	B 15	
—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	B 16	
34	22	60	182	86	78	511	—	32	26	11	10	47	158	107	120	B 17	
296	469	2 182	22 456	20 704	16 621	64 525	3	25	177	211	274	3 797	22 305	19 738	17 995	B 18	
42	54	221	921	722	646	3 317	1	13	43	49	40	325	1 086	785	975	B 19	
10	17	127	835	1 051	979	5 997	—	1	2	12	11	99	1 297	2 385	2 190	B 20	
11	18	18	98	120	175	747	1	1	5	9	9	32	145	198	347	B 21	
11	38	330	7 203	13 446	23 834	57 786	—	2	11	8	22	311	6 361	16 842	34 229	B 22	
27	31	46	94	43	15	317	12	95	33	17	13	35	69	28	14	B 23	
3	9	13	35	19	19	169	—	—	—	1	4	6	43	58	57	B 24	
1	2	25	81	47	55	416	—	—	1	1	4	25	116	131	138	B 25	
11	85	1 937	22 721	20 592	21 708	54 147	—	14	8	9	68	893	9 158	16 948	27 049	B 26	
11	42	225	1 924	2 017	2 180	6 300	—	9	9	15	24	167	1 188	2 037	2 851	B 27	
—	6	44	844	1 054	1 204	5 958	—	—	—	—	—	32	893	2 005	3 028	B 28	
1	3	54	363	297	315	1 454	—	—	—	—	1	29	333	491	600	B 29	
15	32	77	771	1 104	2 656	5 416	1	87	63	14	14	69	491	1 291	3 386	B 30	
44	38	157	1 858	2 622	5 578	10 706	—	511	163	32	27	136	1 088	2 403	6 344	B 31	
6	9	40	1 864	2 376	3 154	3 539	1	68	33	2	3	12	340	809	2 271	B 32	
—	19	272	1 353	667	435	909	—	1	—	—	5	45	250	298	310	B 33	
50	65	165	383	222	163	834	—	3	41	29	43	80	240	209	189	B 34	
31	26	106	822	773	1 123	3 373	14	60	22	15	26	139	704	986	1 406	B 35	
4	20	55	151	158	239	1 018	—	176	71	9	5	21	121	210	405	B 36	
2	10	349	3 512	2 336	1 480	4 239	—	4	3	3	9	133	1 340	1 490	1 257	B 37	
19	95	360	883	461	308	2 142	—	—	8	20	64	278	798	595	379	B 38	
—	—	2	330	1 418	4 484	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	B 39	
—	—	—	—	—	—	873	—	—	—	—	156	711	6	—	—	B 40	
128	79	108	64	9	2	2 658	915	1 178	246	91	49	79	79	14	7	B 41	
—	—	—	—	—	—	2 359	2 209	150	—	—	—	—	—	—	—	B 42	
—	—	—	—	—	—	346	141	205	—	—	—	—	—	—	—	B 43	
—	—	—	—	—	—	5 225	4 591	632	2	—	—	—	—	—	—	B 44	
37	111	427	2 612	2 590	11 822	21 719	20	107	91	23	37	193	1 047	2 342	17 859	B 45	
290	379	1 660	10 792	10 453	14 894	39 453	22	480	320	223	319	1 863	7 739	9 764	18 722	B 46	
605	2 697	2 871	2 665	1 000	898	3 278	1	10	171	338	454	470	769	537	528	BE 47	
469	1 028	1 890	2 223	1 169	2 616	8 840	9	254	314	134	104	237	715	1 420	5 653	BE 48	
26	842	1 969	2 990	802	519	3 991	—	—	—	15	290	928	1 777	647	334	BE 49	
27	40	136	142	35	10	253	19	9	17	21	50	57	55	9	16	BE 50	
2 248	6 333	16 676	94 372	90 180	118 998	325 352	7 961	4 220	1 991	1 347	2 185	11 642	61 428	85 393	149 180	BE 50	

*) Einschl. der Gestorbenen unbekanntem Alters (männliche Personen 23, weibliche Personen 5). — *) In Pos. Nr. 661 nur Gestorbene im

7. Sterbeziffern nach wichtigsten Todesursachen*)

Gestorbene auf 100 000 Einwohner

Todesursache ¹⁾	1951			1961			1962			1963		
	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.
Allgemeine Sterbeziffern (bezogen auf die Bevölkerung des jeweiligen Jahres)												
Tuberkulose insgesamt (000—039)	37,6	49,8	26,9	14,6	22,8	7,3	14,1	22,5	6,6	14,3	22,9	6,6
der Atmungsorgane (000, 010)	31,7	43,7	21,2	13,5	21,6	6,2	13,0	21,3	5,7	13,5	21,9	5,9
sonstiger Organe (021—039)	5,9	6,1	5,7	1,1	1,2	1,1	1,0	1,1	0,9	0,9	1,0	0,7
Bösartige Neubildungen (201—249)	175,7	178,3	173,4	203,0	211,6	195,3	205,3	214,6	196,9	209,7	217,9	202,3
Gehirnblutung (371)	131,2	126,1	135,7	149,6	138,6	159,3	148,0	138,4	156,6	149,0	137,4	159,4
Herzkrankheiten (421—462)	178,7	189,6	169,2	237,3	270,9	207,5	246,1	282,9	213,3	249,5	282,3	220,1
Sonstige Krankheiten des Kreislaufsystems (372, 463—498)	53,1	53,7	52,6	74,8	71,5	77,7	74,8	70,9	78,2	76,3	72,6	79,5
Lungentzündung (531—538, 844)	49,2	54,2	44,9	30,7	33,4	28,3	32,5	34,9	30,3	39,0	42,2	36,0
Alterschwäche (891, 892)	71,6	61,8	80,1	52,3	43,8	60,0	52,8	44,3	60,4	49,1	40,2	57,1
Selbstmord (970—979)	18,4	25,8	12,0	19,5	25,9	13,7	18,5	25,0	12,6	19,3	26,3	13,1
Unfälle (901—969, 991, 999)	49,2	76,0	25,8	57,9	80,8	37,6	58,9	81,4	38,9	58,2	78,6	39,9
darunter Kraftfahrzeugunfälle (901)	15,7	26,9	5,8	25,2	41,4	10,8	25,0	41,0	10,8	24,8	40,4	10,8
Insgesamt (000—999)	1069,6	1172,0	980,0	1117,2	1127,8	1019,0	1132,5	1247,6	1029,7	1168,8	1277,2	1071,6
Standardisierte Sterbeziffern (bezogen auf den Altersaufbau der Bevölkerung im Jahre 1950)												
Tuberkulose insgesamt (000—039)	37,4	49,5	26,7	13,4	21,2	6,4	12,9	21,0	5,7	13,0	21,4	5,6
der Atmungsorgane (000, 010)	31,5	43,4	21,1	12,3	20,1	5,5	12,0	19,9	4,9	12,2	20,4	5,0
sonstiger Organe (021—039)	5,9	6,1	5,6	1,0	1,1	1,0	0,9	1,1	0,8	0,8	0,9	0,6
Bösartige Neubildungen (201—249)	172,7	175,9	170,0	172,8	189,3	158,3	173,6	192,0	157,3	175,9	194,8	159,2
Gehirnblutung (371)	128,0	123,6	132,0	118,1	119,9	116,5	114,8	118,9	111,2	114,1	118,1	110,6
Herzkrankheiten (421—462)	174,9	186,4	164,8	194,6	239,9	154,6	199,5	249,8	155,1	200,0	249,4	156,4
Sonstige Krankheiten des Kreislaufsystems (372, 463—498)	51,6	52,4	51,0	56,4	58,8	54,4	55,1	57,8	52,8	55,4	59,1	52,2
Lungentzündung (531—538, 844)	48,5	53,6	44,0	24,7	28,6	21,2	25,5	29,6	21,8	29,9	35,5	25,0
Alterschwäche (891, 892)	68,7	59,2	77,1	34,3	30,7	37,4	33,4	30,4	36,1	30,1	27,2	32,6
Selbstmord (970—979)	18,3	25,5	11,9	18,5	24,8	12,9	17,3	23,6	11,8	18,4	25,3	12,3
Unfälle (901—969, 991, 999)	48,8	75,4	25,3	51,1	75,5	29,5	51,3	75,7	30,0	50,1	73,2	29,8
darunter Kraftfahrzeugunfälle (901)	15,6	26,8	5,8	23,8	39,4	10,0	23,6	39,1	10,0	23,3	38,6	9,9
Insgesamt (000—999)	1052,5	1157,6	959,7	924,8	1084,9	783,7	924,3	1096,9	772,1	943,1	1121,3	785,9

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); 1951 ohne Saarland.

¹⁾ In Klammern: Nr. des deutschen Verzeichnisses der Krankheiten (Ausgabe 1958).

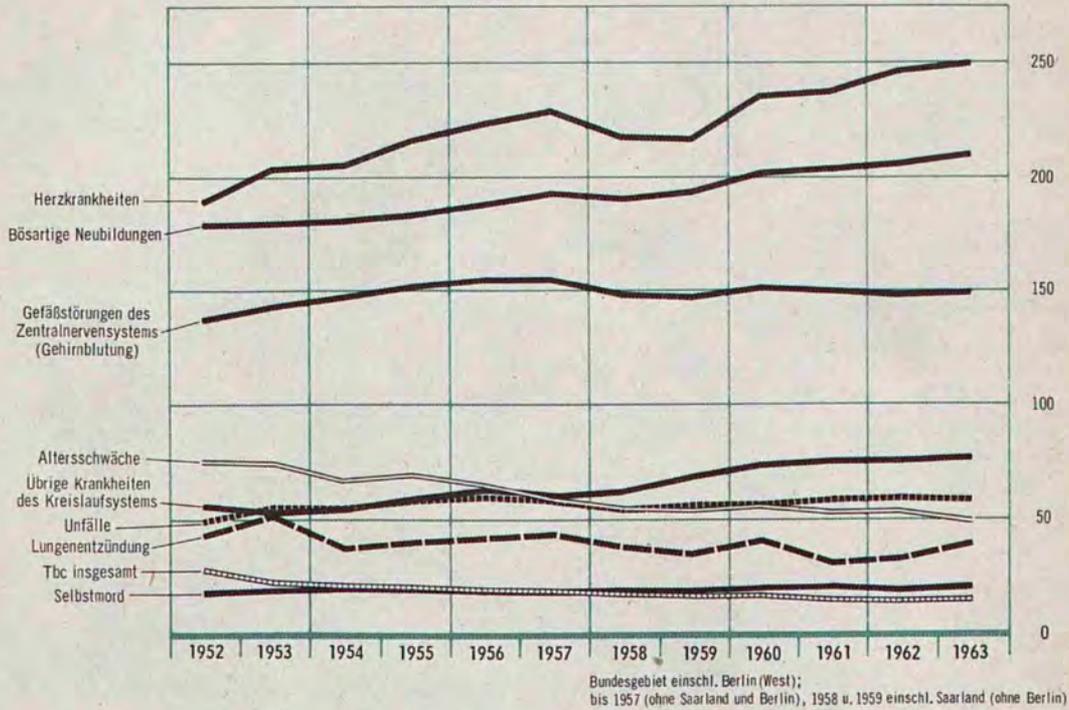
8. Personal der Gesundheitsämter und Apotheken am 31. 12. 1963

Land	Ge- sund- heits- ämter	Voll- be- schäf- tigte Ärzte	Nicht- voll- be- schäf- tigte Ärzte	Für- sorger (-innen) (Gesund- heits- pfleger)	Med- tech- n. Assi- stenten (-innen) und Ge- hilfen (-innen)	Gesund- heits- aufseher und Desin- fektoren	Büro- personal (Beamte und voll- beschäf- tigte An- gestellte)	Apo- theken ¹⁾	Appro- bierte Apo- theker	Kandi- daten der Phar- mazie ²⁾	Vorge- prüfte Apo- theker- an- wärter	Apo- theker- prakti- kanten	Ständi- ges phar- mazeu- tisches Hilfs- personal
Schleswig-Holstein	20	84	63	145	39	33	198	369	584	39	176	142	626
Hamburg	7	92	131	141	46	22	164	341	772	77	204	138	624
Niedersachsen	70	187	553	467	99	124	413	1 107	1 801	154	486	457	1 861
Bremen	5	36	9	30	16	47	106	123	260	14	47	66	256
Nordrhein-Westfalen	94	551	445	1 458	259	296	1 337	2 784	4 498	524	1 126	1 093	3 979
Hessen	46	150	101	322	55	78	297	957	1 511	132	398	477	1 562
Rheinland-Pfalz	39	90	303	185	41	45	191	601	926	80	224	223	1 473
Baden-Württemberg	65	323	136	426	110	84	569	1 375	2 504	316	596	674	2 558
Bayern	137 ³⁾	322	561	545	91	162	621	1 684	2 758	249	474	635	2 900
Saarland	8	26	109	66	13	13	61	179	230	25	73	73	466
Berlin (West)	12	171	84	456	45	127	447	475	1 035	121	472	216	674
Bundesgebiet	503³⁾	2 032	2 495	4 241	814	1 031	4 404	9 995	16 879	1 731	4 276	4 194	16 979
dagegen 1962	503 ³⁾	2 049	2 380	4 270	957	998	4 652	9 792	16 468	1 605	3 839	4 408	16 312

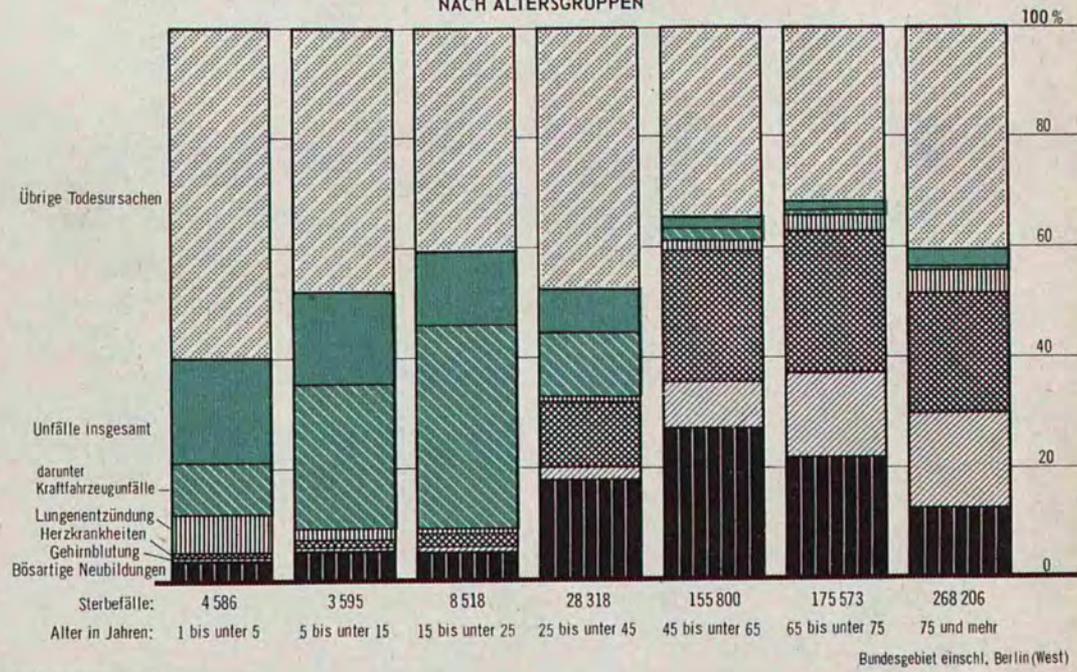
¹⁾ Einschl. Zweig- und Krankenhausapotheken sowie Dispensieranstalten in den Krankenhäusern unter Leitung einer Dispensier-
schwester. — ²⁾ Apotheker zwischen Staatsexamen und Approbation. — ³⁾ Außerdem in Bayern 6 Nebenstellen.

GESUNDHEITSWESEN

STERBLICHKEIT NACH HÄUFIGSTEN TODESURSACHEN
Auf 100 000 Einwohner



ANTEIL DER TODESURSACHEN AN DEN STERBEFÄLLEN 1963
NACH ALTERSGRUPPEN



9. Berufstätige Heil- und Heilhilfspersonen am 31. 12. 1963 *)

Berufsgruppe	Insgesamt	Weiblich	Berufsgruppe	Insgesamt	Weiblich
Ärzte	83 025	13 862	Masseure	9 094	5 543
Zahnärzte und Dentisten	32 364	4 568	Masseure und med. Bademeister ^{*)}	2 645	1 266
Krankenpflegepersonen (ohne Schüler) ..	156 731	136 649 ¹⁾	Med. Bademeister (soweit nicht vorherige Pos.)	426	210
Krankenschwestern bzw. -pfleger ...	109 470	96 199 ²⁾	Hebammen	8 719	8 719
darunter tätig:			Hebammenschülerinnen	515	515
als Gemeindefschwester bzw. -brüder	12 099	12 092	Fürsorger (staatlich geprüft)	8 958	8 100
in der Geisteskrankenpflege	10 061	5 342	Spezialfürsorger ³⁾	1 485	1 274
Kinderkrankenschwestern	13 279	13 279	Fürsorgeschüler und -praktikanten ⁴⁾ ...	1 132	801
Säuglings- und Kinderpflegerinnen ...	4 641	4 641	Med.-techn. Assistenten	14 100	13 785 ⁴⁾
Wochenpflegerinnen	691	691	Med.-techn. Gehilfen	5 921	5 582 ⁴⁾
Sonstige Pflegekräfte ohne staatl. Prüfung	28 650	22 144 ¹⁾	Gesundheitsaufseher	626	8
darunter tätig in der Geisteskrankenpflege	7 145	4 497	Desinfektoren (soweit nicht Gesundheitsaufseher)	2 331	173 ¹⁾
Krankenschwesternschülerinnen bzw. -pflegerschüler und -praktikanten ...	21 203	18 914	Diätassistenten	1 301	1 269 ¹⁾
Kinderkrankenschwesternschülerinnen und -praktikantinnen	6 701	6 701	Diätküchenleiter	572	536 ¹⁾
Krankengymnasten	4 992	4 783 ¹⁾	Sonstige Heil- und Heilhilfspersonen ⁴⁾	9 060	5 132 ¹⁾
			darunter Heilpraktiker ⁴⁾	2 581	654

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).
¹⁾ Ohne Bremen. — ²⁾ Einschl. der Berufsgruppe »Med. Bademeister« in Niedersachsen, Rheinland-Pfalz und Bayern. — ³⁾ Ohne Nordrhein-Westfalen und Bayern. — ⁴⁾ Ohne Bremen und Bayern. — ⁵⁾ Ohne Heilpraktiker im Saarland.

10. Berufstätige Ärzte, Zahnärzte und Dentisten

a) Nach Jahren *)

Jahr	Insgesamt		Freie Praxis		Hauptamtliche Krankenhaus-tätigkeit		Verwaltende Tätigkeit ¹⁾	
	Anzahl	auf 100 000 Einwohner	Anzahl	auf 100 000 Einwohner	Anzahl	auf 100 000 Einwohner	Anzahl	auf 100 000 Einwohner
Ärzte								
1960	79 350	142,2	49 225	88,2	22 646	40,6	7 479	13,4
1961	80 825	142,8	49 790	88,0	22 966	40,6	8 069	14,3
1962	82 097	143,4	50 476	88,2	23 336	40,8	8 285	14,5
1963	83 025	143,5	50 375	87,1	24 136	41,7	8 514	14,7
Zahnärzte und Dentisten²⁾								
1960	32 509	58,2	31 689	56,8	357	0,6	463	0,8
1961	32 979	58,3	32 036	56,6	341	0,6	602	1,1
1962	32 649	57,0	31 650	55,3	358	0,6	641	1,1
1963	32 364	55,9	31 379	54,2	393	0,7	592	1,2

b) Am 31. 12. 1963 nach Ländern

Land (G = Grundzahlen V = auf 100 000 Einwohner)	Ärzte ohne Facharztausbildung				Fachärzte				Zahnärzte und Dentisten ⁴⁾			
	insgesamt		darunter hauptamtlich in Krankenhäusern		insgesamt		darunter hauptamtlich in Krankenhäusern		insgesamt		darunter Dentisten	
	G	V	G	V	G	V	G	V	G	V	G	V
Schleswig-Holstein	1 716	72,2	229	9,6	1 566	65,9	730	30,7	1 263	53,2	3	0,1
Hamburg	1 649	88,9	704	38,0	1 898	102,3	561	30,2	1 496	80,7	—	—
Niedersachsen	4 962	73,1	957	14,1	3 437	50,6	1 213	17,9	3 457	50,9	12	0,2
Bremen	554	76,4	198	27,3	556	76,7	182	25,1	435	60,0	—	—
Nordrhein-Westfalen	11 594	70,9	2 994	18,3	9 580	58,6	2 943	18,0	7 765	47,5	—	—
Hessen	4 540	90,7	1 167	23,3	3 425	68,4	1 214	24,3	3 133	62,6	11	0,2
Rheinland-Pfalz	2 747	78,3	617	17,6	1 717	48,9	575	16,4	1 569	44,7	128	3,6
Baden-Württemberg	7 035	86,8	1 933	23,8	5 149	63,5	1 990	24,5	4 985	61,5	20	0,2
Bayern	9 211	93,5	2 232	22,7	5 287	53,7	1 518	15,4	6 043	61,4	80	0,8
Saarland	760	68,7	242	21,9	579	52,3	240	21,7	465	42,0	17	1,5
Berlin (West)	2 537	116,0	932	42,6	2 526	115,5	765	35,0	1 753	80,2	7	0,3
Bundesgebiet ...	47 305	81,8	12 205	21,1	35 720	61,7	11 931	20,6	32 364	55,9	278 ⁴⁾	0,6 ⁴⁾
dagegen 1962 ...	47 080 ³⁾	82,2	11 628	20,3	34 946	61,0	11 708	20,5	32 649	57,0	269 ⁴⁾	0,5 ⁴⁾

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).
¹⁾ Ärzte bei Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts, in der Bundeswehr, im Bundesgrenzschutz und Polizeidienst, in wissenschaftlich-theoretischen Instituten, sowie Werkärzte und sonstige angestellte Ärzte in der Industrie oder Privatwirtschaft, sofern sie hauptamtlich tätig sind. — ²⁾ Nur Dentisten mit staatlicher Anerkennung. — ³⁾ Ohne 71 berufstätige nicht nach dem Fachgebiet gegliederte Ärzte der Senatsverwaltung für Gesundheitswesen in Berlin (West). — ⁴⁾ Ohne Nordrhein-Westfalen.

11. Krankenhäuser am 31. 12. 1963*)

Zweckbestimmung Größenklasse Land	Krankenhäuser insgesamt		Öffentliche Krankenhäuser		Freie gemeinnützige Krankenhäuser		Private Krankenhäuser	
	Kranken- häuser	Plan- mäßige Betten	Kranken- häuser	Plan- mäßige Betten	Kranken- häuser	Plan- mäßige Betten	Kranken- häuser	Plan- mäßige Betten
nach Zweckbestimmung								
Allgemeine Krankenhäuser ohne abgegrenzte Fachabt.	699	41 962	304	17 651	321	21 431	74	2 880
mit abgegrenzten Fachabt.	1 157	317 674 ¹⁾	542	178 588 ¹⁾	585	136 909	30	2 177
Krankenhäuser für innere Krank- heiten	152	14 761	50	8 168	30	3 067	72	3 526
Krankenhäuser für Infektionskrank- heiten	3	126	2	53	1	73	—	—
Säuglings- u. Kinderkrankenhäuser	84	12 593	26	4 623	50	7 564	8	406
Tuberkulose-Krankenhäuser	245	37 095	116	22 114	72	10 533	57	4 448
darunter überwiegend für Kinder	29	4 243	10	1 279	14	2 676	5	288
Chirurgische Krankenhäuser	171	11 653	31	4 473	18	2 545	122	4 635
Orthopädische Krankenhäuser	35	4 352	11	1 727	13	2 305	11	320
Gynäkologisch-geburtshilfliche Krankenhäuser	176	8 650	19	3 596	26	1 693	131	3 361
Entbindungsheime	36	360	5	50	6	114	25	196
Heil- und Pflegeanstalten	55	56 038	41	48 793	13	7 203	1	42
Psychiatrische Krankenhäuser	86	42 221	36	22 210	33	16 810	17	3 201
Neurologische Krankenhäuser	19	1 702	4	530	4	415	11	757
Krankenhäuser für								
Suchtkrankheiten	7	581	3	381	3	190	1	10
Hals-, Nasen- u. Ohrenkrankheiten	43	1 068	5	395	2	76	36	597
Augenkrankheiten	38	1 658	8	896	5	293	25	469
Haut- u. Geschlechtskrankheiten	13	1 600	10	1 564	2	30	1	6
Strahlenheilkunde (Röntgen)	9	425	4	226	—	—	5	199
chronisch Kranke	54	8 825	13	3 963	29	3 936	12	926
Kur-Krankenhäuser	481	43 218	97	13 987	71	9 792	313	19 439
Sonstige Fachkrankenhäuser	38	6 622	19	4 142	13	2 278	6	202
Krankenhäuser bzw. -abteilungen in den Justizvollzugsanstalten	43	2 501	43	2 501	—	—	—	—
nach Größenklassen								
unter 25 Betten	464	6 831	73	1 250	62	1 068	329	4 513
25 bis unter 50 Betten	638	23 018	165	5 997	183	6 758	290	10 263
50 bis unter 100 Betten	828	58 184	310	22 324	277	19 677	241	16 183
100 bis unter 150 Betten	489	58 826	216	25 923	210	25 553	63	7 350
150 bis unter 200 Betten	311	53 455	150	25 880	141	24 196	20	3 379
200 bis unter 300 Betten	401	95 667	177	41 997	216	51 707	8	1 963
300 bis unter 400 Betten	196	67 023	94	32 062	99	33 887	3	1 074
400 bis unter 500 Betten	101	44 497	47	20 701	54	23 796	—	—
500 bis unter 600 Betten	58	31 404	32	17 455	24	12 829	2	1 120
600 bis unter 800 Betten	50	34 084	30	20 894	19	12 458	1	732
800 bis unter 1000 Betten	33	28 937	27	23 796	6	5 141	—	—
1000 Betten und mehr	75	113 759	68	102 352	6	10 187	1	1 220
nach Ländern								
Schleswig-Holstein	127	25 356	61	18 209	24	5 864	42	1 283
Hamburg	62	19 925	14	13 483	27	5 797	21	645
Niedersachsen	439	65 518	147	36 868	142	20 917	150	7 733
Bremen	17	6 858	7	4 867	4	1 598	6	393
Nordrhein-Westfalen	771	164 941	161	61 780	530	100 266	80	2 895
Hessen	316	52 367	116	30 136	113	17 318	87	4 913
Rheinland-Pfalz	247	38 356	64	15 336	125	19 608	58	3 412
Baden-Württemberg	646	89 602	324	58 032	116	19 611	206	11 959
Bayern	826	111 188	434	77 097	139	22 700	253	11 391
Saarland	47	10 133	25	7 287	16	2 637	6	209
Berlin (West)	146	31 441	36	17 536	61	10 941	49	2 964
Bundesgebiet ...	3 644	615 685	1 389	340 631	1 297	227 257	958	47 797
dagegen 1962 ...	3 651	604 932	1 395	336 503	1 298	221 706	958	46 723

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

1) Darunter 1 743 Betten für die Psychiatrische Abteilung im Allgemeinen Krankenhaus Ochsensöll in Hamburg.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Gesundheitswesen

enthalten ist:

Geographische Angaben

Heilbäder, heilklimatische Kurorte, Luftkurorte, Seebäder S. 10

II. Bevölkerungsbewegung

Sauglingssterblichkeit Tab. 14, S. 70 — Krankheit als Scheidungsgrund Tab. 16, S. 71 — Bei den Bundesnotaufnahme-Dienststellen aufzunehmende Ärzte Tab. 6 b, S. 78

III. Gesundheitswesen

Neuerkrankungen an Geschlechtskrankheiten 1946 bis 1953 *St. Jb. 1954*, S. 77 — Körperbehinderte 1962 nach Ursachen der Behinderung und Minderung der Erwerbsfähigkeit *St. Jb. 1964*, S. 88

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Kranken-, Blinden-, Schwerhörigen- und Taubstummenschulen Tab. 1 b, S. 95 — Berufsfachschulen für Haushalts-, Kinderpflege- und Körperpflegeberufe; Schüler Tab. 5 b, S. 102 — Studierende, Dokorate, Diplom- und Staatsprüfungen, Habilitationen (Medizin, Pharmazie) S. 108 ff — Fachbücher (Buchproduktion) und -zeitschriften S. 122

V. Rechtspflege

Mord, Tötung, Abtreibung und Körperverletzung S. 134, 136 ff

VII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen im Gesundheits- und Veterinärwesen S. 154 — Arbeitslose und offene Stellen im Gesundheitsdienst Tab. 1 b, S. 160 — Lehrlinge in Körperpflegeberufen S. 164

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Fachorganisationen des Handwerks (Augenoptiker, Zahntechniker usw.) Tab. 6, S. 170

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Heil- und Gewürzpflanzen *St. Jb. 1964*, Tab. 8, S. 192 — Schlaecht- und Fleischbeschau Tab. 5, S. 199

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Arbeitsstätten, Unternehmen und Beschäftigte im Gesundheitswesen S. 205, 208, 212 — Kostenstruktur der ärztlichen Praxen *St. Jb. 1963*, Tab. 4, S. 202 f

XI. Industrie und Handwerk

Produktion von Pharmazeutika sowie Körperpflegemitteln S. 258 — Beschäftigte und Umsatz in der medizin- und orthopädiemechanischen Industrie S. 271 — Betriebe, Beschäftigte und Umsatz in Handwerken für Gesundheits- und Körperpflege S. 274

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Bademöglichkeit in Wohnungen *St. Jb. 1963*, Tab. 6, S. 271 — Abwasser- und Fäkalienbeseitigung der Wohngebäude *St. Jb. 1963*, Tab. 4, S. 270

XIII. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Unternehmen und Beschäftigte im Großhandel, Einzelhandel und in der Handelsvermittlung mit pharmazeutischen Erzeugnissen (Strukturdaten) S. 297 ff — Maßzahlen der Umsatzwerte der Apotheken und Drogerien S. 308 (vgl. auch S. 305) — Fremdenbetten in Kurhäusern, Heilstätten, Sanatorien Tab. 20, S. 313 — Fremdenverkehr in Kurorten und Seebädern S. 314 f

XIV. Außenhandel

Ein- und Ausfuhr von pharmazeutischen Erzeugnissen S. 327, 329 — Zollaollerträge aus der Einfuhr von pharmazeutischen Erzeugnissen, Körperpflegemitteln u. ä. S. 348

XV. Verkehr

Bahnbetriebsunfälle S. 362 — Straßenverkehrsunfälle S. 390 ff, 100*

XVI. Geld und Kredit

Zahlungsschwierigkeiten im Einzelhandel mit pharmazeutischen, kosmetischen u. ä. Erzeugnissen S. 412

XVII. Versicherungen

Lebens- und Krankenversicherungsunternehmen S. 415 f, 418

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Soziale Krankenversicherung S. 425 ff — Unfallversicherung und Berufskrankheiten S. 428 f — Ursachen der Berufs- bzw. Erwerbsunfähigkeit in der Rentenversicherung S. 431 f — Ausgaben der Rentenversicherungsträger für Gesundheitsmaßnahmen S. 431 ff — Versorgungsberechtigte Kriegsbeschädigte S. 435 f — Sozialhilfe (Tuberkulosehilfe, Krankenhilfe u. ä.) S. 438

XIX. Finanzen und Steuern

Ausgaben für Krankenhäuser S. 446, 454 f — Umsatz und Umsatzsteuer im Gesundheitswesen (Ärzte und Zahnärzte) *St. Jb. 1964*, S. 454

XX. Preise

Index der Erzeugerpreise für medizinmechanische Erzeugnisse S. 476 — Preisindex für die Lebenshaltung (Körper- und Gesundheitspflege) S. 497

XXII. Versorgung und Verbrauch

Private Ausgaben für Körper- und Gesundheitspflege S. 529, 534

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Beitrag des Gesundheits- und Veterinärwesens zum Bruttoinlandsprodukt S. 555

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 579 f

Internationale Übersichten S. 34* ff

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Vorbemerkung

A. Kirchliche Verhältnisse

Die »Evangelische Kirche in Deutschland« umfaßt 28 Landeskirchen. Durch besondere Verträge sind ihr angeschlossen die Evangelische Brüder-Unität in Deutschland und der Bund evangelisch-reformierter Kirchen. Die Gebiete der Landeskirchen decken sich nicht mit der regionalen Gliederung der Bundesrepublik Deutschland. Da die Katholische Kirche ihre Ergebnisse außer nach kirchlichen auch nach staatlichen Verwaltungsbezirken gliedert, konnten diese hier nach Bundesländern gegeben werden. In gleicher Weise wurde bei den jüdischen Gemeinden verfahren.

B. Unterricht, Bildung und Kultur

Allgemeinbildende Schulen

Volksschulen: Schulen, die pflichtmäßig von allen Kindern besucht werden, die das 6. Lebensjahr vollendet haben. Die Volksschulpflicht beträgt in den Ländern Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen und Berlin (West) 9 Jahre; in den anderen Ländern wird die 9jährige Volksschulpflicht nach und nach eingeführt. Die ersten 4 bzw. 6 Jahre der Volksschule sind die für alle Schüler verbindlichen Grundschuljahre. Vom 5. bzw. 7. Schuljahr ab können die Schüler nach Bestehen einer Aufnahmeprüfung an weiterführende allgemeinbildende Schulen übergehen, d. h. an Mittelschulen bzw. Gymnasien (Höhere Schulen) oder an entsprechende Zweige der Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau (siehe unten) oder aber auch an die Mittelschulzugklassen der Volksschule, deren Lehrziel dem des Mittelschulabschlusses entspricht.

Sonderschulen: Einrichtungen vorwiegend der Volksschule, die der Förderung und Betreuung körperlich, geistig oder seelisch benachteiligter oder sozial gefährdeter Kinder dienen, die nicht oder nicht mit genügendem Erfolg in normalen Schulen unterrichtet werden können.

Mittelschulen und Gymnasien (Höhere Schulen): Setzen den 4- bzw. 6jährigen Besuch der Grundschule der Volksschule voraus. Bei 4jähriger Grundschule umfaßt die Mittelschule (Realschule) sechs Schuljahre und das Gymnasium neun Schuljahre; bei 6jähriger Grundschule beträgt die Schulzeit jeweils zwei Jahre weniger. Der Abschluß der Mittelschule bietet im allgemeinen die Grundlage für gehobene, nicht akademische Berufe aller Art. Das Abschlußzeugnis des Gymnasiums (Reifezeugnis) berechtigt zur Aufnahme des Studiums an einer Wissenschaftlichen Hochschule.

Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau: Umfassen sämtliche Arten der allgemeinbildenden Schulen in einem einheitlichen Schulorganismus. Sie sind im wesentlichen in den Ländern Hamburg, Bremen und in Berlin (West) vertreten. Die sogenannten **Freien Waldorfschulen** weisen einen ähnlichen Aufbau auf.

Berufsbildende Schulen

Berufsschulen: Teilzeitschulen mit wöchentlich eintägigem, höchstens zweitägigem Schulbesuch, die sämtliche Jugendliche nach der Erfüllung der Volksschulpflicht bis zum vollendeten 18. Lebensjahr oder dem Abschluß der praktischen Berufsausbildung zur Vertiefung und Ergänzung ihrer bisherigen Ausbildung oder auch nur zur Vorbereitung für das Berufs- und Arbeitsleben pflichtmäßig zu besuchen haben, sofern sie nicht weiterführende allgemeinbildende Schulen oder Berufsfachschulen besuchen.

Berufsaufbauschulen: Einrichtungen des zweiten Bildungsweges, die nach erfüllter Volksschulpflicht von ehemaligen Volksschülern, aber auch von Schülern aus Mittelschulen und Gymnasien zum Zweck einer, auf den Beruf bezogenen allgemeinen Weiterbildung besucht werden mit dem Ziel der Erreichung der Fachschulreife. Diese eröffnet den Zugang zu Ingenieurschulen, Kollegs, Wirtschaftsoberschulen und höheren Fachschulen. Die Unterrichtsdauer beträgt bei Vollzeitschulen 1 bis 1½, bei Teilzeitschulen 3 bis 3½ Jahre. Sie sind fachlich gegliedert (technische, gewerbliche, kaufmännische, hauswirtschaftliche, landwirtschaftliche Berufsaufbauschulen). Berufsschulpflichtige Schüler in Teilzeitschulen müssen am regulären Unterricht der Berufsschule teilnehmen.

Berufsfachschulen: Schulen mit voller Wochenstundenzahl und mindestens einjähriger Ausbildungszeit, die nach Erfüllung der Volksschulpflicht oder dem Besuch einer weiterführenden allgemeinbildenden Schule an Stelle des Pflichtbesuchs der Berufsschule freiwillig zur Berufsvorbereitung oder auch zur vollen Berufsausbildung ohne vorherige praktische Berufsausbildung besucht werden. Sie dienen im wesentlichen der Berufsvorbereitung für kaufmännische Berufe und Büroberufe und der Berufsausbildung für hauswirtschaftliche Berufe und für feinhandwerkliche Berufe.

Fachschulen: Schulen, die freiwillig nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung und praktischen Berufserfahrung oder nur einer praktischen Arbeitserfahrung und vielfach unter Voraussetzung einer weiterführenden allgemeinbildenden Schulausbildung von nicht mehr berufsschulpflichtigen Jugendlichen nach dem vollendeten 18. Lebensjahr in Lehrgängen mit Vollunterricht von halb- bis drei- oder auch mehrjähriger Dauer zur Ausbildung für höher qualifizierte Berufe besucht werden.

Die in der Regel den Fachschulen zugerechneten **Ingenieurschulen** stellen nach Lehrziel und Studiendauer eine selbständige Stufe im Aufbau der technischen Berufsausbildung dar.

Hochschulen

Pädagogische Hochschulen und entsprechende Einrichtungen bilden Lehrer für die Lehrämter an Volksschulen und berufsbildenden Schulen aus.

Als **Hochschulen** werden nur die von den Ländern anerkannten Hochschulen nachgewiesen, die der hochschulmäßigen Berufsausbildung dienen, aber nicht jene Hochschulen, die ausschließlich Forschung und wissenschaftliche Fortbildung betreiben. Die Hochschulen gliedern sich in Wissenschaftliche Hochschulen und Hochschulen für Musik, bildende Künste und Sport.

Die Wissenschaftlichen Hochschulen umfassen **Universitäten, Technische Hochschulen, sonstige Wissenschaftliche Hochschulen** mit Universitätsrang, **Philosophisch-Theologische Hochschulen** und **Kirchliche Hochschulen**. Die statistische Erfassung erfolgt durch eine auf den Meldungen der Hochschulverwaltungen beruhende Semesterstatistik und eine alljährlich zu Beginn des Wintersemesters durchgeführte ausführliche Individualzählung der Studierenden. Aus dieser Duplizität erklären sich die geringfügigen Differenzen bei den Gesamtzahlen der Studierenden in den Tabellen 8 und 9.

Die Hochschullehrer usw. werden in unregelmäßigen Abständen (zuletzt 1960) durch eine Individualzählung erfaßt. Die Nachweise über **Staats-, Diplom- und Doktorprüfungen** fußen auf den Meldungen der Prüfungämter der Fakultäten und der sonstigen Prüfungsämter.

An den **Studienseminaren** erhalten die Lehrer für das Lehramt an Gymnasien (Höheren Schulen) bzw. für berufsbildende Schulen nach Beendigung ihres Studiums an Wissenschaftlichen bzw. Pädagogischen Hochschulen ihre pädagogische Ausbildung.

A. Kirchliche Verhältnisse

1. Evangelische Landeskirchen 1962

Landeskirche ¹⁾	Glieder der Gemeinden (Landeskirchen) ²⁾	Untere kirchliche Aufsichtsbezirke (Superintendenturen) ³⁾	Rechtlich selbständige Kirchengemeinden	Festgelegte Pfarrstellen bei	Sonstige feste Stellen im kirchlichen Dienst	Äußerungen des kirchlichen Lebens						
						Trauerungen	Taufen	Bestatungen	Konfirmationen	Abendmahlsgäste	Übertritte Erwachsener zu den Landeskirchen	Austritte aus den Landeskirchen
						1 000					%		Anzahl
Berlin-Brandenburg (nur Berlin (West))	1 590	13	133	359	101	8,3	16,1	23,1	14,4	16	1 435	4 455
Westfalen	3 470	32	548	1 169	198	27,9	55,9	37,6	43,4	24	6 653	3 960
Rheinland	3 820	41	779	1 322	177	26,9	58,9	41,1	46,3	20	6 188	6 289
Hessen und Nassau	2 190	56	1 083	1 006	135	16,7	36,2	25,2	34,5	28	3 168	2 176
Kurhessen-Waldeck	1 060	27	965	620	47	9,1	18,0	11,8	15,3	35	1 141	624
Baden	1 310	27	536	566	283	9,9	22,9	14,3	17,0	35	1 604	1 150
Pfalz	730	20	446	324	57	5,5	12,9	8,0	8,9	27	806	593
Bremen	500	—	53	100	14	3,6	7,6	5,2	6,6	11	864	575
Hannover	3 820	87	1 621	1 517	205	32,2	67,3	42,8	51,5	24	3 597	3 529
Bayern	2 500	72	1 238	1 431	286	17,5	41,3	29,5	34,7	47	3 571	2 608
Schleswig-Holstein	2 250	22	463	725	50	17,2	37,6	25,4	30,7	11	2 710	2 894
Hamburg	770	7	69	157	59	4,1	9,5	8,9	9,0	15	739	2 768
Braunschweig	650	17	426	326	25	5,1	10,2	7,0	8,2	20	922	1 003
Lübeck	210	—	26	53	20	1,6	3,0	2,4	2,7	12	140	173
Schaumburg-Lippe	75	2	21	25	—	0,6	1,2	0,9	0,8	33	78	48
Württemberg	2 420	50	1 253	1 232	342	19,1	44,9	25,1	30,4	29	2 482	2 069
Oldenburg	520	13	105	168	22	4,8	10,1	6,0	7,5	15	612	589
Eutin	85	—	17	27	1	0,7	1,4	1,0	1,3	10	43	39
Lippe	230	6 ⁴⁾	66	95	11	2,1	4,0	2,7	2,9	20	226	90
Nordwestdeutschland ref.	210	10	129	131	5	1,5	3,5	2,0	2,3	14	200	125
Insgesamt	28 410	502	9 977	11 353	2 038	214,6	462,3	320,1	368,3	95	37 179	35 757

¹⁾ Die Gebiete der Landeskirchen stimmen mit der regionalen Gliederung der Bundesrepublik Deutschland nur in Ausnahmefällen überein. —
²⁾ Stand: 6. 6. 1961; geschätzte Zahlen. — ³⁾ Stand: 31. 12. — ⁴⁾ Außerdem 38 mittlere Aufsichtsbezirke. — ⁵⁾ Anteil an den Gemeindegliedern. —
⁶⁾ Darunter eine »Lutherische Klasse«.

Quelle: Kirchenstatistisches Amt der Evangelischen Kirche in Deutschland, Hannover

2. Römisch-Katholische Kirche 1962

Land	Seelsorgestellten und Geistliche ¹⁾				Äußerungen des kirchlichen Lebens							
	Katholiken ²⁾	Pfarreinen	sonstige Seelsorgebezirke	Weltgeistliche ³⁾	Trauerungen	Taufen	Kirchliche Beerdigungen	Kommunionen	Kirchenbesucher ⁴⁾	Übertritte zur katholischen Kirche	darunter Wiederertritte	Austritte aus der katholischen Kirche
	1 000	Anzahl			1 000								Anzahl
Schleswig-Holstein	134	1	77	105	1,0	1,9	1,1	1 293	41	190	34	465
Hamburg	156	3	28	71	0,8	1,9	0,9	996	36	210	36	394
Niedersachsen	1 302	339	317	1 077	11,6	26,6	11,9	21 022	657	1 369	248	2 143
Bremen	84	6	15	38	0,5	1,1	0,6	641	24	130	27	332
Nordrhein-Westf.	8 924	2 232	643	5 986	73,4	163,7	88,7	111 801	3 808	9 344	2 956	8 213
Hessen	1 676	353	319	1 176	12,3	27,2	15,8	17 801	632	1 268	375	2 788
Rheinland-Pfalz	2 044	1 101	97	1 829	17,6	40,2	21,0	34 263	1 083	1 121	242	1 174
Baden-Württemberg	3 808	1 825	155	2 963	31,2	77,6	35,7	44 799	1 699	1 949	365	2 838
Bayern	7 246	3 347	572	6 187	60,1	137,2	74,1	85 939	3 370	2 718	682	3 971
Saarland	833	260	22	420	6,7	16,7	7,8	11 876	403	295	87	246
Berlin (West)	291	54	23	164	1,6	2,6	2,9	3 224	79	494	80	525
Bundesgebiet	26 498	9 521	2 268	20 016	216,9	496,6	260,4	333 655	11 832	19 088	5 132	23 089

¹⁾ Stand: 31. 12. — ²⁾ Ohne 6 131 Ordensgeistliche im Inland. — ³⁾ Ohne deutsche Geistliche im Ausland. — ⁴⁾ Durchschnitt der Maßbesucher zweier Zählsonntage (gewöhnliche Sonntage).

Quelle: Amtliche Zentralstelle für Kirchliche Statistik des Katholischen Deutschlands, Köln

3. Jüdische Gemeinden 1964^{*)}

Land	Mitglieder der jüdischen Gemeinden ¹⁾	Gemeinden	Synagogen	Betsale	Ritualbäder	Gemeindebibliotheken	Friedhöfe	Rabbiner
Schleswig-Holstein	72	2	1	—	—	—	2	—
Hamburg	1 433	1	1	—	1	1	1	—
Niedersachsen	700	11	1	5	1	2	11	—
Bremen	153	1	1	—	1	1	1	—
Nordrhein-Westfalen	4 545	21	14	5	4	19	44	3
Hessen	5 151	10	5	6	3	3	3	2
Rheinland-Pfalz	687	5	2	3	—	3	11	1
Baden-Württemberg	1 570	6	2	5	1	3	8	2
Bayern	4 491	13	10	9	8	9	12	5
Saarland	372	1	1	—	—	1	2	—
Berlin (West)	5 890	1	3	3	1	1	1	2
Bundesgebiet	25 064	72	41	36	20	43	96	15

^{*)} Stand: 1. Oktober.

¹⁾ Die Gesamtzahl der Juden wird auf ca. 30 000 geschätzt.

Quelle: Zentralrat der Juden in Deutschland, Düsseldorf und Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland e. V., Frankfurt am Main

B. Unterricht, Bildung und Kultur

1. Öffentliche und private allgemeinbildende Schulen *)

a) Gesamtübersicht **)

Jahr Land	Schulen	Schüler- klassen	Schüler					Hauptamtliche und hauptberuf- liche Lehrer		
			insge- samt	weiblich	auf 1 Schule	auf 1 Schüler- klasse	auf 1 Lehrer	Mädchen auf 100 Jungen	insge- samt	weiblich
1950	32 147	181 275	7 581 594	3 679 871	236	42	42	94	179 088	68 788
1951	32 488	182 295	7 404 215	3 592 763	228	41	40	94	183 243	69 495
1952	33 003	181 448	7 040 387	3 411 867	213	39	37	94	188 432	71 665
1953	33 332	182 514	6 835 740	3 305 552	205	37	36	94	192 095	73 885
1954	33 572	180 737	6 574 000	3 170 973	196	36	34	93	194 360	75 450
1955	33 823	180 557	6 390 059	3 080 213	189	35	33	93	194 710	76 594
1956	33 967	181 180	6 289 544	3 029 177	185	35	32	93	196 545	78 118
1957	34 788	185 292	6 367 570	3 063 019	183	34	32	93	202 137	81 689
1958	34 897	186 061	6 368 742	3 060 281	183	34	31	92	204 609	84 047
1959	34 926	189 137	6 483 849	3 114 255	186	34	31	92	206 481	85 962
1960	35 011	193 285	6 646 301	3 194 777	190	34	32	93	209 771	88 987
1961	35 124	197 486	6 717 902	3 227 948	191	34	31	92	214 136	92 818
1962	35 189	203 436	6 849 318	3 294 758	195	34	31	93	222 126	98 781
1963	35 353	208 541	6 957 699	3 347 806	197	33	30	93	228 402	103 812
davon (1963):										
Schleswig-Holstein ¹⁾	1 883	10 561	303 291	145 676	161	29	27	92	11 195	4 746
Hamburg	423	5 879	176 623	85 226	418	30	24	93	7 274	3 778
Niedersachsen	5 044	28 808	902 622	435 170	179	31	30	93	30 303	13 069
Bremen	172	2 737	85 018	40 880	494	31	26	93	3 320	1 647
Nordrhein-Westfalen	7 746	55 863	1 944 233	937 164	251	35	34	93	57 521	27 350
Hessen	3 143	18 151	570 838	271 697	182	31	27	91	20 944	8 552
Rheinland-Pfalz	3 413	12 534	471 160	228 602	138	38	34	94	13 681	5 968
Baden-Württemberg	4 707	29 122	963 181	462 984	205	33	31	93	31 214	13 390
Bayern	7 697	34 402	1 201 268	576 241	156	35	30	92	40 619	19 513
Saarland	670	4 274	158 806	76 901	237	37	35	94	4 527	1 723
Berlin (West)	455	6 210	180 659	87 265	397	29	23	93	7 804	4 076

b) Schulen 1963

Schulart	Schles- wig- Hol- stein ¹⁾	Hamb- urg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)	Bundes- gebiet
Volksschulen	1 639	-	4 486	-	6 476	2 702	3 176	4 104	7 017	596	-	30 196 ²⁾
darunter Privatschulen	80	-	6	-	11	4	-	30	27	-	-	158 ²⁾
darunter staatlich anerkannte	78	-	2	-	11	2	-	22	25	-	-	140 ²⁾
Sonderschulen	58	26	118	13	371	45	45	124	100	28	26	954
Hilfsschulen	-	1	1	-	3	1	2	3	5	1	1	18
Blindenschulen	-	-	3	-	-	-	2	-	-	-	-	5
Taubstummschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schwerhörigen- und Gehörlosen- schulen	1	3	1	1	15	3	1	9	12	1	3	50
Sehbehindertenschulen	-	-	1	1	5	1	-	-	-	-	-	9
Körperbehindertenschulen	3	3	2	1	10	3	3	3	2	2	1	33
Krankenschulen	6	1	3	1	10	6	1	6	11	-	1	46
Sprachheilschulen	2	5	3	-	3	2	-	3	2	1	4	25
Erziehungsschwierigenschulen	2	19	12	1	20	8	8	16	20	-	9	115
Sonstige Sonderschulen	-	3	-	1	3	6	3	9	2	-	2	29
Zusammen	72	61	144	19	440	75	65	173	154	33	48	1 284
darunter Privatschulen	3	1	14	-	26	20	3	54	56	-	7	184
darunter staatlich anerkannte	1	1	6	-	-	-	-	33	53	-	4	98
Mittelschulen	103	-	221	-	336	191	50	108	212	9	-	1 230 ²⁾
darunter Privatschulen	3	-	6	-	43	4	11	9	101	1	-	178 ²⁾
darunter staatlich anerkannte	3	-	6	-	-	4	-	6	92	1	-	112 ²⁾
Gymnasien (Höhere Schulen)	67	-	190	-	490	172	122	313	312	32	-	1 698 ²⁾
darunter Privatschulen	4	-	34	-	97	43	22	53	95	3	-	351 ²⁾
darunter staatlich anerkannte	2	-	30	-	97	31	21	43	61	3	-	288 ²⁾
Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau ³⁾	1	361	-	152	-	-	-	-	-	-	406	920
darunter Privatschulen	1	25	-	6	-	-	-	-	-	-	-	67
darunter staatlich anerkannte	-	20	-	6	-	-	-	-	-	-	-	57
Freie Waldorfschulen ⁴⁾	1	1	3	1	4	3	-	9	2	-	1	25
darunter staatlich anerkannte	-	-	-	1	4	-	-	-	-	-	1	6
Insgesamt	1 883	423	5 044	172	7 746	3 143	3 413	4 707	7 697	670	455	35 353
darunter Privatschulen	92	27	63	7	181	74	36	155	281	4	43	963
darunter staatlich anerkannte	84	21	44	7	112	37	21	104	231	4	36	701

*) Stand: Mai; Bayern: Oktober. — **) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 1956 ohne Saarland.

¹⁾ Einschl. Minderheitenschulen. — ²⁾ Ohne Hamburg, Bremen und Berlin. — ³⁾ Allgemeinbildende Schulen in Hamburg und Bremen, private Internatsschule Bad-Oldesloe in Schleswig-Holstein und •Berliner Schule• einschl. Schulen besonderer pädagogischer Prägung in Berlin (West). — ⁴⁾ Private Schulen.

1. Öffentliche und private allgemeinbildende Schulen*)

c) Schülerklassen und Schüler 1963

Land	Volksschulen ¹⁾						Sonder- schulen	Mittel- schulen	Gym- nasien (Höhere Schulen) 4)	Ins- gesamt
	zu- sammen	Volksschulklassen		Mittel- schul- zug- klassen	Sonderschulklassen					
		Normal- klassen	Sonstige Klassen ²⁾		Hilfsschul- klassen	Sonstige Klassen ²⁾				
Schülerklassen										
Schleswig-Holstein	7 499	7 185	3	238	73	—	464	1 240	1 358	10 561
Hamburg	4 054	4 017	27	—	10	—	464	417	944	5 879
Niedersachsen	21 765	21 627	—	111	27	—	990	2 523	3 530	28 808
Bremen	1 882	1 871	1	—	3	7	188	233	434	2 737
Nordrhein-Westfalen	40 182	40 113	—	59	9	1	2 957	3 892	8 832	55 863
Hessen	12 575	12 390	—	—	161	24	569	1 815	3 192	18 151
Rheinland-Pfalz	9 952	9 944	—	—	8	—	310	363	1 909	12 534
Baden-Württemberg	22 266	21 659	1	553	51	2	942	1 151	4 763	29 122
Bayern	26 576	26 449	1	92	33	1	730	1 928	5 168	34 402
Saarland	3 442	3 442	—	—	—	—	122	134	576	4 274
Berlin (West)	3 933	3 895	1	—	—	37	585	649	1 043	6 210
Bundesgebiet	154 126³⁾	152 592	34	1 053²⁾	375	72	8 321	14 345	31 749	208 541
dar. Privatschulen	1 039 ³⁾	1 006	5	13 ²⁾	15	—	809	1 279	4 446	8 612
Schüler										
Schleswig-Holstein	225 095	218 452	32	5 311	1 300	—	8 699	36 052	33 445	303 291
Hamburg	132 334	131 640	450	—	244	—	8 441	12 878	22 970	176 623
Niedersachsen	711 334	707 741	—	3 048	545	—	19 225	79 300	92 763	902 622
Bremen	62 560	62 383	12	—	64	101	3 141	7 746	11 571	85 018
Nordrhein-Westfalen	1 513 467	1 511 262	—	2 017	174	14	57 459	133 280	240 027	1 944 233
Hessen	419 154	415 652	—	—	3 148	354	10 577	60 283	80 824	570 838
Rheinland-Pfalz	391 740	391 581	—	—	159	—	6 214	12 886	60 320	471 160
Baden-Württemberg	770 915	752 586	21	17 249	1 006	53	18 050	38 526	135 690	963 181
Bayern	981 761	978 536	25	2 483	700	17	15 300	62 187	142 020	1 201 268
Saarland	134 391	134 391	—	—	—	—	2 626	4 946	16 843	158 806
Berlin (West)	126 534	126 006	24	—	—	504	10 447	19 189	24 489	180 659
Bundesgebiet	5 469 285³⁾	5 430 230	564	30 108²⁾	7 340	1 043	160 179	467 273	860 962	6 957 699
dar. Privatschulen	25 470 ³⁾	25 064	70	169 ²⁾	167	—	14 184	41 876	117 950	199 480

d) Schüler 1963 nach Geburtsjahrgängen**)

Geburtsjahr	Volksschulen ¹⁾		Sonderschulen		Mittelschulen		Gymnasien (Höhere Schulen) ⁴⁾		Insgesamt	
	insges.	weiblich	insges.	weiblich	insges.	weiblich	insges.	weiblich	insges.	weiblich
1958	631	400	11	3	—	—	—	—	642	403
1957	234 556	116 107	411	181	—	—	—	—	234 967	116 288
1956	793 995	389 012	2 314	912	—	—	—	—	796 309	389 924
1955	782 922	382 153	6 890	2 779	—	—	—	—	789 812	384 932
1954	773 300	378 771	15 764	6 384	51	24	50	38	789 165	385 217
1953	706 835	347 394	21 798	8 919	11 913	6 671	28 953	13 017	769 499	376 001
1952	588 291	292 155	26 002	10 464	56 547	30 124	107 119	45 949	777 959	378 692
1951	553 151	277 842	28 067	11 487	75 009	38 723	112 061	47 252	768 288	375 304
1950	549 227	273 715	28 288	11 572	87 656	46 068	115 232	48 637	780 403	379 992
1949	372 407	183 096	20 668	8 185	88 195	46 232	113 116	47 101	594 386	284 614
1948	103 018	47 770	8 355	3 249	77 300	40 616	100 893	41 980	289 566	133 615
1947	9 412	3 832	1 139	439	51 836	25 579	86 386	35 838	148 773	65 688
1946	1 540	501	472	224	16 496	6 362	65 643	25 643	84 151	32 730
1945	—	—	—	—	2 006	585	51 510	19 434	53 516	20 019
1944	—	—	—	—	219	63	50 051	17 069	50 270	17 132
1943	—	—	—	—	45	16	22 430	6 102	22 475	6 118
1942 und früher	—	—	—	—	—	—	7 518	1 137	7 518	1 137
Insgesamt	5 469 285	2 692 748	160 179	64 798	467 273	241 063	960 962	349 197	6 957 699	3 347 806

*) Stand: Mai; Bayern: Oktober. — **) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

1) Einschl. der Klassen bzw. Schüler der Grundschule der Freien Waldorfschulen. — 2) Förderklassen, Werkklassen usw. — 3) Schwerhörigen-, Sprachheilklassen usw. — 4) Einschl. der Klassen bzw. Schüler der Oberschule der Freien Waldorfschulen. — 5) Ohne Hessen, das die mit Volksschulen verbundenen Realschulen seit 1963 bei den Mittelschulen erfaßt.

1. Öffentliche und private allgemeinbildende Schulen*)

e) Schüler 1963 nach Schuljahrgängen bzw. Schulbesuchsjahren

Schuljahrgang bzw. Schulbesuchsjahr	Schles- wig-Hol- stein	Hamb- urg	Nieder- sachsen	Bren- men	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)	Bundes- gebiet
Volksschulen (einschl. Mittelschulzugklassen)¹⁾												
1. Schuljahrgang ¹⁾	34 885	19 062	107 621	9 477	261 700	69 347	60 637	127 752	158 673	20 027	17 565	886 746
2. Schuljahrgang	32 255	17 212	102 477	8 836	232 947	56 927	56 592	116 663	141 888	18 552	16 389	800 738
3. Schuljahrgang	31 131	17 521	97 918	8 331	210 090	63 392	55 497	111 825	135 871	18 359	16 249	766 184
4. Schuljahrgang	29 929	16 914	96 102	8 069	222 070	62 249	54 690	108 231	133 026	18 278	16 274	765 832
5. Schuljahrgang	21 088	13 660	70 825	6 851	171 568	41 992	45 420	81 285	117 224	17 460	16 964	604 337
6. Schuljahrgang	19 997	14 303	66 548	6 821	150 962	39 276	40 929	67 314	111 038	1 686	17 859	536 733
7. Schuljahrgang	19 920	11 340	65 899	5 084	139 038	37 236	39 903	77 535	96 620	16 613	9 623	518 811
8. Schuljahrgang	18 544	11 477	59 860	4 940	121 934	39 076	37 655	72 985	85 307	12 536	8 668	472 982
9. Schuljahrgang	14 844	10 130	42 770	3 974	2 485	6 136	258	4 787	812	10 880	5 950	103 026
10. Schuljahrgang	1 170	21	769	—	485	21	—	1 458	560	—	465	4 949
Sonderklassen	1 332	694	545	177	188	3 502	159	1 080	742	—	528	8 947
Insgesamt	225 095	132 334	711 334	62 560	1 513 467	419 154	391 740	770 915	981 761	134 391	126 534	5 469 285
darunter Mittelschulzugklassen²⁾												
5. Schuljahrgang	—	—	—	—	—	—	—	4 284	—	—	—	4 284
6. Schuljahrgang	—	—	—	—	—	—	—	3 280	—	—	—	3 287
7. Schuljahrgang	1 398	—	668	—	572	—	—	3 343	602	—	—	6 583
8. Schuljahrgang	1 394	—	621	—	558	—	—	2 946	600	—	—	6 119
9. Schuljahrgang	1 342	—	990	—	450	—	—	1 938	721	—	—	5 441
10. Schuljahrgang	1 170	—	769	—	437	—	—	1 458	560	—	—	4 394
Zusammen	5 311	—	3 048	—	2 017	—	—	17 249	2 483	—	—	30 108
Sonderschulen												
1. Schulbesuchsjahr ³⁾	112	309	212	52	1 440	311	177	506	769	56	136	4 080
2. Schulbesuchsjahr	266	359	550	149	2 964	409	341	1 260	1 453	93	333	8 177
3. Schulbesuchsjahr	586	597	1 397	256	6 057	919	596	2 111	1 719	267	833	15 338
4. Schulbesuchsjahr	935	790	2 219	302	8 902	1 311	816	2 544	2 084	414	1 154	21 471
5. Schulbesuchsjahr	1 228	1 058	2 786	431	9 831	1 573	1 000	2 711	2 314	472	1 418	24 822
6. Schulbesuchsjahr	1 435	1 230	3 099	441	10 435	1 627	1 101	2 604	2 335	175	1 653	26 135
7. Schulbesuchsjahr	1 462	1 370	3 101	462	9 526	1 632	1 052	2 796	2 237	510	1 731	25 879
8. Schulbesuchsjahr	1 315	1 245	3 114	463	7 490	1 740	952	2 562	2 067	349	1 392	22 689
9. Schulbesuchsjahr	1 291	1 201	2 485	469	733	918	133	756	294	288	1 538	10 106
10. Schulbesuchsjahr	69	160	262	27	81	137	46	200	28	2	259	1 271
Insgesamt	8 699	8 319	19 225	3 052	57 459	10 577	6 214	18 050	15 300	2 626	10 447	159 968⁴⁾
Mittelschulen												
5. Schuljahrgang ¹⁾	6 315	—	15 708	—	27 968	11 559	2 800	8 456	141	923	—	73 870
6. Schuljahrgang	6 175	—	14 535	—	25 400	10 767	2 549	6 710	171	827	—	67 134
7. Schuljahrgang	6 396	3 185	14 148	1 966	23 993	10 537	2 413	7 293	17 579	899	5 539	93 948
8. Schuljahrgang	6 193	3 323	13 561	2 029	22 203	10 434	2 116	6 599	17 345	867	5 188	89 856
9. Schuljahrgang	5 891	3 306	11 557	1 952	18 738	9 240	1 637	5 012	14 657	747	4 761	77 500
10. Schuljahrgang	5 082	3 064	9 791	1 799	14 978	7 746	1 371	4 456	12 296	683	3 669	64 965
Insgesamt	36 052	12 878	79 300	7 746	133 280	60 283	12 886	38 526	62 187	4 946	19 16	467 273
Gymnasien (Höhere Schulen)												
5. Schuljahrgang ¹⁾	4 572	3 067	13 037	1 218	38 321	11 215	10 361	21 654	22 999	3 242	404	130 090
6. Schuljahrgang	4 320	2 963	12 390	1 194	34 796	10 380	9 558	18 849	19 703	2 253	399	116 805
7. Schuljahrgang	4 501	3 030	12 987	1 535	34 561	11 336	9 184	21 053	20 650	2 224	4 387	125 248
8. Schuljahrgang	4 184	2 894	11 831	1 539	32 618	10 688	8 592	19 410	18 874	2 762	4 077	117 469
9. Schuljahrgang	4 007	2 782	10 910	1 454	28 529	9 713	6 924	16 476	17 258	2 027	4 023	104 103
10. Schuljahrgang	3 633	2 611	9 682	1 348	23 650	8 166	5 387	13 900	14 857	1 484	3 365	88 083
11. Schuljahrgang	2 851	2 005	7 490	1 212	17 203	6 915	3 742	8 686	9 554	1 028	2 834	63 520
12. Schuljahrgang	2 659	1 754	7 039	1 037	14 895	6 133	3 141	7 558	8 445	919	2 320	55 900
13. Schuljahrgang	2 718	1 864	7 397	1 034	15 454	6 478	3 431	8 104	9 138	904	2 680	59 202
Insgesamt	33 445	22 970	92 763	11 571	240 027	80 824	60 320	135 690	141 478	16 843	24 489	860 420⁵⁾

f) Schülerbewegung 1963

Schülerbewegung (i = insgesamt w = weiblich)	Schles- wig-Hol- stein	Hamb- urg	Nieder- sachsen	Bren- men	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)	Bundes- gebiet
Volksschulen (einschl. Mittelschulzugklassen)¹⁾												
Schulaufänger Ostern 1963 ²⁾ i	33 258	19 009	102 181	9 657	254 065	67 377	58 299	125 277	157 085	19 170	16 676	862 054
w	16 021	9 325	49 585	4 696	123 426	32 779	28 421	61 358	76 380	9 475	8 058	419 524
Schulentlassungen nach Be- endigung der Volksschul- pflicht Ostern 1963 ³⁾ i	18 747	13 241	59 867	5 196	153 825	39 486	37 931	72 209	92 958	10 817	9 775	514 052
w	9 245	6 572	29 720	2 587	77 044	19 606	19 066	36 035	46 001	5 299	4 701	255 876
darunter aus Mittelschul- zugklassen i	1 169	—	677	—	421	—	—	1 611	612	—	—	4 490
w	604	—	304	—	204	—	—	775	247	—	—	2 134

*) Stand: Mai; Bayern: Oktober.

¹⁾ Der Schuljahrgang wird, mit der untersten Klasse der Volksschule beginnend, nach aufsteigenden Klassen gezählt. — ²⁾ Ohne Hessen, das die mit Volksschulen verbundenen Realschulen seit 1963 bei den Mittelschulen erfaßt. — ³⁾ Vom Beginn der Aufnahme als Schulinneung fortlaufend gerechnet. — ⁴⁾ Ohne 211 Schüler, die nicht nach Schuljahrgängen aufgliedert werden können. — ⁵⁾ Ohne 542 Schüler, die nicht nach Schuljahrgängen aufgliedert werden können. — ⁶⁾ Bayern: Herbst 1963. — ⁷⁾ Bayern: Sommer 1963.

1. Öffentliche und private allgemeinbildende Schulen*)

1) Schülerbewegung 1963

Schülerbewegung (i = insgesamt w = weiblich)	Schles- wig- Hol- stein	Hamb- urg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)	Bundes- gebiet
Sonderschulen												
Erstmalige Aufnahmen i	1 836	1 578	4 080	548	12 980	1 856	1 379	3 817	2 370	608	2 015	33 067
w	779	589	1 707	221	5 381	769	551	1 459	988	258	757	13 459
Schulentlassungen nach Be- endigung der Volksschul- pflicht Ostern 1963 ¹⁾ i	1 299	1 319	2 461	445	9 390	938	949	2 445	2 042	177	1 221	22 686
w	526	477	959	167	3 830	330	401	968	865	81	454	9 058
Mittelschulen												
Neuaufnahmen in die unter- ste Klasse Ostern 1963 ¹⁾ i	6 113	3 162	15 424	1 956	27 278	11 462	3 017	8 151	18 288	922	5 197	100 970
w	3 179	1 620	7 947	1 052	13 160	5 595	1 591	4 522	10 336	491	2 807	52 300
Abgänge ohne Übergänge im abgelaufenen Schuljahr i	5 194	2 998	9 635	1 508	15 241	7 325	1 151	4 117	12 134	571	3 621	63 495
w	2 705	1 559	4 772	704	7 161	3 696	640	2 228	7 421	261	1 864	33 011
darunter mit Abschluß der Mittelschule i	4 539	2 997	9 030	1 735	12 912	6 868	1 097	3 480	10 463	514	3 332	56 967
w	2 436	1 616	4 736	901	6 484	3 481	657	2 006	6 763	236	1 862	31 178
Gymnasien (Höhere Schulen)												
Neuaufnahmen in die unter- ste Klasse Ostern 1963 ¹⁾ i	4 494	3 279	12 658	1 429	41 758	11 062	10 689	20 983	23 624	3 759	4 288	138 023
w	1 951	1 511	5 506	588	20 568	4 510	4 537	8 414	8 982	1 516	1 983	60 066
Abgänge ohne Übergänge im abgelaufenen Schuljahr i	4 079	2 606	11 055	1 504	25 224	9 222	5 600	13 685	16 071	1 343	5 002	95 391
w	1 619	1 105	4 516	607	10 628	3 367	2 151	4 667	5 280	501	2 107	36 548
Ausgegebene Reifezeugnisse an Schüler der Anstalt und Nichtschüler i	2 688	1 700	7 688	1 030	13 172	6 961	3 186	8 154	9 556	859	3 796	58 790
w	1 002	678	3 044	392	4 597	2 462	1 280	2 725	3 061	325	1 583	21 149

g) Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer 1963 nach Schularten und Altersgruppen**)

Schulart	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer im Alter von... bis unter... Jahren									Insgesamt
	unter 30	30—35	35—40	40—45	45—50	50—55	55—60	60—65	65 u. mehr	
Volksschulen	40 367	13 843	20 192	15 605	12 603	11 078	10 086	15 420	1 521	140 715
Sonderschulen	1 196	955	1 694	1 155	740	683	614	879	141	8 057
Mittelschulen	2 884	1 928	2 851	2 267	1 743	2 200	1 594	1 624	236	17 327
Gymnasien (Höhere Schulen) . .	5 153	7 386	7 055	5 192	3 185	7 285	5 941	2 985	461	44 643
Schulen mit neu organisiertem Schulbau	2 833	2 010	3 158	2 191	1 482	2 000	1 542	1 557	116	16 889
Freie Waldorfschulen	65	105	145	86	93	89	101	63	24	771
Insgesamt	52 498	26 227	35 095	26 496	19 846	23 335	19 878	22 528	2 499	228 402
weiblich	33 569	11 056	15 226	11 637	8 308	9 866	6 837	6 320	993	103 812

h) Hauptamtliche und hauptberufliche, nebenamtliche und nebenberufliche Lehrer 1963 nach Schularten

Land	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer an						Nebenamtliche und nebenberufliche Lehrer an					
	Volk- schulen	Sonder- schulen	Mittel- schulen	Gym- nasien (Höhere Schulen)	Schulen mit neu organi- siertem Schulbau	Freien Waldorf- schulen	Volk- schulen	Sonder- schulen	Mittel- schulen	Gym- nasien (Höhere Schulen)	Schulen mit neu organi- siertem Schulbau	Freien Waldorf- schulen
Schleswig-Holstein	7 066	441	1 633	2 029	—	26	1 097	22	75	244	10	—
Hamburg	—	573	—	—	6 642	59	—	5	—	—	63	10
Niedersachsen	20 894	932	3 276	5 082	—	119	3 968	118	413	817	—	8
Bremen	—	203	—	—	3 094	23	—	18	—	—	66	2
Nordrhein-Westfalen	35 369	2 437	5 297	14 321	—	97	9 250	760	843	2 218	—	23
Hessen	13 098	649	2 152	4 964	—	81	1 303	37	252	805	—	29
Rheinland-Pfalz	10 234	324	470	2 653	—	—	2 960	75	183	585	—	—
Baden-Württemberg	22 208	995	1 370	6 364	—	277	7 169	524	721	1 709	—	66
Bayern	28 508	747	2 921	8 377	—	66	8 117	127	1 110	1 985	—	41
Saarland	3 338	128	208	853	—	—	294	9	15	74	—	—
Berlin (West)	—	628	—	—	7 153	23	—	21	—	—	162	5
Bundesgebiet	140 715¹⁾	8 057	17 327¹⁾	44 643¹⁾	16 889	771	34 158¹⁾	1 716	3 612¹⁾	8 437¹⁾	301¹⁾	184
und zwar: weiblich	69 494 ¹⁾	3 848	7 566 ¹⁾	13 775 ¹⁾	8 723	406	12 954 ¹⁾	867	1 340 ¹⁾	2 483 ¹⁾	126	75
in Privatschulen	533 ¹⁾	799	1 745 ¹⁾	5 878 ¹⁾	735	771	180 ¹⁾	325	789 ¹⁾	2 123 ¹⁾	122	184

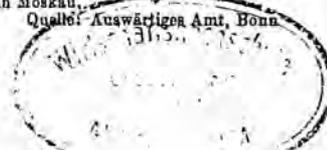
*) Stand: Mai; Bayern: Oktober. — **) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

1) Bayern: Sommer 1963. — 2) Bayern: Herbst 1963. — 3) Ohne Hamburg, Bremen und Berlin. — 4) Ohne Niedersachsen.

2. Deutsche allgemeinbildende Schulen im Ausland 1963

Land	Schulen ¹⁾		Schüler			Deutsche Lehrer ²⁾	Deutsche Kindergärtnerinnen ³⁾
	insgesamt	darunter Oberschulen mit deutscher Reifeprüfung	insgesamt	Deutschsprachige	Andere		
Europa	29	14	9 867	3 033	6 834	394	52
Belgien	1	1	240	221	19	15	—
Danemark	1	—	258	64	194	3	—
Finnland	1	1	431	38	393	14	2
Frankreich	1	—	237	216	21	10	1
Griechenland	2	2	1 001	145	856	44	—
Irland	1	—	68	26	42	3	1
Italien	4	3	1 694	696	998	78	6
Niederlande	2	1	157	142	15	12	2
Portugal	2	1	783	159	624	28	11
Schweden	1	1	190	128	62	12	—
Sowjetunion	1 ⁴⁾	—	20	14	6	2	—
Spanien	9	3	3 738	1 013	2 725	126	29
Türkei	3	1	1 050	171	879	47	—
Afrika	19	3	5 140	1 730	1 493	104	12
Äthiopien	1	1	221	82	139	13	—
Libyen	1	—	40	40	—	1	—
Nigeria	1	—	40	40	—	1	—
Südafrika	9	—	1 917	—	—	14	1
Vereinigte Arabische Republik (Ägypten)	3	1	1 764	438	1 326	49	7
Portugiesische Besitzung: Angola	1	—	53	45	8	3	—
Gebiet unter südafrikanischer Treuhandverwaltung: Südwesafrika	3	1	1 105	1 085	20	23	4
Amerika	83	3	31 526	9 868	12 622	388	39
Argentinien	13	1	4 920	3 001	1 919	28	—
Bolivien	4	—	2 107	158	1 949	42	8
Brasilien	4	—	698	560	138	6	—
Chile	27	—	9 036	—	—	148	7
Costa Rica	1	—	197	70	127	6	1
Ecuador	2	—	749	149	600	16	1
Guatemala	1	—	453	91	362	9	1
Kolumbien	3	1	2 318	403	1 915	41	3
Mexiko	2	—	3 373	1 142	2 231	25	3
Paraguay	15	—	4 132	3 296	836	5	—
Peru	4	1	2 044	495	1 549	35	9
Uruguay	5	—	1 051	412	639	21	3
Venezuela	1	—	385	38	347	4	2
Vereinigte Staaten	1	—	63	53	10	2	1
Asien	12	2	884	669	215	54	11
Afghanistan	1	—	84	78	6	4	1
Indien	3	—	130	122	8	6	2
Indonesien	1	—	47	44	3	4	1
Irak	1	—	37	37	—	2	—
Iran	1	1	197	175	22	16	2
Japan	2	1	125	99	26	10	1
Jordanien	1	—	51	—	51	2	—
Libanon	1	—	173	74	99	8	4
Pakistan	1	—	40	40	—	2	—
Insgesamt	143	22	47 417	15 300	21 164	940	114

¹⁾ Schulen im Ausland, an denen die deutsche Reifeprüfung und Schlußprüfung (entsprechend der Obersekundareife) abgelegt werden kann bzw. solche Schulen, mit vom Auswärtigen Amt vermittelten Lehrern. — ²⁾ Aus dem innerdeutschen Schuldienst stammende Lehrer. — ³⁾ Vom Auswärtigen Amt vermittelte Kindergärtnerinnen. — ⁴⁾ Deutsche Botschaftsschule in Moskau.



3. Öffentliche und private berufsbildende Schulen *)

Jahr Land	Berufsschulen			Berufsfachschulen			Fachschulen ¹⁾		
	Schulen	Schüler	Lehrer ²⁾	Schulen	Schüler	Lehrer ²⁾	Schulen	Schüler	Lehrer ²⁾
1950	6 767	1 699 229	15 631	875	88 173	4 036	1 410	112 473	6 771
1951	6 031	1 877 891	17 383	955	105 441	4 681	1 645	118 305	7 403
1952	5 819	2 053 775	18 719	1 032	118 824	4 929	1 753	126 501	7 847
1953	5 612	2 126 979	19 367	1 093	129 510	5 599	1 796	134 085	7 840
1954	5 050	2 244 293	20 048	1 184	144 598	6 030	1 806	138 198	7 791
1955	4 280	2 301 873	21 082	1 290	155 694	6 399	1 844	145 741	8 081
1956	3 782	2 269 275	22 153	1 307	155 607	6 563	1 860	119 862	6 490
1957	3 328	2 131 100	23 336	1 452	160 286	7 100	1 891	119 314	6 526
1958	2 938	2 009 017	24 582	1 527	162 642	6 427	1 933	125 825	6 672
1959	2 631	1 830 187	23 828	1 599	154 281	7 340	1 990	124 498	6 840
1960	2 463	1 661 911	24 022	1 636	139 160	7 153	2 025	120 041	6 972
1961	2 341	1 635 487	23 689	1 751	139 560	7 447	2 232	124 428	7 219
1962	2 263	1 614 035	23 845	1 630	132 298	7 204	2 250	118 843	7 238
1963	2 300	1 699 002	23 755	1 836	142 286	7 529	2 307	114 470	7 073
davon (1963):									
Schleswig-Holstein	59	65 472	976	66	2 766	131	104	5 340	385
Hamburg	47	56 073	1 112	70	6 577	289	54	4 073	204
Niedersachsen	192	160 276	2 614	244	12 215	784	323	13 503	922
Bremen	16	24 448	483	12	1 662	55	22	2 415	119
Nordrhein-Westfalen	364	525 832	6 211	433	33 173	1 736	596	28 855	1 409
Hessen	110	150 744	2 143	100	10 086	511	208	8 835	729
Rheinland-Pfalz	84	110 266	1 213	126	8 625	353	151	4 723	384
Baden-Württemberg	902	220 094	3 282	485	33 621	1 881	328	15 288	981
Bayern	440	317 235	4 054	231	27 207	1 246	379	23 513	1 542
Saarland	36	26 854	697	36	2 618	136	37	1 530	74
Berlin (West)	50	41 708	970	33	3 736	407	105	6 395	324

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 1956 ohne Saarland. — Stand: Herbst des jeweiligen Jahres; ab 1958 in Rheinland-Pfalz für Berufs- und Berufsfachschulen: 15. Juni; Nordrhein-Westfalen 1961, 1962 und 1963: 15. Mai.

¹⁾ Bis 1955 einschl. Ingenieurschulen; bis 1960 ohne Schulen für Krankenpflege in Niedersachsen. — ²⁾ Nur hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer.

4. Öffentliche und private Berufsschulen 1963*)

a) Schulen, Klassen, Schüler

Land	Berufsschulen		Klassen			Regelschüler ¹⁾			
	insgesamt	darunter Privat- schulen	insgesamt	darunter		männlich	weiblich	insgesamt	darunter in Privat- schulen
				Fach- klassen	Berufs- gruppen- klassen				
Schleswig-Holstein	59	—	3 146	2 856	130	36 340	29 132	65 472	—
Hamburg	47	1	2 363	1 986	14	32 356	23 717	56 073	4
Niedersachsen	192	8	7 870	7 246	334	90 708	69 568	160 276	451
Bremen	16	1	1 142	934	28	14 045	10 403	24 448	57
Nordrhein-Westfalen	364	20	21 926	18 072	211	291 982	233 850	525 832	4 141
Hessen	110	8	6 433	5 306	590	80 476	70 268	150 744	1 495
Rheinland-Pfalz	84	12	4 580	3 364	518	60 234	50 032	110 266	655
Baden-Württemberg	902	18	9 696	4 257	2 703	122 990	97 104	220 094	582
Bayern	440	62	11 999	10 583	1 126	179 096	139 149	317 235	4 431
Saarland	36	9	1 186	998	54	15 166	11 688	26 854	1 434
Berlin (West)	50	6	1 778	1 351	72	23 965	17 743	41 708	1 221
Bundesgebiet	2 300	145	72 119	56 953	5 780	946 348	752 654	1 699 002	14 771

*) Stand: Herbst 1963; Nordrhein-Westfalen: 15. Mai 1963; Rheinland-Pfalz: 15. Juni 1963.

¹⁾ Pflicht- und freiwillige Schüler, die den Regelunterricht der Berufsschule besuchen.

4. Öffentliche und private Berufsschulen 1963*)

b) Schüler nach Beschäftigungsverhältnissen und Berufsgruppen, Lehrer

Land	Lehr- und Anlernlinge, Praktikanten mit Vertrag									
	insgesamt		Landwirtschaftliche, Forst- und Fischereiberufe		Ländliche Hauswirtschaftsberufe		Gartenbauberufe		Bergmännische Berufe	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Schleswig-Holstein ..	55 984	22 416	1 130	21	382	382	450	136	—	—
Hamburg	49 792	20 123	23	—	—	—	167	28	—	—
Niedersachsen	136 701	52 038	4 318	8	2 452	2 452	897	298	97	—
Bremen	21 615	8 398	8	—	12	12	89	36	—	—
Nordrhein-Westfalen ..	443 552	182 818	3 272	156	1 578	1 578	2 781	1 027	6 823	—
Hessen	125 406	50 700	1 123	47	627	627	603	190	7	—
Rheinland-Pfalz	85 410	32 980	607	7	138	138	363	92	33	—
Baden-Württemberg ..	174 396	61 580	4 226	181	807	807	1 127	410	1	—
Bayern	242 049	86 577	2 555	17	1 151	1 151	1 064	333	49	—
Saarland	23 363	9 475	25	—	—	—	101	51	468	—
Berlin (West)	34 178	13 699	14	—	—	—	333	157	—	—
Bundesgebiet ...	1 392 446¹⁾	540 804¹⁾	17 301	437	7 147	7 147	7 975	2 758	7 478	—
Land	noch: Lehr- und Anlernlinge, Praktikanten mit Vertrag									
	Gewerbliche Berufe		Hauswirtschaftliche Berufe ²⁾		Kaufmännische Berufe ³⁾		Sonstige Berufe		Mith.Fam.-Angehörige	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Schleswig-Holstein ..	27 777	3 036	120	120	19 040	13 354	7 085	5 367	1 595	843
Hamburg	23 481	3 497	54	54	21 826	13 177	4 241	3 367	204	149
Niedersachsen	64 514	5 901	315	315	45 234	29 901	18 874	13 163	4 537	2 916
Bremen	10 105	1 465	66	66	9 557	5 685	1 778	1 134	47	23
Nordrhein-Westfalen ..	211 768	28 905	6 236	6 236	162 730	111 124	48 364	33 792	7 974	5 463
Hessen	63 168	8 587	645	645	51 003	34 958	8 230	5 646	5 529	3 679
Rheinland-Pfalz	39 702	3 502	1 101	1 101	29 473	20 000	13 993	8 140	8 006	4 629
Baden-Württemberg ..	97 033	10 260	497	497	56 448	38 961	14 257	10 464	8 032	4 437
Bayern	137 972	16 796	674	674	80 571	54 825	18 013	12 781	35 543	19 432
Saarland	10 840	1 106	908	908	9 007	5 993	2 014	1 417	72	32
Berlin (West)	16 362	2 337	134	134	12 204	7 595	5 131	3 476	84	70
Bundesgebiet ...	702 722	85 392	10 750	10 750	497 093	335 573	141 980	98 747	71 623	41 673
Land	noch: Mithelfende Familienangehörige				Ungelernte Arbeiter					
	in der Landwirtschaft		außerhalb der Landwirtschaft		insgesamt		in Landwirtschaft und Gartenbau		in der Hauswirtschaft	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Schleswig-Holstein ..	1 377	634	218	209	6 919	5 233	1 103	555	3 528	3 528
Hamburg	125	71	79	78	5 138	2 836	37	4	637	637
Niedersachsen	4 318	2 720	219	196	17 623	13 419	3 297	2 182	7 106	7 106
Bremen	18	6	29	17	2 471	1 722	12	—	731	731
Nordrhein-Westfalen ..	5 666	3 344	2 308	2 119	70 819	42 405	2 123	638	17 209	17 205
Hessen	4 814	3 014	715	665	18 226	14 556	759	585	4 295	4 295
Rheinland-Pfalz	7 427	4 131	579	498	14 440	10 305	490	146	3 648	3 634
Baden-Württemberg ..	7 153	3 577	879	860	32 825	26 698	775	438	8 313	8 305
Bayern	34 168	18 298	1 375	1 134	34 518	29 075	1 035	409	10 749	10 749
Saarland	63	23	9	9	3 016	1 964	27	—	1 076	1 076
Berlin (West)	4	3	80	67	6 609	3 591	50	4	166	166
Bundesgebiet ...	65 133	35 821	6 490	5 852	212 604	151 804	9 708	4 961	57 458	57 432
Land	noch: Ungel. Arbeiter				Lehrer					
	in sonstigen Arbeitsbereichen		Regelschüler ohne Beruf und Arbeitslose ⁴⁾		hauptamtliche und hauptberufliche		nebenamtliche		nebenberufliche	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Schleswig-Holstein ..	2 288	1 150	974	640	976	261	196	20	412	27
Hamburg	4 464	2 195	939	609	1 112	374	75	21	219	40
Niedersachsen	7 220	4 131	1 415	1 195	2 614	813	165	27	1 305	121
Bremen	1 728	991	315	260	483	147	39	13	41	3
Nordrhein-Westfalen ..	51 487	24 562	3 487	3 164	6 211	2 056	4 068	444	—	—
Hessen	13 172	9 676	1 583	1 333	2 143	680	136	16	1 054	123
Rheinland-Pfalz	10 302	6 525	2 410	2 118	1 213	371	410	69	1 130	113
Baden-Württemberg ..	23 737	17 955	4 841	4 389	3 282	823	215	90	2 662	384
Bayern	22 734	17 917	5 125	4 065	4 054	1 282	1 121	169	3 691	576
Saarland	1 913	888	403	217	697	266	87	17	158	14
Berlin (West)	6 393	3 421	837	383	970	334	10	—	38	4
Bundesgebiet ...	145 438	89 411	22 329	18 373	23 755	7 407	6 522¹⁾	886¹⁾	10 710²⁾	1 405³⁾

*) Stand: Herbst 1963; Nordrhein-Westfalen: 15. Mai 1963; Rheinland-Pfalz: 15. Juni 1963.

1) Einschl. 15 417 (weibl. 15 127) Jungangestellte. — 2) Ohne Volks- und Gesundheitspflegeberufe. — 3) Auch im elterlichen Familienhaushalt lebende Mädchen ohne Beruf und Schüler in Grundausbildungslerngängen. — 4) Einschl. der nebenberuflichen Lehrer in Nordrhein-Westfalen. — 5) Ohne Nordrhein-Westfalen.

5. Öffentliche und private Berufsfachschulen 1963 *)

a) Schulen, Klassen und Schüler nach Ländern

Schule Klasse Schüler	Schles- wig- Hol- stein	Hamb- urg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)	Bundes- gebiet
Berufsfachschulen ...	66	70	244	12	433	100	126	485	231	36	33	1 836
dar. Privatschulen	10	35	44	5	78	26	60	127	182	6	11	584
Klassen	136	377	631	76	1 395	400	310	1 479	876	106	190	5 976
Berufsfachschüler												
männlich	848	1 956	4 705	508	11 733	3 388	3 225	11 538	10 942	899	768	50 510
weiblich	1 918	4 621	7 510	1 154	21 440	6 698	5 400	22 083	16 265	1 719	2 968	91 776
Insgesamt	2 766	6 577	12 215	1 662	33 173	10 086	8 625	33 621	27 207	2 618	3 736	142 286
dar. in Privatsch.	395	1 778	2 807	341	3 940	2 462	3 174	5 960	18 005	374	1 005	40 241

b) Schulen und Schüler nach Fachrichtungen, Lehrer

Schule Schüler Lehrer	Schles- wig- Hol- stein	Hamb- urg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)	Bundes- gebiet
Landwirtschaftliche, industrielle, handwerkliche, technische Berufe¹⁾												
Schulen	—	16	57	—	37	11	4	62	24	—	7	218
Schüler	—	925	1 537	—	2 489	632	308	2 827	1 267	—	1 062	11 047
dar. weiblich	—	480	1 061	—	122	199	32	532	317	—	647	3 390
Handels- und Gaststätten-Berufe²⁾												
Schulen	41	27	100	8	181	54	76	214	83	18	9	811
Schüler	2 170	3 922	8 937	1 434	20 525	7 166	6 774	22 567	20 325	1 955	1 690	97 465
dar. weiblich	1 329	2 533	4 753	926	11 160	4 238	3 825	13 325	10 333	1 056	1 359	54 837
Haushaltungs-, Kinderpflege-, Körperpflege- und andere Frauenberufe												
Schulen	25	13	85	4	210	35	46	207	124	18	15	782
Schüler	596	1 428	1 646	228	9 767	2 288	1 543	8 002	5 615	663	960	32 736
dar. weiblich	589	1 428	1 646	228	9 767	2 261	1 543	8 002	5 615	663	955	32 697
Künstlerische Berufe												
Schulen	—	14	2	—	5	—	—	2	—	—	2	25
Schüler	—	302	95	—	392	—	—	225	—	—	24	1 038
dar. weiblich	—	180	50	—	391	—	—	224	—	—	7	852
Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer												
Insgesamt	131	289	784	55	1 736	511	353	1 881	1 246	136	407	7 529
dar. weiblich	68	149	393	21	1 065	272	191	919	744	79	259	4 160
Nebenamtliche und nebenberufliche Lehrer												
Insgesamt	115	135	448	3	964	344	589	1 085	1 178	104	94	5 059
dar. weiblich	42	59	139	—	425	141	208	461	475	35	48	2 033

*) Stand: Herbst 1963; Nordrhein-Westfalen: 15. Mai 1963; Rheinland-Pfalz: 15. Juni 1963.

1) Ländliche Hauswirtschaftsschulen, gewerbliche Berufsfachschulen, Chemieschulen. — 2) Handelsschulen, Kaufmännische Berufsfachschulen, Sprachenschulen und die Wirtschaftsoberschulen in den Ländern Hamburg, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg.

6. Berufsaufbauschulen bzw. -lehrgänge 1963 *)

Land	Tagesschulen bzw. -lehrgänge					Abendschulen bzw. -lehrgänge				
	Schulen bzw. Lehr- gänge	Schüler		Lehrer mit		Schulen bzw. Lehr- gänge	Schüler		Lehrer mit	
		insgesamt	weiblich	13 und weniger Wochenstunden	14 und mehr		insgesamt	weiblich	13 und weniger Wochenstunden	14 und mehr
Schleswig-Holstein	3	78	1	8	2	78	2 035	73	213	—
Hamburg	4	447	1	66	10	8	874	11	117	3
Niedersachsen	21	882	19	120	24	75	3 994	55	707	9
Bremen	—	—	—	—	—	7	574	18	71	3
Nordrhein-Westfalen	43	2 581	157	183	142	120	17 412	649	1 102	134
Hessen	10	288	2	62	4	50	4 624	207	553	9
Rheinland-Pfalz	4	287	—	. ¹⁾	. ¹⁾	20	1 829	57	. ¹⁾	. ¹⁾
Baden-Württemberg	19	1 418	9	43	51	66	5 003	158	.	.
Bayern .....	.²⁾	680	44	. ²⁾	. ²⁾	46	3 661	530	319	89
Saarland	—	—	—	—	—	16	1 761	75	215	—
Berlin (West)	2	144	—	14	3	8	1 464	68	91	3
Bundesgebiet ...	106	6 805	233	496	236	494	43 231¹⁾	1 901	3 388²⁾	250³⁾

*) Stand: November 1963; Nordrhein-Westfalen: 15. Mai 1963; Rheinland-Pfalz: 15. Juni 1963.

1) 287 Lehrer in Tages- und Abendlehrgängen, deren Wochenstunden nicht aufgeführt sind. — 2) In Abendschulen enthalten. —

3) Darunter 25 883 (weibl. 1 167) Schüler, die Berufsschulen besuchen. — 4) Ohne Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg.

7. Öffentliche und private Fach-, Ingenieur- und Technikerschulen 1963*)

a) Fachschulen, Fachschulklassen, Fachschüler

Land	Fachschulen			Fachschüler					
	insgesamt	darunter Privat- schulen	Fach- schul- klassen	männlich	weiblich	insgesamt	darunter		
							in Privat- schulen	Ausländer	
							insgesamt	weiblich	
Schleswig-Holstein	104	32	329	1 892	3 448	5 340	1 448	52	42
Hamburg	54	20	263	1 826	2 247	4 073	584	38	20
Niedersachsen	323	87	606	5 715	7 788	13 503	4 074	54	18
Bremen	22	4	137	1 248	1 167	2 415	361	28	3
Nordrhein-Westfalen	596	295	1 847	12 494	16 361	28 855	9 445	534	306
Hessen	208	70	648	3 147	5 688	8 835	2 872	212	115
Rheinland-Pfalz	151	63	374	2 276	2 447	4 723	1 722	94	60
Baden-Württemberg	328	91	933	6 805	8 483	15 288	5 077	323	160
Bayern	379	143	1 403	9 393	14 120	23 513	8 731	1 018	504
Saarland	37	10	108	819	711	1 530	594	34	32
Berlin (West)	105	70	384	1 964	4 431	6 395	2 797	116	53
Bundesgebiet ...	2 307	885	7 032	47 579	66 891	114 470	37 705	2 503	1 313

b) Fachschulen und Fachschüler nach Fachrichtungen, Lehrern

Land	Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft ¹⁾		Industrielle und handwerkliche Berufe ²⁾		Technische Berufe ³⁾ (ohne Techniker- und Ingenieurberufe)		Handels- und Verkehrsberufe einschl. Berufe des Verwaltungs- u. Rechtswesens ⁴⁾	
	Schüler		Schüler		Schüler		Schüler	
	Schulen	insges. | weibl.	Schulen	insges. | weiblich	Schulen	insges. | weiblich	Schulen	insges. | weiblich
Schleswig-Holstein	30	1 354 | 389	1	42 | —	5	618 | 505	3	358 | 28
Hamburg	1	25 | 1	3	402 | 246	1	139 | 139	7	1 539 | 134
Niedersachsen	110	4 498 | 1 250	11	1 262 | 319	6	280 | 280	6	766 | 23
Bremen	1	36 | 15	—	— | —	3	81 | 77	4	1 064 | 101
Nordrhein-Westfalen	106	4 281 | 1 344	23	2 751 | 329	43	3 799 | 1 229	11	1 560 | 81
Hessen	56	1 456 | 342	8	479 | 159	9	716 | 480	19	1 152 | 543
Rheinland-Pfalz	61	1 707 | 531	5	534 | 50	2	217 | 217	4	411 | 229
Baden-Württemberg	100	3 167 | 955	44	3 108 | 278	8	1 130 | 752	7	891 | 185
Bayern	126	6 239 | 1 832	24	2 780 | 648	3	284 | 204	8	868 | 379
Saarland	4	67 | 36	1	206 | 4	6	547 | 98	—	— | —
Berlin (West)	1	49 | —	2	924 | 418	4	570 | 564	4	1 091 | 483
Bundesgebiet ...	596	22 879 | 6 695	122	12 488 | 2 451	90	8 301 | 4 545	73	9 700 | 2 186

Land	Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege ⁵⁾			Berufe des Geistes- und Kunstlebens ⁶⁾			Lehrer			
	Schüler			Schüler			hauptamtliche und hauptberufliche		nebenamtliche und nebenberufliche	
	Schulen	insgesamt	weiblich	Schulen	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Schleswig-Holstein	50	1 874 | 1 721	15	1 094 | 805	385	204	552	136		
Hamburg	39	1 608 | 1 435	3	360 | 292	204	97	283	32		
Niedersachsen	165	4 810 | 4 449	25	1 887 | 1 467	922	423	562	121		
Bremen	11	878 | 808	3	356 | 166	119	44	275	30		
Nordrhein-Westfalen	351	10 749 | 9 457	62	5 715 | 3 921	1 409	583	3 662	1 004		
Hessen	93	3 187 | 2 825	23	1 845 | 1 339	729	360	1 455	412		
Rheinland-Pfalz	71	1 350 | 1 075	8	504 | 345	384	140	800	176		
Baden-Württemberg	142	5 259 | 4 759	27	1 733 | 1 554	959	413	2 129	402		
Bayern	156	7 051 | 6 360	62	6 371 | 4 697	1 542	715	3 051	717		
Saarland	24	592 | 500	2	118 | 73	74	15	246	54		
Berlin (West)	70	2 502 | 2 151	24	1 259 | 815	324	194	1 094	299		
Bundesgebiet ...	1 172	39 860 | 35 540	254	21 242 | 15 474	7 051	3 188	14 109	3 383		

*) Stand: Herbst 1963; Nordrhein-Westfalen: 15. Mai 1963.

¹⁾ Landwirtschafts-, Gartenbau-, Obst-, Weinbauschulen, höhere Landbau- und Ackerbauschulen, Landfrauenschulen, Lehr- und Versuchsanstalten, Forstschulen. Vgl. auch Seite 168, Tabelle 3, Landwirtschaftskammern; ein Vergleich der Zahlen ist nicht möglich, da es sich dort nur um die von den Landwirtschaftskammern erfaßten Landwirtschaftsschulen handelt. — ²⁾ Meisterschulen und Fachschulen für verschiedene Handwerke, Gewerbe und Berufe. — ³⁾ Bergschulen, Schulen für medizinisch- und biologisch-techn. Assistenten u. ä. — ⁴⁾ Fachschulen für Verwaltung und Wirtschaft, Hotelfachschulen, Seefahrtsschulen, kaufmännische Schulen. — ⁵⁾ Frauenfachschulen, Krankenpflege-, Säuglings- und Kinderkrankenschwesternschulen, Hebammenschulen, Wohlfahrts- und Jugendpflegesschulen, Schulen für Krankengymnastik und -massage u. ä. — ⁶⁾ Seminare für Kindergärtnerinnen und Jugendleiter, für Kirchliche Dienste, Dolmetscherschulen, Büchereischulen, Kunstschulen u. ä.

7. Öffentliche und private Fach-, Ingenieur- und Technikerschulen 1963*)

e) Technikerschulen und -lehrgänge, Teilnehmer

Land	Technikerschulen bzw. Technikerlehrgänge					Teilnehmer		
	Tages- schulen bzw. Lehrgänge	Abend- schulen bzw. Lehrgänge	ins- gesamt	darunter Privatschulen		männlich	weiblich	insgesamt
				Tages- schulen bzw. Lehrgänge	Abend- schulen bzw. Lehrgänge			
Schleswig-Holstein	2	3	5	—	1	566	97	663
Hamburg	2	1	3	—	—	457	5	462
Niedersachsen	17	13	30	11	6	4 455	479	4 934
Bremen	1	1	2	—	—	135	—	135
Nordrhein-Westfalen	11	22	33	4	10	8 310	247	8 557
Hessen	3	10	13	2	5	1 232	10	1 242
Rheinland-Pfalz	6	4	10	2	1	881	5	886
Baden-Württemberg	39	34	73	6	3	4 622	339	4 961
Bayern	16	13	29	6	6	3 348	284	3 632
Saarland	1	6	7	1	6	539	—	539
Berlin (West)	4	6	10	1	3	3 225	65	3 290
Bundesgebiet	102	113	215	33	41	27 770	1 531	29 301

Land	Teilnehmer							
	Deutsche				Ausländer			
	Tages- schulen bzw. Lehrgänge		Abend- schulen bzw. Lehrgänge		Tages- schulen bzw. Lehrgänge		Abend- schulen bzw. Lehrgänge	
insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	
Schleswig-Holstein	168	95	490	2	1	—	4	—
Hamburg	77	—	369	5	1	—	15	—
Niedersachsen	2 182	452	2 673	25	37	2	42	—
Bremen	88	—	47	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	1 136	190	7 241	48	63	8	117	1
Hessen	138	—	1 085	10	—	—	19	—
Rheinland-Pfalz	440	4	416	—	27	1	3	—
Baden-Württemberg	2 985	326	1 830	11	98	2	48	—
Bayern	1 278	279	2 237	4	43	1	74	—
Saarland	119	—	415	—	4	—	1	—
Berlin (West)	692	21	2 512	43	42	1	44	—
Bundesgebiet	9 303	1 367	19 315	148	316	15	367	1

f) Deutsche Teilnehmer an Technikerschulen bzw. -lehrgängen nach Studiengebieten und Fachsemestern, abgelegte Prüfungen**)

Studiengbiet	Deutsche Teilnehmer								Abgelegte Prüfungen im	
	insgesamt	davon befanden sich im ... Ausbildungshalbjahr							Winter- halbjahr 1962/63	Sommer- halbjahr 1963
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.		
Bauwesen	1 498	514	334	307	198	59	44	42	275	288
Maschinenbau	14 297	3 992	2 538	2 485	1 452	1 735	1 205	890	2 491	2 645
Schiffbau	18	16	—	—	—	—	2	—	—	—
Konstruktionstechnik	562	79	78	92	80	101	98	34	136	59
Fertigungstechnik	588	127	80	101	75	76	77	52	60	80
Werkstofftechnik	35	—	—	—	19	—	16	—	19	31
Blechverarbeitung	191	62	72	57	—	—	—	—	60	62
Metalltechnik	369	54	38	49	30	83	41	74	42	21
Installationstechnik	151	50	53	48	—	—	—	—	41	44
Seemaschinist, Seefunk	201	182	19	—	—	—	—	—	212	188
Berg- und Hüttenwesen	391	123	95	57	44	72	—	—	143	54
Elektrotechnik	4 647	1 149	823	688	569	613	450	355	861	811
Ton- und Fernstechnik	79	55	—	24	—	—	—	—	21	30
Elektronik	70	34	36	—	—	—	—	—	39	17
Feinwerktechnik	796	184	144	180	82	73	45	88	111	110
Glasinstrumententechnik	13	—	—	—	13	—	—	—	12	—
Steinmetztechnik	48	19	9	20	—	—	—	—	2	23
Holz- und Papiertechnik	107	33	25	19	30	—	—	—	45	54
Textiltechnik	948	433	267	199	43	6	—	—	345	430
Schuh- und Gummitechnik	141	46	—	71	—	—	—	24	—	22
Betriebstechnik	1 290	319	298	164	153	170	150	36	224	336
Techniker allgemein	51	22	—	20	—	9	—	—	—	—
Technische Sonderfachkräfte	2 127	473	478	410	470	162	118	16	512	376
Insgesamt	28 618	7 966	5 387	4 991	3 258	3 159	2 246	1 611	5 651	5 681
dar. in Tagesschulen	9 303	3 974	2 699	1 711	804	115	—	—	3 561	3 254

*) Stand: Herbst 1963. — **) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

8. Studierende an Hochschulen

a) Studierende nach Hochschularten*)

Semester (WS = Wintersemester SS = Sommersemester)	Immatrikulierte Studierende (einschl. Beurlaubte) an											
	Wissenschaftlichen Hochschulen										Hochschulen für Musik, bildende Künste, Sport	
	insgesamt		Universitäten		Technische Hochschulen		mit Universitätsrang		Philosophisch/Theologische und kirchliche Hochschulen			
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich		
WS 1956/57	150 165	27 396	105 155	25 370	38 200	1 566	4 426	321	2 384	139	6 722	2 824
SS 1957	160 139	31 060	116 180	28 962	36 756	1 530	4 640	361	2 563	207	7 037	2 923
WS 1957/58	166 654	31 184	116 886	28 975	42 383	1 670	4 954	359	2 431	180	7 345	3 055
SS 1958	178 693	35 588	130 368	33 295	40 766	1 691	5 045	379	2 514	223	7 517	3 156
WS 1958/59	186 340	36 836	132 730	34 431	45 845	1 776	5 166	411	2 599	218	7 864	3 284
SS 1959	197 438	41 592	146 051	39 145	43 821	1 817	4 861	387	2 705	243	7 908	3 277
WS 1959/60	202 321	42 269	146 607	39 688	47 858	1 901	4 990	373	2 866	307	8 048	3 318
SS 1960	215 100	46 625	161 105	44 029	46 041	1 951	5 052	377	2 902	268	8 083	3 363
WS 1960/61	219 452	46 731	160 629	44 070	50 846	2 037	5 198	383	2 779	241	8 251	3 360
SS 1961	232 246	51 894	176 473	49 197	50 046	2 168	3 001	311	2 726	218	8 343	3 410
WS 1961/62	237 547	52 069	176 918	49 308	54 841	2 265	3 211	316	2 577	180	7 924	3 216
SS 1962	250 853	57 344	192 773	54 540	52 022	2 267	3 254	333	2 804	204	8 268	3 336
WS 1962/63	253 100	56 522	190 926	53 622	56 172	2 374	3 276	320	2 726	206	8 274	3 328
SS 1963	264 761	61 295	205 086	58 308	53 537	2 405	3 393	376	2 745	206	8 929	3 612
WS 1963/64	265 168	60 506	202 226	57 344	56 900	2 583	3 425	385	2 617	194	8 993	3 605
SS 1964	275 133	64 144	214 151	60 799	54 438	2 699	3 773	454	2 771	192	9 077	3 723

b) Studierende im Sommersemester 1964 nach Hochschulen

Hochschule	Immatrikulierte Studierende (einschl. Beurlaubte)							Dagegen				
	Deutsche				Ausländer	Deutsche u. Ausländer			1963/64 Wintersemester	1963 Sommersemester	1962/63 Wintersemester	1962 Sommersemester
	männlich	weiblich	zusammen	darunter im 1. Semester		männlich	weiblich	insgesamt				
	Universitäten											
Berlin (Freie Universität)	10 251	4 306	14 557	1 573	945	11 011	4 491	15 502	14 762	14 886	14 167	14 137
Bonn	8 738	3 826	12 564	1 853	1 071	9 634	4 001	13 635	12 248	12 604	11 669	11 712
Erlangen-Nürnberg ¹⁾	6 964	2 214	9 178	483	1 005	7 886	2 297	10 183	10 484	9 864	9 868	9 095
Frankfurt am Main ¹⁾	8 841	4 293	13 134	2 600	706	9 437	4 403	13 840	12 728	12 952	11 436	11 475
Freiburg im Breisgau	7 032	3 370	10 402	1 427	764	7 625	3 541	11 166	10 880	11 294	10 184	10 819
Gießen ²⁾	2 641	1 673	4 314	895	339	2 958	1 695	4 653	4 220	4 322	3 413	3 369
Göttingen	6 838	2 357	9 195	1 196	697	7 405	2 487	9 892	9 524	9 635	8 953	8 885
Hamburg ³⁾	11 696	5 296	16 992	2 549	1 123	12 664	5 451	18 115	16 390	16 860	15 629	15 938
Heidelberg	6 462	3 238	9 700	1 312	1 467	7 559	3 608	11 167	10 791	11 177	10 236	10 830
Kiel	4 654	1 740	6 394	1 060	478	5 071	1 801	6 872	5 849	6 556	5 688	6 577
Köln ²⁾	14 025	3 692	17 717	3 369	1 106	14 971	3 852	18 823	17 833	17 917	16 512	16 449
Mainz ⁴⁾	5 339	2 052	7 391	1 234	876	6 078	2 189	8 267	7 634	7 959	7 294	7 445
Marburg an der Lahn	5 381	2 300	7 681	1 393	435	5 716	2 400	8 116	7 327	7 869	7 326	7 549
München ¹⁾	14 626	7 568	22 194	1 220	1 497	15 786	7 905	23 691	24 038	22 872	23 205	22 416
Münster (Westfalen)	10 527	3 807	14 334	2 172	695	11 107	3 922	15 029	13 751	14 024	12 662	13 012
Saarbrücken ²⁾	4 675	1 436	6 111	983	650	5 159	1 602	6 761	6 305	6 317	5 667	5 686
Tübingen	7 131	2 957	10 088	1 632	611	7 550	3 149	10 699	9 935	10 641	9 549	10 096
Würzburg ¹⁾	5 375	1 944	7 319	468	421	5 735	2 005	7 740	7 527	7 427	7 468	7 283
Zusammen	141 196	58 069	199 265	27 419	14 886	154 352	60 799	214 151	202 226	205 086	190 926	192 773
Technische Hochschulen												
Aachen ²⁾	7 838	262	8 100	249	1 779	9 588	291	9 879	10 424	10 135	10 581	10 011
Berlin (Technische Universität)	7 803	513	8 316	492	995	8 771	540	9 311	9 234	8 701	8 932	8 030
Braunschweig	4 274	479	4 753	246	518	4 784	487	5 271	5 517	5 345	5 559	5 067
Clausthal (Bergakademie)	784	26	810	74	325	1 107	28	1 135	1 163	1 247	1 270	1 348
Darmstadt ¹⁾	4 019	140	4 159	144	501	4 508	152	4 660	4 904	4 516	4 805	4 479
Hannover	3 903	315	4 218	201	561	4 449	330	4 779	4 937	4 656	4 926	4 634
Karlsruhe	4 499	319	4 818	207	887	5 352	353	5 705	5 929	5 741	6 035	5 664
München	6 244	227	6 471	—	1 100	7 324	247	7 571	8 321	7 165	7 839	6 996
Stuttgart	5 220	251	5 471	209	656	5 856	271	6 127	6 471	6 031	6 325	5 793
Zusammen	44 584	2 532	47 116	1 822	7 322	51 739	2 699	54 438	56 900	53 537	56 172	52 022
Wissenschaftliche Hochschulen mit Universitätsrang												
Medizinische Akademie Düsseldorf	488	186	674	—	119	598	195	793	724	686	635	642
Tierärztliche Hochschule Hannover	498	109	607	159	47	539	115	654	528	584	515	582
Landwirtschaftliche Hochschule Stuttgart-Hohenheim	206	4	210	8	163	364	9	373	393	408	432	408
Wirtschaftshochschule Mannheim	1 691	132	1 823	162	130	1 818	135	1 953	1 780	1 715	1 694	1 622
Zusammen	2 883	431	3 314	329	459	3 319	454	3 773	3 425	3 393	3 276	3 254

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

1) Einschl. Pädagogische Hochschulen. — 2) Einschl. Hochschule für Erziehung. — 3) Einschl. Pädagogisches Institut. — 4) Einschl. Auslands- und Dolmetscherinstitut Germersheim.

8. Studierende an Hochschulen

b) Studierende im Sommersemester 1964 nach Hochschulen

Hochschule	Immatrikulierte Studierende (einschl. Beurlaubte)							Dagegen				
	Deutsche			Ausländer	Deutsche u. Ausländer			1963/64 Winter-	1963 Sommer-	1962/63 Winter-	1962 Sommer-	
	männlich	weiblich	zusammen		männlich	weiblich	insgesamt					
Philosophisch-Theologische Hochschulen												
Philosophische Hochschule Augsburg	6	—	6	—	—	6	—	6	9	6	14	12
Philos.-Theol. Hochschulen												
Bamberg	135	56	191	31	7	142	56	198	215	193	214	210
Dillingen	115	—	115	1	—	115	—	115	116	117	118	96
Eichstätt	95	—	95	4	24	119	—	119	115	124	132	126
Frankfurt am Main	213	—	213	47	65	278	—	278	272	269	274	293
Freising	155	—	155	—	—	155	—	155	160	151	156	147
Fulda	95	—	95	28	1	96	—	96	108	122	109	130
Königstein (Taunus)	44	—	44	—	—	44	—	44	50	49	47	57
Phil.-Theol. Akademie Paderborn	313	—	313	62	6	319	—	319	286	322	324	366
Phil.-Theol. Hochschulen												
Passau	149	28	177	26	27	175	29	204	202	198	198	160
Regensburg	148	2	150	2	2	150	2	152	165	157	172	147
Theologische Fakultät Trier	235	1	236	41	12	247	1	248	185	255	227	305
Zusammen	1 705	87	1 790	242	144	1 846	88	1 934	1 883	1 963	1 985	2 049
Kirchliche Hochschulen												
Berlin	246	60	306	45	21	266	61	327	303	298	274	248
Bethel	190	20	210	120	3	193	20	213	158	207	192	223
Neuendettelsau	99	7	106	20	1	100	7	107	115	106	119	110
Oberursel (Lutherisch-Theologische Hochschule)	29	1	30	7	5	34	1	35	37	38	35	37
Wuppertal	138	14	152	61	3	140	15	155	121	133	121	137
Zusammen	702	102	804	253	33	733	104	837	734	782	741	755
Wissenschaftliche Hochschulen insgesamt¹⁾												
Insgesamt	1 91 068	61 221	252 289	30 065	22 844	210 989	64 144	275 133	265 168	264 761	253 100	250 853
Hochschulen für Musik												
Hochschule für Musik Berlin	196	132	328	49	72	237	163	400	384	403	392	386
Nordwestdeutsche Musikakademie												
Detmold	180	107	287	45	59	211	135	346	345	349	356	362
Folkwanghochschule Essen	151	117	268	64	16	160	124	284	271	276	—	—
Staatliche Hochschulen für Musik												
Frankfurt am Main	216	129	345	45	24	230	139	369	396	397	386	364
Freiburg im Breisgau	128	100	228	28	58	157	129	286	287	279	266	269
Hamburg	243	216	459	85	46	271	234	505	511	523	503	529
Niedersächsische Hochschule f. Musik und Theater Hannover	164	159	323	64	22	169	176	345	348	344	334	253
Staatliche Hochschule für Musik und Theater Heidelberg	70	41	111	17	10	73	48	121	120	120	117	112
Badische Hochschule für Musik												
Karlsruhe	106	54	160	30	18	120	58	178	180	177	176	172
Staatl. Hochschule für Musik Köln	317	222	539	86	69	350	258	608	639	572	557	567
Städtische Hochschule für Musik und Theater Mannheim	95	49	144	10	8	100	52	152	148	125	101	100
Hochschule für Musik München	240	150	390	8	103	290	203	493	504	490	499	461
Staatl. Hochschule f. Musik Saarbrücken	115	53	168	16	14	123	59	182	182	170	128	149
Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart	177	180	357	47	33	189	201	390	386	393	409	421
Hochschulinstitut f. Musik Trossingen	93	53	146	14	9	98	57	155	155	161	146	141
Zusammen	2 491	1 762	4 253	608	561	2 778	2 036	4 814	4 856	4 779	4 370	4 286
Hochschulen für bildende Künste												
Hochschule f. bildende Künste Berlin	429	268	697	64	56	474	279	753	771	744	741	711
Staatliche Hochschule für bildende Künste Braunschweig	91	99	190	29	6	95	101	196	173	167	—	—
Staatliche Kunstakademie Düsseldorf	135	112	247	60	33	160	120	280	252	275	249	268
Städtische Hochschule für bildende Künste, Frankfurt am Main	35	15	50	11	7	40	17	57	55	54	54	56
Staatliche Hochschule für bildende Künste Hamburg	212	154	366	75	27	231	162	393	360	393	371	381
Staatliche Akademie der bildenden Künste Karlsruhe	81	81	162	13	2	82	82	164	160	192	197	200
Staatliche Hochschule für bildende Künste (Werkakademie) Kassel	112	70	182	24	9	117	74	191	186	184	175	171
Akademien der bildenden Künste München	360	261	621	80	100	426	295	721	686	704	728	683
Nürnberg	97	59	156	18	12	108	60	168	181	175	183	179
Staatliche Akademie der bildenden Künste Stuttgart	245	226	471	64	15	252	234	486	504	495	537	531
Hochschule für Gestaltung Ulm	81	10	91	—	39	115	15	130	139	126	127	111
Zusammen	1 878	1 355	3 233	438	306	2 100	1 439	3 539	3 467	3 509	3 362	3 291
Sporthochschule												
Sporthochschule Köln	394	230	624	114	100	476	248	724	670	641	542	691
Hochschulen für Musik, bildende Künste, Sport insgesamt												
Insgesamt	4 763	3 347	8 110	1 160	967	5 354	3 723	9 077	8 993	8 929	8 274	8 268

¹⁾ Die Pädagogischen Hochschulen sind in Tab. 12, S. 112 gesondert ausgewiesen.

9. Deutsche Studierende an Wissenschaftlichen Hochschulen *)

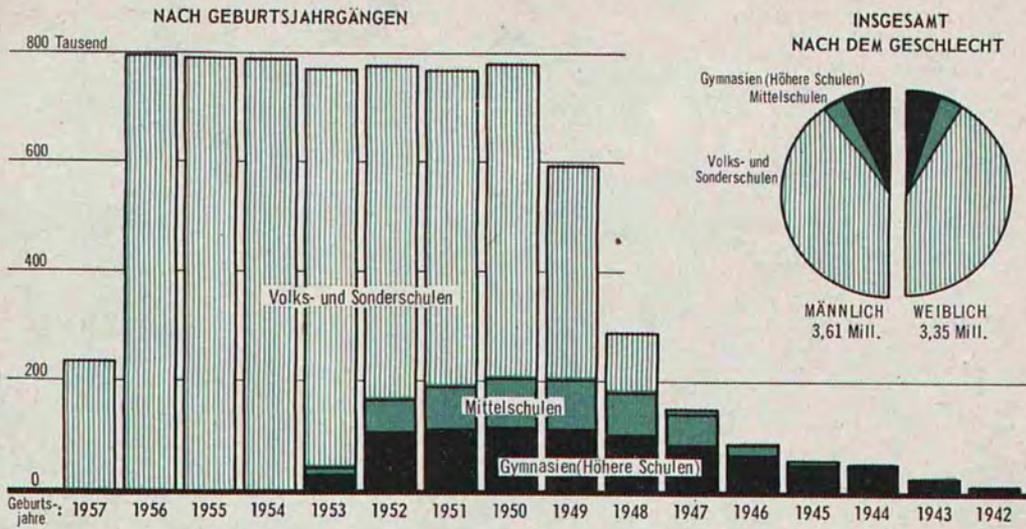
a) Nach Studienfächern und Fachsemestern im Wintersemester 1963/64

Studienfach ¹⁾	Deutsche Studierende (ohne Beurlaubte und Gasthörer)										
	insgesamt	weiblich	Von den Studierenden insgesamt befanden sich im ... Fachsemester								15. und ohne Angabe
			1. und 2.	3. und 4.	5. und 6.	7. und 8.	9. und 10.	11. und 12.	13. und 14.		
Evangelische Theologie	3 846	477	815	726	663	667	602	258	72	41	2
Evangelische Religionslehre	449	224	79	55	74	96	63	51	18	12	1
Katholische Theologie	3 168	17	698	714	544	541	420	197	35	18	1
Katholische Religionslehre	559	189	96	84	95	103	76	48	34	21	2
Allgemeine Medizin	27 548	9 112	4 881	5 851	5 450	4 683	4 051	2 201	308	94	29
Zahnmedizin	3 611	1 091	816	816	687	637	476	144	24	4	7
Tiermedizin	1 492	301	365	310	280	298	174	59	6	—	—
Pharmazie	4 829	2 899	1 362	1 355	1 313	581	145	36	19	8	10
Rechtswissenschaft	19 002	2 118	4 602	4 341	3 375	2 935	2 168	1 000	345	212	24
Volkswirtschaftslehre	10 839	1 842	2 656	2 452	1 957	1 716	1 100	547	215	182	14
Technische Volkswirtschaft, Wirtschaftswissenschaftliches Aufbaustudium	613	4	183	180	101	58	55	29	3	2	2
Betriebswirtschaftslehre	15 774	1 243	3 234	3 294	3 155	2 765	1 872	912	318	193	31
Handelslehramt	3 060	769	549	548	577	616	434	218	69	40	9
Volks- u. Betriebswirtschaftslehre gemeinsam	1 719	196	306	354	298	283	212	115	77	71	3
Soziologie und Sozialwissenschaften	1 897	682	552	418	366	254	145	86	49	25	2
Wissenschaft von der Politik	1 021	215	291	238	159	138	82	63	28	21	1
Philosophie	1 179	264	304	217	180	133	133	101	46	64	1
Psychologie	3 365	1 568	1 071	753	588	450	280	123	56	42	2
Allgemeine Pädagogik	637	175	148	139	93	86	62	54	28	26	1
Volkshullehramt	11 536	7 110	3 923	3 598	3 683	3 01	24	5	2	—	—
Lehramt für berufsbildende Schulen ²⁾	1 013	212	332	258	216	154	29	14	4	5	1
Geschichte	4 630	1 432	671	671	782	800	727	564	258	151	6
Vorgeschichte	130	44	25	23	19	25	17	11	6	4	—
Völkerkunde	104	59	26	25	17	11	9	8	4	4	—
Volkskunde	59	21	4	7	12	12	10	8	4	2	—
Germanistik	14 137	6 167	3 107	2 730	2 371	2 189	1 739	1 165	543	267	26
Latein	2 794	850	526	474	508	519	401	228	86	50	2
Griechisch	286	55	30	33	34	41	52	51	26	19	—
Latein und Griechisch	1 141	177	180	185	170	206	185	134	57	23	1
Englisch (einschl. Amerikanistik)	6 277	2 832	1 379	1 225	1 148	949	779	495	201	90	11
Französisch	4 143	2 372	1 118	787	713	555	474	297	134	60	5
Englisch und Französisch	2 518	1 491	554	449	430	437	349	212	50	31	6
Sonstige romanische Sprachen	417	274	71	92	77	45	51	40	23	17	1
Slawistik	525	277	106	99	101	93	56	38	22	9	1
Dolmetscher, Übersetzer	1 814	1 551	579	475	405	267	64	16	7	1	—
Philologie sonstiger europäischer Sprachen ³⁾	79	38	22	12	14	8	9	6	3	5	—
Vergl. Sprachwissenschaften (Indogermanistik)	50	10	9	9	7	4	6	4	6	5	—
Orientalistik, Philologie außereurop. Sprachen	284	103	63	59	56	47	24	19	7	7	2
Klassische Archäologie	191	93	45	45	35	28	21	10	6	1	—
Ägyptologie	19	10	3	3	6	2	2	3	—	—	—
Kunstgeschichte	1 026	515	254	224	178	149	100	64	30	24	3
Theaterwissenschaft	465	164	116	93	99	60	53	28	11	4	1
Musikwissenschaft	585	179	120	100	101	94	77	50	29	13	1
Publizistik	357	111	104	68	63	59	36	12	9	6	—
Sonstige Fächer der philosophischen Fakultät ²⁾	42	23	11	8	5	6	6	3	—	1	2
Leibübungen (an Universitäten)	798	273	246	181	159	109	58	30	7	5	3
Mathematik	4 916	895	1 076	899	820	767	617	392	195	141	9
Angewandte Mathematik, Versicherungsmathematik, mathematische Statistik	500	51	130	108	88	70	51	27	14	12	—
Physik, angewandte Physik	8 960	290	1 311	1 454	1 292	1 299	1 176	1 102	691	624	11
Astronomie	31	2	5	2	3	4	5	3	4	5	—
Geophysik	152	5	28	23	34	21	21	11	5	6	3
Meteorologie	280	44	72	69	38	33	31	21	8	8	—
Mathematik und Physik gemeinsam	3 686	547	741	689	585	605	492	341	124	103	6
Chemie	7 461	720	1 256	1 046	978	948	771	777	662	1 013	10
Physikalische Chemie	1 026	100	190	166	126	110	76	106	89	163	—
Biologie, Botanik, Zoologie, Anthropologie...	3 741	1 239	886	603	529	494	445	397	222	156	9
Geographie	1 940	533	206	240	329	338	334	282	141	63	7
Geologie, Mineralogie	1 136	68	129	133	167	217	204	142	82	60	2
Sonstige Naturwissenschaften	70	20	31	7	4	11	3	5	3	4	2
Landwirtschaft	1 082	61	217	264	265	164	89	38	19	16	10
Gartenbau und Gartengestaltung	385	118	85	76	72	66	45	22	12	7	—
Brauerei, Brennerei, Zuckerwirtschaft	490	17	130	170	87	64	26	6	1	4	2
Forstwirtschaft	332	6	96	98	68	52	7	5	—	—	6
Holzwirtschaft	99	1	23	21	15	17	14	8	—	1	—
Architektur (an Technischen Hochschulen)	4 910	688	693	808	781	690	613	514	397	403	11
Bauingenieurwesen	6 848	54	1 243	1 164	1 213	992	818	618	402	377	21
Vermessungswesen (Geodäsie)	655	7	169	151	124	110	65	27	5	3	1
Maschinenbau, Schiffsmaschinenbau	10 676	35	1 821	1 766	1 932	1 625	1 436	1 089	608	367	32
Schiffbau	217	—	25	29	19	30	33	35	26	20	—
Flugzeugbau	615	2	71	74	82	106	89	90	64	39	—
Elektrotechnik	8 934	44	1 736	1 652	1 475	1 358	1 145	846	422	263	37
Bergbau	581	1	50	40	71	86	174	107	30	22	1
Bergvermessungswesen, Markscheidkunde	28	3	2	5	4	6	5	2	4	—	—
Hüttenkunde	1 042	7	122	146	192	204	151	122	63	42	—
Metallurgie	113	15	14	14	14	21	21	7	9	13	—
Wirtschaftsingenieurwesen	1 476	8	353	313	195	176	148	140	105	46	—
Sonstige Fächer	15	13	12	3	—	—	—	—	—	—	—
Ohne Angabe	4	2	3	—	—	1	—	—	—	—	—
Insgesamt	232 429	55 425	49 558	47 011	42 966	34 895	27 013	17 039	7 692	5 861	394

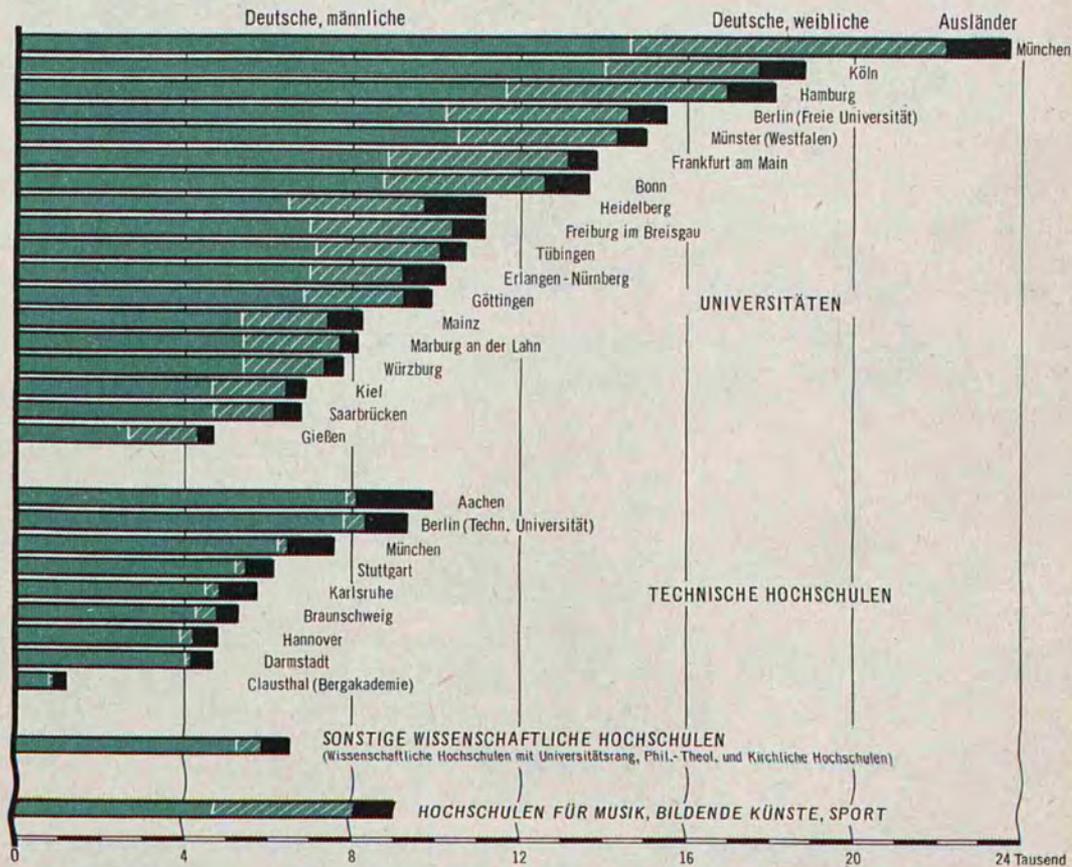
*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

1) Studierende des höheren Lehramts sind bei ihrem Hauptfach gezählt. — 2) Ohne Handelslehramt. — 3) Und ohne nähere Angabe.

SCHÜLER AN ALLGEMEINBILDENDEN SCHULEN 1963



STUDIERENDE AN HOCHSCHULEN IM SOMMERSEMESTER 1964 *



9. Deutsche Studierende an Wissenschaftlichen Hochschulen*)

b) Nach der Finanzierung des Studiums

Überwiegende Finanzierung des Studiums aus: (i = insgesamt, w = weiblich)	Deutsche Studierende ¹⁾ im Wintersemester								
	1960/61		1961/62		1962/63		1963/64		
	Anzahl	% _o	Anzahl	% _o	Anzahl	% _o	Anzahl	% _o	
Mitteln der Eltern	i	97 772	56,4	107 845	58,1	115 569	57,8	120 005	56,2
	w	25 444	64,8	27 840	65,7	30 973	65,7	32 694	64,5
Mitteln des Ehegatten	i	1 973	1,1	2 230	1,2	2 521	1,3	3 281	1,5
	w	509	1,3	544	1,3	625	1,3	752	1,5
Honnefer Modell insgesamt	i	23 536	13,6	23 753	12,8	24 640	12,3	23 943	11,2
	w	4 547	11,6	4 583	10,8	4 801	10,2	4 754	9,4
davon:									
Anfangsförderung	i	6 918	4,0	6 280	3,4	7 391	3,7	6 449	3,0
	w	1 588	4,0	1 405	3,3	1 709	3,6	1 562	3,1
Hauptförderung	i	16 618	9,6	17 473	9,4	17 249	8,6	17 494	8,2
	w	2 959	7,5	3 178	7,5	3 092	6,6	3 192	6,3
Öffentlichen Mitteln in Form von Renten und verlorenen Zuschüssen ²⁾	i	16 725	9,7	17 437	9,4	19 177	9,6	21 006	9,8
	w	3 778	9,6	4 112	9,7	4 699	10,0	5 062	10,0
Öffentlichen Mitteln in Form von Darlehen	i	349	0,2	426	0,2	447	0,2	583	0,3
	w	46	0,1	67	0,2	59	0,1	84	0,2
Öffentlichen Stiftungen ³⁾	i	2 129	1,2	2 110	1,1	2 178	1,1	2 452	1,2
	w	362	0,9	345	0,8	351	0,7	408	0,8
Nichtöffentlichen Mitteln in Form von verlorenen Zuschüssen bzw. Darlehen dritter Personen oder privater Vereinigungen ⁴⁾	i	1 081	0,6	1 193	0,6	1 277	0,6	1 362	0,6
	w	150	0,4	182	0,4	154	0,3	196	0,4
Eigener Erwerbstätigkeit vor, während oder zwischen den Semestern	i	23 162	13,4	24 354	13,1	25 840	12,9	31 536	14,8
	w	3 039	7,7	3 205	7,6	3 569	7,6	4 624	9,1
Sonstigen eigenen Mitteln ⁵⁾	i	2 393	1,4	2 769	1,5	3 470	1,7	4 055	1,9
	w	519	1,3	625	1,5	834	1,8	920	1,8
Ohne Angabe	i	4 108	2,4	3 622	2,0	4 943	2,5	5 259	2,5
	w	846	2,2	870	2,1	1 099	2,3	1 224	2,4
Insgesamt	i	173 228	100	185 739	100	200 062	100	215 482	100
	w	39 240	100	42 373	100	47 164	100	50 718	100

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

¹⁾ Ohne Beurlaubte und Gasthörer; nur Personen, die im vorhergehenden Sommersemester studiert haben. — ²⁾ Z. B. Zuwendungen für Kriegsverwehrt, Spätheimkehrer, Vertriebene, Sowjetzonenflüchtlinge, Erziehungsbeihilfen. — ³⁾ Z. B. Studienstiftung des deutschen Volkes, Stiftungen der Kirchen, Gewerkschaften. — ⁴⁾ Z. B. Firmen, private Stiftungen. — ⁵⁾ Z. B. Erbschaft, Vermögen.

10. Habilitationen an Wissenschaftlichen Hochschulen*)

Fakultät	Habilitationen ¹⁾ im Wintersemester (WS) bzw. Sommersemester (SS)					Fakultät	Habilitationen ¹⁾ im Wintersemester (WS) bzw. Sommersemester (SS)				
	WS	SS	WS	SS	WS		WS	SS	WS	SS	WS
	1961/62	1962	1962/63	1963	1963/64		1961/62	1962	1962/63	1963	1963/64
Evangelische Theologie	8	1	5	3	9	Landwirtschaft	18	8	11	12	10
Katholische Theologie	3	4	7	6	4	Forstwirtschaft	2	1	1	—	—
Allgemeine Medizin	56	61	86	69	113	Allgemeine Wissenschaften ²⁾	2	1	6	11	1
Veterinärmedizin	3	6	2	9	7	Allgemeine Ingenieurwissenschaften ³⁾	2	1	3	1	—
Rechtswissenschaft ⁴⁾	16	14	10	11	13	Architektur	—	—	1	—	—
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften ⁵⁾	6	13	13	6	9	Bauingenieurwesen	5	—	1	5	6
Philosophie	46	43	46	38	33	Maschinenbau	6	6	5	5	1
Naturwissenschaften ⁶⁾	9	10	17	13	25	Elektrotechnik ⁷⁾	1	1	1	3	—
Natur- u. Geisteswissenschaften	7	6	12	2	8	Bergbau u. Hüttenwesen ..	4	1	1	—	—
Naturwissenschaften-Philosophie ⁸⁾	4	—	8	2	2	Insgesamt¹⁾ ...	228	204	267	232	275
Mathematik-Naturwissenschaften	30	27	31	36	34						

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

¹⁾ Unvollständige Zahlen wegen Fehlens von Angaben einzelner Fakultäten. — ²⁾ Darin enthalten sind die Angaben für die Rechts- und Staats- bzw. Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der Universitäten Göttingen, Bonn, Münster, Marburg, Mainz, Freiburg, Tübingen, Würzburg, Kiel. — ³⁾ Bei der TU Berlin bezeichnet sich die Fakultät nur »Wirtschaftswissenschaften«, bei der Universität München einschl. der Staatswissenschaftlichen Fakultät. — ⁴⁾ Einschl. der Humanistischen Fakultät der TU Berlin. — ⁵⁾ Vertreten in Braunschweig und Gießen. — ⁶⁾ Vertreten an den TH Aachen und München. — ⁷⁾ Vertreten an der TU Berlin und TH München. — ⁸⁾ Bei der TH München in Position Maschinenbau enthalten (Fakultät für Maschinenwesen und Elektrotechnik).

Quelle: Hochschulverband, Hamburg

11. Staats-, Diplom- und Doktorprüfungen*)

Fachgruppe Fachrichtung	Abgelegte Prüfungen im											
	Wintersemester 1962/63					Sommersemester 1963						
	Deutsche			Ausländer		Deutsche			Ausländer			
	ins- gesamt	bestanden insges.	nicht bestanden weibl.	ins- gesamt	bestan- den	ins- gesamt	bestanden insges.	nicht bestanden weibl.	ins- gesamt	bestan- den		
Staats- und Diplomprüfungen												
Theologie ¹⁾	522	498	22	24	7	7	518	498	24	20	3	3
Medizin	2 247	2 181	911	66	288	266	2 126	2 023	845	103	286	250
Allgemeine Medizin	1 375	1 354	496	21	207	189	1 200	1 179	416	21	231	200
Zahnmedizin	148	145	49	3	62	60	228	227	72	1	40	39
Tiermedizin	162	159	29	3	6	6	122	122	14	—	5	4
Pharmazie	562	523	337	39	13	11	576	495	343	81	10	7
Rechtswissenschaft ⁴⁾	1 433	1 141	110	292	—	—	2 562	2 072	225	490	—	—
Wirtschaftswissenschaften ⁵⁾	1 938	1 500	205	438	40	27	2 118	1 684	205	434	40	31
dar.: Volkswirtschaft	492	336	68	156	23	15	507	379	65	128	12	9
Betriebswirtschaft	983	786	64	197	14	9	1 056	842	49	214	21	17
Psychologie	92	84	47	8	9	7	86	78	36	8	8	4
Lehramt an Volks- und berufsbildenden Schulen ⁶⁾	294	275	176	19	—	—	238	203	136	35	—	—
Lehramt an Höheren Schulen ⁶⁾	2 093	1 601	500	492	1	—	2 875	2 209	821	666	1	1
Sprachen (Dolmetscher)	249	182	165	67	28	25	280	200	171	80	29	23
Kulturwissenschaften	24	24	11	—	7	5	20	19	4	1	2	2
Mathematik	48	44	8	4	2	2	73	72	3	1	6	6
Physik, Geophysik, Meteorologie	368	350	16	18	12	12	373	354	10	19	11	10
Chemie	421	403	23	18	35	33	313	303	17	10	26	26
Sonstige Naturwissenschaften	40	38	2	2	5	5	54	53	4	1	5	5
Landwirtschaft, Gartenbau	118	108	8	10	51	31	140	133	13	7	41	28
Forstwirtschaft, Holzwirtschaft	49	48	—	1	5	5	24	22	—	2	4	3
Landwirtschaftl.-techn. Wissenschaften	44	41	1	3	3	3	56	53	1	3	—	—
Technische Wissenschaften	2 238	1 869	32	369	220	176	2 454	2 106	32	348	266	208
dar.: Architektur	250	200	26	50	23	15	288	239	26	49	24	23
Vermessungswesen	36	29	—	7	3	3	60	55	—	5	1	—
Bauwesen	409	365	1	44	50	45	360	324	2	36	49	39
Maschinenbau, Schiffbau, Flugzeugbau	737	599	2	138	64	57	893	783	—	110	88	75
Elektrotechnik	517	421	1	96	47	34	620	506	2	114	63	43
Berg- und Hüttenwesen	264	231	2	33	29	18	225	191	2	34	39	26
Insgesamt ...	12 218	10 387	2 237	1 831	713	604	14 310	12 082	2 547	2 228	728	600
Doktorate												
Theologie ¹⁾	35	35	1	—	14	14	34	34	1	—	10	10
Medizin	1 281	1 278	385	3	104	99	1 147	1 145	337	2	114	112
Allgemeine Medizin	1 006	1 003	322	3	85	81	881	879	280	2	84	82
Zahnmedizin	124	124	42	—	11	11	119	119	40	—	17	17
Tiermedizin	108	108	18	—	3	3	105	105	17	—	9	9
Pharmazie	43	43	3	—	5	4	42	42	—	—	4	4
Rechtswissenschaft	298	292	18	6	17	17	309	304	11	5	11	11
Wirtschaftswissenschaften ⁵⁾	201	193	14	8	10	9	201	192	15	9	12	11
dar.: Volkswirtschaft	72	69	6	3	6	5	68	66	3	2	4	3
Betriebswirtschaft	93	90	4	3	2	2	81	75	3	6	2	2
Kulturwissenschaften	320	308	66	12	21	21	273	266	69	7	29	27
dar.: Psychologie, Pädagogik, Philosophie	42	41	5	1	13	13	46	45	13	1	10	9
Sprachwissenschaften	79	78	10	1	5	5	56	56	16	—	7	6
Germanistik	61	59	18	2	2	2	66	61	18	5	4	4
Mathematik	24	24	—	—	4	4	27	27	2	—	3	3
Physik	122	122	3	—	12	12	113	113	4	—	5	5
Chemie	395	392	11	3	31	31	368	368	12	—	21	21
Sonstige Naturwissenschaften	151	150	22	1	17	16	132	131	18	1	10	9
Landwirtschaft, Gartenbau	44	44	6	—	18	16	50	50	2	—	13	12
Forstwirtschaft, Holzwirtschaft	8	8	—	—	1	1	11	10	2	1	2	1
Landwirtschaftl.-techn. Wissenschaft.	8	8	—	—	2	2	9	9	—	—	—	—
Technische Wissenschaften	214	214	1	—	25	25	223	222	1	1	25	24
dar.: Architektur	5	5	—	—	—	—	8	8	—	—	1	1
Vermessungswesen	5	5	—	—	1	1	5	5	—	—	—	—
Bauwesen	25	25	—	—	7	7	30	30	—	—	5	5
Maschinenbau, Schiffbau, Flugzeugbau	76	76	1	—	7	7	77	77	1	—	8	7
Elektrotechnik	60	60	—	—	4	4	44	43	—	1	8	8
Berg- und Hüttenwesen	42	42	—	—	6	6	59	59	—	—	3	3
Allgemeine Wissenschaften	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt ...	3 101	3 068	527	33	276	267	2 897	2 871	474	26	255	246

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

¹⁾ Fakultäts- und kirchliche Prüfungen. — ²⁾ Für Hamburg und Nordrhein-Westfalen sind in den Ergebnissen des Sommersemesters die Angaben für das Prüfungsjahr 1963 enthalten. — ³⁾ Einschl. Handelslehramt und Wirtschaftsingenieurwesen. — ⁴⁾ Nur an der Universität Hamburg. — ⁵⁾ Für Bayern sind in den Ergebnissen des Sommersemesters die Angaben für das Prüfungsjahr 1963 enthalten.

12. Lehrernachwuchs

a) Für das Lehramt an Volks-, Mittel- und Sonderschulen 1963/64*)

Land	Pädagogische Hochschulen und entsprechende Einrichtungen					Studierende ¹⁾		Lehrer		
	insgesamt	Pädagogische Hochschulen	Pädagogische Akademien und Institute	Berufspädagogische Institute	Sonstige Einrichtungen	insgesamt	weiblich	hauptamtliche und hauptberufliche		nebenamtliche und nebenberufliche
								insgesamt	weiblich	
Schleswig-Holstein . . .	3	2	—	—	1	943	672	57	2	76
Hamburg	1	1 ²⁾	—	—	—	2 214	1 578	66	15	357
Niedersachsen	10	10	—	—	—	6 879	4 573	300	55	168
Bremen	1	1	—	—	—	581	410	38	7	9
Nordrhein-Westfalen . .	14	13 ³⁾	—	1	—	11 523	7 500	409	90	191
Hessen	9	2 ⁴⁾	1	1	5	5 537	3 374	—	—	—
Rheinland-Pfalz	5	5	—	—	—	1 808	1 077	108	25	88
Baden-Württemberg . . .	16	8	—	2	6	6 469	4 017	417	137	228
Bayern	19	8 ⁵⁾	—	3	8	6 915	3 909	210	49	371
Saarland	4	2 ⁶⁾	1	1	—	769	387	36	7	57
Berlin (West)	1	1	—	—	—	2 426	1 774	101	21	132
Bundesgebiet	83	53	2	8	20	46 064	29 271	1 742 ⁷⁾	408	1 677
dar. priv. Einrichtg.	5	1	—	1	3	514	287	30	14	63

Land	Studierende der Lehramter (für)												
	insgesamt ¹⁾	Volks-, Sonder- u. Mittelschulen			berufsbildende Schulen								sonstige Lehramter
		zusammen	weiblich	darunter Technisches Lehramt ²⁾	zusammen	weiblich	Gewerbelehrer		Landwirtschafts- u. Gartenbaulehrer		Lehrer an landwirtschaftlichen Berufsschulen u. der landw. Haushaltungskunde	Lehrer an hauswirtschaftl. Berufs- und Berufsfachschulen	
Schleswig-Holstein . . .	920	920	661	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hamburg	2 214	1 947	1 502	—	267	76	221	30	—	—	—	46	—
Niedersachsen	6 501	6 228	4 184	203	273	133	170	32	2	—	44	57	—
Bremen	570	570	401	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen . .	8 916	8 916	5 963	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hessen	4 606	4 216	2 648	—	390	128	285	23	—	—	—	105	—
Rheinland-Pfalz	1 802	1 802	1 074	111	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Baden-Württemberg . . .	5 663	5 253	3 001	—	410	210	189	11	—	—	74	117	30 ³⁾
Bayern	6 378	5 690	3 109	—	688	356	353	68	47	—	156	132	—
Saarland	648	648	365	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Berlin (West)	2 426	2 282	1 727	—	144	47	127	33	3	—	—	14	—
Bundesgebiet	40 644	38 472	24 635	314	2 172	950	1 345	197	52	—	274	471	30

Land	Bestandene Lehramtsprüfungen für das Lehramt (an)												
	insgesamt	Volks-, Sonder- u. Mittelschulen			berufsbildenden Schulen								sonstige Lehramter
		zusammen	weiblich	darunter Technisches Lehramt ²⁾	zusammen	weiblich	Gewerbelehramt		Lehramt				
Schleswig-Holstein . . .	608	608	397	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hamburg	447	377	285	—	70	24	70	24	—	—	—	—	—
Niedersachsen	2 058	1 946	1 278	33	112	24	112	24	—	—	—	—	—
Bremen	136	136	92	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen . .	3 327	3 327	2 228	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hessen	1 739	1 684	891	—	55	20	45	10	—	—	—	10	—
Rheinland-Pfalz	921	921	572	51	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Baden-Württemberg . . .	2 485	2 277	1 390	169	208	94	55	3	9	—	39	45	60 ³⁾
Bayern	2 217	2 074	1 213	331	143	58	89	19	—	—	—	25	29 ⁴⁾
Saarland	252	243	129	—	9	1	8	—	—	—	—	1	—
Berlin (West)	324	276	192	—	48	15	36	5	—	—	—	9	—
Bundesgebiet	14 514	13 869	8 667	584	645	236	415	85	9	—	39	90	89

*) Einschl. Pädagogische Hochschulen, Hochschulen für Erziehung und Pädagogische Institute an Wissenschaftlichen Hochschulen.

1) Die Differenz zwischen den Gesamtzahlen beruht auf der nicht vollständigen Erfassung der Studierenden mit Individualfragebogen.

2) Pädagogisches Institut an der Universität. — 3) Darunter Pädagogisches Institut an der Technischen Hochschule Aachen.

4) Hochschulen für Erziehung an den Universitäten Frankfurt a. M. und Gießen. — 5) Darunter 7 Pädagogische Hochschulen an den Universitäten Erlangen, München und Würzburg. — 6) Darunter Pädagogisches Institut an der Universität Saarbrücken. — 7) Ohne

Hessen, Universität Köln und Technische Hochschule Aachen. — 8) Lehramt für Hauswirtschaft und Turnen, Hauswirtschaft und Hand-

arbeit, Hauswirtschaft, Handarbeit und Turnen. — 9) Lehramt an kaufmännischen Berufsschulen. — 10) Sportlehramt im freien Beruf.

12. Lehrernachwuchs

b) Für das Lehramt an Gymnasien (Höhere Schulen) im Januar 1964

Land	Studien- u. An- stalts- seminare	Studienreferendare				Mit Erfolg abgelegte pädago- gische Prüfungen 1963		An der Ausbildung der Studienreferendare beteiligte Lehrpersonen	
		ins- gesamt	und zwar			insge- samt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
			weib- lich	im 1. Ausbildungs- jahr	im 2.				
Schleswig-Holstein	3	326	118	176	143	104	30	46	4
Hamburg	1	177	57	77	100	94	30	4	1
Niedersachsen	49	537	156	271	250	221	62	167	26
Bremen	1	81	26	37	44	23	6	23	5
Nordrhein-Westfalen ¹⁾	215	1 658	529	.	.	774	.	359	74
Hessen	86	786	249	395	372	343	104	166	17
Rheinland-Pfalz	55	253	83	113	140	138	45	102	12
Baden-Württemberg	6	936	326	483	453	369	141	119	17
Bayern	177	1 600	633	865	735	560	214	371	34
Saarland	5	118	47	118	—	70	19	43	3
Berlin (West)	12	358	146	205	143	185	76	101	24
Bundesgebiet	610	6 830	2 370	2 740²⁾	2 380³⁾	2881	727⁴⁾	1 501	217

c) Für das Lehramt an berufsbildenden Schulen im Januar 1964

Land	Teilnehmer an Seminaren				Mit Erfolg abgelegte pädagogische Prüfungen 1963		An der Ausbildung der Teilnehmer beteiligte Lehrpersonen	
	insgesamt	und zwar			insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
		weiblich	im 1. Ausbildungs- jahr	im 2.				
Schleswig-Holstein	65	20	36	29	24	14	12	4
Hamburg	135	38	83	51	28	5	26	3
Niedersachsen	22	4	14	8	18	7	21	1
Nordrhein-Westfalen ¹⁾	588	158	266	318	—	—	206	55
Hessen	271	89	105	163	112	35	48	8
Rheinland-Pfalz	64	15	19	45	51	13	48	—
Baden-Württemberg	94	12	94	—	28	1	15	—
Bayern	26	—	26	—	42	—	—	—
Saarland	43	9	17	26	13	2	17	2
Zusammen	1 308	345	660	640	316	77	393¹⁾	73⁴⁾

¹⁾ Nordrhein-Westfalen: November 1963. — ²⁾ Ohne Nordrhein-Westfalen. — ³⁾ Nordrhein-Westfalen: März 1964. — ⁴⁾ Ohne Bayern. — ⁵⁾ Ohne Rheinland-Pfalz und Bayern.

13. Volkshochschulen am 31. 12. 1964

Land	Volkshochschulen ¹⁾						Arbeits- gemeinschaften, Kurse, Lehrgänge		Einzel- veranstaltungen	
	mit dem Schulträger			insgesamt	mit		insgesamt	Be- legungen	insgesamt	Be- legungen
	Ge- meinde	eingetragener Verein	sonstiger Träger		hauptamt- lichem Leiter	neben- amtlichem Leiter				
	Anzahl						1 000	Anzahl	1 000	
Schleswig-Holstein	69	37	94	200	13	187	3 980	87,1	2 346	155,7
Hamburg	1	—	—	1	1	—	1 753	48,6	21	2,9
Niedersachsen	60	68	6	134	17	117	6 740	141,5	2 850	235,0
Bremen	2	—	—	2	2	2	1 541	37,9	220	31,7
Nordrhein-Westfalen	183	30	9	222	50	172	19 389	415,4	7 866	715,5
Hessen	28	42	17	87	35	52	6 298	132,6	9 500	674,5
Rheinland-Pfalz	25	18	57	100	8	92	6 362	149,1	6 265	445,7
Baden-Württemberg	23	47	13	83	20	63	5 301	121,0	8 468	608,0
Bayern	59	159	35	253	16	237	9 675	246,6	17 541	1 130,7
Saarland	10	9	—	19	1	18	1 131	37,9	1 221	103,0
Berlin (West)	12	—	—	12	12	—	8 239	202,1	1 819	107,7
Bundesgebiet	472	410	231	1 113	175	940	70 409	1 619,8	58 117	4 210,4

¹⁾ Ohne Außenstellen.

Quelle: Deutscher Volkshochschulverband e.V., Bonn

14. Studentenwohnheime am 31. 12. 1964*)

Land Hochschulort	Studenten- wohn- heime	Plätze in Studentenwohnheimen							
		insgesamt	darunter für Wissen- schaftliche Hoch- schulen	von den Plätzen insgesamt sind					
				für			in		
				männliche	weibliche	Prakti- kanten, Jung- arbeiter u. ä.	Einzel-	Doppel-	Mehrbett-
Studierende			Zimmern						
Schleswig-Holstein	16	1 113	777	672	435	6	457	622	34
dar. Kiel	12	834	777	576	252	6	439	392	3
Hamburg	17	1 220	1 220	833	387	—	995	198	27
Niedersachsen	51	3 297	2 808	2 519	776	2	2 628	612	57
dar.: Braunschweig	7	379	319	298	81	—	312	10	57
Clausthal-Zellerfeld	4	302	302	302	—	—	246	56	—
Göttingen	21	1 412	1 412	1 031	381	—	1 134	278	—
Hannover	11	855	775	741	112	2	669	186	—
Bremen	2	87	—	51	—	36	75	6	6
Nordrhein-Westfalen	87	6 112	5 152	4 487	1 625	—	3 958	2 121	33
dar.: Aachen	11	971	806	945	26	—	769	202	—
Bonn	16	828	756	487	341	—	638	190	—
Düsseldorf	5	228	228	161	67	—	212	16	—
Köln	18	1 658	1 433	1 276	382	—	909	746	3
Münster (Westfalen)	25	1 838	1 712	1 170	668	—	1 182	656	—
Hessen	36	2 854	2 531	2 110	629	115	1 731	1 087	36
dar.: Darmstadt	4	335	335	335	—	—	193	112	30
Frankfurt am Main	8	690	613	450	163	77	204	486	—
Gießen	6	492	284	337	155	—	267	219	6
Marburg an der Lahn	17	1 302	1 264	956	308	38	1 056	246	—
Rheinland-Pfalz	15	1 252	1 061	789	463	—	438	509	305
dar.: Germersheim	4	344	344	103	241	—	42	—	302
Mainz	9	717	717	495	222	—	289	425	3
Baden-Württemberg	66	5 530	4 129	3 999	1 453	78	3 755	1 688	87
dar.: Freiburg im Breisgau	7	1 143	855	760	383	—	970	167	6
Heidelberg	15	1 194	1 194	872	322	—	620	574	—
Karlsruhe	8	813	549	679	134	—	652	161	—
Mannheim	5	260	225	213	47	—	162	98	—
Stuttgart (südl. Hebesheim)	7	561	384	456	27	78	261	222	78
Tübingen	14	922	922	704	218	—	624	298	—
Bayern	92	8 583	7 708	6 068	2 201	314	5 266	3 182	135
dar.: Erlangen	17	1 537	1 471	1 095	376	66	1 042	492	3
München	48	4 497	4 372	3 166	1 206	125	2 817	1 652	28
Nürnberg	3	243	243	167	76	—	79	164	—
Würzburg	11	1 272	1 162	847	315	110	545	688	39
Saarland	7	934	934	679	255	—	580	186	168
Berlin (West)	21	2 928	2 555	2 184	629	115	2 185	688	55
Bundesgebiet	410	33 910	28 875	24 391	8 853	666	22 068	10 899	943

*) Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Deutsches Studentenwerk e. V., Bonn

15. Goethe-Institut

a) Lehrkräfte und Teilnehmer der Sprachkurse im Ausland am 1. 4. 1964

Land	Dozenten und Ortskräfte	Teilnehmer		Land	Dozenten und Ortskräfte	Teilnehmer	
		Anzahl	%			Anzahl	%
Europa	458	23 444	42,87	Amerika	193	8 169	14,94
Belgien	11	1 082	1,98	Argentinien	2	130	0,24
Dänemark	2	117	0,21	Brasilien	112	4 504	8,24
Finnland	12	940	1,72	Chile	29	1 203	2,20
Frankreich	64	1 931	3,53	Kanada	20	280	0,51
Griechenland	59	4 107	7,51	Kolumbien	10	400	0,73
Großbrit. u. Nordirl. (Ver. Kgr.)	15	457	0,84	Uruguay	16	1 437	2,63
Irland	9	1 460	2,67	Venezuela	4	215	0,39
Italien	102	3 789	6,93	Asien	227	8 940	16,35
Niederlande	5	230	0,42	Afghanistan	12	448	0,82
Norwegen	4	50	0,09	Birma	3	167	0,31
Portugal	27	2 424	4,43	Ceylon	4	162	0,30
Schweden	43	2 159	3,95	Indien	42	1 808	3,31
Spanien	60	1 649	3,02	Indonesien	21	822	1,50
Türkei	45	3 049	5,58	Irak	9	423	0,77
Afrika	129	14 127	25,83	Iran	12	565	1,03
Algerien	6	303	0,55	Japan	23	712	1,30
Äthiopien	9	112	0,21	Jordanien	1	106	0,19
Ghana	5	160	0,29	Libanon	20	837	1,53
Kamerun	6	290	0,53	Malaysia	4	215	0,39
Kenia	4	225	0,41	Pakistan	15	275	0,50
Kongo (Brazzaville u. Leopold- ville)	10	749	1,37	Philippinen	2	193	0,35
Libyen	4	270	0,49	Syrien	17	501	0,92
Madagaskar	7	144	0,26	Thailand	23	897	1,64
Marokko	10	557	1,02	Vietnam, Süd-	8	216	0,40
Nigeria	5	143	0,26	Zypern	6	159	0,29
Sudan	7	150	0,27	Britische Besitzung:			
Tansania	2	50	0,09	Hongkong	5	434	0,79
Togo	7	216	0,40				
Tunesien	8	510	0,93				
Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	39	10 248	18,74				
				Insgesamt	1 007	54 680	100

15. Goethe-Institut

b) Teilnehmer der Sprachkurse an Unterrichtsstätten im Inland*) nach Herkunftsländern

Herkunftsland	Teilnehmer			Herkunftsland	Teilnehmer				
	1962	1963	1964		1962	1963	1964		
	Anzahl		%		Anzahl		%		
Europa	2 194	2 912	2 851	29,42	Verein. Arab. Republik (Ägypten)	612	255	127	1,31
Albanien	1	—	—	—	Volta	—	1	14	0,14
Belgien	52	63	63	0,65	Amerika	1 680	2 253	2 716	28,03
Bulgarien	—	1	3	0,03	Argentinien	60	55	73	0,75
Bundesrep. Deutschland einschl. Berlin (West)	9	14	8	0,08	Bolivien	87	53	93	0,96
Dänemark	29	31	49	0,51	Brasilien	88	86	127	1,31
Estland	—	—	1	0,01	Chile	69	50	58	0,60
Finnland	39	110	92	0,95	Costa Rica	8	26	9	0,09
Frankreich	238	392	550	5,68	Dominikanische Republik	11	14	21	0,22
Griechenland	256	282	224	2,31	Ecuador	31	57	49	0,51
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	145	229	250	2,58	El Salvador	12	59	45	0,46
Irland	10	32	23	0,24	Guatemala	19	34	34	0,35
Island	2	17	18	0,19	Haiti	56	46	50	0,52
Italien	349	395	330	3,41	Honduras	5	18	19	0,20
Jugoslawien	13	30	56	0,58	Kanada	85	87	122	1,26
Lettland	—	—	1	0,01	Kolumbien	62	73	129	1,33
Luxemburg	1	—	—	—	Kuba	7	—	4	0,04
Niederlande	5	4	6	0,06	Mexiko	64	100	85	0,88
Norwegen	28	36	43	0,44	Nicaragua	12	15	27	0,28
Österreich	1	—	2	0,02	Panama	7	17	11	0,11
Polen	2	3	14	0,14	Paraguay	25	8	14	0,14
Portugal	36	65	64	0,66	Peru	40	109	91	0,94
Rumänien	1	—	—	—	Uruguay	8	18	30	0,31
Schweden	67	75	71	0,73	Venezuela	33	46	51	0,53
Schweiz	59	101	119	1,23	Vereinigte Staaten Britische Besetzung: Jamaika	889	1 280	1 571	16,21
Sowjetunion	—	2	3	0,03	Beitzungen der Vereinigten Staaten: Puerto Rico	1	—	1	0,01
Spanien	154	170	195	2,01	Asien	2 399	2 587	3 058	31,66
Tschechoslowakei	—	—	1	0,01	Afghanistan	92	56	218	2,25
Türkei	696	852	650	6,71	Birma	2	1	9	0,09
Ungarn	1	8	15	0,15	Ceylon	10	17	7	0,07
Afrika	1 752	1 072	1 010	10,42	Indien	256	321	272	2,81
Algerien	2	22	77	0,79	Indonesien	42	88	102	1,05
Angola	25	8	—	—	Irak	375	318	234	2,41
Äthiopien	48	33	21	0,22	Iran	162	441	527	5,44
Basutoland	—	1	2	0,02	Israel	10	10	12	0,12
Betschuanaland	—	—	—	—	Japan	209	278	359	3,70
Dahome	4	7	4	0,04	Jemen	11	5	6	0,06
Elfenbeinküste	3	6	18	0,19	Jordanien	111	108	139 ^{*)}	1,43
Gabun	2	—	—	—	Kambodscha	—	—	2	0,02
Ghana	181	117	135	1,39	Katar	—	—	2	0,02
Ghaza	9	2	—	—	Korea, Süd-	24	31	61	0,63
Guinea	—	—	—	—	Kuwait	6	6	10	0,10
Kamerun	22	6	11	0,11	Laos	—	—	—	—
Kenia	5	12	59	0,61	Libanon	48	57	77	0,79
Kongo (Brazzaville und Leopoldville)	86	17	26	0,27	Malaysia	14	1	23	0,24
Liberia	45	12	20	0,21	Nepal	2	4	2	0,02
Libyen	62	81	54	0,56	Pakistan	82	71	46	0,47
Madagaskar	21	22	13	0,13	Philippinen	25	21	25	0,26
Malawi ¹⁾	—	1	10	0,10	Saudi-Arabien	287	274	330	3,41
Mali	2	2	1	0,01	Syrien	374	183	161	1,66
Marokko	75	56	41	0,42	Taiwan (Formosa)	—	—	20	0,21
Mauretanien	—	—	6	0,06	Thailand	107	201	297	3,07
Mozambique	6	6	—	—	Vietnam, Süd-	32	14	48	0,50
Niger	4	6	10	0,10	Zypern	58	27	17	0,18
Nigeria	175	148	130	1,34	Britische Besetzung: Hongkong	60	54	52	0,54
Ruanda und Burundi	—	—	2	0,02	Australien und Ozeanien	32	37	49	0,51
Sambia einschl. Südrhodesien	1	11	20	0,21	Australien	27	33	44	0,45
Senegal	1	5	2	0,02	Neuseeland	5	4	5	0,05
Sierra Leone	22	15	16	0,17	Staatenlos	2	3	5	0,05
Somali	35	17	3	0,03	Insgesamt	8 059	8 864	9 689	100
Sudan	108	88	51	0,53					
Südafrika	17	15	23	0,24					
Tansania	21	28	35	0,36					
Togo	21	39	13	0,13					
Tschad	1	—	—	—					
Tunesien	133	33	56	0,58					
Uganda	3	12	10	0,10					

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

1) 1962 und 1963 unter der Bezeichnung Njassaland. — *) Darunter 30 Teilnehmer aus Palästina.

Quelle: Goethe-Institut zur Pflege der Deutschen Sprache und Kultur im Ausland e. V., München

16. Deutscher Akademischer Austauschdienst

a) Deutsche Stipendiaten nach Fachrichtungen

Jahr Fachrichtung	Insgesamt		Davon in									
			Europa		Amerika		Afrika		Asien		Australien und Ozeanien	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1957	162	100	116	71,6	30	18,5	9	5,6	6	3,7	1	0,6
1958	161	100	122	75,8	26	16,1	4	2,5	8	5,0	1	0,6
1959	157	100	113	72,0	32	20,4	5	3,2	7	4,4	—	—
1960	256	100	171	66,8	74	28,9	5	2,0	6	2,3	—	—
1961	247	100	166	67,2	62	25,1	5	2,0	14	5,7	—	—
1962	273	100	170	62,3	82	30,0	12	4,4	9	3,3	—	—
1963	288	100	186	64,6	82	28,5	7	2,4	13	4,5	—	—
1964	266	100	158	59,4	80	30,1	7	2,6	21	7,9	—	—
davon (1964):												
Geisteswissenschaften	137	100	86	62,8	31	22,6	3	2,2	17	12,4	—	—
Naturwissenschaften	46	100	19	41,3	22	47,9	2	4,3	3	6,5	—	—
Land- und Forstwirtschaft	9	100	4	44,5	2	22,2	2	22,2	1	11,1	—	—
Technische Wissenschaften	14	100	4	28,6	10	71,4	—	—	—	—	—	—
Medizin	21	100	12	57,1	9	42,9	—	—	—	—	—	—
Kunstwissenschaften	33	100	32	96,9	1	3,1	—	—	—	—	—	—
Sonstige Wissenschaften	6	100	1	16,7	5	83,3	—	—	—	—	—	—

b) Ausländische Stipendiaten

Jahr	Insgesamt		Davon aus									
			Europa		Amerika		Afrika		Asien		Australien und Ozeanien	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1957	535	100	172	32,2	215	40,2	20	3,7	128 ¹⁾	23,9 ¹⁾	—	—
1958	978	100	259	26,5	266	27,5	88	9,0	365 ¹⁾	37,3 ¹⁾	—	—
1959	1 078	100	281	26,1	309	28,7	107	9,9	381 ¹⁾	35,3 ¹⁾	—	—
1960	1 305	100	425	32,6	327	25,0	104	8,0	435	33,3	14	1,1
1961	1 394	100	453	32,5	343	24,6	138	9,9	444	31,9	16	1,1
1962	1 761	100	454	25,8	443	25,2	251	14,3	594	33,7	19	1,1
1963	1 999	100	482	24,1	565	28,3	285	14,3	646	32,3	21	1,1
1964	2 059	100	485	23,6	560	27,2	348	16,9	666	32,3	—	—
dar. aus Entwicklungs- ländern	1 550	100	225	14,5	385	24,8	316	20,4	624	40,3	—	—

c) Ausbildungsstand der deutschen Stipendiaten 1964

Ausbildungsstand	Insgesamt		Davon in							
			Europa		Amerika		Afrika		Asien	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Jüngerer Wissenschaftler mit Promotion nach dem Staatsexamen	59	22,2	17	10,7	37	46,2	2	28,6	3	14,3
mit Staatsexamen	81	30,4	38	24,1	31	38,8	—	—	12	57,1
Studenten mit Vorexamen	54	20,3	40	25,3	8	10,0	3	42,8	3	14,3
Studenten ohne Vorexamen	72	27,1	63	39,9	4	5,0	2	28,6	3	14,3
Insgesamt	266	100	158	100	80	100	7	100	21	100

d) Ausbildungsstand der ausländischen Stipendiaten 1964

Ausbildungsstand	Insgesamt		Davon aus									
			Europa		Amerika		Afrika		Asien		Australien und Ozeanien	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Jüngere Wissenschaftler mit Abschlußexamen	770	37,4	236	48,7	274	48,9	32	9,2	228	34,2	—	—
Studenten mit Vorexamen	145	7,0	—	—	145	25,9	—	—	—	—	—	—
Studenten ohne Vorexamen	1 144	55,6	249	51,3	141	25,2	316	90,8	438	65,8	—	—
Insgesamt	2 059	100	485	100	560	100	348	100	666	100	—	—

1) Einchl. Australien und Ozeanien.

Quelle: Deutscher Akademischer Austauschdienst, Bad Godesberg

17. Deutsche Forschungsgemeinschaft

a) Bewilligte Mittel*)

1000 DM

Jahr	Insgesamt	Normalverfahren	Schwerpunktverfahren	Sonderprogramme
1950	8 734	8 734	—	—
1951	10 885	10 885	—	—
1952	13 474	13 474	—	—
1953	26 079	12 584	13 496	—
1954	20 303	10 282	10 021	—
1955	26 006	11 897	14 109	—
1956	56 399	18 178	19 551	18 670
1957	54 019	21 487	19 289	13 243
1958	71 670	28 902	21 756	21 013
1959	69 847	34 319	25 411	10 116
1960 ¹⁾	50 396	25 397	18 997	6 003
1961	86 308	40 647	27 844	17 817
1962	98 987	43 618	35 210	20 160
1963	125 618	52 418	38 006	35 194
1964	146 020	58 581	44 989	42 450

b) Im Normalverfahren bewilligte Reisebeihilfen nach Erdteilen

Jahr	Insgesamt	Europa	Afrika	Amerika	Asien	Australien und Ozeanien
1950	61	50	6	2	3	—
1951	110	81	7	11	9	2
1952	198	145	16	25	10	2
1953	173	122	18	22	9	2
1954	132	100	6	13	13	—
1955	160	105	16	21	15	3
1956	180	110	18	31	20	1
1957	158	105	16	23	9	5
1958	180	113	15	20	29	3
1959	180	129	11	12	23	5
1960 ¹⁾	139	93	9	20	14	3
1961	167	110	23	21	13	—
1962	189	103	27	36	22	1
1963	190	105	26	24	31	4
1964	232	139	24	39	26	4

c) Im Normalverfahren bewilligte Beihilfen und Habilitandenstipendien nach Fachgebieten

Jahr Fachgebiet ²⁾	Insgesamt	Sachbeihilfen	Forschungs- und Ausbildungsstipendien	Forschungsfreijahre	Habilitandenstipendien	Reisebeihilfen	Druckbeihilfen
1950	1 091	639	260	—	—	61	131
1951	1 517	961	294	—	—	110	152
1952	1 969	1 215	382	—	—	198	174
1953	2 074	1 287	364	—	—	173	250
1954	1 832	1 164	327	—	—	132	209
1955	1 685	1 096	260	—	—	160	169
1956	2 062	1 333	319	21	—	180	209
1957	2 127	1 450	284	33	—	158	202
1958	2 651	1 757	338	85	—	180	291
1959	2 806	2 006	289	83	—	180	248
1960 ¹⁾	2 057	1 482	212	55	—	139	169
1961	3 016	2 079	252	90	126	167	302
1962	3 173	2 168	210	90	218	189	298
1963	3 291	2 316	203	73	211	190	298
1964	3 624	2 598	185	75	208	232	326
davon (1964):							
Evangelische Theologie	52	20	1	—	9	3	19
Katholische Theologie	54	14	2	—	9	—	29
Rechtswissenschaft	70	12	1	3	21	1	32
Wirtschafts- und Sozialwissenschaft	109	47	4	3	35	3	17
Theoretische Medizin	219	176	27	2	6	3	5
Praktische Medizin	336	289	26	2	3	4	12
Philosophie	98	31	21	9	5	4	28
Altertumswissenschaft	103	52	5	3	5	18	20
Kulturen des Orients	92	27	6	8	4	16	31
Neuere Philologie, Gruppe A	145	69	4	7	22	7	36
Neuere Philologie, Gruppe B	68	19	2	1	13	7	26
Geschichte	118	52	3	13	15	16	19
Kunstwissenschaft	100	38	21	6	—	23	12
Völkerkunde	36	18	1	1	1	10	5
Geschichte der Naturwissenschaften, der Medizin und der Technik	20	11	—	—	2	1	6
Biologie	298	236	19	2	9	28	4
Geologie und Mineralogie	180	118	14	2	5	37	4
Geographie	77	37	—	2	—	24	14
Chemie	470	434	13	1	18	4	—
Physik	201	187	4	—	5	4	1
Mathematik	39	19	6	2	9	2	1
Bauingenieurwesen	48	45	—	1	2	—	—
Städtebau und Landesplanung	6	3	—	1	1	1	—
Bergbau und Hüttenwesen	85	82	—	—	3	—	—
Maschinenwesen	143	141	—	—	2	—	—
Elektrotechnik	54	52	—	—	1	1	—
Allgemeines Ingenieurwesen	36	35	—	1	—	—	—
Landwirtschaft und Gartenbau	258	240	1	3	—	13	1
Veterinärmedizin	46	39	2	—	3	1	1
Forst- und Holzwissenschaft	63	55	2	2	—	1	3

* Die Deutsche Forschungsgemeinschaft vergibt ihre Mittel zur Förderung einzelner Vorhaben im sogenannten Normalverfahren, zur Förderung von Spezialgebieten im Schwerpunktprogramm und im Rahmen verschiedener Sonderprogramme (z. B. zur Beschaffung von elektronischen Rechenanlagen und anderen Großgeräten und zur Förderung des wissenschaftlichen Bibliothekswesens usw.).

¹⁾ Wegen Umstellung des Haushaltsjahres nur Angaben für 9 Monate. — ²⁾ Die Gliederung der Fachgebiete entspricht den Fachausschüssen der Deutschen Forschungsgemeinschaft.

Quelle: Deutsche Forschungsgemeinschaft, Bad Godesberg

18. Theater 1963/64

Land	Gemeinden mit Theatern ¹⁾	Theater ²⁾		Eigene Veranstaltungen am Ort					Gastspiele fremder Ensembles am Ort	Veranstaltungen am Ort insgesamt	Gastspiele nach außerhalb
		insgesamt	darunter gemeindliche	Opern	Operetten	Schauspiele	Tanzveranstaltungen	Konzerte der Theaterorchester			
Anzahl											
Schleswig-Holstein ...	5	10	9	361	175	1 004	31	—	30	1 601	410
Hamburg	1	3	—	295	—	911	33	—	30	1 269	17
Niedersachsen	10	19	—	641	443	2 606	53	59	33	3 835	669
Bremen	2	4	2	228	155	643	12	17	15	1 070	18
Nordrhein-Westfalen ..	20	42	37	1 984	1 067	4 220	176	35	418	7 900	1 981
Hessen	6	16	4	680	260	1 924	62	61	101	3 088	589
Rheinland-Pfalz	5	9	8	334	306	625	19	24	16	1 324	430
Baden-Württemberg ..	12	22	12	984	378	2 615	119	63	179	4 338	1 043
Bayern	10	20	13	920	782	2 184	44	50	90	4 070	584
Saarland	1	3	2	113	67	573	9	16	12	790	280
Berlin (West)	1	8	4	269	9	918	40	2	21	1 259	58
Bundesgebiet ...	73	156	91	6 809	3 642	18 223	598	327	945	30 544	6 079

Land	Besucher der eigenen und fremden Veranstaltungen am Ort (einschl. geschlossener Vorstellungen)						Plätze am 31. 12. 1963 ³⁾	
	insgesamt	Opern	Operetten	Schauspiele	Tanzveranstaltungen	Konzerte der Theaterorchester	insgesamt	auf 1000 Einwohner ⁴⁾
1 000								
Anzahl								
Schleswig-Holstein ...	760,8	227,6	105,8	405,5	21,9	—	6 706	9,9
Hamburg	1 479,7	481,2	—	944,6	53,9	—	4 316	2,3
Niedersachsen	2 353,2	643,2	287,2	1 309,5	50,2	63,1	13 890	9,1
Bremen	591,3	175,8	108,7	283,8	11,4	11,6	2 117	2,9
Nordrhein-Westfalen ..	5 116,5	1 641,1	730,1	2 576,3	146,8	22,2	25 117	3,9
Hessen	1 903,8	617,8	206,5	948,4	73,1	58,0	10 777	7,7
Rheinland-Pfalz	623,9	224,2	130,9	245,1	4,0	19,7	6 642	16,0
Baden-Württemberg ..	2 540,1	870,7	237,9	1 243,4	118,5	69,6	13 734	7,2
Bayern	2 889,1	908,9	577,3	1 288,5	83,8	30,6	16 297	6,9
Saarland	305,1	91,4	51,1	139,0	6,0	17,6	1 451	10,9
Berlin (West)	1 191,7	499,8	9,5	595,9	84,7	1,8	9 969	4,6
Bundesgebiet ...	19 755,2	6 381,7	2 445,0	9 980,0	654,3	294,2	111 016	6,7

Land	Theater-räume	Plätze	Gastspielveranstaltungen auswärtiger Bühnensembles ⁵⁾					
			Veranstaltungen			Besucher		
			Opern, Operetten, Tanz	Schauspiele	Konzerte	Opern, Operetten, Tanz	Schauspiele	Konzerte
Anzahl								
1 000								
Schleswig-Holstein ...	9	4 345	28	159	46	11,1	73,8	15,4
Hamburg	—	—	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen	30	21 016	167	442	99	113,8	249,3	38,1
Bremen	—	—	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen ..	148	91 772	634	1 239	345	385,6	675,3	148,4
Hessen	15	11 316	76	131	66	58,7	77,1	36,5
Rheinland-Pfalz	17	11 575	115	116	67	83,7	72,6	35,5
Baden-Württemberg ..	46	34 432	190	353	91	109,9	188,1	38,2
Bayern	39	27 786	270	575	102	150,7	296,7	47,2
Saarland	18	9 860	31	39	36	14,8	10,9	9,8
Berlin (West)	—	—	—	—	—	—	—	—
Bundesgebiet ...	322	212 102	1 511	3 054	852	928,3	1 643,8	369,1

¹⁾ Erfasst wurden alle Gemeinden mit 20 000 und mehr Einwohnern und alle kreisfreien Gemeinden im Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — ²⁾ Es wurden sämtliche öffentlichen Theater in die Statistik einbezogen, dagegen keine Privattheater. — ³⁾ Einschl. Freilichtbühnen. — ⁴⁾ Auf die mittleren Einwohnerzahlen 1963 der Gemeinden, die ein Theater besitzen, bezogen. — ⁵⁾ In Gemeinden über 20 000 Einwohner ohne stehende Theater.

19. Filmproduktion, Filmangebot und Filmbesuch, Filmtheater

a) Filmproduktion *)

Herstellungsjahr	Spielfilme ¹⁾			Programmfüllende Märchen- und Jugendfilme ²⁾			Abendfüllende Kultur-, Dokumentar- und Wirtschaftsfilme ³⁾			Kurzfilme (Kultur-, Dokumentar- und Wirtschaftsfilme ⁴⁾)		
	insgesamt	darunter mit Prädikat ⁵⁾		insgesamt	darunter mit Prädikat ⁵⁾		insgesamt	darunter mit Prädikat ⁵⁾		insgesamt	darunter mit Prädikat ⁵⁾	
		besonders wertvoll	wertvoll		besonders wertvoll	wertvoll		besonders wertvoll	wertvoll		besonders wertvoll	wertvoll
1955.....	118	2	17	10	1	5	19	2	7	417	11	266
1956.....	117	3	9	5	—	3	16	1	7	406	18	221
1957.....	104	2	7	3	—	2	15	4	5	459	38	291
1958.....	115	3	16	—	—	—	21	8	4	456	22	237
1959.....	105	2	13	1	—	1	15	—	4	519	40	287
1960.....	94	6	8	—	—	—	14	6	1	466	58	200
1961.....	79	1	6	1	—	—	17	8	4	396	40	182
1962.....	61	1	6	—	—	—	8	—	4	294	22	116
1963.....	63	—	7	—	—	—	14	3	2	248	23	105
1964 ⁶⁾	68	2	7	—	—	—	...	...	...	...	...	...

b) Filmangebot

Jahr	Neu zum Einsatz gelangte Spielfilme											
	insgesamt	hergestellt in										
		Bundesrepublik Deutschl. (einschl. Bln. (W*))	SBZ und Sowj.-Sektor v. Bln.	Österreich	Schweiz	Frankreich	Frankreich/Italien ¹⁾	Italien	Großbritannien u. Nordirland (Vereinigtes Königreich)	Vereinigte Staaten	Japan	sonstigen Ländern
1955.....	486	122	4	20	1	37	18	31	24	215	1	13
1956.....	495	120	2	26	3	41	17	22	29	209	1	25
1957.....	529	111	2	23	1	42	17	33	54	221	1	24
1958.....	571	109	6	22	4 ²⁾	48	21	25	51	242	5	38
1959.....	516	107	1	18	4 ²⁾	46	24	22	51	202	3	38
1960.....	522	98	3	16	3	50	50	32	54	175	6	35
1961.....	465	80 ³⁾	5	17	6	39	45	35	51	139	4	44
1962.....	433	64	1	19	2	41	54	37	46	122	7	40
1963.....	409	58	—	12	4	22	58	38	49	120	6	42
1964.....	416	70 ⁴⁾	—	10	—	14	56	44	45	123	8	46

c) Filmbesuch und Einnahmen der Filmtheater *)

Jahr	Filmbesuche								Einnahmen		
	je Einwohner ¹⁾	insgesamt	davon in Gemeinden mit ... Einwohnern						insgesamt	Vergütungssteuerabgaben	Einnahmen ohne Vergütungssteuerabgaben
			unter 50 000		50 000 bis unter 100 000		100 000 und mehr				
			Anzahl	Mill.	Mill.	%	Mill.	%				Mill.	%	Mill. DM
1955.....	14,8	766	349	45,5	59	7,8	358	46,7	866	141	725
1956.....	15,6	818	368	45,0	65	7,9	385	47,1	956	151	805
1957.....	15,1	801	362	45,2	63	7,8	376	47,0	1 014	153	861
1958.....	14,0	750	347	46,3	57	7,6	345	46,1	1 013	143	871
1959.....	12,1	671	323	48,1	48	7,2	300	44,7	926	121	805
1960.....	10,8	605	293	48,5	44	7,2	268	44,3	863	106	758
1961.....	9,1	518	252	48,7	38	7,3	228	44,0	778	82	696
1962.....	7,6	443	217	49,0	33	7,4	193	43,6	710	55	655
1963.....	6,6	377	—	—	—	—	—	—	641	38	603

d) Ortsfeste Filmtheater am 31. 12. 1963

Land	Gemeinden mit Filmtheatern		Filmtheater				Sitzplätze in Filmtheatern		
	Anzahl	insgesamt	mit ... Sitzplätzen			insgesamt	je Filmtheater	auf 1 000 Einwohner	
			bis 500						
			501 — 1 000	über 1 000					
Schleswig-Holstein...	100	210	3,5	171	38	1	82 612	393	34,8
Hamburg.....	1	111	1,9	55	50	6	60 208	542	32,4
Niedersachsen.....	315	602	10,1	471	124	7	240 875	400	35,6
Bremen.....	2	51	0,9	23	27	1	28 267	654	39,0
Nordrhein-Westfalen.	496	1 472	24,7	950	489	33	693 615	471	42,4
Hessen.....	327	623	10,4	528	92	3	230 417	370	46,0
Rheinland-Pfalz.....	298	464	14,1	398	66	—	165 805	357	47,2
Baden-Württemberg.	463	844	20,3	646	187	11	335 563	398	41,4
Bayern.....	646	1 214	3,1	1 010	198	6	452 822	373	46,0
Saarland.....	115	183	3,2	150	31	2	74 456	407	67,3
Berlin (West).....	1	190	—	99	84	7	97 867	515	44,6
Bundesgebiet ...	2 764	5 964	100	4 501	1 386	77	2 462 507	925	42,3

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West), bis einschl. 1958 ohne Saarland.

¹⁾ 1 600 m und mehr; einschl. der in deutsch/ausländischer Co-Produktion hergestellten Spielfilme. — ²⁾ 1 600 m und mehr. — ³⁾ Unter 1 600 m. — ⁴⁾ Filmbewertungsstelle Wiesbaden. — ⁵⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ⁶⁾ Bis 1958 ohne Saarland. — ⁷⁾ Französisch/italienische bzw. italienisch/französische Co-Produktion. — ⁸⁾ Einschl. eines Filmes aus Liechtenstein. — ⁹⁾ Darunter ein Fernsehfilm. — ¹⁰⁾ Stand: jeweils 31. Dezember.

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e. V., Wiesbaden-Biebrich

20. Ton-Rundfunkprogramm 1964 nach Art der Sendung

a) 1., 2. und 3. Programm

Rundfunkanstalt	Von der Gesamtsendezeit entfallen auf											
	Gesamt- sende- zeit Minuten	Musiksendungen				Wortsendungen					Werbefunk	
		insge- samt	davon			insge- samt	davon				insge- samt	darunter reine Werb- bung
			Erste Musik und Opern	Operetten, Unterhaltungs- und Tanzmusik	Politik und Wirt- schaft		Kultur, Literatur und Kritik	Hör- spiele	Zeit- funk	Sport		
1. Programm												
Norddeutscher Rundfunk	256 930 ¹⁾	59,1	12,4	46,7	40,9	16,8	19,1	1,0	2,6	1,4	—	—
Radio Bremen	372 650	50,1	5,4	44,7	41,6	12,1	20,1	0,9	5,2	3,3	8,3	2,2
Westdeutscher Rundfunk	239 102 ¹⁾	66,8	13,3	53,5	33,2	16,0	13,6	0,8	1,7	1,1	—	—
Hessischer Rundfunk	503 121	61,8	4,4	57,4	31,3	17,3	8,0	0,7	3,7	1,6	6,9	1,9
Südwestfunk	503 808	54,7	13,0	41,7	38,0	16,4	16,0	0,7	2,7	2,2	7,3	1,9
Süddeutscher Rundfunk	468 995	55,8	16,5	39,3	36,3	15,1	17,2	0,7	1,5	1,8	7,9	2,0
Bayerischer Rundfunk	442 295	56,3	9,6	46,7	36,2	14,1	14,7	0,8	3,8	2,8	7,5	2,9
Saarländischer Rundfunk	393 549	36,9	5,5	31,4	27,7	8,3	15,3	0,8	2,3	1,0	35,4	1,4
Sender Freies Berlin	514 360	49,7	10,7	39,0	42,2	17,7	15,1	1,0	6,4	2,0	8,1	1,1
2. Programm												
Norddeutscher Rundfunk	396 787	67,0	14,8	52,2	33,0	10,3	17,8	0,9	1,9	2,1	—	—
Radio Bremen	372 650	56,5	25,6	30,9	37,2	9,3	23,9	0,9	2,9	0,2	6,3	1,9
Westdeutscher Rundfunk	385 955	67,4	25,0	42,4	32,6	13,4	12,4	1,5	2,7	2,6	—	—
Hessischer Rundfunk	349 030	63,7	37,1	26,6	30,2	7,2	17,0	0,9	2,7	2,4	6,1	1,7
Südwestfunk	531 368	51,8	22,0	29,8	40,4	12,2	18,6	0,7	6,1	2,8	7,8	1,8
Süddeutscher Rundfunk	408 828	55,2	24,5	30,7	35,2	11,7	13,5	1,3	6,5	2,2	9,6	2,3
Bayerischer Rundfunk	376 856	67,6	23,9	43,7	32,4	6,4	18,9	0,7	5,5	0,9	—	—
Saarländischer Rundfunk	344 437	50,9	18,4	32,5	37,9	6,8	24,3	1,0	2,0	3,8	11,2	1,0
Sender Freies Berlin	219 415	59,3	29,0	30,3	40,7	10,6	19,5	2,5	3,1	5,0	—	—
3. Programm												
Norddeutscher Rundfunk	68 239	49,9	28,4	21,5	50,1	10,0	36,7	3,4	—	—	—	—
Westdeutscher Rundfunk	67 066	39,7	33,3	6,4	60,3	37,9	16,1	6,3	—	—	—	—
Hessischer Rundfunk	41 665	43,9	22,6	21,3	56,1	42,0	13,6	0,5	—	—	—	—
Sender Freies Berlin	21 625	55,0	22,0	33,0	45,0	10,0	35,0	—	—	—	—	—
Süddeutscher Rundfunk	18 747	17,7	0,7	17,0	82,3	79,8	2,5	—	—	—	—	—

b) Deutsche Welle*)

Rundfunkanstalt errichtet durch Bundesgesetz

Art der Darbietung	Dauer d. Sendungen	
	Minuten	%
Deutsches Programm		
Musiksendungen	308 270	49,1
Wortsendungen	319 286	50,9
Insgesamt	627 556	100
Fremdsprachiges Programm		
Musiksendungen	170 878	26,9
Wortsendungen	463 932	73,1
Insgesamt	634 810	100

c) Deutschlandfunk**)

Rundfunkanstalt des Bundesrechts gemäß Bundesgesetz vom 29. 11. 1960

Art der Darbietung	Dauer d. Sendungen	
	Minuten	%
Musiksendungen	323 306	69,3
Wortsendungen	165 264	30,3
Fremdsprachige Sendungen	56 810	10,4
Insgesamt	545 380	100

*) Alle Sendungen sind für das Ausland bestimmt. — **) Der Deutschlandfunk veranstaltet Rundfunksendungen für Deutschland und das europäische Ausland. Gemäß dem Gesetz über die Errichtung von Rundfunkanstalten des Bundesrechts soll der Deutschlandfunk für die Gestaltung seines Programms soweit als möglich die Programme der Rundfunkanstalten des Landesrechts mitverwenden.

¹⁾ Anteil des NDR am Gemeinschaftsprogramm des WDR und des NDR auf der Mittelwelle. — ²⁾ Anteil des WDR am Gemeinschaftsprogramm des NDR und des WDR auf der Mittelwelle.

Quelle: Hessischer Rundfunk, z. Z. geschäftsführende Anstalt der ARD, Frankfurt am Main

21. Fernseh-Rundfunkprogramm

a) Deutsches Fernsehen*)

Gemeinschaftsprogramm

Art der Darbietung	I. Programm				Vormittagsprogramm ¹⁾			
	Dauer der Sendungen							
	1963		1964		1963		1964	
	Minuten	%	Minuten	%	Minuten	%	Minuten	%
Zeitgeschehen	38 940	26,1	37 723	23,4	19 356	43,1	19 151	33,5
Fernsehspiele	20 538	13,8	20 150	12,5	—	—	—	—
Musiksendungen	621	0,4	1 072	0,7	—	—	—	—
Unterhaltung	22 303	15,0	24 539	15,2	—	—	—	—
Kinder-, Jugend- und Frauenfunk	17 929	12,0	19 092	11,8	—	—	—	—
Sport	12 274	8,2	13 693	8,5	—	—	—	—
Spielfilme von Verleihern	7 144	4,8	7 284	4,5	—	—	—	—
Tageschau, Wochenspiegel	12 892	8,7	13 115	8,1	—	—	6 524	11,5
Eurovision (nur Auslandsübernahmen)	8 962	6,0	10 311	6,4	—	—	—	—
Programmverbindung	7 392	5,0	14 455	8,9	—	—	—	—
Sonstige Beiträge	—	—	—	—	25 547	56,9	31 434	55,0
Insgesamt ...	148 995	100	161 434	100	44 903	100	57 109	100

Regionalprogramm und Werbefernsehen

Rundfunkanstalt	Regionalprogramm		Werbefernsehen				3. Fernsehprogramm
			insgesamt		darunter reine Werbung (Spots)		
	1963	1964	1963	1964	1963	1964	
	Dauer der Sendung in Minuten						
Nordd. Rundfunk mit Radio Bremen	28 243	30 020	27 486	28 177	5 977	6 061	—
Westdeutscher Rundfunk	22 202 ²⁾	28 239 ³⁾	13 081	14 171	4 019	4 027	—
Hessischer Rundfunk	6 690	29 255	21 189	21 784	5 674	5 723	6 936
Südwestfunk	4 176 ⁴⁾	14 676 ⁴⁾	10 325	10 153	2 796	3 046	—
Süddeutscher Rundfunk	4 204 ⁴⁾	14 722 ⁴⁾	9 948	10 478	2 894	3 101	—
Bayerischer Rundfunk	2 339 ⁴⁾	27 493	24 417	25 333	4 800	4 818	16 590
Saarländischer Rundfunk	8 845	30 172 ⁴⁾	16 867	20 187	6 306	6 043	—
Sender Freies Berlin	8 821	45 058	20 410	31 944	6 007	6 060	—

Quelle: Hessischer Rundfunk, z. Z. geschäftsführende Anstalt der ARD, Frankfurt am Main

b) Zweites Deutsches Fernsehen 1964

Art der Darbietung	Dauer d. Sendungen		Art der Darbietung	Dauer d. Sendungen	
	Minuten	%		Minuten	%
Tagesgeschehen	15 097	12,8	Kulturelle Sendungen	9 704	8,2
Politik und Zeitgeschehen	14 122	11,9	Werbefernsehen (Spots)	2 631	2,2
Dokumentarberichte	4 601	3,9	Werbefernsehen (Mainzelmännchen)	992	0,9
Sportsendungen	22 311	18,8	Programmverbindung (Ansagen, Pausen, Vorschau)	8 604	7,2
Unterhaltungssendungen	10 629	9,0	Sonstige Beiträge	373	0,3
Dokumentarspiele ⁵⁾	4 988	4,2			
Fernsehspiele und Spielfilme	16 326	13,8			
Theater und Musiksendungen	8 134	6,8			
			Insgesamt ...	118 512	100

Quelle: Zweites Deutsches Fernsehen, Mainz

*) Dieses Programm wird von sämtlichen Fernsehsendern der Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West) täglich gleichzeitig ausgestrahlt. Auf die Rundfunkanstalten entfallen folgende Pflichtbeiträge: Norddeutscher Rundfunk 20%, Westdeutscher Rundfunk 25%, Bayerischer Rundfunk 17%, Hessischer Rundfunk, Süddeutscher Rundfunk, Südwestfunk und Sender Freies Berlin je 8%, Radio Bremen und Saarländischer Rundfunk je 3%.

¹⁾ Ab 4. 9. 1961 bringt der Sender Freies Berlin unter Beteiligung aller Rundfunkanstalten der ARD ein Vormittagsprogramm für die Bewohner der sowjetischen Besatzungszone und des Sowjetsektors von Berlin. Das Programm wird von den Sendern folgender Rundfunkanstalten ausgestrahlt: Sender Freies Berlin, Norddeutscher Rundfunk, Radio Bremen, Bayerischer Rundfunk (Ochsenkopf und Kreuzberg), Hessischer Rundfunk (Hoher Meißner). — ²⁾ 1964: 13 442 und 1963: 8 520 Minuten im Rahmen der über die Sender des künftigen 3. Programms ausgestrahlten Sendungen "Prisma des Westens". — ³⁾ Anteil des Süddeutschen Rundfunks und des Südwestfunks am Gemeinschaftsprogramm dieser Sender. — ⁴⁾ Davon 401 Minuten im II. Programm. — ⁵⁾ Davon entfallen 2 957 Minuten auf das sogenannte Mittagsprogramm (Oktober—Dezember 1964). — ⁶⁾ Ab 1. 1. 1964 neue Programmparte; bis 31. 12. 1963 Sendezeit in der Unterhaltung ausgewiesen.

22. Buchproduktion*)

Sachgebiet	1962					1963				
	Verlagsveröffentlichungen									
	insgesamt	Erstauflage		Neuauflage		insgesamt	Erstauflage		Neuauflage	
		Anzahl	%	Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%
Allgemeines, Buch und Schrift, Hochschulen	337	283	1,6	54	1,1	358	309	1,5	49	1,0
Religion, Theologie	1 690	1 318	7,4	372	7,8	1 747	1 360	6,6	387	7,6
Philosophie, Psychologie	544	395	2,2	149	3,1	587	419	2,0	168	3,3
Recht, Verwaltung	1 285	877	4,9	408	8,6	1 623	1 158	5,6	465	9,1
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Statistik	1 382	1 246	7,0	136	2,9	1 500	1 340	6,5	160	3,1
Politik, Wehrwesen	319	286	1,0	33	0,7	319	286	1,4	33	0,6
Sprach- und Literaturwissenschaft	672	474	2,7	198	4,2	830	605	2,9	225	4,9
Schöne Literatur	4 959	4 327	24,2	632	13,3	5 242	4 556	22,2	686	13,4
Jugendschriften	957	756	4,2	201	4,2	1 355	1 165	5,7	190	3,7
Erziehung, Unterricht, Jugendpflege	929	673	3,8	256	5,4	1 154	908	4,4	246	4,8
Schulbücher	1 666	590	3,3	1 076	22,6	1 957	827	4,0	1 130	22,1
Bildende Kunst, Kunstgewerbe	782	692	3,9	90	1,9	854	767	3,7	87	1,7
Musik, Tanz, Theater, Film, Rundfunk	301	238	1,3	63	1,3	386	298	1,4	88	1,7
Geschichte, Kulturgeschichte, Volkskunde	1 486	1 299	7,3	187	3,9	1 567	1 354	6,6	213	4,2
Erd- und Völkerkunde, Reisen	471	378	2,1	93	2,0	599	485	2,4	114	2,2
Karten, Atlanten	893	802	4,5	91	1,9	1 226	1 156	5,6	70	1,4
Medizin	544	414	2,3	130	2,7	592	438	2,1	154	3,0
Naturwissenschaften	884	728	4,1	156	3,3	1 129	961	4,7	168	3,3
Mathematik	144	94	0,5	50	1,1	176	122	0,6	54	1,1
Technik, Industrie, Gewerbe	1 064	880	4,9	184	3,9	1 112	884	4,3	228	4,5
Handel, Verkehr	597	524	2,9	73	1,5	644	571	2,8	73	1,4
Land- und Forstwirtschaft, Hauswirtschaft	332	253	1,4	79	1,7	355	268	1,3	87	1,7
Turnen, Sport, Spiele	201	167	0,9	34	0,7	142	116	0,6	26	0,5
Verchiedenes	62	47	0,3	15	0,3	88	69	0,3	19	0,4
Kalender und Almanache	114	113	0,6	1	0,0	131	131	0,6	—	—
Insgesamt	22 615	17 854	100	4 761	100	25 675	20 553	100	5 120	100

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

23. Zeitungen und Zeitschriften 1964*)

Zeitung Zeitschrift	Insgesamt	Druckauflage	Verkaufsauflage		Davon		
			Anzahl	1 000	%	Einzelbezieher	
						1 000	verkauf
Tageszeitungen	519	19 502	17 600	86,4	11 138	6 461	
Wochenzeitungen	24	3 175	2 773	13,0	1 000	1 774	
Zeitungen insgesamt	543	22 677	20 373	100	12 138	8 235	
davon:							
mit 3- bis 7mal wöchentlichem Erscheinen	473	19 339	17 453	85,7	11 014	6 438	
mit weniger als 3mal wöchentlichem Erscheinen	70	3 338	2 920	14,3	1 124	1 797	
Zeitschriften¹⁾	668	66 388	58 359	100	34 433	23 927	
Publikumszeitschriften	239	48 887	42 640	73,1	22 189	20 451	
Illustrierte, Unterhaltungs-, Familien-, Heimat-, Romanzeitschriften, Magazine, Film-, Rundfunk-, Rätselzeitschriften usw.	69	28 459	24 626	42,2	10 413	14 213	
Frauen- und Modezeitschriften	24	7 567	6 429	11,0	3 292	3 136	
Kulturelle, politische, weltanschauliche, konfessionelle, populärwissenschaftliche, Jugendzeitschriften usw.	98	11 185	10 376	17,7	8 045	2 331	
Sport-, Bade-, Reisezeitschriften	48	1 676	1 209	2,0	439	771	
Fachzeitschriften	429	17 501	15 719	26,9	12 244	3 476	
Wissenschaftliche und technisch-wissenschaftliche Zeitschriften	53	819	687	1,2	541	146	
Wissenschaftliche und technische Zeitschriften für Industrie, Handel, Handwerk, Verkehr, Wohnungs- und Siedlungswesen	242	6 384	5 179	8,9	4 065	1 114	
Zeitschriften für Kommunalwesen, Verwaltung, Politik, Recht, Steuern, Versicherungs- und Sozialwesen usw.	57	7 738	7 475	12,8	5 322	2 154	
Zeitschriften für Land-, Ernährungs- und Forstwirtschaft, Gartenbau und verwandte Gebiete	77	2 560	2 378	4,1	2 316	62	
Kundenzeitschriften¹⁾	48	17 727	17 197	—	—	—	

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Jahresdurchschnitt.

¹⁾ Die IVW erfasst nur ca. 43% aller Zeitschriften und Kundenzeitschriften im Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

Quelle: Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e. V., Bad Godesberg

24. Tageszeitungen im 4. Vierteljahr 1964

Land	Insgesamt				Davon mit einer Auflage von ... bis ... Exemplaren									
	Haupt- ausgaben	Neben- ausgaben	Druck- aufgabe	Ver- kaufs- aufgabe	bis 5 000		5 001—10 000		10 001—50 000		50 001—100 000		über 100 000	
					Haupt- ausgaben	Ver- kaufs- aufgabe	Haupt- ausgaben	Ver- kaufs- aufgabe	Haupt- ausgaben	Ver- kaufs- aufgabe	Haupt- ausgaben	Ver- kaufs- aufgabe	Haupt- ausgaben	Ver- kaufs- aufgabe
	Anzahl	1 000	Anzahl	1 000	Anzahl	1 000	Anzahl	1 000	Anzahl	1 000	Anzahl	1 000	Anzahl	1 000
Schleswig-Holstein ...	38	15	529	500	21	47	3	21	11	200	2	133	1	99
Hamburg ¹⁾	12	4	8 615	7 639	1	5	1	7	3	83	—	—	7	7 544
Niedersachsen	93	78	1 497	1 397	33	88	26	179	29	577	2	143	3	410
Bremen	4	—	248	233	—	—	—	—	3	107	—	—	1	126
Nordrhein-Westfalen ..	114	266	3 933	3 560	42	117	20	138	33	767	9	610	10	1 928
Hessen	85	55	1 596	1 372	49	102	12	73	16	355	2	117	6	725
Rheinland-Pfalz	35	55	784	700	20	31	3	15	7	123	2	116	3	415
Baden-Württemberg	103	109	2 117	1 955	41	97	20	127	30	566	6	411	6	754
Bayern	118	158	2 397	2 174	51	98	26	171	26	531	8	407	7	967
Saarland	6	12	247	232	1	4	1	7	3	76	—	—	1	145
Berlin (West)	8	7	1 021	908	—	—	—	—	2	50	3	201	3	657
Bundesgebiet ...	616	759	22 984	20 670	259	589	112	738	163	3 435	34	2 138	48	13 770

¹⁾ Einschl. überregional verbreiteter Bild-Zeitung.

Quelle: Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger e. V., Bad Godesberg

25. Deutscher Sängerbund am 15. 7. 1964

a) Sängerkreise, Vereinsorte, Bundesvereine, Bundeschöre

Mitgliedsbund	Sänger- kreise	Vereins- orte	Bundes- vereine	Bundeschöre				
				insgesamt	Männer- Chöre	Frauen- Chöre	Gemischte Chöre	Kinder, Jugend- Chöre
Badischer Sängerbund	20	1 046	1 432	1 645	1 342	61	195	47
Bayerischer Sängerbund	14	280	331	430	247	29	147	7
Berliner Sängerbund	1	10	64	65	55	4	4	2
Fränkischer Sängerbund	13	1 087	1 271	1 527	1 026	84	408	9
Sängerbund Hamburg	9	3	119	119	89	7	20	3
Hessischer Sängerbund	39	1 040	1 353	1 625	1 196	102	267	60
Maintal Sängerbund	7	129	159	198	141	6	41	10
Mitteldeutscher Sängerbund	18	500	589	643	441	22	169	11
Sängerbund Nordrhein-Westfalen ..	64	1 636	3 423	3 425	2 951	128	277	69
Sängerbund Nordwestdeutschland ..	33	960	1 447	1 635	925	170	452	88
Pfälzischer Sängerbund	15	518	629	726	547	33	130	16
Sängerbund Rheinland-Pfalz	28	984	1 246	1 246	1 048	29	149	20
Saar Sängerbund	7	272	367	418	332	13	50	23
Sängerbund Schleswig-Holstein ...	5	269	375	375	231	33	108	3
Schwäbischer Sängerbund	22	1 338	1 546	2 267	1 380	279	563	45
Schwäbisch-Bayerischer Sängerbund	8	237	280	351	240	32	69	10
Deutsche Sängerschaft	—	27	31	32	30	—	2	—
Sondershäuser Verband	—	24	25	30	11	—	19	—
Deutsche Chöre im Ausland	—	155	246	357	163	59	121	14
Insgesamt ...	303	10 515	14 933	17 114	12 395	1 091	3 191	437
dagegen 1963 ...	303	10 443	14 880	16 948	12 322	1 052	3 185	389

b) Mitglieder

Mitgliedsbund	Insgesamt	Singende Mitglieder					Fördernde Mitglieder
		zusammen	Männer	Frauen	Jugendliche	Kinder	
Badischer Sängerbund	199 041	58 916	51 786	4 979	232	1 919	140 125
Bayerischer Sängerbund	23 854	10 268	7 295	2 624	45	304	13 586
Berliner Sängerbund	3 934	2 394	1 926	321	104	43	1 540
Fränkischer Sängerbund	98 741	45 082	35 897	8 693	25	467	53 659
Sängerbund Hamburg	7 189	3 858	2 966	718	—	174	3 331
Hessischer Sängerbund	141 339	53 789	45 410	6 273	230	1 876	87 550
Maintal Sängerbund	16 775	6 443	5 390	794	18	241	10 332
Mitteldeutscher Sängerbund	32 774	20 580	16 720	3 410	64	386	12 194
Sängerbund Nordrhein-Westfalen ..	296 936	120 008	105 463	9 470	828	4 247	176 928
Sängerbund Nordwestdeutschland ..	89 846	51 219	33 802	12 484	1 181	3 752	38 627
Pfälzischer Sängerbund	88 870	23 869	20 301	2 943	40	585	65 001
Sängerbund Rheinland-Pfalz	120 216	40 170	35 883	3 311	128	848	80 046
Saar Sängerbund	46 957	14 556	12 349	1 307	225	675	32 401
Sängerbund Schleswig-Holstein ...	22 283	10 871	7 910	2 827	80	54	11 412
Schwäbischer Sängerbund	177 892	66 149	50 252	14 333	339	1 225	111 743
Schwäbisch-Bayerischer Sängerbund	22 199	9 825	7 845	1 562	165	253	12 374
Deutsche Sängerschaft	4 844	527	487	40	—	—	4 317
Sondershäuser Verband	6 796	810	535	275	—	—	5 986
Deutsche Chöre im Ausland	34 326	11 228	7 090	3 640	207	291	23 098
Insgesamt ...	1 434 812	550 562	449 307	80 004	3 911	17 340	884 250
dagegen 1963 ...	1 427 173	557 011	456 066	81 609	4 437	14 899	870 162

Quelle: Deutscher Sängerbund e. V., Köln

26. Jugendherbergen 1964

Land	Jugendherbergen							
	insgesamt		in Fremdenverkehrsgemeinden ¹⁾					
	Jugendherbergen	Betten	Jugendherbergen	Betten	Fremdenmeldungen		Übernachtungen	
					insgesamt	von Ausländern	insgesamt	von Ausländern
am 1. 1. 1964		am 1. 4. 1964		im Sommerhalbjahr 1964 (April bis September)				
Schleswig-Holstein	61 ¹⁾	8 318 ²⁾	46	6 276	178 992	22 030	503 466	30 564
Hamburg	—	—	3	589	35 441	10 433	94 825	26 856
Niedersachsen	132 ²⁾	13 386 ²⁾	122	13 005	302 785	32 185	1 103 108	54 526
Bremen	—	—	3	376	18 260	4 824	28 570	4 962
Nordrhein-Westfalen	128	15 740	113	13 295	420 081	77 767	1 138 711	116 083
Hessen	67	8 395	51	6 779	249 949	43 451	614 530	55 624
Rheinland-Pfalz	50	6 938	49	7 771	230 358	51 097	590 156	75 112
Baden-Württemberg	96	10 099	128	11 491	360 208	72 231	866 409	117 752
Bayern	133	13 437	111	11 880	354 346	53 204	939 053	83 143
Saarland	8	826	8	826	16 939	2 995	53 775	4 748
Berlin (West)	6	740	5	676	22 759	6 314	93 866	19 251
Bundesgebiet ...	681	77 879	639	72 964	2 190 118	376 531	6 026 469	588 621

¹⁾ Gemeinden, die in den letzten Jahren jeweils 3 000 und mehr Fremdenübernachtungen in Beherbergungsstätten einschl. Privatquartieren aufzuweisen hatten. — ²⁾ Einschl. Hamburg. — ³⁾ Einschl. Bremen.

Quelle: Deutsches Jugendherbergswerk, Hauptverband für Jugendwandern und Jugendherbergen e. V., Detmold und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

27. Deutscher Sportbund

a) Sportabzeichenverleihungen *)

Art des Sportabzeichens	Jahr	Deutsches Jugend-sportabzeichen		Deutsches Sportabzeichen		Insgesamt			Darunter an Versehrte
		Jungen	Mädchen	Männer	Frauen	männlich	weiblich	zusammen	
Bronzeabzeichen	1963	7 938	7 880	25 390	3 535	33 328	11 415	44 743	65
	1964	13 655	13 089	38 094	4 947	51 749	18 036	69 785	115
Bronzeabzeichen mit Silberkranz	1963	10 495	7 867	—	—	10 495	7 867	18 362	—
	1964	15 880	11 936	—	—	15 880	11 936	27 816	—
Silberabzeichen	1963	7 578	3 577	2 018	385	9 596	3 962	13 558	214
	1964	11 033	5 279	4 324	924	15 357	6 203	21 560	276
Goldabzeichen	1963	—	—	5 545	1 016	5 545	1 016	6 561	674
	1964	—	—	13 116	2 563	13 116	2 563	15 679	1 343
Insgesamt ...	1963	26 011	19 324	32 953	4 936	58 964	24 260	83 224¹⁾	953
	1964	40 568	30 304	55 534	8 434	96 102	38 738	134 840²⁾	1 734

b) Vereine und Mitglieder

Landessportbund	Vereine 1964	Aktive und passive Mitglieder								
		1961	1962	1963	insgesamt	1964				
						darunter				
					Fußball ¹⁾	Turnen	Leichtathletik	Handball	Schwimmen	
Baden-Nord	1 122	215 121	226 336	237 430	248 962	104 984	72 406	25 188	24 066	9 200
Baden-Süd	2 028	200 581	210 985	230 781	236 067	88 159	57 511	9 857	12 746	2 633
Bayern	4 659	754 777	760 013	769 318	817 095	379 877	223 634	83 731	27 843	34 448
Berlin (West)	612	156 674	162 206	156 604	157 573	35 664	27 498	8 535	8 671	17 154
Bremen	256	91 244	93 466	95 034	100 326	18 022	34 131	3 407	5 037	6 204
Hamburg	437	157 344	164 874	169 372	175 664	45 270	52 254	7 505	9 883	10 645
Hessen	3 582	492 229	511 371	535 589	593 023	192 348	169 591	56 997	36 583	27 889
Niedersachsen	3 957	657 915	673 306	694 838	727 997	284 572	225 318	65 793	38 335	40 481
Nordrhein-Westfalen	8 786	1 231 809	1 274 869	1 322 966	1 381 864	510 927	294 083	125 077	74 613	94 744
Pfalz	977	157 573	165 294	168 816	173 398	153 890	39 370	13 043	10 089	6 059
Rheinessen	522	84 264	85 432	89 085	92 651		23 584	10 496	3 847	3 891
Rheinland	1 514	160 088	168 108	174 848	181 820	91 210	44 913	28 681	6 581	6 463
Saarland	965	133 815	138 153	145 265	153 132	68 384	32 569	4 283	6 062	5 480
Schleswig-Holstein	1 031	177 797	190 204	198 609	208 946	45 819	67 545	16 229	16 524	7 000
Württemberg	2 825	446 339	448 581	464 824	486 369	180 120	169 766	48 821	30 750	21 639
Bundesgebiet ...	33 273	5 117 570	5 274 198	5 453 379	5 734 887	2 199 246	1 534 173	507 643	311 630	293 930

¹⁾ Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

²⁾ Außerdem wurden 9 013 Wiederholungsprüfungen (8 150 Männer und 863 Frauen) bestätigt. — ³⁾ Außerdem wurden 14 528 Wiederholungsprüfungen (13 050 Männer und 1 478 Frauen) bestätigt. — ⁴⁾ Die Angaben beruhen nicht auf der Erfassung durch die Landessportbünde, sondern auf Angaben des Deutschen Fußballbundes.

27. Deutscher Sportbund

e) Mitglieder 1964 nach dem Alter

Landessportbund Sportart	Aktive und passive Mitglieder											
	Insgesamt			im Alter von ... bis unter ... Jahren								
				unter 14		14 — 18		18 — 21		21 und mehr		
	männl.	weibl.	zusammen	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	
nach Sportbünden												
Baden-Nord	201 533	47 429	248 962	28 429	16 995	23 205	7 183	18 714	4 328	131 185	18 923	
Baden-Süd	196 885	39 182	236 067	21 671	13 632	20 047	5 562	16 333	3 630	138 834	16 358	
Bayern	660 105	156 990	817 095	77 481	52 214	79 505	21 665	53 749	14 750	449 370	68 361	
Berlin (West)	114 680	42 893	157 573	18 888	12 873	14 162	4 958	11 790	3 825	69 840	21 237	
Bremen	67 928	32 398	100 326	12 499	10 934	9 923	4 002	16 040	4 147	29 466	13 315	
Hamburg	119 809	55 855	175 664	23 455	19 354	16 889	6 927	11 091	4 529	68 374	25 045	
Hessen	470 438	122 585	593 023	75 522	46 345	64 231	18 317	48 957	11 207	281 728	46 716	
Niedersachsen	540 228	187 769	727 997	102 154	74 524	76 808	28 793	53 546	16 394	307 720	68 058	
Nordrhein-Westfalen	1 098 451	283 413	1 381 864	167 015	106 266	144 776	41 625	113 896	28 716	672 764	106 806	
Pfalz	146 697	26 701	173 398	17 770	8 942	15 343	3 687	12 712	2 577	100 872	11 495	
Rheinessen	77 668	14 983	92 651	10 533	5 372	8 634	2 141	7 314	1 484	51 187	5 986	
Rheinland	151 219	30 601	181 820	24 062	12 096	20 279	4 934	16 186	2 953	90 692	10 618	
Saar	127 053	26 079	153 132	19 711	10 578	14 177	3 107	8 955	1 966	84 210	10 428	
Schleswig-Holstein	145 951	62 995	208 946	28 436	26 008	22 492	10 651	14 538	5 459	80 485	20 877	
Württemberg	386 954	99 415	486 369	54 425	37 537	46 244	14 472	40 443	10 478	245 842	36 928	
Bundesgebiet ...	4 505 599	1 229 288	5 734 887	682 051	453 670	576 715	178 024	444 264	116 443	2 802 569	481 151	
nach Sportarten ¹⁾												
Badminton	9 624	5 393	15 017	682	506	1 690	1 072	1 896	1 197	5 356	2 618	
Basketball	16 557	3 846	20 403	1 984	409	4 486	1 026	3 435	947	6 652	1 464	
Bob/Schlitten	1 784	379	2 163	171	74	216	41	143	50	1 254	214	
Boxen	39 651	199	39 850	3 172	15	6 727	11	7 115	19	22 637	154	
Eisport	25 757	12 223	37 980	3 056	5 210	3 886	2 358	2 367	1 078	16 448	3 577	
Fechten	9 110	5 177	14 287	799	428	1 494	972	1 303	1 046	5 514	2 731	
Fußball	2 199 246	—	2 199 246	300 915	—	319 470	—	—	—	1 578 861 ²⁾	—	
Golf	7 600	5 748	13 348	114	85	400	293	411	256	6 675	5 114	
Handball	277 179	34 451	311 630	42 650	6 017	50 616	9 311	37 807	6 502	146 106	12 621	
Hockey	22 617	8 038	30 655	2 915	1 208	3 814	1 747	2 882	1 413	13 006	3 670	
Judo	21 675	1 804	23 479	3 267	271	5 057	564	4 510	363	8 841	606	
Kanu	43 876	16 013	59 889	3 620	2 203	5 295	1 620	4 390	1 535	30 571	10 655	
Kegeln	57 119	9 798	66 917	107	21	1 440	174	2 213	316	53 359	9 287	
Leichtathletik	368 288	139 355	507 643	94 265	65 151	75 432	29 738	52 610	16 083	145 981	28 383	
Radaport ³⁾	38 891	7 739	46 630	3 244	2 143	5 558	1 518	4 179	829	25 910	3 249	
Reiten	89 461	31 542	121 003	6 927	6 261	7 056	6 007	6 110	4 153	69 368	15 121	
Rollsport	3 799	7 447	11 246	805	4 264	421	1 316	397	500	2 176	1 367	
Rudern	55 437	10 689	66 126	878	144	8 973	2 417	6 790	1 903	38 796	6 225	
Rugby	5 717	24	5 741	569	—	741	—	755	4	3 652	20	
Schießen	475 078	—	475 078	3 574	—	29 970	—	—	—	441 534 ⁴⁾	—	
Schwerathletik	59 821	1 332	61 153	7 304	567	7 231	131	7 230	74	38 056	560	
Schwimmen	172 720	121 210	293 930	54 183	52 024	34 521	24 794	17 856	11 137	66 160	33 255	
Segeln	31 398	4 913	36 311	514	255	2 165	696	2 150	716	26 569	3 246	
Skisport	110 196	49 760	159 956	14 077	7 333	15 282	7 408	12 818	7 606	68 019	27 413	
Tennis	122 097	93 311	215 408	4 652	4 127	15 907	16 123	14 424	13 936	87 114	59 125	
Tisch-Tennis	168 000	34 853	202 853	21 456	5 868	34 772	8 361	27 418	6 384	84 354	14 240	
Turnen	843 924	690 249	1 534 173	265 465	338 370	98 778	84 412	66 483	50 917	413 198	216 550	
Volleyball	2 771	1 236	4 007	230	77	682	305	397	221	1 462	633	
Insgesamt ...	5 279 393	1 296 729⁴⁾	6 576 122	841 595	503 031⁴⁾	742 080	202 415⁴⁾	288 089⁴⁾	129 185⁴⁾	3 407 629⁴⁾	462 098⁴⁾	
dagegen 1963 ...	1 507 954	1 222 079 ⁴⁾	6 301 628	778 351	475 591 ⁴⁾	726 110	196 721 ⁴⁾	292 447 ⁴⁾	127 917 ⁴⁾	3 282 641 ⁴⁾	421 850 ⁴⁾	

¹⁾ Die Summe ist größer als bei der Gliederung nach Landessportbünden, da einem Teil der Mitglieder mehrere Sportarten zugerechnet wurden. —
²⁾ Einschl. der 18- bis 21jährigen. — ³⁾ In den Landessportbünden Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein sind die dort bereits eingegliederten Gruppen der »Solidarität« mit erfasst. — ⁴⁾ Ohne Schießen. — ⁵⁾ Ohne Fußball und Schießen. — ⁶⁾ Einschl. der 18- bis 21jährigen Fußballer und Schützen.

Quelle: Deutscher Sportbund, Frankfurt am Main

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

enthalten ist:

I. Gebiet und Bevölkerung

Religionszugehörigkeit der Bevölkerung S. 451 — Vertriebene unter Studierenden und Lehrernachwuchs Tab. 28, S. 53

II. Bevölkerungsbewegung

Eheschließungen, Geborene und Gestorbene S. 58 ff — Religionszugehörigkeit der Ehepartner Tab. 6, S. 63; — der Eltern Tab. 8, S. 64 — Ausgewanderte Erwerbspersonen (Berufe des Geistes- und Kunstlebens) *St. Jb. 1958, S. 62* — Religionszugehörigkeit der über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes Zu- und Fortgezogenen Tab. 50, S. 76

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Lehrstuhlinhaber und habilitierte Nichtordinarien an Wissenschaftlichen Hochschulen 1963 *St. Jb. 1964, S. 108* — Öffentliche Büchereien 1962 *St. Jb. 1964, Tab. 20, S. 118* — Bibliotheken der Universitäten und Technischen Hochschulen 1961 und 1962 *St. Jb. 1964, Tab. 21, S. 118* — Verlagsorte 1951 *St. Jb. 1953, S. 99* — Kunstausstellungen 1956 *St. Jb. 1959, Tab. 23, S. 96* — Museen 1958 *St. Jb. 1962, Tab. 18, S. 114*

V. Rechtspflege

Vergehen, die sich auf die Religion beziehen *St. Jb. 1960, S. 130* — Erziehungsmaßnahmen Tab. 7, S. 140

VII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen in christlichen Kirchen, Orden usw. sowie in Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik S. 154 — Schulabgänger nach der Art ihres Überganges in andere Schulen bzw. in das Erwerbsleben *St. Jb. 1962, Tab. 1, S. 153* — Arbeitslose und offene Stellen in Lehrberufen und künstlerischen Berufen Tab. 1 b, S. 160 — Berufsausbildung S. 162 ff — Streiks in der Wirtschaftsgruppe »Theater, Musik, Film, Schaustellung, Sport« *St. Jb. 1960, S. 153*

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Lehrkräfte und Schüler an Landwirtschaftsschulen Tab. 3, S. 168 — Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger Tab. 4, S. 169 — Gewerkschaft »Erziehung und Wissenschaft« sowie »Kunst« Tab. 7a, S. 171

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Betriebsleiter und Hausfrauen mit Fachschulbildung in landwirtschaftlichen Betrieben *St. Jb. 1964, Tab. 4, S. 182* — Fläche der Sportplätze u. ä. Tab. 1 a, S. 186

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Arbeitsstätten, Unternehmen und Beschäftigte in Erziehung, Wissenschaft und Kultur S. 205 ff — Kostenstruktur des Verlagswesens *St. Jb. 1963, S. 204 f*

XI. Industrie und Handwerk

Musikinstrumenten-, Sportgeräte-, Druckerei-Industrie S. 236 ff — Druckererzeugnisse S. 262 — Beschäftigte und Umsatz im Handwerk (Buchbinderei) S. 273 ff

XIII. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz des Großhandels, des Einzelhandels und der Handelsvermittlung mit Papierwaren und Druck-erzeugnissen S. 297 ff — Maßzahlen der Umsatz-, Wareneinkaufs- und Lagerbestandswerte des einzelwirtschaftlichen Großhandels und der Fachgeschäfte des Einzelhandels mit Rundfunkgeräten, Büchern usw. S. 305 f, 308 f

XIV. Außenhandel

Ein- und Ausfuhr von Musikinstrumenten, Filmen u. ä. S. 327

XV. Verkehr

Fahrzeugbestände kultureller Einrichtungen S. 367 — Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigungen S. 387, 103* — Zeitungsdienst der Post S. 389

XVI. Geld und Kredit

Konkurse und Vergleichsverfahren im Verlags-, Literatur- und Pressewesen S. 412

XIX. Finanzen und Steuern

Öffentliche Ausgaben für Schulen, Wissenschaft, Kunst, Volksbildung und Kirche S. 446; - für Erziehung S. 110* f — Sportwettsteuer S. 450 — Personal der staatlichen und kommunalen Gebietskörperschaften (Wissenschaft, Kunst und Volksbildung) S. 452 — Lehrpersonal *St. Jb. 1958, S. 380* — Ausgaben von Bund, Ländern, Stadtstaaten und Gemeinden (Gv.) für Unterricht und Wissenschaft S. 454 f; - für Theater und Musik *St. Jb. 1961, S. 440* — Einnahmen der Länder und Stadtstaaten aus Rennwettsteuern und Fußballtoto *St. Jb. 1962, Tab. 7, S. 456* — Einkünfte, Einkommen und Körperschaftsteuer (Kirche, Erziehung) 1954 *St. Jb. 1959, S. 385* — Umsatz und Umsatzsteuer in den Wirtschaftszweigen Kunst, Theater, Film, Fernsehen, Verlags-, Literatur- und Pressewesen *St. Jb. 1964, S. 454*

XX. Preise

Indizes der Erzeugerpreise für Rundfunk- und Fernsehempfangsgeräte, Turn- und Sportgeräte, Musikinstrumente S. 476 — Preisindex für die Lebenshaltung (Bedarfsgruppe »Bildung und Unterhaltung«) S. 497

XXII. Versorgung und Verbrauch

Versorgung mit Zeitungsdruckpapier S. 526 — Private Ausgaben für Bildung, Unterhaltung, Erholung S. 529, 534

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Beitrag von Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik zum Bruttoinlandsprodukt S. 555 f

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 580 ff

Internationale Übersichten S. 39* ff

V. Rechtspflege

Vorbemerkung

A. Organisation, Personal und Geschäftsanfall der Gerichte

Organisation und Geschäftsanfall sind für das Bundesverfassungsgericht, die ordentlichen Gerichte und für die Arbeits-, allgemeinen Verwaltungs- und Sozialgerichte ausgewiesen. Über die Art der Erledigung des Geschäftsanfalls bei den Amts-, Land- und Oberlandesgerichten gibt es noch kein bundeseinheitliches Zahlenmaterial. Bundeseinheitliche Unterlagen über weitere besondere Verwaltungsgerichte (Finanzgerichte, Disziplinargerichte) fehlen ganz.

Amtsgerichte sind immer erstinstanzliche Gerichte in Zivil- und Strafsachen; in der Regel wird hier von einem Einzelrichter Recht gesprochen. **Landgerichte** können erst-, aber auch zweitinstanzliche Gerichte sein. Die **Oberlandesgerichte** und der **Bundesgerichtshof** entscheiden nur in ganz bestimmten Strafsachen in erster und letzter Instanz. Landgerichte sind im übrigen Berufungsinstanz, Oberlandesgerichte Berufungs- und Revisionsinstanz, der Bundesgerichtshof Revisionsinstanz. **Berufung** richtet sich gegen die tatsächliche, **Revision** gegen die rechtliche Würdigung des Falles. **Beschwerde** ist das Rechtsmittel gegen eine gerichtliche Entscheidung, die kein Urteil ist.

Sitzen mehrere Richter zu Gericht, wird von **Kollegialgerichten** gesprochen. Sie werden bei den Landgerichten Kammern, bei den höheren Gerichten Senate genannt. Auch bei den Schöffen- und Schwurgerichten handelt es sich um Kollegialgerichte; erstere werden bei den Amtsgerichten, letztere bei den Landgerichten zur Aburteilung von schwereren und schwersten Straftaten gebildet. Schöffen und Geschworene sind Laienrichter.

Der Erhaltung von Rechtsordnung und Rechtssicherheit auf dem Gebiete der Verwaltung dienen die allgemeinen und besonderen **Verwaltungsgerichte**, die durch Gesetz errichtet werden. Die **Arbeitsgerichte** sind keine Verwaltungsgerichte, sondern ein Teil der Zivilgerichtsbarkeit. Sie sind deshalb sowohl in Tabelle 1 als auch in Tabelle 3 nach den ordentlichen Gerichten eingereiht.

Die Berufsrichter sind für alle Gerichtszweige genannt. Es handelt sich um die besetzten Stellen in Bund und Ländern, d. h., die Zahlen sind kleiner als sie die Stellenpläne ausweisen und größer als die für die in der Rechtsprechung tätigen Richter.

B. Tatermittlung und C. Strafverfolgung

Die Unterschiede zwischen den Zahlen für die Straftaten, Täter und Verurteilten hängen damit zusammen, daß nicht alle Straftaten aufgeklärt werden, nicht gegen alle von der Polizei ermittelten Täter Anklage erhoben wird, in der Hauptverhandlung Verurteilung oder Freispruch erfolgen kann und das Strafverfahren verschiedentlich eingestellt wird. Bei Angeschuldigten, die nach Jugendstrafrecht behandelt werden, sieht das Jugendgerichtsgesetz (JGG) ferner weitere Entscheidungsmöglichkeiten vor.

Unter Straftaten sind in der Regel nur **Verbrechen** und **Vergehen** zu verstehen (StGB § 1). **Erwachsene** (21 Jahre und älter) müssen nach allgemeinem, **Jugendliche** (14 bis unter 18 Jahre) nach Jugendstrafrecht behandelt werden. **Heranwachsende** (18 bis unter 21 Jahre) nehmen bezüglich der Anwendung des Strafrechts eine Sonderstellung ein. Seit Inkrafttreten des JGG 1953 kann bei ihnen allgemeines oder Jugendstrafrecht zur Anwendung kommen.

Abgeurteilte sind alle diejenigen strafmündigen Personen, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung einer Hauptverhandlung rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Ihre Zahl setzt sich aus den Verurteilten und den Personen zusammen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden.

Verurteilte sind Straffällige, gegen die entweder nach allgemeinem Strafrecht eine Freiheitsstrafe (Zuchthaus, Gefängnis, Einschließung, Haft, Strafarrrest) oder Geldstrafe verhängt worden ist, oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde. Nach dem JGG sind drei Zuchtmittel und drei Erziehungsmaßregeln zu unterscheiden; sie werden Maßnahmen genannt und können nebeneinander angeordnet werden.

Andere Entscheidungen sind Anordnung von Maßregeln der Sicherung und Besserung, Einstellung des Strafverfahrens, Absehen von Strafe, Überweisung an den Vormundschaftsrichter, Freispruch. Ob der Freispruch wegen erwiesener Unschuld oder nur mangels Beweises erfolgte, wird nicht festgestellt.

D. Strafvollzug

Die 1961 bundeseinheitlich eingeführte Strafvollzugsstatistik gibt Auskunft über die justizeigenen Straf- und Verwahranstalten, deren Belegfähigkeit und tatsächliche Belegung an einem Stichtage (Gefangenenbestand) sowie die Zu- und Abgänge während des Berichtsjahres (Gefangenenbewegung). Persönliche (Alter, Religion) und kriminologische Merkmale (Straftat, Art und Höhe der Strafe, Vorstrafen) werden nur für die Insassen am Stichtag (31. 3.) festgestellt.

E. Bewährungshilfe

In der 1963 bundeseinheitlich eingeführten Bewährungshilfestatistik werden die hauptamtlichen Bewährungshelfer und Probanden gezählt. Bei den **Probanden** handelt es sich um Straffällige, die einem Bewährungshelfer unterstellt wurden, nachdem ihnen entweder im Urteil Strafaussetzung oder nach Verbüßung eines Teils der erkannten Freiheitsstrafe vorzeitige Entlassung gewährt worden ist. In der Statistik werden die nach persönlichen, sozialen und kriminologischen Merkmalen charakterisierten Probanden, deren Unterstellung infolge Bewährung endete, denjenigen gegenübergestellt, deren Unterstellung durch Widerruf der Vergünstigung beendet wurde.

A. Organisation, Personal und Geschäftsanfall der Gerichte

1. Gerichte und Kammern bzw. Senate bei den Kollegialgerichten am 1. 1. 1965

Land	Amtsgerichte	Landgerichte	Zivil- ¹⁾ kammern bei den Landgerichten	Strafgerichte	Oberlandesgerichte	Zivilsenate bei den Oberlandesgerichten	Strafsenate	Arbeitsgerichte ²⁾	Verwaltungsgerichte ³⁾	Sozialgerichte	Kammern bzw. Senate bei den Landesgerichten		
											Arbeitsgerichte	Verwaltungsgerichte ⁴⁾	Sozialgerichte
Schleswig-Holstein	60	4	36	19	1	6	2	9	1	3	3	11	5
Hamburg	6	1	47	19	1	11	3	1	1	1	3	2	6
Niedersachsen	134	11	84	52	3	21	9	15	3	8	5	11	11
Bremen	3	1	15	13	1	11	1	2	1	1	2	1	6
Nordrhein-Westfalen	177	19	221	124	3	45	9	29	7	8	14	10	20
Hessen	83	9	74	36	1	18	3	12	4	7	6	4	10
Rheinland-Pfalz	91	8	56	28	2	15	3	10	2	3	3	6	7
Baden-Württemberg	119	17	116	81		15	4	20	4	8	7	5	9
Bayern	167	21	151	70	4 ⁵⁾	49 ⁶⁾	11 ⁷⁾	11	6	7	6	10	18
Saarland	16	1	15	5	1	5	1	3	1	1	2	4	6
Berlin (West)	9	1	65	22	1	17	4	1	1	1	7	6	15
Bundesgebiet⁸⁾...	865	93	880	469	20	213(9)	50(5)	113	31	48	58(5)	70(8)	113(12)

¹⁾ Einschl. der Kammern für Handelsachen, Wiedergutmachungskammern, Entschädigungskammern und dergl. — ²⁾ Nur erstinstanzliche Gerichte. — ³⁾ Die Landesverwaltungsgerichte tragen die Bezeichnung Oberverwaltungsgericht, in Hessen und Bayern Verwaltungsgerichtshof, Schleswig-Holstein und Niedersachsen haben ein gemeinsames Oberverwaltungsgericht. — ⁴⁾ Einschl. Bayerisches Oberstes Landesgericht mit 3 Zivilsenaten, 1 Kartellsenat und 8 Strafsenaten. — ⁵⁾ Die Zahlen in Klammern geben die Senate beim Bundesgerichtshof bzw. den oberen Bundesgerichten an. — ⁶⁾ Außerdem 1 Kartellsenat, 1 Senat für Anwaltsachen, 1 Senat für Notarsachen, 1 Senat für Wirtschaftsprüfersachen, 1 Senat für Steuerberater- und Steuerbevollmächtigtensachen und 1 Dienstgericht des Bundes.

2. Richter im Landes- und Bundesdienst am 1. 1. 1965

Land (i = insgesamt, w = weiblich)	Richter ¹⁾ insgesamt	Bei						
		Verfassungsgerichten	Ordentlichen Gerichten	Verwaltungsgerichten	Finanzgerichten	Arbeitsgerichten	Sozialgerichten	Dienst- und Disziplinargerichten
Landesdienst	i 11 810	60(60)	9 582(1)	793(35)	187	318(1)	967	583(583)
	w 486	1(1)	403	24	—	17	42	7(7)
Schleswig-Holstein	i 504	—	398(1)	33	8	16	50	48(48)
	w 19	—	15	2	—	—	2	1(1)
Hamburg	i 517	8(8)	436	32(8)	12	13(1)	33	36(36)
	w 24	1(1)	22	—	—	1	1	2(2)
Niedersachsen	i 1 372	6(6)	1 099	102	26	29	116	109(109)
	w 33	—	27	1	—	1	4	2(2)
Bremen	i 164	—	122	37(22)	5	9	13	11(11)
	w 6	—	5	—	—	—	1	—
Nordrhein-Westfalen	i 3 191	3(3)	2 646	186	51	78	230	23(23)
	w 134	—	105	9	—	5	15	—
Hessen	i 1 054	3(3)	862	79	16	32	65	27(27)
	w 53	—	44	4	—	1	4	—
Rheinland-Pfalz	i 703	8(8)	582	41(5)	9	19	57	53(53)
	w 25	—	23	—	—	1	2	—
Baden-Württemberg	i 1 434	3(3)	1 173	78	22	42	119	101(101)
	w 46	—	41	—	—	—	5	1(1)
Bayern	i 1 861	20(20)	1 498	107	34	44	178	133(133)
	w 38	—	32	2	—	4	—	—
Saarland	i 215	9(9)	154	18	4	6	33	16(16)
	w 11	—	10	—	—	—	1	—
Berlin (West)	i 795	—	612	80	—	30	73	26(26)
	w 97	—	79	6	—	5	7	1(1)
Bundesdienst	i 437	16	238	49	36	15	39	44
	w 12	1	7	1	—	2	1	—
Insgesamt ... i	12 247	76(60)	9 820(1)	842(35)	223	333(1)	1 006	627(583)
... w	498	2(1)	410	25	—	19	43	7(7)

¹⁾ Richter auf Lebenszeit, auf Zeit, kraft Auftrags und auf Probe. Die Spalte »Richter insgesamt« enthält die Summe der Zahlen für die einzelnen Gerichtszweige, abzüglich der Zahlen, die in den Klammern stehen. In Klammern sind diejenigen Richter angegeben, die ihre Planstelle in einer anderen Gerichtsbarkeit haben und auch dort gezählt sind.

Quelle: Bundesministerium der Justiz, Bonn

3. Geschäftsanfall bei den Gerichten *)

a) Zivil- und Strafgerichte

Verfahren	1962	1963	Verfahren	1962	1963
Zivilsachen in erster Instanz					
Amtsgerichte					
Mahnsachen	3 765 581	3 990 758	Hauptverfahren vor den Schwurgerichten	476	520
Gewöhnliche Prozesse	805 076	798 232	Großen Strafkammern	10 586	10 585
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse ..	18 418	18 133	Jugendkammern	1 992	1 977
Arreste und einstweilige Verfügungen	43 426	43 615	Oberlandesgerichte (einschl. Bayer. Oberstes Landesgericht)		
Eröffnete Konkurs- und Vergleichsverfahren ..	1 930	2 393	Hauptverfahren in erster Instanz	349	332
Anträge auf:			Bundesgerichtshof		
Zwangsversteigerung von Gegenständen des unbeweglichen Vermögens	14 384	16 237	Hauptverfahren in erster Instanz	19	15
Zwangsverwaltung	1 103	1 190	Zivil- und Strafsachen in den Rechtsmittelinstanzen		
Landgerichte					
Zivilsachen					
Berufungsinstanz bei den Landgerichten					
vor den Zivilkammern	1 457	1 635	vor den Zivilkammern	40 954	40 307
Gewöhnliche Prozesse	103 057	115 771	Gewöhnliche Prozesse	40 870	40 136
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse ..	4 063	4 608	Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse ..	84	171
Arreste und einstweilige Verfügungen	9 874	9 905	vor den Kammern für Handelssachen ..	380	347
Prozesse in Ehe-, Kindschafts- und Ent- mündigungssachen	90 704	97 066	Gewöhnliche Prozesse	375	339
vor den Kammern für Handelssachen			Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse ..	5	8
Gewöhnliche Prozesse	17 271	19 552	bei den Oberlandesgerichten (einschl. Bayer. Oberstes Landesgericht) ¹⁾	31 778	34 657
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse ..	4 312	5 166	Gewöhnliche Prozesse einschl. der Ent- schädigungssachen nach dem Bundes- entschädigungsgesetz	26 207	29 423
Arreste und einstweilige Verfügungen	5 586	4 058	Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse ..	248	172
Strafsachen in erster Instanz					
Amtsgerichte					
Privatklagesachen	27 567	26 548	Ehe-, Kindschafts- und Entmündigungs- sachen	5 025	5 062
Anträge auf Erlaß von			Revisionsinstanz beim Bundesgerichtshof		
Strafverfügungen und jugendrichterliche			Gewöhnliche Prozesse einschl. der Ent- schädigungssachen nach dem Bundesent- schädigungsgesetz	1 911*)	1 945*)
Verfügungen	1 366 097	1 190 790	Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse ..	14	13
Strafbefehlen	662 474	637 821	Ehe-, Kindschafts- und Entmündigungs- sachen	96	100
Anklagen wegen			Strafsachen		
Verbrechen	38 767	44 855	Berufungsinstanz bei den Landgerichten		
Vergehen	296 984	304 463	vor den großen Strafkammern	15 437	15 469
Übertretungen	69 738	72 085	Jugendkammern	5 046	4 802
Hauptverhandlungen vor den			kleinen Strafkammern	33 856	34 127
Schöffengerichten	83 934	84 632	Revisionsinstanz bei den Oberlandesgerichten (einschl. Bayer. Oberstes Landesgericht)		
Amtsrichtern	364 058	368 374	gegen Urteile der ersten Instanz	5 754	5 381
Jugendschöffengerichten	28 186	26 981	Berufungsinstanz	6 932	6 479
Jugendrichtern	104 496	96 153	beim Bundesgerichtshof		
Landgerichte					
Anhängig gewordene Strafverfolgungs- bzw. Anzeigesachen bei der			gegen Urteile der Schwurgerichte	163	199
Staatsanwaltschaft	2 310 280	2 362 664	großen Strafkammern	2 224	2 098
Amtsanzwaltschaft	1 031 496	1 002 306			

b) Bundesgerichtshof

Zivilsachen	1962	1963	Strafsachen	1962	1963
Anhängige Verfahren	5 037	5 482	Anhängige Verfahren	2 717	2 742
Revisionsverfahren	3 907	4 244	erinstanzliche	22	16
Berufungsverfahren in Patentsachen	166	170	andere	2 695	2 726
Rechtsbeschwerden			Revisionsverfahren	2 557	2 484
in Kartellverwaltungssachen	4	6	Anträge auf Gerichtsstandsbestimmun- gen	111	223
Landwirtschaftssachen	67	64	andere Verfahren sowie Verfahren im Kartell-, Anwalts- und Notariats- sachen	27	19
gegen Entscheidungen des Bundes- patentgerichts	50	68	Erledigungen	2 543	2 593
Nichtzulassungsbeschwerden in Kartell- u. Entschädigungssachen (BEG)	415	556	erinstanzliche	21	14
Anträge und Beschwerden im Verwal- tungstreitverfahren, Anwalts- und No- tariatsachen	58	34	andere	2 522	2 579
Sonstige Beschwerden	309	282	durch Urteil und durch Beschluß in Vorlegungssachen	864	775
Vorlegungssachen der freiwilligen Gerichts- barkeit	10	12	durch Beschluß gem. § 349 II StPO	1 478	1 508
Anträge auf Gerichtsstandsbestimmungen	51	46	andere Beschlüsse	151	279
Erledigungen	2 544	2 623	auf andere Art	29	17
durch Urteil od. rechtsbegründeten Beschluß	1 694	1 798			
auf andere Weise	850	825			

Quelle: Bundesministerium der Justiz, Bonn

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).
¹⁾ Beim Bayerischen Obersten Landesgericht 1962: 298 nicht aufgliederte Prozesse. — *) Außerdem 1962 und 1963 je 55 Berufungen in Patentsachen und 3 Rechtsbeschwerden in Kartellsachen.

3. Geschäftsanfall bei den Gerichten *)

c) Arbeitsgerichte

Verfahren	1962	1963	Verfahren	1962	1963
Urteilsverfahren vor den Arbeitsgerichten			Berufungsverfahren vor den Landesarbeitsgerichten		
Anhängige bzw. eingereichte Klagen	187 347	195 343	Anhängige Berufungen	7 722	8 450
darunter im Berichtsjahr eingereicht durch:			Erledigte Berufungen	5 799	5 910
Arbeitnehmer ¹⁾	143 933	150 510	Erledigung durch:		
Arbeitgeber ²⁾	14 534	14 370	Vergleich	1 553	1 456
Erledigte Klagen	156 986	160 486	streitiges Urteil	2 559	2 618
Erledigung durch:			sonstiges Urteil	60	75
Vergleich	52 741	52 761	auf andere Weise	1 627	1 218
streitiges Urteil	16 344	17 224			
sonstiges Urteil	23 769	23 409	Revisionsverfahren vor dem Bundesarbeitsgericht		
auf andere Weise	64 132	67 092	Anhängige Revisionen	936	855
Art des Streitgegenstandes ³⁾			Erledigte Revisionen	622	560
Arbeitsentgelt	87 086	87 917	Erledigung durch:		
Arbeitszeit	1 092	1 481	Vergleich	54	53
Urlaub, Urlaubsentgelt	12 100	13 053	streitiges Urteil	272	268
Kündigung	38 642	41 264	sonstiges Urteil	1	5
Herausgabe von Arbeitspapieren	11 199	11 665	Beschluß	118	122
Zeugniserteilung und -berichtigung	2 742	3 896	Rücknahme	168	100
Sonstiges	28 819	30 773	auf andere Weise	9	12

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

d) Verwaltungsgerichte

Jahr (a=zugegangene b=erledigte c=am Jahresende anhängige Rechtstreite)	Schles- wig-Hol- stein	Hamburg		Niedersachsen		Bremen		Nordrhein- Westfalen		Hessen	
	I. ⁴⁾	I.	II.	I.	II. ⁴⁾	I.	II.	I.	II.	I.	II.
Instanz											
1962		450	408	5 437	1 249	571	139	14 331	2 362	3 626	1 489
a											
b	2 072	1 449	413	5 082	1 242	606	127	13 420	2 615	3 786	1 740
c	1 955	919	183	6 518	1 267	255	65	14 527	2 149	4 763	881
1963											
a	2 450	1 228	419	5 415	1 310	712	141	19 153	2 480	3 454	1 018
b	2 285	1 312	343	4 933	1 129	601	119	14 692	2 423	4 207	996
c	2 120	835	259	7 000	1 448	366	87	18 988	2 206	4 010	903

Jahr (a=zugegangene b=erledigte c=am Jahresende anhängige Rechtstreite)	Rheinland-Pfalz		Baden- Württemberg		Bayern		Saarland		Berlin (West)		Bundesgebiet		
	I.	II.	I.	II.	I.	II.	I.	II.	I.	II.	I.	II.	III. ⁴⁾
Instanz													
1962	1 786	454	3 684	777	5 062	1 340	496	127	3 552	575	42 016	8 920	2 450
a													
b	1 685	466	3 942	931	4 947	1 432	431	124	3 985	699	41 405	9 789	2 718
c	1 575	228	2 856	749	3 238	1 422	467	122	3 452	428	40 525	7 494	2 684
1963													
a	1 839	489	3 870	866	5 557	1 318	625	118	3 662	585	47 965	8 744	2 369
b	1 865	460	3 987	778	5 314	1 338	527	119	3 639	574	43 362	8 279	2 475
c	1 549	257	2 739	837	3 481	1 402	565	121	3 475	439	45 128	7 959	2 578

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

¹⁾ Einschl. der von Gewerkschaften und Betriebsräten eingereichten Klagen. — ²⁾ Und deren Organisationen. — ³⁾ Enthält eine Klage mehrere Ansprüche, so ist sie je nach Art der Ansprüche mehrmals gezählt worden; die Summe der erledigten Klagen nach der Art des Streitgegenstandes ist daher höher als die Zahl der erledigten Klagen. — ⁴⁾ II. Instanz vgl. Niedersachsen. — ⁵⁾ Einschl. Schleswig-Holstein. — ⁶⁾ Bundesverwaltungsgericht.

Quelle: Bundesministerium des Innern, Bonn

3. Geschäftsanfall bei den Gerichten *)

e) Sozialgerichte 1963

Verfahren	Verfahren									
	insgesamt	darunter Angelegenheiten der								
		Krankenversicherung	Unfall-	Rentenversicherung der		Knappschäftliche Rentenversicherung	Landw. Altershilfe	Arbeitslosenversicherung ¹⁾	Kriegsopferversorgung	Familienausgleichskassen
				Arbeiter	Angestellten					
Klageverfahren vor den Sozialgerichten										
Anhängige Klagen ²⁾	381 545	10 100	70 206	132 577	53 449	10 039	4 876	6 621	88 491	4 035
Erledigte Klagen	190 667	5 230	36 629	68 653	27 680	5 292	2 783	3 652	37 611	2 128
durch rechtskräftigen Vorbescheid abgewiesen	1 819	74	576	552	181	10	26	156	186	47
durch Urteil	48 988	1 699	8 037	14 912	6 496	1 342	557	1 304	14 024	548
durch Anerkenntnis oder Vergleich	42 191	1 457	6 160	17 680	6 548	1 435	617	539	7 394	345
durch Zurücknahme	90 304	1 559	20 702	33 639	13 456	2 330	1 471	1 490	14 510	1 066
auf sonstige Weise	7 365	441	1 154	1 870	999	175	112	163	1 497	122
Berufsverfahren vor den Landessozialgerichten										
Anhängige Berufungen ³⁾	62 343	1 699	6 508	14 900	6 340	2 095	1 004	1 259	28 066	404
Erledigte Berufungen	25 636	689	2 649	6 974	2 750	788	663	595	10 332	170
durch Verwerfungsbeschluß, Vorbescheid, Zurückweisung oder Entscheidung gem. § 216 Abs. 1 Nr. 3o	63	8	4	15	6	—	—	10	20	—
durch Urteil	11 587	366	1 288	2 872	1 373	286	236	295	4 787	78
darunter Zurückverweisung ..	512	16	44	110	41	9	2	9	280	1
durch Anerkenntnis oder Vergleich ..	4 347	96	314	1 499	385	128	137	51	1 731	6
durch Zurücknahme	8 856	189	981	2 430	841	369	281	226	3 473	58
auf sonstige Weise	783	30	62	158	145	5	9	13	321	28
Revisionsverfahren vor dem Bundessozialgericht⁴⁾										
Anhängige Revisionen	4 925	322	587	1 141	756	200	79	115	1 683	28
Erledigte Revisionen	2 639	108	283	532	363	73	54	87	1 116	10
durch Verwerfungsbeschluß und sonstige Beschlüsse	1 539	36	162	313	196	35	20	40	727	4
durch Urteil	510	43	75	85	69	18	11	27	178	4
darunter Zurückverweisung ..	194	7	24	31	19	3	5	8	97	—
durch Anerkenntnis oder Vergleich ..	18	—	5	3	1	—	1	—	8	—
durch Zurücknahme	455	21	36	102	64	15	19	17	176	2
auf sonstige Weise	117	8	5	29	33	5	3	3	27	—

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

¹⁾ Einschl. der übrigen Aufgaben der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung. — ²⁾ Einschl. der von der höheren Instanz zurückverwiesenen und der wiederaufgenommenen Verfahren. — ³⁾ Einschl. Sondersachen.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

4. Geschäftsanfall und -erledigung beim Bundesverfassungsgericht *)

Verfahren	Erster Senat			Zweiter Senat		
	1962	1963	1964	1962	1963	1964
Anhängige Verfahren	1 122	1 176	1 294	1 056	1 148	1 147
davon:						
Anhängige Verfahren aus den Vorjahren	394	488	486	324	422	317
Im Berichtsjahr eingereichte Verfahren:						
Verfassungsbeschwerden	693	659	774	688	690	795
Normenkontrollverfahren	34	23	33	31	29	30
Andere Verfahren	1	6	1	13	7	5
Erledigte Verfahren	634	690	783	634	831	818
Erledigung durch:						
Senatsentscheidungen	38	40	24	29	49	24
Gemäß §91a bzw. §93a BVerfGG ..	416	525	647	437	647	730
Abgabe an den anderen Senat ..	—	—	3	4	4	1
Auf andere Weise	180	125	109	164	131	63
Am Ende des Berichtsjahrs noch anhängige Verfahren	488	486	511	422	31	329

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

Quelle: Bundesverfassungsgericht, Karlsruhe

5. Deutsches Patentamt und Bundespatentgericht *)

a) Geschäftslage

Patentamt	1962		1963		Bundespatentgericht	1962		1963	
Patente					Juristische Beschwerdesenate				
Anmeldungen					am Jahresbeginn anhängige Verfahren ...	92		25	
am Jahresbeginn anhängige	192 142		207 231		Zugänge	145		130	
zugegangene	59 783		61 031		Erledigungen	212		127	
bekanntgemachte	20 711		12 918		am Jahresende anhängige Verfahren	25		28	
mit Einsprüchen	9 375		3 360		Gebrauchsmuster — Beschwerdesenat				
am Jahresende unerledigte	207 231		225 575		am Jahresbeginn anhängige Verfahren ...	169		103	
erteilte	18 508		15 542		Zugänge	278		250	
Haupt-	17 216		14 465		Erledigungen	344		279	
Zusatz-	1 292		1 077		am Jahresende anhängige Verfahren	103		74	
versagte	1 186		1 678		Technische Beschwerdesenate				
vernichtete	21		21		am Jahresbeginn anhängige Verfahren ...	12 945		11 978	
abgelaufene	15 613		16 456		Zugänge	2 603		3 078	
am Jahresende bestehende	122 914		121 978		Erledigungen	3 570		3 618	
Gebrauchsmuster					am Jahresende anhängige Verfahren	11 978		11 438	
angemeldete	46 098		48 015		Warenzeichen — Beschwerdesenate				
eingetragene	20 351		20 452		am Jahresbeginn anhängige Verfahren ...	6 326		6 887	
ohne Eintragung erledigte	21 986		20 072		Zugänge	3 119		3 553	
am Jahresende unerledigte	96 340		103 820		Erledigungen	2 558		2 817	
am Jahresende bestehende	86 027		85 762		am Jahresende anhängige Verfahren	6 887		7 623	
Warenzeichen					Nichtigkeitsenate				
angemeldete	23 342		24 478		am Jahresbeginn anhängige Verfahren ...	304		322	
eingetragene	11 282		12 013		Zugänge	123		153	
abgewiesene (einschl. zurückg.)	8 528		9 461		Erledigungen				
gelöschte	3 220		4 800		vor rechtskräft. Entscheidung	54		73	
verlängerte	9 756		10 835		durch Urteil (BPatG u. BGH)	45		67	
am Jahresende bestehende	148 793		156 006		am Jahresende anhängige Verfahren	322		335	

b) Angemeldete und erteilte bzw. eingetragene Patente, Gebrauchsmuster und Warenzeichen 1963
nach Wohnsitz des Anmelders bzw. Sitz des Unternehmens

Wohnsitz des Anmelders bzw. Sitz des Unternehmens	Patente		Gebrauchsmuster		Warenzeichen	
	angemeldete	erteilte	angemeldete	eingetragene	angemeldete	eingetragene
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	35 105	9 353	39 644	18 471	21 418	10 375
Sowjetische Besatzungszone und Sowjet- sektor von Berlin	1 003	414	383	132	101	205
Europäisches Ausland	13 711	3 465	5 709	1 562	1 369	684
darunter:						
Frankreich	2 565	652	863	251	60	41
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	3 624	727	1 351	266	561	366
Italien	934	190	454	199	48	11
Niederlande	1 194	442	658	120	63	28
Österreich	609	164	481	177	46	9
Schweden	808	216	238	63	137	86
Schweiz	2 139	682	1 125	320	181	39
Außereuropäisches Ausland	11 212	2 310	2 279	287	1 590	749
darunter:						
Japan	1 114	65	92	17	79	40
Kanada	240	43	51	15	36	14
Vereinigte Staaten	9 497	2 151	1 966	238	1 365	674
Insgesamt ...	61 031	15 542	48 015	20 452	24 478	12 013

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

Quelle: Deutsches Patentamt, München

B. Tatermittlung
I. Straftaten und Täter *)

a) Grundzahlen

Jahr ¹⁾ — Land	Bekannt- ge- wordene	Auf- geklärte	Ermittelte (strafmündige) Täter								
			insgesamt			Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
			Straftaten	ins- gesamt	männlich	weiblich	zus.	weiblich	zus.	weiblich	zus.	weiblich
1961	2 120 419	1 374 306	1 287 049	1 127 171	159 878	113 749	10 915	169 250	14 690	1 004 050	134 273
1962	2 106 469	1 359 948	1 271 094	1 111 739	159 355	105 539	10 200	153 169	13 923	1 012 386	135 232
1963	1 678 840	932 307	814 727	686 964	127 763	72 343	7 889	83 944	8 308	658 440	111 566
davon (1963):											
Schleswig-Holstein ...	71 258	39 631	32 539	28 034	4 505	3 115	403	3 887	368	25 537	3 734
Hamburg	90 567	45 849	33 441	27 604	5 837	2 988	419	3 379	454	27 074	4 964
Niedersachsen	158 030	75 883	65 855	56 076	9 779	7 791	877	7 719	772	50 345	8 130
Bremen	34 062	16 514	13 117	10 633	2 484	1 451	199	1 309	155	10 357	2 130
Nordrhein-Westfalen	524 849	242 891	210 081	176 718	33 363	20 707	2 214	22 013	2 050	167 361	29 099
Hessen	138 683	87 282	74 328	63 327	11 001	6 333	572	7 834	628	60 161	9 801
Rheinland-Pfalz	81 873	49 116	50 085	42 685	7 400	3 560	330	4 638	431	41 887	6 639
Baden-Württemberg	200 955	125 241	119 465	100 748	18 717	9 002	979	11 269	1 238	99 194	16 500
Bayern	263 628	186 251	158 585	133 730	24 855	13 503	1 393	16 798	1 634	128 284	21 828
Saarland	23 018	14 059	11 431	9 800	1 631	1 107	148	986	93	9 338	1 390
Berlin (West)	91 917	49 590	45 800	37 609	8 191	2 786	355	4 112	485	38 902	7 351

b) Verhältniszahlen

Jahr ¹⁾ — Land	Bekannt- gewordene	Aufgeklärte	Ermittelte (strafmündige) Täter								
			insgesamt			Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
			Straftaten	ins- gesamt	männlich	weiblich	zus.	weiblich	zus.	weiblich	zus.	weiblich
1961	3 771	64,8	2 889	5 504	664	4 102	802	6 085	1 084	2 575	629
1962	3 699	64,6	2 827	5 377	656	3 897	768	6 069	1 136	2 549	622
1963	2 914	55,5	1 796	3 280	523	2 676	597	3 541	724	1 634	508
davon (1963):											
Schleswig-Holstein ...	3 015	55,6	1 730	3 213	446	2 589	687	3 586	727	1 545	415
Hamburg	4 892	50,6	2 134	3 884	682	3 680	1 050	4 101	1 118	1 929	640
Niedersachsen	2 337	48,0	1 246	2 286	345	2 327	539	2 722	570	1 079	321
Bremen	4 724	48,5	2 237	3 937	785	4 122	1 150	4 040	957	1 997	753
Nordrhein-Westfalen	3 225	46,3	1 642	2 956	490	2 757	603	3 352	641	1 470	475
Hessen	2 788	62,9	1 890	3 441	520	2 694	499	3 899	647	1 710	515
Rheinland-Pfalz	2 343	60,0	1 879	3 475	515	2 236	422	3 557	677	1 763	513
Baden-Württemberg	2 487	62,3	1 912	3 453	562	2 414	540	3 310	756	1 792	553
Bayern	2 689	70,6	2 071	3 827	597	2 769	581	4 258	850	1 893	585
Saarland	2 088	61,1	1 375	2 508	370	2 227	612	2 365	451	1 262	351
Berlin (West)	4 223	54,0	2 404	4 779	733	3 637	942	4 162	1 023	2 249	712

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

1) 1961 und 1962 einschl., 1963 ohne Straßenverkehrsvergehen. — *) Straftatenziffer. — *) Aufklärungsquote. — *) Täterziffer, Quelle: Bundeskriminalamt, Wiesbaden

2. Ausgewählte Straftaten 1963 nach Gemeindegrößenklassen des Tatorts*)

Strafbare Handlung (§§ des Strafgesetzbuches)	Bekanntgewordene Straftaten				
	insgesamt	davon in Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern			
		unter 5 000 ¹⁾	5 000 — 20 000	20 000 — 100 000	100 000 und mehr
Anzahl					
Herstellung und Verbreitung von Falschgeld (146—148, 151)	377	50	65	123	139
Verbrechen und Vergehen wider die Sittlichkeit (173—184)	62 721	13 145	8 452	13 057	28 067
dar.: Unzucht zwischen Männern (175, 175a)	7 218	1 231	813	1 262	3 912
Unzucht mit Kindern (176 Abs. 1, Nr. 3)	18 000	4 864	2 517	3 549	7 070
Notzucht (177, 178)	6 572	1 562	1 020	1 375	2 615
Mord und Totschlag (211—213, 216)	1 308	353	192	260	503
davon: Vollendung	442	125	52	82	183
Versuch	866	228	140	178	320
Abtreibung (218)	2 784	474	517	630	1 163
Fahrlässige Tötung (222 ²⁾)	1 019	495	180	167	177
Gefährliche und schwere Körperverletzung (223a—225, 229)	30 239	6 603	3 265	5 454	14 917
Einfacher und schwerer Diebstahl insgesamt (242, 243, 248b)	943 423	125 837	103 328	191 536	522 722
dar.: Diebstahl von: Kraftfahrzeugen	95 504	6 996	8 162	18 189	62 157
Fahrrädern	104 924	8 886	12 063	28 425	55 550
Taschendiebstahl	9 550	877	989	1 342	6 342
Schwerer Diebstahl in: Geldinstituten	695	288	138	109	160
Wirtschaftsbetrieben	82 669	10 394	9 813	17 767	44 695
Wohnungen	31 036	7 667	4 199	5 654	13 516
Unterschlagung (246)	46 490	6 834	5 551	9 067	25 038
Raub und räuberische Erpressung (249—252, 255)	6 721	700	536	1 251	4 234
Begünstigung und Hehlerei (257—261)	11 742	2 226	1 603	2 713	5 200
Betrug und Untreue (263—266)	184 262	31 951	24 487	36 612	91 212
Urkundenfälschung (267, 271—281)	14 348	2 538	1 685	2 529	7 596
Vorsätzliche Brandstiftung (306—308)	2 488	903	319	375	891
Fahrlässige Brandstiftung (309)	11 697	5 023	1 716	1 597	3 361
Verbrechen und Vergehen im Amte (331—357)	1 920	307	221	324	1 068
auf 100 000 Einwohner ²⁾					
Herstellung und Verbreitung von Falschgeld (146—148, 151)	0,7	0,3	0,7	1,3	0,7
Verbrechen und Vergehen wider die Sittlichkeit (173—184)	108,9	67,8	88,1	138,9	146,0
dar.: Unzucht zwischen Männern (175, 175a)	12,5	6,4	8,6	13,4	20,3
Unzucht mit Kindern (176 Abs. 1, Nr. 3)	31,2	25,1	26,2	37,8	36,8
Notzucht (177, 178)	11,4	8,1	10,6	14,6	13,6
Mord und Totschlag (211—213, 216)	2,3	1,8	2,0	2,8	2,6
davon: Vollendung	0,8	0,6	0,5	0,9	1,0
Versuch	1,5	1,2	1,5	1,9	1,7
Abtreibung (218)	4,8	2,4	5,4	6,7	6,0
Fahrlässige Tötung (222 ²⁾)	1,8	2,6	1,9	1,8	0,9
Gefährliche und schwere Körperverletzung (223a—225, 229)	52,5	34,1	34,0	58,0	77,6
Einfacher und schwerer Diebstahl insgesamt (242, 243, 248b)	1 637,7	649,3	1 076,6	2 037,9	2 718,5
dar.: Diebstahl von: Kraftfahrzeugen	165,8	36,1	85,0	193,5	323,3
Fahrrädern	182,1	45,9	125,7	302,4	288,9
Taschendiebstahl	16,6	4,5	10,3	14,3	33,0
Schwerer Diebstahl in: Geldinstituten	1,2	1,5	1,4	1,2	0,8
Wirtschaftsbetrieben	143,5	53,6	102,2	189,0	232,4
Wohnungen	53,9	39,6	43,7	60,2	70,3
Unterschlagung (246)	80,7	35,3	57,8	96,5	130,2
Raub und räuberische Erpressung (249—252, 255)	11,7	3,6	5,6	13,3	22,0
Begünstigung und Hehlerei (257—261)	20,4	11,6	16,7	28,9	27,0
Betrug und Untreue (263—266)	319,9	164,9	255,1	339,5	474,4
Urkundenfälschung (267, 271—281)	24,9	13,1	17,6	26,9	39,5
Vorsätzliche Brandstiftung (306—308)	4,3	4,7	3,3	4,0	4,6
Fahrlässige Brandstiftung (309)	20,3	25,9	17,9	17,0	17,5
Verbrechen und Vergehen im Amte (331—357)	3,3	1,6	2,3	3,4	5,6

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

1) Einschl. unbekannt. — 2) Ohne fahrlässige Tötung in Verbindung mit einem Verkehrsunfall. — *) Straftatenziffer.

Quelle: Bundeskriminalamt, Wiesbaden

C. Strafverfolgung

1. Abgeurteilte und Verurteilte

a) Grundzahlen

Jahr — Land	Abgeur- teilte	Freige- sprochene	Verurteilte								
			insgesamt			Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
			inges.	männl.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.
Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand)											
1890	452 877	83 401	362 163	294 905	67 258	40 972	7 508	43 416	5 685	277 775	54 065
1900	579 655	114 377	456 479	383 635	72 844	48 657	7 813	59 929	6 433	347 893	58 598
1910	685 751	136 962	538 225	451 299	86 926	51 315	8 135	64 340	7 237	422 570	71 554
1931	685 355	103 423	564 903	492 530	72 373	22 844	2 782	62 816	6 489	479 243	63 102
1932	691 921	104 106	564 479	500 993	63 486	21 529	2 458	64 720	5 814	478 230	55 214
1933	590 165	75 933	489 090	430 917	58 173	15 958	1 949	52 587	5 594	420 545	50 630
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)											
1960	659 627	47 247	578 767	513 394	65 373	39 997	3 357	90 741	7 511	448 029	54 505
1961	682 023	45 506	602 417	534 978	67 439	43 468	3 325	94 419	7 338	464 530	56 776
1962	675 823	44 358	597 198	528 697	68 501	42 900	3 480	85 855	6 857	468 443	58 164
1963 ¹⁾	643 326	43 299	566 683	501 458	65 225	40 516	3 279	73 172	6 316	452 995	55 630
davon (1963):											
Schleswig-Holst. . .	23 253	1 523	20 723	18 533	2 190	1 496	153	2 979	265	16 248	1 772
Hamburg	19 110	1 118	13 192	11 625	1 567	613	48	1 100	101	11 459	1 418
Niedersachsen ..	73 078	5 651	64 617	58 285	6 332	4 650	381	9 322	739	50 645	5 212
Bremen	8 902	521	7 624	6 708	916	626	72	796	87	6 202	757
Nordrhein-Westf. .	185 294	12 712	163 435	144 913	18 522	12 096	925	19 644	1 652	131 695	15 945
Hessen	51 194	3 909	45 185	40 062	5 123	3 342	258	5 437	456	36 406	4 409
Rheinland-Pfalz .	40 124	3 002	34 619	30 619	4 000	2 418	180	4 222	371	27 979	3 449
Baden-Württemb. .	96 431	6 322	87 679	77 622	10 057	6 428	499	11 578	1 034	69 673	8 524
Bayern	112 044	6 118	101 383	88 987	12 396	6 930	596	14 554	1 310	79 899	10 490
Saarland	6 563	420	5 879	5 304	575	315	20	776	65	4 788	490
Berlin (West) . . .	27 318	2 003	22 333	18 788	3 545	1 602	147	2 744	236	17 987	3 162

b) Verhältniszahlen

Jahr — Land	Abgeur- teilte ²⁾ in % der Täter ³⁾	Verurteilte in % der Abgeur- teilten ⁴⁾	Verurteilte								
			insgesamt			Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
			inges.	männl.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.
Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand)											
1890 .....	.	80,0	1 049	1 787	373	663	243	1 627	422	1 054	396
1900 .....	.	78,8	1 164	2 039	357	745	240	1 936	417	1 144	374
1910 .....	.	78,5	1 184	2 059	369	668	212	1 802	407	1 205	397
1931 .....	.	82,4	1 125	2 049	277	561	138	1 511	313	1 123	281
1932 .....	.	81,6	1 125	2 083	243	623	144	1 701	306	1 104	243
1933 .....	.	82,9	973	1 789	222	553	137	1 421	305	963	221
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)											
1960	52,3	87,7	1 311	2 539	273	1 394	238	3 019	511	1 170	259
1961	53,0	88,3	1 352	2 612	280	1 568	244	3 394	542	1 191	266
1962	53,2	88,4	1 328	2 557	282	1 584	262	3 402	560	1 179	268
1963	44,8	88,1	1 249	2 394	267	1 499	248	3 087	550	1 124	253
davon (1963):											
Schleswig-Holst. . .	40,2	89,1	1 101	2 124	217	1 244	261	2 748	524	983	197
Hamburg	40,2	69,0	842	1 635	183	755	120	1 335	249	816	183
Niedersachsen ..	58,9	88,4	1 223	2 376	224	1 389	234	3 287	545	1 085	206
Bremen	46,2	85,6	1 300	2 484	290	1 778	416	2 457	537	1 196	268
Nordrhein-Westf. .	46,9	88,2	1 278	2 424	272	1 610	252	2 991	517	1 157	260
Hessen	38,6	88,3	1 143	2 177	242	1 422	225	2 706	470	1 035	232
Rheinland-Pfalz .	48,2	86,3	1 299	2 493	278	1 519	230	3 238	582	1 178	266
Baden-Württemb. .	45,7	90,9	1 403	2 660	302	1 724	275	3 400	631	1 259	285
Bayern	41,1	90,5	1 324	2 547	298	1 421	249	3 689	681	1 179	281
Saarland	34,4	89,6	707	1 357	130	634	83	1 861	316	647	124
Berlin (West) . . .	39,7	81,8	1 172	2 387	317	2 091	390	2 777	498	1 040	306

¹⁾ Einschl. 15 bzw. 14 vom Bundesgerichtshof in erster und letzter Instanz Abgeurteilte bzw. Verurteilte. — ²⁾ Nur Abgeurteilte ohne Straßenverkehrsvergehen. — ³⁾ Anklagequote. — ⁴⁾ Verurteilungsquote. — ⁵⁾ Verurteilenziffer.

2. Abgeurteilte und Verurteilte 1963 nach Hauptdeliktgruppen und ausgewählten Straftaten*)

Verbrechen und Vergehen (§§ des Strafgesetzbuches)	Abgeurteilte				Verurteilte			
	insgesamt	Erwach-sene	Heran-wach-sende	Jugend-liche	insgesamt	Erwach-sene	Heran-wach-sende	Jugend-liche
Gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer Flucht nach Verkehrsunfall) und im Amte (49 a u. b, 80—168 u. 331—359 außer 142) ...	25 049	21 472	2 756	821	20 760	17 712	2 379	669
dar.: Widerstand gegen die Staatsgewalt (110—122)	5 256	4 534	640	82	4 624	4 000	555	69
Wider die Sittlichkeit (173—184)	17 288	13 122	1 887	2 279	13 790	10 298	1 559	1 933
dar.: Unzucht zwischen Männern (175—175 a)	3 439	2 616	396	427	2 803	2 112	324	367
Nötigung zur Unzucht (176 Abs. 1, Nr. 1 u. 2)	989	415	190	384	780	292	164	324
Unzucht mit Kindern (176 Abs. 1, Nr. 3)	4 355	2 902	511	942	3 525	2 296	430	799
Notzucht, Unzucht oder Notzucht mit Todesfolge (177, 178)	1 617	1 050	331	236	1 254	769	276	209
Kuppelei, Zuhälterei (180—181 a)	1 964	1 906	55	3	1 407	1 366	39	2
Erregung öffentlichen Ärgernisses (183)	2 857	2 378	274	205	2 452	2 046	235	171
Andere gegen die Person außer im Straßenverkehr (169—172, 185—241, außer 222, 230 i. V. m. Verkehrsunfall)	71 109	60 827	7 558	2 724	55 481	47 046	6 226	2 209
dar.: Mord (311)	182	132	37	13	156	109	36	11
Totschlag (212, 213)	181	166	11	4	139	125	10	4
Selbstabtreibung (218 Abs. 1)	687	475	165	47	625	434	150	41
Fremdabtreibung (218 Abs. 3)	1 030	978	49	3	884	841	40	3
Fahrlässige Tötung außer im Straßen- verkehr (222)	995	914	71	10	520	472	41	7
Leichte Körperverletzung (223)	14 642	11 766	2 182	694	11 947	9 634	1 781	532
Gefährliche und schwere Körperver- letzung (223 a—226)	13 613	10 014	2 651	948	10 648	7 703	2 176	769
Fahrlässige Körperverletzung außer im Straßenverkehr (230)	6 131	5 118	688	325	4 883	4 018	584	281
Diebstahl und Unterschlagung (242—248)	111 275	71 047	19 320	20 908	99 351	63 345	17 284	18 722
dar.: Einfacher Diebstahl (242)	66 604	40 918	11 757	13 929	59 119	36 600	10 248	12 271
Schwerer Diebstahl (243)	17 620	7 391	4 951	5 278	16 382	6 737	4 710	4 935
Rückfalldiebstahl (244)	9 606	9 242	348	16	8 746	8 399	331	16
Unterschlagung (246)	12 728	10 850	1 180	698	10 757	9 152	1 004	601
Unbefugter Fahrzeuggebrauch (248 b) ..	4 318	2 267	1 068	983	4 001	2 127	977	897
Raub und Erpressung (249—256)	2 565	1 382	716	467	2 218	1 129	646	443
Raubdelikte (249—252, 255)	2 108	1 075	631	402	1 874	913	574	387
Erpressung (253)	457	307	85	65	344	216	72	56
Andere Vermögensdelikte (257—305)	74 031	62 078	7 761	4 192	60 518	50 412	6 606	3 500
dar.: Begünstigung und Hülfsleistung (257—261) ..	7 484	5 404	1 084	996	5 997	4 239	901	857
Betrug und Untreue (263—266)	48 426	44 061	3 367	998	38 616	34 963	2 811	842
Gemeingefährliche außer im Straßenverkehr (306—330, außer 315 a, 316 Abs. 2 u. 330 a i. V. m. Verkehrsunfall)	15 192	13 512	1 337	343	13 837	12 320	1 249	268
dar.: Vorsätzliche Brandstiftung (306—308) ..	263	196	37	30	200	141	35	24
Fahrlässige Brandstiftung (309)	2 629	2 360	141	128	2 033	1 842	107	84
Vorsätzliche und fahrlässige Transport- gefährdung (315, 316 Abs. 1)	1 166	1 071	80	15	1 054	968	75	11
Volltrunkenheit außer im Straßenverkehr (330 a)	9 104	8 123	872	109	8 608	7 872	836	100
Im Straßenverkehr (142, 315 a, 316 Abs. 2; 222, 230, 330 a i. V. m. Verkehrsunfall und nach dem StVG)	278 674	228 955	36 193	13 526	257 415	212 387	33 283	11 745
Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen außer StVG u. StGB	48 143	42 644	4 293	1 206	43 313	38 346	3 940	1 027
dar.: Steuer- u. Zollwiderhandlungen (Abgabenordnung)	8 150	6 597	1 314	239	7 481 ¹⁾	6 077	1 190	214
Insgesamt ...	643 326	515 039	81 821	46 466	566 683	452 995	73 172	40 516

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

¹⁾ Außerdem wurden erledigt: Auf dem Gebiet der Besitz- und Verkehrsteuern durch Strafbescheide der Finanzämter 1 516 und durch Unterwerfungsverhandlungen 10 781 Fälle; auf dem Gebiet der Zölle und Verbrauchsteuern durch Strafbescheide der Hauptzollämter im Rechnungsjahr (1. 4. 1963 bis 31. 3. 1964) 2 570 und durch Unterwerfungsverhandlungen 4 830 Fälle.

3. Verurteilte nach Hauptdeliktgruppen*)
auf 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe**)

Verbrechen und Vergehen (§§ des Strafgesetzbuches)	Jahr	Insgesamt			Jugendliche			Heranwachsende			Erwachsene		
		männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Gegen Staat, öffentliche Ordnung (außer Flucht nach Verkehrsunfall) u. i. Amte (49 a u. b, 80—168 n. 331—359, außer 142)	1961	87,2	14,5	47,9	45,8	8,3	27,4	168,6	27,6	99,9	84,0	14,0	45,7
	1962	88,9	14,3	48,6	44,7	9,8	27,6	181,7	26,8	106,5	85,6	13,9	46,4
	1963	83,7	13,2	45,8	39,4	9,4	24,7	169,6	26,6	100,4	81,3	12,7	44,0
Wider die Sittlichkeit (173—184) ..	1961	67,9	4,0	33,4	146,3	1,0	75,0	125,2	3,8	66,1	57,0	4,1	28,1
	1962	65,8	3,6	32,2	142,5	1,1	73,2	133,8	2,8	70,2	55,0	3,8	27,0
	1963	62,0	3,3	30,4	138,8	1,1	71,5	124,4	3,3	65,8	52,1	3,4	25,6
Anders gegen die Person außer im Straßenverkehr (169—172, 185—241, außer 223, 230 i. V.m. Verkehrsunfall)	1961	258,6	31,1	135,7	167,4	9,5	89,9	518,8	43,6	287,4	244,9	31,6	128,1
	1962	243,7	28,2	127,3	158,5	9,3	85,4	516,1	44,6	287,2	230,6	28,4	120,0
	1963	234,7	25,9	122,3	152,0	8,2	81,7	467,4	44,4	262,7	225,4	26,0	116,7
Diebstahl und Unterschlagung (242—248)	1961	410,5	72,3	227,8	1347,4	148,6	759,3	1290,4	171,7	745,6	264,2	61,2	153,0
	1962	389,0	80,2	222,2	1262,5	164,5	724,4	1292,7	190,9	757,7	256,8	68,8	154,0
	1963	374,7	85,4	219,0	1201,8	159,7	692,5	1231,0	194,4	729,2	255,3	75,3	157,2
Raub und Erpressung (249—256) ..	1961	10,1	0,5	4,9	26,5	0,7	13,8	45,1	1,3	23,8	6,0	0,4	2,9
	1962	9,6	0,4	4,6	24,8	1,2	13,3	45,4	1,7	24,2	5,8	0,2	2,8
	1963	10,1	0,4	4,9	31,0	1,1	16,4	50,7	2,3	27,3	5,8	0,3	2,8
Andere Vermögensdelikte (257—305)	1961	282,2	48,3	155,8	267,7	23,4	147,9	530,2	65,6	304,0	263,3	48,8	145,8
	1962	262,2	43,7	144,2	261,7	22,5	144,5	532,2	68,1	306,9	242,8	43,6	133,8
	1963	241,8	40,5	133,4	231,9	22,3	129,5	481,9	62,1	278,7	226,5	40,4	125,1
Gemeingefährliche außer im Straßenverkehr (306—330, außer 315 a, 316 Abs. 2 u. 330 a i. V.m. Verkehrsunfall)	1961	58,1	3,4	28,5	17,3	1,1	9,4	91,0	4,1	48,6	58,7	3,5	28,5
	1962	62,2	4,1	30,8	21,0	1,1	11,3	97,5	4,7	52,5	62,8	4,3	30,8
	1963	61,6	3,8	30,5	16,2	1,2	9,9	98,5	3,8	52,7	62,4	4,0	30,6
Im Straßenverkehr (142, 315 a, 316 Abs. 2; 222, 230, 330 a i. V.m. Verkehrsunfall und nach dem StVG)	1961	1241,6	71,5	609,4	730,2	46,1	394,5	2998,3	202,3	1636,7	1140,4	64,8	551,3
	1962	1249,3	71,7	613,3	871,1	47,4	467,4	2983,3	200,8	1632,3	1153,2	66,0	558,5
	1963	1153,6	64,7	567,3	810,4	41,1	434,4	2539,7	193,9	1404,2	1087,1	59,4	527,0
Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB u. StVG) ..	1961	196,2	34,7	108,9	93,5	5,6	50,4	334,8	21,6	182,3	193,2	37,4	107,9
	1962	186,5	35,9	105,1	67,3	5,3	36,9	302,0	19,2	164,7	187,3	38,7	106,0
	1963	172,2	29,7	95,5	70,5	4,0	38,0	303,8	19,6	166,2	171,1	31,8	95,2

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — **) Verurteilenziffer.

4. Verurteilte nach Altersgruppen*)

Jahr	Insgesamt	Zur Zeit der Tat im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		14—16	16—18	18—21	21—25	25—30	30—40	40—60	50—60	60 und mehr
Anzahl										
1960	männl. 507 715	11 467	24 907	82 338	97 144	77 063	94 233	57 573	46 781	16 209
	weibl. 64 794	1 105	2 230	7 446	9 496	8 470	15 370	10 762	7 073	2 842
	insges. 572 509	12 572	27 137	89 784	106 640	85 533	109 603	68 335	53 854	19 051
1961	männl. 534 978	12 124	28 019	87 081	108 990	83 045	98 415	55 606	45 378	16 320
	weibl. 67 439	1 116	2 209	7 338	10 444	9 067	15 412	11 502	7 412	2 939
	insges. 602 417	13 240	30 228	94 419	119 434	92 112	113 827	67 108	52 790	19 259
1962	männl. 528 697	13 627	25 793	78 998	113 308	86 846	97 601	53 635	42 743	16 146
	weibl. 68 501	1 325	2 155	6 857	10 697	9 486	15 436	11 575	7 795	3 175
	insges. 597 198	14 952	27 948	85 855	124 005	96 332	113 037	65 210	50 538	19 321
1963	männl. 501 458	13 628	23 609	66 856	111 007	88 271	93 609	49 579	39 573	15 326
	weibl. 65 225	1 243	2 036	6 316	10 228	9 397	14 328	11 214	7 254	3 209
	insges. 566 683	14 871	25 645	73 172	121 235	97 668	107 937	60 793	46 827	18 535
auf 100 000 Einwohner gleichen Alters										
1960	männl. 2 559	1 741	3 208	5 464	5 340	4 234	2 800	2 105	1 329	445
	weibl. 276	173	299	515	543	480	376	293	168	55
	insges. 1 321	970	1 782	3 042	2 988	2 387	1 470	1 066	697	216
1961	männl. 2 612	1 954	3 538	6 102	5 510	4 248	2 785	1 999	1 265	429
	weibl. 280	186	290	542	558	489	377	306	170	54
	insges. 1 352	1 085	1 947	3 394	3 101	2 419	1 494	1 025	665	209
1962	männl. 2 557	1 942	3 796	6 085	5 658	4 183	2 684	1 926	1 203	410
	weibl. 282	197	329	560	563	486	383	304	177	56
	insges. 1 328	1 088	2 095	3 402	3 178	2 391	1 475	989	636	201
1963	männl. 2 394	1 810	3 753	5 467	5 388	3 975	2 524	1 791	1 122	378
	weibl. 267	173	337	550	529	456	365	296	164	55
	insges. 1 249	1 012	2 079	3 087	3 036	2 281	1 413	928	588	188

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); 1960 ohne Saarland.

5. Verurteilte nach aus

Lfd. Nr.	Straftat (§§ des Strafgesetzbuches)	Insgesamt			
		1960	1961	1962	1963
					An
1	Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (113, 114, 117—119)	4 963	4 608	4 777	4 226
2	Aufbruch, Auflauf (115, 116)	146	182	171	114
3	Hausfriedensbruch (123)	6 180	6 385	7 074	7 096
4	Schwerer Hausfriedensbruch, Landfriedensbruch (124, 125)	272	183	180	227
5	Flucht nach Verkehrsunfall (142)	11 787	13 830	16 199	18 614
6	Blutschande (173)	225	203	163	145
7	Unzucht mit Abhängigen (174)	1 187	1 141	982	896
8	Widernatürliche Unzucht (175, 175a und b)	3 435	3 267	3 184	2 876
9	Unzucht, Notzucht (176—178)	5 600	5 981	5 812	5 559
10	Beleidigung und üble Nachrede, Verleumdung (185—189)	9 453	9 670	9 257	9 027
11	Mord und Totschlag (211—213)	240	295	310	295
12	Abtreibung (218)	1 857	1 899	1 552	1 514
13	Fahrlässige Tötung i. V. m. einem Verkehrsunfall (222)	3 540	3 891	3 884	4 036
14	Gefährliche Körperverletzung (223a und b)	12 426	12 217	11 346	10 470
15	Fahrlässige Körperverletzung i. V. m. einem Verkehrsunfall (230)	98 700	104 647	103 112	99 679
16	Einfacher Diebstahl (242)	56 013	58 622	58 688	59 119
17	Schwerer Diebstahl (243)	15 012	16 080	16 418	16 382
18	Unterschlagung (246)	13 437	12 683	11 467	10 757
19	Raubdelikte (249—252, 255)	1 664	1 799	1 722	1 874
20	Erpressung (253)	343	385	341	344
21	Begünstigung und Hehlerei (257—261)	6 382	6 294	6 061	5 997
22	Betrug und Untreue (263—266)	48 111	46 638	42 209	38 616
23	Urkundenfälschung, Falschbeurkundung (267—273)	3 446	3 476	3 602	4 164
24	Sachbeschädigung (303—305)	8 575	9 040	8 859	8 045
25	Vorsätzliche Brandstiftung (306—308)	256	218	238	200
26	Fahrlässige Brandstiftung (309)	2 190	1 395	1 844	2 033
27	Vorsätzliche Gefährdung des Straßenverkehrs (315a)	565	583	444	229
28	Fahrlässige Gefährdung des Straßenverkehrs (316 Abs. 2)	19 398	21 789	21 689	23 082
29	Volltrunkenheit i. V. m. einem Verkehrsunfall (330a)	1 020	1 056	1 278	1 550
30	Amtsdelikte (331—359)	1 219	1 338	1 118	989
31	Vergehen nach dem Straßenverkehrsgesetz (StVG)	102 959	125 666	129 106	110 225
					auf 100 000 der
32	Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (113, 114, 117—119)	11,4	10,3	10,6	9,3
33	Aufbruch, Auflauf (115, 116)	0,3	0,4	0,4	0,3
34	Hausfriedensbruch (123)	14,3	14,3	15,7	15,6
35	Schwerer Hausfriedensbruch, Landfriedensbruch (124, 125)	0,6	0,4	0,4	0,5
36	Flucht nach Verkehrsunfall (142)	27,2	31,0	36,0	41,0
37	Blutschande (173)	0,5	0,5	0,4	0,3
38	Unzucht mit Abhängigen (174)	2,7	2,6	2,2	2,0
39	Widernatürliche Unzucht (175, 175a und b)	7,9	7,3	7,1	6,3
40	Unzucht, Notzucht (176—178)	12,9	13,4	12,9	12,3
41	Beleidigung und üble Nachrede, Verleumdung (185—189)	21,8	21,7	20,6	19,9
42	Mord und Totschlag (211—213)	0,6	0,7	0,7	0,7
43	Abtreibung (218)	4,3	4,3	3,5	3,3
44	Fahrlässige Tötung i. V. m. einem Verkehrsunfall (222)	8,2	8,7	8,6	8,9
45	Gefährliche Körperverletzung (223a und b)	28,7	27,4	25,2	23,1
46	Fahrlässige Körperverletzung i. V. m. einem Verkehrsunfall (230)	227,7	234,9	229,4	219,7
47	Einfacher Diebstahl (242)	129,2	131,6	130,5	130,3
48	Schwerer Diebstahl (243)	34,6	36,1	36,5	36,1
49	Unterschlagung (246)	31,0	28,5	25,5	23,7
50	Raubdelikte (249—252, 255)	3,8	4,0	3,8	4,1
51	Erpressung (253)	0,8	0,9	0,8	0,8
52	Begünstigung und Hehlerei (257—261)	14,7	14,1	13,5	13,2
53	Betrug und Untreue (263—266)	111,0	104,7	93,9	85,1
54	Urkundenfälschung, Falschbeurkundung (267—273)	7,9	7,8	8,0	9,2
55	Sachbeschädigung (303—305)	19,8	20,3	19,7	17,7
56	Vorsätzliche Brandstiftung (306—308)	0,6	0,5	0,5	0,4
57	Fahrlässige Brandstiftung (309)	5,1	3,1	4,1	4,5
58	Vorsätzliche Gefährdung des Straßenverkehrs (315a)	1,3	1,3	1,0	0,5
59	Fahrlässige Gefährdung des Straßenverkehrs (316 Abs. 2)	44,7	48,9	48,2	50,9
60	Volltrunkenheit i. V. m. einem Verkehrsunfall (330a)	2,4	2,4	2,8	3,4
61	Amtsdelikte (331—359)	2,8	3,0	2,5	2,2
62	Vergehen nach dem Straßenverkehrsgesetz (StVG)	237,5	282,1	287,2	242,9

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); 1960 ohne Saarland.

*) Verurteiltenziffer.

gewählten Straftaten*)

	Erwachsene				Heranwachsende				Jugendliche				Lfd. Nr.
	1960	1961	1962	1963	1960	1961	1962	1963	1960	1961	1962	1963	
zahl													
4 231	3 931	4 169	3 681	643	591	548	490	89	86	60	55	1	
98	104	118	84	35	65	47	25	13	13	6	5	2	
4 768	5 124	5 733	5 989	1 140	997	1 045	884	272	264	296	223	3	
70	51	82	75	101	78	65	89	101	54	33	63	4	
9 838	11 642	13 939	16 221	1 713	1 935	1 984	2 157	236	253	276	236	5	
161	137	128	99	54	51	25	33	10	15	10	13	6	
1 182	1 139	974	890	5	—	5	4	—	2	3	2	7	
2 379	2 377	2 324	2 164	509	431	427	335	547	459	433	377	8	
3 251	3 566	3 566	3 357	1 012	1 009	927	870	1 337	1 406	1 319	1 332	9	
8 271	8 552	8 209	8 052	796	748	712	629	386	370	336	346	10	
196	245	253	234	31	37	41	46	13	13	16	15	11	
1 586	1 593	1 297	1 280	219	248	208	190	52	58	47	44	12	
2 846	3 177	3 275	3 404	624	662	563	582	70	52	46	50	13	
8 338	8 318	8 006	7 568	3 193	2 983	2 568	2 144	895	916	772	758	14	
80 518	86 729	87 442	85 574	15 950	15 729	13 915	12 612	2 232	2 189	1 755	1 493	16	
30 234	32 171	34 550	36 600	12 388	12 521	11 283	10 248	13 391	13 930	12 855	12 271	16	
5 235	5 943	6 188	6 737	4 828	4 938	5 035	4 710	4 949	5 199	5 195	4 935	17	
11 384	10 760	9 659	9 152	1 449	1 324	1 210	1 004	604	599	598	601	18	
766	903	876	913	583	572	535	574	315	324	311	387	19	
230	236	218	216	78	89	75	72	35	60	48	56	20	
4 668	4 454	4 219	4 239	978	1 002	1 039	901	736	838	803	857	21	
42 785	41 755	37 887	34 963	4 168	3 786	3 269	2 811	1 158	1 097	1 053	842	22	
2 638	2 707	2 926	3 374	499	510	437	475	309	259	239	315	23	
4 454	4 859	4 992	4 830	2 540	2 529	2 373	1 959	1 581	1 652	1 494	1 256	24	
165	149	169	141	58	47	36	35	33	22	33	24	25	
1 918	1 241	1 643	1 842	143	91	111	107	129	63	90	84	26	
374	394	345	163	140	134	66	40	51	55	33	26	27	
17 082	19 490	19 592	21 130	2 116	2 097	1 918	1 800	200	202	179	152	28	
915	935	1 161	1 412	91	108	105	124	14	13	12	14	29	
1 066	1 172	971	803	123	111	109	133	30	55	38	53	30	
79 975	92 628	96 106	84 483	18 245	24 862	22 641	15 968	4 739	8 176	10 359	9 774	31	
gleichen Personengruppe¹⁾													
11,3	10,1	10,5	9,1	21,5	21,2	21,7	20,7	3,2	3,1	2,2	2,0	32	
0,3	0,3	0,3	0,2	1,2	2,3	1,9	1,1	0,6	0,5	0,2	0,2	33	
12,7	13,1	14,4	14,9	38,6	35,8	41,4	37,3	9,6	9,5	10,9	8,2	34	
0,2	0,1	0,2	0,2	3,4	2,8	2,6	3,8	3,6	1,9	1,2	2,3	35	
26,2	29,9	35,1	40,3	68,0	69,6	78,6	91,0	8,4	9,1	10,2	8,7	36	
0,4	0,4	0,3	0,2	1,8	1,8	1,0	1,4	0,4	0,5	0,4	0,5	37	
3,1	2,9	2,5	2,2	0,2	—	0,2	0,2	—	0,1	0,1	0,1	38	
6,3	6,1	5,9	5,4	17,2	15,5	16,9	14,1	19,4	16,6	16,0	13,9	39	
8,7	9,1	9,0	8,3	34,3	36,3	36,7	36,7	47,4	50,7	48,7	49,3	40	
22,0	21,9	20,7	20,0	27,0	26,9	28,2	26,6	13,7	13,3	12,4	12,8	41	
0,5	0,6	0,6	0,6	1,1	1,3	1,6	1,9	0,5	0,5	0,6	0,6	42	
4,2	4,1	3,3	3,2	7,4	8,9	8,2	8,0	1,8	2,1	1,7	1,6	43	
7,6	8,1	8,2	8,4	21,1	23,8	22,3	24,6	2,5	1,9	1,7	1,8	44	
22,2	21,3	20,2	18,8	108,2	107,2	101,8	90,5	31,7	33,0	28,5	25,0	45	
214,2	222,4	220,1	212,3	540,4	565,5	551,4	532,1	79,2	78,9	64,8	55,2	46	
80,4	82,5	87,0	90,8	419,7	450,1	447,1	432,4	475,0	502,4	474,6	453,9	47	
13,9	15,2	15,6	16,7	163,6	177,5	199,5	198,7	175,5	187,5	191,8	182,5	48	
30,3	27,6	24,3	22,7	49,1	47,6	47,9	42,4	21,4	21,6	22,1	22,2	49	
2,0	2,3	2,2	2,3	19,8	20,6	21,2	24,2	11,2	11,7	11,5	14,3	50	
0,6	0,6	0,5	0,5	2,6	3,2	3,0	3,0	1,2	2,2	1,8	2,1	51	
12,4	11,4	10,6	10,5	33,1	36,0	41,2	38,0	26,1	30,2	29,6	31,7	52	
113,8	107,1	95,4	86,8	141,2	136,1	129,5	118,6	41,1	39,6	38,9	31,1	53	
7,0	6,9	7,4	8,4	16,9	18,3	17,3	20,0	11,0	9,3	8,8	11,7	54	
11,9	12,5	12,6	12,0	86,1	90,9	94,0	82,6	56,1	59,6	55,2	46,5	55	
0,4	0,4	0,4	0,3	2,0	1,7	1,4	1,5	1,2	0,8	1,2	0,9	56	
5,1	3,2	4,1	4,6	4,8	3,3	4,4	4,5	4,6	2,3	3,3	3,1	57	
1,0	1,0	0,9	0,4	4,7	4,8	2,6	1,7	1,8	2,0	1,2	1,0	58	
45,5	50,0	49,3	52,4	71,7	75,4	76,0	75,9	7,1	7,3	6,6	5,6	59	
2,4	2,4	2,9	3,5	3,1	3,9	4,2	6,2	0,5	0,5	0,4	0,5	60	
2,8	3,0	2,4	2,0	4,2	4,0	4,3	5,6	1,1	2,0	1,4	2,0	61	
212,8	237,5	241,9	209,6	618,1	893,8	897,2	673,7	168,1	294,9	382,5	361,5	62	

6. Strafen bei den nach allgemeinem Strafrecht Verurteilten*)

Jahr — Personengruppe	Zuchthaus					Gefängnis					Andere Frei- heits- strafe	Geld- strafe
	ins- gesamt	bis einschl. 2	mehr als		lebens- länglich	ins- gesamt	bis einschl. 3	mehr als		5		
			2	5				3	9 Monate			
			bis einschl. 5 15					bis einschl. 9 5				
Jahre					Monate		Jahre					
1959 Erwachsene ... Heranwachsende	3 359 12	1 563 1	1 462 3	291 5	43 3	138 609 14 425	92 665 10 284	33 368 3 267	12 555 865	21 9	1 631 245	310 021 47 648
1960 Erwachsene ... Heranwachsende	3 271 21	1 478 4	1 474 8	271 5	48 4	137 149 14 284	92 271 10 263	32 712 3 085	12 153 929	13 7	2 144 295	300 452 47 502
1961 Erwachsene ... Heranwachsende	3 172 19	1 372 3	1 464 6	283 6	53 4	143 830 14 336	97 243 10 172	33 907 3 141	12 668 1 008	12 15	2 480 305	315 048 50 831
1962 Erwachsene ... Heranwachsende	3 094 27	1 349 2	1 420 8	282 12	43 5	142 783 12 451	96 824 8 738	33 272 2 781	12 680 924	7 8	2 455 327	320 111 44 695
1963 Erwachsene ... Heranwachsende	3 030 31	1 229 3	1 473 9	292 18	36 1	143 704 10 653	97 950 7 446	32 732 2 401	12 999 788	23 18	2 713 347	303 548 35 091

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); 1959 und 1960 ohne Saarland.

7. Strafen und Maßnahmen bei den nach Jugendstrafrecht Verurteilten*)

Jahr — Personengruppe	Jugendstrafen				Zuchtmittel			Erziehungsmaßnahmen			Erteilung von Wei- sungen	
	ins- gesamt	6 Monate (Mindest- strafe) bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	unbe- stimm- te Zeit- dauer	ins- gesamt	Jugend- arrest	Auf- erlegung besonderer Pflichten	Ver- warnung nach § 14 JGG	ins- gesamt	Für- sorger- ziehung		Erzie- hungs- bei- stand- schaft
1959 Jugendliche ... Heranwachsende	4 585 6 948	3 293 5 028	505 1 164	787 756	49 489 30 530	20 454 11 351	14 628 11 408	14 407 7 771	6 800 2 427	606 19	1 325 256	4 869 2 152
1960 Jugendliche ... Heranwachsende	4 453 7 096	3 241 5 012	523 1 276	689 808	44 664 29 152	19 342 11 150	13 081 11 170	12 241 6 832	6 253 2 260	620 25	1 188 223	4 445 2 012
1961 Jugendliche ... Heranwachsende	4 485 7 219	3 257 5 158	526 1 388	702 673	49 659 30 567	20 088 11 548	15 548 12 057	14 023 6 962	7 308 2 446	609 29	1 168 228	5 531 2 189
1962 Jugendliche ... Heranwachsende	4 066 6 942	2 956 4 885	507 1 385	603 672	49 512 29 734	18 890 11 002	15 925 11 712	14 697 7 020	6 962 2 345	611 44	725 150	5 626 2 151
1963 Jugendliche ... Heranwachsende	3 764 6 554	2 879 4 506	517 1 419	548 629	46 095 28 215	18 024 10 504	14 102 11 205	13 969 6 506	6 705 2 366	621 73	285 65	5 799 2 228

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); 1959 und 1960 ohne Saarland. — Strafen und Maßnahmen können nebeneinander angeordnet werden.

8. Maßregeln der Sicherung und Besserung*)

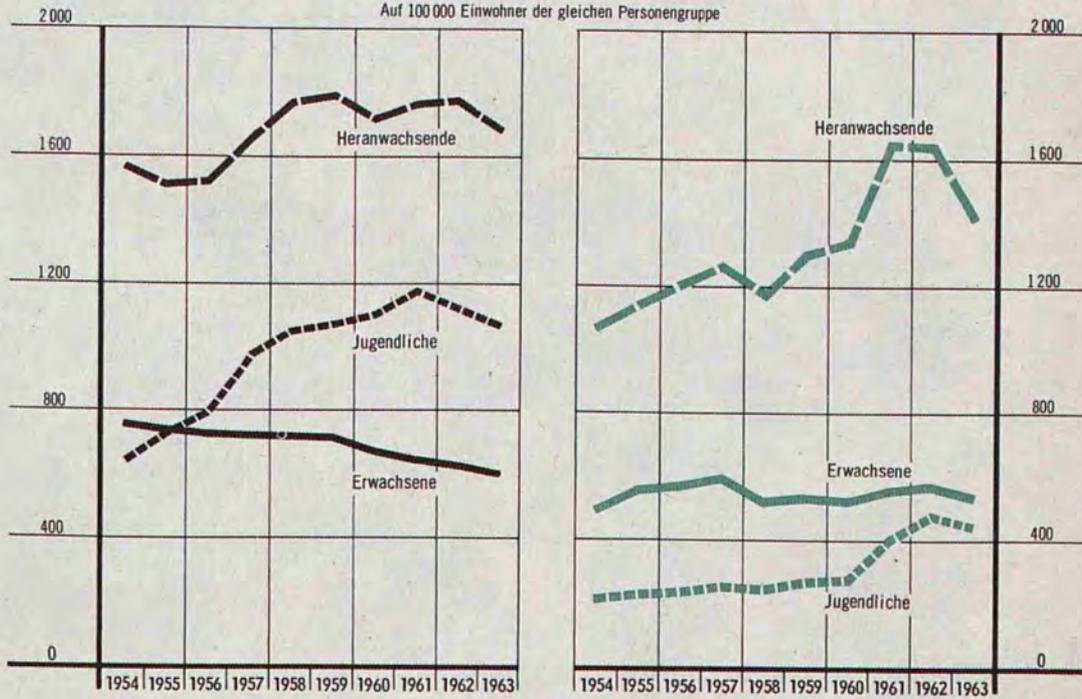
Jahr	Jugendliche		Heranwachsende					Erwachsene					
	Unter- bringung in einer Heil- oder Pfle- ge- anstalt	Ent- ziehung der Fahr- er- laubnis)	Unterbringung in			Unter- sagung der Berufs- aus- übung	Ent- ziehung der Fahr- er- laubnis)	Unterbringung in			Siche- rungs- ver- wahrung	Unter- sagung der Berufs- aus- übung	Ent- ziehung der Fahr- er- laubnis)
			einer Heil- oder Pfle- ge- anstalt	einer Trinker- heil- anstalt oder Ent- ziehungs- anstalt	einem Arbeits- haus ¹⁾			einer Heil- oder Pfle- ge- anstalt	einer Trinker- heil- anstalt oder Ent- ziehungs- anstalt	einem Arbeits- haus ¹⁾			
1959 ...	27	261	57	14	63	2	4 192	489	227	645	241	235	35 166
1960 ...	25	418	49	12	58	3	6 422	459	229	565	210	294	46 571
1961 ...	34	967	55	16	30	3	8 584	437	246	530	232	309	59 886
1962 ...	26	1 058	58	7	28	5	7 889	450	247	519	225	251	62 457
1963 ...	25	1 130	36	6	21	3	7 795	426	237	459	204	225	70 853

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); 1959 und 1960 ohne Saarland.

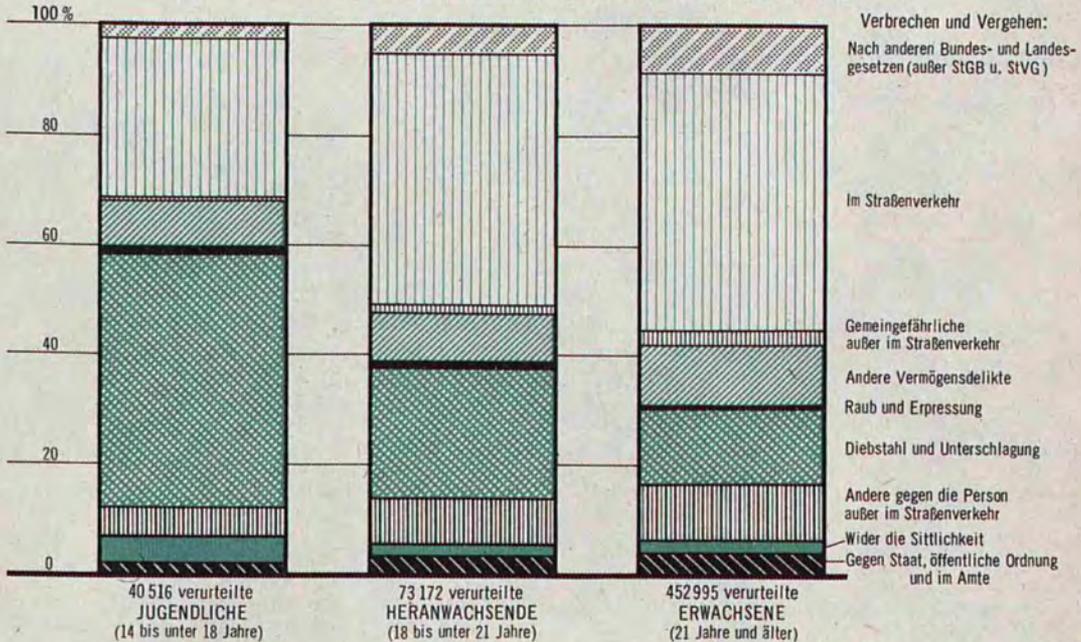
1) Einschl. der wegen Übertretungen angeordneten Entziehung der Fahrerlaubnis. — *) Einschl. der wegen Übertretung nach § 361 Nr. 3 bis 8 StGB allein angeordneten Maßregel der Unterbringung in einem Arbeitshaus.

WEGEN VERBRECHEN UND VERGEHEN VERURTEILTE

- OHNE VERGEHEN IM STRASSENVERKEHR - - VERGEHEN IM STRASSENVERKEHR -



ANTEIL DER HAUPTDELIKTSGRUPPEN BEI DEN VERURTEILTEN 1963



D. Strafvollzug

1. Straf- und Verwahranstalten 1963 *)

Land	Anstalten	Belegungs- fähigkeit am 31. 12. 1963	Zugänge ¹⁾			Abgänge ²⁾			
			männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.	darunter be- freit entlassen
Schleswig-Holstein	11	2 061	10 745	1 057	11 802	10 818	1 064	11 882	498
Hamburg	10	3 377	23 226	1 812	25 038	23 304	1 824	25 128	954
Niedersachsen	53	6 886	48 784	2 042	50 826	48 598	2 048	50 646	1 942
Bremen	4	1 174	9 237	388	9 625	9 105	384	9 489	255
Nordrhein-Westfalen	64	16 575	144 283	7 691	151 974	143 940	7 762	151 702	6 227
Hessen ³⁾	28	4 632	30 959	2 730	33 689	31 107	2 731	33 838	1 144
Rheinland-Pfalz	38	3 486	16 664	1 384	18 048	16 499	1 385	17 884	1 084
Baden-Württemberg	78	8 050	55 856	5 751	61 607	56 085	5 778	61 863	2 306
Bayern	59	11 244	49 061	4 871	53 932	48 928	5 026	53 954	1 723
Saarland	5	728	2 840	154	2 994	2 841	161	3 002	178
Berlin (West)	5	3 897	14 311	1 398	15 709	14 174	1 408	15 582	503
Bundesgebiet	355	62 110	405 966	29 278	435 244	405 399	29 571	434 970	16 814

*) In justizeigenen Anstalten.

1) Nicht nur Strafantritt (auch z. B. Einweisung in Untersuchungshaft oder Überweisung aus einer anderen Anstalt). — 2) Nicht nur Entlassung in die Freiheit (auch z. B. aus Untersuchungshaft in Strafhaft oder in eine andere Anstalt oder Tod). — 3) Einschl. 2 Übergangsanstalten für jugendliche Straffällige.

2. Strafgefangene und Verwahrte*)

a) Grundzahlen

Jahr Land	Ein- weisungen im Berichtsjahr ¹⁾	Strafgefangene und Verwahrte am 31. 3.								
		insges.	männl.	weibl.	Jugend- liche	Heran- wachsende	Erwachsene			
							insges.	männl.	weibl.	
1961	139 801	47 391	44 407	2 984	1 208	5 536	40 647	37 894	2 753	
1962	114 124	47 158	44 288	2 870	1 004	5 345	40 809	38 129	2 680	
1963	145 390	48 413	45 669	2 744	891	4 941	42 581	40 016	2 565	
davon (1963):										
Schleswig-Holstein	4 197	1 649	1 398	251	29	191	1 429	1 195	234	
Hamburg	5 661	2 604	2 580	24	36	316	2 252	2 228	24	
Niedersachsen	18 213	5 303	5 116	187	129	611	4 563	4 395	168	
Bremen	3 838	1 048	1 038	10	19	115	914	904	10	
Nordrhein-Westfalen	50 522	15 106	14 442	664	290	1 489	13 327	12 700	627	
Hessen	12 285	3 896	3 682	214	94	408	3 394	3 196	198	
Rheinland-Pfalz	6 736	2 401	2 250	151	40	171	2 190	2 042	148	
Baden-Württemberg	17 834	5 670	5 360	310	87	541	5 042	4 750	292	
Bayern	18 400	7 505	6 796	709	130	710	6 665	6 007	658	
Saarland	1 464	513	501	12	10	52	451	441	10	
Berlin (West)	6 240	2 718	2 506	212	27	337	2 354	2 158	196	

b) Verhältniszahlen

Jahr Land	Eingewiesene in ‰ der Ver- urteilten ¹⁾	Strafgefangene und Verwahrte am 31. 3.								
		insges.	männl.	weibl.	Jugend- liche	Heran- wachsende	Erwachsene			
		auf 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe ²⁾								
1961	23,2	106,4	216,9	12,4	43,6	199,0	104,2	214,8	12,9	
1962	19,1	104,9	214,2	11,8	37,1	211,8	102,7	211,9	12,3	
1963	25,7	106,7	218,1	11,2	33,0	208,5	105,7	218,2	11,7	
davon (1963):										
Schleswig-Holstein	20,3	87,6	160,2	24,9	24,1	176,2	86,5	158,7	26,0	
Hamburg	42,9	166,2	363,0	2,8	44,3	383,5	160,5	354,9	3,1	
Niedersachsen	28,2	100,4	208,5	6,6	38,5	215,4	97,8	206,1	6,6	
Bremen	50,3	178,7	384,3	3,2	54,0	354,9	176,2	383,2	3,5	
Nordrhein-Westfalen	30,9	118,1	241,6	9,7	38,6	226,7	117,1	241,6	10,2	
Hessen	27,2	98,5	200,0	10,1	40,0	203,1	96,5	197,7	10,4	
Rheinland-Pfalz	19,5	90,1	183,2	10,5	25,1	131,1	92,2	189,0	11,4	
Baden-Württemberg	20,3	90,7	183,7	9,3	23,3	158,9	91,1	186,3	9,8	
Bayern	18,1	98,0	194,5	17,0	26,7	180,0	98,4	197,3	17,6	
Saarland	24,9	61,7	128,2	2,7	20,1	124,7	60,9	128,1	2,5	
Berlin (West)	27,9	142,7	318,4	19,0	35,2	341,1	136,1	309,7	19,0	

*) In justizeigenen Anstalten. — Die Gefangenen und Verwahrten sind nicht immer im Land ihres Wohnsitzes untergebracht.

1) Nur Einweisungen zum Antritt einer Kriminalstrafe. — 2) Einweisungsquote. — 3) Gefangenziffer.

3. Strafgefangene am 31. 3. 1963 nach Art der begangenen Straftat und der Freiheitsentziehung *)

Hauptdeliktsgruppe ¹⁾	Ins- gesamt	Männl.	Weibl.	Ju- gend- liche	Heran- wach- sende	Er- wach- sene	Im Zuchthaus-			Im Gefängnis- u. Jugend-		
							strafvollzug			strafvollzug		
							insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.
Gegen Staat, öff. Ordnung, Amt	1 342	1 202	140	6	72	1 264	69	67	2	1 273	1 135	138
Wider die Sittlichkeit	4 683	4 614	69	47	314	4 322	1 322	1 310	12	3 361	3 304	57
Andere gegen die Person	5 897	5 280	617	18	249	5 630	1 658	1 451	207	4 239	3 829	410
Diebstahl und Unterschlagung	19 469	18 675	794	704	3 388	15 377	3 082	2 967	115	16 387	15 708	679
Raub und Erpressung	2 765	2 699	66	80	467	2 218	794	785	9	1 971	1 914	57
Andere gegen das Vermögen	6 891	6 282	609	29	198	6 664	1 092	1 020	72	5 799	5 262	537
Gemeingefährliche	598	576	22	3	40	555	91	87	4	507	489	18
Im Straßenverkehr	3 067	3 052	15	3	115	2 949	—	—	—	3 067	3 052	15
Nach and. Bundes- und Landesgesetzen	415	404	11	—	40	375	2	2	—	413	402	11

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Nur Strafgefangene mit Zuchthaus-, Gefängnis- und Jugendstrafe.

¹⁾ Genauere Inhalts- und Paragrafenangabe vgl. Tab. C 2, S. 136.

4. Strafgefangene und Verwahrte am 31. 3. 1963 nach Art der Freiheitsentziehung, Alter, Familienstand und Religionszugehörigkeit *)

Gegenstand der Nachweisung	Strafe					Maßregel			
	Zuchthaus		Gefängnis	Jugend- strafe	Ein- schließung, Strafarrst, Haft	Heil- oder Pflege- anstalt	Trinkerheil- oder Entziehungs- anstalt	Arbeits- haus (Asyl)	Sicherungs- ver- wahrung
	insgesamt	darunter lebens- länglich							
Strafgefangene und Verwahrte¹⁾									
Männlich	7 689	781	28 662	6 452	1 756	3 849	249	728	808
Weiblich	421	120	1 742	187	165	299	11	484	36
Insgesamt	8 110	901	30 404	6 639	1 921	4 148	260	1 212	844
nach Altersgruppen									
Unter 25 Jahre	356	.	8 744	6 631	356	469	17	143	—
25 bis unter 40 Jahre	5 007	.	16 036	8	990	1 628	100	554	251
40 und mehr Jahre	2 747	.	5 624	—	575	2 051	143	515	593
nach dem Familienstand									
Ledig	3 519	.	14 327	6 553	671	2 880	87	820	425
Verheiratet	2 337	.	11 094	77	1 032	647	64	109	101
Verwitwet oder ge- schieden	2 254	.	4 983	9	218	621	109	283	318
nach der Religionszugehörigkeit									
Evangelisch	4 428	.	17 096	4 041	1 108	1 977	143	660	466
Katholisch	3 321	.	12 224	2 414	743	1 912	100	521	333
Sonstige und ohne Angabe	361	.	1 084	184	70	259	17	31	45

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

¹⁾ In Anstalten der Justiz-, Innen- und Sozialverwaltungen.

E. Bewährungshilfe

1. Bewährungshelfer und Probanden 1963

Land	Bewährungs- helfer ¹⁾	Probanden	Zugänge				Abgänge		
			von Probanden während des Berichtsjahres						
			am 31. 12. 1963	insgesamt	davon infolge		insgesamt ²⁾	darunter infolge	
					Straf- aussetzung ³⁾	bedingter Entlassung		Bewährung	Widerruf ⁴⁾
Schleswig-Holstein	17	1 169	518	274	244	453	219	221	
Hamburg	36	1 813	906	472	434	865	432	408	
Niedersachsen	60	3 036	1 315	697	618	1 295	623	645	
Bremen	12	670	321	185	136	315	128	168	
Nordrhein- Westfalen	138	7 312	3 143	1 918	1 225	3 120	1 713	1 374	
Hessen	50	2 949	1 155	620	535	1 243	663	535	
Rheinland-Pfalz ...	16	990	440	238	202	457	256	175	
Baden-Württem- berg	60	3 435	1 397	832	565	1 467	890	577	
Bayern	63	3 538	1 514	952	562	1 550	869	631	
Saarland	7	746	272	171	101	302	165	127	
Berlin (West)	37	1 743	665	473	192	696	365	313	
Bundesgebiet ...	496	27 401	11 646	6 832	4 814	11 763	6 323	5 174	

¹⁾ Nur hauptamtliche Bewährungshelfer. — ²⁾ Einschl. Aussetzung der Verhängung einer Jugendstrafe. — ³⁾ Einschl. Abgänge aus anderen Gründen (z. B. Tod, Abgabe an ehrenamtliche oder Bewährungshelfer eines anderen Landes). — ⁴⁾ Einschl. Verhängung einer Jugendstrafe.

2. Probanden, die sich bewährt oder nicht bewährt haben, nach Hauptdeliktgruppen und Alter 1963*)

Hauptdeliktgruppe ¹⁾	Entlassene Probanden								
	bewährt			nicht bewährt					
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren		
							unter 25	25 — 40	40 und mehr
Gegen Staat, öff. Ordnung, Amt ...	198	46	244	89	8	97	75	21	1
Wider die Sittlichkeit	828	22	850	332	5	337	268	49	20
Andere gegen die Person	376	76	452	264	42	306	184	104	18
Diebstahl und Unterschlagung	3 316	220	3 536	3 283	109	3 392	3 008	357	27
Raub und Erpressung	404	12	416	271	6	277	226	50	1
Andere gegen das Vermögen	439	103	542	536	58	594	398	143	53
Gemeingefährliche	62	4	66	41	1	42	28	12	2
Im Straßenverkehr	142	5	147	73	1	74	64	9	1
Nach and. Bundes- u. Landesges.	22	1	23	15	—	15	12	3	—

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

¹⁾ Genauere Inhalts- und Paragraphenangabe vgl. Tab. C 2, S. 136.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über
Rechtspflege
enthalten ist:

II. Bevölkerungsbewegung

Gerichtliche Todeserklärungen *St. Jb. 1963, S. 59* — Ehescheidungen, Ehelösungen *S. 70f, 32** — Bei den Bundesnotaufnahme-Dienststellen aufnahmesuchende Personen aus Berufen des Rechtswesens *Tab. 6b, S. 78*

III. Gesundheitswesen

Mord als Todesursache *S. 84 ff, 37** — Gefängnisnischenanstalten *S. 91*

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Studierende, Doktorate, Diplom- und Staatsprüfungen, Habilitationen (Rechtswissenschaften) *S. 108 ff* — Fachbücher (Buchproduktion) *Tab. 22, S. 122*

V. Rechtspflege

Ersuchen um Auslieferung *1955 St. Jb. 1957, S. 113* — Verurteilte in den Ländern (ausführlichere Ergebnisse) *1951 bis 1954 St. Jb. 1956, S. 104*

VI. Wahlen

Gesetzgebungstätigkeit *S. 149*

VII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen in der Rechts- und Wirtschaftsberatung *S. 154* — Arbeitslose Rechts- und Sicherheitswahrer, offene Stellen *Tab. 1b, S. 160* — Berufsausbildung (Rechts- und Sicherheitswahrer) *St. Jb. 1962, S. 155*

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Bund der Richter und Staatsanwälte *Tab. 7f, S. 171*

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Arbeitsstätten, Unternehmen und Beschäftigte in der Rechts- und Wirtschaftsberatung *S. 208, 212* — Kostenstruktur der Rechtsanwälte und Notare *St. Jb. 1963, Tab. 3, S. 202*

XV. Verkehr

Fahrzeugbestand im Wirtschaftszweig Rechtswesen *St. Jb. 1963, S. 351* — Polizeilich ermittelte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen *S. 390 ff*

XVI. Geld und Kredit

Konkurse und Vergleichsverfahren *S. 412*

XVII. Versicherungen

Einbruchdiebstahlversicherung, Rechtsschutzversicherung *S. 419*

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Minderjährige unter Amtsvormundschaft und gerichtlich angeordneter Schutzaufsicht sowie in Fürsorgeerziehung *Tab. 3, S. 440*

XIX. Finanzen und Steuern

Haushaltsansätze der Gebietskörperschaften für öffentl. Sicherheit und Rechtsschutz *Tab. 1, S. 443* — Öffentliche Ausgaben für den Rechtsschutz *S. 446* — Personal der Gebietskörperschaften (Rechtsschutz) *S. 453* — Personalstand der Justiz *1954 und 1955 St. Jb. 1958, S. 380* — Ausgaben für öffentliche Sicherheit und Ordnung *S. 454* — Einkünfte, Einkommen- und Körperschaftsteuer (Rechtsberatung) *St. Jb. 1959, S. 335* — Umsatz und Umsatzsteuer in der Rechtsberatung *St. Jb. 1964, S. 454*

VI. Wahlen

Vorbemerkung

Der **Deutsche Bundestag** wird alle 4 Jahre neu gewählt (Wahlperiode). **Wahlberechtigt** ist, wer das 21., wählbar, wer das 25. Lebensjahr vollendet hat. Dies gilt mit einer Ausnahme auch für die Wahlen zu den Landtagen, die in Hamburg und Bremen Bürgerschaft, in Berlin (West) Abgeordnetenhaus genannt werden. In Berlin (West) ist wahlberechtigt, wer das 20. Lebensjahr vollendet hat. Näheres, u. a. die Nachfolge von verstorbenen Abgeordneten oder von Abgeordneten, die ihr Mandat niedergelegt haben, regeln Bundes- bzw. Landesgesetze.

Wahlbeteiligung: Anteil der Wähler mit gültigen und ungültigen Stimmen an den Wahlberechtigten.

Für den Bundestag wird ein Teil der Abgeordneten nach den Grundsätzen der (relativen) Mehrheitswahl in den Wahlkreisen, der andere nach den Grundsätzen der Verhältniswahl aus Landeslisten gewählt. Seit 1953 hat jeder Wähler 2 Stimmen; mit seiner Erststimme wählt er einen Kandidaten im Wahlkreis, seine Zweitstimme gibt er der Landesliste einer Partei.

Im 1. Bundeswahlgesetz, das mindestens 400 Abgeordnete vorsah, war den Landesregierungen aufgegeben, die den Ländern nach den Einwohnerzahlen zugeteilten Sitze im ungefähren Verhältnis von 60:40 auf Wahlkreis- und Landeslisten-Sitze zu verteilen. Zur Erhöhung der Zahl der Abgeordneten im 2. Bundestag auf mindestens 484 wurde nur das Zahlenverhältnis der in Wahlkreisen und aus Landeslisten zu Wählenden geändert. Die eine Hälfte der Abgeordneten wird seitdem in Wahlkreisen, die andere aus Landeslisten gewählt. Die Bevölkerung des Saarlandes wählte nach der Rückgliederung erstmalig 1957 mit. Zu den unmittelbar gewählten Abgeordneten traten 1949 19, 1953, 1957 und 1961 22 Abgeordnete aus dem Lande Berlin, die durch das Abgeordnetenhaus von Berlin gewählt wurden.

Im Bundeswahlgesetz 1956 wurde die Verbindung von Landeslisten gleicher Parteien für zulässig erklärt, wovon 1957 und 1961 alle in die Sitzverteilung gekommenen Parteien Gebrauch machten. Für die Sitzverteilung waren dadurch zunächst die Mandate zu berechnen, die einer Partei auf Grund der Stimmen zustanden, die für sie im gesamten Wahlgebiet abgegeben worden waren. In einem 2. Auszählungsverfahren wurden die Mandate sodann nach Maßgabe der für die einzelnen Landeslisten abgegebenen Stimmen auf die Länder weiter verteilt. Von der so ermittelten Abgeordnetenzahl wird die Zahl der von der Partei im Lande errungenen Wahlkreissitze abgerechnet. Ist die Zahl der gewonnenen Wahlkreissitze größer, verbleiben sie der betreffenden Partei. In einem solchen Fall erhöht sich die gesetzlich festgelegte Mindestzahl der Sitze im Bundestag um die Unterschiedszahl. 1949 gab es 2, 1953 und 1957 jeweils 3 und 1961 sogar 5 solcher »Übergangsmandate«. Durch die sogenannte »Sperrklausel« sind bei der Wahl zum Bundestag jetzt für eine Partei mindestens 5% der im Bundesgebiet abgegebenen Stimmen oder mindestens 3 Wahlkreissiege erforderlich, um bei der Sitzverteilung berücksichtigt zu werden.

Seit 1953 sind nach den wahlgesetzlichen Bestimmungen (Bundeswahlgesetz vom 7. Mai 1956, § 52 Abs. 2) in den vom Bundeswahlleiter im Einvernehmen mit den Landeswahlleitern und den Statistischen Landesämtern jeweils zu bestimmenden Wahlbezirken auch Statistiken über Geschlechts- und Altersgliederung der Wahlberechtigten und Wähler unter besonderer Berücksichtigung der Stimmabgabe für die einzelnen Wahlvorschläge zu erstellen. Die Auswahl der Wahlbezirke erfolgt nach einem Stichprobenplan und ist repräsentativ für die Länder und hierdurch auch gleichzeitig für das Wahlgebiet als Ganzes. Die repräsentative Bundestagswahlstatistik dient der Analyse der Wahlergebnisse unter wahlpolitischen und soziologischen Gesichtspunkten.

Bei der 3. Bundestagswahl 1957 wurden die Sondererhebungen in 1007, bei der 4. Bundestagswahl 1961 in 1125 Wahlbezirken durchgeführt. Für die Feststellungen über die Wahlbeteiligung wurden die Wählerverzeichnisse herangezogen, für die Feststellungen über die Stimmabgabe Stimmzettel mit Unterscheidungsaufdruck für Männer und Frauen nach jeweils drei Altersgruppen benutzt. Die Personen, die einer bestimmten Partei ihre Stimme gegeben haben, wurden dadurch nicht dem Namen nach bekannt. Der weiteren Sicherung des Wahlheimnisses dient unter anderem die Bestimmung, daß die Ergebnisse der Zusatzerhebungen nicht für einzelne Wahlbezirke veröffentlicht werden dürfen (Bundeswahlordnung vom 16. Mai 1957 i. d. F. vom 8. April 1965, § 84 Abs. 2).

Bei den hier wiedergegebenen Bundesergebnissen handelt es sich um hochgerechnete Zahlen der Stichprobe. Zuvor sind die unterschiedlichen Auswahlsätze der Stichprobe in den Ländern berücksichtigt worden.

Die Stimmzahl der Länder im Bundesrat ist nach der Einwohnerzahl gestaffelt. Die Stimmen eines Landes können nur einheitlich abgegeben werden. Durch den Bundesrat wirken die Länder an der Gesetzgebung des Bundes mit.

Bundesgesetze können von der Bundesregierung, aus der Mitte des Bundestages und vom Bundesrat eingebracht werden. Nach gesetzlicher Ermächtigung können durch den Bund und die Länder auch Rechtsverordnungen erlassen werden. Vorlagen für die Beratungen im Plenum des Bundestages werden von besonderen Ausschüssen vorbereitet.

Im Plenum werden Bundesgesetze und andere wichtige Vorlagen in drei, alle übrigen in einer Beratung erledigt. Auch die weitere in Tabelle 7 ausgewiesene Tätigkeit des Bundestages ist aus seiner Geschäftsordnung zu verstehen.

Große Anfragen müssen von 30 Abgeordneten, kleine Anfragen von einer Abgeordnetenzahl unterstützt sein, die einer Fraktionsstärke entspricht (15). Unter Fraktion ist der Zusammenschluß der Mitglieder des Bundestages gleicher Parteien zu verstehen. Die Petition (Bitten und Beschwerden) an den Bundestag steht als Grundrecht jedem zu.

1. Wahlen zum Deutschen Bundestag

Gegenstand der Nachweisung	Wahl	Einheit	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Berlin
Wahlberechtigte	1949	1000	1 731,0	1 141,2	4 425,6	379,8	8 681,8	2 906,2	1 900,8	4 056,9	5 984,2	—	31 207,6
	1953	1000	1 576,8	1 259,4	4 410,4	425,2	9 669,6	3 082,0	2 130,6	4 531,1	6 117,4	—	33 202,3
	1957	1000	1 549,0	1 328,7	4 438,9	467,3	10 407,0	3 214,9	2 237,0	4 857,8	6 240,5	660,0	35 400,9
	1961	1000	1 626,1	1 386,4	4 613,1	507,8	11 085,8	3 395,3	2 348,1	5 211,9	6 551,7	714,5	37 440,7
dar. mit Wahrschein	1961	1000	94,8	95,8	240,8	25,6	701,8	199,3	136,4	286,8	391,0	34,0	2 196,3
	1961	%	5,8	6,9	5,2	5,0	6,3	5,9	5,8	5,5	5,8	4,8	5,9
Wähler	1949	1000	1 431,0	926,4	3 440,0	311,0	6 909,7	2 247,4	1 513,8	2 864,8	4 851,6	—	24 495,6
	1953	1000	1 391,8	1 085,3	3 894,7	367,9	8 251,0	2 672,1	1 842,7	3 710,3	5 263,8	—	28 479,6
	1957	1000	1 367,2	1 185,2	3 950,2	414,5	9 158,9	2 863,1	1 976,2	4 097,6	5 470,3	589,6	31 072,9
	1961	1000	1 431,7	1 227,8	4 083,5	447,9	9 799,4	3 028,2	2 069,9	4 419,7	5 714,5	626,8	32 849,6
dar. mit Wahrschein	1961	1000	88,5	91,4	224,6	24,7	660,1	187,2	126,8	266,9	357,5	31,8	2 059,4
	1961	%	6,2	7,4	5,5	5,5	6,7	6,2	6,1	6,0	6,3	5,1	6,3
Wahlbeteiligung	1949	%	82,7	81,2	77,7	81,9	79,6	77,3	79,6	70,6	81,1	—	78,5
	1953	%	88,3	86,2	88,3	86,5	85,3	86,7	86,5	81,9	86,0	—	85,8
	1957	%	88,3	89,2	89,0	88,7	88,0	89,1	88,3	84,4	87,7	89,3	87,8
	1961	%	88,0	88,6	88,5	88,2	88,4	89,2	88,2	84,8	87,2	87,7	87,7
Ungültige Zweitstimmen	1961	1000	68,3	34,1	140,5	19,7	281,2	149,6	100,0	230,6	227,6	47,2	1 298,7
	1961	%	4,8	2,8	3,4	4,4	2,9	4,9	4,8	5,2	4,0	7,5	4,0
Von den gültigen Stimmen ¹⁾ entfallen auf:													
SPD	1949	%	29,6	39,6	33,4	34,4	31,4	32,1	28,6	23,9	22,7	—	39,2
	1953	%	26,5	38,1	30,1	39,0	31,9	33,7	27,2	23,0	23,3	—	28,8
	1957	%	30,8	45,8	32,8	46,2	33,5	38,0	30,4	25,8	26,4	25,1	31,8
	1961	%	36,4	46,9	38,7	49,7	37,3	42,8	33,5	32,1	30,1	33,5	36,2
CDU	1949	1000	495,7	560,0	1 526,8	212,7	3 549,4	1 233,3	659,8	1 342,9	1 652,6	194,0	11 427,4
	1949	%	30,7	19,7	17,6	16,9	36,9	21,4	49,0	39,6	—	—	25,2
	1953	%	47,1	36,7	35,2	24,8	48,9	33,2	52,1	52,4	—	—	36,4
	1957	%	48,1	37,4	39,1	30,4	54,4	40,9	53,7	52,8	—	33,3	39,7
FDP	1949	1000	569,2	380,6	1 537,0	115,5	4 530,6	1 003,3	964,3	1 899,3	—	284,3	11 283,9
	1949	%	7,4	15,8	7,5	12,9	8,6	28,1	15,8	17,6	8,5	—	11,9
	1953	%	4,5	10,3	6,9	7,5	8,5	19,7	12,1	12,7	6,2	—	9,5
	1957	%	6,6	9,4	5,9	5,8	6,3	8,5	9,8	14,4	4,6	18,2	7,7
CSU	1949	1000	188,6	187,3	519,1	65,0	1 118,5	438,7	259,6	697,3	479,8	74,9	4 028,8
	1949	%	—	—	—	—	—	—	—	—	29,2	—	5,8
	1953	%	—	—	—	—	—	—	—	—	47,8	—	8,8
	1957	%	—	—	—	—	—	—	—	—	57,2	21,3	10,5
GDP ²⁾	1949	1000	—	—	—	—	—	—	—	—	3 014,5	—	3 014,5
	1949	%	12,1	13,1	17,8	18,0	—	—	—	—	—	—	4,0
	1953	%	15,6	8,3	22,6	20,2	3,7	9,2	2,6	7,0	9,1	—	9,1
	1957	%	12,1	6,1	19,0	15,9	4,1	11,0	3,0	6,0	7,5	1,0	8,0
Sonstige Parteien	1949	1000	52,8	11,8	242,2	17,5	83,1	119,0	9,8	116,6	216,2	1,7	870,8
	1949	%	20,2	11,7	23,7	17,9	23,1	18,5	6,6	18,9	39,5	—	23,9
	1953	%	6,3	6,6	5,2	8,4	7,0	4,2	6,0	4,9	13,5	—	7,3
	1957	%	3,3	1,2	3,2	1,7	1,7	1,5	3,1	1,0	4,3	1,2	2,4
1961	1000	57,0	54,0	117,8	17,6	236,7	84,4	76,5	133,1	123,9	24,7	—	925,7
	%	4,2	4,5	3,0	4,1	2,5	2,9	3,9	3,2	2,3	4,3	—	2,9

¹⁾ Seit 1953 Zweitstimmen. — ²⁾ 1949 DP, 1953 und 1957 DP und GB/BHE.

2. Wahlbeteiligung und Stimmabgabe bei der Bundestagswahl 1961 nach dem Alter *)

Alter (etwa von ... bis unter ... Jahren)	Wahlberechtigte ¹⁾	Wähler ²⁾	Von 1000 ³⁾											
			gültigen Zweitstimmen								für die einzelnen Wahlvorschläge entfallen ... auf Wähler nebenstehenden Alters			
			Zweitstimmen waren ungültig		der Wähler vorstehenden Alters entfallen ... auf									
i 000	a T ⁴⁾	CDU/CSU	SPD	FDP	GDP	Sonstige	CDU/CSU	SPD	FDP	GDP	Sonstige			
Männer														
21—30	3 420	2 801	819	32	430	410	122	16	23	210	203	176	107	131
30—60	9 031	8 236	912	31	382	407	144	29	38	548	593	611	572	635
60 und mehr	3 587	3 229	900	44	434	359	129	42	36	242	203	213	321	235
Zusammen ...	16 039	14 265	859	34	403	397	136	29	34	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000
Frauen														
21—30	3 343	2 740	820	42	495	348	119	18	20	166	176	162	105	136
30—60	10 996	9 794	891	47	479	337	128	29	27	573	607	622	605	641
60 und mehr	4 868	4 022	828	58	537	297	109	34	23	261	217	215	290	223
Zusammen ...	19 206	16 556	862	49	496	329	122	28	25	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Ergebnis einer Repräsentativstatistik.
 1) Ohne Personen mit Wahlschein. — 2) Stimmabgabe ohne Briefwähler. — 3) Auf 1 000 Wahlberechtigte = Wahlbeteiligung.

3. Landtagswahlen

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
		23.9.62	12.11.61	19.5.63	29.9.63	8.7.62	11.11.62	31.3.63	26.4.64	25.11.62	4.12.60	17.2.63
Wahlberechtigte ...	1 000	1 653,9	1 384,5	4 701,2	524,7	11 156,3	3 451,3	2 363,3	5 471,0	6 573,2	719,0	1 748,6
Abgegebene Stimmen	1 000	1 160,1	1 000,8	3 617,4	399,3	8 189,0	2 682,0	1 784,3	3 705,8	10 101,9 ¹⁾	568,6	1 572,0
gültig ...	1 000	1 146,0	988,8	3 582,2	395,4	8 082,6	2 636,8	1 752,5	3 619,9	9 816,4	532,8	1 555,0
ungültig ...	1 000	14,1	12,0	35,1	3,9	106,4	45,2	31,8	85,9	285,5	35,7	17,1
Wahlbeteiligung ...	%	70,1	72,3	76,9	76,1	73,4	77,7	75,5	67,7	76,9	79,1	89,9
Von den gültigen Stimmen entfallen auf:												
CDU bzw. CSU ¹⁾ ...	1 000	516,1	287,6	1 351,4	114,2	3 752,1	760,4	777,8	1 671,7	4 663,5	195,1	448,5
	%	45,0	29,1	37,7	28,9	46,4	28,8	44,4	46,2	47,5	36,6	28,8
SPD ...	1 000	449,5	567,8	1 608,9	216,3	3 497,2	1 340,6	713,5	1 350,3	3 465,2	159,7	962,2
	%	39,2	57,4	44,9	54,7	43,3	50,8	40,7	37,3	35,3	30,0	61,9
FDP ...	1 000	90,3	95,1	316,6	33,0	553,4	301,8	177,4	472,5	577,8	73,7	123,4
	%	7,9	9,6	8,8	8,4	6,9	11,5	10,1	13,1	5,9	13,8	7,9
GDP ²⁾ ...	1 000	48,5	—	132,4	0,7	34,5	167,1	—	65,8	498,8	—	—
	%	4,2	—	3,7	0,2	0,4	6,3	—	1,8	5,1	—	—
Sonstige ...	1 000	41,7	38,3	172,9	31,1	245,3	66,9	83,8	59,7	611,0	104,4	20,9
	%	3,6	3,9	4,8	7,9	3,0	2,5	4,8	1,6	6,2	19,6	1,4

1) Jeder Wähler hatte 2 Stimmen. — 2) Nur in Bayern. — 3) Aus dem Zusammenschluß von DP und GB/BHE.

4. Sitze im Deutschen Bundestag nach den Wahlen 1953, 1957 und 1961

Land (a = in Wahlkreisen und aus Landeslisten, b = in Wahlkreisen)	Insgesamt			CDU/CSU			SPD			FDP			Sonstige		
	2.	3.	4.	2.	3.	4.	2.	3.	4.	2.	3.	4.	2.	3.	4.
	Bundestagswahl														
Schleswig-Holstein ...	a	26	23	24	14	14	13	7	7	8	1	1	3	4	1
	b	14	14	14	14	14	13	—	—	1	—	—	—	—	—
Hamburg ...	a	18	19	18	7	7	6	7	9	9	2	2	3	2	1
	b	8	8	8	3	1	—	1	7	8	2	—	—	2	—
Niedersachsen ...	a	66	61	60	25	27	26	21	22	25	5	4	9	15	8
	b	34	34	34	13	21	15	11	8	19	2	—	—	8	5
Bremen ...	a	6	6	5	2	2	1	3	3	3	—	—	1	1	1
	b	3	3	3	—	—	—	3	3	3	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen ...	a	138	154	155	72	87	76	47	54	60	12	11	19	7	2
	b	66	66	66	51	53	41	13	13	25	1	—	—	1	—
Hessen ...	a	44	46	45	15	20	17	16	19	21	9	4	7	4	3
	b	22	22	22	7	11	3	10	10	19	5	—	—	—	1
Rheinland-Pfalz ...	a	31	31	31	18	18	16	9	10	11	4	3	4	—	—
	b	15	15	15	13	12	10	2	3	5	—	—	—	—	—
Baden-Württemberg ...	a	67	67	66	38	37	32	16	18	22	9	11	12	4	1
	b	33	33	33	29	32	27	2	1	6	2	—	—	—	—
Bayern ...	a	91	82	86	52	53	50	25	25	28	6	4	8	8	—
	b	47	47	47	42	47	42	3	—	5	2	—	—	—	—
Saarland ...	a	—	8	9	—	5	5	—	2	3	—	1	1	—	—
	b	—	5	5	—	3	5	—	1	—	—	1	—	—	—
Bundesgebiet ohne Berlin	a	487	497	499	243	270	242	151	169	190	48	41	67	45	17
	b	242	247	247	172	194	156	45	46	91	14	1	—	11	6
Berlin (West) ...	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	22	22	22	6	7	9	11	12	13	5	2	—	—	1
Bundesgebiet einschl. Berlin (West) ...		509	519	521	249	277	251	162	181	203	53	43	67	45	18

5. Sitze der Parteien im Bundestag und in den Länderparlamenten*)

Bundestag Landtag	Datum der Bundestags- bzw. Landtagswahl	Abge- ordnete ins- gesamt	CDU bzw. CSU	SPD	FDP	GDP ¹⁾	BP bzw. SVP ²⁾	Son- stige
Bundestag	17. 9. 1961	521 ³⁾	251	203	67	—	—	—
Schleswig-Holstein ..	23. 9. 1962	69	34	29	5	—	—	1 ⁴⁾
Hamburg	12. 11. 1961	120	36	72	12	—	—	—
Niedersachsen	19. 5. 1963	149	62	73	14	—	—	—
Bremen	29. 9. 1963	100	31	57	8	—	—	4 ⁴⁾
Nordrhein-Westfalen	8. 7. 1962	200	96	90	14	—	—	—
Hessen	11. 11. 1962	96	28	51	11	6	—	—
Rheinland-Pfalz	31. 3. 1963	100	46	43	11	—	—	—
Baden-Württemberg	26. 4. 1964	120	59	47	14	—	—	—
Bayern	25. 11. 1962	204	108	79	9	—	8	—
Saarland	4. 12. 1960	50	19	16	7	—	6	2 ⁴⁾
Berlin (West)	17. 2. 1963	140	41	89	10	—	—	—

*) Nach dem Stand bei der Wahl.

¹⁾ Aus dem Zusammenschluß von DP und GB/BHE. — ²⁾ BP (Bayernpartei) nur in Bayern, SVP (Saarländische Volkspartei) nur im Saarland. — ³⁾ Einschl. der 22 (13 SPD, 9 CDU) Abgeordneten von Berlin (West), die z. Z. im allgemeinen nur beratende Stimme haben. — ⁴⁾ SSW (Südschleswiger Wählerverband). — ⁵⁾ DP (Deutsche Partei des Landes Bremen). — ⁶⁾ DDU (Deutsche Demokratische Union).

6. Parteizugehörigkeit der Mitglieder der Bundesregierung und der Länderregierungen sowie Stimmenzahl der Länder im Bundesrat am 1. 1. 1965

Bundesregierung Landesregierung	Datum der Bundestags- bzw. Landtagswahl	Partei- zugehörigkeit (des Bundes- kanzlers bzw. des Minister- präsidenten ¹⁾)	Parteizugehörigkeit der übrigen stimmberechtigten Regierungsmitglieder						Stimmen- zahl im Bundesrat
			CDU bzw. CSU	SPD	FDP	GDP	BP bzw. SVP	Son- stige	
Bundesregierung	17. 9. 1961	CDU	15	—	5	—	—	—	—
Schleswig-Holstein	23. 9. 1962	CDU	4	—	—	—	—	—	4
Hamburg	12. 11. 1961	SPD	—	8	3	—	—	—	3
Niedersachsen	19. 5. 1963	SPD	—	4	4	—	—	—	5
Bremen	29. 9. 1963	SPD	—	6	3	—	—	—	3
Nordrhein-Westfalen	8. 7. 1962	CDU	7	—	2	—	—	—	5
Hessen	11. 11. 1962	SPD	—	6	—	1	—	—	4
Rheinland-Pfalz	31. 3. 1963	CDU	3	—	2	—	—	—	4
Baden-Württemberg	26. 4. 1964	CDU	5	—	3	—	—	—	5
Bayern	25. 11. 1962	CSU	14	—	—	—	1	—	5
Saarland	4. 12. 1960	CDU	3	—	1	—	—	1 ¹⁾	3
Berlin (West)	17. 2. 1963	SPD	—	9	3	—	—	—	4

¹⁾ In Hamburg: Erster Bürgermeister; in Bremen: Präsident des Senats; in Berlin (West): Regierender Bürgermeister. — ²⁾ Parteilos.

7. Tätigkeit des Deutschen Bundestages und personelle Veränderungen in der 1. bis 4. Wahlperiode

Gegenstand der Nachweisung	1.	2.	3.	4. ¹⁾	Gegenstand der Nachweisung	1.	2.	3.	4. ¹⁾
	Wahlperiode					Wahlperiode			
Tätigkeit					Sonstige Vorlagen	360	180	285	298
Gesetzentwürfe der Bundesregierung ²⁾	441	431	394	311	Petitionen	27 400	33 000	333 357 ³⁾	531 115 ⁴⁾
Gesetzentwürfe des Bundestages	301	414	207	190	Plenarsitzungen	282	227	168	155
Gesetzentwürfe des Bundesrates	20	13	5	6	Ältestenratsitzungen	185	172	96	77
Verordnungen u. dgl.	27	70	48	383	Sitzungen von Ausschüssen und Unterausschüssen	5 474	4 389	2 493	2 369
Selbständige Anträge von Abge- ordneten, die keinen Gesetzent- wurf enthalten	1 081	479	158	156	Fraktions- und Fraktionsvor- standssitzungen	1 774	1 777	675	564
Große Anfragen	160	97	49	31	Personelle Veränderungen				
Kleine Anfragen	355	377	410	244	Verstorbene Abgeordnete	28	18	22	32
Anträge der Bundesregierung ge- mäß d. Reichshaushaltsordnung	14	83	43	66	Mandataniederlegungen	25	22	21	22 ⁵⁾
					Aberkennung von Mandaten	1	1	—	—

¹⁾ Stand: Ende 1964. — ²⁾ Einschl. der im Gesetzgebungsverfahren entstandenen. — ³⁾ Einschl. 14 940 bzw. 288 858 Eingaben mit jeweils übereinstimmendem Wortlaut. — ⁴⁾ Einschl. 8 165 Eingaben zur Verkehrsicherheit, zur Aufnahme diplomatischer Beziehungen zu Israel, zur Krankenversicherungsreform und zur Notstandsgesetzgebung sowie 500 000 Eingaben zur Urheberrechtsreform. — ⁵⁾ Darunter 1 gemäß § 3 Abs. 3 des Gesetzes über das Bundesverfassungsgericht vom 12. März 1951 erloschenes Mandat.

Quelle: Deutscher Bundestag, Bonn

8. Gesetzgebung in der 1. bis 3. Wahlperiode des Deutschen Bundestages

a) Gesetze

Gesetzentwurf Ressort	Eingebrachte Gesetze insgesamt			Verabschiedet			Anderweitig erledigt			Nicht mehr erledigt		
	1.	2.	3.	1.	2.	3.	1.	2.	3.	1.	2.	3.
	Wahlperiode											
Gesetzentwürfe												
der Bundesregierung	472	446	401	392	368 ¹⁾	348	.	26	13	.	52	40
des Bundestages	301	414	207	141	132	74	.	180	82	.	102	51
des Bundesrates	32	17	5	12	7	2	.	6	1	.	4	2
Insgesamt	805	877	613	545	507¹⁾	424	174	212	96	86	158	93
nach Ressorts ²⁾ :												
Auswärtiges ³⁾	23	70	35	17	65	32	6	—	—	—	5	3
Arbeit und Sozialordnung	114	143	47	76	76	41	22	48	2	16	19	4
Atomenergie und Wasserwirtschaft	—	7	4	—	1	4	—	1	—	—	5	—
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	49	40	20	37	24	17	6	5	1	6	11	2
Finanzen ⁴⁾	257	251	90	170	133	79	67	89	3	20	29	8
Inneres	106	83	50	58	48	40	30	12	2	18	23	8
Justiz	114	83	61	79	52	50	20	10	2	15	21	9
Post und Fernmeldewesen	4	2	2	4	2	2	—	—	—	—	—	—
Verkehr	29	47	33	23	32	31	5	4	—	1	11	2
Verteidigung	—	27	10	—	19	9	—	7	—	—	1	1
Vertriebens	10	38	2	9	12	2	1	23	—	—	3	—
Wirtschaft ⁵⁾	86	71	43	66	37	37	12	10	3	8	24	3
Wohnungsbau	13	15	3	6	6	3	5	3	—	2	6	—
Familien- und Jugendfragen	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—

b) Rechtsverordnungen

Ressort	Rechtsverordnungen insgesamt			Veröffentlicht im					
				Bundesgesetzblatt			Bundesanzeiger		
	1.	2.	3.	1.	2.	3.	1.	2.	3.
Wahlperiode									
Auswärtiges	3	1	4	3	—	4	—	1	—
Arbeit und Sozialordnung	23	54	81	21	45	67	2	9	14
Atomenergie und Wasserwirtschaft	—	—	2	—	—	2	—	—	—
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	107	145	131	19	50	33	88	95	98
Finanzen ⁴⁾	190	320	293	128	254	259	62	66	34
Inneres	55	82	119	44	75	94	11	7	25
Justiz	39	10	25	37	10	15	2	—	10
Post und Fernmeldewesen	22	18	11	4	2	2	18	16	9
Verkehr	64	238	269	27	72	78	37	166	191
Verteidigung	—	7	26	—	7	21	—	—	5
Vertriebens	11	18	1	10	9	1	1	9	—
Wirtschaft ⁵⁾	351	98	121	12	9	34	339	89	87
Wohnungsbau	5	7	9	4	3	7	1	4	2
Familien- und Jugendfragen	—	—	1	—	—	1	—	—	—
Angelegenheiten des Bundesrates	7	—	—	7	—	—	—	—	—
Insgesamt	877	998	1 093	316	536	618	561	462	475

¹⁾ Außerdem 3 beschlossene Gesetze, die wegen Fristablaufs bzw. nach Einarbeitung in andere Gesetze wieder außer Kraft gesetzt worden sind. — ²⁾ Zum Teil auch zusammen mit anderen Ressorts. — ³⁾ 63 mit anderen Ressorts gemeinsam eingebrachte Ratifikationsgesetze wurden in der 3. Wahlperiode nur bei letzteren gezählt. — ⁴⁾ Einschl. »Wirtschaftlicher Besitz des Bundes«. — ⁵⁾ Einschl. »Wirtschaftliche Zusammenarbeit«.

Quelle: Bundesministerium der Justiz, Bonn

Ausführlichere Ergebnisse über die

Wahlen

die in früheren Jahrgängen (bei mehrmaligem Erscheinen der Tabellen: letzter Jahrgang) des Statistischen Jahrbuches veröffentlicht wurden:

Wahl zum 1. Deutschen Bundestag am 14. 8. 1949 *St. Jb. 1953, S. 108*

Wahl zum 2. Deutschen Bundestag am 6. 9. 1953 *St. Jb. 1957, S. 114*

Wahl zum 3. Deutschen Bundestag am 15. 9. 1957 *St. Jb. 1961, S. 136*

Wahlbeteiligung und Stimmabgabe sowie die Kombination von Erst- und Zweitstimmen nach Geschlecht und Alter nach den repräsentativen Sonderauszählungen bei der Bundestagswahl 1953 *St. Jb. 1954, S. 110 f.*; 1957 *St. Jb. 1958, S. 103 f.*; 1961 *St. Jb. 1962, S. 138*

VII. Erwerbstätigkeit

Vorbemerkung

Die Angaben über die Erwerbstätigkeit der Bevölkerung stammen aus verschiedenen Quellen. Tabelle A. 1 enthält die Ergebnisse einer Schätzung, die unter Mitbenutzung von Statistiken für Teilbereiche des Erwerbslebens auf den Zahlen der Volks- und Berufszählung 1961 und der Mikrozensusergebnisse 1957 bis 1964 aufbaut. Die Tabellen A. 2 bis 8 enthalten Ergebnisse der Volks- und Berufszählung 1961. In den Tabellen A. 9 bis 12 werden Ergebnisse von Stichprobenerhebungen des Mikrozensus dargestellt. Die Angaben in den Tabellen des Abschnitts B beruhen auf Auszählungen der Karteien der Arbeitsämter. Die Abweichungen zwischen den Ergebnissen der Bevölkerungszählungen und der Auszählung der Arbeitnehmerkarteien der Arbeitsämter erklären sich u. a. aus Unterschieden des jeweils erfaßbaren Personenkreises, der Begriffsabgrenzung der Angaben über die Stellung im Beruf und den bei Stichproben auftretenden Zufallsabweichungen.

A. Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Bevölkerung

Erwerbspersonen: Alle Personen, die eine unmittelbar oder mittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben pflegen (Selbständige, Mithelfende Familienangehörige, Abhängige), unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit. Sie setzen sich zusammen aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen.

Nichterwerbspersonen: Alle Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben.

Selbständige: Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch als Eigentümer oder Pächter leiten, sowie alle freiberuflich Tätigen, ferner Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister, soweit diese nicht gesondert nachgewiesen werden.

Mithelfende Familienangehörige: Familienangehörige, die in einem landwirtschaftlichen oder nichtlandwirtschaftlichen Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten.

Abhängige: Beamte (in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis) und Arbeitnehmer, d. s. Angestellte (alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger), Arbeiter (alle Lohnempfänger einschl. Heimarbeiter) sowie Lehrlinge usw. (Personen in praktischer Berufsausbildung).

Personen mit überwiegendem Lebensunterhalt durch:

Erwerbstätigkeit: Erwerbstätige, die ihren Lebensunterhalt überwiegend aus dem Ertrag ihrer auf Erwerb gerichteten Tätigkeit bestreiten.

Arbeitslosengeld oder -hilfe: Erwerbstätige, die neben einer geringfügigen Erwerbstätigkeit ihren Lebensunterhalt überwiegend aus Arbeitslosengeld oder -hilfe bestreiten, und Erwerbslose, deren Lebensunterhalt überwiegend auf Arbeitslosengeld oder -hilfe beruht.

Rente u. dgl.: Erwerbstätige, Erwerbslose und Nichterwerbspersonen, die überwiegend von Einkommen leben, das auf Rechtsansprüchen aus früherer Erwerbstätigkeit (z. B. Sozialversicherungsrente, Pension), auf Hinterbliebenenansprüchen (z. B. Witwenrente, Waisengeld), Fürsorgeansprüchen (z. B. öffentliche Fürsorge) oder Vermögen (z. B. Mietzins, Pachtzins) beruht.

Angehörige: Erwerbstätige, Erwerbslose und Nichterwerbspersonen, für deren überwiegenden Lebensunterhalt Eltern, Ehepartner, Kinder oder andere Familienangehörige eintreten.

Wirtschaftsbereiche: Zusammenfassungen von Wirtschaftsabteilungen der Grundsystematik der Wirtschaftszweige 1961.

Arbeitsstunden: In der Berichtswoche der Mikrozensus-Erhebungen ermittelte geleistete Arbeitsstunden.

B. Beschäftigung und Arbeitslosigkeit

Beschäftigte nichtdeutsche Arbeitnehmer: In den Karteien der Arbeitsämter erfaßte beschäftigte nichtdeutsche Arbeiter und Angestellte. Die Gliederung nach Wirtschaftszweigen erfolgt nach dem Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Arbeitsstatistik (Ausgabe 1951).

Arbeitslose bzw. offene Stellen: Bei den Arbeitsämtern registrierte Arbeitslose bzw. gemeldete zu besetzende Arbeitsplätze. Die Gliederung nach Berufen erfolgt nach der Klassifizierung der Berufe (Ausgabe 1961).

C. Berufsausbildung

Die Angaben über die Berufsausbildung in Industrie, Handel und Gewerbe und im Handwerk sind den Eintragungen in die Lehrlingsrollen der Industrie- und Handelskammern und der Handwerkskammern entnommen, die der Landwirtschaft den Unterlagen der Landwirtschaftskammern.

D. Streiks

Den Streikstatistiken liegen die Meldungen der von Streiks betroffenen Betriebe zugrunde. Die Angaben enthalten nicht Streiks mit einer Beteiligung von weniger als 10 Arbeitern oder eine Streikdauer von weniger als 1 Tag, wenn nicht insgesamt damit mehr als 100 Arbeitstage verloren gingen.

A. Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Bevölkerung

1. Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf, registrierte Arbeitslose und Erwerbspersonen*)

1900

Wirtschaftsbereich ¹⁾ Stellung im Beruf	Bundesgebiet ohne Berlin							
	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957
Erwerbstätige								
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	5 020	4 850	4 695	4 535	4 400	4 285	4 175	4 098
Selbständige	1 288	1 280	1 270	1 260	1 250	1 245	1 230	1 212
Mithelfende Familienangehörige	2 733	2 635	2 540	2 445	2 365	2 300	2 240	2 219
Abhängige	999	935	885	830	785	740	705	667
Produzierendes Gewerbe	8 689	9 062	9 315	9 707	10 208	10 824	11 283	11 488
Selbständige	889	879	869	857	843	826	820	800
Mithelfende Familienangehörige	168	170	179	189	197	201	206	224
Abhängige	7 632	8 013	8 267	8 661	9 168	9 797	10 257	10 464
Handel und Verkehr	2 918	3 121	3 295	3 460	3 538	3 702	3 809	3 981
Selbständige	672	665	665	657	661	655	653	652
Mithelfende Familienangehörige	171	177	190	199	208	217	225	224
Abhängige	2 075	2 279	2 440	2 604	2 669	2 830	2 931	3 105
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	3 749	3 862	3 995	4 108	4 249	4 419	4 563	4 771
Selbständige	396	411	426	441	461	489	507	534
Mithelfende Familienangehörige	96	98	106	117	130	137	144	156
Abhängige	3 257	3 353	3 463	3 550	3 658	3 793	3 912	4 081
Alle Wirtschaftsbereiche	20 376	20 895	21 300	21 810	22 395	23 230	23 830	24 338
Selbständige	3 245	3 235	3 230	3 215	3 215	3 215	3 210	3 198
Mithelfende Familienangehörige	3 168	3 080	3 015	2 950	2 900	2 855	2 815	2 823
Abhängige	13 963	14 580	15 055	15 645	16 280	17 160	17 805	18 317
Registrierte Arbeitslose								
Zusammen ...	1 584	1 435	1 385	1 265	1 225	935	765	668
Erwerbspersonen								
Insgesamt ...	21 960	22 330	22 685	23 075	23 620	24 165	24 595	25 006

Wirtschaftsbereich ¹⁾ Stellung im Beruf	Bundesgebiet ohne Berlin			Bundesgebiet einschl. Berlin (West)				
	1958	1959	1960	1960	1961	1962	1963	1964
Erwerbstätige								
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	3 972	3 815	3 618	3 623	3 545	3 383	3 230	3 084
Selbständige	1 203	1 187	1 158	1 159	1 072	1 066	1 041	1 001
Mithelfende Familienangehörige	2 158	2 046	1 931	1 931	1 895	1 857	1 744	1 692
Abhängige	611	582	529	533	578	460	445	391
Produzierendes Gewerbe	11 609	11 742	12 037	12 518	12 785	12 916	12 969	13 022
Selbständige	807	788	786	808	784	758	748	742
Mithelfende Familienangehörige	220	233	242	248	243	215	213	215
Abhängige	10 582	10 721	11 009	11 462	11 758	11 943	12 008	12 065
Handel und Verkehr	4 070	4 156	4 307	4 515	4 582	4 639	4 729	4 752
Selbständige	698	729	736	776	808	800	792	766
Mithelfende Familienangehörige	230	246	260	272	290	273	279	257
Abhängige	3 142	3 181	3 311	3 467	3 484	3 566	3 658	3 729
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	4 873	5 071	5 261	5 591	5 679	5 845	5 952	6 121
Selbständige	534	525	514	541	574	579	575	580
Mithelfende Familienangehörige	155	165	178	181	195	182	185	179
Abhängige	4 184	4 381	4 569	4 869	4 910	5 084	5 192	5 362
Alle Wirtschaftsbereiche	24 524	24 784	25 223	26 247	26 591	26 783	26 880	26 979
Selbständige	3 242	3 229	3 194	3 284	3 238	3 203	3 156	3 089
Mithelfende Familienangehörige	2 763	2 690	2 611	2 632	2 623	2 527	2 421	2 343
Abhängige	18 519	18 865	19 418	20 331	20 730	21 053	21 303	21 547
Registrierte Arbeitslose								
Zusammen ...	689	480	237	271	181	154	186	169
Erwerbspersonen								
Insgesamt ...	25 213	25 264	25 460	26 518	26 772	26 937	27 066	27 148

*) Geschätzte Jahresdurchschnitte. — Einschl. Soldaten.

1) Systematik der Wirtschaftszweige für die Berufszählung 1961.

2. Wohnbevölkerung am 6. 6. 1961 nach Beteiligung am Erwerbsleben und überwiegender Unterhaltsquellen *)

Stellung zum Erwerbsleben (i = insgesamt m = männlich w = weiblich)	Personen insgesamt		Davon mit überwiegender Lebensunterhalt durch							
			Erwerbstätigkeit		Arbeitslosengeld- -hilfe		Rente u. dgl.		Angehörige	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Erwerbspersonen										
Erwerbstätige i	26 714	47,6	24 469	91,6	0	0,0	575	2,2	1 669	6,2
m	16 827	63,7	15 901	94,5	0	0,0	299	1,8	627	3,7
w	9 887	33,2	8 569	96,7	0	0,0	276	2,8	1 042	10,5
Erwerbslose i	108	0,2	—	—	68	63,2	15	13,5	25	23,3
m	63	0,2	—	—	43	68,4	9	14,9	10	16,7
w	45	0,2	—	—	25	56,0	5	11,6	15	32,4
Zusammen . . . i	26 821	47,7	24 469	91,9	68	0,3	589	2,2	1 694	6,3
m	16 889	63,9	15 901	94,1	43	0,3	308	1,8	638	3,8
w	9 932	33,4	8 569	86,3	25	0,3	281	2,8	1 056	10,6
Nichterwerbspersonen										
Zusammen . . . i	29 354	52,3	—	—	—	—	7 573	25,8	21 780	74,1
m	9 524	36,1	—	—	—	—	2 672	30,2	6 652	69,5
w	19 830	66,6	—	—	—	—	4 701	23,7	15 129	76,3
Wohnbevölkerung										
Insgesamt . . . i	56 175	100	24 469	43,6	68	0,1	8 163	14,5	23 474	41,8
m	26 413	100	15 901	60,2	43	0,2	3 180	12,0	7 290	27,6
w	29 761	100	8 569	28,8	25	0,1	4 982	16,7	16 185	54,3

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Ergebnis der Volks- und Berufszählung 1961. — Einschl. Soldaten.

3. Wohnbevölkerung, Erwerbspersonen und Erwerbsquoten am 6. 6. 1961 nach Altersgruppen *)

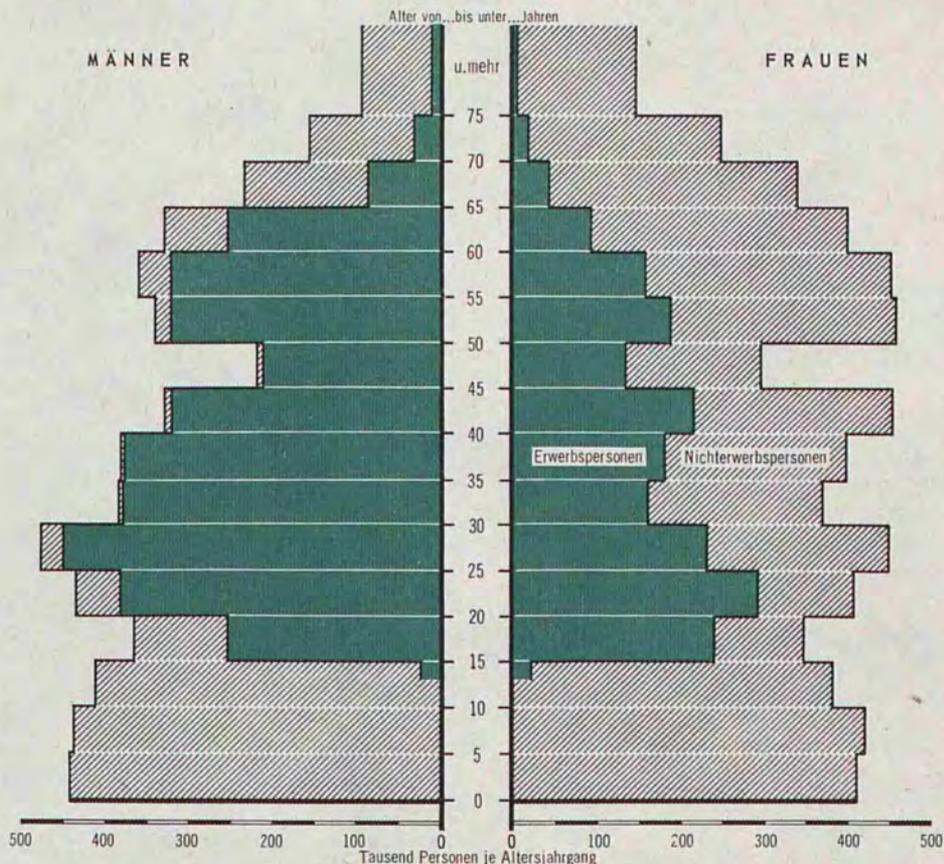
Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Wohnbevölkerung			Erwerbspersonen			Von jeweils 100 Personen vorstehender Altersgruppe waren Erwerbspersonen (Erwerbsquote)		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
unter 13	10 741	5 506	5 235	—	—	—	—	—	—
13 — 14	720	368	352	12	6	6	1,7	1,7	1,7
14 — 15	724	370	354	289	153	136	40,0	41,4	38,5
15 — 20	3 682	1 883	1 800	2 938	1 531	1 408	79,8	81,3	78,2
20 — 25	4 758	2 437	2 321	3 889	2 220	1 669	81,7	91,1	71,9
25 — 30	3 894	2 002	1 892	2 886	1 927	959	74,1	96,2	50,7
30 — 35	3 882	1 956	1 926	2 782	1 924	858	71,7	98,3	44,6
35 — 40	3 803	1 647	2 156	2 607	1 610	997	68,6	97,8	46,3
40 — 45	2 917	1 225	1 692	1 958	1 190	769	67,1	97,1	45,4
45 — 50	3 668	1 563	2 105	2 392	1 502	890	65,2	96,1	42,3
50 — 55	4 090	1 795	2 294	2 558	1 684	874	62,6	93,8	38,1
55 — 60	3 849	1 772	2 077	2 253	1 571	681	58,5	88,7	32,8
60 — 65	3 193	1 390	1 803	1 381	1 005	376	43,3	72,3	20,9
65 — 70	2 404	949	1 455	488	310	178	20,3	32,6	12,2
70 — 75	1 788	711	1 078	232	152	80	13,0	21,4	7,4
75 und mehr	2 027	823	1 204	134	93	42	6,6	11,2	3,5
Ohne Angabe	35	16	19	20	12	8	57,6	75,7	42,0
Insgesamt . . .	56 175	26 413	29 761	26 821	16 889	9 932	47,7	63,9	33,3

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Ergebnis der Volks- und Berufszählung 1961. — Einschl. Soldaten.

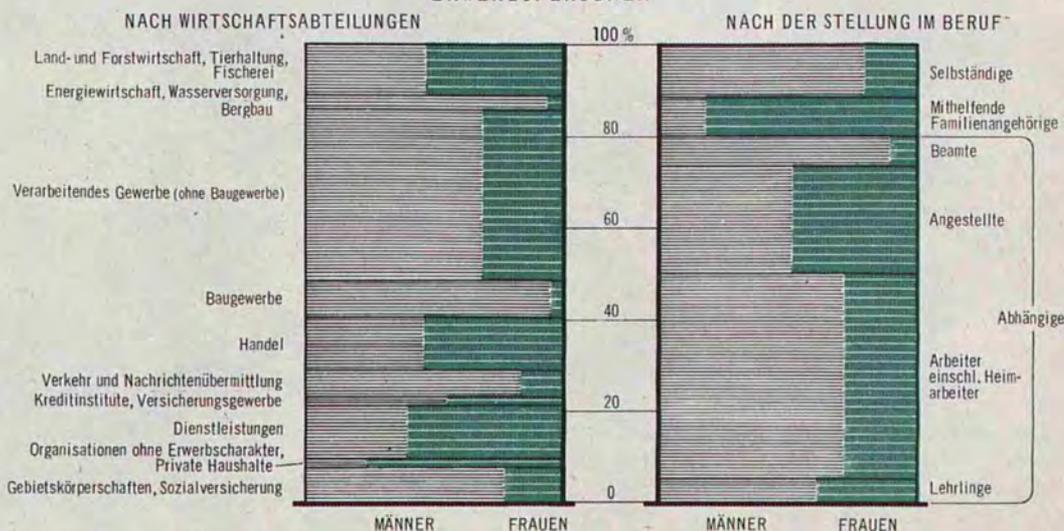
ERWERBSTÄTIGKEIT

Ergebnis des Mikrozensus, April 1964

WOHNBEVÖLKERUNG NACH ALTER UND BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN



ERWERBSPERSONEN



4. Erwerbspersonen am 6. 6. 1961 nach Wirtschaftsabteilungen und -unterabteilungen*)

1 000

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Land- u. Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	3 587	1 625	1 962	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	461	256	205
Land- u. Forstwirtschaft, gewerbliche Gärtnerei und gew. Tierhaltung ...	3 575	1 615	1 961	Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute	284	153	131
Fischerei	11	10	1	Versicherungsgewerbe	177	103	74
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	803	767	36	Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	2 959	1 167	1 792
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	199	177	22	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	723	221	501
Bergbau	604	590	14	Reinigung (einschl. Schornsteinfegergewerbe) u. Körperpflege	431	135	296
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	9 958	6 844	3 114	Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik	714	360	354
Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffind.) u. Mineralölverarbeitung	570	409	161	Gesundheits- und Veterinärwesen ...	602	164	439
Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	222	135	87	Rechts- und Wirtschaftsberatung sowie andere, vorwiegend für Unternehmen erbrachte Dienstleistungen	348	191	157
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen, Erden; Feinkeramik u. Glasgewerbe	523	424	99	Sonstige Dienstleistungen	142	96	45
Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung ...	1 010	899	111	Organisationen ohne Erwerbscharakter und private Haushalte	525	96	428
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	2 192	1 907	285	Christliche Kirchen, Orden, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen	92	53	39
Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik, Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	1 699	1 059	640	Organisationen des Wirtschaftslebens und übrige Organisationen ohne Erwerbscharakter	91	42	49
Holz-, Papier- und Druckgewerbe..	1 081	799	283	Private Haushalte	342	2	340
Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	1 614	588	1 026	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	1 468	1 074	395
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe ..	1 048	625	423	Gebietskörperschaften (ohne Verteidigung und öffentliche Sicherheit) ...	928	668	260
Baugewerbe	2 034	1 951	83	Verteidigung (ohne Dienststellen der Stationierungstreitkräfte)	94	67	27
Bauhauptgewerbe	1 507	1 457	50	Dienststellen der Stationierungstreitkräfte	159	113	46
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	527	494	33	Öffentliche Sicherheit	165	154	11
Handel	3 141	1 487	1 654	Sozialversicherung	122	71	51
Großhandel	961	630	331	Ohne Angabe	112	71	41
Handelsvermittlung	215	162	53				
Einzelhandel	1 965	695	1 269				
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 479	1 258	221				
Deutsche Bundespost	405	286	119				
Deutsche Bundesbahn	496	472	24				
Verkehr (ohne Bundesbahn und Bundespost)	578	500	78				
				Insgesamt...	26 527	16 596	9 932

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Ergebnis der Volks- und Berufszählung 1961. — Ohne Soldaten.

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). Die Wirtschaftsunterabteilungen der Berufszählung 1961 stimmen teilweise nicht mit den Wirtschaftsunterabteilungen der Grundsystematik der Wirtschaftszweige überein.

5. Erwerbspersonen am 6. 6. 1961 nach sozialer Stellung und Ländern *)

1 000

Soziale Stellung	Schles- wig- Hol- stein	Hamb- urg	Nieder- sachsen	Bren- men	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin- (West)	Bun- des- gebiet
Selbständige, alleinschaffend	29	30	85	10	193	74	63	133	174	16	33	840
In landwirtschaftlichen Betrieben	4	0	11	0	15	7	16	25	19	4	0	101
davon mit ... bis unter ... ha Betriebs- fläche												
unter 0,5	0	0	0	0	4	0	4	9	1	0	0	19
0,5 — 2	1	0	6	0	6	5	9	12	10	3	0	53
2 — 10	1	0	4	0	4	1	3	4	6	1	0	24
10 und mehr	1	0	1	0	1	0	0	0	1	0	0	4
Ohne Angabe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
In nichtlandwirtschaftlichen Betrieben	26	29	74	9	179	67	47	108	155	12	33	740
Selbständige nur mit Mith. Fam.-Angeh.	38	13	147	5	170	107	112	217	324	14	12	1 160
In landwirtschaftlichen Betrieben	25	2	110	0	93	69	86	169	260	8	0	823
davon mit ... bis unter ... ha Betriebs- fläche												
unter 0,5	0	0	0	0	3	1	3	8	1	0	0	16
0,5 — 2	1	1	12	0	13	14	18	27	16	3	0	106
2 — 10	5	0	41	0	38	33	46	89	119	3	0	375
10 — 30	15	0	50	0	35	21	18	42	110	2	0	294
30 und mehr	3	0	6	0	4	1	1	3	13	0	—	29
Ohne Angabe	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	2
In nichtlandwirtschaftlichen Betrieben	13	11	38	4	77	38	26	48	64	6	12	337
davon mit ... im Betrieb Tätigen												
2	11	10	31	4	66	31	20	39	53	5	11	281
3 und mehr	1	1	7	1	11	7	6	9	11	1	1	55
Ohne Angabe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2
Selbständige mit familienfremden Arbeits- kräften — mit und ohne Mithelfende Fami- lienangehörige (Arbeitgeber) —	59	42	161	14	329	102	81	169	214	16	46	1 234
In landwirtschaftlichen Betrieben	16	1	46	0	32	12	19	19	40	0	0	185
davon mit ... bis unter ... ha Betriebs- fläche												
unter 0,5	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	2
0,5 — 2	0	0	1	0	1	1	3	2	1	0	0	11
2 — 10	1	0	5	0	5	3	8	5	6	0	0	34
10 — 30	5	0	18	0	14	6	6	8	19	0	0	78
30 und mehr	9	0	21	0	11	2	1	3	13	0	0	60
Ohne Angabe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
In nichtlandwirtschaftlichen Betrieben	43	42	115	14	298	90	62	150	175	16	45	1 048
davon mit ... bis ... im Betrieb Tätigen												
2 — 9	34	32	92	11	231	70	50	117	138	13	36	824
10 — 49	7	7	18	2	45	14	10	24	28	2	7	164
50 — 99	1	1	2	0	6	2	1	3	3	0	1	20
100 — 499	0	1	1	0	5	1	1	2	3	0	0	15
500 und mehr	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	2
Ohne Angabe	0	1	2	0	10	3	0	3	3	0	1	24
Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister	0	0	0	0	1	0	0	0	1	0	2	4
Mithelfende Familienangehörige	91	27	384	9	394	261	253	464	715	32	27	2 658
Zum Haushalt eines Betriebsinhabers ge- hörend, der in erster Tätigkeit Inhaber des Betriebes ist	80	26	318	8	332	184	189	342	606	21	26	2 132
Nicht zum Haushalt des Betriebsinhabers gehörend	3	1	4	0	7	5	5	15	12	1	1	54
Zum Haushalt eines Betriebsinhabers ge- hörend, der nicht in erster Tätigkeit Inhaber des Betriebes ist	8	0	62	0	55	72	59	107	97	10	0	471
Beamte	55	49	141	18	318	118	76	162	222	24	62	1 246
Einfacher und mittlerer Dienst	29	29	77	11	174	64	42	85	123	13	35	681
Gehobener Dienst	19	14	46	5	104	37	25	53	66	8	19	396
Höherer Dienst	7	6	16	2	40	15	10	23	30	3	8	160
Laufbahngruppe nicht erkennbar	0	1	2	0	0	2	0	0	4	0	0	8
Angestellte	210	308	594	102	1 698	553	282	833	852	91	329	5 852
Arbeiter	429	364	1 317	142	3 618	976	661	1 858	1 987	216	491	12 060
Arbeiter (sofern nicht Handlanger oder Heimarbeiter)	398	328	1 188	126	3 422	896	593	1 669	1 659	195	431	10 905
Handlanger	30	35	125	16	168	70	64	158	292	21	50	1 029
Heimarbeiter	1	1	4	0	28	9	4	31	36	0	10	126
Lehrlinge, Anlernlinge, Praktikanten, Volon- täre	73	55	186	20	434	131	82	175	197	23	49	1 424
Kaufmännische, technische, Verwaltungs- lehrlinge u. dgl.	31	27	80	9	204	61	35	73	80	12	22	635
Gewerbliche Lehrlinge u. dgl.	42	28	106	10	230	70	47	101	117	11	27	789
Ohne Angabe der sozialen Stellung	2	4	4	1	7	3	1	8	11	2	7	50
Insgesamt	986	892	3 020	320	7 164	2 325	1 611	4 019	4 698	435	1 058	26 527

*) Ergebnis der Volks- und Berufszählung 1961. — Ohne Soldaten.

6. Erwerbspersonen nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf*)

Wirtschaftsbereich Stellung im Beruf	Erwerbspersonen am 6. 6. 1961			Von jeweils 100 Erwerbsperson, gehörten zum Wirtschaftsbereich bzw. zur Stellung im Beruf					
	insgesamt 1 000	männlich	weiblich	am 6. 6. 1961			am 13. 9. 1950 ¹⁾		
				insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	3 587	1 625	1 962	13,5	9,8	19,8	22,1	15,6	33,6
Selbständige	1 142	914	228	35,3	36,4	31,3	37,3	38,0	34,1
Mith. Familienangehörige	1 990	379	1 612	74,9	80,4	73,7	85,2	83,1	85,8
Abhängige	454	332	122	2,2	2,4	1,7	6,5	6,5	7,6
Produzierendes Gewerbe	12 908	9 633	3 275	48,7	58,0	33,0	44,7	54,0	28,3
Selbständige	724	630	93	22,3	25,1	12,8	28,9	29,9	24,2
Mith. Familienangehörige	206	33	173	7,8	7,1	7,9	5,3	9,5	4,3
Abhängige	11 978	8 969	3 009	58,1	65,9	42,9	55,6	62,3	40,8
Übrige Wirtschaftsbereiche	10 033	5 338	4 695	37,8	32,2	47,3	33,1	30,3	38,1
Selbständige	1 372	965	407	42,4	38,5	55,9	33,9	32,1	41,7
Mith. Familienangehörige	461	59	402	17,3	12,6	18,4	9,4	7,4	9,9
Abhängige	8 200	4 313	3 886	39,7	31,7	55,4	37,6	31,2	51,7
Alle Wirtschaftsbereiche	26 527	16 596	9 932	100	100	100	100	100	100
Selbständige	3 238	2 510	728	100	100	100	100	100	100
Mith. Familienangehörige	2 658	471	2 186	100	100	100	100	100	100
Abhängige	20 632	13 614	7 018	100	100	100	100	100	100

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Ergebnis der Volks- und Berufszählung 1961. — Ohne Soldaten.

1) Für das Saarland lagen die Zahlen vom 14. 11. 1951 zugrunde.

7. Erwerbspersonen am 6. 6. 1961 nach Gemeindegrößenklassen und Stellung im Beruf
bzw. zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen*)

1 000

Stellung im Beruf Wirtschaftsbereich (i = insgesamt m = männlich w = weiblich)	Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern								
	unter 5 000	5 000 10 000	10 000 20 000	20 000 50 000	50 000 100 000	100 000 200 000	200 000 500 000	500 000 und mehr	ins- gesamt
Selbständige¹⁾									
i	1 633	276	194	234	139	145	153	465	3 238
m	1 284	211	148	179	107	113	117	352	2 510
w	349	65	46	54	32	33	36	113	728
Mith. Familienangehörige									
i	2 004	179	100	95	49	47	49	135	2 658
m	376	29	15	14	6	7	6	18	472
w	1 628	150	85	81	43	40	43	117	2 186
Abhängige									
i	5 832	1 844	1 505	2 145	1 429	1 485	1 677	4 715	20 632
m	4 048	1 226	992	1 423	928	976	1 094	2 927	13 614
w	1 784	617	513	722	502	508	584	1 788	7 018
Insgesamt									
i	9 470	2 298	1 799	2 473	1 617	1 677	1 879	5 315	26 527
m	5 708	1 466	1 155	1 616	1 041	1 096	1 217	3 297	16 596
w	3 761	832	643	857	577	581	662	2 018	9 932
davon:									
In der Land- und Forstwirtschaft, Tier- haltung und Fischerei									
i	3 103	207	92	67	26	24	20	47	3 587
m	1 376	99	45	36	14	14	12	29	1 625
w	1 728	108	47	31	12	10	8	18	1 962
In den übrigen Wirtschaftsbereichen									
i	6 366	2 091	1 707	2 406	1 591	1 652	1 859	5 268	22 940
m	4 332	1 367	1 110	1 580	1 026	1 081	1 206	3 268	14 970
w	2 033	723	596	827	565	572	654	2 000	7 970

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Ergebnis der Volks- und Berufszählung 1961. — Ohne Soldaten.

1) Einschl. Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister.

8. Berufspendler in den größten Einpendlergemeinden am 6. 6. 1961*)

Gemeinde	Wohnbevölkerung	Erwerbspersonen am Wohnort ¹⁾	Auspendler ¹⁾		Einpendler ¹⁾		Überschuß der Einpendler (+) bzw. Auspendler (-) ¹⁾		Erwerbspersonen am Arbeitsort ¹⁾	Tagesbevölkerung ²⁾	
			1 000	% ³⁾	1 000	% ³⁾	1 000	% ³⁾		1 000	% ³⁾
Frankfurt am Main	683,1	355,9	9,6	2,7	134,5	28,0	+124,9	35,1	480,8	807,9	118,3
Stuttgart	637,5	349,8	13,3	3,8	110,4	24,7	+ 97,1	27,8	447,0	734,7	115,2
München	1 085,0	572,0	4,8	0,8	96,6	14,6	+ 91,9	16,1	663,8	1 176,9	108,5
Hamburg	1 832,3	892,0	7,7	0,9	96,2	9,8	+ 88,5	9,9	980,4	1 920,8	104,8
Hannover	572,9	275,9	12,2	4,4	89,5	25,3	+ 77,3	28,0	353,2	650,2	113,5
Köln	809,2	389,7	25,8	6,6	78,0	17,7	+ 52,2	13,4	441,9	861,4	106,4
Nürnberg	454,5	235,6	9,2	3,9	75,4	25,0	+ 66,2	28,1	301,8	520,7	114,6
Düsseldorf	702,6	353,6	12,7	3,6	69,1	16,9	+ 56,4	15,9	410,0	759,0	108,0
Mannheim	313,9	156,0	7,2	4,6	63,0	29,7	+ 55,8	35,7	211,8	369,7	117,8
Saarbrücken	130,7	56,2	4,2	7,5	53,3	50,7	+ 49,1	87,4	105,3	179,8	137,6
Bremen	564,5	260,5	3,4	1,3	49,9	16,3	+ 46,5	17,9	307,0	611,0	108,2
Ludwigshafen am Rhein	165,8	78,4	9,5	12,1	45,0	39,5	+ 35,5	45,4	113,9	201,3	121,4
Karlsruhe	241,9	113,1	3,3	2,9	43,3	28,3	+ 40,0	35,4	153,1	281,9	116,5
Augsburg	208,7	104,7	4,4	4,2	41,8	29,4	+ 37,4	35,7	142,1	246,1	117,9
Kassel	207,5	92,2	4,1	4,4	40,4	31,4	+ 36,4	39,4	128,6	243,9	117,5
Bielefeld	174,6	84,5	6,6	7,8	38,7	33,2	+ 32,2	38,1	116,7	206,8	118,4
Essen	726,6	312,6	29,9	9,6	38,2	11,9	+ 8,3	2,6	320,9	734,8	101,1
Dortmund	641,5	275,0	13,6	4,9	35,1	11,8	+ 21,5	7,8	296,6	663,0	103,4
Duisburg	503,0	219,6	14,8	6,7	34,5	14,4	+ 19,8	9,0	239,4	522,8	103,9
Bonn	143,9	63,5	10,0	15,8	32,9	38,0	+ 22,8	36,0	86,4	166,7	115,9
Darmstadt	136,4	61,2	5,2	8,5	32,8	37,0	+ 27,6	45,2	88,8	164,1	120,3
Braunschweig	246,1	114,9	4,1	3,5	30,7	21,7	+ 26,6	23,2	141,5	272,7	110,8
Böblingen	361,4	150,7	19,8	13,1	29,9	18,6	+ 10,1	6,7	160,7	371,5	102,8
Krefeld	213,1	101,3	7,9	7,8	29,7	24,1	+ 21,8	21,5	123,0	234,9	110,2
Aachen	169,8	74,5	4,4	5,9	29,6	29,7	+ 25,2	33,8	99,7	194,9	114,8
Ulm	92,7	46,0	2,6	5,6	27,8	39,0	+ 25,2	54,9	71,2	117,9	127,2
Osnabrück	138,7	60,9	1,8	2,9	26,6	31,0	+ 24,8	40,8	85,7	163,5	117,9
Rüsselsheim	39,5	19,7	2,5	12,5	26,4	60,5	+ 23,9	121,7	43,6	63,5	160,6
Mainz	134,4	62,5	8,7	14,0	26,1	32,7	+ 17,3	27,8	79,8	151,7	112,9
Schweinfurt	56,9	25,9	0,4	1,5	24,3	48,8	+ 23,9	92,4	49,9	80,8	142,1
Pforzheim	82,5	44,6	1,9	4,3	23,9	35,9	+ 21,9	49,2	66,5	104,5	126,6
Würzburg	116,9	49,1	0,8	1,7	23,6	32,8	+ 22,8	46,4	71,9	139,7	119,5
Kiel	273,3	113,7	2,9	2,6	23,1	17,3	+ 20,2	17,7	133,8	293,4	107,4
Wolfsburg	64,6	31,3	0,4	1,2	23,0	42,7	+ 22,7	72,5	53,9	87,2	135,1
Münster (Westf.)	182,7	76,7	2,9	3,8	22,9	23,7	+ 20,0	26,1	96,8	202,8	111,0
Heilbronn	89,1	44,1	2,9	6,7	22,9	35,7	+ 19,9	45,2	64,1	109,0	122,4
Wiesbaden	253,3	121,5	9,5	7,8	22,8	16,9	+ 13,3	10,9	134,7	266,5	105,2
Heidelberg	125,3	56,7	7,1	12,5	22,3	31,0	+ 15,2	26,8	71,9	140,5	112,1
Leverkusen	94,6	44,6	5,4	12,2	22,1	36,0	+ 16,6	37,2	61,2	111,3	117,6
Hannau am Main	47,2	22,9	4,2	18,3	21,9	53,9	+ 17,7	77,3	40,7	65,0	137,6
Gelsenkirchen	382,7	157,2	22,0	14,0	21,9	13,9	- 0,1	- 0,1	157,1	382,5	100,0
Koblenz	99,2	41,1	2,3	5,7	20,5	34,6	+ 18,2	44,2	59,3	117,4	118,3
Sindelfingen	26,1	13,4	2,7	19,9	20,5	65,7	+ 17,8	133,4	31,2	44,0	168,2
Wetzlar	37,3	16,4	1,0	6,0	20,5	57,0	+ 19,5	118,5	35,9	56,8	152,2
Neunkirchen/Saar	45,6	17,4	2,7	15,8	20,2	58,0	+ 17,5	100,5	34,8	63,1	138,3
Gießen	66,3	28,4	2,5	8,7	20,2	43,7	+ 17,7	62,3	46,1	84,0	126,7
Völklingen	42,6	17,3	3,7	21,6	19,8	59,4	+ 16,1	92,9	33,4	58,7	137,7
Kaiserslautern	86,3	39,6	2,1	5,3	19,5	34,2	+ 17,4	44,0	57,0	103,7	120,2
Freiburg im Breisgau	145,0	63,0	1,4	2,2	19,4	24,0	+ 18,0	28,6	81,0	163,0	112,4
Wuppertal	420,7	209,1	8,4	4,0	18,8	8,6	+ 10,4	4,9	219,5	431,1	102,5
Fulda	45,1	19,8	0,5	2,5	18,1	48,4	+ 17,6	88,9	37,4	62,7	139,0
Göttingen	80,4	31,8	2,5	7,8	18,0	38,1	+ 15,5	48,8	47,3	95,9	119,3
Aschaffenburg	54,1	24,3	1,7	6,8	17,6	43,7	+ 15,9	65,6	40,2	70,1	129,5
Minden	48,7	21,1	1,6	7,4	16,9	46,4	+ 15,3	72,7	36,5	64,1	131,5
Regensburg	125,0	53,7	0,8	1,4	16,5	23,8	+ 15,8	29,3	69,5	140,8	112,6
Bamberg	74,1	32,9	1,2	3,5	16,0	33,5	+ 14,8	45,0	47,8	88,9	120,0
Oberhausen	256,8	106,8	18,7	17,5	15,8	15,2	- 2,9	- 2,7	103,9	253,9	98,9
Hildesheim	96,3	42,5	2,8	6,5	15,7	28,4	+ 13,0	30,5	55,5	109,3	113,5
Offenbach am Main	116,2	59,8	11,2	18,7	15,3	24,0	+ 4,2	7,0	64,0	120,4	103,6
Neuß	92,9	43,0	10,9	25,4	15,3	32,3	+ 4,4	10,2	47,4	97,3	104,7
Ingolstadt	53,4	22,6	0,6	2,6	15,3	40,9	+ 14,7	64,8	37,3	68,1	127,5
Mönchengladbach	152,2	72,4	10,2	14,1	15,1	19,5	+ 4,9	6,7	77,3	157,1	103,2
Fürth	98,3	51,7	16,9	32,8	15,0	30,1	- 2,0	- 3,8	49,7	96,4	98,0
Edlingen am Neckar	83,2	42,8	9,7	22,8	14,8	30,9	+ 5,0	11,8	47,8	88,3	106,0
Siegen	49,4	21,2	4,7	22,0	14,7	47,1	+ 10,0	47,4	31,2	59,4	120,3
Marl	71,5	29,1	3,0	10,2	14,3	35,3	+ 11,3	38,8	40,4	82,8	115,8
Hamm (Westf.)	70,6	30,0	5,5	18,2	14,1	36,5	+ 8,6	28,7	38,6	79,2	112,2
Ludwigsburg	73,5	38,2	10,5	27,5	13,9	33,4	+ 3,4	8,8	41,6	76,9	104,6
Düren	49,1	20,9	4,2	20,0	13,6	44,8	+ 9,4	45,0	30,3	58,6	119,2
Reutlingen	67,4	34,0	2,6	7,6	13,5	30,0	+ 10,9	31,9	44,9	78,3	116,1

*) Ergebnis der Volks- und Berufszählung 1961.

1) Ohne Soldaten. — 2) Anteil an den Erwerbspersonen am Wohnort. — 3) Anteil an den Erwerbspersonen am Arbeitsort. — 4) Erwerbspersonen am Wohnort zuzüglich Überschuß der Ein- bzw. Auspendler. — 5) Wohnbevölkerung zuzüglich Überschuß der Ein- bzw. Auspendler. — 6) Bezogen auf die Wohnbevölkerung = 100.

9. Erwerbstätige im April 1963 nach Altersgruppen und Stellung im Beruf sowie Erwerbsquoten*)

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Männlich				Weiblich				Von jeweils 100 Personen vorstehender Altersgruppe waren Erwerbspersonen (Erwerbsquote)					
	zu- sammen	Selb- ständige	Mith. Fam.- Angeh.	Abhän- gige	zu- sammen	Selb- ständige	Mith. Fam.- Angeh.	Abhän- gige	weiblich					
									männlich	zus.	ledig	verb.	verw. gesch.	
	1 000													
13—15	41	—	—	36	36	—	5	32	4,9	4,6	4,6	—	—	
15—20	1 229	—	50	1 179	1 138	—	63	1 075	69,2	67,1	67,4	56,9	100,0	
20—25	2 016	21	65	1 930	1 555	12	109	1 433	89,7	72,9	88,4	52,2	75,7	
25—30	2 195	107	70	2 018	1 136	30	174	932	95,3	52,3	92,3	40,4	72,9	
30—35	1 924	199	45	1 681	810	40	184	586	98,4	44,3	90,4	36,8	72,4	
35—40	1 812	250	22	1 540	912	62	212	638	98,4	44,8	90,1	37,2	73,4	
40—45	1 594	272	11	1 311	1 029	88	241	700	97,5	46,6	88,7	38,4	65,1	
45—50	1 103	206	7	890	692	74	159	459	96,7	44,6	82,8	37,3	52,9	
50—55	1 653	357	10	1 286	938	116	242	580	94,9	40,4	81,6	33,5	45,1	
55—60	1 643	386	11	1 247	757	109	206	443	90,3	34,3	72,2	27,8	36,3	
60—65	1 240	326	18	897	437	77	152	207	77,9	23,2	48,7	19,4	21,0	
65—70	408	180	34	194	206	47	97	62	38,3	12,9	25,2	12,3	10,3	
70—75	164	92	28	44	90	24	45	21	22,0	7,5	14,3	7,7	6,0	
75 und mehr	107	65	28	14	44	16	20	8	11,5	3,1	6,7	4,3	2,3	
Insgesamt	17 127	2 459	401	14 267	9 780	696	1 909	7 175	63,2	32,4	34,8	33,3	24,3	

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Ergebnis des Mikrozensus 1963. — Einschl. Soldaten. — Wenn Tabellenfelder in der Stichprobe weniger als 50 Fälle (hochgerechnet 5 000) aufweisen, so werden diese Zahlen nicht aufgeführt, sondern durch Punkte ersetzt.

10. Erwerbstätige im April 1963 nach Ländern, Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen*)

Stellung im Beruf	1 000											
	Schles- wig- Hol- stein	Ham- burg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Wurt- temberg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)	Bundes- gebiet
	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei											
Selbständige	42	—	169	—	122	84	109	202	299	9	—	1 041
Mith. Familienangehörige	55	—	278	—	179	172	182	320	481	13	—	1 683
Beamte, Angestellte	—	—	7	—	5	—	—	5	6	—	—	33
Arbeiter	35	5	93	—	63	27	24	54	104	—	—	415
Zusammen	133	13	547	5	369	286	318	582	890	23	6	3 172
	Produzierendes Gewerbe											
Selbständige	26	17	72	5	190	71	51	132	148	12	22	745
Mith. Familienangehörige	8	—	19	—	44	19	18	38	41	—	5	199
Beamte, Angestellte	61	90	208	27	774	221	118	401	370	42	102	2 414
Arbeiter	297	249	994	88	3 037	796	510	1 592	1 587	169	326	9 645
Zusammen	392	359	1 293	120	4 045	1 107	696	2 162	2 147	226	456	13 003
	Handel und Verkehr											
Selbständige	35	39	87	12	213	66	53	97	139	12	39	792
Mith. Familienangehörige	12	11	32	—	60	22	18	32	53	—	9	257
Beamte, Angestellte	107	137	256	48	654	230	119	277	365	41	90	2 323
Arbeiter	64	90	146	40	354	108	63	157	189	18	75	1 303
Zusammen	218	276	520	105	1 281	427	252	563	746	74	213	4 675
	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)											
Selbständige	24	26	62	8	147	53	35	76	107	10	29	576
Mith. Familienangehörige	7	5	21	—	41	14	15	27	33	—	5	172
Beamte, Angestellte	142	165	328	36	783	298	177	417	505	55	198	3 104
Arbeiter	81	80	220	27	447	148	119	232	297	21	114	1 787
Zusammen	254	276	631	74	1 419	513	345	752	941	88	346	5 638
	Alle Wirtschaftsbereiche											
Selbständige	128	85	389	26	673	274	248	507	693	43	90	3 155
Mith. Familienangehörige	81	22	351	8	325	227	232	417	608	20	20	2 310
Beamte, Angestellte	312	393	798	112	2 215	752	417	1 100	1 247	138	392	7 874
Arbeiter	476	424	1 453	159	3 901	1 081	715	2 036	2 177	210	520	13 150
Insgesamt	997	924	2 990	304	7 113	2 334	1 611	4 059	4 724	411	1 021	26 489

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Ergebnis des Mikrozensus 1963. — Ohne Soldaten. — Wenn Tabellenfelder in der Stichprobe weniger als 50 Fälle (hochgerechnet 5 000) aufweisen, so werden diese Zahlen nicht aufgeführt, sondern durch Punkte ersetzt.

11. Erwerbstätige im April 1963 nach der Zahl der geleisteten Arbeitsstunden, Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf*)

Erwerbstätige Geleistete Arbeitsstunden ¹⁾ in der vorwiegenden Tätigkeit in der Berichtswoche vom 21.—27. April 1963	Ein- heit	Männlich					Weiblich				
		Selb- ständige	Mith. Fam.- Angeh.	Be- amte	Ange- stellte	Ar- beiter	Selb- ständige	Mith. Fam.- Angeh.	Be- amte	Ange- stellte	Ar- beiter
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei											
Erwerbstätige	1 000	834	330	-	21	268	207 ¹⁾	1 353 ²⁾	-	8	147
dav. mit geleisteten Arbeitsstd. unter 24	%	6,1	7,9	-	6,3	4,6	19,8	16,4	-	13,8	19,8
24 bis unter 45	%	6,1	11,2	-	5,3	9,1	22,2	25,7	-	16,3	27,9
45 bis unter 49	%	4,2	5,6	-	37,0	36,8	11,3	11,0	-	41,3	22,9
49 bis unter 70	%	35,2	36,2	-	44,2	34,4	30,8	30,2	-	28,8	20,1
70 und mehr	%	48,4	39,1	-	7,2	15,1	15,8	16,7	-	-	9,3
Produzierendes Gewerbe											
Erwerbstätige	1 000	655	27	-	1 586	7 501	90	172	-	825	2 144
dav. mit geleisteten Arbeitsstd. unter 24	%	4,3	9,1	-	2,0	2,9	25,1	16,6	-	5,4	10,3
24 bis unter 45	%	10,5	18,2	-	46,8	49,8	24,6	27,7	-	55,1	62,8
45 bis unter 49	%	22,2	28,0	-	35,3	37,5	16,2	16,2	-	35,2	25,0
49 bis unter 70	%	49,6	31,1	-	15,1	9,4	28,0	29,0	-	4,0	1,8
70 und mehr	%	13,4	7,6	-	1,0	0,4	6,1	10,5	-	0,4	0,1
Handel und Verkehr											
Erwerbstätige	1 000	567	27	432	706	1 000	225	230	39	1 145	303
dav. mit geleisteten Arbeitsstd. unter 24	%	4,2	9,4	3,7	2,7	3,2	12,4	14,9	4,6	6,7	22,8
24 bis unter 45	%	6,3	12,0	5,8	16,4	15,9	13,0	25,9	10,5	27,9	35,3
45 bis unter 49	%	14,8	15,7	79,1	56,0	59,5	17,9	16,3	84,4	57,9	37,0
49 bis unter 70	%	55,6	46,8	11,0	21,9	18,7	44,7	32,9	0,5	7,2	4,6
70 und mehr	%	19,1	16,1	0,4	2,8	2,7	12,0	9,9	-	0,4	0,3
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)											
Erwerbstätige	1 000	403	18	676	993	658	173	154	129	1 306	1 129
dav. mit geleisteten Arbeitsstd. unter 24	%	7,4	10,0	3,6	3,8	5,3	17,6	13,0	4,7	6,5	20,1
24 bis unter 45	%	9,4	10,0	10,9	20,7	14,2	16,7	23,0	28,3	26,1	28,7
45 bis unter 49	%	16,5	20,0	61,3	60,0	63,8	15,0	11,8	41,7	54,0	35,0
49 bis unter 70	%	44,1	40,0	16,9	13,3	14,4	30,6	26,7	21,1	10,7	14,3
70 und mehr	%	22,5	20,0	3,3	2,1	2,3	20,1	23,5	1,2	2,7	1,9

* Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Ergebnis des Mikrozensus 1963. — Ohne Soldaten. — Wenn Tabellenfelder in der Stichprobe weniger als 50 Fälle (hochgerechnet 5 000) aufweisen, so werden diese Zahlen nicht aufgeführt, sondern durch Punkte ersetzt.

¹⁾ Arbeitsstunden in den verschiedenen Wirtschaftsbereichen und Stellungen im Beruf sind nicht unmittelbar miteinander vergleichbar. — ²⁾ Ohne vollständige Ausbezahlung aller hauswirtschaftlichen Arbeitszeiten.

12. In allen Tätigkeitsfällen geleistete Arbeitsstunden nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf*)

Stellung im Beruf	Geleistete Arbeitsstunden ¹⁾										
	in der Woche vom 7. bis 13. Oktober 1962					in der Woche vom 21. bis 27. April 1963					
	insgesamt		männlich		weiblich	insgesamt		männlich		weiblich	
	Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei											
Selbständige	70,6	38,4	60,9	33,1	9,7 ²⁾	5,3	68,2	38,8	58,8	33,5	9,4 ³⁾
Mithelfende Familienangehörige	87,7	47,7	20,9	11,4	66,7 ²⁾	36,3	82,4	46,9	19,9	11,3	62,6 ³⁾
Abhängige	25,6	13,9	17,7	9,6	7,9	4,3	25,0	14,2	17,8	10,1	7,2
Zusammen	183,9	100	99,6	54,1	84,3	45,9	175,6	100	96,3	54,8	79,3
Produzierendes Gewerbe											
Selbständige	39,2	7,0	35,5	6,4	3,7	0,7	38,8	6,9	35,3	6,3	3,6
Mithelfende Familienangehörige	9,0	1,6	1,3	0,2	7,6	1,4	8,8	1,6	1,3	0,2	7,5
Abhängige	509,9	91,4	390,9	70,1	118,9	21,3	516,0	91,5	398,0	70,6	118,0
Zusammen	558,0	100	427,7	76,7	130,3	23,3	563,6	100	434,6	77,1	129,1
Handel und Verkehr											
Selbständige	43,6	20,6	32,4	15,3	11,2	5,3	43,2	20,2	32,3	15,1	11,0
Mithelfende Familienangehörige	11,6	5,5	1,4	0,7	10,2	4,8	11,7	5,5	1,4	0,7	10,3
Abhängige	155,9	73,8	96,0	45,5	59,8	28,3	158,7	74,3	98,5	46,1	60,2
Zusammen	211,1	100	129,9	61,5	81,2	39,5	213,6	100	132,2	61,9	81,4
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)											
Selbständige	31,3	12,6	23,0	9,3	8,3	3,4	31,6	12,6	23,2	9,2	8,5
Mithelfende Familienangehörige	8,9	3,6	1,0	0,4	7,9	3,2	9,1	3,6	1,0	0,4	8,0
Abhängige	207,6	83,8	104,3	42,1	103,4	41,7	211,2	83,9	105,7	42,0	105,5
Zusammen	247,8	100	128,3	51,8	119,6	48,2	251,9	100	129,9	51,6	122,0

* Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Ergebnis des Mikrozensus, Oktober 1962 und April 1963. — Ohne Soldaten.

¹⁾ Arbeitsstunden in den verschiedenen Wirtschaftsbereichen und Stellungen im Beruf sind nicht unmittelbar miteinander vergleichbar. — ²⁾ Ohne vollständige Ausbezahlung aller hauswirtschaftlichen Arbeitszeiten.

B. Beschäftigung und Arbeitslosigkeit

I. Arbeitslose und offene Stellen*)

a) Nach Ländern

Gegenstand der Nachweisung (i = insgesamt m = männlich)	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz, Saarland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin (West)	Bundesgebiet
30. 9. 1963											
Arbeitslose i	6 248	4 075	12 926	2 514	33 797	6 704	6 274	2 879	20 599	8 491	104 507
m	3 372	2 495	7 363	1 611	22 651	4 659	4 554	1 922	10 543	4 410	63 580
Offene Stellen i	17 157	22 751	55 561	7 249	178 937	62 765	33 810	115 906	105 690	24 712	624 538
m	9 948	13 044	35 004	4 122	114 937	37 159	21 097	69 314	56 586	12 064	373 275
30. 9. 1964											
Arbeitslose i	6 299	3 443	12 792	1 993	32 042	6 848	6 427	2 741	19 734	7 947	100 266
m	3 671	2 223	7 492	1 256	22 726	4 901	4 652	1 933	10 405	4 433	63 692
Offene Stellen i	18 194	25 573	60 643	8 961	198 071	66 490	34 142	126 262	110 029	22 240	670 605
m	9 975	14 690	36 731	5 039	121 046	37 427	20 506	72 791	56 875	11 274	386 354

b) Nach Berufsgruppen

Berufsgruppe ¹⁾	Stichtag 30. 9.	Arbeitslose		Offene Stellen		Berufsgruppe ¹⁾	Stichtag 30. 9.	Arbeitslose		Offene Stellen	
		insgesamt	männlich	insgesamt	männlich			insgesamt	männlich		
Ackerbauer, Tierzuchtler, Gartenbauer	1963	1 294	958	8 986	7 093	Ungelernte Hilfskräfte	1963	16 054	12 862	60 570	51 108
	1964	1 331	1 039	7 656	5 933		1964	17 347	14 298	55 115	45 215
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	1963	304	185	454	385	Ingenieure, Techniker und verwandte Berufe	1963	2 232	2 129	6 890	6 526
	1964	359	254	463	387		1964	2 183	2 096	8 723	8 286
Bergleute, Mineralgewinner, -aufbereiter	1963	1 128	1 120	11 618	11 590	Technische Sonderfachkräfte	1963	622	392	2 882	1 873
	1964	1 070	1 054	10 186	10 175		1964	483	305	4 147	2 668
Steinbearbeiter, Keramiker, Glasmacher	1963	775	441	9 115	7 129	Maschinen- und zugehörige Berufe	1963	1 320	1 312	3 994	3 959
	1964	707	467	9 442	6 972		1964	1 366	1 361	4 259	4 185
Bauberufe	1963	2 216	2 187	77 849	77 715	Handelsberufe	1963	7 071	2 749	27 117	6 196
	1964	2 765	2 743	67 339	67 191		1964	6 137	2 440	31 535	7 613
Metallerzeuger und Metallbearbeiter	1963	7 079	5 594	58 681	45 776	Verkehrsberufe	1963	4 731	4 222	23 792	20 977
	1964	6 065	5 034	75 265	58 607		1964	4 515	4 111	24 578	21 427
Schmiede, Schlosser, Mechaniker und verwandte Berufe	1963	5 226	4 708	57 883	53 756	Gaststättenberufe	1963	1 592	688	8 860	1 705
	1964	5 039	4 644	64 210	58 852		1964	1 375	528	10 030	1 805
Elektriker	1963	2 052	1 117	22 812	13 980	Hauswirtschaftliche Berufe	1963	1 983	13	24 301	6
	1964	1 740	995	27 411	16 132		1964	1 944	11	24 277	20
Chemiewerker	1963	1 198	814	6 932	4 488	Reinigungsberufe	1963	3 832	607	25 147	4 148
	1964	1 237	885	9 602	6 652		1964	3 623	623	28 189	3 964
Kunststoffverarbeiter	1963	344	93	3 209	1 505	Körperpfleger	1963	686	293	5 128	1 242
	1964	281	90	4 136	1 846		1964	801	372	5 627	1 395
Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	1963	1 296	1 095	14 664	13 362	Dienst- und Wachberufe	1963	2 876	2 658	2 794	2 535
	1964	1 170	977	16 244	14 844		1964	2 908	2 734	2 620	2 254
Papierhersteller und -verarbeiter	1963	711	262	5 740	1 703	Organisations-, Verwaltungs- u. Büroberufe	1963	16 243	7 351	46 116	7 489
	1964	701	260	6 673	1 831		1964	15 163	7 175	55 412	9 011
Lichtbildner, Drucker, u. verwandte Berufe	1963	831	533	4 500	2 941	Rechts-, Ordnungs- und Sicherheitswahrer	1963	233	226	274	245
	1964	755	524	4 935	3 258		1964	238	228	375	254
Textilhersteller und -verarb., Handschuhmacher	1963	5 133	1 144	42 617	5 973	Sozialpflegeberufe	1963	186	43	483	58
	1964	4 533	985	44 171	6 978		1964	167	37	604	85
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	1963	759	429	7 713	2 412	Gesundheitsdienstberufe	1963	1 205	202	8 362	707
	1964	936	422	8 380	2 448		1964	1 142	189	9 175	675
Nahrungs- und Genussmittelhersteller	1963	3 482	996	26 939	11 024	Erziehungs- und Lehrberufe und übrige Berufe der Wissensob. u. des Geisteslebens	1963	1 029	389	2 652	364
	1964	2 594	874	28 512	10 854		1964	865	325	3 079	402
Warennachseher, Versandfertigtmacher und Lagerverwalter	1963	3 056	1 517	14 344	2 483	Künstlerische Berufe	1963	1 807	1 246	1 120	822
	1964	2 966	1 499	17 090	3 262		1964	1 719	1 170	1 145	873
						Arbeitskräfte mit nicht bestimmtem Beruf	1963	3 921	3 005	—	—
							1964	4 041	2 943	—	—

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Ergebnis der Auszählung der Arbeitnehmerkartei der Arbeitsämter; Ergebnis über die Zahl der Beschäftigten liegt nicht vor.

1) Klassifizierung der Berufe 1961.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung, Nürnberg

2. Beschäftigte nichtdeutsche Arbeitnehmer

a) Am 30. 6. 1964 nach Staatsangehörigkeit und Landesarbeitsamtsbezirken*)

Staatsangehörigkeit	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz, Saarland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin (West)	Bundesgebiet
Belgien	53	110	183	47	5 275	292	164	277	215	102	6 718
Frankreich	88	304	287	46	1 821	1 141	8 633	7 429	944	422	21 115
Italien	1 242	2 854	13 779	668	72 219	31 236	22 093	106 237	37 736	1 188	289 252
Luxemburg	9	11	21	8	301	70	377	54	51	17	919
Niederlande	258	671	4 794	490	49 624	1 314	800	1 160	878	361	60 350
EWG ...	1 650	3 950	19 064	1 259	129 240	34 053	32 067	115 157	39 824	2 090	378 354
Großbritannien und Nordirland (Ver. Königreich) ..	266	599	750	87	2 424	919	186	531	684	263	6 709
Dänemark	1 047	443	164	41	313	180	75	191	150	78	2 682
Griechenland	1 799	2 183	8 378	1 026	47 981	14 537	3 327	37 784	25 908	936	143 859
Irland	13	8	19	4	138	66	7	95	54	9	413
Island	5	10	9	3	17	4	1	12	3	1	65
Norwegen	52	159	62	41	131	90	13	94	84	26	752
Österreich	566	1 422	1 404	318	8 718	3 790	1 877	10 502	26 040	959	55 596
Portugal	101	459	115	35	1 419	451	75	567	211	30	3 463
Schweden	102	145	100	36	228	184	25	189	189	58	1 256
Schweiz	175	319	580	53	1 412	781	363	1 815	863	265	6 626
Spanien	2 428	2 389	16 724	602	49 282	27 477	4 345	29 090	11 348	571	144 256
Türkei	1 025	2 537	3 400	397	26 996	5 867	2 052	16 114	10 467	356	69 211
OECD¹⁾ ...	9 229	14 623	50 769	3 902	268 299	88 399	44 413	212 141	115 825	5 642	813 242
Jugoslawien	179	350	2 109	177	12 258	6 634	1 829	23 126	6 183	212	53 057
Sonst. europäische Länder ..	660	551	992	173	4 351	1 171	1 061	1 896	1 249	294	12 398
Ausländische Flüchtlinge ...	5	29	69	—	494	94	323	600	314	—	1 928
Außereuropäische Länder ...	625	2 254	2 097	412	14 202	6 479	2 070	6 043	5 835	1 617	41 634
Staatenlose und ungeklärte Staatsangehörigkeit	385	463	999	240	4 397	539	524	1 247	1 370	509	10 673
Insgesamt²⁾ ...	11 083	18 270	57 035	4 904	304 001	103 316	50 220	245 053	130 776	8 274	932 932
dar. weiblich ...	3 134	4 339	12 529	1 502	59 619	20 639	10 495	58 363	33 992	2 316	206 928

b) Jeweils am 30. 9. nach Wirtschaftsabteilungen**)

Wirtschaftsabteilung	Nichtdeutsche Arbeitnehmer insgesamt		Darunter							
			Italiener		Spanier		Griechen		Türken	
	1963	1964	1963	1964	1963	1964	1963	1964	1963	1964
Landwirtschaft, Tierzucht, Forst- und Jagdwirtschaft, Gärtnerei, Fischerei	11 233	11 379	3 142	3 051	1 466	1 666	850	778	267	619
Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft	50 414	59 090	18 817	17 730	7 108	7 226	7 748	7 032	4 122	12 378
Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	245 191	322 748	73 420	82 847	42 964	60 190	47 419	70 457	14 243	33 883
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	194 512	233 826	59 343	65 490	35 033	44 045	43 100	55 927	5 176	12 541
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe ...	196 945	210 904	99 817	93 604	17 067	19 214	9 806	11 454	5 986	18 546
Handel, Geld- und Versicherungswesen	36 858	42 473	6 700	7 189	2 911	3 620	2 204	2 702	580	1 237
Dienstleistungen	39 333	41 593	11 038	10 908	4 127	4 130	2 266	2 379	376	732
Verkehrswesen	22 195	26 961	10 693	11 060	4 532	6 014	759	946	600	2 847
Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	32 062	36 642	3 998	4 225	4 331	4 968	2 703	3 157	1 612	2 389
Insgesamt¹⁾ ...	828 743	985 616	286 968	296 104	119 559	151 073	116 855	154 832	32 962	85 172

*) Einschl. Grenzarbeiter. — **) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Arbeitsstatistik (Ausgabe 1951).

1) Ohne Kanada und Vereinigte Staaten. — *) Einschl. der Gastarbeitnehmer; d. s. alle in der Bundesrepublik zum Zwecke ihrer beruflichen und sprachlichen Ausbildung in genehmigter Beschäftigung als Arbeitnehmer stehenden nichtdeutschen Erwerbspersonen. Im Jahre 1964 wurden 442 263 Gastarbeitnehmer in der Bundesrepublik zugelassen.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung, Nürnberg

C. Berufsausbildung

1. Lehr- und Anlernverhältnisse bei den Industrie- und Handelskammern *)

Stichtag 31. 12. Lehr- bzw. Anlernlinge Land	Industrie- und Handels- kammern	Lehr- und Anlernlinge			Prüflinge		Darunter mit bestandener Prüfung	
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
1960	81	742 562	407 587	334 975	284 553	154 891	248 543	138 376
1961	81	733 161	406 871	326 290	276 886	149 525	241 181	133 112
1962	81	725 002	409 060	315 942	260 908	141 673	225 686	124 579
1963	81	742 985	413 079	329 906	247 731	133 942	212 306	117 006

1963 nach der Art des Lehr- bzw. Anlernverhältnisses

Gewerbliche Lehr- bzw. Anlernberufe	—	258 239	229 727	28 512	84 881	75 380	76 393	67 326
Lehrlinge	—	244 541	226 843	17 698	75 241	73 028	67 717	65 192
Anlernlinge	—	13 698	2 884	10 814	9 640	2 352	8 676	2 134
Kaufm. und übrige Lehr- bzw. Anlernberufe	—	484 746	183 352	301 394	162 850	58 562	135 913	49 680
Lehrlinge	—	462 874	182 812	280 062	150 657	58 245	125 737	49 365
Anlernlinge	—	21 872	540	21 332	12 193	317	10 176	315

1963 nach Ländern

Schleswig-Holstein	3	26 517	11 959	14 558	10 238	4 546	8 774	4 010
Hamburg	1	31 012	18 080	12 932	13 194	7 230	11 307	6 400
Niedersachsen	8	65 861	33 523	32 338	26 458	13 097	22 674	11 564
Bremen	2	13 229	7 593	5 636	5 277	3 135	4 522	2 763
Nordrhein-Westfalen	20	240 497	128 185	112 312	79 539	40 804	68 165	35 173
Hessen	12	70 031	39 287	30 744	23 161	12 600	19 849	10 976
Rheinland-Pfalz	4	38 222	20 525	17 697	11 877	6 544	10 179	5 771
Baden-Württemberg	19	99 410	63 324	36 086	29 464	18 651	25 251	16 287
Bayern	10	126 116	72 264	53 852	36 220	20 102	31 041	17 755
Saarland	1	13 041	7 016	6 025	4 078	2 602	3 495	2 240
Berlin (West)	1	19 049	11 323	7 726	8 225	4 631	7 049	4 067

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

Quelle: Deutscher Industrie- und Handelstag, Bonn

2. Lehrverhältnisse in der Landwirtschaft nach ausgewählten Berufen *)

Wirtschaftsjahr ¹⁾ Land	Aner- kannte Lehr- stellen ²⁾	Lehrlinge ³⁾								Prüflinge mit bestandener		
		ins- gesamt	darunter in Berufsausbildung als						Fischer	Mol- kerei- fach- mann	Ge- hilfen- prüfung	Meister- prüfung
			Land- wirt	Land- frau	Melker	Ge- flügel- züchter	Gärtner im Erwerbs- gartenbau, Land- schafts- u. Fried- hofsgärtner					
1960/61	47 644 ⁴⁾	34 037 ⁴⁾	16 427	9 774	494	363	5 889	72	824	11 749	2 898	
1961/62	33 789 ⁴⁾	32 987 ⁴⁾	16 592	9 464	367	275	5 325	67	690	10 710	2 611	
1962/63	33 238 ⁴⁾	33 408 ⁴⁾	17 495	9 366	309	282	5 016	66	638	8 791	2 536	
1963/64	34 443 ⁴⁾	35 000 ⁴⁾	18 184	9 873	317	239	5 307	77	646	7 771	2 806	
davon (1963/64):												
Schleswig-Holstein	2 666	2 491	1 390	509	50	26	390	25	96	642	168	
Hamburg	242	189	22	6	—	—	160	—	1	54	18	
Niedersachsen	5 754	5 727	3 275	1 617	70	42	607	12	94	1 746	464	
Bremen	96	69	12	8	—	—	48	—	1	28	6	
Nordrhein-Westfalen	7 115	4 937	1 721	1 243	29	67	1 755	7	103	1 934	594	
Hessen	1 849	2 625	1 203	892	23	17	404	4	46	408	148	
Rheinland-Pfalz	1 272	1 870	968	389	1	12	294	8	7	292	196	
Baden-Württemberg	2 681	8 279	5 243	2 182	12	26	704	1	55	1 072	500	
Bayern	12 530	8 506	4 307	3 012	129	45	708	20	241	1 407	682	
Saarland	125	116	34	13	2	3	62	—	2	122	—	
Berlin (West)	113	191	9	2	1	1	175	—	—	66	30	

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

¹⁾ 1. 7. bis 30. 6. — ²⁾ Stichtag 1. 7. — ³⁾ Einschl. der auf Grund von Lehranzeigen gemeldeten Lehrlinge (Erstattung von Lehranzeigen bzw. Ausbildung im elterlichen Betrieb), sofern von der gesamten Lehrzeit jeweils ein Jahr in einem fremden Betrieb abgeleistet wird. — ⁴⁾ Ohne Brenner in der Landwirtschaft. — ⁵⁾ Ohne Laboranten in der Land- und Milchwirtschaft.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

3. Lehr- und Anlernverhältnisse bei den Handwerkskammern*)

a) Nach Ländern

Stichtag 31. 12. Land	Handwerkskammern	Lehr- und Anlernlinge							Vorzügl. Lösungen des Lehrverhältnisses im vorherg. Jahr
		männl.	weibl.	insgesamt	davon im ... Lehrjahr				
					1.	2.	3.	4.	
1960	45	350 028	96 596	446 624	123 844	154 581	157 745	10 454	23 434
1961	45	328 444	95 294	423 738	134 333	130 111	148 905	10 389	22 474
1962	45	312 419	93 359	405 778	129 105	141 436	124 825	10 412	21 884
1963	45	332 633	98 207	430 840	148 571	135 240	136 431	10 598	21 492
davon (1963):									
Schleswig-Holstein	2	17 219	4 088	21 307	7 490	7 352	6 252	213	1 084
Hamburg	1	9 221	3 210	12 431	4 599	4 224	3 365	243	504
Niedersachsen	7	38 297	9 964	48 261	19 814	7 739	19 820	888	2 564
Bremen	1	3 639	1 294	4 933	1 771	1 639	1 465	58	461
Nordrhein-Westfalen	8	84 849	30 093	114 942	40 910	37 127	35 415	1 490	5 350
Hessen	4	28 888	8 079	36 967	11 616	12 760	12 495	96	1 570
Rheinland-Pfalz	4	22 239	6 402	28 641	9 977	9 427	8 471	766	1 534
Baden-Württemberg	8	44 181	11 014	55 195	19 064	18 749	16 773	609	2 926
Bayern	8	73 108	19 484	92 592	27 561	30 906	28 253	5 872	3 541
Saarland	1	4 850	1 822	6 672	2 336	2 343	1 716	277	634
Berlin (West)	1	6 142	2 757	8 899	3 433	2 974	2 406	86	1 324

Stichtag 31. 12. Land	Prüflinge							
	mit abgelegter				mit bestandener			
	Gesellenprüfung		Meisterprüfung		Gesellenprüfung		Meisterprüfung	
männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	
1960	133 751	30 704	121 080	29 311	37 787	2 413	32 560	2 232
1961	126 063	30 664	113 785	29 076	37 422	2 229	32 313	2 025
1962	116 131	30 125	103 860	28 148	39 438	2 217	34 187	2 045
1963	98 928	26 005	87 837	24 211	40 040	2 178	34 508	1 978
davon (1963):								
Schleswig-Holstein	6 393	1 387	5 887	1 285	1 542	69	1 403	63
Hamburg	3 856	946	3 374	867	1 194	124	933	109
Niedersachsen	15 043	3 377	13 279	3 103	4 215	179	3 644	169
Bremen	1 403	464	1 234	429	398	16	356	13
Nordrhein-Westfalen	25 763	8 151	22 048	7 378	9 252	556	7 648	473
Hessen	7 961	1 956	7 324	1 831	3 600	176	3 115	159
Rheinland-Pfalz	5 644	1 319	4 885	1 294	2 107	87	1 687	84
Baden-Württemberg	11 813	2 672	10 423	2 550	8 524	306	7 638	299
Bayern	16 952	4 500	16 005	4 415	7 898	557	7 069	525
Saarland	1 453	481	1 226	423	524	9	375	5
Berlin (West)	2 647	752	2 152	636	786	99	640	79

b) Am 31. 12. 1963 nach Handwerksgruppen

Lehrberuf in der Handwerksgruppe	Lehrverhältnisse im Handwerk							Vorzügl. Lösungen des Lehrverhältnisses im vorherg. Jahr
	männl.	weibl.	insgesamt	davon im ... Lehrjahr				
				1.	2.	3.	4.	
Lehrlinge	332 573	96 154	428 727	147 474	134 278	136 377	10 598	21 339
Bau- und Ausbaugewerke	66 906	159	67 065	23 422	21 263	22 228	152	2 853
Metallhandwerk	197 417	836	198 253	67 257	60 611	60 648	9 737	9 329
Holzhandwerk	17 610	266	17 876	6 236	5 692	5 803	145	782
Bekleidungs-, Textil- und Lederhandwerk	5 111	21 228	26 339	8 518	8 555	9 217	49	1 402
Nahrungsmittelhandwerk	29 719	454	30 173	10 258	9 885	9 988	42	1 589
Gesundheits- und Körperpflege, Chem. und Reinigungsberufe	10 504	57 028	67 532	24 388	21 442	21 272	430	4 342
Glas-, Papier-, Keramische und sonstige Handwerke	5 174	1 916	7 090	2 389	2 407	2 276	18	440
Kaufmännische Lehrberufe	132	14 267	14 399	5 006	4 423	4 945	25	602
Anlernlinge	60	2 053	2 113	1 097	962	54	—	153
Insgesamt	332 633	98 207	430 840	148 571	135 240	136 431	10 598	21 492

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

Quelle: Deutscher Handwerkskammertag, Bonn

4. Lehr- und Anlernlinge am 31. 12. 1963 nach Berufsgruppen*)

Berufsgruppe ¹⁾	Darunter nach den Lehrlingsrollenstatistiken der					
	Insgesamt	Männlich	Industrie- und Handelskammern		Handwerkskammern	
			insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Lehrlinge						
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer ²⁾	26 793	23 770	2 389	275	—	—
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	77	77	—	—	—	—
Bergleute, Mineralgewinner, Mineralaufbereiter	4 063	4 063	—	—	—	—
Steinbearbeiter, Keramiker, Glasmacher	2 758	2 453	1 418	1 302	1 340	1 151
Bauberufe	71 399	71 216	5 055	5 041	65 531	65 362
Metallerzeuger und Metallbearbeiter	20 191	20 058	18 459	18 360	1 553	1 519
Schmiede, Schlosser, Mechaniker u. verwandte Berufe	264 865	262 148	119 811	119 601	142 092	139 585
Elektriker	106 696	106 649	34 127	34 120	60 147	60 107
Chemiewerker	993	985	520	520	473	465
Kunststoffverarbeiter	236	236	236	236	—	—
Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	20 565	20 260	2 707	2 676	17 839	17 565
Papierhersteller und -verarbeiter	1 889	1 642	920	889	969	753
Lichtbildner, Drucker und verwandte Berufe	20 686	18 819	16 981	16 580	3 705	2 239
Textilhersteller, Textilverarbeiter, Handschuhmacher	31 333	4 713	7 134	1 600	24 199	3 113
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	2 763	2 494	359	314	2 404	2 180
Nahrungs- und Genußmittelhersteller ³⁾	44 748	42 313	13 848	11 867	30 240	29 786
Warenachseher, Versandfertigmacher und Lagerverwalter	5	—	5	—	—	—
Bergvermessungstechniker	153	153	—	—	—	—
Technische Sonderfachkräfte	33 850	22 862	33 696	22 848	—	—
Maschinisten und zugehörige Berufe	543	543	521	521	—	—
Handelsberufe	343 501	118 316	329 493	118 310	14 008	6
Verkehrberufe	19 907	19 907	1 618	1 618	—	—
Gaststättenberufe	3 772	3 366	3 772	3 366	—	—
Hauswirtschaftliche Berufe ⁴⁾	11 910	106	2 037	106	—	—
Reinigungsberufe	2 430	2 233	33	32	2 397	2 201
Körperpfleger	61 097	6 093	—	—	61 097	6 093
Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe ⁵⁾	116 727	46 241	104 023	44 799	391	126
Zahnärztliche Helferinnen ⁶⁾	8 140	—	—	—	—	—
Künstlerische Berufe	8 595	4 996	8 253	4 674	342	322
Insgesamt...	1 230 685	806 712	707 415	409 655	428 727	332 573
Anlernlinge						
Bergleute, Mineralgewinner, Mineralaufbereiter	13	13	13	13	—	—
Steinbearbeiter, Keramiker, Glasmacher	32	31	32	31	—	—
Bauberufe	29	29	29	29	—	—
Metallerzeuger und Metallbearbeiter	691	687	678	674	13	13
Schmiede, Schlosser, Mechaniker und verwandte Berufe	270	246	270	246	—	—
Elektriker	82	34	82	34	—	—
Chemiewerker	1 285	950	1 285	950	—	—
Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	7	7	7	7	—	—
Papierhersteller und -verarbeiter	226	197	226	197	—	—
Lichtbildner, Drucker und verwandte Berufe	3 499	276	2 803	231	696	45
Textilhersteller, Textilverarbeiter, Handschuhmacher	9 561	562	9 383	562	178	—
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	902	108	410	108	492	—
Nahrungs- und Genußmittelhersteller	10	10	10	10	—	—
Warenachseher, Versandfertigmacher und Lagerverwalter	335	234	335	234	—	—
Technische Sonderfachkräfte	1 270	20	1 269	20	1	—
Handelsberufe	6 136	1	—	—	712	1
Reinigungsberufe	21	1	—	—	21	1
Verwaltungs- und Büroberufe	18 738	78	18 738	78	—	—
Insgesamt...	43 107	3 484	35 570	3 424	2 113	6

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Nach den Lehrlingsrollenstatistiken der Industrie- und Handelskammern, der Handwerks-, der Landwirtschafts- und der Rechtsanwaltskammern einschl. der Lehrlinge bei der Bundesbahn, bei der Bundespost und im Kohlenbergbau.

¹⁾ Klassifizierung der Berufe (Ausgabe 1961). — ²⁾ Für die in dieser Berufsgruppe befindlichen Berufe Landwirt, Winzer, Melker, Schäfer, Gofügelzüchter, Pelztierzüchter, Imker, Schweinezuchtgehilfe, Gärtner und Fischer gilt als Stichtag der 30. 6. 1964. — ³⁾ Für die in dieser Berufsgruppe befindlichen Berufe Molkereifachmann und Brenner (Landw.) gilt als Stichtag der 30. 6. 1964. — ⁴⁾ Für den in dieser Berufsgruppe befindlichen Beruf landw. Hausgehilfin gilt als Stichtag der 30. 6. 1964. — ⁵⁾ Für die in dieser Berufsgruppe befindlichen Berufe Rechtsanwalts- und Notargehilfe gilt als Stichtag der 1. 5. 1964. — ⁶⁾ Stichtag 1. 11. 1963.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

D. Streiks

I. Streiks nach Wirtschaftsgruppen und Ländern*)

Wirtschaftsgruppe ¹⁾	1963										1964										
	Land	Betroffene Betriebe	Beteiligte Arbeitnehmer	Verlorene Arbeitstage	An beendeten Streiks waren beteiligt ... Arbeitnehmer mit einer Gesamtdauer von			Betroffene Betriebe	Beteiligte Arbeitnehmer	Verlorene Arbeitstage	An beendeten Streiks waren beteiligt ... Arbeitnehmer mit einer Gesamtdauer von										
					Gesamtdauer von						Gesamtdauer von										
					weniger als 7	7 bis 24	mehr als 24				weniger als 7	7 bis 24	mehr als 24								
Arbeitstagen			Arbeitstagen																		
nach Wirtschaftsgruppen																					
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	4	405	1 352	405	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Feinkeramik	1	153	7 726	—	—	153	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Herstellung und Verarbeitung von Glas	19	6 037	47 757	2 795	3 242	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Eisen- und Stahlerzeugung (einschl. -halbzeugwerke)	3	311	2 700	28	283	—	5	2 501	4 777	2 501	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
NE-Metallerzeugung (einschl. -halbzeugwerke)	4	550	4 538	75	475	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei ..	9	3 982	35 849	—	3 982	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Ziehereien und Kaltwalzwerke, Stahlverformung, Oberflächenveredlung und Härtung	1	20	60	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Stahl- und Leichtmetallbau	2	289	2 514	10	279	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Maschinenbau	64	17 413	145 296	3 080	14 333	—	2	1 148	3 444	1 148	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Straßenfahrzeugbau	11	47 061	408 119	2 999	44 062	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Schiffbau	3	368	2 886	86	282	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Elektrotechnik	25	19 152	171 958	17	19 135	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Feinmechanik und Optik	21	3 755	34 085	113	3 642	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Herstellung von EBM-Waren	16	1 226	10 370	175	1 051	—	2	447	1 041	447	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Holzverarbeitung	—	—	—	—	—	—	17	387	1 336	387	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Herstellung und Reparatur von Schuhen aus Leder und Textilien	1	19	114	—	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Textilgewerbe	2	77	742	21	56	—	5	895	5 543	579	316	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Bekleidungsindustrie	—	—	—	—	—	—	2	231	550	231	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Hoch- und Tiefbau	—	—	—	—	—	—	1	20	20	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	1	35	1 960	—	35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Insgesamt	187	100 853	878 026	9 824	90 841	188	34	5 629	16 711	5 313	316	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
nach Ländern																					
Schleswig-Holstein	—	—	—	—	—	—	1	13	46	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Hamburg	—	—	—	—	—	—	16	374	1 290	374	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Niedersachsen	5	304	3 326	250	19	35	1	120	217	120	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Bremen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Nordrhein-Westfalen	5	204	1 974	59	145	—	15	5 011	14 825	4 695	316	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Hessen	4	1 152	13 868	117	1 035	—	1	111	333	111	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Rheinland-Pfalz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Baden-Württemberg	155	94 231	819 427	6 528	87 703	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Bayern	18	4 962	39 431	2 870	1 939	153	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Saarland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Berlin (West)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
nach Vierteljahren																					
1. Vierteljahr	3	244	10 302	—	56	188	6	1 195	6 143	879	316	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
2. Vierteljahr	177	100 339	867 099	9 573	90 766	—	9	3 829	8 720	3 829	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
3. Vierteljahr	4	220	380	220	—	—	2	218	512	218	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
4. Vierteljahr	3	50	245	31	19	—	17	387	1 336	387	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

1) Auf der Grundlage der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961).

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Erwerbstätigkeit und Beruf

enthalten ist:

Strukturdaten 1935/39 und Zusammenfassende Übersicht

Erwerbspersonen, Selbständige Berufslose S. 13 — Erwerbstätige, Arbeitslose S. 21, 16*

I. Gebiet und Bevölkerung

Erwerbstätige und erwerbslose Vertriebene und Deutsche aus der SBZ S. 52, 54

II. Bevölkerungsbewegung

Zuwanderungsüberschuß der Erwerbspersonen Tab. 5 d, S. 76 — Bei den Bundesnotaufnahme-Dienststellen aufnahmesuchende Erwerbspersonen Tab. 6 b, S. 78

III. Gesundheitswesen

Arbeitsunfähigkeit der Mitglieder der Allgemeinen Ortskrankenkasse S. 82 f — Personal der Gesundheitsämter und Apotheken Tab. 8, S. 88 — Berufstätige Heil- und Heilhilfspersonen Tab. 9, S. 90 — Berufstätige Ärzte, Zahnärzte u. Dentisten Tab. 10, S. 90

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Geistliche S. 94 — Lehrer an Schulen S. 95, 98 ff — Berufe der Schüler in berufsbildenden Schulen S. 101 ff — Studienfach der Studierenden S. 104 ff — Lehrernachwuchs für das Lehramt an berufsbildenden Schulen Tab. 12 c, S. 113

V. Rechtspflege

Richter im Landes- und Bundesdienst Tab. 2, S. 128 — Verfahren vor den Arbeitsgerichten Tab. 3 c, S. 130 — Untersagung der Berufsausübung Tab. 8, S. 140 — Arbeitshaus als Maßregel Tab. 4, S. 143 — Hauptamtliche Bewährungshelfer Tab. 1, S. 143

VI. Wahlen

Gesetze und Rechtsverordnungen (Arbeit und Sozialordnung) S. 149

VII. Erwerbstätigkeit

Weitere Ergebnisse der Berufszählung 1961 vgl. *St. Jb. 1964, S. 147 ff* — Durchschnittlich geleistete Arbeitsstunden der im Erwerbsleben tätigen Personen *St. Jb. 1960, Tab. 5, S. 145* — Im Erwerbsleben tätige Personen nach der Versicherungsart in der sozialen Rentenversicherung (Mikrozensus, Okt. 1960) *St. Jb. 1962, Tab. 8, S. 148* — Mitglieder der Krankenversicherung (Mikrozensus, Okt. 1959) *St. Jb. 1962, Tab. 9, S. 148* — Erwerbsquoten nach Altersgruppen (Mikrozensus) 1957 und 1959 *St. Jb. 1961, S. 144*; 1959 und 1960 *St. Jb. 1962, S. 144*; 1960 und 1961 *St. Jb. 1963, S. 140* — Offene Stellen 1962 nach ausgewählten Berufsgruppen und Wirtschaftsabteilungen *St. Jb. 1963, S. 146* — Beschäftigte nichtdeutsche Arbeitnehmer 1963 nach Herkunftsland und Altersgruppen *St. Jb. 1964, S. 155* — Beschäftigte am 31. 3. und 30. 9. 1963 nach Wirtschaftszweigen *St. Jb. 1964, S. 156*

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Lehrkräfte an Landwirtschaftsschulen Tab. 3, S. 168 — Arbeitgeberverbände S. 169 f — Gewerkschaftsmitglieder S. 171

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Arbeitskräfte in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben S. 184 f

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Beschäftigte in nichtlandwirtschaftl. Arbeitsstätten S. 206 ff — Personalkosten (Kostenstrukturstatistik) S. 217, 219, 221, 223

XI. Industrie und Handwerk

Beschäftigte in der Industrie S. 235 ff, 270 ff, 55* ff; - in Vertriebenen- und Zugewandertenbetrieben S. 245; - in Elektrizitäts- und Gaswerken Tab. 1, S. 265; - im Handwerk S. 273 ff

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Beschäftigte im Bauhauptgewerbe S. 280

XIII. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Beschäftigte des Großhandels, des Einzelhandels, des Gastgewerbes und der Handelsvermittlung S. 297 ff — Urlaubs- und Erholungsreisen der Erwerbspersonen S. 317

XV. Verkehr

Beschäftigte des Verkehrs und der Nachrichtübermittlung S. 358, 360 — Personal der Eisenbahnen S. 361 f — Berufliche Stellung der Kraftfahrzeughalter S. 366 — Personal der Deutschen Bundespost S. 389

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Sozialversicherung S. 425 ff — Arbeitsunfähigkeit S. 420 — Berufsgenossenschaften S. 428 — Berufskrankheiten S. 429 — Erwerbs- und Berufsunfähigkeit S. 429 ff — Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe S. 434 — Ausgleichleistungen (Lastenausgleich) für Ausbildungshilfe; Arbeitsplatzdarlehen Tab. 2, S. 437 — Schadensfeststellung der Gegenstände der Berufsausübung und Forschung Tab. 3, S. 437

XIX. Finanzen und Steuern

Personal, Personalaufwand, Personalstand der Gebietskörperschaften, der Bundesbahn und -post S. 444, 448, 453 — Lohnsteuereinnahmen S. 450 — Bruttolohn und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen Tab. 6, S. 464

XXI. Löhne und Gehälter

Arbeitszeiten und Arbeitsverdienste S. 505 ff, 133* ff — Indices der Tariflöhne und -gehälter, Monatsgehälter und -vergütungen S. 521 ff

XXII. Versorgung und Verbrauch

Arbeitseinkommen der Haushalte S. 529, 534

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Einkommen aus unselbständiger Arbeit Tab. 2, S. 552, Tab. 9, S. 558, 146* — Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen Tab. 17, S. 565

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 554 ff

Internationale Übersichten S. 42* ff

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Vorbemerkung

Da über die Verbände und Organisationen nur verhältnismäßig wenig statistisches Material vorliegt, muß sich dieser Abschnitt mit der Wiedergabe der vorhandenen Zahlen begnügen, die nur einen kleinen Ausschnitt aus der Vielzahl der Organisationsformen darstellen.

1. Industrie- und Handelskammern am 1. 1. 1964

Industrie- und Handelskammer	Sitz	Fläche		Industrie- und Handelskammer	Sitz	Fläche	
		qkm	Wahlteil- altertrag 1 000			qkm	Wahlteil- altertrag 1 000
Schleswig-Holstein							
Industrie- und Handelskammer zu Flensburg	Flensburg	3 487	540,8	Frankfurt am Main für die Kreise Friedberg und Büdingen	Frankfurt am Main	857	949,3
zu Kiel	Kiel	5 210	1 039,0	Fulda	Friedberg	1 304	247,2
zu Lübeck	Lübeck	4 961	795,9	Gießen	Fulda	1 416	180,1
Hamburg							
Handelskammer Hamburg	Hamburg	747	1 854,6	Hannau-Gelnhausen-Schlüchtern	Gießen	1 984	275,5
Niedersachsen							
Industrie- und Handelskammer Braunschweig	Braunschweig	3 121	861,4	Kassel	Hannau am Main	1 409	278,4
für Osterrheinland und Papenburg	Emden	3 184	393,4	Limburg a. d. Lahn	Kassel	7 781	1 112,5
Hannover	Hannover	6 566	1 487,8	Offenbach am Main	Limburg a. d. Lahn	761	142,0
für Südhannover in Hildesheim	Hildesheim	5 216	954,9	Wetzlar	Offenbach am Main	379	322,2
für den Regierungsbezirk Lüneburg	Lüneburg	10 982	988,6	Wiesbaden	Wetzlar	640	149,2
Oldenburgische	Oldenburg (Oldb.)	5 440	795,5	Rheinland-Pfalz			
zu Osnabrück	Osnabrück	6 159	714,1	Industrie- und Handelskammer zu Koblenz	Koblenz	8 160	1 307,6
des Regierungsbezirks Stade	Stade	6 724	590,7	für die Pfalz	Ludwigshafen a. Rh.	5 448	1 272,1
Bremen							
Handelskammer Bremen	Bremen	324	581,0	für Rheinhesen	Mainz	1 336	462,0
Industrie- und Handelskammer Bremerhaven	Bremerhaven	80	143,9	Trier	Trier	4 887	467,8
Nordrhein-Westfalen							
Industrie- und Handelskammer für den Regierungsbezirk Aachen für das südöstliche Westfalen	Aachen	3 123	976,1	Baden-Württemberg			
zu Arnberg	Arnberg	3 293	495,5	Industrie- und Handelskammer Baden-Baden	Baden-Baden	1 016	252,0
zu Bielefeld	Bielefeld	5 270	1 367,2	Eßlingen am Neckar	Eßlingen am Neckar	253	212,7
zu Bochum	Bochum	349	834,9	Freiburg im Breisgau	Freiburg i. Breisg.	2 540	437,6
Bonn	Bonn	1 885	712,1	Heidelberg	Heidelberg	3 168	573,5
Detmold	Detmold	1 207	283,2	Heidenheim an der Brenz	Heidenheim a. d. Brenz	1 703	266,6
zu Dortmund	Dortmund	882	1 153,4	Heilbronn	Heilbronn	3 485	508,3
Niederheinische Industrie- und Handelskammer Duisburg-Wesel	Duisburg	943	846,3	Karlsruhe	Karlsruhe	1 160	552,0
Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf	Düsseldorf	377	845,2	Konstanz	Konstanz	2 917	438,9
für die kreisfreien Städte Essen, Mülheim a. d. Ruhr und Oberhausen zu Essen	Essen	354	1 179,5	Ludwigshafen	Ludwigshafen	714	372,0
Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen	Hagen	1 389	816,2	Mannheim	Mannheim	458	488,7
zu Köln	Köln	2 094	1 525,2	Mittelbaden	Lahr	1 863	294,8
zu Krefeld	Krefeld	1 942	748,6	Nürtingen	Nürtingen	380	139,8
zu Mönchengladbach	Mönchengladbach	674	479,2	Pforzheim	Pforzheim	335	152,4
Münster	Münster (Westf.)	7 297	2 319,0	Ravensburg	Ravensburg	3 476	434,3
zu Neuß	Neuß	289	197,0	Reutlingen	Reutlingen	3 244	544,8
Bergische Industrie- und Handelskammer zu Remscheid	Remscheid	260	197,5	Rottweil	Rottweil	2 865	441,5
Industrie- und Handelskammer zu Siegen	Siegen	1 755	368,0	Schopfheim	Schopfheim	1 619	279,1
zu Solingen	Solingen	294	400,2	Stuttgart	Stuttgart	3 136	1 452,3
Wuppertal	Wuppertal-Elberfeld	364	616,8	Ulm	Ulm	1 419	226,8
Hessen							
Industrie- und Handelskammer Darmstadt	Darmstadt	2 630	791,7	Bayern			
Dillenburg	Dillenburg	921	155,2	Industrie- und Handelskammer Aschaffenburg	Aschaffenburg	1 338	274,5
Zusammenschlüsse der Industrie- und Handelskammern							
Neben dem Zusammenschluß für das Bundesgebiet einschl. Berlin (West) im Deutschen Industrie- und Handelstag bestehen in den Ländern (außer Berlin (West), Hamburg, Bremen und Saarland) Arbeitsgemeinschaften (Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern) bzw. Vereinigungen (Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen) bzw. ein Verband (Schleswig-Holstein) der Industrie- und Handelskammern des betreffenden Landes.							
Auslandshandelskammern Anfang 1964							
Europa: Deutsch-Belgisch-Luxemburgische Handelskammer, Brüssel und Köln, mit Zweigstelle in Antwerpen; Offizielle Deutsch-Französische Handelskammer, Paris; Deutsch-Griechische Handelskammer, Athen, Zweigstelle Saloniki; Deutsch-Italienische Handelskammer, Mailand, mit Geschäftsstellen in Rom und Köln; Deutsch-Niederländische Handelskammer, Den Haag und Düsseldorf, mit Bezirkskammern in Frankfurt am Main, Hamburg, München und Stuttgart; Deutsche Handelskammer für Österreich, Wien; Deutsche Handelskammer in Portugal, Lissabon, Delegationen in Porto und Frankfurt; Deutsch-Schwedische Handelskammer, Stockholm; Handelskammer Deutschland-Schweiz, Zürich; Deutsche Handelskammer für Spanien, Madrid, mit Zweigstelle in Barcelona. — Afrika: Deutsch-Arabisches Handelskammer in der Verein. Arab. Rep. (Ägypten), Kairo, mit Zweigstellen in Alexandria und Port Said; Deutsch-Südafrikanische Handelskammer, Johannesburg, mit Nebenstelle in Durban. — Amerika: Deutsch-Amerikanische Handelskammer, New York und Chicago; Deutsch-Argentinische Handelskammer, Buenos Aires; Deutsch-Bolivianische Industrie- und Handelskammer, La Paz; Deutsch-Brasilianische Kammer für Handel und Industrie in Rio de Janeiro, mit Zweigstellen in Brasília, San Salvador, Recife und Belo Horizonte; Deutsch-Brasilianische Industrie- und Handelskammer in Sao Paulo, mit Zweigstelle in Curitiba — Außenstellen in Blumenau, Goiana, Joinville und Campo Grande; Deutsch-Brasilianische Handelskammer in Rio Grande do Sul, Porto Alegre; Deutsch-Chilenische Industrie- und Handelskammer, Santiago; Deutsch-Kolumbianische Handelskammer, Bogotá; Deutsch-Mexikanische Industrie- und Handelskammer, Mexiko; Deutsch-Paraguayische Handelskammer, Asuncion; Deutsch-Uruguayische Handelskammer, Montevideo; Deutsch-Venezolanische Handelskammer, Caracas. — Asien: Deutsch-Indische Handelskammer, Bombay, mit Zweigstellen in New Delhi, Kalkutta und Düsseldorf; Deutsche Industrie- und Handelskammer in Japan, Tokio; Deutsch-Thailändische Handelskammer, Bangkok. Quelle: Deutscher Industrie- und Handelstag, Bonn							

2. Handwerkskammern am 1. 1. 1964

Handwerkskammer	Fläche	Wohnbevölkerung	Handwerksbetriebe	Innungen des Bezirks	Handwerkskammer	Fläche	Wohnbevölkerung	Handwerksbetriebe	Innungen des Bezirks
	qkm	1 000	Anzahl			qkm	1 000	Anzahl	
Schleswig-Holstein					Rheinland-Pfalz				
Flensburg	7 770	768,1	9 129	188	Kaiserslautern	5 448	1 272,1	16 057	273
Lübeck	7 889	1 607,6	15 373	246	Koblenz	8 160	1 307,6	19 410	307
Zusammen...	15 658	2 375,8	24 502	434	Mainz	1 336	462,0	5 763	98
Hamburg					Trier	4 887	467,8	6 686	143
Hamburg	747	1 854,6	16 765	55	Zusammen...	19 831	3 509,5	47 916	821
Niedersachsen					Baden-Württemberg				
Aurich (Ostfriesland)	3 137	377,8	4 498	92	Freiburg i. Brsg.	5 057	876,1	12 855	202
Braunschweig	3 121	861,4	8 620	138	Heilbronn	3 485	509,3	9 816	134
Hannover	6 566	1 487,8	16 402	216	Karlsruhe	2 511	956,5	13 468	159
Hildesheim	5 216	954,9	11 384	246	Konstanz	3 883	574,3	8 680	141
Lüneburg-Stade	17 706	1 579,3	18 617	375	Mannheim	3 626	1 062,2	14 377	167
Oldenburg (Oldenb.)	5 440	795,5	9 323	153	Reutlingen	5 409	945,9	17 748	274
Osnabrück	6 206	729,7	9 332	170	Stuttgart	4 482	2 216,9	32 999	312
Zusammen...	47 392	6 786,4	78 176	1 390	Ulm	7 297	968,2	15 604	242
Bremen					Bayern				
Bremen	404	724,8	6 811	70	Augsburg	10 200	1 403,9	23 839	342
Nordrhein-Westfalen					Bayreuth	6 968	970,3	15 920	196
Aachen	3 123	976,1	11 226	159	Coburg	535	124,9	2 207	39
Arnsberg	5 053	1 133,9	13 771	207	München	16 339	2 919,0	43 911	316
Bielefeld	5 270	1 367,2	18 261	284	Nürnberg	7 618	1 414,6	21 566	284
Detmold	1 207	283,2	4 374	47	Passau	10 137	924,1	17 205	249
Dortmund	2 615	2 534,0	19 821	315	Regensburg	10 264	963,1	14 368	220
Düsseldorf	5 496	5 510,4	48 529	572	Würzburg	8 488	1 126,8	17 712	250
Köln	3 980	2 237,3	22 324	200	Zusammen...	70 550	9 846,6	156 728	1 895
Münster (Westf.)	7 297	2 319,0	21 990	381	Saarland				
Zusammen...	34 042	16 361,1	160 296	2 165	Saarbrücken	2 567	1 106,2	10 474	143
Hessen					Berlin (West)				
Darmstadt	6 297	1 636,6	24 217	222	Berlin (West)	479	2 186,2	18 831	63
Frankfurt a. M.	195	692,1	8 099	47	Bundesgebiet				
Kassel	9 197	1 292,6	19 935	307	Insgesamt...	248 529	57 864,5	719 003	9 508
Wiesbaden	5 420	1 383,6	20 706	265	Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden und Deutscher Handwerkskammertag, Bonn				
Zusammen...	21 109	5 004,9	72 957	841					

3. Landwirtschaftskammern am 1. 7. 1964*)

Landwirtschaftskammer	Land- und forstw. Betriebe ¹⁾	Landwirtschaftsschulen ²⁾						Wirtschaftsberatung					
		Schulen		Lehrkräfte		Schüler		Beratungsstellen		Beratungskräfte			
		insgesamt	darunter Mädchenklassen	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter Hauswirtschaft	insgesamt	darunter Hauswirtschaft		
Name	Sitz	1 000	1 000 ha	Anzahl									
Schleswig-Holstein	Kiel	61,9	1 142	25	25	142	47	1 223	334	79	25	255	56
Hamburg	Hamburg	3,9	22	—	—	—	—	—	—	3	1	10	1
Weser-Ems	Oldenburg	97,0	953	38	27	141	45	1 231	351	105	33	210	66
Hannover	Hannover	167,4	1 817	53	42	229	86	1 948	471	291	53	666	112
Bremen	Bremen	1,5	17	—	—	—	—	—	—	2	1	6	2
Westfalen-Lippe	Münster	145,2	1 179	47	46	255	115	1 706	565	95	48	276	120
Rheinland	Bonn	82,3	661	39	33	188	66	1 339	441	93	35	169	71
Kurhessen	Kassel	71,1	432	18	18	68	34	447	133	105	20	283	39
Hessen-Nassau	Frankfurt/M.	97,7	486	28	27	118	48	491	146	119	28	341	52
Rheinland-Nassau	Koblenz	110,2	527	—	—	—	—	—	—	18	—	42	—
Pfalz	Kaiserslautern	51,7	228	—	—	—	—	—	—	—	—	22	—
Rheinhesen	Alzey	19,7	98	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Saarland	Saarbrücken	28,8	90	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—
Berlin (West)	Berlin	0,7	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt...	Berlin	939,0	7 687	248	216	1 161	441	8 385	2 438	911	244	2 283	519

*) Ohne Baden-Württemberg und Bayern, wo Landwirtschaftskammern auf der Grundlage der Selbstverwaltung nicht bestehen. Die Arbeiten werden dort von der Landesregierung bzw. von den Landesbauernverbänden durchgeführt.

¹⁾ Betriebe mit 0,5 und mehr ha Gesamtfläche nach der Landwirtschaftszählung 1960. — ²⁾ Nur Schulen, die den Landwirtschaftskammern unterstehen, daher mit Tabelle 7 im Abschnitt IV B nicht vergleichbar. — ³⁾ Einschl. Internatsschulen z. T. Teilinternate. — ⁴⁾ Im Schuljahr 1963/64. — ⁵⁾ Einschl. der Beratungsstellen in Verbindung mit Landwirtschaftsschulen und einschl. der Beratungsringe. — ⁶⁾ Einschl. der Beratungskräfte, die im Wintersemester Unterricht an Landwirtschaftsschulen erteilen. — ⁷⁾ Hauptausschuß für Landwirtschaft und Gartenbau. — ⁸⁾ RB Aurich, Osnabrück, VB Oldenburg. — ⁹⁾ RB Hannover, Hildesheim, Lüneburg, Stade, VB Braunschweig. — ¹⁰⁾ RB Münster, Detmold, Arnsberg. — ¹¹⁾ RB Düsseldorf, Köln, Aachen. — ¹²⁾ RB Kassel. — ¹³⁾ RB Wiesbaden, Darmstadt. — ¹⁴⁾ RB Koblenz, Trier, Montabaur. — ¹⁵⁾ Landesverband Gartenbau und Landwirtschaft.

Außerdem sind den Landwirtschaftskammern angeschlossen: 3 Ingenieurschulen für Landbau, 9 höhere Landbauhörschulen, 2 Landbauhörschulen, 1 Landbauhörschule, 9 Landbauhörschulen, 9 Fachschulen für Gartenbau, 6 Fachschulen für Weinbau, 1 Fachschule für Forstwirtschaft, 1 Waldarbeitersechule, 1 Seminar für landwirtschaftliches Beratungswesen, 18 Lehr- und Versuchsgüter, 23 Lehr- und Versuchsanstalten, 9 landwirtschaftliche Untersuchungs- und Forschungsanstalten, 28 Landbau-Außenstellen, 7 Pflanzenschulzäuner, 2 Ämter für Bodenschulz, 36 Tierzuchtämter, 10 Körämter, 5 Tiergesundheitsämter, 4 Leistungsprüfanstalten für Kühe, 6 Leistungsprüfanstalten für Schweine, 2 Leistungsprüfanstalten für Geflügel, 11 Weinbauämter, 46 Forstämter, 8 Buchstellen.

Quelle: Verband der Landwirtschaftskammern, Bad Godesberg und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

4. Mitgliedsverbände der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände am 1. 1. 1965

Verband	Sitz	Mitgl.- ver- bände	Verband	Sitz	Mitgl.- ver- bände
Fachverbände					
Landwirtschaft			Handwerk		
Gesamtverband der land- und forstwirtschaftlichen Arbeitgeberverbände e. V.	Bad Godesberg	15	Bundesvereinigung der Fachverbände des Deutschen Handwerks	Bonn	53
Bergbau			Handel, Banken, Versicherungen, Verkehr		
Wirtschaftsvereinigung Bergbau e. V.	Bad Godesberg	15	Hauptgemeinschaft d. Deutschen Einzelhandels e. V.	Köln	12
Unternehmensverband Ruhrbergbau	Essen	—	Zentralverband d. Kraftfahrzeughandels und Gewerbes e. V.	Frankfurt/M.	13
Unternehmensverband Saarbergbau	Saarbrücken	—	Gesamtverband des Deutschen Groß- und Außenhandels e. V.	Bonn	11
Deutscher Braunkohlen-Industrie-Verein e. V.	Köln	—	Zentralverband d. Genossenschaftlichen Groß- und Außenhandels e. V.	Bonn	7
Unternehmensverband Eisenerzbergbau e. V.	Düsseldorf	—	Arbeitgeberverband des privaten Bankgewerbes e. V.	Köln	—
Wirtschaftsverband Erdölgewinnung e. V.	Hannover	—	Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmen	München	—
Kaliverbin	Hannover	—	Allgemeiner Arbeitgeberverband für die Rheinschifffahrt e. V.	Duisburg	—
Verarbeitende Industrie (ohne Bauindustrie)			Sonstiges Gewerbe		
Sozialpolit. Ausschuß Steine und Erden	Köln	21	Bundesverb. Dtsch. Zeitungsverleg. e. V.	Bad Godesberg	10
Bundesverband der Deutschen Kalkindustrie e. V.	Köln	5	Vereinig. d. Arbeitgeberverb. energie- u. versorgungswirtsch. Unternehmung.	Hamburg	6
Gesamtverband der metallindustriellen Arbeitgeberverbände e. V.	Köln	14	Landesverbände		
Arbeitsring der Arbeitgeberverbände der Deutschen Chemischen Industrie e. V.	Wiesbaden	14	Landesvereinigung der Schleswig-Holst. Arbeitgeberverbände e. V.	Rendsburg	35
Sozialpolit. Vereinigung der Deutschen Kautschukindustrie	Hannover	3	Landesvereinigung der Arbeitgeberverbände Hamburg e. V.	Hamburg	21
Arbeitsgemeinsch. Keramische Ind. e. V.	Frankfurt/M.	7	Landesvereinigung der Niedersächs. Arbeitgeberverbände e. V.	Hannover	50
Bundesverband Glasindustrie e. V.	Düsseldorf	5	Vereinigung der Arbeitgeberverbände im Lande Bremen	Bremen	13
Vereinigung Deutscher Sägewerksverbände e. V.	Koblenz	16	Landesvereinigung d. industr. Arbeitgeberverb. Nordrhein-Westfalens e. V.	Düsseldorf	80
Hauptverband d. Deutsch. Holzindustrie und verwandter Industriezweige e. V.	Wiesbaden	41	Vereinigung der hessischen Arbeitgeberverbände e. V.	Frankfurt/M.	39
Vereinigung der Arbeitgeberverbände der D.utschen Papierindustrie e. V.	Bonn	11	Landesvereinigung Rheinl. Pfalz. Unternehmerverbände e. V.	Mainz	18
Hauptverband der Papier- und Pappeverarbeitenden Industrie e. V.	Frankfurt/M.	13	Sozialrechtlicher Landesverband der Industrie für Württemberg-Baden	Stuttgart-N.	27
— Sozialpolitischer Hauptausschuß —			Verband d. Südbadischen Industrie e. V.	Freiburg/Brsg.	22
Bundesvereinigung der Dtsch. graph. Verbände - Sozialpolit. Ausschuß	Düsseldorf	12	Landesgemeinschaft der Industrie in Württemberg-Hohenzollern	Schwenningen-N.	15
Verband der Deutschen Lederind. e. V.	Frankfurt/M.	9	Vereinigung der Arbeitgeberverbände in Bayern	München	100
Hauptverband der Deutschen Schuhindustrie e. V.	Düsseldorf	9	Vereinigung der Arbeitgeberverbände des Saarlandes	Saarbrücken	18
Arbeitgeberkreis Gesamttextil im Gesamtverband der Textilindustrie in der Bundesrepublik Deutschland	Frankfurt/M.	11	Zentralstelle der Berliner Arbeitgeberverbände	Berlin	59
Bundesvereinigung der Arbeitgeber der Bekleidungsindustrie	Bonn	15	Quelle: Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, Köln		
Arbeitgeberherring Nahrung u. Genuß	Köln	8			
Verein der Zuckerindustrie	Hannover	2			
Verband Deutscher Oelmühlen e. V.	Bonn	—			
Arbeitgeberverband der Cigarettenind.	Hamburg	—			
Bundesverband d. Zigarrenindustrie e. V.	Bad Godesberg	4			
Bauindustrie					
Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e. V.	Frankfurt/M.	17			

¹⁾ Gastmitglied.

5. Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) am 1. 1. 1965

Verband	Sitz	Landesverbände bzw. Gruppen	Arbeitsfächer bzw. gemeinsch.	Verband	Sitz	Landesverbände bzw. Gruppen	Arbeitsfächer bzw. gemeinsch.
Bergbau				Investitionsgüterindustrien			
Wirtschaftsvereinigung Bergbau e. V.	Bad Godesberg	—	15	Wirtschaftsverband Stahl- und Eisenbau	Köln	—	9
Wirtschaftsverband Erdölgewinnung e. V.	Hannover	—	—	Verein Deutscher Maschinenbau-Anstalten (VDMA) e. V.	Frankfurt/M.	8	30
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien				Verband der Automobilindustrie (VDA) e. V.	Frankfurt/M.	7	—
Bundesverb. Steine u. Erden e. V.	Wiesbaden	3	20	Verband Deutscher Schiffswerften e. V.	Hamburg	3	—
Wirtschaftsvereinigung Eisen- und Stahlindustrie	Düsseldorf	—	6	Zentralverband der Elektrotechnischen Industrie e. V.	Frankfurt/M.	10	30
Wirtschaftsvereinigung Ziehereien und Kaltwalzwerke	Düsseldorf	—	4	Verband der Deutschen Feinmechanischen und Optischen Industrie e. V.	Köln	—	7
Wirtschaftsvereinigung Nichteisen-Metalle e. V.	Düsseldorf	—	5	Wirtschaftsverb. Stahlverformung	Hagen/Westf.	4	10
Wirtschaftsverb. Gießerei-Industrie	Düsseldorf	10	3	Wirtschaftsverband Eisen, Blech und Metall verarbeitende Industrie e. V.	Düsseldorf	5	13
Mineralwirtschaftsverband e. V.	Hamburg	—	—	Verband der Fahrrad- und Motorradindustrie e. V.	Bad Soden/T.	—	—
Verband d. Chem. Industrie e. V.	Frankfurt/M.	9	32	Bundesverband der Deutschen Luft- u. Raumfahrtindustrie e. V.	Bad Godesberg	—	—
Vereinigung Deutscher Sägewerksverbände e. V.	Koblenz	16	—				
Treuhandstelle der Zellstoff- und Papierindustrie e. V.	Bonn	8	—				
Wirtschaftsverband der Deutschen Kautschukindustrie e. V. (W.d.K.)	Frankfurt/M.	—	1				

5. Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) am 1. 1. 1965

Verband	Sitz	Landesverbände bzw. -gruppen	Angezahl Fachverb. bzw. -gemeinsh.	Verband	Sitz	Landesverbände bzw. -gruppen	Angezahl Fachverb. bzw. -gemeinsh.
Verbrauchsgüterindustrien				Verband der Deutschen Lederwaren- und Kofferindustrie e. V.			
Arbeitsgemeinschaft Keramische Industrie e. V.	Selb und Frankfurt/M.	—	7	Hauptverband der Deutschen Schuhindustrie e. V.	Düsseldorf	9	—
Bundesverband Glasindustrie e. V.	Düsseldorf	—	5	Bundesverb. Bekleidungsind. e. V.	Bonn	12	15
Hauptverb. d. Deutsch. Holzind. u. verwandter Industriezweige e. V.	Wiesbaden	16	25 ¹⁾	Gesamtverband der Textilindustrie in der Bundesrepublik Deutschland - Gesamttextil e. V. -	Frankfurt/M.	11	42
Arbeitsgemeinsh. Industriegruppe	*)	—	8	Nahrungs- u. Genussmittellindustrien			
Hauptverband der Papier und Pappverarb. Industrie e. V. (HPV)	Frankfurt/M.	11	19	Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie e. V.	Bonn	—	31
Bundesvereinigung der Deutschen Graphischen Verbände e. V.	Wiesbaden	12	9	Verein der Zuckerindustrie	Hannover	5	—
Gesamtverband kunststoffverarbeitende Industrie e. V. (GKV)	Frankfurt/M.	2	8	Deutscher Brauer-Bund e. V.	Bad Godesberg	12	2
Verband der Deutschen Lederindustrie e. V.	Frankfurt/M. Hochst	9	—	Verband der Cigarettenindustrie	Hamburg	—	—
				Bauindustrie			
				Hauptverb. d. Deutsch. Bauind. e. V.	Frankfurt/M.	18	12

1) Außerdem 7 Fachabteilungen. *) Wechseld., z. Z. Nürnberg.

Quelle: Bundesverband der Deutschen Industrie, Köln

6. Fachorganisationen des Handwerks am 1. 1. 1964*

Abkürzungen: AG = Arbeitsgemeinschaft, BV = Bundesverband, BFV = Bundesfachverband, BIV = Bundesinnungsverband, FV = Fachverband, H = Handwerk, HV = Hauptverband, V = Verband, Vg = Vereinigung, ZIV = Zentralinnungsverband, ZV(CV) = Zentralverband.

Fachverband	Sitz	Landesinnungsverbände	Innungen	Fachverband	Sitz	Landesinnungsverbände	Innungen
Augenoptiker für das Bundesgebiet, ZV. d. (BIV)	Düsseldorf	6	29	Kraftfahrzeug-Handwerks, ZV. d. (BIV)	Wiesbaden	11	193
Bäcker-Handwerks, ZV. d.	Bad Honnef.	11	498	Kürschner-Handw., ZV. d. (BIV)	Frankfurt/Main	3	52
Baugewerbes, ZV. d. dtsh.	Bonn	24	835	Landmaschinen-Handwerks, BIV. d.	Bad Godesberg	8	56
Bekleidungshandwerks, AG. d. Bestattungsgewerbes e. V., FV. d. dtsh.	Düsseldorf	1	—	Malerei-Handwerks, HV. d. dtsh. (BIV)	Frankfurt/Main	16	455
Boots- u. Schiffbauerverband, Dtsch.	Lübeck	1	11	Mechaniker-Handwerks, ZV. d. (BIV)	Düsseldorf	10	243
Buchbinder-Handwerk, BIV. f. d.	Duisburg	7	73	Modellbauer, BIV. d.	Hagen-Haspe/Westf.	3	14
Büchsenmacher- und Messerschmiede-Handwerks, BIV. d.	Rheinberg	5	33	Mühlbauer-Handwerks, BIV. d.	Nürnberg	1	8
Bürsten- und Pinselmacher-Handwerks, V. d. nord- u. westdtsh.	Solingen	3	28	Müllerbund, Dtsch.	Bonn	10	295
Mittelstandsbrauereien e. V., BV. dtsh.	Bonn	1	14	Musikinstrumentenmacher-Handwerks, ZV. d.	Köln	2	30
Dachdecker-Handwerks, ZV. d. Damenschneider-Handwerks, BIV. d. dtsh.	Hannover-Kleefeld	8	196	Ofensetzer-, Fliesenleger- und Keramiker-Handwerks, ZV. d. dtsh.	Hannover	8	79
Drechsler-Handwerks e. V., V. d. dtsh.	Frankfurt/Main	12	299	Orthopädie-, Chirurgiemechaniker- u. Bandagisten-Handwerk, BIV. f. d.	Essen	3	18
Elektro-Handwerks, ZV. d. dtsh. (BIV)	Dortmund	4	48	Parkett-Handwerks e. V., BV. d. dtsh.	Bonn	2	—
Chem. Reinigung, Färberei e. V., BFV.	Frankfurt/Main	12	362	Photographen-Handwerks, CV. d. dtsh. (BIV)	München	7	62
Fahrzeug-, Wagen- und Karosseriebau-Handwerks, ZV. d. dtsh.	Hannover	3	27	Rolladenhersteller e. V., BV. dtsh.	Düsseldorf	—	9
Faß- und Weinküfer-Handwerks e. V., V. d. dtsh.	Frankfurt/Main	9	349	Rotbläucher-Verband, Dtsch. (BIV)	Duisburg	2	16
Feintäschner-Handwerks, HV. d. dtsh.	Oldenburg i. O.	6	123	Sattler-, Tapezierer-, Polsterer- und Dekorateur-Handwerks, ZIV. d. dtsh. (BIV)	Offenbach/Main	10	396
Fleischerverband, Dtsch.	Offenbach/Main	—	2	Schilder- und Lichtreklamehersteller Deutschl. e. V., V. d. dtsh.	Düsseldorf	—	7
Friseur-Handwerks, ZV. d. dtsh. (BIV)	Frankfurt/Main	11	516	Schlosser- u. Maschinenbauer-Handwerks, HV. d. (BIV)	Hannover	11	366
Gebäudereiniger-Handwerks, BIV. d.	München	5	35	Schmiede-Handwerks, HV. d. (BIV)	Hannover	10	437
Gerber-Handwerks, AG. d. Westdtsh.	Gunzenhausen/Mfr.	1	7	Schornsteinfeger-Handwerks, ZIV. d. (BIV)	Düsseldorf	7	36
Gerüstbau, FV.	Düsseldorf	—	—	Schuhmacher- u. Orthopädie-schuhmacher-Handwerks, (BIV) d. dtsh.	Bad Kreuznach	11	469
Getränkeleitungsreiner, FV. der	Hamburg	—	—	Seifensieder u. Kerzenzieher	Bad Kreuznach	1	2
Glaser-Handwerks, BIV. d.	Uelzen/Hann.	8	96	Seiler-, Segel- u. Netzmacher-Handwerks, BV. d. dtsh.	Wiesbaden	3	21
Graphischen Verbände, AG. d. Graveure, Galvaniseure, Gürtler und verwandter Berufe, BIV. d.	Wiesbaden	—	5	Steinmetz-, Stein- u. Holzbildhauer-Handwerks, BIV. d. dtsh.	Frankfurt/Main	10	107
Holzschuhmacher-Handwerk, AG. f. d.	Solingen	6	45	Stricker-, Sticker- und Weberhandwerk, BIV. f. d.	Landshut	1	43
Installateur-, Klempner-, Kupferschmiede- und Zentralheizungsbauer-Handwerks, ZV. d. (BIV)	Münster/Westf.	1	19	Tischler-Handwerks, V. d. dtsh.	Herford	11	485
Juwelier-, Gold- und Silberschmiede-Handwerk, ZV. f. d.	Bonn	10	381	Uhrmacher, ZV. d. (BIV)	Königstein i. T.	7	148
Konditorenbund, Dtsch. (BIV)	Köln-Thielenbruch	5	55	Vulkaniseur-Handwerks, ZV. d. dtsh. (BIV)	Düsseldorf	3	21
Korbmacher-Handwerks, V. d. (BIV)	Mönchengladbach	9	89	Wäschereiverband, Dtsch.	Bad Homburg v. d. H.	4	65
	Düsseldorf	—	—	Zahntechniker-Innungen, V. dtsh. (BIV)	Hamburg	3	20
	Gerresheim	5	37				

* Die Übersicht gibt nur Aufschluß über den Bestand an Landesinnungsverbänden und Innungen, aber nicht über die organisatorische Zugehörigkeit der Innungen zu den Landesinnungsverbänden oder der Landesinnungsverbände zu den Zentralfachverbänden.

Quelle: Deutscher Handwerkskammertag, Bonn

7. Gewerkschaftsmitglieder*)

a) Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)

Stichtag 31. 12. Gewerkschaft	Arbeiter		Angestellte		Beamte		Mitglieder insgesamt		
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1962	5 131 124	763 766	756 767	243 638	542 537	51 049	6 430 428	5 371 975	1 058 453
1963	5 107 985	735 693	767 110	244 346	555 883	53 873	6 430 978	5 397 136	1 033 842
1964	5 126 073	716 612	789 829	249 163	569 569	56 277	6 485 471	5 463 419	1 022 052
davon (1964):									
Bau, Steine, Erden	483 606	2 217	19 312	1 496	—	—	502 918	499 205	3 713
Bergbau und Energie	425 109	4 440	44 882	3 436	98	—	470 089	462 213	7 876
Chemie, Papier, Keramik	477 807	87 158	55 892	10 691	—	—	533 699	435 850	97 849
Druck und Papier	136 136	24 112	8 424	1 844	—	—	144 560	118 604	25 956
Eisenbahner Deutschlands	215 104	10 287	8 542	2 463	176 047	995	435 693	421 948	13 745
Erziehung und Wissenschaft	—	—	2 396	1 772	91 918	29 993	94 314	62 549	31 765
Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft	72 500	3 908	1 780	221	3 199	—	77 479	73 350	4 129
Handel, Banken und Versicherungen	27 329	6 453	99 641	62 146	—	—	126 970	58 371	68 599
Holz	139 762	10 598	3 498	1 007	—	—	143 260	131 655	11 605
Kunst	2 329	247	27 277	8 517	34	11	29 640	20 865	8 775
Leder	78 044	31 390	2 049	535	—	—	80 093	48 168	31 925
Metall	1 773 773	175 320	162 903	33 133	—	—	1 936 676	1 728 223	208 453
Nahrung, Genuß, Gaststätten	249 156	74 458	32 304	17 326	—	—	281 460	189 676	91 784
Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr	592 543	82 811	287 613	88 109	92 341	3 227	972 497	798 350	174 147
Deutsche Postgewerkschaft	99 306	23 718	18 587	12 844	205 932	22 051	323 825	265 212	58 613
Textil, Bekleidung	317 569	179 495	14 729	3 623	—	—	332 298	149 180	183 118

b) Deutsche Angestellten-gewerkschaft (DAG)

Stichtag 30. 9. Gruppe	Mitglieder	
	insgesamt	männlich
1962	471 902	312 105
1963	479 457	318 248
1964	475 415	317 424
davon (1964):		
Kaufmännische Angestellte	194 504	104 159
Banken und Sparkassen	36 816	25 683
Versicherungen	29 428	18 757
Öffentlicher Dienst	100 192	60 020
Techniker	62 797	57 757
Werkmeister	32 122	31 860
Schifffahrt	9 865	9 860
Bergbau	9 691	9 338

e) Deutscher Handels- und Industrieangestelltenverband (DIIV)

Stichtag 30. 9.	Mitglieder	
	insgesamt	männlich
1962	60 132	44 713
1963	61 051	45 327
1964	61 838	45 763

d) Deutscher Beamtensbund (Gewerkschaft der Berufsbeamten)

Stichtag 30. 9.	Mitglieder insgesamt
1962	669 442
1963	680 742
1964	692 179

e) Deutsches Beamtentkartell

Stichtag 30. 9.	Mitglieder insgesamt
1962	158 405
1963	158 777
1964	158 128

f) Deutscher Richterbund (Bund der Richter und Staatsanwälte)

Stichtag 30. 9.	Mitglieder insgesamt
1962	11 276
1963	11 317
1964	11 393

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Die Zusammenstellung umfaßt nicht sämtliche vorhandenen Berufsverbände.

Quelle: Angaben der betr. Gewerkschaften

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

enthalten ist:

V. Rechtspflege: Klagen vor den Arbeitsgerichten Tab. 3 c, S. 130

VI. Wahlen: Gesetze und Rechtsverordnungen (Arbeit und Sozialordnung) S. 149

VII. Erwerbstätigkeit: Erwerbspersonen in Organisationen des Wirtschaftslebens S. 154 — Streiks S. 165

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände: Wirtschaftskammern am 1. 1. 1957 St. Jb. 1957, S. 132

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft): Beschäftigte in Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden S. 205, 208

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen: Innungskrankenkassen S. 428

XXII. Versorgung und Verbrauch: Vereins- und Verbandbeiträge der privaten Haushalte S. 529, 534

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Vorbemerkung

Die amtliche Statistik der Land- und Forstwirtschaft und der Fischerei gliedert sich in die größtenteils in längeren Zeitabständen stattfindenden Betriebsstatistiken und die im allgemeinen laufend durchgeführten Erzeugungsstatistiken. Zur Ergänzung werden einschlägige Geschäftsstatistiken und Auswertungsergebnisse der Ministerien und anderer Zentralstellen herangezogen.

Die amtlichen Betriebsstatistiken beruhen in den letzten Jahren auf der land- und forstwirtschaftlichen Betriebszählung von 1960 und ihren Nacherhebungen über Gartenbau, Forstwirtschaft, Binnenfischerei, Arbeitskräfte und bewirtschaftete Kleinflächen.

Die amtlichen Erzeugungsstatistiken erstrecken sich im allgemeinen auf die Erzeugungsg Grundlagen und die durchschnittlichen Einzelerträge, aus denen dann die gesamten Erzeugungsmengen berechnet werden. Einige Statistiken erstrecken sich unmittelbar auf die Gesamterzeugung.

Die einzelnen Erhebungen sind im Jahrbuch 1964, S. 167, dargestellt.

A. Landwirtschaftliche Betriebe

Land- und forstwirtschaftlicher Betrieb: Wirtschaftseinheit von 0,5 und mehr ha Gesamtfläche, die vom Inhaber selbständig bewirtschaftet und ganz oder teilweise land-, forst- oder fischwirtschaftlich genutzt wird.

Landwirtschaft außerhalb der Betriebe: Gemeinschaftlich genutzte Wiesen und Weiden in der Hand von Gemeinden und anderen Körperschaften des öffentlichen und privaten Rechts sowie Besitzheiten, die nur aus Hutungen, Streuwiesen, Brachland oder sonstigen nicht genutzten Flächen bestehen.

Betriebs-(Gesamt-)fläche: Sie umfaßt die selbstbewirtschafteten eigenen Flächen, die gepachteten oder in Bewirtschaftung übernommenen Flächen ohne die verpachteten oder anderweitig zur Bewirtschaftung abgegebenen Flächen; sie enthält auch die zum Betrieb gehörenden Gebäude-, Hof-, Wege-, Od- und Unlandflächen und Gewässer. Deputatflächen gehören zum Betrieb des Arbeitgebers.

Unternehmen: Die »für den Markt erzeugenden land- und forstwirtschaftlichen Betriebe«, deren jährliche Verkaufserlöse nach dem Stand bei der LZ-Haupterhebung 1960 im allgemeinen 500 und mehr DM betragen.

Bodennutzungssysteme: Abgrenzungsschema

Bodennutzungssystem	Von der landwirtschaftlichen Nutzfläche des Einzelbetriebes entfallen ... % auf			
	Sonderkulturen ¹⁾	Hackfrüchte ²⁾	Getreide ³⁾	Futterbau ⁴⁾
Sonderkulturbetriebe	10 und mehr	.	.	.
Zuckerrübenbaubetriebe ⁵⁾		25 und mehr	.	.
Kartoffelbaubetriebe ⁶⁾		25 und mehr	.	.
Betriebe mit gemischtem Hackfruchtbaubetrieb ⁷⁾		25 und mehr	.	.
Hackfrucht-Getreidebaubetriebe I		20 bis unter 25	20 und mehr	0 bis unter 50
Hackfrucht-Getreidebaubetriebe II		15 bis unter 20	20 und mehr	0 bis unter 50
Hackfrucht-Futterbaubetriebe		15 bis unter 25	0 bis 30	50 und mehr
Getreidebaubetriebe		0 bis unter 10	50 und mehr	0 bis unter 40
Getreide-Hackfruchtbaubetriebe	0 bis unter 10	10 bis unter 15	30 und mehr	0 bis 60
Getreide-Futterbaubetriebe		0 bis unter 10	30 bis 60	40 bis 70
Futterbaubetriebe I		0 bis unter 15	0 bis unter 30	60 bis unter 80
Futterbaubetriebe II		0 bis unter 15	0 bis unter 20	80 und mehr
Betriebe mit gemischten Anbauverhältnissen		10 bis unter 15	20 bis unter 30	40 bis unter 60
Betriebe mit unbestimmten Anbauverhältnissen				

Betriebe, die nicht unter die vorgenannten Systeme fallen

¹⁾ Obstanlagen, Baumschulen, Rebland, Hopfen, Tabak, Heil- und Gewürzpflanzen. — ²⁾ Kartoffeln, Zucker- und alle Arten von Futterrüben einschl. Futtermöhren zur Wurzel- und Samenengewinnung, alle Futterkohlsorten und sonstigen Hackfrüchte, auch Gemüse, Gemüsesamen und andere Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und in Erwerbsgartenbaubetrieben. — ³⁾ Alle Getreidearten einschl. Körnermais. — ⁴⁾ Wiesen einschl. Streu- und Baumwiesen, Weiden einschl. Almen und Hutungen und Feldfutterpflanzen alle Kleearten, Klee gras, Luzerne, Ackerwiesen und -weiden, Serradella, Esparsotte, Grammas, Wicken und andere Ackerfutterpflanzen. — ⁵⁾ Mindestens 15% der landw. Nutzfläche und 50% der Hackfruchtfläche; Zuckerrüben. — ⁶⁾ Mindestens 15% der landw. Nutzfläche und 50% der Hackfruchtfläche; Kartoffeln. — ⁷⁾ Betriebe, die weder „Zuckerrübenbaubetriebe“ nach Anmerkung 5 noch „Kartoffelbaubetriebe“ nach Anmerkung 6 sind.

Hauptproduktionsrichtung: Kennzeichnung der Betriebe nach der Erzeugnisgruppe auf der, gemessen am Verkaufswert der Erzeugnisse (einschließlich Eigenverbrauch), das Schwergewicht der Produktion liegt.

Betriebe über dem Schwellenwert (Vollerwerbsbetriebe): Hierzu rechnen im Sinne der Landwirtschaftszählung alle Betriebe mit den Hauptproduktionsrichtungen »landwirtschaftliche Erzeugnisse« und »Erzeugnisse des Weinbaus«, die über den auf der Ebene der Regierungsbezirke für jedes Bodennutzungssystem ermittelten »Schwellenwert« liegen. Der »Schwellenwert« bezeichnet diejenige Mindestgröße der Betriebe, in der für mehr als die Hälfte der Betriebe mit 4 bis unter 6 Vollversorgungspersonen der landwirtschaftliche Betrieb die einzige Erwerbs- und Unterhaltsquelle für die Haushaltsmitglieder ist. (1 Vollversorgungsperson = 1 Person im Alter von 14 Jahren und darüber oder 2 Personen im Alter unter 14 Jahren.)

Hauptfutterfläche: Dauergrünland, Ackerfutterbau, Futterhackfrüchte.

Großvieheinheiten (GV): Verhältniszahl für die Umrechnung der einzelnen Vieharten, wobei grundsätzlich 500 kg Lebendgewicht bei ganzjähriger Haltung als Einheit gilt.

Tierische Zugkräfteinheiten (ZK): Eine ZK = 0,9 Pferde, 2 Zugochsen oder 5 Zugkühe.

Mechanisierungsgrad des Gesamtbetriebes: Kennziffer (in %), durch die die bei der jeweiligen Mechanisierung eines Betriebes erreichte (theoretische) Arbeitersparnis gegenüber dem bei der geringsten Mechanisierung erforderlichen Arbeitsbedarf angegeben wird. Der Mechanisierungsgrad wird an Hand der in den verschiedenen Arbeitsbereichen eines Betriebes verwandten Maschinen (unter Berücksichtigung der relativen Bedeutung der einzelnen Arbeitsbereiche) errechnet.

Flurbereinigung: Zusammenlegung und Neuverteilung des zersplitterten landwirtschaftlichen Grundeigentums.
Ländliche Siedlung: Landbeschaffung und Landverteilung nach dem Reichssiedlungsgesetz und den Bodenreformgesetzen der Länder.

Verkaufserlöse: Erlöse für die an andere Wirtschaftszweige und unmittelbar an Verbraucher abgesetzten Erzeugnisse. Der Verkehr mit Saatgut, Zuchtvieh, Futtermitteln usw. zwischen den landwirtschaftlichen Betrieben bleibt außer Betracht (auch bei den Betriebsausgaben).

Betriebsausgaben: Bare Betriebsausgaben ohne den Lohnanspruch der Familienarbeitskräfte, die persönlichen Steuern, die Soforthilfeabgabe und die Naturalentlohnung, aber einschließlich der Ausgaben für Neu- und Erweiterungsbauten von Wirtschaftsgebäuden und für neue Maschinen.

Bruttobodenproduktion: Gesamter Bodenertrag der landw. genutzten Flächen ohne Abzüge für Saatgut, Viehfutter, Schwund.

Getreideeinheit: Verhältniszahl, die bei den meisten pflanzlichen Erzeugnissen nach dem Nährstoffgehalt, im übrigen nach den Ertragsverhältnissen (z. B. bei Gemüse, Wein, Tabak, Hopfen) oder nach dem Nährstoffbedarf für die Produktion (bei tierischen Erzeugnissen) errechnet wird.

Fremdkapital und Zinsleistungen der Landwirtschaft: Schätzungen auf der Grundlage von Buchführungsergebnissen landw. Betriebe und anderer Unterlagen über die Schuldenbewegung in der Landwirtschaft.

B. Landwirtschaftliche Arbeitskräfte

Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe: Im landwirtschaftlichen Betrieb und im Haushalt des Betriebsinhabers beschäftigte Personen im Alter von 14 Jahren und darüber.

Familienarbeitskräfte: Arbeitskräfte der Betriebe unter den Betriebsinhabern und ihren mit ihnen im gemeinsamen Haushalt lebenden Familienangehörigen und Verwandten.

Ständige familienfremde Arbeitskräfte: In einem unbefristeten oder auf mindestens 3 Monate abgeschlossenen Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehende familienfremde Personen; hierzu rechnen auch Verwandte des Betriebsinhabers, die nicht mit ihm im gemeinsamen Haushalt leben.

Vollarbeitskräfte (AK): Maßeinheit der Arbeitsleistung einer nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Person, die das ganze Jahr im landwirtschaftlichen Betrieb (ohne Privathaushalt des Betriebsinhabers) voll beschäftigt ist.

C. Bodennutzung und Ernte

Wirtschaftsfläche: Gesamtfläche aller im Gebiet ansässigen land- und forstwirtschaftlichen Betriebe zuzüglich aller anderen Flächen, soweit diese nicht von auswärtigen Betrieben bewirtschaftet werden. Ohne die meisten Küstengewässer und ohne den Bodensee.

Landwirtschaftliche Nutzfläche: Acker- und Gartenland, Obstanlagen, Baumschulen, Wiesen, Weiden, Rebland und Korbweidenanlagen.

Ackerland: Flächen der landwirtschaftlichen Feldfrüchte einschl. Sonderkulturen sowie Flächen der Gemüse, Erdbeeren und anderen Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter Glas. Dazu rechnen auch die Ackerflächen unter Obstbäumen, die Ackerwiesen und -weiden sowie die brachliegenden Ackerflächen, auch wenn sie schon mehrere Jahre nicht bestellt wurden.

Gartenland: Flächen der Haus- und Nutzgärten sowie der privaten Ziergärten und Rasenflächen; nicht dazu rechnen die Flächen des Erwerbsgartenbaues und des Feldgemüsebaues.

Geschlossene Obstanlagen: Mit Obstbäumen oder -sträuchern genutzte Flächen ohne Unterkulturen.

Baumschulen: Flächen zur Anzucht und Vermehrung von Gehölzen, jedoch ohne die Pflanzgärten der Forstbetriebe und ohne Rebschulen und Rebschnittgärten.

Wiesen und Viehweiden: Dauerwiesen und -weiden einschließlich Streuwiesen, Almen und Hutungen.

Rebland: Mit Weinreben bestockte Flächen (darunter als Rebflächen nicht im Ertrag: Rebschulen, Rebschnittgärten, Neuanlagen) und Rebbrache.

Korbweidenanlagen: Flächen mit geschlossenen Beständen von Korbweiden.

Waldflächen: Zur Holzzucht bestimmte Flächen einschließlich der Kahlschläge, Räumden, Blößen, Kampanlagen und Pflanzgärten der Forstbetriebe.

Anbauflächen: Im Ackerbau: Zum Abernten bestimmte Flächen (ohne die nicht aufgelaufenen oder infolge von Schäden wieder umgepflügten Saaten). Im Gemüsebau: Anbau zu Erwerbszwecken.

Ernteerträge: Für landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland: Eingebraachte Ernte, für Getreide auf 14% Feuchtigkeit berechnet. Für Gemüse, Obst und Wein: Gewachsene Ernte ohne die vor der Ernte durch Witterungseinflüsse oder Schädlingsbefall verdorbenen Mengen.

Ertragfähige Obstbäume: Obstbäume, von denen auf Grund ihres Alters und Kronenumfanges ein Ertrag zu erwarten ist.

Pflanzenbestände in Baumschulen: Bestände an Obstgehölzen, Obstunterlagen, Ziergehölzen für Straßen, Parks und Gärten sowie Forstpflanzen.

Düngemittelleistungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft: Absatz der Düngemittelhersteller. Der Nährstoffaufwand je ha bezieht sich auf die landwirtschaftliche Nutzfläche des vorhergehenden Erntejahres.

D. Viehwirtschaft

Schlachtmenge: Gesamtmenge an Fleisch (ohne Innereien) und an Schlachtfett.

See- und Küstentischerei: Die Fangergebnisse werden in Frischfischanlandegewicht angegeben. An Bord verarbeitete Mengen (Salzfisch, Tiefkühlfilet usw.) werden entsprechend umgerechnet.

E. Ländliche Genossenschaften

Die Ortsgenossenschaften sind im Deutschen Raiffeisenverband branchenmäßig in Zentralgenossenschaften, verwaltungsmäßig in regionalen Prüfungsverbänden zusammengeschlossen.

A. Landwirtschaftliche Betriebe

1. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe am 31. 5. 1960*)

Betriebsfläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt		Darunter Betriebe mit								Gebäuden, Hof- flächen, Privat- wegen usw.	
			landw. Nutzfläche		Waldfläche		fishwirtschaftlich genutzten Teichen und Seen		unkultivierte Moore, Hei- den und Gelande			
	Betriebe	Betriebsfläche	Betriebe	landw. Nutzfl.	Betriebe	Waldfläche	Betriebe	Fläche	Betriebe ¹⁾	Fläche ²⁾	Betriebe	Fläche
	Anzahl	1 000 ha	Anzahl	1 000 ha	Anzahl	1 000 ha	Anzahl	1 000 ha	Anzahl	1 000 ha	Anzahl	1 000 ha
0,5 — 2	507 479	549,5	488 590	450,6	98 535	54,2	1 371	0,5	.	.	.	.
2 — 5	396 637	1 315,4	385 842	1 130,8	116 550	115,4	728	0,6	87 014	29,7	371 357	37,3
5 — 7,5	196 038	1 209,2	192 600	1 053,0	79 667	103,6	449	0,5	58 073	25,6	188 535	25,1
7,5 — 10	144 967	1 257,7	142 962	1 095,7	67 983	110,1	417	0,4	48 333	26,6	140 970	23,1
10 — 15	193 611	2 372,3	191 146	2 043,8	100 738	226,8	863	1,0	72 082	54,7	189 448	41,8
15 — 20	111 949	1 928,5	110 424	1 621,7	64 486	214,8	692	1,0	47 520	51,7	109 635	34,6
20 — 50	168 797	4 974,3	164 617	3 869,2	114 239	819,2	2 334	4,9	86 549	168,7	164 010	90,6
50 — 100	28 889	1 922,7	26 061	1 238,2	22 705	541,9	603	4,2	16 617	93,4	26 220	35,0
100 u. mehr	13 410	5 851,5	7 501	684,0	12 201	4 835,5	732	29,0	6 396	194,6	8 859	81,2
Insgesamt	1 761 777	21 381,2	1 709 743	13 186,9	677 104	7 021,5	8 189	42,1	422 584 ¹⁾	645,1 ²⁾	1 199 034 ¹⁾	368,7 ²⁾
dagegen 1949	2 052 237	22 190,2	2 018 053	13 571,9	709 455	6 942,3	.	.	.	.	.	.

* 1) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Ergebnis der Landwirtschaftszählung 1960. — Betriebe mit mehreren Flächendarten wurden bei jeder Flächenart gezählt.

²⁾ Nur Betriebe mit Öd- und Unland. — ³⁾ Nur Betriebe mit 2 und mehr ha Betriebsfläche.

2. Betriebe mit landwirtschaftlicher Nutzfläche*)

Jahr Land	Insgesamt	Landwirtschaftliche Nutzfläche von ... bis unter ... ha									
		0,01—0,5	0,5—2	2—5	5—7,5	7,5—10	10—15	15—20	20—50	50—100	100 u. m.
Betriebe											
1949 ¹⁾	2 018 053	672 691	555 283	404 657	256 914	112 732	12 724	3 052			
1960 ²⁾	1 709 743	82 818	468 298	388 862	197 886	145 946	188 589	98 511	122 337	13 776	2 720
1961 ³⁾	1 607 660 ⁴⁾	.	457 324	384 113	336 619	289 557	123 841	13 505	2 701		
1962 ³⁾	1 584 470 ⁴⁾	.	447 048	379 623	323 975	293 266	124 623	13 303	2 632		
1963 ³⁾	1 535 291 ⁴⁾	.	419 933	355 003	319 730	297 399	126 403	14 208	2 615		
1964 ³⁾	1 498 357 ⁴⁾	.	404 096	343 368	308 168	295 883	129 907	14 299	2 636		
davon (1960):											
Schleswig-Holstein	60 921	2 606	8 883	8 159	3 565	3 155	6 330	6 840	17 732	3 079	572
Hamburg	3 849	365	1 940	528	184	162	194	148	300	24	4
Niedersachsen	258 939	12 324	65 414	45 507	22 527	18 982	32 662	20 869	34 630	5 201	823
Bremen	1 525	148	445	245	86	59	114	86	313	29	—
Nordrhein-Westfalen	220 487	15 480	62 402	44 463	20 268	16 222	23 801	14 226	20 876	2 346	403
Hessen	165 945	5 429	58 192	44 754	16 878	12 085	16 436	6 994	4 577	406	194
Rheinland-Pfalz	178 046	8 766	62 339	48 580	21 078	14 327	14 260	5 246	3 159	246	45
Baden-Württemberg	340 957	15 457	116 007	90 373	43 489	27 485	27 870	11 212	8 393	489	182
Bayern	450 019	20 461	75 927	100 171	68 476	52 622	65 774	32 300	31 890	1 913	485
Saarland	28 396	1 733	16 425	5 969	1 293	826	1 105	570	426	38	11
Berlin (West)	659	49	324	113	42	21	43	20	41		6
Landwirtschaftliche Nutzfläche in 1 000 ha											
1949 ¹⁾	13 571,9	678,4	1 838,4	2 864,7	3 549,5	3 252,9	824,6	563,4			
1960 ²⁾	13 186,9	24,1	502,9	1 295,7	1 222,5	1 266,6	2 306,9	1 692,2	3 514,6	891,9	469,5
1961 ³⁾	13 137,9 ⁴⁾	.	490,5	1 275,2	2 437,8	4 034,2	3 559,1	874,5	466,5		
1962 ³⁾	13 106,2 ⁴⁾	.	473,7	1 255,5	2 360,3	4 107,5	3 582,3	868,8	458,1		
1963 ³⁾	13 079,1 ⁴⁾	.	444,3	1 175,7	2 322,8	4 150,9	3 623,4	916,4	445,6		
1964 ³⁾	13 039,3 ⁴⁾	.	429,2	1 141,1	2 244,4	4 146,5	3 716,2	924,0	437,9		
davon (1960):											
Schleswig-Holstein	1 142,1	0,7	9,9	26,3	22,0	27,6	79,4	119,2	542,3	198,1	116,6
Hamburg	22,5	0,1	2,0	1,6	1,1	1,4	2,4	2,6	8,8	1,6	0,8
Niedersachsen	2 800,6	3,7	69,0	149,5	139,2	165,4	403,1	359,0	1 037,0	331,7	142,9
Bremen	16,5	0,0	0,5	0,8	0,5	0,5	1,4	1,5	9,5	1,8	—
Nordrhein-Westfalen	1 840,1	4,3	67,9	144,6	125,2	141,1	292,4	244,8	606,5	153,9	59,4
Hessen	918,5	2,0	61,0	146,0	104,0	104,9	200,9	119,1	120,7	28,1	31,8
Rheinland-Pfalz	852,8	2,7	68,1	160,2	130,0	124,1	172,2	89,4	83,1	16,6	6,3
Baden-Württemberg	1 748,0	4,8	123,6	301,2	267,7	237,4	337,8	191,6	223,2	33,5	27,1
Bayern	3 752,4	5,1	83,5	346,7	424,5	456,9	803,1	554,8	871,2	123,8	82,7
Saarland	89,7	0,6	17,0	18,3	8,0	7,2	13,5	9,8	11,0	2,6	1,6
Berlin (West)	3,8	0,0	0,3	0,4	0,3	0,2	0,5	0,3	1,3	0,4	0,2

* 1) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit 0,5 und mehr ha Betriebsfläche.
²⁾ 1949 Ergebnis der Landwirtschaftlichen Betriebszählung. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe einschl. Landwirtschaft außerhalb der Betriebe. — ³⁾ Ergebnis der Landwirtschaftszählung 1960. — ⁴⁾ Ergebnis einer Fortschreibung anhand der repräsentativen Bodennutzungserhebung. Für Berlin (West) wurden Ergebnisse von 1960 verwendet. — ⁵⁾ Nur Betriebe mit 0,5 und mehr ha landwirtschaftlicher Nutzfläche.

3. Land- und forstwirtschaftlich genutzte Kleinflächen am 6. 6. 1961*)

Gesamtfläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt		Darunter							
	Haushalte	Gesamtfläche	Gartenland		Ackerland		Rebland		Wald	
			Haushalte	Fläche	Haushalte	Fläche	Haushalte	Fläche	Haushalte	Fläche
	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha
unter 0,03.....	1 534,2	20,5	1 523,3	17,1	13,0	0,1	0,5	0,0	0,5	0,0
0,03 — 0,05.....	939,9	35,7	929,4	27,3	22,2	0,5	1,3	0,0	0,7	0,0
0,05 — 0,1.....	1 557,8	109,0	1 530,4	76,7	68,1	2,9	5,6	0,3	3,3	0,1
0,1 — 0,5.....	1 503,0	308,2	1 388,1	142,7	377,0	67,6	40,6	4,9	41,9	7,5
Insgesamt ...	5 534,9	473,4	5 571,2	263,8	480,4	71,2	48,0	5,2	46,3	7,6

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Erhebung im Rahmen der Volks- und Berufszählung 1961 über Haushalte, die eine Gesamtfläche unter 0,5 ha bewirtschaften. — Haushalte mit mehreren Flächenarten wurden bei jeder Flächenart gezählt.

4. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe am 31. 5. 1960 nach Besitzverhältnissen *)

Betriebsfläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt		Eigenland			Pachtland			Sonstige Besitzarten ¹⁾		
	Betriebe	Betriebsfl.	Betriebe	Betriebsfläche	Eigenlandfläche	Betriebe	Betriebsfläche	Pachtfläche	Betriebe	Betriebsfläche	sonstige Besitzartenfläche
0,5 — 2	507 479	549,5	481 405	523,0	438,2	177 287	205,9	103,9	18 925	22,4	7,4
2 — 5	396 637	1 315,4	379 253	1 260,9	993,9	230 203	781,0	303,5	23 240	78,2	17,9
5 — 7,5	196 038	1 209,2	187 233	1 155,7	916,1	131 696	813,3	280,2	11 012	67,3	12,9
7,5 — 10	144 967	1 257,7	138 802	1 201,9	960,2	101 491	879,8	290,5	6 236	53,8	7,1
10 — 15	193 611	2 372,3	183 528	2 247,8	1 844,1	130 441	1 592,2	520,5	6 245	75,4	7,7
15 — 20	111 949	1 928,5	104 884	1 806,5	1 553,5	65 750	1 127,4	371,1	2 581	44,3	3,9
20 — 50	168 797	4 974,3	154 814	4 556,0	4 182,6	74 921	2 135,7	785,7	2 481	71,1	6,1
50 — 100	28 889	1 922,7	26 287	1 751,5	1 647,6	9 769	646,1	273,1	334	22,4	1,9
100 und mehr.....	13 410	5 851,5	12 693	5 720,8	5 636,9	2 650	616,4	205,4	184	103,7	9,3
Insgesamt ...	1 761 777	21 381,2	1 668 899	20 224,0	18 173,1	924 208	8 797,9	3 133,9	71 238	538,6	74,2
dagegen 1949 ...	2 052 237	22 190,2	1 929 319		19 430,8	1 165 977		2 672,9			86,4

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Ergebnis der Landwirtschaftszählung 1960. — Betriebe mit mehreren Besitzarten wurden bei jeder Besitzart gezählt.

¹⁾ Heuerlingsland, Dienstland, Allmendfläche, zur Bewirtschaftung unentgeltlich erhaltenes Land usw.

5. Bodennutzungssysteme in der Landwirtschaft am 31. 5. 1960*)

Bodennutzungssystem	Insgesamt		Betriebe m. landw. Nutzfläche von ... bis unter ... ha					Betriebe, die über dem »Schwellenwert« liegen ¹⁾	
	Betriebe	Landw. Nutzfl.	2—5	5—10	10—20	20—50	50 u. mehr		
									Anzahl	1 000 ha	Anzahl					1 000 ha
Sonderkulturbetriebe.....	35 281	217,8	21 177	9 700	3 403	839	162	19 606 ²⁾	148,1 ³⁾
Zuckerrübenbaubetriebe.....	14 961	323,3	1 408	3 110	5 944	3 312	1 187	12 713	312,4
Kartoffelbaubetriebe.....	39 545	427,5	17 541	9 506	7 865	3 564	1 069	18 318	348,9
Betriebe mit gemischtem Hackfruchtbau	34 390	355,6	11 434	11 096	9 025	2 335	500	19 300	296,8
Hackfrucht-Getreidebaubetriebe I.....	98 370	1 047,6	35 061	29 744	23 716	8 099	1 750	48 534	839,6
Hackfrucht-Getreidebaubetriebe II.....	177 919	1 825,9	55 492	61 244	45 180	14 011	1 992	89 291	1 427,1
Hackfrucht-Futterbaubetriebe.....	58 796	443,3	31 659	14 434	9 094	3 277	332	20 146	301,2
Getreide-Hackfruchtbaubetriebe.....	226 255	2 723,1	50 023	74 123	71 809	27 612	2 688	134 183	2 272,7
Getreide-Futterbaubetriebe.....	87 609	1 353,8	15 795	21 990	27 436	20 182	2 206	57 073	1 201,0
Futterbaubetriebe I.....	189 813	1 907,2	66 418	58 251	44 786	18 909	1 449	80 325	1 399,0
Futterbaubetriebe II.....	96 899	928,7	41 446	24 922	20 514	9 101	916	36 072	660,1
Betriebe mit gem. Anbauverhältnissen	34 728	313,6	13 501	11 509	6 851	2 609	258	13 331	217,6
Betriebe mit unbestimmten Anbauverhältnissen.....	42 502	627,2	14 286	9 516	9 424	7 581	1 695	11 043 ³⁾	277,7 ³⁾
Insgesamt ...	1 137 068	12 494,6	375 241	339 145	285 047	121 431	16 204	559 935	9 702,1

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Ergebnis der Landwirtschaftszählung 1960. — Landwirtschaftliche Betriebe mit 2 und mehr ha landwirtschaftlicher Nutzfläche ohne die Hauptproduktionsrichtung »Gemüse, Obst, Baumachul- u. a. Gartenbauerzeugnisse«. — Abgrenzungsschema vgl. Vorbemerkung S. 172.

²⁾ Bundesgebiet ohne Berlin. — »Schwellenwert« vgl. Vorbemerkung S. 172. — ³⁾ Nur Sonderkulturbetriebe von Hessen (ohne Reg.-Bez. Kassel), Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern, Saarland. — ⁴⁾ Nachweis nur für Getreidebaubetriebe.

6. Landwirtschaftliche Betriebe am 31. 5. 1960 nach ihrer betriebswirtschaftlichen Struktur*)

Landw. Nutzl. von ... bis unter ... ha	Betriebe	Landw. Nutzl. 1 000 ha	Acker- land	Ge- treide	Hackfrüchte			Haupt- futter- fläche ¹⁾	Vieh- bestand (GV ¹⁾	Tier- Zug- kräfte (ZK ¹⁾	Betriebs-eigene Schlepper		Voll- arbeits- kräfte (AK ¹⁾
					ins- gesamt	darunter					Anz.	PS.	
						Kar- toffeln	Zucker- rüben						
				% der landw. Nutzfläche			je 100 ha landw. Nutzfläche						
Sonderkulturbetriebe													
unter 15	18,3	114,7	61,7	34,2	16,4	7,7	3,7	30,4	65,9	9,7	14,8	245,4	39,9
15 — 30	1,1	21,5	69,0	40,4	16,3	6,1	6,6	23,7	48,4	6,8	8,4	185,7	27,0
30 und mehr	0,2	11,8	60,0	35,3	11,8	4,8	4,5	27,2	47,6	3,6	6,3	144,9	35,8
Zusammen	19,6	148,1	62,6	35,2	16,1	7,3	4,2	29,2	61,9	8,8	13,2	228,7	37,6
Zuckerrübenbaubetriebe													
unter 15	5,9	64,1	89,8	52,9	31,7	5,8	22,2	17,8	74,2	6,8	9,7	221,8	22,6
15 — 30	4,3	89,7	89,3	54,7	30,4	4,9	22,6	16,4	65,2	4,8	7,4	196,6	17,7
30 und mehr	2,5	161,1	90,4	56,0	30,2	3,8	22,9	12,5	53,7	2,8	4,5	141,0	16,1
Zusammen	12,7	312,4	90,0	55,0	30,6	4,5	22,7	14,7	61,1	4,2	6,3	173,1	17,9
Kartoffelbaubetriebe													
unter 15	11,3	111,9	78,5	40,4	31,8	21,9	3,1	33,2	81,3	8,4	8,4	162,3	21,9
15 — 30	4,4	89,7	76,9	41,3	31,5	21,2	5,3	31,1	70,1	5,4	5,7	134,3	14,8
30 und mehr	2,6	147,4	78,8	43,7	31,2	20,5	7,4	26,6	58,2	2,8	3,9	107,9	12,7
Zusammen	18,3	348,9	78,2	42,0	31,4	21,2	5,5	29,9	68,7	5,3	6,5	132,1	16,2
Betriebe mit gemischtem Hackfruchtbau													
unter 15	13,9	138,2	84,6	43,9	30,3	11,2	8,7	32,5	85,8	8,7	9,2	186,1	23,9
15 — 30	4,1	80,2	82,5	44,3	30,1	11,2	10,2	30,5	77,1	5,8	6,6	161,3	17,2
30 und mehr	1,3	78,3	79,7	42,2	31,3	11,1	11,2	26,7	67,0	3,2	4,0	114,0	14,8
Zusammen	19,3	296,8	82,8	43,6	30,5	11,2	9,8	30,4	78,5	6,5	7,2	160,3	19,7
Hackfrucht-Getreidebaubetriebe I													
unter 15	31,3	325,2	77,5	45,2	22,2	10,9	4,5	38,1	90,2	8,5	8,1	159,8	21,4
15 — 30	12,4	247,0	76,6	46,7	22,3	10,2	6,9	35,1	80,0	6,0	6,0	143,7	15,2
30 und mehr	4,8	267,4	76,9	48,4	22,4	9,0	9,6	29,4	64,2	3,2	4,0	114,9	12,7
Zusammen	48,5	839,6	77,1	46,6	22,3	10,1	6,8	34,4	78,9	6,1	6,2	140,5	16,8
Hackfrucht-Getreidebaubetriebe II													
unter 15	59,6	619,6	72,7	45,2	17,3	9,3	1,8	42,7	93,7	8,7	7,8	148,0	20,9
15 — 30	23,0	456,8	72,0	46,2	17,3	8,7	3,4	40,6	84,9	6,7	5,6	131,5	14,5
30 und mehr	6,7	350,7	72,3	46,8	17,4	7,5	5,5	36,3	71,1	3,6	3,8	105,0	11,6
Zusammen	89,3	1 427,1	72,4	45,9	17,3	8,7	3,2	40,5	85,3	6,8	6,1	132,2	16,6
Hackfrucht-Futterbaubetriebe													
unter 15	13,7	135,3	46,7	24,4	17,8	10,7	0,6	63,1	105,4	9,2	6,5	113,3	21,0
15 — 30	5,0	100,7	45,6	24,9	17,7	10,6	1,3	62,2	98,0	6,3	4,5	98,4	13,6
30 und mehr	1,5	65,3	45,5	25,4	17,7	10,9	2,2	60,2	87,9	4,2	3,2	80,2	10,0
Zusammen	20,1	301,2	46,1	24,8	17,7	10,7	1,2	62,2	99,2	7,2	5,1	101,1	16,1
Getreidebaubetriebe													
unter 15	3,5	39,4	76,5	61,0	7,6	3,9	0,3	33,3	73,5	7,5	7,1	143,8	17,2
15 — 30	4,9	103,9	76,1	59,6	7,6	3,3	0,5	34,7	73,2	5,6	5,2	124,8	11,8
30 und mehr	2,6	134,4	77,7	60,0	6,5	2,2	1,3	31,5	60,4	3,4	3,6	99,7	9,0
Zusammen	11,0	277,7	76,9	60,0	7,1	2,9	0,9	32,9	67,0	4,8	4,7	115,3	11,2
Getreide-Hackfruchtbaubetriebe													
unter 15	78,6	845,0	65,1	42,6	12,7	7,3	0,5	48,7	94,5	8,5	7,4	138,8	19,7
15 — 30	44,5	893,7	65,7	43,9	12,4	6,6	1,1	47,4	87,2	7,0	5,2	120,9	13,6
30 und mehr	11,2	534,0	67,0	44,8	12,4	5,3	2,8	43,6	77,3	3,9	3,7	98,7	10,5
Zusammen	134,2	2 272,7	65,8	43,6	12,5	6,7	1,3	47,0	87,6	6,8	5,7	122,3	15,1
Getreide-Futterbaubetriebe													
unter 15	23,1	257,7	55,2	37,7	8,1	4,7	0,1	56,5	96,7	7,9	6,9	129,2	18,4
15 — 30	24,1	502,1	56,8	39,0	7,6	3,9	0,2	55,9	91,3	6,4	4,9	111,5	12,4
30 und mehr	9,9	441,3	56,9	39,5	6,7	2,8	0,5	54,5	85,9	4,5	3,3	88,2	9,1
Zusammen	57,1	1 201,0	56,5	38,9	7,4	3,7	0,3	55,5	90,5	6,0	4,8	106,8	12,5
Futterbaubetriebe I													
unter 15	44,7	495,6	36,8	21,9	8,7	5,5	0,1	71,7	106,6	8,0	6,1	105,2	18,8
15 — 30	27,7	561,9	35,8	22,3	8,0	4,7	0,1	71,9	103,1	6,9	4,1	87,2	12,9
30 und mehr	7,9	341,5	34,7	22,5	7,3	3,8	0,4	71,6	101,2	4,9	2,7	66,1	9,0
Zusammen	80,3	1 399,0	35,9	22,2	8,1	4,8	0,2	71,8	103,9	6,8	4,5	89,5	14,0
Futterbaubetriebe II													
unter 15	18,8	207,0	9,2	5,2	2,2	1,7	0,0	92,5	123,7	5,3	6,7	114,3	18,1
15 — 30	13,4	271,9	10,2	6,4	2,1	1,5	0,0	91,4	112,9	5,5	4,0	79,6	12,1
30 und mehr	3,9	181,2	8,6	5,7	1,5	1,0	0,0	92,4	85,3	3,9	2,0	44,2	7,2
Zusammen	36,1	660,1	9,4	5,8	2,0	1,4	0,0	92,0	108,8	5,0	4,3	80,8	12,7
Betriebe mit gemischten Anbauverhältnissen													
Zusammen	13,3	217,6	46,9	28,0	12,9	7,5	0,6	62,1	98,7	6,8	5,3	105,9	15,4
Insgesamt													
unter 15	330,9	3 442,2	60,0	36,7	14,8	7,9	1,9	51,5	95,9	8,3	7,6	142,3	20,8
15 — 30	172,7	3 495,2	57,5	37,1	12,9	6,5	2,3	52,9	90,2	6,5	5,1	116,5	13,7
30 und mehr	56,3	2 764,7	61,2	39,7	14,2	6,0	4,5	46,5	77,0	3,9	3,5	94,6	10,8
Insgesamt	559,9	9 702,1	59,4	37,7	14,0	6,9	2,8	50,6	88,5	6,4	5,5	119,4	15,4

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Ergebnis der Landwirtschaftszählung 1960. — Nur Betriebe, die über dem Schwellenwert (vgl. Vorbemerkung S. 172) liegen.

¹⁾ Erläuterungen vgl. Vorbemerkung S. 172.

7. Landwirtschaftliche Betr. am 31. 5. 1960 nach Zugkraftverwendung u. Mechanisierungsgrad*)

Landwirtschaftliche Nutzfläche von ... bis unter ... ha	Betriebe insgesamt	Darunter arbeiten ¹⁾			Betriebe mit einem Mechanisierungsgrad ²⁾ von ... bis unter ... %					
		Schleppern	nur mit tier. Zugkräften	mit Schleppern u. tier. Zugkräften	unter 20	20—30	30—40	40—50	50—60	60 und mehr
Sonderkulturbetriebe³⁾										
unter 15	18 255	7 091	2 778	7 723	.	.	.	.	.	.
15 — 30	1 111	179	13	913	.	.	.	.	.	.
30 und mehr	240	42	2	195	.	.	.	.	.	.
Zusammen ...	19 606	7 312	2 793	8 831	.	.	.	.	.	.
Zuckerrübenbaubetriebe										
unter 15	5 917	2 717	284	2 890	285	1 156	3 467	966	42	1
15 — 30	4 269	1 719	16	2 526	36	143	1 684	2 215	189	2
30 und mehr	2 527	856	3	1 667	3	14	238	1 414	833	25
Zusammen ...	12 713	5 292	303	7 083	324	1 313	5 389	4 595	1 064	28
Kartoffelbaubetriebe										
unter 15	11 255	4 163	2 044	4 903	2 390	2 692	4 431	1 609	130	3
15 — 30	4 422	1 408	273	2 724	122	361	1 652	2 037	245	5
30 und mehr	2 641	821	17	1 801	7	31	200	1 619	738	46
Zusammen ...	18 318	6 392	2 334	9 428	2 519	3 084	6 283	5 265	1 113	54
Betriebe mit gemischtem Hackfruchtbau										
unter 15	13 895	4 611	1 883	7 320	2 675	4 152	5 903	1 120	43	2
15 — 30	4 090	1 149	104	2 829	126	386	1 795	1 680	96	7
30 und mehr	1 315	390	10	915	9	21	214	772	279	20
Zusammen ...	19 300	6 150	1 997	11 064	2 810	4 559	7 912	3 572	418	29
Hackfrucht-Getreidebaubetriebe I										
unter 15	31 337	10 838	5 471	14 815	6 457	7 560	13 347	3 864	103	6
15 — 30	12 418	3 422	538	8 444	320	780	4 802	5 977	520	19
30 und mehr	4 779	1 371	10	3 397	14	30	434	2 760	1 402	139
Zusammen ...	48 534	15 631	6 019	26 656	6 791	8 370	18 583	12 601	2 025	164
Hackfrucht-Getreidebaubetriebe II										
unter 15	59 557	19 889	11 483	27 891	12 869	12 890	24 697	8 916	179	6
15 — 30	22 990	5 102	1 202	16 657	664	1 448	7 913	11 806	1 135	24
30 und mehr	6 744	1 688	33	5 016	25	57	653	3 823	1 991	195
Zusammen ...	89 291	26 678	12 718	49 564	13 558	14 395	33 263	24 545	3 305	225
Hackfrucht-Futterbaubetriebe										
unter 15	13 663	4 614	4 603	4 240	5 225	4 282	3 258	884	14	—
15 — 30	5 016	1 093	782	3 129	463	1 042	2 190	1 230	90	1
30 und mehr	1 467	232	19	1 213	10	56	383	895	120	3
Zusammen ...	20 146	5 939	5 404	8 582	5 698	5 380	5 831	3 009	224	4
Getreidebaubetriebe										
unter 15	3 502	1 448	609	1 308	558	175	1 177	1 180	287	125
15 — 30	4 900	1 459	190	3 208	127	54	792	2 916	839	172
30 und mehr	2 641	702	19	1 911	19	2	73	1 042	114	391
Zusammen ...	11 043	3 609	818	6 427	704	231	2 042	5 138	2 240	688
Getreide-Hackfruchtbaubetriebe										
unter 15	78 555	27 109	16 019	34 916	16 276	15 232	28 379	18 190	470	8
15 — 30	44 453	8 718	2 706	32 976	1 494	2 821	12 462	24 029	3 582	65
30 und mehr	11 175	2 354	75	8 741	59	123	1 259	6 011	3 385	338
Zusammen ...	134 183	38 181	18 800	76 633	17 829	18 176	42 100	48 230	7 437	411
Getreide-Futterbaubetriebe										
unter 15	23 108	8 938	5 151	8 756	5 277	4 631	6 253	6 452	481	14
15 — 30	24 055	5 971	2 090	15 903	1 112	1 924	6 007	11 305	3 578	129
30 und mehr	9 910	1 781	236	7 880	81	152	1 353	5 102	2 863	359
Zusammen ...	57 073	16 690	7 477	32 539	6 470	6 707	13 613	22 859	6 922	502
Futterbaubetriebe I										
unter 15	44 703	17 132	13 881	13 109	14 218	10 536	10 839	8 334	768	8
15 — 30	27 729	6 185	6 243	15 174	3 720	5 354	8 767	7 278	2 552	58
30 und mehr	7 893	1 084	720	6 073	186	607	2 405	3 484	1 139	72
Zusammen ...	80 325	24 401	20 844	34 356	18 124	16 497	22 011	19 096	4 459	138
Futterbaubetriebe II										
unter 15	18 839	9 950	4 102	3 659	5 650	4 087	5 631	2 868	564	39
15 — 30	13 366	4 360	3 015	5 379	2 820	2 278	3 741	3 008	1 402	117
30 und mehr	3 867	733	788	2 079	715	425	1 034	905	652	136
Zusammen ...	36 072	15 043	7 905	11 117	9 185	6 790	10 406	6 781	2 618	292
Betriebe mit gemischten Anbauverhältnissen										
unter 15	8 321	3 131	2 084	3 058	2 103	2 150	2 511	1 508	49	—
15 — 30	3 896	778	580	2 527	254	609	1 523	1 357	151	2
30 und mehr	1 114	145	20	949	9	44	296	617	139	9
Zusammen ...	13 331	4 054	2 684	6 534	2 366	2 803	4 330	3 482	339	11
Insgesamt										
unter 15	330 907	121 630	70 392	134 588	73 983	69 543	109 893	55 691	3 130	212
15 — 30	172 715	41 543	17 752	112 389	11 258	17 200	53 328	74 838	14 379	601
30 und mehr	56 313	12 199	1 952	41 837	1 137	1 562	8 542	28 444	14 655	1 733
Insgesamt ...	559 935	175 372	90 096	288 814	86 378	88 305	171 763	159 173	32 164	2 546

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Ergebnis der Landwirtschaftszählung 1960. — Nur Betriebe, die über dem Schwellenwert (vgl. Vorbemerkung S. 172) liegen.

¹⁾ Ohne Betriebe, die nur Zugkräfte in Nachbarschaftshilfe benutzen. — ²⁾ Vgl. Erläuterung in der Vorbemerkung S. 172. — ³⁾ Nur Sonderkulturbetriebe von Hessen (ohne Reg.-Bezirk Kassel), Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern, Saarland.

8. Bestand an Vierrad- und Kettenschleppern in der Landwirtschaft 1962*)

1 000

Nennleistung von... bis... PS	Vierrad- und Kettenschlepper einschl. Geräteträger									
	insgesamt	im Alleinbesitz der Betriebe						im Besitz von		
		insgesamt	mit einer landw. Nutzfläche von... bis unter... ha					Genossen-schaften	landw. Betrieben (gemein-schaftlich)	Lohn-unter-nehmen
unter 5	5—10	10—20	20—50	50 u. m.						
bis 17.....	397,2	395,6	136,3	153,8	76,8	24,1	4,6	0,1	0,6	0,9
18 — 24.....	273,0	271,0	16,8	68,4	121,5	56,6	7,8	0,1	0,6	1,2
25 — 34.....	208,7	204,0	3,7	23,8	85,7	73,7	17,1	0,5	0,5	3,7
35 und mehr..	83,9	78,8	0,4	1,6	17,7	38,2	20,8	0,4	0,3	4,4
Insgesamt...	962,7	949,4	157,2	247,6	301,6	192,6	50,3	1,2	2,0	10,2
dagegen 1961..	905,4	892,8	140,6	239,9	285,0	179,8	47,6	0,9	1,8	9,9

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Ergebnis nach Unterlagen der Gasöl-Betriebsbeihilfen.

9. Landwirtschaftliches Zugkraftgefüge*)

Jahr	Tierische Zugkräfte ¹⁾							Motorische Zugkraft				
	Pferde	Zug-ochsen	Zug-kühe	Zugkräfteinheiten (ZK ²⁾)				Vierrad- und Ketten- ³⁾ schlepper	Schlepper-PS ⁴⁾	PS-Leistung je Schlepper	Schlepper-PS je 100 ha landw. Nutzfläche	
				Pferde	Zug-ochsen	Zug-kühe	zu-sammen					je 100 ha landw. Nutzfläche
1 000										1 000		
1950.....	1 200	280	1 820	1 320	140	364	1 824	12,9	139	3 267	23,5	23,1
1960.....	660	29	690	726	15	138	879	6,2	857	16 850	19,7	118,2
1961.....	593	22	561	652	11	112	775	5,5	938	19 050	20,3	134,1
1962.....	521	16	435	573	8	87	668	4,7	999	20 840	30,9	146,9
1963.....	452	12	335	497	6	67	570	4,0	1 053	22 486	21,4	158,8
1964.....	374	8	235	411	4	47	462	3,3	1 107	24 195	21,9	171,2

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

1) Ergebnis der allgemeinen Viehzählung am 3. bzw. 2. Dezember. — 2) Erläuterungen vgl. Vorbemerkung S. 172. — 3) Ergebnis des Kraftfahrtbundesamtes (Jahresende). — 4) Berechnungen des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

10. Forstbetriebe am 1. 10. 1960 nach Besitzarten*)

Land Holzbodenfläche von... bis unter... ha	Insgesamt		Bundes- und Landesforsten		Gemeindeforsten ¹⁾		Forsten sonstiger Körperschaften ²⁾		Gemeinschaftsforsten ³⁾		Privatforsten	
	Betriebe	Holz-boden-fläche	Betriebe	Holz-boden-fläche	Betriebe	Holz-boden-fläche	Betriebe	Holz-boden-fläche	Betriebe	Holz-boden-fläche	Betriebe	Holz-boden-fläche
	Anzahl	1 000 ha	Anzahl	1 000 ha	Anzahl	1 000 ha	Anzahl	1 000 ha	Anzahl	1 000 ha	Anzahl	1 000 ha
Schleswig-Holstein ..	9 996	129	35	41	147	17	65	1	17	1	9 732	70
Hamburg	167	4	7	3	—	—	2	0	9	0	149	1
Niedersachsen	48 498	944	241	346	495	28	912	38	1 901	101	44 949	431
Bremen	20	0	—	—	—	—	—	—	—	—	20	0
Nordrhein-Westfalen	65 788	755	109	100	991	125	934	17	387	43	63 367	469
Hessen	19 561	806	254	325	1 917	283	1 72	11	339	29	16 879	156
Rheinland-Pfalz	33 547	702	257	194	2 331	375	384	7	252	27	30 323	98
Baden-Württemberg	79 179	1 232	327	300	3 024	476	933	33	182	17	74 713	405
Bayern	236 950	2 283	636	772	5 215	249	2 973	75	262	18	227 864	1 169
Saarland	3 052	77	20	35	285	27	29	1	21	3	2 697	11
Berlin (West)	11	7	2	7	—	—	2	0	—	—	7	0
Bundesgebiet...	496 769	6 938	1 888	2 123	14 405	1 581	6 406	184	3 370	240	470 700	2 811
0,5 — 1	111 866	78	57	0	570	0	681	1	92	0	110 466	77
1 — 2	126 883	175	86	0	966	1	984	1	156	0	124 691	172
2 — 5	136 692	425	162	1	1 615	5	1 691	5	282	1	132 942	413
5 — 10	61 744	425	138	1	1 396	10	1 153	8	347	3	58 710	403
10 — 20	30 688	417	122	2	1 411	20	832	12	510	7	27 813	375
20 — 50	15 439	464	141	4	2 168	71	611	19	764	25	11 755	344
50 — 100	5 247	369	86	6	1 967	143	200	14	555	40	2 438	166
100 — 200	3 643	513	91	13	2 111	301	112	15	396	56	933	128
200 — 500	2 636	807	125	42	1 623	496	78	23	235	69	575	177
500 — 1 000	841	582	140	104	443	300	34	22	19	12	205	143
1 000 — 3 000	789	1 478	503	1 017	119	173	24	42	11	18	132	229
3 000 und mehr	301	1 206	237	933	16	59	6	21	2	8	40	185

*) Ergebnis der Forsterhebung 1961.

1) Einschl. Kreisforsten sowie Forsten von Gemeinde- und Kreisverbänden. — 2) Stiftungen und Anstalten des öffentlichen Rechts. —

3) Gemeinschaftsforsten des öffentlichen und privaten Rechts mit ideellen Besitzanteilen (Eigentumsgenossenschaften des alten Rechts, das sind Hauberg-, Wald-, Forst- und Laubgenossenschaften und ähnliche Realgemeinden, die nach altem Recht unter einer besonderen Staatsaufsicht stehen).

11. Holzbodenfläche der Forstbetriebe am 1. 10. 1960 nach Betriebsarten*)

1 000 ha

Land	Holz- boden- fläche ins- gesamt	Schlagweiser Hochwald						Plenter-	Mittel- wald	Nieder-	Mittel- und Nieder- wald ¹⁾	Nicht- wirt- schafts- wald
		zu- sam- men	Eiche	Rot- buche und sonst. Hart- laubholz	Pappel	Fichte, Tanne und Dou- glasie	Kiefer, Stro- be und Lärche					
Schleswig-Holstein ...	129	118	13	32	7	44	22	1	1	5	1	2
Hamburg	4	3	0	0	0	1	1	—	—	0	0	1
Niedersachsen	944	909	63	163	33	200	450	3	2	13	3	14
Bremen	0	0	0	0	0	0	0	—	—	—	—	0
Nordrhein-Westfalen	755	643	82	147	25	289	101	0	8	84	11	9
Hessen	806	780	88	277	6	226	182	—	1	13	3	8
Rheinland-Pfalz	702	589	79	158	4	206	141	—	4	75	13	21
Baden-Württemberg	1 232	1 145	70	301	19	617	137	29	12	14	20	13
Bayern	2 283	2 066	62	229	31	1 080	664	33	48	30	25	83
Saarland	77	69	14	25	1	20	9	—	1	6	1	1
Berlin (West)	7	7	1	0	0	0	5	—	—	—	—	0
Bundesgebiet ...	6 938	6 329	473	1 333	127	2 683	1 712	66	78	240	74	151

*) Ergebnis der Forsterhebung 1961.

1) In Überführung stehender Mittel- und Niederwald.

12. Betriebe der Seen- und Flußfischerei am 1. 6. 1962*)

Land	Betriebe	Befischte Gewässerfl.		Fangergebnis 1961			Arbeitskräfte	
		fließende Gewässer	stehende Gewässer	Speise- fische	Futter- fische	Krebse	voll- ¹⁾ beschäftigt	teil- ²⁾ beschäftigt
Schleswig-Holstein ...	92	3 268	19 397	683,3	76,1	0,7	131	108
Niedersachsen	156	5 590	6 435	281,1	142,5	0,3	83	197
Nordrhein-Westfalen	47	4 828	1 464	55,4	5,9	—	29	50
Hessen	37	5 101	1 002	78,9	12,4	—	32	24
Rheinland-Pfalz	85	7 451	601	121,1	0,3	—	55	108
Baden-Württemberg	165	4 362	554	128,4	0,4	0,0	36	228
Bayern	767	22 083	27 481	414,3	24,1	0,6	182	925
Berlin (West)	19	2 510	63	19,3	6,0	9,1	19	14
Bundesgebiet³⁾ ...	1 370	55 215	56 997	1 783,2	267,8	10,7	567	1 659

*) Ergebnis der Binnenfischereierhebung 1962.

1) Das ganze Jahr vollbeschäftigt. — 2) Einen Teil des Jahres beschäftigt. — 3) Aus Geheimhaltungsgründen sind einige Länder nicht aufgeführt, aber in der Gesamtsumme enthalten.

13. Betriebe der Teichwirtschaft und Fischzucht am 1. 6. 1962*)

Land	ins- gesamt	Betriebe						Erzeugung von Speisefischen 1961 in		Arbeitskräfte	
		mit Karpenteichen			mit Forellenteichen			Karp- fen- ¹⁾ teichen	Fo- rellen- ²⁾ teichen	voll- ³⁾ beschäftigt	teil- ⁴⁾ beschäftigt
		Betriebe	Teiche	bewirt- schaftete Teichfl.	Betriebe	Teiche	bewirt- schaftete Teichfl.				
Schleswig-Holstein ...	94	92	680	1 772	9	76	6	158,2	4,7	37	130
Niedersachsen	195	165	983	1 787	40	975	104	153,8	120,1	110	321
Nordrhein-Westfalen	106	58	277	432	64	622	85	36,6	191,4	56	134
Hessen	65	39	236	389	38	568	45	39,2	86,2	62	95
Rheinland-Pfalz	80	37	133	307	62	488	80	16,7	34,6	36	94
Baden-Württemberg	128	51	285	595	94	1 204	81	58,5	245,2	110	201
Bayern	3 070	2 928	9 635	9 066	226	2 132	205	1 070,2	393,3	221	4 301
Saarland	9	4	30	7	7	54	6	0,5	10,9	14	10
Bundesgebiet³⁾ ...	3 756	3 383	12 311	14 394	541	6 120	613	1 537,0	1 089,3	649	5 308

*) Ergebnis der Binnenfischereierhebung 1962.

1) Einschl. 3-sömmerige Satzfüsche. — 2) Einschl. 2-sömmerige Satzfüsche. — 3) Das ganze Jahr vollbeschäftigt. — 4) Einen Teil des Jahres beschäftigt. — 5) Aus Geheimhaltungsgründen sind einige Länder nicht aufgeführt, aber in der Gesamtsumme enthalten.

14. Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen für den Verkauf, Juli 1961 *)

Gärtnerische Nutzfläche von ... bis unter ... ha	Betriebe insgesamt		Davon Betriebe mit							
			reinem Gartenbau		Gartenbau mit Landwirtschaft		Landwirtschaft		sonstigem Erwerbsanbau	
	Betriebe	gärtn. Nutzfl.	Betriebe	gärtn. Nutzfl.	Betriebe	gärtn. Nutzfl.	Betriebe	gärtn. Nutzfl.	Betriebe	gärtn. Nutzfl.
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
unter 0,1	59 934	1 275	1 602	87	298	4	39 183	494	18 851	683
0,1 — 0,25	43 859	6 902	4 504	784	882	152	18 010	2 809	20 463	3 162
0,25 — 0,5	36 991	12 564	6 818	2 452	1 503	536	16 967	5 667	11 703	3 914
0,5 — 1	31 124	20 761	7 666	5 405	2 316	1 641	15 402	10 000	5 740	3 716
1 — 2	19 838	25 845	5 695	7 738	2 651	3 643	9 924	12 524	1 568	1 940
2 und mehr	14 970	74 076	4 451	24 147	3 015	15 887	6 824	30 904	680	3 145
Zusammen ...	206 716	141 426	30 736	40 610	10 665	21 863	106 310	62 394	59 005	16 560

Gärtnerische Nutzfläche von ... bis unter ... ha	Betriebe mit der Hauptproduktionssparte										Betriebe ohne Hauptproduk- tionssparte	
	Obstbau		Gemüsebau		Zierpflanzenbau		Baumschul- kulturen		Gemüse- und Blumensamen		Betriebe	gärtn. Nutzfl.
	Betriebe	Obst- fläche ¹⁾	Betriebe	Gemüse- fläche ¹⁾	Betriebe	Zierpfl.- fläche ¹⁾	Betriebe	Baum- schul- fläche ¹⁾	Betriebe	Samen- bau- fläche ¹⁾		
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
unter 0,1	44 078	394	11 114	606	2 226	68	98	0	38	0	2 380	116
0,1 — 0,25	16 224	2 499	19 517	2 920	3 344	355	197	24	24	0	4 553	744
0,25 — 0,5	15 454	5 161	12 351	3 819	3 609	833	307	92	12	0	5 258	1 866
0,5 — 1	12 828	8 189	9 697	5 973	2 925	1 294	408	245	14	6	5 252	3 667
1 — 2	7 588	9 400	7 256	8 933	1 102	879	553	674	13	13	3 326	4 468
2 und mehr	5 639	28 163	6 053	26 969	349	865	974	6 366	40	211	1 915	8 558
Zusammen ...	101 811	53 806	65 988	49 220	13 555	4 294	2 537	7 401	141	230	22 684	19 419

Gärtnerische Nutzfläche von ... bis unter ... ha	Betriebe mit Unterglasanlagen				Gartenbaubetriebe mit oder ohne Landwirtschaft ²⁾							
	insgesamt		Ge- wachs- haus- fläche	Früh- beet-	Betriebe mit				Be- triebe mit ständig be- schäft. Arbeits- kräften	ständig beschäftigte Arbeitskräfte		
	Betriebe	Unter- glas-			Ein- achs- ³⁾	Zwei- achs-	Pflanz- ma- schinen	Bereg- nungs- an- lagen		insges.	männl.	weibl.
	Anzahl	ha	ha	ha	schleppern	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
unter 0,1	2 147	42	22	20	460	68	6	238	1 804	4 520	2 500	2 020
0,1 — 0,25	4 726	191	101	90	2 336	178	17	1 409	5 040	12 650	6 974	5 676
0,25 — 0,5	6 592	388	209	179	5 054	497	36	3 097	7 733	23 165	12 838	10 327
0,5 — 1	7 673	616	347	269	7 379	1 220	325	4 677	9 648	32 729	17 829	14 900
1 — 2	5 454	532	315	217	6 157	2 311	901	3 865	8 137	29 122	15 966	13 156
2 und mehr	3 470	463	288	176	4 762	5 107	1 833	2 840	7 371	41 941	25 004	16 937
Zusammen ...	30 062	2 233	1 282	951	26 148	9 381	3 118	16 126	39 733	144 127	81 111	63 016

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Vorläufiges Ergebnis der Gartenbauerhebung 1961.

¹⁾ In Hauptnutzung. — ²⁾ Reine Gartenbaubetriebe und Gartenbaubetriebe mit Landwirtschaft. — ³⁾ Einschl. einachsige Geräte zur Bodenbearbeitung.

15. Flurbereinigung *)

a) Zuteilung neuer Grundstücke

Jahr — Land	Bearbeitete und bereinigte Flächen				Grund- eigentümer ²⁾		Kataster- flurstücke		Durchschnitts- größe der Flurstücke	
	insgesamt	Bereinigte und vorläufig bereinigte Gemeinden bzw. Gemarkungen	Sonstige Flächen ³⁾							
					alt	neu	alt	neu	alt	neu
	1 000 ha	Anzahl	1 000 ha		Anzahl				ha	
1960	272,9	—	265,6	7,2	—	—	—	—	—	—
1961	302,5	380	274,5	28,0	98 514	92 640	850 763	255 601	0,30	0,99
1962	284,8	370	264,8	19,9	95 253	89 248	787 715	248 481	0,32	1,01
1963	288,2	391	266,3	21,9	98 832	90 392	808 148	262 254	0,31	0,96
davon (1963):										
Schleswig-Holstein	29,8	47	28,5	1,3	4 607	4 573	29 978	15 140	0,93	1,84
Hamburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen	27,1	38	27,1	—	3 716	3 514	23 528	11 477	0,92	1,88
Bremen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	44,6	24	38,4	6,2	12 526	12 383	94 990	33 676	0,41	1,16
Hessen	40,8	53	40,3	0,5	15 726	15 278	121 106	42 154	0,30	0,86
Rheinland-Pfalz	34,5	44	31,8	2,7	18 044	16 094	161 008	43 887	0,16	0,58
Baden-Württemberg	37,8	49	27,8	10,0	22 207	20 268	148 807	47 764	0,20	0,64
Bayern	70,4	131	69,5	0,9	18 960	16 049	196 601	59 306	0,35	1,16
Saarland	3,3	5	2,9	0,4	3 046	2 233	32 130	8 850	0,09	0,33
Berlin (West)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

b) Beteiligte Betriebe 1963

Land — Betriebsfläche	Betriebe insgesamt ²⁾		Betriebe mit ... bis ... Besitzstücken ⁴⁾						Besitzstücke ⁴⁾	
			1 — 2		3 — 5		6 und mehr			
	alt	neu	alt	neu	alt	neu	alt	neu	alt	neu
Schleswig-Holstein	1 814	1 763	823	1 013	336	471	655	279	11 086	5 640
Hamburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen	2 019	2 011	942	1 307	394	529	683	175	11 509	5 134
Bremen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	7 781	7 722	4 003	5 989	1 730	1 500	2 048	233	37 667	14 141
Hessen	5 926	5 624	2 394	3 168	1 099	1 615	2 433	841	62 690	18 385
Rheinland-Pfalz	6 230	5 886	2 168	3 357	1 103	1 421	2 959	1 108	90 012	21 104
Baden-Württemberg	2 430	2 414	31	409	108	1 151	2 291	854	70 399	12 571
Bayern	9 925	9 748	3 481	5 067	1 340	2 720	5 104	1 961	114 536	36 274
Saarland	1 922	1 305	741	625	430	331	751	349	15 023	6 266
Berlin (West)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bundesgebiet	38 047	36 473	14 583	20 935	6 540	9 738	16 924	5 800	412 922	119 515
davon in Betrieben mit einer Betriebsfläche von ... bis unter ... ha										
unter 2	20 290	18 802	12 892	15 890	4 016	2 417	3 382	495	74 662	35 157
2 — 5	6 724	6 641	1 053	2 625	1 309	2 730	4 362	1 286	90 823	25 328
5 — 10	5 431	5 337	370	1 262	603	2 315	4 458	1 760	121 849	26 409
10 — 20	3 604	3 656	161	757	407	1 528	3 036	1 371	86 398	20 053
20 — 50	1 704	1 769	87	359	166	670	1 451	740	32 313	10 358
50 und mehr	294	268	20	42	39	78	235	148	6 877	2 210

*) Flurbereinigungsverfahren und beschleunigte Zusammenlegungsverfahren.

¹⁾ Bearbeitete Flächen, die weder zu einer Bereinigung noch zu einer vorläufigen Bereinigung von Gemeinden bzw. Gemarkungen geführt haben. — ²⁾ Gemeinschaftliche Eigentümer wie z. B. Erbgemeinschaften sind nur als ein Eigentümer gezählt. — ³⁾ Betriebe mit Haupterwerb Land- und Forstwirtschaft, die ganz oder mit ihrer überwiegenden Fläche im Verfahrensgebiet liegen. Einstufung nach der gesamten Wirtschaftsfläche einschl. Dauerpachtland. — ⁴⁾ Ein Besitzstück ist eine land- und/oder forstwirtschaftliche Nutzfläche, die zusammenhängend bewirtschaftet werden kann (ohne Hof- und Gebäudeflächen und ohne Unland). Hier sind nur Besitzstücke berücksichtigt, die im Verfahrensgebiet liegen.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

16. Ländliche Siedlung am 31. 12. 1963*)

Land	Siedlungen			Von den Neusiedlungen entfallen auf						
	insgesamt	An-lieger-siedlungen	Neu-siedlungen	bäuerliche Siedlungen				Er-werbs-garten-siedlungen	Land-und Forst-arbeiter-siedlungen	Neben-erwerb-siedlungen
				unter 5 ha	5 bis unter 15 ha	15 ha und mehr	zu-sammen			
Zahl der Siedlerstellen										
Schleswig-Holstein	19 933	3 936	15 997	183	493	1 591	2 267	229	5 548	7 953
Hamburg	220	—	220	—	4	—	4	3	—	213
Niedersachsen	42 716	5 110	37 606	398	1 124	1 909	3 431	347	12 731	21 097
Bremen	667	1	666	—	1	—	1	8	—	657
Nordrhein-Westfalen	31 090	4 739	26 351	142	700	621	1 463	390	7 456	17 042
Hessen	19 244	10 926	8 318	48	588	367	1 003	158	790	6 367
Rheinland-Pfalz	9 180	4 557	4 623	35	401	450	886	18	1 072	2 647
Baden-Württemberg	22 447	8 844	13 603	42	848	764	1 654	25	419	11 505
Bayern	30 205	9 730	20 475	108	649	469	1 226	366	1 582	17 301
Saarland	508	170	338	6	—	75	81	10	34	213
Berlin (West)	132	—	132	1	—	1	2	14	16	100
Bundesgebiet	176 342	48 013	128 329	963	4 808	6 247	12 018	1 568	29 648	85 095
Siedlungsland in ha										
Schleswig-Holstein	61 467	11 519	49 948	546	4 962	39 888	45 396	591	2 447	1 514
Hamburg	98	—	98	—	42	—	42	4	—	52
Niedersachsen	96 941	15 460	81 481	1 374	13 064	37 850	52 288	582	13 454	15 157
Bremen	290	5	285	—	10	—	10	20	—	255
Nordrhein-Westfalen	40 513	9 252	31 261	389	7 864	13 477	21 730	783	3 684	5 064
Hessen	26 298	11 120	15 178	118	5 461	7 589	13 468	243	219	1 248
Rheinland-Pfalz	20 724	7 476	13 248	87	3 670	8 205	11 962	32	417	837
Baden-Württemberg	31 754	7 012	24 742	72	9 554	14 004	23 630	53	210	849
Bayern	33 252	11 042	22 210	359	7 246	9 967	17 572	525	414	3 699
Saarland	3 306	1 458	1 848	6	—	1 769	1 775	12	23	38
Berlin (West)	58	—	58	2	—	19	21	23	2	12
Bundesgebiet	314 701	74 344	240 357	2 953	51 873	133 068	187 894	2 868	20 870	28 725

*) Die in der Zeit von 1945 bis 1963 errichteten Siedlerstellen, ohne diejenigen, die durch Inanspruchnahme für andere Zwecke verloren gingen.
Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

17. Verkaufsmengen und -erlöse der Landwirtschaft*)

Erzeugnis	Wirtschaftsjahr									
	1949/50		1960/61		1961/62		1962/63		1963/64	
	Menge 1 000 t	Erlös Mill. DM	Menge 1 000 t	Erlös Mill. DM	Menge 1 000 t	Erlös Mill. DM	Menge 1 000 t	Erlös Mill. DM	Menge 1 000 t	Erlös Mill. DM
Pflanzliche Erzeugnisse		2 724		5 420		4 829		5 692		5 775
Getreide	3 306	820	5 799	2 315	4 040	1 650	5 216	2 165	5 476	2 259
Roggen	1 664	399	1 503 ¹⁾	544	850	319	1 085	422	1 300	502
Weizen	1 136	295	3 101 ¹⁾	1 262	2 360	984	2 823	1 191	2 952	1 246
Industriegetreide	400	103	1 165	499	800	336	1 278	541	1 194	500
Futtergetreide	106	23	30	10	30	11	30	11	30	11
Kartoffeln	7 393	762	6 311	761	6 111	979	6 443	967	6 368	728
Speisekartoffeln ²⁾	7 243	753	5 880	723	5 794	950	6 051	932	5 898	690
Fabrikkartoffeln	150	9	431	38	317	29	392	35	470	38
Hülsenfrüchte	31	16	7	4	7	4	9	5	10	6
Zuckerrüben	76	219	12 780	920	9 340	672	9 202	709	12 707	953
Speisekohlrüben	100	5	15	2	15	2	15	2	15	2
Ölsaaten	125	121	59	39	68	45	103	68	88	58
Gemüse	1 162	206	1 162	335	1 167	414	1 079	435	1 325	416
Obst	590	236	2 013	584	1 115	547	1 343	653	1 678	718
Weinmost	116	171	632	333	314	330	346	420	531	462
Hopfen	6	94	16	94	13	142	15	211	18	116
Tabak	24	66	11	33	9	44	10	57	11	55
Flachs- und Hanfstroh	45	8	—	—	—	—	—	—	—	—
Tierische Erzeugnisse		5 408		14 752		15 638		17 043		18 698
Schlachtvieh		2 647		8 311		8 718		9 338		10 371
Rinder, Lebendgewicht	842	935	1 579	3 164	1 633	3 306	1 818	3 494	1 805	3 912
Kälber	140	213	161	500	159	489	193	569	184	607
Schafe	71	80	30	50	26	45	24	43	25	46
Schweine	592	1 379	1 832	4 411	1 987	4 665	2 104	5 014	2 134	3 541
Geflügel	20	40	78	186	92	213	102	218	115	265
Nutz- u. Schlachtviehausfuhr		9		49		36		86		106
Milch	9 850	2 413	16 132	5 450	16 698	5 911	17 249	6 399	17 476	6 855
Eier	81	311	310	929	318	960	367	1 206	433	1 350
Wolle	8,7	28	4,1	13	4	13	4	14	4	16
Insgesamt		8 132		20 172		20 467		22 735		24 471

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); 1949/50 ohne Saarland und Berlin; bis einschl. 1962/63 ohne Berlin.

¹⁾ Darunter 268 000 t Futterroggen. — ²⁾ Darunter 316 000 t Futterweizen. — ³⁾ Einschl. Pflanzkartoffelausfuhr: 1960/61 = 38 000 t; 1961/62 = 24 000 t; 1962/63 = 40 000 t; 1963/64 = 20 000 t.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

18. Betriebsausgaben der Landwirtschaft*)

Art der Ausgaben	Wirtschaftsjahr						
	1949/50	1958/59	1959/60	1960/61	1961/62	1962/63	1963/64 ¹⁾
Barlöhne	1 355	1 431	1 269	1 226	1 295	1 350	1 359
Sozialversicherungen ²⁾	295	654	593	586	592	636	617
Handelsdünger	580	1 186	1 392	1 350	1 374	1 592	1 763
Zukauf-Futtermittel ³⁾	748	2 681	3 289	2 937	3 983	4 103	4 001
Saatgut, Nutzvieh (ausländisches) ⁴⁾	46	99	99	119	110	113	125
Neubauten	110	740	830	920	1 000	1 030	1 080
Unterhaltung der Gebäude	339	460	500	480	490	520	590
Neue Maschinen	508	1 930	2 196	2 650	2 490	2 340	2 500
Inventarunterhaltung	1 145	1 590	1 640	1 680	1 730	1 800	1 920
Pflanzenschutzmittel	45	140	160	160	144	146	143
Brenn-, Treibstoffe, elektrischer Strom	273	676	765	866	904	900	784
Betriebssteuern und Lasten ⁵⁾	490	422	421	439	446	465	476
Schuldzinsen ⁶⁾	140	592	647	731	759	799	835
Allgemeine Wirtschaftsausgaben ⁷⁾	540	792	820	841	874	875	899
Insgesamt	6 614	13 393	14 621	14 985	16 191	16 669	17 092

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 1958/59 ohne Saarland und Berlin; bis einschl. 1962/63 ohne Berlin. — Bare Betriebsausgaben ohne Lohnanspruch der Familienarbeitskräfte sowie ohne persönliche Steuern und Soforthilfeabgabe.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Arbeitnehmer- und Arbeitgeberanteil. — ³⁾ Der innerlandwirtschaftliche Verkehr mit Futtermitteln, Saatgut und Nutzvieh ist ausgeschaltet. — ⁴⁾ Grundsteuern, Umsatzsteuern, Landwirtschaftsabgabe, Rentenbankgrundschuldzinsen; ohne persönliche Steuern und ohne Soforthilfeabgabe. — ⁵⁾ Ohne Zinsen für Hypothekengewinnabgabe. — ⁶⁾ Ab 1958/59 einschl. Familienausgleichskasse.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

19. Produktion, Verkaufserlöse und Betriebsausgaben der Landwirtschaft*)

Gegenstand der Nachweisung	Wirtschaftsjahr							
	1949/50	1958/59	1959/60	1960/61	1961/62	1962/63	1963/64	1964/65 ¹⁾
Produktion								
1 000 t Getreideeinheiten								
Bruttobodenproduktion	36 925	49 357	43 852	52 904	47 246	48 712	52 600	49 200
Pflanzl. und tierische Produktion ²⁾	30 759	45 467	45 277	49 417	48 020	49 924	52 730	53 310
Pflanzliche Erzeugnisse	8 298	11 683	10 005	12 636	9 353	10 590	12 170	12 180
Tier. Erzeugnisse auf Inlandbasis	20 151	28 907	29 250	31 970	32 080	32 920	34 070	.
Tier. Erzeugnisse auf Auslandsbasis	2 310	4 877	6 020	4 810	6 590	6 410	6 490	.
MIILL. DM								
Pflanzl. und tierische Produktion ³⁾	11 503	21 812	22 559	23 435	24 031	25 564	27 731	27 771
Pflanzliche Erzeugnisse	3 575	6 297	6 342	6 242	5 900	6 741	6 852	6 942
Tierische Erzeugnisse ⁴⁾	7 928	15 515	16 217	17 193	18 131	18 823	20 879	20 829
Verkaufserlöse und Betriebsausgaben								
MIILL. DM								
Verkaufserlöse	8 132	18 516	19 319	20 172	20 467	22 735	24 471	25 500
Pflanzliche Erzeugnisse	2 724	5 256	5 311	5 420	4 829	5 692	5 773	6 200
Tierische Erzeugnisse ⁵⁾	5 408	13 260	14 008	14 752	15 638	17 043	18 698	19 300
Betriebsausgaben	6 420	13 393	14 621	14 985	16 191	16 669	17 092	18 000

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 1958/59 ohne Saarland und Berlin; bis einschl. 1962/63 ohne Berlin.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Enderzeugnisse der Landwirtschaft, ohne die im landwirtschaftlichen Produktionsprozeß weiter verwendeten Erzeugnisse wie Futtermittel, Saatgut und dgl. (in früheren Veröffentlichungen mit »Nahrungsmittelproduktion« bezeichnet). — ³⁾ Tierische Erzeugnisse auf Inlands- und Auslandsbasis.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

20. Fremdkapital und Zinsleistungen der landwirtschaftlichen Betriebe*)

Stichtag 1. 7.	Fremdkapital insgesamt		Kurzfristige Kredite		Mittelfristige Kredite		Langfristige Kredite		Renten und Altenteile		Zinsleistungen ¹⁾ im Wirtschaftsjahr	
	MIILL. DM	%	MIILL. DM	%	MIILL. DM	%	MIILL. DM	%	MIILL. DM	%	MIILL. DM	% der Verkaufserlöse
1961	13 036	100	4 805	37	3 000	23	4 036	31	1 195	9	773	3,8
1962	14 522	100	5 431	37	3 274	23	4 599	32	1 218	8	811	3,6
1963	15 703	100	5 487	35	3 681	23	5 292	34	1 243	8	847	3,5
1964 ²⁾	16 819	100	5 604	33	4 030	24	5 897	35	1 288	8	.	.

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 1963 ohne Berlin.

¹⁾ Einschl. der Zinsen für die Hypothekengewinnabgabe 1961/62 ff. — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

B. Landwirtschaftliche Arbeitskräfte

1. Arbeitskräfte und betrieblicher Arbeitsaufwand (Vollarbeitskräfte) der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe *)

1 000

Landw. Nutzfläche von ... bis unter ... ha	Erhebungsjahr ¹⁾	Familienarbeitskräfte				Familienfremde Arbeitskräfte				Vollarbeitskräfte (A K) ²⁾		
		Betriebe	vollbeschäftigte		teilbeschäftigte		ständige		nichtständige		insgesamt	je 100 ha
			insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich		
Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben												
0,5 — 2	1956/57	555,6	508,8	131,7	725,8	446,4	51,9	29,9	63,9	28,7	432,6	72,7
	1960/61	411,9	426,0	67,5	461,8	338,2	22,2	13,0	29,9	15,6	301,2	67,9
2 — 5	1956/57	475,2	797,0	280,4	501,3	328,8	42,1	22,9	88,9	36,9	624,3	39,4
	1960/61	366,6	566,0	154,9	385,4	289,9	19,0	11,2	32,2	14,7	415,6	34,0
5 — 10	1956/57	378,1	952,3	442,7	234,1	129,4	44,9	24,8	100,0	37,6	727,6	26,8
	1960/61	333,9	753,6	321,3	220,9	149,0	21,1	12,7	44,2	17,9	551,5	22,8
10 — 20	1956/57	263,9	786,2	390,8	111,8	50,9	91,4	56,0	123,3	42,6	651,1	17,8
	1960/61	282,5	790,3	383,3	122,0	65,0	44,0	28,0	77,6	30,1	602,9	15,3
20 — 50	1956/57	113,8	341,7	171,7	45,1	18,9	170,2	111,5	106,8	38,2	408,8	12,4
	1960/61	120,7	356,1	177,8	39,4	19,0	103,5	73,0	73,4	31,3	351,4	10,1
50 und mehr	1956/57	15,8	36,6	18,4	5,0	2,3	126,4	91,4	47,5	16,9	152,7	11,4
	1960/61	16,1	39,9	20,1	4,2	2,2	98,8	73,4	29,0	10,5	122,3	9,3
Insgesamt	1956/57	1 802,3	3 422,7	1 435,9	1 623,1	976,7	527,1	336,7	530,4	200,9	2 997,1	82,7
	1960/61	1 531,7	2 932,1	1 125,1	1 233,7	863,2	308,3	211,2	286,1	120,0	2 344,9	18,7
Arbeitskräfte in Forstbetrieben³⁾												
Insgesamt	1960/61	10,6	1,8	0,8	1,1	0,8	88,2	74,5	34,0	20,4	95,1	2,0

*) Bundesgebiet (ohne Saarland, Hamburg, Bremen und Berlin). — Ergebnisse der Arbeitskräfteerhebungen 1956/57 und 1960/61. — Einschl. Arbeitskräfte im Haushalt des Betriebsinhabers.

¹⁾ Durchschnitt aus 12 Monaten. — 1956/57 Arbeitskräfte der Betriebe mit landw. Nutzfläche (ohne die Lohnarbeitskräfte der Forstwirtschaft); einschl. nicht beschäftigter Betriebsinhaber. — ²⁾ Vgl. Vorbemerkung S. 173. — ³⁾ Nur Betriebe mit der Hauptproduktionsrichtung Erzeugnisse der Forstwirtschaft.

2. Inhaber land- und forstwirtschaftlicher Betriebe nach haupt- und nebenberuflichen Land- und Forstwirten und nach ihrer Beitragspflicht zur Altershilfe für Landwirte*)

1 000

Landwirtschaftliche Nutzfläche von ... bis unter ... ha	Betriebsinhaber insgesamt		Hauptberufliche Inhaber zusammen		Von landw., Gartenbau-, Forstbetrieben			Nebenberufliche Inhaber zusammen		Von landw., Gartenbau-, Forstbetrieben			Betriebsinhaber, die Beiträge zur Altershilfe für Landwirte zahlen
	1960 ¹⁾ 1949		1960 | 1949 ²⁾		1960			1960 ¹⁾ 1949 ²⁾		1960			
	1960 ¹⁾	1949	1960	1949 ²⁾	landw.	Gartenbau-	Forst-	1960 ¹⁾	1949 ²⁾	landw.	Gartenbau-	Forst-	
0	31,8	20,8	0,7	2,4	0,0	—	0,7	31,2	15,2	0,0	—	31,2	1,6
0,01 — 2	526,7	641,5	65,2	152,7	46,2	18,1	0,9	461,5	468,2	392,8	45,6	23,1	25,8
2 — 5	380,0	540,0	164,4	380,6	156,1	8,0	0,3	215,6	142,3	212,0	2,7	0,8	80,1
5 — 10	340,1	398,3	291,3	364,7	287,7	3,2	0,4	48,8	19,7	48,3	0,3	0,2	246,6
10 — 20	284,3	252,8	276,8	238,4	275,2	1,2	0,4	7,6	3,8	7,4	0,1	0,1	261,3
20 — 50	120,9	110,4	119,3	103,1	118,7	0,5	0,2	1,6	0,9	1,6	0,0	0,0	113,9
50 — 100	13,2	11,8	12,9	10,5	12,8	0,1	0,1	0,3	0,1	0,3	0,0	0,0	12,2
100 und mehr	2,3	2,4	2,1	1,7	2,1	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	1,9
Insgesamt	1 699,4	1 978,0	932,7	1 254,1	898,7	31,0	2,9	766,7	650,2	662,5	48,8	55,4	743,4

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 1960 und der landwirtschaftlichen Betriebszählung 1949. — Betriebe mit 0,3 und mehr ha Betriebsfläche.

¹⁾ Einschl. der geschätzten Zahl der Inhaber von Forstbetrieben mit weniger als 5 ha Waldfläche. — ²⁾ Ohne Betriebsinhaber, die ihren Betrieb nicht selbst leiten.

3. Arbeitskräfte in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben im Mai 1960 nach Altersgruppen*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Familienarbeitskräfte								Ständige familienfremde Arbeitskräfte	
	vollbeschäftigte				teilbeschäftigte					
	Betriebsinhaber ¹⁾		Familienangehörige		Betriebsinhaber ¹⁾		Familienangehörige			
männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	
In landwirtschaftlichen Betrieben										
14 — 16	54	15	15 571	18 849	68	18	7 883	6 816	4 011	3 223
16 — 25	7 931	1 354	151 048	205 602	4 954	657	114 964	67 671	68 411	38 050
25 — 45	230 360	28 017	138 804	584 039	169 695	6 871	118 662	68 488	79 123	33 193
45 — 65	440 610	112 601	38 676	840 763	384 870	24 379	34 049	89 998	72 002	27 487
65 und mehr	99 010	33 689	46 863	208 086	97 450	21 301	58 391	102 680	6 018	2 061
Insgesamt	778 165	175 676	390 962	1 857 339	657 037	53 226	333 949	335 653	229 565	104 014
In Forstbetrieben										
14 — 16	—	—	36	49	18	6	13	40	197	50
16 — 25	8	25	325	787	304	155	354	590	5 312	1 582
25 — 45	417	735	290	3 942	5 007	1 633	776	2 332	21 657	3 754
45 — 65	1 037	2 646	117	7 772	15 320	5 778	571	4 006	31 963	3 941
65 und mehr	861	1 862	71	3 772	8 812	4 904	297	2 765	1 111	96
Insgesamt	2 323	5 268	839	16 322	29 461	12 476	2 021	9 733	60 240	9 423

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Betriebe mit 0,5 und mehr ha Betriebsfläche. — Einschl. Arbeitskräfte im Haushalt des Betriebsinhabers.

¹⁾ Ohne nicht beschäftigte Betriebsinhaber.

4. Inhaber landwirtschaftlicher Betriebe und ihre Familienangehörigen im Mai 1960 nach Stellung zum Erwerbsleben und überwiegender Unterhaltsquelle*)

Gegenstand der Nachweisung	Landwirtschaftliche Nutzfläche von ... bis unter ... ha							
	insgesamt	0,01—0,5	0,5—2	2—5	5—10	10—20	20—50	50 u. mehr
nach Stellung zum Erwerbsleben								
Betriebsinhaber ¹⁾ insgesamt	1 668,9	60,5	459,9	384,7	341,6	285,5	121,2	15,4
in erster (oder einziger) Erwerbstätigkeit								
Selbständige in der Landwirtschaft ²⁾	1 179,7	27,7	207,4	231,7	301,1	277,9	119,1	14,9
den ganzen Monat vollbeschäftigt	780,6	3,7	53,1	126,5	235,0	243,5	106,2	12,6
mehr als die Hälfte d. Monats besch.	99,3	1,1	16,7	33,9	29,6	13,8	3,7	0,5
d. Hälfte d. Monats oder weniger besch.	299,7	22,9	137,6	71,2	36,4	20,6	9,2	1,8
anderweitig beschäftigt	489,2	32,8	252,5	153,0	40,6	7,7	2,0	0,6
Familienangehörige ³⁾ insgesamt	5 294,5	119,2	1 098,6	1 185,2	1 211,9	1 130,0	493,5	56,1
am Erwerbsleben beteiligt ⁴⁾	3 103,2	70,9	673,3	722,4	709,0	640,3	260,8	23,5
in erster (oder einziger) Erwerbstätigkeit								
Mithelfende in der Landwirtschaft ²⁾	2 247,0	35,3	363,9	461,5	557,3	565,3	242,1	21,6
den ganzen Monat vollbeschäftigt	406,8	0,7	12,3	40,2	110,7	158,9	76,8	7,3
mehr als die Hälfte d. Monats besch.	367,4	1,7	29,9	80,6	112,9	104,8	35,9	1,6
d. Hälfte d. Monats oder weniger besch.	1 472,8	32,9	321,8	340,6	333,8	301,7	129,4	12,6
anderweitig beschäftigt	853,2	35,6	309,3	260,9	151,7	75,0	18,7	1,9
dar, in zweiter Erwerbstätigkeit als Mithelfende in der Landwirtschaft ²⁾	331,5	9,6	109,3	124,5	63,1	21,3	3,4	0,2
nicht am Erwerbsleben beteiligt	2 194,3	48,3	425,3	462,8	502,9	489,7	232,7	32,5
Altenteiler	155,4	0,6	4,6	17,1	43,3	56,0	30,1	3,7
Rentner u. dgl.	149,5	4,4	37,3	41,0	33,4	23,5	8,7	1,2
sonst. Angehörige ⁴⁾	1 889,4	43,3	383,4	404,7	426,2	410,2	193,9	27,7
nach überwiegender Unterhaltsquelle								
Betriebsinhaber ¹⁾ mit überw. Lebensunterhalt aus der Landwirtschaft	932,8	4,9	61,9	163,6	290,6	277,4	119,4	15,0
Selbständige	927,1	4,1	58,8	162,3	290,3	277,2	119,4	15,0
Altenteiler	5,7	0,7	3,2	1,2	0,4	0,2	0,0	0,0
aus anderen Quellen	736,0	55,7	397,9	221,1	51,0	8,1	1,7	0,5
anderweitig Erwerbstätige	491,6	32,4	251,2	158,8	39,3	6,0	1,4	0,4
Rentner u. dgl.	244,4	23,3	114,6	62,3	11,7	2,1	0,4	0,1
Familienangehörige ³⁾ m. überw. Lebensunterhalt aus der Landwirtschaft	3 131,8	12,4	194,0	492,8	906,5	1 010,2	463,4	52,6
Mithelfende ²⁾	1 398,4	7,6	131,0	286,0	390,7	405,9	164,9	12,4
Altenteiler	247,7	1,0	6,7	26,4	72,7	92,4	43,9	4,7
unterhalt. Angehörige, 14 Jahre u. älter	553,5	2,0	27,6	76,8	151,9	175,1	102,3	17,9
unter 14 Jahren	932,2	1,8	28,7	103,7	291,2	336,8	152,4	17,6
aus anderen Quellen	2 162,7	106,9	904,6	692,4	305,4	119,8	30,1	3,5
anderweitig Erwerbstätige	747,8	31,4	273,0	234,1	133,9	60,9	13,3	1,2
Rentner u. dgl.	237,5	7,3	62,8	68,6	52,2	34,0	11,3	1,3
unterhalt. Angehörige, 14 Jahre u. älter	544,5	39,8	295,1	153,3	41,9	10,8	2,9	0,6
unter 14 Jahren	632,8	28,5	273,7	236,3	77,3	14,2	2,5	0,4

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Ergebnis der Landwirtschaftszählung 1960. — Betriebe mit 0,5 und mehr ha Betriebsfläche.
¹⁾ Einschl. nicht beschäftigte Betriebsinhaber (vgl. Tabelle 3, Fußnote 1). — ²⁾ Nur Personen, die mit dem Betriebsinhaber im gemeinsamen Haushalt leben. — ³⁾ Ohne ausschl. im Haushalt der Betriebsinhaber beschäftigte Familienangehörige. — ⁴⁾ Einschl. Kinder unter 14 Jahren.

5. Unternehmen und Arbeitskräfte im Bereich der Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei 1960*)

Wirtschaftszweig	Unternehmen		insgesamt		Arbeitskräfte				
	1 000	%	1 000	%	Vollbeschäftigte ¹⁾		Teilbeschäftigte		
					je 100 Unternehmen	1 000	je 100 Unternehmen	1 000	
Landwirtschaft	1 332,1	96,0	4 335,9	95,5	325	1 915,4	144	2 420,5	181
Allgemeine Landwirtschaft	1 230,9	89,6	4 023,9	88,6	327	1 779,3	145	2 244,5	182
Gartenbau	48,2	3,5	157,2	3,5	326	73,7	153	83,6	173
Weinbau	48,4	3,5	144,9	3,2	300	53,8	111	91,0	189
Landwirtschaftl. Tierhaltung und -zucht ²⁾	4,7	0,3	10,0	0,2	213	8,6	179	1,4	29
Forstwirtschaft	20,6	1,5	129,0	2,8	626	73,3	356	55,7	270
Dienstleistungen auf der land- und forstwirtschaftlichen Erzeugerstufe ³⁾	5,3	0,4	10,0	0,2	187	8,3	157	1,7	31
Fischerei und Fischzucht	3,4	0,2	15,1	0,3	440	12,5	365	2,6	75
Hochsee- und Küstenfischerei ⁴⁾	1,4	0,1	11,2	0,2	800	11,1	793	0,1	6
Fluß- und Seefischerei	1,4	0,1	2,4	0,1	167	0,7	46	1,7	121
Teichwirtschaft und Fischzucht	0,6	0,0	1,4	0,0	245	0,6	110	0,8	135
Gewerbliche Gärtnerei, gewerbliche Tierhaltung, -zucht und -pflege ⁵⁾	12,9	0,9	52,2	1,1	405	47,2	366	5,0	39
Gewerbliche Gärtnerei ⁶⁾	11,8	0,9	49,8	1,1	422	45,1	382	4,7	40
Gewerbliche Tierhaltung, -zucht und -pflege ⁶⁾	1,1	0,1	2,4	0,1	218	2,1	191	0,3	28
Insgesamt	1 374,3	100	4 542,2	100	330	2 056,7	150	2 485,5	181

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 1960 und der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählung 1961. — Landwirtschaftszählung 1960 nur Betriebe mit 0,5 und mehr ha Betriebsfläche.

¹⁾ Familienarbeitskräfte, die mehr als die Hälfte des Monats beschäftigt waren, sowie ständige familienfremde Arbeitskräfte. — ²⁾ Ohne bzw. mit nur geringer Futtergrundlage aus eigener landwirtschaftlicher Erzeugung. — ³⁾ Ergebnisse der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählung 1961 für Unternehmen; die Arbeitskräftezahlen beziehen sich auf die Arbeitsstätten, die Abweichungen gegenüber der Zahl der Arbeitskräfte in den Unternehmen sind jedoch in diesen Wirtschaftszweigen relativ gering. — ⁴⁾ Ohne bzw. mit nur geringer Bodennutzung.

C. Bodennutzung und Ernte

1. Gliederung der Wirtschaftsfläche*)

a) Wirtschaftsfläche nach Hauptnutzungsarten

Jahr Land	Wirt- schafts- fläche ins- gesamt	Land- wirt- schaft- liche Nutz- fläche	Wald- flächen, Forsten, Hol- zungen	Unkulti- vierte Moor- flächen	Öd- und Unland (einschl. Knicks)	Gebäude- Hol- und Industrie- flächen	Wegeland und Eisen- bahnen	Gewässer	Fried- höfe und öffent- liche Park- anlagen	Sport-, Flug- und militär. Übungs- plätze
Wirtschaftsfläche in 1000 ha										
1958/63 D	24 734,5	14 260,4	7 115,6	187,5	690,7	823,4	989,4	410,8	81,6	175,1
1961	24 729,3	14 221,0	7 113,9	186,4	686,9	842,6	1 006,5	407,3	79,0	185,7
1962	24 732,6	14 191,3	7 126,5	185,3	681,3	855,4	1 012,3	413,4	79,4	187,7
1963	24 731,2	14 163,6	7 139,6	184,3	671,4	864,4	1 022,7	411,7	81,3	192,1
1964	24 735,9	14 133,3	7 153,9	182,1	663,0	880,9	1 034,1	413,4	82,6	192,6
davon (1964):										
Schlesw.-Holst. ...	1 569,4	1 180,3	138,2	15,7	42,5	46,2	58,2	74,3	4,5	9,6
Hamburg	75,9	36,5	3,9	0,7	3,1	13,9	7,5	6,2	2,7	1,4
Niedersachsen ...	4 726,5	2 923,6	945,0	124,6	184,9	164,2	227,9	91,8	11,9	52,7
Bremen	40,9	20,4	0,6	0,3	1,2	8,2	3,6	4,7	1,3	0,8
Nordrh.-Westf. ...	3 398,7	2 016,1	814,9	4,4	62,0	229,6	165,7	47,6	21,5	36,9
Hessen	2 096,5	1 006,6	830,7	0,1	39,3	69,2	111,1	22,1	9,0	8,5
Rheinld.-Pfalz ...	1 982,7	958,6	750,5	1,7	54,7	52,3	102,0	28,5	5,4	31,1
Baden-Württbg. ...	3 550,7	1 894,7	1 285,4	6,3	64,9	106,9	135,5	31,3	12,5	13,2
Bayern	6 989,4	3 950,4	2 294,0	27,6	198,5	166,7	202,9	103,6	10,1	35,6
Saarland	257,0	133,5	83,0	0,6	8,2	14,2	12,6	2,4	1,4	1,2
Berlin (West) ...	48,1	12,7	7,7	0,1	3,7	9,5	7,1	3,0	2,5	1,7
Anteil an der Wirtschaftsfläche in %										
1958/63 D	100	57,6	28,8	0,8	2,8	3,3	4,0	1,7	0,3	0,7
1963	100	57,3	28,9	0,7	2,7	3,5	4,1	1,7	0,3	0,8
1964	100	57,1	28,9	0,7	2,7	3,6	4,2	1,7	0,3	0,8

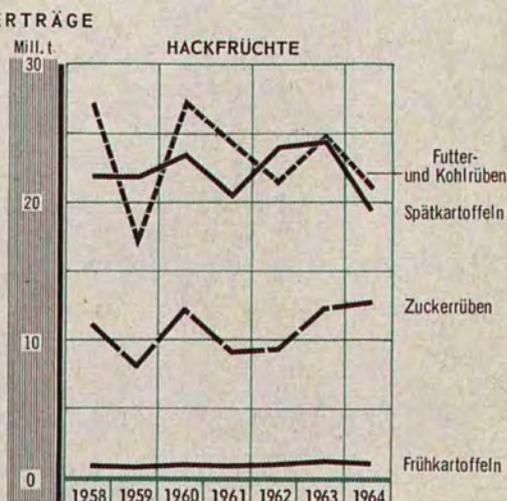
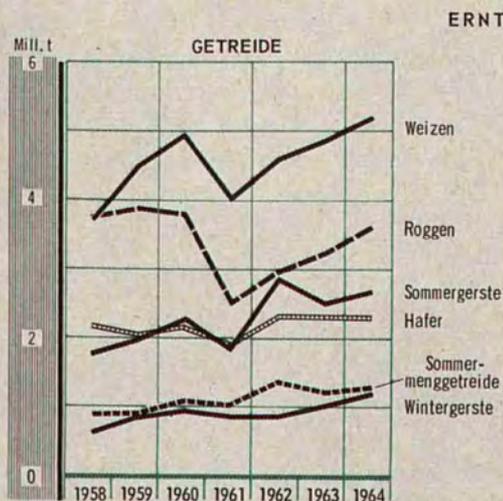
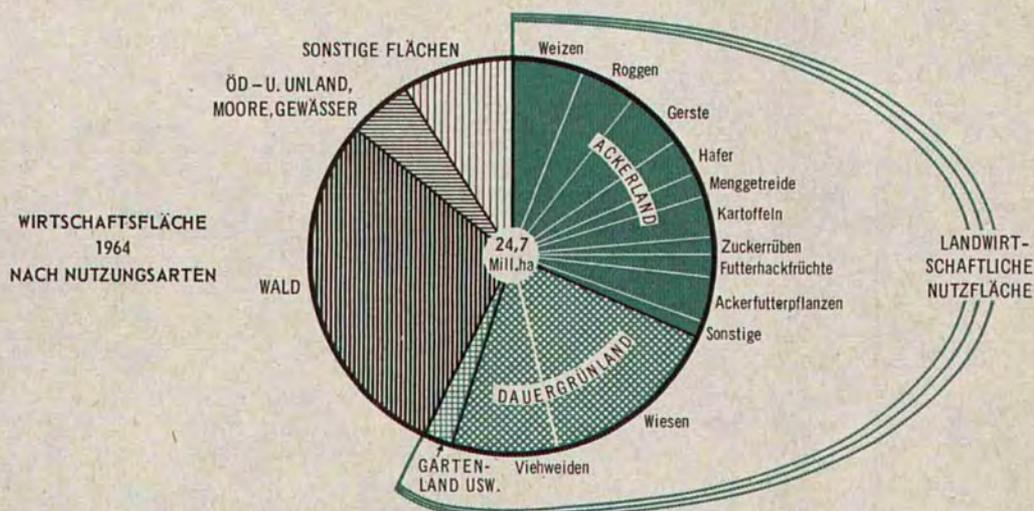
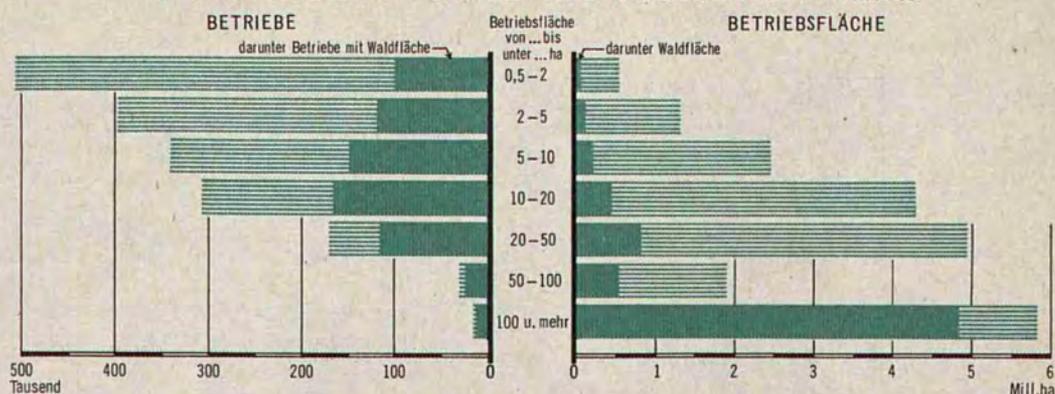
b) Landwirtschaftliche Nutzfläche nach Kulturarten

Jahr Land	Acker- land	Gartenland		Ge- schlossene Obst- anlagen	Baum- schulen	Dauergrünland			Robland	Korb- weiden- anlagen
		Haus- und Klein- gärten	Private Park- anlagen, Kaschottchen, Tiergrünes uss.			Wiesen	Streu- wiesen	Vieh- weiden		
Landwirtschaftliche Nutzfläche in 1000 ha										
1958/63 D	7 975,2	376,7	39,0	74,7	10,2	3 539,8	95,4	2 069,1	77,7	2,7
1961	7 930,1	373,3	41,4	78,4	11,6	3 539,4	89,6	2 076,1	78,9	2,2
1962	7 885,7	376,1	41,8	77,4	10,8	3 525,7	89,7	2 102,4	79,2	2,5
1963	7 859,6	371,3	42,6	78,2	11,2	3 512,8	91,5	2 114,4	79,6	2,4
1964	7 832,5	371,2	43,2	83,0	11,7	3 498,4	89,0	2 122,8	79,5	2,0
davon (1964):										
Schlesw.-Holst. ...	666,7	35,1	1,2	3,3	3,7	144,5	4,2	321,2	—	0,3
Hamburg	11,8	12,7	1,0	2,3	0,2	2,9	0,1	5,4	—	0,0
Niedersachsen ...	1 528,5	68,8	7,5	18,4	1,1	511,7	8,3	778,7	—	0,5
Bremen	3,9	3,6	0,4	0,0	0,0	5,6	0,0	6,8	—	0,0
Nordrh.-Westf. ...	1 140,6	91,4	9,9	9,8	2,8	260,1	2,7	498,4	0,1	0,3
Hessen	639,3	29,8	2,6	5,8	0,6	227,2	1,1	96,8	3,3	0,1
Rheinld.-Pfalz ...	602,0	20,3	1,4	9,7	0,6	197,5	2,3	70,6	53,9	0,3
Baden-Württbg. ...	1 010,8	39,0	4,5	18,5	1,1	701,1	12,6	88,0	19,0	0,1
Bayern	2 148,8	60,1	8,1	12,5	1,2	1 409,5	57,0	249,8	3,2	0,2
Saarland	77,0	7,7	0,3	2,7	0,1	37,9	0,5	7,1	0,1	0,0
Berlin (West) ...	3,1	2,8	6,2	0,1	0,1	0,4	0,0	0,0	—	0,0
Anteil an der landwirtschaftlichen Nutzfläche in %										
1958/63 D	55,9	2,6	0,3	0,5	0,1	24,8	0,7	14,5	0,6	0,0
1963	55,5	2,6	0,3	0,6	0,1	24,8	0,6	14,9	0,6	0,0
1964	55,4	2,6	0,3	0,6	0,1	24,8	0,6	15,0	0,6	0,0

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

ZAHL UND FLÄCHE DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFTLICHEN BETRIEBE AM 31.5.1960



2. Anbau und Ernte von Feldfrüchten im Hauptanbau und Heuernte *)

Jahr Land	Winterweizen und Spels			Sommerweizen			Winterroggen		
	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge
	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t
1958/63 D bzw. JD ..	1 190 616	33,0	3 931 338	167 777	30,9	517 669	1 240 515	26,4	3 280 227
1961	1 201 955	29,1	3 501 718	195 501	27,5	536 773	1 150 375	21,3	2 450 486
1962	1 043 774	35,3	3 683 874	275 659	32,9	907 645	1 054 310	27,3	2 877 689
1963	1 179 138	35,6	4 195 002	202 982	32,6	660 993	1 107 800	28,6	3 167 116
1964	1 269 596	36,4	4 623 831	176 934	32,7	578 763	1 113 523	31,7	3 524 486
davon (1964):									
Schleswig-Holstein ..	69 541	43,1	300 000	17 889	38,6	69 016	85 678	29,7	254 378
Hamburg	1 108	37,2	4 123	180	33,7	607	2 027	29,2	5 917
Niedersachsen	128 453	40,6	521 005	54 372	36,0	195 630	368 872	32,6	1 201 416
Bremen	169	36,7	620	97	31,0	301	901	30,2	2 723
Nordrhein-Westfalen ..	174 015	38,4	668 914	14 005	32,3	45 222	254 660	34,7	884 434
Hessen	122 972	34,2	421 056	8 822	30,9	27 242	105 525	31,1	327 761
Rheinland-Pfalz	104 168	35,1	365 630	12 550	27,6	34 588	67 001	28,0	187 536
Baden-Württemberg ..	233 729	34,5	805 430	18 831	30,9	51 991	25 256	30,5	77 031
Bayern	425 338	35,4	1 506 122	49 881	29,8	148 695	195 703	28,7	561 668
Saarland	10 076	30,6	30 843	2 248	23,7	5 328	6 714	27,3	18 329
Berlin (West)	27	31,9	88	59	24,3	143	1 186	27,8	3 293

Jahr Land	Sommerroggen			Wintermenggetreide			Sommergerste		
	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge
	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t
1958/63 D bzw. JD ..	36 414	21,7	79 025	67 875	28,0	190 171	773 607	28,7	2 219 798
1961	33 276	19,3	64 072	64 254	23,4	150 359	810 126	23,0	1 863 040
1962	38 107	23,1	87 888	56 321	29,1	163 836	886 995	32,5	2 880 496
1963	31 296	22,9	71 732	59 010	30,3	178 828	835 938	30,3	2 529 409
1964	32 669	25,8	84 285	54 895	32,1	176 430	833 312	32,4	2 699 291
davon (1964):									
Schleswig-Holstein ..	3 921	24,8	9 728	—	—	—	50 386	37,1	186 932
Hamburg	123	23,9	294	28	33,1	93	349	31,7	1 106
Niedersachsen	11 017	27,6	30 352	4 848	34,6	16 760	98 964	35,2	347 858
Bremen	34	25,4	86	7	25,5	18	129	32,1	415
Nordrhein-Westfalen ..	4 842	28,0	13 572	22 769	33,8	76 891	44 497	32,8	145 950
Hessen	1 498	23,1	3 453	1 999	31,5	6 299	48 276	32,0	154 676
Rheinland-Pfalz	2 048	21,8	4 469	3 636	29,2	10 628	71 865	28,3	203 450
Baden-Württemberg ..	571	26,7	1 523	6 083	31,8	19 314	145 318	33,2	483 037
Bayern	8 168	24,1	19 685	14 912	30,0	44 736	369 115	31,6	1 166 034
Saarland	409	22,3	1 036	612	27,6	1 688	4 381	22,3	9 761
Berlin (West)	38	23,0	87	1	32,8	3	32	22,6	72

Jahr Land	Wintergerste			Hafer			Sommermenggetreide		
	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge
	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t
1958/63 D bzw. JD ..	262 064	33,1	866 219	782 511	27,6	2 159 384	396 024	27,6	1 094 695
1961	309 660	27,8	859 456	722 695	26,5	1 912 907	410 499	25,6	1 052 677
1962	251 020	34,4	863 791	805 433	29,0	2 332 906	474 409	29,3	1 389 702
1963	307 728	33,5	1 032 213	770 198	30,1	2 321 013	422 312	29,1	1 230 376
1964	319 880	38,0	1 216 158	766 358	30,1	2 307 942	412 515	30,9	1 276 261
davon (1964):									
Schleswig-Holstein ..	37 094	41,0	152 160	82 840	37,2	308 413	60 292	32,5	195 889
Hamburg	490	33,9	1 761	657	29,9	1 962	642	29,2	1 872
Niedersachsen	104 541	41,2	430 500	172 998	34,6	599 265	128 603	32,0	410 887
Bremen	84	34,1	287	408	28,2	1 152	565	30,7	1 735
Nordrhein-Westfalen ..	113 080	37,4	423 032	94 212	30,5	287 252	80 305	30,9	248 062
Hessen	23 330	33,5	78 202	86 826	27,3	237 035	16 581	28,9	47 836
Rheinland-Pfalz	10 753	34,8	37 377	75 011	23,9	179 426	13 033	25,8	33 664
Baden-Württemberg ..	5 291	31,7	16 746	74 136	29,1	215 365	47 905	30,9	147 979
Bayern	24 387	30,3	73 917	171 224	27,0	461 449	61 951	29,5	182 755
Saarland	818	26,1	2 136	7 981	20,6	16 465	2 598	21,2	5 495
Berlin (West)	12	31,8	40	65	24,4	158	40	21,8	87

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

2. Anbau und Ernte von Feldfrüchten im Hauptanbau und Heuernte*)

Jahr Land	Körnermais			Getreide insgesamt (einschl. Körnermais)			Speisehülsenfrüchte (Speiserbsen und -bohnen)		
	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge	zur Körnergewinnung		
							Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge
	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t
1958/63 D bzw. JD ..	8 128	32,7	26 548	4 925 531	29,2	14 365 074	5 788	20,1	11 652
1961	7 557	30,7	23 220	4 905 898	25,3	12 414 708	6 337	18,9	11 963
1962	12 720	33,6	42 726	4 898 748	31,1	15 230 553	7 276	21,2	15 398
1963	13 098	36,4	47 691	4 929 500	31,3	15 434 373	7 071	22,7	16 078
1964	18 096	34,6	62 610	4 997 778	33,1	16 550 057	5 074	20,6	10 437
davon (1964):									
Schleswig-Holstein ..	64	41,3	264	407 705	36,2	1 476 780	668	29,1	1 945
Hamburg	3	28,3	8	5 607	31,6	17 743	5	28,2	14
Niedersachsen	175	41,3	723	1 072 843	35,0	3 754 396	390	24,1	941
Bremen	3	17,5	5	2 397	30,6	7 342	20	15,1	31
Nordrhein-Westfalen ..	264	49,0	1 293	802 649	34,9	2 794 622	526	20,8	1 095
Hessen	883	34,6	3 055	416 712	31,4	1 306 615	201	17,4	349
Rheinland-Pfalz	643	23,9	1 537	360 708	29,3	1 058 305	266	20,3	540
Baden-Württemberg ..	10 287	33,5	34 449	565 407	32,8	1 852 865	812	18,4	1 498
Bayern	5 737	36,9	21 170	1 326 416	31,6	4 186 231	2 179	18,4	4 011
Saarland	35	27,9	98	35 872	25,4	91 179	7	19,4	13
Berlin (West)	2	41,3	8	1 462	27,2	3 979	0		

Jahr Land	Futterhülsenfrüchte (einschl. Mischfrucht)			Alle anderen Hülsenfrüchte	Frühkartoffeln			Spätkartoffeln		
	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge		auch Bitter, Borwizen usw. Fläche	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge
				Fläche								Ertrag je Hektar	Erntemenge
	ha	dz	t	Fläche	ha	dz	t	ha	dz	t
1958/63 D bzw. JD ..	28 512	23,9	68 154	2 240	60 607	168,0	1 018 368	945 138	240,7	22 744 790
1961	25 394	25,4	64 438	2 411	60 756	152,2	924 440	915 525	224,9	20 591 190
1962	32 363	26,4	85 364	2 747	62 204	164,3	1 021 713	901 259	267,2	24 081 887
1963	32 533	26,2	85 143	2 836	64 485	209,8	1 352 642	860 782	284,2	24 459 771
1964	34 830	24,6	85 722	3 308	57 118	187,3	1 069 589	794 374	246,2	19 554 396
davon (1964):										
Schleswig-Holstein ..	2 239	30,0	6 723	126	2 605	210,8	54 919	20 306	286,9	582 559
Hamburg	30	30,4	91	4	195	186,8	3 642	804	247,7	19 915
Niedersachsen	9 475	29,7	28 117	646	13 356	225,4	301 018	170 102	301,6	5 130 617
Bremen	20	26,8	53	0	212	157,6	3 341	484	261,7	12 665
Nordrhein-Westfalen ..	6 145	22,6	13 889	275	10 804	224,7	247 066	90 976	302,5	2 751 933
Hessen	1 792	19,4	3 474	170	4 319	139,7	60 336	69 751	206,6	1 441 125
Rheinland-Pfalz	1 225	19,4	2 382	191	7 303	149,9	109 501	66 300	206,4	1 358 104
Baden-Württemberg ..	4 019	19,1	7 670	146	3 762	163,6	61 535	98 969	209,4	2 072 111
Bayern	9 679	23,7	22 907	1 739	13 808	157,3	217 227	267 641	224,1	5 995 497
Saarland	205	20,1	413	9	640	144,8	9 267	8 520	198,2	168 858
Berlin (West)	1	32,6	3	2	114	152,6	1 737	521	192,2	10 012

Jahr Land	Zuckerrüben			Futter- und Kohlrüben			Alle anderen Hackfrüchte ¹⁾	Gemüse, Erdbeeren u. sonstige Garten- gewächse
	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge			Fläche
							ha	dz
1958/63 D bzw. JD ..	285 912	367,3	10 500 390	500 490	475,6	23 803 525	14 385	89 883
1961	260 081	355,8	9 253 405	498 985	489,6	24 432 277	14 674	90 051
1962	290 101	328,3	9 524 917	492 486	438,7	21 606 099	12 890	91 953
1963	300 656	415,5	12 493 100	462 030	539,9	24 942 901	11 833	97 150
1964	327 201	393,1	12 862 644	435 652	482,9	21 037 508	10 504	91 292
davon (1964):								
Schleswig-Holstein ..	17 088	372,4	636 274	43 730	573,4	2 507 327	1 103	11 490
Hamburg	82	355,9	2 918	798	457,9	36 537	18	3 090
Niedersachsen	110 271	408,1	4 499 783	77 161	536,4	4 138 885	4 814	15 498
Bremen	14	378,1	529	322	537,8	17 317	87	240
Nordrhein-Westfalen ..	69 072	428,5	2 959 735	68 112	562,8	3 833 606	1 342	18 300
Hessen	20 856	361,4	753 736	43 559	465,7	2 028 453	328	7 401
Rheinland-Pfalz	23 671	343,4	812 811	41 702	397,4	1 657 081	806	8 590
Baden-Württemberg ..	21 821	342,7	835 138	51 410	487,0	2 503 689	491	13 715
Bayern	64 232	367,2	2 358 599	104 323	397,9	4 150 646	1 332	11 690
Saarland	93	331,3	3 081	4 427	367,7	158 350	180	595
Berlin (West)	1	274,6	40	108	520,1	5 617	3	663

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

1) Futtermöhren, Futterkohl usw.

2. Anbau und Ernte von Feldfrüchten im Hauptanbau und Heuernte*)

Jahr Land	Raps und Rübsen			Rüben zur Samengewinnung	Gräser	Alle anderen Handels- gewächse ¹⁾	Klee und Klee gras		
	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge				Fläche	Ertrag je Hektar ²⁾	Ernte- menge ³⁾
				ha	dz	t			
1958/63 D bzw. JD ..	36 975	21,5	78 572	9 152	9 566	18 762	482 502	69,0	3 330 495
1961	36 168	20,6	74 413	8 992	11 631	16 677	500 852	74,4	3 724 395
1962	47 804	24,1	115 325	6 982	10 092	16 472	443 427	63,3	2 807 808
1963	45 186	21,2	95 794	5 949	9 519	17 065	460 957	72,0	3 318 659
1964	50 251	21,6	108 718	5 540	10 470	17 239	432 126	60,4	2 609 818
davon (1964):									
Schleswig-Holstein ..	25 818	23,5	60 651	1 928	2 987	348	50 943	63,4	322 735
Hamburg	34	18,8	64	33	—	12	584	72,0	4 205
Niedersachsen	7 104	20,1	14 283	1 986	2 562	757	16 382	65,4	107 138
Bremen	0	—	—	—	4	—	10	57,7	58
Nordrhein-Westfalen	5 949	19,8	11 787	344	1 537	138	28 831	58,4	168 373
Hessen	3 184	18,5	5 903	114	376	68	26 895	61,0	137 165
Rheinland-Pfalz	810	17,1	1 383	218	191	1 679	25 443	50,7	128 873
Baden-Württemberg	1 908	19,4	3 702	191	1 588	4 129	84 867	63,9	541 916
Bayern	5 290	20,2	10 698	717	1 201	10 105	193 571	60,8	1 176 912
Saarland	154	16,0	247	9	24	3	4 594	48,8	22 419
Berlin (West)	0	—	—	—	0	0	6	37,6	24

Jahr Land	Luzerne			Gras (Anbau auf dem Ackerland)			Grünmais			
	Fläche	Ertrag je Hektar ²⁾	Ernte- menge ³⁾	Ackerwiese			Acker- weide	Fläche	Ertrag je Hektar ²⁾	Ernte- menge ³⁾
				Fläche	Ertrag je Hektar ²⁾	Ernte- menge ³⁾				
ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t		
1958/63 D bzw. JD ..	147 350	74,6	1 099 456	162 322	59,7	968 667	78 807	48 526	316,8	1 682 239
1961	152 760	79,1	1 208 327	169 003	65,8	1 111 677	77 408	43 312	339,8	1 471 808
1962	130 112	67,2	874 088	171 122	54,8	937 126	75 195	58 106	319,4	1 851 676
1963	134 588	76,7	1 032 647	164 222	63,6	1 043 680	77 693	56 241	359,3	2 020 853
1964	137 871	64,8	893 793	165 389	55,1	911 045	79 055	62 593	296,4	1 855 152
davon (1964):										
Schleswig-Holstein ..	262	57,6	1 509	18 760	58,5	109 722	49 988	1 459	391,3	57 093
Hamburg	5	76,2	38	190	60,9	1 157	166	37	389,1	1 440
Niedersachsen	1 512	63,5	9 594	6 103	57,3	34 949	5 521	2 588	419,4	108 548
Bremen	—	—	—	37	47,6	176	14	12	593,7	712
Nordrhein-Westfalen	1 771	62,2	11 016	18 801	51,9	97 577	7 350	2 640	333,0	87 912
Hessen	11 037	60,7	66 995	8 822	46,5	41 022	3 116	7 475	290,9	217 448
Rheinland-Pfalz	21 941	55,0	120 575	13 561	40,8	55 387	6 053	3 549	209,0	74 176
Baden-Württemberg	45 947	71,0	326 249	74 724	58,4	436 322	3 812	8 915	299,0	266 570
Bayern	53 011	65,1	345 102	22 074	56,6	124 939	2 492	35 724	290,2	1 036 711
Saarland	2 327	52,7	12 263	2 286	41,9	9 578	538	164	214,6	3 519
Berlin (West)	58	77,7	452	31	70,9	216	5	30	347,8	1 023

Jahr Land	Alle anderen Futter- pflanzen	Zum Unterpfügen bestimmte Hauptfrüchte	Brache (auch außerhalb der Fruchtfolge)	Ackerland insgesamt	Wiesen			
					Ertrag je Hektar ²⁾	Ernte- menge ³⁾	davon wurde als Heu gewonnen	
	Fläche	Fläche	Fläche	dz	1 000 t	%	1 000 t	
ha	ha	ha	ha	dz	1 000 t	%	1 000 t	
1958/63 D bzw. JD ..	47 150	4 843	70 711	7 975 152	58,1	20 561,6	81,8	16 817,2
1961	36 256	5 113	91 857	7 930 141	62,9	22 269,4	82,1	18 272,1
1962	55 107	4 688	74 536	7 885 670	55,5	19 577,8	78,8	15 420,0
1963	43 278	5 301	70 764	7 859 639	60,7	21 308,3	81,2	17 300,9
1964	42 937	4 513	67 368	7 832 483	53,7	18 781,9	78,4	14 730,2
davon (1964):								
Schleswig-Holstein ..	5 055	398	1 679	666 685	54,5	787,8	63,9	542,8
Hamburg	28	13	111	11 846	63,9	18,8	59,9	11,3
Niedersachsen	3 999	1 016	4 455	1 528 541	53,2	2 724,3	74,5	2 029,6
Bremen	3	3	23	3 902	55,2	30,9	81,4	25,2
Nordrhein-Westfalen	2 528	376	2 169	1 140 635	48,2	1 254,6	68,3	856,9
Hessen	5 303	368	7 464	639 311	44,9	1 021,1	79,6	812,8
Rheinland-Pfalz	3 246	318	14 187	601 958	43,2	852,4	83,4	710,9
Baden-Württemberg	12 027	736	11 379	1 010 775	59,1	4 144,9	80,8	3 349,1
Bayern	9 765	1 227	10 553	2 148 769	55,2	7 783,3	80,3	6 250,0
Saarland	938	47	15 330	76 962	42,4	160,8	87,0	139,9
Berlin (West)	45	11	18	3 099	64,0	2,8	60,0	1,7

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

1) Fläche, Hanf, Hopfen, Tabak, Mohn, Heil- und Gewürzpflanzen usw. — 2) Ertrag in Heu berechnet (einschl. Grünfütter- und Weidenutzung). — 3) Ertrag in Grünmasse berechnet.

3. Anbau und Ernte von Obst 1964*)

Jahr Land	Äpfel	Birnen	Süd- u. Sauer- kirschen	Pflaumen aller Art	Aprikosen	Pfirsiche	Walnüsse	Erdbeeren ²⁾
Ertragfähige Obstbäume ¹⁾								
1 000								
1958	49 213	15 122	10 296	22 130	241	2 536	732	2 626
davon:								
Schleswig-Holstein ...	2 035	467	520	607	1	13	14	379
Hamburg	940	347	293	318	2	26	5	221
Niedersachsen	7 309	1 559	1 679	2 486	6	58	51	400
Bremen	227	128	62	95	1	8	1	5
Nordrhein-Westfalen	9 772	3 345	2 181	3 435	32	755	91	359
Hessen	4 534	1 046	893	2 672	49	308	53	313
Rheinland-Pfalz	4 048	1 211	1 262	2 525	89	492	103	173
Baden-Württemberg	10 907	4 079	1 284	3 987	31	634	226	381
Bayern	7 670	2 228	1 537	4 923	22	127	152	329
Saarland	924	387	257	724	5	73	19	62
Berlin (West)	846	326	328	359	3	43	17	4
Ertrag je Baum								
kg								
1958/63 D	34,5	31,1	21,5	22,2	9,9	11,5	10,9	64,9
1962	35,0	31,2	21,4	11,3	8,6	15,2	11,1	62,3
1963	40,1	28,1	25,0	27,9	17,6	9,7	15,7	62,1
1964	24,7	32,0	25,9	14,2	13,0	14,0	17,7	70,8
davon (1964):								
Schleswig-Holstein ...	43,9	29,6	18,0	23,6	5,6	7,6	13,3	91,0
Hamburg	43,1	40,5	24,7	28,4	9,7	11,6	13,2	78,4
Niedersachsen	42,8	32,0	23,0	20,0	5,5	6,9	11,3	54,0
Bremen	22,8	24,1	11,9	9,3	3,0	5,9	8,2	70,1
Nordrhein-Westfalen	25,2	32,1	24,6	14,4	13,2	15,5	24,6	71,1
Hessen	12,0	20,4	26,8	8,2	11,0	11,2	12,9	46,4
Rheinland-Pfalz	14,2	24,3	30,1	14,1	18,0	14,7	17,9	44,5
Baden-Württemberg	24,8	45,6	38,1	19,5	9,9	16,1	19,9	70,4
Bayern	15,3	19,7	22,0	9,2	7,0	10,2	14,7	64,3
Saarland	8,6	18,6	25,0	7,0	4,4	4,9	17,6	69,2
Berlin (West)	16,8	23,2	18,1	11,9	9,4	8,3	19,1	54,8
Erntemenge								
t								
1958/63 JD	1 698 525	470 796	221 104	490 390	2 384	28 992	7 993	19 561
1962	1 717 709	471 301	219 168	250 406	2 071	38 404	8 198	19 452
1963	1 961 462	423 395	254 748	616 620	4 198	24 476	11 501	16 336
1964	1 215 977	483 593	266 577	313 417	3 134	35 418	12 987	18 591
davon (1964):								
Schleswig-Holstein ...	89 319	13 816	9 359	14 341	7	97	188	3 450
Hamburg	40 529	14 069	7 240	9 043	17	303	65	1 733
Niedersachsen	312 928	49 874	38 637	49 699	32	406	575	3 365
Bremen	5 178	3 070	742	893	2	45	12	33
Nordrhein-Westfalen	246 094	107 518	53 628	49 616	423	11 717	2 230	2 553
Hessen	54 444	21 342	23 937	21 816	539	3 447	684	1 440
Rheinland-Pfalz	57 291	29 405	37 972	35 722	1 601	7 225	1 842	771
Baden-Württemberg	270 359	185 976	48 874	77 754	304	10 177	4 494	2 682
Bayern	117 705	43 787	33 843	45 200	157	1 292	2 235	2 116
Saarland	7 915	7 176	6 425	5 071	20	357	338	429
Berlin (West)	14 216	7 561	5 921	4 262	31	353	326	20

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

1) Nur im Anbau zu Erwerbszwecken. Fläche 1964. — 2) Obstbaumzählung 1958.

4. Anbau und Ernte von Gemüse 1964*)

Gemüseart	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Bundesgebiet
Anbaufläche ha												
Weißkohl	2 486	159	633	2	1 389	190	178	991	1 081	60	4	7 173
Rotkohl	1 358	112	303	1	866	122	171	267	368	50	4	3 622
Wirsing	566	148	119	0	1 373	134	185	160	295	52	7	3 039
Grünkohl	159	112	530	6	534	35	15	51	29	6	22	1 499
Rosenkohl	121	130	175	1	553	50	104	178	88	7	2	1 409
Blumenkohl	444	273	608	2	1 555	239	367	347	314	14	21	4 184
Kohlrabi	38	124	151	7	628	67	71	138	184	18	55	1 481
Kopfsalat	21	224	172	8	1 139	218	509	629	535	29	32	3 516
Spinat	38	257	847	7	1 390	194	971	737	424	31	49	4 945
Möhren	1 069	127	1 329	7	737	109	464	244	533	39	36	4 694
Sellerie	91	168	185	3	472	57	183	167	306	17	7	1 656
Porree	79	163	138	7	527	55	79	133	181	18	10	1 390
Zwiebeln	8	10	49	0	173	29	352	136	135	20	2	914
Spargel, ertragf.	97	7	1 624	0	188	1 291	720	1 064	386	2	10	5 389
Grüne Erbsen	2 184	71	2 951	1	439	273	138	939	322	8	1	7 327
Grüne Bohnen	2 419	143	3 002	3	868	442	522	1 155	664	27	30	9 275
Dicke Bohnen	52	26	400	3	836	34	61	74	2	2	1	1 491
Gurken	141	33	304	0	349	306	528	732	778	24	5	3 200
Rhabarber	30	123	24	2	140	12	21	51	53	1	3	460
Tomaten	1	185	18	0	136	25	262	191	90	5	2	915
Übrige Arten	156	87	109	9	449	166	180	641	784	50	41	2 672
Insgesamt	11 558	2 682	13 671	69	14 741	4 048	6 081	9 025	7 552	480	344	70 251
dagegen:												
1963	12 602	.	14 797	.	15 523	4 702	6 737	9 665	8 286	519	.	76 060 ¹⁾
1958/63 D	10 642	.	12 704	.	15 770	4 309	5 615	8 792	7 574	486	.	69 101 ¹⁾
Ertrag dt je ha												
Weißkohl	527,0	345,3	507,3	297,0	401,6	324,6	233,7	329,4	261,7	168,9	241,0	413,8
Rotkohl	562,2	281,6	346,7	277,0	295,9	256,1	217,9	259,4	196,8	163,4	238,7	304,8
Wirsing	267,6	268,5	284,5	226,7	214,9	202,1	168,5	208,6	181,1	143,3	208,6	221,8
Grünkohl	204,1	212,7	145,0	146,8	177,9	185,0	116,2	153,7	81,0	94,8	130,5	167,4
Rosenkohl	82,6	146,4	88,4	75,6	69,6	118,1	65,2	105,5	71,0	77,4	53,9	86,1
Blumenkohl	220,6	234,5	149,8	166,2	188,7	321,9	157,0	202,5	138,3	147,4	173,0	191,4
Kohlrabi	207,8	214,7	187,1	176,2	201,8	226,8	134,5	189,7	170,0	133,7	194,9	193,3
Kopfsalat	126,1	160,0	127,7	132,8	144,8	168,1	113,8	174,4	129,6	94,9	111,6	143,8
Spinat	112,7	169,7	121,9	171,3	130,4	127,8	114,3	136,8	98,8	108,4	87,5	125,3
Möhren	400,8	263,7	350,3	216,9	296,1	220,4	259,6	217,9	227,6	221,9	217,4	316,0
Sellerie	232,1	218,1	198,8	218,6	198,3	187,7	180,8	214,2	178,9	192,5	163,7	197,7
Porree	188,1	212,1	201,8	173,9	192,7	221,5	179,8	190,7	142,2	177,7	187,1	189,0
Zwiebeln	163,8	208,5	196,1	135,3	197,3	154,3	151,6	170,5	142,0	155,9	135,8	165,0
Spargel	21,2	22,9	30,6	13,0	40,4	30,9	42,1	36,4	37,4	36,0	24,3	34,0
Grüne Erbsen	99,6	107,6	89,9	84,8	76,7	79,8	67,5	93,6	65,1	82,5	80,0	90,8
Grüne Bohnen	104,3	145,1	95,3	100,6	105,6	92,8	68,6	95,1	77,9	84,8	74,2	96,4
Dicke Bohnen	131,0	112,5	110,3	103,3	111,5	165,6	97,0	90,8	72,5	84,5	102,7	111,5
Gurken	147,7	160,6	170,6	106,6	122,4	108,1	112,3	132,3	85,1	107,3	65,9	118,5
Rhabarber	219,3	303,4	258,6	316,4	279,2	187,7	246,2	267,2	238,0	218,7	200,7	268,0
Tomaten	181,8	241,0	258,5	169,6	247,1	280,2	262,1	348,5	203,5	199,6	126,6	267,9
Insgesamt	312 739	57 852	206 312	1 169	287 337	51 545	81 472	142 457	109 610	6 865	4 899	1 262 259
dagegen:												
1963	335 265	.	218 826	.	326 747	70 701	105 860	163 335	135 236	9 283	.	1 431 322 ¹⁾
1958/63 JD	254 809	.	165 480	.	300 718	56 191	82 377	145 891	115 038	7 777	.	1 190 000 ¹⁾
Erntemenge t												
Weißkohl	131 016	5 491	32 089	44	55 787	6 168	4 177	32 635	28 288	1 013	82	296 790
Rotkohl	49 188	3 154	10 520	14	25 622	3 124	3 711	6 916	7 241	817	81	110 388
Wirsing	15 147	3 974	3 372	9	29 507	2 708	3 118	3 330	5 344	745	139	67 393
Grünkohl	3 246	2 382	7 680	94	9 499	647	174	784	235	57	293	25 091
Rosenkohl	1 000	1 903	1 545	3	3 850	591	681	1 878	625	54	8	12 138
Blumenkohl	9 793	6 402	9 109	31	29 350	7 692	5 761	7 036	4 342	206	365	80 087
Kohlrabi	789	2 662	2 831	128	12 675	1 520	943	2 629	3 128	241	1 088	28 633
Kopfsalat	265	3 584	2 199	111	16 433	3 665	5 790	10 966	6 934	275	351	50 574
Spinat	428	4 362	10 318	114	18 130	2 480	11 099	10 082	4 188	336	427	61 964
Möhren	42 848	3 374	46 563	152	21 820	2 403	12 048	5 315	12 130	866	799	148 308
Sellerie	2 112	3 664	3 676	55	9 358	1 070	3 307	3 579	5 474	327	117	32 739
Porree	1 486	3 457	2 781	124	10 158	1 218	1 418	2 540	2 574	320	191	26 266
Zwiebeln	131	208	959	5	3 414	448	5 348	2 318	1 916	312	24	15 083
Spargel	206	16	4 962	0	759	3 989	3 035	3 872	1 444	7	24	18 314
Grüne Erbsen	21 754	764	26 538	7	3 367	2 178	933	8 787	2 096	66	9	66 499
Grüne Bohnen	25 240	2 074	28 609	29	9 166	4 102	3 581	10 978	5 170	229	223	89 401
Dicke Bohnen	681	292	4 416	33	9 321	563	593	674	15	17	13	16 618
Gurken	2 083	530	5 194	4	4 271	3 307	5 932	9 687	6 617	258	28	37 911
Rhabarber	658	3 732	631	74	3 810	225	510	1 349	1 261	22	55	12 327
Tomaten	18	4 458	473	6	3 361	701	6 874	6 663	1 831	100	29	24 515
Übrige Arten	4 650	1 368	1 847	132	7 679	2 747	2 439	10 438	8 757	598	563	41 220
Insgesamt	312 739	57 852	206 312	1 169	287 337	51 545	81 472	142 457	109 610	6 865	4 899	1 262 259
dagegen:												
1963	335 265	.	218 826	.	326 747	70 701	105 860	163 335	135 236	9 283	.	1 431 322 ¹⁾
1958/63 JD	254 809	.	165 480	.	300 718	56 191	82 377	145 891	115 038	7 777	.	1 190 000 ¹⁾

* Anbau zu Erwerbszwecken im Freiland.
¹⁾ Einsehl. Schätzung für Hamburg, Bremen, Berlin.

5. Anbau von Zierpflanzen*)

Jahr	Freilandanbau									Anbau- fläche ²⁾
	Grund- fläche	Anzucht- und Vermehrungsfläche				Schnittblumenfläche				
		Mai- blumen	Blumen- zwiebeln und -knollen	Dahlien, Stauden, Frühlings- blumen	zu- sammen ¹⁾	Rosen	Sommer- blumen einschl. Nelken	übrige Schnitt- blumen	zu- sammen	
1960	4 105	60	528	908	1 436	407	1 157	1 114	2 678	4 174
1961	5 399	68	433 ³⁾	1 094 ⁴⁾	1 527	515	1 169	2 404	4 088	5 683
1962	4 439	67	548	962	1 510	475	1 165	1 276	2 918	4 495
1963	4 420	68	512	1 020	1 532	401	1 084	1 307	2 792	4 392

Jahr	Unterglasanbau							Anbau- fläche
	Grund- fläche	Schnittblumenfläche				Schnittgrün aller Art	Topf- pflanzen ²⁾	
		Edelnelken	Rosen	übrige Schnitt- blumen	zusammen			
1960	984	128	30	234	392	90	673	1 155
1961	1 282	163	38	441	642	88	957	1 687
1962	1 202	159	50	340	548	91	779	1 418
1963	1 271	172	60	371	603	88	768	1 480

*) Bundesgebiet (ohne Hamburg, Bremen, Berlin).

1) Ohne Maiblumen. — 2) Einschl. Maiblumen. — 3) Einschl. Dahlien. — 4) Ohne Dahlien. — 5) Blüten- und Grünpflanzen.

6. Anbau und Ernte von Hopfen*)

Jahr — Anbaugebiet	Gemeinden	Betriebe	Hopfenfläche		Hopfenernte	
	in denen Hopfen angebaut wird		insgesamt	darunter Junghopfen	Ertrag je ha	Erntemenge
	Anzahl		ha		dz	t
1956/63 D	589	14 179	8 596	402	19,0	16 318
1961	581	13 777	8 198	123	13,7	12 895
1962	573	13 520	8 416	339	18,3	15 413
1963	557	13 259	9 076	767	19,9	18 092
1964 ¹⁾	549	13 025	9 578 ²⁾	591	19,3	18 528
davon (1961 ¹⁾):						
Hallertau	224	7 302	6 949	455	20,5	14 250
Spalt	58	1 942	989	47	13,7	1 350
Tettmang	40	1 292	777	41	18,3	1 421
Hersbrucker Gebirge	104	1 430	524	25	17,1	900
Jura	46	417	208	21	19,2	400
Rottenburg, Herrenberg, Weil der Stadt	43	398	83	1	17,0	140
Übrige Gebiete	34	244	48 ²⁾	1	15,6	67

*) Hopfenanbaugebiete: Bayern, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz.

1) Vorläufiges Ergebnis. — 2) Davon in Bayern 8 686 ha, Baden-Württemberg 873 ha, Rheinland-Pfalz 19 ha. — 3) Darunter 5 ha ohne Ertragsangaben.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

7. Pflanzenbestände in Baumschulen 1964*)

Obstgehölze	1 000	Ziergehölze	1 000	Forstpflanzen ¹⁾	Mill.
Äpfel	3 077	Laubbäume		Fichten	1 025
Birnen und Quitten	1 339	einschl. Heister	4 552	Kiefern	369
Kirschen	1 009	Ziersträucher		Tannen	106
Aprikosen und Pfirsiche	252	laubabwerfend	21 050	Lärchen	63
Pflaumen und Zwetschen	750	Nadelgehölze		Andere Nadelholzpflanzen	62
Mirabellen und Renekloden	224	ohne Heckenpflanzen	14 230	Nadelholzpflanzen zus.	1 625
Walnüsse	35	Heckenpflanzen		Rotbuchen	56
Haselnüsse	152	ohne Forstpflanzen	21 353	Roterlen	48
Johannisbeeren		Rosen	32 656	Eichen	24
einjähr. Pflanzen	2 350	Rhododendron	3 167	Pappeln	4
zweijähr. Sträucher	2 760	Freilandazaleen	1 351	Andere Laubholzpflanzen	113
Stämme	412	Schiing- u. Kletterpflanzen	815	Laubholzpflanzen zus.	245
Stachelbeeren		Sonstige immergrüne		Forstpflanzen Insges.	1 870
einjähr. Pflanzen	233	Ziergehölze und			
zweijähr. Sträucher	295	Moorbeetpflanzen	6 858		
Stämme	640	Ziergehölze Insges.	106 032		
Obstgehölze Insges.	13 528				

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

1) Ein-, zwei- bis dreijährige Sämlinge und zwei-, drei-, vierjährig verschulte Pflanzen zusammen.

8. Rebfläche und Weinmosternte*)

Jahr — Land	Weißmost					Rotmost				
	Im Ertrag stehende Rebfläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	durchschnittl.		Im Ertrag stehende Rebfläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	durchschnittl.	
				Most- gewicht	Säure- gehalt				Most- gewicht	Säure- gehalt
ha	hl	1 000 hl	Oechsle*	‰	ha	hl	1 000 hl	Oechsle*	‰	
1958/63 D bzw. JD...	52 789	78,4	4 141	74	9,8	8 136	82,6	671	72	8,7
1957	47 058	39,3	1 850	69	13,0	7 117	41,0	292	68	12,3
1958	47 702	81,4	3 882	69	11,2	7 216	83,8	641	68	9,7
1959	49 478	72,0	3 563	92	7,4	7 500	73,3	550	85	6,6
1960	52 786	116,0	6 121	68	9,8	8 218	127,1	1 044	66	9,3
1961	54 574	54,2	2 958	73	9,3	8 648	58,0	501	70	7,8
1962	55 466	58,7	3 254	74	10,8	8 653	63,8	552	72	9,5
1963	56 763	89,3	5 070	70	10,4	8 580	86,6	743	72	9,2
1964	57 062	105,3	6 006	78	7,1	8 601	110,0	946	75	6,2
davon (1964):										
Nordrhein-Westfalen ..	27	86,2	2	81	7,3	2	65,0	0	83	6,3
Hessen	2 775	97,4	270	78	7,7	56	58,1	3	78	7,3
Rheinland-Pfalz	42 896	110,8	4 755	77	7,2	4 930	128,1	631	72	5,9
Baden-Württemberg ..	8 814	91,3	805	83	6,8	3 574	86,5	309	81	6,7
Bayern	2 485	66,0	164	80	5,9	39	51,6	2	78	5,7
Saarland	65	149,5	10	67	8,0	0	170,0	0	86	7,0

Jahr — Land	Gemischter Satz ¹⁾			Weinmost insgesamt							
	Im Ertrag stehende Rebfläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Im Ertrag stehende Rebfläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Güte des Mostes				
							sehr gut	gut	mittel	gering	sehr gering
ha	hl	1 000 hl	ha	hl	1 000 hl	‰					
1958/63 D bzw. JD ..	3 428	58,2	200	64 352	77,9	5 012	18	38	34	9	1
1957	4 609	26,7	123	58 784	38,5	2 264	6	37	46	10	1
1958	4 301	65,1	280	59 219	81,1	4 800	16	74	6	4	—
1959	4 017	47,3	190	60 995	70,4	4 303	50	45	5	—	—
1960	3 176	84,4	268	64 180	115,8	7 433	6	35	45	12	2
1961	3 043	37,8	115	66 265	53,9	3 574	13	46	34	7	0
1962	3 018	40,5	122	67 137	58,5	3 928	14	46	30	9	1
1963	3 011	73,7	222	68 354	88,3	6 034	8	36	41	13	2
1964	2 960	78,8	233	68 623	104,7	7 185	23	49	24	4	0
davon (1964):											
Nordrhein-Westfalen ..	.	.	.	29	84,7	2	12	48	40	—	—
Hessen .....	.	.	.	2 831	96,6	274	13	38	37	11	1
Rheinland-Pfalz .....	.	.	.	47 826	112,6	5 386	19	31	26	4	0
Baden-Württemberg ..	2 960	78,8	233	15 348	87,8	1 347	43	42	14	1	0
Bayern .....	.	.	.	2 524	65,8	166	23	48	25	4	0
Saarland .....	.	.	.	65	149,6	10	5	67	16	12	—

*) Weinbaureisende Länder: Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern, Saarland.

¹⁾ Nur in Baden-Württemberg.

9. Weinbestand*)

1 000 hl

Herkunft und Jahrgang des Weines	Bestand am 31. 12	Insgesamt ¹⁾	Weißwein	Rotwein (auch Rosé-, Schillerwein)	Schaum- wein	Dessert- wein	Wermut- und Kräuterwein	Verar- beitungs- wein
Inländischer Wein								
neuester Jahrgang	1962	4 587	3 787	733	11	—	18	35
1963	1963	6 407	5 303	1 000	.	—	.	104
1964	1964	7 552	6 277	1 135	.	—	.	140
ältere Jahrgänge	1962	3 814	2 878	476	327	—	32	86
1963	1963	3 782	2 897	361	384 ¹⁾	—	62 ¹⁾	62
1964	1964	4 598	3 399	522	465 ¹⁾	—	50 ¹⁾	162
Ausländischer Wein								
aus EWG-Ländern	1962	776	103	288	47	44	56	239
1963	1963	850	110	309	62	48	67	254
1964	1964	708	94	306	30	35	64	179
aus anderen Ländern	1962	394	93	137	3	104	3	54
1963	1963	328	78	148	1	90	1	10
1964	1964	352	67	147	1	86	1	50
Insgesamt	1962	9 571	6 861	1 634	388	148	109	414
1963	1963	11 367	8 388	1 818	447	138	130	431
1964	1964	13 210	9 837	2 110	496	121	115	531

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

¹⁾ Einschl. Perlwein. — ¹⁾ Alle Jahrgänge.

10. Düngemittellieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft *)

a) Nach Wirtschaftsjahren und Ländern

Wirtschaftsjahr — Land	Gesamtlieferungen				Je ha landwirtschaftl. Nutzfläche			
	Stickstoff (N)	Phosphat (P ₂ O ₅)	Kali (K ₂ O)	Kalk (CaO)	Stickstoff (N)	Phosphat (P ₂ O ₅)	Kali (K ₂ O)	Kalk (CaO)
	1 000 t Nährstoff				kg Nährstoff			
1957/63 WjD	631,2	662,4	1 031,6	619,0	44,1	46,3	72,1	43,4
1958/59	578,4	637,1	1 008,9	731,0	40,2	44,3	70,2	51,3
1959/60	624,9	729,8	1 047,2	707,8	43,6	50,9	73,0	49,3
1960/61	618,6	662,4	1 006,5	535,0	43,4	46,4	70,6	37,5
1961/62	621,5	633,9	1 036,5	544,3	43,7	44,6	72,9	38,3
1962/63	773,8	718,8	1 099,8	484,4	54,5	50,7	77,5	34,1
1963/64	746,5	764,0	1 125,3	490,7	52,7	53,9	79,4	34,6
davon (1963/64):								
Schleswig-Holstein und Hamburg	78,2	74,1	95,8	38,6	64,3	60,9	78,7	31,8
Niedersachsen und Bremen	188,3	170,7	283,4	136,8	63,7	57,8	95,9	46,3
Nordrhein-Westfalen	143,7	123,1	204,4	105,0	71,1	61,0	101,2	52,0
Hessen	50,5	51,4	69,6	28,6	60,1	61,0	69,1	28,4
Rheinland-Pfalz	50,9	54,3	71,1	27,2	53,0	55,5	74,0	28,3
Baden-Württemberg	66,3	85,5	114,8	23,6	34,8	44,9	60,3	12,4
Bayern	165,3	201,3	281,3	128,6	41,8	50,9	71,1	32,5
Saarland	3,0	3,4	4,4	1,0	22,8	25,7	33,0	7,4
Berlin (West)	0,3	0,3	0,5	1,2	20,8	21,6	39,5	95,9

b) Nach Düngerarten

1 000 t Nährstoff

Düngerart	Wirtschaftsjahr				Düngerart	Wirtschaftsjahr			
	1960/61	1961/62	1962/63	1963/64		1960/61	1961/62	1962/63	1963/64
Stickstoff (N)	618,6	621,5	773,8	746,5	Kali (K ₂ O)	1 006,5	1 036,5	1 099,8	1 125,3
Kalkstickstoff	99,8	85,3	91,8	95,7	Kainitsorten	27,3	22,9	16,0	20,4
Ammonsulfat ¹⁾	41,1	37,7	39,9	35,9	40er Kalidüngesalz ²⁾	392,7	359,9	343,8	360,7
Ammonsalpetersorten ³⁾	281,6	293,6	384,2	368,4	50er Kalidüngesalz	163,0	199,1	202,9	201,8
Salpetersorten ⁴⁾	26,7	25,8	35,7	25,0	Kalisulfat und Kalimagnesia ⁵⁾	43,9	41,5	39,4	35,6
Mehrnährstoffdünger	169,4	179,1	222,2	221,5	Mehrnährstoffdünger	379,7	413,2	497,7	506,7
Phosphat (P ₂ O ₅)	662,4	633,9	718,8	764,0	Kalk (CaO)	535,0	544,3	484,4	490,7
Superphosphat und Camaphos	39,4	33,0	35,2	33,7	Braunkalk ⁶⁾	304,2	323,5	286,6	280,2
Thomasphosphat	366,6	325,3	352,8	391,4	Mischkalk	19,2	18,8	15,9	12,6
Sonstige Phosphatsorten ⁷⁾	13,5	11,8	13,2	12,1	Kohlensäurer Kalk	178,2	164,5	143,9	141,4
Mehrnährstoffdünger	242,8	263,8	317,6	326,7	Hüttenkalk	33,4	37,5	38,0	56,6

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Kalk bis einschl. 1958/59 ohne Saarland.

¹⁾ Einschl. Ammoniak (flüssig), Harnstoff und Stickstoffmagnesia. — ²⁾ Ammonsulfatsalpeter und Kalkammonsalpeter. — ³⁾ Einschl. Chilealpeter. — ⁴⁾ Glühphosphate und weicherde Rohphosphate. — ⁵⁾ Einschl. 40er Kalidüngesalz mit Kalimagnesia bzw. ab 1961/62 auch 40er Kornkali mit 5% Mg O. — ⁶⁾ Chlorfreie Kalisorten. — ⁷⁾ Einschl. Sieb- und Abfallkalk (65% CaO).

11. Holzeinschlag *)

1 000 Festmeter Derbh Holz ohne Rinde

Forstwirtschaftsjahr — Land	Insgesamt	Stammholz ¹⁾					Grubenholz		Schichtnutzholz ²⁾		Brennholz	
		Eiche	Rotbuche	Anderes Laubbholz	Fichte, Tanne	Kiefer, Lärche	Laubholz	Nadelholz	Laubholz	Nadelholz	Laubholz	Nadelholz
1961	26 482	779	2 553	239	10 062	2 497	146	1 634	1 574	2 434	3 517	1 050
1962	27 778	817	2 253	234	11 101	2 649	167	1 553	1 571	2 640	3 677	1 116
1963	23 579	724	1 966	207	8 775	1 946	121	1 268	1 413	2 053	4 000	1 106
1964	26 262	788	2 234	223	9 594	2 331	165	1 492	1 740	2 435	4 144	1 116
davon (1964):												
Schleswig-Holstein und Hamburg	478	22	96	8	113	21	—	12	38	34	112	22
Niedersachsen und Bremen	2 935	109	380	27	719	434	10	250	268	211	443	84
Nordrhein-Westfalen	2 646	140	292	39	967	90	54	228	288	146	385	17
Hessen	3 583	99	524	11	783	393	21	200	359	348	791	54
Rheinland-Pfalz	2 543	122	257	13	651	255	53	181	270	130	575	36
Baden-Württemberg	6 507	144	302	83	3 189	279	3	179	146	749	1 139	294
Bayern	7 180	129	308	41	3 111	844	21	425	237	806	653	605
Saarland	390	23	75	1	61	15	3	17	134	11	46	4

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Einschl. Derbstangen, Masten- und Schwellenholz. — ²⁾ Einschl. Faserholz.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

D. Viehwirtschaft und Fischerei

1. Viehbestand *)

a) Schweine

1000

Jahr Land	Schweine insgesamt	Ferkel unter 8 Wochen	Jung- schweine 8 Wochen bis unter 1/2 Jahr	Schlacht- u. Mast- schweine 1/2 Jahr u. älter	Zuchtaunen				Eber 1/2 Jahr und älter
					1/2 bis unter 1 Jahr		1 Jahr und älter		
					trächtig	nicht trächtig	trächtig	nicht trächtig	
Viehwisenzählung im März									
1958/63 D	15 052,7	4 382,5	7 088,2	2 083,7	220,2	127,3	651,8	456,8	42,3
1963	15 826,0	4 613,4	7 453,6	2 206,5	207,4	124,1	676,5	499,5	45,0
1964	16 867,0	5 039,5	7 925,0	2 139,7	304,5	149,6	766,2	493,1	47,4
davon (1964):									
Schleswig-Holstein	1 653,2	513,6	816,7	139,6	31,9	14,7	83,5	47,2	6,0
Hamburg	31,9	4,9	9,3	16,0	0,4	0,3	0,6	0,4	0,1
Niedersachsen	4 673,9	1 468,4	2 149,5	536,9	88,7	41,6	227,0	148,9	13,1
Bremen	14,8	3,3	5,4	4,5	0,4	0,2	0,5	0,4	0,0
Nordrhein-Westfalen	2 831,3	798,9	1 289,8	446,3	57,0	31,0	127,4	74,3	6,7
Hessen	1 218,9	322,1	567,7	213,0	22,3	11,4	48,2	30,9	3,3
Rheinland-Pfalz	778,9	191,5	406,2	115,5	11,9	6,1	27,9	18,0	1,8
Baden-Württemberg	1 834,7	542,7	875,6	220,3	31,0	15,5	83,9	60,1	5,6
Bayern	3 761,5	1 178,1	1 768,5	438,5	60,0	28,1	166,6	111,0	10,7
Saarland	68,0	16,1	36,4	9,2	1,0	0,8	2,6	1,8	0,2
Viehwisenzählung im Juni									
1958/63 D	14 909,2	4 146,8	7 265,4	1 929,9	245,8	135,9	708,9	434,9	41,7
1963	15 519,7	4 245,9	7 612,2	1 994,6	267,7	133,5	784,8	435,0	46,1
1964	17 424,0	5 060,7	8 455,8	2 051,5	317,4	159,9	824,7	505,4	48,6
davon (1964):									
Schleswig-Holstein	1 699,3	549,0	842,1	115,1	34,2	17,1	85,4	50,5	5,9
Hamburg	27,3	6,7	11,2	7,4	0,4	0,3	0,8	0,5	0,1
Niedersachsen	4 857,4	1 457,6	2 323,0	531,0	91,7	45,0	247,5	148,0	13,7
Bremen	13,1	3,3	5,5	2,8	0,4	0,2	0,6	0,4	0,0
Nordrhein-Westfalen	2 899,5	769,9	1 402,2	421,6	58,4	31,8	135,2	73,7	6,7
Hessen	1 249,8	312,8	624,2	189,3	24,5	13,5	50,0	31,6	3,8
Rheinland-Pfalz	803,5	194,3	429,6	108,8	13,6	6,6	30,1	18,9	1,7
Baden-Württemberg	1 857,8	547,9	907,9	192,6	35,7	16,5	89,2	62,3	5,7
Bayern	3 946,1	1 202,4	1 872,5	474,1	57,6	28,2	183,2	117,3	10,9
Saarland	70,1	16,9	37,6	8,9	1,0	0,7	2,8	2,0	0,2
Viehwisenzählung im September									
1958/63 D	16 499,3	4 770,4	7 660,3	2 490,3	220,9	149,5	659,4	505,4	43,0
1963	16 963,2	5 128,3	7 799,1	2 359,4	244,3	154,5	706,0	527,0	44,6
1964	19 290,4	5 730,7	9 062,9	2 664,8	238,4	171,3	777,4	595,7	49,3
davon (1964):									
Schleswig-Holstein	1 847,9	577,2	925,8	150,7	26,4	17,8	87,5	56,5	6,1
Hamburg	29,0	6,5	13,5	7,0	0,3	0,3	0,8	0,5	0,1
Niedersachsen	5 384,9	1 666,1	2 469,5	706,4	71,1	48,8	235,5	173,3	14,2
Bremen	14,6	3,7	5,8	3,4	0,3	0,2	0,6	0,5	0,0
Nordrhein-Westfalen	3 261,9	896,6	1 483,6	573,5	48,5	34,5	131,5	87,4	6,4
Hessen	1 404,8	368,3	649,1	266,9	16,0	13,2	48,3	39,6	3,5
Rheinland-Pfalz	861,1	213,5	442,1	137,2	10,0	7,5	26,8	22,0	2,0
Baden-Württemberg	2 123,2	654,8	998,6	264,9	24,2	18,8	79,9	76,4	5,6
Bayern	4 284,0	1 324,9	2 032,3	544,2	40,7	29,5	164,2	137,2	11,1
Saarland	79,1	19,2	42,5	10,6	1,0	0,7	2,4	2,4	0,2
Allgemeine Viehzählung im Dezember									
1958/63 D	16 025,1	4 382,6	7 239,3	2 888,6	197,0	127,7	695,4	452,4	42,1
1963	16 643,0	4 622,0	7 742,0	2 634,1	227,0	135,4	775,0	462,3	45,2
1964	18 146,4	5 083,0	8 497,5	2 873,1	195,0	136,1	789,3	524,0	48,4
davon (1964):									
Schleswig-Holstein	1 715,9	529,9	850,1	155,8	24,1	16,2	83,0	50,9	5,9
Hamburg	20,0	4,2	7,4	6,9	0,2	0,2	0,6	0,4	0,1
Niedersachsen	5 163,8	1 410,9	2 481,1	760,8	61,2	41,3	241,7	153,8	13,0
Bremen	14,4	3,2	5,8	3,9	0,3	0,2	0,6	0,4	0,0
Nordrhein-Westfalen	3 167,0	777,0	1 457,6	637,2	44,7	30,7	134,4	78,1	7,3
Hessen	1 343,3	306,8	619,9	308,1	12,8	9,2	50,5	32,2	3,8
Rheinland-Pfalz	747,3	164,4	367,8	158,0	6,0	5,1	25,8	18,5	1,7
Baden-Württemberg	2 000,7	539,0	939,5	334,5	18,2	12,7	83,8	67,0	5,9
Bayern	3 885,6	1 332,2	1 725,7	483,9	26,8	19,8	166,3	120,5	10,5
Saarland	78,3	14,7	39,2	18,3	0,7	0,7	2,5	2,0	0,2
Berlin (West)	10,1	0,6	3,4	5,6	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1

*) März, Juni und September Bundesgebiet ohne Berlin; Dezember einschl. Berlin (West).

I. Viehbestand *)

b) Rindvieh und Schafe

1 000

Jahr Land	Rindvieh								Schafe		
	insgesamt	Kälber unter 3 Monaten	Jungvieh 3 Monate bis unter 2 Jahre		Bullen, Stiere, Ochsen	Färsen, Kalbinnen, Stierken	2 Jahre und älter			insgesamt	unter 1 Jahr einschl. Lämmer
			männlich	weiblich			nur zur Milchgewinnung	zur Milchgewinnung und Arbeit	Schlacht- und Mastkühe		
Viehwirtschaftszählung im Juni ¹⁾											
1958/63 D	13 235,8	1 498,8	1 596,4	3 252,5	272,8	759,9	5 036,6	752,1	66,7	1 324,7	495,3
1963	13 691,6	1 534,4	1 937,5	3 258,1	281,9	704,4	5 503,4	409,2	62,7	1 190,3	444,3
1964	13 543,3	1 617,4	1 830,3	3 165,0	272,9	777,2	5 512,8	312,3	55,4	1 123,7	435,6
davon (1964):											
Schleswig-Holstein	1 395,5	163,9	225,7	370,2	55,5	105,7	466,2	—	8,1	169,3	76,5
Hamburg	19,2	1,7	2,2	5,8	0,7	1,9	6,6	—	0,3	4,5	1,5
Niedersachsen	2 772,1	349,9	342,3	753,5	79,0	219,6	1 009,5	4,0	14,3	197,5	74,9
Bremen	20,3	1,9	3,5	5,0	1,5	2,3	5,8	0,0	0,3	0,5	0,3
Nordrhein-Westfalen	1 841,0	221,5	219,0	475,7	32,4	108,8	763,0	10,4	10,0	146,5	63,6
Hessen	856,4	102,6	106,2	210,7	11,6	36,7	319,4	67,1	2,2	143,3	51,4
Rheinland-Pfalz	743,2	90,9	113,9	180,2	12,5	29,9	282,7	30,6	2,6	72,4	27,9
Baden-Württemberg	1 767,1	178,4	256,3	387,6	28,7	74,0	776,4	59,5	6,1	167,3	57,3
Bayern	4 061,0	499,4	554,5	759,1	50,1	196,1	1 854,4	136,5	11,0	212,1	78,5
Saarland	67,5	7,1	6,6	17,3	0,8	2,3	28,8	4,1	0,5	10,2	3,9

Allgemeine Viehzählung im Dezember

1958/63 D	12 856,4	1 477,7	1 496,7	3 203,6	205,1	625,3	5 138,3	650,1	59,5	1 021,1	331,5
1963	13 013,7	1 465,2	1 704,2	3 156,5	196,2	595,6	5 500,2	335,0	60,8	898,5	289,3
1964	13 053,3	1 573,1	1 691,3	3 124,4	194,5	591,0	5 581,1	235,3	62,6	840,9	272,5
davon (1964):											
Schleswig-Holstein	1 291,2	170,0	202,3	355,9	18,8	60,1	479,2	—	4,8	107,3	33,8
Hamburg	17,9	1,5	2,3	4,8	0,7	1,8	6,0	—	0,8	2,3	0,6
Niedersachsen	2 607,1	260,5	312,3	793,3	55,8	146,6	1 020,8	2,7	15,2	172,9	58,5
Bremen	18,2	1,4	3,1	5,2	0,9	1,6	5,8	0,0	0,2	0,5	0,2
Nordrhein-Westfalen	1 808,4	180,8	217,7	488,7	33,3	81,0	786,7	8,4	11,7	123,7	40,7
Hessen	827,9	82,1	108,3	205,5	12,2	36,6	334,0	43,4	3,8	98,5	27,8
Rheinland-Pfalz	704,6	74,7	112,3	176,0	10,5	25,7	282,1	20,2	3,0	47,3	12,8
Baden-Württemberg	1 758,0	203,1	246,4	376,4	24,9	66,9	787,9	44,7	7,8	121,7	39,9
Bayern	3 950,8	592,6	478,9	701,4	36,5	166,6	1 848,7	111,7	14,7	155,1	53,9
Saarland	65,9	6,0	7,4	17,2	0,8	2,2	27,7	4,1	0,6	9,9	3,1
Berlin (West)	3,3	0,3	0,4	0,1	0,2	0,0	2,2	0,0	0,1	1,6	1,1

c) Pferde, Ziegen, Federvieh und Bienen

1 000

Jahr Land	Pferde		Ziegen	Federvieh					Bienen-völker
	insgesamt	unter 1 Jahr (Fohlen)		Hühner		Gänse	Enten	Truthühner	
				insgesamt	Legehennen über 1/2 Jahr				
1958/63 D	688,4	18,7	330,4	64 006,7	—	1 474,2	1 713,2	—	1 299,3
1963	492,8	16,9	189,1	72 964,1	60 806,3	999,3	1 666,8	383,7	1 189,9
1964	416,8	15,7	150,3	77 563,4	62 454,8	1 007,9	1 660,4	384,9	1 203,3
davon (1964):									
Schleswig-Holstein	22,0	1,9	1,3	4 753,1	3 730,3	88,5	192,3	48,2	53,5
Hamburg	2,1	0,1	0,4	261,1	231,5	4,6	5,0	1,4	6,4
Niedersachsen	120,2	5,7	19,5	20 662,7	15 395,2	207,0	762,3	94,4	100,7
Bremen	1,0	0,1	0,1	169,0	148,1	1,5	5,3	0,8	2,2
Nordrhein-Westfalen	80,8	3,7	13,6	16 967,1	13 187,9	121,4	207,3	77,0	114,6
Hessen	39,0	1,2	21,6	5 126,7	4 275,3	35,1	65,8	21,8	97,9
Rheinland-Pfalz	30,9	0,6	6,4	3 986,6	3 513,3	13,4	29,7	11,9	70,6
Baden-Württemberg	52,1	0,9	49,4	8 916,6	7 558,1	71,0	110,4	35,3	299,1
Bayern	64,5	1,4	34,9	15 733,6	13 543,4	462,3	273,0	89,6	434,5
Saarland	2,7	0,1	2,8	808,4	711,8	2,4	6,7	3,7	17,4
Berlin (West)	1,5	0,0	0,3	178,5	159,9	0,7	2,6	0,7	6,5

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Pferde, Ziegen, Federvieh und Bienen ermittelt bei der allgemeinen Viehzählung im Dezember.

1) Bundesgebiet ohne Berlin.

2. Milcherzeugung, -verwendung und -ertrag *)

a) Milcherzeugung und -verwendung

Jahr Land	Bestand an Milch- kühen	Jahres- milchertrag je Kuh	Gesamt- erzeu- gung an Kuh- milch	Verwendung von Kuhmilch				
				An Molke- reien und Händler geliefert	Verfüttert	Im Haushalt des Kuh- halters ver- arbeitet	frisch verbraucht (Eigen- verbrauch und Altenteil)	Sonstige Ver- wendung (z. B. Deputate, Vorzugsmilch- absatz usw.)
	1 000	kg						
1958/63 D	5 751,6	3 381	19 446,2	14 532,8	1 889,7	721,0	1 508,6	794,1
1963	5 921,8	3 498	20 713,9	15 959,2	1 939,6	614,8	1 409,2	791,2
1964	5 835,0	3 572	20 840,5	16 235,9	1 918,3	554,0	1 336,5	795,8
davon (1964):								
Schleswig-Holstein ...	472,4	4 034	1 929,1	1 725,9	86,3	2,9	70,1	43,9
Hamburg	5,9	3 985	23,7	19,9	2,5	0,1	0,6	0,6
Niedersachsen	1 013,7	4 120	4 176,9	3 530,8	281,3	18,6	266,7	79,3
Bremen	5,8	4 023	23,2	16,2	2,0	0,4	0,6	4,0
Nordrhein-Westfalen	793,2	4 102	3 253,3	2 734,2	203,8	47,7	176,5	91
Hessen	386,8	3 491	1 350,4	1 030,1	97,5	24,3	110,1	88,5
Rheinland-Pfalz	312,0	3 178	990,9	692,1	114,7	24,1	94,0	66,1
Baden-Württemberg	849,1	3 052	2 591,6	1 782,9	356,6	83,8	234,1	134,2
Bayern	1 961,1	3 248	6 370,7	4 615,8	763,1	348,0	374,4	269,4
Saarland	33,0	3 647	120,3	86,4	10,5	4,1	8,9	10,5
Berlin (West)	1,9	5 383	10,5	1,6	0,1		0,5	8,3

b) Durchschnittlicher Milchertrag je Kuh und Tag
kg

Jahr Land	Jan.- Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
1958/63 D	9,3	8,3	8,8	9,5	10,1	10,9	10,9	10,2	9,5	8,8	8,2	7,9	8,0
1963	9,6	8,5	9,1	9,9	10,6	11,4	11,4	10,6	9,8	9,0	8,3	8,1	8,2
1964	9,8	8,7	9,2	10,1	10,9	11,8	11,4	10,7	9,9	9,1	8,5	8,3	8,5
davon (1964):													
Schleswig-Holstein ...	11,2	10,3	11,0	12,9	14,3	15,4	14,2	12,5	10,4	7,7	7,0	8,5	9,8
Hamburg	10,9	10,0	10,8	11,4	13,3	14,2	13,4	11,2	11,0	9,4	7,8	8,5	9,6
Niedersachsen	11,3	9,2	10,2	12,0	13,6	14,9	14,5	13,2	11,8	10,0	8,4	8,3	9,1
Bremen	11,0	8,9	9,4	11,6	13,1	14,5	14,5	13,0	11,5	9,6	8,5	8,2	9,0
Nordrhein-Westfalen	11,2	9,7	10,7	12,4	13,7	14,8	13,7	12,3	10,7	9,3	8,6	8,9	9,5
Hessen	9,5	8,7	9,5	10,1	10,6	11,3	11,0	10,4	9,5	8,9	8,4	7,9	8,0
Rheinland-Pfalz	8,7	8,1	8,5	9,0	9,3	10,1	9,7	9,1	8,6	8,2	8,0	7,8	7,7
Baden-Württemberg	8,3	7,9	8,2	8,4	8,4	9,0	8,7	8,7	8,4	8,4	8,3	7,9	7,8
Bayern	8,9	8,0	8,3	8,5	8,9	9,6	9,6	9,5	9,5	9,3	8,9	8,4	8,1
Saarland	10,0	9,2	9,6	10,3	10,6	11,5	11,3	10,4	10,2	9,7	9,4	8,8	8,5
Berlin (West)	14,7	13,6	15,1	15,8	16,0	14,9	15,0	14,5	14,5	13,9	13,7	14,7	14,7

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

3. Milchanlieferung, Trinkmilchabsatz und Herstellung von Milcherzeugnissen in Molkereien 1964

Land	Milch- an- lieferung ¹⁾	Trinkmilchabsatz		Herstellung von Milcherzeugnissen						
		Voll- milch ²⁾	Mager- und Buttermilch	Butter	Eiße rinchl. Sauremilch- käse	Speisequark und sonstiger Frischkäse	Kondensmilch		Trockenmilch	
							Vollmilch	Magermilch	Vollmilch	Magermilch
1 000 t			t							
Schleswig-Holstein	1 675	170	15	54 407	7 730	8 724	47 624	. ³⁾	. ³⁾	9 792
Hamburg	60	124	5	898	. ³⁾	2 544	—	—	—	. ³⁾
Niedersachsen	3 474	318	30	107 986	26 677	29 043	129 311	1 738	1 253	25 354
Bremen	76	43	3	2 403	. ³⁾	740	—	. ³⁾	—	. ³⁾
Nordrhein-Westfalen	2 760	941	52	66 485	6 803	46 766	83 225	1 964	5 675	36 922
Hessen	1 039	223	17	29 065	14 271	23 906	. ³⁾	. ³⁾	—	. ³⁾
Rheinland-Pfalz	683	114	8	18 832	. ³⁾	14 558	. ³⁾	—	. ³⁾	. ³⁾
Baden-Württemberg	1 828	432	14	50 571	16 595	16 781	34 648	. ³⁾	3 182	20 922
Bayern	4 609	361	22	138 295	99 210	33 028	133 335	—	8 656	44 344
Saarland	86	50	3	3 026	. ³⁾	2 759	—	—	—	. ³⁾
Bundesgebiet ohne Berlin	16 290	2 776	169	471 968	172 951	178 849	449 686	3 949	20 142	150 121
dagegen 1963 ...	15 995	2 809	156	465 306	165 078	159 752	449 182	4 054	19 258	125 959

¹⁾ Aus statistisch-methodischen Gründen mit der in Tab. 2 a) nachgewiesenen Spalte »An Molkereien und Händler geliefert« nicht vergleichbar. — ²⁾ Einschl. sterilisierter Milch. — ³⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung betrieblicher Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

4. Schlachtungen und Fleischgewinnung*)

a) Geschlachtete Tiere
1 000

Jahr Land	Tiere inländischer Herkunft										Tiere ausländischer Herkunft	
	Rindvieh über 3 Monate alt				Kälber	Schweine		Schafe	Ziegen	Pferde	Rinder	Schweine
	Ochsen	Bullen	Kühe	weibl. Nieder bis zum 1. Kalb		ins- gesamt	darunter Haus- schlach- tungen					
1958/63 JD	136,3	1 121,1	1 283,0	816,0	2 038,0	21 124,5	3 900,1	563,1	49,7	63,6	—	—
1962	113,8	1 382,0	1 240,0	918,7	2 035,2	23 094,4	3 946,6	496,2	41,4	50,6	332,7	365,6
1963	111,3	1 496,0	1 247,4	963,8	2 151,7	22 883,4	3 673,0	519,3	32,3	44,4	339,5	140,9
1964	117,0	1 405,5	1 241,4	866,6	1 891,4	24 006,0	3 944,9	514,4	26,9	42,9	310,2	162,5
davon (1964):												
Schleswig-Holstein	32,4	93,4	77,0	62,3	49,7	1 676,8	140,9	26,1	0,2	1,7	195,2	145,5
Hamburg	9,2	25,8	32,4	26,6	38,4	574,3	5,5	37,7	0,4	2,5	32,3	13,8
Niedersachsen	12,9	160,6	135,9	104,0	154,3	4 910,4	740,0	46,5	1,5	7,1	—	—
Bremen	9,1	15,5	11,2	8,4	6,0	345,8	4,4	1,6	0,0	1,4	25,9	0,4
Nordrhein-Westfalen	30,5	259,0	331,2	161,5	292,3	5 429,9	605,5	94,1	3,9	13,8	2,3	0,0
Hessen	3,6	151,5	96,1	87,1	158,9	1 922,7	490,2	47,5	5,0	2,7	9,7	—
Rheinland-Pfalz	4,8	108,7	52,8	65,3	75,4	1 209,2	316,6	5,6	1,4	3,9	—	—
Baden-Württemberg	6,5	248,1	198,1	166,4	393,0	2 784,2	616,2	63,6	6,3	4,0	16,1	—
Bayern	5,4	325,3	287,0	174,8	708,0	4 845,7	986,3	100,8	7,9	4,9	20,7	—
Saarland	0,9	7,6	8,6	7,8	13,6	173,6	38,6	27,4	0,3	0,1	1,7	2,8
Berlin (West)	1,8	10,1	11,2	2,5	1,8	133,4	0,8	63,5	0,1	1,0	6,3	—

b) Schlachtmenge
1 000 t

Jahr Land	Tiere inländischer Herkunft										Tiere ausländischer Herkunft	
	Rindvieh über 3 Monate alt					Kälber	Schweine		Schafe, Ziegen, Pferde	Ins- gesamt	Rinder	Schweine
	Ochsen	Bullen	Kühe	weibl. Nieder bis zum 1. Kalb	zu- sammen		ins- gesamt	darunter Haus- schlach- tungen ¹⁾				
1958/63 JD	41,3	306,1	345,1	190,5	883,0	99,2	1 896,1	413,4	33,0	2 911,3	—	—
1962	34,1	385,5	336,3	218,2	974,0	104,4	2 053,4	418,3	28,2	3 160,1	90,8	41,0
1963	32,6	412,7	339,5	226,7	1 011,4	114,5	2 063,2	389,3	26,6	3 215,9	91,2	22,2
1964	33,7	394,7	343,1	203,9	975,4	108,0	2 174,6	418,2	26,2	3 284,2	84,0	23,0
davon (1964):												
Schleswig-Holstein	8,6	18,2	20,4	14,3	61,6	2,7	150,7	14,9	1,1	216,1	51,0	20,5
Hamburg	2,6	5,5	8,7	5,7	22,5	2,6	50,9	0,6	1,7	77,8	8,9	2,2
Niedersachsen	3,4	42,8	37,9	22,5	106,6	9,2	453,3	78,4	2,7	571,9	—	—
Bremen	2,5	3,9	3,0	1,9	11,4	0,4	29,6	0,5	0,5	41,8	8,2	0,1
Nordrhein-Westfalen	9,2	72,8	91,7	38,8	212,4	19,5	476,2	64,2	7,2	715,3	0,7	0,0
Hessen	1,0	44,8	26,8	20,6	93,2	9,7	175,9	52,0	2,2	281,0	2,7	—
Rheinland-Pfalz	1,4	31,3	14,2	14,5	61,3	4,2	109,6	33,6	1,5	176,6	—	—
Baden-Württemberg	2,2	73,7	55,6	40,7	172,1	23,1	258,3	65,3	3,1	456,6	4,7	—
Bayern	2,0	97,0	79,4	42,8	221,2	35,7	443,0	104,5	4,1	704,0	5,7	—
Saarland	0,3	2,0	2,3	1,7	6,3	0,6	15,2	4,1	0,6	22,6	0,4	0,2
Berlin (West)	0,4	2,8	3,1	0,5	6,8	0,1	11,9	0,1	1,6	20,4	1,6	—

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

1) Errechnet mit einem vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten geschätzten durchschnittlichen Schlachtgewicht von 106 kg.

5. Schlacht- und Fleischbeschau 1963*)

Beanstandungsgrund	Von der Gesamtzahl der beschauten Schlachttiere waren											
	untauglich				bedingt tauglich				minderwertig			
	Rinder	Kälber	Schweine	Schafe	Rinder	Kälber	Schweine	Schafe	Rinder	Kälber	Schweine	Schafe
Blutvergiftung	2 048	2 826	2 792	129	—	—	—	—	—	—	—	—
Fleischvergiftungs- erreger	671	620	354	19	172	78	110	1	—	—	—	—
Schweinepest	—	—	2 342	—	—	—	16 187	—	—	—	—	—
Gelbsucht	502	934	2 332	76	—	—	—	—	1 247	749	3 494	119
Wassersucht	1 325	868	1 000	282	—	—	—	—	—	—	—	—
Geschwülste	1 737	125	680	18	—	—	—	—	—	—	—	—
Geruchs- und Geschmacks- abweichungen	1 295	459	2 891	146	—	—	—	—	7 936	2 096	30 436	386
Fäulnis	2 534	2 147	2 857	296	—	—	—	—	4 925	2 350	6 732	148
Finnen	619	86	40	4	—	—	48	—	80 412 ¹⁾	491 ¹⁾	—	—
Vollst. Abmagerung	1 572	1 543	1 818	387	—	—	—	—	—	—	—	—
Tuberkulose	—	—	—	—	7 426	143	64 634	48	—	—	—	—
Übrige Gründe	1 897	1 847	5 079	282	68	27	10 280	1	35 278	18 833	49 275	2 175
Insgesamt	14 200	11 455	22 185	1 639	7 666	248	91 259	50	129 798 ¹⁾	24 519 ¹⁾	89 937	2 828

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

1) Hiervon sind 79 837 Rinder und 474 Kälber nach Behandlung als tauglich beurteilt worden.

6. Anlandungen der Hochsee- und Küstenfischerei*)

Jahr Fischart Fanggebiet	Insgesamt		Große Hochseefischerei		Große Heringsfischerei (Loggerrfischerei)		Kleine Hochsee- und Küstenfischerei	
	t	1000 DM	t	1000 DM	t	1000 DM	t	1000 DM
Anlandungen nach Jahren								
1950	525 476	144 235	370 973	103 639	47 609	16 955	106 894	23 641
1951	654 037	200 231	487 466	149 236	61 809	27 212	104 763	24 783
1952	638 113	192 117	470 786	143 085	56 330	23 657	110 997	25 345
1953	708 128	208 804	508 033	150 952	60 229	26 235	139 866	31 617
1954	656 959	228 569	461 030	168 679	60 755	27 155	135 173	32 736
1955	751 301	246 203	509 428	178 054	68 529	28 138	173 344	40 011
1956	695 052	263 334	492 222	196 069	63 575	28 712	139 255	38 553
1957	685 787	252 940	446 903	174 694	75 133	34 226	163 751	44 020
1958	651 174	284 335	416 545	201 992	73 410	35 490	161 218	46 863
1959	677 516	276 354	430 671	200 639	75 903	29 840	170 941	45 876
1960	592 956	262 157	383 222	186 646	69 280	32 613	140 453	42 898
1961	536 727	268 101	345 630	189 727	59 012	31 531	132 085	46 846
1962	545 477	283 027	363 645	205 168	44 719	29 839	137 113	48 020
1963	560 698	270 479	358 268	202 267	63 763	23 360	138 668	44 852
1964	541 227	...	330 527	207 462	61 079	...	149 621	49 538
1964 nach wichtigsten Fischarten								
Hering	115 991	...	18 582	7 892	50 296	...	47 113	9 195
Kabeljau, Dorsch	130 945	77 705	113 347	68 437	691	565	16 906	8 703
Schellfisch	6 471	4 878	4 692	3 908	643	317	1 136	654
Seelaachs	29 665	20 303	26 100	18 026	3 549	2 264	17	11
Rotbarsch	130 826	82 693	129 793	81 994	1 033	699	—	—
Krabben und Krebse	29 217	10 073	—	—	2	4	29 216	10 069
Sonstiges	98 113	49 768	38 014	27 204	4 265	1 658	55 233	20 906
1964 nach Fanggebieten								
Nordsee	179 073	...	13 314	5 503	53 192	...	112 564	29 815
Kanal	241	...	—	—	241	...	—	—
Westbrit. Gewässer	3 419	...	2 885	1 235	534	...	—	—
Ostsee	36 288	18 499	—	—	—	—	36 288	18 499
Kattegat einschl. Skag.	3 721	...	—	—	2 952	...	769	1 223
Färöer	12 531	...	12 006	9 660	525	...	—	—
Island	95 517	...	94 600	63 463	917	...	—	—
Norwegische Küste	10 925	...	10 530	7 433	395	...	—	—
Grönland	127 097	77 333	127 097	77 333	—	—	—	—
Labrador	1 525	855	1 525	855	—	—	—	—
Neuschottland	1 937	1 114	1 937	1 114	—	—	—	—
Mischreisen	68 954	...	66 631	40 866	2 323	...	—	—

*) Ohne Anlandungen im Ausland.

7. Anlandungen deutscher Fischereifahrzeuge im Ausland

Jahr	Insgesamt		Großbrit. u. Nord- irland (Ver. Kgr.)		Portugal		Spanien		Frankreich		Übrige Länder	
	t	1000 DM	t	1000 DM	t	1000 DM	t	1000 DM	t	1000 DM	t	1000 DM
1960	16 582	8 451	8 795	5 533	6 674	2 585	681	276	—	—	432	57
1961	22 347	10 513	8 071	4 810	9 559	3 852	3 902	1 539	676	280	139	32
1962	23 031	9 516	6 927	3 126	10 242	4 047	3 009	1 149	2 832	1 172	21	24
1963	16 336	7 190	2 815	1 493	7 132	2 939	6 351	2 745	—	—	37	13
1964	15 772	7 871	3 048	1 699	8 371	4 025	4 355	2 147	—	—	—	—

8. Fischereiflotte

Stand 1. 1.	Fischdampfer und Fischereimotorschiffe		Logger		Motorkutter		Küstenfischereifahrzeuge	
	Anzahl	BRT	Anzahl	BRT	Nordsee- küste	Ostsee- küste	Nordsee- küste	Ostsee- küste
1961	203	119 517	104	24 245	850	498	686	975
1962	195	124 976	103	24 049	811	476	716	861
1963	171	115 364	83	20 516	713	463	712	918
1964	157	109 602	74	19 211	683	434	737	922
1965	147	113 289	70	18 447	911	408	779	810

E. Ländliche Genossenschaften

1. Ländliche Genossenschaften nach dem Sitz der Verbände*)

Jahresende Art der Genossenschaften	Insgesamt	Hannover	Kiel	Oldenburg	Münster	Köln	Kassel	Frankfurt	Karlsruhe	Stuttgart	München	Koblenz	Ludwigshafen	Saarbrücken
1959	22 997	2 100	1 419	799	1 232	1 061	854	1 872	1 982	3 392	5 666	1 061	1 095	464
1960	22 870	2 101	1 423	794	1 231	1 023	856	1 849	1 983	3 379	5 633	1 049	1 086	463
1961	22 679	2 065	1 406	790	1 222	996	843	1 801	1 981	3 377	5 571	1 031	1 075	451
1962	22 208	2 027	1 360	783	1 194	971	821	1 755	1 970	3 370	5 460	1 004	1 055	438
1963)	21 734	1 950	1 331	750	1 175	939	796	1 723	1 954	3 352	5 309	971	1 041	413
davon (1963):														
Zentralgeschäftsanstalten ¹⁾	83	6	6	8	5	7	6	7	7	5	7	8	6	5
Ortsgenossenschaften	21 651	1 944	1 325	772	1 170	932	790	1 716	1 947	3 347	5 302	963	1 035	408
Raiffeisen-Kredit	10 297	606	404	245	489	501	505	913	590	1 450	3 413	601	396	184
Bezugs- und Absatz-	2 163	204	46	196	278	119	15	378	749	53	40	39	27	19
Molkerei- u. Milchverw.	5 035	258	421	129	123	85	94	127	277	1 520	1 285	44	488	183
Viehverwertungs- ²⁾	262	73	6	54	69	11	13	17	6	1	9	2	—	1
Obst- und Gemüseverw.	189	15	7	4	11	20	6	19	24	17	47	2	16	1
Winzer	538	—	—	—	—	1	—	78	124	139	19	113	63	1
Übrige ³⁾	3 167	788	441	144	200	194	157	184	177	167	489	162	45	19

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Davon 13 Zentralkassen, 14 Hauptgenossenschaften, 14 Molkerei- und Eierabsatz-, 12 Viehverwertungs-, 2 Tierverwertungs- und 7 Weinabsatzzentralen, 12 Treuhandgesellschaften und 9 sonstige Zentralen. Außerdem 11 Zentral- und Spezialinstitute für das ganze Bundesgebiet einschl. Berlin, West. — ²⁾ Außerdem waren in der genossenschaftlichen Viehverwertung 1 454 andere Genossenschaften (darunter 1 097 im Zentralgebiet Stuttgart) und 2 357 Vertrauensleute der Landwirtschaft tätig. — ³⁾ Davon 66 Eierverwertungs-Genossenschaften, 69 Brennerei- und Kartoffeltrocknungsgenossenschaften und Starkefabriken, 168 Pfropfreben- und Rebenanbau-, 34 Mühlen- und Mülerei-, 30 Fischerei- und Fischverwertungs- und 141 sonstige Warengenossenschaften, ferner 225 Elektrizitäts-, 751 Dresch- und Maschinen-, 192 Zucht-, 477 Kalthaus-, 59 Grünfüttertrocknungs-, 20 Melk-, 172 Weide-, 311 Wasserleitungs- und 419 sonstige Betriebsgenossenschaften.

2. Mitglieder der ländlichen Genossenschaften*)

1 000

Jahresende	Insgesamt	Kredit-	Bezugs- und Absatz-	Molkerei- und Milch-	Vieh- verwertungs-	Obst- und Gemüse-	Winzer-	Übrige Genossenschaften
1959	4 011	1 996	366	899	94	101	53	502
1960	4 087	2 071	341	894	93	104	55	529
1961	4 185	2 157	332	886	91	107	57	549
1962	4 291	2 264	334	879	93	109	57	555
1963 ¹⁾	4 382	2 358	331	874	94	113	58	554

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Mitgliedschaften teilweise gleichzeitig in mehreren Genossenschaften.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

3. Bilanzsummen und Umsätze der ländlichen Genossenschaften*)

Mill. DM

Art der Genossenschaften	Bilanzsummen ¹⁾					Umsätze ²⁾				
	1959	1960	1961	1962	1963 ³⁾	1959	1960	1961	1962	1963 ⁴⁾
Waren- und Leistungsgeschäft										
Zentralgeschäftsanstalten	1 035	1 131	1 232	1 445	1 527	6 152	6 526	6 915	7 642	8 027
Hauptgenossenschaften	908	984	1 044	1 236	1 308	3 857	3 962	4 185	4 603	4 711
Molkerei- und Eierabsatzzentralen	66	70	87	101	105	1 030	1 227	1 304	1 560	1 694
Viehverwertungszentralen	26	26	32	36	44	1 249	1 312	1 387	1 435	1 571
Weinabsatzzentralen	35	51	69	72	70	16	25	39	44	51
Ortsgenossenschaften	2 393	2 619	2 831	3 082	3 239	9 909	10 491	11 107	12 347	12 961
Raiffeisen-Kredit ⁵⁾	—	—	—	—	—	1 717	1 846	1 911	2 352	2 526
Bezugs- und Absatz-	558	628	687	794	880	1 692	1 858	1 860	2 119	2 151
Molkerei- und Milchverwertungs-	1 305	1 389	1 450	1 557	1 620	5 125	5 328	5 755	6 291	6 543
Viehverwertungs-	18	20	21	25	26	550	557	594	591	633
Obst- und Gemüseverwertungs-	75	86	93	103	107	326	336	360	394	420
Winzer	206	255	324	326	333	145	197	216	213	250
Übrige	231	241	256	277	273	354	369	411	387	438
Zusammen ⁶⁾	3 428	3 750	4 063	4 527	4 766	16 061	17 017	18 022	19 989	20 988
Geldgeschäft										
Zentralkassen	3 279	3 590	4 121	4 568	5 414	113 636	131 278	150 053	171 965	193 221
Raiffeisen-Kreditgenossenschaften ⁷⁾	9 261	10 740	12 480	14 549	16 852	110 680	128 871	146 931	170 083	195 000
Zusammen ⁸⁾	12 540	14 330	16 601	19 117	22 266	224 316	260 149	296 984	342 048	388 221

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Ohne weitergegebene Wechsel. — ²⁾ Einschl. des genossenschaftlichen Zwischenverkehrs, dessen Warenumsätze sich 1963 auf 5,6 Mrd. DM beliefen, aber ohne die Umsätze der übergeordneten Zentral- und Spezialinstitute. — ³⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ⁴⁾ Die Umsätze stellen den Wert des Warenausgangs dar. — ⁵⁾ Bilanzsummen ohne Raiffeisen-Kreditgenossenschaften. — ⁶⁾ Umsätze einschl. der Warenumsätze der Raiffeisen-Kreditgenossenschaften (s. o.).

Quelle zu Tabelle 1 bis 3: Deutscher Raiffeisenverband e. V., Bonn

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

enthalten ist: **Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Ernährung**

enthalten ist:

Meteorologische Angaben

Klima und Witterungsverhältnisse S. 11 f, 15*

Strukturdaten 1935/39 und Zusammenfassende Übersicht

Bodennutzung und Ernte, Viehwirtschaft, Fischerei S. 14, 21, 16*

I. Gebiet und Bevölkerung

Fläche und Bevölkerung in Stadt und Land S. 34 ff; nach Gemeindegrößenklassen Tab. 7, S. 40, 29* — Erwerbstätige Vertriebene und Deutsche aus der SBZ in der Landwirtschaft S. 52 — Land- und forstwirtschaftliche Betriebe, deren Inhaber Vertriebene sind S. 54

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Landwirtschaftliche Berufs-, Berufsfachschulen, Fachschulen, Hochschulen S. 101 ff — Studierende, Doktorate, Diplom- und Staatsprüfungen, Habilitationen (Landwirtschaft, Gartenbau, Forstwirtschaft) S. 103 ff — Fachbücher (Buchproduktion) Tab. 22, S. 122

VI. Wahlen

Gesetze und Rechtsverordnungen (Ernährung, Landwirtschaft und Forsten) S. 149

VII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen bzw. Erwerbstätige in der Land- und Forstwirtschaft S. 151 ff — Offene Stellen in der Landwirtschaft S. 160 — Berufsausbildung in landwirtsch. Berufen S. 162, 164

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Landwirtschaftskammern und -schulen; Schüler, Lehrkräfte Tab. 3, S. 168 — Gesamtverband der land- und forstwirtschaftlichen Arbeitgeberverbände S. 169 — Gewerkschaft »Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft« S. 171

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Weitere Ergebnisse der Landwirtschaftszählung vom 31. 5. 1960 vgl. *St. Jb. 1961, S. 163*, *St. Jb. 1962, S. 165 ff*, *St. Jb. 1963, S. 159 ff* und *St. Jb. 1964, S. 169 ff* — Gartenbaubetriebe mit Unterglasanlagen *St. Jb. 1956, S. 140* — Anbau und Ernte wicht. Gemüsearten in Unterglasanlagen *St. Jb. 1962, Tab. 9, S. 190* — Anbau und Ernte von Heil- und Gewürzpflanzen *St. Jb. 1964, Tab. 5, S. 192* — Betriebe mit Erwerbsschweinebau 1957 *St. Jb. 1961, S. 165* — Aufforstung von Kahlfleichen und Odland *St. Jb. 1962, Tab. 15, S. 192* — Holzbodenfläche *St. Jb. 1957, S. 163* — Derbholzvorrat 1948 *St. Jb. 1957, S. 163* — Bodenseefischerei *St. Jb. 1957, S. 171* — Bilanzen landwirtschaftlicher Warengenossenschaften *St. Jb. 1957, S. 173* — Fettanfall aus inländ. Erzeugung *St. Jb. 1962, Tab. 5, S. 197* — Tiereuchen *St. Jb. 1958, S. 150*

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Nichtlandwirtsch. Arbeitsstätten und Beschäftigte in »Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei« S. 204 ff — Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung in der Landwirtschaft S. 224 ff

XI. Industrie und Handwerk

Nahrungs- und Genußmittelindustrien, Molkereien S. 236 ff, 58* f — Produktion von Düngemitteln, Pflanzenschutzmitteln usw. S. 257 f, 64* — Produktion landwirtschaftlicher Maschinen S. 259 — Produktion von Nahrungsmitteln S. 264 — Landmaschinenmechaniker-Handwerk S. 273 — Nahrungsmittelhandwerke S. 273

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Geleistete Arbeitsstunden für landwirtschaftliche Bauten S. 280

XIII. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Großhandel mit Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren S. 297; — im Einzelhandel mit Nahrungsmitteln S. 301; — in der Handelsvermittlung mit Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren S. 299 — Maßzahlen der Umsatzwerte des Großhandels, des Einzelhandels, der landwirtsch. Ein- und Verkaufsvereinigungen usw. (Getreide, Saaten, Futter- und Düngemittel u. ä.) S. 305 ff

XIV. Außenhandel

Ein- und Ausfuhr von Erzeugnissen der Ernährungswirtschaft S. 322 ff, 86* ff; von Wolle, Düngemitteln, Landmaschinen usw. S. 325 ff, 90*, 92* — Zollsertrüge aus der Einfuhr von Ernährungsgütern usw. S. 348 f

XV. Verkehr

Verand und Empfang von Ernährungsgütern usw. durch die Verkehrsträger S. 363 ff — Kraftfahrzeuge von Bauern und Landwirten S. 367 — Seefischereifahrzeuge Tab. 1, S. 379

XVI. Geld und Kredit

Hypotheken auf landwirtschaftl. Grundstücken, Landeskulturerlösen S. 401 — Zahlungsschwierigkeiten in der Landwirtschaft S. 412

XVII. Versicherungen

Hagelversicherung, Tierversicherung S. 419

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Landkrankenkassen S. 426 — Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften S. 428 — Altershilfe f. Landwirte Tab. 8, S. 434 — Aufbaudarlehen für die Landwirtschaft (Lastenausgleich) Tab. 2, S. 437 — Schadensfeststellung an land- und forstwirtschaftlichem Vermögen Tab. 3, S. 437

XIX. Finanzen und Steuern

Öff. Ausgaben f. Ernährung, Landwirtschaft und Forsten S. 446 f — Personalstand der Gebietskörperschaften (Ernährung, Landwirtschaft und Forsten) S. 453 — Ausgaben des Bundes für den »Grünen Plan« Tab. 4, S. 456 — Einkommensteuer (Land- und Forstwirtschaft) Tab. 1, S. 458 — Vermögensteuer (Land- und Forstwirtschaft) *St. Jb. 1963, S. 440* — Rohvermögen, Zahl und Einheitswert der Gewerbebetriebe (Land-, Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei) *St. Jb. 1964, S. 446* — Umsatzsteuer (Land-, Forstwirtschaft, Fischerei) *St. Jb. 1964, S. 453* — Tabakbau S. 466 — Landwirtschaftliche Weinbrennereien S. 467 — Gewerbesteuer (Land-, Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei) *St. Jb. 1963, S. 452* — Lohnsummensteuer (Land-, Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei) *St. Jb. 1963, S. 455*

XX. Preise

Index der Erzeugerpreise land- sowie forstwirtschaftlicher Produkte, Schnittblumen und Topfpflanzen S. 476 f — Großhandelspreise land- und forstwirtschaftlicher Waren S. 480, 116* ff — Preisindex ausgewählter Grundstoffe land- und forstwirtschaftlicher Herkunft S. 483 — Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel S. 482 — Preise für Getreide, Schlachtvieh usw. S. 485 ff — Einfuhrpreise für Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft S. 492 f — Index der Einzelhandelspreise für Nahrungsmittel S. 496 — Preisindex für die Lebenshaltung (Bedarfsgruppe »Ernährung«) S. 497 — Einzelhandelspreise von Lebensmitteln S. 498 f, 124* ff — Frachtraten für Getreide usw. S. 500 f

XXI. Löhne und Gehälter

Arbeitszeiten und Verdienste der Landarbeiter Tab. 4, S. 511 — Index der Tariflöhne (Landwirtschaft) Tab. 2, S. 522

XXII. Versorgung und Verbrauch

Versorgung mit Düngemitteln und landwirtschaftlichen Erzeugnissen S. 526 f — Verbrauch an Nahrungsmitteln; Nährwertgehalt S. 528, 140* ff — Verbrauch von Lebensmitteln in Arbeitnehmer-Haushalten und in Haushalten der Renten- und Fürsorgeempfänger S. 530 ff

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Beitrag der Land- und Forstwirtschaft zum Inlandsprodukt S. 553 ff, 146*

Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin S. 586 ff

Internationale Übersichten S. 46* ff

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Vorbemerkung

A. Arbeitsstätten

Die Arbeitsstättenzählung 1961 erstreckt sich auf die Arbeitsstätten in fast sämtlichen Wirtschaftsbereichen und vermittelt ein umfassendes Strukturbild der Volkswirtschaft.

Von der Zählung ausgenommen waren nur die land- und forstwirtschaftlichen Arbeitsstätten sowie die privaten Haushalte in ihrer Eigenschaft als Arbeitsstätten. Mit gewissen Einschränkungen wurden die gleichen Tatbestände erhoben wie bei der letzten Zählung 1950.

Die Zuordnung erfolgte nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961), bei Arbeitsstätten mit verschiedenen Tätigkeiten (Kombinationen) nach dem »wirtschaftlichen Schwerpunkt«.

Als Arbeitsstätten gelten die örtlichen Einheiten, also alle räumlich getrennten Arbeitsstätten, in denen unter Einfluß des Leiters mindestens eine Person haupt- oder nebenberuflich ständig tätig ist. Es wurde zwischen einzigen Niederlassungen, Haupt- und Zweigniederlassungen unterschieden. Die in Tabelle 3 dargestellten Unternehmen sind entweder mit einzigen Niederlassungen identisch oder sie sind Zusammenfassungen von Hauptniederlassungen mit einer oder mehreren zugehörigen Zweigniederlassung(en). Die Unternehmenstabelle beschränkt sich naturgemäß auf den Sektor »Unternehmen und Freie Berufe« (Abteilungen 0 bis 7 der Systematik der Wirtschaftszweige).

Die Angaben über Beschäftigte umfassen Inhaber, mithelfende Familienangehörige sowie alle in abhängiger Tätigkeit stehende Personen. Auch vorübergehend Abwesende sind in den Angaben enthalten.

Infolge systematischer Umstellungen, die bei einem Vergleich der Ergebnisse von 1950 mit 1961 erforderlich sind, weichen die Angaben über Beschäftigte in Tab. 1 von denen der Tab. 2 und 4 ab.

Die Beschäftigtenzahlen der Unternehmen und Arbeitsstätten stimmen in der Gesamtsumme der Abteilungen 0 bis 7 bis auf eine geringfügige Differenz überein. Wegen der unterschiedlichen Zuordnung der Unternehmen und der Arbeitsstätten im Falle von Unternehmen mit mehreren Niederlassungen weichen die Beschäftigtenzahlen der Unternehmen von denen der Arbeitsstätten in den einzelnen Positionen und Größenklassen ab.

B. Kostenstrukturstatistik

Kostenstrukturerhebungen finden auf repräsentativer Grundlage in vierjährigem Turnus nacheinander in verschiedenen Bereichen der Wirtschaft (Industrie, Handwerk, Verkehrsgewerbe, Handel, Gastgewerbe, Freie Berufe) statt.

Die Tabellen enthalten Teilergebnisse für eine Auswahl von Zweigen des Einzelhandels und des Gastgewerbes für 1961 sowie der Industrie und des Handwerks für 1962. Erhebungseinheit ist das Gesamtunternehmen. Die erfaßten Unternehmen wurden nach Wirtschaftsklassen der »Systematik der Wirtschaftszweige« (Ausgabe Juli 1961) und Größenklassen gruppiert. Hierbei wurden kombinierte Unternehmen der Wirtschaftsklasse zugeordnet, in der nach ihrer Angabe der wirtschaftliche Schwerpunkt lag. Vor der jeweiligen Bezeichnung sind in den Tabellen die Wirtschaftsklassen-Nummern aufgeführt.

Der Wert der Gesamtleistung bzw. der Gesamtproduktion ergibt sich aus dem wirtschaftlichen Umsatz, den Bestandsveränderungen an selbsthergestellten oder bearbeiteten Waren, bzw. halbfertigen und Fertigerzeugnissen eigener Produktion (bei Industrie und Handwerk) und den selbsterstellten Anlagen (ebensofalls bei Industrie und Handwerk). Für den Einzelhandel werden außerdem Wareneinsatz, Rohertrag, ausgewählte Kosten und das Betriebsergebnis, für das Gastgewerbe die Kosten und das Betriebsergebnis und für die Industrie und das Handwerk ausgewählte Kosten dargestellt. Es handelt sich um ursprünglich anfallende Kosten (Materialverbrauch, Personalkosten, Steuern usw.).

C. Bilanzen der Unternehmen

Nominalkapital der Aktiengesellschaften und der Gesellschaften mit beschränkter Haftung: Als Zugang werden neben den Neugründungen auch die Fortsetzungen (nach § 215 AktGes oder § 60 GmbHGes) und die Umwandlungen aus einer anderen Rechtsform gewertet. Zahl und Betrag der Kapitalerhöhungen decken sich nicht mit den Ergebnissen der Emissionsstatistik der Deutschen Bundesbank, weil der Zeitpunkt der Emission junger Aktien meist nicht mit der Eintragung im Handelsregister zusammenfällt. Änderungen der Wirtschaftsgruppe und Berichtigungen sind in der Tabelle nicht enthalten; der Endbestand zum 31. 12. 1964 läßt sich deshalb nicht ohne weiteres an Hand der Zu- und Abgänge auf den früher veröffentlichten Bestand zum 31. 12. 1963 (Stat. Jahrbuch 1964) zurückrechnen.

Jahresabschlüsse der Aktiengesellschaften: Die Zahl der jeweils erfaßbaren Bilanzen ändert sich von Jahr zu Jahr; daher werden stets die genau vergleichbaren Bilanzen zweier Jahre gegenübergestellt, damit die im Geschäftsjahr eingetretene Veränderung klar erkennbar ist.

Dividende auf Stammaktien: Dividendenberechtigt ist der Nominalbetrag der Stammaktien aller erfaßten Gesellschaften nach Abzug der ausstehenden Einlagen. Das Dividende beziehende Kapital umfaßt die Stammaktien nur solcher Gesellschaften, die eine Dividende gezahlt haben, und zwar nur den Teil, auf den tatsächlich ein Gewinn verteilt wird (bei einer Dividendengarantie für die freien Aktionäre beispielsweise nur deren Anteil an den Stammaktien). Außerdem sind hier die ausstehenden Einlagen und der Nominalbetrag der eigenen Aktien abgezogen.

Erfolgsrechnungen: Erstmals liegen von allen in Tab. 2 erfaßten Aktiengesellschaften vergleichbare Brutto-Erfolgsrechnungen neuer Art für zwei Jahre vor. In Anbetracht der in den letzten Jahren relativ konstanten Erfolgsstruktur sind jedoch in Tab. 5 nur die Ergebnisse für das Geschäftsjahr 1962 enthalten. Lediglich die Position »Gesamtleistung«, die als einheitliche Bezugsgröße für die Ermittlung der Strukturdaten dient, wird für beide Jahre ausgewiesen.

A. Arbeitsstätten

1. Arbeitsstätten und Beschäftigte nach ausgewählten Wirtschaftsgruppen*)

Nr. der Systematik ¹⁾ 1961	Wirtschaftsgliederung ¹⁾ (Eh. m. = Einzelhandel mit, Gh. m. = Großhandel mit, H. v. = Herstellung von)	Arbeitsstätten		Beschäftigte			
		1950 ²⁾	1961	insgesamt		darunter weiblich	
				1950 ²⁾	1961	1950 ²⁾	1961
0	Aus: Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei ³⁾ ..	10 284	25 338	44 091	85 719	9 929	23 735
05 0	dar. Hochsee- und Küstenfischerei	2 397	1 677	12 259	11 227	682	765
1	Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	5 979	7 294	759 688	765 253	18 975	35 881
10	Energiewirtschaft, Wasserversorgung	4 914	6 109	130 112	192 882	9 318	21 851
10 0	dar.: Allgemeine Energiewirtschaft ⁴⁾	227	797	24 283	54 512	2 216	7 394
10 1	Elektrizitätserzeugung und -verteilung	2 687	3 190	71 914	100 304	5 349	11 050
10 3	Gaserzeugung und -verteilung	540	476	24 154	22 799	1 412	2 189
10 7	Wassergewinnung und -verteilung	1 450	1 603	9 540	13 641	337	1 121
11	Bergbau	1 065	1 185	629 576	572 371	9 657	14 030
11 0	dar.: Steinkohlenbergbau und Kokerei	341	438	513 082	449 044	5 795	7 728
11 1	Braun- und Pechkohlenbergbau	85	92	40 411	40 673	686	1 175
11 3	Erzbergbau	130	101	30 072	25 414	559	922
11 5	Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	55	65	16 866	20 859	386	934
11 6	Gewinnung von Erdöl, Erdgas, bituminösen Gesteinen ..	105	104	9 022	13 556	312	1 498
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) ⁵⁾	783 817	580 809	6 920 023	10 024 274	1 969 414	3 116 389
20	Chemische Industrie und Mineralölverarbeitung	7 334	7 241	335 280	567 814	90 913	162 552
20 0	Chemische Industrie	7 222	6 928	318 941	529 268	89 617	157 445
20 5	Mineralölverarbeitung	112	313	16 339	38 546	1 296	5 107
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	3 140	5 043	97 667	228 713	35 245	89 681
21 0	Kunststoffverarbeitung	1 233	3 270	32 743	110 044	12 659	48 698
21 5	Gummi- und Asbestverarbeitung	1 907	1 773	64 924	118 669	22 586	40 983
22	Gewinnung, Verarb. v. Steinen, Erden; Feinkeramik, Glas ..	23 374	23 192	420 784	554 704	56 603	101 632
22 0	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	19 845	19 715	296 964	356 871	15 968	27 008
22 4	Feinkeramik	1 551	1 309	67 576	96 754	26 951	45 832
22 7	Herstellung und Verarbeitung von Glas	1 978	2 168	56 244	101 079	13 684	28 792
23	Eisen-, NE-Metallerzeugung, Gießerei, Stahlverformung	53 446	39 003	674 150	986 803	53 825	112 909
23 0	dar.: Eisen-, Stahlerzeugung (einschl. -halbzeugwerke)	217	345	230 424	362 028	10 220	19 786
23 2	NE-Metallerzeugung (einschl. -halbzeugwerke)	376	493	58 501	86 077	7 025	13 504
23 4	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	668	755	102 921	154 712	6 648	13 539
23 6	NE-Metallgießerei	948	849	18 417	36 597	2 285	6 269
23 8	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung	3 687	6 038	131 969	247 816	23 009	53 518
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	64 325	57 463	1 129 142	2 211 227	92 902	279 768
24 0	dar.: Stahl- und Leichtmetallbau	4 190	6 294	171 276	298 937	9 018	24 211
24 2	Maschinenbau	15 615	21 342	565 999	1 190 690	53 215	169 082
24 4	Straßenfahrzeugbau	43 816	29 137	339 949	601 251	29 428	78 432
24 6	Schiffbau	702	602	51 624	98 068	1 232	4 292
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; H. v. EBM-Waren, Musikinstr., Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	51 143	43 268	850 238	1 719 763	257 533	647 742
25 0	Elektrotechnik	12 326	11 771	369 728	974 474	117 065	376 837
25 2	Feinmechanik und Optik	9 113	7 124	93 337	163 554	25 060	63 637
25 4	Herstellung und Reparatur von Uhren	8 203	3 965	39 270	44 397	13 000	20 346
25 6	Herstellung von EBM-Waren	13 302	12 328	296 129	450 942	82 811	145 465
25 8	H. v. Musikinstr., Sportgeräten, Spiel-, Schmuckwaren	8 199	8 080	51 774	86 396	19 597	41 457
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	119 180	95 598	909 003	1 094 781	153 774	281 694
26 0	dar.: Säge- und Holzbearbeitungswerke	10 703	9 785	114 364	121 687	9 778	16 774
26 1	Holzverarbeitung	94 466	70 312	500 925	492 506	43 363	82 981
26 4	Zellstoff- und Papiererzeugung	410	540	60 288	87 525	11 738	19 946
26 8	Druckerei und Vervielfältigung	9 040	10 814	156 371	261 173	47 449	91 392
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgerbe	309 088	180 325	1 558 223	1 589 464	852 614	993 697
27 0	Herst., Zurechtung, Veredlung v. Leder	1 209	716	37 390	32 392	7 721	9 078
27 1	Lederverarbeitung (ohne H. von Schuhen)	18 532	7 084	72 603	63 520	22 602	36 193
27 2	H. u. Rep. v. Schuhen aus Leder u. Textilien	72 312	41 578	200 860	174 940	52 550	71 342
27 5	Textilgewerbe	21 352	15 172	612 639	668 937	349 304	388 602
27 6/9	Bekleidungsgerbe (einschl. Polsterei u. a.)	195 683	115 775	634 731	649 675	420 437	488 482
28/9	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe ⁶⁾	152 787	129 676	945 536	1 071 005	376 005	446 714
28 1	dar.: Mahl- und Schälmaschinen (ohne Ölmöhlen)	14 150	7 418	54 593	33 444	7 303	6 268
28 3	Herstellung von Nahrungsmitteln	825	500	24 635	24 865	13 402	12 498
28 4	Herstellung von Backwaren	60 075	52 542	275 659	261 330	97 861	112 702
28 5	Zuckerindustrie	82	98	14 594	14 838	1 465	2 262
28 6	Obst- und Gemüseverarbeitung	1 819	1 712	27 502	29 210	16 167	16 455
28 7	Herstellung von Süßwaren	2 625	1 409	56 756	74 980	37 894	50 569
28 8	Milchverwertung	7 426	6 911	20 523	67 255	16 758	23 985
28 9	Herstellung von Speisefett und Speisefett	453	292	15 308	18 898	3 517	4 949
29 1	Schlachtereien und Fleischverarbeitung ⁷⁾	49 359	46 564	194 759	252 451	71 848	104 030
29 2	Fischverarbeitung	612	416	16 084	14 140	10 598	8 661
29 3	Brauerei und Mälzerei	2 642	2 678	54 722	99 020	7 383	14 257
29 7	Tabakverarbeitung	3 145	1 076	88 097	59 261	67 723	44 343

Fußnoten vgl. S. 205.

I. Arbeitsstätten und Beschäftigte nach ausgewählten Wirtschaftsgruppen*)

Nr. der Systematik ¹⁾ 1961	Wirtschaftsgliederung ¹⁾ (Eh. m. = Einzelhandel mit, Gh. m. = Großhandel mit, H. v. = Herstellung von)	Arbeitsstätten		Beschäftigte			
		1950 ²⁾	1961	insgesamt		darunter weiblich	
				1950 ²⁾	1961	1950 ²⁾	1961
3	Baugewerbe	183 071	168 556	1 612 124	2 131 781	50 809	94 688
30	Baubauptgewerbe	78 616	68 571	1 193 694	1 577 908	27 681	49 760
30 0	dar.: Hoch- und Tiefbau	45 427	40 269	992 604	1 355 889	22 223	39 954
30 2	Spezialbau	2 319	2 419	25 320	46 244	1 380	3 249
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	104 455	99 985	418 430	553 873	23 128	44 928
31 0	dar.: Bauinstallation	39 585	38 443	180 638	238 815	14 518	27 248
31 8	Bauhilfsgewerbe	278	428	2 549	5 381	177	970
4	Handel	733 014	877 653	2 264 535	3 580 776	991 414	1 807 383
40/1	Großhandel	139 835	153 653	772 721	1 174 402	218 448	389 624
40 0	dar.: Großhandel mit Waren verschiedener Art ³⁾	3 893	1 455	26 188	16 082	7 342	6 540
40 1,	Gh. m. Getreide, Saaten, Pflanzen, Futter- u. Düngemitteln, Nahrungs- u. Genußmitteln ⁴⁾	48 974	53 304	249 272	336 469	72 869	112 075
41 1	Handelsvermittlung ⁵⁾	81 999	114 227	118 655	191 924	25 863	57 376
42	Einzelhandel ⁶⁾	511 180	609 773	1 373 159	2 214 450	747 103	1 360 383
43 0	dar.: Eh. m. Waren verschiedener Art ⁷⁾	4 654	3 779	51 954	196 465	35 318	149 022
43 1	Eh. m. Nahrungs- und Genußmitteln ⁸⁾	273 510	314 735	593 684	776 891	359 098	536 550
43 2	Eh. m. Bekleidung, Wäsche, Sportartikel, Schuhe	87 031	91 015	293 567	444 307	184 552	321 718
43 7	Eh. m. Kohle und Mineralerzeugnissen ⁹⁾	19 919	30 660	52 019	100 650	11 567	23 439
43 8	Eh. m. Fahrzeugen, Maschinen und Büroeinrichtungen	14 137	17 718	57 949	140 504	10 981	28 427
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung ¹⁰⁾	122 056	139 076	1 240 335	1 548 329	143 586	244 611
50 0	dar.: Eisenbahnen	12 796	10 765	568 758	515 753	21 520	25 430
50 1	Straßenverkehr ¹¹⁾	67 830	67 090	224 522	290 634	21 512	38 766
50 7	Deutsche Bundespost	22 161	30 903	312 710	425 486	86 413	127 233
50 9	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung ¹²⁾	8 588	18 467	65 930	186 584	10 425	41 842
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe ¹³⁾	27 468	51 133	216 457	459 551	70 472	202 067
60	Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute ¹⁴⁾	12 998	22 380	128 335	287 734	39 634	129 202
60 0	dar.: Deutsche Bundesbank	274	265	8 789	10 772	2 415	3 572
60 3	Genossenschaftliche Kreditinstitute	6 475	10 646	23 165	52 499	6 651	20 505
60 4	Hypothekendarlehen u. öffentl.-rechtl. Grundkreditanst.	123	100	3 997	6 867	1 549	3 245
60 8	Bausparkassen	101	313	1 702	8 957	679	4 978
61	Versicherungsgewerbe	14 470	28 753	88 122	171 817	30 838	72 865
61 0	dar.: Lebensversicherung, Pensions- und Sterbekassen	684	1 756	18 544	49 422	7 201	21 405
61 2	Krankenversicherung	442	732	7 368	15 083	3 484	7 891
61 4	Schaden- und Unfallversicherung	857	1 641	25 519	62 670	8 983	27 613
7	Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt ¹⁵⁾	513 621	656 137	1 906 036	3 117 639	984 864	1 815 232
70 0	dar.: Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe ¹⁶⁾	137 586	181 154	426 727	681 885	253 185	423 993
70 1	Wäscherei, Reinigung, Schornsteinfeger	25 033	44 952	85 478	227 416	52 414	164 924
70 2	Friseur- u. sonst. Körperpflegegewerbe	53 070	61 543	141 948	235 452	62 385	154 755
70 7	Kunst, Theater, Film, Rundfunk, Fernsehen ¹⁷⁾	29 119	24 286	82 891	107 431	33 031	45 037
70 8	Verlags-, Literatur-, Pressewesen	14 714	17 784	68 353	108 496	32 641	58 133
71 0	Gesundheitswesen ¹⁸⁾	82 880	99 567	381 978	590 212	254 568	426 380
71 1	Veterinärwesen	6 820	6 464	9 088	8 840	1 403	1 834
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter ¹⁹⁾	29 430	33 373	123 814	165 526	49 717	78 570
80 0	dar.: Christl. Kirchen, Orden, religiöse, weltanschauliche Vereinigungen ²⁰⁾	20 165	21 826	69 907	78 986	23 783	30 302
80 1	Organisationen der freien Wohlfahrtspflege ²¹⁾	1 471	2 086	10 649	17 992	6 836	12 129
80 4	Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände ²²⁾	1 554	2 024	9 016	11 893	3 926	6 230
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung ²³⁾	45 549	44 365	897 750	1 132 491	174 045	293 318
96	dar. Sozialversicherung ²⁴⁾	3 110	4 807	62 669	101 436	20 384	43 221
0-9	Insgesamt	2 454 289	2 584 134	15 984 853	23 011 339	4 463 225	7 711 874

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung vom 13. 9. 1950 (Saarland: 14. 11. 1951) und vom 6. 6. 1961. — Arbeitsstätten von Heimarbeitern ohne fremde Hilfskräfte sind in dieser Tabelle nicht enthalten.

¹⁾ Auf der Grundlage der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). Infolge systematischer Umstellungen, die bei einem Vergleich der Ergebnisse von 1950 mit 1961 erforderlich sind, weichen die Angaben über Beschäftigte in Tabelle 1 einerseits und den Tabellen 2 und 4 andererseits voneinander ab. — ²⁾ Ohne Verwaltungs- und Hilfsbetriebe. — ³⁾ Hochsee- und Küstenfischerei, gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung, Dienstleistungen auf der land- und forstwirtschaftlichen Erzeugerstufe. — ⁴⁾ Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. — ⁵⁾ Einschl. kommunaler Schlachthöfe (9081). — ⁶⁾ Ohne Gh. m. lebendem Vieh (4016). — ⁷⁾ Ohne Tankstellen-Absatz in fremdem Namen (42249). — ⁸⁾ Einschl. Tankstellen-Absatz in fremdem Namen (42249). — ⁹⁾ Ohne Gemischtwarenhandel (4304). — ¹⁰⁾ Einschl. Vermietung von Personenkraftwagen an Selbstfahrer (71841). — ¹¹⁾ Ohne Möbeltransport mit Kraftfahrzeugen (5018). — ¹²⁾ Einschl. Möbeltransport m. Kraftfahrzeugen (5018). — ¹³⁾ Ohne Hypotheken- u. Finanzierungsvermittlung (6094). — ¹⁴⁾ Einschl. Hypotheken- und Finanzierungsvermittlung (6094), Organisationen der Erziehung, Wissenschaft, Kultur, Sport- und Jugendpflege (802/3), verschiedene kommunale Anstalten und Einrichtungen (908), Schulen, Krankenhäuser, Theater u. ä. Einrichtungen, auch wenn sie nicht unternehmensmäßig betrieben werden (90.5/9, 90.5/9, 96.5/9), ohne Vermietung von Personenkraftwagen an Selbstfahrer (71841), kommunale Schlachthöfe (904). — ¹⁵⁾ Einschl. Erholungs- und Ferienheime, Verpflegungseinrichtungen, auch wenn sie nicht unternehmensmäßig betrieben werden (90.50/7; 90.50/7; 96.50/7), ohne Alters- u. a. Wohnheime (7009). — ¹⁶⁾ Einschl. sonstiger kultureller Anstalten und Einrichtungen, auch wenn sie nicht unternehmensmäßig betrieben werden (80.8, 90.8), ohne selbständige Artisten (7079). — ¹⁷⁾ Einschl. Krankenhäuser u. ä. Einrichtungen, auch wenn sie nicht unternehmensmäßig betrieben werden (80.9, 90.6/3, 90.9, 96.9). — ¹⁸⁾ Ohne Schulen, Krankenhäuser, Theater u. ä. Einrichtungen, Organisationen der Erziehung, Wissenschaft, Kultur, Sport- und Jugendpflege (802/3, 80.5/9). — ¹⁹⁾ Ohne Schulen, Krankenhäuser u. ä. Einrichtungen (8005/9, 8015/9, 8045/9). — ²⁰⁾ Ohne Schulen, Krankenhäuser u. ä. Einrichtungen (908, 90.5/9, 96.5/9), ohne Vertretungen fremder Staaten, Dienststellen der Stationierungstreitkräfte u. ä. (909). — ²¹⁾ Ohne Krankenhäuser u. ä. Einrichtungen, Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung (96.9, 96.5/9).

2. Arbeitsstätten und Beschäftigte am 6. 6. 1961 nach Beschäftigten

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit, Gh. m. = Großhandel mit, H. v. = Herstellung von)	Insgesamt		Von den Arbeitsstätten		
		Arbeitsstätten	Beschäftigte	1	2 — 9	
				Arbeitsstätten = Beschäftigte	Arbeitsstätten	Beschäftigte
0	Aus: Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei ¹⁾	25 338	85 719	9 133	14 921	46 737
05 0	dar. Hochsee- und Küstenfischerei	1 677	11 227	401	1 020	2 871
1	Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	7 294	765 253	1 297	2 826	12 082
10	Energiewirtschaft, Wasserversorgung	6 109	192 882	1 247	2 607	11 049
10 0	dar.: Allgemeine Energiewirtschaft ²⁾	797	54 512	56	215	1 062
10 1	Elektrizitätserzeugung und -verteilung	3 190	100 304	531	1 528	6 515
10 3	Gaserzeugung und -verteilung	476	22 799	47	151	715
10 7	Wassergewinnung und -verteilung	1 603	13 641	610	698	2 691
11	Bergbau	1 185	572 371	50	219	1 033
11 0	dar.: Steinkohlenbergbau und Kokerei	438	449 044	13	52	252
11 1	Braun- und Pechkohlenbergbau	92	40 673	3	9	42
11 3	Erzbergbau	101	25 414	*)	11	50
11 5	Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	65	20 859	9	9	46
11 6	Gewinnung von Erdöl, Erdgas, bituminösen Gesteinen	104	13 556	*)	19	92
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	580 392	10 016 448	188 422	293 582	1 131 167
20	Chemische Industrie und Mineralölverarbeitung	7 241	567 814	883	3 309	13 967
20 0	Chemische Industrie	6 928	529 268	857	3 247	13 684
20 5	Mineralölverarbeitung	313	38 546	26	62	283
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	5 043	228 713	650	2 212	9 654
21 0	Kunststoffverarbeitung	3 270	110 044	362	1 379	6 186
21 5	Gummi- und Asbestverarbeitung	1 773	118 669	288	833	3 468
22	Gewinnung, Verarbeitung von Steinen, Erden; Feinkeramik, Glas	23 192	554 704	3 534	11 271	47 662
22 0	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	19 715	356 871	2 963	9 594	40 794
22 4	Feinkeramik	1 309	96 754	197	608	2 537
22 7	Herstellung und Verarbeitung von Glas	2 168	101 079	374	1 069	4 331
23	Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei, Stahlverformung	39 003	986 803	13 596	19 547	71 937
23 0	Eisen- und Stahlerzeugung (einschließlich -halbzeugwerke)	345	362 028	21	107	486
23 2	NE-Metallerzeugung (einschließlich -halbzeugwerke)	493	86 077	45	171	762
23 4	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	755	154 712	27	97	491
23 6	NE-Metallgießerei	849	36 597	71	337	1 613
23 8	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung	6 038	247 816	817	2 567	11 484
23 9	Schlosserei, Schweißerei, Schleiferei und Schmiederei (a. n. g.)	30 523	99 573	12 615	16 268	57 101
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	57 463	2 211 227	15 261	25 586	106 066
24 0	dar.: Stahl- und Leichtmetallbau	6 294	298 937	441	2 371	11 995
24 2	Maschinenbau	21 342	1 190 690	3 967	9 374	38 288
24 4	Straßenfahrzeugbau	29 137	601 251	10 773	13 587	54 693
24 6	Schiffbau	602	98 068	73	236	1 012
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; H. v. EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	43 268	1 719 763	10 147	19 581	80 621
25 0	Elektrotechnik	11 771	974 474	2 065	4 829	21 316
25 2	Feinmechanik und Optik	7 124	163 554	1 277	4 151	17 319
25 4	H. u. Reparatur von Uhren	3 965	44 397	2 044	1 555	4 822
25 6	H. v. EBM-Waren	12 328	450 942	1 768	5 399	23 564
25 8	H. v. Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel-, Schmuckwaren	8 080	86 396	2 993	3 647	13 600
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	95 598	1 094 781	26 136	52 325	199 445
26 0	dar.: Säge- und Holzbearbeitungswerke	9 785	121 687	2 597	4 740	19 437
26 1	Holzverarbeitung	70 312	492 506	21 769	40 383	147 783
26 4	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Papperzeugung	540	87 525	24	110	511
26 8	Druckerei und Vervielfältigung	10 814	261 173	1 157	5 346	24 369
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgerber	180 325	1 589 464	104 697	58 553	193 739
27 0	Herstellung, Zurichtung und Veredlung von Leder	716	32 392	116	296	1 191
27 1	Lederverarbeitung (ohne H. v. Schuhen)	7 084	63 520	3 189	2 743	9 643
27 2	Herstellung und Reparatur von Schuhen aus Leder und Textilien	41 578	174 940	28 524	11 873	33 212
27 5	Textilgewerbe	15 172	668 937	3 536	5 802	23 219
27 6	Bekleidungsgerber	103 365	618 199	63 767	31 282	105 649
27 9	Polsterei und Dekorateurgewerbe	12 410	31 476	5 565	6 557	20 825
28/9	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	129 259	1 063 179	13 518	101 198	408 076
28 1	dar.: Mahl- und Schälmühlen (ohne Ölmühlen)	7 418	33 444	3 003	3 979	12 034
28 3	H. v. Nahrungsmitteln	500	24 865	51	243	1 030
28 4	H. v. Backwaren	52 542	261 330	1 339	47 705	189 854
28 5	Zuckerindustrie	98	14 838	*)	10	42
28 6	Obst- und Gemüseverarbeitung	1 712	29 210	243	955	3 634
28 7	H. v. Süßwaren	1 409	74 980	157	655	2 574
28 8	Milchverwertung	6 911	67 255	2 177	3 480	12 486
28 9	H. v. Speiseöl und Speisefett	292	18 898	63	110	459
29 1	Schlachtereien und Fleischverarbeitung	46 147	244 625	4 732	38 050	160 807
29 2	Fischverarbeitung	416	14 140	*)	175	757
29 3	Brauerei und Mälzerei	2 678	99 020	127	1 184	5 590
29 7	Tabakverarbeitung	1 076	59 261	53	241	1 145

Fußnoten vgl. S. 208.

größtenklassen und ausgewählten Wirtschaftsgruppen*)

und Beschäftigten entfallen auf Arbeitsstätten mit ... Beschäftigten												Nr. der Systematik ¹⁾
10 — 49		50 — 199		200 — 499		500 — 999		1 000 — 4 999		5 000 und mehr		
Arbeits- stätten	Beschäf- tigte	Arbeits- stätten	Beschäf- tigte	Arbeits- stätten	Beschäf- tigte	Arbeits- stätten	Beschäf- tigte	Arbeits- stätten	Beschäf- tigte	Arbeits- stätten	Beschäf- tigte	
1 205	22 401	75	5 889	4	1 559	—	—	—	—	—	—	0
242	5 586	11	1 083	3	1 286	—	—	—	—	—	—	05 0
1 797	39 837	775	76 049	299	95 942	105	72 960	186	416 991	9	50 095	1
1 488	32 087	544	52 157	173	56 517	35	21 608	15	18 217	—	—	10
314	7 638	149	14 747	41	13 281	14	8 924	8	8 804	—	—	10 0
725	15 160	278	26 366	109	35 440	13	· *)	6	· *)	—	—	10 1
187	4 042	65	6 299	17	5 891	8	· *)	1	· *)	—	—	10 3
242	4 814	50	4 488	3	1 038	—	—	—	—	—	—	10 7
309	7 750	231	23 892	126	39 425	70	51 352	171	398 774	9	50 095	11
79	1 967	67	6 729	45	13 565	28	20 157	145	356 266	9	50 095	11 0
17	444	21	2 325	18	5 788	10	6 892	14	25 179	—	—	11 1
19	468	31	3 286	21	6 825	13	10 254	· *)	· *)	—	—	11 3
9	199	12	1 141	12	3 906	9	7 051	5	8 507	—	—	11 6
39	1 003	23	2 686	13	3 650	5	3 584	· *)	· *)	—	—	11 6
70 839	1 471 046	20 156	1 908 385	4 835	1 489 726	1 501	1 031 163	957	1 794 241	100	1 002 298	2
1 965	43 872	715	70 094	200	62 921	80	57 176	77	147 867	12	171 034	20
1 841	40 857	650	64 335	185	58 523	65	46 945	71	133 033	12	171 034	20 0
124	3 015	65	5 759	15	4 398	15	10 231	6	14 834	—	—	20 5
1 473	31 726	520	48 981	114	33 994	44	29 567	26	47 958	4	26 183	21
1 055	22 966	384	36 809	65	18 829	16	10 649	9	14 243	—	—	21 0
418	8 760	136	12 172	49	15 165	28	18 918	17	33 715	4	26 183	21 5
6 461	138 580	1 510	134 342	274	87 429	103	70 325	39	72 832	—	—	22
5 727	123 569	1 248	107 991	140	42 683	33	22 765	10	16 106	—	—	22 0
253	5 085	126	13 110	66	22 309	47	32 573	12	20 943	—	—	22 4
481	9 926	136	13 241	68	22 437	23	14 987	17	35 783	—	—	22 7
4 028	81 822	1 188	116 189	359	113 516	130	89 972	129	251 137	26	248 634	23
53	1 275	43	4 942	42	13 768	18	12 198	36	· *)	25	· *)	23 0
123	2 885	70	7 091	36	11 884	22	14 789	26	48 621	—	—	23 2
214	5 587	252	25 282	95	30 462	36	26 376	33	· *)	1	· *)	23 4
316	7 350	93	8 755	18	5 473	9	5 517	5	7 818	—	—	23 6
1 731	39 278	684	66 441	165	51 197	45	31 092	29	47 507	—	—	23 8
1 591	25 447	46	3 678	3	732	—	—	—	—	—	—	23 9
11 308	239 539	3 589	341 436	1 047	327 946	351	240 540	284	552 707	37	387 732	24
2 460	54 722	778	70 984	152	47 230	62	42 674	26	45 699	4	25 192	24 0
4 722	104 616	2 147	208 972	708	222 426	225	156 862	183	351 117	13	104 442	24 2
3 942	75 806	577	53 096	143	44 607	45	30 905	54	107 862	16	223 509	24 4
162	3 970	66	6 331	36	11 127	13	8 156	12	32 810	4	34 589	24 6
8 762	191 529	3 347	329 318	857	264 635	319	218 776	237	473 347	18	151 390	25
2 784	61 469	1 314	133 098	400	125 774	186	130 755	179	370 925	14	129 072	25 0
1 246	24 487	335	31 921	64	19 433	27	17 651	22	· *)	2	· *)	25 2
240	5 325	90	9 511	25	6 994	7	· *)	3	· *)	1	· *)	25 4
3 391	76 979	1 317	128 391	326	100 020	97	63 597	29	· *)	1	· *)	25 6
1 101	23 269	291	26 397	42	12 414	2	· *)	4	· *)	—	—	25 8
13 356	270 765	3 040	278 922	576	172 700	124	84 308	41	62 505	—	—	26
2 055	41 272	314	27 229	64	19 592	12	8 364	3	3 196	—	—	26 0
6 662	130 505	1 302	117 494	164	48 213	27	18 556	5	8 186	—	—	26 1
133	3 263	150	16 390	77	25 814	30	19 671	16	21 852	—	—	26 4
3 302	68 453	803	71 826	156	45 898	36	24 646	14	24 824	—	—	26 8
11 531	255 521	4 176	397 740	1 018	310 325	257	176 527	90	133 590	3	17 325	27
187	4 717	89	· *)	20	· *)	5	3 341	2	· *)	1	· *)	27 0
889	19 251	232	20 196	26	7 874	5	3 367	—	—	—	—	27 1
726	16 346	337	34 033	82	24 423	26	17 784	9	· *)	1	· *)	27 2
3 390	79 354	1 642	162 983	562	176 972	172	119 601	67	· *)	1	· *)	27 5
6 061	131 658	1 867	171 295	327	94 727	49	32 434	12	18 669	—	—	27 6
278	4 195	9	· *)	1	· *)	—	—	—	—	—	—	27 9
11 955	217 692	2 071	191 363	390	116 260	93	63 972	34	52 298	—	—	28/9
348	6 759	74	6 819	13	· *)	1	· *)	—	—	—	—	28 1
123	2 974	59	5 768	16	4 753	4	2 532	4	7 757	—	—	28 3
3 323	49 739	149	12 697	25	· *)	1	· *)	—	—	—	—	28 4
13	264	45	4 776	24	7 225	· *)	· *)	—	—	—	—	28 5
380	8 465	119	10 911	13	· *)	2	· *)	—	—	—	—	28 6
365	8 719	164	16 476	40	11 793	14	11 148	14	24 113	—	—	28 7
1 009	21 195	208	18 089	31	9 074	6	4 234	—	—	—	—	28 8
63	1 374	32	3 242	14	5 156	7	4 426	3	4 178	—	—	28 9
3 148	47 344	176	15 611	35	11 186	5	· *)	1	· *)	—	—	29 1
141	3 180	54	4 938	16	4 465	· *)	· *)	—	—	—	—	29 2
956	22 566	307	28 379	75	21 506	25	16 261	4	4 591	—	—	29 3
480	12 211	254	22 432	33	9 867	10	7 310	5	6 243	—	—	29 7

2. Arbeitsstätten und Beschäftigte am 6. 6. 1961 nach Beschäftigten

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit, Gh. m. = Großhandel mit, H. v. = Herstellung von)	Insgesamt		Von den Arbeitsstätten		
		Arbeitsstätten	Beschäftigte	1	2—9	
				Arbeitsstätten = Beschäftigte	Arbeitsstätten	Beschäftigte
3	Baugewerbe	168 556	2 131 781	29 986	95 627	417 621
30	Bauhauptgewerbe	68 571	1 577 908	7 821	30 399	146 418
30 0	dar.: Hoch- und Tiefbau	40 269	1 355 889	3 214	12 377	66 383
30 2	Spezialbau	2 419	46 244	447	1 120	5 177
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	99 985	553 873	22 165	65 228	271 203
31 0	dar.: Bauinstallation	38 443	238 815	6 334	26 262	116 150
31 8	Bauhilfsgewerbe	428	5 381	86	209	933
4	Handel	877 653	3 580 776	333 966	489 607	1 617 290
40/1	Großhandel	153 653	1 174 402	39 344	87 443	337 241
40 0	dar.: Gh. m. Waren versch. Art ²⁾	1 455	16 082	361	727	2 874
40 1	Gh. m. Getreide, Futtermittel und Düngemitteln, Tieren	21 473	92 302	8 533	10 926	38 883
41 1	Gh. m. Nahrungs- und Genußmitteln	41 030	260 375	8 557	25 838	101 294
42	Handelsvermittlung	125 975	231 643	83 948	40 592	121 596
43	Einzelhandel	598 025	2 174 731	210 674	361 572	1 158 453
43 0	dar.: Eh. m. Waren verschiedener Art (ohne Gemischtwaren ³⁾)	3 779	196 465	1 139	1 536	5 529
(o. 43 04)	Eh. m. Nahrungs- und Genußmitteln und Gemischtwaren ⁴⁾	314 785	776 891	122 827	186 950	548 306
43 1	Eh. m. Bekleidung, Wäsche, Sportartikel ⁵⁾ , Schuhen	91 015	444 307	32 652	50 952	176 002
43 7	Eh. m. Kohle und Mineralerzeugnissen	18 912	60 931	4 711	13 580	44 981
43 8	Eh. m. Fahrzeugen, Maschinen und Bureinrichtungen	17 718	140 504	4 950	9 654	35 749
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	136 511	1 543 251	46 175	70 622	244 910
50 0	dar.: Eisenbahnen	10 765	515 753	1 227	4 020	17 107
50 1	Straßenverkehr	65 233	291 452	26 959	34 968	114 032
50 2	Binnenschifffahrt, -wasserstraßen und -häfen	7 109	37 177	1 129	5 587	17 068
50 3	See- und Küstenschifffahrt, Seehäfen	4 445	76 944	1 132	1 780	8 785
50 7	Deutsche Bundespost	30 903	425 486	11 556	14 835	49 204
50 9	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	17 759	180 688	4 149	9 276	38 054
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	54 245	465 394	27 395	19 504	73 120
60	Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute	25 492	293 577	8 626	12 061	48 569
60 0	dar.: Deutsche Bundesbank	—	265	10 772	—	63
60 1	Kreditbanken	2 538	93 094	262	1 101	5 780
60 2	Institute des Sparkassenwesens (ohne Post-, Bausparkassen)	7 331	100 778	2 338	3 266	14 477
60 3	Genossenschaftliche Kreditinstitute	10 646	52 499	3 687	5 896	22 274
60 4	Hypothekendarlehen und öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	100	6 867	—	42	176
60 8	Bausparkassen	313	8 957	153	119	366
61	Versicherungsgewerbe	28 753	171 817	18 769	7 443	24 551
61 0	dar.: Lebensversicherung, Pensions- und Sterbekassen	1 756	49 422	143	709	3 406
61 2	Krankenversicherung	732	15 083	95	259	1 283
61 4	Schaden- und Unfallversicherung	1 641	62 670	143	603	2 827
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	586 414	2 131 830	196 062	364 168	1 213 823
70 0	dar.: Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	180 840	674 850	27 771	144 446	450 187
70 1	Wäscherei, Reinigung, Schornsteinfeger	44 952	227 416	17 846	23 712	76 436
70 2	Friseur- und sonstige Körperpflegegewerbe	61 543	235 452	15 082	43 882	186 536
70 7	Kunst, Theater, Film, Rundfunk, Fernsehen	24 640	88 890	15 605	7 690	31 745
70 8	Verlags-, Literatur-, Pressewesen	17 784	108 496	11 126	5 201	16 885
71 0	Gesundheitswesen	94 270	245 650	29 418	63 757	185 376
71 1	Veterinärwesen	6 464	8 840	4 822	1 639	3 963
71 2	Rechtsberatung, Wirtschaftsberatung und -prüfung	42 364	157 556	13 089	27 192	106 352
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter	54 364	446 645	14 800	31 285	118 945
80 0	dar.: Christliche Kirchen, Orden, religiöse, weltanschauliche Vereinigungen ¹⁾	21 826	78 986	8 530	12 142	44 735
80 1	Organisationen der freien Wohlfahrtspflege ²⁾	2 086	17 992	542	1 133	4 568
80 2	Organisationen der Erziehung, Wissenschaft, Kultur ³⁾	461	4 202	139	248	970
80 3	Organisationen der Sport- und Jugendpflege ⁴⁾	1 101	5 595	411	567	2 034
80 4	Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände ⁵⁾	2 024	11 893	287	1 505	5 179
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung⁶⁾	93 367	1 844 242⁷⁾	16 307	44 320	183 857
90 0	dar.: Gebietskörperschaften ⁸⁾	38 701	1 002 218 ⁹⁾	6 297	16 150	69 430
90 8	Verschiedene (kommunale) Anstalten und Einrichtungen	4 696	63 510	1 602	1 817	7 039
96 0	Soziale Rentenversicherung, Zusatzversicherung des Öffentlichen Dienstes ¹⁰⁾	588	25 003	31	385	1 548
96 2	Soziale Krankenversicherung ¹¹⁾	3 904	57 702	664	1 771	7 903
96 9	Arbeitsvermittlung, Arbeitslosenversicherung	857	28 837	52	404	2 230
0-9	Insgesamt	2 584 134	23 011 339¹²⁾	863 543	1 426 462	5 059 552

¹⁾ Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Ergebnis der Arbeitsstättenzählung 1961. — Arbeitsstätten von Heimarbeitern ohne fremde

²⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — ³⁾ Hochsee- und Küstenschifffahrt, gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung, Dienst (Eh. m. Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungs- und Genußmittel). — ⁴⁾ Ohne Schulen, Krankenhäuser u. ä. Einrichtungen. — ⁵⁾ Wehr und Bundesgrenzschutz. — ⁶⁾ Ohne Krankenhäuser u. ä. Einrichtungen. — ⁷⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung betrieblicher Einzel

Größenklassen und ausgewählten Wirtschaftsgruppen *)

und Beschäftigten entfallen auf Arbeitsstätten mit ... Beschäftigten												Nr. der Systematik ¹⁾
10 — 49		50 — 199		200 — 499		500 — 999		1 000 — 4 999		5 000 und mehr		
Arbeitsstätten	Beschäftigte	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Arbeitsstätten	Beschäftigte	
34 882	694 591	7 068	633 268	855	245 586	116	75 627	22	35 102	—	—	3
22 976	494 042	6 411	581 363	829	238 635	113	74 527	22	35 102	—	—	30
17 700	401 064	6 049	551 820	801	229 964	108	74 527	20	35 102	—	—	30 0
678	14 061	144	13 495	24	7 607	4	2 100	2	1 100	—	—	30 2
11 906	200 549	657	51 905	26	6 951	3	1 100	—	—	—	—	31
5 566	91 440	269	21 602	9	2 189	3	1 100	—	—	—	—	31 0
116	2 193	15	2 193	2	2 193	—	—	—	—	—	—	31 8
48 102	876 612	5 300	454 823	515	151 996	123	83 267	40	62 822	—	—	4
23 567	458 416	3 049	255 957	220	62 270	27	17 658	3	3 516	—	—	40/1
314	6 429	47	3 856	4	2 193	2	2 193	—	—	—	—	40 0
1 852	33 896	105	8 169	5	2 193	2	2 193	—	—	—	—	40 1
5 119	95 679	501	40 724	41	11 575	4	2 546	—	—	—	—	41 1
1 374	20 893	57	4 235	4	971	—	—	—	—	—	—	42
23 151	397 303	2 194	194 631	291	88 755	96	65 609	37	59 306	—	—	43
451	11 116	449	44 924	106	35 234	68	48 173	30	50 850	—	—	43 0
4 768	71 908	197	18 099	35	10 131	7	2 193	1	2 193	—	—	43 1
6 506	120 692	778	68 741	106	30 347	16	9 895	5	5 978	—	—	43 2
601	9 717	20	1 522	—	—	—	—	—	—	—	—	43 7
2 666	53 244	413	35 340	32	9 302	3	1 919	—	—	—	—	43 8
14 650	315 480	3 880	347 401	810	250 536	278	190 067	96	148 682	—	—	5
3 369	83 587	1 603	139 570	361	113 241	138	91 846	47	69 175	—	—	50 0
2 869	49 713	287	27 053	96	30 649	48	33 275	6	9 771	—	—	50 1
302	6 322	80	7 580	8	2 597	2	2 597	1	2 597	—	—	50 2
1 338	34 942	166	14 215	20	5 930	7	2 597	2	2 597	—	—	50 3
2 978	63 080	1 145	108 303	272	82 816	80	56 781	37	53 746	—	—	50 7
3 712	76 002	574	48 029	46	2 193	2	2 193	—	—	—	—	50 9
5 733	119 823	1 333	115 060	205	63 068	54	36 761	21	30 167	—	—	6
3 813	76 885	808	70 961	132	40 171	36	24 572	16	23 793	—	—	60
160	3 083	34	2 953	7	2 319	—	—	1	2 319	—	—	60 0
1 113	24 185	255	22 109	48	13 992	19	12 107	10	14 659	—	—	60 1
1 339	27 679	326	27 967	47	14 706	11	8 435	4	5 176	—	—	60 2
965	16 911	93	8 187	5	1 440	—	—	—	—	—	—	60 3
26	604	11	2 215	8	2 657	2	2 657	—	—	—	—	60 4
12	304	19	1 948	5	1 371	4	1 371	1	1 371	—	—	60 5
1 920	42 938	525	44 099	73	22 897	18	12 189	5	6 374	—	—	61
706	15 737	161	14 455	27	8 517	9	8 517	1	8 517	—	—	61 0
312	6 953	59	4 695	7	2 057	—	—	—	—	—	—	61 2
569	14 283	276	22 660	38	11 905	8	2 193	4	2 193	—	—	61 4
23 700	409 180	2 143	184 305	290	86 461	44	2 193	7	2 193	—	—	7
8 043	139 163	540	44 193	35	10 743	5	2 793	—	—	—	—	70 0
2 793	53 988	503	45 730	85	24 731	12	2 793	1	2 793	—	—	70 1
2 574	33 511	5	323	—	—	—	—	—	—	—	—	70 2
1 245	20 134	70	5 810	21	6 838	5	4 092	4	4 666	—	—	70 7
1 108	23 641	235	25 380	48	14 421	14	14 421	2	14 421	—	—	70 8
979	18 683	105	8 491	11	3 682	—	—	—	—	—	—	71 0
3	55	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	71 1
2 010	29 562	62	5 362	11	3 191	—	—	—	—	—	—	71 2
6 832	132 975	1 241	115 275	189	53 654	16	2 193	1	2 193	—	—	8
1 069	17 741	82	7 309	3	671	—	—	—	—	—	—	80 0
353	6 799	52	4 267	6	1 816	—	—	—	—	—	—	80 1
60	1 235	13	2 193	—	—	1	2 193	—	—	—	—	80 2
118	2 079	3	2 193	1	2 193	1	2 193	—	—	—	—	80 3
211	3 848	17	1 587	4	992	—	—	—	—	—	—	80 4
25 183	558 345	6 324	561 278	971	283 481	196	131 263	63	91 989	3	17 722	9
11 537	269 659	3 985	361 597	591	171 740	115	76 358	24	76 358	2	2 193	90 0/7
983	21 723	260	22 376	31	8 433	3	2 337	—	—	—	—	90 8
136	2 851	14	1 458	10	3 283	8	6 012	3	2 193	1	2 193	96 0
1 045	23 169	203	16 726	15	4 998	6	4 042	—	—	—	—	96 2
209	4 070	170	15 574	20	2 193	2	2 193	—	—	—	—	96 8
232 923	4 640 290	48 295	4 401 733	8 973	2 722 009	2 433	1 660 155	1 393	2 593 942	112	1 070 115	0-9

Hilfskräfte sind in dieser Tabelle nicht enthalten. — Vgl. Vorbemerkung S. 203.

leistungen auf der land- und forstwirtschaftlichen Erzeugerverstufe. — *) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. — *) Gemischtwarenhandel = 43 04
*) Ohne Vertretungen fremder Staaten, Dienststellen der Stationierungstreitkräfte u. ä. — *) Außerdem 103 240 Zivilbedienstete in Bundesangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

3. Unternehmen und Beschäftigte am 6. 6. 1961 nach Beschäftigten

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit, Gh. m. = Großhandel mit, H. v. = Herstellung von)	Insgesamt		Von den Unternehmen und Beschäftigten		
		Unternehmen	Beschäftigte	1		2-9
				Unternehmen = Beschäftigte	Unternehmen	Beschäftigte
0	Aus: Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei ²⁾	24 693	88 477	8 947	14 630	46 345
05 0	dar.: Hochsee- und Küstentischerei	1 437	14 166	396	1 004	2 811
1	Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	3 600	736 242	880	1 313	5 442
10	Energiewirtschaft, Wasserversorgung	3 188	199 292	861	1 230	5 047
10 0	dar.: Allgemeine Energiewirtschaft ³⁾	509	77 022	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾
10 1	Elektrizitätserzeugung und -verteilung	1 117	88 878	273	494	2 053
10 3	Gaserzeugung und -verteilung	242	20 223	10	74	360
10 7	Wassergewinnung und -verteilung	1 296	12 669	552	559	2 101
11	Bergbau	412	536 950	19	83	395
11 0	dar.: Steinkohlenbergbau und Kokerei	94	402 191	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾
11 1	Braun- und Pechkohlenbergbau	24	45 352	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾
11 3	Erzbergbau	25	21 419	.. ⁴⁾	3	19
11 5	Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	24	21 965	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾	18
11 6	Gewinnung von Erdöl, Erdgas, bituminösen Gesteinen	12	26 784	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	546 868	10 060 975	183 607	277 521	1 066 507
20	Chemische Industrie und Mineralölverarbeitung	5 605	581 666	712	2 591	10 957
20 0	Chemische Industrie	5 496	544 309	706	2 570	10 860
20 5	Mineralölverarbeitung	109	37 357	6	21	97
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	4 273	220 278	.. ⁴⁾	1 844	8 019
21 0	Kunststoffverarbeitung	2 845	100 722	324	1 178	5 288
21 5	Gummi- und Asbestverarbeitung	1 428	119 556	.. ⁴⁾	666	2 731
22	Gewinnung, Verarbeitung von Steinen, Erden; Feinkeramik, Glas	18 984	522 464	3 096	9 187	38 376
22 0	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	15 883	334 899	2 570	7 648	32 108
22 4	Feinkeramik	1 131	93 906	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾	2 300
22 7	Herstellung und Verarbeitung von Glas	1 970	93 659	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾	3 968
23	Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei, Stahlverformung	37 541	1 040 999	13 422	18 917	69 086
23 0	Eisen- und Stahlerzeugung (einschließlich -halbzeugwerke)	161	446 070	11	35	160
23 2	NE-Metallerzeugung (einschließlich -halbzeugwerke)	337	79 958	36	95	.. ⁴⁾
23 4	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	611	145 623	24	72	.. ⁴⁾
23 6	NE-Metallgießerei	779	32 660	67	314	1 534
23 8	Zieherei, Kaltwalzwerke, Stahlverformung	5 527	238 620	799	2 385	10 579
23 9	Schlosserei, Schweißerei, Schleiferei und Schmiederei (a. n. g.)	30 126	98 068	12 485	16 016	56 002
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	51 847	2 188 588	14 744	23 026	94 660
24 0	dar.: Stahl- und Leichtmetallbau	5 476	279 108	365	2 034	10 410
24 2	Maschinenbau	18 350	1 226 135	3 676	7 980	32 225
24 4	Straßenfahrzeugbau	27 457	563 538	10 635	12 796	51 079
24 6	Schiffbau	503	96 918	61	202	877
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; H. v. EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	37 920	1 726 429	9 636	17 248	70 489
25 0	Elektrotechnik	8 736	996 521	1 855	3 673	16 184
25 2	Feinmechanik und Optik	6 419	163 823	1 158	3 733	15 652
25 4	H. und Reparatur von Uhren	3 798	41 830	2 004	1 489	4 605
25 6	H. v. EBM-Waren	11 230	437 586	1 668	4 884	21 187
25 8	H. v. Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	7 737	86 669	2 951	3 469	12 861
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	92 103	1 087 171	.. ⁴⁾	50 563	192 037
26 0	dar.: Säge- und Holzbearbeitungswerke	9 212	119 088	2 545	4 456	18 076
26 1	Holzverarbeitung	68 609	485 911	21 472	39 406	143 898
26 4	Zellstoff-, Holzschnitz-, Papier- und Pappeerzeugung	376	92 587	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾
26 8	Druckerei und Vervielfältigung	10 172	262 745	1 074	5 021	22 982
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgerber	174 603	1 589 165	103 554	56 522	185 976
27 0	Herstellung, Zurichtung und Veredlung von Leder	646	35 724	104	275	1 119
27 1	Lederverarbeitung (ohne H. v. Schuhen)	6 850	63 424	3 139	2 667	9 321
27 2	Herstellung und Reparatur von Schuhen aus Leder und Textilien	40 485	175 489	27 965	11 504	32 142
27 5	Textilgewerbe	13 617	678 276	3 394	5 285	20 982
27 8	Bekleidungsgerber	100 914	605 011	63 507	30 450	102 098
27 9	Polstererei und Dekorationsgerber	12 091	31 241	5 445	6 341	20 314
28/9	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	123 992	1 104 215	12 201	97 623	396 907
28 1	dar.: Mahl- und Schälmaschinen (ohne Ölmöhlen)	7 268	33 312	2 956	3 903	11 754
28 3	H. v. Nahrungsmitteln	427	24 498	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾	894
28 4	H. v. Backwaren	52 215	267 408	1 275	47 125	188 424
28 5	Zuckerindustrie	63	15 101	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾	18
28 6	Obst- und Gemüseverarbeitung	1 553	29 066	216	878	3 489
28 7	H. v. Süßwaren	1 236	72 514	147	600	2 291
28 8	Milchverwertung	5 209	68 549	1 319	2 806	10 218
28 9	H. v. Speiseöl und Speisefett	130	21 090	25	45	174
29 1	Schlachtereien und Fleischverarbeitung	45 501	257 634	4 615	36 858	158 183
29 2	Fischverarbeitung	346	13 065	23	144	660
29 3	Brauerei und Mälzerei	2 232	103 628	81	871	4 217
29 7	Tabakverarbeitung	492	62 177	47	156	680

Fußnoten vgl. S. 212.

größtenklassen und ausgewählten Wirtschaftsgruppen*)

entfallen auf Unternehmen mit ... Beschäftigten												Nr. der Systematik ¹⁾
10 — 49		50 — 199		200 — 499		500 — 999		1 000 — 4 999		5 000 und mehr		
Unternehmen	Beschäftigte	Unternehmen	Beschäftigte	Unternehmen	Beschäftigte	Unternehmen	Beschäftigte	Unternehmen	Beschäftigte	Unternehmen	Beschäftigte	
1 036	17 951	68	5 334	7	2 353	3	· ¹⁾	2	· ¹⁾	—	—	0
19	452	6	· ¹⁾	7	2 353	3	· ¹⁾	2	· ¹⁾	—	—	05 0
809	18 210	338	34 340	108	34 899	40	28 165	77	175 176	35	439 130	1
702	15 526	253	· ¹⁾	66	21 682	28	19 159	45	85 287	3	· ¹⁾	10
216	5 519	106	10 881	30	9 551	15	9 588	21	· ¹⁾	—	· ¹⁾	10 0
213	4 357	79	· ¹⁾	28	9 700	9	6 659	18	31 466	3	· ¹⁾	10 1
101	2 222	44	4 336	7	· ¹⁾	2	· ¹⁾	4	· ¹⁾	—	· ¹⁾	10 3
157	3 102	23	· ¹⁾	1	· ¹⁾	2	· ¹⁾	2	· ¹⁾	—	· ¹⁾	10 7
107	2 684	85	9 018	42	· ¹⁾	12	9 006	32	89 889	32	· ¹⁾	11
· ¹⁾	562	18	2 059	· ¹⁾	2 744	2	· ¹⁾	13	· ¹⁾	25	350 392	11 0
· ¹⁾	· ¹⁾	4	· ¹⁾	2	· ¹⁾	2	· ¹⁾	5	· ¹⁾	3	33 150	11 1
4	92	· ¹⁾	· ¹⁾	4	1 326	—	—	6	· ¹⁾	1	· ¹⁾	11 3
2	· ¹⁾	· ¹⁾	317	· ¹⁾	2 241	—	—	3	7 756	2	· ¹⁾	11 5
2	· ¹⁾	—	—	· ¹⁾	· ¹⁾	2	· ¹⁾	4	· ¹⁾	1	· ¹⁾	11 8
62 338	1 273 789	16 849	1 599 155	4 220	1 303 010	1 307	890 702	889	1 723 404	137	2 020 801	2
1 470	32 663	541	52 877	153	49 397	50	34 736	70	143 215	18	257 109	20
1 434	31 803	512	50 361	146	47 173	48	· ¹⁾	64	· ¹⁾	16	· ¹⁾	20 0
36	860	29	2 516	7	2 224	2	· ¹⁾	6	· ¹⁾	2	· ¹⁾	20 5
· ¹⁾	26 333	447	43 061	107	32 306	36	24 335	27	52 428	2	· ¹⁾	21
915	19 727	344	33 608	64	19 055	12	8 096	8	14 624	—	· ¹⁾	21 0
· ¹⁾	6 606	103	9 453	43	13 251	24	16 239	19	37 804	2	· ¹⁾	21 5
5 032	108 995	1 302	117 137	243	76 121	80	54 418	39	87 677	5	36 644	22
4 388	95 777	1 083	95 617	152	46 188	23	15 940	18	· ¹⁾	1	· ¹⁾	22 0
215	4 319	100	10 221	44	14 371	29	20 221	9	18 821	3	· ¹⁾	22 4
429	8 899	119	11 299	47	15 562	28	18 257	12	· ¹⁾	1	· ¹⁾	22 7
3 694	73 562	996	95 967	285	88 618	105	71 514	91	180 636	31	448 194	23
25	577	23	2 293	24	8 195	8	5 536	10	· ¹⁾	25	· ¹⁾	23 0
92	2 090	59	5 704	21	6 986	13	8 685	19	· ¹⁾	2	· ¹⁾	23 2
178	4 706	209	21 319	70	21 137	28	20 168	27	51 109	3	· ¹⁾	23 4
287	6 679	81	7 547	16	4 795	9	5 137	5	6 901	—	· ¹⁾	23 6
1 537	34 333	577	55 432	151	46 773	47	31 988	30	· ¹⁾	1	· ¹⁾	23 8
1 575	25 177	47	3 672	3	732	—	—	—	· ¹⁾	—	· ¹⁾	23 9
9 594	202 182	2 995	287 932	874	274 443	313	211 124	262	527 646	39	575 857	24
2 188	48 471	666	62 021	144	44 594	46	31 486	30	· ¹⁾	3	· ¹⁾	24 0
3 837	85 722	1 841	181 660	612	192 969	211	141 349	174	343 739	19	244 795	24 2
3 428	64 696	421	37 855	85	26 633	39	26 522	42	89 926	11	256 192	24 4
127	2 973	55	5 328	30	9 544	14	9 496	8	· ¹⁾	6	· ¹⁾	24 6
7 269	157 213	2 633	257 669	709	219 252	242	165 612	155	287 961	28	558 597	25
1 912	41 168	802	81 107	261	84 663	117	80 639	95	179 465	21	511 440	25 0
1 115	21 867	307	29 334	60	17 761	23	16 885	19	35 640	4	25 526	25 2
198	4 354	71	7 865	25	7 165	8	6 576	2	· ¹⁾	1	· ¹⁾	25 4
3 046	68 732	1 189	115 199	317	95 905	89	58 631	35	· ¹⁾	2	· ¹⁾	25 6
998	21 092	264	24 164	46	13 758	5	2 881	4	8 962	—	· ¹⁾	25 8
· ¹⁾	250 079	2 778	255 336	535	162 945	125	86 255	56	99 120	2	· ¹⁾	26
1 847	37 155	282	25 108	61	19 345	17	11 922	4	4 937	—	· ¹⁾	26 0
6 303	123 232	1 227	111 235	158	47 034	35	23 819	8	15 221	—	· ¹⁾	26 1
· ¹⁾	2 242	101	10 479	59	20 302	17	11 286	17	· ¹⁾	2	· ¹⁾	26 4
3 103	63 992	763	68 418	156	46 155	36	25 405	19	34 719	—	· ¹⁾	26 8
9 787	213 382	3 406	326 510	927	283 656	263	178 138	136	237 534	8	60 415	27
158	3 962	81	· ¹⁾	21	· ¹⁾	5	· ¹⁾	1	· ¹⁾	1	· ¹⁾	27 0
790	17 268	216	19 295	29	8 599	9	5 802	—	· ¹⁾	—	· ¹⁾	27 1
626	14 104	280	28 608	81	23 916	14	· ¹⁾	14	24 470	1	· ¹⁾	27 2
2 857	66 248	1 336	131 943	479	151 679	167	114 450	94	161 249	5	28 331	27 5
5 061	107 288	1 484	138 005	316	92 677	68	44 811	27	· ¹⁾	1	· ¹⁾	27 6
295	4 512	9	· ¹⁾	1	· ¹⁾	—	—	—	· ¹⁾	—	· ¹⁾	27 9
11 880	209 380	1 751	162 666	387	116 272	93	64 570	53	107 187	4	35 032	28/9
329	6 467	64	5 722	13	4 294	3	2 119	—	· ¹⁾	—	· ¹⁾	28 1
92	2 075	50	4 756	13	3 855	5	3 283	4	· ¹⁾	—	· ¹⁾	28 3
3 628	55 195	162	· ¹⁾	23	· ¹⁾	2	· ¹⁾	—	· ¹⁾	—	· ¹⁾	28 4
6	· ¹⁾	36	3 861	12	2 903	3	2 125	2	· ¹⁾	—	· ¹⁾	28 5
330	7 272	110	10 030	14	4 068	4	· ¹⁾	1	· ¹⁾	—	· ¹⁾	28 8
291	6 943	136	· ¹⁾	40	11 995	10	7 991	11	24 435	1	· ¹⁾	28 7
859	18 241	183	16 554	33	10 270	5	3 768	4	8 179	—	· ¹⁾	28 8
21	446	23	2 587	12	4 675	2	· ¹⁾	1	· ¹⁾	1	· ¹⁾	28 9
3 790	57 512	187	· ¹⁾	42	12 221	7	· ¹⁾	2	· ¹⁾	—	· ¹⁾	29 1
119	2 640	43	3 839	13	3 590	4	2 313	—	· ¹⁾	—	· ¹⁾	29 2
867	20 797	306	· ¹⁾	75	22 003	23	15 606	9	· ¹⁾	—	· ¹⁾	29 3
149	3 208	76	6 932	46	14 334	6	· ¹⁾	11	25 918	1	· ¹⁾	29 7

3. Unternehmen und Beschäftigte am 6. 6. 1961 nach Beschäftigten

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit, Gh. m. = Großhandel mit, H. v. = Herstellung von)	Insgesamt		Von den Unternehmen und Beschäftigten		
		Unternehmen	Beschäftigte	1		2—9
				Unternehmen = Beschäftigte	Unternehmen	Beschäftigte
3	Baugewerbe	163 957	2 148 374	29 287	93 388	408 939
30	Bauhauptgewerbe	65 699	1 598 085	7 538	29 407	141 958
30 0	dar.: Hoch- und Tiefbau	38 016	1 372 251	3 038	11 739	63 393
30 2	Spezialbau	2 178	50 571	425	1 043	4 826
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	98 258	550 289	21 749	63 981	266 981
31 0	dar.: Bauintallation	37 540	235 977	6 129	25 566	113 800
81 8	Bauhilfsgewerbe	407	5 197	82	203	900
4	Handel	778 123	3 586 308	298 852	429 855	1 417 523
40/1	Großhandel	139 324	1 206 840	36 405	78 544	301 257
40 0	dar.: Gh. m. Waren verschiedener Art ²⁾	1 330	19 119	333	660	2 625
40 1	Gh. m. Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	19 042	97 026	7 776	9 752	34 124
41 1	Gh. m. Nahrungs- und Genußmitteln	38 160	264 923	7 935	24 693	93 325
42	Handelsvermittlung	124 206	230 512	83 264	39 486	118 460
43	Einzelhandel	514 593	2 148 956	179 183	311 825	997 806
43 0	dar.: Eh. m. Waren verschiedener Art (ohne Gemischtwaren ³⁾)	2 812	191 279	1 013	1 335	4 207
(o. 43 04)						
43 1	Eh. m. Nahrungs- und Genußmitteln und Gemischtwaren ⁴⁾	261 506	750 110	102 658	155 245	441 874
(+ 43 04)						
43 2	Eh. m. Bekleidung, Wäsche, Sportartikeln, Schuhen	83 050	452 199	30 201	45 863	159 627
43 7	Eh. m. Kohle und Mineralölzeugnissen	17 318	59 195	4 038	12 553	42 445
43 8	Eh. m. Fahrzeugen, Maschinen und Büroeinrichtungen	15 643	146 031	4 290	8 394	30 968
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	78 602	1 512 573	29 713	42 337	142 958
50 0	dar.: Eisenbahnen	140	516 087	11	..*)	..*)
50 1	Straßenverkehr	63 407	303 943	26 512	33 949	110 336
50 2	Binnenschifffahrt, -wasserstraßen und -häfen	4 210	39 210	988	2 892	8 590
50 3	See- und Küstenschifffahrt, Seehäfen	2 564	78 563	629	1 311	6 461
50 7	Deutsche Bundespost	1	425 486	—	—	—
50 9	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	8 056	133 074	1 554	4 039	16 990
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	38 814	466 856	22 948	12 659	42 881
60	Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute	13 465	295 279	4 430	6 567	24 914
60 0	dar.: Deutsche Bundesbank	1	10 772	—	—	—
60 1	Kreditbanken	411	93 672	..*)	..*)	646
60 2	Institute des Sparkassenwesens (ohne Post-, Bausparkassen)	1 033	101 142	61	113	..*)
60 3	Genossenschaftliche Kreditinstitute	8 420	53 469	2 257	5 085	19 753
60 4	Hypothekenbanken und öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	56	6 773	..*)	..*)	50
60 8	Bausparkassen	127	8 465	61	41	..*)
61	Versicherungsgewerbe	25 349	171 577	18 518	6 092	17 967
61 0	dar.: Lebensversicherung, Pensions- und Sterbekassen	289	48 120	..*)	101	397
61 2	Krankenversicherung	144	16 536	47	41	139
61 4	Schaden- und Unfallversicherung	459	62 285	99	168	728
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	556 511	2 106 653	182 392	348 951	1 161 706
70 0	dar.: Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	175 465	666 373	26 286	141 006	438 413
70 1	Wäscherei, Reinigung, Schornsteinfeger	36 341	225 319	11 662	21 289	69 120
70 2	Friseur- und sonstige Körperpflegegewerbe	59 254	235 297	14 488	41 719	178 969
70 7	Kunst, Theater, Film, Rundfunk, Fernsehen	22 569	89 123	15 392	5 833	23 456
70 8	Verlags-, Literatur-, Pressewesen	15 717	107 578	10 338	4 332	..*)
71 0	Gesundheitswesen	93 316	244 858	28 807	63 454	184 839
71 1	Veterinärwesen	6 454	8 793	4 816	1 637	..*)
71 2	Rechtsberatung, Wirtschaftsberatung und -prüfung	41 206	156 756	12 722	26 447	103 838
0-7	Insgesamt	2 191 168	20 706 458	756 626	1 220 654	4 292 301

^{*)} Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Ergebnis der Arbeitstättenzählung 1961. — Arbeitstätten (Unternehmen) von Heimarbeitern ohne Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — ²⁾ Hochsee- und Küstenflottille, gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung, Dienstleistungen öffentlich, aber in der Gesamtsumme enthalten. — ³⁾ Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. — ⁴⁾ Gemischtwarenhandel = 43 04 (Einzelhandel mit

Größenklassen und ausgewählten Wirtschaftsgruppen¹⁾)

entfallen auf Unternehmen mit ... Beschäftigten

Unternehmen	10 — 49		50 — 199		200 — 499		500 — 999		1 000 — 4 999		5 000 und mehr		Nr. der Systematik ¹⁾
	Beschäftigte	Unternehmen	Beschäftigte	Unternehmen	Beschäftigte	Unternehmen	Beschäftigte	Unternehmen	Beschäftigte	Unternehmen	Beschäftigte	Unternehmen	
33 862	670 081	6 447	572 142	779	223 292	134	89 360	54	101 923	6	53 350	3	
22 021	471 031	5 795	520 265	747	214 533	131	87 487	54	101 923	6	53 350	30	
16 858	380 309	5 478	494 525	721	207 108	127	84 714	50	..)	5	..)	30 0	
582	11 921	99	9 158	21	..)	3	..)	4	..)	1	..)	30 2	
11 841	199 050	652	51 877	32	8 759	3	1 873	—	—	—	—	31	
5 572	91 476	260	..)	12	3 273	1	..)	—	—	—	—	31 0	
105	1 939	15	..)	1	..)	1	..)	—	—	—	—	31 8	
43 283	795 806	5 252	457 831	617	183 376	167	114 718	83	134 675	14	183 527	4	
20 836	407 190	3 144	270 577	295	86 771	70	..)	29	47 400	1	..)	40/1	
283	5 786	45	3 808	4	1 325	2	..)	3	..)	—	..)	40 0	
1 372	25 011	124	10 431	9	3 005	6	4 239	2	..)	1	..)	40 1	
4 909	91 914	556	45 107	54	15 879	10	6 898	3	3 865	—	—	41 1	
1 389	21 539	61	4 755	5	..)	1	..)	—	—	—	—	42	
21 058	367 077	2 047	182 499	317	..)	96	65 237	54	87 275	13	..)	43	
228	5 530	165	16 800	40	12 278	14	9 575	9	15 425	8	126 451	43 0	
2 982	47 200	246	..)	99	32 400	42	29 899	31	..)	3	20 435	(o. 43 04)	
6 112	112 572	736	66 013	105	30 048	24	15 454	7	..)	2	..)	43 2	
594	9 777	25	1 828	2	..)	1	..)	—	—	—	—	43 7	
2 455	50 214	453	38 818	42	12 044	5	3 452	4	6 245	—	—	43 8	
5 408	104 830	864	77 520	172	53 180	62	42 345	39	97 362	7	964 665	5	
36	..)	44	3 923	..)	3 210	7	4 664	4	..)	1	495 266	50 0	
2 654	45 601	213	..)	44	13 978	13	9 019	19	50 895	3	..)	50 1	
224	4 693	75	6 939	19	5 616	9	5 997	3	6 387	—	—	50 2	
448	10 629	115	11 042	36	10 982	16	10 922	8	..)	1	..)	50 3	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	425 486	50 7	
1 985	41 727	403	35 355	54	16 785	17	11 743	4	8 920	—	—	50 9	
2 142	44 344	748	72 592	177	55 098	75	52 012	59	105 340	6	71 641	6	
1 661	35 118	620	..)	119	36 046	36	25 577	27	43 811	5	..)	60	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	10 772	60 0	
157	3 636	74	6 320	25	8 032	4	2 414	10	..)	4	..)	60 1	
384	10 541	383	37 532	59	..)	19	..)	14	..)	—	—	60 2	
968	..)	97	8 985	12	3 838	1	..)	—	—	—	—	60 3	
13	..)	20	..)	6	2 048	3	2 114	—	—	—	—	60 4	
7	172	9	..)	3	835	4	2 648	2	..)	—	—	60 8	
481	9 226	128	..)	58	19 052	39	26 435	32	61 529	1	..)	61	
47	984	..)	..)	27	9 242	15	9 590	12	24 178	—	—	61 0	
24	..)	14	..)	7	..)	5	..)	6	..)	—	—	61 2	
87	1 996	51	4 914	21	6 783	18	13 246	14	..)	1	..)	61 4	
22 638	386 888	2 110	184 241	325	99 701	67	..)	28	..)	—	—	7	
7 569	131 038	552	45 956	40	12 419	9	5 440	3	6 821	—	—	70 0	
2 738	53 551	545	49 609	87	..)	17	11 118	3	..)	—	—	70 1	
3 029	40 418	17	..)	1	..)	—	—	—	—	—	—	70 2	
1 214	20 849	96	8 491	22	7 050	6	4 574	6	9 311	—	—	70 7	
764	15 598	203	18 779	51	15 712	16	11 180	13	..)	—	—	70 8	
926	17 273	116	9 463	13	4 476	—	—	—	—	—	—	71 0	
1	..)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	71 1	
1 960	28 191	57	4 762	17	4 889	2	..)	1	..)	—	—	71 2	
171 516	3 311 899	32 676	3 003 155	6 405	1 954 909	1 855	1 265 167	1 231	2 389 287	205	3 733 114	0-7	

fremde Hilfskräfte sind in dieser Tabelle nicht enthalten. — Vgl. Vorbemerkung S. 203.

auf der land- und forstwirtschaftlichen Erzeugerstufe. — *) Aus Gründen der Geheimhaltung betrieblicher Einzelangaben nicht Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungs- und Genußmittel).

4. Beschäftigte in Arbeitsstätten am 6. 6. 1961 nach Stellung im Betrieb*)

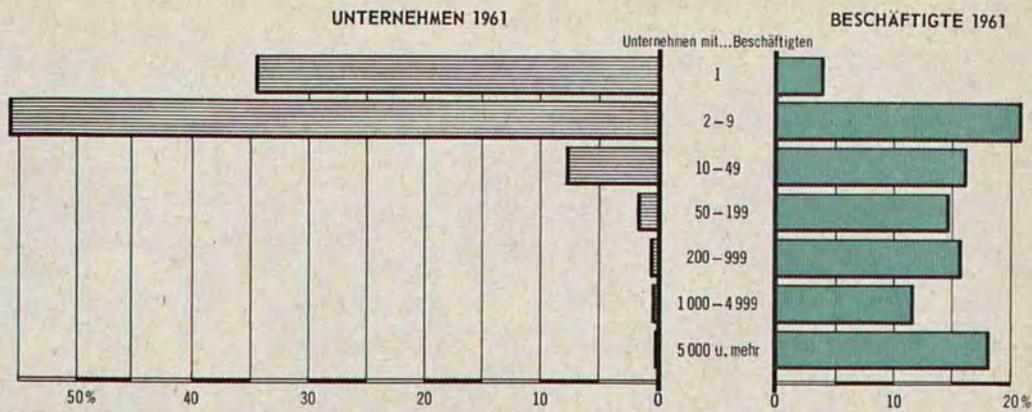
Nr. der Statistik (Systematik)	Wirtschaftsgliederung (i = insgesamt, w = weiblich)	Beschäftigte insgesamt	Tätige Inhaber	Mithelfende Familienangehörige	Beamte ²⁾ und Angestellte ³⁾	Arbeiter ⁴⁾	Lehrlinge, Anlernlinge, Praktikanten, Volontäre
0	Aus: Land- und Forstw., Tierhaltung und Fischerei ⁵⁾ . . . i	85 719	26 174	14 446	5 894	36 196	3 009
	w	23 735	3 962	10 316	1 899	6 697	861
00	Aus: Land- und Forstwirtschaft ⁶⁾ i	20 446	10 210	3 969	1 217	4 850	200
	w	4 884	1 189	2 464	395	757	79
05	Fischerei, gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung ⁷⁾ . . . i	65 273	15 964	10 477	4 677	31 346	2 809
	w	18 851	2 773	7 852	1 504	5 940	782
1	Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau i	765 253	747	190	134 434	608 890	20 992
	w	35 881	102	109	20 477	14 073	1 120
10	Energiewirtschaft, Wasserversorgung i	192 882	506	127	68 781	117 926	5 542
	w	21 851	76	75	13 564	7 421	715
11	Bergbau i	572 371	241	63	65 653	490 964	15 450
	w	14 030	26	34	6 913	6 652	405
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) i	10 016 448	588 623	253 079	1 684 284	6 936 572	553 890
	w	3 115 049	97 566	177 428	604 507	2 110 848	124 700
20	Chemische Industrie und Mineralölverarbeitung i	567 814	5 697	1 959	175 094	363 667	21 397
	w	162 552	1 074	1 388	60 979	93 288	5 823
21	Kunststoff-, Gummi- u. Asbestverarbeitung i	228 713	4 576	1 709	40 350	176 080	5 998
	w	89 681	614	1 203	15 416	70 855	1 593
22	Gew., Verarb. v. Steinen, Erden; Feinkeramik, Glas . . . i	554 704	21 617	6 917	63 300	452 689	10 181
	w	101 632	1 774	3 694	19 541	74 399	2 224
23	Eisen- u. NE-Metallerzeugung, Stahlverformung i	986 803	40 082	11 569	131 190	756 292	47 670
	w	112 909	1 278	4 943	36 012	66 188	4 488
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau i	2 211 227	56 134	19 133	430 207	1 508 013	197 740
	w	279 768	2 611	11 010	123 311	128 482	14 354
25	Elektrotechn., Feinmeh., Optik; H. v. EBM-Waren, Musikinstr., Sportgeräten, Spiel- und Schmuckw. i	1 719 763	42 455	14 200	347 676	1 221 129	94 303
	w	647 742	4 048	10 611	127 743	490 338	15 002
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe i	1 094 781	101 938	31 224	133 520	776 068	52 031
	w	281 694	5 874	14 468	50 694	202 142	8 516
27	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe i	1 589 464	181 898	38 599	175 654	1 123 836	69 477
	w	993 697	63 574	28 563	78 778	770 932	51 850
28/9	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe i	1 063 179	134 226	127 769	187 293	558 798	55 093
	w	445 374	16 719	101 548	92 033	214 224	20 850
3	Baugewerbe i	2 131 781	178 010	53 046	140 361	1 625 485	134 879
	w	94 688	5 577	30 586	40 695	10 983	6 847
30	Bauhauptgewerbe i	1 577 908	73 135	19 360	113 096	1 319 198	53 119
	w	49 760	2 389	8 934	28 032	7 281	3 124
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe i	553 873	104 875	33 686	27 265	306 287	81 760
	w	44 928	3 188	21 652	12 663	3 702	3 723
4	Handel i	3 580 776	842 197	371 140	1 336 608	647 988	382 843
	w	1 807 383	275 506	290 837	833 874	187 718	219 448
40/1	Großhandel i	1 174 402	151 079	61 169	511 050	346 945	104 159
	w	389 624	22 938	44 498	214 516	69 525	38 147
42	Handelvermittlung i	231 643	129 100	27 245	41 362	22 630	11 306
	w	65 873	17 155	22 533	20 499	3 237	2 449
43	Einzelhandel i	2 174 731	562 018	282 726	784 196	278 413	267 378
	w	1 351 886	235 413	223 806	598 859	114 956	178 852
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung i	1 543 251	83 603	26 468	678 124	700 270	54 786
	w	243 004	6 260	14 095	132 241	85 425	4 983
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe i	465 394	28 797	4 000	362 965	26 801	42 831
	w	204 115	3 669	3 238	162 877	16 995	17 336
60	Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute i	293 577	3 678	504	238 027	20 386	30 982
	w	131 250	346	401	106 596	12 238	11 669
61	Versicherungsgewerbe i	171 817	25 119	3 496	124 938	6 415	11 849
	w	72 865	3 323	2 837	56 281	4 757	5 667
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen . i	2 131 830	590 750	283 569	514 591	597 702	145 218
	w	1 214 245	175 428	228 582	316 377	391 020	102 838
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter i	446 645	—	—	303 783	114 013	28 849
	w	302 495	—	—	190 388	87 859	24 248
9	Gebietkörperschaften und Sozialversicherung ⁸⁾ i	1 844 242 ⁹⁾	—	—	1 366 978	418 172	59 092
	w	671 279	—	—	457 055	185 714	28 510
90	Gebietkörperschaften ⁹⁾ i	1 693 674 ⁹⁾	—	—	1 242 502	398 989	52 183
	w	602 146	—	—	405 181	171 142	25 823
98	Sozialversicherung i	150 568	—	—	124 476	19 183	6 909
	w	69 133	—	—	51 874	14 572	2 687
0-9	Insgesamt i	23 011 339 ⁹⁾	2 338 901	1 005 938	6 528 022	11 712 089	1 426 389
	w	7 711 874	568 070	755 191	2 760 390	3 097 332	550 891

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Ergebnis der Arbeitsstättenzählung 1961. — Die Beschäftigten der Arbeitsstätten von Heimarbeitern ohne fremde Hilfskräfte sind in dieser Tabelle nicht enthalten.

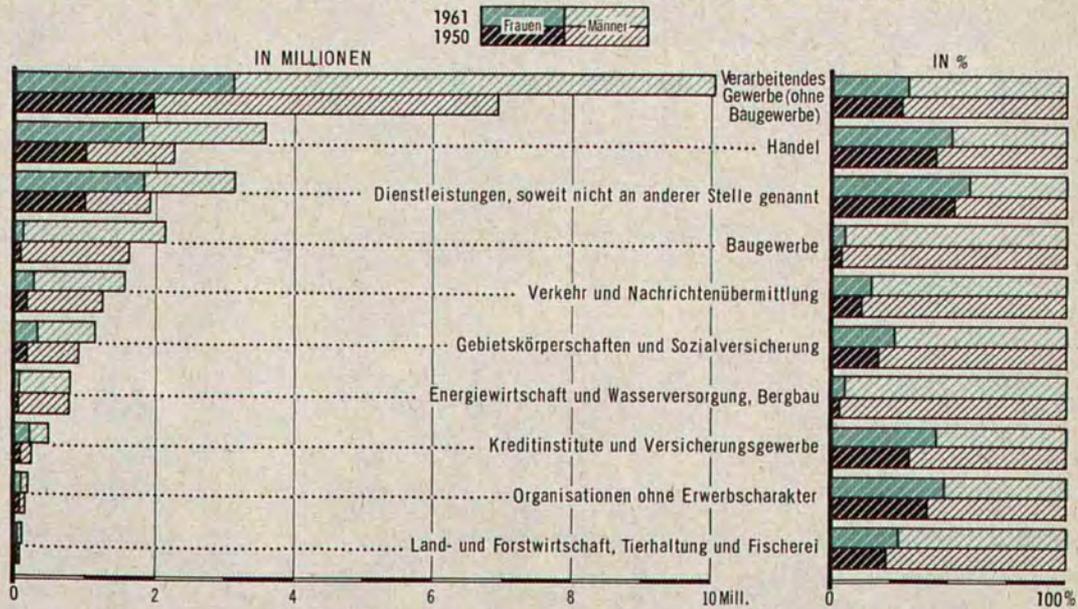
¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — ²⁾ Im öffentl.-rechtl. Dienstverhältnis. — ³⁾ Ohne Lehrlinge, Anlernlinge, Praktikanten, Volontäre. — ⁴⁾ Ohne Lehrlinge u. dgl. und ohne Heimarbeiter. — ⁵⁾ Hochsee- u. Küstenfischerei, gewerbliche Gärtnerei u. Tierhaltung, Dienstleistungen a. d. land- u. forstwirtschaftl. Erzeugerstufe. — ⁶⁾ Landwirtsch. Tierhaltung u. Dienstleistungen a. d. land- und forstwirtschaftl. Erzeugerstufe. — ⁷⁾ Ohne Binnenfischerei u. Fischzucht. — ⁸⁾ Ohne Vertretungen fremder Staaten, Dienststellen der Stationierungstreitkräfte u. ä. — ⁹⁾ Außerdem 103 240 Zivilbedienstete in Bundeswehr und Bundesgrenzschutz.

UNTERNEHMEN UND BESCHÄFTIGTE

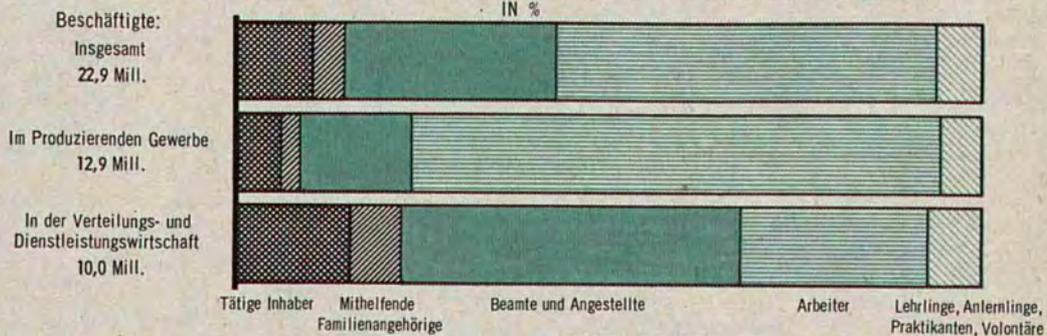
Ergebnis der Arbeitsstättenzählungen am 13.9.1950 und 6.6.1961



BESCHÄFTIGTE IN DEN ARBEITSSTÄTTEN NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND GESCHLECHT



BESCHÄFTIGTE IN DEN ARBEITSSTÄTTEN NACH BEREICHEN UND STELLUNG IM BETRIEB 1961



B. Kostenstruktur

I. Kostenstruktur des

Lfd. Nr.	Größenklasse (Gesamtleistung 1961 von ... bis unter ... DM)	Erfafte Unternehmen	Tätige Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres ¹⁾ je Unternehmen	Wirtschaftlicher Umsatz im Geschäftsjahr 1 000 DM	Vom wirtschaftlichen Umsatz waren						Gesamtleistung ²⁾	
					Umsatz von Handelsware		Umsatz von selbsthergestellten oder bearbeiteten Waren	Umsatz aus Käufertüte und/oder Reherzeugung	Provisions-einnahmen aus Handels- vermittlung	Sonstige Umsätze	je Unternehmen	je durchschnittlich tätige Person ³⁾
					im Einzelhandel	im Großhandel							im Einzelhandel	im Großhandel	je Unternehmen	je durchschnittlich tätige Person^{3)}
		Anzahl	1 000 DM			%		1 000 DM				
43 100 Einzelhandel mit Nahrungs- (ohne Eh. mit												
1	50 000 — 100 000	410	1,9	76,8	97,6	0,2	1,6	0,6	0,0	0,1	76,8	39,9
2	100 000 — 250 000	815	3,1	161,6	95,7	0,1	3,2	0,8	0,1	0,1	161,6	51,9
3	250 000 — 500 000	430	5,7	348,4	96,2	1,0	2,4	0,4	0,0	0,0	348,4	61,5
4	500 000 — 1 Mill.	257	11,3	694,7	94,4	2,8	2,5	0,1	0,2	0,0	694,7	61,6
5	1 Mill. — 2 Mill.	158	24,1	1 403,8	94,4	4,0	1,0	0,5	0,0	0,1	1 403,8	58,3
6	2 Mill. — 5 Mill.	83	57,0	3 080,7	93,1	4,2	2,2	0,5	0,0	0,0	3 080,8	54,0
7	5 Mill. — 10 Mill.	46	142,0	6 777,9	91,9	2,4	5,6	0,1	0,0	0,0	6 778,6	47,7
8	10 Mill. — 25 Mill.	53	322,9	15 669,5	90,6	3,1	5,9	0,2	0,1	0,0	15 669,4	48,5
9	25 Mill. — 50 Mill.	25	711,3	36 339,2	89,8	0,4	9,6	0,2	0,0	0,0	36 340,8	51,1
10	50 Mill. — 250 Mill.	24	2 327,8	95 123,6	90,9	1,1	7,8	0,1	0,0	0,1	95 138,5	40,9
43 105 Einzelhandel												
11	20 000 — 100 000	44	2,2	70,4	99,9	—	—	—	0,0	0,1	70,4	32,6
12	100 000 — 250 000	75	3,7	150,9	100,0	—	—	—	—	—	150,9	40,7
13	250 000 — 1 Mill.	61	8,8	414,4	100,0	—	—	—	0,0	—	414,4	47,3
43 140 Einzelhandel mit Kartoffeln,												
14	20 000 — 100 000	62	2,1	64,8	97,8	1,9	0,0	—	0,1	0,2	64,8	30,2
15	100 000 — 250 000	60	3,4	155,4	98,1	1,9	—	—	0,0	—	155,4	45,9
16	250 000 — 500 000	33	6,3	354,2	92,8	7,1	0,1	—	0,0	0,0	354,2	56,2
17	500 000 — 1 Mill.	25	10,6	651,9	97,4	2,6	—	—	0,0	0,0	651,9	61,5
43 14 1 Einzelhandel mit Milch, Milch												
18	50 000 — 100 000	47	1,8	79,3	99,9	—	0,1	—	—	0,0	79,3	43,9
19	100 000 — 250 000	105	2,8	162,7	99,0	0,3	—	0,3	0,0	0,4	162,7	59,1
20	250 000 — 500 000	76	4,5	331,2	96,0	3,4	0,2	0,4	0,0	0,0	331,2	73,6
21	500 000 — 1 Mill.	22	8,4	611,3	90,1	8,3	—	1,2	0,3	0,1	611,3	73,1
43 14 4 Einzelhandel												
22	20 000 — 100 000	45	1,7	62,2	96,8	0,3	1,4	1,3	—	0,2	62,2	36,3
23	100 000 — 250 000	47	3,9	168,0	93,9	2,6	1,8	0,7	0,0	1,0	168,0	42,9
24	250 000 — 500 000	29	8,4	349,7	93,9	5,5	0,4	0,2	0,0	—	349,6	41,6
25	500 000 — 1 Mill.	23	15,5	657,0	92,9	5,4	1,2	—	0,3	0,2	656,8	42,3
26	1 Mill. — 10 Mill.	11	68,1	2 144,5	96,3	3,4	0,2	0,1	—	—	2 145,0	31,5
43 160 Einzelhandel mit												
27	20 000 — 100 000	60	1,8	56,8	85,7	7,8	4,2	2,1	0,2	0,0	56,7	30,9
28	100 000 — 250 000	46	4,4	183,6	77,1	15,0	5,3	2,4	0,0	0,2	183,5	42,0
29	250 000 — 500 000	26	6,6	338,6	72,2	17,1	5,7	4,9	—	0,1	338,1	51,4
30	500 000 — 1 Mill.	18	12,5	694,2	73,1	20,1	5,2	1,3	0,0	0,2	694,3	55,5
31	1 Mill. — 10 Mill.	9	58,1	3 224,5	76,1	15,3	6,5	2,1	—	—	3 226,8	55,5
43 190 Einzelhandel												
32	20 000 — 100 000	124	1,6	62,0	98,2	—	0,1	0,6	0,0	1,1	62,0	39,9
33	100 000 — 250 000	114	2,4	146,7	96,6	1,1	0,0	0,9	0,0	1,4	146,7	59,9
34	250 000 — 500 000	45	4,5	357,9	87,5	10,6	0,0	0,8	0,0	1,0	357,9	78,9
35	500 000 — 1 Mill.	38	5,6	689,6	75,9	22,6	—	1,0	0,1	0,4	689,6	124,2
36	1 Mill. — 2 Mill.	17	9,8	1 409,1	79,3	20,5	—	—	0,0	0,2	1 409,1	144,3
37	2 Mill. — 5 Mill.	10	31,4	3 252,4	82,5	14,9	—	2,4	—	0,1	3 252,4	103,6
38	5 Mill. — 25 Mill.	4	95,8	6 736,1	94,9	4,7	—	—	—	0,4	6 736,1	70,4

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — Ausgewählte Zweige.

¹⁾ Einschl. Heimarbeiter. — ²⁾ Gesamtleistung = Wirtschaftlicher Umsatz plus Bestandsveränderungen an selbsthergestellten oder be plus Bestand an Handelsware usw. am Ende des Geschäftsjahres 1961 geteilt durch zwei. — ³⁾ Rohertrag = Gesamtleistung minus Waren in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis standen. — ⁴⁾ Miete für Geschäftsräume u. a. (einschl. Lagerräume u. del.) haltungskosten für Geschäftsräume, soweit sie nicht im Mietwert berücksichtigt sind). — ⁵⁾ Ohne Einkommen-, Körperschaft- und Vermögen sind bei den Kosten der eigenen Kraftfahrzeuge ausgewiesen. — ⁶⁾ Ohne Personalkosten und Abschreibungen, die in den betreffenden Posi ⁷⁾ Betriebsergebnis = Rohertrag minus Kosten insgesamt. — ⁸⁾ Berichtigtes Betriebsergebnis = Betriebsergebnis plus Skonti bei Waren

statistik

Einzelhandels 1961*)

Wareneinsatz		Ausgewählte Kosten										Betriebs- ergebnis ¹²⁾	Berich- tigtes Betriebs- ergebnis ¹¹⁾	Lfd. Nr.
% der Gesamt- leistung	steuert durch den durchschnitt- lichen Waren- bestand ¹⁾ (Einzelhandels- kategorie des Warenleiters)	Roh- ertrag ¹⁾	Personal- kosten ²⁾	Sachkosten (für Gew. & Fis. und Betriebs- räume ³⁾)	Steuern ⁴⁾	Kosten für Werbung und Reisen	Kosten der eigenen Kraft- fahrzeuge ⁵⁾	Zinsen für das Fremd- kapital	Steuerver- abschreibungen (außer auf Gebäude ⁶⁾)	Kosten ins- gesamt				

% der Gesamtleistung

und Genußmitteln verschiedener Art
Reformwaren¹²⁾

82,5	11,5	17,5	1,0	2,4	3,2	0,2	0,4	0,2	0,8	10,1	7,4	8,2	1
81,1	12,7	18,9	2,4	2,0	3,8	0,2	0,6	0,3	1,2	12,4	6,5	7,2	2
81,1	13,6	18,9	3,9	1,8	3,9	0,2	0,6	0,3	1,2	13,7	5,2	5,8	3
80,0	12,9	20,0	5,6	1,8	4,0	0,3	0,5	0,3	1,1	15,6	4,4	5,1	4
79,6	10,9	20,4	7,3	2,0	3,9	0,4	0,4	0,3	1,0	17,3	3,1	3,7	5
78,7	10,9	21,3	9,0	2,2	3,8	0,6	0,4	0,3	1,0	19,3	2,0	2,5	6
77,0	11,0	23,0	10,7	2,2	3,8	0,5	0,4	0,3	1,0	20,7	2,3	2,8	7
76,5	10,4	23,5	11,2	2,5	3,8	0,6	0,5	0,4	1,2	21,9	1,6	2,1	8
76,6	12,6	23,4	11,1	2,4	4,0	0,6	0,3	0,2	1,1	21,4	2,0	2,5	9
75,9	12,6	24,1	10,7	2,5	4,0	0,7	0,4	0,2	1,2	22,1	2,0	2,5	10
mit Reformwaren													
72,6	5,1	27,4	3,2	4,3	3,4	1,2	0,9	0,3	1,3	18,0	9,4	10,1	11
73,4	5,3	26,6	4,6	3,5	4,0	0,8	0,5	0,3	1,1	18,4	8,2	8,8	12
72,9	5,7	27,1	7,6	3,5	4,4	1,0	0,6	0,3	1,2	21,5	5,6	6,3	13
Gemüse, Obst und Südfrüchten													
76,6	30,5	23,4	0,8	2,6	3,5	0,2	1,9	0,1	1,4	12,4	10,9	11,1	14
77,7	26,1	22,3	3,1	2,2	4,4	0,1	1,5	0,2	1,1	14,7	7,7	7,8	15
76,0	18,3	24,0	5,0	2,1	4,4	0,2	1,3	0,1	1,4	16,7	7,3	7,4	16
76,2	19,7	23,8	6,3	2,4	4,7	0,2	1,2	0,2	1,3	19,0	4,8	5,0	17
erzeugnissen, Fettwaren und Eiern													
84,2	33,6	15,8	0,6	1,9	2,1	0,2	0,8	0,1	0,9	8,4	7,4	7,8	18
83,4	37,0	16,6	1,7	1,5	2,9	0,1	0,9	0,1	0,9	9,7	6,9	7,4	19
83,2	30,7	16,8	2,8	1,4	3,2	0,1	0,8	0,1	1,0	11,2	5,6	6,1	20
81,1	34,8	18,9	3,8	1,3	3,5	0,2	0,8	0,1	0,9	13,1	5,9	6,2	21
mit Süßwaren													
76,1	10,0	23,9	2,4	4,0	3,3	0,4	0,4	0,2	0,9	14,6	9,3	10,3	22
72,1	8,5	27,9	5,5	4,2	4,5	0,3	0,6	0,3	1,1	20,4	7,5	8,5	23
72,3	8,1	27,7	7,6	5,2	4,4	0,4	0,6	0,3	0,9	22,4	5,3	6,5	24
68,8	7,9	31,2	9,0	6,2	4,5	0,4	0,9	0,3	1,4	25,9	5,3	6,5	25
67,4	9,3	32,5	11,6	6,2	4,4	1,3	0,7	0,2	1,4	29,3	3,2	4,4	26
Wein und Spirituosen													
74,1	3,5	25,9	1,1	3,4	3,5	0,6	1,4	0,4	0,9	14,5	11,4	12,1	27
70,6	4,2	29,4	5,7	3,0	4,3	0,6	1,3	0,6	1,2	21,1	8,3	9,0	28
70,7	3,9	29,3	7,4	2,3	4,4	1,0	1,0	1,0	1,2	23,0	6,3	7,0	29
71,3	3,4	28,7	10,3	2,9	4,1	1,2	1,1	0,5	0,8	24,7	4,0	5,0	30
61,2	2,5	38,8	11,9	2,9	4,7	1,2	0,6	1,1	1,1	33,2	5,5	6,6	31
mit Tabakwaren													
83,4	11,3	16,6	0,5	2,3	3,4	0,1	0,2	0,1	0,4	8,3	8,3	9,6	32
82,4	9,4	17,6	1,8	2,0	3,9	0,1	0,3	0,1	0,5	10,1	7,5	9,2	33
82,9	8,3	17,1	3,4	1,9	3,8	0,3	0,4	0,2	0,7	12,2	4,9	7,0	34
86,1	11,6	13,9	2,9	2,5	3,0	0,3	0,4	0,1	0,5	11,5	2,4	4,8	35
86,9	12,9	13,1	3,4	2,4	2,9	0,2	0,3	0,1	0,4	11,7	1,4	3,9	36
82,8	13,1	17,2	6,4	4,8	3,1	0,2	0,2	0,1	0,5	17,5	- 0,2	2,3	37
81,6	8,1	18,4	8,9	4,1	3,6	0,1	0,2	0,1	0,6	19,5	- 1,1	1,2	38

arbeiteten Waren. — *) Durchschnittlicher Warenbestand = Bestand an Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung am Anfang einsatz. — *) Ohne Entgelt für tätige Inhaber und Mitinhaber sowie für mithelfende Familienangehörige, die in den befragten Unternehmen sowie Pacht, Mietwert der eigenen Geschäftsräume u. a., sonstige Sachkosten (Heizung, Beleuchtung, Reinigung u. dgl.; auch Instandsteuer, Lastenausgleichsabgaben, Grundsteuer; die letztere ist bereits im Mietwert abgegolten. Die Kraftfahrzeug- und Beförderungsteuer tionen mit enthalten sind. — *) Ohne Sonderabschreibungen gem. § 7e EStG und ohne geringwertige Wirtschaftsgüter (§ 6, 2 EStG). — Lieferanten erzielt. — **) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

2. Kostenstruktur des

Lfd. Nr.	Größenklasse (Gesamtleistung 1961 von ... bis unter ... DM)	Erfaßte Unternehmen	Tiller Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres	Wirtschaftlicher Umsatz im Geschäftsjahr	Vom wirtschaftlichen Umsatz waren		Vom Gaststätten- und Beherbergungsumsatz waren							Gesamtleistung ¹⁾	
					Gaststätten- und Beherbergungsumsatz	Sonstige Umsätze	Kellerumsatz ²⁾	Verkehrsumsatz ³⁾	Tabakwarenumsatz	Übernachtung und Bäder ⁴⁾	Bedienungsgeld	Getränke, Fett und feingehobelter Weinsteuer	Übriger Gaststätten- und Beherbergungsumsatz	je Unternehmen	je durchschnittlich tätige Person
														aus 70 00 0	
1	100 000 — 250 000	98	8,6	173,7	97,6	2,4	26,1	34,4	2,1	28,5	5,8	0,6	2,4	173,7	20,3
2	250 000 — 500 000	144	18,1	369,7	97,8	2,2	23,2	42,0	1,6	22,7	6,7	0,7	3,1	369,7	20,4
3	500 000 — 1 Mill.	133	35,2	693,9	96,6	3,4	20,7	41,4	1,2	24,4	7,8	0,6	3,8	693,9	19,7
4	1 Mill. — 2 Mill.	79	69,0	1 381,7	96,6	3,4	20,3	39,6	1,5	24,0	9,0	1,0	4,6	1 381,7	20,0
5	2 Mill. — 10 Mill.	34	165,5	3 482,2	98,1	1,9	18,1	40,1	1,8	22,9	9,7	1,4	5,9	3 482,2	21,0
														70 04 0 Gast- und Spelawirtschaften mit Ausschank	
														insge	
6	20 000 — 50 000	409	2,3	35,7	98,5	1,5	79,8	9,3	7,7	0,7	0,3	0,4	1,9	35,7	15,7
7	50 000 — 100 000	480	3,0	71,9	97,5	2,5	70,9	16,9	7,1	1,1	1,1	0,6	2,3	71,9	23,8
8	100 000 — 250 000	485	5,4	151,7	95,4	4,6	57,6	28,4	6,2	1,2	4,0	0,8	1,9	151,8	28,1
9	250 000 — 500 000	262	13,2	359,0	91,8	8,2	39,6	46,7	3,3	1,5	6,6	0,9	1,5	359,0	27,2
10	500 000 — 1 Mill.	196	26,1	697,1	94,2	5,8	36,2	50,3	2,4	1,1	7,2	1,1	1,6	697,1	26,7
11	1 Mill. — 5 Mill.	109	75,4	1 801,5	98,1	1,9	33,0	52,5	2,6	0,5	7,5	1,4	2,6	1 801,3	23,9
														Unternehmen in	
12	20 000 — 50 000	88	2,2	37,3	99,1	0,9	81,2	9,9	5,0	0,5	0,4	0,5	2,5	37,3	16,9
13	50 000 — 100 000	175	3,0	72,1	98,5	1,5	71,5	17,6	6,0	0,5	1,4	0,7	2,2	72,1	23,9
14	100 000 — 250 000	150	5,6	150,9	97,3	2,7	60,7	26,7	4,9	0,6	4,4	1,0	1,6	150,9	27,1
15	250 000 — 500 000	65	14,0	365,2	96,4	3,6	44,2	43,5	3,3	0,3	5,6	0,9	1,1	365,2	26,2
16	500 000 — 1 Mill.	62	27,0	693,3	97,6	2,4	38,2	49,7	2,0	0,5	7,3	1,1	1,3	693,3	25,6
17	1 Mill. — 5 Mill.	31	99,5	2 156,6	97,5	2,5	34,4	51,2	2,1	0,4	7,1	1,3	3,6	2 155,7	21,7
														Unternehmen in	
18	20 000 — 50 000	258	2,3	34,8	98,2	1,8	79,5	8,5	9,3	0,7	0,1	0,3	1,6	34,8	15,2
19	50 000 — 100 000	198	3,0	70,7	96,0	4,0	70,0	15,4	9,1	1,8	0,8	0,4	2,5	70,6	23,4
20	100 000 — 250 000	182	5,1	148,8	93,0	7,0	56,5	28,3	7,3	1,9	3,3	0,5	2,2	148,9	29,4
21	250 000 — 500 000	91	11,3	352,4	81,7	18,3	39,3	46,6	3,5	3,2	5,9	0,6	1,0	352,3	31,3
22	500 000 — 1 Mill.	47	22,9	686,9	85,1	14,9	34,6	51,6	1,9	2,1	7,1	0,9	1,9	687,0	30,0
23	1 Mill. — 5 Mill.	14	53,7	1 449,0	92,8	7,2	29,0	56,4	2,4	1,1	7,5	1,8	1,8	1 449,3	27,0
														70 04 4 Bahnhofs	
24	20 000 — 100 000	50	2,9	72,8	98,5	1,5	62,9	13,9	19,9	0,0	0,5	0,1	2,6	72,8	25,4
25	100 000 — 250 000	46	4,6	159,0	94,3	5,7	55,9	13,8	26,1	0,0	1,4	0,2	2,5	159,0	34,3
26	250 000 — 500 000	53	11,7	358,6	90,4	9,6	42,9	25,0	23,4	0,0	4,4	0,4	3,9	358,6	30,6
27	500 000 — 1 Mill.	35	22,6	703,3	88,5	11,5	37,4	31,6	20,4	0,0	5,0	0,9	4,6	703,3	31,2
28	1 Mill. — 10 Mill.	38	86,3	2 305,2	93,2	6,8	30,1	44,2	15,9	0,4	5,1	1,2	3,2	2 305,2	26,7
														70 05 0	
29	20 000 — 100 000	58	3,6	65,5	87,2	12,8	36,3	49,3	5,1	0,9	3,9	1,2	3,3	65,5	18,2
30	100 000 — 250 000	95	8,2	167,3	75,9	24,1	27,1	57,1	3,7	0,4	6,2	1,3	4,1	167,3	20,3
31	250 000 — 500 000	49	16,5	352,9	71,2	28,8	27,0	58,4	2,9	0,7	7,2	2,1	1,6	352,9	21,4
32	500 000 — 2 Mill.	42	39,9	860,7	75,0	25,0	22,6	62,9	1,8	1,0	7,6	2,4	1,7	861,0	21,6
														70 05 2 Bars, Tanz- und	
33	50 000 — 250 000	57	7,5	132,2	100,0	—	78,4	7,1	1,4	0,1	7,5	3,6	1,9	132,2	17,6
34	250 000 — 1 Mill.	54	21,8	494,4	99,1	0,9	70,7	9,8	2,6	0,6	8,0	4,3	4,0	494,3	22,6
35	1 Mill. — 5 Mill.	12	61,9	1 708,4	95,7	4,3 ¹⁴⁾	62,8	15,0	2,0	0,5	7,4	3,7	8,5	1 708,4	27,6

^{*)} Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — Ausgewählte Zweige.

¹⁾ Ohne Getränkesteuer, Sektsteuer und ohne Bedienungsgeld. — ²⁾ Ohne Getränkesteuer und ohne Bedienungsgeld. — ³⁾ Ohne Verpflegung bzw. gestellten oder bearbeiteten Waren. — ⁴⁾ Sowie von sonstigen Betriebsstoffen. — ⁵⁾ Einschl. Bedienungsgeld jedoch ohne Entgelt für tätige Inhaber Kraftfahrzeugsteuer, aber nicht Einkommen-, Körperschaft- und Vermögensteuer, Lastenausgleichsabgaben, Grundsteuer; die letztere ist bereits im geringwertige Wirtschaftsgüter und sonstige Kosten. — ¹⁴⁾ Betriebsergebnis = Gesamtleistung minus Kosten insgesamt. — ¹⁵⁾ Durch einen Einzel

Gastgewerbes 1961*)

Wareneinsatz	Verbrauch von Brenn- und Kraftstoffen, Strom, Gas, Wasser ¹⁾	Personalkosten ²⁾	Kosten							Insgesamt	Betriebsergebnis ¹⁰⁾	Lfd. Nr.
			Miete und/oder Mietwert für Geschäfts- und Büroräume	Pacht für das Unternehmen	Steuern ³⁾	Instandhaltungskosten (nur fremde Leistungen)	Zinsen für das Fremdkapital	Steuerliche Abschreibungen (außer auf Gebäude ⁴⁾)	Übrige Kosten ⁵⁾			
*) % der Gesamtleistung												
Hotels												
36,6	4,9	17,2	5,1	2,8	6,1	3,1	1,5	3,6	10,3	91,1	8,9	1
38,1	4,6	21,8	3,6	1,8	6,2	2,8	0,9	3,0	8,1	90,9	9,1	2
34,3	4,7	26,0	4,0	2,0	6,4	3,0	0,8	2,7	9,2	93,0	7,0	3
31,7	4,4	28,7	3,7	2,7	6,5	3,1	0,6	2,8	9,5	93,6	6,4	4
28,5	4,2	29,4	4,1	2,7	6,9	3,1	1,1	2,4	9,0	91,3	8,7	5
alkoholischer Getränke (ohne Bahnhofswirtschaften)												
samt												
61,9	3,5	2,0	3,6	0,9	3,7	1,8	0,3	1,2	4,7	83,7	16,3	6
57,8	3,1	4,6	3,6	1,2	5,0	1,5	0,5	1,8	5,7	84,8	15,2	7
54,1	3,0	10,9	2,7	1,6	6,0	1,4	0,4	2,0	6,0	88,0	12,0	8
51,4	3,1	17,2	1,9	2,0	6,1	1,3	0,4	1,8	5,9	91,3	8,7	9
47,4	3,0	21,6	2,0	2,6	6,5	1,4	0,4	1,7	6,2	93,0	7,0	10
43,1	3,1	25,6	2,1	3,8	6,6	1,1	0,3	1,4	5,9	93,0	7,0	11
gemieteten Räumen												
59,3	3,8	2,6	5,7	0,0	3,9	1,4	0,1	1,4	5,1	83,3	16,7	12
57,0	2,9	5,1	5,3	0,0	5,3	0,8	0,3	1,7	5,7	84,1	15,9	13
52,1	2,8	11,8	4,6	0,0	6,4	1,1	0,2	1,8	6,0	86,8	13,2	14
49,8	2,9	19,1	3,9	0,0	6,2	1,0	0,5	1,8	6,0	91,4	8,6	15
46,3	2,7	22,7	4,2	0,0	6,5	1,4	0,4	1,8	6,3	92,5	7,5	16
42,3	3,0	27,5	5,3	0,1	6,4	1,3	0,4	1,9	6,2	94,5	5,5	17
eigenen Räumen												
62,7	3,4	1,7	3,8	0,0	3,5	2,2	0,4	1,2	4,4	83,4	16,6	18
58,9	3,1	4,1	4,0	0,0	4,7	2,2	0,8	2,0	5,6	85,4	14,6	19
55,0	3,1	9,8	3,3	0,0	5,9	2,1	0,8	2,6	6,0	88,6	11,4	20
54,6	2,9	14,2	2,6	0,0	6,0	2,0	0,6	2,3	5,8	91,2	8,8	21
50,5	3,0	19,3	2,3	0,0	6,4	2,1	0,6	1,8	6,5	92,5	7,5	22
47,8	2,8	23,0	1,8	—	7,3	1,2	0,5	1,6	5,7	91,8	8,2	23
wirtschaften												
65,3	2,0	4,1	0,1	4,0	4,3	0,6	0,1	1,0	4,9	86,5	13,5	24
65,8	1,9	7,2	0,1	4,5	4,9	0,4	0,2	1,1	4,0	90,1	9,9	25
62,4	2,1	14,5	0,0	5,2	5,1	0,4	0,1	1,0	3,5	94,4	5,6	26
59,9	2,2	16,8	0,2	5,7	5,5	0,5	0,2	0,9	3,5	95,2	4,8	27
53,1	2,6	21,4	0,0	7,1	5,7	0,7	0,1	1,0	3,7	95,4	4,6	28
Cafés												
54,0	3,8	7,6	4,4	1,2	5,2	1,9	0,7	3,0	6,0	88,4	11,6	29
46,8	3,3	16,5	2,8	1,1	6,2	1,7	0,6	3,0	6,6	88,7	11,3	30
41,4	3,3	21,8	3,7	0,9	7,1	2,3	0,9	2,9	6,9	91,2	8,8	31
37,9	3,3	25,6	4,3	0,8	7,4	1,7	0,7	2,5	7,4	91,5	8,5	32
Vergnügungslokale												
31,0	2,7	22,7	4,3	1,2	10,3	1,3	0,4	2,4	8,8	85,0	15,0	33
26,1	2,2	31,6	3,1	1,4	10,5	1,6	0,3	2,0	9,8	88,5	11,5	34
24,6	2,1	28,2	4,0	2,1	10,5	1,5	0,5	1,9	14,9	90,3	9,7	35

Frühstück sowie ohne medizinische Bäder. — ⁴⁾ Gesamtleistung = Wirtschaftlicher Umsatz plus Bestandsveränderungen an selbster- und mithelfende Familienangehörige. — ⁵⁾ Gewerbesteuer, Lohnsummensteuer, Umsatzsteuer, Getränke-, Sekt- und Vergnügungsteuer, Mietwert abgezogen. — ⁶⁾ Ohne Sonderabschreibungen und geringwertige Wirtschaftsgüter. — ⁷⁾ Sonderabschreibungen gem. § 7e EStG, fall bedingt.

3. Kostenstruktur der

Lfd. Nr.	Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)	Erfafte Unternehmen	Tätige Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres ¹⁾	Wirtschaftlicher Umsatz im Geschäftsjahr	Vom wirtschaftlichen Umsatz waren				Gesamtproduktion ²⁾	
					Umsatz von eigenen Erzeugnissen und Leistungen	Umsatz von Handelsware	Umsatz aus anderen Nebengeschäften	Ausfuhr- und Ausfuhrhändlervergütung	je Unternehmen	je durchschnittlich tätige Person ³⁾
22 05 0 Ziegel										
1	250 000 — 1 Mill.	38	30,7	643,1	98,2	0,8	1,0	—	657,4	21,4
2	1 Mill. — 2 Mill.	32	60,9	1 426,4	96,2	3,2	0,6	—	1 448,4	23,8
3	2 Mill. — 5 Mill.	47	130,1	3 050,0	96,4	2,8	0,7	0,0	3 101,9	23,8
4	5 Mill. — 25 Mill.	19	354,5	8 477,7	95,7	2,8	1,5	0,0	8 634,0	24,4
aus 23 40 0 Eisen										
5	250 000 — 1 Mill.	17	35,6	706,1	99,3	0,6	0,1	—	706,5	19,8
6	1 Mill. — 2 Mill.	31	66,0	1 532,3	98,1	1,8	0,1	0,1	1 540,2	23,3
7	2 Mill. — 5 Mill.	43	135,5	3 204,7	97,6	1,9	0,5	0,0	3 217,6	23,7
8	5 Mill. — 10 Mill.	26	268,2	7 113,9	97,4	1,7	0,8	0,1	7 166,6	26,7
9	10 Mill. — 100 Mill.	22	1 002,7	29 079,5	95,8	3,1	1,0	0,1	29 403,6	29,3
23 84 4 Herstellung von Schrauben,										
10	100 000 — 1 Mill.	33	23,5	571,9	95,4	2,9	1,6	0,1	571,4	24,3
11	1 Mill. — 2 Mill.	22	50,5	1 314,7	87,8	11,4	0,8	0,1	1 315,1	26,0
12	2 Mill. — 5 Mill.	23	127,4	2 985,5	94,6	3,5	1,5	0,2	3 012,8	23,7
13	5 Mill. — 10 Mill.	10	248,7	7 879,9	96,9	1,9	0,8	0,4	8 009,9	32,2
14	10 Mill. — 25 Mill.	12	583,4	16 227,7	94,1	4,6	1,2	0,2	16 472,8	28,2
15	25 Mill. — 100 Mill.	4	1 598,0	44 700,9	96,8	1,0	1,7	0,5	46 335,6	29,0
24 2 Maschi										
16	100 000 — 1 Mill.	105	27,1	543,6	95,2	3,8	0,6	0,3	545,9	20,1
17	1 Mill. — 2 Mill.	70	59,6	1 453,8	95,5	3,2	0,7	0,6	1 461,8	24,5
18	2 Mill. — 5 Mill.	107	132,3	3 236,6	94,6	4,1	0,8	0,5	3 261,6	24,6
19	5 Mill. — 10 Mill.	93	247,6	6 963,2	92,9	5,8	0,8	0,5	7 080,3	28,6
20	10 Mill. — 25 Mill.	115	541,3	16 053,3	93,6	4,7	1,0	0,7	16 328,5	30,2
21	25 Mill. — 50 Mill.	57	1 092,4	33 693,7	92,5	5,6	0,9	1,0	34 669,5	31,7
22	50 Mill. u. mehr	45	3 078,6	100 145,6	91,2	6,8	1,3	0,7	102 187,0	33,2
24 40 0 Kraftwagenindustrie (einschl. Her										
23	50 Mill. u. mehr	15	19 068,9	1 089 175,2	91,4	5,9	1,5	1,2	1 105 297,1	58,0
24 60 0 Schiffbau (ohne										
24	250 000 — 2 Mill.	23	45,9	864,5	98,0	0,1	1,1	0,7	905,6	19,7
25	2 Mill. — 5 Mill.	16	145,4	3 472,6	96,3	1,3	1,4	1,0	3 425,8	23,6
26	5 Mill. — 25 Mill.	11	419,1	13 034,2	97,9	0,2	0,7	1,2	11 720,0	28,0
27	25 Mill. — 100 Mill.	9	1 114,9	35 034,6	96,9	0,1	0,4	2,6	42 023,1	37,7
28	100 Mill. u. mehr	7	6 465,7	178 070,7	96,6	0,3	1,1	2,0	202 404,1	31,3
26 00 0 Säge- und										
29	250 000 — 500 000	28	10,7	368,1	94,7	4,5	0,8	0,0	370,7	34,6
30	500 000 — 1 Mill.	73	20,4	725,6	94,3	5,0	0,7	0,0	733,2	35,9
31	1 Mill. — 2 Mill.	56	36,6	1 452,7	89,2	9,8	1,0	0,0	1 476,0	40,3
32	2 Mill. — 5 Mill.	32	73,5	2 775,5	87,5	11,5	1,0	0,0	2 804,4	38,2
33	5 Mill. — 25 Mill.	6	197,7	6 787,4	84,8	13,7	1,4	0,1	6 912,9	35,0
27 0 Ledererzeu										
34	100 000 — 2 Mill.	16	30,3	1 042,9	98,0	1,9	0,1	0,0	1 023,0	33,8
35	2 Mill. — 5 Mill.	13	75,6	3 484,1	95,3	4,0	0,5	0,2	3 438,3	45,5
36	5 Mill. — 10 Mill.	10	148,7	7 000,4	96,2	1,6	1,9	0,2	6 920,7	46,5
37	10 Mill. — 50 Mill.	10	383,0	15 784,3	97,9	0,7	1,2	0,2	15 570,4	40,7
27 10 0 Lederwaren- und Kofferindustrie										
38	100 000 — 1 Mill.	43	32,3	525,9	96,3	3,1	0,4	0,2	528,3	16,3
39	1 Mill. — 2 Mill.	26	59,3	1 374,7	98,4	1,2	0,1	0,3	1 366,1	23,0
40	2 Mill. — 5 Mill.	29	127,0	2 984,1	98,1	1,4	0,2	0,3	2 978,0	23,4
41	5 Mill. — 25 Mill.	8	519,3	14 171,4	97,2	2,3	0,1	0,3	14 267,2	27,5

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Ausgewählte Zweige.

1) Einschl. Heimarbeiter. — 2) Gesamtproduktion = Wirtschaftlicher Umsatz plus Bestandsveränderungen an halbfertigen und Fertig Lastenausgleichsabgaben, aber einschl. Vermögen- und Verbrauchsteuern. — 3) Nettoproduktion = Gesamtproduktion minus Material

Industrie 1962*)

Ausgewählte Kosten											Nettoproduktion ⁴⁾		
Materialverbrauch und umgesetzte Handelsware		Verbrauch v. Brenn- u. Treibstoffen, Energie, Wasser u. dgl. (nur Fremdbezug)	Personalkosten				Instandhaltungskosten (nur fremde Leistungen)	Steuern %	Mieten und Pachten	Sonstige Kosten (ohne kalkulatorische Kosten)	Anteil an der Gesamtproduktion	je durchschnittlich tätige Person ¹⁾	Lfd. Nr.
insgesamt	Fertigungsmaterial		insgesamt	Löhne	Gehälter	Sozialkosten							
% der Gesamtproduktion											%	1000 DM	
Industrie													
5,7	2,2 ²⁾	18,1	40,2	31,2	3,9	5,2	4,1	5,5	0,3	5,0	76,2	16,3	1
9,0	2,9 ²⁾	16,2	36,6	28,3	3,3	5,0	5,4	6,0	0,6	5,5	74,7	17,8	2
8,5	3,4 ²⁾	14,6	38,9	29,5	4,0	5,5	4,8	6,0	0,7	5,5	76,5	18,2	3
13,3	6,9 ²⁾	11,7	38,7	27,9	5,2	5,6	3,6	5,8	0,7	5,7	75,0	18,3	4
Gläserei													
29,9	23,8	4,2	41,1	30,8	4,7	5,6	1,9	5,6	0,4	4,6	65,8	13,0	5
30,2	21,8	4,9	39,5	28,2	5,6	5,6	2,1	5,2	0,2	4,1	64,9	15,1	6
32,4	22,2	5,2	38,9	27,3	6,2	5,4	1,6	5,3	0,3	4,0	62,4	14,8	7
35,3	25,3	4,9	36,3	24,7	6,1	5,5	1,5	5,1	0,3	4,4	59,8	16,0	8
37,8	26,4	5,7	33,9	22,8	5,9	5,2	1,6	4,7	0,2	5,8	56,5	16,6	9
Norm- und Fassondrehtellen													
39,8	32,5	2,4	28,9	19,5	5,9	3,6	1,0	5,2	0,5	5,9	57,8	14,1	10
40,0	26,9	2,2	30,3	20,2	6,1	4,0	1,0	5,4	0,4	5,1	57,7	15,0	11
39,0	30,3	2,5	33,1	21,8	6,7	4,5	1,7	5,0	0,1	6,0	58,5	13,8	12
43,2	34,7	3,0	27,2	16,7	6,1	4,3	1,1	5,3	0,2	5,5	53,8	17,3	13
44,1	33,1	2,8	30,6	20,1	5,9	4,5	1,4	4,7	0,1	4,9	53,1	15,0	14
40,8	33,6	3,3	29,6	19,1	5,9	4,6	0,7	4,6	0,1	7,1	56,0	16,2	15
Werkzeugmaschinenbau													
31,1	22,9	1,8	37,2	24,2	5,6	4,5	0,9	4,5	1,0	6,9	67,1	13,5	16
33,3	25,9	1,5	34,3	21,1	8,5	4,6	0,8	4,6	0,6	7,7	65,2	16,0	17
36,1	28,1	1,6	34,2	20,1	9,5	4,6	0,8	4,4	0,4	8,5	62,3	15,3	18
39,3	29,9	1,5	32,1	18,2	9,4	4,6	0,9	4,3	0,7	7,8	59,3	17,0	19
41,3	32,2	1,6	30,7	17,2	9,2	4,2	0,9	4,2	0,3	7,7	57,1	17,2	20
41,7	31,6	1,6	31,1	17,2	9,5	4,3	0,8	4,0	0,4	7,9	56,7	18,0	21
47,8	37,2	1,7	30,2	16,3	9,3	4,5	1,0	3,7	0,4	6,0	50,5	16,8	22
Herstellung von Motoren und Straßenzugmaschinen													
57,4	50,0	1,4	18,6	12,0	4,0	2,6	0,9	4,2	0,2	4,3	41,2	23,9	23
Boots- und Jachtbau													
36,2	31,0	1,9	42,2	29,6	6,8	5,7	1,1	4,2	0,9	4,1	61,9	12,2	24
45,9	39,4	1,9	34,5	23,1	6,4	5,1	0,8	3,5	0,4	3,1	52,2	12,3	25
51,4	45,5	1,9	32,5	22,2	5,6	4,7	1,2	2,2	0,2	3,0	46,6	13,0	26
66,9	63,1	1,6	24,0	15,5	4,8	3,7	0,7	1,2	0,1	1,6	31,5	11,9	27
58,9	54,1	2,0	31,3	21,6	5,3	4,4	0,5	1,5	0,3	1,9	39,1	12,2	28
Hobelwerke													
58,4	53,3	1,6	17,7	13,2	2,1	2,5	1,8	4,5	0,1	4,2	40,0	13,8	29
59,1	53,7	1,5	19,1	13,5	2,9	2,7	1,4	4,7	0,1	4,1	39,4	14,1	30
61,1	51,3	1,5	17,7	12,5	2,6	2,6	1,4	4,2	0,2	3,8	37,5	15,1	31
60,8	49,6	1,1	20,2	14,1	3,1	3,1	1,3	4,4	0,1	4,7	38,0	14,5	32
55,1	39,1	2,9	24,1	16,3	4,0	3,8	1,3	3,5	0,0	5,2	41,9	14,7	33
Lebenseisenwarenindustrie													
57,4	43,1	2,7	20,1	14,1	3,3	2,7	1,8	4,7	0,2	4,2	39,9	13,5	34
63,1	48,0	1,9	18,8	11,8	3,6	3,4	1,7	4,2	0,6	4,6	35,0	15,9	35
60,1	49,5	2,4	18,4	11,6	4,3	2,7	1,1	5,0	0,5	3,7	37,5	17,5	36
64,9	54,8	2,4	20,3	13,2	4,1	3,0	1,0	4,2	0,1	3,5	32,7	13,3	37
(ohne H. v. technischen Lederartikeln)													
42,9	37,7	0,8	31,9	23,2	5,1	3,7	0,7	4,4	1,0	6,9	56,4	9,2	38
47,2	43,5	0,6	27,8	20,3	4,0	3,5	0,5	5,0	0,3	7,4	52,2	12,0	39
50,8	43,9	0,7	23,7	18,1	4,3	3,3	0,5	4,5	0,4	7,6	48,5	11,4	40
49,1	43,2	0,7	25,4	17,5	4,9	3,1	0,5	4,1	0,5	5,5	50,2	13,8	41

erzeugnissen eigener Produktion plus selbsterstellte Anlagen. — *) Ohne Einkommen-, Körperschaft- und Erbschaftsteuer sowie ohne Verbrauch und umgesetzte Handelsware sowie Verbrauch von Brenn- und Treibstoffen, Energie, Wasser u. dgl. — ²⁾ Fremdbezug.

4. Kostenstruktur des

Lfd. Nr.	Größenklasse (Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung 1962 von ... bis unter ... DM)	Erfafte Unternehmen	Tätige Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres ¹⁾ je Unternehmen	Wirtschaftlicher Umsatz im Geschäftsjahr 1 000 DM	Vom wirtschaftlichen Umsatz waren			Gesamtproduktion (Gesamtleistung ⁴⁾)	
					Handwerksumsatz	Handelsumsatz (auch Gaststättenumsatz)	Sonstiger Umsatz	je Unternehmen	je durchschnittlich tätige Person ¹⁾
									23 90 0
1	8 000 — 20 000 ...	11	1,5	14,7	90,3	9,6	0,1	14,5	9,4
2	20 000 — 50 000 ...	44	2,1	34,4	91,6	6,4	2,0	34,8	16,3
3	50 000 — 100 000 ...	70	3,5	70,8	91,5	7,4	1,1	71,5	20,3
4	100 000 — 250 000 ...	65	6,8	145,5	94,7	4,5	0,8	147,2	21,7
5	250 000 — 500 000 ...	12	15,7	346,2	97,4	2,4	0,2	349,1	22,3
									24 48 0 Kraftfahr
6	10 000 — 50 000 ...	20	2,0	32,8	76,2	7,2	16,6	32,8	16,8
7	50 000 — 100 000 ...	37	3,3	70,6	75,9	14,0	10,0	70,7	21,1
8	100 000 — 250 000 ...	46	5,4	143,6	74,9	16,1	9,0	143,2	26,5
9	250 000 — 500 000 ...	18	11,0	365,3	70,8	22,2	7,0	365,6	33,1
10	500 000 — 2 Mill. ...	12	16,1	718,2	55,1	40,9	4,0	718,4	44,7
									26 10 2 Bau
11	10 000 — 20 000 ...	19	1,2	15,5	94,1	5,9	—	16,0	13,2
12	20 000 — 50 000 ...	53	1,8	33,3	88,5	11,2	0,3	34,1	18,8
13	50 000 — 100 000 ...	81	3,2	73,2	94,3	5,4	0,3	73,5	22,9
14	100 000 — 250 000 ...	71	5,8	137,2	87,5	12,2	0,3	139,1	23,9
15	250 000 — 500 000 ...	13	13,3	380,4	96,3	3,7	0,0	396,6	29,8
16	500 000 — 1 Mill. ...	6	22,7	608,1	98,2	1,4	0,4	637,8	28,1
									26 10 6 Möbel
17	10 000 — 20 000 ...	7	1,3	13,5	75,8	16,6	7,6	13,5	10,5
18	20 000 — 50 000 ...	19	2,1	33,0	89,6	10,1	0,3	34,6	16,9
19	50 000 — 100 000 ...	20	2,5	67,1	88,0	11,7	0,3	66,8	26,7
20	100 000 — 250 000 ...	13	4,5	125,7	79,2	20,4	0,4	122,6	27,0
21	250 000 — 2 Mill. ...	5	23,0	624,7	94,6	5,3	0,1	632,9	27,5
									27 25 0 Schuh
22	2 000 — 10 000 ...	32	1,1	7,2	89,7	9,0	1,3	7,2	6,6
23	10 000 — 20 000 ...	41	1,4	14,0	94,5	5,3	0,2	14,0	10,1
24	20 000 — 50 000 ...	55	2,3	30,5	74,6	25,2	0,2	30,5	13,1
25	50 000 — 100 000 ...	32	3,6	68,8	65,6	34,3	0,0	68,8	19,1
26	100 000 — 250 000 ...	8	7,3	154,7	69,5	30,3	0,1	155,0	21,4
									28 45 0 Bäcker
27	20 000 — 50 000 ...	71	2,4	38,9	82,2	17,6	0,2	38,9	16,5
28	50 000 — 100 000 ...	173	3,2	74,9	79,5	20,4	0,1	74,9	23,3
29	100 000 — 250 000 ...	242	5,2	154,4	73,5	26,4	0,1	154,4	29,8
30	250 000 — 500 000 ...	89	9,4	304,7	72,5	27,5	0,0	304,7	32,4
31	500 000 — 1 Mill. ...	15	18,5	709,8	79,6	20,4	0,0	709,8	38,4
									29 17 0
32	20 000 — 100 000 ...	64	2,2	72,3	93,1	6,8	0,1	72,3	32,4
33	100 000 — 250 000 ...	210	3,6	174,4	92,6	7,3	0,1	174,5	48,2
34	250 000 — 500 000 ...	142	5,7	335,5	93,7	6,2	0,1	335,5	59,0
35	500 000 — 1 Mill. ...	66	9,4	641,4	93,7	6,2	0,1	641,4	67,9
36	1 Mill. — 2 Mill. ...	15	16,1	1 404,1	96,7	3,1	0,2	1 404,0	87,4
									70 20 0 Herren- und
37	5 000 — 20 000 ...	46	2,2	16,0	78,0	21,7	0,3	16,0	7,4
38	20 000 — 50 000 ...	170	4,0	34,4	80,2	19,7	0,1	34,4	8,7
39	50 000 — 100 000 ...	122	6,5	65,9	81,4	18,5	0,1	65,9	10,1
40	100 000 — 250 000 ...	15	11,2	134,5	78,0	21,8	0,2	134,5	12,0

¹⁾ Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Ausgewählte Zweige.

²⁾ Einschl. Heimarbeiter. — ³⁾ Gesamtproduktion (Gesamtleistung) = Wirtschaftlicher Umsatz plus Bestandsveränderungen an halb Betriebsstoffe. — ⁴⁾ Ohne Kraftstoffe für Kfz., die bei den Kosten für Kraftfahrzeughaltung anzugeben waren. — ⁵⁾ Einschl. Heimarbeiter

⁶⁾ Ohne Einkommen-, Körperschaft-, Vermögen-, Erbschaft-, Grund- und Kfz.-Steuer sowie ohne Lastenausgleichsabgaben. Die Grund

(soweit nicht im Mietwert berücksichtigt), Einrichtungsgegenstände, Maschinen u. dgl., aber nicht für Kraftfahrzeuge. — ⁷⁾ Im Gegensatz

Energie u. dgl. sowie den Verbrauch von sonstigen Betriebsstoffen ein. — ⁸⁾ Nettoproduktion (Nettoleistung) = Gesamtproduktion

sonstigen Betriebsstoffen.

Handwerks 1962*)

Ausgewählte Kosten											Nettoproduktion (Nettleistung)**)			Lfd. Nr.
Material- und Wareneinsatz			Verbrauch von Brennstoffen, Energie, Wasser u. dgl. sowie sonstigen Betriebsstoffen*)	Personalkosten			Werk (auch für Maschinen, Geräte u. dgl.) und/oder Mietwert*)	Steuern*)	Instandhaltungskosten (nur fremde Leistungen*)	Kosten insgesamt*)	Anteil an der Gesamtproduktion	je durchschnittlich tätige Person¹)		
insgesamt	Rob- u. Hilfsstoffe z. Be- od. Verarbeitg., Fin- bau u. Zubehörteile, Imitate*)	Handelsware (ggf. auch in der Gaststätte umgesetzte Waren)		insgesamt	Löhne*) und Gehälter	Sozialkosten							Anteil an der Gesamtproduktion		je durchschnittlich tätige Person¹)
% der Gesamtproduktion (Gesamtleistung)											%	1 000 DM		
Schlosserei														
35,1	27,1	8,0	3,8	9,0	8,2	0,8	3,3	1,1	0,6	70,7	61,0	5,7	1	
40,6	35,9	4,7	1,9	11,3	9,8	1,5	2,5	3,3	0,4	73,3	57,6	9,4	2	
40,1	34,4	5,7	1,8	18,1	16,0	2,1	2,2	4,4	0,6	79,7	57,7	11,7	3	
39,0	35,5	3,5	1,7	21,6	18,9	2,6	1,9	5,5	0,5	82,3	58,4	12,7	4	
36,5	34,7	1,8	2,3	28,5	24,9	3,6	1,5	5,5	0,6	86,3	59,4	13,2	5	
zeugreparatur														
41,4	35,5	5,8	2,9	8,4	7,4	1,0	4,2	2,9	0,2	76,1	55,1	9,3	6	
48,4	37,3	11,1	1,7	11,7	10,4	1,3	2,5	4,0	0,4	82,1	49,4	10,4	7	
52,3	38,8	13,5	1,5	13,7	12,1	1,6	2,2	4,7	0,4	86,1	45,4	12,0	8	
57,7	39,5	18,2	1,4	15,0	13,1	1,9	1,7	5,1	0,3	89,4	40,0	13,2	9	
61,2	26,0	35,2	1,4	13,5	11,7	1,8	1,7	4,5	0,3	92,1	36,8	16,4	10	
tischlerei														
41,6	37,4	4,2	2,2	3,5	3,0	0,5	3,6	1,1	0,3	68,2	56,1	7,4	11	
49,9	41,4	8,5	1,4	7,6	6,7	0,9	2,7	2,8	0,6	76,1	48,5	9,1	12	
48,3	44,4	3,9	1,0	16,7	14,7	2,0	2,2	4,1	0,4	83,3	50,5	11,6	13	
47,2	38,7	8,5	0,9	21,0	18,4	2,5	1,8	4,8	0,5	86,1	51,3	12,3	14	
45,0	42,4	2,6	0,8	23,8	20,9	2,9	1,8	5,3	0,4	87,2	52,8	15,8	15	
40,2	39,2	1,0	1,3	34,2	29,7	4,5	2,3	4,9	0,5	92,8	57,5	16,2	16	
tischlerei														
49,9	36,4	13,6	1,7	—	—	—	7,1	0,9	1,4	76,7	48,2	5,1	17	
45,5	38,5	7,0	1,2	12,8	11,1	1,7	2,5	3,0	0,7	77,5	53,0	8,9	18	
47,0	38,5	8,5	1,0	14,6	12,9	1,7	2,8	4,3	0,4	82,6	51,8	13,8	19	
47,7	32,8	14,9	0,7	19,4	17,2	2,2	1,5	4,7	0,3	84,8	51,0	13,8	20	
45,6	41,9	3,7	1,3	24,5	21,3	3,2	3,1	5,2	0,4	90,9	52,8	14,5	21	
macherhandwerk														
33,8	26,4	7,4	2,9	0,3	0,3	0,0	5,3	0,2	0,4	49,5	63,3	4,1	22	
30,4	26,3	4,1	2,7	8,2	7,3	1,0	5,6	0,8	0,7	58,5	66,8	6,7	23	
38,4	18,7	19,7	1,8	19,4	17,2	2,2	3,2	2,9	0,4	73,7	59,5	7,8	24	
41,7	16,1	25,6	1,3	19,2	17,0	2,2	2,5	4,5	0,3	78,3	56,6	10,8	25	
41,7	19,5	22,2	1,3	21,8	19,3	2,5	2,7	5,2	0,5	84,4	56,8	12,1	26	
handwerk														
54,7	41,4	13,3	5,3	3,6	3,2	0,4	3,8	1,6	0,8	80,5	40,0	6,6	27	
55,4	39,6	15,8	3,8	9,1	8,0	1,1	2,6	2,4	0,6	84,1	40,7	9,5	28	
56,9	36,3	20,6	2,7	13,5	11,9	1,6	2,0	3,3	0,7	88,6	40,3	12,0	29	
56,4	34,6	21,7	2,0	17,0	15,1	1,9	1,7	3,9	0,7	90,5	41,6	13,5	30	
56,5	39,8	16,6	2,1	20,0	17,8	2,2	2,2	3,5	1,1	94,1	41,4	15,9	31	
fleischerei														
72,9	67,9	5,0	1,3	1,5	1,3	0,2	2,5	3,6	0,4	92,0	25,7	8,3	32	
70,5	65,2	5,3	1,5	4,9	4,4	0,5	1,5	4,5	0,5	92,1	27,9	13,4	33	
70,0	65,3	4,7	1,4	7,2	6,4	0,8	1,1	4,7	0,5	92,7	28,5	16,8	34	
69,3	64,5	4,8	1,3	8,2	7,3	0,9	1,0	5,0	0,5	92,8	29,2	19,8	35	
71,1	68,6	2,5	1,4	8,1	7,1	1,0	1,0	4,9	0,7	94,0	27,3	23,8	36	
Damenfriseure														
24,7	10,7	14,0	4,5	16,1	14,2	1,9	7,2	1,2	0,8	66,1	70,9	5,2	37	
21,8	8,4	13,4	3,3	25,7	22,7	3,0	4,8	3,3	0,8	71,0	74,8	6,5	38	
20,0	7,7	12,3	3,2	31,7	28,0	3,7	4,2	4,7	0,8	76,1	76,8	7,7	39	
23,3	7,8	15,5	2,8	33,3	29,2	4,2	4,5	5,5	0,5	82,7	73,9	8,9	40	

fertigen und fertigen Erzeugnissen eigener Produktion (einschl. angefangener Arbeiten) und der selbstgestellten Anlagen. — *) Nicht löhne. — **) Nutzungswert der vom Betrieb genutzten Räume auf eigenen Grundstücken, ohne Kosten für Heizung, Beleuchtung u. dgl. — steuer ist bereits im Mietwert abgegolten, die Kfz.-Steuer ist bei den Kosten für Kraftfahrzeughaltung erfaßt. — *) Für Betriebsräume zur Erhebung 1958 schließen die Kosten auch den Material- und Wareneinsatz, die fremden Lohnarbeiten, den Verbrauch von Brennstoffen, (Gesamtleistung) minus Material- und Wareneinsatz, fremde Lohnarbeiten, Verbrauch von Brennstoffen, Energie u. dgl. sowie von

C. Bilanzen der

1. Entwicklung von Zahl und Kapital der Aktiengesellschaften

Mill.

Nr. der Syste- matik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Aktiengesellschaften mit DM-Grundkapital									
		Zugang					Abgang				
		Gründung, Umwand- lung, Fortsetzung		Kapital- erhöhung		Kapital- herabsetzung		Liqu.-/Kon- kursöffnung		Sonstige Abgänge	
		Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1	2,4	2	2,6	1	0,0	—	—	—	—
1	Energiewirtschaft und Bergbau	4	0,4	35	554,8	—	—	—	—	1	1,3
10	Energiewirtschaft und Wasserversorgung	4	0,4	32	462,6	—	—	—	—	1	1,3
11 0	Steinkohlenbergbau und Kokerei	—	—	2	52,5	—	—	—	—	—	—
11 1/9	Übriger Bergbau	—	—	1	39,7	—	—	—	—	—	—
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	12	60,2	171	1 481,3	3	2,4	5	3,8	27	58,3
20 0	Chemische Industrie	1	0,1	18	421,1	—	—	—	—	2	1,8
20 5	Mineralölverarbeitung	—	—	3	190,0	—	—	—	—	—	—
21 0	Kunststoffverarbeitung	—	—	1	5,0	—	—	—	—	1	1,0
21 5	Gummi- und Asbestverarbeitung	—	—	2	19,5	—	—	—	—	—	—
22 0	Gew. und Verarbeitung v. Steinen u. Erden	1	0,1	13	33,0	—	—	—	—	1	1,2
22 4	Feinkeramik	—	—	3	4,9	—	—	—	—	—	—
22 7	Herstellung und Vorarbeitung von Glas	—	—	1	1,2	—	—	—	—	—	—
23 0,4,8/9	Eisen- und Stahlherzeugung usw.	—	—	12	306,0	—	—	—	—	2	10,5
23 2,6	NE-Metallherzeugung, -gießerei	—	—	7	14,6	—	—	—	—	—	—
24 0	Stahl- und Leichtmetallbau	—	—	5	8,2	1	2,0	1	1,5	2	6,0
24 2	Maschinenbau	4	4,3	26	75,7	—	—	1	0,2	1	2,9
24 4,8	Straßen- und Luftfahrzeugbau	1	37,5	6	85,0	—	—	—	—	1	0,2
24 6	Schiffbau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25 0	Elektrotechnik	—	—	7	102,6	—	—	—	—	1	3,0
25 2/4	Feinmechanik, Optik, Uhrenherstellung	—	—	9	106,9	—	—	—	—	1	10,0
25 6	Herstellung von ERM-Waren	3	3,5	7	5,2	—	—	—	—	4	3,4
25 8	Herstellung von Spielwaren, Schmuck usw.	—	—	1	0,1	—	—	—	—	—	—
26 0,1	Halb- und -verarbeitung	—	—	3	1,9	—	—	—	—	—	—
26 4	Zellstoff- und Papierherzeugung	—	—	1	0,0	—	—	—	—	1	0,3
26 5/8	Papierverarbeitung, Druckerei	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0,4
27 0	Lederherstellung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
27 1/2	Lederverarbeitung	—	—	1	1,0	—	—	—	—	—	—
27 5	Textilgewerbe	2	14,7	6	15,3	1	0,4	1	1,3	2	10,0
27 6	Textilherzeugung	—	—	4	50,1	—	—	—	—	1	1,5
28 5	Zuckerindustrie	—	—	6	1,5	—	—	—	—	2	1,1
29 3	Brauerei und Malzerei	—	—	15	15,6	1	0,0	—	—	1	0,8
Rest 28/9	Übriges Nahrungsmittelgewerbe	—	—	14	16,9	—	—	2	0,8	3	4,2
3	Baugewerbe	2	0,6	6	10,6	1	0,1	—	—	—	—
1/3	Produzierendes Gewerbe	18	61,2	212	2 046,7	4	2,5	5	3,8	28	59,6
4	Handel	7	2,1	20	53,6	1	0,2	1	3,0	5	3,0
40/2	Großhandel, Handelsvermittlung	6	2,0	18	50,5	1	0,2	1	3,0	5	3,0
43	Einzelhandel	1	0,1	2	3,1	—	—	—	—	—	—
5	Verkehr ²⁾	1	0,1	18	76,0	2	2,6	—	—	3	4,2
50 05	Eisenbahnen (ohne Bundesbahn)	—	—	1	0,2	1	2,0	—	—	2	3,7
50 1	Straßenverkehr	1	0,1	8	53,4	—	—	—	—	—	—
50 2/3	Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	—	—	5	3,3	1	0,6	—	—	1	0,5
Rest 5	Sonstiger Verkehr ²⁾	—	—	4	19,1	—	—	—	—	—	—
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	11	45,6	57	162,4	—	—	1	1,0	1	1,1
60	Kreditinstitute u. ä.	7	32,6	36	122,7	—	—	1	1,0	—	—
61	Versicherungsgewerbe	4	13,0	21	39,7	—	—	—	—	1	1,1
7	Dienstleistungen	15	10,7	54	169,2	2	2,3	7	4,7	10	67,6
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	—	—	1	2,0	—	—	—	—	1	0,5
71 70 0	Wohnungsunternehmen	3	1,4	29	62,1	1	0,3	1	0,2	1	0,1
71 70 4/7	Sonst. Grundstückswesen u. ä.	4	2,4	8	59,5	1	2,0	1	0,1	3	36,1
71 75 0	Beteiligungsgesellschaften	1	0,1	7	39,5	—	—	1	0,5	1	20,0
71 75 4/7	Übrige Vermögensverwaltung	4	2,7	2	4,2	—	—	3	3,1	2	0,2
Rest 7	Übrige Dienstleistungen	3	4,1	7	1,9	—	—	1	0,8	2	10,7
4/7	Sonstige Wirtschaftsbereiche ³⁾	34	58,5	149	461,2	5	5,1	9	8,7	19	75,9
0/7	Insgesamt ⁴⁾	53	122,1	363 ⁵⁾	2 510,5	10	7,6	14	12,5	47	135,5

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — ²⁾ Einschl. 25 Kommanditgesellschaften auf Aktien mit 246,6 Mill. DM Grund mit 439,3 Mill. RM Grundkapital. — ³⁾ Darunter 521 Kapitalerhöhungen aus Gesellschaftsmitteln mit 571,3 Mill. DM. — ⁴⁾ Außerdem im und Bundespost (50 00, 50 7).

Unternehmen

und der Gesellschaften mit beschränkter Haftung 1964*)

DM

Bestand am 31. 12. 1964 ¹⁾		Gesellschaften mit beschränkter Haftung mit DM-Stammkapital												Nr. der Stamm- kapital ²⁾
		Zugang				Abgang				Bestand am 31. 12. 1964				
		Gründungs-, Erweiterungs- oder Herabsetzung		Kapital- erhöhung		Kapital- herabsetzung		Liqui- kurs- öffnung				Sonstige Abgänge		
Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	
9	25,9	17	1,5	6	11,2	—	—	2	0,0	4	0,1	183	81,9	0
162	9 834,6	6	24,4	41	158,0	—	—	2	0,1	3	1,1	312	1 888,2	1
114	5 876,0	5	24,4	35	127,9	—	—	—	—	3	1,1	193	1 618,0	10
29	2 673,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	45,0	11 0
19	1 285,5	1	0,0	6	30,1	—	—	2	0,1	—	—	92	225,2	11 1/9
1 228	22 435,1	1 474	212,1	915	1 072,0	35	18,4	355	26,5	209	138,3	17 264	12 671,4	2
99	4 636,9	112	16,2	109	123,8	4	6,3	34	1,6	23	99,1	1 807	2 174,5	20 0
9	1 981,0	5	0,4	3	40,2	—	—	1	0,1	—	—	66	216,8	20 5
8	45,7	58	3,7	49	13,9	—	—	16	0,5	12	5,6	615	163,7	21 0
22	363,1	8	1,0	11	17,9	2	0,6	2	0,1	1	0,4	152	124,0	21 5
69	475,4	151	9,7	59	24,5	2	0,3	24	1,0	19	10,4	1 365	390,1	22 0
25	97,6	4	0,2	7	5,5	1	0,0	5	0,5	1	0,2	111	66,7	22 4
16	127,5	13	1,1	8	4,1	—	—	5	0,4	—	—	155	130,7	22 7
73	4 537,1	33	17,7	23	30,0	4	0,4	9	0,7	—	—	415	843,7	23 0,4, 8 9
19	385,1	6	0,3	13	16,1	—	—	3	0,2	—	—	174	254,6	23 2,6
23	215,2	145	13,2	42	23,3	1	0,0	21	3,0	12	1,0	786	304,0	24 0
152	1 673,3	203	21,6	182	230,3	6	1,7	24	1,4	24	6,7	2 285	2 044,8	24 2
21	1 964,8	50	7,6	18	44,8	—	—	11	0,8	9	1,8	389	440,8	24 3,8
10	162,3	4	0,5	—	—	—	—	2	0,2	1	3,0	62	36,1	24 6
58	2 483,4	135	16,5	71	102,3	—	—	23	1,4	7	0,7	1 171	1 332,3	25 0
23	290,2	30	1,1	38	27,5	—	—	10	1,1	2	0,0	406	206,8	25 2/4
48	191,6	65	45,3	66	59,3	—	—	24	1,3	19	3,0	1 255	627,0	25 6
6	18,5	6	1,5	5	1,9	—	—	4	1,0	3	0,1	113	51,4	25 8
30	50,9	73	4,5	24	15,2	1	0,1	16	1,2	12	0,5	804	210,4	26 0 1
23	306,7	7	0,6	7	18,7	1	0,1	1	0,2	1	0,0	127	195,3	26 4
30	58,3	62	5,9	38	14,6	2	6,9	16	1,0	19	3,6	1 004	301,1	26 5/8
14	48,2	3	0,1	3	2,7	—	—	—	—	1	0,0	73	48,7	27 0
13	80,0	15	0,7	8	4,4	—	—	7	0,2	5	0,1	242	77,0	27 1/2
151	761,4	57	18,3	35	37,2	4	0,8	25	3,6	10	0,4	996	441,4	27 5
9	94,4	90	5,6	34	33,3	1	0,1	33	1,5	12	0,5	814	168,8	27 6
32	132,4	—	—	1	0,0	—	—	1	0,1	1	0,6	19	36,6	28 5
142	525,3	8	1,4	3	2,3	1	0,3	—	—	—	—	146	84,5	29 3
103	428,8	130	17,5	57	178,4	5	0,8	38	3,5	15	0,6	1 712	1 699,7	Rest 28/9
43	229,2	500	23,0	122	54,0	1	0,1	84	2,8	46	1,2	2 953	337,8	3
1 433	32 498,9	1 980	259,5	1 078	1 284,0	36	18,4	441	29,4	258	140,6	20 529	14 897,4	1/3
148	1 007,6	1 586	91,9	512	311,8	13	1,1	398	36,3	234	29,8	14 029	3 241,3	4
125	506,9	1 341	66,7	451	265,5	12	1,0	333	33,5	182	27,1	11 665	2 454,4	40/2
23	500,7	245	25,2	61	46,3	1	0,1	65	2,8	52	2,7	2 364	786,9	43
153	1 223,3	150	11,2	94	28,6	5	0,9	47	5,4	30	11,5	2 085	813,6	5
40	123,8	2	3,7	1	1,5	—	—	2	0,9	1	0,0	54	49,0	50 0/5
45	488,3	58	3,4	20	7,6	—	—	15	0,5	8	0,2	478	87,9	50 1
51	285,8	15	1,4	20	4,0	5	0,9	10	1,0	9	9,9	466	341,3	50 2/3
17	325,4	75	2,7	53	15,5	—	—	20	3,0	12	1,3	1 087	335,3	Rest 5
353	3 198,5	68	11,7	38	18,4	3	1,4	11	0,4	14	8,5	1 101	374,8	6
174	2 373,6	46	11,0	32	18,2	3	1,4	10	0,4	10	8,3	424	358,5	60
179	824,9	22	0,7	6	0,2	—	—	1	0,0	4	0,2	677	16,3	61
445	3 869,7	1 467	121,5	599	398,5	13	34,4	245	12,3	136	185,8	12 348	4 378,7	7
26	36,1	68	2,9	22	2,9	1	0,1	20	0,6	9	0,9	530	70,1	70 0
91	546,9	101	10,2	230	191,8	1	0,5	16	0,5	9	0,2	2 197	1 731,3	71 70 0
81	225,8	191	9,5	80	46,0	—	—	40	2,5	14	0,6	1 635	397,0	71 70 4/7
69	2 807,3	325	35,9	31	103,6	1	29,9	14	0,4	6	0,2	1 357	839,3	71 75 0
102	156,5	120	22,8	26	12,5	1	1,0	23	2,2	9	121,2	1 064	604,3	71 75 4/7
76	97,1	662	40,2	210	41,7	9	2,9	132	6,2	89	62,8	5 565	736,7	Rest 7
1 099	9 299,1	3 271	236,3	1 243	757,3	34	37,8	701	54,4	414	235,6	29 563	8 808,4	4/7
2 541 ³⁾	41 823,9	5 268	497,3	2 327 ⁴⁾	2 052,4	70	56,2	1 144	83,9	676	376,3	50 275 ⁵⁾	23 787,6	0/7

kapital. — ⁴⁾ Darunter 62 Kapitalerhöhungen aus Gesellschaftsmitteln mit 178,9 Mill. DM. — ⁵⁾ Außerdem im Bundesgebiet 30 Gesellschaften Bundesgebiet 75 Gesellschaften mit 19,6 Mill. RM und 35 Gesellschaften mit 91,0 Mill. Frs. Stammkapital. — ¹⁾ Ohne Bundesbahn

2. Jahresabschlüsse der

Mill.

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Jahr	Zahl der erfaßten Bilanzen	Aktiva						Sonstige Aktiva
				Anlagevermögen ²⁾		Umlaufvermögen ³⁾				
				Sachvermögen und In- sahlungen	Übrige Anlagen	Vorräte	Forderungen lang- fristig ⁴⁾	kurz- fristig	Flüssige Mittel	
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1961 1962	7	71,4 59,7	11,1 12,6	16,2 14,4	0,2 0,1	9,7 16,3	1,9 4,7	3,5 2,3
1	Energiewirtschaft und Bergbau	1961 1962	159	19 991,0 21 490,2	3 311,7 3 582,0	1 437,4 1 402,2	991,5 1 123,4	3 145,4 3 478,6	1 438,0 1 291,0	251,8 250,5
10	Energiewirtschaft und Wasserversorgung ...	1961 1962	105	11 566,7 12 853,3	1 507,0 1 631,7	455,2 444,1	186,0 256,0	1 469,9 1 588,6	849,1 767,4	134,4 135,0
11 0	Steinkohlenbergbau und Kokerei	1961 1962	32	6 118,3 6 212,8	1 151,1 1 271,9	757,6 729,9	705,5 768,0	1 159,7 1 305,1	369,5 311,6	101,9 100,2
11 1/9	Übriger Bergbau	1961 1962	22	2 306,0 2 424,2	653,6 678,4	224,7 228,2	100,0 99,5	515,9 584,9	219,4 212,0	15,6 15,3
2	Verarbeitendes Gewerbe ohne Bau	1961 1962	1 181	33 489,8 37 310,3	5 964,8 6 842,9	20 177,4 20 795,7	2 063,9 1 890,6	15 056,9 16 075,6	5 704,8 5 997,2	365,8 378,3
20 0	Chemische Industrie	1961 1962	97	6 510,4 7 134,0	1 332,1 1 575,3	2 470,7 2 512,2	209,4 226,5	2 609,3 2 622,9	1 296,2 1 395,3	62,9 49,9
20 5	Mineralölverarbeitung	1961 1962	9	2 070,1 2 366,1	318,9 394,0	921,1 1 003,8	85,3 80,4	1 207,6 1 306,8	120,7 141,0	87,1 98,6
21 0	Kunststoffverarbeitung	1961 1962	5	46,9 47,8	2,5 2,2	29,8 30,9	0,0 0,0	20,2 19,9	2,3 2,3	0,5 0,4
21 5	Gummi- und Asbestverarbeitung	1961 1962	20	365,7 420,2	23,6 30,5	225,4 223,6	6,8 6,4	239,4 261,6	131,8 120,3	3,4 3,9
22 0	Gew. u. Verarbeitung v. Steinen u. Erden ...	1961 1962	65	820,0 955,5	80,6 90,7	223,8 234,4	27,0 28,0	266,7 298,0	140,2 152,7	4,4 5,8
22 4	Feinkeramik	1961 1962	24	144,2 157,5	27,1 26,3	66,0 71,7	4,4 10,9	63,7 69,1	27,7 20,3	3,0 2,4
22 7	Herstellung u. Verarbeitung v. Glas	1961 1962	15	156,4 189,6	43,0 44,5	66,1 72,7	4,1 4,9	83,9 93,8	91,2 91,8	1,1 2,1
23 0, 4,8/9	Eisen- und Stahlerzeugung usw.	1961 1962	67	10 833,8 11 828,8	2 102,4 2 338,8	3 238,7 3 001,6	1 092,5 973,3	2 699,0 2 761,6	671,9 592,4	77,4 89,8
23 2,6	NE-Metallerzeugung, -gießerei	1961 1962	19	637,4 730,2	84,1 100,5	507,5 484,0	30,6 44,3	247,6 263,9	110,9 105,3	3,3 4,1
24 0	Stahl- und Leichtmetallbau	1961 1962	26	274,7 314,1	19,6 28,4	532,4 559,5	25,8 29,2	366,7 419,6	189,1 233,8	4,6 6,0
24 2	Maschinenbau	1961 1962	142	1 978,2 2 181,9	311,1 362,1	3 550,9 3 656,0	88,9 80,0	1 813,6 1 920,9	662,2 756,3	23,6 21,0
24 4,8	Straßen- und Luftfahrzeugbau	1961 1962	21	3 788,0 4 490,7	140,6 120,1	1 476,4 1 720,3	116,2 98,7	807,6 923,3	503,4 622,0	19,2 21,2
24 6	Schiffbau	1961 1962	10	346,3 358,2	3,2 3,4	603,4 760,3	92,1 18,1	483,3 496,1	354,2 220,9	3,1 3,1
25 0	Elektrotechnik	1961 1962	56	1 864,6 2 183,7	1 103,8 1 317,3	2 997,7 3 202,2	37,4 45,0	2 469,7 2 919,0	841,7 978,6	19,7 16,3
25 2/4	Feinmechanik, Optik, Uhrenherstellung ...	1961 1962	22	164,0 182,0	8,6 10,5	236,1 245,1	6,2 7,1	185,1 181,8	37,7 31,6	1,5 1,3
25 6	Herstellung von EBM-Waren	1961 1962	54	277,8 310,4	22,5 28,9	315,8 337,1	7,3 8,3	177,2 199,2	48,8 57,5	3,6 3,9
25 8	Herst. von Spielwaren, Schmuck usw.	1961 1962	4	8,1 8,8	1,9 1,6	29,2 28,8	0,3 0,3	20,6 21,2	4,0 3,1	0,4 0,8
26 0/1	Holzbe- und -verarbeitung	1961 1962	25	41,9 44,7	2,0 2,0	60,6 58,4	0,3 0,3	31,2 33,3	4,1 5,2	0,5 0,5
26 4	Zellstoff- und Papiererzeugung	1961 1962	24	501,6 525,6	37,4 38,2	203,5 179,1	10,9 11,4	102,9 91,3	41,4 38,0	6,4 5,8
26 5/8	Papierverarbeitung, Druckerei	1961 1962	29	76,6 76,5	1,2 1,2	35,5 36,6	0,4 0,4	26,9 26,9	6,8 9,4	1,6 1,5
27 0/2	Ledergewerbe	1961 1962	23	104,3 114,7	31,4 32,0	178,8 184,5	4,7 4,6	91,9 97,2	23,6 24,9	1,6 1,9
27 5/6	Textil- und Bekleidungs-gewerbe	1961 1962	154	944,7 1 001,3	112,6 114,5	1 012,8 1 013,6	14,5 12,0	520,2 513,4	141,8 149,0	11,9 12,7
28 1	Mahl- und Schäl-mühlen	1961 1962	21	61,5 69,1	9,8 11,1	136,3 145,4	0,4 0,4	63,7 71,8	21,8 26,7	3,4 3,3
28 5	Zuckerindustrie	1961 1962	35	306,1 337,2	6,2 6,1	508,6 414,8	1,4 1,2	77,4 74,4	9,8 8,1	8,9 7,2
29 3	Brauerei und Mälzerei	1961 1962	141	899,5 980,0	89,2 117,3	255,0 284,3	189,5 193,5	220,5 222,5	151,7 112,7	8,8 10,7
Rest 28/9	Übriges Nahrungsmittel-gewerbe	1961 1962	73	267,0 301,9	49,4 45,4	295,3 334,7	7,6 5,4	161,0 166,1	69,9 98,0	3,9 4,0

Fußnoten vgl. S. 228/229.

Aktiengesellschaften*)

DM

Ausgewiesener Jahresverlust	Bilanzsumme	Passiva										Ausgewiesener Jahresgewinn	Dividenden-summe	Fr. der Systeme ¹⁾
		Grundkapital ²⁾	Rücklagen ³⁾	LA-Vermögensabgabe	Posten mit Rücklagenanteil ⁴⁾	Rückstellungen		Verbindlichkeiten		Sonstige Passiva				
						langfristig ⁵⁾	alle übrigen	langfristig ⁶⁾	alle übrigen					
1,7	115,7	18,4	2,2	—	0,1	1,2	11,2	57,9	23,5	0,0	1,2	1,2	0	
—	110,1	19,4	1,1	—	3,2	1,3	10,4	48,3	22,3	0,0	4,0	1,2	0	
38,3	30 605,3	7 979,9	3 834,5	413,6	1 524,1	2 882,3	1 813,8	8 223,2	2 947,2	365,3	621,2	559,5	1	
60,3	32 678,2	8 303,6	3 928,7	350,0	1 617,7	3 012,4	1 864,0	9 145,3	3 418,5	388,9	649,1	588,5	10	
5,3	16 173,6	4 436,1	1 357,1	188,7	692,9	1 162,8	1 092,2	5 269,9	1 288,8	260,6	424,4	369,0	10	
5,5	17 681,4	4 716,6	1 520,2	156,5	788,5	1 288,9	1 069,4	5 803,5	1 587,0	286,2	464,8	411,6	10	
30,7	10 394,1	2 535,3	1 721,2	66,9	696,7	1 273,8	412,8	2 225,9	1 238,1	96,0	127,4	122,1	11 0	
52,5	10 751,8	2 543,2	1 649,1	48,7	713,2	1 369,6	378,6	2 530,6	1 309,0	93,9	116,0	108,5	11 0	
2,4	4 037,6	1 008,5	756,3	157,9	134,5	445,7	308,8	727,5	420,3	8,7	69,4	68,4	11 1/9	
2,3	4 244,9	1 043,8	759,4	144,8	116,1	353,9	416,0	811,3	522,5	8,9	68,3	68,4	11 1/9	
41,0	82 864,4	18 829,2	10 146,9	760,1	2 147,2	5 794,8	7 252,2	12 530,5	22 927,7	178,5	2 297,2	2 140,2	2	
58,6	89 349,2	19 963,1	11 188,2	739,6	2 043,7	6 240,4	7 183,0	14 734,3	24 676,8	172,8	2 407,5	2 255,3	2	
—	14 490,9	3 772,5	2 710,2	128,0	152,7	1 230,6	1 230,6	2 349,4	2 626,6	9,2	576,5	563,1	20 0	
0,1	15 516,0	4 026,5	3 178,2	123,4	133,2	1 052,7	1 124,8	2 457,2	2 804,4	8,6	606,9	601,8	20 0	
12,7	4 823,5	1 724,3	37,4	22,8	51,5	219,5	116,9	614,7	1 928,8	8,0	99,5	32,9	20 5	
2,5	5 393,1	1 910,5	95,8	10,5	47,2	241,4	117,0	662,0	2 145,5	7,0	156,3	145,3	20 5	
—	102,3	18,7	19,1	—	0,2	13,1	5,3	9,8	35,3	0,0	0,8	0,8	21 0	
—	103,5	18,7	19,3	—	0,1	14,3	5,5	9,1	35,6	0,0	0,9	0,8	21 0	
—	996,0	280,2	140,2	18,0	7,8	64,0	186,4	66,7	184,1	4,1	44,6	42,6	21 5	
0,8	1 067,2	283,1	153,6	22,9	7,1	68,0	191,7	66,7	220,1	4,6	49,3	45,3	21 5	
0,0	1 562,6	406,3	195,6	32,1	23,6	139,9	161,7	242,5	298,9	2,0	60,0	54,3	22 0	
0,7	1 766,0	426,0	212,0	34,0	20,8	150,2	158,9	353,7	344,7	2,4	63,2	59,7	22 0	
—	336,2	88,2	68,4	6,2	12,1	14,8	40,7	37,7	53,4	2,2	12,4	11,3	22 4	
0,2	358,4	92,6	68,4	10,0	14,3	14,9	39,5	43,0	60,5	2,7	12,4	11,6	22 4	
0,2	446,0	115,7	77,6	13,1	2,5	26,8	89,6	43,2	63,5	0,1	13,9	12,6	22 7	
—	499,5	119,2	92,8	10,6	2,4	28,8	80,0	62,2	88,8	0,1	14,5	12,9	22 7	
0,5	20 716,3	4 381,0	2 689,9	190,6	1 640,8	2 156,0	1 081,4	4 540,2	3 649,1	12,3	375,0	370,3	23 0	
0,5	21 586,8	4 474,4	2 719,4	186,6	1 580,3	2 267,4	931,1	5 350,1	3 710,1	10,8	356,7	352,2	23 0	
1,6	1 623,0	362,7	220,7	6,2	7,2	69,3	221,3	287,0	393,6	8,1	47,0	46,3	23 2,6	
5,0	1 737,2	371,6	227,4	5,8	5,6	65,0	197,9	392,3	430,4	0,9	39,2	38,7	23 2,6	
0,1	1 412,9	175,8	97,5	16,2	15,3	76,0	204,6	46,0	750,8	12,5	18,3	17,3	24 0	
0,2	1 590,9	209,6	104,6	15,1	15,3	84,1	205,1	58,5	858,9	21,0	18,7	18,0	24 0	
2,4	8 431,0	1 354,3	619,8	75,8	79,8	384,0	942,4	966,9	3 836,0	19,7	152,4	133,1	24 2	
4,6	8 982,9	1 423,1	678,9	74,5	77,3	405,0	1 065,5	1 221,8	3 872,1	18,7	146,0	133,7	24 2	
—	6 851,4	1 634,0	846,1	78,0	52,7	454,7	618,7	867,0	1 936,3	20,0	343,8	346,6	24 4,8	
0,8	7 997,2	1 698,3	1 008,1	82,2	48,6	483,0	655,0	1 041,2	2 615,1	9,5	356,2	309,5	24 4,8	
0,3	1 886,0	159,9	165,8	12,1	17,1	21,7	288,1	129,7	1 074,5	3,7	13,3	12,8	24 6	
0,1	1 860,2	162,4	166,3	11,6	13,2	23,8	235,4	129,0	1 110,4	1,3	6,7	6,1	24 6	
3,3	9 337,9	1 876,1	1 081,3	38,2	23,2	726,1	1 166,3	1 128,6	2 994,0	31,0	273,0	264,3	25 0	
0,1	10 662,2	2 192,5	1 258,9	27,5	20,6	812,0	1 249,9	1 563,8	3 203,9	40,8	292,4	281,0	25 0	
0,0	639,4	167,3	47,9	2,1	3,8	41,1	55,0	41,9	267,1	0,6	12,5	8,0	25 2/4	
0,1	659,4	178,8	50,2	2,0	4,8	42,7	64,2	47,0	256,5	0,8	12,4	8,7	25 2/4	
1,3	854,3	195,5	75,5	16,0	3,0	50,1	91,8	136,7	265,5	2,0	18,1	15,3	25 6	
0,3	945,7	204,6	86,4	15,3	2,9	60,7	109,1	159,7	288,0	1,4	19,3	14,7	25 6	
—	64,4	14,5	14,8	0,7	0,2	4,7	8,6	8,4	10,5	0,8	1,1	1,1	25 8	
—	64,5	14,5	15,0	0,8	0,2	5,1	8,2	8,1	10,1	0,7	1,7	1,7	25 8	
1,3	141,9	41,3	10,0	0,5	0,4	5,1	10,7	20,2	48,5	0,2	5,0	4,7	26 0/1	
0,2	144,5	41,4	10,1	0,7	0,3	5,3	11,0	20,8	48,7	0,7	5,5	5,1	26 0/1	
3,0	907,0	245,8	92,9	10,6	8,3	71,0	50,2	212,0	192,8	8,7	14,8	14,2	26 4	
33,4	922,8	248,6	84,1	10,3	9,3	73,3	43,4	237,0	198,2	10,6	8,2	8,8	26 4	
0,1	149,1	56,6	15,0	1,3	0,2	4,4	10,8	16,0	40,8	1,1	2,8	2,2	26 5/8	
0,0	152,6	58,1	16,2	1,5	0,7	5,1	10,7	16,9	38,4	1,3	3,8	2,3	26 5/8	
0,9	437,1	118,3	54,0	15,3	5,5	33,0	36,9	44,7	119,6	0,5	9,1	8,8	27 0/2	
1,0	460,7	119,4	48,9	15,3	4,9	36,5	39,4	46,0	140,8	0,6	8,9	8,4	27 0/2	
12,5	2 770,9	756,9	414,8	42,3	12,4	107,0	266,7	279,2	806,2	9,1	76,4	67,6	27 5/6	
7,4	2 823,8	764,4	404,9	43,5	9,8	111,0	278,8	270,0	846,1	9,4	85,9	66,4	27 5/6	
—	296,9	48,0	13,4	—	0,2	5,7	14,3	18,1	193,6	0,7	2,9	2,1	28 1	
—	327,8	48,0	17,7	—	0,1	6,3	23,3	20,0	203,5	0,4	8,4	3,6	28 1	
—	918,4	121,5	100,4	2,2	0,8	9,2	78,2	92,3	483,6	13,9	16,2	16,0	28 5	
—	849,1	123,1	105,2	2,2	0,6	10,3	75,0	116,6	389,8	10,2	16,3	16,3	28 5	
0,3	1 814,6	481,4	236,2	21,3	19,7	140,4	167,2	277,9	399,9	5,8	64,8	62,2	29 3	
0,5	1 921,4	496,7	255,2	23,3	18,3	148,8	141,5	320,9	444,5	6,0	66,3	63,7	29 3	
0,4	854,6	232,2	102,3	10,4	6,2	21,9	108,0	53,7	274,7	2,0	43,3	29,6	Reest	
0,1	955,6	257,1	110,4	10,0	4,6	25,5	121,2	60,4	311,8	2,2	52,4	38,9	28/9	

2. Jahresabschlüsse der
Mill.

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Jahr	Zahl der erfaßten Bilanzen	Aktiva						Sonstige Aktiva
				Anlagevermögen ²⁾		Umlaufvermögen ³⁾			Flüssige Mittel	
				Sachanlagen und An- schaffungen	Übrige Anlagen	Vorräte	Forderungen			
lang- fristig ⁴⁾	kurz- fristig									
3	Baugewerbe	1961	38	312,3	18,1	126,0	4,7	498,8	164,8	5,3
		1962		367,6	27,6	126,9	4,3	623,4	208,6	7,9
1/3	Produzierendes Gewerbe	1961	378	53 793,1	9 294,7	21 740,8	3 060,1	18 701,2	7 307,6	623,0
		1962		59 168,2	10 452,5	22 324,8	3 018,3	20 177,5	7 496,8	636,7
4	Handel	1961	129	1 300,4	414,3	1 105,1	54,5	1 497,2	334,5	117,5
		1962		1 486,6	461,1	1 186,3	98,5	1 594,7	427,5	149,3
40/2	Großhandel, Handelsvermittlung	1961	110	602,0	330,2	835,4	15,3	1 416,3	189,1	115,7
		1962		684,8	369,9	876,9	13,0	1 492,4	239,4	147,7
T. a. 43	Warenhausunternehmen	1961	6	644,2	83,4	231,6	36,7	70,3	136,3	1,1
		1962		746,7	90,5	265,1	83,0	90,6	177,5	1,2
T. a. 43	Sonstiger Einzelhandel	1961	13	54,2	0,7	38,2	2,4	10,6	9,0	0,6
		1962		55,2	0,7	44,3	2,6	11,6	10,6	0,5
5	Verkehr ⁵⁾	1961	140	2 934,0	118,9	79,5	34,9	399,6	217,8	101,3
		1962		3 080,4	129,7	73,5	36,8	427,5	226,5	102,3
50 05	Eisenbahnen (ohne Bundesbahn)	1961	35	175,8	5,1	7,5	1,6	16,7	17,6	2,8
		1962		182,0	5,0	6,8	1,4	17,4	15,4	2,7
50 1	Straßenverkehr	1961	40	1 006,8	16,3	40,1	14,9	71,0	56,1	9,9
		1962		1 075,5	17,2	40,7	15,3	83,0	32,4	9,8
50 2/3	Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	1961	49	1 195,0	88,0	21,3	18,0	194,8	123,6	86,9
		1962		1 188,1	97,6	15,4	19,8	210,4	147,4	83,7
Rest 5	Sonstiger Verkehr ⁶⁾	1961	16	556,4	9,6	10,6	0,4	117,1	20,5	1,7
		1962		634,8	10,0	10,6	0,4	116,6	31,3	6,2
7	Dienstleistungen ⁷⁾	1961	279	5 159,3	51,2	507,3	42,4	320,6	461,6	23,7
		1962		5 735,5	58,8	543,4	38,7	462,9	430,2	16,8
71 70	Grundstücks- und Wohnungswesen	1961	127	4 931,7	16,0	488,3	27,2	249,7	364,5	11,7
		1962		5 472,7	19,4	524,7	23,7	371,4	331,6	11,3
71 75	Vermögensverwaltung ⁸⁾	1961	79	20,2	21,3	0,3	12,0	16,5	28,5	1,0
		1962		23,0	24,5	0,3	12,0	15,8	25,5	0,9
Rest 7	Übrige Dienstleistungen ⁹⁾	1961	73	207,5	13,9	18,7	3,3	54,4	68,7	11,0
		1962		239,9	15,0	18,4	3,1	75,7	73,1	4,6
4/7	Sonstige Wirtschaftsbereiche ^{10) 11)}	1961	548	9 393,8	584,3	1 691,9	131,7	2 217,4	1 013,9	242,5
		1962		10 302,6	649,7	1 803,2	174,1	2 485,1	1 084,2	268,4
0/7	Insgesamt ^{12) 13) 14)}	1961	1 933	63 258,3	9 890,1	23 448,9	3 192,0	20 928,2	8 323,4	869,0
		1962		69 530,5	11 114,8	24 142,4	3 192,5	22 678,9	8 585,7	907,5

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — 2) Buchwert abzüglich der Wertberichtigungen zum Anlagevermögen und des Nominalkapital abzüglich ausstehender Einlagen, eigener Aktien und Kapitalwertungskonten. — 3) Einschl. Gewinnvortrag abguzuzuschüsse. — 4) Ohne Bundesbahn und Bundespost (50 00, 50 7). — 5) Ohne Beteiligungsgesellschaften (71 75 0). — 6) Ohne Kredit

3. Entwicklung der Sachanlagen der Aktiengesellschaften *)

Mill. DM

Anlagegruppe	Zugang	Abschreibung	Netto- bestand Ende 1961 ¹⁾	Zugang	Abgang	Saldo der Um- buchungen und Berich- tigungen	Abschreibung	Netto- bestand Ende 1962 ¹⁾
	im Geschäftsjahr 1961			im Geschäftsjahr 1962				
Bebaute Grundstücke	2 432,3	1 088,6	22 017,0	2 566,0	105,7	+ 1 110,5	1 237,5	24 350,2
Unbebaute Grundstücke	247,9	9,0	917,3	254,1	29,3	.. 39,7	7,5	1 095,0
Maschinen	5 635,5	4 999,1	21 604,7	5 869,9	137,9	+ 1 546,0	5 272,2	23 610,5
Spezialanlagen	1 606,3	1 134,7	8 642,9	1 635,2	134,2	+ 282,6	1 132,6	9 294,0
Werkzeuge, Einrichtungen	1 728,5	1 453,0	3 114,1	1 901,2	68,2	+ 67,4	1 492,8	3 521,6
Sonstige Sachanlagen	41,8	48,2	328,5	56,3	5,5	+ 3,1	53,9	328,5
Anlagen in Bau	2 199,8	58,3	3 946,7	2 469,2	24,2	.. 1 893,0	40,6	4 458,3
Anzahlungen auf Anlagen	1 500,9	26,3	2 693,8	1 185,9	1,2	.. 987,6	10,1	2 880,8
Insgesamt	15 393,0	8 817,2	63 265,2	15 937,9	506,2	+ 89,2	9 247,2	69 538,9

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Ohne Banken, Versicherungen und Beteiligungsgesellschaften.

1) Buchwert abzüglich Wertberichtigungen zum Anlagevermögen. Der Erneuerungsstock 1961 = 6,9 Mill. DM und 1962 = 8,5 Mill. DM ist hier nicht abgezogen.

Aktiengesellschaften*)

DM

Ausgewiesener Jahresverlust	Bilanzsumme	Passiva										Dividenden-summe	Nr. der Stammtakt 2)
		Grundkapital ³⁾	Rücklagen ⁴⁾	LA-Vermögensabgabe	Posten mit Rücklagenanteil ⁵⁾	Rückstellungen		Verbindlichkeiten		Sonstige Passiva	Ausgewiesener Jahresgewinn		
						langfristig ⁶⁾	alle übrigen	langfristig	alle übrigen				
—	1 130.1	123.8	70.1	9.6	8.4	64.2	189.5	134.9	509.4	2.4	17.8	16.6	3
0.3	1 366.6	150.0	96.8	12.8	10.7	74.0	238.7	174.9	584.8	1.8	22.0	20.9	
79.3	114 600.0	26 933.0	14 051.5	1 183.3	3 679.8	8 741.3	9 255.5	20 888.7	26 384.3	546.2	2 936.2	2 716.3	1/3
119.2	123 394.0	28 416.6	15 213.7	1 102.4	3 672.2	9 326.8	9 285.6	24 054.5	28 680.0	563.5	3 078.6	2 864.7	
1.0	4 824.5	774.3	557.8	31.7	21.1	295.5	328.6	531.6	2 151.3	14.1	118.6	115.9	4
1.7	5 405.8	818.9	688.2	27.8	15.9	329.4	336.6	836.8	2 216.9	13.2	122.1	114.9	
0.7	3 504.7	413.1	342.6	9.1	9.5	224.3	221.3	265.4	1 955.3	5.9	58.3	56.2	40/2
1.3	3 825.5	433.2	370.8	8.7	9.5	249.4	255.8	451.0	1 985.7	5.3	56.2	54.3	
—	1 203.7	332.3	202.8	22.4	10.7	68.3	94.3	248.1	159.4	7.9	57.5	57.2	T. a.
—	1 454.5	355.7	302.5	19.1	5.4	77.0	66.1	367.7	191.9	7.6	61.5	57.4	43
0.4	116.0	28.9	12.3	0.2	1.0	2.9	13.1	18.1	36.6	0.2	2.8	2.4	T. a.
0.4	125.9	30.1	15.0	—	1.0	3.0	14.7	18.1	39.4	0.3	4.3	3.2	43
14.9	3 900.9	977.4	245.4	3.0	25.7	332.8	204.9	1 526.6	450.6	107.7	26.8	22.7	5
16.0	4 092.7	1 103.4	237.6	3.0	22.3	360.2	233.6	1 525.6	467.3	115.6	24.0	22.8	
2.7	229.8	97.4	33.7	0.0	1.9	19.0	5.1	41.2	30.5	0.3	0.8	0.1	50 05
1.9	232.5	99.8	31.1	0.0	1.8	19.8	3.6	44.1	31.8	0.2	0.2	0.1	
9.3	1 224.3	385.1	145.9	2.7	10.5	196.0	44.9	329.7	96.8	5.0	7.7	6.7	50 1
11.9	1 285.8	427.7	139.6	2.5	8.6	208.9	41.7	339.1	105.0	6.3	6.3	6.4	
2.7	1 730.4	263.2	56.0	0.3	13.2	196.0	101.3	815.2	257.3	101.8	16.0	13.9	50 2/3
2.2	1 764.5	270.1	55.2	0.3	11.7	118.9	113.4	800.9	270.8	108.6	14.6	13.9	
0.1	716.4	231.8	9.7	—	0.1	11.9	53.6	340.6	66.0	0.5	2.3	1.9	Rest 5
—	809.9	305.8	11.6	0.1	0.2	12.5	74.8	341.5	59.8	0.6	2.9	2.5	
2.0	6 568.1	596.9	311.2	22.7	3.3	135.6	237.8	4 659.4	554.2	10.3	36.5	20.6	7
3.7	7 290.1	673.2	338.2	21.0	8.1	149.4	267.1	5 045.5	743.2	11.3	33.1	25.6	
0.7	6 089.5	461.8	275.8	19.3	2.5	111.3	178.7	4 549.3	467.9	8.2	14.7	10.7	71 70
1.9	6 756.6	535.0	294.1	18.3	7.3	120.8	204.7	4 918.7	630.1	8.9	18.7	14.3	
0.9	100.7	40.9	10.7	0.6	0.4	1.3	10.0	18.1	14.4	0.5	3.7	3.0	71 75
0.8	102.7	41.6	11.5	0.2	0.3	1.4	9.2	19.5	15.8	0.5	2.8	1.9	
0.4	377.8	94.2	24.7	2.8	0.4	23.0	49.1	92.0	71.9	1.6	18.1	6.9	Rest 7
1.1	430.7	96.6	32.7	2.6	0.5	27.2	53.2	107.3	97.3	1.9	11.6	9.4	
17.9	15 293.4	2 348.6	1 114.4	57.5	50.1	764.0	771.3	6 717.6	3 156.0	132.1	181.9	159.1	4/7
21.4	16 788.6	2 595.5	1 264.0	51.8	46.3	839.0	837.3	7 407.9	3 427.5	140.1	179.2	163.3	
99.0	130 008.9	29 300.0	15 168.1	1 240.7	3 730.1	9 506.4	10 038.1	27 664.1	29 563.8	678.3	3 119.3	2 876.5	0/7
140.5	140 292.7	31 031.6	16 478.9	1 154.2	3 721.6	10 167.1	10 133.3	31 510.7	32 129.8	703.7	3 261.8	3 029.2	

Erneuerungsstocks. — ¹⁾ Soweit als langfristig erkennbar. — ²⁾ Buchwert abzüglich der Wertberichtigungen zum Umlaufvermögen. — ³⁾ lich Verlustvortrag. — ⁴⁾ Sonderwertberichtigungen gemäß § 36 Inv. HG und §§ 7e, d. EStG, Steuerbegünstigte Rücklagen, Baukosteninstitute und Versicherungsgewerbe 6.

4. Dividende auf Stammaktien der Aktiengesellschaften*)

Jahr	Gesellschaften								Dividenden-summe		
	ohne Dividende			mit einer Dividende					insgesamt	Anteil am Dividende-beziehenden Kapital	
	insgesamt	Gesellschaften	Dividende-beberechtigtes Kapital	bis zu 8 ¹⁾ / ₁₀₀		über 8 ¹⁾ / ₁₀₀					
				Anzahl	Mill. DM	Gesellschaften	Dividende-beziehendes Kapital	Dividenden-summe	Gesellschaften	Dividende-beziehendes Kapital	Dividenden-summe
1957 ...	1 955	730	4 916	659	5 783	369	566	9 236	972	1 341	8,9
1958 ...	1 955	706	5 794	528	3 845	241	721	11 281	1 448	1 689	11,2
1959 ...	1 845	633	5 138	428	3 401	219	784	13 453	1 923	2 142	12,7
1960 ...	1 845	620	5 855	420	2 877	185	805	16 221	2 406	2 591	13,6
1961 ...	1 933	602	6 028	444	2 853	172	887	18 804	2 704	2 877	13,3
1962 ...	1 933	637	5 538	448	4 120	235	848	19 869	2 794	3 029	12,6

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Ohne Banken, Versicherungen und Beteiligungsgesellschaften.

5. Brutto-Erfolgsrechnungen 1962

Mill.

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Zahl der erfaßten Ab-schlüsse	Umsatz-erlöse	Gesamt-leistung	Material-ver-brauch usw. ²⁾	Roh-ertrag	Ausweis-pflichtige Erträge	Ausweispflichtige		
								Löhne, Gehäl-ter	Gesetz-liche Sozial-abgaben	Zusätzl. Sozial-aufwen-dungen
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	7	107,6	107,3	49,9	57,3	11,3	29,7	2,8	0,8
1	Energiwirtschaft und Bergbau	159	21 809,8	22 191,2	9 723,6	12 467,6	1 150,9	4 720,8	1 135,4	482,2
10	Energiwirtschaft und Wasser-versorgung	105	10 297,5	10 541,8	5 275,1	5 266,7	445,4	1 193,5	120,6	252,9
11 0	Steinkohlenbergbau und Kokerei	32	8 666,0	8 713,8	3 363,7	5 350,1	526,2	2 833,2	864,2	184,3
11 1/0	Übriger Bergbau	22	2 846,4	2 935,6	1 084,8	1 850,7	179,4	694,1	150,6	45,0
2	Verarbeitendes Gewerbe ohne Bau	1 181	111 516,3	113 450,4	60 153,7	53 296,7	3 402,7	22 029,2	2 583,1	1 563,9
20 0	Chemische Industrie	97	16 484,0	16 850,0	7 899,6	8 950,3	639,9	3 277,8	305,9	309,8
20 5	Mineralölverarbeitung	9	9 998,2	10 092,0	5 294,8	4 797,2	144,7	276,7	21,3	55,4
21 0	Kunststoffverarbeitung	5	166,2	168,7	79,9	88,8	3,0	43,1	5,3	2,5
21 5	Gummi- und Asbestverarbeitung	20	1 960,9	1 979,8	958,2	1 021,6	48,7	469,6	52,7	22,2
22 0	Gew. u. Verarbeitung v. Steinen u. Erden	65	2 188,1	2 228,7	1 082,4	1 146,3	75,8	417,4	55,8	38,4
22 4	Feinkeramik	24	544,9	553,8	148,8	405,0	15,2	213,7	31,6	9,3
22 7	Herstellung u. Verarbeitung v. Glas	15	805,3	817,3	335,8	481,6	29,6	188,2	23,4	8,2
23 4, 8/9	Eisen- und Stahlerzeugung usw.	67	19 949,9	20 112,7	11 363,8	8 748,8	656,9	4 197,3	668,4	401,0
23 2,6	NE-Metallerzeugung, -gießerei	19	2 373,2	2 390,2	1 547,1	843,1	50,5	374,9	46,0	20,2
24 0	Stahl- und Leichtmetallbau	26	1 539,7	1 616,0	862,6	753,4	52,4	427,3	47,3	22,1
24 2	Maschinenbau	142	10 601,0	10 880,3	5 712,8	5 167,4	278,5	2 771,6	306,6	161,4
24 4,8	Straßen- und Luftfahrzeugbau	21	15 402,8	15 650,4	9 068,5	6 582,0	390,4	2 489,6	282,1	173,5
24 6	Schiffbau	10	1 272,5	1 459,9	875,1	584,8	89,8	431,8	55,4	11,1
25 0	Elektrotechnik	56	11 256,9	11 630,4	5 836,2	5 794,2	457,6	3 387,7	332,0	165,5
25 2/4	Feinmechanik, Optik, Uhren-herstellung	22	1 035,9	1 058,7	532,5	526,3	24,6	257,5	27,5	12,0
25 6	Herstellung von EBM-Waren	54	1 626,2	1 660,6	856,0	804,5	28,6	405,4	48,0	19,2
25 8	Herst. von Spielwaren, Schmuck usw.	4	96,4	96,2	29,1	67,1	2,2	36,8	4,3	1,9
26 0/1	Holzbe- und -verarbeitung	25	280,5	279,4	145,5	133,9	5,6	61,6	7,8	3,4
26 4	Zellstoff- und Papiererzeugung	24	1 180,2	1 184,7	668,3	516,4	30,2	231,8	26,6	12,8
26 5/8	Papierverarbeitung, Druckerei	29	261,8	263,6	116,4	147,2	5,4	71,2	7,6	3,0
27 0/2	Ledergewerbe	23	743,9	755,6	422,9	332,7	20,7	193,0	23,1	8,0
27 5/6	Textil- und Bekleidungsgewerbe	154	4 730,7	4 757,4	2 740,5	2 016,9	163,8	998,2	114,7	44,3
28 1	Mahl- und Schälmühlen	21	880,2	876,5	736,2	140,3	25,2	43,1	5,0	2,8
28 5	Zuckerindustrie	35	1 228,3	1 141,1	695,0	446,1	21,1	105,4	12,7	6,5
29 3	Brauerei und Mälzerei	141	2 517,9	2 527,7	758,2	1 769,5	102,8	407,1	45,0	31,9
Rest 13/9	Übriges Nahrungsmittelgewerbe	73	2 390,7	2 418,6	1 387,5	1 031,1	39,7	251,5	27,1	17,5
3	Baugewerbe	38	2 170,1	2 402,6	1 019,7	1 382,9	53,3	767,5	87,6	22,4
1/3	Produzierendes Gewerbe	1 378	135 496,3	138 044,2	70 897,0	67 147,1	4 607,0	27 517,5	3 806,1	2 068,5
4	Handel	129	14 525,2	14 535,1	11 823,2	2 711,9	325,5	877,5	80,5	61,0
40/2	Großhandel, Handelsvermittlung	110	10 156,5	10 166,2	8 753,9	1 412,3	172,0	368,4	31,7	37,7
T.a. 43	Warenhausunternehmen	6	3 741,9	3 741,9	2 585,2	1 156,7	148,7	456,4	43,7	20,6
T.a. 43	Sonstiger Einzelhandel	13	626,8	627,0	484,1	142,9	4,8	52,7	5,1	2,8
5	Verkehr ³⁾	140	2 972,8	2 982,2	1 326,6	1 655,6	257,8	879,5	98,3	101,5
50 05	Eisenbahnen (ohne Bundesbahn)	35	120,6	120,6	34,1	86,5	8,3	50,5	6,9	4,9
50 1	Straßenverkehr	40	848,5	849,6	250,7	598,9	93,2	365,6	47,3	59,8
50 2/3	Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	49	1 413,4	1 411,7	749,7	662,0	85,4	294,9	30,8	25,0
Rest 5	Sonstiger Verkehr ³⁾	16	590,3	600,4	292,1	308,2	70,8	168,5	13,3	11,8
7	Dienstleistungen ⁴⁾	279	896,6	900,8	307,7	593,1	112,0	189,7	15,2	13,2
71 70	Grundstücks- und Wohnungswesen	127	440,2	442,8	151,1	291,7	69,5	55,1	5,6	2,7
71 75	Vermögensverwaltung ⁴⁾	79	9,2	9,1	1,4	7,7	12,3	1,3	0,1	0,2
Rest 7	Übrige Dienstleistungen ⁴⁾	73	447,2	448,9	155,1	293,7	30,2	133,3	9,5	10,3
4/7	Sonstige Wirtschaftsbereiche ⁴⁾	548	18 394,6	18 418,1	13 457,5	4 960,6	695,3	1 946,7	194,0	175,7
0/7	Insgesamt ⁴⁾	1 933	153 998,4	156 569,6	84 404,5	72 165,1	5 313,5	29 493,8	4 002,9	2 245,0

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — 2) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, für diese gleichzusetzende Fremd

4) Ohne Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe (6).

von 1933 Aktiengesellschaften*)

DM

Aufwendungen						Jahresüber- schuß (+) u. -fehl- betrag (-)	Ent- nahme aus Rückl.	Zu- führung an Rückl.	Jahres- gewinn (+) und -verlust (-)	Gesamt- leistung 1961	Nr. der Syste- matik ¹⁾		
Abschr. Sachanl.	Sonstige Abschr. u. Anl. Abgang	Zinsen	Steuern v. Eink. usw. einschl. Verm.- Abg.	Sonstige Steuern	alle übrigen								
9,1	0,7	3,7	4,7	0,4	9,8	+	6,9	—	2,8	+	4,0	91,9	0
2 519,0	211,5	565,5	1 277,8	727,7	1 365,9	+	612,5	99,2	122,9	+	588,8	21 155,9	1
1 422,0	64,3	361,4	830,9	167,4	766,0	+	533,0	25,1	98,8	+	459,3	9 738,6	10
651,5	86,4	152,1	310,8	388,3	388,0	+	17,5	48,9	2,9	+	63,5	8 547,5	11 0
445,5	60,9	52,0	136,2	172,0	211,9	+	62,0	25,1	21,1	+	66,0	2 869,8	11 1/9
5 898,3	651,7	1 398,6	4 791,2	6 325,6	8 574,1	+	2 883,7	154,9	689,7	+	2 348,9	108 063,9	2
1 237,8	108,2	238,4	954,1	580,2	1 837,4	+	740,6	23,0	156,6	+	606,9	15 759,1	20 0
236,0	14,9	64,4	157,2	2 704,3	1 233,3	+	178,5	4,3	29,0	+	153,8	8 705,8	20 5
8,5	0,7	2,5	3,9	5,3	19,0	+	1,0	0,0	0,2	+	0,9	170,0	21 0
86,5	6,2	7,6	142,8	70,0	147,0	+	65,8	2,1	19,4	+	48,5	1 890,1	21 5
178,9	7,6	26,9	120,0	72,8	222,7	+	81,6	0,6	19,7	+	62,5	2 090,7	22 0
30,3	4,2	4,3	26,1	17,0	69,4	+	14,4	1,5	3,7	+	12,2	533,8	22 4
50,0	4,2	4,7	62,8	26,1	114,6	+	28,8	0,9	15,2	+	14,5	735,0	22 7
1 272,5	143,4	403,0	673,1	649,8	668,8	+	328,5	56,9	29,2	+	356,2	21 607,7	23 0,4, 1/9
114,5	7,9	28,9	95,5	55,9	112,3	+	37,6	0,4	3,7	+	34,3	2 512,6	23 2,6
47,7	10,5	15,1	50,8	40,6	119,3	+	25,1	3,3	9,9	+	18,6	1 489,6	24 0
395,6	68,8	133,7	393,2	274,1	750,9	+	190,1	9,0	57,8	+	141,4	10 469,3	24 2
917,3	110,1	103,9	992,8	378,1	1 003,0	+	522,0	2,9	169,4	+	355,5	13 563,7	24 4,8
42,6	17,6	30,2	24,6	2,7	55,3	+	3,4	3,2	—	+	6,6	1 516,1	24 6
509,8	70,9	148,6	427,7	292,9	545,9	+	370,7	11,2	89,7	+	292,3	10 717,3	25 0
31,7	3,9	14,7	20,5	16,3	153,7	+	13,1	1,3	2,1	+	12,3	1 043,8	25 2/4
51,7	6,1	17,5	59,5	51,0	149,0	+	25,8	1,3	9,2	+	18,0	1 519,1	25 5
1,8	0,6	0,9	5,2	2,2	13,8	+	1,9	0,4	0,6	+	1,7	94,4	25 8
8,1	0,9	4,1	8,0	8,1	30,8	+	6,6	0,1	1,4	+	5,3	270,8	26 0/1
87,9	10,8	20,1	26,7	40,1	119,3	+	29,6	6,6	2,2	+	25,3	1 224,5	26 4
10,7	0,5	2,6	9,8	10,8	31,2	+	5,1	0,3	1,7	+	3,8	246,3	26 5/8
17,4	2,8	8,4	22,5	27,9	46,4	+	3,9	4,8	0,8	+	7,9	734,0	27 0/2
198,7	17,7	53,4	172,7	154,9	350,5	+	75,5	18,7	15,8	+	78,5	4 535,9	27 5/6
10,5	2,3	9,2	13,2	14,7	52,3	+	12,4	0,1	4,1	+	8,4	851,0	28 1
57,5	1,1	14,0	46,1	142,8	59,5	+	21,6	0,2	5,5	+	16,3	1 284,1	28 5
226,6	18,9	31,1	178,2	495,6	345,9	+	92,1	0,9	27,1	+	65,8	2 323,4	28 3
67,8	11,0	10,4	104,2	191,5	322,6	+	67,1	1,0	15,8	+	52,3	2 175,6	Rest 19/9
124,1	12,0	15,4	97,6	79,5	185,3	+	44,8	0,2	23,2	+	21,7	2 052,1	3
8 541,4	875,3	1 979,6	6 166,7	7 132,7	10 125,3	+	3 540,9	254,3	835,8	+	2 959,4	131 271,9	1/3
206,6	16,9	98,0	320,9	230,4	959,4	+	186,4	1,5	67,5	+	120,4	13 618,7	4
103,5	13,5	74,4	117,4	62,0	697,1	+	78,7	1,4	25,2	+	54,9	9 669,3	40/2
89,1	3,3	21,7	191,1	146,7	232,1	+	100,9	—	39,4	+	61,5	3 380,0	T.a. 43
14,1	0,2	1,9	12,4	21,6	30,3	+	6,8	0,1	2,9	+	3,9	569,3	T.a. 43
376,6	24,9	76,8	53,9	23,0	270,9	+	8,0	2,6	2,5	+	8,1	2 808,2	5
12,1	8,0	1,5	2,1	1,4	9,5	+	2,2	0,6	0,0	+	1,6	118,4	50 05
114,7	3,8	17,9	14,8	9,6	62,9	+	4,3	0,3	1,7	+	5,6	834,7	50 1
166,3	9,5	40,4	26,3	4,3	138,7	+	11,2	1,5	0,4	+	12,4	1 344,5	50 2/3
83,5	3,6	17,1	10,6	7,6	59,8	+	3,2	0,2	0,4	+	2,9	510,5	Rest 6
113,5	6,7	116,7	53,2	20,6	121,0	+	55,2	3,8	29,6	+	29,4	821,2	7
88,1	2,0	108,3	20,2	1,2	39,9	+	38,3	1,5	23,0	+	16,8	406,5	71 70
0,9	1,1	1,6	6,1	0,2	6,0	+	2,4	0,4	0,8	+	2,0	10,7	71 75
24,5	3,7	6,8	26,9	19,3	75,1	+	14,5	1,8	5,8	+	10,5	403,9	Rest 7
696,7	48,6	291,5	428,0	274,0	1 351,3	+	249,5	7,9	99,6	+	157,8	17 248,2	4/7
9 247,2	924,6	2 274,8	6 599,3	7 407,1	11 486,5	+	3 797,3	262,1	938,2	+	3 121,3	148 612,0	0/7

leistungen und für bezogene Waren. — *) Ohne Bundesbahn und Bundespost (50 00, 50 7). — *) Ohne Beteiligungsgesellschaften (71 75 0). —

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Unternehmen und Arbeitsstätten sowie Unternehmensformen

enthalten ist:

Strukturdaten 1935/39

Zahl und Kapital der Aktiengesellschaften S. 14

VI. Wahlen

Gesetze und Rechtsverordnungen (Wirtschaft) S. 149

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Land- und forstwirtschaftliche Betriebe S. 174 ff. — Betriebe der Seen- und Flußfischerei sowie der Teichwirtschaft und Fischzucht Tab. 12 und 13, S. 179 — Gartenbaubetriebe S. 176 — Ländliche Genossenschaften S. 200

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Arbeitsstätten am 13. 9. 1950 in tieferer systematischer Gliederung *St. Jb. 1952, S. 156 ff.* — nach der Betriebsgröße *St. Jb. 1953, S. 202 ff.* — Arbeitsstätten 1939 und 1950 *St. Jb. 1958, S. 153 f.* — Anteil des Handwerks an den nichtlandwirtschaftl. Arbeitsstätten *St. Jb. 1953, S. 222 ff.* — Beschäftigte in nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten am 13. 9. 1950 nach Ländern *St. Jb. 1950, S. 193* — Unternehmen am 13. 9. 1950 nach Rechtsformen und Vertriebenenumternehmen *St. Jb. 1954, S. 196 ff.* — Umsätze der Unternehmen 1949 *St. Jb. 1953, S. 216 ff.* (s. auch umfassende Angaben der Umsatzsteuerstatistik in Abschn. XIX) — Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz am 13. 9. 1950 in tieferer systematischer Gliederung *St. Jb. 1953, S. 174 ff.* — Ausgewählte Wirtschaftszweige des Verarbeitenden Gewerbes nach Rechtsformen *St. Jb. 1958, S. 156* — Handwerksbetriebe 1949 *St. Jb. 1952, S. 168 ff.* — Kostenstruktur in der Industrie 1958 *St. Jb. 1962, S. 202 ff.* — im Handwerk 1958 *St. Jb. 1962, S. 206 f.* — im öffentlichen Straßenverkehr 1959 *St. Jb. 1962, Tab. 3, S. 209*; — der zahnärztlichen Praxis 1959 *St. Jb. 1962, Tab. 4, S. 209*; — des gewerblichen Güterkraftverkehrs 1959 *St. Jb. 1963, Tab. 1, S. 198 f.*; — der Wirtschaftsprüfer und Steuerberater 1959 *St. Jb. 1963, Tab. 2, S. 200 f.*; — der Rechtsanwälte und Notare 1959 *St. Jb. 1963, Tab. 3, S. 202 f.*; — der Ärzte 1959 *St. Jb. 1963, Tab. 4, S. 202 f.*; — des Verlagswesens 1960 *St. Jb. 1963, Tab. 5, S. 204 f.*; — des Großhandels 1960 *St. Jb. 1964, S. 214 ff.* — Kostenquoten für ausgewählte Industrie- und Handwerkszweige 1958 *St. Jb. 1963, S. 206 f.* — Zahl und Umsatz der Aktiengesellschaften 1957 und 1956 *St. Jb. 1959, S. 166* — Kapitalgesellschaften nach der Höhe des Nominalkapitals *St. Jb. 1960, S. 193 bis 201* — Eigentum am Kapital der Aktiengesellschaften Ende Dezember 1960 *St. Jb. 1962, S. 216 f.* — Stückelung der Stammaktien von Aktiengesellschaften *St. Jb. 1961, S. 202* — Jahresabschlüsse und Entwicklung der Sachanlagen kommunaler Versorgungs- und Verkehrsunternehmen 1960 *St. Jb. 1964, S. 225*

XI. Industrie und Handwerk

Industriebetriebe S. 235 ff, 55* f. — Industrielle Unternehmen S. 270 ff. — Handwerksbetriebe S. 273 ff.

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Betriebe des Bauhauptgewerbes Tab. 4, S. 282 — Wohnungsbaugenossenschaften Tab. 3, S. 289

XIII. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Unternehmen im Großhandel, im Einzelhandel, im Gastgewerbe, in der Handelsvermittlung S. 297 ff. — Konsumgenossenschaften Tab. 14, S. 307

XV. Verkehr

Unternehmen des Verkehrs und der Nachrichtenermittlung S. 359 ff.

XVI. Geld und Kredit

Bilanzen der Geldinstitute S. 396 ff. — Mindestreserven der Kreditinstitute S. 406 — Aktien verschiedener Wirtschaftsgruppen S. 407 ff. — Zahlungsschwierigkeiten der Erwerbsunternehmen für alle Wirtschaftsbereiche und nach Rechtsformen S. 412 f.

XVII. Versicherungen

Versicherungsunternehmen S. 415 ff.

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Gewerbliche Berufs-genossenschaften S. 429

XIX. Finanzen und Steuern

Einnahmen aus Unternehmen der öffentlichen Hand *St. Jb. 1964, Tab. 5, S. 438* — Einkommen- und Körperschaftsteuer nach Körperschaftsarten: 1961 S. 458, 462; 1957 *St. Jb. 1960, S. 436 f.*; 1954 *St. Jb. 1958, S. 386 f.* — Einkünfte aus Gewerbebetrieb der Einkommen- und Körperschaftsteuerpflichtigen 1954 nach wirtschaftlicher Gliederung *St. Jb. 1959, S. 384 f.* — Gewerbesteuerpflichtige, Besteuerungsgrundlagen und Steuermaßbeträge 1958: nach ausgewählten Wirtschaftszweigen *St. Jb. 1963, S. 452 f.*; — nach Gewerbebetriebsgruppen und Gewerbesteuergruppen *St. Jb. 1962, S. 458 ff.* — Einheitswerte der Gewerbebetriebe Tab. 7, S. 464 und *St. Jb. 1964, S. 446 ff.* — Steuerpflichtiges Vermögen und Vermögensteuer der nichtnatürlichen Personen nach Vermögensgruppen und ausgewählten Rechtsformen: 1960 *St. Jb. 1963, Tab. 2, S. 440*; 1957 *St. Jb. 1961, S. 447*; 1953 *St. Jb. 1959, S. 359* — Steuerpflichtige, Gesamtumsatz und Umsatzsteuer der Unternehmen nach Umsatzgrößenklassen S. 465; — wirtschaftlicher Gliederung *St. Jb. 1964, S. 453 ff.*; — nach Ländern S. 456; — nach Rechtsformen *St. Jb. 1964, S. 458* — Steuerpflichtige Umsätze nach Steuersätzen *St. Jb. 1964, Tab. 4, S. 457* — Steuerfreie Umsätze nach Befreiungsvorschriften *St. Jb. 1964, Tab. 5, S. 457*

XXI. Löhne und Gehälter

Aufwendungen der Unternehmen für ihre Arbeitnehmer *St. Jb. 1961, S. 514*

XI. Industrie und Handwerk

Vorbemerkung

A. Beschäftigung und Umsatz der Industrie

Die folgenden Angaben beziehen sich im allgemeinen auf Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten und umfassen damit rund 98% der Beschäftigten und des Umsatzes der gesamten Industrie. Abweichend von dieser allgemeinen Erhebungsgrenze werden zur Verbesserung der Repräsentation in der Industriegruppe 53 — Sägewerke und holzbearbeitende Industrie — in allen Ländern die Sägewerke mit einem Jahreseinschnitt von mindestens 1 000 fm Rundholz erfaßt. Ferner werden in einigen Ländern und Industriegruppen bzw. -zweigen auch Betriebe mit weniger als 10 Beschäftigten in die Berichterstattung einbezogen. Ihr Anteil ist jedoch sehr gering. Nicht einbezogen sind hier die Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerke für die öffentliche Versorgung (vgl. unter C.) sowie Betriebe des Baugewerbes (vgl. Abschnitt XII. A.).

Die Angaben der Industriebetriebe sind nach hauptbeteiligten Industriegruppen dargestellt, d. h. kombinierte Betriebe (Betriebe, die mehreren Industriegruppen angehören, z. B. Maschinenfabrik mit Gießerei) wurden jeweils mit dem gesamten Betrieb derjenigen Industriegruppe zugerechnet, bei der das Schwergewicht des Betriebes, gemessen an den Beschäftigtenzahlen, liegt.

Betriebe: Örtliche Niederlassungen (nicht Unternehmen).

Beschäftigte: Tätige Inhaber und alle in abhängiger Arbeit stehenden Betriebsangehörigen (Angestellte, Arbeiter, Lehrlinge), mithelfende Familienangehörige, soweit sie in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen, ab 1962 auch unbezahlte mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind, aber ohne Heimarbeiter.

Geleistete Arbeiterstunden: Alle von den Arbeitern (einschließlich gewerblicher Lehrlinge) tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden.

Lohn- und Gehaltssumme: Bruttosumme ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung. Lohn- und Gehaltszuschläge (einschließlich Gratifikationen) sind einbezogen. Nicht erfaßt werden dagegen allgemeine soziale Aufwendungen sowie Vergütungen, die als Spesensatz anzusehen sind.

Umsatz: Umsatz aus eigener Erzeugung (ohne Umsatz in Handelsware, aus dem Verkauf von Abfällen, von Energie, von Anlagegütern u. ä.). Die Umsätze beruhen auf Rechnungswerten (Fakturenwerten) einschließlich etwa darin enthaltener Verbrauchsteuern und Kosten für Fracht, Verpackung, Porto und Spesen, auch wenn diese gesondert berechnet werden.

Auslandsumsatz: Direktumsätze der Industriebetriebe mit Abnehmern im Ausland und — soweit einwandfrei erkennbar — Umsätze mit deutschen Exporteuren.

B. Industrielle Produktion

Der **Index der industriellen Nettoproduktion** auf Basis 1958 (Tabelle 1) wird auf repräsentativer Grundlage unter Ausschaltung der Preisveränderungen berechnet, d. h. bei den Industriezweigen erfolgt die Fortschreibung im allgemeinen mit einer Auswahl von Erzeugnissen, deren Entwicklung der jeweiligen Gesamtentwicklung entspricht (insgesamt 476 Reihen). Der Gewichtung der einzelnen Industriegruppen liegen die entsprechenden Nettoproduktionswerte des Jahres 1958 zugrunde.

Der **Index der industriellen Bruttoproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter** (Tabelle 2) zeigt unter Ausschaltung der Preisveränderungen die Entwicklung des Ausstoßes der von der Industrie hergestellten investitionsreifen und verbrauchsreifen Waren. Die Gewichtung der einzelnen Erzeugnisreihen erfolgt mit den Bruttoproduktionswerten des Jahres 1958. Bei diesem Index sind — im Gegensatz zum Index der industriellen Nettoproduktion mit einer Gruppierung nach Industriezweigen — die Waren nach ihrem vermutlichen Verwendungszweck gruppiert.

Die **Indices des Produktionsergebnisses** je Beschäftigten, je Beschäftigtenstunde, je Arbeiter und je Arbeiterstunde (Tabelle 3) zeigen die Entwicklung der Produktion (gemessen am Index der industriellen Nettoproduktion) im Verhältnis zum personellen Aufwand.

Der **Index des Auftragseingangs** (Tabelle 4) wird sowohl in jeweiligen Preisen (Wertindex) als auch in Preisen von 1954 (Volumenindex), und zwar auf der Basis des Umsatzes im Monatsdurchschnitt 1954 = 100, errechnet. Die Auftragseingänge werden teils von der amtlichen Statistik, teils über Fachverbände bei Industriebetrieben mit im allgemeinen 25 und mehr Beschäftigten in ausgewählten Industriezweigen erfaßt.

Die Angaben über die **Produktion ausgewählter Erzeugnisse** (Tabelle 5) erstrecken sich auf Waren bzw. Warenarten, die im allgemeinen in Industriebetrieben mit 10 und mehr Beschäftigten hergestellt werden und zum **Absatz bestimmt** sind. In manchen Fällen (vor allem bei den Grundstoffen) wird die **Gesamtproduktion** dieser Betriebe ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um die zum Absatz bestimmte und die zur Weiterverarbeitung im gleichen Betrieb sowie in anderen Betrieben des gleichen Unternehmens bestimmte Erzeugung in einer Summe; nach Möglichkeit wird dabei auch die darin enthaltene, zum Absatz bestimmte Erzeugung in der folgenden Zeile aufgeführt. Zahlen über die Gesamtproduktion sind jeweils durch Anmerkung hinter der Mengeneinheit besonders gekennzeichnet.

C. Energie, Brennstoffe und Wasser

Die Angaben über **Elektrizität** (Tabelle 2) erstrecken sich auf Werke für die öffentliche Versorgung, industrielle Stromerzeugungsanlagen und Bundesbahnkraftwerke. Für die in Tabelle 2b aufgeführten Merkmale gelten folgende Begriffsbestimmungen:

Engpaßleistung: Maximale Dauerleistung des Kraftwerkes, die bestimmt wird durch den engsten Querschnitt der Anlageteile (Kesselanlagen, Maschinensätze, Transformatoren oder Kühlanlagen einschließlich in Reparatur befindlicher oder in Reserve stehender Anlageteile). Wenn der in Kesselanlagen gewonnene Dampf sowohl für die Elektrizitätserzeugung als auch für andere Zwecke dient (z. B. Betriebsdampf), wird nur der Teil der Kesselleistung berücksichtigt, der für die Elektrizitätserzeugung zur Verfügung steht.

Verfügbare Leistung: Mit Rücksicht auf alle technischen und betrieblichen Verhältnisse tatsächlich erreichbare Dauerleistung der Stromerzeugungsanlage einschließlich der in Reserve stehenden, innerhalb 24 Stunden einsatzbereiten Leistung.

Höchstleistung: Bei den Kraftwerken für die öffentliche Versorgung die Summe der jeweils an einem Stichtag im Dezember in den einzelnen Kraftwerken aufgetretenen Höchstbelastungen, bei den industriellen Stromerzeugungsanlagen dagegen die Summe der an beliebigen Tagen des Kalenderjahres jeweils aufgetretenen Höchstbelastungen.

Elektrizitätserzeugung: Bruttoerzeugung (ab Generator), die den Eigenverbrauch der Stromerzeugungsanlage einschließt.

Brennstoffverbrauch: Nur die für die Elektrizitätserzeugung benötigten Brennstoffmengen (nicht also Brennstoffmengen zur Erzeugung von Betriebsdampf im gleichen Kessel). Bei gleichzeitiger Verwendung verschiedener Kohlenarten (Mischfeuerung) ist der Kohleverbrauch in Steinkohle-Einheiten (SKE) ausgewiesen.

Tabelle 3 stellt die Gaserzeugung der Kokereien und der Ortsgaswerke sowie die Verwendung der Gase dar. Hierbei sind alle Mengen auf einen einheitlichen oberen Heizwert $H_0 = 4300 \text{ kcal/cbm}$ umgerechnet.

Die Angaben über Brennstoff- und Energieverbrauch der Industrie (Tabellen 5 und 6) stellen jeweils den Gesamtverbrauch an Kohle, Heizöl, Gas und Strom dar, d. h. einschließlich der Mengen, die in andere Energiearten umgewandelt werden.

Der Kohleverbrauch umschließt den Gesamtverbrauch für Fabrikation, Heizung, Strom-, Gas- und Dampferzeugung usw., im Kohlenbergbau und in der eisenschaffenden Industrie jedoch ohne Einsatzkohle für Brikettfabrik und Kokerei. Die Umrechnung der verschiedenen Kohlenarten in »Tonnen Steinkohle-Einheiten« erfolgt hierbei nach folgendem Schlüssel: 1 t Steinkohle = 1 t Steinkohlenbriketts = 1 t Steinkohlenkoks = 3 t Rohbraunkohle = 1,5 t Braunkohlenbriketts und -koks = 2 t tschechische Hartbraunkohle = 1,5 t bayrische Pechkohle.

Die Angaben über den Heizölverbrauch erstrecken sich auf alle Heizöle (aus der Verarbeitung von Mineralöl, Steinkohle und Braunkohle) und schließen auch den Eigenverbrauch der Hersteller ein.

Der Gasverbrauch bezieht sich auf Ortsgas und Kokereigas (auch Ferngas), dagegen nicht auf Generatorgas, Methangas, Flüssiggas, Raffineriegas, Gichtgas und alle übrigen Gase. Im Kohlenbergbau und in der eisenschaffenden Industrie ist der Selbstverbrauch von Gas aus der Eigenerzeugung eingeschlossen. Kokereigas (auch Ferngas) wurde auf einen oberen Heizwert $H_0 = 4300 \text{ kcal/cbm}$ umgerechnet.

In den Angaben über den Stromverbrauch ist der Eigenverbrauch der industriellen Stromerzeugungsanlagen enthalten.

D. Industrielle Unternehmen

Diese vorläufigen Ergebnisse des Industriezensus 1963 beziehen sich auf alle Industrieunternehmen, die Ende September 1962 10 oder mehr Beschäftigte hatten und ein volles Geschäftsjahr (12 Monate) bestanden haben. Eingeschlossen sind alle zu diesen Unternehmen gehörenden Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, handwerklichen Nebenbetriebe, Verkaufsbüros, Sozialeinrichtungen usw.

Die Angaben der Unternehmen werden nach Branchen (hauptbeteiligten Industriegruppen und -zweigen) dargestellt; kombinierte Unternehmen (Unternehmen, die mehreren Branchen angehören) wurden dabei derjenigen Branche zugeordnet, bei der 1962 das Schwergewicht des Unternehmens lag (gemessen in der Regel an den Beschäftigtenzahlen Ende September 1962).

Unternehmen: Rechtliche Einheit (ohne rechtlich selbständige Tochtergesellschaften).

Beschäftigte: Tätige Inhaber und Mitinhaber, unbezahlte mithelfende Familienangehörige und alle in abhängiger Arbeit stehenden Mitarbeiter der Unternehmen (Angestellte, Arbeiter, Lehrlinge); nicht dagegen Heimarbeiter.

Umsatz: Gesamterlöse der Unternehmen (einschl. Handelsware und Nebenerlöse) für das Geschäftsjahr 1962 mit Ausnahme der Erlöse aus land- und forstwirtschaftlichen Unternehmensteilen, der Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen und der betriebsfremden Erträge (Zinserträge, Erträge aus Beteiligungen usw.).

Es handelt sich um die abgerechneten Lieferungen und Leistungen (einschl. Lieferungen an rechtlich selbständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften) ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang. Alle Erlösschmälerungen (außer Skonti) sind abgesetzt, alle Zusatzerlöse und etwa getrennt in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Verpackung, Verbrauchsteuern usw. sind einbezogen.

Anlageinvestitionen: Alle Zugänge auf den Anlagekonten der Unternehmen im Geschäftsjahr 1962 einschl. im Bau befindliche Anlagen, Ersatzinvestitionen und steuerlich als »geringwertige Wirtschaftsgüter« behandelte Investitionsgüter, jedoch ohne aktivierte Forschungs- und Entwicklungskosten und ohne Anzahlungen auf noch nicht gelieferte Investitionsgüter.

Es handelt sich um Bruttozugänge, von denen die Abschreibungen noch nicht abgesetzt sind.

Bruttoproduktionswert: Gesamter Ausstoß der Unternehmen im Geschäftsjahr 1962, bewertet zu Verkaufspreisen (einschl. der auf Lager genommenen Produktion und der selbsterstellten Anlagen, bewertet zu Herstellkosten).

Nettoproduktionswert: Bruttoproduktionswert abzüglich der Kosten des von anderen Unternehmen stammenden Materialeinsatzes und abzüglich des Wertes der an andere Unternehmen vergebenen Lohnarbeiten.

Der Nettoproduktionswert ist annähernder Maßstab für die (Netto-) Leistung der Unternehmen (für ihre »Wertschöpfung«).

Nettoquote: Anteil des Nettoproduktionswertes am Bruttoproduktionswert.

Hohe Nettoquoten sind gewöhnlich Maßstab für größere Fertigungstiefe und/oder relativ geringeren Materialeinsatz, niedrige Nettoquoten Maßstab für geringere Fertigungstiefe und/oder relativ höheren Materialeinsatz.

Die späteren **endgültigen** Ergebnisse des Industriezensus 1963 werden auch das warenproduzierende Handwerk, das Baugewerbe und die öffentlichen Energie- und Wasserversorgungsunternehmen sowie die Fernheizwerke einschließen, die in den vorläufigen Zensusergebnissen noch nicht enthalten sind.

E. Handwerk

Die bisher in siebenjährigen Abständen durchgeführten Handwerkszählungen unterrichten über die strukturellen Verhältnisse im Handwerk, während die im Herbst 1960 eingeführte vierteljährliche repräsentative Handwerksberichterstattung der Beobachtung der kurzfristigen Entwicklung der Beschäftigtenzahl und der Umsätze in ausgewählten Handwerkszweigen dient. Wegen der vordringlichen Veröffentlichung erster Ergebnisse der Handwerkszählung 1963 ist in vorliegendem Jahrbuch auf die Aufnahme von Ergebnissen der Handwerksberichterstattung verzichtet worden. Beim Vergleich mit den Ergebnissen der Handwerkszählung 1956 mußte der Gebietsstand Bundesgebiet ohne Saarland zugrunde gelegt werden. Dabei wurde aus Platzgründen die Nachweisung der Ergebnisse auf ausgewählte Handwerkszweige beschränkt. Um welche Handwerkszweige es sich bei den angeführten Zweigzusammenfassungen im einzelnen handelt, kann an Hand der Nummern der Systematik aus dem vollständigen Verzeichnis der Handwerkszweige in der Tabelle I entnommen werden.

Beschäftigte: Tätige Inhaber und tätige Teilhaber, mithelfende Familienangehörige und alle in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehenden Personen (Gesellen und sonstige Arbeiter, Angestellte, Lehrlinge) ohne Heimarbeiter.

Gesamtumsatz: Gesamtbetrag der vereinnahmten oder vereinbarten Entgelte aus betrieblichen Lieferungen oder Leistungen einschl. Erlöse aus dem Verkauf von fertigbezogenen Waren (Handelsware) sowie aus Lohnfuhren, gutachtlicher Tätigkeit, Fleischbeschau und aus sonstiger Nebentätigkeit ohne land- und forstwirtschaftlichen Umsatz.

A. Beschäftigung und Umsatz der Industrie

1. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden, Lohn- und Gehaltssumme und Umsatz*)

Jahr Land	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾		Geleistete Arbeiter- stunden	Lohn- summe	Gehalt- summe	Umsatz	
		Insgesamt	darunter Arbeiter				Insgesamt	darunter Auslands- umsatz
		Anzahl	1 000				Mill.	Mill. DM
1950	47 187	4 797	4 055	9 240	11 809	3 361	80 395	6 658
1951	48 309	5 332	4 509	10 218	15 104	4 281	109 908	11 715
1952	50 074	5 518	4 633	10 501	16 583	4 896	119 392	13 846
1953	50 558	5 751	4 814	10 885	17 860	5 475	126 162	15 268
1954	50 784	6 062	5 070	11 516	19 487	6 032	140 943	18 519
1955	51 515	6 576	5 498	12 484	22 494	6 990	166 511	21 795
1956	52 884	6 991	5 820	12 952	25 641	8 167	185 646	26 076
1957	52 609	7 221	5 984	12 624	27 404	9 026	199 551	30 385
1958	53 006	7 453	6 134	12 704	.	.	.	.
1959	52 817	7 477	6 100	12 540	.	.	.	.
1960	56 156	8 081	6 545	13 393	36 795	13 527	266 373	40 757
1961	57 364	8 316	6 674	13 403	41 077	15 674	287 018	43 003
1962	58 403	8 339	6 623	12 998	44 939	17 804	304 028	44 947
1963	59 158	8 264	6 500	12 579	46 959	19 467	315 309	48 950
1964	59 273	8 301	6 491	12 609	51 476	21 528	346 804	54 637
davon (1964):								
Schleswig-Holstein	1 540	174	138	276	1 054	386	8 078	921
Hamburg	1 431	220	154	305	1 325	805	14 925	1 786
Niedersachsen	5 142	746	600	1 189	4 890	1 700	34 789	6 842
Bremen	491	97	72	143	583	287	5 139	745
Nordrhein-Westfalen	16 666	2 802	2 219	4 336	19 147	7 394	122 367	18 687
Hessen	5 134	696	525	1 018	4 141	2 072	27 557	5 101
Rheinland-Pfalz	3 213	368	287	561	2 298	1 016	15 526	2 552
Baden-Württemberg	10 797	1 462	1 131	2 175	8 420	3 788	56 582	9 130
Bayern	11 410	1 282	1 012	1 955	6 933	2 883	45 931	6 036
Saarland	664	169	140	266	1 182	387	5 368	1 692
Berlin (West)	2 780	287	213	385	1 504	810	10 544	1 145

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West), bis 1957 ohne Saarland und Berlin, 1958 und 1959 ohne Berlin. — Im allgemeinen Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (vgl. Vorbemerkung S. 233).

¹⁾ Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten.

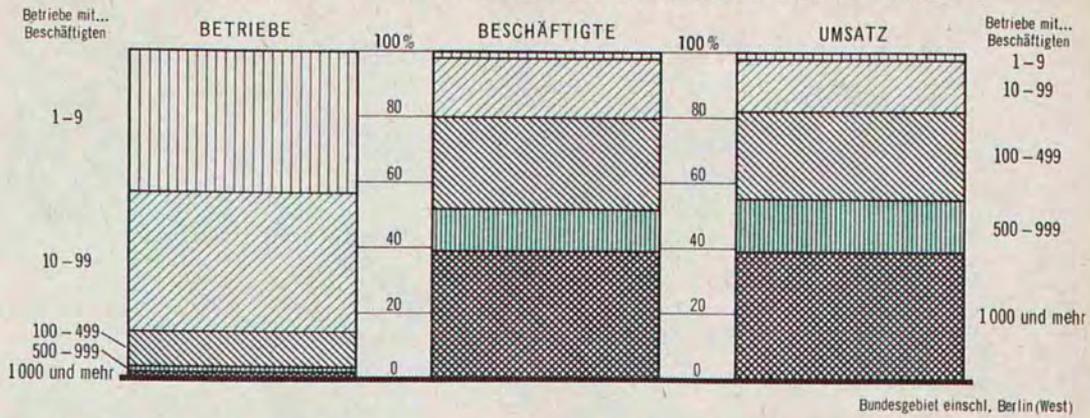
2. Betriebe und Beschäftigte *)

Hauptbeteiligte Industriegruppe	Betriebe		Beschäftigte			
	1963	1964	insgesamt		Arbeiter	
			1963	1964	1963	1964
Anzahl		1 000				
Bergbau	617	603	517,4	496,7	451,5	432,0
Kohlenbergbau	294	283	461,1	445,0	405,6	390,0
Eisenerzbergbau	50	41	11,7	9,7	10,1	8,3
Metallerzbergbau	13	10	4,2	4,2	3,6	3,6
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	36	38	21,4	20,4	18,1	17,1
Erdöl- und Erdgasgewinnung	76	75	11,1	9,9	6,9	6,4
Flußspat-, Schwespat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	148	156	8,0	7,5	7,1	6,6
Verarbeitende Industrie	58 541	58 670	7 746,7	7 804,5	6 048,9	6 059,1
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	13 235	13 217	1 750,1	1 769,6	1 358,0	1 366,1
Industrie der Steine und Erden	5 331	5 420	259,2	265,8	217,4	222,2
Eisenschaffende Industrie	148	146	352,5	352,2	292,0	290,6
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	553	534	139,0	139,9	116,4	117,2
Ziehereien und Kaltwalzwerke	458	447	70,2	70,7	57,3	57,7
NE-Metallindustrie	216	210	83,6	84,8	66,5	67,6
Metallgießereien	305	304	.. ¹⁾	26,5	.. ¹⁾	21,8
Mineralölverarbeitung (einschl. Braunkohlen- u. Torfteeerdestillation)	104	110	.. ¹⁾	32,8	.. ¹⁾	20,9
Kohlenwertstoffindustrie	18	17	.. ¹⁾	4,5	.. ¹⁾	3,2
Chemische Industrie	2 198	2 222	503,4	513,0	333,0	336,5
Spinnereien und holzverarbeitende Industrie	3 206	3 119	82,9	80,9	68,4	66,6
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	341	327	.. ¹⁾	79,0	.. ¹⁾	66,0
Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	357	361	116,0	119,6	93,3	95,9
Investitionsgüterindustrien	16 031	16 253	3 453,8	3 507,7	2 623,3	2 648,5
Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	1 388	1 423	224,8	224,7	169,7	168,9
Maschinenbau	4 867	4 939	1 044,1	1 045,3	764,6	758,7
Fahrzeug- und Luftfahrzeugbau	745	723	497,9	517,8	407,5	419,6
Schiffbau	174	168	84,0	81,3	70,0	67,4
Elektrotechnische Industrie	2 779	2 841	918,6	934,1	662,3	670,4
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	1 037	1 021	152,3	155,2	118,0	119,8
Stahlverformung	1 385	1 396	135,8	139,2	111,5	114,2
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	3 656	3 742	396,3	410,1	319,6	329,5
Verbrauchsgüterindustrien	22 229	22 288	2 014,9	2 005,5	1 677,7	1 662,7
Feinkeramische Industrie	357	351	84,5	84,7	71,4	71,5
Glasindustrie	549	521	91,4	90,2	78,5	77,2
Holzverarbeitende Industrie	3 220	3 203	217,9	215,2	182,0	178,9
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	993	969	58,6	58,9	47,8	48,0
Papier und Pappe verarbeitende Industrie	1 342	1 344	.. ¹⁾	123,1	.. ¹⁾	99,3
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	3 229	3 255	204,6	206,7	163,7	165,4
Kunststoffverarbeitende Industrie	1 190	1 250	102,7	112,9	80,9	88,7
Ledererzeugende Industrie	230	223	.. ¹⁾	29,5	.. ¹⁾	24,5
Lederverarbeitende Industrie	765	777	.. ¹⁾	41,9	.. ¹⁾	34,6
Schuhindustrie	787	807	101,4	98,9	88,0	85,4
Textilindustrie	4 320	4 186	572,7	555,8	476,1	459,4
Bekleidungsindustrie	5 247	5 402	388,1	387,8	330,9	329,7
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	7 046	6 912	527,9	521,7	389,8	381,8
Ernährungsindustrie	6 651	6 557	483,3	480,3	352,6	348,2
dar.: Molkereien und Milchverarbeitende Industrie	1 811	1 762	53,3	54,0	35,5	36,5
Brauereien und Mälzereien	941	943	.. ¹⁾	92,8	.. ¹⁾	71,2
Tabakverarbeitende Industrie	395	355	44,7	41,3	37,2	33,6
Gesamte Industrie	59 158	59 273	8 264,1	8 301,1	6 500,4	6 491,1

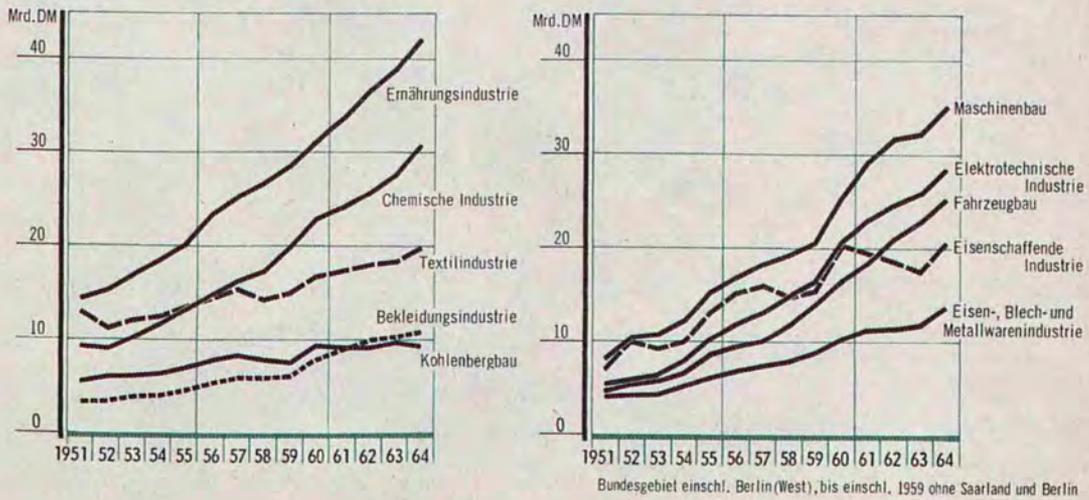
*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Im allgemeinen Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (vgl. Vorbemerkung S. 233). — Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten.

¹⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung betrieblicher Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.

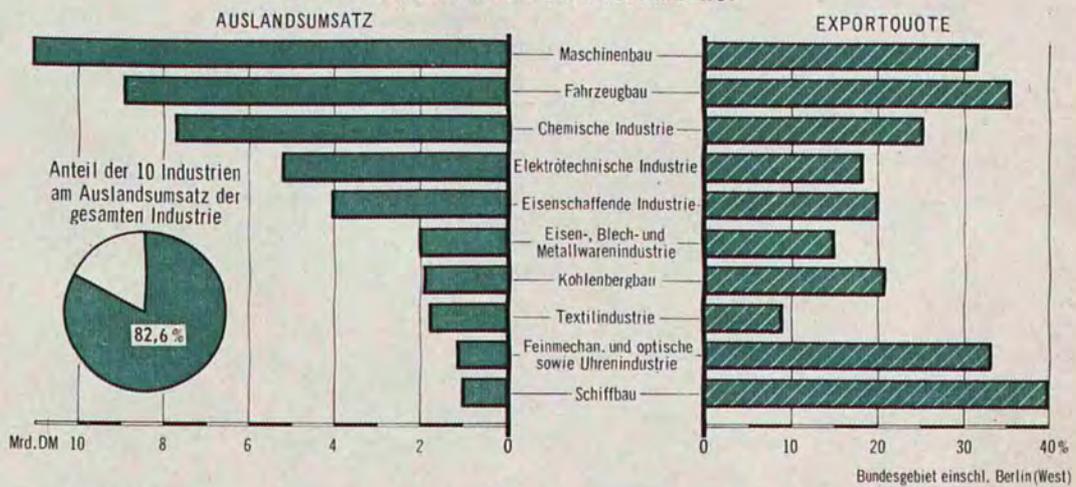
BETRIEBE, BESCHÄFTIGTE, UMSATZ IM SEPTEMBER 1963 NACH BETRIEBSGRÖSSENKLASSEN



UMSATZENTWICKLUNG IN AUSGEWÄHLTEN INDUSTRIEZWEIGEN



DIE 10 GRÖSSTEN EXPORTINDUSTRIEN 1964



3. Beschäftigte 1964

Lfd. Nr.	Hauptbeteiligte Industriegruppe	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen
Bergbau						
1	Kohlenbergbau	—	—	5 369	—	386 297
2	Eisenerzbergbau	—	—	5 439	—	. ¹⁾
3	Metallerzbergbau	—	—	. ¹⁾	—	. ¹⁾
4	Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	—	—	10 364	—	. ¹⁾
5	Erdöl- und Erdgasgewinnung .....	.¹⁾	. ¹⁾	8 515	—	—
6	Flußpat-, Schwespat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	252	—	. ¹⁾	—	. ¹⁾
Verarbeitende Industrie						
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien						
7	Industrie der Steine und Erden	7 946	3 212	31 602	2 370	62 294
8	Eisenschaffende Industrie .....	.¹⁾	—	28 310	. ¹⁾	253 141
9	Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	4 136	. ¹⁾	9 476	. ¹⁾	62 406
10	Ziehereien und Kaltwalzwerke	331	193	2 688	172	51 115
11	NE-Metallindustrie .....	.¹⁾	3 458	11 544	—	37 604
12	Metallgießereien	438	309	1 358	. ¹⁾	9 360
13	Mineralölverarbeitung (einschl. Braunkohlen- und Torfteerdestillation)	1 699	9 219	4 034	. ¹⁾	13 212
14	Kohlenwertstoffindustrie	—	—	—	—	3 455
15	Chemische Industrie	6 477	16 541	30 041	1 022	200 413
16	SBgewerke und holzbearbeitende Industrie	1 792	831	11 375	1 042	17 627
17	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	2 522	. ¹⁾	8 030	—	24 135
18	Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	2 697	12 866	30 315	. ¹⁾	20 374
Investitionsgüterindustrien						
19	Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	4 483	8 572	16 080	2 461	104 648
20	Maschinenbau	20 012	27 955	77 639	10 047	325 360
21	Fahrzeug- und Luftfahrzeugbau .....	.¹⁾	. ¹⁾	. ¹⁾	. ¹⁾	. ¹⁾
22	Schiffbau	22 702	24 162	9 726	18 381	. ¹⁾
23	Elektrotechnische Industrie	13 304	28 854	65 113	10 028	185 801
24	Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	5 983	3 836	13 490	158	9 632
25	Stahlverformung	430	586	6 286	332	79 238
26	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	7 295	6 916	25 580	2 912	184 192
Verbrauchsgüterindustrien						
27	Feinkeramische Industrie	2 573	. ¹⁾	5 218	. ¹⁾	9 157
28	Glasindustrie	721	450	7 852	—	37 968
29	Holzverarbeitende Industrie	4 093	1 903	24 924	1 659	59 638
30	Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	177	574	1 634	—	3 034
31	Papier und Papps verarbeitende Industrie	3 892	4 280	11 211	. ¹⁾	36 558
32	Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	7 782	12 872	16 857	. ¹⁾	50 271
33	Kunststoffverarbeitende Industrie	1 592	1 906	9 434	210	28 142
34	Ledererzeugende Industrie	2 082	—	. ¹⁾	—	2 553
35	Lederverarbeitende Industrie .....	.¹⁾	. ¹⁾	1 946	. ¹⁾	5 203
36	Schuhindustrie .....	.¹⁾	—	4 874	. ¹⁾	14 199
37	Textilindustrie	8 334	2 657	37 617	5 501	187 703
38	Bekleidungsindustrie	7 424	4 401	34 341	2 305	110 345
Nahrungs- und Genussmittelindustrien						
39	Ernährungsindustrie .....	.¹⁾	29 392	64 417	. ¹⁾	119 541
40	dar.: Molkereien und milchverarbeitende Industrie	3 490	. ¹⁾	7 653	. ¹⁾	8 434
41	Brauereien und Mälzereien .....	.¹⁾	. ¹⁾	5 305	2 108	22 010
42	Tabakverarbeitende Industrie .....	.¹⁾	3 099	2 426	. ¹⁾	7 242
43	Gesamte Industrie ...	173 512	219 807	745 595	97 375	2 801 518

*¹⁾ Im allgemeinen Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (vgl. Vorbem. S. 233). — Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten.

¹⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung betrieblicher Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.

nach Ländern *)

Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Bundesgebiet	Lfd. Nr.
3 651	—	. ¹⁾	. ¹⁾	41 718	—	445 040	1
699	. ¹⁾	. ¹⁾	1 406	—	—	9 686	2
—	—	—	. ¹⁾	—	—	4 157	3
. ¹⁾	. ¹⁾	2 175	. ¹⁾	—	—	20 374	4
. ¹⁾	. ¹⁾	78	363	—	—	9 898	5
. ¹⁾	. ¹⁾	. ¹⁾	1 160	—	—	7 518	6
25 285	30 278	38 346	57 171	2 864	4 408	265 776	7
. ¹⁾	6 563	. ¹⁾	9 132	42 421	—	352 158	8
21 304	8 673	17 215	9 670	4 981	1 192	139 924	9
2 624	2 191	5 725	3 286	2 158	200	70 682	10
6 460	. ¹⁾	14 050	8 803	117	2 026	84 827	11
1 079	475	6 960	4 851	395	. ¹⁾	26 473	12
626	. ¹⁾	1 825	. ¹⁾	. ¹⁾	. ¹⁾	32 830	13
. ¹⁾	—	596	. ¹⁾	—	. ¹⁾	4 516	14
74 353	68 162	50 240	52 734	1 391	11 632	513 006	15
6 050	5 569	15 596	18 771	2 012	192	80 856	16
4 838	5 362	18 877	14 610	. ¹⁾	. ¹⁾	78 977	17
23 340	5 420	12 237	9 800	. ¹⁾	1 473	119 571	18
22 563	5 177	18 075	13 925	10 066	18 684	224 734	19
89 711	40 283	243 832	164 064	11 353	35 025	1 045 281	20
71 381	. ¹⁾	128 965	84 051	. ¹⁾	7 865	517 812	21
496	873	477	947	. ¹⁾	706	81 264	22
76 393	15 368	209 159	216 280	7 560	106 255	934 114	23
21 168	2 815	67 142	25 435	109	5 389	155 157	24
6 491	3 451	25 583	9 260	5 295	2 278	139 231	25
38 076	16 207	77 821	42 003	2 900	6 212	410 115	26
2 669	7 532	4 000	42 726	. ¹⁾	972	84 730	27
4 424	7 355	7 370	20 999	1 000	2 013	90 151	28
16 203	12 104	48 108	41 907	2 005	2 666	215 209	29
1 904	3 355	28 489	18 541	—	1 150	58 859	30
8 165	5 466	28 574	18 575	767	. ¹⁾	123 065	31
23 155	7 923	33 904	37 405	. ¹⁾	12 051	206 728	32
13 647	9 728	23 583	21 465	185	2 994	112 885	33
2 844	2 574	16 930	2 090	. ¹⁾	. ¹⁾	29 504	34
12 695	4 482	7 088	9 320	. ¹⁾	. ¹⁾	41 913	35
8 520	32 158	20 976	16 122	. ¹⁾	. ¹⁾	98 896	36
26 636	12 241	160 617	108 472	991	4 990	555 758	37
29 286	12 879	55 138	102 676	5 650	23 361	387 806	38
33 637	20 571	60 219	80 690	7 953	21 034	480 328	39
4 985	. ¹⁾	6 511	18 533	. ¹⁾	579	53 997	40
5 878	5 757	13 713	27 538	. ¹⁾	. ¹⁾	92 764	41
3 559	1 236	10 913	3 525	437	4 022	41 342	42
695 847	368 250	1 461 591	1 282 005	168 663	286 978	8 301 145	43

4. Betriebe und Beschäftigte im September 1963

Lfd. Nr.	Hauptbeteiligte Industriegruppe Land	Betriebe							nach
		insgesamt	mit ... Beschäftigten						
			1-9	10-49	50-99	100-199	200-499	500-999		1000 u. mehr
1	Bergbau	734	116	186	79	79	82	56	136
2	Kohlenbergbau	339	16	51	30	38	44	35	125
3	Eisenerzbergbau	49	4	12	7	5	14	7	—
4	Metallerzbergbau	15	4	4	1	1	2	2	1
5	Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	38	2	3	4	7	7	6	9
6	Erdöl- und Erdgasgewinnung	82	26	20	9	12	8	6	1
7	Flußspat-, Schwespat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	211	64	96	28	16	7	—	—
8	Verarbeitende Industrie	101 428	44 244	33 086	10 270	6 626	4 621	1 533	1 048
9	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	25 251	13 390	7 895	1 739	940	739	276	272
10	Industrie der Steine und Erden	9 701	4 371	4 028	791	317	153	33	8
11	Eisenschaffende Industrie	148	2	14	14	13	33	15	57
12	Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	594	45	185	141	69	90	33	31
13	Ziehereien und Kaltwalzwerke	676	219	226	89	58	55	16	13
14	NE-Metallindustrie	279	58	82	25	32	33	26	23
15	Metallgießereien	518	202	216	47	28	16	6	3
16	Mineralölverarbeitung (einschl. Braunkohlen- und Torfteeerdestillation)	121	17	41	25	10	10	10	8
17	Kohlenwertstoffindustrie	18	—	5	4	3	3	2	1
18	Chemische Industrie	5 240	2 978	1 365	331	234	178	67	87
19	Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	7 042	5 285	1 480	146	69	48	11	3
20	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	376	42	96	57	66	69	34	12
21	Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	538	171	157	69	41	51	23	26
22	Investitionsgüterindustrien	25 141	8 514	7 906	3 189	2 372	1 866	702	592
23	Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	1 801	332	672	347	224	143	48	35
24	Maschinenbau	6 593	1 556	2 149	1 050	763	650	243	182
25	Fahrzeug- und Luftfahrzeugbau	963	195	275	131	130	111	41	80
26	Schiffbau	193	21	60	25	29	31	14	13
27	Elektrotechnische Industrie	3 916	1 054	1 113	492	454	404	191	208
28	Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	1 689	645	565	195	134	92	34	24
29	Stahlverformung	2 858	1 396	907	238	165	110	28	14
30	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	7 128	3 315	2 165	711	473	325	103	36
31	Verbrauchsgüterindustrien	37 116	14 691	13 417	4 201	2 629	1 603	429	146
32	Feinkeramische Industrie	564	221	138	47	44	59	44	11
33	Glasindustrie	1 154	630	302	74	38	72	21	17
34	Holzverarbeitende Industrie	5 414	2 177	2 023	665	369	148	26	6
35	Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	2 207	1 247	667	175	71	40	3	4
36	Papier und Pappe verarbeitende Industrie	2 071	712	779	240	179	130	25	6
37	Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	6 153	2 806	2 384	531	247	143	34	8
38	Kunststoffverarbeitende Industrie	2 486	1 199	821	216	144	77	19	10
39	Ledererzeugende Industrie	284	57	126	44	32	19	6	—
40	Lederverarbeitende Industrie	1 282	513	531	152	56	25	5	—
41	Schuhindustrie	1 106	299	370	173	147	85	21	11
42	Textilindustrie	6 817	2 518	2 189	761	609	509	166	65
43	Bekleidungsindustrie	7 578	2 312	3 087	1 123	693	296	59	8
44	Nahrungs- und Genußmittelindustrien	13 920	7 649	3 868	1 141	685	413	126	38
45	Ernährungsindustrie	13 358	7 447	3 673	1 076	633	384	111	34
46	dar.: Molkereien u. Milchverarbeitende Industrie	2 599	1 504	858	141	48	41	6	1
47	Brauereien und Mälzereien	1 103	151	520	197	128	76	25	6
48	Tabakverarbeitende Industrie	562	202	195	65	52	29	15	4
49	Gesamte Industrie	102 162	44 360	33 272	10 349	6 705	4 703	1 589	1 184
50	Schleswig-Holstein	2 764	1 295	863	265	166	107	44	24
51	Hamburg	2 937	1 469	812	263	178	127	51	37
52	Niedersachsen	8 794	3 879	2 872	840	564	389	144	106
53	Bremen	948	451	256	83	73	42	26	17
54	Nordrhein-Westfalen	29 170	11 895	9 693	3 096	2 035	1 518	497	436
55	Hessen	6 918	2 016	2 825	927	557	377	122	94
56	Rheinland-Pfalz	5 691	2 583	1 862	543	351	249	66	37
57	Baden-Württemberg	17 083	6 223	6 057	2 040	1 300	944	338	181
58	Bayern	22 508	12 342	6 041	1 793	1 155	759	243	175
59	Saarland	955	279	361	112	83	65	24	31
60	Berlin (West)	4 394	1 928	1 630	387	243	126	34	46

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Alle Betriebe, also auch Betriebe mit weniger als 10 Beschäftigten.

1) Aus Gründen der Geheimhaltung betrieblicher Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.

nach Betriebsgrößenklassen*)

Industriegruppen	Beschäftigte							I. d. Nr.
	in Betrieben mit ... Beschäftigten							
	1-9	10-49	50-99	100-199	200-499	500-999	1000 u. mehr	
insgesamt								
512 512	451	4 941	5 805	11 323	26 604	40 125	423 263	1
455 989	63	1 215	2 209	5 332	14 351	24 679	408 140	2
10 992	22	329	532	818	4 620	4 671	—	3
4 142	..)	..)	..)	..)	..)	..)	..)	4
20 988	..)	..)	..)	..)	2 169	4 703	..)	5
10 944	87	570	639	1 942	2 299	..)	..)	6
9 457	257	..)	2 064	2 100	..)	—	—	7
7 937 199	164 684	796 484	719 542	921 393	1 426 597	1 055 746	2 852 753	8
1 802 166	46 620	180 752	122 455	130 673	230 175	195 254	898 239	9
292 609	17 183	93 717	55 485	43 263	45 864	23 585	13 512	10
349 621	..)	442	1 080	2 086	10 463	..)	323 971	11
137 742	234	5 105	10 284	9 550	27 334	23 382	61 853	12
70 413	881	5 784	6 407	8 400	17 124	11 366	20 451	13
83 897	242	2 093	1 734	4 412	10 729	17 743	46 944	14
26 438	895	5 107	3 368	3 837	4 621	4 087	4 523	15
31 257	..)	..)	1 737	1 378	3 427	6 712	..)	16
4 702	..)	..)	291	383	857	..)	..)	17
515 779	9 985	31 123	23 090	32 412	55 451	45 633	318 085	18
91 588	16 222	29 627	9 817	9 534	14 906	8 211	3 271	19
81 829	214	2 652	4 225	9 255	22 965	20 732	18 786	20
116 291	663	3 871	4 937	6 163	15 432	15 535	68 690	21
3 494 696	32 236	198 335	226 206	330 585	577 362	483 328	1 646 644	22
230 519	1 408	18 233	24 078	30 751	44 396	33 357	78 296	23
1 049 749	6 471	54 208	75 038	106 780	212 449	167 563	437 170	24
501 234	804	..)	9 164	18 168	34 792	..)	402 456	25
82 443	95	..)	1 801	4 519	9 672	..)	55 433	26
925 474	4 082	28 799	35 521	64 015	127 219	133 845	531 993	27
154 783	2 374	13 912	13 760	18 640	26 907	23 527	55 663	28
141 071	4 891	21 953	16 745	23 380	33 800	19 015	21 287	29
409 423	12 111	52 425	50 129	64 832	98 127	67 453	64 346	30
2 071 375	56 929	327 034	291 602	365 192	494 231	294 388	241 999	31
84 585	879	3 279	3 369	6 289	19 633	31 760	19 376	32
93 097	2 161	6 737	5 057	5 490	23 648	14 045	35 959	33
224 951	8 018	50 127	46 219	50 876	43 762	16 583	9 366	34
62 916	4 165	15 225	12 195	10 139	12 417	2 011	5 764	35
125 594	3 083	18 811	16 691	24 658	36 638	16 617	9 096	36
220 169	12 437	53 660	36 867	34 033	43 846	25 821	13 505	37
109 455	4 509	18 510	15 053	20 193	21 988	13 327	15 875	38
29 835	262	3 399	3 011	4 625	14 507	4 031	—	39
43 663	1 938	12 646	10 473	7 566	7 826	3 214	—	40
101 432	1 078	9 931	12 045	20 301	25 239	13 962	18 876	41
576 762	9 004	55 362	53 895	85 251	157 676	113 313	102 261	42
398 916	9 395	79 347	76 727	95 771	87 051	39 704	10 921	43
568 962	28 899	90 363	79 279	94 943	124 831	84 776	65 871	44
524 016	28 246	85 375	74 681	87 694	116 269	73 515	58 236	45
57 519	6 725	..)	..)	6 644	11 727	..)	..)	46
92 705	785	14 287	..)	..)	22 705	16 861	7 245	47
44 946	653	4 988	4 598	7 249	8 562	11 261	7 635	48
8 449 711	165 135	801 425	725 347	932 716	1 453 201	1 095 871	3 276 016	49
Ländern								
179 979	5 150	20 454	18 342	22 714	31 492	29 027	52 800	50
229 237	6 807	19 949	18 298	24 813	40 614	35 233	83 523	51
756 920	14 805	70 213	59 506	79 504	117 578	99 205	316 109	52
99 221	1 741	6 500	5 934	9 958	12 257	17 638	45 193	53
2 859 153	43 405	232 431	217 673	282 461	466 401	344 793	1 271 989	54
694 376	9 140	69 766	65 199	78 177	116 572	83 432	272 090	55
374 174	9 576	43 018	38 168	48 989	76 629	46 110	111 684	56
1 478 310	25 041	147 737	142 633	181 515	298 687	228 848	453 849	57
1 309 340	40 397	145 884	125 176	159 582	233 800	170 859	433 642	58
169 820	1 200	8 714	7 711	11 359	21 016	16 540	103 280	59
299 181	7 873	36 759	26 707	33 644	38 155	24 186	131 857	60

5. Geleistete Arbeiterstunden, Lohn- und Gehaltssumme*)

Hauptbeteiligte Industrie-Gruppe	Geleistete Arbeiterstunden		Lohnsumme		Gehaltssumme	
	1963	1964	1963	1964	1963	1964
	Müll.		Müll. DM			
Bergbau	833	795	3 873	3 946	994	1 026
Kohlenbergbau	743	712	3 515	3 582	851	884
Eisenerzbergbau	19	16	76	70	22	20
Metallerzbergbau	7	7	29	31	7	8
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	34	33	145	152	50	54
Erdöl- und Erdgasgewinnung	14	13	55	56	55	51
Flußpat-, Schwespat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	15	14	53	55	8	9
Verarbeitende Industrie	11 746	11 814	43 086	47 530	18 474	20 502
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	2 713	2 758	11 399	12 663	4 816	5 371
Industrie der Steine und Erden	481	499	1 873	2 119	439	497
Eisenschaffende Industrie	558	572	2 637	2 907	793	857
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	226	231	960	1 074	261	276
Ziehereien und Kaltwalzwerke	113	116	450	508	142	155
NE-Metallindustrie	130	134	530	597	198	214
Metallgießereien .....	.¹⁾	43	. ¹⁾	179	. ¹⁾	51
Mineralölverarbeitung (einschl. Braunkohlen- und Torfteerdestillation) .....	.¹⁾	42	. ¹⁾	222	. ¹⁾	187
Kohlenwertstoffindustrie .....	.¹⁾	7	. ¹⁾	32	. ¹⁾	20
Chemische Industrie	648	654	2 833	3 147	2 230	2 530
Sägewerke und holzverarbeitende Industrie	143	140	465	495	110	118
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie .....	.¹⁾	142	. ¹⁾	593	. ¹⁾	182
Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	176	179	702	792	253	284
Investitionsgüterindustrien	5 070	5 133	18 790	20 973	9 074	10 103
Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	353	352	1 379	1 527	612	668
Maschinenbau	1 504	1 500	5 631	6 188	3 050	3 377
Fahrzeug- und Luftfahrzeugbau	778	806	3 336	3 812	1 102	1 287
Schiffbau	139	137	557	610	155	168
Elektrotechnische Industrie	1 237	1 248	4 194	4 641	2 607	3 089
Feinmechanische u. optische sowie Uhrenindustrie	219	222	716	797	348	384
Stahlverformung	221	228	815	932	248	274
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	618	640	2 162	2 464	754	856
Verbrauchsgüterindustrien	3 154	3 130	10 246	11 063	3 169	3 478
Feinkeramische Industrie	136	135	448	493	136	147
Glasindustrie	153	151	575	625	136	151
Holzverarbeitende Industrie	362	361	1 247	1 358	312	343
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmückwaren- und Sportgeräte-Industrie	91	91	275	301	87	95
Papier und Pappe verarbeitende Industrie .....	.¹⁾	193	. ¹⁾	656	. ¹⁾	257
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	328	328	1 277	1 401	429	465
Kunststoffverarbeitende Industrie	156	171	503	603	222	265
Ledererzeugende Industrie .....	.¹⁾	48	. ¹⁾	186	. ¹⁾	58
Lederverarbeitende Industrie .....	.¹⁾	65	. ¹⁾	202	. ¹⁾	60
Schuhindustrie	157	153	518	539	119	129
Textilindustrie	877	850	2 813	2 938	944	1 009
Bekleidungsindustrie	587	584	1 639	1 763	454	498
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	810	793	2 652	2 830	1 414	1 550
Ernährungsindustrie	743	732	2 454	2 632	1 332	1 458
dar.: Molkereien und milchverarbeitende Industrie	88	86	262	279	164	177
Brauereien und Mälzereien .....	.¹⁾	151	. ¹⁾	647	. ¹⁾	287
Tabakverarbeitende Industrie	67	61	198	199	82	92
Gesamte Industrie	12 579	12 609	46 959	51 476	19 467	21 528

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Im allgemeinen Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (vgl. Vorbem. S. 233).

¹⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung betrieblicher Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.

6. Umsatz*)

Mill. DM

Hauptbeteiligte Industriegruppe	Umsatz					
	insgesamt		Inlandsumsatz		Auslandsumsatz	
	1963	1964	1963	1964	1963	1964
Bergbau	11 702	11 026	9 398	8 833	2 303	2 192
Kohlenbergbau	9 712	9 305	7 623	7 356	2 089	1 949
Eisenerzbergbau	205	195	197	187	7	8
Metallerzbergbau	58	93	54	87	4	5
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	700	768	517	561	183	207
Erdöl- und Erdgasgewinnung	893	530	893	530	—	1
Flußspat-, Schwefel-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	135	135	114	112	21	23
Verarbeitende Industrie	303 608	335 779	256 961	283 334	46 647	52 445
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	89 446	100 931	75 379	85 370	14 068	15 561
Industrie der Steine und Erden	9 667	11 284	9 370	10 947	296	337
Eisenschaffende Industrie	17 370	20 491	13 592	16 388	3 778	4 103
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	3 746	4 148	3 435	3 840	310	308
Ziehereien und Kaltwalzwerke	3 425	4 063	2 909	3 508	516	556
NE-Metallindustrie	4 466	5 518	3 732	4 680	734	838
Metallgießereien .....	.¹⁾	894	. ¹⁾	862	. ¹⁾	32
Mineralölverarbeitung (einschl. Braunkohlen- und Torfteeerdestillation) .....	.¹⁾	11 353	. ¹⁾	10 844	. ¹⁾	509
Kohlenwertstoffindustrie .....	.¹⁾	317	. ¹⁾	261	. ¹⁾	56
Chemische Industrie	27 511	30 846	20 699	23 082	6 812	7 763
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	3 085	3 419	2 918	3 219	168	201
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie .....	.¹⁾	4 101	. ¹⁾	3 770	. ¹⁾	330
Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	4 062	4 499	3 575	3 970	488	528
Investitionsgüterindustrien	110 405	121 660	82 946	90 743	27 458	30 917
Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	7 061	7 392	6 314	6 617	748	776
Maschinenbau	32 113	35 012	21 973	23 904	10 140	11 108
Fahrzeug- und Luftfahrzeugbau	23 675	26 190	16 015	17 140	7 659	9 050
Schiffbau	2 518	2 589	1 447	1 552	1 070	1 037
Elektrotechnische Industrie	25 846	28 476	21 213	23 229	4 632	5 247
Feinmechanische u. optische sowie Uhrenindustrie	3 149	3 513	2 092	2 346	1 057	1 167
Stahlverformung	4 278	4 902	3 843	4 409	435	493
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	11 765	13 586	10 048	11 545	1 717	2 041
Verbrauchsgüterindustrien	57 908	63 656	53 620	58 643	4 288	5 013
Feinkeramische Industrie	1 627	1 820	1 207	1 342	420	477
Glasindustrie	2 544	2 813	2 170	2 411	374	402
Holzverarbeitende Industrie	6 342	7 278	6 085	6 950	257	328
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	1 433	1 634	1 040	1 195	393	439
Papier und Pappe verarbeitende Industrie .....	.¹⁾	4 511	. ¹⁾	4 305	. ¹⁾	206
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	5 296	5 764	5 225	5 672	71	92
Kunststoffverarbeitende Industrie	3 262	4 012	2 879	3 539	383	472
Ledererzeugende Industrie .....	.¹⁾	1 288	. ¹⁾	1 055	. ¹⁾	234
Lederverarbeitende Industrie .....	.¹⁾	1 188	. ¹⁾	1 059	. ¹⁾	129
Schuhindustrie	2 585	2 707	2 501	2 605	83	102
Textilindustrie	18 354	19 791	16 804	18 014	1 550	1 777
Bekleidungsindustrie	10 183	10 848	9 903	10 495	280	353
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	45 848	49 531	45 015	48 578	833	953
Ernährungsindustrie	38 691	41 993	37 916	41 102	774	890
dar.: Molkereien und milchverarbeitende Industrie	6 918	7 424	6 863	7 352	55	72
Brauereien und Mälzereien .....	.¹⁾	6 063	. ¹⁾	5 956	. ¹⁾	107
Tabakverarbeitende Industrie	7 158	7 539	7 099	7 476	59	63
Gesamte Industrie ...	315 309	346 804	266 359	292 167	48 950	54 637

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Im allgemeinen Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (vgl. Vorbem. S. 233).

1) Aus Gründen der Geheimhaltung betrieblicher Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.

7. Umsatz je Beschäftigten, Lohn- und Gehaltssumme in % des Umsatzes, Exportquote *)

Hauptbeteiligte Industriegruppe	Umsatz je Beschäftigten		Anteil			
			der Lohn- und Gehaltssumme		des Auslandsumsatzes	
	am Gesamtumsatz					
	1963	1964	1963	1964	1963	1964
1 000 DM		%				
Bergbau	22,6	22,2	41,6	45,1	19,7	19,9
Kohlenbergbau	21,1	20,9	45,0	48,0	21,5	20,9
Eisenerzbergbau	17,4	20,1	47,7	46,6	3,6	4,0
Metallerzbergbau	13,8	22,3	62,8	42,1	6,1	5,9
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	32,7	37,7	27,8	26,8	26,1	26,9
Erdöl- und Erdgasgewinnung	80,5	53,6	12,4	20,2	—	0,1
Flußpat-, Schwespat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	17,0	18,0	45,5	47,0	15,7	17,0
Verarbeitende Industrie	39,2	43,0	20,3	20,3	15,4	15,6
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	51,1	57,0	18,1	17,9	15,7	15,4
Industrie der Steine und Erden	37,3	42,5	23,9	23,2	3,1	3,0
Eisenschaffende Industrie	49,3	58,2	19,7	18,4	21,8	20,0
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	26,9	29,6	32,6	32,6	8,3	7,4
Ziehereien und Kaltwalzwerke	48,8	57,5	17,3	16,3	15,1	13,7
NE-Metallindustrie	53,4	65,1	16,3	14,7	16,4	15,2
Metallgießereien	28,3	33,8	27,6	25,6	4,3	3,6
Mineralölverarbeitung einschl. Braunkohlen- und Torfesterdistillation	362,3	345,8	3,1	3,6	5,2	4,5
Kohlenwertstoffindustrie	67,2	70,1	16,2	16,5	13,7	17,6
Chemische Industrie	54,6	60,1	18,4	18,4	24,8	25,2
Sägewerke und holzverarbeitende Industrie	37,2	42,3	18,6	17,9	5,4	5,9
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	47,1	51,9	19,0	18,9	8,1	8,1
Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	35,0	37,6	23,5	23,9	12,0	11,7
Investitionsgüterindustrien	32,0	34,7	23,2	23,5	24,9	25,4
Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	31,4	32,9	28,2	29,7	10,6	10,5
Maschinenbau	30,8	33,5	27,0	27,3	31,6	31,7
Fahrzeug- und Luftfahrzeugbau	47,5	50,6	18,7	19,5	32,4	34,6
Schiffbau	30,0	31,9	28,3	30,1	42,5	40,0
Elektrotechnische Industrie	28,1	30,5	27,1	27,1	17,9	18,4
Feinmechanische u. optische sowie Uhrenindustrie	20,7	22,6	33,8	33,6	33,6	33,2
Stahlverformung	31,5	35,2	24,8	24,6	10,2	10,1
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	29,7	33,1	24,8	24,4	14,6	15,0
Verbrauchsgüterindustrien	28,7	31,7	23,2	22,8	7,4	7,9
Feinkeramische Industrie	19,3	21,5	35,9	35,2	25,8	26,2
Glasindustrie	27,8	31,2	28,0	27,6	14,7	14,3
Holzverarbeitende Industrie	29,1	33,8	24,6	23,4	4,1	4,5
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	24,5	27,8	25,3	24,2	27,4	26,9
Papier und Pappe verarbeitende Industrie	32,9	36,7	20,4	20,2	4,3	4,6
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	25,9	27,9	32,2	32,4	1,3	1,6
Kunststoffverarbeitende Industrie	31,7	35,5	22,2	21,6	11,7	11,8
Ledererzeugende Industrie	39,7	43,7	18,9	18,9	16,6	18,1
Lederverarbeitende Industrie	26,2	28,3	21,8	22,0	10,2	10,9
Schuhindustrie	25,5	27,4	24,6	24,7	3,2	3,8
Textilindustrie	32,0	35,6	20,5	19,9	8,4	9,0
Bekleidungsindustrie	26,2	28,0	20,6	20,8	2,7	3,3
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	86,8	94,9	8,9	8,8	1,8	1,9
Ernährungsindustrie	80,1	87,4	9,8	9,7	2,0	2,1
dar.: Molkereien und milchverarbeitende Industrie	129,9	137,5	6,2	6,1	0,8	1,0
Brauereien und Mälzereien	60,4	65,4	15,4	15,4	1,9	1,8
Tabakverarbeitende Industrie	160,2	182,3	3,9	3,9	0,8	0,8
Gesamte Industrie	38,2	41,8	21,1	21,1	15,5	15,5

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Im allgemeinen Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (vgl. Vorbem. S. 233).

8. Betriebe von Vertriebenen und Deutschen aus der sowjetischen Besatzungszone im September 1963 *)

Hauptbeteiligte Industrie-Gruppe Land	Industriebetriebe insgesamt		Darunter Betriebe von			
			Vertriebenen ¹⁾		Deutschen aus der SBZ ²⁾	
	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte
nach Industrie-Gruppen						
Bergbau	734	512 512	11	163	4	123
Verarbeitende Industrie	101 428	7 937 199	7 293	244 789	4 948	248 448
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien ..	25 251	1 802 166	1 355	27 439	698	23 861
Industrie der Steine und Erden	9 701	292 609	580	11 126	186	4 622
Eisenschaffende Industrie	148	349 621	—	—	—	—
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	594	137 742	24	3 589	9	2 792
Ziehereien und Kaltwalzwerke	676	70 413	45	1 164	29	719
NE-Metallindustrie	279	83 897	8	.. ³⁾	4	190
Metallgießereien	518	26 438	21	629	21	424
Mineralölverarbeitung (einschl. Braunkohlen- und Torfesterdistillation)	121	31 257	2	.. ³⁾	3	156
Kohlenwertstoffindustrie	18	4 702	—	—	—	—
Chemische Industrie	5 240	515 779	339	4 573	353	8 944
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie ..	7 042	91 588	289	1 717	50	1 905
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe er- zeugende Industrie	376	81 829	15	1 277	9	452
Kautschuk u. Asbest verarbeitende Industrie ..	538	116 291	32	2 873	34	3 657
Investitionsgüterindustrien	25 141	3 494 696	1 322	72 414	1 292	93 555
Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	1 801	230 519	112	6 890	57	3 582
Maschinenbau	6 593	1 049 749	323	27 024	350	34 130
Fahrzeug- und Luftfahrzeugbau	963	501 234	49	4 947	39	.. ³⁾
Schiffbau	193	82 443	6	674	2	.. ³⁾
Elektrotechnische Industrie	3 916	925 474	253	17 348	310	27 902
Feinmechanische und optische sowie Uhren- industrie	1 689	154 783	78	3 052	146	13 314
Stahlverformung	2 858	141 071	129	2 235	96	1 775
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie ..	7 128	409 423	372	10 244	292	10 545
dar.: Blechwaren- und Feinblech- packungsindustrie	2 146	137 452	138	3 804	105	3 558
Metallwaren- und Kurzwaren- industrie	1 823	104 141	134	2 746	88	2 735
Verbrauchsgüterindustrien	37 116	2 071 375	3 992	132 097	2 685	124 597
Feinkeramische Industrie	564	84 585	51	2 227	21	595
Glasindustrie	1 154	93 097	513	8 840	169	11 744
Holzverarbeitende Industrie	5 414	224 951	439	10 074	224	6 574
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	2 207	62 916	318	5 856	170	3 747
dar.: Kleinmusikinstrumentenindustrie ..	104	4 849	53	1 375	24	625
Schmuckwarenindustrie	833	21 795	164	2 613	13	142
Papier und Pappe verarbeitende Industrie ..	2 071	125 594	169	4 448	186	6 886
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie ..	6 153	220 169	292	4 947	230	7 599
Kunststoffverarbeitende Industrie	2 486	109 455	249	6 513	193	6 284
Ledererzeugende Industrie	284	29 835	12	324	6	324
Lederverarbeitende Industrie	1 282	43 663	157	3 691	69	1 751
Schuhindustrie	1 106	101 432	45	2 541	40	3 207
Textilindustrie	6 817	576 762	884	47 708	666	46 851
Bekleidungsindustrie	7 578	398 916	863	34 928	711	29 035
Nahrungs- und Genußmittellindustrien	13 920	568 962	624	12 839	273	6 435
Ernährungsindustrie	13 358	524 016	616	12 640	266	5 965
dar.: Süßwarenindustrie	714	77 407	73	3 282	37	1 171
Molkereien und milchverarbeitende Industrie	2 599	57 519	12	195	5	30
Brauereien und Mälzereien	1 103	92 705	8	135	2	.. ³⁾
Spirituosenindustrie	1 836	20 884	219	1 526	73	651
Tabakverarbeitende Industrie	562	44 946	8	199	7	470
Gesamte Industrie	102 162	8 449 711	7 304	244 952	4 952	248 571
nach Ländern						
Schleswig-Holstein	2 764	179 979	281	10 160	167	9 241
Hamburg	2 937	229 237	153	3 542	105	4 580
Niedersachsen	8 794	756 920	867	29 943	590	29 527
Bremen	948	99 221	45	765	40	549
Nordrhein-Westfalen	29 170	2 859 153	1 297	38 611	845	41 380
Hessen	6 918	694 376	541	20 459	541	30 624
Rheinland-Pfalz	5 691	374 174	193	7 827	214	15 514
Baden-Württemberg	17 083	1 478 310	868	36 569	666	43 492
Bayern	22 508	1 309 340	2 882	89 940	1 223	60 748
Saarland	955	169 820	12	329	9	257
Berlin (West)	4 394	299 181	165	6 807	552	12 659

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Alle Betriebe, also auch Betriebe mit weniger als 10 Beschäftigten.
¹⁾ Betriebe von Unternehmen, deren Inhaber Vertriebene sind, oder — bei Personen- und Kapitalgesellschaften — deren Kapital zumindest 50% Vertriebenen gehört (Vertriebene sind Inhaber eines Bundesvertriebenenausweises A oder B). — ²⁾ Betriebe von Unternehmen, deren Inhaber Deutsche aus der sowjetischen Besatzungszone sind, oder — bei Kapitalgesellschaften — deren Kapital zumindest 50% Deutschen aus der sowjetischen Besatzungszone gehört. (Definition für Deutsche aus der sowjetischen Besatzungszone siehe unter «Allgemeine Vorbemerkungen» S. XIX). —
³⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung betrieblicher Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.

B. Industrielle Produktion

1. Index der industriellen Nettoproduktion*)

1958 = 100

Jahr Monat	Gesamte Industrie			Berg- bau	Verarbeitende Industrie					Energieversorgungs- betriebe			Bau- haupt- ge- werbe
	Gesamte Indu- strie	ohne Bau- haupt- ge- werbe	ohne Bau- haupt- ge- werbe und ohne Energie- versor- gungs- betriebe		ins- gesamt	Grund- stoff- und Produktions- güter- indu- strien	Investi- tions- güter- indu- strien	Ver- brauchs- güter- indu- strien	Nah- rungs- und Genuß- mittel- indu- strien	ins- gesamt	Elektri- zitäts- erzeu- gung	Gas- erzeu- gung	
Gewichtung													
	100,00	96,41	92,01	7,86	84,15	25,42	29,63	16,64	12,46	4,40	3,85	0,55	3,59
kalendermonatlich													
1950	49,5	49,4	49,5	73,7	47,2	51,6	39,6	52,3	49,7	48,6	46,9	60,5	49,9
1951	57,9	58,0	58,0	81,6	55,8	60,6	50,2	58,7	55,7	56,9	55,0	70,3	54,3
1952	61,7	61,7	61,7	86,1	59,4	62,8	55,9	60,2	60,1	62,1	59,7	78,4	60,4
1953	67,0	66,8	66,9	87,8	64,9	67,2	58,8	70,1	67,9	65,0	63,3	77,1	72,5
1954	74,8	74,6	74,7	90,2	73,2	76,5	68,9	76,3	72,7	73,5	72,1	83,6	79,0
1955	86,0	85,9	86,1	95,3	85,2	88,9	84,4	84,7	80,1	82,4	81,0	91,9	90,3
1956	92,8	92,6	92,7	99,2	92,0	94,4	91,5	93,1	87,2	91,7	90,4	101,0	96,6
1957	97,2	97,3	97,2	100,5	96,9	98,9	94,4	99,5	95,6	98,2	97,7	101,7	95,4
1958	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1959	107,7	107,5	107,5	97,0	108,4	112,9	107,4	108,0	102,5	107,8	108,9	100,1	114,5
1960	120,2	120,3	120,4	99,6	122,4	129,5	125,0	118,9	106,2	118,6	120,8	103,7	117,4
1961	127,2	127,2	127,2	101,2	129,7	135,3	135,1	124,9	111,6	126,0	129,0	104,6	128,0
1962	132,8	132,6	132,4	101,9	135,2	141,4	138,6	132,7	118,0	136,4	140,2	109,4	137,7
1963	137,4	137,3	136,6	103,7	139,7	148,1	141,3	136,0	124,0	149,7	153,7	121,9	141,3
1964	150,2	149,9	149,1	105,3	153,2	168,4	153,9	146,1	130,2	165,4	171,3	124,2	158,9
1964 Jan.	139,2	141,1	139,2	114,7	141,5	150,9	143,4	139,0	120,9	181,1	183,0	167,6	89,6
Febr.	136,5	137,5	136,2	103,0	139,3	150,5	142,7	137,7	110,3	165,9	168,7	146,6	108,0
März	143,7	144,2	142,9	104,1	146,5	159,6	149,4	143,5	117,1	170,6	173,5	150,2	132,1
April	154,4	153,5	153,2	108,1	157,4	172,9	158,0	154,6	128,1	160,0	165,4	122,4	178,9
Mai	137,9	136,6	136,1	96,1	139,9	160,6	137,6	130,3	115,8	145,6	151,6	103,5	174,3
Juni	152,1	150,9	151,2	102,2	155,7	173,7	160,0	141,5	128,1	144,6	152,1	92,4	185,7
Juli	154,0	152,7	152,6	107,5	156,8	180,0	153,3	142,6	137,2	153,3	162,3	90,2	189,5
Aug.	138,9	137,7	137,0	100,6	140,4	167,2	131,7	126,1	125,3	152,7	161,7	90,0	171,6
Sept.	159,3	158,2	158,1	106,1	162,9	178,5	164,0	159,6	132,9	161,9	171,0	98,3	188,5
Okt.	168,1	167,5	166,9	111,3	172,1	185,1	170,4	169,7	153,0	180,4	187,9	127,7	183,2
Nov.	161,4	161,1	160,3	102,2	165,7	176,0	167,1	160,6	147,9	179,4	185,3	138,3	168,6
Dez.	156,6	157,4	155,8	108,1	160,3	165,8	168,6	147,7	146,3	189,2	192,9	163,3	136,3
von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt													
1950	49,3	49,3	49,3	73,8	47,0	51,5	39,4	52,0	49,5	48,5	46,8	60,5	49,6
1951	57,7	57,9	57,9	81,7	55,7	60,5	50,1	58,5	55,5	56,9	55,0	70,3	54,1
1952	61,2	61,3	61,3	85,9	59,0	62,4	55,4	59,7	59,6	61,7	59,4	78,1	59,9
1953	66,6	66,4	66,5	87,8	64,5	66,9	58,3	69,5	67,4	64,8	63,0	77,1	71,9
1954	74,1	73,9	74,0	90,0	72,5	76,1	68,0	75,4	71,9	73,2	71,7	83,6	78,1
1955	85,5	85,3	85,5	95,4	84,6	88,6	83,6	83,9	79,4	82,1	80,7	91,9	89,5
1956	92,3	92,2	92,2	99,2	91,6	94,0	91,0	92,6	86,7	91,3	90,0	100,7	96,0
1957	97,3	97,4	97,3	100,9	97,0	98,9	94,5	99,6	95,6	98,3	97,8	101,7	95,4
1958	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1959	107,4	107,1	107,1	97,0	108,1	112,7	106,9	107,5	102,1	107,6	108,7	100,1	114,0
1960	119,2	119,4	119,4	99,1	121,3	128,6	123,8	117,8	105,2	118,0	120,1	103,4	116,2
1961	126,8	126,8	126,8	101,4	129,2	135,2	134,5	124,3	111,1	125,7	128,8	104,6	127,5
1962	132,4	132,3	132,1	102,0	134,9	141,2	138,2	132,3	117,6	136,2	140,1	109,4	137,3
1963	137,5	137,3	136,7	103,7	139,8	148,2	141,4	136,0	124,0	149,8	153,8	121,9	141,4
1964	149,2	148,9	148,1	105,1	152,1	167,5	152,6	144,9	129,3	164,6	170,4	123,9	157,6
1964 Jan.	134,1	135,9	133,9	107,8	136,4	146,3	137,7	134,0	116,3	175,9	177,6	164,4	86,1
Febr.	141,3	142,4	140,9	109,2	143,9	155,8	147,3	142,0	113,8	173,3	176,1	153,8	111,1
März	147,7	148,1	147,0	106,1	150,8	161,8	154,9	148,6	121,7	170,7	174,0	147,4	137,2
April	148,1	147,3	146,8	104,7	150,8	169,6	149,3	146,5	121,6	157,9	162,7	124,1	169,5
Mai	157,7	155,9	156,0	102,2	161,0	172,9	164,8	154,7	136,0	153,6	161,0	101,6	206,6
Juni	151,3	150,1	150,3	102,0	154,8	174,1	158,2	140,1	127,1	145,2	152,6	93,7	184,1
Juli	142,1	140,9	140,7	102,2	144,3	170,3	138,6	129,4	124,9	145,5	153,7	88,5	172,0
Aug.	136,8	135,6	134,9	101,1	138,0	163,9	129,7	124,1	123,5	150,2	159,1	88,3	168,8
Sept.	153,0	152,1	151,7	105,0	156,1	175,3	154,9	151,2	126,3	159,6	168,2	99,7	178,6
Okt.	158,9	158,5	157,7	108,2	162,3	177,3	160,3	159,7	140,1	174,3	181,3	125,3	172,1
Nov.	165,6	165,3	164,4	105,2	170,0	180,5	172,8	165,6	147,5	183,2	189,3	140,2	174,5
Dez.	154,5	155,2	153,7	107,4	158,0	164,2	166,7	146,1	141,0	186,1	189,8	160,2	135,1

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Neuberechnung des Index der industriellen Nettoproduktion auf Basis 1958 = 100 (Vgl. Vorbe-
merkung S. 233).

I. Index der industriellen Nettoproduktion*)

1958 = 100

Jahr Monat	Bergbau					Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien								Mineralöl- verarbeitung
	Kohlen- berg- bau	Eisen- erz- berg- bau	Metall- erz- berg- bau	Kali- und Stein- salz- berg- bau, Salinen	Erdöl- und Erd- gas- gewin- nung	Indu- strie der Steine und Erden	Eisen- schaff- ende Indu- strie	Eisen- Stahl- und Temper- gießereien	Ziehe- reien und Kalt- wals- werke	NE- Metall- indus- trie	NE- Metall- gieße- reien	Chemische Industrie		
												ins- gesamt 1)	Chemie- faser- erzeu- gung	
Gewichtung														
	6,57	0,31	0,06	0,31	0,53	3,26	5,20	1,40	0,91	1,09	0,23	7,95		1,50
kalendermonatlich														
1950	78,8	61,9	81,1	59,9	24,7	56,8	54,3	65,1	51,9	49,7	39,9	45,6	47,0	34,6
1951	86,5	73,2	88,1	69,4	30,1	65,8	63,9	83,5	58,9	60,1	52,2	54,0	55,0	42,2
1952	90,1	86,3	92,6	76,6	38,4	69,9	73,7	88,3	65,9	55,8	53,0	52,4	45,0	46,8
1953	91,4	82,0	103,1	79,6	47,7	77,4	69,0	78,9	64,1	65,1	57,8	62,3	56,7	52,7
1954	93,1	74,8	109,1	93,6	58,3	83,1	76,8	91,5	77,7	83,0	74,5	71,0	64,5	64,8
1955	97,2	89,1	109,4	98,9	70,9	94,1	94,9	110,6	96,6	92,7	93,8	79,3	82,2	74,9
1956	100,8	95,1	108,1	98,0	80,5	99,0	102,9	112,2	98,2	92,8	94,6	86,4	88,6	81,2
1957	101,1	101,7	110,4	99,2	90,1	98,9	107,7	107,6	98,1	96,6	96,4	95,8	99,1	81,9
1958	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1959	95,0	100,9	91,3	105,7	115,0	112,6	110,7	106,0	106,1	108,1	112,4	115,3	126,9	129,0
1960	96,6	105,3	95,2	113,6	125,1	120,0	129,3	121,0	127,5	126,0	140,9	132,1	150,0	159,2
1961	97,2	105,6	95,3	116,3	140,0	129,5	126,7	121,8	132,8	127,9	144,6	140,0	171,9	193,7
1962	97,5	94,2	90,4	113,5	154,3	136,5	124,0	116,3	121,9	123,6	143,5	154,8	215,8	217,1
1963	98,8	73,3	95,7	117,9	171,8	139,3	119,4	109,8	120,9	129,0	143,1	170,6	246,0	249,0
1964	99,5	66,3	94,7	130,1	186,2	156,9	141,7	124,0	127,0	148,5	169,6	194,0	295,0	287,1
1964 Jan.	110,5	70,0	100,8	135,5	189,0	78,2	135,6	123,7	125,8	139,0	163,3	182,6	281,9	267,1
Febr.	98,1	68,6	98,0	127,5	174,2	97,4	132,9	117,7	120,3	135,4	159,4	180,5	275,9	250,4
März	99,1	64,8	94,4	118,7	185,7	123,8	135,6	118,9	122,1	144,0	162,6	190,2	275,4	270,2
April	103,6	65,7	101,3	128,7	176,7	175,6	145,5	131,0	130,2	156,4	181,3	197,1	290,9	259,8
Mai	89,8	61,8	86,8	112,5	180,2	165,5	130,3	106,1	118,6	135,6	154,1	185,3	274,0	292,3
Juni	96,4	63,9	97,2	124,3	178,3	186,9	143,7	123,5	123,7	150,3	174,4	195,3	290,2	289,5
Juli	101,8	64,4	101,0	124,8	187,2	196,6	150,7	126,0	130,9	156,9	151,7	199,7	303,8	322,0
Aug.	93,3	65,3	91,8	128,8	189,8	179,7	144,0	104,8	119,0	138,1	150,9	187,2	284,3	301,2
Sept.	99,7	67,5	100,0	136,6	186,7	193,4	148,7	131,4	129,4	158,5	181,3	200,5	317,5	281,6
Okt.	104,7	68,2	95,6	144,7	196,7	189,4	154,6	140,0	136,6	162,3	194,2	208,2	320,5	304,9
Nov.	94,9	68,2	85,7	140,6	190,5	167,3	143,5	134,2	134,4	157,5	184,9	203,3	311,7	301,0
Dez.	101,8	66,8	87,0	138,9	199,0	128,5	134,9	130,9	132,8	147,8	176,7	197,6	314,3	305,1
von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt														
1950	78,9	62,2	80,9	59,8	24,7	56,7	54,4	64,8	51,6	49,5	39,7	45,5	47,0	34,6
1951	86,6	73,2	87,6	69,3	30,1	65,7	63,8	83,3	58,8	60,0	52,1	53,9	55,0	42,2
1952	90,0	86,0	91,9	76,2	38,3	69,5	73,4	87,5	65,4	55,5	52,5	52,1	44,9	46,6
1953	91,5	82,0	102,3	79,4	47,7	77,2	68,9	78,3	63,6	64,7	57,3	62,1	56,7	52,7
1954	92,9	74,8	108,1	93,2	58,3	82,7	76,7	90,5	76,8	82,4	73,5	70,6	64,5	64,8
1955	97,3	89,1	108,4	98,6	70,9	93,8	94,7	109,7	95,8	92,2	93,0	79,0	82,2	74,9
1956	100,9	95,1	107,4	97,7	80,3	98,6	102,4	111,5	97,7	92,4	94,1	86,0	88,3	80,9
1957	101,6	101,7	110,4	99,2	90,1	98,9	107,7	107,7	98,3	96,6	96,5	95,8	99,1	81,9
1958	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1959	95,0	100,9	90,9	105,5	115,0	112,4	110,5	105,6	105,7	107,7	112,0	115,1	126,9	129,0
1960	96,1	104,9	94,4	113,1	124,7	119,3	128,5	119,9	126,4	125,0	139,6	131,4	149,6	158,7
1961	97,4	106,0	95,1	116,1	140,0	129,2	127,2	121,3	132,4	127,6	144,0	139,7	171,9	193,7
1962	97,7	94,2	90,1	113,4	154,3	136,3	123,8	116,0	121,7	123,4	143,0	154,7	215,8	217,1
1963	98,9	73,3	95,6	118,0	171,8	139,4	119,4	109,9	121,1	129,0	143,2	170,7	246,0	249,0
1964	99,3	66,1	94,2	129,5	185,6	156,0	141,1	123,0	126,0	147,5	168,2	193,0	294,3	286,3
1964 Jan.	102,9	67,3	96,4	131,8	185,4	76,0	130,5	118,2	120,1	134,4	157,0	177,6	276,5	262,1
Febr.	104,4	72,0	99,8	133,3	182,7	101,2	136,4	121,0	123,4	139,7	164,7	187,9	289,4	262,7
März	101,6	65,0	98,2	118,7	182,2	124,9	139,2	123,5	126,9	147,7	168,8	190,8	270,2	265,1
April	99,4	65,9	96,9	127,7	179,1	172,3	143,4	124,2	123,6	150,7	171,3	194,7	294,9	263,4
Mai	96,8	62,0	100,2	118,0	176,8	178,6	138,2	126,5	141,2	153,2	184,3	195,8	268,8	286,7
Juni	95,9	64,1	97,2	125,0	180,8	187,3	143,5	122,4	122,8	149,9	172,5	196,4	294,3	293,5
Juli	96,3	61,9	92,6	119,3	183,7	185,7	143,1	114,4	119,1	145,5	137,1	190,4	298,1	315,9
Aug.	94,3	65,5	89,6	126,6	186,2	176,3	140,8	103,1	116,8	135,5	148,7	183,5	279,0	295,5
Sept.	98,2	67,7	95,6	135,4	189,3	189,8	146,6	124,6	122,9	152,9	171,2	198,6	321,9	285,5
Okt.	101,8	65,6	89,5	140,1	193,0	181,7	147,3	131,5	128,1	153,9	182,8	200,9	314,5	299,2
Nov.	97,9	71,6	89,3	143,6	193,2	171,5	147,3	139,1	139,5	162,4	191,2	207,9	316,0	305,2
Dez.	101,5	64,2	86,7	136,6	195,2	126,9	136,1	129,8	131,8	146,2	174,7	194,6	308,4	299,4

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Neuberechnung des Index der industriellen Nettoproduktion auf Basis 1959 = 100 (Vgl. Vorbemerkung S. 233).
1) Einschl. Chemiefasernerzeugung.

I. Index der industriellen Nettoproduktion*)

1958 = 100

Jahr Monat	noch: Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien				Investitionsgüterindustrien									
	Kautschuk und Asbest- verarbeitende Industrie	Flach- glas- indus- trie	Säge- werke und holz- bearbei- tende Industrie	Holzschliff, Zellulose, Papier und Pappe erzeugende Industrie	Stahl- bau einschl. Leicht- metall- bau	Ma- schin- en- bau	Fahr- zeug- bau	Schiff- bau	Elek- tro- tech- nische Indus- trie	Feinmechanische und optische Industrie			Stahl- ver- for- mung	Eisen- blech- und Metall- waren- indus- trie
Gewichtung														
1,17 0,40 1,03 1,28 1,98 9,43 4,52 0,93 6,37 1,18 . . 1,33 3,89														
kalendermonatlich														
1950	47,9	44,8	78,0	57,0	54,0	43,4	30,3	21,9	31,5	41,8	42,1	41,1	45,7	48,7
1951	53,1	52,9	82,8	65,8	60,5	57,2	38,1	27,7	39,5	54,7	53,6	57,2	63,4	59,2
1952	58,6	47,2	73,9	60,7	65,3	66,4	45,2	44,6	41,7	59,2	60,2	56,9	73,3	56,7
1953	67,2	62,3	73,3	70,1	76,1	65,2	47,6	60,6	47,6	63,6	63,4	64,3	68,8	60,5
1954	78,4	71,7	80,6	81,5	79,5	73,0	61,1	71,3	59,8	75,6	74,1	78,9	74,9	72,5
1955	94,5	79,7	94,7	88,1	90,0	89,5	78,7	83,3	74,7	89,2	88,2	91,4	98,3	85,9
1956	93,3	90,2	96,5	93,7	99,5	97,3	84,4	90,6	80,8	96,1	94,0	100,8	102,9	93,7
1957	96,6	90,2	100,8	98,8	101,7	99,3	86,6	97,4	86,5	98,0	96,9	100,4	99,8	97,0
1958	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1959	115,6	115,1	108,6	106,4	95,2	104,2	116,0	92,2	109,9	107,0	108,8	102,7	105,3	111,7
1960	132,7	132,1	123,9	115,8	105,4	119,5	141,0	94,0	131,0	120,8	125,1	110,9	123,2	129,0
1961	133,9	131,1	126,6	118,7	117,3	130,8	148,1	94,0	146,1	124,4	125,8	114,1	159,8	136,4
1962	138,7	146,2	127,4	120,8	118,9	133,0	160,5	92,4	149,4	123,5	127,8	108,8	122,3	140,0
1963	147,6	152,1	126,4	124,6	120,2	128,6	181,6	85,4	152,3	123,9	134,2	100,4	120,1	143,6
1964	162,7	171,3	139,3	131,4	125,4	137,5	193,7	88,8	170,1	142,3	155,1	112,7	133,8	160,8
1964 Jan.	157,9	174,2	126,1	128,1	111,1	125,4	195,5	88,0	153,4	132,8	145,5	103,5	131,3	146,8
Febr.	158,0	164,0	130,9	126,6	102,9	125,9	193,7	88,8	154,6	133,3	146,7	102,4	128,6	145,6
März	165,8	162,5	138,0	124,5	117,5	134,9	193,4	86,8	162,1	141,3	154,4	111,1	129,3	153,0
April	171,0	172,3	145,2	137,8	122,5	139,7	209,5	92,2	170,5	151,4	163,8	122,9	139,6	164,2
Mai	143,9	149,2	128,0	121,5	112,3	125,5	174,1	85,1	150,2	124,5	135,3	99,8	118,0	140,0
Juni	167,8	165,9	146,2	132,8	131,9	145,1	208,4	88,3	173,6	145,7	162,0	108,3	134,6	161,9
Juli	153,7	173,1	150,4	136,8	126,6	144,8	168,0	81,9	169,8	142,1	154,0	114,6	140,5	167,9
Aug.	141,7	157,9	131,6	133,9	120,2	119,8	156,9	81,1	145,2	104,7	114,7	81,5	114,1	141,3
Sept.	174,5	177,3	149,5	135,5	131,9	142,8	207,0	88,4	165,5	158,1	172,8	124,1	138,8	174,7
Okt.	180,7	195,1	153,6	141,6	134,4	143,8	218,3	98,9	193,5	164,1	178,7	130,4	149,2	186,1
Nov.	169,3	181,2	144,4	134,4	137,5	143,7	205,2	93,2	192,6	166,2	179,3	136,0	143,9	179,1
Dez.	168,4	183,3	128,0	122,8	156,3	158,8	193,9	93,4	190,7	143,3	154,2	118,1	137,4	169,4
von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt														
1950	47,6	44,8	77,7	56,8	53,8	43,1	30,2	21,7	31,3	41,6	41,8	40,9	45,5	48,5
1951	53,0	52,9	82,5	65,6	60,4	57,1	37,9	27,6	39,4	54,5	53,4	56,9	63,3	59,1
1952	58,1	47,0	73,2	60,2	64,8	65,8	44,7	44,3	41,3	58,5	59,5	56,2	72,6	56,2
1953	66,7	62,2	72,7	69,7	75,5	64,7	47,2	60,2	47,2	63,1	62,8	63,7	68,2	60,0
1954	77,5	71,6	79,6	80,9	78,6	72,1	60,3	70,5	59,0	74,5	73,1	78,0	74,0	71,6
1955	93,6	79,6	93,9	87,5	89,2	88,7	77,9	82,4	74,0	88,4	87,4	90,7	97,5	85,1
1956	92,7	89,9	95,9	93,2	99,0	96,8	83,9	89,9	80,3	95,5	93,4	100,3	102,4	93,2
1957	96,6	90,2	100,8	98,8	101,9	99,4	86,6	97,4	86,6	97,9	96,9	100,3	100,1	97,2
1958	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1959	115,2	115,0	108,2	106,1	94,8	103,7	115,5	91,9	109,4	106,5	108,4	102,3	104,9	111,2
1960	131,3	131,5	122,7	114,8	104,5	118,3	139,6	93,0	129,8	119,6	123,9	109,9	122,1	127,9
1961	133,2	131,1	126,2	118,5	116,8	130,2	147,4	93,4	145,3	123,7	128,1	113,6	129,3	135,7
1962	138,2	146,1	127,0	120,5	118,6	132,7	160,0	92,1	148,9	123,0	129,3	108,3	122,1	139,7
1963	147,6	152,2	126,4	124,5	120,3	128,8	181,7	85,4	152,4	123,9	134,1	100,3	120,4	143,9
1964	161,6	170,6	138,2	130,5	124,4	136,4	192,1	88,2	168,7	141,0	153,8	111,7	132,7	159,5
1964 Jan.	151,1	169,5	121,7	124,8	106,1	120,6	187,8	83,7	147,9	128,8	140,5	101,9	125,1	140,3
Febr.	162,7	170,4	134,1	129,0	106,0	129,9	199,9	92,0	159,7	137,8	151,7	105,6	132,5	150,4
März	172,6	162,8	143,3	128,9	122,0	139,9	200,8	90,5	167,9	146,2	159,9	114,8	134,3	158,8
April	162,6	171,0	137,8	132,5	116,0	131,9	198,3	87,6	160,7	142,6	154,4	115,5	132,2	155,2
Mai	168,3	156,2	151,4	138,4	134,0	150,9	206,5	98,0	180,6	150,4	163,2	120,9	141,7	168,2
Juni	166,8	167,2	144,9	132,6	130,7	143,4	206,3	87,8	171,4	143,8	159,9	106,6	133,3	160,1
Juli	140,0	165,9	136,7	126,4	114,8	130,9	152,1	74,5	153,2	128,0	138,8	103,0	127,4	151,9
Aug.	139,4	154,6	129,2	131,0	118,3	118,0	154,5	80,2	143,0	103,1	113,0	80,2	112,3	139,2
Sept.	165,9	175,7	141,8	130,4	124,9	134,9	195,9	84,0	174,9	148,8	162,8	116,7	131,4	165,1
Okt.	169,9	188,3	144,1	132,8	126,4	135,2	205,4	93,4	182,0	154,2	168,1	122,4	140,2	175,1
Nov.	176,0	185,4	149,2	138,9	142,6	148,5	212,5	97,2	198,3	171,1	184,6	140,0	149,3	185,5
Dez.	167,4	180,8	126,9	122,1	154,8	156,9	192,0	92,9	188,3	141,3	152,2	116,3	136,1	167,6

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Neuberechnung des Index der industriellen Nettoproduktion auf Basis 1958 = 100 (Vgl. Vorbemerkung S. 233).

1. Index der industriellen Nettoproduktion*)

1958 = 100

Jahr Monat	Verbrauchsgüterindustrien											
	Fein- keramische Indu- strie	Hohl- glas- indu- strie	Holz- ver- arbei- tende Indu- strie	Musik- instru- menten-, Spiel- u. Schmuck- waren- industrie ¹⁾	Papier und Pappe ver- arbei- tende Indu- strie	Druckerei- und Vervielfälti- gungs- Indu- strie	Kunst- stoff- verar- beitende Indu- strie	Leder- erzeu- gende Indu- strie	Leder- verar- beitende Indu- strie	Schuh- indu- strie	Textil- indu- strie	Beklei- dungs- indu- strie
Gewichtung												
	0,78	0,48	2,00	0,55	1,03	1,84	0,71	0,39	0,32	0,79	5,42	2,33
kalendermonatlich												
1950	49,6	48,2	49,2	30,1	52,6	51,3	13,9	78,5	39,9	64,0	61,1	46,9
1951	63,5	57,7	58,2	42,0	54,7	52,9	19,2	77,4	46,6	65,6	69,5	51,5
1952	63,6	57,8	56,6	47,9	51,6	57,5	23,7	82,0	55,4	71,9	67,9	57,9
1953	67,0	64,6	65,6	57,4	62,8	68,0	30,3	86,3	65,5	76,1	79,8	69,5
1954	82,0	71,8	76,0	70,7	72,6	74,0	36,6	85,5	70,2	78,2	84,2	72,6
1955	94,2	79,2	83,2	83,0	80,7	79,6	47,6	94,2	82,1	88,0	91,5	83,3
1956	98,5	90,4	92,9	92,9	91,6	85,5	56,3	96,3	95,7	94,0	98,9	95,3
1957	99,3	90,5	96,2	98,8	97,6	91,4	77,1	104,9	105,9	102,6	105,1	102,8
1958	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1959	102,7	105,2	106,2	102,5	109,6	105,7	133,9	102,9	103,9	107,4	108,2	107,4
1960	110,4	119,9	115,9	112,9	122,6	116,4	169,0	93,6	112,6	115,5	119,2	116,1
1961	116,6	125,6	121,7	121,9	123,6	125,2	195,2	96,9	118,7	116,4	122,5	123,7
1962	115,6	133,5	130,3	127,0	135,8	131,4	233,7	94,4	118,9	120,5	129,8	129,9
1963	113,1	141,0	127,4	127,1	142,1	136,0	246,6	92,3	122,9	121,4	134,9	132,0
1964	124,0	150,5	142,8	139,0	157,1	144,4	306,5	94,0	131,0	125,4	140,4	135,5
1964 Jan.	121,1	148,2	113,4	126,3	152,9	128,7	265,0	97,5	105,0	133,8	144,3	132,5
Febr.	116,8	142,1	117,4	127,0	146,6	135,3	273,5	93,2	119,7	130,1	137,3	133,7
März	121,3	145,4	132,4	132,7	150,4	140,7	284,8	91,4	136,4	130,5	138,0	145,9
April	127,4	150,9	144,3	135,2	162,1	148,9	317,9	97,8	134,0	143,9	151,6	152,1
Mai	114,2	140,1	127,8	121,1	137,1	134,3	280,1	77,6	111,4	99,1	124,3	121,8
Juni	124,7	154,8	141,6	136,2	152,3	138,8	308,4	93,5	109,1	91,1	143,0	118,0
Juli	123,4	152,9	148,7	137,9	157,5	137,0	319,5	94,1	110,7	122,6	136,7	119,4
Aug.	118,8	143,4	125,3	120,6	146,1	133,9	287,9	88,3	119,8	119,2	107,0	116,8
Sept.	128,1	152,6	160,7	155,2	169,8	152,0	326,6	99,1	154,0	138,5	152,3	156,9
Okt.	133,3	166,2	173,0	167,7	180,7	160,0	355,0	104,0	170,3	143,7	160,9	166,6
Nov.	130,9	164,0	168,7	157,9	172,4	156,4	344,0	97,9	167,5	131,9	150,7	147,7
Dez.	128,1	145,8	159,7	150,2	157,0	166,3	314,9	94,1	134,4	120,7	138,8	114,5
von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt												
1950	49,5	48,0	48,9	29,9	52,4	51,0	13,8	78,1	39,7	63,7	60,8	46,7
1951	63,3	57,7	58,0	41,8	54,5	52,7	19,1	77,2	46,4	65,5	69,3	51,3
1952	63,2	57,6	56,1	47,4	51,1	57,0	23,5	81,1	54,8	71,2	67,2	57,4
1953	66,7	64,3	65,1	56,9	62,3	67,4	30,0	85,6	65,0	75,5	79,2	68,9
1954	81,4	71,4	75,0	69,7	71,7	73,1	36,1	84,5	69,2	77,2	83,2	71,6
1955	93,7	78,9	82,4	82,2	80,0	78,8	47,2	93,4	81,3	87,2	90,7	82,5
1956	98,1	90,1	92,4	92,4	91,1	85,0	56,0	95,7	95,1	93,5	98,4	94,7
1957	99,4	90,6	96,3	98,8	97,7	91,4	77,1	104,9	105,0	102,8	105,2	102,9
1958	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1959	102,4	105,0	105,7	101,9	109,1	105,2	133,3	102,4	103,5	106,9	107,7	106,8
1960	109,7	119,3	114,8	111,9	121,4	115,3	167,4	92,7	111,5	114,5	118,1	115,0
1961	116,3	125,4	121,2	121,3	123,1	124,6	194,4	96,5	118,1	115,9	122,1	123,0
1962	115,4	133,4	129,9	126,4	135,4	130,9	233,0	94,1	118,5	120,2	129,4	129,6
1963	113,2	141,1	127,5	127,1	142,2	136,0	246,8	92,4	123,0	121,6	135,0	132,1
1964	123,3	149,7	141,6	137,7	155,8	143,2	304,0	93,3	129,9	124,4	139,3	134,3
1964 Jan.	117,3	143,6	109,0	123,3	147,2	123,8	254,9	94,4	100,8	128,0	139,6	127,2
Febr.	121,6	148,4	121,2	130,9	151,1	139,4	281,5	96,0	123,6	134,8	141,0	138,3
März	122,6	145,8	137,3	137,3	156,1	146,1	295,6	94,8	141,4	135,2	143,2	151,2
April	124,2	148,5	136,3	127,3	153,3	140,9	300,9	92,6	126,4	135,6	143,6	143,3
Mai	124,2	148,8	153,3	146,2	163,6	159,7	334,3	92,7	134,7	120,3	148,1	147,0
Juni	124,6	155,2	140,0	134,3	150,7	137,4	305,4	92,5	107,8	89,9	141,6	116,4
Juli	115,7	144,8	134,4	124,2	142,6	124,2	289,7	85,2	99,9	110,5	124,0	107,7
Aug.	116,8	141,0	123,4	118,6	143,8	131,7	283,0	86,8	118,0	117,6	105,1	115,1
Sept.	124,9	150,1	151,7	146,1	160,6	143,8	309,2	93,7	145,3	130,5	144,2	147,9
Okt.	127,9	160,4	162,7	157,4	169,8	150,4	333,4	97,7	160,2	135,3	150,9	156,8
Nov.	133,7	167,4	174,1	162,2	178,3	161,7	355,7	101,2	172,7	136,2	155,7	151,9
Dez.	126,1	143,5	157,9	148,0	155,4	164,7	311,8	93,2	132,8	119,2	137,4	113,0

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Neuberechnung des Index der industriellen Nettoproduktion auf Basis 1958 = 100 (Vgl. Vorbemerkung S. 233).

¹⁾ Einschl. Sportgeräteindustrie.

1. Index der industriellen Nettoproduktion *)

1958 = 100

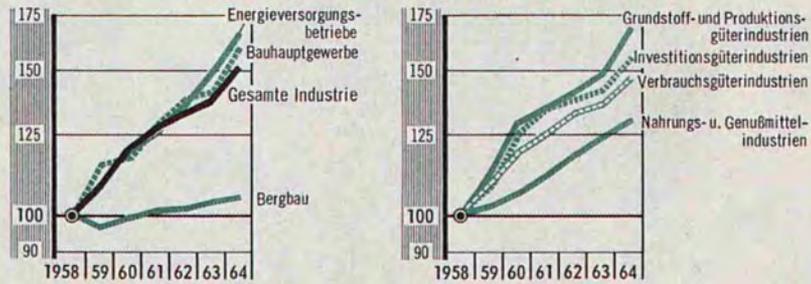
Jahr Monat	Nahrungs- und Genußmittelindustrien												Tabak- verarbeitende Industrie
	Ernährungsindustrie												
	ins- gesamt	Mü- hlen- industrie	Nähr- mittel- industrie	Obst- und Gemüse- verar- beitende Industrie	Süß- waren- in- dustrie	Molke- reien und milch- verarbei- tende Industrie	Marga- rine- in- dustrie	Fleisch- in- dustrie	Fisch- in- dustrie	Kaffee- mittel, Kaffee- u. Tee- in- dustrie	Brau- ereien	Spiri- tuosen- in- dustrie	
Gewichtung													
	9,02	0,34	0,39	0,27	0,75	0,98	0,27	0,37	0,11	0,76	2,04	0,69	3,44
kalendermonatlich													
1950	48,2	79,5	87,2	44,6	52,6	73,7	59,5	33,1	95,5	12,7	38,2	34,7	53,6
1951	53,5	83,5	70,7	53,3	58,2	75,4	71,3	48,2	100,6	18,3	50,2	42,6	61,4
1952	57,4	85,6	74,5	48,1	61,4	78,3	86,2	51,7	91,8	22,7	57,6	45,3	67,2
1953	65,6	83,2	78,7	58,6	71,6	84,2	96,6	65,7	109,7	28,8	64,0	47,8	74,1
1954	70,6	87,6	85,5	78,8	75,8	86,9	100,3	73,3	114,0	43,6	67,0	54,4	78,2
1955	77,8	94,5	90,7	81,6	83,4	88,2	101,3	84,4	102,2	53,8	75,6	65,7	85,9
1956	85,5	97,9	94,5	96,9	96,0	90,5	105,0	93,5	102,9	65,8	82,4	80,8	91,6
1957	95,5	103,9	97,7	99,0	102,7	94,8	103,5	98,1	96,1	76,6	95,1	92,9	96,0
1958	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1959	105,2	101,0	103,3	102,8	102,1	106,0	98,1	105,5	107,5	112,7	108,0	105,6	95,5
1960	112,0	102,1	109,7	111,3	108,9	111,9	97,7	111,8	105,2	121,8	112,5	120,1	91,0
1961	117,8	101,4	118,5	119,3	115,4	117,0	92,6	123,4	96,8	136,8	122,2	127,1	95,4
1962	125,5	98,4	127,3	134,6	122,2	121,2	91,1	130,1	99,7	147,0	130,4	148,9	98,4
1963	132,3	92,6	126,0	146,5	125,7	125,6	88,4	130,4	108,3	160,8	139,0	152,3	102,1
1964	139,4	96,1	130,5	127,6	130,9	127,5	92,3	136,9	107,1	172,8	151,5	151,0	106,1
1964 Jan.	125,9	106,0	134,2	92,8	131,3	117,6	110,8	135,8	125,3	168,7	119,1	154,1	107,9
Febr.	115,8	101,1	125,6	75,4	125,0	112,5	80,8	123,0	118,0	155,1	119,4	128,4	96,0
März	125,1	109,7	126,9	64,3	120,0	132,6	86,6	125,1	109,3	181,6	135,3	137,9	96,2
April	134,6	97,1	142,2	61,6	133,9	140,5	98,2	131,1	104,0	169,9	158,0	145,9	110,8
Mai	124,8	76,9	116,6	53,5	105,1	151,4	80,3	124,3	74,3	157,8	157,0	124,0	92,2
Juni	135,5	84,3	136,0	121,0	118,0	143,5	80,1	136,9	76,9	164,1	179,1	121,5	108,7
Juli	145,2	96,7	130,1	269,4	108,1	142,2	90,7	140,3	75,7	169,1	194,4	123,5	116,4
Aug.	132,9	96,8	118,7	256,1	103,3	130,7	82,9	134,1	94,4	160,9	164,3	126,0	105,1
Sept.	140,6	87,1	137,2	184,6	159,6	120,5	87,7	144,0	114,8	167,7	159,0	171,5	112,7
Okt.	167,0	95,1	135,1	151,3	183,6	117,8	107,3	151,9	137,4	178,3	139,9	189,0	116,2
Nov.	163,2	96,2	136,0	118,9	159,9	107,3	99,8	144,5	125,3	192,2	134,0	191,2	107,5
Dez.	162,7	106,3	126,8	81,9	122,6	113,5	102,9	152,2	130,3	208,4	158,8	198,7	103,5
von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt													
1950	48,0	79,1	86,8	44,4	52,3	73,6	59,2	32,9	94,8	12,6	38,0	34,5	53,2
1951	53,4	83,3	70,5	53,2	58,1	75,2	71,1	48,0	100,2	18,3	50,0	42,5	61,2
1952	57,0	84,9	73,8	47,7	60,8	77,8	85,5	51,2	91,1	22,5	57,0	44,9	66,6
1953	65,1	82,5	78,1	58,1	71,0	83,8	95,9	65,2	108,9	28,6	63,4	47,4	73,5
1954	69,8	86,7	84,5	78,0	74,9	86,4	99,4	72,5	112,8	43,2	66,1	53,8	77,2
1955	77,2	93,7	89,8	80,8	82,6	87,8	100,5	83,7	101,1	53,3	74,9	65,1	85,0
1956	85,0	97,3	93,9	96,3	95,4	90,0	104,4	92,9	102,1	65,4	81,9	80,3	91,0
1957	95,5	104,0	97,7	99,1	102,8	94,7	103,6	98,1	96,1	76,7	95,2	93,0	96,0
1958	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1959	104,8	100,7	102,8	102,4	101,7	105,8	97,8	105,1	107,2	112,3	107,5	105,2	95,0
1960	110,9	101,1	108,7	110,1	107,9	111,0	96,7	110,6	103,9	120,5	111,5	118,9	90,1
1961	117,3	101,1	118,0	118,7	114,8	116,8	92,3	122,9	96,2	136,1	121,6	126,6	94,8
1962	125,1	98,1	126,9	134,2	121,9	120,9	90,9	129,7	99,3	146,4	129,9	148,5	98,1
1963	132,4	92,7	126,1	146,6	125,8	125,5	88,5	130,5	108,4	160,9	139,1	152,5	102,1
1964	138,4	95,4	129,4	126,6	129,8	126,8	91,7	135,9	106,3	171,7	150,2	149,9	105,2
1964 Jan.	121,3	101,8	129,4	88,9	125,6	114,9	106,5	130,0	119,2	160,9	114,9	146,9	103,3
Febr.	119,2	103,9	129,7	77,6	128,9	115,0	82,9	126,4	122,1	160,0	120,0	132,4	99,6
März	130,0	114,1	131,7	66,9	124,4	136,7	90,2	130,2	114,0	189,6	140,3	143,4	99,8
April	128,1	92,2	134,3	58,5	126,7	136,4	93,5	124,6	98,9	161,9	149,3	138,4	104,6
Mai	146,3	90,7	138,9	62,5	125,1	168,6	93,5	145,8	85,6	181,4	187,9	146,4	109,0
Juni	134,6	83,7	134,5	120,1	116,8	143,9	79,6	136,0	76,5	163,5	177,1	120,6	107,5
Juli	132,4	88,0	117,7	245,4	97,9	133,0	82,9	127,8	68,9	154,4	175,9	112,2	105,1
Aug.	130,9	95,2	117,0	252,0	101,8	128,1	81,4	132,1	93,2	158,6	162,0	124,0	104,0
Sept.	133,9	82,7	129,7	175,5	151,1	117,1	83,5	136,8	109,2	159,8	150,2	162,7	106,4
Okt.	151,8	89,3	127,1	142,3	172,8	111,4	100,7	142,7	129,7	168,1	131,4	177,9	109,6
Nov.	161,3	99,8	140,8	123,5	165,7	110,5	103,8	149,8	130,6	200,5	137,9	198,6	111,1
Dez.	155,7	105,5	125,4	81,3	121,5	112,9	102,4	151,1	129,6	207,4	157,0	197,2	102,3

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Neuberechnung des Index der industriellen Nettoproduktion auf Basis 1958 = 100 (Vgl. Vorbemerkung 8, 233).

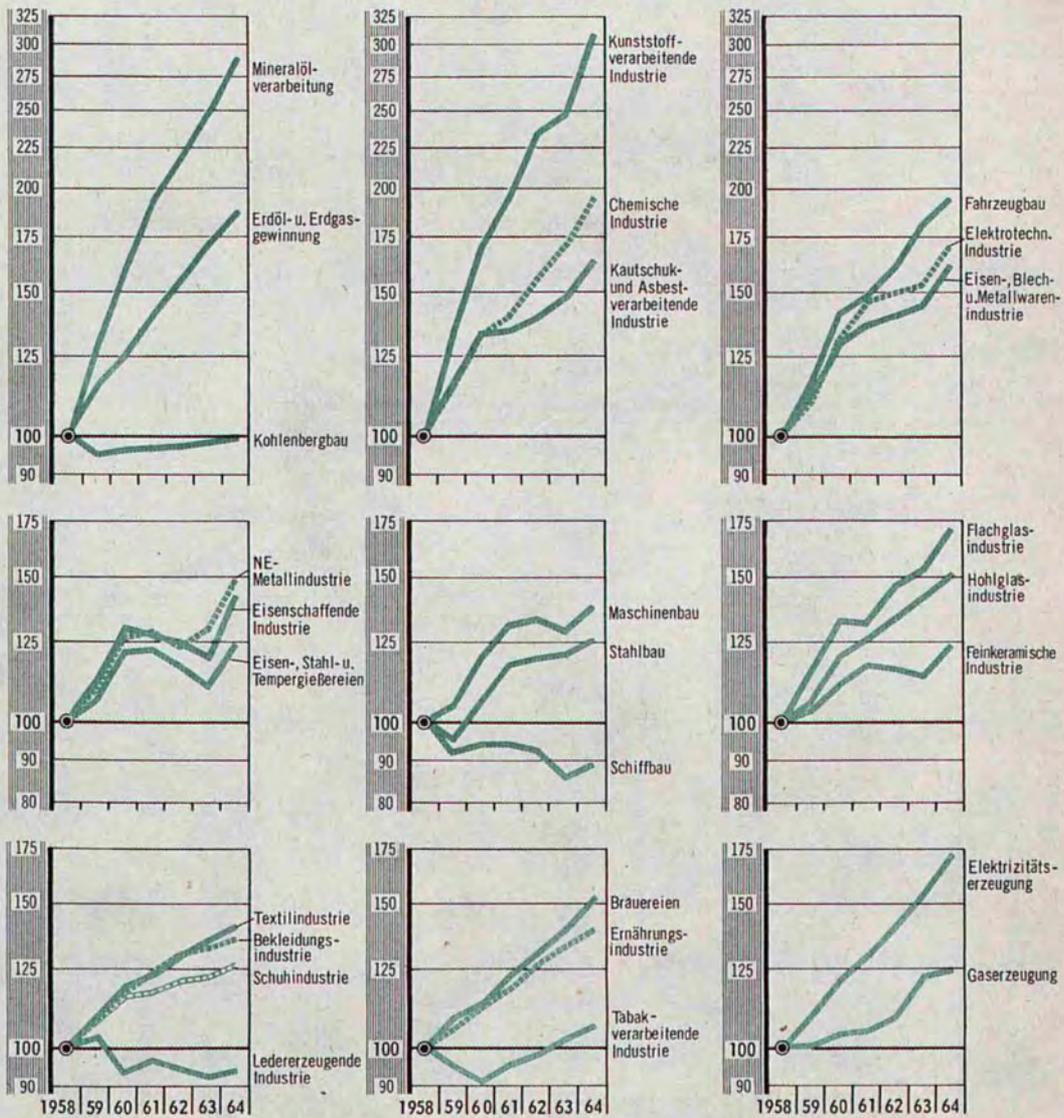
INDEX DER INDUSTRIELLEN NETTOPRODUKTION

1958 = 100 ; Logarithmischer Maßstab

GESAMTE INDUSTRIE UND HAUPTGRUPPEN



AUSGEWÄHLTE INDUSTRIEZWEIGE



2. Index der industriellen Bruttoproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter *)

Von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt 1958 = 100

a) Investitionsgüter

Jahr Monat	Insgesamt		Stahl- bauten	Maschinen und maschinelle Anlagen						Kraftfahrzeuge			Elektro- tech- nische Investitions- güter	Sonst. im Index erfaßte
	einschl. Personenkraft- wagen	ohne		ins- gesamt	Land- wirt- schaft- liche Maschi- nen	Metall- bearbei- tungs- maschi- nen	Textil-, Näh-, Schuh- und Leder-	Masch. für die Näh- rungs- mittel- industrie	Sonst. Maschi- nen u. maschi- nelle Anlagen	ins- gesamt	Perso- nen- kraft- wagen	Liefer- u. Last- kraft- wagen ¹⁾		
1950	40,4	41,7	50,2	44,1	55,2	35,7	71,9	52,1	39,3	29,5	23,5	35,0	35,3	39,2
1951	49,5	51,1	55,5	56,8	70,0	55,3	82,9	60,3	50,5	35,5	28,0	42,1	43,7	44,3
1952	57,4	59,2	62,3	66,1	77,5	72,9	76,3	61,6	61,0	42,9	33,4	51,3	46,2	54,4
1953	60,2	62,3	71,7	65,5	57,1	70,2	74,2	61,3	66,2	41,1	31,8	49,5	53,4	62,7
1954	69,9	71,0	75,0	73,0	72,1	73,4	81,1	69,0	72,8	57,4	54,4	60,2	67,7	71,7
1955	85,6	87,0	88,0	89,6	96,4	95,5	92,7	79,9	87,3	73,6	66,5	80,0	85,5	84,1
1956	92,9	94,1	98,8	96,9	96,6	108,9	97,2	90,8	94,9	81,5	77,0	85,6	90,2	91,1
1957	95,6	96,6	100,7	98,6	93,6	109,3	105,6	92,2	97,4	85,5	83,1	87,7	92,4	96,8
1958	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1959	105,3	104,9	95,1	104,8	109,4	106,2	96,6	111,0	103,4	114,5	111,3	117,3	107,6	101,9
1960	120,2	118,2	102,4	120,4	119,0	125,8	112,9	134,4	118,5	136,4	146,7	127,1	126,4	109,4
1961	133,1	131,3	114,4	133,3	133,4	140,6	120,4	143,2	131,6	148,0	158,1	138,9	152,4	112,1
1962	137,9	135,7	118,4	135,9	117,7	151,8	118,2	132,8	139,2	158,8	167,6	150,9	161,7	113,8
1963	137,6	135,3	118,7	131,6	109,7	130,4	112,4	130,7	139,8	168,0	169,3	166,9	163,1	113,9
1964	147,3	143,7	119,7	138,4	132,5	123,2	124,6	131,3	145,9	190,0	196,4	184,3	174,6	123,7
1964 Jan.	132,8	128,6	105,3	121,4	117,6	105,3	113,0	105,7	129,1	188,4	189,7	187,3	153,1	111,0
Febr.	141,7	137,7	100,5	131,5	136,3	117,9	124,7	115,7	136,3	198,4	195,6	200,9	163,6	121,3
März	151,5	148,2	115,1	143,3	146,5	124,1	136,8	132,3	149,1	199,6	195,6	203,1	177,1	127,2
April	144,4	140,8	107,5	135,2	147,8	122,0	118,0	123,2	138,3	197,9	193,2	202,1	166,9	121,5
Mai	162,2	158,9	120,6	156,5	158,2	132,7	132,2	139,4	166,4	204,3	206,5	202,3	192,6	135,0
Juni	154,1	149,7	118,7	147,0	136,8	132,7	124,3	147,3	155,4	203,2	214,4	193,2	176,4	128,9
Juli	133,6	133,3	107,9	133,1	124,0	113,2	118,4	136,7	141,3	142,3	138,2	146,0	162,6	114,7
Aug.	127,0	124,9	111,3	118,8	108,4	93,2	109,9	131,2	127,0	152,5	155,3	150,0	159,8	105,0
Sept.	147,6	142,5	120,4	135,4	127,4	109,8	120,1	132,2	145,7	197,0	215,3	180,6	178,1	123,6
Okt.	150,1	144,5	126,0	134,0	129,0	127,7	119,7	126,6	139,2	205,1	226,1	186,2	180,4	130,8
Nov.	162,1	157,0	143,3	148,8	133,5	138,1	131,4	135,0	158,9	209,1	230,0	190,2	191,4	139,9
Dez.	165,7	162,8	162,2	160,9	131,2	165,2	150,4	153,0	169,9	189,6	203,5	177,0	198,1	129,4

b) Verbrauchsgüter (ohne Nahrungs- und Genussmittel)

Jahr Monat	Insgesamt		Textilien, Beklei- dung u. Schuhe	Fahrzeuge			Elektrotechnische Verbrauchsgüter			Möbel	Pharma- zeut. u. kosmet. Artikel, Wasch- u. Putz- mittel	Sonstige im Index erfaßte Ver- brauch- güter
	einschl. Personenkraft- wagen	ohne		ins- gesamt	Perso- nen- kraft- wagen	Kraft- räder, Fahrräder	ins- gesamt	Rund- funk-, Fernseh- u. Phono- geräte	Sonst. elektro- techn. Ver- brauch- güter			
1950	42,7	45,5	50,5	30,1	16,0	117,8	15,0	17,5	12,9	39,4	52,6	48,0
1951	49,1	52,2	55,4	36,0	20,6	131,1	19,4	18,8	19,9	49,7	58,0	57,3
1952	52,8	56,0	60,5	41,8	22,9	159,2	23,3	23,8	22,9	49,2	61,2	59,1
1953	61,6	64,9	70,8	49,5	29,7	172,0	29,5	29,0	29,9	58,5	71,1	66,9
1954	67,9	71,0	73,3	60,5	39,6	190,2	39,7	37,9	41,2	68,2	75,4	74,7
1955	78,0	80,4	83,1	76,4	55,2	207,8	51,4	48,9	53,6	77,1	79,7	84,0
1956	87,2	89,2	93,6	82,3	68,1	170,3	62,1	55,9	67,3	89,5	87,0	91,9
1957	94,9	96,6	103,1	84,9	78,5	124,2	75,7	67,4	82,6	93,1	94,9	97,5
1958	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1959	108,5	107,7	108,3	114,3	115,8	104,5	112,2	109,8	114,3	107,8	109,5	104,3
1960	121,8	120,0	118,9	136,3	139,2	118,0	134,9	130,9	138,3	119,9	120,1	114,3
1961	129,0	127,3	127,2	137,3	144,5	92,8	140,6	131,6	148,1	128,0	131,4	121,5
1962	137,2	134,4	138,0	149,5	163,0	66,1	139,7	124,6	152,6	137,7	146,6	125,8
1963	144,6	139,5	146,5	174,7	192,6	64,3	144,8	130,8	156,7	128,4	158,8	127,8
1964	154,4	149,1	150,9	184,5	204,0	63,9	166,2	146,1	183,2	142,0	170,6	137,7
1964 Jan.	144,2	137,1	146,2	189,4	211,0	55,4	143,8	125,5	159,3	112,2	165,2	122,4
Febr.	153,3	146,4	153,3	196,6	218,1	63,2	156,9	136,0	174,6	126,1	171,8	133,1
März	160,0	153,8	160,6	197,7	218,4	69,4	163,5	141,7	182,0	139,8	179,8	139,2
April	156,1	149,8	156,5	195,1	215,0	72,2	158,5	135,7	177,9	141,7	171,7	135,4
Mai	164,4	158,4	160,5	200,7	221,1	74,4	171,9	155,1	186,1	153,8	183,6	146,1
Juni	150,9	143,0	136,6	203,0	224,8	67,9	173,7	153,9	190,4	138,1	170,0	133,5
Juli	132,1	130,5	127,0	135,0	146,7	62,0	146,1	116,9	170,9	129,2	157,8	122,8
Aug.	129,6	127,4	132,0	135,2	150,2	42,7	122,8	112,9	131,2	118,7	151,1	122,1
Sept.	162,4	156,8	161,3	194,0	214,8	65,0	175,9	161,9	187,8	153,7	171,4	142,6
Okt.	172,4	167,2	171,6	199,4	221,1	65,4	190,4	166,6	210,4	168,0	178,3	151,8
Nov.	178,2	173,7	171,4	199,7	220,6	70,3	210,3	190,6	227,0	173,8	183,6	161,9
Dez.	152,9	148,5	137,2	175,7	194,2	61,6	184,0	161,0	203,5	151,6	166,9	145,2

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Neuberechnung des Index der industriellen Bruttoproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter auf Basis 1958 = 100 (Vgl. Vorbemerkung S. 233).

1) Einschl. Kombinationskraftwagen und Zugmaschinen.

3. Indices des Produktionsergebnisses*)

a) Je Beschäftigten und je Beschäftigtenstunde
1958 = 100

Industriegruppe	Produktionsergebnis									
	je Beschäftigten					je Beschäftigtenstunde				
	1960	1961	1962	1963	1964	1960	1961	1962	1963	1964
Bergbau	115,9	124,9	133,9	144,4	152,3	119,0	127,9	138,5	149,9	158,6
Kohlenbergbau.....	113,1	121,0	128,9	137,6	143,1	116,1	124,0	133,0	142,0	148,7
Eisenerzbergbau.....	124,1	132,7	142,5	149,9	164,4	126,4	136,6	152,2	161,8	174,5
Metallerzbergbau.....	122,4	128,9	139,3	161,2	162,4	123,5	132,2	143,7	168,5	172,5
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen.....	119,6	119,7	118,6	130,8	150,4	123,2	125,5	127,8	143,8	162,8
Erdöl- und Erdgasgewinnung.....	130,1	151,8	180,5	222,3	248,1	134,2	154,9	188,9	233,4	260,1
Verarbeitende Industrie	114,0	117,2	121,3	126,3	136,2	116,3	121,4	128,4	135,4	146,7
Grundstoff- u. Produktionsgüterindustrien ...	120,9	122,9	129,1	137,6	153,8	122,3	126,1	135,6	145,6	162,2
Industrie der Steine und Erden.....	115,3	122,9	129,2	134,0	146,8	115,1	123,6	131,1	137,5	149,1
Eisenschaffende Industrie.....	121,0	116,2	114,0	113,3	134,0	123,6	118,7	122,3	122,0	140,6
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien.....	114,6	113,3	111,8	111,6	124,4	115,0	114,3	117,4	118,4	131,6
NE-Metallindustrie.....	115,8	113,6	114,3	122,4	139,3	118,6	118,8	123,0	131,8	149,4
Metallgießereien.....	121,6	122,3	123,6	126,2	142,5	124,7	128,6	133,9	137,1	156,0
Chemische Industrie*).....	121,4	122,4	134,3	147,0	162,7	122,5	127,0	141,1	155,8	173,4
Mineralölverarbeitung.....	141,1	167,1	185,1	209,9	235,4	141,5	170,5	192,3	221,9	249,4
Kautschuk u. Asbest verarbeitende Industrie.....	113,8	114,2	117,3	121,5	129,7	116,2	118,2	121,3	127,0	138,0
Sägewerke und holzverarbeitende Industrie.....	122,3	119,2	123,4	128,7	144,6	123,7	121,6	127,7	135,5	152,6
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Papp- erzeugende Industrie.....	113,9	115,9	119,5	126,7	137,8	115,1	119,8	126,1	132,8	145,0
Investitionsgüterindustrien	112,1	115,7	116,3	118,9	126,1	114,7	119,8	124,1	128,5	137,2
Stahlbau.....	105,6	110,9	109,6	111,4	114,1	106,6	112,4	113,7	115,9	119,9
Maschinenbau.....	109,1	112,3	111,4	109,5	114,5	110,5	115,0	118,0	117,4	123,4
Fahrzeugbau.....	114,1	118,4	123,1	136,9	142,1	117,9	123,0	131,3	148,5	154,3
Elektrotechnische Industrie.....	110,6	114,4	114,4	116,2	125,0	114,0	119,9	123,4	126,8	138,4
Feinmechanische und optische Industrie*)..	114,2	114,9	115,8	117,2	132,3	115,8	119,2	123,7	127,9	146,2
Stahlverformung.....	114,4	115,7	110,3	111,2	120,6	116,2	119,0	117,3	118,6	128,9
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie....	119,4	124,6	128,8	129,5	139,7	122,3	129,9	138,1	139,8	151,7
Verbrauchsgüterindustrien	115,7	120,1	127,8	132,2	141,4	118,0	125,3	135,1	142,6	153,5
Feinkeramische Industrie.....	111,8	116,2	119,2	123,9	134,3	115,2	121,8	125,8	133,5	146,7
Glasindustrie.....	117,4	117,4	128,8	137,0	150,3	119,9	122,8	137,6	149,1	163,9
Holzverarbeitende Industrie.....	117,7	124,1	133,6	133,5	150,0	119,5	128,1	139,1	143,3	160,1
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie.....	116,4	125,8	129,8	130,6	140,5	119,7	132,2	140,8	143,8	156,5
Papier und Papp verarbeitende Industrie..	106,3	106,5	112,6	116,0	125,5	111,0	112,9	120,8	126,4	138,3
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie...	112,6	115,4	117,6	120,2	125,1	116,3	121,7	124,9	130,0	137,9
Kunststoffverarbeitende Industrie.....	124,7	132,0	147,0	152,3	170,3	128,5	139,2	157,1	164,6	185,4
Ledererzeugende Industrie.....	104,0	112,6	114,6	116,8	121,2	106,0	115,4	119,2	122,7	127,7
Lederverarbeitende Industrie.....	113,5	117,2	118,5	121,4	126,0	116,3	125,2	129,9	133,6	142,5
Schuhindustrie.....	117,9	121,0	127,1	130,2	137,0	118,6	124,6	132,0	139,1	147,7
Textilindustrie.....	119,1	124,7	137,1	147,2	156,2	120,2	128,7	143,7	156,7	167,1
Bekleidungsindustrie.....	110,3	113,1	114,2	115,4	117,7	113,4	119,4	123,1	126,3	130,4
Nahrungs- und Genussmittelindustrien	103,6	107,8	111,9	116,9	123,1	107,1	112,8	118,5	124,7	132,6
Ernährungsindustrie	106,4	109,3	113,0	117,4	123,2	110,1	114,9	120,2	126,0	133,9
Mühlenindustrie.....	107,3	107,8	106,1	101,4	107,2	110,6	112,4	110,4	106,9	113,9
Nährmittelindustrie.....	107,8	114,0	117,6	114,6	120,7	109,9	117,9	122,8	121,7	129,2
Obst- und Gemüse verarbeitende Industrie.....	107,1	108,5	115,1	116,7	108,7	109,8	115,0	123,3	125,3	116,8
Süßwarenindustrie.....	107,5	110,7	117,0	120,5	129,0	112,5	119,6	126,6	131,5	140,8
Molkereien u. Milchverarbeitende Industrie.....	105,7	108,0	109,9	112,5	110,9	106,7	109,8	112,8	119,8	125,5
Fleischverarbeitende Industrie.....	105,1	110,8	110,4	108,4	112,3	109,6	117,7	118,7	116,7	123,0
Brauereien.....	103,7	107,8	110,0	114,3	120,4	108,5	113,9	117,7	122,1	130,3
Spirituosenindustrie.....	114,1	121,1	139,3	142,4	160,7	119,0	128,4	151,9	156,7	177,5
Tabakverarbeitende Industrie.....	106,9	124,9	142,8	161,8	181,4	112,6	132,0	154,2	175,4	196,5
Gesamte Industrie*)	114,5	118,1	122,5	127,9	137,8	116,6	122,0	129,3	136,5	147,8

Fußnoten vgl. S. 254.

3. Indices des Produktionsergebnisses *)

b) Je Arbeiter und je Arbeiterstunde

1958 = 100

Industriegruppe	Produktionsergebnis									
	je Arbeiter					je Arbeiterstunde				
	1960	1961	1962	1963	1964	1960	1961	1962	1963	1964
Bergbau	118,0	127,7	138,4	149,4	158,3	121,0	130,9	142,7	155,0	164,8
Kohlenbergbau	114,8	123,6	132,6	141,9	148,2	117,9	126,6	136,9	146,6	154,0
Eisenerzbergbau	126,4	135,4	147,0	156,0	172,1	128,7	139,3	157,0	168,9	182,6
Metallerzbergbau	125,5	132,8	143,5	166,8	167,0	126,6	136,3	148,2	174,3	177,3
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	121,2	122,0	121,8	135,3	156,8	125,0	127,9	131,2	148,7	169,8
Erdöl- und Erdgasgewinnung	138,9	167,1	205,5	257,2	292,7	143,5	170,3	215,2	270,1	306,8
Verarbeitende Industrie	115,4	119,7	125,0	131,5	142,7	117,7	123,9	132,4	141,0	153,7
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	121,9	125,2	133,0	143,3	161,1	123,3	128,2	139,6	151,6	169,6
Industrie der Steine und Erden	115,7	124,4	131,7	138,2	151,8	115,4	125,0	133,7	141,7	154,3
Eisenschaffende Industrie	121,6	117,8	116,7	116,9	138,9	124,1	120,3	125,1	125,8	145,6
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	115,1	114,2	113,8	114,5	127,3	115,3	115,2	119,4	121,6	134,8
NE-Metallindustrie	116,4	114,7	117,2	126,2	142,9	119,1	119,9	126,0	135,8	153,4
Metallgießereien	121,1	122,8	125,1	128,8	145,0	124,1	129,1	135,5	140,0	158,7
Chemische Industrie ¹⁾	123,7	126,2	140,4	156,0	174,0	125,0	131,0	157,6	165,3	185,6
Mineralölverarbeitung	152,0	182,6	205,2	235,8	273,2	152,5	186,1	213,3	249,0	289,4
Kautschuk u. Asbest verarbeitende Industrie	113,4	114,9	118,9	123,6	132,4	115,8	118,9	123,1	129,2	140,7
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	121,4	119,2	124,4	131,0	147,3	122,7	121,7	128,7	137,8	155,5
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	114,8	117,3	121,5	129,1	141,2	116,1	121,1	128,1	135,6	148,8
Investitionsgüterindustrien	113,7	118,4	120,4	124,5	132,8	116,2	122,5	128,5	134,4	144,4
Stahlbau	107,7	113,6	113,0	115,8	119,2	108,8	115,0	117,0	120,6	125,1
Maschinenbau	111,5	115,4	116,0	115,7	122,0	112,8	118,3	122,8	124,3	131,6
Fahrzeugbau	114,1	119,6	124,8	139,3	145,6	117,8	124,3	133,3	151,2	158,4
Elektrotechnische Industrie	111,5	116,7	118,7	122,2	132,0	114,9	122,3	128,0	133,5	146,1
Feinmechanische und optische Industrie ²⁾	116,2	118,1	120,9	123,9	140,4	117,7	122,4	129,2	135,1	155,2
Stahlverformung	114,9	116,6	112,3	114,2	124,0	116,6	119,9	119,3	121,8	132,6
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	120,0	125,9	130,9	132,6	143,8	122,9	131,3	140,7	143,5	156,3
Verbrauchsgüterindustrien	116,5	121,7	130,2	135,6	145,6	118,9	126,9	137,8	146,1	158,1
Feinkeramische Industrie	113,3	118,6	122,9	128,6	140,0	116,8	124,3	129,6	138,9	152,7
Glasindustrie	118,0	118,7	131,2	140,4	155,0	120,4	124,1	140,1	152,8	169,0
Holzverarbeitende Industrie	118,6	126,0	136,7	137,8	155,6	120,5	130,0	142,2	148,0	166,2
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	117,9	128,4	133,3	135,1	146,0	121,3	134,8	144,6	148,8	162,8
Papier und Pappe verarbeitende Industrie	106,9	107,6	114,4	118,5	129,4	111,3	114,0	122,8	129,2	142,6
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	112,7	115,7	118,5	121,5	126,4	116,4	122,0	125,7	131,5	139,4
Kunststoffverarbeitende Industrie	125,3	133,9	151,1	158,1	176,9	129,1	141,2	161,5	170,8	192,6
Ledererzeugende Industrie	105,1	113,9	116,7	119,5	124,4	107,1	116,7	121,5	125,4	131,1
Lederverarbeitende Industrie	114,8	118,8	120,9	124,0	129,3	117,5	127,0	132,7	136,4	146,2
Schuhindustrie	118,7	122,5	129,0	132,6	140,2	119,2	126,1	133,9	141,8	151,3
Textilindustrie	120,4	127,1	140,5	151,7	162,0	121,6	131,0	147,3	161,6	173,3
Bekleidungsindustrie	109,9	112,8	114,3	115,8	118,5	113,0	119,2	123,2	126,8	131,4
Nahrungs- und Genussmittelindustrien	105,8	111,1	116,3	122,8	130,5	109,3	116,1	123,0	130,7	139,8
Ernährungsindustrie	108,2	111,6	116,2	121,6	128,5	111,9	117,3	123,6	130,3	139,3
Mühlindustrie	109,4	110,5	110,3	107,2	113,7	112,8	115,4	114,8	112,9	120,7
Nahrungsmittelindustrie	111,0	119,3	126,6	126,9	136,6	113,2	123,4	132,1	134,6	146,3
Obst und Gemüse verarbeitende Industrie	109,7	110,0	116,6	117,9	112,1	112,3	116,6	125,0	126,6	120,6
Süßwarenindustrie	108,8	112,1	119,6	124,2	134,8	113,8	121,2	129,4	135,6	146,9
Molkereien u. Milchverarbeitende Industrie	107,2	109,9	111,9	114,0	110,6	108,4	111,7	115,2	121,9	125,1
Fleischverarbeitende Industrie	106,7	113,0	113,5	112,4	117,3	111,1	120,2	122,2	121,1	128,4
Brauereien	104,2	108,6	110,7	115,3	121,6	109,0	114,7	118,5	123,2	131,6
Spirituosenindustrie	113,1	120,1	137,8	144,3	165,4	118,1	127,4	150,3	158,8	182,8
Tabakverarbeitende Industrie	109,1	129,5	150,0	174,2	200,8	115,0	136,9	162,1	188,7	217,0
Gesamte Industrie³⁾	116,0	120,9	126,8	133,5	144,8	118,2	124,7	133,6	142,4	155,0

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Neuberechnung der Indices des Produktionsergebnisses auf Basis 1958 = 100 (Vgl. Vorbemerkung S. 233).

1) Einschl. Chemiefasernerzeugung. — 2) Einschl. Uhrenindustrie. — 3) Ohne Energieversorgungsbetriebe und ohne Bauhauptgewerbe.

4. Index des Auftragseingangs in wichtigen Industriezweigen *)

Basis: Umsatz 1954 = 100

Jahr Monat	Gesamte Industrie ¹⁾	Grundstoff- u. Pro- duktionsgüter- industrie	Investitions- güter- industrien	Ver- brauchs- güter- industrien	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien				
					Industrie der Steine und Erden	Stahlwarm- wälzwerke ²⁾	Eisen-, Stahl- und Temper- gießereien ³⁾	Ziehereien u. Kalt- wälzwerke	NE-Metall- halbzeug- werke ⁴⁾
1955	126	127	136	112	118	138	130	143	110
1956	137	136	147	126	122	143	125	137	107
1957	143	142	154	129	127	142	116	152	113
1958	142	137	163	119	129	121	109	153	119
1959	175	168	203	147	155	172	127	187	140
1960	201	185	255	148	168	175	149	228	178
1961	201	179	254	160	186	157	133	171	142
1962	207	188	253	170	200	161	128	184	139
1963	216	193	269	176	205	164	124	170	149
1964	247	223	310	196	238	194	148	227	190
1964 Jan.	227	203	295	167	142	209	129	221	177
Febr.	233	210	301	171	161	219	140	219	222
März	243	217	301	199	194	215	144	236	179
April	262	241	313	223	268	240	162	253	220
Mai	234	214	280	201	246	180	128	220	174
Juni	252	235	317	188	275	204	152	243	188
Juli	251	244	317	171	295	202	163	238	212
Aug.	218	212	272	153	270	158	145	194	168
Sept.	257	227	317	217	285	166	162	227	181
Okt.	272	237	322	254	273	184	161	250	205
Nov.	262	221	330	228	246	168	142	213	185
Dez.	254	216	350	178	198	185	144	213	172

Jahr Monat	u. Grundst. u. Prod.-Güterindustr.		Investitionsgüterindustrien						
	Holzschiff, Zell- stoff, Papier u. Pappe- verarbeitungs- industrie	Chemische Industrie	Maschinen- bau	Fahrzeug- bau	Schiffbau	Elektro- technische Industrie	Feinmechanische u. optische Industrie ²⁾	Stahl- ver- formung	Eisen-, Blech- und Metallwaren- industrie
1955	109	115	147	130	156	140	117	150	121
1956	119	128	152	144	274	154	134	140	130
1957	122	138	152	152	193	173	134	147	141
1958	118	145	154	181	55	191	135	148	147
1959	127	171	196	239	102	229	166	180	170
1960	140	190	264	251	99	296	200	226	192
1961	136	197	255	268	98	294	217	212	196
1962	138	211	234	299	78	297	230	207	212
1963	139	229	253	325	133	307	243	207	218
1964	151	254	304	350	158	346	276	262	257
1964 Jan.	155	230	301	356	104	312	247	237	239
Febr.	149	240	299	352	167	341	270	248	240
März	148	244	298	367	143	320	264	268	245
April	152	263	304	386	69	337	274	250	254
Mai	143	240	263	331	259	304	240	256	228
Juni	151	259	296	399	223	349	281	258	263
Juli	150	272	328	305	126	350	295	291	268
Aug.	142	246	275	267	115	304	230	240	236
Sept.	150	267	313	325	147	370	281	259	277
Okt.	160	273	317	339	226	381	299	278	291
Nov.	158	266	314	370	167	383	301	275	280
Dez.	156	255	335	404	152	395	332	278	261

Jahr Monat	Verbrauchsgüterindustrien								
	Fein- keramische Industrie	Glas- industrie	Holz- u. Polster- möbel- industrie	Papier u. Pappe ver- arbeitende Industrie	Kunststoff- ver- arbeitende Industrie	Leder- erzeugende Industrie	Schuh- industrie	Textil- industrie	Be- kleidungs- industrie
1955	116	120	114	114	.	109	108	113	112
1956	123	129	132	129	.	107	116	125	130
1957	129	142	138	137	.	124	130	122	141
1958	130	164	150	145	.	109	117	102	134
1959	142	185	160	160	.	132	146	139	152
1960	170	219	184	188	395	122	141	129	159
1961	165	223	196	203	435	122	154	136	188
1962	165	238	217	226	503	117	165	143	204
1963	169	252	208	241	546	113	167	150	212
1964	195	284	252	273	682	115	181	163	235
1964 Jan.	190	271	209	262	605	104	101	150	163
Febr.	186	268	236	255	611	123	74	156	170
März	189	262	231	258	640	122	105	171	277
April	204	282	252	284	691	118	220	181	320
Mai	205	293	229	248	637	106	317	158	250
Juni	187	329	244	270	697	109	241	152	197
Juli	197	323	262	273	705	100	107	146	157
Aug.	175	221	253	261	649	110	85	124	160
Sept.	200	276	287	293	730	126	144	173	316
Okt.	212	303	304	308	773	127	377	202	340
Nov.	212	325	278	293	735	118	261	187	288
Dez.	187	261	243	275	713	112	139	153	185

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — Auftragseingang berechnet nach Auftragswerten zu jeweiligen Preisen (Wertindizes).
¹⁾ Ohne Bergbau, Nahrungs- und Genussmittelindustrien, ohne Bauhauptgewerbe und Energieversorgungsbetriebe. — ²⁾ Mengenindizes. —
³⁾ Ohne Uhrenindustrie.

5. Produktion ausgewählter Erzeugnisse *)

Erzeugnis	Menge			Wert in Mill. DM			
	Einheit	1962	1963	1964	1962	1963	1964
Erzeugnisse des Bergbaus¹⁾							
Steinkohle (Förderung)	1 000 t ¹⁾	141 136	142 116	142 201	.	.	.
aus Förderung zum Absatz verfügbar	1 000 t	70 384	71 767	70 432	4 309	4 535	4 562
Steinkohlenbriketts	1 000 t ¹⁾	5 663	6 353	5 409	.	.	.
zum Absatz verfügbare Produktion ²⁾	1 000 t	5 372	6 038	5 102	427	503	443
Steinkohlenkoks; Zechenkoks	1 000 t ¹⁾	36 054	35 213	37 394	.	.	.
zum Absatz verfügbare Produktion ²⁾	1 000 t	34 027	33 008	35 843	2 644	2 622	2 895
Pechkohle	1 000 t ¹⁾	1 760	1 841	1 869	.	.	.
zum Absatz verfügbare Produktion ²⁾	1 000 t	1 263	1 201	1 265	72	71	78
Braunkohle (Förderung)	1 000 t ¹⁾	101 251	106 658	110 945	.	.	.
aus Förderung zum Absatz verfügbar	1 000 t	53 188	58 097	64 077	368 ³⁾	394 ³⁾	429 ³⁾
Braunkohlenbriketts	1 000 t ¹⁾	15 800	15 834	15 356	.	.	.
zum Absatz verfügbare Produktion ²⁾	1 000 t	15 457	15 451	15 058	685 ⁴⁾	682 ⁴⁾	693 ⁴⁾
Braunkohlenstaub- und Trockenkohle	1 000 t ¹⁾	901	899	795	.	.	.
Braunkohlenschwelkoks	1 000 t ¹⁾	600	600	596	.	.	.
zum Absatz verfügbare Produktion ²⁾	1 000 t	585	584	580	.	.	.
Steinkohlenrohteer aus Kokereien	1 000 t ¹⁾	1 747	1 703	1 741	.	.	.
Rohbenzol aus Kokereien	1 000 t ¹⁾	529	507	526	.	.	.
aus Gaswerken	1 000 t ¹⁾	44	44	54	.	.	.
Eisenerz (Förderung)	effektiv 1 000 t ¹⁾	16 643	12 898	11 613	.	.	.
Fe-Inhalt ..	1 000 t ¹⁾	4 469	3 477	3 145	.	.	.
Handelsfähige Erze ⁵⁾	effektiv 1 000 t	11 431	9 505	8 697	.	.	.
Fe-Inhalt ..	1 000 t	3 899	3 074	2 796	.	.	.
Metallerz (Förderung)	effektiv 1 000 t ¹⁾	2 061	2 061	2 563	.	.	.
Gewonnene Hüttenerze ⁶⁾	effektiv 1 000 t ¹⁾	302	310	321	.	.	.
Schwefelkies	effektiv 1 000 t ¹⁾	386	355	424	.	.	.
S-Inhalt	1 000 t ¹⁾	167	160	187	.	.	.
Kali-Rohsalz (Förderung)	effektiv 1 000 t ¹⁾	18 413	18 537	20 588	.	.	.
ber. auf K ₂ O ..	1 000 t ¹⁾	2 264	2 283	2 553	.	.	.
Absatzfähige Kalisalze	ber. auf K ₂ O 1 000 t	1 938	1 948	2 201	381	403	453
Stein- und Hüttenalze ⁷⁾	1 000 t	4 580	5 226	5 399	80	97	97
Salinensalz (Siedesalz)	1 000 t	346	362	397	42	45	46
Erdöl, roh	1 000 t ¹⁾	6 776	7 383	7 673	.	.	.
Erdgas	Mill. Ncbm ¹⁾	616	915	1 457	.	.	.
Erdölgas (verwertete Förderung)	Mill. Ncbm ¹⁾	191	256	351	.	.	.
Steine und Erden							
Natursteine für Wege-, Bahn- und Wasserbau	1 000 t	72 389	79 411	85 847	686	795	849
Bausand, Baukies	1 000 t	124 643	132 358	156 371	488	546	662
Zement, gemahlen	1 000 t ¹⁾	28 593	29 217	33 632	1 587	1 632	1 858
Kalkstein, roh	1 000 t ¹⁾	48 858	49 298	54 585	.	.	.
darunter zum Absatz bestimmt	1 000 t	8 335	7 755	9 321	55	53	63
Kohlensaurer Kalk, gemahlen	1 000 t ¹⁾	2 033	2 371	2 918	44	50	59
Gebrannter Kalk	1 000 t ¹⁾	9 698	9 775	10 814	494	503	568
Gebrannter Gips	1 000 t	988	942	1 009	49	48	52
Feuerfeste Erzeugnisse	1 000 t	2 505	2 317	2 532	517	490	559
Mauorziegel	1 000 cbm	15 430	14 462	15 187	748	733	799
Kalksandsteine	1 000 cbm	10 106	10 374	11 970	293	315	376
Bimsbausteine	1 000 cbm	9 985	10 934	10 803	228	264	260
Dachziegel	Mill. St	766	696	639	236	231	223
Betondachsteine	Mill. St	214	227	272	60	66	80
Betonsteinerzeugnisse für den Tief- und Straßenbau	1 000 t	8 401	9 306	11 927	545	597	780
Isolier- und Leichtbauplatten ⁸⁾	1 000 qm	44 872	44 326	50 451	119	120	133

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 1963 ohne Berlin.

¹⁾ Gesamtproduktions vgl. Vorbemerkung S. 233. — ²⁾ Quellen: Statistik der Kohlenwirtschaft e. V. für Kohlen, für Steinkohlenrohteer und Rohbenzol aus Kokereien; Bundesamt für gewerbli. Wirtschaft für Metallerze; Bundesministerium für Wirtschaft für Rohbenzol aus Gaswerken; Wirtschaftsverband Erdölgewinnung e. V. für Erdöl, Erdgas und Erdölgas. — ³⁾ Gesamterzeugung vermindert um Zechenselbstverbrauch, Verbrauch für abgegebene Energie und Deputate. — ⁴⁾ Roherze (zum Absatz bestimmt) sowie aufbereitete Erze und Rösterte. — ⁵⁾ Einschl. der aus Haldenerzen gewonnenen Konzentrats. — ⁶⁾ Steinsalz in fester Form und im Bergbau gewonnene Sole für technische Zwecke. — ⁷⁾ Einschl. Braunkohlenstaub- und Trockenkohle. — ⁸⁾ Einschl. Braunkohlenschwelkoks. — ⁹⁾ Auf 2,5 cm Plattenstärke umgerechnet.

5. Produktion ausgewählter Erzeugnisse *)

Erzeugnis	Menge			Wert in Mill. DM			
	Einheit	1962	1963	1964	1962	1963	1964
Eisen und Stahl							
Roheisen einschl. Hochofen-Ferrolegierungen	1 000 t ¹⁾	24 251	22 909	27 182	.	.	.
Stahlrohblöcke und -brammen	1 000 t ¹⁾	31 893	31 022	36 702	.	.	.
Walzstahl	1 000 t ¹⁾	21 589	20 950	24 954	12 401	11 472	13 856
Geschmiedete Stäbe	1 000 t ¹⁾	205	185	229	.	.	.
Freiformschmiedestücke über 125 kg	1 000 t ¹⁾	250	222	254	.	.	.
Rollendes Eisenbahnzeug ²⁾	1 000 t ¹⁾	172	150	175	.	.	.
Blechs und Bänder, verzinkt und verbleit	1 000 t ¹⁾	258	233	308	189	165	222
Weißblech und -ersatz, Weißband und -ersatz	1 000 t ¹⁾	454	494	545	427	453	516
Eisen-, Stahl- und Temperguß							
Eisenguß	1 000 t ¹⁾	3 507	3 320	3 807	3 429	3 268	3 677
Stahlguß	1 000 t ¹⁾	356	300	341	948	826	910
Temperguß	1 000 t ¹⁾	224	239	264	466	486	558
Nichteisenmetalle³⁾							
Hüttenaluminium (Erzeugung der Elektrolyse)	1 000 t ¹⁾	178	209	220	386	442	476
Reinaluminium U (umgeschmolzen)	1 000 t ¹⁾	19	16	20	38	30	39
Umschmelz-Aluminiumlegierungen	1 000 t ¹⁾	123	141	169	225	247	324
Elektrolytkupfer	1 000 t ¹⁾	238	235	239	617	603	795
Raffinadekupfer aus Schrott und Rohkupfer	1 000 t ¹⁾	70	68	98	.	.	.
Kupferlegierungen	1 000 t ¹⁾	35	34	39	79	75	110
Rohzink ⁴⁾	1 000 t ¹⁾	171	157	156	137	133	180
Umschmelz-zink und Zinklegierungen	1 000 t ¹⁾	54	56	80	51	56	108
Hüttenblei insgesamt ⁵⁾	1 000 t ¹⁾	216	230	223	130	160	235
Raffinadeblei ⁶⁾	1 000 t ¹⁾	13	16	19	9	11	21
Halbzeug aus							
Leichtmetallen und -legierungen ⁷⁾	1 000 t ¹⁾	246	255	317	952	973	1 224
Kupfer und -legierungen ⁷⁾	1 000 t ¹⁾	577	593	760	2 029	2 075	3 054
Zink und -legierungen ⁷⁾	1 000 t ¹⁾	76	70	85	119	109	145
Blei und -legierungen ⁷⁾	1 000 t ¹⁾	47	43	52	52	50	79
Formguß aus							
Leichtmetallen	1 000 t ¹⁾	156	167	204	884	909	1 155
Schwermetallen	1 000 t ¹⁾	126	123	148	617	598	760
Erzeugnisse der chemischen Industrie							
Schwefelsäure ⁸⁾ ber. auf SO ₃	1 000 t ¹⁾	2 531	2 707	2 940	.	.	.
Soda, ber. auf Na ₂ CO ₃	1 000 t ¹⁾	1 012	1 055	1 134	.	.	.
Chlor (Primärproduktion)	1 000 t ¹⁾	801	920	1 017	.	.	.
Ätznatron und Natronlauge, ber. auf NaOH	1 000 t ¹⁾	901	1 047	1 122	.	.	.
Synthesammoniak (Primärstickstoff), ber. auf N	1 000 t ¹⁾	1 332	1 409	1 537	.	.	.
Stickstoffhaltige Düngemittel, ber. auf N	1 000 t ¹⁾	1 173	1 221	1 265	.	.	.
Phosphathaltige Düngemittel, ber. auf P ₂ O ₅	1 000 t ¹⁾	784	843	910	.	.	.
Calciumcarbid	1 000 t ¹⁾	994	1 067	1 051	.	.	.
Tonerdehydrat, ber. auf Al ₂ O ₃	1 000 t ¹⁾	517	547	612	.	.	.
Methanol, roh, ber. auf 100% ₁₀₀	1 000 t ¹⁾	381	425	457	.	.	.
Äthlenoxyd, ber. auf 100% ₁₀₀	1 000 t ¹⁾	102	113	124	.	.	.
Formaldehyd, ber. auf 100% ₁₀₀	1 000 t ¹⁾	169	185	218	.	.	.
Acetaldehyd, ber. auf 100% ₁₀₀	1 000 t ¹⁾	259	253	247	.	.	.
Essigsäure ⁹⁾ , ber. auf 100% ₁₀₀	1 000 t ¹⁾	120	129	140	.	.	.
Weichmacher ¹⁰⁾ , ber. auf 100% ₁₀₀	1 000 t ¹⁾	109	135	163	.	.	.
Phenol, synthetisch	1 000 t ¹⁾	91	109	132	.	.	.

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 1963 ohne Berlin.
¹⁾ Gesamtproduktions vgl. Vorbemerkung S. 233. — ²⁾ Auch gewalzt. — ³⁾ Quelle: Bundesamt für gewerbliche Wirtschaft. — ⁴⁾ Hüttenzink. — ⁵⁾ Weich-, Fein- und Hartblei aus Hütten und Raffinerien der Akkumulatorenwerke. — ⁶⁾ Raffinadeblei aus Umschmelzwerken. — ⁷⁾ Ohne Auftragsanteil von plattiertem Material. — ⁸⁾ Einschl. Oleum. — ⁹⁾ Primärproduktion, vorwiegend aus Synthese. — ¹⁰⁾ Auf Phthal säure-, Phosphorsäure- und Fettsäurebasis.

5. Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Menge			Wert in Mill. DM			
	Einheit	1962	1963	1964	1962	1963	1964
Human-pharm. Spezialitäten .....	.	.	.	.	1 776	1 957	2 372
Mineralfarben und verwandte Erzeugnisse ..	1 000 t	576	612	673	873	949	1 055
Teerfarbstoffe	1 000 t	58	67	76	751	861	999
Kunststoffe .....	.	.	.	.	2 919	3 143	3 657
dar.: Zellulosederivate	1 000 t ¹⁾	115	120	122	.	.	.
Kondensationsprodukte	1 000 t ¹⁾	465	524	650	.	.	.
Polymerisationsprodukte	1 000 t ¹⁾	668	781	972	.	.	.
Synthetischer Kautschuk	1 000 t ¹⁾	91	112	138	196	234	279
Roll- und Kleinbildfilme	1 000 qm	3 977	3 804	4 331	146	144	174
Fotografische Papiere, Karten und Gewebe	1 000 qm	70 874	83 003	93 765	190	218	241
Lacke und Anstrichmittel	1 000 t	518	535	655	1 467	1 545	1 832
Verdünnungen (ohne Firnisse)	1 000 t	57	62	70	107	114	128
Klebstoffe und Bindemittel	1 000 t	287	308	297	421	452	494
Seifen in jeder Form	1 000 t	101	99	106	296	292	313
Waschmittel f. Weiß-, Grob- u. Buntwäsche	1 000 t	262	292	321	508	564	649
Waschmittel für Feinwäsche	1 000 t	65	77	81	224	274	281
Körperpflegemittel .....	.	.	.	.	864	916	1 032
Saaten-, Pflanzenschutz- u. Schädlingsbe-							
kämpfungsmittel	1 000 t	99	108	101	362	410	399
Textil- und Lederhilfsmittel	1 000 t	179	197	216	475	519	550
Dachpappe	Mill. qm	169	171	208	153	158	193
Zellwolle (ohne Abfälle)	1 000 t	166	187	219	440	488	556
Reyon (ohne Abfälle)	1 000 t ¹⁾	78	79	78	.	.	.
Synthetische Fasern	1 000 t	46	50	62	537	514	591
Synthetische Fäden	1 000 t ¹⁾	47	58	78	.	.	.
Kohlenwerstoffe							
Teerpech	1 000 t ¹⁾	980	991	983	.	.	.
Teeröle (ohne Heizöl)	1 000 t ¹⁾	424	450	566	.	.	.
Erzeugnisse der Benzolreinigung ²⁾	1 000 t ¹⁾	615	571	577	.	.	.
Erzeugnisse der Mineralölverarbeitung							
(aus in- und ausländischen Rohölen)							
Flüssiggas	1 000 t	853	1 102	1 380	.	.	.
Benzine ³⁾	1 000 t	7 478	8 390	9 247	.	.	.
Flugturbinenkraftstoff	1 000 t	572	558	617	.	.	.
Dieselmotorkraftstoff	1 000 t	6 155	7 246	6 788	.	.	.
Schmieröle (einschl. Zusätze)	1 000 t	626	618	675	.	.	.
Heizöle aller Art	1 000 t	19 739	23 434	32 388	.	.	.
Bitumen	1 000 t	1 804	2 304	2 821	.	.	.
Gummiwaren							
Bereifungen	1 000 t	250	270	305	1 487	1 552	1 691
dar.: Personenkraftwagendecken	1 000 St	15 365	17 561	20 470	657	734	832
Lastkraftwagendecken	1 000 St	1 984	2 114	2 223	523	528	552
Weich- und Hartgummiwaren	1 000 t	291	306	333	1 892	1 974	2 182
Schnittholz u. a. Holzhalbwaren							
Schnittholz	1 000 cbm ¹⁾	8 497	8 096	8 801	.	.	.
Furniere	1 000 cbm ¹⁾	782	775	799	.	.	.
Sperrholz-Furnierplatten	1 000 cbm ¹⁾	218	216	217	.	.	.
Sperrholz-Tischlerplatten	1 000 cbm ¹⁾	392	403	386	.	.	.
Holzfasierplatten ⁴⁾	1 000 cbm	359	356	419	119	120	147
Holzspanplatten	1 000 cbm ¹⁾	1 121	1 219	1 527	.	.	.

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 1963 ohne Berlin.

¹⁾ Gesamtproduktion vgl. Vorbemerkung S. 233. — ²⁾ Ohne Erzeugung der Gaswerke. — ³⁾ Einschl. Spezial- und Testbenzin. — ⁴⁾ Ohne Veredlungswert.

5. Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Menge			Wert in Mill. DM			
	Einheit	1962	1963	1964	1962	1963	1964
Holzschnitt, Zellstoff, Papier und Pappe							
Holzschnitt (mechanisch bereitet) ¹⁾	1 000 t ¹⁾	594	576	581	.	.	.
dar. zum Absatz bestimmt	1 000 t	13	12	10	6	5	4
Papierzellstoff (chemisch bereitet) ¹⁾	1 000 t ¹⁾	504	483	433	.	.	.
dar. zum Absatz bestimmt	1 000 t	291	270	208	199	181	147
Edel- und Kunstfasierzellstoff (chemisch bereitet)	1 000 t	212	229	241	144	149	166
Papier (unveredelt)	1 000 t ¹⁾	2 700	2 827	3 063	.	.	.
dar. zum Absatz bestimmt	1 000 t	2 216	2 313	2 502	2 200	2 257	2 427
dar.: Zeitungsdruckpapier	1 000 t	231	205	202	154	132	127
Druck- und Schreibpapier	1 000 t ¹⁾	827	956	1 051	.	.	.
Pappe (unveredelt)	1 000 t ¹⁾	901	916	963	.	.	.
dar. zum Absatz bestimmt	1 000 t	706	718	773	479	494	536
Erzeugnisse des Stahlbaus (einschl. Leichtmetallbau)							
Brücken aus Stahl und Leichtmetall (auch beweglich) ¹⁾	1 000 t	67	61	68	129	140	148
Bauten aus Stahl und Leichtmetall	1 000 t	1 087	1 004	1 162	1 642	1 556	1 826
Dampfkessel ¹⁾	1 000 t	115	110	113	458	451	474
Feuerungen und Hilfsapparate für Dampferzeuger, Behälter und Rohrleitungen ¹⁾ ..	1 000 t	411	401	385	953	965	991
Erzeugnisse des Maschinenbaus							
Metallbearbeitungsmaschinen							
der spanabhebenden Formung ¹⁾	1 000 t	200	178	173	2 122	1 993	2 052
der spanlosen Formung ¹⁾	1 000 t	165	127	135	1 029	929	979
Hütten- und Walzwerkeinrichtungen ¹⁾	1 000 t	151	169	126	684	818	621
Holzbearbeitungs- und -verarbeitungs- maschinen ¹⁾	1 000 t	69	72	75	550	579	645
Maschinen- und Präzisionswerkzeuge ¹⁾	1 000 t	49	47	54	770	763	849
Lokomotiven und Tender ¹⁾	1 000 t	53	49	42	303	292	335
Verbrennungsmotoren ¹⁾)	1 000 t	111	101	122	993	959	1 147
dar. Dieselmotoren	1 000 t	85	76	90	727	687	849
Verdichter, Druckluftgeräte, -werkzeuge und -bremsen ¹⁾)	1 000 t	60	57	64	559	569	640
Lufttechnische Anlagen							
einschl. Ventilatoren ¹⁾	1 000 t	112	108	128	608	593	717
Maschinen für die Bauwirtschaft ¹⁾	1 000 t	316	329	396	1 690	1 837	2 108
Baustoff-, Keramik- und Glasmaschinen ¹⁾	1 000 t	125	119	128	550	562	611
Maschinen und Einrichtungen für den Bergbau ¹⁾	1 000 t	245	236	242	883	881	942
Trocknungsanlagen und -maschinen ¹⁾	1 000 t	53	54	61	356	379	431
Landwirtschaftliche Maschinen	1 000 t	315	322	405	1 243	1 256	1 588
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für land- wirtschaftliche Maschinen	1 000 t	56	55	59	167	180	216
Milchwirtschaftliche Maschinen ¹⁾	1 000 t	11	11	11	128	130	140
Ackerschlepper, Einachserschlepper u. a. ein- achsige Motorgeräte	1 000 t	177	143	176	1 112	912	1 125
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für Acker- schlepper, Einachserschlepper u. a. einachsige Motorgeräte	1 000 t	58	52	60	283	262	292
Maschinen für die Nahrungsmittelindustrie ¹⁾	1 000 t	114	107	106	704	688	704
Maschinen für verwandte Gebiete der Nahrungsmittelindustrie ¹⁾	1 000 t	61	66	71	759	845	944
Einzelapparate und -maschinen für die chemische und verwandte Industrie ¹⁾	1 000 t	86	81	90	562	529	632
Anlagen für die chemische und verwandte Industrie ¹⁾	1 000 t	84	86	92	285	298	391
Groß- und Schnellwasagen ¹⁾	1 000 t	23	22	25	197	197	221

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 1963 ohne Berlin.
¹⁾ »Gesamtproduktion« vgl. Vorbemerkung S. 233. — ²⁾ Auf Basis eines Trockengehaltes von 100%, (absolut trocken). — ³⁾ Neubauten, neue Konstruktionsteile für Verstärkungen, Umbauten, Wiederherstellungen; aber keine Einzel- und Ersatzteile. — ⁴⁾ Einschl. Einzel- und Ersatzteile. — ⁵⁾ Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile. — ⁶⁾ Einschl. Teile hierzu. — ⁷⁾ Ohne Flugmotoren und Motoren für Kraftfahrzeuge und Straßenzugmaschinen. — ⁸⁾ Ohne Druckluftlokomotiven, Druckluftmaschinen und Einrichtungen für den Bergbau.

5. Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Menge				Wert in Mill. DM		
	Einheit	1962	1963	1964	1962	1963	1964
Krane und Hebezeuge ¹⁾	1 000 t	165	147	128	759	711	636
Serienhebezeuge und handbetriebene Krane (einschl. Kraftkarren ¹⁾)	1 000 t	55	67	72	339	436	487
Stetigförderer (ohne solche für den Berg- bau ¹⁾)	1 000 t	96	87	90	375	351	369
Aufzüge und maschinelle Einrichtungen für Bühnen (ohne Bauaufzüge ¹⁾)	1 000 t	44	41	60	207	203	296
Papierherstellungsmaschinen ¹⁾	1 000 t	52	40	35	307	254	253
Papierzurichtungsmaschinen ¹⁾	1 000 t	25	27	26	148	152	163
Papierverarbeitungsmaschinen ¹⁾	1 000 t	25	25	28	283	299	341
Druckereimaschinen ¹⁾	1 000 t	59	65	75	518	649	778
Büromaschinen ¹⁾	1 000 t	23	23	35	1 243	1 196	1 573
dar.: Schreibmaschinen	1 000 St	1 016	1 024	1 195	284	291	383
Rechenmaschinen	1 000 St	215	186	222	124	115	140
Textilmaschinen ¹⁾	1 000 t	92	90	104	891	899	1 106
Zubehörteile für Textilmaschinen	1 000 t	30	28	32	355	344	421
Haushaltsnäähmaschinen aller Art	1 000 St	505	475	521	160	149	160
Handwerker-, Industrie- und sonstige Näh- maschinen	1 000 St	143	136	143	124	124	149
Schuh- und Lederindustriemaschinen ¹⁾	1 000 t	13	12	11	130	129	120
Zahnräder und Getriebe ¹⁾	1 000 t	117	106	113	838	792	879
Wälzlager aller Art	1 000 t	76	74	78	960	918	983
Gleitlager, Kupplungen und sonstige An- triebs-elemente ¹⁾	1 000 t	36	32	35	260	255	266
Armaturen ¹⁾	1 000 t	168	179	208	1 205	1 318	1 654
Erzeugnisse des Fahrzeugbaus¹⁾							
(ohne Waggon und Lokomotiven)							
Personenkraftwagen und Kleinomnibusse ¹⁾	1 000 St	1 945	2 186	2 370	-	-	-
Kombinations-Kraftwagen (Mehrzweck- wagen ¹⁾)	1 000 St	164	228	280	-	-	-
Liefer- und Lastkraftwagen und Kommunal- fahrzeuge ¹⁾	1 000 St	234	240	247	-	-	-
Krafträder	1 000 St	105	117	125	90	105	115
Mopeds	1 000 St	87	96	112	40	48	57
Karosserien und Aufbauten für Kraftfahr- zeuge und Anhänger	1 000 St	157	161	161	492	513	521
Kraftfahrzeuganhänger ¹⁾	1 000 St	43	39	41	384	382	398
Fahrräder, zweirädrig (ohne solche mit Hilfs- motor und ohne Spießfahrräder)	1 000 St	1 042	985	1 016	107	98	101
Elektrotechnische Erzeugnisse							
Elektromotoren und Generatoren ¹⁾	1 000 t	232	221	285	1 637	1 550	2 023
Transformatoren ¹⁾	1 000 t	123	120	134	656	664	776
Akkumulatoren und -batterien ¹⁾	1 000 t	87	100	116	268	298	380
Isolierte Drähte und Leitungen	1 000 t	178	179	234	767	730	987
Kabel	1 000 t	246	244	368	762	721	1 133
Elektrowerkzeuge bis 2 kW ¹⁾	1 000 t	5	5	7	162	164	211
Elektroschweißgeräte ¹⁾	1 000 t	12	11	14	146	136	170
Elektrowärmegeräte ¹⁾	1 000 t	109	114	128	792	850	949
Elektro-Staubsauger	1 000 St	1 255	1 171	1 363	145	144	160
Elektro-Waschmaschinen	1 000 St	1 105	1 011	1 324	925	900	1 159
Elektro-Wäscheschleudern	1 000 St	1 115	1 010	1 065	184	140	121
Rundfunkempfangsgeräte ¹⁾	1 000 St	3 591	3 509	3 611	537	554	606
Kombinierte Rundfunkempfänger, Phonos- per, Musikschränke, -truhen, -vitrinen usw.	1 000 St	347	337	291	166	157	148
Fernsehempfänger und Fernsehkombina- tionen	1 000 St	1 694	1 920	2 304	1 081	1 148	1 294

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 1963 ohne Berlin.

1) Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile. — 2) Einschl. Einzel- und Ersatzteile. — 3) Quelle: Statistik des Verbandes der Automobilindustrie für Kraftwagen. — 4) Einschl. Fahrgestelle mit Motor. — 5) Ohne Krafttrahnanhänger. — 6) Ohne Geradeausempfänger, Detektor-Empfangsgeräte, Drahtfunkzusatzrichtungen und UKW-Vorsatzgeräte.

5. Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Menge			Wert in Mill. DM			
	Einheit	1962	1963	1964	1962	1963	1964
Feinmechanische und optische Erzeugnisse sowie Uhren							
Augenlinsen aller Art.....	1 000 St	18 150	18 073	22 215	40	42	56
Mikroskope und Mikrogeräte.....	1 000 St	47	46	53	51	62	67
Handferngläser über 30 DM Bruttopreis....	1 000 St	44	43	45	2	3	2
Prismenferngläser.....	1 000 St	249	204	209	28	26	24
Spezialkameras.....	St	3 406	3 976	4 450	5	7	8
Sonstige Fotoapparate.....	1 000 St	2 577	2 473	3 168	228	225	252
Projektions- und Kinogeräte.....	..	..	..	..	164	184	214
Heißzeuge, komplett.....	1 000 St	2 358	1 993	1 617	16	14	12
Feinmeßinstrumente (Präzisionsmeßzeuge)...	1 000 St	3 574	3 179	3 452	93	89	94
Armbanduhren.....	1 000 St	6 601	5 550	6 452	192	167	190
Großuhren einschl. Armaturbrettuhren, ohne Turmuhren.....	1 000 St	23 527	20 868	23 183	235	217	248
Technische Uhren (ohne elektr. Zeitdienstgeräte).....	1 000 St	1 458	1 568	2 094	33	33	39
Erzeugnisse der Stahlverformung							
Schmiedestücke.....	1 000 t	647	640	738	1 187	1 167	1 335
Preß-, Zieh- und Stanzteile*).....	1 000 t	217	221	225	473	469	509
Federn (ohne Matratzenfedern).....	1 000 t	160	170	183	419	436	488
Ketten (ohne Bijouterieketten).....	1 000 t	97	94	103	284	276	311
Schrauben, Norm- und Fassonrehteile aus Stahl und NE-Metallen.....	1 000 t	475	443	511	1 354	1 283	1 536
Eisen-, Blech- und Metallwaren							
Werkzeuge (ohne Maschinen- u. Präzisionswerkzeuge).....	..	..	..	..	843	842	945
Raumheizöfen mit Kohlenbeheizung*).....	1 000 St	787	895	1 093	125	152	194
Raumheizöfen mit Ölbeheizung*).....	1 000 St	850	1 240	1 111	178	251	230
Kohlenherde.....	1 000 St	788	661	625	181	155	145
Gasherde.....	1 000 St	404	320	331	99	81	84
Stahlrohrmöbel (ohne Operationsstühle und -tische).....	1 000 t	33	43	68	181	221	339
Stahlblechradiatoren und Plattenheizkörper*)	1 000 qm ⁴⁾	14 096	15 341	19 945	282	297	395
Schlösser und Beschläge.....	1 000 t	220	223	250	1 197	1 227	1 423
Schneidwaren (ohne Bestecke).....	..	..	..	..	203	217	285
Büro-, Schreib- und Zeichengeräte.....	..	..	..	..	64	64	74
Feinkeramische Erzeugnisse							
Haushalt- und Wirtschaftsgüter							
aus Porzellan und Zierporzellan.....	1 000 t ¹⁾	87	86	92	217	219	236
aus Steingut und Feinsteinzeug.....	1 000 t ¹⁾	17	16	18	34	34	39
Ton- und Töpferwaren.....	1 000 t	85	83	89	30	32	32
Sanitäre Keramik.....	1 000 t	88	95	99	121	139	157
Hoch- und Niederspannungsmaterial.....	1 000 t	45	39	42	162	145	161
Geräte und Apparate für chem. u. a. techn. Zwecke.....	1 000 t	10	10	12	37	36	51
Fliesen, glasiert.....	1 000 qm	22 552	20 391	22 944	241	216	245
Fliesen, unglasiert.....	1 000 qm	15 078	14 431	16 927	161	153	183
Schleifscheiben und sonstige Schleifkörper..	1 000 t	31	30	35	185	183	206
Schleifpapier, -gewebe u. ä.....	1 000 qm	43 660	46 190	50 567	191	209	235
Glas und Glaswaren							
Flachglas (ohne Spiegelglas).....	1 000 t	548	536	568	327	329	362
dar.: Tafelglas (naturfarbig).....	1 000 t	360	359	365	..	..	..
Gußglas (naturfarbig).....	1 000 qm	45 094	44 469	45 609	194	201	214
Gußglas (naturfarbig).....	1 000 t	146	139	163	..	..	..
Gußglas (naturfarbig).....	1 000 qm	11 739	11 254	13 260	66	63	74

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 1963 ohne Berlin.

1) *Gesamtproduktion vgl. Vorbemerkung S. 233. — *) Ohne leichte Preß-, Zieh- und Stanzteile. — *) Auch Großraumöfen, ohne transportable Backöfen, Spezial- und Kesselöfen, Industrieöfen. — 4) 1962 einschl. Gasradiatoren und Konvektoren. — 5) In 1 000 qm Heizfläche.

5. Produktion ausgewählter Erzeugnisse *)

Erzeugnis	Menge				Wert in Mill. DM		
	Einheit	1962	1963	1964	1962	1963	1964
Hohlglas	1 000 t	1 417	1 543	1 602	1 040	1 149	1 227
dar.: Getränkeflaschen	1 000 t	880	944	967	337	383	398
Konservenglas	1 000 t	162	207	222	78	116	122
Medizin- und Verpackungsglas	1 000 t	152	158	150	117	119	117
Haushalt- und Wirtschaftsglas	1 000 t	56	54	56	190	197	200
Sicherheitsglas, ein- und mehrschichtig	1 000 qm	7 000	7 593	8 836	229	246	288
Erzeugnisse der Holzverarbeitenden Industrie							
Möbel .....	.	.	.	.	3 882	3 801	4 466
dar.: Wohnmöbel .....	.	.	.	.	2 412	2 347	2 764
Polstermöbel .....	.	.	.	.	961	917	1 076
Büromöbel .....	.	.	.	.	203	212	245
Schulmöbel .....	.	.	.	.	59	60	71
Bauselemente aus Holz .....	.	.	.	.	586	608	711
dar. Sperrtüren	1 000 St	6 800	7 570	7 099	177	197	191
Holzbauten und Holzkonstruktionen	1 000 cbm	177	170	224	107	125	165
Kisten und Koffer aus Holz	1 000 cbm	554	.	.	184	178	193
Pinself, Bürsten und Besen .....	.	.	.	.	217	239	255
Erzeugnisse der papierverarbeitenden Industrie							
Tapeten (Großrolle, 10,05 m × 0,56 m)	Mill. Rollen	127	113	143	208	192	248
Geschäftsbücher, Bürohilfsmittel, Lernmittel, Kalender	1 000 t	71	70	84	271	278	325
Papiersäcke	1 000 t	253	265	290	350	376	423
Tüten und Beutel	1 000 t	117	120	129	272	278	296
Wellpappe und Erzeugnisse daraus	1 000 t	628	694	797	642	709	833
Kartonagen	1 000 t	304	303	336	433	431	484
Faltschachteln	1 000 t	106	113	125	254	279	302
Druckereierzeugnisse							
Geschäftspapier (ohne Kalender) .....	.	.	.	.	1 146	1 179	1 363
Verpackungsmaterial .....	.	.	.	.	266	280	317
Weichpackungen .....	.	.	.	.	23	25	28
Werbungsmaterial und Kalender .....	.	.	.	.	813	898	1 036
Bücher .....	.	.	.	.	396	429	514
Zeitungen und Zeitschriften .....	.	.	.	.	1 561	1 678	1 914
Kunststoffzeugnisse							
Trägerlose Folien ¹⁾	1 000 t	91	103	124	431	504	595
Kunstleder u. a. kunststoffbeschichtete Trägerbahnen	1 000 t	38	50	63	293	343	415
Hartfliesen	1 000 t	74	78	84	90	91	93
Weiche Beläge in Platten und Bahnen	1 000 t	85	104	150	222	300	431
Rohre und Schläuche	1 000 t	33	41	56	152	168	225
Haushalt-, Wirtschafts- und Gebrauchsartikel Verpackungsmittel, Lager- und Transport- behälter ²⁾	1 000 t	52	77	103	387	529	682
Leder insgesamt	t ³⁾	65 605	62 030	61 999	996	928	953
Lederwaren (ohne Schuhe)							
Feintäschner- und Galanteriewaren ⁴⁾ aus Leder .....	.	.	.	.	531	543	596
aus Austauschstoffen .....	.	.	.	.	307	369	427
Lederhandschuhe (ohne Arbeiterschutzhandschuhe)	1 000 P	7 817	7 723	7 177	83	87	86

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 1963 ohne Berlin.

1) *Gesamtproduktion vgl. Vorbemerkung S. 233. — 2) Ohne Folien aus regenerierter Zellulose. — 3) Ohne unverarbeitete Verpackungsfolien. — 4) Einschl. Sattler- und Feinsattlerwaren.

5. Produktion ausgewählter Erzeugnisse *)

Erzeugnis	Menge			Wert in Mill. DM			
	Einheit	1962	1963	1964	1962	1963	1964
Schuhe insgesamt (ohne Gummischuhe) ...	1 000 P	155 749	158 792	161 225	2 515	2 598	2 679
dar.: Arbeitsschuhwerk und Sportstiefel ..	1 000 P	6 887	7 313	6 311	186	212	165
Lederstraßenschuhe	1 000 P	96 347	96 567	100 841	1 956	1 965	2 080
für Männer und Burschen	1 000 P	25 733	25 138	25 283	622	606	601
für Frauen und Mädchen	1 000 P	52 490	53 174	56 686	1 088	1 106	1 211
für Kinder und Kleinkinder	1 000 P	18 124	18 255	18 872	247	253	268
Leichte Straßen-, Haus- und Hilfs- schuhe	1 000 P	51 606	53 682	51 861	369	410	419
Textilien							
Garn, auch gezwirnt ¹⁾							
Baumwollgarn ²⁾	1 000 t ¹⁾	383	373	383	.	.	.
Wollgarn ³⁾	1 000 t ¹⁾	114	115	118	.	.	.
Flachs- und Ramiegarn	1 000 t ¹⁾	9	8	7	.	.	.
Weichhanfgarn	1 000 t ¹⁾	7	7	8	.	.	.
Hartfasergarn	1 000 t ¹⁾	59	62	57	.	.	.
Jutegarn	1 000 t ¹⁾	58	58	52	.	.	.
Gespinnstverarbeitung in							
Wollwebereien	1 000 t	66	61	61	.	.	.
Baumwollwebereien	1 000 t	268	260	264	.	.	.
Leinen- und Scherwebereien	1 000 t	53	50	53	.	.	.
Seiden- und Samtwebereien	1 000 t	50	50	54	.	.	.
Wirkereien und Strickereien	1 000 t	102	115	122	.	.	.
Meterware (ohne gewirkten und gestrickten Stoff ⁴⁾)							
Fertigewebe für Bekleidung ⁵⁾ und Leib- wäsche	Mill. qm	862	828	855	3 394	3 286	3 423
dar.: Stoff für Männer- und Knaben- oberbekleidung	Mill. qm	179	163	160	1 128	1 051	1 059
Stoff für Frauen- und Kinder- oberbekleidung	Mill. qm	259	247	257	1 266	1 251	1 350
Futterstoff	Mill. qm	210	218	240	381	389	413
Leibwäschestoff	Mill. qm	145	124	120	308	276	285
Haus-, Bett- und Tischwäschestoff	Mill. qm	319	287	261	748	637	578
Möbel- und Dekorationsstoff (dichtes Gewebe)	Mill. qm	66	74	72	392	417	391
Samt und Plüsch für Bekleidung	Mill. qm	19	29	36	150	218	262
Teppiche, Läufer und Fußbodenbelag (ohne Matten)	Mill. qm	38	37	40	654	680	789
Undichter Vorhangstoff	Mill. qm	123	122	138	344	331	349
Wirk- und Strickwaren ⁶⁾							
Gewirkte und gestrickte Oberbekleidung ⁷⁾							
für Männer und Knaben .....	.	.	.	.	260	268	273
für Frauen, Mädchen ⁸⁾	739	775	853
Gewirkte und gestrickte Leibwäsche ⁹⁾							
für Männer und Knaben .....	.	.	.	.	425	362	403
für Frauen und Mädchen .....	.	.	.	.	630	659	687
Frauenstrümpfe	Mill. P	428	451	534	593	601	705
dar.: gewirkt aus synth. Material	Mill. P	55	33	15	87	55	29
gestrickt, einschl. Söckchen	Mill. P	373	418	518	504	545	675
Bekleidung¹⁰⁾							
Oberbekleidung für Männer und Knaben ¹¹⁾					2 120	2 159	2 350
dar.: Anzüge	1 000 St	8 807	8 444	8 619	951	928	990
Sakkos	1 000 St	5 160	5 700	7 176	231	262	345
Hosen	1 000 St	19 672	19 413	20 669	432	449	505
Mäntel	1 000 St	6 508	6 197	5 950	495	507	495
Oberbekleidung für Frauen und Mädchen ¹²⁾ ..					2 103	2 296	3 305
dar.: Kostüme und Komplets	1 000 St	2 504	3 193	4 907	232	289	459
Röcke und Hosen	1 000 St	12 396	13 099	19 698	251	262	370

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 1963 ohne Berlin.
¹⁾ Gesamtproduktion vgl. Vorbemerkung S. 233. — ²⁾ Einschl. Garn, das zur Weiterverarbeitung für handelsfertige Aufmachung bestimmt ist. — ³⁾ Einschl. Zellwoll- und Mischgarne. — ⁴⁾ Die Angaben umfassen nur die Produktion für eigene Rechnung. — ⁵⁾ Ohne Samt und Plüsch. — ⁶⁾ 1962 einschl. die in der Bekleidungsindustrie konfektionierten Wirk- und Strickwaren. — ⁷⁾ 1962 einschl. Oberbekleidung für Kinder über 3 Jahre. — ⁸⁾ 1962 ohne solche aus zugekaufter gewirkter und gestrickter Meterware. — ⁹⁾ 1962 ohne solche aus gewirkten und gestrickten Stoffen.

5. Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Menge			Wert in Mill. DM			
	Einheit	1962	1963	1964	1962	1963	1964
Bliosen	1 000 St	20 508	21 504	25 768	230	256	332
Kleider	1 000 St	17 835	18 911	24 341	683	747	1 063
Mäntel	1 000 St	9 216	9 490	12 035	670	690	989
Arbeits-, Berufs- und Spezialschutz- bekleidung ¹⁾	304	275	270
Sportbekleidung ²⁾	160	275	288
Lederbekleidung (ohne Arbeiterschutzartikel aus Leder) .....	.	.	.	.	129	127	125
Leibwäsche für Männer und Knaben ³⁾ dar. Sport- und Oberhemden	1 000 St	49 973	60 863	65 213	518	640	678
Leibwäsche und Schürzen für Frauen, Mädchen und Kinder .....	.	.	.	.	304	382	440
Mieder u. ä. ....	.	.	.	.	468	537	544
Kopfbedeckungen .....	.	.	.	.	206	203	221
Stepp- und Daunendecken	1 000 St	1 739	1 736	2 020	81	82	90
Matratzen .....	.	.	.	.	206	191	213
Nahrungs- und Genußmittel							
Mehl	1 000 t	3 212	3 043	3 239	1 899	1 856	1 994
Kleie und Futtermehle	1 000 t	844	866	916	232	242	243
Teigwaren aller Art	1 000 t	183	174	181	296	292	307
Sonstige Nahrungsmittel	1 000 t	260	259	272	935	947	964
Stärke und Stärkeerzeugnisse	1 000 t	171	167	149	105	102	95
Brot, Pumpernickel, Knäckebrot usw.	1 000 t	687	668	745	626	643	741
Verbrauchszucker	1 000 t	1 331	1 753	1 813	1 190	1 574	1 624
Obstkonserven	1 000 t	88	85	84	106	89	104
Gemüsekonserven	1 000 t	287	344	274	342	380	303
Marmelade, Gelee, Konfitüre, Pflaumenmus	1 000 t	95	92	99	159	162	172
Süßmoste aller Art	Mill. l	190	205	240	175	210	210
Dauerbackwaren	1 000 t	195	201	216	629	665	727
Schokoladenerzeugnisse	1 000 t	220	225	259	1 201	1 253	1 473
Zuckerwaren	1 000 t	168	177	189	509	536	585
Butter und Butterschmalz	1 000 t	373	392	399	2 385	2 570	2 666
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	1 000 t	132	136	143	371	406	468
Frischkäse	1 000 t	136	148	168	157	177	214
Milchpulver	1 000 t	118	138	171	199	229	268
Milchkonserven	1 000 t	434	468	469	637	674	715
Schmelzkäse	1 000 t	65	67	69	257	265	288
Margarine	1 000 t	541	526	571	981	966	1 082
Platten- und Kunstspeisefette	1 000 t	59	56	59	133	127	138
Fleischwaren	1 000 t	277	284	297	1 483	1 540	1 722
Wurst-, Fleisch- und Mischkonserven	1 000 t	130	131	162	610	611	758
Fischerzeugnisse	1 000 t	155	167	168	453	475	474
Bier ⁴⁾	1 000 hl	55 215	59 156	66 521	3 715	4 045	4 637
Spirituosen	Mill. l	205	209	274	985	974	1 190
Traubenschaumwein	1 000 l	59 973	64 613	80 395	286	291	354
Mineralbrunnen (reine Quellprodukte)	Mill. l	522	547	646	135	146	171
Limonaden	Mill. l	918	1 026	1 257	595	675	805
Mischfutter	1 000 t	3 778	3 678	4 384	1 721	1 799	2 169
Zigaretten ⁵⁾	Mill. St	58 471	61 188	94 270	1 509	1 613	2 492
Zigarren, Stumpfen, Zigarillos ⁶⁾	Mill. St	3 944	3 896	4 076	515	512	522
Rauchtabak ⁷⁾	t	6 850	6 607	9 397	113	111	161

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 1963 ohne Berlin.

¹⁾ Ohne solche aus Gummi, Asbest und Leder. — ²⁾ 1962 ohne solche aus gewirkten und gestrickten Stoffen. — ³⁾ Ohne solche aus Leder. — ⁴⁾ Ausstoß der Brauereien (gem. Biersteuerbuch). — ⁵⁾ Produktionswert ohne Tabaksteuer.

C. Energie, Brennstoffe und Wasser
1. Elektrizitäts- und Gaswerke für die öffentliche Versorgung*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Elektrizitätswerke ¹⁾ Gaswerke ²⁾					
		für die öffentliche Versorgung					
		1961	1962	1963	1961	1962	1963
Beschäftigte	Anzahl	123 826	126 906	129 746	37 560	37 922	36 751
Angestellte, Beamte, kaufm. und techn. Lehrlinge	Anzahl	46 770	48 548	49 146	13 773	14 051	13 928
Arbeiter	Anzahl	74 263	75 523	77 523	23 465	23 584	22 519
Gewerbliche Lehrlinge	Anzahl	2 793	2 835	3 077	322	287	304
Geleistete Arbeiterstunden	1 000	173 921	174 981	174 140	52 860	53 273	50 908
Lohnsumme	Mill. DM	587	664	727	176	193	203
Gehaltssumme	Mill. DM	502	551	597	135	147	157
Strom- bzw. Gasabgabe ³⁾							
Inland	} Mill. kWh bzw. Mill. cbm	78 584	85 706	93 025	14 336	14 487	15 359
Ausland		1 137	1 672	2 098	235	248	261
Erlöse aus Abgaben ⁴⁾	Mill. DM	7 917	8 570	9 233	1 811	1 835	1 885
Beschäftigte nach Ländern							
Schleswig-Holstein	Anzahl	4 751	4 912	4 992	1 760	1 772	1 655
Hamburg	Anzahl	6 769	6 918	7 001	3 327	3 335	3 161
Niedersachsen	Anzahl	14 397	14 947	15 059	2 427	3 526	3 262
Bremen	Anzahl	2 550	2 580	3 010	877	824	779
Nordrhein-Westfalen	Anzahl	33 944	34 950	35 770	11 942	12 305	11 952
Hessen	Anzahl	10 118	10 223	10 341	3 030	3 179	3 023
Rheinland-Pfalz	Anzahl	5 902	6 109	5 986	1 908	1 896	1 831
Baden-Württemberg	Anzahl	17 396	17 887	18 388	5 875	5 834	5 834
Bayern	Anzahl	25 978	26 364	26 984	4 161	4 101	4 099
Saarland	Anzahl	2 021	2 016	2 215	1 253	1 150	1 155

*) Bundesgebiet ohne Berlin.
¹⁾ Erzeuger- und Verteilerwerke, ohne Stromerzeugungsanlagen der Industriebetriebe und der Bundesbahn. — ²⁾ Ortgaswerke und Ferngasgesellschaften. — ³⁾ Gasabgabe und Erlöse daraus schließen die unmittelbare Lieferung der Kokereien an Verbraucher ein.

2. Elektrizitätswerke für die öffentliche Versorgung, industrielle Stromerzeugungsanlagen und Bundesbahnkraftwerke*)

a) Stromversorgung
 Mill. kWh

Aufkommen und Verwendung	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963
Aufkommen							
Elektrizitätserzeugung	91 773	95 271	103 213	116 418	124 563	135 438	147 271
Öffentliche Elektrizitätswerke	56 306	57 535	62 693	70 391	75 212	81 727	89 568
Industrielle Stromerzeugungsanlagen ¹⁾	34 624	36 676	39 164	44 498	47 636	51 900	55 706
Bundesbahnkraftwerke	843	1 060	1 356	1 529	1 715	1 811	1 997
Einfuhr ²⁾ sowie Bezüge aus der sowjetischen Besatzungszone	3 566	4 624	4 909	5 964	6 101	5 625	6 356
Verwendung							
Öffentliche Elektrizitätswerke	4 544	4 704	5 311	5 803	6 240	6 916	7 712
Eigenverbrauch	3 176	3 389	3 918	4 433	4 816	5 288	6 020
Pumpspeicheraufwand	1 368	1 315	1 393	1 370	1 424	1 628	1 692
Industrie ³⁾	60 420	62 642	67 912	77 784	81 906	85 760	90 822
aus öffentlichem Netz	35 493	36 495	40 844	47 302	50 384	53 200	57 041
Eigenanlagen ⁴⁾	24 927	26 147	27 068	30 482	31 522	32 560	33 781
Verkehr	2 857	3 085	3 434	3 763	3 888	4 309	4 778
aus öffentlichem Netz	2 047	2 060	2 180	2 298	2 223	2 512	2 858
von Bundesbahnkraftwerken	810	1 025	1 254	1 465	1 665	1 797	1 920
Handel und Kleingewerbe	5 610	6 047	6 567	7 440	8 241	9 121	9 997
Landwirtschaft	1 549	1 704	1 804	1 956	2 175	2 395	2 762
Haushalte	8 064	9 282	10 397	12 222	13 877	16 058	18 345
Sonstige Verbraucher	3 212	3 420	3 778	4 208	4 677	5 284	5 883
Verluste ⁵⁾ und Nichterfaßtes	6 051	6 662	6 880	7 407	7 883	8 659	9 438
Ausfuhr ²⁾ sowie Abgabe an die sowjetische Besatzungszone	2 570	2 165	2 039	1 799	1 777	2 561	3 891

*) Bundesgebiet ohne Berlin; bis einschl. 1959 ohne Saarland.
¹⁾ Einschl. Anlagen unter 1 000 kVA Nennleistung der Stromerzeuger. — ²⁾ Bis 1959 einschl. Ein- und Ausfuhr aus / nach dem Saarland. — ³⁾ Einschl. Eigenverbrauch der Stromerzeugungsanlagen. — ⁴⁾ Einschl. Übertragungsverluste des öffentlichen Netzes.

2. Elektrizitätswerke für die öffentliche Versorgung, industrielle Stromerzeugungsanlagen und Bundesbahnkraftwerke*)

b) Engpaßleistung und verfügbare Leistung, Elektrizitätserzeugung und Brennstoffverbrauch

Leistung Elektrizitätserzeugung Brennstoffverbrauch	Einheit	Elektrizitätswerke für die öffentliche Versorgung			Industrielle Stromerzeugungsanlagen ¹⁾			Bundesbahnkraftwerke		
		1961	1962	1963	1961	1962	1963	1961	1962	1963
Engpaßleistung ²⁾	1 000 kW	17 799	19 161	21 071	10 406	11 179	11 986	323	366	406
betrieben mit										
Wasser	1 000 kW	3 081	3 109	3 164	215	223	204	94	102	102
Steinkohle ³⁾	1 000 kW	9 602	10 224	11 541	8 925	9 495	10 313	229	264	304
Rohbraunkohle ⁴⁾	1 000 kW	4 850	5 249	5 608	854	1 032	1 040	—	—	—
Gas ⁵⁾	1 000 kW	—	—	—	267	278	284	—	—	—
Sonstigem ⁶⁾	1 000 kW	266	579	758	145	151	145	—	—	—
Verfügbare Leistung ⁷⁾	1 000 kW	16 124	17 726	18 967	—	10 377	10 970	323	366	406
Höchstleistung	1 000 kW	14 680	15 837	17 241	9 639	10 366	11 030	—	—	—
Elektrizitätserzeugung	Mill. kWh	75 212	81 727	89 568	46 758	51 196	54 975	1 715	1 811	1 997
aus Kraftquelle										
Wasser	Mill. kWh	11 150	10 814	10 726	1 095	1 007	995	406	463	427
Steinkohle ³⁾	Mill. kWh	35 302	39 071	42 073	38 986	43 116	46 565	1 309	1 348	1 570
Rohbraunkohle ⁴⁾	Mill. kWh	27 912	30 489	33 808	4 944	5 664	6 036	—	—	—
Gas ⁵⁾	Mill. kWh	—	—	—	1 078	1 014	908	—	—	—
Sonstigem ⁶⁾	Mill. kWh	848	1 353	2 961	655	395	473	—	—	—
Brennstoffverbrauch										
Steinkohle ³⁾	1 000 t-SKE	14 434	15 828	16 713	—	13 604	14 399	566	587	653
Gas zur Unterfeuerung	Mill. cbm ⁸⁾	284	336	591	—	2 635	1 774	—	—	—
Heizöl	1 000 t	492	642	1 099	—	882	1 126	—	—	—
Rohbraunkohle ⁴⁾	1 000 t	43 283	46 748	50 514	—	6 055	6 588	—	—	—
Gas ⁵⁾	Mill. cbm ⁸⁾	—	—	—	—	967	863	—	—	—
Diesel- und Vergaserkraftstoff	t	1 200	1 300	1 600	—	3 785	2 036	—	—	—

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Nur Anlagen über 1 000 kVA Neuleistung der Stromerzeuger. — ²⁾ Am Jahresende. — ³⁾ Bei Mischfeuerung einschl. anderer Kohlenarten sowie Gas und Heizöl. — ⁴⁾ Bei Elektrizitätswerken für die öffentliche Versorgung einschl. Torf. — ⁵⁾ Nur zum Antrieb von Gasmotoren. — ⁶⁾ Diesel- und Vergaserkraftstoff, Torf, Holzabfälle, bezogener Dampf u. a. — ⁷⁾ Bei Mischfeuerung einschl. anderer Kohlenarten. — ⁸⁾ Bei Elektrizitätswerken für die öffentliche Versorgung einschl. Verbrauch für Wärmeabgabe. — ⁹⁾ Heizwert Ho = 4 300 kcal/cbm.

3. Gasversorgung*)

Mill. cbm (Heizwert Ho = 4 300 kcal/cbm)

Aufkommen und Verwendung	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963
Aufkommen							
Ortgaswerke	3 128	3 078	3 086	3 197	3 226	3 460	4 181
Ortgas (Bruttoerzeugung)	3 116	3 065	3 069	3 179	3 207	3 440	4 161
Klärgas (Bezug)	12	13	17	18	19	20	20
Kokereien	22 981	22 217	20 557	24 633	24 187	23 484	23 067
Koksöfengas (Bruttoerzeugung)	20 233	19 627	17 560	20 670	20 635	20 046	19 400
Generatorgas (Bruttoerzeugung)	497	666	1 051	1 095	984	1 121	1 174
Gichtgas und andere Gase (Bezug)	2 251	1 924	1 946	2 868	2 568	2 317	2 487
Einfuhr ¹⁾	401	362	359	—	—	1	6
Insgesamt	26 510	25 657	24 002	27 830	27 413	26 945	27 248
Verwendung							
Eigenverbrauch und Verluste	11 584	11 158	9 723	11 451	11 280	10 711	10 609
Ortgaswerke	826	679	691	764	752	679	1 029
Kokereien	10 758	10 479	9 032	10 687	10 528	10 032	9 580
Untergrundspeicherung	32	33	23	40	29	20	24
Verbrauch inländischer Abnehmer ²⁾	14 762	14 360	14 166	16 023	15 787	15 907	16 325
Industrie	11 288	10 712	10 536	12 140	11 841	11 560	11 315
Haushalte	2 144	2 262	2 273	2 466	2 512	2 726	3 218
Handel und Kleingewerbe	848	892	862	928	898	974	1 060
Sonstige Verbraucher	482	494	495	489	536	647	732
Ausfuhr sowie Abgabe an die sowjetische Besatzungszone	132	106	90	316	317	307	290

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 1962 ohne Berlin und bis einschl. 1959 ohne Saarland.

¹⁾ Bis 1959 einschl. Bezug aus dem Saarland. — ²⁾ Ohne Verbrauch an unmittelbar bezogenem Flüssiggas, Raffineriegas, Erdgas sowie selbst erzeugtem Generatorgas.

4. Versorgung mit Steinkohle, Braunkohle und Heizöl*)

Aufkommen und Verwendung	1960	1961	1962	1963	1964
Steinkohle					
einschl. Steinkohlenbriketts und -koks (t = t)					
1 000 t					
Steinkohlenförderung	142 287	142 741	141 136	142 116	142 201
Einsatzkohle für Brikett- und Koksproduktion	54 991	54 682	53 943	53 068	55 016
Steinkohlenförderung abzüglich Einsatzkohle	87 296	88 059	87 192	89 048	87 185
Brikettherstellung	5 219	4 869	5 663	6 353	5 409
Kokserzeugung (Zechenkoks und Steinkohlenschwelkoks)	37 221	37 044	36 054	35 213	37 394
Aus Produktion verfügbare Mengen an Steinkohle, Briketts und Koks (ohne Kokseinsatz in Kokereien und Brikettfabriken)	129 705	129 937	128 809	130 418	129 915
Zechenselbstverbrauch ¹⁾	15 971	15 553	16 252	16 862	16 012
Deputate	2 807	2 680	2 774	2 743	2 527
Zum Absatz verfügbar	110 927	111 704	109 783	110 812	111 377
Haldenbestände (am Jahresende)	11 481	11 988	9 923	3 785	7 784
Einfuhr ²⁾	7 338	7 281	7 990	8 739	7 692
Ausfuhr sowie Abgaben an die sowjetische Besatzungszone	29 210	28 656	29 016	29 707	25 998
Versorgung des Bundesgebietes ³⁾	95 457	89 821	90 823	95 984	89 071
Lieferungen des Kohlenbergbaues an:					
Verkehr	8 128	7 477	7 218	7 230	6 016
Elektrizitäts- und Gaswerke	21 887	21 282	23 218	25 749	24 641
Hausbrand, Kleinverbraucher und militärische Dienststellen	16 726	15 734	17 771	22 065	16 666
Verbrauch der Industrie ⁴⁾	50 570	48 128	45 018	42 096	43 177
Braunkohle					
einschl. Braunkohlenbriketts, Staub- und Trockenkohle, Pechkohle					
1 000 t SKE ⁵⁾					
Braunkohlenförderung	32 046	32 398	33 750	35 553	36 982
Einsatzkohle für Schwelkoks-, Brikettherstellung, Staub- und Trockenkohle	11 721	11 881	12 076	12 210	11 766
Braunkohlenförderung abzüglich Einsatzkohle	20 325	20 517	21 674	23 343	25 216
Brikettherstellung	10 163	10 344	10 533	10 556	10 237
Schwelkokerzeugung	401	401	400	400	397
Herstellung von Staub- und Trockenkohle	618	628	602	593	531
Pechkohlenförderung (bis 1960 einschl. Stockheimer Kohle)	1 222	1 175	1 173	1 228	1 246
Aus Produktion verfügbare Mengen an Braunkohle, Briketts, Schwelkoks, Staub- und Trockenkohle, Pechkohle	32 729	33 064	34 382	36 120	37 627
Zechenselbstverbrauch ¹⁾	4 499	4 274	4 324	4 465	4 292
Deputate	185	187	191	205	178
Zum Absatz verfügbar	28 045	28 603	29 867	31 450	33 157
Einfuhr sowie Bezüge aus der sowjetischen Besatzungszone	4 473	3 617	4 045	4 224	3 821
Ausfuhr sowie Abgaben an die sowjetische Besatzungszone	977	1 076	1 053	1 097	1 067
Versorgung des Bundesgebietes ³⁾	31 541	31 144	32 858	34 577	35 911
Lieferungen des Kohlenbergbaues an:					
Verkehr	115	115	111	116	97
Elektrizitäts- und Gaswerke	14 581	14 733	15 724	17 151	19 226
Hausbrand, Kleinverbraucher und militärische Dienststellen	9 479	9 777	10 517	10 957	10 521
Verbrauch der Industrie ⁴⁾	6 242	6 140	5 870	5 785	5 437
Heizöl⁶⁾					
alle Sorten einschl. heizölähnliche Sorten					
1 000 t					
Erzeugung	13 712	17 765	19 739	23 434	32 388
aus Erdöl	13 355	17 413	19 324	23 066	32 093
aus Kohleveredlung u. a.	357	352	415	367	295
Eigenverbrauch der Raffinerien	1 007	1 191	1 357	1 771	2 378
Aus Produktion zum Absatz verfügbar	12 704	16 574	18 382	21 663	30 010
Einfuhr ⁷⁾ sowie Bezüge aus der sowjetischen Besatzungszone	4 811	5 605	9 598	13 113	10 191
Ausfuhr ⁷⁾ sowie Abgaben an die sowjetische Besatzungszone	1 008	2 226	1 284	1 924	2 780
Lieferungen an Großbunker	1 713	1 825	2 142	2 120	2 600
Versorgung des Bundesgebietes ³⁾	14 312	18 672	24 823	30 608	35 267
Verbrauch der Industrie (ohne Eigenverbrauch der Raffinerien)	7 674	9 548	11 834	13 655	16 236

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

¹⁾ Einschl. Kohleverbrauch zur Erzeugung der an Dritte abgegebenen Energie. — ²⁾ Ohne Verbrauch der Zechenkokereien. — ³⁾ Berechnung: Aus Produktion verfügbare Menge unter Berücksichtigung der Ein- und Ausfuhr und der Veränderung der Haldenbestände, abzüglich der Abgaben an die sowjetische Besatzungszone. — ⁴⁾ Ohne Selbstverbrauch des Kohlenbergbaues und ohne Deputate. — ⁵⁾ Umrechnungsschlüssel siehe Vorbemerkung zu Abschnitt XI. — ⁶⁾ Quelle: Bundesamt für gewerbliche Wirtschaft. — ⁷⁾ Ohne Lagergut für ausländische Rechnung in Zoll- und Freihafenlagern. — ⁸⁾ Festgestellte Ablieferungen aus Erzeugung und Einfuhr an den Binnenhandel und unmittelbar an die Industrie.

5. Gas- und Stromverbrauch der Industrie*)

Hauptbeteiligte Industrie-Gruppe	Gasverbrauch ¹⁾			Stromverbrauch		
	1962	1963	1964	1962	1963	1964
	Mill. cbm			Mill. kWh		
Bergbau	5 606	5 244	6 357	12 955	13 483	14 001
Kohlenbergbau	5 602	5 239	6 351	11 681	12 217	12 662
Eisenerzbergbau	0	0	—	381	331	321
Metallerzbergbau	0	0	0	112	110	119
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	1	1	1	588	618	679
Erdöl- und Erdgasgewinnung	—	1	1	153	167	180
Flußspat-, Schwefel-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	3	3	4	41	39	40
Verarbeitende Industrie	12 311	12 032	11 636	72 262	76 586	83 623
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	9 571	9 324	9 054	52 319	55 544	60 763
Industrie der Steine und Erden	103	89	146	4 422	4 544	5 128
Eisenschaffende Industrie	5 923	5 763	5 771	10 601	10 887	12 474
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien .....	.)	401	383	.)	1 388	1 525
Ziehereien und Kaltwalzwerke	398	382	370	740	790	874
NE-Metallindustrie	266	269	272	4 910	5 578	5 846
Metallgießereien	84	.)	82	107	.)	119
Mineralölverarbeitung (einschl. Braunkohlen- und Torfteerdestillation) .....	.)	.)	435	.)	.)	3 423
Kohlenwertstoffindustrie .....	.)	.)	124	.)	.)	74
Chemische Industrie	1 599	1 588	1 458	21 895	23 412	25 449
Sägewerke und holzverarbeitende Industrie	1	1	1	558	585	646
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie .....	.)	.)	6	.)	.)	4 266
Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	4	4	4	808	860	938
Investitionsgüterindustrien	1 711	1 685	1 726	10 659	11 232	12 336
Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	145	135	139	427	427	444
Maschinenbau	392	373	347	2 485	2 533	2 712
Fahrzeug- und Luftfahrzeugbau	238	257	292	3 067	3 427	3 873
Schiffbau	26	25	27	342	319	331
Elektrotechnische Industrie	145	144	149	2 336	2 405	2 609
Feinmechanische u. optische sowie Uhrenindustrie	11	11	12	188	197	218
Stahlverformung	474	455	473	705	724	799
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	280	286	287	1 109	1 200	1 350
Verbrauchsgüterindustrien	898	892	917	6 513	6 801	7 284
Feinkeramische Industrie	199	199	238	402	406	437
Glasindustrie	643	635	621	850	901	961
Holzverarbeitende Industrie	2	2	2	526	540	581
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	4	4	4	62	68	74
Papier und Pappe verarbeitende Industrie .....	.)	.)	7	.)	.)	418
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	14	14	13	377	403	446
Kunststoffverarbeitende Industrie	6	6	7	465	497	612
Ledererzeugende Industrie .....	.)	.)	3	.)	.)	180
Lederverarbeitende Industrie .....	.)	.)	1	.)	.)	25
Schuhindustrie	1	1	1	100	99	100
Textilindustrie	16	16	17	3 007	3 105	3 212
Bekleidungsindustrie	6	6	5	207	222	235
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	132	131	139	2 771	3 009	3 241
Ernährungsindustrie	126	125	133	2 673	2 902	3 126
dar.: Molkereien und Milchverarbeitende Industrie	2	2	3	297	322	339
Brauereien und Mälzereien .....	.)	.)	9	.)	.)	723
Tabakverarbeitende Industrie	6	6	6	98	107	114
Gesamte Industrie²⁾	17 917	17 276	18 193	85 218	90 069	97 625

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Im allgemeinen Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (vgl. Vorbemerkung S. 233).

¹⁾ Verbrauch von Ortsgas und Kokereigas umgerechnet auf einen Heizwert (Ho) von 4 300 kcal/cbm. — ²⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung betrieblicher Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten. — ³⁾ Ohne Energieversorgungsbetriebe und ohne Bauhauptgewerbe.

6. Kohle- und Heizölverbrauch der Industrie *)

Hauptbeteiligte Industriegruppe	Kohleverbrauch			Heizölverbrauch		
	1962	1963	1964	1962	1963	1964
	1 000 t SKE			1 000 t		
Bergbau	21 554	21 975	20 895	220,1	263,3	324,1
Kohlenbergbau	20 873 ¹⁾	21 323 ¹⁾	20 272 ¹⁾	58,9	62,8	53,7
Eisenerzbergbau	318	312	335	14,4	14,2	22,1
Metallerzbergbau	5	4	3	4,7	5,1	7,0
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	347	325	282	129,2	167,6	225,9
Erdöl- und Erdgasgewinnung	6	4	1	10,2	10,7	9,9
Flußapat-, Schwespat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	6	7	3	2,6	3,0	5,6
Verarbeitende Industrie	50 203	47 226	47 989	13 108,5	15 309,7	18 289,9
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	42 496	39 863	41 546	8 271,1	9 588,7	11 904,3
Industrie der Steine und Erden	6 055	5 499	5 476	1 820,5	2 126,5	2 610,1
Eisenschaffende Industrie	21 976 ¹⁾	19 975 ¹⁾	22 195 ¹⁾	1 755,4	1 844,6	2 391,0
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien .....	.²⁾	1 304	1 199	. ²⁾	126,7	140,5
Ziehereien und Kaltwalzwerke	181	151	121	45,4	54,8	61,5
NE-Metallindustrie	1 420	1 595	1 583	286,5	333,5	344,1
Metallgießereien	13	. ²⁾	9	45,1	. ²⁾	55,0
Mineralölverarbeitung (einschl. Braunkohlen- und Torfteerdestillation) .....	.²⁾	. ²⁾	1 248	. ²⁾	. ²⁾	2 480,3
Kohlenwertstoffindustrie .....	.²⁾	. ²⁾	9	. ²⁾	. ²⁾	84,9
Chemische Industrie	7 747	7 836	7 493	1 621,6	1 997,8	2 494,4
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	137	126	119	94,4	99,8	111,1
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie .....	.²⁾	. ²⁾	1 824	. ²⁾	. ²⁾	946,4
Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	279	289	271	141,5	161,2	185,0
Investitionsgüterindustrien	2 410	2 349	2 110	1 814,1	2 140,4	2 359,2
Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	144	145	128	87,0	105,3	117,0
Maschinenbau	793	778	672	425,0	523,1	571,1
Fahrzeug- und Luftfahrzeugbau	604	605	605	601,5	672,9	746,9
Schiffbau	54	55	48	34,8	40,9	38,6
Elektrotechnische Industrie	416	391	337	273,4	324,6	358,1
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	36	36	31	42,8	48,4	51,7
Stahlverformung	103	94	69	134,3	156,6	174,5
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	261	246	219	215,4	268,5	301,3
Verbrauchsgüterindustrien	2 923	2 591	2 206	1 914,0	2 199,1	2 429,2
Feinkeramische Industrie	329	278	218	148,5	151,9	161,8
Glasindustrie	294	212	164	741,8	797,6	860,7
Holzverarbeitende Industrie	119	119	97	71,2	93,0	100,8
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	17	16	12	12,5	16,4	18,2
Papier und Pappe verarbeitende Industrie .....	.²⁾	. ²⁾	109	. ²⁾	. ²⁾	160,1
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	40	37	29	65,6	80,0	86,9
Kunststoffverarbeitende Industrie	87	59	54	87,6	116,0	142,9
Ledererzeugende Industrie .....	.²⁾	. ²⁾	145	. ²⁾	. ²⁾	63,4
Lederverarbeitende Industrie .....	.²⁾	. ²⁾	7	. ²⁾	. ²⁾	13,5
Schuhindustrie	21	19	17	21,7	24,0	23,9
Textilindustrie	1 640	1 497	1 311	492,5	595,1	680,4
Bekleidungsindustrie	61	56	43	92,5	110,0	116,7
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	2 374	2 424	2 127	1 109,3	1 381,5	1 597,1
Ernährungsindustrie	2 349	2 400	2 112	1 078,9	1 347,4	1 560,1
dar.: Molkereien und milchverarbeitende Industrie	290	278	241	233,8	284,8	302,7
Brauereien und Mälzereien .....	.²⁾	. ²⁾	472	. ²⁾	. ²⁾	331,2
Tabakverarbeitende Industrie	26	23	15	30,5	34,1	37,0
Gesamte Industrie²⁾ ..	71 757	69 201	68 884	13 328,6	15 573,0	18 614,0

*1) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Im allgemeinen Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (vgl. Vorbemerkung S. 233).

¹⁾ Ohne Einsatzkohle für Briquet- und Koksherstellung — ²⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung betrieblicher Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten — ³⁾ Ohne Energieversorgungsbetriebe und ohne Bauhauptgewerbe.

D. Industrielle Unternehmen

1. Beschäftigte und Umsatz, Investitionen, Brutto- und Nettoproduktionswert der Unternehmen 1962*)

Industriegruppe Industriezweig	Unter- nehmen	Beschäf- tigte ¹⁾	Umsatz (einschl. Handels- ware)	Anlage- investi- tionen (Brutto- zugänge)	Brutto- produk- tions- wert ²⁾	Netto- produk- tions- wert ³⁾	Netto- quote ⁴⁾ *)	Anteil des erfaßten Bereiches an den Beschäftigten aller Unter- nehmen
	Anzahl	1 000	Mill. DM			%		
Bergbau	225	481,6	13 511	1 380	13 605	9 591	70	99,9
Steinkohlenbergbau	81	393,0	9 257	812	9 261	6 869	74	100,0
Braunkohlen- und Pechkohlenbergbau	15	39,9	1 300	293	1 328	1 080	81	100,0
Eisenerzbergbau	8	11,3	261	34	275	180	65	100,0
Metallerzbergbau	3	0,3	9	2	10	5	53	100,0
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	15	21,4	877	143	898	648	72	100,0
Erdöl- und Erdgasgewinnung	6	8,8	1 670	87	1 693	700	41	100,0
Flußpat-, Schwespat-, Graphit- und son- stiger Bergbau	11	2,4	44	3	46	33	73	99,6
Torfindustrie	86	4,5	91	7	94	77	82	96,8
Verarbeitende Industrie	48 068	7 930,9	314 184	20 665	317 687	156 175	49	95,1
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien ..	9 639	1 875,8	95 547	8 344	96 497	46 965	49	97,8
Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoff- industrie	74	47,8	13 618	755	13 750	5 354	39	99,8
Mineralölverarbeitung, Braunkohlen- und Torfteerdestillation	66	40,9	13 227	725	13 360	5 227	39	99,8
Kohlenwertstoffindustrie	8	6,9	390	30	391	127	32	100,0
Industrie der Steine und Erden	4 167	251,4	9 522	1 222	9 628	6 102	63	94,6
Natursteinindustrie	770	35,7	1 014	134	1 018	750	74	91,6
Sand- und Kiesindustrie	421	13,8	658	123	660	522	79	78,2
Gewinnung u. Aufbereitung v. Schiefer, Rohton, Kaolin u. sonstigen Mineralien	134	9,2	233	26	236	169	72	95,6
Zementindustrie	52	22,1	1 607	261	1 619	879	54	100,0
Kalkindustrie	108	13,2	604	125	610	394	65	97,1
Gips- und Kreide-Industrie	57	3,5	116	18	116	75	65	94,5
Ziegelindustrie	1 130	51,5	1 259	157	1 273	951	75	99,0
Grobsteinzeugindustrie	44	4,8	162	28	163	116	71	99,9
Feuerfeste Industrie	73	21,2	621	49	655	372	57	99,7
Betonsteinindustrie	802	40,7	1 400	135	1 417	857	60	92,0
Kalksandsteinindustrie	115	6,7	308	36	309	200	65	100,0
Bims- und Bimssteinindustrie	265	9,8	506	44	510	289	57	88,8
Isolier- und Leichtbauplattenindustrie ..	59	4,4	193	9	195	113	58	96,6
Asbestzementwarenindustrie	10	8,0	381	27	382	192	50	99,8
Sonstige Industrie der Steine und Erden ..	127	6,8	460	49	465	223	48	93,3
Eisenschaffende Industrie	98	452,3	20 600	2 057	20 740	9 515	46	100,0
NE-Metallindustrie	154	86,0	4 529	410	4 551	1 602	35	99,8
Gießerei-Industrie	749	166,3	4 968	356	4 996	2 715	54	99,3
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	468	139,3	4 193	292	4 220	2 304	55	99,9
Metallgießereien	281	27,0	774	64	775	410	53	96,7
Ziehereien und Kaltwalzwerke	389	72,8	3 597	203	3 619	1 409	39	98,9
Chemische Industrie	1 801	520,9	27 436	2 470	27 871	14 941	54	98,2
Sägewerke und holzverarbeitende Industrie ..	1 653	77,7	3 121	195	3 129	1 265	40	84,3
Säge- und Hobelwerke	1 469	45,9	1 878	85	1 880	691	37	76,3
Holzimprägnier- und Furnierwerke	80	7,6	314	21	318	134	42	98,6
Sperrholzwerke, Holzfasern- u. Holzspan- plattenwerke	104	24,2	929	89	931	440	47	99,8
Holzschnitz-, Zellstoff-, Papier und Pappe erzeugende Industrie	255	83,1	4 014	408	4 038	1 860	46	99,8
Kautschuk- u. Asbestverarbeitende Industrie	299	117,4	4 144	268	4 176	2 201	53	99,5
Investitionsgüterindustrien	13 833	3 469,8	114 387	7 255	116 517	59 786	51	99,1
Stahlverformung	1 312	137,0	4 454	307	4 500	2 370	53	96,6
Stahlbau	1 184	207,2	6 518	276	6 732	3 411	51	99,3
dar.: Stahlhoch-, Stahlbrücken- u. Stahl- wasserbau (einschl. Leichtmetallbau), Weichenbau	442	80,4	2 506	120	2 543	1 345	53	99,4

Fußnoten vgl. S. 272.

1. Beschäftigte und Umsatz, Investitionen, Brutto- und Nettoproduktionswert
 der Unternehmen 1962*)

Industriegruppe Industriezweig (H. v. = Herstellung von)	Unter- nehmen	Beschäf- tigte ¹⁾	Umsatz (einschl. Handels- ware)	Anlage- investi- tionen (Brutto- zugänge)	Brutto- produk- tions- wert ²⁾	Netto- produk- tions- wert ³⁾	Netto- quote ⁴⁾ *)	Anteil des erfaßten Bereiches an den Beschäftigten aller Unter- nehmen
	Anzahl	1 000	Mill. DM			%		
Dampfkessel-, Behälter- u. Rohrleitungs- bau	284	66,5	2 102	86	2 229	1 151	52	99,4
Montage und Reparatur von wärme-, lüftungs- und gesundheitstechnischen Anlagen	414	35,4	1 119	26	1 156	559	48	98,8
Maschinenbau	4 349	1 106,8	36 639	2 196	37 245	19 587	53	99,5
H. v. Metallbearbeitungsmaschinen, Maschinen- und Präzisionswerkzeugen ..	842	157,3	4 558	340	4 633	2 802	60	99,0
H. v. Hütten- u. Walzwerkseinrichtungen, Gießereimaschinen, Bau- und Baustoff- maschinen, Maschinen für den Bergbau, Hebezeug und Förderern	690	182,9	6 492	342	6 669	3 236	49	99,8
H. v. landwirtschaftlichen Maschinen und Ackerschleppern	226	81,9	3 477	161	3 578	1 545	43	99,0
H. v. Maschinen und Apparaten für die Nahrungsmittelindustrie, chemische und verwandte Industrie	548	98,6	3 288	140	3 291	1 845	56	99,0
H. v. Büromaschinen	67	61,6	1 925	93	1 924	1 230	64	99,9
H. v. Holzbe- u. -verarbeitungsmaschinen	131	19,3	643	37	653	368	56	99,0
H. v. Papier- und Druckereimaschinen ...	179	44,9	1 445	122	1 437	828	58	99,0
H. v. Wäschereimaschinen, Schuh- und Lederindustriemaschinen	60	10,7	341	13	341	181	53	99,7
H. v. Textilmaschinen u. Nähmaschinen ..	275	70,3	1 797	110	1 822	1 107	61	99,5
H. v. Zahnrädern, Getrieben, Wälz- und Gleitlagern u. a.	185	78,7	2 350	238	2 426	1 474	61	99,7
H. v. Armaturen	245	38,5	1 204	62	1 225	667	54	98,9
H. v. sonstigen Maschinenbauerzeugnissen	901	262,3	9 118	539	9 247	4 304	47	98,9
Fahrzeugaufbau	543	431,6	21 205	1 958	21 436	9 569	45	99,8
Kraftwagenindustrie (einschl. H. v. Teilen, Zubehör und Aufbauten)	379	411,3	20 563	1 934	20 801	9 293	45	99,9
Kraft- u. Fahrradindustrie (ohne H. v. Krankenfahrstühlen und Kinderwagen)	36	9,8	313	9	305	123	40	99,4
Sonstiger Fahrzeugbau (H. v. Gespann- fahrzeugen, Krankenfahrstühlen und Kinderwagen)	74	5,5	191	9	192	90	47	98,8
Kraftfahrzeug- und Fahrrad-Reparatur- werkstätten*)	54	5,1	138	6	139	64	46	98,7
Schiffbau	138	82,1	2 268	98	2 524	1 023	41	99,9
Luftfahrzeugbau	30	27,4	906	53	1 005	486	48	99,9
Elektrotechnische Industrie	2 028	945,5	27 317	1 603	27 845	14 850	53	99,0
Feinmechanische und optische sowie Uhren- industrie	912	148,1	3 260	174	3 297	2 032	62	98,5
H. v. Erzeugnissen der Augenoptik	82	10,4	169	8	172	118	69	97,6
H. v. sonstigen optischen, foto-, projek- tions- und kinotechnischen Erzeugnissen	175	50,0	1 088	52	1 093	657	60	99,5
Feinmechanische Industrie	273	39,8	943	64	953	618	65	98,7
Medizin- und orthopädiemechanische In- dustrie	151	15,8	360	14	368	235	64	97,2
Uhrenindustrie	231	32,1	700	36	712	405	57	97,0
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie....	3 337	384,1	11 819	589	11 933	6 457	54	97,1
H. v. Handelswaffen und Munition	31	9,2	325	20	333	172	52	99,0
Heiz- und Kochgeräte-Industrie	106	37,8	1 205	45	1 216	620	51	99,0
H. v. geschweißten Stahlblechrohren	13	2,2	239	5	239	65	27	99,1
Sonstige Stahlblechverarbeitung	794	80,2	2 866	139	2 880	1 483	51	98,0
Stahlrohrmöbelindustrie	82	6,5	204	9	206	102	49	93,2
NE-Metallblechwarenindustrie	135	12,3	383	18	388	215	55	95,4
Feinblechpackungsindustrie	87	27,4	915	58	926	416	45	99,7
Schloß- und Beschlagindustrie	343	45,9	1 292	58	1 298	784	60	97,9
Fahrradteile- und Krafttradteile-Industrie	135	17,4	504	21	506	260	51	98,8
Schneidwaren- und Besteckindustrie	289	19,9	547	23	550	339	62	91,2

Fußnoten vgl. S. 272.

1. Beschäftigte und Umsatz, Investitionen, Brutto- und Nettoproduktionswert der Unternehmen 1962*)

Industriegruppe Industriezweig (H. v. = Herstellung von)	Unter- nehmen	Beschäf- tigte ¹⁾	Umsatz (einschl. Handels- ware)	Anlage- investi- tionen (Brutto- zugänge)	Brutto- produk- tions- wert ²⁾	Netto- produk- tions- wert ³⁾	Netto- quote ⁴⁾)	Anteil des erfaßten Bereiches an den Beschäftigten aller Unter- nehmen
	Anzahl	1 000	Mill. DM			%		
Metallwarenindustrie (ohne Füllhalter- u. Kugelschreiberindustrie)	474	56,1	1 598	91	1 628	942	68	97,2
Metallkurzwarenindustrie	359	36,5	809	48	820	493	60	97,0
Füllhalter- und Kugelschreiberindustrie ..	58	5,2	120	8	121	79	65	98,4
Werkzeugindustrie	431	27,4	810	45	820	488	59	91,1
Verbrauchsgüterindustrien	19 241	2 033,3	58 127	2 962	58 473	29 580	51	97,3
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	880	58,6	1 456	65	1 465	845	58	93,2
Klavier-, Harmonium- und Orgelbau	37	3,7	88	3	88	55	63	98,8
Kleinmusikinstrumentenindustrie	41	5,0	93	3	93	60	65	96,3
Spielwarenindustrie	310	23,4	538	33	541	319	59	94,7
Turn- und Sportgeräte-Industrie	52	4,0	121	5	121	57	47	96,9
Schmuckwarenindustrie	371	20,5	545	19	551	324	59	92,4
Edelsteinindustrie	69	1,9	72	1	71	30	42	67,4
Feinkeramische Industrie	300	87,0	1 677	118	1 699	1 184	70	99,0
Glasindustrie	477	84,5	2 374	204	2 400	1 479	62	97,7
Holzverarbeitende Industrie	2 920	220,0	6 580	295	6 624	3 498	53	96,5
Holzbauten- und Holzbauteile-Industrie ..	332	21,6	702	33	709	359	51	96,5
Holzmöbelindustrie	1 543	142,9	4 488	193	4 521	2 388	53	98,7
Holzverpackungsmittelindustrie	224	9,7	263	13	264	132	50	88,7
Sonstige Holzwarenindustrie	536	30,4	747	41	751	419	56	91,8
Korb-, Kork-, Flecht- und Bürstenwaren- industrie sowie H. v. Waren aus Schnitz- und Formstoffen	285	15,4	379	15	379	200	53	91,7
Papier und Pappa verarbeitende Industrie ..	1 182	120,0	3 907	239	3 937	1 934	49	97,6
Papier und Pappa verarbeitende Industrie (ohne Lohn- und Verlagsbuchbinderei)	1 077	111,3	3 747	227	3 777	1 829	48	97,5
Lohn- und Verlagsbuchbinderei	105	8,7	160	12	160	104	65	99,0
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie ..	3 115	226,9	5 792	386	5 811	3 846	66	94,7
Kunststoffverarbeitende Industrie	1 094	91,9	2 891	244	2 917	1 563	54	95,9
Ledererzeugende Industrie	210	31,4	1 265	50	1 254	434	35	99,2
Lederverarbeitende und Schuhindustrie ..	1 337	145,4	3 634	105	3 656	1 836	50	97,9
Lederverarbeitende Industrie	677	41,0	1 074	29	1 078	541	50	95,3
Schuhindustrie	660	104,4	2 560	77	2 579	1 295	50	98,9
Textilindustrie	3 649	583,5	18 341	978	18 457	8 385	45	98,5
Bekleidungsindustrie	4 077	384,2	10 210	279	10 252	4 575	45	97,7
H. v. Bekleidung u. Wäsche (ohne Pelz- bekleidung)	3 768	365,5	9 420	252	9 459	4 267	45	97,8
H. v. Bettwaren	237	14,3	608	19	613	232	38	96,5
H. v. Pelzbekleidung u. veredelten Pelzen	72	4,3	181	8	181	76	42	93,1
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	5 355	551,9	46 124	2 103	46 200	19 844	43	95,6
Ernährungsindustrie	5 142	499,5	39 183	2 024	39 227	14 130	36	95,3
dar.: Mühlenindustrie	200	14,1	2 610	55	2 606	457	18	97,1
Brotindustrie	259	22,0	788	45	789	334	42	99,5
Zuckerindustrie	58	15,1	1 963	129	1 831	697	38	100,0
H. v. Dauerbackwaren und Süßwaren	398	74,4	2 992	169	3 006	1 290	43	98,7
Molkereien und Käseereien	916	41,0	5 642	192	5 646	1 037	18	86,9
Brauereien und Mälzereien	908	91,2	5 189	646	5 209	3 630	70	99,2
Tabakverarbeitende Industrie	213	52,4	6 941	79	6 972	5 714	82	98,9
dar.: Zigarettenindustrie	17	21,5	6 159	51	6 189	5 206	84	100,0
Gesamte Industrie ...	48 293	8 412,4	327 695	22 045	331 292	165 766	50	98,2

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Vorläufiges Ergebnis des Industriezensus 1963. — Nur Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten und mit vollem Geschäftsjahr 1962; ohne Handwerk, Baugewerbe und Energieversorgungsunternehmen.

¹⁾ Durchschnitt 1962; ohne Heimarbeiter. — ²⁾ Einschl. Handelsware und selbstgestellte Anlagen. — ³⁾ Anteil des Nettoproduktionswertes am Bruttoproduktionswert. — ⁴⁾ Soweit nicht mit Kfz- oder Fahrrad-Industrie kombiniert.

E. Handwerk

1. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Handwerksgruppe Handwerkszweig	Betriebe			Beschäftigte ²⁾	Umsatz 1962 ³⁾
		insgesamt	mit ... Beschäftigten			
			1-9	10 und mehr		
		am 31. 5. 1963				
		Anzahl				Mill. DM
1	Bau- und Ausbaugewerbe	125 019	92 319	32 700	1 444 711	26 910,3
101	Maurerhandwerk	17 707	9 022	8 685	324 360	5 652,5
102	Beton- und Stahlbetonbau	944	205	739	53 812	1 112,1
103	Maurerhandwerk m. Beton- und Stahlbetonbau	10 629	2 355	8 274	404 673	7 486,0
104	Hochbau mit Zimmerei	1 685	705	980	40 161	683,3
105	Feuerungs- und Schornsteinbau	156	83	73	3 026	92,5
106	Backofenbau	95	88	7	360	10,8
107	Zimmerei	7 937	7 282	655	34 867	725,8
108	Zimmerei mit Tischlerei	5 724	4 570	1 154	40 841	957,6
109	Dachdeckerei	7 304	6 234	1 070	43 908	1 120,1
110	Straßenbau	2 052	533	1 519	90 535	1 988,8
111	Wärme-, Kälte- und Sehbalschutzbau	654	420	234	7 487	179,9
112	Mosaik-, Platten- u. Fliesenlegerhandwerk	3 815	2 606	1 209	41 602	1 161,3
113	Betonstein- und Terrazzoherstellung	1 947	1 472	475	16 976	401,0
114	Steinholzlegerhandwerk	365	241	124	4 816	165,4
115	Brunnenbau	303	222	81	3 342	73,9
116	Steinmetzhandwerk	3 524	3 145	379	17 402	423,5
117	Steinbildhauerhandwerk	879	849	30	2 550	59,6
118	Stukkateurhandwerk	5 495	3 292	2 203	66 119	1 052,7
119	Malerhandwerk	46 682	42 052	4 630	226 457	3 104,7
120	Ofensetzerhandwerk	2 435	2 257	178	9 549	284,4
121	Schornsteinfegerhandwerk	4 687	4 686	1	11 868	174,3
2	Metallverarbeitende Handwerke	149 260	126 365	22 895	1 029 868	30 501,2
201	Schmiede	20 782	20 481	301	47 056	1 241,6
202	Schmiede mit Schwerpunkt Fahrzeugbau	1 237	1 030	207	9 798	322,1
203	Schlosserei	10 563	9 548	1 015	51 528	1 104,4
204	Schlosserei mit Schwerpunkt Stahlbau	2 775	1 490	1 285	47 149	1 172,0
205	Schlosserei mit Schwerpunkt Waagenbau	364	319	45	1 759	42,2
206	Maschinenbauerhandwerk	3 984	2 652	1 332	51 534	1 345,5
207	Werkzeugmacherhandwerk	1 295	842	453	14 870	267,9
208	Dreherhandwerk	1 065	930	135	5 569	109,5
209	Schweißerhandwerk	278	221	57	2 260	46,0
210	Mühlenbau	284	244	40	1 998	53,6
211	Fahrradmechanikerhandwerk	5 971	5 917	54	12 892	340,2
212	Büromaschinenmechanikerhandwerk	2 282	1 986	296	12 845	306,1
213	Nähmaschinenmechanikerhandwerk	525	510	15	1 502	53,3
214	Feinmechanikerhandwerk	1 549	1 243	306	11 637	251,7
215	Feinoptikerhandwerk	217	191	26	1 265	31,9
216	Kraftfahrzeugreparatur	18 520	12 821	5 699	258 722	10 564,9
217	Kraftfahrzeugelektrikerhandwerk	1 239	906	333	13 851	413,0
218	Landmaschinenmechanikerhandwerk	3 752	2 872	880	29 791	1 339,0
219	Büchsenmacherhandwerk	326	313	13	1 115	42,2
220	Geräteklemmerei	253	217	36	1 205	25,6
221	Bauklemmerei	2 800	2 537	263	13 249	322,2
222	Kühlerherstellung und -reparatur	264	235	29	1 567	36,0
223	Gas- und Wasserinstallation	2 237	1 920	317	14 457	371,3
224	Gas- und Wasserinstallation mit Klemmerei	13 999	12 153	1 846	81 748	2 048,5
225	Gas- und Wasserinstallation mit Zentralheizungs- und Lüftungsbau	2 926	1 807	1 119	40 060	1 187,4
226	Zentralheizungs- und Lüftungsbau	2 190	1 285	905	31 354	1 043,8
227	Kupferschmiedehandwerk	298	232	66	2 376	61,0
228	Elektroinstallation	23 372	19 616	3 756	159 795	3 511,8
229	Elektromechanikerhandwerk	1 200	957	243	11 232	282,0
230	Fernmeldemechanikerhandwerk	87	52	35	1 394	26,8
231	Elektromaschinenbau	1 070	785	285	9 826	179,5
232	Radio- und Fernsehtechnerhandwerk	5 000	4 433	567	25 404	812,1
233	Uhrmacherhandwerk	9 962	9 779	183	25 819	790,9
234	Graveurhandwerk, Ziseleurhandwerk	1 006	896	110	4 204	67,8
235	Galvaniseur- und Metallschleiferhandwerk	978	731	247	8 958	197,0
236	Gürtlerhandwerk, Metalldrückerhandwerk	697	554	143	5 791	125,0
237	Metallformer- und Metallgießerhandwerk	289	217	72	2 256	49,8
238	Glockengießerhandwerk	12	4	8	281	8,1
239	Messerschmiede	748	729	19	1 956	47,1
240	Goldschmiede	2 704	2 571	133	8 855	240,7
241	Silberschmiede	96	88	8	402	7,9
242	Gold-, Silber- und Aluminiumschlägerhandwerk	64	51	13	538	11,8
3	Holzverarbeitende Handwerke	70 972	66 054	4 918	280 352	6 701,2
301	Möbeltischlerei	6 146	4 989	1 157	49 265	1 499,0
302	Bautischlerei	5 911	5 537	374	21 608	508,3
303	Bau- und Möbeltischlerei	36 584	34 559	2 025	136 066	3 168,6
304	Sonstiges Tischlerhandwerk	3 791	3 469	322	15 706	392,3
305	Rolladen- und Jalousiebau	620	465	155	5 059	169,6
306	Bootsbau, Schiffbau	331	246	85	3 043	61,0
307	Modellbau	733	595	138	5 462	95,7
308	Stellmacherei	7 861	7 819	42	11 161	120,9
309	Karosseriebau	1 095	808	287	11 668	272,0
310	Drechslerhandwerk	1 273	1 186	87	4 512	80,8

Fußnoten vgl. S. 274.

1. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz *)

Nr. der Styate- matik ²⁾	Handwerksgruppe Handwerkszweig	Betriebe			Beschäftigte ³⁾	Umsatz 1962 ⁴⁾
		insgesamt	mit ... Beschäftigten			
			am 31. 5. 1963		Anzahl		Mill. DM
311	Schirmmacherhandwerk	324	298	26	1 291	35,3
312	Holzbildhauerhandwerk	692	658	34	1 990	30,1
313	Böttcherei	1 400	1 380	20	2 502	45,9
314	Weinküferei	1 483	1 471	12	2 871	70,8
315	Bürstenmacherhandwerk	1 327	1 260	67	3 955	67,1
316	Pinselmacherhandwerk	103	67	36	1 237	33,1
317	Korbmacherhandwerk	1 298	1 247	51	2 956	50,6
4	Bekleidungs-, Textil- u. Lederverarbeitende Handwerke	141 853	138 580	3 273	310 570	5 126,7
401	Herrenschneiderei	31 826	31 334	492	60 612	764,2
402	Damenschneiderei	32 586	31 948	638	64 156	366,0
403	Wäschschneiderei	1 633	1 538	95	4 777	63,4
404	Korsettmacherei	357	321	36	1 508	33,9
405	Stickerei	850	783	67	3 179	45,9
406	Strickerei	2 207	1 973	234	10 308	177,7
407	Putzmacherei	4 001	3 939	62	9 583	178,8
408	Weberhandwerk	758	694	64	3 305	65,8
409	Seilerei	558	530	28	1 673	65,1
410	Segelmacherhandwerk	113	85	28	832	27,2
411	Kürscherei	2 691	2 340	351	14 979	467,7
412	Mützenmacherhandwerk	327	308	19	1 198	29,0
413	Handschuhmacherhandwerk	276	249	27	1 162	25,1
414	Schuhmacherhandwerk	41 031	40 758	273	67 681	1 088,2
415	Orthopädienschuhmacherhandwerk	1 748	1 682	66	5 813	105,6
416	Holzschuhmacherhandwerk	394	388	6	648	8,5
417	Gerberei	287	261	26	1 490	46,0
418	Feintäschnerei	701	568	133	4 595	105,5
419	Sattlerei	1 590	1 559	31	3 042	60,1
420	Autosattlerei	694	654	40	2 425	56,4
421	Sattlerei und Polstererhandwerk	5 809	5 763	46	10 463	247,9
422	Polsterer- und Dekorateurhandwerk	11 416	10 905	511	37 141	1 097,5
5	Nahrungsmittelhandwerke	108 554	101 563	6 991	504 059	22 803,9
501	Bäckerhandwerk	50 192	47 817	2 375	214 935	6 578,4
502	Konditorenhandwerk	6 189	5 062	1 127	43 634	1 033,7
503	Fleischerei	41 461	38 635	2 826	207 738	11 700,6
504	Roßschlachterei	389	377	12	1 353	65,7
505	Müllerhandwerk	8 184	7 961	223	20 531	1 806,7
506	Brauer- und Mälzerhandwerk	1 203	864	339	10 888	454,3
507	Groß- und Kopfschächter	936	847	89	4 980	1 164,6
6	Handwerke f. Gesundheits- u. Körperpflege sowie ohn- mische und Reinigungshandwerke	68 268	62 854	5 414	376 336	3 706,6
601	Augenoptikerhandwerk	2 455	2 266	189	11 079	338,7
602	Bandagistenhandwerk	459	380	79	2 736	72,7
603	Orthopädiemechanikerhandwerk	690	481	209	6 096	137,4
604	Chirurgieinstrumentenherstellung u. Chirurgiemechanik	207	169	38	1 521	38,7
605	Zahntechnikhandwerk	2 074	1 856	218	11 145	148,9
606	Herrenfriseurs	10 925	10 910	15	16 028	125,9
607	Damenfriseurs	14 578	13 904	674	61 456	497,7
608	Herren- u. Damenfriseurs	30 404	28 516	1 888	152 243	1 268,4
609	Färberei und Chemischreinigung	1 052	447	605	24 201	329,4
610	Seifensiederei	85	71	14	767	18,6
611	Wäscherei und Plätterei	3 668	2 742	926	34 498	375,0
612	Gebäudereinigung	1 671	1 112	559	54 556	354,2
7	Glas-, Papier-, keramische u. sonst. Handwerke	22 351	20 189	2 162	105 682	2 626,1
701	Lackiererhandwerk	1 464	1 273	191	8 151	137,7
702	Glaserei	4 319	3 951	368	19 831	583,5
703	Glaschleiferei und Glasätzerei	375	326	49	2 081	62,9
704	Glasbläserei u. Glasinstrumentenherstellung	295	257	38	1 479	32,0
705	Glas- und Porzellanmalerhandwerk	219	197	22	1 024	21,5
706	Edelsteinschleiferei	1 028	1 021	7	1 982	30,0
707	Fotografenhandwerk	5 614	5 363	251	19 025	367,0
708	Buchbinderei	2 130	1 886	244	11 008	178,5
709	Graphische Handwerke	3 133	2 649	484	19 257	382,7
710	Töpferei	330	304	26	1 389	17,2
711	Orgelbau	173	133	40	1 680	30,0
712	Klavier- und Harmoniumbau	533	516	17	1 813	53,3
713	Geigenbau	261	252	9	636	15,8
714	Metallblasinstrumenten- u. Schlagzeugbau	141	124	17	737	18,4
715	Holzblasinstrumentenbau	54	50	4	192	3,7
716	Zupfinstrumentenbau	66	61	5	228	4,6
717	Vergolderhandwerk	203	191	12	719	13,2
718	Schilder- u. Lichtreklamerherstellerhandwerk	847	745	102	4 323	85,9
719	Vulkaniseurhandwerk	1 166	890	276	10 127	588,3
1-7	Handwerk insgesamt ...	686 277	607 924	78 353	4 051 578	98 376,1
	darunter Handwerk l. Nebenbetriebe ...	15 087	...	...	159 582	3 313,5

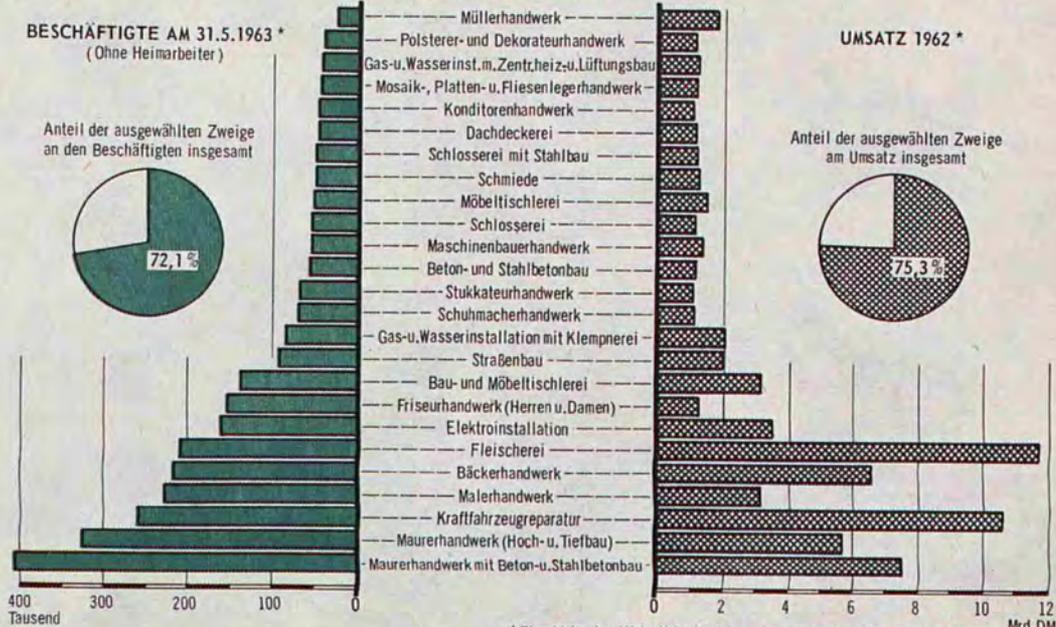
*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Vorläufiges Ergebnis der Handwerkszählung 1963 (einschl. handwerkliche Nebenbetriebe).

1) Nach dem Verzeichnis der Handwerkszweige. — 2) Ohne Heimarbeiter. — 3) Gesamtumsatz einschl. Handwerks-, Handels- und sonstigem Umsatz.

HANDWERK

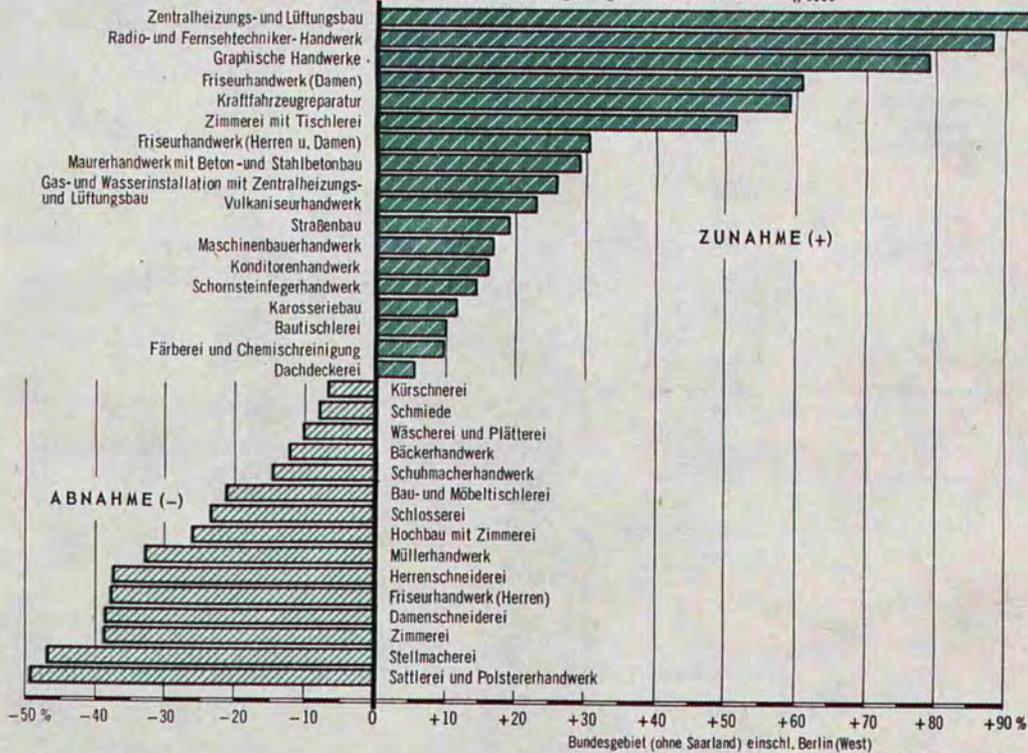
BESCHÄFTIGTE UND GESAMTUMSATZ IN AUSGEWÄHLTEN HANDWERKSZWEIGEN

Vorläufiges Ergebnis der Handwerkszählung 1963



VERÄNDERUNG DER BESCHÄFTIGTENZAHL* 1963 GEGENÜBER 1956 IN AUSGEWÄHLTEN HANDWERKSZWEIGEN

Ergebnis der Handwerkszählung 1956 und vorläufiges Ergebnis der Handwerkszählung 1963



2. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz nach ausgewählten Handwerkszweigen *)

Systematik Nr. 1)	Handwerksgruppe Handwerkszweig 2)	Betriebe		Beschäftigte 3)		Umsatz 4)	
		1956	1963	am 31. 5.		1955	1962
				Anzahl			
						Mill. DM	
1	Bau- und Ausbauhandwerke	125 398	123 058	1 293 586	1 417 713	11 933,5	26 419,0
	darunter:						
101—104	Maurerhandwerk	31 816	30 590	720 399	808 545	6 465,2	14 688,6
107+108	Zimmerei	14 573	13 547	83 021	74 896	923,1	1 665,0
109	Dachdeckerei	7 676	7 201	40 855	43 049	548,2	1 097,2
110	Straßenbau	2 266	2 018	74 774	88 887	756,7	1 955,5
119	Malerhandwerk	47 252	45 968	223 188	223 321	1 484,4	3 057,4
2	Metallverarbeitende Handwerke	150 233	147 332	827 478	1 013 674	13 121,3	29 930,5
	darunter:						
201+202	Schmiede	26 419	21 904	63 763	56 622	600,5	1 559,1
203—205	Schlosserei	13 933	13 374	92 746	97 967	1 038,8	2 261,7
206	Maschinenbauerhandwerk	4 486	3 955	43 762	51 040	553,9	1 332,2
211+213	Fahrrad- u. Nähmaschinenmech.-Handwerk	9 346	6 463	21 580	14 212	427,1	384,5
212	Büromaschinenmechaniker-Handwerk	2 170	2 251	9 393	12 599	192,5	296,8
216	Kraftfahrzeugreparatur	16 255	18 248	159 806	254 068	4 029,4	10 303,9
218	Landmaschinenmechaniker-Handwerk	3 432	3 736	24 148	29 625	632,9	1 327,8
223—225	Gas- und Wasserinstallation	18 578	18 880	123 810	133 970	1 701,4	3 549,2
228	Elektroinstallation	20 964	23 034	127 796	157 224	1 567,5	3 451,6
232	Radio- u. Fernstehtechnik-Handwerk	4 155	4 920	13 244	24 894	314,7	794,4
233	Uhrmacherhandwerk	10 224	9 795	25 599	25 334	456,0	776,3
3	Holzverarbeitende Handwerke	84 725	69 920	322 037	275 743	3 656,0	6 582,1
	darunter:						
301—303	Bau- und Möbeltischlerei	52 905	47 715	235 999	203 252	2 823,7	5 079,7
308	Stellmacherei	13 817	7 840	20 944	11 134	103,6	120,5
309	Karosseriebau	927	1 073	10 182	11 339	124,1	264,0
313+314	Böttcherei und Weinküferei	4 249	2 878	*)	5 366	*)	116,6
4	Bekleidungs-, Textil- u. Lederverarbeitende Handwerke	205 173	140 296	432 525	306 935	3 563,5	5 048,9
	darunter:						
401	Herrenschneiderei	48 281	31 435	95 349	59 920	690,7	755,4
402	Damenschneiderei	55 849	32 333	103 463	63 609	271,2	363,6
407	Putzmacherei	5 991	3 905	15 359	9 366	133,4	172,7
411	Kürschnerei	2 924	2 661	15 792	14 750	259,8	460,2
414	Schuhmacherhandwerk	52 787	40 532	78 181	66 678	694,2	1 071,3
419+421	Sattlerei	12 183	7 305	25 779	13 312	316,5	301,6
422	Polsterer- und Dekorateurhandwerk	10 884	11 306	38 979	36 789	576,1	1 084,4
5	Nahrungsmittelhandwerke	119 509	106 567	517 440	495 886	14 046,2	22 428,2
	darunter:						
501	Bäckerhandwerk	55 718	49 064	240 223	210 815	4 572,4	6 432,9
502	Konditorenhandwerk	5 775	6 081	36 937	42 860	595,9	1 016,8
503	Fleischerei	43 755	40 786	193 696	204 671	6 965,9	11 515,6
505	Müllerhandwerk	12 087	8 109	*)	20 323	*)	1 778,4
6	Handwerke f. Gesundheits- u. Körperpflege sowie chemische u. Reinigungshandwerke	66 424	67 118	278 513	370 872	1 715,4	3 656,0
	darunter:						
606—608	Friseurhandwerk	53 413	54 919	177 565	225 800	925,2	1 863,6
609	Färberei und Chemischreinigung	1 099	1 038	21 790	23 898	164,3	325,5
611	Wäscherei und Plätterei	5 455	3 638	38 124	34 287	211,2	372,9
7	Glas-, Papier-, keramische u. sonst. Handwerke ..	23 503	22 121	91 247	104 554	1 287,9	2 597,0
	darunter:						
702	Glaserei	4 635	4 293	19 092	19 592	294,3	576,2
707	Fotografenhandwerk	6 515	5 548	17 919	18 776	194,0	361,6
708	Buchbinderei	2 550	2 098	10 462	10 901	112,8	175,7
719	Vulkaniseurhandwerk	1 277	1 155	8 199	10 068	294,3	584,3
1—7	Handwerk insgesamt	774 965	676 412	3 762 826	3 985 377	49 323,8	96 661,7
	darunter						
	Handwerk. Nebenbetriebe	7 986	14 945	73 858	158 432	797,8	3 292,3

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — Ergebnis der Handwerkszählung 1956 und vorläufiges Ergebnis der Handwerkszählung 1963 (einschl. handwerkliche Nebenbetriebe).

1) Nach dem Verzeichnis der Handwerkszweige. — 2) Ausgewählte Handwerkszweige. — 3) Ohne Heimarbeiter. — 4) Gesamtumsatz einschl. Handels-, Handels- und sonstigem Umsatz. — 5) Aus Gründen der Geheimhaltung betrieblicher Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Industrie und Handwerk

enthalten ist:

Strukturdaten 1935/39 und Zusammenfassende Übersicht

Beschäftigte und Absatz der Industrie S. 15f — Beschäftigung und Umsatz, Energieverbrauch, Produktion ausgewählter Erzeugnisse und Produktionsindex S. 22, 17*ff

I. Gebiet und Bevölkerung

Erwerbstätige u. erwerbslose Vertriebene und Deutsche aus d. SBZ im Produzierenden Gewerbe S. 52 — Beschäftigte Vertriebene in Industriebetrieben S. 54

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Berufsfachschulen, Fachschulen für industrielle und handwerkliche Berufe und Ingenieurschulen S. 102ff — Studierende, Dokorate, Staats- und Diplomprüfungen, Habilitationen (technische Wissenschaften) S. 106ff — Fachbücher (Buchproduktion) Tab. 22, S. 122

VII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen im Produzierenden Gewerbe S. 151, 154 ff, 43*ff — Arbeitslose und offene Stellen in der Industrie Tab. 1 b, S. 160 — Beschäftigte nichtdeutsche Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe Tab. 2 b, S. 161 — Berufsausbildung S. 162ff — Streiks in der Industrie S. 165

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Industrie- und Handelskammern S. 167 — Handwerkskammern Tab. 2, S. 168 — Mitgliedsverbände der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (Produzierendes Gewerbe); Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Deutschen Industrie; Fachorganisationen des Handwerks S. 169ff — Gewerkschaften S. 171

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Verwendung von Schleppern, Mähreschern und Melkmaschinen in der Landwirtschaft S. 177f, 54* — Ausgaben der Landwirtschaft für neue Maschinen Tab. 18, S. 193 — Düngemittellieferungen Tab. 10, S. 195 — Herstellung von Milcherzeugnissen in Molkereien Tab. 3, S. 198

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Arbeitsstätten und Beschäftigte im Produzierenden Gewerbe S. 204ff — Kostenstruktur in der Industrie und im Handwerk S. 220ff — Kostenquoten für ausgewählte Industrie- und Handwerkszweige *St. Jb. 1963, S. 206f* — Bilanzen der Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung im Produzierenden Gewerbe S. 224ff

XI. Industrie und Handwerk

Beschäftigte und Produktionswerte der industriellen Unternehmen 1954 nach Größenklassen *St. Jb. 1960, S. 236f* — Beschäftigte in der Industrie im September 1958 unter besonderer Ausweisung der Angestellten *St. Jb. 1961, S. 216f* — Industrielle Arbeitsstätten und Beschäftigte im Sept. 1959 nach Gemeindegrößenklassen *St. Jb. 1962, S. 228f* — Beschäftigte im Sept. 1960 nach der Stellung im Betrieb *St. Jb. 1962, S. 231* — Anzahl und Umsatz der Unternehmen 1957 und 1954 *St. Jb. 1961, S. 222* — Strukturzahlen der Industriegruppen 1954 *St. Jb. 1961, S. 241* — Brutto- und Nettoproduktionswerte sowie Materialverbrauch der industriellen Unternehmen 1954 *St. Jb. 1961, S. 242* — Wasserversorgung der Industrie 1961 *St. Jb. 1964, S. 254* — Wasseraufkommen der Industrie *St. Jb. 1963, S. 254* — Ergebnisse der Handwerkszählung 1956: Betriebe und Beschäftigte *St. Jb. 1962, S. 262*; Beschäftigte nach der Stellung im Betrieb *St. Jb. 1960, S. 249*; Betriebe, Beschäftigte und Umsatz 1955/56 nach Ländern und Verwaltungsbezirken *St. Jb. 1960, S. 251*; Strukturquoten 1955/56 *St. Jb. 1962, S. 264*

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Bauhauptgewerbe S. 280ff

XIII. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Eigene offene Verkaufsstellen von Industrieunternehmen S. 304 — Industrielle Erzeugnisse im Warenverkehr mit Berlin (West) und mit dem Währungsgebiet der DM-Ost S. 311f — Große Messen Tab. 19, S. 313

XIV. Außenhandel

Ein- und Ausfuhr von Waren der gewerblichen Wirtschaft S. 322ff, 80ff

XV. Verkehr

Beförderung industrieller Produkte durch die Verkehrsträger S. 363, 370, 374, 381, 385 — Transport von Erdöl in Rohrfernleitungen Tab. 1, S. 389 — Kraftfahrzeugbestand der Industrie und des Handwerks S. 367

XVI. Geld und Kredit

Industrieobligationen S. 407 — Aktienkurse, Dividende und Rendite der Industriegruppen S. 408f — Zahlungsschwierigkeiten der Industrie und des Handwerks S. 412f

XVII. Versicherungen

Unfallversicherung, Maschinenversicherung S. 419

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Betriebs- und Innungskassen S. 426 — Gewerbliche Berufsgenossenschaften S. 428 — Knappschaften S. 433 — Aufbaudarlehen für die gewerbliche Wirtschaft Tab. 2, S. 437

XIX. Finanzen und Steuern

Einkommensteuer (Einkünfte aus Gewerbebetrieben) Tab. 1, S. 458 — Rohvermögen und Einheitswert der Gewerbebetriebe Tab. 7, S. 461 — Lohnsummensteuer im Produzierenden Gewerbe *St. Jb. 1963, S. 455* — Gewerbesteuer *St. Jb. 1963, S. 452ff* — Umsatz und Umsatzsteuer in der Industrie und im Handwerk S. 465 — Tabakherstellungsbetriebe, Brauereien; Absatz verbrauchsteuerter Industrieerzeugnisse S. 466ff

XX. Preise

Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte sowie Preise für Kohle, Heizöl, Eisenerz und Eisen S. 474ff, 487ff (vgl. auch S. 119*ff) — Preisindex ausgewählter Grundstoffe S. 483f — Index der Einkaufspreise für Auslandserzeugnisse der Industrie S. 490 — Index der Verkaufspreise für Ausfuhrgüter der Industrie S. 491 — Verbraucherpreise einiger industrieller Erzeugnisse S. 498f — Frachtraten für industrielle Produkte S. 509, 130*

XXI. Löhne und Gehälter

Arbeitszeit und Arbeitsverdienste der Industriearbeiter S. 506ff, 133*ff — Verdienste der Arbeiter im Handwerk S. 512 — Angestelltenverdienste in der Industrie S. 513ff, 139* — Indices der Tariflöhne und -gehälter in der Industrie S. 521f, 138* — Tarifliche Stundenlöhne der Facharbeiter S. 137*

XXII. Versorgung und Verbrauch

Versorgungsbilanzen industrieller Erzeugnisse S. 526f

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Beitrag des Verarbeitenden Gewerbes, der Energiewirtschaft und des Bergbaues zum Inlandsprodukt S. 553ff, 146* — Anlageinvestitionen S. 562

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 590ff

Internationale Übersichten S. 55*ff

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Vorbemerkung

A. Bauhauptgewerbe

Über die Entwicklung des wichtigsten Bereiches der Bauwirtschaft, des Bauhauptgewerbes, gibt die Bauberichterstattung Aufschluß. Das Bauhauptgewerbe umfaßt die industriellen und handwerklichen Betriebe folgender Zweige: Hoch-, Tief- und Ingenieurbau einschl. Straßenbau, Zimmerei, Dachdeckerei, Stukkateur-, Gips- und Verputzergewerbe, ferner Spezialbau wie Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau, Isolierbau, Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung, Abbruch.

Betriebe: Als Einheit gilt der Baubetrieb und nicht die Baustelle oder das Bauunternehmen. Filialbetriebe eines Bauunternehmens werden wie selbständige Betriebe behandelt. Wenn Baustellen mit eigenen Baubüros in einem anderen Bundesland liegen als der Betrieb, zu dem sie gehören, so gelten sie als selbständige Betriebe.

Beschäftigte: Tätige Inhaber und alle in einem Arbeitsverhältnis stehenden Betriebsangehörigen (Angestellte, Arbeiter, Lehrlinge); unbezahlte mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind.

Geleistete Arbeitsstunden: Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Lehrlingen auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden.

Lohn- und Gehaltssumme: Bruttosumme ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung. Beiträge zur Lohnausgleichs-, Urlaubs- und Zusatzversorgungskasse des Baugewerbes; Lohn- und Gehaltszuschläge (einschließlich Gratifikationen), Vergütungen, soweit sie vom Baubetrieb ohne Erstattung durch die Lohnausgleichs- bzw. Urlaubskasse oder das Arbeitsamt getragen werden, sind einbezogen. Nicht erfaßt werden dagegen allgemeine soziale Aufwendungen sowie Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

Umsatz: Die dem Finanzamt als steuerbare Beträge zu meldenden vereinnahmten oder vereinbarten Entgelte für Bauleistungen im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) sowie die in den deutschen Freihäfen getätigten Umsätze. Handels- und sonstige Umsätze (z. B. aus Verkauf von Anlagegütern) sind nicht einbezogen.

Wohnungsbau: Bauten, die überwiegend Wohnzwecken dienen, auch Einfamilienhäuser oder Wohnblocks für Angehörige der Bundeswehr oder der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte sowie die Um- oder Erweiterungsbauten bisher anderweitig genutzter Gebäude und Räume zu Wohnungen.

Landwirtschaftlicher Bau: Ställe, Scheunen, Garagen für Traktoren sowie Bauten, die der Intensivierung der Landwirtschaft dienen, z. B. Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten.

Gewerblicher und industrieller Bau: Überwiegend gewerblichen Zwecken dienende Bauten, auch der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken, Kinos, Hotels, Bürogebäuden, Lager- und Kühlhäusern, Märkten, Messegebäuden, Banken usw.

Öffentlicher und Verkehrsbau: Bauten, die überwiegend bei Ausübung staatlicher und kommunaler Funktionen benötigt werden (z. B. Gerichte, Finanzämter, Kasernen, Kanalisation, Sportanlagen, Schulen), ferner überwiegend dem Verkehr dienende Bauten (z. B. Straßen, Häfen, Kanäle, Brücken, Schleusen, Wehre, Flugplätze, Bauten für Bundesbahn und Bundespost usw.).

B. Bautätigkeit

Die Bautätigkeitsstatistik (Hochbau) erfaßt alle genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtigen Baumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum zu- bzw. abgeht. Nichtwohnbauten werden nur erfaßt, wenn sie mindestens 100 cbm umbauten Raumes aufweisen. Erfaßt wird einerseits die Zahl der erteilten **Baugenehmigungen** für Gebäude und Wohnungen an Hand der Anträge der Bauwilligen und andererseits die Zahl der fertiggestellten Gebäude und Wohnungen an Hand der Feststellungen der Bauaufsichtsbehörden über die Fertigstellung eines Bauvorhabens. Durch die Erhebung des **Bauüberhangs** werden am Jahresende die genehmigten, aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben nach dem erreichten Baufortschritt festgestellt. Bauvorhaben, die ganz oder teilweise mit öffentlichen Mitteln finanziert werden, werden im Rahmen der **Bewilligungstatistik** auf Grund der Meldungen der Bewilligungsstellen gesondert erfaßt.

Rohzugang an Gebäuden und Wohnungen: Sämtliche Zugänge an Dauerbauten aus der Bautätigkeit, ohne Abgänge durch Brand, Abbruch usw.

Reinzugang an Gebäuden und Wohnungen: Sämtliche Zugänge aus der Bautätigkeit, abzüglich der Abgänge durch Brand, Abbruch usw.

(Weitere Begriffserklärungen vgl. unter C.)

C. Wohnungen

Bestand an Wohnungen (Wohnungsfortschreibung): Die Fortschreibung der Wohnungsbestandszahlen erfolgt, ausgehend von den Ergebnissen der Gebäudezählung vom 6. 6. 1961, durch Berücksichtigung der laufenden Veränderungen des der deutschen Bevölkerung zur Verfügung stehenden Wohnungsbestandes, wie sie durch die Bautätigkeitsstatistik und die »Statistik der von den ausländischen Streitkräften in Anspruch genommenen Gebäude und Wohnungen« festgestellt werden.

Gebäudezählung 1961: Im Rahmen der Volks- und Berufszählung vom 6. 6. 1961 wurde auch eine Gebäudezählung durchgeführt, bei der es neben den üblichen Ermittlungen über Gebäudeart, Geschoßzahl, Baualter und Eigentumsverhältnisse besonders darauf ankam, die Qualität der Wohngebäude festzustellen und die Zahl der in den Gebäuden liegenden Wohnungen mit den darin lebenden Wohnparteien und Personen nachzuweisen.

Bauernhäuser: Wohngebäude, die in landw. Betrieben zum ständigen Wohnen des Bauern (Leiters des landw. Betriebes) bestimmt sind, gleichgültig, ob in diesen Gebäuden noch weiterer Wohnraum (z. B. Altenteilerwohnung, Landarbeiterwohnung) oder landw. Nutzraum vorhanden ist oder nicht.

Bewohnte Nichtwohngebäude: Gebäude, die überwiegend für gewerbliche, landwirtschaftliche, soziale, kulturelle oder Verwaltungszwecke benutzt werden, aber neben dem ihrem jeweiligen Zweck angepaßten Nutzraum auch Wohnraum enthalten.

Ein- und Zweifamilienhäuser: Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen ohne Bauernhäuser, Kleinsiedler- und Nebenerwerbsstellen.

Kleinsiedlerstellen: Wohngebäude mit angemessenem Wirtschaftsraum und angemessener Landzulage, die dem Siedler die Möglichkeit bieten, sein Einkommen durch Selbstversorgung zu ergänzen.

Mehrfamilienhäuser: Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen bzw. Wohngelegenheiten ohne Bauernhäuser, Kleinsiedler- und Nebenerwerbsstellen.

Nebenerwerbsstellen: Kleinbäuerliche Anwesen, die dem Inhaber die Möglichkeit geben, sein Einkommen durch Selbstversorgung und evtl. Verkauf von landwirtschaftlichen Erzeugnissen aufzubessern.

Wohngebäude: Gebäude, die ausschließlich oder mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dienen. Dazu rechnen Ein- und Zweifamilienhäuser, Mehrfamilienhäuser, auch Bauernhäuser, Kleinsiedlerstellen und Nebenerwerbsstellen. Zu den Wohngebäuden zählen auch die entweder nur zu bestimmten Jahreszeiten, über das Wochenende oder an bestimmten Wochentagen bewohnten Gebäude mit mindestens 50 qm Wohnfläche oder 60 qm überbauter Fläche.

Wohnungen: Nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte einzelne oder zusammenliegende Räume in Wohn- und Nichtwohngebäuden, welche die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Sie müssen eine eigene Küche oder Kochnische und sollen einen eigenen Wohnungseingang aufweisen. Hierbei ist es gleichgültig, ob darin zum Zeitpunkt der Zählung ein oder mehrere Haushalte untergebracht waren, auch wenn für jeden dieser weiteren Haushalte eine eigene Kochgelegenheit eingerichtet war. Kellerwohnungen zählen nicht als Wohnungen.

Wohnungsdefizit: Das rechnerische Wohnungsdefizit wird aus einer schematischen Gegenüberstellung der Zahl der vorhandenen Wohnungen einerseits und der Zahl der unter bestimmten Annahmen mit Wohnungen zu versorgenden Haushalte andererseits gewonnen.

Die Berechnung basiert auf den Bestimmungen des Gesetzes zur Änderung von Fristen des Gesetzes über den Abbau der Wohnungszwangswirtschaft und über ein soziales Miet- und Wohnrecht vom 29. 7. 1963, Artikel II. Dabei war bei Ermittlung der Zahl der vorhandenen Wohnungen von dem Wohnungsbestand auszugehen, der innerhalb der Gebäudezählung am 6. 6. 1961 festgestellt wurde.

Von diesem Wohnungsbestand waren die Wohnungen abzuziehen, die sich nach den Feststellungen der Gebäudezählung 1961 in nur zeitweise bewohnten Ein- und Zweifamilienhäusern befanden oder von Angehörigen ausländischer Streitkräfte privatrechtlich gemietet waren.

Der verbleibende Wohnungsbestand war nach den Ergebnissen der Bautätigkeitsstatistik fortzuschreiben. Außerdem waren die Zu- und Abgänge, die sich aus Veränderungen der von den ausländischen Streitkräften in Anspruch genommenen Wohnungen ergaben, zu berücksichtigen.

Als Wohnparteien zählten die Mehrpersonenhaushalte und die Hälfte der Einpersonenhaushalte, in Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnern 60 % und in Berlin (West) 75 % der Einpersonenhaushalte. Die entsprechenden Zahlen waren aus der Statistik auf Grund des Volkszählungsgesetzes 1961 zu ermitteln und in der Weise fortzuschreiben, daß die Anteile an der Einwohnerzahl am 6. 6. 1961 auf die zum 31. 12. 1962 bzw. 31. 12. 1963 fortgeschriebene Einwohnerzahl übertragen wurden.

Es wurde also unterstellt, daß der Anteil der zu versorgenden Haushalte an der Wohnbevölkerung in den einzelnen Kreisen gegenüber dem 6. 6. 1961 gleich geblieben ist.

Sofern innerhalb der einzelnen kreisfreien Städte und Landkreise die Zahl der Wohnungsanwärter höher als die Wohnungsbestandszahl ist, ergibt die Differenz dieser beiden Zahlen das rechnerische absolute Wohnungsdefizit, das außerdem in Prozent des Wohnungsbestandes ausgedrückt wird.

A. Bauhauptgewerbe

I. Beschäftigte und geleistete Arbeitsstunden *)

Jahr ¹⁾	Beschäftigte insgesamt	Tätige Inhaber	Unbezahlte mit helfende Familienangehörige	Kaufm. und techn. Angestellte einschl. Lehrlinge	Übrige Beschäftigte			
					zusammen	Facharbeiter ²⁾	Helfer u. Hilfsarbeiter	Gewerbliche Lehrlinge ³⁾
1 000								
1950	913	79	.	40	794	401	299	94
1951	922	79	.	43	800	398	306	97
1952	945	75	.	47	823	397	331	94
1953	1 051	72	.	51	928	449	384	95
1954	1 095	71	.	54	970	473	395	103
1955	1 209	70	.	59	1 080	520	449	111
1956	1 217	69	.	65	1 083	540	431	112
1957	1 201	67	.	68	1 066	558	410	98
1958	1 206	66	.	70	1 070	570	423	77
1959	1 287	65	.	73	1 149	628	460	60
1960	1 406	68	.	84	1 254	717	485	52
1961	1 447	68	.	90	1 289	747	496	46
1962 ⁴⁾	1 532	70	6	98	1 357	784	531	42
1963	1 610	72	5	108	1 424	816	566	42
1964	1 649	73	6	116	1 454	846	564	44

Jahr ¹⁾	Arbeits-tage ²⁾	Geleistete Arbeits-stunden insgesamt	Von den geleisteten Arbeitsstunden entfielen auf						
			Wohnungs-bau	landwirt-schaft-lichen Bau	gewerb-l. und indu-striellen Bau	Öffentlichen und Verkehrsbau			
						zusammen	Hochbau	Straßenbau	sonstigen Tiefbau
Müll. Stunden									
1950	25,3	1 811	844	109	425	433	.	.	.
1951	25,2	1 862	840	95	437	490	.	.	.
1952	25,3	1 899	836	100	409	554	.	.	.
1953	25,2	2 179	1 041	87	424	627	207	.	420
1954	25,3	2 262	1 119	76	449	617	190	.	427
1955	25,3	2 498	1 176	84	531	707	197	.	510
1956	25,3	2 550	1 200	79	547	725	204	.	521
1957	25,1	2 379	1 110	79	495	696	188	.	508
1958	25,1	2 340	1 087	73	462	718	185	.	533
1959	25,2	2 494	1 119	84	486	805	212	.	593
1960	25,4	2 604 ⁴⁾	1 097	86	569	850	230	279	341
1961	21,7	2 668 ⁴⁾	1 102	80	587	897	238	300	360
1962 ⁴⁾	21,7	2 706 ⁴⁾	1 091	72	560	982	249	328	405
1963	21,6	2 660 ⁴⁾	1 047	64	519	1 030	259	347	424
1964	21,8	2 908	1 133	67	549	1 159	296	387	476

^{*)} Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 1959 ohne Saarland und Berlin.

¹⁾ Für Beschäftigte und Arbeitstage Durchschnitt, für die übrigen Merkmale Jahressummen. — ²⁾ Einschl. Polier- und Meister. — ³⁾ Einschl. Anlernlinge und Praktikanten. — ⁴⁾ Ab 1962 einschl. Zugänge früher bestehender aber 1962 erstmalig erfaßter Betriebe. — ⁵⁾ Ab 1961 berichtet (Sonnabend = 0,2 Arbeitstag). — ⁶⁾ Einschl. Trümmerbeseitigung und Abbruch in Berlin (West).

2. Löhne, Gehälter und Umsatz*)

Mill. DM

Jahr	Lohn- summe	Gehalt- summe	Umsatz								
			insgesamt	Wohnungs- bau	landwirt- schaft- licher Bau	gewerbl. und indu- strieller Bau	Öffentlicher und Verkehrsbau				
							zusammen	Hochbau	Tiefbau		
		Straßen- bau		sonstiger Tiefbau							
1950	2 297	173	6 182	.	.	.	.	.	.	.	.
1951	2 709	207	7 783	.	.	.	.	.	.	.	.
1952	3 048	240	9 237	.	.	.	.	.	.	.	.
1953	3 660	273	10 690	.	.	.	.	.	.	.	.
1954	3 931	298	11 722	5 470	266	2 562	3 424	1 104	.	2 320	.
1955	4 713	355	14 172	6 236	337	3 245	4 354	1 254	.	3 100	.
1956	5 175	418	15 638	6 695	325	3 700	4 918	1 331	.	3 587	.
1957	5 292	461	15 978	6 811	375	3 704	5 089	1 342	.	3 748	.
1958	5 692	508	17 172	7 366	393	3 709	5 705	1 397	.	4 308	.
1959	6 522	571	21 057	8 479	570	4 399	7 609	1 866	.	5 744	.
1960	7 625	711	25 018 ¹⁾	9 706	623	5 788	8 882	2 268	3 311	3 303	.
1961	9 024	853	28 650 ¹⁾	10 860	681	6 531	10 564	2 644	4 011	3 909	.
1962	10 260	1 030	33 359 ¹⁾	12 149	734	6 931	13 532	3 117	5 105	5 311	.
1963	11 226	1 217	36 420 ¹⁾	13 016	718	7 020	15 654	3 526	6 189	5 939	.
1964	13 492	1 418	42 617	15 097	802	8 070	18 649	4 392	7 138	7 119	.

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 1959 ohne Saarland und Berlin.

1) Einschl. Trümmerbeseitigung und Abbruch in Berlin (West).

3. Beschäftigung und Umsatz nach Ländern

Jahr ¹⁾	Beschäftigte		Geleistete Arbeitsstunden						Lohn- summe	Gehalt- summe	Umsatz
	insgesamt	darunter Arbeiter ²⁾	ins- gesamt	Woh- nungs- bau	land- wirt- schaft- licher Bau	gewerbl. und indu- strieller Bau	öffentlicher und Verkehrsbau				
							zu- sam- men	darunter Hochbau			
1 000		Mill.						Mill. DM			
Schleswig-Holstein											
1963	68	61	113	47	6	11	48	9	488	39	1 523
1964	69	62	119	49	7	12	52	10	572	44	1 718
Hamburg											
1963	50	44	82	28	.	19	35	7	440	55	1 262
1964	51	44	88	30	.	20	38	7	519	64	1 440
Niedersachsen											
1963	198	178	329	133	14	48	135	31	1 331	123	4 126
1964	203	182	371	148	14	53	156	32	1 609	143	4 797
Bremen											
1963	25	22	41	14	0	9	18	5	185	21	553
1964	25	22	45	16	0	11	18	5	226	25	648
Nordrhein-Westfalen											
1963	438	384	733	283	6	182	262	59	3 229	409	10 405
1964	437	381	783	305	6	182	290	68	3 784	462	11 643
Hessen											
1963	143	126	221	87	4	42	87	26	901	110	3 386
1964	150	131	256	96	6	48	106	30	1 154	133	4 169
Rheinland-Pfalz											
1963	98	87	160	58	4	24	74	17	630	58	2 223
1964	100	88	177	65	5	28	80	21	776	70	2 543
Baden-Württemberg											
1963	238	209	409	169	10	76	153	43	1 647	152	5 566
1964	250	219	450	181	10	82	176	53	1 996	179	6 737
Bayern											
1963	277	246	451	183	18	83	167	48	1 827	181	5 750
1964	288	256	491	195	20	87	190	52	2 195	220	6 970
Saarland											
1963	33	29	54	16	0	12	26	7	229	28	704
1964	31	28	54	17	0	11	26	8	255	31	806
Berlin (West)											
1963	43	38	67	28	.	12	26	8	320	40	914
1964	45	40	74	32	.	16	27	10	405	47	1 145

1) Für Beschäftigte Durchschnitt, für die übrigen Merkmale Jahressummen. — 2) Einschl. Poliere und Meister sowie Lehrlinge; entspricht den übrigen Beschäftigten in Tabelle 1.

4. Beschäftigung und Umsatz im Juni 1964 nach Wirtschaftszweigen*)

Betriebsgrößenklasse Beschäftigtengruppe	Maßeinheit	Insgesamt	Hoch-	Hoch- u.	Tief- und	Straßen-	Spezial-	Stuk-	Zimmerei-	Dach-
			Tief- u. Ingenieur- bau ¹⁾	Ingenieur- hochbau	Ingenieur- tiefbau (ohne Straßen- bau)						kateur- gewerbe, Gipserei u. Ver- putzerei	und Ingenieur- holzbau	deckerei
Betriebe und Beschäftigte nach Betriebsgrößenklassen										
Betriebe insgesamt	Anzahl	66 610	5 843	25 726	4 340	3 204	2 223	6 866	11 701	6 707
mit 1—19 Beschäftigten	Anzahl	48 008	1 659	17 096	2 518	1 182	1 701	6 011	11 341	6 500
20—99 Beschäftigten	Anzahl	15 278	2 690	7 876	1 443	1 477	414	820	355	203
100 und mehr Beschäftigten	Anzahl	3 324	1 494	754	379	545	108	35	5	4
Beschäftigte insgesamt	1 000	1 717	540	599	152	188	54	75	65	42
in Betrieben mit										
1—19 Beschäftigten	1 000	331	17	148	17	10	10	42	54	35
20—99 Beschäftigten	1 000	644	133	312	65	72	16	28	11	6
100 und mehr Beschäftigten	1 000	741	390	139	70	107	28	6	1	1
Beschäftigte nach der Stellung im Betrieb										
Tätige Inhaber (auch selbst. Handwerker)	1 000	74	7	28	4	4	2	8	13	7
Unbezahlte mithelfende Familienangeh.	1 000	6	1	3	0	0	0	1	1	1
Kaufm. Angestellte einschl. Lehrlinge	1 000	71	26	19	6	9	5	2	2	2
Techn. Angestellte einschl. Lehrlinge	1 000	45	21	9	4	5	4	0	1	0
Facharbeiter einschl. Polier u. Meister	1 000	885	278	349	58	68	26	47	37	22
Halfen und Hilfsarbeiter	1 000	590	195	168	78	102	16	16	7	8
Gewerbl. Lehrlinge und Umschüler	1 000	45	13	23	1	1	1	2	4	1
Geleistete Arbeitsstunden und Umsatz										
Geleistete Arbeitsstunden	Müll.	284	91	95	27	34	8	12	10	6
Umsatz	Müll. DM	3 917	1 212	1 231	381	559	144	138	138	114

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. — 2) Enthält lt. Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961) die Klassen: Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau, Dämmung und Abdichtung (Isolierbau), Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung, Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe.

5. Bestand an wichtigen Geräten*)

Geräteart	Ende Juni 1963	Stück						
		Ende Juni 1964						
		Insgesamt	in Betrieben mit ... Beschäftigten					
		1—19	20—49	50—99	100—199	200—499	500 u.mehr	
Betonmischer mit Trommelinhalt								
unter 250 l	128 596	137 604	54 947	37 918	20 902	12 220	7 827	3 790
250—500 l	33 542	32 782	4 548	6 721	7 268	6 236	5 247	2 762
über 500 l	3 800	4 129	205	311	472	751	1 190	1 200
Putzmaschinen		5 736	2 721	1 378	781	449	227	180
Turmdrehkrane bis 16 m/t	15 762	18 076	4 160	5 416	4 071	2 510	1 440	479
über 16 m/t	8 973	10 373	381	1 388	2 161	2 219	2 386	1 838
Bauaufzüge	57 942	57 347	22 279	14 766	8 695	5 489	3 903	2 215
Förderbänder	23 063	23 764	5 699	5 443	3 994	3 326	2 904	2 398
Stahlrohrgestelle in t	42 595	52 595	2 242	4 898	8 647	9 618	15 307	11 883
Kompressoren	27 831	30 273	4 945	6 805	6 082	5 025	4 581	2 835
Bagger mit Löffelinhalt								
bis 0,5 cbm	19 173	21 871	3 538	4 597	4 931	4 232	3 414	1 159
über 0,5 cbm	5 489	6 211	497	781	1 115	1 245	1 542	1 031
Lastkraftwagen mit Nutzlast								
bis 5 t	37 996	40 362	20 271	8 582	4 891	3 197	2 440	981
über 5 t	22 930	26 887	2 660	5 568	6 329	5 515	4 810	2 005
Autokrane, Mobilkrane		941	71	101	118	191	214	246
Zugmaschinen, Traktoren	4 158	4 285	1 232	698	628	644	702	381
Planiertrappen	16 179	17 379	2 683	3 405	3 803	3 228	2 862	1 398
Schürfwagen	563	501	28	34	77	98	133	131
Erdhobel (Grader)		1 664	55	168	353	412	467	209
Lader		9 041	982	1 381	1 882	1 945	1 981	870
Schütter (Vorderkipper, Dumper)	9 670	6 763	214	826	1 231	1 407	1 817	1 268
Straßenbaumaschinen								
für Betonstraßen								
Fertiger und Verteiler	1 634	1 640	22	91	182	372	501	472
für Schwarzdecken								
Fertiger	3 585	4 146	142	611	1 006	1 049	952	386
Mischanlagen	1 364	1 524	38	109	229	411	471	266
Bitumen-, Teer-, Gußasphaltkocher	5 176	5 177	491	933	1 080	1 040	1 171	462
Motorspritzmaschinen	4 207	4 423	260	742	1 015	1 066	997	343
Straßenwalzen mit Konstruktions-								
gewicht bis 8 t	7 448	8 873	776	1 569	1 973	1 918	1 823	814
über 8 t	5 928	6 188	291	983	1 443	1 473	1 431	567
Verdichtungsmaschinen	22 545	23 530	2 195	3 631	4 421	4 454	4 802	4 027
Bodenstabilisierungs-(Vermörtelungs-)maschinen	121	154	6	13	17	29	52	37
Rammen (ohne Handrammen)	10 290	11 303	1 276	2 097	2 471	2 302	2 185	972

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Ohne angemietete Geräte.

B. Bautätigkeit

1. Baugenehmigungen für Hochbauten*)

Jahr — Land — Gemeinde- größenklasse	Wohnbau								Nichtwohnbau				
	Ge- bäude ¹⁾	Wohnungen ²⁾							Veran- schlagte reine Bau- kosten ³⁾	Ge- bäude ¹⁾	Woh- nun- gen ²⁾	Um- bauer Raum ⁴⁾	Veran- schlagte reine Bau- kosten ³⁾
		Gemein- schafts- bau- unter- nehmen	Freie Woh- nungs- unter- nehmen	Sonst. Unter- nehmen	Private Haus- halte	Gebiets- körpers- chaften ⁵⁾	ins- gesamt	darunter Neu- und Wieder- aufbau ⁶⁾					
		Anzahl											
1960	235 579	168 539	27 752	27 327	388 497	12 741	624 856	580 213	17 253	90 741	10 921	158,0	10 238
1961	246 897	162 328	34 537	29 354	396 774	14 103	637 096	592 063	10 851	92 497	11 670	174,1	11 834
1962	245 033	158 835	32 943	33 102	397 246	14 289	636 415	590 098	22 176	92 243	11 686	173,8	12 500
1963	224 927	149 953	29 136	32 947	337 018	16 019	565 073	524 921	21 836	86 346	10 604	154,0	12 354
1964	239 118	152 242	33 176	32 731	355 336	16 145	589 630	545 950	25 397	96 695	11 391	183,5	15 340

1964 nach Ländern

Schleswig-Holstein ..	12 128	10 485	3 220	2 025	13 811	1 478	31 019	27 470	1 084	4 195	503	6,6	528
Hamburg	3 784	9 473	763	2 183	4 350	190	16 959	16 661	634	1 543	225	4,1	380
Niederrhein	37 635	21 342	3 160	2 741	43 708	1 822	72 773	69 817	3 097	11 469	885	19,5	1 515
Bremen	2 446	5 864	1 041	659	1 838	46	9 448	8 870	299	806	102	1,8	146
Nordrhein-Westfalen ..	56 941	35 592	8 270	11 218	85 867	4 150	145 097	138 347	6 152	17 913	1 852	42,8	3 513
Hessen	23 434	14 654	2 061	3 150	34 841	1 175	55 881	53 222	2 505	8 528	1 297	20,9	1 693
Rheinland-Pfalz	15 858	5 107	681	999	24 359	1 312	32 458	27 280	1 449	6 266	758	11,5	1 027
Baden-Württemberg ..	38 225	20 142	3 484	3 629	68 322	2 777	98 354	84 330	4 460	16 686	2 726	32,8	3 127
Bayern	40 869	16 801	7 538	4 214	64 002	2 300	94 855	89 023	4 445	27 564	2 612	36,8	2 687
Saarland	5 400	2 312	562	152	8 031	54	11 111	9 929	566	981	152	3,2	308
Berlin (West)	2 398	10 470	2 396	1 761	6 207	841	21 675	21 001	705	744	279	3,4	416

1964 nach Gemeindegrößenklassen

mit 50 000 u. mehr E.	44 920	83 411	18 052	17 299	76 607	4 978	200 347	192 988	7 451	18 256	3 610	63,2	6 307
unter 50 000 Einw.	194 198	68 831	15 124	15 432	278 729	11 167	389 283	352 962	17 946	78 439	7 781	120,3	9 034

¹⁾ Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

²⁾ Die Spalten für Gebäude und umbauten Raum weisen nur die Genehmigungen für Neubau, Wiederaufbau und Umbaumaßnahmen ganzer Gebäude aus. Sie enthalten nicht die Genehmigungen für die Wiederherstellungen sowie für Um-, Aus- und Erweiterungsbauten. — ³⁾ Die Angaben über Wohnungen und veranschlagte reine Baukosten umfassen die Genehmigungen der gesamten Bautätigkeit. — ⁴⁾ Und Organisationen ohne Erwerbcharakter. — ⁵⁾ Einschl. Umbau ganzer Gebäude.

2. Reinzugang an Wohnungen

Jahr	Schles- wig- Holstein	Hamb- urg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)	Bundes- gebiet
------	-----------------------------	--------------	--------------------	--------	------------------------------	--------	--------------------------	----------------------------	--------	---------------	------------------	-------------------

Grundsahlen

1959	23 741	21 053	61 750	10 449	174 923	46 682	28 521	75 177	95 060	10 148	22 974	570 478
1960	24 087	19 703	62 630	9 002	154 601	51 870	28 748	76 152	92 421	11 056	22 905	553 175
1961	24 141	20 973	60 135	8 149	142 929	51 278	27 927	76 397	101 389	9 948	22 039	545 305
1962	24 412	22 030	61 464	5 404	137 195	53 105	26 990	82 481	102 705	7 921	19 605	543 312
1963	23 575	15 903	65 233	7 883	135 833	51 713	29 722	80 159	96 115	8 446	17 437	532 019

Auf 10 000 Einwohner

1959	104	116	95	154	113	100	85	101	102	98	103	104
1960	105	108	98	130	99	110	85	101	99	108	104	100
1961	105	114	91	116	90	107	82	99	107	94	100	97
1962	105	120	92	76	86	109	78	105	107	73	90	96
1963	100	86	97	110	84	105	86	100	99	77	80	93

3. Baufertigstellungen*)

Jahr — Land Gemeindegrößenklasse (Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern)	Rohzugang an Gebäuden								Reinzugang an Gebäuden	
	Nichtwohngebäude errichtet von		Wohngebäude						Nicht- wohn- gebäude	Wohn- gebäude
	Gebiets- körper- schaften ¹⁾	sonstigen Bau- herren	insgesamt		darunter erbaut von					
			Gebäude	Wohnern	Gebäude	Wohnern	privaten Baubereitern	große, Wohnge- sellsch. und land. Siedlungs- unternehmer	Gebäude	Wohnern
1960	7 322	81 101	207 087	522 855	163 077	360 210	40 806	149 714	88 423	203 454
1961	7 185	77 207	214 320	514 921	172 208	361 771	39 510	143 017	84 392	210 686
1962	7 931	73 590	215 276	519 839	174 691	371 135	37 691	136 579	81 521	209 425
1963	8 159	71 683	217 780	514 308	175 796	364 288	38 926	138 498	79 842	210 429

1963 nach Ländern

Schleswig-Holstein	407	3 263	11 718	22 811	9 025	15 284	2 438	6 732	3 670	11 447
Hamburg	152	1 333	3 962	15 844	2 316	7 678	1 625	8 091	1 485	3 837
Niedersachsen	1 049	9 013	31 964	62 271	25 683	43 252	5 846	17 755	10 059	31 041
Bremen	83	517	2 616	7 804	1 089	2 695	1 484	4 936	600	2 529
Nordrhein-Westfalen	1 610	12 851	52 807	141 082	40 401	99 069	11 634	39 700	14 461	49 614
Hessen	742	6 443	21 020	48 748	17 775	34 999	2 992	12 696	7 190	20 540
Rheinland-Pfalz	596	4 352	15 011	26 886	13 140	20 871	1 640	5 106	4 948	14 718
Baden-Württemberg	1 733	12 688	34 240	74 697	28 210	55 486	5 561	17 400	14 421	32 959
Bayern	1 543	20 106	38 348	89 842	33 392	70 190	4 422	16 987	21 649	37 733
Saarland	121	676	4 049	7 542	3 543	6 391	480	1 032	797	3 978
Berlin (West)	123	439	2 045	16 781	1 222	8 373	804	8 063	562	2 033

1963 nach Gemeindegrößenklassen

unter 2 000	2 448	30 597	62 766	89 893	58 724	82 162	3 303	6 164	.	.
2 000 — 5 000	1 420	10 824	40 640	70 970	35 248	58 389	4 897	11 084	.	.
5 000 — 20 000	1 471	11 165	47 794	103 156	38 036	73 560	8 907	26 412	.	.
20 000 — 50 000	635	5 034	20 657	57 627	14 278	35 569	6 041	20 308	.	.
50 000 — 100 000	474	2 809	10 658	35 727	6 873	21 531	3 640	13 382	.	.
100 000 — 500 000	785	5 807	15 799	61 247	10 464	37 544	5 097	22 500	.	.
500 000 und mehr	926	5 747	19 466	95 688	12 173	55 533	7 041	38 648	.	.

Jahr — Land Gemeindegrößenklasse (Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern)	Rohzugang an Wohnungen					Reinzugang an Wohnungen		Reinzugang an Wohn- räumen ⁴⁾
	davon als					ins- gesamt	auf 10 000 Ein- wohner	
	Neu- und Wiederaufbauten mit			Wiederher- stellungen, Um-, Aus- bauten, Erweiterungen				
	ins- gesamt	1 und 2	3 und 4	5 und mehr	Wohnräumen ³⁾			
1960	574 402	48 896	339 087	140 754	45 675	553 175	100	2 282 802
1961	565 761	44 944	323 039	153 677	44 101	545 305	97	2 292 551
1962	573 375	45 167	314 718	166 396	47 094	543 312	96	2 314 962
1963	569 610	41 303	303 611	177 418	47 278	532 019	93	2 294 776

1963 nach Ländern

Schleswig-Holstein	25 570	1 909	12 805	8 375	2 481	23 575	100	102 451
Hamburg	17 187	1 934	11 023	3 049	1 181	15 903	86	60 776
Niedersachsen	66 501	3 402	35 680	23 908	3 511	65 233	97	292 361
Bremen	8 306	788	4 890	2 191	437	7 883	110	31 608
Nordrhein-Westfalen	148 705	10 363	87 892	44 287	6 163	135 833	84	582 595
Hessen	56 754	2 845	29 772	16 797	7 340	51 713	105	225 558
Rheinland-Pfalz	32 439	1 219	14 026	12 240	4 954	29 722	86	137 722
Baden-Württemberg	89 602	4 861	40 947	30 540	13 254	80 159	100	360 469
Bayern	98 028	9 547	50 604	31 579	6 298	96 115	99	408 217
Saarland	8 741	284	4 577	2 868	1 012	8 446	77	37 194
Berlin (West)	17 777	4 151	11 395	1 584	647	17 437	80	55 825

1963 nach Gemeindegrößenklassen

unter 2 000	107 641	1 922	45 153	44 464	16 102	.	.	.
2 000 — 5 000	81 799	2 320	38 036	31 744	9 699	.	.	.
5 000 — 20 000	113 844	4 659	58 905	41 153	9 127	.	.	.
20 000 — 50 000	61 834	3 697	35 252	19 503	3 382	.	.	.
50 000 — 100 000	37 849	3 337	22 701	10 224	1 587	.	.	.
100 000 — 500 000	65 354	7 143	40 877	14 154	3 180	.	.	.
500 000 und mehr	101 289	18 225	62 687	16 176	4 201	.	.	.

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

1) Und Organisationen ohne Erwerbcharakter. — 2) Zimmer und Küchen — ausgenommen Kleinwohnräume unter 6 qm — in Wohnungen. — 3) Zimmer und Küchen — ausgenommen Kleinwohnräume unter 6 qm — innerhalb und außerhalb von Wohnungen.

4. Fertiggestellte Hochbauten in Groß- und Mittelstädten

Stadt	Rohzugang an Gebäuden		Reinzugang an Wohngebäuden	Rohzugang an Wohnungen		Reinzugang an Wohnungen					Reinzugang an Wohnräumen*)		
	Nichtwohngebäude	Wohngebäude		insgesamt	darunter mit 1 bis 3 Wohnräumen ¹⁾	insgesamt		auf 10 000 Einwohner					
			Gebäude			Umbauter Raum in 1 000 cbm	Gebäude	insgesamt	1962	1961	1963	1962	1961	1963
Großstädte²⁾													
Berlin (West)	562	2 079	2 045	2 033	17 777	11 003	17 437	19 605	22 039	80	90	100	55 825
Hamburg	1 485	3 925	3 962	3 837	17 187	6 094	15 903	22 030	20 973	86	120	114	60 776
München	958	3 817	2 655	2 649	17 148	8 753	17 127	17 156	15 876	150	155	144	56 137
Köln	455	2 614	1 698	1 694	8 530	3 994	8 438	8 641	9 495	102	106	119	29 637
Essen	351	1 203	1 092	271	5 140	2 210	1 937	3 937	6 799	27	54	93	9 577
Düsseldorf	233	1 374	1 086	1 048	4 858	2 140	4 718	5 079	5 880	67	72	84	17 241
Frankfurt a. M.	600	2 377	832	724	6 397	2 851	5 890	6 894	6 120	85	100	91	20 354
Dortmund	433	1 181	1 617	1 541	7 029	2 010	6 524	5 758	7 051	100	89	110	25 739
Stuttgart	426	1 417	781	749	3 672	1 358	3 415	5 157	5 492	53	81	86	13 178
Bremen	488	1 468	2 299	2 219	6 750	2 020	6 423	4 784	6 696	112	84	119	25 831
Hannover	331	1 112	810	760	3 367	1 141	3 261	5 220	3 790	57	91	66	12 895
Duisburg	351	2 071	591	466	3 450	1 367	3 062	2 658	3 034	61	53	60	11 357
Nürnberg	470	1 649	868	813	4 582	1 697	4 367	4 439	5 434	94	97	119	15 997
Wuppertal	206	431	737	578	2 900	1 077	2 130	2 809	3 187	50	67	76	9 437
Geisenkirchen	215	421	423	358	2 236	853	1 925	1 324	2 207	50	55	57	7 291
Bochum	248	439	521	439	2 368	767	2 002	2 267	2 546	55	63	70	8 122
Mannheim	268	1 351	720	629	3 220	1 739	2 849	3 359	3 047	89	106	98	9 981
Kiel	204	546	471	442	2 152	566	1 960	1 621	1 639	72	59	60	8 145
Oberhausen	233	477	352	275	1 802	673	1 520	2 117	1 895	59	82	73	5 752
Wiesbaden	131	420	593	585	2 193	600	2 120	2 468	2 550	83	97	99	8 671
Karlsruhe	185	878	463	395	2 570	794	2 183	2 096	2 618	58	86	109	8 718
Braunschweig	166	641	396	362	2 086	717	1 989	1 833	1 290	82	75	53	7 533
Lübeck	174	372	480	450	2 093	844	1 820	3 112	2 574	77	132	111	7 094
Krefeld	214	1 264	455	444	1 463	431	1 424	2 256	2 426	66	105	115	5 959
Kassel	176	405	606	601	2 766	840	2 592	2 319	2 527	123	111	122	10 220
Augsburg	243	529	377	246	1 494	485	958	2 094	1 901	46	100	92	3 465
Hagen i. W.	124	493	539	518	2 338	821	2 221	1 794	1 462	112	91	75	8 444
Mülheim a. d. Ruhr	184	433	486	418	1 636	465	1 423	920	2 309	75	49	126	5 864
Münster (Westf.)	203	366	680	667	1 937	511	1 827	1 546	2 004	97	84	111	8 195
Bielefeld	145	369	153	96	725	235	532	1 057	1 037	31	61	59	2 325
Aachen	41	252	382	355	1 651	716	1 448	1 796	1 718	83	105	101	5 596
Solingen	212	234	409	408	1 225	439	1 106	1 222	1 586	64	71	93	4 817
Ludwigsb. a. Rh.	113	624	289	281	1 289	397	1 239	1 896	2 356	73	113	146	4 842
Monchengladbach	85	213	508	500	1 447	316	1 425	1 528	971	93	100	64	6 102
Freiburg i. Brsg.	139	443	257	253	1 050	373	1 008	1 213	1 581	68	83	112	4 119
Bonn	82	257	152	90	520	175	359	732	806	25	51	55	1 502
Bremerhaven	112	156	317	310	1 556	427	1 460	620	1 453	102	44	103	5 777
Osnabrück	185	470	399	398	1 408	410	1 405	1 337	1 804	100	96	133	5 678
Darmstadt	208	382	340	339	1 094	435	1 092	1 213	1 237	79	88	89	4 048
Mainz	79	478	235	233	1 324	531	1 319	1 544	1 539	96	114	116	5 126
Saarbrücken	123	532	173	154	972	304	893	871	1 668	67	66	129	3 660
Recklinghausen	69	134	191	183	614	108	595	682	826	46	52	63	2 619
Remscheid	74	136	250	233	1 240	464	1 142	708	975	89	55	77	4 566
Heidelberg	98	303	205	194	839	304	801	1 048	643	64	83	50	3 115
Oldenburg (Oldb.)	106	225	514	498	1 064	262	1 034	936	1 261	82	75	103	4 871
Regensburg	54	237	239	221	985	272	921	1 097	1 063	73	87	86	3 810
Würzburg	98	326	204	199	998	312	976	1 233	1 154	82	104	100	3 847
Offenbach a. M.	99	205	208	195	869	256	786	1 023	1 169	67	87	102	3 182
Salzgitter	157	1 952	216	212	907	319	897	1 638	802	80	147	74	3 471
Boitrop	103	116	232	210	903	322	837	789	596	75	71	53	3 243
Herne	66	96	141	123	467	103	397	638	446	35	56	39	1 714
Wanne-Eickel	61	109	178	171	737	125	717	690	568	67	64	53	2 887
Koblenz	63	173	217	217	893	233	893	656	773	89	66	79	3 809
Wilhelmshaven	76	186	223	215	775	284	742	758	1 080	74	75	107	2 857
Mittelstädte²⁾													
Neuß	83	299	463	460	1 693	679	1 653	1 461	1 575	166	153	168	6 651
Leverkusen	113	257	319	300	1 251	419	1 188	726	1 099	121	75	117	4 793
Fürth	79	184	130	129	539	215	538	881	843	55	90	85	1 964
Hildesheim	92	198	201	197	629	161	616	804	1 313	63	82	139	2 602
Flensburg	89	228	229	215	943	256	868	903	978	89	92	100	3 629
Witten	63	181	155	147	714	260	691	860	975	71	89	101	2 642
Rheydt	49	128	309	298	978	279	948	885	1 087	99	93	114	3 876
Ulm	121	481	221	221	586	100	578	871	653	62	93	72	2 549
Heilbronn	76	185	220	218	834	134	791	954	1 054	87	106	121	3 481
Castrop-Rauxel	35	46	86	84	468	115	458	487	500	52	55	57	1 810
Trier	88	348	307	302	645	73	632	367	663	72	42	78	3 171
Kaiserslautern	53	187	146	135	983	467	925	944	1 149	106	109	130	3 169
Pforzheim	83	233	179	173	892	418	866	889	1 043	102	106	128	3 198
Gladbeck	122	178	258	250	967	175	949	431	607	114	51	72	3 909
Edlingen a. Neck.	80	184	144	132	619	221	525	676	714	63	80	85	2 148
Göttingen	50	260	191	188	892	308	887	281	575	109	35	74	3 507
Wattenscheid	90	131	207	195	844	280	776	506	705	97	64	89	3 044
Neumünster	95	118	326	322	673	122	629	657	515	84	87	70	2 673
Ludwigsburg	54	168	224	218	854	181	818	916	859	110	124	117	3 483
Bamberg	76	193	118	116	535	193	516	550	617	70	74	84	2 023
Wolfsburg	55	365	307	296	1 714	458	1 701	1 472	1 160	232	222	185	6 497
Marl	64	95	148	137	490	150	469	866	589	64	119	81	1 872
Erlangen	63	262	320	316	1 218	307	1 214	864	984	167	122	144	4 929

Fußnoten vgl. S. 286.

4. Fertiggestellte Hochbauten in Groß- und Mittelstädten

Stadt	Rohzugang an Gebäuden		Reinzugang an Gebäuden		Rohzugang an Wohnungen		Reinzugang an Wohnungen						
	Gebäude	Umbauter Raum in 1000 ebm	Wohngebäude	Wohngebäude	insgesamt	darunter mit 1 bis 3 Wohnräumen ¹⁾	insgesamt		auf 10 000 Einwohner			Reinzugang an Wohnräumen ²⁾	
							1962	1961	1963	1962	1961		1963
	Mittelstädte ³⁾												
Lünen	32	90	140	113	619	210	518	551	414	72	76	57	2 161
Hamm (Westf.) ..	23	92	193	182	739	259	721	755	548	101	107	80	2 812
Rheinhausen	49	65	72	34	309	147	226	803	547	32	117	80	832
Reutlingen	113	120	326	302	742	131	632	1 087	929	91	160	139	2 766
Gießen	73	281	243	143	1 061	421	1 037	946	746	151	141	115	4 061
Godesberg, Bad ..	51	253	273	263	824	248	811	446	956	123	68	143	3 462
Ingolstadt	45	128	295	286	1 108	196	1 082	1 420	949	170	260	181	4 670
Worms	61	357	156	154	591	229	586	459	442	93	73	73	2 289
Bayreuth	42	241	228	224	656	134	620	485	698	101	78	115	2 612
Lüneburg	72	117	330	319	937	314	911	421	476	153	70	81	3 610
Celle	63	83	305	296	642	134	624	683	818	106	116	145	2 627
Delmenhorst	81	114	315	291	626	159	593	902	841	101	156	150	2 621
Lüdenscheid	33	45	110	92	415	108	353	664	655	60	113	114	1 518
Schweinfurt	90	378	181	167	476	107	424	672	515	73	117	91	1 857
Hof	72	94	192	186	586	134	565	299	615	100	52	110	2 386
Paderborn	34	175	216	215	603	101	601	737	744	107	135	141	2 529
Iserlohn	31	58	205	203	609	155	601	533	695	107	95	125	2 473
Porz a. Rh.	30	122	231	231	771	167	770	1 044	953	138	196	184	3 237
Herford	3	38	94	62	362	88	288	322	528	52	58	96	1 241
Aschaffenburg ..	89	194	269	265	972	246	958	544	477	175	100	88	3 933
Konstanz	72	191	95	91	615	215	589	784	485	109	148	92	2 141
Pirmasens	37	100	70	70	235	79	234	338	435	44	63	51	967
Gutersloh	73	112	187	162	543	122	478	625	471	90	119	92	2 128
Velbert	50	100	149	137	678	251	639	201	464	122	39	90	2 420
Herten	3	30	77	70	359	164	337	340	343	64	65	67	1 203
Düren	69	191	154	154	815	232	815	283	..	156	56	..	3 173
Tübingen	62	181	150	149	443	106	426	442	445	82	88	88	2 114
Landshut	53	56	198	192	531	147	517	..	..	102	..	..	2 234

¹⁾ Wohnräume und Küchen — ausgenommen Kleinstwohnräume unter 6 qm — in Wohnungen. — ²⁾ Wohnräume und Küchen — ausgenommen Kleinstwohnräume unter 6 qm — innerhalb und außerhalb von Wohnungen. — ³⁾ Großstädte: Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnern; Mittelstädte: Gemeinden mit 50 000 bis unter 100 000 Einwohnern (Stand jeweils am 1. 1.).

5. Fertiggestellte Wohnungen 1963 *)

Bauherr Baugenehmigungsdatum	Einheit	Wohnungen im Wohn- und Nichtwohnbau	Darunter Wohnungen im Wohnbau				
			insgesamt	Neu- und Wiederaufbau ¹⁾			Sonstige Bau-maßnahmen
				zusammen	in Gebäuden mit 1 und 2	3 und mehr	
Private Haushalte	Anzahl	354 941	354 117	310 061	199 973	110 088	44 056
Genehmigt (im): 2. Hj. 1963 .....	%	..	..	2	2	1	..
1. Hj. 1963 .....	%	..	..	9	10	9	..
2. Hj. 1962 .....	%	..	..	28	27	30	..
1. Hj. 1962 .....	%	..	..	32	30	35	..
1961 und früher .....	%	..	..	29	31	25	..
Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	Anzahl	..	138 798	138 498	33 768	104 730	300
Genehmigt (im): 2. Hj. 1963 .....	%	..	..	1	2	1	..
1. Hj. 1963 .....	%	..	..	5	4	5	..
2. Hj. 1962 .....	%	..	..	19	18	19	..
1. Hj. 1962 .....	%	..	..	31	25	33	..
1961 und früher .....	%	..	..	44	51	42	..
Gebietskörperschaften²⁾ und Unternehmen	Anzahl	..	67 094	65 749	12 714	53 035	1 345
Bauherren insgesamt	Anzahl	569 610	560 009	514 308	246 455	267 853	45 701
Genehmigt (im): 2. Hj. 1963	%	..	2	2	2	1	8
1. Hj. 1963	%	..	9	8	9	7	23
2. Hj. 1962	%	..	25	25	26	25	26
1. Hj. 1962	%	..	31	31	32	29	21
1961 und früher	%	..	33	33	34	33	22
In Gemeinden mit 50 000 und mehr Einw.	Anzahl	204 492	201 270	192 662	34 843	157 819	8 608
Genehmigt (im): 2. Hj. 1963	%	..	1	1	1	1	6
1. Hj. 1963	%	..	7	6	7	6	18
2. Hj. 1962	%	..	24	24	25	24	25
1. Hj. 1962	%	..	33	33	34	34	22
1961 und früher	%	..	35	35	36	35	29
In Gemeinden unter 50 000 Einwohnern	Anzahl	365 118	358 739	321 646	211 612	110 034	37 093
Genehmigt (im): 2. Hj. 1963	%	..	3	3	2	2	8
1. Hj. 1963	%	..	10	10	9	8	24
2. Hj. 1962	%	..	26	26	26	27	26
1. Hj. 1962	%	..	30	30	31	30	22
1961 und früher	%	..	31	31	32	33	20

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

²⁾ Einschl. Umbau ganzer Gebäude. — ³⁾ Und Organisationen ohne Erwerbscharakter.

6. Bauüberhang am 31. 12. 1963*)

Am 31. 12. 1963 erreichter Bauzustand	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Kernere	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Bundesgebiet	Davon in Gemeinden mit	
													50 000 und mehr Einw.	weniger als 50 000 Einw.
Wohnbauten														
Private Haushalte														
Unter Dach														
Gebäude.....	4 532	769	13 899	394	30 871	18 026	10 741	21 713	22 823	2 971	1 219	127 958	15 019	112 939
Bezogene Wohnungen	75	63	1 503	2	2 237	239	271	713	1 360	55	92	6 610	1 113	5 497
Noch nicht bezog. Wohng.	7 228	2 490	21 798	1 034	66 482	27 301	18 079	45 098	41 082	5 977	4 766	241 335	52 269	189 066
Noch nicht unter Dach														
Gebäude.....	1 951	382	5 651	165	12 780	6 011	3 707	6 816	5 629	1 636	336	45 064	6 755	38 309
Wohnungen.....	3 437	1 585	9 730	502	32 629	9 968	6 414	15 654	11 206	3 069	2 113	96 307	28 276	68 031
Noch nicht begonnen														
Gebäude.....	2 412	455	9 055	241	7 751	7 569	4 269	7 478	10 569	2 066	330	52 195	6 812	45 383
Wohnungen.....	4 606	1 640	15 105	791	20 742	11 208	8 468	18 955	20 305	4 184	1 678	107 682	26 009	81 673
Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen														
Unter Dach														
Gebäude.....	1 835	776	4 549	912	11 831	2 628	1 387	5 096	3 081	339	801	33 235	13 010	20 225
Bezogene Wohnungen	3	18	729	1	1 223	75	13	282	295	—	26	2 665	886	1 779
Noch nicht bezog. Wohng.	6 273	4 255	11 682	3 515	35 665	9 884	4 740	14 811	10 582	881	6 880	109 168	58 151	51 017
Noch nicht unter Dach														
Gebäude.....	1 234	557	2 333	588	6 961	1 016	737	2 804	1 613	280	115	18 238	7 709	10 529
Wohnungen.....	4 086	4 393	6 879	2 419	22 868	4 738	3 232	10 102	6 379	696	2 187	67 979	38 862	29 117
Noch nicht begonnen														
Gebäude.....	1 095	981	3 305	341	2 728	1 184	702	2 399	1 812	361	64	14 972	5 551	9 421
Wohnungen.....	2 451	4 545	8 663	900	8 563	4 797	2 138	8 068	5 292	1 456	853	47 726	24 178	23 548
Gebietskörperschaften¹⁾ und Unternehmen														
Unter Dach														
Gebäude.....	985	409	1 636	262	5 086	947	509	1 732	2 155	158	177	14 056	5 042	9 014
Bezogene Wohnungen	55	19	463	33	392	11	4	127	184	7	18	1 313	510	803
Noch nicht bezog. Wohng.	3 435	1 375	4 518	1 213	17 920	3 986	1 907	5 458	8 822	831	2 037	51 502	24 273	27 229
Noch nicht unter Dach														
Gebäude.....	824	565	814	149	2 847	581	278	900	907	49	59	7 973	3 238	4 735
Wohnungen.....	3 528	2 387	2 533	512	11 312	2 608	943	3 016	3 170	512	1 348	31 869	16 526	15 343
Noch nicht begonnen														
Gebäude.....	928	712	1 357	101	1 689	502	251	1 384	1 202	176	39	8 341	2 874	5 467
Wohnungen.....	2 142	2 260	3 924	528	5 968	1 740	1 079	3 762	4 364	406	439	26 612	12 089	14 523
Bauherren insgesamt														
Unter Dach														
Gebäude.....	7 352	1 954	20 084	1 568	47 788	21 601	12 637	28 541	28 059	3 468	2 197	175 249	33 071	142 178
Bezogene Wohnungen	133	100	2 695	36	3 852	325	288	1 122	1 839	62	136	10 588	2 509	8 079
Noch nicht bezog. Wohng.	16 936	8 120	37 998	5 762	120 067	41 171	24 726	65 367	60 486	7 689	13 683	402 005	134 693	267 312
Noch nicht unter Dach														
Gebäude.....	4 009	1 504	8 798	902	22 588	7 608	4 722	10 520	8 149	1 965	510	71 275	17 702	53 573
Wohnungen.....	11 051	8 365	19 142	3 433	66 809	17 314	10 589	28 772	20 755	4 277	5 648	196 155	83 664	112 491
Noch nicht begonnen														
Gebäude.....	4 435	2 148	13 717	683	12 168	9 255	5 222	11 261	13 583	2 603	433	75 508	15 237	60 271
Wohnungen.....	9 199	8 445	27 692	2 219	35 273	17 745	11 685	30 785	29 961	6 046	2 970	182 020	62 276	119 744
Nichtwohnbauten														
Bauherren insgesamt														
Unter Dach														
Gebäude.....	1 034	600	3 378	350	8 405	4 466	2 895	6 672	11 295	490	611	40 196	8 336	31 860
Bezogene Wohnungen	2	1	54	—	102	26	6	28	71	—	21	311	140	171
Noch nicht bezog. Wohng.	221	137	561	61	1 731	734	527	1 659	1 664	183	220	7 698	2 630	5 068
Noch nicht unter Dach														
Gebäude.....	615	370	1 568	206	5 149	2 246	1 408	3 826	4 599	227	136	20 360	5 003	15 357
Wohnungen.....	100	126	259	44	955	372	306	815	757	120	427	4 281	2 178	2 103
Noch nicht begonnen														
Gebäude.....	1 342	512	3 589	350	4 864	3 663	2 005	5 897	9 730	424	205	32 581	7 331	25 250
Wohnungen.....	138	172	332	98	640	334	253	806	917	109	48	3 847	1 491	2 356

*) Erhoben wurden die am 31. 12. 1963 noch nicht als fertiggestellt erfaßten Bauvorhaben, durch die mindestens eine ganze Wohnung oder im reinen Nichtwohnbau mindestens ein ganzes Gebäude geschaffen werden soll.

¹⁾ Und Organisationen ohne Erwerbscharakter.

7. Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1963*)

Finanzierung Wohnungsgröße Durchschnittl. Miete Volumen	Schles- wig- Hol- stein	Hamb- urg	Nieder- sach- sen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)	Bundes- gebiet
--	----------------------------------	--------------	-------------------------	--------	-----------------------------------	--------	--------------------------	---------------------------------	--------	---------------	------------------	-------------------

Finanzierungsmittel in Mill. DM¹⁾

	Insgesamt ²⁾											
Öffentliche Mittel	193	248	275	55	1 118	260	77	300	462	52	382	3 421
Kapitalmarktmittel	227	214	479	187	1 344	297	137	544	533	75	178	4 214
dar.: von Pfandbriefinstituten und Sparkassen	53	122	415	68	1 087	223	95	345	401	48	124	2 980
von Privat- und Sozial- versicherungen	23	74	38	51	194	37	18	81	76	12	46	649
Eigene Mittel	162	129	289	38	981	321	123	534	488	88	136	3 288
dar. Aufbaudarlehen und Hauptentschädigung	16	17	51	1	37	18	6	24	29	2	9	208
Insgesamt	582	591	1 043	280	3 443	877	337	1 378	1 482	215	696	10 923

darunter vollgeförderte reine Wohnbauten

Öffentliche Mittel	161	221	248	52	902	231	68	209	364	41	195	2 690
Kapitalmarktmittel	182	185	458	174	1 069	268	121	369	409	56	104	3 396
dar.: von Pfandbriefinstituten und Sparkassen	43	103	398	63	866	202	83	236	300	34	74	2 402
von Privat- und Sozial- versicherungen	19	65	36	51	157	33	15	57	65	10	25	533
Eigene Mittel	123	105	267	33	733	263	94	305	330	60	60	2 372
dar. Aufbaudarlehen und Hauptentschädigung	15	15	49	1	32	17	5	17	23	1	5	182
Zusammen	467	511	973	259	2 703	761	283	883	1 103	157	359	8 458

Wohnungen in vollgeförderten reinen Wohnbauten
nach der Raumzahl

Wohnungen mit ... Wohn- räumen (einschl. Küche)												
1 und 2	1 072	974	840	339	2 572	654	132	778	1 242	20	1 491	10 114
3	1 943	2 854	2 534	1 326	14 186	2 895	813	2 838	3 447	285	2 993	36 114
4	5 015	6 313	7 251	3 365	23 592	7 597	1 952	7 469	10 639	1 189	3 773	78 155
5 und mehr	3 500	1 751	10 493	1 602	14 189	5 861	3 128	7 214	7 021	1 491	1 555	57 805
Insgesamt	11 530	11 892	21 118	6 632	54 539	17 007	6 025	18 299	22 349	2 985	9 812	182 188

darunter nach der durchschnittlichen Miete in Mehrfamilienhäusern

Wohnungen mit einer monat- lichen Durchschnittsmiete von ... bis ... DM je qm												
unter 1,30	—	—	10	98	8	44	—	—	—	58	143	351
1,30 — 1,49	—	—	132	347	664	219	32	3	91	2	58	1 426
1,50 — 1,79	2 322	—	1 583	5 602	2 628	784	4 280	1 397	4	7 703	26 345	
1,80 — 1,99	1 359	3 336	623	661	5 324	2 472	782	2 543	2 841	31	4	19 976
2,00 — 2,19	2 519	5 169	1 637	2 628	6 340	1 808	622	2 239	3 002	63	21	26 048
2,20 — 2,49	297	1 021	3 777	—	12 242	1 931	178	—	5 310	140	—	24 896
2,50 und mehr	265	592	4 424	—	9	—	144	—	—	4	—	5 438
Zusammen	6 672	10 118	10 603	5 317	30 189	9 102	2 542	9 045	12 641	302	7 929	104 480

Struktur der vollgeförderten Wohnbauten³⁾

(Neu- und Wiederaufbau)

Ein- u. Zweifamilienhäuser⁴⁾												
Gebäude	3 638	855	6 833	954	15 946	5 468	1 704	6 403	5 854	1 927	860	50 442
Wohnungen	4 015	925	7 698	1 063	21 559	7 621	1 998	8 642	7 480	2 562	942	64 505
Umbauter Raum in 1 000 ebm	1 671	456	3 671	465	10 921	3 676	1 063	4 304	3 866	1 410	467	31 971
Bruttowohnfläche in 1 000 qm	322	81	667	87	1 870	639	185	750	677	236	84	5 698
Veranschlagte reine Bau- kosten in Mill. DM	165	52	322	43	930	315	90	401	339	124	44	2 827
Mehrfamilienhäuser⁴⁾												
Gebäude	778	831	1 164	774	4 559	952	187	1 006	1 234	42	588	12 115
Wohnungen	5 473	7 634	7 857	5 569	31 561	8 386	2 159	7 947	11 634	410	8 814	97 444
Umbauter Raum in 1 000 ebm	1 572	2 235	2 484	1 667	10 304	2 623	692	2 547	3 553	128	2 627	30 431
Bruttowohnfläche in 1 000 qm	323	473	494	346	2 111	555	150	542	772	27	552	6 345
Veranschlagte reine Bau- kosten in Mill. DM	138	231	216	135	862	254	60	238	353	13	222	2 721

*) Förderungen durch Kapitalhilfen und durch objektbezogene Beihilfen, allein und gemischt — Erstbewilligungen.

3) Die Finanzierungsmittel beziehen sich — auch bei Teilförderungen — immer auf das gesamte Bauvorhaben; die Finanzierungsangaben können daher nur für vollgeförderte reine Wohnbauten zu den im 2. Abschnitt der Tabelle ausgewiesenen Wohnungen in Beziehung gesetzt werden. — 4) Ausgewiesen werden alle voll und teilweise geförderten Bauvorhaben, auch solche mit gewerblichen Einrichtungen. — 5) Hier sind nur solche Bauvorhaben ausgewiesen, für die vollständige Angaben über Volumen und Baukosten vorliegen. — 6) Einschl. Klein-siedlerstellen. — 7) Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen; Bauvorhaben mit verschieden großen Gebäuden wurden nicht einbezogen.

C. Wohnungen
1. Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen *)

Land	31. 12. 1961		31. 12. 1962		31. 12. 1963		31. 12. 1964	
	Wohngebäude	Wohnungen	Wohngebäude	Wohnungen	Wohngebäude	Wohnungen	Wohngebäude	Wohnungen
Schleswig-Holstein	353 619	691 219	364 893	715 794	376 358	739 388	388 435	766 560
Hamburg	156 094	566 410	161 111	588 440	164 948	604 343	168 355	620 217
Niedersachsen	946 153	1 841 710	975 841	1 903 288	1 007 103	1 968 768	1 042 055	2 038 545
Bremen	88 043	227 057	89 572	232 461	92 099	240 424	94 369	249 620
Nordrhein-Westfalen ...	1 875 107	4 714 182	1 924 418	4 849 066	1 976 810	4 987 815	2 032 997	5 148 148
Hessen	685 906	1 474 984	706 442	1 528 091	726 931	1 579 334	750 655	1 637 406
Rheinland-Pfalz	588 465	1 037 311	602 077	1 064 764	616 801	1 094 520	632 291	1 124 966
Baden-Württemberg ...	1 152 618	2 296 580	1 186 111	2 379 061	1 219 070	2 459 220	1 256 615	2 549 043
Bayern	1 373 100	2 774 308	1 412 589	2 877 015	1 450 313	2 973 077	1 488 165	3 070 205
Saarland	185 191	333 835	188 692	341 756	192 670	350 202	196 943	359 648
Berlin (West)	131 318	858 609	133 601	878 274	135 634	895 711	137 571	911 842
Bundesgebiet ...	7 535 614	16 816 205	7 745 347	17 358 010	7 958 757	17 892 802	8 188 451	18 476 200

*) Wohnungen mit eigener Küche oder Kochnische in Wohngebäuden und bewohnten Nichtwohngebäuden ohne die von den im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) stationierten ausländischen Streitkräften in Anspruch genommenen Wohngebäude und Wohnungen. — Fortgeschriebenes Ergebnis der Gebäudezählung 1961.

2. Wohnungen am 6. 6. 1961 nach Besitzverhältnis und Baulter *)
1000

Land	Wohnungen in Wohn- und bewohnten Nichtwohngebäuden												
			und zwar				darunter in Wohngebäuden						
	insgesamt	Miet-	Eigen-tümer- und Eigen-tums-	in Ein- u. Zwei-familienhäusern		in Mehrfamilien-häusern		insgesamt	davon in Baultergruppe				
				Miet-	Eigen-tümer- u. Eigen-tums-	Miet-	Eigen-tümer- u. Eigen-tums-		vor 1870	1870 bis 1900	1901 bis 1918	1919 bis 1948	nach 1948
Schleswig-Holstein	675	433	242	136	169	272	22	662	78	109	114	136	226
Hamburg	551	467	84	51	65	408	15	544	12	70	85	119	259
Niedersachsen	1 797	1 114	683	373	465	687	70	1 771	258	260	230	402	621
Bremen	222	160	62	38	44	120	15	219	7	23	31	51	107
Nordrhein-Westfalen ...	4 614	3 411	1 203	795	828	2 517	228	4 554	337	605	757	982	1 873
Hessen	1 434	892	542	269	399	586	70	1 414	233	198	198	277	509
Rheinland-Pfalz	1 016	530	486	214	354	281	40	991	207	168	119	206	292
Baden-Württemberg ...	2 236	1 309	927	430	595	788	123	2 200	439	261	247	457	796
Bayern	2 693	1 581	1 112	410	661	1 072	111	2 633	457	346	266	596	969
Saarland	326	172	155	88	133	79	16	322	26	48	46	86	116
Berlin (West)	843	788	55	21	40	762	15	838	13	214	256	177	178
Bundesgebiet ...	16 407	10 856	5 551	2 826	3 753	7 571	725	16 146	2 065	2 302	2 348	3 487	5 945

*) Ergebnis der Gebäudezählung 1961.

3. Wohnungsbaugenossenschaften *)

Jahr:	Wohnungsbaugenossenschaften		Berichtende Wohnungsbaugenossenschaften			Ertragbringende eigene Wohnungen		Eigene Bauherrsch.			Flanzierung d. in eig. Bauherrsch. fertiggest. Wohnungen u. sonst. Mietzweckflächen	
	insgesamt	darunter als gemeinnützig anerkannt	Genossen-schaften	Mit-glieder	Ge-schäfts-anteile	Bestand am Jahres-ende	Mietauf-kommen im Dezember	Bau-beginne im Kalenderjahr	Fertig-stellungen am Jahres-ende	Bau-über-hang am Jahres-ende	insgesamt	darunter Hypo-theken ²⁾
1960	1 651	1 483	1 586	1 080 532	1 768 863	701 856	44,9	38 191	35 787	36 866	972,2	429,3
1961	1 632	1 477	1 548	1 119 435	1 913 036	720 145	48,3	37 490	33 693	40 306	1 025,3	492,2
1962	1 591	1 456	1 537	1 163 226	2 057 846	739 319	48,2	37 614	34 072	43 883	1 155,2	514,8
1963	1 567	1 426	1 515	1 204 617	2 221 999	760 539	53,5	32 592	34 097	43 222	1 296,4	608,6

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — Dem Gesamtverband gemeinnütziger Wohnungsunternehmen angeschlossene Wohnungsbaugenossenschaften.

²⁾ Gesamtbetrag der durch den Kapitalmarkt zur Verfügung gestellten Hypotheken.

Quelle: Gesamtverband gemeinnütziger Wohnungsunternehmen, Köln

4. Rechnerisches Wohnungsdefizit in den Kreisen

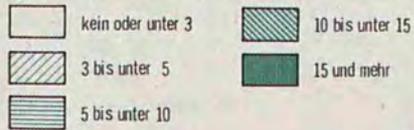
% des Bestandes an Wohnungen*)

Verwaltungsbezirk	Wohnungsdefizit am 31. 12.		Verwaltungsbezirk	Wohnungsdefizit am 31. 12.		Verwaltungsbezirk	Wohnungsdefizit am 31. 12.	
	1962	1963		1962	1963		1962	1963
Schleswig-Holstein								
Kreisfreie Städte			Kreisfreie Städte			Kreisfreie Städte		
Flensburg	—	—	Cuxhaven	4,9	2,9	Oberhausen	1,6	—
Kiel	9,2	6,4	Landkreise			Remscheid	7,5	4,7
Lübeck	5,5	3,5	Bremervörde	4,0	1,2	Rheydt	13,6	10,4
Neumünster	—	—	Land Hadeln	4,1	2,6	Solingen	0,6	—
Landkreise			Osterholz	14,7	11,3	Viersen	—	—
Eckernförde	2,3	0,4	Rotenburg (Hannover)	7,2	5,8	Wuppertal	5,3	3,6
Eiderstedt	—	—	Stade	5,6	1,9	Landkreise		
Eutin	2,8	1,2	Verden	8,1	5,3	Dinslaken	2,1	0,8
Flensburg	—	—	Wesermünde	8,3	5,9	Düsseldorf-Mettmann	4,6	3,0
Herzogtum Lauenburg	1,5	—	RB Osnabrück			Geldern	2,6	—
Husum	—	—	Kreisfreie Städte			Grevenbroich	6,6	6,0
Norderdithmarschen	—	—	Osnabrück	4,0	1,7	Kempen-Krefeld	4,3	3,1
Oldenburg (Holstein)	—	—	Landkreise			Kleve	—	—
Pinneberg	3,1	1,1	Aschendorf-Hümmling	4,7	3,8	Moers	3,7	2,5
Plön	1,1	—	Bersenbrück	5,1	2,9	Rees	0,9	—
Rendsburg	2,6	0,2	Grafschaft Bentheim	4,7	2,6	Rhein-Wupper-Kreis	0,8	—
Schleswig	—	—	Lingen	—	—	RB Köln		
Segeberg	0,6	—	Melle	1,4	—	Kreisfreie Städte		
Steinburg	1,8	—	Meppen	1,1	—	Bonn	14,1	12,8
Stormarn	6,5	3,7	Osnabrück	4,7	0,2	Köln	9,6	7,3
Süderdithmarschen	—	—	Wittlage	1,5	—	Landkreise		
Südtondern	—	—	RB Aurich			Bergheim (Erf)	4,0	2,9
			Kreisfreie Städte			Bonn	4,7	4,4
			Emden	4,2	1,5	Euskirchen	4,2	2,6
			Landkreise			Köln	7,0	7,7
			Aurich (Ostfriesland)	9,5	6,0	Oberbergischer Kreis	6,7	4,0
			Leer	4,9	1,8	Rheinisch-Bergischer Kreis	7,0	5,6
			Norden	3,6	2,1	Siegburg	—	—
			Wittmund	1,5	0,8	RB Aachen		
			VB Braunschweig			Kreisfreie Städte		
			Kreisfreie Städte			Aachen	12,4	10,3
			Braunschweig	15,8	11,8	Landkreise		
			Goslar	4,4	—	Aachen	1,3	—
			Salzgitter	5,8	3,7	Düren	2,0	—
			Landkreise			Erkelenz	1,6	0,2
			Blankenburg	—	—	Jülich	2,0	1,0
			Braunschweig	5,6	2,8	Monshaus	9,5	7,8
			Gandersheim	2,2	—	Schleiden	4,3	3,5
			Goslar	2,1	—	Selktauer-Geilenk.-Hbg.	—	—
			Helmstedt	—	—	RB Münster		
			Wolfenbüttel	0,9	—	Kreisfreie Städte		
			VB Oldenburg			Bocholt	0,8	—
			Kreisfreie Städte			Bottrop	4,9	2,4
			Delmenhorst	0,6	—	Gelsenkirchen	0,7	—
			Oldenburg (Oldenburg)	8,9	6,2	Gladbeck	—	—
			Wilhelmshaven	4,5	2,1	Münster (Westf.)	10,7	8,7
			Landkreise			Recklinghausen	1,2	—
			Ammerland	4,5	2,1	Landkreise		
			Cloppenburg	3,5	2,3	Ahaus	5,9	3,1
			Friesland	7,6	5,3	Beekum	0,3	—
			Oldenburg (Oldenburg)	8,0	6,3	Borken	4,6	2,5
			Verden	1,5	—	Coesfeld	—	—
			Wesermarsch	2,7	0,3	Lüdinghausen	4,1	1,3
			Bremen			Münster	4,0	3,7
			Kreisfreie Städte			Recklinghausen	0,6	—
			Bremen	6,3	3,8	Steinfurt	2,8	0,7
			Bremerhaven	3,8	1,0	Tecklenburg	0,5	—
			Nordrhein-Westfalen			Warendorf	2,9	1,2
			RB Düsseldorf			RB Detmold		
			Kreisfreie Städte			Kreisfreie Städte		
			Düsseldorf	10,4	7,8	Bielefeld	5,3	3,2
			Duisburg	4,3	1,3	Herford	—	—
			Essen	5,6	4,5	Landkreise		
			Krefeld	17,1	15,0	Bielefeld	4,7	1,1
			Leverkusen	7,8	7,5	Büren	3,9	2,2
			Mönchengladbach	10,2	6,9	Detmold	1,5	—
			Mülheim a. d. Ruhr	5,5	3,4	Halle (Westf.)	1,1	—
			Neuß	4,7	5,4	Herford	2,1	—
						Höxter	5,2	3,4
						Lemgo	5,9	6,1
						Lübbecke	3,3	1,5
						Minden	5,1	3,0
						Paderborn	2,7	1,0
						Warburg	—	—
						Wiedenbrück	9,5	6,9

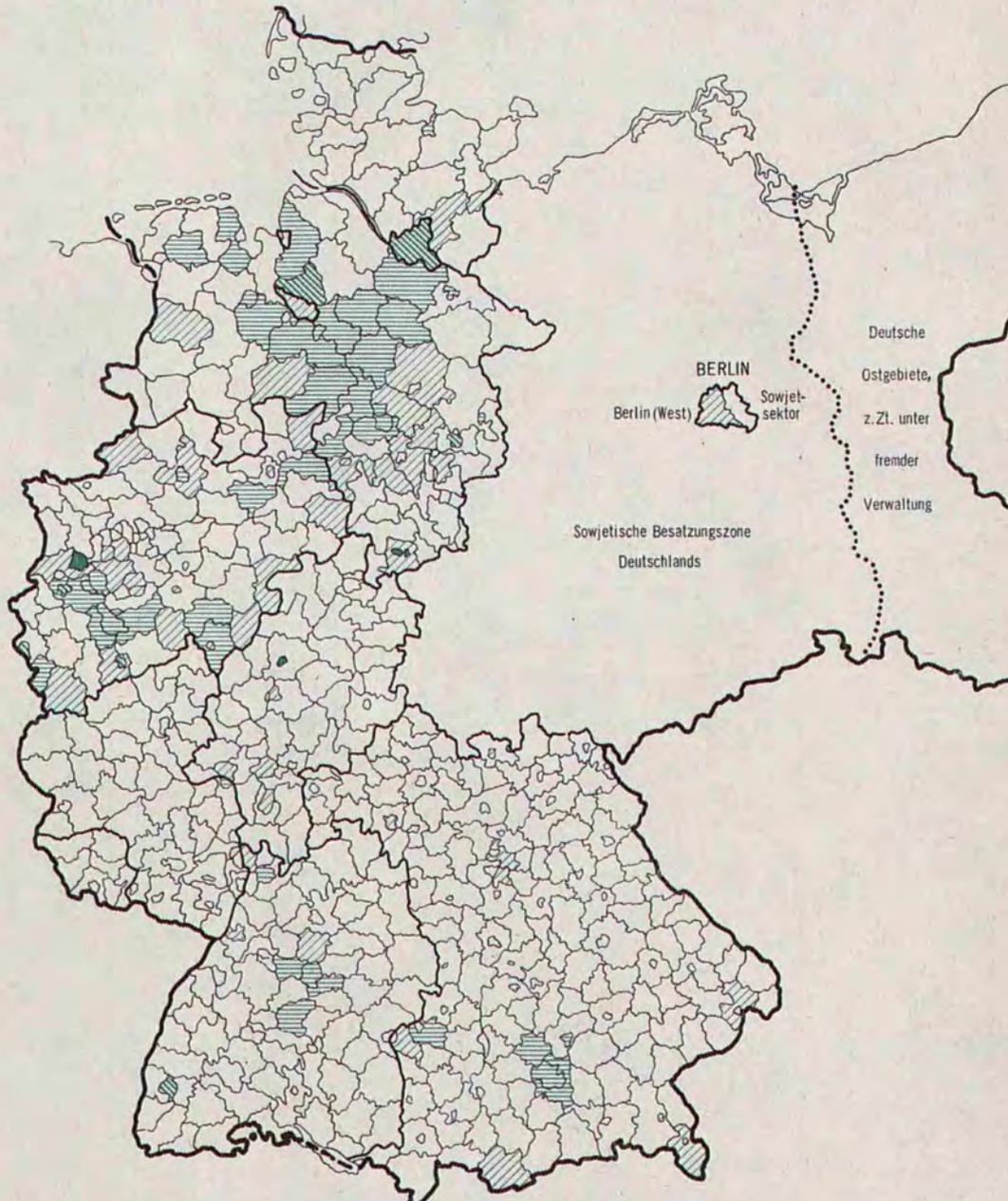
*) Ohne am 6. 6. 1961 festgestellte Wohnungen in nur zeitweise bewohnten Ein- und Zweifamilienhäusern und von Angehörigen ausländischer Streitkräfte privatrechtlich gemietete Wohnungen.

RECHNERISCHES WOHNUNGSDEFIZIT IN DEN KREISEN AM 31.12.1963

Zum Ausgleich des Wohnungsdefizits fehlen ...% der Wohnungen



Rechnerisches Wohnungsdefizit = Wohnungsanwärter
(sämtliche Mehrpersonen-Wohnparteien plus 50% – in Gemeinden mit 100 000 u.m.
Einwohnern 60%, in Berlin (West) 75% – sämtlicher Einpersonen-Wohnparteien)
minus Bestand an Wohnungen (ohne am 6. 6. 1961 festgestellte Wohnungen in nur
zeitweise bewohnten Ein- und Zweifamilienhäusern und von Angehörigen aus-
ländischer Streitkräfte privatrechtlich gemietete Wohnungen)



4. Rechnerisches Wohnungsdefizit in den Kreisen
% des Bestandes an Wohnungen*)

Verwaltungsbezirk	Wohnungsdefizit am 31. 12.		Verwaltungsbezirk	Wohnungsdefizit am 31. 12.		Verwaltungsbezirk	Wohnungsdefizit am 31. 12.	
	1962	1963		1962	1963		1962	1963
RB Arnberg			Hanau	0,1	—	Baden-Württemberg		
Kreisfreie Städte			Limburg	—	—	RB Nordwürttemberg		
Bochum	1,7	—	Main-Taunus-Kreis	1,4	1,1	Kreisfreie Städte		
Castrop-Rauxel	1,4	—	Oberlahnkreis	—	—	Heilbronn	—	—
Dortmund	0,6	—	Obertaunuskreis	—	—	Stuttgart	11,8	9,1
Hagen	1,6	—	Rheingaukreis	0,0	—	Ulm	2,7	0,7
Hamm (Westf.)	—	—	Schlüchtern	—	—	Landkreise		
Herne	0,3	—	Untertaunuskreis	—	—	Aalen	—	—
Iserlohn	—	—	Uisingen	—	—	Backnang	—	—
Lüdenscheid	5,6	3,6	Wetzlar	—	—	Böblingen	0,1	—
Lünen	1,2	—	Rheinland-Pfalz			Crailsheim	3,7	1,8
Siegen	6,6	3,6	RB Koblenz			Edlingen	7,1	5,1
Wanne-Eickel	0,9	—	Kreisfreie Stadt			Göppingen	1,8	—
Wattenscheid	—	—	Koblenz	4,3	2,1	Heidenheim	1,0	—
Witten	—	—	Landkreise			Heilbronn	—	—
Landkreise			Ahrweiler	—	—	Künzelsau	2,9	—
Altena	3,1	0,7	Altenkirchen (Westerrw.)	—	—	Leonberg	9,4	7,1
Arnsberg	2,5	0,4	Birkenfeld	—	—	Ludwigshafen	5,0	3,3
Brilon	6,6	4,2	Cochern	—	—	Mergentheim	—	—
Ennspe-Ruhr-Kreis	0,4	—	Koblenz	—	—	Nürtingen	0,1	—
Iserlohn	1,1	—	Kreuznach	—	—	Öhringen	—	—
Lippstadt	0,8	—	Mayen	—	—	Schwäbisch Gmünd	—	—
Meschede	3,8	2,0	Neuwied	—	—	Schwäbisch Hall	—	—
Olpe	9,9	6,6	Sankt Goar	—	—	Ulm	0,6	—
Siegen	8,7	7,1	Simmern	—	—	Vaihingen	1,1	—
Soest	1,9	—	Zell (Mosel)	—	—	Waiblingen	1,7	—
Unna	3,1	0,8	RB Trier			RB Nordbaden		
Wittgenstein	8,4	4,6	Kreisfreie Stadt			Kreisfreie Städte		
Hessen			Trier	4,4	1,2	Heidelberg	11,8	9,1
RB Darmstadt			Landkreise			Karlsruhe	5,6	3,6
Kreisfreie Städte			Bernkastel	—	—	Mannheim	6,2	4,1
Darmstadt	5,6	3,2	Bitburg	—	—	Pforzheim	0,6	—
Gießen	8,5	4,9	Daun	—	—	Landkreise		
Offenbach am Main	3,6	1,3	Prüm	—	—	Bruchsal	—	—
Landkreise			Saarburg	—	—	Buchen	—	—
Alsfeld	0,5	—	Trier	—	—	Heidelberg	3,0	2,4
Bergstraße	—	—	Wittlich	—	—	Karlsruhe	—	—
Büdingen	—	—	RB Montabaur			Mannheim	—	—
Darmstadt	3,4	1,4	Landkreise			Mosbach	—	—
Dieburg	—	—	Loreleykreis	—	—	Pforzheim	—	—
Erbach	—	—	Oberwesterwaldkreis	—	—	Sinsheim	—	—
Friedberg	1,9	0,4	Unterlahnkreis	—	—	Tauberbischofsheim	—	—
Gießen	0,6	—	Unterwesterwaldkreis	—	—	RB Südbaden		
Groß-Gerau	1,7	0,9	RB Rheinhessen			Kreisfreie Städte		
Lauterbach	—	—	Kreisfreie Städte			Baden-Baden	15,0	13,8
Offenbach	2,6	0,7	Mainz	6,5	5,0	Freiburg	—	—
RB Kassel			Worms	—	—	Landkreise		
Kreisfreie Städte			Landkreise			Bühl	—	—
Fulda	—	—	Alzey	—	—	Donauschingen	0,5	—
Kassel	3,8	0,4	Bingen	—	—	Emmendingen	—	—
Marburg a. d. Lahn	28,0	25,2	Mainz	—	—	Freiburg	0,5	—
Landkreise			Worms	—	—	Hochschwarzwald	—	—
Eschwege	—	—	RB Pfalz			Kehl	—	—
Frankenberg	—	—	Kreisfreie Städte			Konstanz	3,2	1,4
Fritzlar-Homberg	—	—	Frankenthal (Pfalz)	2,1	—	Lahr	—	—
Fulda	—	—	Kaiserslautern	—	—	Lörrach	3,4	1,2
Herfeld	—	—	Landau i. d. Pfalz	—	—	Müllheim	—	—
Hofgeismar	—	—	Ludwigshafen a. Rhein	3,0	2,0	Offenburg	—	—
Hünfeld	—	—	Neustadt a. d. Weinstr.	—	—	Rastatt	—	—
Kassel	2,4	1,6	Pirmasens	—	—	Säckingen	2,0	0,6
Melsungen	—	—	Speyer	—	—	Stockach	—	—
Marburg	—	—	Zweibrücken	—	—	Überlingen	—	—
Rotenburg	1,0	—	Landkreise			Villingen	2,8	—
Waldeck	—	—	Bergzabern	—	—	Waldshut	—	—
Witzenhausen	—	—	Frankenthal (Pfalz)	—	—	Wolfach	—	—
Wolfhagen	—	—	Germersheim	—	—	RB Südwürtt.-Hohenrollern		
Ziegenhain	—	—	Kaiserslautern	—	—	Landkreise		
RB Wiesbaden			Kirchheimbolanden	—	—	Balingen	—	—
Kreisfreie Städte			Kusel	—	—	Biberach	—	—
Frankfurt am Main	5,6	3,2	Landau i. d. Pfalz	—	—	Calw	—	—
Hanau am Main	3,2	1,6	Ludwigshafen a. Rhein	—	—	Ehingen	—	—
Wiesbaden	6,4	4,4	Neustadt a. d. Weinstr.	—	—	Freudenstadt	—	—
Landkreise			Pirmasens	—	—			
Biedenkopf	—	—	Rockenhausen	—	—			
Dillkreis	—	—	Speyer	—	—			
Gelnhausen	—	—	Zweibrücken	1,0	—			

*) Ohne am 6. 6. 1961 festgestellte Wohnungen in nur zeitweise bewohnten Ein- und Zweifamilienhäusern und von Angehörigen ausländischer Streitkräfte privatrechtlich gemietete Wohnungen.

4. Rechnerisches Wohnungsdefizit in den Kreisen
% des Bestandes an Wohnungen*)

Verwaltungsbezirk	Wohnungsdefizit am 31. 12.		Verwaltungsbezirk	Wohnungsdefizit am 31. 12.		Verwaltungsbezirk	Wohnungsdefizit am 31. 12.	
	1962	1963		1962	1963		1962	1963
Hechingen	—	—	RB Oberpfalz			Schwabach	1,9	0,1
Horb	—	—	Kreisfreie Städte			Uffenheim	—	—
Munsingen	—	—	Amberg	—	—	Weidenburg i. Bay.	—	—
Ravensburg	1,1	—	Neumarkt i. d. OPl.	—	—	RB Unterfranken		
Reutlingen	—	—	Regensburg	3,9	1,4	Kreisfreie Städte		
Rottweil	—	—	Schwandorf i. Bay.	—	—	Aschaffenburg	—	—
Saulgau	—	—	Weiden	—	—	Bad Kissingen	—	—
Sigmaringen	—	—	Landkreise			Kitzingen	—	—
Tettmang	3,4	1,2	Amberg	—	—	Schweinfurt	—	—
Tübingen	10,3	7,9	Beilngries	—	—	Würzburg	6,4	4,1
Tutlingen	—	—	Burglengenfeld	—	—	Landkreise		
Wangen	0,4	—	Cham	0,8	0,1	Alzenau i. UFr.	—	—
Bayern			Eschenbach i. d. OPl. ..	—	—	Aschaffenburg	—	—
RB Oberbayern			Kemnath	2,9	1,3	Bad Kissingen	—	—
Kreisfreie Städte			Nabburg	—	—	Bad Neustadt a. d. Saale	1,8	—
Bad Reichenhall	5,0	3,6	Neumarkt i. d. OPl.	—	—	Brückensau	—	—
Freising	8,0	6,7	Neunburg vorm Wald ..	—	—	Ebern	2,2	—
Ingolstadt	—	—	Neustadt a. d. Waldnaab	—	—	Gemünden a. Main	—	—
Landsberg a. Lech	—	—	Oberviechtach	—	—	Gerolzhofen	—	—
München	10,5	7,8	Paraberg	—	—	Hammelburg	1,4	0,3
Rosenheim	—	—	Regensburg	—	—	Haßfurt	1,4	—
Traunstein	4,5	3,0	Riedenburg	—	—	Hofheim i. UFr.	—	—
Landkreise			Roding	—	—	Karlstadt	—	—
Aichach	—	—	Sulzbach-Rosenberg	—	—	Kitzingen	—	—
Altötting	—	—	Tirschenreuth	—	—	Königshofen i. Grabfeld	—	—
Bad Aibling	2,0	1,0	Vohenstrauß	—	—	Lohr a. Main	1,4	—
Bad Tölz	0,3	—	Waldmünchen	0,9	—	Marktheidenfeld	—	—
Berchtesgaden	4,6	3,2	RB Oberfranken			Melriethstadt	1,1	—
Dachau	9,2	7,0	Kreisfreie Städte			Miltenberg	—	—
Ebersberg	3,1	1,4	Bamberg	—	—	Obernburg a. Main	2,1	0,6
Erding	3,5	0,2	Bayreuth	0,2	—	Ochsenfurt	—	—
Freising	0,4	—	Coburg	5,8	3,1	Schweinfurt	—	—
Fürstenfeldbruck	4,6	1,9	Forchheim	0,7	—	Würzburg	1,6	—
Garmisch-Partenkirchen	5,4	3,4	Hof	—	—	RB Schwaben		
Ingolstadt	1,5	0,2	Kulmbach	0,8	—	Kreisfreie Städte		
Landsberg a. Lech	0,1	—	Marktredwitz	—	—	Augsburg	3,3	1,6
Laufen	—	—	Neustadt b. Coburg	—	—	Dillingen a. d. Donau ..	0,6	—
Miesbach	—	—	Seib	—	—	Günzburg	—	—
Mühldorf	1,9	0,0	Landkreise			Kaufbeuren	—	—
München	12,1	8,7	Bamberg	—	—	Kempton (Allgäu)	3,7	1,4
Pfaffenhofen a. d. Ilm ..	0,4	—	Bayreuth	2,2	0,2	Lindau (Bodensee)	3,3	1,8
Rosenheim	—	—	Coburg	2,4	0,8	Memmingen	0,2	—
Schongau	0,7	—	Ebermannstadt	—	—	Neuburg a. d. Donau ..	—	—
Schrobenhausen	—	—	Forchheim	0,1	—	Neu-Ulm	—	—
Starnberg	7,6	2,6	Höchstadt a. d. Aisch ..	—	—	Nördlingen	—	—
Traunstein	—	—	Hof	—	—	Landkreise		
Wasserburg a. Inn	1,8	—	Kronach	2,8	—	Augsburg	—	—
Weilheim	3,7	2,9	Kulmbach	1,6	0,2	Dillingen a. d. Donau ..	—	—
Wolfratshausen	3,8	—	Lichtenfels	0,6	—	Donauwörth	5,6	1,8
RB Niederbayern			Münchberg	—	—	Friedberg	—	—
Kreisfreie Städte			Naila	—	—	Füssen	0,5	—
Deggendorf	0,6	—	Pegnitz	—	—	Günzburg	5,9	5,8
Landshut	—	—	Rehau	—	—	Illertissen	0,2	—
Passau	1,2	—	Stadsteinach	—	—	Kaufbeuren	—	—
Straubing	—	—	Staffelstein	0,3	—	Kempton (Allgäu)	2,6	0,6
Landkreise			Wunsiedel	—	—	Krumbach (Schwaben) ..	—	—
Bogen	—	—	RB Mittelfranken			Lindau (Bodensee)	—	—
Deggendorf	—	—	Kreisfreie Städte			Marktoberdorf	3,5	0,6
Dingolfing	1,5	0,1	Ansbach	0,9	—	Memmingen	—	—
Eszenfelden	—	—	Eichstätt	—	—	Mindelheim	—	—
Grafenau	—	—	Erlangen	6,2	2,4	Neuburg a. d. Donau ..	—	—
Griesbach i. Rottal	—	—	Fürth	2,2	—	Neu-Ulm	4,4	3,2
Kelheim	—	—	Nürnberg	6,0	3,6	Nördlingen	—	—
Kötzting	—	—	Rothenburg o. d. Tauber	—	—	Schwabmünchen	0,2	—
Landau a. d. Isar	0,1	—	Schwabach	—	—	Sonthofen	1,5	0,1
Landshut	—	—	Weidenburg i. Bay.	—	—	Wertingen	—	—
Mainburg	—	—	Landkreise			Saarland		
Mallersdorf	—	—	Ansbach	1,0	—	Kreisfreie Städte		
Passau	6,8	4,6	Dinkelsbühl	—	—	Saarbrücken	0,9	—
Pfarrkirchen	—	—	Eichstätt	—	—	Landkreise		
Regen	—	—	Erlangen	5,9	4,2	Homburg	—	—
Rottenburg	—	—	Feuchtwangen	—	—	Merzig-Wadern	—	—
Straubing	—	—	Fürth	3,6	2,1	Ottweiler	—	—
Viechtach	—	—	Gunzenhausen	—	—	Saarbrücken	—	—
Vilsbiburg	—	—	Herbruck	0,5	—	Saarlouis	—	—
Vilshofen	—	—	Hilpoltstein	1,5	—	Sankt Ingbert	—	—
Wegscheid	0,2	—	Lauf (Pegnitz)	0,3	—	Sankt Wendel	—	—
Wolfrats	0,3	—	Neustadt a. d. Aisch ..	2,1	1,2	Berlin (West)		
			Nürnberg	1,8	—	Berlin (West)	5,0	3,5
			Rothenburg o. d. Tauber	—	—			
			Scheinfeld	—	—			

*) Ohne am 6. 6. 1961 festgestellte Wohnungen in nur teilweise bewohnten Ein- und Zweifamilienhäusern und von Angehörigen ausländischer Streitkräfte privatrechtlich gemietete Wohnungen.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über
Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen
 enthalten ist:

Meteorologische Angaben

Klimatische Verhältnisse, Witterungsverhältnisse S. 11 f, 15*

Strukturdaten 1935/39 und Zusammenfassende Übersicht

Bestand und Zugang an Wohnungen S. 16, 23 — Bauhauptgewerbe, Baugenehmigungen S. 23

I. Gebiet und Bevölkerung

Wohnbevölkerung S. 31 ff, 24* ff — Vertriebens unter den Wohnparteien S. 53 — Beschäftigte Vertriebens im Bauhauptgewerbe S. 54 — Mietverhältnisse der Privathaushalte *St. Jb. 1964, Tab. 13, S. 49*

II. Bevölkerungsbewegung

Bei den Bundesnotaufnahmestellen aufnahmesuchende Personen aus Bauberufen Tab. 6b, S. 78

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Studierende, Dokorate, Diplom- und Staatsprüfungen, Habilitationen (Architektur, Bauwesen) S. 104 f, 108 ff

VI. Wahlen

Gesetze und Rechtsverordnungen (Wohnungsbau) S. 149

VII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen im Baugewerbe S. 151 — Beschäftigte nichtdeutsche Arbeitnehmer im Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe Tab. 2 b, S. 160 — Arbeitslose und offene Stellen in Bauberufen Tab. 1b, S. 160 — Lehr- und Anlernlinge in Bauberufen S. 164 — Streiks im Hoch- und Tiefbau S. 165

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Hauptverband der Deutschen Bauindustrie Tab. 4, S. 169 — Industriegewerkschaft »Bau, Steine, Erden« S. 171

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Betriebsausgaben der Landwirtschaft für Neubauten Tab. 18, S. 183

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Arbeitsstätten und Beschäftigte im Baugewerbe S. 205 ff — Bilanzen der Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung im Baugewerbe S. 234 ff — Bilanzwerte der bebauten Grundstücke der Aktiengesellschaften Tab. 3, S. 228

XI. Industrie und Handwerk

Beschäftigung und Umsatz der Industrie der Steine und Erden und der sonstigen Zulieferindustrien, Stahlbau u. ä. S. 236 ff — Produktionsindex des Bauhauptgewerbes S. 246 — Produktion von Baumaterialien S. 256 ff, 61* — Produktion von Maschinen für die Bauwirtschaft S. 259 f — Beschäftigte und Umsatz im Bau- und Ausbauhandwerk S. 273 ff

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Ergebnisse der Gebäudezählung am 6. 6. 1961: Wohngebäude nach Ausstattung, Besitzverhältnis, Wasserversorgung, Gebäudeart, Baualter u. ä. *St. Jb. 1963, S. 270 ff, St. Jb. 1964, S. 280, 282* — Ergebnisse der Wohnungsstatistik 1956/57 (Total-, 10%-, und 1%-Ergebnisse) und der 1%-Wohnungserhebung 1960: Wohnungen nach Gebäudeart, Baualter, Ausstattung, Besitzverhältnis u. ä.; Mietpreise und Mieten; Haushalte nach Wohnverhältnis, Haushaltsgröße, Stellung des Haushaltsvorstandes im Erwerbsleben usw. *St. Jb. 1960, S. 267 ff; St. Jb. 1961, S. 266 ff; St. Jb. 1962, S. 278 ff; St. Jb. 1963, S. 272 ff* — Geschädigten-Wohnparteien *St. Jb. 1959, S. 226 f*

XIII. Groß- und Einzelhandel, Gasgewerbe, Fremdenverkehr

Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Großhandel mit Baustoffen u. ä. S. 297 f; — im Einzelhandel mit Wohnbedarf S. 301 f — Maßzahlen der Umsatz-, Wareneinkaufs- und Lagerbestandswerte des Großhandels mit Baustoffen S. 305 f; — des Einzelhandels mit Wohnbedarf S. 308 f

XIV. Außenhandel

Ein- und Ausfuhr von Zement, Bau- und Nutzholz S. 325, 93*

XV. Verkehr

Kraftfahrzeugbestand der Bauindustrie und des Bauhandwerkes S. 367

XVI. Geld und Kredit

Wohnungsbankhypotheken S. 401, 404 — Bausparkassen S. 403 — Index der Aktienkurse der Zementindustrie sowie des Hoch- und Tiefbaues S. 408 f — Zahlungsschwierigkeiten des Baugewerbes S. 412

XVII. Versicherungen

Unfall-, Maschinen-, Feuer-, Leitungswasser- u. Glasversicherung S. 419 — Hypothekenforderungen der Versicherungsunternehmen S. 420; — der Zusatzversicherungsanstalten Tab. 2, S. 421

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Wohnraumhilfe, Aufbaudarlehen aus dem Lastenausgleich, Förderung des Wohnungsbaues Tab. 2, S. 437

XIX. Finanzen und Steuern

Haushaltsansätze der Gebietskörperschaften für Bauverwaltung und Wohnungswirtschaft Tab. 1, S. 443 — Öffentliche Ausgaben für die Förderung des Wohnungsbaues S. 446 — Personalstand der Gebietskörperschaften in der Bau- und Wohnungswirtschaft S. 452 — Öffentliche Ausgaben für Bauten Tab. 2, S. 455 — Rohvermögen und Einheitswert der Gewerbebetriebe (Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe) *St. Jb. 1964, S. 446* — Umsatz und Umsatzsteuer im Baugewerbe *St. Jb. 1964, S. 453, 456 ff* — Gewerbesteuer im Baugewerbe *St. Jb. 1963, S. 452* — Lohnsummensteuer im Baugewerbe *St. Jb. 1963, S. 455*

XX. Preise

Preisindex der Baumaterialien S. 484, 129* — Erzeugerpreise für Heizöl, Mauerziegel und Portlandzement S. 487 f, 121* — Index der Ausgaben für landwirtschaftliche Neubauten S. 482 — Preisindex für Bauwerke S. 494, 129* — Baulandpreise S. 495 — Preisindex für die Lebenshaltung (Bedarfsgruppe »Wohnung«) S. 497 — Gas- und Strompreise S. 499

XXI. Löhne und Gehälter

Arbeitszeit u. Verdienste d. Arbeiter im Hoch- u. Tiefbau S. 508 ff, 133* ff — Arbeitszeit und Verdienst der Arbeiter und Angestellten im Baugewerbe S. 517, 520 — Indices der Tariflöhne und -gehälter im Baugewerbe S. 521 f, 138*

XXII. Versorgung und Verbrauch

Versorgung mit Heizöl u. Zement S. 526 — Ausgaben der privaten Haushalte für Wohnung S. 529, 534

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Beitrag des Baugewerbes und der Wohnungsvermietung zum Inlandsprodukt S. 553 ff, 146* — Investitionen für Bauten S. 562, 148*

XXIV. Zahlungsbilanz

Bauleistungen in der Zahlungsbilanz S. 567

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 599 f

XIII. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Vorbemerkung

Handels- und Gaststättenzählung 1960 (Tab. 1 bis 10): Die Tabellen enthalten Teilergebnisse der im Handel und im Gastgewerbe auf Grund des Gesetzes vom 27. Mai 1960 durchgeführten Zählung. Deren Hauptziel war es, die Struktur des Handels und des Gastgewerbes unter Berücksichtigung der neuesten Entwicklung eingehend zu untersuchen. Nach dem o. a. Gesetz waren u. a. auskunftspflichtig die Unternehmen

- des Groß- und Außenhandels einschl. Ein- und Verkaufsvereinigungen (Tab. 1, 2),
- des Handelsvertreter- und Handelsmaklergewerbes, soweit sie den An- und Verkauf von Waren vermittelten (Tab. 3, 4),
- des Einzelhandels einschl. Versand- und Markthandel, Warenhandel außerhalb einer festen Betriebsstätte sowie Apotheken (Tab. 5, 6, 7),
- des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes (Tab. 8),

ferner die in die Handwerksrolle eingetragenen Inhaber von Handwerksbetrieben, die überwiegend Handel mit fremden Erzeugnissen, Handelsvermittlung oder Gastgewerbe betrieben, sowie solche industriellen Unternehmen, die durch eigene, rechtlich unselbständige offene Verkaufsstellen eigene Erzeugnisse unmittelbar an Letztverbraucher lieferten (Tab. 9, 10).

Erhebungsstichtag war im Handel (Großhandel, Handelsvermittlung, Einzelhandel) der 30. September 1960 und im Gastgewerbe der 31. August 1960.

Erhebungseinheit war grundsätzlich das Gesamtunternehmen einschl. etwaiger nicht dem Handel zugehöriger Betriebe oder Betriebsteile. In die Erhebung wurden also auch Betriebskombinationen (z. B. Einzelhandel mit Herstellung) einbezogen, wenn der wirtschaftliche Schwerpunkt des Unternehmens in einem von der Handels- und Gaststättenzählung zu erfassenden Bereich lag. Von diesem Prinzip wurde nur insofern abgewichen, als ein etwa vorhandener landwirtschaftlicher Betrieb oder eine freiberufliche Tätigkeit nicht mit einzubeziehen war.

Als Unternehmen im Sinne dieser Erhebung galten auch

- a) die rechtlich selbständigen Glieder von Organkreisen (Mutter- und Tochtergesellschaften) und
- b) Teile von Unternehmereinheiten,

wenn der Schwerpunkt ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit im Handel oder Gastgewerbe lag.

Die Zuordnung zu den Klassen der Systematik der Wirtschaftszweige erfolgte im Handel (Großhandel, Handelsvermittlung, Einzelhandel) nach dem überwiegend geführten bzw. vermittelten Warensortiment und im Gastgewerbe nach der von dem befragten Unternehmen angegebenen Betriebsart (z. B. Hotel, Gasthof, Café).

Die Unternehmens- und Beschäftigtenzahlen beziehen sich auf den Stichtag der Erhebung, alle übrigen Angaben auf das diesem vorausgegangene Geschäftsjahr 1959. Deckte sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr, wurde das Geschäftsjahr, das spätestens am 31. 3. 1960 endete, zugrunde gelegt.

Als Beschäftigte waren alle Personen (tätige Inhaber, mithelfende Familienangehörige und Arbeitnehmer) anzugeben, die am Stichtag (30. 9. 1960 bzw. 31. 8. 1960) in einem Beschäftigungsverhältnis (Voll- oder Teilbeschäftigungsverhältnis) zu dem Unternehmen standen. Angaben je Beschäftigten sind nicht ohne weiteres für alle Zwecke verwendbar. So muß z. B. bei der Errechnung der Kopfquoten berücksichtigt werden, daß die mithelfenden Familienangehörigen und die Lehrlinge, die bei den unteren Größenklassen stark ins Gewicht fallen, sowie die Teilbeschäftigten als volle Arbeitskräfte gezählt worden sind. Hinzu kommt, daß die Anzahl der Beschäftigten am Erhebungsstichtag, der wirtschaftliche Umsatz hingegen für das Geschäftsjahr 1959 ermittelt worden ist.

Unter dem (wirtschaftlichen) Umsatz ist der Wert aller Lieferungen und Leistungen (das sind bei den Unternehmen der Handelsvermittlung die Provisionseinnahmen und Kostenvergütungen) des gesamten Unternehmens einschl. etwaiger steuerfreier Umsätze und der absetzbaren Freibeträge ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang zu verstehen. Hierzu rechnen auch Umsätze von Erzeugnissen aus eigener Landwirtschaft, wenn diese Erzeugnisse im Handelsbetrieb oder in einem angegliederten gewerblichen Nebenbetrieb umgesetzt wurden. Nicht zum Umsatz gehören Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremden Gebäuden und Grundstücken sowie Zinsen und Dividenden, ferner Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen, durchlaufende Posten und Umsätze aus freier Berufstätigkeit. Erlösschmälerungen (z. B. gewährte Barzahlungs-, Mengen- und Sondernachlässe, Rückvergütungen, Retouren) waren vom Umsatz abzusetzen, nicht dagegen an Kunden gewährte Skonti.

Der gegen Provision vermittelte Warenumsatz umfaßt den gesamten Umsatz von Waren in fremdem Namen und für fremde Rechnung. Die Relation des gegen Provision vermittelten Warenumsatzes zum wirtschaft-

lichen Umsatz (Tab. 3) läßt nicht ohne weiteres auf den Provisionssatz schließen, da im Umsatz der Handelsvermittlung neben den Provisionseinnahmen und Kostenvergütungen u. a. auch Umsätze aus Eigengeschäften enthalten sind.

Gewisse Abweichungen in den Ergebnissen gegenüber anderen Statistiken erklären sich aus dem Erhebungsweg und der Zuordnung der Unternehmen. Die Unternehmen wurden auf dem Postwege auf Grund eines von den Finanzämtern zur Verfügung gestellten Anschriftenmaterials, das die von der Umsatzsteuerstatistik dem Groß- und Einzelhandel, der Handelsvermittlung oder dem Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe zugeordneten Unternehmen enthielt, befragt.

Während bei der Umsatzsteuerstatistik Organkreise als Einheit erfaßt und als Ganzes dem Wirtschaftsbereich zugeordnet werden, in welchem ihr wirtschaftlicher Schwerpunkt liegt, wurden bei der Handels- und Gaststättenzählung die zu einem Organkreis zusammengefaßten Mutter- und Tochtergesellschaften nicht nur einzeln erfaßt, sondern auch individuell zugeordnet.

Bei der Gliederung nach der Wirtschaftssystematik können an dieser Stelle nur die Wirtschaftsgruppen vollständig dargestellt werden, jedoch werden innerhalb jeder Wirtschaftsgruppe die wichtigsten Wirtschaftsklassen besonders ausgewiesen.

Großhandelsberichterstattung (Tab. 11 u. 12): Ergebnisse der Umsatzschnellstatistik auf Grund der monatlichen Meldungen von rund 7 500 Firmen des einzelwirtschaftlichen Großhandels sowie der Ein- und Verkaufsvereinigungen. Die berichtenden Unternehmen verteilen sich auf 51 Zweige des einzelwirtschaftlichen Großhandels und 9 Zweige des genossenschaftlichen Großhandels, zu dem auch einige Ein- und Verkaufsvereinigungen gerechnet werden, die keine Genossenschaften sind. Jährlich einmal werden der Wert der Wareneinkäufe, der Wert der Lagerbestände und die Rohertragsquoten nachgewiesen.

Einzelhandelsberichterstattung (Tab. 13 bis 16): Ergebnisse der Umsatzschnellstatistik auf Grund der monatlichen Meldungen von rund 24 000 Unternehmen des Einzelhandels mit 44 000 Verkaufsstellen. Aus diesen Meldungen werden für 37 der wichtigsten Geschäftszweige Meßzahlenreihen der Umsatzentwicklung, Umsatzindizes der vier Warenbereiche: Nahrungs- und Genußmittel — Bekleidung, Wäsche, Schuhe — Hausrat und Wohnbedarf — Sonstige Waren — sowie ein Umsatzindex des gesamten Einzelhandels ermittelt (Tab. 13, 15). Darüber hinaus wird ein besonderer Umsatzindex für Textilwaren errechnet; aus dem Bereich Bekleidung, Wäsche, Schuhe wird hierbei der Geschäftszweig Schuhwaren herausgenommen und der Geschäftszweig Teppiche und Gardinen aus dem Bereich Hausrat und Wohnbedarf hinzugefügt. Die Warenhäuser und Kleinpreisgeschäfte melden ihre Umsätze entsprechend aufgliedert; sie sind den 4 Warenbereichen zugerechnet. Die Umsätze der Konsumgenossenschaften sind dem Bereich Nahrungs- und Genußmittel zugeordnet. Als Wägungsgrundlage dienen die Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik 1954. Die Indexreihen der Umsatzwerte des gesamten Einzelhandels und der Warenbereiche werden sowohl zu jeweiligen Preisen als auch zu konstanten Preisen (Basis 1954 = 100) aufgestellt. Jährlich einmal werden die Wareneinkäufe im Laufe des Kalenderjahres, die Lagerbestände am Ende des Kalenderjahres zu Einstandspreisen und die Rohertragsquoten der einzelnen Geschäftszweige nachgewiesen. Neben den genannten Entwicklungsreihen werden für eine Reihe wichtiger Geschäftszweige Meßzahlen in der Unterteilung nach zwei Umsatzgrößenklassen und darüber hinaus Ergebnisse für Waren- und Kaufhäuser sowie für Versandhandelsunternehmen (Basis 1958 = 100) dargestellt (Tab. 16).

Warenverkehr zwischen Berlin (West) und dem übrigen Bundesgebiet: Grundlage für die Ermittlung der Zahlen bilden die für den Warenverkehr Berlins (West) über die Zonengrenze verwendeten Warenbegleitscheine. Die Zahlen enthalten also auch die mit Warenbegleitscheinen über die Zonengrenze gehenden Sendungen zwischen Berlin und dem Ausland sowie den nicht fakturierten Warenverkehr zwischen Niederlassungen der gleichen Firma. Post- und Kleinstsendungen sowie Luftfrachtsendungen bis 20 kg sind nicht einbezogen. Umzugsgut, gebrauchtes Verpackungsmaterial u. dgl. sind nur in der Verkehrstabelle enthalten (Tab. 17).

Warenverkehr zwischen den Währungsgebieten der DM-West und der DM-Ost: Grundlage für die Ermittlung der Zahlen bilden die Angaben auf den von den Zolldienststellen abgefertigten Warenbegleitscheinen und Bezugsgenehmigungen. Die Bezüge und Lieferungen werden ohne Rücksicht auf die Art der Bezahlung erfaßt. In die Angaben sind nicht einbezogen: gebrauchtes Verpackungsmaterial und unberechnete Sendungen sowie Exporte, Importe und Transitsendungen (Tab. 18).

Fremdenverkehrsberichterstattung (Tab. 20 bis 22): Auskunftspflichtig sind die Betriebe des Beherbergungsgewerbes — Hotels, Gasthöfe, Fremdenheime, Pensionen und Hospize —, ferner die Inhaber oder geschäftsführenden Personen von Erholungs- und Ferienheimen, Heilstätten, Sanatorien, Kuranstalten, Jugendherbergen, Kinderheimen, Campingplätzen sowie von sonstigen Unterkunftsstätten, in denen zum vorübergehenden Aufenthalt gegen Entgelt Personen Unterkunft gewährt wird (z. B. Privatquartiere). Die Erhebung wird in den Gemeinden durchgeführt, die in den letzten Jahren jeweils 3 000 und mehr Fremdenübernachtungen aufzuweisen hatten. Erfragt werden monatlich die Fremdenmeldungen und -übernachtungen sowie das Herkunftsland der Gäste (Tab. 21 und 22); zum 1. 4. jeden Jahres die Zimmer und Betten in den Beherbergungsstätten (Tab. 20).

Urlaubs- und Erholungsreisen (Tab. 23): Ergebnis der Zusatzbefragung im Rahmen des Mikrozensus, Oktober 1962. Befragt wurden etwa 180 000 private Haushalte mit rund 550 000 Personen (ohne Anstaltsinsassen).

I. Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Großhandel*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit)	Unternehmen am 30. 9. 1960 Anzahl	Beschäftigte 1959 1 000 DM	Vom wirtschaftlichen Umsatz waren					
				Umsatz von Handelsware in eigenem Namen für		Umsatz von selbst hergestellten oder bearbeiteten Waren	Provisions- einnahmen und übriger Umsatz		
				eigene Rechnung im Großhandel	fremde Rechnung Einzelhandel				
									%
40 0	Gh. m. Waren verschiedener Art ¹⁾	1 045	14 196	2 765 804	93,8	1,7	1,4	0,4	0,7
40 1	Gh. m. Getreide, Futter- u. Düngemitteln, Tieren darunter mit:	15 775	88 388	18 873 198	92,6	3,8	1,3	1,9	0,4
40 10 0	Getreide, Futter- u. Düngemitteln ¹⁾	2 742	38 332	5 913 628	88,1	8,6	0,2	2,8	0,3
40 10 4	Getreide u. Futtermitteln	3 451	27 343	8 410 527	93,5	1,8	0,2	2,2	0,3
40 10 7	Düngemitteln	603	3 587	2 088 383	95,2	0,7	3,8	0,1	0,2
40 16	lebendem Vieh	8 057	15 052	2 208 117	90,7	1,2	6,4	0,5	1,2
40 2	Gh. m. textilen Rohstoffen u. Halbwaren, Häuten darunter mit:	1 245	8 704	2 644 229	92,8	0,4	5,0	1,3	0,5
40 20 0	Wolle und Tierhaaren	282	2 132	812 248	89,9	0,5	8,2	1,0	0,4
40 20 3	Baumwolle	69	694	792 841	99,8	0,0	—	0,0	0,2
40 25	Häuten und Fellen	707	3 580	742 506	88,0	0,6	8,7	1,8	0,9
40 4	Gh. m. techn. Chemikalien u. Kautschuk	682	6 505	1 595 029	97,2	0,5	0,2	1,2	0,9
40 5	Gh. m. Kohle u. Mineralölzeugnissen darunter mit:	3 430	56 522	20 581 311	67,4	6,8	24,8	0,3	0,7
40 54	festen Brennstoffen	1 820	26 096	12 321 880	58,2	3,1	37,7	0,3	0,7
40 57	Mineralölzeugnissen	1 558	29 023	7 943 473	80,6	12,6	5,9	0,4	0,5
40 6	Gh. m. Erzen, Eisen, NE-Metallen u. Halbzeug darunter mit:	1 714	61 039	18 702 829	97,5	0,8	0,8	0,7	0,2
40 64 5	Eisen (ohne Roheisen), Stahl u. -halbzeug	1 303	53 843	14 536 805	97,3	0,9	0,8	0,5	0,2
40 67 0	NE-Metallen	218	3 006	2 415 847	99,3	0,0	—	0,2	0,5
40 7	Gh. m. Holz, Baustoffen u. ä. darunter mit:	9 618	102 902	9 810 752	88,3	4,7	1,8	4,4	0,8
40 70	Rund-, Gruben- und Faserholz	1 555	10 748	822 867	90,5	2,0	0,2	6,7	0,6
40 72 0	Schnittholz (ohne Brennholz)	1 610	15 431	1 336 081	88,8	3,7	0,2	7,0	0,3
40 74	Baustoffen	4 819	51 251	5 358 925	85,8	6,2	2,5	4,3	1,2
40 78 0	Installationsbedarf für Gas, Wasser	527	11 737	1 083 834	96,2	2,9	0,1	0,7	0,1
40 8	Gh. m. Schrott u. sonst. Abfallstoffen	9 970	37 568	2 541 753	94,7	0,5	0,3	3,8	0,7
40 83	darunter mit Schrott, Abbruchmaterial u. Nutzstein	5 075	23 565	2 099 775	94,6	0,4	0,1	4,1	0,8
41 1	Gh. m. Nahrungs- u. Genußmitteln darunter mit:	31 245	225 671	32 339 329	91,4	4,1	2,5	1,6	0,4
41 10	Nahrungs- u. Genußmitteln verschiedener Art ¹⁾	3 664	67 887	9 014 080	94,9	2,8	0,7	1,4	0,2
41 11 5	Gemüse, Obst u. Gewürzen	4 608	30 557	5 345 216	90,2	1,2	8,2	0,2	0,2
41 12 7	Süßwaren	2 925	12 778	1 190 658	93,8	5,0	0,2	0,5	0,5
41 13 0	Milcherzeugnissen u. Fettwaren	2 034	13 529	2 763 018	87,4	2,3	7,2	2,4	0,7
41 13 5	Eiern u. lebendem Geflügel	1 205	5 233	945 712	95,6	3,1	0,3	0,4	0,6
41 14 7	Fleisch u. Fleischwaren	1 111	4 960	1 358 773	89,4	1,4	1,6	7,1	0,5
41 17 0	Kaffee	549	6 331	1 152 961	94,2	2,9	2,0	0,8	0,1
41 18 4	Wein u. Spirituosen	2 835	19 026	1 304 308	85,6	6,7	0,8	6,0	0,9
41 18 7	Bier u. alkoholf. Getränken	4 241	22 780	1 429 517	85,4	8,0	0,2	5,2	1,2
41 19 5	Tabakwaren	4 049	19 065	4 018 656	85,8	13,8	0,2	0,1	0,1
41 2	Gh. m. Bekleidung, Wäsche, Sportartikel, Schuhen darunter mit:	6 049	54 626	4 675 509	91,3	3,7	1,3	3,1	0,6
41 20	Textilwaren verschiedener Art ²⁾	1 423	18 784	1 566 452	92,1	3,6	0,3	3,6	0,4
41 21	Meterware u. Schneidereibedarf	976	7 477	680 807	94,3	3,4	0,2	1,7	0,4
41 23 5	Wirk-, Strick- u. Kurzwaren	1 203	9 100	704 251	94,6	1,9	0,9	1,8	0,8
41 3	Gh. m. Eisen-, Kunststoff-, Feinkeramik- u. Holzwaren (a.n.g.)	6 659	68 186	4 744 302	90,0	6,4	0,7	2,1	0,8
41 4	Gh. m. Elektro- und opt. Erzeugnissen, Uhren darunter mit:	5 791	55 630	5 230 558	94,8	3,0	0,4	1,3	0,5
41 40 0	Elektroerzeugnissen (a.n.g.)	2 288	27 845	2 666 750	94,7	3,6	0,1	1,2	0,4
41 40 5	Rundfunk-, Fernseh- u. Phonogeräten	515	8 890	1 105 719	96,3	1,9	0,5	0,8	0,5
41 6	Gh. m. Fahrzeugen u. Maschinen (a.n.g.) darunter mit:	8 250	124 203	10 127 945	83,1	8,5	0,5	6,7	1,2
41 60 0	Kraftwagen u. Krafttraktoren	1 136	42 265	3 245 135	70,4	18,4	1,1	9,0	1,1
41 60 3	Kraftfahrzeugteilen	1 636	27 459	2 092 512	85,8	7,0	0,3	6,2	0,7
41 64 0	Werkzeugmaschinen	385	5 365	667 395	94,5	0,3	0,1	3,6	1,5
41 64 2	Baummaschinen	332	6 139	691 450	89,8	0,3	0,1	7,9	1,9
41 67	Landmaschinen	1 552	14 734	1 129 978	86,9	4,9	0,3	6,9	1,0
41 7	Gh. m. techn. u. Spezialbedarf versch. Wirtschaftszweige darunter mit:	7 016	45 624	3 692 183	89,0	4,4	1,0	3,7	1,0
41 74	techn. Bedarf (a. n. g.)	1 499	11 544	823 599	89,8	2,7	1,2	4,9	1,4
41 78	Laeken, Farben, Tapeten u. ä.	1 433	13 305	836 401	82,4	12,4	0,1	4,8	0,3
41 8	Gh. m. pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugnissen darunter mit pharmazeutischen Erzeugnissen	3 530	46 048	3 354 273	96,0	2,1	0,2	1,4	0,3
41 80	darunter mit pharmazeutischen Erzeugnissen	875	22 828	1 888 036	97,0	1,6	0,3	1,0	0,1
41 9	Gh. m. Papir, Papierwaren u. Druckerzeugnissen darunter mit:	4 912	42 115	2 660 928	92,9	3,7	0,4	2,3	0,7
41 90 0	Feinpapier	678	8 388	899 838	96,3	0,5	0,7	2,2	0,3
41 93	Papierwaren, Schul- u. Büroartikeln	2 740	16 778	785 993	89,7	6,0	0,2	3,3	0,8
40/41	Insgesamt	116 931	1 038 927	144 339 932	88,5	4,1	4,8	2,0	0,6

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — Ergebnis der Handels- und Gaststättenzählung 1960. — Nur Unternehmen mit vollem Geschäftsjahr 1959, aber ohne Unternehmen mit Umsatz von Erzeugnissen aus eigener Landwirtschaft.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — ²⁾ Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

2. Verbindung von Großhandel mit anderen gewerblichen Tätigkeiten*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit)	Unternehmen am 30. 9. 1960 Anzahl	Von den Unternehmen betrieben				
			nur Großhandel	Großhandel kombiniert mit			
				Einzelhandel	Berstellungs-, Reparatur-, Verarbeitung	Handelsvermittlung	sonstigen Tätigkeiten
40 0	Gh. m. Waren verschiedener Art ²⁾	1 075	45,1	31,6	3,8	16,1	3,4
40 1	Gh. m. Getreide, Futter- u. Düngemitteln, Tieren	17 020	51,3	30,2	2,5	13,0	3,0
	darunter mit:						
40 10 0	Getreide, Futter- u. Düngemitteln ²⁾	2 909	31,7	59,5	2,3	2,8	3,7
40 10 4	Getreide u. Futtermitteln	3 721	36,6	50,9	4,4	4,4	3,7
40 10 7	Düngemitteln	633	46,8	42,3	1,7	3,6	5,6
40 16	lebendem Vieh	8 667	63,0	11,3	1,1	22,1	2,5
40 2	Gh. m. textilen Rohstoffen u. Halbwaren, Häuten	1 278	63,2	14,6	5,2	15,5	1,5
	darunter mit:						
40 20 0	Wolle und Tierhaaren	286	59,4	12,9	7,0	18,9	1,8
40 20 3	Baumwolle	73	61,6	6,9	2,7	27,4	1,4
40 25	Häuten und Fellen	723	67,8	17,2	3,7	9,8	1,5
40 4	Gh. m. techn. Chemikalien u. Kautschuk	697	49,9	17,1	10,2	20,9	1,9
40 5	Gh. m. Kohle u. Mineralerzeugnissen	3 544	32,3	55,0	2,2	7,6	2,9
	darunter mit:						
40 54	festen Brennstoffen	1 875	24,9	68,7	0,7	2,5	3,2
40 57	Mineralerzeugnissen	1 616	41,3	38,4	3,9	13,8	2,6
40 6	Gh. m. Erzen, Eisen, NE-Metallen u. Halbzeug	1 754	32,3	25,4	6,2	14,7	1,4
	darunter mit:						
40 64 5	Eisen (ohne Roheisen), Stahl u. -halbzeug	1 326	49,5	29,5	6,0	13,9	1,1
40 67 0	NE-Metallen	231	68,8	3,0	7,8	18,6	2,1
40 7	Gh. m. Holz, Baustoffen u. a.	9 879	40,0	40,3	7,6	7,8	4,3
	darunter mit:						
40 70	Rund-, Gruben- und Faserholz	1 616	52,3	26,2	9,3	7,8	4,4
40 72 0	Schnittholz (ohne Brennholz)	1 646	38,7	45,6	7,8	6,7	1,2
40 74	Baustoffen	4 940	33,3	46,3	6,7	7,3	6,4
40 78 0	Installationsbedarf für Gas, Wasser	536	58,4	28,4	5,2	7,8	0,2
40 8	Gh. m. Schrott u. sonst. Abfallstoffen	10 247	87,4	4,9	1,9	1,7	4,1
40 83	darunter mit Schrott, Abbruchmaterial u. Nutzeisen ..	5 219	84,2	6,3	2,3	2,1	5,1
41 1	Gh. m. Nahrungs- u. Genussmitteln	32 927	48,6	40,6	3,2	6,2	1,4
	darunter mit:						
41 10	Nahrungs- u. Genussmitteln verschiedener Art ²⁾	3 726	48,8	37,3	3,5	9,8	0,6
41 11 5	Gemüse, Obst u. Gewürzen	5 073	71,1	21,1	2,0	4,1	1,7
41 12 7	Süßwaren	3 012	57,8	34,5	1,1	5,8	0,8
41 13 0	Milcherzeugnissen u. Fettwaren	2 080	52,0	30,9	2,4	13,6	1,1
41 13 5	Eiern u. lebendem Geflügel	1 275	51,5	40,0	2,0	4,3	2,2
41 14 7	Fleisch u. Fleischwaren	1 157	62,4	18,0	3,5	14,9	1,2
41 17 0	Kaffee	564	50,7	40,6	1,6	6,4	0,7
41 18 4	Wein u. Spirituosen	3 278	34,2	50,5	7,4	6,8	1,1
41 18 7	Bier u. alkoholfre. Getränken	4 438	28,6	59,3	6,4	3,6	2,1
41 19 5	Tabakwaren	4 091	30,3	66,7	0,4	2,2	0,4
41 2	Gh. m. Bekleidung, Wäsche, Sportartikeln, Schuhen ..	6 205	48,1	33,1	6,3	12,0	0,5
	darunter mit:						
41 20	Textilwaren verschiedener Art ²⁾	1 454	47,5	35,0	5,8	11,1	0,6
41 21	Meterware u. Schneidereibedarf	991	47,0	39,6	3,2	9,6	0,6
41 23 5	Wirk-, Strick- u. Kurzwaren	1 223	56,6	26,0	5,5	11,6	0,3
41 3	Gh. m. Elsen-, Kunststoff-, Feinkeramik- u. Holzwaren (a. n. g.)	6 832	44,3	33,9	7,0	14,2	0,6
41 4	Gh. m. Elektro- u. opt. Erzeugnissen, Uhren	6 008	54,0	25,0	9,1	11,7	0,2
	darunter mit:						
41 40 0	Elektroerzeugnissen (a. n. g.)	2 371	50,0	27,8	8,7	13,4	0,1
41 40 5	Rundfunk-, Fernseh- u. Phonogeräten	548	49,5	26,1	14,2	9,5	0,7
41 6	Gh. m. Fahrzeugen u. Maschinen (a. n. g.)	8 490	26,7	40,4	17,8	14,3	0,8
	darunter mit:						
41 60 0	Kraftwagen u. Kraftträdern	1 175	9,2	72,3	13,4	4,5	0,6
41 60 3	Kraftfahrzeugteilen	1 686	31,0	46,0	12,1	10,6	0,3
41 64 0	Werkzeugmaschinen	398	41,2	13,1	15,3	29,4	1,0
41 64 2	Baummaschinen	339	31,0	12,7	26,8	25,1	4,4
41 67	Landmaschinen	1 586	12,9	52,3	27,4	7,3	0,1
41 7	Gh. m. techn. u. Spezialbedarf versch. Wirtschaftszweige	7 173	42,2	32,8	8,7	15,4	0,9
	darunter mit:						
41 74	techn. Bedarf (a. n. g.)	1 540	44,4	22,3	13,0	19,5	0,8
41 78	Lacken, Farben, Tapeten u. a.	1 462	31,3	55,2	5,6	7,6	0,3
41 8	Gh. m. pharmazeut., kosmet. u. a. Erzeugnissen	3 619	54,2	23,8	9,6	10,0	0,4
41 80	darunter mit pharmazeutischen Erzeugnissen	900	56,1	24,1	8,4	11,0	0,4
41 9	Gh. m. Papier, Papierwaren u. Druckerzeugnissen	5 001	33,7	28,6	0,8	10,0	0,9
	darunter mit:						
41 90 0	Feinpapier	685	66,7	9,5	10,5	12,4	0,9
41 93	Papierwaren, Schul- u. Büroartikeln	2 799	51,2	32,4	6,5	9,5	0,4
40/41	Insgesamt	121 749	49,7	32,0	5,8	9,7	1,9

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). -- Ergebnis der Handels- und Gaststättenzählung 1960. — Unternehmen mit Umsatzangaben (volles und Rumpfgeschäftsjahr).

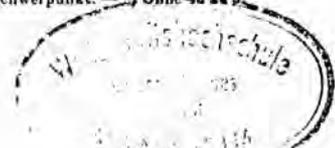
¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — ²⁾ Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

3. Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz der Handelsvertreter *)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (V. v. = Vermittlung von)	Unternehmen Beschäftigte		Wirtschaftlicher Umsatz ²⁾	Gegenprovision vermittelter Warenumsatz	Davon Vermittlungen für			
		am 30. 9. 1960 Anzahl	1959			Industrie und Handwerk	Einfuhrhandel	übrigen Groß- und Außenhandel	sonstige Auftraggeber
				1 000 DM					
42 0	V. v. Waren verschiedener Art ³⁾	568	1 142	27 934	625 667	70,8	5,4	14,1	0,7
42 00 7	darunter von Fertigwaren ⁴⁾	485	843	17 408	323 790	75,4	5,3	18,3	1,0
42 1	V. v. Getreide, Futter- u. Düngemitteln, Tieren	3 541	4 944	90 031	1 743 207	25,9	7,1	25,4	41,6
42 10 0	darunter von:								
42 10 0	Getreide, Futter- u. Düngemitteln	1 571	1 980	35 324	772 969	50,3	15,4	26,7	7,6
42 10 6	lebendem Vieh	1 750	2 685	50 143	919 749	4,2	0,1	24,0	71,7
42 2 ⁴⁾	V. v. Rohstoffen u. Halbwaren (ohne Tankstellen)	8 959	17 610	465 326	15 841 505	80,4	0,8	9,5	0,3
42 20 0	darunter von:								
42 20 0	textilen Rohstoffen u. Halbwaren (ohne Garne)	476	1 273	33 456	1 914 330	59,6	21,7	18,5	0,2
42 20 4	Garne (ohne Handarbeitsgarne)	421	957	24 817	1 637 437	95,9	1,7	2,4	0,0
42 22	techn. Chemikalien u. Kautschuk	954	1 939	48 647	1 295 023	73,1	21,2	5,7	0,0
42 24 4	festen Brennstoffen	175	215	2 201	53 992	37,4	3,8	52,6	6,2
42 24 7	Mineralölzeugnissen (ohne Tankstellen)	1 262	2 101	42 928	587 956	76,1	2,6	20,8	0,5
42 26	Erzen, Eisen, NE-Metalle u. Halbzeug	2 028	4 157	145 805	6 735 298	84,7	8,8	6,5	0,0
42 28 0	Rund-, Gruben- u. Faserholz	337	467	12 470	176 053	37,4	18,8	24,5	19,3
42 28 3	Holzhalbwaren	692	1 091	21 273	623 671	68,6	18,9	12,3	0,2
42 28 6	Baustoffen u. Flachglas	1 812	3 748	91 046	1 907 232	92,2	0,5	7,1	0,2
42 28 9	Installationsbedarf (ohne Elektro)	596	1 339	34 049	680 374	84,6	0,3	15,1	0,0
42 3	V. v. Nahrungs- u. Genußmitteln	15 082	26 232	523 480	10 999 859	64,2	12,0	21,6	2,2
42 30	darunter von:								
42 30	Nahrungs- u. Genußmitteln verschiedener Art ⁵⁾	2 354	4 602	105 424	2 998 268	67,9	12,2	19,5	0,4
42 33 0	Kartoffeln, Gemüse u. Obst	787	1 292	30 071	605 964	31,5	34,8	28,0	5,7
42 33 1	Mehl, Zucker u. Süßwaren	2 312	4 038	64 745	1 947 289	79,2	1,7	18,7	0,4
42 33 3	Milcherzeugnissen u. lebendem Geflügel	1 044	2 174	73 571	951 861	62,0	20,3	13,8	3,9
42 33 5	Fischen, Wild u. Fleisch	1 523	2 549	46 964	925 503	71,3	8,3	18,8	1,6
42 33 7	sonst. Nahrungsmitteln	857	1 323	23 641	318 158	73,1	7,2	15,3	4,4
42 33 9	Kaffee, Tee u. Rohkakao	601	1 027	21 540	554 770	19,0	51,7	25,7	3,6
42 36 0	Wein u. Spirituosen	3 414	5 673	101 054	1 621 186	58,4	6,0	29,7	5,9
42 36 5	Bier u. alkoholfreien Getränken	654	1 202	21 424	244 026	83,9	0,4	14,9	0,8
42 39 5	Tabakwaren	1 485	2 276	32 553	767 490	70,2	0,6	28,3	0,0
42 4	V. v. Bekleidung, Wäsche, Sportartikeln, Schuhen	13 791	23 534	466 416	11 348 441	86,0	2,2	9,8	2,0
42 40	darunter von:								
42 40	Textilwaren verschiedener Art ⁶⁾	2 400	4 045	80 652	1 888 286	83,7	2,2	13,0	1,1
42 41	Meterware und Schneidereibedarf	1 613	3 020	64 910	2 212 357	90,2	3,0	5,6	1,2
42 42 0	Oberbekleidung (ohne Wirk- u. Strickwaren)	2 145	3 851	73 411	1 532 705	88,4	0,5	8,8	2,3
42 44	Wäsche, Wirk-, Strick- u. Kurzwaren	4 023	6 725	122 496	2 936 858	85,6	1,7	9,9	2,8
42 46	Heimtextilien und Bettwaren	1 483	2 631	55 692	1 320 551	81,6	4,4	12,0	2,0
42 49	Schuhen und Schuhwaren	1 249	1 893	44 251	1 065 178	89,3	1,0	6,6	3,1
42 5	V. v. Eisen-, Kunststoff-, Feinkeramik- u. Holzwaren (a. o. g.)	8 085	15 730	336 535	5 985 780	88,5	0,7	9,7	1,1
42 50	darunter von:								
42 50	Metall- u. Kunststoffwaren	4 498	8 386	182 732	3 660 055	89,1	0,5	9,6	0,8
42 56	Möbeln u. kunstgew. Erzeugnissen	2 625	5 871	125 667	1 852 037	90,2	0,8	7,8	1,2
42 59	Holz-, Korb- u. Bürstenwaren	532	694	10 044	131 967	90,1	2,2	7,4	0,3
42 6	V. v. Elektro- u. opt. Erzeugnissen, Uhren	5 139	11 229	262 272	3 935 910	87,2	0,7	11,3	0,8
42 60 0	darunter von:								
42 60 0	Elektroerzeugnissen (a. n. g.)	2 601	6 335	140 272	2 433 358	89,0	0,4	10,1	0,5
42 60 5	Rundfunk-, Fernseh- u. Phonogeräten	296	1 070	42 785	488 625	86,3	0,0	13,0	0,7
42 63 0	Foto- u. Kinoapparaten	237	700	15 179	194 625	85,8	1,8	11,5	0,9
42 66	Uhren u. Schmuckwaren	638	951	17 266	207 774	75,8	3,0	20,5	0,7
42 68	Lederwaren (ohne Schuhe)	620	932	18 680	289 536	88,7	1,3	7,4	2,6
42 69	Galanterie- u. Spielwaren, Musikinstrumenten	580	927	21 581	243 848	79,8	1,7	17,7	0,8
42 7	V. v. Fahrzeugen u. Maschinen	13 997	28 282	758 305	10 826 936	91,8	1,0	6,1	1,1
42 70	darunter von:								
42 70	Fahrzeugen	2 074	6 339	173 630	1 941 780	87,9	0,4	10,4	1,3
42 74 0	Maschinen (ohne Landmaschinen)	5 109	10 287	313 239	4 453 448	93,4	1,3	3,9	1,4
42 74 5	Landmaschinen	1 170	2 210	64 772	694 259	88,8	0,2	10,3	0,7
42 77 0	chemisch-techn. Erzeugnissen	1 128	1 683	32 873	583 790	94,7	0,5	4,7	0,1
42 77 2	techn. Bedarf (a. n. g.)	1 424	2 671	60 447	1 078 219	92,1	0,6	5,5	1,8
42 77 6	Lacken, Farben, Tapeten u. ä.	1 904	3 145	67 006	1 332 319	93,5	0,8	5,3	0,4
42 77 8	Leder u. Schuhmacherbedarf	420	839	23 692	464 314	94,2	1,3	4,1	0,4
42 8	V. v. sonst. Waren	9 071	14 560	273 578	5 337 565	82,6	1,8	11,6	4,1
42 80 0	darunter von:								
42 80 0	pharmazeutischen Erzeugnissen	1 245	2 245	42 326	762 790	65,2	4,5	15,5	14,8
42 80 4	Krankenpflege-, Labor- u. Friseurbedarf	738	1 106	19 231	247 398	76,9	1,6	19,9	1,6
42 80 7	Körperpflege- u. Reinigungsmitteln	1 596	2 174	31 837	370 105	73,3	1,9	23,8	1,0
42 85 0	Papier u. Pappe	813	1 544	36 198	1 351 576	88,2	2,4	9,0	0,4
42 85 4	Papierwaren, Schul- u. Büroartikeln	2 113	3 214	57 132	768 160	80,7	0,4	17,1	1,8
42 85 7	Büchern u. Zeitschriften	1 340	2 066	34 330	359 590	66,7	0,3	12,0	21,0
42 89	Verpackungsmitteln	1 226	2 211	52 524	1 477 946	94,6	1,1	4,2	0,1
42	Insgesamt	78 233	143 263	3 203 877	66 644 870	80,4	6,3	11,7	2,6

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — Ergebnis der Handels- und Gaststättenzählung 1960. — Nur Handelsvertreter mit Umsatzangaben, jedoch ohne Tankstellen, 42 24 9) und ohne Versandhandelsvertreter 42 90 0). — Unternehmen und Beschäftigte am 30. 9. 1960; alle übrigen Angaben sind Zahlen aus dem Geschäftsjahr 1959.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — ²⁾ Siehe Vorbemerkung. — ³⁾ Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. — ⁴⁾ Ohne 42 24 9.



4. Handelsvertreter und ihr Kundenkreis *)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (V. v. = Vermittlung von)	Unternehmen am 30. 9. 1960 Anzahl	Überwiegender Kundenkreis						
			Industrie und Handwerk	Großhandel	Einzelhandel	Gastgewerbe	Landwirtschaftliche Betriebe	Behörden u. andere öffentliche Institutionen	Sonstige Kunden ²⁾
42 0	V. v. Waren verschiedener Art ³⁾	594	44,8	14,3	33,2	1,5	2,0	2,0	1,3
42 00 7	darunter von Fertigwaren ⁴⁾	507	43,0	11,6	37,3	1,7	2,8	2,2	1,4
42 1	V. v. Getreide, Futtermittel- u. Düngemitteln, Tieren	3 635	39,0	3,4	5,4	0,0	51,0	0,8	0,4
	darunter von:								
42 10 0	Getreide, Futter- u. Düngemitteln	1 633	4,8	3,2	7,8	0,1	81,5	0,2	0,4
42 10 6	lebendem Vieh	1 775	75,3	1,6	0,2	—	22,6	—	0,3
42 2 ⁴⁾	V. v. Rohstoffen u. Halbwaren (ohne Tankstellen)	9 282	74,3	9,4	4,2	0,2	6,6	3,3	2,0
	darunter von:								
42 20 0	textilen Rohstoffen u. Halbwaren (ohne Garne)	484	83,3	11,3	4,7	—	0,2	—	—
42 20 4	Garnen (ohne Handarbeitsgarne)	430	94,9	3,5	1,4	—	0,2	—	—
42 22	techn. Chemikalien u. Kautschuk	992	73,9	7,0	4,6	0,6	10,9	2,5	0,5
42 24 4	festen Brennstoffen	180	43,9	2,8	31,1	1,1	7,8	5,5	7,8
42 24 7	Mineralerzeugnissen (ohne Tankstellen)	1 320	37,7	3,6	8,0	0,2	23,4	1,4	5,7
42 26	Erzen, Eisen, NE-Metallen u. Halbzeug	2 085	91,8	5,1	1,1	—	0,2	1,6	0,2
42 28 0	Rund-, Gruben- u. Faserholz	342	36,8	13,2	1,7	—	42,4	5,6	0,3
42 28 3	Holzhalbwaren	724	68,1	17,5	7,9	—	0,6	2,6	3,3
42 28 6	Baustoffen u. Flachglas	1 898	76,9	10,5	1,5	—	1,2	7,3	2,6
42 28 9	Installationsbedarf (ohne Elektro-)	616	59,3	28,4	3,6	0,1	0,1	6,7	1,8
42 3	V. v. Nahrungs- u. Genußmitteln	15 592	6,3	22,4	48,9	18,7	1,7	0,3	1,7
	darunter von:								
42 30	Nahrungs- u. Genußmitteln verschiedener Art ⁵⁾	2 428	2,9	29,6	58,9	5,1	0,4	0,5	2,6
42 33 0	Kartoffeln, Gemüse u. Obst	801	17,2	33,5	34,4	5,4	2,6	0,4	4,5
42 33 1	Mehl, Zucker u. Süßwaren	2 382	13,1	29,8	52,8	3,6	0,3	0,0	0,4
42 33 3	Milcherzeugnissen u. lebendem Geflügel	1 084	4,0	23,6	50,6	0,8	19,7	0,1	1,2
42 33 5	Fischen, Wild u. Fleisch	1 590	4,8	15,8	64,9	11,0	0,1	0,4	3,0
42 33 7	sonst. Nahrungsmitteln	885	24,5	14,0	39,7	5,9	0,5	0,6	3,8
42 33 9	Kaffee, Tee u. Rohkakao	616	2,3	15,4	58,9	20,6	0,3	—	2,5
42 36 0	Wein u. Spirituosen	3 527	1,4	22,4	27,8	47,3	0,1	0,2	0,8
42 36 5	Bier u. alkoholfreien Getränken	692	1,4	3,6	27,9	63,9	—	0,3	2,9
42 39 5	Tabakwaren	1 531	0,6	15,4	71,5	12,2	0,1	—	0,2
42 4	V. v. Bekleidung, Wäsche, Sportartikeln, Schuhen	14 244	16,6	7,7	74,0	0,4	0,1	0,5	0,7
	darunter von:								
42 40	Textilwaren verschiedener Art ⁶⁾	2 500	11,5	8,9	77,2	0,7	0,5	0,2	1,0
42 41	Meterware und Schneidersbedarf	1 641	67,0	6,7	25,8	—	—	0,2	0,3
42 42 0	Oberbekleidung (ohne Wirk- u. Strickwaren)	2 221	6,3	3,3	88,7	0,3	0,1	0,8	0,5
42 44	Wäsche, Wirk-, Strick- u. Kurzwaren	4 153	9,2	10,8	78,0	0,7	0,1	0,4	0,8
42 46	Heimtextilien und Bettwaren	1 535	22,1	9,5	67,0	0,3	0,1	0,4	0,6
42 49	Schuhen und Schuhwaren	1 292	2,0	2,7	94,9	0,1	—	0,1	0,2
42 5	V. v. Eisen-, Kunststoff-, Feinkeramik- u. Holzwaren (a. n. g.)	8 411	31,7	10,6	50,2	1,9	0,9	3,1	1,6
	darunter von:								
42 50	Metall- u. Kunststoffwaren	4 663	45,3	15,7	31,6	1,7	1,4	2,3	2,0
42 56	Möbeln u. kunstgew. Erzeugnissen	2 756	10,2	2,1	80,5	1,5	0,0	4,8	0,9
42 59	Holz-, Korb- u. Bürstenwaren	550	14,2	6,5	41,1	1,3	1,1	4,4	1,4
42 6	V. v. Elektro- u. opt. Erzeugn., Uhren	5 367	29,8	16,7	46,1	1,6	0,7	3,0	2,1
	darunter von:								
42 60 0	Elektroerzeugnissen (a. n. g.)	2 720	44,2	21,8	23,3	2,3	1,2	4,5	2,7
42 60 5	Rundfunk-, Fernseh- u. Phonogeräten	313	9,3	25,3	60,4	3,2	—	0,3	1,5
42 63 0	Foto- u. Kinoapparaten	248	14,9	6,4	69,4	0,4	—	6,0	2,9
42 66	Uhren u. Schmuckwaren	668	12,6	11,9	71,4	1,2	0,5	0,6	1,8
42 68	Lederwaren (ohne Schuhe)	639	7,3	6,2	83,8	—	0,2	—	0,5
42 69	Galanterie- u. Spielwaren, Musikinstrumenten	605	23,5	12,4	60,0	0,7	—	2,1	1,3
42 7	V. v. Fahrzeugen u. Maschinen	14 633	64,0	6,4	14,7	1,3	7,9	2,9	2,8
	darunter von:								
42 70	Fahrzeugen	2 202	51,0	11,1	21,9	—	2,0	1,6	12,4
42 74 0	Maschinen (ohne Landmaschinen)	5 326	73,6	3,8	13,5	2,8	0,6	4,4	1,3
42 74 5	Landmaschinen	1 239	9,7	2,3	10,9	—	76,7	0,2	0,2
42 77 0	chemisch-techn. Erzeugnissen	1 176	64,9	5,5	13,4	0,7	6,0	8,0	1,5
42 77 2	techn. Bedarf (a. n. g.)	1 485	80,0	8,3	7,2	0,3	1,2	1,8	1,2
42 77 6	Laoken, Farben, Tapeten u. ä.	1 976	68,5	8,9	20,3	0,1	0,2	1,0	1,0
42 77 8	Leder u. Schuhmacherbedarf	431	81,0	5,5	12,8	—	—	—	0,7
42 8	V. v. sonst. Waren	9 391	36,6	7,7	39,7	1,3	1,2	9,9	3,6
	darunter von:								
42 80 0	pharmazeutischen Erzeugnissen	1 291	9,4	5,5	68,4	0,3	3,8	7,3	5,3
42 80 4	Krankenpflege-, Labor- u. Friseurbedarf	775	37,7	9,8	28,9	—	—	10,2	13,4
42 80 7	Körperpflege- u. Reinigungsmitteln	1 659	25,7	7,3	50,1	4,6	2,7	8,1	1,5
42 85 0	Papier u. Pappe	831	58,6	19,3	15,3	0,4	—	3,2	3,2
42 85 4	Papierwaren, Schul- u. Büroartikeln	2 186	35,6	7,6	37,4	0,9	—	17,1	1,4
42 85 7	Büchern u. Zeitschriften	1 397	36,1	3,6	37,9	0,7	0,9	14,9	5,9
42 89	Verpackungsmitteln	1 252	66,4	6,1	25,2	0,6	0,6	0,8	0,1
42	Insgesamt	81 149	33,7	11,3	38,9	4,4	3,1	2,7	1,9

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — Ergebnis der Handels- und Gaststättenzählung 1960. — Alle erfaßten Handelsvertreter, jedoch ohne Tankstellen (42 24 9) und ohne Versandhandelsvertreter (42 90 0).

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — ²⁾ Z. B. Verlage, Großküchen. — ³⁾ Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. — ⁴⁾ Ohne 42 24 9.

5. Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel *)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit)	Unternehmen am 30. 9. 1960	Beschäftigte Anzahl	Wirtschaftlicher Umsatz 1959 1 000 DM	Vom wirtschaftlichen Umsatz waren				
					Umsatz von Handelswaren		Umsatz von selbsthergestellten oder herarbeiteten Waren %	Umsatz aus Gastgewerbe	Provisionseinnahmen u. übriger Umsatz
					im Einzelhandel	Großhandel			
43 0 ²⁾	Eh. m. Waren verschiedener Art (ohne Gemischtwaren)	1 509	175 008	7 217 112	95,4	0,6	1,5	2,5	0,0
43 00	darunter mit: Waren versch. Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel	909	173 990	7 195 906	95,4	0,5	1,5	2,5	0,1
43 1 ³⁾	Eh. m. Nahrungs- und Genußmitteln und Gemischtwaren	231 085	687 486	27 928 569	94,5	2,0	2,8	0,5	0,2
43 10 0 ⁴⁾	versch. Nahrungs- und Genußmitteln ⁴⁾ und Gemischtwaren (ohne Reformwaren)	128 490	484 141	20 894 588	94,5	1,3	3,3	0,6	0,1
43 14 0	Gemüse und Obst	17 219	37 939	1 151 693	97,4	2,3	0,1	0,1	0,1
43 14 1	Milch, Fettwaren und Eiern	14 999	33 019	1 560 585	97,8	1,6	0,3	0,2	0,1
43 14 2	Fisch und Fischerzeugnissen	2 970	8 409	248 288	94,4	3,9	1,0	0,6	0,1
43 14 3	Süßwaren	4 596	11 346	312 762	94,2	3,6	1,2	0,7	0,3
43 14 5	Kaffee, Tee und Kakao	1 517	6 719	358 991	89,8	8,4	1,5	0,2	0,1
43 14 9	sonstigen Nahrungs- und Genußmitteln	5 314	12 058	431 093	93,8	2,7	2,9	0,4	0,2
43 16 0	Wein und Spirituosen	2 581	6 795	236 228	78,7	13,1	5,3	2,6	0,3
43 16 5	Bier und alkoholfreien Getränken	29 410	36 415	378 281	90,7	7,4	0,9	0,7	0,3
43 19	Tabakwaren	22 213	44 216	2 107 048	92,5	5,6	0,1	0,4	1,4
43 2	Eh. m. Bekleidung, Wäsche, Sportartikeln u. Schuhen	77 953	405 195	14 519 952	97,2	0,9	1,6	0,1	0,2
43 20	Textilwaren verschiedener Art ⁴⁾	29 939	161 013	5 487 114	98,0	0,9	0,8	0,2	0,1
43 21	Meterware	1 776	9 217	313 663	96,8	2,2	0,9	0,0	0,1
43 22 0	Oberbekleidung ⁴⁾	3 809	39 290	2 076 155	99,1	0,3	0,6	0,0	0,0
43 22 4	Herrnenoberbekleidung	1 892	16 090	771 401	98,2	0,3	1,4	0,0	0,1
43 22 7	Damenoberbekleidung	2 475	28 746	963 752	98,2	0,1	1,4	0,3	0,0
43 23 0	Leibwäsche, Wirk- und Strickwaren	9 437	29 915	899 579	98,1	0,8	0,9	0,0	0,2
43 23 2	Haushaltswäsche	1 302	4 066	152 425	95,0	1,8	3,0	0,0	0,2
43 24 0	Hüten	2 211	6 890	129 170	89,9	0,6	9,3	0,0	0,2
43 26 0	Teppiche und Gardinen	1 775	13 637	532 297	86,9	7,2	5,9	0,0	0,0
43 26 5	Bettwaren	887	5 491	209 979	93,8	1,4	4,6	—	0,2
43 28	Schuhen und Schuhwaren	13 447	65 190	2 266 545	96,8	0,3	2,8	0,0	0,1
43 3	Eh. m. Hausrat und Wohnbedarf	26 050	122 839	5 104 703	91,2	4,8	3,6	0,0	0,4
43 30 0	Metall- und Kunststoffwaren ⁴⁾	3 990	21 127	687 505	82,5	11,7	2,5	0,0	0,3
43 30 2	Hausrat aus Metall und Kunststoffen	6 030	19 779	547 175	89,6	6,8	3,2	0,0	0,4
43 30 4	Öfen, Külschränken und Waschmaschinen	1 412	8 392	399 598	86,0	7,5	5,0	0,1	1,4
43 33	Haushaltskeramik und -glaswaren	1 937	9 616	289 183	92,1	6,3	1,4	0,0	0,2
43 36 0	Möbeln	8 451	52 418	2 829 379	94,1	1,6	4,0	0,0	0,3
43 4	Eh. m. Elektro- u. opt. Erzeugn., Uhren	28 984	132 582	4 318 088	88,8	2,6	8,3	0,0	0,3
43 40 0	Elektroerzeugnissen (a. n. g.)	5 160	25 021	729 132	80,6	4,1	14,8	0,1	0,4
43 40 4	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten	6 200	34 070	1 386 741	92,1	1,5	6,2	0,0	0,2
43 43 0	Foto- und Kinoapparaten	2 108	14 814	440 188	81,0	8,4	10,5	0,0	0,1
43 46	Uhren und Schmuckwaren	8 985	30 759	895 971	90,4	0,6	8,9	0,0	0,1
43 48	Lederwaren (ohne Schuhe)	2 221	10 859	381 682	95,6	1,9	2,3	0,0	0,2
43 49 0	Galanteriewaren	903	2 492	64 066	96,3	1,2	1,6	0,2	0,7
43 5	Eh. m. Papierwaren und Druckerzeugnissen	15 130	53 141	1 524 209	90,4	6,6	1,3	0,0	1,7
43 50 0	Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	8 303	25 488	654 093	89,0	7,0	2,3	0,0	1,7
43 54 0	Büchern und Fachzeitschriften	3 271	18 190	619 412	90,4	7,4	0,7	0,0	1,5
43 6	Eh. m. pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugnissen	24 578	105 813	3 791 150	94,8	3,6	1,5	0,0	0,1
43 60 0	Apotheken	7 033	43 829	1 999 629	94,1	3,9	2,0	0,0	0,0
43 60 4	Drogerien	10 522	42 794	1 295 228	97,5	1,8	0,5	0,0	0,2
43 67 0	Parfum und Körperpflegemitteln	1 429	5 804	162 903	93,3	3,4	0,6	0,0	0,7
43 67 5	Feinseifen, Bürsten und Reinigungsmitteln	5 024	10 377	248 644	90,0	9,4	0,3	0,1	0,2
43 7	Eh. m. Kohle und Mineralölzeugnissen	14 074	47 177	1 968 906	81,2	15,1	0,7	0,2	2,8
43 70	Brennstoffen	13 251	43 328	1 752 390	81,1	15,6	0,4	0,2	2,7
43 75	Mineralölzeugnissen (Tankstellen)	823	3 849	216 516	82,5	11,1	2,5	0,5	3,4
43 8	Eh. m. Fahrzeugen, Maschinen u. Büroeinrichtungen	14 460	130 256	6 263 218	71,7	15,3	11,4	0,0	1,6
43 80 0	Kraftwagen und Kraftfahrrädern	4 184	81 860	4 413 149	68,6	17,7	12,1	0,0	1,6
43 80 7	Fahrrädern und Mopeds	5 826	16 020	420 307	87,6	1,9	9,1	0,0	1,4
43 83	Büromaschinen und -möbeln	1 038	9 198	377 561	77,8	13,8	6,5	0,0	1,9
43 86	Nähmaschinen	636	5 443	233 762	77,1	18,0	3,0	0,0	1,9
43 89	Landmaschinen	2 016	12 477	639 691	78,3	8,6	11,8	0,0	1,3
43 9	Eh. m. sonstigen Waren	13 066	40 968	1 191 455	83,6	12,8	3,2	0,0	0,4
43 90 0	Samereien und Düngemitteln	2 477	6 957	333 261	82,9	11,8	1,7	0,1	0,5
43 90 5	Blumen und Pflanzen	4 848	13 401	240 443	97,3	0,5	2,0	—	0,2
43 93 0	Lacken und Farben	1 766	5 201	146 699	79,2	18,1	2,3	0,0	0,4
43 93 5	Tapeten, Linoleum u. ä.	1 936	10 041	330 390	77,1	17,4	5,3	0,0	0,2
43	Insgesamt	446 669	1 900 465	75 827 362	92,0	3,7	3,4	0,5	0,4

¹⁾ Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — Ergebnis der Handels- und Gaststättenzählung 1960. — Nur Unternehmen mit vollem Geschäftsjahr 1959, aber ohne Unternehmen mit Umsatz von Erzeugnissen aus eigener Landwirtschaft.

²⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — ³⁾ Ohne 43 04 0. — ⁴⁾ Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

6. Verbindung von Einzelhandel mit anderen gewerblichen Tätigkeiten*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit)	Unternehmen am 30. 9. 1960 Anzahl	Von den Unternehmen betrieben					sonstigen Tätigkeiten
			nur Einzelhandel	Einzelhandel kombiniert mit				
				Großhandel	Herstellung, Reparaturen, Verarbeitung	Handelsvermittlung	Gastgewerbe	
43 0 ²⁾	Eh. m. Waren verschiedener Art (ohne Gemischtwaren) darunter mit: Waren versch. Art, Hauptrichtung Nichtnahrungsmittel	1 554	79,4	3,8	6,1	2,8	3,0	2,9
43 00		925	71,1	5,5	8,3	3,3	8,4	3,4
43 1 ³⁾	Eh. m. Nahrungs- u. Genußmitteln u. Gemischtwaren darunter mit:	242 117	87,6	2,5	3,7	0,9	1,9	3,4
43 10 0 ⁴⁾	versch. Nahrungs- und Genußmitteln ⁴⁾ und Gemischtwaren (ohne Reformwaren)	132 985	87,0	1,5	5,7	1,1	2,8	1,9
43 14 0	Gemüse und Obst	19 282	93,6	2,5	1,8	0,4	0,2	1,5
43 14 1	Milch, Fettwaren und Eiern	15 561	94,7	2,4	0,3	0,6	0,5	1,5
43 14 2	Fisch und Fischerzeugnissen	3 095	91,0	5,5	1,3	0,3	0,8	0,6
43 14 4	Süßwaren	4 885	88,8	3,8	3,0	1,0	1,4	2,0
43 14 5	Kaffee, Tee und Kakao	1 602	81,2	15,0	0,5	1,8	0,6	1,1
43 14 9	sonstigen Nahrungs- und Genußmitteln	5 580	88,8	3,2	5,5	1,0	0,9	0,6
43 16 0	Wein und Spirituosen	2 949	58,3	28,1	6,4	1,9	3,9	1,4
43 16 5	Bier und alkoholfreien Getränken	31 082	96,4	1,9	0,4	0,5	0,3	0,5
43 19	Tabakwaren	23 199	72,1	4,1	0,9	1,1	1,4	20,4
43 2	Eh. m. Bekleidung, Wäsche, Sportartikeln u. Schuhen darunter mit:	79 918	79,0	1,9	14,8	2,0	0,3	2,0
43 20	Textilwaren verschiedener Art ⁴⁾	30 713	89,3	1,5	3,6	2,6	0,4	2,6
43 21	Meterware	1 831	86,2	4,7	5,6	1,6	0,1	1,8
43 22 0	Oberbekleidung ⁴⁾	3 906	83,9	1,9	8,0	2,7	0,2	1,3
43 22 4	Herrnenoberbekleidung	1 951	83,9	1,8	11,2	1,4	0,1	1,6
43 22 7	Damenoberbekleidung	2 564	88,5	0,5	8,5	1,3	0,4	0,8
43 23 0	Leibwäsche, Wirk- und Strickwaren	9 722	87,2	1,5	5,5	2,8	0,1	3,1
43 23 2	Haushaltswäsche	1 337	85,0	4,3	4,8	4,3	0,2	1,4
43 24 0	Hüten	2 233	51,3	1,0	46,3	0,4	0,1	0,9
43 26 0	Teppichen und Gardinen	1 840	60,3	11,5	25,9	1,7	0,1	0,5
43 26 5	Bettwaren	911	72,9	5,2	17,0	1,7	—	3,2
43 28	Schuhen und Schuhwaren	13 655	49,4	0,9	48,2	0,6	0,1	0,8
43 3	Eh. m. Hausrat und Wohnbedarf	26 788	69,7	8,0	18,8	3,1	0,2	1,2
43 30 0	darunter mit:							
43 30 0	Metall- und Kunststoffwaren ⁴⁾	4 058	58,6	21,8	14,0	3,9	0,3	1,4
43 30 2	Hausrat aus Metall und Kunststoffen	6 169	74,7	6,8	13,5	3,3	0,1	1,6
43 30 4	Öfen, Kühlschränke und Waschmaschinen	1 455	47,5	13,0	32,2	6,3	0,2	0,8
43 33	Haushaltskeramik und Glaswaren	1 985	84,6	5,9	5,9	2,0	0,2	1,4
43 36 0	Möbeln	8 775	65,8	2,8	27,1	3,2	0,2	0,9
43 4	Eh. m. Elektro- und opt. Erzeugnissen, Uhren	29 851	45,9	3,7	47,9	1,9	0,1	1,2
43 40 0	darunter mit:							
43 40 0	Elektroerzeugnissen (a. n. g.)	5 371	41,0	5,0	51,1	2,4	0,0	0,5
43 40 4	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten	6 500	46,7	2,5	48,2	1,5	0,0	1,1
43 43 0	Foto- und Kinoapparaten	2 160	42,8	10,7	44,7	0,4	0,0	1,4
43 46	Uhren und Schmuckwaren	9 186	30,4	1,5	67,3	0,5	0,0	0,3
43 48	Lederwaren (ohne Schuhe)	2 260	68,5	6,6	21,8	1,5	0,1	1,5
43 49 0	Galanteriewaren	948	86,7	1,7	4,7	1,9	1,3	3,7
43 5	Eh. m. Paplerwaren und Druckerzeugnissen	15 597	65,9	9,6	4,8	2,3	0,1	17,9
43 50 0	darunter mit:							
43 50 0	Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	8 560	59,6	8,9	6,6	2,6	0,2	22,1
43 54 0	Büchern und Fachzeitschriften	3 352	67,7	17,5	1,7	2,3	0,1	10,7
43 6	Eh. m. pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugnissen	25 736	82,1	7,7	7,6	0,7	0,0	1,9
43 60 0	darunter (mit):							
43 60 0	Apotheken	7 600	65,6	16,8	17,5	0,0	0,0	0,1
43 60 4	Drogerien	10 819	90,9	3,3	2,6	0,5	0,1	2,6
43 67 0	Parfüm und Körperpflegemitteln	1 486	81,6	4,6	5,3	1,5	0,2	6,8
43 67 5	Feinseifen, Bürsten und Reinigungsmitteln	5 239	90,3	3,8	2,4	1,7	0,1	1,7
43 7	Eh. m. Kohle und Mineralölzeugnissen	14 548	89,5	26,5	2,4	3,0	0,7	8,9
43 70	darunter mit:							
43 70	Brennstoffen	13 633	59,6	27,2	1,3	2,0	0,7	9,2
43 75	Mineralölzeugnissen (Tankstellen)	915	42,6	15,1	18,0	19,0	0,9	4,4
43 8	Eh. m. Fahrzeugen, Maschinen u. Büroeinrichtungen	14 787	27,3	17,6	48,6	5,6	0,1	0,8
43 80 0	darunter mit:							
43 80 0	Kraftwagen und Krafttädern	4 341	17,1	32,5	43,2	6,5	0,0	0,7
43 80 7	Fahrrädern und Mopeds	5 878	37,2	2,5	54,3	4,7	0,1	1,2
43 83	Buromaschinen und -möbeln	1 059	24,6	29,4	40,0	5,5	—	0,5
43 86	Nähmaschinen	647	44,5	21,3	27,0	5,6	0,2	1,4
43 89	Landmaschinen	2 062	16,7	19,5	59,6	3,8	0,1	0,3
43 9	Eh. m. sonstigen Waren	14 602	74,9	13,6	8,7	1,6	0,1	1,1
43 90 0	darunter mit:							
43 90 0	Sämereien und Düngemitteln	2 702	70,7	21,7	2,9	2,4	0,2	2,1
43 90 5	Blumen und Pflanzen	5 948	85,4	1,3	11,5	1,0	0,0	0,8
43 93 0	Laeken und Farben	1 833	66,4	25,0	6,0	1,4	0,1	1,1
43 93 5	Tapeten, Linoleum u. ä.	1 994	62,6	25,9	9,7	0,8	—	1,0
43	Insgesamt	465 498	78,1	4,9	11,1	1,5	1,1	3,3

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — Ergebnis der Handels- und Gaststättenzählung 1960. — Unternehmen mit Umsatzangaben (volles und Rumpfgeschäftsjahr).

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — ²⁾ Ohne 43 04 0. — ³⁾ Zuzüglich 43 04 0. — ⁴⁾ Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

7. Wareneingang im Einzelhandel *)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Unternehmen des Einzelhandels mit ...)	Wareneingang 1959	Davon entfielen auf						('brige Waren ²⁾)
			Nahrungs- und Genußmittel	Bekleidung, Wäsche u. Schuhe	Hausrat, Wohnbedarf u. andere Fertigwaren ³⁾	Pharmazeutische, kosmet. u.ä. Erzeugnisse	Brenn- u. Kraftstoffe u. dgl.	Fahrzeuge und Maschinen	
Mill. DM									
43 0	Waren verschiedener Art ⁴⁾	5 256	880	2 684	1 379	141	1	58	113
43 1	Nahrungs- u. Genußmitteln ⁵⁾	20 569	19 047	342	252	670	46	3	209
43 2	Bekleidung, Wäsche, Sportart., Schuhen	9 916	63	9 502	322	16	1	1	11
43 3	Hausrat u. Wohnbedarf	3 161	10	118	2 978	4	11	22	18
43 4	Elektro- u. opt. Erzeugnissen, Uhren	2 476	7	18	2 411	4	0	20	16
43 5	Papierwaren und Druckerzeugnissen	860	27	0	56	1	—	13	763
43 6	pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugnissen	2 352	119	20	141	2 061	1	0	10
43 7	Kohle und Mineralölzeugnissen	1 230	16	1	11	1	1 151	7	43
43 8	Fahrzeugen, Masch. u. Büroeinrichtungen	4 752	4	3	100	1	63	4 536	45
43 9	sonstigen Waren	737	22	32	291	9	19	4	350
43	Insgesamt...	51 309	20 195	12 720	7 941	2 908	1 293	4 664	1 588
Anteil der Warengruppen in %									
43 0	Waren verschiedener Art ⁴⁾	100	16,7	51,1	26,2	2,7	0,0	1,1	2,2
43 1	Nahrungs- u. Genußmitteln ⁵⁾	100	92,6	1,7	1,2	3,3	0,2	0,0	1,0
43 2	Bekleidung, Wäsche, Sportart., Schuhen	100	0,6	95,8	3,3	0,2	0,0	0,0	0,1
43 3	Hausrat u. Wohnbedarf	100	0,3	3,7	94,2	0,1	0,4	0,7	0,6
43 4	Elektro- u. opt. Erzeugnissen, Uhren	100	0,3	0,7	97,4	0,2	0,0	0,8	0,6
43 5	Papierwaren und Druckerzeugnissen	100	3,1	0,0	6,6	0,1	—	1,5	88,7
43 6	pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugnissen	100	5,1	0,9	6,0	87,6	0,0	0,0	0,4
43 7	Kohle und Mineralölzeugnissen	100	1,3	0,1	0,9	0,1	93,5	0,8	3,5
43 8	Fahrzeugen, Masch. u. Büroeinrichtungen	100	0,1	0,0	2,1	0,0	1,3	93,5	1,0
43 9	sonstigen Waren	100	3,0	4,4	39,5	1,2	2,6	0,4	48,9
43	Insgesamt...	100	39,4	24,7	15,5	5,7	2,5	9,1	3,1
Anteil der Einzelhandelsgruppen in %									
43 0	Waren verschiedener Art ⁴⁾	10,2	4,4	21,1	17,4	4,9	0,1	1,2	7,1
43 1	Nahrungs- u. Genußmitteln ⁵⁾	40,1	94,3	2,7	3,2	23,1	3,5	0,1	13,2
43 2	Bekleidung, Wäsche, Sportart., Schuhen	19,3	0,3	74,7	4,1	0,5	0,1	0,0	0,7
43 3	Hausrat u. Wohnbedarf	6,2	0,1	0,9	37,4	0,1	0,9	0,5	1,1
43 4	Elektro- u. opt. Erzeugnissen, Uhren	4,8	0,0	0,1	30,4	0,1	0,0	0,4	1,0
43 5	Papierwaren und Druckerzeugnissen	1,7	0,1	0,0	0,7	0,0	—	0,3	48,0
43 6	pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugnissen	4,6	0,6	0,2	1,8	71,0	0,0	0,0	0,6
43 7	Kohle und Mineralölzeugnissen	2,4	0,1	0,0	0,1	0,0	89,0	0,2	2,7
43 8	Fahrzeugen, Masch. u. Büroeinrichtungen	9,3	0,0	0,0	1,3	0,0	4,9	97,2	2,9
43 9	sonstigen Waren	1,4	0,1	0,3	3,6	0,3	1,5	0,1	22,7
43	Insgesamt...	100	100	100	100	100	100	100	100

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — Ergebnis der Ergänzungserhebung zur Handels- und Gaststättenzählung 1960. Schätzwerte für die Gesamtheit der Einzelhandelsunternehmen mit vollem Geschäftsjahr 1959 und Umsätzen über 50 000 DM, aber ohne Unternehmen mit Umsätzen von Erzeugnissen aus eigener Landwirtschaft. — Die Wareneingangswerte weichen aus methodischen und technischen Gründen von den Ergebnissen der Grunderhebung der Handels- und Gaststättenzählung etwas ab.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — ²⁾ U. a. Foto- u. Kinoapparate, Leder- und Täschnerwaren, Spielwaren, Waffen u. Munition, Werkzeuge und Kleinwaren. — ³⁾ Papier, Papierwaren und Druckerzeugnisse, Sämereien, Blumen, lebende Tiere, Baustoffe, Rohstoffe und Halbwaren. — ⁴⁾ Ohne Gemischtwaren (43 04 0). — ⁵⁾ Zuzüglich Gemischtwaren (43 04 0).

8. Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe *)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Unternehmen am 31. 8. 1960	Beschäftigte	Wirtschaftlicher Umsatz 1959	Von den Unternehmen betrieben				
					nur Gast- gewerbe	Gastgewerbe kombiniert mit			
						Einzelhandel	Biererei und/oder Konditorei	Fleischerei	sonstigem Gewerbe
					%				
70 00 0	Hotels, Gasthöfe	19 492	129 945	2 244	84,1	6,6	1,3	4,1	3,9
70 01 0	Fremdenheime, Pensionen	11 336	34 067	332	96,4	1,4	0,2	0,2	1,8
70 01 4	Erholungs-, Ferienheime	495	3 942	44	97,0	0,8	—	0,2	2,0
70 01 7	Campingplätze	138	408	6	64,6	31,9	—	—	3,6
70 04 0	Gastwirtsch. m. Ausschank alk. Getränke	99 968	334 456	6 406	84,5	8,8	0,9	2,8	3,0
70 04 4	Bahnhofswirtschaften	1 985	13 583	324	86,5	10,2	0,3	0,7	2,3
70 04 7	Speisewirtsch. o. Ausschank alk. Getränke	406	1 800	27	87,4	9,9	0,7	0,7	1,3
70 05 0	Cafés	5 991	39 778	703	33,4	20,1	45,0	0,0	0,9
70 05 2	Bars, Tanzlokale usw.	1 351	15 378	277	93,4	3,5	0,7	0,1	2,3
70 05 4	Kantinen	4 598	16 439	439	75,6	23,4	0,0	0,2	0,8
70 05 6	Eisdielen	1 147	5 115	77	78,9	14,8	3,8	—	2,5
70 05 8	Trink- u. Imbißhallen	4 207	9 811	308	48,1	49,6	0,0	0,2	2,1
70 0	Insgesamt ²⁾ ...	151 114	604 722	11 187	82,1	10,0	2,6	2,5	2,8

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — Ergebnis der Handels- und Gaststättenzählung 1960. — Nur Unternehmen mit Umsatzangaben.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — ²⁾ Ohne Schlaf- und Speisewagenbetriebe (70 08 0) und ohne Heime (70 09 0).

9. Eigene offene Verkaufsstellen von Industrieunternehmen nach Industriegruppen*)

Industrie- gruppe	Industrie- unternehmen am 1. 1. 1961 ¹⁾	Industrieunternehmen ²⁾ mit Direktabsatz an Leistungsverbraucher am 30. 9. 1960		Eigene offene Verkaufsstellen		Umsatz 1959 1 000 DM
		insgesamt	darunter an eigenen offenen Verkaufs- stellen	Verkaufs- stellen am 30. 9. 1960	Beschäf- tigte	
Bergbau	390	34	4	5	5	792
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	11 017	1 919	91	155	491	37 907
darunter:						
Ziegelindustrie	1 233	408	9	9	25	3 385
Betonsteinindustrie	746	238	5	5	13	2 448
Ziehmaschinen und Kaltwalzwerke	402	24	8	8	23	1 190
Chemische Industrie	1 803	122	38	96	313	14 181
Säge-, Holzimprägnier-, Furnierwerke	2 785	652	16	17	34	4 841
Investitionsgüterindustrien	13 336	740	58	288	11 875	1 244 751
darunter:						
Maschinenbau	4 173	268	9	81	1 160	40 363
Fahrzeugbau	457	85	12	48	9 535	1 141 375
Elektrotechnische Industrie	1 921	85	9	36	146	7 357
Feinmechanische, optische und Uhrenindustrie	910	42	6	12	130	5 628
Stahlblechverarbeitung	752	61	8	9	38	2 793
NE-Metallblechwarenindustrie	123	13	3	4	4	156
Metallwarenindustrie	467	12	4	81	759	42 373
Verbrauchsgüterindustrien	19 211	1 480	498	962	7 038	404 237
darunter:						
Klavier-, Harmonium- und Orgelbau	39	20	13	14	104	8 445
Feinkeramische Industrie	296	19	9	11	42	2 568
Glasindustrie	492	16	4	5	6	281
Holzverarbeitende Industrie	2 932	307	80	135	700	68 670
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	2 944	345	50	52	160	5 798
Lederverarbeitende Industrie	685	28	15	49	296	19 742
Schuhindustrie	682	42	19	91	2 887	113 028
Textilindustrie	3 875	250	102	122	246	14 172
Bekleidungsindustrie	4 057	389	197	473	2 579	170 837
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	6 406	1 520	817	4 382	18 631	1 080 807
darunter:						
Mühlenindustrie	225	43	24	27	64	5 372
Brofitindustrie	318	131	114	632	1 801	74 750
Obst- und gemüseverarbeitende Industrie	433	41	6	8	12	316
Süßwarenindustrie	423	44	36	133	316	10 913
Molkereien und Käseereien	1 794	390	284	670	2 074	126 635
Daurmilch-, Schmelzkäse- und Käsewerke	59	12	6	13	24	1 291
Fleischverarbeitende Industrie	264	120	114	680	3 746	256 689
Fischverarbeitende Industrie	162	10	8	348	2 222	97 159
Kaffee- und teeerarbeitende Industrie	158	88	70	979	3 660	310 197
Brauereien	790	286	22	87	176	4 360
Spirituosenindustrie	382	148	97	437	1 495	92 929
Mineralbrunnen-, -wasser- und Limonadenindustrie	371	98	17	102	2 680	89 689
Essig-, Senf-, Essenzen- und Gewürzindustrie	131	7	3	3	4	343
Futtermittelindustrie	137	18	3	3	6	528
Zigarrenindustrie	193	7	3	5	6	174
Gesamte Industrie	50 360	5 693	1 468	5 792	38 040	2 768 494

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — Ergebnis der Handels- und Gaststättenzählung 1960. Industrieunternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten.

¹⁾ Annäherungszahl im Januar 1961 im Rahmen der Feststellung des fachlichen Unternehmensschwerpunktes in der Industriestatistik ermittelt. — ²⁾ Nur Unternehmen, deren Betriebe im September 1960 zur monatlichen Industrieberichterstattung gemeldet haben (vgl. hierzu auch die Vorbemerkung auf S. 233).

10. Eigene offene Verkaufsstellen von Industrieunternehmen nach der Systematik der Wirtschaftszweige für den Einzelhandel*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Verkaufs- stellen	Beschäftigte	Umsatz 1959		
		am 30. 9. 1960	insgesamt	mit eigenen | mit fremden		
				Anzahl	1 000 DM	Erzeugnissen
43 1	Absatz von Nahrungs- und Genußmitteln	4 344	18 252	1 054 661	75,0	25,0
43 14 1	darunter: Absatz von Milch, Fettwaren und Eiern	754	1 056	45 668	83,5	16,4
43 14 2	Fisch und Fischerzeugnissen	348	2 213	97 159	74,9	25,1
43 14 5	Kaffee, Tee und Kakao	879	3 070	271 142	91,9	8,1
43 16 5	Bier und alkoholfreien Getränken	151	2 820	87 884	97,3	2,7
43 2	Bekleidung, Wäsche, Sportartikel u. Schuhen	703	5 748	296 913	79,0	20,1
43 3	Hausrat und Wohnbedarf	187	1 246	102 224	54,9	43,5
43 4	Elektro- und optischen Erzeugnissen, Uhren	140	1 185	70 735	64,1	34,4
43 5	Papierwaren und Druckerzeugnissen	47	148	5 257	47,4	47,7
43 6	pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugnissen	41	183	8 633	58,3	39,3
43 7	Kohle und Mineralölzeugnissen	9	30	2 469	55,7	42,9
43 8	Fahrzeugen, Maschinen u. Büroeinrichtungen	143	10 717	1 185 389	91,1	3,7
43 9	sonstigen Waren	178	531	42 213	55,9	38,0
43	Insgesamt	5 792	38 040	2 768 494	80,9	16,6

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — Ergebnis der Handels- und Gaststättenzählung 1960.

¹⁾ Entsprechend der Systematik der Wirtschaftszweige für den Einzelhandel (Ausgabe 1961).

11. Meßzahlen für den einzelwirtschaftlichen Großhandel*)

a) Umsatzwerte, Robertragsquoten

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Umsatz					Anteil des Robertrages ²⁾ am wirtschaftlichen Umsatz			
	1960	1961	1962	1963	1964	1960	1961	1962	1963
	1958 = 100					%			
Getreide, Futter- und Düngemittel									
Getreide, Futtermittel	116	115	131	127	132	10,6	10,1	10,0	10,0
Düngemittel	112	96	108	115	118	3,8	4,5	6,3	4,3
Rohstoffe und Halbwaren									
Häute und Felle	136	139	130	118	127	9,2	11,2	8,5	9,8
Technische Chemikalien und Rohdrogen	120	117	123	139	151	14,5	15,0	17,5	18,0
Kohle (mit Kohlenverkaufsgesellschaften)	102	100	109	124	113	.	.	.	.
Kohle (ohne Kohlenverkaufsgesellschaften)	99	99	114	131	121	6,3	6,9	6,5	6,6
Mineralerzeugnisse	125	135	157	180	175	13,1	14,0	15,5	15,2
Eisen, Stahl und Halbzeug	134	131	130	128	149	7,7	7,2	7,5	8,2
NE-Metalle	158	144	125	124	183	3,9	4,9	3,7	4,9
NE-Metallhalbzeug	168	168	145	155	231	17,3	18,7	16,1	21,9
Rund-, Gruben- und Faserholz	88	91	86	86	89	29,7	25,7	26,4	28,0
Schnittholz (ohne Brennholz)	116	121	127	128	144	18,6	18,6	20,0	19,4
Sonstige Holzhalbwaren und Kunststoffplatten	124	131	138	143	162	20,9	19,7	19,4	20,6
Baustoffe	128	140	155	161	183	16,9	16,9	16,8	17,3
Flachglas	127	135	146	149	180	23,4	24,6	25,4	25,6
Installationsbedarf für Gas und Wasser	132	146	161	171	205	18,0	17,2	17,2	18,1
Schrott, Abbruchmaterial und Nutzeisen	135	130	105	94	123	9,2	10,0	13,8	15,4
Nahrungs- und Genußmittel									
Nahrungs- und Genußmittel ³⁾	122	139	158	173	194	9,9	10,6	9,9	9,7
Gemüse, Obst und Gewürze	108	119	129	118	124	11,7	12,0	11,5	11,2
Süßwaren	111	119	129	134	141	14,9	15,2	15,7	14,0
Milcherzeugnisse und Fettwaren	123	129	141	153	158	5,8	6,1	6,3	5,5
Eier und lebendes Geflügel	106	109	109	115	97	6,9	8,3	8,6	9,2
Wein und Spirituosen	119	118	127	137	146	40,1	43,3	42,6	39,8
Bier und alkoholfreie Getränke	116	126	134	149	165	23,1	24,6	24,7	25,4
Tabakwaren	115	126	134	142	150	5,8	7,1	7,1	8,4
Textilwaren, Heimtextilien und Schuhe									
Tuche und Futterstoffe	99	98	96	88	90	23,5	24,5	23,0	24,4
Meterware	106	109	111	106	117	19,3	19,2	19,2	21,5
Wirk-, Strick- und Kurzwaren	114	124	133	139	146	20,1	20,1	19,9	19,5
Heimtextilien	113	128	143	146	167	23,1	22,9	22,8	24,5
Schuhe und Schuhwaren	128	135	145	157	164	17,2	17,5	16,1	17,1
Sonstige Fertigwaren									
Kleineisenwaren	136	152	156	155	181	22,6	23,3	23,3	24,7
Öfen, Kühlschränke und Waschmaschinen	118	132	147	154	167	17,6	16,6	16,2	17,0
Haushaltskeramik und -glaswaren	112	122	132	139	152	25,7	26,1	27,1	26,4
Elektroerzeugnisse (a. n. g.)	123	134	142	146	165	15,3	16,5	16,8	17,3
Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	116	129	136	135	150	12,6	14,3	13,0	13,5
Uhren und deren Teile	108	124	132	127	145	24,1	27,9	27,1	27,2
Edelmetall- und Schmuckwaren	124	152	166	154	175	29,1	30,1	31,5	30,1
Kraftfahrzeugteile	132	153	174	181	195	21,3	21,6	20,5	21,3
Werkzeugmaschinen	160	172	178	152	163	22,5	20,6	19,9	21,3
Baummaschinen	147	171	186	199	212	17,6	20,2	20,5	23,0
Technischer Spezialbedarf	132	143	148	157	177	23,2	23,1	23,7	24,0
Lacke, Farben, Tapeten u. ä.	124	143	157	172	205	26,8	27,6	27,1	27,6
Leder und Schuhmacherbedarf	116	127	122	123	138	14,2	14,6	14,3	15,3
Pharmazeutische Erzeugnisse	125	139	148	160	175	15,9	15,9	16,4	16,7
Feinpapier	129	140	144	147	170	13,7	13,0	11,9	14,8
Packpapier	114	117	118	120	127	24,0	25,0	24,8	25,2
Papierwaren, Schul- und Büroartikel	114	126	137	143	152	24,4	24,4	23,0	23,4
Unterhaltungszeitschriften, Zeitungen	122	137	154	171	201	19,0	19,7	20,2	20,3

*) Bundesgebiet ohne Berlin; 1960 ohne Saarland.

1) Nach Wirtschaftszweigen der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — 2) Robertrag = wirtschaftlicher Umsatz minus Wareneinsatz. — 3) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

11. Meßzahlen für den einzelwirtschaftlichen Großhandel*)

b) Wareneinkaufs- und Lagerbestandswerte

1958 = 100

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Wareneinkauf				Lagerbestand am Jahresende			
	1960	1961	1962	1963	1960	1961	1962	1963
Getreide, Futter- und Düngemittel								
Getreide, Futtermittel	110	103	129	117	132	123	158	154
Düngemittel	114	98	107	118	126	142	115	125
Rohstoffe und Halbwaren								
Häute und Felle	149	148	143	118	145	149	115	96
Technische Chemikalien und Rohdrogen	117	115	121	139	101	99	104	114
Kohle (mit Kohlenverkaufsgesellschaften) .....	.	.	.	.	.	.	.	.
Kohle (ohne Kohlenverkaufsgesellschaften)	97	98	115	131	84	75	91	143
Mineralerzeugnisse	136	145	172	201	103	111	132	140
Eisen, Stahl und Halbzeug	137	133	132	128	149	145	154	144
NE-Metalle	173	154	150	159	168	176	166	221
NE-Metallhalbzeug	172	164	130	137	172	218	169	165
Rund-, Gruben- und Faserholz	111	127	111	100	120	135	130	100
Schnittholz (ohne Brennholz)	120	122	124	126	125	128	131	143
Sonstige Holzhalbwaren und Kunststoffplatten	128	131	139	143	143	145	151	162
Baustoffe	130	142	156	164	133	149	161	182
Flachglas	131	133	143	145	143	152	159	166
Installationsbedarf für Gas und Wasser	134	147	162	170	136	147	156	165
Schrott, Abbruchmaterial und Nutzeisen	140	132	107	91	80	72	54	49
Nahrungs- und Genußmittel								
Nahrungs- und Genußmittel ²⁾	126	145	169	182	132	149	172	185
Gemüse, Obst und Gewürze	109	118	130	122	135	155	168	152
Süßwaren	113	121	131	140	127	148	166	179
Milcherzeugnisse und Fettwaren	154	161	178	190	136	152	180	201
Eier und lebendes Geflügel	108	117	124	135	127	134	167	203
Wein und Spirituosen	119	113	123	134	132	138	150	155
Bier und alkoholfreie Getränke	118	130	140	153	139	153	176	166
Tabakwaren	115	125	134	139	125	138	165	167
Textilwaren, Heimtextilien und Schuhe								
Tuche und Futterstoffe	106	108	106	94	116	129	136	132
Meterware	109	114	121	113	124	124	131	129
Wirk-, Strick- und Kurzwaren	116	126	135	146	131	139	148	177
Heimtextilien	113	126	142	142	119	131	141	153
Schuhe und Schuhwaren	129	140	153	165	127	145	156	165
Sonstige Fertigwaren								
Kleineisenwaren	135	151	153	151	138	162	163	167
Öfen, Kühlschränke und Waschmaschinen	123	135	153	157	130	139	155	166
Haushaltskeramik und -glaswaren	120	130	137	145	120	138	146	150
Elektroerzeugnisse (a. n. g.)	129	135	144	148	149	150	163	186
Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	118	126	132	131	145	158	154	157
Uhren und deren Teile	106	122	134	124	96	122	156	164
Edelmetall- und Schmuckwaren	119	142	150	142	122	154	178	181
Kraftfahrzeugteile	129	149	173	175	127	144	159	157
Werkzeugmaschinen	138	170	187	157	109	136	171	190
Baumaschinen	150	166	177	191	143	173	211	253
Technischer Spezialbedarf	135	142	151	157	144	152	167	175
Lacke, Farben, Tapeten u. ä.	127	141	156	165	134	144	162	179
Leder und Schuhmacherbedarf	113	127	121	122	108	107	100	104
Pharmazeutische Erzeugnisse	124	137	146	161	126	134	142	164
Feinpapier	133	146	149	148	144	160	153	156
Packpapier	117	117	118	118	126	126	124	122
Papierwaren, Schul- und Büroartikel	109	119	129	135	115	134	137	148
Unterhaltungszeitschriften, Zeitungen	121	137	154	172	117	133	145	172

*) Bundesgebiet ohne Berlin; 1960 ohne Saarland.

1) Nach Wirtschaftszweigen der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — 2) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

12. Meßzahlen der Umsatzwerte gewerblicher und landwirtschaftlicher Ein- und Verkaufsvereinigungen*)

1958 = 100

Wirtschaftsgliederung	1959	1960	1961	1962	1963	1964
Lebensmittel	112	129	149	169	183	199
Tabakwaren	108	116	121	127	128	134
Textilwaren	110	126	139	163	174	192
Schuhe	113	131	143	158	163	178
Eisenwaren, Hausrat, Glas und Keramik	114	126	139	150	159	181
Drogeriewaren	113	123	136	148	158	175
Bäckereibedarf	108	118	126	136	141	148
Fleischereibedarf und Häuteverwertung	131	139	152	155	156	173
Landwirtschaftliche Erzeugnisse und Bedarfsartikel aller Art	113	120	120	139	144	160

*) Bundesgebiet ohne Berlin; bis einschl. 1960 ohne Saarland.

13. Index der Umsätze des Einzelhandels

1954 = 100

Einzelhandelsbereich	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964
Bundesgebiet ohne Berlin ¹⁾								
Umsatzwerte zu jeweiligen Preisen								
Nahrungs- und Genußmittel	128	135	143	151	162	173	178	188
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	135	136	140	153	170	181	187	200
Hausrat und Wohnbedarf	146	155	165	178	195	209	210	230
Sonstige Waren	137	147	155	172	189	210	223	237
Insgesamt ...	133	139	146	159	174	188	195	208
dar. Textilwaren ²⁾ ...	136	137	140	153	171	183	189	203
Umsatzwerte zu Preisen von 1954								
Nahrungs- und Genußmittel	122	127	132	140	148	152	154	160
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	129	127	132	142	154	160	161	170
Hausrat und Wohnbedarf	134	139	148	158	167	172	170	182
Sonstige Waren	130	136	143	156	167	179	184	192
Insgesamt ...	126	130	135	146	156	163	165	174
dar. Textilwaren ²⁾ ...	130	127	133	144	156	163	164	173
Berlin (West)								
Umsatzwerte zu jeweiligen Preisen								
Insgesamt ...	137	144	153	159	170	185	195	210

1) Bis einschl. 1960 ohne Saarland. — 2) Bekleidung, Wäsche sowie Teppiche und Gardinen.

14. Konsumgenossenschaften*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964
Konsumgenossenschaften Anzahl ¹⁾		292	284	276	268	257	248	239	221
Läden	Anzahl	9 122	9 281	9 307	9 315	9 412	9 056	8 657	8 198
Umsätze der Konsumgenossen- schaften	Mill. DM	2 586,4	2 759,4	2 904,7	3 065,4	3 382,6	3 509,0	3 538,5	3 677,3
Darunter in Berlin (West)	Mill. DM	15,2	18,7	24,9	29,2	38,3	44,2	51,6	56,5
Großeinkaufsgesellschaft Deutscher Konsumgenossen- schaften	Mill. DM ²⁾	1 309,7	1 380,2	1 463,5	1 563,5	1 644,4	1 707,6	1 709,7	1 773,8

*) Bundesgebiet ohne Berlin; bis einschl. 1960 ohne Saarland.

1) Am Ende des Jahres. — 2) Einschl. Umsätze an die Tochtergesellschaften.

Quelle: Zentralverband deutscher Konsumgenossenschaften und GEG, Hamburg

15. Meßzahlen der Fachgeschäfte des Einzelhandels *)

a) Umsatzwerte, Rohertragsquoten

Geschäftszweig	Umsatz					Anteil des Rohertrages ¹⁾ am wirtschaftlichen Umsatz			
	1960	1961	1962	1963	1964	1960	1961	1962	1963
	1954 = 100					%			
Nahrungs- und Genußmittel									
Lebensmittel aller Art	148	159	170	174	184	18,9	19,1	19,7	19,5
Obst, Gemüse, Südfrüchte	143	154	162	158	168	22,1	22,7	22,7	22,5
Fische und Fischwaren	166	172	182	184	191	30,2	30,3	30,8	31,2
Milch- und Milchzeugnisse	131	139	148	154	162	15,8	16,0	16,4	16,7
Schokolade und Süßwaren	136	143	147	146	153	26,9	28,3	30,1	31,0
Wein und Spirituosen	137	148	165	167	182	27,1	27,9	28,1	28,0
Tabakwaren	142	151	159	163	173	15,0	14,5	14,9	15,0
Gemischwaren	142	154	167	173	185	20,2	20,9	21,4	21,3
Bekleidung, Wäsche und Schuhe									
Oberbekleidung	144	167	178	132	195	29,2	28,7	29,2	29,1
Textilwaren aller Art	132	144	153	156	165	28,3	29,1	29,0	29,2
Meterware	128	134	142	143	156	30,9	29,7	30,2	30,6
Wäsche und Bettwaren	150	163	173	173	182	32,3	31,7	31,9	31,4
Wirk-, Strick- und Kurzwaren	132	141	151	158	169	29,8	29,4	30,0	29,8
Herrnartikel, Hüte, Schirme	142	161	168	169	176	34,2	33,6	33,7	34,9
Schuhwaren	153	161	166	174	180	27,1	27,7	27,6	28,7
Hausrat und Wohnbedarf									
Eisenwaren und Küchengeräte	173	188	204	208	222	27,2	28,4	28,3	28,7
Porzellan und Glaswaren	160	173	187	187	200	35,9	35,7	35,5	35,6
Beleuchtungs- und Elektrogeräte	175	189	199	204	222	37,6	37,9	38,8	40,0
Rundfunk-, Fernseh-, Phonoartikel	193	211	218	211	225	31,3	33,4	33,3	33,6
Möbel	146	154	160	153	170	31,1	32,7	32,2	33,6
Teppiche und Gardinen	161	170	182	179	198	33,6	33,7	35,4	35,9
Sonstige Waren									
Bücher	178	193	209	221	241	30,2	31,2	32,8	32,7
Papier- und Schreibwaren	158	173	185	189	205	30,2	30,7	30,3	31,0
Galanterie- und Lederwaren	149	162	168	171	182	33,9	32,6	33,7	33,5
Uhren, Gold- und Silberwaren	174	195	213	207	232	40,9	40,4	40,2	39,8
Apotheken	146	156	165	175	186	33,7	35,1	35,3	34,9
Drogerien	152	168	180	188	200	31,6	31,8	32,2	32,4
Farben und Anstrichbedarf	160	172	187	197	218	31,2	33,0	32,8	32,8
Seifen, Bürsten, Parfümerieartikel	202	229	255	273	299	32,3	33,2	32,8	32,9
Photo und Optik	177	192	203	209	222	39,3	40,6	41,1	41,4
Landmaschinen und Geräte	200	223	244	246	275	21,0	20,7	21,3	21,4
Nähmaschinen und Zubehör	140	143	145	135	142	30,6	31,9	32,1	32,9
Büromaschinen und Büromöbel	158	172	177	177	189	30,6	30,6	31,7	31,8
Fahrräder, Krafträder und Zubehör	137	139	137	140	146	31,4	29,2	29,4	30,7
Kraftwagen und Zubehör	236	263	300	314	349	20,6	20,6	21,0	20,8
Blumen	179	192	210	217	231	44,7	44,7	44,7	44,6
Brennmaterial	139	147	181	211	188	25,7	25,7	25,7	26,6

*) Bundesgebiet ohne Berlin; 1960 ohne Saarland.

1) Rohertrag = wirtschaftlicher Umsatz minus Wareneinsatz.

15. Meßzahlen der Fachgeschäfte des Einzelhandels*)

b) Wareneinkaufs- und Lagerbestandswerte

1958 = 100

Wirtschaftsgliederung	Wareneinkauf				Lagerbestand am Jahresende			
	1960	1961	1962	1963	1960	1961	1962	1963
Nahrungs- und Genußmittel								
Lebensmittel aller Art	110	118	127	130	113	123	141	145
Obst, Gemüse, Südfrüchte	107	115	123	117	114	122	135	128
Fische und Fischwaren	115	120	129	125	104	112	122	119
Milch und Milchzeugnisse	106	114	120	124	118	132	149	159
Schokolade und Süßwaren	108	111	114	114	109	109	120	120
Wein und Spirituosen	112	114	126	131	122	122	132	138
Tabakwaren	106	114	121	125	109	120	134	136
Gemischwaren	109	118	126	131	108	116	125	133
Bekleidung, Wäsche, Schuhe								
Oberbekleidung	112	133	140	143	117	133	140	145
Textilwaren aller Art	106	115	123	125	109	116	125	131
Meterware	103	109	113	110	105	110	113	113
Wäsche und Bettwaren	109	119	127	129	109	123	133	135
Wirk-, Strick- und Kurzwaren	106	113	119	124	106	109	112	120
Herrenartikel, Hüte, Schirme	114	131	137	132	105	118	126	127
Schuhwaren	116	121	128	133	114	116	125	127
Hausrat und Wohnbedarf								
Eisenwaren und Küchengeräte	118	127	139	140	116	127	134	137
Porzellan und Glaswaren	111	123	128	128	113	127	134	139
Beleuchtungs- und Elektrogeräte	116	121	126	125	116	118	126	130
Rundfunk-, Fernseh-, Phonoartikel	107	116	115	113	105	117	114	113
Möbel	108	111	117	108	113	118	129	128
Teppiche und Gardinen	116	122	125	122	123	130	141	145
Sonstige Waren								
Bücher	115	124	136	146	110	119	135	139
Papier- und Schreibwaren	116	128	136	138	113	124	130	136
Galanterie- und Lederwaren	108	124	123	124	101	121	128	133
Uhren, Gold- und Silberwaren	119	142	156	145	121	151	176	178
Apotheken	108	117	124	132	114	123	132	138
Drogerien	112	123	131	135	116	127	138	147
Farben und Anstrichbedarf	112	117	130	135	112	118	129	134
Seifen, Bürsten, Parfümerieartikel	123	139	150	166	130	151	160	174
Photo und Optik	114	121	125	130	117	123	124	132
Landmaschinen und Geräte	122	145	146	146	132	182	186	178
Nähmaschinen und Zubehör	111	115	115	108	118	132	132	126
Büromaschinen und Büromöbel	128	140	140	139	114	127	129	132
Fahrräder, Krafträder und Zubehör	111	106	105	110	119	109	109	116
Kraftwagen und Zubehör	139	154	175	185	147	172	196	224
Blumen	115	123	134	141	115	122	131	137
Brennmaterial	101	106	132	157	89	85	84	115

*) Bundesgebiet ohne Berlin; 1960 ohne Saarland.

**16. Meßzahlen der Umsatzwerte in ausgewählten Geschäftszweigen des Einzelhandels
nach Umsatzgrößenklassen*)**

1958 = 100

Wirtschaftsgliederung Umsatzgrößenklasse ¹⁾	1959	1960	1961	1962	1963	1964
Waren- und Kaufhäuser Größenklasse II	112	126	142	159	170	189
Versandhandel mit warenhausähnlich. Sortiment Größenklasse II	126	159	196	223	243	278
Lebensmittel aller Art	106	112	120	129	132	139
Größenklasse I	105	109	117	124	125	131
Größenklasse II	109	121	131	145	152	166
Oberbekleidung	100	111	129	138	141	151
Größenklasse I	97	104	113	119	119	125
Größenklasse II	101	115	136	146	149	161
Textilwaren aller Art	99	105	115	122	125	132
Größenklasse I	99	104	113	120	122	128
Größenklasse II	100	107	118	126	129	139
Meterware	102	104	110	116	117	127
Größenklasse I	101	103	109	115	116	125
Größenklasse II	104	106	112	118	119	130
Wäsche und Bettwaren	101	108	118	125	124	131
Größenklasse I	100	107	116	122	121	127
Größenklasse II	102	111	121	129	130	138
Schuhwaren	106	117	123	127	133	138
Größenklasse I	105	115	121	125	130	135
Größenklasse II	107	119	125	130	137	141
Eisenwaren und Küchengeräte	107	116	126	137	140	149
Größenklasse I	105	113	122	132	134	143
Größenklasse II	109	120	132	146	150	160
Rundfunk-, Fernseh-, Phonoartikel	103	105	115	119	115	123
Größenklasse I	103	104	114	117	114	122
Größenklasse II	105	109	119	126	121	127
Möbel	100	105	111	115	111	123
Größenklasse I	100	106	111	114	108	117
Größenklasse II	100	105	111	117	114	129
Teppiche und Gardinen	107	117	124	132	131	145
Größenklasse I	103	113	120	127	123	137
Größenklasse II	110	120	127	137	137	151
Kraftwagen und Zubehör	114	135	150	171	179	199
Größenklasse I	113	129	137	163	175	197
Größenklasse II	115	137	154	174	181	201
Brennmaterial	95	102	107	132	154	138
Größenklasse I	94	100	105	130	152	136
Größenklasse II	97	107	114	141	163	144

*) Bundesgebiet ohne Berlin; bis einschl. 1960 ohne Saarland. — Umsatzwerte zu jeweiligen Preisen.

¹⁾ Größenklasse I = Unternehmen mit Jahresumsätzen bis unter 1 Mill. DM; Größenklasse II = Unternehmen mit Jahresumsätzen von 1 Mill. DM und mehr.

17. Warenverkehr zwischen Berlin (West) und dem übrigen Bundesgebiet

a) Nach Waren

Mill. DM

Ware	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964
Lieferungen aus Berlin (West)									
Nahrungsmittel	244	288	290	388	534	562	540	568	2 688
Getränke	65	76	89	114	150	208	308	357	458
Tabakwaren	130	276	442	914	1 385	1 642	1 906	1 922	2 165
Gips, Betonsteinerzeugnisse, Asbestzementwaren	45	49	64	77	82	97	98	97	96
Eisen und Stahl, NE-Metalle, Gießereierzeugnisse	153	209	220	303	418	449	312	229	335
Maschinenbauerzeugnisse	481	520	562	586	725	814	840	865	945
Stahlbauerzeugnisse, Eisen-, Blech- und Metallwaren	296	291	298	309	318	367	375	359	388
Land- und Wasserfahrzeuge	44	48	66	88	92	108	115	120	137
Elektrotechnische Erzeugnisse	1 322	1 422	1 589	1 774	1 969	2 193	2 233	2 280	2 369
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	65	73	78	79	84	98	99	105	117
Chemische Erzeugnisse	192	238	265	321	338	361	398	438	522
Papier, Pappe und Waren daraus, Druckereierzeugnisse	100	120	141	165	178	197	209	225	248
Kunststofflerzeugnisse, Gummi- und Asbestwaren	26	32	42	53	64	70	69	69	84
Leder, Lederwaren, Textilien und Bekleidung	117	167	202	215	252	345	362	458	529
Übrige Waren	86	78	86	98	108	115	117	119	124
Insgesamt...	3 366	3 887	4 434	5 484	6 697	7 626	7 981	8 211	9 205

Lieferungen nach Berlin (West)

Nahrungsmittel	1 533	1 615	1 686	2 160	1 998	2 100	2 203	2 307	2 470
Getränke	90	108	131	142	175	185	251	299	333
Tabakwaren	218	235	247	271	175	138	153	164	184
Steinkohle	158	164	146	188	188	174	180	203	200
Mineralölerzeugnisse	100	110	133	154	172	196	231	265	317
Eisen und Stahl, NE-Metalle, Gießereierzeugnisse	488	535	525	709	871	849	706	619	805
Maschinenbauerzeugnisse	251	284	304	316	380	419	456	487	560
Stahlbauerzeugnisse, Eisen-, Blech- und Metallwaren	280	300	301	329	349	379	367	371	434
Land- und Wasserfahrzeuge	190	212	232	261	292	342	394	462	481
Elektrotechnische Erzeugnisse	331	390	477	564	613	634	650	658	715
Chemische Erzeugnisse	318	356	390	462	490	521	533	572	649
Feinkeramische Erzeugnisse, Glas und Glaswaren	64	72	81	89	93	100	107	118	137
Bearbeitetes Holz und Holzwaren	158	176	210	211	206	202	222	232	260
Papier, Pappe und Waren daraus, Druckereierzeugnisse	188	220	244	281	314	336	340	359	400
Kunststofflerzeugnisse, Gummi- und Asbestwaren	65	83	101	121	138	148	159	170	200
Leder, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	584	675	608	682	682	840	803	870	968
Übrige Waren	108	119	130	145	149	157	160	185	224
Insgesamt...	5 124	5 654	5 946	7 085	7 285	7 720	7 915	8 341	9 337

b) 1964 nach Ländern

Mill. DM

Lieferrichtung	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland
Lieferungen aus Berlin (West)	229	1 260	1 868	695	1 926	717	130	953	1 368	59
nach Berlin (West)	401	1 586	1 383	306	2 455	733	327	974	1 142	30

c) 1964 nach Verkehrsträgern

1000 t

Lieferrichtung und Ware	Straße	Schienenweg	Wasserweg	Luftweg
Lieferungen aus Berlin (West)	1 379	267	380	2
dar.: Nahrungs- und Genußmittel	446	16	52	0
Steine und Erden	95	1	54	—
Eisen und Stahl, NE-Metalle, Gießereierzeugnisse	110	23	211	0
Stahlbau, Maschinenbauerg., Fahrzeuge sowie Eisen-, Blech- und Metallwaren	151	77	12	0
Elektrotechnische Erzeugnisse	177	61	24	1
Lieferungen nach Berlin (West)	3 471	2 907	3 624	2
dar.: Nahrungs- und Genußmittel	814	31	28	0
Steinkohle	4	1 848	873	—
Eisen und Stahl, NE-Metalle, Gießereierzeugnisse	330	62	297	0
Stahlbau, Maschinenbauerg., Fahrzeuge sowie Eisen-, Blech- und Metallwaren	209	77	3	0
Benzin und Dieselöl	82	43	293	—

18. Warenverkehr zwischen den Währungsgebieten der DM-West und der DM-Ost Mill. DM

Ware	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964
Bezüge des Bundesgebietes einschl. Berlin (West)									
Getreide	2,1	27,4	11,0	21,7	72,6	9,2	33,9	59,1	61,4
Kristallzucker (Verbrauchszucker)	7,7	16,4	13,8	28,6	20,3	31,6	22,6	15,3	14,0
Süßwaren	2,6	5,6	7,1	8,0	9,8	11,3	16,8	17,0	18,6
Fleisch und Fleischerzeugnisse	24,3	20,8	77,1	53,3	50,1	38,6	27,7	24,4	51,4
Braumalz	—	—	0,3	3,0	5,9	1,7	3,1	5,2	5,4
Braunkohle	148,5	182,9	129,1	190,8	262,2	206,5	238,4	253,4	247,4
Motorenbenzin	28,4	48,2	45,8	60,7	62,7	68,1	81,7	84,2	17,3
Dieselmotorenkraftstoff	29,9	85,2	70,1	102,1	114,4	97,4	94,3	107,5	25,2
Hartparaffin	9,0	7,9	8,3	7,3	8,4	6,4	7,2	5,2	5,0
Montanwachs, gereinigt	11,5	13,7	6,7	15,0	16,1	6,2	11,7	11,6	11,2
Steine und Erden	16,2	20,5	23,8	20,9	25,1	25,4	18,7	23,9	24,8
Metallbearbeitungsmaschinen	28,4	24,1	15,2	16,5	29,9	26,1	24,4	18,4	25,4
Büromaschinen	18,8	20,8	16,6	21,1	22,5	16,4	15,8	12,9	12,6
Elektrotechnische, feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	10,1	11,9	10,7	12,2	16,8	16,8	14,3	18,7	40,9
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke sowie Eisen-, Blech- und Metallwaren	2,4	3,9	6,1	5,7	9,6	10,8	9,1	12,1	13,4
Chemische Erzeugnisse	75,6	82,6	72,5	71,5	77,3	67,5	51,7	58,8	75,6
Feinkeramische Erzeugnisse, Glas und Glaswaren	14,8	14,8	14,6	15,6	17,1	12,4	13,9	16,9	17,2
Grubenholz	0,4	6,0	7,8	5,3	4,4	9,3	5,8	5,8	5,8
Nadelschnittholz	0,0	1,2	2,1	9,5	8,0	14,2	12,7	13,3	11,8
Druckereierzeugnisse	11,3	13,3	14,7	13,3	13,6	12,5	12,3	12,1	13,2
Textilien und Bekleidung	104,5	114,9	93,1	98,0	147,2	137,1	103,1	129,0	180,7
Übrige Waren	106,9	95,2	211,7	111,6	128,4	115,4	95,2	117,5	149,1
Insgesamt	653,4	817,3	858,2	891,7	1 122,4	940,9	914,4	1 022,3	1 027,4
Lieferungen des Bundesgebietes einschl. Berlin (West)									
Rohtabak	4,4	7,5	2,1	6,9	15,9	10,1	12,2	24,4	14,5
Vieh, Fleisch und Fleischerzeugnisse	22,7	26,7	34,0	46,6	30,8	17,1	56,4	45,9	27,8
Häute und Felle	12,3	19,1	15,4	12,8	7,9	7,7	7,4	16,3	17,9
Wolle und Haare	2,6	3,0	4,5	3,3	5,8	1,4	6,5	8,1	12,2
Seewasserfische	1,7	6,6	9,3	5,2	6,4	6,6	7,4	0,9	1,9
Milch, Butter, Käse	16,9	2,1	7,3	5,4	11,3	3,7	6,1	14,0	26,5
Rohe Öle	0,6	0,4	4,0	4,1	4,2	4,2	21,8	34,8	29,9
Ölkuchen und Schrote	0,6	2,6	2,4	—	—	0,1	3,2	7,8	60,0
Fisch und Fischerzeugnisse	24,6	17,4	16,3	11,0	9,4	8,2	17,0	13,9	17,9
Steinkohle und Steinkohlenkoks	40,2	33,0	40,4	121,7	33,6	39,4	39,2	70,1	78,6
Stahlhalbzeug, nicht geschmiedet	0,0	0,0	3,9	11,0	—	31,8	8,9	6,7	11,4
Eisen- und Stahlbleche	41,9	41,1	41,8	65,4	45,0	72,7	105,8	93,7	65,0
Nahtlose Stahlrohre (ohne Präzisionsstahlrohre)	27,9	47,8	41,0	65,1	62,8	62,0	49,9	48,9	43,3
Geschweißte Rohre	1,6	2,2	3,1	3,8	1,5	19,6	16,7	11,3	10,5
Blankstahl	10,4	8,8	11,1	12,4	17,0	10,1	6,6	4,0	3,5
Kaltband	17,9	14,8	12,0	23,5	29,9	33,4	25,3	14,1	18,0
Präzisionsstahlrohre	16,1	21,1	24,3	31,0	34,8	39,2	46,8	26,2	24,4
NE-Metalle und -Metallhalbzeug	11,8	8,1	7,4	19,1	26,6	21,7	29,6	26,9	35,7
Draht	7,8	8,0	9,4	21,0	15,8	19,3	16,1	23,8	16,9
Maschinen und Landfahrzeuge	68,3	116,7	106,7	122,7	142,4	116,4	65,3	74,2	156,0
Elektrotechnische, feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	30,0	48,8	56,5	73,7	87,9	68,3	36,6	34,9	44,1
Chemische Erzeugnisse (ohne Düngemittel)	68,8	93,0	77,1	101,0	110,8	93,7	66,7	91,3	110,1
Düngemittel	20,3	19,0	20,6	30,5	25,5	18,7	4,7	12,6	94,3
Textilien und Bekleidung	27,3	46,5	23,5	42,4	48,4	42,2	29,3	27,8	45,5
Übrige Waren	222,5	251,6	226,3	238,9	185,8	125,3	167,2	127,0	185,1
Insgesamt	699,2	845,9	800,4	1 078,5	959,5	872,9	852,7	859,6	1 151,0

19. Große Messen *)

Ort und Bezeichnung der Messe	Zeitpunkt	Belegte Bruttofläche in qm			Zahl der Aussteller		
		insgesamt	Gedeckte Fläche	Freigelände	insgesamt	Inländer	Ausländer
Frankfurt/Main							
Internationale Frankfurter Messe							
Frühjahrsmesse	17. — 21. 2. 1963	133 500	132 231	1 269	2 651	2 017	834
Herbstmesse	25. — 29. 8. 1963	119 824	118 802	1 022	2 566	1 978	588
Frühjahrsmesse	16. — 20. 2. 1964	134 843	133 750	1 093	2 757	2 038	719
Herbstmesse	30. 8. — 3. 9. 1964	124 894	123 842	1 052	2 570	2 078	492
Hannover							
Hannover-Messe	28. 4. — 7. 5. 1963	590 000	371 000	219 000	5 707	4 424	1 283
Hannover-Messe	26. 4. — 5. 5. 1964	599 000	371 000	228 000	5 817	4 449	1 368
Köln							
Internationale Kölner Messe							
Hausrat- und Eisenwarenmesse	15. — 18. 2. 1963	110 000	110 000	—	1 844	1 368	476
Hausrat- und Eisenwarenmesse	5. — 8. 9. 1963	68 500	68 500	—	1 348	1 068	280
Möbelmesse	28. 1. — 2. 2. 1964	120 000	120 000	—	1 021	598	423
Hausrat- und Eisenwarenmesse	20. 2. — 23. 2. 1964	120 000	120 000	—	1 919	1 371	548
Hausrat- und Eisenwarenmesse	4. 9. — 6. 9. 1964	70 000	70 000	—	1 456	1 079	377

*) Das angegebene Zahlenmaterial wurde von den örtlichen Messeämtern zur Verfügung gestellt und ist, nur zur Beobachtung der Entwicklung innerhalb einer Messestadt, nicht aber für einen Vergleich der Messen untereinander geeignet.

20. Fremdenzimmer und Fremdenbetten am 1. 4. 1964 *)

Land Gemeindegruppe — Betriebsart	Be- richts- gemein- den	Am Stichtag standen dem Fremdenverkehr zur Verfügung								
		Beherbergungsbetriebe						Privat- quartiere	Insgesamt	
		Betriebe		Zimmer		Betten			Anzahl	%
		Anzahl	je Betrieb	Anzahl	je Betrieb	je Zimmer	Anzahl			
nach Ländern										
Schleswig-Holstein	140	2 616	30 910	11,8	59 860	22,9	1,9	69 517	129 377	11,2
Hamburg	1	507	8 345	16,5	13 677	27,0	1,6	—	13 677	1,2
Niedersachsen	274	5 136	59 225	11,5	101 657	19,8	1,7	38 874	140 531	12,2
Bremen	2	138	2 365	17,1	3 308	24,0	1,4	—	3 308	0,3
Nordrhein-Westfalen	414	7 175	71 796	10,0	115 646	16,1	1,6	8 992	124 638	10,8
Hessen	305	4 395	52 454	11,9	87 999	20,0	1,7	16 320	104 319	9,1
Rheinland-Pfalz	203	2 996	33 036	11,0	56 161	18,7	1,7	12 678	68 839	6,0
Baden-Württemberg	429	6 156	85 083	13,8	140 082	22,8	1,6	57 661	197 743	17,2
Bayern	563	11 229	127 212	11,3	213 194	19,0	1,7	141 009	354 203	30,8
Saarland	45	285	2 935	10,3	4 353	15,3	1,5	322	4 675	0,4
Berlin (West)	1	362	5 803	16,0	9 341	25,8	1,6	—	9 341	0,8
Bundesgebiet	2 377	40 995	479 164	11,7	805 278	19,6	1,7	345 373 ¹⁾	1 150 651 ¹⁾	100
dagegen am 1. April 1963 ..	2 377	40 513	467 916	11,5	784 340	19,4	1,7	330 915 ²⁾	1 115 255 ²⁾	
nach Gemeindegruppen										
Großstädte	51	4 340	81 402	18,8	123 698	28,5	1,5	1 700	125 398	10,9
Heilbäder (ohne Seebäder)	173	10 499	137 361	13,1	224 898	21,4	1,6	60 588	285 486	24,8
darunter:										
Heilklimatische Kurorte	19	3 164	30 815	9,7	53 896	17,0	1,7	20 478	74 374	
Kneippkurorte	27	1 023	15 188	14,8	23 238	22,7	1,5	11 311	34 549	
Luftkurorte	371	6 200	65 831	10,6	118 446	19,1	1,8	92 632	211 078	18,3
Seebäder	73	3 179	38 011	12,0	75 404	23,7	2,0	82 770	158 174	13,8
Sonstige Berichtsgemeinden ..	1 709	16 777	156 559	9,3	262 832	15,7	1,7	107 683	370 515	32,2
nach Betriebsarten										
Hotels	—	9 112	190 561	20,9	297 698	32,7	1,6	—	297 698	25,9
Gasthöfe	—	13 092	93 458	7,1	159 949	12,2	1,7	—	159 949	13,9
Fremdenheime und Pensionen ..	—	16 851	132 689	7,9	226 227	13,4	1,7	—	226 227	19,7
Erholungs- und Ferienheime ..	—	1 079	25 380	23,5	55 601	51,5	2,2	—	55 601	4,8
Heilstätten, Sanatorien und Kuranstalten	—	861	37 076	43,1	65 803	76,4	1,8	—	65 803	5,7
Privatquartiere	—	—	—	—	—	—	—	345 373	345 373	30,0

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

¹⁾ Außerdem in 639 Jugendherbergen 72 964 Fremdenbetten und in 590 Kinderheimen 42 061 Fremdenbetten. — ²⁾ Außerdem in 661 Jugendherbergen 73 679 Fremdenbetten und in 627 Kinderheimen 44 759 Fremdenbetten.

21. Fremdenmeldungen und -übernachtungen*)

a) Nach Ländern, Gemeindeguppen und Betriebsarten

Land Gemeindeguppe Betriebsart	Winterhalbjahr 1963/64					Sommerhalbjahr 1964				
	Gemeindeg. bzw. Betriebe	Fremdenmeldungen		Fremdübernachtungen		Gemeindeg. bzw. Betriebe	Fremdenmeldungen		Fremdübernachtungen	
		insgesamt	Auslands- gäste	insgesamt	Auslands- gäste		insgesamt	Auslands- gäste	insgesamt	Auslands- gäste
nach Ländern										
Schleswig-Holstein	140	443,4	45,1	1 440,7	80,9	140	1 411,2	171,1	10 818,2	357,3
Hamburg	1	552,6	154,4	1 149,5	331,0	1	823,5	336,3	1 563,5	617,5
Niedersachsen	274	1 374,3	86,5	4 510,9	180,4	273	2 396,1	283,6	12 665,3	533,3
Bremen	2	162,8	24,4	298,8	44,0	2	218,9	54,6	375,5	85,3
Nordrhein-Westfalen	414	2 433,5	311,5	7 817,3	701,9	414	3 087,9	615,3	12 068,0	1 194,4
Hessen	305	1 529,2	241,7	6 248,9	519,8	305	2 451,2	557,2	11 834,1	1 083,2
Rheinland-Pfalz	203	669,8	63,6	2 465,4	123,8	203	1 548,0	399,3	5 935,5	747,7
Baden-Württemberg	429	2 087,2	288,0	8 698,5	620,0	429	4 109,8	1 013,7	20 501,6	2 001,3
Bayern	563	2 689,9	342,0	10 716,7	847,9	563	5 366,9	887,8	30 906,1	2 051,2
Saarland	46	91,1	15,1	216,5	27,9	45	115,4	26,4	295,0	43,2
Berlin (West)	1	288,7	66,0	871,1	230,7	1	383,1	121,1	1 125,2	362,5
Bundesgebiet	2 378	12 322,3	1 638,3	44 434,4 ¹⁾	3 708,4	2 376	21 911,9	4 466,4	108 088,0 ¹⁾	9 077,0
nach Gemeindeguppen										
Großstädte	51	5 299,8	1 148,0	10 831,7	2 469,1	52	7 083,9	2 386,9	13 618,7	4 288,6
Heilbäder (ohne Seebäder)	173	1 488,3	101,0	16 927,1	352,1	173	3 016,8	350,3	35 006,3	1 210,9
darunter:										
Heilklimatische Kurorte	19	334,5	22,8	3 450,4	113,4	19	763,7	85,3	7 666,8	333,2
Kneippkurorte	27	176,7	13,4	1 402,8	52,6	27	427,3	60,5	3 857,0	191,0
Luftkurorte	371	854,5	50,9	5 669,8	181,6	371	2 412,7	265,1	19 683,2	838,9
Seebäder	73	142,1	8,4	729,6	17,7	73	1 137,3	45,3	12 937,1	181,5
Sonstige Berichtsgemeinden	1 710	4 537,5	329,9	10 276,2	688,0	1 707	8 261,1	1 418,8	26 842,8	2 557,2
nach Betriebsarten										
Hotels	8 955	8 496,8	.	17 028,9	.	9 112	12 937,3	.	28 928,3	.
Gasthöfe	13 315	1 766,9	.	4 401,0	.	13 092	3 261,8	.	10 988,4	.
Fremdenheime und Pensionen	16 369	1 276,7	.	8 110,4	.	16 851	2 691,9	.	24 275,3	.
Erholungs- und Ferienheime	1 026	274,8	.	3 577,8	.	1 079	503,0	.	7 470,2	.
Heilstätten, Sanatorien und Kuranstalten	849	283,5	.	9 264,8	.	861	377,6	.	11 507,9	.
Privatquartiere	—	223,6	.	2 051,6	.	—	2 140,3	.	24 917,9	.

b) Nach Herkunft der Fremden

1 000

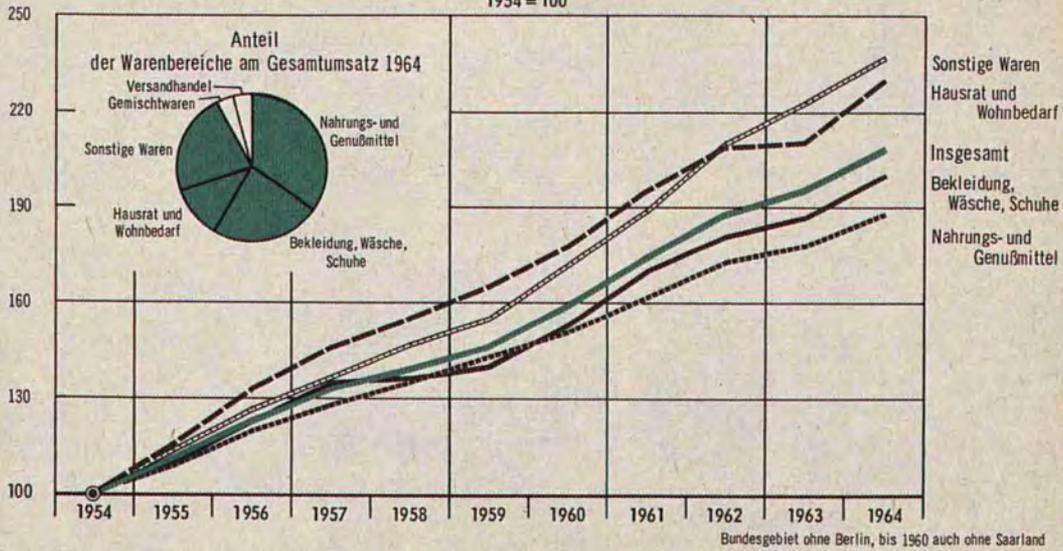
Ständiger Wohnsitz der Fremden*) (Nicht Staatsangehörigkeit)	Sommer- halbjahr 1962		Winter- halbjahr 1962/63		Sommer- halbjahr 1963		Winter- halbjahr 1963/64		Sommer- halbjahr 1964	
	Fremden- mel- dungen	Über- nach- tungen	Fremden- mel- dungen	Über- nach- tungen	Fremden- mel- dungen	Über- nach- tungen	Fremden- mel- dungen	Über- nach- tungen	Fremden- mel- dungen	Über- nach- tungen
Deutschland ⁴⁾	17 070,0	91 949,1	10 338,7	38 978,0	17 384,0	95 933,2	10 679,6	40 716,1	17 437,9	98 996,2
Ausland	4 001,9	8 248,9	1 446,3	3 356,5	4 253,7	8 734,9	1 638,3	3 708,4	4 466,4	9 077,0
Belgien und Luxemburg	283,7	576,2	74,6	156,4	293,7	598,6	85,3	177,7	306,6	636,3
Dänemark	360,9	552,5	80,3	138,9	374,3	585,5	101,1	181,6	365,3	572,1
Finnland	42,8	83,8	14,6	32,0	46,1	86,7	16,4	35,5	47,8	89,3
Frankreich	376,5	807,0	136,7	310,2	425,3	930,3	165,8	367,1	481,1	1 043,5
Griechenland	34,5	93,3	24,8	68,6	35,6	96,1	27,5	75,2	42,5	108,4
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	431,3	882,6	109,5	299,2	476,9	920,3	124,6	308,1	472,9	885,3
Irland	5,4	13,6	2,6	6,9	5,9	15,1	2,8	7,0	5,8	13,4
Island	3,4	8,0	2,1	4,4	3,5	7,2	1,8	3,5	3,5	7,9
Italien	176,6	398,1	95,8	255,2	189,1	396,0	99,9	252,8	188,9	391,8
Niederlande	621,8	1 215,2	153,6	295,8	648,6	1 303,4	166,0	314,9	681,9	1 356,3
Norwegen	56,3	107,0	22,5	50,5	58,4	110,9	24,8	52,3	59,1	107,7
Österreich	170,1	331,0	88,8	190,8	159,3	315,0	97,3	205,3	164,1	327,8
Portugal	7,7	18,6	3,6	10,5	9,0	19,8	4,6	11,3	9,8	22,4
Schweden	229,5	474,4	58,9	120,6	246,9	498,5	70,1	143,6	257,5	504,8
Schweiz	224,0	482,4	105,8	230,4	234,0	515,2	118,4	263,2	225,8	504,6
Spanien	46,3	119,1	28,5	78,6	47,6	113,2	31,8	81,2	48,6	114,1
Türkei	24,2	74,5	17,3	53,7	27,3	74,4	23,5	66,7	34,3	89,4
Übriges Europa	43,7	112,1	35,6	94,1	47,1	120,2	42,8	108,8	60,3	157,9
Afrika	37,4	109,0	21,8	67,1	38,9	111,4	23,6	66,6	42,0	117,4
Asien	76,2	222,1	46,9	147,2	87,6	247,2	55,3	170,0	95,0	264,3
Australien	15,0	30,8	5,5	14,2	15,2	32,5	6,6	15,8	15,0	33,1
Kanada	33,9	70,0	15,0	35,6	35,0	69,4	18,6	41,0	40,0	78,4
Vereinigte Staaten	598,5	1 206,9	256,9	569,5	75,7	195,8	37,1	107,5	707,0	1 370,1
Süd- und Mittelamerika	81,6	210,7	34,7	99,0	653,1	1 320,9	282,4	625,1	91,8	228,0
Nicht näher bezeichnetes Ausland	20,8	49,7	9,8	27,0	19,7	51,0	10,1	26,6	19,9	52,5
Ohne Angabe des Wohnsitzes	9,2	22,8	5,7	12,1	8,2	16,0	4,5	9,9	7,6	14,8
Insgesamt	21 081,2	100 220,8	11 790,8	42 346,6	21 645,9	104 684,1	12 322,3	44 434,4	21 911,9	108 088,0
Zahl der Berichtsgemeinden	2 377		2 377		2 377		2 378		2 376	

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

¹⁾ Außerdem in Jugendherbergen 1,5 Mill. und in Kinderheimen 4,1 Mill. Übernachtungen. — ²⁾ Außerdem in Jugendherbergen 6,0 Mill., in Kinderheimen 6,1 Mill. und auf Campingplätzen 9,5 Mill. Übernachtungen. — ³⁾ Bei Angehörigen der im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland (z. B. Deutschland), sondern auch nach der Staatsangehörigkeit (z. B. Vereinigte Staaten). — ⁴⁾ Einschl. der Besucher aus der sowjetischen Besatzungszone.

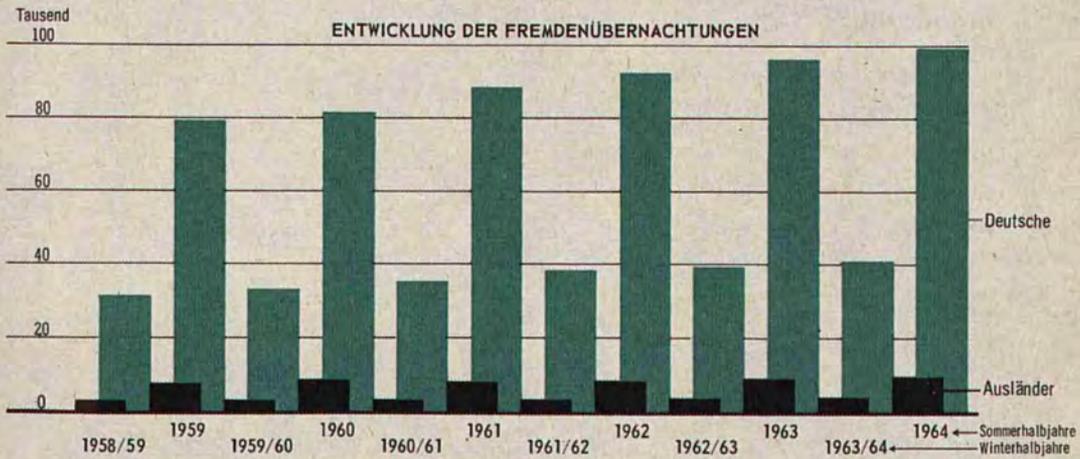
EINZELHANDEL

UMSATZWERTE DES EINZELHANDELS
1954 = 100

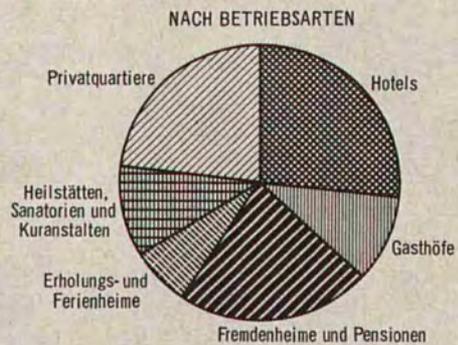
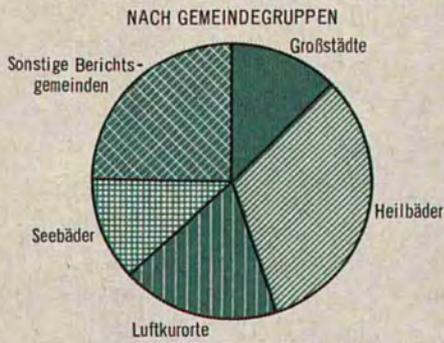


FREMDENERKEHR

ENTWICKLUNG DER FREMDENÜBERNACHTUNGEN



FREMDENÜBERNACHTUNGEN IM SOMMERHALBJAHR 1964



22. Fremdenübernachtungen in ausgewählten Berichtsgemeinden*)

Gemeinde	Winterhalbjahr 1963/64		Sommerhalbjahr 1964		Gemeinde	Winterhalbjahr 1963/64		Sommerhalbjahr 1964	
	ins- gesamt	Auslands- gäste	ins- gesamt	Auslands- gäste		ins- gesamt	Auslands- gäste	ins- gesamt	Auslands- gäste
Großstädte									
Augsburg	128 517	15 519	181 088	44 805	Reichenhall, Bad	433 835	7 160	1 062 349	31 272
Berlin (West)	871 113	230 685	1 125 152	362 538	Rothentfeld, Bad	86 775	129	173 103	478
Bielefeld	120 000	24 491	120 296	17 229	Saelwa, Bad ¹⁾	125 201	257	304 653	466
Bonn	141 701	37 325	154 135	57 800	Salzhausen, Bad	99 583	38	183 071	109
Braunschweig	120 011	11 575	124 503	18 516	Salzschirf, Bad	152 745	149	242 054	558
Bremen	230 726	35 734	284 830	73 890	Salzschirf, Bad	551 677	596	1 018 315	1 933
Darmstadt	100 954	10 537	121 113	19 635	Sankt Blasien ⁴⁾	129 179	1 635	191 733	6 312
Dortmund	160 637	28 720	177 480	31 913	Schlagenbad	69 529	412	136 751	2 429
Düsseldorf	525 008	144 359	536 924	167 716	Schönbach (Krs. Calw) ⁴⁾	380 637	581	391 129	631
Duisburg	102 648	17 234	104 234	15 927	Schwalbach, Bad	180 869	340	282 003	2 147
Essen	174 722	15 653	179 240	22 530	Soden am Taunus, Bad	129 808	1 393	216 126	2 519
Frankfurt am Main	931 842	309 464	1 103 592	440 539	Sooden-Allendorf, Bad	114 544	30	211 516	265
Freiburg im Breisgau	172 797	28 814	269 413	79 459	Steben, Bad	109 205	139	208 875	1 270
Hamburg	1 152 792	332 146	1 563 537	617 521	Todtmoos ⁴⁾	121 750	1 609	232 057	4 596
Hannover	365 047	48 291	430 481	104 712	Tölz, Bad	230 564	1 199	405 009	5 307
Heidelberg	181 010	55 613	363 413	186 266	Überlingen ⁴⁾	34 543	8 343	313 787	26 250
Karlsruhe	182 561	26 676	228 217	59 772	Waldsee, Bad	75 308	235	138 950	1 723
Kassel ¹⁾	129 742	7 579	178 608	18 234	Wiessee, Bad	111 316	3 607	778 433	23 858
Kiel	126 250	20 838	164 612	32 302	Wildbad im Schwarzwald	181 254	2 191	556 987	15 067
Koblenz ⁴⁾	75 527	12 682	172 632	81 997	Wildungen, Bad	559 498	1 049	791 906	7 111
Köln	636 114	172 240	748 669	300 615	Willingen ⁴⁾	91 811	305	244 665	1 200
Mainz	92 605	12 590	128 228	41 662	Wörishofen, Bad ⁴⁾	329 376	8 032	831 925	27 574
Mannheim	180 188	26 786	194 175	45 848	Luftkurorte				
München	1 513 861	462 019	1 938 305	775 618	Altenau	101 700	592	244 770	2 543
Münster (Westf.)	112 092	5 416	117 938	8 670	Baiersbrunn	107 884	1 729	425 879	17 503
Nürnberg	309 773	52 516	348 578	85 952	Bayrischzell	76 192	1 698	195 282	4 383
Stuttgart	544 025	115 924	649 612	179 953	Clausthal-Zellerfeld	82 100	433	149 496	7 005
Wiesbaden ⁴⁾	315 889	73 908	429 798	118 076	Fischen i. Allgäu	72 646	1 953	217 625	1 958
Würzburg	107 463	9 517	175 421	32 763	Forbach	50 462	257	139 075	3 025
Heilbäder (ohne Seebäder)									
Aachen	192 841	23 424	239 583	50 463	Grainau	92 787	1 649	385 267	4 255
Abbach, Bad	140 497	20	164 299	44	Hinterzarten	110 018	5 741	271 528	14 545
Aibling, Bad	77 220	754	200 625	2 387	Inzell	28 420	2 205	294 577	938
Baden-Baden	298 340	42 030	594 365	157 686	Konstanz	72 468	11 165	362 668	54 451
Badenweiler	188 917	5 638	634 100	25 272	Lindau (Bodensee)	46 878	7 003	383 608	46 825
Berchtesgadener Land ⁴⁾	290 988	12 149	1 851 041	64 104	Marzell	78 450	36	88 527	1 301
Berleburg ⁴⁾	146 836	—	186 325	339	Mittenwald	203 368	15 661	594 654	35 464
Bertrich, Bad	110 253	373	261 828	1 455	Möln	32 790	192	71 369	1 376
Boppard ⁴⁾	85 200	2 063	202 064	38 158	Oberammergau	44 867	8 320	183 273	33 007
Bramstedt, Bad	179 574	852	209 964	3 223	Pfronten	57 128	306	298 736	1 813
Braunlage ⁴⁾	247 400	1 736	461 110	3 746	Reit im Winkl	149 637	1 707	221 385	3 309
Brückenaau mit Bad	58 392	368	185 918	3 227	Rottach-Egern	79 197	1 653	318 796	7 700
Driburg (Westf.), Bad	237 450	43	462 870	107	Ruhpolding	182 481	4 165	576 203	9 385
Dürkheim, Bad	95 578	1 192	137 228	3 918	Sankt Andreasberg	104 427	1 378	164 040	4 795
Dürrheim, Bad	118 720	243	273 044	2 735	Schliersee	95 625	1 155	314 356	6 447
Ems, Bad	151 047	977	270 185	9 056	Tegersee	51 879	1 652	250 782	9 738
Freudenstadt ⁴⁾	252 309	14 030	552 864	51 207	Wildemann	70 374	339	269 505	1 190
Füssen mit Bad Faulen- bach ⁴⁾	67 212	2 839	225 531	11 283	Seebäder				
Garmisch-Partenkirchen ⁴⁾	558 186	51 700	983 851	123 944	Baltrum	905	—	278 045	707
Godeberg, Bad	109 981	17 120	140 911	33 133	Borkum	26 440	—	638 790	1 430
Grund im Harz, Bad	31 992	216	145 410	1 472	Büsum	5 191	100	308 170	2 067
Hahnenklee-Bockawiese ⁴⁾	113 550	2 570	247 038	4 669	Cuxhaven	33 972	2 386	631 291	5 524
Harzburg, Bad	147 934	2 836	272 274	15 022	Dahme	13 236	1	392 114	2 360
Herrenalb ⁴⁾	66 313	1 101	358 156	10 132	Gromitz	2 323	7	806 472	4 366
Hersfeld, Bad	126 904	2 506	227 381	10 497	Juist	6 189	130	547 086	1 087
Hindelang m. Bad Oberdorf	206 731	3 286	460 569	9 859	Kampen	10 268	36	206 306	2 850
Höchenschwand ⁴⁾	141 891	2 156	167 084	3 819	Kellenhusen (Ostsee)	7 142	—	343 177	712
Homburg v. d. H., Bad	190 423	15 894	242 737	20 877	Langeoog	8 313	—	307 829	772
Kissingen, Bad	527 340	3 124	939 074	31 516	List	3 344	23	182 880	2 333
König, Bad	82 392	179	147 409	460	Niendorf a. O.	2 412	4	162 762	360
Königstein i. Ts. ⁴⁾	120 737	2 079	173 589	5 663	Norderney	78 812	84	774 974	1 752
Kohlgrub, Bad	61 176	382	220 690	2 354	Sankt Peter	54 373	296	398 429	594
Kreuznach, Bad	169 307	3 581	248 025	10 379	Scharbeutz	1 741	—	298 117	1 187
Krozingen, Bad	180 345	5 604	305 458	12 088	Timmendorferstrand a. O.	29 869	65	500 986	1 784
Lauterberg im Harz, Bad ⁴⁾	106 456	217	250 584	968	Travemünde	26 565	4 472	481 845	89 063
Liebenzell, Bad	39 004	722	162 078	6 545	Wangerooge, Nordseebad	2 468	9	321 478	372
Lipp Springs, Bad	359 471	221	430 553	104	Wenningstedt	2 125	—	292 090	3 306
Malente-Gremsmühlen ⁴⁾	49 371	432	197 146	2 258	Westerland	119 291	748	1 027 677	17 876
Meinberg, Bad	254 158	254	540 302	531	Wyk auf Föhr	29 811	56	423 058	2 151
Münster am Stein, Bad	84 061	20	172 193	1 023	Sonstige Berichtsgemeinden				
Nauheim, Bad	581 811	11 017	851 223	54 804	Bayreuth	103 326	6 054	192 202	38 202
Nennndorf, Bad	222 405	398	355 053	1 910	Goslar	99 299	13 706	183 708	66 721
Neuenahr, Bad	288 807	3 494	453 799	11 225	Königswinter	66 331	8 512	162 210	75 984
Oberstdorf ⁴⁾	508 063	16 979	914 002	33 886	Krün	62 367	3 118	215 020	4 632
Oeynhhausen, Bad	452 938	1 068	640 392	2 451	Rüdesheim am Rhein	32 581	9 463	196 427	103 065
Orb, Bad	348 513	522	839 059	4 500	Trier	81 516	10 600	147 696	45 891
Pymont, Bad	211 495	2 152	597 223	12 684	Ulm	109 268	14 204	160 190	50 471

*) Nur Berichtsgemeinden, die im Winterhalbjahr 1959/60 und Sommerhalbjahr 1960 zusammen 180.000 und mehr Übernachtungen hatten.

1) Ohne Wilhelmshöhe. — 2) Ab April 1963 Großstadt. — 3) Großstadt und Heilbad. — 4) Heilklimatischer Kurort. — 5) Kneippkurort.

23. Urlaubs- und Erholungsreisen 1962*)

Land Altersgruppe (Alter von ... bis unter ... Jahren) Stellung z. Erwerbsleben u. im Beruf Gemeindegrößenklasse (Gemeinde mit ... bis unter ... Einwohnern)	Wohn- bevölkerung (ohne Anstalts- insassen)	Reisende				Reisen				
		insgesamt		darunter mit 1 Reise		ins- gesamt	davon		im Ausland	
		1 000	% ²⁾	1 000	% ²⁾		1 000	% ²⁾		1 000	%^{4)}
nach Ländern										
Schleswig-Holstein	2 250	549	24,4	508	92,4	597	435	72,8	163	27,2
Hamburg	1 793	885	49,3	812	91,8	969	630	65,0	339	35,0
Niedersachsen	6 545	1 480	22,6	1 388	93,8	1 582	1 123	71,0	459	29,0
Bremen	712	237	33,3	225	94,9	251	181	72,0	70	28,0
Nordrhein-Westfalen	15 738	4 905	31,2	4 666	95,1	5 166	3 371	65,3	1 795	34,7
Hessen	4 779	1 171	24,5	1 100	93,9	1 251	722	57,7	529	42,3
Rheinland-Pfalz	3 345	635	19,0	596	93,8	679	430	63,4	249	36,6
Baden-Württemberg	7 696	1 889	24,5	1 758	93,1	2 034	1 043	51,3	991	48,7
Bayern	9 347	2 065	22,1	1 889	91,5	2 265	1 111	49,1	1 153	50,9
Saarland	1 083	186	17,2	179	96,1	194	110	56,5	84	43,5
Berlin (West)	2 108	973	46,2	903	92,8	1 053	627	59,5	426	40,5
Bundesgebiet	55 395	14 975	27,0	14 024	93,6	16 040	9 783	61,0	6 258	39,0
nach Altersgruppen										
unter 6	5 285	744	14,1	709	95,3	782	551	70,4	231	29,6
6 — 14	6 233	1 473	23,6	1 396	94,8	1 556	1 073	69,0	482	31,0
14 — 18	2 602	781	30,0	738	94,5	829	512	61,8	317	38,2
18 — 25	5 630	1 852	32,9	1 761	95,1	1 955	928	47,5	1 028	52,5
25 — 45	14 914	4 742	31,8	4 441	93,6	5 083	2 745	54,0	2 338	46,0
45 — 65	13 833	4 174	30,2	3 878	92,9	4 501	2 925	65,0	1 576	35,0
65 und mehr	6 898	1 210	17,5	1 100	91,0	1 334	1 049	78,6	286	21,4
nach der Stellung zum Erwerbsleben										
Erwerbspersonen	25 855	7 981	30,9	7 509	94,0	8 512	4 712	55,4	3 800	44,6
davon:										
Selbständige	3 179	759	23,9	694	91,4	832	427	51,3	405	48,7
dar. Landwirte	1 048	20	1,9	19	95,6	21	15	70,8	6	29,2
Mithellende Familienangehörige	2 344	272	11,6	256	94,3	289	155	53,5	134	46,5
Beamte	1 337	690	51,6	610	88,4	785	428	54,5	357	45,5
Angestellte ³⁾	6 274	3 172	50,6	2 948	92,9	3 417	1 718	50,3	1 700	49,7
Arbeiter ³⁾	12 506	3 064	24,5	2 971	97,0	3 163	1 970	62,3	1 193	37,7
Ohne Angabe	215	24	11,3	22	91,7	26	14	56,0	11	44,0
Nichterwerbspersonen ²⁾	29 540	6 994	23,7	6 523	93,3	7 529	5 071	67,4	2 458	32,6
davon im Alter:										
unter 18	12 732	2 673	21,0	2 528	94,6	2 831	1 922	67,9	909	32,1
18 bis unter 65	11 310	3 296	29,1	3 061	92,9	3 565	2 243	62,9	1 322	37,1
65 und mehr	5 498	1 026	18,7	934	91,0	1 133	907	80,0	226	20,0
nach Größenklassen der Wohnsitzgemeinden										
unter 2 000	12 294	1 124	9,1	1 072	95,3	1 186	820	69,1	367	30,9
2 000 — 3 000	2 906	424	14,6	402	94,8	450	289	64,4	160	35,6
3 000 — 5 000	3 847	657	17,1	618	94,2	700	423	60,4	277	39,6
5 000 — 10 000	5 092	1 049	20,6	990	94,3	1 118	698	62,5	419	37,5
10 000 — 25 000	5 461	1 446	26,5	1 359	94,0	1 543	947	61,4	596	38,6
25 000 — 50 000	3 919	1 190	30,4	1 125	94,6	1 264	769	60,8	495	39,2
50 000 — 100 000	3 619	1 322	36,5	1 227	92,8	1 429	852	59,7	577	40,3
100 000 und mehr	18 257	7 763	42,5	7 231	93,1	8 351	4 984	59,7	3 367	40,3

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Ergebnis der Zusatzbefragung im Rahmen des Mikrozensus, Oktober 1962. — Urlaubs- und Erholungsreisen = Reisen außerhalb der ständigen Wohnsitzgemeinde, die in der Zeit vom 1. 10. 1961 bis 30. 9. 1962 unternommen wurden und 5 und mehr Tage dauerten.

¹⁾ Anteil der gereisten Personen an der Wohnbevölkerung. — ²⁾ Anteil an den Reisenden insgesamt. — ³⁾ Anteil der Inlandsreisen an den Reisen insgesamt. — ⁴⁾ Anteil der Auslandsreisen an den Reisen insgesamt. — ⁵⁾ Einschl. kaufmännischer, technischer und Verwaltungslehrlinge bzw. Anlernlinge u. dgl. — ⁶⁾ Einschl. gewerblicher Lehrlinge bzw. Anlernlinge u. dgl. — ⁷⁾ Pensions- und Rentempfänger, Bezieher von Einkommen aus eigenem Vermögen, Vermietungen und Verpachtungen sowie nichterwerbstätige unterhaltsberechtigte Haushaltmitglieder.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

enthalten ist:

Geographische Angaben

Luftkurorte, Seebäder S. 10

Zusammenfassende Übersicht

Groß- und Einzelhandelsumsätze, Warenverkehr zwischen Berlin (West) und dem übrigen Bundesgebiet sowie zwischen den Währungsgebieten der DM-West und DM-Ost, Fremdenverkehr S. 23

I. Gebiet und Bevölkerung

Beschäftigte Vertriebene im Handel und Gastgewerbe S. 54

II. Bevölkerungsbewegung

Ausgewanderte Erwerbspersonen (kaufmännische Berufe) 1955 u. 1956 *St. Jb. 1958*, S. 62

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Berufs-, Berufsfach- und Fachschulen für kaufmännische Berufe, Handels- und Gaststättenberufe S. 101 ff — Studierende an Hochschulen (Handelsschullehramt) S. 108 — Fachbücher (Buchproduktion) Tab. 22, S. 122 — Jugendherbergen Tab. 26, S. 124

V. Rechtspflege

Zivilsachen vor den Kammern für Handelsachen S. 129

VII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen im Großhandel, im Einzelhandel und in der Handelsvermittlung S. 154 — Beschäftigte im Handelsgewerbe und Gaststättenwesen *St. Jb. 1964*, S. 156 — Arbeitslose und offene Stellen in Handels- und Gaststättenberufen Tab. 1 b, S. 160 — Berufsausbildung bei Industrie- und Handelskammern Tab. 1, S. 162 — Lehr- und Anlernlinge in Handels- und Gaststättenberufen S. 164 — Streiks im Großhandel, Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe S. 165

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Industrie- und Handelskammern S. 167 — Arbeitgeberverbände (Handel) Tab. 4, S. 169 — Gewerkschaften (*Handel, Banken und Versicherungen*, DAG, DHV) S. 171

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Arbeitsstätten, Unternehmen und Beschäftigte im Groß- und Einzelhandel, in der Handelsvermittlung sowie im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe S. 208, 212 ff — Kostenstruktur des Einzelhandels und des Gastgewerbes S. 216 ff — Bilanzen von Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung im Handel sowie im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe S. 224 ff

XI. Industrie und Handwerk

Umsatz der Industrie an Handelsware *St. Jb. 1961*, S. 241 f — Bestände an Handelsware in der Industrie 1954 *St. Jb. 1958*, S. 202 — Handelsumsatz des Handwerks *St. Jb. 1962*, S. 263 — Nettoquote der Handelstätigkeit im Handwerk *St. Jb. 1962*, S. 264

XIII. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Betriebsformen des Einzelhandels am 13. 9. 1950 *St. Jb. 1957*, S. 268 — Strukturdaten des Groß- und Einzelhandels, der Handelsvermittlung und des Gastgewerbes *St. Jb. 1964*, S. 289 ff

XV. Verkehr

Güterverkehr mit Berlin (West) und der sowjetischen Besatzungszone auf Eisenbahnen S. 363; - im Straßenverkehr S. 370 f; - auf Binnenwasserstraßen S. 374 f; - auf See S. 381 f — Kraftfahrzeugbestand des Groß- und Einzelhandels, der Handelsvermittlung sowie des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes S. 367

XVI. Geld und Kredit

Aktienkurse des Handels und der Warenhäuser S. 403 f — Zahlungsschwierigkeiten des Groß- und Einzelhandels, der Handelsvermittlung sowie des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes S. 412 f

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Berufsgenossenschaften des Groß- und Einzelhandels (Unfallversicherung) *St. Jb. 1960*, S. 402

XIX. Finanzen und Steuern

Öffentliche Ausgaben für den Handel *St. Jb. 1961*, S. 426 — Einkünfte, Einkommen- und Körperschaftsteuer (Einzelhandel, Großhandel) *St. Jb. 1959*, S. 384 f — Rohvermögen, Zahl und Einheitswert der Gewerbebetriebe (Einzelhandel, Großhandel) *St. Jb. 1964*, S. 446 — Umsatz und Umsatzsteuer des Groß- und Einzelhandels S. 465 — Tabakwarenhandel S. 466 — Gewerbesteuer des Groß- und Einzelhandels *St. Jb. 1963*, S. 452 f — Lohnsummensteuer des Groß- und Einzelhandels *St. Jb. 1963*, S. 455

XX. Preise

Verkaufspreise des Großhandels S. 480 f — Einzelhandelspreise S. 496, 498 f, 124* ff — Preise für Leistungen des Beherbergungs- und Gaststättengewerbes Tab. 5, S. 499

XXI. Löhne und Gehälter

Angestelltenverdienste und Index der Angestelltenverdienste im Handel S. 513 ff — Index der Tariflöhne und -gehälter (Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe) S. 521

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Beitrag des Handels zum Inlandsprodukt S. 553 ff, 146* — Waren- und Dienstleistungsumsätze mit Berlin (West), der sowjetischen Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin S. 563

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 601

XIV. Außenhandel

Vorbemerkung

Die **Rechtsgrundlagen** der Außenhandelsstatistik bilden das Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke vom 3. 9. 1953 (BGBl. I, S. 1314), das Gesetz über die Statistik des grenzüberschreitenden Warenverkehrs vom 1. 5. 1957 (BGBl. I, S. 413) und die Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Statistik des grenzüberschreitenden Warenverkehrs in der Fassung vom 13. 1. 1964 (BGBl. I, S. 9).

Die **Außenhandelsstatistik** der Bundesrepublik Deutschland stellt den grenzüberschreitenden Warenverkehr des Erhebungsgebietes (s. unten) mit dem Ausland dar. Ausland im Sinne der Außenhandelsstatistik ist das Gebiet außerhalb des Erhebungsgebietes und außerhalb der Währungsgebiete der DM-Ost. Der Warenverkehr mit den Währungsgebieten der DM-Ost wird in der Interzonenhandelsstatistik nachgewiesen und ist in der Außenhandelsstatistik nicht enthalten.

Das **Erhebungsgebiet** der Außenhandelsstatistik umfaßt das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland (ohne die Badischen Zollausschlüsse und bis 5. 7. 1959 ohne das Saarland) einschließlich Berlin (West) und die österreichischen Gemeinden Jungholz und Mittelberg (als Zollanschlüsse).

Den Ergebnissen der Außenhandelsstatistik liegen im allgemeinen die Angaben der Einführer und Ausfühler zugrunde.

Ausführliche methodische Vorbemerkungen enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie G: Außenhandel. Für die Ergebnisse früherer Berichtszeiten gilt jeweils die Vorbemerkung in den entsprechenden Statistischen Jahrbüchern.

A. Spezialhandel

Der **Spezialhandel** umfaßt die unmittelbare Einfuhr von Waren und die Einfuhr von ausländischen Waren aus Lager (ab 1962 Zollgut- und Freihafenlager)

in den freien Verkehr, zur aktiven Veredelung, auch Ausbesserung (Eigenveredelung und Lohnveredelung), nach passiver Veredelung, auch Ausbesserung, und als Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ausgehender deutscher Seeschiffe und Luftfahrzeuge

sowie die **Ausfuhr** von Waren

aus dem freien Verkehr, nach aktiver Veredelung, auch Ausbesserung (Eigenveredelung und Lohnveredelung), zur passiven Veredelung, auch Ausbesserung, und als Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ausgehender fremder Seeschiffe und Luftfahrzeuge.

Gold und Silber für internationale Zahlungen werden nicht nachgewiesen.

Die **Gruppierung** der Waren erfolgt nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft, Abschnitten und Kapiteln des Zolltarifs, Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel (CST) und Warengruppen und -zweigen des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik.

Ein **Vergleich** der Außenhandelsergebnisse in der Gruppierung des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik mit den Ergebnissen der Industriestatistik über den Auslandsumsatz und die Produktion ist aus methodischen Gründen nur mit Vorbehalten möglich, da in beiden Statistiken z. B. das Erhebungsgebiet, die Wertstellung, der Kreis der Auskunfts-pflichtigen und der Zeitpunkt der Anmeldung unterschiedlich definiert sind. Die Produktionsbereiche, zu denen die Warengruppen und -zweige in Tab. A 8 auf Seite 330 zusammengelassen sind, vermitteln keine Anhaltspunkte über den Anteil der Investitions- und Konsumgüter am Außenhandel, da wichtige Konsumgüter (wie Fernsehapparate und Kühlschränke) z. B. als elektrotechnische Erzeugnisse im Bereich der Investitionsgüterindustrien nachgewiesen werden.

Die **Mengen** sind nach Reingewicht ($t = 1000 \text{ kg}$), für Pferde und Wasserfahrzeuge nach Stück angegeben.

Die **Werte** beziehen sich grundsätzlich auf den **Grenzübergangswert**, d. h. auf den Wert frei Grenze des Erhebungsgebietes, in der Einfuhr ohne die deutschen Eingangsabgaben.

Das **Volumen** stellt im Gegensatz zu den tatsächlichen Werten (s. vorstehenden Absatz) einen nachträglich berechneten Wert dar. Es wird durch Bewertung der für die Berichtszeit angemeldeten Menge je Warennummer mit dem Durchschnittswert (Wert je Mengeneinheit) von 1960 ermittelt. Das Volumen ist mithin der Wert, der sich ergeben hätte, wenn die Durchschnittswerte (Preise) des Jahres 1960 in den nachgewiesenen Berichtszeiten unverändert geblieben wären. Zur Methode der Berechnung der Außenhandelsindizes vgl. den Aufsatz: »Neuberechnung des Außenhandelsvolumens und der Außenhandelsindizes auf Basis 1960« in »Wirtschaft und Statistik«, Heft 10, 1963, S. 590.

Als **Bezugs- und Absatzgebiete** werden in den Tabellen A 10 bis 15 die Herstellungs- bzw. Verbrauchsländer und in den Tabellen A 12, 13, 15 und 16 die Einkaufs- bzw. Käuferländer nachgewiesen. Die Länder sind zum Teil abgekürzt bezeichnet; die vollständige Benennung der Länder und die Bezeichnung ihres Gebietsumfanges sind in dem »Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik der Bundesrepublik Deutschland« enthalten; für die wichtigsten Länder sind sie aus der Tabelle 14 dieses Abschnittes auf den Seiten 339 bis 345 ersichtlich.

Die **Zollsollerträge** (Tabelle 18) werden im Statistischen Bundesamt für jede Tarifstelle des Deutschen Zolltarifs in der Regel nach den Wertzollsätzen, bei einer Reihe von Waren jedoch nach spezifischen Zollsätzen errechnet und nach Abschnitten und Kapiteln des Zolltarifs dargestellt.

Nicht berücksichtigt sind: Anteilzölle, Einfuhrzölle auf Waren, die zur Veredelung angemeldet wurden und dann in den freien Verkehr übergingen, Abfälle, Umschließungen, Fehlmengen, Waren, die in der Außenhandelsstatistik nicht erfaßt werden, Nacherhebungen, Erstattungen und Abschöpfungserträge. Eine Übereinstimmung mit den kassenmäßigen Zollerträgen ist teils aus den obengenannten Gründen, teils deshalb nicht möglich, weil die Errechnung der Zollsollerträge für nach dem Wert verzollte Waren auf den für die Außenhandelsstatistik gültigen Grenzübergangswerten fußt. Die Zollwerte, die die Zollstellen ihren Berechnungen zugrunde legen, weichen in einigen Fällen von diesen Grenzübergangswerten ab. Auch bei Waren, die nach dem Gewicht zu verzollen sind, entstehen Differenzen, da in der Außenhandelsstatistik im allgemeinen das Reingewicht erfaßt wird.

B. Generalhandel

Der **Generalhandel** enthält übereinstimmend mit dem Spezialhandel die unmittelbare Einfuhr und die Ausfuhr (gem. A. Abs. 1).

Der Unterschied zwischen dem Generalhandel und dem Spezialhandel beruht auf der verschiedenen Nachweisung der auf Lager (ab 1962 Zollgut- und Freihafenlager) eingeführten ausländischen Waren einschließlich einiger Sonderfälle. Vom Lagerverkehr werden nachgewiesen:

im **Generalhandel**: alle Einfuhren auf Lager, und zwar im Zeitpunkt ihrer Einlagerung, alle Wiederausfuhren ausländischer Waren aus Lager im Zeitpunkt ihrer Ausfuhr,

im **Spezialhandel**: nur diejenigen Einfuhren auf Lager, die nicht zur Wiederausfuhr gelangen, im Zeitpunkt ihrer Einfuhr aus Lager (vgl. hierzu Abs. 1 unter A.).

C. Lagerverkehr

Gegenstand der Statistik des **Lagerverkehrs** sind die auf Lager eingeführten ausländischen Waren einschließlich einiger Sonderfälle.

Lager im Sinne der Außenhandelsstatistik sind ab 1962 die Zollgutlager und die Freihafenlager.

Der Lagerverkehr gliedert sich in die Einfuhr unmittelbar aus dem Ausland auf Lager (nachgewiesen im Generalhandel), die Einfuhr aus Lager in den freien Verkehr und in die in Abschnitt A. Abs. 1 genannten Einfuhrarten (nachgewiesen im Spezialhandel), die Wiederausfuhr aus Lager — auch Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf für fremde Seeschiffe und Luftfahrzeuge — (nachgewiesen im Generalhandel).

D. Veredelungsverkehr

Gegenstand der Statistik des **Veredelungsverkehrs** ist die aktive und die passive Veredelung (Einfuhr und Ausfuhr) von Waren.

Aktive Veredelung ist die zollbegünstigte Veredelung (Bearbeiten, Verarbeiten und Ausbessern) von ausländischen Waren im Zollgebiet sowie die besonders zugelassene Bearbeitung oder Verarbeitung von abgabepflichtigen ausländischen Waren in den Zollfrei gebieten (ausgenommen im Schiffbau); dabei ist Eigenveredelung die Veredelung von ausländischen Waren im Erhebungsgebiet für Rechnung des im Erhebungsgebiet ansässigen Eigentümers und Lohnveredelung die Veredelung von ausländischen Waren im Erhebungsgebiet für Rechnung einer außerhalb des Erhebungsgebietes ansässigen Person.

Passive Veredelung ist die zollbegünstigte Veredelung (Bearbeiten, Verarbeiten und Ausbessern) von Waren des freien Verkehrs im Ausland.

E. Durchfuhr

Die im Rahmen der Außenhandelsstatistik geführte **Durchfuhrstatistik** stellt die Beförderung von Waren aus dem Ausland durch das Erhebungsgebiet unmittelbar in das Ausland — ohne Anmeldung zu einer Einfuhrart — dar. Ab 1958 sind in den Angaben der Durchfuhrstatistik auch die Ergebnisse des See- und Luftumschlages enthalten.

In den Angaben sind nicht enthalten: Sendungen, die aus beförderungsbedingten Gründen durch Berlin (West) oder innerhalb des Zollgrenzbezirks durchgeführt werden, Sendungen, die an Bord von See- oder Luftfahrzeugen in das Erhebungsgebiet eingehen und ohne Umladung wieder ausgehen sowie der Durchgang von Waren aus dem Ausland durch das Erhebungsgebiet in die Währungsgebiete der DM-Ost und in umgekehrter Richtung, ferner ab 1962 Sendungen unter 500 kg. Die Mengen sind nach Rohgewicht (t = 1 000 kg), für Pferde und Wasserfahrzeuge nach Stück angegeben.

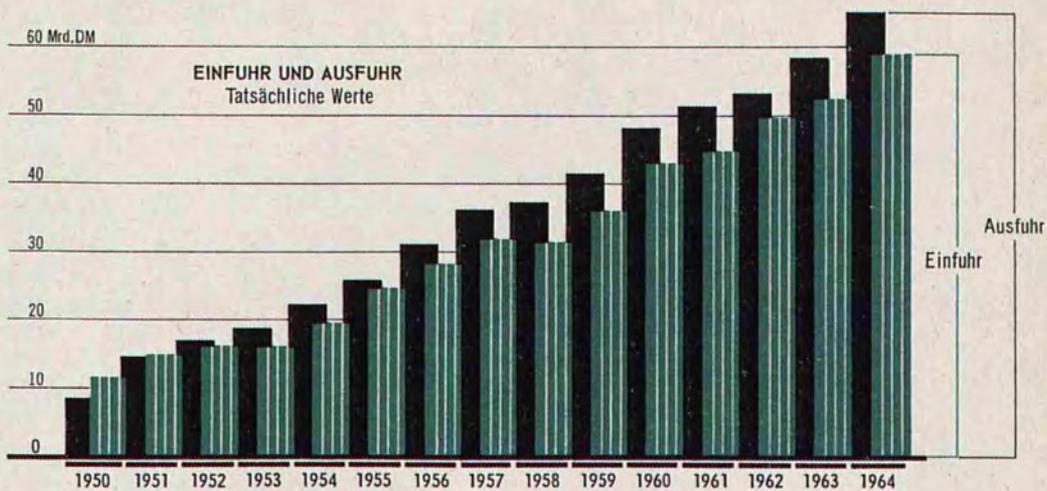
A. Spezialhandel**1. Ein- und Ausfuhr*)**

Jahr	Tatsächliche Werte					Index des Volumens ¹⁾			
	insgesamt			je Einwohner		insgesamt		je Einwohner	
	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhr- (+) überschuß	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr
Mill. DM			DM		1960 = 100				
1950	11 374	8 362	- 3 012	232	170	25	23	28	26
1951	14 726	14 577	- 149	297	294	26	32	29	36
1952	16 203	16 909	+ 706	325	339	31	36	35	40
1953	16 010	18 526	+ 2 515	318	368	35	40	38	44
1954	19 337	22 035	+ 2 698	380	433	43	49	47	53
1955	24 472	25 717	+ 1 244	476	500	54	56	58	61
1956	27 964	30 861	+ 2 897	538	593	60	65	64	70
1957	31 697	35 968	+ 4 271	602	683	67	74	70	78
1958	31 133	36 998	+ 5 865	584	694	72	78	75	81
1959	35 823	41 184	+ 5 361	659	758	85	87	87	89
1960	42 723	47 946	+ 5 223	771	865	100	100	100	100
1961	44 363	50 978	+ 6 615	790	907	107	106	106	105
1962	49 498	52 975	+ 3 476	869	930	123	110	119	107
1963	52 277	58 310	+ 6 032	908	1 013	131	122	126	117
1964	58 839	64 920	+ 6 081	1 010	1 114	146	134	138	128

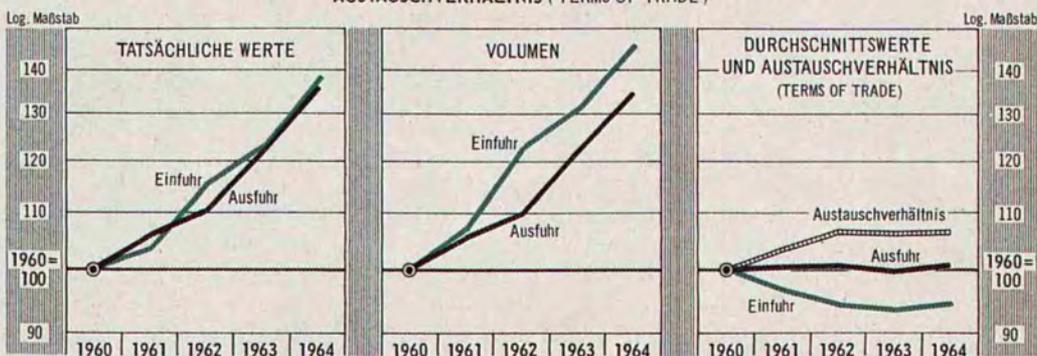
*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 5. 7. 1959 ohne Saarland.

¹⁾ 1950, 1951 umgerechnet auf Grund der Angaben auf Originalbasis 1950; 1952 bis 1957 umgerechnet auf Grund der Angaben auf Originalbasis 1954.

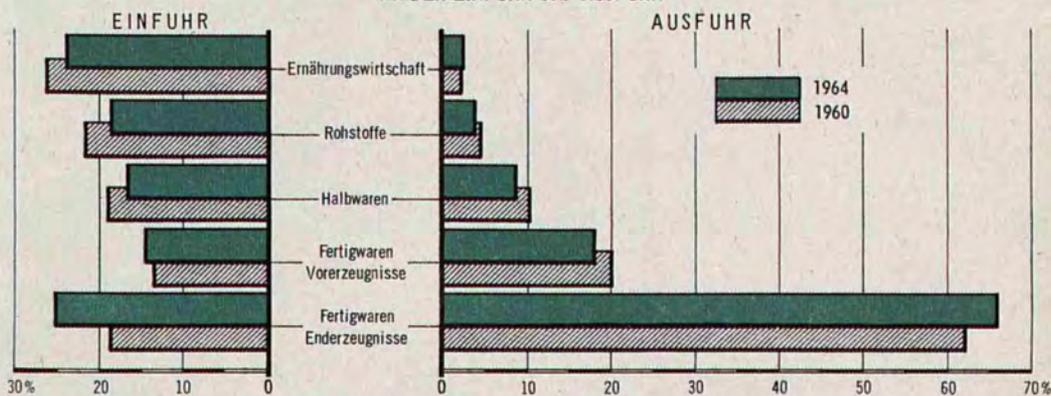
AUSSENHANDEL



INDEX DER TATSÄCHLICHEN WERTE, DES VOLUMENS UND DER DURCHSCHNITTSWERTE, AUSTAUSCHVERHÄLTNIS (TERMS OF TRADE)



ANTEIL DER WARENGRUPPEN DER ERNÄHRUNGS- UND DER GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT AN DER EINFUHR UND AUSFUHR



2. Ein- und Ausfuhr nach Warengruppen*)

Jahr	Ernährungswirtschaft						Gewerbliche Wirtschaft					
	Ins- gesamt ¹⁾	zu- sammen	Lebende Tiere	Nahrungsmittel		Genuß- mittel	zu- sammen	Roh- stoffe	Halb- waren	Fertigwaren		
				tie- ri- schen	pflanz- lichen					zu- sammen	Vor- erzeugnisse	End- erzeugnisse
				Ursprungs								

Werte der Einfuhr in Mill. DM

1950	11 374	5 013	228	1 277	3 100	408	6 360	3 368	1 564	1 429	714	714
1951	14 726	5 876	160	1 047	4 128	541	8 850	5 249	2 012	1 588	848	740
1952	16 203	6 065	151	941	4 270	702	10 138	5 635	2 357	2 146	1 175	970
1953	16 010	5 852	205	1 076	3 690	882	10 158	5 224	2 438	2 497	1 450	1 046
1954	19 337	7 151	247	1 276	4 428	1 200	12 186	5 502	3 476	3 208	1 894	1 314
1955	24 472	7 635	283	1 508	4 537	1 307	16 837	7 281	4 916	4 640	2 764	1 876
1956	27 964	9 162	396	1 853	5 436	1 477	18 657	8 225	5 236	5 196	2 910	2 286
1957	31 697	9 975	322	1 985	6 004	1 664	21 569	9 376	5 741	6 452	3 338	3 114
1958	31 133	9 408	428	1 857	5 522	1 601	21 438	7 685	5 252	8 500	3 845	4 655
1959	35 823	10 731	594	2 305	6 298	1 534	24 755	7 749	5 977	11 030	4 719	6 311
1960	42 723	11 246	600	2 476	6 531	1 639	31 076	9 269	8 061	13 746	5 773	7 973
1961	44 363	11 677	557	2 639	6 834	1 647	32 186	9 095	7 542	15 550	6 028	9 522
1962	49 498	13 684	416	2 883	8 348	2 038	35 371	8 821	7 863	18 688	6 689	11 999
1963	52 277	12 779	352	2 673	7 782	1 972	38 987	9 362	8 049	21 575	7 142	14 433
1964	58 839	14 035	389	2 845	8 614	2 188	44 214	10 916	9 779	23 519	8 548	14 971

Anteil der Warengruppen an der Gesamteinfuhr in %

1950	100	44,1	2,0	11,2	27,3	3,6	55,9	29,6	13,8	12,6	6,3	6,3
1951	100	39,9	1,1	7,1	28,0	3,7	60,1	35,6	13,7	10,8	5,8	5,0
1952	100	37,4	0,9	5,8	26,4	4,3	62,6	34,8	14,5	13,2	7,3	6,0
1953	100	36,6	1,3	6,7	23,0	5,5	63,4	32,6	15,2	15,6	9,1	6,5
1954	100	37,0	1,3	6,6	22,9	6,2	63,0	28,5	18,0	16,6	9,8	6,8
1955	100	31,2	1,2	6,2	18,5	5,3	68,8	29,8	20,1	19,0	11,3	7,7
1956	100	32,8	1,4	6,6	19,4	5,3	66,7	29,4	18,7	18,6	10,4	8,2
1957	100	31,5	1,0	6,3	18,9	5,2	68,0	29,6	18,1	20,4	10,5	9,8
1958	100	30,2	1,4	6,0	17,7	5,1	68,9	24,7	16,9	27,3	12,3	15,0
1959	100	30,0	1,7	6,4	17,6	4,3	69,1	21,6	16,7	30,8	13,2	17,6
1960	100	26,3	1,4	5,8	15,3	3,8	72,7	21,7	18,9	32,2	13,5	18,7
1961	100	26,3	1,3	5,9	15,4	3,7	72,6	20,5	17,0	35,1	13,6	21,5
1962	100	27,6	0,8	5,8	16,9	4,1	71,5	17,8	15,9	37,8	13,5	24,2
1963	100	24,4	0,7	5,1	14,9	3,8	74,6	17,9	15,4	41,3	13,7	27,6
1964	100	23,9	0,7	4,8	14,6	3,7	75,1	18,6	16,6	40,0	14,5	25,4

Werte der Ausfuhr in Mill. DM

1950	8 362	196	22	26	70	78	8 166	1 168	1 576	5 422	1 862	3 560
1951	14 577	489	30	160	199	100	14 088	1 318	2 110	10 660	3 678	6 982
1952	16 909	379	21	114	137	109	16 529	1 281	2 544	12 704	3 488	9 216
1953	18 526	476	18	122	194	142	18 050	1 488	2 724	13 839	3 384	10 455
1954	22 035	515	17	151	238	108	21 521	1 694	2 883	16 943	4 109	12 834
1955	25 717	683	35	162	355	131	25 034	1 568	3 268	20 198	4 769	15 429
1956	30 861	834	25	162	481	166	29 945	1 715	3 819	24 412	5 945	18 467
1957	35 968	829	19	180	425	205	35 044	1 939	4 153	28 951	7 135	21 817
1958	36 998	882	28	214	424	216	35 998	1 710	3 890	30 398	6 769	23 630
1959	41 184	1 005	49	233	517	206	40 057	1 968	4 309	33 780	7 970	25 810
1960	47 946	1 091	53	268	571	200	46 696	2 182	5 007	39 506	9 672	29 834
1961	50 978	1 075	38	233	589	215	49 705	2 175	5 282	42 248	9 731	32 517
1962	52 975	1 143	50	246	609	238	51 616	2 362	4 982	44 273	9 876	34 397
1963	58 310	1 317	106	289	663	260	56 742	2 489	5 446	48 807	10 450	38 357
1964	64 920	1 614	137	340	815	323	63 039	2 518	5 733	54 788	11 847	42 941

Anteil der Warengruppen an der Gesamtausfuhr in %

1950	100	2,3	0,3	0,3	0,8	0,9	97,7	14,0	18,9	64,8	22,3	42,6
1951	100	3,4	0,2	1,1	1,4	0,7	96,6	9,0	14,5	73,1	25,2	47,9
1952	100	2,2	0,1	0,7	0,8	0,6	97,8	7,6	15,0	75,1	20,6	54,5
1953	100	2,6	0,1	0,7	1,0	0,8	97,4	8,0	14,7	74,7	18,3	56,4
1954	100	2,3	0,1	0,7	1,1	0,5	97,7	7,7	13,1	76,9	18,6	58,2
1955	100	2,7	0,1	0,6	1,4	0,5	97,3	6,1	12,7	78,5	18,5	60,0
1956	100	2,7	0,1	0,5	1,6	0,5	97,0	5,6	12,4	79,1	19,3	59,8
1957	100	2,3	0,1	0,5	1,2	0,6	97,4	5,4	11,5	80,5	19,8	60,7
1958	100	2,4	0,1	0,6	1,1	0,6	97,3	4,6	10,5	82,2	18,3	63,9
1959	100	2,4	0,1	0,6	1,3	0,5	97,3	4,8	10,5	82,0	19,4	62,7
1960	100	2,3	0,1	0,6	1,2	0,4	97,4	4,6	10,4	82,4	20,2	62,2
1961	100	2,1	0,1	0,5	1,2	0,4	97,5	4,3	10,4	82,9	19,1	63,8
1962	100	2,2	0,1	0,5	1,1	0,4	97,4	4,5	9,4	83,6	18,6	61,9
1963	100	2,3	0,2	0,5	1,1	0,4	97,3	4,3	9,3	83,7	17,9	65,8
1964	100	2,5	0,2	0,5	1,3	0,5	97,1	3,9	8,8	84,4	18,2	66,1

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 5. 7. 1959 ohne Saarland.

1) Ab 1956 sind Rückwaren und Ersatzlieferungen nicht mehr in den einzelnen Warengruppen, sondern nur noch in der Gesamtein- bzw. -ausfuhr enthalten.

3. Index der tatsächlichen Werte, des Volumens und der Durchschnittswerte nach Warengruppen *)

1960 = 100

Jahr	Insgesamt ¹⁾	Ernährungswirtschaft				Gewerbliche Wirtschaft						
		zusammen	Lebende Tiere	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	pflanzlichen Ursprungs	Genußmittel	zusammen	Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren		
									zusammen	Vor-erzeugnisse	End-erzeugnisse	
Einfuhr												
Index der tatsächlichen Werte												
1954	45	64	41	52	68	73	39	59	43	23	33	16
1958	73	84	71	75	85	98	69	83	65	62	67	58
1960	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1961	104	104	93	107	105	100	104	98	94	113	104	119
1962	116	122	69	116	128	124	114	95	98	136	116	150
1963	122	114	59	108	119	120	125	101	100	157	124	181
1964	138	125	65	115	132	133	142	118	121	171	148	188
Index des Volumens												
1954	43	58	46	49	63	56	38	57	42	22	32	16
1958	72	80	75	73	84	81	69	80	68	62	66	60
1960	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1961	107	107	95	110	107	107	107	103	98	116	108	122
1962	123	124	76	120	127	133	122	105	106	144	125	157
1963	131	111	65	104	113	128	138	115	112	169	140	189
1964	146	120	59	106	127	135	155	135	129	183	166	196
Index der Durchschnittswerte												
1954	106	110	90	105	108	132	103	104	102	104	103	105
1958	101	104	95	103	101	120	100	104	96	99	101	98
1960	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1961	97	97	97	97	98	93	97	95	96	97	97	98
1962	94	98	91	97	100	93	93	91	92	95	93	96
1963	94	102	90	103	105	94	91	88	89	93	88	96
1964	95	104	109	108	104	99	92	87	94	93	89	96
Ausfuhr												
Index der tatsächlichen Werte												
1954	46	47	33	56	42	54	46	78	58	43	42	43
1958	77	81	53	80	74	108	77	78	78	77	70	79
1960	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1961	106	99	72	87	103	108	106	100	105	107	101	109
1962	110	105	94	92	107	119	111	108	99	112	102	115
1963	122	121	200	108	116	130	122	114	109	124	108	129
1964	135	148	258	127	143	162	135	115	114	139	122	144
Index des Volumens												
1954	49	46	45	57	37	58	49	80	58	46	42	47
1958	78	83	62	84	76	106	78	73	76	79	69	82
1960	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1961	106	102	64	91	108	110	106	101	109	106	104	107
1962	110	104	86	101	109	100	110	112	109	110	111	109
1963	122	124	232	115	124	110	122	115	121	122	125	121
1964	134	168	274	119	149	260	133	110	125	136	139	134
Index der Durchschnittswerte												
1954	95	103	72	99	114	93	94	97	99	93	101	91
1958	99	97	84	96	97	102	99	108	102	98	101	97
1960	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1961	100	97	114	96	96	98	100	99	96	101	97	102
1962	101	100	109	91	98	119	101	97	91	102	92	106
1963	100	97	86	94	94	118	100	99	90	101	87	106
1964	101	88	94	107	96	62	101	105	91	102	88	107

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 5. 7. 1959 ohne Saarland.

¹⁾ Bei den Angaben ab 1958 sind Rückwaren und Ersatzlieferungen nicht mehr in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamtin- bzw. -ausfuhr enthalten.

4. Ein- und Ausfuhr nach Monaten *)

Mill. DM

Jahr	Insgesamt	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktober	Nov.	Dez.
Einfuhr													
1954	19 337	1 311	1 214	1 586	1 472	1 558	1 559	1 573	1 519	1 715	1 848	1 947	2 036
1958	31 133	2 712	2 410	2 596	2 413	2 394	2 464	2 690	2 394	2 656	2 737	2 790	2 878
1960	42 723	3 114	3 267	3 665	3 432	3 587	3 617	3 642	3 365	3 378	3 775	3 680	4 201
1961	44 363	3 482	3 194	3 653	3 649	3 737	3 727	3 713	3 472	3 678	3 999	3 833	4 226
1962	49 498	3 796	4 056	4 178	3 764	4 363	4 140	4 203	3 944	3 885	4 284	4 443	4 444
1963	52 277	3 746	3 748	4 665	4 420	4 640	4 272	4 673	4 219	4 486	4 662	4 387	4 360
1964	58 839	4 310	4 234	4 632	4 923	4 389	4 933	5 245	4 562	4 983	5 479	5 471	5 678
Ausfuhr													
1954	22 035	1 502	1 507	1 932	1 662	1 823	1 706	1 916	1 837	1 840	1 981	2 027	2 303
1958	36 998	2 600	2 955	3 080	2 985	3 013	2 953	3 174	2 941	3 239	3 368	3 234	3 458
1960	47 946	3 388	3 663	4 369	3 742	3 982	3 786	4 077	3 569	3 887	4 188	4 252	5 042
1961	50 978	3 900	4 047	4 302	4 368	4 034	4 419	4 218	4 063	4 303	4 356	4 242	4 729
1962	52 975	3 827	4 065	4 756	4 242	4 666	4 297	4 483	4 162	4 356	4 729	4 590	4 803
1963	58 310	3 848	4 007	5 054	4 868	5 247	4 398	5 005	4 749	4 887	5 499	5 299	5 449
1964	64 920	4 960	5 158	5 447	5 690	5 126	5 402	5 471	4 688	5 315	5 950	5 561	6 151

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 5. 7. 1959 ohne Saarland.

5. Ein- und Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen *)

Warenbenennung	Einfuhr				Ausfuhr					
	1963		1964		1963		1964			
	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Tatsächliche Werte	Volumen ¹⁾	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Tatsächliche Werte	Volumen ¹⁾		
	Mill. DM		%		Mill. DM		%	Mill. DM		
Ernährungswirtschaft..	12 779.5	12 489.0	14 035.5	23.85	13 506.2	1 317.3	1 357.4	1 613.9	2.49	1 836.6
Lebende Tiere	352.3	390.6	388.7	0.66	356.9	105.8	122.7	136.5	0.21	145.2
Pferde	2.4	2.6	2.9	0.00	2.7	47.3	59.7	59.7	0.09	..
Rindvieh	284.9	314.0	317.1	0.54	279.6	44.5	63.7	63.7	0.10	..
Schweine	49.3	58.0	53.7	0.09	59.0	1.6	0.7	0.7	0.00	..
Sonstige lebende Tiere	15.6	16.0	15.1	0.03	15.6	12.4	12.5	0.02	..	
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	2 673.3	2 584.8	2 844.9	4.84	2 635.2	288.6	306.9	340.0	0.52	319.0
Milch	55.1	51.8	56.4	0.10	50.9	2.8	13.6	0.02	..	
Butter	115.9	129.6	91.2	0.16	98.6	0.3	0.7	0.00	..	
Käse	311.2	310.5	347.8	0.59	322.3	63.8	80.5	0.12	..	
Fleisch und Fleischwaren	996.3	981.5	1 165.7	1.98	1 049.5	77.1	85.0	0.13	..	
Darmer	129.0	110.3	126.1	0.21	112.5	17.1	18.3	0.03	..	
Fische und Fischzubereitungen	271.4	245.5	317.4	0.54	267.3	92.4	103.2	0.16	..	
Wakil zur Ernährung	35.8	46.1	34.2	0.06	33.8	..	..	..	..
Schmalz, Talg u. k. tierische Öle und Fette zur Ernährung	42.8	54.3	59.2	0.10	52.9	27.4	31.1	0.05	..	
Eier, Eiweiß, Eigelb	490.6	453.5	370.6	0.63	402.9	4.6	3.2	0.00	..	
Honig	61.3	48.8	53.0	0.09	42.2	0.5	0.6	0.00	..	
Fischmehl u. dgl.	163.9	152.7	223.2	0.38	202.3	2.7	3.6	0.01	..	
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	7 781.5	7 407.6	8 614.0	14.64	8 309.2	662.8	707.5	814.5	1.25	852.6
Weizen	525.8	494.8	496.4	0.84	463.3	20.3	46.9	0.07	..	
Roggen	45.8	47.5	13.7	0.02	13.8	1.7	1.2	0.00	..	
Gerste	249.9	238.1	344.2	0.58	332.6	4.9	10.9	0.02	..	
Hafer	84.4	95.7	89.1	0.15	99.0	9.9	6.2	0.01	..	
Maïs	368.1	339.4	554.3	0.94	487.1	25.3	28.4	0.04	..	
Hirse und sonstiges Getreide	50.1	51.0	63.7	0.11	64.5	3.7	6.1	0.01	..	
Reis	77.1	66.1	85.1	0.14	72.6	7.0	7.9	0.01	..	
Müllereierzeugnisse	13.4	11.5	13.6	0.02	11.7	144.2	227.7	0.35	..	
Malz	62.2	64.7	68.4	0.12	70.9	21.9	17.2	0.03	..	
Nichtälthaltige Sämereien	75.1	65.1	97.8	0.17	79.2	23.3	29.7	0.05	..	
Hülsenfrüchte zur Ernährung	75.4	79.6	68.9	0.12	79.7	4.9	3.8	0.01	..	
Hülsenfrüchte zur Vieh- fütterung	15.5	14.5	16.1	0.03	15.5	0.3	0.4	0.00	..	
Grün- und Raubfutter	23.3	23.0	27.9	0.05	30.8	6.9	9.8	0.02	..	
Kartoffeln	55.1	65.6	100.8	0.17	127.9	19.7	6.0	0.01	..	
Anderer Haackfrüchte	22.5	23.1	21.4	0.04	22.4	0.0	0.0	0.00	..	
Gemüse und sonstige Küchen- gewächse	698.4	523.6	735.5	1.25	578.4	9.3	6.8	0.01	..	
Obst, außer Südfrüchten	954.2	849.4	1 092.0	1.86	965.7	7.0	8.7	0.01	..	
Südfrüchte	1 015.2	925.2	1 088.7	1.85	1 088.3	5.6	6.2	0.01	..	
Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte u. dgl.	503.4	525.7	516.6	0.88	531.6	13.5	19.6	0.03	..	
Kakao, roh	276.8	379.3	308.8	0.52	405.3	0.0	0.8	0.00	..	
Kakaoverzeugnisse	93.5	110.2	105.2	0.18	121.9	29.5	36.1	0.06	..	
Gewürze	42.1	59.5	48.5	0.08	64.3	5.6	4.7	0.01	..	
Zucker	204.6	125.9	47.1	0.08	28.8	11.0	17.3	0.03	..	
Ölfrüchte zur Ernährung	797.4	823.1	985.4	1.67	974.1	2.8	4.0	0.01	..	
Pflanzliche Öle und Fette zur Ernährung	275.4	301.2	308.6	0.52	321.2	40.1	50.1	0.08	..	
Margarine und ähnliche Speise- fette	2.4	2.0	0.7	0.00	0.7	18.1	18.5	0.03	..	
Ölkuchen	453.6	438.1	506.5	0.86	519.2	84.9	87.3	0.13	..	
Kleie	24.5	26.7	22.5	0.04	26.4	17.2	14.4	0.02	..	
Sonstige Abfallerzeugnisse zur Viehütterung	77.8	64.2	51.7	0.09	49.4	9.7	8.2	0.01	..	
Sonstige pflanzliche Nahrungs- mittel	328.4	326.8	375.0	0.64	366.5	99.4	111.1	0.17	..	
Lebende Pflanzen und Erzeug- nisse der Ziergärtnerei	290.0	246.9	360.0	0.61	296.6	15.3	18.5	0.03	..	
Genußmittel	1 972.3	2 106.1	2 187.8	3.72	2 204.9	260.1	220.3	322.9	0.50	519.8
Hopfen	22.9	13.9	25.7	0.04	18.0	61.6	68.8	0.11	..	
Kaffee	840.0	1 027.7	995.9	1.69	1 101.6	8.2	14.4	0.02	..	
Tee	40.6	41.7	51.0	0.09	54.7	1.2	1.4	0.00	..	
Rohtabak	660.1	650.4	712.3	1.21	693.6	6.4	8.0	0.01	..	
Tabakerzeugnisse	4.5	6.0	6.9	0.01	8.1	46.1	49.5	0.08	..	
Bier	13.4	8.4	16.1	0.03	10.2	76.9	84.3	0.13	..	
Branntwein	90.3	89.8	68.9	0.12	70.2	7.5	41.9	0.06	..	
Wein	300.4	268.2	311.0	0.53	248.6	52.1	54.5	0.08	..	
Gewerbliche Wirtschaft	38 987.1	42 877.9	44 213.7	75.14	48 075.3	56 741.8	56 794.5	63 039.0	97.10	62 240.8
Rohstoffe	9 362.3	10 642.8	10 915.6	18.55	12 510.2	2 489.3	2 503.8	2 517.8	3.45	2 407.9
Abfallstoffe, Seidengehäuse	6.2	6.1	8.2	0.01	6.4	0.1	0.1	0.00	1.1	

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

1) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1960. Die bei einzelnen Warengruppen nicht veröffentlichten Angaben über das Volumen sind in den jeweiligen Summen enthalten.

5. Ein- und Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen *)

Warenbenennung	Einfuhr				Ausfuhr					
	1963		1964		1963		1964			
	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Tatsächliche Werte	Volumen ¹⁾	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Tatsächliche Werte	Volumen ¹⁾		
	Mill. DM		%		Mill. DM		%			
Zellwolle, synthetische Fasern und Abfälle von Chemiefasern	37,8	45,4	59,2	0,10	76,7	346,9	403,0	385,6	0,59	449,5
Wolle und andere Tierhaare, roh und bearbeitet, Reißwolle	770,4	772,7	831,7	1,41	770,5	88,9	98,6	92,6	0,14	91,4
Baumwolle, roh und bearbeitet, Reißbaumwolle, Abfälle	789,3	818,0	835,9	1,42	866,9	74,3	77,2	80,4	0,12	85,9
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und sonstige pflanzliche Spinnstoffe	199,7	184,9	183,2	0,31	166,2	5,1	4,6	4,4	0,01	3,9
Abfälle von Gespinnstwaren, Lumpen	32,6	28,1	36,0	0,06	30,8	46,7	44,6	48,3	0,07	48,1
Felle zu Pelzwerk, roh	352,9	399,7	353,6	0,60	479,5	16,8	20,2	18,3	0,03	20,9
Andere Felle und Häute	241,1	310,4	278,6	0,47	351,8	93,6	137,8	95,3	0,15	123,0
Bettfedern	91,3	86,8	109,7	0,19	104,8	2,9	3,0	3,4	0,01	3,6
Holz zu Holzmasse	52,9	55,7	66,7	0,11	65,5	1,3	1,1	2,3	0,00	2,0
Bau- und Nutzholz (Rundholz)	451,1	435,7	536,1	0,91	493,6	36,2	32,8	35,3	0,05	33,4
Pflanzliche Stoffe zum Färben oder Gerben	5,9	6,3	5,6	0,01	5,4	0,2	0,5	0,2	0,00	0,4
Kautschuk, Guttapercha, Balata	343,4	541,8	349,5	0,59	593,4	5,2	6,3	6,3	0,01	8,1
Rohgummen, Rohschellack, Balsame und Kopale	18,7	22,4	19,1	0,03	21,4	4,8	5,6	4,8	0,01	5,4
Ölruchte zu techn. Ölen	22,8	27,6	38,5	0,07	44,8	0,6	1,2	0,1	0,01	0,1
Steinkohlen einschl. Preßkohlen	510,6	543,8	440,7	0,75	477,5	1 301,5	1 184,2	1 193,3	1,84	995,2
Braunkohlen einschl. Preß- kohlen	47,5	49,8	35,3	0,06	36,7	85,0	82,4	87,0	0,13	80,2
Erdöl, roh und getoppt	2 819,1	3 360,5	3 494,5	5,94	4 296,8	0,2	0,3	14,9	0,02	22,9
Eisenerze	1 065,8	1 261,1	1 392,8	2,37	1 719,0	9,8	11,1	10,2	0,02	11,5
Eisen-, manganhaltige Ab- brände, Schlacken u. dgl.	65,4	64,6	70,9	0,12	67,4	9,5	13,7	9,9	0,02	11,8
Mangauerze	64,9	100,5	75,8	0,13	106,8	3,5	4,2	3,9	0,01	4,7
Kupfernerze und kupferhaltige Kiesabbrände	101,5	121,5	144,1	0,24	122,8	—	—	0,0	0,00	0,0
Bleierze	57,1	64,0	72,0	0,12	64,0	4,7	4,9	0,5	0,00	0,5
Zinkerze	25,7	32,6	48,3	0,08	38,1	6,5	8,4	15,6	0,02	11,2
Chromerze	18,4	23,2	24,1	0,04	31,5	0,3	0,3	0,3	0,00	0,4
Nickelerze	6,3	7,0	17,6	0,03	20,3	—	—	0,0	0,00	0,0
Schwefelkies	77,5	99,9	84,4	0,14	106,7	0,0	0,0	0,0	0,00	0,0
Sonstige Erze und Metallaschen	161,0	213,5	219,4	0,37	250,5	26,5	35,4	48,2	0,07	48,1
Bauxit, Kryolith	69,8	75,1	77,1	0,13	80,8	0,2	0,2	0,2	0,00	0,2
Speise- und Industriesalz	2,3	3,9	2,8	0,00	6,4	25,1	24,2	23,9	0,04	23,0
Kaliumsulfate	1,9	2,4	2,3	0,00	2,9	3,6	3,4	4,7	0,01	4,4
Sonstige Steine und Erden	359,9	388,2	411,9	0,70	438,5	173,2	170,1	193,3	0,30	191,1
Rohphosphate	101,7	103,4	136,2	0,23	143,0	—	—	—	—	—
Sonstige Rohstoffe für chemi- sche Erzeugnisse	105,8	107,9	136,8	0,23	137,2	34,6	33,0	40,3	0,06	39,9
Pflanzliche Flecht- und Polster- stoffe u. dgl.	39,6	38,4	40,5	0,07	36,5	5,5	5,3	5,5	0,01	5,1
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, roh	100,8	90,8	105,2	0,18	79,3	8,2	21,7	10,2	0,02	7,0
Sonstige Rohstoffe, auch Ab- fälle	143,4	149,2	171,4	0,29	170,1	67,8	64,7	76,3	0,12	73,9
Halbwaren	8 049,4	9 030,2	9 779,3	16,62	10 373,5	5 445,6	6 083,0	5 733,1	8,83	6 271,0
Rohseide und Seidengespinnte	34,3	27,3	29,9	0,05	24,5	9,4	8,4	9,3	0,01	8,1
Rayon (Kunstseide), synthet. Fäden, auch gezwirnt	321,2	331,9	398,5	0,68	416,9	367,9	430,8	430,1	0,66	519,2
Gespinnste aus:										
Zellwolle und synthetischen Fasern	61,3	72,5	73,9	0,13	87,0	69,8	78,9	94,0	0,14	108,2
Wolle u. anderen Tierhaaren	516,2	534,5	505,2	0,86	481,2	76,9	80,5	82,2	0,13	84,2
Baumwolle	91,7	95,3	111,1	0,19	114,9	37,8	38,8	39,3	0,06	40,8
Flachs, Hanf, Jute, Hart- fasern u. dgl.	64,6	58,6	65,8	0,11	56,1	4,4	4,5	5,1	0,01	4,9
Bau- und Nutzholz (Schnitt- holz)	741,8	733,4	828,3	1,41	776,2	52,8	48,2	70,4	0,11	65,1
Holzmasse, Zellstoffe	514,9	541,9	626,9	1,07	611,7	52,1	57,5	42,9	0,07	43,3
Kautschuk, bearbeitet	29,5	36,1	41,6	0,07	55,9	118,6	116,6	133,7	0,21	134,5
Glasmasse, Rohglas	8,2	13,2	9,8	0,02	17,2	30,8	56,5	33,3	0,05	55,1
Zement	20,9	22,3	22,4	0,04	23,1	45,9	46,5	56,9	0,09	57,6
Sonstige mineralische Baustoffe	179,0	172,6	238,8	0,41	225,5	137,9	130,0	161,3	0,25	149,5
Rohisen	97,5	117,3	60,0	0,10	67,6	151,0	193,4	130,5	0,20	153,5
Alteisen (Schrott)	88,4	132,1	302,8	0,51	357,6	175,2	239,2	187,0	0,29	238,2
Ferrolegierungen	139,3	157,6	193,5	0,33	221,7	55,5	71,1	51,9	0,08	65,4
Eisenhalbzeug	302,1	389,8	455,7	0,77	588,4	503,4	581,1	514,5	0,79	607,4
NE-Metalle, roh, auch Legie- rungen und Altmetalle:										
Aluminium	291,6	315,8	406,1	0,69	426,0	35,6	39,1	29,0	0,04	30,7
Kupfer	1 116,5	1 239,0	1 591,2	2,70	1 539,1	242,3	270,2	325,6	0,50	278,5

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

1) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1960. Die bei einzelnen Warengruppen nicht veröffentlichten Angaben über das Volumen sind in den jeweiligen Summen enthalten.

5. Ein- und Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	Einfuhr				Ausfuhr					
	1963		1964		1963		1964			
	Tatsächliche Werte	Volumen ¹⁾								
	Mill. DM		%		Mill. DM		%			
noch: NE-Metalle										
Nickel	141,1	147,1	170,4	0,29	176,6	16,9	14,9	10,8	0,02	9,4
Blei	79,2	92,0	121,3	0,21	98,7	25,3	27,0	35,5	0,05	29,6
Zinn	114,8	108,7	172,7	0,29	125,9	13,2	13,4	17,1	0,03	14,2
Zink	122,0	152,0	216,7	0,37	184,7	28,7	35,7	30,1	0,05	26,7
Sonstige unedle Metalle	133,6	130,8	184,7	0,31	170,0	25,8	27,2	30,8	0,05	31,3
Fettsäuren, Paraffin, Vaseline und Wachse	42,7	56,4	60,0	0,10	77,3	112,7	116,7	131,7	0,20	134,9
Sonstige technische Fette u. Öle	198,6	231,4	221,9	0,38	243,0	39,2	43,9	44,3	0,07	45,5
Koks	27,8	25,2	23,6	0,04	20,9	1 037,2	1 077,7	965,5	1,49	975,4
Rückstände der Erdöl- und Steinkohlenteerdestillation	95,1	119,4	84,6	0,14	101,2	80,0	90,0	90,5	0,14	101,1
Kraftstoffe und Schmieröle	1 379,4	1 718,4	1 261,5	2,14	1 617,8	670,8	760,7	685,9	1,06	801,4
Teer und Teerdestillationserzeugnisse	111,1	163,0	110,7	0,19	169,9	42,6	84,4	47,0	0,07	91,4
Aufbereitete Kalidüngemittel	5,0	4,4	4,6	0,01	3,9	193,4	191,6	194,4	0,30	192,4
Thomasphosphatmehl	22,1	18,0	22,0	0,04	18,5	16,2	18,2	14,5	0,02	15,8
Sonstige Phosphordüngemittel	4,1	7,0	4,3	0,01	7,3	9,0	8,5	9,6	0,01	8,3
Stickstoff- u. andere anderweitig nicht genannte Düngemittel	15,0	17,9	21,9	0,04	26,7	363,7	419,7	341,5	0,53	355,1
Gerbstoffauszüge	8,4	8,7	10,2	0,02	10,0	3,7	3,9	3,2	0,00	3,3
Sonstige chemische Halbwaren	328,7	475,0	392,7	0,67	567,6	406,8	489,3	487,1	0,75	622,7
Gold für gewerbliche Zwecke	287,3	283,6	366,6	0,62	350,8	29,0	30,5	34,3	0,05	36,1
Sonstige Halbwaren	314,5	280,4	367,2	0,62	312,0	163,8	138,4	162,5	0,25	132,4
Fertigwaren	21 575,4	23 204,8	23 518,8	39,97	25 191,6	48 806,9	48 207,7	54 788,0	84,39	53 561,9
Vorserzeugnisse	7 142,3	8 104,4	8 548,1	14,33	9 584,7	10 449,9	12 045,6	11 847,4	18,25	13 472,5
Gewebe, Gewirke u. dgl. aus: Seide, Rayon (Kunstseide) und synthetischen Fäden	392,7	429,0	409,8	0,70	465,7	461,1	502,7	593,9	0,91	689,6
Zellwolle und synthetischen Fasern	180,6	181,1	215,4	0,37	213,7	212,0	211,3	252,9	0,39	250,7
Wolle und anderen Tierhaaren	782,0	751,2	885,6	1,51	834,0	146,9	146,7	157,1	0,24	157,9
Baumwolle	349,1	385,1	378,2	0,64	391,9	399,6	432,7	400,8	0,62	407,5
Flechts, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	114,4	116,1	116,2	0,20	121,0	132,0	139,4	164,9	0,25	175,4
Leder	257,6	278,3	258,2	0,44	274,3	155,5	166,0	172,8	0,27	184,6
Felle zu Pelzwerk, bearbeitet	69,3	63,3	88,3	0,15	81,9	63,3	59,1	68,1	0,10	60,8
Papier und Pappe	954,3	1 034,1	1 126,2	1,91	1 194,1	244,8	250,7	279,7	0,43	287,8
Furniere, Sperrholz, Faßholz u. dgl.	218,9	209,9	248,8	0,42	225,3	138,1	130,4	165,7	0,26	157,9
Steinzeug-, Ton- und Porzellanerzeugnisse	59,9	68,6	84,0	0,14	96,5	156,4	153,6	182,3	0,28	174,1
Glas	43,3	49,5	67,5	0,11	80,5	175,0	186,9	193,9	0,30	202,2
Kunststoffe	502,8	650,8	631,0	1,07	877,8	1 221,4	1 515,6	1 380,4	2,13	1 789,0
Teerfarbstoffe	68,4	78,2	87,9	0,15	106,2	522,3	551,8	601,0	0,93	606,3
Sonstige Farbstoffe; Farben, Lacke und Kitten	68,4	71,2	87,9	0,15	90,0	271,9	286,0	329,8	0,51	348,0
Dextrine, Gelatine u. Leime	27,4	32,2	28,4	0,05	32,3	102,0	113,6	117,1	0,18	136,2
Sprengstoffe, Schießbedarf, Zündwaren	12,4	12,1	15,3	0,03	16,3	61,3	53,2	62,7	0,10	56,9
Sonstige chemische Vorserzeugnisse	634,4	1 061,4	801,8	1,36	1 125,1	1 637,8	2 210,7	1 927,0	2,97	2 423,1
Gußröhren	1,4	1,2	1,9	0,03	1,6	54,1	52,0	51,2	0,08	46,6
Stahlröhren	105,4	116,4	164,9	0,28	177,5	645,7	730,2	690,1	1,06	749,9
Stab- und Formeisen	575,2	610,8	757,0	1,29	817,4	1 304,1	1 461,4	1 388,7	2,14	1 537,0
Blech aus Eisen	1 033,4	1 150,1	1 177,4	2,00	1 359,4	1 108,5	1 354,1	1 293,7	1,99	1 575,3
Draht aus Eisen	248,6	293,7	290,5	0,49	344,7	370,0	434,3	416,8	0,64	492,2
Eisenbahnoberbaumaterial	3,6	4,2	3,7	0,01	4,2	74,0	74,0	57,9	0,09	56,7
Schmiedbarer Guß, Schmiedestücke	15,3	12,8	15,5	0,03	11,3	78,9	72,0	87,0	0,13	83,2
Stangen, Bleche, Draht usw. aus: Kupfer, Kupferlegierungen	80,2	86,5	135,6	0,23	135,8	267,5	305,1	316,8	0,49	335,4
Aluminium, Aluminiumlegierungen	49,5	56,5	83,5	0,14	96,2	114,2	123,5	116,3	0,18	125,3
sonstigen unedlen Metallen	44,7	46,2	59,9	0,10	62,9	68,0	83,9	85,3	0,13	101,0
Edelmetallen	2,9	4,5	6,4	0,01	9,9	43,1	37,3	52,8	0,08	41,7
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, bearbeitet	130,3	128,6	187,0	0,32	193,3	127,3	109,5	134,6	0,21	106,1
Sonstige Vorserzeugnisse	116,0	120,8	134,2	0,23	144,0	93,1	98,0	106,1	0,16	114,2
Enderzeugnisse	14 433,1	15 100,5	14 970,7	25,44	15 606,9	38 357,0	36 162,1	42 940,6	68,14	40 089,4
Strick-, Wirkwaren u. dgl. aus: Seide oder Chemiefasern	146,3	176,4	221,8	0,38	283,7	98,2	116,7	113,2	0,17	141,6
Wolle und anderen Tierhaaren	239,1	264,5	257,3	0,45	274,9	44,4	42,6	53,3	0,08	44,3
Baumwolle	28,9	44,0	37,9	0,06	63,2	39,5	38,4	47,2	0,07	44,1

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

1) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1960. Die bei einzelnen Warengruppen nicht veröffentlichten Angaben über das Volumen sind in den jeweiligen Summen enthalten.

5. Ein- und Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen *)

Warenbezeichnung	Einfuhr				Ausfuhr					
	1963		1964		1963		1964			
	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Tatsächliche Werte	Volumen ¹⁾	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Tatsächliche Werte	Volumen ¹⁾		
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%		
Sonstige Kleidung u. dgl. aus: Seide oder Chemiefasern ...	163,0	183,5	209,0	0,36	238,1	103,0	115,1	136,9	0,21	163,6
Wolle und anderen Tier- baaren	117,5	111,9	128,4	0,22	116,6	153,6	134,9	200,1	0,31	166,1
Baumwolle	208,7	231,5	233,8	0,40	257,4	75,8	75,4	82,1	0,13	83,0
Flachs, Hanf, Jute, Hart- fasern u. dgl.	59,1	67,0	70,4	0,12	76,1	22,8	24,4	29,8	0,05	32,0
Hüte	47,2	47,1	44,4	0,08	44,8	16,0	16,9	19,7	0,03	20,8
Sonstige Spinnstoffwaren	69,3	77,7	91,9	0,16	100,2	145,4	145,0	163,0	0,25	160,7
Pelzwaren	28,2	30,5	37,3	0,06	44,6	13,7	14,9	20,1	0,03	20,3
Schuhe aus Leder	231,4	283,0	268,4	0,45	330,7	77,3	66,8	95,8	0,15	82,2
Andere Lederwaren	68,5	76,9	73,8	0,13	69,8	114,4	110,3	135,4	0,21	134,4
Papierwaren	110,1	111,1	129,1	0,22	127,9	187,7	186,2	218,5	0,34	225,5
Bücher, Karten, Noten, Bilder	142,2	161,2	169,2	0,29	174,2	345,4	346,9	399,0	0,61	395,8
Holzwaren	234,4	250,3	293,5	0,50	315,7	299,4	282,9	380,2	0,59	355,9
Kautschukwaren	333,8	347,1	399,6	0,68	423,2	394,9	403,2	449,9	0,69	456,1
Steinwaren	29,8	26,3	41,3	0,07	35,2	45,6	43,8	54,3	0,08	48,9
Steinzeug-, Ton-, Steingut- und Porzellanwaren	49,9	52,6	55,3	0,09	56,4	258,7	242,5	293,3	0,45	264,7
Glaswaren	102,2	104,6	134,8	0,23	149,6	260,0	227,7	290,8	0,45	252,0
Messerschmiedewaren	21,9	19,4	30,7	0,05	24,9	145,6	125,4	177,4	0,27	130,7
Werkzeuge und landwirtschaft- liche Geräte	64,6	78,2	71,7	0,12	90,9	391,3	350,8	407,3	0,63	359,2
Sonstige Eisenwaren	511,4	548,4	592,9	1,01	648,9	2 005,7	1 931,2	2 288,3	3,52	2 178,5
Waren aus Kupfer und Kupfer- legierungen	33,7	39,4	46,4	0,08	52,9	120,3	119,2	141,3	0,22	129,2
Edelmetallwaren, vergoldete und verarbeitete Waren	69,9	79,3	93,5	0,16	107,9	213,7	209,4	260,4	0,40	235,7
Sonstige Waren aus unedlen Metallen	133,0	150,8	159,1	0,27	176,6	570,0	561,0	669,4	1,03	664,7
Werkzeugmaschinen einschl. Walzwerksanlagen	360,5	339,3	387,8	0,66	348,5	2 445,4	2 092,5	2 301,0	3,54	1 942,7
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwaren- industrie	308,9	288,6	351,2	0,60	314,0	1 411,3	1 276,9	1 642,2	2,53	1 429,9
Landwirtschaftliche Maschinen einschl. Ackerschlepper	208,0	198,8	244,0	0,41	229,4	841,1	839,0	965,5	1,49	952,3
Dampflokomotiven	0,1	0,1	0,2	0,00	0,2	0,6	0,6	0,7	0,00	0,6
Kraftmaschinen	107,3	108,6	141,5	0,24	141,5	599,9	560,7	622,9	0,96	574,4
Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	283,9	289,3	368,7	0,63	389,0	834,2	722,5	952,5	1,47	796,2
Fördermittel	101,1	95,1	112,1	0,19	107,7	675,1	599,1	704,4	1,09	622,5
Papier- und Druckmaschinen	108,6	97,0	104,0	0,18	87,6	1 006,5	843,1	1 077,7	1,66	865,1
Büromaschinen	479,5	425,9	467,5	0,79	391,8	657,9	613,8	793,2	1,22	687,2
Maschinen für die Nahrungs- und Genußmittelindustrie	70,2	61,8	75,5	0,13	67,4	540,0	443,8	590,9	0,91	482,5
Sonstige Maschinen	953,1	928,0	1 155,1	1,96	1 135,1	3 520,0	3 094,1	4 127,9	6,36	3 570,6
Wasserfahrzeuge	92,0	92,0	74,0	0,13	74,0	1 012,9	900,6	900,6	1,39	900,6
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	1 525,4	1 503,9	1 863,6	3,17	1 853,7	8 234,4	8 213,8	9 361,0	14,42	9 422,3
Fahrräder	17,8	19,3	24,5	0,04	28,0	76,9	74,2	85,9	0,13	79,8
Sonstige Fahrzeuge	60,5	46,4	71,4	0,12	53,4	240,1	214,6	294,6	0,45	283,5
Elektrotechnische Erzeugnisse (auch elektrische Maschinen)	1 354,7	1 548,6	1 618,3	2,75	1 771,3	5 151,9	4 855,9	5 773,5	8,89	5 365,2
Uhren	95,4	99,9	106,7	0,18	114,0	257,3	240,0	292,2	0,45	261,1
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	277,7	306,2	396,7	0,67	380,1	1 442,1	1 322,6	1 457,0	2,24	1 278,7
Waren aus Wachs oder Fetten; Seifen	7,3	8,9	8,7	0,01	10,6	18,3	19,3	21,9	0,03	22,6
Waren aus Kunststoffen	128,6	161,6	163,1	0,28	214,6	341,1	361,1	394,4	0,61	429,8
Spielfilme und andere belichtete Filme und Platten ²⁾	20,1	20,1	23,1	0,04	23,1	11,1	11,1	10,8	0,02	10,8
Photochemische Erzeugnisse	102,3	103,2	123,1	0,21	122,5	221,0	239,2	242,9	0,37	262,1
Bleistifte und chemischer Büro- bedarf	8,7	9,8	20,1	0,03	22,5	73,0	67,1	79,9	0,12	71,6
Pharmazeutische Erzeugnisse (auch unzubereitet)	245,7	349,9	266,5	0,45	440,9	793,1	815,1	923,6	1,42	965,7
Kosmetische Erzeugnisse	37,1	41,4	41,9	0,07	45,6	45,2	46,1	52,8	0,08	54,4
Sonstige chemische Erzeugnisse	231,2	293,2	270,9	0,46	314,5	880,5	870,0	1 040,9	1,60	996,8
Musikinstrumente	12,8	12,3	14,7	0,03	13,5	99,2	96,6	108,7	0,17	99,8
Kinderspielzeug, Christbaum- schmuck	73,6	74,0	92,5	0,16	90,0	156,1	146,1	179,0	0,28	166,2
Sonstige Enderzeugnisse	3 916,8	4 012,7	2 481,6	4,22	2 536,5	628,6	607,3	815,4	1,26	777,0
Insgesamt ...	52 277,3	55 880,5	58 839,3	100	62 170,0	58 309,7	58 413,9	64 920,3	100	64 355,3
darunter:										
Rückwaren	503,0	505,2	581,0	0,99	578,7	156,6	167,6	176,5	0,27	187,4
Ersatzlieferungen	7,8	8,3	9,2	0,02	9,8	93,9	94,3	90,8	0,14	90,5

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

1) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1960. Die bei einzelnen Warengruppen nicht veröffentlichten Angaben über das Volumen sind in den jeweiligen Summen enthalten. — 2) Bei der Ein- und Ausfuhr von Filmen sind Dienstleistungskosten nicht enthalten.

6. Wichtigste Waren der Einfuhr*)

Waren, geordnet nach den Werten von 1964	1960	1962	1963	1964	1960	1962	1963	1964
	Mill. DM				%			
Textilien und Bekleidung	4 791	5 428	5 823	6 449	11,2	11,0	11,1	11,0
davon:								
Gewebe, Gewirke u. dgl.	1 389	1 753	1 819	2 005	3,3	3,5	3,5	3,4
dar. aus Wolle u. a. Tierhaaren	610	784	782	886	1,4	1,6	1,5	1,5
Spinnstoffe (einschl. Abfälle und Lumpen)	1 956	1 746	1 836	1 954	4,6	3,5	3,5	3,3
darunter:								
Baumwolle, roh u. bearb., Reißbaumwolle, Abfälle	1 003	824	789	836	2,3	1,7	1,5	1,4
Wolle u. a. Tierhaare, roh u. bearb., Reißwolle	676	679	770	832	1,6	1,4	1,5	1,4
Kleidung und sonstige Spinnstoffwaren	543	884	1 079	1 305	1,3	1,8	2,1	2,2
Gespinnste	903	1 045	1 089	1 184	2,1	2,1	2,1	2,0
dar. aus Wolle u. a. Tierhaaren	488	517	516	505	1,1	1,0	1,0	0,9
Erdöl, Teer und Erzeugnisse daraus	2 885	3 829	4 405	4 951	6,8	7,7	8,4	8,4
darunter:								
Erdöl, roh und getoppt	1 923	2 414	2 819	3 495	4,5	4,9	5,4	5,9
Kraftstoffe und Schmieröle	796	1 227	1 379	1 261	1,9	2,5	2,6	2,1
Eisen und Eisenwaren	3 030	3 209	3 208	4 118	7,1	6,5	6,1	7,0
dar. Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	1 796	1 939	1 983	2 411	4,2	3,9	3,8	4,1
darunter:								
Blech aus Eisen	961	1 046	1 033	1 177	2,2	2,1	2,0	2,0
Stab- und Formeisen	509	529	575	757	1,2	1,1	1,1	1,3
Obst, Gemüse u. dgl.	2 650	3 502	3 324	3 624	6,2	7,1	6,4	6,2
darunter:								
Obst (ohne Südfrüchte)	767	1 071	954	1 092	1,8	2,2	1,8	1,9
Südfrüchte	934	1 013	1 015	1 089	2,2	2,0	1,0	1,9
Chemische Waren (einschl. Rohstoffe)	2 448	2 506	2 825	3 457	5,7	5,1	5,4	5,9
dar. Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorzeugnisse	1 080	1 138	1 314	1 652	2,5	2,3	2,5	2,8
NE- und Edelmetalle sowie Waren daraus	2 970	2 378	2 413	3 448	7,0	4,8	4,6	5,9
dar. NE-Metalle, roh, auch legiert, Altmetalle	2 711	2 017	1 999	2 863	6,3	4,1	3,8	4,9
dar. Kupfer	1 446	1 161	1 117	1 591	3,4	2,3	2,1	2,7
Maschinen (ohne elektrische Maschinen)	2 151	3 064	2 981	3 408	5,0	6,2	5,7	5,8
Erze (einschl. Schwefelkies, Bauxit u. Kryolith)	2 344	1 830	1 713	2 226	5,5	3,7	3,3	3,8
darunter:								
Eisenerze	1 519	1 191	1 066	1 393	3,6	2,4	2,0	2,4
NE-Metallerze	558	450	440	603	1,3	0,9	0,8	1,0
Zellstoff, Papier, Papierwaren, Druck-Erzeugnisse	1 361	1 580	1 722	2 051	3,2	3,2	3,3	3,5
dar. Papier und Pappe	745	887	954	1 126	1,7	1,8	1,8	1,9
Holz und Holzwaren	1 535	1 633	1 699	1 973	3,6	3,3	3,3	3,4
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	994	1 447	1 525	1 864	2,3	2,9	2,9	3,2
Getreide und Müllereierzeugnisse	1 423	2 141	1 415	1 660	3,3	4,3	2,7	2,8
dar. Mais	218	313	368	554	0,5	0,6	0,7	0,9
Elektrotechnische Erzeugnisse	831	1 345	1 355	1 618	1,9	2,7	2,6	2,8
Fette (ohne Butter) und Öle zur Ernährung	1 190	1 078	1 154	1 388	2,8	2,2	2,2	2,4
dar. Ölfrüchte zur Ernährung	793	777	797	985	1,9	1,6	1,5	1,7
Felle, Häute, Leder und Lederwaren	939	1 129	1 249	1 358	2,2	2,3	2,4	2,3
dar. Felle zu Pelzwerk, roh	224	255	353	354	0,5	0,5	0,7	0,6
Fleisch und Fleischwaren, Därme	898	1 262	1 125	1 292	2,1	2,5	2,2	2,2
Kaffee, Tee	889	916	881	1 047	2,1	1,9	1,7	1,8
dar. Kaffee	846	865	840	996	2,0	1,7	1,6	1,7
Rohtabak	476	745	660	712	1,1	1,5	1,3	1,2
Kohlen und Koks	507	519	586	500	1,2	1,0	1,1	0,8
dar. Steinkohlen (einschl. Preßkohlen)	442	453	511	441	1,0	0,9	1,0	0,7
Kakao und Kakaoerzeugnisse	381	366	370	414	0,9	0,7	0,7	0,7
dar. Kakao, roh	321	275	277	309	0,8	0,6	0,5	0,5
Eier, Eiweiß, Eigelb.	694	528	491	371	1,6	1,1	0,9	0,6
Übrige Waren ¹⁾	7 336	9 063	11 353	10 910	17,2	18,3	21,7	18,5
Insgesamt	42 723	49 498	52 277	58 839	100	100	100	100

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

1) Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen.

7. Wichtigste Waren der Ausfuhr*)

Waren, geordnet nach den Werten von 1964	1960	1962	1963	1964	1960	1962	1963	1964
	Mill. DM				%			
Maschinen (ohne elektrische Maschinen)	9 065	11 778	12 532	13 779	18,9	22,2	21,5	21,2
darunter:								
Werkzeugmaschinen (einschl. Walzwerksanlagen) ..	1 618	2 321	2 445	2 301	3,4	4,4	4,3	3,5
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Leder- warenindustrie	1 081	1 325	1 411	1 642	2,3	2,5	2,4	2,5
Papier- und Druckmaschinen	713	868	1 007	1 078	1,5	1,6	1,7	1,7
Landwirtschaftliche Maschinen (einschl. Acker- schlepper)	696	772	841	965	1,5	1,5	1,4	1,5
Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	519	817	834	953	1,1	1,5	1,4	1,5
Büromaschinen	441	665	658	793	0,9	1,3	1,1	1,2
Fördermittel	455	630	675	704	0,9	1,2	1,2	1,1
Fahrzeuge (ohne Wasserfahrzeuge)	6 327	7 098	8 551	9 742	13,2	13,4	14,7	15,0
dar. Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	6 044	6 854	8 234	9 361	12,6	12,9	14,1	14,4
Chemische Waren (einschl. Rohstoffe)	5 604	6 161	7 033	8 052	11,7	11,6	12,1	12,4
darunter:								
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	3 008	3 319	3 817	4 418	6,3	6,3	6,5	6,8
darunter:								
Kunststoffe	883	1 060	1 221	1 380	1,8	2,0	2,1	2,1
Teerfarbstoffe	424	438	522	601	0,9	0,8	0,9	0,9
Photochemische, pharmazeutische, kosmetische und sonstige chemische Erzeugnisse	1 465	1 758	2 031	2 362	3,1	3,3	3,5	3,6
dar. Pharmazeutische Erzeugnisse (auch unzu- bereitet)	596	711	793	924	1,2	1,3	1,4	1,4
Chemische Halbwaren	1 096	1 050	1 145	1 226	2,3	2,0	2,0	1,9
dar. Stickstoff- und andere anderweitig nicht genannte Düngemittel	354	338	364	342	0,7	0,6	0,6	0,5
Eisen und Eisenwaren	7 386	7 349	7 063	7 742	15,4	13,9	12,1	11,9
davon:								
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	4 199	3 894	3 635	3 985	8,8	7,4	6,2	6,1
darunter:								
Stab- und Formeisen	1 397	1 398	1 304	1 389	2,9	2,6	2,2	2,1
Blech aus Eisen	1 323	1 127	1 109	1 294	2,8	2,1	1,9	2,0
Stahlröhren	847	790	646	690	1,8	1,5	1,1	1,1
Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	2 234	2 561	2 543	2 873	4,7	4,8	4,4	4,4
dar. Werkzeuge und landwirtschaftliche Geräte ..	337	383	391	407	0,7	0,7	0,7	0,6
Roheisen, Schrott, Ferrolgierungen und Eisen- halbzeug	953	894	885	884	2,0	1,7	1,5	1,4
Elektrotechnische Erzeugnisse (auch elektrische Maschinen)	4 074	4 724	5 152	5 774	8,5	8,9	8,8	8,9
Textilien und Bekleidung	2 375	2 680	3 179	3 688	5,0	5,1	5,5	5,7
davon:								
Gewebe, Gewirke u. dgl.	1 083	1 168	1 352	1 570	2,3	2,2	2,3	2,4
dar. aus Seide, Rayon (Kunstseide) und synthe- tischen Fäden	263	353	461	594	0,5	0,7	0,8	0,9
Kleidung und sonstige Spinnstoffwaren	530	585	699	845	1,1	1,1	1,2	1,3
Gespinnste	391	441	566	660	0,8	0,8	1,0	1,0
dar. Rayon (Kunstseide), synthetische Fäden, auch gezwirnt	233	272	368	430	0,5	0,5	0,6	0,7
Spinnstoffe (einschl. Abfälle und Lumpen)	372	486	562	613	0,8	0,9	1,0	0,9
Kohlen und Koks	2 310	2 258	2 424	2 246	4,8	4,3	4,2	3,5
darunter:								
Steinkohlen (einschl. Preßkohlen)	1 265	1 297	1 301	1 193	2,6	2,4	2,2	1,8
Koks	972	881	1 037	966	2,0	1,7	1,8	1,5
NE- und Edelmetalle sowie Waren daraus	1 765	1 751	1 785	2 121	3,7	3,3	3,1	3,3
davon:								
Waren aus NE- und Edelmetallen	776	818	904	1 071	1,6	1,5	1,6	1,6
NE- und Edelmetallhalbzeug	437	454	493	571	0,9	0,9	0,8	0,9
NE-Metalle, roh, auch legiert, Altmetalle	552	479	388	479	1,2	0,9	0,7	0,7
Feinmechanische und optische Erzeugnisse, Uhren ..	1 218	1 364	1 699	1 749	2,5	2,6	2,9	2,7
Zellstoff, Papier, Papierwaren, Druck-Erzeugnisse ..	638	743	830	940	1,3	1,4	1,4	1,4
Wasserfahrzeuge	1 585	830	1 013	901	3,3	1,6	1,7	1,4
Erdöl, Teer und Erzeugnisse daraus	525	668	794	838	1,1	1,3	1,4	1,3
Holz und Holzwaren	394	448	528	654	0,8	0,8	0,9	1,0
Felle, Häute, Leder und Lederwaren	448	476	535	606	0,9	0,9	0,9	0,9
Steinzeug-, Ton-, Steingut- und Porzellanwaren, Glaswaren	474	501	519	584	1,0	0,9	0,9	0,9
Kautschukwaren	448	459	514	584	0,9	0,9	0,9	0,9
Übrige Waren ¹⁾	3 310	3 685	4 161	4 921	6,9	7,0	7,1	7,6
Insgesamt	47 946	52 975	58 310	64 920	100	100	100	100

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

1) Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen.

8. Ein- und Ausfuhr nach Warengruppen und -zweigen des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik*)

Waren- gruppe bzw. -zweig	Warenbenennung	Einfuhr				Ausfuhr			
		1963	1964	1963	1964	1963	1964	1963	1964
		Mill. DM		%		Mill. DM		%	
	Bergbäuliche Erzeugnisse	5 109	6 205	9,8	10,5	2 715	2 551	4,7	3,9
21 1	Erzeugnisse des Kohlenbergbaues	595	510	1,1	0,9	2 427	2 249	4,2	3,5
21 3	Eisenerze	1 097	1 421	2,1	2,4	10	11	0,0	0,0
21 4	Metallerze	517	661	1,0	1,1	13	21	0,0	0,0
21 5	Erzeugnisse des Kali-, Steinsalzbergbaues und der Salinen	9	10	0,0	0,0	232	235	0,4	0,4
21 6	Erdöl, Erdgas und bituminöse Gesteine	2 775	3 447	5,3	5,9	0	0	0,0	0,0
21 7	Flußspat, Schwefel, Graphit, u. ä. Erzeugnisse	114	156	0,2	0,3	16	18	0,0	0,0
21 8	Torf	1	1	0,0	0,0	17	17	0,0	0,0
	Erzeugnisse der Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	13 530	16 650	25,9	25,3	15 493	17 433	26,6	26,9
25	Steine und Erden	774	905	1,5	1,5	442	510	0,8	0,8
27	Eisen und Stahl ¹⁾	2 375	3 072	4,5	5,2	3 923	4 220	6,7	6,5
29 1	Eisen-, Stahl- und Temperguß	60	76	0,1	0,1	157	164	0,3	0,3
30 1	Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	126	192	0,2	0,3	618	680	1,1	1,0
29	NE-Metalle und -Metallhalbzeug ²⁾	2 806	3 948	5,4	6,7	1 019	1 221	1,7	1,9
29 5	NE-Metallguß	7	13	0,0	0,0	19	24	0,0	0,0
22	Mineralölzeugnisse ³⁾	1 537	1 419	2,9	2,4	782	823	1,3	1,3
40	Chemische Erzeugnisse ⁴⁾	2 893	3 541	5,5	6,0	7 474	8 582	12,8	13,2
53	Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	1 051	1 196	2,0	2,0	194	242	0,3	0,4
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	1 522	1 824	2,9	3,1	318	344	0,5	0,5
59	Gummi- und Asbestwaren	379	464	0,7	0,8	547	624	0,9	1,0
	Erzeugnisse der Investitionsgüterindustrien	7 161	8 453	13,7	14,4	32 118	35 576	55,1	54,8
31	Stahlbauerzeugnisse	101	125	0,2	0,2	667	664	1,1	1,0
32	Maschinenbauerzeugnisse ⁵⁾	3 001	3 441	5,7	5,8	12 549	13 831	21,5	21,3
33	Landfahrzeuge ⁶⁾	981	1 241	1,9	2,1	7 914	9 191	13,6	14,2
34	Wasserfahrzeuge	88	69	0,2	0,1	1 006	892	1,7	1,4
35	Luftfahrzeuge ⁷⁾	570	663	1,1	1,1	360	248	0,6	0,4
36	Elektrotechnische Erzeugnisse	1 384	1 654	2,6	2,8	5 153	5 777	8,8	8,9
37	Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	342	444	0,7	0,8	1 648	1 693	2,8	2,6
30 2	Erzeugnisse der Stahlverformung	124	129	0,2	0,2	504	588	0,9	0,9
59	Eisen-, Blech- und Metallwaren	571	686	1,1	1,2	2 316	2 692	4,0	4,1
	Erzeugnisse der Verbrauchsgüterindustrien	6 222	7 123	11,9	12,1	5 646	6 523	9,7	10,0
51	Feinkeramische Erzeugnisse	101	129	0,2	0,2	461	528	0,8	0,8
52	Glas und Glaswaren	152	209	0,3	0,4	455	505	0,8	0,8
54	Holzwaren ¹⁾	303	367	0,6	0,6	351	436	0,6	0,7
39	Musikinstrumente, Spielwaren, Turn- und Sportgeräte, Schmuckwaren, bearbeitete Edelsteine	322	431	0,6	0,7	612	675	1,1	1,0
56	Papier- und Pappwaren	108	127	0,2	0,2	176	204	0,3	0,3
57	Druckereierzeugnisse, Lichtpaus- und verwandte Waren	148	177	0,3	0,3	360	416	0,6	0,6
58	Kunststoffzeugnisse	126	154	0,2	0,3	283	333	0,5	0,5
61	Leder	259	261	0,5	0,4	156	173	0,3	0,3
62 1	Lederwaren	74	85	0,1	0,1	137	158	0,2	0,2
62 5	Schuhe	254	298	0,5	0,5	90	109	0,2	0,2
63	Textilien	3 686	4 079	7,1	6,9	2 107	2 416	3,6	3,7
64	Bekleidung	690	806	1,3	1,4	457	569	0,8	0,9
	Erzeugnisse der Nahrungs- und Genußmittelindustrien	4 760	5 020	9,1	8,5	978	1 209	1,7	1,9
	Erzeugnisse der Land-, Forst- und Jagdwirtschaft, der Fischerei, des Gartenbaues und der Tierzucht	11 042	12 275	21,1	20,9	596	682	1,0	1,1
	Waren, die nicht zugeordnet werden konnten	4 454	3 115	8,5	5,3	764	946	1,3	1,5
	Insgesamt	52 277	58 839	100	100	58 310	64 920	100	100

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Warenverzeichnis für die Industriestatistik (Ausgabe 1963).

1) Erzeugnisse der Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke sowie der Schmiede-, Press- und Hammerwerke. — 2) Einschl. Edelmetalle und deren Halbzeug. — 3) Kohlenwertstoffe sind je nach Art bei den Mineralölzeugnissen oder bei chemischen Erzeugnissen miteinfaßt. — 4) Einschl. Lokomotiven und Ackerschlepper. — 5) Ohne Schienenfahrzeuge, Ackerschlepper und Elektrofahrzeuge. — 6) Einschl. Flugbetriebs-, Rettungs-, Sicherheits- und Bodengeräte. — 7) Einschl. Erzeugnisse aus natürlichen Schnitz- und Formstoffen.

**9. Ein- und Ausfuhr nach Teilen und Abschnitten
des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel (CST)*)**

CST-Teil und Abschnitt	Warenbenennung ¹⁾	Einfuhr				Ausfuhr			
		1963	1964	1963	1964	1963	1964	1963	1964
		Mill. DM		%		Mill. DM		%	
0	Lebende Tiere und Nahrungsmittel	10 019	10 893	19,2	18,3	959	1 182	1,0	1,8
00	Lebende Tiere	352	389	0,7	0,7	106	137	0,2	0,2
01	Fleisch und Fleischwaren	983	1 155	1,9	2,0	77	85	0,1	0,1
02	Molkereierzeugnisse und Eier	961	854	1,8	1,5	70	97	0,1	0,1
03	Fisch und Fischwaren	271	317	0,5	0,5	92	103	0,2	0,2
04	Getreide und Getreiderzeugnisse	1 555	1 816	3,0	3,1	259	377	0,4	0,6
05	Obst und Gemüse	3 471	3 787	6,6	6,4	115	110	0,2	0,2
06	Zucker und Zuckerwaren	358	170	0,7	0,3	26	35	0,0	0,1
07	Kaffee, Tee, Kakao, Gewürze usw.	1 299	1 517	2,5	2,6	46	63	0,1	0,1
08	Futtermittel, Abfälle	718	830	1,4	1,4	133	138	0,2	0,2
09	Versch. Nahrungsmittelzubereitungen	51	59	0,1	0,1	34	38	0,1	0,1
1	Getränke und Tabak	1 053	1 119	2,0	1,9	192	209	0,3	0,3
11	Getränke	389	400	0,7	0,7	140	151	0,2	0,2
12	Tabak und Tabakwaren	665	719	1,3	1,2	52	58	0,1	0,1
2	Rohstoffe, ausgen. mineral. Brennstoffe	8 914	10 754	17,1	18,3	1 571	1 750	2,7	2,7
21	Häute, Felle und Pelzfelle, roh	589	628	1,1	1,1	108	111	0,2	0,2
22	Ölsaaten und Ölrüchte	820	1 024	1,6	1,7	4	5	0,0	0,0
23	Rohkautschuk, natürl., synth. od. regen.	502	520	1,0	0,9	91	103	0,2	0,2
24	Holz und Kork	1 313	1 503	2,5	2,6	94	112	0,2	0,2
25	Zellatoff und Papierabfälle	566	696	1,1	1,2	60	53	0,1	0,1
26	Spinnstoffe und Abfälle	1 861	1 989	3,6	3,4	590	644	1,0	1,0
27	Mineralische Rohstoffe	662	783	1,3	1,3	212	232	0,4	0,4
28	Erze und Metallabfälle	1 845	2 731	3,5	4,6	273	327	0,5	0,5
29	Tier. u. pflanzl. Rohstoffe, a. n. g.	756	879	1,4	1,5	139	163	0,2	0,3
3	Mineral. Brennstoffe, Schmiermittel	4 900	5 366	9,4	9,1	3 265	3 126	5,6	4,8
32	Kohle, Koks und Briketts	587	500	1,1	0,9	2 441	2 263	4,2	3,5
33	Erdöl u. Erdöldestillationserzeugnisse	4 306	4 860	8,2	8,3	772	817	1,3	1,3
34	Erdgas und Industriegase	7	6	0,0	0,0	53	46	0,1	0,1
35	Elektrischer Strom ²⁾	-	-	-	-	-	-	-	-
4	Tier. u. pflanzl. Fette und Öle	555	634	1,1	1,1	155	180	0,3	0,3
41	Tierische Fette und Öle	135	160	0,3	0,3	45	53	0,1	0,1
42	Pflanzliche Öle	400	442	0,8	0,8	51	58	0,1	0,1
43	Öle u. Fette, verarbeitet, u. Wachs	21	32	0,0	0,1	59	70	0,1	0,1
5	Chemische Erzeugnisse	2 236	2 691	4,3	4,6	6 552	7 547	11,2	11,6
51	Chem. Grundstoffe u. Verbindungen	937	1 132	1,8	1,9	2 067	2 495	3,5	3,8
52	Teer u. Teerdestillationserzeugnisse	30	34	0,1	0,1	28	28	0,0	0,0
53	Farb- und Gerbstoffe	144	184	0,3	0,3	809	942	1,4	1,5
54	Med. und pharm. Erzeugnisse	177	195	0,3	0,3	654	757	1,1	1,2
55	Riechstoffe, Kosmetika, Waschmittel	160	176	0,3	0,3	233	276	0,4	0,4
56	Chemische Düngemittel	46	51	0,1	0,1	578	555	1,0	0,9
57	Sprengstoffe	13	16	0,0	0,0	65	68	0,1	0,1
58	Kunststoffe, reg. Zellulose u. Kunstharze	353	470	0,7	0,8	1 292	1 470	2,2	2,3
59	Chemische Erzeugnisse, a. n. g.	374	433	0,7	0,7	827	955	1,4	1,5
6	Bearbeitete Waren nach Beschaffenheit	11 209	13 660	21,4	23,2	12 595	14 145	21,6	21,8
61	Leder, Lederwaren u. zuger. Pelzfelle	357	386	0,7	0,7	271	299	0,5	0,5
62	Kautschukwaren, a. n. g.	308	378	0,6	0,6	453	515	0,8	0,8
63	Holz- u. Korkwaren, ohne Möbel	280	327	0,5	0,6	192	225	0,3	0,3
64	Papier, Papp u. Waren daraus	1 104	1 308	2,1	2,2	466	539	0,8	0,8
65	Garne, Gewebe, Textilfertigwaren	3 065	3 372	5,9	5,7	2 108	2 453	3,6	3,8
66	Waren aus mineralischen Stoffen, a. n. g.	719	944	1,4	1,6	1 245	1 415	2,1	2,2
67	Eisen und Stahl	2 552	3 147	4,9	5,3	4 570	4 941	7,8	7,6
68	NE-Metalle	2 316	3 160	4,4	5,4	1 021	1 185	1,8	1,8
69	Metallwaren	507	639	1,0	1,1	2 268	2 572	3,9	4,0
7	Maschinen und Fahrzeuge	6 002	6 987	11,5	11,9	27 186	30 125	46,6	46,4
71	Nichtelektrische Maschinen	3 331	3 688	6,4	6,3	13 145	14 352	22,5	22,1
72	Elektr. Maschinen, Apparate u. Geräte	1 263	1 495	2,4	2,5	4 673	5 245	8,0	8,1
73	Fahrzeuge	1 408	1 804	2,7	3,1	9 369	10 528	16,1	16,2
8	Verschiedene bearbeitete Waren	2 751	3 385	5,3	5,8	5 116	5 760	8,8	8,9
81	San. u. hyg. Artikel, Heizkessel usw.	106	123	0,2	0,2	232	281	0,4	0,4
82	Möbel	119	160	0,2	0,3	251	333	0,4	0,5
83	Reiseartikel, Täschnerwaren u. dgl.	35	43	0,1	0,1	96	111	0,2	0,2
84	Bekleidung	1 021	1 221	2,0	2,1	584	716	1,0	1,1
85	Schuhe	293	344	0,6	0,6	99	121	0,2	0,2
86	Feinm., opt., photochem. Erzeugn., Uhren..	520	688	1,0	1,2	2 066	2 137	3,5	3,3
89	Bearbeitete Waren, a. n. g.	658	806	1,3	1,4	1 789	2 060	3,1	3,2
9	Waren, nicht nach Beschaffenheit; Gold ³⁾ ...	4 637	3 351	8,9	5,7	716	896	1,2	1,4
	dar. Gold	301	383	0,6	0,7	49	58	0,1	0,1
	Insgesamt ...	52 277	58 839	100	100	58 310	64 920	100	100

*¹⁾ Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Classification for Statistics and Tariffs (CST).

²⁾ Aus Raumangel sind die Bezeichnungen bei einigen Waren gegenüber den Originalbenennungen gekürzt. — ³⁾ Elektrischer Strom wird nicht nachgewiesen. — ⁴⁾ Abweichend von der CST wird hierunter auch Gold nachgewiesen.

**10. Ein- und
nach Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnis
Mill.**

CST- Teil und Abacha	Warenbenennung ¹⁾	Einfuhr											
		insge- samt ²⁾	OECD-Länder						Sonstige Länder (ohne Ostblock)				
			zu- sammen	EWG- Länder	EFTA- Länder	Verein. Staa- ten	Ka- na- da	Übrige Länder)	Europa	Afrika	Mittel- Amerika	Süd- Amerika	Asien ³⁾
00	Lebende Tiere und Nahrungsmittel ..	10893.5	7 003.5	3 883.6	1 059.3	974.6	240.5	845.5	78.1	903.3	487.8	1 316.1	444.1
00	Lebende Tiere ..	388,7	338,3	22,5	281,3	1,3	0,0	33,2	0,7	1,0	0,0	0,3	0,7
01	Fleisch und Fleischwaren ..	1 154,8	849,8	532,4	138,1	152,3	1,2	25,8	5,9	18,1	0,1	153,3	0,4
02	Molkereierzeugnisse und Eier ..	853,9	775,5	587,6	171,9	12,8	0,6	2,5	12,8	2,5	—	0,8	1,7
03	Fisch und Fischwaren ..	317,4	285,1	43,9	177,1	1,4	4,5	58,3	6,6	10,6	0,1	2,7	2,0
04	Getreide und Getreideerzeugnisse ..	1 816,5	1 485,7	623,2	121,8	512,4	224,3	4,1	0,3	36,5	—	145,8	13,3
05	Obst und Gemüse ..	3 786,7	2 655,3	1 728,1	53,6	172,7	8,4	692,5	46,3	277,9	53,6	285,4	252,0
06	Zucker und Zuckerwaren ..	169,7	94,1	71,6	13,6	4,5	0,2	4,2	1,0	0,8	20,6	18,1	0,3
07	Kaffee, Tee, Kakao, Gewürze usw. ..	1 516,9	128,6	95,3	25,1	3,5	0,6	4,0	1,7	437,3	409,9	433,4	84,8
08	Futtermittel, Abfälle ..	829,9	334,5	140,5	66,1	106,9	0,6	20,4	2,6	118,3	3,3	276,1	87,9
09	Versch. Nahrungsmittelzubereitg. ..	58,8	56,5	38,4	10,8	6,6	0,1	0,6	0,2	0,3	0,0	0,1	1,0
1	Getränke und Tabak ..	1 119,3	901,0	352,0	50,5	286,5	13,7	218,3	11,4	65,2	12,3	32,6	35,7
11	Getränke ..	400,1	373,4	295,6	49,5	1,4	0,6	26,3	7,2	3,6	4,0	1,7	0,6
12	Tabak und Tabakwaren ..	719,2	527,6	36,4	1,0	285,1	13,1	192,0	4,2	61,6	8,3	30,9	35,1
2	Rohstoffe, ohne mineral. Brennstoffe ..	10753,8	5 689,4	1 690,0	1 913,9	1 558,5	247,3	279,6	350,8	1 536,7	162,5	949,2	928,5
21	Häute, Felle und Pelzfelle, roh ..	628,0	308,4	64,9	112,5	84,7	22,0	24,4	11,6	75,0	1,8	59,7	55,1
22	Ölsaaten und Ölfrüchte ..	1 023,9	632,3	13,6	11,9	601,4	4,6	0,8	1,8	112,2	1,0	10,4	219,2
23	Rohkautschuk, natürl., synth. od. regeneriert ..	520,5	175,0	63,8	11,1	84,0	15,9	0,1	0,0	38,4	0,0	0,0	306,7
24	Holz und Kork ..	1 502,9	619,5	129,0	363,6	106,4	14,9	5,7	127,4	353,9	25,9	38,1	49,8
25	Zellstoff und Papierabfälle ..	695,5	564,6	58,6	369,8	97,3	37,7	1,2	109,0	9,6	—	—	0,4
26	Spinnstoffe und Abfälle ..	1 989,2	741,8	311,8	79,3	271,9	0,6	78,2	5,0	317,4	82,2	331,8	101,4
27	Mineralische Rohstoffe ..	783,5	554,1	173,2	184,6	91,6	44,1	60,7	12,1	125,3	12,7	5,0	19,1
28	Erze und Metallabfälle ..	2 731,2	1 510,3	441,7	688,4	196,6	104,0	79,6	58,0	464,3	31,6	490,2	98,8
29	Tier. u. pflanzl. Rohstoffe, a. n. g. ..	879,2	583,4	433,5	92,8	24,7	3,5	29,0	25,7	40,6	7,3	14,0	78,1
3	Mineral. Brennstoffe, Schmiermittel ..	5 366,3	1 361,1	792,6	193,6	369,2	3,0	2,6	3,6	1 330,0	103,4	405,8	1 779,5
32	Kohle, Koks und Briketts ..	500,4	442,4	108,6	40,1	293,6	0,0	0,0	0,0	0,0	—	—	0,0
33	Erdöl, Erdöldestillationserzeugn. ..	4 860,0	912,8	678,2	153,4	75,5	3,0	2,6	3,6	1 330,0	103,4	405,8	1 779,5
34	Erdgas und Industriegase ..	5,9	5,9	5,8	0,1	0,0	—	—	—	—	—	—	—
35	Elektrischer Strom ⁴⁾ ..	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	Tier. u. pflanzl. Fette und Öle ..	633,7	288,0	81,3	36,3	134,1	0,0	36,2	1,0	102,4	0,7	103,7	71,2
41	Tierische Fette und Öle ..	159,8	126,1	22,1	22,9	49,8	0,0	31,3	0,1	3,7	0,1	25,8	0,1
42	Pflanzliche Öle ..	441,7	141,0	48,7	8,1	79,6	—	4,6	0,0	97,1	0,1	72,3	70,8
43	Öle u. Fette, verarbeitet, Wachse ..	32,2	20,8	10,6	5,3	4,7	—	0,3	0,9	1,6	0,6	5,7	0,3
5	Chemische Erzeugnisse ..	2 690,8	2 494,1	1 092,0	622,4	716,6	11,3	51,8	8,5	22,6	25,7	19,7	10,3
51	Chem. Grundstoffe u. Verbindungen ..	1 132,4	1 019,0	401,7	165,2	418,3	6,0	27,9	3,5	18,1	17,0	5,9	5,2
52	Teer u. Teerdestillationserzeugnisse ..	34,0	19,1	12,6	2,2	4,3	—	—	—	—	—	—	—
53	Farb- und Gerbstoffe ..	183,5	175,6	63,2	99,6	12,1	0,1	0,6	0,0	0,5	0,3	6,6	0,0
54	Med. und pharm. Erzeugnisse ..	195,1	183,0	64,6	83,1	26,1	0,7	8,5	0,3	2,0	0,4	2,0	2,1
55	Riechstoffe, Kosmetika, Waschmittel ..	175,5	166,3	93,3	45,7	22,7	0,2	4,4	0,5	0,9	0,8	2,3	2,6
56	Chemische Düngemittel ..	51,4	51,4	50,5	0,7	0,2	—	—	0,0	—	—	—	—
57	Sprengstoffe ..	15,8	14,6	8,1	4,0	2,2	0,0	0,3	0,4	—	—	—	0,0
58	Kunststoffe, reg. Zellulose, K-harze ..	470,1	465,6	239,8	90,4	123,9	4,1	7,4	1,0	0,1	0,3	0,0	0,0
59	Chemische Erzeugnisse, a. n. g. ..	433,0	399,5	158,3	131,7	106,7	0,2	2,7	2,8	0,9	6,9	2,9	0,3
6	Bearb. Waren nach Beschaffenheit ..	13 659,6	11 616,0	6 951,1	3 314,3	835,0	192,5	323,2	438,4	407,8	88,0	457,1	355,7
61	Leder, Lederwaren u. zuger. Pelzfelle ..	386,0	336,6	202,6	71,8	32,2	1,3	28,7	2,2	3,4	0,0	6,9	31,9
62	Kautschukwaren, a. n. g. ..	377,6	370,2	193,0	118,3	43,3	7,8	7,8	0,3	0,6	0,0	0,0	5,5
63	Holz- u. Korkwaren, ohne Möbel ..	326,6	292,8	162,8	94,1	9,1	12,8	14,1	22,5	7,0	0,0	1,2	1,2
64	Papier, Pappe u. Waren daraus ..	1 308,4	998,4	267,6	605,7	112,3	5,1	7,8	303,8	1,1	—	0,1	0,1
65	Garne, Gewebe, Textilfertigerwaren ..	3 372,1	3 050,2	2 197,6	644,3	104,0	2,7	101,5	23,2	28,0	1,1	2,5	239,9
66	Waren aus mineral. Stoffen, a. n. g. ..	943,7	849,8	520,5	210,9	49,1	1,2	68,5	13,9	9,2	0,3	13,1	40,3
67	Eisen und Stahl ..	3 146,8	3 014,2	2 203,2	699,4	74,7	8,3	42,6	23,5	17,2	—	—	0,5
68	NE-Metalle ..	3 159,5	2 074,9	9 4 7	68 2,7	342,5	144,7	30,5	46,1	340,1	86,6	432,7	34,3
69	Metallwaren ..	638,8	628,9	3 1 1	25 2,7	67,6	8,7	21,6	2,9	1,2	0,0	0,1	2,6
7	Maschinen und Fahrzeuge ..	6 986,5	6 871,5	3 096,5	2 101,9	491,5	40,4	141,2	29,5	11,4	1,0	3,1	15,0
71	Nichtelektrische Maschinen ..	3 687,5	3 630,4	1 7 1	449,0	793,4	29,6	50,4	10,5	2,8	0,2	2,8	8,7
72	Elektr. Masch., Apparate u. Geräte ..	1 495,2	1 465,5	6 1 1	414,9	309,6	6,9	74,1	7,7	0,6	0,2	0,3	5,4
73	Fahrzeuge ..	1 803,8	1 779,2	1 121,2	239,9	388,5	3,9	16,6	11,3	7,9	0,5	0,1	0,8
8	Verschiedene bearbeitete Waren ..	3 384,8	3 005,2	1 627,0	883,7	285,9	7,3	201,2	87,7	6,2	1,6	1,7	249,5
81	San. u. hyg. Artikel, Heizkessel usw. ..	123,3	114,6	52,6	59,4	2,0	0,2	1,2	3,5	0,0	0,0	0,0	4,4
82	Möbel ..	159,7	132,3	74,0	53,9	2,1	0,2	2,1	22,9	0,5	0,0	0,0	2,0
83	Reiseartikel, Taschnerwaren u. dgl. ..	42,8	38,0	25,4	5,4	0,9	0,0	3,3	0,2	2,4	0,0	0,0	1,4
84	Bekleidung ..	1 221,2	971,0	655,6	208,3	24,2	4,3	78,7	31,7	0,1	0,3	0,5	211,0
85	Schuhe ..	343,8	310,4	263,9	31,2	6,5	0,0	14,9	17,1	0,2	0,0	0,0	10,5
86	Feinm., opt., photochem. Erz., Uhren ..	688,4	680,9	193,5	265,4	177,2	0,9	43,9	1,3	1,2	0,2	0,3	1,6
89	Bearbeitete Waren, a. n. g. ..	605,5	758,0	359,1	260,8	79,2	1,7	57,2	11,0	1,7	1,1	0,8	18,6
9	Waren, nicht nach Besch.; Gold ⁵⁾ ..	3 350,9	2 918,8	846,8	509,7	1 414,1	23,7	124,6	14,6	38,2	8,8	3,9	27,8
	dar. Gold ..	383,4	102,0	6,0	93,8	1,9	—	0,3	0,1	25,6	0,0	0,0	0,0
	Insgesamt ..	58 839,3	42 148,6	20 392,9	10 685,7	8 066,1	779,6	2 224,3	1 023,6	4 423,7	891,8	3 293,0	3 917,1

¹⁾ Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Classification for Statistics and Tariffs (CST). — Die Zuordnung der Länder zu den einzelnen Länder
²⁾ Aus Raummangel sind die Bezeichnungen bei einigen Waren gegenüber den Originalbenennungen gekürzt. — ³⁾ Einschl. Schiffs- und Luftfahr
weichend von der CST wird hierunter auch Gold nachgewiesen

Ausfuhr 1964
nisses für den Außenhandel (CST) und nach Ländergruppen*)
 DM

Austra- lien u. Ozea- nien	Ost- block- länder	Ausfuhr													CST- Teil und Aberho	
		insge- samt*)	OECD-Länder						Sonstige Länder (ohne Ostblock)					Ost- block- länder		
			zu- sammen	EWG- Länder	EFTA- Länder	Verein- Staaten	Kana- da	Übrige Länder)	Europa	Afrika	Mittel- Amerika	Süd- Amerika	Asien*)			Austra- lien u. Ozea- nien
177,1	483,5	1 182,2	931,8	465,5	388,3	50,9	5,9	21,2	4,7	53,1	15,0	7,5	28,6	4,7	136,8	0
0,0	47,7	136,5	131,5	121,4	6,0	1,0	0,1	3,0	0,3	2,9	0,3	0,1	0,4	—	1,0	00
8,8	118,4	84,8	81,2	53,1	24,4	3,4	0,0	0,3	0,1	0,5	0,9	0,2	0,5	0,0	1,5	01
22,2	38,5	96,8	92,8	79,8	10,8	1,1	0,8	0,3	0,1	1,2	0,1	0,2	2,0	0,1	0,2	02
0,1	10,3	103,2	95,0	58,8	28,2	6,6	0,7	0,6	0,2	1,2	0,2	0,3	2,3	0,3	0,9	03
74,6	60,3	377,0	189,8	20,1	162,9	2,4	0,5	4,0	0,7	38,0	6,7	3,7	15,1	0,3	122,6	04
54,1	162,0	109,9	95,7	35,2	34,2	19,6	0,9	5,8	2,0	4,3	0,7	2,1	4,5	0,5	0,2	05
1,5	33,2	34,8	28,4	12,7	13,5	1,3	0,5	0,4	0,1	4,1	0,0	0,0	2,0	0,0	0,0	06
9,9	11,2	63,4	60,4	16,7	23,0	13,5	1,9	5,3	0,6	0,5	0,1	0,3	1,0	0,2	0,3	07
6,0	1,2	138,2	123,6	48,7	72,9	1,1	0,1	0,8	0,1	0,1	6,0	0,2	0,5	0,0	7,7	08
0,0	0,8	37,6	33,5	19,0	12,6	0,8	0,3	0,8	0,5	0,4	0,1	0,3	0,3	0,2	2,3	09
—	61,1	208,7	180,5	76,1	48,8	50,1	2,9	2,7	2,8	8,6	6,5	0,8	6,9	1,3	1,3	1
—	9,7	151,2	126,1	37,4	34,3	49,7	2,9	1,8	0,9	7,9	6,5	0,8	6,7	1,2	1,2	11
—	51,5	57,5	54,4	38,7	14,5	0,4	0,0	0,8	2,0	0,7	0,0	0,0	0,2	0,1	0,1	12
404,6	732,2	1 750,2	1 513,0	896,1	450,9	103,2	3,3	59,5	37,7	52,8	4,3	37,4	47,7	5,7	51,7	2
24,0	92,4	110,6	103,9	56,3	37,1	7,2	0,3	3,0	0,6	0,1	0,4	0,0	0,2	—	5,3	21
10,0	36,9	5,0	4,4	1,7	2,5	—	0,0	0,1	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	—	0,3	22
—	0,4	103,3	76,3	41,6	24,0	0,9	0,1	9,8	5,0	2,6	0,3	5,6	4,9	0,4	7,6	23
0,7	287,6	112,4	108,1	60,3	46,3	0,7	0,0	0,8	1,0	1,8	0,0	0,1	0,4	0,0	1,0	24
—	12,0	52,6	52,5	37,6	14,5	0,4	—	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	25
326,7	83,0	644,4	495,4	247,5	158,7	63,7	1,8	23,8	22,5	37,0	0,5	24,0	32,0	3,9	29,2	26
0,3	54,9	231,8	211,6	143,5	61,6	4,2	0,1	2,2	2,0	6,7	0,6	2,5	4,7	0,6	3,2	27
27,1	51,0	327,2	319,6	254,8	52,2	0,5	0,0	12,1	1,9	0,4	0,0	0,2	2,2	0,0	3,1	28
15,9	114,1	162,8	141,1	52,7	54,0	25,7	1,1	7,6	4,7	4,0	1,8	5,0	3,3	0,8	2,1	29
3,2	352,3	3 126,2	2 848,2	2 056,6	749,8	6,4	1,9	33,5	22,3	15,4	1,2	24,1	10,8	1,7	14,0	3
0,0	58,0	2 263,1	2 210,7	1 821,8	359,7	4,7	—	24,5	15,0	1,8	0,2	21,4	3,9	0,8	8,0	32
3,2	294,2	817,1	591,5	198,6	380,4	1,7	1,9	9,0	7,3	13,6	1,0	2,7	6,9	0,9	6,0	33
—	0,0	46,0	46,0	36,3	9,7	—	—	0,0	—	0,0	—	—	—	—	—	34
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35
4,2	62,5	180,0	157,4	65,0	63,4	4,7	1,1	3,2	4,3	9,3	1,1	1,9	13,7	2,6	9,7	4
1,7	2,3	52,6	48,3	30,1	17,0	0,4	0,1	0,7	0,4	1,5	0,1	0,3	0,4	—	1,6	41
2,5	57,8	57,8	44,0	12,9	25,9	3,8	0,9	0,5	0,7	2,6	0,4	0,2	2,6	2,5	4,8	42
0,0	2,4	69,6	45,1	22,0	20,5	0,5	0,1	2,1	3,1	5,2	0,6	1,4	10,8	0,1	3,4	43
9,3	100,6	7 546,6	5 118,9	2 178,4	2 010,1	279,9	57,7	592,8	209,8	317,2	255,0	504,2	578,8	132,9	429,7	5
0,0	63,7	2 494,9	1 813,4	793,3	717,8	126,2	16,3	159,9	50,7	59,6	58,4	166,3	133,6	34,3	178,7	61
—	14,9	28,3	25,3	14,7	4,5	4,5	0,9	0,8	0,0	0,4	0,2	1,9	0,2	0,0	0,3	52
0,1	0,3	942,1	615,0	261,6	227,0	25,7	13,9	86,8	32,9	32,8	14,1	66,0	107,8	10,0	63,5	53
—	5,3	756,8	425,6	132,1	149,2	21,7	5,3	117,3	19,2	52,1	53,6	66,3	105,0	20,6	14,5	54
1,0	1,9	276,3	185,7	95,7	66,9	6,5	2,3	14,2	7,3	13,2	5,8	12,8	26,7	3,4	21,4	55
—	—	554,8	299,1	84,8	122,7	20,7	1,1	69,7	24,9	66,0	29,2	45,9	57,0	12,2	20,3	56
—	0,9	68,4	48,8	23,8	21,0	1,7	0,3	2,0	1,5	9,4	1,3	5,0	2,1	0,3	0,0	57
—	3,1	1 470,4	1 088,9	487,0	472,7	46,6	11,5	71,0	46,6	43,1	16,8	88,6	76,7	36,2	73,7	58
9,1	10,4	954,6	617,2	285,5	228,2	26,3	6,1	71,1	26,6	40,8	75,8	51,6	69,8	15,7	57,2	59
42,1	254,6	14 145,0	11 376,8	6 001,3	3 844,2	886,3	137,3	507,6	308,7	580,4	149,9	404,5	711,8	114,1	498,9	6
0,2	4,7	299,1	247,1	83,3	112,8	35,8	2,5	12,6	10,5	12,8	3,3	4,5	6,1	1,1	13,6	61
0,0	1,0	515,3	397,7	166,0	184,8	23,7	2,8	20,4	17,2	29,6	9,7	12,3	39,5	4,2	5,1	62
0,0	1,9	225,4	203,2	90,6	93,0	14,2	2,4	3,1	6,1	6,0	1,3	1,8	4,5	1,8	0,6	63
0,0	5,0	539,4	451,3	233,7	173,2	20,5	1,9	22,1	5,2	21,6	6,4	12,1	22,9	8,6	11,3	64
0,0	27,4	2 453,5	1 996,1	901,8	908,3	70,3	21,6	94,2	70,7	147,4	11,3	23,6	142,3	32,9	29,2	65
1,7	15,4	1 415,3	1 201,2	662,3	350,9	121,9	21,6	44,5	21,0	44,1	23,3	32,9	56,1	18,0	18,8	66
15,7	75,7	4 940,7	3 957,3	2 403,9	996,5	307,4	52,6	196,8	102,3	156,7	35,3	138,4	234,3	7,9	308,5	67
24,3	120,6	1 184,7	946,4	432,5	334,4	140,0	3,8	35,8	20,3	17,5	6,1	65,5	44,4	13,4	71,1	68
0,1	3,0	2 571,7	1 976,4	1 027,3	690,3	152,6	28,1	78,2	55,4	144,7	53,2	113,5	161,7	26,1	40,7	69
0,6	54,5	30 125,2	22 393,0	9 490,2	7 894,9	2 788,3	313,5	1 906,1	813,0	1 753,3	509,0	942,3	2 253,2	372,6	1 088,7	7
0,5	28,5	14 352,4	10 511,7	4 789,5	3 612,4	672,3	125,9	1 311,7	364,2	744,0	197,0	544,1	1 060,6	194,6	736,1	71
0,1	12,0	5 244,7	3 864,3	1 870,5	1 512,5	165,9	35,2	280,2	203,2	253,2	75,3	173,2	436,9	68,8	169,7	72
0,0	13,9	10 528,1	8 016,9	2 830,3	2 770,0	1 950,0	152,4	314,2	245,6	756,1	236,7	225,0	755,7	109,2	182,9	73
1,5	31,4	5 759,8	4 849,5	2 073,0	1 923,2	571,3	82,4	199,7	96,5	177,5	74,9	144,3	281,1	73,5	62,3	8
0,0	0,8	281,4	228,9	140,4	63,8	12,8	1,9	10,1	2,0	15,8	3,0	5,1	24,5	1,2	0,8	81
—	2,0	332,5	306,6	196,7	100,5	5,4	1,0	3,1	1,4	6,3	0,9	1,8	14,9	0,3	0,3	82
0,0	0,7	111,3	95,8	33,2	46,0	12,9	1,4	2,4	1,0	2,9	1,6	3,9	4,9	1,0	0,1	83
0,4	6,2	715,6	664,7	321,5	273,8	50,9	8,8	9,7	7,2	11,3	2,9	6,0	15,2	2,4	5,9	84
—	5,5	121,5	112,7	38,0	62,1	9,3	2,2	1,0	1,5	2,3	0,2	0,3	3,7	0,5	0,3	85
0,3	2,6	2 137,4	1 698,6	724,0	592,1	253,0	32,8	96,8	46,6	76,0	38,6	76,3	124,6	41,8	34,7	86
0,8	13,6	2 060,2	1 742,2	619,2	785,0	226,9	34,4	76,6	36,7	62,9	27,6	51,0	93,4	26,2	20,2	89
2,1	279,2	896,4	725,3	328,3	312,1	43,7	6,2	35,0	12,3	32,1	12,6	13,3	41,0	1,8	23,5	9
0,0	255,5	57,7	50,1	17,4	31,2	0,6	0,0	1,0	0,3	0,6	0,3	4,9	0,9	0,1	0,5	
644,7	2 411,8	64 920,3	50 074,4	23 630,4	17 685,7	4 784,7	612,3	3 361,3	1 512,1	2 999,7	1 029,6	2 080,4	3 973,6	710,9	2 316,6	

gruppen erfolgte nach dem Stande vom Mai 1964.
 zugbedarf, Polargebiete und Nicht ermittelte Länder. — *) Einschl. Japan. — *) Ohne Japan. — *) Elektr. Strom wird nicht nachgewiesen. — *) Ab-

11. Ein- und Ausfuhr nach Erdteilen und Ländern*)

Herstellungs- bzw. Verbrauchsländ	Einfuhr						Ausfuhr					
	1962	1963	1964	1962	1963	1964	1962	1963	1964	1962	1963	1964
	Mill. DM			%			Mill. DM			%		
Europa	29 638,7	31 261,4	35 892,2	59,85	59,80	61,00	38 106,4	42 817,2	47 520,9	71,93	73,43	73,20
Albanien	0,3	0,7	0,3	0,00	0,00	0,00	2,3	2,8	3,4	0,00	0,00	0,01
Belgien-Luxemburg	2 764,9	3 358,5	4 304,6	5,59	6,42	7,32	3 583,3	4 142,1	4 878,5	6,76	7,10	7,51
Bulgarien	106,9	116,7	121,0	0,22	0,22	0,21	97,7	93,9	155,8	0,18	0,16	0,24
Dänemark	1 208,5	1 198,4	1 262,2	2,44	2,29	2,15	1 825,9	1 777,1	2 103,5	3,45	3,05	3,24
Finnland	593,4	612,5	656,5	1,20	1,17	1,12	930,6	816,0	958,1	1,76	1,40	1,48
Frankreich	5 270,4	5 495,0	6 270,2	10,65	10,51	10,66	5 439,9	6 432,0	7 424,0	10,27	11,03	11,44
Griechenland	255,3	275,6	330,4	0,52	0,53	0,56	531,9	589,3	666,3	1,00	1,01	1,03
Großbritannien und Nord- Irland (Ver. Kgr.)	2 351,0	2 471,6	2 782,1	4,75	4,73	4,73	1 954,1	2 212,1	2 716,5	3,89	3,79	4,18
Irland	58,7	69,8	110,9	0,12	0,13	0,19	193,6	210,1	242,8	0,37	0,36	0,37
Island	43,0	48,6	43,2	0,09	0,09	0,07	47,1	56,9	50,8	0,09	0,10	0,08
Italien	3 735,4	3 699,5	4 467,7	7,55	7,08	7,59	4 106,1	5 462,4	4 592,5	7,75	9,37	7,07
Jugoslawien	324,6	359,2	366,6	0,66	0,69	0,62	431,6	425,9	532,7	0,81	0,73	0,82
Malta, Gibraltar	0,3	5,8	0,4	0,00	0,01	0,00	19,2	20,7	21,3	0,04	0,04	0,03
Niederlande	4 195,6	4 788,5	5 350,4	8,48	9,16	9,09	4 882,9	5 717,6	6 735,5	9,22	9,81	10,38
Norwegen	597,7	681,8	774,7	1,21	1,30	1,32	1 127,6	1 177,9	1 249,1	2,13	2,02	1,92
Österreich	1 376,3	1 368,5	1 523,9	2,78	2,62	2,59	2 757,0	2 937,8	3 295,4	5,20	5,04	5,08
Polen ¹⁾	327,0	321,1	362,7	0,66	0,61	0,62	263,3	260,7	313,9	0,50	0,45	0,48
Portugal	154,8	189,9	199,4	0,31	0,36	0,34	381,3	424,7	501,2	0,72	0,73	0,77
Rumänien	246,9	224,5	245,2	0,50	0,43	0,42	327,8	292,3	330,8	0,62	0,50	0,51
Schweden	2 000,2	2 013,7	2 304,2	4,04	3,85	3,92	2 669,5	2 980,8	3 258,7	5,04	5,11	5,02
Schweiz	1 707,1	1 722,0	1 839,1	3,45	3,29	3,13	3 997,0	4 284,9	4 561,3	7,35	7,35	7,03
Sowjetunion ²⁾	861,4	834,7	937,1	1,74	1,60	1,59	826,4	614,1	774,3	1,56	1,05	1,19
Spanien	639,4	563,5	740,5	1,29	1,08	1,26	850,0	1 002,4	1 215,2	1,60	1,72	1,87
Tschechoslowakei	262,8	260,1	287,9	0,53	0,50	0,49	299,2	234,3	331,9	0,56	0,40	0,51
Türkei	361,9	350,1	363,3	0,73	0,67	0,62	363,1	395,3	311,1	0,69	0,68	0,48
Ungarn	194,8	231,0	247,3	0,39	0,44	0,42	198,0	252,1	296,2	0,37	0,43	0,46
Afrika	2 687,5	3 257,7	4 423,7	5,43	6,23	7,52	2 130,5	2 608,0	2 999,7	4,02	4,47	4,62
Äthiopien	13,1	25,4	21,0	0,03	0,05	0,04	38,3	54,0	58,1	0,07	0,09	0,09
Algerien ³⁾	254,3	242,5	265,7	0,51	0,46	0,45	22,6	46,3	58,0	0,04	0,08	0,09
Angola	58,4	60,5	95,0	0,12	0,12	0,16	35,7	46,3	47,3	0,07	0,08	0,07
Burundi und Rwanda ⁴⁾	0,5	0,4	1,6	0,00	0,00	0,00	4,7	6,2	6,9	0,01	0,01	0,01
Dahome	0,2	0,8	3,7	0,00	0,00	0,01	2,6	4,4	11,8	0,00	0,01	0,02
Elfenbeinküste	77,6	120,9	166,3	0,16	0,23	0,28	21,9	38,4	38,7	0,04	0,07	0,06
Gabun	46,0	55,3	65,9	0,09	0,11	0,11	7,1	11,7	10,5	0,01	0,02	0,02
Gambia	1,6	—	1,3	0,00	—	0,00	1,1	0,8	0,8	0,00	0,00	0,00
Ghana	177,5	163,9	162,9	0,36	0,31	0,28	67,8	116,5	105,1	0,13	0,20	0,16
Guinea, Port.- usw.	4,6	5,1	3,3	0,01	0,01	0,01	1,8	2,2	2,3	0,00	0,00	0,00
Guinea, Rep.	13,7	17,1	17,7	0,03	0,03	0,03	20,0	17,8	9,8	0,04	0,03	0,02
Guinea, Span.	0,8	1,4	2,1	0,00	0,00	0,00	2,4	2,6	3,2	0,00	0,00	0,00
Kamerun	47,0	56,8	72,1	0,09	0,11	0,12	21,5	28,5	25,9	0,04	0,05	0,04
Kanar. Inseln usw. ⁵⁾	29,2	28,5	24,4	0,06	0,05	0,04	61,9	70,5	78,2	0,12	0,12	0,12
Kenia, Uganda	115,1	146,7	137,3	0,23	0,28	0,23	64,3	80,9	104,7	0,12	0,14	0,16
Kongo (Brazzaville)	45,8	53,7	68,5	0,09	0,10	0,12	12,6	16,3	18,3	0,02	0,03	0,03
Kongo ⁶⁾	125,0	113,4	148,1	0,25	0,22	0,25	58,2	63,2	96,0	0,11	0,11	0,15
Liberia	59,2	77,8	192,6	0,12	0,15	0,33	142,8	166,0	137,5	0,27	0,28	0,21
Libyen	64,9	442,5	990,0	0,13	0,85	1,68	122,0	125,0	112,8	0,23	0,21	0,17
Madagaskar	13,2	13,9	14,9	0,03	0,03	0,03	13,5	15,6	24,3	0,03	0,03	0,04
Mali	0,3	1,1	0,8	0,00	0,00	0,00	5,2	7,8	5,8	0,01	0,01	0,01
Marokko	206,2	193,6	235,7	0,42	0,37	0,40	79,6	104,9	126,9	0,15	0,18	0,20
Mauretanien	0,0	12,0	56,8	0,00	0,02	0,10	7,0	5,9	7,5	0,01	0,01	0,01
Mosambik	11,3	19,1	18,3	0,02	0,04	0,03	39,6	33,3	43,4	0,07	0,06	0,07
Niger	0,0	0,0	0,0	0,00	0,00	0,00	1,4	1,8	3,3	0,00	0,00	0,01
Nigeria	290,8	260,0	357,0	0,59	0,50	0,61	118,0	152,3	217,8	0,22	0,26	0,34
Nordrhodesien usw. ⁷⁾	298,1	269,2	365,5	0,60	0,51	0,62	58,3	59,4	55,1	0,11	0,10	0,08
Obervolta	0,0	0,0	0,0	0,00	0,00	0,00	1,7	1,9	2,1	0,00	0,00	0,00
Réunion	1,2	2,6	1,9	0,00	0,00	0,00	4,1	5,6	5,4	0,01	0,01	0,01
Sansibar u. Pemba usw.	1,5	2,9	1,7	0,00	0,01	0,00	10,2	10,3	10,5	0,02	0,02	0,02
Senegal	8,7	13,3	18,5	0,02	0,03	0,03	26,3	30,0	29,7	0,05	0,05	0,05
Sierra Leone	36,0	31,8	38,6	0,07	0,06	0,07	9,7	10,0	25,0	0,02	0,02	0,04
Somalia	0,4	0,8	0,6	0,00	0,00	0,00	2,3	6,3	8,9	0,00	0,01	0,01
Somaliküste, Fr.	0,2	0,1	0,1	0,00	0,00	0,00	1,9	2,1	2,3	0,00	0,00	0,00
Südafrika	413,4	465,1	506,5	0,84	0,89	0,86	576,8	732,6	905,8	1,09	1,26	1,40
Sudan	109,6	133,0	126,1	0,22	0,25	0,21	57,8	59,5	65,6	0,11	0,10	0,10
Tanganjika	50,6	67,1	69,9	0,10	0,13	0,12	14,9	18,6	21,4	0,03	0,03	0,03
Togo	3,1	5,2	11,7	0,01	0,01	0,02	4,4	6,1	17,8	0,01	0,01	0,03
Tschad	2,1	1,9	3,0	0,00	0,00	0,01	3,7	3,9	4,0	0,01	0,01	0,01
Tunesien	8,6	12,2	21,2	0,02	0,02	0,04	32,5	36,5	49,3	0,06	0,06	0,08
Vereinigte Arabische Re- publik (Ägypten)	97,4	139,8	135,0	0,20	0,27	0,23	348,5	400,4	436,0	0,66	0,69	0,67
Zentralafr. Rep.	0,4	0,1	0,5	0,00	0,00	0,00	3,8	5,5	5,7	0,01	0,01	0,01
Amerika	12 195,0	12 671,3	13 030,5	24,64	24,24	22,15	7 705,3	7 603,8	8 507,0	14,55	13,04	13,10
Antillen, Franz.	0,5	0,7	0,7	0,00	0,00	0,00	8,1	10,5	14,6	0,02	0,02	0,02
Antillen, Niederl.	158,6	178,7	70,7	0,32	0,34	0,12	15,8	16,3	23,6	0,03	0,03	0,04
Argentinien	752,3	552,4	576,9	1,52	1,06	0,98	697,5	363,4	431,1	1,32	0,62	0,66
Bolivien	20,4	17,0	18,9	0,04	0,03	0,03	36,3	34,1	33,2	0,07	0,06	0,05
Brasilien	659,1	594,2	707,7	1,33	1,14	1,20	556,0	492,6	364,0	1,05	0,84	0,56

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

1) Einschl. »Deutsche Ostgebiete« und »Freie Stadt Danzig«. — 2) Einschl. »Deutsche Ostgebiete«. — 3) Einschl. »Sahara, Fr.«. —

4) 1962 als »Ruanda-Urundi« bezeichnet. — 5) Einschl. »Inai, Span. Sahara«. — 6) Bis 1963 als »Kongo« (Léopoldville) bezeichnet. —

7) Bis 1963 als »Rhodesien u. Njassaland« bezeichnet.

11. Ein- und Ausfuhr nach Erdteilen und Ländern*)

Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	Einfuhr						Ausfuhr					
	1962	1963	1964	1962	1963	1964	1962	1963	1964	1962	1963	1964
	Mill. DM			%			Mill. DM			%		
noch: Amerika												
Chile	433,5	379,3	417,0	0,88	0,73	0,71	271,3	219,3	205,0	0,51	0,38	0,32
Costa Rica	85,1	72,0	74,8	0,17	0,14	0,13	42,2	47,4	47,2	0,08	0,08	0,07
Dominik. Rep.	50,2	33,8	21,2	0,10	0,06	0,04	32,2	45,8	41,8	0,06	0,05	0,06
Ecuador	116,4	127,5	171,6	0,24	0,24	0,29	44,3	52,9	70,8	0,08	0,09	0,11
El Salvador	153,2	135,2	169,7	0,31	0,26	0,29	47,7	56,5	69,5	0,09	0,10	0,11
Guatemala	97,8	109,2	124,2	0,20	0,21	0,21	45,8	59,2	80,3	0,09	0,10	0,12
Guayana, Br.	5,9	6,0	7,3	0,01	0,01	0,01	5,1	4,5	9,5	0,01	0,01	0,01
Guayana, Franz.	—	0,0	0,0	—	0,00	0,00	0,7	0,9	0,8	0,00	0,00	0,00
Haiti	5,1	6,9	10,5	0,01	0,01	0,02	8,1	5,7	6,0	0,02	0,01	0,01
Honduras	31,9	36,3	53,7	0,06	0,07	0,09	14,9	17,6	22,0	0,03	0,03	0,03
Honduras, Br.- usw.	2,5	2,2	4,0	0,00	0,00	0,01	65,2	28,0	11,2	0,12	0,05	0,02
Jamaika ¹⁾	—	8,8	8,4	—	—	0,02	—	20,6	27,7	—	—	0,04
Kanada	871,6	743,9	779,6	1,76	1,42	1,32	547,4	529,9	612,3	1,03	0,91	0,94
Kolumbien	289,9	293,9	295,9	0,59	0,56	0,50	184,3	190,6	204,2	0,35	0,33	0,31
Kuba	23,1	7,7	3,4	0,05	0,01	0,01	22,9	25,3	46,9	0,04	0,04	0,07
Mexiko	256,1	254,5	208,1	0,52	0,49	0,35	377,6	337,5	422,6	0,71	0,58	0,65
Nicaragua	50,9	54,7	94,6	0,10	0,10	0,16	28,6	40,6	61,3	0,05	0,07	0,09
Panama	5,8	28,0	21,9	0,01	0,05	0,04	59,0	72,7	128,3	0,11	0,12	0,20
Panamakanal-Zone	0,0	0,0	0,1	0,00	0,00	0,00	1,9	0,9	1,1	0,00	0,00	0,00
Paraguay	16,2	19,0	15,4	0,03	0,04	0,03	24,5	18,9	26,9	0,05	0,03	0,04
Peru	436,2	403,2	485,6	0,88	0,77	0,83	244,3	303,3	275,0	0,46	0,52	0,42
St. Pierre, Miquel.	—	0,0	0,0	—	0,00	0,00	0,1	0,1	0,2	0,00	0,00	0,00
Surinam	12,7	11,0	11,0	0,03	0,02	0,02	13,8	17,1	28,5	0,03	0,03	0,04
Trinidad und Tobago ²⁾	—	—	22,2	—	—	0,04	—	—	15,4	—	—	0,02
Uruguay	62,6	58,5	82,9	0,13	0,11	0,14	108,7	75,8	78,0	0,21	0,13	0,12
Venezuela	538,7	568,1	502,6	1,09	1,09	0,85	302,2	300,7	353,2	0,57	0,52	0,54
Vereinigte Staaten	7032,8	7941,5	8066,1	14,21	15,19	13,71	3858,4	4194,6	4784,7	7,28	7,19	7,37
Westindien ³⁾	25,9	27,0	3,7	0,05	0,05	0,01	40,2	20,7	9,8	0,08	0,04	0,02
Asien	4 270,6	4 466,7	4 763,3	8,63	8,54	8,10	4 270,9	4 461,3	4 958,8	8,08	7,65	7,64
Aden	12,0	18,0	23,2	0,02	0,03	0,04	23,0	28,2	29,0	0,04	0,05	0,04
Afghanistan	55,9	71,1	53,8	0,11	0,14	0,09	19,3	28,2	33,1	0,04	0,05	0,05
Bahrain	23,1	14,1	1,6	0,05	0,03	0,00	10,3	10,9	9,8	0,02	0,02	0,02
Birma	26,9	37,3	34,6	0,05	0,07	0,06	46,9	66,7	69,6	0,09	0,11	0,11
Ceylon, Malediven	53,6	53,3	56,3	0,11	0,10	0,10	51,6	61,6	40,1	0,10	0,11	0,06
China, Volksrep.	156,4	162,5	206,9	0,32	0,31	0,35	124,5	61,3	101,9	0,24	0,11	0,16
Hongkong	136,5	185,4	247,9	0,28	0,35	0,42	142,4	158,4	198,1	0,27	0,27	0,31
Indien	255,4	253,7	271,9	0,52	0,49	0,46	730,0	723,1	776,8	1,38	1,24	1,20
Indonesien ⁴⁾	150,1	132,8	183,6	0,30	0,25	0,31	286,6	231,0	214,0	0,54	0,40	0,33
Irak	404,7	388,4	379,3	0,82	0,74	0,64	137,9	110,4	120,8	0,26	0,19	0,19
Iran	1021,2	885,4	701,1	2,06	1,69	1,19	350,6	398,9	448,7	0,66	0,68	0,69
Israel	126,1	223,3	157,2	0,25	0,43	0,27	230,1	232,4	244,4	0,43	0,40	0,38
Japan	452,5	520,4	635,9	0,91	1,00	1,08	769,3	792,3	875,0	1,45	1,36	1,35
Jemen	0,0	0,1	0,0	0,00	0,00	0,00	1,1	2,0	4,5	0,00	0,00	0,01
Jordanien	0,1	0,2	0,3	0,00	0,00	0,00	41,7	42,5	39,1	0,08	0,07	0,06
Kambodscha	5,2	10,3	14,5	0,01	0,02	0,02	12,4	19,3	11,4	0,02	0,03	0,02
Katar	105,8	101,4	73,6	0,21	0,19	0,13	6,3	7,2	7,3	0,01	0,01	0,01
Korea, Nord-	0,1	1,3	1,3	0,00	0,00	0,00	2,0	0,1	3,6	0,00	0,00	0,01
Korea, Süd-	2,1	3,8	10,5	0,00	0,01	0,02	58,6	89,1	85,3	0,11	0,15	0,13
Kuwait	158,7	168,6	163,5	0,32	0,32	0,28	86,4	103,1	102,8	0,16	0,18	0,16
Laos	0,0	0,0	0,0	0,00	0,00	0,00	1,2	0,9	1,4	0,00	0,00	0,00
Libanon	14,2	19,7	21,1	0,03	0,04	0,04	121,7	153,7	167,8	0,23	0,26	0,26
Macao usw. ⁵⁾	7,2	4,3	9,3	0,01	0,01	0,02	0,8	0,5	0,5	0,00	0,00	0,00
Malaysia, Brunei ⁶⁾	305,4	288,6	239,1	0,62	0,55	0,41	175,3	193,0	195,7	0,33	0,33	0,30
Maskat, Oman usw.	0,0	0,0	105,7	0,00	0,00	0,18	4,0	6,9	9,8	0,01	0,01	0,02
Mongol. Volkrep.	1,9	1,1	1,0	0,00	0,00	0,00	0,1	0,1	0,2	0,00	0,00	0,00
Nepal, Bhutan	0,1	0,0	0,0	0,00	0,00	0,00	1,0	0,4	0,9	0,00	0,00	0,00
Pakistan	89,7	93,3	80,6	0,18	0,18	0,14	265,0	326,1	489,0	0,50	0,56	0,75
Philippinen	177,5	235,2	257,6	0,36	0,45	0,44	127,9	172,8	167,5	0,24	0,30	0,26
Saudi-Arabien	215,9	310,8	515,1	0,44	0,59	0,88	75,8	81,5	118,0	0,14	0,14	0,18
Syrien	66,4	24,6	15,9	0,13	0,05	0,03	106,4	112,3	92,7	0,20	0,19	0,14
Taiwan (Formosa)	36,8	55,9	75,6	0,07	0,11	0,13	56,1	32,1	42,8	0,11	0,06	0,07
Thailand	137,7	125,3	158,6	0,28	0,24	0,27	131,8	147,9	193,7	0,25	0,25	0,30
Vietnam, Nord-	0,8	0,8	0,9	0,00	0,00	0,00	1,9	1,3	4,4	0,00	0,00	0,01
Vietnam, Süd-	31,6	30,2	30,0	0,06	0,06	0,05	34,4	26,0	33,8	0,06	0,04	0,05
Zypern	38,8	45,8	35,6	0,08	0,09	0,06	36,8	39,2	25,1	0,07	0,07	0,04
Australien und Ozeanien	619,8	540,8	644,7	1,35	1,03	1,10	596,9	633,8	710,9	1,13	1,09	1,10
Australischer Bund	482,5	391,0	461,2	0,97	0,75	0,78	500,2	519,5	598,0	0,94	0,89	0,92
Neuseeland	126,2	144,2	160,1	0,26	0,28	0,27	82,4	92,6	96,9	0,16	0,16	0,15
Ozeanien, Am-	0,0	—	0,0	0,00	—	0,00	1,3	10,3	2,2	0,00	0,02	0,00
Ozeanien, Br.- usw.	9,5	4,6	8,9	0,02	0,01	0,02	2,2	5,2	2,7	0,00	0,01	0,00
Ozeanien, Fr.	1,6	1,1	14,5	0,00	0,00	0,02	11,0	6,2	11,1	0,02	0,01	0,02
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebiete und Nicht ermittelte Länder	86,6	79,6	85,1	0,18	0,15	0,14	164,6	185,6	222,9	0,31	0,32	0,34
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebiete	86,6	79,5	85,1	0,17	0,15	0,14	164,6	185,6	222,9	0,31	0,32	0,34
Nicht ermitt. Länder	0,0	0,0	0,0	0,00	0,00	0,00	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	49 498,2	52 277,3	58 839,3	100	100	100	52 974,7	58 309,7	64 920,3	100	100	100

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

1) 1962 unter »Westindischer Bund« nachgewiesen. — 2) Bis 1963 unter »Westindien usw.« nachgewiesen. — 3) 1962 als »Westindischer Bund« bezeichnet. — 4) Einschl. »Neuguinea, Nied.-«. — 5) 1962 unter »Indien, Port.« nachgewiesen. — 6) Bis 1963 unter »Malaisischer Bund«, »Singapur« und »Brunei; Nordborneo usw.« getrennt nachgewiesen.

12. Wichtigste Länder der Einfuhr*)

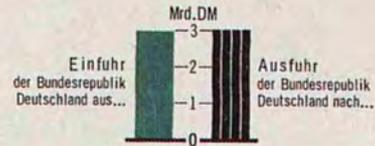
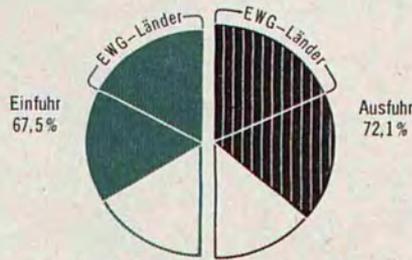
Länder, geordnet nach den Werten von 1961	1960	1962	1963	1964	1960	1962	1963	1964
	Mill. DM				%			
Herstellungsländer								
Vereinigte Staaten	5 977	7 033	7 941	8 066	14,0	14,2	15,2	13,7
Frankreich	3 998	5 270	5 495	6 270	9,4	10,6	10,5	10,7
Niederlande	3 638	4 196	4 788	5 350	8,5	8,5	9,2	9,1
Italien	2 631	3 735	3 700	4 468	6,2	7,5	7,1	7,6
Belgien-Luxemburg	2 441	2 765	3 359	4 305	5,7	5,6	6,4	7,3
Großbritannien und Nordirland (Ver. Kgr.)	1 956	2 351	2 472	2 782	4,6	4,7	4,7	4,7
Schweden	1 804	2 000	2 014	2 304	4,2	4,0	3,9	3,9
Schweiz	1 627	1 707	1 722	1 839	3,8	3,4	3,3	3,1
Österreich	1 152	1 376	1 369	1 524	2,7	2,8	2,6	2,6
Dänemark	1 155	1 209	1 198	1 262	2,7	2,4	2,3	2,1
Libyen	3	65	442	990	0,0	0,1	0,8	1,7
Sowjetunion ¹⁾	673	861	835	937	1,6	1,7	1,6	1,6
Kanada	877	872	744	780	2,1	1,8	1,4	1,3
Norwegen	543	598	682	775	1,3	1,2	1,3	1,3
Spanien	644	639	564	741	1,5	1,3	1,1	1,3
Brasilien	503	659	594	708	1,2	1,3	1,1	1,2
Iran	598	1 021	885	701	1,4	2,1	1,7	1,2
Finnland	525	593	612	657	1,2	1,2	1,2	1,1
Japan	286	453	520	636	0,7	0,9	1,0	1,1
Argentinien	548	752	552	577	1,3	1,5	1,1	1,0
Saudi-Arabien	528	216	311	515	1,2	0,4	0,6	0,9
Südafrika	342	413	465	507	0,8	0,8	0,9	0,9
Venezuela	376	539	568	503	0,9	1,1	1,1	0,9
Peru	431	436	403	486	1,0	0,9	0,8	0,8
Australien	404	483	391	461	0,9	1,0	0,7	0,8
Chile	502	433	379	417	1,2	0,9	0,7	0,7
Irak	383	405	388	379	0,9	0,8	0,7	0,6
Jugoslawien	234	325	359	367	0,5	0,7	0,7	0,6
Nordrhodesien, Südrhodesien, Njassaland	235	298	269	365	0,6	0,6	0,5	0,6
Türkei	300	362	350	363	0,7	0,7	0,7	0,6
Übrige Herstellungsländer	7 408	7 433	7 904	8 806	17,3	15,0	15,1	15,0
Insgesamt	42 723	49 498	52 277	58 839	100	100	100	100
Einkaufsländer								
Vereinigte Staaten	6 986	8 124	9 146	9 341	16,4	16,4	17,5	15,9
Großbritannien und Nordirland (Ver. Kgr.)	5 146	5 636	5 844	6 456	12,0	11,4	11,2	11,0
Frankreich	4 265	5 439	5 679	6 413	10,0	11,0	10,9	10,9
Niederlande	4 359	5 033	5 595	6 185	10,2	10,2	10,7	10,5
Belgien-Luxemburg	2 697	3 055	3 627	4 606	6,3	6,2	6,9	7,8
Italien	2 537	3 615	3 559	4 347	5,9	7,3	6,8	7,4
Schweiz	2 797	3 333	3 465	3 980	6,5	6,7	6,6	6,8
Schweden	1 816	1 994	1 995	2 269	4,2	4,0	3,8	3,9
Österreich	1 159	1 377	1 370	1 503	2,7	2,8	2,6	2,6
Dänemark	1 195	1 236	1 233	1 316	2,8	2,5	2,4	2,2
Spanien	625	617	532	713	1,5	1,2	1,0	1,2
Norwegen	445	517	590	645	1,0	1,0	1,1	1,1
Finnland	520	588	603	642	1,2	1,2	1,2	1,1
Sowjetunion ¹⁾	490	660	546	564	1,1	1,3	1,0	1,0
Kanada	596	710	533	550	1,4	1,4	1,0	0,9
Japan	240	396	425	532	0,6	0,8	0,8	0,9
Brasilien	333	410	399	504	0,8	0,8	0,8	0,9
Argentinien	371	463	350	408	0,9	0,9	0,7	0,7
Polen ¹⁾	318	321	315	356	0,7	0,6	0,6	0,6
Jugoslawien	214	299	323	328	0,5	0,6	0,6	0,6
Tschechoslowakei	260	260	262	314	0,6	0,5	0,5	0,5
Panama	230	189	304	313	0,5	0,4	0,6	0,5
Griechenland	203	244	262	311	0,5	0,5	0,5	0,5
Südafrika	209	195	216	271	0,5	0,4	0,4	0,5
Türkei	227	277	263	265	0,5	0,6	0,5	0,5
Übrige Einkaufsländer	4 483	4 512	4 841	5 705	10,5	9,1	9,3	9,7
Insgesamt	42 723	49 498	52 277	58 839	100	100	100	100

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — In dieser Tabelle sind nur die 30 wichtigsten Herstellungs- und die 25 wichtigsten Einkaufsländer aufgeführt. Vgl. hierzu die Tabellen 11 und 15 dieses Hauptabschnittes.

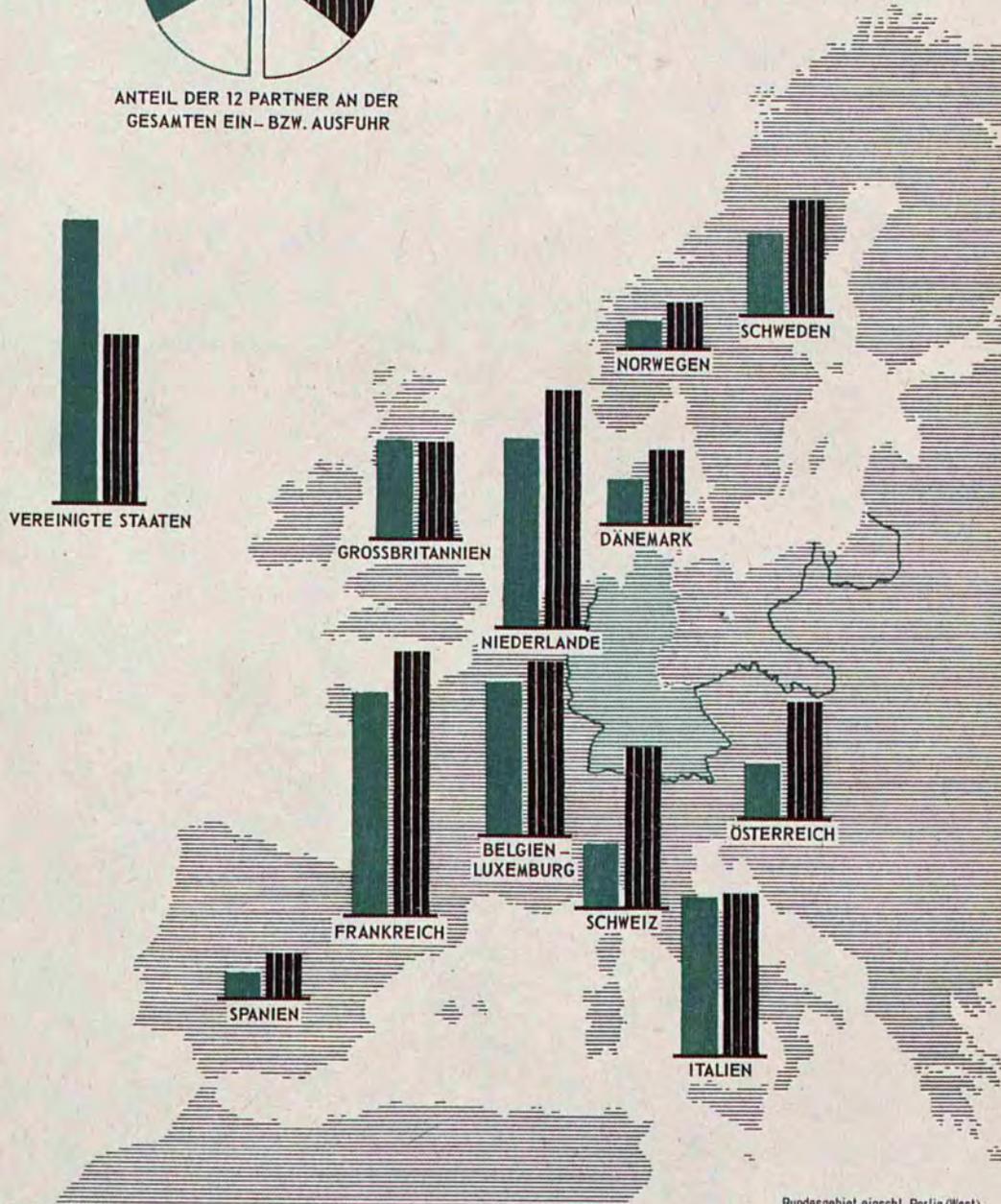
¹⁾ Einschl. »Deutsche Ostgebiete«. — *) Einschl. »Deutsche Ostgebiete« und »Freie Stadt Danzig«.

AUSSENHANDEL 1964 MIT DEN 12 GRÖSSTEN HANDELSPARTNERN

Herstellungs- bzw. Verbrauchsländer



ANTEIL DER 12 PARTNER AN DER GESAMTEN EIN- BZW. AUSFUHR



13. Wichtigste Länder der Ausfuhr*)

Länder, geordnet nach den Werten von 1964	1960	1962	1963	1964	1960	1962	1963	1964
	Mill. DM				%			
Verbrauchsländer								
Frankreich	4 202	5 440	6 432	7 424	8,8	10,3	11,0	11,4
Niederlande	4 210	4 883	5 718	6 735	8,8	9,2	9,8	10,4
Belgien-Luxemburg	2 890	3 583	4 142	4 879	6,0	6,8	7,1	7,5
Vereinigte Staaten	3 767	3 858	4 195	4 785	7,9	7,3	7,2	7,4
Italien	2 847	4 106	5 462	4 592	5,9	7,8	9,4	7,1
Schweiz	2 991	3 997	4 285	4 561	6,2	7,5	7,3	7,0
Österreich	2 444	2 757	2 938	3 295	5,1	5,2	5,0	5,1
Schweden	2 593	2 669	2 981	3 259	5,4	5,0	5,1	5,0
Großbritannien und Nordirland (Ver. Kgr.)	2 147	1 954	2 212	2 716	4,5	3,7	3,8	4,2
Dänemark	1 643	1 826	1 777	2 104	3,4	3,4	3,0	3,2
Norwegen	1 169	1 128	1 178	1 249	2,4	2,1	2,0	1,9
Spanien	398	850	1 002	1 215	0,8	1,6	1,7	1,9
Finnland	829	931	816	958	1,7	1,8	1,4	1,5
Südafrika	648	577	733	906	1,4	1,1	1,3	1,4
Japan	503	769	792	875	1,0	1,5	1,4	1,3
Indien	834	730	723	777	1,7	1,4	1,2	1,2
Sowjetunion ¹⁾	778	826	614	774	1,6	1,6	1,1	1,2
Griechenland	404	532	589	666	0,8	1,0	1,0	1,0
Kanada	536	547	530	612	1,1	1,0	0,9	0,9
Australien	559	500	520	598	1,2	0,9	0,9	0,9
Jugoslawien	544	432	427	533	1,1	0,8	0,7	0,8
Portugal	450	381	425	501	0,9	0,7	0,7	0,8
Pakistan	252	265	326	489	0,5	0,5	0,6	0,8
Iran	494	351	399	449	1,0	0,7	0,7	0,7
Vereinigte Arabische Republik (Ägypten)	474	348	400	436	1,0	0,7	0,7	0,7
Argentinien	630	698	363	431	1,3	1,3	0,6	0,7
Mexiko	313	378	337	423	0,7	0,7	0,6	0,7
Brasilien	542	556	493	364	1,1	1,0	0,8	0,6
Venezuela	382	302	301	353	0,8	0,6	0,5	0,5
Tschechoslowakei	274	299	234	332	0,6	0,6	0,4	0,5
Übrige Verbrauchsländer	7 201	6 501	6 966	7 628	15,0	12,3	11,9	11,8
Insgesamt ...	47 946	52 975	58 310	64 920	100	100	100	100
Käuferländer								
Frankreich	4 288	5 497	6 505	7 537	8,9	10,4	11,2	11,6
Niederlande	4 377	5 085	5 889	6 821	9,1	9,6	10,1	10,6
Schweiz	3 349	4 336	4 742	5 082	7,0	8,2	8,1	7,8
Belgien-Luxemburg	3 011	3 680	4 220	4 977	6,3	6,9	7,2	7,7
Vereinigte Staaten	3 836	3 934	4 231	4 778	8,0	7,4	7,3	7,4
Italien	2 828	4 063	5 345	4 574	5,9	7,7	9,2	7,0
Österreich	2 440	2 741	2 916	3 332	5,1	5,2	5,0	5,1
Schweden	2 572	2 713	2 953	3 238	5,4	5,1	5,1	5,0
Großbritannien und Nordirland (Ver. Kgr.)	2 609	2 451	2 654	3 185	5,4	4,6	4,6	4,9
Dänemark	1 672	1 806	1 764	2 078	3,5	3,4	3,0	3,2
Norwegen	1 119	1 108	1 161	1 234	2,3	2,1	2,0	1,9
Spanien	383	831	981	1 197	0,8	1,6	1,7	1,8
Finnland	813	926	806	949	1,7	1,7	1,4	1,5
Südafrika	602	543	694	866	1,3	1,0	1,2	1,3
Japan	468	701	760	829	1,0	1,3	1,3	1,3
Indien	745	657	647	704	1,6	1,2	1,1	1,1
Griechenland	388	500	579	643	0,8	0,9	1,0	1,0
Kanada	527	535	519	592	1,1	1,0	0,9	0,9
Sowjetunion ¹⁾	729	707	572	575	1,5	1,3	1,0	0,9
Australien	513	461	489	559	1,1	0,9	0,8	0,9
Portugal	457	381	422	501	1,0	0,7	0,7	0,8
Jugoslawien	524	407	395	481	1,1	0,8	0,7	0,7
Pakistan	208	252	312	474	0,4	0,5	0,5	0,7
Iran	483	327	375	433	1,0	0,6	0,6	0,7
Vereinigte Arabische Republik (Ägypten)	462	322	366	420	1,0	0,6	0,6	0,6
Übrige Käuferländer	8 545	8 009	8 010	8 863	17,8	15,1	13,7	13,7
Insgesamt ...	47 946	52 975	58 310	64 920	100	100	100	100

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — In dieser Tabelle sind nur die 30 wichtigsten Verbrauchs- und die 25 wichtigsten Käuferländer aufgeführt. Vgl. hierzu die Tabellen 11 und 16 dieses Hauptabschnittes.

¹⁾ Einschl. »Deutsche Ostgebiete«.

14. Ein- und Ausfuhr im Verkehr mit den wichtigsten Herstellungs- und Verbrauchsländern 1964*)

Warenbenennung	t	Mil. DM	Warenbenennung	t	Mil. DM			
Belgien-Luxemburg								
Einfuhr	7 955 813	4 304,6	NE- und Edelmetallhalbzeug	9 653	32,3			
Fleisch und Fleischwaren	14 748	42,3	Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, bearbeitet	0	32,6			
Eier, Eiweiß, Eigelb	23 114	50,8	Kleidung und sonstige Spinnstoffwaren	2 983	53,2			
Mals	47 814	28,6	Holzwaren	9 939	40,6			
Obst (ohne Südfrüchte)	74 231	33,3	Kautschukwaren	9 288	43,6			
Spinnstoffe (einschl. Abfälle und Lumpen)	28 551	141,0	Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	69 948	222,2			
dar.: Wolle und andere Tierhaare, roh und bearbeitet, Reißwolle	13 453	122,3	dar.: Werkzeuge und landwirtschaftliche Geräte	3 314	27,2			
Erze (einschl. Schwefelkies, Bauxit u. Kryolith)	1 437 638	28,2	Sonstige Eisenwaren	66 369	187,4			
Gespinnste	25 101	220,8	Waren aus NE- und Edelmetallen	8 006	76,6			
dar.: aus Wolle u. and. Tierhaaren	10 662	160,9	Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	117 510	762,1			
Roheisen, Schrott, Ferrolegierungen u. Eisenhalbzeug	690 466	175,9	dar.: Werkzeugmasch. (einschl. Walzwerksanlagen)	22 981	126,2			
dar.: Altisen (Schrott)	309 283	50,7	Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	5 798	66,2			
Eisenhalbzeug	349 968	114,9	Landw. Maschinen (einschl. Ackerschlepper)	13 735	57,8			
NE-Metalle, roh, auch legiert, Altmalle	168 780	390,3	Kraftmaschinen	6 120	47,4			
dar.: Kupfer	85 291	257,9	Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	6 319	57,6			
Zink	59 427	76,1	Fördermittel	11 797	57,9			
Kraftstoffe und Schmieröle	336 741	37,4	Papier- und Druckmaschinen	3 851	39,2			
Düngemittel	543 446	41,2	Bitromaschinen	1 035	37,1			
Sonstige chemische Halbwaren	154 093	41,0	Masch. f. d. Nahrungs- u. Genussmittelindustrie	2 620	28,2			
Gewebe, Gewirke u. dgl.	29 444	309,9	Sonstige Maschinen	43 227	244,1			
dar.: Zellwolle u. synth. Fasern	5 250	64,2	Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	204 191	968,4			
Wolle u. anderen Tierhaaren	11 702	168,0	Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	36 675	419,1			
Baumwolle	3 925	33,2	Feinmechanische und optische Erzeugnisse	1 752	101,0			
Papier und Pappe	36 846	30,9	Waren aus Kunststoffen	3 306	31,8			
Furniere, Sperrholz, Fußholz u. dgl.	59 748	25,9	Photochemische, pharmazeutische, kosmetische und sonstige chemische Erzeugnisse	45 686	117,3			
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	57 119	75,6	dar.: Pharmazeutische Erzeugn. (auch unzubereitet)	3 871	47,9			
dar.: Kunststoffe	12 669	30,7	Sonstige chemische Erzeugnisse	38 636	48,8			
Sonstige chemische Vorerzeugnisse	37 713	31,4	Dänemark, Färöer, Grönland					
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	1 745 482	832,8	Einfuhr	3 687 163	1 262,2			
dar.: Stab- und Formisen	828 181	355,6	Rindvieh	107 064	194,2			
Blech aus Eisen	668 534	352,4	Schweine	24 482	42,2			
Draht aus Eisen	208 273	94,4	Käse	41 765	101,3			
NE- und Edelmetallhalbzeug	36 993	106,9	Fleisch und Fleischwaren	43 458	113,1			
dar.: aus: Kupfer, Kupferlegierungen	19 872	67,0	Fische und Fischzubereitungen	123 925	104,6			
Aluminium, Aluminiumlegierungen	11 739	30,9	Felle und Häute	2 623	29,3			
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, bearbeitet	0	53,2	Holzwaren	8 255	34,1			
Kleidung und sonstige Spinnstoffwaren	5 623	78,2	Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	15 489	34,1			
dar.: Kleidung (ohne Strick- und Wirkwaren) aus Baumwolle	1 509	27,9	Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	19 165	102,7			
Kautschukwaren	10 641	40,8	dar.: Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	4 037	28,9			
Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	72 533	91,3	Sonstige Maschinen	4 746	28,6			
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	31 384	163,1	Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	2 638	39,9			
dar.: Werkzeugmasch. (einschl. Walzwerksanlagen)	10 618	47,5	Ausfuhr					
Sonstige Maschinen	10 748	50,1	Getreide und Müllereierzeugnisse	2 787 980	2 103,5			
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	51 918	270,0	Gespinnste	228 349	49,7			
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	6 159	71,1	Koks	2 292	27,4			
Photoch., pharmaz., kosmet. u. sonst. chem. Erzeug.	22 337	75,8	Kraftstoffe und Schmieröle	626 946	55,4			
dar.: Photochemische Erzeugnisse	2 193	44,2	Düngemittel	529 855	63,3			
Ausfuhr								
11 869 748	4 878,5	20 588	Gewebe, Gewirke u. dgl.	277 422	39,6			
Spinnstoffe (einschl. Abfälle und Lumpen)	20 588	60,4	Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	4 420	73,8			
dar.: Zellwolle, synthetische Fasern und Abfälle von Chemiefasern	5 908	28,8	dar.: Kunststoffe	86 144	131,3			
Wolle und andere Tierhaare, roh und bearbeitet, Reißwolle	5 759	25,1	Sonstige chemische Vorerzeugnisse	25 509	56,4			
Steinkohlen (einschl. Preßkohlen)	2 965 613	260,9	Sonstige chemische Vorerzeugnisse	50 453	48,8			
Erze (einschl. Schwefelkies, Bauxit, u. Kryolith)	115 683	28,6	Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	325 474	185,3			
Sonstige Steine und Erden	1 860 312	25,2	dar.: Stahlröhren	39 589	41,0			
Gespinnste	5 346	43,2	Stab- und Formisen	134 756	59,7			
Mineralische Baustoffe	166 537	25,4	Blech aus Eisen	117 529	62,8			
Roheisen, Schrott, Ferrolegierungen u. Eisenhalbzeug	258 384	68,2	NE- und Edelmetallhalbzeug	6 440	28,3			
dar.: Roheisen	145 419	29,4	Kleidung und sonstige Spinnstoffwaren	1 677	31,0			
Eisenhalbzeug	98 076	32,5	Kautschukwaren	4 731	26,7			
NE-Metalle, roh, auch legiert, Altmalle	26 315	45,9	Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	25 327	88,4			
Koks	3 511 936	312,1	Waren aus NE- und Edelmetallen	3 231	34,3			
Kraftstoffe und Schmieröle	553 125	38,0	Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	45 364	335,4			
Düngemittel	234 923	32,7	dar.: Werkzeugmasch. (einschl. Walzwerksanlagen)	4 286	38,1			
Sonstige chemische Halbwaren	131 887	31,4	Landw. Maschinen (einschl. Ackerschlepper)	10 637	43,1			
Gewebe, Gewirke u. dgl.	7 258	109,3	Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	5 583	27,8			
dar.: aus: Seide, Rayon (Kunstst.) u. synth. Fäden	1 602	37,2	Papier- und Druckmaschinen	2 652	28,0			
Zellwolle und synthetische Fasern	1 236	25,6	Sonstige Maschinen	13 670	104,7			
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	161 678	241,6	Wasserfahrzeuge	8t	104,2			
dar.: Kunststoffe	38 449	84,6	Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	63 361	311,3			
Sonstige Farbstoffe; Farben, Lacke u. Kitten	13 332	31,8	Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	10 667	156,2			
Sonstige chemische Vorerzeugnisse	84 884	81,9	Feinmechanische und optische Erzeugnisse	1 185	43,3			
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	303 985	198,9	Photochemische, pharmazeutische, kosmetische und sonstige chemische Erzeugnisse	25 377	52,2			
dar.: Stab- und Formisen	93 220	57,0	Finnland					
Blech aus Eisen	145 836	89,9	Einfuhr	1 656 934	656,5			
Draht aus Eisen	45 708	26,3	Erze (einschl. Schwefelkies, Bauxit u. Kryolith)	380 986	25,2			
Finland								
			Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	247 379	86,2			
			Holzmasse, Zellstoff	198 622	104,6			
			Papier und Pappe	491 123	293,3			

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — In dieser Tabelle ist der Handelsverkehr mit den wichtigsten Herstellungs- bzw. Verbrauchsländern — gemessen an dem Umsatz (Ein- und Ausfuhr) im Jahre 1964 — dargestellt. Von den Warenuntergruppen der Gliederung »Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft« sind nur solche — einzeln oder zusammengefaßt — aufgeführt, deren Wert 25 Mill. DM oder wenigstens 5%, der Einfuhr aus bzw. der Ausfuhr nach diesem Land betrug.
Die Warenuntergruppen »Sonstige lebende Tiere«, »Sonstige pflanzliche Nahrungsmittel« usw. (vgl. Spalte »Warenbenennung« in Tabelle 5 dieses Abschnittes) sind, auch wenn sie den genannten Wert erreichen, in dieser Tabelle nicht aufgeführt.

14. Ein- und Ausfuhr im Verkehr mit den wichtigsten Herstellungs- und Verbrauchsländern 1964*)

Warenbenennung	t	MIL. DM	Warenbenennung	t	MIL. DM
Ausfuhr	508 180	958,1	Feinmechanische und optische Erzeugnisse	701	33,4
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorzeugnisse	43 720	62,8	Waren aus Kunststoffen	3 297	26,4
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	68 650	49,3	Photochemische, pharmazeutische, kosmetische und sonstige chemische Erzeugnisse	55 971	133,6
Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	13 032	41,2	dar.: Pharmazeutische Erzeugnisse (auch unzubereitet)	5 743	31,7
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	21 340	198,1	Sonstige chemische Erzeugnisse	47 632	61,8
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	33 130	178,0	Ausfuhr	15 527 905	7 424,0
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen) ..	8 769	145,7	Pferde	St 37 406	44,4
Photochemische, pharmazeutische, kosmetische und sonstige chemische Erzeugnisse	11 622	39,2	Fleisch und Fleischwaren	6 731	30,5
Frankreich (einschl. Monaco), Andorra			Brantwein	46 619	30,3
Einfuhr	19 652 895	6 270,2	Spinnstoffe (einschl. Abfälle und Lumpen)	20 508	49,4
Milch	55 294	30,5	Steinkohlen (einschl. Preßkohlen)	5 856 636	461,0
Butter	7 604	42,9	Braunkohlen (einschl. Preßkohlen)	528 545	27,1
Käse	24 316	66,0	Gespinnste	6 554	56,9
Fleisch und Fleischwaren	80 682	234,4	dar.: Reyon (Kunsts.), synthetische Fäden, auch gewirnt	5 464	46,0
Getreide und Müllereierzeugnisse	963 183	348,5	Robeisen, Schrott, Ferrolegierungen u. Eisenhalbzeug dar.: Eisenhalbzeug	642 838	217,3
dar.: Weizen	170 319	56,9	NE-Metalle, roh, auch legiert, Almetalle	495 749	190,3
Gerste	383 907	130,9	Koks	16 501	45,4
Mais	364 119	142,0	Rückstände der Erdöl- u. Steinkohlenteerdestillation	3 731 474	332,3
Gemüse und sonstige Küchengewächse	53 466	34,6	Sonstige chemische Halbwaren	185 042	32,9
Obst (ohne Südfruchte)	59 482	65,7	Gewebe, Gewirke u. dgl.	97 317	40,7
Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte u. dgl.	43 601	36,8	dar. aus: Seide, Reyon (Kunsts.) u. synthetische Fäden	12 630	144,5
Zucker	37 265	30,7	Zellwolle u. synth. Fasern	2 559	47,3
Brantwein	5 801	31,5	Baumwolle	1 934	30,6
Wein	174 795	156,3	Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	1 907	25,7
Spinnstoffe (einschl. Abfälle und Lumpen)	16 866	82,1	Papier und Pappe	5 632	28,9
dar.: Wolle und andere Tierhaare, roh und bearbeitet, Reißwolle	7 775	70,4	Steinzeug-, Ton- und Porzellanerzeugnisse	31 475	33,9
Bau- und Nutzholz (Rundholz)	215 683	25,1	Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorzeugnisse	90 991	76,3
Erze (einschl. Schwefelkies, Bauxit und Kryolith) ..	7 824 878	145,2	dar.: Kunststoffe	191 943	395,0
dar.: Eisenerze	6 452 963	107,3	Teerfarbstoffe	77 224	159,8
Sonstige Steine und Erden	3 326 210	48,8	Sonstige Farbstoffe; Farben, Lacke u. Kittel	3 600	40,1
Gespinnste	18 857	270,8	Sonstige chemische Vorzeugnisse	22 637	39,7
dar.: Reyon (Kunsts.), synthetische Fäden, auch gewirnt	3 775	66,0	Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	82 219	145,2
aus Wolle und anderen Tierhaaren	10 297	166,5	dar.: Stahlröhren	1 605 789	869,9
Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	99 868	26,9	Stab- und Formeisen	74 868	68,2
Mineralische Baustoffe	413 145	49,3	Blech aus Eisen	796 457	394,9
Roheisen, Schrott, Ferrolegierungen u. Eisenhalbzeug dar.: Ferrolegierungen	343 679	153,0	Draht aus Eisen	588 546	321,6
Eisenhalbzeug	81 030	50,9	NE- und Edelmetallhalbzeug	139 365	78,8
NE-Metalle, roh, auch legiert, Almetalle	149 347	80,4	Kleidung und sonstige Spinnstoffwaren	4 823	32,5
dar.: Kupfer	70 004	153,5	Bücher, Karten, Noten, Bilder	5 543	80,5
Kraftstoffe und Schmieröle	33 184	96,7	Holzwaren	5 432	27,5
Sonstige chemische Halbwaren	2 051 513	190,7	Kautschukwaren	30 288	84,5
Gewebe, Gewirke u. dgl.	93 944	32,9	Steinzeug-, Ton-, Steingut- und Porzellanwaren ..	6 945	39,5
dar. aus: Seide, Reyon (Kunsts.) u. synthetische Fäden	12 442	251,4	Glaswaren	24 579	46,9
Wolle und anderen Tierhaaren	2 172	78,0	Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	5 562	28,0
Baumwolle	2 450	71,7	dar.: Werkzeuge und landwirtschaftliche Geräte ..	127 486	325,1
Leder	5 144	78,3	Sonstige Eisenwaren	2 031	27,0
Papier und Pappe	3 988	82,6	Waren aus NE- und Edelmetallen	125 138	287,3
Furniere, Sperrholz, Fußholz u. dgl.	34 801	39,5	Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	10 633	91,9
Glas	61 682	60,0	dar.: Werkzeugmaschinen (einschl. Walzwerksanlagen)	212 587	1 656,3
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorzeugnisse	37 876	28,7	Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	32 582	296,4
dar.: Kunststoffe	174 370	254,0	Landw. Maschinen (einschl. Ackerschlepper)	15 116	194,4
Sonstige chemische Vorzeugnisse	41 439	91,6	Kraftmaschinen	62 301	276,5
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	125 361	143,1	Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	5 554	43,1
dar.: Stab- und Formeisen	1 387 953	764,4	Fördermittel	8 014	79,1
Blech aus Eisen	356 509	164,3	Papier- und Druckmaschinen	14 830	78,9
Draht aus Eisen	769 355	488,6	Büromaschinen	9 002	95,9
NE- und Edelmetallhalbzeug	256 423	103,6	Maschinen für die Nahrungs- und Genußmittelindustrie	2 269	105,5
Kleidung und sonstige Spinnstoffwaren	6 930	27,3	Sonstige Maschinen	4 210	44,9
dar.: Strick-, Wirkwaren u. dgl. aus:	6 068	194,2	Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	58 710	441,5
Seide oder Chemiefasern	739	47,3	Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen) ..	124 450	698,4
Wolle und anderen Tierhaaren	590	35,6	Feinmechanische und optische Erzeugnisse	35 263	480,9
Lederwaren	1 438	39,6	Waren aus Kunststoffen	2 736	128,1
dar.: Schuhe aus Leder	1 227	29,0	Photochemische, pharmazeutische, kosmetische und sonstige chemische Erzeugnisse	4 209	37,3
Kautschukwaren	18 204	92,4	dar.: Pharmazeutische Erzeugnisse (auch unzubereitet) ..	60 708	177,9
Glaswaren	16 884	25,7	Sonstige chemische Erzeugnisse	2 028	49,2
Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	37 022	93,0	Großbritannien und Nordirland	54 178	89,9
Waren aus NE- und Edelmetallen	4 116	38,4	(Vereinigtes Königreich einschl. Man, Britische Kanal-Inseln)		
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	75 515	517,0	Einfuhr	4 045 983	2 782,1
dar.: Werkzeugmaschinen (einschl. Walzwerksanlagen)	9 426	37,8	Brantwein	6 023	25,9
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	2 440	27,9	Spinnstoffe (einschl. Abfälle und Lumpen)	12 377	42,5
Landw. Maschinen (einschl. Ackerschlepper)	18 610	64,1	dar.: Wolle und andere Tierhaare, roh und bearbeitet, Reißwolle	5 021	32,5
Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	2 876	25,9	Steinkohlen (einschl. Preßkohlen)	650 200	28,5
Fördermittel	8 209	28,0	Sonstige Steine und Erden	385 584	32,4
Büromaschinen	1 802	139,3			
Sonstige Maschinen	29 514	171,9			
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	65 221	444,2			
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen) ..	18 497	189,4			

*) Fußnoten vgl. S. 339.

14. Ein- und Ausfuhr im Verkehr mit den wichtigsten Herstellungs- und Verbrauchsländern 1964*)

Warenbenennung	t	Mill. DM	Warenbenennung	t	Mill. DM
Gespinnste	7 685	101,0	Rohtabak	4 786	32,0
dar.: Reyon (Kunsts.), synth. Fäden, auch gezwirnt	4 270	48,6	Wein	123 987	88,3
aus Wolle und anderen Tierhaaren	2 785	45,5	Spinnstoffe (einschl. Abfälle und Lumpen)	9 536	26,6
Roheisen, Schrott, Ferrolegierungen u. Eisenhalbzeug	563 138	122,5	Gespinnste	15 761	144,0
dar.: Alteisen (Schrott)	444 974	75,0	dar.: Reyon (Kunsts.), synth. Fäden, auch gezwirnt	5 995	68,4
Eisenhalbzeug	108 956	44,2	aus Wolle und anderen Tierhaaren	3 587	43,7
NE-Metalle, roh, auch legiert, Almetalle	82 709	240,9	Mineralische Baustoffe (ohne Zement)	96 097	27,2
dar.: Kupfer	44 104	134,1	NE-Metalle, roh, auch legiert, Almetalle	18 685	58,5
Nickel	8 832	59,9	Kraftstoffe und Schmieröle	1 110 066	110,1
Blei	25 507	28,0	Gewebe, Gewirke u. dgl.	24 062	376,1
Kraftstoffe und Schmieröle	1 200 555	124,9	dar.: aus: Seide, Reyon (Kunsts.) u. synth. Fäden	2 556	71,1
Gold für gewerbliche Zwecke	7	29,0	Zellwolle und synth. Fasern	4 947	54,7
Gewebe, Gewirke u. dgl.	5 068	119,2	Wolle und anderen Tierhaaren	15 504	229,5
dar.: aus Wolle und anderen Tierhaaren	3 081	87,5	Leder	1 390	29,5
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorzeugnisse	48 099	116,0	Furniere, Sperrholz, Fußholz u. dgl.	8 843	33,6
dar.: Kunststoffe	16 172	46,9	Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorzeugnisse	168 477	172,0
Sonstige chemische Vorzeugnisse	24 120	42,2	dar.: Kunststoffe	62 857	88,0
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	110 643	61,8	Sonstige chemische Vorzeugnisse	101 765	77,4
dar.: Blech aus Eisen	88 289	44,7	Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	220 903	128,2
Kleidung und sonstige Spinnstoffwaren	978	37,9	dar.: Stab- und Formeisen	159 856	66,9
Kautschukwaren	6 263	30,6	Blech aus Eisen	40 243	43,5
Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	15 700	61,8	NE- und Edelmetallhalbzeug	7 342	26,0
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	59 300	466,6	Kleidung und sonstige Spinnstoffwaren	8 904	332,0
dar.: Werkzeugmasch. (einschl. Walzwerksanlagen)	5 768	37,5	dar.: Strick-, Wirkwaren u. dgl. aus:		
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	3 562	54,6	Seide oder Chemiefasern	3 306	121,6
Landw. Maschinen (einschl. Ackerschlepper)	18 804	79,8	Wolle und anderen Tierhaaren	1 680	86,3
Kraftmaschinen	7 326	46,5	Kleidung (ohne Strick- und Wirkwaren) aus Seide oder Chemiefasern	1 586	71,6
Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	3 266	35,7	Lederwaren	8 422	192,0
Büromaschinen	815	38,0	dar.: Schuhe aus Leder	8 136	176,3
Sonstige Maschinen	14 578	131,3	Kautschukwaren	6 827	34,2
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	14 552	203,3	Steinwaren	54 731	25,5
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	10 205	160,7	Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	20 282	52,3
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	1 677	81,1	Waren aus NE- und Edelmetallen	2 347	94,2
Photochemische, pharmazeutische, kosmetische und sonstige chemische Erzeugnisse	23 958	112,9	dar.: Edelmetallwaren, vergold. u. versilb. Waren	22	73,6
Ausfuhr	2 137 704	2 716,5	Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	31 735	305,3
Müllereierzeugnisse	187 105	36,9	dar.: Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	2 404	37,6
Roheisen, Schrott, Ferrolegierungen u. Eisenhalbzeug	158 988	44,5	Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	7 209	53,9
NE-Metalle, roh, auch legiert, Almetalle	10 786	36,0	Büromaschinen	1 086	61,6
dar.: Kupfer	7 407	26,8	Sonstige Maschinen	14 064	98,5
Kraftstoffe und Schmieröle	600 632	52,2	Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	61 917	342,1
Düngemittel	352 280	51,4	Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	17 056	144,4
dar.: Stickstoffdüngemittel	172 561	26,1	Waren aus Kunststoffen	8 496	40,9
Gewebe, Gewirke u. dgl.	5 380	92,0	Photochemische, pharmazeutische, kosmetische und sonstige chemische Erzeugnisse	8 906	35,3
dar.: aus: Seide, Reyon (Kunsts.) u. synth. Fäden	1 590	41,9	Ausfuhr	4 271 766	4 592,5
Baumwolle	1 703	27,7	Rindvieh	18 849	59,3
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorzeugnisse	119 212	323,6	Käse	12 725	48,8
dar.: Kunststoffe	33 509	104,6	Rohtabak	2 224	32,3
Teerfarbstoffe	1 744	29,5	Spinnstoffe (einschl. Abfälle und Lumpen)	35 080	66,8
Sonstige chemische Vorzeugnisse	76 678	174,4	dar.: Zellwolle, synthetische Fasern und Abfälle von Chemiefasern	7 871	38,7
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	57 607	42,9	Steinkohlen (einschl. Preßkohlen)	596 391	57,9
Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	17 755	82,3	Gespinnste	2 700	31,4
Waren aus NE- und Edelmetallen	3 396	51,1	Roheisen, Schrott, Ferrolegierungen u. Eisenhalbzeug	1 582 210	286,6
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	70 703	784,4	dar.: Roheisen	189 242	36,5
dar.: Werkzeugmasch. (einschl. Walzwerksanlagen)	14 930	171,9	Alteisen (Schrott)	1 115 549	147,1
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	7 408	105,4	Eisenhalbzeug	274 204	99,0
Landw. Maschinen (einschl. Ackerschlepper)	10 761	43,7	Sonstige chemische Halbwaren	51 327	26,9
Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	2 416	32,5	Gewebe, Gewirke u. dgl.	7 041	115,7
Fördermittel	4 575	29,2	dar.: aus Seide, Reyon (Kunsts.) u. synth. Fäden	2 720	61,4
Papier- und Druckmaschinen	8 508	89,3	Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorzeugnisse	154 606	348,7
Büromaschinen	2 378	93,3	dar.: Kunststoffe	39 690	102,1
Sonstige Maschinen	16 469	178,2	Teerfarbstoffe	3 417	44,8
Wasserrfahrzeuge	St 119	73,6	Sonstige chemische Vorzeugnisse	87 208	161,2
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	21 974	156,5	Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	355 919	197,9
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	11 069	205,7	dar.: Stab- und Formeisen	90 886	53,0
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	1 486	71,7	Blech aus Eisen	198 825	104,5
Photochemische, pharmazeutische, kosmetische und sonstige chemische Erzeugnisse	28 402	98,1	NE- und Edelmetallhalbzeug	2 745	26,7
dar.: Pharmazeut. Erzeugn. (auch unzubereitet)	1 610	27,0	Kleidung und sonstige Spinnstoffwaren	3 188	41,6
Sonstige chemische Erzeugnisse	25 429	53,6	Steinzeug-, Ton-, Steingut- und Porzellanwaren	11 892	46,3
Italien (einschl. San Marino), Vatikanstadt			Glaswaren	8 436	28,7
Einfuhr	4 217 997	4 467,7	Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	41 524	196,4
Getreide	178 678	63,6	dar.: Messerschmiedewaren	559	31,5
dar.: Mais	168 703	56,7	Werkzeuge und landwirtschaftliche Geräte	3 389	34,2
Kartoffeln	110 363	36,7	Sonstige Eisenwaren	37 576	130,7
Gemüse und sonstige Küchengewächse	220 484	128,2	Waren aus NE- und Edelmetallen	4 886	50,5
Obst (ohne Südfrüchte)	693 339	501,6	Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	146 086	1 103,1
Südfrüchte	184 845	185,2	dar.: Werkzeugmasch. (einschl. Walzwerksanlagen)	26 681	209,0
Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte u. dgl.	53 651	58,3	Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	10 640	140,8
Lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtnerei	10 434	84,6	Landw. Maschinen (einschl. Ackerschlepper)	15 699	68,4
			Kraftmaschinen	3 627	37,6

*) Fußnoten vgl. S. 339.

14. Ein- und Ausfuhr im Verkehr mit den wichtigsten Herstellungs- und Verbrauchsländern 1964*)

Warenbenennung	t	Mil. DM	Warenbenennung	t	Mil. DM
Ausfuhr	738 030	1 249,1	Schweden	13 168 265	2 304,2
Sonstige chemische Halbwaren	128 995	27,7	Getreide	213 123	51,6
Gewebe, Gewirke u. dgl.	3 229	38,5	dar. Weizen	108 290	26,5
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	52 572	65,5	Erze (einschl. Schwefelkies, Bauxit u. Kryolith)	9 795 855	458,5
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	127 214	68,3	dar. Eisenerze	9 562 690	412,0
dar. Blech aus Eisen	56 798	28,6	Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	476 020	177,1
Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	14 185	44,1	Holzmasse, Zellstoff	558 104	298,8
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	21 024	191,6	Papier und Pappe	485 214	315,7
Wasserfahrzeuge	St 206	183,4	Furniere, Sperrholz, Fußholz u. dgl.	78 832	34,6
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	36 322	183,4	Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	11 382	25,4
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	10 607	121,8	Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	155 940	182,2
			dar.: Stahlröhren	19 609	51,6
			Stab- und Formeisen	54 106	44,7
			Blech aus Eisen	41 703	44,1
			Draht aus Eisen	39 071	41,0
			Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	24 665	70,5
			Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	22 952	205,5
			dar.: Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	4 338	38,0
			Büromaschinen	1 008	50,0
			Sonstige Maschinen	11 173	62,0
			Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	2 423	30,3
			Ausfuhr	2 568 653	3 258,7
			Getreide und Müllereierzeugnisse	98 859	25,1
			Gespinnste	2 720	38,2
			dar. Reyon (Kunsts.), synth. Fäden, auch gezwirnt	2 172	29,1
			Koks	865 918	76,0
			Gewebe, Gewirke u. dgl.	5 716	92,0
			dar. aus Seide, Reyon (Kunsts.) u. synth. Fäden	1 172	32,1
			Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	147 292	191,8
			dar.: Kunststoffe	30 288	69,4
			Sonstige chemische Vorerzeugnisse	101 457	71,2
			Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	265 092	159,7
			dar.: Stahlröhren	42 172	37,6
			Stab- und Formeisen	73 043	36,0
			Blech aus Eisen	105 837	59,2
			NE- und Edelmetallhalbzeug	5 094	28,5
			Kleidung und sonstige Spinnstoffwaren	1 953	47,3
			Lederwaren	755	26,5
			Kautschukwaren	7 931	41,8
			Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	31 255	115,8
			Waren aus NE- und Edelmetallen	6 149	71,4
			Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	64 474	529,7
			dar.: Werkzeugmasch. (einschl. Walzwerksanlagen)	12 171	109,4
			Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	2 429	33,1
			Kraftmaschinen	4 490	30,4
			Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	4 778	56,0
			Fördermittel	7 906	37,0
			Papier- und Druckmaschinen	4 095	46,1
			Büromaschinen	2 580	27,1
			Sonstige Maschinen	21 833	154,5
			Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	135 085	747,6
			Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	38 952	440,2
			Feinmechanische und optische Erzeugnisse	2 300	90,6
			Waren aus Kunststoffen	1 815	28,5
			Photochemische, pharmazeutische, kosmetische und sonstige chemische Erzeugnisse	45 084	95,8
			dar.: Pharmazeutische Erzeugnisse (auch unzube-reitet)	1 746	26,1
			Sonstige chemische Erzeugnisse	41 309	43,9
			Schweiz (einschl. Badische Zollausschlüsse, Liechtenstein)		
			Ein fuhr	539 007	1 839,1
			Gespinnste	6 641	80,8
			dar. Reyon (Kunsts.), synth. Fäden, auch gezwirnt	3 889	34,8
			NE-Metalle, roh, auch legiert, Almetalle	21 929	49,4
			dar. Kupfer	9 113	25,6
			Gold für gewerbliche Zwecke	20	47,8
			Gewebe, Gewirke u. dgl.	4 841	154,0
			dar. aus: Seide, Reyon (Kunsts.) u. synth. Fäden	1 354	49,7
			Baumwolle	2 136	68,0
			Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	36 408	141,0
			dar.: Teerfarbstoffe	3 980	61,5
			Sonstige chemische Vorerzeugnisse	23 940	50,9
			Kleidung und sonstige Spinnstoffwaren	1 017	47,8
			Bücher, Karten, Noten, Bilder	3 608	41,0
			Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	8 229	60,2
			Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	32 449	408,7
			dar.: Werkzeugmasch. (einschl. Walzwerksanlagen)	5 151	82,0
			Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	10 361	108,4

*) Fußnoten vgl. S. 339.

14. Ein- und Ausfuhr im Verkehr mit den wichtigsten Herstellungs- und Verbrauchsländern 1964*)

Warenbenennung	t	Mil. DM	Warenbenennung	t	Mil. DM
Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	3 288	46,7	Ausfuhr	370 469	774,3
Papier- und Druckmaschinen	2 407	29,0	Müllereierzeugnisse	205 445	59,5
Sonstige Maschinen	7 724	103,3	Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere		
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	4 961	131,0	chemische Vorerzeugnisse	26 311	57,1
Uhren	129	85,5	Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	69 931	59,7
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	515	38,3	dar.: Stahlrohren	46 273	44,0
Photochemische, pharmazeutische, kosmetische und			Maschinen ohne elektr. Maschinen	30 612	343,1
sonstige chemische Erzeugnisse	10 372	109,6	dar.: Werkzeugmasch. (einschl. Walzwerksanlagen)	2 470	35,2
dar.: Pharmazeutische Erzeugnisse (auch unzubereitet)	1 223	80,7	Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	6 587	76,1
			Sonstige Maschinen	16 598	187,1
Ausfuhr	5 793 995	4 561,3	Wasserfahrzeuge	16	122,2
Spinnstoffe (einschl. Abfälle und Lumpen)	9 739	25,7	Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	2 996	48,5
Steinkohlen (einschl. Preßkohlen)	465 505	44,8	Sonstige chemische Erzeugnisse	9 146	27,3
Gespinnste	3 194	37,5			
Roheisen, Schrott, Ferrolegierungen u. Eisenhalbzeug	115 225	34,0	Spanien		
NE-Metalle, roh, auch legiert, Altmetalle	10 839	25,6	Einfuhr	2 922 124	740,5
Koks	360 306	32,7	Gemüse und sonstige Küchengewächse	59 838	42,2
Kraftstoffe und Schmieröle	1 489 842	158,5	Obst (ohne Südfrüchte)	69 161	63,2
Sonstige chemische Halbwaren	52 345	25,6	Südfrüchte	521 009	307,8
Gewebe, Gewirke u. dgl.	7 385	132,2	Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte u. dgl.	32 441	35,0
dar.: aus: Seide, Rayon (Kunstst.) u. synth. Fäden	1 576	46,4	Erze (einschl. Schwefelkies, Bauxit u. Kryolith)	2 028 265	79,6
Zellwolle u. synthet. Fasern	1 456	25,7	dar.: Schwefelkies	734 015	35,8
Baumwolle	2 274	35,7	NE-Metalle, roh, auch legiert, Altmetalle	10 850	30,4
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere			Ausfuhr	747 605	215,2
chemische Vorerzeugnisse	138 675	336,8	Eisenhalbzeug	105 212	33,5
dar.: Kunststoffe	33 160	89,4	Stickstoffdüngemittel	201 725	33,2
Teerfarbstoffe	3 879	43,2	Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere		
Sonstige chemische Vorerzeugnisse	82 222	173,1	chemische Vorerzeugnisse	39 955	95,2
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	407 117	280,7	dar.: Kunststoffe	12 145	27,6
dar.: Stahlrohren	64 959	66,6	Sonstige chemische Vorerzeugnisse	23 868	45,8
Stab- und Formeisen	163 565	89,8	Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	91 363	58,1
Blech aus Eisen	126 926	76,5	dar.: Blech aus Eisen	63 793	38,2
NE- und Edelmetallhalbzeug	12 532	50,2	Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	5 810	30,7
Kleidung und sonstige Spinnstoffwaren	3 757	134,4	Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	62 474	560,2
dar.: Kleidung (ohne Strick- und Wirkwaren) aus			dar.: Werkzeugmasch. (einschl. Walzwerksanlagen)	9 450	98,5
Wolle und anderen Tierhaaren	498	39,2	Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und		
Lederwaren	927	35,8	Lederwarenindustrie	3 820	51,9
Bücher, Karten, Noten, Bilder	17 014	78,8	Landw. Maschinen (einschl. Aekerschlepper)	9 565	45,9
Holzwaren	11 556	54,1	Kraftmaschinen	2 466	27,1
Kautschukwaren	9 141	49,0	Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	2 274	29,1
Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	67 396	214,3	Papier- und Druckmaschinen	9 641	86,4
Waren aus NE- und Edelmetallen	5 769	130,5	Sonstige Maschinen	20 794	164,0
dar.: Edelmetallwaren, vergold. u. versilb. Waren	195	65,9	Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	6 260	47,6
Sonstige Waren aus unedlen Metallen	4 891	55,3	Sonstige Fahrzeuge	9 995	28,0
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	99 213	814,9	Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	6 053	93,1
Werkzeugmasch. (einschl. Walzwerksanlagen)	13 933	132,6	Feinmechanische und optische Erzeugnisse	537	27,8
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- u. Leder-			Photochemische, pharmazeutische, kosmetische und		
warenindustrie	7 088	76,8	sonstige chemische Erzeugnisse	12 751	44,3
Landw. Maschinen (einschl. Aekerschlepper)	11 619	55,9			
Kraftmaschinen	2 449	28,5	Südafrika (einschl. Südwesafrika, Basuto-, Betschuana-, Swasiland)		
Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	6 597	62,5	Einfuhr	855 699	506,5
Fördermittel	13 025	61,5	Obst (ohne Südfrüchte)	19 661	25,7
Papier- und Druckmaschinen	6 353	64,0	Südfrüchte	52 374	43,3
Büromaschinen	872	42,7	Wolle u. and. Tierhaare, roh u. bearbeitet, Reißwolle	16 975	94,2
Maschinen für die Nahrungs- u. Genußmittel-			Felle und Häute	1 946	64,5
industrie	2 535	30,8	dar.: Felle zu Pelzwerk, roh	333	56,5
Sonstige Maschinen	34 742	259,6	Sonstige Steine und Erden	125 216	25,9
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	78 628	465,6	NE-Metalle, roh, auch legiert, Altmetalle	15 455	31,5
Sonstige Fahrzeuge	9 586	37,9	dar.: Kupfer	10 303	25,3
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	39 792	401,9	Gold für gewerbliche Zwecke	6	25,6
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	2 457	97,2	Ausfuhr	314 558	905,8
Waren aus Kunststoffen	4 169	46,7	Gewebe, Gewirke u. dgl.	2 130	40,3
Photochemische, pharmazeutische, kosmetische und			Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere		
sonstige chemische Erzeugnisse	43 692	135,2	chemische Vorerzeugnisse	28 944	50,7
dar.: Pharmazeutische Erzeugnisse (auch unzubereitet)	2 991	52,1	Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	7 050	34,1
Sonstige chemische Erzeugnisse	38 426	55,4	Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	23 396	231,9
			dar.: Werkzeugmasch. (einschl. Walzwerksanlagen)	5 938	47,6
			Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und		
			Lederwarenindustrie	4 229	41,9
			Sonstige Maschinen	5 220	51,6
			Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	36 600	230,6
			Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	5 609	94,2
			Photochemische, pharmazeutische, kosmetische und		
			sonstige chemische Erzeugnisse	5 560	32,5
Sowjetunion¹⁾			Kanada		
Einfuhr	5 305 092	937,1	Einfuhr	2 088 033	779,6
Pflanzliche Öle und Fette zur Ernährung	37 829	35,2	Getreide	734 712	224,2
Spinnstoffe (einschl. Abfälle und Lumpen)	21 603	47,2	dar.: Weizen	674 987	210,4
dar.: Baumwolle, roh und bearbeitet, Reißbaum-			Erze (einschl. Schwefelkies, Bauxit u. Kryolith)	955 509	91,2
wolle, Abfälle	18 721	41,5	dar.: Eisenerze	685 979	32,6
Felle zu Pelzwerk, roh	358	57,4	Sonstige Erze und Metallaschen	147 527	31,1
Erdöl, roh und getoppt	3 030 130	158,2			
Erze (einschl. Schwefelkies, Bauxit u. Kryolith)	626 695	32,9			
Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	277 104	92,4			
Roheisen, Schrott, Ferrolegierungen u. Eisenhalbzeug	72 758	28,8			
NE-Metalle, roh, auch legiert, Altmetalle	21 658	40,6			
Kraftstoffe und Schmieröle	586 226	52,8			
Gold für gewerbliche Zwecke	57	255,5			

*) Fußnoten vgl. S. 339.

1) Einschl. »Deutsche Ostgebiete«.

14. Ein- und Ausfuhr im Verkehr mit den wichtigsten Herstellungs- und Verbrauchsländern 1964*)

Warenbenennung	t	Mill. DM	Warenbenennung	t	Mill. DM
Sonstige Steine und Erden	80 402	44,1	Ausfuhr	1 738 473	4 784,7
Holzmasse, Zellstoff	70 759	37,5	Bier	27 524	30,6
NE-Metalle, roh, auch legiert, Altmetalle	69 180	152,5	Spinnstoffe (einschl. Abfälle und Lumpen)	27 653	63,7
dar.: Aluminium	33 392	65,8	dar.: Zellwolle, synthetische Fasern und Abfälle von Chemiefasern	24 067	53,6
Nickel	5 350	37,7	Roheisen, Schrott, Ferrolegierungen u. Eisenhalbzeug	140 787	46,5
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	14 153	25,6	Gewebe, Gewirke u. dgl.	3 911	51,1
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	2 242	26,5	dar.: aus Baumwolle	1 901	32,1
Ausfuhr	253 170	612,3	Leder	2 385	27,1
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	20 284	39,1	Glas	28 123	26,2
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	107 258	45,4	Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	92 099	186,9
Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	9 201	31,0	dar.: Kunststoffe	11 625	44,3
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	13 875	123,4	Sonstige chemische Vorerzeugnisse	70 888	107,4
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	27 121	153,3	Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	535 550	253,0
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	2 129	47,3	dar.: Stahlröhren	55 334	36,6
Vereinigte Staaten (einschl. Puerto Rico, Amerikanische Jungferninseln)			Stab- und Formeisen	163 318	73,1
Einfuhr	12 996 804	8 066,1	Blech aus Eisen	169 066	70,3
Fleisch und Fleischwaren	72 125	152,3	Draht aus Eisen	141 525	69,0
Getreide	1 989 580	511,9	NE- und Edelmetallhalbzeug	24 353	98,2
dar.: Weizen	394 006	113,6	dar.: aus Kupfer, Kupferlegierungen	20 864	85,1
Gerste	285 169	64,4	Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, bearbeitet	8	28,3
Mais	1 076 434	258,0	Kleidung und sonstige Spinnstoffwaren	1 450	45,7
Hirse und sonstiges Getreide	124 829	28,1	Lederwaren	807	30,4
Reis	67 580	37,8	Bücher, Karten, Noten, Bilder	3 182	40,4
Gemüse und sonstige Küchengewächse	100 786	113,2	Steinzeug-, Ton-, Steingut- und Porzellanwaren	3 377	27,4
Ölfrüchte zur Ernährung	1 358 416	584,3	Glaswaren	3 191	38,7
Pflanzliche Öle und Fette zur Ernährung	80 654	76,8	Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	49 423	152,3
Ölkuchen	274 116	99,7	dar.: Messerschmiedewaren	940	30,8
Rohtabak	40 097	283,3	Sonstige Eisenwaren	46 826	104,4
Spinnstoffe (einschl. Abfälle und Lumpen)	144 836	249,8	Waren aus NE- und Edelmetallen	7 222	77,3
dar.: Baumwolle, roh und bearbeitet, Reißbaumwolle, Abfälle	131 897	230,7	Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	48 705	653,1
Felle und Häute	32 423	89,6	dar.: Werkzeugmasch. (einschl. Walzwerksanlagen)	7 910	84,1
dar.: Felle zu Pelzwerk, roh	571	48,2	Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	7 254	104,1
Anderer Felle und Häute (ohne zu Pelzwerk)	31 852	41,5	Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	1 677	26,0
Bau- und Nutzholz (Rundholz)	36 921	34,3	Papier- und Druckmaschinen	7 424	86,9
Steinkohlen (einschl. Preußkohlen)	4 905 515	293,6	Büromaschinen	3 253	106,7
Sonstige Erze und Metallaschen	12 609	44,3	Maschinen für die Nahrungs- und Genußmittelindustrie	3 719	42,5
Rohphosphate	752 327	38,9	Sonstige Maschinen	12 447	166,5
Sonstige Rohstoffe für chemische Erzeugnisse	193 575	34,2	Wasserfahrzeuge	St 1 189	80,6
Reyon (Kunstseide), synthetische Fäden, auch gezwirnt	8 155	76,0	Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	320 241	1 857,3
Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	119 641	72,0	Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	8 304	222,2
Holzmasse, Zellstoff	150 581	95,2	Uhren	1 359	52,0
Roheisen, Schrott, Ferrolegierungen u. Eisenhalbzeug	548 981	130,7	Feinmechanische und optische Erzeugnisse	1 773	163,3
dar.: Alteisen (Schrott)	519 557	93,6	Photochemische, pharmazeutische, kosmetische und sonstige chemische Erzeugnisse	10 032	76,1
Eisenhalbzeug	23 726	31,7	dar.: Pharmazeutische Erzeugnisse (auch unzubereitet)	2 676	32,7
NE-Metalle, roh, auch legiert, Altmetalle	133 994	331,8	Kinderspielzeug, Christbaumschmuck	2 436	25,3
dar.: Aluminium	59 253	104,1			
Kupfer	58 487	169,0	Japan		
Sonstige unedle Metalle	11 588	44,8	Einfuhr	181 115	635,9
Technische Fette und Öle	90 298	62,0	Fische und Fischzubereitungen	14 885	32,8
Kraftstoffe und Schmieröle	136 311	44,5	Walol zur Ernährung	32 264	28,1
Teer und Teerdestillationserzeugnisse	179 613	49,2	Rohtabak	4 791	28,9
Sonstige chemische Halbwaren	321 663	174,6	Gewebe, Gewirke u. dgl.	4 391	43,3
Gewebe, Gewirke u. dgl.	2 178	37,9	Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, bearbeitet	11	38,5
Papier und Papps	137 109	98,1	Kleidung und sonstige Spinnstoffwaren	3 627	65,5
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	411 498	476,8	Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	2 923	28,0
dar.: Kunststoffe	75 229	205,8	Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	4 227	66,9
Sonstige chemische Vorerzeugnisse	334 133	256,1	Feinmechanische und optische Erzeugnisse	1 365	41,0
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	19 672	36,9	Ausfuhr	217 889	875,0
Kleidung und sonstige Spinnstoffwaren	1 522	30,5	Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	26 011	125,2
Kautschukwaren	3 983	36,5	dar.: Teerfarbstoffe	1 971	35,7
Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	9 187	60,7	Sonstige chemische Vorerzeugnisse	19 661	72,1
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	61 740	751,3	Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	27 889	398,7
dar.: Werkzeugmaschinen (einschl. Walzwerksanlagen)	6 884	80,9	dar.: Werkzeugmasch. (einschl. Walzwerksanlagen)	7 620	113,9
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	1 951	48,0	Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	4 313	70,6
Kraftmaschinen	1 827	36,2	Papier- und Druckmaschinen	5 246	59,2
Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	5 587	77,2	Büromaschinen	517	25,4
Büromaschinen	1 605	104,7	Maschinen für die Nahrungs- und Genußmittelindustrie	1 476	26,7
Sonstige Maschinen	36 615	332,4	Sonstige Maschinen	4 491	63,4
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	12 900	430,0	Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	6 399	45,3
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	9 258	343,9	Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	964	30,1
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	1 205	125,9	Photochemische, pharmazeutische, kosmetische und sonstige chemische Erzeugnisse	12 590	113,6
Photochemische, pharmazeutische, kosmetische und sonstige chemische Erzeugnisse	34 146	126,1	dar.: Pharmazeutische Erzeugnisse (auch unzubereitet)	1 644	84,3
dar.: Photochemische Erzeugnisse	1 321	30,4	Sonstige chemische Erzeugnisse	10 725	25,7
Pharmazeutische Erzeugnisse (auch unzubereitet)	2 846	33,6			
Sonstige chemische Erzeugnisse	28 943	54,1			

*) Fußnoten vgl. S. 339.

15. Ein- und Ausfuhr nach Ländergruppen*)

Mill. DM

Ländergruppe	Herstellungs- und Verbrauchsland				Einkaufs- und Käuferland			
	1960	1962	1963	1964	1960	1962	1963	1964
Einfuhr								
OECD-Länder	29 468	35 077	37 501	42 149	35 559	41 892	44 453	49 830
EWG-Länder	12 708	15 966	17 342	20 393	13 859	17 142	18 460	21 552
EFTA-Länder	8 392	9 396	9 646	10 686	12 756	14 286	14 718	16 419
Vereinigte Staaten und Kanada ..	6 853	7 904	8 685	8 846	7 582	8 834	9 679	9 892
Übrige Länder ¹⁾	1 515	1 811	1 828	2 224	1 362	1 630	1 596	1 968
Sonstige Länder (ohne Ostblock) ...	11 155	12 175	12 542	14 194	5 432	5 671	5 995	6 984
Europa	760	918	978	1 024	734	887	932	970
Afrika	2 455	2 687	3 258	4 424	962	962	1 158	1 548
Mittelamerika	830	947	956	892	998	802	913	1 019
Südamerika	2 893	3 344	3 030	3 293	1 507	1 662	1 541	1 854
Asien ²⁾	3 645	3 659	3 781	3 917	967	1 125	1 216	1 298
Australien und Ozeanien	570	620	541	645	264	234	236	296
Ostblockländer	1 998	2 159	2 155	2 412	1 630	1 848	1 750	1 940
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ...	102	87	80	85	102	87	80	85
Polargebiete und Nicht ermittelte Länder	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt ...	42 723	49 498	52 277	58 839	42 723	49 498	52 277	58 839
Ausfuhr								
OECD-Länder	33 867	39 885	45 320	50 074	34 965	40 936	46 271	51 173
EWG-Länder	14 148	18 012	21 754	23 630	14 504	18 324	21 958	23 908
EFTA-Länder	13 436	14 712	15 795	17 686	14 217	15 538	16 613	18 650
Vereinigte Staaten und Kanada ..	4 303	4 406	4 725	5 397	4 363	4 468	4 750	5 370
Übrige Länder ¹⁾	1 980	2 755	3 046	3 361	1 880	2 605	2 949	3 244
Sonstige Länder (ohne Ostblock) ...	11 680	10 782	10 991	12 306	10 808	10 070	10 252	11 534
Europa	1 397	1 381	1 264	1 512	1 359	1 351	1 221	1 449
Afrika	2 533	2 131	2 608	3 000	2 152	1 811	2 244	2 633
Mittelamerika	867	810	805	1 030	938	800	819	1 025
Südamerika	2 442	2 489	2 074	2 080	2 275	2 397	1 992	1 999
Asien ²⁾	3 772	3 373	3 606	3 974	3 478	3 164	3 384	3 771
Australien und Ozeanien	670	597	634	711	605	546	591	658
Ostblockländer	2 255	2 143	1 813	2 317	2 032	1 804	1 601	1 990
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ...	141	165	186	223	141	165	186	223
Polargebiete und Nicht ermittelte Länder	3	—	—	—	1	—	—	—
Insgesamt ...	47 946	52 975	58 310	64 920	47 946	52 975	58 310	64 920
Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhrüberschuß (+)								
OECD-Länder	+ 4 399	+ 4 808	+ 7 819	+ 7 926	- 594	- 956	+ 1 819	+ 1 343
EWG-Länder	+ 1 440	+ 2 046	+ 4 413	+ 3 238	+ 646	+ 1 182	+ 3 498	+ 2 356
EFTA-Länder	+ 5 044	+ 5 317	+ 6 149	+ 7 000	+ 1 461	+ 1 252	+ 1 896	+ 2 231
Vereinigte Staaten und Kanada ..	- 2 550	- 3 498	- 3 961	- 3 449	- 3 219	- 4 366	- 4 929	- 4 521
Übrige Länder ¹⁾	+ 465	+ 944	+ 1 218	+ 1 137	+ 518	+ 975	+ 1 353	+ 1 277
Sonstige Länder (ohne Ostblock) ...	+ 525	- 1 393	- 1 552	- 1 887	+ 5 376	+ 4 399	+ 4 257	+ 4 550
Europa	+ 637	+ 463	+ 286	+ 489	+ 625	+ 465	+ 289	+ 480
Afrika	+ 78	- 557	- 650	- 1 424	+ 1 190	+ 849	+ 1 087	+ 1 085
Mittelamerika	+ 36	- 136	- 150	+ 138	- 59	- 2	- 94	+ 6
Südamerika	- 452	- 855	- 956	- 1 213	+ 768	+ 736	+ 452	+ 145
Asien ²⁾	+ 127	- 286	- 174	+ 57	+ 2 512	+ 2 039	+ 2 168	+ 2 472
Australien und Ozeanien	+ 99	- 23	+ 93	+ 66	+ 341	+ 312	+ 355	+ 362
Ostblockländer	+ 257	- 16	- 342	- 95	+ 402	- 44	- 149	+ 51
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ...	+ 39	+ 78	+ 106	+ 138	+ 39	+ 78	+ 106	+ 138
Polargebiete und Nicht ermittelte Länder	+ 3	- 0	- 0	- 0	+ 1	- 0	- 0	- 0
Insgesamt ...	+ 5 223	+ 3 476	+ 6 032	+ 6 081	+ 5 223	+ 3 476	+ 6 032	+ 6 081

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Die Zuordnung der Länder zu den einzelnen Ländergruppen erfolgte nach dem Stande vom Mai 1964 für alle aufgeführten Berichtsjahre.

¹⁾ Einschl. Japan. — ²⁾ Ohne Japan.

16. Ein- und Ausfuhr nach Einkaufs- und Käuferländern *)

Mittelbare Ein- und Ausfuhr
Mill. DM

Land	Einfuhr nach Einkaufsländern						Ausfuhr nach Käuferländern					
	insgesamt	hergestellt				insgesamt	gemeldet zum Verbrauch					
		im Einkaufsland		in anderen Ländern			im Käuferland		in anderen Ländern			
	1963	1964	1963	1964	1963	1964	1963	1964	1963	1964	1963	1964
Europa	36 944	42 197	29 583	33 659	7 361	8 538	43 559	48 328	41 686	46 255	1 873	2 072
darunter:												
Frankreich	5 679	6 413	5 300	5 978	379	435	6 505	7 537	6 361	7 327	144	210
Belgien-Luxemburg	3 627	4 606	3 192	4 022	436	584	4 220	4 977	4 083	4 806	137	172
Niederlande	5 595	6 185	4 517	4 941	1 078	1 244	5 889	6 821	5 650	6 603	239	218
Großbritannien und Nordirland (erkl.)	5 844	6 456	2 339	2 623	3 505	3 833	2 654	3 185	2 128	2 651	526	534
Schweiz	3 465	3 980	1 717	1 834	1 749	2 146	4 742	5 082	4 190	4 461	552	621
Afrika	1 155	1 548	1 135	1 517	23	31	2 244	2 633	2 238	2 617	6	16
Amerika	12 133	12 764	9 558	9 760	2 575	3 004	7 561	8 394	7 301	8 210	260	184
dar. Verein. Staaten	9 146	9 341	7 003	6 864	2 143	2 478	4 231	4 778	4 068	4 654	163	124
Asien	1 727	1 949	1 624	1 817	103	132	4 168	4 685	4 138	4 653	31	31
Australien und Ozeanien	236	296	236	295	0	1	591	658	589	656	3	2
Insgesamt ¹⁾	52 277	58 839	42 215	47 133	10 062	11 706	58 310	64 920	56 137	62 615	2 172	2 305

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

¹⁾ Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebiete und Nicht ermittelte Länder.

17. Ausfuhr nach Herstellungsländern und Warengruppen *)

Jahr Warengruppe	Ins- gesamt ¹⁾	Von den Waren wurden hergestellt in im										
		Schles- wig- Holstein	Hamb- urg	Nieder- sachsen	Bre- men	Vordhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Wuertem- berg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Mill. DM												
1958	36 998	812	1 582	3 555	833	13 896	3 393	1 743	5 781	3 788		955
1960	47 946	1 194	2 091	4 819	986	16 537	4 268	2 127	7 459	4 778	1 841	1 223
1961	50 978	1 074	1 781	5 348	800	17 568	4 534	2 217	8 478	5 218	1 840	1 404
1962	52 975	980	1 938	5 636	593	18 305	4 676	2 308	8 935	5 647	1 818	1 336
1963	58 310	1 151	2 076	6 486	817	19 845	5 237	2 523	9 727	6 242	1 839	1 346
1964	64 920	1 153	2 095	7 253	974	21 888	5 857	2 894	11 214	7 067	1 867	1 499
davon (1964):												
Ernährungswirtschaft	1 614	92	173	215	109	268	45	83	120	326	24	12
Lebende Tiere	137	8	0	30	0	7	1	5	17	65	1	0
Nahrungsmittel												
tier. Ursprungs	340	28	15	54	50	20	4	2	40	97	9	4
pflanzl. Ursprungs	815	47	131	123	23	187	29	23	54	62	10	7
Genußmittel	323	9	28	8	36	53	10	52	9	103	3	1
Gewerbl. Wirtschaft	63 039	1 061	1 921	7 039	865	21 620	5 813	2 811	11 094	6 741	1 843	1 487
Robstoffe	2 518	36	36	112	83	1 456	95	80	90	207	199	9
Halbwaren	5 733	117	441	361	80	2 639	310	257	463	457	280	59
Fertigwaren	54 788	908	1 444	6 566	703	17 524	5 408	2 475	10 541	6 076	1 365	1 419
Vorzeugnisse	11 847	58	113	687	171	5 677	1 080	1 323	956	679	929	94
Enderzeugnisse	42 941	850	1 331	5 879	531	11 848	4 328	1 152	9 584	5 397	435	1 324
Außerdem:												
Rückwaren	176											
Ersatzlieferungen	91											
Prozent												
1958	100	2,2	4,3	9,6	2,3	37,6	9,2	4,7	15,6	10,2		2,6
1960	100	2,5	4,4	10,1	2,1	34,5	8,9	4,4	15,6	10,0	3,8	2,6
1961	100	2,1	3,5	10,5	1,6	34,4	8,9	4,3	16,6	10,2	3,6	2,8
1962	100	1,8	3,7	10,6	1,1	34,6	8,8	4,4	16,9	10,7	3,4	2,5
1963	100	2,0	3,6	11,1	1,4	34,0	9,0	4,3	16,7	10,7	3,2	2,3
1964	100	1,8	3,2	11,2	1,5	33,7	9,0	4,5	17,3	10,9	2,9	2,3
davon (1964):												
Ernährungswirtschaft	100	5,7	10,7	13,3	6,8	16,6	2,8	5,2	7,5	20,2	1,5	0,8
Lebende Tiere	100	5,8	0,2	21,6	0,0	5,3	1,0	3,9	12,1	47,3	1,0	0,0
Nahrungsmittel												
tier. Ursprungs	100	8,2	4,4	16,0	14,8	5,9	1,1	0,7	11,8	28,4	2,8	1,2
pflanzl. Ursprungs	100	5,8	16,0	15,1	2,8	23,0	3,6	2,9	6,7	7,6	1,3	0,9
Genußmittel	100	2,9	8,5	2,4	11,1	16,6	3,2	16,1	2,9	32,0	0,8	0,4
Gewerbl. Wirtschaft	100	1,7	3,0	11,2	1,4	34,3	9,2	4,5	17,6	10,7	2,9	2,4
Robstoffe	100	1,4	1,4	4,4	3,4	57,8	3,8	3,2	3,6	8,2	7,9	0,4
Halbwaren	100	2,0	7,7	6,3	1,4	46,0	5,4	4,5	8,1	8,0	4,9	1,0
Fertigwaren	100	1,7	2,6	12,0	1,3	32,0	9,9	4,5	19,2	11,1	2,5	2,6
Vorzeugnisse	100	0,5	1,0	5,8	1,4	47,9	9,1	11,2	8,1	5,7	7,8	0,8
Enderzeugnisse	100	2,0	3,1	13,7	1,2	27,6	10,1	2,7	22,3	12,6	1,0	3,1

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); 1958 ohne Saarland.

¹⁾ Einschl. der aus der Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West) ausgeführten Waren, die in anderen als den nachstehend genannten Ländern hergestellt oder gewonnen wurden (z. B. Rückwaren) oder deren Herstellungsländer nicht festgestellt werden konnte.

18. Zollsollerträge nach Abschnitten und Kapiteln des Zolltarifs*)

Ab- schnitt bzw. Kapitel des Zoll- tarifs	Warenbenennung	1963		1964			
		Wert der verzollten Einfuhr	Zollertrag	Wert der verzollten Einfuhr	Zollertrag		
		1 000 DM	%	1 000 DM	%		
I	Lebende Tiere und Waren tierischen Ursprungs	1 046 126	166 681	4,40	1 023 619	157 145	6,26
1	Lebende Tiere	231 581	25 073	0,67	268 649	29 535	1,18
2	Fleisch und genießbarer Schlachtabfall	233 394	27 461	0,73	224 136	28 591	1,14
3	Fische, Krebstiere und Weichtiere	113 211	9 097	0,24	125 447	10 172	0,41
4	Milch und Milchzeugnisse; Vogeleier; natürlicher Honig dar. mit spezifischen Zöllen	454 521 15 698	104 676 1 773	2,80 0,03	395 114 14 154	88 536 1 465	3,53 0,06
5	Andere Waren tierischen Ursprungs, anderweit weder ge- nannt noch inbegriffen	13 419	374	0,01	10 273	311	0,01
II	Waren pflanzlichen Ursprungs	3 590 048	504 365	13,48	4 140 747	388 807	15,48
6	Lebende Pflanzen und Waren des Blumenhandels	263 790	25 613	0,68	330 238	30 017	1,20
7	Gemüse, Pflanzen, Wurzeln und Knollen, die zu Ernäh- rungszwecken verwendet werden	780 744	81 801	2,19	956 109	84 423	3,36
8	Genießbare Früchte; Schalen von Zitrusfrüchten oder von Melonen dar. mit spezifischen Zöllen	42 660 1 499 168	4 184 128 691	0,11 3,44	79 736 1 696 373	6 093 147 936	0,24 5,89
9	Kaffee, Tee, Mate und Gewürze dar. mit spezifischen Zöllen	132 142 895 598	11 696 258 835	0,31 6,92	181 975 991 513	16 298 116 907	0,65 4,66
10	Getreide	855 297	251 361	6,72	473 586	64 786	2,58
11	Müllereierzeugnisse; Malz; Stärke; Kleber; Inulin	5 269	524	0,01	3 601	371	0,01
12	Ölsaaten und ölhaltige Früchte; verschiedene Samen und Früchte; Pflanzen zum Gewerbe- oder Heilgebrauch; Stroh und Futter	1 285	249	0,01	1 956	354	0,01
13	Pflanzliche Rohstoffe zum Färben oder Gerben; Gummien, Harze und andere pflanzliche Säfte und Auszüge	133 779	8 146	0,22	149 970	8 382	0,33
14	Flechtstoffe, Schnitzstoffe und andere Waren pflanzlichen Ursprungs, anderweit weder genannt noch inbegriffen	8 518	451	0,01	7 412	315	0,01
14	Flechtstoffe, Schnitzstoffe und andere Waren pflanzlichen Ursprungs, anderweit weder genannt noch inbegriffen	1 897	55	0,00	3 575	102	0,00
III	Tierische und pflanzliche Fette und Öle; Erzeugnisse ihrer Spaltung; genießbare verarbeitete Fette; Wachse tierischen und pflanzlichen Ursprungs	409 371	19 471	0,59	453 904	19 638	0,78
IV	Waren der Lebensmittelindustrie; Getränke, alkoholische Flüssigkeiten und Essig; Tabak	2 394 645	516 609	13,81	2 443 596	483 722	19,26
16	Zubereitungen von Fleisch, Fischen, Krebstieren und Weichtieren	137 811	26 834	0,72	133 433	26 565	1,06
17	Zucker und Zuckerwaren dar. mit spezifischen Zöllen	129 895 2 607	29 614 1 038	0,79 0,03	43 207 —	8 425 —	0,34 —
18	Kakao und Zubereitungen aus Kakao dar. mit spezifischen Zöllen	360 601 23 680	41 402 5 730	1,11 0,15	367 623 22 788	35 978 4 825	1,43 0,19
19	Zubereitungen auf der Grundlage von Getreide, Mehl oder Stärke; Backwaren dar. mit spezifischen Zöllen	75 287 2 792	13 003 878	0,35 0,02	85 979 227	13 995 75	0,56 0,00
20	Zubereitungen von Gemüse, Küchenkräutern, Früchten und anderen Pflanzen oder Pflanzenteilen	482 772	103 612	2,77	495 311	101 796	4,05
21	Verschiedene Lebensmittelzubereitungen	38 401	7 711	0,21	47 923	7 605	0,30
22	Getränke, alkoholische Flüssigkeiten und Essig dar. mit spezifischen Zöllen	353 856 333 959	109 408 107 391	2,92 2,87	343 522 323 779	95 296 93 092	3,80 3,71
23	Rückstände und Abfälle der Lebensmittelindustrie; zu- bereitetes Futter	161 645	2 476	0,07	218 636	3 097	0,12
24	Tabak dar. mit spezifischen Zöllen	657 377 657 377	182 549 182 549	4,88 4,88	707 962 707 960	190 965 190 965	7,60 7,60
V	Mineralische Stoffe	2 944 570	1 122 405	30,01	163 652	9 224	0,37
25	Salz; Schwefel; Steine und Erden; Gips, Kalk und Zement dar. mit spezifischen Zöllen	38 495 395	1 472 103	0,04 0,00	39 782 327	1 383 38	0,06 0,00
26	Metallurgische Erze sowie Schlacken und Aschen	—	—	—	—	—	—
27	Mineralische Brennstoffe; Mineralöle und Erzeugnisse ihrer Destillation; bituminöse Stoffe; Mineralwachse dar. mit spezifischen Zöllen	2 906 075 2 898 477	1 120 933 ¹⁾ 1 120 802	29,97 29,96	123 870 7 064	7 841 2 700	0,31 0,11
VI	Erzeugnisse der chemischen Industrie und verwandter Industrien	1 291 103	111 059	2,97	1 580 810	128 838	5,13
28	Anorganische chemische Erzeugnisse; anorganische oder organische Verbindungen von Edelmetallen, radioaktiven Elementen, Metallen der seltenen Erden und Isotopen dar. mit spezifischen Zöllen	156 349 2 998	10 382 47	0,28 0,00	233 231 3 557	13 700 73	0,55 0,00
29	Organische chemische Erzeugnisse dar. mit spezifischen Zöllen	405 095 1 628	36 677 367	0,98 0,01	470 863 13	43 452 4	1,73 0,00
30	Pharmazeutische Erzeugnisse	55 171	6 134	0,16	62 266	6 539	0,26
31	Düngemittel	39 560	1 080	0,03	32 362	836	0,03
32	Gerb- und Farbstoffauszüge; Tannine und ihre Derivate; Farbstoffe, Farben, Anstrichfarben, Lacke und Färb- mittel; Kitten; Tinten	120 717	11 415	0,31	155 509	14 353	0,57
33	Ätherische Öle und Resinoide; Riech-, Körperpflege- und Schönheitsmittel	66 230	5 420	0,14	75 966	5 650	0,23

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

1) Die gemäß Mineralölzoll-Vergütungsordnung angerechneten Anrechnungsscheine sind abgezogen worden.

18. Zollsollerträge nach Abschnitten und Kapiteln des Zolltarifs*)

Abschnitt bzw. Kapitel des Zolltarifs	Warenbenennung	1963		1964			
		Wert der verzollten Einfuhr	Zollertrag	Wert der verzollten Einfuhr	Zollertrag		
		1 000 DM	%	1 000 DM	%		
34	Seifen, organische grenzflächenaktive Stoffe, zubereitete Waschmittel und Waschhilfsmittel, zubereitete Schmier- mittel, künstliche Wachse, zubereitete Wachse, Schuh- creme, Scheuerpulver und dergleichen, Kerzen und äh- nliche Erzeugnisse, Modelliermassen und Dentalwachs... dar. mit spezifischen Zöllen	61 750 3 265	5 587 216	0,15 0,01	59 993	5 313	0,21 —
35	Eiweißstoffe und Klebstoffe dar. mit spezifischen Zöllen	50 161 95	3 769 36	0,10 0,00	53 616 601	3 560 176	0,14 0,01
36	Pulver und Sprengstoffe; Feuerwerksartikel; Zündhölzer; Zündmetalllegierungen; leicht entzündliche Stoffe	7 598	899	0,02	10 019	1 035	0,04
37	Erzeugnisse zu photographischen und kinematographischen Zwecken dar. mit spezifischen Zöllen	113 471 12 615	11 992 1 459	0,32 0,04	137 948 16 851	12 797 1 731	0,51 0,07
38	Verschiedene Erzeugnisse der chemischen Industrie dar. mit spezifischen Zöllen	215 001 20	17 704 2	0,47 0,00	289 037	21 603	0,86 —
VII	Kunststoffe, Zelluloseäther und -ester und Waren daraus; Kautschuk (Naturkautschuk, synthetischer Kautschuk und Faktis) und Kautschukwaren	563 943	67 933	1,89	745 309	78 191	3,11
39	Kunststoffe, Zelluloseäther und -ester und Waren daraus	356 653	44 853	1,20	490 994	53 319	2,12
40	Kautschuk (Naturkautschuk, synthetischer Kautschuk und Faktis) und Kautschukwaren	207 290	23 080	0,62	254 315	24 872	0,99
VIII	Häute, Felle, Leder, Pelzfelle und Waren daraus; Sattler- waren; Reiseartikel; Täschnerwaren; Waren aus Därmen	361 262	22 112	0,59	385 103	21 229	0,83
41	Häute und Felle; Leder	215 674	11 209	0,30	214 710	9 815	0,39
42	Lederwaren; Sattlerwaren; Reiseartikel; Täschnerwaren; Waren aus Därmen	67 863	6 037	0,16	73 703	5 828	0,23
43	Pelzfelle und künstliches Pelzwerk; Waren daraus	77 725	4 866	0,13	96 690	5 586	0,22
IX	Holz, Holzkohle und Holzwaren; Kork und Korkwaren; Flechtwaren und Korbmacherwaren	323 528	21 375	0,57	345 006	23 187	0,99
44	Holz, Holzkohle und Holzwaren	263 275	16 171	0,43	278 701	16 981	0,68
45	Kork und Korkwaren	45 192	3 640	0,10	49 084	4 380	0,17
46	Flechtwaren und Korbmacherwaren	15 061	1 564	0,04	17 221	1 826	0,07
X	Ausgangsstoffe für die Papierherstellung; Papier, Pappe und Waren daraus	989 156	112 439	3,01	1 129 761	125 134	4,98
47	Ausgangsstoffe für die Papierherstellung	115 765	6 637	0,18	124 662	7 095	0,28
48	Papier und Pappe; Waren aus Papierhalbstoff, Papier und Pappe dar. mit spezifischen Zöllen	851 221 3 333	103 935 351	2,78 0,01	979 512 4 583	116 011 522	4,62 0,02
49	Waren des Buchhandels und Erzeugnisse des graphischen Gewerbes	22 170	1 867	0,05	25 587	2 028	0,08
XI	Spinnstoffe und Waren daraus	3 628 281	300 235	8,03	4 059 848	301 821	12,02
50	Seide, Schappeseide und Bourretteseide	57 372	5 161	0,14	54 998	4 089	0,16
51	Kunstseide (synthetische und künstliche Spinnfäden)	342 489	33 789	0,90	384 100	28 575	1,14
52	Metallgarne	519	23	0,00	540	17	0,00
53	Wolle, feine und grobe Tierhaare, Roßhaar	1 107 912	47 406	1,27	1 082 660	41 549	1,65
54	Flaos und Ramie	37 020	2 170	0,06	40 792	1 913	0,08
55	Baumwolle	259 038	20 863	0,56	281 398	21 500	0,86
56	Zellwolle (synthetische und künstliche Spinnfasern)	199 258	18 202	0,49	264 200	19 977	0,80
57	Andere pflanzliche Spinnstoffe; Papiergarne und Gewebe aus Papiergarnen	25 801	2 493	0,07	30 916	2 532	0,10
58	Teppiche und Tapiserien; Samt, Plüsch, Schlingengewebe und Chemillegewebe; Bänder; Posamentierwaren; Tülle, geknüpfte Netzstoffe; Spitzen; Stickereien dar. mit spezifischen Zöllen	459 253 113 195	55 941 16 112	1,50 0,43	569 430 139 366	60 890 19 133	2,42 0,76
59	Watte und Filze, Tauwerk und andere Seilerwaren; Spezial- gewebe, getränkte oder bestrichene Gewebe; Gegenstände des technischen Bedarfs, aus Spinnstoffen	134 660 459 934	8 744 41 584	0,23 1,11	173 524 571 516	9 263 46 282	0,37 1,84
60	Gewirke	438 670	51 984	1,39	506 252	55 567	2,21
61	Bekleidung und Bekleidungszubehör, aus Spinnstoffen	106 056	11 849	0,32	99 151	9 638	0,38
62	Andere fertiggestellte Waren aus Spinnstoffen	299	26	0,00	371	29	0,00
63	Altwaren; Lumpen						
XII	Schuhe; Kopfbedeckungen; Regen- und Sonnenschirme; künstliche Blumen und Waren aus Menschenhaaren; Fächer	364 239	33 217	0,89	422 773	32 351	1,29
64	Schuhe, Gamaschen und ähnliche Waren; Teile davon	296 353	27 055	0,72	353 458	26 449	1,05
65	Kopfbedeckungen und Teile davon	58 731	5 147	0,14	56 834	4 515	0,18
66	Regenschirme, Sonnenschirme, Gehstöcke, Peitschen, Reitpeitschen und Teile davon	5 479	651	0,02	6 965	789	0,03
67	Zugerichtete Federn und Daunen und Waren aus Federn oder Daunen; künstliche Blumen; Waren aus Menschen- haaren; Fächer	3 676	364	0,01	5 516	598	0,02

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

18. Zollsollerträge nach Abschnitten und Kapiteln des Zolltarifs *)

Ab- schnitt bzw. Kapitel des Zoll- tarifs	Warenbenennung	1963			1964		
		Wert der verzollten Einfuhr	Zollertrag		Wert der verzollten Einfuhr	Zollertrag	
			1 000 DM	%		1 000 DM	%
XIII	Waren aus Steinen, Gips, Zement, Asbest, Glimmer oder ähnlichen Stoffen; keramische Waren; Glas und Glaswaren	376 127	28 908	0,77	510 621	35 554	1,12
68	Waren aus Steinen, Gips, Zement, Asbest, Glimmer oder ähnlichen Stoffen	137 109	8 174	0,22	187 973	10 734	0,43
69	Keramische Waren	115 098	8 251	0,22	143 958	9 949	0,40
	dar. mit spezifischen Zöllen	13 412	1 332	0,04	16 599	1 761	0,07
70	Glas und Glaswaren	123 920	12 483	0,33	178 690	14 871	0,59
	dar. mit spezifischen Zöllen	3 306	315	0,01	3 046	303	0,01
XIV	Echte Perlen, Edelsteine, Schmucksteine und dergleichen, Edelmetalle, Edelmetallplattierungen, Waren daraus; Phantasieschmuck; Münzen	75 212	2 733	0,07	94 706	2 746	0,11
71	Echte Perlen, Edelsteine, Schmucksteine und dergleichen, Edelmetalle, Edelmetallplattierungen, Waren daraus; Phantasieschmuck	75 212	2 733	0,07	94 706	2 746	0,11
72	Münzen	—	—	—	—	—	—
XV	Uedle Metalle und Waren daraus	1 663 294	104 361	2,79	2 054 568	135 147	5,39
73	Eisen und Stahl	1 058 490	64 253	1,72	1 174 636	81 467	3,24
	dar. mit spezifischen Zöllen	—	—	—	13 762	1 943	0,08
74	Kupfer	46 843	3 461	0,09	96 217	5 175	0,21
75	Nickel	10 430	445	0,01	14 600	629	0,03
76	Aluminium	195 561	13 423	0,36	316 416	19 624	0,78
77	Magnesium, Beryllium (Glucinium)	17 811	820	0,02	16 524	1 023	0,04
78	Blei	27 087	925	0,02	26 971	887	0,04
	dar. mit spezifischen Zöllen	25 308	822	0,02	24 708	777	0,03
79	Zink	52 871	1 683	0,04	84 308	2 487	0,10
	dar. mit spezifischen Zöllen	39 077	955	0,03	68 619	1 733	0,07
80	Zinn	735	30	0,00	1 133	37	0,00
81	Anderer unedle Metalle	37 540	1 290	0,03	61 867	2 512	0,10
82	Werkzeuge; Messerschmiedewaren und Eßbestecke, aus unedlen Metallen	134 634	10 877	0,29	162 910	13 173	0,52
83	Verschiedene Waren aus unedlen Metallen	81 292	7 154	0,19	98 986	8 133	0,32
XVI	Maschinen, Apparate und mechanische Geräte; elektrotechnische Waren	3 369 345	233 557	6,24	3 757 496	256 482	10,21
84	Kessel, Maschinen, Apparate und mechanische Geräte	2 537 011	165 450	4,42	2 780 699	180 618	7,19
85	Elektr. Maschinen, Apparate und Geräte sowie andere elektrotechnische Waren	832 334	68 107	1,82	976 797	75 864	3,02
XVII	Beförderungsmittel	1 164 341	91 437	2,44	1 261 728	81 166	3,23
86	Schienefahrzeuge; ortsfestes Gleismaterial; nicht-elektrische mechanische Signalvorrichtungen für Verkehrswege	5 398	388	0,01	6 732	507	0,02
87	Zugmaschinen, Kraftwagen, Krafträder, Fahrräder und andere nicht schienegebundene Landfahrzeuge	886 704	75 120	2,01	980 092	67 716	2,70
88	Luftfahrzeuge	261 904	15 613	0,42	264 796	12 456	0,50
89	Wasserfahrzeuge und schwimmende Vorrichtungen	10 335	316	0,01	10 108	487	0,02
XVIII	Optische, photographische und kinematographische Instrumente, Apparate und Geräte; Meß-, Prüf- und Präzisionsinstrumente, -apparate und -geräte; medizinische und chirurgische Instrumente, Apparate und Geräte; Uhrmacherwaren; Musikinstrumente; Tonaufnahme- und Tonwiedergabegeräte	568 586	48 148	1,19	691 360	58 572	2,33
90	Optische, photographische und kinematographische Instrumente, Apparate und Geräte; Meß-, Prüf- und Präzisionsinstrumente, -apparate und -geräte; medizinische und chirurgische Instrumente, Apparate und Geräte	396 814	34 033	0,91	499 248	43 672	1,74
91	Uhrmacherwaren	91 529	5 782	0,15	99 188	6 406	0,26
	dar. mit spezifischen Zöllen	32 856	2 189	0,06	35 404	2 532	0,10
92	Musikinstrumente; Tonaufnahme- und Tonwiedergabegeräte; Teile und Zubehör für diese Instrumente und Geräte	80 243	8 333	0,22	92 924	8 494	0,34
	dar. mit spezifischen Zöllen	381	41	0,00	369	35	0,00
XIX	Waffen und Munition; Teile davon	13 374	1 252	0,03	16 495	1 479	0,06
93							
XX	Verschiedene Waren	4 012 676	232 257	6,21	2 639 432	170 656	6,50
94	Möbel; medizinisch-chirurgische Möbel; Bettausstattungen und ähnliche Waren	113 281	11 109	0,30	152 107	13 882	0,55
95	Bearbeitete Schnitz- und Formstoffe; Waren aus Schnitz- und Formstoffen	3 447	343	0,01	4 221	266	0,01
96	Besen, Bürsten, Pinsel, Staubwedel, Puderquasten und Siebwaren	8 526	1 112	0,03	9 048	1 124	0,04
97	Spielzeug, Spiele, Scherzartikel und Sportgeräte	120 364	14 460	0,39	152 432	18 507	0,74
98	Verschiedene Waren	3 767 058	205 233	5,49	2 321 624	136 877	5,45
XXI	Kunstgegenstände, Sammlungsstücke und Antiquitäten	—	—	—	—	—	—
99							
	Insgesamt	29 149 227	3 740 554	100	27 920 534	2 511 089	100
	dar. mit spezifischen Zöllen	5 216 573	1 711 749	45,76	2 139 074	411 060	16,37

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

B. Generalhandel

1. Ein- und Ausfuhr nach Warengruppen *)

Jahr	Ins- gesamt ¹⁾	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zu- sammen	Lebende Tiere	Nahrungsmittel		Genuß- mittel	zu- sammen	Roh- stoffe	Halb- waren	Fertigwaren		
				tie- ri- schen	pflanz- lichen					zu- sammen	Vor- erzeugnisse	End- erzeugnisse
Ursprungs												
Einfuhr												
Werte in Mill. DM												
1952	16 851	6 520	151	1 029	4 377	962	10 331	5 680	2 467	2 185	1 196	989
1953	16 484	6 177	205	1 089	3 728	1 155	10 307	5 261	2 473	2 574	1 504	1 070
1954	19 893	7 511	247	1 366	4 566	1 332	12 381	5 564	3 518	3 300	1 945	1 354
1955	25 014	7 947	283	1 566	4 675	1 423	17 067	7 352	4 963	4 752	2 828	1 925
1956	28 616	9 586	396	1 927	5 556	1 708	18 886	8 259	5 280	5 346	3 000	2 346
1957	32 414	10 307	322	2 057	6 111	1 816	21 954	9 520	5 786	6 649	3 449	3 200
1958	32 097	9 971	431	1 952	5 719	1 869	21 840	7 726	5 338	8 776	3 935	4 840
1959	36 976	11 340	594	2 446	6 507	1 793	25 298	7 901	6 044	11 454	4 832	6 621
1960	44 073	11 861	600	2 546	6 695	2 019	31 811	9 349	8 201	14 262	5 901	8 361
1961	45 684	12 249	557	2 768	7 015	1 909	32 935	9 181	7 692	16 063	6 176	9 887
1962	49 828	13 801	416	2 927	8 357	2 102	35 584	8 860	7 838	18 886	6 727	12 159
1963	53 651	13 228	352	2 759	7 866	2 251	39 912	9 442	8 338	22 133	7 285	14 848
1964	60 121	14 573	389	2 966	8 696	2 522	44 958	10 994	9 892	24 072	8 699	15 373
Anteil der Warengruppen an der Gesamteinfuhr in %												
1952	100	38,7	0,9	6,1	26,0	5,7	61,3	33,7	14,6	13,0	7,1	5,9
1953	100	37,5	1,2	6,6	22,6	7,0	62,5	31,9	15,0	15,6	9,1	6,5
1954	100	37,8	1,2	6,9	23,0	6,7	62,2	28,0	17,7	16,8	9,8	6,8
1955	100	31,8	1,1	6,3	18,7	5,7	68,2	29,4	19,8	19,0	11,3	7,7
1956	100	33,5	1,4	6,7	19,4	6,0	66,0	28,9	18,5	18,7	10,5	8,2
1957	100	31,8	1,0	6,3	18,9	5,6	67,7	29,4	17,9	20,5	10,6	9,9
1958	100	31,1	1,3	6,1	17,8	5,8	68,0	24,1	16,6	27,3	12,3	15,1
1959	100	30,7	1,6	6,6	17,6	4,9	68,4	21,1	16,3	31,0	13,1	17,9
1960	100	26,9	1,4	5,8	15,2	4,8	72,2	21,2	18,6	32,4	13,4	19,0
1961	100	26,8	1,2	6,1	15,4	4,2	72,1	20,1	16,8	35,2	13,5	21,6
1962	100	27,7	0,8	5,9	16,8	4,2	71,4	17,8	15,7	37,9	13,5	24,4
1963	100	24,7	0,7	5,1	14,7	4,2	74,4	17,6	15,5	41,3	13,6	27,7
1964	100	24,2	0,6	4,9	14,5	4,2	74,8	18,3	16,5	40,0	14,5	25,6
Ausfuhr												
Werte in Mill. DM												
1952	17 035	443	21	122	170	130	16 592	1 294	2 588	12 710	3 491	9 219
1953	18 712	597	18	148	231	200	18 115	1 504	2 754	13 857	3 392	10 465
1954	22 284	698	17	180	306	196	21 586	1 715	2 894	16 976	4 123	12 853
1955	25 983	851	35	203	444	168	25 132	1 598	3 281	20 253	4 802	15 451
1956	31 177	1 029	25	185	574	245	30 066	1 753	3 832	24 482	5 981	18 500
1957	36 328	1 025	19	213	520	273	35 207	2 000	4 171	29 037	7 176	21 860
1958	37 527	1 164	30	275	574	285	36 245	1 778	3 909	30 558	6 814	23 744
1959	41 864	1 286	49	275	640	322	40 457	2 029	4 330	34 098	8 034	26 064
1960	48 854	1 460	53	315	705	387	47 235	2 246	5 129	39 859	9 749	30 111
1961	51 930	1 466	39	279	746	403	50 266	2 226	5 402	42 638	9 815	32 823
1962	53 751	1 515	50	280	717	468	52 021	2 400	5 085	44 535	9 952	34 583
1963	59 124	1 688	106	323	774	485	57 185	2 524	5 529	49 132	10 547	38 585
1964	65 816	2 003	137	391	913	562	63 546	2 546	5 829	55 171	11 952	43 219
Anteil der Warengruppen an der Gesamtausfuhr in %												
1952	100	2,6	0,1	0,7	1,0	0,8	97,4	7,6	15,2	74,0	20,5	54,1
1953	100	3,2	0,1	0,8	1,2	1,1	96,8	8,0	14,7	74,1	18,1	55,9
1954	100	3,1	0,1	0,8	1,4	0,9	96,9	7,7	13,0	76,2	18,5	57,7
1955	100	3,3	0,1	0,8	1,7	0,6	96,7	6,2	12,6	77,9	18,5	59,5
1956	100	3,3	0,1	0,6	1,8	0,8	96,4	5,6	12,3	78,5	19,2	59,3
1957	100	2,8	0,1	0,6	1,4	0,8	96,9	5,5	11,5	79,9	19,8	60,2
1958	100	3,1	0,1	0,7	1,5	0,8	96,6	4,7	10,4	81,4	18,2	63,3
1959	100	3,1	0,1	0,7	1,5	0,8	96,6	4,8	10,3	81,4	19,2	62,3
1960	100	3,0	0,1	0,6	1,4	0,8	96,7	4,6	10,5	81,6	20,0	61,6
1961	100	2,8	0,1	0,5	1,4	0,8	96,8	4,3	10,4	82,1	18,9	63,2
1962	100	2,8	0,1	0,5	1,3	0,9	96,8	4,5	9,5	82,9	18,5	64,3
1963	100	2,9	0,2	0,5	1,3	0,8	96,7	4,3	9,4	83,1	17,8	65,3
1964	100	3,0	0,2	0,6	1,4	0,9	96,6	3,9	8,9	83,8	18,2	65,7

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 5. 7. 1959 ohne Saarland.

1) Ab 1956 sind Rückwaren und Ersatzlieferungen nicht mehr in den einzelnen Warengruppen, sondern nur noch in der Gesamtein- bzw. -ausfuhr enthalten.

C. Lagerverkehr

1. Ein- und Ausfuhr im Lagerverkehr*)

Jahr	Einfuhr auf Lager		Einfuhr aus Lager		Ausfuhr aus Lager	
	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ²⁾
1952	2 247	13,3	1 599	9,9	126	0,7
1953	2 176	13,2	1 702	10,6	187	1,0
1954	2 503	12,6	1 947	10,1	249	1,1
1955	2 927	11,7	2 386	9,7	266	1,0
1956	3 327	11,6	2 675	9,6	315	1,0
1957	3 661	11,3	2 944	9,3	360	1,0
1958	3 998	12,5	3 034	9,7	529	1,4
1959	4 183	11,3	3 029	8,5	680	1,6
1960	5 641	12,8	4 291	10,0	908	1,9
1961	5 547	12,1	4 226	9,5	952	1,8
1962	3 927	7,9	3 597	7,3	776	1,4
1963	4 418	8,2	3 044	5,8	814	1,4
1964	4 570	7,6	3 288	5,6	895	1,4

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 5. 7. 1959 ohne Saarland.

1) % der Einfuhr im Generalhandel. — 2) % der Einfuhr im Spezialhandel. — *) % der Ausfuhr im Generalhandel.

D. Veredelungsverkehr

1. Ein- und Ausfuhr im Veredelungsverkehr*)

Jahr	Aktiver Veredelungsverkehr						Passiver Veredelungsverkehr					
	Einfuhr zur			Ausfuhr nach			Ausfuhr zur		Einfuhr nach			
	Eigenveredelung		Lohnveredelung	Eigenveredelung		Lohnveredelung	Veredelung		Veredelung			
	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾		
1950	42	0,4	298	2,6	53	0,6	264	3,2	46	0,5	69	0,6
1951	94	0,6	311	2,1	110	0,8	320	2,2	41	0,3	52	0,4
1952	169	1,0	271	1,7	195	1,2	353	2,1	27	0,2	45	0,3
1953	260	1,6	278	1,7	290	1,6	312	1,7	70	0,4	84	0,5
1954	400	2,1	234	1,2	470	2,1	242	1,1	84	0,4	128	0,7
1955	554	2,3	275	1,1	633	2,5	338	1,3	73	0,3	104	0,4
1956	730	2,6	214	0,8	1 013	3,3	319	1,0	49	0,2	74	0,3
1957	961	3,0	227	0,7	1 710	4,3	366	1,0	117	0,3	140	0,4
1958	970	3,1	241	0,8	2 924	7,9	407	1,1	164	0,4	176	0,6
1959	1 174	3,3	363	1,0	3 474	8,4	534	1,3	247	0,6	275	0,8
1960	1 594	3,7	400	0,9	4 416	9,2	577	1,2	334	0,7	368	0,9
1961	1 649	3,7	408	0,9	5 617	11,0	581	1,1	406	0,8	471	1,1
1962	1 594	3,2	546	1,1	5 528	10,4	833	1,6	510	1,0	635	1,3
1963	1 546	3,0	486	0,9	6 401	11,0	693	1,2	582	1,0	758	1,4
1964	2 083	3,5	606	1,0	8 173	12,6	842	1,3	897	1,4	1 123	1,9

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 5. 7. 1959 ohne Saarland.

1) % der Ein- bzw. Ausfuhr im Spezialhandel.

E. Durchfuhr

1. Durchfuhr durch die Bundesrepublik Deutschland nach Warengruppen*)

Jahr	Insgesamt ¹⁾	Durchfuhr ohne Seemachlag und Luftumschlag										Seemachlag ²⁾	Luftumschlag ³⁾		
		Zusammen ¹⁾	Ernahrungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft						Außerdem	
			Lebende Tiere ⁴⁾	Nahrungsmittel		Genußmittel	Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren		Pferde			Wasserfahrzeuge	
				tierischen Ursprungs	pflanzlichen Ursprungs				Vor-erzeugnisse	End-erzeugnisse ⁵⁾					
1 000 t											Stück	1 000 t			
1950	8 006	12	161	1 419	58	2 472	2 767	797	276	21 414	2	.	.		
1951	10 685	56	249	1 817	57	3 700	3 228	1 174	351	47 214	11	.	.		
1952	10 198	22	237	1 507	61	3 562	3 741	731	283	37 168	83	.	.		
1953	10 248	24	238	1 819	81	2 806	3 900	927	363	35 304	65	.	.		
1954	10 623	33	333	1 878	96	2 922	3 816	1 001	432	35 475	69	.	.		
1955	12 749	46	411	2 151	89	4 245	3 946	1 236	466	30 300	75	.	.		
1956	14 449	37	394	2 453	93	4 883	4 673	1 247	492	40 583	104	.	.		
1957	13 891	35	428	1 893	126	5 061	4 262	1 313	568	31 102	193	.	.		
1958	13 693	31	463	1 919	131	3 502	3 972	1 670	559	24 850	250	1 235	1		
1959	12 926	34	489	1 982	139	2 705	3 440	1 671	606	54 069	264	1 616	1		
1960	14 431	37	503	1 803	140	3 480	4 079	1 849	678	55 767	291	1 593	1		
1961	14 371	64	543	1 794	154	3 313	4 016	2 129	845	62 060	365	1 225	2		
1962	14 050	34	600	1 934	140	3 059	3 822	1 962	879	50 078	493	1 310	5		
1963	15 183	70	711	2 077	140	3 973	3 752	2 080	1 038	35 539	526	1 052	6		
1964	16 341	55	761	2 869	138	3 505	3 688	2 603	1 236	35 455	711	1 246	8		

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 5. 7. 1959 ohne Saarland.

1) Einschl. Sammelgut. Ohne Pferde und Wasserfahrzeuge. — 2) Ohne Pferde. — 3) Ohne Wasserfahrzeuge. — 4) Angaben über den See- und Luftumschlag werden erst seit 1958 erfaßt.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Außenhandel

enthalten ist:

Zusammenfassende Übersicht

Ein- und Ausfuhr im Spezialhandel nach Waren- bzw. Ländergruppen; Generalhandel, Durchfuhr S. 23 f, 20*

II. Bevölkerungsbewegung

Ausgewanderte Erwerbspersonen aus Handels- und Verkehrsberufen 1955 u. 1956 *St. Jb. 1958*, S. 62 — Im Ein- und Ausfuhrhandel beschäftigte Vertriebene S. 54

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Berufs-, Berufsfach- und Fachschulen (Handelsberufe) S. 101 ff — Fachbücher (Buchproduktion) Tab. 22, S. 122

V. Rechtspflege

Zollzuwiderhandlungen S. 136

VII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen im Handel und Verkehr S. 151 ff, 43* — Arbeitslose und offene Stellen in Handelsberufen S. 160 — Erwerbspersonen im Ein- und Ausfuhrhandel *St. Jb. 1953*, S. 115 — Berufsausbildung bei Industrie- und Handelskammern Tab. 1, S. 162 — Streiks im Ein- und Ausfuhrhandel *St. Jb. 1961*, S. 154

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Industrie- und Handelskammern, Auslandshandelskammern S. 167 — Arbeitgeberverbände (Außenhandel) Tab. 4, S. 169 — Gewerkschaften (*Handel, Banken und Versicherungen*, DAG, DHV) S. 171

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Fischanlandungen im Ausland Tab. 7, S. 200

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Arbeitsstätten und Beschäftigte im Ein- und Ausfuhrhandel *St. Jb. 1957*, S. 178 — Bilanzen von Aktiengesellschaften des Großhandels einschließlich des Ein- und Ausfuhrhandels *St. Jb. 1962*, S. 212 f, S. 214

XI. Industrie und Handwerk

Auslandsumsatz der Industrie S. 235, 243 f — Ein- und Ausfuhr von Strom, Gas, Kohle und Heizöl S. 265 ff

XIII. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Umsatz der Handelsvertreter im Außenhandel S. 299 — Warenverkehr zwischen den Währungsgebieten der DM-West und DM-Ost S. 312 — Fremdenübernachtungen von Auslandsgästen S. 314, 316, 104*

XIV. Außenhandel

Finanzierung der Einfuhr 1951 u. 1952 *St. Jb. 1953*, S. 347 ff; 1950 u. 1955 *St. Jb. 1956*, Tab. 13, S. 294 — Ein- und Ausfuhr nach Währungsräumen 1950 bis 1952 *St. Jb. 1953*, S. 351 ff; 1953 bis 1955 *St. Jb. 1956*, S. 295 f; 1956 bis 1958 *St. Jb. 1959*, S. 274 f — Ein- und Ausfuhr 1961 nach Warenuntergruppen und wichtigsten Ländern *St. Jb. 1962*, S. 317 ff

XV. Verkehr

Güterverkehr mit dem Ausland (auch Durchgangsverkehr) auf Eisenbahnen S. 363 f; — auf Lastkraftwagen S. 370 f; — auf Binnenwasserstraßen S. 374 f, 97*; — über See S. 380 ff, 98*; — auf dem Luftwege S. 385 ff, 101* — Bestand des Groß-, Ein- und Ausfuhrhandels an Kraftfahrzeugen *St. Jb. 1963*, S. 331

XVI. Geld und Kredit

Verbindlichkeiten aus dem Auslandsgeschäft S. 396 — Währungs- und Valutaparitäten S. 410 f — Zahlungsschwierigkeiten des Ein- und Ausfuhrhandels *St. Jb. 1962*, S. 410

XIX. Finanzen und Steuern

Öffentliche Ausgaben für Preisausgleich, Subventionen S. 444 — Einnahmen aus Zöllen S. 450, 111* — Einkünfte, Einkommen- und Körperschaftsteuer (Ein- und Ausfuhrhandel) *St. Jb. 1959*, S. 384 — Einheitswerte der gewerblichen Betriebe (Ein- und Ausfuhrhandel) *St. Jb. 1962*, S. 462 — Umsatz und Umsatzsteuer des Ein- und Ausfuhrhandels *St. Jb. 1963*, S. 444 — Schaumwein, Salz und Spielkarten (unversteuert) für Ausfuhrzwecke und Schiffsbedarf S. 467 f — Gewerbesteuer (Ein- und Ausfuhrhandel) *St. Jb. 1963*, S. 452 — Lohnsummensteuer (Ein- und Ausfuhrhandel) *St. Jb. 1963*, S. 455

XX. Preise

Preisindex der Grundstoffe ausländischer Herkunft S. 483 f — Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter S. 490 — Index der Verkaufspreise für Ausfuhrgüter S. 491 — Einfuhrpreise S. 492 f

XXI. Löhne und Gehälter

Angestelltenverdienste (Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe) S. 513 ff — Indices der Tariflöhne und -gehälter (Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe) S. 521 f

XXII. Versorgung und Verbrauch

Versorgungsbilanzen S. 526 ff

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Beitrag des Handels zum Inlandsprodukt S. 553 ff, 146* — Waren- und Dienstleistungsumsätze mit dem Ausland S. 563

XXIV. Zahlungsbilanz

Warenverkehr in der Zahlungsbilanz S. 567 ff, 150* ff

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 602 ff

Internationale Übersichten S. 68* ff

XV. Verkehr

Vorbemerkung

Den regionalen Nachweisen des Güterverkehrs liegen **Verkehrsbezirke** zugrunde (Verkehrsbezirke für die Güterbewegungsstatistiken; Verzeichnis der Verkehrsbezirke des Auslandes). Die Darstellung des Güterverkehrs nach **Güterarten** ist auf dem Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1962, aufgebaut. Das **Gewicht** der beförderten Güter wird als Bruttogewicht erfaßt. **Bruttoregistertonnen (BRT)** sind ein Maß für den gesamten umbauten Schiffsraum der Seeschiffe (eine Registertonne = 2,832 cbm); **Nettoregistertonnen (NRT)** sind ein Maß für den nutzbaren Laderaum der Seeschiffe.

A. Gesamtüberblick

In diesem Abschnitt werden die wichtigsten Eckzahlen über die statistisch erfaßten Verkehrsvorgänge und ausgewählte Ergebnisse des **Verkehrszensus 1962** dargestellt.

Von dem **Verkehrszensus 1962** werden Angaben über Verkehrsunternehmen, Beschäftigte, Umsätze und Verkehrsmittel veröffentlicht.

Verkehrsunternehmen sind rechtlich selbständige wirtschaftliche Einheiten, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt im Bereich der Wirtschaftsabteilung »Verkehr und Nachrichtenübermittlung« der Systematik der Wirtschaftszweige liegt. **Beschäftigte** sind alle Personen, die am Stichtag der Erhebung in den erfaßten Unternehmen erwerbstätig waren (Voll- und Teilbeschäftigte). **Umsatz** ist der Gesamtbetrag der abgerechneten Leistungen ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang. Die Zuordnung der **Verkehrsmittel** nach Wirtschaftsbereichen richtet sich nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der Unternehmen, von denen sie betrieben werden. Zur Methode des Verkehrszensus (insbesondere hinsichtlich der Unterschiede bei den Fahrzeugbeständen gegenüber den laufenden, auf Grund von Karteien geführten Bestandsstatistiken) vgl. Fachserie H, Verkehrszensus 1962/Heft 1: Arbeitsstätten und ihre Ausstattung mit Verkehrsmitteln.

B. Eisenbahnverkehr

Alle Angaben beruhen auf Meldungen der Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs.

Der Nachweis des Güterverkehrs nach Verkehrsbezirken (Güterbewegungsstatistik) bezieht sich nur auf den frachtpflichtigen Wagenladungsverkehr der Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs (Deutsche Bundesbahn und nichtbundeseigene Eisenbahnen).

C. Straßenverkehr

Die Länge der klassifizierten **Straßen** wird jährlich, die Breiten und Deckenarten in fünfjährigen Abständen ermittelt. Angaben über die nichtklassifizierten Straßen wurden für die Stichtage 31. 3. 1956 und 1. 1. 1961 erhoben.

Der **Bestand an Kraftfahrzeugen** wird aus der Zentralkartei beim Kraftfahrt-Bundesamt ermittelt. Der Personenverkehr wird auf Grund monatlicher Meldungen der Straßenbahn-, Obus- und Kraftomnibusunternehmen (einschließlich Bundesbahn und Bundespost) zusammengestellt.

Beim **Güterverkehr** mit Kraftfahrzeugen werden laufend statistisch erfaßt: der grenzüberschreitende Verkehr und — beim Verkehr innerhalb des Bundesgebietes — der Fernverkehr. Fernverkehr ist die Beförderung über die Nahzone hinaus oder außerhalb der Nahzone (Umkreis von 50 km Luftlinie um den Fahrzeugstandort).

D. Binnenschifffahrt

Als schiffbare Wasserstraßen werden Flüsse und Kanäle nachgewiesen, die von Schiffen mit mindestens 50 t Tragfähigkeit benutzt werden können.

Der **Binnenschiffsbestand** wird auf Grund der beim Statistischen Bundesamt geführten Bestandskartei ermittelt. Der **Güterverkehr** umfaßt die Transporte auf Binnenwasserstraßen sowie den Umschlag in den Häfen und sonstigen Lade- und Löschplätzen einschließlich des Binnen-See-Verkehrs. Nicht angesprochen werden u. a. der Leichterverkehr, der Verkehr von Binnenfischereifahrzeugen, von Baggerfahrzeugen, der Verkehr zu Wasserbaustellen sowie die Gütertransporte für den Eigenbedarf der Schiffe.

E. Seeschifffahrt

Der **Bestand an Seeschiffen** umfaßt die unter deutscher Flagge fahrenden Schiffe; die Zahlen werden aus dem beim Bundesverkehrsministerium geführten Seeschiffsregister ausgezählt.

In der Statistik des **Schiffsverkehrs** werden Zahl und Nettoregistertonnen der in den Seehäfen des Bundesgebietes »zu Handelszwecken« ankommenden und abgehenden Schiffe nachgewiesen. Als Seeverkehr gilt jede Fahrt, die außerhalb der deutschen Seegrenzen stattfindet oder die Seegrenzen überschreitet. Schiffe, die auf der gleichen Reise mehrere Häfen des Bundesgebietes anlaufen, werden nur einmal gezählt.

In der Statistik des **Güterverkehrs** über See werden die Transporte erfaßt, die in den Seehäfen des Bundesgebietes über See ankommen oder abgehen. Der Binnen-See-Verkehr wird hier ebenfalls nachgewiesen. Nicht angesprochen werden der Schiffsbedarf und die Anlandungen der Gewinnungsfahrzeuge (z. B. Fischereifahrzeuge).

F. Luftverkehr

Der Bestand an Luftfahrzeugen wird aus der beim Luftfahrt-Bundesamt geführten Luftfahrzeugrolle übernommen.

Die Angaben über die Verkehrsmengen beziehen sich auf den gewerblichen Personen-, Fracht- und Postverkehr auf den Flugplätzen des Bundesgebietes einschließlich Berlin (West). Im nicht gewerblichen Luftverkehr werden außerdem die Starts und Landungen erfaßt, wobei lediglich der Segelflugbetrieb ausgenommen ist.

G. Nachrichtenverkehr

Die Angaben über den Nachrichtenverkehr einschließlich Ton- und Fernseh Rundfunk sind der Betriebsstatistik der Deutschen Bundespost entnommen.

H. Güterverkehr in Rohrleitungen

Die Angaben beziehen sich nur auf die Transporte von rohem Erdöl in Rohrfernleitungen (ohne Feldleitungen).

I. Straßenverkehrsunfälle

Ein von der Polizei meldepflichtiger Straßenverkehrsunfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen verletzt wurden oder Sachschäden entstanden. Die Verunglückten werden nachgewiesen: als Getötete, wenn sie innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben, als Schwerverletzte, wenn sie zu stationärer Behandlung in eine Krankenanstalt eingeliefert wurden, als Leichtverletzte in allen übrigen Fällen.

A. Gesamtüberblick

1. Personenverkehr nach Verkehrszweigen*)

Verkehrszweig	1959		1960		1961		1962		1963		1964 ¹⁾	
	Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%
Beförderte Personen												
Eisenbahnverkehr ²⁾ ...	1 314	17,5	1 281	16,8	1 195	15,6	1 144	14,9	1 104	14,7	1 087	14,7
Straßenbahnverkehr ³⁾	3 505	46,8	3 427	44,8	3 323	43,3	3 201	41,5	2 959	39,4	2 771	37,5
Omnibuslinienverkehr												
Ortsverkehr	1 318	17,6	1 441	18,8	1 581	20,6	1 693	22,0	1 769	23,5	1 826	24,7
Überlandverkehr ⁴⁾	1 353	18,0	1 487	19,5	1 565	20,4	1 657	21,5	1 673	22,3	1 702	23,0
Luftverkehr ⁵⁾	4	0,1	5	0,1	6	0,1	6	0,1	7	0,1	8	0,1
Insgesamt ...	7 494	100	7 641	100	7 670	100	7 701	100	7 512	100	7 394	100
Geleistete Personenkilometer												
Eisenbahnverkehr ²⁾ ...	38 452	50,6	38 402	49,2	38 469	48,2	38 415	47,5	37 333	46,4	37 218	46,3
Straßenbahnverkehr ³⁾	16 585	21,8	16 265	20,8	15 587	19,5	15 098	18,7	14 015	17,4	13 213	16,4
Omnibuslinienverkehr												
Ortsverkehr	5 737	7,6	6 265	8,0	6 981	8,7	7 576	9,3	7 991	9,9	7 842	9,8
Überlandverkehr ⁴⁾	13 916	18,3	15 601	20,0	17 107	21,5	17 864	22,1	18 841	23,4	19 467	24,2
Luftverkehr ⁵⁾	1 248	1,7	1 555	2,0	1 694	2,1	1 945	2,4	2 292	2,9	2 661	3,3
Insgesamt ...	75 938	100	78 088	100	79 835	100	80 898	100	80 472	100	80 401	100

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); 1959 ohne Saarland. Eisenbahnverkehr: Bis einschl. 1963 ohne Berlin.
¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Nur Schienen- und Schiffsverkehr der Deutschen Bundesbahn, einschl. S-Bahnverkehr in Hamburg. —
³⁾ Einschl. Stadteisenbahnen und Obusverkehr. — ⁴⁾ Einschl. Nachbarortlinienverkehr und Sonderformen des Linienverkehrs, darunter Ferienzielreisverkehr, der bis 1961 unter Gelegenheitsverkehr ertauft wurde. — ⁵⁾ Einschl. Inlandsanteil vom Auslandsverkehr.

2. Güterverkehr nach Verkehrszweigen*)

Verkehrszweig	Beförderte Güter						Berechnungs- grundlage: wirkliches Gewicht mal:	Geleistete Tonnenkilometer					
	1959	1960	1961	1962	1963	1964 ¹⁾		1959	1960	1961	1962	1963	1964 ¹⁾
	Mill. t							Mrd. tkm					
Eisenbahnverkehr ²⁾ ...	279,7	327,2	322,0	319,6	327,1	335,0	winkl. Entfernung	58,8	63,9	64,6	67,1	71,5	70,5
							Eisenbahntarif- entfernung ...	51,9	56,2	57,3	59,1	63,8	62,8
Binnenschiffsverkehr ³⁾	142,1	172,0	172,8	171,5	168,2	183,8	winkl. Entfernung	33,4	40,4	40,2	39,9	39,6	40,6
							Eisenbahntarif- entfernung ⁴⁾ ...	20,6	23,6	24,9	26,5	27,9	30,3
Fernverkehr mit Last- kraftfahrzeugen ⁵⁾ ...	87,5	98,7	103,8	109,8	114,4	124,2	winkl. Entfernung	17-18	.	21	.	.	
							Großkreis-Ent- fernung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1
Nahverkehr mit Last- kraftfahrzeugen ⁵⁾ ...	980	.	.	1 200	.	.	Rohrlänge bis Grenze	1,8	3,0	3,8	4,4	4,9	7,1
Luftverkehr	0,0	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2							
Rohrfernleitungen ...	7,6	13,3	18,2	21,3	27,5	37,6							

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); 1959 ohne Saarland und Berlin. Eisenbahnverkehr: Bis einschl. 1963 ohne Berlin.
¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Nur Schienen- und Schiffsverkehr der Deutschen Bundesbahn. — ³⁾ Verkehr deutscher und ausländischer Schiffe auf den Binnenwasserstraßen des Bundesgebietes. — ⁴⁾ Verkehrsleistungen der im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) beheimateten Lastkraftfahrzeuge; im Auslands- und Durchgangsverkehr einschl. der Leistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge. — ⁵⁾ Geschätztes Ergebnis (Berechnungsmethode in «Wirtschaft und Statistik», 1964/3, S. 174ff). — ⁶⁾ Im Bundesgebiet einschl. Berlin (West), in der sowjetischen Besatzungszone und im Sowjetsektor von Berlin.

3. Meßzahlen des Personen- und Güterverkehrs*)

kalendertäglich 1962 = 100

Jahr	Personenverkehr										
	Bundesbahn ¹⁾			Straßenbahnen einschl. Stadtschnell- bahnen, Obusse		Kraftomnibusse					
	Beförderte Personen ²⁾	Personen- kilometer ³⁾	Wagensch- kilometer ⁴⁾	Beförderte Personen	Wagen- kilometer ⁵⁾	Ortlinienverkehr		Übriger Linienverkehr ⁶⁾		Gelegenheitsverkehr	
						Beförderte Personen	Wagenki- lometer ⁷⁾	Beförderte Personen	Wagenkilo- meter ⁸⁾	Beförderte Personen	Wagen- kilometer ⁹⁾
1954	113	86	94	115	128	41	47	58	67	68	61
1955	122	94	97	117	130	52	55	67	72	72	65
1956	127	101	96	122	131	62	63	75	78	76	69
1957	129	105	100	118	129	67	69	78	80	83	76
1958	119	101	101	113	124	72	76	80	81	90	85
1959	119	102	99	110	120	78	83	82	83	94	89
1960	112	100	99	107	113	85	89	90	91	98	94
1961	104	100	100	104	106	93	94	95	94	104	102
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963	97	97	103	93	95	105	106	101	108	83	90
1964	96	97	104	86	89	108	111	102	111	87	94

Jahr	Güterverkehr									
	Bundesbahn ¹⁾				Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen					
	Beförderte Güter ²⁾	Tarif- tkm ³⁾	Effektiv- tkm ⁴⁾	Wagensch- kilometer ⁵⁾	Verkehr deutscher Fahrzeuge ⁶⁾				Grenzüberschreitender Verkehr ausländischer Fahrzeuge	
					Gewerbl. Verkehr ⁷⁾		Werkverkehr		Beförderte Güter	Tarif- tkm ¹¹⁾
Beförderte Güter					Tarif- tkm ⁸⁾	Beförderte Güter	Tarif- tkm ⁹⁾	Beförderte Güter			Tarif- tkm^{11)}
1954	79	78	78	82	50	53	85	88	.	.
1955	89	88	87	90	62	64	86	87	.	.
1956	93	94	92	93	69	70	81	79	25	19
1957	95	95	93	94	73	74	77	75	31	25
1958	86	85	85	87	75	76	76	75	40	35
1959	96	90	89	90	85	84	83	81	56	51
1960	102	95	95	95	91	91	90	88	69	66
1961	101	97	96	97	95	95	96	95	83	81
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963	102	108	107	104	103	104	105	106	119	121
1964	104	106	105	102	109	110	117	119	145	150

Jahr	noch: Güterverkehr											
	Binnenschifffahrt				Seeschifffahrt				Luftverkehr ¹⁰⁾		Rohrleitungen	
	Beförderte Güter	Effektiv-tkm		Grenz- verkehr bei Emmerich	Güterumschlag in den Seehäfen		Nord- Ostsee- Kanal	Beförderte Güter	Effektiv- tkm ¹⁴⁾	Beförderte Güter	Effektiv- tkm	
		insgesamt	darunter auf deutschen Schiffen		insgesamt	dav. Verkehr m. Häfen						
						innerhalb des Bundesgebietes						außerhalb ¹³⁾
einschl. Durchgangsverkehr												
1954	64	63	65	62	52	77	50	65	49	48	—	—
1955	73	72	74	76	62	70	61	77	49	49	—	—
1956	79	81	83	88	69	65	70	77	48	51	—	—
1957	83	85	88	92	70	69	70	78	43	47	.	.
1958	80	82	83	89	66	73	66	76	42	46	7	2
1959	83	84	85	84	77	92	76	82	54	60	36	40
1960	100	101	100	106	91	99	90	95	68	73	62	67
1961	101	101	101	103	95	95	95	94	87	91	85	86
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963	98	99	96	101	104	80	105	90	113	111	129	113
1964	107	101	101	110	113	87	115	102	127	125	176	163

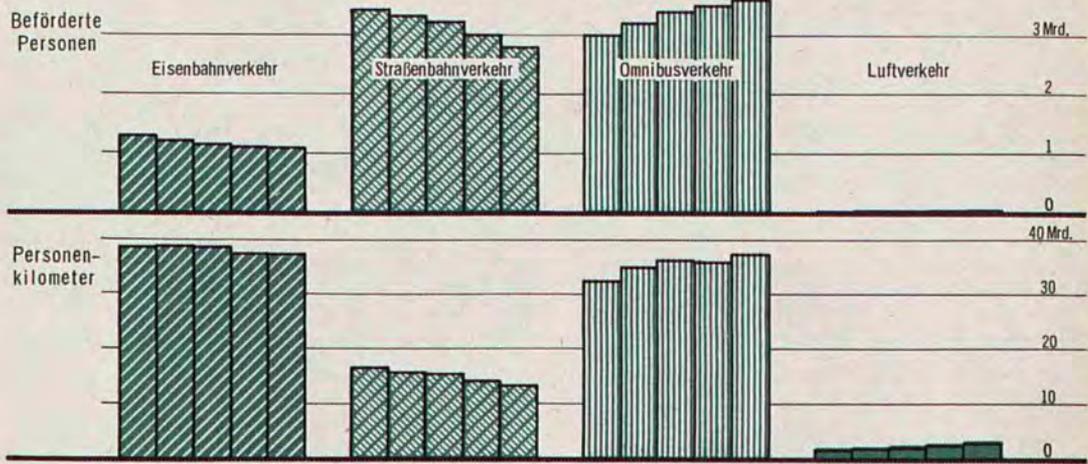
*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 1959 ohne Saarland.

¹⁾ Ohne Kraftwagenverkehr. — ²⁾ Einschl. Nachbarortlinienverkehr und Sonderformen des Linienverkehrs, darunter Ferienzielreiseverkehr, der bis 1961 unter Gelegenheitsverkehr erfaßt wurde. — ³⁾ Nur öffentlicher Verkehr. — ⁴⁾ Alle Wagen in Reisezügen. — ⁵⁾ Triebwagen- und Anhängerkilometer. — ⁶⁾ Einschl. Dienstgut- und Militärverkehr. — ⁷⁾ Beladene Güterwagen in allen Zügen. — ⁸⁾ Alle Wagen in Güterzügen. — ⁹⁾ Mit Standort im Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 1959 ohne Saarland. — ¹⁰⁾ Einschl. der Transporte der bundesbahneigenen und der im Auftrage der Deutschen Bundesbahn fahrenden Lastkraftfahrzeuge. — ¹¹⁾ Tarif-Kilometer im Bundesgebiet einschl. Berlin (West), in der sowjetischen Besatzungszone und im Sowjetsektor von Berlin. — ¹²⁾ Auslandsverkehr einschl. Verkehr mit Häfen der sowjetischen Besatzungszone und der „Deutschen Ostgebiete“. — ¹³⁾ Beförderte Fracht und Post des In- und Auslandsverkehrs. — ¹⁴⁾ Leistungen über dem Bundesgebiet.

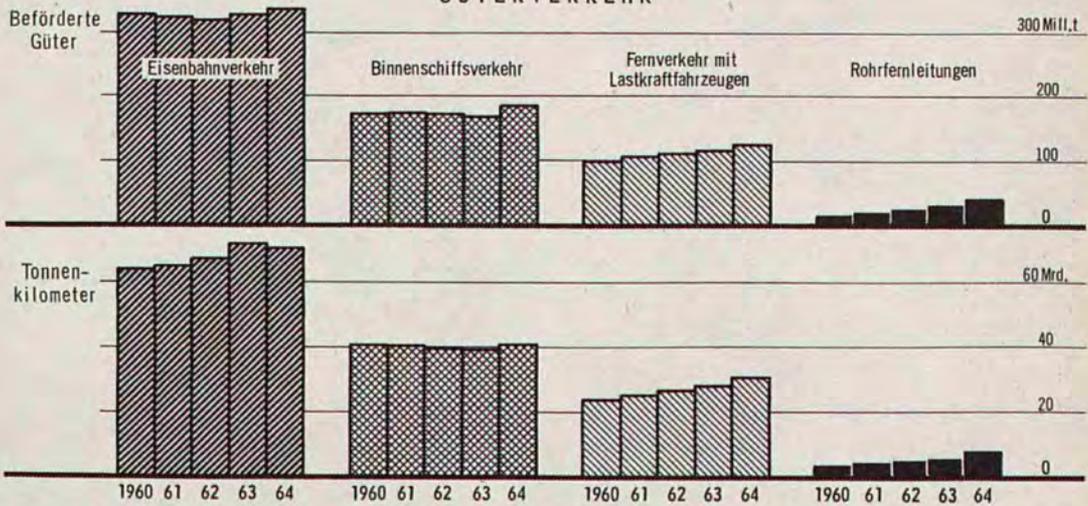
VERKEHR

PERSONEN - UND GÜTERVERKEHR NACH VERKEHRZWEIGEN

PERSONENVERKEHR

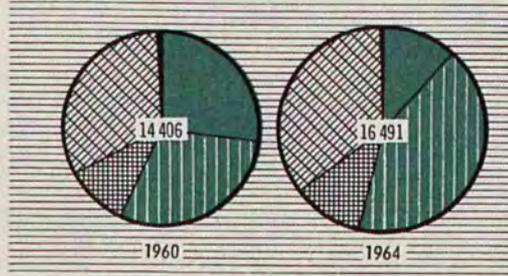


GÜTERVERKEHR

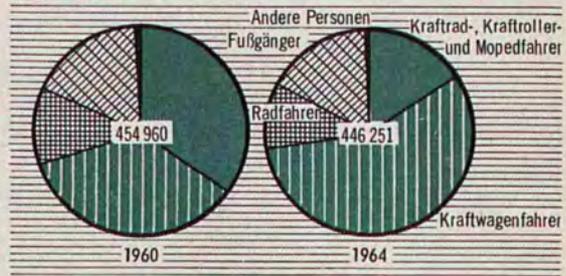


BEI STRASSENVERKEHRsunFÄLLEN GETÖTETE UND VERLETZTE PERSONEN NACH DER VERKEHRsbETEILIGUNG

GETÖTETE



VERLETZTE



4. Unternehmen und Beschäftigte des Verkehrs und der Nachrichtenübermittlung am 28. 9. 1962 nach Wirtschaftszweigen und Ländern*)

Wirtschaftsgliederung Land	Unter- nehmen	Beschäftigte							
		Tätige Inhaber	Mit- hellende Familien- angehörige	An- gestellte, Beamte	Arbeiter	Lehr- linge, Volontäre	ins- gesamt ¹⁾	und zwar	
								Voll- beschäf- tigte	Fahr- u. Beglei- personal von Fahrzeugen
nach Wirtschaftszweigen									
Eisenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn) ..	118	—	—	8 404	10 139	352	19 158	18 216	5 898
Straßenverkehr	62 000	68 055	21 719	30 968	197 354	3 769	331 171	298 879	208 252
Straßenbahn-, Untergrundbahn- u. Obusverk.	50	3	—	8 802	58 930	825	74 047	65 112	26 661
Bergbahn- und Seilbahnverkehr	55	27	7	*)	676	*)	929	845	205
Personenbeförderung mit Omnibussen im Orts- und Nachbarortsverkehr	1 465	1 690	915	4 015	26 233	533	37 188	31 993	21 952
Omnibus-Überland-Linienverkehr	875	1 094	677	873	4 892	144	7 683	7 010	5 249
Omnibus-Überland-Gelegenheitsverkehr	1 105	1 317	783	773	2 955	101	5 929	5 320	4 079
Personenbeförderung m. Personenkraftwagen	14 282	14 779	2 915	406	10 716	53	28 869	25 794	25 089
Güterbeförderung mit Kraftfahrzeugen im Nahverkehr (ohne Möbeltransport)	34 618	37 804	11 643	5 127	45 284	598	100 470	91 723	75 440
Güterbeförderung mit Kraftfahrzeugen im Fernverkehr (ohne Möbeltransport)	6 968	8 497	3 764	9 224	40 679	1 248	63 412	60 280	41 200
Möbeltransport mit Kraftfahrzeugen	899	1 117	572	1 549	6 834	236	10 308	9 094	6 426
Güter- und Personenbeförderung mit Ge- spannfahrzeugen	1 683	1 727	443	*)	155	*)	2 336	1 708	1 951
Binnenschifffahrt, -wasserstraßen und -häfen	3 446	3 490	1 189	10 154	16 523	2 069	34 410	32 357	18 388
Personenbeförderung in der Binnenschifffahrt	122	151	91	268	544	16	1 161	968	711
Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt	2 243	2 349	943	6 464	8 586	1 685	20 658	19 514	13 034
Fluß- und Kanalfahren sowie Hafenschifffahrt	722	789	148	1 298	3 053	206	5 532	5 306	3 863
Binnenhäfen und Binnenwasserstraßen	145	9	2	1 812	3 508	132	5 688	5 261	645
Binnenhafenbetriebe und Binnenwasser- straßenbetriebe	214	192	5	312	832	30	1 371	1 308	135
See- und Küstenschifffahrt, Seehäfen	1 914	1 901	321	21 088	45 914	5 174	76 262	73 504	39 925
Güter- und Personenbeförderung über See	174	154	11	13 047	19 883	3 115	38 044	35 892	30 295
Güter- und Personenbeförderung in Küsten- gewässern	897	935	281	2 346	3 960	1 678	9 200	9 067	7 238
Bugsier- und Bergungsschifffahrt	7	8	3	360	529	5	905	893	804
Seehäfen (ohne Hafenschifffahrt)	16	—	—	2 038	2 525	64	4 627	4 522	358
Seehafenumschlag- und -kaibetriebe	38	19	4	2 296	10 455	106	12 910	12 762	261
Sonstige Seehafenbetriebe	782	785	22	1 001	8 562	206	10 576	10 368	969
Luftfahrt, Flugplätze	108	—	—	8 971	4 303	362	17 358	13 508	1 542
Luftfahrt	57	—	—	7 802	1 727	346	13 593	9 820	1 344
Flugplätze	51	3	—	1 169	2 576	16	3 765	3 688	198
Spedition, Lagerei und Verkehrsvermittlung	2 731	2 770	828	43 910	30 494	8 190	86 380	81 085	17 406
Spedition	1 242	1 372	388	30 168	24 134	6 085	62 178	58 580	14 915
Lagerei (einschl. Kühlhäuser)	319	277	91	1 777	3 760	315	6 369	5 851	582
Schiffmaklerbüros und -agenturen	278	259	36	3 904	360	508	5 073	4 812	511
Reiseveranstaltung	241	271	138	2 330	1 472	286	4 497	4 255	1 034
Reisevermittlung	529	496	154	4 730	326	942	6 648	6 078	223
Sonstige Verkehrsvermittlung	122	95	21	1 001	442	54	1 615	1 509	141
Verkehr (ohne Bundesbahn und Bundespost)	70 317	76 236	24 059	123 495	304 727	19 916	564 739	517 549	291 411
Deutsche Bundesbahn	1	—	—	247 375	225 895	9 832	483 102	477 083	76 960
Deutsche Bundespost	1	—	—	297 056	131 061	23 521	451 638	386 288	43 235
Insgesamt	70 319	76 236	24 059	667 926	661 683	53 269	1 499 479	1 380 920	411 606
nach Ländern ²⁾									
Schleswig-Holstein	3 291	3 417	1 122	3 520	10 557	963	19 595	18 670	13 940
Hamburg	4 063	4 320	930	24 660	44 651	4 696	80 293	76 872	37 179
Niedersachsen	8 622	8 887	2 679	9 469	27 241	1 860	50 136	47 904	30 018
Bremen	1 255	1 332	272	12 647	21 674	2 602	40 738	37 388	14 592
Nordrhein-Westfalen	16 472	17 962	6 050	32 034	86 332	4 274	154 926	138 030	72 187
Hessen	5 951	6 616	2 521	11 751	18 503	1 312	40 703	37 710	19 509
Rheinland-Pfalz	5 065	5 765	1 552	2 303	7 786	396	17 802	16 299	11 609
Baden-Württemberg	9 400	10 496	3 581	10 743	28 903	1 345	55 925	50 891	31 974
Bayern	12 109	13 155	4 244	10 544	36 994	1 736	66 673	61 537	38 941
Saarland	1 340	1 414	475	832	3 250	156	6 146	5 670	3 937
Berlin (West)	2 749	2 872	633	4 992	18 836	576	31 802	26 578	17 525

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Ergebnis des Verkehrszensus 1962.

¹⁾ Einschl. 16 304 Beschäftigte, deren Stellung im Betrieb unbekannt ist. — ²⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten. — ³⁾ Ohne Deutsche Bundesbahn und Bundespost.

5. Umsatz der Unternehmen des Verkehrs und der Nachrichtenübermittlung im Geschäftsjahr 1961 nach Wirtschaftszweigen und Ländern*)

Wirtschaftsgliederung Land	MILL DM						Sonstiger Umsatz ²⁾
	insgesamt	Umsatz			aus Spedition und Lagerei	aus anderen Verkehrsleistungen	
		aus Beförderungsleistungen einschl. Nebenleistungen		im Güterverkehr			
		zusammen	im Personenverkehr				
nach Wirtschaftszweigen							
Eisenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn) ...	334	307	156	150	0	7	20
Straßenverkehr	7 955	7 093	2 451	4 641	131	52	679
Straßenbahn-, Untergrundbahn- u. Obusverk.	1 148	1 108	1 093	15	—	1	39
Bergbahn- und Seilbahnverkehr	19	18	18	0	—	—	2
Personenbeförderung mit Omnibussen im Orts- und Nachbarortverkehr	671	625	614	10	0	19	27
Omnibus-Überland-Linienverkehr	213	195	188	6	0	10	8
Omnibus-Überland-Gelegenheitsverkehr	168	145	139	6	0	14	9
Personenbeförderung mit Personenkraftwagen	387	371	369	2	0	0	16
Güterbeförderung mit Kraftfahrzeugen im Nahverkehr (ohne Möbeltransport)	2 613	2 285	14	2 271	31	2	294
Güterbeförderung mit Kraftfahrzeugen im Fernverkehr (ohne Möbeltransport)	2 499	2 150	14	2 136	85	4	260
Möbeltransport mit Kraftfahrzeugen	225	184	1	184	15	0	25
Güter- und Personenbeförderung mit Gepäckfahrzeugen	12	12	1	11	—	0	0
Binnenschifffahrt, -wasserstraßen und -häfen	1 647	879	52	827	74	135	559
Personenbeförderung in der Binnenschifffahrt	18	14	14	1	—	0	3
Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt ...	1 266	703	12	691	55	48	460
Fluß- und Kanalfahren sowie Hafenschifffahrt	186	133	26	106	1	7	45
Binnenhäfen und Binnenwasserstraßen	149	28	0	28	15	56	49
Binnenhafenbetriebe und Binnenwasserstraßenbetriebe	28	1	—	1	2	23	2
See- und Küstenschifffahrt, Seehäfen	3 418	2 421	113	2 309	35	484	478
Güter- und Personenbeförderung über See ..	2 493	2 074	100	1 974	2	49	368
Güter- und Personenbeförderung in Küstengewässern	353	299	13	286	15	10	29
Bugsier- und Bergungsschifffahrt	42	34	—	34	—	—	8
Seehäfen (ohne Hafenschifffahrt)	86	7	—	7	1	42	36
Seehafenumschlag- und -kaibetriebe	270	4	0	4	14	220	32
Sonstige Seehafenbetriebe	174	4	—	4	2	163	5
Luftfahrt, Flugplätze	678	591	474	118	1	51	35
Luftfahrt	600	591	473	118	1	2	7
Flugplätze	78	0	0	0	0	49	28
Spedition, Lagerei und Verkehrsvermittlung	6 219	392	25	367	1 460	865	3 502
Spedition	4 986	355	0	354	1 319	50	3 263
Lagerei (einschl. Kühlhäuser)	213	8	—	8	137	7	60
Schiffsmaklerbüros und -agenturen	129	3	0	3	2	101	22
Reiseveranstaltung	281	24	24	0	—	144	113
Reisevermittlung	560	1	1	0	1	547	11
Sonstige Verkehrsvermittlung	50	0	—	0	0	16	34
Verkehr (ohne Bundesbahn und Bundespost)	20 251	11 683	3 271	8 412	1 701	1 594	5 273
Deutsche Bundesbahn	8 447	7 773	2 574	5 199	—	—	675 ³⁾
Deutsche Bundespost	5 954	2 255	186	2 069	—	3 246	454
Insgesamt	34 652	21 711	6 031	15 680	1 701	4 840	6 402⁴⁾
nach Ländern ⁵⁾							
Schleswig-Holstein	575	442	90	352	34	31	68
Hamburg	3 679	1 990	257	1 733	312	385	993
Niedersachsen	1 272	969	261	708	87	88	128
Bremen	1 898	824	115	709	184	177	713
Nordrhein-Westfalen	5 443	3 424	1 289	2 134	450	149	1 419
Hessen	1 997	770	304	467	123	526	578
Rheinland-Pfalz	530	404	54	350	31	17	77
Baden-Württemberg	1 814	1 079	280	799	188	73	475
Bayern	2 075	1 209	333	876	212	96	558
Saarland	192	125	47	78	13	4	51
Berlin (West)	776	447	241	206	68	48	213

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Ergebnis des Verkehrszensus 1962.

1) Umsatz aus Tätigkeiten außerhalb des Bereichs Verkehr und Nachrichtenübermittlung, einschl. der Auslagen nach § 5 Abs. 4 USt G. — 2) Einschl. der Umsätze aus Spedition und Lagerei sowie aus anderen Verkehrstätigkeiten der Deutschen Bundesbahn. — 3) Ohne Deutsche Bundesbahn und Bundespost.

6. Unternehmen und Beschäftigte des Verkehrs und der Nachrichtenübermittlung am 28. 9. 1962 nach Beschäftigtengrößenklassen *)

Beschäftigtengrößenklasse (Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten)	Unter- nehmen	Beschäftigte						und zwar	
		Tätige Inhaber	Mithelfende Familien- angehörige	An- gestellte, Beamte	Arbeiter	Lehrlinge, Volontäre	ins- gesamt ¹⁾	Voll- beschäf- tigte	Fahr- u. Begleit- personal von Fahrzeugen
1 — 2	42 412	43 606	7 113	504	9 177	196	60 596	54 633	53 217
3 — 9	21 782	25 414	13 618	7 127	50 372	1 876	98 411	88 384	70 353
10 — 49	4 971	6 226	3 063	22 885	58 233	4 120	94 576	89 359	52 332
50 — 99	548	576	203	13 642	20 708	2 327	37 608	35 875	15 453
100 — 499	445	375	50	33 003	50 598	4 936	89 863	86 267	35 847
500 — 999	61	33	5	13 921	23 527	2 610	40 339	39 145	16 237
1000 und mehr	54	6	7	576 844	449 068	37 204	1 078 086	987 257	168 167
Ohne Angabe	46								
Insgesamt ...	70 319	76 236	24 059	667 926	661 683	53 269	1 499 479	1 380 920	411 606

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Ergebnis des Verkehrszensus 1962.

¹⁾ Einschl. 16 304 Beschäftigte, deren Stellung im Betrieb unbekannt ist.

7. Unternehmen und Umsatz des Verkehrs und der Nachrichtenübermittlung nach Umsatzgrößenklassen *)

Umsatzgrößenklasse (Umsatz von ... bis unter ... DM)	Unter- nehmen am 28. 9. 1962	Umsatz 1961						
		ins- gesamt	aus Beförderungsleistungen einschl. Nebenleistungen			aus Spedition und Lagerei	aus anderen Verkehrs- leistungen	Sonstiger Umsatz ¹⁾
			zu- sammen	im Perso- nenverkehr	im Güter- verkehr			
	Anzahl	Mill. DM						
unter 12 000	8 551	59	54	20	34	0	4	1
12 000 — 100 000	42 345	1 662	1 558	373	1 185	11	38	55
100 000 — 250 000	9 960	1 534	1 347	218	1 129	28	48	111
250 000 — 1 Mill.	5 781	2 671	2 050	287	1 763	168	149	304
1 Mill. — 5 Mill.	1 498	3 046	1 552	309	1 243	436	312	746
5 Mill. — 25 Mill.	358	3 792	1 583	517	1 066	597	327	1 285
25 Mill. — 100 Mill.	80	3 596	1 815	906	909	312	187	1 282
100 Mill. und mehr	19	18 293	11 752	3 401	8 351	149	3 775	2 618
Ohne Angabe	1 727							
Insgesamt ...	70 319	34 652	21 711	6 031	15 680	1 701	4 840	6 403

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Ergebnis des Verkehrszensus 1962.

¹⁾ Umsatz aus Tätigkeiten außerhalb des Bereichs Verkehr und Nachrichtenübermittlung, einschl. der Auslagen nach § 5 Abs. 4 UStG.

8. Unternehmen mit Fahrzeugen zum Gütertransport am 28. 9. 1962 nach Art und Kapazität der Fahrzeuge *)

Fahrzeugart	Verkehr und Nachrichtenübermittlung					Übrige Wirtschaft ¹⁾		
	zu- sammen	darunter				zu- sammen	darunter	
		Eisen- bahnen	Straßen- verkehr	Binnen- schiffahrt	See- schiffahrt	Spedition, Lagerei und Verkehrs- vermittlung	Verarbei- tendes Gewerbe (ohne Bau- gewerbe)	Handel
Unternehmen mit								
Güterwagen	120	111				506	351	108
Straßenfahrzeuge ²⁾	45 768	42	44 642	70	65	929	67 673	92 117
Binnenschiffe ³⁾	2 330	—	10	2 233	55	32	152	108
Seeschiffe ⁴⁾	1 035	—	—	12	1 021	22	7	10
Fahrzeuge								
Güterwagen	292 661	290 206				27 886	23 651	1 091
Straßenfahrzeuge ²⁾	196 044	2 950	156 487	447	294	14 751	524 170	192 085
Binnenschiffe ³⁾	7 250	—	33	6 397	628	192	1 911	702
Seeschiffe ⁴⁾	2 039	—	—	18	2 018	55	21	17
Ladepazität in 1 000 t								
Güterwagen	7 065	7 020				703	593	24
Straßenfahrzeuge ²⁾	1 107	18	978	2	1	76	1 570	567
Binnenschiffe ³⁾	4 208	—	5	3 883	226	94	654	228
Seeschiffe ⁴⁾	6 838	—	—	11	6 827	—	249	79

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Ergebnis des Verkehrszensus 1962.

¹⁾ Ohne Organisationen ohne Erwerbscharakter, private Haushalte, Gebietskörperschaften und Sozialversicherung. — ²⁾ Lastkraftwagen, Zugmaschinen, Sonderkraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger zur Lastenbeförderung. — ³⁾ Güterschiffe mit und ohne eigene Triebkraft, Hafenschutten und -leichter sowie Fahrzeugfähren. — ⁴⁾ Kombinierte Fracht-/Fahrgastschiffe, Spezialmassengutschiffe, Kühlschiffe, sonstige Trockenladungsschiffe, kombinierte Tank-/Trockenladungsschiffe sowie Tankschiffe. — *) Deadweight all told in t.

B. Eisenbahnverkehr
1. Deutsche Bundesbahn*)

Gegenstand der Nachweisung	1961	1962	1963	Gegenstand der Nachweisung	1961	1962	1963
Streckenlängen¹⁾ (in km)				Wagenachskilometer (in Mill.)	21 555	22 057	22 794
Eigentumlänge	30 693	30 672	30 610	Reisezüge	7 575	7 608	7 797
dar. für elektrischen Betrieb ...	4 084	4 516	5 034	Güter- und Dienstzüge	13 980	14 499	14 997
Vollspurbahnen	30 540	30 518	30 456	Bruttotonnenkilometer (in Mill.)	216 499	223 308	233 665
Schmalspurbahnen	153	154	154	Reisezüge	73 945	74 369	76 282
Hauptbahnen	18 624	18 638	18 613	Güter- und Dienstzüge	142 554	148 939	157 383
Nebenbahnen	12 069	12 034	11 997	Effektivtonnenkilometer²⁾ (in Mill.)	64 630	67 062	71 494
eingleisig	18 061	18 084	18 134	Reisezüge	227	216	204
zweigleisig	12 294	12 255	12 155	Güter- und Dienstzüge	64 603	66 846	71 290
mehrgleisig	338	333	321	Mittlere Transportweite im Güter-			
Betriebslänge	30 614	30 596	30 545	verkehr (in km ³⁾	201	210	219
Hauptbahnen	18 589	18 609	18 589				
Nebenbahnen	12 025	11 987	11 956	Verkehrsleistungen (ohne Kraftwagenverkehr)			
Dienststellen¹⁾				Öffentlicher Personenverkehr			
Ämter und Ausbesserungswerke ...	355	355	353	Beförderte Personen (in Mill.)	1 195	1 144	1 104
Bahnhöfe, Haltepunkte und -stellen ²⁾	6 070	5 841	5 753	Personenkilometer (in Mill.)	38 469	38 415	37 333
Selbständige Verkehrsdienststellen ...	343	340	336	Mittlere Reiseweite (in km)	32	34	34
Bautechnische Dienststellen	1 205	1 200	1 192	darunter S-Bahnverkehr Hamburg:			
Maschinentechnische Dienststellen ...	362	359	355	Beförderte Personen (in Mill.) ...	131	125	119
				Personenkilometer (in Mill.) ..	1 388	1 329	1 240
Fahrzeugbestände¹⁾*)				Gepäckverkehr (einschl. Kraftwagen			
Lokomotiven	9 000	8 994	9 077	als Reisegepäck)			
Dampflokomotiven	6 780	6 275	5 837	Beförderungsmengen (in 1 000 t) ..	354	344	415
Elektrische Lokomotiven	1 128	1 310	1 531	Tariffonnenkilometer (in Mill.) ...	61	62	65
Diesellokomotiven	1 092	1 409	1 709	Güterverkehr²⁾			
Triebwagen ³⁾	1 395	1 439	1 456	Beförderte Güter (in 1 000 t)	321 960	319 610	327 131
Elektrische für Oberleitung ...	114	114	113	Tariffonnenkilometer (in Mill.)	57 258	59 056	63 756
Elektrische für Stromschiene ...	90	90	90	Mittlere Versandweite (in km ⁴⁾ ...	178	185	195
Akkumulatortriebwagen	172	188	223	Frachtpflichtiger Verkehr			
Dieseltriebwagen	132	132	118	Beförderte Güter (in 1 000 t)	294 119	291 877	301 031
Schienenomnibuse	887	915	912	Tariffonnenkilometer (in Mill.) ..	53 036	54 716	59 633
Personenwagen	19 817	19 042	19 230	Expressgutverkehr			
Gepäckwagen	4 936	4 383	4 107	Beförderte Güter (in 1 000 t) ...	787	791	742
Güterwagen (ohne Privatwagen)				Tariffonnenkilometer (in Mill.) ...	177	178	167
Eigenanlassbestand ..	273 205	276 062	276 789	Eil- und Frachtgutverkehr u. Tiere			
Leibbestand ⁴⁾	263 586	264 662	258 908	Beförderte Güter (in 1 000 t) ...	293 332	291 086	300 289
Gedeckte Wagen Eigenanlassbestand ..	97 938	102 583	105 081	Tariffonnenkilometer (in Mill.) ...	52 859	54 538	59 466
Leibbestand ⁴⁾	-	-	-	Dienstgutverkehr			
Offene Wagen Eigenanlassbestand ..	175 267	173 479	171 708	Beförderte Güter (in 1 000 t)	27 841	27 733	26 100
Leibbestand ⁴⁾	-	-	-	Tariffonnenkilometer (in Mill.) ..	4 222	4 340	4 123
Privatgüterwagen, bei der DB eingestellt	42 502	43 189	45 271	Güterwagenstellung (in 1 000 Wagen)	19 632	19 413	18 916
Dienstgüter- und Bahndienstwagen ..	19 220	19 723	19 986	darunter für:			
Personalbestand ohne Nachwuchskräfte am Jahresende	475 272	465 986	460 930	Steinkohlen	9 113	9 086	9 765
Beamte	242 049	240 367	237 416	Braunkohlen	1 706	1 683	1 627
Angestellte und Arbeiter	233 223	225 619	223 514	deutsche Erze	873	780	507
Außerdem Nachwuchskräfte	10 414	11 258	13 970	Düngemittel	637	680	699
Betriebserträge (einschl. Beförderungsteuer) (in Mill. DM)	8 315,4	8 522,2	9 036,1	Getreide und Mehl	87	122	130
darunter:				Kartoffeln	130	114	99
Personen- und Gepäckverkehr ...	2 573,9	2 624,4	2 735,2	Umlaufzeit der Güterwagen (in Tagen)	4,56	4,82	4,95
Güterverkehr	5 198,8	5 318,6	5 655,9	Kohle- und Stromverbrauch (Vollspurbahnen)			
Betriebsleistungen				Kohleverbrauch der Dampf-			
Zugkilometer (in 1 000)	564 997	569 862	582 983	lokomotiven (in 1 000 t)	6 293	5 949	5 573
Reisezüge	376 088	376 377	382 870	Kohleverbrauch je 1 000 Lok.-Kilometer (in t)	18,5	17,2	18,0
Güter- und Dienstzüge	188 909	193 485	200 113	Stromverbrauch für elektrische Zug-			
				förderung ⁵⁾ (in Mill. kWh)	1 930,6	2 249,6	2 640,0
				Stromverbrauch auf 1 Lok.-Kilometer (in kWh)	11,3	11,7	12,1

Fußnoten vgl. S. 362.

1. Deutsche Bundesbahn*)

Gegenstand der Nachweisung	1961	1962	1963	Gegenstand der Nachweisung	1961	1962	1963
Bahnbetriebsunfälle				Reisende			
Betriebsunfälle insgesamt	1 944	1 925	2 009	getötet	131	70	94
Entgleisungen	310	370	383	dar. durch eigene Unvorsichtigkeit	74	67	88
Zusammenstöße	311	299	339	verletzt	545	369	481
Zusammenpralle mit Straßenfahrzeugen auf Bahnübergängen	334	343	385	dar. durch eigene Unvorsichtigkeit	199	153	117
Persönliche Unfälle	962	894	869	Bahnbedienstete			
Anders Betriebsunfälle	27	19	33	getötet	162	134	166
Betriebsunfälle auf				verletzt	478	455	454
100 km Betriebslänge	6,34	6,29	6,58	Fremde Personen			
1 Mill. Zugkilometer	3,44	3,38	3,46	getötet	211	210	208
Verunglückte Personen				verletzt	286	257	297
getötet	504	414	468	Verunglückte Personen auf			
verletzt	1 309	1 081	1 232	1 Mill. Zugkilometer aller Züge	3,21	2,62	2,91

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

*) Am Ende des Kalenderjahres. — *) Nur soweit mit Personal besetzt. — *) Einsatzbestände an Voll- und Schmalspurfahrzeugen ohne die von der Ausbesserung zurückgestellten Fahrzeuge. — *) Ständig kurzgekuppelte mehrteilige Einheiten sind als 1 Triebwagen gezählt. — *) Deutsche und ausländische Wagen auf dem Bundesbahnnetz. — *) Güterwagen in allen Zügen. — *) Die mittlere Transportweite ist das Mittel der tatsächlich zurückgelegten Beförderungstrecken (Effektivtonnenkilometer: Beförderungsmenge in t), die mittlere Versandweite dagegen das Mittel der der Frachtberechnung zugrunde gelegten Tarifentfernungen (Tariftonnenkilometer: Beförderungsmenge in t). — *) Einschl. Wechselverkehr mit den nichtbundeseigenen Eisenbahnen. — *) Elektrische Lokomotiven und Triebwagen mit Stromzuführung.

Quelle: Hauptverwaltung der Deutschen Bundesbahn, Frankfurt am Main

2. Nichtbundeseigene Eisenbahnen*)

Gegenstand der Nachweisung	1961	1962	1963	Gegenstand der Nachweisung	1961	1962	1963
Streckenlängen¹⁾ (in km)				Personalbestand			
Eigentumlänge	5 228	4 966	4 882	Beamte, Angestellte und Arbeiter	17 043	16 173	15 762
Vollspurbahnen	4 404	4 210	4 207	Betriebsrechnung (in Mill. DM)			
dar. für elektr. Betrieb	276	276	265	Erträge	290,2	287,1	295,6
Schmalspurbahnen	824	756	675	Personen- und Gepäckverkehr	58,5	58,0	54,4
dar. für elektr. Betrieb	242	200	190	Güterverkehr (einschl. Expressgut)	187,8	187,7	193,0
Betriebslänge	5 213	5 045	5 111	Sonstige	43,9	41,4	48,1
Betriebsanlagen²⁾				Aufwendungen	295,0	297,9	309,5
Bahnhöfe, Haltepunkte u. Stellen	2 118	2 042	1 949	Überschuß (+) bzw. Fehlbetrag (—) der Betriebsrechnung	— 4,6	— 10,8	— 13,9
Ausbesserungswerke (Werkstätten)	195	.	.	Verkehrsleistungen³⁾ (einschl. Schienenersatzverkehr)			
Fahrzeugbestände³⁾				Personenverkehr			
Lokomotiven	814	776	751	Beförderte Personen (in 1 000)	108 334	102 269	92 336
Dampflokomotiven	349	297	240	Außerdem im Schienenersatzverkehr mit Kraftomnibussen	158 001	168 718	177 287
Elektrische Lokomotiven	59	60	56	Mittlere Reisesweite (in km)	9,9	9,7	9,9
Dieiselokomotiven	406	419	455	Güterverkehr			
Triebwagen	552	504	555	Beförderte Güter (in 1 000 t)	101 793	99 418	104 453
Elektrische Triebwagen	241	210	212	dar. im Verkehr mit der Deutschen Bundesbahn	74 842	73 532	78 097
mit Verbrennungsmotor	311	294	293	Effektivtonnenkilometer (in 1 000)	933 354	943 498	949 494
Personenwagen	930	859	777				
Gepäckwagen	243	222	189				
Güterwagen	5 344	5 252	5 045				

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — 1961 = 216, 1962 = 213, 1963 = 208 nichtbundeseigene Eisenbahnen, die dem Verband Deutscher Nichtbundeseigener Eisenbahnen e. V. angeschlossen sind.

*) Am Ende des Kalenderjahres. — *) Einsatzbestände an Voll- und Schmalspurfahrzeugen. — *) Einschl. des Verkehrs mit der Deutschen Bundesbahn.

Quelle: Verband Deutscher Nichtbundeseigener Eisenbahnen e. V., Köln

3. Güterverkehr mit Eisenbahnen 1963*)

a) Nach Güterhauptgruppen
1 000 t

Nr. der Eisenbahn ¹⁾	Güterhauptgruppe	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr						Durchgangsverkehr ²⁾	
			Innerhalb des Bundesgebietes (Binnoverkehr)	mit Berlin (West)		mit der sowjet. Besatzungszone und dem sowjet. Sektor von Berlin		mit dem Ausland		
				V = E	V	E	V	E		V	E
00	Getreide	2 406,7	1 888,4	31,3	0,1	62,6	3,0	204,7	196,1	20,6
01	Kartoffeln	1 804,4	1 312,2	156,6	0,3	0,1	0,0	30,6	200,1	104,6
02	Frische Früchte, frisches, gefrorenes Gemüse	2 935,5	733,5	53,1	0,3	17,4	5,1	114,4	1 745,7	265,8
03	Zuckerrüben	6 220,7	5 845,0	0,0	—	—	0,0	33,9	341,5	0,4
04	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	688,9	340,4	1,1	2,4	4,6	5,2	98,6	183,7	52,9
05	Zucker	646,1	336,7	0,1	—	0,4	100,3	35,6	155,3	17,7
06	Lebende Tiere	1 114,0	871,3	13,4	0,2	4,7	0,3	55,6	72,3	96,3
07	Fleisch, Fische, Eier, Milch, Speisefette	1 034,6	276,5	6,4	0,1	43,8	1,7	131,1	225,3	349,7
08	Getränke	738,7	333,1	12,8	2,0	0,8	1,0	33,0	327,6	28,3
09	Anderer Nahrungs- und Genussmittel	871,4	586,0	32,0	3,2	67,7	2,2	47,3	88,0	45,0
11	Futtermittel	1 806,3	1 397,0	3,7	0,3	38,5	0,2	161,3	165,8	39,4
15	Ölsaaten, -früchte, pflanzl. u. tier. Öle, Fette	652,0	317,6	0,6	0,0	84,9	0,7	111,0	70,9	66,2
21	Grubenholz	1 039,9	909,9	0,1	0,0	0,0	40,1	2,9	86,1	0,8
22	Holz (ohne Grubenholz) und Kork	4 654,2	2 281,4	10,9	0,4	65,0	176,6	200,7	1 657,5	261,8
25	Zellstoff und Altpapier	1 404,5	1 085,2	13,3	0,1	0,5	1,1	99,5	152,6	52,2
29	Textile u. ä. pflanzl. u. tier. Rohstoffe	1 538,0	764,3	3,7	1,3	52,5	8,6	293,0	264,1	150,4
31	Sand, Kies, Gips, Ton, Schlacken	3 974,2	2 833,0	37,2	0,4	0,7	28,3	554,7	456,8	63,2
33	Sonst. Steine, Erden u. verwandte Rohminerale	23 523,0	22 352,9	44,2	0,3	3,4	24,9	492,8	534,6	59,9
34	Stein- und Salinsalz	1 477,5	1 340,0	0,1	—	0,0	20,0	95,2	12,6	9,7
36	Eisenerze	23 175,0	15 373,7	0,3	—	12,2	0,1	455,3	7 330,5	3,0
37	Eisen- und Stahlabfälle und -schrott	12 183,5	10 497,6	3,5	0,9	—	0,4	1 155,0	521,7	4,5
38	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	1 626,9	1 396,4	0,5	0,0	15,6	0,0	74,0	132,6	7,8
41	Steinkohle, Steinkohlenbriketts und -koks	90 046,4	67 412,1	1 912,0	—	448,8	—	18 095,2	1 900,0	278,3
42	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und -koks, Torf	23 218,4	16 814,2	3,8	—	—	3 526,2	1 195,0	1 557,0	122,1
45	Rohes Erdöl	4 263,0	3 991,5	70,2	0,3	35,2	0,4	1,6	160,6	3,1
47	Kraft- und Leuchtstoffe, Heizöl ...	13 102,0	11 136,7	120,0	6,8	0,2	417,2	544,9	761,0	115,0
48	Sonstige Mineralerzeugnisse, a. u. g., Gase	4 040,1	3 278,2	13,7	0,6	0,4	220,4	348,6	134,6	43,6
49	Benzol, Teer u. ä. Destillationserzeugnisse	2 473,3	1 963,8	1,4	10,7	—	143,8	157,6	137,8	58,3
51	Chemische Grundstoffe	6 762,2	5 392,0	38,6	25,6	20,1	186,1	538,7	421,8	139,2
55	Anderer chemische Erzeugnisse	3 924,3	2 819,4	15,5	1,1	12,7	92,8	657,1	220,8	105,0
59	Düngemittel	14 497,0	12 787,6	14,4	0,1	190,1	50,9	819,4	486,4	148,2
61	Kalk und Zement	3 985,1	3 281,6	127,2	0,5	0,1	95,0	252,1	108,9	119,8
65	Glas, Baustoffe u. ä. mineralische Waren	4 099,8	2 824,7	16,4	1,9	8,5	77,0	607,0	364,1	200,1
71	Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	3 048,2	2 516,5	15,7	0,4	0,3	227,2	147,3	127,3	13,3
72	Walzwerks-, Zieherei- und Gießerei-erzeugnisse	25 183,9	19 694,1	23,6	10,0	203,5	38,1	3 032,5	1 948,3	233,8
75	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	501,3	355,4	1,9	0,2	4,5	1,8	45,7	77,3	14,4
81	EBM-Waren und Baukonstruktionen aus Metall	2 248,4	1 792,3	6,4	10,5	3,3	6,4	275,6	115,1	39,0
83	Maschinen und elektrotechnische Erzeugnisse	2 629,1	1 516,1	13,1	37,4	3,3	11,7	562,2	263,9	221,3
85	Fahrzeuge	2 925,0	1 937,9	33,1	26,3	0,3	2,2	635,7	183,8	105,7
91	Sonstige Halb- und Fertigwaren ...	2 616,9	1 400,2	41,6	6,7	6,6	29,5	239,1	635,5	257,8
95	Gebrauchte Verpackungen	540,1	368,6	14,0	7,5	2,2	1,9	40,1	92,5	13,3
97	Umsatzgut, Baugeräte, Zirkusgut u. ä.	583,9	480,9	5,1	8,0	1,1	34,8	22,7	26,2	5,0
99	Sammel- u. Stückgut; sonstige Transportgüter	3 495,9	2 486,4	52,0	32,5	1,6	16,4	343,0	252,5	311,5
	Insgesamt ...	309 700,2	237 532,1	2 964,8	199,5	1 418,3	5 599,6	33 041,3	24 897,0	4 247,8
	Außerdem:									
	Stückgutversand	5 103,9	5 103,9	—	—	—	—	—	—	—
	Dienstgutverkehr	25 589,6	25 589,6	—	—	—	—	—	—	—

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Einschl. Binn- und Wechselverkehr der nichtbundes eigenen Eisenbahnen.

¹⁾ Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (Ausgabe 1962, Kurzfassung). — ²⁾ Einschl. »Sonstigen Durchgangsverkehrs«; er umfaßt die Transporte von Berlin und der sowjetischen Besatzungszone zum Ausland und umgekehrt, soweit sie das Bundesgebiet berühren.

3. Güterverkehr mit Eisenbahnen 1963*)

b) Nach Verkehrsbezirken

1000 t

Nr. des Verkehrsbezirks ¹⁾	Verkehrsbezirk ¹⁾	Verkehr							
		innerhalb des Bundesgebietes (Binnenverkehr)		mit Berlin (West)		mit der sowjetischen Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin		mit dem Ausland	
		V	E	V	E	V	E	V	E
	V = Versand, E = Empfang →								
1	Lübeck	507,3	1 046,0	4,0	2,2	18,9	67,4	174,4	58,5
2	Schleswig-holsteinisches Ostseegebiet (ohne 1)	740,5	1 643,7	8,8	6,8	3,5	309,4	57,7	121,9
3	Schleswig-holsteinisches Nordseegebiet	1 249,2	2 463,2	18,1	1,0	1,2	274,9	67,2	86,2
4	Niedersachsen längs der Unterelbe	391,0	667,5	8,2	0,4	5,8	87,5	27,1	15,5
5	Hamburg	6 235,5	4 956,7	238,2	15,4	551,6	1 175,3	1 169,4	812,6
6	Südostteil von Schleswig-Holstein	243,4	432,7	2,8	0,0	2,3	104,9	3,2	21,5
7	Niedersachsen längs der Oberelbe	1 317,6	1 416,0	50,2	1,2	0,0	33,6	17,0	32,7
8	Unterwesergebiet (ohne 9)								
	in Niedersachsen gelegener Teil	1 529,2	1 127,0	1,8	0,0	0,0	2,3	148,3	17,2
	in Bremen gelegener Teil	631,1	912,8	12,9	1,2	3,3	3,0	70,5	41,9
9	Bremen (Stadt)	3 869,0	6 090,2	16,2	4,0	9,6	11,8	263,8	270,4
10	Mittleres Wesergebiet in Niedersachsen	2 670,0	1 765,9	14,5	21,8	0,4	43,4	75,3	58,8
11	Oberes Wesergebiet in Niedersachsen und Südharz	2 491,4	2 417,5	21,1	2,8	1,5	306,3	103,8	211,6
12	Ostwestfalen-Lippe	1 192,8	3 282,9	6,7	2,0	0,4	23,9	63,7	151,5
13	Kurhessen-Waldeck	3 409,8	3 974,9	7,6	2,1	1,1	197,4	229,6	112,6
14	Gebiet um Braunschweig	13 353,7	13 590,0	94,8	23,9	12,2	101,4	301,7	391,1
15	Mittellandkanalgebiet um Hannover und Hildesheim (ohne 16)	3 305,9	3 065,1	35,3	2,0	0,1	62,9	80,6	110,9
16	Hannover	773,8	1 468,3	5,0	3,7	0,5	37,0	108,2	137,9
17	Gebiet um Osnabrück	844,0	2 284,2	1,5	0,3	0,5	2,1	70,7	283,3
18	Emden	4 085,3	1 184,9	1,2	0,5	0,1	0,3	21,1	7,2
19	Oldenburg und Ostfriesland rechts der Ems	1 206,3	1 794,3	1,8	0,8	0,2	4,3	24,6	81,2
20	Emsland und Ostfriesland links der Ems (ohne 18)	1 938,7	1 377,2	6,0	1,0	0,2	1,9	77,5	144,1
21	Münsterland	1 443,9	1 703,3	6,9	1,0	3,2	7,0	452,3	119,9
22	Südostwestfalen	2 254,9	3 093,4	114,1	1,9	6,7	4,7	153,2	135,3
23	Gebiet um Hagen	5 475,8	7 150,4	20,8	1,6	47,6	6,1	350,0	543,6
24	Ruhrgebiet (ohne 27 und 28)	48 833,0	24 235,8	1 122,2	9,5	287,2	61,2	6 113,9	422,4
27	Dortmund	12 504,1	12 158,4	531,3	2,1	81,9	7,4	1 918,0	211,6
28	Essen	7 244,2	1 905,5	254,2	1,9	25,5	14,9	910,2	120,3
29	Niederrheingebiet unterhalb des Ruhrgebietes	1 574,4	838,2	0,5	0,3	6,0	1,7	99,4	87,2
30	Duisburg	6 379,2	10 744,1	4,9	0,3	84,4	15,7	304,7	124,3
31	Rheinhäfen des Ruhrgebietes (ohne 30)	6 000,1	4 280,6	2,1	0,6	47,7	6,5	2 402,9	73,5
32	Gebiet um Krefeld, Mönchengladbach und Neuf	3 120,9	3 873,5	15,2	2,3	20,2	10,4	294,2	289,8
33	Gebiet um Düsseldorf	6 675,0	6 519,4	8,6	9,6	55,5	11,6	380,6	249,8
34	Köln	2 254,7	2 404,2	9,2	1,6	3,8	4,2	202,3	296,8
35	Bergisches Land	983,4	1 955,2	4,7	1,3	9,4	11,1	80,8	97,2
36	Rheinisches Braunkohlenrevier	13 407,3	6 793,8	3,9	0,3	4,5	2,2	681,7	120,2
37	Gebiet um Aachen	6 065,3	4 259,1	2,5	2,7	6,8	6,4	3 852,1	296,9
39	Siegbereich, Neuwieder Becken und Eifel								
	in Nordrhein-Westfalen gelegener Teil	1 101,0	1 801,7	2,1	0,4	2,1	4,7	333,8	83,7
	in Rheinland-Pfalz gelegener Teil	1 867,2	1 602,0	6,9	0,4	3,2	8,7	124,7	191,6
39	Moselgebiet	943,9	1 644,4	6,1	1,5	1,7	3,3	131,9	205,1
41	Siegerland, Lahn- und Dillgebiet								
	in Nordrhein-Westfalen gelegener Teil	1 611,8	2 558,6	3,3	0,4	14,8	2,1	110,2	95,3
	in Hessen gelegener Teil	1 284,5	1 811,5	3,6	1,7	1,3	2,3	80,0	37,4
	in Rheinland-Pfalz gelegener Teil	1 718,0	1 637,2	7,6	0,6	16,1	1,8	208,8	63,8
42	Rheingau und Rheinhessen								
	in Hessen gelegener Teil	404,5	858,9	1,8	0,4	0,2	2,2	37,3	136,0
	in Rheinland-Pfalz gelegener Teil	1 063,2	1 401,2	2,3	0,7	2,7	4,8	74,4	202,2
43	Südheessen (Starkenburger)	936,8	1 572,0	8,3	1,1	0,5	7,0	107,9	141,1
44	Ludwigshafen	2 505,4	2 165,6	5,7	1,0	3,9	6,7	283,9	140,0
46	Mannheim (Wirtschaftsgebiet)	1 685,0	2 153,5	2,4	3,1	1,6	5,7	162,8	375,4
45	Rheinpfalz	1 897,0	2 375,3	10,8	1,5	3,8	2,8	222,7	387,3
47	Gebiet um Karlsruhe und Bruchsal	2 847,7	1 508,9	2,5	1,6	0,4	1,8	550,8	157,5
49	Mittel- und Südbaden	1 966,5	3 383,8	17,7	9,4	2,0	16,9	350,2	723,3
51	Südwestfalen und Hochsauerlandkreis	738,5	2 406,5	8,8	0,7	0,2	4,1	179,2	344,9
52	Württemberg (ohne 51 und 53)	2 917,3	6 254,9	9,2	3,0	0,7	6,8	386,7	546,1
53	Stuttgart	1 059,0	3 421,3	5,4	2,4	0,2	9,6	219,9	366,2
54	Nordbaden (ohne 45 und 47)	632,2	852,6	4,4	0,3	0,2	1,5	31,8	78,0
55	Untermaingebiet in Hessen (ohne 56)	248,6	732,9	3,2	0,9	0,4	2,4	25,3	89,5
56	Frankfurt (Wirtschaftsgebiet)	1 697,2	2 424,8	7,4	5,5	2,9	10,4	170,1	381,3
57	Mittelhessen	1 563,9	1 760,0	5,9	1,8	1,2	16,5	52,0	126,1
58	Unterfranken	3 008,1	4 340,4	12,3	1,8	0,8	44,3	83,8	255,7
59	Ober- und Mittelfranken (ohne 62)	2 154,8	4 236,8	36,7	4,2	2,0	651,9	373,1	1 323,6
62	Nürnberg und Fürth	624,7	2 595,4	10,8	1,8	2,0	271,2	113,1	243,2
63	Oberpfalz und Niederbayern	6 797,4	8 856,2	55,6	4,2	21,5	695,5	511,5	1 250,9
64	Oberbayern (ohne 65)	3 586,6	5 376,0	24,8	3,5	0,6	283,0	218,3	617,3
65	München	590,5	3 401,8	30,4	10,1	1,9	334,2	233,4	1 053,8
66	Schwaben und Lindau	1 334,7	4 065,8	9,8	2,7	3,6	171,9	216,2	371,7
70	Saarland	12 344,2	11 276,7	1,2	2,2	21,9	3,4	6 095,9	8 551,4
	Insgesamt...	237 332,1	2 964,8	199,5	1 418,3	5 599,6	33 041,3	24 897,0	
	Außerdem:								
	Stückgutversand	5 103,9							
	Dienstgutverkehr	25 589,6							

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Einschl. Binnen- und Wechselverkehr der nichtbundeseigenen Eisenbahnen.

1) Verzeichnis der Verkehrsbezirke für die Statistik des Landverkehrs, Stand 1. 1. 1962.

Quelle: Hauptverwaltung der Deutschen Bundesbahn, Frankfurt am Main

**4. Öffentlicher Güterverkehr der Deutschen Bundesbahn 1963
nach Entfernungstufen und Tarifklassen*)**

Entfernungstufe von... bis... km Tarifklasse	Wagenladungen								Stückgut			
	Gesamt- verkehr	Regeltarifklassen					Montan- tarife	Aus- nahme- tarife	zu- sam- men	Regel- tarife	Aus- nahme- tarife	zu- sam- men
		A/B	C/D	E	F	G+Gk						
Beförderte Güter 1 000 t												
1 — 50	80 317	1 999	2 022	648	5 372	5 201	5 184	59 193	79 619	673	25	698
51 — 80	21 083	638	692	268	1 646	1 713	1 968	13 570	20 495	579	9	588
81 — 100	11 308	259	326	130	663	546	842	8 149	10 915	386	7	393
101 — 120	9 141	235	354	79	720	538	1 162	5 701	8 789	345	7	352
121 — 140	7 655	210	295	104	652	275	760	5 022	7 318	328	9	337
141 — 160	8 647	230	288	80	572	529	768	5 877	8 344	297	6	303
161 — 180	6 825	305	410	47	479	257	618	4 416	6 532	281	12	293
181 — 200	6 966	268	249	94	487	179	730	4 692	6 699	260	7	267
201 — 250	18 185	567	636	153	829	278	1 008	14 057	17 528	638	19	657
251 — 300	18 523	630	739	228	968	171	1 354	13 831	17 921	583	19	602
301 — 350	13 014	590	695	120	732	178	1 311	8 893	12 519	476	19	495
351 — 400	7 639	536	446	115	530	153	438	4 996	7 214	404	21	425
401 — 500	12 201	773	580	267	657	109	499	8 680	11 565	600	36	636
501 — 600	11 782	645	420	137	917	155	307	8 783	11 364	384	34	418
601 — 700	7 542	571	307	148	933	159	107	5 046	7 271	244	27	271
701 — 800	4 598	298	168	45	871	46	26	3 013	4 467	114	17	131
801 und mehr	1 824	239	74	43	503	28	6	829	1 722	86	16	102
Insgesamt ...	247 250	8 993	8 701	2 706	17 531	10 515	17 088	174 748	240 282	6 678	290	6 968
5 t Klasse .....	.	2 779	1 037	83	666	141	82	1 616	6 404	—	—	—
10 t Klasse .....	.	1 787	933	177	796	383	249	2 664	6 989	—	—	—
15 t Klasse .....	.	2 021	1 986	675	2 840	900	852	6 555	15 829	—	—	—
20 t Klasse .....	.	2 406	4 745	1 771	13 229	9 091	15 905	163 913	211 060	—	—	—
Geleistete Tariftonnenkilometer Mill.												
1 — 50	1 972	50	57	18	148	142	128	1 410	1 952	20	1	21
51 — 80	1 325	43	46	17	108	109	124	840	1 287	38	1	39
81 — 100	1 008	24	30	12	60	50	76	722	972	35	1	35
101 — 120	997	26	40	8	80	59	127	615	956	40	1	41
121 — 140	987	27	39	13	85	36	99	641	941	45	1	46
141 — 160	1 279	35	44	12	85	82	116	858	1 232	46	1	47
161 — 180	1 159	52	70	8	82	44	105	745	1 106	51	2	53
181 — 200	1 330	51	48	35	93	34	139	878	1 277	51	1	53
201 — 250	4 091	127	145	33	185	62	225	3 165	3 942	144	4	148
251 — 300	5 005	174	208	61	267	47	372	3 704	4 834	165	6	171
301 — 350	4 176	193	231	38	239	58	424	2 838	4 019	150	6	157
351 — 400	2 816	201	171	43	199	57	163	1 830	2 664	144	8	152
401 — 500	5 417	345	263	115	297	49	227	3 840	5 135	265	17	282
501 — 600	6 388	354	237	71	500	84	169	4 746	6 162	206	19	226
601 — 700	4 845	372	203	93	615	103	70	3 213	4 670	158	17	175
701 — 800	3 362	223	125	32	656	35	20	2 188	3 278	71	13	84
801 und mehr	1 495	202	63	37	419	24	6	684	1 435	46	14	60
Insgesamt ...	47 650	2 500	2 019	646	4 119	1 074	2 587	32 916	45 861	1 676	113	1 788
5 t Klasse .....	.	900	286	24	163	27	9	725	2 134	—	—	—
10 t Klasse .....	.	550	227	54	167	69	23	758	1 848	—	—	—
15 t Klasse .....	.	516	419	189	599	122	78	1 911	3 835	—	—	—
20 t Klasse .....	.	534	1 087	379	3 189	855	2 477	29 522	38 044	—	—	—
Mittlere Versandweite in km												
Insgesamt ...	192	277	232	239	235	102	151	188	191	251	390	257

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Ohne Kraftwagenverkehr und ohne Verkehr auf Grund internationaler Verbandstarife (grenzüberschreitender Verkehr), jedoch einschl. Wechselverkehr mit den nichtbundeseigenen Eisenbahnen (Die Angaben weichen daher von denen in Tabelle 3, S. 363 f ab). — Güterverteilung und Frachtsätze der Wagenladungsklassen A—G, der Ausnahmetarife und für Stückgut vgl. Deutscher Eisenbahn-Gütertarif.

Quelle: Hauptverwaltung der Deutschen Bundesbahn, Frankfurt am Main

C. Straßenverkehr
1. Klassifizierte Straßen am 1. 1. 1965
km

Land	Bundesautobahnen	Bundesstraßen		Landes-, Land(lich)- bzw. Staatsstraßen (Landstraßen I. Ordnung)		Kreisstraßen (Landstraßen II. Ordnung)		Alle klass. Straßen	
		zusammen	darunter Ortsdurchfahrten ¹⁾	zusammen	darunter Ortsdurchfahrten ¹⁾	zusammen	darunter Ortsdurchfahrten ¹⁾	insgesamt	darunter (Ortsdurchfahrten ¹⁾)
Schleswig-Holstein	65	1 812	380	3 700	719	2 689	419	8 266	1 518
Hamburg	27	161	130	—	—	—	—	188	130
Niedersachsen	600	4 827	759	8 900	1 678	10 778	1 818	25 105	4 255
Bremen	33	74	53	58	30	47	13	211	96
Nordrhein-Westfalen	550	5 101	1 434	12 705	3 042	8 659	1 683	27 015	6 159
Hessen	459	3 273	734	6 412	1 358	5 443	1 178	15 587	3 269
Rheinland-Pfalz	155	3 249	596	6 857	1 333	7 498	1 487	17 759	3 417
Baden-Württemberg	481	4 121	881	12 919	2 395	8 717	1 520	26 237	4 795
Bayern	784	6 667	1 235	13 922	2 339	11 088 ²⁾	1 873 ²⁾	32 461	5 448
Saarland	33	527	190	694	261	687	253	1 941	705
Berlin (West)	18	95	73	—	—	—	—	114	73
Bundesgebiet	3 204	29 907	6 465	66 165	13 156	55 606	10 244	154 882	29 864

¹⁾ Nordrhein-Westfalen. — ²⁾ Bayern. — ³⁾ Ohne die nicht in der Baulast von Gebietskörperschaften liegenden Abschnitte: Die Länge der nicht in der Baulast von Gebietskörperschaften liegenden Abschnitte klassifizierter Straßen, die nicht nach freien Strecken und Ortsdurchfahrten aufgeführt werden können, betrug im Bundesgebiet insgesamt 152 km, davon: Bundesstraßen 32 km, Landesstraßen 71 km, Kreisstraßen 49 km. — ⁴⁾ Stand 1. 1. 1964. Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Bonn

2. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern¹⁾

a) Nach Fahrzeugarten

1000

Stichtag 1. 7. Land	Kraft- rader	Personen- kraft- wagen	Kombi- nations- kraft- wagen	Kraft- omni- busse einschl. Omnibusse	Lastkraftwagen			Zulas- sungs- pflichtige Zus- maschinen	Sonder- kraft- fahr- zeuge ²⁾	Kraft- fahr- zeuge ins- gesamt	Kraft- fahr- zeug- an- hänger	Fahr- räder mit Hilfs- motor (Moped ³⁾)	
					mit einer Nutzlast								
					zu- sam- men	von 1999 kg bis	von 2000 bis 4999 kg						von 5000 und mehr kg
1958	2 253,5	2 915,8	181,0	31,0	645,6	401,5	181,1	63,0	712,3	47,5	6 786,7	356,8	1 901,3
1959	2 016,8	3 455,4	228,9	31,3	628,3	391,9	166,2	70,2	785,6	47,0	7 193,3	338,2	2 124,8
1960	1 892,5	4 209,9	279,5	33,2	669,8	415,3	167,5	87,0	868,2	50,6	8 003,7	358,3	2 213,1
1961	1 723,4	5 009,5	333,4	35,6	715,8	441,3	169,3	105,2	951,4	56,3	8 825,4	381,8	2 114,4
1962	1 494,2	5 941,4	393,5	36,9	758,8	466,6	168,2	124,0	1 027,7	61,5	9 714,0	405,7	1 642,1
1963	1 197,9	6 847,9	456,7	38,0	791,2	484,8	166,5	139,9	1 087,0	67,8	10 486,5	423,9	1 528,9
1964	925,5	7 724,7	549,5	38,2	823,7	500,5	168,7	154,5	1 146,5	76,4	11 284,5 ³⁾	441,7	1 298,3
davon (1964):													
Schleswig-Holstein	30,1	308,4	22,4	1,3	35,9	23,1	6,6	6,2	55,9	3,6	457,6	18,7	59,5
Hamburg	13,8	273,2	20,8	1,2	31,2	21,5	6,0	3,7	3,2	2,6	346,0	14,1	16,5
Niedersachsen	116,1	874,6	60,1	3,8	90,3	55,9	17,9	16,5	162,3	11,0	1 318,2	55,1	205,8
Bremen	5,5	92,8	6,7	0,4	11,7	8,0	2,2	1,5	1,4	0,9	119,4	5,3	9,0
Nordrhein-Westfalen	199,8	2 134,7	145,1	9,3	228,5	138,5	47,7	42,3	150,8	19,3	2 887,5	116,2	341,4
Hessen	96,9	713,9	57,7	3,0	74,1	45,6	14,9	13,6	94,1	6,7	1 046,4	33,6	103,0
Rheinland-Pfalz	65,7	441,8	38,9	1,9	53,3	28,0	10,6	11,7	93,9	4,3	696,8	27,8	76,1
Baden-Württemberg	161,7	1 149,6	84,1	4,6	111,1	62,7	23,3	25,1	203,0	9,5	1 723,6	77,3	217,2
Bayern	196,5	1 350,7	84,6	5,3	129,5	73,8	28,9	26,8	371,3	13,1	2 151,0	67,0	234,0
Saarland	25,1	129,5	8,4	0,9	16,3	9,5	3,2	3,6	7,6	1,4	189,2	5,1	14,1
Berlin (West)	13,2	244,1	15,8	1,8	27,1	19,4	5,0	2,7	1,9	2,3	306,2	14,9	16,1
Deutsche Bundesbahn	0,2	0,8	1,0	1,9	1,5	1,0	0,4	0,1	0,8	0,3	6,5	1,5	2,8
Deutsche Bundespost	0,9	10,6	3,9	2,8	16,2	13,5	2,0	0,7	0,3	1,4	36,1	5,1	2,8

b) Am 1. 7. 1964 nach Baujahren

Baujahr	Kraft- rader ¹⁾	Personen- und kombi- nations- kraftwagen	Kraft- omni- busse einschl. Omnibusse	Last- kraft- wagen	Zu- lassungs- pflichtige Zug- maschinen	Sonder- kraftfahr- zeuge ²⁾	Kraft- fahr- zeug- an- hänger	Baujahr	Kraft- rader ¹⁾	Personen- und kombi- nations- kraftwagen	Kraft- omni- busse einschl. Omnibusse	Last- kraft- wagen	Zu- lassungs- pflichtige Zug- maschinen	Sonder- kraftfahr- zeuge ²⁾	Kraft- fahr- zeug- an- hänger
1964 ¹⁾	—	669 214	1 891	52 658	44 916	5 087	21 412	1955	137 042	313 722	2 675	39 385	98 659	5 113	22 176
1963	11 363	1 475 228	4 135	130 933	90 801	10 018	46 530	1954	148 920	210 283	2 221	25 655	76 960	3 986	18 360
1962	18 495	1 177 965	3 570	101 114	83 784	6 224	40 437	1953	134 265	146 679	1 796	20 810	48 496	2 821	15 941
1961	33 666	1 022 716	4 020	101 479	96 342	6 922	38 748	1952	108 025	99 160	1 330	18 056	56 364	2 658	11 873
1960	46 544	914 600	3 505	84 954	87 718	5 370	32 022	1951	63 905	62 775	794	11 605	51 246	2 216	10 514
1959	45 146	679 899	3 166	66 577	87 730	4 112	25 569	1950 bis 1945	57 098	69 666	949	15 886	51 809	3 512	51 127
1958	47 935	541 096	2 602	50 790	83 257	3 524	21 103	1944 u. früher	24 758	5 729	86	2 615	16 589	4 744	38 331
1957	65 245	482 121	2 833	51 003	80 004	4 723	20 493	unbekannt	236	458	6	76	181	107	3 138
1956	105 414	402 852	2 647	50 057	91 636	5 271	23 838	Insgesamt	1 048 057	8 274 163	38 226	823 653	1 146 492	76 408	441 672

Fußnoten vgl. S. 367.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

2. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern *)
 e) Am 1. 7. 1964 nach dem Wirtschaftszweig der Fahrzeughalter oder deren Stellung im Beruf

Wirtschaftsgliederung Stellung im Beruf	Kraft- rader	Per- sonen- kraft- wagen	Kombi- nations- kraft- wagen	Kraft- omni- busse einschl. Obusse	Last- kraft- wagen	To- lassung- spflichtige für mischlast	Sonder- kraft- fahr- zeuge ¹⁾	Kraft- fahr- zeuge ins- gesamt	Kraft- fahr- zeug- an- hänger
Unternehmen und Selbständige	144 684	2 348 781	446 381	38 159	809 729	1 143 932	74 229	5 005 895	408 065
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei darunter Bauern und Landwirte	88 036	445 405	37 793	33	31 027	1 084 554	5 619	1 692 467	24 946
Energiewirtschaft u. Wasserversorg., Bergbau	85 292	408 974	18 247	6	6 571	1 053 080	4 537	1 576 707	13 608
Industrie (ohne Bergbau)	1 941	10 504	4 259	405	8 927	1 029	1 420	28 485	6 392
Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei	3 509	323 597	80 574	3 065	215 418	14 987	10 496	651 646	78 388
Stahl- und Maschinenbau	97	8 591	1 273	47	3 622	389	421	14 440	1 514
Fahrzeugaufbau	222	36 551	9 211	123	17 544	1 282	785	65 718	4 931
Elektrotechnik	136	10 025	1 337	167	3 081	528	486	15 760	1 538
Feinmechanik und Optik	109	13 421	4 387	53	6 505	412	404	25 291	2 011
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	38	6 258	1 500	23	1 229	32	60	9 140	313
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Keramik und Glasgewerbe	143	21 874	4 563	83	8 230	398	210	35 501	2 979
Bauindustrie	421	21 614	3 266	78	17 378	1 249	2 319	46 325	9 423
Holzverarbeitung	1 075	68 684	25 956	1 934	59 135	3 774	2 906	163 464	26 781
Säge- und Holzbearbeitungswerke	100	12 299	2 646	60	7 691	1 097	144	24 037	4 131
Chemische Industrie	238	7 990	655	5	3 083	2 021	519	14 511	4 242
Zellstoff-, Papier- u. Pappeherzeugung	325	28 756	7 402	79	12 622	1 104	1 244	51 532	4 350
Druck- und Papierverarbeitung	198	23 345	3 794	29	5 809	303	105	33 583	1 858
Lederindustrie	34	5 230	1 517	60	1 061	76	49	8 027	493
Textilindustrie	107	16 148	3 125	160	6 250	270	135	26 195	1 663
Bekleidungsindustrie	44	10 137	2 187	91	2 302	41	11	14 813	526
Lebensmittelindustrie	117	23 119	5 712	65	36 711	1 208	620	67 552	6 182
Getränkeherstellung	105	9 555	2 043	8	23 165	803	78	35 757	5 453
Handwerk	20 574	417 533	137 471	244	121 310	4 411	4 398	705 941	95 485
Nahrungs- und Genußmittelhandwerk	2 463	80 327	36 203	1	20 774	1 056	1 908	142 732	29 227
Bauh Handwerk	6 002	122 370	50 660	144	63 049	1 529	402	244 156	35 101
Metallhandwerk	4 086	73 229	15 723	64	14 941	1 235	1 593	110 871	9 672
Holzverarbeitendes Handwerk	3 025	40 418	14 087	4	13 921	428	286	72 169	16 731
Sonstige Handwerkszweige	4 998	101 189	20 798	31	8 625	163	209	136 013	4 754
Großhandel	1 110	146 752	37 005	43	146 162	6 546	3 675	341 293	38 070
Holz, Baustoffe und Installationsbedarf	299	23 914	2 564	5	23 522	1 480	529	52 313	13 111
Textilien, Bekleidung und Sportartikel	35	9 409	3 025	4	2 345	17	8	14 843	330
Nahrungs- und Genußmittel	317	37 514	13 960	16	63 322	942	303	116 374	8 989
Kohlen, sonstige Brennstoffe, Mineralerzeug- nisse	32	6 933	865	2	7 487	1 485	2 248	19 052	4 151
Erze, Eisen, Schrott, NE-Metalle und Halbzeug	95	14 338	1 773	4	13 239	1 467	298	31 214	4 327
Chemikalien, Drogen, Farben	102	11 179	2 650	—	10 739	131	84	24 885	1 772
Sonstiger Großhandel	230	43 465	12 168	12	25 508	1 024	205	82 612	5 390
Handelsvermittlung	1 333	121 520	9 760	4	5 079	75	282	138 053	3 128
Einzelhandel	5 663	339 017	96 459	185	104 933	5 582	5 701	557 540	39 403
Textilien, Bekleidung und Sportartikel	670	63 025	10 648	7	5 614	33	61	80 558	3 192
Nahrungs- und Genußmittel	1 420	78 747	39 405	7	29 163	272	461	149 475	11 502
Brennstoffe	157	9 173	577	1	18 552	1 231	341	30 032	5 194
Eisen- und Metallwaren, Hausrat und Wohn- bedarf	229	21 653	7 313	2	11 799	209	86	41 291	3 444
Gesundheits- und Körperpflege, chemische, opti- sche und chirurgische Artikel	322	29 862	4 127	6	2 539	41	295	37 192	1 236
Kraftfahrzeuge, Ersatzteile, Zubehör und Reifen	929	49 062	6 501	147	9 190	295	1 546	67 670	2 417
Sonstiger Einzelhandel	1 936	87 495	27 888	15	28 076	3 501	2 911	151 822	12 418
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	8 666	127 367	11 152	33 575	150 824	19 182	7 768	358 534	97 621
Schifffahrt, Wasserstraßen und Häfen	71	3 143	225	19	377	77	33	3 945	260
Kraftfahrzeuge, Fuhrwerke und Fahrlehrer	7 037	93 429	3 802	22 550	96 946	11 637	4 704	240 105	63 724
Schienenbahnen	16	427	127	5 222	442	72	249	6 555	322
Deutsche Bundesbahn	200	781	983	1 930	1 492	816	266	6 468	1 478
Deutsche Bundespost	919	10 568	3 937	2 765	16 155	316	1 407	36 067	5 073
Spedition und Lagerei	405	16 832	1 798	81	35 263	6 223	1 027	61 629	26 602
Sonstiger Verkehr	18	2 187	280	1 008	149	41	82	3 765	162
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	162	17 112	1 085	14	1 489	327	159	20 348	550
Dienstleistungen	5 246	352 940	22 112	229	12 281	3 446	10 776	407 030	15 077
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	1 690	73 953	8 603	14	2 484	424	99	87 267	3 129
Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publizistik und Sport	542	24 272	2 038	53	1 088	260	419	28 672	1 180
Gesundheits- und Veterinärwesen	1 893	126 852	2 563	64	2 066	970	8 023	142 431	5 321
Rechtswesen, Wirtschaftsberatung, Vermögens- verwaltung	245	44 941	809	6	460	95	111	46 667	734
Technik, Laboratorien u. ä. Institute	610	56 331	2 718	17	2 241	106	87	62 110	2 049
Sonstige Dienstleistungen	266	26 591	5 381	75	3 942	1 591	2 037	39 883	2 664
Organisationen ohne Erwerbscharakter	661	15 263	1 990	41	1 025	545	938	20 463	936
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	7 783	31 771	6 721	321	11 254	3 248	22 997	84 095	8 069
Arbeitnehmer und Nichterwerbspersonen	780 827	5 375 908	103 093	67	13 924	2 560	2 179	6 278 558	33 607
Beamte	37 473	645 809	7 854	3	319	182	195	691 835	4 846
Anestellte	86 053	1 780 279	35 154	14	4 186	283	556	1 906 525	14 823
Arbeiter	604 551	2 639 777	53 299	36	8 246	1 693	580	3 308 182	10 771
Berufslose und unbekannt	52 750	310 043	6 786	14	1 173	402	848	372 016	3 167
Insgesamt	925 511	7 724 689	549 474	38 226	823 653	1 146 492	76 408	11 284 453	441 672

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Einschl. der vorübergehend abgemeldeten Fahrzeuge.
¹⁾ Zu den Sonderkraftfahrzeugen zählen Krankenkraftwagen, Kraftfahrzeuge mit Spezialaufbau zum Transport bestimmter Güter wie Tankkraftwagen (darunter 1964: 3774 Tankkraftwagen für brennbare Flüssigkeiten), Vieh-, Langmaterial-, Betontransportfahrzeuge, Silofahrzeuge und Müllwagen, ferner solche zur sonstigen Verwendung wie Feuerwehr-, Straßenreinigungsfahrzeuge, Abschlepp-, Kranwagen und selbstfahrende Arbeitsmaschinen.—²⁾ Bis einschl. 1960 ohne Saarland. Ab 1961 einschl. Kleinkrafttrader mit Versicherungskennzeichen.—³⁾ Darunter zum Verkehr angemeldete Fahrzeuge 1964: 10 359 000. — ⁴⁾ Am 1. 1. 1964. — ⁵⁾ Zulassungsjahr.
 Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

3. Neuzulassungen und Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen 1964*)

Fahrzeugart	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge						Besitzumschreibungen gebrauchter Kraftfahrzeuge					
	insgesamt	darunter				dagegen 1963	insgesamt	darunter				dagegen 1963
		Unternehmen und Selbständige ¹⁾	Beamte	Angestellte	Arbeiter			Unternehmen und Selbständige ¹⁾	Beamte	Angestellte	Arbeiter	
Kraftfahrzeuge												
Krafträder ²⁾	7 800	1 820	288	772	4 631	11 059	105 427	7 681	6 024	12 811	68 382	141 917
Kraftroller	4 280	585	194	551	2 731	7 408	59 418	3 002	4 168	9 791	34 457	75 027
Andere Krafträder	3 520	1 235	94	221	1 900	3 651	46 009	4 679	1 856	3 020	33 925	66 890
Personenkraftwagen mit einem Hubraum bis 999 ccm	1 221 481	467 540	89 685	304 146	319 942	1 161 917	1 765 550	278 525	132 899	425 231	829 901	1 558 936
von 1 000 bis 1 499 ccm	273 522	55 832	20 783	62 317	121 742	295 454	499 195	43 058	36 924	103 419	277 642	457 304
von 1 500 ccm und mehr	685 489	228 404	60 827	189 982	184 453	659 083	980 255	130 850	82 882	252 275	465 753	871 531
Kombinationskraftwagen	262 470	183 304	8 075	51 847	13 747	207 380	286 100	104 617	13 093	69 537	86 506	230 101
Lastkraftwagen mit einer Nutzlast bis 1 999 kg	121 499	98 568	2 647	9 757	9 379	109 083	87 272	48 181	2 280	10 933	23 085	73 889
von 2 000 bis 4 999 kg	112 161	111 736	15	191	180	110 415	75 761	70 658	107	1 447	3 115	74 539
von 5 000 kg und mehr	70 656	70 240	15	191	180	67 401	52 672	47 596	107	1 447	3 115	50 920
Kraftomnibusse einschl. Obusse	18 448	18 443	—	—	—	18 234	11 336	11 321	—	—	—	12 564
Zugmaschinen	23 057	23 053	—	—	—	24 780	11 753	11 741	—	—	—	11 055
Sattelzugmaschinen	3 483	3 483	—	—	—	3 553	1 907	1 891	—	3	10	1 833
Andere Zugmaschinen	84 741	84 710	5	5	14	81 948	57 920	57 501	19	50	311	55 754
Sonderkraftfahrzeuge	3 986	3 986	—	—	—	4 054	1 921	1 919	—	—	—	1 545
darunter Sattelzugmaschinen	80 755	80 724	5	5	14	77 894	55 999	55 582	19	50	311	54 209
darunter Sattelanhänger	10 737	10 640	18	35	23	9 260	3 654	3 298	35	121	139	3 439
Insgesamt	1 561 902	778 497	92 658	314 906	334 169	1 487 235	2 097 491	467 735	141 364	450 596	924 945	1 910 307
Kraftfahrzeuganhänger												
zur Lastenbeförderung mit Spezialaufbau	25 124	22 999	226	717	1 105	25 596	18 385	16 494	134	568	1 074	18 284
dar. für Wohnzwecke	19 404	13 672	927	2 818	1 456	17 845	8 187 ³⁾	5 387 ³⁾	383	1 237	874	7 212 ³⁾
dar. für Wohnzwecke	9 858	4 233	923	2 769	1 419	7 875	4 529	1 889	374	1 172	801	3 757
Insgesamt	44 528	36 671	1 153	3 535	2 561	43 441	26 572	21 881	517	1 805	1 948	25 496
darunter Sattelanhänger	3 665	3 664	—	—	—	3 858	1 671	1 666	—	—	—	1 280

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

¹⁾ Einschl. Organisationen ohne Erwerbseigenschaften sowie Gebietskörperschaften. — ²⁾ Ohne Fahrräder mit Hilfsmotor (Mopeds) und ohne Kleinkrafträder (Krafträder bis 50 ccm Hubraum), die vom Zulassungsverfahren ausgenommen sind. — ³⁾ Einschl. Anhänger zur Personenbeförderung 1964: 22, 1963: 36.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

4. Erteilungen von Fahr- und Fahrerlaubnis*)

Jahr Land	Allgemeine Fahrerlaubnisse											Fahr- lehr- er- laub- nisse	
	insgesamt	dar. an weibl. Personen	der Klasse					insgesamt	dar. an weibl. Personen	insgesamt	dar. an weibl. Personen		
			1	2	3	4	5						
1960	1 505 354	282 531	282 091	12 032	82 609	361	989 396	240 156	124 043	24 906	27 215	5 076	2 379
1961	2 680 557	468 939	302 640	9 950	77 931	356	1 146 329	311 126	150 937	25 681	1 002 720	121 826	2 562
1962	1 767 892	380 591	226 896	7 884	97 278	373	1 148 975	344 782	113 396	15 903	181 347	11 649	3 241
1963	1 569 414	372 629	167 356	6 110	104 103	417	1 079 685	345 817	122 421	15 417	95 849	4 868	2 999
davon (1963):													
Schleswig-Holstein ..	63 349	13 793	6 881	450	5 569	20	41 462	13 038	4 117	181	5 320	104	73
Hamburg	53 106	13 479	5 146	223	3 889	20	39 810	13 165	2 196	36	2 065	35	79
Niedersachsen	189 435	44 506	21 582	713	15 082	53	120 839	41 467	12 761	825	19 171	1 448	497
Bremen	15 726	3 761	1 351	64	1 336	1	11 326	3 675	690	13	1 023	8	44
Nordrhein-Westfalen ..	414 462	94 492	40 066	1 132	27 165	109	297 200	91 731	26 883	747	23 148	773	993
Hessen	138 989	30 335	15 411	474	9 081	26	95 819	27 997	11 204	1 636	7 474	202	251
Rheinland-Pfalz	92 280	19 460	10 335	297	7 738	28	60 449	17 349	7 379	1 374	6 379	412	312
Baden-Württemberg	238 340	60 757	28 211	1 223	11 630	29	168 374	56 098	18 576	2 901	11 549	506	177
Bayern	286 039	76 002	32 945	1 428	16 973	104	186 945	65 635	33 332	7 568	15 844	1 267	469
Saarland	24 098	5 151	1 793	20	1 615	6	17 752	4 974	2 082	90	856	61	13
Berlin (West)	53 590	10 893	3 635	86	4 025	21	39 709	10 688	3 201	46	3 020	52	91

*) Einschließlich Erweiterungen, Umschreibungen und erneute Erteilungen, ohne Ersterteilungen von Fahr- und Fahrerlaubnissen der Bundeswehr, der Bundesbahn, der Bundespost, des Bundesgrenzschutzes und der Polizei sowie einschl. Umschreibungen von Fahrerlaubnissen aus der sowjetischen Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

5. Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen *)

a) Zahl der Unternehmen und Bestand an Fahrzeugen

Jahr — Land	Straßenbahnverkehr				Obusverkehr				Kraftomnibusverkehr			
	Unter- nehmen	Motorwagen		An- hänger	Unter- nehmen	Motorwagen		An- hänger	Unter- nehmen	Motorwagen ¹⁾		An- hänger
		insges.	darunter Gelenkwagen			insges.	darunter Gelenkwagen			insges.	darunter Gelenkwagen	
1961	62	7 110	956	5 524	43	788	40	183	4 744	31 335	481	1 777
1962	60	6 906	1 192	5 200	40	721	52	122	4 744	32 662	630	834
1963	58	6 710	1 396	4 677	35	656	65	84	5 043	35 659	847	643
1964	56	6 637	1 639	4 456	31	618	86	50	5 239	36 697	948	398
davon (1964):												
Schleswig-Holstein	3	118	15	76	—	—	—	—	154	1 155	25	22
Hamburg ²⁾	2	886	31	252	—	—	—	—	81	951	1	10
Niedersachsen	2	249	42	285	2	56	—	—	549	3 295	88	79
Bremen	2	174	72	172	—	—	—	—	25	371	83	—
Nordrhein-Westfalen ³⁾ ..	21	2 021	790	1 216	13	297	42	6	1 013	7 459	267	65
Hessen	4	494	124	467	3	51	18	4	605	2 957	127	54
Rheinland-Pfalz	3	122	48	46	6	85	14	19	423	1 661	28	4
Baden-Württemberg	10	886	454	551	3	65	12	—	898	4 021	91	42
Bayern	5	790	55	910	2	29	—	21	1 339	4 888	123	60
Saarland	2	30	8	12	1	14	—	—	101	722	1	—
Berlin (West) ⁴⁾	2	867	—	469	1	21	—	—	49	1 713	2	—
Deutsche Bundesbahn ..	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3 698	78	19
Deutsche Bundespost ..	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3 806	34	43

b) Streckenlängen, Verkehrsleistungen und Einnahmen der Straßenbahn- und Obusunternehmen

Jahr — Land	Straßenbahnverkehr					Obusverkehr						
	In Betrieb befindl. Strek- ken	Verkehrsleistungen				Ein- nah- men	In Betrieb befindl. Strek- ken	Verkehrsleistungen				Ein- nah- men
		Wagenkilometer	Beförderte Personen		Ein- nahmen			Wagenkilometer	Beförderte Personen		Ein- nahmen	
			insge- samt	darunter Motor- wagen km (Tag-km)					insge- samt	darunter auf Klassifizier- strecke des Grundtarifs		
km	Mill. km	Mill.	Mill.	Mill. DM	km	Mill. km	Mill.	Mill. DM				
1961	3 028	536	342	3 036	1 697	868	711	49	41	287	156	76
1962	2 904	512	332	2 939	1 551	877	674	42	38	261	139	72
1963	2 828	489	332	2 731	1 515	881	543	36	33	228	125	66
1964	2 689	462	326	2 568	1 435	879	488	32	31	203	109	64
davon (1964):												
Schleswig-Holstein	68	7	5	41	29	14	—	0	0	0	0	0
Hamburg ²⁾	207	69	60	291	159	93	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen	107	19	11	112	78	42	37	2	2	14	8	4
Bremen	90	14	8	85	62	26	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen ³⁾ ..	1 184	130	96	807	441	314	272	16	15	95	49	33
Hessen	227	34	20	232	124	73	33	2	2	22	11	5
Rheinland-Pfalz	56	6	5	38	21	12	66	4	4	25	15	8
Baden-Württemberg	314	55	41	302	158	100	34	3	3	20	10	6
Bayern	242	61	34	356	216	119	18	2	2	10	7	3
Saarland	23	2	1	9	5	4	19	1	1	5	3	2
Berlin (West) ⁴⁾	171	65	45	295	142	82	9	2	2	11	6	3

c) Linienlängen, Verkehrsleistungen und Einnahmen im Kraftomnibusverkehr

Jahr — Land	Länge der Linien	Verkehrsleistungen						Einnahmen				
		Wagenkilometer			Beförderte Personen			ins- gesamt	Linien- einnahmen ¹⁾	Gelegen- heits- verkehr		
		Motor- wagen- hänger- km	An- hänger- km	ins- gesamt	Linien- einnahmen ²⁾	Gelegen- heits- verkehr	ins- gesamt				Linien- einnahmen ³⁾	Gelegen- heits- verkehr
1961	334 650	1 352	39	1 391	1 065	326	3 213	3 146	67	1 593	1 260	333
1962	354 239	1 428	24	1 452	1 131	321	3 414	3 349	65	1 709	1 374	335
1963	441 192	1 490	14	1 504	1 214	290	3 496	3 442	54	1 827	1 525	302
1964	442 780	1 553	9	1 562	1 260	302	3 584	3 527	57	1 939	1 618	321
davon (1964):												
Schleswig-Holstein	10 967	55	0	55	45	10	139	137	2	69	58	11
Hamburg	2 375	47	0	47	40	7	119	118	1	60	51	9
Niedersachsen	37 891	133	2	135	100	35	282	275	7	152	115	37
Bremen	867	20	—	20	16	4	63	62	1	27	22	5
Nordrhein-Westfalen ..	58 883	351	2	353	281	72	887	873	14	474	399	75
Hessen	47 146	91	1	92	64	28	187	182	5	106	77	29
Rheinland-Pfalz	19 798	51	—	51	34	17	96	92	4	57	39	18
Baden-Württemberg ..	28 763	135	1	136	88	48	253	245	8	149	98	51
Bayern	73 490	174	1	175	120	55	300	291	9	189	133	56
Saarland	6 510	32	—	32	27	5	71	70	1	41	36	5
Berlin (West)	5 155	102	—	102	86	16	508	505	3	182	164	18
Deutsche Bundesbahn ..	93 615	192	1	193	190	3	355	354	1	240	236	4
Deutsche Bundespost ..	57 320	170	1	171	169	2	324	323	1	193	190	3

*) Auskunftpflichtige Unternehmen sowie verfügbarer Fahrzeugbestand bzw. Streckenlänge oder Linienlänge Ende Juni.
¹⁾ 1960 bis 1962 einschl. Personenkraftwagen im Linienverkehr (1960: 219, 1961: 232, 1962: 260, 1963: 1 264); 1964 einschl. 1 497 Personenkraftwagen mit 8 Fahrgastplätzen im Linien- und Gelegenheitsverkehr. — ²⁾ Einschl. U- und Walddorfer Bahn. — ³⁾ Einschl. Schwebebahn Wuppertal. — ⁴⁾ Einschl. U-Bahn. — ⁵⁾ Ab 1962 einschl. Ferienniel-Reiseverkehr, der bis 1961 unter Gelegenheitsverkehr erfasst wurde.
 Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

6. Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1963*)

a) Nach Güterhauptgruppen

1 000 t

Nr. der Statistik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr						Durchgangsverkehr		
			innerhalb des Bundesgebietes (Binnenverkehr)		mit Berlin (West)		mit der sowjet. Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin			mit dem Ausland	
			V = E	V	E	V	E	V		E	
	V = Versand, E = Empfang →										
00	Getreide	964,3	913,2	18,9	0,2	—	—	1,6	27,0	3,4	
01	Kartoffeln	161,4	142,3	6,2	0,2	—	—	1,0	10,6	1,1	
02	Frische Früchte, frisches, gefrorenes Gemüse	2 506,3	1 504,1	158,8	1,5	—	0,1	41,1	718,5	82,2	
03	Zuckerrüben	255,8	255,1	0,1	—	—	—	—	0,6	—	
04	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	3 416,3	3 072,7	118,1	21,8	—	0,5	17,8	160,4	25,0	
05	Zucker	976,6	937,0	33,6	0,1	—	—	0,6	4,8	0,5	
06	Lebende Tiere	363,6	341,7	19,7	0,2	—	—	0,7	1,1	0,2	
07	Fleisch, Fische, Eier, Milch, Speisefette	5 067,2	3 724,4	414,2	72,2	—	0,3	53,0	618,9	184,2	
08	Getränke	5 180,8	4 755,7	95,9	113,7	—	—	52,2	148,7	14,6	
09	Andere Nahrungs- und Genußmittel	2 571,9	2 267,3	94,3	78,3	—	0,1	24,8	76,1	31,0	
11	Futtermittel	2 743,6	2 629,3	4,8	16,4	—	—	35,3	36,9	20,9	
15	Ölsaaten, -früchte, pflanzliche und tierische Öle, Fette	540,9	388,1	32,7	7,5	—	—	45,4	48,0	19,2	
21	Grubenholz	97,9	88,5	—	0,1	—	—	0,4	8,9	—	
22	Holz (ohne Grubenholz) und Kork	3 597,4	3 212,4	43,5	1,0	—	0,1	72,9	242,2	25,3	
25	Zellstoff und Altpapier	668,5	566,6	3,8	16,1	—	—	8,9	71,9	1,2	
29	Textile u. ä. pflanzliche und tierische Rohstoffe	1 496,6	1 192,6	11,8	25,2	0,1	0,8	82,4	134,0	49,7	
31	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	2 854,3	2 597,1	32,1	0,4	—	—	90,7	133,0	1,0	
33	Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohmaterialien	3 970,7	3 639,6	26,9	1,5	—	—	50,6	248,2	3,9	
34	Stein- und Salinensalz	838,4	807,4	24,6	—	—	—	3,9	0,3	2,2	
36	Eisenerze	13,5	12,5	0,1	0,1	—	—	—	0,8	—	
37	Eisen- und Stahlabfälle und -schrott	259,4	241,6	0,8	11,4	—	—	4,0	1,6	—	
38	NE-Metalle, -abfälle und -schrott	415,6	341,4	10,4	10,3	—	—	25,0	24,3	4,2	
41	Steinkohle, Steinkohlenbriketts und -koks	1 163,4	1 112,0	4,0	—	—	—	25,4	22,0	—	
42	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und -koks, Torf	783,6	768,2	1,1	—	—	—	0,7	13,6	—	
45	Reines Erdöl	82,8	77,9	3,4	0,1	—	—	0,3	1,0	0,1	
47	Kraft- und Leuchtstoffe, Heizöl	5 765,3	5 509,1	135,7	3,5	—	1,4	35,1	79,0	1,5	
48	Sonstige Mineralerzeugnisse, a. u. g., Gase	2 566,1	2 415,1	52,3	6,4	0,1	0,8	32,7	31,4	27,3	
49	Benzol, Teer u. ä. Destillationserzeugnisse	279,6	235,4	1,4	14,6	—	—	16,0	11,3	0,9	
51	Chemische Grundstoffe	2 377,4	1 764,6	31,3	11,1	—	1,7	296,1	188,7	83,9	
55	Andere chemische Erzeugnisse	4 016,1	3 539,5	83,8	24,1	0,1	2,2	177,9	134,2	54,3	
59	Düngemittel	198,7	184,5	1,3	0,1	—	—	2,8	9,4	0,6	
61	Kalk und Zement	6 680,1	6 212,0	312,9	0,2	0,1	—	148,8	4,5	1,6	
65	Glas, Baustoffe u. ä. mineralische Waren	11 588,7	10 549,7	211,1	89,3	0,3	0,2	175,7	529,6	32,8	
71	Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	310,1	283,6	4,8	0,2	—	—	11,4	9,9	0,2	
72	Walzwerks-, Zieherei- und Gießereierzeugnisse	9 668,6	8 225,7	235,5	49,7	—	—	267,7	843,2	46,8	
75	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	1 182,8	967,6	38,6	24,7	0,2	—	35,0	94,5	22,2	
81	EBM-Waren und Baukonstruktionen aus Metall	3 574,9	3 313,2	51,6	38,5	0,3	0,2	101,1	58,5	11,5	
83	Maschinen und elektrotechnische Erzeugnisse	3 396,3	2 767,8	43,9	136,0	0,5	0,2	244,8	138,3	64,8	
85	Fahrzeuge	887,8	737,2	10,9	3,6	—	0,1	94,9	33,8	7,3	
91	Sonstige Halb- und Fertigwaren	10 475,7	9 301,1	286,3	77,3	1,1	0,7	248,9	450,3	110,0	
95	Gebrauchte Verpackungen	3 251,4	3 101,4	36,1	55,6	0,1	—	24,3	31,4	2,5	
97	Umzugsgut, Baugeräte, Zirkusgut u. ä.	1 408,2	1 336,0	13,9	15,8	0,1	0,1	21,5	14,6	6,2	
99	Sammel- und Stückgut; sonstige Transportgüter	5 743,2	4 890,4	238,1	216,0	0,7	0,3	201,2	102,5	94,0	
	Insgesamt ...	114 361,8	100 922,6	2 949,3	1 145,0	3,7	9,8	2 774,6	5 518,5	1 038,3	
	davon im:										
	Gewerblichen Fernverkehr	86 328,6	74 271,9	2 588,5	1 053,5	3,1	8,9	2 569,2	4 848,4	985,1	
	dar. mit deutschen Fahrzeugen	79 526,7	74 271,9	2 588,5	1 053,5	3,1	8,9	610,8	913,1	76,9	
	Werkfernverkehr	28 033,2	26 650,7	360,8	91,5	0,6	0,9	205,4	670,1	53,2	
	dar. mit deutschen Fahrzeugen	27 340,4	26 650,7	360,8	91,5	0,6	0,9	98,0	132,3	5,6	

*) Verkehrsleistungen der im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) beheimateten Lastkraftfahrzeuge; im Auslands- und Durchgangsverkehr einschl. der Leistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge. — Repräsentativ ermittelte Werte, mit Ausnahme der Transporte der bundesbahneigenen und der im Auftrage der Deutschen Bundesbahn fahrenden Kraftfahrzeuge, des Möbelfernverkehrs und der Verkehrsleistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge, die total erfaßt wurden.

¹⁾ Güterverzeichnis für die Verkehrstatistik (Ausgabe 1962, Kurzfassung).

Quelle: Bundesanstalt für den Güterfernverkehr, Köln und Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

6. Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1963*)

b) Nach Verkehrsbezirken

1000 t

Nr. des Verkehrsbezirks ¹⁾	Verkehrsbezirk	Verkehr							
		innerhalb des Bundesgebietes (Binnenverkehr)		mit Berlin (West)		mit der sonstigen Besatzungszone und dem Sektor von Berlin		mit dem Ausland	
		V	E	V	E	V	E	V	E
	V = Versand, E = Empfang →								
1	Lübeck	419,0	357,9	34,7	12,5	.	0,2	8,8	40,2
2	Schleswig-holsteinisches Ostseegebiet (ohne 1)	966,9	1 641,0	85,9	22,4	.	0,4	13,8	108,3
3	Schleswig-holsteinisches Nordseegebiet	991,6	862,1	63,8	13,7	0,1	.	35,3	234,2
4	Niedersachsen längs der Unterelbe	449,3	544,6	43,7	9,7	.	.	25,0	50,1
5	Hamburg	5 492,5	3 253,7	458,3	155,4	.	0,5	149,6	341,1
6	Südostteil von Schleswig-Holstein	241,7	259,9	35,5	5,3	0,1	0,0	3,1	11,0
7	Niedersachsen längs der Oberelbe	533,4	1 004,0	31,6	16,9	.	.	8,4	9,7
8	Unteres Wesergebiet (ohne 9)	425,7	498,5	14,5	3,4	.	.	28,6	62,0
	in Niedersachsen gelegener Teil	178,3	266,7	5,7	1,7	.	.	1,9	5,8
	in Bremen gelegener Teil	247,4	231,8	8,8	1,7	.	.	26,7	56,2
9	Bremen (kreisfreie Stadt)	2 056,5	1 613,8	85,1	45,1	.	.	51,3	77,5
10	Mittleres Wesergebiet in Niedersachsen	1 082,6	1 694,0	60,1	20,5	0,3	0,1	18,9	36,2
11	Oberes Wesergebiet in Niedersachsen und Südharz	2 470,1	1 748,5	106,3	25,9	0,1	0,2	24,4	42,8
12	Ostwestfalen-Lippe	2 440,5	3 978,6	62,4	31,5	0,2	0,5	45,4	172,7
13	Kurhessen-Waldeck	1 241,4	2 332,6	21,1	14,4	.	.	22,1	44,4
14	Gebiet um Braunschweig	2 187,3	2 159,2	254,2	46,7	0,5	0,4	18,3	44,2
15	Mittellandkanalgebiet um Hannover und Hildesheim (ohne 16)	1 715,6	1 157,1	224,9	20,4	.	.	10,8	21,7
16	Hannover	1 174,1	1 900,0	52,8	63,5	.	0,5	40,4	71,3
17	Gebiet um Osnabrück	880,3	1 070,4	25,3	12,5	0,0	0,0	26,3	39,7
18	Emden	116,4	129,6	0,3	0,4	.	.	0,1	1,7
19	Oldenburg und Ostfriesland rechts der Ems	982,9	1 955,9	49,2	10,4	.	0,2	14,3	96,3
20	Emsland und Ostfriesland links der Ems (ohne 18)	603,1	818,8	8,4	5,0	.	.	3,8	11,5
21	Münsterland	1 646,5	2 042,4	26,1	12,9	.	0,1	25,7	83,0
22	Südostwestfalen	3 261,8	1 953,6	45,0	11,9	0,1	0,0	62,6	84,9
23	Gebiet um Hagen	2 052,6	1 380,2	63,0	12,9	.	0,1	103,4	118,3
24	Ruhrgebiet (ohne 27 und 28)	4 302,3	2 916,5	91,6	46,2	0,1	0,0	199,7	255,8
27	Dortmund	1 259,8	1 012,2	28,4	14,0	.	0,0	54,4	103,3
28	Essen	960,9	1 007,4	28,5	21,8	0,1	.	27,1	94,2
29	Niederrheingebiet innerhalb des Ruhrgebietes	824,3	578,4	13,2	4,4	.	0,2	5,3	10,1
30	Duisburg	1 037,4	548,9	23,9	8,1	0,0	0,3	35,3	76,7
31	Rheinläfen des Ruhrgebietes (ohne 30)	433,3	258,9	8,6	1,5	.	.	16,8	16,3
32	Gebiet um Krefeld, Mönchengladbach und Neud	2 221,5	1 817,9	48,5	18,0	0,0	0,1	45,2	120,7
33	Gebiet um Düsseldorf	2 693,9	1 923,5	80,8	35,5	0,1	0,1	177,0	178,2
34	Köln	1 434,9	1 927,8	25,3	21,3	0,1	0,4	95,9	301,1
35	Rergisches Land	1 446,1	1 737,0	41,5	20,8	0,0	0,3	131,7	197,6
36	Rheinisches Braunkohlenrevier	1 597,0	546,5	9,8	2,3	0,1	0,1	61,0	52,3
37	Gebiet um Aachen	1 133,0	1 318,5	19,3	8,4	.	0,3	9,4	33,7
38	Siegbkreis, Neuwieder Becken und Eifel	3 713,5	2 217,9	36,2	12,5	0,1	.	109,3	115,7
	in Nordrhein-Westfalen gelegener Teil	1 032,9	983,0	17,0	7,8	0,1	.	50,0	66,3
	in Rheinland-Pfalz gelegener Teil	2 680,6	1 234,9	19,2	4,7	.	.	59,3	49,4
39	Moselgebiet	1 839,0	1 769,7	14,5	6,4	.	0,1	50,4	80,7
41	Siegerland, Lahn- und Dillgebiet	2 652,8	2 207,4	39,4	11,7	0,0	.	142,3	117,1
	in Nordrhein-Westfalen gelegener Teil	812,2	995,9	15,2	3,6	0,0	.	29,5	62,8
	in Hessen gelegener Teil	949,8	729,8	15,6	6,7	.	.	38,0	28,4
	in Rheinland-Pfalz gelegener Teil	890,8	481,7	8,6	1,4	.	.	74,8	25,9
42	Rheingau und Rheinhessen	1 876,7	1 471,5	34,3	6,4	0,1	.	39,7	100,6
	in Hessen gelegener Teil	692,4	524,1	12,2	3,2	0,0	.	11,3	40,9
	in Rheinland-Pfalz gelegener Teil	1 184,3	894,4	22,1	3,2	0,1	.	28,4	59,7
43	Südbessen (Starkenburger)	931,4	1 385,6	10,8	8,1	0,1	0,0	22,1	48,6
44	Ludwigshafen	748,8	414,1	14,7	2,0	0,1	.	87,7	33,9
45	Mannheim (Wirtschaftsgebiet)	1 519,1	1 356,9	18,4	13,5	0,0	0,0	51,5	101,8
46	Rheinpfalz	1 328,8	1 526,0	14,8	3,8	.	0,4	29,3	75,6
47	Gebiet um Karlsruhe und Bruchsal	1 712,3	1 072,2	10,6	7,8	0,0	.	15,9	59,8
48	Mittel- und Südbaden	2 597,6	3 211,5	23,7	9,4	0,0	0,2	52,2	97,6
49	Südwürttemberg und Hohenzollern	1 944,7	2 570,3	11,6	8,6	0,0	0,0	21,7	66,9
52	Württemberg (ohne 51 und 53)	4 148,2	4 477,1	45,8	21,8	0,2	0,2	68,5	197,2
53	Stuttgart	1 714,4	1 985,4	21,5	29,2	.	0,1	55,1	157,1
54	Nordbaden (ohne 45 und 47)	795,5	766,2	4,6	5,6	0,0	0,3	19,4	47,9
55	Untermaingebiet in Hessen (ohne 56)	625,0	965,8	9,6	15,3	.	0,1	10,0	55,3
56	Frankfurt (Wirtschaftsgebiet)	1 614,5	2 220,8	30,1	37,5	0,1	0,1	114,6	190,1
57	Mittelhessen	1 157,9	1 527,7	14,7	7,0	0,0	0,7	22,1	32,0
58	Unterfranken	2 095,0	1 820,5	17,7	12,5	0,1	.	16,4	39,7
61	Ober- und Mittelfranken (ohne 62)	2 287,7	3 241,6	86,9	37,4	0,3	0,5	28,4	45,3
62	Nürnberg und Fürth	1 092,1	1 750,8	23,0	26,2	0,0	0,1	16,0	61,2
63	Oberpfalz und Niederbayern	3 807,7	3 039,7	68,1	16,3	0,4	1,6	27,3	44,4
64	Oberbayern (ohne 65)	2 544,6	2 838,3	31,9	10,0	.	0,0	33,8	116,8
65	München	1 790,0	2 698,5	64,2	35,6	0,2	0,1	53,8	239,6
66	Schwaben und Lindau	2 389,1	3 120,7	22,0	18,8	0,1	0,2	34,8	92,6
70	Saarland	1 219,8	1 369,5	8,6	6,0	0,0	0,1	33,1	58,2
	Insgesamt	100 922,6	100 922,6	2 949,3	1 145,0	3,7	9,8	2 774,6	5 518,5

*) Verkehrsleistungen der im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) beheimateten Lastkraftfahrzeuge; im Auslandsverkehr einschl. der Leistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge. — Repräsentativ ermittelte Werte mit Ausnahme der Transporte der Bundesbahneigenen und der im Auftrage der Deutschen Bundesbahn fahrenden Kraftfahrzeuge, des Möbelerverkehrs und der Verkehrsleistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge, die total erfaßt wurden.

1) Verzeichnis der Verkehrsbezirke für die Statistiken des Landverkehrs.

Quelle: Bundesanstalt für den Güterfernverkehr, Köln und Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

6. Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1963 *)

e) Nach Verkehrsarten und Entfernungsstufen

Verkehrsart	Ins-gesamt ¹⁾	Davon in der Entfernungsstufe von ... bis ... km erbrachte Verkehrsleistungen											
		0—49 ²⁾	50—79	80—100	101—120	121—150	151—200	201—250	251—300	301—350	351—400	401—500	501 u. mehr
Beförderte Güter (wirkliches Gewicht)													
1 000 t													
Gewerbl. Fernverkehr ...	86 366	2 118	2 573	4 806	5 841	10 498	14 518	10 051	8 267	5 843	4 574	6 841	10 435
dar. m. dtseh. Fahrzeug	79 564	2 118	2 200	4 045	5 314	9 816	13 781	9 659	7 882	5 267	4 300	6 368	8 814
Werkfernverkehr ...	28 034	510	2 437	4 526	4 066	4 590	4 461	2 596	1 578	999	718	783	769
dar. m. dtseh. Fahrzeug	27 341	510	2 385	4 393	3 998	4 514	4 384	2 555	1 547	916	698	747	697
Geleistete Tariftonnenkilometer³⁾													
Mill.													
Gewerbl. Fernverkehr ...	23 034	54	177	436	645	1 424	2 525	2 258	2 274	1 899	1 711	3 063	6 566
dar. m. dtseh. Fahrzeug	20 846	54	150	367	591	1 332	2 395	2 170	2 167	1 712	1 609	2 849	5 450
Werkfernverkehr ...	4 857	10	172	408	449	617	772	579	434	324	268	349	475
dar. m. dtseh. Fahrzeug	4 694	10	168	396	442	607	759	570	425	297	261	332	427

d) Gewerblicher Güterfernverkehr deutscher Kraftfahrzeuge nach Tarifklassen, Entfernungsstufen und Gewichtsklassen **)

Entfernungsstufe von ... bis ... km	Wagenladungen ²⁾							Ausnahme-tarife	Zusammen	Stückgut ³⁾	Insgesamt
	Regeltarifklassen										
	A/B	C/D	E	F	G	Montan-tarife					
Beförderte Güter (wirkliches Gewicht)											
1 000 t											
0—49 ⁴⁾	819	494	27	247	7	52	152	1 800	317	2 117	
50—79	578	402	28	324	30	108	514	1 984	198	2 182	
80—100	778	544	50	648	82	303	1 443	3 848	161	4 009	
101—120	907	654	59	893	121	324	2 176	5 134	142	5 276	
121—140	981	745	99	945	198	425	2 846	6 240	140	6 379	
141—150	439	404	32	489	106	235	1 624	3 328	53	3 381	
151—160	426	343	40	453	131	255	1 331	2 977	54	3 031	
161—180	1 082	812	93	1 060	179	370	2 239	5 834	95	5 929	
181—200	973	723	94	832	151	253	1 627	4 654	79	4 734	
201—250	2 214	1 787	229	1 526	245	579	2 848	9 427	154	9 581	
251—300	2 043	1 754	197	1 207	131	576	1 782	7 691	131	7 822	
301—350	1 445	1 263	142	797	83	365	1 031	5 127	98	5 225	
351—400	1 363	1 109	154	423	35	292	795	4 170	87	4 257	
401—500	2 061	1 752	157	577	28	370	1 240	6 185	121	6 306	
501—600	1 579	1 070	99	386	27	147	935	4 242	71	4 314	
601—700	1 132	668	84	223	8	103	611	2 830	43	2 873	
701—800	394	232	11	118	5	30	345	1 136	11	1 147	
801 und mehr	151	92	4	56	1	2	78	383	4	387	
Insgesamt ...	19 365	14 849	1 598	11 204	1 566	4 791	23 617	76 990	1 959	78 950	
davon:											
5 t Klasse	4 519	2 026	122	800	18	207	460	8 153	—	—	
10 t Klasse	2 703	1 467	211	669	53	238	1 112	6 454	—	—	
15 t Klasse	12 142	11 356	1 265	9 735	1 495	4 345	22 045	62 384	—	—	
Geleistete Tariftonnenkilometer³⁾											
Mill.											
0—49 ⁴⁾	20	12	1	6	0	1	4	45	9	54	
50—79	38	27	2	22	2	8	36	136	13	149	
80—100	70	49	4	59	8	27	132	350	15	364	
101—120	101	73	7	100	13	36	242	571	16	587	
121—140	129	97	13	124	26	55	371	815	18	833	
141—150	64	59	5	71	15	34	236	484	8	491	
151—160	66	53	6	71	20	40	207	463	8	471	
161—180	184	138	16	181	30	63	381	993	16	1 009	
181—200	186	138	18	158	28	48	309	885	15	900	
201—250	497	404	51	340	54	131	640	2 118	34	2 152	
251—300	563	484	54	331	36	158	488	2 115	36	2 150	
301—350	469	411	46	259	27	119	337	1 666	32	1 698	
351—400	510	417	58	159	13	108	296	1 560	33	1 593	
401—500	924	783	71	257	12	167	553	2 767	54	2 821	
501—600	861	583	54	211	14	80	508	2 312	39	2 351	
601—700	733	431	54	144	5	66	397	1 831	28	1 858	
701—800	294	171	8	88	3	22	259	846	8	854	
801 und mehr	128	78	3	48	1	1	65	324	3	327	
Insgesamt ...	5 837	4 409	470	2 627	311	1 165	5 462	20 280	384	20 664	
davon:											
5 t Klasse	1 081	421	26	159	3	41	141	1 872	—	—	
10 t Klasse	800	396	60	152	10	49	312	1 779	—	—	
15 t Klasse	3 956	3 592	384	2 316	298	1 074	5 009	16 629	—	—	
Insgesamt ...	301	297	294	254	198	243	231	263	196	262	

*) Verkehrsleistungen der im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) beheimateten Lastkraftfahrzeuge; im Auslands- und Durchgangsverkehr einschl. der Leistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge. — Repräsentativ ermittelte Werte, mit Ausnahme der Transporte der bundesbahneigenen und der im Auftrage der Deutschen Bundesbahn fahrenden Kraftfahrzeuge, des Möbelfernverkehrs und der Verkehrsleistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge, die total erfaßt wurden. — **) Ohne Möbelfernverkehr.

1) Einschl. des Fernverkehrs von Berlin (West) mit der sowjetischen Besatzungszone und dem Ausland ohne Berührung des übrigen Bundesgebietes. — 2) Beförderungen über die Grenzen der Nahzone hinaus gemäß § 3 sowie außerhalb der Nahzone gemäß § 16 Abs. 2 Güterkraftverkehrsgesetz. — 3) Gütereinteilung und Frachtsätze für Wagenladungsklassen und Stückgut siehe Reichskraftwagentarif. — 4) Wirkliches Gewicht mal Tarifkilometer im Bundesgebiet einschl. Berlin (West), in der sowjetischen Besatzungszone und im Sowjetsektor von Berlin.

Quelle: Bundesanstalt für den Güterfernverkehr, Köln, und Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

D. Binnenschifffahrt
1. Länge der schiffbaren Wasserstraßen 1963 nach Wasserstraßenklassen *)
 km

Wasserstraßen	Länge insgesamt	Wasserstraßenklasse (mit einer Tragfähigkeit von ... bis ... Tonnen)						
		O (50 — 249)	I (250 — 399)	II (400 — 649)	III (650 — 999)	IV (1000 — 1499)	V (1500 — 2999)	VI (3000 und mehr)
Flüsse	4 109	1 148	153	274	272	1 053	693	516
Kanäle	1 746	789	3	9	516	322	—	107
Seen	125	—	—	—	—	125	—	—
Gesamtlänge...	5 981	1 938	156	283	788	1 500	693	623
Regelm. benutzte Länge	4 459	737	98	282	756	1 369	693	524

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

2. Bestand an Binnenschiffen am 31. 12. 1963 *)

Größenklasse	Insgesamt			Davon Schiffe mit einem Alter von ... bis unter ... Jahren							
	Schiffe	Tragfähigkeit	Maschinenleistung	Anzahl							
	Anzahl	t	PS	unter 1 Jahr	1—3	3—5	5—10	10—20	20—30	30—50	50 und mehr
Güterschiffe insgesamt ...	7 630	5 001 211	1 733 900	80	200	217	831	306	677	1 776	3 543
mit eigener Triebkraft											
20 bis 50 t	151	5 461	4 546	—	—	—	1	4	9	45	92
51 bis 200 t	770	97 632	62 105	2	4	12	19	36	24	162	511
201 bis 350 t	992	277 095	135 856	2	5	19	14	27	58	326	541
351 bis 600 t	1 060	490 613	276 281	5	5	18	68	47	151	256	510
601 bis 900 t	1 131	847 013	479 557	13	31	30	196	57	161	234	409
901 bis 1400 t	1 222	1 253 498	724 050	36	132	105	461	107	133	171	77
1401 t und mehr	56	83 025	51 505	16	7	6	14	1	1	1	10
Zusammen ...	5 382	3 054 337	1 733 900	74	184	190	773	279	537	1 195	2 150
dagegen am 31. 12. 1962	5 161	2 843 322	1 621 549	95	178	299	650	242	502	1 250	1 945
darunter Tankschiffe											
20 bis 50 t	26	901	1 861	—	—	—	1	1	4	13	7
51 bis 200 t	108	11 920	15 548	2	3	10	16	23	7	29	18
201 bis 350 t	19	4 980	3 571	—	3	1	—	—	6	8	1
351 bis 600 t	47	22 205	14 737	1	—	1	10	3	17	9	6
601 bis 900 t	158	126 209	71 760	2	8	8	20	19	74	20	7
901 bis 1400 t	339	351 038	205 860	20	62	47	153	25	25	4	3
1401 t und mehr	16	24 128	15 020	5	1	—	9	1	—	—	—
Zusammen ...	713	541 381	328 357	30	77	67	209	72	133	83	42
dagegen am 31. 12. 1962	657	479 445	292 987	43	54	121	138	59	128	80	34
ohne eigene Triebkraft											
20 bis 50 t	22	784	—	—	—	—	—	—	5	2	15
51 bis 200 t	136	17 306	—	—	1	—	6	6	17	26	80
201 bis 350 t	180	52 417	—	—	1	—	3	1	1	53	121
351 bis 600 t	307	150 825	—	—	2	6	9	2	12	32	241
601 bis 900 t	624	467 722	—	—	—	4	4	6	28	135	447
901 bis 1400 t	715	828 929	—	—	—	2	31	12	70	298	302
1401 t und mehr	264	428 891	—	—	3	12	15	5	7	35	187
Zusammen ...	2 248	1 946 874	—	6	16	27	58	27	140	581	1 393
dagegen am 31. 12. 1962	2 469	2 130 834	—	10	23	42	49	56	128	685	1 476
darunter Tankkähne											
20 bis 50 t	—	—	—	1	4	2	5	2	33	53	76
dagegen am 31. 12. 1962	179	107 616	—	3	3	2	6	2	33	55	75
Schuten und Leichter											
20 bis 50 t	301	10 688	—	—	4	—	3	10	17	53	214
51 bis 200 t	1 948	233 868	—	5	17	24	20	29	22	497	1 334
201 bis 350 t	579	148 735	—	12	5	16	66	20	44	234	182
351 bis 600 t	93	40 529	—	6	—	1	1	—	10	23	52
601 bis 900 t	22	15 245	—	—	2	—	—	—	1	9	10
901 bis 1400 t	11	11 266	—	—	—	—	—	—	—	1	10
1401 t und mehr	1	1 634	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Zusammen ...	2 955	461 965	—	23	28	41	90	59	94	817	1 803
dagegen am 31. 12. 1962	2 941	450 889	—	9	42	36	77	62	79	992	1 644
darunter Hamburger Schuten und Leichter											
20 bis 50 t	—	—	—	23	11	36	85	37	44	682	1 557
dagegen am 31. 12. 1962	2 457	361 345	—	3	27	29	71	39	38	851	1 399
Schlepp- und Schubfahrzeuge ¹⁾											
bis 50 PS	2	—	100	—	—	—	—	—	1	1	—
51 bis 200 PS	166	—	25 116	1	—	2	5	20	38	55	45
201 bis 400 PS	397	—	122 481	—	—	3	12	27	150	86	119
401 bis 600 PS	112	—	57 818	—	—	1	7	2	6	36	60
601 bis 1000 PS	40	—	31 590	1	2	—	—	—	4	15	18
1001 PS und mehr	33	—	42 420	—	1	3	12	2	11	2	2
Zusammen ...	750	—	279 525	2	3	9	36	51	210	195	244
dagegen am 31. 12. 1962	763	—	283 678	4	4	8	37	82	191	203	234
Fahrgastschiffe ²⁾											
20 bis 50 t	512	132 966	96 034	10	12	28	40	70	73	217	62
dagegen am 31. 12. 1962	506	132 810	94 422	4	21	17	51	59	75	217	62

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Nur fahrfähige Schiffe. — Ohne die Schiffe mit einer Tragfähigkeit unter 20 t.

¹⁾ Ohne Schuten und Leichter. — ²⁾ Ohne Hafenschlepper. — *) In der Spalte *Tragfähigkeit* ist hier die Personskapazität angegeben.

3. Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1963 *)

a) Nach Güterhauptgruppen
1000 t

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr						Durchgangsverkehr	
			innerhalb des Bundesgebietes (Binnenverkehr)	mit Berlin (West)		mit der sowjet. Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin		mit dem Ausland ²⁾		
				V = E	V	E	V	E		V	E
	V = Versand, E = Empfang →									
00	Getreide	4 731,6	1 911,7	70,2	3,0	98,4	55,8	168,6	1 983,1	440,8
01	Kartoffeln	13,1	0,2	—	—	—	—	0,0	12,8	0,0
02	Frische Früchte, frisches, gefrorenes Gemüse	10,1	2,6	1,0	—	—	—	2,9	2,0	1,6
03	Zuckerrüben	33,5	1,5	—	—	—	—	0,2	31,0	0,8
04	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	852,8	282,7	12,0	2,7	—	—	356,7	127,7	71,1
05	Zucker	475,8	178,2	15,4	—	—	7,4	42,3	121,5	111,1
06	Lebende Tiere	0,0	—	—	—	—	—	0,0	0,0	0,0
07	Fleisch, Fische, Eier, Milch, Speisefette	124,6	66,9	15,8	6,4	0,3	—	7,3	7,8	20,2
08	Getränke	105,2	42,2	—	6,0	—	—	25,9	16,7	14,4
09	Anderer Nahrungs- und Genußmittel	137,8	2,0	0,4	0,3	2,1	—	32,0	45,8	55,2
11	Futtermittel	1 517,4	508,0	1,0	19,4	1,8	—	176,5	763,7	46,9
15	Ölsaaten, -früchte, pflanzl. u. tier. Öle, Fette	1 410,4	124,7	0,8	6,2	24,3	6,0	50,0	1 151,4	47,0
21	Grubenholz	186,4	173,1	—	—	—	—	0,9	12,4	—
22	Holz (ohne Grubenholz) und Kork	1 170,3	223,0	0,1	0,1	13,1	0,3	25,6	769,7	138,2
25	Zellstoff und Altpapier	678,5	239,3	2,3	0,2	—	—	58,0	226,6	152,1
29	Textile u. ä. pflanzl. u. tier. Rohstoffe	313,4	36,8	0,4	0,1	6,1	0,3	33,2	171,4	65,0
31	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	39 207,8	28 413,4	692,0	0,5	0,6	22,0	6 617,1	3 040,3	422,0
33	Sonst. Steine, Erden u. verwandte Rohminerale	9 864,6	5 786,6	66,0	0,5	0,5	0,5	1 540,5	2 338,4	131,6
34	Stein-, Salineinsatz	2 545,9	2 059,1	—	—	—	—	414,3	71,9	0,7
36	Eisenerze	17 629,3	3 742,9	—	0,1	6,9	—	289,3	13 584,1	6,0
37	Eisen- und Stahlabfälle und -schrott	1 602,0	664,5	0,7	90,7	—	0,5	143,0	690,5	12,1
38	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	4 267,2	1 384,1	0,7	0,3	7,5	0,6	35,4	2 808,0	30,6
41	Steinkohle, Steinkohlenbriketts und -koks	28 559,0	15 349,1	1 076,3	8,7	640,0	2,9	7 369,2	2 813,4	1 299,3
42	Braunkohle, Braunkohlenbriketts u. -koks, Torf	2 614,0	2 168,9	0,0	5,5	—	82,1	329,6	27,6	0,3
45	Rohes Erdöl	2 526,5	1 922,5	0,4	—	—	—	0,6	602,5	0,6
47	Kraft- und Leuchtstoffe, Heizöl	22 527,8	11 587,0	570,9	0,5	0,5	0,5	1 876,1	7 423,2	1 069,1
48	Sonstige Mineralerzeugnisse, a.n.g., Gase	1 101,4	307,2	3,0	0,0	—	0,8	165,0	531,9	93,4
49	Benzol, Teer u. ä. Destillationserzeugnisse	676,0	277,8	0,0	2,3	—	—	128,0	262,8	5,1
51	Chemische Grundstoffe	2 958,5	1 674,4	8,1	3,6	0,4	3,5	617,9	405,4	245,2
55	Anderer chemische Erzeugnisse	635,4	196,3	6,9	1,6	—	0,5	284,3	99,6	46,1
59	Düngemittel	5 031,2	817,1	2,0	7,0	—	40,7	1 764,9	1 417,2	982,2
61	Kalk und Zement	2 908,2	2 284,1	184,4	0,3	—	10,0	355,6	47,1	26,8
65	Glas, Baustoffe u. ä. mineralische Waren	1 055,1	622,1	11,5	70,5	—	0,5	118,7	147,1	34,8
71	Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	1 517,0	176,3	6,6	—	0,8	23,5	702,4	494,3	113,1
72	Walzwerks-, Zieherei- und Gießereierzeugnisse	6 533,2	1 458,8	175,1	42,0	3,6	13,2	2 776,3	1 425,3	639,0
76	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	689,5	138,3	59,1	5,3	1,2	—	40,1	354,5	91,0
81	EBM-Waren und Baukonstruktionen aus Metall	119,3	22,4	0,4	1,6	—	—	62,2	18,0	14,7
83	Maschinen und elektrotechnische Erzeugnisse	145,7	9,8	1,4	32,8	0,1	—	49,2	27,2	25,2
85	Fahrzeuge	171,7	8,1	0,1	0,1	—	—	139,4	18,6	5,5
91	Sonstige Halb- und Fertigwaren	478,0	107,0	3,2	0,7	0,1	0,4	31,0	293,9	41,8
95	Gebrauchte Verpackungen	49,4	14,9	0,3	0,5	—	—	3,6	28,5	1,5
97	Umzugsgut, Baugeräte, Zirkusgut u. ä.	6,7	2,4	—	—	—	—	2,3	1,4	0,7
99	Sammel- u. Stückgut, sonstige Transportgüter	195,6	6,6	2,6	0,5	—	—	63,5	118,6	3,8
	Insgesamt ...	167 327,1	84 995,0	2 990,8	319,8	808,5	272,3	26 899,1	44 535,1	6 506,4

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Einschl. des Seeverkehrs der Binnenhäfen.

1) Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (Ausgabe 1962, Kurzfassung). — *) Einschl. Verkehr mit den »Deutschen Ostgebieten«.

3. Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1963 *)

b) Nach Verkehrsbezirken
1000 t

Nr. des Ver-kehrsbezirks ¹⁾	Verkehrsbezirk	Verkehr								Gesamt-umschlag
		innerhalb des Bundesgebietes (Binnenverkehr)		mit Berlin (West)		mit der sowjetischen Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin		mit dem Ausland ²⁾		
		V	E	V	E	V	E	V	E	
	V = Versand, E = Empfang →									V + E
1	Lübeck	501,5	190,6	22,0	8,2	—	21,9	0,3	26,7	771,3
2	Schlesw.-holst. Ostseegebiet (ohne 1)	98,6	386,1	0,1	2,6	—	—	—	0,3	487,8
3	Untereelbegeb. u. schlesw.-holst. Nordseegeb. in Schleswig-Holstein gelegener Teil	627,3	999,5	79,1	4,8	0,3	1,5	—	1,2	1 713,7
	in Niedersachsen gelegener Teil	24,0	191,5	3,3	0,6	—	—	—	—	219,3
5	Hamburg	1 739,6	2 969,8	936,3	97,5	253,0	42,0	271,4	142,2	6 451,8
6	Elbe u. Seitenwasserstr. oberh. v. Hamburg in Schleswig-Holstein gelegener Teil	1 920,6	344,7	10,9	0,5	—	—	1,3	5,0	2 283,0
	in Niedersachsen gelegener Teil	86,6	237,6	32,9	0,9	—	—	0,2	2,9	360,9
8	Unteres Wesergebiet (ohne Bremen) in Niedersachsen gelegener Teil	1 690,9	557,0	3,0	3,5	0,6	—	4,0	24,4	2 283,5
	in Bremen gelegener Teil	242,6	865,8	—	0,6	—	—	1,1	19,1	1 129,2
9	Bremen (Stadt)	1 371,5	3 637,3	17,0	9,5	1,4	8,0	26,7	47,9	5 119,4
10	Mittelweser zw. Minden u. Bremen u. Aller in Niedersachsen gelegener Teil	1 431,7	434,0	—	—	—	—	1,6	41,2	1 908,5
	in Nordrhein-Westfalen gelegener Teil	634,4	546,2	—	9,8	0,7	—	—	—	1 191,1
11	Oberweser bis Minden (einschl.) u. Fulda in Niedersachsen gelegener Teil	367,8	294,7	41,2	—	1,3	—	0,9	1,0	706,9
	in Nordrhein-Westfalen gelegener Teil	364,1	227,1	—	0,2	—	0,7	1,1	21,4	614,7
	in Hessen gelegener Teil	115,4	139,4	—	0,7	—	—	0,1	—	255,6
14	Mittellandkanal zwischen Röhren u. Peine	1 179,9	2 092,7	543,4	16,8	3,3	107,8	222,1	208,5	4 374,4
15	Mittellandkanal zw. Peine u. Minden (ohne 16)	893,7	956,2	315,8	2,9	1,2	5,3	224,9	108,0	2 508,0
16	Hannover	224,5	1 213,1	2,1	15,5	—	0,5	35,5	59,1	1 550,3
17	Mittellandkanal zw. Minden u. Bergeshövede in Niedersachsen gelegener Teil	233,5	522,8	4,1	4,6	—	1,3	18,0	45,2	829,5
	in Nordrhein-Westfalen gelegener Teil	588,3	522,1	97,9	—	—	0,5	58,7	93,6	1 361,1
18	Emden	2 627,3	1 534,4	—	0,1	—	—	26,1	165,4	4 353,3
19	Jade- u. Huntegebiet u. ostfries. Inseln	22,2	1 132,3	0,9	10,2	—	—	1,4	97,0	1 264,0
20	Dortmund-Ems-Kanal unterh. Bergeshövede	1 771,1	1 047,2	17,5	0,9	—	0,8	375,5	104,0	3 316,9
21	Dortmund-Ems-Kan. nördl. Lippe bis Bergeshövede	286,6	1 703,9	0,5	2,7	0,7	1,1	56,4	161,8	2 213,7
24	Rhein-Herne-Kanal, Ruhrkanal usw.	7 931,8	3 300,1	391,1	37,4	316,8	3,3	2 294,5	1 547,7	15 822,8
25	Wesel-Datteln-Kanal	3 746,2	510,8	68,6	—	41,3	—	433,6	90,5	4 891,0
26	Datteln-Hamm-Kanal	1 183,4	2 070,8	86,0	0,5	50,0	1,8	517,6	500,0	4 410,2
27	Dortmund	857,4	3 207,9	113,7	4,8	50,7	2,4	400,2	658,5	5 295,6
28	Essen	313,6	441,7	44,4	18,1	30,2	—	95,3	564,8	1 508,1
29	Niederrhein unterh. d. Ruhrgebietes	7 313,4	1 150,1	27,0	0,7	0,6	1,0	4 181,4	716,2	13 390,4
30	Duisburg	7 498,6	4 536,4	44,1	37,3	15,4	64,3	6 159,5	12 587,1	30 942,8
31	Rheinhäfen des Ruhrgebietes (ohne 30)	1 826,7	654,7	17,5	2,2	36,8	1,5	2 419,2	3 833,6	8 792,3
32	Niederrhein um Düsseldorf	1 477,6	1 734,0	9,2	16,3	0,4	5,6	774,8	3 446,3	7 464,2
34	Niederrhein um Köln	6 827,1	3 570,9	6,8	3,7	—	—	1 227,8	3 534,4	15 170,8
38	Mittelrhein v. Lüsseldorf bis Koblenz in Nordrhein-Westfalen gelegener Teil	70,1	1 073,6	—	0,0	—	—	22,3	70,7	1 236,7
	in Rheinland-Pfalz gelegener Teil	4 898,4	1 973,9	34,1	—	0,5	—	1 515,1	404,5	8 826,5
39	Mittelrhein v. unterh. Koblenz bis Bingen in Hessen gelegener Teil	3,7	1,1	—	—	—	—	0,4	1,3	6,5
	in Rheinland-Pfalz gelegener Teil	1 814,8	1 785,1	0,6	0,0	—	—	754,9	495,1	4 850,5
40	Mosel	21,8	1,6	—	—	—	—	6,0	—	29,5
67	Saarland	9,3	6,8	—	—	—	—	267,5	257,7	541,2
41	Lahn in Hessen gelegener Teil	3,9	2,8	—	—	—	—	—	0,1	6,8
	in Rheinland-Pfalz gelegener Teil	424,2	0,2	—	—	—	—	—	—	424,3
44	Ludwigshafen	748,7	3 647,7	0,6	0,1	—	—	669,9	1 994,7	7 061,7
45	Mannheim (Wirtschaftsgebiet)	466,3	3 778,2	4,1	1,5	0,2	—	349,8	2 494,6	7 094,8
46	Oberrhein um Karlsruhe in Rheinland-Pfalz gelegener Teil	3 099,4	203,2	—	1,2	—	—	11,4	38,4	3 353,6
	in Baden-Würtbg. gelegener Teil	4 086,9	2 821,9	2,1	—	—	—	256,3	1 250,2	8 417,4
48	Oberrhein um Kehl	2 001,2	619,7	1,6	—	—	—	199,2	300,6	3 122,2
49	Oberrhein von oberh. Kehl bis Weil	590,3	517,9	7,7	—	—	—	677,4	322,2	2 115,5
50	Hochrhein und Bodensee	72,5	37,1	—	—	—	—	22,9	60,5	193,1
52	Neckar in Hessen gelegener Teil	11,1	85,3	—	—	—	—	0,4	—	96,8
	in Baden-Würtbg. gelegener Teil	1 761,1	8 400,2	0,3	0,3	—	—	185,9	2 085,7	12 433,5
55	Main in Hessen (ohne 56)	227,8	967,4	—	1,5	—	0,9	269,9	320,6	1 788,2
56	Frankfurt (Wirtschaftsgebiet)	598,9	4 890,0	—	0,9	—	0,0	399,0	1 813,5	7 702,2
58	Main um Aschaffenburg	139,8	854,3	—	—	—	—	34,9	132,2	1 161,2
59	Main um Würzburg in Bayern gelegener Teil	774,6	1 382,0	1,7	—	3,0	—	75,0	647,4	2 883,8
	in Baden-Würtbg. gelegener Teil	29,4	72,7	—	—	—	—	—	2,6	104,7
60	Main oberh. von Würzburg	1 696,8	1 897,6	—	—	—	—	40,0	209,1	3 843,5
63	Donau nebst Zuflüssen usw.	362,3	362,3	—	—	—	—	1 131,0	1 321,7	3 177,3
	Insgesamt	84 995,0	84 995,0	2 990,8	319,8	808,5	272,3	26 899,1	44 535,1	245 815,7

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Einschl. des Seeverkehrs der Binnenhäfen.

1) Verzeichnis der Verkehrsbezirke für die Binnenschifffahrtsstatistik, Stand 1. 1. 1962. — 2) Einschl. Verkehr mit den »Deutschen Ostgebieten«.

4. Güterumschlag in den Binnenhäfen

1 000 t

Wasserstraßengebiet Hafen	1963			1964 ¹⁾		
	Insgesamt	Ein- ladungen	Aus- ladungen	Insgesamt	Ein- ladungen	Aus- ladungen
Elbegebiet	11 355,3	6 025,1	5 330,2	14 171,8	7 507,8	6 664,0
dar.: Lubeck	652,4	436,4	216,0	812,1	565,5	246,6
Kiel	204,5	64,9	139,6	263,1	53,1	210,0
Hamburg	5 630,1	2 587,2	3 042,9	6 922,8	3 416,9	3 505,9
Itzehoe	258,2	95,2	163,1	274,1	87,4	186,7
Wesergebiet	13 912,6	6 220,2	7 692,3	16 524,3	7 881,1	8 643,2
dar.: Bremische Häfen						
Bremen Stadt	5 176,0	1 473,5	3 702,5	6 270,9	1 785,0	4 485,9
Bremerhaven	1 185,0	299,4	885,6	1 195,4	245,0	950,3
Brake	703,6	457,9	245,7	798,9	583,0	215,9
Nordenham	1 114,6	1 009,9	104,7	1 695,8	1 582,1	113,7
Oldenburg	766,9	5,0	761,9	788,7	6,1	782,6
Minden	415,7	207,7	208,0	464,9	225,9	239,0
Mittellandkanalgebiet	10 631,0	4 693,0	5 938,0	12 812,2	5 659,6	7 152,6
dar.: Braunschweig	800,6	390,1	410,5	782,7	413,7	369,0
Salzgitter-Beddingen	2 101,2	946,0	1 155,1	2 520,9	1 010,7	1 510,2
Hannover	1 465,2	218,8	1 246,4	1 975,3	311,2	1 664,1
Misburg	933,4	588,0	345,4	1 068,2	700,0	368,1
Peine	789,4	275,5	513,8	897,2	312,6	584,6
Hildesheim	872,5	415,6	456,9	974,5	527,9	446,6
Osnabrück	507,8	46,0	461,8	629,4	32,9	596,5
Westdeutsches Kanalgebiet	45 212,3	27 172,6	18 039,7	47 465,7	28 253,5	19 212,2
dar.: Emden	4 355,0	2 655,1	1 699,9	5 567,5	3 961,4	1 606,1
Münster	1 330,3	70,6	1 259,7	1 478,3	140,7	1 337,5
Lünen	1 623,6	900,1	723,5	1 668,1	825,0	843,1
Hameln	1 433,9	279,2	1 154,7	1 720,0	432,3	1 287,7
Dortmund	5 355,0	1 481,4	3 873,7	6 148,4	1 714,3	4 434,0
Castrop-Rauxel	1 343,4	1 080,4	263,0	1 322,3	1 036,5	285,8
Herne	1 536,3	1 419,5	116,7	1 319,1	1 271,8	47,3
Recklinghausen	223,2	30,1	193,1	192,8	0,0	192,7
Wanne-Eickel	2 971,7	2 605,0	366,6	2 884,0	2 524,5	359,4
Gelsenkirchen	6 800,6	4 346,8	2 453,8	6 668,0	3 753,3	2 914,7
Bottrop	2 304,5	2 254,0	50,4	1 851,8	1 775,2	76,6
Essen	1 772,9	748,2	1 024,6	1 830,6	721,5	1 109,2
Oberhausen	477,2	451,0	26,2	525,8	494,4	31,4
Mülheim/Ruhr	1 124,4	185,5	939,0	756,8	109,2	647,7
Niederrheingebiet	74 163,3	38 254,0	35 909,2	82 751,6	40 142,8	42 608,8
dar.: Wesel	815,8	8,0	807,8	480,2	15,1	465,1
Rheinberg-Ossenberg	1 673,9	1 408,3	265,5	1 854,0	1 522,0	332,1
Walsum	4 613,6	2 387,2	2 226,5	5 314,2	2 206,1	3 108,1
Homburg	2 107,4	1 867,9	239,5	1 921,6	1 643,6	278,0
Rheinhausen	2 476,7	458,7	2 018,0	3 124,2	473,6	2 650,6
Duisburg	28 289,0	11 055,6	17 233,4	32 250,7	11 431,7	20 819,0
Krefeld-Uerdingen	1 957,6	500,2	1 457,4	2 668,1	933,0	1 735,0
Düsseldorf	2 312,9	471,3	1 841,6	2 504,1	492,4	2 011,7
Neuß	1 813,5	327,6	1 485,9	2 067,8	376,0	1 691,8
Leverkusen-Monheim	2 557,6	431,4	2 126,2	2 872,0	459,1	2 412,9
Köln	6 627,2	2 785,4	3 841,8	7 685,0	3 223,7	4 461,3
Wesseling	6 635,5	5 273,1	1 362,4	7 112,8	5 679,9	1 432,9
Mittelrheingebiet	26 272,3	13 052,3	13 220,0	26 877,4	12 840,5	14 036,9
dar.: Andernach	3 491,9	2 687,8	804,1	2 788,9	2 164,4	624,5
Neuwied	2 928,1	1 501,4	1 426,6	2 736,8	1 338,0	1 398,9
Oberlahnstein	851,5	334,9	516,6	840,4	344,6	495,8
Budenheim	766,4	649,8	116,6	898,5	738,5	160,0
Wiesbaden	2 121,5	638,0	1 483,6	2 274,1	735,8	1 538,3
Mainz	2 255,4	147,8	2 107,7	2 689,2	163,2	2 526,0
Gernsheim	667,8	86,2	581,6	814,0	71,9	742,1
Maingebiet	17 308,3	4 115,7	13 192,7	20 136,6	5 734,9	14 401,7
dar.: Frankfurt	6 850,3	1 007,3	5 843,0	7 647,7	1 154,2	6 493,5
Aschaffenburg	764,8	90,7	674,1	740,6	100,2	640,4
Würzburg	1 724,1	121,0	1 603,1	1 529,6	107,4	1 422,3
Oberheingebiet	30 660,4	12 570,7	18 089,7	33 318,3	14 800,1	18 518,2
dar.: Mannheim	7 025,8	751,5	6 274,3	8 171,6	1 398,2	6 773,4
Ludwigshafen	7 073,3	1 430,8	5 642,5	7 478,1	1 518,6	5 959,5
Karlsruhe	5 042,1	970,1	4 072,0	5 058,5	1 418,4	3 640,1
Neckargebiet	12 517,6	1 946,1	10 571,5	12 761,7	2 131,3	10 630,4
dar.: Heilbronn	4 308,1	1 147,8	3 160,3	4 681,5	1 328,6	3 352,9
Stuttgart	3 811,1	191,3	3 619,8	3 726,0	285,9	3 440,2
Donaugebiet	3 177,4	1 493,4	1 683,9	3 476,4	1 722,2	1 754,2
dar.: Regensburg	2 360,0	1 119,9	1 240,1	2 560,1	1 299,4	1 260,7
Wasserstraßengeb. Berlin (West)	4 136,9	330,2	3 806,7	4 953,1	371,2	4 581,9
Insgesamt	249 347,4	115 873,3	133 474,1	275 249,1	127 044,9	148 204,3

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

5. Beförderte Güter und geleistete Effektivtonnenkilometer auf Binnenwasserstraßen *)

a) 1963 nach Wasserstraßenabschnitten

Wasserstraße	Länge km	Beförderte Güter		Geleistete Effektivtonnenkilom. ¹⁾		Mittlere Transportweite ²⁾ km	Güterverkehrs- dichte ³⁾ 1000 t
		insgesamt 1000 t	auf ausländischen Schiffen	insgesamt Mill. tkm	auf ausländischen Schiffen		
Elbegebiet							
Elbe von Schnackenburg bis Hamburg	146	4 933,5	416,8	461,0	59,3	93,4	3 157,2
Hamburg bis Seegrenze	105	3 093,0	48,8	194,1	3,9	62,8	1 848,7
Elbe-Lübeck-Kanal und Trave bis Seegrenze	87	2 339,9	30,3	71,5	2,0	30,6	821,7
Schwinge ab Stade	5	80,6	—	0,4	—	5,0	80,6
Pinnau ab Pinneberg	22	93,1	—	1,1	—	12,0	50,7
Kröckau ab Elmshorn	12	90,5	—	1,1	—	12,0	90,5
Stör i. H. ab Rensing	52	449,2	—	12,5	—	27,8	240,2
Nord-Ostsee-Kanal mit Kieler Förde	107	1 801,6	21,3	101,9	2,2	56,5	951,9
Eider ab Rendsburg	110	35,6	—	2,7	—	76,9	24,9
Übrige Wasserstraßen ⁴⁾	193	173,7	0,3	4,2	0,0	—	—
Wesergebiet							
Weser mit Fulda von Kassel bis Minden	233	1 051,6	1,0	57,0	0,1	54,2	244,5
Weser von Minden bis Bremen (Große Weserbrücke)	164	5 337,4	43,6	649,8	5,6	121,8	3 962,4
Bremen (Große Weserbrücke) bis Seegrenze	83	7 551,6	233,3	225,5	8,1	29,9	2 717,1
Aller ab Celle	117	54,5	6,7	0,9	0,0	16,1	7,5
Hunte ab Oldenburg	26	3 027,4	151,7	78,7	3,9	26,0	3 027,4
Mittellandkanalgebiet							
Mittellandkanal von Braunschweig bis Rügen	39	4 053,6	89,5	149,2	3,3	36,8	3 825,0
Minden bis Braunschweig	118	10 050,4	463,9	874,2	38,6	87,0	7 408,7
Bergeshövede bis Minden	102	10 184,8	609,5	908,3	51,4	89,2	8 905,2
Zweigkanal nach Salzgitter	18	2 077,9	89,5	29,4	1,3	14,0	1 632,1
Hildesheim	15	920,9	66,3	13,5	0,9	14,7	899,9
Linden	11	712,1	33,3	7,7	0,4	10,8	698,6
Osnabrück	14	677,9	52,0	9,1	0,7	13,5	652,8
Westdeutsches Kanalgebiet							
Ruhrwasserstraße	12	1 103,3	325,7	9,9	2,9	9,0	828,1
Rhein-Herne-Kanal (einschl. Duisburger Hafenkanal) mit Fortsetzung bis Henrichenburg	46	20 534,9	4 555,6	559,4	120,1	27,2	12 160,7
Wesel-Datteln-Kanal	60	14 311,4	3 550,7	674,0	162,2	47,1	11 233,2
Datteln-Hamm-Kanal	47	4 403,6	909,2	132,4	26,2	30,1	2 817,5
Dortmund-Ems-Kanal von Dortmund bis Datteln	21	15 502,5	1 235,6	168,4	18,1	10,9	8 020,1
Datteln bis Bergeshövede	87	18 682,3	1 347,1	1 550,0	107,3	83,0	17 816,4
Bergeshövede bis Herbrum	105	10 679,0	933,9	938,2	69,0	87,9	8 934,8
Dortmund-Ems-Kanal und Ems von Herbrum bis Emden	56	5 745,6	691,1	301,2	34,7	52,4	5 377,9
Dollart von Emden bis Seegrenze	13	986,0	528,6	12,8	6,9	13,0	986,8
Ems-Vechte-Kanal bis zum Süd-Nord-Kanal	20	73,7	18,5	1,3	0,4	17,8	65,8
Süd-Nord-Kanal	46	88,0	84,3	0,8	0,7	9,0	17,2
Haren-Rütenbroeker-Kanal	14	22,8	20,9	0,3	0,3	13,8	22,5
Küstenkanal	70	3 238,9	236,4	218,5	15,7	67,4	3 120,8
Ems-Hunte-Wasserstraße von Leer bis Küstenkanal	42	33,3	15,3	1,2	0,6	37,2	29,5
Ems-Jade-Kanal	70	261,4	52,7	17,2	3,6	65,7	245,3
Nordgeorgsfahnenkanal	30	8,0	1,2	0,2	0,0	28,3	7,5
Piccardie-Cosverden-Kanal	24	41,5	40,8	0,6	0,6	14,5	25,2
Rheingebiet							
Rhein von Rheinfelden bis zur niederl. Grenze	713	130 740,1	62 230,8	27 416,0	14 765,2	209,7	38 451,6
Neckar von Stuttgart bis zum Rhein	188	11 925,5	1 943,2	1 620,9	288,6	135,9	8 622,0
Main von Bamberg bis Würzburg	145	2 745,2	160,1	142,1	13,5	51,8	979,9
Würzburg bis Aschaffenburg	164	4 489,8	595,0	624,3	86,0	139,0	3 806,6
Aschaffenburg bis zum Rhein	87	14 463,5	3 707,8	762,9	166,7	52,7	8 768,7
Lahn ab Steeden	68	431,1	1,4	21,4	0,1	49,7	314,9
Mosel von der lothringischen Grenze ab	242	29,5	11,3	0,4	0,2	13,5	1,7
Saar	118	541,2	340,1	11,7	7,5	21,6	99,2
Spoynkanal ab Kleve	9	205,2	148,9	1,9	1,3	9,0	205,2
Donaugebiet							
Donau von Kelheim bis zur österr. Grenze	213	2 815,0	1 773,1	471,5	338,0	167,5	2 213,4
Insgesamt	—	167 327,1	66 160,4	39 513,3	16 418,1	236,1	—
darunter Durchgangsverkehr	—	6 506,4	5 915,7	4 085,9	3 761,5	628,0	—

*) Vgl. S. 378.

1) Ohne die jenseits der Seegrenzen geleisteten Effektivtonnenkilometer. — 2) tkm dividiert durch t. — 3) 1 000 tkm dividiert durch km (Länge der Wasserstraßen). — 4) Schlei, Hadelner-Kanal, Oste ab Bremervörde, Geeste ab Bramel, Flensburger Förde.

5. Beförderte Güter und geleistete Effektivtonnenkilometer auf Binnenwasserstraßen *)

b) Nach dem Heimatstaat der Schiffe

Heimatstaat der Schiffe	1962				1963				1964 ¹⁾			
	Gesamtverkehr		darunter ohne Durchgangsverkehr		Gesamtverkehr		darunter ohne Durchgangsverkehr		Gesamtverkehr		darunter ohne Durchgangsverkehr	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
	Beförderte Güter in 1 000 t											
Deutschland	105 736	61,9	105 245	64,0	101 167	60,5	100 576	62,5	113 159	61,5	112 563	63,4
Belgien	8 567	5,0	7 983	4,9	8 332	5,0	7 647	4,8	9 365	5,1	8 733	4,9
Frankreich	6 301	3,7	4 629	2,8	6 041	3,6	4 093	2,5	6 123	3,3	4 323	2,4
Niederlande	42 403	24,8	40 604	24,7	43 846	26,2	42 114	26,2	46 648	25,4	45 080	25,4
Österreich	1 237	0,7	1 182	0,7	1 118	0,7	1 065	0,7	1 228	0,7	*)	—
Schweiz	5 190	3,0	3 434	2,1	5 466	3,2	4 000	2,5	5 843	3,2	4 395	2,5
Tschechoslowakei	606	0,4	606	0,4	444	0,3	444	0,3	537	0,3	537	0,3
Übrige Länder	735	0,4	712	0,4	913	0,5	881	0,5	893	0,5	2 032	1,1
Insgesamt	170 775	100	164 395	100	167 327	100	160 821	100	183 795	100	177 663	100
	Geleistete Effektivtonnenkilometer ²⁾ in Mill.											
Deutschland	24 214	60,6	23 957	66,7	23 095	58,4	22 771	64,3	24 483	60,4	24 123	65,7
Belgien	1 892	4,7	1 524	4,3	2 054	5,2	1 618	4,6	2 033	5,0	1 631	4,4
Frankreich	2 180	5,5	1 196	3,3	2 279	5,8	1 128	3,2	2 207	5,4	1 162	3,2
Niederlande	8 679	21,7	7 493	20,9	9 073	23,0	7 949	22,4	9 009	22,2	7 993	21,8
Österreich	245	0,6	208	0,6	241	0,6	206	0,6	262	0,6	*)	—
Schweiz	2 505	6,3	1 315	3,7	2 534	6,4	1 532	4,3	2 302	5,7	1 323	3,6
Tschechoslowakei	88	0,2	88	0,2	62	0,2	62	0,2	76	0,2	76	0,2
Übrige Länder	133	0,3	122	0,3	175	0,4	161	0,4	182	0,5	392	1,1
Insgesamt	39 936	100	35 902	100	39 513	100	35 427	100	40 553	100	36 699	100

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 1963 ohne Berlin. — Einschl. des Seeverkehrs der Binnenhäfen, jedoch ohne den Verkehr der französischen Rheinhäfen untereinander und dieser Häfen mit Basel.

²⁾ Vorläufiges Ergebnis. — *) Ohne die jenseits der Seegrenzen geleisteten Effektivtonnenkilometer. — *) In den Zahlen der »Übrigen Länder« enthalten.

6. Beförderte Güter und geleistete Effektivtonnenkilometer im Binnenverkehr und im grenzüberschreitenden Verkehr 1963 nach Entfernungsstufen *)

Entfernungsstufe von ... bis ... km	Binnenverkehr		Grenzüberschreitender Verkehr ¹⁾		Entfernungsstufe von ... bis ... km	Binnenverkehr		Grenzüberschreitender Verkehr ¹⁾	
	1 000 t	Mill. tkm	1 000 t	Mill. tkm		1 000 t	Mill. tkm	1 000 t	Mill. tkm
1 — 49	12 435	251	644	8	600 — 649	380	238	4 410	2 770
50 — 99	10 440	751	780	59	650 — 699	313	212	1 906	1 289
100 — 149	10 324	1 261	1 997	261	700 — 749	281	204	727	524
150 — 199	6 993	1 208	2 974	524	750 — 799	185	142	1 982	1 513
200 — 249	7 801	1 741	22 835	5 080	800 — 849	110	91	706	582
250 — 299	9 131	2 488	8 047	2 179	850 — 899	52	46	296	257
300 — 349	9 117	2 951	8 336	2 693	900 — 999	85	79	434	407
350 — 399	7 059	2 588	3 535	1 327	1 000 und mehr	7	8	655	917
400 — 449	4 496	1 919	2 545	1 077	Insgesamt	84 367	18 819	74 942	28 007
450 — 499	2 243	1 052	2 132	1 014	dar. auf Schiffen				
500 — 549	1 552	817	3 709	1 934	fremder Flagge ...	9 318	2 279	50 733	18 639
550 — 599	1 365	775	6 289	3 591					

*) Ohne den Seeverkehr der Binnenhäfen und ohne Durchgangsverkehr.

¹⁾ Einschl. des Verkehrs mit Berlin (West). — Einschl. der auf Wasserstraßen außerhalb des Bundesgebietes geleisteten Effektivtonnenkilometer.

7. Güterverkehr auf dem Rhein von Rheinfelden bis Emmerich *)

Verkehrsbeziehung	V = Versand E = Empfang	1959		1960		1961		1962		1963	
		1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%
		Verkehr der deutschen Rheinhäfen untereinander	V = E	21 067	19,3	23 937	17,7	24 650	18,2	24 167	18,3	23 880	18,0
mit anderen deutschen Häfen ¹⁾	V	17 370	15,9	20 966	15,5	22 805	16,8	22 959	17,3	21 960	16,5
	E	8 474	7,7	10 541	7,8	10 673	7,9	10 606	8,0	9 973	7,5
mit niederländischen, belgischen und nordfranzösischen Häfen	V	11 723	10,7	14 666	10,9	14 998	11,1	16 163	12,2	15 874	11,9
	E	22 859	20,9	30 833	22,8	29 473	21,8	29 500	22,3	31 042	23,3
mit französischen Rheinhäfen und der Schweiz	V	1 714	1,6	2 352	1,8	2 488	1,8	2 600	2,0	3 200	2,4
	E	726	0,7	1 206	0,9	1 006	0,7	821	0,6	1 552	1,2
mit anderen außerdeutschen Häfen ¹⁾	V	3	0,0	4	0,0	4	0,0	4	0,0	5	0,0
	E	25	0,0	22	0,0	26	0,0	7	0,0	33	0,0
Verkehr der deutschen Nichtrheinhäfen über den Rhein untereinander ¹⁾	V = E	3 599	3,3	4 558	3,4	4 590	3,4	3 695	2,8	3 435	2,6
mit niederländischen, belgischen und nordfranzösischen Häfen	V	4 987	4,6	6 349	4,7	6 326	4,7	3 920	3,0	3 458	2,6
	E	8 378	7,7	9 852	7,3	8 390	6,2	8 752	6,6	7 796	5,9
mit französischen Rheinhäfen und der Schweiz ¹⁾	V	1 427	1,3	1 572	1,2	2 020	1,5	1 647	1,2	1 858	1,4
	E	228	0,2	333	0,2	275	0,2	293	0,2	1 351	1,0
Internationaler Durchgangsverkehr	zu Tal	2 311	2,1	2 467	1,8	2 516	1,8	2 033	1,5	2 110	1,6
	zu Berg	3 570	3,3	4 468	3,3	4 029	3,0	4 319	3,3	4 379	3,3
Rhein-See-Verkehr	zu Tal	460	0,4	589	0,4	628	0,5	511	0,4	598	0,4
	zu Berg	356	0,3	416	0,3	501	0,4	415	0,3	477	0,4
Insgesamt ...		109 302 ²⁾	100	135 128 ³⁾	100	135 400 ³⁾	100	132 410 ³⁾	100	132 980 ³⁾	100

*) Ohne den Verkehr der französischen Rheinhäfen untereinander und dieser Häfen mit Basel, jedoch einschl. des Mündungsverkehrs (das ist der Verkehr der an den Mündungen von Nebenflüssen und Seitenkanälen des Rheins gelegenen Rheinhäfen von und nach diesen Wasserstraßen), der in der Tonnenkilometerstatistik nicht enthalten ist.
¹⁾ Ohne Rhein-See-Verkehr. — ²⁾ Einschl. Verkehr mit dem Saarland: 25 470 t. — ³⁾ Für die Jahre 1960—1963 ist der Verkehr mit dem Saarland in den einzelnen Verkehrsbeziehungen enthalten.

E. Seeschifffahrt

I. Bestand an Seeschiffen am 31. 12. 1963

a) Nach der Art der Verwendung

Verwendungsart Fahrzeugart	Schiffe ¹⁾ insgesamt		Schiffe mit Antrieb								Schiffe ohne Antrieb	
			Motorschiffe		Dampfschiffe		Segelschiffe ²⁾		Schiffe m. Hilfsantrieb			
			Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT		
Alle Schiffe nach Art der Verwendung												
Handelschiffe	2 691	5 340	2 321	4 277	116	1 033	—	—	238	23	16	6
Seefischereifahrzeuge	819	154	735	106	84	49	—	—	—	—	—	—
Andere Fahrzeuge	447	75	314	36	49	9	9	5	6	1	69	24
Handelschiffe nach Fahrzeugarten												
Komb. Fracht-/Fahrgastschiffe ³⁾	20	188	17	124	3	64	—	—	—	—	—	—
Trockenladungsschiffe	2 417	4 337	2 089	3 935	81	375	—	—	235	23	12	4
Tanker	103	772	72	177	27	592	—	—	—	—	4	2
Fähr-, Förde- u. Baderschiffe	151	43	143	41	5	2	—	—	3	0	—	—

b) Handelsschiffe nach Größen- und Altersklassen

Größenklasse von... bis ... unter BRT	Handelsschiffe insgesamt	Darunter				Größenklasse von... bis ... unter BRT	Handelsschiffe insgesamt	Darunter				
		Motorschiffe		Dampfschiffe				Motorschiffe		Dampfschiffe		
		Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT			Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	
nach Größenklassen												
unter 100	280	18	154	10	—	7 500 — 10 000	109	980	106	954	3	26
100 — 300	830	164	710	147	6	10 000 — 12 500	48	534	41	455	7	79
300 — 500	525	225	513	221	—	12 500 — 15 000	9	116	9	116	—	—
500 — 1 000	191	155	184	149	5	15 000 — 17 500	8	131	3	46	5	86
1 000 — 1 500	112	144	99	125	13	17 500 — 20 000	15	282	8	156	7	126
1 500 — 3 000	246	555	216	491	30	20 000 — 30 000	9	215	3	71	6	144
3 000 — 5 000	158	625	153	607	5	30 000 — 50 000	9	284	—	—	9	284
5 000 — 7 500	141	857	122	728	19	50 000 und mehr	1	53	—	—	1	53
nach Altersklassen												
unter 1	74	264	72	177	2	15 — 20	51	166	41	113	10	53
1 — 3	194	660	190	550	4	20 — 30	204	202	192	140	9	61
3 — 5	148	611	142	450	6	30 — 40	256	144	219	92	7	47
5 — 7	295	942	289	848	6	40 — 50	99	39	74	27	4	9
7 — 10	398	1 135	380	975	18	50 und mehr	490	68	282	44	8	4
10 — 15	482	1 109	440	861	42							

¹⁾ Schiffe von mehr als 50 cbm = 17,65 Reg.-Tons-Brutto-Raumgehalt. — ²⁾ Darunter 1 Segelschiff mit 1 257 BRT ohne eigene Triebkraft. — ³⁾ Entsprechend den internationalen Standard-Definitionen für die Verkehrstatistiken sind hierunter alle Schiffe gezählt worden, die Einrichtungen für mehr als 12 Passagiere haben.
 Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Bonn

2. Schiffsverkehr über See*)

Hafen Flagge (Heimatstaat der Schiffe)	Angekommene Schiffe						Abgegangene Schiffe						
	insgesamt		darunter mit Ladung im Verkehr mit Häfen				insgesamt		darunter mit Ladung im Verkehr mit Häfen				
			innerhalb des Bundesgebietes		außerhalb ¹⁾				innerhalb des Bundesgebietes		außerhalb ¹⁾		
	Anzahl	1 000 RT	Anzahl	1 000 RT	Anzahl	1 000 RT	Anzahl	1 000 RT	Anzahl	1 000 RT	Anzahl	1 000 RT	
nach Häfen													
Ostseehäfen	1963	14 806	11 744	1 054	165	11 290	11 004	14 310	11 428	675	77	8 899	9 714
	1964	20 394	17 525	1 133	166	16 698	16 916	19 823	17 311	670	79	14 147	15 482
Lübeck	1963	5 092	2 844	205	49	3 630	2 405	5 094	2 839	63	23	3 298	1 956
	1964	6 519	4 106	151	49	4 788	3 695	6 504	4 111	99	22	4 461	3 100
Kiel	1963	1 807	1 065	109	42	1 669	1 015	1 511	927	26	3	341	458
	1964	3 112	1 800	97	31	2 962	1 760	2 782	1 657	11	2	1 455	1 188
Rendsburg	1963	418	130	92	12	326	118	227	79	5	1	2	1
	1964	499	153	50	7	444	145	316	90	4	1	3	0
Flensburg	1963	2 120	235	479	47	891	148	2 113	234	135	11	731	36
	1964	1 709	199	645	61	551	110	1 686	197	125	13	509	26
Übrige Ostseehäfen	1963	5 369	7 471	169	16	4 774	7 418	5 365	7 350	446	39	4 527	7 264
	1964	8 555	11 268	190	18	7 953	11 207	8 535	11 255	431	43	7 719	11 167
Nordseehäfen	1963	68 480	82 049	31 526	5 826	26 501	59 236	67 989	80 928	29 100	5 414	23 812	39 582
	1964	74 003	85 975	32 437	6 026	30 384	62 236	73 933	84 736	30 543	5 768	27 676	40 576
Brunsbüttelkoog	1963	787	1 450	9	2	265	1 117	823	1 440	101	25	516	383
	1964	798	1 364	22	4	299	1 086	821	1 238	134	48	441	293
Hamburg	1963	18 308	34 239	1 984	671	12 726	25 630	19 387	34 259	1 995	797	12 562	18 652
	1964	20 099	35 366	1 886	618	13 799	26 117	21 604	35 421	2 559	839	14 309	19 438
Cuxhaven	1963	831	669	442	390	317	264	589	592	448	352	43	221
	1964	877	658	406	413	338	206	639	614	476	411	46	173
Bremen Stadt	1963	10 860	18 667	1 426	786	6 856	12 159	10 864	18 795	660	313	7 613	12 868
	1964	12 014	18 993	1 616	657	7 539	12 425	11 905	19 043	670	296	8 180	13 064
Bremerhaven	1963	2 204	8 462	239	272	1 428	6 300	2 140	8 430	227	299	1 286	6 183
	1964	2 164	8 566	234	243	1 378	6 399	2 043	8 409	185	251	1 289	6 357
Bremische Häfen ²⁾	1963	12 939	26 760	1 635	1 058	8 163	18 107	12 568	26 422	773	1 043	8 865	17 932
	1964	13 938	26 705	1 852	928	8 682	17 981	13 729	26 532	825	1 525	9 288	17 646
Brake	1963	590	1 120	41	15	400	1 062	668	778	36	5	369	82
	1964	660	1 275	76	16	465	1 234	756	969	39	7	385	74
Nordenham	1963	670	2 071	49	30	373	1 783	556	1 435	76	13	244	297
	1964	698	2 309	74	56	401	2 010	661	1 867	87	14	252	297
Wilhelmshaven	1963	977	6 660	182	30	764	6 625	960	6 649	29	4	5	1
	1964	1 008	6 909	182	64	806	6 841	1 006	6 909	21	4	3	1
Emden	1963	3 029	4 403	981	237	949	3 472	3 154	4 446	1 532	377	836	860
	1964	2 952	5 576	988	266	1 115	4 775	3 180	5 652	1 381	340	800	711
Übrige Nordseehäfen	1963	30 224	4 309	26 173	3 393	2 423	823	28 848	4 104	23 996	3 229	338	35
	1964	32 733	4 958	26 953	3 689	4 244	1 143	31 318	4 614	24 991	3 556	1 971	181
Verkehr mit außerhalb von Häfen gelegenen Baustellen	1963	228	31	159	15	69	16	226	31	—	—	—	—
	1964	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt einschl. Zwischenverkehr	1963	83 286	93 793	32 580	5 991	37 791	70 340	82 299	92 356	29 775	5 491	32 711	49 296
	1964	94 397	103 500	33 570	6 192	47 082	79 152	93 756	102 047	31 213	5 847	41 823	56 058
ohne Zwischenverkehr	1963	77 940	77 734	32 341	5 369	33 992	59 264	77 024	76 931	29 672	5 187	28 851	38 572
	1964	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1963 nach Flaggen ³⁾													
Deutschland		58 141	27 196	32 179	5 296	19 517	18 477	57 590	26 961	29 535	5 069	16 785	15 093
Argentinien		55	283	—	—	46	238	54	277	—	—	50	271
Belgien		188	824	3	6	142	636	177	778	—	—	103	436
Dänemark		5 628	4 800	12	1	4 209	4 278	5 567	4 713	5	0	3 955	3 752
Finnland		824	920	—	—	626	666	789	898	5	3	553	534
Frankreich		595	2 752	2	11	469	2 281	591	2 735	—	—	355	1 379
Griechenland		292	1 511	—	—	221	1 255	294	1 508	—	—	141	487
Großbrit. u. Nordirl. (Ver. Kgr.)		2 032	8 009	5	15	1 373	5 950	1 990	7 961	5	17	1 134	2 867
Indien		67	284	—	—	50	222	72	308	—	—	42	166
Island		83	98	—	—	70	83	91	105	—	—	58	67
Italien		133	894	—	—	118	836	136	893	—	—	49	179
Japan		141	746	—	—	80	418	109	580	—	—	62	323
Jugoslawien		51	108	—	—	40	76	54	112	—	—	34	62
Liberia		419	3 692	—	—	350	3 374	428	3 829	—	—	92	391
Niederlande		2 839	5 205	57	16	1 935	3 817	2 741	5 098	55	24	1 805	3 384
Norwegen		2 146	7 881	1	1	1 599	6 380	2 147	7 981	3	18	1 108	2 886
Panama		166	898	—	—	112	775	169	945	—	—	73	213
Polen		288	711	—	—	186	439	284	702	—	—	184	400
Portugal		61	135	—	—	49	118	64	139	—	—	60	100
Schweden		1 914	4 142	52	21	1 350	3 323	1 882	4 030	56	15	989	1 299
Sowjetunion		389	1 142	—	—	329	1 085	397	1 171	1	1	113	103
Spanien		292	257	—	—	210	172	299	260	—	—	216	164
Türkei		93	268	1	2	69	211	96	281	—	—	77	189
Vereinigte Staaten		582	3 484	—	—	507	3 105	551	3 331	1	5	482	2 971
Übrige		484	1 394	—	—	327	945	453	1 307	—	—	336	860

*) 1964 vorläufiges Ergebnis.

¹⁾ Verkehr mit der sowjetischen Besatzungszone, den »Deutschen Ostgebieten«, der »Freien Stadt Danzig«, dem Memelland und dem Ausland. —
²⁾ Die Bremischen Häfen umfassen die Häfen Bremen Stadt und Bremerhaven. Schiffe, die auf einer Reise Bremen Stadt und Bremerhaven ange-
gelaufen haben, sind hier nur einmal gezählt worden. — ³⁾ Ohne Zwischenverkehr.

3. Güterverkehr über See 1963

a) Nach Güterhauptgruppen

1 000 t

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr									
			innerhalb des Bundesgebietes ²⁾		mit den Häfen der sowjetischen Besatzungszone		mit den Häfen der Deutschen Ostgebiete ³⁾		mit den übrigen europäischen Häfen		mit den außer-europäischen Häfen	
			V = E	V	E	V	E	V	E	V	E	V	E
00	Getreide	3 987,2	182,0	36,6	—	—	18,4	330,8	726,3	1,8	2 691,3	
01	Kartoffeln	42,5	1,5	—	—	—	—	26,7	0,5	8,5	5,3	
02	Frische Früchte, frisches, gefrorenes Gemüse	1 288,1	3,9	—	—	0,0	0,8	89,5	168,1	1,4	1 024,4	
03	Zuckerrüben	63,7	—	—	—	—	—	0,0	63,7	—	0,0	
04	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	879,8	40,7	0,1	—	4,3	0,3	133,3	128,1	146,5	426,4	
05	Zucker	611,8	7,5	—	1,6	—	6,3	158,7	196,6	63,2	177,9	
06	Lebende Tiere	146,5	3,4	0,0	—	0,0	2,1	0,1	139,8	0,9	0,1	
07	Fleisch, Fische, Eier, Milch, Speisefette ⁴⁾	465,1	15,4	2,7	—	0,0	0,4	19,4	196,7	78,5	151,5	
08	Getränke	214,8	9,9	—	—	—	0,0	22,5	79,0	92,8	10,6	
09	Andere Nahrungs- und Genußmittel	732,8	20,1	0,1	—	0,0	0,1	48,1	67,8	23,3	573,2	
11	Futtermittel	1 872,4	64,5	3,1	—	3,8	—	418,3	199,1	2,0	1 181,6	
15	Ölsaaten, -früchte, pflanzl. u. tier. Öle, Fette	1 477,4	46,1	2,1	—	1,9	—	114,7	122,6	21,6	1 168,4	
21	Grubenholz	214,9	—	—	—	—	—	0,6	214,3	—	—	
22	Holz (ohne Grubenholz) und Kork	2 099,2	32,5	—	—	0,0	—	98,1	986,5	11,6	970,5	
25	Zellstoff und Altpapier	875,5	5,4	—	—	0,5	0,5	7,5	668,8	19,2	173,7	
29	Textile u. ä. pflanzl. u. tier. Rohstoffe	1 488,3	44,1	0,1	—	3,9	2,4	111,5	178,8	93,1	1 054,4	
31	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	889,9	166,4	—	—	—	—	87,0	603,6	13,7	19,3	
33	Sonst. Steine, Erden u. verwandte Rohmaterialien	2 187,2	74,3	—	—	0,2	26,8	80,9	1 715,7	97,1	192,0	
34	Stein- und Salinensalz	354,4	0,3	—	—	—	—	292,2	3,6	58,3	—	
36	Eisenerze	8 179,3	0,3	—	—	—	—	6,5	4 175,9	10,6	3 986,0	
37	Eisen- und Stahlabfälle und -schrott	224,7	69,8	—	—	—	—	42,8	106,5	5,0	0,5	
39	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	913,4	6,0	—	—	0,0	—	14,5	566,1	3,1	323,7	
41	Steinkohle, Steinkohlenbriketts und -koks	9 468,4	433,5	—	0,5	—	122,3	2 792,5	1 025,0	207,4	4 887,1	
42	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und -koks, Torf	73,0	22,5	—	—	—	—	9,9	6,1	34,6	0,0	
45	Rohes Erdöl	27 450,8	2,3	16,3	—	—	—	3,8	2 226,9	—	25 201,5	
47	Kraft- und Leuchtstoffe, Heizöl	9 101,3	584,0	—	—	—	11,9	1 890,8	3 740,0	0,2	2 856,2	
48	Sonstige Mineralerzeugnisse a. n. g., Gase	477,0	56,2	—	0,0	0,3	—	115,2	180,8	44,7	79,8	
49	Benzol, Teer u. ä. Destillationserzeugnisse	101,6	3,5	—	—	—	5,9	51,1	26,9	3,4	9,9	
51	Chemische Grundstoffe	833,0	28,9	—	—	1,6	24,3	320,1	76,0	266,0	116,1	
55	Andere chemische Erzeugnisse	615,3	12,8	—	—	0,8	2,2	236,4	102,5	193,0	67,5	
59	Düngemittel	2 814,6	26,0	—	—	—	2,3	859,9	112,8	1 319,9	493,7	
61	Kalk und Zement	443,9	175,6	—	—	—	—	62,8	16,6	188,6	0,3	
65	Glas, Baustoffe u. ä. mineralische Waren	522,8	67,8	—	—	0,0	0,1	96,4	115,9	224,0	18,1	
71	Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	532,0	6,8	—	—	0,0	—	188,5	151,7	181,7	3,2	
72	Walzwerks-, Zieherei- und Gießereierzeugnisse	2 678,4	165,2	0,3	—	31,2	5,0	1 345,7	249,7	830,2	51,0	
75	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	538,8	17,0	—	—	16,6	—	69,4	102,1	66,8	267,0	
81	EBM-Waren und Baukonstruktionen aus Metall	463,3	3,5	—	—	0,3	0,1	127,9	41,1	279,6	10,8	
83	Maschinen und elektrotechnische Erzeugnisse	909,2	2,2	0,4	—	2,2	1,4	271,9	89,3	491,5	50,3	
85	Fahrzeuge	781,2	0,5	—	—	0,0	0,0	175,4	27,9	558,1	19,2	
91	Sonstige Halb- und Fertigwaren	1 847,5	8,9	0,0	—	0,4	0,5	197,2	1 049,9	408,6	182,0	
95	Gebrauchte Verpackungen	41,4	4,8	—	—	0,0	—	9,4	19,4	3,1	4,7	
97	Umzugsgut, Baugeräte, Zirkusgut u. ä.	32,8	3,2	—	—	0,0	0,0	2,8	2,9	14,6	9,3	
99	Sammel- u. Stückgut; sonstige Transportgüter	728,4	44,5	—	—	0,0	0,0	84,2	164,8	73,0	204,8	
	Insgesamt ...	89 663,2²⁾	2 463,8	61,8	2,1	68,2	234,2	11 015,1	20 836,2	6 141,4	48 663,1	

¹⁾ Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (Ausgabe 1962, Kurzfassung). — ²⁾ Der Verkehr innerhalb des Bundesgebietes ist, da Versand = Empfang, nur einmal gezählt. — ³⁾ Einschl. »Freie Stadt Danzig« und Memelland. — ⁴⁾ Ohne die von der Hochseefischerei eingebrachten Fänge. — ⁵⁾ Darunter im Binnen-See-Verkehr mit Berlin (West) 231 t (Nr. 07) Versand, 461 t (Nr. 65) Empfang sowie Güterverkehr mit unbekanntem Verkehrsbezirk 163 t (Nr. 37), 15 287 t (Nr. 47), 747 t (Nr. 49), 40 423 t (Nr. 99) Versand und 250 t (Nr. 07), 2 977 t (Nr. 47), 116 658 t (Nr. 99) Empfang.

3. Güterverkehr über See 1963

b) Nach Verkehrsbezirken
1 000 t

Verkehrsbezirk	Versand	Empfang	Verkehrsbezirk	Versand	Empfang
Verkehr in und zwischen den Verkehrsbezirken des Bundesgebietes	2 463,8		Israel am Mittelmeer	97,7	137,6
Verkehr mit Berlin (West)	0,2	0,5	Jordanien	26,6	0,2
Verkehr mit der sowjetischen Besatzungszone	61,8	2,1	Saudi-Arabien	26,9	1 079,4
Verkehr mit der Freien Stadt Danzig	1,1	20,8	Aden (einschl. Sokotra)	14,0	87,0
Verkehr mit dem Memelland	22,4	33,1	Mascat und Oman	0,4	—
Verkehr mit den Deutschen Ostgebieten	44,6	180,4	Katar	2,4	59,8
			Kuwait	50,4	1 773,0
			Irak	28,5	23,2
			Iran	149,2	7 244,7
Verkehr mit dem Ausland	17 156,5	69 499,4	Pakistan	137,2	70,9
Europa	11 015,3	20 836,2	Indien	212,7	698,0
Polen	38,1	116,2	Ceylon	66,2	45,5
Litauen, Lettland, Estland	94,5	2 265,9	Birma	26,3	59,7
Sowjetunion an der Ostsee	47,3	231,1	Malaisischer Bund	67,9	93,5
Finnland	453,9	1 145,4	Singapur	64,0	98,6
Schweden	2 446,8	3 276,6	Indonesien	163,1	215,9
Dänemark	2 496,9	1 724,5	Brunei; Nordborneo; Sarawak	8,8	5,4
Norwegen	669,0	3 177,2	Philippinen	61,9	276,3
Sowjetunion am Eismeer und am Weißen Meer	2,8	220,4	Thailand	53,0	221,5
Island	33,3	58,2	Vietnam, Süd-	7,5	23,3
Irland	218,8	71,4	Hongkong	73,5	33,3
Großbritannien und Nordirland (Ver. Kgr.)	1 665,7	2 521,2	Taiwan (Formosa)	39,5	32,8
Niederlande	534,1	2 279,7	China, Volksrepublik	110,6	109,1
Belgien	125,1	188,1	Korea, Süd-	20,4	0,8
Frankreich am Kanal und am Atlantik	202,8	566,7	Japan	377,1	120,4
Spanien	420,8	569,6	Übrige asiatische Verkehrsbezirke	18,0	34,4
Portugal	159,0	179,3	Amerika	2 721,6	20 357,5
Gibraltar, Malta, Gozo	21,6	0,1	Kanada am Atlantik und an den Großen Seen	152,9	1 127,4
Frankreich am Mittelmeer	10,9	70,7	Vereinigte Staaten am Atlantik und an den Großen Seen	852,9	6 166,6
Italien	867,1	576,9	Vereinigte Staaten am Golf von Mexiko	210,2	1 709,3
Jugoslawien an der Adria	58,0	109,3	Mexiko am Golf von Mexiko	94,1	69,1
Griechenland	284,4	285,4	Antillen, Niederländische	8,1	803,8
Türkei	125,2	174,4	Martinique; Guadeloupe	2,6	0,7
Bulgarien	9,2	49,6	Westindien, Trinidad u. Tobago	31,0	100,7
Rumänien	6,8	265,8	Puerto Rico	43,7	11,9
Sowjetunion am Schwarzen und am Kasp. Meer	0,9	686,0	Dominikanische Republik	21,2	80,6
Übrige europäische Verkehrsbezirke	22,3	26,5	Haiti	4,2	5,6
Afrika	1 123,7	9 772,0	Kuba	1,1	94,1
Vereinigte Arabische Republik: Ägypten am Mittelmeer	132,2	73,7	Honduras, Britisch	8,8	10,1
Libyen	61,2	3 347,6	Guatemala am Karibischen Meer	17,6	87,2
Tunesien	26,4	323,7	Honduras am Karibischen Meer	8,9	37,3
Algerien	24,3	1 365,3	Costa Rica am Karibischen Meer	27,8	19,6
Marokko am Mittelmeer (einschl. Tanger)	6,7	59,6	Panamakanal-Zone am Karibischen Meer (Vereinigte Staaten)	7,3	18,9
Marokko am Atlantik	55,2	403,8	Kolumbien am Karibischen Meer	58,2	406,9
Kanarische Inseln	49,2	24,0	Venezuela	120,2	5 409,9
Mauretanien	0,1	164,4	Guayana, Britisch	7,1	1,0
Senegal	10,1	100,2	Surinam (Niederländisch-Guayana)	6,6	13,0
Guinea, Port.- und Kapverdische Inseln	1,1	3,9	Brasilien	370,5	1 543,0
Guinea	9,2	104,7	Uruguay	25,6	42,7
Sierra Leone	14,9	163,1	Argentinien	105,6	678,6
Liberia	38,8	484,9	Kanada am Pazifik	12,2	193,0
Elfenbeinküste	11,5	224,9	Vereinigte Staaten am Pazifik	116,1	341,0
Ghana	87,6	158,2	Mexiko am Pazifik	0,2	26,2
Togo	5,1	1,7	Guatemala am Pazifik	10,2	20,7
Dahome	2,0	5,3	Honduras am Pazifik	1,5	15,4
Nigeria	143,7	1 133,0	El Salvador	32,6	59,9
Kamerun	11,6	40,3	Nicaragua am Pazifik	19,2	21,0
Guinea, Spanisch- (Fernando-Po)	1,2	5,9	Costa Rica am Pazifik	26,6	0,6
Gabun	2,5	140,4	Panama am Pazifik	9,9	0,4
Kongo (Brazzaville)	7,5	136,0	Kolumbien am Pazifik	43,2	55,0
Kongo (Leopoldville)	20,9	97,2	Ecuador	30,7	168,7
Angola mit Cabinda-Landana	19,1	350,2	Peru	104,5	753,1
Südwestafrika	5,1	5,2	Chile	91,5	258,0
Republik Südafrika	185,9	381,7	Paraguay	3,8	0,7
Mosambik (Portugiesisch-Ostafrika)	50,3	174,6	Übrige amerikanische Verkehrsbezirke	33,2	5,8
Madagaskar	5,0	9,9	Australien und Ozeanien	262,3	473,2
Tanganjika (brit. Verw.)	10,8	39,1	Australischer Bund	158,2	383,3
Mauritius	14,5	4,7	Neuguinea (austral. Verw.)	8,7	14,9
Kenia; Uganda	46,7	66,6	Ozeanien, Britisch	1,0	15,6
Somaliküste, Französische	10,0	8,0	Polynesien, Französisch-; Neukaledonien	24,9	0,0
Äthiopien	9,7	6,2	Neuseeland	65,0	38,4
Sudan	35,4	158,5	Vereinigte Staaten: Hawaii	2,8	17,5
Vereinigte Arabische Republik: Ägypten am Roten Meer	1,5	0,0	Übrige austr. und ozean. Verkehrsbezirke	1,7	3,5
Übrige afrikanische Verkehrsbezirke	6,7	5,5	Gebiete im nördl. und südl. Eismeer	—	23,5
Asien	2 034,3	18 036,7	Verkehr mit nichtermittelten Verkehrsbezirken	56,6	119,9
Zypern	12,1	102,9			
Syrien	49,1	4 064,7			
Libanon	69,3	1 324,8	Insgesamt	89 663,2	

3. Güterverkehr über See 1963

e) Nach Flaggen*)
1 000 t

Flagge (Heimatstaat der Schiffe)	1960		1961		1962		1963	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
Deutschland	8 283,2	20 556,2	8 136,2	20 496,9	7 895,8	20 170,9	8 353,3	19 841,8
Argentinien	79,8	125,4	140,5	141,1	65,4	119,9	44,4	81,0
Belgien	75,6	445,7	109,2	238,3	88,1	644,9	109,3	442,8
Brasilien	66,8	28,9	79,1	23,2	34,3	21,9	37,9	33,0
Dänemark	678,1	1 666,7	647,5	1 719,8	632,5	1 832,0	633,3	1 766,6
Finnland	366,2	643,4	413,5	859,4	376,9	715,1	413,5	880,3
Frankreich	282,2	1 999,8	285,3	2 462,8	226,4	2 843,9	242,8	2 640,4
Griechenland	246,5	1 477,0	277,5	2 125,9	272,0	1 840,0	281,4	1 986,0
Großbritannien und Nord- irland (Ver. Kgr.)	1 093,1	5 043,9	1 383,2	6 068,4	1 247,8	7 211,0	1 621,8	8 068,3
Indien	163,9	93,2	129,2	104,1	105,4	105,9	103,1	129,3
Island	21,3	29,2	23,5	43,5	29,4	47,8	30,8	53,4
Italien	336,6	1 793,2	341,9	2 105,2	251,6	1 909,4	186,5	1 710,0
Jugoslawien	136,6	307,2	169,5	294,3	96,4	303,3	90,0	122,9
Liberia	347,7	5 190,8	402,0	4 835,8	232,2	4 846,4	452,7	7 351,4
Niederlande	1 244,0	2 941,8	1 438,4	2 866,9	1 319,3	3 138,5	1 309,5	3 163,2
Norwegen	990,4	8 030,0	1 088,4	7 956,6	912,7	9 303,6	1 003,1	9 949,7
Panama	177,8	1 043,8	192,8	1 206,6	186,3	1 697,4	299,9	1 474,8
Polen	130,2	109,7	172,4	148,8	102,9	174,7	143,2	272,4
Portugal	118,2	97,3	85,3	71,0	88,5	143,5	75,2	131,6
Schweden	867,4	4 195,3	766,8	4 497,3	868,6	5 376,5	685,7	5 341,8
Sowjetunion	299,5	251,0	257,1	458,3	380,9	1 961,2	142,4	2 482,9
Spanien	139,4	232,7	261,2	239,4	509,1	233,7	190,9	229,5
Vereinigte Staaten	240,5	764,9	172,9	666,6	203,9	416,9	214,3	510,4
Übrige Flaggen	518,3	1 103,0	554,6	1 223,1	536,7	1 008,6	678,3	1 192,4
Insgesamt ...	16 903,1	58 170,2	17 528,0	60 853,5	16 663,1	66 067,1	17 343,4	69 856,0

*) Nur Beförderung im Verkehr mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes.

4. Güterumschlag in den Seehäfen

1 000 t

Hafen Fahrzeugart	Versand					Empfang				
	1960	1961	1962	1963	1964 ¹⁾	1960	1961	1962	1963	1964 ¹⁾
Ostseehäfen	1 158,4	1 125,5	1 092,9	1 167,8	1 629,6	3 968,5	4 269,6	4 132,0	4 053,3	4 502,5
Lubeck	776,5	741,6	745,3	706,7	784,1	2 261,1	2 572,9	2 212,7	2 271,0	2 606,8
Kiel	49,1	50,7	33,8	19,5	35,1	925,9	764,9	934,5	881,1	778,9
Rendsburg	8,0	6,0	2,0	1,4	1,2	256,5	252,1	275,9	251,6	271,0
Flensburg	144,1	125,4	121,5	102,2	83,0	350,7	362,1	413,5	295,8	313,4
Übrige Ostseehäfen	180,8	201,8	190,3	338,0	726,2	174,3	317,6	295,4	353,8	532,4
Nordseehäfen	17 782,1	18 341,7	17 641,4	17 690,8	18 223,8	56 492,5	58 664,5	64 292,7	67 580,0	74 449,4
Hamburg	7 788,8	7 673,5	6 932,9	7 503,2	8 702,1	22 965,5	22 257,5	24 433,0	25 932,1	26 637,6
Cuxhaven	17,3	12,9	14,7	14,1	15,6	133,0	186,0	214,4	144,8	169,7
Bremen Stadt	5 377,3	5 448,7	5 296,3	5 146,0	5 251,6	8 018,4	7 355,8	8 594,5	8 043,3	8 036,4
Bremerhaven	843,5	814,8	731,2	751,3	674,5	898,3	1 253,4	1 331,6	1 434,9	1 819,5
Brake	280,0	274,1	295,1	210,0	174,8	1 354,9	1 308,3	1 708,7	1 411,7	2 028,8
Nordenham	647,1	653,0	728,6	558,3	539,9	1 711,1	1 835,0	2 176,8	2 120,2	2 947,3
Wilhelmshaven	17,1	20,0	14,2	8,6	8,4	10 523,7	12 882,9	14 666,9	16 248,2	16 436,2
Emden	2 064,7	2 637,9	2 633,2	2 221,2	1 628,3	8 222,2	8 826,2	7 592,8	7 928,1	11 510,1
Übrige Nordseehäfen	746,3	806,9	995,2	1 278,1	1 228,6	2 665,4	2 759,6	3 574,0	4 316,7	4 863,9
Insgesamt ...	18 940,5	19 467,2	18 734,4	18 858,5	19 853,4	60 461,0	62 934,1	68 424,7	71 633,3	78 951,9
Außerdem:										
Trajektverkehr ²⁾										
Eisenbahnfahrzeuge	592,7	554,2	637,3	861,4	...	656,3	569,4	613,7	859,0	...
Kraftfahrzeuge	115,0	129,4	128,6	211,5	251,7	111,6	122,7	131,8	204,0	284,2

1) Vorläufiges Ergebnis. — 2) Trajektverkehr zwischen Großenbrode und Gedser (bis einschl. April 1963) und zwischen Puttgarden und Rödby-Färge (ab Mai 1963). Es handelt sich hier um das Eigengewicht der von den Trajektschiffen beförderten Eisenbahn- und Kraftfahrzeuge, die nicht für den Ex- bzw. Import bestimmt waren.

5. Verkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal

a) Schiffsverkehr

Art und Flagge der Schiffe	Schiffe					Raumgehalt				
	1960	1961	1962	1963	1964 ¹⁾	1960	1961	1962	1963	1964 ¹⁾
	Anzahl					1 000 NRT				
Abgabepflichtige Schiffe²⁾ und zwar:	77 729	77 244	80 775	69 283	82 792	41 527	40 762	43 428	38 859	44 611
Handelschiffe	71 728	71 554	72 107	61 350	74 933	40 801	40 044	42 580	38 047	43 794
darunter mit Ladung	55 456	54 525	57 657	48 114	59 366	29 528	29 021	31 241	27 502	31 473
Sonstige Schiffe	6 001	5 690	8 668	7 933	7 859	726	718	848	812	817
Deutsche Schiffe	50 481	49 228	52 000	45 048	53 635	11 786	11 623	11 653	10 452	12 639
Ausländische Schiffe	27 248	28 016	28 775	24 235	29 157	29 741	29 139	31 776	28 407	31 972

b) Massengüterverkehr

1 000 t

Gütergruppe	Richtung West-Ost (Bransbittelkoog-Holtenau)					Richtung Ost-West (Holtenau-Bransbittelkoog)				
	1960	1961	1962	1963	1964 ¹⁾	1960	1961	1962	1963	1964 ¹⁾

Gesamtverkehr

Kohle	3 637	3 222	3 186	2 430	2 423	3 648	3 875	3 883	4 325	4 443
Eisen ²⁾	1 089	912	1 000	800	851	425	446	1 144	831	822
Holz	35	62	88	66	94	6 192	6 163	5 656	5 276	5 761
Getreide	2 282	1 186	1 863	2 113	3 757	636	1 049	847	500	548
Erze	1 990	2 123	2 151	2 088	2 125	4 778	4 306	3 743	3 633	4 223
Erdöl und -derivate	9 030	8 963	9 351	9 425	9 546	974	1 179	2 447	2 380	2 036
Andere Massengüter	5 371	5 483	3 936	3 544	4 875	5 710	5 931	6 052	5 152	5 946
Insgesamt	23 435	21 949	21 576	20 465	23 670	22 362	22 950	23 772	22 147	23 780

darunter Verkehr auf ausländischen Schiffen

Kohle	1 489	1 244	1 135	737	869	3 105	3 425	3 371	3 549	3 751
Eisen ²⁾	563	494	600	454	436	319	277	928	609	536
Holz	18	40	64	24	65	3 480	3 246	2 852	2 743	2 722
Getreide	1 509	722	998	1 469	2 709	181	406	361	169	177
Erze	1 833	1 989	2 023	1 937	2 029	2 734	2 202	2 151	2 312	2 784
Erdöl und -derivate	8 043	8 043	8 340	8 409	7 936	551	679	1 659	1 562	1 010
Andere Massengüter	3 322	3 583	2 398	2 152	3 002	3 377	3 680	3 844	3 413	3 584
Zusammen	16 775	16 115	15 559	15 581	17 046	13 746	13 914	15 168	14 357	14 864

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Tarifgruppe A und B, anschl. der Sportfahrzeuge ohne Tonnageangabe (Ruder- u. Paddelboote, Jollen usw.). —
*) Die Zusammenfassung dieser Gütergruppe hat sich ab 1962 infolge Neufassung des Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik geändert. Die Zahlen sind daher mit den Angaben der Vorjahre nicht voll vergleichbar.

Quelle: Wasser- und Schifffahrtsdirektion Kiel, Kiel

F. Luftverkehr

1. Bestand an Flugzeugen, Hubschraubern und Luftschiffen*)

Fahrzeugart	31. Dezember						
	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964
Flugzeuge							
mit einem Startgewicht							
bis 2 t	596	790	975	1 104	1 282	1 416	1 551
mit einem Motor	588	776	956	1 082	1 261	1 396	1 527
mit mehreren Motoren	8	14	19	22	21	20	24
über 2 bis 5,7 t	28	33	58	79	101	121	139
mit einem Motor	8	8	8	8	6	6	6
mit mehreren Motoren	20	25	50	71	95	115	133
über 5,7 bis 14 t	6	12	15	13	13	19	20
über 14 bis 20 t	17	11	10	9	8	6	4
über 20 t	30	35	38	44	45	43	53
darunter:							
mit Luftschraubenturbinen	2	9	10	11	11	11	11
mit Strahltriebwerken	—	4	4	11	12	13	19
Hubschrauber	12	14	15	24	46	48	65
Luftschiffe	1	1	2	2	2	2	2
Insgesamt	690	896	1 113	1 275	1 497	1 655	1 834

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — In die Luftfahrzeugrolle sind Flugzeuge mit Standort in Berlin (West) nicht eingetragen.

Quelle: Luftfahrt-Bundesamt, Braunschweig

2. Güterverkehr mit Luftfahrzeugen 1964

a) Nach Güterhauptgruppen *)

100 kg

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe V = Versand, E = Emplane →	Verkehr			Gebrochener Durchgangsverkehr	Beförderte Güter	
		innerhalb des Bundesgebietes (Binnenverkehr)	mit dem Ausland			insgesamt	davon 1963
		V = E	V	F			
00	Getreide	3	6	93	4	106	28
01	Kartoffeln	0	1	8	2	11	8
02	Früchte, Gemüse	436	275	2 830	1 020	4 561	4 013
03	Zuckerrüben	—	0	0	0	0	1
04	Getreide- u. ä. Erzeugnisse	522	276	373	108	1 279	1 000
05	Zucker	69	42	60	33	204	130
06	Lebende Tiere	298	1 760	1 838	1 426	5 322	5 181
	dar.: Geflügel	54	187	58	314	613	1 279
	Zootiere	243	1 418	1 680	1 070	4 411	3 544
07	Fleisch, Eier, Milch	644	1 632	6 830	1 893	10 999	9 096
	dar.: Fische, frisch, gefroren	385	729	3 688	1 440	6 242	4 858
	Eier	15	230	2 068	246	2 559	2 418
08	Getränke	972	2 268	1 689	354	5 283	4 296
09	Andere Nahrungsmittel	2 401	3 296	3 225	512	9 434	8 579
11	Futtermittel	304	80	39	16	439	275
15	Ölsaaten, -früchte	11	59	178	20	268	190
21	Grubenholz	—	—	—	—	—	—
22	Holz (ausgenommen Grubenholz) und Kork	5	30	51	23	109	95
25	Zellstoff, Altpapier	1	18	2	1	22	29
29	Rohstoffe a. n. g.	5 341	3 923	66 856	8 083	84 203	68 650
	dar.: Pelzfolle, roh	351	1 139	6 150	1 961	9 601	8 053
	Schnittblumen	4 769	1 097	50 403	2 650	58 919	46 380
31	Sand, Kies, Bims, Ton	7	7	20	6	40	60
33	Sonst. Steine, Erden	38	201	330	193	762	500
34	Stein, Salinensalz	1	10	3	0	14	39
36	Eisenerze	0	1	22	1	24	14
37	Eisen-, Stahlschrott	0	2	4	25	31	—
39	NE-Metalle	0	14	27	23	64	16
41	Steinkohle	4	5	4	5	18	12
42	Braunkohle, Torf	4	4	10	4	22	7
45	Rohes Erdöl	6	0	5	11	22	21
47	Kraftstoffe, Heizöl	48	76	130	12	266	148
48	Andere Mineralerzeugnisse	126	154	309	82	671	493
49	Benzol, Teer u. ä.	2	6	15	3	27	52
51	Chemische Grundstoffe	338	2 889	1 350	342	4 919	2 327
	dar.: Anorganische Grundstoffe	290	2 462	811	203	3 766	1 652
	Radioaktive Stoffe	21	94	444	20	579	453
55	Andere chemische Erzeugnisse	2 306	16 760	7 750	2 259	29 075	28 926
	dar.: Farben, Gerbstoffe	313	3 841	890	211	5 255	5 688
	Pharmazeutische Erzeugnisse	616	4 921	2 170	1 140	8 847	7 997
59	Düngemittel	1	2	5	5	13	16
61	Kalk, Zement	3	14	34	10	61	75
65	Andere mineralische Erzeugnisse	506	4 197	1 883	675	7 261	6 733
	dar.: Glaswaren	213	1 885	606	245	3 227	3 227
	Perlen, Edelsteine	25	385	239	37	686	346
71	Roheisen, -stahl	210	42	76	53	381	1 149
72	Walzwerkserzn. u. ä.	166	1 834	712	312	3 024	2 660
75	NE-Metalle, -Halbzeug	560	1 651	1 101	209	3 521	2 760
81	EBM-Waren u. ä.	2 222	8 692	6 123	1 611	18 648	17 078
83	Maschinen, elektrische Erzeugnisse	17 601	109 408	73 142	18 565	218 716	161 992
	dar.: Büromaschinen	411	6 138	5 879	1 453	13 881	11 223
	Nichtelektrische Motoren	775	2 796	2 981	953	7 505	10 674
	Maschinen, a. n. g.	8 927	71 992	39 024	10 302	130 245	86 569
	Nachrichten Geräte	3 163	7 610	4 982	1 725	17 480	15 828
	Sonstige elektrische Erzeugnisse	3 406	17 712	14 879	3 222	39 219	27 104
85	Fahrzeuge	5 823	26 347	21 604	4 889	58 663	50 892
	dar.: Kraftfahrzeuge	995	16 501	7 681	2 122	27 299	22 046
	Luftfahrzeuge	4 506	7 054	11 307	1 900	24 767	23 231
91	Sonstige Waren	52 020	127 128	130 368	28 801	338 317	308 091
	dar.: Papier, Pappe	1 201	384	350	143	2 078	4 499
	Druckereierzeugnisse	25 430	38 914	41 042	4 768	110 154	98 743
	Gewebe	877	7 361	7 340	2 005	17 583	19 094
	Garne, Gewebe u. ä.	1 443	9 351	8 002	2 380	21 176	18 659
	Bekleidung	5 008	10 627	20 775	5 609	42 019	40 345
	Leder, Lederwaren	139	2 776	4 247	603	7 765	7 461
	Optische Erzeugnisse	2 940	21 015	11 570	2 978	38 503	35 559
	Kinofilme	4 809	3 003	3 833	711	12 356	12 909
	Musikinstrumente	550	5 206	3 438	653	9 847	9 054
	Schmuck, Goldwaren	231	1 738	481	230	2 680	2 472
95	Gebrauchte Verpackungen	365	416	1 113	197	2 091	1 057
97	Umsatzgut, Baugeräte	4 856	692	803	152	6 503	6 426
99	Sammel- u. Stückgut	15 660	47 384	67 342	8 890	139 276	147 352
	dar.: Sammelgut	15 228	44 077	64 268	8 190	131 763	142 500
	Gold, Münzen	280	126	458	59	923	596
	Insgesamt	113 880	361 602	398 358	80 830	954 670	840 467

*) Bundesgebiet einschl. Berlin West.
1) Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (Ausgabe 1962, Kurzfassung).

2. Güterverkehr mit Luftfahrzeugen 1964

b) Nach Verkehrsbezirken*)

Tonnen

Verkehrsbezirk	Versand	Empfang	Verkehrsbezirk	Versand	Empfang
Verkehr zwischen Flughäfen des Bundesgebietes	11 388	11 388	Afrika	1 935	593
Hamburg	1 742	1 423	Äthiopien	277	44
Hannover	637	550	Libyen	108	9
Bremen	68	113	Marokko	96	14
Düsseldorf	1 365	668	Südafrika	346	262
Köln/Bonn	407	319	Tunesien	56	16
Frankfurt	2 481	2 072	Verein. Arab. Republik (Ägypten)	341	80
Stuttgart	358	1 008	Übrige Länder	711	168
Nürnberg	206	146	Amerika	10 945	12 496
München	412	967	Kanada	1 134	334
Berlin	3 643	4 053	Vereinigte Staaten	8 530	11 949
Hubschr.- und übrige Flugplätze	69	69	Mexiko	301	11
Verkehr mit dem Ausland	36 160	39 836	Argentinien	97	34
Europa	19 805	24 055	Brasilien	231	60
Belgien	762	1 211	Venezuela	193	5
Dänemark	876	1 085	Übrige Länder	459	103
Finnland	475	69	Asien	3 269	2 644
Frankreich	1 768	4 881	Indien	238	120
Griechenland	376	328	Iran	420	369
Großbritannien und Nordirland (Ver. Königreich)	8 012	8 385	Japan	458	361
Italien	1 442	1 949	Libanon	656	788
Niederlande	1 100	3 504	Pakistan	256	124
Norwegen	327	37	Übrige Länder	1 241	882
Österreich	353	167	Australien und Ozeanien	206	48
Schweden	869	85	Australien	191	46
Schweiz	787	1 104	Neuseeland	12	1
Spanien	1 079	534	Übrige Länder	3	1
Türkei	426	161	Insgesamt	47 548	51 224
Übrige Länder	1 153	555	dagegen 1963	42 385	45 580

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Ohne Übergepäck. — Es sind die Flughäfen bzw. die Länder genannt, in denen der Transport des Gutes auf dem Luftwege begann bzw. endete.

3. Verkehrsleistungen 1964 nach Entfernungsstufen*)

Entfernungsstufe von ... bis ... km	Personenverkehr				Güterverkehr			
	Einsteiger ¹⁾		Geleistete Personenkilometer ²⁾		Luftfracht		Geleistete Effektiv-tkm ³⁾	
	Gesamt-	Linien-	Gesamt-	Linien-	Gesamt-	Linien-	Gesamt-	Linien-
	verkehr				verkehr			
	1 000		1 000 Pkm		t		1 000 tkm	
1 — 100	96	4	6 293	386	101	32	9	2
101 — 200	264	259	44 063	43 161	1 233	1 199	206	199
201 — 300	1 219	1 211	315 672	313 395	3 653	3 159	954	828
301 — 400	590	584	202 535	200 500	2 812	2 116	960	725
401 — 500	1 779	1 744	813 576	796 195	8 659	8 540	4 000	3 947
501 — 600	266	254	140 736	134 173	1 822	1 803	967	958
601 — 700	316	284	206 089	185 247	4 016	3 932	2 639	2 584
701 — 800	140	109	103 918	81 565	2 282	2 189	1 694	1 625
801 — 900	102	69	86 245	58 534	1 269	1 260	1 061	1 054
901 — 1 000	104	90	98 811	86 344	1 201	1 163	1 141	1 105
1 001 — 1 200	101	84	112 806	94 581	1 311	1 290	1 468	1 444
1 201 — 1 400	33	22	44 229	29 117	480	474	627	618
1 401 — 1 600	92	50	137 049	73 816	980	971	1 445	1 433
1 601 — 1 800	66	17	112 180	29 381	346	299	581	504
1 801 — 2 000	132	45	248 784	83 581	925	889	1 734	1 667
2 001 — 3 000	50	43	126 079	108 167	1 581	1 413	4 094	3 662
3 001 — 4 000	30	23	99 340	79 033	847	788	2 965	2 748
4 001 — 5 000	11	9	50 638	39 969	714	559	3 153	2 497
5 001 — 6 000	25	22	137 564	122 922	1 359	1 287	7 563	7 180
6 001 — 7 000	306	201	1 929 170	1 279 926	8 229	7 688	51 614	48 236
7 001 — 10 000	85	75	741 803	649 823	3 118	2 969	27 503	26 108
10 001 — 19 000	14	12	171 039	142 525	610	609	7 870	7 859
Insgesamt	5 821	5 211	5 928 619	4 632 341	47 548	44 629	124 248	116 983

*) Flughäfen im Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Nur gewerblicher Verkehr im Abgang.

¹⁾ Reisende ohne Umsteiger. — ²⁾ Die Angaben beziehen sich auf den gesamten Reise- bzw. Transportweg im Luftverkehr (einschl. der im Ausland geflogenen Kilometer) und weichen daher von den Angaben in Tabelle 8, S. 101*, ab.

4. Verkehr auf Flughäfen *)

Flughafen	Jahr	Gestart. Flugzeug		Fluggäste ¹⁾			Fracht ²⁾			Post ³⁾		
		insgesamt	dar. im gewerbl. Verkehr	Zusteiger	Aussteiger	Durchgang ²⁾	Versand	Empfang	Durchgang ²⁾	Versand	Empfang	Durchgang ²⁾
Anzahl												
Hamburg ...	1963	28 898	20 715	637 479	633 082	56 150	5 866	5 994	2 471	2 310	1 983	250
	1964	34 317	23 365	717 933	711 594	45 235	5 831	6 397	2 691	2 529	2 151	185
Hannover ...	1963	17 724	12 825	407 566	410 208	28 856	2 243	2 550	1 104	859	1 135	331
	1964	24 696	16 352	429 033	434 705	68 832	2 198	2 674	1 336	994	1 094	737
Bremen ...	1963	30 035	4 908	52 708	51 679	44 903	377	632	873	388	321	35
	1964	30 335	5 103	79 565	78 092	57 541	371	703	698	464	417	38
Düsseldorf ...	1963	31 762	22 803	564 416	558 606	132 610	5 956	7 689	3 162	2 076	1 712	947
	1964	33 775	24 799	658 846	654 309	121 490	7 354	9 431	2 666	2 306	1 841	476
Köln/Bonn ...	1963	17 404	11 481	209 395	215 080	71 818	2 246	1 924	2 413	895	565	494
	1964	18 384	11 857	240 217	244 222	94 024	2 802	2 011	3 371	1 058	937	319
Frankfurt ...	1963	56 846	53 176	1 539 154	1 508 067	345 881	35 030	35 805	14 281	13 351	14 389	2 491
	1964	62 976	58 672	1 799 890	1 756 167	359 005	39 638	40 269	16 209	14 716	16 446	2 831
Stuttgart ...	1963	34 606	14 966	188 374	191 160	52 496	3 499	2 634	1 705	1 069	1 020	347
	1964	38 804	15 619	256 209	260 595	57 368	4 855	3 637	2 296	1 356	1 406	195
Nürnberg ...	1963	22 436	5 241	93 165	91 468	5 136	1 192	1 026	1 279	780	752	116
	1964	23 624	5 295	106 887	105 909	2 776	1 508	1 108	1 245	963	857	106
München ...	1963	26 659	21 055	529 399	528 867	113 104	3 444	3 736	3 793	1 637	1 835	870
	1964	28 014	21 083	591 977	598 555	118 700	4 301	4 754	3 775	1 918	2 112	843
Berlin ...	1963	26 148	25 250	1 187 291	1 192 915	—	5 112	6 773	1	3 482	3 762	—
	1964	31 859	31 134	1 351 090	1 353 676	25	5 400	7 372	5	3 731	3 826	—
Hansebräuerplätze ...	1963	394	394	869	920	18	1	1	—	—	—	—
	1964	247	247	530	642	57	1	1	—	—	—	—
Sonstige Flugplätze ³⁾	1963	463 948	21 216	44 472	44 464	75	75	75	—	—	—	—
	1964	447 292	15 701	29 075	30 419	30	78	69	—	—	—	—
Insgesamt ...	1963	756 860	214 030	5 454 288	5 426 516	851 047	65 041	68 839	31 082	26 847	27 474	5 881
	1964	774 323	229 227	6 261 251	6 228 885	925 083	74 337	78 426	34 292	30 035	31 087	5 730

*) Flughäfen im Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

¹⁾ Nur gewerblicher Verkehr. — ²⁾ Unter „Durchgang“ sind die auf der gleichen Strecke angekommenen und wieder abgegangenen Fluggäste sowie Fracht- und Postmengen gezählt. — ³⁾ Sonstige Flugplätze, die mit Start oder Landung in unmittelbarer Beziehung zu einem Verkehrsflughafen stehen. Außerdem sind die Verkehrsergebnisse auf bzw. von sonstigen zu sonstigen Flugplätzen in diesen Zahlen enthalten.

G. Nachrichtenverkehr

1. Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigungen

1000

Land	Oberpostdirektionsbezirk	Ton-Rundfunkgenehmigungen am 31. 12.				Fernseh-Rundfunkgenehmigungen am 31. 12.			
		1961	1962	1963	1964	1961	1962	1963	1964
Schleswig-Holstein	Kiel	512	525	537	551	194	242	290	337
	Hamburg	942	960	987	1 005	395	477	563	638
Niedersachsen	Braunschweig	415	425	432	441	161	196	230	268
	Hannover	698	710	727	743	245	306	371	437
Bremen	Bremen	830	845	869	892	282	356	445	535
Nordrhein-Westfalen	Dortmund	1 050	1 075	1 094	1 113	513	598	671	753
	Düsseldorf	1 580	1 612	1 637	1 668	826	951	1 059	1 179
	Köln	903	926	947	973	426	501	573	653
	Münster	1 017	1 040	1 060	1 084	424	508	591	684
Hessen	Frankfurt/Main	1 402	1 440	1 478	1 515	478	597	718	856
	Koblenz	441	454	465	479	152	191	230	278
Rheinland-Pfalz	Neustadt	337	348	357	367	99	126	157	194
	Trier	127	131	134	138	31	42	53	67
	Freiburg	428	445	457	473	91	120	152	195
Baden-Württemberg	Karlsruhe	518	541	561	576	149	189	230	281
	Stuttgart	899	940	978	1 006	239	304	368	448
	Tübingen	367	384	397	411	74	97	122	156
Bayern	München	1 217	1 251	1 289	1 317	323	418	519	632
	Nürnberg	989	1 011	1 033	1 053	258	334	410	501
	Regensburg	460	477	486	496	107	142	178	222
Saarland	Saarbrücken	284	288	296	302	110	140	169	197
	Berlin (West)	854	867	877	892	307	378	441	512
Bundesgebiet ...		16 270	16 696	17 099	17 494	5 888	7 213	8 539	10 024

¹⁾ Durch größere Überschneidungen der Ländergrenzen und Oberpostdirektionsbezirke lassen sich keine Landesergebnisse bilden. — ²⁾ Landespostdirektion. Quelle: Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen, Bonn

2. Deutsche Bundespost*)

a) Ämter und Amtstellen, Personal, Finanzen und Betriebseinrichtungen

Gegenstand der Nachweisung	1961	1962	1963	Gegenstand der Nachweisung	1961	1962	1963
Ämter und Amtstellen des Postwesens¹⁾	27 894	27 791	27 731	Kraftfahrzeug-Anhänger.....	5 049	4 993	5 060
Ämter des Fernmeldewesens ¹⁾	126	126	126	dar.: für den Fernmeldedienst ..	3 274	3 426	3 596
Gemeindliche öffentliche Sprechstellen ¹⁾	10 007	10 005	9 870	im Postreisedienst ²⁾ ..	416	203	139
Personal¹⁾.....	411 038	424 288	430 142	Straßenpostnetz			
Beamte	214 651	218 064	224 047	Omnibuslinien im Postreisedienst			
Angestellte ²⁾	43 199	44 146	43 544	Zahl	1 742	1 791	1 869
Arbeiter ²⁾	110 516	114 734	115 022	Länge in km.....	50 145	50 081	56 649
Posthalter und Hilfsposthalter ³⁾	13 616	14 673	14 566	Landkraftposten			
Beamtete Nachwuchskräfte	11 241	11 866	9 947	Zahl der Poststrecken.....	1 390 ⁷⁾		
Nichtbeamtete Nachwuchskräfte ⁴⁾	17 815	20 805	23 016	Länge der Poststrecken in km..	76 118 ⁷⁾		
Personalbestand nach der Kopfzahl ..	438 189	453 832	460 938	Postbeförderung mit Schiffen auf deut-			
Finanzielle Ergebnisse (in Mill. DM)				schen Binnen- u. Küstengewässern			
Erfolgsrechnung				zur Postbeförderung benutzte			
Erträge				(nicht posteigene) Schiffe	52	50	55
Post- und Postreisedienst.....	6 201,1	6 700,7	7 544,9	Poststrecken auf Wasserstraßen,			
Postcheckdienst	2 472,7	2 587,6	2 971,1	Zahl	18	17	17
Postsparkassendienst	115,9	124,1	156,9	Streckenlänge in km	360	344	342
Telegraphie (einschl. Funkgebühren) ..	129,5	142,2	160,9	Postbeförderung mit Luftpost			
Fernsprechdienst	292,9	316,2	368,6	Zahl der Flugverbindungen ⁵⁾ ...	372	988	1 046
Fernsprechdienst	2 833,5	3 122,0	3 478,2	Postbeförderungsmittel (ohne Kfz.)			
Sonstige Erträge	258,1	301,0	295,2	Posteigene Fahrräder	26 532	26 230	26 492
Zu aktivierende Eigenleistungen	98,4	107,6	114,0	Handfahrgeräts	76 570	84 302	88 399
Aufwendungen	6 343,7	7 082,7	7 795,7	Beförderungsmittel im Behälter-			
Personal	2 472,7	2 587,6	2 971,1	verkehr	38 073	55 260	72 431
Betriebsführung	4 015,2	4 339,4	4 786,3	Hilfseinrichtungen des Postdienstes			
Unterhaltung	799,2	888,5	987,2	Amtliche Abgabestellen von Post-			
Abschreibungen	299,2	348,3	391,3	wertzeichen	10 445	10 537	10 453
Ablieferung an den Bund	530,3	720,7	725,8	Münzwertzeichengeber.....	15 957	18 054	20 089
Zinsen	388,3	422,3	477,7	Postbriefkasten	101 257	101 981	103 420
Sonstige Aufwendungen	226,1	281,4	362,8	Hausbriefkasten (Einzelfächer			
Verlust.....	86,4	82,1	64,7	in 1 000 ⁶⁾	10 583	11 156	11 817
	142,5	382,0	250,8	Benutzte Postfächer.....	285 194	298 465	312 968
Betriebseinrichtungen¹⁾				Telexdienst			
Post- und Postreisedienst				Telexanschlüsse	39 525	44 166	48 049
Postbeförderung auf der Schiene				Fernsprechdienst			
mindestens 5 mal wöchentlich ver-				Fernsprechortsnetze	3 779	3 772	3 780
kehrende Bahnposten	1 739	1 792	1 810	Vermittlungsstellen	4 514	4 550	4 597
Bahnpostwagen (posteigene)	1 642	1 615	1 642	Sprechstellen in 1 000	6 509	7 047	7 600
Regelmäßig zur Postbeförderung				Hauptanschlüsse	3 519	3 848	4 175
benutzte Abteile in Eisenbahn-	182	175	164	Amtsberechtigte Nebenanschlüsse..	2 932	3 140	3 364
wagen				Öffentliche Sprechstellen	58	59	61
Poststrecken auf den Eisenbahnen				Funkdienst			
in km	27 947	27 850	28 057	Küstenfunkstellen (einschl. Feuerschiffe)	23	24	27
Postbeförderung auf der Straße				Seefunkstellen auf deutschen Handels-	2 621	2 659	2 710
Postkraftfahrbetrieb				schiffen			
Kraftfahrzeuge	31 989	34 623	36 748	Ortungsfunkanlagen auf deutschen See-	3 985	4 182	4 333
dar.: für den Fernmeldedienst ..	11 957	13 164	14 261	schiffen			
Omnibusse im							
Postreisedienst ¹⁾	3 185	2 899	2 772				

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

¹⁾ Stand jeweils am Ende des Kalenderjahres. — ²⁾ Ohne Anlernkräfte. — ³⁾ Nicht vollbeschäftigte Kräfte auf volle Kräfte umgerechnet. — ⁴⁾ Einschl. Anlernkräfte. — ⁵⁾ Außerdem Unternehmer-Omnibusse: 1961 = 747; 1962 = 950; 1963 = 1 022. — ⁶⁾ Außerdem Unternehmer-Anhänger: 1961 = 33; 1962 = 7; 1963 = 6. — ⁷⁾ Stichtag: 30. 6. — ⁸⁾ Flugverbindungen, die mindestens 5 mal wöchentlich bediagen werden. — ⁹⁾ Stichtag: 30. 6. des folgenden Jahres.

2. Deutsche Bundespost*)

b) Verkehrsleistungen

Verkehrsleistung	Einheit	1961	1962	1963	Verkehrsleistung	Einheit	1961	1962	1963
Brief- und Paketdienst					Postcheckdienst				
Briefsendungen ¹⁾					Zahl der Konten ²⁾	1 000	2 060	2 154	2 223
im Inland	Mill.	8 269,8	8 461,7	8 208,2	Guthaben auf den Konten ²⁾ ..	Mill. DM	3 390,3	3 466,2	3 509,3
nach dem Ausland	Mill.	477,7	505,0	505,6	Gutschriften	Mill. St	668,2	681,8	684,4
aus dem Ausland	Mill.	344,5	348,2	341,9	darunter: Einzahlungen mit	Mrd. DM	285,8	309,7	329,3
insgesamt	Mill.	9 092,0	9 314,9	9 055,7	Zahkkarten und Konto-				
darunter eingeschrieben	Mill.	105,3	113,4	116,2	Postanweisungen	Mill. St	350,5	357,6	354,6
Wertbriefsendungen	Mill.	2,3	2,3	2,0	Mr. DM	59,7	65,3	70,3	
Paketsendungen	Mill.	298,4	314,8	301,0	Übertragungen von an-	Mill. St	317,2	323,7	329,1
im Inland	Mill.	286,7	302,7	288,5	deren Postcheckkonten	Mrd. DM	226,1	244,4	259,0
nach dem Ausland	Mill.	7,9	8,1	8,4	Lastschriften	Mill. St	423,1	440,2	446,2
aus dem Ausland	Mill.	3,9	4,0	4,0	Mrd. DM	284,9	309,6	329,3	
Versiegelte Wertpaket-	Mill.				Von den Gut- und Last-				
sendungen	Mill.	2,4	2,4	2,4	schriften sind unbar ab-	%	86,4	86,2	85,9
Zeitungsdienst					Postsparkassendienst				
Zahl der zugelassenen	St	6 640	6 649	6 658	Zahl der Konten ²⁾	1 000	11 326	11 735	12 105
Zeitungen ³⁾					Guthaben auf den Konten ²⁾ ..	Mill. DM	3 754,3	4 204,3	4 701,1
Beförderte Zeitungsum-	Mill.	864,5	878,7	917,9	Einlagen (mit Überweisun-	1 000 St	24 443	24 221	24 117
mernstücke	Mill.	340,6	380,8	437,5	gen und Zinsgutschriften)	Mill. DM	2 733,7	2 851,8	2 918,0
Außergewöhnliche	Mill.				darunter Bareinlagen ⁴⁾ ..	1 000 St	12 416	11 705	11 167
Zeitungsbilagen	Mill.				Mr. DM	2 353,2	2 439,2	2 465,9	
Zahlungsdienst					Rückzahlungen				
Eingezahlte Zahkkarten und	Mill. St	397,2	406,4	401,1	1 000 St	16 155	15 564	14 815	
Postanweisungen	Mill. DM	64 403	70 400	75 709	Mill. DM	2 260,0	2 406,4	3 433,7	
Ausgezahlte Zahlungs- und	Mill. St	141,4	154,2	154,5	darunter im kurzen Weg	1 000 St	15 959	15 358	14 626
Postanweisungen	Mill. DM	20 234	22 772	25 253	(bis 500 DM)	Mill. DM	1 948,5	2 042,0	2 062,3
Nachnahmesendungen	Mill. St	93,3	94,9	92,1	Telegraphie				
Mr. DM	3 437	3 446	3 936	Telegrammverkehr					
Postaufträge				übermittelte Telegramme					
zur Geldeinzahlung	1 000 St	133	123	133	im Inland	Mill.	32,4	32,9	31,9
Mr. DM	22,0	20,0	23,1	nach dem Ausland	Mill.	21,5	21,6	20,9	
zum Postprotest	1 000 St	551	474	438	aus dem Ausland	Mill.	5,7	5,9	5,7
Mr. DM	121,8	103,6	97,3	aus dem Ausland	Mill.	5,3	5,4	5,4	
Leistungen für fremde					Teilnehmer-Fernschreib-				
Rechnung					verkehr				
Vertrieb von Wechsel-					Gebühreneinheiten				
steuermarken, Wertkar-					innerhalb des Bundes-				
ten für Steuerstempel u.					gebietes				
Beitragsmarken d. Sozial-	Mill. DM	874,3	821,0	948,9	Mr. DM				
versicherung					Telex Minuten (Zeitminu-				
Ausgezahlte Versicherungs-	Mill. St	138,4	139,3	133,5	ten im Verkehr				
und Versorgungsrenten ⁵⁾	Mill. DM	20 210	21 679	23 059	nach dem Ausland				
Einziehung von Rundfunk-					Fernsprechdienst				
gebühren					Ortsgespräche				
Zahl der Ton-Rundfunk-	1 000	16 270	16 696	17 099	Mill.	3 648,7	3 809,5	4 132,7	
genehmigungen ⁶⁾					Mr. DM	1 231,1	1 388,8	1 545,8	
darunter: für Kfz. usw.	1 000	135	146	156	Fertgespräche	Mill.	1 203,0	1 356,7	1 510,4
gebührenfrei	1 000	518	503	498	im Inland	Mill.	13,5	15,9	18,1
Zahl der Fernseh-Rund-	1 000	5 888	7 213	8 539	nach dem Ausland	Mill.	14,6	16,2	17,2
funkgenehmigungen ⁶⁾ ..					Funkdienst				
Postreisedienst					Öffentlicher Seefunkdienst				
zurückgelegte Wagen-km	Mill. km	174,8	175,5	173,2	der deutschen Küstenfunk-				
darunter					stellen mit Seefunkstellen				
Anhänger-km	Mill. km	10,4	5,9	2,8	Funktelegramme	1 000	438,5	446,4	425,1
Beförderte Personen ⁷⁾ ..	Mill.	334,7	338,7	327,7	Funkgespräche	1 000	137,5	141,5	149,1

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

¹⁾ Briefe, Postkarten, Drucksachen, Postwurfsendungen, Geschäftspapiere, Mischsendungen, Warenproben und Päckchen. — ²⁾ Stand jeweils am Ende des Kalenderjahres. — ³⁾ Einschl. Kindergeldzahlungen und Altersgeld für Landwirte. — ⁴⁾ Beförderungsfälle. — ⁵⁾ Einschl. Einlagen mit Postsparkarten.

Quelle: Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen, Bonn

H. Güterverkehr in Rohrleitungen

1. Transporte von rohem Erdöl in Rohrfernleitungen*)

Gegenstand der Nachweisung	Maßeinheit	1960	1961	1962	1963	1964
Betriebslänge der Rohrleitungen ..	km	455	455	479	989	1 070
Transportmenge	1 000 t	13 308	18 178	21 341	27 505	37 640
Geleistete Effektivtonnenkilometer	Mill. tkm	2 959	3 759	4 389	4 941	7 149

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

Quelle: Bundesamt für gewerbliche Wirtschaft, Frankfurt am Main

J. Straßenverkehrsunfälle

1. Unfälle, Unfallbeteiligte und Verunglückte *)

Gegenstand der Nachweisung	1953	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964 ¹⁾
Unfälle										
mit Getöteten	10 702	12 494	12 267	11 452	12 984	13 528	13 559	13 463	13 413	15 253
mit Verletzten	237 287	289 194	287 599	285 245	314 611	335 787	325 988	307 794	301 229	313 438
mit Personenschaden insgesamt ...	247 989	301 688	299 866	296 697	327 595	349 315	339 547	321 257	314 642	328 691
mit nur Sachschaden ²⁾	218 000	352 000	379 000	455 000	516 000	641 000	690 000	758 000	800 000	760 600
Unfallbeteiligte										
bei Unfällen mit Personenschaden										
Krafträder, Kraftroller	133 529	128 939	118 624	102 973	102 579	89 042	74 826	55 892	43 976	37 064
Personenkraftwagen	102 746	162 855	173 519	185 295	218 983	266 782	286 455	307 046	321 061	351 485
Kraftomnibusse, Obusse	3 972	5 513	5 521	5 756	5 884	6 545	6 609	6 614	6 740	6 283
Lastkraftwagen, Zugmaschinen ...	59 500	60 352	53 734	54 262	57 624	60 504	59 112	57 344	55 576	53 770
Sonstige Kraftfahrzeuge	454	442	700	540	848	973	1 316	1 614	1 836	1 819
Zusammen ...	300 201	358 101	352 098	348 826	385 918	423 846	428 318	428 510	429 189	450 421
Mopeds	6 092	48 063	54 129	56 729	69 599	75 166	61 351	38 724	32 839	32 497
Fahrräder	87 511	71 123	65 609	62 927	67 938	63 507	60 112	52 241	50 044	51 893
Sonstige Fahrzeuge	8 988	8 660	8 992	8 330	7 708	7 949	7 307	6 562	5 870	5 570
Fußgänger	69 676	84 141	80 195	79 143	82 575	88 725	86 584	81 742	79 647	81 949
Andere Verkehrsteilnehmer ³⁾	8 352	7 682	5 832	4 985	5 060	3 363	2 855	2 159	1 924	327
Insgesamt ...	480 820	577 770	566 855	560 940	618 798	662 556	646 527	609 938	599 513	622 657
bei Unfällen mit nur Sachschaden										
Krafträder, Kraftroller	43 187	51 212	53 191	54 238	54 701	50 862	42 087	30 735	21 285	6 519 ⁴⁾
Personenkraftwagen	186 767	376 087	426 479	538 915	632 273	837 815	946 962	1 081 239	1 151 530	509 624 ⁴⁾
Kraftomnibusse, Obusse	9 560	15 037	15 507	18 298	18 674	22 120	22 828	24 362	25 146	9 198 ⁴⁾
Lastkraftwagen, Zugmaschinen ...	129 977	168 882	156 273	183 397	194 238	227 596	236 700	246 553	247 739	95 778 ⁴⁾
Sonstige Kraftfahrzeuge	936	1 547	2 514	2 978	5 942	8 744	11 294	12 101	12 947	9 210 ⁴⁾
Zusammen ...	370 427	612 765	653 964	797 826	905 828	1 147 137	1 259 871	1 394 990	1 458 647	630 329 ⁴⁾
Mopeds	1 722	16 306	22 585	27 016	32 941	36 135	28 355	17 122	13 567	5 033 ⁴⁾
Fahrräder	26 214	22 486	24 898	25 325	25 927	24 099	21 436	17 669	14 668	6 700 ⁴⁾
Sonstige Fahrzeuge	16 170	17 910	18 428	17 956	16 233	17 614	17 329	17 732	16 585	13 321 ⁴⁾
Fußgänger	4 391	5 905	6 336	6 741	6 219	6 637	5 892	5 665	4 970	2 599 ⁴⁾
Andere Verkehrsteilnehmer ³⁾	6 413	9 132	8 746	9 165	8 308	7 760	6 537	5 620	5 402	328 ⁴⁾
Insgesamt ...	425 337	684 504	734 957	884 029	995 456	1 239 382	1 339 420	1 458 798	1 513 839	658 310 ⁴⁾
Verunglückte										
Getötete	11 299	13 220	13 004	12 169	13 822	14 406	14 543	14 445	14 513	16 491
Führer und Mitfahrer von Krafträdern, Kraftrollern	3 992	3 720	3 604	3 022	3 094	2 440	2 046	1 493	1 200	1 055
Personenkraftwagen			2 293	2 392	2 894	3 748	4 152	4 741	5 194	6 291
Kraftomnibussen, Obussen			33	32	74	29	29	26	43	60
Lastkraftwagen, Zugmaschinen ...			495	446	556	480	558	562	581	603
sonstigen Kraftfahrzeugen			51	9	8	58	14	24	37	43
Mopeds		1 079	1 116	1 126	1 415	1 442	1 201	860	753	846
Fahrrädern		1 460	1 340	1 234	1 520	1 501	1 559	1 507	1 596	1 787
sonstigen Fahrzeugen			122	137	113	101	108	113	88	79
Fußgänger		4 405	3 927	3 763	4 125	4 574	4 845	5 097	4 994	5 719
Andere Personen ³⁾			23	8	23	33	31	22	27	8
Verletzte	310 511	376 340	376 141	372 524	419 827	454 960	447 927	428 488	424 298	446 251
Führer und Mitfahrer von Krafträdern, Kraftrollern	119 172	119 466	112 550	99 269	102 511	89 471	76 305	57 293	45 881	38 413
Personenkraftwagen			78 359	87 100	108 188	142 361	161 612	191 023	205 793	232 950
Kraftomnibussen, Obussen			3 083	3 162	3 390	4 330	4 919	5 026	5 519	4 918
Lastkraftwagen, Zugmaschinen ...		83 667	10 534	11 109	12 404	13 717	15 010	15 676	15 824	15 488
sonstigen Kraftfahrzeugen			393	170	184	632	288	402	577	805
Mopeds		38 624	44 374	46 331	59 907	68 108	57 175	36 706	21 529	31 585
Fahrrädern		56 392	52 930	51 712	56 389	53 786	51 727	45 609	44 081	45 929
sonstigen Fahrzeugen			3 413	3 396	3 483	3 570	3 642	3 403	2 989	2 538
Fußgänger	67 185	78 191	70 107	70 074	73 084	78 489	76 869	73 002	71 690	73 469
Andere Personen ³⁾			398	201	287	496	380	348	415	156

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 1956 ohne Saarland.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Gerundete Zahlen; für 1963 zum Teil geschätzt, gemeldet wurden von der Polizei 781 897. — ³⁾ Zum Beispiel: Straßenbauarbeiter, Reiter u. dgl. — ⁴⁾ Ohne Bagatelunfälle.

2. Unfälle mit Personenschaden, Getötete und Verletzte

Land	1962				1963				1964 ¹⁾			
	Unfälle mit Personenschaden	dabei			Unfälle mit Personenschaden	dabei			Unfälle mit Personenschaden	dabei		
		Ge-tötete	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte		Ge-tötete	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte		Ge-tötete	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte
Schleswig-Holstein	12 968	641	5 402	11 430	12 589	601	5 412	11 021	13 032	694	5 787	11 595
Hamburg	12 745	348	5 303	10 634	11 750	293	5 040	9 939	11 015	358	5 084	9 124
Niedersachsen	36 844	2 170	16 664	32 925	36 500	2 159	15 863	33 430	39 783	2 553	17 736	36 151
Bremen	4 320	114	1 422	3 560	3 887	114	1 335	3 275	3 850	111	1 344	3 168
Nordrhein-Westfalen	97 171	4 074	37 762	89 228	92 857	4 000	37 140	85 837	97 892	4 710	40 563	89 250
Hessen	27 445	1 172	10 499	26 856	26 629	1 113	10 141	26 446	27 349	1 290	10 912	26 955
Rheinland-Pfalz	19 297	964	8 433	18 135	19 120	1 028	8 683	17 738	19 612	1 090	9 085	18 703
Baden-Württemberg	40 922	1 782	16 826	40 003	41 080	1 888	17 206	40 402	42 947	2 126	18 469	42 246
Bayern	51 553	2 572	22 804	47 850	52 349	2 710	23 584	49 031	55 115	2 952	25 559	51 278
Saarland	5 736	279	2 390	5 150	5 644	260	2 325	5 147	5 590	287	2 535	4 937
Berlin (West)	12 256	329	3 068	12 144	12 237	347	3 196	12 107	12 506	320	3 374	12 396
Bundesgebiet	321 257	14 445	130 573	297 915	314 642	14 513	129 925	294 373	328 691	16 491	140 448	305 803

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

3. Unfälle mit Personenschaden 1963 nach Straßenklassen und der Art des Unfalles*)

Gegenstand der Nachweisung	Unfälle bzw. Verunglückte										
	auf Bundesstraßen	auf Landstraßen		auf anderen Straßen	insgesamt	auf Bundesautobahnen	auf Bundesstraßen	auf Landstraßen		auf anderen Straßen	insgesamt
		I. Ordnung	II. Ordnung					I. Ordnung	II. Ordnung		
	innerhalb von Ortschaften					außerhalb von Ortschaften					
Unfälle											
mit Getöteten	2 173	1 097	334	2 879	6 483	554	3 083	2 223	508	562	6 930
dabei: Getötete	2 279	1 172	349	2 966	6 766	663	3 514	2 423	542	605	7 747
Verletzte	1 213	537	163	1 162	3 075	752	3 156	1 844	340	322	6 414
mit Verletzten	54 279	29 589	8 639	119 114	211 621	8 866	36 609	28 390	7 650	8 093	89 608
dabei Verletzte	72 606	38 616	11 424	149 959	272 605	15 689	59 377	43 833	11 599	11 706	142 204
mit Personenschaden zusammen	56 452	30 686	8 973	121 993	218 104	9 420	39 692	30 613	8 158	8 655	96 538
dabei: Getötete	2 279	1 172	349	2 966	6 766	663	3 514	2 423	542	605	7 747
Verletzte	73 819	39 153	11 587	151 121	275 680	16 441	62 533	45 677	11 939	12 028	148 618
Von den Unfällen mit Personenschaden ereigneten sich											
durch Zusammenstoß zwischen fahrenden Fahrzeugen	22 294	11 946	3 517	50 395	88 152	738	13 182	9 444	2 480	2 990	28 834
durch Auffahren eines Fahrzeuges auf ein voranfahrendes oder im fließenden Verkehr vorübergehend haltendes Fahrzeug	8 389	3 066	671	10 659	22 785	4 177	6 296	2 916	582	562	14 533
auf ein Fahrzeug im ruhenden Verkehr	1 225	729	219	4 371	6 544	85	361	253	51	90	840
auf ein Hindernis auf der Fahrbahn	193	139	72	556	960	82	122	151	45	85	485
auf einen Gegenstand neben der Fahrbahn	4 520	3 033	955	7 516	16 024	1 779	8 933	8 362	2 231	1 532	22 837
zwischen Kraftfahrzeug und Fußgänger	13 973	8 401	2 555	34 368	59 297	127	3 465	3 304	889	1 202	8 987
zwischen sonstigem Fahrzeug und Fußgänger	788	320	88	2 837	4 033	1	57	61	27	95	241
auf andere Art	5 070	3 052	896	11 291	20 309	2 431	7 276	6 122	1 853	2 099	19 781

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

4. Verunglückte 1963 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen*)

Art der Verkehrsbeteiligung	Verunglückte im Alter von ... bis unter ... Jahren															
	innerhalb von Ortschaften							außerhalb von Ortschaften								
	unter 6	6—15	15—18	19—25	25—65	65 u mehr	Angabe insgesamt	unter 6	6—15	15—18	18—25	25—65	65 u mehr	Angabe insgesamt		
Führer und Mitfahrer v. Kraftträlern und Kraftwagen																
Kraftträlern	1	1	45	203	229	10	—	489	1	3	77	283	331	16	—	711
Kraftwagen	19	25	49	466	873	90	2	1 524	73	91	109	1 287	2 510	255	6	4 331
Mopeds	—	1	30	69	252	41	1	394	—	3	21	67	221	46	1	359
Fahrrädern	10	132	42	45	402	203	1	835	10	100	31	36	365	219	—	761
Fußgänger	315	321	32	158	1 051	1 589	6	3 472	101	172	31	143	672	402	1	1 522
Andere Personen	3	3	—	1	28	17	—	52	1	2	—	6	35	19	—	63
Insgesamt	348	483	198	942	2 835	1 950	10	6 766	186	371	269	1 822	4 134	957	8	7 747
Führer und Mitfahrer v. Kraftträlern und Kraftwagen																
Kraftträlern	69	283	4 356	15 704	13 389	184	63	34 048	23	142	1 200	5 115	5 241	92	20	11 833
Kraftwagen	2 201	2 907	3 005	34 608	66 719	3 579	719	113 738	2 038	3 309	3 876	37 868	63 384	2 726	774	113 975
Mopeds	46	260	3 950	6 861	13 418	606	25	25 166	11	72	730	1 659	3 672	211	8	6 363
Fahrrädern	437	8 177	4 832	4 624	16 464	2 178	45	36 757	88	1 614	724	762	3 351	778	7	7 324
Fußgänger	8 354	16 613	1 901	5 057	21 312	9 844	176	63 257	852	1 615	466	1 274	3 373	835	18	8 433
Andere Personen	118	130	69	234	1 692	435	36	2 714	21	41	19	57	438	114	—	690
Insgesamt	11 225	28 370	18 113	67 088	132 994	16 826	1 064	275 680	3 033	6 793	7 015	46 735	79 459	4 756	827	148 618

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

5. Polizeilich festgestellte Ursachen bei Unfällen mit Personenschaden 1963 *)

a) Ursachen bei Fahrzeugführern und Fahrzeugen

Ursache	Kraft- rader, Kraftroller	Personen- kraft- wagen	Kraftomni- busse, Last- kraftfahr- zeuge	Mopeds, Fahrräder u. sonstige Fahrzeuge	Kraft- rader, Kraftroller	Personen- kraftwagen	Kraftomni- busse, Last- kraftfahr- zeuge	Mopeds, Fahrräder u. sonstige Fahrzeuge	Kraft- rader, Kraftroller	Personen- kraftwagen	Kraftomni- busse, Last- kraftfahr- zeuge	Mopeds, Fahrräder u. sonstige Fahrzeuge
	bei Unfällen mit Getöteten				bei Unfällen mit Verletzten				bei Unfällen m. Personenschaden			
Ursachen bei Fahrzeugführern	1 669	11 082	2 145	2 756	28 135	233 260	39 649	57 283	29 804	244 342	41 794	60 039
Nichtbeachten der Vorfahrt/ Verkehrs- regelung	85	558	125	480	2 267	35 616	4 728	8 447	2 352	36 174	4 853	8 927
Falsches Einordnen	10	61	17	145	289	3 654	912	2 608	299	3 715	929	2 753
Falsches Einbiegen nach rechts oder links	18	124	55	251	773	12 533	2 258	4 735	791	12 657	2 313	4 986
Unachtsames Ein- oder Ausfahren, falsches Wenden	11	43	60	123	434	7 318	1 848	2 689	445	7 361	1 908	2 812
Fehler beim Überholen	86	737	183	61	2 687	15 564	3 856	2 187	2 773	16 301	4 039	2 248
Fehler beim Überholtwerden und Vorbei- fahren	155	779	182	276	2 478	18 133	4 499	6 686	2 633	18 912	4 681	6 962
Zu schnelles Fahren	666	4 535	642	281	8 524	69 160	8 779	6 919	9 190	73 695	9 421	7 200
Zu dichtes Auffahren	37	240	94	21	2 196	14 859	3 823	2 484	2 233	15 099	3 917	2 505
Falsches Verhalten gegenüber Fuß- gängern	60	995	160	61	1 590	11 429	1 664	2 603	1 650	12 424	1 824	2 664
Falsche Zeichengebung	17	23	11	115	673	2 195	684	2 341	690	2 218	695	2 456
Nichtbeachten der Abblend- und Beleuch- tungsvorschriften	8	24	14	67	107	828	294	801	115	852	308	868
Verkehrswidriges Halten oder Parken...	1	37	50	11	14	2 839	896	156	15	2 876	946	167
Alkoholeinfluß	400	2 158	159	455	4 240	26 909	1 562	7 575	4 640	29 067	1 721	8 030
Ermüdung, körperliche oder gesundheit- liche Behinderung	17	297	55	62	198	2 984	563	549	215	3 281	618	611
Andere Ursachen beim Fahrzeugführer	98	471	338	347	1 665	9 239	3 283	6 503	1 763	9 710	3 621	6 850
Ursachen bei Fahrzeugen (technische und Wartungsmängel)	35	333	107	88	672	5 085	1 462	1 699	707	5 418	1 569	1 787
Mängel an den Bremsen	8	68	50	21	183	1 126	516	552	191	1 194	566	573
Mängel an der Bereifung	18	229	28	6	247	3 229	286	117	265	2 458	314	123
Mängel an der Beleuchtungsanlage	3	11	11	50	62	181	206	677	65	192	217	727
Andere Ursachen beim Fahrzeug	6	25	18	11	180	549	454	353	186	574	472	364

b) Ursachen bei Fußgängern

Ursache	Unter 15 Jahren	15 Jahre und darüber	Zu- sammen	Unter 15 Jahren	15 Jahre und darüber	Zu- sammen	Unter 15 Jahren	15 Jahre und darüber	In- gesamt
	bei Unfällen mit Getöteten			bei Unfällen mit Verletzten			bei Unfällen m. Personenschaden		
Ursachen bei Fußgängern	688	4 565	5 453	27 150	36 793	63 943	28 038	41 358	69 396
Falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn	691	3 037	3 728	22 706	26 672	49 378	23 397	29 709	53 106
Nichtbenutzen des Gehweges	2	162	164	156	1 466	1 622	158	1 628	1 786
Nichtbenutzen der vorgeschriebenen Straßenseite	11	251	262	109	1 418	1 527	120	1 669	1 789
Spielen auf oder neben der Fahrbahn	167	8	175	3 998	198	4 196	4 165	206	4 371
Alkoholeinfluß	1	915	916	5	5 829	5 834	6	6 744	6 750
Andere Ursachen	16	192	208	176	1 210	1 386	192	1 402	1 594

e) Straßenverhältnisse, Witterungseinflüsse, Hindernisse
und andere Unfallursachen

Ursache	Bei Un- fällen mit Ge- töteten	Bei Un- fällen mit Ver- letzten	Bei Un- fällen mit Personen- schaden
Straßenverhältnisse als Unfallursachen	1 445	38 908	40 353
Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn	1 157	31 367	32 524
Schlechter Zustand der Straßenoberfläche	83	1 539	1 622
Enge oder Unübersichtlichkeit	195	5 650	5 845
Andere Mängel	10	352	362
Witterungseinflüsse als Unfallursachen	437	6 892	7 329
Hindernisse als Unfallursachen	59	2 901	2 960
Andere Unfallursachen	61	863	924

d) Zusammenfassung

Ursache	Anzahl
Ursachen bei Fahrzeugführern	375 979
Ursachen bei Fahrzeugen	9 481
Ursachen bei Fußgängern	69 396
Straßenverhältnisse als Unfallursachen	40 353
Witterungseinflüsse als Unfallursachen	7 329
Hindernisse als Unfallursachen	2 960
Andere Unfallursachen	924
Insgesamt	506 422

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Verkehr

enthalten ist:

Geographische Angaben

Schiffbare Flüsse Tab. 5, S. 7 — Schifffahrtskanäle Tab. 6, S. 7; Tab. 7, S. 14*

Strukturdaten 1935/39 und Zusammenfassende Übersicht

Eisenbahnverkehr, Binnen- und Seeschifffahrt, Straßen-, Luft- und Nachrichtenverkehr S. 16 f, 21 f, 21* f

I. Gebiet und Bevölkerung

Bei der Bundesbahn beschäftigte Vertriebene S. 54

III. Gesundheitswesen

Sterbefälle durch Kraftfahrzeugunfälle S. 84 ff, 37* — Körperbehinderte durch Straßenverkehrsunfälle *St. Jb. 1964, Tab. 12 a, S. 88*

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Fachschulen für Handels- und Verkehrsberufe S. 103 — Studierende an Techniker- und Ingenieurschulen, Hochschulen (Schiffbau, Flugzeugbau) S. 104 ff — Ton- und Fernschrundfunk S. 120 f — Fachbücher (Buchproduktion) Tab. 23, S. 122

V. Rechtspflege

Unbefugter Fahrzeuggebrauch; Verbrechen und Vergehen im Straßenverkehr S. 136 ff — Entziehung der Fahrerlaubnis Tab. 8, S. 140

VI. Wahlen

Gesetze und Rechtsverordnungen (Post- und Fernmeldewesen, Verkehr) S. 149

VII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen Verkehr und Nachrichtenübermittlung S. 154 — Arbeitslose und offene Stellen in Verkehrsberufen S. 160 — Beschäftigte nichtdeutsche Arbeitnehmer im Verkehrswesen Tab. 2b, S. 161 — Berufsausbildung (Verkehrsberufe) S. 164 — Streiks im Straßenfahrzeugbau und Schiffbau S. 165

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Arbeitgeberverbände (Verkehr) Tab. 4, S. 169 — Gewerkschaften (»Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr«, »Schifffahrt« u. a.) S. 171

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Schlepper in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben S. 178 f — Fischereiflotte Tab. 9, S. 200

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Arbeitsstätten, Unternehmen und Beschäftigte (Verkehr und Nachrichtenübermittlung) S. 205 ff — Bilanzen der Aktiengesellschaften und Gesellschaften mBtl in der Verkehrswirtschaft S. 221 ff

XI. Industrie und Handwerk

Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Fahrzeug-, Luftfahrzeug- und Schiffbau S. 236 ff — Produktion von Lokomotiven und Tendern S. 259 — Produktion des Fahrzeugbaus S. 200, 65* — Produktion von Motorenöl, Benzin usw. S. 258, 60*

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Verkehrsbau S. 280 f — Kraftfahrzeuge im Baugewerbe Tab. 5, S. 282

XIII. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz des Groß- und Einzelhandels sowie der Handelsvermittlung mit Fahrzeugen S. 297 ff — Maßzahlen der Umsatzwerte des Einzelhandels mit Kraftwagen, Fahrrädern usw. S. 308 f — Verkehrsträger im Warenverkehr mit Berlin (West) Tab. 17 d, S. 311

XIV. Außenhandel

Ein- und Ausfuhr von Dampflokomotiven, Wasserfahrzeugen, Kraftfahrzeugen und anderen Verkehrsmitteln S. 327 ff, 93* — Zollsoll-erträge bei der Einfuhr von Beförderungsmitteln S. 350

XV. Verkehr

Bundesautobahnen am 1. 1. 1961 *St. Jb. 1961, Tab. 1, S. 358* — Gemeindestraßen am 1. 1. 1961 *St. Jb. 1961, Tab. 2, S. 354* — Bau- und Betriebsstoffverbrauch für den Neubau, Ausbau und die Unterhaltung der Bundesfernstraßen 1960 *St. Jb. 1962, Tab. 3, S. 359* — Durchschnittl. täglicher Kraftfahrzeugverkehr auf Bundesautobahnen und Bundesstraßen *St. Jb. 1962, Tab. 3, S. 359* — Fahrleistungen der Kraftfahrzeuge 1959 *St. Jb. 1962, S. 360* — Grenzgang von Kraftfahrzeugen über die Auslandsgrößen 1963 *St. Jb. 1964, Tab. 7, S. 360* — Güterverkehr an wichtigen Schlußen *St. Jb. 1962, Tab. 6, S. 370* — Schiffs-, Güter- und Flußverkehr auf Binnenwasserstraßen 1961 *St. Jb. 1963, S. 357* — Personenverkehr über See mit dem Ausland 1963 *St. Jb. 1964, Tab. 6, S. 372*

XVI. Geld und Kredit

Postcheck, Postsparkasse S. 395, 405 — Schiffshypotheken, -pfandbriefe S. 400 ff — Aktienkurse von Wagon-, Schiff- und Fahrzeugbau, Eisen- und Straßenbahnen, Schifffahrt S. 408 — Zahlungsschwierigkeiten (Verkehr und Nachrichtenübermittlung) S. 412

XVII. Versicherungen

Kraftverkehrs-, Transport- und Schiffs-kaskoversicherung S. 419 — Bundesbahn-Versicherungsanstalt und Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost Versicherte, Renten, Vermögensbestand, S. 421

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Seerankenkasse S. 426 — Seerberufsgenossenschaften und Berufsgenossenschaften anderer Verkehrsträger *St. Jb. 1960, S. 402* — Bundesbahnversicherungsanstalt, Seekasse S. 431

XIX. Finanzen und Steuern

Haushaltsansätze der Gebietskörperschaften für Wirtschaft und Verkehr Tab. 1, S. 443 — Öffentliche Ausgaben für den Verkehr S. 446, 451 f — Kraftfahrzeug-, Beförderung- und Mineralölsteuer S. 450 — Personalstand der Gebietskörperschaften (Verkehr), der Bundesbahn und Bundespost S. 452 — Öffentliche Schulden bei der Bundespost S. 152 — Umsatz und Umsatzsteuer des Verkehrsgewerbes *St. Jb. 1964, S. 454, 456 ff* — Absatz und Versteuerung von Mineralöl S. 468

XX. Preise

Index der Erzeugerpreise im Fahrzeugbau S. 475 — Index der Erzeugerpreise, Preise für Benzin und Dieselmotoren S. 483, 487, 121* — Einfuhrpreise für Erdöl und Erdölzeugnisse S. 490, 493 — Index der Einkaufspreise der Landwirtschaft für Treibstoffe und Ackerschlepper S. 482 — Preisindex für die Lebenshaltung (Bedarfsgruppe »Verkehr«) S. 497 — Verkehrstarife und Frachtraten S. 500 f, 129* ff — Postgebühren Tab. 4, S. 502

XXI. Löhne und Gehälter

Arbeitszeit und Arbeitsverdienste der Arbeiter im Schiffbau, Straßen- und Luftfahrzeugbau S. 508 ff; — im Handwerk (Kraftfahrzeugreparatur) S. 512 — Angestelltenverdienste im Schiffbau, Straßen- und Luftfahrzeugbau S. 516 — Arbeitszeit und Arbeitsverdienste der Arbeiter in »Verkehr und Nachrichtenübermittlung« S. 517

XXII. Versorgung und Verbrauch

Versorgung mit Kraftwagen, Benzin, Dieselmotoren u. ä. S. 526 — Verkehrsausgaben der privaten Haushalte S. 529, 534

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Beitrag des Verkehrs und der Nachrichtenübermittlung zum Inlandsprodukt S. 553 ff, 146*

XXIV. Zahlungsbilanz

Reiseverkehr und Transportleistungen, Hafendienste, Reparaturen an Transportmitteln u. ä. in der Zahlungsbilanz S. 567

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 605 f

Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung Tab. 6, S. 626

Internationale Übersichten S. 95* ff

XVI. Geld und Kredit

Vorbemerkung

Zahlungsverkehr: Als Bargeldumlauf werden hier die Banknoten der Deutschen Bundesbank und die Scheidemünzen des Bundes einschließlich der in den Kassenbeständen der Kreditinstitute vorhandenen Noten und Münzen nachgewiesen.

Vom bargeldlosen Zahlungsverkehr ist nur derjenige bei den Postscheckämtern und bei den Sparkassen erfaßt. Nicht enthalten sind der Giroverkehr bei der Deutschen Bundesbank und der bargeldlose Zahlungsverkehr bei den Banken und sonstigen Kreditinstituten.

Wichtige Bilanzposten der Kreditinstitute: Die Angaben beruhen auf den monatlichen Meldungen der Kreditinstitute zu den bei der Deutschen Bundesbank geführten Statistiken des Geld- und Kreditwesens. Methodische Erläuterungen sind im Statistischen Handbuch der Bank deutscher Länder 1948 bis 1954, S. 279 ff, enthalten.

Boden- und Kommunalkreditinstitute: Die Statistik der Boden- und Kommunalkreditinstitute beruht auf den monatlichen und vierteljährlichen Nachweisungen dieser Institute. Als Boden- und Kommunalkreditinstitute gelten alle unter das Hypothekendarlehenbankgesetz, das Gesetz über die Pfandbriefe und verwandten Schuldverschreibungen öffentlich-rechtlicher Kreditanstalten und unter das Gesetz über die Schiffspfandbriefbanken fallenden Institute sowie die Landwirtschaftliche Rentenbank (gegenwärtig 73 Anstalten).

Kommunalobligationen sind Schuldverschreibungen, die von den öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten und privaten Hypothekendarlehenbanken ausgegeben werden; sie sind durch Darlehen gedeckt, die an Körperschaften des öffentlichen Rechts gewährt oder von diesen verbürgt werden.

Bausparkassen: Gegenwärtig bestehen im Bundesgebiet 16 private und 14 öffentliche Bausparkassen. Bausparverträge werden auf eine bestimmte Summe abgeschlossen.

Bei **Teilfinanzierungsverträgen** entspricht die Abschlußsumme der Bausparsumme. Sie umfaßt das anzusparende Eigenkapital und ein durch eine zweistellige Hypothek zu sicherndes Darlehen der Bausparkasse.

Bei **Vollfinanzierungsverträgen** wird die Abschlußsumme »Vertragssumme« genannt; sie umfaßt neben der Bausparsumme noch eine erststellig zu sichernde Hypothek, die von der Bausparkasse beschafft wird. Die Bausparsumme ist hier — ebenso wie bei den Teilfinanzierungsverträgen — das angesparte Eigenkapital und die zweistellige Hypothek.

Die **Bauspareinlagen** stellen wegen ihrer Zweckbindung Sparguthaben besonderer Art dar.

Wohnungsbauprämien sind staatliche Wohnungsbauförderungsmittel, die den Bausparern nach dem Wohnungsbauprämiengesetz vom 17. 3. 1952 (und den hierzu erlassenen Abänderungsgesetzen) gewährt werden. Sie sind nach dem Familienstand des Bausparers gestaffelt und betragen im Höchstfall gegenwärtig 400 DM je Jahr.

Geldkapitalbildung und Kreditvolumen: Unter dem Begriff Geldkapital (bzw. Geldvermögen) werden alle auf Geld lautenden Forderungen zusammengefaßt, die für den Inhaber eine Reserve für den Verbrauch in näherer oder fernerer Zukunft darstellen. Unterschieden wird die **bankmäßige Form** der Geldkapitalbildung (Sicht-, Termin- und Spareinlagen bei den Kreditinstituten, Sparguthaben bei den Bausparkassen, Versicherungsvermögen) und die **marktmäßige Form** der Geldanlage (privater Wertpapierbesitz und Privathypothek). Mit ausreichender Genauigkeit läßt sich aber nur die bankmäßige Form der Geldanlage statistisch erfassen. Zur kurzfristigen Form des Geldkapitals zählen in der Hauptsache das Stückgeld (Noten und Münzen) und die Sichteinlagen; zur langfristigen Form rechnen die Spareinlagen bei Kreditinstituten und Bausparkassen sowie der kapitalisierte Zeitwert der Versicherungen, der annähernd den Kapitalanlagen der Individualversicherung und dem Reinvermögen der Sozialversicherung entspricht. Die Terminalanlagen nehmen eine Zwischenstellung ein.

Das **Kreditvolumen** bildet die Gesamtheit aller an Wirtschaft, öffentliche Hand und Private gewährten kurz-, mittel- und langfristigen Kredite. Vom Kreditvolumen werden hier aber nur die langfristig gewährten Kredite und der Wertpapierbesitz der Kapitalsammelstellen (Kreditinstitute, Bausparkassen und Versicherungen aller Art) ausgewiesen.

Wertpapiermärkte: Die Emission von Wertpapieren geht in mehreren Phasen vor sich. Bei der **Auflegung** handelt es sich um die auf Grund von Emissionsgenehmigungen im jeweiligen Berichtszeitraum ausgegebenen festverzinslichen Wertpapiere und Aktien. Der **Erstabsatz** umfaßt die im Berichtszeitraum erstmals verkauften Wertpapiere. Der **Umlauf** gibt den Stand der am jeweiligen Stichtag im Verkehr befindlichen Schuldverschreibungen und Aktien wieder.

Der **Kursdurchschnitt der festverzinslichen Wertpapiere** wird bei jeder Wertpapierart für ausgewählte Schuldverschreibungen nach den Kursnotierungen an vier Stichtagen im Monat berechnet.

Der **Kursdurchschnitt von Aktien** wird von allen an den Börsen notierten Stammaktien von Gesellschaften mit dem Sitz im Bundesgebiet ohne Berlin berechnet, wobei mit dem Stammkapital der erfaßten Gesellschaften gewichtet wird.

Die **Rendite** stellt das Verhältnis von Dividende und Aktienkurs dar.

Der **Index der Aktienkurse** wird aus den Kursnotierungen der Aktien von 430 ausgewählten Gesellschaften mit dem Sitz im Bundesgebiet ohne Berlin berechnet, wobei eine Gewichtung mit dem Grundkapital vom Basisstichtag vorgenommen wird. Als Basis wurde der Kursstand vom 31. 12. 1953 gewählt. Nähere methodische Erläuterungen, insbesondere der vorgenommenen Gewichtung sowie der Ausschaltung von Kursverzerrungen bei Kapitalveränderungen, finden sich in »Wirtschaft und Statistik«, 1956/4, S. 188 ff.

Paritäten und Devisenkurse: **Parität** ist die durch die Währungsgesetzgebung festgelegte Relation der Währungseinheit des einen Landes zum Gold bzw. zur Währungseinheit eines anderen Landes.

Der **Devisenkurs** (Wechselkurs) ist der jeweils an den Börsen notierte Preis, der angibt, wieviel heimische Währungseinheiten für einen festgesetzten Fremdwährungsbetrag (in der Regel 100 Einheiten) erhältlich oder zu zahlen sind. Der **Mittelkurs** ist der Mittelwert zwischen An- und Verkaufspreis.

»Kaufkraft der Währungen« vgl. Seite 128'.

Zahlungsschwierigkeiten: Die Statistik der **Konkurse** und **Vergleichsverfahren** beruht auf den Meldungen der Amtsgerichte (Konkursgerichte) über die eröffneten und mangels Masse abgelehnten Konkursverfahren sowie über die eröffneten Vergleichsverfahren. **Finanzielle Ergebnisse** werden nur von den eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren gemeldet. Die außergerichtlichen Vergleichsverfahren werden statistisch nicht erfaßt. Von den sonstigen **Zahlungsschwierigkeiten** liegen hier nur Angaben über die Wechsel- und Scheckproteste vor. **Zwangsversteigerungen** und **Zwangsverwaltungen** vgl. Abschnitt V. »Rechtspflege«.

1. Zahlungsverkehr

a) Bargeldumlauf und Stückelung *)
Mill. DM

Stückelung	1959	1960	1961	1962	1963	1964
Jahresende						
Banknoten	19 046	20 470	22 992	24 147	25 427	27 692
1 000,— DM	—	—	—	—	—	640
100,— DM	6 656	7 889	9 420	11 236	12 556	13 951
50,— DM	8 478	8 558	9 278	8 713	8 700	8 852
20,— DM	2 623	2 659	2 852	2 710	2 581	2 581
10,— DM	1 159	1 222	1 279	1 293	1 362	1 426
5,— DM	130	142	163	195	228	242
Münzen	1 278	1 370	1 496	1 613	1 725	1 853
5,— DM	440	463	492	498	507	543
2,— DM	153	170	197	229	257	285
1,— DM	364	387	420	456	489	517
—,50 DM	137	150	168	186	206	222
—,10 DM	119	129	141	157	172	183
—,05 DM	37	40	44	48	53	57
—,02 DM	5	6	7	10	11	14
—,01 DM	23	25	27	29	30	32
Insgesamt	20 324	21 840	24 488	25 760	27 152	29 545
Deagl. ohne Kassenbestände der Kreditinstitute	19 344	20 772	23 138	24 171	25 418	27 804
Durchschnitt¹⁾						
Insgesamt	18 320	19 832	21 716	23 692	25 313	26 976
DM je Einwohner	333	357	385	416	440	463

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

b) Ausgewählte Zahlen zum bargeldlosen Zahlungsverkehr **)

Vorgang	Einheit	1959	1960	1961	1962	1963	1964
Postcheckverkehr							
Zahl der Konten ¹⁾	St	1 886 214	1 980 206	2 059 811	2 154 234	2 223 497	2 277 475
Guthaben auf den Postcheckkonten ²⁾	Mill. DM	1 904	2 081	2 331	2 586	2 770	2 985
Gutschriften	1 000 St	632 034	655 562	668 199	681 829	684 374	692 741
	Mill. DM	240 684	263 813	285 830	309 689	329 315	358 569
Lastschriften	1 000 St	390 463	409 862	423 059	440 219	446 203	457 548
	Mill. DM	240 599	263 660	284 950	309 613	329 272	358 446
Buchungen insgesamt	1 000 St	1 022 497	1 065 424	1 091 258	1 122 048	1 130 577	1 150 289
	Mill. DM	481 283	527 473	570 780	619 302	658 587	717 015
dar. bargeldlos beglichen	Mill. DM	416 076	456 698	493 268	533 963	565 969	615 004
	*/% des DM- Betrages aller Buchungen	86	87	86	86	86	86
Spargiroverkehr³⁾							
Zahl der Konten ⁴⁾	St	5 355 976	6 013 570	6 814 368	7 400 483	8 126 595	9 092 699
Guthaben auf den Spargirokonten ⁵⁾ ..	Mill. DM	15 140	16 338	19 088	21 249	22 543	23 470
Gutschriften	1 000 St	545 456	567 578	618 007	676 442	736 742	802 254
	Mill. DM	583 324	630 937	718 908	811 026	769 441	824 706
Lastschriften	1 000 St	544 924	567 747	621 841	680 087	740 729	813 444
	Mill. DM	577 294	625 984	711 211	806 900	761 120	820 489
Buchungen insgesamt	1 000 St	1 090 380	1 135 325	1 239 848	1 356 529	1 477 471	1 615 698
	Mill. DM	1 160 618	1 256 921	1 430 119	1 617 926	1 530 561	1 645 195

Quelle: Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen, Bonn, und Deutscher Sparkassen- und Giroverband e.V., Bonn
 *) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — **) Bei Postcheckverkehr ab 2. Halbjahr 1959 Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 1. Halbjahr 1959 ohne Saarland. Bei Spargiroverkehr Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

¹⁾ Errechnet aus den Ausweisstichtagen. — ²⁾ Am Ende der Berichtszeit. — ³⁾ Jahresdurchschnitt. — ⁴⁾ Einschl. Scheckeinzugsverkehr, geschätzte Zahlen. — ⁵⁾ Jeweils am 31. 10. des Berichtsjahres. — ⁶⁾ Ende der Berichtszeit, ohne Einlagen von Kreditinstituten.

2. Ausweis der Deutschen Bundesbank*)

MILL. DM

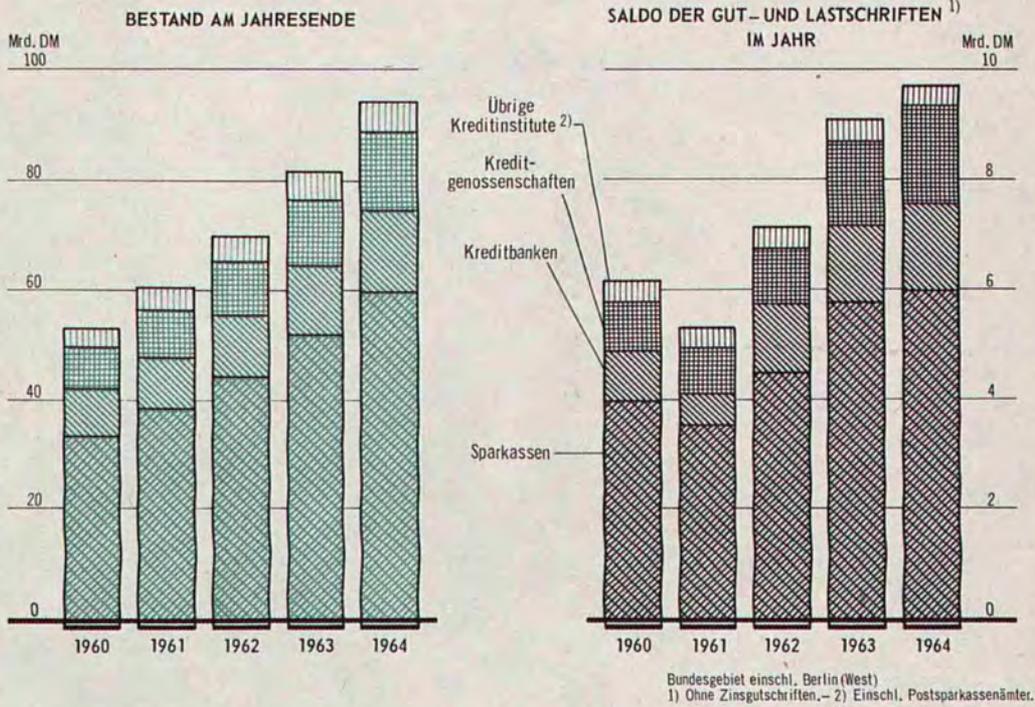
Bilanzposten	Jahresende					
	1959	1960	1961	1962	1963	1964
Aktiva						
Gold	10 934	12 286	14 427	14 490	15 138	16 731
Guthaben bei ausländischen Banken und Geldmarktanlagen im Ausland ¹⁾	8 249	15 905	11 387	10 929	12 894	10 770
darunter zweckgebunden	348	259	—	—	—	—
Sorten, Auslandswchsel und -schecks	130	157	292	329	417	563
Deutsche Scheidemünzen	88	91	57	45	81	116
Postscheckguthaben	226	193	281	546	376	377
Inlandswchsel	853	1 283	1 146	1 967	1 647	2 413
Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzan- weisungen	80	136	—	—	125	307
Lombardforderungen	234	419	220	158	208	646
Kassenkredite	265	79	168	739	1 749	1 212
Wertpapiere	235	324	1 484	1 369	1 222	1 176
Ausgleichsforderungen und unverzinsliche Schuldverschreibung (Bestand)	5 731	3 561	3 432	4 958	3 990	6 081
Nachrichtlich:						
Angekaufte Ausgleichsforderungen	102	89	49	48	—	—
Im Tausch gegen Geldmarkttitel zurück- gegebene Ausgleichsforderungen	3 046	5 203	5 292	3 769	4 690	2 599
Kredite an Bund für Beteiligung an inter- nationalen Einrichtungen	1 211	1 387	2 636	2 156	2 294	3 016
Forderungen an Bund insgesamt	—	—	3 778	3 703	3 595	2 953
wegen Forderungserwerb aus Nachkriegs- wirtschaftshilfe	—	—	2 513	2 513	2 513	2 010
wegen Änderung der Währungsparität	—	—	1 265	1 190	1 083	943
Kredite an internationale Einrichtungen und Konsolidierungskredite	4 817	3 657	2 442	2 289	2 122	2 684
dar.: an Weltbank	1 486	1 560	1 343	1 343	1 343	1 343
aus der Abwicklung der EZU	3 156	1 993	1 038	897	751	615
Sonstige Aktiva	311	370	307	253	406	463
Passiva						
Banknotenumlauf	19 046	20 470	22 992	24 147	25 427	27 692
Einlagen insgesamt	11 605	16 696	16 600	16 795	18 006	18 611
Kreditinstitute (einschl. Postscheck- und Postsparkassenämter)	9 344	13 036	11 615	12 232	13 607	15 143
Öffentliche Einleger:						
Bund	922	815	79	41	93	43
Sondervermögen des Bundes ²⁾	—	—	992	635	1 161	980
Länder	1 070	2 565	3 625	3 554	2 838	2 146
Andere öffentliche Einleger	47	60	37	55	34	47
Andere inländische Einleger	222	220	252	279	273	253
Verbindlichkeiten aus dem Auslandsgeschäft dar. Einlagen ausländischer Einleger	673	447	368	374	270	308
dar. Einlagen ausländischer Einleger	299	282	274	353	234	257
Rückstellungen	671	806	867	950	1 076	1 260
Grundkapital	290	290	290	290	290	290
Rücklagen	522	562	588	638	701	776
Sonstige Passiva	558	578	350	737	495	572
Bilanzsumme	33 364	39 849	42 055	43 931	46 265	49 508

*) Einschl. Landeszentralbank in Berlin.

¹⁾ Einschl. der zweckgebundenen Guthaben bei ausländischen Banken. — ²⁾ Einschl. des ERP-Sondervermögens sowie der Einlagen der Bundesbahn, der Bundespost und des Bundesausgleichsamts.

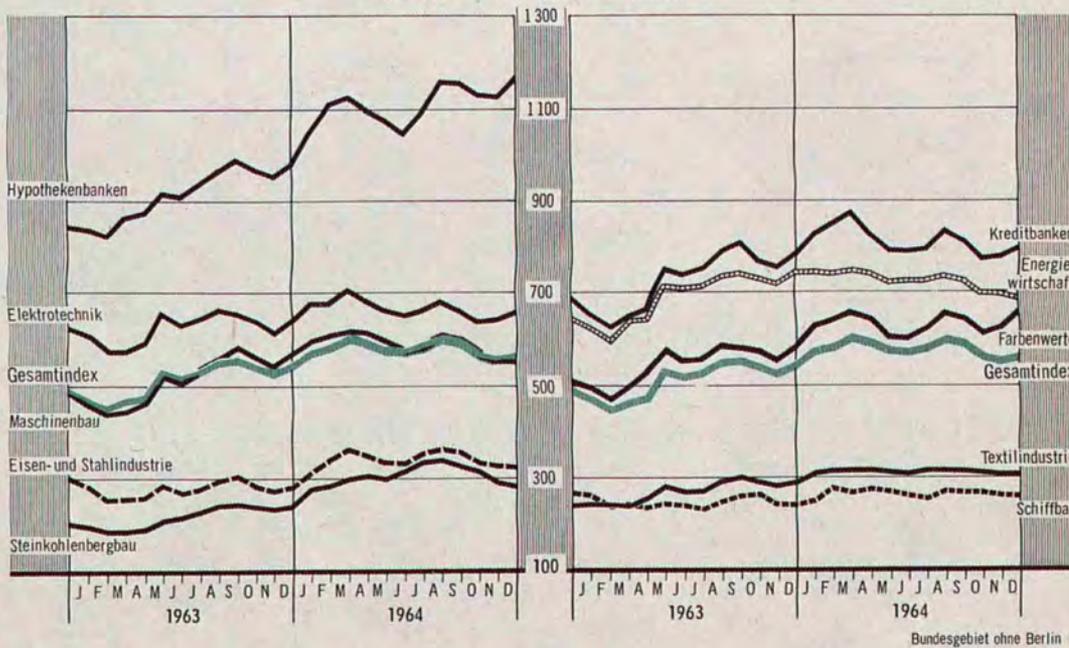
Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

SPAREINLAGEN



INDEX DER AKTIENKURSE

31.12.1953 = 100; Stand am Monatsende



3. Wichtige Bilanzposten

Mill.

Lfd. Nr.	Bilanzposten	Alle Kreditinstitute					
		1959	1960	1961	1962	1963	1964
1	Zahl der berichtenden Institute ¹⁾	3 749	3 792	3 803	3 776	3 785	3 768
	Aktiva						
2	Barreserve ²⁾	11 011	14 631	13 867	14 869	16 556	17 679
3	dar. Guthaben bei der Dt. Bundesbank	10 031	13 562	12 516	13 268	14 822	15 938
4	Postcheckguthaben	285	281	478	424	445	434
5	Guthaben bei Kreditinstituten ³⁾	19 095	20 109	26 008	28 160	32 230	34 468
6	dar. mit Laufzeit von weniger als 3 Monaten	10 305	11 508	14 031	15 430	17 257	19 115
7	Fällige Schuldverschreibungen, Zins- und Dividendenscheine, Schecks und Inkasso-wechsel	1 093	1 076	1 820	1 508	1 628	1 546
8	Wechsel	15 166	16 019	17 928	18 582	20 000	21 643
9	dar. Handelswechsel	14 256	15 007	16 774	17 290	18 634	20 169
	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatz-anweisungen						
10	inländischer Emittenten	4 498	5 623	5 419	5 056	5 942	3 708
11	ausländischer Emittenten	1 231	380	1 195	716	833	852
12	Kassenobligationen	1 273	1 095	1 485	1 646	2 071	2 877
13	Wertpapiere und Konsortialbeteiligungen	17 072	17 610	20 794	23 971	27 607	31 614
14	Schuldverschreibungen eigener Emissionen	268	335	324	295	342	444
15	Ausgleichsforderungen ⁴⁾	6 339	6 405	6 312	6 165	6 084	6 037
16	Deckungsforderungen gemäß Währungsausgleichs-, Altaparer- und Lastenausgleichs-gesetz	1 862	1 817	1 788	1 891	2 130	2 424
17	Debitoren	33 484	39 587	46 202	52 175	57 572	64 673
18	Nichtbanken	30 650	36 405	42 650	48 135	53 282	59 459
19	Kreditinstitute	2 834	3 182	3 553	4 040	4 290	5 213
20	Langfristige Ausleihungen	72 065	83 264	98 435	114 952	133 671	152 574
21	Nichtbanken	62 324	71 995	84 852	99 449	115 952	132 911
22	Kreditinstitute	9 741	11 269	13 583	15 503	17 719	19 663
23	Durchlaufende Kredite (nur Treuhand-geschäfte)	16 447	17 905	20 329	22 399	24 558	28 577
24	Beteiligungen	909	1 030	1 320	1 468	1 622	1 834
25	Grundstücke und Gebäude	2 208	2 393	2 667	2 951	3 213	3 519
26	Sonstige Aktiva ⁵⁾	3 118	3 514	4 830	5 063	5 177	5 855
	Nachrichtlich:						
27	Hypothekarkredite	43 174 ⁶⁾	50 604	58 855	68 615	78 964	90 724
28	enthalten in: langfristigen Ausleihungen	35 451	41 990	49 428	58 078	67 264	76 075
29	durchlaufenden Krediten	7 723	8 614	9 426	10 537	11 699	14 649
	Passiva						
30	Einzahlungen von Nichtbanken	92 827	104 051	118 344	133 081	149 659	166 419
31	Sichteinlagen	29 076	31 244	36 489	40 064	43 326	46 272
32	Termineinlagen	18 712	19 694	21 430	23 143	24 811	25 935
33	Spareinlagen	45 039	53 114	60 424	69 874	81 522	94 212
34	dar.: steuerbegünstigt ⁷⁾	4 051	3 216	159	56	36	
35	prämienbegünstigt	565	1 408	2 554	3 972	6 026	8 269
36	Einzahlungen von Kreditinstituten	21 143	22 683	29 150	30 317	35 551	37 664
37	Sichteinlagen	8 761	9 906	12 544	12 951	14 823	16 267
38	Termineinlagen	12 382	12 777	16 606	17 366	20 728	21 397
39	Aufgenommene Gelder	4 920	6 834	8 009	8 382	8 711	9 584
40	Eigene Akzepte im Umlauf	537	635	586	629	723	1 007
41	Schuldverschreibungen im Umlauf ⁸⁾	26 117	29 627	35 592	42 154	50 541	60 497
42	Aufgenommene langfristige Darlehen (von 4 Jahren und mehr)	26 896	29 806	35 004	38 593	42 727	44 593
43	Durchlaufende Kredite (nur Treuhand-geschäfte)	16 447	17 905	20 329	22 399	24 558	28 577
44	Grund- oder Stammkapital bzw. Geschäfts-guthaben einschl. Rücklagen nach § 10 KWG	8 257	9 653	12 187	13 834	15 394	17 299
45	Sonstige Rücklagen	509	544	499	522	558	588
46	Rückstellungen	2 238	2 453	2 698	2 829	3 098	3 445
47	Wertberichtigungen	1 473	1 666	1 853	2 027	2 177	2 405
48	Sonstige Passiva	6 062	7 214	6 950	7 523	7 985	8 677
49	Bilanzsumme	207 425	233 072	271 199	302 289	341 682	380 754
50	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a.	8 051	8 736	9 327	9 996	10 964	11 869
51	Eigene Ziehungen im Umlauf	238	346	450	505	533	512
52	Indossamentverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln	2 349	2 873	3 310	4 396	4 068	5 290
53	Bei der Deutschen Bundesbank aufgenommene Refinanzierungskredite	1 447 ⁹⁾	1 755	1 646	2 405	2 156	3 462
54	Geschäftsvolumen ¹⁰⁾	210 381	236 616	275 512	307 578	346 843	387 077

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

¹⁾ Unberücksichtigt sind bis 1961 die kleineren ländlichen Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1953 unter 0,5 Mill. Guthaben bei der Deutschen Bundesbank aus der Abwicklung des Auslandzahlungsverkehrs. — ²⁾ Guthaben mit einer Laufzeit bis zu Forderungen (Sparprämien-Gesetz vom 5. 5. 1959). — ³⁾ Ohne ländliche Kreditgenossenschaften. — ⁴⁾ Wegen Geringfügigkeit ab Juli 1964 Kreditnehmern abgerechnete eigene Ziehungen im Umlauf, ⁵⁾ Indossamentverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln und ⁶⁾ aus dem

der Kreditinstitute *)

DM

1964 nach Institutsgruppen								Lfd. Nr.
Kreditbanken	Hypothekendarlehen u. öffentl. Kreditanstalten	Girozentralen	Spar-kassen	Zentral-kassen	Kredit-genossen-schaften ¹⁾	Kreditinstitute mit Sonder-aufgaben	Post- und Teilzahlungs-kreditinstitute	
354 ¹⁾	48	12	864	18	2 203	21	248	1
7 351	33	1 392	5 772	747	1 360	364	662	2
6 691	31	1 348	5 081	728	1 045	357	657	3
199	3	45	71	28	64	12	12	4
8 429	2 134	6 290	8 200	2 540	3 339	2 755	781	5
6 491	1 352	2 921	3 117	602	2 132	1 966	536	6
937	2	144	202	104	140	14	3	7
13 799	1	2 119	2 362	420	1 158	987	797	8
13 110	1	2 012	2 117	392	1 075	714	749	9
649	—	1 366	1	—	—	440	1 252	10
596	—	156	—	—	—	100	—	11
900	48	979	178	222	20	531	—	12
8 239	1 298	3 034	12 363	929	1 697	960	3 094	13
49	213	104	—	—	—	78	—	14
1 679	374	302	2 347	97	589	313	336	15
317	222	27	1 481	6	263	94	14	16
31 638	509	4 352	11 818	1 165	8 414	3 273	3 505	17
28 431	417	3 860	11 619	755	8 398	2 503	3 476	18
3 207	92	492	198	409	17	770	29	19
12 588	38 837	24 554	40 746	2 283	6 484	23 765	3 317	20
12 280	38 080	21 313	39 830	556	6 426	11 246	3 179	21
308	756	3 241	915	1 727	57	12 519	139	22
1 486	8 052	4 086	3 761	297	382	10 409	103	23
1 036	28	76	300	33	96	239	25	24
907	105	141	1 502	60	717	42	45	25
1 213	364	214	1 618	53	577	1 724	93	26
6 004	36 406	9 423	30 161	101	2 580	5 923	127	27
5 429	29 611	6 334	27 384	89	2 440	4 661	127	28
575	6 795	3 089	2 777	12	140	1 262	—	29
52 570	204	5 409	77 739	1 013	20 450	879	8 156	30
20 614	61	1 792	14 634	436	5 465	311	2 960	31
17 276	139	3 311	3 392	435	825	556	—	32
14 681	4	305	59 713	142	14 160	11	5 196	33
1 301	0	20	5 678	11	1 258	1	—	34
13 152	121	12 315	498	5 183	190	5 338	868	35
7 623	24	3 740	199	2 385	78	1 349	868	37
5 529	97	8 575	300	2 797	112	3 989	—	38
2 668	330	834	291	44	263	1 963	3 190	39
860	—	10	2	25	25	80	6	40
6 142	31 481	15 442	—	—	—	7 432	—	41
5 753	8 215	9 027	3 816	1 956	1 651	14 078	97	42
1 486	8 052	4 086	3 761	297	382	10 409	103	43
4 660	1 618	1 125	3 354	348	1 439	4 376	379	44
8	93	1	9	2	10	456	8	45
1 366	231	301	1 079	37	124	255	52	46
652	823	111	269	17	212	170	152	47
2 693	1 053	720	1 904	63	552	665	1 026	48
92 012	52 222	49 380	92 721	8 983	25 299	46 101	14 037	49
7 629	125	1 349	543	759	442	1 007	16	50
30	—	0	0	—	7	6	470	51
3 016	1	65	159	87	146	1 491	325	52
2 518	1	301	28	120	39	448	7	53
95 423	52 223	49 488	92 981	9 071	25 485	47 598	14 809	54

DM lag; ab 1962 diejenigen, bei denen die Bilanzsumme am 31. 12. 1961 unter 2 Mill. DM lag. — ¹⁾ Einschl. 209 Privatbankiers. — ²⁾ Einschl. 4 Jahren. — ³⁾ Jeweiliger Bestand. — ⁴⁾ Einschl. des nicht eingezahlten Kapitals, eigener Aktien usw. Ab 1960 einschl. Sparprämien nicht mehr erfragt. — ⁵⁾ Einschl. aller Verpflichtungen aus vorverkauften Schuldverschreibungen. — ⁶⁾ Bilanzsumme zuzüglich des Wechselbestands vor Verfall zum Einzug veranderte Wechsel (ohne Inkassowechsel). Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

4. Boden- und Kommunalkreditinstitute

a) Umlauf an Schuldverschreibungen *)
Mill. DM

Art der Schuldverschreibung	Jahresende					
	1959	1960	1961	1962	1963	1964
Zahl der Anstalten	67	67	69	71	72	73
Hypothekendarlehen	12 242	14 471	17 764	21 361	25 077	29 532
unter 5%	13	17	17	17	17	17
steuerfrei	—	—	—	—	1	1
tarifbesteuert	3 406	3 400	3 405	3 418	3 421	3 417
5%	1 510	1 585	2 197	2 403	2 474	2 521
steuerfrei	1 266	1 252	1 257	1 262	1 262	1 254
tarifbesteuert	1 809	1 957	3 632	4 896	5 100	5 407
5 1/2%	2 961	4 762	6 028	8 488	12 225	16 558
steuerfrei	160	129	66	54	51	29
tarifbesteuert	1 116	1 371	1 162	823	527	330
Schiffsdarlehen	436	442	484	562	585	611
unter 5%	1	0	0	0	0	0
5%	13	13	13	13	13	13
steuerfrei	3	3	3	2	2	2
tarifbesteuert	60	59	58	57	56	55
5 1/2%	84	84	98	120	118	122
steuerfrei	27	27	27	27	27	27
tarifbesteuert	34	36	88	181	224	268
6%	25	—	—	—	—	—
steuerfrei	191	221	197	162	144	124
tarifbesteuert	—	—	—	—	—	—
Kommunalobligationen	9 451	10 481	12 522	12 234	14 573	17 147
unter 5%	63	74	72	73	73	73
steuerfrei	234	239	292	435	403	327
tarifbesteuert	972	963	964	856	847	840
5%	1 258	1 319	1 740	1 560	1 602	1 659
steuerfrei	789	767	734	679	662	647
tarifbesteuert	1 632	1 710	2 674	2 833	3 029	3 292
6%	13	10	10	10	10	10
steuerfrei	2 261	2 958	4 076	4 449	7 184	9 977
tarifbesteuert	250	205	105	49	41	28
6 1/2% u. mehr	1 981	2 237	1 854	1 289	721	295
steuerfrei	—	—	—	—	—	—
tarifbesteuert	—	—	—	—	—	—
Sonstige Schuldverschreibungen¹⁾	—	—	—	2 268	2 883	3 640
unter 5%	—	—	—	1	1	1
steuerfrei	—	—	—	100	220	304
tarifbesteuert	—	—	—	105	104	103
5%	—	—	—	268	230	230
steuerfrei	—	—	—	47	47	47
tarifbesteuert	—	—	—	544	557	617
5 1/2%	—	—	—	1 034	1 559	2 182
steuerfrei	—	—	—	0	—	—
tarifbesteuert	—	—	—	168	160	155
Inhaberschuldverschreibungen aus dem Neugeschäft²⁾	22 129	25 395	30 770	36 424	43 117	50 929
steuerfrei	6 621	6 581	6 556	6 565	6 539	6 503
steuerbegünstigt	435	333	171	103	92	57
tarifbesteuert	15 072	18 480	24 043	29 756	36 486	44 370
Außerdem:						
Kassenobligationen u. mittel- u. kurzfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungs- pflichtig) ³⁾	—	—	—	—	1 434	2 744
Auf DM umgestellte Schuldverschreibungen⁴⁾	849	855	853	854	847	839
Hypothekendarlehen	701	693	690	693	697	691
Schiffsdarlehen	2	2	2	2	2	2
Kommunalobligationen	114	131	131	130	132	129
Sonstige Schuldverschreibungen	16	15	15	14	13	11
Auf ausländische Währung lautende Schuldverschreibungen	16	13	15	15	3	6
Schuldverschreibungen nach dem Altspargesetz⁵⁾	371	369	351	339	325	307
Hypothekendarlehen	338	332	323	311	298	281
Schiffsdarlehen	—	—	—	—	—	—
Kommunalobligationen	25	28	20	19	19	18
Sonstige Schuldverschreibungen	8	9	8	8	8	8
Inhaberschuldverschreibungen aus dem Altgeschäft	1 221	1 224	1 204	1 193	1 172	1 146
Inhaberschuldverschreibungen insgesamt	23 349	26 619	31 974	37 617	44 289	52 075
Außerdem:						
Hinterlegte Namensschuldverschreibungen	3 353	3 662	4 073	4 343	4 758	5 114

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 5. 7. 1959 ohne Saarland.

1) Schuldverschreibungen der Landwirtschaftlichen Rentenbank, der Deutschen Landesrentenbank und der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt (Landwirtschaftsbriefe, landwirtschaftliche Rentenbriefe, Landesbodenbriefe u. ä.); bis 1961 in der Position »Kommunalobligationen« mitenthalten. — 2) Nach dem 20. 6. 1948 ausgegebene Schuldverschreibungen. Einschl. Vorverkäufe, soweit der Gegenwert bereits eingezahlt wurde, aber ohne die im Eigenbesitz befindlichen eigenen Emissionen. — 3) Diese Schuldtitel (tarifbesteuerte mit verschiedenen Zinssätzen) werden erst seit Januar 1963 erfaßt; sie werden nur von verschiedenen Landesbanken ausgegeben und dienen im wesentlichen der Finanzierung von Krediten an die gewerbliche Wirtschaft. — 4) Vor dem 21. 6. 1948 ausgegebene Schuldverschreibungen (einschl. eigener Bestände). — 5) Sämtliche Schuldverschreibungen sind mit 4% verzinslich. — 6) Einschl. eigener Bestände.

4. Boden- und Kommunalkreditinstitute

b) Finanzierungsmittel und Darlehen im Neugeschäft*)

Mill. DM

Art der Finanzierungsmittel Art und Form der Darlehen	Jahresende					
	1959	1960	1961	1962	1963	1964
Finanzierungsmittel						
Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft	22 129	25 395	30 770	36 424	43 117	50 929
Aufgenommene langfristige Darlehen gegen Hinterlegung von Namensschuldverschreibungen	3 500	3 811	4 239	4 603	5 012	5 407
gegen sonstige Sicherheiten und ohne Sicherheiten	9 709	10 645	11 905	13 172	14 147	13 455
Zusammen ...	35 338	39 851	46 914	54 199	62 277	69 791
Durchlaufende Mittel	5 435	6 189	7 307	8 420	9 595	12 725
Insgesamt ...	40 772	46 040	54 221	62 619	71 872	82 516
Desgl. ohne aufgenommene Darlehen bei Boden- und Kommunalkreditinstituten	39 233	44 191	51 900	59 875	68 786	78 973
Darlehen						
Hypotheken auf						
Wohnungsneubauten	16 801	19 276	22 048	25 646	29 575	34 051
Gewerblichen Grundstücken	2 678	3 045	3 838	5 005	5 888	6 656
Sonstigen Grundstücken	997	1 162	1 405	1 654	1 930	2 400
Landwirtschaftlichen Grundstücken ..	2 410	2 907	3 567	4 204	4 857	5 577
Zusammen ...	22 886	26 391	30 857	36 509	42 249	48 685
Kommunaldarlehen¹⁾	10 372	11 228	12 910	14 931	18 042	21 528
dar. Wohnung-neubau-hypotheken mit kommunaler Burgschaft	991	1 403	1 811	2 210	2 548	2 910
Schiffhypotheken	1 896	1 890	1 979	2 108	2 227	2 306
Landeskulturdarlehen	649	808	912	1 056	1 181	1 745
Sonstige langfristige Darlehen ²⁾	1 409	1 467	1 810	2 064	2 196	2 686
dar. für Wohnbauten	384	299	370	393	363	392
Darlehen an Kreditinstitute						
Sparkassen ³⁾	829	953	1 126	1 351	1 656	1 926
Andere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute ⁴⁾ *)	1 728	1 861	2 439	2 939	3 450	4 015
Sonstige Kreditinstitute ⁴⁾	618	822	1 042	1 304	1 493	1 725
Insgesamt ...	40 387	45 419	53 076	62 262	72 495	84 616
Deckungsdarlehen	24 989	28 462	33 958	39 835	47 431	56 069
dar. aus Mitteln der Kreditanstalt für Wiederaufbau u. der Landwirtschaftlichen Rentenbank ..	2 774	3 235	3 599	3 868	4 470	5 146
Übrige Darlehen mit Institutshaltung aus:	9 963	10 768	11 811	14 007	15 470	15 821
Öffentlichen Mitteln	4 893	5 228	5 294	5 802	6 300	5 242
Mitteln der Kreditanstalt für Wiederaufbau u. der Landwirtschaftlichen Rentenbank	338	369	534	725	760	771
Mitteln anderer Kreditanstalten	980	1 002	1 208	1 339	1 374	1 500
Sonstigen Mitteln	3 752	4 170	4 775	6 141	7 036	8 308
Durchlaufende Mittel	5 435	6 189	7 307	8 420	9 595	12 725
dar. der öffentlichen Hand	5 039	5 716	6 569	7 355	8 292	11 352

*): Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 5. 7. 1959 ohne Saarland. — Nach dem 20. 6. 1948 ausgegebene Schuldverschreibungen und aufgenommene Darlehen bzw. gewährte Darlehen einschl. durchlaufender Kredite.

¹⁾ Ohne Kommunaldarlehen an Sparkassen und andere öffentlich-rechtliche Kreditanstalten. — ²⁾ Enthält Darlehen für Siedlungszwecke: 1959 = 421,0 Mill. DM, 1960 = 419,6 Mill. DM, 1961 = 468,9 Mill. DM, 1962 = 526,5 Mill. DM, 1963 = 573,5 Mill. DM und 1964 = 613,1 Mill. DM. — ³⁾ Die Darlehen an Sparkassen und andere öffentliche Kreditinstitute stellen ebenfalls Kommunaldarlehen dar. — ⁴⁾ Einschl. Darlehen an Boden- und Kommunalkreditinstitute.

4. Boden- und Kommunalkreditinstitute

c) Erstaussatz und Tilgung von Schuldverschreibungen *)

1 000 DM

Art der Schuldverschreibungen	Erstaussatz				Tilgung			
	ins- gesamt	darunter			ins- gesamt	darunter		
		5 %	5 1/2 %	6 %		6 1/2 %	7 %	7 1/2 % u. höher
1962								
Hypothekendarlehen	4 020 994	218 697	1 304 146	2 497 672	394 771	20 294	28 284	289 411
Schiffsdarlehen	126 969	—	23 384	103 575	36 820	—	22 001	13 719
Kommunalobligationen	2 097 073	157 325	609 262	1 060 783	575 085	44 048	60 372	297 679
Sonstige Schuldverschreibungen ¹⁾	605 941	14 961	116 861	404 118	88 104	12 004	6 768	19 514
Außerdem:								
Kassenscheine und mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig) ²⁾								
1963								
Hypothekendarlehen	4 062 459	81 881	214 587	3 765 990	324 730	2 568	184 891	106 245
Schiffsdarlehen	43 359	—	—	43 359	19 315	—	11 932	5 283
Kommunalobligationen	3 145 002	123 337	218 842	2 751 389	760 091	15 139	348 463	182 732
Sonstige Schuldverschreibungen ¹⁾	696 282	1 143	19 836	551 303	60 807	500	10 418	239
Außerdem:								
Kassenscheine und mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig) ²⁾	979 237	247 970	132 000	314 317	31 252	—	2	—
1964								
Hypothekendarlehen	4 835 226	75 037	343 625	4 416 494	281 281	59 474	136 932	24 665
Schiffsdarlehen	51 312	—	5 085	46 227	22 292	15	17 339	3 837
Kommunalobligationen	3 312 606	180 012	275 981	2 800 040	804 388	67 998	326 096	54 184
Sonstige Schuldverschreibungen ¹⁾	762 634	28 740	10 922	609 472	68 643	1 750	447	19
Außerdem:								
Kassenscheine und mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig) ²⁾	1 429 848	399 445	285 428	438 285	111 200	—	—	—

d) Bruttoausleihungen *)

1 000 DM

Darlehensart	1962	1963	1964		
			Jahr	1. Halbjahr	2. Halbjahr
Hypotheken	6 512 351	6 914 039	8 256 636	3 482 412	4 774 224
dar. auf Wohnungsneubauten	4 180 303	4 618 798	5 579 193	2 302 566	3 276 627
Kommunalanleihen ¹⁾	2 509 896	3 891 522	4 876 243	2 399 571	2 476 672
dar. Wohnungsbauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft	281 630	371 732	339 330	145 968	193 362
Schiffshypotheken	471 641	473 843	482 656	181 342	301 314
Landeskulturanleihen	177 818	172 680	328 826	149 201	179 625
Sonstige Darlehen	521 876	396 856	499 398	302 157	197 241
dar. für Wohnbauten	79 954	22 515	70 726	28 623	42 103
Insgesamt	10 193 582	11 848 940	14 443 759	6 514 683	7 929 076
dar. Wohnungsbaudarlehen ¹⁾	4 541 887	5 013 045	5 989 249	2 477 157	3 512 092
%	44,6	42,3	41,5	38,0	44,3
Außerdem:					
Darlehen an Kreditinstitute aller Art ²⁾	1 354 767	1 465 107	1 590 928	592 756	998 172

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

¹⁾ Schuldverschreibungen der Landwirtschaftlichen Rentenbank, der Deutschen Landesrentenbank und der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt (Landwirtschaftsbriefe, landwirtschaftliche Rentenbriefe, Landesbodenbriefe u. ä.); bis 1961 in der Position «Kommunalobligationen» mitenthaltend. — ²⁾ Diese Schuldtitel (tarifbesteuerte mit verschiedenen Zinssätzen) werden erst seit Januar 1963 erfaßt; sie werden nur von verschiedenen Landesbanken ausgegeben und dienen im wesentlichen der Finanzierung von Krediten an die gewerbliche Wirtschaft. — ³⁾ Ohne Kommunalanleihen an Sparkassen und andere öffentlich-rechtliche Kreditanstalten. — ⁴⁾ Hypotheken auf Wohnungsneubauten, Wohnungsbauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft sowie «Sonstige Darlehen» für Wohnbauten. — ⁵⁾ Einschließlich Darlehen an andere Boden- und Kommunalkreditinstitute.

5. Bausparkassen*)

a) Zuteilungsaufkommen, Spareinlagen und Ausleihungen
Mill. DM

Jahr	Zuteilungsaufkommen			Einlagen und aufgenommene Gelder		Ausleihungen		Ausgleichs- forderungen im Bestand
	Spar- geldein- zahlungen ¹⁾	Wohnungs- bauprämien (Sachprämien)	Zins- und Tilgungs- leistungen	Spar- einlagen- bestand	Auf- genommene Fremdmittel	Hypo- theken	Zwischen- kredite	
Private Bausparkassen								
1962	2 767	298	820	7 835	288	4 661	1 518	38
1963	3 152	325	1 008	9 047	312	5 538	1 739	37
1964	3 627	369	1 220	10 317	374	6 409	1 960	37
Öffentliche Bausparkassen								
1962	1 801	197	565	5 237	505	2 322	384	14
1963	2 076	214	631	6 132	610	2 640	508	14
1964	2 421	252	713	7 051	766	2 972	1 069	15
Insgesamt								
1962	4 568	495	1 385	13 072	793	6 983	1 902	52
1963	5 227	538	1 639	15 179	922	8 179	2 248	51
1964	6 047	621	1 934	17 367	1 140	9 381	3 029	51

Quelle: Verband der Privaten Bausparkassen e. V., Bonn und Deutscher Sparkassen- und Giroverband e. V., Geschäftsstelle Öffentliche Bausparkassen, Bonn

b) Bewegung der Bausparverträge

Jahr	Bausparkassen							
	insgesamt		Private				Öffentliche	
	Verträge	Bauspar- summe	Verträge	Bauspar- summe	finanzierungsverträge		Verträge	Bauspar- summe
					Teil-	Teil-		
Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	
Neu abgeschlossene und eingelöste Verträge¹⁾								
1962	672 340	13 113	24 560	460	359 073	7 659	288 707	4 994
1963	833 118	16 573	20 329	397	444 784	9 669	368 005	6 507
1964	1 046 435	21 200	16 398	343	550 298	12 284	479 739	8 573
Gekündigte Verträge²⁾								
1962	69 141	1 177	9 135	119	38 809	703	21 197	355
1963	74 218	1 276	7 512	102	41 100	756	25 606	418
1964	93 456	1 683	8 446	118	46 997	919	38 013	646
Zugelieferte Verträge³⁾								
1962	372 489	6 385	20 085	273	192 741	3 882	159 663	2 230
1963	405 186	7 252	18 332	256	210 271	4 298	176 583	2 698
1964	494 815	8 726	18 372	264	247 764	5 044	228 679	3 418
Bestand an nicht zugestellten Verträgen am Jahresende								
1962	2 834 120	50 050	221 375	3 137	1 452 514	28 199	1 160 231	18 714
1963	3 210 477	58 293	206 879	3 022	1 670 761	33 278	1 332 837	21 993
1964	3 703 191	69 437	185 839	2 798	1 942 448	39 907	1 574 904	26 732
Bestand an zugestellten Verträgen am Jahresende								
1962	1 301 413	23 219	94 931	1 310	578 072	12 206	628 410	9 703
1963	1 399 276	26 745	89 188	1 287	645 984	14 477	664 104	10 981
1964	1 473 187	30 256	83 474	1 262	712 412	16 991	677 301	12 003

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen, Berlin

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Für 1964 vorläufige Angaben lt. Vj.-Statistik.

¹⁾ Bei privaten Bausparkassen einschl. Zinsgutschriften, bei öffentlichen Bausparkassen reine Spargeldeinzahlungen. — ²⁾ Einzahl. Erhöhungen. — ³⁾ Auflösungen vor Zuteilung. — ⁴⁾ Abweichungen von früher veröffentlichten Angaben durch nachträglich vorgenommene Berichtigungen einer BK.

6. Geldkapitalbildung und Kreditvolumen*)

a) Bankmäßige Form der Geldkapitalbildung
Mill. DM

Jahr	Stückgeld ¹⁾	Einlagen bei Kreditinstituten ²⁾			Spareinlagen ³⁾ bei		Vermögensanlagen der Versicherungen ⁴⁾ (ohne Arbeitslosenversicherung)
		insgesamt	Sichteinlagen	Termin-einlagen	Kreditinstituten	Bausparkassen	
Zunahme (+)							
1959 ⁵⁾	+ 1 404	+ 5 538	+ 3 626	+ 1 912	+ 8 875	+ 1 482	+ 4 593 ⁶⁾
1960	+ 1 428	+ 3 020	+ 1 980	+ 1 040	+ 7 923	+ 1 866	+ 4 860
1961	+ 2 366	+ 7 007	+ 5 266	+ 1 741	+ 7 210	+ 1 928	+ 7 599
1962	+ 1 021	+ 5 104	+ 3 580	+ 1 524	+ 9 350	+ 1 789	+ 6 336
1963	+ 1 259	+ 4 789	+ 3 144	+ 1 645	+ 11 549	+ 2 108	+ 6 934
1964	+ 2 386	+ 4 179	+ 2 895	+ 1 284	+ 12 529	+ 2 170	+ 7 427

b) Anstaltsbesitz an Hypotheken, Kommunalanleihen und Wertpapieren
Mill. DM

Art der Institute	Hypotheken einschl. Schiffshypotheken			Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften			Wertpapiere (ohne Konsortial- beteiligungen)		
	Bestand am Jahresende								
	1962	1963	1964	1962	1963	1964	1962	1963	1964
Deutsche Bundesbank ...	—	—	—	2 156 ⁷⁾	2 294 ⁸⁾	3 016 ⁹⁾	1 369	1 222	1 176
Kreditinstitute									
Bodenkreditinstitute ...	38 616 ⁶⁾	44 477 ⁶⁾	50 993 ⁶⁾	14 931 ⁶⁾	18 042 ⁶⁾	21 528 ⁶⁾	5 435	6 120	6 796
Sparkassen	22 638	26 158	30 161	5 655	6 477	7 680	9 586	10 858	12 541
Kreditbanken	416	455	648	453	575	788	5 546	6 417	7 771
Zentralkassen	92	93	93	1	3	3	696	844	1 151
Kreditgenossenschaften.	1 749	2 155	2 579	223	294	389	1 106	1 338	1 717
Sonstige Kreditinstitute	3 136	3 539	3 576	7 480	9 367	10 975	2 683	3 602	4 041
Bausparkassen	6 984 ⁶⁾	8 179 ⁶⁾	9 381 ⁶⁾	—	—	—	608	650	814
Sozialversicherung ohne Arbeitslosenversicherung ¹⁰⁾ ..	1 594 ¹¹⁾	1 740 ¹²⁾	1 939 ¹³⁾	1 970 ¹⁴⁾	2 364 ¹⁵⁾	2 643 ¹⁶⁾	9 241 ¹⁷⁾ 11)	10 197 ¹⁸⁾ 11)	11 160 ¹⁹⁾ 11)
Lebensversicherung	4 585	5 358	6 347	1 631	1 908	2 190	3 277	3 900	4 717
Sonstige Versicherungen ..	1 378	1 569	1 755	1 651	1 998	2 304	6 897	7 732	8 869 ¹⁸⁾
Insgesamt ...	81 188	93 722	107 470	36 151	43 322	51 516	46 443	52 880	60 751
dar. Wohnungsbau- hypotheken	57 932	66 791	76 891 ¹⁸⁾	—	—	—	—	—	—

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

¹⁾ Einschl. Scheidemünzen, jedoch ohne Kassenbestände der Banken. — ²⁾ Einlagen inländischer Nichtbanken. — ³⁾ Einschl. der Einlagen bei der Dt. Bundesbank, Postscheck- und Postsparkassenämtern, jedoch ohne die kleineren ländlichen Kreditgenossenschaften, und zwar bis 1961 solche, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1953 unter 0,5 Mill. DM, ab 1962 diejenigen, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1961 unter 2 Mill. DM lag. — Ohne Einlagen ehem. Besatzungsmächte und Einlagen öffentlicher Stellen bei der Dt. Bundesbank. — ⁴⁾ Nettozugänge; teilweise geschätzt. — Abweichungen gegenüber den Angaben im Jahrbuch 1964 infolge nachträglicher Berichtigungen bzw. Nachmeldungen. — ⁵⁾ Einschl. Bestandzugang durch Einberiesung des Saarlandes; Ende 1959 stellte sich dieser Bestand bei den Kreditinstituten bei Sichteinlagen auf 616 Mill. DM, bei Termineinlagen auf 234 Mill. DM, bei Spareinlagen auf 770 Mill. DM und bei Spareinlagen bei Bausparkassen auf 13 Mill. DM. — ⁶⁾ Ohne Saarland. — ⁷⁾ Kredite an den Bund für Beteiligung an internationalen Einrichtungen. — ⁸⁾ Nur Neugeschäft. — ⁹⁾ Ohne Zwischenkredite. — ¹⁰⁾ Teilweise geschätzt. — ¹¹⁾ Einschl. Schuldbuchforderungen.

6. Geldkapitalbildung und Kreditvolumen^{*)}e) Stand der Spareinlagen^{**)}

Mill. DM

Jahresende	Insgesamt ¹⁾	Sparkassen	Postsparkasse	Kreditgenossenschaften ¹⁾	Zentralbanken	Kreditbanken	Girozentralen, Hypothekbanken und öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten	Kreditinstitute mit Sonderaufgaben
1959	45 039	28 516	2 793	6 305	93	7 204	122	5
1960	53 114	33 724	3 274	7 454	103	8 402	151	7
1961	60 424	38 525	3 755	8 551	103	9 313	171	7
1962 *)	69 705	44 407	4 204	9 843	116	10 896	231	8
1962 *)	69 874	44 407	4 204	10 012	116	10 896	231	8
1963	81 522	51 816	4 701	11 925	129	12 668	273	9
1964	94 212	59 713	5 196	14 160	142	14 681	309	11

d) Bewegung der Spareinlagen^{**)}

Mill. DM

Jahr	Spareinlagenbestand am Jahresanfang	Gutschriften	Lastschriften ¹⁾	Saldo der Gut- und Lastschriften	Zinsen	Spareinlagenbestand am Jahresende	
						insgesamt	darunter steuer- und prämienbegünstigte Spareinlagen ⁴⁾

Kreditinstitute insgesamt¹⁾

1959	36 102	29 447 ²⁾	21 784	+ 7 663	1 274	45 039	4 616
1960	45 039	32 997	26 810	+ 6 186	1 889	53 114	4 624
1961	53 114	37 670	32 351	+ 5 319	1 992	60 424	2 712
1962	60 424	42 291	35 164	+ 7 127	2 154	69 705	4 029
1963	69 874	47 846	38 753	+ 9 092	2 556	81 522	6 061
1964	81 522	56 470	46 746	+ 9 725	2 965	94 212	8 269

darunter Sparkassen

1959	22 882	18 092 ²⁾	13 260	+ 4 832	802	28 516	2 531
1960	28 516	20 098	16 113	+ 3 986	1 222	33 724	2 769
1961	33 724	23 077	19 560	+ 3 517	1 284	38 525	1 824
1962	38 525	26 086	21 606	+ 4 479	1 403	44 407	2 784
1963	44 407	29 536	23 765	+ 5 772	1 638	51 816	4 173
1964	51 816	34 609	28 620	+ 5 989	1 908	59 713	5 678

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — **) Vgl. Schaubild S. 397.

¹⁾ Bis 1961 ohne kleinere ländliche Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1953 weniger als 0,5 Mill. DM betrug; ab Dezember 1962 ohne solche, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1961 unter 2 Mill. DM lag. — ²⁾ Jahresergebnisse 1962 für den alten und neuen Berichtskreis. — ³⁾ Einschl. der nicht gesondert erfahbaren Lastschriften auf Konten von Vertriebenen und Altsparrern. — ⁴⁾ Die steuerbegünstigten Spareinlagen werden wegen Geringfügigkeit ab Juli 1964 nicht mehr erfragt. — ⁵⁾ Einschl. Postsparkassenämter, jedoch ohne kleinere ländliche Kreditgenossenschaften, bis 1962 alter, ab 1963 neuer Berichtskreis. — ⁶⁾ Einschl. Bestandzugang von 770,2 Mill. DM durch Einbeziehung der Spareinlagen des Saarlandes im Dezember. — ⁷⁾ Einschl. Übernahme der Spareinlagen einer Staatsbank in Höhe von 109,5 Mill. DM Anfang Januar sowie Bestandzugang von 558,0 Mill. DM durch Einbeziehung des Saarlandes im Dezember.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

7. Mindestreserven der Kreditinstitute*)

Dezember	Insgesamt ¹⁾	Kredit- banken	Giro- zentralen	Sparkassen	Ländliche Zentral- kassen	Ländliche Kredit- genossen- schaften	Gewerbliche Zentral- kassen	Gewerbliche Kredit- genossen- schaften	Alle übrigen reserve- pflichtigen Kredit- institute ¹⁾
----------	-------------------------	-------------------	--------------------	------------	---------------------------------	---	-----------------------------------	---	---

Reservepflichtige Verbindlichkeiten

Mill. DM

1955	47 089,7	16 436,1	2 902,5	18 401,4	3 531,6		88,3	2 685,6	3 044,2
1956	52 699,3	18 905,0	2 763,3	20 535,3	4 002,1		84,5	3 060,8	3 348,3
1957	66 250,6	24 604,3	3 553,7	25 483,2	4 753,5		106,1	3 807,1	3 942,7
1958	74 705,2	28 610,1	3 529,9	31 140,6	5 858,8		108,0	4 669,5	788,3
1959	89 529,6	33 208,7	3 843,9	38 425,2	7 335,7		109,0	5 703,8	903,3
1960	100 537,8	36 083,4	3 739,8	44 483,1	434,2	7 970,0	129,0	6 585,8	1 112,5
1961	111 660,6	38 062,0	4 079,5	50 843,2	457,0	9 425,2	105,8	7 610,1	1 077,8
1962	125 655,5	41 524,1	4 382,6	58 133,1	487,1	10 960,3	142,4	8 653,6	1 372,3
1963	141 074,9	45 018,1	4 600,9	66 234,9	587,0	12 962,6	179,8	9 932,8	1 558,8
1964	157 721,8	48 636,6	4 658,5	74 743,2	641,3	15 333,9	230,8	11 560,2	1 917,3

Reserve-Soll

Mill. DM

1955	3 673,3	1 493,2	267,6	1 217,8		227,0	6,9	189,2	271,6
1956	4 105,5	1 723,8	261,1	1 350,4		254,7	6,9	214,9	293,7
1957	6 102,6	2 790,7	367,1	1 923,1		340,2	11,3	303,1	367,1
1958	6 757,7	3 178,5	364,8	2 336,8		416,9	11,7	369,5	79,5
1959	7 967,9	3 557,4	414,9	2 955,8		482,3	10,5	458,4	88,6
1960	12 332,1	5 421,3	563,3	4 692,9	58,0	699,7	18,4	729,9	148,6
1961	8 969,7	3 781,6	401,4	3 528,2	41,3	550,2	10,8	557,9	96,3
1962	9 801,6	3 921,9	425,8	4 010,7	43,7	641,5	12,3	628,1	117,6
1963	10 860,3	4 221,8	446,7	4 521,1	53,4	756,7	15,9	713,3	131,4
1964	13 411,3	5 128,9	503,7	5 589,5	64,3	983,4	24,0	914,4	203,1

Durchschnittlicher Reservesatz

Reserve-Soll in % der reservepflichtigen Verbindlichkeiten

1955	7,8	9,1	9,2	6,6		6,4	7,8	7,0	8,9
1956	7,8	9,1	9,4	6,6		6,4	8,2	7,0	8,8
1957	9,2	11,3	10,3	7,5		7,2	10,7	8,0	9,3
1958	9,0	11,1	10,3	7,5		7,1	10,8	7,9	10,1
1959	8,9	10,7	10,8	7,7		6,6	9,6	8,0	9,8
1960	12,3	15,0	15,1	10,5	13,4	8,8	14,3	11,1	13,4
1961	8,0	9,9	9,5	6,9	9,0	5,8	10,2	7,3	9,1
1962	7,8	9,4	9,7	6,9	9,0	5,9	8,6	7,3	8,6
1963	7,7	9,4	9,7	6,8	9,1	5,8	8,5	7,2	8,4
1964	8,6	10,5	10,8	7,5	10,0	6,4	10,4	7,9	10,6

Überschussreserven

Mill. DM

1955	201,6	78,4	56,2	13,6		7,3	1,3	10,5	34,3
1956	268,2	87,6	31,2	21,6		7,6	1,0	13,9	105,3
1957	216,9	103,0	18,0	18,5		12,1	1,4	16,5	47,4
1958	214,9	103,1	20,4	21,3		11,6	2,5	18,1	37,9
1959	268,3	143,2	27,4	23,3		11,3	2,3	17,6	43,2
1960	186,5	86,7	18,5	27,5	3,2	9,9	2,1	20,6	18,0
1961	366,6	179,1	38,7	33,4	7,5	10,1	6,3	30,1	61,3
1962	338,5	149,8	47,7	28,7	6,0	9,7	2,6	25,1	68,9
1963	383,8	223,1	36,6	30,9	9,8	11,2	3,2	30,0	39,1
1964	250,8	120,2	18,5	27,5	3,8	12,0	1,8	26,1	40,9

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 1956 ohne Berlin, bis einschl. 1958 ohne Saarland.

¹⁾ Ab 1958 ohne Mindestreserven der Deutschen Bundespost für die Postscheck- und Postsparkassenämter, die sich seit Einführung der fakultativen zentralen Mindestreserverhaltung am 1. Mai 1958 von den übrigen Zentralbankeinlagen der Bundespost praktisch nicht mehr trennen lassen.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

8. Wertpapiermärkte

a) Ausgabe und Umlauf von festverzinslichen Wertpapieren und Aktien*)

Mill. DM

Jahr	Festverzinsliche Wertpapiere							Aktien	Festverzinsliche Wertpapiere und Aktien	
	Inländische						Ausländische			
	Pfandbriefe ¹⁾ der Bundeskreditinstitute	Kommunalobligationen ²⁾	Schuldverschreibungen sonstiger Kreditinstitute	Industrieobligationen ³⁾	Öffentliche Anleihen	Sonstige Schuldverschreibungen				zusammen
Auflegung⁴⁾										
1960	2 542	1 422	334	—	1 335	—	15	5 648	1 909	7 557
1961	3 640	2 623	589	309	2 462	100	12	9 734	2 361	12 095
1962	4 788	2 773	562	1 096	2 708	640	100	12 668	1 489	14 157
1963	3 926	4 261	816	1 553	5 052	1 230	160	16 998	980	17 978
1964	5 081	4 436	1 125	990	4 369	1 565	895	18 459	1 761	20 220
Erstabsatz⁵⁾										
1960	2 383	1 274	310	28	1 333	—	45	5 372	1 905	7 277
1961	3 676	2 742	630	320	2 141	100	12	9 621	2 192	11 813
1962	4 148	2 703	524	1 076	2 992	401	100	11 945	1 507	13 451
1963	4 106	3 841	865	1 553	5 092	969	160	16 585	1 016	17 600
1964	4 887	4 075	1 161	974	4 369	1 442	895	17 802	1 608	19 411
Umlauf am Jahresende⁶⁾										
1960	15 894	10 651	1 739	5 212	8 686	45	502	42 730	31 703	74 432
1961	19 230	12 697	2 077	5 308	10 818	139	514	50 783	35 078	85 860
1962	22 909	14 675	2 494	5 888	13 324	536	611	60 438	37 260	97 698
1963	26 647	17 632	2 914	6 222	17 005	1 456	718	72 594	38 669	111 263
1964	31 109	20 957	3 602	6 547	19 962	2 767	1 608	86 552	41 127	127 679

b) Kursdurchschnitt festverzinslicher Wertpapiere *)

Wertpapierart		1960	1961	1962	1963	1964	
						Juni	Dez.
3 %	Schuldverschreibungen						
	Pfandbriefe steuerfrei	108,7	112,3	114,7	117,6	119,9	120,1
	Kommunalobligationen steuerfrei	108,7	112,2	113,8	116,1	117,7	118,4
	Pfandbriefe tarifbesteuert	91,0	92,8	91,1	90,5	89,1	89,2
5 1/2 %	Schuldverschreibungen						
	Pfandbriefe steuerfrei	110,5	113,8	115,7	119,5	122,3	121,7
	Kommunalobligationen steuerfrei	109,3	112,0	112,9	114,8	116,4	116,8
	Pfandbriefe tarifbesteuert	93,1	96,3	95,0	94,6	93,7	93,5
6 %	Schuldverschreibungen						
	Pfandbriefe tarifbesteuert	96,5	100,0	99,2	99,4	98,6	98,0
	Kommunalobligationen tarifbesteuert	96,0	99,9	99,1	99,4	98,5	97,9
	Alle ⁷⁾						
6 %	Industrieobligationen tarifbesteuert		99,1	98,8	99,2	97,6	98,2
6 %	Industrieobligationen tarifbesteuert		100,1	100,9	101,3	98,8	98,5

*) Bundesgebiet einschl. Berlin West. — Bei Tabelle b: Stand jeweils Jahres- bzw. Monatsende.

¹⁾ Hypotheken- und Schiffspfandbriefe. — ²⁾ Einschl. der in den Tabellen 4a und c bei Position "Sonstige Schuldverschreibungen" ausgewiesenen Schuldtitel vgl. dort Fußnote 1. — ³⁾ Darunter auch Wandelobligationen. — ⁴⁾ Unter Berücksichtigung der zurückgezogenen Emissionen. — ⁵⁾ Neugeschäft; bei Aktien: Emissionen gegen Barzahlung (einschl. der Ausgabe von Aktien aus Gesellschaftsgewinn) und Umtausch von Wandelschuldverschreibungen. — Ohne Aktien-Emissionen auf Grund des Gesetzes über die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln ... vom 23. 12. 1959 ("Kapitalberichtigungsaktien"). — ⁶⁾ Bei festverzinslichen Wertpapieren einschl. Altgeschäft bis zum 20. 6. 1948 begebene Schuldverschreibungen) und Altsparschuldverschreibungen, jedoch ohne die im Eigenbestand der Emittenten befindlichen Wertpapiere; bei Pfandbriefen und Kommunalobligationen der Bundeskreditinstitute ohne die auf ausländische Währung lautenden Schuldverschreibungen, bei den übrigen Emittenten ohne die unter das Londoner Schuldenabkommen fallenden deutschen Auslandsanleihen. Bei Aktien Gesamtumlauf. — ⁷⁾ Durchschnitt aller Zinstypen.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main, und Stat. Bundesamt, Wiesbaden

S. Wertpapiermärkte

c) Index der Aktienkurse*)
31. 12. 1953 = 100

Wirtschaftsgruppe	1962		1963		1964		
	Jahresende	28. 2. ¹⁾	23. 9. ¹⁾	Jahresende	1. 9. ¹⁾	25. 11. ¹⁾	Jahresende
Grundstoffindustrien	251	223	277	269	369	307	314
Steinkohlenbergbau	199	186	244	239	330	269	281
Übriger Bergbau	261	236	287	305	436	353	363
Eisen- und Stahlindustrie	300	253	309	278	370	316	322
Gemischte Betriebe	163	137	168	161	246	201	190
Zementindustrie	566	537	638	651	747	720	743
Übrige Industrie der Steine und Erden	390	361	414	404	451	434	421
Metallverarbeitende Industrien	765	705	879	839	893	808	821
NE-Metallindustrie	348	285	327	266	292	260	263
Stahlbau (ohne Waggonbau)	716	668	898	881	946	884	867
Waggonbau	570	561	609	609	725	689	681
Maschinenbau	488	440	584	568	612	550	551
Schiffbau	264	232	251	236	267	258	255
Straßenfahrzeugbau	2 318	2 176	2 799	2 678	2 787	2 485	2 522
Elektrotechnik	621	574	669	639	691	633	657
Feinmechanik und Optik	241	231	237	232	280	279	279
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	563	522	583	554	565	529	534
Sonstige verarbeitende Industrien	478	449	654	536	587	554	572
Farbenwerke	509	472	590	583	661	620	663
Übrige chemische Industrie	590	542	674	647	732	679	690
Gummiverarbeitung	427	391	522	501	532	487	504
Holzindustrie	307	289	279	287	351	342	334
Papierindustrie	262	222	256	230	281	254	255
Feinkeramische Industrie	521	486	553	536	479	453	466
Glasindustrie	564	517	670	621	673	683	684
Leder- und Linoleumindustrie	374	329	370	341	343	327	331
Textilindustrie	236	235	299	289	318	305	306
Nahrungsmittelindustrie	512	499	606	566	584	573	581
Brauereien	841	812	931	907	931	893	908
Hoch- und Tiefbau	1 026	1 014	1 442	1 415	1 587	1 411	1 440
Industrie zusammen ...	445	410	508	490	562	506	518
Übrige Wirtschaftsgruppen	665	611	762	746	775	721	724
Warenhäuser	1 360	1 217	1 399	1 308	1 442	1 355	1 389
Kreditbanken	688	621	817	778	848	768	795
Hypothekenbanken	847	823	992	979	1 187	1 119	1 166
Eisen- und Straßenbahnen	386	368	427	424	443	420	413
Schifffahrt	185	176	182	180	201	204	208
Energiewirtschaft	644	594	742	740	738	691	682
Insgesamt ...	492	453	563	545	607	552	562

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Errechnet aus den Kursnotierungen der Stammaktien von 430 ausgewählten Gesellschaften. — Vgl. Schaubild S. 397.

1) Jahrestiefststand des Gesamtindex. — *) Jahreshöchststand des Gesamtindex.

8. Wertpapiermärkte

d) Kurs, Dividende und Rendite börsennotierter Aktien*)

Wirtschaftsgruppe	Aktien- gesellschaften		Nominalkapital		Durchschnittswerte					
	1963	1964	1963 1964		Kurs		Dividende ¹⁾		Rendite	
	Anzahl		Mill. DM		1963	1964	1963	1964	1963	1964
							%			
Grundstoffindustrien	82	82	6 102	6 494	191	218	10,30	9,50	5,39	4,35
Steinkohlenbergbau	16	16	1 356	1 407	152	182	6,07	7,34	3,99	4,04
Übriger Bergbau	11	11	669	709	260	299	11,47	11,32	4,40	3,78
Eisen- und Stahlindustrie	22	22	2 963	3 247	181	203	11,77	9,88	6,50	4,86
Gemischte Betriebe	3	3	815	815	137	163	9,66	8,28	7,03	5,07
Zementindustrie	11	11	156	163	570	630	14,80	15,28	2,60	2,43
Übrige Industrie der Steine und Erden	19	19	143	152	335	348	13,09	13,07	3,87	3,75
Metallverarbeitende Industrien	125	124	4 182	4 330	574	549	15,28	15,55	2,66	2,83
NE-Metallindustrie	8	8	174	182	252	242	10,70	8,27	4,25	3,42
Stahlbau (ohne Waggonbau)	6	6	62	62	550	546	13,56	13,85	2,47	2,54
Waggonbau	4	4	44	47	375	378	13,93	13,41	3,71	3,55
Maschinenbau	57	57	988	1 037	430	402	12,36	12,26	2,87	3,05
Schiffbau	6	6	77	77	131	118	6,08	4,97	4,51	3,36
Straßenfahrzeugbau	8	7	1 246	1 245	471	820	19,94	21,26	2,29	2,59
Elektrotechnik	14	14	1 478	1 550	509	515	15,02	15,21	2,95	2,96
Feinmechanik und Optik	7	7	48	62	209	214	3,40	6,89	1,63	3,23
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	15	15	66	68	331	336	11,09	11,11	3,35	3,31
Sonstige verarbeitende Industrien	254	252	4 948	5 196	468	499	15,02	15,10	3,21	3,02
Farbenwerke	4	4	2 439	2 529	515	577	18,00	18,00	3,49	3,12
Übrige chemische Industrie	22	22	479	546	512	506	13,56	14,26	2,71	2,82
Gummiverarbeitung	8	7	204	204	513	521	16,60	16,66	3,25	3,20
Holzindustrie	8	8	26	26	293	318	18,84	10,61	6,43	3,33
Papierindustrie	18	18	207	196	118	146	3,11	2,60	2,63	1,78
Feinkeramische Industrie	8	8	53	53	431	367	14,77	13,61	3,43	3,71
Glasindustrie	5	5	64	64	506	563	13,57	15,08	2,68	2,68
Leder- und Linoleumindustrie	10	11	112	130	314	317	10,70	11,44	3,41	3,61
Textilindustrie	63	62	647	699	263	272	9,25	9,49	3,52	3,48
Nahrungsmittelindustrie	31	30	192	200	457	454	14,13	14,54	3,09	3,20
Brauereien	65	64	389	396	634	635	14,34	14,78	2,26	2,33
Hoche- und Tiefbau	12	13	136	151	590	567	15,38	15,69	2,64	2,77
Industrie zusammen	461	458	15 232	16 020	386	399	13,20	12,95	3,42	3,25
Übrige Wirtschaftsgruppen	175	173	4 457	4 666	539	536	14,27	14,23	2,55	2,66
Handel	15	15	570	600	730	730	17,72	17,27	2,43	2,37
Kreditbanken	26	26	1 197	1 249	503	501	15,73	15,80	3,12	3,15
Hypothekendarlehen	15	15	228	243	509	583	15,29	15,92	3,01	2,73
Versicherungsgesellschaften	35	35	301 ¹⁾	305 ¹⁾	1 238	1 190	14,89	14,87	1,20	1,25
Eisen- und Straßenbahnen	18	18	201	204	235	222	7,39	7,34	3,15	3,31
Schifffahrt	12	12	160	163	151	172	6,50	6,49	4,30	3,78
Energiewirtschaft	33	32	1 658	1 760	533	468	13,86	13,67	2,60	2,92
Sonstige	21	20	141	142	213	246	8,35	9,13	3,93	3,71
Insgesamt	636	631	19 689	20 685	425	430	13,44	13,24	3,16	3,08
Aktien mit Dividende	570	560	18 884	19 638	438	447	14,02	13,94	3,20	3,12
Aktien ohne Dividende	66	71	805	1 047	118	115	—	—	—	—

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — An den Börsen des Bundesgebietes gehandelte Stammaktien von Gesellschaften, deren Kurse regelmäßig notiert werden. — Stand am Jahresende.

¹⁾ Für die Berechnung ist die jeweils zuletzt bekanntgegebene Dividende herangezogen worden; einschl. der Gesellschaften, die keine Dividende zahlen. — ¹⁾ Eingezahltes Kapital.

9. Paritäten und Devisenkurse

a) Paritäten und Vergleichswerte verschiedener Währungseinheiten*)

Land	Währungseinheit	Parität seit	Ende 1964 für 1 Währungseinheit			
			g Feingold	D-Pfennig	US-Cents	Pence
Europa						
EWA-Länder						
Bundesrepublik Deutschland (einschl. Berlin West ¹⁾)	Deutsche Mark	6. 3. 1961	0,222168	100,000	25,000	21,429
Belgien ¹⁾	Belgischer Franc	22. 9. 1949	0,0177734	8,000	2,000	1,714
Dänemark ¹⁾	Dänische Krone	18. 9. 1949	0,128660	57,911	14,478	12,410
Frankreich ¹⁾	Franz. Franc	1. 1. 1960	0,180000	81,020	20,255	17,361
Griechenland ¹⁾	Drachme	29. 3. 1961	0,0296224	13,333	3,333	2,857
Großbritannien und Nordirland ¹⁾ (Verinigtes Königreich)	Pfund Sterling	18. 9. 1949	2,48828	1 119,999	280,000	240,000
Irland ¹⁾	Irisches Pfund ¹⁾	14. 5. 1958	2,48828	1 119,999	280,000	240,000
Island ¹⁾	Isländische Krone	4. 8. 1961	0,0206668	9,302	2,326	1,993
Italien ¹⁾	Italienische Lira	30. 3. 1960	0,00142187	0,640	0,160	0,137
Luxemburg ¹⁾	Luxemburgischer Franc ¹⁾	22. 9. 1949	0,0177734	8,000	2,000	1,714
Niederlande ¹⁾	Holländischer Gulden	7. 3. 1961	0,245489	110,497	27,624	23,678
Norwegen ¹⁾	Norwegische Krone	18. 9. 1949	0,124414	56,000	14,000	12,000
Österreich ¹⁾	Schilling	4. 5. 1953	0,0341796	15,385	3,846	3,297
Portugal ¹⁾	Escudo	1. 6. 1962	0,0309103	13,913	3,478	2,981
Schweden ¹⁾	Schwedische Krone	5. 11. 1951	0,171783	77,321	19,330	16,569
Schweiz	Schweizer Franken	20. 4. 1953	(0,2032258)	91,474	22,869	19,602
Spanien ¹⁾	Peseta	17. 7. 1959	0,0148112	6,667	1,667	1,429
Türkei ¹⁾	Türkisches Pfund	20. 8. 1960	0,0987412	44,444	11,111	9,524
Sonstige europäische Länder						
Bulgarien	Lew	1. 1. 1962	(0,759548)	341,880	85,470	73,260
Finnland ¹⁾	Finnmark	1. 1. 1963	0,277710	125,000	31,250	26,786
Jugoslawien ¹⁾	Jugoslawischer Dinar	—	—	0,533	0,133 ¹⁾	0,114
Polen	Zloty	30. 10. 1950	(0,222168)	100,000	25,000	21,429
Rumänien	Leu	1. 2. 1954	(0,148112)	66,667	16,667	14,286
Sowjetunion	Rubel	1. 1. 1961	(0,987412)	444,444	111,111	95,238
Tschechoslowakei	Tschechoslowakische Krone	1. 6. 1953	(0,123426)	55,555	13,889	11,905
Ungarn	Forint	1. 8. 1946	(0,07570023)	34,073	8,518	7,301
Afrika						
Äthiopien ¹⁾	Äthiopischer Dollar	31. 12. 1963	0,355468	160,000	40,000	34,286
Algerien ¹⁾	Algerischer Dinar ¹⁾	10. 4. 1964	0,180	81,020	20,255	17,361
Burundi ¹⁾	Burundi-Franc ¹⁾	14. 4. 1961	0,0177734	8,000	2,000	1,714
Dahome ¹⁾	CFA-Franc	—	—	1,620	0,405 ¹⁾	0,347
Elfenbeinküste ¹⁾	vgl. Dahome	—	—	1,620	0,405 ¹⁾	0,347
Gabun ¹⁾	CFA-Franc	—	—	1,620	0,405 ¹⁾	0,347
Ghana ¹⁾	(Ghana-Pfund ¹⁾)	5. 11. 1958	2,48828	1 119,999	280,000	240,000
Guinea ¹⁾	Guinea-Franc	1. 3. 1960	(0,00360000)	1,620	0,405	0,347
Kamerun ¹⁾	vgl. Gabun	—	—	1,620	0,405	0,347
Kenia	Ostafrikanischer Schilling	—	—	56,000	14,000	12,000 ¹⁾
Kongo (Brazzaville) ¹⁾	vgl. Gabun	—	—	1,620	0,405 ¹⁾	0,347
Kongo ¹⁾	Kongo-Franc	—	—	2,424	0,606 ¹⁾	0,519
Libyen ¹⁾	Libysches Pfund ¹⁾	12. 8. 1959	2,48828	1 119,999	280,000	240,000
Madagaskar ¹⁾	Madagaskar-Franc	—	—	1,620	0,405 ¹⁾	0,347
Mali ¹⁾	Mali-Franc	1. 7. 1962	(0,00360000)	1,620	0,405	0,347
Marokko ¹⁾	Dirham	16. 10. 1959	0,175610	79,044	19,761	16,938
Mauretanien ¹⁾	vgl. Dahome	—	—	1,620	0,405 ¹⁾	0,347
Niger ¹⁾	vgl. Dahome	—	—	1,620	0,405 ¹⁾	0,347
Nigeria ¹⁾	Nigerisches Pfund ¹⁾	17. 4. 1963	2,48828	1 119,999	280,000	240,000
Obervolta ¹⁾	vgl. Dahome	—	—	1,620	0,405 ¹⁾	0,347
Rwanda ¹⁾	Rwanda-Franc ¹⁾	—	—	6,000	2,000	1,714
Senegal ¹⁾	vgl. Dahome	—	—	1,620	0,405 ¹⁾	0,347
Somaliküste, Französische	Dschibuti-Franc	22. 3. 1949	0,00414507	1,866	0,466	0,400
Sudan ¹⁾	Sudanesisches Pfund	23. 7. 1958	2,55187	1 148,622	287,156	246,133
Südafrika ¹⁾	Rand	14. 2. 1961	1,24414	560,000	140,000	120,000
Tansania ¹⁾	Ostafrikanischer Schilling	—	—	56,000	14,000	12,000 ¹⁾
Togo ¹⁾	vgl. Dahome	—	—	1,620	0,405 ¹⁾	0,347
Tschad ¹⁾	vgl. Gabun	—	—	1,620	0,405 ¹⁾	0,347
Tunesien ¹⁾	Tunesischer Dinar	28. 9. 1964	1,69271	761,905	190,477	163,266
Uganda ¹⁾	Ostafrikanischer Schilling	—	—	56,000	14,000	12,000 ¹⁾
Verein. Arab. Rep. (Ägypten) ¹⁾¹⁰⁾	Ägyptisches Pfund	18. 9. 1949	2,55187	1 148,622	287,156	246,133
Zentralafrikanische Republik ¹⁾	vgl. Gabun	—	—	1,620	0,405 ¹⁾	0,347
Amerika						
Nord- und Mittelamerika						
Costa Rica ¹⁾	Costa-Rica-Colón	3. 9. 1961	0,134139	60,377	15,094	12,938
El Salvador ¹⁾	El-Salvador-Colón	18. 12. 1946	0,355468	160,000	40,000	34,286
Guatemala ¹⁾	Quetzal ¹¹⁾	18. 12. 1946	0,888671	400,000	100,000	85,714
Kanada ¹⁾	Kanadischer Dollar	2. 5. 1962	0,822021	370,000	92,500	79,286
Kuba	Kubanischer Peso	23. 2. 1961	(0,888671)	400,000	100,000	85,714
Mexiko ¹⁾	Mexikanischer Peso	19. 4. 1954	0,0710937	32,000	8,000	6,857
Nicaragua ¹⁾	Córdoba	1. 7. 1955	0,126953	57,143	14,286	12,245
Panama ¹⁾	Balboa ¹¹⁾	18. 12. 1946	0,888671	400,000	100,000	85,714
Trinidad und Tobago ¹⁾	Trinidad u. Tobago Dollar ¹²⁾	— ¹²⁾	— ¹²⁾	233,333	58,333	50,000 ¹²⁾
Vereinigte Staaten ¹⁾	US-Dollar	18. 12. 1946	0,888671	400,000	100,000	85,714
Südamerika						
Argentinien ¹⁾	Argentinischer Peso	—	—	2,655	0,664 ¹¹⁾	0,569
Bolivien ¹⁾	Peso Boliviano	—	—	33,649	8,412 ¹¹⁾	7,210
Brasilien ¹⁾	Cruzeiro	—	—	0,218	0,054 ¹¹⁾	0,047

Fußnoten vgl. S. 411.

9. Paritäten und Devisenkurse

a) Paritäten und Vergleichswerte verschiedener Währungseinheiten*

Land	Währungseinheit	Parität seit	Ende 1964 für 1 Währungseinheit			
			g Feingold	D-Pfennig	US-Cents	Pence
Chile ¹⁾	Chilenischer Escudo	—	—	147,874	36,969 ¹⁾	31,687
Ecuador ²⁾	Suero	14. 7. 1961	0,0493706	22,222	5,556	4,762
Kolumbien ³⁾	Kolumbianischer Peso	—	—	31,238	7,809 ⁴⁾	6,694
Paraguay ⁵⁾	Guarani	—	—	3,205	0,801 ⁶⁾	0,687
Peru ⁷⁾	Sol	—	—	14,925	3,731 ⁸⁾	3,198
Uruguay ⁹⁾	Uruguayischer Peso	7. 10. 1960	0,120091	54,054	13,514	11,583
Venezuela ¹⁰⁾	Bolivar	18. 4. 1947	0,265275	119,403	29,851	25,586
Asien						
Birma ¹⁾	Kyat	7. 8. 1953	0,186621	84,000	21,000	18,000
China, Volksrepublik	Yuan	—	—	162,484	40,621	34,818 ²⁾
Hongkong	Hongkong-Dollar	18. 9. 1949	0,155517	70,000	17,500	15,000
Indien ³⁾	Indische Rupie	22. 9. 1949	0,186621	84,000	21,000	18,000
Indonesien ⁴⁾	Rupiah	—	—	1,600	0,400 ⁵⁾	0,343
Irak ⁶⁾	Irak-Dinar ⁷⁾	20. 9. 1949	2,48828	1 199,999	280,000	240,000
Iran ⁸⁾	Rial	22. 5. 1957	0,0117316	5,281	1,320	1,132
Israel ⁹⁾	Israelisches Pfund	9. 2. 1962	0,296224	133,333	33,333	28,571
Japan ¹⁰⁾	Yen	11. 5. 1953	0,00246853	1,111	0,278	0,238
Kambodscha	Riel	26. 3. 1956	(0,0253905)	11,429	2,857	2,449
Laos ¹¹⁾	Kip	—	—	1,658	0,415 ¹²⁾	0,355
Malaysia ¹³⁾	Malaysischer Dollar	20. 7. 1962	0,290299	130,666	32,667	28,000
Pakistan ¹⁴⁾	Pakistanische Rupie	30. 7. 1955	0,186621	84,000	21,000	18,000
Philippinen ¹⁵⁾	Philippinischer Peso	18. 12. 1946	0,444335	200,000	50,000	42,857
Syrien ¹⁶⁾	Syrischer Pfund	29. 7. 1947	0,405512	182,525	45,631	39,113
Taiwan (Formosa) ¹⁷⁾	Neuer Taiwan-Dollar	—	—	9,988	2,497 ¹⁸⁾	2,140
Thailand ¹⁹⁾	Baht	20. 10. 1963	0,0427245	19,231	4,808	4,121
Vietnam, Süd- ²⁰⁾	Vietnam-Piaster	—	—	11,429	2,857 ²¹⁾	2,449
Australien und Ozeanien						
Australien ¹⁾	Australisches Pfund	18. 9. 1949	1,99062	895,998	224,000	192,000
Neuseeland ²⁾	Neuseeland-Pfund	27. 10. 1961	2,47130	1 112,356	278,089	238,362
Ozeanien, Französisch-	CFP-Franc	7. 1. 1959	0,00990000	4,456	1,114	0,955

b) Amtliche Devisenkurse**)

Kursdurchschnitt in DM

Land	Einheit	1962	1963	1964	1964				
					Dezember	Marz	Juni	Sept.	Dezember
Belgien	100 Francs	8,035	7,995	7,991	7,975	7,977	7,972	8,002	8,012
Dänemark	100 Kronen	57,938	57,750	57,481	57,586	57,564	57,506	57,394	57,505
Frankreich	100 Francs	81,590	81,350	81,113	81,089	81,090	81,078	81,115	81,148
Großbritannien u. Nordirland (Vereinigtes Königreich)	1 Pfund Sterling	11,225	11,162	11,098	11,113	11,119	11,103	11,066	11,095
Italien	1000 Lire	6,441	6,414	6,367	6,384	6,372	6,359	6,363	6,365
Kanada	1 Kan. Dollar	3,7412	3,6959	3,6852	3,6819	3,6779	3,6759	3,6940	3,7002
Niederlande	100 Gulden	110,974	110,712	110,220	110,343	110,212	109,788	110,177	110,679
Norwegen	100 Kronen	56,015	55,765	55,540	55,528	55,541	55,574	55,490	55,594
Österreich	100 Schilling	15,487	15,437	15,390	15,384	15,379	15,384	15,398	15,396
Portugal	100 Escudos	13,998	13,915	13,836	13,861	13,864	13,843	13,795	13,838
Schweden	100 Kronen	77,557	76,837	77,171	76,503	77,213	77,363	77,378	77,304
Schweiz	100 Franken	92,461	92,249	92,035	92,075	91,850	92,083	92,032	92,150
Spanien	100 Pesetas	—	6,654	6,640	6,640	6,639	6,638	6,639	6,644
Vereinigte Staaten	1 Dollar	3,9978	3,9864	3,9748	3,9737	3,9738	3,9735	3,9754	3,9762

* Die Übersicht enthält in der Spalte »g Feingold« die mit dem Internationalen Währungsfonds (IWF) vereinbarten Goldparitäten. Die in Klammern gesetzten Feingoldwerte sind nicht mit dem IWF vereinbart worden. Die Werte in den Spalten »D-Pfennig«, »US-Cents« und »Pence« wurden, soweit für die jeweilige Währung eine Parität in Gramm Feingold angegeben ist, über die Goldparitäten errechnet. In den übrigen Fällen erfolgte die Errechnung der mit Fußnoten versehenen Werte aus den unten aufgeführten Relationen; die dazu gehörenden Werte in den beiden anderen Spalten wurden über diese Relationen in Verbindung mit den Währungsparitäten 1 US-\$ = 4,00 DM bzw. 1 £ = 2,80 US-\$ errechnet. — **) Durchschnitte aus den Mittelkursen aller Borsentage an der Frankfurter Devisenbörse.

¹⁾ Mitglied des Internationalen Währungsfonds (IWF). — ²⁾ Paritätisch mit dem Pfund Sterling. — ³⁾ Paritätisch mit dem belgischen Franc. — ⁴⁾ Abrechnungskurs (Offizieller Kurs plus 150%), Aufschlag: 1 US-\$ = 750 Din. — ⁵⁾ Paritätisch mit dem französischen Franc. — ⁶⁾ Währungsparität zum französischen Franc: 100 CFA-Francs = 2 FF (1 US-\$ = 4,93706 FF). — ⁷⁾ Währungsparität zum Pfund Sterling: 1 £ = 20 EAs. — ⁸⁾ Offizieller Kurs (Mittel): 1 US-\$ = 165,00 kfrs. — ⁹⁾ Währungsparität zum französischen Franc: 100 FMG = 2 FF (1 US-\$ = 4,93706 FF). — ¹⁰⁾ Transaktionen zu Kursen, die auf dem mit dem IWF vereinbarten Paritätswert basieren, finden im Devisenmarkt nicht statt. — ¹¹⁾ Paritätisch mit dem US-Dollar. — ¹²⁾ Wertverhältnis zum Pfund Sterling: 1 Trinidad und Tobago Dollar = 4,2 £. — ¹³⁾ Für die am 14. 12. 1964 eingeführte neue Währung ist eine IWF-Anfangsparität von 0,518391 g Feingold je Währungseinheit vorgeschlagen worden. — ¹⁴⁾ Freimarktkurs (Mittel) am 30. 12. 64: 1 US-\$ = 150,65 argent\$. — ¹⁵⁾ Freimarktkurs (Mittel): 1 US-\$ = 11,8875 \$b. — ¹⁶⁾ Freimarktkurs (Mittel): 1 US-\$ = 1837,50 Cr \$. — ¹⁷⁾ Freimarktkurs (Mittel) am 28. 12. 64: 1 US-\$ = 2,705 chil. Esc. — ¹⁸⁾ Freimarktkurs (Mittel) am 28. 12. 64: 1 US-\$ = 12,805 kols. — ¹⁹⁾ Freimarktkurs (Mittel): 1 US-\$ = 124,80 Ø. — ²⁰⁾ Freimarktkurs (Mittel): 1 US-\$ = 26,80 S/. — ²¹⁾ Offizieller Kurs (Mittel): 1 £ = 6,893 ¥. — ²²⁾ Offizieller Kurs (Mittel): 1 US-\$ = 250 Rp. — ²³⁾ Offizieller Kurs (Mittel): 1 US-\$ = 241,20 Kips. — ²⁴⁾ Offizieller Kurs (Mittel): 1 US-\$ = 40,05 NT\$. — ²⁵⁾ Währungsparität zum US-Dollar: 1 US-\$ = 35 V.N.\$.

10. Zahlungsschwierigkeiten*)

a) Konkurse und Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit Eh. m. = Einzelhandel mit)	Konkurse				Eröffnete Vergleichsverfahren		Insolvenzen insgesamt ²⁾	
		zusammen ³⁾		davon mit Monatskrasse abgelehnt		1963	1964	1963	1964
		1963	1964	1963	1964				
Alle Wirtschaftsbereiche									
0	Land- u. Forstwirtschaft, Tierhaltung u. Fischerei	36	39	6	16	2	2	37	40
1	Energielwirtschaft u. Wasserversorgung, Bergbau	3	1	1	—	—	—	3	1
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	466	482	131	134	115	97	562	561
20 0	Chemische Industrie	11	14	5	3	2	3	13	15
22 0	Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen u. Erden	22	31	8	7	4	4	26	35
24 2	Maschinenbau	45	57	5	11	15	10	56	65
25 0	Elektrotechnik	27	20	5	6	3	3	28	23
25 2/4	Feinmechanik u. Optik, Herstellung u. Reparatur von Uhren	6	5	1	4	3	4	9	9
23/4 ⁴⁾	Eisen- u. NE-Metallerzeugung u. -bearbeitung, Stahl- u.								
25 6/8/7	Fahrzeugbau, Herst. v. EHM-Waren, Schmuckwaren u. ä.	92	87	30	25	23	12	111	94
26 0	Säge- u. Holzbearbeitungswerke	6	10	4	2	1	3	7	12
26 1	Holzverarbeitung	58	57	19	16	16	10	70	65
27 0/2	Ledergewerbe	9	19	2	3	2	6	11	24
27 5/9	Textil- u. Bekleidungsgewerbe, Polsteri u. ä.	78	92	21	29	29	25	105	115
28/9	Nahrungs- u. Genüßmittelgewerbe	43	38	13	13	3	11	45	48
Rest 2	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	69	52	18	15	14	6	81	56
3	Baugewerbe	273	296	72	90	24	27	289	316
30	Bauhauptgewerbe	180	220	40	55	13	21	188	236
31	Ausbau- u. Bauhilfsgewerbe	93	76	32	35	11	6	101	80
4	Handel	750	756	212	261	147	145	872	876
40/1	Großhandel	308	324	70	91	55	79	353	390
40 0/8	Gh. m. Waren versch. Art ⁵⁾ ; Rohstoffen u. Halbwaren	91	100	20	35	18	19	105	117
41 1	Gh. m. Nahrungs- u. Genüßmitteln	82	73	24	21	14	21	94	89
41 2	Gh. m. Bekleidung, Wäsche, Sportartikeln, Schuhen	32	31	3	4	6	9	37	38
41 6	Gh. m. Fahrzeugen u. Maschinen (a. n. g.)	32	39	7	9	3	9	35	48
41 3/1, 7/9	Gh. m. sonstigen Fertigwaren	71	81	16	22	14	21	82	98
42	Handelsvermittlung	31	52	16	30	2	2	32	53
43	Einzelhandel	411	380	126	140	90	64	487	433
43 0	Eh. m. Waren verschiedener Art	20	21	8	9	5	4	23	23
43 1	Eh. m. Nahrungs- u. Genüßmitteln	65	66	20	30	6	6	69	72
43 2	Eh. m. Bekleidung, Wäsche, Sportartikeln, Schuhen	125	108	32	37	44	19	168	123
43 3/4	Eh. m. Eisen- u. Metallwaren, Hausrat, Wohnbedarf u. ä.	101	81	28	29	20	22	116	99
43 6	Eh. m. pharmazeutischen, kosmetischen u. ä. Erzeugnissen	12	15	3	4	1	2	13	17
43 8	Eh. m. Fahrzeugen, Maschinen u. Büroeinrichtungen	49	45	18	15	9	8	54	52
43 5, 7, 9	Übriger Einzelhandel	39	44	17	16	5	3	44	47
5	Verkehr ⁶⁾	97	96	38	45	4	3	100	98
50 05,									
50 1	Eisenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn), Straßenverkehr	66	65	30	29	3	—	69	65
50 2	Binnenschifffahrt, -wasserstraßen u. -hafen	2	3	—	2	—	—	2	3
50 3	See- u. Küstenschifffahrt, Seehafen	3	2	—	1	—	—	3	1
Rest 5	Übriger Verkehr ⁷⁾	26	26	8	13	1	3	26	29
6	Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe	10	12	3	2	1	3	11	15
60	Kredit- u. sonstige Finanzierungsinstitute	7	7	2	1	1	1	8	8
61	Versicherungsgewerbe	3	5	1	1	—	2	3	7
7	Dienstleistungen von Unternehmen u. Freien Berufen	225	283	86	138	25	14	246	296
70 0	Gaststätten- u. Beherbergungsgewerbe	83	73	33	32	6	3	88	76
70 8	Verlags-, Literatur- u. Pressewesen	17	8	7	4	1	1	17	9
70 1/7, 71	Übrige Dienstleistungen	125	202	46	102	18	10	141	211
0/7	Unternehmen u. Freie Berufe zusammen ⁸⁾	1 860	1 965	549	686	318	291	2 120	2 203
80, 85	Organisationen ohne Erwerbseharakter, Privat Haushalte, Nachlässe u. nicht zuzuordnen	1 002	1 064	460	533	15	18	1 012	1 078
0/8	Insgesamt ⁹⁾	2 862	3 029	1 009	1 219	333	309	3 132	3 281
darunter Handwerk⁴⁾									
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	172	194	67	65	26	25	195	215
20 0	Chemische Industrie	2	1	2	—	—	—	2	1
22 0	Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen u. Erden	4	13	1	2	2	2	6	15
24 2	Maschinenbau	10	23	—	6	3	3	12	26
25 0	Elektrotechnik	10	4	3	2	1	1	11	5
25 2/4	Feinmechanik u. Optik, Herstellung u. Reparatur von Uhren	2	1	—	1	1	1	3	2
23/4 ⁴⁾	Eisen- u. NE-Metallerzeugung u. -bearbeitung, Stahl- u.								
25 6/8/7	Fahrzeugbau, Herst. v. EHM-Waren, Schmuckwaren u. ä.	41	42	19	11	4	5	45	45
26 0	Säge- u. Holzbearbeitungswerke	—	5	—	1	1	—	1	4
26 1	Holzverarbeitung	36	40	16	13	6	6	40	45
27 0/2	Ledergewerbe	2	6	—	3	—	1	2	7
27 5/9	Textil- u. Bekleidungsgewerbe, Polsteri u. ä.	21	19	10	11	5	3	26	22
28/9	Nahrungs- u. Genüßmittelgewerbe	19	14	8	6	—	3	19	17
Rest 2	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	25	26	8	9	3	—	28	26
3	Baugewerbe	136	167	41	59	14	10	148	174
30	Bauhauptgewerbe	69	110	18	33	9	6	78	115
31	Ausbau- u. Bauhilfsgewerbe	67	57	23	26	5	4	70	59
4	Handel	40	25	12	9	7	6	46	30
40/1	Großhandel	6	6	2	2	1	1	7	7
42	Handelsvermittlung	—	—	—	—	—	—	—	—
43	Einzelhandel	34	19	10	7	6	5	39	23
0, 5/7	Übrige Unternehmen u. Freie Berufe ¹⁾	41	46	15	23	4	3	44	49
0, 2/7	Zusammen	389	432	135	156	51	44	433	468

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — 2) Einschl. Anschließkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. — 3) Ohne Anschließkonkurse. — 4) Ohne Maschinenbau (24 2). — 5) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. — 6) In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen. — 7) Ohne Bundesbahn und Bundespost (50 00, 50 7).

10. Zahlungsschwierigkeiten *)

b) Konkurse und Vergleichsverfahren nach Rechtsformen

Rechtsform	Konkurse						Vergleichsverfahren			Insolvenzen ¹⁾		
	insgesamt			darunter mangels Masse abgelehnt			1962	1963	1964	insgesamt		
	1962	1963	1964	1962	1963	1964				1962	1963	1964
Erwerbsunternehmen	1 683	1 860	1 965	513	549	686	267	318	291	1 911	2 120	2 203
Nicht eingetragene Erwerbsunternehmen	893	955	1 048	332	376	471	73	95	85	955	1 039	1 117
Einzelunternehmen	370	345	353	87	68	74	99	95	92	457	419	430
Offene Handelsgesellschaften und Kommanditgesellschaften	178	256	229	28	37	33	66	88	73	233	326	288
Gesellschaften m. b. H.	239	293	325	66	64	107	28	37	39	263	323	356
Aktiengesellschaften und Kommanditgesellschaften a. A.	2	5	5	—	1	1	—	2	1	1	6	6
Eingetragene Genossenschaften m. b. H.	—	1	2	—	—	—	1	—	1	1	1	3
Sonstige Erwerbsunternehmen	1	5	3	—	3	—	—	1	—	1	6	3
Andere Gemeinschuldner	848	1 002	1 064	445	460	533	29	15	18	875	1 012	1 078
Natürliche Personen	214	265	269	101	123	157	24	11	15	236	271	281
Nachlässe	632	734	789	343	337	373	5	4	3	637	738	791
Sonstige Gemeinschuldner	2	3	6	1	—	3	—	—	—	2	3	6
Insgesamt ...	2 531	2 862	3 029	958	1 009	1 219	296	333	309	2 786	3 132	3 281
Nach dem 8. 5. 1945 gegründete Erwerbsunternehmen	1 253	1 402	1 361	400	417	403	155	188	172	1 383	1 559	1 499

c) Finanzielle Ergebnisse der Konkurse und Vergleichsverfahren

Wirtschaftsbereich	Konkurse		Vergleichsverfahren				Deckungsquote bei Konkursen ¹⁾				Vergleichsverfahren			
	Erfolgte Verfahren ¹⁾		Verluste		Erfolgte Erlagsvergleiche		Verluste		bevorrechtigte Forderungen		nicht bevorrechtigte Forderungen		1962	1963
	1962	1963	1962 ²⁾	1963	1962	1963	1962	1963	1962 ²⁾	1963				
	Anzahl	Anzahl	Mill.	DM	Anzahl	Anzahl	Mill.	DM	%	%				
Verarb. Gewerbe	248	287	182,4	105,7	73	87	17,8	28,2	51,0	53,0	5,4	10,1	46,7	43,6
Baugewerbe	159	180	27,8	65,0	21	12	1,8	1,2	32,3	25,2	4,9	1,9	45,1	48,4
Großhandel	188	211	306,1	78,7	32	38	3,7	10,8	44,5	48,0	0,8	8,2	43,4	50,2
Einzelhandel	256	283	45,6	51,3	53	64	8,7	5,1	47,2	40,7	7,5	5,1	41,4	41,8
Übrige gewerbliche Unternehmen u. Fr. Berufe	230	225	74,6	90,6	19	21	3,9	2,0	32,5	32,3	3,6	5,2	48,8	41,5
Erwerbsunternehmen zusammen	1 081	1 156	636,5	391,3	195	222	35,8	47,3	44,7	44,3	3,1	6,4	46,5	45,9
Sonstige Gemeinschuldner ¹⁾	317	483	376,3	77,5	14	8	1,7	0,5	9,5	46,3	0,6	7,3	44,2	41,3
Insgesamt ...	1 398	1 639	1 012,8	468,8	209	230	37,6	47,7	36,9	44,5	2,2	6,9	46,4	45,1
darunter Handwerk ²⁾	221	218	39,5	42,1	33	37	2,1	3,7	47,1	37,6	6,0	7,9	47,4	42,9

d) Wechsel- und Scheckproteste

Jahr	Wechselproteste ¹⁾			Scheckproteste ²⁾		
	Zahl	Betrag in Mill. DM	Durchschnittsbetrag je Wechsel in DM	Zahl	Betrag in Mill. DM	Durchschnittsbetrag je Scheck in DM
1962	430 988	399	920	582 056	386	663
1963	442 645	458	1 034	620 258	434	700
1964	406 139	454	1 118	610 830	451	738

* Bundesgebiet einschl. Berlin (West).
¹⁾ Einschl. der nach Eröffnung mangels Masse eingestellten Verfahren. — ²⁾ Mit Masse. — ³⁾ Die großen Konkursverluste bzw. die niedrigen Deckungsquoten für die nicht bevorrechtigten Forderungen im Jahr 1962 sind bedingt durch die außerordentlich hohen Ausfälle bei fünf Großkonkursen in Hamburg. — ⁴⁾ Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte, Nachlässe u. nicht zuzuordnende. — ⁵⁾ In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen. — ⁶⁾ Unberücksichtigt sind die kleineren ländlichen Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1961 unter 2 Mill. DM lag. — ⁷⁾ Einschl. Teilzahlungskreditinstitute und Postanstalten; nicht erfaßt sind die Wechselproteste von Privaten durch Notare und Gerichtsvollzieher.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Geld und Kredit

enthalten ist:

Strukturdaten 1935/39 und Zusammenfassende Übersicht

Spartätigkeit, Geldumlauf, Banken, Bodenkreditinstitute, Wertpapiere, Zahlungsschwierigkeiten S. 17, 25 f, 22 *

I. Gebiet und Bevölkerung

Beschäftigte Vertriebene im Geld-, Bank- und Börsenwesen *St. Jb. 1964*, S. 52 — Insolvenzen der Vertriebenenbetriebe S. 54

V. Rechtspflege

Mahnachen, Wechsel- und Scheckprozesse, Konkurs- und Vergleichsverfahren, Zwangsversteigerungen und -verwaltungen S. 129

VII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen bei Kredit- und sonst. Finanzierungsinstituten S. 154 — Beschäftigte im Geld-, Bank- und Versicherungswesen *St. Jb. 1964*, S. 156

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Arbeitgeberverbände (Bankgewerbe) Tab. 4, S. 169 — Gewerkschaften (Handel, Banken und Versicherungen, DAG) S. 171

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Ausgaben der Landwirtschaft für Schuldzinsen, Verschuldung der Landwirtschaft, Hypotheken Tab. 18 und 20, S. 183 — Bilanzsummen der ländlichen Genossenschaften (Zentralkassen, Spar- und Darlehenskassen) Tab. 3, S. 201

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Arbeitsstätten, Unternehmen und Beschäftigte der Kredit- und sonst. Finanzierungsinstitute S. 205, 208, 212 ff — Entwicklung von Zahl und Kapital der Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung (Kreditinstitute) S. 224 — Gezahlte Dividende der Aktiengesellschaften S. 227, 229

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Finanzierungsmittel im Sozialen Wohnungsbau S. 288 — Gewährung von Hypothekendarlehen an Wohnungsbaugenossenschaften Tab. 3, S. 289

XV. Verkehr

Kraftfahrzeugbestand der Kreditinstitute und des Versicherungsgewerbes S. 367 — Postscheckdienst, Postsparkassendienst S. 389

XVI. Geld und Kredit

Ausweis der Berliner Zentralbank 1951 bis 1956 *St. Jb. 1958*, Tab. 2b, S. 328 — Bestand an Wechseln, Schatzwechseln und unverzinslichen Schatzanweisungen bei der Deutschen Bundesbank, den Geschäftsbanken und der Bundespost 1951 bis 1957 *St. Jb. 1958*, Tab. 2c, S. 328 — Jahresbilanzen der genossenschaftlichen Kreditinstitute 1955 und 1956 *St. Jb. 1958*, S. 332 — Soll- und Habenzinsen 1954 bis 1961 *St. Jb. 1964*, S. 393 — Umstellungsgrundschulden am 31. 3. 1950 *St. Jb. 1952*, S. 332 — Wertpapierbesitz 1958 u. 1960 *St. Jb. 1962*, S. 406

XVII. Versicherungen

Vermögen der Pensions- und Sterbekassen *St. Jb. 1964*, S. 406 — Kreditversicherung S. 419 — Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen S. 420 — Vermögensbestand der Zusatzversorgungsanstalten Tab. 2, S. 421

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Vermögensbestand der gesetzlichen Unfallversicherung Tab. 2 c, S. 428 — Währungsausgleich, Altsparentscheidung und Darlehen durch den Lastenausgleich Tab. 2, S. 437

XIX. Finanzen und Steuern

Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Verwaltung; Schuldenaufnahmen der Gebietskörperschaften S. 444 — Überschüsse der öffentlichen Hand aus Unternehmen (Bank-, Spar- und Kreditinstitute) *St. Jb. 1964*, Tab. 5, S. 438 — Wechselsteuer S. 450 — Schuldenstand der öffentlichen Hand S. 452 — Umsatzsteuer der Kreditinstitute und des Versicherungsgewerbes *St. Jb. 1964*, S. 454, 456 ff — Gewerbesteuer im Geld-, Bank- und Börsenwesen *St. Jb. 1963*, S. 452/ — Lohnsummensteuer im Geld-, Bank- und Börsenwesen *St. Jb. 1963*, S. 455

XX. Preise

Postgebühren im Postscheckdienst Tab. 4, S. 520 — Preisvergleiche zwischen der Bundesrepublik Deutschland und ausgewählten Ländern S. 128*

XXI. Löhne und Gehälter

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Kreditinstituten S. 516 — Index der Tariflöhne und -gehälter (Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe) S. 521

XXII. Versorgung und Verbrauch

Wertpapierbesitz und Sparbucheinlagen der privaten Haushalte *St. Jb. 1964*, S. 532

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrrechnungen

Beitrag der Kreditinstitute und des Versicherungsgewerbes zum Inlandsprodukt S. 553 ff, 146*

XXIV. Zahlungsbilanz

Kapital- und Währungsgoldbewegungen in der Zahlungsbilanz S. 567 ff, 150* ff — Staatliche Entwicklungshilfe und private Kapitalanlagen in Entwicklungsländern, bei der Weltbank und bei internationalen Entwicklungsbanken S. 570, 160* — Langfristiger privater Kapitalverkehr mit dem Ausland S. 571 — Private direkte Kapitalanlagen der Vereinigten Staaten im Ausland S. 159* — Kreditgewährung der Weltbank S. 161*

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 606

Internationale Übersichten S. 105* ff

XVII. Versicherungen

Vorbemerkung

A. Individualversicherung

Der Individualversicherung (allgemein Privatversicherung genannt) liegt ein Vertrag mit dem Versicherungsunternehmen zugrunde, durch den der Versicherungsnehmer selbst über Art und Höhe seiner Beiträge und der dadurch bedingten Ansprüche gegenüber der Versicherung entscheidet.

In erster Linie werden in diesem Abschnitt Angaben aus den Geschäftsergebnissen der Versicherungsunternehmen (In- und Auslandsgeschäft) veröffentlicht. Bei der Darstellung wird unterschieden zwischen Versicherungsunternehmen und Versicherungszweigen (-sparten). Der Versicherungszweig wird bestimmt durch die Art des Risikos, das das Versicherungsunternehmen tragen soll. Zum Teil wird von den Versicherungsunternehmen nur ein Versicherungszweig betrieben (Spezialinstitute), häufig erstreckt sich jedoch der Geschäftsbereich eines Unternehmens auf mehrere Versicherungszweige (Spartenkombination); dies gilt besonders für die Schaden- und Unfallversicherung. Bei den Angaben über die Vermögensanlagen wird diese Unterscheidung nicht getroffen; sie beziehen sich hier auf die Kapitalanlagen der Unternehmen.

In Tab. 4 sind Angaben aus dem Mikrozensus für Personen enthalten, die ausschließlich einer privaten Krankenkasse angehören. Personen, die in der gesetzlichen Krankenversicherung sind und zusätzlich einer privaten Krankenversicherung angehören, sind hier nicht mitgezählt.

B. Zusatzversicherungsanstalten

Diese Anstalten sind betriebliche Sozialeinrichtungen des öffentlichen Dienstes, bei denen die nichtbeamteten Bediensteten unter eigener Beteiligung versichert sind. Sie ergänzen die in der Regel aus der gesetzlichen Rentenversicherung gezahlte Grundversorgung durch eine zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung. Erlaßt sind hier nur die Zusatzversicherungsanstalten des Bundes und der Länder, der Bundesbahn sowie der Bundespost.

A. Individualversicherung

I. Lebensversicherungsunternehmen *)

a) Beitrags-einnahmen und Zahlungen für Versicherungsfälle und Rückkäufe in der Lebensversicherung

Jahr	Berichtende Unternehmen ¹⁾	Beitrags-einnahmen ²⁾			Zahlungen ³⁾		
		Soll-Beiträge	Ist-Beiträge	für Versicherungsfälle	für Rückkäufe	insgesamt	
							Anzahl	Mill. DM
1959	91	2 604	2 568	652	105	756	
1960	98	3 030	2 982	767	121	888	
1961	98	3 505	3 446	834	133	967	
1962	100	4 050	3 991	932	165	1 098	
1963	100	4 563	4 502	1 322	180	1 502	
1964	100	5 084	5 021	1 418	204	1 622	

b) Beitrags-einnahmen und Leistungen für Versicherungsfälle in den Nebenzweigen der Lebensversicherungsunternehmen (Haftpflicht-, Unfall-, Kraftverkehrsversicherung usw.)

Jahr	Berichtende Unternehmen	Beiträge ²⁾	Leistungen für Versicherungsfälle					
			aus Vorjahren			aus dem Geschäftsjahr		
			gezahlt	zurück-gestellt	insgesamt	gezahlt	zurück-gestellt	insgesamt
			Mill. DM					
1959	10	87,5	16,3	34,3	50,6	19,6	32,0	51,6
1960	10	104,6	21,0	35,9	56,9	19,6	42,1	61,7
1961	10	124,5	25,3	42,4	67,7	24,3	44,8	69,1
1962	11	136,9	29,2	49,2	78,4	33,7	50,9	84,6
1963	11	152,0	33,5	57,5	91,0	40,7	56,0	96,7

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); 1959 ohne Saarland. — Vorläufige Angaben lt. Vj.-Statistik (bei Tabelle 1 b lt. Jahresstatistik) der unter Bundes- bzw. Landesaufsicht stehenden Lebens-VU (ohne Pensions- und Sterbekassen). Die Angaben betreffen die selbstabgeschlossenen Vern. einschl. des davon in Rückdeckung gegebenen Teils.

¹⁾ Einschl. in Abwicklung befindliche Lebens-VU. Die unterschiedlichen Angaben — u. a. auf Neugründungen, Bestandsübertragungen, in 1960 auf den Zugang der bis 1959 nicht erfaßten VU mit Sitz im Saarland, zurückzuführen — bewirken nur geringfügige Abweichungen von den Ergebnissen des Vorjahres. — ²⁾ Beitragsüberträge aus dem Vorjahr und dem Geschäftsjahr sind nicht berücksichtigt. — ³⁾ Ohne Berücksichtigung von Rückstellungen.

I. Lebensversicherungsunternehmen*)

c) Ausgefertigtes Neugeschäft und vorzeitiger Abgang an Kapital-Lebensversicherungen
(ohne Zusatzversicherungen)

Jahr	Berichtende Unternehmen ¹⁾	Einzel-Kapital-Versicherungen (ohne Risiko-Kapital-Vers.)				Gruppenversicherungen auf Kapitalgrundlage (ohne Gruppenrisiko-Vers.)			Risiko-Kapital-Versicherungen (Einzel- und Gruppen-Vers.)		Alle selbstabgeschlossenen Kapital-Lebensversicherungen (brutto)	
		Großlebensvers.		Kleinlebensvers.		Versicherte			Versicherte		Versicherte	
		Versicherungsverträge	Versicherte Summen	Versicherungsverträge	Versicherte Summen	Versicherungsverträge	Versicherte Personen	Versicherte Summen	Personen	Summen	Versicherungsverträge ²⁾	Versicherte Summen
Anzahl	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	Anzahl	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	
Ausgefertigtes Neugeschäft³⁾												
1959	88	1 006	6 667	2 149	2 065	440	2 048 ⁴⁾	1 137 ⁴⁾	251	919	5 455	10 788
1960	95	1 047	7 665	2 020	2 059	512	762	655	272	1 136	4 100	11 515
1961	94	1 161	9 794	1 958	2 108	603	637	648	335	1 321	4 090	13 871
1962	96	1 140	9 881	1 926	2 236	557	602	869	339	1 521	4 008	14 506
1963 ⁵⁾	96	1 240	11 382	1 919	2 329	630	624	798	366	1 695	4 149	16 204
1964 ⁶⁾	96	1 459	14 022	1 817	2 382	...	655	862	1 015	2 208	4 945	19 474
Vorzeitiger Abgang⁷⁾												
1959	88	336	1 671	952	811	80	415	230	13	106	1 716	2 818
1960	95	322	1 767	914	862	84	508	287	16	94	1 760	3 010
1961	94	337	1 897	828	813	113	482	288	17	104	1 664	3 102
1962	96	356	2 194	791	812	165	477	349	22	126	1 646	3 480
1963	96	346	2 505	769	822	112	434	357	22	130	1 571	3 814

d) Bestand an Kapital- und sonstigen Lebensversicherungen
(ohne Zusatzversicherungen)

Jahresende	Berichtende Unternehmen ¹⁾	Einzel-Kapital-Versicherungen (ohne Risiko-Kapital-Vers.)				Gruppenversicherungen auf Kapitalgrundlage (ohne Gruppenrisiko-Vers.)		Risiko-Kapitalversicherungen (Einzel- u. Gruppenversicherungen)		Pensions- und Rentenversicherungen (einschl. Gruppenversicherungen)		Alle selbstabgeschlossenen Lebensversicherungen (brutto)	
		Großlebensvers.		Kleinlebensvers.		Versicherte		Versicherte		Versicherte		Versicherte	
		Versicherungsverträge	Versicherte Summen	Versicherungsverträge	Versicherte Summen	Personen	Summen	Personen	Summen	Personen	Summen	Kapitalisierte Jahresrenten	Versicherungsverträge ²⁾
Anzahl	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	
1959	87	7 631	34 175	26 219	14 498	6 653	3 984	696	3 050	300	2 063	41 499	57 770
1960	95	8 175	39 710	27 263	16 005	6 845	4 300	818	3 722	332	2 502	43 433	66 240
1961	94	8 808	47 250	27 740	17 098	6 878	4 596	963	4 445	393	3 254	44 781	76 643
1962	96	9 391	54 482	28 396	18 361	6 866	5 035	1 097	5 209	458	4 277	46 208	87 363
1963	96	10 095	62 856	28 565	19 495	6 894	5 401	1 209	6 017	545	5 467	47 310	99 236
1964 ⁶⁾	96	10 926	72 880	28 840	20 625	6 877	5 734	1 881	7 095	600	6 723	49 125	113 057

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); 1959 ohne Saarland. — Lt. statistischer Jahresnachweisung (in Tab. 1 d lt. Ergänzungsstatistik zur Jahresnachweisung) der unter Bundes- bzw. Landesaufsicht stehenden Lebens-VU (ohne Pensions- und Sterbekassen). Die Angaben beziehen sich: bei Tab. 1 c auf die selbstabgeschlossenen Kapitallebensvers. (brutto) ohne Zusatzvers. und ohne Pensions- und Rentenvers.; bei Tab. 1 d auf die selbstabgeschlossenen Kapitallebensvers. (brutto) sowie die selbstabgeschlossenen Pensions- und Rentenvers. (brutto); Abweichungen gegenüber früheren Veröffentlichungen infolge nachträglicher Berichtigungen.

¹⁾ Ohne die in Abwicklung befindlichen VU; vgl. auch Fußnote 1, Satz 2 bei Tabelle 1 a und b. — ²⁾ Bei Gruppenvers. Anzahl der vers. Personen. — ³⁾ Einschl. Wiederinkraftsetzungen und Erhöhungen. — ⁴⁾ Die gegenüber den Vergleichszahlen höheren Zugänge sind auf den Abschluß größerer Gruppenvers.-Verträge zurückzuführen, an denen mehrere VU mit unterschiedlichen Quoten beteiligt sind. Diese VU haben entweder nur ihre Quote an der Vers.-Summe oder dazu auch die Anzahl der vers. Personen (gesamte Anzahl des Vertrages bzw. die ihrer Quote entsprechende Anzahl) angegeben. — ⁵⁾ Davon Neugeschäft aus Anschlußvers. in Verbindung mit den Abläufen auf Grund des Sonderplanes eines VU zur Umstellung der Kleinlebensvers. auf Deutsche Mark: 1963 = 15,3 Tsd. Zugänge mit 56,5 Mill. DM Vers.-Summe unter „Großlebens“ und 108,0 Tsd. Zugänge mit 85,5 Mill. DM Vers.-Summe unter „Kleinlebens“. — ⁶⁾ Errechnet lt. Vj.-Statistik. — ⁷⁾ Hierzu gehören Nichteinlösung, Verfall, Verzicht, Rücklauf und Herabsetzung einschl. Umwandlung in beitragsfreie Vers. — ⁸⁾ Für Pensions- und Rentenvers. sind als „Vers.-Summen“ die kap. Jahresrenten angegeben.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen, Berlin

2. Pensions- und Sterbekassen*)

Jahr	Pensionskassen				Sterbekassen			
	Berichtende Kassen	Mitgliederbestand	Beiträge ¹⁾	Zahlungen für Versicherungsfälle ²⁾	Berichtende Kassen	Mitgliederbestand	Beiträge ¹⁾	Zahlungen für Versicherungsfälle ²⁾
	Anzahl		Mill. DM		Anzahl		Mill. DM	
unter Bundesaufsicht								
1959	190	1 381 041	356,7	142,7	126	1 353 701	19,1	9,4
1960	192	1 392 842	392,4	169,3	124	1 389 477	19,3	10,5
1961	191	1 534 029	461,6	180,6	126	1 455 267	21,1	11,5
1962	190	1 552 513	502,7	203,8	123	1 389 378	20,0	11,4
1963	190	1 877 382 ³⁾	544,9	260,6	125	1 435 067	21,8	13,7
unter Landesaufsicht ⁴⁾								
1959	59	77 287	51,3	40,5	1 342	1 493 842	11,5	6,7
1960	69	113 367	80,6	57,0	1 556	1 902 436	17,1	9,4
1961	69	107 871	89,5	64,4	1 556	1 902 465	17,1	9,4
1962	69	108 233	98,1	70,0	1 556	1 902 481	17,1	9,4
1963	63	110 955	101,3	75,9	1 653	1 974 503	16,8	11,5
Insgesamt								
1959	249	1 458 328	408,0	183,2	1 468	2 847 543	30,6	16,1
1960	261	1 506 209	473,0	226,3	1 660	3 291 913	36,4	19,9
1961	260	1 641 900	551,1	245,0	1 682	3 357 732	38,2	20,9
1962	259	1 660 746	600,8	273,8	1 679	3 291 859	37,1	20,8
1963	253	1 988 337 ³⁾	646,2	336,5	1 778	3 409 570	38,6	25,2

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); 1959 ohne Saarland. — Lt. Jahrestatistik der unter Bundes- bzw. Landesaufsicht stehenden Pensions- und Sterbekassen.

¹⁾ Einschl. Firmenbeiträge und Zuwendungen der Firmen. — ²⁾ Einschl. der Abgangsvergütungen für vorzeitig aufgelöste Versicherungen. — ³⁾ Darunter ein rechnerischer Zuwachs von ca. 320 Tsd. Mitgliedern bei einer PK nach geändertem Ermittlungsverfahren. — ⁴⁾ Darunter je eine Pensionskasse unter Aufsicht des Bundesministers der Finanzen und des Bundesministers für Wirtschaft.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen, Berlin

3. Rückversicherungsunternehmen*)

Jahr	Berichtende Unternehmen	Beitragsinnahmen				Versicherungsleistungen					
		insgesamt	darunter			insgesamt	darunter				
			Lebens ¹⁾	Feuer- versicherung	Kraftfahr- Transport- versicherung		Lebens ¹⁾	Feuer- versicherung	Kraftfahr- Transport- versicherung		
Anzahl											
Rückversicherungsunternehmen											
1959	27	1 249	158	215	446	132	591	49	101	227	85
1960	28	1 431	183	246	508	154	703	58	122	271	95
1961	28	1 699	212	264	637	179	818	62	130	335	109
1962	28	1 902	248	277	720	196	968	79	151	397	130
1963	28	2 100	284	312	778	209	1 119	88	169	473	151
Erstversicherungsunternehmen ¹⁾											
1959	46	361	50	92	99	46	179	16	47	49	34
1960	46	421	56	105	122	50	210	18	55	61	35
1961	45	454	62	108	137	50	228	20	61	68	37
1962	70	562	79	128	158	70	293	24	73	85	51
1963	74	610	88	138	161	78	338	29	90	92	60
Insgesamt											
1959	73	1 610	208	307	545	178	770	65	148	276	119
1960	74	1 852	239	351	630	204	913	76	177	332	130
1961	73	2 153	274	372	774	229	1 046	82	191	403	146
1962	98	2 464	327	405	878	266	1 261	103	224	482	181
1963	102	2 710	372	450	939	287	1 457	117	259	565	211

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); 1959 ohne Saarland. — Selbstbehalt der Versicherungsunternehmen, d. i. das vom Unternehmen selbst getragene Risiko; deutsches und ausländisches Geschäft.

¹⁾ Einschl. Pensions- und Sterbekassen. — ²⁾ Soweit mehr als 1 Mill. DM Beitragsinnahmen — brutto — im Rückversicherungsgeschäft des Berichtsjahres; ab 1962 neu erfaßt.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen, Berlin

4. Versicherte der privaten Krankenversicherung 1963 nach Altersgruppen *)

Versicherte	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 15	15-20	20-30	30-40	40-50	50-60	60-65	65 u. mehr
Männer.....	3 171	722	144	395	402	365	525	248	370
Frauen.....	3 229	694	138	305	383	453	551	234	471
Insgesamt...	6 400	1 416	283	699	785	818	1 077	482	841

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Ergebnis des Mikrozensus, April 1963. — Ohne Soldaten. — Nur Personen, die ausschließlich einer privaten Krankenversicherung angehören.

5. Krankenversicherungsunternehmen *)

a) Beitrags-einnahmen und Zahlungen für Versicherungsfälle

Jahr	Beitrags-einnahmen (Ist)					Zahlungen für Versicherungsfälle ²⁾					
	Berichtende Unter- nehmen	Krank- heits- kosten- ¹⁾	Kranken- tage- geld	Selb- stän- dige Teil- ²⁾	Beitragungs- kosten vers. nach bes. Tarif	ins- gesamt	Krank- heits- kosten- ¹⁾	Kranken- tage- geld	Selb- stän- dige Teil- ²⁾	Beitragungs- kosten vers. nach bes. Tarif	ins- gesamt
Anzahl	Mill. DM										
1960.....	99	977,3	59,2	217,4	2,6	1 256,5	711,7	35,5	93,0	1,4	841,6
1961.....	97	1 062,8	70,3	265,4	3,2	1 401,7	756,4	40,0	112,0	1,4	909,8
1962.....	97	1 207,3	84,9	315,3	4,2	1 611,7	828,9	45,8	137,1	1,5	1 013,3
1963.....	96	1 333,0	101,9	388,2	4,1	1 827,2	914,0	58,1	171,0	1,5	1 144,6
1964.....	92	1 447,6	119,8	470,1	4,8	2 042,3	1 024,4	65,0	207,1	1,4	1 297,9

b) Versicherte nach Versicherungsarten

Jahr	Berichtende Unter- nehmen	Bestand am Anfang der Be- richts- zeit	Einzelversicherung							Bestand am Ende der Be- richtszeit		
			Zugang			Abgang						
			Neu- ab- schlüsse	Um- stufun- gen	zu- sam- men	Kündi- gun- gen	Eintritt der Versiche- rungsgründe	Tod oder sonstige Gründe	Um- stufun- gen		zu- sam- men	
Anzahl	1 000											
Krankheitskostenversicherung¹⁾												
1960.....	82	6 643,1	510,6	673,2	1 183,8	189,7	170,2	103,9	659,2	1 123,0	6 703,9	83,7
1961.....	81	6 698,4	496,4	536,3	1 032,7	185,1	174,1	101,4	523,1	983,7	6 747,4	111,1
1962.....	79	6 744,5	510,4	627,7	1 138,1	193,3	167,5	106,4	617,7	1 084,9	6 797,7	134,3
1963.....	79	6 790,9	470,9	940,4	1 411,3	214,4	164,1	120,0	948,9	1 447,4	6 754,8	167,5
1964.....	76	6 757,2	470,6	756,5	1 227,1	199,9	164,0	120,4	751,3	1 235,6	6 748,7	204,3
Krankentagegeldversicherung¹⁾												
1960.....	42	798,0	75,1	15,7	90,8	56,3	1,8	16,3	16,1	90,5	798,3	—
1961.....	43	797,7	80,7	28,2	108,9	49,0	2,1	15,9	30,7	97,7	808,9	—
1962.....	45	812,1	82,9	14,6	97,5	43,4	2,3	17,5	22,9	86,1	823,5	—
1963.....	45	820,9	86,6	17,1	103,7	44,5	2,6	18,5	20,7	86,3	838,3	—
1964.....	44	831,7	93,7	19,1	112,8	43,0	2,6	18,4	20,9	84,9	859,6	—
Selbständige Teilversicherung¹⁾												
1960.....	61	4 728,4	877,1	455,8	1 332,9	205,2	48,2	78,6	532,8	864,8	5 196,5	—
1961.....	59	5 165,0	950,2	305,0	1 255,2	210,3	49,3	77,7	277,9	615,2	5 805,0	—
1962.....	59	5 801,3	978,4	382,4	1 360,8	221,7	53,3	122,0	349,2	746,2	6 415,9	—
1963.....	65	6 409,0	1 060,3	421,8	1 482,1	239,6	60,3	155,1	405,2	860,2	7 030,9	—
1964.....	63	7 037,4	1 191,6	496,3	1 687,9	271,2	61,0	141,2	483,0	956,4	7 768,9	—
Insgesamt												
1960.....	99	12 169,5	1 462,8	1 144,7	2 607,5	451,2	220,2	198,8	1 208,1	2 078,3	12 698,7	83,7
1961.....	97	12 661,1	1 527,3	869,5	2 396,8	444,4	225,5	195,0	831,7	1 696,6	13 361,3	111,1
1962.....	97	13 357,9	1 571,7	1 024,7	2 596,4	458,4	223,1	245,9	989,8	1 917,2	14 037,1	134,3
1963.....	96	14 020,8	1 617,8	1 379,3	2 997,1	498,5	227,0	293,6	1 374,8	2 393,9	14 624,0	167,5
1964.....	92	14 626,3	1 755,9	1 271,9	3 027,8	514,1	227,6	280,0	1 255,2	2 276,9	15 377,2	204,3

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Lt. Vierteljahres- bzw. Jahresstatistik der unter Bundesaufsicht stehenden Kranken-VU und der unter Landesaufsicht stehenden öffentlich-rechtlichen Kranken-VU. Die Angaben betreffen die selbst abgeschlossenen Vers. einschl. des davon im Rückdeckung gegebenen Teils. Der Anteil der nicht erfaßten unter Landesaufsicht stehenden kleinen Krankenvers.-Vereine ist gering.

¹⁾ Ohne Rückstellungen für unerledigte Vers.-Fälle. — ²⁾ Als Hauptversicherung abgeschlossene Krankheitskostenvers. einschl. unselbständiger Zusatz-Vers. — ³⁾ Einschl. Krankentagegeld-Vers., soweit sie nicht als unselbständige Zusatz-Vers. bei der Hauptvers. erfaßt wurden. — ⁴⁾ Restkreditvers. wurden nicht berücksichtigt (Endbestand 1964 = 114,5 Tsd).

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen, Berlin

6. Schaden- und Unfallversicherung nach Versicherungssparten*)

Jahr	Berichtende Unternehmen Anzahl	Beitrags- einnahmen ohne Beitrags- überträge	Leistungen für Versicherungsfälle ¹⁾					
			aus Vorjahren			aus dem Geschäftsjahr		
			gezahlt	zurück- gestellt	insgesamt	gezahlt	zurück- gestellt	insgesamt
Mill. DM								
Feuerversicherung (einschl. Betriebsunterbrechungsversicherung)								
1962	150	846,1	141,6	56,6	198,2	276,7	224,7	501,4
1963	152	931,3	178,9	77,6	256,5	378,5	282,3	660,8
Einbruchdiebstahlversicherung								
1962	112	154,0	6,4	1,2	7,6	27,6	12,9	40,5
1963	115	165,8	8,6	1,5	10,1	34,0	15,6	49,6
Leitungswasserversicherung								
1962	110	78,2	8,5	1,7	10,2	12,6	14,7	27,3
1963	114	93,8	12,0	2,7	14,7	34,0	16,6	50,6
Haftpflichtversicherung²⁾								
1962	108	558,5	119,3	267,4	386,7	86,1	237,3	323,4
1963	109	642,3	132,9	308,7	441,6	97,8	277,8	375,6
Unfallversicherung³⁾								
1962	103	295,3	54,7	46,1	100,8	44,0	93,6	137,6
1963	105	335,7	64,2	51,5	115,7	49,1	105,4	154,5
Kraftverkehrsversicherung								
1962	104	2 612,5	593,9	985,0	1 578,9	804,3	1 023,6	1 827,9
1963	103	2 844,9	694,4	1 122,4	1 816,8	963,1	1 136,9	2 100,0
Transportversicherung⁴⁾								
1962	87	418,8	170,0	129,7	299,7	159,1	150,3	309,4
1963	91	433,6	179,0	136,9	315,9	146,2	175,2	321,4
Maschinenversicherung								
1962	44	173,4	50,1	21,1	71,2	47,4	65,6	113,0
1963	48	194,5	60,4	26,2	86,6	57,1	84,0	141,1
Kreditversicherung								
1962	21	41,5	3,0	10,7	13,7	4,4	11,8	16,2
1963	20	44,9	5,4	13,1	18,5	5,0	11,9	16,9
Rechtsschutzversicherung								
1962	12	126,4	13,2	26,9	40,1	22,6	26,4	49,0
1963	12	148,4	16,1	35,9	52,0	26,3	34,8	61,1
Kraftverkehrs-Strafrechtsschutzversicherung								
1963 ⁵⁾	31	3,5	0,0	—	0,0	0,2	0,8	1,0
Einheitsversicherung								
1962	56	21,2	2,5	0,6	3,1	15,3	3,3	18,6
1963	60	22,7	2,3	0,7	3,0	12,2	4,3	16,5
Sturmversicherung								
1962	91	48,2	5,9	0,5	6,4	39,6	8,1	47,7
1963	94	58,6	7,3	1,2	8,5	4,3	5,4	9,7
Hagelversicherung								
1962	25	54,1	0,0	—	0,0	23,1	0,0	23,1
1963	25	56,8	0,9	—	0,9	33,1	0,0	33,1
Glasversicherung								
1962	110	72,1	4,9	1,5	6,4	21,8	7,1	28,9
1963	112	82,2	6,1	1,7	7,8	25,0	8,4	33,4
Tierversicherung								
1962 ⁶⁾	75	110,7	3,4	0,0	3,4	76,1	4,9	81,0
1963 ⁶⁾	77	113,8	4,0	0,0	4,0	83,5	4,0	87,5
Schiffskaskoversicherung								
1962 ⁶⁾	37	17,0	.	.	.	12,0	7,0	19,0
1963 ⁶⁾
Sonstige Versicherungen								
1962	79	46,9	5,6	3,7	9,3	14,9	7,2	22,1
1963	82	56,0	6,8	4,2	11,0	16,0	8,4	24,4
Insgesamt								
1962 ⁶⁾	348	5 674,9	1 183,0	1 552,7	2 735,7	1 687,6	1 898,5	3 586,1
1963 ⁶⁾	351	6 245,8	1 379,3	1 784,3	3 163,6	1 977,4	2 178,8	4 156,2

^{*)} Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Nach den Jahresstatistiken der in der Schaden- und Unfallversicherung arbeitenden VU für die selbst abgeschlossenen Vers. einschl. des davon in Rückdeckung gegebenen Teils, ohne Berücksichtigung der unter Landesaufsicht stehenden kleineren Sach- und Tiervers.-Vereine mit Beitrags-einnahmen von 17,0 und Leistungen für Versicherungsfälle von 10,8 Mill. DM in 1960; einbezogen ist hier das von einigen Lebens-VU als Nebenweig betriebene Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft (vgl. Tabelle A 1 b, S.415).

¹⁾ Ein Vergleich der Leistungen für Versicherungsfälle mit den Beitrags-einnahmen ist schon deshalb nicht ohne weiteres möglich, weil die Beiträge ohne Berücksichtigung der Beitragsüberträge aus dem Vorjahr und der des Geschäftsjahres angegeben sind. — ²⁾ Einschl. Luftfahrt-Haftpflicht-, -Unfall- bzw. -Kaskoversicherung mit Beitrags-einnahmen in 1962 von 2,4, 5,6 bzw. 25,8 und in 1963 von 2,9, 7,1 bzw. 25,7 Mill. DM. — ³⁾ Nur aufsichtspflichtige VU; Beitrags-einnahmen der aufsichtsfreien Transport-VU in 1962 = 71,0 und 1963 = 79,4 Mill. DM. — ⁴⁾ Erstmalige Angaben. — ⁵⁾ Für einzelne kleine Tier- u. Schiffvers.-Vereine mit Angaben aus dem Vorjahr.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen, Berlin

7. Vermögensanlagen*)

a) Zugang, Abgang und Vermögenserträge
(ohne Ausgleichsforderungen)

Jahr	Berichtende Unternehmen ¹⁾ Anzahl	Brutto-Zugang						insgesamt	Abgang insgesamt	Nettozugang	Vermögenserträge (Ist)
		Grundstücke	Hypothekendarlehen ²⁾	Schuldscheinforderungen und Darlehen	Wertpapiere	Darlehen auf Versicherungsscheine	Beteiligungen				
Lebensversicherungsunternehmen											
1962	100	378,5	845,2	1 534,9	794,2	94,0	31,6	3 678,4	979,4	2 699,0	.
1963	100	463,3	987,6	1 479,0	973,8	105,7	22,7	4 032,1	1 157,6	2 874,5	.
1964	100	519,5	1 239,6	1 531,1	1 094,9	111,0	47,3	4 543,4	1 228,3	3 315,1	.
Pensionskassen											
1962	197	117,0	143,5	401,9	280,0	0,0	0,1	942,5	252,7	689,8	312,2
1963	197	137,8	156,9	363,1	227,4	12,8 ³⁾	0,2	898,2	262,2	636,0	369,7
1964 ⁴⁾	49	80,3	177,6	381,7	173,4	0,0	—	813,0	252,9	560,1	.
Krankenversicherungsunternehmen											
1962	97	30,1	2,2	105,2	125,3	—	0,5	263,3	67,0	196,3	71,2
1963	96	28,9	7,1	118,0	153,6	—	2,8	310,4	70,4	240,0	84,6
1964	92	35,1	25,1	102,6	160,4	—	0,8	324,0	69,5	254,5	.
Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen											
1962	119	137,0	45,4	260,8	366,5	4,0	45,3	859,0	366,0	493,0	.
1963	119	126,0	45,2	244,3	427,1	4,7	16,4	863,7	345,8	517,9	.
1964	118	129,1	41,6	281,8	617,8	4,2	41,7	1 116,2	448,0	668,2	.
Rückversicherungsunternehmen											
1962	27	14,7	6,8	99,2	208,3	—	34,8	363,8	127,2	236,6	.
1963	27	24,6	5,6	81,7	198,3	—	77,6	357,8	198,1	159,7	.
1964	29	18,1	2,8	106,2	307,3	—	26,1	460,5	199,1	261,4	.

b) Vermögensbestand
(einschl. Ausgleichsforderungen)

Jahresende	Berichtende Unternehmen ¹⁾ Anzahl	Grundstücke	Hypothekendarlehen ²⁾	Schuldscheinforderungen und Darlehen	Wertpapiere	Darlehen auf Versicherungsscheine	Beteiligungen	Ausgleichsforderungen	Insgesamt
Lebensversicherungsunternehmen									
1962	100	2 059,1	4 584,9	7 032,3	3 277,2	364,2	124,9	1 915,5	19 358,1
1963	100	2 465,2	5 358,0	7 983,3	3 900,3	402,1	144,2	2 007,6	22 260,7
1964	100	2 927,5	6 347,1	8 949,1	4 717,1	421,1	183,4	2 033,1	25 578,4
Pensionskassen									
1962 ³⁾	259	457,3	759,6	1 946,1	1 168,4	61,5 ⁴⁾	1,4	1 686,9	6 081,2
1963	253	578,4	900,2	2 184,4	1 319,7	74,3	1,7	1 908,0	6 966,7
1964 ⁴⁾	253	646,2	1 035,4	2 406,1	1 455,0	74,3	1,7	1 905,5	7 524,2
Sterbekassen									
1962 ³⁾	1 679	13,4	54,4	32,0	48,6	0,2	0,1	33,2	181,9
1963	1 778	13,4	60,4	36,8	66,0	0,2	0,1	34,7	211,6
1964	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Krankenversicherungsunternehmen									
1962 ³⁾	665	182,7	28,1	408,8	428,5	—	5,6	225,4	1 279,1
1963	589	205,9	30,2	492,7	551,5	—	8,4	223,0	1 511,7
1964 ⁴⁾	584	237,8	52,9	557,5	682,1	—	9,1	218,4	1 757,8
Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen									
1962	119	908,1	227,3	749,1	2 531,8	20,8	260,0	368,8	5 065,9
1963	119	1 008,2	250,7	880,8	2 727,8	22,0	269,7	383,1	5 542,3
1964	118	1 107,6	254,7	998,2	3 104,8	21,0	304,8	368,9	6 160,0
Rückversicherungsunternehmen									
1962	27	142,5	34,7	325,6	1 012,7	—	216,9	93,6	1 826,0
1963	27	161,0	34,1	343,0	1 080,1	—	269,0	92,4	1 979,6
1964	29	175,9	31,9	410,8	1 251,6	—	288,0	91,8	2 250,0

* Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Vorläufige Angaben über die Vermögensanlagenbestände der aufsichtspflichtigen Versicherungsunternehmen, ausgenommen die nicht zur Vermögensanlagenstatistik berichtenden Versicherungsunternehmen mit nur geringen Beständen. Abweichungen zwischen dem Nettozugang nach Tab. 7a und dem nach Tab. 7b errechenbaren Bestandszuwachs sind u. a. darauf zurückzuführen, daß die aus den Vierteljahresstatistiken ermittelten Angaben über den Abgang teilweise auf Schätzungen beruhen. Im Laufe des Jahres nicht erfaßte Abgänge sind in den Bestandsangaben des nächsten Jahres berücksichtigt.

¹⁾ Am Ende der Berichtszeit. — ²⁾ Einschl. Grundschuld- u. Rentenschuldforderungen. — ³⁾ Die Angaben für 1964 beschränken sich auf die zur Vierteljahresstatistik berichtenden größeren Pensionskassen; ihr Anteil betrug 1963 77% des Bruttozuges aller Pensionskassen. — ⁴⁾ Einschl. umgewandelter Schuldscheindarlehen und Beitragsforderungen in Vorauszahlungen auf Versicherungsleistungen. — ⁵⁾ Zum Teil geschätzt.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen, Berlin

B. Zusatzversorgungsanstalten

1. Versicherte und Renten. Einnahmen und Ausgaben

Jahr	Versicherten- bestand	Rentenbestand		Einnahmen			Ausgaben		
		Ruhe- gelder	Hinter- bliebenen- renten	ins- gesamt	darunter Beiträge	ins- gesamt	darunter		Sterbe- gelder
							Ruhe- gelder	Hinter- bliebenen- renten	
Anzahl		Mill. DM							
Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder									
1950	287 106	28 070	21 756	72,3	66,5	21,4	10,9	6,9	0,6
1960	686 674	96 759	53 070	419,5	305,8	94,3	55,4	19,5	2,7
1961	726 953	105 487	56 457	497,9	358,0	112,9	62,5	20,6	2,4
1962	767 146	113 914	55 083	573,5	409,6	141,1	81,2	26,1	2,9
1963	803 665	121 928	58 819	646,3	454,4	149,0	83,0	26,7	3,1
1964	824 497	133 777	64 020	744,6	502,0	177,6	100,2	27,8	3,4
Bundesbahn-Versicherungsanstalt, Abt. B (Zusatzrentenversicherung)									
1950	342 577	59 347	91 079	86,2	80,4	87,8	39,9	27,2	0,1
1960	230 536	78 673	84 158	96,5	78,4	89,4	55,2	26,3	0,0
1961	221 828	78 624	82 508	113,5	86,3	128,7	71,2	33,3	0,0
1962	213 596	82 122	87 318	125,2	91,3	132,1	86,3	40,4	0,0
1963	211 549	81 587	86 833	145,1	96,3	141,5	92,5	43,4	0,0
1964 ¹⁾	208 781	82 148	86 421	114,5	97,1	149,8	98,0	45,9	0,0
Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost									
1950	146 674	5 408	18 300	32,3	29,6	7,1	2,6	3,5	0,1
1960	188 172	20 844	20 228	60,5	39,3	44,8	22,2	9,8	0,8
1961	190 400	22 524	19 919	66,5	44,6	50,6	28,2	11,0	0,8
1962	196 467	24 180	19 779	84,9	61,8	57,1	33,6	14,4	0,9
1963	196 348	25 919	20 203	106,1	81,3	67,4	41,5	15,5	1,0
1964	189 818	27 762	20 294	111,4	85,9	72,2	45,3	15,8	1,1

Quelle: Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder, Karlsruhe; Bundesbahn-Versicherungsanstalt, Frankfurt (Main); Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost, Stuttgart

2. Vermögensbestand

Mill. DM

Jahr	Grund- stücke	Hypothehen- forderungen	Schuldschein- forderungen und Darlehen	Wert- papiere	Beteili- gungen	Fest- gelder	Insgesamt ¹⁾
Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder							
1950	—	—	37,5	55,8	—	17,0	110,3
1960	82,6	37,9	755,4	886,2	—	108,8	1 870,9
1961	97,9	48,1	790,6	1 215,5	—	89,1	2 241,2
1962	119,4	56,8	862,6	1 558,3	—	78,5	2 675,6
1963	139,1	64,2	1 086,9	1 786,1	5,0	64,1	3 145,4
1964	159,2	69,5	1 387,1	2 006,7	5,0	54,3	3 681,8
Bundesbahn-Versicherungsanstalt, Abt. B (Zusatzrentenversicherung)							
1950	—	—	—	—	—	—	—
1960	0,0	12,7	143,1	27,2	—	—	183,0
1961	0,0	15,0	143,2	41,5	—	—	199,7
1962	0,0	15,0	132,1	38,0	—	—	185,1
1963	0,0	14,9	103,6	35,0	—	—	153,5
1964 ¹⁾	0,0	14,6	71,6	35,6	—	2,0	123,8
Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost							
1950	—	33,9	13,7	13,2	—	—	60,8
1960	1,0	171,2	144,5	62,4	—	9,7	388,8
1961	1,0	183,3	143,9	70,9	—	5,6	404,7
1962	1,0	194,8	140,9	82,7	—	3,8	423,2
1963	1,0	206,9	149,7	100,7	—	9,6	467,9
1964	1,0	218,3	161,5	115,1	—	10,7	506,6

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Ohne Barreserve.

Quelle: Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder, Karlsruhe; Bundesbahn-Versicherungsanstalt, Frankfurt (Main); Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost, Stuttgart

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Versicherungen

enthalten ist:

Zusammenfassende Übersicht

Lebensversicherungen S. 26

I. Gebiet und Bevölkerung

Beschäftigte Vertriebene im Versicherungswesen *St. Jb. 1964, S. 52* — Sicherung bei Krankheit und Altersversorgung am 13. 9. 1950 *St. Jb. 1955, S. 47*

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Studierende an Hochschulen (Versicherungsmathematik) S. 108

VII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen im Versicherungsgewerbe S. 154 — Mitglieder der privaten Krankenversicherung *St. Jb. 1962, Tab. 9, S. 148* — Beschäftigte im Geld-, Bank- und Versicherungswesen *St. Jb. 1964, S. 156* — Offene Stellen im Handel, Geld- und Versicherungswesen *St. Jb. 1963, S. 146*

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Arbeitgeberverbände (Versicherungsunternehmen) Tab. 4, S. 169 — Gewerkschaften (*Handel, Banken und Versicherungen*, DAG) S. 171

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Arbeitsstätten, Unternehmen und Beschäftigte im Versicherungsgewerbe S. 205, 208, 212 ff — Entwicklung von Zahl und Kapital der Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung im Versicherungsgewerbe S. 224 — Versicherungsprämien in der Kostenstruktur des gewerblichen Güterkraftverkehrs, der Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, der Rechtsanwälte und Notare sowie der ärztlichen Praxen *St. Jb. 1963, S. 199, 201, 203*

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Finanzierungsmittel für den Sozialen Wohnungsbau von Privat- und Sozialversicherungen S. 288

XV. Verkehr

Kraftfahrzeugbestand der Kreditinstitute und des Versicherungsgewerbes S. 367

XVI. Geld und Kredit

Besitz der Versicherungen an Hypotheken, Kommunaldarlehen und Wertpapieren Tab. 6 b, S. 404 — Kurs, Dividende und Rendite der börsennotierten Aktien der Versicherungsgesellschaften S. 409 — Zahlungsschwierigkeiten im Versicherungsgewerbe S. 412

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Soziale Krankenversicherung S. 424 ff — Gesetzliche Unfallversicherung S. 424, 428 f — Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten S. 424, 430 ff — Knappschaftliche Rentenversicherung S. 424, 433 — Arbeitslosenversicherung S. 424, 434 f

XIX. Finanzen und Steuern

Versicherungsteuer S. 450 — Ausgleichsforderungen von und Schulden bei Versicherungsunternehmen und Bausparkassen S. 452 — Einkünfte, Einkommen- und Körperschaftsteuer (Versicherungswesen) *St. Jb. 1959, S. 385* — Einheitswerte der gewerblichen Betriebe (Versicherungswesen) *St. Jb. 1962, S. 462* — Umsatzsteuer der Kreditinstitute und des Versicherungsgewerbes *St. Jb. 1964, S. 454, 456 ff* — Gewerbesteuer (Geld- und Versicherungswesen) *St. Jb. 1963, S. 452 f* — Lohnsummensteuer (Geld- und Versicherungswesen) *St. Jb. 1963, S. 455*

XXI. Löhne und Gehälter

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten im Versicherungsgewerbe S. 516 — Index der Tariflöhne und -gehälter (Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe) S. 521

XXII. Versorgung und Verbrauch

Einnahmen der privaten Haushalte aus Versicherungen S. 529, 534 — Lebens- und Aussteuerversicherungsverträge der privaten Haushalte *St. Jb. 1964, S. 532*

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Beitrag der Kreditinstitute und des Versicherungsgewerbes zum Inlandsprodukt S. 553 ff, 146*

XXIV. Zahlungsbilanz

Versicherungen in der Zahlungsbilanz S. 567

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Vorbemerkung

A. Gesamtüberblick

Einnahmen und Ausgaben der hauptsächlich öffentlichen Sozialeinrichtungen in den letzten Jahren einschl. der Verrechnungen untereinander.

B. Sozialversicherung (einschl. Arbeitslosenhilfe)

In diesem Abschnitt sind in erster Linie Angaben aus den Geschäftsergebnissen der Versicherungsträger enthalten. Lediglich in den Tabellen 1 a) und 3 werden Ergebnisse des Mikrozensus 1963, einer 1%-Stichprobe der Bevölkerung, veröffentlicht.

Soziale Krankenversicherung: Pflichtmitglieder sind besonders Arbeiter und Lehrlinge, die Angestellten bis zu 660 DM Monatsgehalt und der Hauptteil der Sozialrentner. Freiwillige Versicherung und Weiterversicherung möglich.

Leistungen: Ärztliche Behandlung, Arzneien, Krankenhaus- und Heilpflege, Wochenhilfe, Sterbegeld für Mitglieder und Familienangehörige, weiter Kranken- bzw. Hausgeld für die Mitglieder.

Gesetzliche Unfallversicherung: Versichert sind alle in einem Arbeits-, Dienst- oder Lehrverhältnis Beschäftigten, dazu nach Satzung der Berufsgenossenschaften der größte Teil der Selbständigen und der mithelfenden Familienangehörigen.

Leistungen bei Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten: Heilfürsorge, Krankengeld, Rente und sonstige Bar- und Sachleistungen an Verletzte und Erkrankte, ferner Hinterbliebenenrente.

Rentenversicherung der Arbeiter: Pflichtversichert sind die als Arbeiter beschäftigten Personen sowie alle selbständigen Handwerker. Freiwillige Weiterversicherung und Höherversicherung möglich.

Leistungen: Maßnahmen zur Erhaltung, Besserung und Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit; Renten wegen Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit, Altersruhegeld sowie Hinterbliebenenrente.

Rentenversicherung der Angestellten: Pflichtversichert sind Angestellte bis 1 250 DM Monatsgehalt; außerdem bestimmte freie Berufe. Im übrigen wie Rentenversicherung der Arbeiter.

Knappschaftliche Rentenversicherung: Versicherungspflichtig sind die im Bergbau Beschäftigten, und zwar alle Arbeiter sowie die Angestellten bis 1 250 DM Monatsgehalt. Freiwillige Weiterversicherung und Höherversicherung möglich.

Leistungen: Maßnahmen zur Erhaltung, Besserung und Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit; Bergmannsrente bei vermindert bergmännischer Berufsfähigkeit, Knappschaftsrente wegen Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit, Knappschaftsruhegeld, Hinterbliebenenrente.

Altershilfe für Landwirte: Beitragspflichtig ist jeder landwirtschaftliche Unternehmer, wenn nicht Beitragsfreiheit besteht.

Leistungen: Altersgeld unter bestimmten Voraussetzungen für ehemalige landwirtschaftliche Unternehmer und für Ehegatten verstorbener landwirtschaftlicher Unternehmer.

Arbeitslosenversicherung: Versichert sind alle Arbeitnehmer, die für den Krankheitsfall oder nach dem Angestelltenversicherungsgesetz pflichtversichert sind.

Leistungen: Arbeitslosengeld an anspruchsberechtigte Arbeitslose, Lohnausfallvergütung, Maßnahmen zur Verhütung und Beendigung der Arbeitslosigkeit.

Arbeitslosenhilfe: Öffentliche Unterstützung für arbeitsfähige und arbeitswillige Arbeitslose, die keinen Anspruch auf Arbeitslosengeld haben und bedürftig sind.

C. Kriegsopferversorgung

Versorgungsberechtigt sind Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene.

Leistungen: Heil- und Krankenbehandlung, Kriegsopferversorge (vgl. u. Abschn. F.), Beschädigten- sowie Witwen- und Waisengrund- und -ausgleichsrente, Elternrente, Pflegezulage, Berufsschadensausgleich, Bestattungsgeld, Kapital- und Heiratsabfindung.

D. Lastenausgleich (Sozial- und Entschädigungsleistungen)

Ausgleichsberechtigt sind Vertriebene, Kriegssach- und Währungsgeschädigte.

Leistungen: Hauptentschädigung, Kriegsschadenrente, Hausratentschädigung, Wohnraumhilfe, Währungsausgleich, Altsparementschädigung, Ausbildungshilfe, Darlehen und sonstige Förderungsmaßnahmen.

E. Kindergeld

Bis 30. 6. 1964 erhielten die Berechtigten das Kindergeld für dritte und weitere Kinder durch die Familienausgleichskassen und für das zweite Kind (ab April 1961) durch die Kindergeldkasse.

Durch das Bundeskindergeldgesetz vom 14. 4. 1964 wurden die bisherigen Kindergeldgesetze vereinheitlicht. Ab 1. 7. 1964 erhalten nunmehr alle Personen, die im Geltungsbereich des Gesetzes wohnen, Kindergeld für das dritte und jedes weitere Kind, soweit ihnen nicht als öffentlich Bedienstete oder Sozialleistungsempfänger Kinderzuschläge zustehen. Auch für das zweite Kind wird Kindergeld gewährt, jedoch weiterhin nur solchen Personen, die zusammen mit ihrem Ehegatten ein Jahreseinkommen von nicht mehr als 7 200 DM beziehen. Durch Änderungsgesetz vom 5. 4. 1965 wurde ab 1. 1. 1965 die Grenze auf 7 800 DM festgesetzt; diese Begrenzung gilt nicht mehr für Personen mit drei oder mehr Kindern. Des weiteren wird ab 1. 4. 1965 für in Schul- oder Berufsausbildung befindliche Kinder zwischen dem 15. und 27. Lebensjahr eine Ausbildungszulage gewährt.

F. Sozialhilfe, Kriegsopferversorge und Jugendhilfe

Sozialhilfe: Leistungen an Hilfesuchende auf Grund des Bundessozialhilfegesetzes, und zwar Hilfe zum Lebensunterhalt und Hilfe in besonderen Lebenslagen (einschl. Tuberkulosehilfe) außerhalb und in Anstalten, Heimen und gleichartigen Einrichtungen.

Kriegsopferversorge: Leistungen an Beschädigte und deren Familienmitglieder sowie an Hinterbliebene auf Grund des Bundesversorgungsgesetzes, und zwar Berufsfürsorge, Erziehungsbeihilfen, ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt, Erholung- und Wohnungsfürsorge sowie sonstige Hilfen; außerdem Sonderfürsorge.

Öffentliche Jugendhilfe: Behördliche Maßnahmen zur Förderung der Jugendwohlfahrt auf Grund des Gesetzes für Jugendwohlfahrt, und zwar insbesondere Schutz der Pflegekinder, Amtsvormundschaft, Mitwirkung bei Adoptionen und Vaterschaftsfeststellungen, Jugendgerichtshilfe, Erziehungsbeistandschaft, Freiwillige Erziehungshilfe, Fürsorgeerziehung, Heimaufsicht und Schutz der Kinder in Heimen.

A. Gesamtüberblick

1. Öffentliche Sozialleistungen nach Arten*)

MILL. DM

Jahr	Einnahmen					Ausgaben				Überschuß (+) bzw. Fehl- betrag (-)	
	insge- samt	darunter			insge- samt	darunter					
		Beiträge der Ver- sicherten	Beiträge der Arbeit- geber	Staats- beteili- gungen 1)		Ver- rech- nungen 2)	Sach- lei- stungen	Bar- ausgaben	Ver- rech- nungen 2)		Verwal- tungs- kosten
Soziale Krankenversicherung											
1962	12 583	6 053	4 357	100	1 895	12 032	7 281	3 903	0	701	+ 551
1963 ¹⁾	13 251	6 383	4 435	93	2 139	12 972	7 953	4 090	0	788	+ 279
Gesetzliche Unfallversicherung											
1962	2 312	—	2 181	24	1	2 165	402	1 509	0	155	+ 147
1963 ¹⁾	2 499	—	2 351	34	1	2 336	410	1 625	26	168	+ 163
Rentenversicherung der Arbeiter											
1962	16 024	5 690	5 530	3 963	103	14 867	887	11 163	2 466	313	+ 1 157
1963 ¹⁾	17 059	6 020	5 880	4 258	108	15 879	971	11 952	2 581	337	+ 1 180
Rentenversicherung der Angestellten											
1962	8 008	3 117	2 649	917	972	7 113	295	6 116	540	129	+ 895
1963 ¹⁾	8 720	3 416	2 866	1 029	995	7 747	335	6 647	615	144	+ 973
Knappschaftliche Rentenversicherung											
1962 ²⁾	3 106	395	692	1 540	448	3 067	30	2 735	248	46	+ 39
1963 ³⁾	3 349	403	705	1 719	491	3 300	40	2 934	265	50	+ 49
Altershilfe für Landwirte											
1962	186	116	—	69	—	183	0	175	—	5	+ 3
1963	267	121	—	145	—	270	0	260	—	9	— 3
Arbeitslosenversicherung											
1962	1 270	503	509	—	—	1 271	—	686	90	367 ⁴⁾	— 1
1963	1 612	761	771	5	—	1 829	—	1 185	144	387 ⁴⁾	— 17
Arbeitslosenhilfe											
1962	45	—	—	41	—	45	—	28	7	2	—
1963	43	—	—	39	—	43	—	30	6	2	—
Kriegsopferversorgung											
1962	4 414	—	—	4 414	—	4 414	246	3 890	53	224	—
1963	4 178	—	—	4 178	—	4 178	260	3 627	60	230	—
Lastenausgleich⁵⁾											
1962	1 694 ⁶⁾	—	—	596	—	1 694	—	1 598	—	96	—
1963	1 671 ⁶⁾	—	—	595	—	1 671	—	1 576	—	95	—
Kindergeld											
1962	1 544	—	972	563	—	1 612	—	1 558	—	53	— 68
1963 ⁷⁾	1 544	—	1 086	451	—	1 565	—	1 513	—	50	— 21
Mutterschutz											
1962	129	—	—	129	—	129	2	127	—	—	—
1963	135	—	—	135	—	135	2	133	—	—	—
Sozialhilfe⁸⁾ und Kriegsopferfürsorge											
1962	1 942	—	—	1 780	—	1 942	799	951	—	192	—
1963 ⁹⁾	2 237	—	—	2 099	—	2 237	767	1 248	—	222	—

*1) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); die Angaben für die landwirtschaftl. Altershilfe bis 31. 3. 1963 ohne Saarland. — Die Einnahmen und Ausgaben stimmen nicht in allen Fällen mit den Rechnungsabzählungen der Leistungsträger überein.

²⁾ Ohne die Zahlungen dieser Stellen als Arbeitgeber. — ³⁾ Enthält die Verrechnungen der sozialen Einrichtungen untereinander. — ⁴⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ⁵⁾ Einschl. der Kosten für die Durchführung der sonstigen Aufgaben der Bundesanstalt. — ⁶⁾ Enthält Unterhalts- und -zuschüsse, Entschädigungsrente und Ausbildungshilfe. — ⁷⁾ Größtenteils Einnahmen aus Sondersteuern (Lastenausgleichsabgabe). — ⁸⁾ Bis 31. 5. 1962 Fürsorge.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

B. Sozialversicherung
1. Soziale Krankenversicherung *)
a) Mitglieder im April 1963 nach Altersgruppen **)
 1 000

Krankenversicherung	Mitglieder insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 15	15—20	20—30	30—40	40—50	50—60	60—65	65 u. mehr
Insgesamt									
Pflichtmitglieder									
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	17 371	71	2 194	5 470	3 498	2 478	2 682	794	185
dar.: Ersatzkassen	3 345	14	629	1 406	493	387	317	79	21
Knappschaftskassen	549	2	26	119	159	103	114	23	3
Freiwillige Mitglieder									
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	4 678	16	33	607	1 026	977	1 111	412	497
dar.: Ersatzkassen	2 091	6	10	323	541	495	463	146	109
Knappschaftskassen	22	—	—	2	5	4	6	3	2
Als Rentner versichert									
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	6 251	26	15	29	64	305	953	908	3 950
dar.: Ersatzkassen	353	2	2	4	4	19	53	59	210
Knappschaftskassen	555	2	—	1	8	19	98	114	314
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegschadenrentner usw.									
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	654	131	17	29	38	44	78	58	259
Als Familienmitglied mitversichert									
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	20 216	10 431	860	1 561	2 109	1 770	1 971	702	813
Männlich									
Pflichtmitglieder									
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	11 020	39	1 130	3 245	2 457	1 522	1 840	641	146
dar.: Ersatzkassen	1 189	3	170	431	222	144	155	51	14
Knappschaftskassen	527	2	25	113	154	98	111	23	3
Freiwillige Mitglieder									
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	3 380	8	15	392	804	728	834	315	286
dar.: Ersatzkassen	1 515	3	3	206	417	359	348	117	63
Knappschaftskassen	18	—	—	1	4	4	5	2	2
Als Rentner versichert									
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	2 393	15	7	14	28	71	238	313	1 709
dar.: Ersatzkassen	138	1	—	2	1	3	10	14	106
Knappschaftskassen	294	1	—	—	3	5	48	73	163
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegschadenrentner usw.									
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	213	68	9	10	12	14	20	15	66
Als Familienmitglied mitversichert									
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	5 882	5 368	422	79	5	2	2	2	3
Weiblich									
Pflichtmitglieder									
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	6 351	33	1 064	2 225	1 041	957	842	152	38
dar.: Ersatzkassen	2 157	11	459	975	271	243	161	28	7
Knappschaftskassen	22	—	1	7	5	5	4	—	—
Freiwillige Mitglieder									
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	1 298	8	18	215	223	249	277	97	211
dar.: Ersatzkassen	577	3	7	117	124	136	114	29	47
Knappschaftskassen	4	—	—	—	—	—	—	—	—
Als Rentner versichert									
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	3 858	12	8	16	36	234	715	596	2 242
dar.: Ersatzkassen	215	—	2	2	3	16	43	45	104
Knappschaftskassen	261	—	—	1	4	13	50	41	152
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegschadenrentner usw.									
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	441	64	9	19	26	31	58	42	193
Als Familienmitglied mitversichert									
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	14 334	5 064	438	1 482	2 104	1 768	1 969	700	810

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — **) Ergebnis des Mikrozensus, April 1963. — Ohne Soldaten. — Wenn Tabellenfelder in der Stichprobe weniger als 10 Fälle (hochgerechnet 1 000) aufweisen, so wurden diese Zahlen nicht aufgeführt, sondern durch Punkte ersetzt.
¹⁾ Allgem. Ortskrankenkassen, Landkrankenkassen, Betriebskrankenkassen einschl. Betriebskrankenkassen der Deutschen Bundespost, der Deutschen Bundesbahn und des Bundesverkehrsministeriums, Innungskrankenkassen, Seekrankenkasse, Ersatzkassen, knappschaftl. Krankenkassen, ohne Angabe.

1. Soziale Kranken
b) Kassen, Mitglieder

Lfd. Nr.	Jahr Kassenart	Kassen ¹⁾	Mitglieder ohne Rentner		Darunter ver- sicherungs- pflichtige		Rentner	Arbeits- unfähigkeits- fälle		Leistungs- Arbeits		
			ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	männ- lich		weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
1	1960	2 028	21 557	13 651	7 906	11 141	6 514	5 504	10 181	5 059	238 116	123 507
2	1961	2 018	22 012	13 973	8 039	11 155	6 578	5 582	10 512	5 218	235 163	126 363
3	1962 ³⁾	2 007	22 243	14 140	8 104	11 032	6 543	5 619	11 055	5 512	241 306	128 711
4	1963 ⁴⁾	1 997	22 389	14 249	8 140	10 876	6 446	5 680	10 888	5 512	242 841	124 503
	davon (1962 ⁵⁾):											
5	Ortskrankenkassen	401	11 637	7 432	4 205	6 408	3 282	3 804	6 580	3 193	140 474	74 042
6	Landkrankenkassen	101	367	226	142	123	86	64	82	39	1 892	925
7	Betriebskrankenkassen ⁶⁾	1 318	3 161	2 372	789	2 109	728	574	2 241	826	48 724	18 031
8	Innungskrankenkassen	162	994	757	237	683	222	56	645	149	12 640	3 289
9	See-Krankenkasse	1	65	64	1	55	1	6	23	1	696	12
10	Knappschaftliche Krankenkassen ..	8	618	595	23	574	19	751	621	8	13 976	220
11	Ersatzkassen für Arbeiter	8	243	191	52	153	46	15	133	44	2 872	934
12	Ersatzkassen für Angestellte	8	5 158	2 503	2 655	927	2 159	349	730	1 252	20 032	31 258

e) Reineinnahmen

Lfd. Nr.	Jahr Kassenart	Reineinnahmen		ins- gesamt	Leistungen an Mitglieder ohne Rentner und ihre dar					Kran- kengeld		
		ins- gesamt	darunter Beiträge der		ins- gesamt	zu- sam- men	Kranken- behandlunge durch appro- bierte Ärzte	Zahn- behand- lung	Arznei- en und Heil- mittel ⁴⁾		Kran- ken- haus- pflege und Kur- aufent- halt	
			Mit- glieder ohne Rent- ner ³⁾									Rent- ner	Kran- kengeld
1	1960	9 524,3	7 948,6	1 230,4	9 512,6	7 635,8	1 536,0	436,3	1 144,3	1 175,0	2 572,2	
2	1961	10 880,9	9 099,0	1 401,9	10 673,8	8 581,8	1 710,3	484,9	1 270,0	1 321,0	2 915,1	
3	1962 ⁵⁾	12 498,7	10 355,5	1 638,0	11 947,1	9 562,7	1 853,7	617,8	1 410,7	1 478,1	3 221,3	
4	1963 ⁶⁾	13 156,0	10 765,5	1 800,6	12 877,0	10 191,3	1 964,1	670,9	1 573,4	1 651,6	3 251,1	
	davon (1962 ⁷⁾):											
5	Ortskrankenkassen	7 015,3	5 591,8	1 122,9	6 655,8	5 139,7	901,4	263,9	658,2	781,4	2 042,7	
6	Landkrankenkassen	131,2	112,1	15,3	127,5	99,3	22,6	9,5	17,2	21,8	16,8	
7	Betriebskrankenkassen ⁸⁾	1 949,1	1 698,4	171,5	1 835,1	1 631,6	281,0	88,7	243,6	221,8	646,1	
8	Innungskrankenkassen	464,7	429,1	15,1	432,1	386,3	70,4	22,8	48,7	59,6	149,0	
9	See-Krankenkasse	24,0	21,7	1,3	23,5	19,5	3,7	1,5	2,8	3,6	6,3	
10	Knappschaftliche Krankenkassen ..	629,5	382,7	200,8	607,5	386,1	45,4	13,7	45,8	82,2	166,2	
11	Ersatzkassen für Arbeiter	134,3	126,4	4,3	126,6	111,0	21,7	8,8	16,7	14,3	39,6	
12	Ersatzkassen für Angestellte	2 150,6	1 993,3	106,8	2 139,0	1 789,2	507,5	208,9	377,7	293,4	154,6	

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

1) Einschl. Wartetage. — 2) Jahresdurchschnitt. — 3) Vorläufiges Ergebnis. — 4) Einschl. Betriebskrankenkassen der Deutschen Bundes-
rd. 612 000 DM). — 5) Einschl. Zahnersatz.

versicherung *)
und Leistungsfälle

fälle der Mitglieder ohne Rentner														Lfd. Nr.	
unfähigkeitsstage ¹⁾				Wochen- hilfe-fälle	Sterbe- geld- fälle	Arbeitsun- fähigkeitsfälle		Arbeitsunfähigkeitsstage ¹⁾					Wochen- hilfe-fälle		Sterbe- geld- fälle
darunter						der Mitglieder und Familien- angehörigen	männ- lich	weib- lich	insge- samt	männ- lich	weib- lich	insge- samt				männ- lich	weib- lich
Krankengeld- tage	Krankenhaus- tage	der Mitglieder und Familien- angehörigen		je 100 Mitglieder der entsprechenden Gruppe	je Arbeitsunfähigkeitsfall								je 100		je 1000
männlich	weiblich	männlich	weiblich												
174 859	78 981	24 856	15 952	818	164	74,6	64,0	1 744,4	1 562,2	23,7	23,4	24,4	3,8	7,6	1
...	...	23 846	15 739	870	164	75,2	64,9	1 683,0	1 571,8	23,0	22,4	24,2	4,0	7,5	2
...	...	25 227	16 357	889	167	78,2	68,0	1 706,6	1 578,3	22,3	21,8	23,4	4,0	7,5	3
...	...	25 387	16 577	923	175	76,4	67,7	1 704,2	1 529,6	22,4	22,3	22,6	4,1	7,8	4
...	...	14 338	9 479	465	104	88,5	75,9	1 890,0	1 760,8	22,0	21,3	23,2	4,0	8,9	5
...	...	464	298	19	3	38,1	26,1	835,1	626,9	23,4	23,1	24,0	5,0	8,6	6
...	...	4 168	1 440	115	23	94,5	104,7	2 034,4	2 283,7	21,8	21,7	21,8	3,6	7,1	7
...	...	1 225	401	38	6	55,1	63,0	1 669,2	1 389,7	20,1	19,6	22,1	3,8	5,8	8
...	...	96	2	1	0	36,2	61,2	1 090,8	1 516,2	30,0	30,2	24,8	2,3	5,5	9
...	...	1 219	28	28	6	104,4	35,5	2 351,0	929,5	22,6	22,5	26,5	4,5	10,2	10
...	...	266	76	8	1	69,6	65,7	1 501,3	1 807,5	21,4	21,6	21,1	3,3	4,5	11
...	...	3 511	4 633	215	24	29,2	47,2	800,3	1 177,3	25,9	27,4	25,0	4,2	4,7	12

und -ausgaben

ausgaben unter Familienangehörigen unter										Beitrag- e	Lei- stungen	Lfd. Nr.
Leistungen an Rentner und ihre Familienangehörigen darunter												
Wochen- hilfe	Sterbe- geld	zu- sammen	Arznei- kosten: durch apothekere- re und Labordiagnose	Arzneien und Heil- mittel ²⁾	Kranken- hauspflege	Sterbe- geld	Zusätz- liche Sicherungen auf Sterbe- geld	Ver- waltungs- kosten	je Mitglied ohne Rentner			
DM										DM		
390,5	61,9	1 329,3	369,4	430,1	393,0	90,7	15,0	509,5	368,71	354,22	1	
456,2	66,0	1 487,7	407,3	482,5	456,2	94,5	13,4	576,8	413,34	389,87	2	
501,3	72,1	1 715,7	454,5	542,5	558,3	109,1	13,1	618,1	465,53	429,91	3	
563,6	80,7	1 954,5	507,7	611,6	643,1	135,6	12,7	693,4	480,83	455,18	4	
239,1	41,8	1 138,1	305,1	346,8	379,4	76,1	6,5	344,3	480,47	441,66	5	
6,4	1,1	16,2	4,5	4,9	5,2	1,1	0,0	11,6	305,11	270,33	6	
65,4	11,7	197,0	51,8	67,8	59,9	13,7	0,8	4,1	537,24	516,11	7	
17,9	2,5	18,0	4,5	5,7	6,3	1,0	0,1	26,3	431,73	388,64	8	
0,5	0,1	2,0	0,6	0,5	0,7	0,1	0,0	2,0	336,49	301,47	9	
9,7	3,1	194,6	39,7	67,5	68,0	10,9	5,1	17,0	619,39	624,85	10	
4,9	0,6	5,1	1,3	1,7	1,6	0,4	0,0	10,5	520,21	456,90	11	
157,4	11,2	144,7	47,0	47,6	37,2	5,8	0,6	202,3	386,40	346,88	12	

bahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums. — ¹⁾ Einschl. Krankenscheingebühren (1962 im Saarland =

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

2. Gesetzliche Unfallversicherung*)

a) Versicherte, Vollarbeiter und laufende Renten einschl. Krankengeld

Träger der Unfallversicherung	Versicherte	Voll- arbeiter ¹⁾	Laufende Renten einschl. Krankengeld ²⁾				
			insgesamt	Verletzte und Erkrankte	Witwen und Witwer	Waisen	Verwandte aufsteigen- der Linie
1 000							
1960	26 350,0 ³⁾	23 991,2	909 958	718 358	141 800	48 154	1 646
1961	24 600,0 ³⁾	24 324,2	953 748	755 002	148 023	49 108	1 615
1962	24 900,0 ³⁾	24 439,9	970 322	766 025	150 594	52 177	1 526
1963	24 700,0 ³⁾	24 344,7	980 045	772 545	153 271	52 777	1 452
davon (1962):							
Gewerbliche Berufsgenos- schaften	18 502,9	17 682,4	645 257	492 069	112 800	39 219	1 169
Landwirtschaftliche Berufs- genossenschaften	4 715,0	3 534,0	237 348	208 392	21 454	7 372	130
Gemeinde-Unfallversicherungs- verbände	5 475,6	1 630,4	16 273	13 177	2 135	933	28
Ausführungsbehörden	2 693,2	1 593,0	71 444	52 387	14 205	4 653	199

b) Angezeigte Schadensfälle und erstmalige Entschädigungen sowie Hinterbliebenenrenten

Träger der Unfallversicherung	Angezeigte Unfälle und Erkrankungen	darunter Arbeitsunfälle im engeren Sinne ⁴⁾	Erstmals entschädigte Fälle			Erstmals gezahlte Hinterbliebenenrenten				
			insgesamt	völlig teilweise		insgesamt	darunter			
				Erwerbsunfähige	Getötete		Witwen und Witwer	Kinder und Enkel		
			1 000		Anzahl	auf 1 000 Vollarbeiter		Anzahl		
1960	3 028,4	2 711,1	121 289	5,1	1 094	113 295	6 900	12 170	6 544	5 561
1961	3 187,6	2 870,8	121 864	5,0	1 056	113 736	7 072	11 876	6 637	5 173
1962	3 022,9	2 722,4	126 342	5,2	1 167	117 725	7 450	12 904	6 833	5 984
1963	2 961,3	2 618,5	118 114	4,9	901	110 527	6 686	11 982	6 824	5 074
davon (1962):										
Gewerbliche Berufsgenos- schaften	2 537,7	2 279,1	85 101	4,8	879	78 896	5 326	10 195	5 529	4 597
Landwirtschaftliche Berufs- genossenschaften	266,3	263,0	32 691	9,3	236	30 751	1 712	1 872	912	945
Gemeinde-Unfallversicherungs- verbände	69,1	57,5	3 091	1,9	20	2 931	140	226	116	109
Ausführungsbehörden	149,8	122,8	5 459	3,4	32	5 146	272	611	276	333

c) Einnahmen, Ausgaben und Rücklagen

Mill. DM

Träger der Unfallversicherung	Einnahmen		Ausgaben					Ver- mögens- bestand ohne Rück- lagen nach Ausgleich der Jahres- rechnung	Bestand der Rück- lagen am Ende des Berichts- jahres ⁷⁾	
	insgesamt	darunter Vor- schüsse, Umlage- beiträge und Prämien	insgesamt	Ent- schädi- gun- gen ⁴⁾	Unfall- ver- hütung	Verfah- rens- kosten	Per- sönliche und sächliche Verwal- tungs- kosten			Son- stige Aus- gaben ⁵⁾
1960	1 870,7	1 673,8	1 788,8	1 582,6	37,4	29,4	126,3	13,1	1 239,3	360,9
1961	2 089,2	1 852,8	2 088,5	1 856,6	46,4	30,8	142,4	12,3	1 345,2	433,6
1962	2 310,3	2 061,7	2 206,5	1 950,4	50,4	33,8	153,1	18,8	1 477,7	496,8
1963	2 767,8	2 229,2	2 423,0	2 109,5	55,6	35,9	166,5	55,4	1 871,5	560,0
davon (1962):										
Gewerbliche Berufsgenos- schaften	1 884,8	1 788,1	1 792,6	1 582,1	45,7	26,3	126,7	11,8	1 296,1	437,4
Landwirtschaftliche Berufs- genossenschaften	249,3	237,3	241,3	208,1	3,7	5,1	17,8	6,5	160,2	48,2
Gemeinde-Unfallversicherungs- verbände	39,2	36,3	35,6	30,0	0,7	0,7	3,7	0,4	21,4	11,0
Ausführungsbehörden	137,0	—	137,0	130,2	0,3	1,6	4,8	0,1	—	—

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); 1960 ohne Saarland.

¹⁾ Zahl der Arbeitstage (-schichten), geteilt durch 300 bzw. 250. — ²⁾ Bestand am 30. 6. — ³⁾ Geschätzte Zahlen; eine Addition der Versicherten der einzelnen Versicherungsträger zu einer Gesamtsumme der versicherten Personen ist nicht möglich, da zahlreiche Personen bei mehr als einem Versicherungsträger versichert sind. — ⁴⁾ Ohne Unfälle auf dem Wege nach und von der Arbeitsstätte sowie ohne Berufskrankheiten. — ⁵⁾ Enthält Leistungen für Krankenbehandlung (das sind: Behandlung der nicht in Heilanstalten untergebrachten Verletzten und Kranken; Heilanstaltspflege und Gewährung der Pflege), Renten, Abfindungen, Krankengeld und Berufsfürsorge, Leistungen an Hinterbliebene (das sind: Sterbegeld; Renten an Witwen, eheliche Kinder und diesen Gleichgestellte und Verwandte aufsteigender Linie; Abfindungen; einmalige Witwenbeihilfen) sowie Kosten der Heil- und Pflegeanstalten und Zuschläge für die Rücklage. — ⁶⁾ Einschl. Zinsen und Hebegebühren. — ⁷⁾ Ohne die rückständigen Zuschläge und die noch nicht getilgten Entnahmen.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

2. Gesetzliche Unfallversicherung^{*)}

d) Entschädigte Berufskrankheiten und Krankheitsanzeigen

Jahr Art der Erkrankung	Entschädigte Erkrankungen		Folgen der erstmalig entschädigten Erkrankungen			Krankheitsanzeigen
	insgesamt	darunter erstmalig	Tod	völlige Erwerbsunfähigkeit	teilweise	
1955	103 521	8 952	373	287	8 292	51 348
1956	108 504	7 960	327	244	7 389	43 819
1957	113 359	7 960	301	247	7 412	33 759
1958	117 149	8 339	347	293	7 699	33 710
1959	120 497	7 942	256	257	7 429	32 862
1960	129 085	8 048	291	303	7 454	33 727
1961	131 366	7 306	261	285	6 760	33 184
1962	133 877	7 445	241	285	6 919	29 261
davon 1962 Erkrankungen durch:						
Schleimhautveränderung, Krebs oder andere Neubildungen der Harnwege durch aromatische Amine	109	6	3	2	1	21
Arsen oder seine Verbindungen	325	11	6	—	5	59
Hornhautschädigungen des Auges durch Benzochinon	4	2	—	—	2	3
Benzol oder seine Homologen	171	11	6	1	4	251
Nitro- oder Ammoverbindungen des Benzols oder seiner Homologen oder deren Abkömmlinge	55	1	—	—	1	114
Blei oder seine Verbindungen	322	88	—	—	88	577
Chrom oder seine Verbindungen	120	12	1	2	9	14
Fluor oder seine Verbindungen	3	1	1	—	—	15
Halogenkohlenwasserstoffe, halogenierte Alkyl-, Aryl-, Alkylaryloxyde oder -sulfide	118	25	6	1	18	169
Kadmium oder seine Verbindungen	6	4	—	—	4	13
Kohlenoxyd	715	60	15	1	44	891
Mangan oder seine Verbindungen	22	—	—	—	—	3
Methanol, Methylalkohol	—	—	—	—	—	15
Phosphor oder seine Verbindungen	27	—	—	—	—	35
Quecksilber oder seine Verbindungen	35	4	—	—	4	38
Salpetersäureester	12	1	1	—	—	8
der Zähne durch Säuren	1	—	—	—	—	125
Schwefelkohlenstoff	39	5	—	—	5	22
Schwefelwasserstoff	79	6	2	—	4	280
Thallium oder seine Verbindungen	—	—	—	—	—	5
Vanadium oder seine Verbindungen	—	—	—	—	—	7
Chronische Erkrankung der Schleimbeutel durch ständigen Druck	39	16	1	1	14	723
Drucklähmungen der Nerven	19	1	—	—	3	31
Arbeit in Druckluft	33	2	—	1	1	47
Erschütterung bei Arbeit mit Preßluftwerkzeugen usw.	15 101	585	—	—	585	3 303
Lärmsehörbarkeit und Lärmtaubheit	283	43	1	—	42	382
Röntgenstrahlen u. dgl.	149	5	1	—	4	38
Grauer Star durch Wärmestrahlung	78	8	1	—	7	15
der tieferen Luftwege und der Lungen durch Aluminium oder seine Verbindungen	67	2	2	—	—	15
Asbeststaublungenerkrankung Asbestose	232	23	1	—	22	38
Asbeststaublungenerkrankung Asbestose in Verbindung mit Lungenkrebs	25	1	—	1	—	3
Beryllium oder seine Verbindungen	19	2	—	—	2	3
an Lungenfibrose durch Metallstaube bei der Herstellung oder Verarbeitung von Hartmetallen	2	2	—	—	2	27
Quarzstaublungenerkrankung Silikose ^{b)}	86 299	3 269	92	11	3 166	6 221
Quarzstaublungenerkrankung in Verbindung mit aktiver Lungentuberkulose Siliko-Tuberkulose	13 856	393	72	181	140	507
der tieferen Luftwege und der Lunge durch Thomasmehl	86	—	—	—	—	37
Thomasphosphat	6 242	609	15	29	565	1 470
Infektionskrankheiten	977	213	10	50	153	909
Von Tieren auf Menschen übertragbare Krankheiten	20	5	—	—	5	11
Wurmkrankheit der Bergleute	25	19	—	—	19	33
Augenzittern der Bergleute	86	81	1	1	79	860
Bronchialasthma ^{b)}	—	—	—	—	—	—
Meniskussehnen nach mindestens dreijähriger regelmäßiger Tätigkeit unter Tage	3 437	1 324	—	—	1 324	2 249
der Sehnensehnen oder des Sehnenleitgewebes sowie der Sehnen- oder Muskelausatzel	73	9	—	—	9	3 417
Tropenkrankheiten, Flecktyphus, Skorbut	165	22	1	1	20	159
Abrißbrüche der Wirbelsäule	22	2	—	—	2	57
Schwere oder wiederholt zurückfallende Hauterkrankungen ^{b)}	4 056	549	1	2	546	5 902
Hautkrebs oder zur Krebsbildung neigende Hautveränderungen durch Ruß, Rohparaffin, Teer usw.	233	21	1	—	20	139
Sonstige Krankheiten	—	—	—	—	—	—

* Bundesgebiet einschl. Berlin - West ; bis einschl. 1960 ohne Saarland.

^{b)} Sofern diese Erkrankungen zur Aufgabe der beruflichen Beschäftigung oder jeder Erwerbsarbeit gezwungen haben.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

**3. Pflichtmitglieder und Beitragszahler
in der sozialen Rentenversicherung 1963 nach Versicherungsarten*)**
1 000

Versicherungsart	Pflichtmitglieder sowie Beitragszahler seit 1924		Davon zahlten					
			Pflichtbeiträge am Stichtag		keine Pflichtbeiträge am Stichtag, aber			
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	in den letzten 12 Monaten		nach dem 1.1.1954 Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge	
				insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	
15 bis unter 20 Jahre								
Rentenversicherung für Arbeiter ..	1 345	889	1 326	885	11	3	7	2
Rentenversicherung für Angestellte	852	224	843	222	6	2	3	.
Übrige Versicherungen ^{b)}	26	24	25	24	—	—	1	.
Zusammen ...	2 223	1 137	2 194	1 130	17	4	12	3
20 bis unter 30 Jahre								
Rentenversicherung für Arbeiter ..	4 213	2 707	3 620	2 606	129	30	464	70
Rentenversicherung für Angestellte	2 289	750	1 942	688	100	22	247	40
Übrige Versicherungen ^{b)}	176	154	157	149	2	1	17	3
Zusammen ...	6 678	3 610	5 719	3 443	231	54	728	114
30 bis unter 40 Jahre								
Rentenversicherung für Arbeiter ..	3 592	2 182	2 715	2 031	87	25	789	126
Rentenversicherung für Angestellte	1 619	813	1 049	622	82	46	488	145
Übrige Versicherungen ^{b)}	349	326	323	310	8	7	18	9
Zusammen ...	5 559	3 321	4 087	2 964	177	78	1 295	279
40 bis unter 50 Jahre								
Rentenversicherung für Arbeiter ..	2 619	1 365	1 843	1 220	63	15	713	130
Rentenversicherung für Angestellte	1 503	702	906	488	58	35	539	179
Übrige Versicherungen ^{b)}	295	266	268	251	7	6	19	9
Zusammen ...	4 416	2 332	3 016	1 959	128	56	1 271	317
50 bis unter 60 Jahre								
Rentenversicherung für Arbeiter ..	3 174	1 742	2 098	1 496	69	23	1 007	223
Rentenversicherung für Angestellte	1 359	772	819	515	59	41	481	217
Übrige Versicherungen ^{b)}	418	391	375	350	14	12	29	19
Zusammen ...	4 951	2 895	3 293	2 360	141	76	1 516	459
60 bis unter 65 Jahre								
Rentenversicherung für Arbeiter ..	1 092	678	640	532	26	11	426	135
Rentenversicherung für Angestellte	434	292	240	185	22	16	171	91
Übrige Versicherungen ^{b)}	157	144	137	129	6	5	14	10
Zusammen ...	1 683	1 113	1 018	845	54	33	612	235
65 Jahre und älter								
Rentenversicherung für Arbeiter ..	869	459	120	98	19	13	731	348
Rentenversicherung für Angestellte	259	162	48	37	9	8	202	117
Übrige Versicherungen ^{b)}	81	72	53	48	3	3	25	21
Zusammen ...	1 209	692	221	183	30	23	958	487
Insgesamt								
Rentenversicherung für Arbeiter ..	16 904	10 020	12 363	8 868	403	119	4 138	1 033
Rentenversicherung für Angestellte	8 313	3 714	5 847	2 755	336	169	2 131	790
Übrige Versicherungen ^{b)}	1 500	1 366	1 337	1 261	40	34	124	71
Insgesamt ...	26 717	15 100	19 547	12 884	778	323	6 392	1 894

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Ergebnis des Mikrozensus, April 1963. — Ohne Soldaten. — Wenn Tabellenfelder in der Stichprobe weniger als 10 Fälle (hochgerechnet 1 000) aufweisen, so wurden diese Zahlen nicht aufgeführt, sondern durch Punkte ersetzt.

b) Knappschaftliche Rentenversicherung, Handwerkerversicherung, Altershilfe für Landwirte und ohne Angabe der Versicherungsart.

4. Rentenversicherung der Arbeiter *)

a) Rentenanträge und Rentenbestand

1 000

Jahr Anstalt	Rentenanträge					Bewilligte Rentenanträge und Rentenbestand ¹⁾							
	Vorliegende		Erledigte			insgesamt		Versichertenrenten		Witwen- und Witwenrenten		Waisenrenten	
	insgesamt	dar. neu eingegangen	insgesamt	dar. bewilligt	Unerledigte ²⁾	Bewilligte Anträge	Bestand ³⁾	Bewilligte Anträge	Bestand ³⁾	Bewilligte Anträge	Bestand ³⁾	Bewilligte Anträge	Bestand ³⁾
1960	928,6	742,9	725,4	560,4	203,2	560,4	5 399,1	414,6	3 134,9	117,4	1 835,2	28,4	429,0
1961	934,8	731,9	745,6	572,6	189,2	572,6	5 473,9	425,1	3 232,3	119,8	1 874,3	27,7	367,3
1962	907,7	717,4	734,4	574,5	173,3	574,5	5 557,9	426,1	3 329,2	121,3	1 913,3	27,1	315,4
1963	924,7	751,4	748,3	595,5	176,3	595,5	5 654,4	437,7	3 459,9	130,7	1 951,6	27,1	292,9
1964	977,9	800,3	788,6	636,8	189,3	636,8	5 802,2	474,8	3 517,0	129,1	1 989,3	32,9	295,9
davon (1963):													
Landesversicherungsanstalten	876,3	711,1	708,1	562,0	168,2	562,0	5 294,1		3 223,6		1 795,0		275,5
Seekasse	2,0	1,6	1,6	1,3	0,5	1,3	11,9		4,8		5,8		1,3
Bundesbahn-Versich.-Anst.	46,3	38,7	38,6	32,2	7,6	32,2	348,3		191,5		150,8		16,1

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

b) Zugang an Versichertenrenten nach Ursachen

Ursache der Rentengewährung und lfd. Nr. der Berufs- bzw. Erwerbsunfähigkeitsursachen	1960		1961		1962	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Altersrenten wegen Vollendung des						
65. Lebensjahres	54 230	23 928	61 563	28 326	68 678	27 845
60. Lebensjahres	3 894	16 266	3 105	19 658	2 634	20 972
Zusammen	58 124	40 194	64 668	47 984	71 312	48 817
Berufs- bzw. Erwerbsunfähigkeit infolge:						
Tuberkulose (01—04)	6 416	2 154	5 492	1 852	5 844	1 753
Krankheiten des Stoffwechsels und Nervensystems (30—39)	9 983	8 718	11 509	9 890	11 566	9 406
Fieberh. rheumat. Erkrankungen mit und ohne Herzbeteiligung sowie Muskelrheumatismus (40, 41, 81)	606	622	541	652	421	469
Krankheiten des Kreislaufsystems (42—49)	38 504	39 091	41 880	40 448	41 265	37 004
Krankheiten der Atmungsorgane (50—58)	13 224	2 527	13 494	2 438	13 699	2 317
Krankheiten der Knochen und Bewegungsorgane (80, 82)	10 343	10 135	11 151	10 669	11 239	10 009
Alterschwäche (89)	5 565	6 723	5 975	6 786	7 043	7 145
Unfälle, Verletzungen und Gewalteinwirkungen (90—99)	7 447	1 390	8 226	1 458	6 315	1 459
Übrige Krankheitsursachen	18 734	15 465	18 531	15 410	17 577	14 439
Zusammen	110 822	86 865	116 809	89 593	114 969	84 001
darunter 65 Jahre und älter ⁴⁾	4 971	7 753	5 265	8 945	5 672	9 168
Insgesamt	168 946	127 059	181 477	137 577	186 281	132 818

Quelle: Verband deutscher Rentenversicherungsträger, Frankfurt am Main

c) Einnahmen und Ausgaben**)

Mill. DM

Jahr Anstalt	Einnahmen				Ausgaben						
	Beiträge	Zahlungen des Bundes	Zinsen	Erlöse von anderen Rentenversicherungsstellen für Wanderrenten	Ausgezahlte Renten ¹⁾	Beiträge zur Krankenversicherung der Rentner	Gesundheitsmaßnahmen u. alle Maßnahmen der Gesundheitsförderung	Beitragsersatzungen	Verwaltungskosten ²⁾	Verfahrenskosten ³⁾	Zahlungen an andere Rentenversicherungsstellen für Wanderrenten
1960	8 875,1	3 504,9	445,9	83,3	9 329,6	928,5	617,7	94,0	239,4	33,0	849,4
1961	9 941,0	4 952,1	576,6	89,7	10 061,8	1 067,8	721,9	144,6	273,1	36,0	819,0
1962	11 205,1	3 920,3	506,0	96,9	10 771,4	1 270,3	828,1	162,7	300,4	38,1	1 317,1 ⁴⁾
1963	11 936,6	4 209,4	652,6	101,9	11 633,0	1 372,7	915,2	190,6	326,9	40,5	1 364,0 ⁵⁾
1964	13 196,9	4 571,8	706,4	52,0	12 892,1	1 463,9	941,2	206,7	352,4	41,4	959,3
davon (1963):											
Landesversicherungsanstalten	11 686,2	4 120,7	631,0	99,7	10 766,8	1 343,9	903,2	186,6	316,1	39,5	1 335,1
Seekasse	30,6	10,9	1,5	0,3	25,7	3,6	1,5	0,5	1,4	0,1	3,6
Bundesbahn-Versich.-Anst.	219,7	77,8	20,1	1,9	840,6	25,3	10,5	3,5	9,3	0,9	25,3

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — **) Nach der vierteljährlichen Statistik; die gesamten Einnahmen und Ausgaben werden hierbei nicht angegeben.

¹⁾ Am Jahresende. — ²⁾ Ohne ruhende Renten. — ³⁾ Versicherte, die mit Vollendung des 65. Lebensjahres noch nicht die Anwartschaft auf Gewährung einer Altersrente erlangt hatten (780 Beitragswochen) und aus diesem Grunde weiterarbeiteten. — ⁴⁾ Im Bereich der Versicherungsanstalten von der Deutschen Bundespost geleistete Zahlungen einschl. Witwenabfindungen, Nachzahlungen sowie unmittelbare Rentenzahlungen. — ⁵⁾ Einschl. Beitragsverfahren und -überwachung, Vergütung an die Bundespost für den Vertrieb von Beitragsmarken und die Auszahlung der Renten. — ⁶⁾ Kosten der Erhebung bei Gewährung oder Entziehung von Renten u. ä. sowie Kosten der Sozialgerichtsverfahren. — ⁷⁾ Einschl. Zahlungen nach § 10 des Handwerkerrentengesetzes.

5. Rentenversicherung der Angestellten*)

a) Rentenanträge und Rentenbestand

1 000

Jahr Anstalt	Rentenanträge					Bewilligte Rentenanträge und Rentenbestand ²⁾								
	Vorliegende		Erledigte			Un- erledigte ¹⁾	insgesamt		Versicherten- renten		Witwen- und Waisenrenten		Waisenrenten	
	ins- gesamt	dar- von neu- einge- gangen	ins- gesamt	dar- von be- willigt	Be- willigte An- träge		Be- stand ³⁾	Be- willigte An- träge	Be- stand ³⁾	Be- willigte An- träge	Be- stand ³⁾	Be- willigte An- träge	Be- stand ³⁾	
1960	283,6	208,3	186,4	147,5	97,1	147,5	1 886,4	1 006,8	683,3	196,3				
1961	305,5	208,4	192,5	156,4	112,5	156,4	1 925,3	1 043,6	706,9	174,8				
1962	297,7	185,2	213,5	175,1	84,2	175,1	1 994,1	1 091,3	737,3	155,6				
1963	279,6	195,4	199,6	166,0	80,0	166,0	2 026,5	1 122,9	762,5	141,1				
1964	288,0	208,1	218,9	182,5	69,1	182,5	2 088,7	1 152,2	1 167,0	54,4	788,1	12,9	133,6	
davon (1963):														
Bundesversicherungsaus- stalt für Angestellte	278,2	194,2	198,5	165,1	79,6	165,1	2 016,7	1 118,9	757,8	140,0				
Seekasse	1,4	1,1	1,1	0,9	0,3	0,9	9,8	4,0	4,7	1,1				

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

b) Zugang zu Versichertenrenten nach Ursachen

Ursache der Rentengewährung und Hfd. Nr. der Berufs- bzw. Erwerbsunfähigkeitsursachen	1960		1961		1962	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Altersrenten wegen Vollendung des 65. Lebensjahres	28 665	6 799	31 793	7 939	32 554	8 882
60. Lebensjahres	1 471	8 743	1 533	10 931	1 444	11 706
Zusammen	30 136	15 542	33 293	18 870	33 998	20 588
Berufs- bzw. Erwerbsunfähigkeit infolge:						
Tuberkulose (01—04)	1 412	864	1 189	728	1 266	823
Krankheiten des Stoffwechsels und Nervensystems 30—39	3 595	3 065	3 606	2 966	3 615	3 279
Fieber, rheumat. Erkrankungen mit und ohne Herzbeteiligung sowie Muskeldermatitis 40, 41, 81	85	142	41	73	24	63
Krankheiten des Kreislaufsystems 42—49	11 666	8 606	12 106	8 597	11 357	8 397
Krankheiten der Atmungsorgane 50—58	1 723	375	1 620	321	1 334	383
Krankheiten der Knochen und Bewegungsorgane 80, 82	1 765	3 067	1 804	3 298	1 537	3 410
Alterschwäche (89)	412	309	234	199	250	265
Unfälle, Vergiftungen und Gewaltwirkungen (90—99)	767	325	714	310	627	339
Übrige Krankheitsursachen	4 244	3 835	4 306	4 073	4 107	4 595
Zusammen	25 669	20 588	25 620	20 565	24 117	21 553
darunter 65 Jahre und älter ³⁾	1 938	1 498	1 779	1 548	1 756	1 671
Insgesamt	55 805	36 130	58 913	39 435	58 115	42 141

Quelle: Verband Deutscher Rentenversicherungsträger, Frankfurt am Main

c) Einnahmen und Ausgaben**)

Mill. DM

Jahr Anstalt	Einnahmen					Ausgaben								
	ins- gesamt	darunter				ins- gesamt	darunter							
		Bei- träge	Zah- lungen des Bundes	Ver- mö- gens- ertrag- nisse	Beitrag- erträge von sonstigen Renten- versicherungsträgern		Aus- gezahlte Renten ¹⁾	Beiträge zur Kran- kenver- siche- rung der Rentner	Gesamtheit- liche Woh- nförderung des Bundes	Beitrags- er- stat- tun- gen	Verwal- tungs- kosten ⁴⁾	Verfah- rens- kosten ⁵⁾ und sonstige Aus- gaben	Zahlungen an sonstige Renten- versicherungsträger des Bundes und sonstige Rentner	
1960	6 224,9	4 452,0	946,2	232,6	486,0	5 674,4	4 879,6	312,2	169,0	69,6	99,0	26,6	118,4	
1961	7 797,7	5 316,8	1 713,5	245,5	493,6	6 356,5	5 396,4	387,2	196,4	104,0	111,5	42,1	120,9	
1962	7 918,0	5 685,8	915,1	325,4	963,8 ⁶⁾	7 048,5	5 975,5	416,5	203,7	149,1	128,7	43,0	131,9	
1963	8 709,7	6 281,5	1 027,0	394,9	973,8 ⁶⁾	7 737,2	6 468,4	547,0	230,9	178,2	138,6	36,8	137,2	
1964	8 932,0	6 857,0	1 090,8	438,6	526,8	8 485,5	7 217,0	532,5	247,9	207,0	142,0	44,0	94,8	
davon (1963):														
Bundesversicherungsaus- stalt f. Angestellte	8 678,0	6 252,0	1 027,0	392,8	973,8	7 694,6	6 429,9	544,7	230,1	178,2	137,7	36,7	137,2	
Seekasse	31,7	29,5	0,0	2,1	0,0	42,6	38,5	2,3	0,8	0,0	0,0	0,0	0,0	

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — **) Nach der vierjährlichen Statistik.
¹⁾ Am Jahresende. — ²⁾ Ohne ruhende Renten. — ³⁾ Versicherte, die mit Vollendung des 65. Lebensjahres noch nicht die Anwartschaft auf Gewährung einer Altersrente erlangt hatten (180 Beitragsmonate) und aus diesem Grunde weiterarbeiteten. — ⁴⁾ Von der Deutschen Bundespost geleistete Zahlungen einschl. Witwenabfindungen, Nachzahlungen sowie unmittelbare Rentenzahlungen. — ⁵⁾ Einschl. Verrechnungen an Beitragsentzug, Ausgabe- und Auszahlstellen. — ⁶⁾ Kosten der Erhebung bei Gewährung oder Entziehung von Renten, Kosten der Sozialgerichtsverfahren u. a. — ⁷⁾ Einschl. Erstattungen nach § 10 des Handwerkserversicherungsgesetzes.

6. Knappschaftliche Rentenversicherung*)

a) Versicherte, Rentenanträge und Rentenbestand

1 000

Jahr Knappschaft	Versicherte ¹⁾		Rentenanträge					Rentenbestand am Jahresende ²⁾						
	insgesamt	darunter Pflichtversicherte	Vorliegende		Erledigte		Unerledigte ³⁾	insgesamt	Bergmannsrenten	Knappschaftsrenten	Knappschaftsruhegelder	Witwen- und Witwenrenten	Waisenrenten	Knappschafts-sold
			insgesamt	dar. neu eingezogen	insgesamt	dar. bewilligt								
1960	639,2	637,0	200,2	138,9 ⁴⁾	146,6	110,9	53,6	691,2	100,8	111,9	174,3	254,0	43,3	6,9
1961	613,6	611,5	162,8	109,2 ⁵⁾	118,3	89,4	47,4	696,9	88,2	117,1	186,1	260,0	39,7	5,8
1962	573,5	571,4	157,2	109,8	116,6	86,3	40,6	707,2	80,1	116,9	199,8	267,7	37,9	4,7
1963	546,4	544,4	147,9	107,3	114,5	84,9	37,4	713,1	72,7	116,6	209,2	274,5	36,7	3,5
davon (1963):														
Aachener	31,9	31,9	14,4	7,9	8,0	5,0	6,4	40,9	4,8	9,3	11,1	13,4	2,2	0,1
Niederrheinische	28,9	28,8	4,5	3,7	3,1	2,5	1,4	29,4	3,6	3,0	5,7	7,1	1,2	0,2
Brühler	22,8	22,8	4,5	3,4	3,6	3,1	0,9	22,9	0,4	4,2	7,7	9,3	1,3	0,0
Ruhr	347,3	345,9	87,9	66,7	68,7	52,9	19,2	427,6	47,5	65,3	125,0	165,9	21,7	2,2
Hannoversche	35,8	35,3	7,6	6,0	5,8	4,9	1,8	49,4	2,5	6,9	16,8	20,3	2,7	0,2
Hessische	15,1	15,0	6,5	4,7	4,8	4,0	1,7	33,8	2,4	6,1	10,4	13,2	1,5	0,1
Süddeutsche	19,1	19,0	8,7	6,0	6,1	5,1	2,6	42,5	3,1	6,6	12,5	17,8	2,4	0,1
Saar	45,7	45,6	13,8	8,9	10,4	7,3	3,3	75,6	8,3	15,1	20,2	27,5	3,8	0,6

b) Einnahmen und Ausgaben**)

Mill. DM

Jahr Knappschaft	Einnahmen					Ausgaben						
	insgesamt	darunter				insgesamt	davon					
		Beiträge	Zahlungen des Bundes	Ver-mögens-erträge	Erstattungen von anderen Rentenversicherungen für die Waisenrentenrenten		Ausgezählte Renten ³⁾	Beiträge zur Krankenversicherung der Rentner	Gesundheitsmaßnahmen u. alle Maßnahmen der Knappschaftsversicherung	Verwaltungskosten	Verfahrenskosten ⁴⁾ u. sonstige Ausgaben ⁵⁾	Zahlungen an andere Knappschaftsrenten
1960	2 726,3	1 025,1	1 219,1	26,7	434,8	2 692,0	2 423,1	157,1	42,9	38,9	26,0	.
1961	2 905,8	1 078,0	1 375,9	26,9	499,9	2 866,1	2 535,9	171,5	44,7	42,4	22,5	49,1
1962	3 105,8	1 087,3	1 527,6	28,5	448,1	3 026,8	2 704,9	191,9	47,1	45,9	20,9	56,1
1963	3 349,3	1 168,4	1 713,0	30,2	489,5	3 311,2	2 933,1	216,2	53,5	49,8	26,2	62,4
davon (1963):												
Aachener	164,0	62,8	77,1	1,5	22,5	161,7	143,8	9,7	3,1	2,9	0,5	1,7
Niederrheinische	101,4	59,2	28,5	1,4	12,2	99,0	86,7	6,1	3,0	1,9	0,3	1,1
Brühler	124,1	47,1	52,3	1,3	23,7	122,5	104,2	9,5	2,6	1,9	0,3	4,0
Ruhr	2 021,2	715,0	1 019,6	21,5	264,2	1 995,5	1 769,2	123,0	34,6	28,1	9,8	30,8
Hannoversche	236,2	70,9	110,9	1,6	52,6	234,0	199,3	17,9	4,1	3,3	0,8	8,5
Hessische	146,4	29,2	60,7	0,6	35,9	145,8	122,0	12,5	1,6	2,2	0,6	6,9
Süddeutsche	191,5	34,1	115,9	0,7	43,5	190,8	163,2	15,6	1,8	2,9	0,7	6,7
Saar	364,6	9,0	228,0	1,9	36,1	362,1	314,7	21,9	2,8	6,6	13,2	2,8

*) Bundesgebiet einschl. Berlin West. — ** Nach der vierteljährlichen Statistik.

¹⁾ Am Jahresende. — ²⁾ Ohne die ruhenden Renten und ohne Rentenvorschlüsse. — ³⁾ Die noch nicht nach dem Knappschaftsrentenversicherungs-Neuregelungsgesetz umgestellten Renten wurden wie folgt eingeordnet: Knappschaftsrenten unter Bergmannsrenten, Knappschaftsvollrenten unter Knappschaftsrenten, Witwenrenten unter Witwenrenten. — ⁴⁾ Bei der Aachener Knappschaft sind die Anträge von den in den Niederlanden wohnenden Antragstellern auf Grund des Abkommens vom 29. 3. 1951, bei der Ruhrknappschaft auf Grund des deutsch-französischen Abkommens vom 10. 7. 1950 und des deutsch-österreichischen Abkommens vom 7. 1. 1952 in den Zahlen enthalten. — ⁵⁾ Einschl. Erstattungen der hüttenknappschaftlichen Pensionsversicherung in den Jahren 1960 und 1961. — ⁶⁾ Einschl. Leistungen der hüttenknappschaftlichen Pensionsversicherung in den Jahren 1960 und 1961, Witwenabfindungen, Beitrags-erstattungen und Nachzahlungen. — ⁷⁾ Kosten der Erhebungen bei Gewährung oder Entziehung von Renten, Kosten der Sozialgerichtsverfahren u.a. — ⁸⁾ In der Hauptsache Leistungen nach § 15 des saarländischen Fürsorgegesetzes.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

7. Durchschnittliche monatliche Rentenzahlbeträge in der Rentenversicherung der Arbeitnehmer*)

DM

Jahresanfang	Rentenversicherung						Knappschaftliche Rentenversicherung ¹⁾		
	der Arbeiter			der Angestellten			Ver-sichertenrenten	Witwenrenten	Waisenrenten
	Ver-sichertenrenten	Witwenrenten	Waisenrenten	Ver-sichertenrenten	Witwenrenten	Waisenrenten			
1962	167,20	124,50	60,80	273,43	177,30	66,40	353,50	221,10	68,80
1963	174,50	131,50	63,60	287,70	187,40	70,00	377,40	233,20	71,10
1964	184,80	140,60	67,90	307,70	200,60	74,80	405,20	247,90	75,60

* Bundesgebiet einschl. Berlin West.
¹⁾ Ohne Knappschafts-sold.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

8. Altershilfe für Landwirte*)

Jahr	Anträge auf Altersgeld		Laufende Altersgelder ¹⁾		Einnahmen			Ausgaben		
	Ein- gegangene	Erledigte		Land- wirtsch. Unter- nehmer	Witwen Witwer	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter Alters- gelder
		insgesamt	dar. bewilligt				Beiträge	Bundes- mittel		
		Anzahl				Mill. DM				
1960	34 982	47 619	34 701	177 204	143 186	191,7	112,2	69,0	181,7	175,3
1961	37 703	38 304	30 669	181 651	145 837	181,3	113,3	67,3	181,3	173,6
1962	43 198	38 500	30 958	181 153	148 535	185,7	115,7	68,4	182,7	173,5
1963	55 799	44 589	36 948	187 837	148 535	266,6	120,4	145,3	272,7	259,5

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis 31. 3. 1963 ohne Saarland.

¹⁾ Am Jahresende.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

9. Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe*)

a) Hauptbetragsempfänger

Jahr Mitte des Monats ¹⁾	Insgesamt	Davon Leistungsfälle in der					
		Arbeitslosenversicherung			Arbeitslosenhilfe		
		zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
1961 D ¹⁾	142 864	119 116	79 076	40 040	23 748	18 256	5 492
1962 D ¹⁾	121 951	105 205	71 920	33 285	16 746	13 128	3 618
1963 D ¹⁾	142 211	126 209	91 576	34 633	16 002	12 860	3 142
1964 D ¹⁾	120 845	105 900	73 255	32 645	14 945	11 999	2 946
1964 März	206 169	174 832	128 056	46 776	31 337	25 787	5 550
Juni	75 914	64 045	38 252	25 793	11 869	9 445	2 424
September	61 053	51 011	32 541	18 479	10 042	8 103	1 939
Dezember	121 621	109 231	74 391	34 840	12 390	10 063	2 327

b) Einnahmen und Ausgaben der Arbeitslosenversicherung
Mill. DM

Jahr Landesarbeitsamtsbezirk	Einnahmen		Ausgaben					Verwal- tungs- kosten u. ä. ⁴⁾	Überschuß (+) bzw. Fehl- betrag (-)
	ins- gesamt	darunter Bei- träge	ins- gesamt	Unterstützungsleistungen			Maßnah- men zur Verbütung und Be- endigung der Arbeits- losigkeit		
				Arbeits- losen- geld ¹⁾	Schlecht- wetter- geld	Wert- schaffende Arbeits- losen- hilfe			
1961	1 565,9	1 264,5	1 048,9	370,7	138,3	7,9	122,5	394,6	+ 517,0
1962	1 338,4	1 012,1	1 355,7	365,7	407,6	6,7	150,9	400,8	- 17,3
1963	1 883,9	1 532,5	1 895,6	480,5	848,0	5,6	122,7	416,9	- 11,7
1964	1 908,9	1 525,5	1 570,5	415,7	533,5	7,1	146,6	444,7	+ 338,4
davon (1964):									
Schleswig-Holstein/ Hamburg	138,4	127,3	125,0	37,5	43,1	2,5	8,8	31,1	+ 13,4
Niedersachsen/Bremen	190,9	175,0	236,4	65,6	96,1	1,0	16,1	54,9	- 45,5
Nordrhein-Westfalen	475,5	450,5	335,4	89,3	110,1	—	35,3	94,8	+ 140,1
Hessen	146,9	137,6	130,3	26,2	49,9	—	17,3	34,8	+ 16,6
Rheinl.-Pfalz-Saarland	102,3	97,3	116,8	29,7	49,4	—	6,6	29,5	- 14,4
Baden-Württemberg	253,3	242,0	139,6	12,2	61,9	—	13,9	47,8	+ 113,7
Bayern ²⁾	247,8	231,0	382,3	122,3	110,5	—	33,8	111,6	- 134,5
Berlin (West)	68,0	64,9	82,0	28,9	12,5	3,6	12,4	23,7	- 14,0
Hauptstelle der Bundes- anstalt	285,7	—	22,8	4,0	—	—	2,4	16,4	+ 262,9

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

¹⁾ Gezählt wurden die Leistungsfälle der Zahlperiode, in die der Stichtag fiel. — ²⁾ Errechnet aus 12 Monatswerten. — ³⁾ Einschl. Kindergeld (1961 = 3,5; 1962 = 3,8; 1963 = 5,4 und 1964 = 3,8 Mill. DM), Kurzarbeitergeld und Stilllegungsvergütung sowie Krankenversicherungsbeiträge der Unterstützten und der Kurzarbeiter. Im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) betragen die Krankenversicherungsbeiträge (einschl. der Leistungserstattungen an die Krankenkassen) der Unterstützten und die der Kurzarbeiter 1961 = 62,6 bzw. 0,1 Mill. DM, 1962 = 87,2 bzw. 0,2 Mill. DM, 1963 = 142,6 bzw. 0,6 Mill. DM, 1964 = 107,4 bzw. 0,3 Mill. DM. — ⁴⁾ Kosten der Durchführung der Fachaufgaben, der Auftragsangelegenheiten und der Verwaltung. — ⁵⁾ Nord- und Südbayern.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung, Nürnberg

9. Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe *)

e) Einnahmen und Ausgaben der Arbeitslosenhilfe

Mill. DM

Jahr Landesarbeitsamtsbezirk	Einnahmen insgesamt ¹⁾	Ausgaben						Ausgaben vermindert um Einnahmen
		insgesamt	Unterstützung aus der Arbeitslosen- hilfe ²⁾	Förderung der Ar- beitsaufnahme und der beruflichen Bil- dungsmaßnahmen	Darlehen und Zu- schüsse für Arbeits- beschaffungs- maßnahmen	Toleranzstrenge und Berufshilfe für Heimkehrer ³⁾	Verwaltungs- anstalts- pauschale	
1961	11,2	68,7	49,1	2,8	12,8	0,8	3,2	57,5
1962	11,6	46,6	34,7	1,6	7,6	0,5	2,2	35,0
1963	11,5	43,8	35,7	1,4	4,3	0,3	2,1	32,3
1964	11,4	42,9	36,0	1,2	3,4	0,3	2,0	31,5
davon (1961):								
Schleswig-Holstein Hamburg	3,2	4,4	3,9	0,1	0,4	0,0	—	1,3
Niedersachsen Bremen	2,4	8,6	7,8	0,2	0,6	0,0	—	6,1
Nordrhein-Westfalen	0,4	7,0	6,7	0,2	0,0	0,1	—	6,6
Hessen	0,4	1,6	1,5	0,1	—	0,1	—	1,2
Rheinland-Pfalz Saarland	0,1	1,8	1,7	0,0	—	0,0	—	1,7
Baden-Württemberg	0,1	0,6	0,5	0,1	—	0,0	—	0,5
Bayern ⁴⁾	3,5	10,2	10,0	0,1	0,0	—	—	6,7
Berlin West	1,3	6,7	3,9	0,4	2,4	0,1	—	5,4
Hauptstelle der Bundesanstalt	—	2,0	—	—	—	—	2,0	2,0

*¹⁾ Bundesgebiet einschl. Berlin West.

²⁾ Einnahmen aus der Förderung der Arbeitsaufnahme und der beruflichen Bildungsmaßnahmen, der Rückzahlungen und Tilgungsbeträge sowie der Zinsen und Verwaltungsgebühren aus Darlehen für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen für Arbeitslosenhilfe-Empfänger sowie Einnahmen aus der Förderung der Arbeitsaufnahme und der beruflichen Bildungsmaßnahmen für Heimkehrer. — ³⁾ Einschl. Kinderzeld, Krankenversicherungsbeiträge und Erstattungen an die Krankenkassen betragen im Bundesgebiet einschl. Berlin West 1961 = 10,9 Mill. DM, 1962 = 6,7 Mill. DM, 1963 = 6,3 Mill. DM und 1964 = 6,5 Mill. DM. — ⁴⁾ Diese Aufwendungen umfassen Arbeitslosenhilfe-Arbeitslosenzeld, Krankenversicherungsbeiträge und Erstattungen an die Krankenkassen, sonstige Unterstützungsleistungen, Förderung der Arbeitsaufnahme, Ausbildungs- und Unterhaltsbeihilfen. Die Krankenversicherungsbeiträge und Erstattungen an die Krankenkassen betragen im Bundesgebiet einschl. Berlin West 1961 und 1962 jeweils 0,1 Mill. DM, 1963 und 1964 jeweils = 0,02 Mill. DM. — ⁵⁾ Nord- und Südbayern.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung, Nürnberg

C. Kriegsopferversorgung

I. Anerkannte Versorgungsberechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz

1000

Stichtag 31. 12. Versorgungsberechtigte ¹⁾	Schles- wig- Holstein	Ham- burg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- west- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)	Bundes- gebiet
1961	139,8	97,6	406,4	47,6	751,9	280,0	201,6	445,3	572,6	55,1	150,9	3 148,8
1962	131,0	92,8	385,2	46,4	714,7	266,6	191,9	428,4	545,2	52,9	142,5	2 997,6
1963	124,0	88,6	366,2	44,5	685,0	258,0	183,5	414,2	523,4	53,1	136,3	2 876,8
1964	122,5	89,2	359,0	43,4	682,8	254,0	180,3	403,1	520,3	51,6	134,2	2 840,6
davon (1961):												
Beschädigte mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von												
30 %	16,9	15,8	60,0	7,9	131,4	44,4	33,2	76,9	106,6	9,4	16,5	519,0
40 %	7,0	5,1	24,4	3,0	47,1	19,8	15,4	31,3	43,5	3,8	8,3	208,7
50 %	9,2	9,0	31,4	4,3	65,6	24,2	16,4	41,2	47,5	3,9	9,3	262,0
60 %	2,5	2,0	9,7	1,1	20,5	8,0	5,9	13,7	17,1	2,6	3,8	87,0
70 %	5,7	4,8	16,4	2,0	33,0	11,4	7,4	18,9	22,1	1,6	4,6	128,1
80 %	2,5	1,9	6,1	0,9	16,7	6,3	4,7	11,3	13,6	1,8	2,9	70,7
90 %	0,5	0,4	1,5	0,2	4,0	1,8	1,0	2,7	3,4	0,2	0,8	16,5
100 %	2,2	2,3	7,6	0,7	18,6	6,2	4,9	10,2	10,5	1,2	2,3	66,7
Beschädigte insgesamt	46,5	41,3	159,1	20,1	336,9	122,1	88,9	206,2	264,3	24,5	48,5	1 358,7
Witwen und Witwer	57,3	37,3	153,9	18,8	283,3	102,4	68,6	153,3	194,3	18,9	72,6	1 161,2
Halbwaisen	6,0	3,5	14,2	2,0	27,6	9,7	6,5	16,3	17,6	2,6	6,1	112,1
Vollwaisen	0,5	0,2	1,0	0,1	2,1	0,7	0,5	1,1	1,2	0,2	0,4	8,0
Elternteile	7,5	4,9	19,5	1,7	24,0	12,0	9,9	17,9	28,9	3,9	5,6	135,7
Elternpaare ²⁾	4,2	2,0	11,3	0,7	8,9	7,1	5,9	8,3	14,0	1,5	1,0	64,9

¹⁾ Personen mit Anspruch auf laufende Versorgungsbezüge (Renten, Beihilfen, Härteausgleich) einschl. der Fälle, in denen das Recht auf Versorgung ganz oder teilweise ruht, jedoch ohne Empfänger von Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen sowie ohne Berechtigte nach dem Häftlingshilfegesetz und Soldatenversorgungsgesetz. — ²⁾ Zahl der Personen.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

**2. Rentenberechtigte Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene am 29. 2. 1964
nach der Höhe der Grund- und Ausgleichsrente**

Personenkreis Rentenart	Schles- wig- Holstein	Ham- burg	Nieder- sachsen	Bren- nen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)	Bundes- gebiet
Leichtbeschädigte	24 067	21 137	85 565	10 793	180 546	64 515	48 845	107 659	152 122	13 239	24 742	733 230
Grundrente von 35 DM allein	17 006	15 968	60 848	7 761	133 165	44 690	33 362	76 622	108 133	9 451	16 480	523 486
Grundrente von 45 DM allein	7 061	5 169	24 717	3 032	47 381	19 825	15 483	31 037	43 989	3 788	8 262	209 744
Schwerbeschädigte	22 703	20 579	75 690	9 361	160 108	58 325	40 682	97 851	115 508	11 488	23 819	636 114
Grundrente allein	16 368	17 649	53 084	7 861	127 851	44 841	29 380	75 204	80 751	9 990	18 683	481 662
Ausgleichsrente ¹⁾												
bis unter 50 DM	878	440	3 324	241	4 661	2 392	1 630	3 574	5 471	157	974	23 742
von 50 DM bis unter 100 DM	1 312	479	4 240	274	5 495	2 935	2 382	4 281	7 533	193	841	29 965
von 100 DM bis unter 150 DM	1 912	923	6 888	451	9 795	3 650	3 265	6 614	10 232	356	1 604	45 690
von 150 DM bis unter 200 DM	964	435	3 640	197	4 758	1 972	1 737	3 556	5 580	362	637	23 838
von 200 DM bis unter 250 DM	747	446	2 693	194	4 896	1 610	1 431	2 990	3 847	366	744	19 964
von 250 DM bis unter 300 DM	261	114	926	89	1 411	556	439	862	1 196	26	182	6 062
von 300 DM und mehr	261	93	895	54	1 241	369	418	770	898	38	154	5 191
Beschädigte insgesamt	46 770	41 716	161 255	20 154	340 654	122 840	89 527	205 510	267 630	24 727	48 561	1 369 344
Witwen und Witwer	57 948	37 467	155 125	18 664	283 274	102 479	68 649	150 617	192 191	19 131	72 968	1 158 513
Grundrente von 100 DM allein	33 840	28 202	87 272	12 451	178 287	59 573	36 107	95 819	111 679	14 850	56 404	714 484
Ausgleichsrente ²⁾												
bis unter 20 DM	3 913	1 584	13 001	962	17 384	7 472	5 719	7 288	10 583	876	3 281	72 063
von 20 DM bis unter 40 DM	4 354	1 728	11 605	836	18 699	8 673	6 194	8 933	14 154	985	3 434	79 595
von 40 DM bis unter 60 DM	4 464	1 708	12 655	884	20 438	8 286	6 802	9 644	15 438	1 029	3 178	81 526
von 60 DM bis unter 80 DM	3 782	1 461	11 087	717	18 589	6 837	6 240	10 685	17 210	718	2 080	79 406
von 80 DM bis unter 100 DM	525	159	1 188	251	1 655	1 258	695	1 424	2 424	53	330	9 962
von 100 DM und mehr	7 070	2 625	18 317	2 563	28 222	10 380	6 892	16 824	20 703	620	4 261	118 477
Halbwaisen	7 528	4 100	18 225	2 324	33 182	11 223	7 583	19 273	20 485	2 653	7 599	134 175
Grundrente von 30 DM allein	5 430	3 282	12 229	1 657	22 387	7 592	4 691	13 274	13 281	2 193	5 883	91 899
Ausgleichsrente												
bis unter 20 DM	1 031	453	3 389	334	6 296	2 074	1 909	3 144	3 775	260	1 095	23 760
von 20 DM bis unter 40 DM	249	62	434	63	1 100	252	152	602	587	35	106	3 642
von 40 DM bis unter 60 DM	93	32	212	30	226	166	107	259	340	8	46	1 519
von 60 DM und mehr	725	271	1 961	240	3 173	1 139	724	1 994	2 502	157	469	13 355
Vollwaisen	541	277	1 229	134	2 311	758	549	1 235	1 374	220	548	9 176
Grundrente von 60 DM allein	267	131	573	73	1 007	326	226	618	552	156	290	4 219
Ausgleichsrente												
bis unter 20 DM	79	39	200	19	403	129	97	150	216	21	121	1 474
von 20 DM bis unter 40 DM	25	8	42	7	55	46	14	44	42	4	8	295
von 40 DM bis unter 60 DM	19	9	44	1	44	22	14	31	30	14	8	236
von 60 DM bis unter 80 DM	18	3	26	5	55	26	21	50	44	2	3	253
von 80 DM bis unter 90 DM	3	1	7	1	20	19	16	23	15	2	1	108
von 90 DM und mehr	130	86	337	28	727	190	161	319	475	21	117	2 591
Elternteile	6 567	4 197	18 817	1 696	21 601	10 641	9 509	17 452	26 904	3 777	5 059	126 220
bis unter 50 DM	2 155	2 165	6 520	495	7 509	3 920	3 743	6 167	8 683	2 843	2 098	46 298
von 50 DM bis unter 100 DM	1 788	858	4 773	442	5 932	3 033	2 906	4 832	8 613	663	1 381	35 221
von 100 DM bis unter 150 DM	2 613	1 166	7 508	759	8 135	3 643	2 845	6 424	9 602	264	1 578	44 537
von 150 DM bis unter 200 DM	11	8	15	—	23	42	9	28	6	7	2	151
von 200 DM und mehr	—	—	1	—	2	3	6	1	—	—	—	13
Elternpaare³⁾	1 733	730	5 275	347	3 742	2 883	2 814	4 016	6 371	646	417	28 974
bis unter 50 DM	423	226	1 380	77	953	871	891	1 097	1 486	474	127	8 005
von 50 DM bis unter 100 DM	370	370	1 363	80	1 024	789	1 005	1 105	1 666	136	129	8 237
von 100 DM bis unter 150 DM	329	52	964	66	729	575	462	710	1 252	29	77	5 245
von 150 DM bis unter 200 DM	478	53	1 324	100	836	498	333	894	1 493	6	55	6 070
von 200 DM und mehr	133	29	244	24	200	150	123	210	274	1	29	1 417

¹⁾ Sowie Ehegattenzuschlag und Kinderzuschlag §§ 32 bis 34 BVG. — ²⁾ Und Zuschlag zur vollen Ausgleichsrente. — ³⁾ Anzahl der Fälle.
Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

D. Lastenausgleich

1. Empfänger von Kriegsschadenrente

a) Nach Jahren*)

Empfänger (Berechtigte) ¹⁾	31. 12.						
	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964
Vertriebene	596 497	587 229	582 923	571 811	564 913	557 512	548 910
Kriegssachgeschädigte	64 432	61 940	60 060	57 821	54 809	51 189	48 280
Sparer ²⁾	159 293	156 988	151 157	143 299	137 785	128 670	120 944
Insgesamt ...	820 222	806 157	794 140	772 931	757 507	737 371	718 134

b) Am 31. 12. 1964 nach Ländern

Empfänger (Berechtigte) ¹⁾	Schleswig-Holstein	Ham-burg	Nieder-sachsen	Bremen	Nord-rhein-West-falen	Hessen	Rhein-land-Pfalz	Baden-Würt-temberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Vertriebene	45 024	6 662	111 607	4 153	97 873	56 276	13 537	77 248	128 616	364	7 550
Kriegssachgeschädigte	1 152	4 086	4 031	2 213	17 210	3 327	2 451	3 865	4 232	636	5 077
Sparer ²⁾	5 381	5 452	14 560	1 450	25 079	10 335	7 491	18 403	27 846	153	4 794
Insgesamt ...	51 557	16 200	130 198	7 816	140 162	69 938	23 479	99 516	160 694	1 153	17 421

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); 1958 ohne Saarland.

¹⁾ Unterhaltshilfe und Entschädigungsrente. Fälle von Unterhaltshilfe zusammen mit Entschädigungsrente sind nur einmal erfaßt. —²⁾ Einschl. Ostgeschädigte.

Quelle: Bundesausgleichsamt, Bad Homburg

2. Leistungen des Lastenausgleichs bis zum 31. 12. 1964*)

Ausgezählte Beträge in Mill. DM

Ausgleichsleistung	Nach dem		Insgesamt	Ausgleichsleistung	Nach dem		Insgesamt
	Lastenausgleichsgesetz (1. 9. 1952–31. 12. 1964)	Soforthilfengesetz (1. 9. 1949–31. 8. 1952)			Lastenausgleichsgesetz (1. 9. 1952–31. 12. 1964)	Soforthilfengesetz (1. 9. 1949–31. 8. 1952)	
Hauptentschädigung ¹⁾	6 932,2	—	6 932,2	Landwirtschaft	1 150,1	210,0	1 360,1
Kriegsschadenrente ²⁾	13 778,6	2 152,6	15 931,2	Wohnungsbau	5 221,4	151,8	5 373,2
Wohnraumhilfe ³⁾	3 488,7	2 101,2	5 589,9	Arbeitsplatzdarlehen	216,7	65,7	282,4
Härtfonds	1 417,7	—	1 417,7	Sonst. Förderungsmaßnahmen			
Währungsausgleich	1 063,0	—	1 063,0	Ausbildungshilfe	863,2	102,8	966,0
Altsparerentenschädigung	1 982,9	—	1 982,9	Heimförderung	115,3	70,6	185,9
Landw. Darlehen nach § 46				Sonderaktionen ⁴⁾	72,9	194,2	267,1
Abs. 3 BVFG	497,0	—	497,0	Förderung des Wohnungsbaus für Umsiedler	225,0	—	225,0
Hausratentschädigung	7 992,7	556,2	8 548,9	Insgesamt ...	46 334,8	6 015,4	52 350,2
Darlehen ⁵⁾							
Gewerbliche Wirtschaft und freie Berufe	1 317,4	410,3	1 727,7				

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

¹⁾ Nur Barauszahlungen ohne sonstige Erfüllungsarten. — ²⁾ Unterhaltshilfe, Unterhaltzuschuß und Entschädigungsrente. — ³⁾ Einschl. Darlehen aus Umstellungsgrundschulden und sonstige Wohnungsbauförderungsdarlehen an Länder. — ⁴⁾ Darlehen an einzelne Geschädigte. — ⁵⁾ Darlehen an Kreditinstitute (z. T. in Beteiligungen umgewandelt), besondere Arten von Darlehen im Saarland und kleinere Aktionen nach dem SHG. Die in den Darlehen an Kreditinstitute enthaltenen Liquiditätskredite für die gewerbliche Wirtschaft und freien Berufe sind rückläufig.

Quelle: Bundesausgleichsamt, Bad Homburg

3. Erfaßte Bescheide und Teilbescheide über Schadensfeststellung bis zum 31. 12. 1964*)

Schadensart	Schäden	
	Anzahl	Mill. RM
Land- und forstwirtschaftliches Vermögen	1 187 126	8 496,6
Grundvermögen	1 924 916	13 986,0
Betriebsvermögen	662 249	6 877,9
Gegenstände der Berufsausübung und Forschung	86 797	82,1
Ansprüche und Beteiligungen	1 776 381	8 053,3
Insgesamt ...	5 637 469	37 495,9
Vertreibungsschäden	4 196 229	26 587,3
Kriegssachschäden	1 369 177	10 411,3
Ostschäden	72 063	497,3

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

Quelle: Bundesausgleichsamt, Bad Homburg

4. Bewilligte Leistungen an Hausratenschädigung bis zum 31. 12. 1964 *)

Bis zum Stichtag 31. 12. Land	Leistungen nach dem						Bewilligte Beträge insgesamt
	Lastenausgleichsgesetz			Soforthilfegesetz			
	Bewilligte Anträge			Bewilligte Beträge ¹⁾ Mill. DM	Bewilligte Anträge Anzahl	Bewilligte Beträge Mill. DM	
	insgesamt	Vertriebene	Kriegsach- u. Ost- geschädigte				
Anzahl			Mill. DM				
1952.....	-	-	-	-	4 094 395	559,5	-
1953.....	2 313 179	1 589 985	723 194	966,8	4 094 395	559,5	1 526,3
1954.....	3 619 192	2 287 186	1 332 006	1 890,2	4 094 395	559,5	2 449,7
1955.....	4 520 533	2 672 975	1 847 558	2 879,7	4 094 395	559,5	3 439,2
1956.....	5 283 942	2 987 844	2 296 098	3 660,1	4 094 395	559,5	4 219,6
1957.....	5 779 243	3 214 475	2 564 768	4 613,1	4 094 395	559,5	5 172,6
1958.....	6 106 244	3 377 846	2 728 398	5 905,5	4 094 395	559,5	6 465,0
1959.....	6 383 900	3 521 062	2 862 838	7 123,9	4 094 395	559,5	7 683,4
1960.....	6 583 730	3 613 765	2 969 965	7 588,1	4 094 395	559,5	8 147,6
1961.....	6 738 576	3 702 376	3 036 200	7 773,6	4 094 395	559,5	8 333,1
1962.....	6 834 953	3 761 973	3 072 980	7 879,5	4 094 395	559,5	8 439,0
1963.....	6 911 552	3 818 413	3 093 139	7 976,5	4 094 395	559,5	8 536,0
1964.....	7 003 435	3 891 316	3 112 119	8 074,2	4 094 395	559,5	8 633,7
davon (bis 1964):							
Schleswig-Holstein.....	370 657	292 072	78 585	420,8	476 769	63,8	484,6
Hamburg.....	376 593	89 114	287 479	396,0	94 080	11,9	407,9
Niedersachsen.....	962 609	741 304	221 305	1 103,1	882 908	119,1	1 222,2
Bremen.....	117 018	43 780	73 238	135,3	33 835	4,5	139,8
Nordrhein-Westfalen.....	2 085 925	831 478	1 254 447	2 468,3	739 667	95,4	2 563,7
Hessen.....	590 351	376 641	213 710	660,1	350 191	46,8	706,9
Rheinland-Pfalz.....	269 391	104 320	165 071	315,5	138 995	23,2	338,7
Baden-Württemberg.....	720 386	492 895	227 491	826,1	511 371	72,7	898,8
Bayern.....	1 089 334	811 960	277 374	1 247,7	866 579	122,1	1 369,8
Saarland ²⁾	10 350	3 681	6 669	11,1	—	—	11,1
Berlin (West).....	410 821	104 071	306 750	490,2	—	—	490,2

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

1) Bewilligte Beträge für alle Raten. — 2) Ab 31. 12. 1964 einschl. der Anträge nach saarländischen Rechts- und Verwaltungsvorschriften.

Quelle: Bundesausgleichsamt, Bad Homburg

E. Kindergeld

1. Zahl der Kinder und Ausgaben der Familienausgleichskassen und der Kindergeldkasse *)

Jahr	Kinder ¹⁾					Ausgaben an Kindergeld	Verwaltungs- kosten
	2. Kind	3. Kind	4. Kind	5. und weitere Kinder	zusammen		
	1 000					Mill. DM	
1960.....	—	—	2 007	—	2 007	875,8	19,2
1961.....	1 290	—	2 158	—	3 448	1 243,0 ²⁾	21,8 ³⁾
1962.....	1 268	—	2 319	—	3 587	1 543,0	49,2
1963.....	1 073	—	2 508	—	3 581	1 493,6	46,1
1964.....	1 229	1 421	585	440	3 675	1 814,8 ⁴⁾	44,6 ⁴⁾

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Bis einschl. Juni 1964 Leistungen der Familienausgleichskassen und der Kindergeldkasse nach dem einschlägigen Kindergeldgesetz; ab 1. 7. 1964 Leistungen der Kindergeldkasse nach dem Bundeskindergeldgesetz (vgl. Vorbemerkung).

1) Anzahl der Kinder, für die die Berechtigten Kindergeld erhalten haben. Dritte und weitere Kinder: 1960 bis 1963 nach dem Stand vom 1. 7. jeden Jahres. Zweitkinder: 1961 bis 1963 nach dem Stand von November/Dezember jeden Jahres. 1964 alle Kinder nach dem Stand von November/Dezember. — 2) Darin Zweitkindergeld ab April. — 3) Ohne Kindergeldkasse für das zweite Kind. — 4) Für Familienausgleichskassen geschätzt.

Quelle: Gesamtverband der Familienausgleichskassen, Bonn; Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung u. Arbeitslosenversicherung, Nürnberg

F. Sozialhilfe, Kriegsopferfürsorge und Jugendhilfe

1. Sozialhilfe

Hilfeart nach dem Bundessozialhilfegesetz Jahr	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Bundesgebiet
Haushalte mit Empfängern von Sozialhilfe 1963 in 1 000												
Insgesamt ¹⁾	60,6	61,9	122,9	21,6	345,6 ²⁾	135,1 ³⁾	57,7	137,3	161,1	21,3	101,2	1 226,4 ⁴⁾
Hilfeempfänger 1963 in 1 000												
Insgesamt ⁴⁾	94,2	84,2	188,0	35,0	551,4 ⁴⁾	195,6	90,0	203,9	233,5	35,7	137,1	1 848,6 ⁴⁾
Anzahl der Hilfeempfänger auf 1000 Einwohner	39,6	45,4	27,7	48,3	33,7 ⁵⁾	39,1	25,7	25,1	23,7	32,3	65,7	31,9 ⁶⁾
nach Hilfearten⁴⁾ in 1 000												
Hilfe zum Lebensunterhalt	65,6	59,2	125,4	25,0	393,4	141,4	62,6	136,0	158,9	25,2	118,1	1 310,8
Laufende Hilfe	42,8	26,3	85,2	15,3	272,8	63,5	38,6	72,4	103,6	15,5	101,9	837,6
Einmalige Hilfe	53,2	51,4	101,1	17,9	285,2	123,7	48,8	106,8	130,6	20,3	75,5	1 014,5
Hilfe in besonderen Lebenslagen... darunter:	40,1	36,5	90,4	16,4	242,7 ⁷⁾	77,9	40,8	89,3	111,0	15,0	53,8	813,8 ⁸⁾
Ausbildungshilfe	1,0	0,2	1,1	0,3	5,5	1,1	0,4	2,1	2,8	0,4	0,8	15,9
Vorbeugende Gesundheitshilfe...	9,0	2,5	12,0	1,1	42,3	15,8	4,5	11,7	6,7	4,7	2,2	112,4
Krankenhilfe	13,2	15,6	32,1	5,7	97,1	25,4	14,3	22,1	42,4	4,7	20,0	292,5
Eingliederungshilfe für Behinderte zur Schul- und Berufsausbildung	0,4	0,2	1,5	0,2	3,4 ⁹⁾	0,7	1,0	2,6	3,3	0,4	0,2	13,8 ⁸⁾
Sonstige Eingliederungshilfe für Behinderte	0,7	0,8	5,2	0,4	8,5 ⁹⁾	2,8	2,7	7,5	12,1	1,5	1,9	44,0 ⁸⁾
Tuberkulosehilfe	5,9	5,6	20,0	3,7	34,4	13,7	7,2	16,6	16,0	2,0	16,3	141,6
Blindenhilfe	1,9	2,4	3,3	0,5	15,7	4,6	2,9	4,2	0,2	—	0,4	36,1
Hilfe zur Pflege	9,3	11,3	18,0	2,6	39,8 ⁹⁾	14,6	8,0	21,7	27,0	1,5	11,4	165,4 ⁸⁾
Altenhilfe	0,1	0,1	1,2	1,9	3,6	1,3	0,7	2,8	2,8	0,0	0,9	15,3
Bruttoausgaben in Mill. DM												
1961	73,1	87,0	159,6	29,9	537,0	132,4	69,7	174,0	209,1	26,4	185,5	1 683,6
1962	76,3	87,6	164,0	32,5	565,7	153,5	71,2	185,4	203,1	27,4	189,2	1 755,9
1963	85,4	79,1 ¹⁾	207,5 ¹⁾	32,8	622,8	166,7	77,3	183,9	208,7	30,4	165,7	1 860,1 ¹⁾
DM je Einwohner	35,93	42,63	30,57	45,24	38,06	33,30	22,03	22,68	21,20	27,62	75,78	32,16
1963 nach Hilfearten												
Hilfe zum Lebensunterhalt	38,5	27,3	93,2	15,1	298,5	67,3	33,6	66,6	86,8	15,5	114,9	857,3
davon:												
laufende Leistungen außerhalb von Anstalten	27,4	18,7	57,9	10,2	185,1	38,0	22,1	38,3	57,7	9,6	65,8	530,8
einmalige Leistungen außerhalb von Anstalten	4,8	7,0	11,0	3,6	36,8	12,9	3,7	9,3	11,0	2,4	11,9	114,4
laufende und einmalige Leistungen in Anstalten	6,3	1,7	24,2	1,2	76,6	16,4	7,8	18,9	18,1	3,6	37,1	212,0
Hilfe in besonderen Lebenslagen... davon:	46,9	51,8	114,3	17,7	324,2	99,4	43,7	117,3	121,8	14,9	50,8	1 002,8
Ausbildungshilfe	0,5	0,2	1,1	0,4	5,5	1,3	0,4	2,2	2,3	0,1	0,7	14,8
Vorbeugende Gesundheitshilfe ..	3,2	4,2	6,0	1,5	24,6	6,6	1,2	3,6	1,5	2,3	1,0	55,6
Krankenhilfe	7,6	6,6 ¹⁾	11,7	2,5	42,7 ¹⁾	7,4	4,3	8,0	10,1	1,5	15,5	118,0 ¹⁾
Eingliederungshilfe für Behinderte	1,7	1,4	14,7	0,7	31,1	4,5	10,5	11,4	11,1	1,0	2,3	90,5
Tuberkulosehilfe	6,1	6,0	23,4	3,2	40,6	15,0	3,6	16,3	15,9	2,6	16,1	148,8
Blindenhilfe	4,5	4,3	3,1	1,0	32,0	11,3	7,0	9,2	0,1	—	0,0	72,4
Hilfe zur Pflege	22,8	27,1	52,4	7,6	141,2 ¹⁾	52,1	16,1	64,9	79,9	7,2	12,7	483,9 ¹⁾
Sonstige Hilfen ¹⁾	0,5	1,9	2,1	0,6	6,5	1,1	0,7	1,7	1,1	0,2	2,4	19,0

¹⁾ Soweit durch Zählblätter nachgewiesen; ohne Nichtseuhafte, Empfänger von Gruppenverschickungen bei der vorbeugenden Gesundheitshilfe und von Pauschalhilfen. — ²⁾ Vom Landschaftsverband Rheinland unvollständig nachgewiesen. — ³⁾ Ohne Haushalte mit Empfängern von Blindenhilfe. — ⁴⁾ Personen, die Hilfen verschiedener Art erhielten, wurden mehrfach gezählt. — ⁵⁾ In Hamburg einschl. Geschlechtskranken- und Suchtkranke. — ⁶⁾ 1. 12. 1962 bis 31. 12. 1963. — ⁷⁾ In Nordrhein-Westfalen ohne Ausgaben des Landschaftsverbandes Rheinland für Geisteskranken und Suchtkranke. — ⁸⁾ In Nordrhein-Westfalen einschl. Krankenhilfe des Landschaftsverbandes Rheinland für Geisteskranken und Suchtkranke. — ⁹⁾ Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage, Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen, Hilfe zur Weiterführung des Haushalts, Hilfe für Gefährdete, Altenhilfe sowie sonstige Hilfe.

2. Kriegsofopferfürsorge 1963 *)

Hilfeart nach dem Bundesversorgungsgesetz	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Bundesgebiet
Hilfsempfänger												
Laufende Leistungen ¹⁾												
Berufsfürsorge	180	2 854	495	87	2 068	844	174	1 214	355	100	190	8 561
Erziehungsbeihilfen	4 418	2 271	10 537	805	31 148	8 997	5 933	13 918	15 953	1 552	5 839	101 371
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	1 219	1 634	3 597	951	19 297	3 298	901	4 436	2 423	983	8 910	47 649
Sonstige Hilfen	328	1 018	768	422	6 856	1 137	584	1 632	1 224	229	843	15 041
Einmalige Leistungen (Fälle)												
Berufsfürsorge	701	995	1 458	269	3 170	1 784	211	2 180	1 273	56	299	12 396
Erholungsfürsorge	416	1 379	1 505	953	21 821	11 940	1 226	2 917	2 126	1 062	5 430	50 775
Wohnungsfürsorge	158	386	380	12	1 623	191	156	222	839	11	24	4 002
Bruttoausgaben in Mill. DM												
Insgesamt	11,8	15,0	36,9	4,0	104,7	28,2	11,5	36,7	33,7	4,2	24,0	310,7
DM je Einwohner	4,99	8,11	5,43	5,58	6,40	5,63	3,27	4,53	3,42	3,81	10,96	5,37
nach Hilfearten												
Berufsfürsorge	1,2	3,5	5,3	0,4	9,4	3,4	0,8	3,1	2,9	0,2	0,9	31,2
Erziehungsbeihilfen	7,8	4,9	21,3	1,8	62,1	16,2	8,8	24,8	23,8	1,6	11,7	184,7
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	1,6	3,3	5,2	1,1	19,3	4,0	1,1	5,9	3,4	1,1	7,8	53,8
Erholungsfürsorge	0,1	0,9	0,5	0,3	7,7	3,0	0,3	1,2	0,5	0,4	1,6	16,6
Wohnungsfürsorge	0,4	0,4	2,2	0,0	2,8	0,4	0,1	0,4	1,3	0,0	0,0	8,1
Sonstige Hilfen	0,6	2,2	2,3	0,4	3,4	1,1	0,4	1,4	1,7	1,0	1,8	16,4

*) Nur Leistungen für Berechtigte im Inland einschl. der pauschalierten Leistungen und der Leistungen der Träger der Kriegsofopferfürsorge aus Haushaltsmitteln der Länder.

¹⁾ Personen, denen Hilfen verschiedener Art gewährt wurden, sind mehrfach gezählt.

3. Jugendhilfe 1963

Maßnahme Bruttoausgaben Einrichtungen	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Bundesgebiet
Minderjährige in 1 000												
Pflegekinder in Familienpflege	6,0	3,0	13,7	1,9	17,7	6,0	3,9	13,2	29,1	0,8	7,5	102,8
Uneheliche Kinder b.d. Mutter	20,8	12,2	60,4	7,2	106,7	45,7	34,4	80,3	135,9	9,5	31,2	544,4
Minderjährige unter Vormundschaft	55,7	30,3	122,6	12,0	257,7	74,3	55,6	133,8	212,8 ¹⁾	14,1	44,6	1 013,6 ¹⁾
darunter:												
Einzelvormundschaft ..	27,1	18,9	54,1	2,8	114,9	20,4	19,2	26,0	77,3 ¹⁾	4,1	7,8	372,6 ¹⁾
Amtsvormundschaft ..	28,6	11,5	68,3	9,2	136,4	51,8	35,7	107,5	125,5	9,8	36,8	621,0
Amtspfleg- und Amtsbeistandschaft	3,6	1,5	6,5	1,1	16,9	5,8	3,6	9,8	7,3	0,8	7,5	64,5
Fälle der Jugendgerichtshilfe ²⁾	6,4	5,3	17,2	3,2	48,4	13,5	8,0	17,8	22,5	1,4	19,4	163,3
Vaterschaftsfeststellung ²⁾	2,5	2,0	7,2	0,9	13,0	4,5	3,3	9,3	14,0	1,1	3,7	61,3
Adoptionen	0,3	0,4	0,7	0,1	1,7	0,8	0,6	1,1	1,6	0,1	0,3	7,6
Minderjährige in Erziehungsbeistandschaft	0,7	0,4	1,3	0,6	6,0	1,2	0,3	1,8	1,0	0,0	0,2	13,7
Freiwilliger Erziehungshilfe	0,4	1,1	2,3	0,5	5,9	1,6	1,2	6,7	3,7	0,4	1,3 ³⁾	25,2 ³⁾
Fürsorgeerziehung	1,4	0,4	2,9	0,2	8,5	2,4	1,7	3,7	4,1	0,7	0,5 ³⁾	26,6 ³⁾
Bruttoausgaben in Mill. DM												
Freiwillige Erziehungshilfe	1,2	4,1	5,8	1,4	15,3	4,5	2,2	12,1	6,1	0,8	4,4	57,7
Fürsorgeerziehung	3,2	1,6	6,1	0,3	19,6	5,2	2,8	6,4	6,2	1,0	2,6	55,0
Jugendhilfe insgesamt ⁴⁾	14,6	37,3	46,9	13,7	185,2	55,5	21,3	79,0	69,5	6,1	66,1	595,3
DM je Einwohner	6,14	20,12	6,92	18,90	11,32	11,09	6,07	9,75	7,06	3,50	30,21	10,29
davon:												
Hilfe außerhalb von Einrichtungen	1,6	4,4	5,2	1,4	18,5	6,1	2,7	6,4	10,8	1,1	6,8	65,2
in Einrichtungen	11,4	32,9	30,6	11,5	99,8	42,5	13,0	45,0	43,3	4,2	53,9	388,1
Zuschüsse an Träger der freien Jugendhilfe	1,6	0,1	11,1	0,8	66,9	6,9	5,5	27,6	15,4	0,6	5,3	141,7
Einrichtungen in 1 000												
Insgesamt ⁴⁾	1,4	0,4	4,3	0,3	11,1	3,8	3,6	6,6	7,5	0,5	1,6	41,2
Verfügbare Plätze	42,4	26,0	131,2	14,2	484,7	118,2	103,7	317,5	269,2	30,1	65,0	1 602,3

¹⁾ In Bayern teilweise geschätzt. — ²⁾ Erledigte Fälle im Rechnungsjahr. — ³⁾ In Berlin (West) ohne nicht untergebrachte Minderjährige. — ⁴⁾ Ohne allgemeine Verwaltungskosten der Jugendbehörden sowie ohne Aufwendungen für Investitionen. — ⁵⁾ Einschl. der nach § 78 Jugendwohlfahrtsgesetz der Heimaufsicht unterliegenden Einrichtungen.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Öffentliche Sozialleistungen

enthalten ist:

Zusammenfassende Übersicht

Leistungsempfänger und Leistungen der öffentlichen Sozialeinrichtungen S. 26

I. Gebiet und Bevölkerung

Sicherung bei Krankheit und Altersversorgung *St. Jb. 1955, S. 47* — Vertriebene S. 51 ff — Beschäftigte Vertriebene in Fürsorge, Wohlfahrtspflege und Sozialversicherung *St. Jb. 1964, S. 52*

II. Bevölkerungsbewegung

Uneheliche Geburten S. 60 f, 64 — Kriegsterbefälle *St. Jb. 1963, S. 59* — Notaufnahme Tab. 6, S. 77 f

III. Gesundheitswesen

Tuberkulose Tab. 2, S. 81 — Krankenstand der Mitglieder der sozialen Krankenversicherung Tab. 3, S. 81 — Krankheitsartenstatistik der Allgemeinen Ortskrankenkasse S. 82 f — Fürsorg-er, Fürsorgeschuler und Praktikanten Tab. 9, S. 90 — Krankenhäuser S. 91

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Fürsorgeschulen *St. Jb. 1960, S. 99*

V. Rechtspflege

Verfahren vor den Sozialgerichten Tab. 3 d, S. 131 — Gerichtlich angeordnete Fürsorgeerziehung oder Schutzauflage Tab. 7, S. 130

VII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen in der Sozialversicherung S. 154 — Arbeitslosigkeit, Arbeitslosenhilfe, Rente u. dgl. als überwiegende Erwerbsquelle Tab. 2, S. 152 — Arbeitslose und offene Stellen in Sozialpflegeberufen Tab. 1 b, S. 160 — Berufsausbildung (Lehr- und Anlernlinge) S. 162 ff

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Ausgaben der Landwirtschaft für Sozialversicherung Tab. 18, S. 183 — Altershilfe der Inhaber landwirtschaftlicher Betriebe Tab. 2, S. 184 — Rentner u. dgl. in der Landwirtschaft Tab. 4, S. 135

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Arbeitsstätten und Beschäftigte in der Sozialversicherung S. 205, 208, 214 — Sozialaufwendungen in der Kostenstruktur der Industrie S. 221; — des Handwerks S. 223; — des gewerblichen Güterkraftverkehrs *St. Jb. 1963, S. 198*; — des Verlagswesens *St. Jb. 1963, S. 205*

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Finanzierungsmittel für den sozialen Wohnungsbau aus Mitteln des Lastenausgleiches / Aufbaudarlehen und Hauptentschädigung) S. 288 — Wohngebäude im Eigentum von Sozialversicherungsempfängern und Pensionären *St. Jb. 1963, S. 269*

XIII. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Sozialaufwendungen in den Strukturdaten des Großhandels *St. Jb. 1964, S. 289*; — des Einzelhandels *St. Jb. 1964, S. 290*; — des Gastgewerbes, der Warenhäuser und des Versandhandels *St. Jb. 1964, S. 291*

XV. Verkehr

Durch die Post ausgezahlte Renten S. 389

XVI. Geld und Kredit

Besitz der Sozialversicherung an Hypotheken, Kommunaldarlehen und Wertpapieren Tab. 6 b, S. 404

XVII. Versicherungen

Private und öffentlich-rechtliche Versicherungsunternehmen S. 415 ff

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Soziale Verhältnisse der Renten- und Unterstützungsempfänger im Sept. 1953 *St. Jb. 1957, S. 408 ff*

XIX. Finanzen und Steuern

Ausgaben und Einnahmen des Lastenausgleichsfonds S. 443 ff — Zuweisungen der öffentlichen Hand an die Träger der Sozialversicherung S. 444 — Öffentliche Ausgaben für das Sozialwesen, Sozialleistungen S. 446, 111*: — für Fürsorge und Jugendpflege *St. Jb. 1962, S. 455* — Einnahmen an Lastenausgleichsabgaben *St. Jb. 1961, S. 426 f* — Personal der Einrichtungen für soziale Angelegenheiten S. 453 — Kredite der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung und sonstiger Sozialversicherungsträger an Bund, Länder und Gemeinden S. 452 — Einkünfte, Einkommen- und Körperschaftsteuer (Fürsorge, Sozialversicherung) *St. Jb. 1959, S. 385* — Umsatz- und Umsatzsteuer der Gebietskörperschaften und der Sozialversicherung *St. Jb. 1964, S. 454, 456 ff*

XXI. Löhne und Gehälter

Aufwendungen der Unternehmen für ihre Arbeitnehmer (Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung, Betriebskrankenkasse, Beiträge zur Unfallversicherung u. ä.) *St. Jb. 1961, S. 514*

XXII. Versorgung und Verbrauch

Wirtschaftsrechnungen in Haushalten von Renten- und Sozialhilfeempfängern S. 532 ff — Bildungs- und Ausbildungsmöglichkeiten der Mitglieder in Rentnerhaushalten *St. Jb. 1964, S. 531*

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Beitrag des Staates (Gebietskörperschaften und Sozialversicherung) zum Inlandsprodukt S. 554 ff, 146* — Arbeitgeberbeiträge zu öffentlichen Einrichtungen der sozialen Sicherung Tab. 9, S. 558 — Umverteilung von Einkommen und Vermögen der Sozialversicherung über den Staat S. 559 — Einnahmen und Ausgaben der Sozialversicherung S. 564 — Sozialversicherungsbeiträge der privaten Haushalte Tab. 16, S. 565

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 608 f

XIX. Finanzen und Steuern

Vorbemerkung

A. Finanzwirtschaft von Bund, Ländern und Gemeinden

In diesem Abschnitt werden finanzstatistische Daten (einschließlich Personalstand und Schulden) von Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden dargestellt. Einnahmen, Ausgaben und Schulden von kommunalen Zweckverbänden sind nur insoweit in den hier aufgeführten Zahlen eingeschlossen, als die Zweckverbandsrechnung in der Haushaltsrechnung einer Mitgliedsgemeinde enthalten ist.

Die im Abschnitt A dargestellten Ergebnisse basieren teils auf Haushaltsansatzzahlen (vgl. Tabelle 1), teils auf Abschlüssen der Jahresrechnungen (vgl. Tabelle 2) oder auf monatlichen bzw. vierteljährlichen Ergebnissen (Kassenzahlen) sowie auf Stichtagerhebungen. Die **Haushaltsansätze** zeigen die auf Grund der bewilligten Haushaltspläne festgestellten Einnahmen und Ausgaben der staatlichen und kommunalen Gebietskörperschaften (mit Ausnahme der Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern). Dagegen stützen sich die **Rechnungszahlen** auf die in einem Jahre tatsächlich angefallenen Einnahmen und Ausgaben. Sie schließen teilweise auch die Abwicklung von Finanzvorfällen ein, die innerhalb einer bestimmten »Auslaufperiode« nach Ablauf des jeweiligen Rechnungsjahres zu kassenmäßigen Einnahmen oder Ausgaben führen. Die monatlichen bzw. vierteljährlichen Ergebnisse (vgl. Tabelle 6) umfassen ausschließlich die in dem betr. Zeitraum kassenmäßig vereinnahmten und verausgabten Zahlungen, schließen also — im Gegensatz zu den Rechnungszahlen — keine nachträglich »zugerechneten« Beträge ein.

In der zusammenfassenden Darstellung der Rechnungszahlen von Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, Ländern und Gemeinden (Gv.) werden Versorgungsbezüge, Schuldendienst (Zinsen und Tilgung) Schuldenaufnahmen und Rücklagenbewegung zentral, also nicht mehr bei den einzelnen Aufgabenbereichen nachgewiesen.

Für die Berechnung der Nettoausgaben einzelner Aufgabenbereiche werden jedoch die Schuldenaufnahmen von Gebietskörperschaften — soweit an Hand der Erhebungsunterlagen möglich — berücksichtigt (vgl. Tabelle 3).

In Tabelle 3 werden die Ausgaben der einzelnen Verwaltungsebenen in der ab 1963 maßgeblichen Gliederung der Aufgabenbereiche dargestellt. Die Abgrenzung der als Vergleichszahlen für 1962 nachgewiesenen Ausgaben konnte aber nicht in allen Fällen völlig an den teilweise veränderten Inhalt der einzelnen Aufgabenbereiche angepaßt werden.

Die **Schulden** von Bund, Ländern und Gemeinden werden jährlich mit dem Stichtag vom 31. Dezember nachgewiesen (vgl. Tabelle 7). Die in der Tabelle gleichzeitig aufgeführten Bürgschaften stellen die ursprünglich übernommenen Haftungssummen dar. Unter »innere Verschuldung« wird bei den Gemeinden (Gv.) die darlehensweise Inanspruchnahme von eigenen Rücklagen oder Beständen des allgemeinen Kapitalvermögens u. dgl. ausgewiesen.

Die Daten über den **Personalstand** bei Bund, Ländern und Gemeinden einschließlich deren Wirtschaftsunternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit sowie von Bundesbahn und Bundespost (vgl. Tabelle 8) werden durch jährliche Stichtagerhebungen, jeweils zum 2. Oktober, gewonnen.

Begriffliche Erläuterungen

Rechnungsperiode: Vom 1. Januar 1962 an ist für den Bund, die Länder und Gemeinden (Gv.) das Rechnungsjahr mit dem Kalenderjahr gleichgeschaltet.

Unmittelbare Ausgaben: Summe der Ausgaben ohne Zuweisungen, Darlehen und Tilgungen an Gebietskörperschaften (für die Summe aller Aufgabenbereiche auch abzüglich Erstattungen). Da die Ausgaben in der Darstellungsform der unmittelbaren Ausgaben von der Ausgabeenseite her bereinigt sind (Erfüllungsprinzip), zeigen sie, welche Gebietskörperschaft die Aufgaben durchführt, außer in den Fällen, in denen eine Gebietskörperschaft unmittelbar für Rechnung einer anderen Gebietskörperschaft tätig wird (z. B. Kriegsopferversorgung).

Nettoausgaben: Summe der Ausgaben abzüglich Zuweisungen, Schuldenaufnahmen und Darlehensrückflüsse von Gebietskörperschaften (für die Summe aller Aufgabenbereiche auch abzüglich Erstattungen). Da die Ausgaben in der Darstellungsform der Nettoausgaben von der Einnahmenseite her bereinigt sind (Belastungsprinzip), zeigen sie die Lastenverteilung zwischen den Gebietskörperschaften für die verschiedenen Aufgabenbereiche.

Für den Gesamthaushalt geben die Nettoausgaben die Höhe der aus eigenen Einnahmequellen der betreffenden Gebietskörperschaften endgültig zu deckenden bzw. zu finanzierenden Belastung an.

Erstattungen: Verrechnungen zwischen Aufgabenbereichen innerhalb des Haushaltes einer Gebietskörperschaft (innerer Verrechnungsverkehr), z. B. Zahlungen des Fürsorgeamtes an ein Krankenhaus derselben Gebietskörperschaft für die Behandlung eines Fürsorgeempfängers. Für einen Aufgabenbereich sind die Erstattungen echte Einnahmen bzw. Ausgaben, in der Summe sind sie jedoch Doppelzahlungen.

Altschulden: Die bis zum 20. Juni 1948 entstandenen Schulden.

Neuschulden: Die seit dem 21. Juni 1948 aufgenommenen Schulden.

Gesamtverschuldung: Wegen Doppel- oder Mehrfachzahlungen wird die Gesamtverschuldung von Bund, Ländern und Gemeinden um die Schulden aus Mitteln von Gebietskörperschaften (einschl. LAF und ERP) bereinigt.

B. Finanzen ausgewählter Aufgabenbereiche

In diesem Abschnitt werden die Finanzen ausgewählter Aufgabenbereiche dargestellt. In Tabelle 1 werden dabei die Nettoausgaben zugrunde gelegt (vgl. Vorbemerkung zu A).

C. Einkommen- und Vermögensteuern

Auf Grund einer Koordinierungsvereinbarung des Bundes und der Länder zur Durchführung von Statistiken über die Steuern vom Einkommen für das Jahr 1961 ist je eine Statistik der veranlagten Einkommensteuer, der veranlagten Körperschaftsteuer und der Lohnsteuer durchgeführt worden.

Einkommensteuerstatistik 1961: An Hand von Durchschriften der Einkommensteuerbescheide, die von den Finanzämtern den Statistischen Landesämtern zur Aufbereitung übersandt wurden, sind alle Steuerpflichtigen in der Statistik erfaßt worden, die im Veranlagungszeitraum 1961 zur Einkommensteuer veranlagt wurden. Abweichend von den früheren Einkommensteuerstatistiken sind die Steuerpflichtigen und die für sie nachgewiesenen Merkmale — von einer Tabelle für Vergleichszwecke abgesehen — nicht nach der Höhe des Einkommens sondern nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte gegliedert worden, weil dieser Betrag dem ökonomischen Einkommen nähersteht.

Nach Einführung des Splittingverfahrens bei der Ehegattenbesteuerung durch die Steuerreform 1958 sind die Steuerklassen in der Einkommensteuertabelle weggefallen. Die Kinderermäßigung wird in Form von Kinderfreibeträgen gewährt, die vom Einkommen abgesetzt werden, bevor die Grund- oder Splittingtabelle auf den zu versteuernden Einkommensbetrag angewendet wird. Dementsprechend sind die Steuerpflichtigen in der Tabelle 3 nach der Art der Steuertabelle und der Zahl der Kinder, für die Kinderfreibeträge gewährt worden sind, gegliedert.

Körperschaftsteuerstatistik 1961: An Hand von Durchschriften der Körperschaftsteuerbescheide sind alle Steuerpflichtigen in der Statistik erfaßt worden, die für den Veranlagungszeitraum 1961 zur Körperschaftsteuer veranlagt wurden. Erstmals sind die Organgesellschaften (Tochtergesellschaften) mit dem ihnen nach Erfüllung des Ergebnisabführungsvertrags verbleibenden Einkommen und der dafür festgesetzten Steuerschuld gesondert nachgewiesen worden. Wie in der Einkommensteuerstatistik ist auch in der Körperschaftsteuerstatistik die Gliederung nach Einkommensgruppen durch die Gliederung nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte ersetzt worden.

Lohnsteuerstatistik 1961: In die Statistik wurden alle Lohnsteuerpflichtigen einbezogen, deren Lohnsteuerkarten oder Lohnsteuerüberweisungsblätter an die Finanzämter zurückgeflossen und von diesen den Statistischen Landesämtern zur Aufbereitung übersandt worden waren.

Die Lohnsteuerstatistik 1961 ist, wie die Statistiken für die Jahre 1950, 1955 und 1957, repräsentativ aufbereitet worden; die Ergebnisse wurden auf die Gesamtzahl der erfaßten Lohnsteuerbelege hochgerechnet.

Einheitswertstatistik 1960: An Hand von Durchschriften der Feststellungsbescheide wurden die gewerblichen Betriebe erfaßt, für die auf den 1. Januar 1960 ein Einheitswert festgestellt worden ist. In der Statistik nicht enthalten sind überschuldete Betriebe und solche, für die ein Einheitswert nicht festgestellt zu werden braucht, weil sie weder zur Gewerbesteuer nach dem Gewerbekapital noch zur Vermögensteuer herangezogen werden.

Vermögensteuerstatistik 1963: Die Statistik ist in Verbindung mit der Vermögensteuerhauptveranlagung auf den 1. Januar 1963 durchgeführt worden. Als Erhebungsunterlagen dienten Durchschriften der Vermögensteuerbescheide.

Es handelt sich um Vorwegergebnisse, in die alle unbeschränkt steuerpflichtigen Personen einbezogen wurden, die nach § 6 Abs. 1 VStDV als natürliche Personen gemäß Ziffer 1 dieser Vorschrift eine Vermögenserklärung abzugeben hatten oder als nichtnatürliche Personen (ausgenommen Mindestbesteuerungsfälle) ein Gesamtvermögen aufwiesen, das 10 000 DM überstieg.

D. Umsatzsteuer

Da die Umsatzsteuerstatistik ab 1962 nicht mehr jährlich, sondern nur noch in zweijährigem Turnus durchgeführt wird, liegen Ergebnisse für 1963 nicht vor. Nachstehend wird daher nur eine Tabelle mit Ergebnissen der im St. Jb. 1964, S. 453/458 ausführlich veröffentlichten Umsatzsteuerstatistik 1962 gebracht.

Die Umsatzsteuerstatistik 1962 ist erstmalig seit 1954 wieder mit erweitertem Erhebungsprogramm durchgeführt worden. Das Verfahren der Erhebung entspricht dem der Statistiken für die Jahre 1954 bis 1961. Erfaßt wurden nur noch die Unternehmen mit Umsätzen über 12 500 DM, bei Handelsvertretern und freien Berufen mit ausschließlich freiberuflichen Umsätzen nur solche mit Umsätzen über 20 500 DM.

E. Verbrauchsteuern

Die Höhe der Steuer bemißt sich bei den Tabakerzeugnissen und bei den meisten Leuchtmitteln nach dem Kleinverkaufswert, bei den übrigen verbrauchsteuerpflichtigen Waren nach Menge und Art des Erzeugnisses. Die Verbrauchsteuereinnahmen stellen Sollbeträge dar und weichen daher von den kassenmäßigen Steuereinnahmen (vgl. unter A) ab. In der Hauptsache werden Angaben über Zahl der Herstellungsbetriebe, über Herstellung und Absatz verbrauchsteuerpflichtiger Erzeugnisse sowie über verarbeitete Rohstoffe veröffentlicht.

F. Realsteuern

Realsteuervergleich: Bei den veröffentlichten Ergebnissen handelt es sich um Teilergebnisse aus dem jährlichen Realsteuervergleich, der auf den kassenmäßigen Realsteuereinnahmen der Gemeinden basiert und insbesondere den Zwecken des Länderfinanzausgleichs dient. Die Realsteuergrundbeträge werden an Stelle der nicht einheitlich vorliegenden Meßbeträge nach der Formel Istaufkommen geteilt durch Hebesatz mal 100 errechnet.

A. Finanzwirtschaft von Bund, Ländern und Gemeinden

1. Haushaltsansätze der Gebietskörperschaften 1965 nach Aufgabenbereichen*)

Nettoaufgaben in Mill. DM

Aufgabenbereich	Bund	Lastenausgleichsfonds	ERP-Sondervermögen	Länder			Gemeinden mit 10 000 und mehr Einw. (Gv.)
				zusammen	ohne Stadtstaaten ¹⁾	Stadtstaaten	
Oberste Staatsorgane und auswärtige Angelegenheiten	886	—	1	605	450	154	—
Verteidigung	19 362	—	—	—	—	—	—
Öffentl. Sicherheit u. Ordnung, Rechtsschutz	388	—	—	3 793	3 113	681	622
Innere Verwaltung und allgemeine Staatsaufgaben, Finanzverwaltung	1 110	37	0	1 992	1 658	334	1 713
Unterricht, Wissenschaft, Kunst, Volksbildung, kirchliche Angelegenheiten	1 468	—	3	10 118	8 805	1 313	4 498
Soziale Angelegenheiten, Gesundheit, Sport und Leibesübungen	18 230	2 231	20	4 846	3 243	1 603	7 453
Wirtschaft und Verkehr	10 385	88	1 408	7 615	6 447	1 167	7 962
Bauverwaltung und Wohnungswirtschaft ...	1 260	84	23	4 375	3 258	1 117	2 109
Wiedergutmachung, besondere Kriegsfolgeaufgaben	1 944	—	—	993	699	294	—
Wirtschaftsunternehmen	1 447	—	70	1 011	754	257	1 994
Allgemeine Finanzen	5 944	443	32	8 139	8 337	+ 199 ²⁾	+ 1 601 ³⁾
Insgesamt ...	62 425	2 883	1 556	43 485	36 764	6 722	24 750

*) Ausgaben nach den Haushaltsplänen unter Berücksichtigung der Zu- und Absetzungen, abzgl. der Zahlungen von Gebietskörperschaften.

¹⁾ Niedersachsen nach vorläufigen Ergebnissen geschätzt. — ²⁾ Mehreinnahmen.

2. Rechnungsmäßige Ausgaben

Mill.

Lfd. Nr.	Ausgaben und Einnahmen	Insgesamt		Bund		Lastenausgleichsfonds		ERP-Sondervermögen	
		1962	1963 ¹⁾	1962	1963 ¹⁾	1962	1963 ¹⁾	1962	1963 ¹⁾
								Aus	
1	Verwaltungs- und Zweckausgaben	81 005	87 774	36 016	39 559	3 968	3 350	21	78
2	Personalausgaben	24 883	27 687	4 616	5 383	—	—	—	—
3	Unterhaltung und Instandsetzung von unbeweglichem Vermögen	2 063	2 344	384	425	—	—	—	—
4	Zuweisungen an Träger der Sozialversicherung	6 688	7 453	6 615	7 392	—	—	—	—
5	Renten und Unterstützungen	11 953	11 299	5 799	5 589	3 820	3 196	—	—
6	Subventionen und Preisausgleich	1 760	2 056	709	659	—	—	—	—
7	Zuweisungen an Zweckverbände usw.	6 643	6 052	3 558	2 498	—	—	12	7
8	Zinsen	2 425	2 700	866	970	108	123	5	63
9	Sonstige	24 589	28 183	13 469	16 642	41	32	4	8
10	Ausgaben der Vermögensbewegung	34 199	35 668	8 220	7 583	649	643	601	1 414
11	Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten, große Instandsetzungen	14 709	16 689	3 893	4 031	—	—	—	—
12	Neuanschaffung von beweglichem Vermögen	1 162	1 329	142	176	—	—	—	—
13	Erwerb von Grundvermögen	1 974	2 027	213	179	—	—	—	—
14	Gewährung von Darlehen	8 477	9 548	1 666	2 159	525	432	593	1 413
15	Beteiligungen	1 073	766	591	384	—	—	8	1
16	Zuführungen an Rücklagen und an Kapitalvermögen	3 275	2 642	3	5	17	0	—	—
17	Tilgungen	3 529	2 666	1 712	650	106	210	0	0
18	Erstattungen	602	904	33	243	—	—	—	—
19	Unmittelbare Ausgaben (lfd. Nr. 1+10 ./ 18)	114 602	122 538	44 202	46 899	4 617	3 993	622	1 492
20	Zuweisungen und Darlehen an Gebietskörperschaften anderer Ebenen .....	.	.	8 861	9 170	143	43	42	74
21	Zuweisungen .....	.	.	7 596	8 098	16	17	17	23
22	Darlehen und Tilgungen .....	.	.	1 265	1 071	126	26	25	51
23	Gesamtausgaben	114 602	122 538	53 063	56 069	4 760	4 036	664	1 566
24	Zuweisungen und Darlehen an Gebietskörperschaften gleicher Ebene .....	.	.	—	—	—	—	—	—
25	Zuweisungen .....	.	.	—	—	—	—	—	—
26	Darlehen und Tilgungen .....	.	.	—	—	—	—	—	—
								Ein	
27	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	102 363	108 647	48 284	52 521	2 154	1 873	268	05
28	Steuern	86 658	91 625	45 542	49 415	2 102	1 830	—	—
29	Steuerähnliche Einnahmen	62	66	—	—	—	—	—	—
30	Gebühren, Entgelte, Strafen	7 035	7 666	236	225	—	—	—	0
31	Mieten und Pachten	879	944	165	178	—	—	—	—
32	Zinsen	1 503	1 682	193	246	38	33	256	281
33	Zuweisungen von Zweckverbänden und sonstigen Körperschaften	202	231	3	3	—	—	—	—
34	Sonstige	6 023	6 432	2 144	2 454	15	11	12	24
35	Einnahmen der Vermögensbewegung	12 321	14 661	3 184	3 242	924	1 156	481	1 597
36	Rückflüsse von Darlehen	2 294	2 590	330	197	506	462	462	970
37	Erlöse aus Veräußerungen	791	805	103	84	—	—	—	—
38	Schuldenaufnahmen	5 493	8 737	1 390	2 861	418	694	—	500
39	Entnahmen aus Rücklagen und aus Kapitalvermögen	3 743	2 529	1 361	100	—	—	19	127
40	Erstattungen	602	904	33	243	—	—	—	—
41	Unmittelbare Einnahmen (lfd. Nr. 27+35 ./ 40)	114 081	122 405	51 435	55 520	3 078	3 030	749	1 902
42	Zuweisungen und Darlehen von Gebietskörperschaften anderer Ebenen .....	.	.	1 424	448	1 451	1 458	8	11
43	Zuweisungen .....	.	.	1 153	228	1 277	1 292	—	—
44	Darlehen und Rückflüsse von Darlehen .....	.	.	271	220	174	166	8	11
45	Gesamteinnahmen	114 081	122 405	52 860	55 968	4 529	4 488	757	1 913
46	Zuweisungen und Darlehen von Gebietskörperschaften gleicher Ebene .....	.	.	—	—	—	—	—	—
47	Zuweisungen .....	.	.	—	—	—	—	—	—
48	Darlehen und Rückflüsse von Darlehen .....	.	.	—	—	—	—	—	—
49	Mehreinnahmen (+) / Mehrausgaben (—)	— 121^{*)}	+ 295^{*)}	— 204	— 101	— 231	+ 453	+ 93	+ 346

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Vgl. auch Schaubild S. 449.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ In lfd. Nr. 9 enthalten. — ³⁾ Einschl. des Saldo aus Zahlungen zwischen Gebietskörperschaften.

und Einnahmen nach Arten*)

DM

Länder						Gemeinden (G.V.)								Lfd. Nr.
zusammen		ohne Stadtstaaten		Stadtstaaten		zusammen		Kreisfreie Städte	Landkreise		Gemeinden		Bezirksverbände	
1962	1963	1962	1963	1962	1963	1962	1963		zusammen	Landkreise	Landkreise	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter		
gaben														
26 009	27 993	20 227	22 021	5 782	5 972	14 992	16 794	6 997	6 936	2 240	4 697	1 058	1	
13 463	14 804	10 615	11 720	2 848	3 084	6 805	7 501	3 586	2 932	953	1 979	287	2	
583	639	430	457	153	183	1 096	1 279	413	601	109	492	83	3	
73	61	1	1	72	60	—	—	—	—	—	—	—	4	
581	576	175	216	406	369	1 754	1 939	606	749	495	254	399	5	
993	1 303	968	1 278	24	25	59	94	21	21	21	21	21	6	
2 315	2 700	2 099	2 390	216	309	758	847	262	412	109	304	84	7	
662	644	520	494	142	149	785	901	426	343	43	301	15	8	
7 339	7 267	5 418	5 465	1 921	1 802	3 735	4 234	1 704	1 899	531	1 368	191	9	
9 296	8 759	7 121	6 501	2 175	2 259	15 434	17 268	6 396	8 410	1 336	7 074	628	10	
2 344	2 764	1 430	1 745	915	1 018	8 472	9 894	2 768	5 209	677	4 532	495	11	
355	417	252	309	104	108	665	736	299	344	74	270	22	12	
392	387	231	232	161	155	1 370	1 461	749	614	50	564	6	13	
4 465	4 230	3 739	3 481	726	749	1 228	1 314	901	297	76	221	30	14	
175	105	83	37	92	68	299	275	223	59	28	31	17	15	
887	214	801	141	86	73	2 368	2 423	961	1 371	343	1 028	36	16	
678	642	586	555	93	87	1 032	1 164	495	516	88	428	21	17	
99	108	—	—	99	108	471	553	258	49	14	35	164	18	
35 206	36 644	27 348	28 522	7 858	8 122	29 955	33 509	13 134	15 298	3 562	11 736	1 522	19	
9 775	10 066	9 583	9 908	616	599	1 029	1 101	474	526	303	223	29	20	
9 241	9 458	9 099	9 355	565	544	1 029	1 101	474	526	303	223	29	21	
534	608	484	553	51	55	—	—	—	—	—	—	—	22	
44 981	46 710	36 931	38 430	8 474	8 721	30 984	34 610	—	—	—	—	—	23	
1 674	1 514	1 251	1 073	—	—	2 900	3 118	268	2 422	670	1 752	210	24	
1 674	1 514	1 251	1 073	—	—	2 900	3 118	268	2 422	670	1 752	210	25	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26	
nahmen														
33 555	34 730	28 080	29 204	5 476	5 526	18 101	19 217	9 012	8 621	1 036	7 585	468	27	
28 891	29 774	24 685	25 593	4 206	4 181	10 123	10 606	5 211	4 912	179	4 733	—	28	
—	—	—	—	—	—	62	66	7	55	0	55	—	29	
2 187	2 355	1 474	1 568	713	787	4 612	5 086	2 521	1 826	495	1 331	265	30	
185	204	102	106	84	99	529	562	252	272	21	251	4	31	
360	402	295	331	65	71	656	720	403	229	75	154	23	32	
79	91	58	68	21	23	121	138	38	78	18	59	5	33	
1 853	1 904	1 467	1 537	386	366	1 998	2 040	579	1 249	247	1 002	171	34	
1 961	2 075	1 700	1 704	261	371	5 770	6 591	3 034	2 626	255	2 371	110	35	
722	689	617	579	105	110	273	271	150	105	29	76	18	36	
184	233	156	190	28	43	504	488	201	293	12	280	10	37	
242	593	165	430	77	163	3 443	4 090	1 963	1 414	78	1 336	67	38	
813	560	762	505	51	54	1 550	1 742	720	814	135	679	16	39	
99	108	—	—	99	108	471	553	258	49	14	35	164	40	
35 418	36 697	29 780	30 908	5 638	5 789	23 400	25 255	11 787	11 198	1 277	9 921	414	41	
9 205	9 453	6 890	7 047	2 738	2 847	8 045	9 334	2 060	5 145	1 805	3 339	841	42	
7 815	8 280	5 923	6 338	2 315	2 383	7 774	8 968	1 950	4 985	1 789	3 196	839	43	
1 390	1 173	967	710	423	464	270	366	109	160	16	144	2	44	
44 622	46 150	36 670	37 955	8 376	8 636	31 445	34 589	—	—	—	—	—	45	
1 717	1 554	1 293	1 113	—	—	2 976	3 257	133	2 326	1 619	707	517	46	
1 717	1 554	1 293	1 113	—	—	2 934	3 205	129	2 288	1 618	670	517	47	
—	—	—	—	—	—	42	52	4	38	1	37	—	48	
Abwicklung der Vorjahre)														
— 316	— 520	— 218	— 435	— 98	— 85	+ 537	+ 118	+ 104	+ 423	+ 167	+ 256	+ 10	49	

3. Rechnungsmäßige Ausgaben

Mill.

Lfd. Nr.	Aufgabenbereich	Insgesamt		Bund		Lastenausgleichsfonds		ERP-Sondervermögen	
		1962	1963 ¹⁾	1962	1963 ¹⁾	1962	1963 ¹⁾	1962	1963 ¹⁾
Unmittelbare Ausgaben									
1	Oberste Staatsorgane	985	974	441	462	—	—	—	—
2	Auswärtige Angelegenheiten	337	335	336	334	—	—	1	0
3	Verteidigung	16 654	18 882	16 654	18 882	—	—	—	—
4	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	2 320	2 604	276	333	—	—	—	—
5	Rechtsschutz	1 450	1 665	25	34	—	—	—	—
6	Innere Verwaltung u. allgem. Staatsaufgaben	2 212	2 385	232	234	—	—	—	—
7	Finanzverwaltung	2 256	2 490	647	767	41	32	1	1
8	Unterricht	7 431	8 370	53	51	—	—	—	—
9	dar. Volks- und Sonderschulen	4 143	4 712	0	—	—	—	—	—
10	Wissenschaft	3 006	3 469	667	653	—	—	5	3
11	Kunst, Volksbildung, kirchl. Angelegenheiten	1 226	1 353	36	63	—	—	1	0
12	Soziale Angelegenheiten	20 689	20 964	11 747	12 241	3 825	3 201	—	—
13	dar.: Sozialversicherung	6 691	7 511	6 617	7 427	—	—	—	—
14	Sozial- und Jugendhilfe ²⁾	3 673	3 955	132	101	—	—	—	—
15	Kriegsopferversorgung ³⁾	4 172	4 004	4 171	3 945	—	—	—	—
16	Gesundheit, Sport und Leibesübungen	4 024	4 447	33	42	—	—	—	1
17	dar. Gesundheit	3 650	4 135	31	38	—	—	—	1
18	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	4 675	5 128	1 424	1 507	80	57	39	3
19	Wasserwirtschaft und Kulturbau	865	991	16	33	—	—	43	91
20	Förderung der gewerblichen Wirtschaft	2 174	3 018	1 056	1 561	70	44	390	803
21	Gemeindliche Anstalten und Einrichtungen	4 261	4 948	—	—	—	—	—	—
22	Verkehr	8 810	9 859	2 807	3 116	—	—	38	59
23	dar. Straßen, Wege, Brücken	7 362	8 564	2 149	2 428	—	—	—	—
24	Bauverwaltung und Wohnungswirtschaft	6 799	7 085	145	152	371	326	12	6
25	dar. Förderung des Wohnungsbaues	5 420	5 542	133	140	371	326	12	6
26	Wiedergutmachung	3 229	2 994	870	805	—	—	—	—
27	Besondere Kriegsfolgeaufgaben	318	305	134	115	—	—	—	—
28	Wirtschaftsunternehmen	4 654	4 803	1 344	1 486	—	—	89	95
29	Allgemeine Finanzen	16 830	16 373	5 293	4 273	231	333	5	430
30	dar.: Schulden und Schuldendienst	5 976	5 416	2 594	1 657	214	333	5	63
31	Versorgung	5 403	5 940	2 059	2 219	—	—	—	—
32	Rücklagen	3 307	2 612	3	—	17	0	—	—
33	Abzüglich: Erstattungen	602	904	33	243	—	—	—	—
34	Insgesamt...	114 602	122 538	44 202	46 899	4 617	3 993	622	1 492
Nettoausgaben									
35	Oberste Staatsorgane	982	971	441	462	—	—	—	—
36	Auswärtige Angelegenheiten	337	335	336	334	—	—	1	0
37	Verteidigung	17 094	19 433	17 094	19 433	—	—	—	—
38	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	2 306	2 599	279	334	—	—	—	—
39	Rechtsschutz	1 450	1 664	25	34	—	—	—	—
40	Innere Verwaltung u. allgem. Staatsaufgaben	2 196	2 364	258	261	—	—	—	—
41	Finanzverwaltung	2 232	2 464	647	767	41	32	1	1
42	Unterricht	7 274	8 231	69	72	—	—	—	5
43	dar. Volks- und Sonderschulen	3 982	4 547	13	19	—	—	—	—
44	Wissenschaft	3 010	3 470	940	949	—	—	12	22
45	Kunst, Volksbildung, kirchl. Angelegenheiten	1 252	1 343	69	74	—	—	1	0
46	Soziale Angelegenheiten	20 539	20 645	13 120	13 584	2 564	1 926	10	7
47	dar.: Sozialversicherung	6 690	7 511	6 689	7 487	—	—	—	—
48	Sozial- und Jugendhilfe ²⁾	3 641	3 902	746	738	—	—	—	—
49	Kriegsopferversorgung ³⁾	4 172	4 002	4 171	3 945	—	—	—	—
50	Gesundheit, Sport und Leibesübungen	4 055	4 488	57	67	—	—	—	1
51	dar. Gesundheit	3 634	4 095	31	38	—	—	—	1
52	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	4 641	5 068	2 971	3 179	70	47	39	3
53	Wasserwirtschaft und Kulturbau	1 273	1 574	423	432	—	—	43	95
54	Förderung der gewerblichen Wirtschaft	2 185	3 057	1 116	1 647	70	44	403	816
55	Gemeindliche Anstalten und Einrichtungen	3 993	4 458	7	8	—	—	—	—
56	Verkehr	8 514	9 728	3 097	3 398	—	—	38	59
57	dar. Straßen, Wege, Brücken	7 004	8 354	2 382	2 638	—	—	—	—
58	Bauverwaltung und Wohnungswirtschaft	6 263	6 589	1 449	1 302	264	186	20	29
59	dar. Förderung des Wohnungsbaues	5 077	5 235	1 396	1 239	264	186	20	29
60	Wiedergutmachung	3 229	3 015	2 082	1 916	—	—	—	—
61	Besondere Kriegsfolgeaufgaben	316	311	165	154	—	—	—	—
62	Wirtschaftsunternehmen	4 506	4 653	1 344	1 486	—	—	89	95
63	Allgemeine Finanzen	17 156	16 554	5 684	5 972	301	343	1	423
64	dar.: Schulden und Schuldendienst	6 282	5 640	2 710	1 781	284	343	5	63
65	Versorgung	5 454	6 017	2 273	2 492	—	—	—	—
66	Rücklagen	3 307	2 612	3	—	17	0	—	—
67	Abzüglich: Erstattungen	602	904	33	243	—	—	—	—
68	Insgesamt...	114 202	122 109	51 639	55 621	3 309	2 577	656	1 556

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Vgl. auch Schaubild S. 449.

1) Vorläufiges Ergebnis. — 2) Einschl. Einrichtungen. — 3) 1963 einschl. Einrichtungen. — 4) Mehreinnahmen.

nach Aufgabenbereichen *)

DM

Länder						Gemeinden (Gv.)						Lfd. Nr.
zusammen		ohne Stadtstaaten		Stadtstaaten		zusammen		Kreisfreie Städte	Landkreise einschl. Gemeinden		Bezirksverbände	
1962	1963 ¹⁾	1962	1963 ¹⁾	1962	1963 ¹⁾	1962	1963 ¹⁾		zu- sam- men	Land- kreise			Kreisangehörige Gemeinden und Ämter

(Aufgabenerfüllung)

544	512	375	394	169	118	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
1 519	1 691	1 133	1 253	386	438	525	581	348	177	69	108	0	4
1 425	1 631	1 250	1 429	175	202	—	—	—	—	—	—	—	5
535	575	465	446	70	130	1 445	1 576	447	977	243	734	21	6
1 106	1 192	936	1 014	170	178	462	498	158	302	53	250	2	7
4 412	4 859	3 782	4 169	629	690	2 967	3 459	1 174	1 768	258	1 510	24	8
2 330	2 523	1 997	2 162	333	361	1 813	2 188	553	1 255	8	1 246	6	9
2 292	2 770	1 990	2 388	301	382	43	43	38	1	0	1	5	10
592	623	468	493	124	130	597	667	453	133	19	115	11	11
2 015	1 877	819	921	1 196	956	3 102	3 646	1 226	1 293	821	471	583	12
73	84	1	19	72	65	—	—	—	—	—	—	—	13
1 078	1 124	423	493	655	632	2 463	2 729	967	932	609	323	564	14
0	59	0	54	0	6	—	—	—	—	—	—	—	15
1 107	1 293	504	650	603	643	2 883	3 112	1 343	1 220	677	543	321	16
1 022	1 189	446	578	576	611	2 597	2 908	1 172	1 123	637	485	303	17
2 641	2 988	2 584	2 921	57	67	492	573	7	469	90	379	16	18
724	783	672	703	52	81	82	84	29	47	14	33	6	19
485	443	373	319	112	124	174	167	112	61	10	51	1	20
482	549	1	0	481	549	3 779	4 399	1 829	1 948	33	1 915	1	21
1 949	1 987	1 447	1 473	502	513	4 017	4 698	1 300	2 174	525	1 649	544	22
1 196	1 438	919	1 123	277	315	4 017	4 698	1 300	2 174	525	1 649	544	23
4 766	4 842	3 856	3 864	909	979	1 506	1 758	792	698	153	544	16	24
4 128	4 176	3 371	3 359	757	817	776	893	412	354	46	308	9	25
2 359	2 189	1 729	1 618	630	570	—	—	—	—	—	—	—	26
183	191	25	27	159	164	—	—	—	—	—	—	—	27
1 046	1 034	815	746	231	288	2 176	2 188	1 072	1 077	51	1 026	27	28
5 124	4 723	4 123	3 696	1 002	1 027	6 177	6 614	3 065	3 002	559	2 443	110	29
1 346	1 299	1 109	1 059	237	240	1 817	2 065	921	859	131	728	36	30
2 601	2 900	2 063	2 331	538	569	743	821	504	204	59	144	35	31
919	189	834	117	86	73	2 368	2 423	961	1 371	343	1 028	36	32
99	108	—	—	99	108	471	553	258	49	14	35	164	33
35 206	36 644	27 348	28 522	7 858	8 122	29 955	33 509	13 134	15 298	3 562	11 736	1 522	34

(Lastenverteilung)

541	509	377	395	164	114	—	—	—	—	—	—	—	35
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	37
1 515	1 702	1 129	1 264	386	438	512	563	311	201	95	106	0	38
1 425	1 630	1 250	1 428	175	202	—	—	—	—	—	—	—	39
523	551	456	425	68	127	1 414	1 552	434	960	232	728	20	40
1 105	1 189	937	1 014	168	176	439	475	142	295	47	248	2	41
4 326	4 890	3 698	4 202	627	688	2 880	3 264	1 190	1 667	416	1 251	23	42
2 340	2 631	2 007	2 270	333	361	1 628	1 898	546	1 074	56	1 018	8	43
1 989	2 427	1 749	2 124	241	303	69	71	65	1	0	0	3	44
613	638	497	513	116	125	569	631	435	123	20	103	12	45
2 627	2 432	1 784	1 605	843	827	2 218	2 696	926	846	520	326	445	46
1	24	1	19	0	5	—	—	—	—	—	—	—	47
1 033	1 089	472	545	561	544	1 862	2 075	794	642	440	202	427	48
1	57	0	54	1	3	—	—	—	—	—	—	—	49
1 305	1 538	703	897	602	640	2 693	2 882	1 254	1 137	663	474	302	50
1 164	1 367	588	756	576	610	2 439	2 690	1 096	1 043	618	425	300	51
1 288	1 531	1 258	1 492	29	39	274	308	6	251	32	219	17	52
741	976	708	950	33	26	66	71	27	37	12	25	1	53
436	395	326	296	110	99	161	155	104	56	14	42	1	54
595	632	114	83	480	549	3 391	3 817	1 775	1 613	44	1 569	2	55
2 735	3 206	2 284	2 739	451	468	2 645	3 065	1 005	1 549	300	1 250	90	56
1 977	2 651	1 752	2 380	226	271	2 645	3 065	1 005	1 549	300	1 250	90	57
3 153	3 475	2 607	2 866	546	609	1 377	1 596	741	619	128	491	17	58
2 702	2 980	2 305	2 528	397	452	696	800	375	312	40	272	9	59
1 147	1 099	988	951	159	148	—	—	—	—	—	—	—	60
151	157	7	7	144	149	—	—	—	—	—	—	—	61
1 038	1 028	807	739	231	288	2 036	2 044	1 038	971	45	926	27	62
8 579	7 318	8 319	7 351	260	+ 32 ¹⁾	2 591	2 497	2 488	499	+ 1 443 ¹⁾	1 942	+ 396 ¹⁾	63
1 466	1 389	1 297	1 253	169	136	1 817	2 065	921	859	131	728	36	64
2 437	2 705	1 905	2 147	532	557	743	821	504	204	59	144	35	65
919	189	834	117	86	73	2 368	2 423	961	1 371	343	1 028	36	66
99	108	—	—	99	108	471	553	258	49	14	35	164	67
35 734	37 217	29 998	31 343	5 736	5 875	22 864	25 137	11 684	10 775	1 110	9 665	405	68

4. Rechnungsmäßige Personalausgaben der Gebietskörperschaften*)

Mill. DM

Art der Personalausgaben	Rechnungsjahr					
	1958	1959	1960 ¹⁾	1961	1962	1963 ²⁾
Bund						
Bezüge der Beamten und Richter	1 416	1 599	1 414	2 250	2 746	3 208
Angestelltenvergütungen	436	485	453	702	796	898
Arbeiterlöhne	209	262	273	454	569	664
Zusammen	2 061	2 346	2 140	3 406	4 111	4 770
Sonstige Personalausgaben ⁴⁾	139	133	97	158	172	192
Versorgung	140	160	158	243	332	420
Insgesamt	2 340	2 638	2 395	3 807	4 616	5 383
Länder (ohne Stadtstaaten)						
Bezüge der Beamten und Richter	4 252	4 292	3 758	5 482	5 812	6 354
Angestelltenvergütungen	1 379	1 419	1 274	1 826	1 992	2 208
Arbeiterlöhne	216	227	217	291	318	346
Zusammen	5 847	5 938	5 249	7 599	8 122	8 908
Sonstige Personalausgaben ⁴⁾	219	220	190	272	305	350
Versorgung	1 420	1 453	1 242	1 846	2 025	2 333
Insgesamt	7 485	7 611	6 680	9 717	10 452	11 590
Stadtstaaten						
Bezüge der Beamten und Richter	867	862	703	1 025	1 067	1 159
Angestelltenvergütungen	646	662	544	791	862	938
Arbeiterlöhne	250	255	212	316	340	377
Zusammen	1 763	1 779	1 459	2 132	2 269	2 474
Sonstige Personalausgaben ⁴⁾	36	38	28	37	38	39
Versorgung	389	398	334	493	537	588
Insgesamt	2 189	2 214	1 821	2 662	2 844	3 100
Gemeinden und Gemeindeverbände						
Beamtenbezüge	1 286	1 238	908	1 377	1 449	1 591
Angestelltenvergütungen	1 788	1 822	1 517	2 288	2 546	2 802
Arbeiterlöhne	1 023	1 081	915	1 407	1 569	1 771
Zusammen	4 097	4 112	3 339	5 072	5 584	6 165
Sonstige Personalausgaben	181	185	77	223	239	260
Versorgung	546	550	454	694	744	823
Insgesamt	4 823	4 847	3 870³⁾	5 989	6 567	7 248
Insgesamt						
Bezüge der Beamten und Richter	7 821	7 961	6 788	10 134	11 094	12 312
Angestelltenvergütungen	4 249	4 387	3 788	5 607	6 195	6 846
Arbeiterlöhne	1 698	1 826	1 617	2 468	2 796	3 159
Zusammen	13 768	14 174	12 188	18 209	20 066	22 316
Sonstige Personalausgaben ⁴⁾	574	576	392	691	754	841
Versorgung	2 495	2 560	2 197	3 275	3 640	4 164
Insgesamt	16 837	17 310	14 766³⁾	22 175	24 479	27 321

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 1959 ohne Saarland. — Staatliche und kommunale Behörden und Einrichtungen ohne Personalausgaben der Wirtschaftsunternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit, des allgemeinen Grundvermögens und des Sondervermögens¹⁾.

¹⁾ 1. 4. — 31. 12., Saarland 1. 1. — 31. 12. — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ³⁾ Einschl. Personalausgaben der Wirtschaftsunternehmen usw. — vgl. * oben: Bund 5 383, Länder (ohne Stadtstaaten) 11 720, Stadtstaaten 3 101, Gemeinden (Gv.) 7 501. — ⁴⁾ Im staatlichen Bereich sind die Beihilfen, Unterstützungen und dgl. nicht auf die einzelnen Arten der Personalausgaben mit Ausnahme der Versorgung aufgeteilt, sondern in den sonstigen Personalausgaben enthalten. — ⁵⁾ Ohne 230 Mill. DM bei Gemeinden mit weniger als 3 000 Einwohnern, die 1960 nicht aufgeteilt wurden.

5. Zahlungen zwischen Gebietskörperschaften

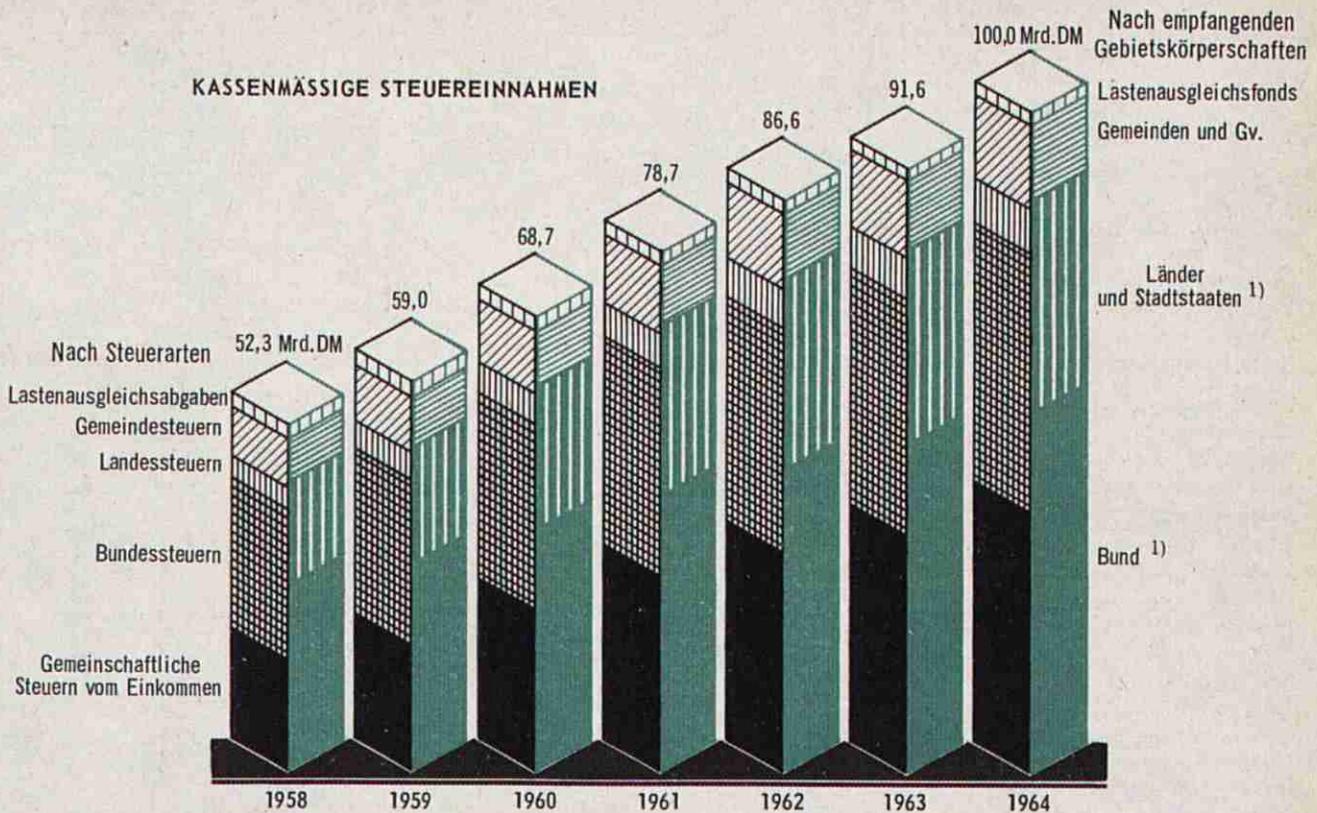
Mill. DM

Zahlende Körperschaft Art der Zahlung	Empfangende Körperschaft									
	Ins- gesamt	Bund ¹⁾	Lasten- ausgleichs- fonds	Länder	Ge- meinden (Gv.)	Ins- gesamt	Bund ¹⁾	Lasten- ausgleichs- fonds	Länder	Ge- meinden (Gv.)
Bund										
Zuweisungen	7596	—	240	6 767	590	8 098	—	356	7 136	606
Darlehen	1 265	—	—	1 236	29	1 071	—	—	1 025	46
Lastenausgleichsfonds										
Zuweisungen	16	—	—	—	16	17	—	—	—	17
Darlehen	56	—	—	56	—	16	—	—	16	—
Tilgung	70	70	—	—	—	10	10	—	—	—
ERP-Sondervermögen										
Zuweisungen	17	6	—	11	—	23	5	—	18	—
Darlehen	25	—	—	25	—	51	—	—	51	—
Länder (ohne Stadtstaaten)										
Zuweisungen	10 350	1 104	945	1 301	6 999 ²⁾	10 428	201	762	1 093	8 372
Darlehen	187	—	—	—	187	243	—	—	—	243
Tilgung	297	157	139	—	1	310	148	162	—	0
Stadtstaaten										
Zuweisungen	565	65	126	373	1	544	10	111	422	1
Tilgung	51	38	13	—	—	55	42	13	—	—
Gemeinden (Gv.)										
Zuweisungen	3 929	—	—	1 029	2 900	4 219	—	—	1 101	3 118
Insgesamt										
Zuweisungen	22 474	1 175	1 311	9 481	10 507	23 329	216	1 229	9 770	12 114
Darlehen	1 533	—	—	1 317	216	1 382	—	—	1 092	290
Tilgung	417	265 ³⁾	152	—	1	375	200 ⁴⁾	175	—	0

¹⁾ Einschl. ERP-Sondervermögen. — ²⁾ Darunter 2,6 Mill. DM Beiträge an Pensionskasse. — ³⁾ Darunter ERP-Sondervermögen 1962 = 9,9 Mill. DM, 1963 = 10,5 Mill. DM.

ÖFFENTLICHE FINANZEN

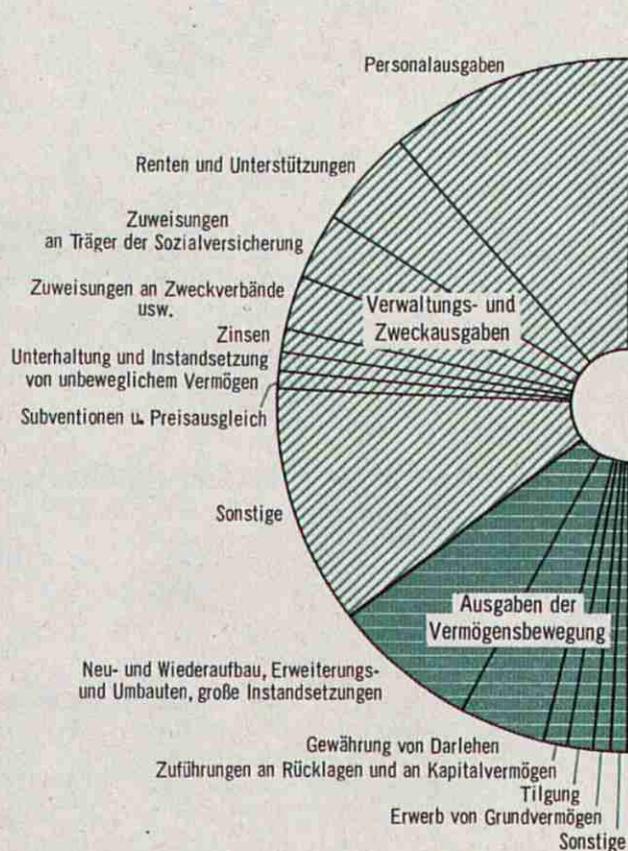
KASSENMÄSSIGE STEUEREINNAHMEN



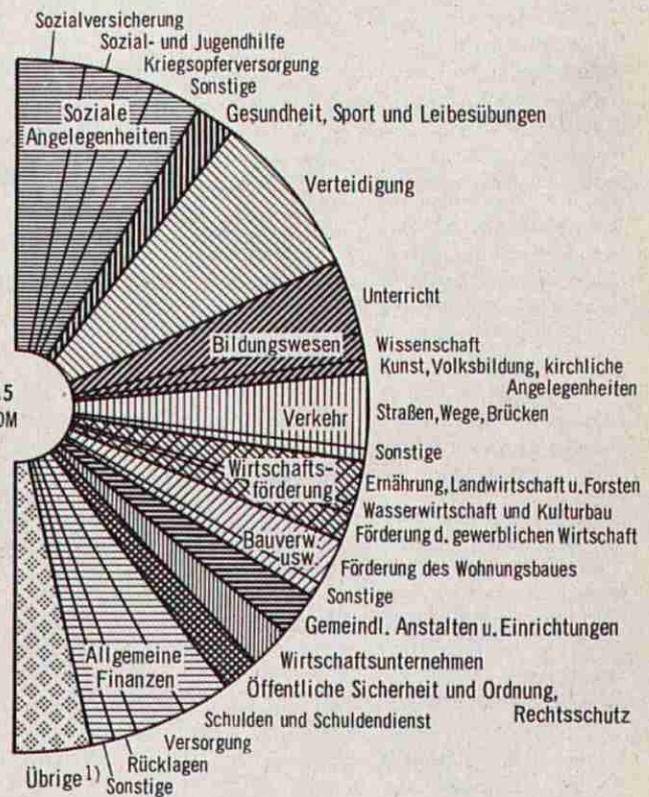
Bundesgebiet einschl. Berlin (West), bis 1959 ohne Saarland
 1) Einschl. des Anteils an der Einkommen- und Körperschaftsteuer.

AUSGABEN DER ÖFFENTLICHEN VERWALTUNG 1963

NACH ARTEN



NACH AUFGABENBEREICHEN



Bundesgebiet einschl. Berlin (West)
 1) U.a. Innere und Finanzverwaltung, Wiedergutmachung.

6. Kassenmäßige

Lfd. Nr.	Steuerart	Bundesgebiet ¹⁾		Schleswig-Holstein		Niedersachsen		Nordrhein-Westfalen		Hessen	
		1963	1964	1963	1964	1963	1964	1963	1964	1963	1964
		Mill.									
1	Gemeinschaftliche Steuern vom Einkommen (Einkommen- und Körperschaftsteuer ²⁾)	36 121	39 463	1 009	1 098	3 437	3 702	11 271	12 360	3 679	4 130
2	Lohnsteuer	13 844	16 092	432	491	1 315	1 522	4 411	5 148	1 389	1 626
3	Veranlagte Einkommensteuer	13 451	14 101	445	489	1 151	1 229	4 023	4 288	1 147	1 212
4	Kapitalertragsteuer	1 138	1 252	8	10	63	53	442	477	156	178
5	Körperschaftsteuer	7 688	8 018	124	108	907	898	2 396	2 447	986	1 114
6	Bundessteuern ³⁾	35 684	39 154	1 261	1 320	3 005	3 243	10 358	11 456	2 187	2 384
7	Umsatzsteuer	18 022	19 655	475	525	1 602	1 754	6 053	6 537	1 626	1 781
8	Umsatzausgleichsteuer	2 021	2 272	48	59	90	88	626	720	119	138
9	Beförderungsteuer	879	918	16	17	51	53	586	606	32	34
10	Notopfer Berlin	25	18	0	0	4	1	12	9	1	4
11	Zölle	3 640	2 986	79	76	160	68	1 048	855	176	176
12	Tabaksteuer	4 311	4 416	417	400	347	337	73	82	16	16
13	Kaffeesteuer	872	921	34	37	27	29	136	137	13	14
14	Teesteuer	28	34	0	1	7	8	5	5	4	4
15	Zuckersteuer	184	181	6	6	43	45	58	61	8	8
16	Branntweinmonopol	1 335	1 441	104	106	159	220	408	430	69	70
17	Schaumweinsteuer	98	112	0	0	0	0	2	2	38	42
18	Zündwarensteuer und aus dem Zündwarenmonopol	24	24	2	2	1	1	1	2	0	0
19	Leuchtmittelsteuer	51	57	0	0	2	2	24	25	1	1
20	Mineralölsteuer	4 139	6 071	79	91	488	616	1 316	1 977	83	93
21	Sonstige Verbrauchsteuern	52	50	0	0	23	21	9	9	1	1
22	Landessteuern ⁴⁾	6 147	6 875	165	186	530	610	1 873	2 069	581	655
23	Vermögensteuer	1 673	1 931	31	36	116	149	568	626	187	207
24	Erbschaftsteuer	221	230	6	6	15	14	70	79	18	15
25	Grunderwerbsteuer	236	256	9	12	24	28	55	60	19	23
26	Kapitalverkehrssteuer	174	226	2	3	10	14	68	87	23	34
27	Kraftfahrzeugsteuer	2 134	2 372	84	94	238	267	608	669	192	215
28	Versicherungsteuer	304	339	6	6	24	27	91	101	27	32
29	Rennwett- und Lotteriesteuer	339	364	13	13	34	36	111	118	28	31
30	Wechselsteuer	139	145	5	6	14	14	46	46	17	18
31	Feuerschutzsteuer	50	57	2	2	6	7	11	11	4	6
32	Biersteuer	877	955	8	8	49	54	245	272	65	74
33	Sonstige Landessteuern	0	0	0	—	0	0	0	0	0	0
34	Gemeindesteuern	11 783	12 568 ⁵⁾	379	406	1 212	1 307	3 617	3 801	1 118	1 197
35	Grundsteuern	1 951	1 994	87	90	248	252	492	490	167	167
36	Gewerbsteuer (einschl. Lohnsummensteuer)	9 273	9 952	267	287	904	989	3 012	3 186	894	969
37	Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	293	345	13	15	32	37	72	74	26	31
38	Schankerlaubnissteuer	22	24	1	1	4	5	12	13	1	1
39	Gemeindegetränksteuer	78	85	6	6	8	5	- ⁶⁾	- ¹⁾	13	13
40	Vergnügungsteuer	110	105	3	3	12	12	24	26	13	12
41	Hundesteuer	45	46	2	2	5	5	11	12	5	5
42	Sonstige Gemeindesteuern	12	16	1	1	1	1	2	2	1	1
43	Insgesamt	89 735	98 061	2 815	3 010	8 185	8 862	27 120	29 686	7 565	8 366
44	Steuereinnahmen des Bundes	49 410	54 545	1 645	1 748	4 311	4 687	14 641	16 276	3 584	3 995
45	dar. Bundesanteil an der Einkommen- und Körperschaftsteuer ⁴⁾	13 726	15 391	383	428	1 306	1 444	4 283	4 820	1 398	1 611
46	Steuereinnahmen der Länder	28 542	30 948	791	856	2 662	2 868	8 861	9 608	2 862	3 174
47	dar. Länderanteil an der Einkommen- und Körperschaftsteuer ⁷⁾	22 395	24 073	626	670	2 131	2 258	6 988	7 540	2 281	2 519
	Außerdem:										
48	Lastenausgleichsabgaben ⁸⁾	1 827	1 959	65	75	201	217	693	721	138	142
49	Vermögensabgabe	1 468	1 562	43	47	154	158	582	602	107	114
50	Hypothekengewinnabgabe	281	319	20	26	39	51	73	81	27	24
51	Kreditgewinnabgabe	78	78	2	2	9	8	38	38	4	4
		DM je									
52	Steuereinnahmen insgesamt (= Lfd. Nr. 43) . . .	1 658	1 682	1 191	1 258	1 211	1 298	1 666	1 803	1 521	1 655

⁶⁾ Einnahmen aus Bundes-, Landes- und Gemeindesteuern. Ohne geringfügige auf Landesgesetz beruhende Steuern einzelner Länder.

⁷⁾ Einschl. der nicht über Kassen der Länder geleiteten Beträge. — ⁸⁾ Quelle: Bundesministerium der Finanzen. — ⁹⁾ Davon: Stadtstaaten 1 257 10 000 Einwohnern 3 190 Mill. DM, Landkreise 220 Mill. DM. — ¹⁰⁾ Grunderwerbsteuer. — ¹¹⁾ Rückzahlungen infolge Wegfalls der Gemeindegetränke

Steuereinnahmen*)

Rheinland-Pfalz		Baden-Württemberg		Bayern		Saarland		Hamburg		Bremen		Berlin (West)		Lfd. Nr.
1963	1964	1963	1964	1963	1964	1963	1964	1963	1964	1963	1964	1963	1964	
1 529	1 739	5 826	6 394	5 267	5 701	396	459	2 398	2 490	566	613	743	776	1
595	682	2 109	2 482	1 995	2 303	218	260	930	1 042	251	289	200	247	2
614	666	2 326	2 405	2 262	2 347	118	119	802	784	221	230	342	332	3
50	51	126	161	104	105	10	10	117	142	12	15	49	52	4
270	341	1 265	1 346	906	946	50	70	549	522	83	80	151	145	5
1 629	1 869	3 962	4 510	4 153	4 607	404	432	5 353	5 773	1 034	1 092	2 285	2 442	6
832	915	2 817	3 093	2 678	2 959	254	267	894	941	197	227	592	654	7
147	218	220	257	176	197	54	59	411	399	92	96	39	41	8
26	27	59	64	70	75	5	6	16	17	6	7	12	12	9
2	0	3	1	1	1	—	—	1	2	0	0	0	0	10
219	292	303	308	271	285	17	18	1 125	677	154	155	87	77	11
154	145	262	290	719	741	19	17	813	774	155	216	1 336	1 398	12
34	32	20	19	31	29	7	6	281	309	256	272	34	34	13
0	0	0	0	1	1	0	0	7	11	4	3	0	0	14
11	10	14	12	30	31	3	4	7	1	1	0	3	2	15
127	145	80	81	71	62	16	16	73	74	49	48	144	178	16
44	53	4	4	3	3	5	6	0	0	0	0	0	0	17
1	0	2	2	1	1	0	0	0	0	0	—	0	0	18
0	0	1	1	11	16	0	0	0	0	0	0	11	10	19
29	30	168	368	79	196	24	32	1 725	2 566	120	67	27	34	20
0	0	9	9	10	10	1	0	0	0	0	0	0	0	21
283	316	850	987	1 068	1 189	114	122	363	392	100	101	219	249	22
52	72	213	281	245	289	33	37	128	129	32	26	68	78	23
6	8	32	40	37	33	3	3	19	15	4	5	11	13	24
12	—	38	39	44	55	5	5	17	18	4	6	10	11	25
4	7	18	17	19	21	2	3	17	28	3	2	9	12	26
130	143	322	361	356	398	39	42	80	88	27	30	57	65	27
3	4	39	43	53	62	3	3	42	46	5	6	10	11	28
17	17	37	40	43	46	6	7	24	30	5	5	21	22	29
6	6	19	20	15	16	3	2	9	10	3	3	2	2	30
3	3	8	12	12	12	1	1	2	2	0	1	1	1	31
52	56	123	133	243	260	19	20	26	28	17	18	30	32	32
0	0	0	0	—	—	0	0	0	—	—	—	—	0	33
581	634	1 802	1 934	1 751	1 899	124	133	539	561	191	198	468	498	34
115	120	265	276	345	366	25	26	59	60	27	25	121	123	35
434	465	1 455	1 578	1 279	1 389	92	98	471	494	153	160	313	336	36
16	33 ¹⁾	52	52	59	73	6	7	—	—	5	7	13	15	37
2	3	0	0	1	1	—	—	—	—	0	0	1	0	38
5	3	6	7	34	37	—	—	0	0	4	4	10	11	39
5	6	15	12	24	24	1	2	7	4	2	1	5	5	40
3	3	7	7	5	5	1	1	3	2	0	0	5	5	41
1	1	2	3	4	4	0	0	—	—	0	—	—	3	42
4 023	4 558	12 439	13 826	12 238	13 396	1 038	1 146	8 653	9 216	1 892	2 005	3 715	3 965	43
2 210	2 547	6 175	7 004	6 154	6 830	555	611	6 264	6 744	1 249	1 332	2 567	2 745	44
581	678	2 214	2 494	2 001	2 224	151	179	911	971	215	239	282	303	45
1 232	1 377	4 462	4 887	4 333	4 667	359	402	1 849	1 911	451	475	680	723	46
948	1 061	3 612	3 900	3 266	3 478	246	280	1 486	1 519	351	374	460	474	47
68	81	228	244	248	288	—	—	86	84	26	27	73	80	48
60	71	199	212	190	223	—	—	71	66	18	19	45	50	49
6	8	22	24	47	54	—	—	12	14	6	6	28	30	50
2	2	7	8	10	11	—	—	4	4	2	2	1	1	51
Einwohner														
1 151	1 291	1 539	1 685	1 248	1 350	941	1 030	4 674	4 964	2 624	2 751	1 707	1 808	52

Mill. DM, Kreisfreie Städte 5 647 Mill. DM, kreisangehörige Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern 2 254 Mill. DM, mit weniger als steuer. — *) 1963 = 38%, 1964 = 39%, — *) 1963 = 62%, 1964 = 61%.

7. Schulden am 31. 12. 1964 nach Arten *)

Mill. DM

Art der Schulden	Bund	Lastenausgleichsfonds	Länder (ohne Stadtstaaten)	Stadtstaaten	Gemeinden (Gv.)	Insgesamt ¹⁾	Dagegen am 31. 12. 1963
Altschulden aus Kreditmarktmitteln	12 749	1 814	7 368	1 464	20	23 415	23 376
Ausgleichsforderungen der(s)							
Deutschen Bundesbank	8 678 ²⁾	—	—	1	—	8 680	8 679
Banken und Sparkassen	251	—	4 878	739	—	5 868	6 046
Versicherungsunternehmen und Bausparkassen	2 481	—	2 100	548	—	5 129	4 912
Postcheck- (Postsparkassen-) ämter	199	—	95	38	—	332	332
Ankaufsfonds der Deutschen Bundesbank	119	—	286	127	—	533	443
Sonstigen Gläubiger	—	—	8	—	—	8	8
Deckungsforderungen der Geldinstitute, Versicherungsunternehmen und Bausparkassen	—	1 814	—	—	—	1 814	1 911
4%, Ablösungsschuld, 4%, Entschädigungsschuld	1 020	—	—	—	—	1 020	1 003
Übrige Schulden	—	—	1	10	20	31	43
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	13 689	3 593	3 813	1 324	19 855	42 275	34 901
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)	5 391	1 586	1 318	293	469	9 056	7 651
Verzinsliche Schatzanweisungen	445	—	0	132	—	577	555
Kassenobligationen	831	257	—	—	—	1 088	611
Unverzinsliche Schatzanweisungen	547	—	—	—	—	547	401
Schatzwechsel	—	—	—	—	—	—	—
Steuergutscheine	—	—	51	—	—	51	51
Kredite der Deutschen Bundesbank	6 041 ³⁾	—	—	—	—	6 041	5 961
Schulden bei Banken und Sparkassen	434	1 412	1 934	768	16 062	20 610	15 866
Schulden bei Versicherungen und Bausparkassen	—	293	471	84	3 019	3 867	3 363
Hypotheken, Grund- und Rentenschulden	—	0	11	15	51	78	59
Restkaufgelder	—	—	—	—	112	112	114
Übrige Schulden	—	45	29	33	142 ⁴⁾	249	269
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	3 823	289	544	199	1 244	6 099	5 163
Kredite von der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	396	22	279	117	128	942	952
Kredite von sonstigen Trägern der Sozialversicherung	3 147	217	245	80	1 027	4 716	4 083
Kredite von Bundesbahn und Bundespost	—	48	19	2	88	158	120
Übrige Schulden	280	2	0	—	—	282	8
Auslandsschulden ⁵⁾	3 339	15	50	144	64	3 614	4 412
dar. Auslandsschulden gem. Londoner Abkommen	3 093	—	50	144	64	3 352	3 426
Vorkriegsschulden	2 291	—	50	144	64	2 550	2 625
Nachkriegsschulden ⁶⁾	1 048 ⁷⁾	15	—	—	—	1 063	1 787
Verbindlichkeiten des ERP-Sondervermögens	—	—	—	—	—	567	575
Insgesamt	33 600⁸⁾	5 711	11 775	3 132	21 184	75 969	68 426
Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	—	153	14 804	5 281	3 632	23 870	22 718
Altschulden	—	—	0	0	7	7	8
Neuschulden	—	153	14 804	5 280	3 625	23 863	22 710
Gesamtverschuldung	33 600⁸⁾	5 864	26 579	8 412	24 816	75 969	68 426
Außerdem:							
Kassenkredite	1 089	37	123	14	80	1 342	1 784
Bürgschaften	—	—	7 504	2 980	3 713	—	39 733
Innere Verschuldung							
Darlehen d. Eigenbetriebe u. Gemeindemitteln	—	—	—	—	333	333	493
Sonstige innere Verschuldung	—	—	—	—	1 240	1 240	1 147

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Ohne die durch die Bundesvermögensrechnung nachgewiesenen «Anderen Schulden» des Bundes.

¹⁾ Einschl. ERP-Sondervermögen. — ²⁾ Einschl. der zinsfreien Schuldverschreibungen anlässlich der Ausstattung von Groß-Berlin mit Geld (547 Mill. DM) sowie der in Geldmarkttitel umgewandelten Ausgleichsforderungen. — ³⁾ Einschl. Verschuldung an die Deutsche Bundesbank wegen Forderungserwerb aus Nachkriegswirtschaftshilfen. — ⁴⁾ Einschl. rd. 2,6 Mill. DM Nachkriegs-Auslandsschulden. — ⁵⁾ Fremdwährungsbeträge zu festen Paritäten umgerechnet. — ⁶⁾ Seit dem 8. 5. 1945 entstanden. — ⁷⁾ Ohne die von der Deutschen Bundesbank erworbenen Forderungen aus Nachkriegswirtschaftshilfen (s. Fußnote 3). — ⁸⁾ Vgl. Fußnote 4. — ⁹⁾ Ohne 2 Mill. DM Schatzanweisungen zum Zwecke von Sicherheitsleistungen sowie ohne fällige Rückstände in Höhe von 5,6 Mill. DM. — ¹⁰⁾ Außerdem 25 244 Mill. DM (31. 12. 1963: 21 441 Mill. DM, Schulden der Bundesbahn und Bundespost einschl. deren Schulden bei Gebietskörperschaften. — ¹¹⁾ Wegen Doppelzählungen nicht summiert.

8. Personalstand

a) Staatliche und kommunale Gebietskörperschaften am 2. 10. 1964 *)

Gebietskörperschaft Aufgabenbereich	In unmittelbarem Dienstverhältnis hauptberuflich Vollbeschäftigte				
	Beamte und Richter	Angestellte	Beamte, Richter und Angestellte	Arbeiter	insgesamt
Verwaltung (Behörden und Einrichtungen)					
Bund¹⁾	71 644	87 268	158 912	96 124	255 036
Oberste Staatsorgane	7 272	7 702	14 974	1 736	16 710
darunter Ministerien	6 108	6 237	12 345	1 374	13 719
Auswärtige Angelegenheiten	1 582	2 283	3 865	690	4 555
Verteidigung ²⁾	16 852	52 532	69 384	76 033	145 417
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	853	1 098	1 951	2 226	4 177
Rechtsschutz	882	498	1 380	112	1 492
Innere Verwaltung und allgemeine Staatsaufgaben	508	2 623	3 131	135	3 266
Finanzverwaltung	37 296	6 543	43 839	2 916	46 755
Wissenschaft	660	3 237	3 897	1 132	5 029
Soziale Angelegenheiten	183	506	689	63	752
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	22	322	344	73	417
Förderung der gewerblichen Wirtschaft	1 145	1 696	2 841	251	3 092
Verkehr	4 356	7 939	12 295	10 738	23 033
Bauverwaltung und Wohnungswirtschaft	33	289	322	19	341
Länder	566 775	307 407	874 182	102 889	977 071
Oberste Staatsorgane	12 589	11 676	24 265	1 389	25 654
darunter Ministerien	10 731	9 977	20 708	1 051	21 759
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	105 908	11 481	117 389	5 399	122 788
Rechtsschutz	64 009	30 598	94 607	1 949	96 556
Innere Verwaltung und allgemeine Staatsaufgaben	15 689	17 788	33 477	1 947	35 424
Finanzverwaltung	53 737	34 299	88 036	2 283	90 319
Unterricht	246 130	24 943	271 073	3 236	274 309
Wissenschaft	25 221	45 925	71 146	18 186	89 332
Kunst, Volksbildung, Heimatpflege	759	5 439	6 198	3 503	9 701
Soziale Angelegenheiten	10 928	30 438	41 366	5 122	46 488
Gesundheit, Sport und Leibesübungen	5 681	33 602	39 283	14 324	53 607
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	6 522	10 539	17 061	2 288	19 349
Wasserwirtschaft und Kulturbau	1 177	3 441	4 618	3 088	7 706
Förderung der gewerblichen Wirtschaft	1 592	1 619	3 211	469	3 680
Gemeindliche Anstalten und Einrichtungen	4 237	2 741	6 978	14 850	21 828
Verkehr	3 084	10 352	13 436	21 107	34 543
Bauverwaltung und Wohnungswirtschaft	9 002	28 809	37 811	3 556	41 367
Wiedergutmachung	502	2 672	3 174	48	3 222
Besondere Kriegsfolgelasten	8	1 045	1 053	145	1 198
Gemeinden und Gemeindeverbände	122 022	271 632	393 654	189 962	583 616
Kreisfreie Städte	73 127	124 636	197 763	99 807	297 570
Kreisangehörige Gemeinden und Ämter	29 382	71 203	100 585	61 297	161 882
Landkreise	14 253	57 212	71 465	21 328	92 793
Bezirksverbände	5 260	18 581	23 841	7 530	31 371
Insgesamt	760 441	666 307	1 426 748	388 975	1 815 723
dagegen am 2. 10. 1963	739 653	640 254	1 379 907	378 906	1 758 813
Wirtschaftsunternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit					
Bund	85	754	839	3 502	4 341
Länder	8 348	8 932	17 280	51 227	68 507
Gemeinden und Gemeindeverbände	3 438	31 206	34 644	72 262	106 906
Insgesamt	11 871	40 892	52 763	126 991	179 754
dagegen am 2. 10. 1963	11 998	40 659	52 657	133 368	186 025

b) Bundesbahn und Bundespost am 30. 9. 1964

Bundesbahn / Bundespost	In unmittelbarem Dienstverhältnis hauptberuflich Vollbeschäftigte				
	Beamte	Angestellte	Beamte und Angestellte	Arbeiter	insgesamt
Bundesbahn	239 761	6 734	246 495	226 827	473 322
dagegen am 30. 9. 1963	241 245	5 931	247 176	226 452	473 628
Bundespost³⁾	247 055	42 738	289 793	104 067	393 860
dagegen am 30. 9. 1963	244 439	43 239	287 678	105 661	393 339

*) Dienststellen im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) und Vertretungen des Bundes im Ausland. — Vorläufiges Ergebnis.

¹⁾ Ohne Vollzugsdienst des Bundesgrenzschutzes und militärisches Personal der Bundeswehr. — ²⁾ Einschl. Bundesamt für zivilen Bevölkerungsschutz. — ³⁾ Einschl. Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen und Landespostdirektion Berlin; ohne Posthalter.

B. Finanzen ausgewählter Aufgabenbereiche

1. Ausgaben für Öffentliche Sicherheit, Unterricht, Wissenschaft, Gesundheit und Verkehr 1962 *)

MILL. DM

Aufgabenbereich	Insgesamt	Bund ¹⁾	Länder und Gemeinden (Gv.)								Stadtstaaten		
			Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Hamburg	Bremen	Berlin (West)
Öffentliche Sicherheit und Ordnung													
Polizei	2 011	279 ²⁾	62	161	382	146	78	205	282	33	111	42	232
Sonstige Öffentliche Sicherheit und Ordnung	295	—	16	38	111	26	21	31	44	7	1	0	—
Insgesamt	2 306	279	78	199	493	171	98	236	326	40	112	42	232
dar. Gemeinden (Gv.)	512	—	16	38	201	73	22	61	95	7	—	—	—
Unterricht													
Volks- und Sonderschulen	3 982	13	158	521	1 064	365	257	516	674	81	158	54	120
Realschulen (Mittelschulen)	428	—	39	86	144	25	9	34	50	6	15	—	21
Gymnasien (Höhere Schulen)	1 307	—	58	145	404	133	83	131	222	23	44	20	46
Berufsschulen	735	—	31	78	227	71	34	76	114	19	36	11	37
Berufsfach- und Fachschulen	463	4	17	48	130	46	26	79	63	4	14	12	19
Übriges Schulwesen	280	52	2	6	17	6	2	177	7	1	6	2	4
Schulverwaltung	79	—	2	12	25	7	3	10	10	1	6	0	3
Insgesamt	7 274	69	305	895	2 012	653	415	1 023	1 140	134	278	100	249
dar. Gemeinden (Gv.)	2 880	—	121	389	955	243	148	543	443	38	—	—	—
Wissenschaft													
Universitäten	831	214	25	40	160	86	25	95	86	24	29	0	45
Technische Hochschulen	412	60	—	48	50	40	—	106	60	—	—	—	49
Sonstige Hochschulen	185	8	2	36	36	16	7	41	19	2	6	1	10
Hochschulkliniken	577	35	22	26	97 ³⁾	59 ⁴⁾	30	122	109	23	41	—	13
Wissenschaftliche Institute	174	111	6	5	7	9	1	4	10	0	15	1	6
Atomforschung	365	281	2	—	61	—	—	14	0	—	4	0	4
Bibliotheken u. Archive	36	4	0	4	3	4	1	4	7	0	3	1	4
Sonstige Wissenschaft ⁵⁾	430	238	3	38	64	19	11	19	27	2	2	1	5
Insgesamt	3 010⁶⁾	952	61	197	477	233	74	404	319	52	102	4	135
dar. Gemeinden (Gv.)	69	—	1	2	25	27	3	5	6	0	—	—	—
Gesundheit, Sport und Leibesübungen													
Krankenhäuser	2 665	23	101	300	540	259	88	423	418	52	151	65	245
Anstalten für Nerven- und Geistes Kranke	400	—	23	30	119	39	20	51	74	7	1	9	26
Gesundheitsdienst und sonst. Einrichtungen	568	7	24	54	158	44	26	85	82	11	31	8	40
Sport u. Leibesübungen ⁷⁾	422	27	14	53	145	43	14	62	34	5	7	5	14
Insgesamt	4 055	57	161	437	962	385	147	621	608	74	190	88	325
dar. Gemeinden (Gv.)	2 693	—	122	327	771	333	99	480	529	32	—	—	—
Verkehr													
Bundesautobahnen	930	920	—	—	—	5	—	—	5	—	+ 1	1	—
Bundesstraßen	1 513	1 410	21	3	36	7	2	—	18	3	13	0	—
Landesstraßen	1 118	6	45	97	362	129	76	223	168	11	—	0	—
Kreisstraßen ⁸⁾	588	0	19	76	131	55	35	135	125	12	—	—	—
Übrige Straßen	2 713	44	97	314	776	245	142	405	442	50	78	36	84
Straßenbaubehörden	142	1	6	16	27	18	14	17	24	4	4	3	9
Wasserstraßen	639	399	3	51	1	0	0	5	3	—	90	85	1
Wasserstraßenbehörden	122	88	0	5	—	—	0	—	—	—	14	14	1
Sonstiger Verkehr ⁹⁾	749	265	4	5	200	201	5	48	1	0	13	4	2
Insgesamt	8 514	3 134	195	566	1 534	662	274	833	786	80	211	143	97
dar. Gemeinden (Gv.)	2 645	—	93	300	852	253	135	472	495	46	—	—	—

*) Nettoausgaben.

¹⁾ Einschl. ERP-Sondervermögen. — ²⁾ Darunter Bundesgrenzschutz 255 Mill. DM. — ³⁾ Ohne Hochschulklinik Düsseldorf. — ⁴⁾ Ohne Universitätsklinik Frankfurt/Main. — ⁵⁾ Zuschüsse an die Deutsche Forschungsgemeinschaft und sonst. Wissenschaftsförderung; einschl. nicht aufteilbarer Beträge der Gemeinden (Gv.). — ⁶⁾ Außerdem wurden nach Angaben des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft von der Gewerblichen Wirtschaft im Geschäftsjahr 1962 rd. 2 218 Mill. DM für betriebseigene und Gemeinschaftsforschung verausgabt. — ⁷⁾ Einschl. Jugendpflege der Gemeinden (Gv.). — ⁸⁾ Den Kreisstraßen sind die Ausgaben der Landkreise für Straßen zugerechnet, die überwiegend dieser Straßenart dienen. — ⁹⁾ Straßenverkehrsbehörden, Schienenverkehr, Luftfahrt, Wetterdienst u. a.

2. Ausgaben für Bauten 1962*)

Mill. DM

Aufgabenbereich	Ins-gesamt	Bund	Länder und Gemeinden (Gv.)								Stadtstaaten		
			Schles-wig-Hol-stein	Nieder-sachsen	Nord-rhein-West-falen	Hessen	Rhein-land-Pfalz	Baden-Würt-temberg	Bayern	Saar-land	Hamb-urg	Bremen	Berlin (West)
Unterricht	1 729	—	57	212	504	139	118	320	261	32	52	14	20
dar.: Volks- und Sonder-schulen	1 133	—	29	133	312	86	89	230	176	23	39	8	9
Gymnasien	235	—	7	28	76	17	18	36	42	4	4	2	2
Berufsbildende Schulen	254	—	13	28	77	34	8	41	33	4	5	5	8
Wissenschaft	446	14	9	34	87	60	16	96	46	18	29	0	35
dar.: Universitäten*)	143	—	9	7	22	26	7	21	13	12	10	—	15
Techn. Hochschulen	105	—	—	13	10	14	—	41	13	—	—	—	13
Sonstige Hoch-schulen*)	37	—	0	10	6	2	1	13	2	0	0	0	1
Hochschulkliniken ..	86	—	—	3	20 ¹⁾	10 ¹⁾	5	20	12	6	8	—	1
Gesundheit, Sport und Leibesübungen*)	689	—	16	74	167	85	23	129	121	18	14	13	28
dar.: Krankenhäuser	409	—	8	47	62	62	14	76	91	13	10	10	16
Anstalten für Nerven- und Geisteskranken	75	—	1	4	27	3	3	15	14	1	—	0	7
Verkehr	5 577	1 930	141	403	1 080	338	199	528	600	69	117	75	97
dar.: Bundesautobahnen ..	674	674	—	—	—	—	—	—	—	—	0	—	—
Bundesstraßen	1 119	1 104	—	—	—	—	—	—	—	0	13	1	—
Landesstraßen	946	—	27	70	408	94	55	176	113	4	—	0	—
Kreisstraßen	368	—	21	66	67	41	24	59	85	5	—	—	—
Übrige Straßen	2 173	0	89	235	605	202	119	293	397	60	48	28	96
Gemeindliche Anstalten und Einrichtungen	2 066	—	55	206	532	222	133	406	294	39	101	32	45
dar.: Stadtentwässerung*) ..	760	—	23	79	239	57	26	114	101	11	61	19	32
Wirtschaftsunternehmen ..	677	0	23	34	110	104	48	115	125	8	62	0	48
dar.: Versorgungsunter-n.	349	—	7	19	50	87	26	66	88	6	—	—	1
Verkehrsunternehmen	127	—	8	1	1	1	4	3	2	—	62	0	47

*) Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten, große Instandsetzungen.

¹⁾ Ohne Gemeinden (Gv.). — ²⁾ Ohne Hochschulklinik Düsseldorf. — ³⁾ Ohne Universitätsklinik Frankfurt/Main. — ⁴⁾ Einschl. Jugendpflege der Gemeinden (Gv.). — ⁵⁾ Ohne Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern.

3. Personalausgaben 1962*)

Mill. DM

Aufgabenbereich	Ins-gesamt	Bund	Länder und Gemeinden (Gv.)								Stadtstaaten		
			Schles-wig-Hol-stein	Nieder-sachsen	Nord-rhein-West-falen	Hessen	Rhein-land-Pfalz	Baden-Würt-temberg	Bayern	Saar-land	Hamb-urg	Bremen	Berlin (West)
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1 730	117	60	158	392	135	79	186	263	32	87	35	186
dar.: Polizei	1 503	117 ¹⁾	48	130	307	114	64	161	228	26	87	34	186
Unterricht	4 245	—	202	528	1 149	393	237	575	649	85	178	70	180
dar.: Volks- und Sonder-schulen	2 329	—	103	301	609	218	139	311	384	50	92	39	84
Gymnasien	865	—	43	94	243	90	48	110	136	15	34	16	36
Berufsbildende Schulen	707	—	28	73	189	64	42	114	91	16	37	15	39
Wissenschaft	913	50	35	79	156	97	35	170	138	25	54	2	73
dar.: Universitäten	306	—	14	19	60	44	15	55	47	13	14	—	26
Techn. Hochschulen	133	—	—	23	22	14	—	31	19	—	—	—	24
Sonstige Hoch-schulen*)	83	—	1	16	14	6	4	18	11	1	4	1	6
Hochschulkliniken ..	272	—	15	15	50 ²⁾	25 ²⁾	14	60	49	11	25	—	8
Gesundheit, Sport und Leibesübungen*)	1 636	—	77	184	324	142	58	235	247	20	113	45	190
dar.: Krankenhäuser	1 146	—	52	138	192	100	36	177	171	12	89	33	147
Anstalten für Nerven- und Geisteskranken	189	—	13	16	49	22	10	23	35	3	—	6	12
Verkehr	630	131	17	50	148	33	28	75	72	11	43	15	8
dar.: Straßen, Wege, Brük-ken (inschl. Stra-ßenbaubehörden) ..	453	1	17	49	148	33	28	75	72	11	10	4	7
Gemeindliche Anstalten und Einrichtungen	1 036	—	33	109	328	82	41	120	127	20	65	25	88
dar.: Stadtentwässerung*) ..	122	—	5	12	38	9	5	12	12	2	9	4	14
Müllbeseitigung und -verwertung*)	136	—	4	11	42	12	4	14	15	2	15	2	14
Straßenreinigung, Fuhrpark, Tierkör-perbeseitigung*) ..	150	—	3	10	49	14	6	21	22	3	6	4	12
Feuerlöschwesen*) ..	122	—	4	10	40	8	3	9	12	1	11	6	18

*) Ohne Versorgung.

¹⁾ Darunter Bundesgrenzschutz 109 Mill. DM. — ²⁾ Ohne Gemeinden (Gv.). — ³⁾ Ohne Hochschulklinik Düsseldorf. — ⁴⁾ Ohne Universitätsklinik Frankfurt/Main. — ⁵⁾ Einschl. Jugendpflege der Gemeinden (Gv.). — ⁶⁾ Ohne Gemeinden mit weniger als 10 000, ⁷⁾ weniger als 3 000 Einwohnern.

4. Ausgaben des Bundes für die „Grünen Pläne“

MILL. DM

Zweckbestimmung	Rechnungs-Ist				Haushalts-Soll	
	1956 bis 1960	1961	1962	1963	1964	1965
Subventionen und Stützungsmaßnahmen	3 016	666	853	972	777	802
Betriebsbeihilfen zur Verbilligung von Gaaßl	56	65	115	272	127	132
Zuschuß zum Milchauszahlungspreis	1 530	435	575	622	650	670
Verbilligung des Handelsdüngers	1 405	166	162	54	—	—
Sonstige	26	—	—	24	—	—
Ländliche Siedlung	41	22	20	19	25	25
Zinsverbilligungszuschüsse	44	17	134	195	242	270
Wasserwirtschaft	172	54	—	—	—	—
Flurbereinigung	287	161	213	202	260	280
Sonstige Förderung der Landwirtschaft	1 367	535	682	1 001	1 139	1 129
Aufstockung und Aussiedlung, bes. agrarstrukturelle Maßn.	546	276	273	407	480	490
Ausbau der Wirtschaftswege	292	68	102	80	100	100
Wasserversorgung, Kanalisation, Abwasserbeseitigung und						
-verwertung	148	28	68	50	—	—
Maschinen und technische Anlagen	88	28	49	35	35	30
Obst- und Gemüsebau, Kartoffelwirtschaft	54	9	13	—	—	—
Ausbildung und Beratung	55	16	—	—	—	—
Verbesserung der sozialen Lage in der Landwirtschaft	—	56	68	318	350	310
Bäuerliche Hauswirtschaft	—	—	26	33	40	40
Qualitätskontrolle, Produktivitätsförd., Verbundwirtschaft	73	16	47	76	128	153
Milchwirtschaft (Schulmilchspeisungen)	113	26	37	4	6	6
Sonstige	209	34	25	43	14	14
Übrige Maßnahmen						
Insgesamt ¹⁾	5 138	1 490 ²⁾	1 927	2 431	2 456	2 520 ³⁾

¹⁾ Dazu Einnahmehinderung infolge Fortfalls der Umsatzsteuer auf der Erzeugerstufe und 1965 Senkung der Zuckersteuer (70 Mill. DM zum Ausgleich der Anhebung des Zuckerrübenpreises). — ²⁾ Ohne einmalige Sondermaßnahmen zugunsten bäuerlicher Familienbetriebe (245 Mill. DM). — ³⁾ Außerdem für zusätzliche Anpassungshilfen 770 Mill. DM (Verbesserung der sozialen Lage in der Landwirtschaft: 300, Zinsverbilligung und Kapitaldienst: 50, Betriebsbeihilfen zur Verbilligung von Gaaßl: 40, Investitionshilfe für landwirtschaftliche Betriebe: 390 Mill. DM).

5. Ausgaben und Einnahmen des ERP-Sondervermögens 1965*)

a) Ausgaben

MILL. DM

Zweckbestimmung	Bundesgebiet ohne Berlin		Berlin (West)		Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	
	Kredite	Zuschüsse und andere Ausgaben	Kredite	Zuschüsse und andere Ausgaben	Kredite, Zuschüsse und andere Ausgaben	dagegen 1963
Energie- und Wasserwirtschaft	107	—	—	—	107	120
Verarbeitende Industrie	65	—	—	—	65	85
Deutsche Bundesbahn und Verkehrswirtschaft	31	—	—	—	31	114
Wohnungsbau	11	—	—	—	11	6
Sonstige gewerbliche Wirtschaft	246	0	—	—	246	83
Berliner Wirtschaft	—	—	199	—	199	151
Arbeitsbeschaffungs- und Wiederaufbaumaßnahmen	—	—	15	5	20	37
Absatz Berliner Erzeugnisse	—	—	97	—	97	407
Forschung und kulturelle Einrichtungen	—	0	—	3	3	5
Erfahrungsaustausch	0	—	—	0	0	0
Produktivität	—	10	—	0	10	7
Reinhaltung der Luft	15	—	—	—	15	—
Wirtschaftliche Förderungsmaßnahmen aller Art	58 ²⁾	—	12	2	73	52
Abführung an den Bundeshaushalt	—	3	—	—	3	3
Zusammenarbeit m. Entwicklungsländern ³⁾ , Finanzierungshilfen	623	—	—	—	623	420
Verzinsung und Tilgung für Darlehen im Rahmen der Entwicklungshilfe	—	37	—	—	37	63
Erwerb von Beteiligungen und übrige Ausgaben	—	3	—	22	25	12
Insgesamt	1 156	54	323	32	1 565	1 566

b) Einnahmen

MILL. DM

Einnahmeart	Bundesgebiet ohne Berlin		Berlin (West)		Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	
	Tilgungen und Zinsen	übrige Einnahmen	Tilgungen und Zinsen	übrige Einnahmen	Tilgungen, Zinsen und übrige Einnahmen	dagegen 1963
Entnahmen aus dem Bestand	—	116	—	—	116	408
ERP-Sondervermögen	—	430	—	—	430	91
ERP-Entwicklungshilfe	—	—	—	—	—	500
Einnahmen aus Krediten (1963: Entwicklungshilfe)	508	—	215	—	723	609
Tilgungen	232	—	51	—	283	281
Zinsen	—	1	—	12	13	24
Erträge aus Beteiligungen und übrige Einnahmen	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	740	547	266	12	1 565	1 913

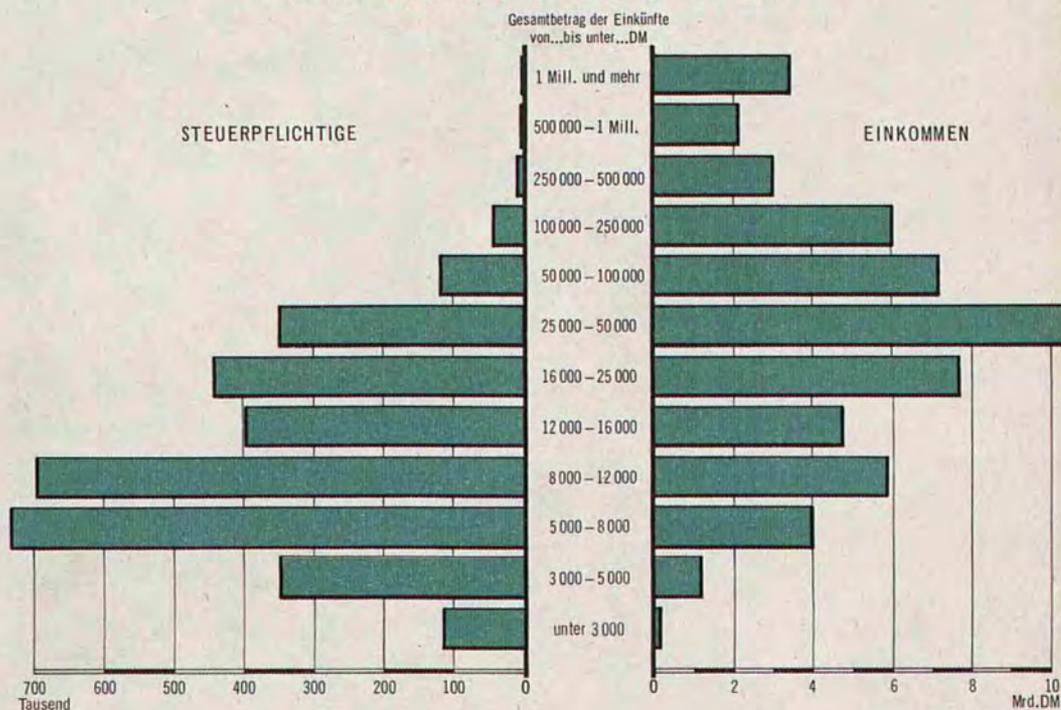
* ERP = European Recovery Programm = Europäisches Wiederaufbauprogramm; Sondervermögen des Bundes nach dem Abkommen über wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen den Vereinigten Staaten von Amerika und der Bundesrepublik Deutschland vom 15. Dezember 1949 (BGBl. 1950, S. 9) und ERP-Verwaltungsgesetz vom 31. August 1953 (BGBl. 1953, S. 1312). — 1965: Sollbeträge nach dem Wirtschaftsplan; 1963: Rechnungs-Istergebnis.

¹⁾ Darunter 25 Mill. DM für die anteilige Finanzierung von Aufträgen an Berliner Unternehmen. — ²⁾ ERP-Entwicklungshilfegesetz vom 9. Juni 1961 (BGBl. II 1961, S. 577).

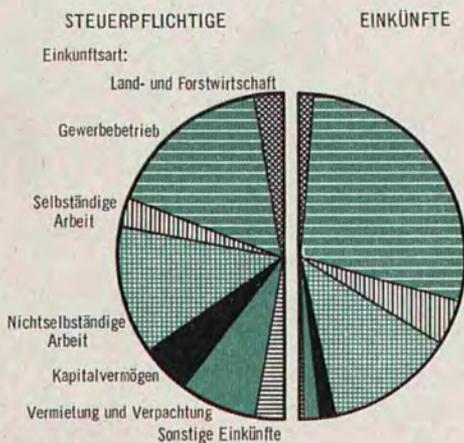
EINKOMMENSTEUER

Ergebnis der Einkommensteuerstatistik

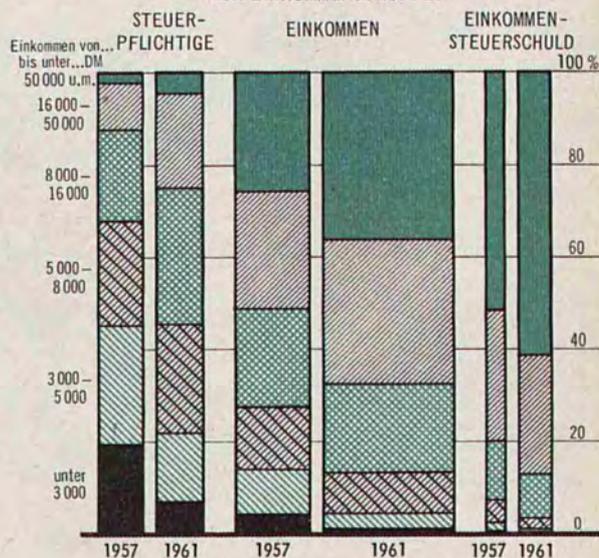
UNBESCHRÄNKT EINKOMMENSTEUERPFLICHTIGE UND EINKOMMEN 1961 NACH GRÖSSENKLASSEN DES GESAMTBETRAGS DER EINKÜNfte



UNBESCHRÄNKT EINKOMMENSTEUERPFLICHTIGE UND EINKÜNfte 1961 NACH EINKUNFTSARTEN



UNBESCHRÄNKT EINKOMMENSTEUERPFLICHTIGE, EINKOMMEN UND EINKOMMENSTEUERSCHULD 1957 UND 1961 NACH EINKOMMENSGRUPPEN



C. Einkommen- und

1. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der

Lfd. Nr.	Land — Größenklasse (Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM)	Einkünf							
		Land- und Forstwirtschaft		Gewerbe- betrieb		selbständiger Arbeit		nicht- selbständiger Arbeit	
		Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM
		nach							
1	Schleswig-Holstein	20 191	183,6	69 501	1 302,9	11 701	231,5	57 762	635,5
2	Hamburg	3 644	29,2	72 535	1 963,2	17 092	293,0	61 250	914,1
3	Niedersachsen	45 034	340,2	184 445	3 367,4	29 451	606,0	143 930	1 577,4
4	Bremen	793	5,5	25 054	587,1	5 027	89,2	24 011	297,5
5	Nordrhein-Westfalen	43 573	295,5	480 103	10 924,9	77 773	1 660,4	350 365	4 675,0
6	Hessen	20 496	82,6	163 740	3 144,9	29 329	546,1	133 020	1 660,6
7	Rheinland-Pfalz	40 878	202,0	112 506	1 873,4	13 932	294,0	78 279	808,9
8	Baden-Württemberg	53 543	209,5	274 884	6 153,3	46 049	888,4	261 581	2 930,5
9	Bayern	64 226	303,4	322 566	6 279,9	49 186	953,2	218 696	2 462,3
10	Saarland	1 150	4,1	28 011	371,8	3 701	78,6	24 420	294,7
11	Berlin (West)	495	6,6	74 937	1 262,3	19 976	287,9	48 433	575,4
12	Bundesgebiet ...	294 023	1 662,1	1 808 282	37 231,1	303 217	5 928,3	1 401 747	16 831,9
		nach dem Gesamt							
13	unter 1 500	1 739	2,0	7 276	9,2	473	0,5	3 632	9,8
14	1 500 — 3 000	15 044	31,3	50 454	113,2	3 990	8,5	25 415	85,4
15	3 000 — 5 000	56 306	169,9	176 865	639,4	12 830	41,0	114 919	543,2
16	5 000 — 8 000	91 816	337,9	361 020	1 963,8	25 533	115,5	361 849	2 416,4
17	8 000 — 12 000	60 546	307,3	384 714	3 105,2	36 699	220,6	357 653	3 161,9
18	12 000 — 16 000	28 652	220,8	240 713	2 867,9	36 988	274,5	177 511	2 022,0
19	16 000 — 25 000	23 395	236,3	263 396	4 681,6	67 004	743,0	183 691	2 916,1
20	25 000 — 50 000	11 577	162,3	197 207	6 181,4	78 226	2 020,1	127 183	3 215,4
21	50 000 — 75 000	2 302	47,4	53 881	2 998,9	23 562	1 156,4	23 644	851,8
22	75 000 — 100 000	841	21,6	23 827	1 882,1	7 428	467,2	9 153	397,2
23	100 000 — 250 000	1 258	46,0	35 603	4 860,7	8 055	630,9	12 601	736,7
24	250 000 — 500 000	307	27,2	8 555	2 662,3	1 505	149,9	2 830	258,9
25	500 000 — 1 Mill.	142	18,8	3 204	1 973,6	580	65,1	1 087	130,7
26	1 Mill. — 2 Mill.	59	12,9	1 083	1 364,7	204	22,4	371	44,0
27	2 Mill. — 5 Mill.	32	7,4	386	1 031,5	103	9,3	157	23,6
28	5 Mill. und mehr	7	12,9	98	895,5	37	3,2	51	18,7

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Ergebnis der Einkommensteuerstatistik 1961.

2. Sondervergünstigungen der unbeschränkt

Lfd. Nr.	Größenklasse (Gesamtbetrag der Einkünfte der mit Einkommen Veranlagten von ... bis unter ... DM)	Sonder- vergünstigungen insgesamt		Darunter					
				§ 7 b EStG ¹⁾		§ 7 e EStG ²⁾		§ 34 d EStG ³⁾	
		Verlustfälle	Steuerpflichtige	1000 DM	Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM
1	unter 1 500	2 648	10 555	2 285	9 867	8	28	—	—
2	1 500 — 3 000	18 792	54 932	16 015	51 811	23	57	—	—
3	3 000 — 5 000	89 394	210 680	79 123	199 729	144	287	1	0
4	5 000 — 8 000	267 106	544 116	248 946	518 045	382	786	2	900
5	8 000 — 12 000	231 669	460 924	215 777	428 318	444	799	3	3
6	12 000 — 16 000	109 388	253 209	100 155	225 780	314	569	1	1
7	16 000 — 25 000	103 416	321 679	92 875	277 657	512	799	8	19
8	25 000 — 50 000	86 480	386 759	77 126	323 155	965	1 981	11	68
9	50 000 — 75 000	28 823	180 205	25 926	145 909	641	1 197	3	29
10	75 000 — 100 000	12 790	103 410	11 373	78 179	475	890	2	8
11	100 000 — 250 000	19 195	217 760	16 855	149 206	1 308	2 735	11	83
12	250 000 — 500 000	4 898	91 453	4 109	47 339	753	2 948	9	59
13	500 000 — 1 Mill.	1 883	53 182	1 549	21 902	404	1 329	3	1 083
14	1 Mill. und mehr	981	82 451	797	16 795	306	2 527	3	36
15	Zusammen ...	977 463	2 971 315	892 911	2 493 692	6 679	16 932	57	2 289
16	Verlustfälle	7 990	93 165	7 027	72 557	63	344	—	—
17	Insgesamt ...	985 453	3 064 480	899 938	2 566 249	6 742	17 276	57	2 289

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Ergebnis der Einkommensteuerstatistik 1961.

¹⁾ Erhöhte Absetzungen für Wohngebäude. — ²⁾ Förderung des Wohnungsbaues. — ³⁾ Zuführung zur Rücklage für Kapitalanlagen Wirtschaftsgüter und der Vornahme bestimmter Baumaßnahmen durch Land- und Forstwirte. — ⁴⁾ Bewertungsfreiheit für Anlagen des Umlaufvermögens ausländischer Herkunft. — ⁵⁾ Bewertungsfreiheit für Anlagen zur Verhinderung, Beseitigung oder Verringerung größeren Erhaltungsaufwands bei Wohngebäuden. — ⁶⁾ Erhöhte Absetzungen für Abnutzung.

Vermögensteuern

unbeschränkt Einkommensteuerpflichtigen 1961 *)

aus						Summe der Einkünfte		Ausgeglichenere Verluste	Steuerpflichtige	Gesamt-betrag der Einkünfte	Sonderausgaben	Einkommen	Einkommensteuerschuld	Lfd. Nr.
Kapitalvermögen		Vermietung und Verpachtung		sonstigen Einkünften		Fälle	Mill. DM	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM				
Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Mill. DM						
Ländern														
19 313	53,3	32 486	86,4	12 768	8,8	223 722	2 502,0	92,1	142 345	2 409,9	297,3	2 104,8	426,8	1
30 943	129,7	27 636	126,7	17 432	15,9	230 532	3 471,8	89,7	135 297	3 382,2	338,5	3 034,5	821,4	2
56 184	130,9	90 181	237,6	30 588	24,4	579 813	6 283,9	231,6	354 055	6 052,3	764,5	5 268,7	1 079,6	3
9 646	37,0	13 302	32,5	5 956	5,4	83 799	1 054,3	33,6	49 321	1 020,7	120,9	897,0	223,1	4
138 224	615,1	213 010	631,2	72 909	59,7	1 375 957	18 861,8	628,7	840 225	18 233,1	2 101,3	16 081,4	3 954,7	5
45 890	176,9	70 154	168,8	27 812	22,5	490 441	5 802,5	195,9	290 908	5 606,6	673,6	4 915,7	1 119,6	6
25 126	80,2	57 500	92,3	15 490	10,4	343 711	3 361,1	115,1	204 098	3 246,0	394,5	2 842,1	571,7	7
85 911	309,5	140 872	305,9	45 841	32,2	908 681	10 829,3	404,3	535 960	10 425,0	1 274,7	9 122,6	2 177,0	8
85 224	324,5	142 636	306,6	45 101	47,5	927 635	10 677,4	365,5	546 951	10 311,9	1 212,2	9 067,9	2 128,3	9
4 083	16,9	19 819	50,5	6 623	6,1	87 807	822,7	33,3	51 810	769,4	89,0	698,1	117,4	10
26 296	94,8	25 757	119,7	24 338	16,9	220 232	2 363,6	46,9	126 460	2 316,8	230,2	2 077,1	388,8	11
526 840	1 969,1	833 353	2 158,2	304 868	249,9	5 472 330	66 030,5	2 236,6	3 277 430	63 793,9	7 496,6	56 110,0	13 008,4	12
betrag der Einkünfte														
2 580	1,9	3 323	2,6	3 944	2,1	22 967	28,1	10,7	15 992	17,5	8,2	9,2	0,0	13
11 122	11,5	26 336	33,6	22 139	12,3	154 500	295,8	51,5	101 508	244,2	60,3	183,2	1,3	14
30 026	36,1	94 084	163,4	60 413	34,2	545 443	1 627,2	181,1	351 260	1 446,1	255,5	1 187,5	29,5	15
49 581	66,5	163 612	289,3	76 349	46,0	1 129 760	5 235,5	463,8	736 085	4 771,8	736,2	4 027,1	209,8	16
60 530	88,4	165 804	311,0	54 501	37,4	1 120 447	7 231,8	390,5	697 622	6 841,3	933,5	5 892,2	534,9	17
52 436	82,0	102 963	226,2	28 303	22,3	667 566	5 715,8	211,3	398 507	5 504,5	699,1	4 787,9	583,1	18
89 831	158,1	118 336	312,7	28 066	27,0	773 719	9 074,9	249,4	444 944	8 825,4	1 091,1	7 696,5	1 159,8	19
123 573	291,8	96 245	353,1	20 568	25,8	654 579	12 250,0	293,1	350 912	11 956,9	1 451,6	10 438,8	2 142,5	20
45 373	169,6	27 111	134,8	4 974	10,5	180 847	5 369,3	128,0	86 923	5 241,3	591,5	4 625,8	1 228,4	21
20 102	114,8	11 721	73,5	2 058	5,7	75 130	2 962,2	62,3	33 768	2 899,9	301,1	2 591,7	798,7	22
29 977	324,6	17 307	150,0	2 698	9,7	107 499	6 758,7	115,6	45 051	6 643,2	617,0	6 020,4	2 241,7	23
7 407	184,5	4 148	57,1	595	5,5	25 347	3 345,4	38,5	9 743	3 306,9	278,8	3 027,7	1 353,4	24
2 854	145,9	1 580	28,8	179	3,6	9 626	2 366,6	20,7	3 474	2 345,9	183,7	2 162,1	1 037,7	25
989	94,6	523	12,0	51	3,7	3 280	1 554,3	10,3	1 136	1 544,1	115,3	1 428,8	701,8	26
359	89,6	207	7,3	22	3,7	1 266	1 172,3	5,9	402	1 166,4	96,6	1 069,8	540,1	27
100	109,3	53	2,6	8	0,4	354	1 042,6	4,1	103	1 038,6	77,3	961,3	445,6	28

Einkommensteuerpflichtigen 1961 *)

nach												Lfd. Nr.		
§ 74 EStDV*)		§§ 76 bis 78 EStDV*)		§ 79 Abs. 1 bis 4 EStDV*)		§ 80 EStDV*)		§ 82 EStDV*)		§§ 82 a und b EStDV*)		§ 14 Berlinhilfegesetz**)		
Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM	
7	37	230	159	1	1	6	22	4	2	105	216	28	150	1
26	69	2 044	1 476	11	4	11	46	48	28	812	898	70	331	2
101	180	8 038	6 281	29	26	33	223	134	111	2 410	2 265	238	1 119	3
234	513	13 501	15 305	72	99	67	309	302	164	4 603	3 764	690	3 042	4
331	860	9 665	16 773	62	460	115	669	354	192	5 505	4 173	1 271	5 805	5
298	982	4 428	12 970	41	41	139	980	274	162	3 740	2 748	1 266	7 426	6
404	2 535	4 070	17 786	84	168	332	3 496	393	273	4 557	3 863	1 999	12 538	7
457	3 165	2 296	14 854	163	539	773	11 205	416	397	4 199	4 078	2 411	22 145	8
134	2 656	433	3 752	93	349	461	9 991	136	191	1 251	1 217	862	12 199	9
86	1 308	134	1 713	49	289	373	8 988	83	70	490	457	423	9 317	10
174	3 714	171	2 903	147	1 036	790	31 719	171	973	609	788	614	18 961	11
77	1 884	44	1 027	94	1 110	336	24 332	82	447	104	177	170	9 460	12
30	1 361	30	883	39	448	151	15 542	49	171	38	54	80	7 650	13
32	2 260	11	773	62	1 367	156	47 755	31	1 318	15	55	53	7 909	14
2 391	21 524	45 095	96 655	947	5 937	3 743	155 277	2 477	4 499	28 438	24 753	10 175	118 052	15
41	823	367	1 389	4	41	79	4 471	29	90	315	1 380	160	8 016	16
2 432	22 347	45 462	98 044	951	5 978	3 822	159 748	2 506	4 589	28 753	26 133	10 335	126 068	17

in Entwicklungsländern. — *) Zuführung zur Rücklage für Preissteigerung. — **) Begünstigung der Anschaffung oder Herstellung bestimmter zur Verhinderung, Beseitigung oder Verringerung von Schädigungen durch Abwässer. — *) Bewertungsabschlag für bestimmte Wirtschaftsgüter der Verunreinigung der Luft. — *) Erhöhte Absetzungen von Herstellungskosten für Anlagen und Einrichtungen bei Wohngebäuden und Behandlung

3. Gesamtbetrag der Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt Ein

Lfd. Nr.	Größenklasse (Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM)	Nach der Grund					
		ohne Kinderfreibeträge				mit vollen Kinder	
		Steuer- pflichtige Anzahl	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen 1 000 DM	Einkommen- steuerschuld	Steuer- pflichtige Anzahl	Gesamtbetrag der Einkünfte 1 000
1	unter 1 500	8 870	9 517	5 553	6	263	285
2	1 500 — 3 000	60 716	146 632	115 767	1 296	1 691	4 077
3	3 000 — 5 000	137 878	547 016	462 257	25 417	5 599	22 908
4	5 000 — 8 000	139 963	887 386	773 551	84 316	8 205	51 950
5	8 000 — 12 000	94 965	926 162	819 813	118 501	5 430	52 887
6	12 000 — 16 000	48 327	665 759	593 263	106 123	2 907	40 159
7	16 000 — 25 000	45 188	888 203	791 542	170 401	2 808	55 515
8	25 000 — 50 000	32 973	1 122 849	1 002 928	276 750	2 218	76 083
9	50 000 — 75 000	8 222	496 797	445 198	150 583	518	31 254
10	75 000 — 100 000	3 598	309 995	278 920	105 196	231	19 914
11	100 000 — 250 000	5 349	795 230	718 091	308 132	300	44 217
12	250 000 — 500 000	1 249	424 278	384 991	182 749	55	18 767
13	500 000 — 1 Mill.	463	309 572	282 956	140 327	38	24 591
14	1 Mill. und mehr	255	529 591	478 838	239 624	18	81 162
15	Insgesamt	588 016	8 058 987	7 153 668	1 909 421	30 281	523 769

Lfd. Nr.	Größenklasse (Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM)	noch: Nach der Grund					
		ein Kind				mit halben Kinder	
		Steuer- pflichtige Anzahl	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen 1 000 DM	Einkommen- steuerschuld	Steuer- pflichtige Anzahl	Gesamtbetrag der Einkünfte 1 000
1	unter 1 500	160	176	96	—	66	73
2	1 500 — 3 000	1 099	2 671	2 191	13	354	846
3	3 000 — 5 000	3 222	12 658	11 056	495	1 527	6 176
4	5 000 — 8 000	2 543	15 948	13 982	1 513	1 333	8 310
5	8 000 — 12 000	1 186	11 407	10 069	1 470	577	5 531
6	12 000 — 16 000	493	6 782	6 013	1 099	293	4 065
7	16 000 — 25 000	464	9 068	7 955	1 693	278	5 510
8	25 000 — 50 000	290	9 801	8 579	2 369	207	7 294
9	50 000 — 75 000	71	4 311	3 855	1 298	76	4 532
10	75 000 — 100 000	35	3 083	2 749	1 047	28	2 439
11	100 000 — 250 000	65	9 904	9 000	3 896	55	8 739
12	250 000 — 500 000	24	7 885	7 212	3 506	21	7 752
13	500 000 — 1 Mill.	15	9 881	9 249	4 421	10	6 617
14	1 Mill. und mehr	9	15 986	15 331	7 984	6	11 600
15	Insgesamt	9 676	119 561	107 337	30 804	4 831	79 484

Lfd. Nr.	Größenklasse (Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM)	noch: Nach der Splitting					
		ein Kind				mit Kinder	
		Steuer- pflichtige Anzahl	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen 1 000 DM	Einkommen- steuerschuld	Steuer- pflichtige Anzahl	Gesamtbetrag der Einkünfte 1 000
1	unter 1 500	1 081	1 224	531	0	614	313
2	1 500 — 3 000	6 812	16 342	10 940	4	3 673	5 763
3	3 000 — 5 000	44 712	192 791	155 695	67	17 747	58 810
4	5 000 — 8 000	187 687	1 205 495	998 545	33 121	111 374	639 556
5	8 000 — 12 000	172 398	1 691 459	1 442 520	131 127	125 354	1 049 011
6	12 000 — 16 000	97 926	1 352 536	1 168 682	142 574	73 222	875 361
7	16 000 — 25 000	108 588	2 155 414	1 872 079	274 352	83 186	1 429 459
8	25 000 — 50 000	83 811	2 841 196	2 476 404	505 042	73 292	2 173 617
9	50 000 — 75 000	19 237	1 158 013	1 024 532	270 208	19 067	1 008 260
10	75 000 — 100 000	7 116	610 388	546 583	166 572	6 999	534 597
11	100 000 — 250 000	9 079	1 330 535	1 210 763	444 588	8 967	1 192 963
12	250 000 — 500 000	1 786	607 654	558 721	248 002	1 816	561 747
13	500 000 — 1 Mill.	563	381 187	353 681	169 263	582	366 557
14	1 Mill. und mehr	260	595 441	556 310	270 968	271	531 591
15	Insgesamt	741 056	14 139 675	12 375 986	2 661 125	526 194	10 427 605

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Ergebnis der Einkommensteuerstatistik 1961.

kommensteuerpflichtigen 1961 nach Art der Steuertabelle und Zahl der Kinder*)

tabelle Besteuerte										Lfd. Nr.
freibeträgen für										
Kind		zwei Kinder				drei und mehr Kinder				
Einkommen	Einkommensteuerschuld	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Einkommensteuerschuld	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Einkommensteuerschuld	
DM		Anzahl	1 000 DM	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM	1 000 DM		
163	—	84	89	53	—	6	5	3	—	1
3 221	0	340	818	640	—	87	198	152	—	2
19 450	153	1 135	4 632	3 959	2	296	1 197	1 031	—	3
45 122	2 501	2 303	14 873	13 107	223	599	3 861	3 423	5	4
47 134	4 865	1 756	17 064	15 002	973	628	6 108	5 478	134	5
35 383	4 992	908	12 545	11 128	1 187	332	4 591	4 070	253	6
49 219	9 104	1 030	20 445	18 090	2 807	393	7 806	6 917	795	7
67 772	17 160	941	32 112	28 373	6 473	327	11 406	10 061	2 014	8
28 042	8 946	283	17 061	15 107	4 583	98	5 944	5 311	1 532	9
18 214	6 693	106	9 172	8 293	2 871	58	4 927	4 383	1 450	10
40 409	17 075	154	22 365	20 430	8 358	59	8 879	7 692	3 010	11
17 254	8 245	47	15 892	14 767	6 780	19	6 485	5 756	2 644	12
22 175	10 986	22	14 347	13 358	6 492	14	9 296	8 591	4 212	13
78 597	27 651	10	23 030	21 880	10 865	9	45 247	40 121	20 998	14
472 155	118 371	9 119	204 445	184 187	51 614	2 925	115 950	102 989	37 047	15

tabelle Besteuerte						Nach der Splittingtabelle Besteuerte					Lfd. Nr.
freibeträgen für						ohne Kinderfreibeträge					
Kinder		drei und mehr Kinder									
Einkommen	Einkommensteuerschuld	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Einkommensteuerschuld	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Einkommensteuerschuld		
DM		Anzahl	1 000 DM	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM	1 000 DM			
45	—	20	22	15	—	4 513	5 012	2 245	1	1	
691	—	103	247	204	—	24 840	59 299	40 709	17	2	
5 428	77	452	1 858	1 617	4	130 720	549 112	441 761	3 323	3	
7 315	556	567	3 483	3 079	99	250 772	1 615 692	1 354 894	84 207	4	
4 888	601	229	2 194	1 917	182	229 593	2 253 427	1 934 811	214 582	5	
3 574	572	111	1 533	1 334	175	133 355	1 842 147	1 599 395	217 459	6	
4 787	938	130	2 527	2 159	365	155 907	3 095 700	2 703 932	436 945	7	
6 200	1 642	133	4 606	4 000	987	113 528	3 848 698	3 379 587	720 089	8	
3 812	1 240	55	3 366	2 783	875	26 512	1 598 737	1 421 020	383 191	9	
2 072	779	26	2 212	1 936	698	10 645	915 499	821 935	253 071	10	
7 723	3 368	39	5 498	4 759	1 975	14 549	2 155 591	1 956 422	721 031	11	
6 969	3 279	14	4 801	4 404	2 147	3 232	1 097 157	1 002 948	445 093	12	
6 095	2 995	15	10 667	9 546	4 854	1 224	831 744	765 202	364 267	13	
10 371	5 413	12	40 229	37 395	19 641	545	1 216 410	1 121 734	549 726	14	
69 970	21 460	1 906	83 243	75 148	32 002	1 099 935	21 084 225	18 546 595	4 393 002	15	

tabelle Besteuerte					Steuerpflichtige insgesamt					Lfd. Nr.
freibeträgen für										
Kinder		drei und mehr Kinder								
Einkommensteuerschuld	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Einkommensteuerschuld	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Einkommensteuerschuld	Kinder für die Kinderfreibeträge erwähnt worden sind	
DM	Anzahl	1 000 DM	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM	1 000 DM		Anzahl	
—	315	347	174	—	15 992	17 450	9 191	7	4 073	1
0	1 793	4 321	2 953	—	101 508	244 245	183 231	1 330	24 118	2
6	7 972	33 293	26 475	1	351 260	1 446 135	1 187 539	29 545	120 255	3
3 256	30 739	205 493	174 488	11	736 085	4 771 777	4 027 062	209 848	532 998	4
54 867	65 476	647 226	561 593	7 568	697 622	6 841 336	5 892 236	534 870	653 518	5
82 912	40 633	561 769	489 677	25 690	398 507	5 504 533	4 787 880	583 056	391 978	6
181 695	46 972	932 571	810 376	75 696	444 944	8 825 438	7 696 515	1 159 821	444 948	7
407 031	43 192	1 492 220	1 281 290	202 908	350 912	11 956 857	10 438 811	2 142 485	385 232	8
253 470	12 784	772 787	667 839	152 420	86 923	5 241 267	4 625 759	1 228 403	103 481	9
157 754	4 926	422 976	372 028	102 577	33 768	2 899 877	2 591 710	798 708	38 947	10
431 826	6 435	949 817	852 105	298 611	45 051	6 643 162	6 020 357	2 241 740	50 506	11
248 714	1 480	507 319	462 887	202 002	9 743	3 306 940	3 027 656	1 353 361	10 929	12
175 059	528	354 258	324 723	154 855	3 474	2 345 913	2 162 133	1 037 731	3 791	13
263 695	246	619 187	567 765	270 979	1 641	3 749 018	3 459 933	1 687 544	1 788	14
2 260 285	263 491	7 503 584	6 594 375	1 493 318	3 277 430	63 793 948	56 110 013	13 008 449	2 766 562	15

der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen 1961*)

unter (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)		Erwerbs- und Wirtschafts- genossenschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2 KStG)						Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffent- lichen Rechts (§ 1 Abs. 1 Ziff. 6 KStG)						Lfd. Nr.
unter mandatsrechtlichen Körperschaften		Gesellschaften mit beschränkter Haftung								Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffent- lichen Rechts (§ 1 Abs. 1 Ziff. 6 KStG)				
Ein- kom- men	Körperschaft- steuer- schuld	Steuer- pflich- tige	Gesamt- betrag der Ein- künfte	Ein- kom- men	Körperschaft- steuer- schuld	Steuer- pflich- tige	Gesamt- betrag der Ein- künfte	Ein- kom- men	Körperschaft- steuer- schuld	Steuer- pflich- tige	Gesamt- betrag der Ein- künfte	Ein- kom- men	Körperschaft- steuer- schuld	
DM		Anzahl	Mill. DM			Anzahl	Mill. DM			Anzahl	Mill. DM			
Ländern														
61,7	24,6	456	137,0	134,1	57,9	654	15,3	15,1	5,4	130	38,3	36,9	16,5	1
441,4	159,7	1 189	799,5	783,9	242,7	88	16,6	15,9	7,1	17	12,2	12,0	4,4	2
967,9	398,1	1 315	318,1	314,0	140,0	2 025	67,0	66,5	22,8	280	76,5	75,2	32,4	3
69,0	23,8	281	53,9	52,6	23,2	50	2,1	2,1	0,9	7	9,9	9,7	3,0	4
2 655,7	1 018,5	5 634	1 776,4	1 738,3	671,9	2 410	101,5	100,4	32,2	580	166,4	161,8	72,4	5
1 487,3	570,4	1 947	534,0	513,4	211,0	1 667	48,4	47,5	14,1	247	77,3	75,8	35,2	6
305,8	92,3	739	136,3	132,4	58,5	1 257	28,1	27,7	8,2	243	31,5	31,1	14,6	7
1 019,7	410,9	2 482	1 210,3	1 196,8	517,4	3 060	92,0	91,4	26,9	445	82,7	80,4	36,1	8
806,4	330,2	2 011	712,0	703,6	289,6	3 273	70,7	69,9	21,5	606	118,0	113,4	52,7	9
22,9	7,0	518	69,1	67,2	23,5	165	5,4	5,2	1,4	58	11,1	11,1	4,9	10
392,7	126,5	1 020	319,3	316,1	104,8	68	4,9	4,9	1,1	20	11,9	11,8	4,0	11
8 230,4	3 162,0	17 592	6 066,0	5 952,3	2 340,7	14 717	452,1	446,6	141,4	2 633	635,7	619,2	276,2	13
betrag der Einkünfte														
0,1	0,1	2 629	3,2	2,9	1,7	4 746	6,9	6,8	2,6	330	0,5	0,5	0,2	13
0,2	0,1	2 118	11,1	9,9	4,0	3 787	19,4	19,1	6,1	322	1,6	1,5	0,7	14
0,2	0,1	1 184	11,8	10,6	4,1	1 463	14,4	14,1	4,4	158	1,5	1,4	0,7	15
0,3	0,1	881	12,3	11,1	4,3	886	12,3	12,2	3,8	127	1,8	1,6	0,8	16
0,2	0,1	717	12,9	11,7	4,6	581	10,4	10,2	3,1	121	2,1	2,0	1,0	17
0,4	0,2	729	16,3	14,7	5,8	516	11,6	11,4	3,7	117	2,6	2,5	1,2	18
3,1	1,3	2 169	77,8	72,1	30,1	1 244	44,0	43,5	13,8	360	12,9	12,5	6,0	19
9,5	4,1	2 043	145,7	139,0	58,8	766	53,5	52,7	16,5	385	27,5	26,6	12,9	20
23,8	9,4	1 685	242,1	232,1	99,6	384	52,7	52,0	16,6	311	45,5	44,2	21,5	21
95,8	37,5	1 661	526,7	514,4	215,7	233	68,8	67,9	21,9	221	68,4	66,6	32,5	22
188,5	74,6	827	573,6	564,6	241,2	62	42,1	41,7	13,6	85	57,6	55,0	25,7	23
302,0	121,2	498	691,4	681,2	288,9	28	40,5	40,3	13,0	41	58,6	56,0	26,3	24
726,3	280,6	299	934,4	918,6	370,7	19	58,1	57,2	16,9	30	86,3	84,7	38,4	25
6 879,9	2 632,7	152	2 806,8	2 769,4	1 011,3	2	17,5	17,3	5,6	25	268,6	264,1	108,3	26

Gesamtbetrag der Einkünfte von 1 148,5 Mill. DM, einem Einkommen von 1 127,4 Mill. DM und einer Körperschaftsteuerschuld von 479,9 Mill. DM.

Körperschaftsteuerpflichtigen 1961*)

nach		§ 74 EStDV*)		§ 79 EStDV*)		§ 80 EStDV*)		§ 81 EStDV*)		§ 82 EStDV*)		§§ 82 a u. 82 b EStDV*)		§ 14 Berlinhilfegesetz**)		Lfd. Nr.
Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM	
76	11 832	219	27 398	780	390 003	50	171 420	114	45 442	3	161	661	174 129	1		
29	4 475	88	19 258	248	207 898	28	153 522	68	41 121	2	84	113	111 563	2		
47	7 357	127	7 456	532	182 105	19	9 631	45	3 945	1	77	546	60 749	3		
12	1 155	17	1 045	242	7 154	—	—	8	1 025	7	8	48	6 262	4		
88	12 987	236	28 443	1 022	397 157	50	171 420	122	46 467	10	169	709	180 391	5		

Entwicklungsländern. — *) Zuführung zur Rücklage für Preissteigerung. — **) Bewertungsfreiheit für Anlagen zur Verhinderung, Beseitigung oder ländischer Herkunft. — *) Bewertungsfreiheit für bestimmte Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens im Kohlen- und Erzbau. — **) Bewertungskosten für Anlagen und Einrichtungen bei Wohngebäuden und Behandlung größeren Erhaltungsaufwands bei Wohngebäuden. — **) Erhöhte

6. Bruttolohn und Lohnsteuer der steuerbelasteten und nichtsteuerbelasteten Lohnsteuerpflichtigen 1961 nach Bruttolohngruppen*)

Bruttolohngruppe von ... bis unter ... DM	Lohnsteuerpflichtige				Steuerbelastete			Nichtsteuerbelastete	
	Steuer- pflichtige	Brutto- lohn	Lohn- steuer	Kirchen- steuer	Steuer- pflichtige	Brutto- lohn	Lohn- steuer	Steuer- pflichtige	Brutto- lohn
	Anzahl	1 000 DM			Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM
unter 1 200	1 892 641	1 292 952	7 568	659	186 134	133 143	7 568	1 706 507	1 159 810
1 200 — 2 400	1 638 205	2 917 361	25 160	2 231	270 099	493 064	25 160	1 368 106	2 424 298
2 400 — 3 600	1 866 273	5 656 915	79 511	7 452	803 311	2 547 426	79 511	1 062 962	3 109 488
3 600 — 4 800	2 437 081	10 291 733	381 106	34 863	1 793 352	7 603 867	381 106	643 729	2 687 867
4 800 — 6 000	2 795 752	15 132 131	802 312	72 741	2 284 429	12 381 505	802 312	511 323	2 750 626
6 000 — 7 200	2 967 843	19 587 893	1 177 237	106 636	2 484 903	16 382 008	1 177 237	482 940	3 205 885
7 200 — 8 400	2 545 287	19 777 808	1 250 726	111 194	2 228 029	17 333 512	1 250 726	317 258	2 444 297
8 400 — 9 600	1 646 398	14 742 541	1 026 351	91 440	1 491 840	13 366 937	1 026 351	154 558	1 375 605
9 600 — 12 000	1 525 416	16 145 659	1 299 507	114 826	1 445 314	15 311 987	1 299 507	80 102	833 672
12 000 — 18 000	834 763	11 393 377	1 153 973	100 009	821 857	11 222 536	1 153 973	12 906	170 840
18 000 — 20 000	285 345	5 051 631	587 589	51 252	284 186	5 031 665	587 589	1 159	19 966
20 000 — 25 000	131 707	2 903 648	377 750	32 424	131 452	2 898 082	377 750	255	5 566
25 000 — 36 000	66 662	1 935 383	304 625	25 373	66 593	1 933 439	304 625	69	1 945
36 000 — 50 000	21 088	873 037	171 207	14 035	21 078	872 622	171 207	10	415
50 000 — 75 000	9 236	549 082	129 660	10 443	14 988	1 305 037	383 686	7	493
75 000 — 100 000	2 703	230 474	63 913	5 134					
100 000 und mehr	3 056	525 974	190 113	15 132					
Insgesamt ...	20 669 456	129 007 604	9 028 306	795 843	14 327 565	108 816 832	9 028 306	6 341 891	20 190 772

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Ergebnis der Lohnsteuerstatistik 1961. — Veranlagte und nichtveranlagte Lohnsteuerpflichtige

7. Rohvermögen und Einheitswert der Gewerbebetriebe auf den 1. 1. 1960 nach Einheitswertgruppen*)

Einheitswertgruppe von ... bis unter ... DM	Gewerbe- betriebe	Anlage- vermögen	Umlauf- vermögen	Roh- vermögen	Schulden und sonstige Abzüge		Einheits- wert
					Betriebe	Mill. DM	
	Anzahl	Mill. DM			Betriebe		Mill. DM
unter 6 000	118 265	1 041	1 413	2 454	99 098	2 022	430
6 000 — 10 000	196 057	1 471	2 041	3 512	161 094	1 987	1 525
10 000 — 20 000	258 906	3 037	4 739	7 777	230 888	4 080	3 696
20 000 — 30 000	123 792	2 248	4 168	6 416	115 053	3 401	3 015
30 000 — 50 000	107 829	2 991	5 666	8 658	103 680	4 521	4 137
50 000 — 100 000	81 504	4 016	8 674	12 691	79 862	7 051	5 640
100 000 — 250 000	49 741	5 485	13 323	18 808	49 198	11 179	7 629
250 000 — 500 000	18 064	4 627	10 919	15 546	17 948	9 259	6 286
500 000 — 1 Mill.	9 623	5 424	10 966	16 390	9 561	9 694	6 695
1 Mill. — 5 Mill.	8 097	13 732	25 780	39 514	8 058	23 071	16 442
5 Mill. — 10 Mill.	1 119	6 455	10 961	17 416	1 115	9 685	7 730
10 Mill. — 20 Mill.	557	8 119	10 789	18 908	555	11 134	7 775
20 Mill. — 50 Mill.	364	11 438	12 989	24 427	362	13 400	11 027
50 Mill. — 100 Mill.	130	11 036	9 362	20 398	129	11 470	8 928
100 Mill. — 200 Mill.	59	9 779	7 621	17 400	59	9 352	8 049
200 Mill. und mehr	66	33 094	22 656	55 750	63	30 930	24 820
Insgesamt ...	974 173	123 993	162 069	286 062	876 723	162 235	123 823

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Ergebnis der Einheitswertstatistik 1960, ohne Banken, Versicherungen und Beteiligungsgesellschaften.

8. Unbeschränkt vermögensteuerpflichtige natürliche und nichtnatürliche Personen 1963*)

Land	Natürliche Personen					Nichtnatürliche Personen			
	Steuerpflichtige		Gesamtvermögen			Jahres- steuer- schuld	Steuer- pflichtige	Gesamt- vermögen	Jahres- steuer- schuld
	ins- gesamt	darunter Fälle mit Betriebs- vermögen	ins- gesamt	darunter Reinver- mögenswerte des Betriebs- vermögens	Anzahl					Mill. DM
	Anzahl		Mill. DM			Anzahl	Mill. DM		
Schleswig-Holstein	14 444	8 811	2 556	1 393	18	1 397	1 044	10	
Hamburg	19 277	11 635	5 294	2 394	44	2 467	6 626	64	
Niedersachsen	40 176	24 918	7 032	3 735	50	3 958	7 100	68	
Bremen	6 100	3 727	1 676	860	13	661	1 051	10	
Nordrhein-Westfalen	104 355	69 852	27 931	14 250	227	11 868	28 407	271	
Hessen	35 388	22 895	8 019	3 465	63	4 288	9 659	94	
Rheinland-Pfalz	19 274	13 497	3 848	2 055	29	2 200	2 672	26	
Baden-Württemberg	68 741	45 059	15 532	8 468	121	6 122	9 404	91	
Bayern	73 252	47 777	17 094	8 547	134	6 988	9 304	90	
Saarland	5 046	3 054	929	424	7	1 206	2 308	23	
Berlin (West)	23 504	11 720	3 890	1 353	29	2 379	4 558	43	
Bundesgebiet ...	409 557	262 945	93 801	46 944	737	43 534	82 132	791	

*) Vorläufiges Ergebnis der Vermögensteuerstatistik 1963.

D. Umsatzsteuer

1. Steuerpflichtige, Gesamtumsatz und Umsatzsteuer 1962 nach Umsatzgrößenklassen*)

Umsatzgrößenklasse von ... bis unter ... DM	Insgesamt ¹⁾	Darunter										
		Industrie		Produzierendes Handwerk		Großhandel		Einzelhandel		Übrige Wirtschafts- bereiche		
Steuerpflichtige												
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
12 500 — 20 000 ..	127 439	7,7	1 837	2,2	34 953	9,1	4 342	3,3	29 709	6,7	46 448	9,5
20 000 — 50 000 ..	443 933	27,0	6 288	7,5	91 436	23,9	14 073	10,8	96 229	21,6	188 526	38,5
50 000 — 100 000 ..	400 931	24,4	7 220	8,6	91 560	23,9	16 841	13,0	113 925	25,6	143 934	29,4
100 000 — 250 000 ..	376 417	22,9	13 356	15,9	102 656	26,8	28 773	22,1	135 469	30,4	77 835	15,9
250 000 — 500 000 ..	142 809	8,7	12 314	14,7	38 324	10,0	21 793	16,8	45 868	10,3	18 611	3,8
500 000 — 1 Mill. ..	71 058	4,3	12 656	15,1	15 193	4,0	17 662	13,6	14 861	3,3	7 943	1,6
1 — 2 Mill. ..	39 243	2,4	11 193	13,4	5 776	1,5	12 418	9,6	5 308	1,2	3 546	0,7
2 — 5 Mill. ..	26 079	1,6	10 117	12,1	2 194	0,6	8 810	6,8	2 583	0,6	1 910	0,4
5 — 10 Mill. ..	8 976	0,5	4 307	5,1	313	0,1	2 946	2,3	719	0,2	574	0,1
10 — 25 Mill. ..	5 114	0,3	2 774	3,3	71	0,0	1 584	1,1	341	0,1	305	0,1
25 — 50 Mill. ..	1 562	0,1	921	1,1	7	0,0	430	0,3	105	0,0	87	0,0
50 — 100 Mill. ..	670	0,0	412	0,5	—	—	177	0,1	36	0,0	41	0,0
100 — 250 Mill. ..	371	0,0	237	0,3	—	—	86	0,1	22	0,0	28	0,0
250 Mill. und mehr.	211	0,0	141	0,2	—	—	48	0,0	11	0,0	6	0,0
Insgesamt ...	644 713	100	83 773	100	382 483	100	129 983	100	445 186	100	489 794	100
Gesamtumsatz												
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
12 500 — 20 000 ..	2 066	0,2	30	0,0	564	0,8	70	0,0	482	0,5	756	0,9
20 000 — 50 000 ..	14 979	1,8	214	0,1	3 074	4,5	479	0,3	3 297	3,1	6 367	7,3
50 000 — 100 000 ..	28 811	3,5	530	0,1	6 646	9,8	1 239	0,7	8 338	7,9	10 138	11,6
100 000 — 250 000 ..	58 705	7,1	2 245	0,6	16 133	21,9	4 763	2,5	21 251	20,0	11 517	13,2
250 000 — 500 000 ..	49 434	6,0	4 464	1,2	13 184	19,5	7 802	4,1	15 570	14,7	6 379	7,3
500 000 — 1 Mill. ..	49 401	6,0	9 110	2,5	10 365	15,3	12 550	6,6	10 026	9,4	5 451	6,3
1 — 2 Mill. ..	54 826	6,6	15 942	4,4	7 868	11,6	17 472	9,2	7 262	6,8	4 907	5,6
2 — 5 Mill. ..	80 208	9,7	31 836	8,8	6 426	9,5	26 904	14,2	7 819	7,4	5 823	6,7
5 — 10 Mill. ..	62 223	7,5	30 212	8,4	2 041	3,0	20 259	10,7	4 950	4,7	3 935	4,5
10 — 25 Mill. ..	77 222	9,3	41 893	11,6	993	1,5	24 026	12,7	5 173	4,9	4 587	5,3
25 — 50 Mill. ..	54 028	6,5	31 904	8,8	273	0,5	14 616	7,7	3 775	3,6	3 079	3,5
50 — 100 Mill. ..	46 310	5,6	28 519	7,9	—	—	12 186	6,4	2 484	2,3	2 912	3,3
100 — 250 Mill. ..	55 965	6,8	35 715	9,9	—	—	13 188	7,0	3 207	3,0	5 230	6,0
250 Mill. und mehr.	194 227	23,4	129 375	35,7	—	—	34 169	18,0	12 520	11,8	16 113	18,5
Insgesamt ...	828 405	100	361 988	100	67 566	100	189 720	100	106 153	100	87 192	100
Umsatzsteuer												
	Mill. DM	% ²⁾	Mill. DM	% ²⁾	Mill. DM	% ²⁾	Mill. DM	% ²⁾	Mill. DM	% ²⁾	Mill. DM	% ²⁾
12 500 — 20 000 ..	20	0,95	0	0,81	6	0,99	0	0,48	5	0,96	8	0,99
20 000 — 50 000 ..	308	2,06	4	1,93	72	2,34	4	0,90	76	2,30	125	1,97
50 000 — 100 000 ..	774	2,69	15	2,78	199	2,99	13	1,05	247	2,96	250	2,46
100 000 — 250 000 ..	1 883	3,21	74	3,31	578	3,58	61	1,27	721	3,39	359	3,12
250 000 — 500 000 ..	1 503	3,04	150	3,35	491	3,72	95	1,22	513	3,29	190	2,98
500 000 — 1 Mill. ..	1 349	2,73	298	3,27	381	3,68	141	1,12	328	3,28	143	2,62
1 — 2 Mill. ..	1 365	2,49	507	3,18	285	3,63	185	1,06	240	3,30	107	2,18
2 — 5 Mill. ..	1 869	2,33	984	3,09	227	3,54	257	0,96	252	3,23	107	1,83
5 — 10 Mill. ..	1 408	2,36	925	3,06	69	3,40	169	0,83	159	3,20	63	1,61
10 — 25 Mill. ..	1 679	2,17	1 234	2,94	31	3,13	160	0,67	165	3,20	77	1,68
25 — 50 Mill. ..	1 137	2,10	886	2,77	6	2,06	74	0,51	118	3,14	45	1,45
50 — 100 Mill. ..	944	2,04	767	2,69	—	—	49	0,40	85	3,42	40	1,37
100 — 250 Mill. ..	1 107	1,98	914	2,56	—	—	69	0,51	110	3,43	23	0,45
250 Mill. und mehr.	3 651	1,87	3 035	2,34	—	—	121	0,35	470	3,76	3	0,01
Insgesamt ...	18 997	2,29	9 794	2,71	2 345	3,47	1 399	0,74	3 490	3,29	1 539	1,77

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Nur Steuerpflichtige mit Umsätzen ab 12 500 DM, bei Handelsvertretern und freien Berufen mit ausschließlich freiberuflichen Umsätzen ab 20 500 DM.

¹⁾ Einschl. der Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei, des Sonstigen Produzierenden Gewerbes und der Handelsvermittlung, die nicht besonders ausgegliedert werden und auch nicht in der Spalte »Übrige Wirtschaftsbereiche« enthalten sind. — ²⁾ Durchschnittlicher Steuersatz (Steuerbetrag in % des Gesamtumsatzes).

I. Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr		Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr	
		1962	1963			1962	1963
Bier							
Biersteuerpflichtige	Anzahl	25 492	26 241	Ablieferungspflichtig bergestellt in			
mit einem Bierausstoß				Landw. Brennereien ...	hl Weingeist	361 535	405 775
bis 2 000 hl	Anzahl	24 023	24 774	Lufthefebrennereien ...	hl Weingeist	268 572	324 758
über 2 000 bis 10 000 hl	Anzahl	664	643	Melassebrennereien ...	hl Weingeist	180 575	274 807
über 10 000 bis 20 000 hl	Anzahl	263	267	Sonstigen Brennereien ..	hl Weingeist	75 892	102 456
über 20 000 bis 60 000 hl	Anzahl	328	331	ablieferungsfrei			
über 60 000 bis 120 000 hl	Anzahl	101	106	an die Monopolverwal-			
über 120 000 bis 200 000 hl	Anzahl	52	57	tung geliefert	hl Weingeist	33 577	29 555
über 200 000 bis 500 000 hl	Anzahl	45	46	Sonstige	hl Weingeist	696 479	646 438
über 500 000 hl	Anzahl	16	17	Monopolbrennereien	hl Weingeist	723 234	1 205 076
Braustoffverbrauch				Bezieher von Trink-			
Gerstenmalz	t	1 160 734	1 233 524	branntwein bei den			
Anderes Malz	t	8 003	8 790	Monopolverwaltungen	Anzahl	4 822	4 574
Zuckerstoffe	t	13 041	14 128	Größenklasse der Betriebe ¹⁾			
Farbebier	t	549	542	bis 10 hl	Anzahl	2 358	2 276
Sonstige Braustoffe	t	314	364	über 10 bis 30 hl	Anzahl	908	849
Bierausstoß				über 30 bis 100 hl	Anzahl	822	764
Vollbier	1 000 hl	61 069	65 228	über 100 bis 300 hl	Anzahl	450	412
Starkbier	1 000 hl	859	889	über 300 bis 1 000 hl	Anzahl	184	171
Einfachbier	1 000 hl	171	177	über 1 000 bis 2 000 hl	Anzahl	49	49
Schankbier	1 000 hl	61	90	über 2 000 bis 4 000 hl	Anzahl	23	25
Insgesamt ...	1 000 hl	62 160	66 384	über 4 000 hl ²⁾	Anzahl	28	28
in Betrieben mit einem				Schaumwein		1963	1964
Bierausstoß				Versteuerte Menge			
bis 2 000 hl	1 000 hl	631	621	Inländischer Schaumwein ..	1 000 g. Fl. ³⁾	93 120	117 492
über 2 000 bis 10 000 hl	1 000 hl	3 337	3 205	Ausländischer Schaumwein ..	1 000 g. Fl. ³⁾	4 793	4 736
über 10 000 bis 20 000 hl	1 000 hl	3 811	3 836	Insgesamt ...	1 000 g. Fl. ³⁾	97 913	122 228
über 20 000 bis 60 000 hl	1 000 hl	10 883	11 142	darunter:			
über 60 000 bis 120 000 hl	1 000 hl	8 679	9 266	1/4 Flaschen	1 000 g. Fl. ³⁾	14 781	19 721
über 120 000 bis 200 000 hl	1 000 hl	7 908	8 933	1/2 Flaschen	1 000 g. Fl. ³⁾	4 290	4 200
über 200 000 bis 500 000 hl	1 000 hl	14 083	14 899	3/4 Flaschen	1 000 g. Fl. ³⁾	78 493	97 785
über 500 000 hl	1 000 hl	12 828	14 482	Unversteuerte Menge			
Branntwein		1962	1963	Für Ausfuhrzwecke und			
Erzeugung				Schiffsbedarf	1 000 g. Fl. ³⁾	1 955	1 589
Eigenbrennereien	hl Weingeist	1 654 807	1 824 693	An ausländische Streitkräfte	1 000 g. Fl. ³⁾	616	783
Monopolbrennereien	hl Weingeist	723 234	1 205 076	Insgesamt ...	1 000 g. Fl. ³⁾	2 571	2 372
Insgesamt ...	hl Weingeist	2 378 041	3 029 769	Schaumweinähnliche			
Ablieferungspflichtig	hl Weingeist	1 641 674	2 349 590	Getränke			
Ablieferungsfrei ¹⁾	hl Weingeist	736 367	680 179	Versteuerte Menge	1 000 g. Fl. ³⁾	2 360	2 787
Absatz insgesamt	hl Weingeist	1 780 903	1 831 564	darunter:			
darunter ²⁾ zum:				1/4 Flaschen	1 000 g. Fl. ³⁾	132	179
Regelmäßigen Verkaufspreis ..	hl Weingeist	714 468	690 298	1/2 Flaschen	1 000 g. Fl. ³⁾	72	78
Ermäßigten Verkaufspreis ..	hl Weingeist	38 851	35 651	3/4 Flaschen	1 000 g. Fl. ³⁾	2 153	2 530
Besonders ermäßigten				Zucker			
Verkaufspreis	hl Weingeist	56 432	68 887	Versteuerung ³⁾			
Essigbranntweinpreis	hl Weingeist	91 254	95 452	Rohzucker	t	17 160	7 413
Allg. ermäß. Verkaufspreis ...	hl Weingeist	877 093	936 577	Verbrauchszucker	t	1 691 033	1 691 585
Erzeugung ³⁾	hl Weingeist	2 339 864	2 988 865	Stärkezucker	t	103 100	106 990
Eigenbrennereien	hl Weingeist	1 616 630	1 783 789	Rüben-(Rohr-)zuckerabläufe,			
				Rübensäfte u. a. Rüb-			
				zuckerlösungen mit einem			
				Reinheitsgrad von			
				70 bis 95 %	t	10 917	10 859
				mehr als 95 %	t	17 961	25 925

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — 1964 und Braantwein Bj. 1963 vorläufiges Ergebnis.
¹⁾ Darunter ablieferungsfreier, an die Monopolverwaltung abgelieferter Braantwein (1962: 33 577 hl W, 1963: 29 555 hl W), von der Monopolverwaltung übernommener Vor- und Nachlauf (1962: 1948 hl W, 1963: 1 692 hl W), vernichteter Braantwein 1962: 313 hl W. —
²⁾ Die einzelnen festgesetzten Verkaufspreise weichen hinsichtlich des Betrages und des begünstigten Abnehmerkreises im Bundesgebiet und in Berlin (West) voneinander ab. — ³⁾ Ohne Berlin. — ⁴⁾ Gegliedert nach den von den einzelnen Herstellern bezogenen Mengen. —
⁵⁾ Absatz in dieser Gruppe 1962: 306 211 hl W, 1963: 289 250 hl W. — ⁶⁾ Eine ganze Flasche = 0,75 l. — ⁷⁾ 1962 einschl. des unter Steuer-

I. Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr		Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr	
		1963	1964			1963	1964
Salz (Chlornatrium)							
Herstellungsbetriebe von steuerbarem Salz	Anzahl	37	38	Mittelschweres Öl.....	1 000 DM	6 501	40 155
Steinsalzwerke, Hütten- salzwerke und Werke mit Nebengewinnung von Steinsalz ¹⁾	Anzahl	14	15	Gasöl (Dieselkraftstoff) ²⁾	1 000 DM	1 215 334	2 010 546
Werke, die chemisch reines Salz herstellen, und solche mit Nebenge- winnung von Salz.....	Anzahl	4	4	Anderes Schweröl und Reinigungs-extrakte ³⁾	1 000 DM	125 105	185 203
Salinen.....	Anzahl	15	15	Flüssiggas.....	1 000 DM	9 209	21 151
Solwerke und Werke mit Nebengewinnung von Salzsole.....	Anzahl	4	4	Heizöl: Gasöl.....	1 000 DM	171 625	192 064
				anderes Schweröl und Reinigungs-extrakte	1 000 DM	291 480	367 287
Absatz von steuerbarem Salz				Absatz zur steuerfreien Verwendung ⁴⁾	t	1962	1963
Versteuerte Mengen.....	t	344 520	323 697	darunter:		7 172 979	8 372 775
darunter:				Leichtöl (Benzin, Test- benzin, Benzin-Benzol- Gemische u. a.).....	t	1 432 421	1 514 978
Stein- und Hütten-salz..	t	143 428	129 763	Mittelschweres Öl.....	t	358 043	498 814
Siedesalz.....	t	200 753	193 766	Schweröl ⁵⁾	t	3 823 009	4 734 521
Steuerbefreit zur Ver- arbeitung im Inland	t	3 223 216	3 409 608	Leichtes Steinkohlenteer- öl.....	t	602 444	611 838
darunter:				Flüssiggas.....	t	957 062	1 012 626
Stein- und Hütten-salz..	t	2 076 367	2 130 992	Leuchtmittel			
Siedesalz.....	t	117 234	126 794	Hersteller von Leucht- mitteln.....	Anzahl	1963	1964
Salzsole ⁶⁾	t	1 029 341	1 151 556	darunter:		269	260
Sonstige unversteuerte Mengen (vorwieg. Ausfuhr).....	t	673 238	733 471	Hersteller von steuer- baren Leuchtmitteln...	Anzahl	228	226
				Hersteller von steuer- befreiten Leuchtmitteln	Anzahl	41	34
				Absatz von steuer- baren Leuchtmitteln			
Essigsäure				Elektrische Glühlampen			
Herstellungsbetriebe...	Anzahl	Betriebsjahr (1. 10. — 30. 9.)		Versteuert.....	1 000 St	177 185	186 002
Absatz von Essigsäure (wasserfreie Säure):		20	...	Unversteuert ⁷⁾	1 000 St	40 500	49 284
Versteuert.....	dz	30 347	...	Entladungslampen			
Steuerfrei: Vergällt.....	dz	15 748	...	Versteuert.....	1 000 St	25 529	27 102
Unvergällt.....	1 000 dz	683	...	Unversteuert ⁷⁾	1 000 St	4 699	6 032
				Entladungslampen			
Mineralöl				Versteuert.....	lfd. m	868 289	918 167
Absatz von versteuertem Mineralöl.....	a) t b) hl	43 489 760	41 682 787	Unversteuert ⁷⁾	lfd. m	3 892	5 184
darunter:				Bestand am 31. 12.			
Leichtöl ¹⁾	a) t b) hl	8 454 951	1 075 295	Elektr. Glühlampen....	1 000 St	33 640	32 054
Mittelschweres Öl.....	t	—	111 348 751	Entladungslampen....	1 000 St	3 429	2 253
Gasöl (Dieselkraftstoff)	t	28 579	116 863	Entladungslampen....	lfd. m	19 774	17 530
Anderes Schweröl und Reinigungs-extrakte ²⁾	t	5 636 812	5 943 717	Zündwaren			
Flüssiggas.....	t	495 815	587 825	Herstellungsbetriebe.....	Anzahl	23	22
Heizöl:				Absatz von steuerbaren Zündwaren			
Gasöl.....	t	17 162 519	19 206 489	Versteuert.....	Mill. St	95 633	95 715
anderes Schweröl und Reinigungs-extrakte	t	11 659 219	14 691 451	Unversteuert.....	Mill. St	33	51
Sollertrag der Mineral- ölsteuer.....	1 000 DM	4 263 456	6 673 362	Bestand am 31. 12.....	Mill. St	9 815	7 705
darunter:				Spielkarten			
Leichtöl ¹⁾	1 000 DM	2 444 202	3 856 380	Herstellungsbetriebe.....	Anzahl	6	6
				Hergestellte Spiels.....	1 000 St	8 947	9 609
				Absatz von steuerbaren Spielkarten			
				Versteuert.....	1 000 St	9 203	9 740
				Unversteuert für Aus- fuhrzwecke und Schiffs- bedarf.....	1 000 St	295	365

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — 1964 vorläufiges Ergebnis.

1) Gemischte Betriebe werden nur als ein Betrieb gezählt. — *) Eigengewicht des in der Sole gelösten Chlornatriums. — *) Einschl. des leichten Steinkohlenteeröls. — *) 1963 Schmieröl und Reinigungs-extrakte sowie sonstige Schweröle. — *) Einschl. der Verwendung von Mineralöl zur Aufrechterhaltung der Herstellungsbetriebe. — *) Ohne Schweröl zum unmittelbaren Verheizen. — *) Unmittelbare Ausfuhr, Ausfuhr über einen anderen Betrieb und Lieferung an ausländische Streitkräfte.

F. Realsteuern
1. Realsteuern 1963*)

a) Realsteuergrundbeträge und Realsteueraufbringungskraft nach Ländern und Gemeindegrößenklassen
DM je Einwohner

Land Gemeindegrößenklasse (Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern)	Realsteuergrundbeträge					Realsteueraufbringungskraft ¹⁾			
	Grundsteuer		Gewerbsteuer (E. u. K.) der Gemeinden, die keine Lohnsummensteuer erheben		Lohnsummensteuer	zu- sammen	Grundsteuer		Gewerb- steuer (E. u. K.)
	A	B			A		B		
nach Ländern									
Schleswig-Holstein	6,07	10,01	29,91	50,18	1,25	130,70	12,16	21,62	96,92
Niedersachsen	5,74	9,61	39,61	68,17	0,74	151,72	11,50	20,86	119,36
Nordrhein-Westfalen	1,90	11,83	57,34	65,17	3,29	198,95	3,79	27,13	168,02
Hessen	3,69	11,32	41,06	102,85	2,31	195,96	7,38	25,21	163,37
Rheinland-Pfalz	4,88	9,23	30,12	59,57	1,62	141,67	9,77	19,44	112,45
Baden-Württemberg	4,67	12,72	62,31	—	—	205,51	9,36	27,69 ²⁾	168,47
Bayern	4,69	10,20	45,76	69,86	0,01	155,36	9,39	22,22	123,75
Saarland	1,69	11,10	28,55	—	—	104,39	3,38	23,83	77,18
Hamburg	0,46	14,35	—	90,03	6,37	280,31	0,92	35,92	243,46
Bremen	0,37	18,16	—	68,65	5,47	231,86	0,74	45,47	185,64
Berlin (West)	0,06	18,47	—	41,26	4,07	157,93	0,12	46,24	111,57
nach Gemeindegrößenklassen									
unter 1 000	13,04	3,90	11,80	17,40	0,04	66,06	26,10	7,77	32,18
1 000 — 2 000	7,87	6,45	22,74	33,69	0,11	91,49	15,76	12,86	62,86
2 000 — 3 000	5,52	8,36	30,67	43,61	0,20	112,25	11,05	15,99	85,22
3 000 — 5 000	4,19	9,40	39,83	45,06	0,32	135,29	8,39	17,98	108,92
5 000 — 10 000	2,81	11,27	48,25	46,53	0,67	157,38	5,62	22,06	129,70
10 000 — 20 000	1,58	12,80	58,98	55,21	1,04	185,23	3,17	25,05	157,01
20 000 — 50 000	0,90	14,07	74,75	65,61	2,35	224,26	1,80	31,14	191,31
50 000 — 100 000	0,50	13,72	83,66	71,03	2,27	241,28	1,00	30,38	209,90
100 000 — 200 000 ³⁾	0,47	13,58	67,10	70,27	2,99	220,97	0,94	33,99	186,04
200 000 — 500 000	0,31	14,07	85,13	61,03	3,08	228,22	0,62	35,23	192,38
500 000 und mehr ⁴⁾	0,23	16,72	101,40	75,90	4,23	267,49	0,47	41,85	225,17
Insgesamt	3,58	11,54	47,77	67,25	1,80	180,04	7,17	25,95	146,92

b) Gewogene Durchschnittsbesätze der Realsteuern**)

Steuerart	Prozent											
	Bundes- gebiet	Schles- wig- Holstein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Hamb- urg	Bremen	Berlin (West)
Grundsteuer A	200	196	211	116	214	219	204	237	152	110	120	150
Grundsteuer B	225	244	247	229	220	234	176	230	172	220	200	300
Gewerbsteuer (E. u. K.) zusammen	270	279	289	249	278	277	290	285	292	250	240	270
der Gemeinden, die keine Lohnsummen- steuer erheben	287	280	294	281	284	287	290	285	292	—	—	—
der Gemeinden, die zusätzlich Lohnsum- mensteuer erheben	248	278	273	232	272	269	—	247	—	250	240	270
Lohnsummensteuer	781	870	752	916	510	477	—	444	—	500	960	800
Gewerbsteuer einschl. Lohnsummensteuer ¹⁾	296	309	301	298	297	296	290	285	292	285	317	349

c) Streuung der Realsteuerbesätze
Zahl der Gemeinden in den einzelnen Hebesatzgruppen

Hebesatzgruppe in %	Gewerbsteuer (E. u. K.)					Hebesatzgruppe in %	Lohn- summen- steuer
	Grundsteuer		zusammen	der Gemeinden, die keine zusätzlich Lohnsummensteuer erheben			
	A	B					
0	38	148	259	258	1	0	23 413
1 bis 80	42	53	7	6	1	1 bis 100	8
81 bis 100	111	124	15	15	—	101 bis 200	84
101 bis 120	2 050	289	15	15	—	201 bis 300	383
121 bis 140	491	481	15	15	—	301 bis 400	72
141 bis 160	1 399	1 551	64	64	—	401 bis 500	182
161 bis 180	2 457	4 909	90	81	9	501 bis 600	15
181 bis 200	7 448	6 368	802	733	69	601 bis 700	23
201 bis 225	2 725	3 925	831	626	205	701 bis 800	60
226 bis 250	3 551	2 985	7 475	7 282	193	801 bis 900	157
251 bis 275	510	511	3 603	3 443	160	901 bis 1 000	63
276 bis 300	2 254	1 877	9 274	8 881	393	über 1 000	5
über 300	1 389	1 244	2 015	1 994	21		
Insgesamt	24 465	24 465	24 465	23 413	1 052	Insgesamt	24 465

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — **) Istaufkommen in %, der betreffenden Grundbetragssumme.
¹⁾ Grundbetragssumme je Größenklasse bzw. je Land vervielfacht mit dem bundesdurchschnittlichen Hebesatz, und zwar Grundsteuer A: 200%; Grundsteuer B gestaffelt nach Größenklassen: 100 000 und mehr Einw. 250%, 20 000 bis unter 100 000 Einw. 221%, 5 000 bis unter 20 000 Einw. 196%, 2 000 bis unter 5 000 Einw. 191%, weniger als 2 000 Einw. 189%. Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital: 270%. — ³⁾ Nicht voll vergleichbar infolge höherer Einheitsbewertung. — ⁴⁾ Einschl. Bremerhaven. — ⁵⁾ Einschl. Hamburg, Bremen und Berlin (West). — ⁶⁾ Istaufkommen der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital und der Lohnsummensteuer in % der Grundbetragssumme der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über
Finanzen und Steuern
 enthalten ist:

Strukturdaten 1935/39 und Zusammenfassende Übersicht

Steuereinnahmen, Einkommen, Vermögen, Einheitswerte, Umsätze S. 171 — Ausgaben der Ebenen, Steuereinnahmen, Schulden S. 261, 22*

I. Gebiet und Bevölkerung

Zahl der Gebietskörperschaften S. 32, 29* — Gemeinden und Wohnbevölkerung nach Gemeindegrößenklassen und Ländern Tab. 7, S. 40 — Vertriebene unter den Bediensteten beim Öffentlichen Dienst S. 54

III. Gesundheitswesen

Personal der Gesundheitsämter Tab. 8, S. 88 — Berufstätige Heil- und Heilhilfspersonen Tab. 9, S. 90 — Öffentliche Krankenhäuser S. 91

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Öffentl. Schulen und Hochschulen S. 95 ff — Öffentl. Theater S. 118

V. Rechtspflege

Richter im Landes- und Bundesdienst Tab. 2, S. 128 — Verwaltungstreitverfahren vor dem Bundesgerichtshof und den Verwaltungsgerichten Tab. 3 b und d, S. 129 f — Verurteilte wegen Steuer- und Zollzuwiderhandlungen S. 136

VI. Wahlen

Gesetze und Rechtsverordnungen (Finanzen) S. 149

VII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen bei Gebietskörperschaften S. 154 — Arbeitslose und offene Stellen in Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufen Tab. 1 b, S. 160 — Beschäftigte nichtdeutsche Arbeitnehmer in der Wirtschaftsabteilung »Öffentl. Dienst und Dienstleistungen im öffentl. Interesse« Tab. 2 b, S. 161

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Gewerkschaften (»Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr«, »Öffentlicher Dienst«, »Beamtenbund«, »Deutsches Beamtenkartell« und »Deutscher Richterbund«) S. 171

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Betriebssteuern und Lasten in der Landwirtschaft Tab. 18, S. 183

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Arbeitsstätten und Beschäftigte bei den Gebietskörperschaften S. 208, 214 — Steuern in der Kostenstrukturstatistik S. 217 ff — Kostenstruktur der Steuerberater *St. Jb. 1963, S. 200 f* — Jahresabschlüsse kommunaler Versorgungs- und Verkehrsunternehmen, Entwicklung der Sachanlagen 1960 *St. Jb. 1964, S. 228* — Umsatzerlöse der Aktiengesellschaften S. 230

XI. Industrie und Handwerk

Umsatz der Industrie S. 235, 243: — der industriellen Unternehmen S. 270 ff: — des Handwerks S. 273 — Produktion von Genußmitteln und Verbrauchsteuerpfl. Waren S. 256, 264 — Beschäftigte in Elektrizitäts- und Gaswerken für die öffentl. Versorgung S. 265

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Umsatz des Bauhauptgewerbes S. 281 f — Fertiggestellte Gebäude der Gebietskörperschaften S. 284 — Finanzierungsmittel im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau S. 288

XIII. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Umsatz des Großhandels S. 297: — der Handelsvertreter S. 299: — des Einzelhandels S. 301: — des Gastgewerbes Tab. 8, S. 303: — der Industrieunternehmen S. 304

XIV. Außenhandel

Zollsollerträge S. 348 ff — Lagerverkehr (Zollgutlager), Veredelungsverkehr (zollbegünstigte Waren) S. 352

XV. Verkehr

Umsatz der Unternehmen des Verkehrs und der Nachrichtenübermittlung S. 359 — Personal der Bundesbahn und Bundespost S. 361, 368 — Von den Gebietskörperschaften unterhalt. Straßen Tab. 1, S. 366 — Fahrzeugbestand der Gebietskörperschaften S. 367 — Ablieferungen der Bundespost an den Bund S. 388

XVI. Geld und Kredit

Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen, Ausgleichsforderungen und unverzinsliche Schuldverschreibung, Kredite der Deutschen Bundesbank an den Bund wegen Währungsfonds und Weltbank, öffentliche Einleger S. 396 — Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes und der Länder bei Geldinstituten, Forderungen und Verbindlichkeiten öffentlicher Stellen u. a. S. 398 — Ausgleichsforderungen der Bausparkassen gegen die öffentliche Hand S. 403 — Ausgabe und Umlauf öffentlicher Anleihen S. 407

XVII. Versicherungen

Ausgleichsforderungen der Versicherungsunternehmen Tab. 7 b, S. 420

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Beteiligungen des Staates S. 424 — Lastenausgleich S. 437 f

XIX. Finanzen und Steuern

Rechnungsmäßige Einnahmen der Gebietskörperschaften aus dem Erwerbvermögen *St. Jb. 1964, Tab. 5, S. 438* — Ausgaben der Gebietskörperschaften für Fürsorge und Jugendhilfe *St. Jb. 1962, Tab. 4, S. 455*; — für die Rechtspflege *St. Jb. 1962, Tab. 6, S. 456*; — für die Förderung des Wohnungsbauens *St. Jb. 1963, Tab. 4, S. 438* — Einnahmen der Länder aus Spiel- und Wettunternehmen *St. Jb. 1962, Tab. 7, S. 456* — Lohnsteuerstatistik 1961 (weitere Ergebnisse) *St. Jb. 1964, S. 450 ff* — Gewerbesteuerstatistik 1958 *St. Jb. 1962, S. 458 ff* und *St. Jb. 1963, S. 452* — Lohnsummensteuerstatistik 1958 *St. Jb. 1963, S. 454 f* — Einheitswertstatistik 1960 (weitere Ergebnisse) *St. Jb. 1964, S. 446 ff* — Erbschaftsteuerstatistik 1960 *St. Jb. 1962, S. 464* — Umsatzsteuerstatistik 1962 (weitere Ergebnisse) *St. Jb. 1964, S. 453 ff*

XXI. Löhne und Gehälter

Arbeitseinkommen S. 505 ff — Indices der Tariflöhne und -gehälter bei Gebietskörperschaften S. 521 f — Monatsgehälter und Monatsvergütungen im öffentlichen Dienst S. 523

XXII. Versorgung und Verbrauch

Verbrauch von Verbrauchsteuerpfl. Genuß- und Nahrungsmitteln Tab. 1, S. 527 — Steuerausgaben der privaten Haushalte S. 529, 534

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Indirekte Steuern, Subventionen (Sozialprodukt) S. 552 ff, 146* — Beitrag des Staates (Gebietskörperschaften und Sozialversicherung) zum Inlandsprodukt S. 554 ff, 146* — Einkommen des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen Tab. 8, S. 558 — Staatsverbrauch S. 560, 148*

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 607 ff

Internationale Übersichten S. 109* ff

XX. Preise

Vorbemerkung

Es sind Unterlagen über eine Vielzahl von Preisen vorhanden, die teils als Einzelpreise verwertet, meist jedoch zu Index- bzw. Meßzahlen zusammengefaßt werden und damit Auskunft über den Preisverlauf in bestimmten Bereichen geben. Preise können erfaßt werden als

Einkaufspreise: z. B. Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter und für landwirtschaftliche Betriebsmittel, Preisindex für die Lebenshaltung;

Verkaufspreise: z. B. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher und industrieller Produkte, Index der Verkaufspreise für Ausfuhrgüter, Index der Einzelhandelspreise.

Bei der Darstellung der Preisentwicklung durch Preisindexziffern werden bestimmte Umsatzverhältnisse zugrunde gelegt.

A. Preise in Produktion und Großhandel

An den **Indices der Erzeugerpreise industrieller und landwirtschaftlicher Produkte** wird die Entwicklung der Preise für die Güter der inländischen Erzeugnisse beim Verkauf durch den Erzeuger zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses dargestellt.

Der Index der Erzeugerpreise **industrieller Produkte** spiegelt die Preisbewegung von rund 2 000 Waren wider, für die fast 8 700 Preisreihen zur Verfügung stehen. Als Gewichte dienen die Inlandsumsätze der Industrie im Jahre 1962. Gegliedert ist der Index entsprechend dem Warenverzeichnis für die Industriestatistik nach Warengruppen, -zweigen und -klassen. Preisbasis 1962 = 100.

Der Index der Erzeugerpreise **landwirtschaftlicher Produkte** gibt die Preisbewegung von 68 Waren mit etwa 1 100 Preisreihen wieder. Als Gewichte dienen die durchschnittlichen Verkäufe der landwirtschaftlichen Betriebe in den zwei Landwirtschaftsjahren 1961/62 und 1962/63. Preisbasis Wirtschaftsjahre 1961/62 bis 1962/63 = 100.

Der **Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte** zeigt die Preisentwicklung für inländisches Rohholz (34 Holzarten, -sorten, Güte- und Starkeklassen). Gewichtung basiert auf den Erlösen aus den Holzverkäufen des Forstwirtschaftsjahres 1958. Preisbasis Forstwirtschaftsjahr 1958 (Oktober 1957 bis September 1958) = 100.

Der **Index der Erzeugerpreise für Schnittblumen und Topfpflanzen** gibt Aufschluß über die Preisbewegung auf diesem Teilgebiet des Gartenbaus. Acht Arten von Schnittblumen und Topfpflanzen sind der Preisbeobachtung zugrunde gelegt. Zur Gewichtung wurden die Umsätze des Wirtschaftsjahres 1958/59 verwendet. Preisbasis Wirtschaftsjahr 1958/59 = 100.

Die **Meßziffern der Verkaufspreise des Großhandels** bieten einen Überblick über die Preisentwicklung bei rund 770 wichtigen Waren, von denen 114 hier enthalten sind. Preisbasis 1962 = 100. Die Preise werden von Großhandelsfirmen gemeldet, zum geringen Teil aus Marktberichten entnommen.

Der **Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel** zeigt die Entwicklung der Einkaufspreise der von den landwirtschaftlichen Betrieben benötigten Waren und Dienstleistungen. Preise für sonstige Ausgaben (z. B. für Arbeitskräfte, Versicherungen, Schuldzinsen, Betriebssteuern) sind in diesem Index nicht enthalten.

In die Berechnung einbezogen sind 107 Positionen mit etwa 10 800 Preisreihen, die Preise hierfür werden zum größten Teil beim Landhandel, bei landwirtschaftlichen Einkaufsgenossenschaften und einschlägigen Handwerksbetrieben erhoben. Der Gewichtung liegen die Betriebsausgaben der Landwirtschaft im Wirtschaftsjahr 1962/63 zugrunde. Preisbasis ist ebenfalls das Wirtschaftsjahr 1962/63 = 100.

Der **Preisindex ausgewählter Grundstoffe** hat die Aufgabe, die Entwicklung der **Einkaufspreise** von »Grundstoffen« (102 unbearbeitete oder wenig bearbeitete Waren, die von den warenproduzierenden Bereichen eingekauft werden) darzustellen. Sie entsprechen bei den inländischen Grundstoffen den Erzeugerpreisen der Vorstufe und bei den ausländischen Grundstoffen den Einfuhrpreisen. Die Gewichtung des Index basiert auf dem Einkauf an Grundstoffen der warenproduzierenden Bereiche der deutschen Wirtschaft im Jahre 1958. Gegliedert ist der Index in Grundstoffe industrieller sowie land- und forstwirtschaftlicher Herkunft. Preisbasis 1958 = 100.

Die **Erzeugerpreise** werden monatlich bei Erzeugerfirmen, Marktverwaltungen, Preisnotierungskommissionen usw. erhoben. In der Regel Preise der ersten Hand. Die Frachtlage richtet sich nach dem jeweiligen Handelsbrauch.

B. Ein- und Ausfuhrpreise

Der **Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter** wird aus rd. 1 700 Preisreihen für 1 105 Einfuhrgüter berechnet. Dem **Index der Verkaufspreise für Ausfuhrgüter** liegen etwa 1 650 Preisreihen für 1 088 Ausfuhrwaren zugrunde. Bei beiden Indices handelt es sich um Preise frei deutsche Grenze, zu denen im betreffenden Monat Geschäfte abgeschlossen wurden, nicht um Preise im Zeitpunkt des Grenzübergangs der Ware.

Preis- und Wägungsbasis der beiden Indices ist das Jahr 1958. Als Wägung dienen beim Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter die Einfuhrwerte, beim Index der Verkaufspreise für Ausfuhrgüter die Ausfuhrwerte. Beide Indices werden zweifach gegliedert, und zwar nach dem produktionstechnischen Zusammenhang der Waren (entsprechend dem Warenverzeichnis für die Industriestatistik) sowie nach den Warengruppen der Außenhandelsstatistik. Der Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter wird außerdem auch nach regionalen Gesichtspunkten, und zwar nach Gütern aus EWG-Ländern und nach Gütern aus Drittländern untergliedert.

Einfuhrpreise sind Einkaufspreise für Auslandsgüter cif bzw. frei Grenze (unverzollt, unbesteuert), die bei Firmen und Fachverbänden erfragt werden. Bei EWG-Marktordnungsgütern bleiben Abschöpfungsbeträge u. dgl. unberücksichtigt.

C. Bau- und Baulandpreise

Preisindices für Bauwerke: Ergebnisse liegen vierteljährlich auf der Originalbasis 1958=100 für Wohn- und Nichtwohngebäude und auf der Originalbasis 1960=100 für den Straßenbau vor. Der Preisindex für Wohn-

gebäude wird außerdem durch die Verkettung mit den früher berechneten Preisindices für den Wohnungsbau auf der Basis der Jahre 1913, 1914, 1936, 1938, 1950 und 1954 bekanntgegeben.

Ausgangsmaterial sind Preise, die für 180 ausgewählte Bauleistungen bei rund 3000 Baufirmen im Bundesgebiet ohne Berlin erhoben werden; sie stammen aus Abschlüssen zwischen Bauherren und Bauunternehmern, die jeweils um die Mitte des Monats getätigt wurden, und sind zugleich Verkaufspreise der Bauunternehmer und Einkaufspreise der Bauherren.

Aus den erhobenen Preisen werden Meßziffern berechnet, mit Wertgewichten zu Indices der Bauarbeiten sowie der verschiedenen Gebäudetypen gewogen und diese wiederum zu einem Preisindex für größere Gruppen von Gebäuden (Bauleistungen am Gebäude) zusammengefaßt. Für die Berechnung der Wertgewichte standen die Abrechnungsunterlagen zahlreicher Einfamilien- und Mehrfamiliengebäude sowie verschiedener Arten von Nichtwohngebäuden und Straßen, die 1958 und später gebaut wurden, zur Verfügung. Der außer dem Gruppenindex für »Bauleistungen am Gebäude«, der die Preisentwicklung der Kosten der Gebäude (reine Baukosten) nach DIN 276 (März 1954) A 2.1 zum Ausdruck bringt, veröffentlichte Gruppenindex der »Baunebenleistungen« enthält die »Architektenleistungen«, die »Ingenieurleistungen« und die »Verwaltungsleistungen« (Kosten der dem Bauherrn obliegenden Verwaltungsleistungen bei der Vorbereitung und Durchführung des Bauvorhabens). »Behördenleistungen« (Baupolizei, Bauaufsicht) und »Beschaffung der Finanzierungsmittel« sind nicht berücksichtigt.

Baulandpreise: Monatliche Erhebungen über die Kauffälle unbebauter Grundstücke bei den auskunftspflichtigen Finanzämtern des Bundesgebietes ohne Berlin.

Es liegen Jahresergebnisse ab 1962, Vierteljahresergebnisse ab 3. Vierteljahr 1961 vor.

Einzelergebnisse über Preisindices für Wohn-, Nichtwohngebäude und Straßenbau sowie über Preise für Bauland, untergliedert nach Grundstücksarten, Baugebieten usw. werden in der Fachserie M, Reihe 5 I »Meßziffern für Bauleistungspreise und Preisindices für Bauwerke« bzw. 5/II »Baulandpreise« veröffentlicht.

D. Einzelhandelspreise, Verbraucherpreise

Der **Index der Einzelhandelspreise** zeigt die Entwicklung der Verkaufspreise der Einzelhandelsgeschäfte (jedoch nicht der Handwerksbetriebe und Produzenten). Gewichtet mit den Umsätzen des Einzelhandels im Jahr 1950. Gegliedert nach Hauptbranchen und Branchen sowie nach Warengruppen und Waren. Auf Basis 1950 = 100 berechnet sowie auf 1958 = 100 umbasiert. Das Preismaterial besteht in der Hauptsache aus monatlich in 117 Gemeinden des Bundesgebietes einschl. Berlin (West) erhobenen Einzelhandelspreisen; hinzu kommen zentral ermittelte Bruttolistenpreise für Markenwaren, insgesamt rund 440 Waren.

Der **Preisindex für die Lebenshaltung** stellt die Preisentwicklung der für die Lebenshaltung privater Haushalte im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) wichtigen Waren und Leistungen und ihre Auswirkung auf die Haushaltsausgaben dar. Dies wird erreicht mittels eines konstanten Verbrauchsschemas (»Warenkorb«), das auf Ergebnissen von Wirtschaftsrechnungen für das Jahr 1962 beruht. Einwirkungen auf die Haushaltsausgaben, die durch andere Umstände als Preisänderungen bedingt sind, wie z. B. Änderungen in der Menge und Qualität der Ware oder der Einkaufsgewohnheiten, bleiben unberücksichtigt. (Keine Aussage über die Entwicklung des Lebenshaltungsaufwands.) Die Berechnungen sind auf 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte bzw. 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit bestimmten Lebenshaltungsausgaben im Basisjahr abgestellt. (Basisjahr 1962: 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte mit mittlerem Einkommen des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes mit rund 750 DM monatlichen Lebenshaltungsausgaben, 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit rund 310 DM monatlichen Lebenshaltungsausgaben.) Index für Arbeitnehmer-Haushalte rund 440 Waren und Leistungen, Index für Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern rund 370 Waren und Leistungen. Insgesamt mehr als 140 000 Preise.

Für besondere Zwecke wird ferner ein Preisindex für die einfache Lebenshaltung eines Kindes berechnet. Diesem Index liegen Bedarfsschemata zugrunde, wie sie für ein Kind im 7. Lebensjahr angenommen worden sind, das in einem kleineren privaten Haushalt lebt und durch die Mutter oder unentgeltlich durch eine andere Person betreut wird. Rund 180 Waren und Leistungen.

Verbraucherpreise für ausgewählte Waren und Leistungen: Erhebungen in Einzelhandelsgeschäften, außerdem Preise für Leistungen verschiedener Art, Strom- und Gastarife, Beförderungstarife, Eintrittspreise für Oper, Theater und Kino, Pauschalpreise für Urlaubsreisen usw. Warenhäuser und Konsumgenossenschaften sind mit einbezogen. Preise nach örtlich gängiger Sorte und Qualität.

E. Verkehrstarife, Frachtraten, Postgebühren

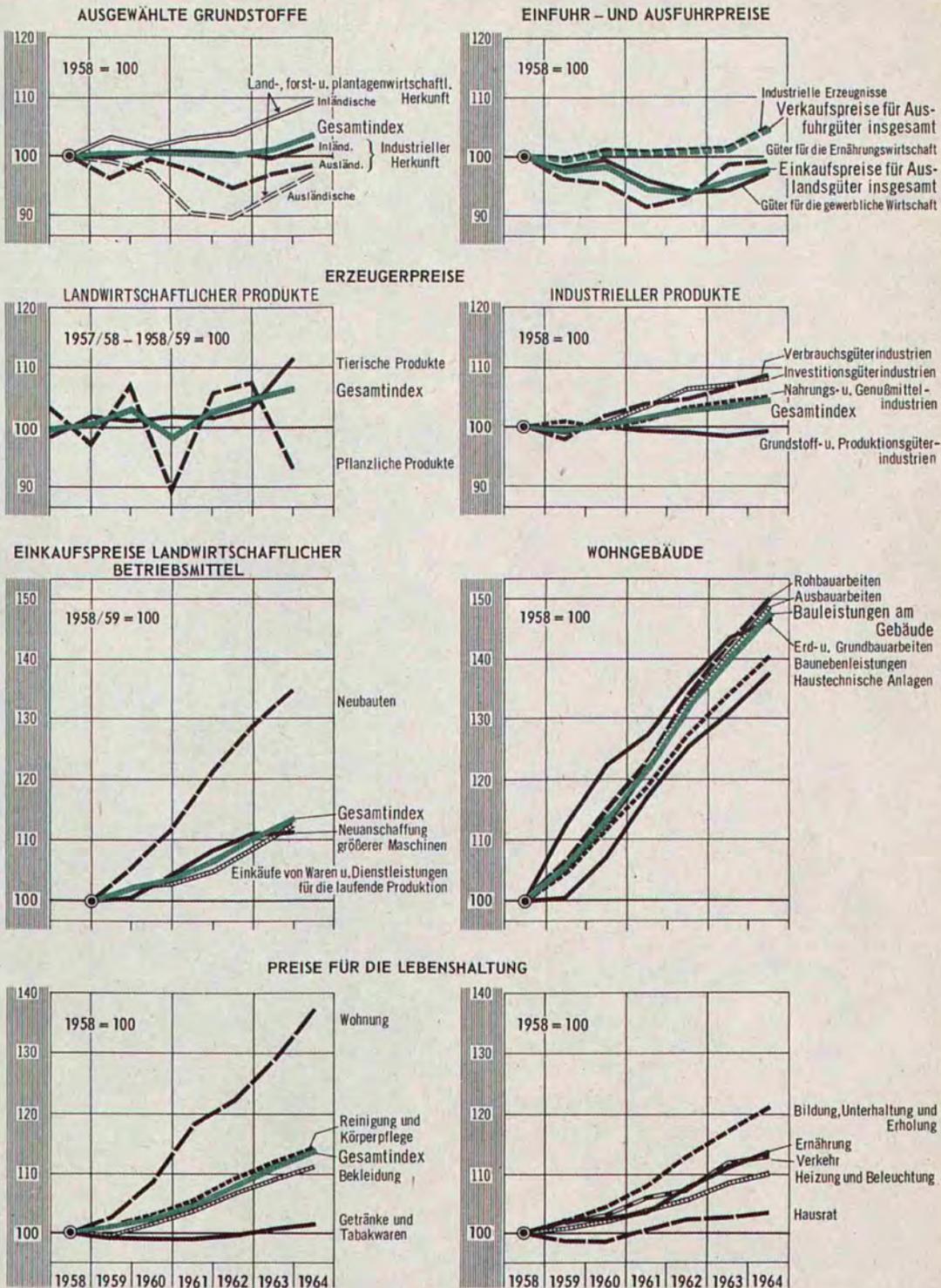
Die Übersichten **Eisenbahnfahrpreise und -frachten im Güterverkehr** zeigen die Entwicklung der Tarife nach den Stichtagen der Neufestsetzung. Für Transporte einiger wichtiger Waren von den Hauptversand- nach den Hauptempfangsgebieten wird die Entwicklung der Frachten in Zwölfmonatsmitteln dargestellt. Die Angaben werden von der Deutschen Bundesbahn-Hauptverwaltung, Frankfurt (Main), geliefert.

Frachtraten der Binnen- und Küstenschiffahrt: Bei den Frachtraten der Binnenschiffahrt handelt es sich um die durch die Frachtausschüsse beschlossenen und vom Bundesministerium für Verkehr genehmigten Frachtsätze ohne Transportversicherung und Kleinwasserzuschläge. Sie werden in einer Auswahl für die wichtigsten Massengüter und Verkehrsrelationen aufgeführt. Die Angaben werden beim Bundesministerium für Verkehr, Abt. Binnenschiffahrt, erfragt, zum Teil auch dem Frachten- und Tarifanzeiger der Binnenschiffahrt (F. T. B.) entnommen.

Die Frachtraten der Küstenschiffahrt stellen einfache arithmetische Durchschnitte aus den im jeweiligen Jahr oder Monat bekanntgewordenen Abschlüssen für die hauptsächlichlichen Massengüter in den wichtigeren Verkehrsrelationen von und nach deutschen Häfen dar. Seit September 1961 wird für die Berechnung zur Hauptsache Frachtratenmaterial aus Unterlagen des Bundesministeriums für Verkehr, Abt. See, verwendet.

Die **Gebührenentwicklung ausgewählter Postdienste und Postdienstzweige** wird durch Meßziffern dargestellt, die für die amtlich festgesetzten Postgebühren auf der Basis 1958 = 100 gebildet wurden. Die Meßzifferreihen werden nach den entsprechenden Gebühreneinnahmen der Deutschen Bundespost für das Rechnungsjahr 1958 gewogen und zu Teil-Gebührenindices für einzelne Postdienstzweige zusammengefaßt.

PREISINDICES



A. Preise in Produktion und Großhandel

1. Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte *)

1962 = 100

Produkt	Wägungsanteil am Gesamtindex	1950	1958	1960	1961	1962	1963	1964	1965		
		Durchschnitt							Jan.	Febr.	März
Industrieerzeugnisse (Inlandsabsatz) insgesamt	10 000	79,8	97,2	97,6	98,9	100	100,5	101,6	103,0	103,4	103,5
Desgl. ohne elektr. Strom, Gas und Wasser	9 564,72	80,3	97,0	97,2	98,8	100	100,5	101,6	103,1	103,5	103,6
Erzeugnisse der verarbeitenden Industrie ¹⁾	9 238,77	81,9	96,9	97,2	98,8	100	100,5	101,6	102,9	103,3	103,5
Grundstoff- u. Produktionsgüterindustrien ²⁾	2 747,05	73,9	100,9	100,8	100,6	100	99,3	100,1	100,8	101,7	101,9
Investitionsgüterindustrien ³⁾	2 933,82	72,9	93,9	94,5	97,2	100	100,4	101,6	103,9	104,0	104,2
Verbrauchsgüterindustrien ³⁾	1 957,68	96,4	95,4	96,6	99,1	100	101,6	103,6	104,9	105,2	105,3
Nahrungs- u. Genußmittelindustrien	1 600,22	93,7	97,0	96,8	98,3	100	101,1	101,9	102,5	102,7	102,8
Investitionsgüter ³⁾	1 513,78	..	92,0	93,3	96,2	100	101,0	102,8	105,3	105,2	105,3
Verbrauchsgüter ³⁾	2 020,39	..	94,9	95,6	97,8	100	101,1	101,9	103,2	103,4	103,6
Bergbauliche Erzeugnisse	325,95	57,4	101,2	100,0	99,2	100	101,8	101,4	106,4	106,4	106,0
Erzeugnisse des Kohlenbergbaues	266,33	51,8	98,6	98,2	98,2	100	102,5	105,2	110,9	110,8	110,3
dar.: Steinkohlen, -koks u. -briketts	225,45	52,2	99,5	98,5	98,5	100	102,5	104,7	109,9	109,8	109,3
Eisenerze	10,95	61,8	100,0	100,0	100,0	100	97,5	97,5	97,5	97,5	97,5
Erzeugn. d. Kali-, Steinsalzbergbaues u. d. Salinen	15,68	76,2	96,6	99,9	100,0	100	100,5	100,6	104,6	104,6	104,6
Mineralölzeugnisse und Kohlenwertstoffe	366,49	76,6	102,3	100,5	99,1	100	99,0	92,2	89,1	88,7	88,2
Mineralölzeugnisse	348,68	73,7	101,2	99,7	98,4	100	99,2	92,0	88,7	88,3	87,7
dar.: Kraft- und Leuchtstoffe	201,47	89,6	101,8	102,6	100,5	100	97,0	92,7	90,5	90,4	90,0
Heizöle	103,35	..	99,9	93,6	93,8	100	102,8	88,2	84,9	83,5	82,4
Kohlenwertstoffe	17,81	105,2	121,6	117,7	112,8	100	95,1	96,4	96,9	96,9	96,9
Steine und Erden	336,53	70,1	92,8	95,0	97,3	100	102,6	105,4	105,9	105,8	105,9
Natursteine für den Tiefbau	21,16	65,2	96,0	96,6	97,7	100	101,1	106,4	107,2	106,5	105,9
Natursteine für den Hochbau	15,61	64,9	85,9	90,6	95,7	100	102,5	107,4	108,8	108,8	108,8
Sand und Kies	28,18	67,5	87,6	93,6	97,9	100	103,3	105,9	106,4	106,4	106,4
Zement	70,21	71,2	100,4	100,0	100,0	100	99,7	100,0	100,0	100,0	100,0
Baukalk	19,10	62,2	96,9	97,5	98,2	100	101,4	104,1	104,9	104,9	104,9
Gips	4,06	64,7	91,1	90,8	96,6	100	104,5	108,3	108,4	112,0	112,0
Grobkeramische Erzeugnisse	69,93	66,8	87,2	90,8	94,9	100	103,6	107,1	108,6	108,6	108,6
dar.: Mauerziegel	19,35	65,8	82,6	88,9	93,8	100	104,5	108,5	110,6	110,6	110,6
Falzziegel	10,08	61,8	83,6	88,3	91,6	100	105,5	110,2	112,4	112,4	112,4
Grobsteinzeug	6,77	69,4	94,4	94,8	97,8	100	101,6	106,3	106,4	106,4	106,4
Feuerfeste Erzeugnisse	19,96	66,2	92,5	93,2	97,0	100	101,4	103,6	104,7	104,7	104,7
Künstliche Steinerzeugnisse	102,20	79,5	93,1	95,2	97,2	100	104,3	107,4	107,3	107,2	107,2
dar.: Kalksandsteine	12,24	76,4	91,8	93,7	96,0	100	103,4	106,1	105,2	105,2	105,2
Betonsteinerzeugnisse	65,22	78,3	90,7	93,3	96,0	100	105,6	109,1	109,1	109,0	109,0
dar.: Bimsbaustoffe	27,70	86,1	87,2	90,4	93,9	100	109,4	112,1	111,1	110,7	110,7
Erzeugnisse f.d. Tief- u. Straßenbau	32,09	74,9	93,5	94,8	97,3	100	103,2	107,3	108,8	108,8	108,8
Schlacken u. Schlackenerzeugnisse	7,59	68,5	91,6	94,6	96,3	100	104,0	111,0	110,6	110,6	110,6
Elektr. Strom, Gas und Wasser	435,28	66,8	99,4	100,7	100,9	100	99,8	100,7	100,9	101,5	102,0
Elektrischer Strom	327,90	67,9	100,9	101,2	100,8	100	99,7	99,4	99,2	99,9	100,0
Elektrischer Strom bei Abgabe an:											
Haushaltungen	68,86	79,2	97,8	100,3	100,1	100	100,1	100,1	100,1	100,1	100,1
landwirtschaftliche Betriebe	9,84	69,6	94,4	99,7	100,1	100	100,1	100,1	100,1	100,1	100,1
gewerbliche Betriebe	55,74	70,0	97,3	100,3	100,2	100	100,2	100,2	100,2	100,4	100,4
Sonderabnehmer in Niederspannung	13,12	70,3	104,3	102,0	101,4	100	99,6	99,1	98,9	99,2	99,3
Sonderabnehmer in Hochspannung	180,34	64,6	103,0	101,9	101,3	100	99,3	98,8	98,5	99,7	99,9
Gas	70,26	69,7	100,0	101,6	102,3	100	99,5	98,8	98,6	98,6	98,6
Gas bei Abgabe an:											
Haushaltungen	34,43	75,1	97,6	99,7	101,3	100	100,0	99,8	99,7	99,7	99,7
Handel und Gewerbe	11,94	66,5	102,0	103,8	103,2	100	100,0	99,8	99,5	99,5	99,5
Industrie bei mtl. 20 000 cbm	11,95	58,2	102,3	102,1	101,2	100	98,8	97,4	97,2	97,2	97,2
Industrie bei mtl. 100 000 cbm	11,94	61,3	106,3	106,1	105,3	100	98,3	96,3	96,1	96,1	96,1
Wasser	37,12	..	88,9	95,3	99,1	100	101,2	116,1	120,2	121,6	126,4

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); 1950 und 1958 ohne Saarland und Berlin; 1960 ohne Berlin. — Berechnungsmethode in «Wirtschaft und Statistik, 1965/2, S. 82 ff. — Stichtag: 21. eines jeden Monats.

¹⁾ Industrieerzeugnisse insgesamt ohne Erzeugnisse des Bergbaues und der Energiewirtschaft. — ²⁾ Aufteilung: Siehe Statistisches Jahrbuch 1962, S. 478/79 sowie Fachserie M, Reihe 3 «Preise und Preisindices für industrielle Produkte». — ³⁾ Fertigerzeugnisse nach ihrer vorwiegenden Verwendung, entsprechend der Warengliederung des Bruttoproduktionsindex.

I. Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte *)

1962 = 100

Produkt	Wägungsanteil am Gesamtindex	1950	1958	1960	1961	1962	1963	1964	1965		
		Durchschnitt							Jan.	Febr.	März
Eisen und Stahl ¹⁾	494,06	52,4	102,6	102,0	101,2	100	98,7	98,5	98,4	98,4	98,4
Erzeugnisse der Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	465,07	52,5	102,8	102,2	101,3	100	98,7	98,4	98,2	98,2	98,2
dar.: Roheisen ²⁾	21,86	51,5	113,2	107,2	106,8	100	97,1	90,9	89,7	89,7	89,7
Walzstahl	347,27	51,1	101,7	101,1	100,3	100	100,1	100,1	100,1	100,1	100,1
NE-Metalle und -Metallhalbzug	145,06	97,1	98,5	109,1	102,0	100	100,4	123,1	127,8	138,0	141,6
NE-Metalle und Edelmetalle	70,98	122,5	100,0	111,0	102,0	100	101,7	128,5	135,2	143,0	147,4
NE-Metallhalbzug	74,08	92,9	97,0	107,2	102,1	100	99,1	117,9	120,6	133,3	136,0
Gießereierzeugnisse	166,26	60,3	93,0	94,0	97,9	100	99,7	102,7	106,7	107,8	108,1
dar. Eisen-, Stahl- und Temperguß	137,20	56,2	91,6	91,9	96,9	100	99,9	100,9	104,8	104,8	105,0
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke und der Stahlverformung	294,29	60,2	98,3	98,1	100,2	100	98,0	98,0	101,3	101,8	102,2
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	139,87	60,1	103,7	103,1	103,0	100	96,9	96,8	100,5	101,2	101,7
Erzeugnisse der Stahlverformung	154,42	60,4	93,6	93,7	98,1	100	99,0	99,2	101,9	102,4	102,6
Stahlbauerzeugnisse	218,83	51,0	90,3	91,6	95,0	100	100,6	102,2	104,5	104,5	104,7
Stahlkonstruktionen	99,98	49,0	89,2	90,4	94,5	100	98,4	98,4	101,2	101,2	101,3
Weichen	4,19	42,1	86,4	89,6	94,3	100	99,4	106,2	106,4	106,4	106,4
Schienengebundene Wagen	28,74	52,1	87,3	91,5	94,8	100	102,5	104,9	106,1	106,1	106,1
Industriebahnwagen und -material	4,14	45,6	89,7	89,5	93,5	100	101,5	103,6	105,6	105,9	105,9
Dampfkessel und Behälter	81,78	54,0	92,6	93,2	95,9	100	102,8	105,7	107,9	108,0	108,2
Maschinenbauerzeugnisse	839,04	63,4	89,5	91,6	95,8	100	101,0	103,2	106,8	107,0	107,3
Gewerbliche Arbeitsmaschinen ³⁾	511,39	57,0	87,1	90,2	95,1	100	101,5	104,2	107,5	107,7	107,9
dar.: Metallbearbeitungsmaschinen der spanabhebenden Formung	69,22	56,3	84,6	87,6	93,6	100	101,8	104,1	108,4	108,4	108,4
dar.: Hobel- und Stoßmaschinen	3,17	47,2	84,7	87,9	94,1	100	101,7	104,3	107,6	107,6	107,6
Drehbänke	15,28	62,4	85,7	87,4	93,5	100	101,6	104,2	106,4	106,4	106,4
Revolverdrehbänke u. Drehautomaten	10,08	52,0	84,9	89,3	94,5	100	100,7	102,7	106,1	106,1	106,1
Bohrmaschinen	6,89	51,6	82,5	86,1	92,7	100	101,5	104,5	110,4	110,4	110,4
Fräsmaschinen	12,47	.	80,3	83,6	92,2	100	102,1	103,6	106,6	106,6	106,6
Schleifmaschinen	14,32	64,5	88,6	91,3	95,2	100	102,9	105,6	112,4	112,4	112,4
Metallbearbeitungsmaschinen der spanlosen Formung	32,55	52,1	82,4	86,5	92,9	100	101,0	103,3	106,7	107,4	107,4
dar.: Pressen mit mechanischem Antrieb ..	11,97	.	85,4	86,6	93,0	100	100,8	102,5	106,1	106,1	106,1
Pressen mit hydraulischem Antrieb ..	4,50	.	81,9	86,4	93,6	100	100,0	101,7	103,5	106,5	106,5
Blechbearbeitungsmaschinen	5,05	58,3	81,3	87,9	94,4	100	101,2	101,9	103,5	103,5	103,5
Prüfmaschinen	3,44	56,3	82,1	86,2	93,8	100	102,4	106,8	111,0	111,0	111,0
Holzbe- und -verarbeitungsmaschinen	17,37	63,4	87,4	89,6	95,0	100	101,4	102,8	105,2	106,4	107,0
dar. Hobel- und Fräsmaschinen	2,71	59,3	85,9	87,9	94,7	100	101,6	104,6	110,7	111,2	111,5
Maschinen für die Bauwirtschaft	55,29	62,8	91,1	93,7	97,0	100	100,9	102,1	103,4	103,5	104,6
Maschinen und Einrichtungen f. d. Bergbau ..	27,69	50,0	90,7	91,6	95,0	100	100,6	104,3	107,5	107,5	107,4
Papier- und Druckereimaschinen	40,86	57,3	85,1	89,5	94,2	100	102,6	106,5	109,4	109,4	109,4
Büromaschinen	44,64	93,0	104,2	99,3	99,7	100	100,1	100,5	101,5	100,8	101,8
Textilmaschinen	27,94	64,4	86,6	89,0	95,5	100	101,5	105,5	109,9	110,1	110,1
Kraftmaschinen ⁴⁾	42,71	64,2	93,3	94,1	96,7	100	102,2	104,6	111,4	111,9	111,9
Landmaschinen	44,13	56,4	92,1	93,3	96,9	100	100,1	101,2	103,7	104,2	104,4
Ackerschlepper	43,63	73,8	91,2	92,2	96,4	100	99,8	100,2	102,8	103,1	103,3
Fördermittel ⁵⁾	54,96	59,2	87,1	89,4	94,4	100	101,6	104,1	107,6	107,8	107,8
Armaturen	38,34	87,4	96,1	92,9	98,3	100	99,4	106,3	117,1	116,7	116,5
Zahnräder und Getriebe	26,77	60,6	90,4	91,6	94,7	100	101,6	103,1	107,6	107,8	107,8
Landfahrzeuge	523,48	90,7	97,0	97,1	98,0	100	100,7	100,7	100,8	101,1	101,1
Personen- und Lastkraftwagen	360,36	99,1	97,5	96,9	97,2	100	100,9	100,9	100,7	100,6	100,6
dar.: Personenkraftwagen	264,18	109,0	97,9	96,8	96,8	100	100,9	100,8	100,7	100,5	100,5
Lastkraftwagen	73,27	82,0	94,9	96,6	97,8	100	100,9	101,1	101,1	101,1	101,1
Krafträder einschl. Mopeds u. Motorroller	4,49	86,9	95,7	97,4	99,7	100	100,6	102,8	101,5	102,2	103,5
Teile und Zubehör für Kraftfahrzeuge	100,46	79,6	98,4	98,9	101,4	100	100,1	100,6	101,9	103,5	103,6
Anhänger und Gespannfahrzeuge	35,49	66,0	90,1	93,6	97,5	100	100,1	99,2	98,6	98,9	98,9
Fahrräder	3,72	83,7	94,3	94,3	97,1	100	103,2	105,3	104,7	105,3	105,3

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); 1950 und 1958 ohne Saarland und Berlin; 1960 ohne Berlin. — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1965/2, S. 82 ff. — Stichtag: 21. eines jeden Monats.

¹⁾ Überwiegend Listenpreise, die zeitweise unterschritten werden. — ²⁾ Unter Berücksichtigung der gewährten Rabatte (Treuerabatt und durchschnittlich gewährter Zusatzrabatt). — ³⁾ Vgl. Aufteilung der Warenklassen im Statistischen Jahrbuch 1962, S. 480/481 sowie in Fachserie M, Reihe 3 »Preise und Preisindices für industrielle Produkte«.

I. Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte *)

1962=100

Produkt	Wägungsanteil am Gesamtindex	1950	1958	1960	1961	1962	1963	1964	1965		
		Durchschnitt							Jan.	Febr.	März
Elektrotechnische Erzeugnisse	741,08		99,4	98,3	99,0	100	99,5	100,2	102,5	102,1	102,1
Geräte und Einrichtungen zur Elektrizitätserzeugung und -umwandlung	116,20		94,2	95,2	97,8	100	99,4	99,3	100,9	99,9	99,5
dar.: Elektromotoren und -generatoren	66,45		93,5	94,4	96,7	100	99,6	99,3	99,9	98,2	97,2
Transformatoren	25,39		93,4	95,6	99,3	100	99,4	99,1	99,5	99,6	99,0
Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätsverteilung	142,88		102,4	101,8	101,1	100	98,1	103,7	111,4	108,9	108,4
dar.: Hochspannungsschaltgeräte und -anlagen I.	13,70		93,9	94,5	96,8	100	101,2	103,5	105,2	105,7	105,8
Niederspannungsschaltgeräte und -anlagen	40,35		101,2	96,6	98,9	100	100,3	101,9	102,3	103,0	103,1
Installationsgeräte	19,90		109,1	101,7	103,9	100	94,5	91,5	96,3	96,6	96,9
Isolierte Drähte und Leitungen	30,61		102,2	106,5	104,1	100	95,1	103,6	114,3	107,6	109,5
Kabel	36,11		103,8	106,3	100,5	100	98,9	112,5	130,0	124,7	121,0
Elektrische Verbrauchergeräte	131,99		102,4	97,1	98,0	100	99,4	97,7	98,7	99,1	99,5
dar.: Elektrowerkzeuge	5,67		91,5	92,4	95,5	100	98,8	98,6	103,4	104,0	104,1
Elektrowärmegeräte	28,46		94,5	94,8	97,8	100	99,3	98,1	99,4	99,8	100,6
Elektromotorische Wirtschaftsgeräte	62,76		102,4	97,0	97,9	100	99,3	97,1	97,1	97,5	97,5
Elektrische Leuchten einschl. Glüh- u. Entladungslampen	37,94		101,1	96,2	98,2	100	98,8	97,8	99,8	100,3	100,2
Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	63,88		96,4	96,4	96,5	100	103,4	103,7	103,7	103,7	103,8
Rundfunk-, Fernseh-, elektroakustische Geräte und Einrichtungen	136,95		101,9	101,5	100,4	100	98,7	97,8	98,1	98,1	98,1
dar. Rundfunk- und Fernsehempfangsgeräte ..	73,61		97,8	98,7	98,9	100	97,0	96,2	95,8	95,7	95,7
Elektr. Meß-, Prüf-, Steuerungs-, Regelgeräte und Einrichtungen	47,65		92,0	95,6	98,2	100	101,1	102,1	103,9	104,0	104,8
Sonstige elektrotechnische Erzeugnisse	63,59		96,5	97,1	98,8	100	100,4	100,9	102,8	104,3	104,3
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	76,61	77,2	90,3	92,4	96,0	100	100,4	102,2	103,7	104,3	104,3
Optische Erzeugnisse	9,84	70,9	87,9	92,0	95,4	100	100,6	101,5	104,5	105,0	105,3
Foto-, Projektions- u. kinotechnische Erzeugnisse	16,03	81,8	89,7	95,1	98,5	100	99,6	101,8	103,0	103,0	103,0
Feinmechanische Erzeugnisse	27,10	73,5	92,0	92,0	95,5	100	100,5	102,7	104,6	105,0	105,2
Medizinmechanische Erzeugnisse	7,05	57,5	80,3	84,9	91,1	100	101,7	108,3	109,3	112,8	112,8
Uhren	16,59	90,9	93,8	93,3	96,8	100	100,2	99,4	100,2	100,2	100,2
Eisen-, Blech- und Metallwaren	380,36	70,6	93,4	93,8	97,2	100	100,8	102,7	104,8	105,3	105,8
Heiz- und Kochgeräte	34,24	72,4	92,1	94,1	95,6	100	101,4	103,0	104,6	105,0	105,2
Blechwaren, Blechkonstruktionen und Feinblechpackungen	158,62	66,1	95,4	94,7	97,4	100	100,5	101,8	101,0	102,0	103,1
Schlösser und Beschläge	40,19	73,4	92,8	94,2	97,9	100	99,3	100,6	102,6	102,6	102,6
Schneidwaren und Bestecke	16,99	68,4	89,1	89,9	92,8	100	103,2	107,4	110,1	112,8	112,8
Metallwaren und Metallkurzwaren	72,20	79,3	91,2	91,8	97,8	100	101,2	104,3	111,4	111,4	111,4
Werkzeuge	24,06	62,0	89,5	91,1	96,4	100	99,5	98,4	101,9	101,9	102,0
Musikinstrumente, Spielwaren, Turn- u. Sportgeräte, Schmuckwaren	38,72	78,3	90,6	92,2	97,4	100	102,5	104,3	105,5	106,5	106,8
Musikinstrumente	3,66	78,8	88,1	90,4	94,3	100	104,2	107,8	111,9	112,0	113,0
Spielwaren	15,87	78,8	90,1	89,1	97,4	100	103,3	105,1	106,1	107,2	107,8
Turn- und Sportgeräte	3,92		91,0	94,0	97,4	100	101,2	103,4	104,9	105,3	105,0
Schmuckwaren	15,27	77,4	91,7	95,6	98,1	100	101,5	102,9	103,5	104,7	104,7
Chemische Erzeugnisse	722,93	101,1	104,9	103,3	102,1	100	98,7	98,7	100,0	101,1	101,3
dar. Chemische Verbrauchsgüter	223,68	100,2	98,9	100,0	100,3	100	100,9	101,5	102,1	102,4	102,5
Chem. Erzeugn. einschl. Kohlenwertstoffe	740,74	101,0	105,3	103,6	102,4	100	98,6	98,7	99,9	101,0	101,2
dar. Chemische Schlüsselgüter	325,19	101,8	111,4	107,7	105,3	100	97,3	96,8	97,8	98,2	98,4
Feinkeramische Erzeugnisse	48,51	81,1	92,5	92,3	96,3	100	102,0	103,7	106,0	106,5	106,5
Geschirr aus Porzellan	11,56	75,6	87,6	88,2	93,2	100	104,9	105,8	110,0	110,0	110,0
Sanitäre und hygienische Keramik	3,50	102,8	105,7	96,3	99,4	100	104,4	112,2	122,7	122,7	122,7
Fliesen: Wandfliesen	7,07	85,0	95,4	95,4	97,2	100	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Bodenfliesen	5,04	95,4	94,5	94,5	96,7	100	103,7	105,6	105,6	110,8	110,8
Glas und Glaswaren	75,27	74,5	94,2	95,6	98,3	100	103,0	104,2	106,2	107,4	108,1
Flachglas	19,45	86,2	100,0	100,0	100,0	100	100,3	101,3	102,6	102,6	102,6
Hohlglas	50,31	67,0	90,2	92,7	97,3	100	105,0	106,6	109,2	110,9	111,9

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); 1950 und 1958 ohne Saarland und Berlin; 1960 ohne Berlin. — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1965/2, S. 82 ff. — Stichtag: 21. eines jeden Monats.

I. Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte *)

1962 = 100

Produkt	Wägungsanteil am Gesamtindex	1950	1958	1960	1961	1962	1963	1964	1965			
		Durchschnitt						Jan.	Febr.	März		
Schnittholz, Sperrholz u. sonstiges												
bearbeitetes Holz	106,00	66,8	100,8	97,3	100,3	100	99,5	99,6	100,2	100,4	100,7	
Schnittholz	66,04	59,6	96,1	93,3	97,5	100	98,7	98,8	99,6	99,9	100,2	
Sperrholz	16,78	86,6	103,7	102,9	103,5	100	104,8	108,0	107,8	108,4	108,9	
Holzspanplatten, unfurniert	13,73		111,7	99,2	102,4	100	97,4	93,4	94,1	94,1	94,1	
Holzspanplatten, furniert	1,17		109,2	98,6	104,1	100	98,1	97,0	96,1	96,1	96,1	
Holzwaren	227,52	69,6	91,3	93,1	96,8	100	102,8	105,2	107,3	107,6	107,8	
dar.: Möbel	155,33	72,4	90,5	92,3	96,1	100	102,9	105,1	106,8	107,1	107,2	
dar.: Büromöbel	11,03	73,6	91,9	91,1	95,5	100	101,6	102,6	105,5	106,2	106,9	
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Papps	118,18	76,6	103,6	98,8	100,8	100	98,9	99,4	100,4	100,5	100,5	
dar.: Zellstoff	14,25	80,5	115,2	105,8	106,7	100	98,6	103,4	106,7	106,7	107,0	
Papier und Papps	103,49	76,6	102,0	98,0	100,0	100	99,0	98,8	99,6	99,6	99,6	
Papier- und Pappwaren	145,71	73,7	93,0	92,7	98,5	100	101,3	103,2	105,8	106,3	106,7	
Druckereierzeugnisse	183,97	68,6	87,6	91,3	95,6	100	103,0	105,5	108,5	108,7	108,7	
Kunststoffzeugnisse	128,86		114,6	108,2	104,8	100	97,8	96,7	97,2	97,2	97,3	
Gummi- und Asbestwaren	126,71	88,9	99,2	100,3	101,3	100	98,8	97,8	98,0	98,6	98,6	
Bereifungen	57,88	95,3	105,7	102,8	102,8	100	99,5	99,4	98,4	98,5	98,5	
Weichgummiwaren	61,91	81,7	93,0	97,8	99,7	100	98,5	96,4	97,4	98,5	98,5	
Asbestwaren	6,92	117,4	107,4	100,6	102,9	100	96,4	96,4	99,8	100,2	100,2	
Leder	32,65	105,4	89,5	102,2	100,4	100	97,0	98,2	99,7	99,7	99,8	
dar.: Oberleder	17,64	99,4	85,4	100,5	99,7	100	96,2	97,3	99,0	99,0	99,1	
Unterleder	3,47	118,6	100,0	106,5	101,6	100	95,7	93,7	94,4	94,8	94,3	
Lederwaren und Schuhe	127,32	86,9	88,5	95,6	97,6	100	100,4	100,8	102,2	102,5	102,6	
Lederwaren	34,71	91,4	85,3	89,6	95,5	100	100,3	103,1	105,6	106,5	106,6	
Schuhe	92,61	85,5	89,8	98,0	98,4	100	100,5	99,9	100,9	101,0	101,1	
Textilien	611,44	115,9	100,9	101,0	101,6	100	102,3	105,4	105,6	105,8	105,7	
dar.: Gespinnst	160,75	125,7	104,0	105,0	104,2	100	104,2	108,6	106,6	107,3	106,6	
Spinnstoffwaren ¹⁾	37,42	81,1	93,3	97,0	99,9	100	102,2	103,1	103,8	103,6	103,4	
Meterware	265,92	114,7	101,0	101,2	101,6	100	101,4	104,5	106,0	106,0	106,2	
Wirk- und Strickwaren	124,73	117,0	98,0	95,1	98,7	100	101,6	104,0	105,4	105,7	105,8	
Bekleidung	362,67	96,8	93,9	93,7	97,5	100	100,8	102,2	103,2	103,5	103,8	
dar.: Oberbekleidung	183,04	92,5	94,9	94,8	97,7	100	101,4	103,0	104,2	104,4	104,8	
Wäsche	112,39	97,3	92,0	92,4	96,7	100	101,8	102,7	103,1	103,6	103,6	
Erzeugnisse der Ernährungsindustrie	1 342,61	88,8	96,8	96,5	97,9	100	101,3	102,3	103,0	103,2	103,3	
dar.: Mahl- und Schälmlenerzeugnisse	92,69	66,3	95,8	94,0	95,7	100	100,5	100,9	102,3	102,6	102,6	
Nährmittel	47,71	80,3	94,7	98,0	99,3	100	100,7	101,0	100,9	100,9	102,2	
Stärke- u. Kartoffeltrocknungserzeugnisse	12,00	114,6	104,8	103,8	103,1	100	98,5	97,8	97,4	97,5	98,5	
Brot	34,63	54,8	89,9	90,0	93,9	100	104,1	108,7	111,1	111,0	111,0	
Erzeugnisse der Zuckerindustrie	69,91	91,5	97,5	98,0	97,2	100	100,5	98,5	98,0	97,9	98,1	
Verarbeitetes Obst und Gemüse	50,93	80,7	95,7	97,6	93,4	100	99,3	89,3	89,3	89,1	88,6	
Süßwaren	110,55	98,1	102,0	100,4	99,0	100	101,4	100,6	98,8	98,7	98,7	
Butter und Molkereikäse	192,91	81,3	95,2	90,7	95,5	100	102,0	104,5	105,1	105,0	105,0	
Dauermilch u. Milchpräparate, Schmelzkäse	44,58	96,7	98,0	99,5	99,5	100	99,2	100,6	102,2	102,0	102,0	
Erzeugnisse der Ölmühlen	36,31	164,0	103,4	97,4	110,2	100	104,2	103,4	118,7	122,6	122,0	
Margarine	45,62	136,6	94,7	100,0	100,0	100	100,0	103,1	103,1	106,6	107,0	
Erzeugn. d. Talgschmelzen u. Schmalzsieder	1,22	199,7	116,6	104,4	107,0	100	100,0	109,1	113,0	113,2	113,6	
Fleisch und Fleischwaren	112,43	72,6	87,9	94,6	98,6	100	103,5	112,0	112,3	112,4	112,4	
Fischerzeugnisse	18,82	72,5	86,9	90,0	93,4	100	102,9	102,3	107,0	107,5	106,8	
Bohnenkaffee	89,39	175,7	110,0	101,6	101,2	100	98,0	97,8	97,8	97,8	97,8	
Bier	174,82	100,5	98,1	99,6	99,6	100	102,1	104,6	104,5	104,5	104,5	
Spiritus	6,32	88,6	97,3	98,8	98,5	100	100,4	101,7	102,8	102,8	102,8	
Essig, Senf, Essenzen, Gewürze	15,96	85,6	97,5	106,7	99,6	100	99,8	101,5	101,3	101,7	103,1	
Futtermittel	70,83	63,3	91,5	94,4	91,6	100	102,7	100,3	102,4	103,2	103,7	
Tabakwaren	257,61	121,0	99,6	99,7	100,0	100	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); 1950 und 1958 ohne Saarland und Berlin; 1960 ohne Berlin. — Berechnungsmethode in "Wirtschaft und Statistik" 1965/2, S. 82 ff. — Stichtag: 21. eines jeden Monats.

¹⁾ Einbezogen sind: Med. Watte, Bänder, Gurte, Flechtartikel, Säcke, Zelte, Kordel, Tauwerk, Filtertücher, Treibriemen.

2. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte*)

Wirtschaftsjahre 1961/62 bis 1962/63 = 100

Produkt	Wägungs- anteil am Gesamtindex	1950/51	1958/59	1959/60	1960/61	1961/62	1962/63	1963/64	1965		
		Durchschnitt ¹⁾							Jan.	Febr.	März
Landwirtschaftliche Erzeugnisse											
Insgesamt	1 000	74,9	97,5	99,9	95,3	99,2	100,8	103,5	107,6	107,3	109,2 ²⁾
Gesamtindex ohne Sonderkultur- erzeugnisse ³⁾	929,57	76,8	99,7	100,2	98,2	99,3	100,7	105,1	109,3	109,2	110,5 ⁴⁾
Pflanzliche Produkte	250,18	62,8	90,7	100,7	82,9	99,8	100,2	88,6	100,3	100,0	102,8
Pflanzliche Produkte ohne Sonder- kulturserzeugnisse³⁾	179,75	65,8	99,3	103,7	92,4	100,7	99,3	90,9	106,4	107,1	107,9
Getreide und Hülsenfrüchte ..	87,41	76,8	100,0	99,0	98,9	99,2	100,8	99,4	102,1	102,8	103,5
Roggen	17,83	73,0	100,8	98,3	98,0	98,3	101,7	99,3	101,0	101,9	102,9
Weizen	49,31	77,2	99,3	99,3	99,0	99,2	100,8	99,6	103,0	103,9	104,8
Futtergerste	0,13	83,6	99,2	99,8	97,6	98,0	102,0	98,8	104,1	105,0	105,4
Braugerste	19,57	82,5	99,6	98,7	99,7	100,1	99,9	98,8	100,6	100,6	100,7
Futterhafer	0,35	90,5	97,8	98,7	94,7	95,9	104,1	101,8	109,4	110,3	111,2
Hülsenfrüchte	0,22	84,8	100,6	109,7	101,2	96,4	103,6	100,7	102,3	99,3	97,4
Hackfrüchte	75,93	56,3	97,0	108,8	84,9	103,2	96,8	81,0	113,1	113,3	113,6
Speisekartoffeln	40,74	51,0	94,0	115,1	72,0	106,0	94,0	64,5	118,1	118,5	119,2
Zuckerrüben	33,81	71,2	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	.	.	.
Ölpflanzen	2,47	100,1	113,6	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	.	.	.
Heu und Stroh	3,03	63,9	82,9	95,2	93,7	84,7	115,3	113,0	127,9	124,0	120,8
Heu	2,16	75,6	89,9	106,7	92,5	82,3	117,7	112,4	139,3	134,8	130,3
Stroh	0,87	51,9	76,1	83,3	96,8	90,7	109,3	114,7	99,7	97,1	97,4
Saatgut	10,91	64,3	110,4	107,3	90,5	100,8	99,2	83,1	90,0	96,2	102,0
Sonderkulturserzeugnisse³⁾	70,43	54,3	68,5	93,3	58,4	97,5	102,5	82,7	84,8	81,8	89,7
Genußmittelpflanzen	9,83	90,2	76,6	48,4	52,2	101,6	98,4	94,8	83,3	81,6	81,0
Tabak	2,21	57,4	75,0	65,3	56,3	91,4	108,6	93,4	82,7	.	.
Hopfen	7,62	132,7	81,0	37,0	51,0	104,5	95,5	82,1	83,5	81,3	80,5
Obst	25,97	49,9	66,0	90,8	63,5	100,3	99,7	86,7	96,1	86,6	94,3
Gemüse	18,40	33,4	62,9	102,1	65,0	95,5	104,5	75,6	92,2	95,2	114,8
Weinmost²⁾	16,23	76,1	72,5	112,2	46,6	92,8	107,2	76,9	.	.	.
Tierische Produkte	749,82	81,1	99,5	98,9	99,5	99,0	101,0	108,5	110,0	109,7	111,2 ⁴⁾
Schlachtvieh	390,84	86,7	102,2	100,9	102,0	100,7	99,3	109,6	111,6	111,0	112,6
Großschlachtvieh	381,49	86,5	102,1	100,8	101,9	100,7	99,3	109,8	112,0	111,4	113,0
Ochsen	5,63	71,1	100,2	100,7	101,4	101,7	98,3	107,5	128,4	131,7	133,2
Bullen	63,25	71,6	100,4	101,6	103,1	102,6	97,4	109,6	131,8	132,6	134,2
Kühe	45,93	71,4	101,7	101,2	101,5	102,9	97,1	110,4	124,7	127,3	129,3
Färsen	32,38	76,9	103,2	102,1	102,2	101,9	98,1	110,0	127,8	130,5	133,3
Kälber	22,90	67,7	100,6	99,1	103,1	102,3	97,7	108,3	120,4	118,3	120,3
Schweine	209,49	102,2	102,5	100,4	101,5	99,2	100,8	110,0	99,4	97,2	98,5
Schafvieh	1,91	72,2	99,8	100,0	103,6	104,1	95,9	98,5	107,1	113,2	119,9
Schlachtgeflügel	9,35	.	110,3	106,6	106,2	101,9	98,1	103,7	95,6	94,5	94,7
Nutz- und Zuchtvieh	45,02	71,3	105,2	101,7	102,8	98,8	101,2	116,1	113,4	115,5	121,8
Milch	266,46	70,9	93,9	95,5	94,1	97,8	102,2	107,6	110,2	111,1	109,4 ⁴⁾
Eier	46,89	104,6	102,0	96,3	106,5	91,0	109,0	96,3	93,1	86,2	99,4
Wolle	0,61	327,9	106,7	119,8	97,1	96,1	103,9	120,8	103,9	102,2	101,9

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 1958/59 ohne Saarland. — Berechnungsmethode in "Wirtschaft und Statistik", 1965/5, S. 301 ff.

¹⁾ Die Durchschnittsziffern wurden besonders berechnet durch Wägung der Vierteljahresdurchschnittspreise der einzelnen Waren mit den vierteljährlichen Verkaufsmengen der Wirtschaftsjahre 1961/62-1962/63. — ²⁾ Sonderkulturserzeugnisse sind: Genußmittelpflanzen, Obst, Gemüse und Weinmost. — ³⁾ Erlöse. — ⁴⁾ Vorläufiges Ergebnis.

3. Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten*)

Forstwirtschaftsjahr 1958 = 100

Produkt	1950	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965		
	Durchschnitt ¹⁾							Jan.	Febr.	März
Rohholz insgesamt	50,5	86,6	88,0	96,7	94,5	88,5	88,1	90,4	91,3	90,4
Stammholz	50,1	88,7	91,3	99,6	96,9	90,7	89,9	92,3	93,4	92,5
Eiche B	68,3	94,0	99,3	102,8	96,8	93,5	92,9	93,7	94,5	96,2
Rotbuche A	70,8	88,5	88,9	92,6	85,0	79,5	79,1	81,4	81,2	80,7
Rotbuche B	53,0	86,6	85,1	89,4	82,3	76,6	75,6	77,3	76,9	77,1
Fichte/Tanne B	46,6	88,0	90,0	100,3	100,6	92,9	92,6	94,4	94,6	94,4
Kiefer B	48,7	89,7	95,9	103,2	95,7	92,3	90,2	95,5	101,0	95,8
Grubenholz	46,9	76,5	74,6	87,0	86,3	75,8	78,1	78,9	79,8	78,1
Fichte/Tanne	46,2	77,4	77,7	92,7	92,1	80,2	81,6	82,6	82,9	80,7
Kiefer	47,6	75,7	72,1	82,3	81,5	72,1	75,2	75,8	77,1	75,9
Faserholz	52,2	76,2	75,6	92,7	89,9	76,9	80,0	82,5	82,6	82,6
Rotbuche	64,2	81,7	74,9	77,3	77,5	79,4	80,7	85,2	85,1	83,8
Fichte/Tanne	47,9	74,1	75,9	98,6	94,6	76,0	79,7	81,5	81,6	82,1
Brennholz	54,0	86,6	81,7	84,0	85,3	90,0	87,8	90,1	90,0	89,3
Laub	54,7	86,3	80,7	82,5	84,1	89,9	86,6	88,8	89,1	87,3
Nadel	51,5	87,9	85,5	90,2	90,0	90,5	92,4	95,2	93,9	97,0

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 1959 ohne Saarland. — Berechnungsmethode in «Wirtschaft und Statistik», 1963/6, S. 340 ff.

¹⁾ Die Durchschnitte wurden besonders berechnet durch Wägung der Monatspreise für die einzelnen Güte- bzw. Stärkeklassen mit den monatlichen Verkaufsmengen des Forstwirtschaftsjahres 1958.

4. Index der Erzeugerpreise für Schnittblumen und Topfpflanzen*)

Wirtschaftsjahr 1958/59 = 100

Produkt	1954/55	1959/60	1960/61	1961/62	1962/63	1963/64	1965		
	Durchschnitt ¹⁾						Jan.	Febr.	März
Schnittblumen und Topfpflanzen insgesamt	101,2	101,2	104,9	118,8	125,0	120,2	136,1	139,1	133,0
Schnittblumen	107,4	99,0	102,6	120,2	124,8	119,3	137,5	141,4	132,7
Treibhausrosen	107,5	109,0	131,5	151,2	155,5	155,7	246,1	302,8	259,4
Freilandrosen	97,4	87,2	102,1	104,4	123,7	122,6	—	—	—
Treibhaustulpen (Schnitt)..	85,2	107,3	105,1	157,4	135,4	141,3	131,7	121,2	121,6
Treibhausnelken	112,5	93,4	93,4	104,7	115,9	104,6	125,5	118,0	113,8
Asparagus sprengeri	109,6	105,8	105,5	109,5	110,0	113,6	111,1	116,4	122,5
Topfpflanzen	89,1	108,0	112,0	114,7	125,5	122,8	132,0	132,3	134,0
Hortensien	95,8	113,0	116,7	124,6	131,9	125,3	—	—	142,8
Cyelamen	77,4	103,1	107,5	105,1	114,4	121,8	122,2	121,2	—
Azaleen	98,4	111,2	114,9	121,2	134,5	122,9	122,5	124,1	126,2

*) Bundesgebiet ohne Berlin; bis einschl. 1958/59 ohne Saarland. — Berechnungsmethode in «Wirtschaft und Statistik», 1962/4, S. 231 f.

¹⁾ Die Durchschnitte wurden besonders berechnet durch Wägung der Monatspreise für die einzelnen Blumenarten mit den monatlichen Verkaufsmengen des Wirtschaftsjahres 1958/59.

5. Verkaufspreise des Großhandels *)

1962 = 100

Ware ¹⁾	1956	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965		
	Durchschnitt								Jan.	Febr.	März
Futtermittel											
Futtergerste	96,3	96,7	98,3	96,8	96,5	100	101,5	102,4	105,3	106,9	107,4
Futterhafer	94,5	95,4	99,3	94,9	95,0	100	102,9	104,2	107,9	108,8	108,9
Weizenkleie	90,9	83,9	87,8	85,7	75,8	100	89,2	91,4	107,1	110,2	105,1
Sojasehrot	96,9	88,2	94,2	85,8	93,9	100	106,1	105,3	105,3	110,3	111,1
Milchviehmischfutter	91,4	84,4	97,0	93,5	85,0	100	106,1	99,9	103,2	104,6	105,8
Schweinemastfutter	92,8	93,8	95,8	94,4	95,0	100	104,8	103,1	102,8	102,8	102,8
Legemehl	96,0	94,5	98,0	97,1	96,4	100	95,2	102,7	103,3	103,5	103,5
Nahrungs- und Genußmittel											
Speisekartoffeln ²⁾	80,3	74,3	100,4	87,7	76,4	100	73,6	81,7	97,0	98,0	97,8
Getöse-Erbisen (Konserven) ³⁾	98,5	97,8	99,0	106,5	100,9	100	95,3	89,2	87,3	86,9	87,3
Weizenmehl, Type 550	91,0	98,5	96,0	94,8	99,2	100	99,3	98,5	96,5	98,1	98,5
Tafelschokolade (Marken-)	110,5	110,5	110,5	110,5	108,5	100	97,7	94,0	87,7	87,0	87,0
Markenbutter, ausgeformt	96,5	95,8	98,0	89,8	95,0	100	101,7	103,7	104,1	104,0	104,1
Holl. Edamer Käse, 40% ₆	105,2	98,8	109,2	98,9	100,8	100	102,7	110,5	107,0	106,0	105,6
Margarine, Spitzensorte	96,7	97,9	101,4	101,7	101,6	100	99,5	107,1	107,0	107,0	105,5
Schweineschmalz	122,5	114,4	109,2	99,7	107,2	100	110,8	125,3	121,8	120,4	120,0
Schweinefleisch in Halften	97,8	93,9	102,5	98,6	101,6	100	108,2	105,9	106,0	104,2	105,4
Eier, inländ. Kl. B	129,7	120,8	103,9	106,3	105,6	100	131,6	110,6	113,4	96,8	107,2
Vierfrucht-Marmelade ⁴⁾	91,6	101,0	99,2	99,2	98,5	100	105,4	107,4	106,9	106,9	106,9
Reis, glasiert ⁵⁾	96,2	96,7	96,3	91,1	88,3	100	106,9	110,4	118,9	120,0	119,1
Haferlocken ⁶⁾	98,2	106,0	100,5	94,4	95,9	100	104,6	120,1	120,5	120,5	120,5
Banndudeln ⁷⁾	88,5	88,8	89,0	90,9	96,3	100	103,2	103,6	103,3	103,6	103,6
Bohnenkaffee, einfache Haushalts- mischung ⁸⁾	120,2	112,6	103,6	102,7	101,8	100	98,4	98,4	97,6	97,6	97,5
Flaschenbier	98,5	98,9	99,6	99,3	99,5	100	100,7	102,2	102,2	102,2	102,2
Mineralwasser ohne Gesehmack	89,8	90,9	91,3	91,4	92,7	100	102,3	102,3	102,3	102,3	102,3
Tischwein, inländisch (Rheingau)	121,2	108,8	89,9	136,3	101,3	100	119,6	112,2	103,6	94,8	94,8
Tischwein, ausländisch (Frankreich)	93,7	108,5	99,7	94,5	94,8	100	103,0	103,6	106,2	106,2	106,2
Wolle und Garne											
Rohwolle, ausländisch	136,6	111,1	116,7	116,4	111,3	100	114,9	121,2	103,1	104,4	100,9
Kammgarn	113,6	116,0	106,4	107,4	101,4	100	110,4	118,3	113,4	112,8	110,1
Seidengarn	85,8	78,9	79,2	86,8	88,9	100	111,3	98,8	96,9	102,5	102,5
Häute und Felle											
Bullenhäute 15 — 24,5 kg	93,8	85,6	129,5	121,1	117,3	100	85,9	97,0	95,1	93,6	95,5
Kuhhäute 15 — 24,5 kg	101,7	93,8	146,2	123,8	115,6	100	77,5	85,6	87,2	89,5	92,2
Kalbfelle bis 4,5 kg	86,1	85,8	117,4	92,0	108,0	100	64,1	71,8	87,5	85,1	86,5
Chemikalien											
Ätznatron in Schuppen	110,0	123,0	118,8	118,0	116,6	100	97,4	97,5	100,0	100,0	100,0
Schwefelsäure 66° (techn. rein)	104,1	102,0	100,0	100,0	100,0	100	100,0	103,4	113,5	113,5	113,5
Soda, calc. 98/100% ₆	83,3	91,3	91,3	91,3	92,5	100	102,4	102,4	102,4	102,4	102,4
Eisen- und Stahlhalbzeug											
Formstahl SM	87,7	98,3	98,7	99,9	100,0	100	100,2	99,7	100,0	100,0	100,0
Bandstahl SM, warm gewalzt	96,1	106,7	106,8	106,5	101,7	100	100,1	99,4	99,6	99,6	99,6
Großbleche SM	91,7	100,9	99,9	99,9	99,9	100	100,1	99,1	99,8	99,8	99,8
Mittelbleche SM	89,8	99,8	99,9	99,9	99,9	100	100,1	99,0	99,7	99,7	99,7
Handelsfeinbleche SM	97,6	107,5	107,0	105,5	102,2	100	100,1	99,7	99,9	99,9	99,9
NE-Metallhalbzeug											
Aluminiumbleche	111,0	109,8	107,2	108,8	110,2	100	97,6	103,2	105,0	105,0	105,0
Kupferbleche	131,5	91,5	103,5	107,7	100,2	100	98,9	122,9	122,9	140,8	152,3
Zinkbleche	108,8	94,9	91,4	100,0	100,0	100	100,0	106,5	115,9	115,9	115,9
Bleirohre	167,8	119,3	111,1	110,5	103,7	100	101,9	147,0	184,6	205,7	209,2
Schnittholz und Holzhalbwaren											
Nadelschnittholz	96,6	96,6	94,6	95,7	99,1	100	99,9	100,3	101,1	101,3	101,4
Tischlerplatten	102,0	103,3	99,2	103,2	106,5	100	105,6	108,2	108,6	108,7	108,7
Spanplatten, furniert	103,1	101,9	97,6	97,9	100,8	100	100,4	99,9	100,6	100,6	100,6
Baustoffe und Flachglas											
Hintermauersteine	82,7	82,6	86,4	89,2	94,5	100	106,0	112,7	113,5	113,5	113,5
Bimsbausteine (Hohlblocksteine)	85,6	86,4	87,0	88,4	90,8	100	110,1	108,0	104,7	104,6	104,3
Dachziegel (Falzziegel)	83,3	87,6	89,0	91,8	96,1	100	105,5	109,8	110,8	110,8	110,8
Fensterglas	85,4	90,0	90,9	91,6	94,5	100	100,7	113,1	123,2	123,2	123,2
Installationsbedarf für Gas und Wasser											
Waschtisch, Porzellan	107,1	119,8	95,6	100,2	100,6	100	102,4	107,5	116,2	117,4	118,2
Klosettörper, Porzellan	105,5	120,6	94,3	100,4	100,6	100	109,7	125,6	136,5	136,0	138,0
Einbaubadewanne, Gußeisen	110,4	105,4	92,5	95,4	100,3	100	100,1	107,1	113,7	113,7	113,7
Gas-Wasserheizer ohne Armaturen	94,5	96,0	93,9	94,0	96,5	100	101,5	104,7	114,0	115,6	115,6
Schrott											
Stahlschrott, Standardsorte 11	117,6	105,6	109,2	114,8	111,5	100	84,7	84,7	84,7	84,7	84,7
Maschinengußbruch	119,8	98,4	99,8	112,2	115,3	100	84,9	87,6	98,5	101,1	101,1

*) Bundesgebiet ohne Berlin; bis einschl. 1959 ohne Saarland. — Berechnungsmethoden in "Wirtschaft und Statistik", 1962/10, S. 585 ff. — Stichtag: 10. eines jeden Monats. — Bis 1964 von Originalbasis 1958 = 100 umbasiert.

¹⁾ Einzelwirtschaftlicher Großhandel; Fachhandel, wenn nichts anderes angegeben. — ²⁾ 1956 bis 1961 und 1963 bis 1964 jeweils bis Mai, 1962 bis Juni Kartoffeln alter Ernte. — ³⁾ Sortimentsgroßhandel.

5. Verkaufspreise des Großhandels*)

1962 = 100

Ware ¹⁾	1956	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965		
	Durchschnitt								Jan.	Febr.	März
Tuche und Meterware											
Herrenanzugstoff, Kammgarn, uni	98,0	100,0	94,4	98,7	98,4	100	102,1	98,0	108,2	108,9	109,2
Damenkleiderstoff, Wolle	89,6	94,7	92,0	98,0	98,6	100	102,7	109,8	115,9	115,9	119,3
Damenmantelstoff, mittlere Qualität	98,3	100,4	94,0	99,0	99,0	100	104,6	112,9	113,8	113,8	113,8
Bettwäschestoff, Linnen	91,2	95,0	94,4	99,9	101,6	100	101,5	105,6	109,2	110,2	110,2
Schürzenkronen, bedruckt	97,3	96,9	94,2	103,4	105,1	100	98,2	101,3	104,2	107,1	107,1
Wäsche											
Bettbezug, Linnen mit Knöpfen	90,5	93,7	92,5	97,9	100,2	100	102,0	105,2	108,2	109,6	109,6
Bettlaken	91,2	94,5	92,8	96,2	98,2	100	101,6	104,3	106,9	107,6	107,6
Tischtuch, Halbleinen	89,1	91,5	90,9	93,4	95,9	100	102,6	106,3	109,8	110,3	110,3
Frotterhandtuch, Baumwolle	84,2	87,1	87,4	89,7	91,9	100	103,2	107,8	112,9	113,9	113,9
Geschirrtuch, Halbleinen	88,1	90,5	88,3	90,6	95,7	100	102,7	108,8	113,4	114,5	114,5
Herrenoberhemd, Popeline	96,1	100,4	96,1	98,5	101,0	100	97,5	94,8	93,6	94,0	94,0
Herrenunterhose, Interlock (Schlüpfer) ..	83,3	93,2	93,3	96,0	99,3	100	100,5	101,9	102,0	103,2	103,2
Damengarnitur, 2teilig, Perlon oder Dralon	95,7	102,7	99,5	99,5	99,8	100	99,8	101,4	101,9	101,9	101,9
Wirk-, Strick- und Textilkurzwaren											
Herrensocken, Helanca	114,7	129,4	114,7	109,1	104,3	100	104,1	109,6	111,6	111,6	111,6
Damenstrumpfe, Perlon, ohne Naht	180,7	148,8	138,5	132,1	120,2	100	98,8	100,1	100,3	101,4	101,4
Damenpullover, Wolle	86,5	93,8	93,0	96,2	95,2	100	109,8	116,8	117,1	118,2	118,2
Sportwolle, farbig	92,4	98,1	92,2	97,5	98,0	100	104,2	111,6	113,4	113,5	113,5
Heimtextilien und Decken											
Teppiche, Velours	90,4	91,8	91,3	95,8	99,4	100	101,4	110,1	115,5	115,5	115,5
Teppiche, Haargarn	89,6	93,3	92,4	94,3	98,3	100	101,2	104,3	107,6	107,6	108,3
Gardinestoff, gemusterte Markisette, synth. Fasern	122,1	104,1	102,7	102,2	100,4	100	95,9	92,8	93,3	93,3	93,3
Schlafdecke aus Wolle	85,7	92,4	91,0	93,8	96,4	100	101,8	107,2	108,4	109,5	109,5
Schuhe											
Herrenstraßenschuhe, Boxcalf	85,0	90,3	94,8	98,0	96,9	100	101,0	100,4	100,4	101,5	101,5
Damenstraßenschuhe, Boxcalf	89,4	96,4	100,2	100,2	98,1	100	100,5	99,4	100,0	100,5	100,8
Kinderschuhe, Halbschuh	88,7	94,0	98,8	101,0	99,4	100	99,7	100,3	100,6	100,6	100,6
Hausrat und Kleinenwaren											
Zimmerofen	84,1	90,0	89,6	90,3	93,3	100	101,4	106,1	109,7	109,7	110,3
Kohleherd	75,6	82,4	83,3	88,1	92,6	100	99,3	99,9	104,8	104,8	104,0
Gasherd	73,7	82,9	84,3	89,0	94,5	100	101,7	103,0	104,8	104,8	103,9
Sockelherd, elektr.	88,6	92,3	92,4	95,5	100,0	100	96,9	95,9	98,0	96,9	96,9
Heizofen, elektr.	97,1	96,9	95,9	95,9	98,7	100	99,5	101,2	101,1	101,1	101,1
Elektrowaschmaschine	90,5	96,4	95,9	96,1	98,2	100	99,8	100,1	101,7	101,7	102,0
Kühlschrank, Kompressor-system	131,1	119,0	115,7	107,9	104,0	100	91,7	91,1	92,1	92,1	92,1
Tiefkühltruhe	128,1	125,8	107,3	101,4	100,4	100	99,6	98,5	98,1	98,1	98,1
Holzschrauben, eiserne (Plako) 3/20 mm ..	84,5	89,4	88,2	92,3	95,4	100	101,8	104,6	110,8	111,8	111,8
Schlitzzschrauben, vers. M 6/25 ohne Muttern	94,4	97,4	94,8	97,4	100,1	100	96,0	99,5	107,1	110,6	111,4
Bereifung											
Kraftfahrzeugbereifung	101,8	100,6	98,0	101,0	101,0	100	99,9	99,9	99,9	99,9	99,9
Fahrradreifen	100,4	98,1	99,1	99,9	99,9	100	100,4	102,6	102,6	102,6	102,6
Werkzeugmaschinen											
Drehbank zur Metallbearbeitung	65,3	68,0	68,2	79,1	89,2	100	101,3	101,2	108,1	108,1	108,1
Abricht-Drehen-Hobelmachine ¹⁾	75,2	82,8	83,1	87,2	93,6	100	101,8	107,5	109,1	109,1	111,4
Bandsäge ¹⁾	75,0	83,1	83,5	87,1	94,1	100	101,3	102,7	102,5	102,5	103,2
Fräsmaschine ¹⁾	75,0	81,4	81,4	85,6	92,6	100	101,1	107,9	108,5	108,5	112,8
Fleischereibedarf und -maschinen											
Fleischwolf	71,6	92,0	92,0	95,1	97,1	100	104,1	107,7	110,7	113,4	113,4
Füller	94,3	94,3	94,3	98,7	99,5	100	100,8	100,8	100,7	100,7	100,7
Speckschneider	82,3	90,7	90,7	93,5	95,6	100	104,2	110,7	115,5	115,5	115,5
Fleischkasten	82,5	92,3	92,3	92,0	93,3	100	98,3	99,3	101,1	101,1	101,1
Lacke, Farben und sonstiger Anstrichbedarf											
Weißlack, Innenemalle	84,6	87,9	87,7	90,0	97,9	100	102,7	105,0	107,4	107,4	107,4
Weißlack, für außen auf Standölbasis	88,0	91,6	91,1	93,2	98,6	100	102,7	102,9	102,6	102,6	102,6
Lithopone, trocken	95,9	97,5	97,5	97,9	99,5	100	99,9	99,8	99,9	99,9	99,9
Leinölfirnis	123,7	105,4	97,2	101,2	103,8	100	92,3	99,8	101,9	101,9	101,9
Leder, schwarz, I. Sortiment											
Boxcalf	84,9	87,3	105,1	90,1	98,2	100	90,1	90,1	91,2	91,2	91,2
Rindbox	84,3	85,8	101,7	96,3	98,0	100	94,6	93,5	93,9	94,8	94,8
Chevreau	91,2	95,1	100,9	102,7	101,8	100	98,7	99,2	99,9	100,1	100,1
Schreib- und Papierwaren											
SM- und Schreibpapier	112,0	111,0	104,0	104,8	105,8	100	93,8	94,7	95,3	95,3	95,3
Briefumschläge	93,3	95,1	92,2	92,0	98,4	100	100,9	102,2	104,9	105,1	105,1
Schreibhefte	107,3	110,3	102,6	97,6	100,3	100	98,5	97,7	98,7	98,4	98,4
Bleistifte	81,7	81,5	81,8	81,8	81,7	100	100,2	100,2	100,2	100,2	100,2
Geschäftsbuch, DIN A 4, holzfrei 96 Blatt	78,1	83,2	86,4	87,9	93,9	100	101,2	102,2	107,6	109,2	109,2
Briefordner	81,3	85,0	84,1	85,3	97,5	100	99,8	99,9	103,7	104,7	104,7

*) Bundesgebiet ohne Berlin; bis einschl. 1959 ohne Saarland. — Berechnungsmethode in «Wirtschaft und Statistik», 1962/10, S. 585 ff. — Stichtag: 10. eines jeden Monats. — Bis 1964 von Originalbasis 1958 = 100 umbasiert.

¹⁾ Einzelwirtschaftlicher Großhandel; Fachhandel, wenn nichts anderes angegeben. — ²⁾ Holzbearbeitungsmaschinen.

6. Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (Ausgabenindex) *)

Wirtschaftsjahr 1962/63 = 100

Betriebsmittel	Wägungs- anteil am Gesamtindex	1950/51	1958/59	1959/60	1960/61	1961/62	1962/63	1963/64	1965		
		Durchschnitt							Jan.	Febr.	März
Betriebsmittel insgesamt	1 000	72,5	90,8	92,6	94,1	96,7	100	102,8	104,4	105,2	106,0
Waren und Dienstleistungen											
für die laufende Produktion.....	771,32	74,7	92,3	94,1	94,8	96,6	100	103,1	104,0	104,8	105,8
Handeladünger ¹⁾	108,23	82,0	90,3	97,5	98,0	99,1	100	109,8	109,3	110,9	111,5
Stickstoffdünger.....	54,28	88,1	93,5	100,1	99,1	99,5	100	110,1	108,4	110,1	110,6
Phosphatdünger.....	30,54	70,6	88,5	94,6	96,7	98,4	100	109,7	109,7	111,4	112,1
Kalidünger.....	21,71	82,8	86,2	96,4	97,4	98,9	100	109,4	110,4	111,8	112,3
Kalkdünger.....	1,70	74,6	83,5	89,1	95,1	99,4	100	111,8	116,1	116,4	117,8
Futtermittel.....	280,25	77,8	93,5	95,5	92,9	94,6	100	99,6	100,9	101,6	101,8
Futtergetreide.....	12,89	80,4	94,7	94,9	94,5	95,9	100	98,6	100,2	100,9	101,1
Kleie (Weizenkleie).....	4,75	61,3	86,0	89,9	84,8	86,5	100	87,0	101,8	104,7	104,7
Ölkuchen, -schrot (Soja-schrot).....	35,97	83,9	88,9	91,1	87,0	93,0	100	102,4	101,1	103,0	103,0
Tierische Futtermittel.....	38,00	83,7	99,3	99,9	95,6	98,9	100	102,4	107,1	107,5	107,3
Sonstige Futtermittel.....	13,57	.	100,2	102,7	101,0	100,2	100	95,3	98,1	98,5	98,7
Mischfuttermittel.....	175,07	77,3	92,8	95,4	93,4	93,7	100	99,2	99,8	100,2	100,5
Saatgut.....	20,49	62,2	100,3	99,5	87,6	103,2	100	88,3	97,4	97,4	105,0
Getreide.....	7,01	65,1	94,9	95,5	95,7	96,3	100	100,4	100,4	100,4	100,4
Hackfrüchte.....	12,17	60,9	104,9	103,6	82,6	110,8	100	78,9	94,3	94,3	108,7
Futterpflanzen.....	1,31	51,3	84,2	81,8	85,1	70,0	100	110,2	110,0	110,0	94,0
Nutz- und Zuchtvieh.....	77,63	75,0	104,2	100,7	101,8	98,1	100	114,8	113,0	114,8	120,8
Rinder.....	52,25	64,5	108,3	103,8	103,1	103,7	100	113,3	127,6	127,1	131,1
Schweine.....	23,89	99,5	95,7	95,2	99,3	85,5	100	118,9	81,7	88,7	99,9
Sonstiges Vieh.....	1,49	64,6	97,5	85,3	92,3	103,8	100	99,7	101,1	103,6	111,3
Pflanzenschutzmittel.....	9,91	97,0	101,3	102,0	101,3	100,9	100	95,5	94,0	94,0	94,0
Saatgutbeizmittel.....	0,20	57,2	100,0	100,0	100,0	100,0	100	95,6	90,3	90,3	90,3
Fungicide.....	2,99	87,2	102,1	103,6	101,0	100,8	100	97,3	103,1	103,1	103,1
Insekticide.....	3,87	108,0	96,1	97,6	98,5	100,2	100	98,8	93,9	93,9	93,9
Herbicide.....	2,04	116,2	112,5	111,1	106,3	102,9	100	89,8	85,8	85,8	85,8
Sonstige Mittel.....	0,81	.	99,8	99,8	99,9	100,0	100	88,0	82,1	82,1	82,1
Brenn- und Treibstoffe (einschl.)											
Schmierstoffe und Elektr. Strom)...	61,07	85,7	104,9	103,8	102,1	100,0	100	94,2	90,9	90,9	90,8
Kohle.....	4,41	52,9	86,4	89,4	91,3	95,1	100	105,7	111,7	112,1	112,0
Treibstoffe ¹⁾	21,17	117,2	121,8	116,9	111,4	102,6	100	81,8	71,3	71,1	70,9
Schmieröle und -fette.....	10,38	78,5	94,9	94,9	94,9	97,9	100	100,0	100,0	100,0	100,0
Elektrischer Strom.....	25,11	75,6	100,0	100,2	100,2	100,1	100	100,0	100,0	100,0	100,0
Allgemeine Wirtschaftsausgaben.....	56,32	80,7	90,9	91,5	93,6	97,3	100	102,3	104,2	104,5	104,9
Unterhaltung der Gebäude.....	35,28	56,2	78,0	81,9	86,8	94,1	100	104,5	108,9	109,2	109,2
Unterhaltung v. Maschinen u. Geräten (einschl. techn. Hilfsmaterialien)...	122,14	64,9	84,9	87,1	92,2	96,5	100	104,4	108,0	108,2	108,7
Reparaturen.....	61,07	53,0	81,3	83,6	89,4	95,6	100	103,8	108,5	109,5	109,8
Ergänzungsbauten.....	12,21	66,2	85,5	87,9	92,0	97,1	100	102,4	105,9	106,1	106,2
Wartung.....	24,43	102,7	92,4	92,8	96,6	97,7	100	101,9	103,6	103,6	105,2
Technische Hilfsmaterialien.....	24,43	78,6	87,9	91,2	96,1	97,3	100	109,7	111,7	110,8	110,8
Neubauten und neue Maschinen.....	228,68	64,0	86,4	88,0	91,9	96,8	100	101,8	105,7	106,4	106,4
Neubauten.....	69,89	54,5	77,6	81,8	86,7	94,1	100	104,5	108,8	108,9	108,9
Neuanschaffung größerer Maschinen..	158,79	68,2	90,5	90,9	94,3	98,0	100	100,6	104,4	105,2	105,3
Ackerschlepper (Vierrad-).....	64,13	73,6	91,5	91,7	94,7	98,3	100	100,1	104,2	105,4	105,4
Einachsenschlepper u. a. -motorgeräte	4,75	62,0	87,9	88,3	92,1	96,0	100	102,4	105,3	107,5	107,5
Maschinen und Geräte											
für Bodenbearbeitung.....	7,67	50,7	85,4	87,2	91,4	97,2	100	103,4	108,7	109,0	109,0
zum Säen, Pflanzen und Pflegen.....	6,38	48,8	84,9	85,4	90,5	95,4	100	103,1	109,6	110,8	111,0
für Düngung und Pflanzenschutz.....	14,86	60,6	89,6	90,1	93,6	98,1	100	100,8	103,7	103,9	104,1
für Erntebergung.....	36,03	63,7	91,5	91,9	95,1	98,9	100	100,1	103,7	103,8	103,9
für Futtermittelbereitung.....	3,80	63,7	86,9	88,3	93,5	95,6	100	103,5	109,9	110,0	109,7
Landw. Fördermittel (einschl. Ackerwagen).....	13,57	61,0	90,2	90,3	94,3	97,7	100	100,1	102,3	103,6	103,9
Milchwirtschaftliche Maschinen....	3,39	96,2	96,4	96,4	97,4	99,2	100	100,0	102,3	102,3	102,3
Verschiedene Maschinen und Einrichtungen.....	4,21	76,1	90,4	90,8	95,1	97,8	100	101,1	103,1	103,1	103,1

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 1958/59 ohne Saarland. — Berechnungsmethode in «Wirtschaft und Statistik», 1965/5, S. 301 ff. — Stichtag: 15. eines jeden Monats.

¹⁾ Unter Berücksichtigung von Frühbezugsvergütungen, Förderungsbeiträgen und Betriebsbeihilfen.

7. Preisindex ausgewählter Grundstoffe*)

1958 = 100

Grundstoff	1950	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965		
	Durchschnitt							Jan.	Febr.	März
Grundstoffe insgesamt	75,4	100,5	100,5	100,2	100,1	101,1	103,4	104,7	105,1	105,5 ²⁾
Grundstoffe inländischer Herkunft	71,8	101,0	100,9	101,4	101,6	102,2	104,4	106,1	106,6	107,2 ²⁾
Grundstoffe ausländischer Herkunft	96,8	98,1	98,1	93,0	91,7	94,7	97,5	97,1	96,7	95,9
Grundstoffe land- u. forstw. Herkunft¹⁾	85,4	102,4	100,5	100,0	100,4	103,4	106,3	107,8	107,8	108,3 ³⁾
inländische	78,3	103,3	101,5	102,9	103,6	106,5	109,1	111,1	111,2	112,2 ²⁾
ausländische	108,7	99,2	97,3	90,2	89,8	93,3	97,1	96,9	96,6	95,5
Grundstoffe industrieller Herkunft	68,9	99,3	100,5	100,3	100,0	99,6	101,5	102,7	103,4	103,7
inländische	68,1	99,6	100,6	100,6	100,5	99,8	101,8	103,3	104,0	104,4
ausländische	76,8	96,2	99,5	97,7	94,6	97,0	98,3	97,3	96,8	96,6
Grundstoffe land- u. forstw. Herkunft¹⁾										
Nahrungs- und Genußmittel										
Roggen	64,1	97,9	96,5	96,3	98,1	98,2	96,3	96,6	97,6	98,5
Weizen, inl.	67,3	100,2	100,1	99,9	100,7	100,0	100,1	101,4	102,4	103,2
Weizen, ausl.	108,6	99,2	98,8	96,0	101,3	108,6	110,4	110,5	106,8	106,9
Futtergerste, ausl.	109,5	99,9	98,9	88,8	104,8	99,8	100,9	108,6	110,7	107,7
Braugerste	76,9	99,6	99,7	101,5	101,5	100,3	100,9	100,8	100,9	101,0
Futterhafer, ausl.	124,4	110,8	110,8	90,8	103,0	108,7	103,4	106,4	109,5	108,4
Fabrikkartoffeln	86,4	112,8	107,9	105,0	108,7	108,0	108,0	108,0	108,0	108,0
Zuckerrüben	71,2	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	102,5	107,4	107,4	107,4
Obst	57,5	72,1	81,6	71,5	85,3	73,5	82,4	88,4	80,5	94,7
Gemüse	93,2	115,2	110,4	110,8	173,7	172,9	109,4	116,6	118,8	138,5
Bullen	70,2	107,8	107,9	108,6	103,8	107,7	123,8	138,7	139,7	141,5
Kühe	69,6	108,0	106,7	108,1	104,0	106,5	123,6	130,7	133,4	135,6
Färsen	72,4	104,9	103,7	102,9	100,5	104,2	117,8	129,1	131,8	134,6
Kälber	59,2	101,4	104,4	105,4	100,9	104,7	113,8	122,7	120,7	122,7
Schweine	99,2	109,7	104,6	106,7	104,6	111,9	108,3	104,7	102,4	103,7
Schafe	70,2	103,7	107,7	107,9	104,2	100,5	106,6	111,4	117,7	124,4
Milch	72,8	100,9	99,0	99,6	105,7	109,5	115,0	115,2	116,1	114,2 ²⁾
Palmkerne	120,1	122,1	103,9	86,1	84,7	95,3	94,0	105,7	114,6	115,7
Kopra	121,8	121,0	98,8	78,0	76,2	85,1	90,1	98,3	105,8	108,8
Sojabohnen	108,3	100,2	98,1	112,1	104,2	113,3	113,5	125,8	130,5	126,9
Rohkaffee	96,4	88,8	88,4	80,8	76,6	74,8	90,3	88,2	88,2	86,6
Rohkakao	74,0	80,7	63,3	48,2	46,1	56,3	51,4	50,7	45,8	36,8
Hopfen	142,7	31,0	35,2	34,9	67,1	78,6	51,4	59,0	51,2	56,9
Rohtabak, inl.	82,4	94,9	82,4	82,8	118,4	133,9	106,2	95,2	95,2	95,2
Rohtabak, ausl.	66,9	99,5	100,4	98,0	102,8	115,1	118,3	116,2	116,5	116,4
Sonstige Grundstoffe										
Rohholz-Stammholz, inl. ¹⁾	53,3	91,0	95,0	102,3	97,2	93,2	92,8	95,9	97,1	96,1
Rohholz, Übersee-Stamm- .....	.	97,8	105,8	104,0	100,5	105,1	110,9	112,9	113,3	112,5
Rohwolle (gewaschen), inl.	128,8	96,1	96,1	87,6	90,2	102,6	106,6	93,3	91,9	89,6
Rohwolle (gewaschen), ausl.	174,6	104,5	104,3	98,8	99,8	116,1	117,8	99,1	96,5	97,4
Baumwolle	108,2	87,9	92,1	89,3	86,5	85,7	88,1	88,1	87,1	86,2
Rindshäute, inl.	193,1	156,4	135,2	131,5	112,7	89,5	101,6	100,7	101,5	103,4
Rindshäute, ausl.	175,9	154,3	122,0	114,8	108,1	87,9	93,3	95,6	96,8	98,7
Kalbelle	117,0	131,8	109,7	131,0	121,5	81,5	94,2	105,2	102,7	106,0
Rohkautschuk	129,3	125,5	134,9	100,4	95,1	89,5	84,8	86,0	86,2	86,4
Grundstoffe industrieller Herkunft										
Brenn- und Treibstoffe										
Steinkohle (einschl. Briketts), inl.	52,0	99,6	99,0	99,0	100,7	103,1	105,4	110,6	110,4	110,0
Steinkohle, ausl.	56,1	97,6	98,4	97,0	95,2	98,3	100,1	96,4	96,5	96,5
Braunkohlenbriketts	55,6	100,0	100,0	100,0	103,4	105,6	112,1	112,1	112,1	112,1
Motorenbenzin	101,2	94,4	100,6	97,8	96,8	92,4	88,2	86,1	86,1	86,1
Motorenbenzol	107,7	98,5	96,6	84,3	77,9	74,8	74,5	75,3	75,4	75,4
Dieselmotortreibstoff, inl.	74,3	96,2	100,9	100,0	100,3	99,4	95,0	92,8	92,6	91,6
Dieselmotortreibstoff, ausl. ....	.	85,4	81,4	76,8	82,3	87,0	66,5	60,5	55,4	54,8
Schweres Heizöl, inl. ....	.	100,3	95,3	97,4	102,1	103,6	89,9	86,5	86,4	86,5
Leichtes Heizöl, ausl. ....	.	102,3	92,6	85,7	89,7	95,1	84,2	75,4	73,2	71,4
Steinkohlenteerpech	69,0	93,2	89,7	87,9	80,2	90,5	100,0	100,0	100,0	100,0
Energie										
Strom	67,3	100,4	100,3	99,9	99,3	98,8	98,4	98,2	98,9	99,0
Gas	69,7	100,7	101,5	102,3	101,3	100,6	99,2	98,7	98,7	98,7
Wasser .....	.	104,1	107,3	112,4	113,8	115,4	132,6	138,8	140,5	146,0

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 1959 ohne Saarland. — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1962/12, S. 707 ff.

¹⁾ Auch aus Plantagenwirtschaft. — ²⁾ Aus Verkäufen der Staatsforsten. — ³⁾ Vorläufiges Ergebnis.

7. Preisindex ausgewählter Grundstoffe *)

1958 = 100

Grundstoff	1950	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965		
	Durchschnitt							Jan.	Febr.	März
Baumaterialien										
Bausand	80,4	102,9	106,4	111,2	112,7	116,4	119,6	120,3	120,3	120,3
Zement	70,9	99,6	99,6	99,6	99,6	99,3	99,7	99,7	99,7	99,7
Baukalk (hydraulischer)	64,2	100,4	100,5	101,3	103,3	104,8	107,6	108,1	108,1	108,1
Mauerziegel	79,7	103,6	107,6	113,6	121,1	126,6	131,0	132,2	132,2	132,2
Dachziegel	77,4	102,3	105,5	110,2	118,2	124,4	129,3	131,0	131,0	131,0
Tafelglas	82,7	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	101,8	104,2	104,2	104,2
Schnittholz	62,0	97,2	97,1	101,5	103,9	102,6	102,2	102,5	102,8	103,1
Eisen und Stahl										
Formstahl, inl.	51,4	100,0	100,1	100,1	100,2	100,4	100,4	100,4	100,4	100,4
Formstahl, ausl. ....	.	97,6	99,7	96,0	96,0	96,6	96,4	96,1	96,1	96,1
Stabstahl, inl.	50,5	100,0	100,1	100,1	100,2	100,3	100,3	100,3	100,3	100,3
Stabstahl, ausl. ....	.	98,5	103,0	100,1	99,6	100,1	100,0	99,7	99,7	99,7
Walzdraht, inl.	49,9	100,0	99,7	99,5	99,5	99,5	99,5	99,5	99,5	99,5
Walzdraht, ausl. ....	.	96,5	101,8	99,4	99,4	101,3	101,1	100,9	100,9	100,9
Grobbleche, inl.	46,9	99,0	99,1	99,1	99,2	99,3	99,3	99,3	99,3	99,3
Grobbleche, ausl. ....	.	93,1	97,5	93,4	93,2	91,8	94,3	93,2	93,2	93,2
Mittelbleche, inl.	51,7	100,0	100,3	100,4	100,4	100,4	100,4	100,4	100,4	100,4
Feinbleche, inl.	51,3	99,0	98,1	95,3	93,8	93,8	93,8	93,8	93,8	93,8
Feinbleche, ausl. ....	.	96,3	97,3	93,9	93,1	91,1	90,0	90,3	89,5	89,5
Gasrohre	59,9	94,8	92,5	93,1	97,5	94,0	93,6	94,0	94,0	94,0
Blankstahl	50,2	93,3	92,9	93,3	93,3	90,8	92,6	93,8	93,8	93,8
Draht (gezogen)	61,8	97,6	100,9	101,1	96,6	94,1	93,2	96,3	98,2	98,6
Grauguß-Stücke	59,7	98,8	102,3	109,3	113,6	113,9	115,7	120,0	120,1	120,2
Temperguß-Stücke	54,9	95,9	97,3	101,9	105,6	104,6	106,5	110,5	110,6	110,6
Stahlschrott	49,2	103,4	108,7	105,6	94,7	80,2	80,2	80,2	80,2	80,2
NE-Metalle										
Aluminium	79,1	95,8	95,8	95,8	95,8	93,2	95,1	95,8	95,8	95,8
Kupfer	89,9	117,4	122,5	108,9	108,8	107,7	144,0	150,9	164,8	175,5
Blei	153,9	97,5	99,1	84,7	73,9	83,2	131,2	164,4	184,3	186,7
Zink	180,9	125,5	135,1	112,9	98,2	111,6	169,9	168,8	168,0	165,3
Chemikalien										
Schwefelsäure	70,0	94,3	91,9	89,3	87,0	82,2	81,4	88,4	89,9	89,9
Soda	71,3	100,0	100,0	100,0	101,5	105,2	105,2	105,2	105,2	105,2
Ätznatron	70,0	92,0	90,6	89,3	74,6	71,7	73,3	74,5	77,0	77,0
Aluminiumsulfat	75,5	99,0	98,8	98,8	98,7	98,6	98,6	98,6	98,6	98,6
Sauerstoff	82,2	100,0	100,0	101,8	116,4	116,4	116,4	116,4	116,4	116,4
Glycerin	150,6	114,8	114,1	95,4	88,0	83,2	88,1	89,6	89,6	89,6
Äthylenglykol	94,8	77,6	62,8	58,2	52,7	53,2	53,5	53,5	53,5	53,5
Polyvinylchlorid	107,0	97,0	89,7	81,3	69,6	65,2	66,6	66,9	66,9	66,9
Polyäthylen .....	.	96,2	91,6	75,9	66,7	61,5	56,6	56,0	56,0	56,0
Nitrozellulose	90,6	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Leime (synth.)	99,8	90,1	78,7	75,2	70,4	62,0	55,0	54,1	52,9	51,7
Zellwolle	106,1	98,8	98,8	98,8	98,8	98,8	98,8	98,8	98,8	98,8
Reyon, inl.	103,4	96,3	94,3	92,8	90,5	90,1	89,9	92,1	92,1	92,1
Reyon, ausl. ....	.	94,3	95,0	94,8	93,1	92,4	92,4	92,7	94,3	94,3
Synth. Fasern und Fäden .....	.	100,0	100,0	100,0	100,0	88,8	83,8	76,3	76,3	76,3
Düngemittel										
Schwefels. Ammoniak	72,0	100,0	97,9	95,7	95,7	95,7	93,5	93,0	95,2	95,2
Kalkammonsalpeter	74,3	100,0	97,9	93,3	90,8	90,8	89,9	90,6	92,8	92,8
Thomasphosphat	69,3	101,1	101,1	98,9	98,9	98,9	96,0	108,9	108,9	108,9
Superphosphat	51,5	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	102,3	104,9	104,9
Kalisalze	81,1	102,6	103,7	103,7	103,6	103,6	103,6	109,2	109,1	109,1
Sonstige Grundstoffe										
Zellstoff, Sulfit-, inl.	69,9	91,2	91,9	93,3	87,3	86,0	90,9	93,9	93,9	94,2
Zellstoff, Sulfit- u. Sulfat-, ausl.	93,1	93,9	95,7	93,8	86,5	87,7	95,3	99,7	99,7	99,7
Jute, bearbeitet	130,9	97,4	149,5	172,0	110,7	109,5	121,2	141,5	137,0	134,4
Baumwollgarne, ausl.	124,7	85,6	108,2	101,9	93,3	88,0	99,1	99,0	99,0	99,0
Wollgarne, ausl.	127,8	93,1	95,0	95,1	91,5	100,0	101,9	96,3	95,2	93,6
Kammgarne, ausl. ....	.	96,3	98,5	94,1	94,3	103,6	107,4	105,6	102,4	102,0
Seidengarne, ausl. ....	.	101,8	109,7	112,7	127,2	141,4	117,8	125,6	136,7	133,8

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 1959 ohne Saarland. — Berechnungsmethode in „Wirtschaft und Statistik“, 1962/12, S. 707 ff.

8. Preise für Getreide

Preise frei Verladestation in DM je 1 000 kg

Jahr Monat	Roggen ¹⁾							Weizen						
	Han- nover	Köln	Frank- furt/M.	Stutt- gart	Mann- heim	Mün- chen	Nürn- berg	Han- nover	Köln	Frank- furt/M.	Stutt- gart	Mann- heim	Mün- chen	Nürn- berg
1950 D.....	263,4	267,4	267,4	267,4	268,9	265,9	262,6	291,0	299,0	299,0	298,9	300,4	295,9	295,9
1958 D.....	411,7	415,7	415,7	415,7	416,3	415,7	411,7	432,7	440,7	440,7	440,7	441,3	440,7	440,7
1959 D.....	402,5	406,5	406,5	406,5	406,5	406,5	402,5	433,5	441,5	441,5	441,5	441,5	441,5	441,5
1960 D.....	397,1	401,1	401,1	401,1	401,1	401,1	397,1	433,1	441,1	441,1	441,1	441,1	441,1	441,1
1961 D.....	395,6	400,8	400,8	399,6	401,3	399,6	395,6	431,6	440,7	439,6	439,6	441,3	439,6	439,6
1962 D.....	407,1 ¹⁾	408,5	410,3	407,1	408,9	396,3 ¹⁾	400,3 ¹⁾	440,1 ¹⁾	446,0	441,3 ¹⁾	443,8	446,6	436,1 ¹⁾	438,8 ¹⁾
1963 D.....	408,3	408,6 ¹⁾	407,4 ¹⁾	419,6 ¹⁾	410,8	397,3 ¹⁾	411,5 ¹⁾	445,4	451,4 ¹⁾	442,0 ¹⁾	445,2 ¹⁾	448,3	430,2 ¹⁾	435,6 ¹⁾
1964 D.....	400,2 ¹⁾	399,8 ¹⁾	393,7	410,7	406,9	399,4 ¹⁾	401,5 ¹⁾	452,7 ¹⁾	452,0 ¹⁾	438,8 ¹⁾	442,6	448,6	433,1 ¹⁾	437,9 ¹⁾
1950/51 WjD.....	306,5	310,5	310,5	310,5	311,0	310,0	307,2	343,1	351,1	351,1	351,0	351,5	350,0	350,0
1957/58 WjD.....	416,7	420,5	420,7	420,7	421,3	420,7	416,7	432,7	440,7	440,7	440,7	441,3	440,7	440,7
1958/59 WjD.....	407,5	411,5	411,5	411,5	411,5	411,5	407,5	433,5	441,5	441,5	441,5	441,5	441,5	441,5
1959/60 WjD.....	397,5	401,5	401,5	401,5	401,5	401,5	397,5	433,5	441,5	441,5	441,5	441,5	441,5	441,5
1960/61 WjD.....	395,6	399,6	399,6	399,6	399,6	399,6	395,6	431,6	439,6	439,6	439,6	439,6	439,6	439,6
1961/62 WjD.....	395,6	402,3	402,3	399,6	401,8	399,6	395,6	431,6	441,4	439,6	439,6	441,8	439,6	439,6
1962/63 WjD.....	418,8 ¹⁾	412,8	414,4	418,2	417,0	391,5 ¹⁾	410,6 ¹⁾	446,2 ¹⁾	447,7	440,4 ¹⁾	444,3	452,2	429,9 ¹⁾	435,8 ¹⁾
1963/64 WjD.....	398,1	400,0 ¹⁾	395,4 ¹⁾	411,8 ¹⁾	402,1	403,5 ¹⁾	402,9 ¹⁾	451,7	452,5 ¹⁾	439,5 ¹⁾	445,1 ¹⁾	442,9	428,7 ¹⁾	434,0 ¹⁾
1965 Januar.....	405,0	405,0	397,5	410,0	404,0	391,7	400,0	455,0	460,0	442,5	442,0	448,0	431,7	441,0
Februar.....	410,0	410,0	402,5	414,0	408,0	395,7	404,5	460,0	465,0	447,5	446,0	452,0	435,7	445,0
März.....	415,0	415,0	406,5	420,0	412,0	399,5	408,5	465,0	470,0	451,5	450,0	456,0	439,5	449,0

Jahr Monat	Futtergerste						Brau- gerste	Futterhafer					
	Han- nover	Köln	Frank- furt/M.	Mann- heim	Mün- chen	Nürn- berg	Mün- chen	Han- nover	Köln	Frank- furt/M.	Mann- heim	Mün- chen	Nürn- berg
1950 D.....	262,0 ¹⁾	265,0	251,0 ¹⁾	254,6	256,5	255,2	296,7 ¹⁾	246,3 ¹⁾	245,2	237,3	239,1	238,0	237,5
1958 D.....	380,0	374,9	360,8	372,5	364,4	356,5	432,2 ¹⁾	337,3	344,6	337,8 ¹⁾	322,8	325,2 ¹⁾	327,7 ¹⁾
1959 D.....	385,8	378,4	364,1	380,0	369,8	362,4	425,8 ¹⁾	350,4	354,2	340,7	329,0	328,3 ¹⁾	332,3 ¹⁾
1960 D.....	368,5	369,1	361,9	366,7	365,0	361,7	422,3	326,5	342,2	340,2	324,3	321,0	332,5
1961 D.....	377,1	370,4	360,0	360,0	360,0	360,0	431,3 ¹⁾	332,9	340,7	320,0	316,7	313,0 ¹⁾	320,0
1962 D.....	397,1	376,0	365,6	373,8	366,8 ¹⁾	359,3 ¹⁾	.	357,1	348,9	331,0	360,0	325,0 ¹⁾	327,0 ¹⁾
1963 D.....	390,8	388,3	370,1	389,0	369,8 ¹⁾	372,7 ¹⁾	424,5 ¹⁾	355,6	366,8 ¹⁾	348,9	355,3	360,5 ¹⁾	358,2
1964 D.....	397,9	393,1	373,2	390,4	368,2 ¹⁾	362,3 ¹⁾	423,1 ¹⁾	366,9	368,6 ¹⁾	351,0 ¹⁾	354,5	365,0 ¹⁾	344,0 ¹⁾
1950/51 WjD.....	338,8 ¹⁾	343,5	311,4	328,7	330,8	324,0	.	322,1 ¹⁾	319,0	297,9	301,3	304,9	304,2
1957/58 WjD.....	376,9	373,6	355,5	364,2	352,5	349,0 ¹⁾	430,6 ¹⁾	330,6	344,0	334,9 ¹⁾	312,2	319,0 ¹⁾	322,2 ¹⁾
1958/59 WjD.....	383,5	376,3	363,5	375,8	373,4	362,6	430,4 ¹⁾	349,6	349,0	336,8 ¹⁾	330,0	330,9 ¹⁾	327,0 ¹⁾
1959/60 WjD.....	375,6	373,9	363,5	376,7	367,9	362,4	420,0 ¹⁾	340,6	350,4	346,7	328,3	321,1	337,5
1960/61 WjD.....	374,2	368,4	360,0	360,0	360,0	360,0	431,3	320,8	338,2	325,4	316,7	315,4	322,5
1961/62 WjD.....	382,5	371,8	332,1	360,0	360,0 ¹⁾	360,0	.	351,3	345,6	320,3	316,7	310,7 ¹⁾	320,8
1962/63 WjD.....	402,1	388,8	375,0	399,4	378,6 ¹⁾	371,1 ¹⁾	425,2 ¹⁾	361,5	367,3 ¹⁾	352,6	365,6	356,4 ¹⁾	357,0 ¹⁾
1963/64 WjD.....	392,5	385,9	364,5	376,7	363,2 ¹⁾	362,3 ¹⁾	423,2 ¹⁾	354,0	358,2	339,0	339,6	359,1 ¹⁾	342,7 ¹⁾
1965 Januar.....	400,0	405,0	392,5	410,0	370,0	380,0	420,0	375,0	370,0	372,5	382,0	367,5	367,5
Februar.....	400,0	410,0	397,5	420,0	370,0	380,0	420,0	375,0	375,0	375,0	391,5	367,5	367,5
März.....	400,0	410,0	400,0	430,0	370,0	380,0	420,0	375,0	375,0	380,0	401,2	367,5	367,5

¹⁾ Einschl. der Lieferprämie von DM 20.— je t, die dem Erzeuger für Roggen aus der Ernte 1957 gezahlt wurde; für Roggen der Ernte 1958 betrug die Lieferprämie DM 10.— je t. — ²⁾ Durchschnitt aus weniger als 12 Monatspreisen.

9. Preise für Schlachtvieh

Preise frei Marktort in DM je 100 kg Lebendgewicht

Jahr Monat	Ochsen jüngere, vollfleischige, ausgemästete Tiere höchsten Schlachtwertes (Kl. A)						Kühe sonstige vollfleischige oder ausgemästete (Kl. B)					
	Hamb- burg	Han- nover	Köln	Frank- furt-M.	Mann- heim	Mün- chen	Hamb- burg	Han- nover	Köln	Frank- furt M.	Mann- heim	Mün- chen
1950 D.....	151,4	149,4	154,2	152,6	158,2	144,6	120,8	125,0	131,4	119,6	122,8	111,4
1958 D.....	227,2	226,8	224,6	220,6	227,0	213,6	173,6	170,6	181,4	178,4	168,0	173,0
1959 D.....	239,4	239,6	242,6	235,8	241,4	229,8	188,2	186,2	195,6	192,4	178,8	188,0
1960 D.....	235,4	237,4	240,6	232,6	233,8	232,6	183,8	181,4	192,4	189,4	179,8	187,6
1961 D.....	238,6	232,0	241,4	233,4	234,6 ¹⁾	231,6	187,4	180,2	188,6	188,4	182,8	193,4
1962 D.....	239,6	231,0 ¹⁾	240,6	231,4	228,0 ¹⁾	231,0	181,4	175,8	183,0	181,4	170,2	185,0
1963 D.....	239,0	233,4 ¹⁾	245,8	236,0	238,0 ¹⁾	246,6	181,2	177,0	189,2	188,4	178,6	192,4
1964 D.....	270,1	264,1	276,6	263,9	269,1 ¹⁾	278,5	213,4	205,9	222,2	216,7	207,0	222,4
1950/51 WjD.....	162,8	163,6	169,4	171,6	168,0	155,0	126,2	133,8	144,0	136,0	130,6	117,2
1957/58 WjD.....	223,4	221,6	218,0	212,6	219,2	207,6	168,4	163,6	177,8	169,2	158,4	165,4
1958/59 WjD.....	237,2	235,8	238,6	233,2	239,0	224,4	185,2	183,4	193,8	191,2	180,0	184,2
1959/60 WjD.....	235,6	236,6	241,0	232,2	236,4	230,0	184,4	181,4	192,2	188,8	176,0	187,8
1960/61 WjD.....	236,4	234,4	240,6	233,0	233,2 ¹⁾	232,4	185,0	180,2	189,2	188,4	180,8	188,2
1961/62 WjD.....	241,2	232,8 ¹⁾	242,4	234,6	235,0 ¹⁾	233,4	187,4	180,8	188,4	186,6	180,6	192,8
1962/63 WjD.....	232,8	227,0 ¹⁾	238,8	229,0	227,0 ¹⁾	234,2	175,4	171,2	181,0	180,4	168,0	183,6
1963/64 WjD.....	257,8	249,6	262,4	249,4	242,0 ¹⁾	262,6	199,6	193,6	208,0	204,6	194,6	209,0
1965 Januar.....	332,0	304,8	315,2	296,2	.	304,9	228,4	224,0	238,2	229,4	220,6	229,3
Februar.....	297,4	291,5	311,0	311,2	313,0	314,1	232,5	224,4	238,6	235,9	226,7	235,6
März.....	299,1	294,7	313,4	311,9	309,7	318,4	233,7	228,1	248,2	241,3	231,4	237,5

Jahr Monat	Kälber mittlere Mast- und Saug- (Kl. B)						Schweine vollfleischige, von 100—119,5 kg Lebendgewicht (Kl. c)						
	Hamb- burg	Han- nover	Köln	Frank- furt-M.	Mann- heim	Nür- nberg	Hamb- burg	Han- nover	Köln	Frank- furt/M.	Mann- heim	Mün- chen	Saar- ¹⁾ brücken
1950 D.....	185,2	166,8	187,0	188,4	200,0	195,8	234,2	241,4	246,6	250,8	253,6	242,6	.
1958 D.....	325,6	295,6	314,4	338,0	331,4	311,0	231,8	240,4	252,0	250,0	251,4	240,6	.
1959 D.....	332,6	296,0	316,4	334,0	333,8	315,6	254,6	264,4	274,2	273,2	275,2	266,6	.
1960 D.....	335,2	300,8	326,6	350,6	348,4	329,8	247,4	254,0	264,8	261,2	265,8	245,0	291,8
1961 D.....	335,2	302,8	333,0	348,0	344,0	345,0	253,0	257,2	269,8	265,2	274,2	250,0	304,6
1962 D.....	324,6	292,4	320,4	327,4	327,0	320,2	247,2	252,2	264,0	262,0	269,0	245,4	295,4
1963 D.....	321,0	296,0	338,4	350,4	348,2	345,0	266,4	269,0	282,2	277,2	287,2	265,0	324,0
1964 D.....	346,2	329,2	372,9	378,4	371,0	371,7	255,8	260,9	273,6	271,3	278,9	253,1	319,4
1950/51 WjD.....	212,8	189,8	215,6	221,4	229,8	227,6	251,4	259,8	267,0	266,2	269,0	260,0	.
1957/58 WjD.....	332,4	287,4	310,0	327,8	326,4	298,6	224,4	234,2	245,4	242,0	242,8	232,2	.
1958/59 WjD.....	330,0	300,4	321,2	343,2	339,0	322,4	251,4	259,8	270,2	268,6	270,6	261,4	.
1959/60 WjD.....	333,2	290,8	312,2	333,4	332,2	314,2	246,6	254,8	264,6	263,8	266,8	254,8	.
1960/61 WjD.....	334,4	303,2	332,2	353,0	347,6	337,0	255,0	260,0	272,8	266,6	274,2	246,6	305,6
1961/62 WjD.....	333,2	299,4	330,8	339,4	338,8	342,0	246,0	251,8	262,8	261,2	269,4	246,6	296,4
1962/63 WjD.....	315,2	286,0	318,0	329,0	329,0	316,6	251,4	255,4	268,8	264,2	272,6	249,6	302,6
1963/64 WjD.....	338,4	314,6	362,4	369,0	362,0	363,6	275,4	278,4	291,2	288,4	296,4	275,2	335,9
1965 Januar.....	386,4	368,8	409,8	406,2	416,0	383,6	245,2	256,8	270,8	265,2	268,2	236,6	311,0
Februar.....	358,6	335,3	381,7	384,7	380,9	416,5	244,2	247,6	261,4	258,1	262,1	235,4	302,0
März.....	385,0	333,8	395,2	403,1	397,2	409,4	242,2	247,4	266,5	261,7	264,5	239,7	315,0

¹⁾ Durchnitt aus weniger als 12 Monaten. — ²⁾ I. Qualität (magere).

10. Erzeugerpreise weiterer wichtiger Waren*)

DM je Mengeneinheit

Jahr Monat	Steinkohlen ¹⁾											
	Ruhr-Revier							Saar-Revier ²⁾				
	Gas- flamm- kohle	Fettkohle		EDkohle 16—20%	Mager- kohle	Koks		Briketts	Fett-A-kohle	Flamm- kohle	Koks	
	Nuß III u. IV	Nuß III u. IV	Koks- kohle I	Nuß III	gew. Fein-	Hoch- ofen-I	Brech- II	Anthrazit- Eiform-	Nuß IV	Gew. Fein- kohle	Nuß IV	Brech-I
ab Zeebe												
1 t												
1950 D	36,42	36,42	32,92	44,58	29,46	42,58	47,46	46,17	.	.	.	.
1958 D	65,80	65,80	61,30	86,68	57,80	80,85	79,53	81,68	.	.	.	.
1959 D	63,18	65,80	61,30	81,20	57,80	80,85	78,65	80,80	.	.	.	.
1960 D	63,00	67,80	63,30	80,75	59,00	83,45	76,58	81,75	72,40	68,50 ³⁾	63,50	85,45
1961 D	63,00	67,80	63,30	80,75	59,00	83,45	76,42	81,75	72,40	68,50 ³⁾	63,50	86,24
1962 D	64,30	68,65	64,10	82,00	59,75	84,53	77,50	83,05	73,12	69,17 ³⁾	64,85	85,99
1963 D	66,33	70,00	65,30	85,63	61,25	86,00	81,96	85,62	74,00	70,00	67,13	87,13
1964 D	68,50	71,50	66,50	87,67	63,50	87,20	84,25	89,88	74,00	70,00	69,00	98,04
1965 Jan. . .	71,50	74,50	69,50	93,50	66,50	91,20	91,20	96,50	77,00	74,00	71,50	96,00
Febr. . .	71,50	74,50	69,50	91,50	66,50	91,20	91,20	95,50	77,00	74,00	71,50	96,00
März . .	71,50	74,50	69,50	89,50	66,50	91,20	88,20	92,50	77,00	74,00	71,50	93,50

Jahr Monat	Braun- kohlen- briketts ⁴⁾	Eisenerze, inländische	Kali- dunge- salz	Marken- benzin	Dieselm- kraft- stoff ⁵⁾	Heizöl		Portland- zement, Normal- qualität, einschl. Papier- sack, bei Abnahme von 10 t frei Empfangs- station	Weiß- stück- kalk, Schacht- ofen- qualität ab Werk		
	Feinkorn	Spateisenstein	40% K ₂ O		Verbraucherpreise bei Abnahme im Kesselwagen	extra leicht	schwer	Preise frei Betrieb des gewerblichen Verbrauchers bei Abnahme von mindestens 15 t ⁶⁾			
	Rhein- land	roh 33% Fe	Ge- röstet 46% Fe	lose Ware		Großhandels- einkaufspreise ab Lager, einschl. Umsatz- ausgleichsteuer ohne Umsatzsteuer ⁷⁾					
	Fracht- grund- lage	Grundpreise		frei Empfangsstation							
Frechen	frei Waggon Grubenanschluß		Bundes- gebiet	Zone III	Ham- burg	Mannheim/ Ludwigs- hafen	Ham- burg	Mannheim/ Ludwigs- hafen	Essen	Bayern	
	1 t		100 kg Ware		100 l		1 t		10 t	1 t	
1950 D	17,35 ⁸⁾	28,00	38,00	8,94	50,25	37,25	.	.	531,54	37,00	
1958 D	34,30	52,50	73,50	11,72	48,24	42,62	.	.	723,00	53,50	
1959 D	34,34	52,50	73,50	11,96	45,50	41,40	11,32	12,87	79,29	701,92	
1960 D	36,80	52,50	73,50	12,13	48,42 ⁹⁾	43,00	10,22	11,70	78,56	92,45	700,00
1961 D	36,80	52,50	73,50	12,13	47,15 ⁹⁾	42,63	10,07	11,28	83,02	91,16	700,00
1962 D	38,00	52,50	73,50	12,11	46,67	42,75	11,07	12,43	67,93	95,57	700,00
1963 D	38,75	50,00	70,00	12,10	44,53	.	11,68	13,09	90,62	97,86	709,33
1964 D	41,00	50,00	70,00	12,13	42,52	42,80 ⁹⁾	9,54	10,13	84,45	81,85	716,00
1965 Jan. . .	44,00	50,00	70,00	12,84	41,50	42,04 ⁹⁾	9,67	9,89	84,17	77,00	716,00
Febr. . .	44,00	50,00	70,00	12,84	41,50	42,00 ⁹⁾	9,19	9,61	82,90	77,27	716,00
März . .	44,00	50,00	70,00	12,84	41,50	41,60 ⁹⁾	8,62	9,27	82,95	77,22	716,00

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 1959 ohne Saarland.

¹⁾ Die von den Zechenhandels-gesellschaften angegebenen Preise schließen den Großhandelanutzen ein. In den Preisen sind die bis zum 31. 12. 1959 erhobene Bergarbeiter-Wohnungsbau-Abgabe — zuletzt 2,00 DM/t für Steinkohlen und -briketts und 2,50 DM/t für Koks — sowie die unter bestimmten Voraussetzungen dem Handel und Industrieverbrauchern zeitweise gewährten Sondervergünstigungen nicht enthalten. Dagegen sind die üblichen Saisonzu- und -abschläge in den Jahres- und Monatsdurchschnittspreisen berücksichtigt. — *) Preise bis 5. 7. 1959 in Hrs. s. Statistisches Jahrbuch 1960, S. 494. — *) Bis einschl. 19. 7. 1962 Koksfeinkohle. — *) Nur für Hausbrandzwecke; ohne die bis 31. 12. 1959 erhobene Bergarbeiter-Wohnungsbau-Abgabe (zuletzt 0,50 DM/t). — *) Für verschiedene Verbrauchergruppen (z. B. landwirtschaftliche Abnehmer) bestehen besondere Preisbestimmungen; bis 31. 12. 1951 galten die Preise für 100 kg. Bei einem Vergleich beider Preise ist ein spez. Gewicht von 0,85 zu beachten. — *) Ab Mai 1960 einschl. Verbrauchsteuer (leichtes Heizöl 1,00 DM, schweres Heizöl 2,50 DM je 100 kg). — *) Normalkornbriketts, Frachtgrundlage Liblar. Preis für das Kerngebiet. — *) Vom 18. 1. 1960 bis 5. 5. 1961 galt ein einheitlicher Preis für das Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — *) Ab 1964 bei Ablieferung an gewerbliche Verbraucher bei Abnahme von 5 000 bis 7 000 t, voll versteuert, frei Verbrauchsstelle, Marktort Frankfurt/M.

10. Erzeugerpreise weiterer wichtiger Waren *)

DM je Mengeneinheit

Jahr Monat	Mauer- ziegel, Hinter- mauerungs- ziegel 24 × 11,5 × 7,1 cm		Roheisen ¹⁾)		Stahlhalbzeug ²⁾		Walzwerkserzeugnisse ³⁾				
	bei Ab- nahme von mindestens 100 000 St	Doppel- falz- ziegel bei Abgabe an den Baustoff- handel	Gießerei- III	Häma- tit 2,5 bis 3% Si	Rob- blöcke ⁴⁾	Ge- walztes Halbzeug für Schmieden	Form- stahl	Stabstahl		Walzdraht	
								SM- Güte	Th- Güte	SM- Güte	Th- Güte
	frei verladen ab Werk										
Werkgrundpreise ⁴⁾											
Frachtbasis											
Nordrhein- Westfalen		Bayern		Oberhausen-West		Dortmund o. Ruhrort		Oberhausen			
1 000 St		1 t									
1950 D.....	67,92 ⁵⁾	184,14	138,26	140,47	164,71	198,08	223,23	233,35	227,35	237,40	231,44
1958 D.....	87,06	255,08	308,08	329,08	363,00	412,25	427,75	480,75	437,75	491,75	448,75
1959 D.....	87,31	260,50	274,50	295,50	363,00	412,25	427,75	480,75	437,75	491,75	448,75
1960 D.....	88,48	273,39	269,50	290,50	363,00	412,25	427,75	480,75	437,75	489,75	446,75
1961 D.....	93,19	290,94	268,33	289,33	363,00	412,25	427,75	480,75	437,75	488,75	445,75
1962 D.....	100,71	309,50	249,90	270,90	363,00	412,25	427,75	480,75	437,75	488,75	445,75
1963 D.....	105,35	322,63	244,80	265,80	363,00	412,25	427,75	480,75	437,75	488,75	445,75
1964 D.....	106,92	337,94	238,30	247,22	363,00 ⁶⁾	412,25 ⁶⁾	427,75 ⁶⁾	480,75 ⁶⁾	437,75 ⁶⁾	488,75 ⁶⁾	445,75 ⁶⁾
1965 Jan. ...	106,61	344,26	237,00	243,50	363,00	412,25	427,75	480,75	437,75	488,75	445,75
Febr. ...	106,61	344,26	237,00	243,50	363,00	412,25	427,75	480,75	437,75	488,75	445,75
März ...	106,61	344,26	237,00	243,50	363,00	412,25	427,75	480,75	437,75	488,75	445,75

Jahr Monat	Walzwerkserzeugnisse ³⁾				Stahl- schrott	Alu- minium, hütten- rein, 99,5% ⁷⁾ Rob- masseln	Kupfer, Elektro- lyt., Draht- barren für Leit- zwecke	Blei, raffiniert, mind. 99,97% ⁸⁾ Pb	Zink, rob., mind. 98% ⁹⁾ , Zn	Rein- zinn 99,9% ¹⁰⁾ Sn	Soda, kalzi- nierte, leichte, 96-100% a. ohar Ver- packung, bei Anschluß von Ladungs- besätzen
	Grob- bleche	Mittel- bleche	Handels- feinbleche 2,75 mm normali- siert oder kasten- geglüht Th-Güte	Quali- tats- Fein- bleche ¹¹⁾ SM- Güte							
	Werkgrundpreise										
Frachtbasis											
Essen		Siegen		Essen		Bundesgebiet					Nordrh.- Westfalen
1 t		100 kg									
1950 D.....	242,35	273,40	302,65 ¹²⁾	373,75	75,16	178,33 ¹³⁾	213,31	131,21	136,61	904,87	11,43
1958 D.....	533,71	547,75	594,75	707,75	152,67	225,75 ¹⁴⁾	240,76	84,02	76,05	885,82	16,00
1959 D.....	527,75	547,75	589,25	700,48	157,83	216,00	285,62	81,85	94,95	954,34	16,00
1960 D.....	527,75	547,75	583,75	693,75	166,00	216,00	297,71	83,21	103,02	944,24	16,00
1961 D.....	527,75	547,75	567,62	674,40	161,17	216,00	265,15	71,32	86,35	1 022,53	16,00
1962 D.....	527,75	547,75	558,75	663,75	143,92	216,00	265,36	62,37	74,68	1 022,92	16,24
1963 D.....	527,75	547,75	558,75	663,75	122,50	210,17	262,36	69,80	84,48	1 032,36	16,83
1964 D.....	527,75 ¹⁵⁾	547,75 ¹⁶⁾	558,75 ¹⁷⁾	663,75 ¹⁸⁾	122,50	214,51	350,67	110,43	128,87	1 391,55	16,83
1965 Jan. ...	527,75	547,75	558,75	663,75	122,50	216,00	367,26	138,53	128,23	1 400,88	16,83
Febr. ...	527,75	547,75	558,75	663,75	122,50	216,00	401,09	155,31	127,62	1 394,05	16,83
März ...	527,75	547,75	558,75	663,75	122,50	216,00	427,03	157,33	125,60	1 464,04	16,83

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 1959 ohne Saarland.

¹⁾ Nach Aufhebung der Preisvorschriften am 1. 8. 1952 Preisabsprachen zwischen der eisenschaffenden und der eisenverarbeitenden Industrie. Ab 20. 5. 1953 Grundpreise nach den Preistafeln für den Gemeinsamen Markt der Montanunion. Ab 10. 4. 1952 einschl. des für Halbzeug und Walzwerkserzeugnisse zu zahlenden Aufschlages von 3,25 DM/t an die Ausgleichskasse für revierferne Gebiete, bei Walzwerkserzeugnissen ab 1. 7. 1952 einschl. des Zuschlages an die Preisausgleichskasse für die eisenverbrauchende Wirtschaft in Berlin (West) von 0,50 DM/t. — ²⁾ Unter Berücksichtigung der gewährten Rabatte (Treuerabatt und durchschnittlich gewährter Zusatzrabatt). — ³⁾ Ab 10. 4. 1952 zur Herstellung von Stabstahl bei Abgabe an Freiformschmieden. — ⁴⁾ Für Rohblöcke und gewalztes Halbzeug bei Abschlußmengen von über 200 t. — ⁵⁾ DIN - Größe 25 × 12 × 6,5 cm. — ⁶⁾ Ab September 1964 Gütegruppe 2. — ⁷⁾ Ab September 1964 Gütegruppe 1. — ⁸⁾ DIN 1623 U ST 12 - 03. — ⁹⁾ Bis zur Aufhebung der Preisvorschriften — Aluminium am 1. 8. 1950, Kupfer am 30. 6. 1950, Blei sowie Zink am 30. 8. 1950 und Zinn am 28. 5. 1950 — behördlich festgesetzte Höchstpreise. Ab da: Bei Kupfer vom 1. 7. 1950 bis 30. 4. 1954 Metallnotizen des BMWI, ab 1. 5. 1954 DEL-Notiz. Bei Blei und Zinn vom 1. 9. 1950 bis 31. 12. 1951 Metallnotizen des BMWI, ab 1. 1. 1956 Umrechnungswerte der Londoner Börsennotierung (Kassanotiz); die Notierungen verstehen sich für Übernahme im Lagerhaus. Bei Zinn vom 31. 5. 1950 bis 31. 12. 1956 Metallnotizen des BMWI, ab 1. 1. 1957 Hamburger-Zinn-Notiz. — ¹⁰⁾ Feinbleche St 23. — ¹¹⁾ Ab Werk. — ¹²⁾ Bis 31. 3. 1958 galten die Preise für mind. 99% AL.

10. Erzeugerpreise weiterer wichtiger Waren *)

DM je Mengeneinheit

Jahr Monat	Schwefel- säure, technisch rein, 66° Bè, lose, bei Abnahme von 100 bis unter 500 t	Schwefel- saures Ammo- niak, ungefähr 21% N, ¹⁾ lose Ware	Thomas- phosphat, 16% P ₂ O ₅ , ohne Sack	Super- phosphat, wasser- löslich, 18% P ₂ O ₅ , lose Ware, bei Bezug von mindest 15 t	Methanol, Rein-, bei Abgabe am Groß- handel, im Kessel- wagen	Tafelglas, Fensterglas 2. Sorte (zur Bau- verglasung) ED, DIN 1249, ohne Verpackg.	Schnitt- holz, Fichten- und Tannen- bretter Gutekl. III	Sulfit- Zellstoff I a, unge- bleicht, absolut trocken ⁴⁾	Baum- wollgarn Nr. 20, engl. Trossel, Warp und Pincops	Kamm- garn, Webgarn Nm 64 rohweiß, reine Wolle
	ab Werk	frei Empfangs- station	Frachtlage Aachen- Rothe Erde	frei Empfangsstation	ab Werk	frei Empfangs- station	ab Spinnerei	frei Empfangs- station	frei Empfangs- station	frei Empfangs- station
	Nordrh- Westf.	Bundesgebiet			Nordrhein- Westfalen	Bayern		Nordrhein- Westfalen	Bundes- gebiet	Bundes- gebiet
	100 kg	100 kg N	100 kg P ₂ O ₅	100 kg	1 qm	1 cbm	100 kg	1 kg	1 kg	1 kg
1950 D.....	7,00	83,08	30,51	37,70 ⁵⁾	46,47	1,48	89,04	55,17	-	-
1958 D.....	10,78	114,85	44,00	82,54	45,75	1,79	157,63	82,25 ⁶⁾	4,57	19,60
1959 D.....	10,05	114,85	44,50	82,54	45,75	1,79	151,55	69,50	3,93	19,31
1960 D.....	9,73	112,40	44,50	82,54	45,75	1,79	152,60	70,38	4,53	19,55
1961 D.....	9,73	109,90	43,50	82,54	45,75	1,79	161,81	72,75	4,44	18,47
1962 D.....	9,00	109,92	43,50	82,54	45,75	1,79	168,70	68,38	4,15	19,17
1963 D.....	7,50	109,92	43,50	82,54	43,49	1,79	165,23	67,50	4,21	21,20
1964 D.....	7,50	107,42	42,25	82,54	41,88	1,93 ⁷⁾	161,50 ⁸⁾	72,28	4,41	21,65 ⁹⁾
1965 Jan. ...	9,00	107,00	48,00	84,39	41,88	1,98 ⁸⁾	160,50	74,50	4,55	19,75
Febr. ...	9,00	109,00	48,00	86,61	41,88	1,98 ⁸⁾	160,50	74,30	4,55	19,81
März ...	9,00	109,00	48,00	86,61	41,88	1,98 ⁸⁾	161,20	74,05	4,52	19,35

Jahr Monat	Marken- butter, inlän- dische, einschl. Ver- packung	Margarine, sog. Spitzen- sorte	Verbrauchs- zucker, Grundsorte, in 50 kg Papier- säcken, einschl. Zucker- steuer ¹⁾	Eier, inlän- dische, Kl. B 55 bis unter 60 g	Speise- kar- toffeln, gelbflie- schige ²⁾	Hopfen, Hallert- auer, prima Qualität, mit Siegel ³⁾	Kuhhäute, roh-, inländische, grün- gesalzen, ohne Kopf, rot 25 bis 29 1/2 kg	Kalbfelle, inlän- dische, grün- gesalzen, ohne Kopf 4 1/2 bis 7 1/2 kg	Rohwolle, inlän- d., Basis rein- gewaschen, ohne Spesen voll- schurige A-Feinheit	Stamm- holz, Fj/Ta. B, St. Kl. 4, Heil- bronner Sortierung ⁴⁾
	bei Abgabe an den Großhandel, frei Empfangsstation	frei Lager Entlade- stelle ⁵⁾	ab Kenn- zeichnungs- stelle	ab Ver- lade- station	frei Siegel- stelle	Auktionspreise ab Lager der Verwertung			ungerückt	
	Nieder- sachsen	Hamburg	Bundes- gebiet	Bayern	Hannover	Bayern	Baden-Württemberg		Paderborn	Bayern
	100 kg	50 kg	100 kg	100 St	100 kg	50 kg	1 kg			1 fm
1950 D.....	490,20 ¹⁰⁾	99,54	97,50 ¹¹⁾	18,46	9,48	1 193,12	3,42	6,10	17,67	46,41
1958 D.....	612,78	81,50	-	17,62	12,54	835,79 ¹²⁾	1,74	5,36	8,14	94,16
1959 D.....	625,80	86,25	100,75	15,36	17,60	265,95 ¹³⁾	2,53	6,47	7,77	86,99
1960 D.....	574,29	87,50	100,75	15,73	14,22	303,42 ¹⁴⁾	2,34	5,76	7,35 ¹⁵⁾	94,20
1961 D.....	608,00	87,50	100,75	15,49	11,60	285,66	2,36	6,72	6,78	103,30
1962 D.....	641,33	87,50	100,75	14,71	15,48	571,64 ¹⁶⁾	1,97	5,86	7,07	97,32
1963 D.....	652,19	87,50	100,75	19,34	10,34	532,52 ¹⁷⁾	1,51	4,27	7,94	91,83
1964 D.....	-	90,88	100,75	15,69	11,36	442,22 ¹⁸⁾	1,85	4,84	8,69	92,92
1965 Jan. ...	680,67	90,50	100,75	15,92	14,82	487,69	1,79	5,32	7,08	94,70
Febr. ...	680,67	95,50	100,75	14,79	16,19	471,90	1,80	5,29	6,70	95,10
März ...	680,67	95,50	100,75	16,32	14,63	466,92	1,81	5,32	6,60	93,35

*) Bundesgebiet einschl. Berlin West; bis einschl. 1959 ohne Saarland.

¹⁾ Nach Abzug der jeweiligen Frühbezugsvergütung. — ²⁾ Bei Abgabe an inländische Papierfabriken. — ³⁾ Frei hess. und baden-württ. Empfangsstation. — ⁴⁾ Die zwischen Oktober 1957 und September 1958 auf die Listenpreise gewährten Rabatte sind nicht berücksichtigt. — ⁵⁾ MD, Freimaße 40 bis 60 x 160 cm. — ⁶⁾ Änderung der Berichtsgrundlage; ab Januar 1964 Fichte, Tanne, Kiefer parallel besäumt oder prismiert, 24 mm dick, 3-6 m lang, 8-17 cm breit. — ⁷⁾ Änderung der Berichtsgrundlage. — ⁸⁾ Die Zuckersteuer betrug vom 1. 10. 1949 bis 30. 9. 1952 30,50 DM; vom 1. 4. 1956 bis 31. 12. 1964 10,00 DM; seit 1. 1. 1965 beträgt sie 6,00 DM je 100 kg. — ⁹⁾ Bis einschl. Juni aus alter Ernte; die Preise für Frühkartoffeln im Monat Juli sind in den Jahresdurchschnitten nicht berücksichtigt. — ¹⁰⁾ Nicht vertragsgebundener Hopfen. — ¹¹⁾ Verkäufe der Staatsforsten (ohne Hochgebirge und Bayerischer Wald). — ¹²⁾ Bei Abnahme von 10 bis unter 100 t. — ¹³⁾ Ab Verladestation. — ¹⁴⁾ Bis September 1958 netto ohne Sack. — ¹⁵⁾ Durchschnitt aus weniger als 12 Monaten. — ¹⁶⁾ Ab 1. 1. 1960 Wechsel der Berichtstelle.

B. Ein- und Ausführpreise

1. Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter *)

1958 = 100

Produkt	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965		
	Durchschnitt						Jan.	Febr.	März
Einfuhr Güter insgesamt	97,5	98,2	94,5	93,6	95,8	97,8	97,9	99,3	99,8
Güter aus EWG-Ländern	95,4	97,5	93,9	97,5	101,7	101,2	99,7	104,1	106,8
Güter aus Drittländern	98,3	98,2	94,7	92,1	93,6	96,6	97,3	97,6	97,3
nach dem produktionstechnischen Zusammenhang									
Erzeugnisse der Land- u. Forstwirtschaft,									
Fischerei	96,5	96,9	92,2	93,2	97,7	97,9	96,7	100,9	102,5
Landwirtschaftliche Erzeugnisse	97,5	95,3	91,1	90,0	94,0	96,8	97,0	97,8	98,6
Gartenbauerzeugnisse	86,9	95,0	93,2	103,2	112,5	102,4	94,5	113,3	118,5
Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	112,1	120,1	101,3	97,6	96,1	96,6	98,3	98,6	98,4
Fischereierzeugnisse	106,8	98,8	99,7	120,3	103,3	106,2	114,5	119,5	114,3
Industrielle Erzeugnisse	97,9	98,6	95,5	93,7	94,9	97,8	98,5	98,6	98,6
Bergbauliche Erzeugnisse	91,4	90,5	86,6	82,7	81,4	83,6	83,6	83,8	83,0
Erzeugnisse des Kohlenbergbaues	97,3	98,4	97,0	94,2	96,8	98,4	94,9	95,0	95,0
Eisenerze	82,8	82,0	81,3	75,4	69,5	70,7	70,9	70,6	70,7
Erdöl, roh	91,1	87,6	78,8	76,7	75,7	72,4	69,4	69,2	69,2
Erzeugn. der verarbeitenden Industrie	99,5	100,6	97,7	96,4	98,1	101,2	102,1	102,2	102,4
Mineralölerzeugn. u. Kohlenwertstoffe	96,9	92,1	83,8	85,4	87,2	80,1	75,8	74,5	73,3
Steine und Erden	97,5	96,9	95,4	96,2	96,6	99,6	101,0	101,0	102,9
Eisen und Stahl	96,4	98,6	95,3	92,5	91,6	92,3	92,3	91,8	91,8
NE- und Edelmetalle	109,1	113,4	106,6	105,6	106,6	118,5	124,6	126,9	127,6
Gießereierzeugnisse	96,8	98,3	104,2	102,3	102,6	106,6	109,6	109,0	110,1
Erzeugnisse der Ziehereien, Kalt- walzwerke u. Stahlverformung	101,0	101,4	99,6	99,9	98,5	97,9	97,8	97,8	97,8
Stahlbauerzeugnisse	96,6	94,7	90,8	92,1	93,3	93,1	92,9	92,9	92,9
Maschinenbauerzeugnisse	99,8	100,2	98,5	99,5	100,2	102,2	102,2	102,2	102,5
Laudfahrzeuge	99,1	101,0	92,8	90,8	90,8	90,9	90,9	90,9	91,2
Elektrotechnische Erzeugnisse	97,7	96,4	94,1	93,2	94,2	93,6	94,7	94,7	94,7
Feinmech. u. optische Erzeugn., Uhren	97,1	97,7	95,1	95,0	92,6	89,3	88,8	88,8	88,8
Eisen-, Blech- und Metallwaren	99,1	95,8	93,4	97,9	96,1	94,8	95,2	95,4	95,4
Musikinstrumente, Spielwaren u. dgl.	100,4	101,2	101,2	101,6	103,7	118,3	120,2	122,0	122,0
Chemische Erzeugnisse	96,2	96,0	91,1	86,4	84,0	84,6	86,3	86,5	86,5
Glas und Glaswaren	98,3	92,9	87,9	83,9	85,1	84,0	83,7	83,7	83,7
Schnittholz u. sonst. bearb. Holz	94,3	101,3	103,8	102,3	102,2	108,7	111,9	112,4	113,3
Holzschliff, Zellstoff, Papier u. Pappe	94,8	95,2	93,5	89,8	89,7	92,8	95,0	95,1	95,1
Papier- und Pappwaren	93,5	92,4	96,3	79,7	82,0	92,9	96,0	96,0	96,0
Kunststoff erzeugnisse	96,1	94,0	91,0	78,9	79,8	79,5	79,5	79,5	79,5
Gummiwaren	100,4	103,2	98,6	96,8	99,6	98,2	97,8	97,8	97,8
Leder	118,3	120,3	114,5	114,6	117,7	129,9	132,6	132,4	132,6
Lederwaren und Schuhe	108,5	110,2	110,2	115,3	118,1	115,6	115,1	115,1	115,1
Textilien	98,6	105,6	104,6	101,0	107,7	112,0	109,4	108,8	108,3
Bekleidung	102,7	107,2	107,8	118,8	133,7	131,9	125,7	118,4	118,4
Erzeugn. d. Ernährungsindustrie	101,3	98,0	95,3	94,5	98,4	101,5	104,0	105,1	105,4
nach Warengruppen der Außenhandelsstatistik									
Güter der Ernährungswirtschaft	96,1	95,3	91,5	93,0	98,7	99,0	98,9	103,4	105,1
Ernährungsgüter tierischen Ursprungs	98,2	96,8	94,9	90,6	98,1	100,7	100,8	102,4	104,6
Lebende Tiere	106,3	101,6	97,9	93,5	93,1	115,4	117,5	120,6	122,1
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	96,4	95,7	94,2	90,0	99,2	97,4	97,0	98,2	100,6
Ernährungsgüter pflanzlichen Ursprungs	95,4	94,8	90,4	93,7	98,9	98,4	98,2	103,7	105,3
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	96,7	96,1	91,9	96,1	102,1	98,7	99,0	106,0	108,3
Genußmittel	91,3	90,6	85,4	85,9	87,8	97,2	95,6	95,8	94,8
Güter der gewerblichen Wirtschaft	98,1	99,5	95,9	93,8	94,4	97,3	97,5	97,5	97,4
Rohstoffe u. Halbwaren	98,3	99,9	95,6	93,0	93,7	97,1	97,3	97,2	97,0
Rohstoffe	96,5	97,4	93,5	90,6	91,3	93,8	92,4	92,0	91,5
Halbwaren	100,8	103,6	98,6	96,4	97,2	101,8	104,2	104,7	104,8
Fertigwaren	97,8	98,7	96,3	95,2	95,6	97,6	97,9	97,9	98,1
Vorerzeugnisse	97,4	99,4	96,8	94,8	95,1	97,6	98,2	98,1	98,3
Enderzeugnisse	98,2	98,2	95,7	95,6	96,0	97,5	97,6	97,7	97,9
Investitionsgüter ¹⁾	98,6	98,3	97,0	97,5	97,9	101,6	101,7	101,7	101,9
Verbrauchsgüter ²⁾	97,3	97,0	94,5	94,2	94,6	94,0	94,0	94,2	94,3

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1962/10, S. 570 ff.

1) Nach ihrer vorwiegenden Verwendung gruppierte Enderzeugnisse. — 2) Ohne Nahrungs- und Genußmittel.

2. Index der Verkaufspreise für Ausfuhrgüter *)

1958 = 100

Produkt	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965		
	Durchschnitt						Jan.	Febr.	März
Ausfuhrgüter insgesamt	99,2	100,5	100,3	100,5	100,6	104,2	106,3	106,4	106,6
nach dem produktionstechnischen Zusammenhang									
Erzeugnisse der Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	88,7	87,3	89,3	96,4	98,5	96,9	96,1	96,0	96,7
Erzeugnisse des Ackerbaues	61,7	62,8	63,4	82,5	87,0	71,0	72,5	71,9	72,0
Fischereierzeugnisse	105,9	108,6	113,5	115,1	122,1	128,6	154,0	155,1	155,1
Industrielle Erzeugnisse	99,3	100,7	100,4	100,6	100,7	104,2	106,3	106,4	106,6
Bergbauliche Erzeugnisse	96,5	95,7	95,2	95,9	97,5	100,2	105,3	105,4	105,1
Erzeugnisse des Kohlenbergbaues	96,2	95,5	94,8	95,6	97,4	100,4	105,7	105,7	105,4
Erzeugn. d. Kali- u. Steinsalzbergbaues ..	97,9	96,7	96,5	97,4	93,9	93,5	97,6	99,4	99,4
Erzeugn. der verarbeitenden Industrie	99,5	101,0	100,7	100,9	100,9	104,6	106,4	106,6	106,7
Mineralerzeugnisse u. Kohlenwertstoffe ..	99,7	104,0	99,4	89,1	85,0	82,2	81,2	82,2	81,1
Steine und Erden	99,5	99,0	101,4	100,6	102,8	103,5	104,6	104,6	104,6
Eisen und Stahl	99,8	104,8	95,5	90,4	85,2	96,6	96,1	95,8	95,4
NE- und Edelmetalle	109,0	112,6	105,2	104,8	106,5	126,1	132,7	136,6	139,4
Gießereierzeugnisse	99,4	100,6	101,6	102,3	104,4	107,3	108,3	108,3	108,1
Erzeugn. d. Ziehereien, Kaltwalzwerke und Stahlverformung	99,8	103,4	103,0	101,8	99,3	100,7	102,3	102,4	102,3
Stahlbauerzeugnisse	101,5	104,3	104,2	105,5	104,5	107,7	110,3	110,4	110,3
Maschinenbauerzeugnisse	100,3	103,2	107,0	110,8	112,9	116,1	120,1	120,2	120,5
Landfahrzeuge	98,8	98,2	98,6	99,5	99,5	99,8	100,4	100,4	100,4
Elektrotechnische Erzeugnisse	100,4	101,3	102,9	103,5	103,7	105,2	106,4	106,8	107,2
Feinmech. u. optische Erzeugn., Uhren ..	100,3	102,6	106,1	109,1	110,2	113,3	116,9	117,9	118,0
Eisen-, Blech- und Metallwaren	99,7	100,7	102,5	104,1	105,0	107,3	110,4	110,9	111,1
Musikinstrumente, Spielwaren u. dgl.	99,6	101,6	106,4	107,2	109,1	113,6	118,9	118,9	119,2
Chemische Erzeugnisse	97,7	96,0	92,9	89,7	88,9	89,5	90,2	90,1	90,1
Feinkeramische Erzeugnisse	100,3	102,4	105,1	109,2	108,8	112,2	114,5	113,2	113,3
Glas und Glaswaren	99,5	100,7	103,4	107,0	112,2	117,3	124,6	124,9	125,5
Schnittholz u. sonst. bearb. Holz	97,1	99,3	97,5	93,8	94,6	96,8	97,3	96,7	96,0
Holzwaren	99,3	105,4	109,4	111,5	116,4	120,7	125,9	126,0	126,0
Zellstoff, Papier und Pappe	97,2	98,8	99,5	96,3	94,3	92,6	96,1	96,1	96,1
Papier- und Pappwaren	98,8	99,8	105,2	107,4	108,6	108,3	108,2	108,2	108,2
Druckereierzeugnisse	99,2	97,8	106,3	109,4	109,8	115,0	121,9	121,9	121,9
Kunststoff erzeugnisse	93,3	89,7	87,8	88,4	89,8	91,7	94,5	94,5	94,5
Gummi- und Asbestwaren	98,1	99,5	99,9	101,2	101,6	99,7	100,6	100,4	101,8
Leder	124,6	120,6	114,3	112,8	112,9	113,8	117,1	120,1	119,9
Lederwaren und Schuhe	104,8	110,2	110,9	113,8	116,6	120,2	125,8	121,3	121,3
Textilien	95,9	99,9	98,3	97,6	98,8	99,4	100,1	100,4	100,4
Bekleidung	99,0	101,8	102,2	102,4	104,3	108,6	108,8	108,8	108,8
Erzeugn. der Ernährungsindustrie	100,6	98,6	98,0	100,6	105,3	108,6	108,5	107,7	107,8
nach Warengruppen der Außenhandelsstatistik									
Güter der Ernährungswirtschaft	93,6	92,6	92,1	97,8	102,4	102,6	102,5	102,0	102,5
Ernährungsgüter tierischen Ursprungs ¹⁾ ..	99,5	97,9	99,2	100,4	102,0	108,4	112,0	108,7	110,3
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	99,8	98,4	100,3	102,0	103,5	109,5	114,0	109,4	109,6
Ernährungsgüter pflanzlichen Ursprungs ..	91,3	90,5	89,4	96,8	102,6	100,3	98,9	99,5	99,5
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs ..	103,0	101,0	100,4	104,9	111,3	110,7	107,9	109,0	109,0
Genußmittel	67,8	69,3	67,1	80,4	84,8	79,3	80,7	80,2	80,3
Güter der gewerblichen Wirtschaft	99,4	100,7	100,5	100,6	100,6	104,2	106,3	106,5	106,6
Gewerbliche Grundstoffe	99,4	99,7	96,6	94,4	94,7	99,0	101,9	102,2	102,0
Rostoffe	99,4	98,5	98,6	98,6	100,9	103,3	105,6	105,6	105,3
Halbwaren	99,4	100,2	95,7	92,5	91,9	97,2	100,2	100,6	100,5
Fertigwaren	99,3	100,9	101,2	101,8	101,7	105,2	107,2	107,4	107,5
Vorzerzeugnisse	99,2	102,0	97,1	93,5	91,1	97,2	98,1	98,4	98,5
Enderzeugnisse	99,3	100,5	102,5	104,4	105,1	107,8	110,1	110,2	110,4
Investitionsgüter ²⁾	99,5	101,5	104,2	106,8	107,7	111,2	113,7	113,9	114,1
Verbrauchsgüter ³⁾	99,2	99,2	99,9	100,8	101,3	102,8	104,8	104,9	105,1

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1962/10, S. 570 ff.

1) Auch lebende Tiere. — 2) Nach ihrer vorwiegenden Verwendung gruppierte Enderzeugnisse. — 3) Ohne Nahrungs- und Genußmittel.

3. Einfuhrpreise

Jahr	Weizen		Gerste	Hafer	Mais	Reis	Erbsen	Baumwollsaat	Erdnußkerne	Kopra	Lein- saat					
	franzö- sischer Mahl-	amerikan. Hard- winter II	kanad. Mani- toba II/III	argen- tini- soher Plata	amerik. Futter-	argent. Futter-	amerik. gelb II	italien. halbroh Rund- korn	nieder- länd. grüne	däni- sche gelbe	sudane- sische	nige- ri- sche	philippi- nische	malai- ische	kanad.	
	frei deutsche Grenze	cif norddeutsche Häfen					frei deutsche Grenze	cif bzw. frei deutsche Grenze		cif norddeutsche Häfen						
DM je 100 kg																
1950 D...		30,53	29,82		37,42		25,39	32,95		48,30	53,55			106,86	103,87	68,51
1954 D...	27,79 ¹⁾	31,28	28,96	33,80	30,43	26,54	24,21	30,81	68,64 ¹⁾	78,08	62,61	40,67	90,49	82,74	83,37	58,56
1955 D...	29,26 ¹⁾	31,60	29,62	34,57	31,06	28,91	30,50	29,41	59,10	74,77	62,39	44,27	78,29	76,65	78,54	66,34
1956 D...	31,48 ¹⁾	31,92	30,86	35,46	33,12 ¹⁾	29,70	28,10	31,04	51,42	60,65	76,26	44,25	90,15	75,93	78,29	74,68
1957 D...	26,51	30,37	29,93 ¹⁾	32,68	31,15	23,73	22,32	26,18	50,95	56,04	48,42	40,48	83,77	73,17	76,04	60,50
1958 D...	26,03 ¹⁾	28,98	27,80 ¹⁾	31,33	28,33	22,20	20,32	23,52	54,19	53,25	52,67	37,24	69,85	86,09	86,97	61,40
1959 D...	26,37	28,82	26,48	31,43	27,88	22,95	25,93 ¹⁾	23,62	53,07	62,09	72,27 ¹⁾	37,89	76,07	104,14	104,29	63,78
1960 D...	25,96	28,94	26,61	30,90	28,19	22,89	25,41	23,41	46,51	52,17	81,27	40,41	81,90	84,76	86,75	61,15
1961 D...	24,53	28,23	26,50	30,15	27,87 ¹⁾	20,40	20,36	21,84	43,81	44,33	64,65	40,19	78,34	66,88	67,89	61,10
1962 D...	32,39	28,23	25,87	30,62	28,06 ¹⁾	24,39	23,33	21,61	59,24	54,42	54,86	35,48	67,71	65,79	66,69 ¹⁾	59,56
1963 D...	41,34	28,82	25,90	31,06	28,74 ¹⁾	22,95	24,48 ¹⁾	24,05	62,55	61,31	56,59	31,98	68,49	73,43	74,86 ¹⁾	54,19
1964 D...	40,06	29,91	27,48	31,86	29,30	23,02	22,17	24,18	68,99	55,07	53,74 ¹⁾	33,32	74,46	77,67		54,13
1965 Jan.	41,57	29,69	27,62	32,37	26,65	25,17	22,21	25,59	61,47	49,45	46,33	42,56	82,31	84,88	82,80	54,93
Febr.	42,10	27,35	25,45	31,10	26,12	25,59	23,26	25,84	60,76	47,24	46,33	41,36	87,79	91,79		55,39
März	42,34	27,33	25,41	30,95	26,25	24,67	22,83	25,27	62,22	47,15	46,33	42,66	82,48	93,50		54,28

Jahr	Palmkerne		Soja- bohnen	Sonnen- blumen- kerne	Tea	Rohkaffee			Roh- kakao	Pfeffer	Robbaumwolle				
	nigeri- sche	kongo- lesische	amerik. gelb II	ost- afrika- nische	Ceylon	brasi- liani- scher	kolum- biani- scher	Kenia	Ghana	indone- sischer	amerikanische strict middline	brasilia- nische	ägypt. Karnak ²⁾ fully good	mexika- nische	
	cif norddeutsche Häfen					Low medium Pekoe	Santos extra	Exeel- so ³⁾	A	good fer- men- ted	Muntok weiß	1 inch	1 1/8 inch	Stand- ard	1 inch
DM je 100 kg															
1950 D...	79,61	74,12	48,48	50,25	500,92 ¹⁾	488,00	503,15			2549,41				600,69	
1954 D...	60,89	60,59	50,75	48,68	643,12 ¹⁾	759,50	753,25	795,34	529,90	698,80	364,35	375,01	369,71	549,00	361,94
1955 D...	58,71	58,73	45,30	45,79	642,87	547,83	586,00	745,50	346,42	473,85	356,64	378,71	348,40	545,13	346,95
1956 D...	60,15	60,45	47,77	50,32	526,14	568,17	682,67	830,84	248,98	322,90	324,07	361,49	295,91 ¹⁾	674,70	314,08
1957 D...	58,60	58,21	43,12	47,05	526,71	549,33	604,67	754,00	281,77	291,47	292,30	320,01	282,26 ¹⁾	692,11	310,79
1958 D...	64,44	63,87	38,84	40,67	493,41	490,33	510,36	653,83	397,79	317,39	295,51	322,05	259,51 ¹⁾	461,79	295,50
1959 D...	78,97	78,34	38,92	45,93	524,04	373,00	440,40	649,00	323,55	404,66	255,69	281,24	226,53 ¹⁾	347,29	265,85
1960 D...	66,64	68,64 ¹⁾	38,12	43,50	540,31	354,83	436,42	653,10	255,80	697,94	254,02	268,50	233,32 ¹⁾	456,51	271,33
1961 D...	53,56	53,46 ¹⁾	44,12	42,61	531,12	336,17	408,17	589,28	193,99	452,42	257,74	267,89	240,17	398,66	270,09
1962 D...	54,11	53,02 ¹⁾	40,62	42,26	505,15	332,00	385,87	579,14	183,90	383,21	251,77	262,04	233,39	370,50	260,06
1963 D...	61,12	57,80 ¹⁾	43,85	43,15	496,50	325,67	371,57	526,08	225,15	353,65	245,17	258,06	238,21	357,56	261,16
1964 D...	60,06	61,56 ¹⁾	44,05	41,29	488,92	426,83	431,98	515,06	205,57	347,46	243,23	255,41	229,29	395,21 ¹⁾	265,01
1965 Jan.	67,55		49,27	44,41	508,40	416,00	430,76	512,60	204,31	393,50	245,00	254,57	229,00	410,00	260,15
Febr.	73,31		50,69	48,60	521,27	405,00	432,10	533,80	182,00	376,88	245,00	254,45	228,50	410,00	261,47
März	74,23		48,51	47,55	543,61	400,00	421,90	518,54	146,70	364,25	243,00	254,44	229,50	410,00	259,97

¹⁾ Aus weniger als 12 Monaten berechnet. — ²⁾ Durchschnitt aus Medellin und Armenia. — ³⁾ Ab 1965 Menoufi.

3. Einfuhrpreise

Jahr	Rohwolle			Schwungflachs		Sisal	Jute	Kuhhäute, gesalzen			Bananen	Zitronen	Apfelsinen		
	australische	neuseeländische	argentinische	belgischer	niederländischer	russischer	brasilianischer	pakistan.	US-	argentinische	neuseeländische	Ecuador	italienische	spanische	
	Merino-A	Crossbred-D 1	D 1	Tauroste LDC	TRH netto, einschl. Verpackung	Slanetz Nr. 11		Firsts	leichte native	Frigo-riffo	Freezer		Blond-	Navels	
	cif Bremen			frei dt. Grenze		cif norddeutsche Häfen			frei deutsche Grenze						
DM je kg			DM je 100 kg		DM je kg			DM je 1000 kg	DM je Kiste ¹⁾	DM je 100 kg	DM je Kiste ²⁾	DM je Kiste ³⁾	DM je Kiste ³⁾		
1950 D...	19,35	10,44	10,13	275,80	251,89	.	.	143,23	.	.	.	.	19,60	.	.
1954 D...	16,02	8,83	9,22	288,08	276,69	.	78,56	106,35	2,02	2,19 ⁴⁾	1,94	635,00	27,73	54,59 ⁴⁾	18,16 ⁴⁾
1955 D...	13,13	5,62	8,39	274,27	268,42	.	79,85	102,71	1,76	1,71	1,62	561,67	25,66	40,71 ⁴⁾	18,23 ⁴⁾
1956 D...	13,51	8,34	8,39	242,57	220,03	155,22	76,47	105,85	1,85	1,62	1,60	520,00	28,31	49,74 ⁴⁾	23,98 ⁴⁾
1957 D...	15,23	9,43	8,88	241,31	220,86	160,58	69,86	120,56	1,74	1,69	1,83	528,33	27,35	51,64 ⁴⁾	24,78 ⁴⁾
1958 D...	11,04	6,53	6,81	220,85	206,09	136,18	70,07	110,00	1,82	1,71	1,80	534,25	26,90	55,13 ⁴⁾	25,18 ⁴⁾
1959 D...	10,86	7,47	7,57	223,48	203,87	131,00	95,76	107,28	2,57	2,28	2,74	540,21	21,64	42,75 ⁴⁾	22,79 ⁴⁾
1960 D...	10,75	7,66	7,59	244,26	225,66	188,50 ⁴⁾	105,21	155,99	1,98	1,74	2,28	487,59	23,58	42,25 ⁴⁾	22,82 ⁴⁾
1961 D...	10,23	7,26	7,28	226,88	214,56	179,08	87,82	179,68	1,89	1,56	1,97	467,79	19,81	47,32 ⁴⁾	24,46 ⁴⁾
1962 D...	10,65	6,92	7,19	218,17	204,96	176,91 ⁴⁾	100,08	122,98	1,84	1,43	1,81	427,92	18,62	41,38 ⁴⁾	20,04 ⁴⁾
1963 D...	12,08	8,27	8,03	257,67	251,61	259,00 ⁴⁾	150,99	122,43	1,27	1,22	1,62	439,75	29,84	85,91 ⁴⁾	23,07 ⁴⁾
1964 D...	11,89	8,70	8,83	286,67	263,40	238,88	123,02	129,38	1,25	1,39	1,78	458,86	18,30	45,69 ⁴⁾	16,40 ⁴⁾
1965 Jan.	10,26	7,08	7,20	252,00	240,33	185,00	81,83	148,43	1,25	1,44	1,80	444,96	13,92	30,24	18,79
Febr.	10,33	7,03	7,18	240,00	232,04	184,00	78,50	147,51	1,28	1,45	1,80	450,95	13,77	32,44	19,63
März	10,07	6,93	6,93	240,00	232,04	181,00	76,25	143,28	1,30	1,51	1,82	450,00	14,82	36,88	18,50

Jahr	Naturkautschuk		Erdöl	Faserholz	Schnittholz		Sulfit-Zellstoff	7-stünnes Druckpapier	Fischöl	Kokosöl	Rindertalg	Schweine-schmalz	Gefrierfleisch							
	malaisischer	irakisches	saudi-arabisches	finnisches	schwedisches	österreich.	schwedischer		amerikanisches	niederländisches	amerikanisches	amerikanisches	argentinisches							
	First Latex	Cripe		Fichten-	Kiefern	Bretter	ungebleicht	gebleicht in Rollen	Menhaden-		technischer Fancy	Prime steam	Ochsen- viertel							
	RSS 1				Va	0-III	24 mm													
ab Kai Hamburg		cif norddt. Hafen		cif Rotterdam		cif ndt. Hafen		frei dt. Grenze		cif norddt. Hafen		cif bzw. frei Grenze		cif Hbg.		cif Rotterdam		cif Hamburg		
DM je 100 kg		DM je 1000 kg		DM je cbm		DM je 100 kg		DM je 100 kg		DM je 100 kg		DM je 100 kg		DM je 100 kg		DM je 100 kg		DM je 100 kg		
1950 D...	337,23	357,91	93,33	.	.	.	57,85	68,90
1954 D...	216,40	243,32	93,78	85,00	56,33	.	149,83	161,11	53,72	65,54	57,45	76,50	126,09	75,99	183,67	1,85	.	.	.	
1955 D...	357,43	373,08	94,64	85,72	64,38	.	171,80	182,99	57,05	67,18	61,20	83,29 ⁴⁾	107,69	81,93	139,04	1,80	.	.	.	
1956 D...	305,35	365,53	105,92	95,97	67,75	.	165,59	180,65	57,42	67,93	63,32	90,86	108,78	79,17	142,92	1,90	.	.	.	
1957 D...	280,89	306,16	114,90	101,57	66,13	.	167,05	181,05	56,23	68,09	63,92	88,59	109,70	84,35	150,66	1,90	.	.	.	
1958 D...	256,02	275,03	100,33	93,44	49,56	202,27	164,01	176,63	53,29	64,85	61,04	77,76	125,25	84,46	138,82	1,83	.	.	.	
1959 D...	320,81	351,46	92,11	86,38	46,29	177,19	157,32	172,86	49,83	60,89	59,15	71,79	152,54	72,68	107,91	2,17	.	.	.	
1960 D...	345,48	379,75	87,21	85,34	52,55	200,43	161,52	178,83	50,74	61,65	58,98	64,69	123,92	62,78	116,53	2,13	.	.	.	
1961 D...	256,20	283,01	76,77	78,15	60,50	196,59	170,79	189,39	51,73	59,61	56,63	55,42	94,67	66,85	120,86	1,81	.	.	.	
1962 D...	240,48	258,57	73,14	76,31	56,13	185,36	170,18	188,83	48,26	53,91	57,05	40,22	92,24	57,71	109,44	1,77	.	.	.	
1963 D...	223,94	257,16	70,46	76,78	53,33	187,61	166,96	185,45	47,55	54,13	57,10	64,49	106,87	60,05	107,05	1,80	.	.	.	
1964 D...	210,94	230,86	67,49	74,94	59,25	205,21	170,92	188,64	51,61	58,76	57,10	80,45	113,51	72,25	123,51	2,59	.	.	.	
1965 Jan.	219,00	218,13	65,88	69,55	63,67	217,30	171,50	192,10	54,32	62,05	57,10	82,76	126,14	87,60	139,33	2,64	.	.	.	
Febr.	219,63	222,13	65,13	69,56	63,67	221,67	171,50	192,10	54,32	62,05	57,10	86,30	131,23	88,67	139,33	2,77	.	.	.	
März	220,75	228,38	65,10	69,56	63,67	224,77	172,90	193,50	54,32	62,05	57,10	87,16	133,96	88,77	136,00	2,81	.	.	.	

¹⁾ Kiste mit 300—440 Stück. — ²⁾ Kiste zu 33—39 kg. — ³⁾ Aus weniger als 12 Monaten berechnet.

C. Bau- und Baulandpreise

1. Preisindizes für Bauwerke*)

a) Preisindex für Wohngebäude insgesamt auf der Basis verschiedener Jahre**)

Jahr	1913	1914	1936	1938	1950	1954	1959	Jahr Monat	1913	1914	1936	1938	1950	1954	1958
	= 100								= 100						
1913 D	100	93,5	76,0	73,5	39,8	33,2	28,7	1941 D	146,8	137,2	111,6	107,9	58,4	48,8	42,2
1914 D	107,0	100	81,3	78,6	42,5	35,5	30,8	1942 D	158,9	148,5	120,7	116,8	63,2	52,8	45,7
1915 D	120,0	112,1	91,2	88,2	47,7	39,9	34,5	1943 D	162,5	151,9	123,5	119,4	64,6	54,0	46,7
1916 D	132,1	123,4	100,4	97,0	52,5	43,9	38,0	1944 D	166,6	155,2	126,4	122,3	66,1	55,2	47,8
1917 D	165,0	154,2	125,4	121,2	65,6	54,8	47,4	1945 D	171,8	160,1	130,3	126,1	68,2	57,0	49,3
1918 D	228,3	213,4	173,5	167,8	90,8	75,8	65,6	1946 D	183,6	171,1	139,3	134,8	72,9	60,9	52,7
1919 D	375,0	350,5	285,0	275,5	149,1	124,6	107,8	1947 D	213,6	199,0	162,0	156,8	84,8	70,8	61,3
1920 D	1075	1005	817	790	427	357	309	1948 D	282,9	263,6	214,5	207,7	112,2	93,8	81,2
1921 D	1808	1689	1374	1328	719	600	520	1949 D	263,8	245,8	200,2	193,6	104,7	87,5	75,7
1922/23 D ¹⁾								1950 D	251,9	234,7	191,1	184,9	100	83,5	72,3
1924 D	138,9	129,8	105,5	102,1	55,2	46,1	39,9	1951 D	291,3	271,4	220,9	213,8	115,6	96,6	83,6
1925 D	170,9	159,7	129,9	125,6	67,9	56,8	49,1	1952 D	310,5	289,3	235,6	227,9	123,3	103,0	89,1
1926 D	165,8	155,0	126,0	121,8	65,9	55,1	47,7	1953 D	300,0	279,5	227,7	220,2	119,1	99,5	86,1
1927 D	167,9	156,9	127,6	123,4	66,7	55,8	48,3	1954 D	301,7	281,2	228,8	221,5	119,7	100	86,6
1928 D	175,3	163,8	133,2	128,8	69,7	58,2	50,4	1955 D	317,8	296,1	241,2	233,2	126,2	105,4	91,2
1929 D	178,1	166,4	135,3	130,9	70,8	59,2	51,2	1956 D	326,5	304,2	247,7	239,6	129,6	108,3	93,7
1930 D	170,9	159,7	129,9	125,6	67,9	56,8	49,1	1957 D	338,0	314,9	256,5	248,1	134,2	112,1	97,0
1931 D	155,9	145,7	118,5	114,6	62,0	51,8	44,8	1958 D	348,4	324,7	264,3	255,8	138,3	115,5	100
1932 D	132,1	123,5	100,4	97,1	52,5	43,9	38,0	1959 D	366,9	341,9	278,6	269,3	145,6	121,6	105,3
1933 D	125,9	117,7	95,7	92,5	50,1	41,8	36,2	1960 D	394,5	367,6	299,5	289,6	156,6	130,8	113,2
1934 D	131,6	123,0	100,0	96,7	52,3	43,7	37,8	1961 D	424,4	395,4	322,2	311,5	168,5	140,7	121,8
1935 D	131,8	123,2	100,1	96,8	52,4	43,8	37,9	1962 D	461,3	429,8	350,2	338,5	183,1	152,9	132,4
1936 D	131,6	123,0	100	96,7	52,3	43,7	37,8	1963 D	488,8	455,4	371,1	358,8	194,0	162,0	140,3
1937 D	134,7	125,9	102,3	99,0	53,5	44,7	38,7	1964 D	514,9	479,8	391,0	377,9	204,4	170,7	147,8
1938 D	136,1	127,2	103,4	100	54,1	45,2	39,1	1965 Febr.	525,1	489,3	398,7	385,4	208,4	174,0	150,7
1939 D	138,1	129,1	104,9	101,5	54,9	45,9	39,7								
1940 D	140,3	131,1	106,6	103,1	55,8	46,6	40,3								

b) Preisindizes für Wohngebäude, Nichtwohngebäude und Straßenbau

1958 = 100

Gegenstand der Nachweisung	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1964				1965
	Durchschnitt ¹⁾						Febr.	Mai	Aug.	Nov.	Febr.
Wohngebäude insgesamt ¹⁾	105,3	113,2	121,8	132,4	140,3	147,8	143,2	148,5	149,2	150,2	150,7
Erd- und Grundbauarbeiten	112,4	122,2	127,2	136,1	143,5	146,7	144,6	149,1	147,3	145,7	142,5
Rohbauarbeiten	106,4	114,8	122,7	133,9	142,5	150,0	145,1	151,4	151,7	151,7	151,7
Mauerarbeiten	107,7	117,7	126,0	139,2	149,7	158,3	152,8	160,1	160,1	160,1	160,1
Beton- und Stahlbetonarb.	107,2	115,9	123,0	133,7	142,0	148,9	144,2	150,6	150,5	150,3	149,8
Naturwerksteinarbeiten	104,5	111,9	122,3	131,4	137,3	143,0	138,8	143,7	144,6	145,0	145,2
Betonwerksteinarbeiten	106,3	114,3	123,4	135,5	143,4	150,9	145,4	152,1	153,4	152,6	153,0
Zimmerarbeiten	100,7	104,5	113,3	120,0	124,2	129,1	125,6	129,9	130,2	130,7	131,4
Dachdeckungsarbeiten	103,8	109,0	114,5	124,1	132,0	138,6	134,0	139,5	140,3	140,6	140,8
Klempnerarbeiten	101,1	107,3	116,3	124,7	131,8	144,6	136,0	138,6	148,1	155,8	160,1
Ausbauarbeiten	105,1	112,6	122,0	132,7	140,5	148,6	144,0	148,9	150,1	151,4	152,2
Putz- und Stuckarbeiten	107,7	117,9	128,3	142,7	154,4	166,1	158,0	168,1	168,9	169,4	169,4
Fliesen- und Plattenarbeiten	103,6	109,6	114,9	123,8	129,5	134,7	130,7	135,8	136,0	136,1	136,1
Tischlerarbeiten	103,7	110,7	120,0	128,7	135,0	141,4	138,8	141,1	141,6	144,2	145,6
Schlosserarbeiten	105,4	111,9	120,6	130,0	135,5	141,6	139,2	140,5	142,6	144,1	146,0
Verlasungsarbeiten	104,7	111,0	120,8	131,5	137,9	152,7	142,0	147,4	159,3	161,9	163,4
Ofen- und Herdarbeiten	102,5	108,4	113,8	124,1	129,8	135,4	133,7	135,8	135,9	136,1	138,9
Anstricharbeiten	107,3	114,5	130,9	145,2	154,2	164,8	158,0	164,8	167,8	168,6	168,7
Tapzierarbeiten	104,0	110,6	122,4	132,3	139,5	146,9	142,3	146,6	148,9	149,6	149,8
Bodenbelagarbeiten	98,8	100,3	104,3	106,0	108,8	109,0	109,4	108,8	108,9	109,0	108,9
Haustechnische Anlagen	100,4	107,0	117,1	125,4	130,8	137,6	134,0	136,2	138,1	142,0	144,8
Zentralheizungsanlagen	102,7	108,1	116,8	124,3	129,1	136,1	132,9	135,2	136,5	139,7	140,8
Gas- Wasserinstallationsarb.	98,5	103,8	112,0	119,2	124,9	132,2	127,9	130,7	133,0	137,3	140,4
Starkstromanlagen	103,3	113,7	128,8	140,4	146,1	151,8	149,5	150,2	151,6	155,8	159,4
Schwachstromanlagen	103,1	109,8	119,5	129,4	135,6	139,7	137,4	138,8	139,8	142,9	144,9
Baunbenleistungen	104,7	111,6	118,7	127,5	134,1	140,3	136,5	140,9	141,5	142,4	142,8
Einfamiliengebäude ¹⁾	105,1	112,9	121,6	132,1	139,9	147,4	142,8	148,1	148,8	149,8	150,3
Mehrfamiliengebäude ²⁾	105,6	113,6	122,0	132,7	140,7	148,2	143,5	148,9	149,6	150,6	151,1
Nichtwohngebäude											
Bürogebäude ¹⁾	105,8	113,2	121,4	131,1	138,2	144,7	140,6	145,3	146,0	146,7	147,0
Gewerbliche Betriebsgebäude ¹⁾	104,8	112,1	119,5	128,8	135,3	141,2	137,0	141,8	142,4	143,4	143,4
Landwirtschaftl. Betriebsgeb. ¹⁾	104,3	111,1	118,9	128,1	134,7	141,0	136,8	141,9	142,3	142,8	143,0
Gemischt genutzte Gebäude ¹⁾	105,9	113,7	121,7	131,8	139,5	146,7	142,3	147,5	148,0	148,9	149,0
Straßenbau ¹⁾ , Typ nach											
Wägungsschema I (RQ 28,5)	—	100	104,9	112,5	116,6	115,8	116,9	118,4	114,9	112,8	110,3
Wägungsschema II (RQ 4,0)	—	100	106,6	114,9	120,5	123,5	121,5	125,2	123,6	123,5	122,8

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — **) Bauleistungen am Gebäude.

¹⁾ Bedingt durch die sprunghafte Entwertung der Mark wurden Durchschnittsindizes nicht veröffentlicht. — ²⁾ D = ungewogenes arithmetisches Mittel aus den Indexziffern der Monate Februar, Mai, August und November, die auf Preisangaben für die Monatsmitte beruhen. — ³⁾ Bauleistungen am Gebäude. — ⁴⁾ Bauleistungen insgesamt, Basis 1960 = 100.

2. Baulandpreise

Land	Jahr	Vierteljahr	Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern															
			Insgesamt		unter 2 000		2 000—5 000		5 000—20 000		20 000—50 000		50 000—100 000		100 000—500 000		500 000 und mehr	
			Preis je qm	Fälle	Preis je qm	Fälle	Preis je qm	Fälle	Preis je qm	Fälle	Preis je qm	Fälle	Preis je qm	Fälle	Preis je qm	Fälle	Preis je qm	Fälle
			DM	1 000	DM	1 000	DM	1 000	DM	1 000	DM	1 000	DM	1 000	DM	1 000	DM	1 000
Baureifes Land																		
Schleswig-Holst.	1963		9,2	5,2	5,7	2,3	8,7	1,0	12,2	0,9	12,1	0,4	12,6	0,2	15,5	0,3	—	—
	1964 1.Vj.		10,3	1,2	6,0	0,6	10,4	0,2	12,7	0,2	15,0	0,1	17,5	0,0	23,2	0,1	—	—
	2.Vj.		10,5	1,4	6,6	0,6	10,0	0,2	12,8	0,3	16,3	0,1	14,0	0,0	22,7	0,1	—	—
Hamburg	1963		31,5	0,8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31,5	0,8
	1964 1.Vj.		39,5	0,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39,5	0,2
	2.Vj.		44,0	0,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	44,0	0,2
Niedersachsen	1963		9,4	13,1	6,3	5,5	8,5	2,7	10,4	3,2	14,4	0,7	19,2	0,4	19,0	0,5	38,7	0,1
	1964 1.Vj.		10,3	3,0	6,3	1,2	7,8	0,6	10,5	0,8	16,7	0,2	28,6	0,1	27,2	0,1	27,4	0,0
	2.Vj.		19,6	3,0	7,4	1,2	8,0	0,6	12,7	0,8	16,5	0,2	20,4	0,1	9,8	0,1	74,1	0,0
Bremen	1963		45,6	0,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33,4	0,1	50,2	0,2
	1964 1.Vj.		33,2	0,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28,9	0,0	41,0	0,0
	2.Vj.		31,0	0,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26,3	0,0	37,7	0,0
Nordrhein-Westf.	1963		21,5	9,5	8,6	1,3	11,8	1,4	15,5	2,4	23,0	1,6	30,4	0,7	27,8	1,2	44,1	1,0
	1964 1.Vj.		21,9	1,6	8,7	0,2	12,6	0,3	16,0	0,5	25,7	0,2	33,4	0,1	35,9	0,2	46,0	0,1
	2.Vj.		22,1	2,0	11,0	0,3	13,5	0,3	20,1	0,6	27,6	0,3	29,5	0,2	28,5	0,2	38,4	0,1
Hessen	1963		14,1	6,2	6,8	2,8	11,3	1,5	15,0	1,2	29,0	0,3	22,3	0,1	41,5	0,2	235,2	0,1
	1964 1.Vj.		14,9	1,2	8,2	0,5	12,9	0,3	20,1	0,3	33,2	0,1	16,2	0,0	43,5	0,0	64,9	0,0
	2.Vj.		14,1	1,2	7,9	0,5	13,3	0,3	18,0	0,3	31,4	0,1	14,7	0,0	43,1	0,1	40,6	0,0
Rheinland-Pfalz	1963		12,9	5,9	5,5	2,7	11,6	1,3	14,5	1,0	20,6	0,4	22,5	0,2	48,1	0,3	—	—
	1964 1.Vj.		12,6	1,7	6,4	0,8	11,9	0,4	15,3	0,3	21,5	0,1	26,7	0,0	33,2	0,1	—	—
	2.Vj.		13,1	1,9	7,0	0,8	12,2	0,5	16,1	0,4	23,5	0,1	35,1	0,1	45,9	0,1	—	—
Baden-Württemb.	1963		21,8	17,9	10,6	6,1	17,0	4,6	23,0	3,8	30,8	1,5	54,5	0,7	49,0	0,7	100,3	0,5
	1964 1.Vj.		23,2	2,1	10,5	0,8	15,7	0,6	24,6	0,4	32,7	0,2	46,0	0,1	46,2	0,1	320,4	0,0
	2.Vj.		21,0	4,0	12,3	1,3	17,5	1,1	25,0	0,8	26,6	0,5	43,5	0,1	48,2	0,1	90,4	0,0
Bayern	1963		21,7	12,6	9,3	5,1	17,0	2,8	24,3	2,6	31,8	0,6	29,8	0,5	57,2	0,5	81,0	0,4
	1964 1.Vj.		22,5	3,0	9,8	1,3	17,1	0,6	26,2	0,6	33,9	0,1	30,6	0,1	72,0	0,1	96,0	0,1
	2.Vj.		20,6	3,4	10,1	1,3	16,0	0,9	29,6	0,7	31,8	0,2	33,3	0,1	48,2	0,1	79,3	0,1
Saarland	1963		19,5	1,2	5,5	0,3	7,1	0,4	8,9	0,4	16,0	0,2	—	—	80,7	0,0	—	—
	1964 1.Vj.		9,5	0,3	5,0	0,1	6,8	0,1	7,3	0,1	18,6	0,1	—	—	—	—	—	—
	2.Vj.		11,7	0,3	6,1	0,1	9,0	0,1	10,6	0,1	20,6	0,1	—	—	123,9	0,0	—	—
Bundesgebiet ohne Berlin	1963		16,9	72,5	7,8	26,1	13,0	15,7	17,0	1,6	24,0	5,6	30,8	2,6	36,4	3,8	49,6	3,1
	1964 1.Vj.		16,7	14,3	7,9	5,5	12,8	2,9	16,8	3,1	25,0	1,1	31,5	0,5	38,8	0,7	49,1	0,5
	2.Vj.		17,4	17,5	9,0	6,2	13,9	3,9	19,7	4,0	25,4	1,4	32,1	0,6	23,8	0,8	51,4	0,5
Rohbauland																		
Schleswig-Holst.	1963		7,0	0,9	4,8	0,4	6,8	0,2	7,4	0,1	6,8	0,0	6,2	0,0	10,8	0,0	—	—
	1964 1.Vj.		7,3	0,3	4,4	0,1	6,4	0,0	8,1	0,0	10,2	0,0	6,7	0,0	9,8	0,0	—	—
	2.Vj.		7,1	3,2	6,0	0,2	7,7	0,0	7,6	0,0	10,3	0,0	10,7	0,0	4,4	0,0	—	—
Hamburg	1963		8,8	0,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8,8	0,2
	1964 1.Vj.		14,2	0,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14,2	0,1
	2.Vj.		14,4	0,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14,4	0,1
Niedersachsen	1963		6,3	6,4	5,3	3,0	6,3	1,3	7,0	1,4	5,3	0,3	12,2	0,3	7,6	0,1	—	—
	1964 1.Vj.		7,4	1,2	5,3	0,6	8,0	0,2	7,5	0,2	9,5	0,1	11,3	0,1	11,1	0,0	— ¹⁾	— ¹⁾
	2.Vj.		7,5	1,5	6,1	0,7	7,2	0,3	7,4	0,3	10,6	0,1	18,4	0,1	11,1	0,0	— ¹⁾	— ¹⁾
Bremen	1963		20,0	0,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15,1	0,1	20,3	0,1
	1964 1.Vj.		20,7	0,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15,9	0,0	21,6	0,0
	2.Vj.		14,5	0,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9,3	0,0	14,6	0,1
Nordrhein-Westf.	1963		12,1	11,9	7,1	2,4	8,5	2,4	10,4	3,2	12,1	1,9	17,2	0,7	18,8	0,8	17,8	0,5
	1964 1.Vj.		12,4	2,5	6,9	0,5	9,8	0,6	10,2	0,7	13,3	0,3	16,5	0,1	19,4	0,1	22,9	0,1
	2.Vj.		14,3	2,6	7,2	0,5	11,0	0,5	12,0	0,9	12,1	0,3	19,9	0,1	16,3	0,2	26,8	0,1
Hessen	1963		12,0	6,5	6,3	2,9	11,3	1,5	12,4	0,9	19,4	0,3	16,8	0,0	22,6	0,6	28,7	0,2
	1964 1.Vj.		11,1	1,2	6,0	0,6	12,6	0,3	11,6	0,2	14,2	0,0	17,6	0,0	25,3	0,1	31,9	0,0
	2.Vj.		13,3	1,2	7,4	0,5	12,8	0,3	17,3	0,2	21,3	0,1	29,7	0,0	27,7	0,1	34,0	0,0
Rheinland-Pfalz	1963		8,7	4,2	4,6	1,9	7,8	0,9	10,6	0,5	9,2	0,3	10,6	0,2	17,6	0,3	—	—
	1964 1.Vj.		11,1	1,1	5,4	0,5	8,9	0,2	11,8	0,1	17,9	0,0	16,0	0,1	24,9	0,1	—	—
	2.Vj.		10,3	1,2	4,7	0,5	11,1	0,3	12,3	0,2	14,7	0,1	13,6	0,1	25,1	0,1	—	—
Baden-Württemb.	1963		15,5	8,1	8,8	3,0	12,6	2,1	15,3	1,5	21,2	0,6	30,8	0,3	24,7	0,4	56,8	0,2
	1964 1.Vj.		16,6	0,8	9,5	0,4	16,6	0,2	15,8	0,1	24,5	0,1	33,7	0,0	27,3	0,0	— ¹⁾	— ¹⁾
	2.Vj.		15,0	1,4	9,1	0,6	12,4	0,4	13,3	0,2	24,6	0,1	36,7	0,1	28,6	0,1	66,8	0,0
Bayern	1963		14,2	9,3	5,9	5,4	9,5	1,8	13,3	1,2	16,1	0,4	21,3	0,3	23,5	0,1	60,7	0,1
	1964 1.Vj.		14,1	2,5	5,7	1,5	10,0	0,5	15,2	0,3	14,8	0,1	25,4	0,1	31,8	0,0	52,1	0,0
	2.Vj.		13,1	2,7	6,6	1,6	10,9	0,5	16,5	0,2	17,4	0,1	27,5	0,0	30,6	0,0	111,7	0,0
Saarland	1963		6,8	0,6	2,8	0,2	7,8	0,2	6,4	0,1	5,4	0,1	—	—	39,7	0,0	—	—
	1964 1.Vj.		9,1	0,1	2,1	0,0	3,8	0,0	8,1	0,0	8,4	0,0	—	—	—	—	—	—
	2.Vj.		8,5	0,1	2,5	0,0	4,5	0,0	5,3	0,0	4,7	0,0	—	—	86,0	0,0	—	—
Bundesgebiet ohne Berlin	1963		11,4	48,3	6,2	19,3	9,1	10,5	10,7	8,9	12,4	3,9	18,1	1,9	17,7	2,4	28,2	1,3
	1964 1.Vj.		11,7	9,7	5,9	4,2	10,2	2,1	10,9	1,7	13,7	0,7	17,5	0,3	18,9	0,4	27,9	0,2
	2.Vj.		12,3	11,0	6,7	4,7	10,7	2,3	12,3	6,2	14,3	0,8	21,3	0,3	20,8	0,5	21,2	0,3

1) Weniger als 3 Kauffälle.

D. Einzelhandelspreise, Verbraucherpreise

1. Index der Einzelhandelspreise *)

1958 = 100

Jahr Monat	Einzelhandel																		
	Insgesamt	nach Hauptbranchen								nach ausgewählten Wareneruppen									
		Geschäfte für Textilwaren und Schuhwerk				Geschäfte für Hausrat und Wohnbedarf				Nahrungsmittel		Textilwaren			Oberkleidung	Unterkleidung	Bett-, Haus- und Küchenwäsche		
		Lebensmittelgeschäfte	Lebensmittelgeschäfte	Textilwaren	Schuhwaren	darunter	Sonstige Branchen	pflanzen	tierische	Getränke	Taubwaren	aus Wolle	aus Baumwolle	aus Kunststoffe					
1948 D 2. Hj.	106	101	130	135	108	99	75	103	90	76	101	167	182	109	146	217	135	167	130
1949 D	100	97	116	118	104	93	73	94	87	80	102	130	130	100	128	166	116	135	129
1950 D	90	89	101	102	93	82	70	81	82	78	90	113	120	93	110	127	101	114	112
1951 D	98	95	111	113	105	90	82	91	91	88	95	108	118	108	117	125	108	120	122
1952 D	98	97	102	103	99	95	91	96	94	93	95	109	118	100	104	108	100	109	109
1953 D	94	94	95	95	96	91	88	91	92	91	93	104	108	94	95	97	93	98	96
1954 D	93	94	94	93	95	90	86	90	93	92	94	97	102	93	92	94	92	95	93
1955 D	94	95	93	93	95	91	89	91	94	94	95	96	102	93	92	93	92	94	93
1956 D	96	97	94	93	95	94	93	94	95	96	99	97	102	93	93	93	92	94	94
1957 D	98	99	97	97	97	98	98	99	98	96	101	101	100	97	97	97	97	98	98
1958 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1959 D	101	102	99	98	103	100	100	99	101	103	102	95	100	98	98	99	98	98	98
1960 D	101	102	101	99	108	101	102	100	102	104	101	93	100	99	99	99	99	99	98
1961 D	103	102	103	102	109	105	107	104	105	103	103	92	100	102	102	101	102	101	100
1962 D	107	107	106	105	111	109	112	108	109	111	105	94	101	104	105	105	106	103	103
1963 D	109	108	108	107	113	111	115	111	112	110	109	95	102	107	108	109	109	105	105
1964 D	112	111	110	110	114	113	117	112	114	111	114	95	102	110	110	111	112	107	106
1965 Januar	114	112	112	111	115	115	121	113	117	113	116	95	102	112	111	114	114	108	107
Februar	114	112	112	112	116	116	122	114	118	114	115	95	102	112	111	114	115	108	108
März	114	113	112	112	116	116	122	114	119	115	116	95	102	112	112	114	115	109	108

*) Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin; ab September 1964 Bundesgebiet einschl. Berlin West. — Berechnungsmethode vgl. »Wirtschaft und Statistik«, 1952/9, S. 363ff. Der Index umfaßt nur die Umsätze der Einzelhandelsgeschäfte, nicht auch die Einzelhandelsumsätze der Produzenten und Handwerksbetriebe. — Von Originalbasis 1950 umbasiert.

2. Index der Verbraucherpreise *)

Jahr	Reichsindexziffer für die Lebenshaltungskosten ¹⁾		Jahr	Preisindex für die Lebenshaltung ²⁾	Monat	Preisindex für die Lebenshaltung ²⁾
	1913/14 = 100	1938 = 100 ³⁾				
1924 D	130,8	104,1	1945 D	(115)	1963 August	202,6
1925 D	141,8	112,9	1946 D	(126)	September	203,0
1926 D	142,1	113,1	1947 D	(134)	Oktober	204,2
1927 D	147,9	117,8	1948 D 1. Hj.	(142)	November	205,0
1928 D	151,7	120,8	1948 D 2. Hj.	168,3	Dezember	205,9
1929 D	154,0	122,6	1949 D	166,3	1964 Januar	207,1
1930 D	148,1	117,9	1950 D	155,8	Februar	207,3
1931 D	136,1	108,4	1951 D	168,0	März	207,7
1932 D	120,6	96,0	1952 D	171,5	April	208,1
1933 D	118,0	93,9	1953 D	168,4	Mai	208,3
1934 D	121,1	96,4	1954 D	168,7	Juni	208,5
1935 D	123,0	97,9	1955 D	171,5	Juli	209,3
1936 D	124,5	99,1	1956 D	176,0	August	208,9
1937 D	125,1	99,6	1957 D	179,5	September	208,9
1938 D	125,6	100	1958 D	183,4	Oktober	209,3
1939 D	126,2	100,5	1959 D	185,2	November	210,3
1940 D	130,1	103,6	1960 D	187,9	Dezember	210,7
1941 D	133,2	106,1	1961 D	192,3	1965 Januar	211,9
1942 D	136,6	108,8	1962 D	198,0	Februar	212,1
1943 D	138,5	110,3	1963 D	204,0	März	212,9
1944 D	141,4	112,6	1964 D	208,7		

*) 1924 bis 1944 Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand); 1945 bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin; ab 1962 Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

¹⁾ Berechnet nach den Verbrauchsverhältnissen der Vorkriegszeit (1934) für eine fünfköpfige Arbeiterfamilie. Berechnungsmethode vgl. »Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs«, 43. Jg., 1934, Heft IV, S. 102ff. — ²⁾ 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte mit mittlerem Einkommen des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes, mit Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 750 DM im Jahre 1962 (für die Zeit von Januar 1957 bis Dezember 1960 mit Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 570 DM im Jahre 1958, für die Zeit davor mit Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 300 DM im Jahre 1950). Berechnungsmethode vgl. »Wirtschaft und Statistik«, 1964/8, S. 435 ff. Die Zahlen in Klammern sind Näherungswerte (nur legale Preise). — ³⁾ Umbasierung der Originalreihen auf 1938 = 100.

3. Preisindex für die Lebenshaltung*)

a) Nach der neuen Systematik

Jahr Monat	Gesamt- lebens- haltung	Hauptgruppe ¹⁾							
		Nahrungs- und Genuß- mittel einschl. Verzehr in Gast- stätten ²⁾	Kleidung, Schuhe	Woh- nungs- mieten ³⁾	Elek- trizität, Gas, Brenn- stoffe	Übrige Waren und Dienst- leistungen für die Haushalts- führung	Waren und Dienstleistungen für Verkehrs- zwecke, Nach- richten- über- mittlung	Körper- und Ge- sundheits- pflege	Bildungs- und Unter- haltungs- zwecke	Persön- liche Aus- stattung; sonstige Waren und Dienst- leistungen

4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte mit mittlerem Einkommen des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes⁴⁾

1962 = 100

1963 D	103,0	102,9	102,2	105,6	102,7	102,0	104,6	102,9	101,4	103,3
1964 D	115,4	115,0	104,3	112,1	104,2	113,4	105,7	105,6	103,4	106,7
1965 Januar	107,0	106,4	105,6	116,2	106,3	104,8	106,0	107,6	104,4	108,4
Februar	107,1	106,2	115,9	116,4	106,4	105,1	106,1	108,0	105,1	108,5

b) Nach der alten Systematik

Jahr Monat	Gesamt- lebens- haltung	Bedarfsgruppe								
		Ernäh- rung	Getränke und Tabak- waren	Woh- nung ¹⁾	Heizung und Beleuch- tung	Hausrat	Be- kleidung	Reinigung und Körper- pflege	Bildung, Unter- haltung und Erholung	Verkehr

4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte mit mittlerem Einkommen des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes⁴⁾

1962 = 100

1945 D	58,8	51,5	79,5	67,1	51,5	70,7	65,7	64,5	63,9	50,0
1946 D	64,3	55,6	108,7	67,4	53,0	75,3	72,9	66,0	65,8	74,0
1947 D	68,7	58,9	128,9	68,0	55,5	84,5	81,3	69,7	66,8	76,2
1948 D 1. Hj.	72,5	61,3	140,2	68,0	57,6	97,0	89,4	77,5	67,8	77,6
D 2. Hj.	85,1	75,5	160,0	67,2	64,5	113,8	115,4	90,7	73,0	74,8
1949 D	84,0	80,8	122,0	67,2	67,3	103,8	101,9	90,0	74,6	73,5
1950 D	78,9	75,1	117,5	67,7	66,9	89,2	90,1	81,6	73,8	72,7
1951 D	84,9	82,0	115,2	68,9	72,4	98,5	99,9	88,1	79,9	81,5
1952 D	86,7	85,7	117,0	70,2	77,8	97,8	93,1	87,0	82,0	85,0
1953 D	85,1	84,3	109,6	72,4	80,4	92,8	88,2	84,7	81,0	85,8
1954 D	85,3	85,4	101,7	72,5	84,8	91,1	87,0	84,2	79,7	86,3
1955 D	86,7	87,0	100,8	74,7	86,8	91,8	87,0	86,5	81,4	86,8
1956 D	88,9	89,6	100,6	79,5	88,5	93,7	87,8	88,1	83,5	86,0
1957 D	90,7	91,1	100,5	80,6	90,7	97,2	91,1	89,5	86,2	86,7
1958 D	92,7	93,0	100,2	82,0	94,6	97,7	93,8	91,6	88,6	93,2
1959 D	93,6	94,6	99,2	83,9	95,4	96,4	93,5	92,5	90,0	94,7
1960 D	94,9	95,2	99,1	89,1	96,5	96,3	95,2	94,0	92,4	96,1
1961 D	97,1	96,2	99,1	96,8	98,1	98,3	97,4	96,5	95,7	98,8
1962 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963 D	103,0	103,3	101,0	105,8	102,6	100,4	102,3	102,4	103,7	104,1
1964 D	105,4	105,8	101,6	112,4	104,1	101,1	104,3	104,2	107,4	105,1
1965 Januar	107,0	107,4	101,5	116,5	106,1	101,9	105,7	105,9	109,2	105,4
Februar	107,1	107,2	101,5	116,7	106,2	102,2	106,0	106,3	109,8	105,5

Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern (2-Personen-Haushalte)⁴⁾

1962 = 100

1957 D	90,1	90,8	102,1	81,1	89,5	92,8	91,0	89,4	86,7	90,6
1958 D	92,0	92,8	101,1	82,2	93,6	93,5	93,8	91,1	89,0	96,1
1959 D	93,0	94,5	99,2	83,9	94,3	93,1	93,3	92,1	90,1	97,4
1960 D	94,4	94,9	98,8	89,4	95,7	93,8	95,0	93,4	92,1	98,1
1961 D	96,8	96,1	98,9	97,4	97,6	96,9	97,4	96,4	95,6	99,1
1962 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963 D	103,5	103,4	101,9	106,6	103,2	101,4	102,4	102,4	104,3	108,7
1964 D	106,4	105,7	101,4	113,4	105,5	102,9	104,5	104,4	108,8	110,3
1965 Januar	108,5	107,8	101,4	117,6	108,3	104,1	105,9	106,0	110,6	110,4
Februar	108,5	107,5	101,4	117,8	108,5	104,4	106,1	106,8	111,2	110,6

Einfache Lebenshaltung eines Kindes⁴⁾

1958 = 100

1957 D	97,5	97,5	—	98,6	95,3	98,2	96,9	96,8	100,5	93,6
1958 D	100	100	—	100	100	100	100	100	100	100
1959 D	101,3	101,8	—	102,1	101,1	98,8	99,8	101,2	101,8	101,6
1960 D	103,1	102,5	—	108,7	103,1	99,5	101,7	103,0	105,4	102,7
1961 D	105,4	103,1	—	118,4	105,1	102,6	104,2	106,7	108,3	104,1
1962 D	111,2	110,9	—	121,8	107,4	106,2	107,7	111,3	113,5	105,5
1963 D	114,6	113,5	—	130,9	110,3	108,2	110,6	115,3	115,1	113,5
1964 D	117,4	115,3	—	139,7	112,5	109,7	113,2	119,0	117,6	115,7
1965 Januar	120,6	118,9	—	144,9	115,1	111,1	114,8	123,0	119,9	115,8
Februar	120,9	119,1	—	145,3	115,2	111,3	115,1	124,0	121,1	116,1

* Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 1961 ohne Berlin; bis einschl. 1959 ohne Saarland. Einfache Lebenshaltung eines Kindes: bis einschl. August 1961 Bundesgebiet ohne Berlin; bis einschl. 1959 ohne Saarland.

¹⁾ Nach dem Güterverzeichnis des Privaten Verbrauchs (Gliederung nach dem Verwendungszweck). — ²⁾ Bei den neben Altbau-Wohnungen errichteten Neubau-Wohnungen handelt es sich nur um solche, die im Rahmen des sozialen Wohnungsbauprogramms erstellt wurden. —

³⁾ Lebenshaltungsausgaben von monatl. rd. 750 DM im Jahre 1962. Berechnungsmethode vgl. »Wirtschaft und Statistik«, 1964/8, S. 435 ff. —

⁴⁾ Lebenshaltungsausgaben von monatl. rd. 750 DM im Jahre 1962 (für die Zeit von Januar 1957 bis Dezember 1960 mit Lebenshaltungsausgaben von monatl. rd. 570 DM im Jahre 1958, für die Zeit davor mit Lebenshaltungsausgaben von monatl. rd. 300 DM im Jahre 1950). Berechnungsmethode vgl. »Wirtschaft und Statistik«, 1964/8, S. 435 ff. — ⁵⁾ Lebenshaltungsausgaben von monatl. rd. 310 DM im Jahre 1962 für die Zeit vor Januar 1961 mit Lebenshaltungsausgaben von monatl. rd. 260 DM im Jahre 1958. Berechnungsmethode vgl. »Wirtschaft und Statistik«, 1965/3, S. 173 ff. — ⁶⁾ Ausgabenstruktur 1958. Schulpflichtiges Kind im 7. Lebensjahr in einem kleineren privaten Haushalt bei Betreuung durch die Mutter oder unentgeltlich durch eine andere Person. Berechnungsmethode vgl. »Wirtschaft und Statistik«, 1962/3, S. 135 ff.

4. Verbraucherpreise für ausgewählte Waren und Leistungen*)

Ware bzw. Leistung ¹⁾	Mengen- einheit	DM						1965 ²⁾	
		1950 ³⁾	1954 ⁴⁾	1958 ⁵⁾	1962 ⁶⁾	1963 ⁷⁾	1964 ⁸⁾	Jan.	Febr.
		Durchschnitt							
Lebensmittel									
Ortsübliches Roggenbrot	1 kg	0,42	0,62	0,77	0,88	0,93	0,98	1,00	1,00
Helles Mischbrot	1 kg	0,51	0,70	0,85	0,96	1,01	1,04	1,06	1,06
Weizenmehl, Type 405 ⁹⁾	1 kg	0,59	0,76	0,95	1,04	1,05	1,06	1,06	1,06
Halbbacken, Markenware	1 kg	1,35	1,96	1,96	1,90 ⁴⁾	1,97 ⁴⁾	2,21	2,20	2,20
Makkaroni, Grießware	1 kg	1,07	1,16	1,21	1,49 ⁴⁾	1,53	1,55	1,56	1,55
Zucker, Raffinad ¹⁰⁾	1 kg	1,18	1,36	1,24	1,23	1,23	1,23	1,23	1,23
Speiseerbsen, I. Sorte	1 kg	1,03	1,42	1,31	1,35	1,42	1,46	1,45	1,45
Obstkonserven in Dosen, Mirabellen	1/2 Dose	1,76	1,55	2,15	1,71	1,91	1,83	1,86	1,87
Speisekartoffeln, gelbfeischige	5 kg	0,76	0,98	1,12	1,74	1,32	1,44	1,63	1,67
Weißkohl	1 kg	0,34	0,40	0,40	0,67	0,75	0,56	0,56	0,56
Mohrruben	1 kg	0,47	0,55	0,71	1,01	0,93	0,80	0,77	0,78
Tomaten	1 kg	1,21	1,76	1,92	1,96	2,08	2,08	2,63	2,49
Inländische Tafeläpfel, I. Sorte ¹¹⁾	1 kg	0,89	1,06	1,36	1,33	1,31	1,30	1,28	1,32
Äpfel ohne Kerne	1 kg	1,92	1,37	1,60	1,44	1,59	1,45	1,22	1,25
Margarine, Delikatessorte	1 kg	..	..	2,64	2,64	2,64	2,73	2,72	2,74
Frische Vollmilch, lose	1 l	0,35	0,39	0,43	0,44	0,45	0,50	0,50	0,50
Deutsche Markenbutter	1 kg	5,53	6,32	6,93	7,20	7,35	7,58	7,80	7,81
Emmentaler Käse inland. Herkunft	1 kg	4,76	5,09	5,43	5,87	5,95	6,26	6,45	6,52
Deutsche frische Eier, Kl. B.	1 St	0,21	0,22	0,23	0,23	0,25	0,21	0,24	0,21
Rindfleisch zum Kochen	1 kg	3,22	4,15	4,75	5,28	5,33	5,91	6,26	6,36
Rindfleisch zum Schmoren bzw. Braten ¹²⁾	1 kg	3,43	4,43	5,19	7,63	7,83	8,77	9,29	9,41
Schweinefleisch, Kotelett	1 kg	4,25	5,19	5,73	7,02	7,46	7,90	7,69	7,52
Kalbfleisch zum Braten	1 kg	3,59	5,01	6,08	7,13	7,32	8,16	8,63	8,70
Jagd- oder Schinkenwurst	1 kg	4,79	5,39	5,63	6,33	6,52	7,12	7,19	7,21
Gekochter Schinken	1 kg	6,94	7,74	8,17	9,75	10,24	11,38	11,47	11,47
Gerauch. fetter Speck inland. Herkunft	1 kg	4,71	4,65	3,79	3,52	3,90	4,79	3,96	3,94
Brathähnchen (oder Brathühchen)	1 kg	4,85	5,86	6,11	5,00	5,27	5,34	5,27	5,23
Seefisch, Filet	1 kg	1,44	1,88	2,48	3,55	3,68	3,95	4,56	4,27
Salzheringe	1 kg	1,02	1,11	1,36	1,82	2,20	2,20	2,23	2,25
Bohnenkaffee, geröstet, mittl. Sorte	1 kg	29,00	22,60	19,40	17,15	16,66	16,61	16,57	16,57
Apfelsaft, naturrein	1 l	..	..	0,90	0,89	0,84	0,81	0,84	0,84
Flaschenbier, gangigste Sorte	1 l	..	..	1,25	1,24	1,26	1,27	1,27	1,27
Einfacher Brantwein, 38% ¹³⁾	0,7 l	6,92	6,35	6,29	6,33	5,93	5,75	5,66	5,67
Tabak, Feinschn., gangiger Preislage	50 g	..	1,35	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25
Sonstige Waren und Leistungen									
Straßenanzug für Herren, wollenes Kammgarn, zweiteilig	1 St	..	..	..	138,00	142,00	145,00	147,00	147,00
Straßenanzug für Herren, Kunstfas- er, zweiteilig	1 St	..	..	..	157,70	161,00	163,00	165,00	165,00
Damenkleid, Wollstoff	1 St	55,00	49,90	56,00	59,40	61,80	63,80	64,70	65,10
Mädchenkleid, Baumwolle	1 St	..	..	..	16,55	17,14	17,80	18,40	18,44
Herrenpullover oder -weste, Wolle, gute Qualität	1 St	..	..	..	41,00	41,20	42,30	43,30	43,40
Herrenanzugstoff, rein woll. Kamm- garn, leichte bis mittelsch. Qual.	1 m	..	..	..	39,20	39,90	40,70	41,00	41,30
Damenkleiderstoff, Kunstfaser, einf.	1 m	..	..	..	17,97	17,94	17,82	17,64	17,57
Herren-Oberhemd, Popeline, mittl. Qualität	1 St	13,76	12,32	13,90	15,42	15,68	15,91	16,06	16,10
Herrenhut, Haarfilz	1 St	20,20	18,29	20,60	22,40	23,21	24,20	24,70	24,80
Herrenunterhose, Schlüpf, Baumw.	1 St	..	..	..	3,46	3,59	3,75	3,85	3,97
Damengarnitur, Kunstfaser, zweiteil.	1 Garn.	..	..	..	8,25	8,40	8,58	8,66	8,71
Damenschlüpf, Wolle	1 St	8,09	8,89	8,95	8,45	8,63	8,79	8,84	8,85
Herrensocken, Wolle	1 Paar	3,40	3,35	3,54	3,79	3,76	3,95	4,02	4,03
Damenstrümpfe, Perlon, I. Wahl ¹⁴⁾	1 Paar	7,91	4,09	3,54	2,85	2,78	2,77	2,75	2,75
Strickwolle (Babygarn), farbig	100 g	3,13	3,66	3,90	3,77	3,74	3,96	4,05	4,06
Inlett für Oberbetten, Koper	1 m	8,20	7,20	7,50	7,76	7,91	7,96	8,08	8,08
Bettbezug, Linon	1 St	14,88	12,53	13,04	13,38	13,61	13,80	13,93	13,98
Haushaltshandtuch, Baumwolle	1 St	1,81	1,40	1,54	1,65	1,69	1,76	1,79	1,80
Schlafdecke, Wolle	1 St	39,60	44,30	47,90	51,30	51,80	53,10	54,40	54,50
Herren-Straßenschuhe, Rindbox, mittlere Qualität	1 Paar	24,20	26,00	27,10	31,20	31,70	32,00	32,40	32,50
Damen-Straßenschuhe, Boxcall, I. Qualität	1 Paar	29,60	30,20	32,00	36,70	37,00	37,40	37,50	37,60
Herren-Lederhandschuhe, Nappa	1 Paar	19,22	16,93	16,73	17,48	18,10	18,77	19,20	19,32
Aktentasche, Vollrindleder	1 St	22,40	19,59	18,94	24,80	25,43	25,70	26,00	26,10
Küchen- oder Zimmertisch, einfache Ausführung	1 St	43,60	52,30	59,70	68,40	69,50	70,10	70,50	70,80
Kleiderschrank, 180 cm breit	1 St	259,00	293,00	322,00	334,00	339,00	341,00	338,00	339,00
Betteuch mit Bettkasten	1 St	..	..	..	274,00	282,00	288,00	292,00	295,00
Porzellanteller, glattweiß	1 St	1,03	1,10	1,10	1,20	1,27	1,28	1,33	1,34
Kompotteller, gepreßtes Glas	1 St	0,33	0,33	0,34	0,38	0,40	0,43	0,44	0,45

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 1963 ohne Berlin; bis einschl. 1959 ohne Saarland.

¹⁾ Ausführliche Beschreibung vgl. Fachserie M „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen“, Reihe 6. — ²⁾ Die Preise für 1965 sind in den Fällen, in denen sich durch Änderungen der Erhebungsgrundlagen erhebliche Preisänderungen ergeben haben, mit Hilfe der betreffenden Maßzahlen mit den Preisen für 1954 vergleichbar gemacht. — ³⁾ Geringe Qualitätsschwankungen sind vorhanden. — ⁴⁾ 1950 und 1954 Type 550. — ⁵⁾ Ohne Saarland. — ⁶⁾ Antliche Preise ohne Kosten für Verpackung. — ⁷⁾ Preisangaben liegen nicht immer für alle Länder und Monate vor. — ⁸⁾ Ab 1962 ohne Knochen. — ⁹⁾ 1950 und 1951 II. Wahl.

4. Verbraucherpreise für ausgewählte Waren und Leistungen *)

DM

Ware bzw. Leistung ¹⁾	Mengen- einheit	1950 ²⁾	1954 ²⁾	1958 ²⁾	1962 ²⁾	1963 ²⁾	1964 ²⁾	1965 ²⁾	
		Durchschnitt						Jan.	Febr.
Sonstige Waren und Leistungen									
Haushaltskonservenglas (1 l, mit Deckel und Ring)	1 St	0,62	0,60	0,71	0,81	0,55	0,88	0,88	0,89
Plastikeimer mit Drahtbügel, etwa 10 l Inhalt	1 St	.	.	.	3,17	2,87	2,61	2,51	2,52
Dauerbrandofen, Warmluft-Allges- brenner aus emailliertem Guß	1 St	.	.	.	254,00	258,00	264,00	274,00	278,00
Schmortopf mit Deckel, reines Alu- minium	1 St	4,18	5,28	6,17	6,59	6,69	6,55	7,07	7,12
Bratpfanne, Stahlblech	1 St	3,83	4,75	6,11	7,15	7,98	8,27	8,58	8,67
EGbesteck, viertelig, rostfreier Stahl	1 St	4,47	5,20	5,64	6,51	6,66	6,82	7,03	7,07
Wecker, Zifferblatt etwa 8—10 cm Durchmesser, nachleuchtend	1 St	8,78	9,73	10,68	14,09 ⁴⁾	14,39	14,21	14,72	14,85
Herrenarmbanduhr, Leuchtziffer- blatt, 17 Steine	1 St	.	.	.	54,40	55,00	54,80	55,30	55,90
Glühlampe, 40 Watt	1 St	1,19	0,93	0,97	1,00	1,03	1,14	1,19	1,20
Regler-Hügeleisen mit Kontroll- lampe, etwa 1000 W	1 St	.	.	.	34,70	34,70	33,00	32,10	32,30
Schauer- oder Waschbürste	1 St	.	.	.	0,91	0,91	0,97	1,00	1,00
Formwärmlasche aus Gummi	1 St	3,97	4,24	4,47	4,70	4,76	4,95	4,87	4,87
Herrenfahrad mit Bereifung	1 St	151,00	167,00	170,00	181,00	184,00	182,00	183,00	183,00
Waschpulver für Grob-, Weiß- und Buntwäsche, 300 bis 350-g-Packg.	1 Pckg.	0,46	0,55	0,66	1,25	1,30	1,38	1,43	1,47
Toilettenseife, 100 g Frischgewicht	1 St	0,55	0,39	0,40	0,47	0,49	0,52	0,57	0,53
Rasierseife, etwa 50 g Frischgewicht	1 St	0,48	0,50	0,57	0,73	0,76	0,81	0,85	0,87
Briefblock, DIN A 4, 50 Blatt	1 St	.	.	.	1,26	1,26	1,26	1,27	1,27
Tageszeitung, örtlich bevorzugte	1000 St	2,83	3,42	4,05	4,64	4,94	5,02	5,13	5,15
Steinkohlenbrik, Hausbrandsorte ³⁾	50 kg	3,75	3,75	6,94	7,31 ⁴⁾	7,73	8,05 ⁴⁾	8,42 ⁴⁾	8,43 ⁴⁾
Braunkohlenbriketts ³⁾	50 kg	2,55	3,32	4,19	4,87	5,19	5,41	5,69	5,71
Leichtes Heizöl ³⁾	10 l	.	.	.	2,37	2,47	2,36	2,30	2,30
Benzin, ab Tankstelle	1 l	0,56	0,64	0,63	0,57	0,57	0,57	0,57	0,57
Anfertigung eines einfachen sport- lichen Damenkleides ³⁾	1 St	27,50	28,10	35,90	49,30	54,30	56,30	59,60	59,60
Besohlen mit Absätzen, einschl. Material, Ledersohlen, Herren- schuhe	1 Paar	7,81	8,23	9,47	10,58	10,69	10,82	10,92	10,94
Haarschneiden für Herren ³⁾	1 mal	0,83	1,20	1,60	2,11	2,23	2,40	2,51	2,52
Frisieren (Waschen und Legen) für Damen ³⁾	1 mal	2,66	3,00	3,44	3,98	4,10	4,22	4,31	4,33
Gas mit Grundzähler	25 cbm	5,91	7,16	7,67	8,18	8,18	8,17	8,16	8,16
Elektrischer Strom mit Grundzähler	43 kWh	6,54	7,53	7,63	7,73	7,74	7,74	7,75	7,76
Straßenbahn- oder Omnibus-Einzel- fahrt ohne Umsteigen ³⁾	1 Fahrt	.	.	0,37	0,44	0,47	0,50	0,50	0,50

* Bundesgebiet einschl. Berlin, West; bis einschl. 1963 ohne Berlin; bis einschl. 1959 ohne Saarland.

¹⁾ Ausführliche Beschreibung vgl. Fachserie M: -Preise, Lohn- und Wirtschaftsrechnungen, Reihe 6. — ²⁾ Die Preise für 1950 sind in den Fällen, in denen sich durch Änderungen in den Erhebungsgrundlagen zusätzliche Preisänderungen ergeben haben, mit Hilfe der betreffenden Maßzahlen mit den Preisen für 1954 vergleichbar gemacht. — ³⁾ Grenz- und Qualitätsabweichungen sind vorhanden. — ⁴⁾ Ohne Saarland. — ⁵⁾ Bei Abnahme kleiner Mengen, frei Keller. — ⁶⁾ Ohne Berlin. — ⁷⁾ Bei Abnahme von etwa 100 l im Kanister. — ⁸⁾ Preis ohne Stoff, aber mit einfachen Zutaten. — ⁹⁾ Im einfacheren Preisergänzung. — ¹⁰⁾ Im Durchschnitt einer jeweils viel befahrenen kurzen, mittleren und langen Strecke, ohne Berücksichtigung evtl. Sondervergünstigungen für kleinere Personengruppen oder für bestimmte Tageszeiten usw.

5. Preise für Leistungen des Beherbergungs- und Gaststättengewerbes *)

DM

Leistung	August						
	1950	1959	1960	1961	1962	1963	1964
Übernachtung im Einbett-Zimmer	4,78	7,26	7,70	8,76	8,60	9,02	9,57
Zweibett-Zimmer	.	14,44	15,20	15,78	16,88	17,81	18,83
Frühstück	2,14	2,55	2,60	2,66	2,76	2,82	2,88
Speisen							
Tagessuppe	0,39	0,53	0,54	0,57	0,59	0,63	0,66
Wiener Schnitzel ¹⁾	2,79	4,28	4,53	4,75	5,01	5,20	5,52
Schweinekotelett ¹⁾	2,63	3,58	3,76	3,97	4,16	4,31	4,61
Rumpsteak ¹⁾	2,94	4,58	4,79	5,06	5,31	5,57	5,94
Rindergulasch ¹⁾	2,06	3,26	3,41	3,62	3,80	3,93	4,18
2 Satz Spiegeleier ¹⁾	1,66	2,10	2,18	2,24	2,34	2,43	2,54
Kabeljau ¹⁾	1,94	2,82	2,92	3,11	3,28	3,47	3,67
Getränke							
Bohnenkaffee, 1 Tasse	0,65	0,69	0,70	0,70	0,72	0,73	0,74
Bier, 1 l	0,44	0,50	0,50	0,51	0,52	0,54	0,56
Markenbranntwein, 2 cl	0,79	0,96	0,97	0,99	1,00	1,02	1,03
Einfacher Branntwein, 2 cl	0,50	0,62	0,61	0,63	0,64	0,65	0,66
Weißer Auserbrennwein, 1 l	1,11	1,65	1,74	1,78	1,83	1,88	1,93
Apfelsaft, 1/4 l	.	0,76	0,78	0,80	0,83	0,85	0,85

* Bundesgebiet ohne Berlin; 1950 ohne Saarland. — Die Daten für August 1960 stellen das Ergebnis einer Sondererhebung dar; sie sind mit den Angaben für die Zeit ab 1959 — was die Anlage der Erhebung angeht — einigmaßen vergleichbar, weniger in der Qualität der Leistungen. — Hotels mittlerer Güteklasse, bei Speisen und Getränken auch guthürgerliche Gaststätten jeweils im Durchschnitt aller Gemeindegruppen (Großstädte, Kurorte usw.). — Preise einschl. Bedienungszusatz.

¹⁾ Mit Gemüse- oder Salatbeilage und Salzkartoffeln. — ²⁾ Gekocht oder gebraten mit Kartoffeln.



E. Verkehrstarife, Frachtraten, Postgebühren

1. Eisenbahnfahrpreise für Personen*)

Tarif	Einheit	Stichtag der Neufestsetzung			
		15. 10. 1951	23. 5. 1954	1. 2. 1958	1. 1. 1963
Sätze je km in allen Zügen					
2. Kl. } vor d. 3. 6. 1956	Pf	6,90	6,90	7,50	8,00
1. Kl. } 3. bzw. 2. Klasse	Pf	10,35	10,35	11,25	12,00
ehem. 1. Kl. (vor 3. 6. 56)	Pf	13,80	13,80		
Schnellzugzuschläge ¹⁾					
1—100 km	DM	1,00	2,00	2,00	2,00
101—200 km	DM	2,00	2,00	2,00	2,00
201—300 km	DM	3,00	2,00	2,00	2,00
über 300 km	DM	4,00	2,00	2,00	2,00
Fernschnellzugzuschläge ²⁾	DM	2,00	4,00	4,00 ³⁾	4,00 ⁴⁾

*) Im Saarland galten vor dem 6. 7. 1939 besondere Tarife in ffrs.
¹⁾ Alle Klassen; Eilzüge bis 22. 5. 1954: halbe Schnellzugzuschläge, ab 23. 5. 1954: zuschlagfrei. — ²⁾ Alle Klassen; zusätzlich zum Schnellzugzuschlag: für alle Entfernungen. — ³⁾ Für TEE-Züge ab 1. 12. 1957 — je nach Entfernung — 4,00 bis 10,00 DM, zusätzlich zum Schnellzugzuschlag; ein bereits gezahlter Fernschnellzugzuschlag wird angerechnet.

2. Eisenbahnfrachten für Güter*)

a) Frachtsätze bei 150 km Entfernung; DM je 100 kg

Gewichtsstufe	Regelklasse bzw. Ausnahmetarif	Stichtag der Neufestsetzung							
		15. 10. 1951	5. 8. 1952	1. 8. 1953	1. 2. 1958	1. 11. 1960	1. 2. 1963	1. 9. 1964	
		Stückgut							
Gewichtsstufe 1 — 100 kg		6,36	6,36	6,36	6,98	7,69	8,74	8,74	
101 — 500 kg						7,38	8,26	8,26	
501 — 1 000 kg		5,40	5,40	5,40	5,90	6,22	6,87	6,87	
über 1 000 kg		4,55	4,55	4,55	4,96	5,25	5,77	5,77	
Zuschläge zum Stückgut bei Sendungen im Gesamtgewicht von									
1 — 500 kg		0,82	0,82	0,82	0,92	1,40	1,70	1,70	
501 — 1 000 kg		0,77	0,77	0,77	0,92	1,40	1,70	1,70	
Wagenladungen von mindestens									
		15 t				20 t			
Regelklasse A		2,64	2,82	2,25	2,24	2,24	2,24	1,80	
B		2,44	2,61	2,19					
C		2,26	2,42	2,10	2,13	2,13	2,13	1,70	
D		2,07	2,21	1,99					
E		1,78	1,90	1,90	1,97	1,97	1,97	1,61	
F		1,50	1,61	1,61	1,67	1,67	1,67	1,49	
G		1,22	1,31	1,31	1,39	1,39	1,39	1,35	
Ausnahmetarif 6 B (Kohle) ¹⁾		1,23	1,32	1,32	1,46	1,46	1,29	1,29	

b) Eisenbahnfrachten für Transporte wichtiger Güter von den Hauptversand- nach den Hauptempfangsgebieten**)

DM je Tonne

Frachtgut	Versandbahnhof	Empfangsbahnhof	Entfernung in km	Tarif und Wagenart ¹⁾	1955*	1959	1960	1961	1962	1963	1964
					Durchschnitt Wagenladungen von mindestens 20 t (für Fische 5 t)						
Weizen ³⁾	Hamburg	Augsburg	739	17 S 1 b	37,60	37,60	37,60	37,60	33,68	28,20	28,20
Kartoffeln	Nienburg	Essen	229	16 B 1 b	14,30	14,30	14,70	16,70	16,70	16,70	16,70
Fische	Bromerhaven	Frankfurt/M	493	15 B 1 a	58,12 ⁴⁾	46,90	47,32	50,30	50,60	52,20	52,20
Kaffee	Hamburg	Frankfurt/M	507	24 S 5 b	33,93	33,60	33,60	33,60	33,60	33,60	33,60
Tabak	Hamburg	Hannover	182	A/B 8 b	24,10	24,10	24,10	24,10	24,10	24,10	22,10
Öle und Fette	Hamburg	Mannheim	588	24 S 5 b	32,23	32,90	32,90	32,90	32,90	32,90	32,90
		Duisen	254	A/B 8 d	25,30	25,30	25,30	25,30	25,30	25,30	24,09
Grubenholz	Regensburg	Bochum	680	1 B 34 c	24,00	24,00	24,00	24,00	24,00	24,00	24,00
Faserholz	Kaufbeuren	Karlsruhe	311	1 B 21 e	19,40	19,40	19,40	19,40	19,40	19,40	19,40
	Neustadt ⁵⁾	Mannheim	254	1 B 22 c	16,20	16,20	16,20	16,20	16,20	16,20	16,20
Stammholz	Berleburg	Herford	217	F e	22,00	22,00	22,00	22,00	22,00	22,00	20,88
Schnittholz	Passau	Essen	710	F e	49,10	49,10	49,10	49,10	49,10	49,10	46,14
Holz Zellstoff	Mannheim	Albbruck	318	F b	28,70	28,70	28,70	28,70	28,70	28,70	27,03
		Mainz	395	(D) b	43,60	43,60	43,60	43,60	43,60	43,60	39,18
Wolle	Bremen	Backnang	618	21 S 2 b	40,25	39,80	39,80	39,80	39,80	39,80	39,80
Baumwolle	Bremen	Rhine	163	21 S 1 b	17,83	16,18	15,70	15,70	15,70	15,70	15,70
Häute und Felle	Hamburg	Weinheim ⁶⁾	589	23 S 3 b	35,00	35,00	31,60	31,60	31,60	31,60	31,60
Ton, roh	Goldschhausen	Oberhausen	180	G e	15,90	15,90	15,90	15,90	15,90	15,90	15,78
Schwefelkies	Moggen ⁷⁾	Levorkusen	122	7 B 21 e	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00
Abbrände	Duisburg	Hagen	69	7 B 1 e	8,10	8,10	8,10	8,10	8,10	8,10	8,10
Eisenerz	Peine	Salzitter	38	7 B 25 c	3,30	3,30	3,30	3,30	3,30	3,30	3,30
Stahlschrott	Hamm ⁸⁾	Oberhausen	77	IV e	10,60	10,60	10,60	10,60	10,60	10,60	10,18
Steinkohlen ⁹⁾	Gelsenkirchen	Hamburg	346	6 B 11 e	19,20	19,20	18,40	17,60	16,98	16,10	16,25
Rohbraunkohle	Niederaußem	Düsseldorf	52	6 B 1 e	6,70	6,70	6,70	6,70	6,20	6,10	6,10
Braunkohlenbriketts	Frechen	Hamm ⁸⁾	145	6 B 1 e	14,30	14,30	14,30	14,30	12,88	12,60	12,60
Erdöl, roh	Meppen	Gelsenkirchen	157	14 B 1 d	16,20	16,20	16,20	16,20	16,20	16,20	16,08
Benzin	Hamburg	Göttingen	272	A/B d	30,40	30,40	30,40	30,40	30,40	30,40	27,57
Dieselmotoren	Hamburg	Göttingen	272	F d	22,30	22,30	22,30	22,30	22,30	22,30	21,01
Heizöl, leicht	Wessling	Würzburg	331	F d	25,30	25,30	25,30	25,30	25,30	25,30	23,84
Benzol	Bochum	Duisburg	42	(D) e	8,60	8,60	8,60	8,60	8,60	8,60	8,10
Schwefelsäure	Duisburg	Hagen	64	12 B 1 e	9,60	9,60	9,25	7,90	7,90	7,90	7,90
Thomasmehl	Braunschweig	Kiel	284	11 B 1 b	16,10	16,10	16,26	18,00	18,00	18,00	18,00
Stickstoffdüngemittel	Ludwigschafen	Bamberg	267	11 B 1 b	17,40	17,40	17,43	17,70	17,70	17,70	17,70
Düngekalk	Regensburg	München	136	11 B 1 b	6,10	6,10	6,26	8,00	8,00	8,00	8,00
Zement	Wiesbaden	Bad König	75	F b	9,80	9,80	9,80	9,80	9,80	9,80	9,68
Roheisen	Dortmund	Hagen	30	8 B 8 e	6,10	5,56	5,50	5,50	5,50	5,50	5,50
Stahlhalbzeug	Duisburg	Hagen	62	III e	9,20	8,93	8,90	8,90	8,90	8,90	8,84
Walzdraht	Duisburg	Hamm ⁸⁾	85	I e	13,70	13,33	13,30	13,30	13,30	13,30	12,38
Stab- und Formstahl	Oberhausen	Osnabrück	134	I e	19,50	19,50	19,50	19,50	19,50	19,50	17,92
Stahlbleche	Braunschweig	Hamburg	192	I e	25,10	25,10	25,10	25,10	25,10	25,10	22,93
Stahlrohre	Düsseldorf	Herford	180	(D) e	24,50	24,50	24,50	24,50	24,50	24,50	22,42

*) Im Saarland galten vor dem 6. 7. 1959 besondere Tarife in ffrs. — **) Nähere Angaben über Frachtleiter, Versand- und Empfangsbahnhöfe, frühere Regel- und Ausnahmetarife sowie über die Einbeziehung von Frachthilfe-Abschlägen in die Getreide- und Steinkohlenfrachten vgl. Fachserie M, Reihe 7 »Preise für Verkehrsleistungen«.

¹⁾ Ohne Frachthilfe-Abschlag. Die Ermäßigung des Frachtsatzes auf DM 1,29 gilt ab 1. 3. 1962. — ²⁾ Regelklasse (z. B. A/B) bzw. Ausnahmetarif (z. B. 15 B 1), soweit sie gegenwärtig angewendet werden. Wagenarten: a = Kuhlwagen, b = gedeckt, c = offen, d = Privat-Kesselwagen, e = Privat-Wagen. Ab 1. 2. 1958 gleiche Frachten für offene oder gewöhnliche gedeckte Wagen. — ³⁾ Durchschnitt der Monate Februar bis Dezember. — ⁴⁾ Einschl. Frachthilfe-Abschlag. — ⁵⁾ Durchschnitt der Monate Januar bis Dezember. — ⁶⁾ (Schwarzwald). — ⁷⁾ (Bergstraße). — ⁸⁾ (Westfalen).

3. Frachtraten der Binnen- und Küstenschifffahrt*)

DM je 1000 kg

Frachtgut	Von — nach	Durchschnitt								
		1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964 ¹⁾	
Binnenschifffahrt¹⁾										
Getreide	Hamburg ²⁾	— Düsseldorf	15,61	16,24	15,28	15,00	15,00	13,44	11,25	11,25
	Hamburg ²⁾	— Braunschweig	9,55	9,79	9,81	9,81	9,81	8,79	7,36	7,36
	Bremen	— Köln	9,54	10,78	10,88	10,88	10,88	9,74	8,16	8,16
	Bremen	— Mannheim	13,72	15,22	15,35	15,35	15,35	13,75	11,52	11,52
	Bremen	— Heilbronn	15,63	17,28	17,42	17,25	17,22	15,43	13,04	13,04
	Emden	— Köln	9,04	10,28	10,38	10,38	10,38	9,30	7,79	7,79
	Emden	— Mannheim	13,22	14,72	14,85	14,85	14,85	13,30	11,14	11,14
	Emden	— Heilbronn	15,13	16,78	16,92	16,75	16,72	14,98	12,66	12,66
Sehnttholz	Hamburg ²⁾	— Berlin	13,02	13,56	13,56	13,56	13,56	12,15	10,17	10,82
	Heilbronn	— Duisburg-Ruhrort	5,62	6,23	6,19	6,19	6,19	6,19	6,31	6,31
	Bremen	— Mannheim	17,55	19,82	20,01	20,01	20,01	20,01	20,01	20,01
Bimskies	Vallendar/Brohl	— Braunschweig	7,32	8,37	8,48	8,47	8,47	8,47	8,47	8,47
Rheinkies	Emmerich	— Dortmund	2,48	3,05	3,05	3,05	3,05	3,10	3,17	3,17
	Emmerich	— Hannover	5,60	5,82	5,82	5,82	5,82	5,82	5,82	5,82
Salz	Borth	— Leverkusen	3,65	4,17	4,11	3,95	3,95	3,83	3,80	3,80
Erze	Bremen	— Duisburg-Ruhrort	5,04	5,45	5,11	4,84	4,84	4,84	4,84	4,84
	Heilbronn	— Duisburg-Ruhrort	3,99	4,46	4,40	4,40	4,40	4,40	4,45	4,45
Steinkohle	Hamburg	— Berlin	8,60	9,47	9,90	9,35	8,96	9,05	9,05	9,54
	Ruhrgebiet	— Hannover	7,43	8,73	8,83	8,46	8,08	8,08	7,61	7,67
	Ruhrgebiet	— Berlin	15,51	17,33	17,87	17,32	16,34	16,11	16,11	16,22
	Rhein-Ruhrhäfen	— Mannheim	7,95	8,50	8,50	8,14	7,77	7,20	7,04	7,10
	Rhein-Ruhrhäfen	— Frankfurt/M.-Osthafen	7,96	8,56	8,56	8,20	7,83	7,26	7,10	7,15
	Rhein-Ruhrhäfen	— Heilbronn	10,55	11,35	11,35	10,71	10,20	9,54	9,35	9,43
	Rhein-Ruhrhäfen	— Karlsruhe	9,41	10,02	10,02	9,59	9,16	8,53	8,36	8,43
Braunkohle ⁴⁾	Wesseling	— Mannheim	6,34	6,51	6,51	6,51	6,51	6,51	6,51	6,51
	Wesseling	— Frankfurt/M.	6,35	6,57	6,57	6,57	6,57	6,57	6,57	6,57
	Wesseling	— Heilbronn	8,94	9,36	9,36	9,19	9,16	9,16	9,16	9,16
	Wesseling	— Karlsruhe	7,80	8,03	8,03	8,03	8,03	8,03	8,03	8,03
Mineralöl	Bremen	— Duisburg-Ruhrort	14,20	15,12	15,20	15,20 ⁵⁾	15,22 ⁶⁾	15,20	15,20	15,20
	Bremen	— Heilbronn	27,30	27,71	27,75	27,75 ⁶⁾	25,92 ⁶⁾	25,90	25,90	25,90
	Bremen	— Mannheim	20,50	21,83	21,95	21,95 ⁶⁾	21,87 ⁶⁾	21,85	21,85	21,85
Eisen/Stahl ⁷⁾	Rhein-Ruhrhäfen	— Mannheim	7,00	8,28	8,40	8,40	8,40	8,40	8,40	8,40
	Rhein-Ruhrhäfen	— Heilbronn	10,20	11,53	11,70	11,53	11,50	11,50	11,50	11,50
	Rhein-Ruhrhäfen	— Karlsruhe	9,10	10,30	10,45	10,45	10,45	10,45	10,45	10,45
Küstenschifffahrt										
Getreide	Dünkirchen/Brest	— Elbe ⁸⁾	13,33	10,14	10,88	11,12	10,62	10,13	11,10	11,97
	nördl. Fredericia/Aarhus ⁹⁾	— Elbe	7,10	6,02	5,75	6,17	6,38	6,03	6,52	5,30
	Elbe	— nördl. Fredericia/Aarhus ⁹⁾	7,53	7,18	7,56	8,10	7,55	7,77	8,74	7,56
	Elbe	— Helsingborg/Ystad	7,75	7,74	8,22	8,95	8,08	8,01	9,09	7,79
Ölkueben	Rotterdam ¹⁰⁾	— Elbe/Weser/Ems	9,91	10,91	10,83	12,21	10,96	11,45	12,38	12,30
	Elbe	— nördl. Fredericia/Aarhus ⁹⁾	9,39	8,35	8,81	10,17	8,72	8,83	9,83	9,42
Grubholz	südl. Vestervik/Ystad	— Elbe/Weser/Ems ¹⁰⁾		17,86	23,57		30,00	26,71	26,63	27,84
Schnittholz ¹¹⁾	Hamina/Björneborg	— Rhein-Ruhrhäfen	61,13	45,35	48,79	55,88	56,27	55,05	54,76	56,16
	Hamina/Björneborg	— Elbe/Weser	41,16	35,14	35,84	42,83	41,61	39,13	43,40	44,41
	Hamina/Björneborg	— Lubeck/Flensburg	41,21	35,65	35,92	39,87	39,67	40,37	42,93	45,53
	südl. Vestervik/Ystad	— Rhein-Ruhrhäfen	44,31	36,96	40,08	43,31	45,08	40,86	40,97	43,05
Kaolin	Großbritannien, Kanalk.	— Elbe/Weser	15,19	13,45	14,69	16,26	15,31	14,23	16,10	14,82
Steine	Limfjord	— Elbe		7,00	6,21	6,50	5,25	6,08	6,25	6,25
	Bornholm	— Elbe	9,00	7,67	7,68	8,47	9,02	8,60	9,68	9,16
	Lysekil	— Elbe	9,92	9,04	8,65	9,10	9,42	8,93	9,26	9,13
	Lysekil	— Lubeck/Flensburg	9,00	8,41	8,42	9,49	7,82	8,03	7,23	7,62
Schüttsteine ¹²⁾	nördl. Fredericia/Aarhus ⁹⁾	— Elbe	7,38	5,50	4,99	5,64	5,78	5,61	5,90	5,70
	Limfjord	— Elbe			5,00	4,80	5,57	6,81	7,19	6,54
	Bornholm	— Lubeck/Flensburg	6,67		5,96	6,18	6,01	5,58	6,57	5,03
	Varberg/Karlskamm	— Elbe	7,81	7,81	7,21	7,37	7,91	7,62	8,51	7,90
Schlaacke	nördl. Sonderborg/Aarhus ⁹⁾	— Elbe					5,98	5,49	5,83	5,32
Schrott	nördl. Sonderborg/Aarhus ⁹⁾	— Rhein-Ruhrhäfen	16,53	15,50	13,42	14,26	13,95	14,28	15,54	14,47
Steinkohle	Stettin/Danzig	— Elbe		9,30	9,27	10,68	10,25	10,26	12,19	11,50
	Stettin/Danzig	— Lubeck/Flensburg		8,43	8,72	10,15	9,50	8,99	10,94	10,72
	Großbritannien, Ostküste	— Elbe/Weser/Ems ¹⁰⁾	10,09	7,60	8,62	9,80	9,20	8,17	10,08	9,62
Koks	Weser/Ems	— Varberg/Oskarshamn ¹³⁾	11,52	10,74	11,44	13,43	11,75	11,53	13,58	12,72
	Weser/Ems	— nördl. Stockholm ¹⁴⁾	11,99	10,59	11,38	12,93	12,07	12,16	13,56	12,84
	Rotterdam/Hamburg	— Hamina/Vaasa ¹⁵⁾	14,21	12,25	12,98	11,91	12,60	11,95	12,46	11,58
	Elbe	— nördl. Sonderborg/Aarhus ⁹⁾	9,85	8,62	9,95	12,25	10,97	10,69	12,09	11,03
	Elbe	— Varberg/Oskarshamn ¹³⁾	10,40	9,61	11,91	12,80	10,67	10,92	12,05	11,51
Kalidünger	Elbe/Weser/Ems	— nördl. Sonderborg/Aarhus ⁹⁾	10,85	10,64	11,51	12,40	11,29	11,28	13,03	11,70
	Elbe/Weser/Ems	— Varberg Karlskamm ¹³⁾	14,50	13,44	13,53	15,61	13,42	14,01	17,53	14,62
Eisen/Stahl	Rhein-Ruhrhäfen	— nördl. Sonderborg/Aarhus ⁹⁾		19,75	16,39	18,17	19,11	19,04	18,87	18,55
	Elbe/Weser/Ems	— nördl. Sonderborg/Aarhus ⁹⁾	10,50	13,00	9,17	9,35	9,01	8,51	8,83	8,85
	Elbe/Weser/Ems	— Strömstad/Malmö			10,00	9,88	8,84	8,91	10,25	9,58

* Nähere Angaben zu den Frachtrationen, z. B. Einzelheiten über Frachtgüter, Lade- und Löschhäfen, Nebenbedingungen der Frachtabschlüsse (Kleinwasserzuschläge, Umschlagsfristen) und über die Berücksichtigung der Frachthöhen bei den Frachtraten für Getreide- und Steinkohlentransporte der Binnenschifffahrt vgl. Fachserie M, Reihe 7 »Preise für Verkehrsleistungen«.

¹⁾ Ohne Transportversicherung und Kleinwasserzuschläge. — ²⁾ Ladungen ab 200 t. — ³⁾ Getreide und Mehl, Ladungen ab 100 t. — ⁴⁾ Briketts. — ⁵⁾ Durchschnitte der Monate Januar bis Juli 1960; ab Januar 1961 beziehen sich die Angaben auf die neu eingeführte Tarifgruppe II. — ⁶⁾ Ladungen ab 50 t. — ⁷⁾ Jahreszahlen umgerechnet in DM von s je 1000 kg. — ⁸⁾ Dänemark einschl. Inseln, ohne Isøfjord und Bornholm. — ⁹⁾ Einschl. Wormerveer, Zaandam, Zwiindrecht; Jahreszahlen einschl. umgerechneter Abschlüsse in hl je 1000 kg. — ¹⁰⁾ Einschl. Papierholz; Jahreszahlen umgerechnet von DM je Fathom. — ¹¹⁾ Jahreszahlen umgerechnet von DM je Standard. — ¹²⁾ Jahreszahlen umgerechnet in DM von skr je 1000 kg. — ¹³⁾ Jahreszahlen umgerechnet in DM von dkr je 1000 kg. — ¹⁴⁾ Küstenschifffahrt 1964 Durchschnitt Januar-September.

4. Postgebühren *)

1958 = 100

Ausgewählter Dienst- bzw. Teildienstzweig	Waggon- teile u. d. Gebüh- reneinnahmen je Dienstzweig	1950		1954		Stichtage wichtiger Neufestsetzungen						
		Durchschnitt		1. 3.	1. 9.	20. 10.	1. 7.	15. 4.	1. 5.	1. 3.	1964	
											1. 1.	1. 8.
Postdienst ¹⁾	100	86,3	93,7	111,9	86,3	89,9	97,6	97,6	101,2	123,9	125,3	125,9
Briefdienst	68,7	91,5	95,7	117,5	91,5	91,5	100,0	100,0	100,0	124,3	124,3	125,2
Briefe	38,3	100,0	100,0	126,1	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	112,7	112,7	112,7
Postkarten	6,3	100,0	100,0	120,8	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	153,5	153,5	153,5
Einfache Drucksachen	3,5	64,8	82,4	96,2	64,9	64,9	100,0	100,0	100,0	130,0	130,0	130,0
Massendrucke	3,6	63,2	81,6	94,7	63,2	63,2	100,0	100,0	100,0	116,0	116,0	116,0
Büchersendungen ²⁾	1,3	70,6	85,3	105,4	70,6	70,6	100,0	100,0	100,0	121,2	121,2	121,2
Wurfsendungen ³⁾	1,0	65,9	83,0	68,3	65,9	65,9	100,0	100,0	100,0	229,3	229,3	229,3
Warensendungen ⁴⁾	0,9	76,0	88,0	116,0	76,0	76,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Päckchen	6,0	85,7	92,9	114,3	85,7	85,7	100,0	100,0	100,0	113,6	113,6	114,3
Einachreiben ⁵⁾	2,1	80,0	90,0	120,0	80,0	80,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Nachnahmen ⁶⁾	1,3	75,0	87,5	50,0	75,0	75,0	100,0	100,0	100,0	125,0	125,0	125,0
Eilzustellung ⁷⁾	0,9	100,0	100,0	133,3	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	133,3	133,3	133,3
Paketsendienst	25,6	70,0	87,7	96,3	70,7	84,7	90,8	90,8	104,6	126,6	126,6	126,5
Pakete	18,5	70,3	88,2	96,1	70,3	86,9	89,4	89,4	105,3	129,9	129,9	129,9
Postgüter	3,4	69,3	86,2	110,1	69,3	84,1	88,3	88,3	105,9	122,5	122,5	122,5
Zustellung	2,2	66,7	83,4	100,0	66,7	66,7	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Zeitungsdienst	3,8	97,4	97,9	125,8	97,4	97,4	98,4	98,4	100,0 ⁸⁾	100,5	137,4	137,4
Zeitungsvertrieb	2,2	100,0	100,0	126,1	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	145,0	145,0	145,0
Postzeitungsgut	1,2	100,0	100,0	133,8	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	118,7	118,7	118,7
Anweisungsdienst	1,6	82,9	91,4	83,3	82,9	82,9	100,0	100,0	100,0	122,0	122,0	122,9
Postscheckdienst	100	82,5	91,2	82,5	82,5	82,5	100,0	100,0	100,0	152,5	152,5	152,5
Zahlkarten	77,9	77,0	88,5	77,0	77,0	77,0	100,0	100,0	100,0	139,1	139,1	139,1
Zahlungsanweisungen	22,1	101,4	100,7	101,4	101,4	101,4	100,0	100,0	100,0	199,7	199,7	199,7
Postreisedienst	100	76,5	76,5	102,3	76,5 ⁹⁾	76,5	76,5	91,0	103,0 ¹⁰⁾	112,1 ¹¹⁾	112,1	112,1
Regelfahrtgebühren	62,7	74,1	74,1	100,3	74,1 ⁹⁾	74,1	74,1	96,9	101,0 ¹⁰⁾	106,3 ¹⁰⁾	106,3	106,3
Zeitkarten	36,5	80,7	80,7	105,9	80,7 ⁹⁾	80,7	80,7	80,7	106,5 ¹⁰⁾	121,8 ¹⁰⁾	121,8	121,8
Sachbeförderung ¹²⁾	0,8	73,4	73,4	93,5	73,4 ⁹⁾	73,4	73,4	100,0	100,0 ¹⁰⁾	120,6 ¹⁰⁾	120,6	120,6

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

¹⁾ Ohne Auslandsdienste und ohne Leistungen für fremde Rechnung. — ²⁾ Bis zum 31. 7. 1964 Drucksachen zu ermäßigter Gebühr. — ³⁾ Bis zum 31. 7. 1964 Postwurfsendungen. — ⁴⁾ Bis zum 31. 7. 1964 Warenproben. — ⁵⁾ Nur Zuschläge. — ⁶⁾ Vorzeigengebühren. — ⁷⁾ 1. 1. 1958, ab 1. 1. 1961 100,5. — ⁸⁾ 1. 8. 1948. — ⁹⁾ 1. 4. 1958. — ¹⁰⁾ 1. 1. 1963. — ¹¹⁾ Reisegepack, Kraftpostgüter.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Preise und Lebenshaltung

enthalten ist:

Zusammenfassende Übersicht

Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter, Preisindex ausgewählter Grundstoffe, Index der Erzeugerpreise, Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel, Preisindex für Wohngebäude, Preisindex für den Straßenbau, Index der Einzelhandelspreise, Preisindex für die Lebenshaltung S. 27 f, 22*

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Verkaufsmenge und -erlöse in der Landwirtschaft Tab. 17, S. 182 und Tab. 19, S. 183 — Fangmenge und -erlös an Fischen Tab. 6, S. 200

XI. Industrie und Handwerk

Produktionsmengen und -werte an Industrieerzeugnissen S. 256 ff — Erlöse aus Abgaben von Strom und Gas Tab. 1, S. 265

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Mieten im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau S. 288 — Mietpreise *St. Jb. 1963, Tab. 9, S. 272, 274 f*

XIII. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Index der Umsatzerlöse und preisbereinigte Umsätze im Einzelhandel S. 307 ff — Index der Umsätze nach einigen Bedarfsgruppen der Lebenshaltung S. 307 ff

XIV. Außenhandel

Durchschnittswerte, Tatsächliche Werte und Volumen der ein- und ausgeführten Warengruppen S. 320 ff

XVI. Geld und Kredit

Kursdurchschnitte von Wertpapieren S. 407 ff — Paritäten und Devisenkurse S. 410 f

XIX. Finanzen und Steuern

Öffentliche Ausgaben für Preisausgleich; Subventionen S. 444 — Durchschnittswerte und Kleinverkaufswerte sowie versteuerte Mengen von Tabakwaren S. 466

XX. Preise

Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte (1958 = 100) *St. Jb. 1964, S. 466 ff* — Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte (1957/59 = 100) *St. Jb. 1964, S. 470* — Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten (1954 = 100) *St. Jb. 1962, S. 488* — Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel *St. Jb. 1964, S. 474* — Index der Erzeugerpreise für Schnittblumen und Topfpflanzen (1954/55 = 100) *St. Jb. 1961, S. 466* — Verkaufspreise des Großhandels (1958 = 100) *St. Jb. 1964, S. 472 f* — Preisindex ausgewählter Grundstoffe (1950 = 100) *St. Jb. 1962, S. 489 f* — Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (1950/51 = 100) *St. Jb. 1961, S. 483* — Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter (1950 = 100) *St. Jb. 1962, S. 491 f* — Index der Einzelhandelspreise (1950 = 100) *St. Jb. 1961, S. 485* — Preisindex für die Lebenshaltung (1950 = 100) *St. Jb. 1961, S. 486*

XXII. Versorgung und Verbrauch

Durchschnittswerte je gekaufte Mengeneinheit (ausgegebene Beträge dividiert durch eingekaufte Mengen) für Nahrungsmittel S. 530 ff — Ausgaben für die Lebenshaltung in Haushalten von Arbeitnehmern S. 523 ff; - von Renten- u. Sozialhilfeempfängern u. ä. S. 522 ff

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Sozialprodukt in jeweiligen Preisen und konstanten Preisen S. 552, 143* ff — Preisentwicklung (Sozialprodukt) Tab. 17, S. 565 — Subventionen S. 552 ff, 146*

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 609 ff

Internationale Übersichten S. 114* ff

XXI. Löhne und Gehälter

Vorbemerkung

A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

Die in diesem Abschnitt in sozialer und regionaler Gliederung nachgewiesenen Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste für Arbeiter sowie Bruttomonatsverdienste für Angestellte stellen Durchschnittsangaben je Arbeiter bzw. je Angestellten dar. Durchschnittsangaben für mindestens 10, aber weniger als 30 »erfaßte Beschäftigte« sind in Klammern gesetzt, weil diese Werte auf Grund des hohen Zufallsfehlers (einfacher relativer Standardfehler über 5%) noch unsicher sind. Durchschnittsangaben für weniger als 10 »erfaßte Beschäftigte« werden nicht mehr nachgewiesen.

Besetzungszahlen von weniger als 30 »erfaßten Beschäftigten« dürfen wegen ihres hohen Zufallsfehlers (einfacher relativer Standardfehler größer als 15%) nicht verallgemeinert werden; sie werden aber veröffentlicht, um den Benutzern beliebige Zusammenfassungen zu aussagefähigen Ergebnissen zu ermöglichen.

Laufende Verdiensterhebung in Industrie und Handel

Diese Erhebung wird in vierteljährlichen Abständen, und zwar bis 1963 für die Monate Februar, Mai, August und November, ab 1964 für die Monate Januar, April, Juli und Oktober im Bundesgebiet durchgeführt und gibt Aufschluß über die Entwicklung der durchschnittlichen Bruttoverdienste und Arbeitszeiten der Arbeitnehmer. Erfaßt werden Arbeiter und Angestellte in den Wirtschaftsabteilungen 1 bis 5 sowie die Angestellten in der Wirtschaftsabteilung 6 (nach der Systematik der Wirtschaftszweige — Ausgabe Juli 1961). Die Erhebung wird auf repräsentativer Grundlage durchgeführt, wobei im allgemeinen etwa 25% der Arbeiter bzw. Angestellten in Betrieben mit 10 und mehr Beschäftigten erfaßt werden. Bei der Erhebung werden keine individuellen Angaben für einzelne Arbeitnehmer erfragt, sondern die aus der betrieblichen Abrechnung anfallenden Lohn- bzw. Gehaltssummen für jeweils ganze Arbeitnehmergruppen (Summenmethode).

Betrieb im Sinne der Erhebung ist die »örtliche Niederlassung«, das sind die jeweils räumlich zusammenhängenden Teile eines Unternehmens.

Erfaßter Personenkreis: Als Arbeiter gelten alle Personen in abhängiger Stellung, die arbeiterrentenversicherungspflichtig sind. Als Angestellte gelten nicht nur alle Personen, die angestelltenrentenversicherungspflichtig sind, sondern auch alle diejenigen, die der Angestelltenrentenversicherung unterliegen würden, wenn sie nicht die Versicherungspflichtgrenze überschritten hätten bzw. besonderen Befreiungsvorschriften unterlägen.

Es werden nur solche Arbeitnehmer der erfaßten Betriebe in die Verdiensterhebung einbezogen, die während der ganzen Erhebungsperiode beschäftigt und nicht durch Krankheit oder Unfall an der Ausübung ihrer Tätigkeit verhindert waren. Ferner werden verschiedene Beschäftigtengruppen, z. B. leitende Angestellte mit voller Aufsichts- und Dispositionsbefugnis (Leistungsgruppe Ia und Ib) und Lehrlinge nicht erfaßt.

Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1962

Bei Erhebungen dieser Art werden in Abständen von 3 bis 5 Jahren für jeden bei der Erhebung erfaßten Arbeitnehmer vom Berichtsbetrieb Einzelangaben gemeldet, so daß nicht lediglich Durchschnittswerte, sondern auch Unterlagen über die Streuung der Verdienste zur Verfügung stehen. Bei der letzten Erhebung für Oktober 1962 wurden rd. 15% der Arbeitnehmer erfaßt. Der erfaßte Personenkreis und die der Erhebung zugrunde liegenden Begriffsbestimmungen sind im wesentlichen die gleichen wie bei der für Oktober 1957 durchgeführten Gehalts- und Lohnstrukturerhebung (vgl. StBRD, Band 246, Heft 1).

Leistungsgruppen

Arbeiter: Vgl. »Statistisches Jahrbuch 1958«, S. 439.

Angestellte: Vgl. »Statistisches Jahrbuch 1960«, S. 498.

Arbeitszeiten: Für Arbeiter werden die »Geleisteten Wochenarbeitsstunden« und die »Bezahlten Wochenstunden« nachgewiesen.

Geleistete Wochenarbeitsstunden: Vom Arbeiter tatsächlich am Arbeitsplatz geleistete Stunden. Dies sind in der Regel die »hinter der Stechuhr« (d. h. innerhalb der Arbeitsstätte bzw. auf der Arbeitsstelle) verbrachten Zeiten abzüglich allgemein betrieblich festgesetzter Ruhepausen (wie Mittagszeit, Frühstückspause).

Bezahlte Wochenstunden: Der Lohnberechnung zugrunde gelegte Stunden. Sie unterscheiden sich von den geleisteten Wochenarbeitsstunden dadurch, daß sie außer diesen auch noch die bezahlten Ausfallstunden umfassen, z. B. gesetzliche Feiertage, bezahlter Urlaub, bezahlte Arbeitspausen, bezahlte Freizeit aus betrieblichen und persönlichen Gründen (Betriebsversammlungen, Betriebsfeiern, Arztbesuche, Familienfeiern usw.).

Bruttoverdienst: Als »Bruttoverdienst« gilt der tarifliche oder frei vereinbarte Lohn bzw. das tarifliche oder frei vereinbarte Gehalt einschließlich tariflicher und außertariflicher Leistungs-, Sozial- und sonstiger Zulagen, wie sie dem Arbeitnehmer für den Erhebungszeitraum als Arbeitsverdienst berechnet werden. Nicht zum Bruttoverdienst rechnen alle Beträge, die nicht der Arbeitstätigkeit in der Erhebungszeit zuzuschreiben sind (z. B. Nachzahlungen) sowie Spesenersatz, Trennungsschädigung, Auslösungen usw. Auch Gratifikationen, Jahresabschlußprämien, 13. Monatsgehalt, Gewinnaufschläge und Gewinnbeteiligungen werden nicht einbezogen, es sei denn, sie werden in monatlichen Teilbeträgen laufend bezahlt.

Index der durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter und der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten

Der Index schaltet den Einfluß der Veränderungen in der Zusammensetzung der Arbeitnehmerschaft nach der »Laufenden Verdiensterhebung in Industrie und Handel« aus und zeigt, wie sich die durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden bzw. die durchschnittlichen Bruttoverdienste der Arbeiter sowie die durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel verändert hätten, wenn im jeweiligen

Vergleichszeitpunkt die gleiche Struktur der Arbeitnehmerschaft bestanden hätte wie im Basiszeitraum. Die Wertgewichte für die Wägung der Verdienstreihen wurden durch Multiplikation der Personenzahlen in den einzelnen Arbeitnehmergruppen mit ihrem durchschnittlichen Verdienst bzw. für den Arbeitszeitindex mit der Zahl der durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden im Basisjahr gewonnen.

Laufende Verdiensterhebung im Handwerk

Diese Erhebung wird nach der gleichen methodischen Grundlage durchgeführt wie die „Laufende Verdiensterhebung in Industrie und Handel“, jedoch nur für die Monate Mai und November eines jeden Jahres.

Leistungsgruppen: Vgl. „Statistisches Jahrbuch 1960“, S. 499.

Laufende Verdiensterhebung in der Landwirtschaft

Die „Laufende Verdiensterhebung in der Landwirtschaft“, die 1957 und 1958 zweimal jährlich stattfand, wird vom Jahre 1959 an einmal jährlich, und zwar für den Monat September, durchgeführt. In repräsentativ ausgewählten Betrieben ab 20 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche werden für die einzelnen landwirtschaftlichen Arbeiter ausgewählter Gruppen die Brutto-Barverdienste und, soweit es sich um Arbeitskräfte im Stundenlohn handelt, auch die im Erhebungsmonat bezahlten Stunden erfaßt.

1964 wurden die Arbeiter in ein neues Lohngruppenschema eingeordnet. Die neuen Lohngruppen decken sich — auch wenn gleichlautende Bezeichnungen vorkommen — inhaltlich nicht mit den alten (vor 1964 gültigen) und können daher diesen nicht zum Vergleich der Ergebnisse gegenübergestellt werden. Für September 1964 wurde ferner eine dem heutigen Stand der Methodik entsprechende Neuauswahl der Berichtsbetriebe vorgenommen.

B. Tariflöhne und -gehälter

Indices der Tariflöhne und -gehälter und der Wochenarbeitszeiten in der gewerblichen Wirtschaft und in der öffentlichen Verwaltung

Die Indices der tariflichen Stundenlöhne und Monatsgehälter bauen auf einer Auswahl der bedeutendsten im Bundesgebiet ohne Berlin gültigen Kollektiv- und Firmentarifverträge auf. Jeder Tarifvertrag wird durch die höchste, die niedrigste und weitere zahlenmäßig stärker besetzte Lohn- bzw. Gehaltsgruppen repräsentiert.

Es werden die tariflich festgesetzten reinen Zeitlohnsätze je Stunde für Arbeiter der höchsten tarifmäßigen Altersstufe bzw. die tariflich festgesetzten Endgehälter für Angestellte, jeweils in der höchsten tarifmäßigen Ortsklasse, verwendet. Zulagen und Zuschläge der verschiedensten Art und Akkordlöhne werden nicht berücksichtigt.

Für die Berechnung des Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten werden die gleichen Tarifverträge herangezogen wie für die Indices der tariflichen Stundenlöhne und Monatsgehälter.

Der Index der tariflichen Wochenlöhne wird durch Multiplikation des Index der tariflichen Stundenlöhne mit dem Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten für Arbeiter berechnet.

Index der Tariflöhne in der Landwirtschaft

Einbezogen wurden sämtliche 11 allgemeinen Tarifverträge, die im Bundesgebiet mit Ausnahme von Hamburg, Bremen, Saarland, Berlin (West) gültig sind. Aus diesen Tarifen wurden die wichtigsten Lohngruppen ausgewählt, für die die reinen Zeitlohnsätze dargestellt werden.

Dienstbezüge der Beamten und Vergütungen der Angestellten im öffentlichen Dienst

Die in den Tabellen aufgeführten Besoldungs- und Vergütungsgruppen haben folgende Bedeutung:

Besoldungsgruppen der Bundesbeamten

Höherer Dienst: 16 Ministerialrat, 15 Regierungsdirektor, 14 Oberregierungsrat, 13 Regierungsrat; gehobener Dienst: 12 Amtsrat, Reg.-Oberamtmann, 11 Reg.-Amtmann, 10 Reg.-Oberinspektor, 9 Reg.-Inspektor; mittlerer Dienst: 8 Reg.-Hauptsekretär, 7 Reg.-Obersekretär, 6 Reg.-Sekretär, 5 Reg.-Assistent; einfacher Dienst: 4 Posthauptschaffner, 3 Postoberschaffner, 2 Postschaffner, 1 Amtsgehilfe, Postbote.

Vergütungsgruppen der Angestellten im öffentlichen Dienst

Ia Ständige Vertreter von Chefarzten in Anstalten und Heimen, wenn dem leitenden Arzt mindestens elf vollbeschäftigte Ärzte ständig unterstellt sind. Ib Angestellte mit abgeschlossener wissenschaftlicher Hochschulbildung, die sich durch die besondere Schwierigkeit und Bedeutung ihres Aufgabengebietes oder durch hochwertige Leistungen auf einem besonders schwierigen Aufgabenkreis aus der Vergütungsgruppe II herausheben. II Angestellte mit abgeschlossener wissenschaftlicher Hochschulbildung, die sich durch besonders verantwortliche Tätigkeiten aus der Vergütungsgruppe III herausheben. III Angestellte mit abgeschlossener wissenschaftlicher Hochschulbildung und mit entsprechender Tätigkeit. IV a Technische Angestellte in besonders verantwortlicher Stellung und Angestellte, die sich durch besondere Schwierigkeit und Bedeutung ihres Aufgabengebietes aus der Vergütungsgruppe IV b herausheben. IV b Angestellte, die sich aus der Vergütungsgruppe V b dadurch herausheben, daß sie eine besonders verantwortungsvolle Tätigkeit ausüben. V a Technische Angestellte mit abgeschlossener technischer Mittelschulbildung, die sich durch besondere Leistungen aus der Gruppe VI a herausheben. V b Angestellte mit gründlichen, umfassenden Fachkenntnissen ihres Aufgabengebietes und gründlichen, vielseitigen Fachkenntnissen auf anderen, mit ihrem Aufgabengebiet zusammenhängenden Gebieten und überwiegend selbständigen Leistungen. V c Meister. VI a Technische Angestellte mit abgeschlossener technischer Mittelschulbildung, die sich in mehrjähriger Berufspraxis bewährt haben. VI b Angestellte mit gründlichen, vielseitigen Fachkenntnissen und in nicht unerheblichem Umfang selbständigen Leistungen. VII Angestellte mit gründlichen Fachkenntnissen. VIII Angestellte mit schwieriger Tätigkeit. IX Angestellte mit einfacheren Arbeiten, Stenotypisten, Fernsprechangestellte. X Angestellte mit vorwiegend mechanischer Tätigkeit.

A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

1. Index der durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter nach Wirtschaftsbereichen *)

1958 = 100

Jahr Monat	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle
Industrie¹⁾									
1957 D	101,7	102,8	102,0	94,0	92,1	93,6	95,7	94,6	95,5
1958 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1959 D	99,6	100,1	99,7	105,1	106,7	105,4	104,7	106,9	105,1
1960 D	99,8	99,9	99,8	114,4	119,2	115,2	114,3	119,1	115,1
1961 D	99,8	98,8	99,6	125,6	134,0	127,1	125,5	132,6	126,7
1962 D	98,4	98,0	98,3	139,8	150,6	141,7	138,0	147,5	139,6
1963 D	97,9	96,8	97,7	150,1	163,1	152,3	147,3	157,9	149,1
1964 D	97,3	96,1	97,0	162,7	176,0	165,1	158,9	169,6	160,8
1964 April	97,6	96,1	97,2	161,3	174,5	163,7	157,9	168,2	159,7
Juli	97,6	96,3	97,2	164,7	177,1	166,9	161,2	170,9	163,0
Oktober	98,1	97,4	97,9	169,2	182,5	171,5	166,5	178,2	168,6
1965 Januar	97,1	97,1	97,0	172,1	185,9	174,6	167,5	180,9	169,9
Bergbau									
1957 D	102,1	.	102,1	96,6	.	96,6	98,8	.	98,8
1958 D	100	.	100	100	.	100	100	.	100
1959 D	97,2	.	97,2	101,9	.	101,9	99,2	.	99,2
1960 D	98,5	.	98,5	106,3	.	106,3	105,1	.	105,1
1961 D	100,1	.	100,1	115,4	.	115,4	116,0	.	116,0
1962 D	98,7	.	98,7	125,5	.	125,5	124,3	.	124,3
1963 D	98,5	.	98,5	134,1	.	134,1	132,6	.	132,6
1964 D	98,3	.	98,3	141,6	.	141,6	139,6	.	139,6
1964 April	99,7	.	99,7	139,0	.	139,0	139,3	.	139,3
Juli	96,4	.	96,4	144,1	.	144,1	139,3	.	139,3
Oktober	94,4	.	94,4	145,9	.	145,9	138,3	.	138,3
1965 Januar	99,2	.	99,2	156,1	.	156,1	155,5	.	155,5
Grundstoff- u. Produktionsgüterindustrien									
1957 D	101,9	101,3	101,8	94,2	93,2	94,1	95,1	94,5	96,0
1958 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1959 D	100,5	99,6	100,4	105,7	106,4	105,8	106,4	106,0	106,4
1960 D	100,5	99,3	100,4	115,7	118,3	115,9	116,5	117,5	116,6
1961 D	99,5	98,1	99,4	128,2	133,3	128,7	127,9	130,8	128,1
1962 D	98,0	97,7	98,0	141,4	148,7	142,1	138,9	145,3	139,4
1963 D	98,0	96,8	97,8	151,1	163,0	152,1	148,5	157,9	149,2
1964 D	98,2	95,6	97,9	163,3	178,0	164,6	160,6	169,8	161,5
1964 April	98,4	95,6	98,2	160,7	176,2	162,0	158,4	167,4	159,2
Juli	98,6	95,7	98,3	165,9	179,1	167,0	163,8	171,5	164,5
Oktober	99,6	96,1	99,3	170,0	185,8	171,4	169,6	178,4	170,4
1965 Januar	98,9	96,2	98,6	172,1	187,5	173,4	170,3	180,2	171,2
Investitionsgüterindustrien									
1957 D	100,7	100,8	100,7	94,1	93,2	94,0	95,3	93,9	95,1
1958 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1959 D	99,3	99,0	99,2	105,0	106,7	105,3	104,2	105,8	104,5
1960 D	100,3	99,2	100,1	115,3	119,2	115,9	115,7	118,4	116,1
1961 D	100,1	98,4	99,8	126,2	131,5	127,0	126,5	129,4	127,0
1962 D	97,6	96,4	97,4	142,5	150,0	143,7	140,1	144,7	140,8
1963 D	96,8	95,6	96,6	150,8	160,1	152,3	146,4	153,1	147,4
1964 D	96,1	94,2	95,6	165,3	175,8	167,0	160,0	165,4	160,8
1964 April	96,0	94,2	95,5	163,2	173,8	164,9	157,7	163,5	158,6
Juli	96,3	94,5	95,9	165,6	175,8	167,2	160,6	165,9	161,4
Oktober	97,5	95,6	97,0	173,6	184,0	175,3	170,5	175,6	171,2
1965 Januar	96,7	95,1	96,3	175,6	188,0	177,6	170,9	178,4	172,0
Verbrauchsgüterindustrien									
1957 D	103,2	104,0	103,6	92,7	91,2	92,1	95,4	94,8	95,3
1958 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1959 D	100,3	101,1	100,8	105,7	106,6	106,2	106,1	107,9	106,9
1960 D	100,2	100,8	100,5	116,5	119,6	117,9	116,7	120,5	118,4
1961 D	99,4	99,7	99,6	129,3	135,7	132,3	128,5	135,4	131,6
1962 D	98,6	99,1	98,8	143,2	151,6	147,2	141,2	150,3	145,3
1963 D	97,2	97,4	97,3	156,4	165,1	160,5	151,9	160,9	155,9
1964 D	97,0	97,2	97,1	168,2	176,5	172,1	162,7	172,1	166,9
1964 April	97,0	97,2	97,1	166,6	175,6	170,9	161,2	171,4	165,8
Juli	96,7	97,2	97,0	169,5	177,7	173,4	163,4	173,5	168,0
Oktober	98,4	98,5	98,5	174,4	181,8	177,9	171,2	179,8	175,0
1965 Januar	97,1	98,4	97,8	177,6	185,1	181,1	171,9	182,8	176,8

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 1963 ohne Berlin und bis einschl. 1959 ohne Saarland. — Ab April 1964 neuer Berichtskreis; Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1964/12, S. 712 ff.

¹⁾ Einschl. Bauindustrie und -handwerk.

1. Index der durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter nach Wirtschaftsbereichen *)

1958 = 100

Jahr Monat	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	Männ- lich	Weib- lich	Alle	Männ- lich	Weib- lich	Alle	Männ- lich	Weib- lich	Alle
Nahrungs- und Genußmittelindustrien									
1957 D	101,8	101,9	101,9	91,8	92,2	92,0	93,6	94,0	93,8
1958 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1959 D	99,4	98,7	99,1	106,6	107,5	107,0	106,0	106,1	106,0
1960 D	97,8	98,1	98,0	116,5	118,5	117,3	114,0	116,4	114,8
1961 D	97,4	97,3	97,2	129,4	133,2	132,8	126,2	129,3	127,2
1962 D	96,9	96,7	96,8	143,0	148,5	145,1	138,7	143,7	140,5
1963 D	96,7	96,3	96,5	154,2	161,2	156,8	149,2	155,5	151,4
1964 D	96,1	96,3	96,2	165,3	174,5	168,8	159,0	167,8	162,1
1964 April	94,7	95,8	95,3	161,8	172,6	165,8	153,4	164,9	157,5
Juli	97,1	96,9	97,1	168,5	177,0	171,7	163,7	171,1	166,3
Oktober	99,3	98,0	98,7	172,4	181,0	175,6	171,0	176,9	173,1
1965 Januar	94,4	96,8	95,6	174,2	185,3	178,4	164,5	178,8	169,6
Hoch- und Tiefbau¹⁾									
1957 D	101,3	94,5	101,3	93,4	88,5	93,4	94,6	83,8	94,6
1958 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1959 D	100,1	101,3	100,1	106,0	104,5	106,0	106,0	105,8	106,0
1960 D	99,1	98,4	99,1	115,4	115,5	115,4	114,3	113,8	114,3
1961 D	100,3	100,2	100,3	125,5	125,3	125,5	125,9	128,5	125,9
1962 D	100,1	98,2	100,1	141,1	144,4	141,1	141,2	141,9	141,2
1963 D	100,2	97,7	100,2	154,5	157,5	154,5	154,6	154,1	154,6
1964 D	98,7	98,4	98,7	169,5	169,8	169,5	167,3	167,2	167,3
1964 April	99,3	99,1	99,3	172,4	174,5	172,4	171,0	173,2	171,0
Juli	100,4	95,7	100,4	173,9	170,9	173,9	174,4	164,1	174,3
Oktober	99,4	100,0	99,4	174,5	172,2	174,5	173,3	172,2	173,3
1965 Januar	94,7	97,4	94,7	174,0	174,6	174,0	164,7	169,8	164,7

*) Bundesgebiet einschl. Berlin West; bis einschl. 1963 ohne Berlin und bis einschl. 1959 ohne Saarland. — Ab April 1964 neuer Berichtskreis; Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1964/12, S. 712 ff.

1) Einschl. Handwerk.

2. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter

a) Nach Leistungsgruppen *)

Jahr Monat	Männliche Arbeiter				Weibliche Arbeiter				Alle Arbeiter
	der Leistungsgruppe			zusammen	der Leistungsgruppe			zusammen	
	1	2	3		1	2	3		
Geleistete Wochenarbeitsstunden									
1962 D	41,4	41,3	41,7	41,4	38,3	38,2	38,3	38,3	40,8
1963 D	40,9	40,7	41,3	40,9	37,4	37,4	37,7	37,6	40,2
1964 D	41,9	41,9	42,4	42,0	38,3	37,9	38,0	38,0	41,1
1964 April	43,1	43,0	43,2	43,1	40,1	39,6	39,3	39,5	42,3
Juli	43,1	43,5	42,0	40,5	35,3	34,9	35,8	35,4	39,4
Oktober	43,4	43,6	43,9	43,5	40,6	40,3	40,2	40,3	42,8
1965 Januar	41,1	41,1	40,9	41,1	38,4	37,8	37,6	37,7	40,3
Bezahlte Wochenstunden									
1962 D	45,7	45,5	45,5	45,6	41,8	42,3	42,5	42,4	44,9
1963 D	45,5	45,3	45,3	45,4	41,3	41,7	42,1	41,9	44,7
1964 D	45,0	44,9	44,8	44,9	40,9	40,8	41,1	41,0	44,1
1964 April	45,1	44,9	44,7	45,0	41,0	40,9	41,1	41,0	44,1
Juli	45,0	45,1	45,2	45,1	41,0	40,9	41,2	41,1	44,2
Oktober	45,2	45,4	45,4	45,3	41,3	41,4	41,7	41,5	44,5
1965 Januar	44,8	44,8	44,4	44,8	41,3	41,3	41,4	41,4	44,0
Bruttostundenverdienste in DM									
1962 D	3,72	3,45	3,03	3,53	2,60	2,47	2,29	2,39	3,30
1963 D	4,00	3,69	3,27	3,79	2,86	2,68	2,47	2,59	3,55
1964 D	4,40	4,00	3,56	4,15	3,07	2,88	2,70	2,80	3,87
1964 April	4,33	3,93	3,52	4,08	3,04	2,85	2,65	2,76	3,82
Juli	4,41	4,00	3,58	4,16	3,08	2,88	2,70	2,80	3,89
Oktober	4,54	4,13	3,66	4,28	3,17	2,96	2,80	2,89	4,00
1965 Januar	4,62	4,19	3,69	4,35	3,23	3,02	2,85	2,95	4,07
Bruttowochenverdienste in DM									
1962 D	170	157	138	161	109	105	97	101	148
1963 D	182	167	148	172	118	112	104	108	159
1964 D	198	179	159	186	125	117	111	115	171
1964 April	195	176	157	184	125	116	109	113	169
Juli	199	180	162	187	126	118	111	115	172
Oktober	205	187	166	194	131	123	116	120	178
1965 Januar	207	188	164	195	133	125	118	122	179

*) Bundesgebiet einschl. Berlin West; bis einschl. 1963 ohne Berlin. — Ab April 1964 neuer Berichtskreis; Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1964/12, S. 712 ff. — Industrie einschl. Baumindestry und -handwerk. — Ohne weibliche Arbeiter im Bergbau.

2. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter

b) Geleistete und bezahlte Wochenstunden, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste nach Ländern *)

Monat	Geleistete Wochenarbeitsstunden			Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle
	Std						DM					
Schleswig-Holstein												
1964 April	44,0	40,5	43,3	45,3	41,7	44,5	4,15	2,70	3,87	188	112	172
Juli	40,4	33,1	38,9	45,7	41,0	44,7	4,19	2,76	3,92	191	113	175
Oktober	44,7	41,2	44,0	46,2	41,9	45,3	4,31	2,81	4,02	199	117	182
1965 Januar	42,7	39,0	41,8	45,2	41,2	44,2	4,27	2,89	3,96	193	119	175
Hamburg												
1964 April	44,0	41,3	43,5	45,3	42,4	44,8	4,59	2,95	4,30	208	125	192
Juli	38,5	33,2	37,4	45,6	42,3	45,0	4,67	3,01	4,37	213	128	197
Oktober	44,7	41,7	44,2	45,9	42,6	45,2	4,84	3,12	4,54	222	133	205
1965 Januar	42,6	39,8	42,1	44,9	42,1	44,4	4,83	3,17	4,53	217	134	201
Niedersachsen												
1964 April	43,3	40,1	42,7	44,9	41,5	44,3	4,06	2,82	3,85	182	117	170
Juli	36,1	28,8	34,7	45,1	41,7	44,4	4,13	2,85	3,91	186	119	174
Oktober	43,8	40,7	43,3	45,5	41,8	44,8	4,26	2,97	4,04	194	124	181
1965 Januar	40,6	37,8	40,1	43,8	40,9	43,3	4,31	3,03	4,07	189	124	176
Bremen												
1964 April	44,0	40,7	43,6	45,9	42,3	45,4	4,15	2,68	3,98	191	113	181
Juli	38,6	30,9	37,6	45,7	41,4	45,2	4,29	2,82	4,11	196	116	186
Oktober	44,1	41,4	43,7	45,6	42,4	45,2	4,40	2,89	4,21	200	123	190
1965 Januar	41,8	40,1	41,5	44,7	42,2	44,4	4,39	2,92	4,20	196	123	186
Nordrhein-Westfalen												
1964 April	42,8	38,2	42,0	44,9	39,4	44,0	4,25	2,84	4,04	191	112	178
Juli	41,0	36,6	40,3	44,9	40,3	44,2	4,36	2,90	4,15	196	117	183
Oktober	43,2	39,8	42,7	45,2	41,0	44,5	4,47	2,98	4,25	202	122	189
1965 Januar	41,8	38,7	41,3	45,1	41,1	44,5	4,57	3,03	4,34	205	124	193
Hessen												
1964 April	42,9	40,2	42,4	44,6	41,7	44,0	4,08	2,79	3,84	182	116	169
Juli	39,6	34,6	38,6	44,7	41,5	44,1	4,14	2,82	3,89	185	117	172
Oktober	43,0	40,3	42,5	44,9	41,9	44,3	4,28	2,94	4,04	192	123	179
1965 Januar	41,5	38,4	40,8	44,4	41,5	43,8	4,34	2,99	4,08	193	124	179
Rheinland-Pfalz												
1964 April	44,3	40,1	43,4	45,8	41,4	44,9	3,92	2,63	3,66	179	109	164
Juli	42,7	36,0	41,3	46,4	41,4	45,3	3,97	2,65	3,71	184	110	168
Oktober	44,1	40,4	43,3	46,1	41,7	45,2	4,12	2,78	3,86	190	116	174
1965 Januar	42,3	38,8	41,5	45,2	41,5	44,4	4,16	2,82	3,88	188	117	172
Baden-Württemberg												
1964 April	43,8	39,6	42,6	45,5	41,1	44,3	3,95	2,83	3,66	180	116	162
Juli	42,4	37,1	40,9	45,4	40,7	44,1	3,99	2,85	3,70	181	116	163
Oktober	44,3	40,2	43,2	46,0	41,3	44,7	4,15	2,96	3,85	191	122	172
1965 Januar	40,1	36,6	39,1	45,2	41,3	44,0	4,24	3,02	3,91	191	125	172
Bayern												
1964 April	42,9	39,9	42,0	44,8	41,7	43,8	3,77	2,63	3,45	169	110	151
Juli	41,4	36,1	39,8	45,0	41,5	44,0	3,81	2,66	3,49	172	110	153
Oktober	43,2	40,4	42,4	44,9	41,8	44,0	3,86	2,72	3,54	173	114	156
1965 Januar	39,2	36,6	38,3	44,2	41,6	43,4	3,97	2,79	3,60	175	116	156
Saarland												
1964 April	41,7	39,9	41,5	44,9	41,2	44,5	4,05	2,49	3,90	182	103	174
Juli	40,2	35,7	39,7	44,4	40,9	44,0	4,11	2,55	3,96	182	104	174
Oktober	41,6	40,5	41,5	44,9	41,9	44,6	4,21	2,63	4,05	189	110	181
1965 Januar	40,6	39,2	40,4	45,5	42,0	45,2	4,31	2,69	4,15	195	113	188
Berlin (West)												
1964 April	41,2	39,7	40,7	43,3	41,7	42,8	4,02	2,71	3,60	174	113	154
Juli	37,3	33,3	36,0	43,5	41,6	42,9	4,10	2,74	3,66	179	114	157
Oktober	42,4	40,7	41,9	43,6	41,7	43,0	4,30	2,86	3,85	188	119	166
1965 Januar	40,5	38,7	39,9	43,2	41,6	42,7	4,31	2,90	3,87	186	121	165

*) Industrie einschl. Bauindustrie und -handwerk. — Ohne weibliche Arbeiter im Bergbau.

2. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter

e) Bezahlte Wochenstunden nach Industriezweigen*)

Jahr Monat	Männ- lich	Weib- lich	Alle	Männ- lich	Weib- lich	Alle	Männ- lich	Weib- lich	Alle	Männ- lich	Weib- lich	Alle
	Energiewirtschaft und Wasserversorgung			Steinkohlenbergbau und Kokerel			Braun- und Pechkohlenbergbau			Erzbergbau		
1963 D	47,6	43,5	47,5	43,7	—	43,7	45,6	—	45,6	45,4	—	45,4
1964 D	45,9	42,8	45,8	43,7	—	43,7	45,5	—	45,5	45,1	—	45,1
1964 April	46,1	42,8	46,0	44,4	—	44,4	45,2	—	45,2	45,6	—	45,6
1964 Juli	45,6	42,7	45,5	42,6	—	42,6	46,1	—	46,1	44,7	—	44,7
1964 Oktober	46,3	43,1	46,2	41,6	—	41,6	44,6	—	44,6	44,6	—	44,6
1965 Januar	46,4	43,3	46,4	44,0	—	44,0	46,2	—	46,2	45,4	—	45,4
	Kali- und Steinsalzbergbau			Übriger Bergbau			Industrie der Steine und Erden			Eisen- und Stahlindustrie		
1963 D	44,3	—	44,3	46,5	—	46,5	48,0	43,4	47,9	44,3	41,7	44,2
1964 D	44,2	—	44,2	46,0	—	46,0	48,1	43,1	48,0	44,3	40,8	44,2
1964 April	44,6	—	44,6	46,0	—	46,0	48,4	43,4	48,3	44,3	40,4	44,1
1964 Juli	43,3	—	43,3	45,8	—	45,8	48,7	42,8	48,6	44,3	40,7	44,2
1964 Oktober	44,5	—	44,5	46,3	—	46,3	48,8	43,3	48,7	45,1	41,5	45,0
1965 Januar	45,2	—	45,2	41,5	—	41,5	47,3	42,8	47,2	45,1	41,6	45,0
	NE-Metallindustrie (einschl. -gießerei)			Mineralölverarbeitung			Chemische Industrie (ohne Chemiefaserind.)			Holzbearbeitende Industrie		
1963 D	45,6	41,9	45,2	45,8	42,6	45,7	46,0	42,7	45,3	46,2	42,9	45,8
1964 D	45,2	41,3	44,8	44,3	41,6	44,2	45,2	41,6	44,4	45,9	42,4	45,5
1964 April	45,2	41,1	44,7	44,7	41,9	44,6	45,3	41,6	44,4	46,1	42,4	45,7
1964 Juli	45,2	41,2	44,8	44,4	41,5	44,3	45,3	41,7	44,4	46,1	42,7	45,8
1964 Oktober	46,0	42,1	45,6	44,1	41,4	44,0	45,8	41,5	44,8	46,5	42,8	46,1
1965 Januar	46,0	42,3	45,6	44,3	41,7	44,2	45,6	41,6	44,7	45,6	42,5	45,3
	Zellstoff- und papiererzeugende Industrie			Gummi- und asbestverarbeitende Industrie			Stahl- und Leichtmetallbau			Maschinenbau		
1963 D	48,9	43,3	48,0	45,0	42,2	44,2	46,1	42,7	46,0	44,9	41,8	44,7
1964 D	48,1	42,2	47,1	44,6	41,6	43,7	45,7	40,6	45,6	44,6	40,9	44,3
1964 April	48,3	42,2	47,3	44,5	41,7	43,6	45,6	40,2	45,5	44,6	40,7	44,2
1964 Juli	48,1	42,4	47,1	45,1	41,9	44,1	46,1	40,9	46,0	44,7	40,7	44,4
1964 Oktober	48,6	42,3	47,5	45,1	41,7	44,1	46,7	41,3	46,6	45,2	41,7	44,9
1965 Januar	49,2	42,3	48,1	45,0	41,9	44,0	45,9	41,5	45,8	45,0	41,6	44,7
	Straßenfahrzeugbau¹⁾			Schiffbau			Luftfahrzeugbau			Elektrotechnische Industrie		
1963 D	44,2	42,0	44,0	47,2	42,5	47,2	—	—	—	44,6	42,0	43,6
1964 D	43,9	41,4	43,6	47,1	42,3	47,1	42,6	40,7	42,4	43,7	40,6	42,5
1964 April	43,8	41,2	43,5	46,7	42,4	46,6	42,6	40,6	42,4	43,8	40,5	42,5
1964 Juli	44,0	41,5	43,8	47,4	42,2	47,3	42,7	40,3	42,4	43,9	40,9	42,7
1964 Oktober	44,3	41,6	43,9	47,5	42,0	47,4	43,1	41,2	42,8	44,3	41,0	43,0
1965 Januar	43,8	41,5	43,5	47,3	41,7	47,2	42,7	41,0	42,4	43,9	40,7	42,6
	Feinmechanische, optische und Uhrenindustrie			Stahlverf., EBM-Warenindustrie			Feinkeramische Industrie			Glasindustrie		
1963 D	44,0	41,8	43,2	45,2	41,9	44,4	45,9	42,6	44,3	44,5	42,5	44,1
1964 D	43,4	41,0	42,4	44,7	40,7	43,7	45,5	42,0	43,9	44,1	41,8	43,5
1964 April	43,4	41,0	42,4	44,6	40,9	43,7	45,5	42,1	43,9	44,2	41,8	43,7
1964 Juli	43,3	40,9	42,3	44,6	40,8	43,6	45,4	42,0	43,8	44,0	41,5	43,4
1964 Oktober	44,1	41,4	43,0	45,6	41,6	44,6	46,0	42,3	44,3	44,7	42,4	44,2
1965 Januar	43,7	41,1	42,6	45,1	41,3	44,2	46,2	42,4	44,4	44,4	41,9	43,8
	Holzverarbeitende Industrie			Spiel-, Schmuckwaren- u. A. Industrie			Papier- und pappverarbeitende Industrie			Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie		
1963 D	44,5	42,2	44,1	44,7	42,5	43,7	46,8	42,2	44,2	45,9	42,9	45,2
1964 D	44,5	41,5	43,9	44,4	41,7	43,0	45,8	41,4	43,5	44,8	41,6	44,0
1964 April	44,3	41,7	43,8	44,4	41,8	43,1	45,9	41,5	43,5	44,9	41,8	44,1
1964 Juli	44,6	41,4	43,9	44,2	41,5	42,8	45,2	40,9	43,0	44,6	41,6	43,8
1964 Oktober	45,8	42,4	45,1	45,2	42,0	43,6	46,2	42,1	44,1	45,3	42,4	44,6
1965 Januar	44,2	42,0	43,7	44,3	41,4	42,9	45,7	41,7	43,7	44,2	41,5	43,5
	Kunststoffverarbeitende Industrie			Ledererzeugende Industrie			Lederverarbeitende Industrie			Schuhindustrie		
1963 D	45,2	41,9	43,9	46,1	43,0	45,5	44,3	41,6	42,7	42,8	41,2	41,9
1964 D	44,9	40,8	43,3	45,9	41,9	44,9	44,2	41,5	42,5	42,4	40,5	41,3
1964 April	44,9	40,8	43,2	45,8	42,0	44,9	44,3	41,6	42,6	42,6	40,6	41,4
1964 Juli	45,0	40,9	43,4	46,0	41,9	45,0	44,0	41,3	42,3	42,1	40,3	41,0
1964 Oktober	45,6	41,5	44,0	46,3	41,6	45,2	44,8	42,0	43,0	42,4	40,7	41,4
1965 Januar	45,2	42,0	43,9	46,2	41,8	45,2	44,0	41,7	42,6	42,2	40,7	41,3
	Textilindustrie			Bekleidungsindustrie			Nahrungs- und Genussmittelindustrien			Hoch- und Tiefbau²⁾		
1963 D	44,8	41,3	42,7	43,7	40,9	41,3	48,6	42,9	46,3	46,1	43,3	46,1
1964 D	44,6	40,6	42,2	43,5	40,3	40,7	47,8	42,3	45,8	45,2	42,5	45,2
1964 April	44,6	40,5	42,2	43,5	40,3	40,7	47,1	42,1	45,3	45,2	42,8	45,2
1964 Juli	44,4	40,6	42,2	43,2	40,5	40,8	48,3	42,5	46,2	45,7	42,0	45,7
1964 Oktober	45,1	41,0	42,7	44,3	40,9	41,4	49,3	43,1	47,0	45,2	42,5	45,2
1965 Januar	45,1	41,1	42,8	43,7	41,1	41,5	47,0	42,5	45,4	43,1	41,2	43,1

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); 1963 ohne Berlin.

1) 1963 einschl. Luftfahrzeugbau. — 2) Einschl. Handwerk.

2. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter

d) Bruttostundenverdienste nach Industriezweigen*)

DM

Jahr Monat	Männ- lich	Weib- lich	Alle	Männ- lich	Weib- lich	Alle	Männ- lich	Weib- lich	Alle	Männ- lich	Weib- lich	Alle
	Energiewirtschaft und Wasserversorgung			Steinkohlenbergbau und Kokerel			Braun- und Pech- kohlenbergbau			Erzbergbau		
1963 D	3,75	2,70	3,72	4,00	—	4,00	3,60	—	3,60	3,56	—	3,56
1964 D	4,03	2,84	4,00	4,42	—	4,42	3,80	—	3,80	4,03	—	4,03
1964 April	3,98	2,82	3,95	4,15	—	4,15	3,73	—	3,73	3,78	—	3,78
Juli	4,03	2,86	4,00	4,31	—	4,31	3,79	—	3,79	3,89	—	3,89
Oktober	4,14	2,89	4,11	4,54	—	4,54	3,95	—	3,95	4,07	—	4,07
1965 Januar	4,39	3,08	4,36	4,88	—	4,88	3,97	—	3,97	4,20	—	4,20
	Kalk- und Steinsalzbergbau			Übriger Bergbau			Industrie der Steine und Erden			Eisen- und Stahlindustrie		
1963 D	3,66	—	3,66	3,36	—	3,36	3,70	2,72	3,68	4,16	2,88	4,12
1964 D	3,94	—	3,94	3,71	—	3,71	4,03	3,05	4,01	4,45	3,00	4,40
1964 April	3,83	—	3,83	3,67	—	3,67	3,94	2,97	3,92	4,35	2,95	4,30
Juli	4,00	—	4,00	3,71	—	3,71	4,10	3,09	4,08	4,48	3,00	4,43
Oktober	4,07	—	4,07	3,76	—	3,76	4,15	3,17	4,13	4,59	3,11	4,54
1965 Januar	4,12	—	4,12	3,82	—	3,82	4,14	3,16	4,12	4,66	3,18	4,61
	NE-Metallindustrie (einschl. -gießerei)			Mineralölverarbeitung			Chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)			Holzbearbeitende Industrie		
1963 D	3,81	2,65	3,70	3,98	2,92	3,95	3,96	2,64	3,68	3,18	2,52	3,11
1964 D	4,16	2,93	4,04	4,44	3,08	4,39	4,30	2,93	4,00	3,45	2,75	3,38
1964 April	4,08	2,85	3,95	4,34	3,01	4,30	4,17	2,85	3,87	3,40	2,71	3,33
Juli	4,14	2,90	4,02	4,44	3,14	4,39	4,30	2,91	3,99	3,47	2,77	3,41
Oktober	4,33	3,11	4,21	4,54	3,21	4,49	4,48	3,05	4,16	3,54	2,83	3,47
1965 Januar	4,40	3,10	4,28	4,67	3,22	4,62	4,57	3,07	4,24	3,63	2,93	3,57
	Zellstoff- und papier- erzeugende Industrie			Gummi- und asbest- verarbeitende Industrie			Stahl- und Leichtmetallbau			Maschinenbau		
1963 D	3,68	2,64	3,53	3,92	2,83	3,61	3,74	2,59	3,71	3,72	2,65	3,64
1964 D	3,95	2,88	3,78	4,26	3,10	3,92	4,19	2,82	4,16	4,14	2,92	4,04
1964 April	3,94	2,89	3,78	4,16	3,04	3,83	4,09	2,74	4,06	4,05	2,86	3,95
Juli	3,99	2,88	3,82	4,32	3,12	3,97	4,17	2,81	4,14	4,11	2,90	4,01
Oktober	3,99	2,90	3,83	4,38	3,20	4,04	4,35	2,99	4,32	4,30	3,03	4,19
1965 Januar	4,08	2,92	3,91	4,46	3,24	4,11	4,36	3,03	4,33	4,36	3,12	4,26
	Straßenfahrzeugbau¹⁾			Schiffbau			Luftfahrzeugbau			Elektrotechnische Industrie		
1963 D	3,97	3,13	3,90	3,72	2,57	3,71	—	—	—	3,56	2,59	3,21
1964 D	4,42	3,42	4,31	4,17	3,88	4,16	3,87	2,75	3,74	3,92	2,83	3,51
1964 April	4,37	3,41	4,27	4,08	2,82	4,07	3,84	2,71	3,71	3,84	2,78	3,44
Juli	4,40	3,41	4,29	4,14	2,82	4,12	3,88	2,75	3,75	3,90	2,81	3,48
Oktober	4,65	3,57	4,53	4,36	2,99	4,34	4,00	2,82	3,86	4,07	2,94	3,65
1965 Januar	4,71	3,64	4,59	4,40	3,01	4,38	4,16	2,94	4,01	4,14	3,01	3,72
	Feinmechanische, optische und Uhrenindustrie			Stahlverf., EBM-Waren- Industrie			Feinkeramische Industrie			Glasindustrie		
1963 D	3,57	2,65	3,23	3,71	2,59	3,47	3,42	2,48	3,00	3,92	2,52	3,63
1964 D	3,88	2,88	3,46	4,05	2,80	3,75	3,76	2,73	3,31	4,06	2,63	3,74
1964 April	3,80	2,82	3,40	3,97	2,74	3,67	3,70	2,69	3,25	4,05	2,62	3,73
Juli	3,85	2,86	3,44	4,03	2,78	3,72	3,78	2,72	3,31	4,14	2,67	3,81
Oktober	4,03	2,99	3,61	4,23	2,92	3,92	3,84	2,81	3,39	4,13	2,69	3,81
1965 Januar	4,08	3,03	3,66	4,26	2,97	3,95	3,90	2,83	3,44	4,28	2,79	3,95
	Holzverarbeitende Industrie			Spiel-, Schmuckwaren- u. A. Industrie			Papier- und pappe- verarbeitende Industrie			Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie		
1963 D	3,52	2,52	3,35	3,35	2,44	2,93	3,53	2,43	2,95	4,39	2,56	3,93
1964 D	3,79	2,68	3,56	3,66	2,60	3,14	3,76	2,56	3,15	4,73	2,81	4,26
1964 April	3,71	2,63	3,50	3,58	2,59	3,10	3,68	2,52	3,09	4,61	2,73	4,14
Juli	3,79	2,68	3,57	3,65	2,61	3,14	3,80	2,58	3,19	4,67	2,76	4,21
Oktober	3,92	2,77	3,70	3,76	2,64	3,22	3,89	2,65	3,27	4,95	2,96	4,47
1965 Januar	3,97	2,82	3,75	3,86	2,75	3,32	3,99	2,72	3,36	5,11	3,04	4,62
	Kunststoffverarbeitende Industrie			Ledererzeugende Industrie			Lederverarbeitende Industrie			Schuhindustrie		
1963 D	3,54	2,43	3,13	3,48	2,55	3,30	3,46	2,37	2,80	3,47	2,68	3,05
1964 D	3,75	2,61	3,32	3,84	2,75	3,58	3,76	2,57	3,03	3,81	2,90	3,90
1964 April	3,67	2,56	3,25	3,76	2,70	3,51	3,71	2,56	3,01	3,71	2,83	3,21
Juli	3,78	2,60	3,34	3,82	2,74	3,57	3,75	2,56	3,02	3,83	2,91	3,30
Oktober	3,91	2,71	3,46	3,99	2,88	3,73	3,83	2,62	3,09	3,95	3,01	3,42
1965 Januar	3,94	2,74	3,50	4,02	2,92	3,77	3,93	2,72	3,20	3,96	3,04	3,44
	Textilindustrie			Bekleidungsindustrie			Nahrungs- und Genusmittelindustrien			Hoch- und Tiefbau²⁾		
1963 D	3,34	2,68	2,97	3,55	2,61	2,75	3,49	2,28	3,03	3,85	2,79	3,85
1964 D	3,60	2,87	3,19	3,68	2,72	2,86	3,75	2,51	3,34	4,30	3,06	4,30
1964 April	3,58	2,87	3,18	3,67	2,71	2,85	3,65	2,46	3,24	4,28	3,07	4,28
Juli	3,62	2,89	3,21	3,70	2,75	2,88	3,79	2,52	3,37	4,30	3,08	4,30
Oktober	3,68	2,94	3,26	3,79	2,80	2,95	3,87	2,58	3,44	4,34	3,13	4,34
1965 Januar	3,73	2,98	3,31	3,88	2,84	2,99	3,93	2,64	3,51	4,41	3,15	4,41

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); 1963 ohne Berlin.

1) 1963 einschl. Luftfahrzeugbau. — 2) Einschl. Handwerk.

2. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter

e) Bruttowochenverdienste nach Industriezweigen*)

Jahr Monat	DM											
	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle
	Energiewirtschaft und Wasserversorgung			Steinkohlenbergbau und Kokerel			Braun- und Pechkohlenbergbau			Erzbergbau		
1963 D	178	118	177	175	—	175	164	—	164	161	—	161
1964 D	185	122	183	193	—	193	173	—	173	181	—	181
1964 April	183	121	182	184	—	184	168	—	168	172	—	172
Juli	184	122	182	184	—	184	175	—	175	174	—	174
Oktober	191	125	190	189	—	189	176	—	176	182	—	182
1965 Januar	204	133	202	215	—	215	183	—	183	191	—	191
	Kali- und Steinsalzbergbau			Übriger Bergbau			Industrie der Steine und Erden			Eisen- und Stahlindustrie		
1963 D	162	—	162	156	—	156	178	118	176	184	120	182
1964 D	174	—	174	171	—	171	194	131	192	197	122	194
1964 April	171	—	171	169	—	169	191	129	189	192	119	190
Juli	173	—	173	170	—	170	200	132	198	199	122	196
Oktober	181	—	181	174	—	174	203	137	201	207	129	204
1965 Januar	186	—	186	172	—	172	196	135	194	210	132	208
	NE-Metallindustrie (einschl. -gießerei)			Mineralölverarbeitung			Chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)			Holzbearbeitende Industrie		
1963 D	174	111	167	183	125	180	182	113	167	147	108	143
1964 D	188	121	181	196	128	193	194	112	177	158	116	154
1964 April	184	117	177	194	126	192	189	118	172	156	115	152
Juli	187	120	180	197	131	195	195	121	177	160	118	156
Oktober	199	131	192	200	133	197	205	127	186	164	121	160
1965 Januar	203	131	195	207	134	204	209	128	190	166	125	161
	Zellstoff- und papiererzeugende Industrie			Gummi- und asbestverarbeitende Industrie			Stahl- und Leichtmetallbau			Maschinenbau		
1963 D	180	114	170	176	119	159	172	110	170	167	111	163
1964 D	190	121	178	190	129	171	191	114	190	184	119	178
1964 April	190	122	178	185	127	167	186	110	185	180	116	175
Juli	192	122	180	195	131	175	192	115	191	184	118	178
Oktober	194	123	182	197	133	178	203	123	202	194	126	188
1965 Januar	201	124	188	201	136	181	200	126	199	196	130	190
	Straßenfahrzeugbau¹⁾			Schiffbau			Luftfahrzeugbau			Elektrotechnische Industrie		
1963 D	176	132	171	176	109	175	—	—	—	159	109	140
1964 D	194	142	188	197	122	196	165	112	158	171	115	149
1964 April	192	140	186	191	120	190	164	110	157	168	113	146
Juli	194	142	188	196	119	195	166	111	159	171	115	149
Oktober	206	149	199	207	125	206	172	116	165	180	120	157
1965 Januar	206	151	200	208	125	207	177	121	170	182	122	158
	Feinmechanische, optische und Uhrenindustrie			Stabilverf., EBM-Warenindustrie			Feinkeramische Industrie			Glasindustrie		
1963 D	157	111	140	168	108	154	157	106	133	175	107	160
1964 D	168	118	146	181	114	164	171	115	145	179	110	163
1964 April	165	116	144	177	112	160	168	113	143	179	110	163
Juli	167	117	145	179	113	162	172	114	145	182	111	165
Oktober	178	124	155	193	122	175	177	119	150	185	114	168
1965 Januar	178	125	156	192	122	175	180	120	153	190	117	173
	Holzverarbeitende Industrie			Spiel-, Schmuckwaren- u. A. Industrie			Papier- und papperverarbeitende Industrie			Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie		
1963 D	157	106	148	150	104	128	165	102	131	201	110	178
1964 D	168	111	156	163	108	135	172	106	137	211	116	187
1964 April	165	110	153	159	108	133	169	104	134	207	114	183
Juli	169	111	157	161	108	134	172	106	137	208	115	184
Oktober	179	118	167	170	111	140	180	111	144	224	126	199
1965 Januar	176	118	164	171	114	142	182	114	147	226	126	201
	Kunststoffverarbeitende Industrie			Ledererzeugende Industrie			Lederverarbeitende Industrie			Schuhindustrie		
1963 D	160	102	137	160	110	150	153	99	119	148	111	128
1964 D	168	107	144	176	115	160	166	107	128	162	117	136
1964 April	165	104	140	172	113	157	164	106	128	158	115	133
Juli	170	106	145	176	115	160	165	106	128	161	117	135
Oktober	178	113	152	185	120	169	172	110	133	167	123	141
1965 Januar	178	115	154	186	122	170	173	113	136	167	124	142
	Textilindustrie			Bekleidungsindustrie			Nahrungs- und Genussmittelindustrien			Hoch- und Tiefbau¹⁾		
1963 D	149	111	127	155	107	114	170	98	140	178	121	177
1964 D	161	116	134	160	110	117	179	106	153	194	130	194
1964 April	160	116	134	160	109	116	172	103	147	194	131	193
Juli	161	117	135	162	111	118	183	107	156	195	129	196
Oktober	166	120	139	168	115	122	191	111	162	196	133	196
1965 Januar	168	122	142	169	117	124	185	112	159	190	130	190

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); 1963 ohne Berlin.

¹⁾ 1963 einschl. Luftfahrzeugbau. — *) Einschl. Handwerk.

3. Durchschnittliche Arbeitsverdienste in den Hauptbergbaubezirken

Bergbauzweig — Bergbaubezirk bzw. Land	1963				1964			
	Durch- schnittlich angelegte Arbeiter	Verfahrens- Schichten je angelegten Arbeiter	Gesamteinkommen ¹⁾		Durch- schnittlich angelegte Arbeiter	Verfahrens- Schichten je angelegten Arbeiter	Gesamteinkommen ¹⁾	
			je vergütete Schicht	je angelegten Arbeiter			je vergütete Schicht	je angelegten Arbeiter
	Anzahl		DM		Anzahl		DM	
Steinkohlenbergbau								
Ruhr	303 703	229	32,19	8 385	291 221	230	33,97	8 895
Aachen	23 159	230	31,65	8 269	22 506	233	32,93	8 711
Niedersachsen	6 629	232	30,77	8 109	6 458	232	32,57	8 582
Saarland	37 800	233	29,16	7 938	35 771	232	30,62	8 293
Pechkohlenbergbau								
Bayern	5 568	226	27,62	7 103	5 265	230	29,29	7 643
Braunkohlenbergbau								
Rheinland	19 792	250	29,79	8 260	19 570	253	31,72	8 856
Helmstedt	4 922	242	28,49	7 697	4 799	247	30,25	8 351
Hessen	3 342	237	27,27	7 247	3 238	240	28,71	7 702
Bayern	1 643	263	24,49	7 115	1 575	258	27,21	7 793
Eisenerzbergbau								
Niedersachsen	5 456	231	28,28	7 380	4 719	237	30,60	8 166
Nordrhein-Westfalen	249	230	26,27	6 828	230	237	28,76	7 662
Hessen	817	223	26,68	6 752	616	238	28,93	7 743
Bayern	1 640	237	25,96	7 073	1 193	245	28,36	7 813
Rheinland-Pfalz	1 860	220	27,91	6 992	1 040	227	30,46	7 809
Metallerzbergbau								
Niedersachsen	1 620	226	29,14	7 504	1 580	229	30,99	8 074
Nordrhein-Westfalen	1 967	239	29,14	7 784	2 038	240	31,64	8 470
Kali- u. Steinsalzbergbau²⁾								
Niedersachsen	8 804	237	28,63	7 590	8 129	241	31,15	8 409
Hessen	5 388	242	27,75	7 515	5 131	252	30,23	8 506
Erdölbergbau								
Niedersachsen	5 758	252	27,62	7 750	5 423	254	29,63	8 362
Schleswig-Holstein	373	257	29,99	8 472	333	259	31,55	8 941
Hamburg	173	257	28,20	8 047	154	260	30,81	8 842
Hessen	133	260	28,75	8 272	117	266	31,19	9 132
Bayern	331	264	29,78	8 645	301	264	31,92	9 250

¹⁾ Leistungslohn, Zuschläge für Überstunden, Bergmanns-, Wohnungs- und tarifliches Kindergeld, Urlaubsentschädigung, Urlaubsabgeltung, Vergütung für nicht verfahrenen Schichten und Wert der Sachbezüge (ohne Bergmanns-prämie). — ²⁾ Ohne Salinen.

Quelle: Statistik der Kohlenwirtschaft e. V., Essen, bzw. beteiligte Oberbergämter

4. Durchschnittliche Brutto- Barverdienste und Arbeitsstunden der landwirtschaftlichen Arbeitskräfte der höchsten tarifmäßigen Altersstufe im September 1964 *)

Arbeitergruppe	Brutto- Bar- verdienst ¹⁾	Bezahlte Stunden	Arbeitergruppe	Brutto- Bar- verdienst ¹⁾	Bezahlte Stunden
	DM	Std		DM	Std
Arbeitskräfte im Monatslohn in Hausgemeinschaft (mit freier Kost und Unterkunft)			Arbeitskräfte im Monatslohn in Hausgemeinschaft (mit freier Kost und Unterkunft)		
in Betrieben mit 20 bis unter 50 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche			in Betrieben mit 20 und mehr ha landwirtschaftlicher Nutzfläche		
Männliche Landarbeiter	435,55	..	Männliche Landarbeiter	451,27	..
Männliche angeleitete Arbeiter	319,05	..	Männliche angeleitete Arbeiter	336,15	..
Weibliche angeleitete Arbeiter	240,37	..	Weibliche angeleitete Arbeiter	249,60	..
in Betrieben mit 50 und mehr ha landwirtschaftlicher Nutzfläche			Arbeitskräfte im Stundenlohn außer Hausgemeinschaft in Betrieben mit 50 und mehr ha landwirtschaftlicher Nutzfläche		
Männliche Landarbeiter	485,32	..	Männliche Facharbeiter	3,00	230,8
Männliche angeleitete Arbeiter	395,63	..	Männliche Landarbeiter	2,83	225,9
Weibliche angeleitete Arbeiter	283,76	..	Männliche angeleitete Arbeiter	2,64	226,4

^{*}) Bundesgebiet (ohne Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin). — Berechnungsmethode in «Wirtschaft und Statistik», 1965/2, S. 132 f. — Männliche Arbeitskräfte im Alter von 21 und mehr Jahren; weibliche Arbeitskräfte im Alter von 18 und mehr Jahren.

¹⁾ Einschl. aller Zulagen und Zuschläge und der für Sachleistungen einbehaltenen Lohnbestandteile.

**5. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Arbeiter
im Handwerk nach Handwerkszweigen *)**

Monat	Geleistete Wochenarbeitsstunden			Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	Voll- gesellen	Jung- gesellen	Übrige Arbeiter	Voll- gesellen	Jung- gesellen	Übrige Arbeiter	Voll- gesellen	Jung- gesellen	Übrige Arbeiter	Voll- gesellen	Jung- gesellen	Übrige Arbeiter
	Std						DM					
Männliche Arbeiter												
Alle erfaßten Handwerkszweige												
1962 November ...	43,3	42,9	43,8	46,4	45,8	47,0	3,45	2,71	2,94	160	124	138
1963 November ...	42,9	42,5	43,4	46,1	45,7	46,8	3,76	2,94	3,21	173	134	150
1964 Mai	38,4	37,9	38,6	45,5	45,0	45,9	3,96	3,11	3,39	180	140	156
November ...	43,6	43,2	43,7	45,7	45,2	46,1	4,14	3,22	3,53	189	145	163
Reparatur von Kraftfahrzeugen												
1962 November ...	42,5	41,7	43,1	45,6	44,7	46,4	3,33	2,56	2,77	152	115	129
1963 November ...	41,7	41,3	43,1	45,1	44,5	46,5	3,64	2,78	3,02	164	124	141
1964 Mai	36,8	36,5	38,2	44,4	43,8	45,7	3,78	3,00	3,16	168	131	144
November ...	42,2	41,6	43,3	44,5	43,8	45,7	3,96	3,03	3,30	176	133	151
Schlosserei und Schweißerei												
1962 November ...	43,7	42,9	43,5	46,7	45,8	47,3	3,54	2,73	2,96	166	125	140
1963 November ...	43,6	42,6	42,9	47,1	45,8	46,8	3,83	2,98	3,17	180	136	148
1964 Mai	38,4	37,5	37,1	45,7	45,0	44,8	3,98	2,99	3,32	182	135	149
November ...	44,0	43,2	43,8	46,0	45,1	45,9	4,21	3,19	3,50	194	144	161
Herstellung und Reparaturen von Holzmöbeln, -konstruktionen u. ä.												
1962 November ...	43,2	43,0	43,5	46,5	46,0	46,8	3,36	2,58	2,84	156	118	133
1963 November ...	42,7	42,5	42,5	46,2	45,9	46,4	3,65	2,77	3,17	169	127	147
1964 Mai	37,6	37,4	37,3	45,2	44,8	45,0	3,86	2,91	3,29	174	130	148
November ...	43,7	44,7	43,2	45,8	46,7	45,8	4,06	3,07	3,45	186	143	158
Herrenmaßschneiderei												
1962 November ...	43,2	42,2	38,3	45,9	44,6	41,4	2,71	2,03	1,83	124	91	76
1963 November ...	43,3	41,3	40,0	46,5	45,1	43,0	2,91	2,11	1,83	135	95	79
1964 Mai	39,3	37,6	36,9	46,2	44,4	43,9	3,11	2,13	2,41	144	94	106
November ...	43,6	42,4	39,3	45,7	43,5	39,9	3,21	2,25	2,28	147	98	91
Bäckerei												
1962 November ...	44,9	44,7	44,4	47,8	47,4	47,3	3,31	2,65	2,81	158	126	133
1963 November ...	44,7	44,5	43,7	47,5	47,3	46,6	3,66	2,87	2,92	174	136	136
1964 Mai	41,6	41,1	41,0	47,5	47,1	46,8	3,80	2,99	3,03	181	141	142
November ...	45,5	45,4	44,6	47,5	47,1	46,6	3,98	3,14	3,19	189	148	148
Fleischerei												
1962 November ...	44,6	44,5	45,9	47,6	47,2	49,0	3,65	2,83	2,69	174	134	132
1963 November ...	44,4	44,3	45,6	47,4	47,3	49,0	4,02	3,12	3,08	190	147	151
1964 Mai	40,9	40,6	43,0	47,1	46,7	49,3	4,20	3,24	3,19	198	151	157
November ...	45,1	45,0	46,8	47,0	46,7	48,8	4,42	3,40	3,41	208	159	166
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation												
1962 November ...	43,2	42,6	42,8	46,3	45,8	46,0	3,64	2,87	3,04	168	131	140
1963 November ...	42,9	42,4	43,1	46,0	45,5	46,3	3,96	3,15	3,31	182	143	153
1964 Mai	38,0	37,4	37,6	45,4	44,9	45,2	4,12	3,29	3,52	187	148	159
November ...	43,5	43,0	43,2	45,7	45,2	45,6	4,32	3,44	3,61	198	156	165
Elektroinstallation												
1962 November ...	44,0	42,8	44,9	47,3	45,9	47,8	3,47	2,69	3,08	164	123	147
1963 November ...	43,1	42,3	43,5	46,5	45,7	47,2	3,76	2,90	3,31	175	133	156
1964 Mai	38,7	37,3	38,6	46,1	44,6	46,0	3,93	3,12	3,54	181	139	163
November ...	44,7	43,1	43,4	46,9	45,1	45,6	4,11	3,20	3,65	193	144	166
Maler- und Lackiererhandwerk												
1962 November ...	42,3	41,5	44,4	45,2	44,4	47,6	3,48	2,85	3,40	158	126	162
1963 November ...	41,7	41,4	44,3	44,9	44,6	47,8	3,79	3,11	3,74	170	139	179
1964 Mai	37,1	36,9	40,1	44,3	44,1	47,2	4,09	3,30	4,11	181	145	194
November ...	42,1	41,8	44,2	44,1	43,6	47,0	4,21	3,41	4,18	186	149	197
Weibliche Arbeiter												
Herrenmaßschneiderei												
1962 November ...	41,5	41,7	41,4	44,4	44,3	44,4	2,26	1,78	1,84	100	79	82
1963 November ...	41,6	41,5	41,9	44,4	44,8	44,2	2,44	1,96	2,07	108	88	91
1964 Mai	37,1	37,2	35,8	43,7	44,3	43,3	2,54	1,92	2,25	111	85	97
November ...	43,0	42,3	41,5	44,6	43,8	42,9	2,64	2,18	2,23	118	95	96
Damenmaßschneiderei												
1962 November ...	41,4	41,1	41,7	44,3	44,1	45,2	2,08	1,56	1,85	92	69	83
1963 November ...	41,2	41,3	41,9	44,0	44,0	44,4	2,23	1,71	1,98	98	75	88
1964 Mai	37,1	37,0	39,4	43,8	43,9	45,0	2,31	1,81	2,07	101	79	93
November ...	41,6	41,8	41,7	43,4	43,4	43,3	2,44	1,88	2,25	106	82	99

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 1963 ohne Berlin.

6. Index der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

1958 = 100

Jahr Monat	Kaufmännische und techn. Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle	
Industrie, Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe							
1961 D	121,0	122,0	121,3	121,4	122,0	121,6	120,3
1962 D	130,8	133,7	131,7	131,2	133,8	132,3	130,1
1963 D	138,9	143,4	140,3	140,1	143,6	141,5	137,2
1964 D	147,7	153,2	149,5	149,3	153,4	151,0	145,4
1964 April	146,2	150,9	147,8	147,5	151,1	149,0	144,3
Juli	148,8	153,9	150,5	150,3	154,1	151,9	146,6
Oktober	152,3	158,2	154,2	154,0	158,4	155,8	149,8
1965 Januar	155,5	162,6	157,8	157,5	162,8	159,7	152,3
Industrie¹⁾							
1961 D	120,5	122,0	120,8	121,2	122,1	121,5	120,0
1962 D	130,3	133,1	130,9	131,0	133,2	131,8	129,8
1963 D	137,5	141,5	138,4	111,5	141,7	139,7	136,8
1964 D	145,7	152,1	146,6	146,3	150,2	147,8	148,1
1964 April	144,3	150,8	145,0	144,5	148,2	145,9	147,9
Juli	146,7	153,3	147,5	147,1	150,8	148,5	150,3
Oktober	150,2	157,8	151,2	151,0	155,3	152,6	153,5
1965 Januar	153,1	161,9	154,3	154,3	159,4	156,2	156,0
Bergbau							
1961 D	111,8	111,7	111,7	110,1	111,4	110,4	112,4
1962 D	120,7	120,5	120,7	118,9	120,2	119,2	121,4
1963 D	126,8	126,6	126,8	124,4	126,3	124,7	127,8
1964 D	133,6	133,2	133,5	129,7	132,9	130,4	135,1
1964 April	133,0	131,2	132,8	128,4	130,9	128,9	134,8
Juli	134,0	134,8	134,0	130,4	134,5	131,2	135,4
Oktober	135,2	135,1	135,1	131,2	134,8	132,0	136,7
1965 Januar	143,1	145,0	143,2	139,8	144,8	140,8	144,4
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien							
1961 D	122,7	123,7	122,9	122,7	123,8	123,1	122,6
1962 D	131,4	134,4	132,1	131,6	134,4	132,5	131,4
1963 D	138,4	143,1	139,4	138,5	143,0	140,0	138,3
1964 D	146,4	152,5	147,7	146,5	152,5	148,4	146,5
1964 April	144,2	149,6	145,3	144,1	149,5	145,8	144,4
Juli	147,6	153,5	148,8	147,5	153,4	149,4	147,8
Oktober	151,6	159,0	153,1	151,8	158,9	154,0	151,5
1965 Januar	153,7	162,2	155,4	153,8	162,1	156,4	153,6
Investitionsgüterindustrien							
1961 D	119,2	120,8	119,5	119,5	120,8	120,1	118,9
1962 D	128,6	132,0	129,3	129,2	132,1	130,4	128,3
1963 D	134,8	139,4	135,8	136,1	139,6	137,6	134,2
1964 D	142,2	147,1	143,2	143,5	147,3	145,0	141,5
1964 April	140,5	145,1	141,5	141,6	145,4	143,1	140,0
Juli	142,6	147,0	143,5	143,7	147,2	145,1	142,0
Oktober	147,1	152,4	148,2	148,6	152,7	150,3	146,3
1965 Januar	150,2	157,0	151,6	152,3	157,3	154,3	149,0
Verbrauchsgüterindustrien							
1961 D	123,1	123,3	123,2	124,0	123,6	123,8	122,3
1962 D	133,7	134,9	134,0	134,9	135,2	135,1	132,6
1963 D	142,4	144,3	142,9	143,8	144,8	144,2	141,1
1964 D	151,2	153,2	151,7	152,5	153,7	153,0	149,9
1964 April	150,4	152,0	150,7	151,4	152,4	151,8	149,3
Juli	152,4	154,1	152,8	153,4	154,5	153,9	151,4
Oktober	155,1	156,7	155,6	156,6	157,6	157,0	153,7
1965 Januar	158,0	161,3	158,9	159,6	162,0	160,6	156,6

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 1963 ohne Berlin. — Ab April 1964 neuer Berichtskreis; Berechnungsmethode in *Wirtschaft und Statistik*, 1964 12, S. 712 ff.

¹⁾ Einschl. Bauindustrie und -handwerk.

6. Index der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel^{*)}

1958 = 100

Jahr Monat	Kaufmännische und techn. Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle	
Nahrungs- und Genußmittelindustrie							
1961 D	123,6	123,0	123,4	123,8	123,0	123,6	123,2
1962 D	134,7	135,0	134,8	134,9	135,2	135,0	134,0
1963 D	143,5	144,9	143,9	143,8	144,9	144,2	142,8
1964 D	152,2	153,1	152,5	152,0	153,4	152,4	152,7
1964 April	148,8	150,1	149,2	148,5	150,5	149,1	149,7
Juli	154,1	154,2	154,1	153,6	154,6	153,9	155,1
Oktober	158,3	159,6	158,7	157,9	159,5	158,5	159,2
1965 Januar	159,0	161,9	159,8	159,2	162,4	160,3	158,2
Hoch- und Tiefbau¹⁾							
1961 D	122,9	122,6	122,9	123,1	122,7	122,9	122,9
1962 D	136,8	134,3	136,5	135,4	134,4	135,0	137,2
1963 D	147,3	144,6	146,9	145,4	144,7	145,1	147,9
1964 D	160,5	156,2	159,9	156,6	156,2	156,4	161,8
1964 April	161,7	157,2	161,1	156,9	157,3	157,0	163,3
Juli	165,0	158,7	164,1	159,3	158,8	159,1	166,9
Oktober	165,4	159,9	164,6	160,2	159,8	160,1	167,1
1965 Januar	162,9	160,8	162,6	160,9	160,9	160,9	163,6
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe							
1961 D	121,8	122,0	121,9	121,6	122,0	121,8	125,9
1962 D	131,7	134,1	132,8	131,5	134,1	132,6	137,4
1963 D	141,4	144,6	142,8	141,2	144,6	142,7	145,5
1964 D	151,6	155,3	153,1	151,5	155,3	153,1	152,6
1964 April	149,9	152,8	151,1	149,8	152,7	151,0	151,2
Juli	152,7	156,0	154,1	152,7	156,0	154,1	152,6
Oktober	156,2	160,2	157,9	156,2	160,2	157,9	155,8
1965 Januar	159,9	164,8	161,9	160,0	164,7	162,0	156,8

^{*)} Bundesgebiet einschl. Berlin West; bis einschl. 1963 ohne Berlin. — Ab April 1964 neuer Berichtskreis; Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1964 12, S. 712 ff.

¹⁾ Einschl. Handwerk.

7. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel

a) Nach Leistungsgruppen^{*)}
DM

Jahr Monat	Männliche Angestellte					Weibliche Angestellte					Alle Angestellten
	der Leistungsgruppe				zu- sammen	der Leistungsgruppe				zu- sammen	
	II	III	IV	V		II	III	IV	V		
Kaufmännische und technische Angestellte zusammen											
1962 D	1 160	856	605	521	855	907	651	462	399	507	690
1963 D	1 226	909	650	564	911	962	693	497	435	547	740
1964 D	1 296	963	698	602	969	1 011	731	524	457	578	784
1964 April	1 281	949	683	591	952	994	718	513	449	566	768
Juli	1 297	967	697	594	970	1 017	731	524	456	578	785
Oktober	1 324	989	718	612	995	1 039	753	540	466	595	807
1965 Januar	1 350	1 009	740	632	1 020	1 060	771	557	488	615	831
Kaufmännische Angestellte											
1962 D	1 121	824	573	513	804	901	648	459	398	504	636
1963 D	1 189	876	616	558	860	955	690	495	433	544	684
1964 D	1 257	923	660	592	911	1 002	728	522	455	574	720
1964 April	1 241	908	646	583	894	984	715	511	447	562	705
Juli	1 256	926	661	585	912	1 008	728	522	454	574	721
Oktober	1 284	949	680	602	937	1 029	750	537	464	590	742
1965 Januar	1 312	971	702	621	963	1 051	768	554	486	611	766
Technische Angestellte											
1962 D	1 220	920	710	563	964	1 033	720	546	441	596	930
1963 D	1 283	972	754	600	1 019	1 100	761	578	470	634	984
1964 D	1 354	1 033	805	653	1 079	1 125	788	601	507	673	1 039
1964 April	1 340	1 020	790	643	1 064	1 124	772	586	499	659	1 024
Juli	1 357	1 038	805	646	1 083	1 136	789	602	505	673	1 043
Oktober	1 395	1 060	827	668	1 108	1 151	811	622	523	694	1 067
1965 Januar	1 407	1 075	848	691	1 128	1 165	823	634	538	711	1 087

^{*)} Bundesgebiet einschl. Berlin West; bis einschl. 1963 ohne Berlin. — Ab April 1964 neuer Berichtskreis; Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1964 12, S. 712 ff.

7. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel

b) nach Ländern

DM

Monat	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle
	Schleswig-Holstein			Hamburg			Niedersachsen		
1964 April	903	532	722	977	621	801	928	528	750
Juli	915	537	732	995	633	817	947	541	768
Oktober	934	554	751	1 024	652	844	976	561	793
1965 Januar	945	571	768	1 057	675	872	998	581	819
	Bremen			Nordrhein-Westfalen			Hessen		
1964 April	878	516	694	979	573	785	932	585	774
Juli	893	523	706	1 000	585	802	951	602	797
Oktober	910	544	731	1 029	605	830	994	630	834
1965 Januar	950	567	764	1 049	621	849	1 009	648	852
	Rheinland-Pfalz			Baden-Württemberg			Bayern		
1964 April	915	512	722	993	578	794	905	557	735
Juli	932	524	737	1 016	590	815	919	569	749
Oktober	962	546	765	1 030	604	830	930	572	754
1965 Januar	979	556	776	1 072	635	870	958	595	780
	Saarland			Berlin (West)			Bundesgebiet		
1964 April	988	533	810	902	588	739	952	566	768
Juli	999	544	823	916	595	750	970	578	785
Oktober	1 015	557	839	955	618	781	995	595	807
1965 Januar	1 046	576	866	969	632	795	1 020	615	831

c) Nach Gewerbezweigen*)

DM

Jahr Monat	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle
	Industrie, Handel, Kredit, Vers.			Industrie¹⁾			Energie- u. Wasserversorg.			Steinkohlenbergbau und Kokerel		
1963 D	911	547	740	969	595	837	950	646	878	1 072	633	1 031
1964 D	969	578	784	1 035	637	891	1 003	691	930	1 166	672	1 122
1964 April	952	566	768	1 018	625	875	990	682	918	1 150	659	1 105
Juli	970	578	785	1 036	637	892	996	687	924	1 154	679	1 109
Oktober	995	595	807	1 064	657	917	1 023	704	948	1 165	675	1 119
1965 Januar	1 020	615	831	1 086	676	939	1 066	740	990	1 247	743	1 200
	Braun- u. Pech- kohlenbergbau			Erzbergbau			Kali- u. Steinsalz- bergbau			Übriger Bergbau		
1963 D	1 073	662	1 022	1 014	596	963	1 049	658	1 002	915	591	845
1964 D	1 152	711	1 097	1 119	629	1 061	1 124	732	1 067	1 029	636	943
1964 April	1 142	697	1 086	1 087	613	1 026	1 083	703	1 029	1 015	626	930
Juli	1 144	709	1 091	1 105	638	1 046	1 148	746	1 090	1 026	635	941
Oktober	1 164	721	1 109	1 112	635	1 050	1 151	746	1 092	1 045	650	959
1965 Januar	1 183	729	1 125	1 171	667	1 108	1 174	768	1 114	1 068	662	975
	Industrie der Steine und Erden			Eisen- und Stahlindustrie			NE-Metallindustrie (einschl. -gießerei)			Mineralölverarbeitung		
1963 D	949	584	826	932	602	836	928	594	798	1 046	688	939
1964 D	1 028	644	900	989	641	882	1 017	647	873	1 131	719	1 002
1964 April	1 006	628	882	963	624	859	1 001	635	857	1 113	705	986
Juli	1 041	652	912	993	644	886	1 012	641	867	1 128	724	1 002
Oktober	1 055	663	924	1 022	662	911	1 046	669	899	1 155	734	1 023
1965 Januar	1 064	672	936	1 035	672	924	1 062	683	914	1 205	770	1 070

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); 1963 ohne Berlin.

1) Einschl. Bauindustrie und -handwerk.

7. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel

e) Nach Gewerbezweigen*)

DM

Jahr Monat	Männ- lich	Weib- lich	Alle	Männ- lich	Weib- lich	Alle	Männ- lich	Weib- lich	Alle	Männ- lich	Weib- lich	Alle
	Chemische Industrie (ohne Chemiefaserind.)			Holzbearbeitende Industrie			Zellstoff- und papiererzeugende Industrie			Gummi- und asbest- verarbeitende Industrie		
1963 D	1 023	657	874	899	540	791	1 034	647	885	936	611	803
1964 D	1 109	716	948	945	562	821	1 105	684	935	997	649	855
1964 April	1 083	694	923	933	549	807	1 103	680	931	984	639	842
Juli	1 109	714	947	945	561	821	1 112	691	943	1 001	652	860
Oktober	1 146	748	983	970	576	846	1 115	688	942	1 016	668	876
1965 Januar	1 161	763	1 000	995	599	870	1 136	698	959	1 042	692	901
	Stahl- und Leicht- metallbau			Maschinenbau			Straßenfahrzeugbau¹⁾			Schiffbau		
1963 D	931	588	841	955	578	833	1 050	614	917	924	554	839
1964 D	1 004	635	901	1 017	621	885	1 099	666	965	996	638	907
1964 April	978	622	879	999	609	868	1 087	658	953	979	596	890
Juli	1 003	631	898	1 016	620	883	1 096	665	963	993	593	900
Oktober	1 043	659	936	1 050	640	913	1 140	690	1 000	1 029	635	937
1965 Januar	1 054	673	949	1 074	661	936	1 181	713	1 038	1 041	940	950
	Luftfahrzeugbau			Elektrotechnische Industrie			Feinmechanische, optische und Uhrenindustrie			Stahlverf., EBM- Waren-Industrie		
1963 D	-	-	-	934	581	796	955	590	798	920	575	772
1964 D	1 007	581	870	998	629	854	1 012	613	834	991	614	823
1964 April	1 001	577	866	980	617	838	989	600	814	970	599	803
Juli	1 009	586	871	992	625	848	1 009	613	833	985	610	817
Oktober	1 028	596	889	1 026	648	878	1 041	632	860	1 025	638	853
1965 Januar	1 064	629	921	1 054	669	903	1 070	659	890	1 047	655	874
	Feinkeramische Industrie			Glasindustrie			Holzverarbeitende Industrie			Spiel-, Schmuckwaren- u. A. Industrie		
1963 D	867	580	746	939	565	796	910	542	764	912	566	727
1964 D	953	614	806	967	593	815	961	571	803	956	593	762
1964 April	947	607	801	964	588	813	937	560	782	945	587	752
Juli	960	616	812	974	594	819	964	574	807	966	596	768
Oktober	958	620	808	986	602	831	995	583	829	969	601	774
1965 Januar	977	634	829	1 027	628	865	1 003	604	844	1 015	637	815
	Papier- und pappe- verarbeitende Industrie			Druckerel- und Vervielfältigungsindustrie			Kunststoffverarbeitende Industrie			Ledererzeugende Industrie		
1963 D	947	586	783	1 057	612	858	948	578	781	932	544	784
1964 D	1 022	618	841	1 137	657	926	994	604	815	1 073	597	910
1964 April	1 005	609	826	1 114	638	903	976	589	798	1 055	585	889
Juli	1 027	618	843	1 127	649	916	997	605	817	1 075	591	908
Oktober	1 035	628	855	1 176	685	960	1 030	632	847	1 089	603	924
1965 Januar	1 065	649	882	1 191	702	977	1 042	651	865	1 144	644	977
	Lederverarbeitende Industrie			Schuhindustrie			Textilindustrie			Bekleidungsindustrie		
1963 D	851	549	700	898	531	738	922	580	760	865	578	711
1964 D	904	583	728	940	563	776	981	624	807	904	612	738
1964 April	894	569	714	928	553	764	976	618	801	897	608	733
Juli	895	588	727	945	560	776	988	629	814	905	612	739
Oktober	922	595	748	956	572	791	999	633	821	925	621	753
1965 Januar	949	609	767	979	602	819	1 021	652	842	941	637	767
	Nahrungs- und Genüßmittelindustrien			Brauerei und Mälzerei			Tabakverarbeitende Industrie			Hoch- und Tiefbau¹⁾		
1963 D	911	581	780	998	675	914	846	591	737	1 073	612	956
1964 D	965	604	818	1 052	713	961	963	663	831	1 164	660	1 033
1964 April	938	588	794	1 021	689	931	946	647	814	1 164	662	1 034
Juli	971	606	822	1 056	712	965	968	663	834	1 188	668	1 054
Oktober	999	629	854	1 091	746	998	974	671	841	1 192	674	1 056
1965 Januar	1 012	642	867	1 099	749	1 006	1 006	697	871	1 176	682	1 045
	Großhandel			Einzelhandel			Kreditinstitute u. A.			Versicherungsgewerbe		
1963 D	-	-	-	779	480	559	849	582	710	849	596	719
1964 D	882	570	751	812	499	579	907	623	760	892	617	751
1964 April	870	561	739	796	489	567	891	611	745	882	608	742
Juli	895	575	761	816	500	581	895	615	750	884	613	746
Oktober	912	589	776	836	511	595	929	639	779	902	630	764
1965 Januar	933	608	797	864	527	616	977	678	822	920	642	779

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); 1963 ohne Berlin.

1) 1963 einschl. Luftfahrzeugbau. — *) Einschl. Handwerk.

8. Erfaßte Arbeiter im Oktober 1962 nach Arbeitszeit-, Bruttostunden- und Bruttomonatsverdienstklassen und ausgewählten Wirtschaftsabteilungen*)

Arbeitszeitklasse von ... bis unter ... Stunden	Männliche Arbeiter					Weibliche Arbeiter			
	insgesamt ¹⁾	davon in der Wirtschaftsabteilung				insgesamt ¹⁾	davon in der Wirtschaftsabteilung		
		Energie- wirtschaft und Wasser- versorgung, Bergbau	Ver- arbeitende Industrie ²⁾	Bau- gewerbe	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung ³⁾		Energie- wirtschaft und Wasser- versorgung, Bergbau	Ver- arbeitende Industrie ²⁾	Bau- gewerbe
Insgesamt	649 341	68 195	442 790	128 915	9 441	164 777	1 072	163 418	287
Erfaßte Arbeiter									
nach Wochenarbeitszeitklassen (bezahlte Stunden)									
unter 35	1 624	687	614	293	30	1 571	10	1 559	2
35 — 36	1 958	1 378	419	154	7	1 746	13	1 731	2
36 — 37	2 728	1 096	1 323	297	12	1 388	11	1 377	—
37 — 38	6 002	1 364	3 455	1 148	35	3 346	14	3 325	7
38 — 39	10 787	2 841	6 480	1 435	31	5 273	16	5 250	7
39 — 40	12 829	2 068	8 281	2 376	104	7 633	44	7 571	18
40 — 41	31 464	10 354	18 511	2 492	107	15 438	102	15 321	15
41 — 42	43 449	8 127	30 566	4 555	201	16 625	194	16 416	15
42 — 43	85 930	4 278	73 890	7 371	391	38 950	146	38 773	31
43 — 44	80 807	5 968	52 542	21 934	363	25 764	81	25 616	67
44 — 45	64 350	4 643	45 758	13 112	837	19 029	123	18 874	32
45 — 46	55 529	8 146	32 314	14 405	664	9 884	199	9 659	26
46 — 47	37 264	3 907	25 840	7 282	235	5 648	28	5 603	17
47 — 48	36 683	3 865	24 674	7 524	620	3 665	26	3 633	6
48 — 49	26 235	2 481	17 833	5 665	256	2 290	29	2 254	7
49 — 50	23 981	1 564	16 182	5 788	447	1 837	8	1 824	5
50 — 51	20 411	1 363	13 341	5 461	246	1 152	7	1 136	9
51 — 52	16 632	943	11 411	4 038	240	1 026	8	1 016	2
52 — 53	15 757	961	10 681	3 719	396	756	2	745	9
53 — 54	11 225	494	7 595	2 881	255	529	3	525	1
54 — 55	11 009	416	7 439	2 847	307	500	1	499	—
55 und mehr	52 687	1 251	33 641	14 138	3 657	1 727	7	1 711	9
nach Bruttostundenverdienstklassen									
unter 1,60	1 851	87	1 582	149	33	5 384	15	5 362	7
1,60 — 1,70	505	10	452	24	19	2 252	4	2 242	6
1,70 — 1,80	628	56	524	36	12	3 702	2	3 697	3
1,80 — 1,90	740	12	619	82	27	5 916	59	5 851	6
1,90 — 2,00	845	65	679	61	40	8 787	60	8 720	7
2,00 — 2,10	1 387	44	1 111	160	72	12 334	173	12 142	19
2,10 — 2,20	1 735	40	1 426	149	120	14 325	87	14 225	13
2,20 — 2,30	2 682	102	2 173	185	222	15 453	98	15 336	19
2,30 — 2,40	4 720	464	3 692	273	291	14 843	88	14 736	19
2,40 — 2,50	7 400	977	5 631	391	401	14 425	80	14 303	42
2,50 — 2,60	10 890	1 296	8 313	664	617	13 098	89	12 992	17
2,60 — 2,70	14 203	1 484	10 716	1 428	575	10 698	77	10 601	20
2,70 — 2,80	18 680	1 761	14 007	2 440	472	8 977	64	8 871	42
2,80 — 2,90	22 378	2 242	16 683	2 953	560	7 834	39	7 787	8
2,90 — 3,00	27 570	2 815	18 968	5 301	486	5 855	38	5 802	15
3,00 — 3,20	72 882	6 621	46 119	19 150	992	8 705	48	8 630	27
3,20 — 3,40	81 346	7 108	52 491	20 814	933	5 223	26	5 192	5
3,40 — 3,60	84 208	7 435	54 793	21 646	834	2 919	13	2 900	6
3,60 — 3,80	72 914	7 160	50 302	14 782	670	1 903	4	1 899	—
3,80 — 4,00	60 841	6 411	44 429	9 427	574	1 123	1	1 122	—
4,00 — 4,20	47 179	5 237	35 151	6 381	410	429	4	423	2
4,20 — 4,40	34 219	4 374	25 146	4 337	362	262	1	261	—
4,40 — 4,60	24 276	3 484	17 360	3 180	252	123	—	123	—
4,60 — 4,80	16 619	2 761	11 310	2 389	159	75	—	73	2
4,80 — 5,00	11 521	2 124	7 235	2 037	125	42	2	38	2
5,00 — 5,20	7 574	1 399	4 382	1 720	73	25	—	25	—
5,20 — 5,40	4 993	990	2 627	1 318	58	—	—	14	—
5,40 und mehr	14 055	1 636	4 869	7 438	112	51	—	51	—
nach Bruttomonatsverdienstklassen									
unter 150	10	1	9	—	—	16	2	14	—
150 — 200	157	30	123	4	—	298	1	297	—
200 — 250	636	32	581	15	8	1 567	2	1 563	2
250 — 300	941	38	844	49	10	3 571	3	3 564	4
300 — 350	1 336	76	1 152	81	27	7 385	35	7 339	11
350 — 400	2 043	111	1 713	187	32	19 551	207	19 325	19
400 — 450	4 567	438	3 669	392	68	33 872	218	33 606	48
450 — 500	13 191	2 386	9 689	968	148	34 900	212	34 632	56
500 — 550	27 847	3 742	20 729	3 011	365	26 589	169	26 368	52
550 — 600	46 687	5 207	33 505	7 454	521	16 871	115	16 721	35
600 — 650	70 267	7 094	46 865	15 300	1 008	9 556	56	9 473	27
650 — 700	85 871	9 118	56 302	19 249	1 202	5 101	22	5 069	10
700 — 750	86 219	9 334	58 178	17 408	1 299	2 808	19	2 780	9
750 — 800	77 489	8 400	54 058	13 934	1 097	1 362	3	1 352	7
800 — 900	110 476	11 970	78 154	18 903	1 449	963	5	955	3
900 — 1000	60 469	5 907	41 630	12 060	872	223	—	222	1
1000 — 1250	49 418	3 926	30 413	14 088	991	120	2	115	3
1250 und mehr	11 717	385	5 176	5 812	344	24	1	23	—

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Ergebnis der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1962.

1) Ohne Handel und Dienstleistungen. — 2) Ohne Bauindustrie. — 3) Nur Güterbeförderung und Möbeltransport mit Kraftfahrzeugen, Binnenschifffahrt, Wasserstraßen und Häfen.

9. Erfafte Arbeiter der höchsten tarifmäßigen Altersstufe und durchschnittlicher Bruttostundenverdienst im Oktober 1962 nach Betriebsgrößenklassen*)

Arbeiter Bruttostundenverdienst	Einheit	Insgesamt	Davon in Betrieben mit ... bis ... Beschäftigten			
			bis 99	100—499	500—999	1000 u. mehr
Männliche Arbeiter	Anzahl	655 445	184 301	168 060	66 339	236 745
Bruttostundenverdienst	DM	3,61	3,47	3,55	3,59	3,79
Weibliche Arbeiter	Anzahl	158 312	39 740	54 830	21 812	41 930
Bruttostundenverdienst	DM	2,48	2,27	2,47	2,57	2,65

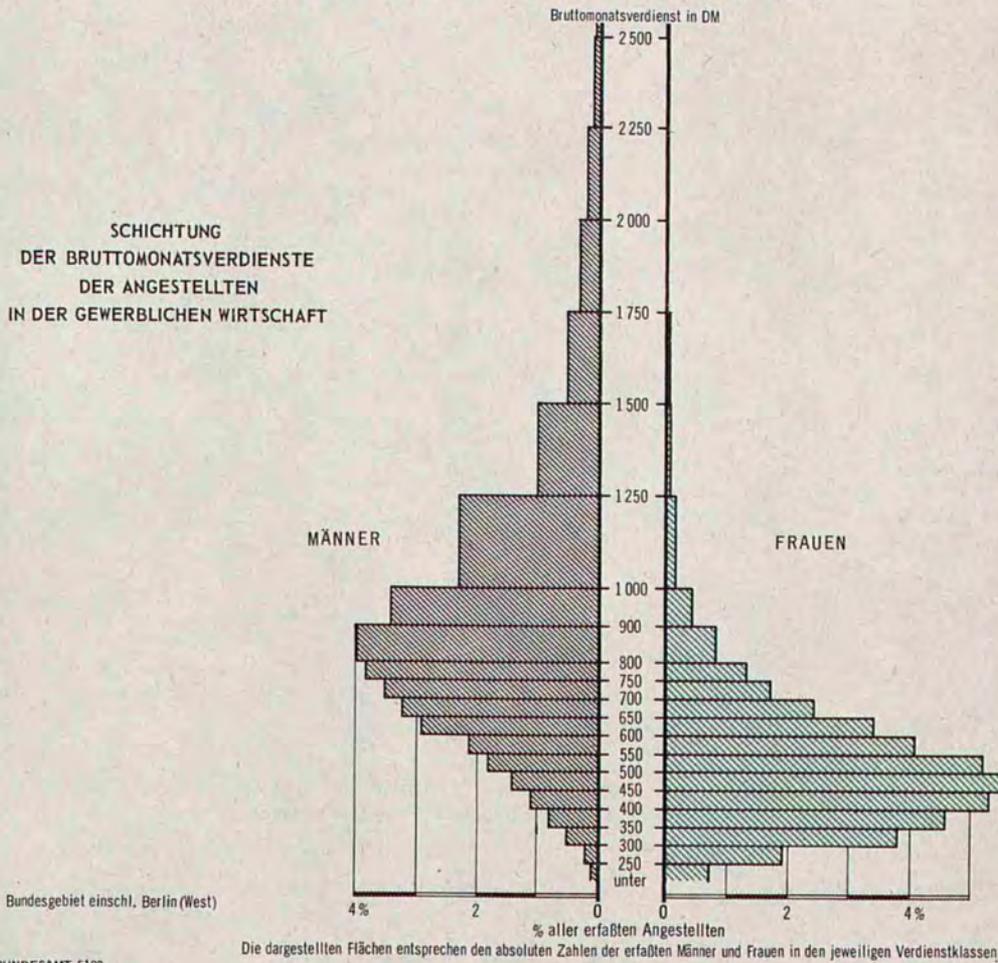
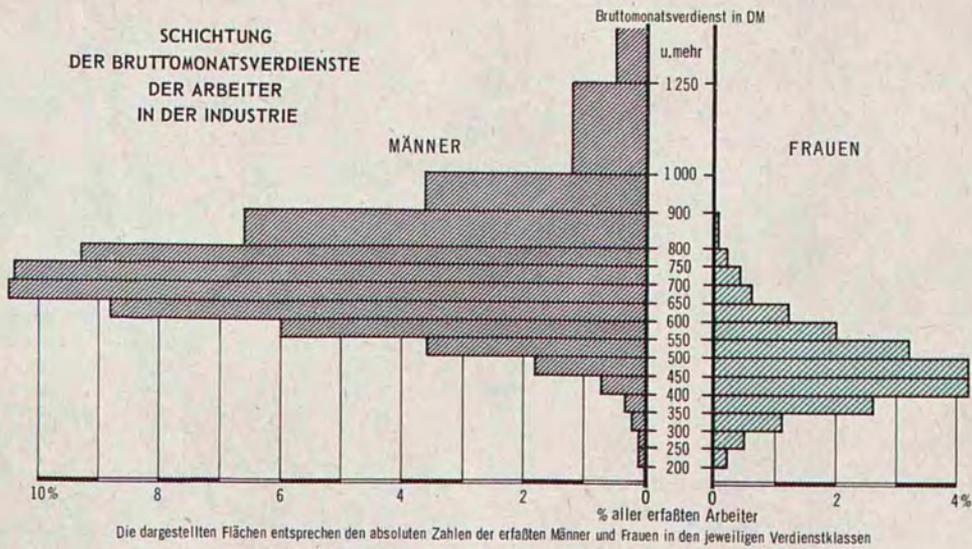
*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Ergebnis der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung Oktober 1962. — Alle erfaßten Wirtschaftszweige.

10. Erfafte Angestellte und durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst im Oktober 1962 nach Leistungs- und Altersgruppen*)

Leistungsgruppe	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		unter 21		21—30		30—45		45—55		55 und mehr	
		Anzahl	Verdienst DM	Anzahl	Verdienst DM	Anzahl	Verdienst DM	Anzahl	Verdienst DM	Anzahl	Verdienst DM
Männliche Angestellte											
Insgesamt											
Ib	10 291	3	.	261	1 183	4 166	1 680	2 879	1 805	2 982	1 823
II	57 256	41	609	6 107	1 006	26 933	1 233	12 970	1 269	11 205	1 272
III	125 076	1 315	497	31 780	771	49 630	947	22 398	965	19 953	953
IV	48 926	7 524	400	17 794	585	11 790	741	6 117	737	5 701	705
V	6 764	968	348	1 515	504	1 843	627	1 119	621	1 319	561
Insgesamt	248 313	9 851	409	57 457	733	94 362	1 029	45 483	1 066	41 160	1 056
Kaufmännische Angestellte											
Ib	7 039	3	.	213	1 171	2 815	1 633	1 956	1 733	2 052	1 761
II	30 761	33	597	3 386	976	14 026	1 187	7 451	1 224	5 865	1 234
III	70 343	1 176	485	20 326	728	26 869	912	12 092	928	9 880	903
IV	35 980	6 590	393	13 377	556	7 644	702	4 281	700	4 088	667
V	5 886	823	339	1 233	492	1 616	623	1 008	616	1 206	555
Zusammen	150 009	8 625	401	38 535	685	52 970	984	26 788	1 021	23 091	1 003
Technische Angestellte											
Ib	3 249	—	—	48	1 236	1 350	1 778	923	1 956	928	1 963
II	21 215	5	—	2 451	1 053	11 002	1 309	4 075	1 380	3 682	1 363
III	31 205	133	580	9 663	844	13 209	995	4 465	1 017	3 735	1 004
IV	10 521	931	451	4 064	669	3 214	812	1 261	835	1 051	816
V	878	145	401	282	557	227	657	111	670	113	634
Zusammen	67 068	1 214	460	16 508	828	29 002	1 128	10 835	1 209	9 509	1 211
Meister											
Ib	3	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—
II	5 280	3	—	270	957	1 905	1 132	1 444	1 190	1 658	1 204
III	23 528	6	—	1 791	867	9 552	979	5 841	1 004	6 338	1 002
IV	2 425	3	—	353	723	932	809	575	798	562	779
Zusammen	31 236	12	(780)	2 414	856	12 390	990	7 860	1 023	8 550	1 027
Weibliche Angestellte											
Insgesamt											
Ib	401	2	—	41	899	162	1 227	110	1 280	86	1 245
II	5 675	60	447	1 052	787	2 429	952	1 375	963	759	967
III	45 075	2 815	432	18 044	590	14 463	724	6 532	737	3 221	736
IV	111 298	31 837	363	48 527	479	18 871	568	8 261	561	3 802	560
V	26 311	10 022	320	9 285	436	4 404	495	1 782	487	818	475
Insgesamt	188 760	44 736	358	76 949	505	40 329	642	18 060	652	8 686	660
darunter Kaufmännische Angestellte											
Ib	372	2	—	39	888	147	1 200	100	1 282	84	1 232
II	5 306	57	441	971	783	2 237	942	1 309	960	732	966
III	42 817	2 751	431	17 059	586	13 618	720	6 285	735	3 104	734
IV	107 341	31 087	362	46 504	477	18 020	565	8 031	559	3 699	558
V	25 456	9 758	319	8 989	435	4 220	494	1 703	486	786	473
Zusammen	181 292	43 655	357	73 562	501	38 242	637	17 428	649	8 405	658

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Angestellte mit einem Bruttomonatsverdienst unter 3 000 DM. — Ergebnis der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1962. — Alle erfaßten Wirtschaftszweige.

LÖHNE UND GEHÄLTER
 Ergebnis der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung vom Oktober 1962



Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

11. Erfafte Angestellte im Oktober 1962 nach Bruttomonatsverdienstklassen und ausgewählten Wirtschaftsabteilungen*)

Bruttomonatsverdienstklassen von ... bis unter ... DM	Insgesamt	Darunter in den Wirtschaftsabteilungen					
		Energie-wirtschaft und Wasser-versorgung, Bergbau	Ver-arbeitende Industrie (ohne Bauindustrie)	Bau-gewerbe	Handel	Kredit-institute und Versicherungs-gewerbe	Dienst-leistungen ¹⁾
Männliche Angestellte							
unter 300.....	1 288	1	146	35	981	63	62
300 — 350.....	2 196	15	364	48	1 549	132	80
350 — 400.....	3 294	31	748	77	1 821	510	97
400 — 450.....	4 756	76	1 277	99	2 202	941	148
450 — 500.....	6 087	90	1 819	132	2 732	1 143	153
500 — 550.....	7 861	140	2 493	147	3 553	1 304	194
550 — 600.....	9 231	249	3 409	213	3 825	1 306	179
600 — 650.....	12 811	482	5 016	334	4 944	1 713	273
650 — 700.....	14 042	776	6 240	461	4 758	1 481	265
700 — 750.....	15 367	916	7 831	433	4 378	1 483	231
750 — 800.....	16 538	981	9 054	591	4 200	1 358	263
800 — 900.....	34 633	2 163	19 427	2 046	7 268	3 015	482
900 — 1 000.....	29 759	2 185	17 652	1 983	5 112	2 229	403
1 000 — 1 250.....	48 606	4 054	29 467	3 745	7 111	3 139	766
1 250 — 1 500.....	20 808	1 885	12 694	1 583	2 953	1 186	358
1 500 — 1 750.....	10 706	824	6 624	706	1 681	569	212
1 750 — 2 000.....	4 719	383	2 949	259	716	273	103
2 000 — 2 250.....	2 946	242	1 850	103	520	166	44
2 250 — 2 500.....	1 236	131	749	42	214	73	19
2 500 — 2 750.....	963	80	577	21	203	47	29
2 750 — 3 000.....	466	53	275	9	92	27	7
3 000 und mehr DM.....	1 200	105	723	19	252	84	17
Insgesamt ...	249 513	15 862	131 384	13 086	61 065	22 242	4 385
Weibliche Angestellte							
unter 300.....	11 433	32	1 504	286	6 882	1 319	1 398
300 — 350.....	16 617	69	2 699	325	10 930	1 165	1 395
350 — 400.....	20 239	124	4 528	336	11 585	1 920	1 700
400 — 450.....	23 162	192	6 559	440	11 321	2 716	1 891
450 — 500.....	24 078	290	8 062	469	10 796	2 779	1 613
500 — 550.....	22 718	301	8 203	517	9 630	2 570	1 438
550 — 600.....	18 144	292	7 641	503	6 606	2 038	1 007
600 — 650.....	14 896	299	6 764	426	4 903	1 658	787
650 — 700.....	10 666	309	5 066	386	3 003	1 306	550
700 — 750.....	7 573	267	3 662	265	1 935	1 071	337
750 — 800.....	5 601	171	2 879	178	1 434	716	200
800 — 900.....	6 655	274	3 354	274	1 642	862	230
900 — 1 000.....	3 113	115	1 619	165	768	318	114
1 000 — 1 250.....	2 822	86	1 368	110	918	201	127
1 250 — 1 500.....	660	8	254	26	302	29	39
1 500 — 1 750.....	232	1	117	8	81	8	16
1 750 — 2 000.....	79	—	43	2	19	5	9
2 000 — 2 250.....	47	—	21	2	15	2	7
2 250 — 2 500.....	17	—	5	—	7	—	5
2 500 — 2 750.....	4	—	1	—	1	1	1
2 750 — 3 000.....	4	—	1	—	2	—	1
3 000 und mehr DM.....	16	—	5	—	8	—	2
Insgesamt ...	188 776	2 830	64 355	4 718	82 788	20 684	12 867

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Ergebnis der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1962.

1) Soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht.

12. Erfafte Angestellte und deren durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst im Oktober 1962 nach Betriebsgrößenklassen*)

Angestellte Bruttomonatsverdienst	Einheit	Insgesamt	Davon in Betrieben mit ... bis ... Beschäftigten					
			bis 19	20—49	50—99	100—499	500—999	1000 u. mehr
Männliche Angestellte	Anzahl	248 313	31 069	27 467	21 992	69 935	25 572	72 278
Bruttomonatsverdienst	DM	947	792	842	877	958	984	1 051
Weibliche Angestellte	Anzahl	188 760	51 895	24 854	17 697	46 352	16 835	31 127
Bruttomonatsverdienst	DM	520	465	501	515	545	545	582

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Angestellte mit einem Bruttomonatsverdienst unter 3000 DM. — Ergebnis der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1962. — Alle erfaßten Wirtschaftszweige.

B. Tariflöhne und -gehälter

1. Index der Tariflöhne und -gehälter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften*)

1958 = 100

Jahr Monat	Insgesamt	Bergbau	Energie- wirtschaft und Wasser- ver- sorgung	Grund- stoff- u. Pro- duk-tions- güter	Investi- tions- güter	Ver- brauchs- güter	Nah- rungs- und Genuß- mittel	Bau- gewerbe	Handel, Kredit- institute und Versiche- rungs- gewerbe	Dienstlei- stungen: Friseur- gewerbe	Ver- kehr und Nach- richten- über- mittlung	Gebiets- körperschaften
Stundenlöhne												
1961 D.....	120,4	115,5	121,3	121,6	117,5	123,8	124,1	118,5	121,4	121,2	125,8	124,3
1962 D.....	132,4	124,1	131,5	134,7	131,5	135,7	136,0	131,1	131,8	128,5	134,7	133,4
1963 D.....	141,3	129,3	140,4	143,9	137,2	147,1	147,3	141,2	140,9	138,7	144,2	142,4
1964 D.....	150,7	135,7	147,3	154,3	147,0	156,8	155,2	152,9	148,3	149,2	151,1	149,3
1963 Mai ...	141,6	128,5	140,8	143,2	138,7	146,2	146,5	142,8	140,0	139,8	145,1	144,5
Aug. ...	142,4	128,5	141,8	145,0	138,8	147,3	148,8	143,1	142,9	139,8	146,0	144,5
Nov. ...	143,7	131,9	143,5	147,1	138,9	149,7	150,2	143,2	144,3	142,6	146,1	144,5
1964 Jan. ...	146,0	133,4	143,6	149,5	143,4	153,9	151,0	143,4	145,0	145,6	146,7	144,5
April ..	150,1	134,2	148,1	151,7	145,7	155,8	153,2	155,1	147,7	146,3	151,8	150,5
Juli ...	151,7	137,4	148,2	156,0	145,9	157,2	156,5	156,3	149,0	149,9	152,2	150,5
Okt. ...	154,8	137,6	149,2	160,0	152,8	160,2	160,0	156,6	151,3	154,9	153,7	151,8
1965 Jan. ...	157,7	146,7	159,5	160,7	154,5	162,1	162,3	156,7	153,5	163,9	164,7	164,4
Wochenlöhne												
1961 D.....	117,4	110,6	120,8	118,9	114,9	120,7	119,1	115,9	119,3	118,3	121,0	122,4
1962 D.....	127,3	118,4	130,5	129,4	124,4	130,7	129,5	127,5	129,3	125,4	129,5	131,3
1963 D.....	134,7	123,0	139,1	137,6	129,4	139,2	139,7	135,1	137,8	134,1	138,6	140,1
1964 D.....	141,4	127,8	144,0	144,5	134,8	146,8	146,8	143,6	144,6	143,2	143,1	144,5
1963 Mai ...	135,1	122,2	139,5	137,2	130,8	138,6	139,0	136,5	136,9	134,8	139,4	142,2
Aug. ...	135,7	122,2	140,5	138,9	130,9	139,1	141,2	136,8	139,8	134,8	140,3	142,2
Nov. ...	136,8	125,4	142,2	139,6	130,9	141,2	142,4	136,8	141,0	137,5	140,4	142,2
1964 Jan. ...	137,7	125,7	142,3	140,4	131,5	144,4	143,0	136,9	141,5	140,2	140,8	142,2
April ..	140,8	126,4	144,2	142,3	133,6	146,1	144,9	145,2	144,0	140,9	143,3	144,8
Juli ...	142,0	129,4	144,3	145,9	133,8	147,0	148,0	146,0	145,3	143,5	143,5	144,8
Okt. ...	144,9	129,6	145,3	149,4	140,1	149,6	151,4	146,1	147,5	148,2	144,9	146,0
1965 Jan. ...	147,4	138,2	155,4	150,1	141,7	150,8	153,2	146,2	149,5	156,0	155,3	158,2
Monatsgehälter												
1961 D.....	119,0	109,2	116,8	122,0	118,8	120,1	120,2	120,4	119,4	—	116,8	117,1
1962 D.....	127,8	116,6	124,0	133,4	129,2	129,9	129,9	131,0	127,6	—	123,8	123,1
1963 D.....	135,2	120,8	131,9	141,4	134,6	137,5	137,4	140,6	135,3	—	131,6	131,5
1964 D.....	141,4	125,9	136,5	148,7	139,9	144,3	143,8	150,1	142,2	—	136,1	135,4
1963 Mai ...	135,0	120,2	132,8	141,1	135,0	136,5	137,1	142,2	134,4	—	132,2	133,1
Aug. ...	136,5	120,2	132,8	142,0	136,4	138,1	138,6	142,4	136,7	—	132,9	133,1
Nov. ...	137,6	122,9	134,7	143,3	136,7	140,1	139,9	142,4	138,3	—	133,3	133,1
1964 Jan. ...	138,3	123,8	134,7	144,4	137,3	141,5	140,3	142,4	139,1	—	133,8	133,1
April ..	140,8	124,6	136,6	145,8	138,8	143,3	142,3	152,4	141,9	—	135,5	135,7
Juli ...	142,1	127,5	136,6	151,0	139,4	145,1	145,5	152,6	142,8	—	136,9	135,7
Okt. ...	144,5	127,8	137,9	153,6	144,2	147,4	147,2	152,9	145,0	—	138,3	137,1
1965 Jan. ...	147,8	135,7	144,9	155,2	148,2	150,3	149,8	153,1	146,7	—	144,8	145,3

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Männliche und weibliche Arbeiter bzw. Angestellte.

2. Index der Tariflöhne in der Landwirtschaft *)

1962 = 100

Jahr Monat	Stundenlöhne				Monatslöhne ¹⁾			Gesamtlöhne		
	Fach- arbeiter	Land- arbeiter	Angelernte Arbeiter		Land- arbeiter	Angelernte Arbeiter		Alle Arbeiter	Arbeiter	
			für schwere Arbeiten	für leichte Arbeiten		für schwere Arbeiten	für leichte Arbeiten		für schwere Ar- beiten (einschl. Fach- und Landarbeiter)	für leichte Arbeiten (ohne Fach- und Landarbeiter)
1963 D	110,6	110,5	109,7	111,1	109,0	109,0	108,6	109,5	109,5	109,5
1964 D	120,3	120,9	119,8	121,7	118,5	118,5	117,8	119,3	119,4	119,2
1963 Mai	113,1	113,1	112,1	113,9	111,1	111,1	110,6	111,8	111,8	111,8
Aug.	113,1	113,1	112,1	113,9	111,1	111,1	110,6	111,8	111,8	111,8
Nov.	113,1	113,1	112,1	113,9	111,1	111,1	110,6	111,8	111,8	111,8
1964 Jan.	113,1	113,1	112,1	113,9	111,1	111,2	110,7	111,8	111,9	111,8
April	121,2	123,1	120,7	122,9	120,2	119,6	118,8	120,6	120,8	120,2
Juli	123,5	123,6	123,2	125,0	121,4	121,6	120,9	122,4	122,4	122,3
Okt.	123,5	123,6	123,2	125,0	121,4	121,6	120,9	122,4	122,4	122,3
1965 Jan.	123,5	123,6	123,2	125,0	121,4	122,7	122,0	122,8	122,7	123,1

*) Bundesgebiet (ohne Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin).

1) Einschl. des Wertes für Kost und Unterkunft.

3. Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften*)

1958 = 100

Jahr Monat	Ins- gesamt	Bergbau	Energie- wirt- schaft und Wasser- ver- sorgung	Grund- stoff- u. Pro- duk-tions- güter-	Investi- tions- güter-	Ver- brauchs- güter-	Nah- rungs- und Genuß- mittel-	Bau- gewerbe	Handel, Kredit- institute und Versiche- rungs- gewerbe	Dienstlei- stungen: Friseur- gewerbe	Ver- kehr und Nach- richten- über- mittlung	Gebiets- körpers- chaften
Arbeiter												
1961 D	97,5	95,8	99,6	97,8	97,8	97,5	96,0	97,8	98,3	97,6	96,2	98,4
1962 D	96,1	95,5	99,2	96,1	94,6	96,3	95,3	97,3	98,1	97,6	96,1	98,4
1963 D	95,4	95,1	99,1	95,6	94,3	94,6	94,9	95,6	97,8	96,7	96,1	98,4
1964 D	93,8	94,2	97,8	93,7	91,7	93,6	94,6	94,0	97,5	96,0	94,8	96,8
1963 Mai	95,4	95,1	99,1	95,8	94,3	94,8	94,9	95,6	97,8	96,4	96,1	98,4
Aug.	95,3	95,1	99,1	95,8	94,3	94,4	94,9	95,6	97,8	96,4	96,1	98,4
Nov.	95,2	95,1	99,1	94,9	94,2	94,3	94,8	95,5	97,7	96,4	96,1	98,4
1964 Jan.	94,3	94,2	99,1	93,9	91,7	93,8	94,7	95,5	97,6	96,3	96,0	98,4
April	93,8	94,2	97,4	93,8	91,7	93,8	94,6	93,6	97,5	96,3	94,4	96,2
Juli	93,6	94,2	97,4	93,5	91,7	93,5	94,6	93,4	97,5	95,7	94,3	96,2
Okt.	93,6	94,2	97,4	93,4	91,7	93,4	94,6	93,3	97,5	95,7	94,3	96,2
1965 Jan.	93,5	94,2	97,4	93,4	91,7	93,0	94,4	93,3	97,4	95,2	94,3	96,2
Angestellte												
1961 D	97,5	95,2	96,2	97,8	97,8	97,7	97,0	97,8	98,3	—	95,7	95,2
1962 D	96,7	94,7	96,0	96,6	94,6	96,6	96,3	97,2	98,0	—	95,6	95,2
1963 D	96,3	94,6	95,9	96,0	94,2	94,9	95,6	95,6	97,8	—	95,6	95,2
1964 D	95,3	93,2	94,6	93,9	91,6	93,7	95,1	93,9	97,6	—	94,2	93,6
1963 Mai	96,3	94,6	95,9	96,4	94,2	95,1	95,6	95,6	97,8	—	95,6	95,2
Aug.	96,3	94,6	95,9	96,4	94,2	94,7	95,6	95,6	97,8	—	95,6	95,2
Nov.	96,2	94,6	95,9	94,8	94,2	94,5	95,4	95,6	97,7	—	95,6	95,2
1964 Jan.	95,6	93,2	95,9	94,1	91,6	93,9	95,3	95,5	97,7	—	95,5	95,2
April	95,2	93,2	94,2	94,0	91,6	93,8	95,3	93,4	97,6	—	94,0	93,1
Juli	95,1	93,2	94,2	93,7	91,6	93,5	95,3	93,4	97,6	—	93,6	93,1
Okt.	95,1	93,2	94,2	93,7	91,6	93,5	94,3	93,4	97,6	—	93,6	93,1
1965 Jan.	95,0	93,2	94,2	93,7	91,6	92,9	94,0	93,3	97,6	—	93,6	93,1

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Männliche und weibliche Arbeiter bzw. Angestellte.

4. Monatliche Dienstbezüge der Bundesbeamten ab 1. 1. 1965*)

DM

Besoldungsgruppe	Ort Klasse S				Ort Klasse A			
	Erste		Höchste		Erste		Höchste	
	Dienstaltersstufe				Dienstaltersstufe			
	Ledige ¹⁾	Verheiratete ²⁾						
16	1 625	1 761	2 599	2 673	1 592	1 720	2 559	2 632
15	1 451	1 587	2 269	2 343	1 418	1 546	2 229	2 302
14	1 252	1 380	2 014	2 088	1 226	1 346	1 981	2 054
13	1 177	1 305	1 771	1 845	1 151	1 271	1 738	1 811
12	1 070	1 198	1 664	1 738	1 044	1 164	1 631	1 704
11	986	1 114	1 532	1 606	960	1 080	1 499	1 572
10	818	935	1 305	1 379	795	907	1 278	1 351
9	752	869	1 119	1 193	729	841	1 092	1 165
8	678	795	1 033	1 107	655	767	1 006	1 079
7	654	771	961	1 035	631	743	934	1 007
6	577	694	860	934	554	666	833	906
5	567	684	790	864	544	656	763	836
4	550	667	747	821	527	639	720	793
3	522	639	719	793	499	611	692	765
2	494	611	691	765	471	583	664	737
1	476	593	649	723	453	565	622	695

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

¹⁾ Mit Ortszuschlag für einen Beamten vor Vollendung des 40. Lebensjahres. — ²⁾ Einschl. Kinderzuschlag für ein Kind. — ³⁾ Mit Ortszuschlag für einen Beamten nach Vollendung des 40. Lebensjahres.

5. Monatsvergütungen der Angestellten im öffentlichen Dienst ab 1. 1. 1965*)

DM

Vergütungsgruppe des BAT	Ort Klasse S				Ort Klasse A			
	Anfangsvergütung ¹⁾		Endvergütung		Anfangsvergütung ¹⁾		Endvergütung	
	Ledige ²⁾	Verheiratete ³⁾	Ledige ²⁾	Verheiratete ³⁾	Ledige ²⁾	Verheiratete ³⁾	Ledige ²⁾	Verheiratete ³⁾
Ia	1 581	1 717	2 301	2 375	1 548	1 676	2 261	2 334
Ib	1 392	1 520	2 082	2 156	1 366	1 486	2 049	2 122
II	1 280	1 408	1 839	1 913	1 254	1 374	1 806	1 879
III	1 139	1 267	1 681	1 755	1 113	1 233	1 648	1 721
IVa	986	1 114	1 552	1 626	960	1 080	1 519	1 592
IVb	900	1 017	1 307	1 381	877	989	1 280	1 353
Va	795	912	1 192	1 266	772	884	1 165	1 238
Vb	795	912	1 167	1 241	772	884	1 140	1 213
Vc	746	863	1 075	1 149	723	835	1 048	1 121
VIa	707	824	1 054	1 128	684	796	1 027	1 100
VIb	707	824	990	1 064	684	796	963	1 036
VII	636	753	895	969	613	725	868	941
VIII	589	706	778	852	566	678	751	824
IX	546	663	724	798	523	635	697	770
X	509	626	687	761	486	598	660	733

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

¹⁾ Für Angestellte, die in den Vergütungsgruppen X-IV zwischen dem 21. und 23., in den Vergütungsgruppen III-I zwischen dem 25. und 27. Lebensjahr erstmalig in den öffentlichen Dienst eintreten. — ²⁾ Mit Ortszuschlag für einen Angestellten vor Vollendung des 40. Lebensjahres. — ³⁾ Einschl. Kinderzuschlag für ein Kind. — ⁴⁾ Mit Ortszuschlag für einen Angestellten nach Vollendung des 40. Lebensjahres.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Löhne und Gehälter sowie Einkommen und Arbeitszeiten

enthalten ist:

Zusammenfassende Übersicht

Arbeitszeit, Löhne und Gehälter S. 27 f, 23*

V. Rechtspflege

Klagen vor Arbeitsgerichten wegen Arbeitsentgelt Tab. 3 c, S. 130

VII. Erwerbstätigkeit

Einkommensbezieher (Erwerbspersonen und Beschäftigte) S. 151 ff, 42* ff — Von den Erwerbstätigen geleistete Arbeitsstunden S. 159 — Durch Streiks verlorene Arbeitstage S. 165

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Arbeitgeberverbände S. 169 f — Gewerkschaften S. 171

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Barlöhne in den Betriebsausgaben der Landwirtschaft Tab. 18, S. 183

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Löhne und Gehälter in der Kostenstruktur der Industrie, des Handwerks, des Einzelhandels und des Gastgewerbes S. 217 ff; — in den Bruttoerfolgsrechnungen der Aktiengesellschaften S. 230 — Gezahlte Dividende der Aktiengesellschaften S. 227, 229

XI. Industrie und Handwerk

Lohn- und Gehaltssumme sowie geleistete Arbeiterstunden in der Industrie, in Elektrizitäts- und Gaswerken S. 235, 244, 265, 55* f

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Lohn- und Gehaltssumme sowie geleistete Arbeiterstunden im Baubaugewerbe S. 280 ff — Mieten im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau und in Mietwohnungen S. 288 — Mietaufkommen der Wohnungsbaugenossenschaften Tab. 3, S. 289

XIII. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Löhne und Gehälter in den Strukturdaten des Großhandels, Einzelhandels, Gastgewerbes, der Warenhäuser, des Versandhandels und der Handelsvermittlung *St. Jb. 1964*, S. 299 ff

XV. Verkehr

Finanzielle Aufwendungen der Deutschen Bundespost für Personal S. 388

XVI. Geld und Kredit

Zinsgutschriften bei Geldinstituten, Sparkassen Tab. 6 d, S. 404

XVII. Versicherungen

Versicherungsleistungen der privaten und öffentlich-rechtlichen Versicherungen S. 415, 417 ff; — der Zusatzversorgungsanstalten Tab. 1, S. 421

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Krankengelder für Mitglieder der sozialen Krankenversicherung Tab. 1c, S. 426 — Renten aus der: Unfallversicherung, Rentenversicherung der Arbeiter, Rentenversicherung der Angestellten und knappschaftlichen Rentenversicherung S. 418 ff — Altersgelder für Landwirte Tab. 8, S. 434 — Unterstützungsleistungen der Arbeitslosenversicherung und -hilfe S. 424 f — Renten, Beihilfen und Härteausgleiche für Kriegsoffer S. 425 f — Leistungen des Lastenausgleichs S. 437 f — Kindergeld der Familienausgleichskassen und der Kindergeldkasse Tab. 1, S. 438 — Hilfeempfänger in der Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge S. 439 f

XIX. Finanzen und Steuern

Personalausgaben des Bundes, der Länder und Gemeinden S. 444, Tab. 3, S. 455 — Einkünfte aus nicht-selbständiger Arbeit Tab. 1, S. 458

XX. Preise

Verbraucherpreisparitäten zur Umrechnung von Einkommen im Auslande S. 124*

XXI. Löhne und Gehälter

Aufwendungen der Unternehmen für ihre Arbeitnehmer 1957 *St. Jb. 1961*, S. 514 — Weitere Ergebnisse der Lohn- und Gehaltsstruktur-erhebung 1962: Verteilung der Beschäftigten in der Landwirtschaft und im Erwerbsgartenbau *St. Jb. 1964*, S. 508 f

XXII. Versorgung und Verbrauch

Arbeitseinkommen und andere Einnahmen der Arbeitnehmerhaushalte und der Haushalte von Renten- und Fürsorgeempfängern S. 529, 534 — Haushaltsnettoeinkommen der privaten Haushalte (Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1962/63) *St. Jb. 1964*, S. 529 ff

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Bruttolohn- und -gehaltssumme S. 552 — Volkseinkommen und Einkommen aus unselbständiger Arbeit S. 552, Tab. 9, S. 558, 146* — Renten und Pensionen, Geldleistungen der Sozialversicherung usw. S. 559

XXIV. Zahlungsbilanz

Arbeitsentgelte in der Zahlungsbilanz S. 587

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 612 ff

Internationale Übersichten S. 133* ff

XXII. Versorgung und Verbrauch

Vorbemerkung

Dieser Hauptabschnitt enthält Ergebnisse verschiedener Statistiken, aus denen sich annähernde Zahlen über die Versorgung mit ausgewählten landwirtschaftlichen und industriellen Erzeugnissen sowie den Verbrauch von ausgewählten Ernährungs- und Genußmitteln entnehmen lassen. Darüber hinaus wird mit den Ergebnissen von Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte ein Einblick in den Verbrauch bestimmter Bevölkerungsgruppen vermittelt, von der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1962/63 sind die ersten Ergebnisse über die Ausgaben (Marktentnahme) von Haushalten aller sozialen Schichten und Haushaltsgrößen aufgenommen worden.

Über die Höhe des gesamten privaten Verbrauchs unterrichtet die Tabelle »Verwendung des Sozialprodukts« im Abschnitt XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen.

A. Versorgungsbilanzen

Tabelle 1 enthält eine Gegenüberstellung von Ergebnissen aus der Produktions- und Außenhandelsstatistik. Aus Produktion und Einfuhr abzüglich Ausfuhr berechnet sich die im Inland verfügbare Menge, die nicht mit dem tatsächlichen Inlandsverbrauch gleichzusetzen ist. Dieser ergibt sich erst bei Berücksichtigung der Vorratsveränderungen, für die keine Zahlen vorliegen.

Die in Tabelle 2 enthaltenen Ergebnisse über die Inlandserzeugung und die Vorräte sind Unterlagen des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten entnommen. Es handelt sich bei fast allen Erzeugnissen um geschätzte Zahlen. Die Vorräte umfassen nicht Bestände beim Handel und auf dem Transport, mit Ausnahme von Getreide, Zucker und Butter, deren Handelsbestände teilweise erfaßt sind; der Verbrauch enthält auch Schwund, Verlust, Verderb, Abfall usw. — Getreideerzeugnisse sind in Getreidewert, Zucker in Weißzuckerwert, Eiprodukte in Schäleneiwert, Butter, Schlachtfette und Nahrungsfette in Reinfett berechnet.

B. Verbrauchszahlen

Tabelle 1 enthält Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistik über die versteuerten Mengen ausgewählter Genuß- und Nahrungsmittel. Der tatsächliche Verbrauch differiert von den versteuerten Mengen um die Bestände beim Handel und auf dem Transport.

Der in Tabelle 2 dargestellte Nahrungsmittelverbrauch je Einwohner wird vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten an Hand der sogenannten Ernährungsbilanzen (vgl. Tabelle A 2) ermittelt. Die Angaben über den Nährwertgehalt sind nach der Nährwerttabelle der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) berechnet.

C. Wirtschaftsrechnungen in privaten Haushalten

Die laufenden **Wirtschaftsrechnungen** geben Aufschluß über Höhe und Zusammensetzung der Einnahmen und Ausgaben sowie deren Entwicklung bei privaten Haushalten ausgewählter Bevölkerungsgruppen. Merkmale für die Auswahl der Haushalte sind Höhe des Einkommens, soziale Stellung des Haushaltsvorstandes, Haushaltsgröße, Zahl der Kinder, Zahl der Verdienner und ähnliche Merkmale. Die Ergebnisse haben nur Gültigkeit für die jeweils zugrunde liegende Haushaltsart und können nicht ohne weiteres auf Haushalte anderer Typs oder auf den Durchschnitt der Gesamtbevölkerung bezogen werden. Die Angaben werden aus den monatlichen Anschreibungen in Haushaltungsbüchern ermittelt.

In diesem Abschnitt werden die Wirtschaftsrechnungen von zwei Haushaltstypen dargestellt:

4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte (Elternpaare mit 2 Kindern, darunter mindestens ein Kind unter 15 Jahren) mit mittlerem Einkommen des Haushaltsvorstandes. Auswahlmerkmal waren bis 1962 die durchschnittlichen monatlichen Verbrauchsausgaben. Sie lagen 1950 zwischen 200 und 350 DM und wurden der Entwicklung der durchschnittlichen Arbeitnehmerverdienste und des Preisniveaus der Waren und Dienstleistungen für den privaten Verbrauch jeweils angepaßt. Ab 1963 werden die Arbeitseinkommen der Haushaltsvorstände entsprechend den durchschnittlichen Löhnen und Gehältern der männlichen Arbeitnehmer festgelegt und variiert. An den Erhebungen waren in den verschiedenen Jahren im Durchschnitt monatlich zwischen 220 und 350 Haushalte beteiligt.

2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen. Auswahlmerkmal waren bis 1962 die durchschnittlichen monatlichen Verbrauchsausgaben. Sie lagen 1954 unter 180 DM und wurden der Entwicklung der durchschnittlichen Renten und Sozialhilfesätze angepaßt. Ab 1963 werden die Haushaltseinkommen entsprechend der Entwicklung der durchschnittlichen Renten und Sozialhilfesätze festgelegt und variiert. An den Erhebungen waren in den verschiedenen Jahren im Durchschnitt monatlich zwischen 90 und 140 Haushalte beteiligt.

Die **Einkommens- und Verbrauchsstichproben** sollen im Gegensatz zu den laufenden Wirtschaftsrechnungen die Einnahmen und Ausgaben von Haushalten aller sozialen Schichten und Haushaltsgrößen erfassen. Sie werden in Abständen von drei bis fünf Jahren durchgeführt. Die erste Erhebung dieser Art fand in der Zeit vom Juni 1962 bis Mai 1963 statt. Die beteiligten Haushalte schrieben einen Monat sämtliche Einnahmen und Ausgaben an (sog. Feinschreibungen), in den übrigen Monaten nur Ausgaben im Wert von 25,— und mehr DM und den größten Teil der Einnahmen (sog. Grobschreibungen). Die in diesem Abschnitt veröffentlichten Ergebnisse über die Käufe und Sonstigen Ausgaben der privaten Haushalte sind aus den Feinschreibungsunterlagen von rund 38 000 Haushalten mit auswertbaren Angaben unter Anpassung an einen aus der Vorerhebung vom Oktober 1961 gewonnenen Erhebungsrahmen errechnet worden. Der systematischen Zuordnung und der Abgrenzung der »Marktentnahme« lag das »Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch, Ausgabe 1963« zugrunde.

Für einzelne Ausgabengruppen können die nachgewiesenen Ergebnisse aufgrund der noch ausstehenden Aufbereitung der Grobschreibungen geringfügige Änderungen erfahren. Insbesondere soll der vorerst geschätzte Mietwert der Eigentümerwohnungen exakter ermittelt werden.

A. Versorgungsbilanzen

I. Versorgung mit ausgewählten industriellen Erzeugnissen und Rohstoffen *)

Erzeugnis (Einheit)	Jahr	Pro- duk- tion	Ein- fuhr	Aus- fuhr	Ver- fü- g- bar	Erzeugnis (Einheit)	Jahr	Pro- duk- tion	Ein- fuhr	Aus- fuhr	Ver- fü- g- bar
Steinkohlen, Steink.-Brik. u. Steinkohlenkoks (Mill. t) (t = t)	1962	129	8	29	108	Grubenholz ⁴⁾ (1 000 fm oR)	1962	1 691	601	9	2 283
	1963	130	9	29	110		1963	1 740	618	7	2 350
	1964	130	8	25	113		1964	1 745	700	18	2 427
Eisenerz..... (Mill. t Fe)	1962	5	14	0	19	Fasernholz ⁴⁾ (1 000 rm oR)	1962	7 816	1 532	19	9 329
	1963	3	15	0	18		1963	7 553	1 497	26	9 024
	1964	3	19	1	22		1964	8 965	1 774	49	10 690
Erdöl..... (Mill. t)	1962	7	33	—	40	Schnittholz..... (1 000 cbm)	1962	8 508	3 917	216	12 209
	1963	7	40	—	47		1963	8 108	3 947	208	11 848
	1964	8	52	—	60		1964	8 801	4 120	290	12 631
Elektrizität..... (Mrd. kWh)	1962	138	6	2	142	Zellstoff (chem. bereitet) ⁴⁾ (1 000 t)	1962	716	740	90	1 366
	1963	150	6	4	154		1963	712	838	86	1 464
	1964	164	6	5	166		1964	674	950	64	1 560
Gas (in Kokereien und Ortsgaswerken) (Mrd. cbm) ¹⁾	1962	27	—	0	27	Papier und Pappe, unveredelt (1 000 t)	1962	3 635	1 323	126	4 833
	1963	27	—	0	27		1963	3 775	1 427	164	5 037
	1964	29	0	0	29		1964	4 025	1 670	174	5 521
Zement..... (Mill. t)	1962	29	0	1	28	Zeitungsdruckpapier.... (1 000 t)	1962	231	379	2	608
	1963	29	0	1	28		1963	205	414	3	616
	1964	34	0	1	33		1964	202	486	5	683
Walzstahl..... (Mill. t)	1962	22	3	6	19	Metallbearbeitungs- maschinen ⁴⁾ (1 000 t)	1962	376	49	146	279
	1963	21	4	6	18		1963	317	29	150	196
	1964	25	4	7	23		1964	308	30	138	200
Aluminium und Aluminiumlegierungen (1 000 t)	1962	321	118	6	433	Textilmaschinen und Zubehör (1 000 t)	1962	123	22	63	82
	1963	365	121	14	472		1963	118	20	78	60
	1964	408	165	10	564		1964	136	20	90	66
Schwefelsäure (einschl. Olum) (1 000 t SO ₃)	1962	2 531	104	47	2 588	Personenkraftwagen, Kleinomnibusse und Kombinations- Kraftwagen ¹⁾ (1 000 St)	1962	2 110	164	1 031	1 243
	1963	2 707	101	52	2 756		1963	2 415	133	1 281	1 267
	1964	2 940	156	75	3 021		1964	2 650	184	1 437	1 397
Ätznatron und Natron- lauge (1 000 t NaOH)	1962	901	23	67	857	Liefer- und Lastkraft- wagen, Kommunal- fahrzeuge ¹⁾ (1 000 St)	1962	234	3	116	121
	1963	1 047	15	86	976		1963	240	3	124	119
	1964	1 122	38	138	1 022		1964	247	4	133	118
Stickstoffhaltige Dünge- mittel ¹⁾ (1 000 t N)	1961/62	1 114	3	510	607	Rundfunkempfangs- und Fernseheräte (1 000 St)	1962	5 853	770	1 914	4 708
	1962/63	1 200	13	488	725		1963	5 915	1 480	1 281	5 447
	1963/64	1 269	24	491	802		1964	6 213	1 782	1 909	6 086
Phosphatbaltige Dünge- mittel ¹⁾ (1 000 t P ₂ O ₅)	1961/62	724	55	141	638	Fotoapparate ¹⁾ (1 000 St)	1962	2 577	122	1 702	996
	1962/63	800	67	170	697		1963	2 473	380	1 661	1 192
	1963/64	904	72	189	787		1964	3 168	642	1 873	1 937
Kalibaltige Düngemittel ¹⁾ (1 000 t K ₂ O)	1961/62	1 961	16	819	1 158	Leder..... (1 000 t)	1962	66	14	5	75
	1962/63	1 843	19	838	1 024		1963	62	15	6	71
	1963/64	2 012	27	965	1 074		1964	62	14	7	69
Calciumcarbid..... (1 000 t)	1962	994	13	8	999	Schuhe ¹⁾ (Mill. P)	1962	156	26	6	177
	1963	1 067	14	2	1 079		1963	159	32	7	184
	1964	1 051	6	4	1 053		1964	161	40	8	193
Motorenbenzin ¹⁾ (1 000 t)	1962	8 023	708	1 163	7 568	Baumwollgarn ¹⁾ (1 000 t)	1962	324	19	3	340
	1963	8 829	805	1 229	8 405		1963	312	21	4	329
	1964	9 714	963	1 110	9 567		1964	316	25	4	337
Dieselkraftstoff ¹⁾ (1 000 t)	1962	6 164	1 354	811	6 707	Wollgarn ¹⁾ (1 000 t)	1962	110	37	5	142
	1963	7 283	1 799	1 147	7 935		1963	111	35	6	140
	1964	6 463	2 458	899	8 022		1964	112	32	6	138
Heizöl ¹⁾ (1 000 t)	1962	19 739	9 598	1 284	28 053						
	1963	23 434	13 113	1 924	34 623						
	1964	32 388	10 191	2 780	39 799						
Bereifungen..... (1 000 t)	1962	250	39	40	249						
	1963	270	49	44	275						
	1964	305	60	53	312						

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Versorgung mit Elektrizität und Gas ohne Berlin.

¹⁾ Heizwert Ho = 4 300 kcal/cbm. — ²⁾ Wirtschaftsjahr (1. Juli bis 30. Juni). — ³⁾ Produktion aus Erdöl und auf Kohlebasis n. a. — Ein- und Ausfuhr ohne Lagergut für ausländische Rechnung in Zoll- und Freihafenlagern. — ⁴⁾ Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. — ⁵⁾ Trockengehalt von 100%, (absolut trocken). — ⁶⁾ Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile. — ⁷⁾ Einschl. Fahrgestelle mit Motor. — Ein- und Ausfuhr einschl. Gebrauchtfahrzeuge. — ⁸⁾ Ohne Spezialkameras für technische und wissenschaftliche Zwecke und ohne Spielzeugfotoapparate. — ⁹⁾ Einschl. der von Betrieben der kautschukverarbeitenden Industrie hergestellten Schuhe mit anulkanisierter Gummisohle, ohne Schuhe ganz aus Gummi. — ¹⁰⁾ Rein und gemischt, aber ohne Zellwollgarn.

2. Versorgung mit wichtigen Erzeugnissen der Landwirtschaft und Fischerei*)

1 000 t

Erzeugnis	Wirtschaftsjahr 1963/64 ¹⁾					Verbrauch	Dagegen			
	Inland- erzeugung	+ Einfuhr	- Ausfuhr	+ Anfangs- vorräte	- End- vorräte		Inlanderzeugung		Verbrauch	
							1962/63	1961/62	1962/63	1961/62
Getreide	15 434	5 424 ²⁾	1 654 ³⁾	5 948	5 591	19 561	15 227	12 411	19 223	19 032
Brotgetreide ⁴⁾	8 274	2 108 ⁵⁾	1 063 ⁶⁾	4 007	3 849	9 477	7 718	6 700	9 404	9 753
Futtergetreide ⁴⁾	7 160	3 316	591	1 941	1 742	10 084	7 509	5 711	9 819	9 279
Reis (poliert)	—	118	9	77	86	100	—	—	119	127
Kartoffeln	25 812	330	25	2 040	2 270	25 887	25 091	21 504	24 356	22 589
Zucker	1 899	233	20	591	852	1 851	1 378	1 329	1 760	1 701
Fleisch ⁷⁾	3 230 ⁸⁾	531	49	83	89	3 706	3 244 ⁹⁾	3 023 ¹⁰⁾	3 695	3 572
Fisch ¹¹⁾	638	284	199	.	.	723	652	639	769	763
Milch ¹²⁾	20 807	.	.	.	.	20 807	20 587	20 085	20 587	20 085
Eier ¹³⁾	610	204	1	.	*)	807	540	493	753	794
Butter	402	32	0	35	45	424	395	379	422	409
Schlachtfette	337	30	26	—	—	341	339	323	352	342
Sonstige Nahrungsfette ¹⁴⁾	45	786	86	156	188	713	52	38	696	697
Fischoehl, Fleischmehl u. dgl.	118	339	9	.	.	448	115	102	408	415
Ölkuchen	1 227 ¹⁵⁾	1 228	313	146	141	2 147	1 146 ¹⁶⁾	1 051 ¹⁷⁾	2 169	1 953

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 1962/63 ohne Berlin.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Getreide und Getreiderzeugnisse, 1963/64 auch Backerzeugnisse. — ³⁾ Brotgetreide = Roggen, Weizen, Wintermenggetreide; Futtergetreide = Hafer, Gerste, Sommermenggetreide und Körnermais. — ⁴⁾ Alle Fleischarten einschl. Pferdefleisch, Geflügel-, Wild- und Kaninchenfleisch und einschl. genießbare Innereien ohne Schlachtfette. — ⁵⁾ Einschl. der Erzeugung aus eingeführten Futtermitteln. — ⁶⁾ See- und Flußfische, Seehal- und Krustentiere einschl. der als Futter verwendeten Mengen, ohne Fischmehl. — ⁷⁾ Gesamterzeugung an Kuhmilch. Enthält nicht Ein- und Ausfuhr an Vollmilch- und Magermilchpulver, eingedickter Milch und Rahm aller Art sowie die Vorräte an diesen Milchherzeugnissen. — ⁸⁾ Umrechnungsgewicht auf der Basis der Gewichtsklasse B je Stück = 57 g. — ⁹⁾ 6 000 t Bestandsvergrößerung. — ¹⁰⁾ Margarine, Speiseöl, Kunstspeise- und Plattenfett bzw. Rohstoffe zur Inlanderzeugung der genannten Nahrungsfette. — ¹¹⁾ Darunter aus eingeführten Saaten: 1963/64 = 1 178 000 t, 1962/63 = 1 089 000 t, 1961/62 = 1 011 000 t.

B. Verbrauch

1. Verbrauch ausgewählter Genuß- und Nahrungsmittel*)

Erzeugnis	Einheit	Insgesamt				Einheit	Je potentiellen Verbraucher ¹⁾			
		1961	1962	1963	1964 ²⁾		1961	1962	1963	1964 ³⁾
Zigaretten	Mill. St	78 138	83 376	85 366	90 255	St	1 776	1 876	1 905	2 008
Zigarren	Mill. St	4 129	4 004	3 801	4 110	St	94	90	85	91
Feinschnitt	t	7 935	7 544	7 623	7 852	g	180	170	170	175
Pfeifentabak	t	1 793	1 623	1 522	1 790	g	41	37	34	40
Bier	1 000 hl	57 128	61 072	65 385	71 303	l	130	137	146	159
Branntwein zu Trinkzwecken ..	1 000 hl W ⁴⁾	1 190	1 356	1 466	1 392	l W ⁴⁾	2,71	3,05	3,27	3,10
Schaumwein	1 000 hl	560	662	734	917	l	1,27	1,49	1,64	2,04
Zucker ⁵⁾	1 000 t	1 602	1 595	1 712	1 662	kg	28,50	28,01	29,72	28,51
Salz zu Speise- zwecken	t	325 055	327 265	344 520	323 697	kg	5,78	5,75	5,98	5,55

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

¹⁾ Je Person im Alter von 15 Jahren und darüber — bei Zucker und Salz je Einwohner. — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ³⁾ Weingeist. — ⁴⁾ Verbrauchs- und Rohzucker, berechnet in Verbrauchszuckerwert, soweit er sich aus den versteuerten Zuckermengen ergibt (bis 30. 9. 1963 einschl. des unter Steuerstundung ausgelagerten Zuckers).

2. Verbrauch an Nahrungsmitteln*)

a) kg je Einwohner und Jahr

Nahrungsmittel	Wirtschaftsjahr								
	1955/56	1956/57	1957/58	1958/59	1959/60	1960/61	1961/62	1962/63	1963/64 ¹⁾
Getreideerzeugnisse in Mehlwert ..	93,1	90,9	88,5	84,8	81,7	79,8	77,3	74,9	73,9
darunter Brotgetreideerzeugnisse in Mehlwert	90,9	88,5	86,1	82,5	79,4	77,3	74,8	72,3	70,9
Reis (poliert)	1,7	1,6	1,4	1,6	2,2	1,7	2,2	2,0	1,7
Hülsenfrüchte	1,7	1,7	1,5	1,2	1,4	1,5	1,6	1,6	1,4
Kartoffeln	157,0	152,0	150,0	142,0	133,0	132,0	130,0	126,0	123,0
Zucker	28,3	29,3	29,1	30,2	28,6	30,3	30,0	30,7	32,0
Gemüse	48,3	45,3	48,9	46,7	42,1	48,8	47,9	45,4	51,1
Frischobst	45,2	56,6	29,0	76,5	49,0	81,4	59,3	63,5	72,3
Süßfrüchte	14,7	13,6	18,8	18,9	21,4	21,9	23,1	22,1	22,4
Trockenobst	2,2	2,0	2,5	1,8	2,0	1,9	2,2	2,0	1,9
Rindfleisch ohne Fett	14,7	15,9	16,3	16,3	16,8	17,7	18,5	19,3	19,7
Kalbfleisch	1,8	1,8	1,8	1,7	1,8	1,8	1,9	2,1	1,9
Schweinefleisch ohne Fett	27,0	27,6	29,3	29,3	29,4	30,2	31,4	31,9	31,2
Schafffleisch	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
Pferdefleisch	0,5	0,4	0,3	0,4	0,4	0,3	0,3	0,3	0,2
Innereien	3,8	3,9	4,1	4,2	4,4	4,4	4,5	4,6	4,5
Geflügelfleisch	1,7	2,0	2,5	3,0	3,9	4,4	5,6	5,4	5,6
Sonstiges Fleisch (Ziegen-, Kamtschen-, Wildfleisch)	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6
Fleisch insgesamt (ohne Schlacht- fette) ²⁾	50,4	52,5	55,2	55,8	57,6	59,7	63,1	64,5	64,0
Vollmilch (einschl. Sahne)	119,9	116,5	114,8	112,4	112,7	109,3 ³⁾	109,3 ³⁾	108,5 ³⁾	106,5 ³⁾
Mager- und Buttermilch ³⁾	10,5	10,2	10,4	10,5	10,7	10,2 ³⁾	10,5 ³⁾	10,6 ³⁾	10,7 ³⁾
Käse	4,2	4,3	4,3	4,5	4,4	4,5	4,5	4,6	4,8
Speisequark	1,9	2,1	2,2	2,2	2,3	2,5	2,8	2,9	3,1
Butter in Produktgewicht	7,0	7,4	7,4	7,8	7,8	8,5	8,8	9,0	8,9
Butter in Reinfett	5,7	5,9	6,1	6,4	6,4	7,0	7,2	7,4	7,3
Schmalzfette in Reinfett	6,2	5,9	5,9	5,9	5,9	5,7	6,1	6,1	5,9
Pflanzliche Öle und Fette, tierische Öle in Reinfett	13,6	13,7	13,3	13,1	12,8	12,5	12,3	12,1	12,3
Fette insgesamt in Reinfett	25,5	25,5	25,3	25,4	25,1	25,2	25,6	25,6	25,5
Eier	10,0	11,3	11,6	12,5	13,1	13,1	13,6	12,7	13,4
Fische { Frischgewicht	12,7	12,0	12,1	11,4	12,2	11,6	12,4	12,1	11,3
{ Filetgewicht	7,3	6,9	6,9	6,5	6,9	6,6	6,9	6,8	6,3

b) Nährwertgehalt je Einwohner und Tag

Nährwert ⁴⁾	Wirtschaftsjahr								
	1955/56	1956/57	1957/58	1958/59	1959/60	1960/61	1961/62	1962/63	1963/64 ¹⁾
Kalorien	3 011	3 027	2 986	3 004	2 919	2 983	2 968	2 955	2 971
Eiweiß in Gramm	80,1	80,3	80,7	80,3	79,9	80,3	81,6	80,4	81,5
dar. tierisches Eiweiß	44,4	45,3	46,5	46,9	47,8	48,3	50,3	49,9	51,4
Reinfett in Gramm	122,0	123,9	125,0	125,2	125,2	126,7	129,2	129,7	130,1
Kohlehydrate in Gramm	399,5	398,4	387,5	391,5	370,7	382,8	371,8	368,3	370,0

^{*)} Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Erzeugung und Einfuhrüberschuß unter Berücksichtigung von Ernteschwund und Ernteverlusten sowie der erfaßten Verkünderungen der Bestände in zweiter Hand.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Neuberechnung 1963 auf Grund eines Übereinkommens zwischen den Mitgliedsstaaten der EWG. —

³⁾ Einschl. Milchmischgetränke. — ⁴⁾ Einschl. Sterilkakao. — ⁵⁾ Berechnung der Nährwerte nach der Nährwerttabelle der FAO.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

C. Wirtschaftsrechnungen in privaten Haushalten

I. Wirtschaftsrechnungen von 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalten mit mittlerem Einkommen des Haushaltsvorstandes *)

a) Einnahmen und Ausgaben je Haushalt und Monat

Art der Einnahmen und Ausgaben	1950		1958		1962		1963		1964	
	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%
Einnahmen										
Arbeitseinkommen zusammen	317,08	91,8	612,48	90,4	824,35	90,6	892,38	91,0	943,16	89,5
Arbeitseinkommen										
des Haushaltsvorstandes	306,19	88,7	580,43	85,7	802,65	88,2	867,98	88,6	916,14	86,9
der Ehefrau	5,93	1,7	18,55	2,7	11,78	1,3	14,21	1,4	16,54	1,6
sonstiger Haushaltsmitglieder	4,96	1,4	13,50	2,0	9,92	1,1	10,19	1,0	10,48	1,0
Anderer Einnahmen zusammen	28,34	8,2	64,78	9,6	85,73	9,4	88,00	9,0	111,23	10,5
Untervermietung	2,60	0,7	3,26	0,5	3,94	0,4	4,84	0,5	4,50	0,4
Eigene Bewirtschaftung (brutto)	5,85	1,7	5,90	0,9	5,93	0,6	7,75	0,8	7,43	0,7
darunter in Sachwerten									6,98	0,7
Pensionen und Versicherungen	6,77	2,0	15,66	2,3	16,86	1,9	15,47	1,6	19,60	1,8
Unterstützungen zusammen	11,38	3,3	29,77	4,4	40,24	4,4	40,82	4,1	57,84	5,5
davon: Öffentliche Unterstützungen in Geld									14,22	1,3
Private Unterstützungen in Geld									17,75	1,7
Sachgeschenke aus öffentlichen und privaten Quellen									25,87	2,5
Einnahmen aus sonstigen Quellen	1,74	0,5	10,19	1,5	18,76	2,1	19,12	2,0	21,86	2,1
Einnahmen insgesamt ¹⁾	345,42	100	677,26	100	910,08	100	980,38	100	1054,39	100
abzüglich:										
Gesetzliche Versicherungen	28,88	8,3	65,22	9,6	79,10	8,7	83,67	8,5	87,69	8,3
Steuern	8,86	2,6	11,35	1,7	34,77	3,8	44,25	4,5	53,66	5,1
Ausgabefähige Einnahmen	307,68	89,1	600,69	88,7	796,21	87,5	852,46	87,0	913,04	86,6
Ausgaben										
Ernährung	149,02	51,7	257,08	45,9	314,59	42,3	330,18	41,5	346,37	40,8
Nahrungsmittel	132,54	46,0	218,52	39,0	262,44	35,3	274,11	34,4	286,43	33,6
Getränke und Tabakwaren	16,48	5,7	38,56	6,9	52,15	7,0	56,07	7,1	59,94	7,0
Sonstige Lebensbedürfnisse	139,01	48,3	303,34	54,1	429,89	57,7	465,54	58,5	507,49	59,4
Wohnung (brutto) ²⁾	32,45	11,3	56,26	10,0	78,35	10,5	85,67	10,8	94,52	11,1
Heizung und Beleuchtung	15,46	5,4	26,92	4,8	34,66	4,7	40,66	5,1	37,59	4,4
Hausrat	13,28	4,6	47,60	8,5	67,93	9,1	63,11	7,9	66,06	7,7
Anschaffung von:										
Möbeln u. anderen Einrichtungsgegenständen	4,40	1,5	21,85	3,9	28,06	3,8	25,40	3,2	27,62	3,2
Öfen und Herden	0,74	0,3	2,44	0,4	3,18	0,4	2,63	0,3	3,43	0,4
Elektrotechnischen Haushaltsgeräten ³⁾			5,53	1,0	8,86	1,2	7,87	1,0	8,27	1,0
Sonstigen Haus- und Gartengeräten	3,88	1,3	7,14	1,3	9,61	1,3	10,51	1,3	10,26	1,2
Gardinen, Teppichen, Betten, Decken	3,24	1,1	6,41	1,1	11,67	1,6	10,76	1,4	10,55	1,2
Bett-, Haus- und Küchenwäsche	1,02	0,4	3,09	0,6	3,79	0,5	3,64	0,6	3,26	0,4
Reparaturen ⁴⁾			1,14	0,2	2,76	0,4	2,30	0,3	2,67	0,3
Bekleidung	38,81	13,5	75,79	13,5	96,95	13,0	104,96	13,2	110,25	12,9
Anschaffung von:										
Oberbekleidung	16,27	5,7	39,04	7,0	48,93	6,6	53,56	6,7	56,52	6,6
Schuhe	10,37	3,6	11,75	2,1	16,34	2,2	18,13	2,3	18,50	2,2
Unterbekleidung	8,95	3,2	13,31	2,4	17,34	2,3	18,63	2,3	19,49	2,3
Sonstigem persönlichen Bedarf ⁵⁾	3,22	1,1	5,79	1,0	8,14	1,1	8,93	1,1	10,11	1,2
Reparaturen ⁴⁾			5,90	1,1	6,20	0,8	5,71	0,7	5,63	0,7
Reinigung und Körperpflege	12,21	4,2	25,26	4,5	37,05	5,0	37,79	4,7	41,40	4,8
Reinigung von Bekleidung, Wohnung und Einrichtung	5,39	1,9	9,91	1,8	13,22	1,8	13,56	1,7	14,25	1,7
Körperpflege			10,48	1,9	15,87	2,1	16,97	2,1	18,43	2,2
Gesundheitspflege			4,87	0,9	7,96	1,1	7,26	0,9	8,72	1,0
Bildung und Unterhaltung	20,62	7,2	50,22	9,0	66,49	8,9	73,79	9,3	81,04	9,5
Bildung, Erholung, Unterhaltung	15,63	5,5	41,98	7,5	55,39	7,5	61,12	7,7	66,31	7,8
Vereins- und Verbandsbeiträge	2,78	1,0	4,02	0,8	4,25	0,6	4,69	0,6	5,10	0,6
Gebühren	2,21	0,8	4,22	0,8	6,85	0,9	7,98	1,0	9,63	1,1
Verkehr	6,18	2,1	21,29	3,8	48,46	6,5	59,56	7,5	76,63	9,0
Öffentliche Verkehrsmittel			11,75	2,1	15,01	2,0	15,03	1,9	16,05	1,9
Fahrrad, Motorrad, Auto			9,40	1,7	33,27	4,5	44,31	5,6	60,32	7,1
Anderes für Verkehr			0,14	0,0	0,18	0,0	0,22	0,0	0,26	0,0
Lebenshaltung insgesamt ⁶⁾	288,03	100	560,42	100	744,48	100	795,72	100	853,86	100
Aufwendungen für eigene Bewirtschaftung ⁷⁾	3,28	1,1	2,62	0,5	2,30	0,3	3,40	0,4	4,15	0,5
Unterstützungen und Geschenke	3,40	1,2	11,31	2,0	17,32	2,3	18,38	2,3	24,50	2,9
Sonstige Verbrauchsausgaben ⁸⁾	1,93	0,6	3,07	0,6	6,34	0,9	7,00	0,9	11,39	1,3
Verbrauchsausgaben insgesamt ⁹⁾	296,64		577,42		770,44		824,50		893,90	

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 1958 ohne Saarland und Berlin.

¹⁾ Ohne Einnahmen aus Schuldentilgung, Abhebung vom Sparkonto, Verkauf und Tausch. — ²⁾ Bis einschl. Dezember 1963 wurden die Ausgaben für Wohnung als Nettobetrag veröffentlicht, d. h. die Einnahmen aus Untervermietung wurden abgesetzt. Ab Januar 1964 werden die Ausgaben für Wohnung (brutto) ausgewiesen (auch rückwirkend), d. h. die Einnahmen aus Untervermietung werden nicht mehr abgesetzt. — ³⁾ 1950 mit sonstigen Haus- und Gartengeräten zusammengefaßt. — ⁴⁾ 1950 mit den entsprechenden Anschaffungen zusammengefaßt. — ⁵⁾ Zum Beispiel: Hand-, Brief- und Aktentaschen, Kleinuhren, Schmuckkassen, Schirme u. ä. — ⁶⁾ Einschl. Anfertigung von Schuhen und Unterbekleidung. 1950 mit den entsprechenden Anschaffungen zusammengefaßt. — ⁷⁾ 1950 einschl., seitdem ohne Aufwendungen für das Eigenhaus. — ⁸⁾ 1950 ohne, seitdem einschl. Aufwendungen für das Eigenhaus. — ⁹⁾ Ohne Steuern, Versicherungen sowie ohne Schuldentilgung und Einzahlung auf Sparkonto.

1. Wirtschaftsrechnungen von 4-Personen-Arbeitnehmer

b) Verbrauch von Nahrungsmitteln, Getränken

Lfd. Nr.	Warengruppe und Ware	1950				1958			
		Menge kg ¹⁾	Aufwand		Menge kg ¹⁾	Aufwand		je kg DM	
			insgesamt			insgesamt			
			DM	% ²⁾		DM	% ²⁾		
1	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	69,79	24,2		116,74	20,8			
2	Milch	13,64	4,7		18,46	3,3			
3	Vollmilch (Liter)	36,02	12,51	4,3	30,58	13,97	2,5		
4	Kondensierte Milch	0,205	0,44	0,2	1,273	2,41	0,4		
5	Sahne, Rahm (Liter)	0,12	0,41	0,1	0,31	1,34	0,2		
6	Sonstige Milch		0,28	0,1		0,74	0,1		
7	Butter	1,357	7,38	2,6	1,516	10,23	1,8		
8	Käse	1,276	2,98	1,0	1,874	6,05	1,1		
9	Fett- und Vollfettkäse	0,170	0,65	0,2	0,667	3,47	0,6		
10	Sonstiger Käse (ohne Quark)	0,814	2,03	0,7	0,528	1,61	0,3		
11	Quark	0,292	0,30	0,1	0,679	0,97	0,2		
12	Eier (Stück)	38	7,41	2,6	55	11,35	2,0		
13	Tierische und gemischte Fette (ohne Butter)	3,463	8,80	3,1	4,376	10,47	1,9		
14	Rohfette, Schmalz u. sonst. ausgelassene Fette	1,054	3,16	1,1	0,380	0,88	0,2		
15	Margarine	2,409	5,64	2,0	3,996	9,59	1,7		
16	Fleisch und Fleischwaren	7,266	27,25	9,5	11,035	56,25	10,0		
17	Rindfleisch	1,245	4,41	1,5	1,320	7,66	1,4		
18	Schweinefleisch	1,101	4,33	1,5	1,517	7,99	1,4		
19	Hackfleisch	0,372	1,39	0,5	0,639	3,38	0,6		
20	Speck (auch Dörrfleisch)	0,554	2,55	0,9	0,582	2,63	0,5		
21	Schinken	0,077	0,49	0,2	0,289	2,39	0,4		
22	Wurst und Würstchen	2,414	10,43	3,6	4,383	23,56	4,2		
23	Sonstiges Fleisch und sonstige Fleischwaren	1,503	3,65	1,3	2,305	8,64	1,5		
24	Fische und Fischwaren	1,605	2,33	0,8	1,481	3,93	0,7		
25	Frische Fische	0,802	0,83	0,3	0,585	1,21	0,2		
26	Fischwaren, Fischdauern u. Fischgerichte	0,803	1,50	0,5	0,896	2,72	0,5		
27	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	58,15	20,2		91,14	16,3			
28	Brot und Backwaren	28,984	17,83	6,2	24,196	28,02	5,0		
29	Roggen-, Grau-, Misch- und Schwarzbrot	23,240	11,36	3,9	18,263	15,24	2,7		
30	Weißbrot und Weizenkleingebäck	4,924	3,86	1,3	4,302	6,24	1,1		
31	Sonstiges Backwerk	0,820	2,61	0,9	1,631	6,54	1,2		
32	Nährmittel	9,416	8,54	3,0	6,669	10,27	1,8		
33	dar.: Mehl	5,744	3,40	1,2	3,926	3,46	0,6		
34	Hülsenfrüchte	0,463	0,49	0,2	1,05	0,52	0,1		
35	Öle und sonstige pflanzliche Fette	0,932	2,67	0,9	0,846	2,17	0,4		
36	Speiseöl	0,451	1,32	0,5	0,553	1,42	0,3		
37	Pflanzenfette	0,481	1,35	0,5	0,293	0,75	0,1		
38	Kartoffeln	41,701	4,78	1,7	29,823	5,46	1,0		
39	Gemüse	11,081	5,49	1,9	14,040	11,61	2,1		
40	Frisches Gemüse	10,035	4,67	1,6	12,377	9,51	1,7		
41	Gemüsekonserven	1,046	0,82	0,3	1,663	2,10	0,4		
42	Obst	11,458	7,69	2,7	17,129	18,09	3,2		
43	Frisches Obst (ohne Südfrüchte)	9,550	4,42	1,5	11,520	9,23	1,6		
44	Südfrüchte	1,255	1,94	0,7	4,554	6,10	1,1		
45	Samen (Schalen)-früchte	0,189	0,59	0,2	0,287	1,03	0,2		
46	Marmeladen, Gelees, sonstige Obstkonserven	0,464	0,74	0,3	0,768	1,73	0,3		
47	Zucker und andere Süßwaren	6,410	11,15	3,9	6,863	15,52	2,8		
48	Sirup, Kunsthonig, Malzextrakt	0,190	0,29	0,1	0,061	0,10	0,0		
49	Bienenhonig	0,066	0,29	0,1	4,33	0,202	0,85		
50	Zucker	5,555	6,75	2,3	1,22	5,519	6,97		
51	Kakao	0,104	0,72	0,2	6,93	0,126	0,90		
52	Schokolade	0,181	1,71	0,6	9,41	4,40	0,8		
53	Anderes Süßigkeiten	0,314	1,39	0,5	4,44	0,498	2,30		
54	Sonstige Nahrungsmittel		2,68	0,9		5,52	1,0		
55	Salz, Essig und Gewürze		1,14	0,4		1,44	0,3		
56	Kaffeessurrogate	0,372	0,51	0,2	1,37	0,210	0,63		
57	Anderes Nahrungsmittel		0,45	0,2		0,38	0,1		
58	Alkoholfreie Getränke		0,58	0,2		3,07	0,5		
59	Fertige Mahlzeiten		1,92	0,7		5,12	0,9		
60	Nahrungsmittel zusammen	132,54	46,0		218,52	39,0			
61	Bohnenkaffee	0,091	2,41	0,8	26,55	0,405	7,93		
62	Echter Tee	0,016	0,53	0,2	33,92	0,030	0,79		
63	Alkoholische Getränke		5,10	1,8		16,50	2,9		
64	Wein und Most (Liter)	1,09	1,58	0,5	1,45	2,66	3,62		
65	Bier (Liter)	1,66	2,20	0,8	1,21	7,30	8,78		
66	Braunwein und Liköre		1,32	0,5		4,10	0,7		
67	Kleinere Wirtschaftsausgaben		0,59	0,2		1,39	0,2		
68	Tabak und Tabakwaren		7,85	2,7		11,95	2,1		
69	Zigarren (Stück)		0,82	0,3		6	1,08		
70	Zigaretten (Stück)		3,33	1,2		109	9,17		
71	Tabak und Sonstiges		3,70	1,2		1,70	0,3		
72	Getränke und Tabakwaren zusammen	16,48	5,7		38,56	6,9			
73	Ernährung insgesamt	149,02	51,7		257,08	45,9			

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 1958 ohne Saarland und Berlin.

1) Soweit in der Vorspalte nicht anders angegeben. — 2) In % der Ausgaben für die Lebenshaltung.

haushalten mit mittlerem Einkommen des Haushaltsvorstandes *)

und Tabakwaren je Haushalt und Monat

Menge kg ¹⁾	1962			Menge kg ¹⁾	1963			Menge kg ¹⁾	1964			Lfd. Nr.
	Aufwand		je kg		Aufwand		je kg		Aufwand		je kg	
	insgesamt	DM			DM	insgesamt			DM	DM			insgesamt	DM
	137,29	18,4			144,86	18,2			152,19	17,8		1
	19,77	2,7			20,22	2,5			21,08	2,5		2
27,42	13,31	1,8	0,49	26,68	13,44	1,7	0,50	24,90	13,74	1,6	0,55	3
1,954	3,61	0,5	1,85	1,987	3,65	0,5	1,84	2,074	3,82	0,4	1,84	4
0,43	1,72	0,2	3,96	0,44	1,85	0,2	4,22	0,44	1,96	0,2	4,47	5
	1,13	0,2			1,28	0,2			1,56	0,2		6
2,213	15,38	2,1	6,95	2,150	15,18	1,9	7,06	2,031	14,63	1,7	7,20	7
2,024	7,33	1,0	3,62	2,089	7,79	1,0	3,73	2,246	8,49	1,0	3,78	8
0,938	5,11	0,7	5,45	0,979	5,50	0,7	5,62	1,041	6,00	0,7	5,77	9
0,318	0,96	0,1	3,02	0,293	0,89	0,1	3,05	0,277	0,86	0,1	3,09	10
0,768	1,26	0,2	1,64	0,817	1,40	0,2	1,71	0,928	1,63	0,2	1,76	11
61	11,56	1,6	0,19	58	13,29	1,7	0,23	63	12,56	1,5	0,20	12
3,350	8,19	1,1	2,45	3,439	8,36	1,1	2,43	3,536	8,85	1,0	2,51	13
0,274	0,54	0,1	1,96	0,269	0,54	0,1	2,02	0,227	0,51	0,1	2,26	14
3,076	7,65	1,0	2,49	3,170	7,82	1,0	2,47	3,309	8,34	1,0	2,52	15
12,059	70,25	9,4	5,83	12,341	75,16	9,4	6,09	12,531	81,41	9,5	6,50	16
1,399	9,58	1,3	6,85	1,481	10,35	1,3	6,99	1,375	10,55	1,2	7,68	17
1,507	9,69	1,3	6,43	1,556	10,56	1,3	6,78	1,641	11,72	1,4	7,15	18
0,730	4,27	0,6	5,86	0,764	4,58	0,6	6,00	0,758	4,89	0,6	6,45	19
0,472	2,27	0,3	4,82	0,498	2,54	0,3	5,11	0,465	2,55	0,3	5,49	20
0,327	3,32	0,4	10,15	0,360	3,78	0,5	10,50	0,367	4,16	0,5	11,37	21
4,528	28,07	3,8	6,20	4,710	29,95	3,8	6,36	4,712	32,43	3,8	6,89	22
3,096	13,05	1,8	4,22	2,972	13,40	1,7	4,51	3,213	15,11	1,8	4,70	23
1,318	4,81	0,6	3,65	1,252	4,86	0,6	3,88	1,249	5,17	0,6	4,15	24
0,465	1,38	0,2	2,97	0,465	1,44	0,2	3,09	0,448	1,53	0,2	3,42	25
0,853	3,43	0,5	4,02	0,787	3,42	0,4	4,34	0,801	3,64	0,4	4,54	26
	108,67	14,6			110,99	13,9			115,03	13,5		27
21,674	31,75	4,3	1,46	21,692	33,66	4,2	1,55	21,150	34,34	4,0	1,63	28
15,057	14,64	2,0	0,97	14,895	15,27	1,9	1,03	14,406	15,33	1,8	1,07	29
4,447	7,40	1,0	1,66	4,591	8,11	1,0	1,77	4,513	8,23	1,0	1,82	30
2,170	9,71	1,3	4,48	2,206	10,28	1,3	4,66	2,231	10,78	1,3	4,84	31
5,855	11,39	1,5	1,95	5,689	11,30	1,4	1,99	5,475	11,02	1,3	2,02	32
3,052	2,90	0,4	0,95	2,937	2,83	0,4	0,96	2,833	2,69	0,3	0,95	33
0,280	0,51	0,1	1,82	0,277	0,52	0,1	1,88	0,235	0,44	0,1	1,86	34
0,831	2,38	0,3	2,86	0,797	2,33	0,3	2,92	0,812	2,43	0,3	3,00	35
0,577	1,66	0,2	2,88	0,560	1,66	0,2	2,96	0,589	1,78	0,2	3,02	36
0,254	0,72	0,1	2,83	0,237	0,67	0,1	2,82	0,223	0,65	0,1	2,93	37
26,550	6,46	0,9	0,24	26,360	4,82	0,6	0,18	23,789	5,83	0,7	0,25	38
12,726	16,02	2,2		13,192	16,57	2,1		12,847	16,45	1,9		39
10,361	11,84	1,6	1,14	10,713	11,94	1,5	1,11	10,390	12,01	1,4	1,15	40
2,365	4,18	0,6	1,77	2,479	4,63	0,6	1,87	2,457	4,44	0,5	1,81	41
18,120	22,93	3,1		18,716	23,30	2,9		19,440	24,52	2,9		42
11,025	11,63	1,6	1,05	12,231	12,24	1,5	1,00	11,866	12,73	1,5	1,07	43
5,610	7,36	1,0	1,31	5,004	7,09	0,9	1,42	6,071	7,79	0,9	1,29	44
0,328	1,47	0,2	4,47	0,329	1,50	0,2	4,55	0,334	1,50	0,2	4,52	45
1,157	2,47	0,3	2,13	1,152	2,47	0,3	2,14	1,169	2,50	0,3	2,44	46
6,622	17,74	2,4		6,997	19,01	2,4		6,992	20,44	2,4		47
0,033	0,06	0,0	1,79	0,033	0,06	0,0	1,79	0,042	0,08	0,0	1,98	48
0,204	0,88	0,1	4,30	0,165	0,74	0,1	4,49	0,192	1,03	0,1	5,34	49
4,929	6,32	0,8	1,28	5,184	6,68	0,8	1,29	4,924	6,41	0,8	1,30	50
0,165	1,23	0,2	7,49	0,166	1,22	0,2	7,33	0,188	1,35	0,2	7,21	51
0,671	6,18	0,8	9,20	0,732	6,65	0,8	9,09	0,814	7,19	0,8	8,90	52
0,620	3,07	0,4	4,95	0,717	3,66	0,5	5,11	0,832	4,38	0,5	5,26	53
	7,95	1,1			8,90	1,1			9,89	1,2		54
	1,46	0,2			1,62	0,2			1,49	0,2		55
0,145	0,69	0,1	4,76	0,127	0,72	0,1	5,69	0,109	0,70	0,1	6,40	56
	0,78	0,1			0,86	0,1			0,96	0,1		57
	5,02	0,7			5,70	0,7			6,74	0,8		58
	8,53	1,1			9,36	1,2			9,32	1,1		59
	262,44	35,3			274,11	34,8			286,43	33,6		60
0,601	10,47	1,4	17,43	0,646	11,18	1,4	17,30	0,696	12,03	1,4	17,33	61
0,033	0,86	0,1	25,88	0,033	0,86	0,1	26,43	0,036	0,89	0,1	24,52	62
	23,44	3,1			25,18	3,2			27,22	3,2		63
1,66	5,19	0,7	3,12	1,62	5,62	0,7	3,48	1,69	5,89	0,7	3,49	64
9,66	11,36	1,5	1,18	10,51	12,31	1,5	1,17	11,55	13,70	1,6	1,19	65
	6,89	0,9			7,25	0,9			7,63	0,9		66
	2,23	0,3			2,66	0,3			3,03	0,4		67
	15,15	2,0			16,19	2,0			16,77	2,0		68
6	1,18	0,2	0,21	7	1,33	0,2	0,20	7	1,46	0,2	0,22	69
151	12,68	1,7	0,08	165	13,85	1,7	0,08	166	14,02	1,6	0,08	70
	1,29	0,2			1,01	0,1			1,29	0,1		71
	52,15	7,0			56,07	7,1			59,94	7,0		72
	314,59	42,3			330,18	41,5			346,37	40,6		73

2. Wirtschaftsrechnungen von 2-Personen-Haushalten von Renten-

a) Verbrauch von Nahrungsmitteln, Getränken

Lfd. Nr.	Warengruppe und Ware	1954				1958			
		Menge kg ¹⁾	Aufwand		Menge kg ¹⁾	Aufwand			
			insgesamt DM	je kg % ²⁾		insgesamt DM	je kg % ²⁾		
1	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs		44,57	25,7		60,93	23,6		
2	Milch		6,98	4,0		8,16	3,2		
3	Vollmilch (Liter)	13,77	5,41	3,1	0,39	12,01	5,31	2,1	
4	Kondensierte Milch	0,480	0,87	0,5	1,82	0,885	1,74	0,7	
5	Sahne, Rahm (Liter)	0,04	0,15	0,1	3,47	0,11	0,43	0,2	
6	Sonstige Milch		0,55	0,3			0,68	0,3	
7	Butter	0,700	4,28	2,5	6,12	0,961	6,27	2,5	
8	Käse	0,910	2,19	1,3	2,41	1,225	3,62	1,4	
9	Fett- und Vollfettkäse	0,190	0,93	0,5	4,88	0,395	2,02	0,8	
10	Sonstiger Käse (ohne Quark)	0,293	0,75	0,4	2,58	0,306	0,89	0,3	
11	Quark	0,427	0,51	0,3	1,19	0,524	0,71	0,3	
12	Eier (Stück)	22	4,42	2,5	0,20	30	6,21	2,4	
13	Tierische und gemischte Fette (ohne Butter)	2,015	4,31	2,5	2,14	1,776	4,28	1,7	
14	Rohfette, Schmalz und sonstige ausgelassene Fette	0,292	0,84	0,5	2,86	0,238	0,52	0,2	
15	Margarine	1,723	3,47	2,0	2,02	1,538	3,76	1,5	
16	Fleisch und Fleischwaren	4,858	20,51	11,8	4,22	6,393	29,92	11,6	
17	Rindfleisch	0,603	2,83	1,6	4,68	0,812	4,52	1,8	
18	Schweinefleisch	0,669	3,23	1,9	4,82	0,808	4,13	1,6	
19	Haakfleisch	0,281	1,32	0,8	4,71	0,335	1,74	0,7	
20	Speck (auch Dörrfleisch)	0,310	1,43	0,8	4,62	0,317	1,41	0,5	
21	Schinken	0,060	0,44	0,3	7,31	0,152	1,24	0,5	
22	Wurst und Würstwaren	1,499	6,76	3,9	4,51	1,893	9,58	3,7	
23	Sonstiges Fleisch und sonstige Fleischwaren	1,436	4,50	2,5	3,14	2,076	7,30	2,9	
24	Fische und Fischwaren	1,146	1,88	1,1	1,64	1,035	2,47	1,0	
25	Frische Fische	0,593	0,85	0,5	1,43	0,543	1,12	0,4	
26	Fischwaren, Fischdauerwaren und Fischgerichte	0,553	1,03	0,6	1,87	0,492	1,35	0,5	
27	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs		37,11	21,4		48,12	18,7		
28	Brot und Backwaren	13,313	11,85	6,9	0,89	12,664	15,40	6,0	
29	Roggen-, Grau-, Misch- und Schwarzbrot	9,524	6,46	3,7	0,68	8,362	7,16	2,8	
30	Weißbrot und Weizenkleingebäck	3,102	3,27	1,9	1,06	3,423	4,87	1,9	
31	Sonstiges Backwerk	0,687	2,12	1,2	3,09	0,879	3,37	1,3	
32	Nährmittel	4,342	5,35	3,1	1,23	3,866	5,53	2,1	
33	dar.: Mehl	2,609	2,01	1,2	0,77	2,190	1,91	0,7	
34	Hülsenfrüchte	0,256	0,39	0,2	1,52	0,201	0,29	0,1	
35	Öle und sonstige pflanzliche Fette	0,515	1,32	0,8	2,57	0,494	1,31	0,5	
36	Speiseöl	0,255	0,68	0,4	2,67	0,299	0,81	0,3	
37	Pflanzenfette	0,260	0,64	0,4	2,47	0,195	0,50	0,2	
38	Kartoffeln	18,990	2,95	1,7	0,16	16,930	3,20	1,2	
39	Gemüse	7,059	5,15	3,0		8,126	6,79	2,6	
40	Frisches Gemüse	6,127	4,27	2,5	0,70	7,128	5,54	2,1	
41	Gemüsekonserven	0,922	0,88	0,5	0,95	0,998	1,25	0,5	
42	Obst	5,955	5,00	2,9		8,549	9,01	3,5	
43	Frisches Obst (ohne Südfrüchte)	4,310	2,62	1,5	0,61	5,987	4,83	1,9	
44	Südfrüchte	1,267	1,56	0,9	1,23	2,034	2,81	1,1	
45	Samen (Schalen-)früchte	0,087	0,30	0,2	3,42	0,114	0,43	0,2	
46	Marmeladen, Gelees, sonstige Obstkonserven	0,291	0,52	0,3	1,80	0,414	0,94	0,4	
47	Zucker und andere Süßwaren	3,174	5,49	3,2		3,663	6,88	2,7	
48	Sirup, Kunsthonig, Malzextrakt	0,037	0,07	0,0	1,80	0,037	0,06	0,0	
49	Bienenhonig	0,101	0,38	0,2	3,74	0,204	0,88	0,3	
50	Zucker	2,854	3,94	2,3	1,38	3,122	3,89	1,5	
51	Kakao	0,047	0,32	0,2	6,81	0,055	0,37	0,1	
52	Schokolade	0,053	0,47	0,3	8,91	0,118	1,12	0,4	
53	Andere Süßigkeiten	0,082	0,31	0,2	3,78	0,127	0,56	0,2	
54	Sonstige Nahrungsmittel		1,94	1,1			2,89	1,1	
55	Salz, Essig und Gewürze		0,73	0,4			0,96	0,4	
56	Kaffeessurrogate	0,289	0,61	0,4	2,10	0,235	0,62	0,2	
57	Andere Nahrungsmittel		0,25	0,1			0,19	0,1	
58	Alkoholfreie Getränke		0,35	0,2			1,12	0,4	
59	Fertige Mahlzeiten		0,36	0,2			1,17	0,5	
60	Nahrungsmittel zusammen		83,98	48,5		113,11	43,9		
61	Bohnenkaffee	0,117	2,54	1,5	21,68	0,281	5,39	2,1	
62	Echter Tee	0,013	0,31	0,2	24,60	0,029	0,70	0,3	
63	Alkoholische Getränke		3,30	1,9			6,92	2,7	
64	Wein und Most (Liter)	0,53	1,15	0,7	2,05	2,67	2,29	0,9	
65	Bier (Liter)	1,52	1,63	0,9	1,08	2,60	3,01	1,2	
66	Branntwein und Liköre		0,52	0,3			1,62	0,6	
67	Kleinere Wirtschaftsausgaben		0,38	0,2			1,00	0,4	
68	Tabak und Tabakwaren		2,16	1,2			4,43	1,7	
69	Zigarren (Stück)	4	0,55	0,3	0,14	9	1,30	0,5	
70	Zigaretten (Stück)	8	0,66	0,4	0,08	19	1,58	0,6	
71	Tabak und Sonstiges		0,95	0,5			1,55	0,6	
72	Getränke und Tabakwaren zusammen		8,69	5,1			18,44	7,1	
73	Ernährung insgesamt		92,67	53,5		131,55	51,0		

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 1958 ohne Saarland und Berlin.

1) Soweit in der Vorpalte nicht anders angegeben. — 2) In % der Ausgaben für die Lebenshaltung.

und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen *)

und Tabakwaren je Haushalt und Monat

Menge	1962			1963			1964			Lfd. Nr.		
	Aufwand			Aufwand			Aufwand					
	insgesamt	je kg	DM	insgesamt	je kg	DM	insgesamt	je kg	DM			
kg ¹⁾	DM	% ²⁾	DM	kg ¹⁾	DM	% ²⁾	DM	kg ¹⁾	DM	% ²⁾	DM	
.	75,19	24,4	.	.	80,45	23,4	.	.	86,72	24,1	.	1
.	8,60	2,8	.	.	8,46	2,5	.	.	9,64	2,7	.	2
9,80	4,72	1,5	0,48	8,71	4,39	1,3	0,50	9,25	5,14	1,4	0,56	3
1,450	2,75	0,9	1,90	1,506	2,86	0,8	1,90	1,654	3,12	0,9	1,89	4
0,17	0,60	0,2	3,47	0,17	0,63	0,2	3,74	0,17	0,70	0,2	4,12	5
.	0,53	0,2	.	.	0,58	0,2	.	.	0,68	0,2	.	6
1,214	8,42	2,7	6,94	1,215	8,62	2,5	7,10	1,254	9,18	2,5	7,32	7
1,332	4,48	1,5	3,36	1,241	4,46	1,3	3,59	1,300	4,65	1,3	3,58	8
0,538	2,88	0,9	5,36	0,573	3,14	0,9	5,48	0,560	3,22	0,9	5,75	9
0,218	0,69	0,2	3,15	0,179	0,52	0,2	2,91	0,158	0,46	0,1	2,91	10
0,576	0,91	0,3	1,58	0,489	0,80	0,2	1,64	0,582	0,97	0,3	1,67	11
36	6,81	2,2	0,19	34	7,93	2,3	0,23	36	7,46	2,1	0,21	12
1,620	3,98	1,3	2,46	1,654	4,08	1,2	2,46	1,653	4,25	1,2	2,57	13
0,191	0,37	0,1	1,93	0,210	0,41	0,1	1,95	0,178	0,37	0,1	2,08	14
1,429	3,61	1,2	2,53	1,444	3,67	1,1	2,54	1,475	3,88	1,1	2,63	15
7,217	39,67	12,9	5,50	7,583	43,62	12,7	5,74	7,874	47,84	13,3	6,08	16
0,916	5,99	1,9	6,54	0,983	6,58	1,9	6,59	0,979	7,16	2,0	7,31	17
0,939	5,70	1,9	6,07	0,966	6,16	1,8	6,38	1,034	6,85	1,9	6,62	18
0,410	2,51	0,8	6,12	0,413	2,56	0,7	6,19	0,450	2,95	0,8	6,56	19
0,318	1,56	0,5	4,91	0,364	1,77	0,5	4,85	0,346	1,72	0,5	4,97	20
0,182	1,81	0,6	9,94	0,182	1,94	0,6	10,62	0,180	2,00	0,6	11,11	21
2,269	13,38	4,3	5,90	2,490	15,12	4,4	6,07	2,531	16,61	4,6	6,56	22
2,183	8,72	2,8	3,99	2,185	9,49	2,8	4,32	2,354	10,55	3,0	4,48	23
1,027	3,23	1,0	3,15	0,949	3,28	1,0	3,45	1,040	3,70	1,0	3,56	24
0,541	1,51	0,5	2,79	0,495	1,48	0,4	2,98	0,551	1,71	0,5	3,10	25
0,486	1,72	0,6	3,54	0,454	1,80	0,5	3,97	0,489	1,99	0,6	4,07	26
.	57,57	18,7	.	.	58,53	17,0	.	.	61,46	17,1	.	27
12,355	18,13	5,9	1,47	12,236	19,14	5,6	1,56	12,262	20,03	5,6	1,63	28
8,017	8,06	2,6	1,00	7,864	8,18	2,4	1,04	7,941	8,64	2,4	1,09	29
3,257	5,33	1,7	1,64	3,318	5,77	1,7	1,74	3,116	5,77	1,6	1,85	30
1,081	4,74	1,5	4,39	1,154	5,19	1,5	4,82	1,205	5,52	1,6	4,66	31
3,620	6,46	2,1	1,78	3,551	6,56	1,9	1,85	3,586	6,70	1,9	1,89	32
1,958	1,88	0,6	0,96	2,053	1,98	0,6	0,96	2,000	1,92	0,5	0,96	33
0,184	0,33	0,1	1,81	0,159	0,31	0,1	1,93	0,172	0,32	0,1	1,86	34
0,505	1,45	0,5	2,37	0,451	1,32	0,4	2,93	0,469	1,43	0,4	3,06	35
0,333	0,96	0,3	2,38	0,294	0,87	0,3	2,97	0,323	0,99	0,3	3,07	36
0,172	0,49	0,2	2,85	0,157	0,45	0,1	2,87	0,146	0,44	0,1	3,01	37
16,370	4,21	1,4	0,26	16,000	3,04	0,9	0,19	14,510	3,75	1,0	0,26	38
7,289	9,05	2,9	.	8,198	9,80	2,9	.	8,088	10,22	2,9	1,26	39
5,861	6,76	2,2	1,15	6,658	7,15	2,1	1,08	6,563	7,65	2,1	1,17	40
1,428	2,29	0,7	1,60	1,540	2,65	0,8	1,66	1,525	2,57	0,7	1,69	41
8,391	10,87	3,5	.	8,770	10,83	3,2	.	8,802	11,29	3,1	1,28	42
5,380	6,03	2,0	1,12	5,973	5,96	1,7	1,00	5,361	5,97	1,7	1,11	43
2,318	3,12	1,0	1,35	2,114	3,16	0,9	1,49	2,777	3,66	1,0	1,32	44
0,799	0,44	0,1	4,44	0,102	0,45	0,1	4,27	0,098	0,45	0,1	4,59	45
0,594	1,28	0,4	2,32	0,581	1,26	0,4	2,18	0,566	1,21	0,4	2,14	46
3,696	7,40	2,4	.	3,942	7,84	2,3	.	3,682	8,04	2,2	.	47
0,011	0,02	0,0	1,60	0,012	0,02	0,0	1,91	0,015	0,02	0,0	1,33	48
0,235	0,96	0,3	4,09	0,226	0,97	0,3	4,28	0,215	1,04	0,3	4,84	49
3,110	3,99	1,3	1,28	3,348	4,30	1,3	1,29	3,032	3,95	1,1	1,30	50
0,056	0,39	0,1	6,98	0,047	0,34	0,1	7,23	0,047	0,33	0,1	7,02	51
0,164	1,48	0,5	9,02	0,177	1,57	0,5	8,86	0,214	1,89	0,5	8,83	52
0,120	0,56	0,2	4,69	0,132	0,64	0,2	4,63	0,159	0,81	0,2	5,09	53
.	3,71	1,2	.	.	4,08	1,2	.	.	4,56	1,3	.	54
.	1,01	0,3	.	.	1,06	0,3	.	.	1,21	0,3	.	55
0,195	0,71	0,2	3,63	0,175	0,67	0,3	3,81	0,156	0,68	0,2	4,36	56
.	0,34	0,1	.	.	0,38	0,1	.	.	0,50	0,1	.	57
.	1,65	0,5	.	.	1,97	0,6	.	.	2,17	0,6	.	58
.	1,07	0,3	.	.	1,98	0,6	.	.	2,13	0,6	.	59
.	137,54	44,6	.	.	145,04	42,9	.	.	154,87	43,1	.	60
0,418	7,18	2,3	17,17	0,479	8,01	2,3	16,72	0,530	8,90	2,5	16,79	61
0,032	0,75	0,2	23,70	0,129	0,68	0,2	23,30	0,029	0,68	0,2	23,45	62
.	8,63	2,8	.	.	11,02	3,2	.	.	11,89	3,3	.	63
0,84	2,18	0,7	2,60	0,96	2,41	0,7	2,52	1,02	2,81	0,8	2,75	64
3,24	3,83	1,2	1,18	4,19	4,96	1,4	1,18	4,48	5,35	1,5	1,19	65
.	2,62	0,8	.	.	3,65	1,1	.	.	3,73	1,0	.	66
.	1,01	0,3	.	.	1,15	0,3	.	.	1,06	0,3	.	67
.	5,64	1,8	.	.	5,99	1,7	.	.	6,41	1,8	.	68
9	1,71	0,6	0,20	9	1,81	0,5	0,20	10	2,18	0,6	0,22	69
29	2,40	0,8	0,08	28	2,39	0,7	0,08	29	2,45	0,7	0,08	70
.	1,53	0,5	.	.	1,79	0,5	.	.	1,78	0,5	.	71
.	23,21	7,5	.	.	26,95	7,9	.	.	28,94	8,1	.	72
.	160,75	52,1	.	.	171,89	50,0	.	.	183,81	51,2	.	73

2. Wirtschaftsrechnungen von 2-Personen-Haushalten von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen *)

b) Einnahmen und Ausgaben je Haushalt und Monat

Art der Einnahmen und Ausgaben	1954		1958		1962		1963		1964	
	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%
Einnahmen										
Arbeitseinkommen zusammen	8,23	4,6	12,99	4,6	5,38	1,6	4,76	1,3	6,27	1,6
Arbeitseinkommen des Haushaltsvorstandes	5,38	3,0	9,48	3,3	4,12	1,3	3,01	0,8	3,60	0,9
der Ehefrau	2,63	1,5	2,73	1,0	1,26	0,4	1,39	0,4	2,61	0,7
sonstiger Haushaltsmitglieder	0,22	0,1	0,78	0,2	—	—	0,36	0,1	0,06	0,0
Andere Einnahmen zusammen	172,01	95,4	271,46	95,4	322,00	98,3	354,65	98,7	379,55	98,4
Untervermietung	1,65	0,9	2,07	0,7	2,84	0,9	3,16	0,9	3,30	0,9
Eigene Bewirtschaftung (brutto)	1,34	0,7	2,27	0,8	3,41	1,1	4,33	1,2	3,56	0,9
darunter in Sachwerten	—	—	—	—	—	—	—	—	2,54	0,7
Pensionen und Versicherungen	87,51	48,6	150,52	52,9	179,90	55,0	209,41	58,3	239,17	62,0
Unterstützungen zusammen	74,93	41,6	108,63	38,2	122,14	37,3	122,01	34,9	119,37	30,9
davon: Öffentliche Unterstützungen in Geld	—	—	—	—	—	—	—	—	104,45	27,1
Private Unterstützungen in Geld	—	—	—	—	—	—	—	—	7,75	2,0
Sachgeschenke aus öffentlichen und privaten Quellen	—	—	—	—	—	—	—	—	7,17	1,9
Einnahmen aus sonstigen Quellen	6,58	3,6	7,97	2,8	13,71	4,2	15,75	4,4	14,15	3,7
Einnahmen insgesamt¹⁾ ...	180,24	100	284,45	100	327,38	100	359,42	100	385,82	100
abzüglich:										
Gesetzliche Versicherungen	—	—	0,40	0,1	—	—	—	—	0,52	0,0
Steuern	0,05	0,0	0,03	0,0	0,00	0,0	0,03	0,0	0,02	0,0
Ausgabefähige Einnahmen ...	180,19	100	284,02	99,8	327,38	100	359,39	100	385,78	100
Ausgaben										
Ernährung	92,67	53,5	131,55	51,0	160,75	52,0	171,89	50,0	183,81	51,2
Nahrungsmittel	83,98	48,5	113,11	43,9	137,54	44,6	145,04	42,2	154,87	43,1
Getränke und Tabakwaren	8,69	5,0	18,44	7,1	23,21	7,5	26,85	7,8	28,94	8,1
Sonstige Lebensbedürfnisse	80,67	46,5	126,12	49,0	147,60	47,9	171,46	50,0	175,55	48,8
Wohnung (brutto) ²⁾	25,02	14,4	34,39	13,3	45,72	14,8	51,06	14,9	54,27	15,1
Heizung und Beleuchtung	16,33	9,4	21,07	8,2	24,03	7,8	27,39	8,0	27,77	7,7
Hausrat	7,72	4,4	15,11	5,9	16,68	5,4	22,97	6,7	19,01	5,3
Anschaffung von Möbeln und anderen Einrichtungsgegen- ständen	2,65	1,5	4,75	1,8	5,25	1,7	8,54	2,5	6,91	1,9
Öfen und Herden	0,67	0,4	0,89	0,3	0,88	0,3	0,82	0,2	1,60	0,4
Elektrotechnischen Haushaltsgeräten	0,06	0,0	0,97	0,4	1,44	0,5	2,09	0,6	0,74	0,2
Sonstigen Haus- und Gartengeräten	1,42	0,8	2,64	1,0	3,19	1,0	3,78	1,1	3,39	0,9
Gardinen, Teppichen, Betten, Decken	1,16	0,7	3,06	1,2	3,30	1,1	3,69	1,1	3,28	0,9
Bett-, Haus- und Küchenwäsche	1,01	0,6	1,78	0,7	1,55	0,5	1,82	0,5	2,03	0,7
Reparaturen	0,75	0,4	1,02	0,4	1,07	0,3	2,23	0,6	1,16	0,3
Bekleidung	14,39	8,3	21,22	8,2	23,63	7,7	27,20	7,9	28,37	7,9
Anschaffung von Oberbekleidung	5,92	3,4	10,63	4,1	10,48	3,4	12,41	3,6	14,17	3,9
Schuhen	2,08	1,2	2,91	1,1	3,10	1,0	3,89	1,1	3,56	1,0
Unterbekleidung	3,04	1,8	4,14	1,6	5,12	1,7	5,81	1,7	5,74	1,6
Sonstigem persönlichem Bedarf ³⁾	0,72	0,4	1,14	0,4	1,91	0,6	1,96	0,6	1,76	0,5
Reparaturen ⁴⁾	2,63	1,5	2,40	0,9	3,02	1,0	3,13	0,9	3,14	0,9
Reinigung und Körperpflege	8,61	5,0	13,85	5,4	16,90	5,5	18,47	5,4	19,60	5,5
Reinigung von Bekleidung, Wobnung und Einrichtung	4,14	2,4	6,00	2,3	7,89	2,6	8,22	2,4	8,39	2,4
Körperpflege	2,15	1,2	3,74	1,5	5,14	1,7	5,87	1,7	6,35	1,8
Geundheitspflege	2,32	1,3	4,11	1,6	3,87	1,3	4,38	1,3	4,87	1,4
Bildung und Unterhaltung	6,39	3,7	14,10	5,5	14,77	4,8	17,32	5,0	18,09	5,0
Bildung, Erholung, Unterhaltung	4,76	2,7	11,52	4,5	11,37	3,7	12,90	3,8	12,84	3,6
Vereins- und Verbandsbeiträge	0,36	0,2	0,48	0,2	0,58	0,2	0,71	0,2	0,58	0,2
Gebühren	1,27	0,7	2,10	0,8	2,82	0,9	3,71	1,1	4,66	1,3
Verkehr	2,21	1,3	6,38	2,5	5,87	1,9	7,05	2,1	8,45	2,3
Öffentliche Verkehrsmittel	2,09	1,2	6,07	2,4	5,56	1,8	6,76	2,0	7,01	2,0
Fahrrad, Motorrad, Auto	0,10	0,1	0,26	0,1	0,21	0,1	0,20	0,1	1,38	0,4
Anderes für Verkehr	0,02	0,0	0,05	0,0	0,10	0,0	0,09	0,0	0,06	0,0
Lebenshaltung insgesamt ...	173,34	100	257,67	100	308,35	100	343,35	100	359,36	100
Aufwendungen für eigene Bewirtschaftung ⁵⁾	1,14	0,7	1,05	0,4	1,12	0,4	1,96	0,6	2,35	0,7
Unterstützungen und Geschenke	2,47	1,4	6,10	2,4	8,08	2,6	8,74	2,6	12,27	3,4
Sonstige Verbrauchsausgaben ⁶⁾	0,92	0,5	2,64	1,0	2,34	0,8	4,62	1,3	2,71	0,7
Verbrauchsausgaben insgesamt⁶⁾ ...	177,87	—	267,46	—	319,89	—	358,67	—	376,70	—

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 1958 ohne Saarland und Berlin.

Fußnoten 1, 5 bis 9 vgl. Tabelle Ia, S. 529. — *) Bis einschl. Dezember 1963 wurden die Ausgaben für Wohnung als Nettobetrag veröffentlicht, d. h. die Einnahmen aus Untervermietung wurden abgesetzt. Ab Januar 1964 werden die Ausgaben für Wohnung brutto ausgewiesen (auch rückwirkend), d. h. die Einnahmen aus Untervermietung werden nicht mehr abgesetzt.

3. Käufe der privaten Haushalte von Waren und Dienstleistungen für den Privaten Verbrauch (Marktentnahme) sowie Sonstige Ausgaben je Haushalt und Monat 1962/63*)

Haushaltsgröße Soziale Stellung des Haushalts- vorstandes (HV)	Käufe für den Privaten Verbrauch nach Verwendungszwecken										Son- stige Aus- gaben ¹⁾	Aus- gaben ins- ge- samt ²⁾
	Nah- run- gs- und Genuß- mittel	Klei- dung und Schuhe	Woh- nungs- mieten u. a. ³⁾	Elek- tri- zität, Gas, Brenn- stoffe u. a.	Haushalts- führung	Ver- kehrs- zwecke, Nach- richten- über- mitt- lung	Kör- per- und Lie- sund- heits- pflege	Bil- dungs- und Unter- rich- tungs- zwecke	Person- ausstat- tung, sonst. Waren und Dienst- leist.	ins- ge- samt		
DM												
Haushalte insgesamt mit ... Personen												
1	137	42	65	18	44	25	15	25	14	385	76	461
2	255	69	73	30	75	47	23	37	18	627	147	774
3	326	102	87	34	95	74	29	54	23	824	203	1 027
4	373	116	91	35	106	75	30	63	23	912	200	1 112
5 und mehr	449	138	99	39	122	76	32	70	24	1 044	178	1 222
Insgesamt ...	294	89	81	31	85	57	26	47	20	730	159	889
darunter:												
HV Arbeitnehmer												
Haushalte mit ... Personen												
1	170	66	77	16	62	44	21	39	23	518	169	687
2	275	80	76	30	85	67	26	45	20	704	227	931
3	319	101	85	33	96	79	29	55	22	819	231	1 050
4	357	113	88	37	104	81	31	63	22	896	218	1 114
5 und mehr	414	131	96	44	119	78	31	72	21	1 006	203	1 209
Zusammen ...	314	99	84	33	95	72	28	55	22	802	216	1 018
HV Nichterwerbstätiger												
Haushalte mit ... Personen												
1	117	29	59	19	32	14	12	17	10	309	27	336
2	219	54	66	31	60	27	20	26	14	517	63	580
3	308	103	83	41	87	66	31	53	23	795	133	928
4	355	123	82	41	95	109	28	60	24	917	163	1 080
5 und mehr	407	149	92	46	97	77	37	74	35	1 014	161	1 175
Zusammen ...	202	57	67	28	55	33	19	30	15	506	65	571
Prozent¹⁾												
Haushalte insgesamt mit ... Personen												
1	35,4	10,8	17,0	4,7	11,3	6,6	4,0	6,4	3,8	100	.	.
2	40,7	11,0	11,6	4,8	12,0	7,5	3,7	5,8	2,9	100	.	.
3	39,6	12,3	10,5	4,1	11,5	9,0	3,6	6,6	2,8	100	.	.
4	40,9	12,7	11,0	3,9	11,6	8,2	3,3	6,9	2,5	100	.	.
5 und mehr	42,8	13,2	9,4	3,7	11,6	7,2	3,1	6,7	2,3	100	.	.
Insgesamt ...	40,3	12,2	11,1	4,3	11,6	7,8	3,6	6,4	2,7	100	.	.
darunter:												
HV Arbeitnehmer												
Haushalte mit ... Personen												
1	32,8	12,7	14,9	3,1	11,9	8,5	4,1	7,5	4,5	100	.	.
2	39,1	11,4	10,8	4,2	12,1	9,5	3,6	6,4	2,9	100	.	.
3	39,0	12,3	10,4	4,1	11,7	9,6	3,5	6,7	2,7	100	.	.
4	39,8	12,7	9,9	4,1	11,6	9,0	3,4	7,0	2,5	100	.	.
5 und mehr	41,1	13,0	9,6	4,4	11,9	7,7	3,1	7,1	2,1	100	.	.
Zusammen ...	39,2	12,4	10,5	4,1	11,8	9,0	3,5	6,8	2,7	100	.	.
HV Nichterwerbstätiger												
Haushalte mit ... Personen												
1	37,8	9,3	19,0	6,2	10,5	4,5	3,9	5,6	3,2	100	.	.
2	42,4	10,5	12,7	5,9	11,7	5,1	3,9	5,1	2,7	100	.	.
3	38,8	12,9	10,4	5,2	11,0	8,3	3,9	6,6	2,9	100	.	.
4	38,8	13,4	9,0	4,4	10,3	11,8	3,1	6,5	2,7	100	.	.
5 und mehr	40,1	14,7	9,1	4,6	9,6	7,6	3,6	7,3	3,4	100	.	.
Zusammen ...	40,0	11,3	13,2	5,6	11,0	6,4	3,8	5,8	2,9	100	.	.

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1962/63.

¹⁾ Einschl. geschätzter Mietwert der Eigentümerwohnungen. — ²⁾ Einschl. Steuern und Sozialversicherung; ohne Ausgaben für Bildung und Umwandlung von Vermögen sowie Rückzahlung von Schulden. — ³⁾ In % der Ausgaben für den Privaten Verbrauch insgesamt.

4. Käufe der privaten Haushalte von Nahrungs- und Genußmitteln (Marktentnahme) je Haushalt und Monat 1962/63*)

Warengruppe und Ware	Haushalte								
	insgesamt			darunter Haushaltsvorstand					
				Arbeitnehmer			Nichtwerbstätiger		
	Menge	Aufwand		Menge	Aufwand		Menge	Aufwand	
kg ¹⁾	DM	% ²⁾	kg ¹⁾	DM	% ²⁾	kg ¹⁾	DM	% ²⁾	
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs (einschl. pflanzliche Öle und Fette)	.	123,79	17,0	.	126,22	15,8	.	84,44	16,7
Fleisch und Fleischwaren	.	67,60	9,3	.	67,41	8,4	.	44,59	8,8
dar.: Kalbfleisch	0,248	2,09	0,3	0,209	1,78	0,2	0,234	1,93	0,4
Rindfleisch	1,615	10,92	1,5	1,572	10,80	1,4	1,207	8,12	1,6
Schweinefleisch	2,797	16,74	2,3	1,900	11,98	1,5	1,198	7,63	1,5
Gellügel	0,899	4,09	0,6	0,904	4,11	0,5	0,638	2,88	0,6
Hackfleisch	0,464	2,82	0,4	0,542	3,28	0,4	0,343	2,09	0,4
Speck, magerer und fetter	0,385	2,00	0,3	0,427	2,29	0,3	0,313	1,66	0,3
Schinken	0,220	2,32	0,3	0,243	2,57	0,3	0,177	1,84	0,4
Wurst und Wurstwaren	3,308	22,06	3,0	3,879	25,95	3,2	2,318	15,29	3,0
Buchensfleisch und sonstige Fleisch- und Mischkonserven	.	0,86	0,1	.	0,97	0,1	.	0,68	0,1
Fische und Fischwaren	.	4,20	0,6	.	4,64	0,6	.	3,13	0,6
dar.: Fische und tiefgekühlte Fische	0,471	1,55	0,2	0,482	1,57	0,2	0,417	1,34	0,3
Fische, gesalzen, geräuchert usw.	0,228	0,89	0,1	0,246	0,98	0,1	0,193	0,71	0,1
Fischkonserven	.	1,50	0,2	.	1,77	0,2	.	0,92	0,2
Eier (Stück)	44	9,83	1,4	44	9,81	1,2	31	6,84	1,4
Milch	.	14,28	2,0	.	14,74	1,8	.	9,60	1,9
dar.: Vollmilch (Liter)	19,853	9,35	1,3	19,177	9,29	1,2	12,161	5,56	1,1
Kondensierte Milch, Tubensahne	1,405	2,80	0,4	1,624	3,19	0,4	1,203	2,41	0,5
Sahne	0,314	1,39	0,2	0,324	1,46	0,2	0,231	1,00	0,2
Käse	1,585	6,17	0,9	1,717	6,84	0,9	1,243	4,62	0,9
Weich-, Hart- und Schnittkäse	0,973	5,13	0,7	1,091	5,75	0,7	0,717	3,75	0,7
Frischer Käse (Quark)	0,611	1,04	0,1	0,626	1,09	0,1	0,526	0,87	0,2
Butter	2,036	14,39	2,0	2,061	14,50	1,8	1,446	10,22	2,0
Fette, tierische und gem. (ohne Butter)	.	6,08	0,8	.	6,97	0,9	.	4,45	0,9
Tierische Fette (Schmalz u. sonst. ausgel. Fette)	0,272	0,58	0,1	0,236	0,52	0,1	0,193	0,43	0,1
Margarine	1,963	4,92	0,7	2,342	5,84	0,7	1,390	3,53	0,7
Pflanzenfette und sonstige Speisefette	.	0,58	0,1	.	0,62	0,1	.	0,49	0,1
Speiseöle	0,426	1,24	0,2	0,454	1,29	0,2	0,329	1,00	0,2
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs (ohne pflanzliche Öle und Fette)	.	85,45	11,8	.	90,64	11,3	.	61,67	12,2
Brot und Backwaren	.	26,41	3,6	.	28,16	3,5	.	19,68	3,9
Brot	13,532	13,88	1,9	14,042	14,46	1,8	9,413	9,92	2,0
Kleingebäck (u. a. Brötchen, Hörnchen u. dgl.)	.	4,77	0,7	.	5,04	0,6	.	3,87	0,8
Kuchen, Dauerbackwaren	.	7,75	1,1	.	8,66	1,1	.	5,89	1,2
Mehl, Nährmittel, Kartoffelerzeugnisse	.	10,42	1,4	.	11,03	1,4	.	7,16	1,4
dar.: Weizenmehl	2,812	2,69	0,4	2,579	2,48	0,3	2,088	2,03	0,4
Reis	0,438	0,63	0,1	0,405	0,59	0,1	0,424	0,59	0,1
Teigwaren	0,700	1,70	0,2	0,742	1,81	0,2	0,493	1,19	0,2
Hülsenfrüchte	0,253	0,47	0,1	0,274	0,51	0,1	0,202	0,37	0,1
Suppen (kochfertig)	.	0,21	0,0	.	0,25	0,0	.	0,12	0,0
Kartoffeln	19,069	5,08	0,7	19,423	4,89	0,6	15,860	3,61	0,7
Gemüse, Gemüsekonserven	.	11,88	1,6	.	12,44	1,6	.	8,45	1,7
dar.: Frischgemüse	.	8,21	1,1	.	8,27	1,0	.	5,86	1,2
Gemüsekonserven	.	2,34	0,3	.	2,62	0,3	.	1,66	0,3
Obst, Obstkonserven, Marmeladen	.	16,70	2,3	.	17,79	2,2	.	11,85	2,4
dar.: Frischobst	.	13,27	1,8	.	13,98	1,7	.	9,38	1,9
Obstkonserven	.	1,08	0,2	.	1,25	0,2	.	0,70	0,1
Marmeladen	0,297	0,78	0,1	0,338	0,88	0,1	0,241	0,64	0,1
Zucker	4,220	5,26	0,7	4,170	5,20	0,7	3,187	4,01	0,8
Süßwaren und Honig	.	8,79	1,2	.	10,13	1,3	.	6,31	1,2
dar.: Bienenhonig	0,238	1,13	0,2	0,234	1,09	0,1	0,239	1,14	0,2
Schokolade	0,516	5,16	0,7	0,604	5,97	0,7	0,368	3,69	0,7
Kakaoerzeugnisse (ohne Schokolade)	0,120	0,90	0,1	0,133	0,99	0,1	0,081	0,60	0,1
Sonstige Nahrungsmittel (einschl. fertige Mahlzeiten, Verzehr in Gaststätten)	.	36,09	5,0	.	40,78	5,1	.	23,63	4,7
Gewürze u. a. Back- und Speisenzutaten	.	2,20	0,3	.	2,30	0,3	.	1,59	0,3
Obst- und Gemüsesäfte	.	1,60	0,2	.	1,74	0,2	.	1,21	0,2
Alkoholfreie Getränke	.	3,48	0,5	.	3,94	0,5	.	2,20	0,4
Fertige Mahlzeiten	.	2,38	0,3	.	2,52	0,3	.	2,39	0,5
Verzehr in Gaststätten	.	26,42	3,6	.	30,27	3,8	.	16,24	3,2
Nahrungsmittel zusammen	.	245,33	33,8	.	257,64	32,1	.	169,73	33,6
Bohnen- und Pulverkaffee	0,665	11,84	1,6	0,730	12,95	1,6	0,549	9,74	1,9
Bohnenkaffee	0,653	10,93	1,5	0,715	11,86	1,5	0,541	9,14	1,8
Pulverkaffee	0,013	0,91	0,1	0,015	1,09	0,1	0,008	0,60	0,1
Echter Tee	0,033	0,90	0,1	0,035	0,97	0,1	0,026	0,71	0,1
Alkoholische Getränke	.	20,97	2,9	.	23,47	2,9	.	13,35	2,6
Wein (Liter)	1,530	4,79	0,7	1,590	4,98	0,6	1,093	3,55	0,7
Bier (Liter)	8,453	8,99	1,2	9,464	10,12	1,3	4,431	4,77	1,0
Most (Liter)	0,071	0,06	0,0	0,050	0,04	0,0	0,030	0,03	0,0
Brantwein, Likör u. dgl.	.	6,43	0,9	.	7,51	0,9	.	4,46	0,9
Sekt und Schaumweine (Liter)	0,101	0,70	0,1	0,118	0,81	0,1	0,048	0,33	0,1
Tabakwaren	.	15,16	2,1	.	18,88	2,4	.	8,59	1,7
Tabak	0,026	0,75	0,1	0,029	0,84	0,1	0,024	0,67	0,1
Zigarren (Stück)	8	1,94	0,3	8	1,79	0,2	9	1,99	0,4
Zigaretten (Stück)	144	12,40	1,7	189	16,15	2,0	68	5,87	1,2
Sonstige Tabakwaren	.	0,08	0,0	.	0,10	0,0	.	0,06	0,0
Genußmittel zusammen	.	48,88	6,7	.	56,27	7,0	.	32,39	6,4
Nahrungs- und Genußmittel insgesamt	.	294,21	40,5	.	313,91	39,2	.	202,12	40,0

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1962/63.

1) Soweit in der Vorsepalte nicht anders angegeben. — 2) In %, der Ausgaben für den Privaten Verbrauch insgesamt.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über:

Versorgung und Verbrauch

enthalten ist:

I. Gebiet und Bevölkerung

Haushalte nach Typen, Größenklassen usw. S. 47 f — Haushalte der Vertriebenen und Deutschen aus der SBZ S. 53

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Buchproduktion, Auflagen der Zeitschriften und Tageszeitungen S. 122 f

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Landwirtschaftliche Produktion S. 188 ff, 48* ff — Weinbestand Tab. 9, S. 191 — Düngemittelversorgung Tab. 10, S. 195 — Holzeinschlag Tab. 11, S. 195, Tab. 9, S. 52* — Milcherzeugung S. 198 — Schlachtungen (Fleischerzeugung) S. 199, Tab. 8, S. 51* — Fischeranlandungen S. 200, Tab. 10, S. 52*

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Materialverbrauch und Verbrauch von Energie usw. der Industrie, des Handwerks, des Einzelhandels und des Gastgewerbes (Kostenstrukturstatistik) S. 217 ff — Jahresabschlüsse sowie Entwicklung der Sachanlagen der kommunalen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen *St. Jb. 1964*, S. 228

XI. Industrie und Handwerk

Industrielle Produktion S. 246 ff, 57* ff — Wareneingang und Materialverbrauch der Industrie *St. Jb. 1961*, S. 242 — Energie, Brennstoffe und Wasser für die öffentliche Versorgung S. 265 ff — Kohle-, Heizöl-, Gas- und Stromverbrauch der Industrie S. 268 f — Wasserversorgung (Aufkommen, Nutzung, Verwendung und Ableitung) der Industrie *St. Jb. 1964*, S. 264

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Versorgung mit Wohnungen S. 283 ff — Bestand an Wohnungen S. 288 ff — Haushalte mit Wohnungswunsch bzw. Wohnbedarf *St. Jb. 1962*, S. 284 f — Wohnungsdefizit S. 290 ff — Vergabe von neuerschaffenerem Wohnraum *St. Jb. 1961*, Tab. 10, S. 278

XIII. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Meßzahlen der Lagerbestandswerte im Groß- und Einzelhandel S. 306, 309 — Warenverkehr mit Berlin (West) und mit dem Währungsgebiet der DM-Ost S. 311 f

XIV. Außenhandel

Ein- und Ausfuhr S. 320 ff, 68* ff

XV. Verkehr

Güterbeförderung durch die Verkehrsträger S. 363 ff, 370 ff, 374 ff, 381 ff, 385 f, 97* — Bau- und Betriebsstoffverbrauch im Straßenbau *St. Jb. 1962*, Tab. 3, S. 359

XIX. Finanzen und Steuern

Einnahmen aus öffentlichen Versorgungsunternehmen *St. Jb. 1964*, Tab. 5, S. 438 — Verbrauchsteuern S. 450, 466 ff — Verbrauchsbesteuerte Waren S. 466 ff — Rohstoffverbrauch in Tabakherstellungsbetrieben S. 466 — Braustoffverbrauch in Brauereien S. 467

XX. Preise

Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel S. 482 — Preisindex für die Lebenshaltung der Arbeitnehmerhaushalte und der Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern S. 497

XXII. Versorgung und Verbrauch

Wirtschaftsrechnungen 1956/57 in Haushalten von Arbeitern in den Montan-Industrien *St. Jb. 1959*, S. 476 f; 1953 in Landarbeiterhaushalten *St. Jb. 1958*, S. 470 ff; in bäuerlichen Haushalten *St. Jb. 1957*, S. 548 ff; 1950/51 in Arbeitnehmerhaushalten verschiedener Verbraucherschichten *St. Jb. 1955*, S. 500 f, *St. Jb. 1954*, S. 516 f, *St. Jb. 1953*, S. 536 ff; 1949 in Arbeitnehmerhaushalten verschiedener Verbraucherschichten *St. Jb. 1952*, S. 446 ff; 1937 und 1949 bis 1952 in Haushalten verschiedener Bevölkerungsgruppen *St. Jb. 1956*, S. 510 ff — Weitere Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchstichprobe 1962/63: Ausstattung der privaten Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern; Haushaltsmitglieder in Ausbildung; Vermögensformen in privaten Haushalten *St. Jb. 1964*, S. 529 ff

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Beitrag der privaten Haushalte zum Bruttoinlandsprodukt S. 555 f — Verwendung des Sozialprodukts, Privater Verbrauch, Staatsverbrauch S. 560 f, 148* — Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung Tab. 16, S. 565 — Warenumsätze mit Berlin, der sowjetischen Besatzungszone sowie dem Ausland S. 563

Internationale Übersichten S. 23*, 140* ff

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Vorbemerkung

Die Ergebnisse der **Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen** für die Bundesrepublik Deutschland werden in Form eines **geschlossenen Kontensystems** (mit doppelter Verbuchung aller gezeigten Vorgänge) und in einer Reihe von **Standardtabellen** zum Kontensystem dargestellt. Die Standardtabellen zeigen die Entstehung und Verwendung des **Sozialprodukts**, die Verteilung und Umverteilung des **Volkseinkommens**, den **Staat** als Teil der Volkswirtschaft sowie das Einkommen der **privaten Haushalte** und seine Verwendung.

1. Kontensystem für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Das Kontensystem soll ein möglichst umfassendes, übersichtliches, quantitatives Gesamtbild des wirtschaftlichen Geschehens in einem abgelaufenen Zeitraum geben. Zu diesem Zweck wird die Vielzahl der wirtschaftlichen Institutionen und Tätigkeiten und der damit verbundenen Vorgänge zu größeren Gruppen zusammengefaßt. (Inhalt, Umfang und Aufbau des für die Bundesrepublik angestrebten Kontensystems sind in »Wirtschaft und Statistik«, Heft 6, Juni 1960, dargelegt worden. Das vorliegende, aus statistischen Gründen vereinfachte Kontensystem wurde in Heft 10, Oktober 1960, eingehend beschrieben.)

Für die inländischen wirtschaftlichen **Institutionen** sind im (vereinfachten) Kontensystem **drei Sektoren** gebildet worden, die sich in erster Linie durch die Art und Kombination der in ihnen verrichteten wirtschaftlichen Tätigkeiten und durch ihre Stellung zum Markt unterscheiden, nämlich »Unternehmen«, Staat (einschl. Sozialversicherung) und Private Haushalte und Private Organisationen ohne Erwerbscharakter. Als inländische Wirtschaftseinheiten werden alle Personen und Institutionen (Unternehmen, Gebietskörperschaften, private Organisationen ohne Erwerbscharakter usw.) mit ständigem (Wohn-)Sitz im Bundesgebiet einschließlich Berlin (West) bis 1959 bzw. 1990 ohne Saarland und Berlin betrachtet, jedoch ohne ihre dauernd außerhalb dieses Gebietes befindlichen Produktionsstätten, Verwaltungs- einrichtungen usw. Einbezogen sind deutsche diplomatische Vertretungen u. a. im Ausland, nicht dazu gerechnet werden ausländische diplomatische Vertretungen, ausländische Streitkräfte u. a. im Inland. Als kleinste Darstellungseinheit dienen Institutionen, die selbst bilanzieren (Unternehmen) bzw. die eine Haushalts- (und gegebenenfalls Vermögens-) Rechnung aufstellen (z. B. Gebietskörperschaften, Kirchen, private Haushalte).

Zum Sektor »**Unternehmen**« rechnen alle wirtschaftlichen Institutionen, die vorwiegend Waren und Dienstleistungen produzieren bzw. erbringen und diese gegen spezielles Entgelt verkaufen, das in der Regel Überschüsse abwirft oder mindestens die Kosten deckt. Hierzu gehören u. a. auch landwirtschaftliche Betriebe, Handwerksbetriebe, Er- und Verkaufsvereinigungen (auch in genossenschaftlicher Form) sowie Arbeitsstätten der freien Berufe, ferner Bundesbahn, Bundespost und sonstige Unternehmen, die dem Staat gehören, unabhängig von ihrer Rechtsform. Einbezogen in den Unternehmenssektor ist auch die Wohnungsvermietung einschl. der Nutzung der Eigentümerwohnungen.

Der Sektor »**Staat (einschl. Sozialversicherung)**« umfaßt folgende öffentliche Körperschaften: Bund einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen, Länder einschl. Stadtstaaten, Gemeinden und Gemeindeverbände, und zwar Hoheits- und Kammereiverwaltungen, ferner Zweckverbände, soweit sie Aufgaben erfüllen, die denen der Gebietskörperschaften entsprechen, und die Sozialversicherung. Die Abgrenzung gegenüber wirtschaftlichen Unternehmen folgt der in der deutschen Finanzstatistik üblichen Trennungslinie. Zur Sozialversicherung rechnen u. a. auch fiktive Pensionskassen für die Beamten, die unterstellt werden müssen, um die Einkommen der Beamten in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen sinnvoll darstellen zu können.

In dem Sektor »**Private Haushalte und Private Organisationen ohne Erwerbscharakter**« sind neben den Haushalten alle Organisationen, Verbände, Vereine, Institute usw. enthalten, die nicht zum staatlichen Sektor gehören, ihre Leistungen aber ebenfalls überwiegend nicht gegen Entgelt verkaufen, wie Kirchen, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen, karitative, kulturelle, wissenschaftliche und im Erziehungswesen tätige Organisationen, politische Parteien, Gewerkschaften, Sportvereine, gesellige Vereine usw., jedoch mit Ausnahme derjenigen Organisationen ohne Erwerbscharakter, die Unternehmen dienen, wie z. B. Arbeitgeberverbände, Wirtschaftsverbände, Kammern usw. Diese letzteren sind in den Unternehmenssektor einbezogen.

Die im Kontensystem dargestellten wirtschaftlichen **Tätigkeiten** und damit verbundenen **Vorgänge** beziehen sich im wesentlichen auf die Produktion und Verteilung von Gütern (Waren und Dienstleistungen) sowie ihre Verwendung für Verbrauchs- und Investitionszwecke, ferner auf die Entstehung und Verteilung von Einkommen sowie auf deren letzte Verwendung für den Verbrauch oder die Bildung von Ersparnissen und schließlich auf die Kreditgewährung und -aufnahme als einem Bindeglied zwischen Ersparnis und Vermögensbildung (Bildung von Sach- und Geldvermögen). Um die verschiedenen wirtschaftlichen Tätigkeiten und die mit ihnen im Zusammenhang stehenden Vorgänge übersichtlich darstellen zu können, sind für jeden Sektor sieben **Konten** gebildet worden. Die Konten zeigen im einzelnen folgende Ausschnitte des wirtschaftlichen Geschehens:

- Kontengruppe 1: Produktion und ihre Verwendung
- Kontengruppe 2: Entstehung von Erwerbs- und Vermögensinkommen
- Kontengruppe 3: Verteilung von Erwerbs- und Vermögensinkommen
- Kontengruppe 4: Umverteilung der Einkommen
- Kontengruppe 5: Letzter Verbrauch und Ersparnis
- Kontengruppe 6: Veränderungen des Reinvermögens
- Kontengruppe 7: Veränderungen der Forderungen und Verbindlichkeiten

Neben den sieben Konten für jeden Sektor ist noch ein weiteres (aber nur ein einziges) Konto eingerichtet worden, auf dem die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den inländischen Sektoren und der übrigen Welt nachgewiesen werden. Dieses Konto wird als **Zusammengefaßtes Konto der übrigen Welt** bezeichnet. Es ist nicht wie die Konten der Kontengruppen 1 bis 7 funktional, sondern institutionell abgegrenzt.

Die Konten (der einzelnen Sektoren) sind meist konsolidiert, d. h. es sind nur die Vorgänge, die sich zwischen den Sektoren bzw. zwischen verschiedenen Konten des gleichen Sektors abspielen, aufgeführt, nicht aber die Vorgänge innerhalb eines Kontos des gleichen Sektors. Bei einigen Konten sind auch die letzteren (im allgemeinen aber nur Marktvorgänge) in die Darstellung einbezogen (so z. B. im Produktionskonto der Unternehmen). — Die Vorgänge sind im allgemeinen im Stadium des Entstehens von Forderungen

und Verbindlichkeiten erfaßt und wiedergegeben, also nicht im Augenblick der Zahlung, der früher oder später liegen kann. — Die Tätigkeit der Versicherungsunternehmen und die damit verbundenen Vorgänge sind vorläufig noch unter stark vereinfachenden Annahmen dargestellt.

Die **Produktionskonten** (Kontengruppe 1) zeigen auf der rechten Seite die tatsächlichen und unterstellten Verkäufe nach Sektoren bzw. an die übrige Welt, auf der linken Seite werden die Käufe für laufende Produktionszwecke (Vorleistungen) — bei den Unternehmen ferner der ebenfalls zu den Vorleistungen gehörende Verbrauch von Anlagegütern — sowie als Salden der Konten die Beiträge der Sektoren zum Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen dargestellt. Hinsichtlich der Bewertung der einzelnen Ströme wird auf die Ausführungen zur Entstehungsrechnung des Sozialprodukts verwiesen. Die Kontensumme auf dem Produktionskonto des Sektors «Unternehmen» weicht von den in der Sozialproduktberechnung nachgewiesenen Bruttoproduktionswerten der Unternehmen in zwei Punkten ab, und zwar erstens durch die hinzugefügten Vorratsveränderungen an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie an Handelswaren, die im Kontensystem als unterstellte Verkäufe an das Vermögensveränderungskonto des Sektors «Unternehmen» auf der gleichen Seite wie die Bruttoproduktionswerte verbucht sind, und zweitens durch die Direktimporte des staatlichen und des Haushaltssektors sowie durch die Direktimporte der Unternehmen an Investitionsgütern; aus Vereinfachungsgründen wird nämlich im Kontensystem die gesamte Einfuhr von Waren und Dienstleistungen aus der übrigen Welt zunächst auf dem Produktionskonto der Unternehmen verbucht.

Auf den **Einkommensentstehungskonten** (Kontengruppe 2) wird für jeden Sektor die Entstehung von Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus dem Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt dargestellt. Zu diesem Zweck werden Abschreibungen (bewertet zu Wiederbeschaffungspreisen) und indirekte Steuern vom Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt abgesetzt, Subventionen dagegen hinzugerechnet. Zu den indirekten Steuern zählen alle Steuern, die bei der Gewinnermittlung (nicht als Sonderausgaben) abzugsfähig sind, wie z. B. die Umsatzsteuer, die Zölle und Verbrauchsteuern, die Realsteuern usw., aber auch die Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung und die Einnahmen aus dem Preisausgleich für eingeführte Lebensmittel. Die Umlagen der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl werden als indirekte Steuern des Sektors «Unternehmen» an die übrige Welt nachgewiesen. Die Subventionen umfassen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nur Zahlungen für die laufende Wirtschaftstätigkeit (Zahlungen für langfristige Vorhaben, wie Investitionszuschüsse u. ä., werden als Vermögensübertragungen angesehen). Der Saldo der Einkommensentstehungskonten stellt den Beitrag eines jeden Sektors zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten dar.

Die **Einkommensverteilungskonten für die Erwerbs- und Vermögenseinkommen** (Kontengruppe 3) zeigen, welchen Sektoren die Beiträge der Sektoren zum Nettoinlandsprodukt zugeflossen sind, und zwar in der Unterteilung nach Einkommen aus unselbständiger Arbeit und Einkommen aus Unternehmerfähigkeit und Vermögen. Durch die Einbeziehung der entsprechenden Ströme zwischen dem Inland und der übrigen Welt erfolgt auf dieser Kontengruppe der Übergang vom Inlandsprodukt zum Inlanderprodukt. Als Salden der Einkommensverteilungskonten ergeben sich die Anteile der Sektoren am Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (= Volkseinkommen). — Die Zinszahlungen des Staates an die privaten Haushalte und die Zinsen auf Schulden der privaten Haushalte usw. müssen vorläufig noch vereinfacht behandelt werden. Die ersteren sind über den Unternehmenssektor geleitet, die letzteren gegen das Einkommen der privaten Haushalte u. ä. aus Unternehmerfähigkeit und Vermögen saldiert.

Auf den **Einkommensumverteilungskonten** (Kontengruppe 4) wird nachgewiesen, wie sich die Anteile der Sektoren am Volkseinkommen durch empfangene laufende Übertragungen erhöht und durch geleistete laufende Übertragungen vermindert haben (soweit diese Buchungen nicht schon auf den Einkommensentstehungskonten vorgenommen werden, wie z. B. für indirekte Steuern und Subventionen). Zu den laufenden Übertragungen zählen alle Geldleistungen, für die keine spezielle Gegenleistung erbracht wird und die nicht — und zwar von der jeweils kleineren der beteiligten Wirtschaftseinheiten aus betrachtet — als unmittelbare Vermögenszunahme bzw. -abnahme angesehen werden. Die Salden der Einkommensumverteilungskonten zeigen die nach der Umverteilung verfügbaren Einkommen.

Auf den **Einkommensverwendungskonten** (Kontengruppe 5) wird die Verwendung des nach der Umverteilung verfügbaren Einkommens für den letzten Verbrauch (einschl. des Eigenverbrauchs) dargestellt; sie schließen mit der Ersparnis der betreffenden Sektoren als Salden ab. — Die in der Sozialproduktberechnung nachgewiesene Gesamtgröße für den Privaten Verbrauch erhält man auf dem Einkommensverwendungskonto für private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter durch Addition der Pos. 53.01 bis 53.07.

Die **Vermögensveränderungskonten** (Kontengruppe 6) zeigen diejenigen Güter und Einkommen, die im Berichtszeitraum entstanden, aber nicht verbraucht worden sind, und ihre Verwendung für die Bildung von Sach- und Geldvermögen (abzüglich Schulden). Daneben werden Vorgänge nachgewiesen, die sich zwischen Bestandskonten abspielen und das Vermögen der einzelnen Sektoren durch Vermögensübertragungen, Käufe und Verkäufe von bestehenden Anlagen usw. verändern. Das Vermögensveränderungskonto eines jeden Sektors schließt mit dem Finanzierungssaldo ab, d. h. dem Saldo zwischen Veränderungen der Forderungen an andere Sektoren und der übrigen Welt einerseits und der Verbindlichkeiten gegenüber anderen Sektoren und der übrigen Welt andererseits. Für die Finanzierungssalden der Sektoren «Unternehmen» und «Private Haushalte und Private Organisationen ohne Erwerbscharakter» wurden — mit einigen Änderungen, die sich aus Abweichungen in der Konzeption sowie etwas anderen Ansätzen für die übrigen Positionen der Vermögensveränderungskonten ergeben haben — die Berechnungsergebnisse der Deutschen Bundesbank über die Vermögensbildung und ihre Finanzierung in der Bundesrepublik zugrunde gelegt (alle von der Bundesbank übernommenen Zahlen oder daraus abgeleiteten Werte sind in Klammern gesetzt). Die nicht-entnommenen Gewinne der Einzelunternehmen und Personengesellschaften sowie Privateinlagen u. dgl. wurden auf dem Vermögensveränderungskonto des Haushaltssektors als Differenzposten zwischen Ersparnis und empfangenen Vermögensübertragungen einerseits und geleisteten Vermögensübertragungen und Finanzierungssaldo andererseits errechnet. Es handelt sich um eine Differenz zwischen Größen, die teils selbst durch Differenzbildung ermittelt wurden. Dadurch ist ihr Aussagewert beeinträchtigt. — Die in der Sozialproduktberechnung dargestellte Bruttoinvestition ergibt sich auf den Vermögensveränderungskonten durch Addition der Pos. 61.01 bis 61.04 und 62.01 bis 62.03, von denen die Pos. 61.54 bis 61.56 und 62.53 abzusetzen sind.

Auf den **Kreditveränderungskonten** (Kontengruppe 7) erhebt vorläufig für jeden Sektor die Veränderung (auf Grund von Transaktionen) der Forderungen einerseits und der Verbindlichkeiten andererseits nur in jeweils einer Summe. Diese Angaben entstammen den erwähnten Berechnungsergebnissen der Bundesbank; sie wurden wegen einiger Abweichungen in der Konzeption in einzelnen Jahren zum Teil geändert. Da die Bundesbank teilweise von leicht abweichenden Ansätzen für die Positionen des Vermögensveränderungskontos ausging, ergaben sich für die Sektoren «Unternehmen» und Staat (einschl. Sozialversicherung) geringe statistische Differenzen, die ebenfalls auf den Kreditveränderungskonten ausgewiesen werden.

Im Anschluß an das Kontensystem für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden die nicht-entnommenen Gewinne der Einzelunternehmen u. ä. gesondert dargestellt, da für bestimmte Zwecke die nicht-entnommenen Gewinne sämtlicher Unternehmen bzw. die Ersparnis der privaten Haushalte ohne die nicht-entnommenen Gewinne der Einzelunternehmen u. ä. benötigt werden.

2. Darstellung des Sozialprodukts und andere Standardtabellen zum Kontensystem

In den Tabellen 2 bis 14 werden die Ergebnisse der Sozialprodukts- und Volkseinkommensberechnung dargestellt. Entstehung und Verwendung des Sozialprodukts werden in **Jeweiligen** und in **Preisen von 1954** nachgewiesen.

Das **Sozialprodukt** gibt in zusammengefaßter Form ein Bild der wirtschaftlichen Leistung einer Volkswirtschaft. Unter Volkswirtschaft wird in diesem Zusammenhang die wirtschaftliche Betätigung der ständigen Bewohner (Personen und Institutionen) eines Landes — kurz »Inländer« genannt — verstanden. »Inländer« können sich sowohl im Inland wie in der übrigen Welt wirtschaftlich betätigen (produzieren, verdienen, verbrauchen usw.). Für »Ausländer« gilt das im umgekehrten Sinne. Daraus ergibt sich, daß die wirtschaftliche Betätigung der »Inländer«, die ihren Ausdruck im Sozialprodukt findet, nicht mit der wirtschaftlichen Betätigung (von In- und Ausländern) im Inland (also innerhalb der Landesgrenzen) identisch sein muß. Daher wird z. B. auch bei der Produktion von Gütern und der Entstehung von Einkommen zwischen dem Sozialprodukt (Inländerprodukt) und dem Inlandsprodukt, beim Privaten Verbrauch zwischen dem der Inländer und dem im Inland unterschieden. Als »Inland« rechnet — wie eingangs erwähnt — bis einschl. 1959 (bzw. 1960) das Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin), ab 1960 das Bundesgebiet einschl. Saarland und Berlin (West); als »Inländer« gelten die ständigen Bewohner (Personen und Institutionen) dieses Gebiets.

Die **Entstehung des Sozialprodukts** wird gewöhnlich auf dem Wege über das **Inlandsprodukt** berechnet, d. h. man zieht vom Inlandsprodukt das Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögensbesitz ab, das an die übrige Welt geflossen ist, und fügt umgekehrt das Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögensbesitz hinzu, das von den inländischen Personen bzw. Institutionen aus der übrigen Welt bezogen wurde (**Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt**). Das Inlandsprodukt und das Sozialprodukt werden im allgemeinen sowohl »brutto« wie »netto« (d. h. nach Abzug der Abschreibungen) berechnet und dargestellt. Diese vier Größen können zu Marktpreisen und zu Faktorkosten bewertet werden, d. h. einmal einschl. der »indirekten Steuern (abzüglich der Subventionen)« und zum anderen ohne diese Steuern usw.

Die Entstehung des Inlandsprodukts läßt sich im Kontensystem durch Zusammenfassungen der Positionen der Kontengruppen 1 (Produktion und ihre Verwendung) und 2 (Entstehung von Erwerbs- und Vermögenseinkommen) zeigen. In den Tabellen 4 und 5 wird die Entstehung des Inlandsprodukts in den einzelnen **Wirtschaftsbereichen** nachgewiesen. Diese Bereiche sind in der Regel als Zusammenfassungen von Unternehmen (im Gegensatz zu örtlichen, fachlichen u. ä. Einheiten) aufzufassen. Bei der Ermittlung des Beitrages der Bereiche zum Inlandsprodukt wird, soweit dieser Beitrag von Unternehmen erbracht wird, im allgemeinen vom (**Brutto-)Produktionswert** ausgegangen, d. h. vom Wert der laufenden Verkäufe von Waren und Dienstleistungen (einschl. der Verkäufe von Handelsware) an andere »in-« und »ausländische« Wirtschaftseinheiten, vermehrt um den Wert der Bestandsveränderung an Halb- und Fertigwaren aus eigener Produktion und um den Wert der selbst-erstellten Anlagen. Zieht man vom Bruttoproduktionswert die sogenannten **Vorleistungen** ab, so ergibt sich der Beitrag des Bereichs zum **Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen** (in den Tabellen abgekürzt als **Bruttoinlandsprodukt** — ohne Zusatz — bezeichnet). Die Vorleistungen umfassen die von anderen »in-« und »ausländischen« Wirtschaftseinheiten bezogenen und für Produktionszwecke verbrauchten Güter und Dienste (einschl. Handelsware). Dazu rechnen auch die von den Unternehmen gegen Gebühren in Anspruch genommenen staatlichen Dienstleistungen. Nicht zu den Vorleistungen gehören die Leistungen der im Unternehmen tätigen Produktionsfaktoren. — Ähnlich lassen sich die Beiträge des Staates und der Organisationen ohne Erwerbscharakter zum Bruttoinlandsprodukt definieren, allerdings mit dem Unterschied, daß fast keine der von diesen Institutionen »produzierten« Leistungen für den Markt bestimmt ist, d. h. »verkauft« wird. Daraus ergeben sich gegenüber den Unternehmen gewisse Unterschiede in der Bewertung (durchweg »Herstellungskosten« statt Marktpreise) und in der Berechnungsmethode. Der Beitrag des Staates zum Inlandsprodukt ist definitionsgemäß gleich der Summe der von seinen Bediensteten (einschl. Angehörige der Streitkräfte) durch ihre Tätigkeit im öffentlichen Dienst erworbenen Einkommen (einschl. unterstellter Einzahlungen in fiktive Pensionsfonds) zuzüglich einer unterstellten Nettomiete für die Nutzung eigener Gebäude, der Abschreibungen auf diese Gebäude und auf das bewegliche Sachvermögen sowie der von den Hoheits- und Kammereiverwaltungen und der Sozialversicherung gezahlten indirekten Steuern u. ä. Als Beitrag der privaten Haushalte und privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter zum Bruttoinlandsprodukt werden nur die Leistungen der in diesen Institutionen beschäftigten Arbeitnehmer berücksichtigt. Sie sind in den »Sonstigen Dienstleistungen« enthalten.

Zu den oben erwähnten Verkäufen der Unternehmen wird vereinbarungsgemäß auch der Eigenverbrauch (im eigenen Unternehmen produzierte und im privaten Haushalt des Unternehmers verbrauchte Erzeugnisse) gezählt. Der Bruttoproduktionswert der Banken schließt neben den tatsächlichen Einnahmen aus Gebühren und Provisionen auch unterstellte Gebühreneinnahmen in Höhe der Differenz zwischen Ertrags- und Aufwandszinsen ein. Als Bruttoproduktionswert der Versicherungsunternehmen gilt das in den Bruttoprämien enthaltene Entgelt für die Dienstleistungen der Versicherungen. — Die in diesem und im vorigen Absatz beschriebenen Besonderheiten der Abgrenzung der Bruttoproduktion einzelner Bereiche bedingen teilweise entsprechende »Gegenbuchungen« bei den Vorleistungen der gleichen bzw. anderer Bereiche, beim Privaten Verbrauch, beim Staatsverbrauch und/oder bei den Einkommen der privaten Haushalte und des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen. Nach internationalem Übereinkommen rechnet auch die Wohnungsvermietung (einschl. der Nutzung der Eigentümerwohnungen) als unternehmerische Tätigkeit und als eigener Wirtschaftsbereich. In diesen Bereich ist ferner die Nutzung von Räumen durch private Organisationen ohne Erwerbscharakter einbezogen. Die zu gewerblichen Zwecken vermieteten Räume und sonstigen Anlagen werden dagegen wie die dem Benutzer gehörenden Räume und Anlagen behandelt.

Zieht man von dem Beitrag eines Wirtschaftsbereichs zum Bruttoinlandsprodukt die verbrauchsbedingten, zu Wiederbeschaffungspreisen bewerteten **Abschreibungen** ab, so erhält man den Beitrag zum **Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen**. — Erhöht man den zu Marktpreisen bewerteten Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt um die für die laufende Produktion gezahlten staatlichen **Subventionen** und vermindert man ihn andererseits um die bei der Gewinnermittlung abzugsfähigen Steuern (hier als **Indirekte Steuern** bezeichnet), so ergibt sich der Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten oder — wenn vom Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen ausgegangen wird — der Beitrag zum **Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten**. Der Beitrag der einzelnen Wirtschaftsbereiche zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten wird auch als **Wertschöpfung** bezeichnet.

Die Wertschöpfung ist identisch mit der Summe der in dem Bereich entstandenen **Erwerbs- und Vermögenseinkommen** (Einkommen aus unselbständiger Arbeit, Kapitalzinsen, Nettomieten und -pachten, Betriebsgewinne im engeren Sinne).

Die **Verteilung des Volkseinkommens** (= Nettosozialprodukt zu Faktorkosten) ist eine Zusammenfassung der Kontengruppe 3 (Verteilung von Erwerbs- und Vermögenseinkommen) des Kontensystems, bei der bisher der Gesamtbetrag der den »Inländern« zugeflossenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen nur nach zwei wichtigen Einkommensquellen und nach drei großen Empfängergruppen (vgl. Tabelle 8) dargestellt wird. Die beiden Einkommensquellen sind das Einkommen aus unselbständiger Arbeit einerseits und das Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen, das sämtliche Erwerbs- und Vermögenseinkommen enthält, die nicht auf unselbständiger Arbeit beruhen, andererseits. Als **Empfängergruppen** werden die privaten Haushalte (hier stets einschließlich der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter), die Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit und der Staat in der oben gegebenen Abgrenzung unterschieden.

Die Zusammensetzung des **Einkommens aus unselbständiger Arbeit** ergibt sich aus dem Aufbau der Tabelle 9 und aus den Anmerkungen zur Tabelle 2. Aus Mangel an ausreichend zuverlässigen Unterlagen lassen sich die freiwilligen Sozialleistungen der Unternehmen noch nicht vollständig berechnen. Sie sind deshalb nur zu einem geringen Teil im Einkommen aus unselbständiger Arbeit enthalten. Das **Einkommen der privaten Haushalte aus Unternehmertätigkeit und Vermögen** enthält zunächst einmal die entnommenen und nach internationaler Übung auch die nicht-entnommenen Gewinne aller Unternehmen, die keine eigene Rechtspersönlichkeit haben, sondern als Einzelfirmen, Personengesellschaften oder in ähnlicher Rechtsform betrieben werden. Dazu kommen die von privaten Haushalten bezogenen Zinsen (gekürzt um die von ihnen gezahlten Konsumentenzinsen), Nettomieten und -pachten, Dividenden und sonstigen Vermögenserträge. Da sich das Einkommen der privaten Haushalte aus Unternehmertätigkeit und Vermögen mangels geeigneter Unterlagen nur als Differenz zwischen dem Volkseinkommen und seinen übrigen Teilgrößen (vgl. Tabelle 8) ermitteln läßt, umfaßt es ferner auch die von Unternehmen gewährten freiwilligen Sozialleistungen, soweit sie aus den schon erwähnten Gründen nicht in das Einkommen aus unselbständiger Arbeit einbezogen werden konnten.

Die im Unternehmensbereich entstandenen Einkommen werden, soweit sie nicht »Ausländern« zufließen, bis auf die unverteilten Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit den privaten Haushalten und dem Staat — als wesentlicher Bestandteil seines Einkommens aus Unternehmertätigkeit und Vermögen — zugerechnet. Das **Einkommen des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen** wird vor Abzug der **Zinsen auf öffentliche Schulden** dargestellt, die deshalb zusätzlich als besonderer Abzugsposten erscheinen. Die unverteilten Gewinne »öffentlicher« Unternehmen, die als Aktiengesellschaft, Gesellschaft mit beschränkter Haftung oder in anderer Weise mit eigener Rechtspersönlichkeit ausgestattet sind, rechnen zu den **unverteilten Gewinnen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit**; ebenso wird aus Zweckmäßigkeitsgründen mit den unverteilten Gewinnen der netto im Haushalt verbuchten öffentlichen Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit verfahren.

Bei der Schätzung der einzelnen Bestandteile des Volkseinkommens werden nicht nur tatsächlich bezogene, sondern auch bestimmte unterstellte Einkommen berücksichtigt. Zu diesen unterstellten Einkommen, deren Einbau in die Einkommensverteilungsrechnung sich zwangsläufig aus der Methode der Entstehungsrechnung (vgl. oben) ergibt, gehören z. B. die unterstellten Einzahlungen öffentlicher Arbeitgeber in fiktive Beamtenpensionsfonds, der Eigenverbrauch der Unternehmer und die Nettomieten aus der Nutzung eigener Gebäude; erwähnt werden müssen ferner die unterstellten Zinseinkommen der einzelnen Empfängergruppen, die den Gegenwert für ihre schon erwähnten unterstellten Gebührensahlungen an Banken darstellen. Die Erwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte u. ä. sowie die unverteilten Einkommen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit werden vor Abzug von direkten Steuern dargestellt; die direkten Steuern der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit werden gesondert nachgewiesen.

In Tabelle 10 wird ein Überblick über die Umverteilung von Einkommen und Vermögen über den Staat gegeben. Die vom Staat **empfangenen** laufenden und Vermögensübertragungen werden nach ihrem wirtschaftlichen Charakter, nach Arten sowie nach den leistenden Sektoren unterschieden. Eine entsprechende Untergliederung wird für die vom Staat **geleisteten** Übertragungen gezeigt.

Die **Verwendung des Bruttosozialprodukts** (zu Marktpreisen) ist eine Zusammenfassung bestimmter Positionen der Kontengruppen 5 (Letzter Verbrauch und Ersparnis) und 6 (Veränderung des Reinvermögens) des Kontenschemas sowie des Saldos zwischen Käufen und Verkäufen auf dem Konto der übrigen Welt.

Der **Private Verbrauch** umfaßt die Güter- und Dienstleistungskäufe der inländischen privaten Haushalte für Konsumzwecke sowie den Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter. Neben den tatsächlichen Käufen der inländischen privaten Haushalte, die u. a. Entgelte für häusliche Dienste und an den Staat gezahlte Gebühren einschließen, sind auch bestimmte unterstellte Käufe einbegriffen, wie z. B. der Eigenverbrauch der Unternehmer, der Wert der Nutzung von Eigentümerwohnungen, Deputate der Arbeitnehmer sowie unterstellte Bankgebühren (vgl. die Ausführungen über die Entstehung des Sozialprodukts). Von den Bruttoprämien der Haushalte an Versicherungsunternehmen stellt nur der auf Verwaltungskosten entfallende Anteil Käufe von Dienstleistungen dar. Der Verbrauch auf Geschäftskosten (Spesen) wird nicht zum Privaten Verbrauch gerechnet. Die Berechnung geht von den Käufen der in- und ausländischen privaten Haushalte im Inland aus, die auf Tabelle 12a in der Untergliederung nach 8 zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen dargestellt werden. Setzt man hiervon die Käufe ausländischer Haushalte im Inland ab und die Käufe inländischer Haushalte im Ausland hinzu, erhält man die Käufe der inländischen privaten Haushalte. Sie werden im Teil b der erwähnten Tabelle nach 9 Verwendungszwecken untergliedert. Die Verwendungszwecke entsprechen in der Abgrenzung den Hauptgruppen des Systematischen Güterverzeichnisses für den Privaten Verbrauch, Ausgabe 1963.

Der **Staatsverbrauch** entspricht dem laufenden Aufwand des Staates (Gebietskörperschaften und Sozialversicherung) für den Erwerb von Waren und Dienstleistungen (einschl. der Leistungen der im Staatsdienst Beschäftigten) abzüglich des Wertes der Staatsleistungen, die verkauft oder für die Gebühren erhoben werden. Der laufende Aufwand des Staates schließt unterstellte Beträge ein, nämlich unterstellte Einzahlungen in fiktive Beamtenpensionsfonds, die Nettomiete für die vom Staat benutzten eigenen Gebäude, Abschreibungen auf das für zivile staatliche Zwecke benutzte Anlage- und bewegliche Sachvermögen und unterstellte Gebührensahlungen an Banken. Zu den laufenden Aufwendungen für Verteidigungszwecke (bis 5.5.1955 Besatzungskosten) wird auch der Erwerb von militärischen Bauten und dauerhaften militärischen Ausrüstungen gerechnet. Sachleistungen der Sozialversicherung, der öffentlichen Fürsorge usw. an private Haushalte zählen zum staatlichen und nicht zum Privaten Verbrauch.

Die **Investitionen** setzen sich aus **Anlageinvestitionen** und **Vorratsveränderungen** zusammen. Die **Anlageinvestitionen** umfassen die gesamten privaten und staatlichen Käufe und die Selbsterstellung von dauerhaften Produktionsmitteln (nicht-militärische Bauten und Ausrüstungen). Als dauerhaft werden in diesem Zusammenhang diejenigen Produktionsmittel angesehen, deren Nutzungsdauer mehr als ein Jahr beträgt und die normalerweise aktiviert und abgeschrieben werden. Ausgenommen sind geringwertige Güter, vor allem solche, die periodisch wiederbeschafft werden, auch wenn sie eine längere Nutzungsdauer als ein Jahr besitzen (z. B. kleinere Werkzeuge, Reifen usw.). Größere Reparaturen, die zu einer wesentlichen Steigerung des Wertes einer Anlage führen, sind dagegen Bestandteil der Anlageinvestitionen. Nach internationaler Übung zählen angefangene Bauten bereits zu den Anlageinvestitionen. Der Wert der Dienstleistungen, die mit der Herstellung bzw. dem Kauf von Investitionsgütern verbunden sind, ist in den Investitionen enthalten. In der Tabelle 13 werden die Käufe von Investitionsgütern (einschl. der selbsterstellten Anlagen) in der Gliederung nach Herkunft und Verwendung dargestellt. Die Summe der Käufe von Investitionsgütern unterscheidet sich von der in der Sozialproduktberechnung nachgewiesenen Anlageinvestition um die Verkäufe von Anlageschrott für laufende Produktionszwecke und von gebrauchten Anlagen (vorwiegend Personenkraftwagen) an private Haushalte. — Die **Vorratsveränderung** ist zu jahresdurchschnittlichen Wiederbeschaffungspreisen bewertet und damit frei von Scheingewinnen und -verlusten, die aus den preisbedingten Änderungen der Buchwerte resultieren.

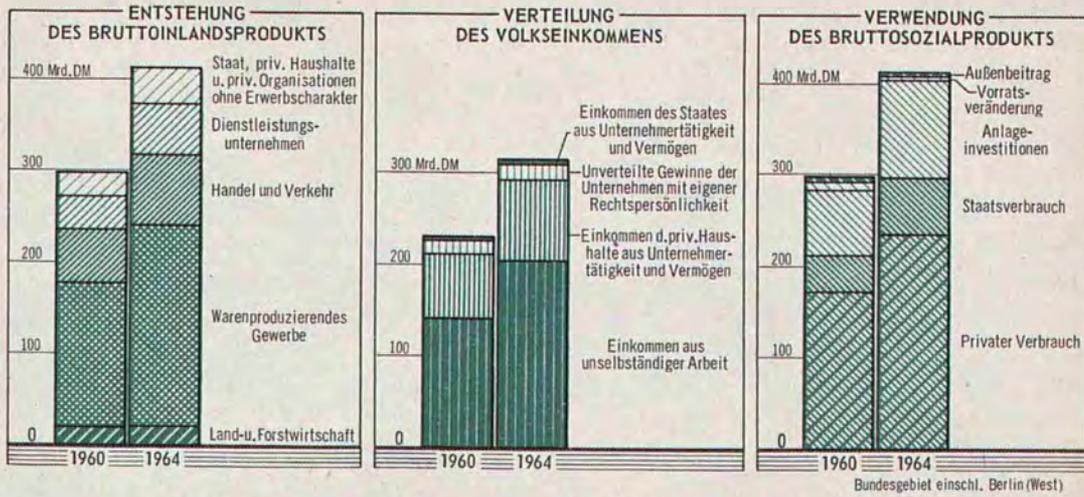
Die Differenz zwischen der Aus- und Einfuhr von Waren und Dienstleistungen wird als **Außenbeitrag** bezeichnet. Als Aus- und Einfuhr gelten in diesem Zusammenhang die Waren- und Dienstleistungsumsätze mit Wirtschaftseinheiten, die ihren ständigen (Wohn-)Sitz außerhalb des Bundesgebietes einschl. Berlin (West) haben, also im Ausland (und den Deutschen Ostgebieten, z. Z. unter fremder Verwaltung), in der sowjetischen Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin. Bis 1959 (bzw. 1960) fehlen in den Ergebnissen für das Bundesgebiet ebenfalls das Saarland und Berlin (West). Neben den entgeltlichen Umsätzen werden auch unentgeltliche Lieferungen zwischen Regierungen (mit Ausnahme von militärischen Gütern) in die Rechnung einbezogen. Da der Außenbeitrag nicht regional, sondern personell abgegrenzt ist, sind in der Ausfuhr auch die Konsumausgaben von »Ausländern« im »Inland« (darunter die Käufe — gegen Devisen — der ausländischen Streitkräfte in der Bundesrepublik) und die von »Inländern« im »Ausland« bezogenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen enthalten; entsprechend gehören zur Einfuhr die Konsumausgaben von »Inländern« im »Ausland« und die von »Ausländern« im »Inland« bezogenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen. Von der in Abschnitt XXIV (Zahlungsbilanz) dargestellten Leistungsbilanz unterscheidet sich die Berechnung des Außenbeitrages vor allem aus folgenden Gründen: Die Leistungsbilanz bezieht sich (ab 1950) auf das Bundesgebiet einschl. Berlin (West), ab Mitte 1959 auch einschl. Saarland. Umsätze mit der sowjetischen Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin sind in der Leistungsbilanz nicht enthalten. Sie geht außerdem vom Spezialhandel aus, die Berechnung des Außenbeitrages jedoch — mit gewissen Einschränkungen und Ergänzungen — vom Generalhandel. Ferner werden u. a. die Heimatüberweisungen ausländischer Gastarbeiter unterschiedlich behandelt.

In den Tabellen 15 und 16 sind die im Kontensystem nachgewiesenen Ströme für die Sektoren »Staat (einschl. Sozialversicherung)« und »Private Haushalte und Private Organisationen ohne Erwerbcharakter« in anderer Form zusammengefaßt bzw. weiter untergliedert worden, um ein zusammenhängendes Bild der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen dem Staat und den anderen Sektoren sowie der übrigen Welt einerseits und des gesamten Einkommens der privaten Haushalte u. a. und seiner Verwendung andererseits zu geben. Tabelle 15 zeigt die **gesamten Einnahmen** und die **gesamten Ausgaben**, die der **Staat (einschl. Sozialversicherung)** von den anderen Sektoren der Volkswirtschaft und der übrigen Welt empfangen bzw. an diese gezahlt hat. Alle Positionen des Kontensystems, die nur Buchungen zwischen verschiedenen Konten des Staates darstellen, wie Eigenverbrauch, selbsterstellte Anlagen, Nettomieten, Abschreibungen und die Salden der Konten, sind in dieser Aufstellung unberücksichtigt geblieben (nur die vom Staat selbst gezahlten indirekten Steuern und Unfallversicherungsbeiträge wurden einbezogen). Die in den Ausgaben bzw. Einnahmen enthaltenen Veränderungen der Forderungen und Verbindlichkeiten geben die Bestandsveränderungen der Forderungen und Verbindlichkeiten wieder, verstehen sich also nach Abzug der Tilgungseinnahmen bzw. Tilgungsausgaben. Die größeren Positionen werden in der Tabelle für Bund, Länder, Gemeinden (einschl. Gemeindeverbände) und Sozialversicherung getrennt angegeben. Zahlungen zwischen den öffentlichen Körperschaften sind hierin nicht enthalten. Tabelle 16 zeigt die Zusammensetzung des **Gesamteinkommens der privaten Haushalte u. ä.** nach Erwerbs- und Vermögenseinkommen und empfangenen laufenden Übertragungen und seine Verwendung für geleistete laufende Übertragungen, Verbrauch und Ersparnis der privaten Haushalte u. ä.

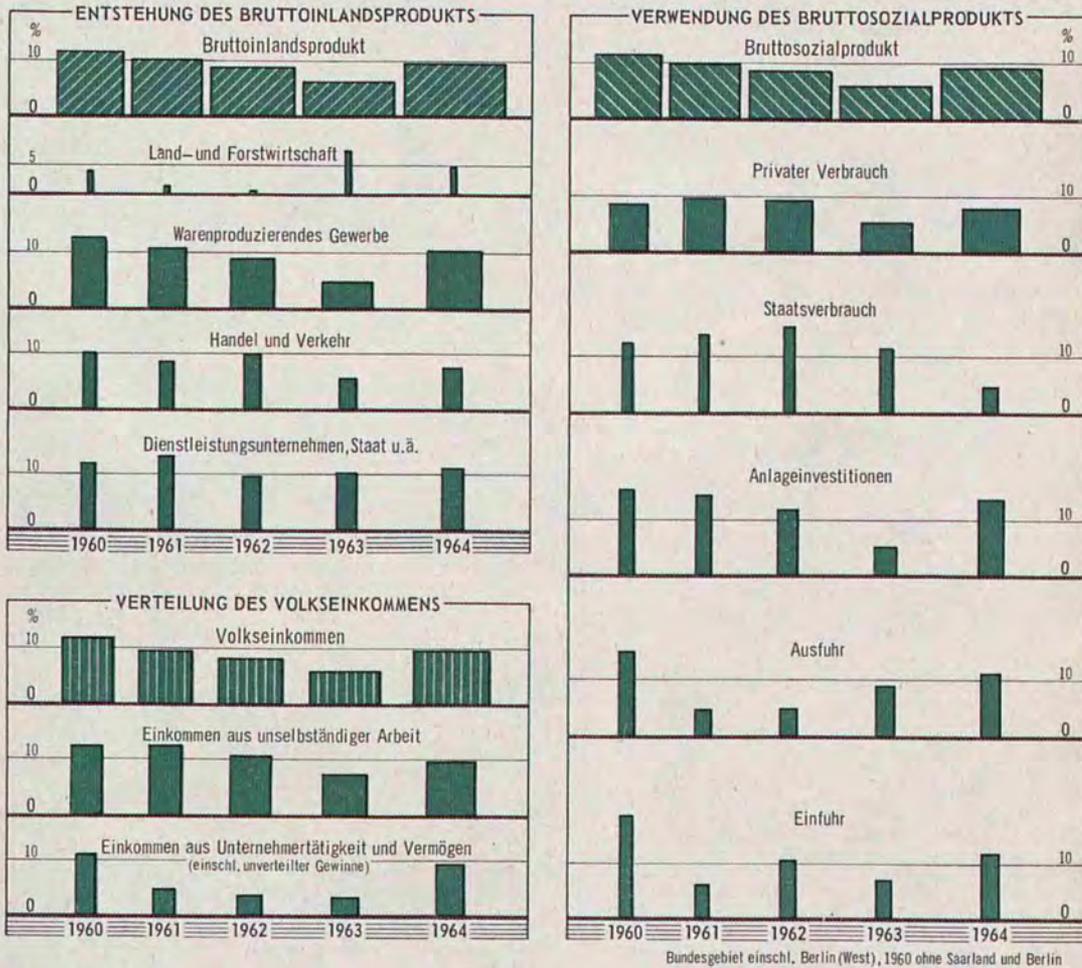
Tabelle 17 gibt einen Überblick über die Produktivitäts- und Preisentwicklung. Dividiert man das Bruttoinlandsprodukt zu konstanten Preisen durch die Zahl der Erwerbstätigen, so erhält man eine Maßzahl, die vielfach als Maßstab für die Entwicklung der »Produktivität« in der gesamten Volkswirtschaft verwendet wird. Die erlangte Maßzahl ist problematisch und kann nur als grobes Orientierungsmittel dienen. Bei dieser Berechnung wird der gesamte »reale« Ertrag der wirtschaftlichen Tätigkeit in der Volkswirtschaft ausschließlich auf den Produktionsfaktor Arbeit bezogen, obgleich das Produkt selber nur durch die Kombination sämtlicher Produktionsfaktoren erstellt werden kann. Außerdem ist die Zahl der Erwerbstätigen (Selbständige, mithelfende Familienangehörige und Arbeitnehmer) — ohne Berücksichtigung der Arbeitszeit — nur ein sehr grober Maßstab für die aufgewendete Arbeit usw. Die Entwicklung dieser Maßzahl wird u. a. durch Änderungen in der Struktur der Wirtschaft beeinflusst. — Bei den in derselben Tabelle dargestellten Preisindices für das Brutto-sozialprodukt usw. handelt es sich um Preisindices mit wechselnder Wägung, denen der »Warenkorb« des jeweiligen Berichtsjahres zugrunde liegt. Sie zeigen die Preisentwicklung des Berichtsjahres gegenüber 1954 (Basisjahr für die Berechnung des Sozialprodukts in konstanten Preisen); die Entwicklung gegenüber dem jeweiligen Vorjahr ist — wegen der wechselnden Wägung — aus ihnen nur mit Einschränkungen abzulesen. Der Preisindex für das Brutto-sozialprodukt stellt die Preisentwicklung der von der Volkswirtschaft erbrachten Produktionsleistung dar. Sie wird als Differenz aller von der Volkswirtschaft erzeugten Waren und Dienstleistungen und der Summe aller Vorleistungen, zu denen auch eingeführte Güter gehören, errechnet. Auf die Preise der Güter, die in die letzte inländische Verwendung (Privater und Staatsverbrauch, Investitionen) eingehen, wirkt sich neben der im Sozialprodukt zum Ausdruck kommenden Preisentwicklung der Produktionsleistungen der Inländer auch die häufig abweichende Preisentwicklung der eingeführten Waren und Dienstleistungen aus.

Ausführliche begriffliche und methodische Hinweise finden sich in den Veröffentlichungen über Methoden und Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, die im Quellenachweis (S. 19) einzeln aufgeführt sind.

SOZIALPRODUKT 1960 UND 1964



ZUWACHSRATEN 1960 BIS 1964 JEWEILS GEGENÜBER DEM VORJAHR



I. Konten der Volkswirt

Mill.

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	Bundesgebiet						
			ohne Saarland und Berlin		einschl. Saarland u. Berlin West				
			1950	1959	1960	1961	1962	1963 ¹⁾	
Kontengruppe 1: Produktion									
1. Unter									
	Käufe für lfd. Produktion (Vorleistungen) von Prod.-Kten. u. der übrigen Welt								
11.01	von Unternehmen	11.51	165 470	391 620	437 420	468 670	501 500	536 020	557 350
11.02	vom Staat	12.51	1 100	2 870	3 240	3 480	3 720	4 170	4 530
11.03	von der übrigen Welt	80.51	12 520	47 800	56 980	51 000	52 960	57 990	62 450
	Anlageschrott vom Verm.-Veränd.-Kto. der Unternehmen	61.56	140	400	460	460	430	370	310
	Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt	21.51	88 400	228 470	254 760	269 950	296 300	321 820	340 440
	Summe		267 630	671 160	752 860	793 560	854 910	920 370	965 080
2. Staat (einschl.									
	Käufe für lfd. Produktion (Vorleistungen) von Unternehmen	11.52	7 790	18 440	20 860	21 970	24 630	29 580	33 020
	von Priv. Org. o. E.	13.51	430	1 210	1 360	1 460	1 610	1 820	1 980
	Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt	22.51	7 650	18 160	20 260	22 040	25 340	27 790	30 730
	Summe		15 870	37 810	42 480	45 470	51 580	59 190	65 730
3. Private Haushalte und Private									
	Käufe der Priv. Org. o. E. für lfd. Produktion (Vorleistungen) von Unternehmen	11.53	1 140	2 110	2 240	2 390	2 590	2 700	2 770
	Beitrag der Priv. Haushalte (Hausliche Dienste) u. Priv. Org. o. E. zum Bruttoinlandsprodukt	23.51	1 770	4 120	4 400	4 650	4 960	5 270	5 690
	Summe		2 910	6 230	6 640	7 040	7 550	7 970	8 460
Kontengruppe 2: Entstehung von									
1. Unter									
	Abschreibungen	61.53	9 660	21 130	23 770	25 140	28 360	32 350	35 920
	Indirekte Steuern u. ä. an den Staat	42.52	13 100	36 210	39 770	42 680	47 280	51 290	53 740
	an die übrige Welt	80.52	—	50	30	30	50	40	20
	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten	31.51	66 130	172 590	193 040	204 170	223 120	240 840	253 760
	Summe		88 890	229 980	256 610	272 020	298 810	324 520	343 440
2. Staat (einschl.									
	Abschreibungen	62.52	420	940	1 040	1 100	1 290	1 480	1 680
	Indirekte Steuern u. ä. an den Staat	42.53	50	110	120	120	130	140	140
	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten	32.51	7 180	17 110	19 100	20 820	23 920	26 170	28 910
	Summe		7 650	18 160	20 260	22 040	25 340	27 790	30 730
3. Private Haushalte und Private									
	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten	33.51	1 770	4 120	4 400	4 650	4 960	5 270	5 690
	Summe		1 770	4 120	4 400	4 650	4 960	5 270	5 690

1) Vorläufiges Ergebnis.

sachlichen Gesamtrechnungen

DM

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	Bundesgebiet						
			ohne Saarland und Berlin			einschl. Saarland u. Berlin (West)			
			1959	1959	1960	1961	1962	1963 ¹⁾	
und ihre Verwendung									
nehmen									
	Verkäufe für lfd. Produktion								
11.51	an Unternehmen	11.01	165 470	391 620	437 420	468 670	501 500	536 020	557 350
11.52	an den Staat	12.01	7 790	18 440	20 860	21 970	24 630	29 580	33 020
11.53	an Priv. Org. o. E.	13.01	1 140	2 110	2 240	2 390	2 590	2 700	2 770
	Verkäufe für Priv. Verbrauch								
11.54	an Priv. Haushalte	53.01	60 090	137 630	149 150	159 860	175 370	191 200	201 690
	Verkäufe für Anlageinvestitionen								
11.55	an Unternehmen	61.01	16 460	50 940	58 930	62 090	70 620	77 510	79 980
11.56	an den Staat	62.01	1 800	7 630	8 820	9 260	10 710	13 290	15 460
	Vorratsveränderungen								
11.57	Vorprodukte	61.03	2 370	3 130	4 820	4 880	2 660	1 880	1 240
11.58	Eigene Erzeugnisse	61.04	1 300	1 070	3 170	3 710	3 240	1 620	1 060
	Verkäufe								
11.59	an die übrige Welt	80.01	11 210	58 590	67 450	60 730	63 590	66 570	72 510
	Summe		267 630	671 160	752 860	793 560	854 910	920 370	965 080
Sozialversicherung)									
	Verkäufe für lfd. Produktion								
12.51	an Unternehmen	11.02	1 100	2 870	3 240	3 480	3 720	4 170	4 530
	Verkäufe für Priv. Verbrauch								
12.52	an Priv. Haushalte u. Priv. Org. o. E.	53.02	730	1 350	1 450	1 520	1 690	1 800	1 930
	Eigenverbrauch								
12.53	des Staates	52.01	14 000	33 530	37 730	40 400	46 050	53 100	59 150
	Selbsterstellte Anlagen								
12.54	des Staates	62.02	40	60	60	70	120	120	120
	Summe		15 870	37 810	42 480	45 470	51 580	59 190	65 730
Organisationen ohne Erwerbscharakter									
	Verkäufe der Priv. Org. o. E. für lfd. Produktion								
13.51	an den Staat	12.02	430	1 210	1 360	1 460	1 610	1 820	1 980
	Verkäufe der Priv. Org. o. E. für Priv. Verbrauch								
13.52	an Priv. Haushalte	53.03	370	740	800	850	920	980	1 030
	Eigenverbrauch								
13.53	der Priv. Haushalte (Hausliche Dienste)	53.05	900	1 750	1 800	1 880	1 880	1 980	2 060
13.54	der Priv. Org. o. E.	53.06	1 210	2 530	2 680	2 850	3 140	3 190	3 390
	Summe		2 910	6 230	6 640	7 040	7 550	7 970	8 460
Erwerbs- und Vermögenseinkommen									
nehmen									
	Beitrag zum								
21.51	Bruttoinlandsprodukt	11.05	88 400	228 470	254 760	269 950	296 300	321 820	340 440
	Subventionen								
21.52	vom Staat	42.01	490	1 510	1 850	2 070	2 510	2 700	3 000
	Summe		88 890	229 980	256 610	272 020	298 810	324 520	343 440
Sozialversicherung)									
	Beitrag zum								
22.51	Bruttoinlandsprodukt	12.03	7 650	18 160	20 260	22 040	25 340	27 790	30 730
	Summe		7 650	18 160	20 260	22 040	25 340	27 790	30 730
Organisationen ohne Erwerbscharakter									
	Beitrag zum								
23.51	Bruttoinlandsprodukt	13.02	1 770	4 120	4 400	4 650	4 960	5 270	5 690
	Summe		1 770	4 120	4 400	4 650	4 960	5 270	5 690

1. Konten der Volkswirt

Mill.

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	Bundesgebiet						
			ohne Saarland und Berlin		einschl. Saarland u. Berlin - West ¹⁾				
			1950	1951	1952	1953	1954		
Kontengruppe 3: Verteilung von									
1. Unter									
Vert. Einkommen aus unselbst. Arbeit									
31.01	an Priv. Haushalte	33.52	35 160	94 913	127 210	113 640	127 765	141 950	151 610
31.02	an die übrige Welt	80.53	10	50	90	313	410	470	480
Vert. Einkommen aus Unternehmertät. u. Verm.									
31.03	an den Staat	32.52	1 120	4 020	4 571	4 775	5 322	5 693	6 280
31.04	an Pr. Haush. u. Pr. Org. o. E. ²⁾	33.56	26 110	61 380	67 493	7 913	74 657	75 320	81 313
31.05	an die übrige Welt	80.55	10	1 490	1 540	1 531	2 051	2 229	2 310
Unvert. Gewinne d. Untern. m. eig. Rechtspers.									
31.06	= Anteil am Volkseinkommen	41.51	4 280	12 800	14 560	15 480	15 430	15 100	14 860
Summe			66 690	174 650	195 460	206 640	225 680	243 730	256 830
2. Staat (einschl.)									
Vert. Einkommen aus unselbst. Arbeit									
32.01	an Priv. Haushalte	33.53	7 050	16 413	18 310	20 130	23 660	25 210	27 793
32.02	an die übrige Welt	80.54	0	110	120	19	10	10	10
Vert. Einkommen aus Unternehmertät. u. Verm.									
32.03	an Unternehmen (Zinsen)	31.52	550	1 460	1 600	1 673	1 740	1 990	2 120
32.04	an den Staat (Nettomiete)	32.53	130	593	672	710	650	97	1 110
32.05	an die übrige Welt (Zinsen)	80.56	—	190	170	173	120	—	50
Anteil am Volkseinkommen									
32.06	Volkseinkommen	42.51	700	2 960	3 472	3 643	4 310	4 590	5 220
Summe			8 430	21 720	24 340	26 300	30 090	32 810	36 300
3. Private Haushalte und Privat-									
Vert. Einkommen aus unselbst. Arbeit									
33.01	an Priv. Haushalte	33.54	1 770	4 120	4 400	4 650	4 960	5 270	5 690
Anteil am Volkseinkommen									
33.02	Volkseinkommen	43.51	70 180	178 210	198 890	210 660	231 560	252 210	267 920
Summe			71 950	182 330	203 290	215 330	236 520	257 480	273 610
Kontengruppe 4: Umver									
1. Unter									
Direkte Steuern ³⁾ der Unternehmen m. eig. Rechtsp.									
41.01	an den Staat	42.54	2 260	6 680	7 790	8 130	9 320	9 850	9 690
Geleistete lfd. Übertragungen (ohne Steuern)									
41.02	an den Staat	42.56	550	810	860	950	790	930	1 000
Verfügb. Einkommen d. Untern. m. eig. Rechtsp. nach der Umverteilung									
41.03		51.51	1 470	5 310	5 910	6 430	5 320	4 320	4 200
Summe			4 280	12 800	14 560	15 480	15 430	15 100	14 860
2. Staat (einschl.)									
Subventionen									
42.01	an Unternehmen	21.52	490	1 510	1 850	2 070	2 510	2 700	3 000
Geleistete lfd. Übertragungen (ohne Subventionen)									
42.02	an Priv. Haushalte u. Pr. Org. o. E.	43.52	12 040	32 840	34 150	37 420	40 990	44 890	49 030
42.03	an die übrige Welt	80.57	590	4 590	5 090	1 980	2 490	2 610	2 740
Verfügbares Einkommen nach der Umverteilung									
42.04		52.51	17 200	49 620	60 070	63 290	72 570	80 210	85 190
Summe			30 320	88 580	101 160	104 760	118 560	130 410	138 960
3. Private Haushalte und Privat-									
Direkte Steuern ³⁾ , Sozialversicherungsbeitr. u. ä.									
43.01	an den Staat	42.55	13 490	39 480	46 010	48 710	56 120	62 860	68 390
Geleist. lfd. Übertr. (ohne Steuern u. ä.)									
43.02	an den Staat	42.57	170	420	430	490	510	630	630
43.03	an die übrige Welt	80.58	40	390	610	590	980	1 350	1 650
Verfügbares Einkommen nach der Umverteilung									
43.04		53.51	68 560	170 880	186 060	198 380	215 300	232 330	245 310
Summe			82 260	211 170	233 110	248 170	272 910	297 170	316 030

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Nach Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden. — ³⁾ Soweit laufende Übertragungen.

schäftlichen Gesamtrechnungen

DM

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	Bundesgebiet						
			ohne Saarland und Berlin			einschl. Saarland u. Berlin (West)			
			1950	1959	1960	1961	1962	1963 ¹⁾	
Erwerbs- und Vermögenseinkommen									
nehmen									
	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt								
31.51	zu Faktorkosten	21.04	66 130	172 590	193 040	204 170	223 120	240 840	253 760
	Empfangene Einkommen								
	aus Unternehmertätigkeit u. Vermögen								
31.52	vom Staat Zinsen	32.03	550	1 460	1 600	1 670	1 740	1 990	2 120
31.53	von der übrigen Welt	80.03	10	600	820	800	820	900	950
	Summe		66 690	174 650	195 460	206 640	225 680	243 730	256 830
Sozialversicherung)									
	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt								
32.51	zu Faktorkosten	22.03	7 180	17 110	19 100	20 820	23 920	26 170	28 910
	Empfangene Einkommen								
	aus Unternehmertätigkeit u. Vermögen								
32.52	von Unternehmen	31.03	1 120	4 020	4 570	4 770	5 320	5 690	6 280
32.53	vom Staat (Nettomiete)	32.04	130	590	670	710	850	950	1 110
	Summe		8 430	21 720	24 340	26 300	30 090	32 810	36 300
Organisationen ohne Erwerbscharakter									
	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt								
33.51	zu Faktorkosten	23.01	1 770	4 120	4 430	4 650	4 960	5 270	5 690
	Empf. Eink. aus unselbst. Arbeit der Pr. Haush.								
33.52	von Unternehmen	31.01	35 160	94 910	107 210	113 640	127 760	141 900	151 600
33.53	vom Staat	32.01	7 050	16 410	18 310	20 100	23 060	25 210	27 790
33.54	von Pr. Haush. u. Pr. Org. o. E.	33.01	1 770	4 120	4 430	4 650	4 960	5 270	5 690
33.55	von der übrigen Welt	80.02	90	1 390	1 480	1 390	1 400	1 480	1 530
	Empf. Eink. aus Unternehmertät. u. Verm.								
33.56	von Unternehmen ²⁾	31.04	26 110	61 380	67 490	70 910	74 680	78 350	81 310
	Summe		71 950	182 330	203 290	215 330	236 820	257 480	273 610
Verteilung der Einkommen									
nehmen									
	Anteil der Unternehmen mit eig. Rechtspers. am								
41.51	Volkseinkommen	31.06	4 280	12 800	14 560	15 480	15 430	15 100	14 860
	Summe		4 280	12 800	14 560	15 480	15 430	15 100	14 860
Sozialversicherung)									
	Anteil am								
42.51	Volkseinkommen	32.06	700	2 950	3 470	3 640	4 310	4 590	5 220
	Indirekte Steuern u. ä.								
42.52	von Unternehmen	21.02	13 130	36 210	39 770	42 680	47 280	51 290	53 740
42.53	vom Staat	22.02	50	110	120	120	130	140	140
	Direkte Steuern ³⁾ , Sozialversicherungsbeitr. u. ä.								
42.54	von Unternehmen m. eig. Rechtsp.	41.01	2 260	6 680	7 790	8 100	9 320	9 850	9 660
42.55	von Priv. Haush. u. Pr. Org. o. E.	43.01	13 490	39 480	46 010	48 710	56 120	62 860	68 390
	Empf. lfd. Übertr. (ohne Steuern u. ä.)								
42.56	von Unternehmen	41.02	550	810	860	950	790	930	1 000
42.57	von Priv. Haush. u. Pr. Org. o. E.	43.02	170	420	430	490	510	630	680
42.58	von der übrigen Welt	80.04	0	1 910	2 710	70	100	120	130
	Summe		30 320	88 580	101 160	104 760	118 560	130 410	138 960
Organisationen ohne Erwerbscharakter									
	Anteil am								
43.51	Volkseinkommen	33.02	70 180	178 210	198 890	210 680	231 860	252 210	267 920
	Empfangene lfd. Übertragungen								
43.52	vom Staat	42.02	12 040	32 860	34 150	37 420	40 990	44 890	48 030
43.53	von der übrigen Welt	80.05	40	100	70	70	60	70	80
	Summe		82 260	211 170	233 110	248 170	272 910	297 170	316 030

1. Konten der Volkswirt

Mill.

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	Bundesgebiet						
			ohne Saarland und Berlin			einschl. Saarland u. Berlin (West)			
			1950	1959	1960	1961	1962	1963 ¹⁾	
Kontengruppe 5: Letzter									
1. Unter									
Ersparnis									
51.01	der Unternehmen m. eig. Rechtsp.	61.51	1 470	5 310	5 910	6 430	5 320	4 320	4 200
	Summe		1 470	5 310	5 910	6 430	5 320	4 320	4 200
2. Staat (einschl.									
Eigenverbrauch									
52.01	des Staates	12.53	14 000	33 530	37 730	40 400	46 050	53 100	59 150
Ersparnis									
52.02	.....	62.51	3 200	16 090	22 340	22 890	26 520	27 110	26 040
	Summe		17 200	49 620	60 070	63 290	72 570	80 210	85 190
3. Private Haushalte und Private									
Käufe der Priv. Haushalte für Priv. Verbrauch									
53.01	von Unternehmen	11.54	60 090	137 630	149 150	159 860	175 370	191 200	201 690
53.02	vom Staat	12.52	730	1 350	1 450	1 520	1 690	1 800	1 930
53.03	von Priv. Org. o. E.	13.52	370	740	800	850	920	980	1 030
53.04	von der übrigen Welt	80.59	40	2 210	2 670	2 730	3 450	4 530	4 660
Eigenverbrauch									
53.05	der Priv. Haush. (Häusl. Dienste) ..	13.53	900	1 750	1 800	1 880	1 880	1 980	2 060
53.06	der Priv. Org. o. E.	13.54	1 210	2 530	2 680	2 850	3 140	3 190	3 390
Käufe der Priv. Haushalte von gebrauchten Anlagen für Priv. Verbrauch									
53.07	von Unternehmen	61.55	20	270	320	340	310	350	380
Ersparnis									
53.05	.....	63.51	5 200	24 400	27 190	28 350	28 540	28 300	30 170
	Summe		68 560	170 880	186 060	198 380	215 300	232 330	245 310
Kontengruppe 6: Veränderungen									
1. Unter									
Käufe für Anlageinvestitionen vom Prod.-Kto.									
61.01	der Unternehmen	11.55	16 460	50 940	58 930	62 090	70 620	77 510	79 980
Käufe von Land u. gebrauchten Anlagen vom Staat									
61.02	.....	62.53	50	120	140	140	160	170	190
Vorratsveränderungen									
61.03	Vorprodukte	11.57	2 370	3 130	4 820	4 880	2 660	1 880	1 240
61.04	Eigene Erzeugnisse	11.58	1 300	1 070	3 170	3 710	3 240	1 620	1 060
Geleistete Vermögensübertragungen									
61.05	an den Staat	62.54	40	270	610	620	500	330	230
61.06	an Pr. Haush. u. Pr. Org. o. E.	63.52	—	50	490	490	450	100	110
61.07	an die übrige Welt	80.60	—	0	110	110	80	10	20
Finanzierungs-									
61.08	saldo	71.51	(-4 820)	(-13 370)	(-19 620)	(-20 380)	(-23 760)	(-24 080)	(-24 970)
	Summe		15 400	42 210	48 650	51 660	53 950	57 540	57 860
2. Staat (einschl.									
Käufe für Anlageinvestitionen von Prod.-Kten.									
62.01	der Unternehmen	11.56	1 800	7 630	8 820	9 260	10 710	13 290	15 460
62.02	des Staates (selbsterst. Anlagen) ..	12.54	40	60	60	70	120	120	120
Käufe von Land u. gebrauchten Anlagen von Unternehmen									
62.03	.....	61.54	60	390	500	510	680	940	1 070
Geleistete Vermögensübertragungen									
62.04	an Unternehmen	61.57	820	2 230	2 880	3 160	4 320	5 930	4 190
62.05	an Pr. Haush. u. Pr. Org. o. E.	63.53	—	1 190	1 630	1 760	2 350	2 930	2 740
62.06	an die übrige Welt	80.61	480	1 180	1 180	820	900	1 050	600
Finanzierungs-									
62.07	saldo	72.51	800	5 160	9 500	9 620	9 830	5 330	4 300
	Summe		4 000	17 840	24 570	25 200	28 910	29 590	28 480
3. Private Haushalte und Private									
Nicht-entnommene Gewinne d. Einzeluntern. u. ä.									
63.01	sowie Privateinl. u. dgl.	61.52	(3 130)	(10 130)	(12 050)	(12 860)	(11 100)	(9 100)	(7 070)
Geleistete Vermögensübertragungen									
63.02	an Unternehmen	61.58	100	2 350	2 760	2 760	3 430	4 180	4 720
63.03	an den Staat	62.55	20	320	320	350	380	500	340
Finanzierungs-									
63.04	saldo	73.51	(1 950)	(12 840)	(14 180)	(14 630)	(16 430)	(17 550)	(20 890)
	Summe		5 200	25 640	29 310	30 600	31 340	31 330	33 020

1) Vorläufiges Ergebnis.

schaftlichen Gesamtrechnungen

DM

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	Bundesgebiet						
			ohne Saarland und Berlin			einschl. Saarland u. Berlin (West)			
			1950	1959	1960	1961	1962	1963 ¹⁾	
Verbrauch und Ersparnis									
nehmen									
51.51	Verfügb. Einkommen d. Untern. m. eig. Rechtap. nach der Umverteilung	41.03	1 470	5 310	5 910	6 430	5 320	4 320	4 200
	Summe		1 470	5 310	5 910	6 430	5 320	4 320	4 200
Sozialversicherung)									
52.51	Verfügbares Einkommen nach der Umverteilung	42.04	17 200	49 620	60 070	63 290	72 570	80 210	85 190
	Summe		17 200	49 620	60 070	63 290	72 570	80 210	85 190
Organisationen ohne Erwerbscharakter									
53.51	Verfügbares Einkommen nach der Umverteilung	43.04	68 560	170 880	186 060	198 380	215 300	232 330	245 310
	Summe		68 560	170 880	186 060	198 380	215 300	232 330	245 310
des Reinvermögens									
nehmen									
61.51	Ersparnis der Unternehmen m. eig. Rechtap.	51.01	1 470	5 310	5 910	6 430	5 320	4 320	4 200
61.52	Nicht-entnommene Gewinne d. Einzelunt. u. ä. sowie Privateinl. u. dgl.	63.01	(3 130)	(10 130)	(12 050)	(12 860)	(11 100)	(9 100)	(7 070)
61.53	Abschreibungen	21.01	9 660	21 130	23 770	25 140	28 360	32 350	35 920
61.54	Verkäufe von Land u. gebrauchten Anlagen an den Staat	62.03	60	390	500	510	680	940	1 070
61.55	Verkäufe v. gebrauchten Anlagen f. Pr. Verbrauch an Priv. Haushalte	53.07	20	270	320	340	310	350	380
61.56	Anlageschrott an das Prod.-Kto. der Unternehmen	11.04	140	400	460	460	430	370	310
61.57	Empfangene Vermögensübertragungen vom Staat	62.04	820	2 230	2 880	3 160	4 320	5 930	4 190
61.58	von Pr. Haush. u. Pr. Org. o. E.	63.02	100	2 350	2 760	2 760	3 430	4 180	4 720
	Summe		15 400	42 210	48 650	51 660	53 950	57 540	57 860
Sozialversicherung)									
62.51	Ersparnis	52.02	3 200	16 090	22 340	22 890	26 520	27 110	26 040
62.52	Abschreibungen	22.01	420	940	1 040	1 100	1 290	1 480	1 680
62.53	Verkäufe von Land u. gebrauchten Anlagen an Unternehmen	61.02	50	120	140	140	160	170	190
62.54	Empf. Vermögensübertr. (einschl. Steuern u. ä.) von Unternehmen	61.05	40	270	610	620	500	330	230
62.55	von Pr. Haush. u. Pr. Org. o. E.	63.03	20	320	320	350	380	500	340
62.56	von der übrigen Welt	80.06	270	100	120	100	60	0	0
	Summe		4 000	17 840	24 570	25 200	28 910	29 590	28 480
Organisationen ohne Erwerbscharakter									
63.51	Ersparnis	63.08	5 200	24 400	27 190	28 350	28 540	28 300	30 170
63.52	Empfangene Vermögensübertragungen von Unternehmen	61.06	—	50	490	490	450	100	110
63.53	vom Staat	62.05	—	1 190	1 630	1 760	2 350	2 930	2 740
	Summe		5 200	25 640	29 310	30 600	31 340	31 330	33 020

1. Konten der Volkswirt

Mill.

Buchungs-Nr.	Position	Gegen-buchungs-Nr.	Bundesgebiet						
			ohne Saarland und Berlin			einschl. Saarland u. Berlin (West)			
			1950	1959	1960	1961	1962	1963 ¹⁾	
Kontengruppe 7: Veränderungen der									
1. Unter									
71.01	Veränderung der Forderungen		(16 790)	(33 260)	(39 100)	(40 320)	(50 740)	(39 430)	(50 930)
	Summe		16 790	33 260	39 100	40 320	50 740	39 430	50 930
2. Staat (einschl.)									
72.01	Veränderung der Forderungen		(4 390)	(10 690)	(12 020)	(11 860)	(13 000)	(8 960)	(9 850)
	Summe		4 390	10 690	12 020	11 860	13 000	8 960	9 850
3. Private Haushalte und Private									
73.01	Veränderung der Forderungen		(2 310)	(14 120)	(15 100)	(15 900)	(17 570)	(18 380)	(21 820)
	Summe		2 310	14 120	15 100	15 900	17 570	18 380	21 820
Konto 8: Zusammengefaßtes									
	(Aufwendungen der übrigen Welt)								
80.01	Käufe von Unternehmen	11.59	11 210	58 590	67 450	60 730	63 590	66 570	72 510
80.02	Verteilte Einkommen aus unselbständiger Arbeit an Priv. Haushalte	33.55	90	1 390	1 480	1 380	1 400	1 480	1 530
80.03	Verteilte Einkommen aus Unternehmertätigkeit u. Vermögen an Unternehmen	31.53	10	600	820	800	820	900	950
80.04	Geleistete lfd. Übertragungen an den Staat	42.58	0	1 910	2 710	70	100	120	130
80.05	Geleistete Vermögensübertragungen an Pr. Haush. u. Pr. Org. o. E.	43.53	40	100	70	70	60	70	80
80.06	Geleistete Vermögensübertragungen an den Staat	62.56	270	100	120	100	60	0	0
80.07	Veränderung der Forderungen		(2 730)	(2 340)	(6 790)	(6 580)	(810)	(3 600)	(4 480)
	Summe		14 350	65 030	79 440	69 730	66 840	72 740	79 680

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.Nicht-entnommene Gewinne u. ä. als Bestandteil des verfügbaren Einkommens und der Ersparnis der Privaten Haushalte
Mill. DM

Jahr	Verfügbares Einkommen nach der Umverteilung		Privater Verbrauch	Ersparnis		
	insgesamt	ohne nicht-entnommene Gewinne der Einzelunternehmen u. ä. sowie Privateinlagen u. dgl. ¹⁾		insgesamt (Sp. 1 + 3)	ohne nicht-entnommene Gewinne der Einzelunternehmen u. ä. sowie Privateinlagen u. dgl. ¹⁾ (Sp. 2 + 3)	
					Nicht-entnommene Gewinne der Einzelunternehmen u. ä. sowie Privateinlagen u. dgl. ¹⁾	
	1	2	3	4	5	6
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)						
1950	68 560	65 430	63 360	5 200	2 070	3 130
1959	170 880	160 750	146 480	24 400	14 270	10 130
1960	186 060	174 010	158 970	27 190	15 140	12 050
Bundesgebiet einschl. Saarland und Berlin (West)						
1960	198 380	185 520	170 030	28 350	15 490	12 860
1961	215 300	204 200	186 760	28 540	17 440	11 100
1962	232 330	223 230	204 030	28 300	19 200	9 100
1963 ¹⁾	245 310	238 240	215 140	30 170	23 100	7 070

Fußnoten vgl. S. 551.

schaftlichen Gesamtrechnungen

DM

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	Bundesgebiet						
			ohne Saarland und Berlin		einschl. Saarland u. Berlin (West)				
			1950	1959	1960	1961	1962	1963 ¹⁾	
Forderungen und Verbindlichkeiten nehmen									
71.51	Finanzierungs-saldo	61.08	-4 820	(-13 370)	(-19 620)	(-20 380)	(-23 760)	(-24 080)	(-24 970)
71.52	Statistische Differenz		(-5)	(-1 150)	(-610)	(-160)	(-90)	(-50)	(+ 280)
71.53	Veränderung der Verbindlichkeiten		21 660	(47 780)	59 330	60 860	(74 590)	(63 560)	(75 620)
	Summe		16 790	33 260	39 100	40 320	50 740	39 430	50 930
Sozialversicherung)									
72.51	Finanzierungs-saldo	62.07	800	5 160	9 500	9 620	9 630	5 330	4 300
72.52	Statistische Differenz		(+ 380)	(+ 870)	(+ 350)	(+ 100)	(+ 60)	(+ 20)	(-300)
72.53	Veränderung der Verbindlichkeiten		(3 210)	(4 660)	(2 170)	(2 140)	(3 110)	(3 610)	(5 850)
	Summe		4 390	10 690	12 020	11 860	13 000	8 960	9 850
Organisationen ohne Erwerbcharakter									
73.51	Finanzierungs-saldo	63.04	(1 950)	(12 840)	(14 180)	(14 630)	16 430	(17 550)	(20 890)
73.52	Veränderung der Verbindlichkeiten		(360)	(1 280)	(920)	(1 270)	(1 140)	(830)	(930)
	Summe		2 310	14 120	15 100	15 900	17 570	18 380	21 820
Konto der übrigen Welt									
(Erträge der übrigen Welt)									
80.51	Verkäufe für lfd. Produktion an Unternehmen	11.03	12 520	47 800	56 980	51 000	52 960	57 990	62 450
80.52	Indirekte Steuern u. ä. von Unternehmen	21.03	—	50	30	30	50	40	20
80.53	Empf. Einkommen aus unselbst. Arbeit von Unternehmen	31.02	10	50	90	310	410	400	480
80.54	Empf. Einkommen aus Unternehmertät. u. Verm. vom Staat (Zinsen)	32.02	0	110	120	10	10	10	10
80.55	Empf. lfd. Übertr. (ohne Steuern u. ä.) vom Staat	42.03	590	4 590	5 090	1 920	2 490	2 610	2 740
80.58	Empf. lfd. Übertr. (ohne Steuern u. ä.) von Pr. Haush. u. Pr. Org. o. E.	43.03	40	390	610	590	960	1 360	1 650
80.59	Verkäufe für Priv. Haushalte an Priv. Haushalte	53.04	40	2 210	2 670	2 730	3 450	4 530	4 660
80.60	Empf. Vermögensübertragungen von Unternehmen	61.07	—	0	110	110	80	10	20
80.61	Empf. Vermögensübertragungen vom Staat	62.06	480	1 180	1 180	820	900	1 050	600
80.62	Statistische Differenz		(-330)	(+270)	(+260)	(+ 60)	(+ 30)	(+ 30)	(+ 20)
80.63	Veränderung der Verbindlichkeiten		(990)	(6 700)	(10 590)	(10 390)	(3 280)	(2 370)	(4 680)
	Summe		14 350	65 030	79 440	69 730	66 840	72 740	79 680

Nicht-entnommene Gewinne der Unternehmen (nach der Besteuerung)
Mill. DM

Jahr	Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	Nicht-entnommene Gewinne der Einzelunternehmen u. ä. sowie Privateinlagen u. dgl. ¹⁾	Nicht-entnommene Gewinne aller Unternehmen
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)			
1950	1 470	3 130	4 600
1959	5 310	10 130	15 440
1960	5 910	12 050	17 960
Bundesgebiet einschl. Saarland und Berlin (West)			
1960	6 430	12 860	19 290
1961	5 320	11 100	16 420
1962	4 320	9 100	13 420
1963 ¹⁾	4 200	7 070	11 270

¹⁾ Einschl. der Einlagen und Darlehen (netto) der privaten Haushalte u. ä. in Einzelunternehmen und Personengesellschaften, der Eigenmittel von privaten Haushalten u. ä. als Bauherren (ohne Auszahlungen der Bausparkassen und Tilgungen von Bauspardarlehen), des Erwerbs von GmbH- und Genossenschaftsanteilen (jedoch nicht Aktienwerb) sowie der Zunahme (netto) der Pensionsrückstellungen. — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

2. Sozialprodukt, Volkseinkommen und Einkommen aus unselbständiger Arbeit

Jahr	Bruttosozialprodukt		Nettosozialprodukt				Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit ¹⁾		Bruttolohn- und -gehaltssumme		Nettoeinkommen aus unselbständiger Arbeit
			zu Marktpreisen	zu Faktorkosten (Volkseinkommen)			insgesamt	Anteil am Volkseinkommen	insgesamt	je durchschnittlich beschäftigten Arbeitstmer	
	in jeweiligen Preisen		in jeweiligen Preisen		Mrd. RM/DM	%					Mrd. RM/DM	RM/DM
	insgesamt	je Einwohner	insgesamt	je Einwohner			Mrd. RM/DM	RM/DM	Mrd. RM/DM	RM/DM	
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)²⁾											
1925	41,6	1 167	35,3	38,3	34,0	953	20,4	59,9	19,0	1 680	17,5
1926	43,6	1 213	36,3	40,2	35,6	991	21,0	59,0	19,4	1 800	18,1
1927	48,7	1 346	39,9	45,0	39,9	1 103	23,5	58,8	21,7	1 910	19,8
1928	52,1	1 431	41,7	48,2	42,9	1 179	25,9	60,3	24,0	2 090	21,7
1929	52,3	1 429	41,5	48,3	42,9	1 172	26,5	61,9	24,6	2 160	22,2
1930	48,8	1 325	41,0	44,8	39,3	1 067	24,9	63,3	23,0	2 050	20,7
1931	40,8	1 102	37,8	37,1	31,9	861	20,6	64,6	18,9	1 870	16,9
1932	33,6	903	35,0	30,2	25,3	680	15,6	61,8	14,3	1 600	12,7
1933	34,5	923	37,1	31,1	26,1	698	15,6	59,8	14,3	1 580	12,8
1934	38,8	1 031	40,4	35,4	29,9	795	17,5	58,7	16,1	1 610	14,4
1935	43,2	1 140	44,1	39,5	33,7	889	19,2	56,9	17,6	1 670	15,5
1936	47,9	1 255	47,9	43,9	37,9	992	21,1	55,6	19,4	1 750	17,0
1937	53,8	1 398	53,3	49,5	42,4	1 102	23,4	55,2	21,5	1 800	18,9
1938	59,2	1 521	58,6	54,7	47,3	1 216	26,0	54,9	24,0	1 900	21,1
1950	97,9	2 087	112,9	87,8	75,2	1 602	44,1	58,6	39,8	2 911	34,8
1951	119,5	2 320	125,2	107,5	91,1	1 921	53,4	58,7	48,4	3 385	41,6
1952	136,6	2 862	136,5	123,3	103,8	2 174	59,6	57,4	53,9	3 652	46,0
1953	147,1	3 054	147,3	133,7	112,1	2 328	65,8	58,7	59,4	3 868	50,9
1954	157,9	3 242	157,9	144,3	121,1	2 486	71,9	59,4	65,0	4 068	55,9
1955	180,4	3 666	176,9	165,6	139,5	2 834	82,0	58,8	73,9	4 391	63,4
1956	198,8	3 992	189,3	182,3	154,4	3 100	91,8	59,5	82,9	4 740	70,8
1957	216,3	4 289	200,2	197,9	168,3	3 337	100,5	59,7	89,7	4 986	77,0
1958	231,5	4 534	206,8	211,3	180,1	3 528	109,0	60,5	96,8	5 319	82,3
1959	250,9	4 859	221,0	228,8	194,0	3 757	116,8	60,2	103,9	5 606	88,6
1960	279,8	5 362	240,4	255,0	216,9	4 157	131,4	60,6	116,8	6 127	98,3
Bundesgebiet einschl. Saarland und Berlin (West)											
1960	296,8	5 354	254,9	270,6	229,8	4 146	139,8	60,8	124,2	6 111	104,6
1961	326,2	5 807	268,6	296,6	251,6	4 479	157,2	62,5	140,1	6 759	117,1
1962	354,5	6 226	279,6	320,7	271,9	4 775	173,9	63,9	155,2	7 370	129,0
1963 ³⁾	376,5	6 538	288,6	338,9	298,0	5 001	186,6	64,8	166,5	7 816	137,8
1964 ⁴⁾	412,5	7 077	307,3	370,8	315,3	5 410	204,4	64,8	183,0	8 493	150,7

¹⁾ »Meßbares« Einkommen: Einschl. Werbungskosten, jedoch ohne bestimmte Lohnnebenkosten, die zum Einkommen aus unselbständiger Arbeit gehören, jedoch nicht in der Bruttolohn- und -gehaltssumme und in den Arbeitgeberbeiträgen zur Sozialversicherung erfaßt sind, wie Aufwendungen der Arbeitgeber zur Verbilligung der Lebenshaltung und für zusätzliche Krankheits- und Altersvorsorge bei privaten Einrichtungen, Unterstützungen u. a. (vgl. auch die Vorbemerkung). — ²⁾ Von 1925 bis 1938 in Preisen von 1938 und ab 1950 in Preisen von 1954. — ³⁾ 1925 bis 1938 umgerechnete Ergebnisse von Berechnungen des Statistischen Reichsamtes; die Definitionen und Abgrenzungen entsprechen nicht ganz den heute üblichen Begriffen. — ⁴⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ⁵⁾ Erstes vorläufiges Ergebnis.

3. Sozialprodukt
MILL. DM

Gegenstand der Nachweisung	Bundesgebiet						
	ohne Saarland und Berlin			einschl. Saarland und Berlin (West)			
	1950	1959	1960	1961	1962	1963 ¹⁾	1964 ²⁾
in jeweiligen Preisen							
Bruttosozialprodukt	97 900	250 900	279 800	296 800	326 200	354 500	412 500
— Abschreibungen ³⁾	10 080	22 070	24 810	26 240	29 650	33 830	41 700
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	87 820	228 830	254 990	270 560	296 550	320 670	370 800
— Indirekte Steuern ⁴⁾	13 150	36 370	39 920	42 830	47 460	51 470	53 900
+ Subventionen ⁵⁾	490	1 510	1 850	2 070	2 510	2 700	3 000
Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	75 160	193 970	216 920	229 800	251 600	271 900	288 000
— Saldo der Erwerbs- u. Vermögens-einkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt ⁶⁾	+ 80	+ 150	+ 380	+ 160	— 400	— 380	— 700
Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten	75 080	193 820	216 540	229 640	252 000	272 280	288 360
in Preisen von 1954							
Bruttosozialprodukt	112 900	221 000	240 400	254 900	268 600	279 600	288 600
— Abschreibungen ³⁾	12 260	19 740	21 630	22 870	25 040	27 370	29 910
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	100 640	201 260	218 770	232 030	243 560	252 230	258 690
— Saldo der Erwerbs- u. Vermögens-einkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt ⁶⁾	+ 110	— 70	+ 80	— 80	— 570	— 580	— 560
Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen	100 530	201 330	218 690	232 110	244 130	252 810	259 250

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Erstes vorläufiges Ergebnis. — ³⁾ Einschl. der in den Sachversicherungsprämien enthaltenen Risikoanteile. — ⁴⁾ Einschl. der Einnahmen des Staates aus dem Preisausgleich und der Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung, ab 1959 auch einschl. der von der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS) erhobenen Umlagen. — ⁵⁾ Einschl. der Ausgaben des Staates für den Preisausgleich. — ⁶⁾ Ein Pluszeichen (+) vor den Zahlen bedeutet, daß Inländern mehr Erwerbs- und Vermögens-einkommen aus der übrigen Welt zugeflossen sind als der übrigen Welt von Inländern, ein Minuszeichen (—) bedeutet das Umgekehrte.

4. Entstehung des Inlandsprodukts nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen in jeweiligen Preisen

Jahr	Produktionswert bzw. Ertrag	Vorleistungen	Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt (Sp. 1 — Sp. 3)		Abschreibungen ¹⁾	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen (Sp. 3 — Sp. 6)		Indirekte Steuern ²⁾ vermindert um Subventionen ³⁾	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Wertschöpfung) (Sp. 6 — Sp. 8)	
			Mill. DM	% ⁴⁾		Mill. DM	% ⁴⁾		Mill. DM	% ⁴⁾
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Land- und Forstwirtschaft¹⁾										
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)										
1950 ...	14 330	4 150	10 180	10,4	620	9 560	10,9	520	9 040	12,0
1959 ...	25 860	8 980	16 880	6,7	1 660	15 220	6,7	100	15 120	7,8
1960 ...	27 000	9 480	17 520	5,3	1 840	15 680	6,1	40	15 640	7,2
Bundesgebiet einschl. Saarland und Berlin (West)										
1960 ...	27 290	9 570	17 720	6,0	1 850	15 870	5,9	40	15 830	6,9
1961 ...	28 220	10 280	17 940	5,5	2 070	15 870	5,4	— 140	16 010	6,4
1962 ...	29 230	11 260	17 970	5,1	2 290	15 680	4,9	— 330	16 010	6,9
1963 ²⁾ ...	31 110	11 740	19 370	5,1	2 490	16 880	5,0	— 500	17 380	6,0
Energetische¹⁾ und Bergbau										
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)										
1950 ...	10 050	4 640	5 410	5,5	1 190	4 220	4,8	630	3 590	4,8
1959 ...	25 590	11 910	13 680	5,5	2 300	11 380	5,0	1 630	9 750	5,0
1960 ...	27 350	12 790	14 560	5,2	2 450	12 110	4,8	1 710	10 400	4,8
Bundesgebiet einschl. Saarland und Berlin (West)										
1960 ...	29 230	13 560	15 670	5,3	2 660	13 010	4,8	1 800	11 210	4,9
1961 ...	30 230	14 250	15 980	4,9	2 860	13 120	4,4	1 920	11 200	4,4
1962 ...	31 840	15 080	16 760	4,7	3 080	13 680	4,3	2 020	11 660	4,3
1963 ²⁾ ...	33 510	15 910	17 600	4,7	3 630	13 970	4,1	2 030	11 940	4,1
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)										
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)										
1950 ...	100 140	62 120	38 020	38,9	3 710	34 310	39,1	7 290	27 020	36,0
1959 ...	268 280	167 270	101 010	40,3	8 120	92 890	40,6	18 570	74 320	38,4
1960 ...	305 120	190 460	114 660	41,0	9 350	105 310	41,4	20 610	84 700	39,1
Bundesgebiet einschl. Saarland und Berlin (West)										
1960 ...	322 390	200 210	122 180	41,2	10 000	112 180	41,5	22 440	89 740	39,1
1961 ...	349 150	213 600	135 550	41,5	11 180	124 370	41,9	24 820	99 550	39,5
1962 ...	371 160	224 340	146 820	41,4	12 650	134 170	41,8	26 690	107 480	39,5
1963 ²⁾ ...	384 850	232 250	152 600	40,5	13 800	138 800	40,9	27 790	111 010	38,5
Baugewerbe										
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)										
1950 ...	9 940	4 890	5 050	5,2	200	4 850	5,5	460	4 390	5,8
1959 ...	30 310	13 300	17 010	6,8	790	16 220	7,1	1 810	14 410	7,4
1960 ...	34 250	15 030	19 220	6,9	890	18 330	7,2	2 020	16 310	7,5
Bundesgebiet einschl. Saarland und Berlin (West)										
1960 ...	36 060	15 830	20 230	6,8	960	19 270	7,1	2 130	17 140	7,4
1961 ...	41 250	18 080	23 170	7,1	1 140	22 030	7,4	2 480	19 550	7,8
1962 ...	46 820	20 490	26 330	7,4	1 390	24 940	7,8	2 820	22 120	8,1
1963 ²⁾ ...	50 780	22 270	28 510	7,6	1 570	26 940	7,9	3 030	23 910	8,3
Handel										
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)										
1950 ...	101 520	89 050	12 470	12,7	890	11 580	13,2	1 880	9 700	12,9
1959 ...	237 160	203 520	33 640	13,4	1 810	31 830	13,9	7 870	23 960	12,4
1960 ...	264 320	227 400	36 920	13,2	1 980	34 940	13,7	8 510	26 430	12,2
Bundesgebiet einschl. Saarland und Berlin (West)										
1960 ...	279 570	240 350	39 220	13,2	2 030	37 190	13,7	8 920	28 270	12,3
1961 ...	299 520	256 610	42 910	13,1	2 540	40 370	13,6	10 110	30 260	12,0
1962 ...	325 250	277 100	48 150	13,6	2 980	45 170	14,1	11 480	33 690	12,4
1963 ²⁾ ...	338 090	287 570	50 520	13,4	3 330	47 190	13,9	12 040	35 150	12,2
Verkehr und Nachrichtenübermittlung										
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)										
1950 ...	10 350	3 390	6 960	7,1	1 160	5 800	6,6	470	5 330	7,1
1959 ...	26 290	9 620	16 670	6,6	2 670	14 000	6,1	1 210	12 790	6,6
1960 ...	29 060	10 620	18 440	6,6	3 040	15 400	6,0	1 240	14 160	6,6
Bundesgebiet einschl. Saarland und Berlin (West)										
1960 ...	30 300	11 030	19 270	6,5	3 180	16 090	5,9	1 250	14 840	6,5
1961 ...	32 560	12 070	20 490	6,3	3 500	16 990	5,7	1 170	15 820	6,3
1962 ...	34 910	13 390	21 520	6,1	4 170	17 350	5,4	1 330	16 020	5,9
1963 ²⁾ ...	37 030	13 970	23 060	6,1	4 650	18 410	5,4	1 350	17 060	5,9
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe										
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)										
1950 ...	2 960	750	2 210	2,3	90	2 120	2,4	180	1 940	2,6
1959 ...	9 940	2 580	7 360	2,9	260	7 100	3,1	890	6 210	3,2
1960 ...	11 320	2 900	8 420	3,0	290	8 130	3,2	970	7 160	3,3
Bundesgebiet einschl. Saarland und Berlin (West)										
1960 ...	11 830	3 020	8 810	2,9	290	8 520	3,2	1 010	7 510	3,3
1961 ...	13 130	3 470	9 660	2,9	370	9 290	3,1	1 130	8 160	3,2
1962 ...	14 730	3 940	10 790	3,0	410	10 380	3,2	1 080	9 300	3,4
1963 ²⁾ ...	16 270	4 370	11 900	3,2	490	11 410	3,4	1 200	10 210	3,5

Fußnoten vgl. S. 554.

4. Entstehung des Inlandsprodukts nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen
in jeweiligen Preisen

Jahr	Produktionswert bzw. Ertrag	Vorleistungen	Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt (Sp. 1 — Sp. 2)		Abschreibungen ¹⁾	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen (Sp. 3 — Sp. 5)		Indirekte Steuern ²⁾ vermindert um Subventionen ³⁾	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Wertschöpfung) (Sp. 6 — Sp. 8)	
	Mill. DM		% ⁴⁾		Mill. DM	% ⁴⁾		Mill. DM	% ⁴⁾	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Wohnungsvermietung⁵⁾										
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)										
1950 ...	4 550	1 650	2 900	3,0	1 390	1 510	1,7	550	960	1,3
1959 ...	10 280	4 020	6 260	3,5	2 700	3 560	1,6	750	2 810	1,5
1960 ...	11 920	4 550	7 370	3,7	3 020	4 350	1,7	750	3 600	1,7
Bundesgebiet einschl. Saarland und Berlin (West)										
1960 ...	12 930	4 940	7 990	2,7	3 180	4 810	1,8	820	3 990	1,7
1961 ...	15 200	5 410	9 790	3,0	3 580	6 210	2,1	840	5 370	2,1
1962 ...	16 580	6 030	10 550	3,0	4 060	6 490	2,0	820	5 670	2,1
1963 ⁶⁾ ...	18 700	6 580	12 120	3,2	4 490	7 630	2,2	850	6 780	2,4
Sonstige Dienstleistungen⁵⁾										
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)										
1950 ...	11 120	5 920	5 200	5,3	410	4 790	5,5	630	4 160	5,5
1959 ...	31 280	15 320	15 960	6,4	820	15 140	6,6	1 920	13 220	6,8
1960 ...	34 230	16 580	17 650	6,3	910	16 740	6,6	2 100	14 640	6,8
Bundesgebiet einschl. Saarland und Berlin (West)										
1960 ...	36 520	17 660	18 860	6,4	990	17 870	6,6	2 230	15 640	6,8
1961 ...	40 190	19 380	20 810	6,4	1 120	19 690	6,6	2 490	17 200	6,8
1962 ...	44 040	21 110	22 930	6,5	1 320	21 610	6,7	2 720	18 890	6,9
1963 ⁶⁾ ...	47 710	22 950	24 760	6,6	1 470	23 290	6,9	2 970	20 320	7,0
Unternehmen insgesamt¹⁰⁾										
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)										
1950 ...	264 960	176 560	88 400	90,4	9 660	78 740	89,7	12 610	66 130	88,0
1959 ...	664 990	436 520	228 470	91,1	21 130	207 340	90,7	34 750	172 590	89,1
1960 ...	744 570	489 810	254 760	91,2	23 770	230 990	90,7	37 950	193 040	89,2
Bundesgebiet einschl. Saarland und Berlin (West)										
1960 ...	786 120	516 170	269 950	91,0	25 140	244 810	90,5	40 640	204 170	88,9
1961 ...	849 450	553 150	296 300	90,7	28 360	267 940	90,2	44 820	223 120	88,5
1962 ...	914 560	592 740	321 820	90,7	32 350	289 470	90,2	48 630	240 840	88,5
1963 ⁶⁾ ...	958 050	617 610	340 440	90,3	35 920	304 520	89,8	50 760	253 760	88,0
Staat¹¹⁾										
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)										
1950 ...	15 870	8 220	7 650	7,8	420	7 230	8,3	50	7 180	9,6
1959 ...	37 810	19 650	18 160	7,2	940	17 220	7,5	110	17 110	8,8
1960 ...	42 480	22 220	20 260	7,2	1 040	19 220	7,5	120	19 100	8,8
Bundesgebiet einschl. Saarland und Berlin (West)										
1960 ...	45 470	23 430	22 040	7,4	1 100	20 940	7,8	120	20 820	9,1
1961 ...	51 580	26 240	25 340	7,8	1 290	24 050	8,1	130	23 920	9,5
1962 ...	59 190	31 400	27 790	7,8	1 480	26 310	8,2	140	26 170	9,6
1963 ⁶⁾ ...	65 730	35 030	30 730	8,2	1 680	29 050	8,6	140	28 910	10,0
Private Haushalte und Private Organisationen ohne Erwerbscharakter										
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)										
1950 ...	.	.	1 770	1,8	.	1 770	2,0	.	1 770	2,4
1959 ...	.	.	4 120	1,7	.	4 120	1,8	.	4 120	2,1
1960 ...	.	.	4 400	1,6	.	4 400	1,7	.	4 400	2,0
Bundesgebiet einschl. Saarland und Berlin (West)										
1960 ...	.	.	4 650	1,6	.	4 650	1,7	.	4 650	2,0
1961 ...	.	.	4 960	1,5	.	4 960	1,7	.	4 960	2,0
1962 ...	.	.	5 270	1,5	.	5 270	1,6	.	5 270	1,9
1963 ⁶⁾	5 690	1,5	.	5 690	1,7	.	5 690	2,0
Insgesamt										
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)										
1950 ...	.	.	97 820	100	10 080	87 740	100	12 660	75 080	100
1959 ...	.	.	250 750	100	22 070	228 680	100	34 860	193 820	100
1960 ...	.	.	279 420	100	24 810	254 610	100	38 070	216 540	100
Bundesgebiet einschl. Saarland und Berlin (West)										
1960 ...	.	.	296 640	100	26 240	270 400	100	40 760	229 640	100
1961 ...	.	.	326 600	100	29 650	296 950	100	44 950	252 000	100
1962 ...	.	.	354 880	100	33 830	321 050	100	48 770	272 280	100
1963 ⁶⁾	376 850	100	37 600	339 250	100	50 900	288 350	100

¹⁾ Einschl. der in den Sachversicherungsprämien enthaltenen Risikoanteile. — ²⁾ Einschl. der Einnahmen des Staates aus dem Preisausgleich und der Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung, ab 1959 auch einschl. der von der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS) erhobenen Umlagen. — ³⁾ Einschl. der Ausgaben des Staates für den Preisausgleich. — ⁴⁾ Die %-Zahlen beziehen sich auf die jeweilige Spaltensumme. — ⁵⁾ Einschl. Tierhaltung und Fischerei. — ⁶⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ⁷⁾ Einschl. Wasserversorgung. — ⁸⁾ Einschl. Nutzung von Eigentümerwohnungen; einbezogen ist ferner die Nutzung von Gebäuden durch Private Organisationen ohne Erwerbscharakter. — ⁹⁾ Soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht. — ¹⁰⁾ Die Zahlen in den Spalten 1 und 2 enthalten abweichend von denjenigen auf dem Produktionskonto des Unternehmenssektors nicht die Vorratsveränderung an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen einschl. Handelsware. Ferner sind nicht enthalten die Direktimporte der Sektoren „Staat“ und „Private Haushalte und Private Organisationen ohne Erwerbscharakter“ sowie die Direktimporte der Unternehmen von Investitionsgütern, die im Kontensystem aus Vereinfachungsgründen über das Produktionskonto der Unternehmen geleitet werden. — ¹¹⁾ Gebietskörperschaften und Sozialversicherung; die Zahlen in Spalte 1 stellen den Gesamtwert der staatlichen Verwaltungsleistungen, bewertet zu Herstellungskosten, dar.

5. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt

a) in jeweiligen Preisen
Mill. DM

Wirtschaftsgliederung	Bundesgebiet							
	ohne Saarland und Berlin			einschl. Saarland und Berlin (West)				
	1950	1959	1960	1961	1962	1963 ¹⁾	1964 ¹⁾	
Land- und Forstwirtschaft	10 180	16 880	17 520	17 720	17 940	17 970	19 370	} 20 300
Landwirtschaft ²⁾	9 090	15 000	15 680	15 860	15 730	15 830	17 440	
Forstwirtschaft	920	1 440	1 360	1 380	1 650	1 540	1 310	
Fischerei, gewerbl. Gärtnerei und Tierhaltung...	170	440	480	480	560	600	620	
Energiewirtschaft und Bergbau	5 410	13 680	14 560	15 670	15 980	16 760	17 600	}
Energiewirtschaft ³⁾	1 580	5 380	5 840	6 270	6 570	7 090	7 540	
Bergbau	3 830	8 300	8 720	9 400	9 410	9 670	10 060	
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	38 020	101 010	114 660	122 180	135 550	146 820	152 600	} 219 200
Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung usw. ⁴⁾	4 070	12 490	14 370	14 670	16 340	17 750	19 160	
Gewerbe der Steine und Erden, Feinkeramik, Glasgewerbe	1 990	5 800	6 540	6 830	7 690	8 490	8 830	
Eisen- und NE-Metallerzeugung und -bearbeitung	3 700	11 110	13 420	14 470	14 920	14 960	14 720	
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	5 530	19 990	23 370	24 340	27 840	31 600	33 260	
Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung von EBM-Waren usw. ⁵⁾	3 780	14 090	16 300	17 960	20 380	21 530	22 240	
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	4 130	9 700	10 800	11 270	12 260	13 650	14 500	
Textilgewerbe	3 820	5 900	6 830	6 900	7 360	7 720	7 880	
Leder- und Bekleidungsindustrie	2 630	5 150	5 760	6 370	7 260	8 340	8 800	
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	8 370	16 780	17 270	19 370	21 500	22 780	23 210	
Baugewerbe	5 050	17 010	19 220	20 230	23 170	26 330	28 510	}
Handel	12 470	33 640	36 920	39 220	42 910	48 150	50 520	
Großhandel und Handelsvermittlung	7 400	17 290	20 820	21 860	23 460	26 300	...	
Einzelhandel	5 070	14 350	16 100	17 360	19 450	21 850	...	
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	6 960	16 670	18 440	19 270	20 490	21 520	23 060	} 79 000
Eisenbahnen	3 190	5 920	6 420	6 570	6 790	6 700	6 900	
Schifffahrt, Wasserstraßen und Häfen	540	2 070	2 270	2 300	2 380	2 560	...	
Übriger Verkehr	1 410	4 720	5 400	5 790	6 370	7 000	9 970	
Nachrichtenübermittlung (Deutsche Bundespost)	1 820	3 960	4 350	4 610	4 950	5 260	6 190	
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	2 210	7 360	8 420	8 810	9 660	10 790	11 900	} 54 700
Wohnungsvermietung ⁶⁾	2 900	6 260	7 370	7 990	9 790	10 550	12 120	
Sonstige Dienstleistungen ⁷⁾	5 200	15 960	17 650	18 860	20 810	22 930	24 760	
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	1 490	3 720	3 920	4 150	4 480	4 860	...	
Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik	940	2 410	2 560	2 730	2 980	3 210	...	
Gesundheits- und Veterinärwesen	920	3 030	3 340	3 560	3 850	4 260	...	
Übrige Dienstleistungen ⁸⁾	1 850	6 800	7 830	8 420	9 500	10 600	...	
Unternehmen insgesamt	88 400	228 470	254 760	269 950	296 300	321 820	340 440	} 373 200
darunter Handwerk ¹⁰⁾	25 870	29 560	30 990	34 610	38 380	40 370	
Staat¹¹⁾	7 650	18 160	20 260	22 040	25 340	27 790	30 730	} 40 000
Private Haushalte und Private Organisationen ohne Erwerbscharakter	1 770	4 120	4 400	4 650	4 960	5 270	5 690	
Private Haushalte (Hausliche Dienste)	990	1 750	1 800	1 980	1 880	1 980	2 060	
Private Organisationen ohne Erwerbscharakter	870	2 370	2 600	2 770	3 080	3 290	3 630	
Bruttoinlandsprodukt	97 820	250 750	279 420	296 640	326 600	354 880	376 860	413 200

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Erstes vorläufiges Ergebnis. — ³⁾ Einschl. Dienstleistungen auf der land- und forstwirtschaftlichen Erzeugerstufe. — ⁴⁾ Einschl. Wasserversorgung. — ⁵⁾ Einschl. Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung. — ⁶⁾ Einschl. Optik, Herstellung von Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren. — ⁷⁾ Einschl. Nutzung von Eigentümerwohnungen; einbezogen ist ferner die Nutzung von Gebäuden durch Private Organisationen ohne Erwerbscharakter. — ⁸⁾ Soweit von Unternehmen und Freien Berufen berichtet. — ⁹⁾ Einschl. Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände und der von ihnen betriebenen Schulen, Krankenhäuser u. a. Anstalten und Einrichtungen. — ¹⁰⁾ Diese Ergebnisse beziehen sich auf alle Betriebe, deren Inhaber in die Handwerksrolle eingetragen sind, mit Ausnahme derjenigen, die gleichzeitig zur Industrieberichterstattung herangezogen werden. — ¹¹⁾ Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.

5. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt

b) in Preisen von 1954

MILL DM

Wirtschaftsgliederung	Bundesgebiet							
	ohne Saarland und Berlin		einschl. Saarland und Berlin (West)					
	1950	1959	1960	1961	1962	1963 ¹⁾	1964 ²⁾	
Land- und Forstwirtschaft	11 610	15 330	15 910	16 090	16 360	15 710	16 890	} 17 600
Landwirtschaft ³⁾	9 850	13 350	14 010	14 170	14 330	13 650	15 000	
Forstwirtschaft	1 560	1 530	1 440	1 460	1 550	1 590	1 420	
Fischerei, gewerb. Gärtnerei und Tierhaltung ...	200	450	460	460	480	470	470	
Energiewirtschaft und Bergbau	7 950	11 770	12 630	13 570	13 820	14 450	15 010	} 175 300
Energiewirtschaft ⁴⁾	2 410	4 730	5 080	5 480	5 720	6 150	6 570	
Bergbau	5 540	7 040	7 550	8 090	8 100	8 300	8 440	
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	39 550	95 830	107 070	114 150	121 800	127 280	130 920	} 175 300
Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung usw. ⁵⁾	4 010	13 840	15 880	16 230	17 570	19 310	21 020	
Gewerbe der Steine und Erden, Feinkeramik, Glasgewerbe	2 180	5 370	5 940	6 210	6 740	7 010	7 030	
Eisen- und NE-Metallerzeugung und -bearbeitung	5 430	10 320	12 310	13 260	13 330	12 860	12 550	
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	6 180	17 960	20 720	21 490	23 580	25 130	25 880	
Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung von EBM-Waren usw. ⁶⁾	4 260	13 990	15 950	17 690	19 270	19 630	20 210	
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	4 260	7 430	8 080	8 430	8 740	9 100	9 230	
Textilgewerbe	2 970	5 710	6 080	6 150	6 380	6 680	6 630	
Leder- und Bekleidungsindustrie	2 530	4 630	4 940	5 450	5 800	6 060	6 100	
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	7 730	16 580	17 170	19 240	20 390	21 500	22 270	
Baugewerbe	5 880	12 900	13 460	14 160	15 180	15 730	16 180	} 58 400
Handel	15 250	29 330	32 090	34 010	35 950	37 860	38 450	
Großhandel und Handelsvermittlung	9 490	16 970	18 760	19 650	20 440	21 370	...	
Einzelhandel	5 760	12 360	13 330	14 360	15 510	16 490	...	
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	8 070	14 250	15 340	16 000	16 300	16 720	17 170	} 58 400
Eisenbahnen	3 870	4 960	5 200	5 340	5 310	5 290	5 450	
Schifffahrt, Wasserstraßen und Häfen	680	1 770	1 920	1 930	1 950	2 060	...	
Übriger Verkehr	1 530	3 630	3 910	4 160	4 200	4 250	...	
Nachrichtenübermittlung (Deutsche Bundespost)	1 990	3 890	4 310	4 570	4 840	5 120	5 370	} 33 100
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	2 670	5 420	5 830	6 110	6 600	6 990	7 300	
Wohnungsvermietung ⁷⁾	2 840	5 870	6 390	6 920	7 520	8 110	8 560	
Sonstige Dienstleistungen⁸⁾	6 400	12 540	13 160	14 040	14 790	15 380	15 790	} 33 100
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	1 660	3 280	3 350	3 560	3 720	3 870	...	
Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik ...	1 170	2 030	2 090	2 190	2 310	2 390	...	
Gesundheits- und Veterinärwesen	1 220	2 120	2 210	2 360	2 460	2 580	...	
Übrige Dienstleistungen ⁹⁾	2 350	5 110	5 510	5 930	6 300	6 540	...	
Unternehmen insgesamt	100 220	203 240	221 880	235 050	248 320	258 230	266 270	} 284 400
darunter Handwerk ¹⁰⁾	21 630	23 470	24 620	26 020	27 120	27 540	
Staat¹¹⁾	10 040	14 700	15 410	16 730	17 710	18 770	19 660	} 23 700
Private Haushalte und Private Organisationen ohne Erwerbscharakter	2 530	3 130	3 030	3 200	3 140	3 180	3 230	
Private Haushalte (Häusliche Dienste)	1 210	1 300	1 180	1 230	1 130	1 100	1 080	
Private Organisationen ohne Erwerbscharakter ..	1 320	1 830	1 850	1 970	2 010	2 080	2 150	
Bruttoinlandsprodukt	112 790	221 070	240 320	254 980	269 170	280 180	289 160	308 100

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Erstes vorläufiges Ergebnis. — ³⁾ Einschl. Dienstleistungen auf der land- und forstwirtschaftlichen Erzeugerstufe. — ⁴⁾ Einschl. Wasserversorgung. — ⁵⁾ Einschl. Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung. — ⁶⁾ Einschl. Optik, Herstellung von Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren. — ⁷⁾ Einschl. Nutzung von Eigentümerwohnungen; einbezogen ist ferner die Nutzung von Gebäuden durch Private Organisationen ohne Erwerbscharakter. — ⁸⁾ Soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht. — ⁹⁾ Einschl. Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände und der von ihnen betriebenen Schulen, Krankenhäuser u. a. Anstalten und Einrichtungen. — ¹⁰⁾ Diese Ergebnisse beziehen sich auf alle Betriebe, deren Inhaber in die Handwerksrolle eingetragen sind, mit Ausnahme derjenigen, die gleichzeitig zur Industrieberichterstattung herangezogen werden. — ¹¹⁾ Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.

6. Bruttoinlandsprodukt nach Ländern

in jeweiligen Preisen

Land	1950	1959	1960	1961	1962	1963 ¹⁾		
						insgesamt	je Einwohner	
						Mill. DM	%	DM
Schleswig-Holstein	3 884	9 057	9 906	11 027	12 167	13 071	3,5	5 502
Hamburg	5 893	15 357	16 971	18 160	19 823	20 702	5,5	11 162
Niedersachsen	11 284	27 613	30 482	33 684	36 717	39 104	10,4	5 762
Bremen	1 760	4 694	5 073	5 238	5 657	5 953	1,6	8 213
Nordrhein-Westfalen	31 782	82 470	91 838	99 613	107 568	113 285	30,1	6 924
Hessen	8 640	22 453	25 343	28 456	31 263	33 662	8,9	6 726
Rheinland-Pfalz	5 066	12 537	13 888	15 300	16 505	17 922	4,8	5 107
Baden-Württemberg	13 313	36 983	41 632	47 064	51 564	54 617	14,5	6 736
Bayern	16 197	39 586	44 176	49 205	53 609	57 485	15,3	5 838
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)²⁾...	97 820	250 750						
Saarland			5 220	5 596	5 979	6 300	1,7	5 695
Berlin (West)			12 110	13 255	14 027	14 760	3,9	6 752
Bundesgebiet einschl. Saarland und Berlin (West)			296 640	326 600	354 880	376 860	100	6 513

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Einschl. der Bundesverwaltung in Berlin (West); ab 1960 ist sie in der regionalen Gliederung Berlin (West) zugerechnet.

7. Beiträge zusammengefaßter Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt nach Ländern

in jeweiligen Preisen

Anteil in %

Land	Jahr	Land- und Forstwirtschaft ¹⁾	Energiewirtschaft ²⁾ und Bergbau	Verarbeiten des Gewerbe (ohne Hausgewerbe)	Baugewerbe	Handel	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	Wohnungsvermietung ³⁾	Sonstige Dienstleistungen ⁴⁾	Staat ⁵⁾	Priv. Haushalte u. Priv. Org. ohne Erwerbcharakter
Schleswig-Holstein	1950	19,7	2,2	30,0	5,8	12,1	6,6	1,8	3,4	5,2	10,9	2,2
	1963 ⁶⁾	12,2	3,1	31,7	8,9	13,6	5,9	2,6	3,7	6,0	10,7	1,7
Hamburg	1950	1,2	1,5	36,1	4,4	25,8	10,0	2,1	2,5	8,0	7,5	1,0
	1963 ⁶⁾	0,8	1,4	31,8	5,6	23,5	14,4	3,2	2,9	8,4	7,0	0,8
Niedersachsen	1950	17,5	6,4	30,8	4,8	11,5	7,4	1,7	2,9	5,3	9,3	2,2
	1963 ⁶⁾	9,9	4,9	36,5	8,0	12,0	6,2	2,4	3,3	6,2	9,0	1,7
Bremen	1950	2,6	4,0	31,1	6,0	23,3	13,0	2,7	2,8	6,1	7,4	1,2
	1963 ⁶⁾	1,5	4,1	28,9	6,2	20,3	17,7	3,3	2,9	5,8	8,3	0,9
Nordrhein-Westfalen	1950	5,6	10,9	41,9	5,1	12,6	6,5	2,2	2,7	4,4	6,3	1,8
	1963 ⁶⁾	2,7	8,8	42,1	6,8	13,4	5,1	3,3	3,0	6,2	7,0	1,6
Hessen	1950	9,9	2,7	38,7	5,6	12,7	7,4	2,8	3,1	6,4	9,2	1,6
	1963 ⁶⁾	4,4	2,2	39,6	8,4	14,4	6,3	4,4	3,2	7,6	8,1	1,3
Rheinland-Pfalz	1950	15,5	1,8	38,0	5,2	11,4	8,3	1,4	3,5	4,6	8,2	2,1
	1963 ⁶⁾	7,5	2,1	39,0	10,5	11,8	6,1	2,0	3,6	5,9	9,5	2,0
Baden-Württemberg	1950	10,8	2,0	44,5	5,5	10,6	6,2	2,6	3,4	5,0	7,9	1,6
	1963 ⁶⁾	5,2	1,8	47,7	8,3	11,3	4,7	3,1	3,3	5,9	7,6	1,2
Bayern	1950	15,3	2,4	38,1	5,1	10,4	6,7	2,5	3,1	5,9	8,3	2,1
	1963 ⁶⁾	8,2	2,5	39,6	7,9	12,0	5,8	3,5	3,2	7,2	8,4	1,7
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)...	1950	10,4	5,5	38,9	5,2	12,7	7,1	2,3	3,0	5,3	7,8	1,8
Saarland	1963 ⁶⁾	2,7	13,6	37,9	8,2	11,2	5,1	2,7	3,7	4,0	9,4	1,4
Berlin (West)	1963 ⁶⁾	0,4	2,2	45,2	4,9	14,0	4,5	2,4	3,8	8,1	13,0	1,5
Bundesgebiet einschl. Saarland und Berlin (West)	1963⁶⁾	5,1	4,7	40,5	7,6	13,4	6,1	3,2	3,2	6,6	8,2	1,5

¹⁾ Einschl. Tierhaltung und Fischerei. — ²⁾ Einschl. Wasserversorgung. — ³⁾ Einschl. Nutzung von Eigentümerwohnungen; einbezogen ist ferner die Nutzung von Gebäuden durch Private Organisationen ohne Erwerbcharakter. — ⁴⁾ Soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht. — ⁵⁾ Gebietskörperschaften und Sozialversicherung. — ⁶⁾ Vorläufiges Ergebnis.

8. Verteilung des Volkseinkommens

Jahr	Volkseinkommen								
	insgesamt	nach Einkommensarten			nach Sektoren				
		Einkommen aus		Einkommen der privaten Haushalte ¹⁾ aus Erwerbstätigkeit und Vermögen	Insertille Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit ²⁾		Einkommen des Staates aus Inter- nehmerlichkeit und Vermögen ³⁾		Abzüglich Zinsen auf öffentliche Schulden
		unselbst- ständiger Arbeit ⁴⁾	Unter- nehmer- tätigkeit und Vermögen		zusammen	darunter Einkom- men aus Interneh- merlichkeit und Vermögen ⁵⁾	zusammen	darunter Direkte Steuern ⁶⁾	
Mill. DM									
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)									
1950	75 160	44 070	31 090	70 180	26 110	4 280	2 810	1 250	550
1959	193 970	116 830	77 140	178 210	61 380	12 800	7 490	4 610	1 650
1960	216 920	131 400	85 520	198 890	67 490	14 560	8 650	5 240	1 770
Bundesgebiet einschl. Saarland und Berlin (West)									
1960	229 800	139 770	90 030	210 680	70 910	15 480	9 050	5 480	1 840
1961	251 600	157 180	94 420	231 860	74 680	15 430	10 110	6 170	1 860
1962	271 900	173 860	98 040	252 210	78 350	15 100	10 780	6 640	2 050
1963 ⁷⁾	288 000	186 610	101 390	267 920	81 310	14 860	10 660	7 390	2 170
1964 ⁸⁾	315 300	204 400	110 900	293 000	88 600	...	...	...	...
% des Volkseinkommens									
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)									
1950	100	58,6	41,4	93,4	34,7	5,7	3,7	1,7	0,7
1959	100	60,2	39,8	91,9	31,6	6,6	3,9	2,4	0,9
1960	100	60,6	39,4	91,7	31,1	6,7	4,0	2,4	0,8
Bundesgebiet einschl. Saarland und Berlin (West)									
1960	100	60,8	39,2	91,7	30,9	6,7	3,9	2,4	0,8
1961	100	62,5	37,5	92,2	29,7	6,1	4,0	2,5	0,7
1962	100	63,9	36,1	92,8	28,8	5,6	4,0	2,4	0,8
1963 ⁷⁾	100	64,8	35,2	93,0	28,2	5,2	3,7	2,6	0,8
1964 ⁸⁾	100	64,8	35,2	92,9	28,1	...	...	...	...

1) Vgl. Fußnote 1 zu Tabelle 2. — 2) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbseigenen. — 3) Nach Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden; einschl. bestimmter Lohnnebenkosten, die nicht in das Einkommen aus unselbständiger Arbeit einbezogen werden konnten (vgl. Fußnote 1). — 4) Einschl. der netto im Haushalt verbuchten öffentlichen Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. — 5) Einschl. der Differenz zwischen tatsächlichen Pensionsleistungen und unterstellten Einzahlungen in fiktive Pensionsfonds für Beamte von Bundesbahn, Bundespost und sonstigen öffentlichen Unternehmen. — 6) Vor Abzug der Zinsen auf öffentliche Schulden. — 7) Vorläufiges Ergebnis. — 8) Erstes vorläufiges Ergebnis.

9. Einkommen aus unselbständiger Arbeit

Jahr	Bruttoeinkommen aus unselbst. Arbeit ¹⁾		Arbeitgeber- beiträge zu öffentlichen Einrichtungen der sozialen Sicherheit ²⁾		Bruttolohn- und -gehaltsumme		Arbeitneh- merbeiträge zu öffentl. Einrichtun- gen der soz. Sicherheit ³⁾ u. Lohnsteuer ⁴⁾		Nettoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	
	insgesamt	je durch- schnittlich beschäftigten Arbeitnehmer	insgesamt (Sp. 1 — Sp. 3)	monatlich je durch- schnittlich beschäftigten Arbeitnehmer	insgesamt	monatlich je durch- schnittlich beschäftigten Arbeitnehmer	insgesamt Sp. 4 — Sp. 6)	monatlich je durch- schnittlich beschäftigten Arbeitnehmer	Anteil an der Bruttolohn- und - gehaltsumme	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)										
1950	44 070	3 223	4 260	39 810	241	5 020	34 790	212	87,4	
1959	116 830	6 305	12 950	103 880	467	15 280	88 600	398	83,3	
1960	131 400	6 981	14 580	116 820	511	18 490	98 330	430	84,2	
Bundesgebiet einschl. Saarland und Berlin (West)										
1960	139 770	6 875	15 530	124 240	509	19 610	104 630	429	84,2	
1961	157 180	7 582	17 070	140 110	563	22 990	117 120	471	83,6	
1962	173 860	8 258	18 700	155 160	611	26 130	129 030	511	83,2	
1963 ⁵⁾	186 610	8 760	20 110	166 500	651	28 710	137 790	539	82,8	
1964 ⁶⁾	204 400	9 496	21 400	183 0 0	708	32 310	150 690	581	82,1	

1) Vgl. Fußnote 1 zu Tabelle 2. — 2) Einschl. Arbeitgeberbeiträge zu öffentlichen Zusatzversicherungsanstalten, unterstellter Einzahlungen in fiktive Beamtenpensionsfonds und Aufwendungen der Arbeitgeber auf Grund des Kindergeldgesetzes zugunsten von Arbeitnehmern; Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung sind nicht enthalten. — 3) Einschl. Arbeitnehmerbeiträge zu öffentlichen Zusatzversicherungsanstalten. — 4) Ohne auf Pensionen entfallende Beiträge; 1960 einschl. Notopfer Berlin der Arbeitnehmer. — 5) Vorläufiges Ergebnis. — 6) Erstes vorläufiges Ergebnis.

10. Umverteilung von Einkommen und Vermögen über den Staat

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Bundesgebiet						
	ohne Saarland und Berlin		einschl. Saarland und Berlin (West)				
	1950	1959	1960	1961	1962	1963 ¹⁾	
Empfangene Übertragungen von anderen Sektoren²⁾ und der übrigen Welt							
Laufende Übertragungen	29 570	85 510	97 570	101 090	114 120	125 680	133 600
Steuern u. ä. von inländischen Sektoren ³⁾	20 490	56 670	64 850	68 940	79 140	86 980	92 000
Sozialversicherungsbeiträge u. ä. ⁴⁾	8 360	25 700	28 720	30 550	33 580	37 020	39 790
Sonstige laufende Übertragungen	720	3 140	4 000	1 510	1 400	1 680	1 810
Vermögensübertragungen	330	690	1 050	1 070	940	830	570
dar. Steuern ⁵⁾	20	530	450	490	510	710	470
Empfangene Übertragungen insgesamt	29 900	86 200	98 620	102 070	115 060	126 510	134 170
von Unternehmen ⁶⁾	15 950	43 970	49 030	52 350	57 890	62 400	64 630
Indirekte Steuern u. ä. ³⁾	12 490	34 600	38 170	40 980	45 390	49 180	51 560
Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung ⁴⁾	610	1 610	1 600	1 700	1 890	2 110	2 180
Direkte Steuern der Unternehmen mit eig. Rechtspers.	2 260	6 680	7 790	8 100	9 320	9 850	9 660
Sonstige laufende Übertragungen	550	810	860	950	790	930	1 000
Vermögensübertragungen	40	270	610	620	500	330	230
dar. Steuern	—	210	130	140	130	210	130
von privaten Haushalten ⁷⁾	13 680	40 220	46 760	49 550	57 010	63 990	69 410
Direkte Steuern ⁸⁾	5 740	15 390	18 890	19 860	24 430	27 950	30 780
Sozialversicherungsbeiträge u. ä. ⁴⁾	7 750	24 090	27 120	28 850	31 690	34 910	37 610
Sonstige laufende Übertragungen	170	420	430	490	510	630	680
Vermögensübertragungen	20	320	320	350	380	500	340
von der übrigen Welt	270	2 010	2 830	170	160	120	130
dar. vom Saarland und von Berlin (West)	—	1 930	2 700	—	—	—	—
Laufende Übertragungen	—	1 910	2 710	70	100	120	130
Vermögensübertragungen	270	100	120	100	60	0	0
Geleistete Übertragungen an andere Sektoren und die übrige Welt							
Laufende Übertragungen	13 120	38 960	41 090	41 470	45 990	50 200	53 770
dar. Leistungen der Sozialversicherung ⁴⁾	7 350	25 350	26 890	29 570	32 880	36 230	39 590
Vermögensübertragungen	1 300	4 600	5 690	5 740	7 570	9 910	7 530
Geleistete Übertragungen insgesamt	14 420	43 560	46 780	47 210	53 560	60 110	61 300
an Unternehmen	1 310	3 740	4 730	5 230	6 830	8 630	7 190
Laufende Übertragungen	490	1 510	1 850	2 070	2 510	2 700	3 000
Vermögensübertragungen	820	2 230	2 880	3 160	4 320	5 930	4 190
dar. nicht-entnommene Gewinne u. ä. der brutto im Haushalt verbuchten Unternehmen ohne eig. Rechtspers. ⁹⁾ ..	580	740	850	980	1 220	1 500	1 620
an private Haushalte ⁷⁾	12 040	34 050	35 780	39 180	43 340	47 820	50 770
Öffentliche Renten und Pensionen ¹⁰⁾	8 880	25 580	27 360	30 060	33 130	35 750	38 220
dar.: Renten der Rentenversicherung ¹¹⁾	3 340	14 390	15 440	17 090	18 620	20 240	21 810
Öffentliche Pensionen	2 310	5 350	5 660	6 300	7 090	7 830	8 780
Geldleistungen der Arbeitslosenversicherung und -hilfe sowie der Sozialhilfe ¹²⁾	2 010	1 900	1 470	1 680	1 540	1 810	2 550
Geldleistungen der sozialen Krankenversicherung	590	2 460	2 860	3 080	3 500	3 880	4 050
Sonstige laufende Übertragungen ¹³⁾	560	2 920	2 460	2 600	2 820	3 450	3 210
Vermögensübertragungen	—	1 190	1 630	1 760	2 350	2 930	2 740
an die übrige Welt	1 070	5 770	6 270	2 800	3 390	3 660	3 340
dar. an das Saarland und an Berlin (West)	510	3 640	4 070	—	—	—	—
Laufende Übertragungen	590	4 590	5 090	1 980	2 490	2 610	2 740
Vermögensübertragungen	480	1 180	1 180	820	900	1 050	600

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Ohne die vom Staat gezahlten indirekten Steuern bzw. Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung. — ³⁾ Erbschaftsteuer und Ablosungsbeträge im Rahmen der Lastenausgleichsabgaben. — ⁴⁾ Einschl. Bergarbeiterwohnungsbauhabe und Einnahmen aus Preisangleichsmaßnahmen bei Lebensmittelbefehlen. — ⁵⁾ Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. — ⁶⁾ Einschl. der von Haushalten gezahlten Kraftfahrzeugsteuer. — ⁷⁾ Einschl. Arbeitgeberbeiträge zu öffentlichen Einrichtungen der sozialen Sicherung und unterstellter Einzahlungen in fiktive Pensionsfonds für Beamte, jedoch ohne Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung. — ⁸⁾ Einschl. Versorgung der Beamten. — ⁹⁾ Einschl. der Mittel für den staatseigenen Wohnungsbau. — ¹⁰⁾ Barleistungen der Rentenversicherung, Zusatzversicherung der Arbeiter und Angestellten im öffentlichen Dienst, landwirtschaftlichen Altershilfe, Unfallversicherung und Kriegsopferversorgung, Renten aus dem Lastenausgleich und der Wiedergutmachung sowie öffentliche Pensionen. — ¹¹⁾ Rentenversicherung der Arbeiter, der Angestellten und knappschaftliche Rentenversicherung. — ¹²⁾ Einschl. Kriegsfolgenhilfe; bis 1962 öffentliche Fürsorge. — ¹³⁾ Laufende Übertragungen aus dem Lastenausgleich, gesetzliches Kindergeld, Barbezüge nach dem Mutterschutz-, Bundesmünchens- und Unterhaltssicherungsgesetz, Krankenhilfe für Heimkehrer u. a. m.; ferner Zuschüsse der Gebietskörperschaften an private Organisationen ohne Erwerbscharakter.

11. Verwendung des Sozialprodukts

Verwendungsart	Bundesgebiet							
	ohne Saarland und Berlin			einschl. Saarland und Berlin (West)				
	1950	1959	1960	1961	1962	1963 ¹⁾	1964 ²⁾	
In jeweiligen Preisen								
Mill. DM								
Privater Verbrauch	63 360	146 480	158 870	170 030	186 760	204 030	215 140	232 400
Staatsverbrauch	14 000	33 530	37 730	40 400	46 050	53 100	59 150	61 900
Verbrauch für zivile Zwecke	9 620	25 750	28 500	30 990	34 590	38 160	41 820	45 900
Verteidigungsaufwand ³⁾	4 380	7 780	9 230	9 410	11 460	14 940	17 330	16 000
Investitionen	21 810	62 160	75 020	79 210	86 610	93 700	97 170	113 200
Anlagen	18 140	57 960	67 030	70 620	80 710	90 200	94 870	108 000
Ausrüstungen	9 290	28 460	33 900	35 600	40 660	44 660	45 670	51 200
Bauten	8 850	29 500	33 130	35 020	40 050	45 540	49 200	56 800
Vorratsveränderung	+ 3 670	+ 4 200	+ 7 990	+ 8 590	+ 5 900	+ 2 300	+ 2 300	+ 5 200
Außenbeitrag								
(Aufteilung vgl. Tab. 14)	- 1 270	+ 8 730	+ 8 180	+ 7 160	+ 6 780	+ 3 670	+ 5 040	+ 5 000
Bruttosozialprodukt	97 900	250 900	279 800	296 800	326 200	354 500	376 500	412 500
% des Bruttosozialprodukts								
Privater Verbrauch	64,7	58,4	56,8	57,3	57,3	57,6	57,1	56,3
Staatsverbrauch	14,3	13,4	13,5	13,6	14,1	15,0	15,7	15,0
Investitionen	22,3	24,8	26,8	26,7	26,6	26,4	25,8	27,4
Außenbeitrag	- 1,3	3,5	2,9	2,4	2,1	1,0	1,3	1,2
In Preisen von 1954								
Mill. DM								
Privater Verbrauch	68 960	132 970	142 320	152 430	162 980	172 770	177 620	187 100
Staatsverbrauch	17 430	28 450	30 720	32 780	35 480	39 770	42 950	43 000
Investitionen	25 700	55 060	64 560	68 190	71 130	72 540	73 100	83 600
Anlagen	21 800	51 000	56 880	60 000	65 630	69 440	71 000	78 800
Ausrüstungen	11 200	26 600	31 260	32 870	36 650	38 850	39 630	43 900
Bauten	10 600	24 400	25 620	27 130	28 980	30 580	31 370	34 900
Vorratsveränderung	+ 3 900	+ 4 060	+ 7 680	+ 8 190	+ 5 500	+ 3 100	+ 2 100	+ 4 800
Außenbeitrag								
(Aufteilung vgl. Tab. 14)	+ 810	+ 4 520	+ 2 800	+ 1 500	- 990	- 5 480	- 5 070	- 6 400
Bruttosozialprodukt	112 900	221 000	240 400	254 900	268 600	279 600	288 600	307 500

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Erstes vorläufiges Ergebnis. — ³⁾ 1950 Beatzungskosten.

12. Privater Verbrauch

a) Käufe der privaten Haushalte im Inland nach Lieferbereichen, Reiseausgaben, Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter in jeweiligen Preisen

Gegenstand der Nachweisung	Bundesgebiet						
	ohne Saarland und Berlin			einschl. Saarland und Berlin (West)			
	1950	1959	1960	1961	1962	1963 ¹⁾	1964 ²⁾
Käufe der privaten Haushalte³⁾ im Inland aus den Lieferbereichen							
Land- und Forstwirtschaft ⁴⁾	3 880	5 080	4 980	5 060	5 220	5 250	...
Energiewirtschaft und Bergbau	1 090	2 990	3 300	3 520	3 780	4 190	...
Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe und Großhandel ⁴⁾	13 700	30 760	33 020	34 910	37 910	41 400	...
Einzelhandel	27 800	65 610	71 650	77 210	84 770	92 550	...
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2 360	4 930	5 160	5 480	5 810	5 990	...
Wohnungsvermietung ⁴⁾	4 470	10 070	11 680	12 680	14 910	16 260	...
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, sonstige Dienstleistungsunternehmen ⁴⁾	7 200	21 000	22 550	23 960	25 890	28 480	...
Staat, private Organisationen ohne Erwerbscharakter, Häusliche Dienste	2 000	3 840	4 050	4 250	4 490	4 760	...
Zusammen	62 500	144 280	156 390	167 070	182 780	198 880	209 950
+ Reiseausgaben der Inländer im Ausland	40	2 210	2 670	2 730	3 450	4 530	4 660
- Reiseausgaben der Ausländer im Inland	390	2 540	2 870	2 620	2 610	2 570	2 860
Käufe der inländischen privaten Haushalte³⁾	62 150	143 950	156 190	167 180	183 620	200 840	211 750
+ Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter	1 210	2 530	2 680	2 850	3 140	3 190	3 390
Privater Verbrauch	63 360	146 480	158 870	170 030	186 760	204 030	215 140

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Für den Privaten Verbrauch. — ³⁾ Einschl. Tierhaltung und Fischerei. — ⁴⁾ Einschl. Handelsvermittlung. — ⁵⁾ Einschl. Mietwert der Eigentümerwohnungen. — ⁶⁾ Einschl. Freie Berufe.

12. Privater Verbrauch

b) Käufe der inländischen privaten Haushalte für den Privaten Verbrauch nach Verwendungszwecken*)

Verwendungszweck	Bundesgebiet					
	ohne Saarland und Berlin			einschl. Saarland und Berlin (West)		
	1950	1959	1960	1961	1962	1963 ¹⁾

in Jeweiligen Preisen

MILL. DM

Nahrungs- und Genußmittel ²⁾	26 680	57 150	60 230	64 470	69 260	74 580	77 230
Kleidung, Schuhe	9 560	17 830	19 600	20 890	22 870	24 940	25 690
Wohnungsmieten u. ä. ³⁾	4 450	10 040	11 640	12 640	14 870	16 230	18 310
Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä.	1 870	5 620	6 080	6 510	7 240	9 000	10 970
Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung ⁴⁾	7 540	19 430	21 090	22 570	24 580	26 420	26 760
Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	3 550	10 910	12 400	13 070	14 540	16 330	17 640
Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege ⁵⁾	2 010	5 250	5 700	6 090	6 550	7 280	7 650
Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke ⁶⁾	4 110	10 830	11 700	12 740	14 170	15 250	15 980
Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen ⁷⁾	2 380	6 890	7 750	8 200	9 540	10 810	11 520
Insgesamt...	62 150	143 950	156 190	167 180	183 620	200 840	211 750

DM je Einwohner

Nahrungs- und Genußmittel ²⁾	569	1 107	1 154	1 163	1 233	1 310	1 341
Kleidung, Schuhe	204	345	376	377	407	438	446
Wohnungsmieten u. ä. ³⁾	95	194	223	228	265	285	318
Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä.	40	109	117	117	129	158	191
Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung ⁴⁾	161	376	404	407	438	464	465
Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	75	211	238	236	259	287	306
Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege ⁵⁾	43	102	109	110	116	128	133
Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke ⁶⁾	87	210	224	230	252	268	277
Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen ⁷⁾	51	134	148	148	170	190	200
Insgesamt...	1 325	2 788	2 993	3 016	3 269	3 628	3 677

in Preisen von 1954

MILL. DM

Nahrungs- und Genußmittel ²⁾	28 680	52 050	55 010	58 940	62 420	65 310	66 480
Kleidung, Schuhe	9 080	16 640	17 930	19 160	20 510	21 710	21 850
Wohnungsmieten u. ä. ³⁾	4 860	8 930	9 690	10 510	11 310	12 120	12 930
Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä.	2 470	5 260	5 770	6 180	6 970	8 520	10 130
Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung ⁴⁾	8 270	17 480	18 640	20 010	21 030	21 580	21 330
Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	4 180	10 290	11 560	12 280	13 580	15 110	15 960
Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege ⁵⁾	2 390	4 510	4 760	5 110	5 280	5 620	5 690
Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke ⁶⁾	4 610	9 790	10 430	11 400	12 270	12 730	13 050
Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen ⁷⁾	2 830	5 920	6 420	6 590	7 290	7 800	7 890
Insgesamt...	67 370	130 870	140 210	150 180	160 660	170 500	175 310

DM je Einwohner

Insgesamt...	1 436	2 535	2 657	2 709	2 860	2 995	3 044
---------------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------

*) Hauptgruppen des Systematischen Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch, Ausgabe 1963.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Einschl. Verzehr in Gaststätten. — ³⁾ Einschl. Mietwert der Eigentümerwohnungen. — ⁴⁾ Soweit nicht in sonstigen Verwendungszwecken enthalten. — ⁵⁾ Soweit nicht in den Verwendungszwecken Wohnungsmieten u. ä., Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä. sowie Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung enthalten. — ⁶⁾ Soweit nicht in den Verwendungszwecken Nahrungs- und Genußmittel, Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung sowie in sonstigen Verwendungszwecken enthalten. — ⁷⁾ Dienstleistungen der Kreditinstitute, der Versicherungsunternehmen, des Beherbergungsgewerbes u. ä.

13. Anlageinvestitionen nach Herkunft und Verwendung

MILL. DM

Gegenstand der Nachweisung	Bundesgebiet						
	ohne Saarland und Berlin			einschl. Saarland und Berlin (West)			
	1950	1959	1960	1961	1962	1963 ¹⁾	
nach der Herkunft							
Ausrüstungen							
Aus der inländischen Produktion zu Erzeugerpreisen ²⁾	7 400	21 340	25 440	28 600	32 380	35 020	36 000
Stahlbauerzeugnisse	410	1 220	.	1 550	1 810	2 020	2 230
Maschinenbauerzeugnisse	2 520	7 590	.	10 300	11 760	13 130	12 720
Land- und Luftfahrzeuge ³⁾	1 630	3 270	.	4 280	4 910	5 590	5 660
Wasserfahrzeuge	290	970	.	670	790	580	730
Elektrotechnische Erzeugnisse	1 030	3 760	.	5 970	7 250	7 360	8 000
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	140	470	.	800	1 010	1 000	990
Eisen-, Blech- und Metallwaren	600	2 310	.	2 860	2 550	2 820	3 000
Sonstige Erzeugnisse	780	1 750	.	2 170	2 300	2 520	2 670
Eigenleistung der Investoren	590	1 450	1 670	1 790	2 030	2 240	2 330
Einfuhr zu Grenzwerten	630	3 290	3 890	2 220	2 620	3 190	3 020
Maschinenbauerzeugnisse	240	1 500	.	1 500	1 820	2 080	2 000
Elektrotechnische Erzeugnisse	250	1 050	.	250	330	450	390
Sonstige Erzeugnisse	140	740	.	470	470	660	630
Handels- und Transportspannen	830	3 050	3 680	3 790	4 370	4 930	5 010
Neue Ausrüstungen zusammen	9 450	29 130	34 680	36 400	41 400	45 380	46 360
— Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen ⁴⁾ und von Anlagenschrott	160	670	780	800	740	720	690
Ausrüstungsinvestitionen insgesamt	9 290	28 460	33 900	35 600	40 660	44 660	45 670
Bauten							
Leistungen des Bauhauptgewerbes	5 060	19 110	21 150	22 530	25 770	29 570	32 240
Leistungen des Baunebengewerbes	2 530	6 890	7 830	8 060	9 130	10 070	10 780
Leistungen der Architektur- und Vermessungsbüros	280	1 060	1 300	1 380	1 600	1 880	2 100
Industrielle Stahl- und Holzkonstruktionen	370	1 400	1 750	1 900	2 260	2 580	2 480
Eigenleistung der Investoren	610	1 040	1 100	1 150	1 290	1 440	1 600
Bauinvestitionen insgesamt	8 850	29 500	33 130	35 020	40 050	45 540	49 200
Insgesamt	18 140	57 960	67 030	70 620	80 710	90 200	94 870
nach der Verwendung							
Ausrüstungen							
Fahrzeuge ⁵⁾	2 630	6 000	34 680	6 710	7 590	8 480	8 480
Maschinen und sonstige Ausrüstungen	6 620	23 130		29 690	33 810	36 900	37 880
— Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen ⁴⁾ und von Anlagenschrott	160	670	780	800	740	720	690
Bauten							
Wohnungen	4 350	13 450	14 900	15 740	17 810	19 770	21 180
Verkehrsbauten der Gebietskörperschaften ⁶⁾	510	3 130	3 630	3 740	4 360	5 570	6 690
Sonstige Bauten	3 990	12 920	14 600	15 540	17 880	20 200	21 330
Insgesamt	18 140	57 960	67 030	70 620	80 710	90 200	94 870

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Ohne Eigenleistung der Investoren. — ³⁾ Ohne Schienenfahrzeuge, Ackerschlepper und Elektrofahrzeuge. — ⁴⁾ An private Haushalte. — ⁵⁾ Ohne Ackerschlepper. — ⁶⁾ Straßen, Wasserstraßen, Brücken u. ä.

14. Waren- und Dienstleistungsumsätze mit der übrigen Welt

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Bundesgebiet							
	ohne Saarland und Berlin			einchl. Saarland und Berlin (West)				
	1950	1959	1960	1961	1962	1963 ¹⁾	1964 ²⁾	
In jeweiligen Preisen								
Ausfuhr	11 310	60 580	69 750	62 910	65 810	68 950	74 990	83 300
Warenausfuhr ³⁾	10 250	49 280	56 700	50 450	53 090	55 020	60 550	67 600
in das Ausland ⁴⁾	7 840	41 300	48 580	49 450	52 210	54 160	59 670	...
nach Berlin (West)	2 080	6 950	7 190	..	..	..	..	..
in die sowjet. Besatzungszone und den Sowjetsektor von Berlin	330	1 030	930	1 000	880	860	880	...
Dienstleistungsverkäufe u. ä. ⁵⁾	1 060	11 300	13 050	12 460	12 720	13 930	14 440	15 700
darunter								
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	100	1 990	2 300	2 180	2 220	2 380	2 480	2 500
in das Ausland ⁴⁾	990	10 820	12 470	12 230	12 520	13 830	14 320	...
nach Berlin (West)	60	400	480	..	..	..	..	..
in die sowjet. Besatzungszone und den Sowjetsektor von Berlin	10	80	100	230	200	100	120	...
Einfuhr	12 580	51 850	61 570	55 750	59 030	65 280	69 950	78 300
Wareneinfuhr ³⁾	11 440	40 390	48 460	42 530	43 800	48 100	51 930	58 300
aus dem Ausland ⁴⁾	9 960	33 800	40 470	41 310	42 770	47 110	50 840	...
aus Berlin (West)	1 050	5 790	6 960	..	..	..	..	..
aus der sowjet. Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin	430	800	1 030	1 220	1 030	990	1 090	...
Dienstleistungskäufe u. ä. ⁵⁾	1 140	11 460	13 110	13 220	15 230	17 180	18 020	20 000
darunter								
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	20	1 840	1 920	2 020	2 620	2 760	2 840	3 200
aus dem Ausland ⁴⁾	1 060	11 020	12 670	12 860	14 940	17 080	17 920	...
aus Berlin (West)	70	370	370	..	..	..	..	..
aus der sowjet. Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin	10	70	70	360	290	100	100	...
Saldo (Außenbeitrag)	- 1 270	+ 8 730	+ 8 180	+ 7 160	+ 6 780	+ 3 670	+ 5 040	+ 5 000
der Warenumsätze	- 1 190	+ 8 890	+ 8 240	+ 7 920	+ 9 290	+ 6 920	+ 8 620	+ 9 300
der Dienstleistungsumsätze	- 80	- 160	- 60	- 760	- 2 510	- 3 250	- 3 580	- 4 300
darunter								
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	+ 80	+ 150	+ 380	+ 160	- 400	- 380	- 360	- 700
In Preisen von 1954								
Ausfuhr	13 630	57 940	65 670	59 280	61 250	63 860	70 020	77 100
Warenausfuhr ³⁾	12 440	48 060	54 530	48 620	50 770	52 770	58 940	65 400
Dienstleistungsverkäufe u. ä. ⁵⁾	1 190	9 880	11 140	10 660	10 480	11 090	11 080	11 700
darunter								
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	130	1 550	1 710	1 620	1 540	1 560	1 560	1 500
Einfuhr	12 820	53 420	62 870	57 780	62 240	69 340	75 090	83 500
Wareneinfuhr ³⁾	11 600	42 940	51 060	45 880	48 920	54 830	60 170	67 100
Dienstleistungskäufe u. ä. ⁵⁾	1 220	10 480	11 810	11 900	13 320	14 510	14 920	16 400
darunter								
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	20	1 620	1 630	1 700	2 110	2 140	2 120	2 300
Saldo (Außenbeitrag)	+ 810	+ 4 520	+ 2 800	+ 1 500	- 990	- 5 480	- 5 070	- 6 400
der Warenumsätze	+ 840	+ 5 120	+ 3 470	+ 2 740	+ 1 850	- 2 060	- 1 230	- 1 700
der Dienstleistungsumsätze	- 30	- 600	- 670	- 1 240	- 2 840	- 3 420	- 3 840	- 4 700
darunter								
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	+ 110	- 70	+ 80	- 80	- 570	- 580	- 560	- 800

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Erstes vorläufiges Ergebnis. — ³⁾ Grenzüberschreitender Warenverkehr (Generalhandel, abzüglich Lagerverkehr auf ausländische Rechnung, Rückwaren usw. zuzüglich elektrischem Strom u. ä.; der Lohnveredelungsverkehr ist netto dargestellt), Transithandel und Interzonenhandel. — ⁴⁾ Zum «Ausland» rechnet bis 1959 (bzw. 1960) auch das Saarland. — ⁵⁾ Einchl. Verkäufe von Waren und Dienstleistungen an ausländische Reisende und Regierungsstellen sowie für ausländische Schiffe und Flugzeuge im Inland, ferner Erwerbs- und Vermögenseinkommen der Inländer aus der übrigen Welt. — ⁶⁾ Einchl. Käufe von Waren und Dienstleistungen inländischer Reisender und Regierungsstellen sowie für inländische Schiffe und Flugzeuge im Ausland, ferner Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die Ausländern aus dem Inland zugeflossen sind.

15. Wirtschaftliche Beziehungen des Staates zur übrigen Volkswirtschaft und zur übrigen Welt

MILL. DM

Gegenstand der Nachweisung	Bundesgebiet						
	ohne Saarland und Berlin			einschl. Saarland und Berlin (West)			
	1950	1959	1960	1961	1962	1963 ¹⁾	
Einnahmen des Staates von anderen Sektoren und der übrigen Welt²⁾	36 490	100 090	110 540	114 220	129 120	141 970	152 650
Verkäufe von Verwaltungsleistungen ³⁾ sowie von Land und gebrauchten Anlagen	1 880	4 340	4 830	5 140	5 570	6 140	6 650
Bund	90	390	480	480	640	650	700
Länder	730	1 370	1 470	1 750	1 830	1 980	2 160
Gemeinden	1 050	2 560	2 850	2 880	3 070	3 470	3 750
Sozialversicherung	10	20	30	30	30	40	40
Empfangene Erwerbs- und Vermögenseinkommen ⁴⁾	1 120	4 020	4 570	4 770	5 320	5 690	6 280
Bund	300	970	1 110	1 110	1 140	1 260	1 290
Länder	290	490	560	670	800	780	890
Gemeinden	420	1 150	1 370	1 390	1 600	1 610	1 760
Sozialversicherung	110	1 410	1 530	1 600	1 780	2 040	2 340
Empfangene laufende und Vermögensübertragungen ⁵⁾	29 900	86 200	98 620	102 070	115 060	126 510	134 170
Bund	9 920	34 650	39 450	39 350	44 290	48 180	51 520
Länder	8 530	17 080	20 700	22 180	26 350	29 620	30 510
Gemeinden	2 530	7 850	8 750	8 860	9 640	10 410	10 900
Sozialversicherung ⁶⁾	8 920	26 620	29 720	31 680	34 580	38 300	41 240
Veränderung der Verbindlichkeiten ⁷⁾	3 590	5 530	2 520	2 240	3 170	3 630	5 550
Ausgaben des Staates an andere Sektoren und die übrige Welt⁸⁾	36 490	100 090	110 540	114 220	129 120	141 970	152 650
Käufe von Waren und Dienstleistungen einschl. Käufe von Land und gebrauchten Anlagen ..	10 080	27 670	31 540	33 200	37 630	45 530	51 530
für laufende Produktionszwecke (Verwaltungsleistungen u. ä.) ⁹⁾	8 220	19 650	22 220	23 430	26 240	31 400	35 000
Bund	3 060	7 610	8 920	8 980	10 750	14 030	16 050
Länder	1 860	2 760	2 940	3 540	3 660	4 220	4 500
Gemeinden	1 610	3 790	4 250	4 320	4 480	4 880	5 260
Sozialversicherung	1 090	5 490	6 110	6 590	7 350	8 270	9 190
für Investitionen ¹⁰⁾	1 860	8 020	9 320	9 770	11 390	14 230	16 530
Bund	190	1 410	1 770	1 770	2 100	2 610	2 860
Länder	510	1 390	1 680	1 980	2 170	2 630	3 250
Gemeinden	1 090	5 350	5 710	5 850	7 000	8 810	10 210
Sozialversicherung	70	170	160	170	120	180	210
Verteilte Erwerbs- und Vermögenseinkommen Entgelte für die beim Staat Beschäftigten ¹¹⁾ ..	7 600	18 170	20 200	21 950	24 930	27 270	29 970
Bund	7 050	16 520	18 430	20 110	23 070	25 220	27 800
Länder	1 190	2 980	3 420	3 540	4 440	5 130	5 890
Länder	3 610	8 150	9 120	10 510	11 810	12 650	13 830
Gemeinden	1 910	4 560	4 860	4 960	5 580	6 120	6 630
Sozialversicherung	340	930	1 030	1 100	1 240	1 320	1 450
Zinsen auf öffentliche Schulden	550	1 650	1 770	1 840	1 860	2 050	2 170
Geleistete laufende und Vermögensübertragungen ¹²⁾	14 420	43 560	46 780	47 210	53 560	60 110	61 300
Bund	4 720	12 410	13 320	10 620	12 570	14 160	11 730
Länder	1 230	3 370	3 960	4 900	5 640	6 830	6 420
Gemeinden	1 070	1 730	1 910	1 940	2 210	2 630	2 990
Sozialversicherung ⁶⁾	7 400	26 050	27 590	29 750	33 140	36 490	40 160
Veränderung der Forderungen ¹³⁾	4 390	10 690	12 020	11 860	13 000	8 960	9 850

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Ohne Übertragungen und Kreditaufnahmen von anderen Körperschaften des Staatesektors; die Verkäufe der Gebietskörperschaften an die Sozialversicherung und die vom Staat gezahlten indirekten Steuern und Unfallversicherungsbeiträge sind ebenfalls nicht enthalten. — Im Prinzip dargestellt im Stadium der Entstehung von Forderungen und Verbindlichkeiten. — ³⁾ Gebühren und Entgelte von Unternehmen sowie von privaten Haushalten und privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter; die Verkäufe der Gebietskörperschaften an die Sozialversicherung sind nicht enthalten. — ⁴⁾ Einkommen aus öffentlichen Unternehmen und Vermögen zuzügl. unterstellter Bankgebühren für Einlagen. — ⁵⁾ Einschl. unterstellter Einzahlungen in aktive Pensionsfonds für Beamte, jedoch ohne die vom Staat gezahlten indirekten Steuern und Unfallversicherungsbeiträge. — ⁶⁾ Einschl. unterstellter Einzahlungen in fiktive Pensionsfonds für Beamte. Die Versorgungsbezüge der Beamten sind bei der Sozialversicherung einbezogen. — ⁷⁾ Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank einschl. einer statistischen Differenz. — ⁸⁾ Ohne Übertragungen und Darlehensgewährungen an andere Körperschaften des Staatesektors; die Käufe der Sozialversicherung von Gebietskörperschaften und die vom Staat gezahlten indirekten Steuern und Unfallversicherungsbeiträge sind ebenfalls nicht enthalten (vgl. Fußnote 2). — ⁹⁾ Käufe von Waren und Dienstleistungen für die Bereitstellung von Verwaltungsleistungen (einschl. unterstellter Bankgebühren) und die Durchführung von Investitionen in eigener Regie sowie Käufe von Investitionen von Unternehmen; die Käufe der Sozialversicherung von Gebietskörperschaften sowie die vom Staat gezahlten indirekten Steuern und Unfallversicherungsbeiträge sind nicht enthalten. — ¹⁰⁾ Käufe für Anlageinvestitionen von Unternehmen (ohne selbsterstellte Anlagen) sowie Käufe von Land und gebrauchten Anlagen. — ¹¹⁾ Löhne und Gehälter sowie Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung einschl. unterstellter Einzahlungen in fiktive Pensionsfonds für Beamte, ferner Sold und Verpflegung des Militärpersonals; in Berlin (West) (ab 1960) auch Entgelte für die bei den Besatzungstreuekräften beschäftigten deutschen Arbeitnehmer. — ¹²⁾ Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank.

16. Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung*)

MILL. DM

Gegenstand der Nachweisung	Bundesgebiet						
	ohne Saarland und Berlin			einschl. Saarland und Berlin (West)			
	1950	1959	1960	1961	1962	1963 ¹⁾	
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit ²⁾ ..	44 070	116 830	131 400	139 770	157 180	173 860	186 610
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen ³⁾	26 110	61 380	67 490	70 910	74 680	78 350	81 310
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	70 180	178 210	198 890	210 680	231 860	252 210	267 920
Empfangene laufende Übertragungen ⁴⁾	12 080	32 960	34 220	37 490	41 050	44 960	48 110
dar. Öffentliche Renten und Pensionen ⁵⁾	8 880	25 580	27 360	30 060	33 130	35 750	38 220
Gesamteinkommen	82 260	211 170	233 110	248 170	272 910	297 170	316 030
abzügl. Geleistete laufende Übertragungen ⁶⁾	13 700	40 290	47 050	49 790	57 610	64 840	70 720
darunter:							
Direkte Steuern ⁷⁾	5 740	15 390	18 890	19 860	24 430	27 950	30 780
Sozialversicherungsbeiträge ⁸⁾	7 750	24 090	27 120	28 850	31 690	34 910	37 610
Verfügbares Einkommen nach der Umverteilung	68 560	170 880	186 060	198 380	215 300	232 330	245 310
abzügl. Privater Verbrauch	63 360	146 480	158 870	170 030	186 760	204 030	215 140
Ersparnis	5 200	24 400	27 190	28 350	28 540	28 300	30 170
Empfangene Vermögensübertragungen ⁹⁾	—	1 240	2 120	2 250	2 800	3 030	2 850
abzügl. Geleistete Vermögensübertragungen ¹⁰⁾ ..	120	2 670	3 080	3 110	3 810	4 680	5 060
abzügl. Nicht-entnommene Gewinne der Einzelunternehmen u. ä. sowie Privateinlagen u. dgl. ¹¹⁾ ..	3 130	10 130	12 050	12 860	11 100	9 100	7 070
Finanzierungssaldo	1 950	12 840	14 180	14 630	16 430	17 550	20 890

*) Private Haushalte einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Vgl. Fußnote 1 zu Tabelle 2. — ³⁾ Vgl. Fußnote 3 zu Tabelle 8. — ⁴⁾ Öffentliche Renten und Pensionen, Barleistungen der Arbeitslosenversicherung und -hilfe, der öffentlichen Fürsorge und sozialen Krankenversicherung, Hausrat- und Kriegsgefangenenentschädigung, gesetzliches Kindergeld u. a. m., Zuschüsse an private Organisationen ohne Erwerbscharakter von Gebietskörperschaften, ferner laufende Übertragungen von der übrigen Welt. — ⁵⁾ Barleistungen der Rentenversicherung, der Zusatzversicherung für Arbeiter und Angestellte im öffentlichen Dienst, der landwirtschaftlichen Altershilfe, der Unfallversicherung und der Kriegsopferversorgung, Renten aus dem Lastenausgleich und der Wiedergutmachung sowie öffentliche Pensionen. — ⁶⁾ Direkte Steuern, Sozialversicherungsbeiträge, ferner Erstattungsbeiträge im Rahmen der öffentlichen Fürsorge u. ä., Strafen sowie laufende Übertragungen an die übrige Welt. — ⁷⁾ Lohnsteuer, veranlagte Einkommensteuer, Notopfer Berlin der Veranlagten und Arbeitnehmer, nicht veranlagte Steuern vom Ertrag, Vermögensteuer und Lastenausgleichsabgaben (ohne Ablosungsbeträge), jedoch ohne die von Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit gezahlten Beträge, ferner Kraftfahrzeugsteuer der privaten Haushalte, Hundesteuer, Jagd- und Fischereisteuer u. ä. — ⁸⁾ Arbeitgeber- und Versichertenbeiträge zur Sozialversicherung einschl. Beiträge zu Familienausgleichskassen und zur Zusatzversicherung von Arbeitern und Angestellten im öffentlichen Dienst, jedoch ohne Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung, ferner unterstellte Einzahlungen in Aktive Pensionsfonds für Beamte. — ⁹⁾ Hauptentschädigung im Rahmen des Lastenausgleichs, Währungsausgleich für Spar Guthaben Vertriebener, Altersrentenschädigung, Wiedergutmachungsleistungen (soweit Kapitalentschädigung), Sparprämien, Gratisaktien u. a. m. — ¹⁰⁾ Erbschaftsteuer, Lastenausgleichsablösungsbeträge, Rückzahlungen von Bauspareinlagen und Tilgungen von Bauspardarlehen. — ¹¹⁾ Vgl. Fußnote 1 zu den Tabellen auf S. 551.

17. Produktivitäts- und Preisentwicklung

Jahr	Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1954 je durchschnittlich Erwerbstätigen (Produktivität)	Preisindizes mit wechselnder Wägung (Warenkorb des jeweiligen Berichtsjahres)						Ausfuhr ¹⁾
		Brutto-sozial-produkt	Einfuhr ²⁾	Letzte Ver-wendung von Gütern ³⁾	Letzte inländische Verwendung von Gütern			
					ins-gesamt ⁴⁾	Privater Verbrauch	Anlage-investitionen	
	1950 = 100				1954 = 100			
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)								
1950	100	86,7	98,1	87,9	88,5	91,9	83,2	83,0
1955	137,8	102,0	102,0	102,0	102,2	101,6	103,0	101,0
1956	143,5	105,0	104,0	104,9	105,0	103,8	105,8	104,4
1957	148,5	108,0	105,5	107,6	107,8	106,4	109,2	106,9
1958	152,7	111,9	99,9	109,8	110,6	109,1	111,5	106,5
1959	161,9	113,5	97,1	110,3	111,9	110,2	113,6	104,6
1960	172,8	116,4	97,9	112,6	114,3	111,6	117,8	106,2
Bundesgebiet einschl. Saarland und Berlin (West)								
1960	173,1	116,4	96,5	112,8	114,3	111,5	117,7	106,1
1961	180,2	121,4	94,8	116,4	118,5	114,6	123,0	107,4
1962	186,3	126,8	94,1	120,3	123,1	118,1	129,9	108,0
1963 ¹⁾	191,5	130,5	93,2	122,8	126,5	121,1	133,6	107,1
1964 ²⁾	203,2	134,2	93,8	125,6	129,9	124,2	137,1	108,0

¹⁾ Waren und Dienstleistungsverkehr mit dem Ausland, der sowjetischen Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin; bis 1959 (bzw. 1960) auch mit dem Saarland und Berlin (West). — ²⁾ Brutto-sozialprodukt und Einfuhr = Letzte inländische Verwendung von Gütern und Ausfuhr. — ³⁾ Privater Verbrauch, Staatsverbrauch, Anlageinvestitionen und Vorratsveränderung. — ⁴⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ⁵⁾ Erstes vorläufiges Ergebnis.

XXIV. Zahlungsbilanz

Vorbemerkung

Die Zahlungsbilanz gibt ein zusammengefaßtes Bild der wirtschaftlichen Transaktionen zwischen In- und Ausländern. Sie gliedert sich in Leistungsbilanz, Übertragungen und Kapitalbilanz. In der **Leistungsbilanz** werden alle Waren- und Dienstleistungsumsätze dargestellt, die im Berichtszeitraum stattgefunden haben. Als Saldo ergibt sich der Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhrüberschuß (-). Unter den **Übertragungen** sind die Gegenbuchungen zu den Güter- und Kapitalbewegungen zu finden, die unentgeltlich erfolgt sind. Hier erscheint als Saldo der Überschuß der Übertragungen aus dem Ausland (+) bzw. der Übertragungen an das Ausland (-). In der **Kapitalbilanz** werden die Kapitalbewegungen in der Regel als Bestandsveränderungen der verschiedenen Arten von Ansprüchen und Verbindlichkeiten nachgewiesen. Nur bei einzelnen besonders wichtigen Fällen des langfristigen Kapitalverkehrs werden die Zunahme und die Abnahme der Ansprüche (bzw. der Verbindlichkeiten) getrennt dargestellt. Als Saldo der Kapitalbilanz erhält man die Zu- (+) oder Abnahme (-) des Netto-Auslandsvermögens. Die Zahlungsbilanz ist, wie jedes geschlossene Buchhaltungssystem, formal stets ausgeglichen. In der hier gewählten Darstellung gilt für den **rechnerischen Zusammenhang** zwischen den erwähnten drei Teilen der Zahlungsbilanz folgende Gleichung:

Saldo der Leistungsbilanz + Saldo der Übertragungen = Saldo der Kapitalbilanz (+ Ungeklärte Beträge).

Vorzeichen sind nur bei Salden und Bestandsveränderungen gesetzt worden. In der Kapitalbilanz bedeutet ein **Pluszeichen** bei Bestandsveränderungen stets eine **Erhöhung** von Ansprüchen oder von Verbindlichkeiten und ein **Minuszeichen** deren **Verminderung**. (Bei Salden aus Veränderungen von Ansprüchen und Verbindlichkeiten bedeutet ein Pluszeichen stets eine Nettovermögens-Zunahme und ein Minuszeichen eine Nettovermögens-Abnahme.)

Um das Verständnis der Kapitalbilanz zu erleichtern, wurde in den beiden detaillierten Tabellen 1 und 2 eine Darstellung gewählt, die von der üblichen Form etwas abweicht. Üblicherweise werden auf der linken Seite alle Vermögensabnahmen nachgewiesen (also sowohl die Abnahme von Ansprüchen wie die Zunahme von Verbindlichkeiten) und entsprechend auf der rechten Seite alle Vermögenszunahmen. In den genannten Tabellen ist die Kapitalbilanz dagegen in Ansprüche (rechts) und Verbindlichkeiten (links) gegliedert worden. Im Zusammenhang mit dieser Umstellung wurden auch die Vorzeichen in der Weise gesetzt, daß — wie oben bereits geschildert — jede Bestandserhöhung mit einem Pluszeichen, jede Verminderung mit einem Minuszeichen erscheint, und zwar auch dann, wenn es sich um Verbindlichkeiten handelt.

Ansprüche sind wirtschaftliche Rechte gegen das Vermögen fremder Volkswirtschaften. (In der Tabelle über den langfristigen privaten Kapitalverkehr mit dem Ausland auf S. 571 werden sie als »Deutsche Kapitalanlagen im Ausland« bezeichnet.) **Verbindlichkeiten** sind alle Anrechte auf Teile des deutschen Volksvermögens, die sich in der Hand von Ausländern befinden (= Ausländische Kapitalanlagen im Inland).

Zu den kurzfristigen Ansprüchen (Verbindlichkeiten) rechnen insbesondere Bankguthaben und Geldmarktpapiere. Als besondere Position wird ferner das Währungsgold unter den kurzfristigen Ansprüchen nachgewiesen, da es wirtschaftlich die Funktion eines Zahlungsmittels erfüllt. Zu den langfristigen Ansprüchen (Verbindlichkeiten) gehören die Forderungen mit mehr als einjähriger Laufzeit und alle Eigentumsrechte, wie z. B. Aktien, GmbH-Anteile oder das Eigentum an Zweigniederlassungen.

Die Gliederung des Kapitalverkehrs nach Sektoren folgt der Systematik des Internationalen Währungsfonds. Sie ist der Sektorengliederung in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen angenähert und erleichtert die Analyse der Kapitalbewegungen, da für den Kapitalverkehr der einzelnen Sektoren jeweils ganz spezifische Gesichtspunkte entscheidend sind. Es werden folgende Sektoren unterschieden: Unternehmen (ohne Bundesbank und Geschäftsbanken) und private Haushalte, Staat, Geschäftsbanken, Bundesbank. Eine Trennung der privaten Haushalte von den Unternehmen ist bisher aus technischen Gründen nicht möglich. Zu den Unternehmen rechnen auch die Unternehmen in öffentlichem Besitz, wie etwa die Bundesbahn und Bundespost. Der Sektor »Staat« umfaßt Bund einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen, Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände sowie die Sozialversicherung.

Bei der regionalen Gliederung werden die außenwirtschaftlichen Vorgänge im Grundsatz dem Land zugerechnet, in dem der ausländische Transaktionspartner wirtschaftlich ansässig ist. So werden z. B. Wareneinfuhren bei einem EWG-Land nachgewiesen, wenn der Verkäufer dort seinen Sitz hat, auch wenn die Ware aus einem EFTA-Land stammt. Beim langfristigen Kapitalverkehr besteht insofern eine Ausnahme, als beim Handel mit ausländischen Wertpapieren die Zuordnung nicht nach dem Land des Kontrahenten, sondern nach dem Land des Emittenten erfolgt. Im kurzfristigen Kapitalverkehr werden dagegen im allgemeinen nur die Bestandsveränderungen an Ansprüchen und Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Banken usw. erfaßt und entsprechend regional gegliedert. Es werden also z. B. Veränderungen von Guthaben eines Inlanders bei einer Bank in Frankreich als Devisenein- bzw. -ausgänge gegenüber Frankreich erfaßt, unabhängig davon, auf welche Währung (Franc, Dollar, Pfund Sterling o. ä.) das Guthaben lautet, und gleichgültig, ob z. B. Erhöhungen des Guthabens aus Einzahlungen durch Franzosen oder Angehörige eines dritten Landes resultieren. Nach der früheren Regelung wurden dagegen die Devisenein- und -ausgänge dem Land zugeordnet, in dessen Währung die Zahlung erfolgte (vgl. hierzu die Erläuterungen im Statistischen Jahrbuch 1964). — Die Zeile »Berichtigungen der regionalen Zuordnung« in Tabelle 2 enthält Ausgleichsbuchungen zu solchen Zahlungen, die zwischen In- und Ausländern aus Guthaben in einem dritten Land geleistet werden und zu Abweichungen zwischen der regionalen Gliederung des kurzfristigen Kapitalverkehrs (Devisenein- bzw. -ausgänge) einerseits und der Veränderungen der anderen Positionen der Zahlungsbilanz andererseits führen. Es handelt sich z. B. um den Fall, daß eine Zahlung von einem Inländer (Importeur) an einen französischen Gläubiger (Exporteur) nicht aus einem Konto bei einer französischen Bank, sondern aus einem Bankguthaben in den Vereinigten Staaten geleistet wird. In der Zeile »Berichtigungen der regionalen Zuordnung« wird ein entsprechender Zugang bei den Vereinigten Staaten und ein entsprechender Abgang bei Frankreich gebucht. Ebenso wird bei den deutschen Verbindlichkeiten gegenüber dem Ausland die regionale Zuordnung berichtigt, wenn DM-Guthaben des Auslandes dem Eigentümer wechseln, wenn also z. B. ein DM-Guthaben von einem EFTA-Land in ein EWG-Land verkauft wird. In diesem Fall weisen die DM-Verbindlichkeiten der deutschen Banken gegenüber den EFTA-Ländern einen Rückgang, gegenüber den EWG-Ländern dagegen einen Zugang aus, obwohl keine Transaktionen zwischen In- und Ausländern stattgefunden haben. Die eingetretenen Veränderungen werden auch hier durch die Position »Berichtigungen der regionalen Zuordnung« ausgeglichen.

I. Entwicklung der Zahlungsbilanz*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1961 ¹⁾	1962	1963	1964	1961 ¹⁾	1962	1963	1964
Leistungsbilanz (Waren und Dienste)								
	Ausfuhr bzw. Einnahmen				Einfuhr bzw. Ausgaben			
Warenverkehr ²⁾ (Iob-Werte)	53 330	55 458	61 132	68 233	43 532	49 019	51 728	58 365
Reiseverkehr	2 035	2 161	2 442	2 753	3 452	4 484	4 556	4 944
Seefrachten ³⁾	1 895	1 985	2 069	2 385	2 528	2 615	2 697	3 309
Binnenschiffsfrachten	33	18	18	17	186	200	198	212
Eisenbahnfrachten (Durchfuhr)	163	175	172	179	—	—	—	—
Sonstige Frachten	280	289	339	356	49	102	108	119
Personenbeforderung	508	577	639	777	286	552	643	728
Hafendienste ⁴⁾	640	727	738	807	1 101	1 171	1 158	1 221
Reparaturen an Transportmitteln ⁵⁾	125	118	130	146	10	19	20	18
Sonstige Transportleistungen	60	71	85	92	127	209	242	286
Versicherungen	265	293	330	401	419	468	513	588
Provisionen, Werbungs- und Messkosten	181	215	232	264	1 425	1 488	1 571	1 765
Lizenzen und Patente	195	210	232	287	730	736	749	822
Kapitalerträge	874	956	1 008	1 069	2 148	2 286	2 293	2 746
Arbeitsentgelte ⁶⁾	134	225	212	247	536	636	636	691
Bauleistungen, Montagen, Ausbesserungen	322	332	352	486	347	460	492	571
Regierungsausgaben	—	—	—	—	414	490	579	554
Anderer Dienstleistungen	319	477	485	622	676	738	884	1 172
Leistungen für ausländische militärische Dienststellen ⁷⁾	3 824	4 300	4 289	4 220	—	—	—	—
Insgesamt	65 183	68 587	74 904	83 341	57 966	65 673	69 067	78 111
Ausfuhrüberschuß (+)	+ 7 217	+ 2 914	+ 5 837	+ 5 230	—	—	—	—
Übertragungen (Gegenbuchungen zu unentgeltlichen Güter- und Kapitalbewegungen)								
	aus dem Ausland				an das Ausland			
Private Übertragungen								
Montan-Union	14	14	14	20	64	49	37	42
Anderer ⁸⁾	82	84	98	111	1 025	1 407	1 678	1 758
Staatliche Übertragungen								
Amerikanische Hilfe	62	4	—	—	—	—	—	—
Wiedergutmachungsabkommen mit Israel	—	—	—	—	255	250	250	250
Sonstige Wiedergutmachung	—	—	—	—	2 495	2 468	2 264	1 879
Beiträge für internationale Organisationen	—	—	—	—	357	534	289	320
Anderer staatliche Übertragungen ⁹⁾	40	25	31	28	444	547	581	730
Insgesamt	198	127	143	159	4 640	5 255	5 099	4 979
Überschuß der Übertragungen an das Ausland (-)	- 4 442	- 5 128	- 4 956	- 4 820	—	—	—	—
Kapitalbilanz								
	Veränderung der Verbindlichkeiten				Veränderung der Ansprüche			
Haushalte und Unternehmen¹⁰⁾								
Langfristiges Kapital ¹¹⁾	+ 1 958	+ 2 424	+ 4 249	+ 1 956	+ 1 107	+ 1 380	+ 1 113	+ 1 772
Kurzfristiges Kapital	+ 910	+ 268	+ 30	+ 383	+ 307	- 151	+ 9	+ 211
Staat								
Langfristiges Kapital								
Internationale Organisationen ¹²⁾	—	—	—	—	+ 924	+ 124	+ 111	+ 85
Kredit- und Darlehensgewährung	—	—	—	—	+ 1 199	+ 1 301	+ 1 243	+ 1 361
Tilgungen und Rückkäufe ¹³⁾	- 3 217	- 89	- 64	- 98	- 219	- 341	- 234	- 285
Kurzfristiges Kapital (Saldo ¹⁴⁾)	—	—	—	—	+ 1 206	- 594	+ 458	+ 1 428
Geschäftsbanken¹⁵⁾								
Guthaben bzw. Einlagen ¹⁶⁾	+ 344	- 31	+ 867	+ 367	+ 1 463	- 268	+ 290	+ 474
Kurzfristige Kredite	+ 950	+ 59	- 34	+ 393	+ 95	+ 443	- 161	+ 235
Bundsbank (Währungsreserve)								
Währungsgold	—	—	—	—	+ 2 781	+ 62	+ 658	+ 1 618
Forderungen und Verpflichtungen ^{17) 18)}	- 91	+ 19	- 117	+ 20	- 4 800	- 595	+ 1 797	- 1 586
Insgesamt¹⁹⁾	+ 854	+ 2 650	+ 4 931	+ 3 021	+ 4 063	+ 1 361	+ 5 284	+ 5 313
Zu- (+) oder Abnahme (-) des Netto- Auslandsvermögens	—	—	—	—	+ 3 209	- 1 289	+ 353	+ 2 292
Ungeklärte Beträge²⁰⁾	—	—	—	—	- 434	- 925	+ 528	- 1 882

*) Bundesgebiet einschl. Berlin-West. — Berechnungen der Deutschen Bundesbank, jedoch wurde die Darstellung der Kapitalbewegungen und der Ungeklärten Beträge hinsichtlich der Vorzeichen geändert. Vgl. dazu die Vorbemerkung auf S. 566.

¹⁾ Am 5. 3. 1961 wurde die Deutsche Mark um 5¹/₁₆ aufgewertet. Der Wechselkurs gegenüber dem Dollar änderte sich von 23,81 auf 25 US-Dollars für 1 DM. — Durch die Aufwertung verringerte sich entsprechend der DM-Wert der Forderungen und Verpflichtungen in ausl. Währung. Da aber dieser Vorgang nicht auf Transaktionen zwischen In- und Ausländern zurückzuführen ist, wird er für die Devisenreserve der Deutschen Bundesbank nicht nachgewiesen. Bei den Geschäftsbanken war dagegen eine Ausgliederung nicht möglich. —

²⁾ Spezialhandel zuzugl. verschiedener Ergänzungen z. B. Lieferungen und Bezüge von elektrischem Strom) sowie Transithandel, Ausfuhr ohne Lieferungen von Schiffs- und Flugzeugbedarf, die in den Hafendiensten Einnahmen enthalten sind. — Die Einfuhr wurde von den cif-Werten der Außenhandelsstatistik auf Iob-Werte umgerechnet. — In der regionalen Gliederung: Einfuhr nach Einkaufsländern, Ausfuhr nach Käuferländern. — ³⁾ Einnahmen und Ausgaben ohne die Einfuhrfrachten, die von deutschen Importeuren an deutsche Reeder gezahlt wurden. — ⁴⁾ bis ⁹⁾ vgl. S. 565 und ¹⁰⁾ bis ¹⁹⁾ S. 569.

2. Regionale Gliederung der Zahlungsbilanz *)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Jahr	Alle Länder	EWG-Länder ¹⁾	EFTA-Länder	Übrige europäische Länder	Ostblock	Vereinigte Staaten ²⁾	Andere außereuropäische Industrieländer	ISO-Entwicklungsländer ³⁾	Internationale Organisationen ⁴⁾
Ausfuhr von Waren und Diensten										
Waren ⁵⁾	1962	55 458	19 151	16 350	3 425	1 910	4 051	2 382	8 189	—
	1963	61 132	22 949	17 535	3 598	1 687	4 406	2 637	8 320	—
Dienste	1962	13 129	2 351	3 377	415	168	5 229	402	1 068	119
darunter:	1963	13 772	2 642	3 635	397	182	5 239	406	1 152	119
Reiseverkehr	1962	2 161	549	674	85	3	742	41	67	—
	1963	2 442	675	744	95	4	820	37	67	—
Seefrachten ⁶⁾	1962	1 985	456	479	80	73	380	122	395	—
	1963	2 069	468	519	77	67	384	131	423	—
Kapitalerträge	1962	956	82	119	84	11	338	20	183	119
	1963	1 008	80	115	52	13	397	20	212	119
Leistungen für ausländische militärische Dienststellen ⁷⁾	1962	4 300	372	732	—	—	3 119	77	—	—
	1963	4 289	417	848	—	—	2 960	64	—	—
Insgesamt ...	1962	68 587	21 502	19 727	3 840	2 078	9 280	2 784	9 257	119
	1963	74 904	25 591	21 170	3 995	1 869	9 645	3 043	9 472	119
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhr-überschuß (-)	1962	+ 2 914	- 1 066	- 269	+ 1 214	+ 15	- 1 460	+ 736	+ 3 632	+ 112
	1963	+ 5 837	+ 1 290	+ 608	+ 1 222	- 132	- 1 851	+ 1 115	+ 3 501	+ 84
Übertragungen aus dem Ausland										
Private Übertragungen ⁸⁾	1962	98	38	33	0	0	23	1	3	—
	1963	112	44	40	0	1	21	2	4	—
Staatliche Übertragungen	1962	29	11	10	1	0	7	—	0	—
	1963	31	15	11	0	0	4	1	0	—
Insgesamt ...	1962	127	49	43	1	0	30	1	3	—
	1963	143	59	51	0	1	25	3	4	—
Überschuß der Übertragungen an das Ausland (-)	1962	- 5 128	- 1 889	- 617	- 391	- 27	- 685	- 188	- 1 194	- 137
	1963	- 4 956	- 1 641	- 444	- 578	- 27	- 633	- 186	- 1 283	- 164
Veränderung der Verbindlichkeiten										
Haushalte und Unternehmen ⁹⁾										
Langfristige Verbindlichkeiten ¹⁰⁾	1962	+ 2 424	+ 823	+ 760	+ 4	- 2	+ 737	+ 69	+ 35	- 2
	1963	+ 4 249	+ 1 331	+ 2 003	+ 9	- 0	+ 713	+ 44	+ 151	- 2
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1962	+ 268	- 45	+ 26	- 20	—	+ 297	- 6	+ 16	—
	1963	+ 30	- 94	+ 105	+ 2	—	+ 26	+ 4	- 13	—
Staat										
Langfristige Verbindlichkeiten ¹¹⁾	1962	- 89	- 7	- 46	- 0	- 0	- 36	—	- 0	—
	1963	- 64	- 9	- 30	- 0	- 0	- 25	—	—	—
Kurzfristige Verbindlichkeiten ¹²⁾	1962	:	:	:	:	:	:	:	:	:
	1963	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Geschäftsbanken ¹³⁾										
Einlagen des Auslandes ¹⁴⁾	1962	- 31	+ 13	- 64	+ 97	- 6	- 80	+ 16	+ 3	- 10
	1963	+ 867	+ 139	+ 450	+ 29	+ 6	+ 69	+ 17	+ 127	+ 30
Kurzfristige Kredite	1962	+ 59	- 59	- 9	+ 22	- 0	+ 191	- 36	- 37	- 13
	1963	- 34	- 302	+ 370	+ 82	+ 8	- 240	+ 38	- 8	+ 18
Bundesbank	1962	+ 19	+ 6	- 37	- 57	- 2	+ 89	- 40	+ 25	+ 35
	1963	- 117	- 6	+ 2	+ 31	- 0	- 102	+ 6	- 21	- 27
Berichtigung der regionalen Zuordnung	1962	—	- 301	+ 1 888	- 151	+ 361	+ 396	- 644	- 1 107	- 442
	1963	—	- 477	+ 1 305	- 187	+ 401	+ 341	- 404	- 1 358	+ 379
Insgesamt¹⁵⁾ ...	1962	+ 2 650	+ 430	+ 2 518	- 105	+ 351	+ 1 594	- 641	- 1 065	- 432
	1963	+ 4 931	+ 582	+ 4 205	- 34	+ 415	+ 782	- 295	- 1 122	+ 398

Fußnoten *) 1) bis 4) vgl. S. 567. — 4) Einschl. der Einnahmen aus Verkäufen von Schiffs- und Flugzeugbedarf sowie Notreparaturen an ausländischen Schiffen, vgl. Fußnote 3). — 5) Ohne die bei den Hafendienstleistungen erfaßten Notreparaturen. — 6) Die Überweisungen der ausländischen Gastarbeiter in ihre Heimatländer sind in den »Privaten Übertragungen« enthalten. — 7) Die aus dem Ausland erhaltenen Renten, Pensionen und ähnlichen Leistungen sind in den »Privaten Übertragungen« enthalten. Die entsprechenden Zahlungen an das Ausland sind, soweit es sich um öffentliche Renten, Pensionen u. ä. handelt, in den »Staatlichen Übertragungen« enthalten. Die privaten Ausgaben (Werkspensionen u. ä.) sind in den Arbeitsentgelten erfaßt. — 8) Einnahmen aus Warenlieferungen und Dienstleistungen. — 9) Die private Kreditgewährung im Rahmen des Warenhandels ist z. T. in den »Ungelärten Beträgen« enthalten. Über den langfristigen privaten Kapitalverkehr vgl. S. 571. — 10) bis 15) vgl. S. 569.

2. Regionale Gliederung der Zahlungsbilanz*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Jahr	Alle Länder	EWG-Länder ¹⁷⁾	EFTA-Länder	Übrige europäische Länder	Ostblock	Ver-einigte Staaten ¹⁸⁾	Andere außer-europäische Industrieländer	Anderrumpische Entwicklungsländer ¹⁹⁾	Internationale Organisationen ²⁰⁾
Einfuhr von Waren und Diensten										
Waren ²¹⁾	1962	49 019	17 588	14 126	2 011	1 840	7 750	1 562	4 142	—
	1963	51 728	18 996	14 529	2 035	1 823	8 489	1 446	4 410	—
Dienste	1962	16 654	4 980	5 870	615	223	2 990	486	1 483	7
darunter:	1963	17 339	5 305	6 033	738	178	3 007	482	1 561	35
Reiseverkehr	1962	4 484	1 890	2 024	220	10	280	25	35	—
	1963	4 556	1 974	1 845	357	12	301	27	40	—
Seefrachten ²²⁾	1962	2 615	476	879	96	143	619	81	321	—
	1963	2 697	486	932	84	102	665	71	357	—
Kapitalerträge	1962	2 286	580	725	7	1	764	153	50	6
	1963	2 293	620	804	12	1	659	141	49	7
Insgesamt ...	1962	65 673	22 568	19 996	2 626	2 063	10 740	2 048	5 625	7
	1963	69 067	24 301	20 562	2 773	2 001	11 496	1 928	5 971	35
Übertragungen an das Ausland										
Private Übertragungen ²³⁾	1962	1 456	609	137	337	24	103	74	162	10
	1963	1 715	669	141	529	23	90	75	177	11
Wiedergutmachung	1962	2 718	783	331	43	1	515	86	956	3
	1963	2 514	723	228	36	2	470	81	971	3
Andere staatl. Übertragungen ²⁴⁾	1962	1 081	546	192	12	2	97	29	79	124
	1963	870	308	126	13	3	98	33	139	150
Insgesamt ...	1962	5 255	1 938	660	392	27	715	189	1 197	137
	1963	5 099	1 700	495	578	28	658	189	1 287	164
Veränderung der Ansprüche										
Haushalte und Unternehmen ²⁵⁾										
Langfristige Ansprüche ²⁶⁾	1962	+ 1 380	+ 152	+ 492	+ 99	+ 0	+ 95	+ 442	+ 107	- 7
	1963	+ 1 113	+ 417	+ 335	+ 112	+ 0	- 19	+ 62	+ 116	+ 90
Kurzfristige Ansprüche	1962	- 151	- 29	- 28	+ 4	- 18	- 42	- 37	- 1	—
	1963	+ 9	+ 2	+ 7	- 6	—	+ 9	+ 6	- 9	—
Staat										
Langfristige Ansprüche ²⁷⁾										
Zunahme	1962	+ 1 425	—	+ 224	+ 115	—	—	—	+ 962	+ 124
	1963	+ 1 354	+ 65	+ 74	+ 161	—	+ 27	—	+ 916	+ 111
Abnahme	1962	- 341	—	—	- 0	—	- 102	—	- 186	- 53
	1963	- 234	—	—	- 0	—	- 2	—	- 152	- 80
Kurzfristige Ansprüche ²⁸⁾	1962	- 594	+ 2	+ 211	- 28	—	- 185	- 31	+ 38	- 601
	1963	+ 458	+ 197	+ 204	- 105	—	- 4	- 21	- 40	+ 227
Geschäftsbanken ²⁹⁾										
Guthaben ³⁰⁾	1962	- 268	- 61	+ 132	+ 35	+ 5	- 293	- 63	- 23	—
	1963	+ 290	- 214	+ 423	- 13	+ 11	+ 109	- 38	+ 12	—
Kurzfristige Kredite	1962	+ 443	+ 147	+ 167	+ 38	+ 14	+ 13	+ 15	+ 49	+ 0
	1963	- 161	- 95	- 44	- 20	+ 8	- 9	- 26	+ 25	—
Bundesbank										
Währungsgold	1962	+ 62	—	+ 3	+ 9	—	—	—	—	+ 50
	1963	+ 658	+ 63	+ 314	+ 9	—	+ 174	—	—	+ 98
Forderungen ³¹⁾	1962	- 595	+ 1	- 451	- 18	+ 1	- 73	+ 36	- 43	- 48
	1963	+ 1 797	+ 21	- 405	- 20	- 1	+ 2 376	- 72	- 36	- 66
Berichtigung der regionalen Zuordnung	1962	—	- 2 511	+ 1 602	+ 308	- 181	+ 1 597	- 708	- 185	+ 78
	1963	—	- 1 325	+ 3 420	+ 309	- 121	- 1 729	+ 70	- 562	- 62
Insgesamt³²⁾ ...	1962	+ 1 361	- 2 299	+ 2 352	+ 562	- 179	+ 1 010	- 346	+ 718	- 457
	1963	+ 5 284	- 869	+ 4 328	+ 427	- 103	+ 932	- 19	+ 270	+ 318
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) des Netto-Auslandsvermögens	1962	- 1 289	- 2 729	- 166	+ 667	- 530	- 584	+ 295	+ 1 783	- 25
	1963	+ 353	- 1 451	+ 123	+ 461	- 518	+ 150	+ 276	+ 1 392	- 80
Ungeklärte Beträge ³³⁾	1962	- 925	- 226	- 720	+ 156	+ 518	- 1 561	+ 253	+ 655	—
	1963	+ 528	+ 1 100	+ 41	+ 183	+ 359	- 2 634	+ 653	+ 826	—

Fußnoten *), ¹⁾ bis ³⁾ vgl. S. 567 und ⁴⁾ bis ⁶⁾ S. 568. — ⁷⁾ Der langfristige Kapitalverkehr der Geschäftsbanken ist in dem der Unternehmen enthalten. — ⁸⁾ Einzahl. Weltbankbonds und einzahl. derjenigen Weltbanknotes, die in der Position «Wertpapiere» des Bundesbankausweises berücksichtigt sind. — ⁹⁾ Die Tilgungen der Gebietskörperschaften im Rahmen des Londoner Schuldenabkommens betragen: 1961 = 3 206, 1962 = 84, 1963 = 59, 1964 = 83 Mill. DM. — ¹⁰⁾ Beim kurzfristigen Kapitalverkehr des Staates weist die Deutsche Bundesbank die Veränderung der Ansprüche und Verbindlichkeiten z. T. nur im Saldo aus. — ¹¹⁾ Ansprüche: Guthaben der deutschen Geschäftsbanken bei ausländischen Banken und Geldmarktpapiere; Verbindlichkeiten: Einlagen des Auslandes. — ¹²⁾ Einzahl. der Kreditgewährung an die Europäische Zahlungsunion (EZU). Die EZU wurde Anfang 1959 liquidiert, nachdem am 27. 12. 1958 die Konvertierbarkeit der europäischen Währungen hergestellt war. Ab 1959 sind die Rückzahlungen der EZU und der Schuldnerländer eingeschlossen. — ¹³⁾ In diesem Posten schlagen sich vor allem die statistisch nicht erfaßten Veränderungen in den Zahlungsbedingungen im Außenhandel (terms of payment) nieder. — ¹⁴⁾ Die Organisationen der Europäischen Gemeinschaften werden bei den EWG-Ländern und nicht bei den Internationalen Organisationen nachgewiesen. — ¹⁵⁾ Einzahl. abhängiger Gebiete. — ¹⁶⁾ Nach dem Länderverzeichnis des Development Assistance Committee (DAC) bei der OECD.

3. Staatliche Entwicklungshilfe sowie private Kapitalanlagen in Entwicklungsländern und bei der Weltbank *)

Vorbemerkung: Die Angaben werden vom Bundesministerium für Wirtschaft nach einem Schema der OEEC/OECD zusammengestellt. Das Schema bezieht die Wiedergutmachungszahlungen an die Regierungen von Israel und Griechenland ein, obwohl sie dem Grunde nach nicht als Entwicklungshilfe anzusehen sind. Dasselbe gilt für die Tilgungszahlungen an Entwicklungsländer, bei denen es sich um die deutschen Rückzahlungen im Rahmen des Londoner Schuldenabkommens handelt. — Die Zusammenstellung beruht teilweise auf anderen Quellen als die Zahlungsbilanz der Bundesbank; die beiden Quellen sind infolgedessen nicht vergleichbar. Die Unterschiede sind z. T. beträchtlich. So werden etwa die unentgeltlichen Übertragungen des Bundes, der Länder und Gemeinden für Technische Hilfe in der Zahlungsbilanz bisher nur soweit erfaßt, wie Zahlungen an das Ausland geleistet werden, was bei Stipendien oder bei der Entsendung von Experten häufig gar nicht oder nur mit Teilbeträgen der Fall ist. Andererseits sind die Beträge, die von den Kirchen, von Gewerkschaften und anderen Organisationen ohne Erwerbcharakter aufgebracht werden, in der Zahlungsbilanz enthalten, fehlen jedoch in der vorliegenden Übersicht. Die Angaben für das Wiedergutmachungsabkommen mit Israel beruhen in der Zahlungsbilanz auf den Kassenzahlen des Bundes, während das Bundeswirtschaftsministerium bis einschl. 1959 für die Warenlieferungen die Zahlen der Außenhandelsstatistik zugrunde gelegt hat. Die privaten und staatlichen Kredite an die Weltbank werden in der Statistik der Entwicklungshilfe nur mit den Beträgen berücksichtigt, die nach Angaben der Weltbank den Entwicklungsländern zugeflossen sind. Die wichtigsten Unterschiede betreffen die garantierten Exportkredite, die privaten Konsolidierungskredite sowie die (geschätzten) Beträge für die Wiederanlage von Kapitalerträgen, die in der Zahlungsbilanz nicht nachgewiesen werden. — Die Kredite und anderen Kapitalbewegungen sind stets netto angegeben, d. h. mit den Tilgungszahlungen bzw. Kapitalabzügen saldiert, wenn die Rückzahlungen nicht gesondert aufgeführt sind. — Zu den Entwicklungsländern gehören die Länder Afrikas, Asiens, Mittel- und Südamerikas sowie der Ländergruppe Australien und Ozeanien mit Ausnahme der Industrieländer Japan, Australischer Bund, Neuseeland und Südafrika sowie der asiatischen Ostblockländer. In Europa rechnen Griechenland, Gibraltar, Jugoslawien, Malta, Spanien, Türkei und Zypern zu den Entwicklungsländern.

MILL. DM

Gegenstand der Nachweisung	1950 bis 1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964
Staatliche Transaktionen	3 251	1 169	1 363	1 442	2 459	1 799	1 697	1 726
mit Entwicklungsländern								
Schenkungen	15	27	33	32	109	157	288	348
Wiedergutmachungsabkommen mit Israel und Griechenland	1 555	317	242	259	320	280	278	250
Kredite mit einer Laufzeit								
von 1 bis unter 5 Jahren	176	43	24	98	179	180	69	49
von 5 und mehr Jahren ¹⁾	90	155	208	537	977	979	1 196	1 398
Rückzahlungen	31	40	75	27	255	180	195	316
Tilgungszahlungen an Entwicklungsländer	30	18	—	—	—	—	—	—
Konsolidierungskredite (bis zu 5 Jahren)								
Konsolidierte Beträge	509	127	540	259	—	—	—	1
Rückzahlungen	147	87	84	140	30	27	41	100
Warenkredite	—	—	—	—	17	—	—	—
mit internationalen Fonds								
Schenkungen an								
die Vereinten Nationen	11	8	11	19	43	41	49	55
den Europäischen Entwicklungsfonds	—	84	105	139	180	308	—	—
mit internationalen Entwicklungsbanken								
Kapitaleinzahlungen und Kredite an								
die Weltbank	1 028	518	359	215	879	19	11	—
die Internationale Finanzkorporation	15	—	—	—	—	—	—	—
die Internationale Entwicklungsorganisation	—	—	—	51	41	41	41	41
Private Transaktionen	3 409	1 018	1 992	1 148	856	729	659	1 296
mit Entwicklungsländern								
Garantierte Exportkredite								
Garantierter Teil (80%)	2 205	437	840	537	263	129	230	694
Nicht garantierter Teil (20%)	551	109	210	134	66	32	57	192
Konsolidierungskredite (Handelsschulden)	—	—	381	—	— 73 ²⁾	9	— 28	— 57
Wiederanlage von Kapitalerträgen (geschätzt)	168	126	126	168	160	176	160	140
Andero Direktinvestitionen	483	336	185	133	156	195	196	184
Andero langfristige Kapitalanlagen	—	—	—	161	296	190	— 1	89
mit internationalen Finanzierungsinstituten								
Käufe von Anleihen ³⁾	2	10	249	15	— 11	— 2	45	54
Insgesamt	6 660	2 188	3 355	2 590	3 316	2 528	2 356	3 022

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 5. 7. 1959 ohne Saarland.

1) Überwiegend Kredite mit einer Laufzeit von mehr als 10 Jahren. — 2) Einschl. eines Verlustes von DM 21 Mill. aus der DM-Aufwertung. — 3) Insbesondere Weltbankanleihen und Unterbeteiligung deutscher Geschäftsbanken an Weltbankkrediten.

4. Langfristiger privater Kapitalverkehr mit dem Ausland *)

MILL. DM

a) Veränderung der deutschen Kapitalanlagen im Ausland
Zusammenfassung

Form der deutschen Kapitalanlage	Zugang					Abgang				
	1960	1961	1962	1963	1964	1960	1961	1962	1963	1964
Ausländische Aktien	1 550	1 073	1 341	742	816	811	867	702	488	472
Ausl. festverzinsliche Wertpapiere	174	138	258	459	1 802	198	139	164	238	1 313
Geschäftsanteile	278	334	352	374	417	11	34	29	52	26
Kredite und Darlehen an Ausländer	461	684	631	493	720	132	261	532	343	338
Andere Kapitalanlagen ¹⁾	151	192	231	190	199	27	13	6	24	33
Insgesamt	2 614	2 421	2 813	2 258	3 954	1 179	1 314	1 435	1 145	2 182

Nach Ländergruppen

Form der deutschen Kapitalanlage	Zugang					Abgang				
	EWG-Länder	EFTA-Länder	Vereinig- te Staaten	Außer- europäische Entwick- lungsländer	Übrige Länder	EWG-Länder	EFTA-Länder	Vereinig- te Staaten	Außer- europäische Entwick- lungsländer	Übrige Länder
1962										
Ausländische Aktien	401	198	265	126	351	379	88	183	11	41
Ausl. festverzinsliche Wertpapiere	27	67	6	6	152	30	34	7	3	90
Geschäftsanteile	59	108	17	120	48	6	12	8	1	2
Kredite und Darlehen an Ausländer	56	182	21	261	111	33	39	19	398	43
Andere Kapitalanlagen ¹⁾	58	113	3	8	49	1	3	0	1	1
Insgesamt	601	668	312	521	711	449	176	217	414	177
1963										
Ausländische Aktien	324	141	114	68	95	212	65	160	5	46
Ausl. festverzinsliche Wertpapiere	92	98	6	18	245	27	88	3	12	108
Geschäftsanteile	160	89	10	52	63	6	7	1	2	36
Kredite und Darlehen an Ausländer	72	147	32	159	83	44	50	21	153	75
Andere Kapitalanlagen ¹⁾	59	76	4	7	44	1	6	0	16	1
Insgesamt	707	551	166	304	530	290	216	185	188	266

b) Veränderung der ausländischen Kapitalanlagen in der Bundesrepublik Deutschland
Zusammenfassung

Form der ausländischen Kapitalanlage	Zugang					Abgang				
	1960	1961	1962	1963	1964	1960	1961	1962	1963	1964
Deutsche Aktien	2 491	2 796	1 902	1 772	1 987	1 790	1 354	1 192	904	1 486
Deutsche festverzinsl. Wertpapiere	1 859	1 711	1 594	2 967	1 937	486	1 408	672	976	1 934
Geschäftsanteile	319	505	580	586	579	44	106	59	73	36
Kredite und Darlehen an Inländer	780	836	1 246	1 477	1 669	492	745	731	496	549
Deutsche Vorkriegsschulden ²⁾	—	—	—	—	—	117	128	31	29	15
Andere Kapitalanlagen ¹⁾	9	5	6	8	5	101	160	112	83	93
Insgesamt	5 457	5 853	5 330	6 810	6 069	3 028	3 895	2 906	2 561	4 113

Nach Ländergruppen

Form der ausländischen Kapitalanlage	Zugang					Abgang				
	EWG-Länder	EFTA-Länder	Vereinig- te Staaten	Außer- europäische Entwick- lungsländer	Übrige Länder	EWG-Länder	EFTA-Länder	Vereinig- te Staaten	Außer- europäische Entwick- lungsländer	Übrige Länder
1962										
Deutsche Aktien	343	854	638	39	28	186	557	338	30	21
Deutsche festverzinsl. Wertpapiere	653	790	68	66	17	366	402	62	36	6
Geschäftsanteile	153	224	147	15	41	14	24	19	1	0
Kredite und Darlehen an Inländer	420	182	529	3	114	191	244	188	14	94
Deutsche Vorkriegsschulden ²⁾	—	—	—	—	—	5	18	6	0	0
Andere Kapitalanlagen ¹⁾	1	2	2	1	0	15	47	32	8	10
Insgesamt	1 570	2 052	1 384	124	200	747	1 292	647	89	131
1963										
Deutsche Aktien	430	1 074	184	63	21	152	531	161	41	19
Deutsche festverzinsl. Wertpapiere	1 051	1 649	63	178	29	431	421	44	58	22
Geschäftsanteile	84	191	225	21	65	13	31	23	6	0
Kredite und Darlehen an Inländer	577	283	579	6	32	188	176	82	4	46
Deutsche Vorkriegsschulden ²⁾	—	—	—	—	—	14	12	3	—	0
Andere Kapitalanlagen ¹⁾	1	7	0	0	0	14	30	25	5	9
Insgesamt	2 143	3 204	1 051	265	147	812	1 201	338	114	96

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

¹⁾ Es handelt sich im wesentlichen um den Erwerb von Grundbesitz; eine Ausnahme gilt für den Abgang deutscher Kapitalanlagen im Ausland, der überwiegend die Rückgabe deutschen Auslandsvermögens betrifft, soweit Beträge in die Bundesrepublik transferiert wurden. — ²⁾ Im Rahmen des Londoner Schuldenabkommens geregelt.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

**Sowjetische Besatzungszone
Deutschlands
und
Sowjetsektor von Berlin**

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin
Stand 1. 1. 1965



Entwurf: Institut für Landeskunde

Maßstab 1: 3 000 000

0 50 100 km

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin

Allgemeine Vorbemerkungen

Dieser Abschnitt bringt in der Hauptsache ausgewählte Ergebnisse aus amtlichen statistischen Veröffentlichungen der Staatlichen Zentralverwaltung für Statistik in der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands (im folgenden als »Sowjetische Besatzungszone«, abgekürzt als »SBZ«, bezeichnet).

Die Angaben beziehen sich in sämtlichen Tabellen auf die sowjetische Besatzungszone und den Sowjetsektor von Berlin.

Die Statistik der sowjetischen Besatzungszone arbeitet vielfach mit anderen Bezeichnungen und anderen systematischen Gruppierungen als die der Bundesrepublik; verschiedentlich stehen hinter gleichen Bezeichnungen andere Begriffe. Um dem Benutzer den Vergleich mit den Ergebnissen für das Bundesgebiet zu erleichtern, sind daher, soweit wie möglich, die in der sowjetischen Besatzungszone verwendeten Begriffsbestimmungen und Gruppierungen auf die in der Bundesrepublik gebräuchlichen umgestellt worden. Methodische Erläuterungen sowie Hinweise auf eingeschränkte Vergleichbarkeit sind in den Vorbemerkungen zu den einzelnen Abschnitten enthalten.

In einigen Fällen, in denen größere Unterschiede in der Methode den Vergleich mit den Ergebnissen für die Bundesrepublik beeinträchtigen, wie beim »Index der industriellen Produktion« und der Statistik der Rechtspflege, oder in denen nur wenige Anhaltspunkte für die Klärung der Erhebungs- und Berechnungsmethoden vorhanden sind, wie bei der Statistik der Milcherzeugung und der Schlachtungen sowie des Verbrauchs von Nahrungsmitteln, wurde von einer Wiedergabe der Ergebnisse abgesehen.

Auch auf die Übernahme der Preisindizes (Index der gesetzlich festgelegten Erfassungs- und Aufkaufpreise landwirtschaftlicher Erzeugnisse; Einzelhandelspreis- bzw. Leistungspreisindex; Lebenshaltungskostenindex; Index der Veränderungen der Preise für Leistungen des Handwerks) wird aus methodischen Gründen bis auf weiteres verzichtet.

Wegen des Fehlens geeigneter längerfristiger Preisindizes wurde bei der Wiedergabe von Wertangaben im allgemeinen nur das letzte Jahr berücksichtigt und auf Entwicklungsreihen verzichtet, da sie ohne gleichzeitige Kenntnis der Preisentwicklung verhältnismäßig wenig besagen (z. B. Leistung von Handwerk und Kleinindustrie, Bauleistung, Einzelhandelsumsätze). Nur für die Außenhandelswerte, denen Weltmarktpreise zugrunde liegen, wurden Entwicklungsreihen in absoluten Werten übernommen. Bei der industriellen Bruttoproduktion und den volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ist völlig von der Übernahme absoluter Werte abgesehen worden, da infolge der unterschiedlichen Berechnungsmethode ein Vergleich mit der Bundesrepublik nicht möglich ist. In diesen beiden Fällen werden lediglich Prozentzahlen verwendet, um die strukturellen Verhältnisse zu kennzeichnen.

An amtlichen sowjetischen Quellen wurden das Gesetzblatt der SBZ, Teil I, sowie folgende — von der Staatlichen Zentralverwaltung für Statistik herausgegebene — Veröffentlichungen benutzt: »Statistisches Jahrbuch«, »Statistische Praxis« und »Definitionen wichtiger Kennziffern und Begriffe für Planung und Statistik« (1963).

Bei der Auswahl der Tabellen haben das Bundesministerium für gesamtdeutsche Fragen, sein Archiv für gesamtdeutsche Fragen (früher »Archiv Friesdorf«) und andere Stellen (Institute, Organisationen und persönliche Sachverständige) das Statistische Bundesamt unterstützt. Herangezogen wurden außerdem verschiedene Veröffentlichungen des Bundesministeriums für gesamtdeutsche Fragen und des »Büro Bonner Berichte«, insbesondere »SBZ von A bis Z« (1963) sowie die vom Statistischen Landesamt Berlin (1963) herausgegebene Veröffentlichung »Der Sowjetsektor von Berlin in Zahlen«.

Bei DM-Beträgen in Tabellen über die sowjetische Besatzungszone und den Sowjetsektor von Berlin handelt es sich um Beträge in DM-Ost, soweit nichts anderes vermerkt ist.

A. Gebiet und Bevölkerung

Vorbemerkung

Verwaltungsneugliederung: Durch Gesetz vom 23. 7. 1952 wurden die Länder Brandenburg, Mecklenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Sachsen) angewiesen, eine Neugliederung ihrer Gebiete in Kreise und Bezirke vorzunehmen; gleichzeitig wurde die Überleitung der bisher von den Landesregierungen wahrgenommenen Aufgaben auf die Organe der zu bildenden Bezirke angeordnet. Ende 1952 war die Einrichtung der 14 Bezirke und die Neugliederung der SHZ in 217 Kreise (194 Landkreise, 23 Stadtkreise) durchgeführt. Seitdem sind zwei weitere Stadtkreise neu gebildet worden (1954, 1961); zwei Landkreise wurden zusammengelegt (1956), ein Landkreis (1957) und zwei Stadtkreise (1957, 1958) wurden aufgelöst, so daß am 1. 1. 1964 außer dem Sowjetsektor von Berlin 215 Kreise (192 Landkreise, 23 Stadtkreise) bestanden.

1. Fläche und Wohnbevölkerung der Bezirke*)

Bezirk	Kastorfläche qkm	Stadtkreise	Landkreise	Gemeinden	Wohnbevölkerung			Bevölkerungsdichte			
					17.5.1939 ¹⁾	31.8.1950	31.12.1963	1939 ¹⁾			
								insgesamt	männlich	1950	1963
			Anzahl		1 000			Einwohner je qkm			
Rostock	7 071	3	10	415	601,1	846,3	849,0	397,3	85	120	120
Schwerin	8 671	1	10	597	456,8	691,1	623,0	286,3	53	50	72
Neubrandenburg	10 927	—	14	625	514,4	715,9	652,6	303,3	47	66	60
Potsdam	12 565	2	15	842	1 124,0	1 221,7	1 152,7	524,8	89	97	92
Frankfurt	7 187	3	9	479	640,2	643,5	666,9	307,4	89	90	93
Cottbus	8 261	1	14	740	753,8	804,0	823,0	383,0	91	97	100
Magdeburg	11 527	1	20	785	1 342,9	1 518,6	1 374,4	626,5	116	132	119
Halle	8 771	2	20	742	1 747,1	2 118,9	1 965,4	903,5	199	242	224
Erfurt	7 325	2	13	808	1 173,1	1 369,0	1 249,2	565,6	160	187	171
Gera	4 005	2	11	612	632,6	756,9	728,8	329,3	158	189	182
Suhl	3 876	—	8	413	513,0	568,7	546,7	251,2	130	147	141
Dresden	6 738	2	15	809	1 959,3	1 981,2	1 880,0	833,0	291	294	279
Leipzig	4 962	1	12	617	1 548,9	1 630,4	1 512,8	676,9	312	329	305
Chemnitz (i. Z. Karl-Marx-Stadt)	6 009	3	21	705	2 167,0	2 333,0	2 091,3	933,8	359	338	348
Sowjetische Besatzungszone	107 895	23	192	9 189	15 157,1	17 199,1	16 115,8	7 322,0	140	159	149
Sowjetsektor von Berlin	403	1	—	1	1 588,3	1 189,1	1 065,3	462,5	3 941	2 951	2 643
Sowjetische Besatzungszone u. Sowjetsektor von Berlin	108 298	24	192	9 190	16 745,4	18 388,2	17 181,1	7 784,5	155	170	159

*) Gebietsstand 1. 1. 1964.

¹⁾ Einschl. der ostwärts der Oder-Neiße-Linie gelegenen und z. Z. unter polnischer Verwaltung stehenden Stadtgebiete derjenigen Gemeinden, die durch die Oder-Neiße-Linie durchschnitten sind (ca. 60 000 Personen).

2. Gemeinden mit einer Wohnbevölkerung von 20 000 und mehr Einwohnern am 31. 12. 1963 *)

Gemeinde	Bezirk	Wohnbevölkerung	Gemeinde	Bezirk	Wohnbevölkerung	Gemeinde	Bezirk	Wohnbevölkerung	Gemeinde	Bezirk	Wohnbevölkerung
Altenburg	Leipz.	46,9	Forst (Lausitz) ..	Cottb.	29,0	Meerane	Chem ¹⁾	24,2	Schneeberg	Chem ¹⁾	21,3
Annaberg-Buchholz	Chem ¹⁾	29,0	Frankfurt (Oder). Fft.	58,3	Meiningen	Suhl	24,4	Schönebeck (Elbe)	Mgdbg.	45,0	
Apolda	Erf.	29,3	Freital	Chem ¹⁾	48,1	Meißen	Dresd.	47,7	Schwerin	Schw.	94,8
Arnstadt	Erf.	26,9	Freital	Dresd.	35,8	Merseburg	Halle	52,5	Senftenberg (N.-L.)	Cottb.	22,9
Aschersleben	Halle	35,6	Fürstenwalde (Spree)	Fft.	31,9	Mittweida	Chem ¹⁾	20,6	Sondershausen ..	Erf.	21,1
Aue	Chem ¹⁾	31,7	Gera	Gera	104,2	Mühlhausen i. Thür.	Erf.	45,4	Sonneberg	Suhl	29,2
Bautzen	Dresd.	42,4	Glauchau	Chem ¹⁾	33,4	Naumburg (Saale) Halle	37,9	Spremberg (Lausitz)	Cottb.	22,9	
Bernburg	Halle	44,7	Görlitz	Dresd.	89,6	Neubrandenburg . Nbdbg.	38,8	Staufurt	Mgdbg.	26,2	
Bitterfeld	Halle	30,9	Gotha	Erf.	56,6	Neuruppin	Potsd.	22,1	Stendal	Mgdbg.	37,2
Brandenburg (Havel)	Potsd.	89,2	Greifswald	Rost.	47,6	Neustrelitz	Nbdbg.	28,3	Stralsund	Rost.	68,8
Burg b. Magdeburg ..	Mgdbg.	30,0	Greiz	Gera	38,5	Nordhausen	Erf.	41,4	Suhl	Suhl	26,9
Chemnitz ¹⁾	Chem ¹⁾	288,6	Guben ²⁾	Cottb.	23,7	Oranienburg	Potsd.	21,1	Torgau	Leipz.	20,6
Cottbus	Cottb.	71,4	Güstrow	Schw.	38,9	Pirna	Dresd.	41,1	Weimar	Erf.	64,4
Crimmitschau	Chem ¹⁾	30,9	Halberstadt	Mgdbg.	46,4	Plauen	Chem ¹⁾	79,1	Weißenfels	Halle	46,6
Delitzsch	Leipz.	23,6	Haldensleben	Mgdbg.	21,3	Potsdam	Potsd.	115,1	Werdau	Chem ¹⁾	24,6
Dessau	Halle	95,7	Halle (Saale)	Halle	278,7	Quedlinburg	Halle	31,3	Wernigerode	Mgdbg.	33,2
Döbeln	Leipz.	29,3	Hoyerswerda	Cottb.	34,1	Radebeul	Dresd.	40,2	Wismar	Rost.	57,3
Dresden	Dresd.	499,0	Jena	Gera	83,5	Rathenow	Potsd.	29,5	Wittenberg	Halle	46,5
Eberswalde	Fft.	32,9	Köthen (Anhalt) .	Halle	38,8	Reichenbach (Vogtl.)	Chem ¹⁾	29,2	Wittenberge	Schw.	32,8
Eilenburg	Leipz.	21,1	Lauchhammer	Cottb.	27,7	Riesa	Dresd.	38,9	Wolfen	Halle	20,4
Eisenach	Erf.	47,9	Leipzig	Leipz.	588,1	Rostock	Rost.	170,5	Wurzen	Leipz.	23,8
Eisenhüttenstadt ³⁾	Fft.	35,7	Limbach-Oberfrohna ..	Chem ¹⁾	26,3	Rudolstadt	Gera	28,5	Zeitz	Halle	46,3
Eisleben	Halle	33,6	Luckenwalde	Potsd.	28,7	Saalfeld	Gera	29,6	Zittau	Dresd.	42,9
Erfurt	Erf.	189,8	Magdeburg	Mgdbg.	267,7	Salzwedel	Mgdbg.	20,6	Zwickau	Chem ¹⁾	129,4
Falkensee	Potsd.	29,2	Markkleeberg	Leipz.	21,3	Sangerhausen	Halle	26,9	Sowjetsektor von Berlin	—	1 065,3
Finsterwalde (O. L.)	Cottb.	21,1									

*) Gebietsstand 1. 1. 1964.

¹⁾ Z. Z. Karl-Marx-Stadt. — ²⁾ Bis 12. 11. 1961 Stalinstadt. — ³⁾ Z. Z. Wilhelm-Pieck-Stadt Guben.

3. Gemeinden und Wohnbevölkerung am 31. 12. 1963 nach Gemeindegrößenklassen*)

Gemeinden Wohnbevölkerung	Einheit	Gemeinden insgesamt	Gemeinden mit... bis unter... Einwohnern (Gemeindegrößenklassen)									
			unter 500	500 1 000	1 000 2 000	2 000 3 000	3 000 5 000	5 000 10 000	10 000 20 000	20 000 50 000	50 000 100 000	100 000 und mehr
Gemeinden.....	Anzahl	9 190	4 341	2 468	1 250	379	305	229	117	77	13	11 ¹⁾
	%	100	47,2	26,9	13,6	4,1	3,3	2,5	1,3	0,8	0,1	0,1
Wohnbevölkerung ...	1 000	17 181,1	1 306,3	1 727,9	1 721,0	934,8	1 159,9	1 542,7	1 648,7	2 482,0	961,3	3 696,5 ¹⁾
	%	100	7,6	10,1	10,0	5,4	6,8	9,0	9,6	14,4	5,6	21,5

*) Gebietsstand 1. 1. 1964.

1) Einschl. Sowjetsektor von Berlin mit 1 065 296 Einwohnern.

4. Bevölkerungsentwicklung nach Bezirken

Bezirk	1962					1963					Bevölkerungs- zu-(+) bzw. -abnahme(-) vom 31. 8. 1950 bis 31. 12. 1963
	Bevölkerungs- stand am Jahres- anfang	Überschuß		Bevölkerungs- zu-(+) bzw. -abnahme(-)	Bevölkerungs- stand am Jahres- ende	Bevölkerungs- zu-(+) bzw. -abnahme(-)	Bevölkerungs- stand am Jahres- ende	Bevölkerungs- zu-(+) bzw. -abnahme(-)			
		der Gebore- nen (+) bzw. Sterbenden (-)	der Zu- (+) bzw. Fort- züge (-) ¹⁾						aT	aT	
	1 000			aT	1 000		aT	1 000			
Rostock	831,9	+ 8,3	+ 0,5	+ 8,8	+ 11	840,7	+ 8,3	+ 10	849,0	+ 2,7	
Schwerin	618,9	+ 4,5	- 2,1	+ 2,4	+ 4	621,3	+ 1,7	+ 3	623,0	- 68,1	
Neubrandenburg	644,9	+ 6,1	- 1,9	+ 4,2	+ 7	649,1	+ 3,5	+ 5	652,6	- 63,2	
Potsdam	1 146,7	+ 6,0	- 1,6	+ 4,4	+ 4	1 151,1	+ 1,6	+ 1	1 152,7	- 69,0	
Frankfurt	655,5	+ 4,2	+ 1,4	+ 5,6	+ 8	661,1	+ 5,9	+ 9	666,9	+ 23,4	
Cottbus	805,8	+ 5,2	+ 2,0	+ 7,3	+ 9	813,1	+ 9,9	+ 12	823,0	+ 19,0	
Magdeburg	1 369,0	+ 4,8	- 0,8	+ 4,0	+ 3	1 373,0	+ 1,3	+ 1	1 374,4	- 144,2	
Halle	1 958,1	+ 8,5	- 4,7	+ 3,8	+ 2	1 961,9	+ 3,5	+ 2	1 965,4	- 153,5	
Erfurt	1 241,7	+ 6,1	- 1,2	+ 4,9	+ 4	1 246,6	+ 2,6	+ 2	1 249,2	- 119,8	
Gera	723,7	+ 2,9	- 0,1	+ 2,8	+ 4	726,5	+ 2,3	+ 3	728,8	- 28,2	
Suhl	544,0	+ 2,6	- 1,7	+ 0,9	+ 2	544,9	+ 1,7	+ 3	546,7	- 22,0	
Dresden	1 875,6	+ 2,5	- 1,4	+ 1,1	+ 1	1 876,8	+ 3,2	+ 2	1 880,0	- 101,2	
Leipzig	1 509,6	+ 2,4	+ 1,8	+ 4,2	+ 3	1 513,8	- 1,0	- 1	1 512,8	- 117,5	
Chemnitz	2 098,6	+ 0,3	- 4,1	- 3,8	- 2	2 094,8	- 3,5	- 2	2 091,3	- 241,7	
(s. f. East-East-Stat)											
Sowjetische Besatzungszone	16 024,0	+ 64,5	- 13,8	+ 50,6	+ 3	16 074,6	+ 41,1	+ 3	16 115,8	- 1 083,3	
Sowjetsektor von Berlin	1 055,3	- 0,5	+ 6,4	+ 5,9	+ 6	1 061,2	+ 4,1	+ 4	1 065,3	- 123,8	
Sowjetische Besat- zungszone u. Sowjet- sektor von Berlin ..	17 079,3	+ 64,0	- 7,4	+ 56,6	+ 3	17 135,9	+ 45,2	+ 3	17 181,1	- 1 207,1	

1) Durch Differenzbildung errechnet.

5. Wohnbevölkerung am 31. 12. 1963 nach Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin						Sowjetsektor von Berlin					
	Wohnbevölkerung											
	insgesamt		männlich		weiblich		insgesamt		männlich		weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
unter 1	293,7	1,7	150,6	1,9	143,0	1,5	17,8	1,7	9,1	2,0	8,7	1,4
1 — 8	1 391,6	8,1	713,4	9,2	678,2	7,2	76,6	7,2	39,5	8,5	37,2	6,2
6 — 15	2 310,3	13,4	1 183,2	15,2	1 127,0	12,0	104,2	9,8	52,9	11,4	51,3	8,5
15 — 21	1 139,8	6,6	576,3	7,4	563,5	6,0	62,2	5,8	30,6	6,6	31,6	5,2
21 — 25	1 098,6	6,4	553,8	7,1	544,8	5,8	73,8	6,9	36,0	7,8	37,8	6,3
25 — 30	1 304,1	7,6	660,9	8,5	643,3	6,8	88,2	8,3	43,4	9,4	44,9	7,4
30 — 35	1 030,7	6,0	499,9	6,4	530,8	5,6	63,8	6,0	32,0	6,9	31,8	5,3
35 — 40	947,2	5,5	397,3	5,1	549,9	5,9	53,9	5,1	23,3	5,0	30,6	5,1
40 — 45	950,5	5,5	360,2	4,6	590,3	6,3	51,4	4,8	19,2	4,2	32,2	5,3
45 — 50	671,0	3,9	252,6	3,2	418,4	4,5	41,6	3,9	15,1	3,3	26,6	4,4
50 — 55	1 158,0	6,7	453,2	5,8	704,9	7,5	78,3	7,4	29,2	6,3	49,1	8,1
55 — 60	1 248,1	7,3	526,2	6,8	721,8	7,7	91,6	8,6	37,4	8,1	54,2	9,0
60 — 65	1 170,7	6,8	504,1	6,5	666,6	7,1	81,4	7,6	33,5	7,2	47,9	7,9
65 — 70	938,1	5,5	368,1	4,7	570,0	6,1	66,3	6,2	23,1	5,0	43,2	7,2
70 — 75	706,2	4,1	268,1	3,4	438,0	4,7	51,6	4,8	17,2	3,7	34,5	5,7
75 und mehr	822,7	4,8	316,5	4,1	506,2	5,4	62,4	5,9	21,2	4,6	41,3	6,8
Insgesamt	17 181,1	100	7 784,5	100	9 396,6	100	1 065,3	100	462,5	100	602,8	100
dar. 15 — 65	10 718,6	62,4	4 784,4	61,5	5 934,2	63,2	686,3	64,4	299,6	64,5	386,7	64,2

B. Bevölkerungsbewegung

1. Eheschließungen, Ehelösungen, Geborene und Gestorbene

a) Grundzahlen

Jahr	Durchschnittliche Bevölkerung in 1000	Eheschließungen	Gerichtliche Ehelösungen	Lebendgeborene			Totgeborene		Gestorbene				Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	
				insgesamt	und zwar		insgesamt	darunter unehelich	insgesamt	und zwar				
					männlich	unehelich				männlich	im 1. Lebensjahr	im 1. Lebensmonat		
Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin														
1950 ...	18 388,2	214 744	49 860	303 866	157 247	38 859	6 739	1 249	219 582	108 428	21 923	12 560	10 072	+ 84 284
1956 ...	17 715,5	152 580	23 349	281 282	145 012	37 088	5 180	908	212 698	105 122	13 082	7 529	7 083	+ 68 584
1957 ...	17 517,3	150 069	23 298	273 327	141 221	36 020	4 537	800	225 179	111 422	12 439	7 161	6 468	+ 48 148
1958 ...	17 354,9	154 361	23 167	271 405	140 234	33 578	4 388	711	221 113	107 963	11 987	6 915	6 324	+ 50 292
1959 ...	17 298,2	161 863	24 273	291 980	150 586	35 057	4 790	664	229 898	112 470	11 898	6 762	6 228	+ 62 082
1960 ...	17 240,5	167 583	24 540	292 985	150 746	33 991	4 765	672	233 759	114 496	11 381	6 570	6 176	+ 59 226
1961 ...	17 124,8	169 438	26 114	300 818	154 827	33 489	4 683	635	222 739	108 608	10 123	5 840	5 701	+ 78 079
1962 ...	17 101,8	165 677	24 900	297 982	153 482	30 029	4 387	575	233 995	113 049	9 411	5 500	5 416	+ 63 937
1963 ¹⁾ ...	17 154,9	148 373	24 649	301 939	155 456	28 202	4 329	477	219 869	106 321	9 487	5 475	...	+ 82 070
Sowjetische Besatzungszone														
1961 ...	16 060,8	157 653	23 158	284 335	146 265	31 042	4 448	598	205 053	100 455	9 578	5 522	5 364	+ 79 282
1962 ...	16 043,7	153 899	21 841	280 443	144 539	27 746	4 132	523	215 988	104 798	8 860	5 171	5 044	+ 64 455
Sowjetsektor von Berlin														
1961 ...	1 064,1	11 785	2 956	16 483	8 562	2 447	235	37	17 686	8 153	545	318	337	- 1 203
1962 ...	1 058,2	11 778	3 059	17 539	8 943	2 283	255	52	18 007	8 251	551	329	372	- 468

b) Verhältniszahlen

Jahr	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Gerichtliche Ehelösungen	Unehelich Lebendgeborene	Gestorbene		Totgeborene auf 1000 Lebend- und Totgeborene	Knaben auf 1000 lebendgeborene Mädchen
							im 1. Lebensjahr	im 1. Lebensmonat		
Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin										
1950 ...	11,7	16,5	11,9	+ 4,6	2,71	127,9	72,1	33,1	21,7	1 072
1956 ...	8,6	15,9	12,0	+ 3,9	1,32	131,9	46,5	25,2	18,1	1 064
1957 ...	8,6	15,6	12,9	+ 2,7	1,33	131,8	45,5	23,7	16,3	1 069
1958 ...	8,9	15,6	12,7	+ 2,9	1,33	123,7	44,2	23,3	15,9	1 069
1959 ...	9,4	16,9	13,3	+ 3,6	1,40	120,1	40,7	21,3	16,1	1 065
1960 ...	9,7	17,0	13,6	+ 3,4	1,42	116,0	38,8	21,1	16,0	1 068
1961 ...	9,9	17,6	13,0	+ 4,6	1,52	111,3	33,7	19,0	15,3	1 061
1962 ...	9,7	17,4	13,7	+ 3,7	1,46	100,8	31,6	18,2	14,5	1 062
1963 ¹⁾ ...	8,7	17,6	12,8	+ 4,8	1,44	93,4	31,4	...	14,1	1 061
Sowjetische Besatzungszone										
1961 ...	9,8	17,7	12,8	+ 4,9	1,44	109,2	33,7	18,9	15,4	1 059
1962 ...	9,6	17,5	13,5	+ 4,0	1,36	98,9	31,6	18,0	14,5	1 064
Sowjetsektor von Berlin										
1961 ...	11,1	15,5	16,6	- 1,1	2,78	148,5	33,1	20,4	14,1	1 081
1962 ...	11,1	16,6	17,0	- 0,4	2,89	130,2	31,4	21,2	14,3	1 040

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

2. Säuglingssterblichkeit nach Lebensmonaten

Lebensmonat Lebensjahr	Von je 100 000 in den vorstehenden Lebensmonat (das 1. Lebensjahr) eintretenden Kindern starben innerhalb dieses Monats (Altersjahres)													
	Knaben							Mädchen						
	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962
1. Monat.....	2 797	2 643	2 648	2 382	2 373	2 134	2 069	2 214	2 067	2 001	1 869	1 828	1 653	1 542
2. Monat.....	490	542	460	442	440	331	321	343	387	346	312	300	241	213
3. Monat.....	542	525	477	418	388	329	298	359	379	357	339	317	250	184
4. Monat.....	358	359	384	325	338	259	221	296	300	308	288	240	190	163
5. Monat.....	253	291	278	228	221	182	161	235	216	207	206	171	147	123
6. Monat.....	194	188	174	189	143	135	125	147	168	165	176	125	103	115
7. Monat.....	155	136	149	143	137	129	96	115	139	129	147	98	95	85
8. Monat.....	124	135	120	133	107	76	83	102	118	96	115	95	73	87
9. Monat.....	112	100	101	104	98	81	64	93	82	94	78	77	70	74
10. Monat.....	90	88	94	105	75	76	66	84	68	81	81	67	72	52
11. Monat.....	78	79	75	68	58	64	55	62	62	62	64	63	49	47
12. Monat.....	58	63	76	75	50	54	55	56	54	68	66	50	44	37
1. Lebensjahr ...	5 156	5 056	4 947	4 535	4 361	3 802	3 571	4 048	3 983	3 878	3 671	3 391	2 939	2 696

3. Sterbeziffern für fünfjährige Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Gestorbene auf 1000 Lebende vorstehenden Alters													
	männlich						weiblich							
	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962
unter 1 ¹⁾	53,0	52,1	51,1	48,2	45,1	39,5	36,7	41,4	40,5	39,6	38,7	34,8	30,5	27,5
1 — 5	2,2	2,2	2,0	2,1	1,9	1,7	1,7	1,7	1,8	1,6	1,6	1,5	1,3	1,3
5 — 10	0,7	0,9	0,7	0,7	0,6	0,6	0,6	0,4	0,5	0,4	0,5	0,4	0,4	0,4
10 — 15	0,6	0,6	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,4	0,4	0,4	0,4	0,3	0,3	0,3
15 — 20	1,1	1,2	1,2	1,2	1,3	1,3	1,3	0,6	0,6	0,6	0,6	0,5	0,5	0,6
20 — 25	1,7	1,7	1,5	1,7	1,6	1,8	1,8	0,9	0,9	0,8	0,8	0,8	0,7	0,7
25 — 30	1,8	1,7	1,6	1,6	1,6	1,7	1,4	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	0,9	0,8
30 — 35	1,7	1,8	1,9	1,9	1,8	1,9	1,8	1,4	1,4	1,3	1,3	1,2	1,1	1,2
35 — 40	2,2	2,4	2,3	2,5	2,2	2,3	2,2	1,9	1,9	1,9	1,8	1,8	1,7	1,7
40 — 45	3,5	3,4	3,3	3,2	3,2	3,1	3,1	2,7	2,9	2,7	2,6	2,4	2,4	2,5
45 — 50	5,1	5,3	5,1	5,3	5,4	5,3	5,2	3,9	3,9	3,7	3,8	3,8	3,9	3,9
50 — 55	8,8	9,0	8,8	8,9	9,0	8,4	8,7	5,5	5,8	5,6	5,6	5,6	5,2	5,5
55 — 60	14,7	15,9	15,1	15,6	15,4	14,9	14,5	8,4	8,6	8,7	8,7	8,4	7,9	8,4
60 — 65	22,9	24,8	23,8	25,4	25,8	24,4	24,9	13,5	14,4	14,1	13,8	13,7	13,2	13,3
65 — 70	36,1	39,1	36,8	38,4	39,7	37,7	39,1	23,7	24,8	24,0	24,4	24,1	22,8	23,8
70 — 75	56,1	61,4	58,4	60,8	61,7	57,9	61,1	43,3	45,1	43,8	45,0	43,9	41,6	43,6
75 — 80	94,0	97,5	94,7	97,5	100,0	92,7	98,5	77,4	81,7	79,2	80,3	82,6	77,4	80,3
80 — 85	150,5	154,4	153,6	157,9	161,6	152,4	165,8	132,9	134,7	133,7	138,5	142,8	135,4	142,4
85 — 90	241,8	246,5	242,9	248,2	256,7	245,6	267,5	204,0	209,4	207,4	218,5	226,4	212,6	235,7
90 und mehr	338,8	364,1	328,8	355,8	373,4	336,3	360,4	281,7	297,7	299,1	315,3	313,4	278,2	303,1
Insgesamt	13,5	14,2	13,9	14,5	14,8	14,1	14,6	11,0	11,8	11,8	12,3	12,6	12,1	12,9

¹⁾ Auf die Lebendgeborenen bezogene Zahlen in Tab. B 2.

C. Gesundheitswesen

1. Neuerkrankungen an den wichtigsten meldepflichtigen Krankheiten

Jahr	Diphtherie	Scharlach	Übertragbare			Hepatitis epidemica	Typhus und Paratyphus	Übertragbare Ruhr	Lebensmittelvergiftung		Kindbettfieber ²⁾	Fieberhafte Fehlgeburt ³⁾	Hilflosigkeit und sonstige Ersätze durch untaugliche oder untaugliche Tiere
			Genickstarre	Gebirnentzündung ¹⁾	Kinderlähmung				Salmonellen	Botulismus			
Anzahl													
1950	19 283	74 768	396	124	452	5 462	1 727	5 786	140	383	6 912	5 975	5 927
1958	4 258	15 764	252	546	958	34 269	1 541	2 366	616	13	108	96	6 912
1959	4 401	15 861	225	344	960	42 514	1 785	16 686	6 071	17	10	96	5 975
1960	3 786	15 170	192	321	131	45 424	1 063	7 642	5 171	19	6	65	7 931
1961	3 176	15 472	165	421	3	46 844	1 150	10 845	7 520	25	3	43	7 115
1962	1 473	12 608	161	288	3	26 136	755	18 008	7 907	34	2	43	6 912
1963	771	15 964	175	1 096	—	27 594	918	9 139	10 549	21	...	...	5 927
auf 100 000 Einwohner													
1950	104,9	406,6	2,2	0,7	2,5	29,7	9,4	31,5	3,4	9,2	39,8	34,5	34,5
1958	24,5	90,8	1,5	3,1	5,5	197,5	8,9	13,6	3,5	0,1	0,4	3,1	39,8
1959	25,4	91,7	1,3	2,0	5,5	245,8	10,3	29,5	35,1	0,1	0,3	2,8	34,5
1960	22,0	88,0	1,1	1,9	0,8	263,5	6,2	44,3	30,0	0,1	0,2	1,9	46,0
1961	18,5	90,3	1,0	2,5	0,0	273,5	6,7	63,3	43,9	0,1	0,1	1,3	41,5
1962	8,6	73,7	0,9	1,7	0,0	152,8	4,4	101,3	46,2	0,2	0,1	1,3	40,4
1963	4,5	93,1	1,0	6,4	—	160,9	5,4	53,3	61,5	0,1	...	...	34,5

¹⁾ Ab 1959 Virusmeningitis und Virusecephalitis. — ²⁾ Nach standesamtlich meldepflichtiger Geburt. — ³⁾ Auf 100 000 Einwohner errechnet unter Zugrundelegung der weiblichen Bevölkerung von 15 bis unter 45 Jahren.

2. Krankenanstalten

Stichtag: 31. 12. Zweckbestimmung	Krankenanstalten	Betten in			
		Krankenanstalten insgesamt	staatlichen und kommunalen	Privat- ¹⁾	
			Krankenanstalten		
Anzahl		a. 1000 Einw.	Anzahl		
Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin					
1959	837	204 589	11,8	188 482	16 107
1960	822	204 767	11,9	189 260	15 507
1961	818	206 318	12,1	191 121	15 197
1962	814	207 093	12,1	191 870	15 223
1963	791	206 863	12,0	191 468	15 395
davon (1963):					
Allg. Krankenhäuser und selbständige Entbindungsheime	497	135 169	7,9	121 725	13 444
Universitätskliniken ²⁾	109	20 757	1,2	20 757	—
Wissenschaftliche Institute mit Krankenbetten	8	1 029	0,1	1 029	—
Therapeutische, -Krankenhäuser und -Kurheime	140	21 304	1,2	20 787	517
Heil- und Pflegeanstalten für Nerven- und Geisteskrankheiten	37	28 604	1,7	27 170	1 434
Sowjetische Besatzungszone					
1962	768	188 604	11,7	175 202	13 402
1963	749	188 349	11,7	174 821	13 528
Sowjetsektor von Berlin					
1962	46	18 489	17,4	16 668	1 821
1963	42	18 514	17,4	16 647	1 867

¹⁾ Krankenanstalten von Religionsgemeinschaften und sonstigen privaten Eigentümern. — ²⁾ Einschl. medizinische Akademien.

3. Sterbefälle nach wichtigsten Todesursachen

Jahr	Ges-torbene insgesamt	Darunter an								
		Tuberkulose		Gehirn- blutung	Herz- krank- heiten	Krebs und anderen bösartigen Neubil- dungen ¹⁾	Lungen- ent- zündung	Selbst- mord	Unfall- folgen	Alters- schwäche
		zu- sammen	darunter der Atmungs- organe							
Grundzahlen insgesamt										
1958	221 113	4 007	3 596	30 107	50 596	36 009	10 064	4 928	5 491	20 307
1959	229 898	3 440	3 103	31 746	52 327	36 699	10 977	4 660	5 729	20 315
1960	233 759	3 158	2 858	31 769	49 384	36 876	11 780	5 185	5 833	21 180
1961	222 739	2 858	2 571	30 021	43 296	37 538	7 341	..	6 563	19 934
1962	233 995	3 302	3 020	30 727	41 684	37 267	6 920	..	7 404	15 681
davon (1962):										
Sowjet. Besatzungszone..	215 988	2 986	2 725	28 732	37 836	34 168	6 468	..	6 792	15 246
Sowjetsektor von Berlin..	18 007	316	295	1 995	3 848	3 099	432	..	612	435
Verhältniszahlen auf 10 000 Einwohner²⁾ insgesamt										
1958	127,4	2,3	2,1	17,3	29,2	20,7	5,8	2,8	3,2	11,7
1959	132,9	2,0	1,8	18,4	30,3	21,2	6,3	2,7	3,3	11,7
1960	135,6	1,8	1,7	18,4	28,6	21,4	6,8	3,0	3,4	12,3
1961	130,1	1,7	1,5	17,5	25,3	21,9	4,3	..	3,8	11,6
1962	136,8	1,9	1,8	18,0	24,4	21,8	4,0	..	4,3	9,2
davon (1962):										
Sowjet. Besatzungszone..	131,6	1,9	1,7	17,0	23,6	21,3	4,0	..	4,2	9,5
Sowjetsektor von Berlin..	170,2	3,0	2,8	18,9	36,4	29,3	4,1	..	5,8	4,1
männlich										
1958	138,8	3,5	3,3	15,9	32,2	22,3	6,9	3,7	4,9	10,2
1959	144,7	3,1	2,8	17,0	33,7	23,1	7,4	3,5	5,2	10,0
1960	147,5	2,8	2,6	16,8	31,9	23,4	7,9	3,9	5,3	10,5
1961	140,7	2,6	2,4	16,0	28,1	23,8	4,9	..	5,9	9,9
1962	146,4	3,0	2,8	16,2	26,7	23,7	4,5	..	5,9	7,6
davon (1962):										
Sowjet. Besatzungszone)..	141,8	2,9	2,7	16,1	25,8	23,0	4,5	..	5,8	7,9
Sowjetsektor von Berlin..	181,2	4,6	4,4	16,7	40,2	33,2	4,5	..	6,7	2,8
weiblich										
1958	118,2	1,3	1,1	18,5	26,7	19,5	4,9	2,1	1,7	12,9
1959	123,3	1,1	0,9	19,5	27,5	19,7	5,5	2,1	1,8	13,2
1960	125,8	1,0	0,9	19,8	26,0	19,8	6,0	2,3	1,8	13,7
1961	121,4	0,9	0,8	18,8	23,0	20,4	3,8	..	2,2	13,1
1962	128,9	1,1	0,9	19,4	22,5	20,3	3,7	..	3,1	10,5
davon (1962):										
Sowjet. Besatzungszone)..	126,5	1,0	0,9	19,3	21,7	19,8	3,7	..	2,9	10,8
Sowjetsektor von Berlin..	161,9	1,8	1,6	20,5	33,4	26,4	3,7	..	5,1	5,1

¹⁾ Einschl. Neubildung der lymphatischen und blutbildenden Organe. — ²⁾ Durchschnittliche Bevölkerung. — ³⁾ Bezogen auf die männliche bzw. weibliche Bevölkerung vom 31. 12. 1962.

D. Unterricht und Bildung

Vorbemerkung

Allgemeinbildende Schulen: Ein Vergleich der Ergebnisse aus der Statistik der allgemeinbildenden Schulen der sowjetischen Besatzungszone mit denen der Bundesrepublik ist nur noch für die Gesamtheit der allgemeinbildenden Schulen möglich, nicht mehr dagegen für die einzelnen Schularten.

Der Aufbau der allgemeinbildenden Schulen in der SRZ hat sich seit 1945 mehrfach verändert. Bis 1951 gab es nur die achtklassige Grundschule (Volksschule) und die darauf aufbauende vierklassige Oberschule. Ab 1. 9. 1951 wurde die zehnklassige Mittelschule versuchsweise eingeführt. Nach einigen organisatorischen Zwischenlösungen wurde zu Beginn des Schuljahres 1955/56 erneut die Errichtung von zehnklassigen Mittelschulen in die Wege geleitet. Der Forderung nach polytechnischer Erziehung wurde durch Einführung des Unterrichtstages in der Produktion — der ab 1. 9. 1958 für alle Schulen (ab 7. Klasse) verbindlich ist — Rechnung getragen. Die jüngste Entwicklung ist durch das Schulgesetz vom 2. 12. 1959 eingeleitet worden. Auf Grund dieses Gesetzes wurden die achtklassige Grundschule und die zehnklassige Mittelschule in die zehnklassige allgemeinbildende polytechnische Oberschule umgewandelt. Daneben besteht eine erweiterte polytechnische Oberschule.

Allgemeinbildende polytechnische Oberschule: Pflichtschule, die gleichzeitig berufliche Grundkenntnisse vermittelt für alle psychisch und physisch normal entwickelten Kinder vom vollendeten 6. Lebensjahr bis zum Abschluß der 10. Klasse. Sie gliedert sich in eine Unterstufe (Klasse 1 bis 4) und eine Oberstufe (Klasse 5 bis 10) und hat im Zusammenhang mit der Polytechnisierung ihren Schwerpunkt in den mathematisch naturwissenschaftlichen Fächern.

Erweiterte polytechnische Oberschule: Allgemeinbildende Schule (Klasse 9 bis 12) mit naturwissenschaftlichem, neu- oder altsprachlichem Zweig; sie führt die Schüler zur Hochschulreife unter gleichzeitiger Erlangung eines Facharbeiterabschlusses (ohne berufliche Ausbildung = bisherige Oberschule). Der Übergang der Schüler an erweiterte Oberschulen erfolgt nach Abschluß der Klasse 8 ohne Aufnahmeprüfung.

Sonderschulen: Für Kinder mit psychischen oder physischen Schädigungen (z. B. Blindenschulen, Gehörlosenschulen, Hilfsschulen).

Berufsschulen: Bei einem Vergleich der Schülerzahlen aus der Statistik der Berufsschulen in der sowjetischen Besatzungszone mit denen der Bundesrepublik ist zu berücksichtigen, daß in der sowjetischen Besatzungszone auf Grund des Ausbaus der ehemaligen achtklassigen Grundschulen zu zehnklassigen allgemeinbildenden polytechnischen Oberschulen in zunehmendem Maße nur noch die Jugendlichen vom vollendeten 16. bis 18. Lebensjahr Berufsschulen besuchen, während sich die Berufsschulpflicht in der Bundesrepublik — nach Erfüllung der nur 8jährigen (teilweise 9jährigen) Volksschulpflicht — auf die Jugendlichen vom vollendeten 14. (teilweise 15.) Lebensjahr bis zum 18. Lebensjahr bzw. bis zum Ende der Lehrzeit erstreckt.

Berufsschulen sind in der SBZ Teilzeitschulen mit 12 bis 14 Unterrichtsstunden an zwei bis drei Wochentagen. Anschließend an die Schulpflicht für den Besuch der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule besteht Berufsschulpflicht, sofern nicht die erweiterte polytechnische Oberschule besucht wird. Die mindestens zweijährige Berufsschulpflicht besteht bis zur Ablegung der Lehrabschlussprüfung bzw. bis zur Erreichung des Zieles der Berufsschule.

Es gibt gewerbliche, landwirtschaftliche, kaufmännische, allgemeine und Zentralberufsschulen (zusammengefaßt unter dem Begriff «allgemeine Berufsschulen») sowie Betriebsberufsschulen und medizinische Schulen. Die «Betriebsberufsschulen» sind größeren volkseigenen Betrieben angegliedert und gelten als Einrichtungen des öffentlichen Bildungswesens. Die «medizinischen Schulen» sind Bildungseinrichtungen zur Ausbildung des mittleren medizinischen Personals in Einrichtungen des öffentlichen Gesundheitswesens. Sie sind bis 1961 als Fachschulen ausgewiesen.

Fachschulen: Ein Vergleich der Statistik der Fachschulen in der SBZ mit der in der BRD ist nur schwer möglich. Allenfalls kann dem Direktstudium an den Fachschulen in der SBZ die Zusammenfassung von Berufsfachschulen, Fachschulen und Ingenieurschulen der BRD gegenübergestellt werden.

Die Fachschulen werden in der SBZ nur zum Teil von Fachschülern besucht, die sich ausschließlich mit ihrer Weiterbildung beschäftigen; ein erheblicher Teil tut das neben der beruflichen Arbeit. Es wird unterschieden zwischen Fachschülern im Direktstudium, im Fernstudium und im Abendstudium. Während das Fernstudium auf der Methode des Selbststudiums beruht, werden im Abendstudium die wesentlichen Wissensgebiete in Unterrichtsform behandelt. Die Schüler dieser beiden Gruppen erhalten nach der Abschlußprüfung die gleichen Zeugnisse wie die Schüler im Direktstudium. Die reguläre Studiendauer beträgt drei Jahre (mindestens ein Jahr), im Fernstudium fünf Jahre, im Abendstudium fünf bzw. zwei Jahre. In den Fachschulen werden auch Lehrer für die Unterstufe der zehnklassigen allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule ausgebildet.

Hochschulreife: Zur Erlangung der Hochschulreife bestehen außer dem erfolgreichen Abschluß der erweiterten polytechnischen Oberschule auch noch andere Möglichkeiten. Dazu gehört die bestandene Sonderreifeprüfung nach dem Besuch von Lehrgängen mit dem Abschlußziel der 12. Klasse, die an den Volkshochschulen durchgeführt werden. Daneben ermöglichen die den Universitäten und Hochschulen angeschlossenen sogenannten «Arbeiter- und Bauernfakultäten» (ABF) Arbeiter- und Bauernkindern den nachträglichen Erwerb der Hochschulreife. 1962 wurde die Mehrzahl der Arbeiter- und Bauernfakultäten geschlossen, nur die ABF an der Martin-Luther-Universität (Halle) und an der Bergakademie (Freiberg) blieben bestehen. Außerdem besteht seit dem 1. 9. 1959 an einigen Betriebsberufsschulen die Möglichkeit, in drei Jahren neben der Facharbeiterprüfung das Abitur abzulegen.

Hochschulen: Bei einer Gegenüberstellung der Zahl der Studierenden an Universitäten und Hochschulen in der SBZ und in der BRD ist zu beachten, daß die Zahlen erst vergleichbar werden, wenn in der BRD die Zahl der Studierenden an Pädagogischen Hochschulen (mit einigen Einschränkungen) und in der SBZ die Studierenden an Fachschulen für die Ausbildung von Lehrern für die Unterstufe der zehnklassigen allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule berücksichtigt werden.

Ein Vergleich der Studierenden nach Fachrichtungen in der SBZ und in der BRD ist nur bedingt möglich. Abgesehen davon, daß in der SBZ auch die Studierenden an Pädagogischen Hochschulen einbezogen sind, sind auch die Studierenden der Kultur- und Naturwissenschaften der Universitäten, die das Lehrfach als Studienziel haben, in den Zahlen der Fachlehrer für die zehnklassige allgemeinbildende polytechnische Oberschule und erweiterte polytechnische Oberschule enthalten. In der Statistik der BRD erscheinen die an Wissenschaftlichen Hochschulen Studierenden des Lehramtes an Höheren Schulen dagegen bei der Fachrichtung ihres Hauptfaches.

In der Hochschulstatistik der SBZ werden zu den Hochschulen außer den Wissenschaftlichen Hochschulen (Universitäten, Technische Hochschulen, Medizinische Akademien, Landwirtschaftliche Hochschulen, Hochschulen für Wirtschafts- und Staatswissenschaften), den Hochschulen für Körperkultur und Kunst auch die Pädagogischen Hochschulen gezählt. Es wird unterschieden zwischen Studierenden im Direktstudium, im Fernstudium, im Abendstudium und in übrigen Studienformen. Alle Zahlen über die Studierenden in der SBZ beziehen sich nur auf deutsche Studierende; Angaben über ausländische Studierende sind im Statistischen Jahrbuch nicht enthalten.

1. Allgemeinbildende Schulen*)

Jahr	Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin							Sowjetsektor von Berlin			
	Schulen	Schülerklassen	Schüler				Vollbeschäftigte Lehrkräfte	Schulen	Schüler		Vollbeschäftigte Lehrkräfte
			insgesamt	auf 1 Schule	auf 1 Schülerklasse	auf 1 Lehrkraft			insgesamt	auf 1 Lehrkraft	
Anzahl	1 000	Anzahl				1 000	Anzahl				
Allgemeinbildende Schulen insgesamt											
1958.....	10 437	69 979	1 811,6	174	26	23	78 532	211	.	4 219	
1959.....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1960.....	9 729	75 992	2 059,0	212	27	24	86 350	192	96,4	4 248	
1961.....	9 750	79 482	2 158,9	221	27	21	101 693	.	.	.	
1962.....	9 519	82 415	2 265,2	238	27	22	104 542	185	104,1	4 883	
1963.....	9 496	85 370	2 345,7	247	27	21	113 122	187	110,1	5 431	
Allgemeinbildende polytechnische Oberschulen mit den Stufen I bis X (früher Grund- und Mittelschulen)											
1958.....	9 453	62 549	1 670,9	177	27	24	68 951	167	.	3 464	
1959.....	9 100	65 018	1 806,4	199	28	23	77 293	156	83,3	3 637	
1960.....	8 864	68 623	1 922,2	217	28	25	76 484	152	86,4	3 443	
1961.....	8 897	72 181	2 026,0	228	28	22 ¹⁾	91 312 ¹⁾	.	.	.	
1962.....	8 667	75 269	2 127,9	246	28	23 ¹⁾	94 294 ¹⁾	149	94,7	4 120 ¹⁾	
1963.....	8 639	77 904	2 202,5	255	28	22 ¹⁾	102 017 ¹⁾	151	100,1	4 464 ¹⁾	
Sonderschulen											
1958.....	612	3 758	51,3 ¹⁾	84	14	13	3 855	26	.	352	
1959.....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1960 ¹⁾	543	4 107	54,4	100	13	13	4 322	23	4,5	401	
1961 ¹⁾	532	4 096	52,2	98	13	11	4 762	.	.	.	
1962 ¹⁾	535	4 151	61,1	114	15	13	4 812	21	4,6	435	
1963 ¹⁾	552	4 433	66,7	121	15	12	5 664	21	5,0	485	
Erweiterte polytechnische Oberschulen mit den Stufen IX bis XII (früher Oberschulen)											
1958.....	372	3 672	89,4	240	24	16	5 726	18	6,6	403	
1959.....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1960.....	322	3 262	82,5	256	25	15	5 544	17	5,5	404	
1961.....	321	3 205	80,7	251	25	14	5 619	.	.	.	
1962.....	317	2 995	76,2	240	25	14	5 436	15	4,7	328	
1963.....	305	3 033	76,5	251	25	14	5 441	15	5,0	392	

*) Stand: Dezember; 1958: 30. 6.; 1959: 15. 9.

¹⁾ Einschl. teilbeschäftigte Lehrkräfte mit mehr als 12 Unterrichtsstunden in der Woche. — *) Einschl. Ober- und Berufsschuleteil.

2. Berufsschulen

Jahresende	Berufsschulen				Schüler	Vollbeschäftigte Lehrkräfte	Schüler je vollbeschäftigte Lehrkraft
	insgesamt	Allgemeine Berufsschulen	Betriebsberufsschulen	Medizinische Schulen ¹⁾			
Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin							
1950	1 583	809	774	.	801,1	11,7	69
1958	1 252	673	579	.	507,9	14,5	35
1959	1 216	619	597	.	424,5	14,3	30
1960	1 146	528	618	.	337,9	13,3	25
1961	1 108	451	657	.	274,1	12,3	22
1962	1 133	430	646	57	301,9	13,0	23
1963	1 125	421	647	57	345,7	13,1	26
Sowjetische Besatzungszone							
1962	1 080	418	662	.	284,6	12,2	23
1963	1 075	410	613	52	328,5	12,3	27
Sowjetsektor von Berlin							
1962	53	12	41	.	17,3	0,8	21
1963	50	11	34	5	17,2	0,8	22

¹⁾ Bis 1961 bei Fachschulen enthalten.

3. Fachschulen*)

Jahr ¹⁾	Schulen	Fachschüler (ohne Ausländer)						Neuzulassungen	Absolventen	
		insgesamt			davon					
		sämtliche Fachschüler	weiblich	auf 10 000 Einwohner	Direktstudium		Fernstudium			Abendstudium
					zusammen	weiblich				
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anzahl				
Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin										
1950	155	21 800	11,9	33 839	62 498	29 159	20 575	27 000	41 374	32 357
1958	300	110 073	63,6	33 839	62 498	29 159	20 575	27 000	41 374	32 357
1959	298	129 259	74,8	33 839	62 498	29 159	20 575	27 000	41 374	32 357
1960	300	171 316 ¹⁾	99,7	51 667	57 798	25 087	32 929	56 517	86 034	36 004
1961	298	184 827 ¹⁾	108,2	55 477	50 672	19 350	39 961	61 632	69 202	41 296
1962	238	159 472 ¹⁾	93,1	42 981	48 225	19 900	42 053	49 761	51 519	48 937
1963	220	140 778 ¹⁾	81,9	35 416	52 768	20 003	46 288	41 722	43 991	48 681
Sowjetische Besatzungszone										
1962	222	149 538	93,0	40 136	44 899	18 490	40 035	46 551	47 904	46 286
1963	203	130 975	81,3	32 719	49 045	18 589	43 481	38 449	40 752	45 740
Sowjetsektor von Berlin										
1962	16	9 934	93,6	2 845	3 326	1 410	2 018	3 210	3 615	2 651
1963	17	9 803	92,0	2 697	3 723	1 414	2 807	2 273	3 239	2 941

^{*)} Bis 1961 einschl. Medizinische Schulen; ab 1962 sind diese bei den Berufsschulen (Tab. 2) erfaßt.

¹⁾ Stand 1950: Oktober; 1958: 30. 9. (Fachschüler 15. 12.); 1959: 30. 9.; ab 1960: Dezember. — ²⁾ Darunter 1960: 22 543; 1961: 26 629; 1962: 21 564 und 1963: 13 381 Fachschüler in der Ausbildung zum Lehrer für die Unterstufe der zehnklassigen allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule.

4. Hochschulen und Studierende an Hochschulen

Jahr ¹⁾	Hochschulen	Studierende (ohne Ausländer)							
		insgesamt		darunter					
		sämtliche Studierende	weiblich	Direktstudium		Fernstudium		Abendstudium	
				zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Anzahl	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	
Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin									
1951	21	31 512	27 822	15	6 510	23,4	3 690	—	—
1958	45	82 819	23 114	64 106	37	19 664	30,7	18 713	1 317
1959	45	89 099	23 985	66 027	38	21 495	32,6	19 031	1 619
1960	44	101 773	25 398	69 129	40	21 900	31,7	22 544	1 926
1961	44	112 929	28 715	74 205	43	23 729	32,0	27 335	3 262
1962	43	114 002	29 941	77 227	45	25 488	33,0	27 913	3 385
1963	44	115 673	29 959	78 405	46	24 900	31,8	30 628	4 128
Sowjetische Besatzungszone									
1962	39	96 624	23 609	64 476	40	19 785	30,7	23 787	2 856
1963	40	98 487	23 779	66 276	41	19 619	29,6	26 504	3 522
Sowjetsektor von Berlin									
1962	4	17 378	6 332	12 751	120	5 703	44,7	4 126	529
1963	4	17 186	6 180	12 129	114	5 281	43,5	4 124	606

¹⁾ Stand: Dezember; 1958: 15. 10.

5. Hochschulen *)

a) Studierende (ohne Ausländer) im Direktstudium nach Hochschularten

Hochschulart	Insgesamt					Weiblich		%
	1958	1959	1960	1961	1962	1963		
	Anzahl							
Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin								
Universitäten	41 078	41 380	42 272	45 980	46 820	47 000	16 486	35,1
Technische Hochschulen	10 786	10 823	11 983	12 898	13 112	13 164	931	7,1
Pädagogische Hochschulen	5 611	6 494	7 356	8 838	9 683	11 880	4 984	41,9
Hochschulen für Wirtschafts- und Staatswissenschaften ..	2 647	2 843	1 509	1 169	2 499	1 337	385	28,8
Medizinische Akademien	1 222	1 428	1 415	1 650	1 809	1 991	1 116	56,0
Landwirtschaftliche Hochschulen	775	819	605	593	196	376	18	4,8
Hochschulen für Körperkultur	656	817	998	1 114	1 101	1 095	358	32,7
Hochschulen für Kunst	1 331	1 423	1 693	1 963	2 007	1 562	622	39,8
Insgesamt ...	64 106	66 027	69 129	74 205	77 227	78 405	24 900	31,7
Sowjetsektor von Berlin								
Universitäten	8 614	8 981	9 913	10 489	10 988	10 624	4 788	45,1
Hochschulen für Wirtschafts- und Staatswissenschaften ..	1 477	1 373	449	417	1 306	1 175	373	31,7
Hochschulen für Kunst	346	343	417	462	457	330	120	36,4
Insgesamt ...	10 437	10 697	10 779	11 368	12 751	12 129	5 281	43,5

b) Studierende (ohne Ausländer) im Direktstudium nach Studienfächern

Studienfach	1962		1963		Studienfach	1962		1963	
	insgesamt	im 1. Semester	insgesamt	im 1. Semester		insgesamt	im 1. Semester	insgesamt	im 1. Semester
Theologie	554	592	138		Elektrotechnik	3 644	3 716	673	
Medizin	16 063	17 070	2 969		Berg- und Hüttenwesen	1 344	1 254	283	
Allgemeine Medizin	12 268	13 005	2 089		Sonstige technische Fachrichtungen	2 226	2 176	422	
Zahnmedizin	1 533	1 685	422		Musik	1 165	815	100	
Tiermedizin	1 204	1 344	254		Bildende und darstellende Künste*) ..	804	694	89	
Pharmazie	1 058	1 036	204		Leibesübungen	456	503	122	
Rechtswissenschaften	880	717	151		Lehramt der zehnstufigen allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule für				
Wirtschaftswissenschaften ¹⁾	6 072	5 178	771		Mathematik, Naturwissenschaften, Werkunterricht	6 656	9 043	2 619	
Psychologie	244	218	31		Sprachen, Geschichte, Kunst, Musik, Körpererziehung	9 872	9 923	2 267	
Kulturwissenschaften ²⁾	1 898	1 676	83		Lehramt der erweiterten polytechnischen Oberschule für				
Naturwissenschaften ³⁾	7 554	7 371	1 400		Mathematik, Naturwissenschaften ..	3	27	27	
Mathematik, Wirtschaftsmathematik	854	885	218		Sprachen, Geschichte, Kunst, Musik, Körpererziehung	148	144	27	
Physik	2 006	1 935	365		Diplom-Handels- und -Gewerbelehrer	608	733	267	
Chemie	3 291	3 143	577		Fachschuldozenten für Mathematik, Naturwissenschaften und Technik ..	99	168	70	
Sonstige Naturwissenschaften	1 403	1 408	240		Sonderschullehrer	273	45	—	
Landwirtschaft, Gartenbau und Forstwirtschaft ⁴⁾	3 708	4 019	1 030		Pädagogik (Lehrerbildung)	1 126	119	—	
Technische Wissenschaften	18 930	19 030	3 778		Insgesamt ...	77 227⁵⁾	78 405⁶⁾	15 939	
Architektur, Bauingenieurwesen ..	3 646	3 431	471						
Maschinenbau (einschl. Schiffbau) ..	8 070	8 453	1 929						

*) Stand: Dezember; 1958: 15. 10. — Bis 1959 ohne Industrie-Institute.

¹⁾ Einschl. Außenpolitik und Publizistik. — ²⁾ Philosophie, Sprachen-, Geschichts-, Kunst- und Musikwissenschaften* einschl. Literatur. — ³⁾ Mathematik und Naturwissenschaften* (ohne Pharmazie und Psychologie). — ⁴⁾ Land- und Forstwirtschaftswissenschaften* einschl. Meliorationstechnik, ohne Veterinärmedizin. — ⁵⁾ Einschl. Angewandte Kunst, Graphik und Werbung. — ⁶⁾ Einschl. Lehrer der Unterstufe und Lehrer mit Fachschullehrerprüfung (1962: 114; 1963: 320 Studierende), die in der Untergliederung nach Studienfächern nicht enthalten sind.

E. Erwerbstätigkeit

Vorbemerkung

Vergleich mit der BRD: Bei einem Vergleich der Erwerbstätigkeit in der SBZ und der BRD sind die methodischen Unterschiede der Statistiken dieser Gebiete zu berücksichtigen: In der SBZ zählen zu den »Beschäftigten« außer den beschäftigten Arbeitnehmern (einschl. Heimarbeiter) auch die Selbständigen und die mithelfenden Familienangehörigen, jedoch nicht die Lehrlinge. Sie entsprechen damit — abgesehen von der Nichteinbeziehung der Lehrlinge — den »Erwerbstätigen« aus dem Mikrozensus und der Berufszählung, jedoch nicht den »Beschäftigten« aus der Auszählung der Arbeitnehmerkartei der Arbeitsämter und auch nicht den »Beschäftigten« aus dem Industriebericht der BRD.

Der Begriff der »Arbeiter und Angestellten« in der SBZ entspricht — abgesehen von der Nichteinbeziehung der Lehrlinge — mit geringen Abweichungen dem der »Abhängigen« (Arbeiter, Angestellte, Beamte) aus dem Mikrozensus und der Berufszählung. Der Begriff der »Beschäftigten« (beschäftigte Arbeiter, Angestellte und Beamte — Beamte soweit durch die Arbeitsstatistik erfasst) aus der Auszählung der Arbeitnehmerkartei der Arbeitsämter in der BRD umfaßt dagegen nicht die Heimarbeiter, die dort gesondert nachgewiesen werden, während sie in der SBZ in der Zahl der Arbeiter und Angestellten enthalten sind. Da die Lehrlinge im Statistischen Jahrbuch der SBZ teilweise gesondert nachgewiesen sind, wurden in den folgenden Tabellen neben den Angaben über »Beschäftigte ohne Lehrlinge« bzw. »Arbeiter und Angestellte ohne Lehrlinge« — soweit möglich — auch Angaben über »Beschäftigte einschl. Lehrlinge« bzw. »Arbeiter und Angestellte einschl. Lehrlinge« aufgenommen, um den Vergleich mit der BRD zu erleichtern.

Die der Gruppierung nach Wirtschaftsbereichen zugrunde liegende Systematik der SBZ ist nicht bekannt, so daß im einzelnen nicht festgestellt werden kann, welche Unterschiede gegenüber der in der BRD verwendeten Systematik bestehen. Zu erkennen ist jedoch, daß in der SBZ die Beschäftigten des Wirtschaftsbereichs »Wasserwirtschaft« (1963: 18 002) in der Land- und Forstwirtschaft enthalten sind; zur Wasserwirtschaft gehören die Wassergewinnung, die in der BRD zur Energiewirtschaft gehört, und die Kanalisation, die in der BRD zur Straßenreinigung rechnet. Aus speziellen Veröffentlichungen lassen sich weiterhin folgende Abweichungen erkennen: Das Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe, das in der BRD zum Dienstleistungsgewerbe gerechnet wird, scheint in der SBZ unter dem Handel erfasst zu werden. Andererseits scheinen die Kreditinstitute und das Versicherungsgewerbe, die in der BRD dem Handel zugeordnet sind, in der SBZ in den »Sonstigen Wirtschaftsbereichen« (»Bereiche außerhalb der materiellen Produktion«) enthalten zu sein.

Beschäftigte: In der SBZ werden zu den Beschäftigten gezählt: Alle im Arbeitsprozeß stehenden Personen, Arbeiter und Angestellte (Beamte gibt es nicht), Mitglieder von Produktionsgenossenschaften und Rechtsanwaltskollegien, selbständig Erwerbstätige, mithelfende Familienangehörige und freiberuflich Tätige. In den Beschäftigtenzahlen sind auch Arbeitskräfte, die durch Urlaub, Krankheit — auch über 6 Wochen — usw. zeitweilig vom Betrieb abwesend sind, enthalten. Verkürzt arbeitende Beschäftigte laut Arbeitsvertrag werden für alle Jahre kopfzahlmäßig ausgewiesen.

Nicht enthalten in den Zahlenangaben waren nach einem Vermerk im Statistischen Jahrbuch 1957 der SBZ Beschäftigte verschiedener Institutionen. Dazu gehören: a. Ministerium des Innern und Amt für Technik (einschl. der unterstellten Betriebe), Volkspolizei und Nationale Streitkräfte, Sowjetisch-Deutsche Aktiengesellschaft Wismut und ausländische Dienststellen. Dieser Vermerk findet sich in späteren Ausgaben des Statistischen Jahrbuchs der SBZ nicht mehr. Es deutet jedoch nichts darauf hin, daß dieser Personenkreis nunmehr in die Statistik einbezogen ist. Es wurden im Gegenteil ab 1960 die Beschäftigten in gesellschaftlichen Organisationen zusätzlich ausgeschieden.

Im Wirtschaftsbereich »Industrie« sind ab 1956 auch die Beschäftigten der selbständig bilanzierenden Reparaturbetriebe des Verkehrs (Reichsbahnausbesserungswerke, Schiffsreparaturwerften, Kraftfahrzeugreparaturbetriebe) und der Maschinen-Traktoren-Stationen (Spezialwerkstätten und Motorinstandsetzungswerke) enthalten, die bis einschl. 1955 unter »Verkehr« bzw. »Landwirtschaft« nachgewiesen wurden.

Im Wirtschaftsbereich »Bau« sind ab 1962 auch die Beschäftigten der »Staatlichen Straßenunterhaltungsbetriebe« (SSUB) enthalten, die bis einschl. 1961 im Wirtschaftsbereich »Verkehr« nachgewiesen wurden.

Im Wirtschaftsbereich »Handel« sind ab 1956 auch die Beschäftigten in Produktionsstätten von Kreisbetrieben des volkseigenen Einzelhandels (HQ) und der Konsumgenossenschaften enthalten, die bis einschl. 1955 im Wirtschaftsbereich »Industrie« nachgewiesen wurden.

In den »Sonstigen Wirtschaftsbereichen« (im Statistischen Jahrbuch der SBZ als »Bereiche außerhalb der materiellen Produktion« bezeichnet) sind ab 1960 die Beschäftigten der gesellschaftlichen Organisationen nicht mehr enthalten (vgl. oben). Ab 1959 werden in den »Sonstigen Wirtschaftsbereichen« auch die Beschäftigten in »Sonstigen Einrichtungen« (z. B. Konstruktions- und Projektierungsbetriebe, Entwurfsbüros, Spezialschulen, im Wirtschaftsbereich Industrie auch die Verlage des Ministeriums für Kultur) nachgewiesen (die Verlage jedoch nicht mehr als »Sonstige Einrichtungen«), die bis einschl. 1955 in den jeweiligen Wirtschaftsbereich der »materiellen Produktion« einbezogen worden waren.

Die Angaben des Abschnitts »Erwerbstätigkeit« über Beschäftigte weichen bis 1958 teilweise von den Angaben in anderen Abschnitten (z. B. »Industrie«, »Bauwirtschaft«) ab, da in den letzteren die Angaben über Beschäftigte in »Sonstigen Einrichtungen« fehlen. Hinzu kommt, daß es sich hier um Stichtagszahlen, im Abschnitt »Industrie« um Jahresdurchschnittszahlen handelt.

Weiterhin weichen die Angaben des Abschnitts »Erwerbstätigkeit« über Beschäftigte im Handwerk von denen des Abschnitts »Handwerk und Kleinindustrie« ab, und zwar nicht nur infolge des unterschiedlichen Stichtages, sondern auch wegen des unterschiedlichen Personenkreises: Im Abschnitt »Erwerbstätigkeit« sind im produzierenden Handwerk z. B. auch Haus Schneiderinnen und Küstent Fischer, im dienstleistenden Handwerk z. B. auch Verleiher und gewerbliche Zimmervermieter enthalten.

Beschäftigte Arbeiter und Angestellte: Arbeitskräfte, die in einem Arbeitsverhältnis zu einem Betrieb, einer Einrichtung, einer Verwaltung, einem freiberuflich Tätigen oder einem privaten Haushalt stehen. Hierzu gehören auch Heimarbeiter und nicht ständig Beschäftigte, jedoch (seit Statistischem Jahrbuch 1959 der SBZ) nicht die Lehrlinge.

Mitglieder und Kandidaten von Genossenschaften und Rechtsanwaltskollegien: Alle von der Mitgliederversammlung einer Produktionsgenossenschaft (Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften, Gärtnerische Produktionsgenossenschaften, Produktionsgenossenschaften werktätiger Fischer, See- und Küstent Fischer, Molkereigenossenschaften, Bäuerliche Handelsgenossenschaften, Produktionsgenossenschaften des Handwerks, Konsumgenossenschaften) oder eines Rechtsanwaltskollegiums als Mitglieder aufgenommene Personen. In den Tabellen sind zu den Mitgliedern auch die Kandidaten gezählt worden. Ab 1963 werden bei den Mitgliedern von Produktionsgenossenschaften im Wirtschaftsbereich »Land-, Forst- und Wasserwirtschaft« nur noch die mitarbeitenden Mitglieder und Kandidaten ausgewiesen.

Selbständig Erwerbstätige: Tätige Inhaber, tätige Mitinhaber, Komplementäre oder Pächter von Betrieben aller Wirtschaftszweige und freiberuflich Tätige.

Mithelfende Familienangehörige: Familienangehörige des Inhabers, Mitinhabers, Komplementärs oder Pächters eines Betriebes, die im gleichen Betrieb mitarbeiten, zu ihm jedoch nicht in einem Arbeitsverhältnis stehen. Familienangehörige, die in einem Arbeitsverhältnis zu einem Betrieb stehen (für die Lohnsteuer und Sozialversicherungsbeiträge abgeführt werden), zählen als Arbeiter oder Angestellte dieses Betriebes. Ehemals mithelfende Familienangehörige in der Landwirtschaft, die nicht Mitglied einer LPG geworden, sondern ausschließlich in der persönlichen Hauswirtschaft tätig sind, wurden entsprechend der Methodik der Beschäftigterhebung nicht erfasst.

Volkseigene Betriebe: Nach sowjetzonaler Begriffsbestimmung »höchste Form des sozialisierten Eigentums an den Produktionsmitteln«. Sie umfaßt die zentral geleiteten (den zentralen Vereinigungen volkseigener Betriebe, den Ministerien usw. unterstellten) und die volkseigenen örtlich geleiteten (den Bezirken, Kreisen und Gemeinden unterstellten) Betriebe, Einrichtungen und Institutionen.

Halbstaatliche Betriebe: Vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt G I.

Gesellschaftliche Organisationen: Dazu gehören z. B. der Freie Deutsche Gewerkschaftsbund, der Kulturbund, die Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft. Ab 1960 werden die Beschäftigten der gesellschaftlichen Organisationen nicht mehr nachgewiesen.

1. Beschäftigte am 30. 9. 1963 nach Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Beschäftigte (einschl. Heimarbeiter)						
	ohne Lehrlinge						einschl. Lehrlinge
	insgesamt	weiblich	Von den Beschäftigten waren				
Arbeiter und Angestellte			Mitglieder von Produktionsgenossenschaften und Rechtsanwaltskollegien	Selbstständige Erwerbstätige	Mithelfende Familienangehörige		
Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin							
Land-, Forst- und Wasserwirtschaft	1 260 533	593 866	360 842	884 655	9 188	5 848	1 299 083
Industrie ohne Bau	2 784 879	1 102 391	2 773 111	—	10 640	1 128	2 909 787
Handwerk ohne Bau- und Dienstleistungshandwerk	395 234	146 928	142 912	95 437	122 736	34 149	419 904
Bau (einschl. Bauhandwerk)	457 719	41 168	358 802	74 380	22 224	2 313	495 712
Handel (einschl. Gaststätten)	864 364	568 433	781 380	—	57 780	25 204	891 519
Verkehr (einschl. Post)	520 184	179 821	505 441	—	12 036	2 707	532 055
Sonstige Wirtschaftsbereiche	1 363 059	882 938	1 296 638	15 854	41 189	9 378	1 396 931
Insgesamt	7 645 972	3 515 545	6 219 126	1 070 326	275 793	80 727	7 944 991
Sowjetsektor von Berlin							
Land-, Forst- und Wasserwirtschaft	8 124	2 903	5 908	1 935	180	101	8 484
Industrie ohne Bau	172 184	66 083	171 553	—	556	75	179 384
Handwerk ohne Bau- und Dienstleistungshandwerk	26 602	10 215	13 527	4 194	6 348	2 533	27 393
Bau (einschl. Bauhandwerk)	44 951	4 432	39 527	3 773	1 280	371	46 240
Handel (einschl. Gaststätten)	77 367	47 663	70 371	—	4 832	2 164	79 016
Verkehr (einschl. Post)	67 767	23 899	66 678	—	851	238	69 568
Sonstige Wirtschaftsbereiche	171 775	102 128	163 714	1 669	5 239	1 153	174 162
Insgesamt	568 770	257 323	531 278	11 571	19 286	6 635	584 247

2. Beschäftigte nach Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen und Eigentumsform der Betriebe

Stellung im Beruf Wirtschaftsbereich Eigentumsform der Betriebe	Beschäftigte (einschl. Heimarbeiter)						einschl. Lehrlinge
	ohne Lehrlinge					1963	
	31. 12.		30. 9.				
	1958	1959 ¹⁾	1960	1961	1962 ¹⁾		
nach Stellung im Beruf							
Arbeiter und Angestellte ¹⁾	6 124 851	6 197 953	6 198 333	6 260 042	6 250 549	6 219 126	6 518 145
dar. Heimarbeiter	91 892	95 015	93 371	—	—	—	—
Mitglieder von Produktionsgenossenschaften und Rechtsanwaltskollegien	419 144	558 331	1 116 899	1 143 492	1 165 610	1 070 326	1 070 326
Selbstständige Erwerbstätige	741 828	643 482	324 022	295 417	286 704	275 793	275 793
Mithelfende Familienangehörige	497 630	419 961	99 721	87 736	83 407	80 727	80 727
nach Wirtschaftsbereichen							
Land-, Forst- und Wasserwirtschaft	1 524 135	1 448 018	1 365 597	1 381 344	1 391 536	1 260 533	1 299 083
Industrie ohne Bau	2 783 819	2 800 878	2 803 060	2 807 205	2 779 042	2 784 879	2 909 787
Handwerk (ohne Bau- und Dienstleistungshandwerk)	462 019	434 749	414 073	401 824	403 995	395 234	419 904
Bau (einschl. Bauhandwerk) ¹⁾	447 981	449 937	455 022	442 238	455 723	457 719	495 712
Handel (einschl. Gaststätten)	880 293	884 356	891 968	904 210	881 947	864 364	891 519
Verkehr (einschl. Post) ¹⁾	516 122	513 133	520 789	531 664	525 357	520 184	532 055
Sonstige Wirtschaftsbereiche ¹⁾	1 169 084	1 288 656	1 288 466	1 318 202	1 348 670	1 363 059	1 396 931
nach Eigentumsform der Betriebe, Einrichtungen und Verwaltungen							
Sozialisierte Betriebe	5 261 144	5 574 050	6 309 137	6 443 145	6 463 711	6 356 624	6 616 465
Volkseigene	4 540 833	4 694 906	822 796	4 892 068	4 893 811	4 868 477	5 083 659
Genossenschaftliche	720 311	879 144	1 486 341	1 551 077	1 569 900	1 488 147	1 532 806
Produktionsgenossenschaften	458 576	601 448	1 234 309	1 287 853	1 313 083	1 235 137	1 268 917
Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe (Bäuerliche Handelsgenossenschaften) ¹⁾	45 934	44 121	41 325	40 521	40 279	41 014	42 495
Konsumgenossenschaften	214 412	232 109	209 247	221 293	215 092	210 585	219 980
Rechtsanwaltskollegien	1 389	1 466	1 460	1 410	1 446	1 411	1 414
Gesellschaftliche Organisationen ¹⁾	54 747	47 952	—	—	—	—	—
Halbstaatliche Betriebe	148 702	293 164	346 581	382 116	401 281	405 352	412 905
Privatbetriebe	2 318 860	1 904 561	1 083 257	961 426	921 278	883 996	915 621
Insgesamt¹⁾	7 783 453	7 819 727	7 738 975	7 786 687	7 786 270	7 645 972	7 944 991
Sowjetische Besatzungszone ¹⁾	7 213 580	7 243 959	7 184 791	7 213 844	7 213 626	7 077 202	7 360 744
Sowjetsektor von Berlin ¹⁾	569 873	575 768	554 684	572 843	572 644	568 770	584 247

¹⁾ Abgrenzung der Wirtschaftsbereiche geändert. Vgl. Vorbemerkung. — ²⁾ Ab 1960 ohne Beschäftigte in gesellschaftlichen Organisationen (1960: 50 581 und 40 Lehrlinge). — ³⁾ Die Beschäftigten der »Staatlichen Straßenunterhaltungsbetriebe« (SSUB) sind ab 1962 nicht mehr im Wirtschaftsbereich »Verkehr«, sondern im Wirtschaftsbereich »Bau« enthalten.

3. Beschäftigte Arbeiter und Angestellte nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Beschäftigte Arbeiter und Angestellte (einschl. Heimarbeiter)						
	ohne Lehrlinge						einschl. Lehrlinge
	31. 12.			30. 9.			
	1958	1959 ¹⁾	1960	1961	1962 ²⁾	1963	
	Insgesamt						
Land-, Forst- und Wasserwirtschaft	394 311	364 084	360 977	383 119	385 953	360 842	399 392
Industrie ohne Bau	2 769 948	2 787 496	2 799 935	2 794 762	2 766 971	2 773 111	2 898 019
Handwerk (ohne Bau- und Dienstleistungshandwerk)	219 967	185 194	163 904	151 590	148 393	142 912	167 582
Bau (einschl. Bauhandwerk) ³⁾	386 730	371 455	366 718	349 787	360 520	358 802	396 795
Handel (einschl. Gaststätten)	759 925	777 237	792 286	814 620	796 163	781 380	808 535
Verkehr (einschl. Post) ³⁾	496 992	493 711	503 888	515 610	510 016	505 441	517 312
Sonstige Wirtschaftsbereiche ³⁾	1 096 978	1 218 776	1 220 625	1 250 554	1 282 533	1 296 638	1 330 510
Insgesamt ⁴⁾	6 124 851	6 197 953	6 198 333	6 260 042	6 250 549	6 219 126	6 518 145
Sowjetische Besatzungszone ⁴⁾	5 595 328	5 661 894	5 682 709	5 724 645	5 715 693	5 687 848	5 971 390
Sowjetektor von Berlin ⁴⁾	529 523	536 059	515 624	535 397	534 856	531 278	546 755
	Weiblich						
Land-, Forst- und Wasserwirtschaft	135 165	127 110	154 211	172 115	173 630	170 008	186 515
Industrie ohne Bau	1 090 638	1 109 576	1 124 866	1 128 091	1 108 176	1 099 361	1 147 546
Handwerk (ohne Bau- und Dienstleistungshandwerk)	81 402	69 928	59 435	60 402	61 308	59 309	64 056
Bau (einschl. Bauhandwerk) ³⁾	37 075	34 894	35 164	34 863	36 213	35 687	37 431
Handel (einschl. Gaststätten)	481 489	501 610	521 531	543 018	532 251	522 670	545 969
Verkehr (einschl. Post) ³⁾	160 254	160 564	168 816	176 200	178 436	176 533	182 500
Sonstige Wirtschaftsbereiche ³⁾	663 933	762 494	776 329	801 499	837 289	850 251	880 282
Insgesamt ⁴⁾	2 649 956	2 766 176	2 840 352	2 916 188	2 927 303	2 913 819	3 044 299
Sowjetische Besatzungszone ⁴⁾	2 014 737	2 526 555	.	2 678 850	2 686 562	2 670 801	2 794 531
Sowjetektor von Berlin ⁴⁾	235 219	239 621	.	237 338	240 741	243 018	249 768

¹⁾ Abgrenzung der Wirtschaftsbereiche geändert; vgl. Vorbemerkung. — ²⁾ Die Beschäftigten der „Staatlichen Straßenunterhaltungsbetriebe“ (SSUB) sind ab 1962 nicht mehr im Wirtschaftsbereich „Verkehr“, sondern im Wirtschaftsbereich „Bau“ enthalten. — ³⁾ Ab 1960 ohne Arbeiter und Angestellte in gesellschaftlichen Organisationen (1960: 50 581 und 40 Lehrlinge).

F. Land- und Forstwirtschaft

Vorbemerkung

Betriebe: Sämtliche Betriebe mit einer Wirtschaftsfläche ab 0,5 Hektar (Erwerbsgartenbaubetriebe auch unter 0,5 Hektar), die ganz oder überwiegend landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich, gartenbaulich oder fischwirtschaftlich genutzt wird. Jede als selbständige juristische Person anerkannte Einheit zählt als ein Betrieb.

Volkseigene Güter (VEG): Landwirtschaftliche Großbetriebe unter der direkten Leitung der zentralen und örtlichen Verwaltungsorgane. Sie sind juristische Personen und Rechtsträger des ihnen übertragenen Volkseigentums (vgl. auch „Volkseigene Betriebe“ in der Vorbemerkung zum Abschnitt E).

Sonstige volkseigene Betriebe: Betriebe in Bewirtschaftung der örtlichen Organe; Betriebe der Universitäten, Akademien, volkseigenen Industriebetriebe, Parteien und Massenorganisationen, Gemeinden sowie die übrigen volkseigenen Landwirtschaftsbetriebe (z. B. Stadt- und Gemeindegärtnereien, Schulgärten, landwirtschaftliche Versorgungsbetriebe der Pflegeanstalten und Krankenhäuser).

Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften (LPG): Zusammenschluß von Bauern, Landarbeitern und sonstigen Berufsangehörigen zu einem kollektiven landwirtschaftlichen Betrieb zwecks gemeinsamer Bewirtschaftung und Nutzung der eingebrachten und der zentral bereitgestellten Bodenflächen und Produktionsmittel. Unterschieden werden nach dem Umfang der Vergesellschaftung der Bodenflächen und Produktionsmittel die Typen I, II und III. Der Typ III stellt die höchste Form der Kollektivierung dar.

Typ I: Genossenschaftliche Bewirtschaftung und Nutzung des von den Mitgliedern eingebrachten Ackerlandes, das Eigentum der Mitglieder bleibt. Die Mitgliederversammlung der LPG kann beschließen, daß auch Grünland, Dauerkulturen (Obstanlagen, Hopfen usw.) oder Wald einzubringen sind und die Viehhaltung genossenschaftlich erfolgen soll.

Typ II: Genossenschaftl. Bewirtschaftung und Nutzung des von den Mitgliedern eingebrachten Acker-, Grünlandes, der Dauerkulturen (Obstanlagen, Hopfen usw.) sowie sonst. nutzbarer Flächen, die Eigentum der Mitglieder bleiben und der von den Mitgliedern eingebrachten und von der Genossenschaft erworbenen Traktoren, Zugtiere, landwirtschaftl. Maschinen und Geräte, die genossenschaftl. Eigentum sind. Die Mitgliederversammlung legt fest, wie und in welchem Zeitabschnitt die etwa bereits vorhandene genossenschaftl. Viehhaltung durch Einbringung weiterer Tiere aus der persönl. Viehhaltung, insbes. des Zuchtviehs und der Nachzucht, sowie durch Zukauf verstärkt wird. Ferner übergibt jedes Mitglied der Genossenschaft Maschinen, Geräte und Zugkräfte, die für die genossenschaftl. Wirtschaft erforderlich sind.

Typ III: Genossenschaftl. Bewirtschaftung und Nutzung der von den Mitgliedern eingebrachten land- und forstwirtschaftlichen Flächen, die Eigentum der Mitglieder bleiben. Genossenschaftl. Eigentum und genossenschaftl. Nutzung an Traktoren, Zugtieren, Maschinen, Geräten sowie an Wirtschaftsgebäuden, Zucht- und Nutzvieh. Jedes Mitglied hat je Hektar der eingebrachten Bodenfläche einen Inventarbeitrag zu leisten. Die fortgeschrittensten Genossenschaften im Typ III können die Technik von den MTS leihweise übernehmen.

Persönliche Hauswirtschaft: Wirtschaft, die von jedem Familienhaushalt der Genossenschaftsmitglieder im Typ III persönlich genutzt werden kann. Die Führung der persönlichen Hauswirtschaft ist den genossenschaftlichen Interessen unterzuordnen. Sie kann umfassen: bis zu 0,5 Hektar Land einschl. Gartenland, bis zu 2 Kühen mit Kälbern, bis zu 2 Mutterschweinen mit Nachwuchs, bis zu 5 Schafen mit gleicher Anzahl Nachzucht bis zum Alter von 11 Monaten, eine unbegrenzte Zahl Ziegen, Gellugel, Kaninchen und anderes Kleinvieh sowie bis zu 10 Bienenstöcken.

Gärtnerische Produktionsgenossenschaft (GPG): Zusammenschluß von vorwiegend Einzelgärtnern, Gartenbau- und Landarbeitern zu einem kollektiven gärtnerischen Betrieb zwecks gemeinsamer Bewirtschaftung und Nutzung der eingebrachten und der zentral bereitgestellten Bodenflächen und Produktionsmittel. Der Grad der Vergesellschaftung entspricht dem Typ III der LPG.

Die wesentlichsten Unterschiede zu den LPG III sind folgende:

1. Bei Eintritt in die GPG wird kein festgelegter Inventarbeitrag erhoben. Das gesamte zur gemeinsamen Nutzung geeignete und für die genossenschaftliche Produktion erforderliche Inventar wird in die GPG eingebracht.
2. Bis zu 20 Prozent der Einkünfte der GPG werden auf Grund des eingebrachten Bodens und der Grundmittel verteilt.
3. Jede Haushaltung kann bis zu 300 qm Gartenland und Kleinviehhaltung besitzen.

Produktionsgenossenschaft werktätiger Fischer (PwF): Zusammenschluß werktätiger Einzelfischer und Fischereiarbeiter zu einem genossenschaftlich-sozialistischen Fischereibetrieb zwecks gemeinsamer Bewirtschaftung und Nutzung der eingebrachten und der vom Staat übernommenen Teiche, Seen und sonstigen offenen Gewässer sowie der übrigen Produktionsmittel. Nicht enthalten sind die Produktionsgenossenschaften der Küsten- und Seefischerei.

Maschinen-Traktoren-Stationen (MTS) sind zentrale Landmaschinenparks, die im Zuge der Bodenreform als Maschinen-Ausleih-Stationen (MAS) gegründet wurden. Ihre Aufgabe war zunächst, Schlepper und Landmaschinen ehemaliger Güter zusammenzufassen und den Neubauern zugute kommen zu lassen. Ende 1957 wurde damit begonnen, die MTS-Traktorenbrigaden der Einsatzleitung der Vorsitzenden der landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften zu unterstellen. Seitdem wurden Einzelbauern nur noch in dem Umfang, in dem freie Kapazitäten nach Erledigung aller Arbeiten für die landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften zur Verfügung standen, von den Maschinen-Traktoren-Stationen unterstützt. Mit der im April 1960 abgeschlossenen Kollektivierung in der Landwirtschaft erfolgte eine Neuorganisation des gesamten Maschineneinsatzes durch die — an bestimmte Voraussetzungen gebundene — Möglichkeit der »leihenweisen Übergabe der Technik der MTS an LPG, Typ III« und durch den Aufbau von Reparatur-Technischen Stationen (RTS) mit Reparaturbasen in den LPG und VEG.

Ernteerträge: Die Angaben über Ernteerträge der SBZ sind mit denen der BRD infolge methodischer und anderer Erhebungsunterschiede nicht voll vergleichbar. Die LPG, Typ I und II müssen die Technik bei Übernahme bezahlen.

1. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftliche Nutzfläche nach Eigentumsform *)

Stichtag	Ins-gesamt	Sozialisierte Betriebe					Übrige Betriebe	
		zu-sammen	Volks-eigene Güter	sonstige volks-eigene Betriebe	Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften ¹⁾	Gärtnerische Produktionsgenossenschaften	zu-sammen	darunter Privatbetriebe
Betriebe²⁾								
Anzahl								
3. 6. 1950...	888 245	32 621	559	32 062 ²⁾	—	—	855 624	855 624
15. 6. 1958...	654 923	22 819	700	14 260	7 859	.	632 104	630 853
15. 6. 1959...	367 035	23 902	688	13 648	9 566	.	343 133	341 880
1. 11. 1960...	59 958	29 756	669	9 449	19 276	298	30 202	.
1. 5. 1961...	57 723	29 485	641	8 801	18 881	321	28 238	.
1. 5. 1962...	47 222	27 275	634	8 429	16 937	366	19 947	.
1. 5. 1963...	44 057	26 648	618	8 021	16 511	395	17 409	.
Landwirtschaftliche Nutzfläche³⁾								
1 000 ha								
3. 6. 1950...	6 528,4	371,3	177,4	193,9	—	—	6 157,0	6 157,0
15. 6. 1958...	6 447,8	2 437,7	373,5	166,4	1 897,8	.	4 010,1	3 996,5 ⁴⁾
15. 6. 1959...	6 430,0	3 097,0	388,8	122,1	2 586,1	.	3 332,9	3 318,5 ⁴⁾
1. 11. 1960...	6 439,8	5 953,4	403,2	114,4	5 421,6	13,7	486,5	.
1. 5. 1961...	6 431,2	5 959,4	405,8	107,5	5 432,8	11,5	471,8	.
1. 5. 1962...	6 409,0	5 981,8	409,0	98,8	5 458,4	13,8	427,2	.
1. 5. 1963...	6 395,0	5 983,6	410,0	92,6	5 464,3	14,9	411,4	.
Prozent								
3. 6. 1950...	100	5,7	2,7	3,0	—	—	94,3	94,3
15. 6. 1958...	100	37,8	5,8	2,6	29,4	.	62,2	62,0 ⁴⁾
15. 6. 1959...	100	48,2	6,0	1,9	40,2	.	51,8	51,6 ⁴⁾
1. 11. 1960...	100	92,4	6,3	1,8	84,2	0,2	7,6	.
1. 5. 1961...	100	92,7	6,3	1,7	84,5	0,2	7,3	.
1. 5. 1962...	100	93,3	6,4	1,5	85,2	0,2	6,7	.
1. 5. 1963...	100	93,6	6,4	1,4	85,4	0,2	6,4	.

*) Ergebnis der Bodennutzungserhebung.

¹⁾ Bis 1959 einschl. gärtnerische Produktionsgenossenschaften und Produktionsgenossenschaften werktätiger Fischer. — ²⁾ Bis 1958 Betriebe über 0,5 ha Betriebsfläche, ab 1959 Betriebe über 1 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche (ohne persönliche Hauswirtschaften der Mitglieder der landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften); — ³⁾ Einschl. Betriebe der Kirchen und deren Einrichtungen. — ⁴⁾ Land- und forstwirtschaftliche Nutzfläche sämtlicher land- und forstwirtschaftlicher Betriebe einschl. Flächen der Betriebe mit weniger als 0,5 ha Betriebsfläche (ohne Flächen außerhalb der Land- und Forstwirtschaft). — ⁵⁾ Einschl. der von privaten Betrieben durch Nutzungsvertrag mitbewirtschafteten Flächen.

2. Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften, Mitglieder und deren Haushalte sowie landwirtschaftliche Nutzfläche

Stichtag	Produktions-genossen-schaften	Mit-glieder ¹⁾	Haushalte der Mitglieder		Landwirtschaftliche Nutzfläche						
			insgesamt	darunter mit persönlicher Hauswirtschaft	bis 200 ha	über 200 bis 500 ha	über 500 bis 1 000 ha	über 1 000 bis 2 000 ha	über 2 000 ha	insgesamt	darunter persönlich genutzt
			Anzahl		1 000 ha						
Insgesamt											
31. 12. 1952...	1 906	37 000	.	.	.	.	.	.	.	218,0	28,3
31. 12. 1958...	9 637	352 938	214 900	.	515,6	996,8	694,6	162,6	16,5	2 386,0	132,9
30. 11. 1959...	10 132	435 365	264 758	.	506,4	1 012,2	915,9	323,2	36,6	2 794,3	169,0
31. 12. 1960...	19 261	961 539	.	.	1 116,8	1 626,1	1 576,4	961,0	140,2	5 420,5	.
31. 12. 1961...	17 860	964 528	.	.	975,4	1 615,4	1 649,4	1 031,5	158,8	5 430,5	684,6
31. 12. 1962...	16 625	973 854	.	.	862,9	1 655,6	1 714,0	1 063,8	163,9	5 460,1	664,4
31. 12. 1963...	16 314	986 464	.	.	833,4	1 664,6	1 719,5	1 080,0	158,7	5 456,1	662,1
Typ I und II											
31. 12. 1962...	10 274	361 225	.	.	720,0	857,6	239,6	28,5	—	1 845,8	478,3
31. 12. 1963...	9 972	360 343	.	.	697,9	849,4	236,2	29,3	—	1 812,8	473,9
Typ III											
31. 12. 1962...	6 351	612 629	375 709	254 729	142,9	798,0	1 474,4	1 035,2	163,9	3 614,4	186,1
31. 12. 1963...	6 342	626 121	388 262	264 217	135,5	815,2	1 483,3	1 050,6	158,7	3 643,3	188,2

¹⁾ Ab 1961 ohne Lehrlinge.

3. Maschinen- und Gerätebestand der sozialisierten Landwirtschaft

Jahr ¹⁾	Traktoren			Traktorenanhängergeräte							Mäh-dre-aecher	Dresch-ma-schinen ⁴⁾	
	aller Typen	umge-rechnet auf 15-Zughaken-PS	Last-kraft-wagen	Pflüge ²⁾	Dün-ger-streuer ³⁾	Drill-ma-schi-nen	Kartoffel-lege-maschinen	Mäh-binder	Kartoffel-vollernte-maschinen ⁴⁾	Rüben-vollernte-maschinen			Kulti-va-toren ⁵⁾
1960	70 566	88 038	9 312	45 353	31 059	30 947	7 217	19 351	6 386	3 665	23 216	6 409	25 469
1961	89 882	114 625	10 772	51 620	37 245	27 651	9 149	19 478	10 253	4 116	24 172	9 180	22 054
1962	99 883	126 027	10 979	55 252	41 423	29 583	8 981	18 843	10 801	4 533	27 009	11 380	20 336
1963	111 226	138 963	11 082	59 176	41 052	31 043	7 852	18 548	17 841	4 802 ⁷⁾	28 415	12 849	14 066
davon (1963):													
Sowjetische Besatzungszone	110 969	138 671	10 873	59 060	40 962	30 986	7 843	18 506	17 824	4 802	28 360	12 833	14 039
Sowjetsektor von Berlin	257	292	209	116	90	57	9	42	17	—	55	16	27

¹⁾ Stand: 31. 12.; 1960: 15. 11. — ²⁾ Ohne Schäl- und Spezialpflüge. — ³⁾ Ohne Kalkstreuer. — ⁴⁾ Ab 1961 einschl. Siebkettenroder. — ⁵⁾ Einschl. Bodenkombinatoren. — ⁶⁾ Bis 1962 mit einer Leistung von über 5 Doppelzentner, 1963 mit einer Leistung von über 10 Doppelzentner je Stunde. — ⁷⁾ Einschl. Rodelader.

4. Wirtschaftsfläche nach Hauptnutzungsarten*)

1 000 ha

Stichtag	Wirt-schafts-fläche insgesamt	Land-wirt-schaftliche Nutzfläche	Forsten und Holzungen	Ödland (kulti-vierbar)	Abbauland	Umland (nicht kulti-vierbar)	Gewässer	Gebäude- u. Hofflächen, öffentl. Wege, Plätze, Straßen usw.
1. 11. 1958	10 813,5	6 447,8 ¹⁾	2 931,4	92,8	43,0	155,3	209,1	925,3
1. 11. 1959	10 826,7	6 430,0 ¹⁾	2 954,4	79,6	43,3	150,9	204,4	940,0
1. 11. 1960	10 827,4	6 439,8	2 955,2	81,7	45,6	149,5	204,4	951,2
1. 5. 1961	10 829,2	6 431,2	2 956,6	82,8	47,1	149,2	204,6	957,6
1. 5. 1962	10 829,5	6 409,0	2 954,4	84,6	50,1	148,5	205,7	977,2
1. 5. 1963	10 829,6	6 395,0	2 953,2	85,1	56,7	148,2	205,6	985,9
davon (1963):								
Sowjetische Besatzungszone	10 788,5	6 383,2	2 945,7	84,5	56,6	147,9	203,0	967,5
Sowjetsektor von Berlin	41,1	11,7	7,5	0,6	0,0	0,3	2,6	18,4

*) Ergebnis der Bodennutzungserhebung.

¹⁾ Stand Juni; daher stimmt die Summe der Kulturartenflächen nicht mit der Gesamtfläche überein.

5. Landwirtschaftliche Nutzfläche nach Kulturarten*)

1 000 ha

Stichtag	Land-wirt-schaftliche Nutz-fläche insgesamt	Ackerland ¹⁾		Wechsel-nutzung	Haus- und Klein-gärten	Obst-anlagen und Rebland	Baum-schulen	Wiesen (einschl. Streu-wiesen ²⁾)	Vieh-weiden (einschl. Hutun-gen ³⁾)	Korb-weiden-anlagen
		zusammen	darunter Gemüse ⁴⁾							
15. 6. 1958	6 447,8	4 921,1	65,1	.	155,1	68,8	3,2	876,5	420,6	2,4
15. 6. 1959	6 430,0	4 880,0	64,8	.	136,2	70,0	3,1	880,3	458,0	2,5
1. 11. 1960	6 439,8	4 853,4	70,6 ⁴⁾	10,4	129,0	71,9	3,1	892,8	476,8	2,5
1. 5. 1961	6 431,2	4 825,0	70,8 ⁴⁾	11,1	128,5	72,7	3,1	894,6	493,7	2,5
1. 5. 1962	6 409,0	4 783,4	70,3 ⁴⁾	11,5	128,2	73,9	3,1	891,5	514,8	2,5
1. 5. 1963	6 395,0	4 753,2	72,7 ⁴⁾	12,2	128,7	75,2	3,2	886,0	533,9	2,6
davon (1963):										
Sowjetische Besatzungszone	6 383,2	4 747,1	72,2 ⁴⁾	12,2	124,1	75,1	3,1	885,3	533,7	2,6
Sowjetsektor von Berlin	11,7	6,1	0,6 ⁴⁾	0,0	4,5	0,1	0,1	0,7	0,1	0,0

*) Ergebnis der Bodennutzungserhebung.

¹⁾ Einschl. Erwerbsgartenland und Flächen unter Glas. — ²⁾ Bis 1959 einschl. Wechselnutzung. — ³⁾ Anbaufläche einschl. Erdbeeren; ab 1961 einschl. Saatguterzeugung. — ⁴⁾ Stand: Juni.

6. Erntefläche und Ernteerträge wichtiger Fruchtarten

Jahr	Getreide einschl. Körnermais						Kartoffeln			Zuckerrüben		
	insgesamt			darunter Roggen								
	Ernte- fläche	Ertrag		Ernte- fläche	Ertrag		Ernte- fläche	Ertrag		Ernte- fläche	Ertrag	
1 000 ha	je ha	insges.	1 000 ha	je ha	insges.	1 000 ha	je ha	insges.	1 000 ha	je ha	insges.	
Betriebe insgesamt												
1958	2 507,6	25,2	6 312,5	1 093,7	21,6	2 367,8	769,3	119,5	11 498,2	223,1	312,7	6 976,1
1959	2 441,4	24,4	5 947,6	1 031,4	20,7	2 132,5	770,9	161,3	12 435,7	234,3	198,9	4 659,2
1960	2 319,1	27,5	6 379,0	946,5	22,5	2 126,0	770,2	191,4	14 820,7	237,7	287,6	6 837,0
1961	2 233,3	21,7	4 842,6	825,1	18,2	1 504,4	681,6	123,7	8 429,6	217,9	213,8	4 656,7
1962	2 247,2	26,4	5 936,6	811,4	21,3	1 726,3	741,9	179,0	13 284,0	232,4	213,8	4 969,9
1963	2 239,2	21,7	5 535,8	820,1	20,4	1 675,0	746,7	172,6	12 886,1	232,2	266,0	6 176,3
darunter: Volkseigene Güter												
1962	133,7	29,1	388,5	40,7	22,2	90,1	31,5	176,4	555,7	16,0	218,3	349,6
1963	128,9	26,4	340,8	38,9	20,9	81,2	30,2	168,8	509,8	15,1	264,5	399,5
Landwirtschaftliche und gärtnerische Produktionsgenossenschaften ¹⁾												
1962	1 997,3	26,2	5 234,8	729,5	21,2	1 549,1	642,2	178,4	11 453,7	215,4	213,3	4 594,9
1963	1 991,3	21,6	4 896,6	739,1	20,4	1 507,5	646,9	172,4	11 154,9	213,7	266,0	5 684,5

Jahr	Futterhackfrüchte			Hülsenfrüchte			Ölrüchte (einschl. Samen der Faserpflanzen)			Futterpflanzen (ohne Grünmais)		
	Ernte- fläche	Ertrag		Ernte- fläche	Ertrag		Ernte- fläche	Ertrag		Ernte- fläche	Ertrag ²⁾	
		je ha	insges.		je ha	insges.		je ha	insges.		je ha	insges.
Betriebe insgesamt												
1958	237,9	489,8	11 652,0	83,0	11,5	95,2	179,4	8,3	148,7	483,4	53,9	2 606,3
1959	228,7	344,1	7 871,3	87,0	6,8	59,0	172,7	11,7	202,4			
1960	192,6	533,6	10 276,1	90,9	10,7	97,3	169,9	12,0	204,3	413,1	58,7	2 423,7
1961	175,8	402,2	7 069,4	89,0	12,2	109,0	161,6	11,7	188,6	502,3	60,5	3 041,0
1962	162,1	436,5	7 078,4	95,8	13,8	132,4	158,6	12,3	194,5	443,7	51,3	2 275,5
1963	168,8	508,9	8 589,1	94,8	10,5	100,0	145,6	10,0	145,7	543,3	56,5	3 071,9
darunter: Volkseigene Güter												
1962	5,9	476,3	279,9	15,3	14,7	22,5	10,4	14,1	14,6	38,8	52,6	204,2
1963	5,6	541,9	305,9	13,8	11,5	16,0	9,7	11,2	10,8	46,2	54,0	249,6
Landwirtschaftliche und gärtnerische Produktionsgenossenschaften ¹⁾												
1962	142,4	433,9	6 177,6	79,9	13,6	109,0	147,7	12,1	178,9	385,3	51,1	1 970,4
1963	148,8	508,4	7 564,5	79,9	10,4	82,7	134,3	9,9	130,0	476,1	56,8	2 702,1

¹⁾ Genossenschaftlich und persönlich genutzte Fläche und Erträge aus dieser. — ²⁾ Ertrag in Heu berechnet.

7. Düngemittellieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft

Wirtschaftsjahr	Gesamtversorgung				Je ha landwirtschaftliche Nutzfläche			
	Stickstoff (N)	Phosphat (P ₂ O ₅)	Kali (K ₂ O)	Kalk (CaO)	Stickstoff (N)	Phosphat (P ₂ O ₅)	Kali (K ₂ O)	Kalk (CaO)
	1 000 t Nährstoff				kg Nährstoff			
1950/51	193,2	75,9	366,2	567,4	29,5	11,6	55,9	86,3
1958/59	226,2	214,8	511,6	784,2	35,2	33,4	79,6	122,0
1959/60	242,4	209,7	499,4	819,6	37,7	32,7	77,8	127,6
1960/61	245,6	225,0	500,7	751,8	38,3	35,1	78,0	117,1
1961/62	253,2	210,7	466,2	757,2	39,6	33,0	72,9	118,4
1962/63	269,9	222,3	524,6	884,1	42,4	31,9	82,3	134,8

8. Viehbestand

1 000

Stichtag	Rindvieh		Schweine		Schafe		Geflügel			Bienen-völker	
	Pferde	insgesamt	darunter Kühe	insgesamt	darunter Zucht-sauen ¹⁾	insgesamt	darunter Mutter-schafe ²⁾	Ziegen	insgesamt		darunter Legge-bennen ³⁾
3. 12. 1950	722,9	3 614,7	1 616,4	5 704,8	446,3	1 085,3	567,9	1 628,1	22 725,6	8 725,1	434,9
3. 12. 1958	606,8	4 144,9	2 133,7	7 503,6	663,3	2 111,4	922,8	625,3	33 138,2	26 390,3	548,4
3. 12. 1959	560,3	4 464,8	2 157,5	8 283,0	763,9	2 114,6	895,9	547,1	38 604,2	29 093,8	545,2
28. 12. 1960	446,8	4 675,3	2 175,1	8 316,1	885,1	2 015,4	834,0	438,9 ⁴⁾	36 909,9 ⁴⁾	28 120,8 ⁴⁾	581,0 ⁴⁾
30. 11. 1961	403,2	4 547,6	2 170,2	8 864,4	734,9	1 930,2	744,7	446,2 ⁴⁾	35 878,5 ⁴⁾	22 880,4 ⁴⁾	464,5 ⁴⁾
30. 11. 1962	369,3	4 507,5	2 092,3	8 045,2	830,8	1 792,0	706,2	387,6 ⁴⁾	35 626,3 ⁴⁾	21 668,2 ⁴⁾	485,0 ⁴⁾
30. 11. 1963	340,7	4 614,0	2 102,2	9 288,5	810,2	1 899,2	703,5	396,5	39 580,5	22 298,3	499,6

¹⁾ Über 6 Monate; ohne Sauen aus Mastbeständen. — ²⁾ 1950 einschl. Zibben. — ³⁾ Ab 1959 einschl. Junghennen über 6 Monate. — ⁴⁾ Ohne Kleintierhaltung im Sowjetsektor von Berlin. — ⁵⁾ Stand: 3. 6. — ⁶⁾ Stand: 31. 5.

G. Industrie und Handwerk

I. Industrie

Vorbemerkung

In die Industriestatistik der sowjetischen Besatzungszone ist die Energiewirtschaft stets einbezogen, während ihre Behandlung in der Bundesrepublik unterschiedlich ist. So ist die Energiewirtschaft z. B. in der Industrieberichtserstattung und der Produktionsstatistik der Bundesrepublik nicht enthalten.

Betriebe: Sämtliche Betriebe, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt in der industriellen Produktion (ohne Bauproduktion) liegt. Einbezogen sind die selbständig bilanzierenden Reparaturbetriebe des Verkehrs (Reichsbahnausbesserungswerke, Schiffsreparaturwerften, Kraftfahrzeugreparaturbetriebe) und der Maschinen-Traktoren-Stationen (MTS-Spezialwerkstätten und Motoreninstandsetzungswerke). Nicht einbezogen sind die sog. »Sonstigen Einrichtungen« (Konstruktions- und Entwicklungsbüros, Spezialschulen und die dem Ministerium für Kultur unterstehenden Verlage). Die industrieberichtspflichtigen Betriebe haben in der Regel mehr als 10 Beschäftigte. Kleinere Betriebe werden der sog. »Kleinindustrie« zugeordnet und beim Handwerk erfaßt.

Als Betrieb zählt die selbständig bilanzierende Einheit; es kann sich um einen räumlich zusammenhängenden oder um einen aus mehreren örtlich getrennten Betriebsteilen bestehenden Betrieb handeln. Vorübergehend nicht produzierende Betriebe (Saisonbetriebe) werden in die Zahl der Betriebe einbezogen. Der in der SBZ verwendete Betriebsbegriff entspricht damit ungefähr dem Begriff des Unternehmens in der BRD. In der Industriestatistik der BRD ist in der Regel der Betrieb im Sinne der »örtlichen Einheit« Erhebungs- und Darstellungseinheit.

Volkseigene Betriebe: Vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt E. In der Gliederung nach Eigentumsformen sind die Betriebe gesellschaftlicher Organisationen den (zentralgeleiteten) volkseigenen Betrieben zugeordnet worden. Zur zentralgeleiteten Industrie zählen die von den Fachabteilungen des Volkswirtschaftsrates unter Zwischenschaltung der »Vereinigungen Volkseigener Betriebe« (VVB) angeleiteten Industriebetriebe. Neben der zentralgeleiteten (volkseigenen) Industrie besteht die örtliche (volkseigene) Industrie, deren Repräsentanten seit 1958 die Räte der Bezirke, Kreise und Gemeinden sind.

Halbstaatliche Betriebe werden seit Anfang 1956 fast ausschließlich in der Rechtsform der Kommanditgesellschaft (vereinzelt auch als Offene Handelsgesellschaft) dadurch gebildet, daß sich die Deutsche Investitionsbank oder volkseigene Betriebe — in Sonderfällen Vereinigungen volkseigener Betriebe und die Reichsbahn — als Kommanditisten mit staatlichen Mitteln an bis dahin privaten Industriebetrieben beteiligen. Der ehemalige private Unternehmer wird Komplementär und Geschäftsführer, der — auch bei Verlusten — ein lohnsteuerpflichtiges Gehalt erhält und am Gewinn nach seinem Kapitalanteil beteiligt ist; die Komplementäre werden als selbständige Erwerbstätige gezählt. Der Ausdruck »halbstaatliche« wird ohne Rücksicht auf das Verhältnis zwischen staatlichem und privatem Kapitalanteil auf alle Betriebe mit staatlicher Beteiligung angewandt. Erhebungsstichtag für die halbstaatlichen Betriebe ist jeweils der 31. Dezember, unabhängig vom Zeitpunkt des Abschlusses des Gesellschaftsvertrages der neu aufgenommenen privaten Industriebetriebe; die Zahl der halbstaatlichen Betriebe bezieht sich auf den 31. Dezember, die Bruttoproduktionswerte beziehen sich auf das gesamte Jahr und die Zahlen für Arbeiter und Angestellte sind Jahresdurchschnitte.

Industriezweige und -gruppen: Bei der Gliederung nach Industriezweigen bzw. -gruppen sind die kombinierten Betriebe jeweils mit ihrer gesamten Produktion und sämtlichen Beschäftigten dem Industriezweig bzw. der Industriegruppe zugeordnet, deren spezifische Erzeugnisse den höchsten Anteil an der industriellen Produktion des Betriebes ausmachen.

Die nach Industriebereichen, -zweigen und -gruppen der SBZ gegliederten Angaben wurden — soweit möglich — auf Industriegruppen und -zweige (nach der Systematik der Industrieberichtserstattung) der BRD umgerechnet, damit ein Vergleich mit der Industriestatistik der BRD möglich ist.

Beschäftigte Arbeiter und Angestellte: Vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt E. Der Kreis der beschäftigten Arbeiter und Angestellten deckt sich jedoch bis einschl. 1958 nicht mit dem Kreis der in Abschnitt E unter Industrie ausgewiesenen, da die beschäftigten Arbeiter und Angestellten der »Sonstigen Einrichtungen« (vgl. Erläuterung unter »Betriebe«) fehlen. Ab 1959 sind im Abschnitt E diese Beschäftigten jedoch nicht mehr unter »Industrie«, sondern in den »Sonstigen Wirtschaftsbereichen« — außerhalb der materiellen Produktion — ausgewiesen. Außerdem handelt es sich hier um Jahresdurchschnittszahlen, im Abschnitt E um Stichtagszahlen.

Lehrlinge: Vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt E.

Industrielle Bruttoproduktion: Wert der aus eigenem Material hergestellten und zum Absatz bestimmten sowie der aus Kundenmaterial hergestellten Erzeugnisse einschl. der Erzeugnisse, die an Betriebsangehörige abgegeben werden; Wert der industriellen Bearbeitung von Kundenmaterial oder Kundenerzeugnissen, ohne daß daraus neue Erzeugnisse entstehen; Wert der Reparaturen und industriellen Leistungen, die für eigene Investitionen und Generalreparaturen bestimmt sind. Wert des Eigenverbrauchs nur bei Kohle, Erzen, Roheisen, Rohstahl und Fischfang; Wert der Teilfertigung bei Erzeugnissen mit langfristiger Fertigung insoweit, als auf Grund vertraglicher Vereinbarungen Teilrechnungen ausgestellt wurden. Im Gegensatz zu den Vorjahren wurden 1959 erstmalig die Bestandsveränderungen an in Arbeit befindlichen (unvollendeten) Erzeugnissen in den Betrieben der volkseigenen Investitionsgüterindustrien in die Bruttoproduktion einbezogen.

Nicht in die industrielle Bruttoproduktion einbezogen sind: Wert des Eigenverbrauchs, ausgenommen bei Kohle, Erzen, Roheisen, Rohstahl und Fischfang; Wert der Bestandsveränderungen an in Arbeit befindlichen (unvollendeten) Erzeugnissen (Ausnahme: VEB der Investitionsgüterindustrien); Wert des Ausschusses aller Art; Wert der Abfälle; Handelsware; Wert der laufenden Reparaturen an den eigenen Gebäuden und Einrichtungen; Wert der selbsthergestellten geringwertigen und schnell verschleißenden Arbeitsmittel, die als Umlaufmittel finanziert werden; Wert der Leistungen der Projektierungs- und Konstruktionsbüros und Laboratorien; Wert der Bauleistungen einschl. der für Investitionen und Generalreparaturen des eigenen Betriebes bestimmten; Wert der sonstigen nichtindustriellen Leistungen (Fußpark, Gärtnerei); Wert der Erträge der Verkaufsstellen, der Einnahmen aus Klubs, Erholungsheimen, Wäschereien, Bädern u. dgl.

Die Bewertung der industriellen Bruttoproduktion erfolgte bis 1954 in Meßwerten, 1955 in Meßwerten und unveränderlichen Planpreisen und ab 1956 in unveränderlichen Planpreisen.

Die Berechnung der industriellen Bruttoproduktion ist in der SBZ so verschieden von der in der BRD, daß von einer Übernahme absoluter Werte abgesehen wird.

Meßwerte sind Preise des ersten Fünfjahrplanes. Ausgangspunkt für die Festlegung der Meßwerte waren 1944er Preise und zum Teil 1947/48er Abgabepreise der Betriebe. Bei der Bewertung der Produktion zu Meßwerten wurde nicht jeder Artikel für sich bewertet, sondern es wurden jeweils eine Anzahl Artikel zu einer Warenart zusammengefaßt, für die man einen einheitlichen konstanten Preis festlegte.

Unveränderliche Planpreise sind die Betriebspreise nach dem Stand vom 1. 1. 1955, jedoch für bestimmte Erzeugnisse bzw. auch Gruppen von Erzeugnissen von den Finanzorganen bestätigte Festpreise bzw. von der Staatlichen Zentralverwaltung für Statistik im Einvernehmen mit dem zuständigen Ministerium festgelegte einheitliche Planpreise.

Industrieabgabepreis: Abgabepreis der Produktionsbetriebe; er enthält bei den volkseigenen Betrieben den Betriebspreis und die Produktions- bzw. Dienstleistungsabgabe, bei den übrigen Betrieben den Betriebspreis, die Verbrauchsabgabe und die Umsatz- und Gewerbesteuer.

Der **Betriebspreis** (= Selbstkosten + Reineinkommen des Betriebes) ergibt sich bei den volkseigenen Betrieben aus dem Industrieabgabepreis durch Abzug der Produktions- bzw. Dienstleistungsabgabe und bei den übrigen Betrieben durch Abzug der Verbrauchsabgabe und Umsatz- und Gewerbesteuer.

Produktions- und Dienstleistungsabgabe, Verbrauchsabgabe: Vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt N.

Produktion ausgewählter Erzeugnisse: Produktion sowohl der Industriebetriebe als auch industrielle Produktion der Nicht-Industriebetriebe einschl. des innerbetrieblichen Eigenverbrauchs. Jedoch ist bei den Maschinenbauerzeugnissen, Erzeugnissen des Fahrzeugbaus, elektrotechnischen und feinmechanischen Erzeugnissen der innerbetriebliche Eigenverbrauch nicht einbezogen.

Bei einem Vergleich mit den Ergebnissen der BRD ist zu berücksichtigen, daß in der BRD nur die Waren nachgewiesen werden, die in Industriebetrieben mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten hergestellt wurden und zum Absatz bestimmt sind (Ausnahme: im wesentlichen Grundstoffe, für die die Gesamtproduktion ermittelt wird).

Index der industriellen Produktion: Von einer Wiedergabe der Ergebnisse wurde abgesehen, da der Index der industriellen Produktion der SBZ und der Index der industriellen Nettoproduktion der BRD wegen der methodischen Unterschiede für einen Vergleich der Entwicklung in der SBZ und BRD nicht geeignet sind.

1. Betriebe, Arbeiter und Angestellte und Bruttoproduktion der Industrie einschl. Energiewirtschaft (ohne Bau) 1963 nach Bezirken

Bezirk	Betriebe am 31. 12.		Arbeiter und Angestellte (einschl. Heimarbeiter) im Durchschnitt					Brutto- produktion ¹⁾
			ohne Lehrlinge					
	Anzahl	%	Anzahl	%	und zwar		einschl. Lehrlinge	
					weiblich	Heimarbeiter		
		Anzahl	%	Anzahl		%		
Rostock	306	2,1	68 570	2,5	17 890	101	72 020	3,0
Schwerin	248	1,7	36 684	1,3	13 418	79	38 324	1,5
Neubrandenburg	231	1,6	25 566	0,9	7 616	66	26 992	1,0
Potsdam	571	3,8	116 511	4,2	42 299	908	121 523	5,0
Frankfurt	227	1,5	49 071	1,8	14 982	220	51 474	2,5
Cottbus	508	3,4	137 086	4,9	47 390	414	142 243	4,1
Magdeburg	728	4,9	165 340	6,0	54 152	954	172 936	7,3
Halle	1 110	7,5	367 068	13,2	117 294	1 375	383 695	15,4
Erfurt	1 186	8,0	198 593	7,2	82 911	9 347	207 465	8,6
Gera	682	4,6	147 540	5,3	62 929	2 969	153 616	5,1
Suhl	897	6,0	110 189	4,0	42 557	5 392	114 109	3,3
Dresden	2 303	15,5	388 316	14,0	169 471	17 019	401 530	13,2
Leipzig	1 628	11,0	287 683	10,4	111 607	5 296	298 022	10,1
Chemnitz (z. Z. Karl-Marx-Stadt)	3 481	23,4	505 830	18,2	249 802	33 090	522 214	15,5
Sowjetische Besatzungszone	14 106	94,9	2 604 147	93,8	1 034 318	77 250	2 706 163	93,4
Sowjetsektor von Berlin	755	5,1	170 884	6,2	65 452	2 339	177 218	6,6
Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin	14 861	100	2 775 031	100	1 099 770	79 569	2 883 381	100

¹⁾ Zu unveränderlichen Planpreisen.

2. Arbeiter und Angestellte in der Industrie einschl. Energiewirtschaft (ohne Bau) nach Eigentumsform der Betriebe

Jahres- durch- schnitt	Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin						Sowjetsektor von Berlin	
	Arbeiter und Angestellte (einschl. Heimarbeiter)							
	ohne Lehrlinge						einschl.	
	insgesamt	und zwar		von den beschäftigten Arbeitern und Angestellten entfallen auf				Lehrlinge
weiblich		Heim- arbeiter	volks- eigene	genossen- schaftliche	halb- staatliche	Privat-	insgesamt	
Betriebe								
Anzahl								
1950 ¹⁾	2 003 154	58 779	1 435 092	18 036	550 026	2 154 602	160 632	171 699
1958	2 689 069	77 576	2 208 564	30 650	126 472	323 383	2 833 504	182 489
1959	2 762 441	1 080 049	81 822	2 269 829	31 812	240 498	220 302	2 906 859
1960	2 782 394	1 097 770	83 498	2 284 851	32 815	291 116	173 612	2 909 747
1961	2 799 177	1 126 860	86 005	2 302 720	32 480	321 858	142 119	2 962 906
1962	2 788 005	1 105 610	87 023	2 292 614	31 289	335 496	128 606	2 885 709
1963	2 775 031	1 099 770	79 569	2 285 428	30 560	340 476	118 567	2 883 381
Prozent								
1950 ¹⁾	100	2,9	71,6	0,9	27,5	—	—	—
1958	100	2,9	82,1	1,1	4,7	12,0	—	6,4
1959	100	39,1	3,0	82,2	1,2	8,7	8,0	6,3
1960	100	39,5	3,0	82,1	1,2	10,5	6,2	6,1
1961	100	40,3	3,1	82,3	1,2	11,5	5,1	6,0
1962	100	39,7	3,1	82,2	1,1	12,0	4,6	6,1
1963	100	39,6	2,9	82,4	1,1	12,3	4,3	6,2

¹⁾ Einschl. der Beschäftigten der »Sonstigen Betriebe«.

3. Bruttoproduktion in der Industrie einschl. Energiewirtschaft (ohne Bau) nach Eigentumsform der Betriebe*)

Jahr	Sowjetische Besatzungszone		Sowjetsektor von Berlin		Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin				
	insgesamt		insgesamt		Volkseigene		Genossen- schaftliche	Halbstaatliche	Privat-
					zentral	örtlich			
					geleitet		Betriebe		
1950	—	—	100	70,4	4,5	1,6	—	23,5	
1958	93,0	7,0	100	67,4	18,7	2,6	3,2	8,0	
1959 ¹⁾	93,0	7,0	100	67,6	18,8	2,5	6,1	5,0	
1960 ¹⁾	93,2	6,8	100	67,1	19,2	2,4	7,5	3,8	
1961 ¹⁾	93,4	6,6	100	67,0	19,2	2,3	8,3	3,1	
1962 ¹⁾	93,3	6,7	100	67,4	18,9	2,1	8,8	2,8	
1963 ¹⁾	93,4	6,6	100	69,9	16,5	2,1	8,9	2,5	

¹⁾ 1950 zu Meßwerten; ab 1958 zu unveränderlichen Planpreisen.

²⁾ Einschl. Bestandsveränderungen an unvollendeten Erzeugnissen in den Betrieben der volkseigenen Investitionsgüterindustrie einschl. Gießereien.

4. Betriebe, Arbeiter und Angestellte und Bruttoproduktion der Industrie einschl. Energiewirtschaft (ohne Bau) 1963 nach Industriegruppen

Industriegruppe Industriezweig	Betriebe am 31. 12.		Arbeiter und Angestellte (einschl. Heimarbeiter) im Durchschnitt ohne Lehrlinge			Brutto- produktion ¹⁾	
	Anzahl	%	insgesamt		einschl. Lehrlinge		
			Anzahl	%			
Bergbau	133	0,9	191 892	6,9	—	199 188	3,7
dar.: Kohlenbergbau	42	0,3	132 744	4,8	—	137 157	2,7
Eisenerzbergbau	3	0,0	2 813	0,1	—	2 824	0,0
Kali- und Steinsalzbergbau	18	0,1	27 736	1,0	—	29 245	0,5
Verarbeitende Industrie	14 703	98,9	2 515 267	90,6	79 569	2 613 205	94,7
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	3 011	20,3	585 875	21,1	4 283	605 035	27,2
Industrie der Steine und Erden	855	5,8	88 212	3,2	—	89 580	1,9
Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke ²⁾	18	0,1	70 561	2,5	—	73 632	5,0
NE-Metallindustrie, Ziehereien und Kaltwalzwerke	24	0,2	36 227	1,3	—	37 697	1,3
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien, Metallgießereien sowie Schmiede-, Preß- und Hammerwerke	153	1,0	45 554	1,6	15	46 998	1,1
Chemische Industrie und kunststoffverarbeitende Industrie (einschl. kunstlederherzeugende Industrie)	931	6,3	194 332	7,0	2 577	201 617	10,9
dar.: Chemiefaserindustrie	8	0,1	20 625	0,7	—	21 664	0,9
Kunstlederherzeugende Industrie	9	0,1	2 252	0,1	2	2 308	0,2
Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie	29	0,2	34 332	1,2	—	36 062	2,4
Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	109	0,7	45 783	1,6	350	47 508	2,9
Sägewerke und holzverarbeitende Industrie ³⁾	782	5,3	42 705	1,5	1 275	43 199	1,0
Holzschiff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	110	0,7	28 169	1,0	66	28 742	0,8
Investitionsgüterindustrien	3 577	24,1	1 010 496	36,4	7 003	1 063 350	35,2
Stahlhoch-, Stahlbrücken- und Stahlwasserbau (einschl. Leichtmetall- und Waggonbau)	133	0,9	68 271	2,5	3	73 458	2,3
dar.: Waggonbau	36	0,2	45 029	1,6	—	49 343	1,5
Maschinenbau (einschl. Büromaschinenindustrie, Loko- motiv- und Ackersehlepperbau)	1 307	8,8	423 874	15,3	538	447 540	13,8
dar.: Büromaschinenindustrie	20	0,1	25 927	0,9	189	27 398	0,6
Lokomotivbau	12	0,1	29 516	1,1	—	32 391	0,8
Fahrzeugaufbau (ohne Lokomotiv-, Waggon- und Acker- sehlepperbau)	389	2,6	95 570	3,5	86	102 256	4,3
Schiffbau	41	0,3	37 673	1,4	—	39 433	1,7
Elektrotechnische Industrie	693	4,7	225 451	8,1	2 917	235 629	8,8
Feinmechanische und optische Industrie sowie Uhren- industrie (ohne Büromaschinenindustrie)	253	1,7	69 175	2,5	837	72 473	1,6
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie sowie Stahl- verformung	761	5,1	90 182	3,2	2 622	92 511	2,7
Verbrauchsgüterindustrien	5 980	40,2	712 723	25,7	66 499	735 141	18,8
Feinkeramische Industrie	138	0,9	31 025	1,1	347	32 004	0,6
Glasindustrie	251	1,7	34 428	1,2	584	35 196	0,7
Holzverarbeitende Industrie ³⁾	739	5,0	66 020	2,4	498	67 268	2,0
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sport- geräteindustrie	546	3,7	39 624	1,4	12 198	40 192	0,7
Papier und Pappe verarbeitende Industrie	433	2,9	32 528	1,2	3 378	32 905	0,8
Druckerei und Vervielfältigungsindustrie	430	2,9	36 111	1,3	324	37 743	0,8
Lederherzeugende und -verarbeitende Industrie sowie Sehhil- fsindustrie (einschl. Filz-, Filzwaren-, Lederbekleidungs- und Rauchwarenindustrie, ohne kunstlederherzeugende Industrie)	628	4,2	63 074	2,3	4 158	64 604	1,8
Textilindustrie (ohne Filzindustrie)	1 763	11,9	301 614	10,9	22 168	312 489	8,5
Bekleidungsindustrie (ohne Filzwaren-, Lederbekleidungs- und Rauchwarenindustrie)	1 052	7,1	108 299	3,9	22 844	112 740	2,9
Nahrungs- und Genüßmittelindustrien	2 135	14,4	206 173	7,4	1 784	209 679	13,5
dar.: Fleischverarbeitende Industrie (einschl. Schlachthöfe)	171	1,2	27 863	1,0	8	28 537	2,9
Fischverarbeitende Industrie (einschl. Fischfang)	134	0,9	13 971	0,5	—	14 530	0,6
Zuckerindustrie	59	0,4	17 110	0,6	—	17 292	0,7
Süßwarenindustrie	65	0,4	12 892	0,5	2	13 025	0,7
Ölmühlen- und Margarineindustrie	19	0,1	4 319	0,2	—	4 366	1,1
Brauereien	215	1,4	26 107	0,9	30	26 401	0,9
Tabakverarbeitende Industrie	86	0,6	19 107	0,7	1 584	19 164	0,6
Industrie (ohne Energiewirtschaft und Bau)	14 836	99,8	2 707 159	97,6	79 569	2 812 393	95,3
Energiewirtschaft	25	0,2	67 872	2,4	—	70 988	1,7
Industrie einschl. Energiewirtschaft (ohne Bau)	14 861	100	2 775 031	100	79 569	2 883 381	100

¹⁾ Zu unveränderlichen Planpreisen. Einschl. Bestandsveränderungen an in Arbeit befindlichen Erzeugnissen in den Betrieben der volkseigenen Investitionsgüterindustrien einschl. Gießereien. — ²⁾ Einschl. Ferrolegierungswerke und Herstellung von Hartmetall. — ³⁾ Einschl. verschiedener Zweige der Holzverarbeitenden Industrie, die nicht getrennt ausgewiesen sind. — ⁴⁾ Ohne verschiedene Zweige der Holzverarbeitenden Industrie, die nicht getrennt ausgewiesen sind.

5. Betriebe, Arbeiter und Angestellte und Bruttoproduktion der Industrie einschl. Energiewirtschaft (ohne Bau) 1963 nach Industriegruppen und Eigentumsform der Betriebe

Prozent

Industriegruppe Industriezweig	Betriebe am 31. 12.				Arbeiter und Angestellte ¹⁾ im Durchschnitt				Bruttoproduktion ²⁾			
	insgesamt	Volks-eigene und ge-nossen-schaftl.	Halb-staat-liche	Privat-	insgesamt	in volks-eigenen und ge-nossen-schaftl.	in halb-staat-lichen	in Privat-	insgesamt	in volks-eigenen und ge-nossen-schaftl.	in halb-staat-lichen	in Privat-
		Betriebe	Betrieben	Betrieben		Betrieben						
Bergbau	100	79,7	8,3	12,0	100	99,7	0,2	0,1	100	99,6	0,3	0,1
Verarbeitende Industrie	100	30,8	36,5	32,7	100	81,8	13,5	4,7	100	88,0	9,4	2,6
Grundstoff- und Produktions-güterindustrien	100	35,6	33,0	31,4	100	88,8	8,0	3,1	100	93,3	5,1	1,6
Industrie der Steine und Erden	100	45,8	33,7	20,5	100	83,9	12,6	3,5	100	87,3	10,4	2,4
Hochofen-, Stahl- und Warm-walzwerke ³⁾	100	100	—	—	100	100	—	—	100	100	—	—
NE-Metallindustrie, Ziehereien und Kaltwalzwerke	100	62,5	29,2	8,3	100	99,0	0,9	0,1	100	98,5	1,2	0,3
Eisen-, Stahl- und Temper-gießereien, Metallgießereien sowie Schmiede-, Preß- und Hammerwerke	100	43,1	39,2	17,6	100	91,7	6,9	1,4	100	92,2	6,6	1,2
Chemische Industrie u. kunststoff-verarbeitende Industrie (einschl. kunstlederherzeugende Industrie)	100	31,5	33,6	34,9	100	86,7	9,6	3,7	100	90,8	7,0	2,2
Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie	100	58,6	37,9	3,4	100	99,1	0,9	0,0	100	99,2	0,8	0,0
Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	100	43,1	27,5	29,4	100	94,4	4,1	1,4	100	97,2	2,2	0,6
Sägewerke und holzverarbeitende Industrie ⁴⁾	100	19,8	33,4	46,8	100	60,6	24,5	14,9	100	67,6	22,1	10,3
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	100	62,7	22,7	14,5	100	94,4	4,5	1,2	100	94,6	4,7	0,8
Investitionsgüterindustrien	100	35,5	38,7	25,8	100	89,2	8,6	2,2	100	91,8	6,8	1,4
Stahlboch-, Stahlbrücken- und Stahlwasserbau (einschl. Leichtmetall- und Waggonbau)	100	46,6	38,3	15,0	100	92,5	6,6	0,9	100	94,3	5,0	0,6
Maschinenbau (einschl. Büro-maschinenindustrie, Lokomotiv- und Ackerschlepperbau)	100	39,9	38,3	21,7	100	91,1	7,4	1,6	100	92,9	6,0	1,1
Fahrzeugbau (ohne Lokomotiv-, Waggon- und Ackerschlepperbau)	100	39,6	35,5	24,9	100	90,9	7,1	2,0	100	92,8	6,0	1,2
Schiffbau	100	56,1	22,0	22,0	100	97,8	1,9	0,3	100	98,8	1,0	0,1
Elektrotechnische Industrie	100	35,9	37,2	26,8	100	89,3	8,6	2,2	100	92,2	6,4	1,4
Feinmechanische und optische Industrie sowie Uhrenindustrie (ohne Büromaschinenindustrie)	100	31,2	37,5	31,2	100	88,0	9,4	2,6	100	87,9	9,7	2,4
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie sowie Stahlverformung	100	23,8	43,5	32,7	100	73,2	20,4	6,4	100	78,9	16,7	4,4
Verbrauchsgüterindustrien	100	19,6	39,8	40,6	100	65,8	24,7	9,5	100	73,2	20,4	6,5
Feinkeramische Industrie	100	39,9	31,9	28,3	100	35,2	11,5	3,3	100	89,8	8,1	2,1
Glasindustrie	100	31,5	31,9	36,7	100	83,0	11,8	5,2	100	84,9	10,8	4,2
Holzverarbeitende Industrie ⁴⁾	100	32,5	41,0	26,5	100	71,9	22,2	5,9	100	79,3	16,9	3,8
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräteeindustrie	100	9,9	37,7	52,4	100	43,7	33,2	23,1	100	54,9	28,1	17,0
Papier und Pappe verarbeitende Industrie	100	16,6	36,0	47,3	100	51,0	31,1	17,9	100	64,7	23,0	12,3
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	100	41,2	21,2	37,7	100	79,4	12,8	7,8	100	84,4	10,3	5,3
Ledererzeugende und -verarbeitende Industrie sowie Schuhindustrie (einschl. Filz-, Filzwaren- u. Rauchwarenindustrie, ohne kunstlederherzeugende Industrie)	100	19,1	43,2	37,7	100	62,8	28,3	8,9	100	68,2	25,2	6,6
Textilindustrie (ohne Filzindustrie)	100	14,3	44,2	41,5	100	68,9	23,6	7,5	100	76,1	19,0	4,8
Bekleidungsindustrie (ohne Filzwaren-, Lederbekleidungs- und Rauchwarenindustrie)	100	11,8	43,0	45,2	100	52,2	33,8	14,1	100	60,8	28,6	10,6
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	100	47,4	28,7	23,9	100	80,5	14,5	5,0	100	87,8	9,7	2,4
Industrie (ohne Energiewirtschaft u. Bau)	100	31,2	36,3	32,5	100	83,0	12,6	4,4	100	88,4	9,1	2,5
Energiewirtschaft	100	100	—	—	100	100	—	—	100	100	—	—
Industrie einschl. Energiewirtschaft (ohne Bau)	100	31,3	36,2	32,4	100	83,5	12,3	4,3	100	88,6	8,9	2,5
Sowjetische Besatzungszone	100	31,5	36,6	31,9	100	83,1	12,6	4,3	100	88,4	9,2	2,4
Sowjetsektor von Berlin	100	28,2	29,4	42,4	100	88,2	7,1	4,6	100	91,4	5,5	3,1

¹⁾ Ohne Lehrlinge, einschl. Heimarbeiter. — ²⁾ Zu unveränderlichen Planpreisen. Einschl. Bestandsveränderungen an in Arbeit befindlichen Erzeugnissen in den Betrieben der volkseigenen Investitionsgüterindustrien einschl. Gießereien. — ³⁾ Einschl. Ferrolegierungswerke und Herstellung von Hartmetall. — ⁴⁾ Einschl. verschiedener Zweige der Holzverarbeitenden Industrie, die nicht getrennt ausgewiesen sind. — ⁵⁾ Ohne verschiedene Zweige der Holzverarbeitenden Industrie, die nicht getrennt ausgewiesen sind.

6. Betriebe, Arbeiter und Angestellte der Industrie einschl. Energiewirtschaft (ohne Bau) 1962 nach Eigentumsform der Betriebe und Betriebsgrößenklassen

Betriebe mit ... bis ... Arbeitern und Angestellten	Volks- eigene und genossen- schaftliche	Halbstaat- liche	Privat-	Betriebe insgesamt	Volks- eigene und genossen- schaftliche	Halbstaat- liche	Privat-	Betriebe insgesamt
	Betriebe				Betriebe			
	Anzahl				%			
Betriebe am 31. 12.								
0 — 25	382	1 392	3 467	5 241	7,3	26,6	66,2	100
26 — 50	545	1 726	1 121	3 392	16,1	50,9	33,0	100
51 — 100	830	1 286	392	2 508	33,1	51,3	15,6	100
101 — 200	1 033	664	79	1 776	58,2	37,4	4,4	100
201 — 500	1 018	192	10	1 220	83,4	15,7	0,8	100
501 — 1 000	505	16	3	524	96,4	3,1	0,6	100
1 001 und mehr	556	1	—	557	99,8	0,2	—	100
Insgesamt	4 869	5 277	5 072	15 218	38,0	34,7	33,3	100
Sowjetische Besatzungszone	4 638	5 058	4 735	14 431	32,1	35,0	32,8	100
Sowjetsektor von Berlin	231	219	337	787	29,4	27,8	42,8	100
Arbeiter und Angestellte (ohne Lehrlinge) einschl. Heimarbeiter im Durchschnitt								
0 — 25	6 358	24 805	46 803	77 966	8,2	31,8	60,0	100
26 — 50	21 374	64 292	39 940	125 606	17,0	51,2	31,8	100
51 — 100	62 666	91 064	26 333	180 063	34,8	50,6	14,6	100
101 — 200	152 034	91 070	10 696	253 800	59,9	35,9	4,2	100
201 — 500	327 502	52 572	2 734	382 808	85,6	13,7	0,7	100
501 — 1 000	354 422	10 538	2 100	367 060	96,6	2,9	0,6	100
1 001 und mehr	1 399 547	1 135	—	1 400 682	99,9	0,1	—	100
Insgesamt	2 323 903	335 496	128 606	2 788 005	83,4	12,0	4,6	100
Sowjetische Besatzungszone	2 173 332	323 160	120 092	2 616 584	83,1	12,4	4,6	100
Sowjetsektor von Berlin	150 571	12 336	8 514	171 421	87,8	7,2	5,0	100

7. Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse

Erzeugnis (nach Erzeugnisgruppen, nicht nach Industriezweigen)	Mengen- einheit	1958	1959	1960	1961	1962	1963
Energie							
Elektroenergie	Mill. kWh	34 874	37 248	40 305	42 515	45 063	47 450
Gas	Mill. cbm	3 074	3 173	3 320	3 336	3 493	3 585
Erzeugnisse des Bergbaus							
Steinkohle (Förderung)	1 000 t	2 903	2 841	2 721	2 671	2 575	2 483
Braunkohlenscheukoks	1 000 t	2 996	3 135	3 206	3 084	3 122	3 262
Braunkohle (Förderung)	1 000 t	214 970	214 783	225 465	236 926	246 992	254 219
Braunkohlenbriketts	1 000 t	54 008	54 051	56 047	57 996	59 727	60 256
Braunkohlenscheukoks	1 000 t	6 581	6 536	6 691	6 635	6 630	6 526
Eisenerz (Förderung) effektiv	1 000 t	1 506	1 599	1 642	1 643	1 642	1 661
Kupfererz effektiv	1 000 t	1 457	1 572	1 613	1 687	1 700	1 626
Kalialze ber. auf K ₂ O	1 000 t	1 650	1 644	1 666	1 675	1 752	1 845
Schwefelkies S-Inhalt	1 000 t	52	50	47	41	42	44
Steine und Erden							
Splitt	1 000 t	2 835	3 382	3 864	4 326	4 985	4 820
Schotter	1 000 t	3 165	3 759	3 806	4 460	5 392	4 739
Zement	1 000 t	3 558	4 205	5 032	5 275	5 432	5 458
Gebannter Kalk	1 000 t	2 769	3 033	3 051	2 827	3 344	3 457
Gebannter Gips	1 000 t	188	213	217	215	228	214
Ziegelsteine, Normalformat	Mill. St.	2 187	2 345	2 272	1 794	1 697	1 392
Dachziegel, Bibereinheiten	Mill. St.	358	370	359	338	355	336
Betonsteinerzeugnisse	1 000 t	4 391	5 694	6 973	7 620	8 592	8 348
Eisen und Stahl							
Roh Eisen	1 000 t	1 775	1 898	1 995	2 031	2 075	2 150
Rohstahl in Blöcken	1 000 t	3 043	3 207	3 337	3 444	3 622	3 626
Walzstahl, warmgewalzt ¹⁾	1 000 t	2 265	2 488	2 613	2 703	2 798	2 813
Stabstahl und I- und U-Stahl	1 000 t	758	845	886	913	954	982
Bandstahl	1 000 t	131	143	144	158	173	171
Walzdraht	1 000 t	188	206	232	242	260	257
Walzbleche	1 000 t	755	838	863	875	891	870
dar.: Grobbleche 6 mm und mehr	1 000 t	445	520	547	549	557	547
Feinbleche	1 000 t	229	239	242	246	262	250
Nahtlose Rohre	1 000 t	80	97	109	118	125	129
Eisen-, Stahl- und Tempereguß							
Grau-, Temp- und Stahlformguß	1000 t	1 020	1 102	1 142	1 162	1 164	1 108
dar. Stahlformguß	1000 t	208	221	224	230	234	233

Fußnoten vgl. S. 597.

7. Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse

Erzeugnis (nach Erzeugnisgruppen, nicht nach Industriezweigen)	Mengen- einheit	1958	1959	1960	1961	1962	1963
Erzeugnisse der chemischen Industrie							
Schwefelkohlenstoff	1 000 t	45,8	46,3	47,0	46,3	46,0	45,9
Schwefelsäure, ber. auf SO ₂	1 000 t	530,9	562,4	595,9	668,2	702,7	750,2
Natriumsulfat, ber. auf Na ₂ SO ₄	1 000 t	296,2	312,3	298,4	280,7	291,1	287,2
Soda, ber. auf Na ₂ CO ₃	1 000 t	553,0	559,2	593,7	599,1	646,2	653,2
Ätznatron, ber. auf NaOH	1 000 t	296,4	303,6	327,0	334,7	355,3	356,2
Ammoniak, ber. auf NH ₃	1 000 t	444,3	457,4	477,1	481,0	490,8	500,9
Calciumarbid ¹⁾	1 000 t	830,7	887,5	922,7	951,3	1 013,1	1 067,8
Kalzinierte Tonerde, ber. auf Al ₂ O ₃	1 000 t	51,5	55,3	58,9	58,2	59,8	61,1
Stickstoffdünger, ber. auf N	1 000 t	320,0	329,1	334,1	330,1	338,2	340,0
dar.: Ammoniumsulfat, ber. auf N	1 000 t	170,9	175,9	178,4	175,1	173,1	176,5
Kalkammonsalpeter, ber. auf N	1 000 t	115,3	118,2	122,0	119,6	121,3	119,7
Kalkstickstoff, ber. auf N	1 000 t	16,0	18,2	16,5	16,0	16,7	16,2
Phosphordünger, ber. auf P ₂ O ₅	1 000 t	136,3	138,8	165,8	171,5	181,0	196,3
dar.: Superphosphat, ber. auf P ₂ O ₅	1 000 t	74,9	78,0	99,6	108,9	111,3	123,2
Thomsamehl, ber. auf P ₂ O ₅	1 000 t	8,9	10,2	10,8	11,0	11,6	11,4
Lösungsmittel	1 000 t	226,2	244,7	259,9	273,0	295,5	320,7
Foto- und Kinofilm negativ (schwarz/weiß und farbig)	1 000 qm	2 381	2 794	2 753	2 559	2 520	2 518
Fotografisches Papier	1 000 qm	9 965	11 521	11 250	10 668	11 006	11 508
Weichmacher	1 000 t	24,5	25,9	26,4	27,7	29,2	31,4
Seife (berechnet auf 40 % ²⁾)	1 000 t	53,3	52,1	54,4	56,4	56,0	57,2
Waschpulver	1 000 t	101,0	104,9	120,1	133,5	171,3	171,5
Lacke und Anstrichmittel	1 000 t	134,7	156,7	160,5	153,5	164,3	166,0
Polystyrol	1 000 t	3,7	4,0	4,0	4,5	7,5	9,8
PVC-Pulver	1 000 t	54,5	56,2	58,6	70,4	87,4	98,9
Synthetischer Kautschuk einschl. Pervinan u. Plastikator	1 000 t	85,0	86,3	86,8	89,9	90,5	89,5
Kunstseide	1 000 t	25,1	26,9	27,0	26,4	26,7	26,9
Zellwolle, baumwoll- u. wollartig	1 000 t	111,2	112,5	110,6	113,8	114,4	114,4
Dederon (Perlon)	1 000 t	4,7	5,5	5,8	6,0	7,1	7,9
Erzeugnisse der Mineralölverarbeitung							
Benzin	1 000 t	961,9	.	.	1 166,9	1 268,1	1 316,2
Dieselmotorenöl ³⁾	1 000 t	1 068,2	1 157,8	1 289,3	1 447,8	1 561,0	1 749,3
Gummi- und Asbestwaren							
Kraftfahrzeugdecken ⁴⁾	1 000 St	1 980	2 369	2 714	2 973	3 091	3 178
Fahrraddecken	1 000 St	4 755	4 988	5 284	4 928	4 350	3 880
Schnittholz u. a. Holzhalbwaren							
Schnittholz und Schwellen	1 000 cbm	3 065	3 022	2 975	2 840	2 777	2 328
Furnierplatten	1 000 cbm	22	24	24	24	25	33
Hartfaserplatten	1 000 cbm	38	41	47	52	55	56
Erzeugnisse des Stahlbaus							
Eisenbahn-Personenwagen	St	982	1 255	1 705	1 246	1 164	1 202
Erzeugnisse des Maschinenbaus							
Diesel- und Gasmotoren	St	18 633	27 461	31 941	35 436	34 288	35 676
stationäre Diesel- u. Gasmotoren	St	7 170	10 979	11 986	13 842	11 604	12 737
Fahrgewehrdiesel- u. -gasmotoren	St	8 390	12 867	18 106	20 234	21 200	21 568
Schiffdiesel- u. -gasmotoren	St	3 073	3 615	1 849	1 360	1 484	1 371
Vergasermotoren	St	257 401	287 670	278 969	276 372	281 502	279 409
Revolverdrehmaschinen	St	598	552	591	638	753	695
Drehautomaten	St	433	458	521	507	548	494
Fräsmaschinen	St	2 970	2 956	2 694	2 450	2 479	2 214
Langhobelmotoren	St	69	73	59	43	66	40
Hydraulische Pressen	St	1 463	1 697	1 693	1 338	1 371	1 430
Soheren	St	6 544	6 980	6 737	7 170	8 267	8 384
Kurbelwellenherstellung	St	624	759	729	683	633	665
Walzwerksmaschinen	1 000 t	14,5	13,8	15,9	16,9	17,4	20,3
Förderer	St	19 954	19 698	22 641	18 430	19 741	21 633
Bagger	St	366	488	478	554	494	632
Stahlkonstruktionen	1 000 t	421,2	476,4	507,4	526,8	602,6	547,0
Rohrleitungsbauten	1 000 t	72,4	93,7	103,9	110,1	171,7	164,8
Spinnmaschinen	St	559	678	756	611	465	662
Webereimaschinen	St	9 851	11 356	10 478	9 717	12 109	8 802
Kartoffelvollerntemaschinen	St	705	2 760	2 813	2 521	2 923	2 586
Traktorenplüge	St	3 784	5 886	6 414	7 730	12 058	11 655
Traktoreneggen	St	5 023	6 973	5 677	6 208	9 011	9 041
Traktoren-Drill- und Sämaschinen	St	3 056	5 783	6 752	6 994	7 696	6 757
Traktoren-Kultivatoren	St	1 933	2 591	3 040	4 437	6 127	3 568
Mährescher	St	475	879	1 972	2 459	2 352	1 801
Grasmäher	St	7 496	10 506	6 404	6 626	7 232	11 765
Dreschmaschinen	St	2 737	2 815	22	38	75	180
Heu- und Strohpressen	St	1 966	1 897	3 371	5 987	6 765	5 632
Lokomotiven ⁵⁾	St	671	770	746	740	664	600
Schreibmaschinen ⁶⁾	St	210 412	231 549	205 017	207 698	136 888	89 959

Fußnoten vgl. S. 597.

7. Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse

Erzeugnis (nach Erzeugnisgruppen, nicht nach Industriezweigen)	Mengen- einheit	1958	1959	1960	1961	1962	1963
Rechen- und Fakturiermaschinen	St	100 885	99 593	93 556	91 636	92 665	77 707
Buchungsmaschinen	St	6 550	8 326	8 437	9 798	10 625	11 721
Nähmaschinen f. d. Hausbedarf	St	223 339	253 155	261 790	263 839	237 457	234 280
Industrienähmaschinen	St	21 739	23 340	17 125	14 043	18 850	24 571
Erzeugnisse des Fahrzeugbaus							
Personenkraftwagen	St	38 422	52 684	64 071	69 562	72 209	84 290
Lastkraftwagen	St	15 741	14 657	12 864	11 892	8 041	10 073
Motorräder ohne -roller	St	81 202	87 019	90 319	83 607	61 152	67 763
Motorroller	St	20 894	30 007	30 126	30 303	30 089	26 500
Mopeds	St	152 300	161 200	161 150	163 500	155 500	136 110
Fahrräder	1 000 St	592	611	618	554	443	424
Elektrotechnische Erzeugnisse							
Wechselstrommotoren	1 000 St	283	263	287	306	329	403
Leistungstransformatoren	1 000 St	8	10	13	9	9	11
Haushaltsherde, elektrisch	St	35 412	49 082	52 868	49 639	47 955	56 220
Kühlschränke f. d. Hausbedarf	St	53 398	86 581	138 569	166 094	191 571	245 128
Staubsauger	1 000 St	244	326	431	596	689	354
Waschmaschinen, elektrisch	St	44 036	107 691	132 461	160 149	196 102	255 520
Glühlampen	Mill. St	114	123	112	111	126	131
Rundfunkempfänger	1 000 St	718	858	810	796	1 075	773
Fernsehmultiplexer einschl. Fernsehkombi- nationen	1 000 St	180	290	416	374	461	580
Bildröhren	1 000 St	130	244	408	437	607	764
Feinmechanische und optische Erzeugnisse sowie Uhren							
Ferngläser	1 000 St	115	124	114	114	127	130
Fotoapparate	1 000 St	508	558	530	442	514	520
dar.: Spiegelreflexkameras	1 000 St	162	153	98	118	122	140
Kleinbildkameras	1 000 St	156	249	244	134	175	193
Taschenuhren	1 000 St	516	845	832	697	349	403
Armbanduhrn	1 000 St	2 317	2 578	2 748	2 190	1 764	1 961
Wecker	1 000 St	1 294	1 441	1 516	1 490	1 656	1 859
Feinkeramische Erzeugnisse							
Haushaltsporzellan einschl. Hotelgeschirr ..	t	17 930	21 672	22 151	22 851	23 530	25 511
Glas und Glaswaren							
Fensterglas	1 000 qm	14 702	15 652	16 090	16 393	16 001	17 483
Zellstoff, Papier und Papiererzeugnisse							
Zellstoff ¹⁾	1 000 t	325	337	337	342	344	350
dar.: Textilzellstoff ²⁾	1 000 t	133	136	135	135	140	135
Papier aller Sorten	1 000 t	487	515	542	564	593	590
Karton und Pappe	1 000 t	246	259	268	270	283	282
Papiersäcke	t	29 169	30 845	32 055	38 475	40 388	44 001
Tapeten	t	6 483	7 275	10 213	10 346	10 085	9 075
Kartonagen	t	94 756	101 378	104 261	103 432	108 082	105 217
Zeitungen	Mill. St	2 058	2 085	2 164	2 177	2 318	2 145
Leder							
Hartes Leder	t	11 871	12 841	12 175	12 433	12 108	11 578
Weiches Leder	1 000 qm	8 560	9 470	10 221	10 919	12 053	11 508
Schuhe							
Schuhe insgesamt	1 000 P	44 678	51 313	54 078	56 307	56 103	54 267
dar. Schuhwerk aus Leder	1 000 P	19 774	22 943	25 041	26 443	28 314	27 635
Textilien							
Garne ³⁾	1 000 t	251	271	275	273	280	275
dar.: Kammgarne	1 000 t	36	39	38	38	38	37
Streichgarne	1 000 t	37	41	42	40	41	39
3- und 4-Zylinder-Baumwollgarne	1 000 t	64	67	73	80	83	79
Gewebe	1 000 qm	549 174	609 314	609 029	613 157	639 695	618 190
dar.: Kammgarn- und Halbkammgarn- gewebe	1 000 qm	65 552	66 092	60 761	58 933	55 995	55 425
dar. aus Wolle	1 000 qm	13 873	19 772	22 117	23 751	22 693	17 620
Streichgarngewebe	1 000 qm	47 426	56 205	56 340	55 131	56 383	49 028
dar. aus Wolle	1 000 qm	20 590	23 217	25 429	25 135	25 158	21 494
Baumwoll- und baumwollartige Gewebe	1 000 qm	309 194	340 262	345 335	349 743	376 628	357 318
dar. Baumwollgewebe	1 000 qm	217 112	240 605	253 959	263 521	288 919	266 916
Leinen- u. Halbleinengewebe	1 000 qm	11 255	12 636	12 704	11 825	11 064	10 544
Kunstseiden- u. Halbkunstseidengewebe	1 000 qm	55 781	57 796	57 237	57 215	56 559	55 012
Dederon(Perlon)-seidengewebe	1 000 qm	4 330	6 360	7 388	7 999	9 358	12 829

Fußnoten vgl. S. 597.

7. Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse

Erzeugnis (nach Erzeugnisgruppen, nicht nach Industriezweigen)	Mengen- einheit	1958	1959	1960	1961	1962	1963
		Dekorations- und Vorhanestoffe	1 000 qm	25 675	28 739	33 408	35 757	36 308	35 230
Möbelstoffe	1 000 qm	13 197	14 700	15 768	16 119	16 185	16 099
Sack- und Verpackungsgewebe	1 000 qm	29 871	29 083	27 225	26 949	27 392	28 529
Grobgarngewebe	1 000 qm	28 192	28 800	28 807	28 090	27 223	25 329
Strümpfe und Socken	1 000 P	140 034	145 997	151 385	151 294	153 337	158 843
dar. Damenstrümpfe aus Dederon (Perlon)	1 000 P	34 678	41 727	47 435	51 095	55 481	62 311
Untertrikotagen	1 000 St	118 753	128 054	137 131	141 221	143 613	144 299
Obertrikotagen	1 000 St	17 970	19 985	20 668	22 378	23 955	20 104
Nahrungs- und Genußmittel							
Mehl ¹⁾	1 000 t	1 273,1	1 247,3	1 348,0	1 364,1	1 360,0	1 303,0
Teigwaren	1 000 t	46,5	46,6	53,1	50,2	54,8	45,8
Nährmittel ^{1b)}	1 000 t	145,1	161,1	161,4	105,8	103,0	103,1
Weißzucker	1 000 t	785,9	729,5	680,1	733,4	659,2	686,3
Obst- und Gemüsekonserven ^{1c)}	1 000 t	90,2	86,8	106,8	95,7	102,4	117,9
Marmelade	1 000 t	51,1	42,3	44,7	39,7	44,5	41,3
Brot und Kleingebäck	1 000 t	561,9	585,3	621,2	643,0	668,7	643,0
Dauerbackwaren	1 000 t	46,8	43,6	48,3	49,2	55,2	57,3
Zuckerwaren	1 000 t	74,3	70,1	70,6	69,5	72,0	66,3
Butter	1 000 t	157,6	161,0	174,6	177,9	160,3	168,1
Fettkäse	1 000 t	34,5	35,3	37,3	39,3	41,9	44,0
Kondensmilch	1 000 t	16,7	16,6	18,4	18,5	19,2	26,0
Trockenmilch	1 000 t	11,0	12,8	17,4	20,1	21,9	24,1
Margarine	1 000 t	181,4	173,8	180,6	177,3	206,5	195,1
Pflanzenöl, raffiniert	1 000 t	190,0	187,7	199,1	202,4	236,6	218,3
Tierische Fetts (bearbeitet)	1 000 t	45,0	36,6	44,5	43,9	30,3	43,3
Fleisch (ohne Geflügel)	1 000 t	587,2	604,2	664,1	697,0	612,5	679,3
Fleisch- und Wurstwaren	1 000 t	251,6	298,4	302,3	295,6	280,5	284,5
Fleisch- und Wurstkonserven und -präserven	1 000 t	18,3	18,9	20,9	20,5	22,9	25,3
Fischkonserven und -präserven	1 000 t	38,6	40,5	43,4	45,3	46,9	52,2
Bier	1 000 hl	12 885	13 658	13 424	13 682	13 078	13 180
Malz	1 000 t	154,9	165,9	176,8	184,8	185,2	202,1
Spirituosen	1 000 hl	622,1	561,2	579,2	652,6	701,0	733,1
Zigaretten	Mill. St.	17 091	17 944	18 187	18 012	17 362	17 710
Zigaretten und Zigarillos	Mill. St.	1 285	1 612	1 755	1 866	1 962	2 043
Rauchtabak	t	3 317	2 580	2 234	2 102	2 307	2 141

¹⁾ Einschl. Halbzeug für nahtlose Rohre sowie für Schmiede- und Preßteile. — ²⁾ Primärproduktion umgerechnet auf 300 Liter C₂H₂/kg Calciumcarbid. — ³⁾ Einschl. Petroleum und Treiböl. — ⁴⁾ Einschl. Vollkummireifen und sonstige Decken für Karren und Gespannwagen. — ⁵⁾ Dampf-, Motor- und Elektrolokomotiven; der Bau von Dampflokomotiven ist seit 1962 eingestellt. — ⁶⁾ Standard-, Klein- und Reise-schreibmaschinen. — ⁷⁾ Trockengehalt von 100% (absolut trocken). — ⁸⁾ Kammgarne, Streichgarne, 3- und 4-Zylinder-Baumwollgarne u. a. m. — ⁹⁾ Einschl. Weizengrieß. — ¹⁰⁾ Einschl. geschälter Reis; ohne Weizengrieß. — ¹¹⁾ Ohne tischfertige Konserven.

II. Handwerk

Vorbemerkung

In das Handwerk ist in der SBZ — anders als in der BRD — auch die ang. «Kleinindustrie» einbezogen.

Zur «Kleinindustrie» gehören Betriebe, die mit nicht mehr als 10 Arbeitern und Angestellten (= Beschäftigte im Lohnverhältnis) handwerkliche Produktions-, Reparatur- und Dienstleistungen vollbringen und deren Inhaber keine Meisterprüfung abgelegt haben. Sie sind deshalb nicht in der Handwerksrolle eingetragen, sondern nur im Besitz einer Gewerbe-genehmigung.

Produktionsgenossenschaften des Handwerks (PGH): Zusammenschlüsse selbständiger Handwerker und von Inhabern von Kleinindustriebetrieben sowie deren Beschäftigten (einschl. Heimarbeiter) auf der Grundlage der gemeinschaftlichen Organisation ihrer Arbeit, wobei die Mitglieder einer Produktionsgenossenschaft untereinander gleichberechtigt sind und den Ertrag ihrer Arbeit nach dem Leistungsprinzip verteilen. Produktionsgenossenschaften des Handwerks dürfen nur mit besonderer Genehmigung und höchstens 10% Arbeiter oder Angestellte (= Lohnarbeiter) im Verhältnis zur Mitgliederzahl beschäftigen. Entsprechend dem Grad der Vergesellschaftung der Produktionsmittel gibt es Produktionsgenossenschaften der Stufen I und II. Ihre Produktionsmittel setzen sich zusammen bei Stufe I aus den in Privateigentum der Mitglieder befindlichen Produktionsmitteln, die zur gemeinsamen Produktion auf genossenschaftlicher Grundlage benutzt werden und den von der Produktionsgenossenschaft als genossenschaftliches Eigentum erworbenen Produktionsmitteln; Stufe II aus den in das Eigentum der Produktionsgenossenschaft eingegangenen Produktionsmitteln und den vom Staat zur Nutzung übergebenen Produktionsmitteln, die Eigentum des Staates bleiben.

Private Handwerksbetriebe: Private Betriebe, deren Inhaber die Meisterprüfung abgelegt haben und die in die Handwerksrolle eingetragen sind, sowie Betriebe, deren Inhaber in die Gewerberolle eingetragen sind, wobei in der Regel nicht mehr als 10 Arbeiter und Angestellte (= fremde Arbeitskräfte) — bei Beschäftigung von Schwerbeschädigten 11 — beschäftigt sein dürfen. Ein Lehrling je Lehrjahr wird der Beschäftigtenzahl nicht zugerechnet. Die Ausnahmen für bestimmte Berufe bestehen nicht mehr.

Produzierendes Bau- und Dienstleistungshandwerk: Das produzierende Handwerk umfaßt die Betriebe, die Erzeugnisse aus eigenem oder von Kunden geliefertem Material herstellen, Kundenmaterial oder Kundenerzeugnisse bearbeiten oder Reparaturen oder Montagen ausführen. Bauhandwerk vgl. entsprechende Bemerkungen in Vorbemerkung zu Abschnitt II. Zum Dienstleistungshandwerk gehören z. B. Friseur- und Schädlingsbekämpfer.

Beschäftigte: Vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt E. Der Kreis der in diesem Abschnitt nachgewiesenen Beschäftigten deckt sich jedoch nicht ganz mit dem Kreis der im Abschnitt E nachgewiesenen, da in den folgenden Zahlen die nicht der laufenden Handwerksberichterstattung unterliegenden Beschäftigten — im produzierenden Handwerk z. B. die Hausschneiderinnen, Küstendächer und im Dienstleistungshandwerk Verleiher, Zimmervermieter, Vertreter u. a. nicht enthalten sind (es handelte sich im Jahre 1958 im produzierenden Handwerk um etwa 9000 und im dienstleistenden Handwerk um etwa 5300 Personen).

Lehrlinge und Heimarbeiter: Vgl. Vorbemerkung zu Abschnitt E.

Leistung: Die Betriebsleistung wird aus folgenden Leistungsarten gebildet:

Produktion ohne Baulistungen: Aus eigenem Material hergestellte und zum Absatz bestimmte Erzeugnisse sowie Erzeugnisse aus Kundenmaterial ohne den Wert des vom Auftraggeber gelieferten Materials; Bearbeitung von Kundenmaterial oder Kundenerzeugnissen, ohne daß daraus neue Erzeugnisse entstehen;

Reparaturen: Leistungen zur Werterhaltung einschl. Wert der verwendeten eigenen Grund- und Hilfsmaterialien;

Baulistungen: Vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt II. I;

Dienstleistungen: Leistungen, z. B. auf dem Gebiet der Hygiene und der Volksgesundheit.

Nicht in die Leistung einbezogen ist der Verkauf von Handelsware (dazu gehört auch Fleisch, das nicht aus eigener Schlachtung stammt).

Die Bewertung der Leistung erfolgt zu Betriebsabgabepreisen jedoch ohne Verbrauchsabgaben sofern sie auf das Fertigerzeugnis erhoben werden.

1. Betriebe und Beschäftigte im Handwerk einschl. Bau- und Dienstleistungshandwerk am 31. 12. 1963 nach Handwerksgruppen und Eigentumsform der Betriebe*)

Handwerksgruppe	Betriebe			Beschäftigte (ohne Lehrlinge) einschl. Heimarbeiter					Lehrlinge in Produktionsgenossenschaften
	insgesamt	Produktionsgenossenschaften	Privatbetriebe	insgesamt	in Produktionsgenossenschaften		in Privatbetrieben		
					zusammen	dar. Mitglieder und Kandidaten	Anzahl	%	
									Anzahl
Produzierende Handwerke ohne Bau	120 917	2 214	118 703	387 850	104 981	96 493	282 879	72,9	7 398
Eisen- und metallverarbeitende Handwerke	33 042	901	32 141	117 893	38 116	35 517	79 777	67,7	4 681
Holzverarbeitende Handwerke	20 841	551	20 290	72 035	25 637	23 440	46 398	64,4	855
Bekleidungs-, Textil- und lederverarbeitende Handwerke	37 532	465	37 067	92 919	30 028	27 519	62 891	67,7	1 379
Nahrungsmittelhandwerke	22 895	145	22 750	78 102	5 946	5 164	72 156	92,4	358
Sonstige produzier. Handwerke ¹⁾	6 607	152	6 455	26 911	5 254	4 853	21 657	80,5	125
Bau- und Ausbauhandwerke	21 799	1 542	20 257	129 728	75 805	71 998	53 923	41,6	7 844
Dienstleistungshandwerke	17 327	386	16 941	63 616	17 191	15 515	46 425	73,0	2 444
Insgesamt	160 043	4 142	155 901	581 204	197 977	184 006	383 227	65,9	17 686
Sowjetische Besatzungszone	151 049	3 946	147 103	541 708	187 676	174 372	354 032	65,4	17 261
Sowjetsektor von Berlin	8 994	196	8 798	39 496	10 301	9 634	29 195	73,9	425

*) Einschl. Kleinindustrie.

1) Chemische-, Papier-, Glas- und keramische Handwerke, Baumaterialhersteller u. ä.

2. Leistung im Handwerk einschl. Bau- und Dienstleistungshandwerk 1963 nach Handwerksgruppen und Eigentumsform der Betriebe*)

Handwerksgruppe	Leistung				Von den gesamten Leistungen entfielen auf			
	insgesamt	Produktion ohne Bauleistungen	Bauleistungen	Dienstleistungen	Produktionsgenossenschaften		Privatbetriebe ¹⁾	
					1 000 DM	%	1 000 DM	%
Produzierende Handwerke ohne Bau	8 138 536	7 946 284	148 783	43 469	2 439 835	30,0	5 698 701	70,0
Eisen- und metallverarbeitende Handwerke	2 312 837	2 240 738	59 111	12 988	884 265	38,2	1 428 572	61,8
Holzverarbeitende Handwerke	1 034 815	936 853	80 576	17 386	406 636	39,3	628 179	60,7
Bekleidungs-, Textil- und lederverarbeitende Handwerke	1 000 515	994 892	855	4 768	465 232	46,5	535 283	53,5
Nahrungsmittelhandwerke	3 385 223	3 392 450	—	2 773	591 415	17,5	2 793 808	82,5
Sonstige produzier. Handwerke ¹⁾	405 146	391 351	8 241	5 554	92 287	22,8	312 859	77,2
Bau- und Ausbauhandwerke	2 211 290	249 367	1 944 049	17 874	1 319 921	59,7	891 369	40,3
Dienstleistungshandwerke	524 230	5 123	1 372	517 735	169 380	32,3	354 850	67,7
Insgesamt	10 874 056	8 200 774	2 094 204	579 078	3 929 136	36,1	6 944 920	63,9
Sowjetische Besatzungszone	10 121 156	7 688 618	1 920 508	512 030	3 720 823	36,8	6 400 333	63,2
Sowjetsektor von Berlin	752 900	512 156	173 696	67 048	208 313	27,7	544 587	72,3

*) Einschl. Kleinindustrie.

1) Einschl. der Betriebsleistungen der 1963 gelösten Betriebe. — *) Chemische-, Papier-, Glas- und keramische Handwerke, Baumaterialhersteller u. ä.

3. Betriebe, Beschäftigte und Leistung im Handwerk einschl. Bau- und Dienstleistungshandwerk nach Eigentumsform der Betriebe*)

Jahr	Betriebe ¹⁾			Beschäftigte (ohne Lehrlinge) einschl. Heimarbeiter ²⁾			Leistung				
	insgesamt	Produktionsgenossenschaften	Privatbetriebe	insgesamt	in Produktionsgenossenschaften	in Privatbetrieben	insgesamt	in Produktionsgenossenschaften	in Privatbetrieben ³⁾		
										Anzahl	%	Anzahl	%
1958	211 444	2 107	209 337	749 755 ⁴⁾	79 926 ⁴⁾	10,7	669 829 ⁴⁾	89,3	100	6,9	93,1
1959	195 973	3 053	192 920	694 096 ⁴⁾	131 737 ⁴⁾	19,0	562 359 ⁴⁾	81,0	100	20,3	79,7
1960	177 121	3 878	173 243	596 643	162 509	27,2	434 134	72,8	100	23,5	71,5
1961	168 207	4 067	164 140	580 515	180 967	31,2	399 548	68,8	100	33,4	66,6
1962	163 690	4 114	159 576	584 123	190 183	32,6	393 940	67,4	100	35,3	64,7
1963	160 043	4 142	155 901	581 204	197 977	34,1	383 227	65,9	100	36,1	63,9

*) Einschl. Kleinindustrie.

1) Für Betriebe und Beschäftigte Stand 31. 12. — *) Einschl. der Betriebsleistungen der im jeweiligen Jahr gelösten Betriebe. — *) Einschl. Lehrlinge.

H. Bauwirtschaft und Wohnungsbau

I. Bauwirtschaft

Vorbemerkung

Der von der Statistik der sowjetischen Besatzungszone verwendete Begriff der »Bauwirtschaft« umfasst nicht nur die Betriebe im »Wirtschaftsbereich Bau«, sondern auch selbständige Bauabteilungen von Betrieben anderer Wirtschaftsbereiche, die mit eigenen Arbeitskräften Bauarbeiten ausführen sowie die landwirtschaftlichen Baubrigaden. Die in Tabelle 1 enthaltenen Anzahlen beziehen sich nur auf den »Wirtschaftsbereich Bau«, der hier jedoch — um den Vergleich mit den in der Bundesrepublik gebräuchlichen Begriffen zu erleichtern — als »Baugewerbe« bezeichnet wird. In Tabelle 2 wird die Bauleistung der gesamten »Bauwirtschaft« nachgewiesen und in Tabelle 3 die »Bauleistung der Bauindustrie«, d. h. die Bauleistung der industriellen Betriebe des Baugewerbes zuzüglich der Bauabteilungen anderer Industriebetriebe.

Betriebe: Sämtliche Betriebe, deren Haupttätigkeit Bau (Rohbau oder Ausbau) ist. Als Betrieb zählt die selbständig bilanzierende Einheit. Hierbei kann es sich um einen räumlich zusammenhängenden oder um einen aus mehreren örtlich getrennten Betriebsteilen bestehenden Betrieb handeln. Als Baubetriebe rechnen auch Bauabteilungen von Betrieben anderer Wirtschaftsbereiche, die mit eigenen Arbeitskräften Bauarbeiten ausführen, sofern sie in die Planabrechnung des Wirtschaftsbereiches Bau einbezogen sind. Vorübergehend nicht produzierende Betriebe, Saisonbetriebe, werden in die Zahl der Betriebe einbezogen.

Produktionsgenossenschaften und Privatbetriebe des Bauhandwerks: Vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt G/II.

Landwirtschaftliche Baubrigaden werden bei den volkseigenen Gütern, Maschinen-Traktoren-Stationen und landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften gebildet. Mitglieder von Baubrigaden landwirtschaftlicher Produktionsgenossenschaften müssen gleichzeitig Mitglied einer landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaft sein. Landwirtschaftliche Baubrigaden zählen nicht zum Wirtschaftsbereich Bau.

Beschäftigte, beschäftigte Arbeiter und Angestellte: Vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt E. Der Kreis der Beschäftigten deckt sich jedoch bis 1958 nicht ganz mit dem Kreis der im Abschnitt E unter »Bau« nachgewiesenen, da in Abschnitt E bis einschl. 1958 u. a. die Beschäftigten in den »Sonstigen Einrichtungen« Konstruktions-, Projektierungs- und Entwicklungsbüros, Spezialschulen) und freiberuflich Tätige in den Wirtschaftsbereich »Bau« einbezogen sind. Außerdem werden in der folgenden Tabelle 1 für die Industrie nur die Arbeiter und Angestellten im Durchschnitt des Jahres, für das Handwerk zwar alle Beschäftigten, aber nach dem Stand vom 31. 12. nachgewiesen; in Abschnitt E dagegen erfolgt der Nachweis der Beschäftigten seit 1960 nach dem Stand vom 30. 9.

Die Zahlenangaben sind ohne Beschäftigte in Bauabteilungen von Betrieben anderer Wirtschaftsbereiche zu verstehen.

Lehrlinge: Vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt E.

Bauleistung: Rohbau (Maurerarbeiten, Erdarbeiten, Straßenarbeiten, Entrümmierungsarbeiten usw.) und Ausbau (Malerarbeiten, Bauklempnerarbeiten, Fliesenlegerarbeiten usw.). Zum Rohbau rechnet auch das Einrichten und Räumen der Baustellen. 1963 wurde der Inhalt der Bauleistung erweitert, und zwar insbesondere durch die Einbeziehung von Nachwirkkosten; ferner durch die Einbeziehung von Eisenbahnbaumaterial, Fernversorgungsleitungen aus Stahl und Guß, Gemeinschaftsantennen, Blitzschutzanlagen, Personalfahrstühlen und Fensterlifts, Baugrunduntersuchungen sowie zum Wohnungstyp gehörenden Einbauküchen. Diese Veränderungen sind für 1963 in allen Tabellen der Bauproduktion enthalten; für die zurückliegenden Jahre sind — in statistischem Jahrbuch der SHZ — zunächst nur die Nachwirkkosten berücksichtigt (Tabelle 1).

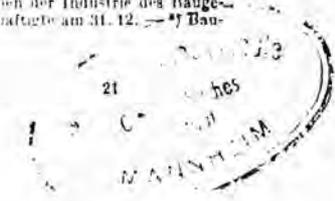
Die Erfassung der Bauleistung erfolgt gegenwärtig zu Bauabgabepreisen. In die Bauabgabepreise ist die Produktionsabgabe nicht einbezogen.

Nicht in die Bauleistung einbezogen sind: Stahlbau und maschinelle Anlagen aller Art; Kabel; Elektroinstallation, Fernsprechnetz; Anfertigen und Aufstellen von Standardholzhäusern, der Wert geliefert vorgefertigter Barackenteile; Abraumabfuhr (außer Neuaufschließung) usw.

1. Betriebe, Beschäftigte und Bauleistung im Baugewerbe nach Eigentumsform der Betriebe

Jahr	Insgesamt	Industrie			Handwerk			
		zusammen	Volkseigene Betriebe	Halbstaatliche ¹⁾ Betriebe	Privatbetriebe	zusammen	Produktionsgenossenschaften	Privatbetriebe
Betriebe am Jahresende								
Anzahl								
1950	49 929	4 052	593	—	3 454	45 277	—	45 877
1958	24 846	1 735	362	779	594	23 111	1 472	21 639
1959	23 712	1 666	377	851	485	22 566	1 526	20 530
1960	23 689	1 648	393	826	429	22 041	1 536	20 505
1963	23 433	1 614	371	826	407	21 799	1 542	20 257
Beschäftigte (ohne Lehrlinge) einschl. Heimarbeiter²⁾								
Anzahl								
1950	326 664	200 937	116 910	—	84 027	125 727	—	125 727
1958	416 684	257 815	223 599	13 556	48 395	128 749	30 929	97 940
1959	440 490	314 808	250 414	37 375	27 019	125 652	51 652	74 030
1960	447 204	321 319	263 626	43 623	16 672	125 895	66 156	59 699
1961	441 308	315 534	265 174	43 359	12 091	125 734	71 349	54 405
1962	449 055	320 534	265 889	44 345	12 300	128 521	73 719	54 832
1963	445 615	315 812	261 426	45 017	9 339	129 803	75 835	53 998
Prozent								
1950	100	61,5	35,8	—	25,7	38,5	—	38,5
1958	100	63,1	53,7	3,7	11,6	30,9	7,4	23,5
1959	100	71,7	56,8	8,5	6,1	28,5	11,7	16,8
1960	100	71,9	55,3	9,8	3,8	28,1	14,8	13,3
1961	100	71,5	58,9	9,8	2,7	28,5	16,2	12,3
1962	100	71,4	59,2	9,9	2,3	28,6	16,4	12,2
1963	100	70,9	58,7	10,1	2,1	29,1	17,0	12,1
Bauleistung³⁾								
Mill. DM								
1963	7 856,5	5 962,4	4 982,5	746,4	133,5	1 944,7	1 182,8	761,2
Prozent								
1950	100	75,1	40,0	—	33,4	27,6	—	27,6
1958	100	75,3	59,6	3,9	10,1	26,7	3,6	23,1
1959	100	75,8	63,2	7,6	5,1	24,2	10,2	13,9
1960	100	76,4	64,5	8,7	3,2	23,6	13,1	10,5
1961	100	75,3	64,0	9,0	2,3	24,7	14,9	9,7
1962	100	75,5	64,5	9,1	1,9	24,5	14,9	9,6
1963	100	75,1	63,8	9,6	1,7	24,9	15,2	9,8

¹⁾ Betriebe, Beschäftigte und Bauleistung der halbstaatlichen Betriebe sind bis 1956 bei den Privatbetrieben der Industrie des Baugewerbes gezählt. ²⁾ Industrie: Nur beschäftigte Arbeiter und Angestellte im Durchschnitt; Handwerk: Beschäftigte am 31. 12. ³⁾ Bauleistung zu Bauabgabepreisen.



2. Bauleistung der Bauwirtschaft 1963 nach Wirtschaftsbereichen und Eigentumsform der Betriebe*)

Mill. DM

Wirtschaftsbereich	Bauleistung ¹⁾								
	insgesamt	Industrie				Handwerk			Landwirtschaftliche Baubrigaden
		zusammen	volkseigene Betriebe	halbstaatliche	Privat-	zusammen	Produktionsgenossenschaften	Privatbetriebe	
Baugewerbe	7 806,5	5 862,4	4 982,6	746,4	133,5	1 944,0	1 182,8	761,2	—
Bauabteilungen von Betrieben anderer Wirtschaftsbereiche	467,4	103,1	83,5	18,0	1,6	150,2	54,3	95,8	214,2
Insgesamt ...	8 273,9	5 965,5	5 066,1	764,3	135,0	2 094,2	1 237,2	857,1	214,2
Sowjetische Besatzungszone .....	..	5 260,8	4 449,7	693,3	117,9	1 920,5	1 149,1	771,4	..
Sowjetsektor von Berlin .....	..	704,7	616,4	71,1	17,2	173,7	88,0	85,7	..

*) Vgl. Vorbemerkung.

1) Bauleistung zu Bauabgabepreisen. — Einschl. Nachweiskosten.

3. Bauleistung der Bauindustrie nach Art der Bauleistung*)

Art der Bauleistung	Bauleistung ¹⁾								
	insgesamt		von volkseigenen		von halbstaatlichen		von Privat-		
	Betrieben								
	1963								
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	
Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin									
Rohbau	4 751	100	4 073	85,7	580	12,2	99	2,1	3,0
Ausbau	1 214	100	994	81,8	185	15,2	36	2,9	3,0
Insgesamt ...	5 965	100	5 066	84,9	764	12,8	135	2,3	3,0
Hochbau	3 375	100	2 990	88,6	332	9,8	53	1,6	2,0
Landwirtschaftlicher Bau	264	100	212	80,5	43	16,5	8	3,0	4,9
Industriebau	1 341	100	1 139	84,9	178	13,3	24	1,8	2,3
Wohnungsbau	1 226	100	1 159	94,6	56	4,5	11	0,9	1,1
Sonstiger Hochbau	544	100	480	88,1	55	10,1	10	1,8	2,0
Tiefbau	1 791	100	1 528	85,3	231	12,9	32	1,8	3,4
dar. Straßenbau	549	100	487	88,7	56	10,2	6	1,1	2,3
Abbruch und Enttrümmerung	47	100	42	89,3	5	10,5	1	1,3	3,8
Reparaturen	752	100	506	67,3	196	26,1	49	6,6	8,0
Sowjetsektor von Berlin									
Rohbau und Ausbau insgesamt	705	100	616	87,5	71	10,1	17	2,4	3,0

*) Vgl. Vorbemerkung.

1) Bauleistung zu Bauabgabepreisen.

II. Wohnungsbau

1. Neugebaute und instandgesetzte Wohnungen*)

Jahr	Insgesamt	Darunter genossenschaftlicher Wohnungsbau	Wohnfläche	Jahr	Insgesamt	Darunter genossenschaftlicher Wohnungsbau	Wohnfläche
1950 ⁴⁾	30 992	—	1 800 ⁴⁾	1963	75 968	40 300	4 217
1958	63 466	14 699	3 750	davon (1963):			
1959	79 953	31 393	4 487	Sowjetische			
1960	80 489	40 582	4 447	Besatzungszone ..	68 507	36 790	3 777
1961	92 000	54 100	5 063	Sowjetsektor von			
1962	87 249	50 654	4 867	Berlin	7 461	3 510	440

*) Volkseigener, genossenschaftlicher und privater Wohnungsbau. Die Angaben für die einzelnen Jahre enthalten bis 1960 auch Wohnungen in Gebäuden, die in dem betreffenden Jahr noch nicht restlos fertiggestellt (Malerarbeiten im Treppenhaus, Außenputz usw.), aber bereits bezogen werden konnten. Ab 1961 werden nur die restlos fertiggestellten Wohnungen ausgewiesen. In der für 1961 ausgewiesenen Zahl sind 7 873 Wohnungen enthalten, die bereits 1960 bezogen werden konnten.

4) Überwiegend Wohnungsinstandsetzungen. — *) Geschätzt.

J. Einzelhandel

Vorbemerkung

Der in der SBZ verwendete Begriff »Einzelhandel« ist mit dem in der Bundesrepublik gebräuchlichen Begriff nicht identisch. Er umfaßt den Verkauf von Waren, die durch Einzelhandelsbetriebe, Gaststättenbetriebe, Handwerker sowie Einzelhandelsverkaufsstellen der Großhandels- und Produktionsbetriebe zur Versorgung der individuellen Konsumenten mit Waren des persönlichen Verbrauchs von Produktions- oder Großhandelsbetrieben bezogen werden. In der BRD rechnen dagegen zum Einzelhandel nur Unternehmen, deren Hauptfunktion der Absatz von Handelswaren an letzte Verbraucher ist.

Einzelhandels-Verkaufsstellen: Zu den Einzelhandels-Verkaufsstellen in der sowjetischen Besatzungszone gehören Läden (Hauptgeschäfte und Filialen), Verkaufsstände, Verkaufszüge und sonstiger ambulanter Handel, Betriebsverkaufsstellen, Gaststätten sowie Kantinen und Werkküchen, die über das zugeleitete verbilligte Werkessen hinaus Waren an Letztverbraucher verkaufen, weiterhin nichtlandwirtschaftliche Produktions- und Dienstleistungsbetriebe (z. B. Industrieläden, Schlachthöfe), die »Einzelhandelsumsätze« (in dem unten definierten Sinne) tätigen. Ausgenommen sind die nur zeitweise eingerichteten Sonderverkaufsstellen für Veranstaltungen und die Stände auf Bauernmärkten. Bis einschließlich 1954 (in Tabelle 2 nur 1950 nachgewiesen) sind mit einbezogen auch jene Werkküchen, die nur zugeleitetes verbilligtes Werkessen abgeben. Erst ab 1954 (in Tabelle 2 ab 1958 nachgewiesen) sind einbezogen die Verkaufsstellen der Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe (Bäuerliche Handelsgenossenschaft).

Einzelhandelsbetrieb: Als Betrieb zählt die selbständig bilanzierende Einheit, deren Haupttätigkeit Einzelhandelsumsatz ist; bei sozialisierten Betrieben: juristisch und wirtschaftlich selbständige Einheit eines Handelsorgans, die aus Verkaufsstellen, Gaststätten, dazugehörigen Handlagern und Verwaltung besteht. Im privaten Einzelhandel ist in der Regel Verkaufsstelle = Einzelhandelsbetrieb. Über Betriebe in der hier angegebenen Definition liegen für den Einzelhandel keine statistischen Angaben vor; Darstellungseinheit ist — abweichend von der sonstigen Methode in der Statistik der SBZ — die Verkaufsstelle.

Volkseigener Einzelhandel (HO): Staatliche Einzelhandelsbetriebe, die nach einem gemeinsamen Statut arbeiten; dazu gehören: Einzelhandelsverkaufsstellen und Gaststätten. Zu unterscheiden sind HO-Betriebe, die den Räten der Kreise unterstellt sind, und solche, die dem Ministerium für Handel und Versorgung direkt unterstehen.

Sonstige sozialisierte Betriebe: Dazu gehören u. a.: Industrieläden, Einzelhandelsverkaufsstellen der Großhandelsgesellschaften Mitropa, Postzeitungsvertrieb, Volksbuchhandel, staatliche Apotheken, Werkküchen und Kantinen volkseigener Betriebe, Betriebe gesellschaftlicher Organisationen (z. B. Ferienheime der Gewerkschaften, Kulturhäuser), Produktionsgenossenschaften des Handwerks, soweit sie Einzelhandelsumsatz tätigen, und die Verkaufsstellen der Bäuerlichen Handelsgenossenschaften.

Industrieläden: Verkaufsstellen der zentral oder örtlich geleiteten volkseigenen Industrie, die eine unmittelbare Verbindung zwischen der Industrie und dem Verbraucher herstellen. Sie dienen vorwiegend der schnellen Popularisierung neuer Erzeugnisse sowie als Testläden für die laufende Bedarfsermittlung der Industrie.

Kommissionshandel: Als (privater) Kommissionshandel wird die Tätigkeit von privaten Einzelhändlern bezeichnet, die mit dem sozialisierten Groß- und Einzelhandel (Sozial-Großhandels-gesellschaft, HO, Konsumgenossensch.) einen Kommissionsvertrag abgeschlossen haben. Durch den Kommissionsvertrag wird dem Einzelhändler eine versorgungsmäßige Gleichstellung mit dem staatl. Handel geboten. Er verpflichtet sich, keine Geschäfte mehr auf eigene Rechnung durchzuführen. Der Kommissionshändler erhält eine Provision, aus der alle variablen Betriebskosten, wie Löhne und Gehälter, bestritten werden müssen. Daneben werden ihm bestimmte fixe Kosten (z. B. Miete, Licht) erstattet. Er ist nicht mehr einkommen-, sondern lohnsteuerpflichtig.

Einzelhandelsumsatz: Gesamter Warenverkauf an Letztverbraucher. Dazu gehört auch der Verkauf von Speisen und Getränken in Gaststätten, in Handwerksbetrieben auch der Verkauf eigener Erzeugnisse an Letztverbraucher sowie der vom (privaten) Kommissionshandel getätigte Umsatz. Nicht als Einzelhandelsumsatz rechnet der Verkauf von Waren in größeren Mengen an Großverbraucher (hauptsächlich Gemeinschaftsverpflegung — z. B. Werkküchen, Krankenhäuser, Ferienheime) und ihre Weitergabe an Letztverbraucher sowie die Abgabe von Medikamenten, optischen und orthopädischen Hilfsmitteln und dergleichen, soweit sie als Leistungen der Sozialversicherung vom Verbraucher nicht bezahlt werden. Bis 1953 wurden in den Einzelhandelsumsatz mit einbezogen die Abgabe an zugeleitetem verbilligten Werkessen (zusätzliche Verpflegung ohne Anrechnung auf Lebensmittelkarten). Erst ab 1954 ist einbezogen der Verkauf von Konsumgütern an Letztverbraucher durch die Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe (Bäuerliche Handelsgenossenschaft). Ab 1954 werden in den Einzelhandelsumsatz nicht mehr einbezogen die Erzeugerumsätze auf Bauernmärkten.

I. Einzelhandelsumsatz je Einwohner nach Warengruppen

Warenhauptgruppe	1958	1959	1960	1961	1962	1963			
						insgesamt	Sowjetische Besatzungszone	Sowjetsektor von Berlin	
									DM
	%								
Nahrungsmittel	39,0	39,4	38,3	37,7	38,1	38,3	1 060	1 044	1 307
Genüßmittel	17,9	17,5	17,1	17,3	18,2	18,5	512	501	675
Bekleidung und Textilien	16,4	15,9	16,1	16,2	15,2	14,2	394	389	470
Schuhe	2,4	2,2	2,3	2,3	2,2	2,2	61	60	73
Sonstige Industriewaren	24,3	25,0	26,2	26,4	26,3	26,7	739	723	978
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	2 765	2 716	3 502

2. Einzelhandels-Verkaufsstellen und Einzelhandelsumsatz nach Eigentumsform der Betriebe

Stichtag Jahr	Insgesamt	Sozialisierte Betriebe			Kommissionshandel ¹⁾	Privatbetriebe	
		Volkseigener Einzelhandel (HO)	Konsumgenossenschaftlicher Einzelhandel	Sonstiger sozialisierter Einzelhandel ¹⁾		Einzelhandel und Gaststätten	Handwerk mit Einzelhandel
Einzelhandels-Verkaufsstellen und Gaststätten							
Anzahl							
31. 3. 1950	242 381	2 294	14 073	7 007		219 007	
30. 9. 1958	233 395	33 814	35 125	11 528	6 329	72 832	73 767
30. 9. 1959	225 347	37 411	38 808	12 756	12 812	56 854	66 706
30. 9. 1960	220 488	39 404	41 542	15 047	19 835	43 768	60 892
15. 9. 1961	217 859	40 141	43 017	17 507	21 419	38 733	57 042
30. 9. 1962	210 850	39 714	43 329	18 651	21 853	35 000	52 303
30. 9. 1963	207 432	38 770	43 355	19 256	22 405	32 577	51 069
davon (1963):							
Sowjetische Besatzungszone	195 627	36 530	41 982	17 782	21 078	29 402	48 853
Sowjetsektor von Berlin	11 805	2 240	1 373	1 474	1 327	3 175	2 216
Einzelhandelsumsatz							
Mill. DM							
1963	47 434	16 443	15 850	4 365	4 044	3 595	3 138
Sowjetische Besatzungszone	43 714	15 135	14 955	3 773	3 754	3 191	2 906
Sowjetsektor von Berlin	3 720	1 308	895	592	290	404	232
Prozent							
1950	100	26,4	17,0	3,9		41,1	11,7
1958	100	35,9	30,7	6,4	2,2	16,4	8,4
1959	100	36,7	31,7	6,9	4,6	12,5	7,6
1960	100	37,2	32,9	7,1	6,5	9,5	6,8
1961	100	37,2	33,4	7,5	7,5	8,0	6,4
1962	100	36,1	33,3	8,3	8,1	7,8	6,3
1963	100	34,7	33,4	9,2	8,5	7,6	6,6

¹⁾ Einschl. Industrieläden. — ²⁾ Einschl. Betriebe mit staatlicher Beteiligung.

K. Außenhandel

Vorbemerkung

Außenhandel. Die Außenhandelsstatistik der SBZ bezieht sich auf die Einfuhr und Ausfuhr von Waren, die in dem angegebenen Berichtsjahr die Grenzen der sowjetischen Besatzungszone und des Sowjetsektors von Berlin überschritten. Es wird zwischen Gesamteinfuhr und -ausfuhr und Wareneinfuhr und -ausfuhr unterschieden.

In die Wareneinfuhr und -ausfuhr sind nicht einbezogen: Lohnveredlung und Schiffsbau, Luftverkehr, Post- und Fernverkehrsleistungen, Lieferungen und Messgut, Umzugsgut, Geschenksendungen und Transit.

In der Gesamteinfuhr und -ausfuhr dagegen sind Lohnveredlung, Reexporte usw. enthalten. Die Warenverkehrsleistungen sind in den Besatzungs- und Rückwaren usw.

Wertangaben in Rubel: Die Außenhandelswerte werden von der Statistik der SBZ in Rubel angegeben. 1 Rubel = 217,10 Pfennig bzw. 100 Rubel = 11,11 US-Dollar. Im Vergleich mit den Angaben im statistischen Jahrbuch der SBZ) von der Statistik der SBZ vergleichbar gemacht.

Als Wert gilt sowohl für die Einfuhr als auch für die Ausfuhr der Außenhandelspreis (z. B. Weltmarktpreis) zuzüglich der Nebenkosten bis zur Grenze des Lieferlandes (fob), während der Außenhandelsstatistik der Bundesrepublik die Grenzverzinsungsergebnisse zugrunde liegen (Einfuhr cif, Ausfuhr fob). Den Außenhandelspreisen liegen Weltmarktpreise zugrunde.

Der Warenverkehr zwischen den Währungsgebieten der DM-West und der DM-Ost wird in der Statistik der SBZ als Handel mit Westdeutschland und Westberlin bezeichnet und dort zusammen mit dem Außenhandel nachgewiesen.

In Tabelle 1 ist der Warenverkehr mit dem Währungsgebiet der DM-West nicht enthalten; in Tabelle 2 erscheint er gesondert. In der Aufgliederung nach ausgewählten Erzeugnissen (Tabelle 3) konnte er jedoch nicht von den Außenhandelswerten getrennt werden. Besondere Angaben über den Warenverkehr zwischen den Währungsgebieten der DM-West und der DM-Ost nach der Statistik der Bundesrepublik sind auf S. 312 dargestellt.

1. Außenhandel nach ausgewählten Ländern*)

Mill. Rubel

Land	Gesamteinfuhr				Gesamtausfuhr			
	1960	1961	1962	1963	1960	1961	1962	1963
Insgesamt	1 782,6	1 840,7	1 988,9	1 918,6	1 769,4	1 854,3	1 949,1	2 221,5
darunter:								
Europa								
Bulgarien	49,2	59,2	68,4	65,4	62,1	75,3	57,4	66,0
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	38,3	46,1	30,1	38,2	18,1	16,0	17,4	19,2
Jugoslawien	39,8	24,2	32,7	33,6	30,8	35,4	21,5	44,2
Niederlande	19,7	19,3	13,1	16,7	18,9	19,7	16,6	20,2
Polen ¹⁾	97,9	92,0	97,4	97,6	165,6	187,3	209,7	224,9
Rumänien	46,8	45,2	39,1	33,2	43,5	52,9	49,7	56,9
Sowjetunion ²⁾	862,3	962,9	1 120,7	1 054,8	832,2	820,2	962,8	1 148,1
Tschechoslowakei	168,3	196,1	202,0	194,2	172,9	206,0	195,4	206,5
Türkei	5,8	4,9	1,4	4,5	3,5	5,0	4,4	5,2
Ungarn	84,1	93,4	68,6	65,7	84,8	89,4	107,2	116,6
Afrika								
Ghana	0,5	3,1	2,0	3,6	1,0	2,0	2,3	4,3
Guinea	3,3	2,7	2,6	2,3	5,0	4,9	1,1	1,1
Sudan	1,8	0,5	3,4	2,5	0,6	1,4	0,9	1,1
Vereinigte Arabische Republik (Ägypten)	27,9	16,3	15,0	13,8	28,2	23,6	21,7	17,2
Amerika								
Brasilien	10,9	13,5	8,0	10,4	10,9	14,5	7,6	8,3
Kolumbien	1,5	3,1	3,5	2,9	1,4	1,8	2,2	2,9
Kuba	3,9	10,5	24,9	35,8	2,4	24,8	20,5	27,9
Peru	—	0,4	7,6	4,2	0,1	0,1	0,0	0,1
Vereinigte Staaten	4,8	3,3	1,3	1,2	3,6	3,4	3,2	3,4
Asien								
China, Volksrepublik	90,2	36,1	28,7	22,2	67,4	49,6	19,7	9,4
Indien	14,9	11,8	18,7	21,9	12,2	17,3	22,3	22,7
Iran	1,0	2,3	3,1	2,3	1,5	3,0	2,6	2,3
Japan	0,1	0,8	0,9	1,8	1,3	9,4	2,8	6,1
Korea, Nord-	4,1	2,9	3,8	2,5	4,3	3,6	4,6	3,5
Mongolische Volksrepublik	1,8	3,2	1,5	2,5	4,3	2,8	2,1	2,4
Vietnam, Nord-	6,2	4,0	4,7	2,5	10,1	6,8	4,9	3,2

*) Bei den Ländern dürfte es sich um die Einkaufs- und Käuferländer und nicht um die Herstellungs- und Verbrauchsländer handeln. Die Angaben können daher mit den Ein- und Ausfuhrzahlen vieler Partnerländer nur bedingt verglichen werden.

¹⁾ Einschl. »Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter polnischer Verwaltung« und »Freie Stadt Danzig«. ²⁾ Einschl. »Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter sowjetischer Verwaltung«.

2. Außenhandel sowie Warenverkehr mit dem Währungsgebiet der DM-West

Ländergruppe	Einheit	Wareneinfuhr bzw. -bezüge				Gesamtausfuhr bzw. -lieferungen			
		1960	1961	1962	1963	1960	1961	1962	1963
Außenhandel									
Ostblockländer ¹⁾	%	51,7	53,1	56,4	55,3	55,0	52,7	56,3	56,8
(briges Ausland)	%	18,3	16,9	13,6	14,8	15,0	17,3	13,7	13,2
Insgesamt	Mill. Rubel	1 767,0	1 817,7	1 936,1	1 893,7	1 754,9	1 838,4	1 935,7	2 204,9
Warenverkehr mit dem Währungsgebiet der DM-West									
Insgesamt	Mill. Rubel	185,8	176,9	172,7	172,8	216,6	196,9	189,1	218,0

¹⁾ Ab 1962 einschl. Kuba.

3. Einfuhr ausgewählter Erzeugnisse *)

Warenbenennung	Mengen- einheit	1952	1954	1959	1960	1961	1962	1963
Ernährungswirtschaft (Nahrungs-, Genuß-, Futtermittel)								
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs								
Butter	1 000 t	35,0	22,0	69,4	44,4	51,2	55,7	43,8
Fettkäse	1 000 t	4,3	11,5	14,5	20,2	21,2	18,2	16,8
Fleisch und Fleischwaren ¹⁾	1 000 t	45,0	63,1	193,1	104,0	107,5	202,2	139,1
Fische, frisch und einfach bearbeitet	1 000 t	53,0	88,9	83,5	93,4	69,3	68,3	53,9
Tierische Fette, roh und bearbeitet	1 000 t	2,6	3,0	9,5	5,9	2,5	10,4	3,2
Nahrungsmittel pflanzl. Ursprungs								
Weizen	1 000 t	334	1 292	1 335	1 520	1 250	1 238	1 023
Roggen	1 000 t	49	207	207	234	245	448	282
Gerste	1 000 t	302	85	83	116	128	141	89
Hafer	1 000 t	69	133	63	58	124	0,5	—
Mais	1 000 t	50	143	149	151	177	412	287
Reis	1 000 t	19,8	59,3	114,8	142,8	30,3	30,4	30,3
Gemüse, Konsum, frisch	1 000 t	38,9 ¹⁾	76,3	94,4	115,6	102,9	94,6	130,5
Obst, frisch	1 000 t	—	80,0	135,3	77,3	112,3	110,9	153,2
Südfrüchte (einschl. getrocknete)	1 000 t	—	86,1	97,2	108,1	100,2	100,2	83,3
Gemüsekonserven	1 000 t	—	19,5	16,6	28,6	27,9	24,6	33,2
Obstkonserven	1 000 t	—	9,3	24,3	24,0	25,5	19,6	18,5
Kakaobohnen	1 000 t	1,8	9,2	14,9	12,4	13,4	13,9	14,1
Ölfrüchte einschl. Samen der Faserpflanzen	1 000 t	101,0	314,3	268,1	282,5	126,6	108,2	137,3
Pflanzliche Öle, roh, raffiniert und gebartet	1 000 t	18,0	84,8	86,6	109,7	121,5	148,8	136,3
Genußmittel								
Rohkaffee	1 000 t	1,3	15,8	22,6	23,2	27,1	29,0	34,4
Tea	1 000 t	1,9	1,7	1,8	1,3	1,6	1,8	1,4
Fermentierter Tabak und Rauchtabak	1 000 t	17,6	26,3	28,0	25,5	22,4	24,2	29,2
Zigaretten	Mill. St.	—	421	331	355	419	1 139	613
Bier	1 000 hl	—	129,0	128,3	88,8	78,3	77,9	78,2
Spirituosen	1 000 hl	1,0	3,1	2,5	7,6	8,9	18,0	6,9
Wein und Sekt	1 000 hl	112,0	373,6	388,5	531,1	519,2	647,1	705,9
Gewerbliche Wirtschaft								
Rohstoffe								
Wolle, gewaschen	1 000 t	7,4	12,5	16,5	19,4	23,0	21,2	23,3
Baumwolle, entkernt	1 000 t	67,6	87,9	103,3	107,7	92,5	123,6	93,5
Jute	1 000 t	0,8	4,5	4,5	4,2	5,1	4,5	4,6
Faserholz (Fichte und Rotbuche)	1 000 cbm	—	589,0	530,9	675,7	707,6	826,4	792,2
Steinkohle	1 000 t	3 940	7 397	8 084	8 028	7 936	8 881	8 849
Erdöl	1 000 t	268	1 127	1 559	1 941	2 270	2 591	3 163
Eisenerz ²⁾	1 000 t	397,8	909,9	1 018,5	1 189,6	1 096,1	1 260,4	1 333,5
Schwefelkies ³⁾	1 000 t	167,0	81,3	100,6	122,6	110,1	94,1	90,1
Halbwaren								
Garne	1 000 t	—	11,0	9,6	12,3	7,7	8,4	9,2
Gießereierzeugnisse	1 000 t	90,0	168,9	195,4	185,1	181,6	153,3	162,4
Stahlisen	1 000 t	177,0	387,6	444,3	522,5	381,5	475,9	495,3
Steinkohlenkoks	1 000 t	1 917	2 452	2 600	2 527	2 843	2 966	3 230
Gas	Mill. cbm	34,5	99,1	90,4	123,5	93,9	73,7	59,8
Phosphordünger, ber. auf P ₂ O ₅	1 000 t	35,1	62,2	63,5	57,1	59,2	25,5	45,0
Fertigwaren — Vorerzeugnisse								
Gewebe	1 000 qm	—	42 967	47 780	49 846	47 131	39 217	36 702
dar. Baumwollgewebe	1 000 qm	—	33 100	36 713	38 737	34 882	28 013	27 140
Sack- und Verpackungsgewebe	1 000 qm	—	672	8 030	12 475	11 253	10 721	12 151
Weiches Leder	1 000 qm	—	119,6	105,1	121,0	85,8	45,3	10,4
Walzstahl, warm gewalzt	1 000 t	289	1 155	1 311	1 542 ⁴⁾	1 696 ⁴⁾	1 731 ⁴⁾	1 661 ⁴⁾
Fertigwaren — Enderzeugnisse								
Schuhwerk aus Leder	1 000 P	399,4	1 453,4	4 289,9	3 806,0	4 034,1	2 929,8	1 704,9
Personenkraftwagen	St	155	11 429	9 858	6 231	9 377	7 448	11 229
Lastkraftwagen	St	—	189	361	578	1 063	649	1 102
Kraftomnibusse	St	300	438	608	828	673	696	466
Motorräder über 75 ccm Zyl.-Inhalt (einschl. Motorroller)	St	1 124	36 256	45 411	44 827	43 866	23 916	14 899
Fahrräder	St	7 412	3 305	11 727	5 386	12	16	—
Energie								
Elektroenergie	Mill.kWh	46,8	18,6	18,1	79,5	496,0	47,7	72,2

*) Einschl. Bezüge im Warenverkehr mit dem Währungsgebiet der DM-West.

¹⁾ Einschl. Konserven. — ²⁾ Ab 1958 Metallgehalt. — ³⁾ S-Inhalt. — ⁴⁾ Einschl. Walzdraht.

4. Ausfuhr ausgewählter Erzeugnisse *)

Warenbenennung	Mengen- einheit	1952	1958	1959	1960	1961	1962	1963
Gewerbliche Wirtschaft								
Robstoffe								
Braunkohlenbriketts	1 000 t	2 542	6 190	6 349	6 339	6 205	6 602	6 981
Schotter	1 000 t	—	1,0	5,6	7,0	1,5	1,8	2,3
Splitt	1 000 t	—	25,4	27,2	40,9	37,6	110,8	40,6
Halbwaren								
Zement	1 000 t	574,6	189,4	194,5	260,8	239,1	181,1	444,3
Ziegelsteine	1 000 St	—	12 823,5	25 977,3	32 950,2	5 788,6	3 715,9	6 598,8
Dachziegel	1 000 St	—	1 695,1	2 356,2	1 586,1	1 637,0	1 572,4	936,2
Braunkohlenschwelkoks	1 000 t	33,1	36,9	36,0	45,1	42,7	41,9	42,9
Fahrbenzin	1 000 t	78,4	76,0	60,0	260,6	370,3	388,0	418,8
Dieselmotortreibstoff ¹⁾	1 000 t	105,2	275,8	406,1	376,7	376,3	369,9	433,6
Gas	Mill. cbm	0,8	7,6	5,2	4,4	5,5	5,5	6,8
Kalisalze, ber. auf K ₂ O	1 000 t	842	986	1 041	1 092	1 047	1 147	1 161
Stickstoffdünger, ber. auf N	1 000 t	41,3	95,6	102,3	114,0	105,9	101,1	92,7
Schwefelsäure, ber. auf S O ₃	1 000 t	—	0,9	13,5	14,1	10,9	29,4	4,8
Ätznatron, ber. auf Na O H	1 000 t	0,9	13,2	22,6	23,7	25,4	31,6	17,9
Natriumsulfat	1 000 t	92,2	191,7	178,0	195,5	171,2	185,1	190,7
Fertigwaren — Vorerzeugnisse								
Kunstseiden- und Halbkunstseidengewebe	1 000 qm	881	867	1 873	3 190	4 213	4 080	9 986
Kammgarn- und Halbkammgarnengewebe aus Zellwolle	1 000 qm	292	8 569	9 399	7 021	8 377	7 884	8 752
Streichgarnengewebe aus Zellwolle und Reißspinnstoffen	1 000 qm	1 011	8 329	8 486	11 234	11 593	12 535	13 293
Baumwoll- und baumwollartige Gewebe	1 000 qm	—	13 437	14 727	19 075	17 769	6 829	11 894
dar. Baumwollgewebe	1 000 qm	1 035	10 417	11 402	15 346	14 619	3 590	7 532
PVC-Pulver	1 000 t	10,9	14,6	13,3	—	13,5	26,2	32,3
Polystyrol	1 000 t	—	0,7	0,7	0,7	0,8	1,1	1,6
Synthetischer Kautschuk	1 000 t	26,9	48,0	46,9	49,5	43,3	46,1	41,3
Soda, ber. auf Na ₂ CO ₃	1 000 t	—	104,0	104,7	123,4	147,6	167,5	169,2
Lösungsmittel	1 000 t	—	33,8	40,1	42,9	38,2	42,3	55,1
Weichmacher	1 000 t	—	5,5	4,9	4,2	3,2	4,2	2,5
Fertigwaren — Enderzeugnisse								
Strümpfe und Socken	1 000 P	17 273	46 729	50 062	68 789	64 754	67 015	82 615
dar. Damenstrümpfe aus Dederon (Perlon)	1 000 P	614	14 721	18 475	22 333	23 639	24 363	34 844
Unter- und Obertrikotagen	1 000 St	2 337	23 893	31 324	35 162	33 097	33 263	41 930
Fahrraddecken (einschl. Mopeddecken)	1 000 St	—	704,1	737,4	1 433,2	1 133,5	1 123,8	1 375,0
Drehautomaten	St	34	151	161	176	197	170	177
Fräsmaschinen	St	703	972	1 149	1 145	1 196	1 054	1 090
Soheren	St	125	1 475	1 052	1 170	1 579	1 351	1 435
dar. Kurbeltafelsoheren (Fallsöheren)	St	12	384	410	462	447	458	507
Nähmaschinen für den Hausbedarf	1 000 St	—	101,0	125,2	162,2	153,3	147,6	152,1
Gewerbenähmaschinen	1 000 St	—	10,5	10,8	10,7	10,5	8,6	11,3
Mährescher	St	—	40	139	213	74	80	2
Kartoffelvollerntemaschinen	St	—	—	55	868	1 164	2 163	2 218
Dreschmaschinen	St	—	1 746	2 175	2	2	—	—
Heu- und Strohpressen	St	—	595	868	2 142	3 829	3 949	3 444
Schiffdieselmotoren	St	241 ¹⁾	795	939	937	995	1 062	926
Stationäre Dieselmotoren	St	63 ¹⁾	3 895	3 276	1 914	410	3 542	3 210
Vergasermotoren	St	439	3 138	961	23 661	7 653	6 385	2 274
Kompressoren (Verdichter)	St	668	4 795	8 286	4 324	5 944	6 603	2 052
Maschinen und Apparate für die polygraphische Industrie	1 000 St	—	6,9	5,4	5,6	5,3	4,0	4,2
Klein- und Reiseschreibmaschinen	1 000 St	41,1	133,1	112,7	125,7	142,2	89,8	61,8
Standardschreibmaschinen mit Normalwagen	1 000 St	20,4	32,8	39,0	32,4	31,9	41,7	53,1
Rechen- und Fakturiermaschinen	1 000 St	—	62,6	67,4	74,3	72,9	77,6	63,5
Buchungsmaschinen	1 000 St	2,6	6,4	6,0	7,0	9,9	10,1	11,8
Maschinen und Apparate für die Nahrungsmittelindustrie	1 000 St	—	33,1	23,1	23,6	31,6	11,0	10,6
Personenkraftwagen	St	3 214	12 566	10 551	11 515	14 795	22 876	29 402
Lastkraftwagen	St	1 261	5 680	5 481	5 573	3 964	1 307	2 331
Motorräder über 75 ccm Zyl.-Inhalt (einschl. Motorroller)	1 000 St	6,3 ¹⁾	14,3	17,6	21,6	28,3	23,4	30,8
Mopeds	1 000 St	—	45,6	44,9	33,8	15,8	15,3	25,9
Fahrräder	1 000 St	212,3	225,2	206,4	139,8	159,3	12,8	68,7
Eisenbahn-Personenwagen	St	—	946	1 062	1 123	1 060	975	1 092
Wechselstrommotoren (ohne Kranmotoren)	St	1 276	20 184	20 534	22 742	34 916	93 054	106 955
Leistungstransformatoren	St	648	668	2 036	4 239	2 165	1 364	1 224
Rundfunkempfänger	1 000 St	5,3	116,4	100,7	151,3	187,5	197,1	236,5
Glühlampen	1 000 St	2 142	9 780	12 429	21 046	10 406	8 578	26 704
Armbanduhren	1 000 St	64,7	1 149,8	1 373,6	1 100,3	837,6	749,1	657,3
Taschenuhren	1 000 St	19,2	93,9	75,2	71,8	25,6	35,4	13,0
Wecker	1 000 St	330,5	404,5	285,8	415,6	426,1	437,2	496,2
Spiegelreflexkameras	1 000 St	58,2	88,0	84,5	84,0	83,0	80,9	82,3
Sonstige Kameras	1 000 St	30,2	123,5	161,3	175,0	159,7	148,3	133,5
Foto- und Kinofilm (schwarz/weiß und farbig)	1 000 qm	3 709	9 892	12 488	11 314	13 346	12 480	12 755
Energie								
Elektronenergie	Mill. kWh	179,0	312,9	354,7	454,3	867,8	132,4	95,7

*) Einschl. Lieferungen im Warenverkehr mit dem Währungsgebiet der DM-West. — Ohne die in komplette Anlagen eingebauten Erzeugnisse.

1) Einschl. Petroleum u. Treiböl, ohne Rohdieselmotortreibstoff. — *) Einschl. Gasmotoren. — *) Einschl. Mopeds. — *) Bei Kraftträdern enthalten.

L. Verkehr

1. Länge der Verkehrswege am 31. 12. 1963

Art des Verkehrsweges	km	Art des Verkehrsweges	km
Eisenbahnstrecken, Betriebslänge	16 114	Klassifizierte Straßen	45 544
dar. elektrifiziert	910	Autobahnen	1 391
Vollspurbahnen	14 934	Fernverkehrsstraßen	11 009
Schmalspurbahnen	1 180	Landstraßen I. und II. Ordnung	33 144

2. Personenverkehr nach Verkehrszweigen

Verkehrszweig	1950	1958	1959	1960	1961	1962	1963	
	Mill.							%
Beförderte Personen								
Eisenbahnverkehr ¹⁾	954	980	958	943	830	691	666	20,0
Binnenschiffsverkehr	7	8	9	8	9	9	9	0,3
Straßenbahnverkehr ²⁾	—	1 716	1 745	1 744	1 682	1 643	1 603	48,1
Omnibusverkehr ³⁾	—	722	818	912	954	1 002	1 058	31,7
Straßenverkehr zusammen	1 869	2 438	2 563	2 656	2 636	2 645	2 661	79,8
Kraftverkehrsbetriebe ⁴⁾	111	507	589	668	722	761	805	24,1
Kommunale Verkehrsbetriebe	1 758	1 906	1 952	1 967	1 899	1 868	1 840	55,2
Werkverkehr	—	25	22	20	16	16	16	0,5
Luftverkehr	—	0,2	0,2	0,3	0,2	0,3	0,3	0,0
Insgesamt⁵⁾	2 830	3 426	3 530	3 607	3 475	3 346	3 336	100
Geleistete Personenkilometer								
Eisenbahnverkehr ¹⁾	18 576	21 399	21 388	21 288	19 540	16 791	16 263	45,9
Binnenschiffsverkehr	151	187	204	198	205	221	222	0,6
Straßenbahnverkehr ²⁾	—	6 335	6 026	6 249	6 024	5 800	5 655	16,0
Omnibusverkehr ³⁾	—	8 512	9 947	11 055	11 747	12 316	12 928	36,5
Straßenverkehr zusammen	—	14 847	15 973	17 304	17 771	18 116	18 583	52,4
Kraftverkehrsbetriebe ⁴⁾	1 907	6 961	8 225	9 364	10 119	10 624	11 209	31,6
Kommunale Verkehrsbetriebe	—	7 259	7 122	7 369	7 188	7 029	6 916	19,5
Werkverkehr	—	627	626	571	464	464	458	1,3
Luftverkehr	—	74	96	165	159	299	306	0,9
Insgesamt⁵⁾	—	36 507	37 661	39 004	37 767	35 489	35 448	100

¹⁾ Deutsche Reichsbahn. — ²⁾ Einschl. Obusverkehr und U-Bahn. — ³⁾ Einschl. Werkverkehr. — ⁴⁾ Ohne kommunale Verkehrsbetriebe. — ⁵⁾ Einschl. Seeschiffsverkehr.

3. Güterverkehr nach Verkehrszweigen

Verkehrszweig	1950	1958	1959	1960	1961	1962	1963	
	absolut							%
Beförderte Güter (Mill. t)								
Eisenbahnverkehr ¹⁾	128,5	227,2	229,2	237,8	248,7	259,8	261,1	43,7
Binnenschiffsverkehr ²⁾	10,0	14,9	14,5	12,6	11,9	11,4	11,0	1,8
Seeschiffsverkehr	—	0,6	1,0	1,4	1,6	2,7	4,6	0,8
Nahverkehr mit Lastkraftfahrzeugen ³⁾	83,0	221,0	250,5	263,4	279,3	297,9	310,8	52,1
Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen ⁴⁾	4,3	5,6	6,2	6,9	7,4	8,4	9,4	1,6
Straßenverkehr mit Lastkraftfahrzeugen zusammen ⁵⁾	87,3	226,5	256,7	270,3	286,7	306,3	320,2	53,6
Kraftverkehrsbetriebe ⁶⁾	44,3	93,0	119,2	131,5	143,0	152,3	154,8	25,9
Werkverkehr	43,0	133,5	137,5	138,9	143,7	153,9	165,4	27,7
Insgesamt	225,8	469,2	501,4	522,1	548,9	580,3	596,9	100
Geleistete Tonnenkilometer (Mill.)								
Eisenbahnverkehr ¹⁾	15 064	30 101	31 648	32 860	34 733	37 410	37 596	56,8
Binnenschiffsverkehr ²⁾	1 579	2 398	2 376	2 252	2 202	2 162	2 003	3,0
Seeschiffsverkehr	—	3 738	9 098	10 518	11 353	14 303	20 435	30,9
Nahverkehr mit Lastkraftfahrzeugen ³⁾	1 411	3 212	3 560	3 795	3 999	4 209	4 604	7,0
Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen ⁴⁾	534	935	1 061	1 207	1 271	1 444	1 597	2,4
Straßenverkehr mit Lastkraftfahrzeugen zusammen ⁵⁾	1 945	4 147	4 622	5 002	5 270	5 653	6 201	9,4
Kraftverkehrsbetriebe ⁶⁾	973	1 861	2 289	2 638	2 658	3 091	3 328	5,0
Werkverkehr	972	2 286	2 333	2 364	2 411	2 562	2 872	4,3
Insgesamt	18 588	40 384	47 744	50 632	53 557	59 528	66 235	100

¹⁾ Deutsche Reichsbahn. — ²⁾ Einschl. Transportmenge und Transportleistung der vom VEB Deutsche Binnenreederei betrachteten Binnenschiffe anderer Länder. — ³⁾ Einschl. Werkverkehr. — ⁴⁾ Transportleistung ohne Rollverkehr der volkseigenen Kraftverkehrs- und Speditionsbetriebe. — ⁵⁾ Transportleistung der Eisenbahn (= Deutsche Reichsbahn) in Tariftonnenkilometern.

4. Leistungen der Post

Art der Leistung	Einheit	1950	1958	1959	1960	1961	1962	1963
Postdienst								
Briefsendungen ¹⁾	Mill. St	1 142,1	1 371,8	1 343,8	1 381,2	1 163,3	1 177,2	1 365,6
Paket- und Wertsendungen ²⁾	Mill. St	31,0	37,9	37,5	39,5	39,5	41,5	39,5
Zahlungsdienst								
Postanweisungen, Zahlkarten und Einzahlungsaufträge	Mill. St	26,9	38,3	38,8	37,5	37,3	37,0	35,4
Postscheckdienst								
Zahl der Konten ³⁾	1 000	346,6	182,3	169,6	162,5	159,2	156,2	168,0
Guthaben auf den Konten ⁴⁾	Mill. DM	564,6	207,7	221,6	196,4	208,0	214,6	227,2
Postsparkassendienst								
Zahl der Konten ³⁾	1 000	323,5	1 503,9	1 687,9	1 847,2	1 991,8	2 071,5	2 139,3
Guthaben auf den Konten ⁴⁾	Mill. DM	34,9	444,8	575,1	718,6	838,3	865,4	941,9
Fernsprechdienst und Telegraphie								
Ortsgespräche	Mill.	622,6	758,7	776,7	817,3	837,1	846,0	839,3
Fern- und Schnelldienstgespräche	Mill.	94,5	148,3	156,1	167,4	170,2	178,2	202,1
Telegramme	Mill.	9,8	8,6	9,3	10,3	10,7	10,7	11,4
Rundfunkempfangsgenehmigungen								
Rundfunkgenehmigungen ⁵⁾	1 000	3 489,1	5 378,3	5 489,1	5 574,2	5 602,3	5 670,2	5 739,0
dar. Fernseh-Rundfunkgenehmigungen ⁵⁾	1 000	—	317,6	593,5	1 035,0	1 459,3	1 892,5	2 378,9

¹⁾ Gewöhnliche und eingeschriebene Briefsendungen (ohne Postwurfsendungen) einsch. Päckchen. — ²⁾ Einsch. Wertpakete. — ³⁾ Stand am Jahresende. — ⁴⁾ Jahresdurchschnitt. — ⁵⁾ Rundfunkempfangsgenehmigungen berechtigen zum Betrieb von Hör- und Fernseh-Rundfunkempfangsgeräten je Haushalt, außer in Fahrzeugen. Fernseh-Rundfunkempfangsgenehmigungen gelten gleichzeitig für den Betrieb von Hör-Rundfunkgeräten je Haushalt.

M. Geld und Kredit

Vorbemerkung

Lt. «Verordnung über die Erneuerung der Banknoten der Deutschen Notenbank» vom 30. 7. 1964 ist die Bezeichnung der Deutschen Mark (DM-Ost) abgeändert worden. Die Banknoten tragen mit Wirkung vom 1. 8. 1964 die Bezeichnung «Mark der Deutschen Notenbank» (Abkürzung = MDN).

Wechselkurse: Die DM-Ost ist eine reine «Binnenwährung», die legal nur in der sowjetischen Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin selbst zu verwenden ist; sie wird im internationalen Devisenhandel als Devisen nicht gehandelt. Die in der Tabelle 3 angegebenen Wechselkurse sind Durchschnittskurse, die regelmäßig monatlich vom Landesfinanzamt Berlin berechnet und bekanntgegeben werden. Da die Kursbildung unter besonderen Angebots- und Nachfrageverhältnissen erfolgt, ist sie mit der Notierung von Devisenkursen an internationalen Börsen nicht vergleichbar. Die Kurse geben auch nicht das Kaufkraftverhältnis oder die Verbraucher-geldparität zwischen DM-West und DM-Ost wieder.

Von der Deutschen Notenbank im Sowjetsektor von Berlin sind folgende Devisenumrechnungssätze der DM-Ost zum US-Dollar festgesetzt worden, und zwar:

a) am 30. 10. 1953 für kommerzielle Transaktionen (interne Abrechnungen im Außenhandel): 1 US-\$ = 2,22 DM-Ost.

b) am 6. 1. 1958 für nichtkommerzielle Transaktionen (Devisenabrechnungen außerhalb des Warenhandels, wie etwa im Reiseverkehr — Touristenkurs — oder bei Bezahlung von Verwaltungsgebühren): 1 US-\$ = 4,20 DM-Ost.

Für den Warenverkehr mit dem Währungsgebiet der DM-West gelten diese Devisenumrechnungssätze jedoch nicht.

1. Geldumlauf *)

Jahr	März		Juni		September		Dezember	
	insgesamt				je Einwohner			
	Mill. DM				DM			
1950	3 229	3 052	3 182	3 363	183			
1958	4 063	3 983	4 080	3 756	217			
1959	4 209	4 354	4 562	4 161	241			
1960	4 729	4 898	5 081	4 543	264			
1961	5 296	5 236	4 741	4 225	248			
1962	4 714	4 767	4 867	4 413	258			
1963	4 975	5 016	5 071	4 514	263			
1964	5 064	5 168	4 981	4 503	262			

*) Im Umlauf bei der Bevölkerung, den Betrieben und Organisationen befindliches Bargeld. — Monatsende.

2. Spareinlagenbestand

Jahresende	Bei Sparkassen und übrigen Kreditinstituten		Bei Post- und Reichsbahnsparkassen		Insgesamt	Je Einwohner
	Mill. DM		DM			
1950	1 234	36	1 270	69		
1958	10 765	479	11 244	630		
1959	13 391	619	14 010	810		
1960	16 281	772	17 053	892		
1961	18 755	900	19 654	1 131		
1962	20 068	932	21 000	1 226		
1963	22 045	1 015	23 060	1 342		

3. Wechselkurs für eine DM-West in DM-Ost *)

Jahr	Durchschnitt	
	je Einwohner	
	Juni	Dezember
1950	6,25	5,60
1960	4,64	4,61
1961	4,48	3,98
1962	3,22	3,88
1963	3,05	3,03
1964	2,58	3,22

*) Vom Landesfinanzamt Berlin mitgeteilter Durchschnittskurs.

N. Öffentliche Finanzen und Sozialleistungen

Vorbemerkung

Staatshaushalt: Im «Staatshaushalt» sind die Haushalte sämtlicher Finanzträger von der Zone über die Bezirke und Kreise bis zu den Gemeinden, ferner der Haushalt der Sozialversicherung der Arbeiter und Angestellten und seit 1953 auch der Haushalt des sowjetischen Sektors von Berlin zusammengefaßt. Die wichtigsten Einnahmequellen des Staatshaushaltes sind neben den Verbrauchsabgaben die bei der «volkseigenen Wirtschaft» erhobene Produktions- und Dienstleistungsabgabe sowie die Handelsabgabe und die Netto-Gewinnabfuhrung. In der Haushaltsabrechnung wurden 1961 einige Umstellungen vorgenommen; so ist z. B. nunmehr die Sozialversicherung der Deutschen Versicherungsanstalt mit voller Nomenklatur enthalten. Die Angaben für die Jahre 1958 bis 1960 in Tabelle 1 sind — in statistischem Jahrbuch der SBZ — vergleichbar gemacht.

Die Produktions- und die Dienstleistungsabgaben (PDA) wurden durch Verordnung vom 6. I. 1955 in der gesamten volkseigenen Wirtschaft eingeführt. Mit ihrer Einführung entfällt die Erhebung der Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Umsatzsteuer und Beförderungsteuer und der Verbrauchsabgaben.

Die Produktionsabgabe ist die bedeutendste Haushaltseinnahme und eine an das Produkt gebundene Abgabe. Zahlungspflichtige der Produktionsabgabe sind die Betriebe der volkseigenen Industrie. Die Zahlungspflicht entsteht im Zeitpunkt des Umsatzes. Die Produktionsabgabe als Bestandteil des Industrieabgabepreises wird für ein Produkt grundsätzlich nur einmal erhoben. Die Hauptlast liegt auf Konsumentern. Die Sätze der Produktionsabgabe können differenziert werden nach einzelnen Erzeugnissen oder Erzeugnisgruppen, nach der Zweckbestimmung der Erzeugnisse, nach betrieblichen Merkmalen.

Zur Zahlung der Dienstleistungsabgabe sind die volkseigenen Dienstleistungsbetriebe und die Betriebe der volkseigenen Industrie, soweit sie Dienstleistungen ausführen, verpflichtet.

Die Handelsabgabe (HA) wurde auf Grund der Verordnung vom 21. I. 1957 im Bereich des volkseigenen Handels entsprechend der Produktions- und Dienstleistungsabgabe eingeführt. Körperschaftsteuer, Umsatzsteuer, Gewerbesteuer und Beförderungsteuer fallen damit ebenfalls weg; Verbrauchsabgaben werden dagegen von den zur Zahlung verpflichteten Betrieben weiter erhoben. Die Handelsabgabe unterscheidet sich von der Produktionsabgabe vor allem dadurch, daß sie auf den gesamten Umsatz der Handelsbetriebe erhoben wird und nicht an den Absatz eines einzelnen Produktes gebunden ist. Die Zahlungspflicht entsteht im Zeitpunkt des Umsatzes.

Die Verbrauchsabgaben wurden durch Verordnung vom 14. 10. 1955 neu geregelt. Verbrauchsabgaben sind danach die bis dahin als Verbrauchsabgaben, Textilwarenabgaben, Tabakwarenabgaben sowie Akzise bezeichneten Abgaben. Sie sind untrennbare Bestandteile der Preise und werden grundsätzlich für jedes verbrauchsabgabepflichtige Erzeugnis nur einmal erhoben. Abgabeschuldner sind die Betriebe, die verbrauchsabgabepflichtige Güter herstellen, bei Lohnaufträgen die Auftraggeber. Verbrauchsabgaben werden von Erzeugnissen erhoben, die in der SBZ hergestellt, gewonnen oder behandelt werden und in deren Preisen nach dem geltenden Recht Verbrauchsabgaben enthalten sind; darunter von Bier, Tabak, Kaffee, Branntwein, Wein und Schaumwein, Leuchtmitteln, Zundwaren.

Sozialversicherungs- und Versorgungswesen: In der SBZ wurde die gesamte Sozialversicherung 1945/46 zu einer — grundsätzlich noch heute geltenden — zentral gelenkten Einheitsversicherung zusammengefaßt. Die Einheitsversicherung unterscheidet sich von der in der Bundesrepublik geltenden Form vor allem dadurch, daß sie alle Versicherungsweige (Kranken-, Unfall-, Renten- sowie Arbeitslosenversicherung) grundsätzlich in einem Versicherungsträger vereint und einen einheitlichen, nach Risiken nicht aufspaltbaren Sozialversicherungsbeitrag erhebt. 1956 wurde die allgemeine Sozialversicherung zur Sozialversicherung der Arbeiter und Angestellten, nachdem die Selbständigen — mit Ausnahme der freiberuflich tätigen Ärzte, Zahnärzte und Tierärzte — ausgegliedert worden waren. Träger der Sozialversicherung der Arbeiter und Angestellten ist der Freie Deutsche Gewerkschaftsbund (FDGB) — Bundesvorstand — Verwaltung der Sozialversicherung. Die «Deutsche Versicherungsanstalt» bzw. im Sowjetsektor von Berlin die «Vereinigte Großberliner Versicherungsanstalt» ist Sozialversicherungsträger für die Selbständigen (selbständige Land- und Forstwirte, selbständige Gewerbetreibende und Unternehmen, freiberuflich Tätige mit Ausnahme der Ärzte, Zahnärzte und Tierärzte) sowie ab 1959 für die Mitglieder der Produktionsgenossenschaften.

Der Sozialversicherungspflicht unterliegen ohne Rücksicht auf die Höhe des Einkommens alle Arbeiter und Angestellten; außerdem Bauern, die bis zu 5 Arbeiter beschäftigen, Handwerker, die zur Handwerkskammer gehören, freiberuflich Tätige; die sonstigen selbständig Erwerbstatigen, sofern sie regelmäßig nicht mehr als fünf versicherungspflichtige Arbeitskräfte beschäftigen, und die Mitglieder der Produktionsgenossenschaften. Ebenso sind alle mitarbeitenden Ehefrauen und Kinder sowie alle Studenten und Fachschüler sozialversichert. Der Kreis der pflichtversicherten Personen ist damit in der SBZ wesentlich größer als in der Bundesrepublik. Von den Erwerbstatigen sind nur die selbständige Erwerbstatigen mit mehr als 5 Arbeitnehmern — ausgenommen die in der Handwerksrolle eingetragenen Handwerker — von der Versicherungspflicht befreit.

Die Sozialversicherung der Arbeiter und Angestellten ist zugleich Träger der Arbeitslosenversicherung. Sie ist ferner — im Gegensatz zur Sozialversicherung in der Bundesrepublik — zuständig für die Versorgung der ehemaligen Beamten und Berufssoldaten, deren Witwen und Hinterbliebenen sowie der Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen; für die letzteren werden die aufgewandten Mittel aber aus dem Staatshaushalt zur Verfügung gestellt. Außerdem versorgt sie die Verfolgten des Nationalsozialismus und die ehemaligen Mitglieder der Werkspensionskassen.

Der Haushalt der Sozialversicherung der Arbeiter und Angestellten ist Bestandteil des Staatshaushaltes, während der Haushalt der Sozialversicherung in der Bundesrepublik vom Staatshaushalt getrennt ist. Ab 1961 ist auch die Sozialversicherung der «Deutschen Versicherungsanstalt» (DVA) mit voller Nomenklatur im Staatshaushalt enthalten; sie war bis dahin — ebenso wie die «Vereinigte Großberliner Versicherungsanstalt» — dem Staatshaushalt nur durch den zum Ausgleich ihres Defizits notwendigen Staatszuschuß verbunden.

Renten und Pflegegelder: Anspruch auf Rente hat jeder Sozialversicherte bei Invalidität, im Alter, für die Folgen von Arbeitsunfällen oder von anerkannten Berufskrankheiten. Anspruch auf Rente haben außerdem die Hinterbliebenen eines Sozialversicherten.

Eine zusätzliche Altersversorgung besteht für die technische Intelligenz in den volkseigenen und ihnen gleichgestellten Betrieben; sie wird durch eine Versorgungsversicherung bei der Deutschen Versicherungsanstalt gewährleistet. Eine entsprechende Regelung gilt für die Intelligenz an wissenschaftlichen, künstlerischen, pädagogischen und medizinischen Einrichtungen. Für selbständige Ärzte, Zahnärzte und Tierärzte ist seit 1. I. 1959 eine besondere Altersversorgung in Kraft. Eine bessere Altersversorgung erhalten ferner Bergleute sowie Eisenbahner und Angestellte der Post, soweit sie sich bei Inkrafttreten der entsprechenden Bestimmungen (1. I. und 1. 7. 1956) im Dienst befanden. Eine weitere über den Rahmen der normalen Versorgung durch die Sozialversicherung hinausgehende Altersversorgung erfahren gewisse privilegierte Gruppen, wie Volkspolizisten und Beschäftigte in besonders ausgewählten Betrieben nach 20jähriger Betriebszugehörigkeit.

Vollrenten und Halbrenten: Vollrentenempfänger entsprechen einer Rente beziehenden Person. Rentenempfänger mit Anspruch auf zwei Renten erhalten die höhere Rente voll, die andere Rente zur Hälfte ausgezahlt. Die höhere Rente wird als Vollrente, die nur zur Hälfte ausgezahlte Rente als Halbrente statistisch erfaßt.

Rentenbeträge: Die Rentenbeträge enthalten verschiedene Zuschläge, z. B. Ehegattenzuschläge, Kinderzuschläge. Nicht enthalten sind die getrennt ausgewiesenen Pflegegelder. Ferner sind nicht enthalten Zusatzrenten für Arbeiter und Angestellte, die von einigen wichtigen volkseigenen Betrieben gezahlt werden, sowie die zusätzliche Altersversorgung für Angehörige der Intelligenz an wissenschaftlichen, künstlerischen, pädagogischen und medizinischen Einrichtungen usw.

Bergmannsrenten: Renten, die bei Eintritt der Berufsunfähigkeit als Bergmann bis zum Erreichen der Altersgrenze gezahlt werden; ihre Höhe richtet sich nach der Zahl der Berufsjahre als Bergmann.

Haushaltsrenten: Renten, die als direkte Ausgabe des Staatshaushaltes an einen durch Verordnung bestimmten Personenkreis von Kriegsinvaliden, Wehrmachtsgeschädigten usw. gezahlt werden.

Pflegegelder werden an Rentner mit eigenem Rechtsanspruch gezahlt, wenn sie völlig arbeitsunfähig sind und einer Pflege durch dritte Personen bedürfen.

1. Einnahmen und Ausgaben des Staatshaushalts *)

Mill. DM

Jahr	Einnahmen			Ausgaben		
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
		Bezirke ¹⁾ (ohne Sowjetsektor von Berlin)	Sowjetsektor von Berlin ¹⁾		Bezirke ¹⁾ (ohne Sowjetsektor von Berlin)	Sowjetsektor von Berlin ¹⁾
1958	42 432	9 949	1 543	42 248	9 777	1 544
1959	47 932	12 352	1 754	47 444	11 948	1 693
1960	50 875	12 523	1 807	50 555	12 255	1 787
1961	51 455	12 810	1 922	51 239	12 639	1 905
1962	56 282	13 371	2 009	55 802	13 096	1 992
1963	56 660	12 821	1 971	56 379	12 638	1 946
1964 ²⁾	56 881	9 753	1 926	56 806	9 753	1 926
1965 ³⁾	60 917	9 359	2 013	60 842	9 359	2 013

*) Vgl. Vorbemerkung.

¹⁾ Der Rückgang der Einnahmen und Ausgaben 1963 in den Haushalten der Bezirke ergibt sich aus der Änderung der Finanzierung der Maschinen-Traktoren-Stationen/Reparatur-Technischen Stationen (MTS/RTS) infolge der teilweisen Übergabe der Technik von der MTS/RTS an die Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften (LPG). — Ohne Rücklagen- und andere Fonds. — ²⁾ Plan.

2. Renten nach Rentenarten sowie Pflegegelder

Rentenart Pflegegeld	Renten- und Pflegegelder im Dezember ¹⁾									
	insgesamt		Freier Deutscher Gewerkschaftsbund- Bundesvorstand- Verwaltung der Sozialversicherung		Deutsche Ver- sicherungsanstalt und Vereinigte Großherliner Versicherungs- anstalt		Renten aus Mitteln des Staatshaushalts		Deutsche Reichsbahn ²⁾	
			Sozialrenten				Haushaltsrenten		Sozial- und Haushaltsrenten	
	1962	1963	1962	1963	1962	1963	1962	1963	1962	1963
	Fälle in 1 000									
Vollrenten	3 328,5	3 352,1	2 573,8	2 591,6	540,1	556,7	143,2	127,0	71,3	76,7
Unfall-Vollrenten	5,2	4,9	4,2	4,0	0,7	0,7	—	—	0,2	0,2
Unfall-Teilrenten	125,8	128,7	106,3	108,1	14,9	15,7	—	—	4,6	4,8
Sonstige Unfallrenten ³⁾	1,5	1,6	1,4	1,5	0,1	0,1	0,0	—	0,0	0,0
Invalidentrenten ⁴⁾	483,5	482,8	285,8	278,8	129,4	137,7	58,4	55,6	9,9	10,7
Altersrenten ⁵⁾	2 055,2	2 102,6	1 684,8	1 723,7	307,5	314,1	18,2	17,4	44,7	47,4
VdN-Angehörigen-Renten ..	0,2	0,2	0,2	0,2	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0
Bergmannsrenten ⁶⁾	5,1	5,5	5,0	5,5	0,0	0,0	—	—	0,0	0,0
Witwenrenten	501,6	488,0	379,1	367,1	68,3	68,5	45,0	41,6	9,3	10,5
Vollwaisenrenten	8,8	8,0	6,5	6,1	0,9	0,9	1,3	0,8	0,1	0,1
Halbwaisenrenten	141,7	129,8	100,5	96,5	18,4	18,9	20,3	11,5	2,5	3,0
Halbrenten	579,0	598,7	442,4	459,6	70,1	75,6	57,7	53,1	8,7	10,4
Pflegegelder	212,0	231,3	171,8	187,0	27,3	30,2	10,9	11,6	2,1	2,5
	Durchschnittsbetrag je Fall und Monat in DM									
Vollrenten	136,58	137,87	138,95	140,99	127,73	128,10	106,20	109,78	178,94	180,41
Unfall-Vollrenten	248,62	255,28	254,97	261,20	205,12	216,16	—	—	263,14	275,85
Unfall-Teilrenten	92,13	95,01	93,74	96,53	75,69	79,64	—	—	108,61	111,21
Sonstige Unfallrenten ³⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Invalidentrenten ⁴⁾	137,49	138,08	147,74	148,99	132,79	132,62	92,58	90,22	168,20	172,45
Altersrenten ⁵⁾	148,60	149,27	148,89	149,50	135,82	136,21	193,28	198,11	207,02	209,55
VdN-Angehörigen-Renten ..	174,80	175,11	169,33	169,80	178,38	179,50	194,90	194,65	170,00	170,00
Bergmannsrenten ⁶⁾	107,44	112,57	107,51	112,68	110,38	112,05	—	—	81,96	75,87
Witwenrenten	120,53	121,29	122,34	123,23	113,39	113,48	116,38	116,85	119,39	122,01
Vollwaisenrenten	76,46	77,22	77,76	78,24	73,45	74,98	71,39	71,77	81,23	78,57
Halbwaisenrenten	56,08	57,69	58,47	59,77	52,16	52,82	46,63	47,27	65,45	61,15
Halbrenten	26,08	26,59	26,35	26,59	24,15	24,25	24,10	27,09	41,27	40,97
Pflegegelder	38,15	37,71	36,86	36,42	43,53	43,18	45,35	44,15	36,12	37,55

¹⁾ Ohne Zusatzrenten. — ²⁾ Vollrente und Vollversorgung bzw. Halbrente und Halbversorgung. — ³⁾ Übergangsrenten, ferner bei erweiterem Unfallschutz sowie an hinterbliebene Verwandte, ausgenommen an Witwen und Waisen. — ⁴⁾ Ohne Invalidentrenten. — ⁵⁾ Einschl. Invalidentrenten. — ⁶⁾ Ohne Bergbau-Invalidentrenten und Bergbau-Altersrenten, die in den jeweiligen Gruppen enthalten sind.

3. Einnahmen und Ausgaben der Sozialversicherung*)

MIL. DM

Einnahmen Art der Ausgaben	1951	1958	1959	1960	1961	1962	1963
	Einnahmen						
Insgesamt	4 556	6 099	6 460	6 737	6 850	6 801	6 800
dar. Pflichtbeiträge	4 157	5 993	6 363	6 635	6 740	6 724	6 729
Ausgaben							
Für soziale Zwecke	3 020	4 781	5 236	5 562	5 659	5 819	5 838
darunter:							
Sozialversicherungsrenten	2 495	3 835	4 221	4 436	4 527	4 637	4 761
Kranken-, Haus- und Taschengeld	458	820	877	968	957	991	874
Für gesundheitliche Zwecke ¹⁾	1 235	1 951	2 014	2 196	2 419	2 504	2 530
dar. Arzneien, Heil- und Hilfsmittel ²⁾	318	431	473	497	584	616	614
Sonstige Leistungen und Ausgaben	244	245	261	276	290	224	180
dar. Kur- und Erholungsstätten	105	189	204	218	204	168	120
Insgesamt	4 499	6 977	7 511	8 034	8 368	8 547	8 548
Sowjetische Besatzungszone	4 055	6 376	6 853	7 345			
Sowjetsektor von Berlin	444	601	658	689			

*) Ab 1958 nur Sozialversicherung der Arbeiter und Angestellten.

1) U. a.: Behandlung durch Ärzte und Zahnärzte, Zahnersatz, Zahnreparaturen, ambulante und stationäre Behandlung in staatlichen und privaten Einrichtungen. — 2) Ohne Arzneien, Heil- und Hilfsmittel, die bei stationärer Behandlung abgegeben werden.

4. Sozialfürsorge

Jahr	Sozialfürsorgeunterstützungsempfänger im Monat Dezember		Ausgaben der Sozialfürsorge					Durchschnittsbetrag lfd. Unterstützter im Dezember je Person ¹⁾
	insgesamt	dar. Rentner bzw. Rentnerbegabten, die Mietbeihilfe oder Teilunterstützung erhalten	insgesamt	laufende Unterstützungen	einmalige Beihilfen	Bestattungskosten	sonstige Ausgaben	
Personen		DM						
1958	207 608	45 257	168 843	164 943	2 486	254	1 160	67,11
1959	187 977	41 087	166 922	162 958	2 300	217	1 447	73,11
1960	166 851	35 354	158 041	154 095	2 314	220	1 412	75,65
1961	157 004	38 672	143 408	140 145	2 379	283	601	73,32
1962	139 641	35 811	131 110	128 100	2 132	185	693	74,25
1963	126 090	29 961	118 328	114 957			820	72,72

1) Ohne Ehegatten- und Kinderzuschläge.

O. Preise

Vorbemerkung

Die Preise werden in der SBZ — von wenigen Ausnahmen abgesehen — behördlich festgesetzt. Dabei wird zwischen Außenhandels- und Binnenpreisen unterschieden. Bei den Angaben in diesem Abschnitt handelt es sich nur um Binnenpreise.

Erfassungs- und Aufkaufpreise landwirtschaftlicher Erzeugnisse:

Erfassungspreis: Erzeugerpreise für alle zur Erfüllung der Pflichtablieferung an den Staat verkauften Erzeugnisse.

Aufkaufpreis: Erzeugerpreise für die über das Ablieferungssoll hinaus an den Staat verkauften Erzeugnisse — sog. »Freie Spitzen«.

Erzeugerpreisindex landwirtschaftlicher Produkte: Das Statistische Jahrbuch der SBZ enthält — auf der Originalbasis 1960, umbasiert auf 1958 = 100 — die Ergebnisse eines »Index der gesetzlich festgelegten Erfassungs- und Aufkaufpreise ausgewählter landwirtschaftlicher Erzeugnisse« und eines »Index der durchschnittlichen Verkaufserlöse je Produkteneinheit« jeweils für die Jahre 1955 bis 1963. Aus Platzgründen wurde von der Übernahme dieser Indices abgesehen, zumal ein Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte von der SBZ nicht veröffentlicht wird.

Industrieabgabepreis und Betriebspreis: Vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt G.

Einzelhandelspreise: Der Vergleich der übernommenen absoluten Preisangaben mit den für das Bundesgebiet ermittelten Preisen wird durch die z. T. erheblichen Qualitätsunterschiede sowie durch die Tatsache gestört, daß in der SBZ auch in den letzten nachgewiesenen Jahren selbst einfache Massenartikel sowie die wichtigsten Grundnahrungsmittel nicht immer und überall von der Bevölkerung gekauft werden konnten und daß Waren großer Verbrauchsbedeutung verschiedentlich wieder rationiert werden mußten (z. B. Verteilung auf Grund von Eintragung in Kundenlisten). Auch die Qualitäten dürften von Jahr zu Jahr schwanken.

Die Rationierung der Grundnahrungsmittel (Zuteilung durch Lebensmittelkarten) wurde am 28. 5. 1958 in der sowjetischen Besatzungszone aufgehoben; im Zusammenhang damit wurden die Preise etwa auf der Mitte zwischen den bisherigen Preisen für rationierte und für freiverkäufliche Ware festgesetzt.

Einzelhandels- bzw. Verbraucherpreisindex: Das Statistische Jahrbuch 1964 der SBZ enthält die Ergebnisse von Einzelhandels- bzw. Verbraucherpreisindex nach den Umsatzverhältnissen bzw. nach Ausgabenstrukturen des Jahres 1960, umbasiert auf 1958 = 100 für die Jahre 1955, 1960 bis 1963. Unter der Bezeichnung »Index der Veränderungen der Preise und Tarife für Waren und Leistungen« werden Berechnungen für die Gesamtbevölkerung (»Einzelhandelspreis- bzw. Leistungspreisindex«) und für 2-, 3- und 4-Personenhaushalte (»Lebenshaltungskostenindex«) unterschieden. In Anbetracht der oben zu den Einzelhandelspreisen gegebenen Hinweise wird bis auf weiteres davon abgesehen, diese zu übernehmen.

Auch von der Übernahme des »Index der Veränderung der Preise für Leistungen des Handwerks«, der im Statistischen Jahrbuch 1964 der SBZ (Leistungsstruktur 1960, umbasiert auf 1958 = 100) für die Jahre 1959 bis 1963 enthalten ist, wurde abgesehen.

1. Einzelhandelspreise ausgewählter Waren

DM

Ware	Mengen- einheit	Durchschnitt						
		1950	1958	1959	1960	1961	1962	1963
Roggenmischbrot	kg	0,71	0,52	0,52	0,52	0,52	0,52	0,52
Weißbrot	kg	1,50	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Weizenmehl, Type W 405	kg	2,40	1,32	1,32	1,32	1,32	1,32	1,32
Weizengrieß, Type W 550	kg	2,60	1,34	1,34	1,34	1,34	1,34	1,34
Haferflocken, lose	kg	1,12	0,98	0,98	0,98	0,98	0,98	0,98
Eierteigwaren (Hörnchen), verpackt	250 g	—	0,70	0,70	0,70	0,70	0,70	0,70
Speiseerbsen, nicht geschält	kg	1,06	1,04	1,04	1,04	1,04	1,04	1,04
Vierfrucht-Marmelade in Gläsern	500 g	2,10	1,03	0,95	0,85	0,85	0,85	0,85
Zucker, Raffinade, abgepackt								
bewirtschaftet	kg	1,20	—	—	—	—	—	—
frei käuflich	kg	12,00	1,92 ¹⁾	1,67	1,64	1,64	1,64	1,64
Kakaopulver, stark entölt	kg	72,00	45,33	32,00	32,00	32,00	32,00	32,00
Vollmilch-Schokoladentafel, 20% Kakaomasse, 15% Kakao- butter	100 g	7,50	4,25	3,85	3,85	3,85	3,85	3,85
Kartoffeln	5 kg	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,85	0,85
Weißkohl	kg	0,22	0,36	0,35	0,44	0,45	0,36	0,42
Rotkohl	kg	0,48	0,42	0,47	0,44	0,42	0,44	0,45
Mohrrüben	kg	0,27	0,44	0,37	0,37	0,52	0,50	0,53
Äpfel, mittlere Sorte	kg	1,50	1,83	1,59	1,50	1,78	1,88	1,89
Zitronen	kg	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
Salzheringe	kg	4,32	1,76	1,76	1,76	1,76	1,76	1,76
Rindfleisch, Spanrippe								
bewirtschaftet	kg	2,00	—	—	—	—	—	—
frei käuflich	kg	20,50	5,80 ¹⁾	5,80	5,80	5,80	5,80	5,80
Rindfleisch, Schmorfleisch								
bewirtschaftet	kg	2,80	—	—	—	—	—	—
frei käuflich	kg	28,25	9,80 ¹⁾	9,80	9,80	9,80	9,80	9,80
Schweinefleisch, Kotelett								
bewirtschaftet	kg	2,50	—	—	—	—	—	—
frei käuflich	kg	31,50	8,00 ¹⁾	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00
Schweinefleisch, Bauch								
bewirtschaftet	kg	2,00	—	—	—	—	—	—
frei käuflich	kg	24,00	4,60 ¹⁾	4,60	4,60	4,60	4,60	4,60
Hackepeter								
bewirtschaftet	kg	2,40	—	—	—	—	—	—
frei käuflich	kg	33,00	7,60 ¹⁾	7,60	7,60	7,60	7,60	7,60
Kalbfleisch, Kamm								
bewirtschaftet	kg	2,50	—	—	—	—	—	—
frei käuflich	kg	26,75	5,20 ¹⁾	5,20	5,20	5,20	5,20	5,20
Jagdwurst								
bewirtschaftet	kg	3,30	—	—	—	—	—	—
frei käuflich	kg	30,00	6,80 ¹⁾	6,80	6,80	6,80	6,80	6,80
Landleberwurst								
bewirtschaftet	kg	2,80	—	—	—	—	—	—
frei käuflich	kg	30,25	6,20 ¹⁾	6,20	6,20	6,20	6,20	6,20
Braunschweiger Mettwurst, fein								
bewirtschaftet	kg	3,90	—	—	—	—	—	—
frei käuflich	kg	31,00	6,80 ¹⁾	6,80	6,80	6,80	6,80	6,80
Speck, geräuchert								
bewirtschaftet	kg	2,65	—	—	—	—	—	—
frei käuflich	kg	32,00	4,00 ¹⁾	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00
Schweineschmalz								
bewirtschaftet	kg	2,60	—	—	—	—	—	—
frei käuflich	kg	31,00	3,10 ¹⁾	3,10	3,10	3,10	3,10	3,10
Deutsche Markenbutter								
bewirtschaftet	kg	4,20	—	—	—	—	—	—
frei käuflich	kg	36,00	10,00 ¹⁾	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
Margarine, Sorte 2								
bewirtschaftet	kg	2,20	—	—	—	—	—	—
frei käuflich	kg	25,40	2,70 ¹⁾	2,06	2,00	2,00	2,00	2,00
Trinkvollmilch								
bewirtschaftet	l	0,28	—	—	—	—	—	—
frei käuflich	l	2,50	0,68 ¹⁾	0,68	0,68	0,68	0,68	0,68
Käse, Gouda, 30% Fett	kg	12,50	7,20 ¹⁾	7,20	7,20	7,20	7,20	7,20
Eier, BB								
bewirtschaftet	St	0,14	—	—	—	—	—	—
frei käuflich	St	0,80	0,38 ¹⁾	0,37	0,37	0,37	0,37	0,39
Röstkaffee	kg	80,00	80,00	75,00	60,00	60,00	60,00	60,00
Tee, echt	50 g	10,00	1,20	1,20	1,20	1,20	1,20	1,20
Vollbier, hell, 10,5 bzw. 11,5% Stammwürzgehalt, Faßauschank	l	2,80	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60
Trinkbranntwein, einfach, 40%	0,7 l	27,85	9,26	9,95	9,95	9,95	9,95	9,95
Rauchtabak, Feinschnitt	50 g	5,20	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
Zigaretten, mittlere Preislage	St	0,19	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
Covercoat, Kammgarawolle, einfache Qualität, 140 cm breit ..	m	92,00	48,03	48,03	48,03	48,03	48,03	48,03
Kleiderstoff, Streichgarn, uni ge- färbt, 65% Wolle, 140/142 cm breit	m	56,00	29,40	29,40	29,40	29,40	29,40	29,40
Bouclé-Läufer, Optimat, 80% Wolle und Tierhaare	qm	46,50	40,60	40,60	40,60	40,60	40,60	40,60
Herrenanzug, zweiteilig, einreihig, 30 — 59% Kammgarawolle	St	328,00	204,50	204,50	178,75	153,00	153,00	153,00

1) Ab 1. 6.

2. Erfassungs- und Aufkaufpreise ausgewählter landwirtschaftlicher Erzeugnisse

DM

Erzeugnis	Mengen- einheit	Erfassungspreise					Aufkaufpreise				
		1959	1960	1961	1962	1963	1959	1960	1961	1962	1963
Weizen	dz	22,50	22,50	22,50	22,50	22,50	45,50	49,50	49,50	49,50	49,50
Roggen	dz	24,00	24,00	24,00	24,00	24,00	49,50	53,50	53,50	53,50	53,50
Braugerste	dz	36,50	36,50	36,50	36,50	36,50	79,00	87,00	87,00	87,00	87,00
Industriegerste	dz	27,50	27,50	27,50	27,50	27,50	48,00	63,00	63,00	63,00	63,00
Industriehafer	dz	23,50	23,50	23,50	23,50	23,50	42,00	46,00	46,00	46,00	46,00
Raps	dz	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	120,00	120,00	120,00	120,00	120,00
Spätkartoffeln, Güteklasse B ..	dz	7,20	7,20	7,20	13,00	13,00	12,50	12,50	13,00	13,00	
Zuckerrüben	dz	6,10	6,10	6,10	6,10	6,10	9,00	9,00	9,00	9,00	
Kühe, Schlachtwertklasse C ..	kg	1,57	1,57	1,27	1,27	1,27	2,94	2,94	2,41	2,41	2,41
Farsen, Schlachtwertklasse C ..	kg	1,62	1,62	1,06	1,06	1,06	3,10	3,10	2,12	2,12	2,12
Schlachtschweine, Schlachtwertklasse C 2	kg	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	4,15	4,15	4,15	4,60 ¹⁾	5,15
Schlachtgeflügel											
Enten, Preisgruppe II	kg	3,10	3,10	3,10	3,10	3,10	5,20	5,20	5,20	5,32 ¹⁾	5,53 ¹⁾
Hähnchen, Preisgruppe II ..	kg	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	4,80	4,80	4,80	4,84 ¹⁾	4,90 ¹⁾
Milch	kg	0,27	0,27	0,27	0,27	0,27	0,62	0,62	0,68	0,68	0,68
Eier											
Sommerpreis	St	0,19	0,19	0,19	0,19	} 0,23 ¹⁾	0,30	0,30	0,30	0,30	} 0,37 ¹⁾
Winterpreis	St	0,22	0,22	0,23	0,23		0,37	0,37	0,37	0,37	
Herdenwolle A, Vollschor	kg	36,20	36,20	36,20	36,20	36,20	72,40	72,40	72,40	72,40	72,40
Sammelwolle B-B/C, Vollschor ..	kg	7,80	7,80	7,80	7,80	7,80	18,20	18,20	18,20	18,20	18,20

¹⁾ Bis 3. 8. 1962: 4,15 DM; ab 4. 8. 1962: 5,15 DM. — ²⁾ Durchschnitt aus Sommer- und Winterpreis. — ³⁾ Winterpreis von DM 23,42 Erfassungspreis und DM 37,15 Aufkaufpreis für 100 Stück das ganze Jahr gültig.

P. Löhne

Vorbemerkung

Vergleich mit der BRD: Die durchschnittlichen monatlichen Arbeitseinkommen der vollbeschäftigten Arbeiter und Angestellten und der Produktionsarbeiter in sozialisierten Betrieben der SBZ sind mit den durchschnittlichen Bruttoverdiensten aus der vierteljährlichen »Verdienststatistik in Industrie und Handel« der Bundesrepublik nicht vergleichbar. Zum Bruttoverdienst in der Verdienststatistik der Bundesrepublik gehören z. B. in der Regel keine Gratifikationen, Jahresabschlußprämien, zusätzlichen Monatsgehälter, Gewinnanteile und Gewinnbeteiligungen, es sei denn, sie werden in monatlichen Teilbeträgen laufend gezahlt, ferner auch nicht das gesetzliche Kindergeld. In den Arbeitseinkommen in der sowjetischen Besatzungszone sind dagegen alle Beträge enthalten, die unmittelbar und mittelbar zum Arbeitseinkommen gehören. Die Angaben für die sowjetische Besatzungszone beziehen sich im übrigen nur auf sozialisierte Betriebe, in denen die Arbeitseinkommen höher sind als in den übrigen Betrieben. Unterschiede bestehen auch bezüglich des einbezogenen Personenkreises.

Die in der Bundesrepublik durchgeführte Verdienststatistik bezieht sich im allgemeinen zwar auch auf Vollbeschäftigte. Es erfolgt aber keine Umrechnung auf Vollbeschäftigte, sondern es werden nur solche Arbeitnehmer erfaßt, die während der gesamten Erhebungsperiode — die für Angestellte jeweils einen Monat, für Arbeiter jeweils mindestens 4 Wochen umfaßt — beschäftigt und nicht durch Krankheit oder Unfall an der Ausübung ihrer Tätigkeit verhindert waren.

Arbeitseinkommen: Im Arbeitseinkommen sind enthalten:

- Bruttolohnsumme, die sich zusammensetzt aus: tariflichem Grundlohn, bei Stücklohn dem Mehrleistungslohn für Arbeitsnormerfüllung, bei Zeitlohn den Mehrleistungsprämien sowie Zuschlägen und Zusatzlöhnen,
- Prämien aus dem Betriebsprämienfonds,
- Prämien für Materialeinsparung auf Grund persönlicher Konten,
- Lohn- und Sonderzuschläge, die lt. Verordnung über die Abschaffung der Lebensmittelkarten vom 28. 5. 1958 gezahlt werden,
- Ehegatten- und Kinderzuschläge, die lt. Verordnung über die Abschaffung der Lebensmittelkarten vom 28. 5. 1958 gezahlt werden (nicht einbezogen wurde die laufende staatliche Unterstützung für das vierte und jedes weitere Kind, die lt. Gesetz vom 27. 9. 1950 über den Mutter- und Kinderschutz und die Rechte der Frau gezahlt wird) und
- Weihnachtsgratifikationen.

Erfaßter Personenkreis: Vollbeschäftigte Arbeiter und Angestellte und vollbeschäftigte Produktionsarbeiter in sozialisierten Betrieben. Arbeiter und Angestellte, die während des Jahres erkrankt waren, lt. Arbeitsvertrag verkürzt arbeiteten, sonstige lohnmindernde Ausfallzeiten hatten oder die im Laufe des Jahres eingetreten oder ausgeschieden sind, werden auf Vollbeschäftigte umgerechnet.

Produktionsarbeiter:

In Industrie und Bau: Produktionsarbeiter, die durch Hand- und Maschinenbau unmittelbar die Erzeugnisse herstellen bzw. Rohbau- oder Ausbauarbeiten ausführen und Produktionshilfsarbeiter, die durch Reparaturen, Transporte und sonstige Hilfsleistungen die Herstellung der Erzeugnisse bzw. die Bauarbeiten unterstützen.

Im Verkehr: Arbeitskräfte, die unmittelbar Verkehrsleistungen, bzw. bei Wasserstraßen auch Bauleistungen, ausführen oder diese Tätigkeiten durch Hilfsleistungen unterstützen, wozu auch Reparaturen, Hilfstransporte, Güter- und Gepäckabfertigung und die Tätigkeit der Schaffner gerechnet werden.

**I. Durchschnittliches monatliches Arbeitseinkommen der Arbeiter und Angestellten
in sozialisierten Betrieben der Industrie einschl. Energiewirtschaft (ohne Bau) 1963
nach Industriegruppen*)**

Industriegruppe Industriezweig	Arbeiter und Angestellte		Darunter Produktionsarbeiter	
	insgesamt	darunter in zentralgeleiteten volkseigenen Betrieben	zusammen	darunter in zentralgeleiteten volkseigenen Betrieben
Bergbau	721	722	716	716
dar.: Steinkohlenbergbau	867	867	932	932
Braunkohlen- und Pechkohlenbergbau	688	688	671	671
Eisenerzbergbau	824	824	828	828
Kali- und Steinsalzbergbau	725	727	716	718
Industrie der Steine und Erden	604	598	608	597
Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke, Ziehereien und Kaltwalzwerke sowie NE-Metallindustrie	712	712	715	715
dar. Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	682	682	686	686
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien, Metallgießereien sowie Schmiede-, Preß- und Hammerwerke	670	670	687	686
Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung, Kohlen- wertstoffindustrie, Kautschuk und Asbest verarbei- tende Industrie sowie kunstlederherzeugende In- dustrie (ohne kunstlederherzeugende Industrie)	627	635	598	606
dar.: Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoff- industrie	673	673	651	651
Kautschuk und Asbest verarbeitende In- dustrie	634	637	611	614
Chemiefaserindustrie	615	615	586	586
Stahlhoch-, Stahlbrücken- und Stahlwasserbau (einschl. Leichtmetallbau, ohne Waggonbau)	656	658	645	646
Maschinenbau (ohne Büromaschinenindustrie, Loko- motiv- und Ackerschlepperbau)	701	703	685	687
dar.: Bau von Energiemaschinen	670	671	664	665
Bau von Werkzeugmaschinen, Schmiede- und Preßausrüstungen	666	669	661	664
Bau von Transportausrüstungen	644	648	637	640
Allgemeiner Maschinenbau				
Fahrzeugbau (einschl. Lokomotiv-, Waggon- und Ackerschlepperbau)	637	644	645	650
Schiffbau	681	682	674	674
Elektrotechnische Industrie	603	607	566	569
Feinmechanische und optische Industrie sowie Uhren- industrie (einschl. Büromaschinenindustrie)	596	596	562	561
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie sowie Stahl- verformung	574	584	560	567
Glasindustrie	596	603	601	609
Feinkeramische Industrie	592	597	580	585
Sägewerke und holzbe- und -verarbeitende Industrie sowie Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräteindustrie	549	581	547	582
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende und verarbeitende Industrie	556	570	540	554
dar. Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe er- zeugende Industrie	593	595	577	579
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	560	564	552	557
Lederherzeugende und -verarbeitende Industrie sowie Schuhindustrie (einschl. Filz-, Filzwaren-, Leder- bekleidungs- und Rauchwarenindustrie sowie kunstlederherzeugende Industrie)	519	534	506	521
Textilindustrie (ohne Filzindustrie)	500	502	483	485
Bekleidungsindustrie (ohne Filzwaren-, Lederbeklei- dungs- und Rauchwarenindustrie)	475	493	457	473
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	539	572	529	566
dar.: Fleischverarbeitende Industrie (einschl. Schlachthöfe)	569	—	576	—
Fischverarbeitende Industrie (einschl. Fisch- fang)	742	856	773	914
Zuckerindustrie	569	569	563	563
Süßwarenindustrie	486	492	461	463
Ölmühlen und Margarineindustrie	574	574	570	570
Brauereien	531	—	518	—
Tabakverarbeitende Industrie	442	444	426	428
Energiewirtschaft	615	615	611	611
Industrie einschl. Energiewirtschaft (ohne Bau)	613	629	599	614

*1 Einschl. Heimarbeiter, ohne Lehrlinge.

2. Durchschnittliches monatliches Arbeitseinkommen der Arbeiter und Angestellten und der Produktionsarbeiter bzw. des gleichgestellten Personals in sozialisierten Betrieben nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen*)

Eigentumsform	DM							
	Arbeiter und Angestellte				Produktionsarbeiter			
	1960	1961	1962	1963	1960	1961	1962	1963
Land- und Forstwirtschaft								
Volkseigene Land- und Forstwirtschaft	509	532	534	525 ¹⁾	500	528	529	518 ¹⁾
Volkseigene Güter ²⁾	445	454	463	476	434	445	453	466
Maschinen-Traktoren-Stationen ³⁾	569	595	602	579 ¹⁾	589	625	629	615 ¹⁾
Staatliche Forstwirtschaftsbetriebe	522	536	536	543	501	516	514	522
Industrie einschl. Energiewirtschaft (ohne Bau)								
Sozialisierte Industrie einschl. Energiewirtschaft (ohne Bau)	575	595	602	613	567	586	590	599
Volkseigen	576	597	604	614	569	588	592	600
Zentral geleitet	587	608	617	629	579	598	603	614
Örtlich geleitet	535	552	553	562	535	552	553	562
Genossenschaften	476	495	492	502	454	473	478	483
Bauindustrie								
Volkseigene Bauindustrie	603	622	627	639	609	627	624	624
Handel								
Sozialisierter Handel ⁴⁾	480	498	495	504	493	488	486	491
Volkseigen	486	503	500	508	498	495	492	496
Konsumgenossenschaften	464	467	485	494	482	473	472	478
Verkehr								
Volkseigener Verkehr (ohne Post)	580	616	619	623	579	618	621	627
Post- und Fernmeldewesen	468	536	546	556	450	520	528	538

* 1) Ohne Lehrlinge und Heimarbeiter. — 1963 einschl. Heimarbeiter
 2) Durch Abzug von Beschäftigten der Maschinen-Traktoren-Stationen und Reparatur-Technischen Stationen (MTS/RTS) in landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften LPG mit den Verfahren nicht vergleichbar. — 3) Ohne Berücksichtigung der Naturalversorgung. — 4) Ab 1961 einschl. Reparatur-Technische Stationen RTS. — 5) Ohne Bäuerliche Handelsgenossenschaften. Einz. Handel: Bis 1960 nur Verkaufspersonal; ab 1961 alle Beschäftigten; Großhandel: Bis 1961 nur Lager-, Transport- und Verkaufspersonal; ab 1962 alle direkt für die Umsatzerleistung Beschäftigten.

Q. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
Vorbemerkung

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und des Sowjetsektors von Berlin basieren, wie auch die der anderen Ostblockländer, auf dem Konzept der materiellen Produktion und weichen in ihren Begriffen und Definitionen von denen derjenigen Länder ab, die, wie die Bundesrepublik Deutschland, weitgehend den Empfehlungen der Vereinten Nationen über die Aufstellung Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (A System of National Accounts and Supporting Tables) folgen. Die wichtigsten Begriffe und Definitionen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der sowjetischen Besatzungszone werden nachfolgend kurz erläutert.

Gesellschaftliches Gesamtprodukt (Bruttoprodukt): Summe der Bruttoproduktionswerte aller Bereiche der materiellen Produktion zu Verkaufspreisen (einschl. Verbrauchsabgaben und Akzisen; Subventionen sind abgesetzt). Der Bruttoproduktionswert des Handels entspricht der Handelsspanne. Zum Handel wird auch das Gaststättenwesen gerechnet. Die Bereiche der materiellen Produktion werden in Tab. 1 bis 3 im einzelnen aufgeführt.

Das Bruttoprodukt der Industrie umfaßt die industrielle Bruttoproduktion und nichtindustrielle Leistungen (z. B. Bauleistung und Handelsenergie der Industriehaft), sowie die Bestandsveränderungen an unvollendeten Erzeugnissen; es ist zu Industrieabgabepreisen bewertet (einschl. Produktions- bzw. Verbrauchsabgabe, Umsatz- und Gewerbesteuer).

Verbrauch von Produktionsmitteln: Intermediärer Verbrauch der Bereiche der materiellen Produktion (ohne die von den Bereichen außerhalb der materiellen Produktion erbrachten Dienstleistungen zuzüglich der Abschreibungen auf Grundmittel sowie Mieten und Pachten).

Nettoprodukt (National Einkommen): Zieht man vom Gesellschaftlichen Gesamtprodukt (= Bruttoprodukt) den Verbrauch an Produktionsmitteln ab, erhält man das Nettoprodukt. In grober Annäherung entspricht das Nettoprodukt eines Bereiches etwa seinem Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen nach der Definition der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für die Bundesrepublik (vgl. S. 710), vorausgesetzt, daß der Bereich in beiden Fällen gleich abgegrenzt ist und Bewertungsunterschiede nicht ins Gewicht fallen. Um das Nettoprodukt eines Bereiches seinem Beitrag zum Nettoinlandsprodukt noch weiter anzunähern, müßte man zunächst einmal den Wert der von Wirtschaftsbereichen außerhalb der materiellen Produktion (z. B. von Banken oder Versicherungen) bezogenen Dienstleistungen abziehen. Außerdem müßten bei den Wirtschaftsbereichen, die comietete bzw. verpachtete Grundstücke, Gebäude oder sonstige Anlagegüter benutzen, die Netto (d. h. um die Abschreibungen und den Instandhaltungsaufwand gekürzten) mieten und pachten wieder hinzugerechnet werden, weil sie zum Beitrag dieser Bereiche zum Inlandsprodukt gehören; die Beiträge der vermietenden bzw. verpachtenden Bereiche wären um die von ihnen für die vermieteten bzw. verpachteten Anlagegüter aufgewendeten Abschreibungen und Instandhaltungskosten zu erhöhen, die bei der Berechnung des Inlandsprodukts wie Aufwendungen des mietenden Bereichs betrachtet werden.

Da die Dienstleistungskäufe bei Wirtschaftsbereichen außerhalb der materiellen Produktion bei der Berechnung des Nettoprodukts der einzelnen Bereiche nicht abgesetzt werden, enthält die Summe der Nettoprodukte noch die Erlöse aus dem Absatz von Dienstleistungen an Bereiche der materiellen Produktion. Das gesamte Nettoprodukt umfaßt deshalb in gewissem Umfang auch die von den Bereichen außerhalb der materiellen Produktion erbrachten Beiträge zum Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen, allerdings nur, soweit diese Beiträge auf Leistungen für die materielle Produktion zurückgehen. Andererseits ist zu berücksichtigen, daß die im Nettoprodukt enthaltenen Erlöse dieser Dienstleistungsbereiche nicht um die ihnen entsprechenden Vorleistungskäufe und Abschreibungen gekürzt sind. Trotzdem wird man sagen können, daß der Unterschied zwischen dem Beitrag eines Bereiches außerhalb der materiellen Produktion zum Nettoprodukt und seinem Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen desto größer sein wird, je höher der Anteil der Leistungen ist, die für private und oder öffentliche Haushalte erbracht wurden. Zum überwiegenden Teil bzw. völlig dürften im gesamten Nettoprodukt die Beiträge des Staates (im Sinne der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für die Bundesrepublik) und der Wohnungsnutzung fehlen; sehr viel geringer wird der Unterschied z. B. bei den Banken und bestimmten Versicherungen anzusetzen sein.

Das National Einkommen darf nach dem oben Gesagten auf keinen Fall begrifflich mit dem Volkseinkommen gleichgesetzt werden, wie es in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik definiert ist. Das Volkseinkommen ist gleich der Summe aller von Inländern bezogenen Erwerbs- und Vermögensinkommen; solche Einkommen können jedoch im National Einkommen nur enthalten

sein, wenn sie in den Bereichen der »materiellen Produktion« entstanden oder unmittelbar auf Käufe dieser Bereiche bei Bereichen außerhalb der »materiellen Produktion« zurückzuführen sind. Auf der anderen Seite umfaßt das »Nationaleinkommen« jedoch die im »Gesellschaftlichen Gesamtprodukt« enthaltenen indirekten Steuern (abzüglich Subventionen).

Im Inland verfügbares Nationaleinkommen = »Nationaleinkommen« + Einfuhr — Ausfuhr (beide zu Inlandspreisen). Das »im Inland verfügbare Nationaleinkommen« ist andererseits der Summe aus »Akkumulation«, »individueller« und »gesellschaftlicher Konsumtion« gleich.

Akkumulation: Die »Akkumulation« besteht aus dem Zuwachs an vollendeten und unvollendeten Grundmitteln und »materiellen Umlaufmitteln« sowohl der Bereiche der »materiellen« als auch der »nicht materiellen« Produktion — d. h. aus den Nettoanlageinvestitionen und den Lagerbestandsveränderungen, aus der Wald- und Viehbestandsänderung und aus der Veränderung der »Reserven« (vermutlich der vom Staat unterhaltenen Gütervorräte).

Individuelle Konsumtion: Käufe der Bevölkerung für individuelle Zwecke bei den Bereichen der »materiellen Produktion« zuzüglich des Wertes des Eigenverbrauchs und der Deputate (vor allem in der Landwirtschaft), der Gemeinschaftsverpflegung und der Sachleistungen der Sozialversicherung. Dieser Posten unterscheidet sich wesentlich vom privaten Verbrauch in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik. In der »individuellen Konsumtion« fehlen alle Käufe der privaten Haushalte bei Bereichen außerhalb der »materiellen Produktion«. Umgekehrt sind die Sachleistungen der Sozialversicherung eingeschlossen, die in der Bundesrepublik nicht zum privaten Verbrauch gehören. Die Aufwendungen für die Erhaltung von Wohnraum sowie die Bauleistungen für die Bevölkerung — soweit sie von der Bevölkerung direkt bezahlt werden — sind in der »individuellen Konsumtion« enthalten.

Gesellschaftliche Konsumtion: Dies ist der »Verbrauch von Erzeugnissen und Leistungen, die aus dem Bereich der materiellen Produktion stammen, für gesellschaftliche Zwecke«, d. h. der Teil der »materiellen Produktion«, der nicht in den intermedialen Verbrauch, in die »Akkumulation« oder in die »individuelle Konsumtion« geht. Dazu gehören offenbar werterhöhende Reparaturen in den Wirtschaftsbereichen außerhalb der »materiellen Produktion« und der Materialverbrauch dieser Bereiche. In den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik gibt es keinen Posten, mit dem die »gesellschaftliche Konsumtion« verglichen werden könnte.

Zusammenhänge zwischen den erläuterten Begriffen

	Gesellschaftliches Gesamtprodukt (Bruttoprodukt)
—	Verbrauch von Produktionsmitteln (Materialverbrauch und Abschreibungen auf Grundmittel sowie Mieten und Pachten)
	Nettoprodukt (= Nationaleinkommen)
+	Einfuhr — Ausfuhr
	Im Inland verfügbares Nationaleinkommen (= Summe aus Akkumulation, individueller und gesellschaftlicher Konsumtion)

Die Verhältniszahlen in den folgenden Tabellen basieren auf Werten zu jeweiligen Preisen.

1. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zur Entstehung des gesellschaftlichen Gesamtprodukts (Bruttoprodukts) und des Nettoprodukts

Prozent

Wirtschaftsbereich	Gesellschaftliches Gesamtprodukt (Bruttoprodukt)							Nettoprodukt						
	1950	1958	1959	1960	1961	1962	1963 ¹⁾	1950	1958	1959	1960	1961	1962	1963 ¹⁾
Land- und Forstwirtschaft	13,2	10,6	9,9	10,0	9,4	8,8	9,6	15,3	12,9	12,1	11,8	10,8	9,7	10,7
Industrie (ohne Bau)	55,9	64,4	65,3	65,7	66,5	66,5	66,9	48,3	60,0	61,9	62,9	64,0	64,4	64,9
Handwerk (ohne Bau- und Dienstleistungshandwerk)	7,0	5,8	5,6	5,4	5,4	5,4	5,3	7,6	6,1	6,1	5,9	6,0	6,1	6,0
Bauwirtschaft ²⁾	4,6	5,3	5,8	5,8	5,8	5,9	5,8	5,0	5,8	6,3	6,3	6,2	6,3	5,9
Handel (einschl. Gaststätten)	12,8	8,1	7,6	7,3	7,1	7,3	6,7	16,9	9,0	7,7	7,3	7,2	8,0	6,7
Verkehr ³⁾ und Nachrichtenübermittlung	5,5	4,9	4,9	4,8	4,8	4,6	4,6	6,0	5,2	4,9	4,8	4,8	4,4	4,8
Übrige Bereiche ⁴⁾	0,9	0,9	0,9	0,9	1,0	1,3	1,1	0,8	0,9	1,0	1,0	1,0	1,2	1,1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Ab 1962 werden die »Staatlichen Straßenunterhaltungsbetriebe (SSUB)« nicht mehr dem Wirtschaftsbereich »Verkehr«, sondern der »Bauwirtschaft« zugeordnet. — ³⁾ Verlage und Wasserwirtschaft und ab 1958 einschl. Konstruktions- und Projektierungsbüros sowie industrielle Produktion der sonstigen Wirtschaftsbereiche.

2. Zusammensetzung der Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum gesellschaftlichen Gesamtprodukt (Bruttoprodukt)

Prozent

Wirtschaftsbereich	Bruttoprodukt 1950 bzw. 1962	Nettoprodukt			Materialverbrauch			Abschreibungen auf Grundmittel		
		1950	1962	1963 ¹⁾	1950	1962	1963 ¹⁾	1950	1962	1963 ¹⁾
Land- und Forstwirtschaft	100	69,0	57,7	58,1	28,6	35,8	35,4	2,5	6,5	6,5
Industrie (ohne Bau)	100	51,5	51,1	51,0	46,2	46,3	46,3	2,3	2,6	2,6
Handwerk (ohne Bau- und Dienstleistungshandwerk)	100	64,2	59,8	59,8	35,1	39,4	39,4	0,7	0,8	0,8
Bauwirtschaft ²⁾	100	64,3	55,9	53,9	34,6	42,0	43,8	1,1	2,1	2,3
Handel (einschl. Gaststätten)	100	78,7	57,2	52,2	19,3	38,5	43,0	2,0	4,3	4,7
Verkehr ³⁾ und Nachrichtenübermittlung	100	65,0	50,4	54,9	26,3	31,1	34,2	8,6	10,5	10,9
Übrige Bereiche ⁴⁾	100	56,6	46,8	51,6	35,7	49,9	43,7	7,7	3,3	4,7
Insgesamt	100	59,6	52,8	52,6	37,9	43,9	44,0	2,5	3,3	3,4

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Ab 1962 werden die »Staatlichen Straßenunterhaltungsbetriebe (SSUB)« nicht mehr dem Wirtschaftsbereich »Verkehr«, sondern der »Bauwirtschaft« zugeordnet. — ³⁾ Verlage und Wasserwirtschaft, 1962 und 1963 einschl. Konstruktions- und Projektierungsbüros sowie industrielle Produktion der sonstigen Wirtschaftsbereiche.

3. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zur Entstehung des Nettoprodukts nach Eigentumsformen

Prozent

Wirtschaftsbereich	Alle Eigentumsformen 1950 bzw. 1963	Volkseigen ¹⁾		Genossenschaftlich		Halbstaatlich ²⁾		Privat	
		1950	1963 ³⁾	1950	1963 ³⁾	1950	1963 ³⁾	1950	1963 ³⁾
Land- und Forstwirtschaft.....	100	7,8	8,1	—	77,9	—	—	92,2	14,0
Industrie (ohne Bau)	100	73,2	83,9	1,6	3,5	—	9,9	25,2	2,6
Handwerk (ohne Bau- und Dienstleistungshandwerk)	100	—	—	—	29,8	—	—	100	70,2
Bauwirtschaft ⁴⁾	100	31,6	52,5	—	20,7	—	11,3	68,4	15,5
Handel (einschl. Gaststätten)	100	21,2	33,5	34,2	38,6	—	11,7	44,6	16,2
Verkehr ⁴⁾ und Nachrichtenübermittlung	100	85,9	94,1	—	—	—	2,8	14,1	3,0
Übrige Bereiche ⁴⁾	100	90,8	97,3	—	—	—	0,9	9,2	1,8
Insgesamt ...	100	47,7	66,2	6,6	16,2	—	8,0	45,8	9,6

¹⁾ Einschl. der Betriebe gesellschaftlicher Organisationen. — ²⁾ Einschl. Betriebe mit Kommissionsverträgen. — ³⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ⁴⁾ Ab 1962 werden die »Staatlichen Straßenunterhaltungsbetriebe (SSUB)« nicht mehr dem Wirtschaftsbereich »Verkehr«, sondern der »Bauwirtschaft« zugeordnet. — ⁵⁾ Verlage und Wasserwirtschaft, 1963 außerdem Konstruktions- und Projektierungsbüros sowie industrielle Produktion der sonstigen Wirtschaftsbereiche.

4. Gesellschaftliches Gesamtprodukt (Bruttoprodukt) und Nettoprodukt nach Eigentumsformen

Prozent

Eigentumsform	Gesellschaftliches Gesamtprodukt (Bruttoprodukt)							Nettoprodukt						
	1950	1958	1959	1960	1961	1962	1963 ¹⁾	1950	1958	1959	1960	1961	1962	1963 ¹⁾
Sozialisiert ²⁾	59,4	76,8	79,9	83,7	85,0	85,0	85,0	54,2	72,6	76,3	81,1	82,7	82,5	82,4
Volkseigen ³⁾	53,6	67,6	69,1	69,5	70,4	71,0	70,4	47,7	62,8	65,0	65,4	66,5	67,1	66,2
Genossenschaftlich	5,8	9,2	10,8	14,2	14,5	14,0	14,6	6,6	9,8	11,3	15,6	16,2	15,4	16,2
Halbstaatlich ⁴⁾	—	2,5	4,6	5,8	6,4	6,8	7,1	—	2,8	4,9	6,4	7,1	7,7	8,0
Privat	40,6	20,7	15,6	10,5	8,7	8,1	8,0	45,8	24,6	18,8	12,5	10,2	9,7	9,6
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Einschl. der Betriebe gesellschaftlicher Organisationen. — ³⁾ Einschl. Betriebe mit Kommissionsverträgen.

5. Verwendung des im Inland verfügbaren Nationaleinkommens

Prozent

Verwendung des Nationaleinkommens	1950	1958	1959	1960	1961	1962	1963 ¹⁾
Akkumulation	8,4	20,1	20,0	19,1	18,1	20,8	19,6
Zuwachs an vollendeten und unvollendeten Grundmitteln	5,2	14,2	15,8	17,1	16,7	16,6	17,0
davon:							
im Bereich der materiellen Produktion	3,1	10,5	11,6	12,9	12,5	12,6	13,2
im nichtmateriellen Bereich	2,1	3,7	4,2	4,2	4,2	4,0	3,8
Zuwachs an materiellen Umlaufmitteln, an Wald- und Viehbestand und Reserven	3,2	5,8	4,2	2,0	1,4	4,1	2,6
Konsumtion	91,6	79,9	80,0	80,9	81,9	79,2	80,4
Gesellschaftliche Konsumtion	7,2	7,7	7,5	7,5	7,7	7,8	8,3
Individuelle Konsumtion	84,4	72,3	72,5	73,4	74,2	71,5	72,1
darunter							
Einzelhandelsumsatz mit der Bevölkerung	60,1	59,7	60,6	62,3	63,6	61,3	61,6
Im Inland verfügbares Nationaleinkommen ...	100						

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

**Deutsche Ostgebiete (Grenzen vom 31. 12. 1937),
z.Z. unter fremder Verwaltung**

**Deutsche Ostgebiete (Grenzen vom 31.12.1937),
z.Z. unter fremder Verwaltung**

Verwaltungsgliederung nach dem Stand vom 1. 9. 1939



Entwurf: Institut für Landeskunde

Maßstab 1 : 5 000 000
0 20 40 60 80 100 km

Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung

Allgemeine Vorbemerkungen

Die Angaben beziehen sich im allgemeinen auf die deutschen Gebietsteile, deren Grenze im Osten durch die Reichsgrenze vom 31. 12. 1937 und im Westen durch die Demarkationslinie zur sowjetischen Besatzungszone Deutschlands (Oder-Neiße-Linie) bestimmt ist. Die Demarkationslinie verläuft wie nachstehend beschrieben: Sie beginnt auf der Insel Usedom unmittelbar westlich Swinemünde und erreicht die Südküste der Insel Usedom östlich Kamminke; dann durchquert sie das Stettiner Haff und den Neuwarper See und verläuft ohne Rücksicht auf bisherige Verwaltungsgrenzen durch die Kreise Greifenhagen und Ueckermünde, bis sie auf die West-Oder unmittelbar nordöstlich Mescherin trifft. Von Mescherin ab folgt sie der West-Oder bis zu deren Abzweigung aus der Oder unmittelbar nördlich Fiddichow. Im weiteren Verlauf nach Süden liegt die Demarkationslinie in der Oder und dann in der Lausitzer Neiße bis zur Staatsgrenze der Tschechoslowakei. Die z. Z. unter fremder Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebiete umfassen 24,3% der Fläche (Gebietsstand: 31. 12. 1937) und 13,9% der Bevölkerung (Volkszählung vom 17. 5. 1939) des Reichsgebietes.

In Ostpreußen ist die polnisch-sowjetische Demarkationslinie zwischen dem nördlichen (sowjetischen) und dem südlichen (polnischen) Verwaltungsgebiet durch den polnisch-sowjetischen Vertrag vom 16. 8. 1945 bestimmt worden. Sie beginnt im Westen auf der Frischen Nehrung zwischen den Ortschaften Narmeln und Neukrug (Ldkr. Elbing); von hier überquert sie das Frische Haff in leicht südöstlicher Richtung und erreicht die Westküste Ostpreußens unmittelbar nördlich der Ortschaft Ruhnenberg. Von dort verläuft sie ziemlich gerade durch die Ldkr. Heiligenbeil, Preußisch Eylau, Bartenstein, Gerdauen, Angerapp und Goldap zum ehem. Dreiländerpunkt an der deutsch-polnischen und litauischen Grenze.

Bei der Zusammenstellung des Zahlenmaterials über die Deutschen Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung, mußte auf die verschiedensten Quellen zurückgegriffen werden. Über den sowjetisch verwalteten Teil Ostpreußens liegt überhaupt kein statistisches Zahlenmaterial vor. Für die z. Z. unter polnischer Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebiete lieferte die amtliche polnische Statistik einige Angaben für die Zeit bis Ende 1948, da sie diese Gebiete in verschiedenen Tabellen der Bevölkerungs-, Landwirtschafts- und Industriestatistik als »wiedergewonnene« Gebiete getrennt aufführte. Das polnische Gesetz vom 12. 1. 1949 über »Die Eingliederung der wiedergewonnenen Gebiete in den polnischen Staatsverband« entzog dieser Darstellungsform den Boden; es schuf, größtenteils unter Beibehaltung der alten Namen, neue Verwaltungsbezirke in neuer Abgrenzung, in denen die alten deutschen Bezirke untergingen. Das läßt schon der Flächenunterschied jedes Kreises gleichen Namens zwischen 1939 und 1963 erkennen (vgl. Tabelle 1). Selbst bei annähernder Flächengleichheit sind es häufig andere Gemeinden als 1939, die den heutigen polnischen Kreis bilden; bei den an der 1939er deutsch-polnischen Grenze gelegenen Kreisen sind z. B. teilweise altpolnische Gemeinden an die Stelle ausgegliederter deutscher Gemeinden getreten oder mit einbezogen worden. Infolgedessen gibt es seit 1949 keine vergleichbaren Zahlen mehr für die alten deutschen Gebiete (Kreise, Regierungsbezirke und Provinzen) und, soweit die nachstehenden Tabellen diese Gebiete betreffen, müssen sie sich auf die vorhergehende Zeit beschränken. Angaben für die Zeit ab 1949 beziehen sich auf die neuen polnischen Verwaltungsbezirke. Sie stammen aus der amtlichen polnischen Statistik und den nachstehend aufgeführten Quellen, deren Angaben zum großen Teil auf Schätzungen beruhen und daher mit einem erheblichen Unsicherheitsfaktor behaftet sind. Eine sachliche Prüfung der Zahlen konnte im Statistischen Bundesamt nicht vorgenommen werden. Auch die beigelegten Vorkriegszahlen sind zum Teil Schätzungen, weil sich der Anteil der Deutschen Ostgebiete am Deutschen Reich nicht auf allen Sachgebieten ermitteln ließ. Infolgedessen bedeuten die nachstehenden Zahlen häufig nicht mehr als Anhaltspunkte für grobe Vergleiche. Weitere Angaben für die Vorkriegszeit, aus denen u. a. der Anteil der Deutschen Ostgebiete zu ersehen ist, werden im Hauptabschnitt »Deutschland (in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937) — Strukturdaten 1935/1939« auf den Seiten 13 ff gebracht.

Folgendes Quellenmaterial ist u. a. zur Erstellung der Tabellen verwendet worden:

- | | |
|---|--|
| Statistik des Deutschen Reichs, Band 550, Berlin 1944 | Ostdeutschland und das heutige Polen, von P.-H. Seraphim, Braunschweig 1953 (Kartenwerk) |
| Amtliches Gemeinde- und Ortsnamenverzeichnis der Deutschen Ostgebiete unter fremder Verwaltung nach dem Gebietsstand am 1. 9. 1939, Band 1
Verlag der Bundesanstalt für Landeskunde, Remagen 1953 | Die Bevölkerung der deutschen Ostgebiete unter polnischer Verwaltung, von Hans Joachim von Koerber herausgegeben von Karl C. Thalheim, Berlin 1958, Osteuropa-Institut |
| Statistisches Handbuch von Deutschland 1928—1944
herausgegeben vom Länderrat des Amerikanischen Besatzungsgebietes, München 1949 | Statistische Praxis
Zeitschrift des Statistischen Zentralamtes, Berlin |
| Deutschland-Jahrbuch 1953
herausgegeben von Dr. Klaus Mehnert und Dr. Heinrich Schulte, Essen 1953 | Wochenbericht
Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Berlin |
| Statistical Yearbook of Poland 1949
Warschau 1949 | Ostchronik 1949—1952
Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Berlin |
| Rocznik Statystyczny 1949, 1955 bis 1964
Warschau 1950, 1956 bis 1964 | Zeitschrift für Ostforschung
J. G. Herder-Institut, Marburg/Lahn |
| Powszechny sumaryczny spis ludności z dnia 14. II. 1946 r.
Statystyka Polska, seria D, zeszyt 1, Warschau 1947 | Osteuropa
Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde, Stuttgart |
| Die Deutschen Ostgebiete, Band I
Die Wirtschaft Ostdeutschlands vor und nach dem Zweiten Weltkrieg, von P.-H. Seraphim. Im Auftrag des J.G. Herder-Forschungsrates e. V.
herausgegeben von Prof. Dr. H. Schlenger, Stuttgart 1952 | Wiadomości Statystyczne
Warschau |
| Ostdeutschland, ein Hand- und Nachschlagebuch über alle Gebiete ostwärts von Oder und Neiße
herausgegeben vom Göttinger Arbeitskreis, Kitzingen/Main 1953 | Zycie Gospodarcze
Warschau |
| | Statystyka Przemysłowa
Warschau |
| | Statystyka Przemysłu
Warschau |

Vorbemerkung zu Tabelle 1:

Bei den einzelnen Kreisen der Provinz Ostpreußen ist angegeben worden, ob sie zu den z. Z. unter polnischer (p) oder sowjetischer (s) Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebieten (Grenzen vom 31. 12. 1937) gehören. Die Flächenangaben für die z. Z. unter polnischer Verwaltung stehenden Gebiete sind für 1963 veröffentlicht in «Rocznik Statystyczny» 1964, Warschau 1964; die Flächenangaben weichen z. T. beträchtlich von denen für das Jahr 1939 ab, weil in der Zwischenzeit Gebietsveränderungen stattgefunden haben. Die für 1939 angegebenen Flächen- und Bevölkerungszahlen sind unter Verwendung der Gemeindestatistik 1939 zusammengestellt worden. Die Einwohnerzahlen für 1939 wurden in den durchschnittlichen ostpreußischen Kreisen auf den z. Z. polnisch und den z. Z. sowjetisch verwalteten Teil unter Verwendung der bisher hier vorliegenden Angaben über den Verlauf der Demarkationslinie aufgeteilt; es handelt sich daher nur um vorläufige Schätzwerte, deren Ungenauigkeit sich auch auf die Einwohnerzahlen am 17. 5. 1939 für den z. Z. polnisch verwalteten Teil und den z. Z. sowjetisch verwalteten Teil Ostpreußens bzw. für die einzelnen in Betracht kommenden Regierungsbezirke auswirkt. Die Angaben für 1963 beziehen sich auf die 1949 und zum Teil auch in den Jahren danach neugeschaffenen Verwaltungsbezirke gleichen Namens und sind mit den Zahlen für 1939 nur annähernd vergleichbar.

Vorbemerkung zu den Tabellen 3 bis 5:

Die Tabellen 3 bis 5 sollen einen Einblick in die heutige Struktur der Bevölkerung in den Deutschen Ostgebieten geben. Die Zahlen sind den polnischen Statistischen Jahrbüchern entnommen. Da in diesen Veröffentlichungen die entsprechenden Übersichten jedoch nur Angaben für die Wojewodschaften enthalten, war eine Umrechnung auf die deutsche Verwaltungsgliederung nicht möglich. Um jedoch dem Benutzer die Orientierung zu erleichtern, wurden diejenigen Wojewodschaften, die völlig oder nahezu vollständig auf dem Territorium der unter polnischer Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebiete liegen und diejenigen, die nur zum Teil auf diesen Raum übergreifen, jeweils in einer Gruppe zusammengefaßt.

Zur ersten Gruppe gehören die Wojewodschaften Köslin, Stettin, Grünberg, Breslau und Oppeln, die vollständig im Raume der z. Z. unter polnischer Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebiete (Grenzen vom 31. 12. 1937) liegen. Die Wojewodschaft Allenstein umfaßt außer ostpreußischem Gebiet in den Grenzen vom 31. 12. 1937 auch den vor dem Zweiten Weltkrieg zur Wojewodschaft Pommerellen gehörenden Kreis Löbau und den damals in der Wojewodschaft Warschau liegenden Kreis Soldau.

Zur zweiten Gruppe zählen die Wojewodschaften Bialyotok, Danzig, Kattowitz und Posen, zu denen von den Deutschen Ostgebieten (Grenzen vom 31. 12. 1937) folgende Kreise gehören:

Bialyotok = lediglich die ostpreußischen Kreise Lyck, Treuburg und Goldap südlich der polnisch-sowjetischen Demarkationslinie,
Danzig = der zu Pommern gehörende Kreis Lauenburg i. Pom. sowie der ostpreußische Regierungsbezirk Westpreußen mit Ausnahme des Kreises Rosenberg i. Westpr.,

Kattowitz = die Stadtkreise Beuthen O. S., Gleiwitz, Hindenburg O. S. und die Landkreise Beuthen-Tarnowitz und Tost-Gleiwitz und Posen = der Netzekreis mit dem Stadtkreis Schneidemühl.

1. Fläche und Bevölkerung

Verwaltungsbezirk	17. 5. 1939 ¹⁾			31. 12. 1963		
	Fläche qkm	Bevölkerung		Fläche qkm	Bevölkerung	
		1 000	Einw. je qkm		1 000	Einw. je qkm
Provinz Ostpreußen						
RB Königsberg	13 148	1 059	81	.	.	.
z. Z. unter polnischer Verwaltung	6 764	343	51	.	.	.
z. Z. unter sowjet. Verwaltung	6 384	716	112	.	.	.
Stadtkreis						
Königsberg (Pr)	193	372	1 930	.	.	.
Landkreise						
Bartenstein	881	50	57	.	.	.
z. Z. unter polnischer Verwaltung	473	33	70	1 171 ^{*)}	51	43
z. Z. unter sowjet. Verwaltung	408	17	42	.	.	.
Braunsberg (Ostpr.) und Heiligenbeil.	1 855	116	62	.	.	.
z. Z. unter polnischer Verwaltung	1 299	74	57	1 234	49	40
z. Z. unter sowjet. Verwaltung	556	41	75	.	.	.
Gerdauen und Rastenburg	1 716	92	54	.	.	.
z. Z. unter polnischer Verwaltung	1 199	65	54	1 128	56	50
z. Z. unter sowjet. Verwaltung	517	27	52	.	.	.
Heilsberg	1 096	56	51	1 066	48	45
Labiau	1 065	52	49	.	.	.
Mohrungen	1 265	56	44	1 256	52	42
Preußisch Eylau	1 229	56	46	.	.	.
z. Z. unter polnischer Verwaltung	574	21	36	. ^{*)}	.	.
z. Z. unter sowjet. Verwaltung	655	36	55	.	.	.
Preußisch Holland	858	37	44	818	34	42
Samland	1 923	120	63	.	.	.
Wehlau	1 067	50	47	.	.	.

Fußnoten vgl. S. 624.

1. Fläche und Bevölkerung

Verwaltungsbezirk	17. 5. 1939 ^{a)}			31. 12. 1963		
	Fläche qkm	Bevölkerung		Fläche qkm	Bevölkerung	
		1 000	Einw. je qkm		1 000	Einw. je qkm
RB Gumbinnen	9 400	559	59	.	.	.
z. Z. unter polnischer Verwaltung	2 581	118	46	.	.	.
z. Z. unter sowjet. Verwaltung	6 819	441	65	.	.	.
Stadtkreise						
Insterburg	44	49	1 103	.	.	.
Tilsit	59	58	991	.	.	.
Landkreise						
Angerapp und Angerburg	1 689	74	44	.	.	.
z. Z. unter polnischer Verwaltung	1 112	49	44	871	28	32
z. Z. unter sowjet. Verwaltung	577	26	45	.	.	.
Ebenrode	704	41	59	.	.	.
Ehlniederung	1 003	55	55	.	.	.
Goldap	993	46	46	.	.	.
z. Z. unter polnischer Verwaltung	613	32	51	755	25	33
z. Z. unter sowjet. Verwaltung	380	14	38	.	.	.
Gumbinnen	731	55	76	.	.	.
Insterburg	1 161	43	37	.	.	.
Schloßberg (Ostpr.)	1 060	43	40	.	.	.
Tilsit-Ragnit	1 100	56	51	.	.	.
Treiburg	856	38	44	880	33	38
RB Allenstein	11 520	568	49	.	.	.
Stadtkreis						
Altenstein	53	50	949	41	72	1 761
Landkreise						
Altenstein	1 303	57	44	1 360	45	33
Johannisburg	1 684	53	32	1 767	45	25
Lötzten	897	50	56	946	44	46
Lyck	1 115	56	51	965	51	53
Neidenburg	1 146	40	35	1 138	33	29
Orteisburg	1 703	73	43	1 949	60	31
Osterode i. Ostpr.	1 536	82	53	1 343	67	49
Rößel	851	52	61	947 ^{b)}	45	48
Sensburg	1 232	54	44	1 126	44	39
RB Westpreußen	2 927	302	103	.	.	.
Landkreise						
Elbing mit Stkr. Elbing ^{c)}	514	114	222	883	111	126
Marieburg (Westpr.) ^{d)}	226	39	173	494	52	105
Marienwerder ^{e)}	526	45	85	528	45	89
Rosenberg i. Westpr.) ^{f)}	1 039	63	61	1 083 ^{g)}	60	56
Stuhm ^{h)}	623	40	65	638	38	59
Provinz Ostpreußen zusammen	36 996	2 488	67	.	.	.
z. Z. unter polnischer Verwaltung	23 791	1 331	56	.	.	.
z. Z. unter sowjet. Verwaltung	13 205	1 157	88	.	.	.
Provinz Pommern, soweit östlich der Oder-Neiße-Linie						
RB Stettin	7 074	739	104	.	.	.
Stadtkreis						
Stettin	461	383	831	284	299	1 054
Landkreise						
Cammin i. Pom.	1 138	46	40	668	25	37
Greifenhagen	975	49	50	914	33	36
Naugard	1 262	61	49	1 733 ⁱ⁾	61	35
Pyritz	1 046	48	46	989	44	46
Saatzig mit Stkr. Stargard i. Pom.	1 219	83	68	1 234	77	62
Ueckermünde	637	17	27	673 ^{j)}	28	41
Usedom-Wollin	337	52	154	538	34	63

Fußnoten vgl. S. 624.

1. Fläche und Bevölkerung

Verwaltungsbezirk	17. 6. 1939 ¹⁾			31. 12. 1963		
	Fläche	Bevölkerung		Fläche	Bevölkerung	
	qkm	1 000	Einw. je qkm	qkm	1 000	Einw. je qkm
RB Köslin	12 769	677	53	.	.	.
Landkreise						
Belgard (Persante)	1 650	79	48	1 897 ¹¹⁾	87	46
Bütow	617	28	45	1 129	37	32
Greifenberg i. Pom.	765	48	62	1 004	51	51
Köslin mit Stkr. Köslin	1 259	80	64	1 425	94	66
Kolberg-Körlin mit Stkr. Kolberg	930	75	81	726	45	62
Lauenburg i. Pom.	1 290	64	50	1 133	56	50
Regenwalde	1 191	50	42	952	33	34
Rummelsburg i. Pom.	1 213	41	34	1 454	34	23
Schlawe i. Pom.	1 584	78	49	1 340	57	43
Stolp mit Stkr. Stolp	2 269	133	59	2 005	118	59
RB Grenzmark Posen-Westpreußen	11 457	479	42	.	.	.
Landkreise						
Arnswalde	1 265	45	36	1 301	39	30
Deutsch Krone	2 106	72	34	2 105	62	29
Dramburg	1 210	44	36	1 399	40	28
Flatow	980	39	40	1 043	40	39
Friedeberg Nm.	1 102	52	48	1 063	44	41
Netzekreis mit Stkr. Schneidemühl	968	86	88	986	72	73
Neustettin	2 139	86	40	2 147	76	35
Schlochau	1 687	55	33	1 304	41	31
Provinz Pommern zusammen ...	31 301	1 895	61	.	.	.
Provinz Mark Brandenburg, soweit östlich der Oder-Neiße-Linie						
RB Frankfurt, soweit östlich der Oder-Neiße-Linie ..	11 329	645	57	.	.	.
Landkreise						
Crossen (Oder)	1 307	62	47	1 164 ¹¹⁾	45	38
Guben mit Stkr. Guben	492	46	93	. ¹¹⁾	.	.
Königsberg Nm. mit Rest von Ldkr. Lebus	1 413	84	59	1 329	51	38
Landsberg (Warthe) mit Stkr. Landsberg (Warthe)	1 213	101	83	1 499 ¹¹⁾	124	83
Meseritz	707	37	53	1 157 ¹¹⁾	45	39
Oststernberg	1 120	41	37	1 092 ¹¹⁾	33	30
Schwerin (Warthe)	658	22	34	. ¹¹⁾	.	.
Soldin	1 145	49	43	1 058	45	43
Sorau (Lausitz) mit Stkr. Forst (Lausitz)	1 007	83	82	1 694 ¹¹⁾	96	57
Weststernberg mit Rest von Stkr. Frankfurt (Oder)	1 172	60	51	1 035 ¹¹⁾	36	35
Züllichau-Schwiebus	1 094	60	55	1 563	78	50
Provinz Mark Brandenburg zusammen ...	11 329	645	57	.	.	.
Provinz Niederschlesien ohne Ldkr. Hoyerswerda, jedoch mit Stkr. und Ldkr. Zittau, soweit östlich der Oder-Neiße-Linie						
RB Breslau	12 960	1 972	152	.	.	.
Stadtkreise						
Breslau	175	630	3 599	225	462	2 054
Waldenburg (Schles.)	22	64	2 975	62	123	1 990

Fußnoten vgl. S. 624.

I. Fläche und Bevölkerung

Verwaltungsbezirk	17. 5. 1939 ¹⁾			31. 12. 1963		
	Fläche qkm	Bevölkerung		Fläche qkm	Bevölkerung	
		1 000	Einw. je qkm		1 000	Einw. je qkm
Landkreise						
Breslau	877	104	118	849	70	83
Brieg mit Stkr. Brieg	605	71	118	578	59	102
Frankenstein i. Schles.	774	75	97	770	76	99
Glatz	850	125	147	850 ^{1a)}	129	152
Groß Wartenberg	431	28	64	451	26	58
Guhrau	760	40	52	760	38	50
Habelschwerdt	789	56	71	789	47	59
Militzsch	931	49	52	994	47	47
Namslau	501	32	65	614	36	58
Neumarkt	746	57	76	719	50	69
Oels	895	73	81	777	65	83
Ohlau	560	53	95	585	49	83
Reichenbach (Eulengebirge)	546	85	156	538	106	199
Schweidnitz mit Stkr. Schweidnitz	657	134	204	659	134	204
Strehlen	588	58	98	567	45	79
Trebnitz	820	54	66	771	53	68
Waldenburg (Schles.)	416	118	284	387	72	185
Wohlau	1 018	66	65	999	60	60
RB Liegnitz ohne Ldkr. Hoyerswerda, jedoch mit Stkr. und Ldkr. Zittau, soweit östlich der Oder- Neiße-Linie	11 978	1 092	91	.	.	.
Landkreise						
Bunzlau	1 058	74	70	1 275	69	64
Fraustadt	272	20	73	685	35	61
Freystadt	732	54	74	704	66	93
Glogau mit Stkr. Glogau	1 256	96	76	732	50	68
Görlitz mit Rest von Stkr. Görlitz und Stkr. und Ldkr. Zittau, soweit östlich der Oder-Neiße-Linie	729	69	95	743	77	104
Goldberg	850	70	83	810	71	88
Grünberg i. Schles.	974	67	69	882	92	104
Hirschberg i. Ragb. mit Stkr. Hirschberg i. Ragb.	691	116	167	710	141	198
Jauer	610	59	97	581	50	86
Landeshut i. Schles.	427	48	112	465	51	110
Lauban	524	73	139	539	66	123
Liegnitz mit Stkr. Liegnitz	638	125	196	645	107	165
Löwenberg i. Schles.	744	63	85	742	55	74
Lüben	713	40	57	790	39	49
Rothenburg (Ob. Lausitz), soweit östlich der Oder- Neiße-Linie	298	15	50	. ^{1a)}	.	.
Sprottau	1 462	102	70	1 244 ^{1a)}	82	66
Provinz Niederschlesien zusammen ...	24 938	3 063	123	.	.	.
Provinz Oberschlesien						
RB Oppeln	9 733	1 529	157	.	.	.
Stadtkreise						
Beuthen O.S. ^{1a)}	30	101	3 341	55	191	3 473
Gleiwitz ^{1a)}	61	117	1 931	66	146	2 216
Hindenburg O.S. ^{1a)}	44	126	2 865	80	199	2 489
Landkreise						
Beuthen-Tarnowitz ^{1a)}	107	95	884	507	176	346
Cosel	663	90	136	658	98	149
Falkenberg O.S.	605	41	67	636	36	57
Groß Strehlitz	893	94	105	725	70	97
Grottkau	542	40	74	581	38	65
Guttentag	320	22	68	1 042 ^{1a)}	81	78
Kreuzburg O.S.	555	51	93	638	56	88

Fußnoten vgl. S. 624.

1. Fläche und Bevölkerung

Verwaltungsbezirk	17. 5. 1939 ¹⁾			31. 12. 1963		
	Fläche	Bevölkerung		Fläche	Bevölkerung	
		qkm	1 000		Einw. je qkm	qkm
Leobschütz	692	83	119	692	59	85
Neiße mit Stkr. Neiße	708	109	154	729	95	130
Neustadt O.S.	800	97	121	973 ²⁾	119	123
Oppeln mit Stkr. Oppeln	1 426	198	139	1 362	189	139
Ratibor mit Stkr. Ratibor	544	113	207	505	89	176
Rosenberg O.S.	896	57	64	815	43	53
Tost-Gleiwitz ³⁾	846	95	113	734	105	143
Provinz Oberschlesien zusammen ...	9 733	1 529	157			
Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung						
Insgesamt ...	114 296	9 621	84			
z. Z. unter polnischer Verwaltung	101 091	8 463	84	102 713 ⁴⁾	7 952	77
z. Z. unter sowjetischer Verwaltung	13 205	1 157	88			

¹⁾ Gebietsstand 1. 1. 1943. — ²⁾ Unter Einbeziehung des Ldkr. »Preußisch Eylau«, der von der poln. Verw. dem Ldkr. Bartenstein zugeschlagen worden ist. Da eine Trennung nicht möglich ist, sind für 1963 beide Kreise zusammen als Ldkr. Bartenstein nachgewiesen. — ³⁾ (Vgl. hierzu Fußnote 2). — ⁴⁾ Der Ldkr. Rödel ist neuerdings von der poln. Verw. in Bischofsburg, dem früheren Sitz der Kreisverwaltung, umbenannt worden. — ⁵⁾ Vom 26. 10. 1939 bis Kriegsende dem RB Danzig, Reichsgau »Danzig-Westpreußen« angehörend. — ⁶⁾ Vom 26. 10. 1939 bis Kriegsende dem RB Marienwerder, Reichsgau »Danzig-Westpreußen« angehörend. — ⁷⁾ Der Ldkr. Rosenberg ist in Dt. Eylau umbenannt worden. — ⁸⁾ Von dem Ldkr. Naugard ist ein Teil zum neugebildeten Ldkr. Gollnow geschlagen worden. Beide Kreise erscheinen für 1963 unter dem Ldkr. Naugard. — ⁹⁾ Ldkr. Ueckermünde ist in Ldkr. Stettin umbenannt worden. — ¹⁰⁾ Von dem Ldkr. Belgard ist ein Teil dem von der poln. Verw. gebildeten Ldkr. Schivelbein zugeschlagen worden. Für 1963 sind beide Kreise zusammen als Ldkr. Belgard nachgewiesen. — ¹¹⁾ Unter Einbeziehung eines Teiles des Land- und Stadtkreises Guben (vgl. hierzu Fußnote 12). — ¹²⁾ Der Land- und Stadtkreis Guben ist von der poln. Verw. auf die Ldkr. Crossen und Sommerfeld aufgeteilt worden. — ¹³⁾ Unter Einbeziehung eines Teiles des Ldkr. Schwerin (Warthe) (vgl. hierzu Fußnote 15). — ¹⁴⁾ Der Ldkr. Oststernberg ist von der poln. Verw. nach dem früheren Sitz der Kreisverwaltung Zielenzig benannt worden. — ¹⁵⁾ Der Ldkr. Schwerin (Warthe) ist von der poln. Verw. auf die Ldkr. Landsberg und Meseritz aufgeteilt worden. — ¹⁶⁾ Unter Einbeziehung eines Teiles des Ldkr. Sorau und des Land- und Stadtkreises Guben (für Guben vgl. Fußnote 12) ist von der poln. Verw. der Ldkr. Sommerfeld (Fläche = 817 qkm, Bevölkerung = 37 900) gebildet worden. Diese Gebiete und der Ldkr. Rothenburg (Ob. Laus.), der von der poln. Verwaltung dem Ldkr. Sorau zugeschlagen worden ist (vgl. Fußnote 19), sind für 1963 zusammen als Ldkr. Sorau nachgewiesen. — ¹⁷⁾ Der Ldkr. Weststernberg ist von der poln. Verw. erst in Reppen und neuerdings in Frankfurt umbenannt worden. — ¹⁸⁾ Aus einem Teil des Ldkr. Glatz und anderer Gebiete wurde von der poln. Verw. der Ldkr. Neurode gebildet. Diese Gebiete sind zusammen als Ldkr. Glatz nachgewiesen. — ¹⁹⁾ Die poln. Verw. hat den Ldkr. Rothenburg (Ob. Lausitz) dem Ldkr. Sorau zugeschlagen. — ²⁰⁾ Der Ldkr. Sprottau wird jetzt aus den Kreisen Sagan und Sprottau gebildet. — ²¹⁾ Vom 18. 1. 1941 bis Kriegsende dem RB Kattowitz in der Provinz Oberschlesien angehörend. — ²²⁾ Die poln. Verw. hat den ehem. Ldkr. Guttentag dem poln. Kreis Lublinitz zugeschlagen. Da eine Trennung nicht möglich ist, erscheint der gesamte Ldkr. Lublinitz. — ²³⁾ Zur Neubildung des Ldkr. Krappitz wurde von der poln. Verw. ein Teil des Gebietes vom Ldkr. Neustadt O.S. hinzugenommen. Beide Kreise erscheinen für 1963 als Ldkr. Neustadt O.S. — ²⁴⁾ Einschl. eines statistisch nicht eliminierbaren Teiles alt-polnischer Gebiete in Höhe von 1 622 qkm.

2. Gemeinden mit einer Bevölkerung von 50 000 und mehr Einwohnern *)

Gemeinde	Frühere Provinz	17. 5. 1939 ¹⁾		14. 2. 1946 ²⁾		3. 12. 1950 ³⁾		31. 12. 1955 ⁴⁾		31. 12. 1963 ⁵⁾	
		Fläche ⁶⁾	Bevölkerung	Fläche ⁶⁾	Bevölkerung	Fläche ⁶⁾	Bevölkerung	Fläche ⁶⁾	Bevölkerung	Fläche	Bevölkerung
		qkm	1 000	qkm	1 000	qkm	1 000	qkm	1 000	qkm	1 000
Breslau	Niederschlesien	175	629,6	175	170,7	175	308,9	225	378,6	225	461,9
Stettin	Pommern	461	383,0	351	72,9	302	178,9	280	229,5	284	299,2
Königsberg (Pr)	Ostproußen	193	372,2	.	.	.	.	.	.	.	.
Hindenburg O.S.	Oberschlesien	44	126,2	44	104,2	44	172,4	79	182,8	80	199,4
Gleiwitz	Oberschlesien	61	117,3	56	96,0	61	120,0	66	134,8	66	145,9
Beuthen O.S.	Oberschlesien	30	101,1	30	93,2	30	174,0	55	180,7	55	191,4
Elbing	Ostproußen	31	86,0	31	20,9	31	48,1	31	65,9	32	83,2
Liegnitz	Niederschlesien	27	83,7	27	24,4	29	39,0	29	51,8	30	69,8
Waldenburg (Schles.)	Niederschlesien	22	64,1	22	73,0	21	93,8	62	110,3	62	122,7
Tilsit	Ostproußen	59	58,5	.	.	.	.	.	.	.	.
Oppeln	Oberschlesien	31	53,0	31	27,7	31	38,5	38	55,6	43	68,6
Allenstein	Ostproußen	53	50,4	53	29,1	41	43,8	41	55,5	41	72,3
Stolp	Pommern	42	50,4	42	33,9	40	33,1	43	44,2	43	57,4
Ratibor	Oberschlesien	43	50,0	43	19,6	43	26,4	43	29,9	43	35,5

*) Gemeinden, die am 17. 5. 1939 50 000 und mehr Einwohner hatten.

¹⁾ Ergebnisse der deutschen bzw. polnischen Volkszählungen. — ²⁾ Fortgeschriebene Wohnbevölkerung. — ³⁾ Gebietsstand 1. 1. 1943. — ⁴⁾ Gebietsstand 1. 1. 1943; lediglich Gleiwitz hat eine Verkleinerung der Gemarkung von 60,7 auf 56,0 qkm und Stettin eine solche von 460,9 auf 351,0 qkm erfahren. — ⁵⁾ Gebietsstand 6. 7. 1950. — ⁶⁾ Gebietsstand 1. 1. 1955.

3. Bevölkerung in ausgewählten Wojewodschaften am 3. 12. 1950 nach dem Wohnsitz im August 1939 *)

1 000

Wojewodschaft	Insgesamt	Darunter mit Wohnsitz im August 1939 in den Wojewodschaften									
		Bialystok ¹⁾	Allenstein	Danzig ¹⁾	Stettin	Köslin	Grünberg	Breslau	Oppeln	Kattowitz ¹⁾	Posen ¹⁾
Bialystok ¹⁾ ...	954,8	904,2	0,2	0,3	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,4	0,7
Allenstein...	689,4	52,8	196,2	3,0	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	1,7	4,5
Danzig ¹⁾ ...	930,4	13,4	7,0	494,2	0,1	0,3	0,1	0,2	0,1	5,5	19,0
Stettin...	529,3	10,4	1,6	7,5	14,5	0,6	0,2	0,4	0,4	7,6	57,3
Köslin...	518,3	5,8	1,8	19,9	0,7	44,8	0,1	0,2	0,1	4,8	23,9
Grünberg...	560,6	5,5	0,4	2,0	0,1	0,1	15,9	0,4	0,3	7,3	119,2
Breslau...	1 698,9	20,8	3,6	4,7	0,5	0,4	0,7	84,8	4,7	66,5	127,4
Oppeln...	809,5	1,5	0,3	0,6	0,1	0,1	0,1	1,2	436,9	45,0	6,9
Kattowitz ¹⁾ ...	2 722,0	3,2	0,6	2,2	0,5	0,1	0,3	1,3	8,0	2 332,3	16,4
Posen ¹⁾ ...	2 105,2	2,7	0,6	5,8	0,1	0,2	0,3	0,4	0,3	6,6	1 882,8

*) Nur Gebiete unter polnischer Verwaltung.

1) Wojewodschaften, die nur zum Teil im Raume der z. Z. unter polnischer Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebiete liegen.

4. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene in ausgewählten Wojewodschaften*)

Wojewodschaft	1962				1963			
	Stadt		Land		insgesamt			
	1 000	auf 1 000 Einw. ¹⁾	1 000	auf 1 000 Einw. ¹⁾	1 000 ¹⁾	auf 1 000 Einw. ¹⁾	1 000	auf 1 000 Einw.
Wojewodschaften, die vollständig oder nahezu vollständig im Raume der z. Z. unter polnischer Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebiete liegen								
Eheschließungen								
Allenstein	2,8	8,5	4,2	7,3	7,0	7,7	6,7	7,3
Stettin	4,4	9,0	2,0	6,8	6,4	8,2	6,3	7,8
Köslin	2,7	8,3	2,6	6,8	5,3	7,5	5,2	7,2
Grünberg	3,0	7,6	2,6	6,4	5,6	7,0	5,5	6,8
Breslau Stadt ¹⁾	4,5	10,1	—	—	4,5	10,1	4,4	9,6
Breslau	7,8	8,0	5,5	6,2	13,3	7,2	13,2	7,0
Oppeln	3,2	8,7	5,4	9,1	8,6	8,9	8,0	8,1
Geborene								
Allenstein	7,2	21,8	17,3	30,0	24,5	27,0	23,5	25,7
Stettin	9,2	18,7	7,6	26,0	16,8	21,4	16,8	20,9
Köslin	6,7	20,9	10,5	27,1	17,2	24,3	16,8	23,3
Grünberg	8,5	21,4	9,1	22,4	17,6	21,9	17,1	21,0
Breslau Stadt ¹⁾	6,8	15,2	—	—	6,8	15,2	6,6	14,6
Breslau	20,1	20,6	19,6	22,1	39,7	21,3	38,0	20,1
Oppeln	8,3	22,5	15,3	25,9	23,6	24,5	23,0	23,5
Gestorbene								
Allenstein	2,0	6,0	4,2	7,3	6,2	6,8	5,9	6,5
Stettin	2,7	5,6	1,9	6,6	4,6	5,9	4,5	5,6
Köslin	1,9	6,1	2,7	7,0	4,6	6,6	4,2	5,9
Grünberg	2,3	5,7	2,9	7,2	5,2	6,4	4,6	5,7
Breslau Stadt ¹⁾	2,2	4,9	—	—	2,2	4,9	2,2	4,9
Breslau	5,6	5,8	6,0	6,8	11,6	6,3	10,9	5,8
Oppeln	2,6	7,1	5,3	9,0	7,9	8,2	7,6	7,8
Wojewodschaften, die nur zum Teil im Raume der z. Z. unter polnischer Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebiete liegen								
Eheschließungen								
Bialystok	2,8	8,2	5,9	7,6	8,7	7,8	8,1	7,2
Danzig	7,0	8,3	3,1	7,3	10,1	8,0	9,8	7,6
Kattowitz	21,1	8,2	6,6	8,0	27,7	8,2	26,7	7,8
Posen Stadt ¹⁾	2,9	6,8	—	—	2,9	6,8	3,0	7,1
Posen	5,0	6,7	8,9	6,8	13,9	6,7	13,4	6,5
Geborene								
Bialystok	7,1	20,7	18,2	23,4	25,3	22,6	24,3	21,5
Danzig	15,4	18,1	11,9	28,0	27,3	21,4	26,9	20,7
Kattowitz	41,5	16,2	17,8	21,7	59,3	17,5	58,0	16,9
Posen Stadt ¹⁾	5,4	12,7	—	—	5,4	12,7	5,4	12,7
Posen	13,0	17,4	28,5	21,8	41,5	20,2	41,4	19,9
Gestorbene								
Bialystok	2,3	6,9	7,0	9,0	9,3	8,3	9,2	8,1
Danzig	4,6	5,4	3,2	7,4	7,8	6,1	7,7	5,9
Kattowitz	20,1	7,9	6,7	8,2	26,8	7,9	26,4	7,7
Posen Stadt ¹⁾	3,1	7,3	—	—	3,1	7,3	3,1	7,2
Posen	6,2	8,2	11,9	9,1	18,1	8,8	16,8	8,1

*) Nur Gebiete unter polnischer Verwaltung.

1) Berichtete Zahlen auf Grund des Nachweises in »Rocznik Statystyczny« 1964. — 1) Die »Stadtwojewodschaften« Breslau und Posen sind selbständig und nicht in den Wojewodschaften gleichen Namens enthalten.

5. Säuglingssterblichkeit in ausgewählten Wojewodschaften*)

Wojewodschaft	1962				1963	
	Stadt	Land	insgesamt		1 000	auf 1 000 Lebendgeborene
	1 000		auf 1 000 Lebendgeborene ¹⁾			
Wojewodschaften, die vollständig oder nahezu vollständig im Raume der s. Z. unter polnischer Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebiete liegen						
Allenstein	0,3	1,1	1,4	56,0	1,2	52,0
Stettin	0,5	0,5	1,0	58,4	0,8	47,5
Köslin	0,4	0,8	1,2	68,9	1,0	57,9
Grünberg	0,5	0,7	1,2	63,1	0,9	49,2
Breslau Stadt ²⁾	0,3	—	0,3	40,6	0,2	33,9
Breslau	1,2	1,2	2,4	59,5	2,0	51,1
Oppeln	0,4	0,8	1,2	52,3	1,1	47,3
Wojewodschaften, die nur zum Teil im Raume der s. Z. unter polnischer Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebiete liegen						
Białystok	0,3	1,2	1,5	59,5	1,6	65,8
Danzig	0,6	0,6	1,2	44,6	1,1	41,3
Kattowitz	1,8	0,8	2,6	43,3	2,4	41,9
Posen Stadt ²⁾	0,2	—	0,2	38,8	0,2	31,8
Posen	0,7	1,7	2,4	57,4	2,2	51,8

*) Nur Gebiete unter polnischer Verwaltung.

1) Berichtigte Zahlen auf Grund des Nachweises in »Rocznik Statystyczny« 1964. — 2) Die »Stadtwojewodschaften« Breslau und Posen sind selbständig und nicht in den Wojewodschaften gleichen Namens enthalten.

6. Güterverkehr über See mit Häfen des Bundesgebietes*)

Flagge — Seehafen — Gütergruppe	Tonnen											
	1959		1960		1961		1962		1963		1964 ¹⁾	
	Ver- sand	Emp- fang	Ver- sand	Emp- fang	Ver- sand	Emp- fang	Ver- sand	Emp- fang	Ver- sand	Emp- fang	Ver- sand	Emp- fang
Güterverkehr insgesamt ..	597 223	84 204	466 476	197 546	441 508	154 699	459 475	148 066	234 200	68 163	283 619	70 859
nach Flaggen												
auf Schiffen												
deutscher Flagge	529 411	11 385	403 303	62 648	320 527	27 196	281 048	20 543	173 605	15 657	203 495	25 188
dänischer Flagge	11 957	74	9 480	231	7 145	353	23 702	2 001	604	298	8 016	809
finnischer Flagge	—	1 104	—	14 544	—	—	5 747	—	—	—	—	—
niederländischer Flagge	691	2 122	733	563	—	5 306	2 455	1 630	1 121	—	2 647	1 600
norwegischer Flagge	17 376	871	2 231	—	—	6 984	1 273	—	—	—	—	—
polnischer Flagge	31 270	23 575	27 273	35 560	33 985	44 607	32 305	23 927	39 249	24 647	27 956	18 790
sowjetischer Flagge	3 400	44 641	20 439	67 638	79 704	51 412	98 015	86 522	19 621	26 865	9 687	23 587
sonstiger Flaggen	3 118	432	3 017	16 362	147	18 841	14 920	13 443	—	696	31 818	885
nach Häfen												
im Verkehr mit												
Hamburg	180 250	39 284	138 834	38 217	100 864	66 247	89 782	39 400	70 021	37 709	74 665	36 873
Bremischen Häfen	28 302	44 408	38 136	114 729	92 147	64 101	160 059	87 359	30 586	28 851	71 773	27 953
Emden	6 441	473	2 553	6 610	2 890	10 415	7 175	6 343	1 993	—	3 738	—
Lübeck	43 719	2	40 798	—	28 816	—	22 806	310	16 066	38	9 596	49
übrigen Häfen	338 511	37	246 155	37 990	216 791	13 936	179 653	14 654	115 534	1 565	123 847	5 984
nach Gütergruppen												
Getreide	1 890	—	8 318	4 035	99 551	14 127	46 514	—	18 446	—	10 797	3 065
Kohle	491 287	—	329 593	90 507	230 744	36 796	206 996	18 993	122 304	—	148 709	—
Mineralöle	35 548	27	40 625	954	15 267	600	9 508	44	17 786	294	28 218	536
Holz	—	—	107	83	385	—	246	—	—	—	11	17
Erze	1 327	601	—	103	524	3 858	699	24	—	23	—	150
Steine, Rohmaterialien	8 951	1 800	24 844	—	35 631	3 033	25 243	1 686	26 835	248	26 379	—
Robeisen, Walswerks- erzeugnisse	9 411	57 820	14 290	80 120	2 254	65 666	99 860	91 537	5 011	31 222	197	18 598
Futtermittel	—	1 901	—	102	8 444	1 780	4 330	—	—	3 819	—	1 631
Lebende Tiere	22 441	—	21 157	—	18 374	—	10 517	310	2 093	38	7 689	49
Übrige Güter	26 368	22 055	27 542	21 641	30 334	28 839	55 562	35 472	41 725	32 508	61 613	46 825

*) Nach der Statistik der Bundesrepublik Deutschland: Güterverkehr über See mit den z. Z. unter fremder Verwaltung stehenden »Deutschen Ostgebieten«, der »Freien Stadt Danzig« und dem Memelland.

1) Vorläufiges Ergebnis.

Internationale Übersichten

.

Internationale Übersichten

Allgemeine Vorbemerkungen

Quellen

Bei der Bearbeitung des Internationalen Teils des vorliegenden Jahrbuches wurde vorwiegend das Material des Statistischen Amtes der Vereinten Nationen (UN) zugrunde gelegt. Soweit zweckmäßig, wurden aber auch die Originalquellen — Jahrbücher und Monatsveröffentlichungen der Statistischen Ämter der einzelnen Länder — unmittelbar herangezogen oder die internationalen Quellen anhand der Länderquellen ergänzt bzw. berichtigt. Schließlich dienten noch als Quellen die Veröffentlichungen der den Vereinten Nationen angeschlossenen und sonstigen internationalen Körperschaften, Verbände und Studiengruppen¹⁾, bei den Preisen außerdem Marktnotierungen und Berichte in Zeitungen und Zeitschriften. Wegen Raummangels können nur die wichtigsten der benutzten Quellen aufgeführt werden. Die Angaben für die Bundesrepublik Deutschland wurden weitgehendst der nationalen Statistik entnommen.

Mehrere Sachgebiete

Statistical Yearbook (UN)
 Monthly Bulletin of Statistics (UN)
 Economic Survey of Europe (ECE)
 Commodity Reports (FAO)
 Monthly Bulletin of Agricultural Economics and Statistics (FAO)
 Yearbook of Forest Product Statistics (FAO)
 Yearbook of Labour Statistics (ILO)
 International Labour Review (ILO)
 International Financial Statistics (IMF)
 Statistical Bulletins: General Statistics (OECD)
 Statistische Informationen (EGKS, EWG)
 Allgemeines Statistisches Bulletin (EWG)
 The statistical publications of the Commonwealth Economic Committee, London (CEC)
 The Statesman's Year-Book, London
 International Wool Textile Organisation, London (IWTO)

Gebiet und Bevölkerung

Demographic Yearbook (UN)
 Statistical Papers (UN)
 Series A: Population and Vital Statistics Reports
 Annual Epidemiological and Vital Statistics (WHO)
 Epidemiological and Vital Statistics Report (WHO)

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Yearbook of Food and Agricultural Statistics (FAO)
 Yearbook of Fishery Statistics (FAO)
 Commodity Series Bulletin (FAO)

Industrie

Statistical Papers (UN)
 Series J: World Energy Supplies
 Union Internationale des Producteurs et Distributeurs d'Énergie électrique, Paris
 Minerals Yearbook, Bureau of Mines, Washington
 Statistical Summary of the Mineral Industry, Overseas Geological Survey, London
 World Non-Ferrous Metal Statistics, The British Bureau of Non-Ferrous Metal Statistics, London
 Statistical Bulletin, International Tin Council, London
 World Petroleum Statistics, Bureau of Mines, Washington
 Rubber Statistical Bulletin, International Rubber Study Group, London
 Quarterly Statistical Review, The Cotton Board, Manchester
 Wool Intelligence, Commonwealth Economic Committee, London
 International Sugar Council, London

Außenhandel

Yearbook of International Trade Statistics (UN)
 Statistical Papers (UN)
 Series D: Commodity Trade Statistics
 Board of Trade Journal (Board of Trade, London)
 Foreign Trade, Trade by Commodities
 Series C: (OECD)
 Außenhandel der Gemeinschaft, Hohe Behörde (EGKS)

Geld und Kredit

Das Sparwesen der Welt, Amsterdam

Öffentliche Finanzen

Gebärgsübersichten für die Bundesländer, Österreichisches Statistisches Zentralamt, Wien

Verkehr

Annual Bulletin of Transport Statistics for Europe (ECE)
 World Automotive Market Survey and Motor Census, New York
 Automobile Facts and Figures, Detroit
 Annuaire Statistique des Transports, Paris
 Basic Road Statistics, London

Statistiek der motorrijtuigen, Den Haag
 Statistique des véhicules à moteur, Bruxelles
 Automobile in cifre, Torino
 Lloyd's Register of Shipping, Statistical Tables, London

Preise

American Metal Market, New York
 British Wholesale Prices, London
 Fairplay, London
 The Financial Times, London
 Harley, Mullion & Co., London
 IATA — Bulletin, International Air Transport Association, Montreal
 Informazioni Marittime, Rom
 The Journal of Commerce, New York
 Landbrugsraadets Meddelelser, Kopenhagen
 The Leather Trades' Review, London
 Listino Settimanale dei Prezzi all'Ingresso sulla Piazza di Milano, Mailand
 Lloyd's List and Shipping Gazette, London
 Marchés Tropicaux et Méditerranéens, Paris
 The Metal Bulletin, London
 National Petroleum News, New York
 Norwegian Shipping News, Oslo
 The Petroleum Times, London
 The Public Ledger, London
 Review of the River Plate (The), Buenos Aires
 L'Usine Nouvelle, Paris
 The Wool Record, Bradford
 Farmer and Stock-Breeder, London
 Maandstatistiek van de zeevaart en van het havenverkeer, 's-Gravenhage
 Statistiske Efterretninger, København
 Detailpriser, København
 Sosiaalinen Aikakauskirja, Helsinki
 Indeks, Beograd
 Cene, Beograd
 Maandstatistiek van de Binnenlandse Handel, het Verbruik en de Prijzen, 's-Gravenhage
 Prices and Price Indexes, Ottawa
 Retail Food Prices by Cities, Washington
 Retail Prices and Indexes of Fuels and Electricity, Washington

Löhne

Statistisches Taschenbuch (EGKS), Brüssel
 Enquête sur les salaires (Benelux-Brüssel)
 Löner, Stockholm
 Sociala Meddelanden, Stockholm
 Lønnsstatistik, Oslo
 Man-hours and hourly earnings, Ottawa
 Monthly Labor Statistics and Research Bulletin, Tokio
 Rassegna di Statistiche del Lavoro, Rom
 Bollettino mensile di Statistica, Rom
 Report on Prices, Wages and Labour Statistics, Wellington N.Z.
 Revue Française du Travail, Paris
 Statistiek der lonen, 's-Gravenhage
 Time Rates of Wages and Hours of Labour, London
 Monthly Labor Review, Washington

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Yearbook of National Accounts Statistics (UN)
 General Statistics, Supplement: National Accounts (OECD)

Zahlungsbilanzen

Balance of Payments Yearbook (IMF)
 The Flow of Financial Resources to Countries in Course of Economic Development (OECD)
 Foreign Grants and Credits by the United States Government, Washington
 United Kingdom Balance of Payments, London

¹⁾ Vgl. Abkürzungen auf S. 6*.

Reihenfolge der Länder in den Tabellen

Um der wachsenden Bedeutung der europäischen Wirtschaftsorganisationen in der Weltwirtschaft Rechnung zu tragen, ist seit dem Jahrgang 1960 des Statistischen Jahrbuches in den Abschnitten B. Internationale Wirtschaftsorganisationen, H. Außenhandel und Q. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen die übliche alphabetische Reihenfolge der Länder Europas durch eine Gruppierung nach ihrer Zugehörigkeit zu den drei bekanntesten europäischen Wirtschaftsorganisationen (OECD, EWG und EFTA)¹⁾ ersetzt worden.

Mitglieder dieser Organisationen:

OECD (in Kraft getreten 30. 9. 1961)	EWG (in Kraft getreten 1. 1. 1958)	EFTA (in Kraft getreten 3. 5. 1960)
Mitglieder der EWG	Belgien	Dänemark
Mitglieder der EFTA	Bundesrepublik Deutschland	Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)
außerdem:	einschl. Berlin (West)	Norwegen
Griechenland	Frankreich	Österreich
Irland	Italien	Portugal
Island	Luxemburg	Schweden
Spanien	Niederlande	Schweiz
Türkei		
Kanada		
Vereinigte Staaten		
Japan		

} OEEC
(bis 30. 9. 1961)

Am 30. 9. 1961 wurde die OECD (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) bei gleichzeitiger Auflösung des Europäischen Wirtschaftsraumes (OEEC) gegründet. Der OECD gehören neben den bisherigen 18 OEEC-Staaten auch Kanada und die Vereinigten Staaten und seit dem 28. 4. 1964 auch Japan als Vollmitglieder an.

Gebietsstand und Gebietsveränderungen

Im allgemeinen beziehen sich die Angaben über die Länder in den »Internationalen Übersichten« auf die Gebietseinheiten, die sich auf Grund der gegenwärtigen tatsächlichen (de facto) Grenzen ergeben. Abweichungen von dieser Regel sind weiter unten bzw. in den Tabellen vermerkt. Ausnahmen bilden unbedeutende Gebietsveränderungen. Die Form der Darstellung schließt in keiner Weise eine Bestätigung oder eine Anerkennung des politischen Status eines Landes oder der Grenzen seines Gebietes ein. Sie dient nur als geographische Basis für die veröffentlichten statistischen Reihen.

Eine Anzahl von Gebietsveränderungen, hauptsächlich als Folge des Zweiten Weltkrieges, beeinträchtigen die zeitliche Vergleichbarkeit der Zahlen erheblich. Die bedeutendsten Gebietsveränderungen — ausgehend vom Vorkriegsgebietsstand —, die in Fußnoten nicht immer besonders vermerkt sind, werden nachfolgend kurz erwähnt. Für die Kriegszeit sind hierzu die zuverlässigen verfügbaren Quellen herangezogen worden, für die Nachkriegszeit dienen, soweit möglich, die Friedensverträge als Grundlage.

Ein senkrechter bzw. waagerechter Strich, der zwei zeitlich aufeinanderfolgende Angaben für denselben Vorgang voneinander trennt, weist auf eine zwischen den betreffenden Zeitpunkten oder Zeiträumen erfolgte methodische oder sonstige Änderung bei der Erfassung und damit auf die Bedingtheit des Vergleichs hin. Soweit in den Originalquellen Angaben über die Art der Änderung vorhanden sind, geben Fußnoten darüber Auskunft.

Deutschland

Nachkriegsangaben: Die für die Bundesrepublik Deutschland ausgewiesenen Zahlen beziehen sich auf das Bundesgebiet einschl. Berlin (West), sofern nichts anderes vermerkt ist. Das Saarland ist nur ausnahmsweise beim Außenhandel von 1949 bis 6. Juli 1959 in den Zahlen von Frankreich enthalten.

Die Angaben für die sowjetische Besatzungszone Deutschlands (abgekürzt: SBZ Deutschl.) und den Sowjetsektor von Berlin sind in den meisten Fällen in einer Summe ausgewiesen (vgl. auch S. 576 ff.).

Die Nachkriegsangaben für die »Deutschen Ostgebiete (Grenzen vom 31. 12. 1937), z. Z. unter fremder Verwaltung« sind jeweils bei Polen und der Sowjetunion enthalten.

Algerien

Selbständig seit 3. 7. 1962; frühere französische Besitzung in Nordafrika.

Brunel

Unter britischer Schirmherrschaft stehendes Sultanat auf der Insel Borneo.

Burundi

Selbständig seit 1. 7. 1962; bisher als Urundi Teil des ehemaligen belgischen Treuhandgebietes Ruanda-Urundi.

Dahome

Selbständig seit 1. 8. 1960; frühere französische Besitzung im ehemaligen Französisch-Westafrika.

Elfenbeinküste

Selbständig seit 7. 8. 1960; frühere französische Besitzung im ehemaligen Französisch-Westafrika.

Gabun

Selbständig seit 17. 8. 1960; frühere französische Besitzung im ehemaligen Französisch-Äquatorialafrika.

Gambia

Selbständig seit 18. 2. 1965; frühere britische Besitzung in Afrika.

Jamaika

Selbständig seit 6. 8. 1962, Mitglied des Britischen Commonwealth.

Japan

Verlor auf Grund des Friedensvertrages vom 8. 9. 1951 Formosa, die Kurilen, die Fischerinseln, die Halbinsel Korea und die Südhälfte von Sachalin.

Kenia

Selbständig seit 12. 12. 1963; frühere britische Besitzung in Afrika.

Kongo (Brazzaville)

Selbständig seit 15. 8. 1960; frühere französische Besitzung (Mittelkongo) im ehemaligen Französisch-Äquatorialafrika.

Kongo

Selbständig seit 30. 6. 1960; frühere belgische Besitzung (Belgisch-Kongo).

¹⁾ Vgl. Abkürzungen auf S. 6*.

Korea

Geteilt in Nord- und Süd-Korea seit 27. 7. 1953.

Malawi

Selbständig seit 6. 7. 1964; bisher britische Besitzung in Afrika und als Njassaland vom 1. 8. 1953 bis 31. 12. 1963 Teil der Föderation Rhodesien und Njassaland.

Malaysia

Selbständig seit 16. 9. 1963; umfaßt die 11 Staaten des bisherigen Malaiischen Bundes, die früheren britischen Besitzungen Nordborneo und Sarawak sowie Singapur.

Malta

Selbständig seit 21. 9. 1964; frühere britische Kronkolonie; Mitglied des britischen Commonwealth.

Mauretanien

Selbständig seit 28. 11. 1960; frühere französische Besitzung im ehemaligen Französisch-Westafrika.

Niger

Selbständig seit 3. 8. 1960; frühere französische Besitzung (Nigerkolonie) im ehemaligen Französisch-Westafrika.

Nigeria

Seit 1. 10. 1960 selbständiger Staat im Britischen Commonwealth; frühere britische Kronkolonie und Protektorat. Zur Föderation Nigeria zählen die selbständigen Provinzen Nord-, West- und Ost-Nigeria sowie der nördliche Teil des aufgelösten ehemaligen Treuhandgebietes Britisch-Kamerun.

Obervolta

Selbständig seit 5. 8. 1960; frühere französische Besitzung im ehemaligen Französisch-Westafrika.

Polen

Die Nachkriegszahlen enthalten auch die Ergebnisse für die »Deutschen Ostgebiete in den Grenzen vom 31. 12. 1937, z. Z. unter polnischer Verwaltung« und für die »Freie Stadt Danzig« (Fläche 1895 qkm, Bevölkerung: 404 000 am 10. 10. 1941).

Rwanda

Selbständig seit 1. 7. 1962; bisher Teil des ehemaligen belgischen Treuhandgebietes Ruanda-Urundi.

Sambia

Selbständig seit 24. 10. 1964; bisher britische Besitzung in Afrika und als Nordrhodesien vom 1. 8. 1953 bis 31. 12. 1963 Teil der Föderation Rhodesien und Njassaland.

Sierra Leone

Seit 27. 4. 1961 selbständiger Staat im Britischen Commonwealth; frühere britische Besitzung (Kolonie und Protektorat).

Sowjetunion

Die Nachkriegszahlen enthalten auch die Ergebnisse für die »Deutschen Ostgebiete in den Grenzen vom 31. 12. 1937, z. Z. unter sowjetischer Verwaltung«.

Taiwan (Formosa)

Seit 8. 12. 1949 Sitz der chinesischen Nationalregierung. Taiwan gehörte von 1895 bis 1945 zu Japan.

Tansania

Gegründet am 29. 10. 1964; setzt sich aus den bisher selbständigen Staaten Tanganjika und Sansibar zusammen.

Tonga (Freundschafts-Inseln)

Unter britischer Schirmherrschaft stehendes Königreich, schließt eine Gruppe von etwa 160 Inseln ein.

Trinidad und Tobago

Selbständig seit 31. 8. 1962, Mitglied des Britischen Commonwealth.

Tschad

Selbständig seit 11. 8. 1960; frühere französische Besitzung im ehemaligen Französisch-Äquatorialafrika.

Uganda

Selbständig seit 9. 10. 1962, Mitglied des Britischen Commonwealth; frühere britische Besitzung in Afrika.

Vietnam

Selbständig seit 8. 3. 1949; geteilt in Nord- und Süd-Vietnam seit 20. 7. 1954.

Westiran

Das ehemalige Niederländisch-Neuguinea, seit 1. 10. 1962 als Westneuguinea unter Treuhandverwaltung der Vereinten Nationen, ging am 1. 5. 1963 in die Verwaltung Indonesiens über.

Westsamoa

Selbständig seit 1. 1. 1962; bisher als unter neuseeländischer Verwaltung stehendes Treuhandgebiet Westsamoa nachgewiesen. Hauptinseln: Savaii sowie Upolu mit dem Hauptort Apia.

Zentralafrikanische Republik

Selbständig seit 13. 8. 1960; frühere französische Besitzung im ehemaligen Französisch-Äquatorialafrika.

Zypern

Selbständig seit 16. 8. 1960, Mitglied des Britischen Commonwealth seit 16. 2. 1961; frühere britische Kronkolonie.

Jahresdurchschnitte

Für längere Zeiträume ist in der Regel nicht die Summe der Jahre, sondern der Jahresdurchschnitt angegeben, damit ohne Umrechnung mit den Jahresangaben verglichen werden kann. In diesem Falle werden die den Zeitraum angegebenden Jahre durch Schrägstrich (/) zwischen Anfangs- und Endjahr (z. B. 1954/58) gekennzeichnet.

Globalzahlen

Globalzahlen in den Tabellen können mit »Insgesamt« oder »Welt« bezeichnet sein. Ist die Globalzahl die Summe der in der Tabelle aufgeführten Länder, wird dies durch das Wort »Insgesamt« gekennzeichnet; sind auch die nicht aufgeführten Länder in der Summe enthalten, erscheint vor der Globalzahl das Wort »Welt«. Fehlende Einzelangaben sind dann teilweise durch Schätzungen ersetzt.

Berichtigungen

Berichtigungen von Ergebnissen für frühere Jahre, die sich aus der Benutzung neuerer Quellen ergeben haben, sind nicht in jedem Falle besonders kenntlich gemacht worden.

Weitere Veröffentlichungen

Über die sonstigen, vor allem die monatlichen und vierteljährlichen Veröffentlichungen ausländischen statistischen Materials durch das Statistische Bundesamt, unterrichtet der nach Sachgebieten gegliederte Quellen-nachweis der »Internationalen Übersichten« auf S. 191 am Ende des Jahrbuches.

Ausgewählte amtliche internationale Organisationen

Bank oder IBRD	= International Bank for Reconstruction and Development, Washington Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (Weltbank)	IFC	= International Finance Corporation, Washington Internationale Finanz-Korporation
COMECON	= Council for Mutual Economic Assistance, Moskau Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe	ILO	= International Labour Organisation, Genf Internationale Arbeitsorganisation
ECE	= Economic Commission for Europe, Genf Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa	IMCO	= Inter-Governmental Maritime Consultative Organization, London Zwischenstaatliche Beratende Organisation für Seeschifffahrt
EFTA	= European Free Trade Association, Genf Europäische Freihandels-Assoziation	ITU	= International Telecommunication Union, Genf Internationaler Fernmeldeverein
EGKS	= Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl, Luxemburg	NATO	= North Atlantic Treaty Organization, Paris Organisation des Nordatlantikvertrages
EURATOM	= Europäische Atomgemeinschaft, Brüssel	OECD	= Organisation for Economic Co-operation and Development, Paris Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (früher: OEEC = Organisation for European Economic Co-operation / Europäischer Wirtschaftsrat)
EWG	= Europäische Wirtschaftsgemeinschaft, Brüssel	UN	= United Nations, New York Vereinte Nationen
FAO	= Food and Agriculture Organization of the United Nations, Rom Organisation der Vereinten Nationen für Ernährung und Landwirtschaft	UNESCO	= United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization, Paris Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur
Fund oder IMF	= International Monetary Fund, Washington Internationaler Währungsfonds	UPU	= Universal Postal Union, Bern Weltpostverein
GATT	= General Agreement on Tariffs and Trade, Genf Allgemeines Zoll- und Handelsabkommen	WHO	= World Health Organization, Genf Welt-Gesundheits-Organisation
IAEA	= International Atomic Energy Agency, Wien Internationale Atomenergiebehörde	WMO	= World Meteorological Organization, Genf Weltorganisation für Meteorologie
ICAO	= International Civil Aviation Organization, Montreal Internationale Zivilluftfahrt-Organisation	ZKR	= Zentralkommission für die Rheinschifffahrt, Straßburg
IDA	= International Development Association, Washington Internationale Entwicklungsorganisation		

Handelsübliche Maß- und Gewichtseinheiten ausgewählter Waren

Ware	Land	Handelsübliche		Metrische	
			Einheit		
Weizen	US, UK	bushel	zu 60 lbs	27,216	kg
Weizen	US	Quarter	zu 25 lbs	11,340	kg
Roggen	Australien	bushel	zu 60 lbs	27,216	kg
Roggen	US, UK	bushel	zu 56 lbs	25,401	kg
Gerste	UK	bushel	zu 50 lbs	22,680	kg
Gerste	US	bushel	zu 48 lbs	21,772	kg
Hafer	Australien	bushel	zu 40 lbs	18,144	kg
Hafer	Kanada	bushel	zu 34 lbs	15,422	kg
Hafer	US	bushel	zu 32 lbs	14,515	kg
Mais	US, UK	bushel	zu 56 lbs	25,401	kg
Reis (ungeschält)	US	bushel	zu 45 lbs	20,412	kg
Kartoffeln	US, UK	bushel	zu 60 lbs	27,216	kg
Leinsaat	US, Australien	bushel	zu 56 lbs	25,401	kg
Leinsaat	UK	bushel	zu 52 lbs	23,587	kg
Sojabohnen	US	bushel	zu 60 lbs	27,216	kg
Kaffee	Brasilien, Kolumbien u. a.	Sack	zu 60 kg	60,000	kg
Baumwolle	US	Ballen	zu 500 lbs	226,798	kg
Baumwolle	VAR (Ägypten), Sudan	Kantar	zu 99,05 lbs	44,928	kg
Baumwolle	Pakistan	Maund	zu 82,28 lbs	37,322	kg
Holz	US, Kanada	1000 board feet	zu 83,3 cu ft	2,359 737	cbm
Holz	UK, Norw., Schwed., Finnland	Standard	zu 165 cu ft	4,672 280	cbm
Holz	UK	fathom	zu 216 cu ft	6,116 039	cbm
Weißblech	UK	box	zu 108 lbs	48,988	kg
Weißblech	US	box	zu 100 lbs	45,359	kg
Quecksilber	US, UK	Flasche	zu 76 lbs	34,473	kg
Erdöl	US	barrel	zu 42 gall	158,983	l

Internationale Maß- und Gewichtseinheiten*)

soweit sie in den Internationalen Übersichten verwendet werden

Einheit	Abkürzung	Wert in	
		metrischen	amerikan.-brit.
		Einheiten	
Längenmaße			
1 Zentimeter	cm	1 cm	0,393 701 in
1 Meter	m	100 cm	3,280 840 ft
1 Kilometer	km	1 000 m	0,621 371 mi
1 inch	in(")	2,54 cm	1 inch
1 foot	ft(')	0,3048 m	12 inches
1 yard	yd	0,9144 m	3 feet
1 mile ²⁾	mi	1,609 344 km	1 760 yards
1 international nautical mile	int. n. mi	1,852 km	6 076,115 49 feet
Flächenmaße			
1 Quadratzentimeter	qcm	1 qcm	0,155 000 sq in
1 Quadratmeter	qm	10 000 qcm	10,763 91 sq ft
1 Ar	a	100 qm	119,599 0 sq yds
1 Hektar	ha	100 a	2,471 054 acs
1 Quadratkilometer	qkm	100 ha	0,386 102 sq mi
1 square inch	sq in	6,4516 qcm	1 sq in
1 square foot	sq ft	0,092 903 qm	144 sq in
1 square yard	sq yd	0,836 127 qm	9 sq ft
1 acre	ac	0,404 686 ha	4 840 sq yds
1 square mile	sq mi	2,589 988 qkm	640 acs
Raummaße			
1 Kubikzentimeter	ccm	1 ccm	0,061 024 cu in
1 Kubikdezimeter	edm	1 000 ccm	61,023 74 cu in
1 Kubikmeter	cbm	1 000 edm	35,314 667 cu ft
1 Bruttoregistertonne ³⁾	BRT	2,831 684 7 cbm	100 cu ft
1 Nettoregistertonne ³⁾	NRT	2,831 684 7 cbm	100 cu ft
1 cubic inch	cu in	16,387 064 ccm	1 cu in
1 cubic foot	cu ft	28,316 847 edm	1 728 cu in
1 cubic yard	cu yd	0,764 554 9 cbm	27 cu ft
Flüssigkeitsmaße			
1 Liter	l	1 l	0,264 179 45 US gal. 0,219 969 79 imp. gal.
1 Hektoliter	hl	1 hl	26,417 945 US gal. 21,996 879 imp. gal.
1 liquid pint (US)	liq. pt	0,473 163 l	1 liq. pt
1 imperial pint (UK)	imp. pt	0,568 262 l	1 imp. pt
1 liquid quart (US)	liq. qt	0,946 326 l	2 liq. pts
1 imperial quart (UK)	imp. qt	1,136 524 l	2 imp. pts
1 gallon (US)	gal.	3,785 306 l	4 liq. qts
1 imperial gallon (UK)	imp. gal.	4,546 099 l	4 imp. qts
Gewichte			
1 Gramm	g	1 g	0,035 273 96 avdp. oz
1 Kilogramm	kg	1 000 g	2,204 622 62 avdp. lb
1 Doppelzentner	dz	100 kg	2,204 622 62 US cwt 1,968 413 01 brit. cwt
1 Tonne	t	1 000 kg	1,102 311 31 sh t 0,984 206 52 lt
1 avoirdupois ounces	(avdp.) oz	28,349 523 g	1 avdp. oz
1 troy ounce ⁴⁾	troy oz	31,103 477 g	1 troy oz
1 avoirdupois pound	(avdp.) lb	453,592 37 g	16 avdp. oz
1 troy pound ⁴⁾	troy lb	373,241 722 g	12 troy oz
1 hundredweight (US)	cwt	45,359 237 kg	100 (avdp.) lbs
1 hundredweight (UK)	cwt	50,802 345 kg	112 (avdp.) lbs
1 short ton	sh t	0,907 184 7 t	2 000 (avdp.) lbs
1 long ton	lt	1,016 046 91 t	2 240 (avdp.) lbs
1 deadweight ton ⁴⁾	tdw	1,016 046 91 t	2 240 (avdp.) lbs
Maße für Verkehrsleistungen			
1 Personenkilometer	Pkm	1 Pkm	0,621 371 pass. mi
1 Tonnenkilometer	tkm	1 tkm	0,684 944 sh t mi 0,611 558 lt mi
1 passenger mile	pass. mi	1,609 344 Pkm	1 pass. mi
1 short ton mile	sh t mi	1,459 972 tkm	1 sh t mi
1 long ton mile	lt mi	1,635 169 tkm	1 lt mi

*) Berechnet auf Grund der Neufestsetzung der metrischen Gegenwerte für die Maß- und Gewichtseinheiten »Yard«, »Inch« und »Pound« vom 1. Juli 1959 nach Unterlagen des US Department of Commerce, National Bureau of Standards.

¹⁾ British oder Statute mile. — ²⁾ Maßeinheit für die Kapazität des gesamten Raumes zwischen Spanten und Deck eines Schiffes einschl. aller allseitig geschlossenen Räume auf Deck, die für Ladung, Ausrüstung, Passagiere und Mannschaften verfügbar sind. — ³⁾ Maßeinheit für den Rauminhalt eines Schiffes, der nach Abzug der Räume für Antriebsmaschinen, Brennstoff usw. für Ladung und Passagiere wirklich zur Verfügung steht. — ⁴⁾ Gold-, Silber-, Juwelen- und Apothekengewicht. — ⁵⁾ Maßeinheit für das Gewicht, welches erforderlich ist, um ein Schiff von der oberen Ladelinie bis zur Tiefadelinie zu bringen. Es ist eine Maßeinheit für das Gewicht von Ladung, Brennstoff usw., welches ein Schiff mit Sicherheit tragen kann.

Währungseinheiten

Erdteil Land	Währungsbezeichnung	Kurzform (soweit verwendet)	Erdteil Land	Währungsbezeichnung	Kurzform (soweit verwendet)
Europa					
Bundesrep. Deutschland einschl. Berlin (West)	Deutsche Mark = 100 Dtsch. Pfennig	DM Dpf	Burundi	Burundi-Franc	F. Bu.
Sowjet. Besatzungszone Deutschlands u. Sowjet- sektor von Berlin	Mark der Deutschen Notenbank = 100 Pfennig	MDN Pf	Dahome	CFA-Franc = 100 Centimes	c
Albanien	Lek = 100 Quintar		Elfenbeinküste	vgl. Dahome	
Belgien	Belgischer Franc = 100 Centimes	bfr c	Gabun	CFA - Franc = 100 Centimes	c
Bulgarien	Lew = 100 Stötinki	Lw St	Gambia	Westafrikan. Pfund = 20 Shillings = 240 Pence	£WA s d
Dänemark	Dänische Krone = 100 Öre	dkr	Ghana	Ghana-Pfund = 20 Shillings = 240 Pence	GE S. D. P.G.
Finnland	Finnmark = 100 Penni	Fmk p	Guinea	Guinea-Franc = 100 Centimes	
Frankreich	Französischer Franc = 100 Centimes	FF c	Kamerun	vgl. Gabun	
Gibraltar	Gibraltar-Pfund = 20 Shillings = 240 Pence	Gibraltar £ s d	Kenia	Ostafrikan. Schilling = 100 Cents	EAs cts.
Griechenland	Drachme = 100 Lepta	Dr	Kongo (Brazzaville)	vgl. Gabun	
Großbritannien u. Nordirland (Ver. Kgr.)	Pfund Sterling = 20 Shillings = 240 Pence	£, £Stg s d	Kongo	Kongo-Franc = 100 Centimes	kfr c
Irland	Irisches Pfund = 20 Shillings = 240 Pence	Ir£ s d	Libyen	Libysches Pfund = 100 Piastres = 1000 Millièmes	Lib£ Pts. Mills.
Island	Isländische Krone = 100 Aurar	ikr aur.	Madagaskar	Madagaskar-Franc = 100 Centimes	FMG c
Italien	Italienische Lira = 100 Centesimi	Lit Cent.	Mali	Mali-Franc	F.M.
Jugoslawien	Jugoslaw. Dinar = 100 Para	Din p	Marokko	Dirham = 100 Francs	DH
Luxemburg	Luxemburg. Franc = 100 Centimes	lfr c	Mauretanien	vgl. Dahome	
Malta	Malta-Pfund = 20 Shillings = 240 Pence	Malta £ s d	Mauritius	Mauritius-Rupie = 100 Cents	mR c
Niederlande	Holländischer Gulden = 100 Cents	hfl c, ct	Niger	vgl. Dahome	
Norwegen	Norwegische Krone = 100 Öre	nkr Ø	Nigeria	Nigerisches Pfund = 20 Shillings = 240 Pence	niger£
Österreich	Schilling = 100 Groschen	S Gr, g	Obervolta	vgl. Dahome	
Polen	Zloty = 100 Groszy	Zl Gr, gr	Rwanda	Rwanda-Franc = 100 Centimes	F. Rw.
Portugal	Escudo = 100 Centavos	Eso c, ctvs	Senegal	vgl. Dahome	
Rumänien	Leu = 100 Bani	l	Seychellen	Seychellen-Rupie = 100 Cents	sR
Schweden	Schwedische Krone = 100 Öre	skr	Somalia	Somalischer Schilling = 100 Centesimi	Sh. So.
Schweiz	Schweizer Franken = 100 Rappen	sfr Rp	Somaliküste, Französische	Dschibuti-Franc = 100 Centimes	FDjib. c
Sowjetunion	Rubel = 100 Kopeken	Rbl	Sudan	Sudanesisches Pfund = 100 Piastres = 1000 Millièmes	sud£ PT. MM., m/ms.
Spanien	Peseta = 100 Céntimos	Pts cts	Südafrika	Rand = 100 Cents	R c
Tschechoslowakei	Tschechoslow. Krone = 100 Heller	Kcs H	Tansania	vgl. Kenia	
Türkei	Türkisches Pfund = 100 Kurus bzw. Piastres = 4000 Para bzw. Paras	TL., Ltq. Krs., Ptrs.	Togo	vgl. Dahome	
Ungarn	Forint = 100 Filler	Ft f	Tschad	vgl. Gabun	
Afrika					
Äthiopien	Äthiop. Dollar = 100 Cents	äth£ ct.	Tunesien	Tunesischer Dinar = 1000 Francs tunisiens oder 1000 Millimes	tD F. M.
Algerien	Algerischer Dinar = 100 Centimes	DA CT	Uganda	vgl. Kenia	
			Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	Ägypt. Pfund = 100 Piastres = 1000 Millièmes	ägypt £ P. T. m/ms
			Zentralafrikan. Republik	vgl. Gabun	
Amerika					
Nord- u. Mittelamerika					
			Antillen, Französische ..	Neuer (Antillen-) Franc = 100 Centimes	NF c
			Antillen, Niederländische	Niederl. Antillen-Gulden = 100 Cents	NAfl c, ct
			Bahamainseln	Bahama-Pfund = 20 Shillings = 240 Pence	Bl£ s d

Währungseinheiten

Erdteil Land	Währungsbezeichnung	Kurzform (soweit verwendet)	Erdteil Land	Währungsbezeichnung	Kurzform (soweit verwendet)
Bermuda	Bermuda-Pfund = 20 Shillings = 240 Pence	B£ s d	China, Volksrepublik	Yuan = 10 Tjiao = 100 Fyng	Y
Costa Rica	Costa-Rica-Colón = 100 Céntimos	¢	Hongkong	Hongkong-Dollar = 100 Cents	HK \$ o
Dominikanische Republik	Dominikanischer Peso = 100 Centavos	dom\$ cts	Indien	Indische Rupie = 100 Paise	iR P.
El Salvador	El-Salvador-Colón = 100 Centavos	e	Indonesien	Rupiah = 100 Sen	Rp S
Guatemala	Quetzal = 100 Centavos	Q o, cts	Irak	Irak-Dinar = 1000 Fils	ID
Haiti	Gourde = 100 Centimes	G cts.	Iran	Rial = 100 Dinars	RI D
Honduras, Britisch	Britisch-Honduras-Dollar = 100 Cents	BH\$ o	Israel	Israelisches Pfund = 100 Agorot	IE
Honduras, Republik	Lempira = 100 Centavos	L cts.	Japan	Yen = 100 Sen	¥
Kanada	Kanadischer Dollar = 100 Cents	kan\$ ¢	Jordanien	Jordan-Dinar = 1000 Fils	JD
Kuba	Kubanischer Peso = 100 Centavos	kub\$ ¢	Kambodscha	Riel = 100 Sen	¢
Mexiko	Mexikanischer Peso = 100 Centavos	mex\$ C, cts	Korea, Nord-	Won = 100 Cheun	
Nicaragua	Córdoba = 100 Centavos	C\$ o, cts	Korea, Süd-	Won = 100 Chon	₩
Panama	Balboa = 100 Centésimos	B/ o, cts	Kuwait	Kuwait-Dinar = 10 Dirham = 1000 Fils	KD.
Trinidad und Tobago	Trinidad u. Tobago Dollar = 100 Cents	TT \$ o	Laos	Kip = 100 At	K
Vereinigte Staaten	US-Dollar = 100 Cents	US-\$ o, ¢	Libanon	Libanesisches Pfund = 100 Piastres	LF P., P. L.
Südamerika			Macao	Pataca = 100 Avos	Pat A
Argentinien	Argentinischer Peso = 100 Centavos	argent\$ o	Malaysia	Malaysischer Dollar = 100 Cents	M\$ o
Bolivien	Peso Boliviano = 100 Centavos	\$b cts	Mongolische Volksrepublik	Tugrik = 100 Mongo	Tg
Brasilien	Cruzeiro = 100 Centavos ¹⁾	Cr\$ cts ¹⁾	Nepal	Mohur = 100 Paise	
Chile	Chilenischer Escudo = 100 Centésimos	chilEso	Pakistan	Pakistanische Rupie = 100 Paise	pR
Ecuador	Sucre = 100 Centavos	s/ Cts	Philippinen	Philippinischer Peso = 100 Centavos	₱ o
Falklandinseln	Falkland-Pfund = 20 Shillings = 240 Pence	FL£ s d	Saudi-Arabien	Saudi-Riyal = 20 Qirsh	SRI
Guayana, Französisch-	Neuer (Guayana-) Franc = 100 Centimes	NF o	Syrien	Syrisches Pfund = 100 Piastres	syR£ PS
Kolumbien	Kolumbianischer Peso = 100 Centavos	kol\$ o, cts	Taiwan (Formosa)	Neuer Taiwan-Dollar = 100 Cents	NT\$ cts.
Paraguay	Guaraní = 100 Céntimos	₧ cts	Thailand	Baht = 100 Satang	฿ St., Stg.
Peru	Sol = 100 Centavos	S/ cts	Vietnam, Nord-	Dong	
Surinam	Surinam-Gulden = 100 Cents	Sfl	Vietnam, Süd-	Vietnam-Piaster = 100 Centimes	V. N. \$ o
Uruguay	Uruguayischer Peso = 100 Centésimos	urug\$ cts	Australien u. Ozeanien		
Venezuela	Bolívar = 100 Céntimos	B. o, cts	Australien	Australisches Pfund = 20 Shillings = 240 Pence	£A s d
Asien			Fidschi-Inseln	Fidschi-Pfund = 20 Shillings = 240 Pence	£F s d
Afghanistan	Afghani = 100 Pula	Af Pl	Neuseeland	Neuseeland-Pfund = 20 Shillings = 240 Pence	neuseel £ s d
Birma	Kyat = 100 Pyas	K	Ozeanien, Französisch- ..	CFP-Franc = 100 Centimes	o
Ceylon	Ceylon-Rupie = 100 Cents	cR cts	Tonga	Tonga-Pfund = 20 Shillings = 240 Pence	T£ s d

¹⁾ Die Unterteilung des Cruzeiros in Centavos ist durch Gesetz der brasilianischen Regierung vom 1.12.64 mit Wirkung vom 1.1.65 abgeschafft worden.

Sonstige Abkürzungen vgl. S. XX

A. Geographische und meteorologische Angaben

Zusammengestellt und bearbeitet im Institut für Landeskunde, Bad Godesberg

1. Planetarische Übersicht

a) Die Erde im Planetensystem der Sonne

Planeten	Durchmesser	Monds	Mittl. Ent-	Mittl. Ent-	Dauer eines
			fernung von	fernung von		Umlaufs um
	km	Anzahl	der Sonne	der Erde	die Sonne
			Mill. km		Jahre Tage
Erde und erdähnliche Planeten	Merkur	—	58	91	88
	Venus	—	108	41	225
	Erde	1 ¹⁾	149	—	365
	Mars	2	228	79	686
große Planeten	Jupiter	12	778	629	11 315
	Saturn	10	1 428	1 279	29 167
	Uranus	5	2 873	2 724	84 4
	Neptun	2	4 502	4 375	164 280
	Pluto	—	5 917	5 768	248 315

b) Gliederung der Erdoberfläche

Erdoberfläche insgesamt	510,1 Mill. qkm
Landfläche	29 %
auf der nördl. Halbkugel in	
% der Erdoberfläche	39 %
auf der südl. Halbkugel in	
% der Erdoberfläche	19 %
Wasserfläche	71 %
auf der nördl. Halbkugel in	
% der Erdoberfläche	61 %
auf der südl. Halbkugel in	
% der Erdoberfläche	81 %

c) Gliederung der Lufthülle

Höhenangaben in km für mittl. Breiten	
Troposphäre (Temperatur-Abnahme mit der Höhe)	ca. 0 — 12
Grundsicht (Peplos)	ca. 0 — 2
obere Begrenzung: Pelpopause	
Advektionsschicht	ca. 2 — 12
Tropopause	ca. 10 — 12
Stratosphäre (Temperatur-Konstanz)	ca. 12 — 30
Mesosphäre (zunächst Temperatur-Zunahme, dann wieder Abnahme)	ca. 30 — 80
untere Mesosphäre (Temperatur-Zunahme)	ca. 30 — 50
obere Mesosphäre (Temperatur-Abnahme)	ca. 50 — 80
D-Schicht	ca. 70 — 80
Mesopause	ca. 80
Jono- bzw. Thermosphäre (Temperatur-Zunahme)	ca. 80 — 400
E-Schicht	ca. 110
F ₁ -Schicht	ca. 180 — 250
F ₂ -Schicht	ca. 200 — 400
Ezosphäre	ca. über 400

d) Einige Größenzahlen der Erde

Länge des Äquators	40 076,592 km	Volumen der Erdkugel	1 083 319,7 Mill. obkm
Halbmesser des Äquators	6 378,388 ± 53 km	Umfang der Erdbahn	939 120 000 km
Länge des Meridians	40 009,153 ± 117 km	Mittlere Entfernung der Erde von der Sonne	149 504 000 km
Halbe Erdoberfläche	6 356,912 ± 108 km	Mittlere Entfernung des Mondes von der Erde	384 400 km
Länge eines Wendekreises	36 778,000 km	Länge eines Breitengrades	
Länge eines Polarkreises	15 996,280 km	in 89°—90° Breite	111,700 km
Länge eines Längengrades		in 45°—46° Breite	111,135 km
am Äquator	111,307 km	in 0°—1° Breite	110,575 km
in 23° Breite	102,511 km		
in 30° Breite	96,475 km		
in 48° Breite	74,616 km		
in 60° Breite	55,793 km		
in 67° Breite	43,614 km		

(Erddimensionen nach Hayford 1910)

Dauer einer Drehung der Erde um sich selbst	23 h 56 min 04 sec
Dauer eines Umlaufs der Erde um die Sonne	365 d 5 h 48 min 46 sec
Mittlere Geschwindigkeit der Erde beim Umlauf um die Sonne	29,78 km/sec

¹⁾ Mittlere Entfernung des Mondes von der Erde: 384 400 km.

2. Fläche und Bevölkerung der Erde

Erdteil	Fläche ¹⁾	Bevölkerung (Mitte der Jahre, geschätzt)							Bevölkerungsdichte
		1920	1930	1940	1950	1961	1962	1963	
		1 000 qkm	Mill.							Einwohner je qkm
Erde insgesamt	135 773 ¹⁾	1 811	2 015	2 249	2 509	3 069	3 150	3 218	24
Europa (ohne Sowjetunion, einschl. Türkei)	5 709	328 ²⁾	370	398	414	456	461	467	82
Sowjetunion ³⁾	22 402	158	176	192	181	218	221	225	10
Afrika	30 234	141	157	176	207	261 ⁴⁾	269	296	10
Amerika	42 042 ⁵⁾	208	244	277	329	422 ⁶⁾	429 ⁶⁾	438 ⁶⁾	10
Nord- und Mittelamerika	24 249 ⁵⁾	147	169	187	218	273 ⁶⁾	276 ⁶⁾	281 ⁶⁾	12
Südamerika	17 793	61	75	90	111	149	153	157	9
Asien (ohne Sowjetunion und Türkei)	26 837	967 ⁷⁾	1 058	1 195	1 365	1 694	1 752	1 775	66
Australien und Ozeanien ⁸⁾	8 549	9	10	11	13	17,5	17,5	17,5	2

¹⁾ Schätzungen; letzte verfügbare Angaben. Landflächen einschl. Binnengewässer, jedoch ohne unbewohnte Polargebiete und einige unbewohnte Inseln. — ²⁾ Ohne Antarktis; einschl. Grönland mit rd. 2 176 000 qkm. — ³⁾ Ohne Türkei. — ⁴⁾ Ab 1950 enthalten diese Zahlen auch die Ergebnisse für die Deutschen Ostgebiete in den Grenzen vom 31. 12. 1937, z. Z. unter sowjetischer Verwaltung. — ⁵⁾ Syrien, Region der Vereinigten Arabischen Republik, ist in der Summe von Asien enthalten. — ⁶⁾ Hawaii ist noch bei Australien und Ozeanien enthalten. — ⁷⁾ Einschl. Türkei. — ⁸⁾ Niederl.-Neuguinea, das heutige Westirien, ist ab 1960 nicht mehr bei Asien, sondern bei Australien und Ozeanien mitgezählt.

3. Bodenerhebungen (Berge)

Berg	Höhe in m ab. NN.	Gebirge	Land	Berg	Höhe in m ab. NN.	Gebirge	Land
Europa				Europa			
Montblanc	4 810	Montblancgruppe	Frankreich/Italien	Fuego ¹⁾	3 958		Guatemala
Belmonte (Feste Rosa)	4 634	Walliser Alpen	Schweiz/Italien	Chiripo Grande	3 837		Costa Rica
Dom (Mischabel)	4 545	Walliser Alpen	Schweiz	Chiriqui	3 347		Panama
Weißhorn	4 505	Walliser Alpen	Schweiz	Loma Tina	3 140		Dominikan. Rep.
Matterhorn	4 477	Walliser Alpen	Schweiz/Italien	La Encantada			Mexiko (Nieder-
Finsteraarhorn	4 374	Berner Alpen	Schweiz	(Calamahue)	3 069		kalfornien)
Jungfrau	4 158	Berner Alpen	Schweiz	Pico del Turquino	2 560		Kuba
Barre des Ecrins	4 103	St. Peléon-Bassie	Frankreich	Blue Mountains Peak	2 240		Jamaika
Gran Paradiso	4 061	Grajsche Alpen	Italien	Mont Pelée ¹⁾	1 350		Martinique
Piz Bernina	4 049	Berninagruppe	Schweiz	Südamerika			
Ortler	3 899	Ortlergruppe	Italien	Aconcagua	6 958	Anden	Argentinien
Monte Viso	3 843	Cottische Alpen	Italien	Ojos del Salado	6 880	Anden	Argentinien/Chile
Großglockner	3 797	Hohe Tauern	Österreich	Huascaran	6 769	Anden	Peru
Wildspitze	3 774	Ötztal-Alpen	Österreich	Mercedario	6 670	Anden	Argentinien
Dammastock	3 630	Urner Alpen	Schweiz	Nudo de Ampato ¹⁾	6 615	Anden	Peru
Todi (Piz Bassina)	3 614	Glarner Alpen	Schweiz	Coropuna	6 613	Anden	Peru
Adamello	3 554	Adamellogruppe	Italien	Illampu	6 550	Anden	Bolivien
Mulhacén	3 481	Pierra Nevada	Spanien	Tupungato	6 550	Anden	Chile
Pico de Aneto	3 404	Pyrnäen	Spanien	Illimani	6 447	Anden	Bolivien
Marmolata	3 354	Dolomiten	Italien	Sajama ¹⁾	6 420	Anden	Bolivien
Ätna ¹⁾	3 274		Italien (Sizilien)	Chimborazo ¹⁾	6 310	Anden	Ecuador
Pariseer Spitze	3 038	Lechtaler Alpen	Österreich	Cumbre de Mejicana	6 250	Sierra de Fomatina	Argentinien
Hoher Dachstein	2 996	Dachsteingeb.	Österreich	Cotopaxi ¹⁾	5 886	Anden	Ecuador
Zugspitze (Wastgipfel)	2 963	Wettersteingeb.	Deutschland/Österreich	Misti ¹⁾	5 842	Anden	Peru
Musala	2 925	Rila-Gebirge	Bulgarien	Pico Christobal		Sa. Nevada de	
Corno Grande	2 914	Abruzischer Apennin	Italien	Colon	5 775	Sta. Marta	Kolumbien
Olymp	2 911		Griechenland	Huila ¹⁾	5 700	Anden	Kolumbien
Triglav	2 863	Julische Alpen	Jugoslawien	La Columna		Cordillera v.	
Gerladorfer Spitze	2 663	Hohe Tatra	Tschechoslowakei	(Pico Bolivar)	5 007	Merida	Venezuela
Djaravica	2 656	Nordalban. Alpen	Jugoslawien/Serbien	Cerro San Valentin	4 058	Patagon Cordillera	Chile
Torre de Ceredo	2 648	Asturisch. Geb.	Spanien	Monte Icutu	3 353	Bergld. v. Guayana	Venezuela
		(Picot de Corvo)		Itatiaia	2 804		Braasilien
Moldovean	2 543	Südkarpaten	Rumänien	Asien			
Galdhøpiggi	2 468	Jotunheim	Norwegen	Mount Everest ¹⁾			China (Tibet),
Pico alto	2 264	Pico-Insel	Portugal, Azoren	(Tachomolungma)	8 848	Himalaja	Volkrep./Nepal
Kebnekajse	2 123	Lappland	Schweden	Godwin Austen	8 611	Karakorum	Kaschmir
Hvannadalshnúkur ¹⁾	2 120	Öraefajökull	Island	Kantschindschunga	8 579	Himalaja	Indien (Sikkim)
Malhão da Estrêla	1 991	Serra da Estrêla	Portugal	Dhaulagiri (Dhaulagiri)	8 168	Himalaja	Nepal
Puy de Sancy	1 886	Mont Dore	Frankreich	Nanga Parbat	8 125	Himalaja	Kaschmir/Pakistan
Narodnaja	1 883	Ural	Sowjetunion	Ulug Mustag	7 724	Kuen lun	China (Sichuan), Volkrep.
Newtonberg	1 717	Westspitzbergen	Norwegen (Spitzbergen)	Tiratsch Mir	7 705	Hindukusch	Pakistan
Ben Nevis	1 343	Schottisch. Bergl.	Verenigtes Königreich	Minja Gonkar		Bergland von	
Vesuv ¹⁾	1 277		Italien	(Mu Kung Ka)	7 700	Szetschuan	China, Volkrep.
Afrika				Kungur Tag	7 684	Pamir	China (Sichuan), Volkrep.
Kibo ¹⁾	5 895	Kilimandscharo	Tansania	Pik Kommunismus	7 495	Transalai	Sowjetunion
Mawenzi ¹⁾	5 270	Kilimandscharo	Tansania	Pik Pobedy	7 439	Tienschan	Sowjetunion/China
Kenia ¹⁾	5 194		Kenia			(Sichuan), Volkrep.	
Ruwenzori	5 127		Uganda	Mustag Ata	7 438	Pamir	China (Sichuan), Volkrep.
Meru ¹⁾	4 630		Tansania	Gaurisankar	7 150	Himalaja	Nepal/China (Tibet), Volkrep.
Ras Daschan	4 620		Äthiopien	Shuleh (Sulobo)	6 346	Nan Schan	China, Volkrep.
Karisimbi				Elbrus	5 633	Kaukasus	Sowjetunion
(Karisimbi)	4 507	Virungavulkane	Kongo/Rwanda	Demawend ¹⁾	5 604	Elburs-Gebirge	Iran
Elgon ¹⁾	4 311		Kenia	Ararat ¹⁾	5 156	Armen. Hochld.	Türkei
Dschebel Tubkal	4 165	Hoher Atlas	Marokko	Kljutschewskaja			Sowjetunion
Kamerunberg (Fako) ¹⁾	4 070		Kamerun	Sopka ¹⁾	4 850		(Kamtschatka)
Pico de Teide ¹⁾	3 718	Teneriffa	Spanien (Kanaren)	Belucha	4 506	Altai	Sowjetunion
Thabana Ntlenyana	3 482	Drakensberge	Basutoland	Kubi Dehua	4 276	Westl. Randgeb.	Iran
(Thabana Ntlenyana)				Kinabalu	4 101		Malaysia (Sabah)
Emi Kussi ¹⁾	3 415	Tibesti	Tschad	Ercias Dag (Erdjias) ¹⁾	3 916	Taurus	Türkei
Piton des Neiges ¹⁾	3 069		Réunion	Korintji ¹⁾	3 805		Indonesien (Sumatra)
Taaratanana	2 886		Madagaskar	Fudschijama ¹⁾	3 778		Japan (Hondo)
Amerika				Dschebel Hadbur			Jemen
Nordamerika				Nebbi Schu'aib ¹⁾	3 760		Indonesien (Java)
Mt. Mac Kinley	6 187		Alaska	Semeru ¹⁾	3 676		Sowjetunion
Mt. Logan	6 050	St. Elias Mountains	Kanada	Pobeda	3 147	Tscherski-Geb.	Sowjetunion
Mt. St. Elias	5 486	St. Elias Mountains	Alaska/Kanada	Apo ¹⁾	2 929		Philippinen (Mindanao)
Mt. Fairweather	4 663	St. Elias Mountains	Alaska/Kanada (Brit. Kolomb.)	Australien und Ozeanien			
Mt. Whitney	4 418	Sierra Nevada	Ver-	Carstensz-Spitze	5 030		Westirien
Mt. Elbert	4 396	Rocky Mountains	einigte	Mauna Kea ¹⁾	4 208		Hawaii
Mt. Rainier ¹⁾	4 391	Kaskadengebirge	Staaten	Mount Cook	3 784	Neuseel. Alpen	Neuseeland (Südtase)
Mt. Shasta ¹⁾	4 316		(Washington)	Balbi ¹⁾	3 123		Bougainville
Mt. Robson	3 984	Rocky Mountains	(Kaltifornien)	Ruapehu ¹⁾	2 797		Neuseeland (Südtase)
Gunnbjörns Fjeld	3 702		Kanada	Orohena ¹⁾	2 237		Tahiti
Mt. Michelson	3 816	Brookskette	Griechen (Österreich)	Mt. Kosciuszko	2 234		Australien (Neuseel.)
Mt. Mitchell	2 037	Alleghanies	Alaska	Herthaberg ¹⁾			
Mittelamerika				(Mauga Silisili)	1 858		Samoa
Citaltepetl		Sierra Madre	Verenigte Staaten	Mt. Victoria (Tasmal)	1 324		Fidschi (Viti Levu)
(Pik v. Orizaba) ¹⁾	5 653	Oriental.	(N.-Karolina)	Mt. Thurston ¹⁾	1 210		Fidschi (Vanua Levu)
Popocatepetl ¹⁾	5 451		Mexiko	Antarktis			
Iztacciuall	5 286		Mexiko	Executive			
Toluca	4 561		Mexiko	Committee Range	6 100		Marie-Byrd-Land
Nevado de Colima	4 378		Mexiko	Markham	4 600		Viktoria-Land
Tajumulco ¹⁾	4 211		Guatemala	Andrew Jackson	4 500		Grahamland
Volcano de Colima ¹⁾	3 960		Mexiko	Erebus ¹⁾	4 023		Viktoria-Land

¹⁾ In geologisch jüngster Zeit (Quartär) oder heute noch tätiger Vulkan. — *) Höhenangabe nach einer amtlichen Verlautbarung der Indischen Regierung von 1954.

4. Flüsse

Fluß	Länge	Einzugsbereich	Einmündungsgewässer	Fluß	Länge	Einzugsbereich	Einmündungsgewässer
	km	1 000 qkm			km	1 000 qkm	
Europa							
Volga	3 688	1 380	Kaspisches Meer	Sambesi	2 660	1 330	Indischer Ozean
Donau	2 850	773	Schwarzes Meer	Oranje (Orange)	1 860	1 020	Atlantischer Ozean
Dnjepr	2 285	503	Schwarzes Meer	Cubango (Okavango)	1 800	785	Ngami-Salzsee (Okavangosumpf)
Kama	2 032	522	Volga	Limpopo	1 600	440	Indischer Ozean
Don	1 967	422	Asowsches Meer	Dschuba (Giuba)	1 500	196	Indischer Ozean
Petachora	1 789	327	Barentesee	Senegal	1 430	441	Atlantischer Ozean
Oka	1 478	245	Volga	Schari (Chari)	1 400	880	Tschadsee
Belaja	1 420	142	Kama	Rowuma	1 100	145	Indischer Ozean
Dnjestr	1 370	76,9	Schwarzes Meer	Amerika			
Wjatka	1 367	129	Kama	Nordamerika			
Rhein	1 320	224,4	Nordsee	Mississippi (mit Missouri)	6 051	3 248	Golf von Mexiko
Nördliche Dwina	1 293 ¹⁾	411	Weißes Meer	Mackenzie	3 780 ²⁾	1 766	Beaufortsee
Dessna	1 187	89	Dnjepr	Yukon	3 185	855	Beringmeer
Elbe	1 144	145,8	Nordsee	St. Lorenz (St. Lawrence)	3 138	1 378 ³⁾	Atlantischer Ozean
Wytschegda	1 109	120	Nördliche Dwina	Colorado	2 900	590	Golf v. Kaliforn.
Weichsel	1 090	198,5	Ostsee	Rio Grande del Norte	2 800	570	Golf von Mexiko
Loire	1 020	120,5	Atlantischer Ozean	Nelson (mit Saskatchewan)	2 575	960,4	Hudsonbai
Donez	1 016	100	Donau	Arkansas	2 333	470	Mississippi
Theiß	977 ⁴⁾	153,2	Donau	Columbia	2 250	772	Pazifischer Ozean
Pruth (Prut)	953	26,8	Donau	Ohio	1 579	520	Mississippi
Düna (Westl. Dwina)	930	85	Ostsee	Hudson	492	35	Atlantischer Ozean
Ebro	927	83,5	Mittelmeer	Südamerika			
Maas	925 ⁵⁾	48,6	Nordsee	Amazonas	6 518	7 050	Atlantischer Ozean
Tajo (Tejo)	910	80,9	Atlantischer Ozean	La Plata (mit Paraná)	4 700	3 104	Atlantischer Ozean
Memel	879	97,6	Ostsee ⁶⁾	São Francisco	2 897	700	Atlantischer Ozean
Oder	860 ⁷⁾	118,4	Ostsee	Orinoco	2 736	944	Atlantischer Ozean
Bug (Schwarzmeer-Bug)	857 ⁸⁾	74,8	Schwarzes Meer	Tocantins	2 640	980	Atlantischer Ozean
Guadiana	830	67,8	Atlantischer Ozean	Paraguay	2 200	1 150	Paraná
Rhone	812	99	Mittelmeer	Uruguay ¹¹⁾	1 650	.	La Plata
Pripet (Pripjat)	779	121,7	Dnjepr	Asien			
Bug (Weichsel-Bug)	779	74,8	Weichsel	Jangtschiang	5 632	1 175	Ostchines. Meer
Douro (Douro)	776	98,4	Atlantischer Ozean	Jenissei (mit Angara-Selenga)	5 391 ¹²⁾	2 707	Nordpolarmeer
Seine	776	78,6	Kanal	Mekong	4 500	810	Südchines. Meer
Warthe	762	53,7	Oder	Amur	4 354 ¹³⁾	1 843	Ochotskiach. Meer
Maros (Mieresch, Mures)	756	29,8	Theiß	Lena	4 264	2 418	Nordpolarmeer
Drau	749	40,4	Donau	Hwangho	4 150	980	Gelbes Meer
Weser (mit Werra)	733 ⁹⁾	45,5	Nordsee	Ob	4 016 ¹⁴⁾	2 425	Nordpolarmeer
Götaälv (mit Klarälv)	720	42,5	Kattegat	Indus (Sindh)	3 190	960	Arabisches Meer
Sava	712	94,7	Donau	Irtysch	2 969	1 070	Ob
Po	676	75,0	Adriatisches Meer	Brahmaputra	2 900 ¹⁵⁾	670	Golf v. Bengalen
Garonne	650	84,8	Golf von Biskaya	Syr-Darja	2 860 ¹⁶⁾	219 ¹⁷⁾	Aralsee
Glomma	587	41,5	Skagerrak	Ganges (Ganga)	2 700 ¹⁸⁾	1 060	Golf v. Bengalen
Guadalquivir	579	57,1	Golf von Cadix	Euphrat	2 700	765	Persischer Golf ¹⁸⁾
Torneälv ¹⁹⁾ mit Muonioälv	570	40,2	Bottn. Meerbusen	Amu-Darja	2 540 ²⁰⁾	227 ²¹⁾	Aralsee
Mosel	545	28,2	Rhein	Ural	2 534	219,9	Kaspisches Meer
Main	524	27,3	Rhein	Saluen (Salween)	2 500	325	Indischer Ozean
Maritza	514	35,2	Ägäisches Meer	Irawad(dji)	2 012	410	Indischer Ozean
Inn	510	26,1	Donau	Tigris	1 950	375	Persischer Golf ²²⁾
Morava (mit Südl.)	500	38,9	Donau	Angara (Obere Tunguska)	1 853	502	Jenissei
Kemijoki	494	53,8	Bottn. Meerbusen	Kura	1 515	188	Kaspisches Meer
Umeälv	460	26,7	Bottn. Meerbusen	Godavari	1 445	290	Golf v. Bengalen
Waag	459	14,5	Donau	Kizilirmak	1 400	.	Schwarzes Meer
Dalälv	455	28,9	Bottn. Meerbusen	Tarim	1 290 ²³⁾	446 ²⁴⁾	Lop-nor
Ängermanälv	450	30,4	Bottn. Meerbusen	Kuban	941 ²⁵⁾	51	Asowches Meer
Sau	435	16,7	Weichsel	Selenga	871	445	Baikalsee
Moldau	435	28,1	Elbe	Usuri	854 ²⁶⁾	187	Amur
Etsch	415	14,5	Adriatisches Meer	Jordan	600	.	Totes Meer
Narow	399	88,8	Bug (Weichsel)	Terek	591	44	Kaspisches Meer
Tiber	393	17,2	Thyrrhen. Meer	Australien und Ozeanien			
Shannon	368	11,8	Atlantischer Ozean	Murray (mit Darling)	3 490 ²⁷⁾	910	Südaustral. Golf
Themse	346	15,9	Nordsee				
Sovern	336	21	Atlantischer Ozean				
Arno	241	8,2	Ligurisches Meer				
Schelde	220	20	Nordsee				
Afrika							
Nil (mit Kagera)	6 671	2 803	Mittelmeer				
Kongo	4 377	3 690	Golf von Guinea				
Niger	4 160	2 092	Golf von Guinea				

¹⁾ Mit Suchona. — ²⁾ Vor der Begründung (Korrektion) 1 429 km. — ³⁾ Mit Mündung. — ⁴⁾ Zunächst jedoch mit den beiden Hauptmündungen Gilge und Ruß in das Kurische Haff. — ⁵⁾ Von der Quelle bis zur Einmündung in das »Papanwassers« (Beginn des Oderhaffs); bis zur Mündung der Fahrinne in die Ostsee bei Swinemünde insgesamt etwa 898 km. — ⁶⁾ Einschl. des Ingul. — ⁷⁾ Bis Bremerhaven, davon die Werra 293 km. — ⁸⁾ Finn: Tornionjoki mit Muonionjoki. — ⁹⁾ Mit Peace-River 4 063 km. — ¹⁰⁾ Nach anderen Berechnungen 1 248 000 qkm, abwärts des Ontariosees 801 600 qkm. — ¹¹⁾ Vereinigt sich mit dem Paraná zum Rio de la Plata. — ¹²⁾ Davon Länge des Mündungstriebers 435 km; schiffbare Länge 2 865 km, davon bis Igarka mit Hochseeschiffen; der Oberlauf des Jenissei (1 778 km) ist als Nebenfluß zu betrachten. — ¹³⁾ Mit Schilka und Onon. — ¹⁴⁾ Mit Katun. — ¹⁵⁾ Benutzt das Mündungsdelta z. T. mit dem Ganges gemeinsam. — ¹⁶⁾ Mit Naryn. — ¹⁷⁾ Nach anderen Berechnungen 451 000 qkm. — ¹⁸⁾ Benutzt das Mündungsdelta z. T. mit dem Brahmaputra gemeinsam. — ¹⁹⁾ Nach seiner Vereinigung mit dem Tigris zum Schatt el Arab. — ²⁰⁾ Mit Pjandsch, Wachan-Darja und Wachsich. — ²¹⁾ Nach anderen Berechnungen 465 000 qkm. — ²²⁾ Abwärts des Zusammenflusses von Jarkend und Aksu. Länge mit Jarkend-Raskmdarja als Quellfluß ca. 2 000 km bei ca. 1 Mill. qkm Einzugsbereich. — ²³⁾ Nach seiner Vereinigung mit dem Euphrat zum Schatt el Arab. — ²⁴⁾ Mit Ulukha. — ²⁵⁾ Mit Ulucha. — ²⁶⁾ Davon Darling 2 450 km.

5. Seen

See	Fläche	Größe bekannte Tiefe	Mittlere Tiefe	Seespiegelhöhe über NN	Land bzw. Staat
	qkm		m		
Europa					
Ladogasee	18 180 ³⁾	230	52	5	Sowjetunion (Karelo-Finl. ASSR/RSFSR)
Onegasee	9 549 ²⁾	124	31,5	35	Sowjetunion (Karelo-Finl. ASSR/RSFSR)
Vänernsee	5 546 ²⁾	98	33	44	Schweden
Saimaseenkomplex	4 400 ²⁾	58	28	76	Finnland
Peipusee (mit Pleskauer See)	3 583	14,6	7,5	30,5	Sowjetunion (SSR Estland/RSFSR)
Vätternsee	1 899 ⁴⁾	119	39	88	Schweden
Saimasee ¹⁾	1 760	58	28	76	Finnland
Segosero	1 200	99	.	109	Sowjetunion (Karelo-Finl. ASSR)
Mälarnsee	1 140 ¹⁾	64	15	0,3	Schweden
Beloje Ozero (Weißer See)	1 125	20	.	113	Sowjetunion (Wologda-Gebiet)
Ilmensee	1 100	.	.	.	.
	2 200 ⁴⁾	9,7	.	19	Sowjetunion (Leningrader Gebiet)
Päijänne	1 065 ¹⁾	93	17	78	Finnland
Inarisee	1 000 ¹⁾	> 80	seicht	114	Finnland
Oulujärvi	900	34	7	122	Finnland
Pielinen	850	.	.	94	Finnland
Plattensee	591	10,8	3	104	Ungarn
Genfer See	581,4	310	154	372 ⁴⁾	Schweiz/Frankreich
Kallavese	564	.	.	82	Finnland
Bodensee	539	252	90	396	Deutschland/Schweiz/Österreich
Hjälmarnsee (Hjälmaren)	493	18	.	23	Schweden
Storsjö (i Jämtland)	456	74	.	292	Schweden
Lough Neagh	396	34,4	11,3	15	Nordirland
Gardasee	370	346	136	65	Italien
Mjøsensee	366	443	167	121	Norwegen
Skutarisee	356	44	4,8	12	Albanien/Jugoslawien
Neusiedler See	max. 356 ⁴⁾	4	< 1	115	Österreich/Ungarn
Siljansee ¹⁾	354 ¹⁾	120	27	161	Schweden
Torneträsk	322 ²⁾	168	48	341	Schweden
Prepsäe	288	54	18,5	853 ³⁾	Jugoslawien/Albanien/Griechenland
Ohridasee	268	286	146	687 ¹⁾	Jugoslawien/Albanien
Hornavan	251 ¹⁾	221	77	418	Schweden
Neuenburger See	215,8	153	64	429	Schweiz
Lago Maggiore (Langensee)	211,5	372	175,4	193	Italien/Schweiz
Femundsee	202	130	.	673	Norwegen
Afrika					
Viktoriassee	68 800 ⁴⁾	85 ²⁾	40 ¹⁾	1 134 ⁴⁾	Tansania/Uganda/Kenia
Tanganjikasee	32 880	1 435	.	773	Tansania/Kongo/Sambia
Njassasee	28 480	706	273	475	Malawi/Tansania/Mosambik
Tschadsee (L. Tchad, Chad)	11 000 ⁴⁾	4—7 ¹⁾	1,5 ¹⁾	240	Niger/Tschad/Kamerun/Nigeria
	bis 22 000	.	.	.	.
Rudolfsee	8 000	73	.	427	Kenia/Sudan/Äthiopien
	bis 8 600	.	.	.	.
Amerika					
Nordamerika					
Oberer See (Lake Superior)	82 414	397	148	184	Vereinigte Staaten/Kanada
Huronsee	59 586	229	60	177	Vereinigte Staaten/Kanada
Michiganssee	58 016	281	84	177	Vereinigte Staaten
Gr. Bärensee (Great Bear Lake)	31 068	137	.	119	Kanada (Nordwest-Territorium)
Gr. Sklavensee (Great Slave Lake)	28 919	> 140	.	150	Kanada (Nordwest-Territorium)
Eriesee	25 719	64	18	174	Vereinigte Staaten/Kanada
Winnipegsee	24 530	21	.	217	Kanada (Manitoba)
Ontariosee	19 477	237	80	75	Kanada/Vereinigte Staaten
Athabaskasee	7 917	> 91	.	210	Kanada (Alberta/Saskatchewan)
Reinertsee (Reindeer Lake)	6 328	.	.	351	Kanada (Saskatchewan)
Winnipegosissee	5 401	11,6	.	253	Kanada (Manitoba)
Mittelamerika					
Nicaraguasee	7 997	70	13,5	32	Nicaragua
Südamerika					
Maracaibosee	13 600	250 ¹¹⁾	.	0	Venezuela
Titicacasee	6 900 ¹¹⁾	272	103	3 812	Peru/Bolivien
Asien					
Kaspisches Meer (Kaspisee)	394 000	980	206	— 28 ¹¹⁾	Sowjetunion/Iran
Aralsee	63 800	68	15,6	50	Sowjetunion (Kasachstan/Uzbekistan)
Baikalsee	31 500	1 741	700	455	Sowjetunion (Ostsibirien)
Balchaschsee (Balkasch)	17 300	26,5	.	339	Sowjetunion (Kasachstan)
Issyk-kul	6 188	702	320	1 609	Sowjetunion (Kirgisistan)
Kuku-nor (Tsinghai)	5 000	38	.	3 205	China (Tsinghai), Volkerep.
Taymirsee	5 000	26	.	.	Sowjetunion (Nordsibirien)
Australien und Ozeanien					
Eyresee	8 000 ¹¹⁾	> 20	seicht	— 12	Australien (Südaustralien)
	bis 15 000	.	.	.	.
Torrenssee	5 773 ¹¹⁾	.	seicht	30 ¹¹⁾	Australien (Südaustralien)

¹⁾ Ohne Inseln. — ²⁾ Teil des Saima-Seenkomplexes. — ³⁾ Bei mittlerem und maximalem Wasserstande. — ⁴⁾ Nach dt. NN. — ⁵⁾ Fläche stark wechselnder Flächengröße, im Mittel 320 qkm (1855—1868 völlig ausgetrocknet, seit 1871 wieder angefüllt, neuerdings wieder Rückgang). — ⁶⁾ Mit Orsasjö. — ⁷⁾ Nach jugoslawischem Nivellement. — ⁸⁾ 3 km unterhalb des Stromaustritts aus dem Viktoriassee bei Owen Falls wurde eine Staudamm- und Kraftwerkanlage errichtet (1954), welche eine Hebung des Seespiegels um 1 m im Verlauf von 20 Jahren und damit eine beträchtliche Flächenerweiterung des Sees nach sich ziehen wird. — ⁹⁾ Abflüßlos, Flächengröße stark schwankend. — ¹⁰⁾ Nach World Almanac 1949 = 30 m. — ¹¹⁾ Nach World Almanac 1949 = 8 295 qkm. — ¹²⁾ Bisher allgemein mit — 26 m angegeben; seit 1929 ständiges Absinken des Seespiegels bis auf — 28 m mit beträchtlichen Änderungen im Verlauf der Küstenlinie beobachtet. — ¹³⁾ Salzsee stark wechselnder Flächengröße, häufig nur trockene Salzpfanne. — ¹⁴⁾ Nach World Almanac 1949 = — 7,6 m.

6. Größte Meerestiefen*)

Ozean, Meer, Nebenmeer	Größte Tiefe in m	Ozean, Meer, Nebenmeer	Größte Tiefe in m	Ozean, Meer, Nebenmeer	Größte Tiefe in m
Atlantischer Ozean	9 219	Schwarzes Meer	2 245	Nordpazifische Großbecken	6 584
Arktische Becken	5 449	Nordsee (Skagerrak)	725	Aleutengraben	7 822
Angarabecken	5 449	Ostsee (Landsorttiefe)	459	Kurilengraben	10 542
Laurentiabecken	4 689	Indischer Ozean	7 455	Japangraben	8 142
Grönlandisches Becken	3 755	Westliche Indische Becken	6 400	Ramapottiefe	10 374
Norwegisches Becken	3 960	Omanbecken	4 153	Boninigraben	9 810
Westatlantische Becken	9 219	Arabisches Becken	5 126	Marianenbecken (und -graben)	11 034
Labradorbecken	4 459	Somalibecken	5 695	Vitiatiefe	11 034
Neufundlandbecken	5 883	Maskarenenbecken	5 349	Triesttiefe	10 918
Nordamerikanisches Becken	6 328	Madagaskarbecken	6 400	Zentralpazifisches Großbecken	7 521
Puerto-Rico-Graben (Mituaukeetiefe)	9 219	Natalbecken	5 739	Südpazifisches Großbecken	6 245
Gayana-becken	2 874	Agulhasbecken	5 716	Tongraben	10 882
Brasilianisches Becken	6 027	Südwestindisches Becken	5 605	Vitiatiefe II	10 882
Argentinisches Becken	6 202	Östliche Indische Becken	7 455	Horizonttiefe	10 633
Südantillen-Becken	5 816	Zentralindisches Becken	6 000	Kermadecgraben (Vitiatiefe III)	10 047
Südatlantischgraben (Meteoritiefen)	8 264	Keelingbecken	6 335	Ostpazifische Becken	7 636
Ostatlantisches Becken	7 728	Nordwestaustralisches Becken	6 460	Guatemalabecken (und -graben)	6 662
Westeuropäisches Becken	6 006	Sundagraben (Planettiefe)	7 455	Perubecken (Atacamagraben)	7 636
Iberisches Becken	5 925	Westaustralisches Becken	6 350	Pazifisches Südpolarbecken (Bellinghausenbecken)	5 400
Kanarisches Becken	6 292	Cuvierbecken	5 431	Nebenmeere:	
Kapverdisches Becken	6 182	Südaustralisches Becken	5 825	Ostasiatische Randmeere:	
Sierra-Leone-Becken	6 040	Nordaustralisches Becken	6 840	Beringbecken	3 961
Romaneherinus	7 728	Südostindisches Becken	6 300	Ochotskisches Becken	3 379
Guineabecken	5 695	Östlich-Indisches Südpolarbecken	5 143 (5 202)	Japanisches Becken	3 617
Angolabecken	5 841	Nebenmeere:		Ostchinesisches Becken	2 681
Kapbecken	5 415	Rotes Meer	2 359	Australasiatische Mittelmeerbecken	7 440
Atlantisch-Indisches Südpolar-Becken	5 875	Persischer Golf	84	Südchinesisches Becken	4 614
Nebenmeere:		Andamanenbecken	4 177	Sulubecken	5 580
Amerikanisches Mittelmeerbecken	7 238	Pazifischer Ozean	11 034	Celebesbecken	6 220
Mexikanisches Becken	4 375	Westpazifische Becken	10 540	Morotabecken	3 890
Yukatanbecken	4 000	Philippinenbecken	6 501	Gorontalbecken	4 180
Caymangraben	7 238	Riu-Kiu-Graben	7 507	Batjanbecken	4 810
Karibisches Becken	6 039	Philippinengraben	10 540	Halmaherabecken	2 039
Hudsonmeer	218	Galatheatiefe	10 540	Burubecken	5 319
Europäisches Mittelmeerbecken	5 015	Cape-Johnson-Tiefe	10 497	Nördliches Bandabecken	5 800
Algerisch-Provençalische Becken	3 332	Westkarolinenbecken (und -graben)	8 527	Südliches Bandabecken	5 400
Tyrrhenisches Becken	3 730	Ostkarolinenbecken	6 400	Werbertiefe	7 440
Ionisches Becken	5 015	Salomonenbecken	9 140	Arubecken	3 680
Levantisches Becken	4 353	Korallenbecken	4 668	Floresbecken	5 140
		Neuhebriden-Becken	7 570	Sawubecken	3 440
		Fidschibecken	6 150		
		Ostaustralische Becken	5 943		
		Zentralpazifische Becken	11 034		

*) Stand Ende 1961 nach Geogr. Taschenbuch 1962/63 (J. Ulrich: Die Maximaltiefen der Ozeane und ihrer Nebenmeere). — Die Rekordtiefen der 3 Ozeane sind in Kursiv gesetzt.

7. Seeschiffahrtskanäle*)

Kanal	Verbindung	Eröffnungsjahr	Länge	Tiefe ²⁾	Schleusen	Tragfähigkeit
			km	m	Anzahl	t je Schiffseinheit
Bueskanal	Mittelmeer-Rotes Meer (Ind. Ozean) (Port Said-Sues)	1869	160,0	12,9	—	Seeschiffe
Nieuws Waterweg	Nordsee-Nieuws Maas (Hoek van Holland-Rotterdam)	1872	33	11—12	—	Seeschiffe
Nordseekanal	Amsterdam-Nordsee (Ijmuiden)	1876	24,8	12,2	4	Seeschiffe
Kanal von Korinth	Ionisches Meer (Golf von Korinth)-Ägäisches Meer	1893	6,3	8,0	—	Seeschiffe
Manchesterkanal	Irische See (Liverpool)-Manchester	1894	64,0	8,5	5	Seeschiffe
Nord-Ostsee-Kanal (Kaiser-Wilhelm-Kanal)	Nordsee-Ostsee (Brunsbüttelkoog-Kiel-Holtentau)	1895	98,7	13,7	2	61 000
Brügger Seekanal	Brügge-Nordsee (Zeebrügge)	1907	10,0	8,5	—	6 000
Panamakanal	Atlantischer Ozean (Karibische See)-Pazifischer Ozean (Colon-Balboa)	1914	81,6	12,5	6	Seeschiffe
Cape-Cod-Kanal	Cape Cod Bay-Buzzard Bay	1914	28,0	9,7	—	Seeschiffe
Brüsseler Seekanal (Canal de Willebroeck)	Brüssel-Willebroeck (Antwerpen-Nordsee)	1922	32,0	6,4	4	6 000
Alfons XIII.-Kanal	Sevilla-Golf von Cádiz	1926	85,0	—	—	Seeschiffe
Welland-Kanal	Eriesssee (Port Colborne)-Ontariosssee (Port Dalhousie) [Montreal-Quebec]	1931	45,0	8,8	7	— ³⁾
Weißmeer-Kanal (Stalin-Kanal)	Soroka/Bjelomorsk (Weißes Meer)-Powanetz (Onegasee)	1933	227,0	5,0	19	3 000
Lake Washington-Kanal	Puget Sound (Pazifik)-Lake Washington	1934	12,8	9,2	—	Seeschiffe
Moskau-Wolga-Kanal	Moskau-Wolga	1937	128	5,5	11	bis 12 000
Houston-Kanal	Golf v. Mexiko (Galveston)-Houston	1940	91,2	10,3	—	Seeschiffe
Amsterdam-Rhein-Kanal	Waal (Rhein)-Nordseekanal-(Tiel-Amsterdam)	1952	72	4,2	2	4 000
Wolga-Don-Kanal (Lenin-Kanal)	Schwarzes Meer/Don-Kaspisches Meer/Wolga (Kalatsch a. Don/Zimljansker Stausee-Krasnoarmeiskoje/Wolga)	1952	101	—	13	10 000
St. Lorenz-Seeweg	Montreal-Ontariosssee	1959	304	7	7	—

*) Nach den Eröffnungsdaten chronologisch geordnet.
¹⁾ Mittlere bzw. auch Mindesttiefe. — ²⁾ Groß-Schiffahrtsweg.

8. Klimatische Verhältnisse ausgewählter Orte der Erde*)

Vorbemerkung: Die Ziffern hinter den Temperatur-, Niederschlags- und Bewölkungsangaben in den Monatsspalten bezeichnen die jeweiligen Monate (z. B. —3,1/2 = —3,1° im Februar; oder 3/5,7 = 3 cm im Mai und im Juli, Buchstaben dagegen bedeuten: W = Winter S = Sommer, mM = mehrere Monate. — Das Zeichen < 1 steht in dieser Übersicht für einen mittleren Niederschlag von weniger als 1 mm

Ort	Geogr. Breite in Grad N u. S	Stations-Höhe in m über NN	Mittlere Lufttemperatur in °C			Mittlerer Niederschlag in mm			Mittlere Bewölkung in %	
			Jahr	kältester Monat	wärmster Monat	Jahr	nassester Monat	trockenster Monat	heiterster Monat	trübster Monat
Europa										
Mitteleuropa										
Hamburg	54° N	29	8,5	0,3/1	17,1/7	74	9/8	5/3	60/5,9	80/12
Berlin	52,5° N	57	8,4	— 0,6/1	18,0/7	59	8/7	3/2	55/5	79/12
München	48° N	531	7,5	— 2,2/1	16,9/7	90	13/7	4/2	56/8	76/12
Warschau	52° N	121	7,6	— 3,6/1	18,9/7	54	8/7	3/2	58/8,9	82/1
Prag	50° N	202	9,2	— 1,1/1	19,3/7	49	7/8	2/1	65/9	85/12
Wien	48° N	202	9,2	— 1,7/1	19,6/7	66	8/7	3/2	43/8	76/12
Belgrad	45° N	138	11,3	— 0,7/1	21,8/7	62	7/8	3/1	36/8	77/12
Osteuropa										
Bukarest	44° N	84	10,6	— 3,4/1	22,7/7	59	10/8	3/1	35/8	72/12
Moskau	56° N	167	3,6	— 10,8/1	18,0/7	61	8/7	3/3	49/7	85/11
Leningrad	60° N	6	4,1	— 7,7/2	17,5/7	52	8/8	2/3	50/8	84/11
Archangelsk	64,5° N	6	0,1	— 13,3/1	15,3/7	47	7/7	2/1	62/7	85/11
Nordeuropa										
Stockholm	59° N	44	5,7	— 3,1/2	16,8/7	55	7/8	3/3	51/8	79/12
Bergen	60° N	17	7,1	1,2/1	14,4/7	214	24/9	11/8	59/8	72/12
Westeuropa										
London	51,5° N	45	9,8	3,7/1	17,1/7	62	7/10	4/3	60/9	74/1
Brüssel	51° N	100	9,8	2,3/1	17,6/7	80	9/7	5/2	60/9	75/1,12
Paris	49° N	49	10,1	2,3/1	18,3/7	58	6/8	3/2	49/8	72/12
Genf	46° N	406	9,5	0,0/1	19,5/7	89	12/10	4/1	49/8	85/12
Südeuropa										
Lissabon	39° N	102	15,5	10,2/1	21,7/8	76	12/11	< 1/7	20/8	53/12
Madrid	40° N	655	13,6	4,5/1	24,7/7	44	5/11	1/7	21/7	52/12
Rom	42° N	50	15,3	6,6/1	24,6/7	92	14/10	2/7	22/8	58/12
Athen	38° N	107	17,4	8,6/1	26,8/7	41	7/11	< 1/7	11/7	59/12
Istanbul	41° N	18	13,8	4,8/2	22,9/8	73	12/12	3/5,7	29/7	71/1,2
Afrika										
Tripolis	33° N	ea. 10	19,8	12,2/1	26,8/8	40	10/12	0/7	6/7	41/12
Kairo	30° N	41	21,7	13,5/1	28,6/8	2	1/1V	0/S	11/8	36/1
Chartum	15,5° N	390	28,3	21,5/1	33,1/8	16	7/8	0/W	7/12	43/7
Leopoldville	4° S	360	25,2	22,3/7	26,6/3	140	21/3	< 1/7	—	—
Pretoria	26° S	1 430	17,5	10,9/7	22,0/1	66	14/1	0/7	(7/7)	(54/1)
Durban	30° S	80	21,4	18,0/7	24,9/2	107	16/3	3/8	23/8	62/mM
Kapstadt	34° S	10	16,8	12,6/7	21,2/2	64	11/8	2/2	30/1	51/8
Amerika										
Winnipeg	50° N	232	1,7	— 12,9/1	19,3/7	52	8/8	2/1	44/2	60/11
Montreal	45,5° N	57	5,8	— 10,6/1	20,8/7	103	9/mM	7/mM	49/7	68/11
Chicago	42° N	205	10,0	— 3,7/1	23,1/7	83	9/5	5/1	43/7	65/12
New York	41° N	96	11,1	— 0,8/1	22,8/7	109	11/8	8/11	50/10	62/1
Washington	39° N	34	12,6	0,7/1	24,6/7	107	12/7	6/11	44/10	60/1
San Francisco	38° N	47	12,8	9,7/1	15,3/9	56	11/1	< 1/7,8	32/8	54/1
New Orleans	30° N	16	20,3	12,0/1	27,4/7	146	16/7	8/11	42/10	60/12
Mexiko	19,5° N	2 282	15,6	12,4/1	18,4/5	58	11/7	< 1/mM	28/2	74/9
Colon, Panama	9° N	ea. 5	26,6	25,9/11	27,1/4,8	325	55/11	4/3	50/3	73/7
Caracas	10,5° N	1 042	19,6	18,0/1	20,8/5	81	11/8	1/2	52/2	83/8
Quito	0° S	2 850	12,6	12,5/mM	12,7/9	112	19/4	2/7	42/7	75/3
La Paz	16,5° S	3 658	9,3	6,4/7	11,0/11	56	12/2	< 1/8	20/8	73/2
Rio de Janeiro	23° S	60	23,2	20,4/7	21,1/2	110	14/12	6/7	51/7	73/9
Buenos Aires	34,5° S	25	16,1	9,4/7	23,1/1	96	12/4	5/8	40/mM	58/8
Santiago de Chile	33,5° S	520	13,9	7,6/8	20,4/1	35	8/8	< 1/mM	17/2	58/8
Asien										
Ankara	40° N	850	11,4	— 1,7/2	22,9/8	24	5/5	< 1/S	6/7	49/12
Bagdad	33° N	39	22,2	8,2/2	34,4/8	16	3/1,3	0/S	1/7	29/8
Teheran	36° N	1 220	16,1	1,6/2	29,1/8	25	5/1,3	< 1/S	9/7	83/2
Aden	13° N	10	28,2	24,6/2	31,9/8	4	1/3	0/S	23/10	59/1,2
Taschkent	41° N	479	13,2	— 1,3/2	26,8/8	35	6/3	< 1/8	9/8	64/1
Omak	55° N	88	0,0	— 19,6/2	19,1/8	31	5/7	< 1/3	51/3	71/10
Werchojansk	67,5° N	122	— 16,1	— 50,1/2	15,1/8	13	3/7	< 1/1V	31/2	66/8,9
Wladiwostok	43° N	29	4,6	— 13,7/2	20,6/8	54	12/8	< 1/1	28/1	77/7
Peking	40° N	38	11,8	— 4,7/2	26,0/8	63	25/7	< 1/1V	29/2	55/7
Tokio	36° N	6	14,0	3,1/2	25,7/8	161	25/8	5/1	43/12,1	81/8
Hongkong	22° N	33	22,2	15,0/2	27,8/8	223	40/8	3/12,1	51/10	82/3
Manila	14,5° N	14	26,6	24,8/2	28,4/5	204	41/7	< 1/2	41/4	80/7,8
Saigon	11° N	11	27,1	25,4/12	29,1/4	201	35/9	1/2	42/2	82/7
Singapur	1° N	5	26,3	25,5/12	27,0/5	242	26/12	17/5	58/mM	68/1
Djakarta	6° S	8	25,9	25,4/1,2	26,4/5	181	34/2	4/8	45/7	76/1,2
Delhi	28,5° N	219	25,1	14,3/1	33,4/8	68	19/7	< 1/11	9/10	64/7
Kalkutta	22,5° N	7	25,5	18,4/1	29,8/5	157	32/7,8	< 1/12	11/12,1	85/8
Bombay	19° N	11	26,2	23,6/1	29,2/5	179	62/7	< 1/12	6/1	85/7
Australien und Ozeanien										
Sidney	34° S	44	17,3	11,5/7	22,0/1	120	14/4	7/mM	40/8	59/2
Melbourne	38° S	35	14,7	9,3/7	19,8/2	65	7/10	4/8	50/2	67/6
Honolulu	21° N	17	23,3	21,3/1,2	25,3/8	70	10/2	2/6	40/7,9	50/4

*) Zusammengestellt und bearbeitet in Gemeinschaft mit dem Zentralamt des Deutschen Wetterdienstes, Offenbach a. M.

B. Internationale

Die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen

Unterschiede der statistischen Begriffe, des Erhebungsverfahrens und der Bearbeitungsmethoden schränken die Vergleichbarkeit der Angaben mit den Quellen die Bildung der Summen für die Organisationen vertretbar erschien. Die nachstehenden Angaben sind mit den Angaben der

Lfd. Nr.	Land — Wirtschaftsorganisation	Gebiet und Bevölkerung			Erwerbstätigkeit		Land-		
		Fläche ¹⁾ 1000 qkm	Bevölkerung ²⁾ 1000		Erwerbs- per- sonen ³⁾ 1000	Arbeits- lose ³⁾ 1000	Land- wirtsch. Nutz- fläche ⁴⁾ 1000 ha	Erntemenge	
			Einwohner je qkm					Weizen	Kar- toffeln
Grundzahlen									
1	Belgien	30,5	9 328 ⁵⁾	306	3 674	59,1	1 695	770	1 530
2	Luxemburg	2,6	327	126	151 ⁶⁾	0,2	137	50	114
3	Niederlande	36,2 ¹⁾	11 967	331	4 169 ⁴⁾	31,9	2 303	530	3 854
1-3	BeneLux	69,3	21 622	312	.	.	4 135	1 350	5 498
4	Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West)	248,5	57 865	233	26 574 ⁴⁾	185,6	14 133	4 856	25 812
5	Frankreich	547,0	47 853	87	19 237	96,8	34 522	10 152	15 974
6	Italien	301,2	51 197	170	20 134	504,0	20 652	6 127	4 384
1-6	EWG	1 166,0	178 537	153	.	.	73 442	24 485	51 668
7	Dänemark	43,0	4 684	109	2 265	33,0	3 141	495	1 180
8	Großbrit. u. Nordirland (Ver. Kgr.)	244,0	53 673	220	25 575	612,3	19 740	3 046	6 683
9	Norwegen	324,2	3 667	11	1 406 ⁶⁾	17,7	1 024	...	1 218
10	Österreich	83,8	7 193	86	3 489	70,6	4 041	690	3 499
11	Portugal	92,0	9 037	93	3 424 ⁷⁾	.	4 130	592	991
12	Schweden	449,8	7 601	17	3 244 ⁸⁾	20,1	4 044	637	1 618
13	Schweiz	41,3	5 810	141	2 514 ⁹⁾	0,8	2 165	320	1 246
7-13	EFTA	1 278,1	91 665	72	.	.	38 285	.	16 435
14	Griechenland	131,9	8 480	64	3 639 ¹⁰⁾	69,6	8 902	1 387	584
15	Irland	70,3	2 841	40	1 114	29,5	4 615	301	1 969
16	Island	103,0	187	2	73 ¹¹⁾	.	2 280	...	...
17	Kanada	9 976,2	18 928	2	6 658	373,0	62 848	19 689	2 088
18	Spanien	504,7	31 077	62	11 634 ¹²⁾	100,0	35 091 ¹³⁾	4 866	5 075
19	Türkei	780,6	30 256	39	12 993 ¹³⁾	21,5	54 014	10 137	1 600
20	Vereinigste Staaten	9 363,4	189 375	20	75 712	4 166,0	439 941 ¹⁴⁾	30 961	12 324
1-20	OECD	23 374,2	551 346	24	.	.	.	.	91 743
21	Jugoslawien	255,8	19 097	75	8 355 ¹⁵⁾	230,0	14 863	4 143	3 020
22	Welt ...	135 775,0	3 218 000	24	.	.	4 046 000	250 300	277 400
Anteil der Mitgliedstaaten									
23	Belgien	2,8	5,2	200 ¹⁶⁾	.	.	2,3	3,1	3,0
24	Luxemburg	0,2	0,2	82 ¹⁶⁾	.	.	0,2	0,2	0,2
25	Niederlande	3,1	6,7	216 ¹⁶⁾	.	.	3,1	2,2	7,4
23-25	BeneLux	6,9	12,1	204 ¹⁶⁾	.	.	5,6	5,5	10,6
26	Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West)	21,3	32,4	152 ¹⁶⁾	.	.	19,2	19,8	50,0
27	Frankreich	46,9	26,8	57 ¹⁶⁾	.	.	47,0	41,5	30,9
28	Italien	25,9	23,7	111 ¹⁶⁾	.	.	28,1	33,2	8,5
23-28	EWG	100	100	100	.	.	100	100	100

Gebiet und Bevölkerung: ¹⁾ Letzte verfügbare Vermessungsergebnisse. — ²⁾ Wohnbevölkerung oder ortsanwesende Bevölkerung, sofern ³⁾ Bevölkerungsdichte der EWG = 100.

Erwerbstätigkeit: ⁴⁾ Die Angaben beziehen sich auf die Erwerbspersonen, d. h. alle beschäftigten Personen (Arbeitgeber, Personen, die Arbeitslosen zum Zeitpunkt der Zahlung. Nicht zu den Erwerbspersonen zählen Schüler, Hausfrauen ohne eigenen Beruf, Personen, die von einbegriffen, nicht jedoch Personen, die erstmals Arbeit suchen. Die Vergleichbarkeit der Angaben von Land zu Land wird, ganz abgesehen der Erfassung und Zusammenstellung, die mangelnde Vergleichbarkeit gilt besonders für die Mithelfenden Familienangehörigen, wo die Be Weise gehandhabt wurde. Diese Unterschiede in der Erfassung der Mithelfenden Familienangehörigen wirken sich insbesondere auf die Ge sation nicht zulässig. Soweit nicht anders angegeben, sind die Angaben amtlich geschätzte Jahresdurchschnitte des Landes. — ⁵⁾ Die hier kassen, in wenigen Fällen auch durch Stichprobenerhebungen ermittelt. Jahresdurchschnitte (einfaches arithmetisches Mittel von 12 Mo vom 1. 11. 1960. — ⁶⁾ Volkszählungsergebnis vom 15. 12. 1960. — ⁷⁾ Volkszählungsergebnis vom 1. 12. 1960. — ⁸⁾ Stichprobenergebnis aus vom 23. 10. 1960.

Landwirtschaft: ⁹⁾ Die Vergleichbarkeit von Land zu Land wird bei den Angaben über die landwirtschaftliche Nutzfläche durch deren wirtschaftliche Nutzfläche einbezogen, während andere Länder sie einbeziehen. Die Angaben über die Erzeugung sind in manchen Ländern Betriebe, Schätzungen durch Berichterstatter usw.) nach ihrer Zuverlässigkeit verschieden zu beurteilen sind. — ¹⁰⁾ 1962. — ¹¹⁾ Jährliche oder Januar, wodurch die Vergleichbarkeit der Angaben beeinträchtigt wird. — ¹²⁾ Vergl. Tabellen 9 und 10, S. 52*. — ¹³⁾ Im allgemeinen menge; Rindvieh und Kälber, Schafe und Lämmer (für Italien auch Ziegen), Schweine, sonstige Fleischarten und Innereien. Die Anga ¹⁴⁾ Einschl. Schlachtfett. — ¹⁵⁾ 1961. — ¹⁶⁾ Fänge und Anlandungen zusammen. — ¹⁷⁾ Gewerbliche Schlachtung und Hauschlachtung; ¹⁸⁾ 1959/60. — ¹⁹⁾ 1961/62.

Industrie: ¹⁾ Beschäftigte (ohne Heimarbeiter) in der verarbeitenden Industrie einschl. des verarbeitenden Handwerks. — ²⁾ Gesamtindex methodischen Gründen nicht mit denen aller anderen OECD-Mitgliedsländer, deren Indices auch untereinander nicht vergleichbar sind. — ³⁾ Produktion, des Erhebungsbereiches (Produzierendes Gewerbe, Industrie, Handwerk) und der Mindestgröße der erfaßten Betriebe beein die ausführlichen Anmerkungen zu den einzelnen Erzeugnissen in Abschnitt G »Industrie«, S. 55* ff verwiesen. — ⁴⁾ Meist Bruttoerzeugung. — ⁵⁾ Vergleichbarkeit die Indices der Mitgliedsländer der EWG neu, und zwar arbeitstäglich und unter Beschränkung auf den Bergbau, die der Indices weichen naturgemäß von den Originalindices, welche die Nahrungs- und Genussmittelindustrie enthalten, ab. — ⁶⁾ Errechnet ⁷⁾ Einschl. Heimarbeiter. — ⁸⁾ Ohne Bergbau und Gaserzeugung. — ⁹⁾ Einschl. Baugewerbe. — ¹⁰⁾ Nach der gewerblichen Betriebs und der Industrieerhebung von 1955 der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft für die verarbeitende Industrie einschl. verarb sehen Betriebszählung von 1955. — ¹¹⁾ 1951. — ¹²⁾ Ohne Bergbau und Gaserzeugung. — ¹³⁾ Nach UN Statistical Yearbook 1957; nur Ar

Wirtschaftsorganisationen

der europäischen Wirtschaftsorganisationen 1963

von Land zu Land selbst bei denjenigen statistischen Tatbeständen und Vorgängen mehr oder weniger stark ein, bei denen in Übereinstimmung in den einzelnen Sachgebietsabschnitten aufgeführten Tabellen wegen des unterschiedlichen Quellenmaterials nicht immer voll vergleichbar.

und Forstwirtschaft, Fischerei ¹⁾					Industrie					Lfd. Nr.		
Erzeugung von		Viehbestand ²⁾		Holzeinschlag ³⁾	Fischfänge ⁴⁾	Beschäftigte in der verarb. Industrie 1953 ⁵⁾	Index der industriellen Produktion ⁶⁾				Produktion ausgewählter Erzeugnisse ⁷⁾	
Milch ⁸⁾	Fleisch ⁹⁾	Rinder	Schweine				1955	1959	1963		Steinkohle	Elektr. Strom ¹⁰⁾
1 000 t		1 000		1 000 cbm	1 000 t	1 000	1958 = 100			1 000 t	Mill. kWh	
bzw. Indices												
3 962	537	2 805	1 795	2 501	61,9	1 198	100 ⁸⁾	105 ⁹⁾	130 ¹⁰⁾	21 418	17 801	1
188	27 ¹⁾	160	104	199	0,5 ²⁾	46	90 ³⁾	104 ⁴⁾	113 ⁵⁾	—	1 763	2
7 144	666	3 695	2 923	680	361,0	1 380 ⁶⁾	—	109 ⁷⁾	139 ⁸⁾	11 509	19 836	3
11 294	1 200	6 660	4 822	3 380	...	2 624	...	...	...	32 927	39 400	1-3
20 714	3 216 ¹¹⁾	13 014	16 643	23 579 ¹²⁾	647,0 ¹³⁾	8 449 ¹⁴⁾	85 ¹⁵⁾	107 ¹⁶⁾	137 ¹⁷⁾	142 116 ¹⁸⁾	147 271 ¹⁹⁾	4
24 147	2 994	20 147	8 967	43 832	742,3	5 207 ²⁰⁾	82 ²¹⁾	101 ²²⁾	130 ²³⁾	47 754	88 245	5
9 335	827	9 152	4 855	16 526	231,6	3 604	84 ²⁴⁾	111 ²⁵⁾	169 ²⁶⁾	585	70 800	6
65 490	8 267	48 973	35 287	87 317	...	19 884	...	106 ²⁷⁾	139 ²⁸⁾	223 382	345 716	1-8
5 095	939	3 343	7 334	1 784 ²⁹⁾	848,0	519 ³⁰⁾	90 ³¹⁾	112 ³²⁾	...	—	6 988	7
13 179	2 012 ³³⁾	11 716	6 859	3 266	951,2	7 346 ³⁴⁾	100 ³⁵⁾	105 ³⁶⁾	119 ³⁷⁾	198 912	163 400	8
1 668	133 ³⁸⁾	1 122	550 ³⁹⁾	7 268	1 387,8	346 ⁴⁰⁾	93	104	132	393	39 456	9
3 041	489	2 311	2 925	10 369	4,6 ⁴¹⁾	868 ⁴²⁾	88 ⁴³⁾	106 ⁴⁴⁾	131 ⁴⁵⁾	103	18 440	10
318 ⁴⁶⁾	158	...	1 497 ⁴⁷⁾	5 900	539,8	...	81	106	146	416	4 285	11
4 000	375	2 447	1 915	43 900	339,8	989	91 ⁴⁸⁾	106 ⁴⁹⁾	129 ⁵⁰⁾	95	39 824	12
3 175	250	1 716	1 314	4 050	3,3 ⁵¹⁾	923 ⁵²⁾	—	22 013	13
...	...	...	...	...	...	...	...	106	122	199 919	294 406	7-13
558	134 ⁵³⁾	1 097	610	2 733	...	296 ⁵⁴⁾	87 ⁵⁵⁾	101 ⁵⁶⁾	130 ⁵⁷⁾	—	3 168	14
2 952	466	4 860	1 102	266	27,6	155	99 ⁵⁸⁾	108 ⁵⁹⁾	146 ⁶⁰⁾	209	2 758	15
114 ⁶¹⁾	14	56 ⁶²⁾	1 ⁶³⁾	0	784,5	...	...	...	...	—	656	18
8 724	1 201	11 560	5 350	97 194	1 191,3	1 298 ⁶⁴⁾	92	108	127	7 891	121 557	17
2 237 ⁶⁵⁾	587	3 671	5 254 ⁶⁶⁾	15 032	1 097,9	...	79	105	139	12 996	25 215	18
2 103 ⁶⁷⁾	206	12 651	9 ⁶⁸⁾	8 980	130,7 ⁶⁹⁾	...	81	104	125	4 152	3 845	19
56 601	13 881	103 736	58 883	297 303	2 711,9	16 818 ⁷⁰⁾	103	113	133	430 452	1 007 896	20
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	879 001	1 805 217	1-20
2 204	517	5 355	5 013	17 689	34,4 ⁷¹⁾	1 098	70	113	173	1 286	13 535	21
...	...	990 700	530 200	1 801 964	46 400	...	...	...	...	2 182 000	...	22
an der EWG in %												
6,1	6,5	5,7	5,1	3,9	3,0	...	...	...	...	9,6	5,1	23
0,3	0,3	0,3	0,3	0,2	0,0	...	...	...	...	—	0,5	24
10,8	8,1	7,6	8,3	0,8	17,7	...	...	...	...	5,1	5,7	25
17,2	14,9	13,6	13,7	3,9	20,7	...	...	...	...	14,7	11,3	23-25
31,6	38,9	26,6	47,2	27,0	31,7	...	...	...	...	63,6	42,6	26
36,9	36,2	41,1	25,4	50,2	36,3	...	...	...	...	21,4	25,5	27
14,3	10,0	18,7	13,7	18,9	11,3	...	...	...	...	0,3	20,5	28
100	100	100	100	100	100	...	...	...	...	100	100	23-28

nicht anders vermerkt, jeweils Jahresmitte oder im Durchschnitt des Jahres. — ¹⁾ Stand 31.12.1963. — ⁴⁾ Gesamtfläche; Landfläche = 33 612 qkm.

auf eigene Rechnung arbeiten, Lohn- und Gehaltsempfänger und, soweit Unterlagen vorliegen, Mithelfende Familienangehörige) sowie die ihrem Vermögen, von Renten, Pensionen oder Unterstützung leben, sowie Anstaltsinsassen. Soweit nicht besonders vermerkt, sind Soldaten von den unterschiedlichen Berichtsjahren, beeinträchtigt durch die Verschiedenheit in der Anwendung der Grundbegriffe und Methoden bei griffsbestimmung oft unterschiedlich ist und die Erfassung als Erwerbspersonen nicht immer durchgeführt oder in sehr unterschiedlicher Anzahl der in der Landwirtschaft beschäftigten Personen aus. Aus allen diesen Gründen erscheint die Summenbildung für die Organisationsnachgewiesenen Arbeitslosenzahlen werden entweder über die Arbeitsämter oder über die Arbeitslosenversicherung oder Gewerkschaftsstatistiken). — ⁸⁾ 1962. — ⁹⁾ Volkszählungsergebnis vom 31. 5. 1960. — ¹⁰⁾ Mikrozensusergebnis vom April 1963. — ¹¹⁾ Volkszählungsergebnis der Volkszählung von 1961. — ¹²⁾ Jahresdurchschnitt 1960. — ¹³⁾ Volkszählungsergebnis vom 31. 12. 1960. — ¹⁴⁾ Volkszählungsergebnis

unterschiedliche Definition beeinträchtigt. So werden Wiesen und Weiden mit geringen Erträgen in manchen Ländern nicht in die landerheblich genauer als in anderen, weil die Erhebungsverfahren (objektive Erntemessungen, allgemeine oder repräsentative Befragung der Ermittlung des Viehbestandes in den einzelnen Ländern in verschiedenen Monaten, meist im Dezember, aber häufig auch im Juni, Mai einschl. an Jungtieren verführter, aber ohne von Jungtieren gesäugter Milch. Stark überwiegend Kuhmilch. — ⁴⁾ Gesamtschlachten sind nur sehr eingeschränkt vergleichbar: Die Schlachtungen sind ungleichmäßig erfaßt, die Schlachtgewichte verschieden definiert. — einschl. Schweine, Schlachtfett und Innereien. — ¹¹⁾ Bundesgebiet ohne Berlin. — ¹²⁾ Einschl. Fleischanteil ausgeführter Tiere. —

ohne Baugewerks. Die Indices der Mitgliedsländer der EWG sind untereinander grob vergleichbar (vgl. Fußnote 6), sind es jedoch aus ⁸⁾ Die Vergleichbarkeit der Angaben wird durch die jeweiligen Abgrenzung des Produktionsbegriffes (Gesamt- oder Absatz-trächtigt. Es ist anzunehmen, daß für die hier gebrachten Erzeugnisse in der Regel die Gesamtproduktion erfaßt wird. Im übrigen wird auf ⁹⁾ Nach ¹⁰⁾ Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften: Zahlen zur Industriewirtschaft. Dieses Amt berechnet zur Erhöhung der verarbeitende Industrie (aber ohne Nahrungs- und Genußmittelindustrie) und die Energieversorgungsunternehmen. Die Neuberechneten Länder nach den ausführlichen Ergebnissen der gewerblichen Betriebszählung von 1950, einschl. Heimarbeiter. — ¹¹⁾ Ohne Berlin. — ¹²⁾ 1954. — zählung von 1953 einschl. Heimarbeiter. — ¹³⁾ Die Zahl für 1955 ist mit Hilfe der Ergebnisse der gewerblichen Betriebszählung von 1954 eitendes Handwerk fortgeschrieben. — ¹⁴⁾ Ohne Gaserzeugung. — ¹⁵⁾ Ohne Gas- und Stromerzeugung. — ¹⁶⁾ Nach der 4. Eidgenössel-beitnehmer. — ¹⁷⁾ Ohne Berlin.

Die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen

Unterschiede der statistischen Begriffe, des Erhebungsverfahrens und der Bearbeitungsmethoden schränken die Vergleichbarkeit der Angaben mit den Quellen die Bildung der Summen für die Organisationen vertretbar erschien. Die nachstehenden Angaben sind mit den Angaben der

Lfd. Nr.	Land — Wirtschaftsorganisation	In							Grund
		Produktion							
		Eisenerz ¹⁾ (Fe- Inhalt)	Zement	Roheisen und Ferro- legie- rungen ²⁾	Roh- stahl	Walzstahl- fertig- erzeug- nisse ³⁾	Kupfer ⁴⁾	Zink ⁴⁾	Blei ⁴⁾
1 000t									
1	Belgien	32	4 709	6 958	7 525	5 699	271	206	98
2	Luxemburg	1 957	280	3 563	4 032	3 031	—	—	—
3	Niederlande	—	2 081	1 708 ⁵⁾	2 342	1 752	—	36	12
1—3	Benelux	1 989	7 070	12 229	13 899	10 482	271	242	110
4	Bundesrepublik Deutschland ohne Berlin	3 477	29 217	22 909	31 597	20 759	303	157 ¹¹⁾	230
5	Frankreich	18 714	18 165	14 297	17 554	13 030	32	168	96
6	Italien	503	22 088	3 770	10 157	7 704	13	74	48
1—6	EWG	24 683	76 540	53 205	73 207	51 975	619	641	484
7	Dänemark	—	1 521	71	359	258	—	—	8
8	Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	4 167	14 057	14 824	22 881	16 312	214	101	97
9	Norwegen	1 286 ¹²⁾	1 409	745	543	299	14	47	2
10	Österreich	1 158	3 312	2 106	2 947	2 032	16	12	4
11	Portugal	135	1 433	242	222	164	5	—	3
12	Schweden	14 652	3 250	1 889	3 881	2 542	45	—	51
13	Schweiz	38	3 581	42 ¹⁾	322	470	—	—	—
7—13	EFTA	—	28 563	19 919	31 155	22 077	294	160	165
14	Griechenland	138	2 280	—	209	160	—	—	3
15	Irland	—	802	—	40	—	—	—	—
16	Island	—	—	—	—	—	—	—	—
17	Kanada	15 179	6 312	5 366 ³⁾	7 430	5 524	345	258	141
18	Spanien	2 674	7 188	1 896 ⁴⁾	2 319	1 506	47	64	70
19	Türkei	504 ¹³⁾	2 676	210	331	165	14	0	1
20	Vereinigte Staaten	36 150	61 600	65 659	99 122	74 254	1 723	816	457
1—20	OECD	—	185 963	146 255	213 813	155 661	3 042	1 939	1 321
21	Jugoslawien	1 099	2 848	996	1 588	1 143	49 ¹¹⁾	42	104 ¹¹⁾
22	Welt .....	...	...	271 800	384 700	272 800	4 700 ¹¹⁾	3 100 ¹¹⁾	2 400 ¹¹⁾
Anteil der Mitgliedstaaten									
23	Belgien	0,1	6,1	13,1	10,2	11,0	43,8	32,2	20,2
24	Luxemburg	7,9	0,4	6,7	5,5	5,8	—	—	—
25	Niederlande	—	2,7	3,2	3,2	3,3	—	5,6	2,5
23—25	Benelux	8,1	9,2	23,0	19,0	20,2	43,8	37,8	22,7
26	Bundesrepublik Deutschland ohne Berlin	14,1	38,2	43,1	43,1	39,9	48,9	24,5	47,5
27	Frankreich	75,8	23,7	26,9	24,0	25,1	5,2	26,2	19,9
28	Italien	2,0	28,9	7,1	13,9	14,8	2,1	11,5	9,9
23—28	EWG	100	100	100	100	100	100	100	100

Industrie: ¹⁾ Vgl. Fußnote 3, S. 17*. — ²⁾ Eiseninhalt von gefördertem Roherz. Teilweise Schätzung. — ³⁾ Wenn nicht anders vermerkt, Stahl (EGKS) gelten Eisenbahn-Oberbaustoffe, Formstahl, Stabstahl, Stahlspundwände, Breitflanschträger, Walzdraht, Röhrenrund- und ⁴⁾ Primär- und Sekundärerzeugung der Raffinerien; bei Zink Hüttenproduktion ohne Umschmelzerzeugung, bei Blei Erzeugung von wasser, Kalkstickstoff, Harnstoff, Ammonphosphat und andere Mehrnährstoffdüngemittel. — ⁵⁾ Ohne Montage. Personenkraftwagen (einschl. Kraftfahrzeugen, die nicht für den Straßenverkehr bestimmt sind. — ⁶⁾ Handelsschiffe von 100 BRT und mehr einschl. Segelschiffen mit Inhalt von Titaneisenerz. — ⁷⁾ Rohzuckerwert liegt nicht vor. Die Zahlen sind Summen der verschiedenen Verarbeitungsgrade (teilw. qual). — ⁸⁾ Ohne Sowjetunion.

der europäischen Wirtschaftsorganisationen 1963

von Land zu Land selbst bei denjenigen statistischen Tatbeständen und Vorgängen mehr oder weniger stark ein, bei denen in Übereinstimmung in den einzelnen Sachgebietsabschnitten aufgeführten Tabellen wegen des unterschiedlichen Quellenmaterials nicht immer voll vergleichbar.

Industrie												Lfd. Nr.
ausgewählter Erzeugnisse ¹⁾												
Stickstoffhaltige Düngemittel ²⁾	Zellwolle	Reyon	Motoren- und Flugbenzin	Schnittholz	Papier und Pappe	Personenkraftwagen ³⁾	Lastkraftwagen ³⁾	Handelschiffe ⁴⁾	Baumwollgarn einschl. Mischgarn	Wollgarn	Zucker (Rohzuckerwert)	
1 000 t N	1 000 t	1 000 t	1 000 t	1 000 cbm	1 000 t	1 000	1 000	1 000 BRT	1 000 t	1 000 t	1 000 t	
264	23	13	1 711	640	468	.	.	109	98	63	356	1
—	—	—	—	58	—	—	—	—	—	—	—	2
474	17	33	4 517	275	1 119	42 ⁵⁾	14 ⁶⁾	375	73	32	419	3
738	40	46	6 228	973	1 587	.	.	484	171	95	775	1—3
1 269	187	79	8 176	8 096	3 743	2 414	248	979	312	111	2 037	4
990	84	59	8 008	...	3 027	1 453	250	445	286	159	1 998	5
775	111	89	7 213	1 907	...	1 105	75	517	253	209	913	6
3 772	422	273	29 625	...	...	.	.	2 425	1 022	574	5 723	1—6
—	—	.	415	...	...	20	6	318	8	.	337	7
562	135	86	7 755	877	4 191	1 608	404	938	258	249	784	8
310	19	1	330	1 462	895	—	—	339	5	9	—	9
180	54	6	374	4 415	626	12 ⁷⁾	4 ⁸⁾	—	26	14	323	10
90	0	2	380	1 210	109	—	—	1	62	12	15 ⁹⁾	11
60	23	8	339	8 339	2 672	.	.	867	20	13	241	12
25	8	13	15	1 354	555	.	.	—	37	...	45	13
1 227	239	116	9 608	...	...	.	.	2 463	416	...	1 745	7—13
—	0	2	250	350	...	—	—	.	29	11	38	14
—	—	—	340	...	...	—	—	—	—	7	166	15
6	—	—	—	—	—	—	—	.	—	—	—	16
340	22	24	14 040	22 706	8 346	534	99	.	73	.	151	17
175	42	20	1 036	1 731	513	.	.	175	93	17	413	18
23	1	1	541	...	...	—	—	—	29	3	469	19
3 900	290	322	188 510	81 623	32 047	7 644	1 462	294	1 729	330	3 416 ¹⁰⁾	20
9 443	1 016	758	243 950	...	...	.	.	.	.	.	12 121	1—20
...	16	4	344	2 660	267	21 ¹¹⁾	.	.	75	26	340	21
...	1 832	1 233	304 000	348 000	...	.	.	.	.	.	.	22
an der EWG in %												
7,0	5,4	4,7	6,3	...	...	.	.	4,5	9,8	11,0	6,2	23
—	—	—	—	...	...	.	.	—	—	—	—	24
12,6	4,0	12,1	15,2	...	...	.	.	15,4	7,1	5,6	7,3	25
19,6	9,4	16,9	21,0	...	...	.	.	19,9	16,7	16,6	13,5	23—25
33,6	44,3	28,9	27,6	...	...	.	.	40,4	30,5	19,3	35,6	26
26,2	19,9	21,6	27,0	...	...	.	.	18,3	28,0	27,7	35,0	27
20,6	26,3	32,6	24,4	...	...	.	.	21,3	24,8	36,4	15,9	28
100	100	100	100	...	...	.	.	100	100	100	100	23—28

einschl. Hochofen-Ferrolegerungen. — ⁴⁾ Als Walztahlfertigzeugnisse im Sinne der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Vierkantstahl, Bandstahl und Röhrenstreifen, Universalstahl, Grob-, Mittel- und Feibleche sowie Warmband (Pertigerzeugnisse). — Weichblei. — ⁵⁾ Düngjahr 1963/1964 Ammonsulfat (Synthese und Kokereien), Ammon-, Kalk-, Kali- und Natronsalpeter, Ammoniak-Kombinationskraftwagen) ohne Dreiradfahrzeuge, Lastkraftwagen, Sattelschlepper usw., sowie Omnibusse und Spezialkraftfahrzeuge auschl. Hilfsmotor; vom Stapel gelaufen. — ⁶⁾ Nur Robeisen. — ⁷⁾ Einschl. Montage. — ⁸⁾ Robzinkerzeugung der Hütten. — ⁹⁾ Einschl. Eisen-¹⁰⁾ Azoren und Madeira. — ¹¹⁾ Einschl. privater Gruben. — ¹²⁾ Einschl. Rohrzucker. — ¹³⁾ Elektrolytkupfer. — ¹⁴⁾ Einschl. Hartblei. —

Die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen

Unterschiede der statistischen Begriffe, des Erhebungsverfahrens und der Bearbeitungsmethoden schränken die Vergleichbarkeit der Angaben mit den Quellen die Bildung der Summen für die Organisationen vertretbar erschien. Die nachstehenden Angaben sind mit den Angaben der

Lfd. Nr.	Land — Wirtschaftsorganisation	Außen							
		Einfuhr					Ausfuhr		
		insgesamt	darunter aus der			je Ein- wohner	insgesamt	darunter nach	
			OECD ¹⁾	EWG	EFTA			OECD ¹⁾	EWG
Mill. DM			DM	Mill. DM					
Grund									
1	Belgien	20 448	16 008	10 738	2 849	2 126	19 357	16 852	11 769
2	Luxemburg								
3	Niederlande								
1-3	Benelux	44 316	34 768	23 065	6 167	2 053 ²⁾	39 204	33 134	22 357
4	Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West)	52 277	37 529	17 342	9 646	908	58 310	45 391	21 754
5	Frankreich	34 919	21 416	12 510	4 237	730	32 340	21 125	12 417
6	Italien	30 157	20 035	9 879	4 668	597	20 186	14 058	7 169
1-6	EWG	161 670	113 748	62 815 ³⁾	24 718	911 ⁴⁾	150 039	113 707	63 697 ⁵⁾
7	Dänemark	8 268 ⁶⁾	6 864 ⁶⁾	3 046 ⁶⁾	2 850 ⁶⁾	1 765 ⁶⁾	7 285 ⁶⁾	6 199 ⁶⁾	2 171 ⁶⁾
8	Großbrit. u. Nordirland (Vgr. Kgr.)	52 180 ⁶⁾	27 450 ⁶⁾	8 609 ⁶⁾	5 670 ⁶⁾	970 ⁶⁾	45 710 ⁶⁾	24 304 ⁶⁾	9 256 ⁶⁾
9	Norwegen	7 287 ⁷⁾	6 277 ⁷⁾	2 172 ⁷⁾	3 176 ⁷⁾	1 957 ⁷⁾	4 292 ⁷⁾	3 495 ⁷⁾	1 156 ⁷⁾
10	Österreich	5 701	5 292	3 906	920	934	5 304	3 887	2 649
11	Portugal	2 625	1 831	905	572	290	1 673	1 032	367
12	Schweden	13 556 ⁸⁾	10 954 ⁸⁾	5 273 ⁸⁾	3 890 ⁸⁾	1 753 ⁸⁾	12 803 ⁸⁾	9 997 ⁸⁾	4 103 ⁸⁾
13	Schweiz	13 021	11 662	8 336	1 745	2 241	9 719	7 370	4 111
7-13	EFTA	103 639	70 330	32 247	18 823 ⁹⁾	1 129 ⁹⁾	86 790	56 284	23 812
14	Griechenland	3 217	2 392	1 281	613	379	1 160	791	380
15	Irland	3 380 ¹⁰⁾	2 494 ¹⁰⁾	528 ¹⁰⁾	1 888 ¹⁰⁾	1 190 ¹⁰⁾	2 143 ¹⁰⁾	1 752 ¹⁰⁾	161 ¹⁰⁾
16	Island	439	336	92	176	2 371	376	277	76
17	Kanada	26 472 ¹¹⁾	20 711	1 267	2 397	1 399	26 508 ¹¹⁾	21 298	1 761
18	Spanien	7 818	5 529	2 627	1 384	252	2 941	2 285	1 127
19	Türkei	2 763	2 174	788	448	91	1 472	1 178	559
20	Vereinigte Staaten	74 321 ¹²⁾	39 660	10 060	7 302	392	91 687	49 236	15 549
1-20	OECD	383 719	257 374 ¹³⁾	111 705	57 748	697 ¹⁴⁾	363 117	246 810 ¹⁵⁾	107 122
21	Jugoslawien	4 225	2 592	1 138	524	222	3 161	1 732	1 071
22	Welt	569 200 ¹⁶⁾	539 600 ¹⁶⁾	.	.
Anteil der Mitgliedstaaten									
23	Belgien	12	14	17	12	233 ¹⁴⁾	13	15	18
24	Luxemburg								
25	Niederlande								
23-25	Benelux	27	30	37	25	225 ¹⁴⁾	26	29	35
26	Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West)	32	33	27	39	100 ¹⁴⁾	39	40	34
27	Frankreich	22	19	20	17	80 ¹⁴⁾	22	19	20
28	Italien	19	18	16	19	66 ¹⁴⁾	13	12	11
23-28	EWG	100	100	100	100	100	100	100	100

Außenhandel: ¹⁾ Die Angaben beziehen sich — nach den Erfassungsmethoden der Länder — auf den Spezialhandel, ausgenommen für sind aus den nationalen Währungen in DM umgerechnet. Die Einfuhr ist überall cif, die Ausfuhr fob gegeben, wenn nichts anderes vermerkt dem das Einkaufsland, Kanadas, bei dem das Versendungsland der Ware zugrunde liegt. Für die Ausfuhr wird von den meisten Ländern Differenzen in den Summen ergeben sich durch auf- und Abrunden der Zahlen. — ²⁾ Einschl. Kanarische Inseln und Puerto Rico diese Zahl je Einwohner der EWG bezogen. Nach Ausschaltung der Intra-Einfuhren (-Ausfuhren) beträgt die Einfuhr (Ausfuhr) je Einwohner bzw. Ausfuhren der Mitgliedsländer untereinander, der sog. Intra-Handel der Organisation; die Einfuhr stimmt aus statistisch-Deutschland nachgewiesene Sendungen kann von der Bundesrepublik Deutschland als Einfuhr aus ehem. Belgisch-Kongo nachgewiesen werden (Ausfuhr) aus der übrigen (in die übrige) Welt. — ³⁾ Die Angaben beziehen sich auf den Generalhandel mit Ausnahme der Insemtwerte, beziehen sich auf den Generalhandel mit Ausnahme der Insemtwerte, die den Semi-Spezialhandel darstellen (Generaleinfuhr abzüglich fob-Zuschläge für Binnenfrachten. — ⁴⁾ Einfuhr fob, in den Gesamt-Einfuhrzahlen sind jedoch die cif-Zuschläge enthalten. — ⁵⁾ Diese Bulgarien, Polen, Rumänien, Tschechoslowakei, Sowjetunion, Ungarn sowie Volksrepublik China, Mongolische Volksrepublik, Nord-Korea von Berlin. — ⁶⁾ Ein- bzw. Ausfuhr je Einwohner der EWG = 100. — ⁷⁾ In Abweichung zu den sonstigen Tabellen mit Außenhandels

Verkehr: ¹⁾ Abgesehen von der verschiedenen Größe der Personenkraftwagen untereinander und der Lastkraftwagen untereinander wird abweichende Zuordnung von Spezial- und sonstigen Kraftfahrzeugen zu den Lastkraftwagen etwas beeinträchtigt. — ²⁾ Nach „Lloyd's Tons und Meer, einschl. der Segelschiffe mit Hilfsantrieb. — ³⁾ 1. 8. 1962. — ⁴⁾ 1. 1. 1962. — ⁵⁾ 1. 7. 1963. — ⁶⁾ 1. 1. 1963. — der EWG=100.

der europäischen Wirtschaftsorganisationen 1963

von Land zu Land selbst bei denjenigen statistischen Tatbeständen und Vorgängen mehr oder weniger stark ein, bei denen in Übereinstimmung in den einzelnen Sachgebietsabschnitten aufgeführten Tabellen wegen des unterschiedlichen Quellenmaterials nicht immer voll vergleichbar.

Handel ¹⁾²⁾		Ein- (-) bzw. Ausfuhr- (+) Überschuß					Verkehr				Lfd. Nr.
der	je Einwohner	insgesamt	darunter aus bzw. nach der			je Einwohner	Bestand an ³⁾		Bestand ⁴⁾ der Handelsflotten		
			OECD ⁵⁾	EWG	EFTA		Personenkraftwagen	Lastkraftwagen			
EFTA	DM	Mill. DM			DM	insgesamt	auf 1 000 Einwohner	1 000	1 000 BRT		
						1 000	St				

Zahlen

2 702	2 013	- 1 092	+ 844	+ 1 031	- 148	-113	915 ⁶⁾	99	134 ⁷⁾	718	1
4 146	1 658	- 4 021	- 2 478	- 1 739	+ 828	-336	41 ⁸⁾ 730 ⁹⁾	131 61	9 ⁸⁾ 172 ⁹⁾	— 5 227	2 3
6 848	1 816 ¹⁰⁾	- 5 113	- 1 634	- 708	+ 680	-237 ¹⁾	1 686	79	375	5 945	1-3
15 795	1 013	+ 6 032	+ 7 861	+ 4 413	+ 6 149	+105	6 848 ⁶⁾	118	791 ¹⁾	5 050	4
5 253	676	- 2 580	- 291	- 93	+ 1 016	- 54	7 789 ⁶⁾	163	2 065 ¹⁾	5 216	5
3 822	400	- 9 970	- 5 977	- 2 730	- 846	-197	3 007 ⁶⁾	60	7,8 ¹⁾	5 605	6
31 718	845 ¹⁾	-11 631	- 41	+ 882 ⁴⁾	+ 7 000	- 66 ¹⁾	19 330	109	3 969	21 816	1-6
3 262 ¹⁾	1 553 ¹⁾	- 984 ¹⁾	- 665 ¹⁾	- 875 ¹⁾	+ 413 ¹⁾	-210 ¹⁾	547 ¹⁾	118	201 ¹⁾	2 418	7
5 619 ¹⁾	849 ¹⁾	- 6 470 ¹⁾	- 3 146 ¹⁾	+ 648 ¹⁾	- 51 ¹⁾	-121 ¹⁾	7 389 ¹⁾	138	1 529 ¹⁾	21 565	8
1 742 ¹⁾	1 170 ¹⁾	- 2 995 ¹⁾	- 2 782 ¹⁾	- 1 017 ¹⁾	- 1 434 ¹⁾	-817 ¹⁾	365 ¹⁾	100	119 ¹⁾	13 669	9
846	739	- 1 397	- 1 405	- 1 257	- 74	-195	628 ¹⁾	88	87 ¹⁾	—	10
367	185	- 952	- 799	- 538	- 205	-105	185 ¹⁾	21	65 ¹⁾	674	11
4 589 ¹⁾	1 684 ¹⁾	- 748 ¹⁾	- 957 ¹⁾	- 1 170 ¹⁾	+ 699 ¹⁾	- 99 ¹⁾	1 556 ¹⁾	205	131 ¹⁾	4 176	12
1 616	1 673	- 3 302	- 4 292	- 4 226	- 129	-568	749 ¹⁾	129	73 ¹⁾	176	13
18 041 ¹⁾	946 ¹⁾	-16 849	-14 046	- 8 435	- 781 ¹⁾	-183 ¹⁾	11 418	125	2 205	42 678	7-13
157	137	- 2 057	- 1 601	- 901	- 455	-242	56 ¹⁾	7	36 ¹⁾	7 094	14
1 577 ¹⁾	754 ¹⁾	- 1 237 ¹⁾	- 742 ¹⁾	- 367 ¹⁾	- 311 ¹⁾	-436 ¹⁾	211 ¹⁾	74	51 ¹⁾	177	15
129	2 035	- 62	- 59	- 16	- 47	-336	19 ¹⁾	104	6 ¹⁾	117	16
4 259	1 400	+ 36	+ 587	+ 494	+ 1 862	+ 1	4 520 ¹⁾	239	1 100 ¹⁾	1 796	17
775	95	- 4 877	- 3 244	- 1 500	- 609	-157	422 ¹⁾	14	194 ¹⁾	2 007	18
360	49	- 1 290	- 995	- 228	- 87	- 43	53 ¹⁾	3	71 ¹⁾	724	19
8 145	484	+17 366	+ 9 576	+ 5 489	+ 844	+ 92	65 644	346	12 705	23 133	20
65 162	660 ¹⁾	-20 602	-10 564 ¹⁾	- 4 583	+ 7 415	- 37 ¹⁾	101 673	185	20 337	99 542	1-20
404	166	- 1 065	- 860	- 67	- 120	- 56	99 ¹⁾	5	50 ¹⁾	965	21
.	.	-29 600 ¹¹⁾	111 394 ¹⁾	36	31 702 ¹⁾	145 863	22

an der EWG in %

8	238 ¹¹⁾	4,7	91 ¹²⁾	5,0	3	23
13	196 ¹¹⁾	5,2	119 ¹²⁾	0,2	—	24
21	215 ¹¹⁾	3,8	66 ¹²⁾	4,3	24	25
21	215 ¹¹⁾	8,7	72 ¹²⁾	9,4	27	23-25
50	120 ¹¹⁾	35,4	108 ¹²⁾	19,9	23	26
17	80 ¹¹⁾	40,3	150 ¹²⁾	52,0	24	27
12	47 ¹¹⁾	15,6	55 ¹²⁾	18,6	26	28
100	100	.	.	.	.	.	100	100 ¹²⁾	100	100	23-28

Dänemark (vgl. Fußnote 5), Großbritannien mit Nordirland und Irland (vgl. Fußnote 6), Schweden und Norwegen (vgl. Fußnote 7), und ist. Die aufgeführten Länder weisen ihre Einfuhren nach dem Herstellungs- (Ursprungs-)land der Ware aus, mit Ausnahme Islands, bei dem das Verbrauchsland der Ware angegeben, jedoch von Kanada das Bestimmungsland und von Island das Käuferland. Rico. — *) Einschl. der Einfuhren (Ausfuhren) der Mitgliedsländer untereinander; die %zahlen für die EWG-Mitgliedsländer sind auf wohnen für Benelux: E 1 701 (A 1 476), die EWG: E 557 (A 486), die EFTA: E 924 (A 719) und die OECD: E 230 (A 211). — *) Einfuhren methodischen Gründen nicht mit der Ausfuhr überein (Einfuhren cif, Ausfuhren fob; eine von Belgien als Ausfuhr in die Bundesrepublik u. dgl.). Durch Subtraktion der Intra-Einfuhr (-Ausfuhr) von der Gesamt-Einfuhr (-Ausfuhr) der Organisation ergibt sich ihre Einfuhr die den Semi-Spezialhandel darstellen (Generaleinfuhr abzüglich Re-Export, Ausfuhr heimischer Waren). — *) Die Einfuhrangaben Re-Export). Die Ausfuhrergebnisse beziehen sich bei allen Angaben auf die Ausfuhr heimischer Waren. — *) Generalhandel. — *) Einschl. Angaben beziehen sich nur auf den Außenhandel der »Freien Welt«; nicht darin enthalten sind die Ein- und Ausfuhren der Länder Albanien, und Nord-Vietnam. Ebenfalls nicht enthalten ist der Außenhandel der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und des Sowjetsektors ergebnissen ist hier Japan, das erst 1964 Vollmitglied der OECD wurde, noch nicht einbezogen.

die Vergleichbarkeit der Bestände durch die unterschiedliche Abgrenzung der Personenkraftwagen gegenüber den Omnibussen und die Register of Shipping Tables, Stand 30. 6. 1963. Nur Schiffe mit mechanischem Antrieb und mit einem Brutto-Raumgehalt von 100 Reg- *) 31. 12. 1963. — *) 30.9. 1963. — *) Aus »World Automotive Market Survey and Motor Census 1963«. — *) Bestand je Einwohner

Die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen

Unterschiede der statistischen Begriffe, des Erhebungsverfahrens und der Bearbeitungsmethoden schränken die Vergleichbarkeit der Angaben mit den Quellen die Bildung der Summen für die Organisationen vertretbar erschien. Die nachstehenden Angaben sind mit den Angaben der

Lfd. Nr.	Land Wirtschaftsorganisation	Verkehr		Geld und Kredit ¹⁾			Öffentliche Finanzen ⁴⁾		
		Nachrichtenverkehr		Bargeld- umlauf ²⁾	Bank- einlagen ³⁾	Gold- u. Devisen- bestände ⁴⁾	Staats-		Saldo
		Bestand an Sendfunk- empfangs- geräten ⁵⁾	Fernseh- empfangs- geräten ⁶⁾				ausgaben	ein- nahmen	
				auf 1 000 Einw.	Mrd. Landeswährung ⁷⁾	Mill. US-\$			Mrd. Landeswährung ⁷⁾
1	Belgien	314	100	147,7	131,3	1 802	161,1	140,0	- 21,1
2	Luxemburg	320	40 ⁸⁾				7,1	6,8	- 0,3
3	Niederlande	260	108				6,4	7,9	1 899
1-3	Benelux	284	104	.	.	3 701	.	.	.
4	Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West)	293	127	25,4 ⁹⁾	36,8 ⁹⁾	7 103 ⁹⁾	53,1	52,2	- 0,9
5	Frankreich	293 ⁹⁾	73	57,5	92,2	4 457	90,7	81,6	- 9,1
6	Italien	182 ⁹⁾	69	3 576,0	7 930,0	3 180	5 594,9	4 998,5	- 596,4
1-6	EWG	260	93	.	.	18 441	.	.	.
7	Dänemark	360	18	3,6	10,5	438	9,7	10,3	+ 0,6
8	Großbrit. u. Nordirland (Ver. Kgr.)	292 ⁹⁾	229	2,3	8,5	2 657	10,3	8,8	- 1,5
9	Norwegen	289	56	4,4	4,9 ¹⁰⁾	329 ¹⁰⁾	8,9	8,3	- 0,6
10	Österreich	290	63	24,2	20,1	1 191	55,7	53,5	- 2,2
11	Portugal	112	10	16,7	39,3	827	14,1 ¹¹⁾	11,0 ¹²⁾	- 3,1 ¹³⁾
12	Schweden	389	215	7,9	7,8	706	20,6	20,9	+ 0,3
13	Schweiz	272	48	9,6	16,9	3 078	4,1	4,2	+ 0,1
7-13	EFTA	284	172	.	.	9 226	.	.	.
14	Griechenland	107	.	16,9 ¹⁴⁾	7,1 ¹⁵⁾	277	23,4	20,7	- 2,7
15	Irland	183	45 ¹⁶⁾	0,1 ¹⁷⁾	0,2	396	0,2	0,2	- 0
16	Island	280	.	0,6	1,2	32	.	.	.
17	Kanada	504 ¹⁸⁾	235 ¹⁹⁾	2,1	5,6 ¹⁹⁾	2 603	7,1	6,4	- 0,7
18	Spanien	92	12	112,0	205,0	1 098	109,2	109,2	+ 0
19	Türkei	51	0	4,9	1,9	178	12,1	12,1	-
20	Vereinigte Staaten	1 000	321	32,7	124,2	15 808	113,8	109,7	- 4,1
1-20	OECD .....	.	.	.	.	48 059	.	.	.
21	Jugoslawien	110	7	360,0	795,0	97	.	.	.
22	Welt ...	132	41	.	.	.	.	.	.

Verkehr: ¹⁾ 1962; erteilte Ton-Rundfunkgenehmigungen. Da in einigen Ländern je Genehmigung mehrere Empfangsgeräte betrieben ²⁾ Schätzung der in Betrieb befindlichen Geräte. — ³⁾ Einschl. kombinierter Fernseh-Rundfunkgenehmigungen. — ⁴⁾ 1961.

Geld und Kredit: ¹⁾ Stand am Jahresende. — ²⁾ Vgl. Fußnote 1, S. 105*. — ³⁾ Vgl. Fußnote 2, S. 105*. — ⁴⁾ Vgl. Fußnoten 3 und 4, der Bundesbank. Ohne Forderungen an die EZU. — ⁵⁾ Einschl. Einlagen der öffentl. Hand. — ⁶⁾ Nur Bestände der Bank von Norwegen; Sovereigns. — ⁷⁾ Ohne erhebliche Beträge britischer Zahlungsmittel in unbekannter Höhe. — ⁸⁾ Ohne Spareinlagen, über die durch Scheck

Öffentliche Finanzen: ¹⁾ Vgl. Vorbemerkung S. 109* und Tabellen S. 110*f. — ²⁾ Vgl. S. 8*f. — ³⁾ 1962.

Preise: ¹⁾ Über die Grenzen der Vergleichbarkeit von Land zu Land vgl. die methodischen Vorbemerkungen zu den Tabellen Index der Produkte (vgl. S. 474 ff.). Ein Index der Großhandelspreise wird z. Z. noch nicht berechnet. Maßzahlen der Verkaufspreise des Großhandels

Löhne: ¹⁾ Die hier gegebenen Bruttostundenverdienste in den Ländern der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS) Vergleich sollten sie jedoch nicht mit den offiziellen Währungsparitäten umgerechnet werden, sondern mit Hilfe der Verbrauchergeld arbeiter einschl. Lehrlinge. — ²⁾ Vgl. S. 8*f. — ³⁾ Dezember. — ⁴⁾ Hochbau. — ⁵⁾ Männl. Arbeiter. — ⁶⁾ Oktober. — ⁷⁾ Einschl. Bergmanns ⁸⁾ Einschl. Schiffbau. — ⁹⁾ Bruttomonatsverdienste. — ¹⁰⁾ Mindeststundenlöhne der Maurer. — ¹¹⁾ Lissabon. — ¹²⁾ Gelernte und ¹³⁾ Höchste Lohnzone. — ¹⁴⁾ 1962. — ¹⁵⁾ Piaster. — ¹⁶⁾ Einschl. Angestellter.

Verbrauch: ¹⁾ In Verbrauchsberechnungen je Einwohner summieren sich naturgemäß die Beeinträchtigungen der Vergleichbarkeit, die schließlich der Bevölkerungsstatistik der Länder ergeben. Vergleiche sind also nur mit Vorbehalt möglich, dürften aber trotzdem wenigstens barer Verbrauch in Rohstahleinheiten 1962 (Erzeugung zuzüglich Einfuhr abzüglich Ausfuhr) aber ohne Berücksichtigung der in vielen Rohblöcke und Halbzeug, alle Walzerzeugnisse, Stahlrohre und Verbindungstücke, Stahlröhre und rollendes Eisenbahnmateriale. — ²⁾ Fest Elektrizität aus Wasserkraft minus Ausfuhr, Zunahme der Vorräte und Bunkerkohle; außerdem wird der Außenhandel von Koks und Erdöl wird bei der Verbrauchsberechnung nicht berücksichtigt. Außenhandel mit Elektrizität ist insgesamt als Außenhandel mit Elektri

Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen: ¹⁾ Den nachstehenden Zahlen liegt die im Standard-System Volkswirtschaftlicher Gesamtrech den einzelnen Landeswährungen angegebenen Bruttosozialprodukts in DM oder eine andere Währung über die jeweiligen Wechselkurse zum zwischen den Wechselkursen und den Kaufkraftparitäten für das Sozialprodukt nicht zu korrekten Ergebnissen führen. — ²⁾ Billionen. —

der europäischen Wirtschaftsorganisationen 1963

von Land zu Land selbst bei denjenigen statistischen Tatbeständen und Vorgängen mehr oder weniger stark ein, bei denen in Übereinstimmung in den einzelnen Sachgebietsabschnitten aufgeführten Tabellen wegen des unterschiedlichen Quellenmaterials nicht immer voll vergleichbar.

Preise ¹⁾				Löhne			Verbrauch ¹⁾		Bruttosozialprodukt ¹⁾ zu Marktpreisen				Lfd. Nr.
Indizes der Großhandels- preise		Lebens- haltung		Durchschnittliche Bruttostundenverdienste der Arbeiter ¹⁾			Stahl ²⁾ (Roh- stahl- basis)	Energie ³⁾ (SKE)	in jeweiligen Preisen		in Preisen von 1958		
1960	1963	1960	1963	Steinkohlen- bergbau ⁴⁾	Eisen- und Stahlindustrie	Baugewerbe			1960	1963	1960	1963	
1958 = 100				Einheiten der Landeswährung ⁵⁾			kg je Einw.	in Landeswährung ⁶⁾		1958 = 100			
101	104	102	106	52,11	51,36 ⁴⁾	39,27 ⁷⁾ *)	308	4 397	572,30	694,80	107	121	1
.	.	101	105	.	.	59,61 ⁴⁾	.	.	24,69	...	.	.	2
99	101	103	109	3,84	3,24 ⁴⁾	2,59 ⁷⁾ *)	265	3 152	42,73	52,16	115	126	3
.	.	.	.	.	.	.	284	3 709	. ⁸⁾	. ⁸⁾	. ⁸⁾	. ⁸⁾	1—3
100 ⁹⁾	104 ⁹⁾	102	111	4,39 ⁴⁾	4,45 ⁴⁾	3,88	488	3 884	296,80	376,50	124	140	4
107	117	110	127	4,01	3,67 ⁴⁾	3,33 ⁴⁾	318	2 691	296,22	391,84	112	130	5
98	106	102	117	394,76 ⁴⁾	490,06 ⁴⁾	.	238	1 410	19,94 ⁴⁾	28,19 ⁴⁾	115	138	6
.	.	.	.	.	.	.	346	2 810	. ⁸⁾	. ⁸⁾	. ⁸⁾	. ⁸⁾	1—6
100	107	103 ¹⁰⁾	121 ¹⁰⁾	.	8,40 ¹¹⁾	8,59 ¹¹⁾	271	3 343	41,15	55,00	114	131	7
102 ¹⁰⁾	108 ¹⁰⁾	102	112	396,11 ¹²⁾ *)	97,2 ¹²⁾ *)	80,1 ¹²⁾ *)	332	4 948	25,56	30,06	109	118	8
101	104	103	114	8,61 ¹³⁾ *)	8,35 ¹³⁾ *)	10,60 ¹³⁾ *)	300	3 025	32,34	40,25	109	126	9
102 ¹⁰⁾	108 ¹⁰⁾	103	115	.	360,9 ¹⁴⁾ *)	10,85 ¹⁴⁾ *)	236	2 349	161,29	199,30	111	124	10
102	103	104	111	.	.	6,64 ¹⁵⁾ *)	49	416	68,86	...	114	...	11
103	110	105	116	7,81 ⁴⁾	8,27 ⁴⁾	10,67 ⁴⁾	530	3 755	63,38	80,45	110	124	12
99	107	101	111	4,45 ¹³⁾	5,05 ¹³⁾ *)	4,61 ¹³⁾ *)	373	2 128	37,06	50,46	113	134	13
.	.	.	.	.	.	.	311	3 871	. ⁸⁾	. ⁸⁾	. ⁸⁾	. ⁸⁾	7—13
104	110	104	109	8,00 ¹⁶⁾ *)	.	14,38 ¹⁶⁾ *)	62	584	96,96	...	108	...	14
99	106	100	110	59,2 ¹⁷⁾ *)	55,7 ¹⁷⁾ *)	66,0 ¹⁷⁾ *)	78	2 104	660,1 ¹⁸⁾	815 ¹⁸⁾	110	124	15
.	.	104	135	.	.	35,20 ¹⁹⁾ *)	.	3 621	8,04	...	106	...	16
101	107	102	106	1,86	2,67	2,14	345	6 015	36,28	42,97	106	120	17
104	117	109	128	29,93 ²⁰⁾ *)	19,61 ²⁰⁾ *)	13,27 ²⁰⁾ *)	91	987	615,1	...	.	.	18
126	143	133	153	215 ²¹⁾ *)	.	.	19	281	48,96	62,76	108	121	19
100	100	102	106	3,12	3,31	3,42	488	8 263	503,56	585,15	109	123	20
.	.	.	.	.	.	.	351 ⁴⁾	4 691	. ⁸⁾	. ⁸⁾	. ⁸⁾	. ⁸⁾	1—20
102 ¹⁰⁾	108 ¹⁰⁾	112	141	23 400 ²²⁾ *)	27 450 ²²⁾ *)	23 470 ²²⁾ *)	96	933	.	.	.	.	21
.	.	.	.	.	.	.	.	1 465	.	.	.	.	22

werden können, ist die Vergleichbarkeit der Zahlen eingeschränkt. — *) 1962; im allgemeinen erteilte Fernseh-Rundfunkgenehmigungen. —

S. 105*. — *) Vgl. S. 8*f. — *) Einschl. der im Ausland befindlichen Noten und Münzen. — *) Ohne Einlagen des Auslands. — *) Bestände ohne Bestände der Regierung. — **) Ohne eine größere Menge in Umlauf befindlicher britischer Goldmünzen im Wert von etwa 15 — 20 Mill. verfügt werden kann.

Erzeuger- bzw. Großhandelspreise (S. 114*f) und Preisindex für die Lebenshaltung (S. 122*f). — *) Index der Erzeugerpreise industrieller vgl. S. 480 f. — *) Ohne Miete. — *) Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte. — *) Nur Grundstoffe.

werden vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften nach einheitlichen Begriffen und Methoden laufend erhoben. Für einen parität (vgl. Abschnitt N. Preise, S. 128*). — *) In den Ländern der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS): Untertageprämie. — *) September. — *) Revier Sulcis. — *) 3. Vj. — *) Bruttowochenverdienste in s. d. — *) Pence. — *) Bergbau insgesamt. — *) angelernte Arbeiter. — *) Facharbeiter. — *) Mindeststundenlöhne. — *) Vorherrschende Löhne der Maurer. — *) Reykjavik.

sich aus den begrifflichen und methodischen Unterschieden in der Produktions-, der Außenhandels-, gegebenenfalls der Vorrats- und in den Größenordnungen ein einigermaßen zutreffendes Bild des Verbrauchs je Einwohner in den einzelnen Ländern geben. — *) Feststellbarer Verbrauch 1962 in Steinkohleneinheiten, berechnet aus Produktion plus Einfuhren an Kohle, Erdölzeugnissen, Naturgas und industriell erzeugtem Gas vom Verbrauch des ausführenden Landes abgezogen und dem des einführenden Landes hinzugezählt. Rohes zität aus Wasserkraft angesehen worden. — *) Ohne Island.

nungen der OEEC gegebene Definition des Bruttosozialprodukts zu Marktpreisen zugrunde. — *) Vgl. S. 8*f. — *) Die Umrechnung des in Zwecke des internationalen Vergleichs und der Summenbildung für Benelux, EWG, EFTA und OECD würde wegen der Diskrepanzen *) Millionen.

C. Gebiet und Bevölkerung

1. Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde

Land	Hauptstadt bzw. Verwaltungssitz	Fläche ¹⁾ qkm	Ergebnisse der letzten Volkszählung ²⁾		Neueste fortgeschriebene oder geschätzte Zahlen		
			Zeitpunkt	Bevöl- kerung ³⁾ 1 000	Jahr	Bevölkerung ³⁾	
						insgesamt 1 000	je qkm Anzahl
Erde		135 773 000 ⁴⁾	.	.	1963	3 218 000	24
Europa ⁵⁾		4 928 400 ⁶⁾	.	.	1963	436 601	89
Deutschland (in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937)	Berlin	470 662	17. 5. 1939	69 314	.	.	147
Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West)	Bonn	248 529	6. 6. 1961	56 175	1964	58 290	234
Sowj. Bes.-Zona Deutshl. ...		107 895	31. 12. 1964	.	1963	16 116	149
Sowjetsektor von Berlin	Paris	403	31. 12. 1964	.	1963	1 065	2 642
Deutsche Ostgebiete ⁷⁾	Athen	114 296	17. 5. 1939	9 521	.	.	84
Albanien	Tirana	28 748	2. 10. 1960	1 625	1963	1 762	61
Andorra	Andorra la Vella	453	Nov. 1954	6	1963	11	24
Belgien	Brüssel	30 507	31. 12. 1961	9 190	1964	9 328	306
Bulgarien	Sofia	110 669	1. 12. 1956	7 614	1964	8 144	74
Dänemark ⁸⁾	Kopenhagen	43 043	26. 9. 1960	4 585	1963	4 684	109
Färöer	Thorshavn	1 399	26. 9. 1960	35	1963	36	26
Finnland	Helsinki	337 009 ⁹⁾	31. 12. 1960	4 446	1964	4 586	14
Frankreich	Paris	547 026	7. 3. 1962	46 520	1964	48 440	89
Griechenland	Athen	131 944	19. 3. 1961	8 387	1963	8 480	64
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich) ...	London	244 030	23. 4. 1961	52 676	1964	54 181	222
davon: England und Wales } Schottland } Nordirland }	Edinburgh	151 120	23. 4. 1961	46 072	1963	47 023	311
	Belfast	78 764	23. 4. 1961	5 179	1963	5 205	66
		14 146	23. 4. 1961	1 425	1963	1 446	102
Kanarische Inseln	—	195	23. 4. 1961	107	1963	110	564
Insel Mau	Douglas	588	23. 4. 1961	48	1964	48	82
Gibraltar	—	6	3. 10. 1961	24	1963	24	4 000
Irland	Dublin	70 283	9. 4. 1961	2 818	1964	2 849	41
Island	Reykjavik	103 000	1. 12. 1960	177	1963	187	2
Italien	Rom	301 225	15. 10. 1961	50 624	1964	52 125	173
Jugoslawien	Belgrad	255 854	31. 3. 1961	18 549	1964	19 302	75
Liechtenstein	Vaduz	157	1. 12. 1960	17	1963	18	115
Luxemburg	Luxemburg	2 596	31. 12. 1960	315	1964	329	127
Malta ¹⁰⁾	Valetta	316	30. 11. 1957	320	1964	329	1 041
Monaco	Monaco	2	31. 1. 1961	22	1962	22	11 000
Niederlande	Amsterdam/Den Haag	36 153 ¹¹⁾	31. 5. 1960	11 462	1964	12 124	335
Norwegen ¹²⁾	Oslo	324 219 ¹³⁾	1. 11. 1960	3 591	1964	3 681	11
Arktische Gebiete ¹⁴⁾	—	62 422	1. 11. 1960	3	1963	3	0
Österreich	Wien	83 849	21. 3. 1961	7 074	1964	7 195	86
Polen ¹⁵⁾	Warschau	311 730	6. 12. 1960	29 731	1964	31 161	100
Portugal ¹⁶⁾	Lissabon	91 971	15. 12. 1960	8 851	1964	9 123	99
Rumänien	Bukarest	237 500	21. 2. 1956	17 489	1964	18 927	80
San Marino	San Marino	61	31. 12. 1962	17	1963	17	279
Schweden	Stockholm	449 793 ¹⁷⁾	1. 11. 1960	7 495	1964	7 656	17
Schweiz	Bern	41 288	1. 12. 1960	5 429	1964	6 030	146
Spanien ¹⁸⁾	Madrid	504 748	31. 12. 1960	30 431	1964	31 339	62
Tschechoslowakei	Prag	127 869	1. 3. 1961	13 746	1964	14 058	110
Ungarn	Budapest	93 030	1. 1. 1960	9 961	1964	10 123	109
Vatikanstadt	—	0,44	30. 4. 1948	1	1964	1	2 272
Grönland (dänisches Hoheits- gebiet)	Godthåb	2 175 600	31. 12. 1960	33	1963	36	0
Sowjetunion ¹⁹⁾	Moskau	22 402 200	15. 1. 1959	208 827	1964	226 253	10
dar.: Weißrußland	Minsk	207 600	15. 1. 1959	8 055	1964	8 454	41
Ukraine	Kiew	601 600	15. 1. 1959	41 859	1964	44 636	74
Türkei ²⁰⁾	Ankara	730 576	23. 10. 1960	27 755	1964	31 118	40

¹⁾ Letzte verfügbare Vermessungsergebnisse bzw. Schätzungen. — ²⁾ Teilweise vorläufige Ergebnisse. Für einen größeren Teil bereits durchgeführte Zählungen liegen z. Z. noch keine Ergebnisse vor. — ³⁾ Wohnbevölkerung oder ortsanwesende Bevölkerung. Sofern nichts anderes vermerkt, ohne fremde Streitkräfte im Lande bzw. ohne eigene Streitkräfte, die sich z. Z. außerhalb des Landes befinden. — ⁴⁾ Von der gesamten festen Erdoberfläche (etwa 147 900 000 qkm) fehlen hauptsächlich noch wenig erforschte antarktische Gebiete (etwa 10–14 Mill. qkm). — ⁵⁾ Ohne Sowjetunion und Türkei. — ⁶⁾ Ohne Grönland mit rd. 2 176 000 qkm. — ⁷⁾ Grenzen vom 31. 12. 1937, z. Z. unter fremder Verwaltung. — ⁸⁾ Ohne Färöer und Grönland. — ⁹⁾ Gesamtfläche: Landfläche 305 396 qkm. — ¹⁰⁾ Einschl. Gozo (67 qkm) sowie Comino (3 qkm). — ¹¹⁾ Gesamtfläche; Landfläche 33 612 qkm. — ¹²⁾ (ohne arktische Gebiete. — ¹³⁾ Gesamtfläche; Landfläche 303 406 qkm. — ¹⁴⁾ Svalbard (Spitzbergen, Bäreninsel usw.) 62 050 qkm; Jan Mayen 372 qkm. — ¹⁵⁾ Diese Zahlen enthalten auch die Ergebnisse für die »Deutschen Ostgebiete« in den Grenzen vom 31. 12. 1937, z. Z. unter polnischer Verwaltung und für die »Freie Stadt Danzig« (Fläche: 1 895 qkm, Bevölkerung: 404 000 am 10. 10. 1941). — ¹⁶⁾ Einschl. Azoren, 2 314 qkm, Bevölkerung: 327 480 und Madeira, 797 qkm, Bevölkerung: 268 937 sowie der Mündungsgebiete des Tejo, Sado und Rio de Aveiro mit z. Z. insgesamt 440 qkm. — ¹⁷⁾ Gesamtfläche; Landfläche 411 258 qkm. — ¹⁸⁾ Einschl. Balearen, 5 014 qkm, Bevölkerung: 443 327 und Kanarische Inseln: 7 292 qkm, Bevölkerung: 741 448. — ¹⁹⁾ Die Zahlen enthalten auch die Ergebnisse für die »Deutschen Ostgebiete, in den Grenzen vom 31. 12. 1937, z. Z. unter sowjetischer Verwaltung. — ²⁰⁾ In Europa gelegen: 23 623 qkm, Bevölkerung: 2 294 000 (= 97 Einw. je qkm).

1. Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde

Land	Hauptstadt bzw. Verwaltungssitz	Fläche ¹⁾ qkm	Ergebnisse der letzten Volkszählung ²⁾		Neueste fortgeschriebene oder geschätzte Zahlen		
			Zeitpunkt	Bevöl- kerung ³⁾ 1 000	Jahr	Bevölkerung ⁴⁾	
						insgesamt 1 000	je qkm Anzahl
Afrika		30 234 000			1963	296 000	10
Äthiopien	Addis Abeba	1 184 320			1964	22 200	19
Ägypten ⁵⁾	Algier	2 381 741 ⁶⁾	1. 2. u. 15. 9. 1960	10 784 ⁷⁾	1962	11 600 ⁸⁾	5
Burundi	Bujumbura	27 834	1959	2 213	1962	2 600	93
Dahome	Porto Novo	115 762	25. 5.—30. 9. 1961	2 050 ⁹⁾	1963	2 250 ⁹⁾	19
Elfenbeinküste	Abidjan	322 463	Nov. 1957/1959	3 100 ¹⁰⁾	1963	3 665	11
Gabun	Libreville	267 000	Dez. 60—April 61	448	1964	460	2
Gambia	Bathurst	10 369	18. 4. 1963	315	1963	315	30
Ghana	Akkra	237 873	20. 3. 1960	6 727	1963	7 340	31
Guinea	Conakry	245 857	15. 1.—31. 5. 1955	2 570 ¹¹⁾	1963	3 357	14
Kamerun	Jaunde	475 442	15. 1. 1957	17 ¹²⁾	1963	4 560	10
Kenia	Nairobi	582 646	15. 8. 1962	8 636	1964	9 164	16
Kongo (Brazzaville)	Brazzaville	342 000	Aug.—Nov. 1960	800 ¹³⁾	1963	840 ¹³⁾	2
Kongo	Leopoldville	2 345 409	1955—1957	12 769 ¹⁴⁾	1963	15 007	6
Liberia	Monrovia	111 370	2. 4. 1962	1 010	1963	1 030	9
Libyen	Tripolis und Bengasi	1 759 540	31. 7. 1964	1 559	1964	1 559	1
Madagaskar	Tananarive	595 790	30. 11. 1956	747 ¹⁵⁾	1963	6 016	10
Malawi	Zomba	119 311	26. 9. 1961	156 ¹⁶⁾	1963	3 753	31
Mali	Bamako	1 204 021	15. 6. 60—Mai 61	4 100 ¹⁷⁾	1963	4 394	4
Marokko	Rabat	443 680	19. 6. 1960	11 626	1964	12 959	29
Mauretanien	Nuakshott	1 085 805	12. 12. 1956	2 ¹⁸⁾	1964	1 000	1
Niger	Niamey	1 267 000	Okt. 59—März 60	2 700 ¹⁹⁾	1963	3 117	2
Nigeria	Lagos	923 772	4. 11. 1963	55 654	1963	55 520	60
Obervolta	Wagadugu	274 200	30. 9. 60—22. 4. 61	4 300 ²⁰⁾	1963	4 650	17
Rwanda	Kigali	26 333	Juni/Juli 1952	2 144 ²¹⁾	1962	2 850	108
Sambia	Lusaka	746 256	30. 6. 1963	3 409 ²²⁾	1964	3 610	5
Senegal	Dakar	197 161	April 60—Aug. 61	3 110 ²³⁾	1963	3 260	17
Sierra Leone	Freetown	72 325	1. 4. 1963	2 183	1963	2 190	30
Somalia	Mogadischu	637 661			1962	2 250	3
Sudan	Khartum	2 505 823	17. 1. 1956	10 263 ²⁴⁾	1964	13 180	5
Südafrika ²⁵⁾	Pretoria	1 223 409	6. 9. 1960	16 003	1964	17 474	14
Tansania	Daresalam	939 704			1962	10 123	11
Togo	Lome	56 650	Nov. 59—Dez. 60	1 440	1964	1 603	28
Tschad	Fort-Lamy	1 284 000	17. 12. 1956	5 ²⁶⁾	1963	2 800 ²⁷⁾	2
Tunesien	Tunis	125 180	1. 2. 1956	3 943	1963	4 546	36
Uganda	Entebbe	239 640	25. 3.—18. 8. 1959	6 537	1963	7 190	30
Ver. Arabische Rep. (Ägypten)	Kairo	1 000 000 ²⁸⁾	20. 9. 1960	26 085	1963	28 359	28
Zentralafrikanische Republik	Bangui	617 000	1959/60	1 200 ²⁹⁾	1963	1 300 ²⁹⁾	2
Britische Besitzungen:							
Basutoland	Maseru	30 344	8. 4. 1956	642	1964	733	24
Betschuanaland ³⁰⁾	Mafeking	574 950	15. 1. 1961	543	1964	548	1
Mauritius ³¹⁾	Port Louis	1 865	30. 6. 1962	682	1964	720	356
Seychellen	Victoria	404	4. 5. 1960	41	1963	45	111
St. Helena ³²⁾	Jamestown	419	21. 10. 1956	5	1963	5	12
Südrhodesien	Salisbury	389 362	10. 4. 1962	3 618 ³³⁾	1964	4 140	11
Swasiland	Mbabane	17 363	1960	270	1964	292	17
Französische Besitzungen:							
Komoren	Moroni	2 171	Juli—Sept. 1959	183	1963	190	88
Réunion	Saint-Denis	2 510	9. 10. 1961	349	1963	370	147
Somaliküste, Franz.	Dschibuti	22 000	12. 12. 1956	4 ³⁴⁾	1964	80	4
Portugiesische Besitzungen:							
Angola	Luanda	1 246 700	31. 12. 1960	4 833	1963	5 012	4
Guinea, Portug.	Bissau	36 125	30. 12. 1960	521	1963	524	15
Mosambik	Lourenço Marques	783 030	15. 9. 1960	6 593	1963	6 789	9
Kapverdische Inseln	Praia	4 033	15. 12. 1960	202	1963	218	54
São Tomé u. Príncipe	São Tomé	964	15. 12. 1960	64	1963	56	68
Spanische Besitzungen:							
Guinea, Span.- ³⁵⁾	Bata bzw. Santa Isabel	28 051	31. 12. 1960	246	1964	263	9
Nordafrika, Span.- ³⁶⁾	—	32	31. 12. 1960	153	1962	157	4 906
Westafrika, Span.- ³⁷⁾	Sidi Ifni bzw. Villa Cisneros	267 500	31. 12. 1960	74	1963	83	0
Gebiet unter südafrikan. Treu- handverwaltung:							
Südwafrika ³⁸⁾	Windbuk	824 295	6. 9. 1960	526	1963	554	1

Fußnoten 1 bis 3 vgl. S. 24*. — ⁴⁾ Einschl. Sahara-Departements mit 2 086 710 qkm, Bevölkerung: 490 694. — ⁵⁾ Nur eingeborene Bevölkerung. — ⁶⁾ Stichprobenergebnis. — ⁷⁾ Nur nichteingeborene Bevölkerung. — ⁸⁾ Nur Nichteingeborene sowie in europäischen Betrieben in Arbeit stehende Eingeborene. — ⁹⁾ Ohne Walfischbucht, Fläche: 969 qkm, Bevölkerung 1960: 12 508. — ¹⁰⁾ Bewohntes, kultiviertes Gebiet: 34 815 qkm; 749 Einwohner je qkm. — ¹¹⁾ Britisches Protektorat. — ¹²⁾ Ohne die Nebengebiete Rodrigues u. a. kleinere Inseln, Fläche zus. 231 qkm, Bevölkerung 1960: rd. 20 000. — ¹³⁾ Einschl. der Nebengebiete Ascension, 88 qkm, sowie Tristan da Cunha, 104 qkm und weiterer kleinerer Inseln mit zus. 105 qkm. — ¹⁴⁾ Fernando Póo einschl. Annobon, 2 034 qkm, Bevölkerung: 62 613. Rio Muni einschl. Corisco- und Elobi-Inseln, 26 017 qkm, Bevölkerung: 183 377. — ¹⁵⁾ Stadtgebiete von Ceuta (Bevölkerung: 73 182) und Melilla (Bevölkerung: 79 056); Alhucemas, Chafarinas-Inseln und Peñon de Velez de la Gomera (Bevölkerung zus. 530). — ¹⁶⁾ Ifni, 1 500 qkm, Bevölkerung: 49 889. Span.-Sahara (einschl. Rio de Oro und Saguia el Hamra), 266 000 qkm, Bevölkerung: 23 793. — ¹⁷⁾ Einschl. Walfischbucht, 969 qkm, Bevölkerung 1960: 12 508.

1. Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde

Land	Hauptstadt bzw. Verwaltungssitz	Fläche ¹⁾ qkm	Ergebnisse der letzten Volkszählung ²⁾		Neueste fortgeschriebene oder geschätzte Zahlen		
			Zeitpunkt	Bevöl- kerung ³⁾	Jahr	Bevölkerung ⁴⁾	
						insgesamt 1 000	je qkm Anzahl
Amerika⁵⁾		42 042 000⁶⁾			1963	438 005⁷⁾	10
Nord- u. Mittelamerika ..		24 249 000⁸⁾			1963	281 005⁹⁾	12
Costa Rica	San José	50 700	1. 4. 1963	1 326	1964	1 395	27
Dominikanische Republik	Santo Domingo	48 734	7. 8. 1960	3 014	1964	3 452	71
El Salvador	San Salvador	21 393	2. 5. 1961	2 511	1964	2 824	132
Guatemala	Guatemala	108 889	18. 4. 1964	4 278	1964	4 278	39
Haiti	Port-au-Prince	27 750	7. 8. 1950	3 097	1964	4 550	164
Honduras	Tegucigalpa	112 088	17. 4. 1961	1 883	1964	2 092	19
Jamaika	Kingston	10 962	7. 4. 1960	1 614	1964	1 718	157
Kanada	Ottawa	9 976 (77 ¹⁰⁾)	1. 6. 1961	18 238	1964	19 272	2
Kuba	Havanna	114 524	28. 1. 1953	5 829	1964	7 336	64
Mexiko	Mexiko	1 972 546 ¹¹⁾	8. 6. 1960	34 923	1964	39 643	20
Nicaragua	Managua	148 000	25. 4. 1963	1 524	1963	1 570	11
Panama ¹²⁾	Panama	75 650	11. 12. 1960	1 076	1964	1 210	16
Trinidad und Tobago	Port of Spain	5 128	7. 4. 1960	828	1963	920	179
Vereinigte Staaten ¹³⁾	Washington	9 363 389 ¹⁴⁾	1. 4. 1960	179 323 ¹⁵⁾	1964	192 556 ¹⁶⁾	21
Südamerika		17 793 000			1963	157 000	9
Argentinien	Buenos Aires	2 776 656	30. 9. 1960	20 006	1964	22 045	8
Bolivien	La Paz	1 098 581	5. 9. 1950	3 019	1964	3 653	3
Brasilien	Brasilia	8 511 965	1. 9. 1960	70 967 ¹⁷⁾	1964	79 837 ¹⁸⁾	9
Chile	Santiago de Chile	741 767	29. 11. 1960	7 374	1964	8 369	11
Ecuador	Quito	270 670	25. 11. 1962	4 581 ¹⁹⁾	1964	4 877 ²⁰⁾	13
Kolumbien	Bogotá	1 138 338	9. 5. 1951	11 548	1964	15 434	14
Paraguay	Asunción	406 752	18. 9. 1962	1 817	1964	1 949	5
Peru	Lima	1 285 215	2. 7. 1961	10 365 ²¹⁾	1963	11 854 ²²⁾	9
Uruguay	Montevideo	186 926	16. 10. 1963	2 556	1963	2 556	14
Venezuela	Caracas	912 050	26. 2. 1961	7 524 ²³⁾	1964	8 205 ²⁴⁾	9
Britische Besitzungen:							
Bahama-Inseln	Nassau	11 396	Nov. 1963	131	1963	131	11
Barbados	Bridgetown	431	7. 4. 1960	232	1963	240	557
Bermuda	Hamilton	53	23. 10. 1960	43	1964	48	906
Caymaninseln	Georgetown	260	7. 4. 1960	8	1963	9	35
Falklandinseln	Stanley	11 961 ²⁵⁾	18. 3. 1962	2	1963	2	0
Guayana, Brit.	Georgetown	214 970	7. 4. 1960	560	1963	611	3
Honduras, Brit.	Belize	22 966	7. 4. 1960	90	1964	103	4
Inseln unter dem Winde ²⁶⁾	St. John's	1 095	7. 4. 1960	130	1963	141	129
Inseln vor dem Winde ²⁷⁾	St. Georges	2 138	7. 4. 1960	315	1963	333	156
Türks- u. Caicosinseln	—	430	7. 4. 1960	6	1963	6	14
Französische Besitzungen:							
Guadeloupe ²⁸⁾	Basse-Terre	1 779	9. 10. 1961	283	1963	297	167
Guayana, Franz.	Cayenne	91 000	9. 10. 1961	34	1963	35	0
Martinique	Fort-de-France	1 102	9. 10. 1961	291	1963	303	275
St. Pierre und Miquelon	Saint-Pierre	240	20. 4. 1962	5	1963	5	21
Niederländische Besitzungen:							
Antillen, Niederländ. ²⁹⁾	Willemstad	961	27. 6. u. 31. 12. 60	189	1963	202	210
Surinam	Paramaribo	142 822	31. 10. 1950	184 ³⁰⁾	1963	320 ³¹⁾	2
Besitzungen d. Verein. Staaten:							
Jungferinseln, Amerikan. ³²⁾	Charlotte Amalie	344	1. 4. 1960	32 ³³⁾	1963	35 ³⁴⁾	102
Panamakanal-Zone	Balboa	1 432	1. 4. 1960	42 ³⁵⁾	1963	51 ³⁶⁾	36
Puerto Rico	San Juan	8 897	1. 4. 1960	2 349 ³⁷⁾	1964	2 577 ³⁸⁾	290
Asien³⁹⁾		26 857 000			1963	1 775 340	66
Afghanistan	Kabul	657 500			1963	14 900	23
Bahrain	Manama	598	2. 5. 1959	143	1963	160	267
Bhutan	Punakha	47 000			1963	715	15
Birma	Rangun	678 033	5. 3. 1941	16 824	1963	23 664	35
Brunei	Brunei	5 765	9. 8. 1960	84	1963	93	16
Ceylon	Colombo	65 610	8. 7. 1963	10 625	1963	10 625	162
China, Volksrepublik ⁴⁰⁾	Peking	9 561 000	30. 6. 1953	582 603	1962	716 000	72
Indien ⁴¹⁾	Neu-Delhi	3 046 232	1. 3. 1961	435 512	1964	471 627	155
Indonesien ⁴²⁾	Djakarta	1 491 564	31. 10. 1961	96 319	1963	100 045	67
Irak	Bagdad	448 742	12. 10. 1957	6 340	1963	6 855	15
Iran	Teheran	1 648 000	1.-15. 11. 1956	18 955	1963	22 523	14
Israel	Jerusalem	20 700	22. 5. 1961	2 183	1964	2 483	120
Japan	Tokio	369 661	1. 10. 1960	93 419	1964	96 910	262
Jemen	San'a	195 000			1963	5 000	26
Jordanien	Azman	96 610	18. 11. 1961	1 706	1963	1 827	19
Kambodscha	Phnom-Penh	181 035	18. 4. 1962	5 740	1963	5 900	33
Katar	Doha	22 014			1964	60	3
Korea, Nord-	Pjöngjang	120 538			1963	10 700	89
Korea, Süd-	Seoul	98 431	1. 12. 1960	24 989	1964	28 046	285

Fußnoten 1 bis 3 vgl. S. 24*. — ⁴⁾ Ohne Grönland (rd. 2 176 000 qkm), jedoch einschl. kleiner unbewohnter Inseln mit insg. etwa 13 000 qkm. — ⁵⁾ Ohne US-Bundesstaat Hawaii (vgl. Australien und Ozeanien). — ⁶⁾ Gesamtläche; Landfläche 9 221 009 qkm. — ⁷⁾ Einschl. Inselgebiete (5 363 qkm). — ⁸⁾ Ohne Panamakanal-Zone. — ⁹⁾ Gesamtläche; Landfläche 9 191 836 qkm. — ¹⁰⁾ Ohne 609 720 Angehörige d. US-Streitkräfte in Übersee sowie 764 701 Zivilpersonen außerh. d. Landes. — ¹¹⁾ Einschl. US-Streitkräfte in Übersee. — ¹²⁾ Ohne Dschungelindianer. — ¹³⁾ Ohne Süd-Georgia (3 755 qkm) u. a. — ¹⁴⁾ (Leeward Islands) Umfassen Antigua, 442 qkm, Bev.: 58 000; Montserrat, 83 qkm, Bev.: 13 000; St. Christopher (St. Kitts), Nevis u. Anguilla, 396 qkm, Bev.: 60 000 sowie Brit.-Jungferinseln, 174 qkm, Bev.: 8 000. — ¹⁵⁾ (Windward Islands) Umfassen Dominica, 789 qkm, Bev.: 61 000; Grenada mit Nebengebieten, 344 qkm, Bev.: 91 000; St. Lucia, 616 qkm, Bev.: 92 000; St. Vincent mit Nebengebieten, 389 qkm, Bev.: 82 000. — ¹⁶⁾ Marie-Galante, Désirade, Les Saintes, Petite Terre, St. Bartélemy u. St. Martin (Nordteil). — ¹⁷⁾ Aruba, 180 qkm, Bev.: 57 347; Curaçao, 443 qkm, Bev.: 127 164; Bonaire, Saba, St. Eustatius u. St. Martin (Südteil). — ¹⁸⁾ Ohne Indianer- u. Negerstämme (1962 etwa 38 000 Stammesangehörige). — ¹⁹⁾ St. Croix, St. John, St. Thomas. — ²⁰⁾ Einschl. US-Streitkräfte. — ²¹⁾ Ohne Sowjetunion u. Türkei. — ²²⁾ Einschl. Tibet (autonome Region), 1 221 600 qkm, Bev. 1957: 1 270 000. Hauptstadt: Lhasa. — ²³⁾ Ohne Dschammu-Kaschmir, dessen polit. Status noch unbestimmt ist (Fläche: 222 800 qkm, Bev.: 3 601 000), Einschl. Damão, Diu, Gôa (bisher. Portugies.-Indien), Fläche: 3 693 qkm, Bev.: 826 667. — ²⁴⁾ Ohne Westirien (vgl. unter Australien/Ozeanien).

1. Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde

Land	Hauptstadt bzw. Verwaltungssitz	Fläche ¹⁾ qkm	Ergebnisse der letzten Volkszählung ²⁾		Neueste fortgeschriebene oder geschätzte Zahlen		
			Zeitpunkt	Bevöl- kerung ³⁾ 1000	Jahr	Bevölkerung ⁴⁾	
						insgesamt 1 000	je qkm Anzahl
Kuwait	Kuwait	15 540	20. 5. 1961	322	1963	383	25
Laos	Vientiane	236 800	.	.	1962	1 882	8
Libanon	Beirut	10 400	.	.	1962	2 200 ⁴⁾	211
Malaysia	Kuala Lumpur	333 215	.	.	1964	10 853	32
Malediven ⁵⁾	Male	298	1963	93	1963	93	312
Maskat und Oman ⁶⁾	Maskat	212 380	.	.	1963	565	3
Mongolische Volksrepublik	Ulan-Bator	1 535 000	5. 1. 1963	1 019	1963	1 019	1
Nepal	Katmandu	140 798	22. 6. 1961	9 388	1962	9 700	69
Pakistan ⁷⁾	Rawalpindi	946 719	1. 2. 1961	93 832	1964	100 709	106
Philippinen	Quezon City	299 681	15. 2. 1960	27 088	1964	31 270	104
Saudi-Arabien	Er-Riad	2 253 300	.	.	1963	7 000	3
Sikkim ⁸⁾	Gangtok	7 107	1. 3. 1961	162	1963	167	23
Syrien ⁹⁾	Damaskus	184 479	20. 9. 1960	4 565	1963	5 308 ¹⁰⁾	29
Taiwan (Formosa) ¹¹⁾	Taipeh	35 961	Sept. 1961	10 050	1964	12 090	336
Thailand	Bangkok	514 000	25. 4. 1960	26 258	1964	29 700	58
Vietnam, Nord-	Hanoi	158 750	1. 3. 1960	15 917	1963	17 800	112
Vietnam, Süd-	Saigon-Cholon	170 806	.	.	1963	15 317	90
Zypern	Nikosia	9 251	11. 12. 1960	578	1963	591	64
Britische Besitzungen:							
Aden ¹²⁾	Aden	194	7. 2. 1955	138	1963	225	1 160
Hongkong ¹³⁾	Victoria	1 032	7. 3. 1961	3 133	1964	3 692	3 578
Protektorat Südarabien	—	287 490	.	.	1963	1 000	3
Britisches Schutzgebiet:							
Befriedetes Oman ¹⁴⁾	—	83 600	.	.	1963	111	1
Portugiesische Besitzungen:							
Macau ¹⁵⁾	Macau	16	15. 12. 1960	169	1963	172	10 750
Timor, Port.	Dili	14 925	30. 12. 1960	517	1963	536	36
Verwaltung d. Verein. Staaten:							
Bonin-Inseln ¹⁶⁾	—	104	1. 7. 1962	0,2	1963	0	2
Riukiu-Inseln ¹⁷⁾	Naha	2 196	1. 12. 1960	883	1963	926	422
Unter ägyptischer Verwaltung:							
Gaza-Streifen	—	202	.	.	1963	395	1 955
Australien und Ozeanien¹⁸⁾							
Australien	Canberra	8 549 000	.	.	1963	17 500	2
Neuseeland	Wellington	7 694 951	30. 6. 1961	10 508 ¹⁹⁾	1964	11 090 ²⁰⁾	1
Tonga ²¹⁾	Nukualofa	268 676 ²²⁾	18. 4. 1961	2 415	1964	2 591	10
Westsamoa	Nukualofa	697	26. 9. 1956	57	1963	69	99
Australische Besitzungen:	Apia	2 872	25. 9. 1961	114	1963	119	42
Kokor-Inseln	—	13	30. 6. 1961	1	1963	1	77
Norfolk-Inseln	Kingston	35	30. 6. 1961	1	1963	1	28
Papua ²³⁾	Port Moresby	234 498	30. 6. 1961	10 ²⁴⁾	1963	543	2
Weihnachtsinsel	—	161	30. 6. 1961	3	1963	3	19
Britische Besitzungen:							
Fidschi	Suva	18 272	27. 9. 1956	346	1963	441	24
Gilbert- und Ellice-Inseln ²⁵⁾	Tarawa	905	April 1963	36	1963	50	55
Pitcairn	—	5	1947	0,1	1963	0	0
Salomon-Inseln, Brit.- ²⁶⁾	Honiara	29 785	9. 11. 1959	124	1963	130	4
Französische Besitzungen:							
Neukaledonien ²⁷⁾	Numea	18 653	6. 12. 1956	68	1963	81	4
Polynesien, Franz.- ²⁸⁾	Papeete (Tahiti)	4 000	13. 12. 1956	76	1963	81	20
Indonesisches Hoheitsgebiet:							
Westirian ²⁹⁾	Kota Baru	412 781	7. 10. 1930	314	1963	750	2
Neuseeländische Besitzungen:							
Cook-Inseln	Avarua	234	25. 9. 1961	18	1963	19	81
Niue	Alofi	259	25. 9. 1961	5	1963	5	19
Tokelau-Inseln	—	10	25. 9. 1961	2	1963	2	200
Besitzungen d. Verein. Staaten:							
Guam	Agaña	549	1. 4. 1960	67 ³⁰⁾	1963	70 ³¹⁾	128
Samoa, Amerik.-	Fagatogo	197	1. 4. 1960	20	1963	21	107
Sonstige ³²⁾	—	14	1. 4. 1960	4	1962	4	286
Hawaii, US-Bundesstaat	Honolulu	16 638	1. 4. 1960	657	1963	694	42
Gebiete unter Treubandverw.:							
Nauru ³³⁾	—	21	30. 6. 1961	5	1963	5	238
Neuguinea (austral.) ³⁴⁾	Port Moresby	240 861	30. 6. 1961	16 ³⁵⁾	1963	1 516	6
Pazifische Inseln (amerik.) ³⁶⁾	—	1 779 ³⁷⁾	30. 6. 1958	71	1964	88	49
Kondominien:							
Canton und Enderbury (brit.-amerik.) ³⁸⁾	—	70	1. 4. 1960	0,3 ³⁹⁾	1963	0	0
Neue Hebriden (brit.-franz.)	Port Vila	14 763	4. 6. 1957	4 ⁴⁰⁾	1963	64	4

Fußnoten 1 bis 3 vgl. S. 24*. — ¹⁾ Nur Libanesen. — ²⁾ Etwa 2 000 Koralleninseln. — ³⁾ Britischer Schutzstaat. — ⁴⁾ Einschl. Gwadar. — ⁵⁾ Ohne Dschammu-Kaschmir (222 800 qkm, Bev.: 3 601 000), dessen polit. Status noch unbestimmt ist, sowie ohne Baltistan, Gilgit, Junagadh, Manavadar und Gwadar. — Die neugegründ. Hauptstadt heißt Islamabad. — ⁶⁾ Vom 1. 2. 1958 bis 28. 9. 1961 mit Ägypten zur Vereinigten Arabischen Republik vereinigt. — ⁷⁾ Ohne 136 392 Palästina-Flüchtlinge. — ⁸⁾ Einschl. Pescadoreinseln. — ⁹⁾ Kronkolonie ohne Kamaran- u. Kuria-Muria-Inseln sowie ohne Perim. — ¹⁰⁾ Umfaßt die Insel Hongkong mit d. Hauptstadt Victoria, Kaulun u. d. gepacht. *Neuen Territorien. — ¹¹⁾ Umfaßt die Scheichümer Abu Dhabi, Adschman, Dubai, Fudschaira, Ras-al-Chaima, Schardscha und Kalba, Umm al-Kaiwain. — ¹²⁾ Stadt Macau sowie Inseln Taipa u. Coloane. — ¹³⁾ Inselgruppen Bailey, Beechey, Farry u. Volcano sowie d. Marcusinsel (insges. 27 Inseln). — ¹⁴⁾ Inselgruppe südl. d. 27. nördl. Breitengrades, also ohne Tokara-Archipel u. Amami-Inseln. — ¹⁵⁾ Einschl. Hawaii, US-Bundesstaat (vgl. Fußnote 5 S. 26*). — ¹⁶⁾ Ohne reinblüt. Eingeborene. — ¹⁷⁾ Landfläche; Gesamtfläche einschl. Inselgebiete u. Ross Dependency: 693 656. — ¹⁸⁾ Südostteil d. Insel Neuguinea. — ¹⁹⁾ Nur nichteingeb. Bevölkerung. — ²⁰⁾ Einschl. Christmas-, Fanning-, Ocean- u. Washington-Insel sowie Phoenixinseln ohne Canton und Enderbury. — ²¹⁾ Salomon-Inselgruppe ohne Bougainville und Buka. — ²²⁾ Britisches Protektorat. — ²³⁾ Einschl. Wallis u. Futuna (Übersetzerterritorium) u. Chesterfield- u. Huoninseln. — ²⁴⁾ Einschl. Austral-, Gambier-, Gesellschafts-, Marquesas-, Rapa- und Tuamotu-Inseln. — ²⁵⁾ Ehemals Niederländ.-Neuguinea (vgl. Fußnote 24, S. 26*). — ²⁶⁾ Einschl. US-Militär mit Angehörigen u. dienstverpflicht. Personal. — ²⁷⁾ Midway, Wake u. einige weitere kleine Inseln. — ²⁸⁾ Austral., brit. und neuseeländ. Verwaltung. — ²⁹⁾ Nordostteil d. Insel Neuguinea, Bismarckarchipel; Bougainville u. Buka (Salomon-Inselgruppe) u. etwa 600 kleinere Inseln. — ³⁰⁾ Karolinen-, Marianen- u. Marshallinseln. — ³¹⁾ Nur Fläche bewohnter Inseln. — ³²⁾ Zur Phoenix-Inselgruppe gehörend. — ³³⁾ Nur Bewohner d. Insel Canton.

2. Millionenstädte der Erde

Stadt	Land	Jahr der Zählung (Z) Fort- schritt- ung (F) Schät- zung/Berech- nung (S)	Bevölkerung in 1 000		Stadt	Land	Jahr der Zählung (Z) Fort- schritt- ung (F) Schät- zung/Berech- nung (S)	Bevölkerung in 1 000	
			Stadt- gebiet	Städtische Aggre- gation				Stadt- gebiet	Städtische Aggre- gation
Europa									
London	Großbritannien u. Nordirland (Ver. Kgr.)	1962 (S)	3 180	8 177	Toronto	Kanada	1962 (S)	...	1 869
Paris	Frankreich	1962 (Z)	2 790	7 369	Baltimore	Verein. Staaten	1963 (S)	942	1 791
Moskau	Sowjetunion	1963 (S)	6 317	6 354	Havanna	Kuba	1960 (S)	...	1 600
Leiningrad		1963 (S)	3 180	3 552	Minneapolis	Verein. Staaten	1963 (S)	...	1 564
Berlin	Deutschland	1964 (F)	2 193	...	Houston		1963 (S)	...	1 400
Berlin (West)		1963 (F)	1 065	...	Buffalo		1963 (S)	...	1 307
Madrid	Spanien	1963 (S)	...	2 443	Milwaukee		1963 (S)	1 038	1 250
Manchester	Großbritannien u. Nordirland (Ver. Kgr.)	1962 (S)	659	2 442	Dallas		1963 (S)	1 066	1 211
Birmingham		1962 (S)	1 115	2 377	San Diego	1963 (S)	...	1 113	
Rom	Italien	1962 (S)	...	2 279	Südamerika				
Budapest	Ungarn	1962 (S)	1 888	...	Buenos Aires	Argentinien	1960 (Z)	2 967	7 000
Hamburg, Freie und Hansestadt	Deutschland	1964 (F)	1 857	...	Rio de Janeiro	Brasilien	1960 (Z)	3 223	...
Athen	Griechenland	1961 (Z)	628	1 853	São Paulo		1960 (Z)	3 166	...
Leeds	Großbritannien u. Nordirland (Ver. Kgr.)	1962 (S)	515	1 717	Santiago de Chile	Chile	1960 (Z)	...	1 900
Barcelona	Spanien	1963 (S)	...	1 634	Lima	Peru	1961 (Z)	1 716	...
Wien	Österreich	1962 (S)	1 631	...	Caracas	Venezuela	1963 (S)	...	1 507
Mailand	Italien	1962 (S)	...	1 629	Bogota	Kolumbien	1963 (S)	1 406	...
Istanbul	Türkei	1960 (Z)	...	1 467	Montevideo	Uruguay	1963 (Z)	1 173	...
Liverpool	Großbritannien u. Nordirland (Ver. Kgr.)	1962 (S)	745	1 391	Asien				
Bukarest	Rumänien	1962 (S)	1 226	1 354	Tokio	Japan	1962 (S)	8 613	10 177
Kopenhagen	Dänemark	1960 (Z)	721	1 262	Seanghai	China, Volksrep.	1957 (S)	6 900	...
Kiew	Sowjetunion	1963 (S)	1 248	...	Kalkutta	Indien	1963 (S)	2 981	4 519
Neapel	Italien	1962 (S)	...	1 192	Bombay		1963 (S)	4 422	...
München	Deutschland	1964 (F)	1 182	...	Peking	China, Volksrep.	1957 (S)	4 010	...
Stockholm	Schweden	1962 (S)	805	1 180	Hongkong	Hongkong	1963 (S)	...	3 643
Warschau	Polen	1962 (S)	1 180	...	Tientsin	China, Volksrep.	1957 (S)	3 220	...
Baku	Sowjetunion	1963 (S)	700	1 086	Osaka	Japan	1962 (S)	3 151	...
Turin	Italien	1962 (S)	...	1 080	Seoul	Korea, Süd-	1962 (S)	2 983	...
Glasgow	Großbritannien u. Nordirland (Ver. Kgr.)	1962 (S)	1 049	...	Djakarta	Indonesien	1961 (Z)	2 907	...
Gorki	Sowjetunion	1963 (S)	1 042	...	Delhi ¹⁾	Indien	1963 (S)	2 227	2 549
Taschkent		1963 (S)	1 029	...	Sebenjiang	China, Volksrep.	1957 (S)	2 411	...
Brüssel	Belgien	1961 (S)	168	1 020	Wuhan		1957 (S)	2 146	...
Charkow	Sowjetunion	1963 (S)	1 005	...	Tschungking		1957 (S)	2 121	...
Prag	Tschechoslowak.	1961 (Z)	1 005	...	Karachi	Pakistan	1961 (Z)	1 913	2 060
Afrika									
Kairo	Ver. Arab. Rep.	1961 (S)	3 418	...	Manila	Philippinen	1960 (Z)	1 139	1 865
Alexandrien	(Ägypten)	1961 (Z)	1 544	...	Kanton	China, Volksrep.	1957 (S)	1 840	...
Johannesburg	Südafrika	1960 (Z)	595	1 153	Teheran	Iran	1960 (S)	1 839	...
Amerika									
Nordamerika									
New York	Verein. Staaten	1963 (S)	8 090	11 288	Madras	Indien	1963 (S)	1 802	...
Los Angeles		1963 (S)	...	6 523	Singapur	Malaysia	1963 (S)	1 775	...
Chicago		1963 (S)	...	6 499	Nagoja	Japan	1962 (S)	1 693	...
Philadelphia		1963 (S)	2 044	4 555	Bangkok	Thailand	1963 (S)	...	1 608
Detroit		1963 (S)	...	3 891	Harbin	China, Volksrep.	1957 (S)	1 552	...
Boston		1963 (S)	...	3 200	Jokohama	Japan	1962 (S)	1 514	...
Mexiko		Mexiko	1963 (S)	3 051	...	Lüta ²⁾	China, Volksrep.	1957 (S)	1 508
San Francisco	Verein. Staaten	1963 (S)	741	2 839	Nanking	1957 (S)		1 419	...
Pittsburgh		1963 (S)	...	2 366	Sian	1957 (S)		1 310	...
Washington		1963 (S)	...	2 244	Kioto	Japan	1962 (S)	1 309	...
St. Louis		1963 (S)	711	2 178	Bangalor	Indien	1963 (S)	935	1 305
Montreal	Kanada	1962 (S)	...	2 156	Lahore	Pakistan	1961 (Z)	1 296	...
Cleveland	Verein. Staaten	1963 (S)	...	1 961	Achmadabad	Indien	1963 (S)	1 223	1 283
					Haiderabad		1963 (S)	1 141	1 280
					Pusan	Korea, Süd-	1962 (S)	1 271	...
					Saigon-Cholon	Vietnam, Süd-	1961 (S)	1 251	...
					Kobe	Japan	1962 (S)	1 165	...
					Tsingtau	China, Volksrep.	1957 (S)	1 121	...
					Tschengtu		1957 (S)	1 107	...
					Kanpur	Indien	1963 (S)	938	1 033
					Taiyuan	China, Volksrep.	1957 (S)	1 020	...
					Surabaya	Indonesien	1961 (Z)	1 008	...
Australien u. Ozeanien									
					Sidney	Australien	1962 (S)	...	2 216
					Melbourne		1962 (S)	...	1 956

¹⁾ Städtische Bevölkerung des Unionsgebietes Delhi. — ²⁾ Doppelstadt Lüschün (Port Arthur)-Talien (Dairen).

3. Gemeinden und Bevölkerung nach Gemeindegrößenklassen

Vorbemerkung zu den Erfassungstypen (a, b, c): Bei den mit a gekennzeichneten Staaten ist die Fläche des ganzen Landes in kleinste Verwaltungseinheiten mit festen Grenzen zerlegt; gemeindefreie Gebiete kommen hier nur ausnahmsweise vor. — Unter den Typ b gehören Länder, die administrativ und geographisch klar abgegrenzte Orte mit meist städtischem Charakter und örtlich selbständiger Verwaltung nachweisen; gemeindefreie Gebiete sind möglich. — Die zum Typ c gehörenden Staaten erfassen meistens nur Siedlungen oberhalb einer bestimmten Einwohnergrenze (z. B. Wohnplätze mit 2000 und mehr Einwohnern). Diese Wohnplätze sind teilweise ohne festumrissene Grenzen, teilweise ohne Berücksichtigung von Verwaltungsfunktionen abgegrenzt; gemeindefreie Gebiete sind möglich.

Land	Erfas- sungs- typ a, b, c (s. o.)	Jahr	Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern										ins- gesamt	
			unter 500	500 — 1 000	1 000 — 2 000	unter 2 000	2 000 — 5 000	5 000 — 10 000	10 000 — 20 000	20 000 — 50 000	50 000 — 100 000	100 000 und mehr		2 000 und mehr
Gemeinden														
			Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		
Bundesrep. Deutschland einschl. Berlin (W) ¹⁾ ...	a	1964	11 130	5 838	3 787	84,8	2 284	797	336	190	50	56	15,2	24 468
SBZ Deutschlands u. Sowj. Sektor v. Bln.	a	1963	4 341	2 468	1 250	87,7	684	229	117	77	13	11	12,3	9 190
Belgien	a	1962	579	610	547	64,7	546	230	102	52	12	5	35,3	2 683
Dänemark ²⁾	o	1960	652	231	114	88,9	56	26	20	16	3	3	11,1	1 121
Finnland	a	1961	5	18	59	16,0	203	156	79	21	4	3	85,0	548
Frankreich	a	1962	23 963	7 248	3 670	91,9	1 904	590	305	199	51	32	8,1	37 962
Griechenland	c	1961	8 755	1 702	705	98,9	257	42	28	21	3	3	3,1	11 516
Großbritannien und Nord- irland (Ver. Kgr.)	b	1961	91			7,6	204	214	247	248	123	72	92,4	1 199
Italien ³⁾	a	1961	491	1 017	1 844	41,7	2 697	1 172	488	232	62	32	58,3	8 035
Jugoslawien	a	1961	19 167	5 271	2 427	96,2	765	178	55	44	7	7	3,8	27 921 ⁴⁾
Niederlande ⁵⁾	a	1962	12	65	139	22,0	308	218	138	62	24	14	78,0	980
Norwegen	a	1963	11	67	174	36,6	255	109	59	9	3	2	63,4	689
Österreich ⁶⁾	a	1961	1 605	1 009	787	85,9	437	74	41	4	5	5	14,1	3 958
Schweden	o	1960	889	399	226	83,1	161	69	38	26	9	4	16,9	1 821
Schweiz	a	1960	1 517	613	466	83,9	337	97	48	8	4	5	16,1	3 095
Spanien	a	1960	3 385	1 881	1 497	73,5	1 393	623	254	108	35	26	26,5	9 202
Tschechoslowakei	a	1961	6 518	2 895	1 503	91,2	757	171	72	33	9	5	8,8	11 963
Ungarn	a	1960	595	816	876	69,9	710	160	69	35	8	4	30,1	3 273
Vereinigte Staaten	b	1960	9 598			6 899		1 394	1 566		201	132	16,6	19 790
Indien	b	1961	470 750		65 413	94,1	26 783	4 268	1 716		537	107	5,9	569 574
Israel	b	1962	597	135	51	88,3	50	20	14	15	2	3	11,7	887
Jordanien	a	1961	556	209	155	89,2	80	13	9	6	2	1	10,8	1 031
Bevölkerung														
			1 000		%	1 000		%	1 000		%	1 000		
Bundesrep. Deutschland einschl. Berlin (W) ¹⁾ ...	a	1964	3 047	4 134	5 259	21,3	7 007	5 526	4 513	5 863	3 536	19 403	78,7	58 290
SBZ Deutschlands u. Sowj. Sektor v. Bln.	a	1963	1 306	1 728	1 721	27,7	2 095	1 543	1 649	2 482	961	3 697	72,3	17 181
Belgien	a	1962	185	434	771	16,0	1 733	1 592	1 348	1 559	782	847	85,0	9 251
Dänemark ²⁾	o	1960	209	160	159	11,5	172	183	285	447	209	1 569	62,5	4 585 ³⁾
Finnland	a	1961	1	13	91	2,3	688	1 112	1 017	596	247	722	97,7	4 487
Frankreich	a	1962	5 578	4 995	5 000	32,7	5 739	3 995	4 143	5 949	3 409	8 751	67,3	47 558
Griechenland	o	1961	1 479	1 190	952	43,2	748	266	386	618	191	2 322	64,0	8 389 ⁴⁾
Großbritannien und Nord- irland (Ver. Kgr.)	b	1961	121			0,2	727	1 558	3 618	7 961	8 324	18 946	78,1	52 676 ⁵⁾
Italien ³⁾	a	1961	175	766	2 717	7,2	8 634	7 979	6 573	6 864	4 385	12 530	92,8	50 623
Jugoslawien	a	1961	3 923	3 716	3 277	58,9	2 221	1 173	774	1 283	512	1 658	41,1	18 538
Niederlande ⁵⁾	a	1962	5	50	204	2,2	1 026	1 516	1 914	1 791	1 559	3 819	97,8	11 890 ⁶⁾
Norwegen	a	1963	4	52	267	8,8	785	735	784	255	172	599	91,2	3 653
Österreich ⁶⁾	a	1961	449	718	1 108	32,2	1 252	494		783		2 269	67,8	7 074
Schweden	o	1960	283	279	322	11,8	491	476	542	744	689	1 629	61,0	7 495 ¹¹⁾
Schweiz	a	1960	374	432	659	27,0	1 023	662	647	237	283	1 113	73,0	5 429
Spanien	a	1960	974	1 334	2 133	14,5	4 407	4 371	3 410	3 028	2 442	8 483	85,5	30 583
Tschechoslowakei	a	1961	1 730	2 038	2 072	42,5	2 253	1 182	992	990	555	1 933	67,5	13 745
Ungarn	a	1960	202	599	1 238	20,4	2 167	1 109	924	1 033	510	2 195	79,6	9 977
Vereinigte Staaten	b	1960	3 894			14 767		9 780	32 519		13 836	51 013	85,2 ¹²⁾	179 323 ¹³⁾
Indien	b	1961	159 258		89 626	66,7	77 519	28 672	25 866		23 007	35 124	43,3	439 072
Israel	b	1962	156	86	59	12,9	149	165	224	387	313	760	85,7	2 332 ¹⁴⁾
Jordanien	a	1961	274	147	209	36,9	244	87	129	214	157	246	63,1	1 707

¹⁾ Einschl. 21 bewohnte gemeindefreie Grundstücke mit 9 125 Einwohnern sowie 1 153 Einwohnern in gemeindefreien Gebieten, aber ohne 5 abgesiedelte, jedoch nicht de jure aufgelöste Gemeinden. — ²⁾ Ohne Färder und Grönland. — ³⁾ Die Größenklassen beginnen jeweils mit 1 und enden in vollen 100 bzw. 1000. — ⁴⁾ Einschl. 38 unbewohnte Gemeinden. — ⁵⁾ Einschl. Elten und Tüddern. — ⁶⁾ Endgültiges Ergebnis der Volkszählung. — ⁷⁾ Darunter 119 1912 Personen in gemeindefreien Gebieten. — ⁸⁾ Darunter 237 606 Personen in gemeindefreien Gebieten. — ⁹⁾ Darunter 11 421 383 Personen in gemeindefreien Gebieten. — ¹⁰⁾ Einschl. 5 622 Personen ohne festen Wohnsitz. — ¹¹⁾ Darunter 2 041 474 Personen in gemeindefreien Gebieten. — ¹²⁾ Gemeinden mit 5 000 und mehr Einwohnern. — ¹³⁾ Darunter 53 514 102 Personen in gemeindefreien Gebieten und Streusiedlungen. — ¹⁴⁾ Darunter 28 588 Beduinen und 4 028 andere Personen, die außerhalb der Siedlungen leben.

4. Bevölkerung nach dem Alter

Land	Jahr der Zählung oder Schätzung	Bevölkerung im Alter von ... bis unter ... Jahren										Von der Gesamtbevölkerung standen im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		0—15		15—30		30—45		45—65		65 und mehr ¹⁾		0—15	15—30	30—45	45—65	45 und mehr ²⁾
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	%				
1 000																
Europa																
Bundesrep. Deutschland einschl. Berlin (West) ..	1963	12 912	6 295	12 741	6 159	11 426	6 046	14 096	7 929	6 690	4 084	22	22	20	24	12
SBZ Deutschlands u. Sowj. Sektor v. Bln.	1963	3 996	1 948	3 542	1 752	2 928	1 671	4 248	2 512	2 467	1 514	23	21	17	25	14
Belgien	1961	2 183	1 072	1 743	867	1 863	923	2 315	1 195	1 124	652	24	19	20	25	12
Dänemark ³⁾	1963	1 122	548	1 042	512	890	449	1 098	585	514	258	24	22	19	24	11
Finnland	1962	1 309	641	1 033	507	869	448	956	525	338	212	29	23	19	21	8
Frankreich	1963	12 425	6 097	9 778	4 722	9 837	4 866	10 389	5 393	5 704	3 588	26	20	20	22	12
Griechenland	1962	2 172	1 058	2 057	1 034	1 748	917	1 746	899	728	413	26	24	21	21	8
Großbritannien und Nordirland (Ver. Königreich)	1963	12 417	6 046	11 050	5 418	10 666	5 303	13 324	6 940	6 355	3 933	23	20	20	25	12
Irland	1961	877	429	537	264	490	248	599	295	315	166	31	19	18	21	11
Island	1960	61	30	38	19	32	16	30	15	14	8	35	22	18	17	8
Italien	1963	12 546	6 149	11 973	5 924	11 165	5 676	11 098	5 759	5 037	2 920	24	23	22	21	10
Jugoslawien	1961	5 832	2 856	4 587	2 285	3 517	1 869	3 459	1 824	1 143	676	31	25	19	19	6
Luxemburg	1962	70	34	66	31	69	35	83	43	35	20	22	20	21	26	11
Niederlande	1962	3 440	1 678	2 660	1 303	2 236	1 128	2 376	1 230	1 094	587	29	23	19	20	9
Norwegen	1961	927	452	678	331	742	367	856	438	396	219	26	19	21	24	11
Österreich	1961	1 584	775	1 443	708	1 300	714	1 872	1 043	874	538	23	20	18	27	12
Polen ⁴⁾	1960	9 876	4 852	5 748	3 074	5 659	3 007	5 775	3 148	1 740	1 077	34	20	20	20	6
Portugal	1960	2 648	1 297	2 231	1 135	1 796	925	1 760	958	690	418	29	24	20	19	8
Rumänien	1962	5 211	2 548	4 491	2 187	3 987	2 046	3 747	1 976	1 355	798	28	24	21	20	7
Schweden	1961	1 637	796	1 544	759	1 526	757	1 928	972	908	494	22	20	20	26	12
Schweiz	1963	1 241	607	1 068	536	991	518	1 246	659	592	349	24	21	19	24	12
Spanien	1960	8 365	4 082	7 096	3 585	6 411	3 307	6 135	3 265	2 519	1 476	27	23	21	20	8
Tschechoslowakei	1961	3 743	1 831	2 830	1 401	2 636	1 345	3 320	1 738	1 215	726	27	21	19	24	9
Türkei	1960	11 482	5 502	6 969	3 362	4 529	2 239	3 827	1 897	1 011	597	41	25	16	14	4
Ungarn	1962	2 496	1 220	2 146	1 082	2 107	1 093	2 357	1 249	955	559	25	21	21	23	10
Sowjetunion ⁵⁾	1961	79 557	39 084	38 996	19 743	44 137	25 027	44 806	28 537	8 605	5 870	37	18	20	21	4
Afrika																
Südafrika ⁶⁾	1960	1 003	492	715	353	589	295	576	293	206	116	32	23	19	19	7
Sudan	1963	5 997	2 961	3 451	1 700	1 937	953	1 186	593	260	138	47	27	15	9	2
Togo	1961	733	361	336	196	248	136	161	86	59	29	48	22	16	10	4
Amerika																
Argentinien	1961	6 347	3 126	5 351	2 644	4 528	2 260	3 922	1 879	1 100	564	30	25	21	18	5
Chile	1962	3 241	1 607	2 054	1 055	1 380	716	1 123	579	347	192	40	25	17	14	4
Kanada	1964	6 469	3 160	4 178	2 070	3 724	1 854	3 397	1 683	1 468	770	34	22	19	18	8
Vereinigte Staaten	1964	59 329	29 142	40 617	20 215	35 783	18 214	38 483	19 818	17 860	10 012	31	21	19	20	9
Asien																
Israel	1963	856	415	559	272	437	224	445	220	134	68	35	23	18	18	6
Japan	1963	26 416	12 916	27 122	13 532	20 395	10 589	16 386	8 603	5 837	3 285	28	28	21	17	6
Taiwan (Formosa)	1961	5 008	2 436	2 511	1 301	1 913	873	1 265	582	273	158	46	23	17	12	2
Australien und Ozeanien																
Australien ⁷⁾	1963	3 259	1 591	2 354	1 144	2 209	1 069	2 168	1 072	926	534	30	22	20	20	8
Neuseeland	1964	847	414	554	271	473	231	486	243	215	122	33	22	18	19	8

¹⁾ Einschl. »Alter unbekannt«. — ²⁾ Ohne Färöer. — ³⁾ Einschl. »Deutsche Ostgebiete« und »Freie Stadt Danzig«. — ⁴⁾ Ohne 581 100 in Anstaltshaushalten lebende Personen und 369 800 Personen, deren Alter unbekannt ist. — ⁵⁾ Einschl. »Deutsche Ostgebiete«. — ⁶⁾ Altersgliederung: 0—20, 20—30, 30—45, 45—70, 70 und mehr. — ⁷⁾ Nur weiße Bevölkerung. — ⁸⁾ Ohne reinblütige Eingeborene.

5. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene*)

Land	Jahr	Eheschließungen		Lebendgeborene		Totgeborene		Gestorbene (ohne Totgeborene)				Mehr Lebendgeborene als Gestorbene	
		1 000	auf 1 000 Einwohner	1 000	auf 1 000 Einwohner	1 000	auf 1 000 Lebendgeborene	insgesamt		im 1. Lebensjahr		1 000	auf 1 000 Einwohner
								1 000	auf 1 000 Einwohner	1 000	auf 1 000 Lebendgeborene		
Europa													
Bundesrep. Deutsch. einschl. Bln. (West) ..	1964 ¹⁾	506,4	8,7	1 065,4	18,2	13,6	12,6	643,8	11,0	26,9	25,3	421,5	7,2
SBZ Deutschlands u. Sowj. Sektor v. Bln.	1963	148,4	8,7	301,9	17,6	4,3	12,8	219,9	12,8	9,5	31,4	82,0	4,7
Belgien	1963	63,1	6,8	158,7	17,1	2,4 ²⁾	14,9 ²⁾	118,2	12,7	4,5	28,3	40,5	4,4
Bulgarien	1962	64,6	8,1	134,1	16,7	1,6	11,9	69,6	8,7	5,0	37,3	64,5	8,0
Dänemark ³⁾	1963	37,3	8,3	82,4	17,6	1,0 ⁴⁾	12,7 ⁴⁾	45,9	9,8	1,7 ⁵⁾	21,8 ⁵⁾	36,5	7,8
Finnland	1963	33,5	7,4	82,4	18,1	1,0 ⁴⁾	12,6 ⁴⁾	42,2	9,3	1,5	18,0	40,2	8,8
Frankreich	1963	340,0	7,1	870,0	18,2	13,6 ⁶⁾	16,4 ⁶⁾	560,0	11,7	21,4 ⁶⁾	25,7 ⁶⁾	310,0	6,5
Griechenland	1963	72,7	8,6	147,2	17,4	2,2 ⁷⁾	14,5 ⁷⁾	66,3	7,8	6,1 ⁸⁾	40,4 ⁸⁾	80,9	9,6
Großbritannien und Nordirland (Ver. Kgr.)													
Irland	1962	397,8	7,5	975,6	18,3	...	...	636,1	11,9	21,8	22,4	339,5	6,3
Island	1963	15,3	5,4	63,0	22,2	...	...	33,6	11,8	1,7	20,7	29,4	10,4
Italien	1962	1,4	7,4	4,7	25,8	0,1	12,4	1,2	6,8	0,1	17,0	3,5	19,0
Italien	1963	421,6	8,4	961,9	19,1	21,7 ⁹⁾	23,1 ⁹⁾	512,8	10,2	38,0	39,5	449,1	8,9
Jugoslawien	1963	157,5	8,3	407,7	21,4	4,1 ⁴⁾	9,8 ⁴⁾	169,3	8,9	31,6	77,5	238,4	12,5
Luxemburg	1962	2,2	6,7	5,1	16,0	0,1	17,5	4,0	12,5	0,2	31,1	1,1	3,5
Niederlande	1963	95,4	8,0	249,8	20,9	3,6 ⁴⁾	14,8 ⁴⁾	95,7	8,0	3,9	15,8	154,1	12,9
Norwegen	1963	23,8	6,5	64,1	17,5	0,8 ⁶⁾	13,2 ⁶⁾	36,6	10,0	1,1 ⁴⁾	17,7 ⁴⁾	27,5	7,5
Österreich	1963	58,3	8,1	134,1	18,7	1,8 ⁴⁾	13,8 ⁴⁾	90,9	12,7	4,2	31,5	43,2	6,0
Polen ⁴⁾	1963	220,3	7,2	583,7	19,0	7,4 ⁴⁾	12,4 ⁴⁾	230,1	7,5	28,7	49,1	353,6	11,5
Portugal	1963	70,9	7,8	211,3	23,4	6,5 ⁴⁾	29,4 ⁴⁾	96,4	10,7	17,3 ⁴⁾	73,6 ⁴⁾	114,9	12,7
Rumänien	1963	175,0	9,3	294,8	15,7	4,8 ⁴⁾	15,9 ⁴⁾	155,8	8,3	16,3	55,3	139,0	7,4
Schweden	1963	52,3	6,9	112,8	14,8	1,4 ⁴⁾	12,7 ⁴⁾	76,5	10,1	1,7	15,0	36,3	4,7
Schweiz	1963	43,6	7,5	109,8	18,9	1,3 ⁴⁾	12,2 ⁴⁾	56,1	9,6	2,2 ⁴⁾	21,2 ⁴⁾	53,7	9,3
Spanien	1963	236,7	7,6	668,4	21,5	17,6 ⁴⁾	27,1 ⁴⁾	281,2	9,0	27,2	40,7	387,2	12,5
Tschechoslowakei	1963	110,7	7,9	235,9	16,9	2,0 ⁴⁾	9,3 ⁴⁾	132,9	9,5	5,2	22,0	103,0	7,4
Ungarn	1963	84,3	8,4	132,3	13,1	1,6 ⁴⁾	12,3 ⁴⁾	99,7	9,9	5,6	42,6	32,6	3,2
Sowjetunion ⁴⁾	1962	22 146,5	10,0	4 959,0	22,4	...	...	1 673,0	7,5	161,0	32,0	3 347,0	15,0
Afrika													
Südafrika													
Farbige Bevölkerung	1963	10,2 ¹⁾	6,2 ¹⁾	76,3	46,3	1,6 ¹⁾	24,8 ¹⁾	25,3	15,3	9,7	126,9	51,0	31,0
Weißer Bevölkerung ..	1963	28,2 ¹⁾	8,9 ¹⁾	77,9	23,9	1,0 ¹⁾	13,7 ¹⁾	29,6	9,1	2,3	29,0	48,3	14,8
Verein. Arab. Rep. (Ägypten)	1962	228,0	8,4	1 125,0	41,2	9,1 ¹⁾	7,8 ¹⁾	486,7	17,8	150,7	133,9	638,3	23,4
Amerika													
Nord- und Mittelamerika													
Dominikanische Republik	1961	10,1	3,3	102,6	33,0	2,8 ¹⁾	26,8 ¹⁾	26,0	8,4	10,5	102,3	76,6	24,6
Kanada	1963	130,5	6,9	468,6	24,8	5,9 ¹⁾	12,5 ¹⁾	147,1	7,8	12,9 ¹⁾	27,6 ¹⁾	321,5	17,0
Mexiko	1963	244,5	6,4	1 723,5	45,0	34,8 ¹⁾	20,9 ¹⁾	401,1	10,5	118,6 ¹⁾	69,5 ¹⁾	1 327,4	34,5
Vereinigte Staaten	1963	1 653,0	8,7	4 081,0	21,6	51,7 ¹⁾	12,4 ¹⁾	1 813,0	9,6	102,8	25,2	2 268,0	12,0
Südamerika													
Argentinien	1963	141,8	6,5	474,9	21,8	11,6 ¹⁾	24,6 ¹⁾	172,7	7,9	28,3	59,6	302,2	13,9
Bolivien	1961	17,2	4,9	93,1	26,6	...	...	29,7	8,5	8,0 ¹⁾	86,0 ¹⁾	63,4	18,1
Chile	1962	55,0	6,9	275,2	34,4	7,4 ¹⁾	27,6 ¹⁾	94,9	11,9	31,5 ¹⁾	116,6 ¹⁾	180,3	22,5
Kolumbien ¹⁾	1962	86,0	5,8	650,6	44,1	7,8	12,1	177,2	12,0	58,3	89,6	473,4	32,1
Peru ¹⁾	1961	30,4	2,9	291,5	28,1	4,2 ¹⁾	11,2 ¹⁾	88,0	8,5	28,3	97,2	203,5	19,6
Venezuela ¹⁾	1962	39,5	6,0	337,3	42,8	6,2	18,5	52,9	6,7	15,4	45,7	284,4	36,1
Asien													
Ceylon	1961	61,1	6,0	363,7	35,8	5,5 ¹⁾	49,2 ¹⁾	81,7	8,0	18,9	52,1	282,0	27,8
Indien ¹⁾	1961	...	...	8 360,0	21,0	100,8	12,1	3 676,5	9,3	694,5	83,1	4 683,5	11,7
Israel ¹⁾	1963	17,8	7,5	58,6	24,6	0,8 ¹⁾	13,2 ¹⁾	14,7	6,2	1,7	28,2	43,9	18,4
Japan ¹⁾	1963	936,1	9,8	1 653,6	17,2	48,2 ¹⁾	30,3 ¹⁾	668,8	7,0	42,8 ¹⁾	26,5 ¹⁾	984,8	10,2
Thailand	1962	59,2	2,1	973,6	34,8	1,0 ¹⁾	1,7 ¹⁾	221,9	7,9	46,6 ¹⁾	50,7 ¹⁾	751,7	30,5
Australien und Ozeanien													
Australien ¹⁾	1963	81,0	7,4	235,7	21,6	3,4 ¹⁾	14,2 ¹⁾	94,9	8,7	4,6	20,0	140,8	12,9
Neuseeland ¹⁾	1963	19,9	7,8	64,7	25,5	0,8 ¹⁾	13,0 ¹⁾	22,4	8,8	1,3	19,6	42,3	16,7

*) Die absoluten Zahlen, soweit in den vorhandenen Quellen nicht enthalten, auf Grund der Verhältnis- und Bevölkerungszahlen errechnet.
¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Für 1961. — ³⁾ Ohne Färöer. — ⁴⁾ Für 1962. — ⁵⁾ Einschl. »Deutsche Ostgebiete« und »Freie Stadt Danzig.«
— ⁶⁾ Einschl. »Deutsche Ostgebiete.« — ⁷⁾ Für 1959. — ⁸⁾ Für 1958. — ⁹⁾ Die Lebendgeborenen sind an Hand der kirchlichen Taufregister, die Gestorbene auf Grund der Begräbnisgenehmigungen registriert. Die Anzahl der Eheschließungen basiert auf den Eintragungen in den katholischen Kirchenregistern. — ¹⁰⁾ Ohne Dschungelindianer. — ¹¹⁾ Für 1960. — ¹²⁾ Nur für Registrierungsgebiet mit einer Bevölkerung von etwa 397 Mill. Einwohnern im Jahre 1961. — ¹³⁾ Ohne Beduinen. — ¹⁴⁾ Nur japanische Staatsangehörige in Japan. — ¹⁵⁾ Ohne reinblütige Eingeborene. — ¹⁶⁾ Einschl. Maoris.

6. Ehescheidungen auf 10 000 Einwohner

Land	1950	1955	1963	Land	1950	1955	1963
Europa				Amerika			
Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West)	16,9	9,2	8,8	Nord- und Mittelamerika			
SBZ Deutschlands und Sowj. Sektor von Berlin	27,1	13,5	14,4	El Salvador	1,7	1,8	2,0
Belgien	5,9	5,0	5,1	Guatemala	0,9	1,2	1,3 ¹⁾
Dänemark ²⁾	16,1	15,3	13,8 ¹⁾	Jamaika	1,2	2,4	3,3
Finnland	9,1	8,5	8,9 ¹⁾	Kanada	3,9	3,9	3,6 ¹⁾
Frankreich	8,5	6,7	6,5 ¹⁾	Mexiko	3,1	4,1	4,7 ¹⁾
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	6,4	5,6	5,7	Nicaragua	1,6	1,8	1,4
Jugoslawien ³⁾	10,9	11,0	11,0	Panama	4,3	4,3	4,0 ¹⁾
Luxemburg	5,4	3,6	4,0 ¹⁾	Vereinigte Staaten	25,5	23,0	23,0 ¹⁾
Niederlande	6,4	5,1	4,8 ¹⁾	Südamerika			
Norwegen	7,1	5,8	6,7 ¹⁾	Uruguay	5,7	5,8	4,9 ¹⁾
Österreich	15,2	12,9	11,3	Venezuela	1,4	1,7	2,5 ¹⁾
Polen ⁴⁾	4,4	4,9	6,3	Asien			
Portugal	1,1	1,1	0,8 ¹⁾	Ceylon	2,2	2,0	2,1 ¹⁾
Rumänien	14,7	18,0	19,2	Iran	17,6	14,7	11,0 ¹⁾
Schweden	11,4	12,1	11,7 ¹⁾	Israel ⁵⁾	21,3	12,4	9,3
Schweiz	9,0	8,9	8,6 ¹⁾	Japan ⁶⁾	10,1	8,5	7,5 ¹⁾
Tschechoslowakei	10,6	10,5	12,2	Jordanien ⁷⁾	14,8 ¹⁾	12,5	9,7
Türkei	3,8	4,3	3,6 ¹⁾	Korea, Süd-	0,7	1,3	2,1 ¹⁾
Ungarn ⁸⁾	12,1	16,3	16,9	Syrien ⁹⁾	7,5	6,6	6,3 ¹⁾
Afrika				Taiwan (Formosa)	4,5	5,2	4,1 ¹⁾
Südafrika				Australien und Ozeanien			
Europäer	13,8	13,2	14,0 ¹⁾	Australien ¹⁰⁾	9,3	7,3	6,8
Asiaten ¹¹⁾	0,5	0,5	1,5 ¹⁾	Neuseeland	8,5	6,9	7,1 ¹⁾
Vereinigte Arabische Republik (Ägypten) ¹²⁾	29,5	23,9	20,3 ¹⁾				

¹⁾ Für 1962. — ²⁾ Ohne Färöer. — ³⁾ Einschl. Nichtigkeitserklärungen. — ⁴⁾ Einschl. «Deutsche Ostgebiete» und «Freie Stadt Danzig». — ⁵⁾ Einschl. «widerruflicher Ehescheidungen» zwischen Mohammedanern. — ⁶⁾ Für 1961. — ⁷⁾ Für 1960. — ⁸⁾ Ohne Briten. — ⁹⁾ Nur japanische Staatsangehörige in Japan. — ¹⁰⁾ Ohne Palästina-Flüchtlinge. — ¹¹⁾ Ohne Palästina-Flüchtlinge. — ¹²⁾ Nur Osyrcanzen. — ¹³⁾ Ohne Nomaden und Palästina-Flüchtlinge. — ¹⁴⁾ Ohne reinblütige Eingeborene.

7. Privathaushalte und Anstalten *)

Land	Jahr	Privathaushalte						Anstalten		Personen ohne Angabe			
		Haushalte					Personen		Haus- halte		Personen		
		insgesamt	mit ... Personen				insges.	je Haushalt					
			1	2	3	4	5 und mehr						
			1 000						Anzahl	1 000			
Europa													
Bundesrep. Deutschland einschl. Berlin (West) ..	1961	19 398,8	4 125,6	5 311,4	4 364,6	3 007,6	2 589,7	54 733,0	2,8	31,1	1 441,9	—	
1960	1 315,4	283,2	255,3	234,4	213,3	329,3	4 396,4	3,3	...	...	49,8	
Finnland	1962	14 561,5	2 854,1	3 907,3	2 719,1	2 140,3	2 940,7	45 287,3	3,1	...	1 168,9	71,8	
1960	3 129,6	373,5	761,4	596,3	561,6	836,8	11 199,3	3,6	...	...	262,7	—
Niederlande	1960	1 139,0	204,8	269,1	235,4	220,9	208,8	3 525,1	3,1	4,7	50,7	15,4	
1960	2 305,8	453,5	622,8	481,9	345,1	402,5	...	...	3,1	2,5	101,7	—
Norwegen ¹⁾	1960	8 335,6	1 342,1	1 544,1	1 582,1	1 649,1	2 218,2	28 798,7	3,5	...	581,1	351,2	
1960	2 232,7	184,5	418,6	490,6	417,3	721,7	8 777,1	3,9	...	...	112,3	—
Portugal ²⁾	1960	2 645,0	578,5	704,5	567,9	454,7	339,4	7 417,4	2,8	77,9	—
1960	4 397,6	624,3	1 179,6	971,6	889,9	732,2	13 637,8	3,1	...	...	107,8	—
Schweden	1960	3 079,1	446,9	808,1	729,5	571,6	524,0	9 537,4	3,1	423,6	—
1960													
Tschechoslowakei	1961												
1960													
Ungarn	1960												
1960													
Afrika													
Verein. Arab. Republik (Ägypten) ³⁾	1960	5 140,8	398,9	599,3	698,9	749,2	2 694,5	25 614,8	5,0	4,4	156,7	31,4	
Amerika													
Kanada	1961	4 554,8	424,8	1 012,1	809,2	836,9	1 471,8	17 612,1	3,9	...	...	626,1
1961	1 974,1	141,6	198,9	240,5	270,7	1 122,4	...	...	4,9	...	...	...
Peru ⁴⁾	1960	181,3	29,9	29,3	24,0	20,6	77,5	815,3	4,5	...	...	12,7
1960	1 338,7	117,6	133,4	166,6	172,7	748,4	7 131,2	5,3	...	18,3	297,5	95,4	
Trinidad u. Tobago	1961												
1961													
Venezuela ⁵⁾	1960	53 021,1	7 405,5	14 883,5	9 778,3	9 117,8	11 836,0	174 373,3	3,3	...	4 949,9	—	
1960													
Asien													
Brunel	1960	16,7	2,4	1,6	2,0	2,1	8,6	82,3	4,9	0,1	1,5	0,1	
1960	19 571,3	918,8	2 487,9	3 139,5	3 700,2	9 324,9	89 299,4	4,6	1 067,5	4 047,8	71,8	—	
Japan	1958	796,0	11,7	73,1	123,6	146,2	441,4	3 975,0	5,0	...	...	...
1960	4 345,0	107,0	311,0	494,0	632,0	2 801,0	23 945,0	5,5	38,0	468,0	581,1	—	
Kambodscha	1960	1 257,1	125,7	153,4	181,4	184,5	612,1	6 096,7	4,8	...	...	182,1
1960	4 587,9	113,8	334,6	557,1	687,1	2 895,3	25 869,0	5,6	28,9	388,9	—		
Malaysia ⁶⁾	1957												
1960	4 587,9	113,8	334,6	557,1	687,1	2 895,3	25 869,0	5,6	28,9	388,9	—		
Thailand	1960	144,8	15,4	27,4	24,4	24,7	52,9	...	3,9	0,5	...	...
1960													
Zypern	1960												
1960													
Australien und Ozeanien													
Australien ⁷⁾	1961	2 782,0	285,4	658,5	531,4	553,3	753,4	9 870,5	3,5	35,3	596,4	—	
1961													

¹⁾ Volkzählungsjahre.
²⁾ Wohnbevölkerung; in der Tab. C 1, S. 24* bis 27* wurde hingegen die ortsanwesende Bevölkerung ausgewiesen. — ³⁾ Ohne Dschungelindianer. — ⁴⁾ Ohne Singapur, Nordborneo und Sarawak. — ⁵⁾ Ohne reinblütige Eingeborene und Streitkräfte außerhalb des Landes.

8. Mittlere Lebenserwartung nach der neuesten Sterbetafel*)

Land	Sterbetafel (m = männl. w = weibl.)	Vollendetes Alter in Jahren										
		0	1	5	10	20	30	40	50	60	70	
Europa												
Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West)	1960—1962	m	66,9	68,3	64,7	59,9	50,3	41,1	31,9	22,1	15,5	9,6
		w	72,4	73,5	69,8	64,9	55,2	45,5	36,1	27,0	18,5	11,1
SBZ Deutschlands und Sowj. Sektor von Berlin	1955—1958	m	66,1	68,6	65,2	60,5	51,0	41,7	32,5	23,7	16,0	9,8
		w	70,7	72,6	69,1	64,3	54,6	45,0	35,7	26,7	18,3	10,9
Dänemark ¹⁾	1958—1960	m	70,4	71,3	67,6	62,8	53,1	43,7	34,3	25,3	17,3	10,7
		w	73,8	74,3	70,5	65,6	55,8	46,1	36,6	27,5	19,0	11,5
Finnland	1958—1960	m	64,9	65,7	62,2	57,4	47,8	38,6	29,7	21,4	14,4	8,9
		w	71,6	72,1	68,5	63,7	53,9	44,4	35,0	25,9	17,5	10,4
Frankreich	1962	m	67,3	68,0	64,3	59,5	49,9	40,5	31,5	23,0	15,7	9,8
		w	74,1	74,5	70,8	66,0	56,2	46,6	37,1	28,1	19,6	12,1
Großbritannien und Nordirland (Ver. Königreich)												
England und Wales	1960—1962	m	68,0	68,8	65,1	60,2	50,6	41,1	31,6	22,7	15,1	9,3
		w	74,0	74,4	70,6	65,7	55,9	46,2	36,6	27,5	19,0	11,7
Schottland	1960—1962	m	66,2	67,3	63,6	58,7	49,1	39,6	30,3	21,6	14,3	9,0
		w	71,9	72,5	68,8	63,9	54,1	44,4	35,0	26,0	17,8	10,9
Nordirland	1960—1962	m	67,6	68,7	65,0	60,2	50,5	41,0	31,6	22,8	15,3	9,5
		w	72,4	73,2	69,5	64,6	54,8	45,1	35,5	26,5	18,1	11,0
Island	1961—1960	m	70,7	71,2	67,6	62,8	53,3	44,3	35,2	26,5	18,6	11,6
		w	75,0	75,3	71,6	66,8	57,0	47,4	38,0	28,9	20,4	12,9
Jugoslawien	1958—1959	m	61,6	66,9	64,3	59,6	50,1	40,8	31,7	23,0	15,4	9,3
		w	64,4	69,4	67,0	62,3	52,7	43,4	34,3	25,4	17,2	10,3
Malta	1960—1962	m	67,0	68,6	64,9	60,0	50,3	40,8	31,5	22,6	15,0	9,1
		w	70,7	72,1	68,7	63,4	53,6	43,8	34,3	25,1	16,9	10,3
Niederlande	1956—1960	m	71,4	71,8	68,2	63,4	53,7	44,2	34,7	25,7	17,7	10,9
		w	74,8	75,0	71,3	66,5	56,7	46,9	37,3	29,1	19,5	11,8
Österreich	1960	m	65,0	67,0	63,5	58,7	49,2	40,1	30,9	22,2	14,7	8,8
		w	71,0	72,6	68,9	64,1	54,3	44,7	35,2	26,2	17,7	10,1
Polen ²⁾	1960—1961	m	64,8	68,0	64,5	59,7	50,1	41,1	32,0	23,4	15,8	9,8
		w	70,5	73,1	69,6	64,7	55,0	45,5	36,1	27,1	18,6	11,4
Rumänien	1956	m	61,5	66,2	63,6	58,9	49,6	40,5	31,5	22,9	15,3	9,3
		w	65,0	69,2	66,6	61,9	52,4	43,2	34,0	25,2	17,1	10,3
Schweden	1961	m	71,6	71,9	68,2	63,4	53,7	44,3	34,9	25,8	17,6	10,8
		w	75,4	75,4	71,6	65,8	57,0	47,2	37,5	28,3	19,6	11,9
Schweiz	1959—1961	m	69,5	70,3	66,7	61,9	52,3	43,0	33,7	24,8	17,1	10,9
		w	74,8	75,2	71,5	66,7	57,0	47,2	37,6	28,4	19,8	12,4
Spanien	1960	m	67,3	69,2	65,7	61,0	51,4	42,1	32,9	24,1	16,3	9,8
		w	71,9	73,3	69,8	65,0	55,3	45,8	36,4	27,3	18,8	11,3
Tschechoslowakei	1960—1961	m	67,6	68,4	64,8	60,0	50,4	41,2	32,0	23,2	15,5	9,6
		w	73,1	73,6	69,9	65,0	55,2	45,6	36,0	26,9	18,4	11,0
Ungarn	1959—1960	m	65,2	68,0	64,5	59,7	50,2	40,9	31,7	22,9	15,3	9,2
		w	69,6	71,9	68,4	63,5	53,8	44,2	34,8	25,8	17,4	10,3
Afrika												
Südafrika												
Weißer Bevölkerung	1950—1952	m	64,6	66,1	62,3	58,1	48,7	39,6	30,7	22,4	15,5	10,1
		w	70,1	71,2	67,8	63,1	53,5	44,1	34,9	26,3	18,4	11,6
Afrikanische Bevölkerung ...	1950—1952	m	44,8	50,9	52,2	48,1	39,5	32,3	25,5	19,0	13,6	9,2
		w	47,8	53,4	55,1	51,1	42,9	36,2	29,2	22,1	15,8	10,4
Asiatische Bevölkerung	1950—1952	m	55,8	59,1	57,6	53,2	43,2	34,5	26,0	18,3	12,2	7,8
		w	54,8	57,2	55,6	51,3	42,4	34,2	26,1	18,4	11,8	7,4
Verein. Arabische Republik (Ägypten)	1960	m	51,6	56,2	60,5	56,6	47,7	39,0	30,5	22,4	15,1	9,1
		w	53,8	59,9	66,0	62,0	52,9	43,9	35,0	26,3	18,0	10,7
Obervolta ³⁾	1960—1961	m	32,1	37,7	44,0	42,1	34,5	28,1	21,2	15,2	10,3	5,0
		w	31,1	36,7	42,9	41,2	33,9	27,4	20,8	13,9	7,8	5,0
Amerika												
Chile	1952	m	49,8	56,8	55,6	51,4	42,7	34,8	27,3	20,4	14,0	9,1
		w	53,9	60,6	60,0	55,7	47,1	39,3	31,3	23,6	16,4	10,7
El Salvador	1960—1961	m	56,6	60,8	60,9	56,9	47,9	40,1	32,3	24,6	17,5	11,4
		w	60,4	63,9	64,2	60,2	51,2	42,5	34,2	26,2	18,9	12,8
Kanada	1955—1957	m	67,6	69,0	65,5	60,7	51,2	42,0	32,7	24,0	16,5	10,5
		w	72,9	74,0	70,4	65,5	55,8	46,2	36,7	27,7	19,3	12,2
Mexiko	1960	m	55,1	59,6	59,4	54,6	46,1	38,1	30,5	23,1	16,6	10,7
		w	57,9	62,2	62,3	58,2	49,2	40,8	32,7	24,6	17,5	11,1
Trinidad und Tobago	1957	m	59,9	63,2	60,1	55,4	46,2	36,9	28,0	19,7	12,9	8,9
		w	63,4	65,9	62,7	57,9	48,4	39,2	30,2	21,9	14,7	10,7
Vereinigte Staaten	1962	m	66,8	67,8	64,1	59,2	49,7	40,5	31,4	23,0	15,9	10,3
		w	73,4	74,1	70,3	65,5	55,7	46,1	36,7	27,8	19,6	12,5
Asien												
Israel ⁴⁾	1962	m	70,8	72,0	68,4	63,5	53,9	44,5	35,0	25,9	17,7	11,3
		w	72,8	73,7	70,0	65,2	55,4	45,7	36,2	27,0	18,7	11,9
Japan ⁵⁾	1962	m	66,2	67,2	63,8	59,0	49,4	40,3	31,2	22,5	14,9	8,7
		w	71,2	71,9	68,4	63,6	53,9	44,4	35,2	26,2	17,9	10,7
Australien und Ozeanien												
Australien ⁶⁾	1953—1955	m	67,1	67,9	64,3	59,5	50,1	40,9	31,7	22,9	15,5	9,6
		w	72,8	73,2	69,6	64,8	55,1	45,4	36,0	27,0	18,8	11,6
Neuseeland	1955—1957	m	68,2	69,1	65,6	60,8	51,3	42,1	32,8	24,0	16,1	10,1
		w	73,0	73,5	70,0	65,1	55,4	45,8	36,4	27,3	19,1	11,9

*) Zahl der Lebensjahre, die eine Person des angegebenen Alters im Durchschnitt noch zu erwarten hat.

¹⁾ Ohne Färöer. — ²⁾ Einschl. »Deutsche Ostgebiete« und »Freie Stadt Danzig«. — ³⁾ Nur afrikanische Bevölkerung. — ⁴⁾ Nur jüdische Bevölkerung in Israel. — ⁵⁾ Nur japanische Bevölkerung in Japan. — ⁶⁾ Ohne reinblütige Eingeborene.

9. Sterbefälle
auf 100 000

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Kurzes internationales Verzeichnis										
			Sterbefälle insgesamt	Tuberkulose der Atmungsorgane	Sonstige Formen der Tuberkulose	Syphilis einschli. Spätfolgen	Typhus (Typhus abdominalis)	Cholera	Übertragbare Ruhr	Scharlach und durch Streptokokken hervorgerufene Rachenkrankheiten	Diphtherie	Keuchhusten	
			B1-BE50	B1	B2	B3	B4	B5	B6	B7	B8	B9	
Europa													
1	Bundesrep. Deutschland einschl. Berlin (West) ..	1962	1 132,5	13,0	1,0	1,1	0,1	—	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2
2		1963	1 168,8	13,5	0,9	1,0	0,0	—	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3
3	Belgien	1960	1 244,7	15,7	1,4	1,6	0,0	—	0,1	0,0	0,0	0,2	0,2
4		1961	1 164,9	13,5	1,0	1,1	0,0	—	0,0	0,0	0,1	0,1	0,2
5	Dänemark ¹⁾	1960	953,5	3,8	0,4	1,3	—	—	—	0,0	—	—	0,3
6		1961	938,1	3,5	0,3	1,3	—	—	—	0,1	—	—	0,3
7	Finnland	1961	909,3	21,7	1,3	2,3	0,0	—	0,0	0,1	—	—	0,2
8		1962	952,0	18,5	1,0	2,0	0,0	—	—	0,0	—	—	0,0
9	Frankreich ²⁾	1961	1 081,1	18,4	2,0	2,2	0,1	—	0,0	0,0	0,1	—	0,5
10		1962	1 144,1	17,4	1,8	2,1	0,1	—	0,0	0,0	0,0	—	0,3
11	Griechenland	1961	761,2	16,5	1,4	0,5	0,2	—	1,4	0,0	0,0	1,2	0,9
12		1962	787,6	15,0	1,2	0,4	0,2	—	1,3	0,1	1,0	1,3	1,3
13	Großbritannien und Nordirland (Ver. Königr.) ...	1961	1 197,1	6,7	0,8	1,9	0,0	—	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1
14		1962 ³⁾	1 190,2	6,1	0,7	1,7	0,0	—	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1
15	Irland	1961	1 235,1	13,5	1,4	0,2	—	—	0,1	—	—	0,1	0,4
16		1962	1 198,2	13,7	1,4	0,3	0,0	—	0,1	0,1	0,0	—	—
17	Island	1961	698,5	1,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18		1962	680,0	2,2	0,6	—	—	—	—	—	—	—	—
19	Italien	1960	974,3	15,8	1,7	2,1	0,4	—	0,1	0,1	0,7	0,2	0,2
20		1961	938,7	14,6	1,7	1,8	0,2	—	0,1	0,1	0,5	0,3	0,3
21	Jugoslawien	1960	992,8	47,8	5,4	2,0	0,4	—	2,0	0,2	1,2	6,5	6,5
22		1961	899,9	41,4	4,1	1,7	0,3	—	0,5	0,2	0,8	3,2	3,2
23	Luxemburg	1961	1 140,7	11,7	0,6	—	—	—	—	—	—	—	—
24		1962	1 254,7	14,3	1,9	0,3	—	—	—	—	—	—	0,6
25	Niederlande	1961	755,5	2,1	0,6	1,1	0,0	—	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
26		1962 ³⁾	793,1	2,1	0,4	1,0	0,0	—	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
27	Norwegen	1960	907,7	5,2	1,1	1,7	—	—	0,0	0,1	—	—	0,2
28		1961	922,8	5,1	0,9	1,7	—	—	—	0,1	—	—	0,1
29	Österreich	1961	1 210,0	19,0	2,2	1,9	0,2	—	0,1	0,0	0,2	0,2	0,2
30		1962	1 274,6	20,7	2,1	1,5	0,2	—	0,0	0,0	0,1	0,3	0,3
31	Portugal	1961	1 088,9	35,1	4,5	2,4	0,5	—	0,1	0,4	2,3	0,5	0,5
32		1962	1 079,7	32,8	3,9	1,8	0,3	—	0,1	0,5	2,2	1,2	1,2
33	Schweden	1960	1 003,9	7,2	0,8	0,5	—	—	0,0	0,0	—	—	0,0
34		1961	978,1	6,0	0,7	0,6	0,0	—	—	0,0	—	—	0,0
35	Schweiz	1960	971,5	10,2	2,2	1,5	0,1	—	—	0,1	0,0	0,3	0,3
36		1961	928,0	9,3	1,9	1,1	0,1	—	0,0	0,0	0,1	0,3	0,3
37	Tschechoslowakei	1960	918,9	23,5	1,7	2,6	0,1	—	0,2	0,0	0,2	0,1	0,1
38		1961	917,1	20,3	1,3	2,1	0,1	—	0,1	—	0,2	0,0	0,0
Afrika													
39	Südafrika ⁴⁾	1959	886,6	6,7	1,1	1,2	0,2	—	0,7	0,0	1,2	0,5	0,5
40		1960 ⁵⁾	869,5	6,1	1,0	1,8	0,1	—	0,4	0,0	1,7	0,3	0,3
Amerika													
41	Kanada ⁶⁾	1961	771,7	3,7	0,5	0,9	0,0	—	0,2	0,1	0,0	0,0	0,2
42		1962	772,6	3,7	0,5	0,7	0,0	—	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1
43	Vereinigte Staaten	1961	929,6	5,0	0,4	1,6	0,0	—	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0
44		1962	941,2	4,7	0,4	1,5	0,0	—	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0
Asien													
45	Ceylon	1960	858,1	12,5	3,9	0,1	1,6	—	6,0	—	1,5	0,7	0,7
46		1961	803,0	12,1	2,9	0,1	1,3	—	3,5	0,0	1,4	0,3	0,3
47	Japan ⁷⁾	1961	739,7	27,2	2,4	2,1	0,0	—	7,8	0,0	0,3	0,0	0,0
48		1962 ⁸⁾	747,9	27,1	2,1	1,9	0,0	—	1,2	0,0	0,2	0,1	0,1
Australien und Ozeanien													
49	Australien ⁹⁾	1961	846,6	3,9	0,3	0,8	0,0	—	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
50		1962	870,3	4,2	0,3	0,8	—	—	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
51	Neuseeland	1961	897,4	4,8	0,7	0,5	—	—	0,2	0,0	0,0	0,1	0,1
52		1962	888,4	4,6	0,8	0,4	—	—	0,0	—	0,0	0,0	0,1

Fußnoten vgl. S. 36* und 37*.

nach Todesursachen

Einwohner

der Todesursachen 1958 (Liste B)

Menin- gokok- in- fektion	Pest	Fellomye- litis (übertrag- bare Kinder- blinnung). ausgen. Spaltigen	Pocken	Masern	Fleck- fieber und sonst. Rik- kett- siosen	Malaria	Sonstige infek- tiöse und para- sitäre Krank- heiten	Bösartige Neu- bil- dungen einschl. der Neu- bildungen der lym- phati- schen und blut- bildenden Organe	Gut- artige Neu- bil- dungen und Neu- bil- dungen unbe- kannter Cha- raktere	Diab- etes mel- litus	Anä- mien	Gehirn- blutung und sonstige Gefäß- stö- rungen des Zentral- nerven- systems	Westgittis, ausgen. Westgo- kokken- und tuberkulöse Westgittis	Fieberhafte rhenma- tische Erkrankun- gen mit oder ohne Herbe- teiligung	Lfd. Nr.
B 10	B 11	B 12	B 13	B 14	B 15	B 16	B 17	B 18	B 19	B 20	B 21	B 22	B 23	B 24	
0,3	—	0,1	—	0,2	—	0,0	1,9	216,7	9,5	14,4	2,1	176,0	1,3	0,3	1
0,3	—	0,0	—	0,2	0,0	0,0	1,8	221,4	10,4	15,7	2,1	178,3	1,3	0,5	2
0,2	—	0,3	—	0,2	—	0,0	3,1	226,2	2,9	25,0	2,0	77,3	1,1	0,6	3
0,2	—	0,1	0,0	0,4	—	0,1	3,2	225,9	3,8	21,4	1,7	77,3	0,8	0,5	4
0,1	—	—	—	0,2	—	—	2,6	209,5	6,1	7,6	1,8	116,2	0,8	0,2	5
0,1	—	0,0	—	—	—	—	2,1	213,5	6,2	8,9	2,1	118,5	0,9	0,1	6
0,1	—	—	—	0,1	—	—	2,9	155,6	3,2	9,2	2,0	120,7	1,1	0,3	7
0,2	—	—	—	0,2	—	—	2,4	152,5	4,0	9,3	1,6	127,1	1,3	0,3	8
0,2	—	0,3	—	0,4	0,0	0,0	4,1	198,3	8,5	12,5	1,3	134,6	1,4	0,4	9
0,2	—	0,2	—	0,2	0,0	0,0	4,1	199,5	8,5	13,9	1,3	139,7	1,5	0,4	10
0,2	—	0,4	—	0,4	—	—	9,9	105,6	8,6	10,3	3,4	83,5	1,4	0,9	11
0,2	—	0,2	—	0,6	—	0,0	10,6	107,8	8,4	12,1	3,0	89,4	1,7	0,4	12
0,3	—	0,1	—	0,3	—	0,0	2,2	214,9	2,8	8,6	3,8	168,9	0,8	0,2	13
0,3	0,0	0,0	0,0	0,1	—	0,0	2,1	215,9	2,6	8,3	3,7	169,0	0,9	0,2	14
0,2	—	0,2	—	1,1	—	—	3,2	167,1	3,4	9,7	4,1	143,4	1,5	0,5	15
0,2	—	0,1	—	0,4	—	—	2,9	173,4	4,2	8,8	5,3	142,6	1,2	0,3	16
1,7	—	—	—	—	—	—	1,1	143,8	3,9	4,5	1,1	89,5	0,6	—	17
3,9	—	—	—	1,7	—	—	2,8	154,6	2,2	3,3	1,7	65,3	1,1	—	18
0,3	—	0,8	—	0,7	0,0	0,0	5,2	150,3	5,5	13,0	2,1	135,1	1,7	0,8	19
0,3	—	0,8	—	0,4	—	0,1	5,5	150,3	6,3	13,4	2,0	130,1	1,6	0,9	20
1,3	—	0,7	—	8,9	0,1	0,0	9,8	80,6	5,2	4,0	0,5	56,1	1,8	0,2	21
0,9	—	0,2	—	7,9	0,0	0,0	8,2	80,9	4,8	4,0	0,5	58,2	1,3	0,3	22
—	—	—	—	—	—	—	3,5	177,3	18,0	41,0	3,8	95,9	1,3	—	23
—	—	—	—	0,6	—	—	4,0	167,8	11,2	23,9	4,0	120,6	1,6	—	24
0,2	—	0,1	—	0,1	—	0,0	2,7	171,3	5,6	14,1	1,1	98,4	1,0	0,1	25
0,2	—	0,0	—	0,2	—	0,0	2,2	172,4	6,3	14,1	1,3	99,3	1,0	0,1	26
0,2	—	0,1	—	0,1	—	0,0	3,1	163,9	3,9	8,0	2,0	150,3	1,2	0,4	27
0,1	—	0,0	—	0,1	—	0,1	2,5	165,5	3,6	9,1	2,5	151,0	1,3	0,0	28
0,1	—	0,4	—	0,2	—	—	2,3	255,4	5,2	9,8	2,4	175,6	2,1	0,1	29
0,2	—	0,1	—	0,5	—	0,0	2,4	250,9	6,2	10,6	2,6	184,9	1,8	0,1	30
0,9	—	0,2	—	4,5	0,0	0,0	7,6	97,9	1,0	7,1	2,0	133,1	2,2	0,7	31
0,7	—	0,5	—	3,0	0,0	—	7,0	104,9	1,1	7,8	2,2	139,8	2,4	0,6	32
0,2	—	0,0	—	0,0	—	—	2,5	185,7	5,4	13,7	2,0	134,7	1,0	0,3	33
0,1	—	0,0	—	0,0	—	—	2,5	184,3	7,6	14,4	2,1	132,0	0,7	0,2	34
0,4	—	0,3	—	0,2	0,0	0,0	4,3	187,7	4,4	13,5	2,1	109,9	1,0	0,2	35
0,3	—	0,4	—	0,1	0,0	—	4,3	188,5	3,7	15,7	2,1	119,8	1,0	0,2	36
0,1	—	0,0	—	1,0	—	0,0	3,0	181,1	3,1	12,2	1,4	95,1	1,2	0,7	37
0,1	—	—	—	1,0	—	0,0	3,5	184,9	2,5	14,3	1,6	93,3	1,1	0,7	38
0,6	—	0,6	—	0,3	—	0,1	3,9	139,2	2,7	9,0	2,2	93,0	1,6	0,2	39
0,4	—	1,1	—	0,9	0,1	0,1	4,1	133,6	2,6	10,6	1,8	93,2	2,1	0,4	40
0,1	—	0,1	—	0,5	—	—	2,4	129,5	1,7	11,8	2,0	83,7	1,2	0,4	41
0,2	—	0,0	—	0,4	—	0,0	2,2	131,8	1,9	11,7	1,8	82,3	1,0	0,3	42
0,3	0,0	0,0	—	0,2	0,0	0,0	3,0	149,4	2,6	16,4	1,8	105,4	1,2	0,3	43
0,3	—	0,0	—	0,2	0,0	0,0	3,1	149,2	2,5	16,7	1,8	105,8	1,2	0,3	44
0,2	—	1,0	—	0,4	—	0,6	36,7	22,3	0,4	7,4	26,5	8,4	2,4	2,6	45
0,3	—	0,8	0,0	0,2	—	0,4	34,3	21,6	0,5	7,1	24,9	10,1	2,7	2,4	46
0,1	—	0,2	—	1,0	0,0	0,0	4,4	102,5	5,4	3,7	1,4	165,8	1,3	1,1	47
0,1	—	0,1	—	1,2	0,0	0,0	3,5	103,3	5,3	4,0	1,4	169,5	1,1	1,0	48
0,4	—	0,2	—	0,3	—	—	3,0	130,3	1,9	12,3	2,6	113,9	1,1	0,4	49
0,3	—	0,2	—	0,1	—	0,0	2,7	131,4	1,8	12,5	2,4	113,7	1,0	0,3	50
0,5	—	0,3	—	0,1	—	—	4,2	145,9	1,7	12,3	2,3	112,8	1,8	0,5	51
0,6	—	—	—	0,2	—	—	3,3	144,7	1,6	11,1	2,5	109,8	1,8	0,3	52

9. Sterbefälle

auf 100 000

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Kurses internationales Verzeichnis										
			Chronische rheumatische Herzkrankungen	Arteriosklerotische und degenerative Herzkrankungen	Sonstige Herzkrankungen	Bluthochdruck mit Herzeteiligung	Bluthochdruck ohne Herzeteiligung	Grippe	Pneumonie der Personen im Alter von 4 Wochen und mehr	Bronchitis	Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüre	Blinddarmentzündung	Eingeweidebruch und Darmverschluß
			B 25	B 26	B 27	B 28	B 29	B 30	B 31	B 32	B 33	B 34	B 35
Europa													
1	Bundesrep. Deutschland	1962	1,0	208,9	21,3	14,9	3,9	6,0	31,4	16,2	6,5	3,6	11,0
2	einschl. Berlin (West) ...	1963	1,1	210,5	22,1	15,8	4,3	17,9	38,0	19,3	6,4	3,4	11,2
3	Belgien	1960	2,6	142,3	85,3	10,2	25,8	29,1	28,5	18,1	5,7	1,4	7,7
4		1961	3,0	128,8	96,1	4,6	24,7	1,7	21,7	13,9	5,3	1,2	7,3
5	Dänemark ¹⁾	1960	6,8	246,6	42,5	14,3	2,5	6,4	27,2	6,3	6,7	1,8	6,8
6		1961	6,4	239,0	40,4	13,4	2,0	2,4	24,9	7,8	5,9	1,6	7,1
7	Finnland	1961	7,9	230,6	30,9	30,1	4,5	4,8	33,4	4,6	4,9	1,4	6,3
8		1962	6,6	261,6	32,0	30,3	3,7	17,0	26,9	6,7	4,5	1,5	6,3
9	Frankreich ²⁾	1961	2,8	79,2	116,7	5,2	4,6	5,4	26,6	3,9	3,1	1,2	9,6
10		1962	2,7	85,2	128,2	5,6	5,0	15,1	31,4	4,9	3,0	1,0	9,5
11	Griechenland	1961	3,9	70,8	26,4	9,7	3,7	13,4	28,0	8,9	6,5	0,6	5,5
12		1962	2,8	80,3	29,4	11,3	3,1	13,8	31,2	9,9	6,4	0,6	5,3
13	Großbritannien und Nord-	1961	16,0	322,1	30,6	24,1	13,2	14,8	61,8	65,5	9,6	1,4	6,9
14	irland (Ver. Königr.) ...	1962 ³⁾	15,4	326,2	29,9	22,4	11,9	6,7	63,0	68,2	10,0	1,3	6,8
15	Irland	1961	12,7	334,2	41,6	25,3	9,6	23,6	60,0	49,1	8,8	1,1	4,7
16		1962	10,4	323,7	53,8	23,7	12,5	11,3	47,3	47,2	8,4	1,2	6,5
17	Island	1961	2,8	146,1	17,9	14,6	4,5	2,2	51,5	2,8	2,8	1,7	5,6
18		1962	1,7	135,9	18,2	12,7	7,7	19,8	36,9	7,2	3,9	0,6	4,4
19	Italien	1960	14,5	189,5	28,0	24,4	7,6	6,7	46,2	27,1	8,4	2,1	8,3
20		1961	12,6	183,6	30,6	24,6	7,0	2,1	37,7	24,7	6,4	2,1	8,2
21	Jugoslawien	1960	9,6	104,0	42,5	4,7	0,8	14,7	69,5	9,1	4,9	0,8	5,5
22		1961	8,7	105,9	32,8	3,8	0,7	4,6	59,0	12,4	5,1	0,7	5,1
23	Luxemburg	1961	2,2	185,8	83,6	19,2	6,9	6,0	18,0	3,8	7,3	1,3	7,6
24		1962	3,1	211,3	127,1	23,6	5,6	9,0	37,6	3,7	4,0	0,6	8,4
25	Niederlande	1961	5,2	170,8	25,8	9,5	4,6	2,4	14,6	10,2	4,5	1,2	4,7
26		1962 ⁴⁾	5,2	185,1	30,6	11,1	4,3	7,7	13,9	11,7	4,6	0,9	5,1
27	Norwegen	1960	11,5	209,7	22,8	17,4	4,4	3,7	50,5	4,2	3,0	0,9	5,9
28		1961	12,4	221,0	24,4	17,2	3,8	1,5	46,6	5,0	4,6	0,8	5,6
29	Österreich	1961	16,5	237,6	42,5	15,7	6,4	3,8	39,6	6,9	8,9	4,1	12,8
30		1962	12,5	246,6	50,6	15,4	7,2	8,7	48,8	7,6	10,2	3,6	13,0
31	Portugal	1961	20,9	99,6	16,0	16,6	5,7	5,4	87,3	27,7	9,4	1,0	5,8
32		1962	17,8	105,3	20,1	18,4	6,0	4,4	90,8	31,2	9,5	1,0	6,1
33	Schweden	1960	6,7	281,5	23,1	27,1	3,7	10,7	42,0	4,5	7,6	0,9	6,8
34		1961	6,1	288,8	23,0	26,0	4,1	1,3	37,7	4,3	7,7	1,2	6,7
35	Schweiz	1960	1,9	229,7	40,3	28,4	4,1	27,7	20,3	5,4	5,7	2,4	5,6
36		1961	2,0	218,2	26,4	25,6	3,8	3,8	18,2	5,0	6,1	2,7	6,2
37	Tschechoslowakei	1960	18,6	153,5	30,5	17,0	16,3	3,3	32,8	22,4	4,3	1,3	6,6
38		1961	15,3	151,2	33,1	14,5	22,9	1,9	31,4	26,7	4,3	1,1	6,1
Afrika													
39	Südafrika ⁵⁾	1959	4,6	202,6	6,2	12,0	10,7	3,9	57,3	10,4	5,4	1,3	6,1
40		1960 ⁶⁾	4,8	196,4	8,0	9,6	12,2	2,5	52,5	10,4	6,2	1,4	5,7
Amerika													
41	Kanada ⁷⁾	1961	8,0	236,6	11,5	17,4	5,0	2,9	27,8	4,6	4,6	0,9	5,1
42		1962	7,2	238,9	11,5	16,1	4,7	3,1	28,3	5,0	5,0	0,8	4,6
43	Vereinigte Staaten	1961	9,4	304,3	13,8	34,6	6,7	1,2	29,0	2,2	6,3	1,0	5,0
44		1962	9,2	311,9	13,9	33,3	6,7	1,8	30,3	2,5	6,6	1,0	5,2
Asien													
45	Ceylon	1960	2,8	21,0	29,1	2,5	4,1	4,1	59,2	8,3	1,6	0,3	3,0
46		1961	1,5	25,5	28,0	3,2	3,2	3,2	49,2	6,9	1,9	0,2	2,5
47	Japan ⁸⁾	1961	5,7	50,4	16,2	7,9	9,2	1,7	29,5	7,9	11,0	1,0	4,4
48		1962 ⁹⁾	5,5	53,3	16,9	9,3	9,1	7,4	32,8	8,4	10,6	0,9	4,1
Australien und Ozeanien													
49	Australien ⁹⁾	1961	6,7	255,6	26,7	14,5	8,0	1,0	26,9	14,6	6,2	1,2	4,6
50		1962	6,8	270,2	27,8	15,3	7,7	1,3	28,5	17,4	5,7	1,0	4,5
51	Neuseeland	1961	9,1	248,4	35,5	16,6	5,0	1,4	43,9	24,5	6,2	0,9	6,9
52		1962	9,8	246,2	34,0	15,9	4,0	7,7	49,0	23,3	6,0	1,1	5,7

¹⁾ Ohne Färöer und Grönland. — ²⁾ Ohne Kinder, die lebend geboren, aber vor der Registrierung ihrer Geburt verstorben sind. — aber ohne Amerikaner, die sich vorübergehend in Kanada aufhielten. — ³⁾ Nur japanische Staatsangehörige in Japan. — ⁴⁾ Ohne

nach Todesursachen

Einwohner

der Todesursachen 1958 (Liste B)

Schleimhautentzündung des Magens und Zwölffingerdarms sowie sekundäre Darmkrankheiten der Personen im Alter von 1 Woche und mehr	Lebercirrhose	Nephritis und Nephrose	Prostat hypertrophie	Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett*)	Angeborene Mißbildungen	Geburtsverletzungen und Asphyxie der Neugeborenen	Infektionen der Neugeborenen	Sonstige Krankheiten der frühesten Kindheit	Alterschwäche ohne Geistesstörung und sonstigs mangelhaft bezeichnete Todesursachen	Sonstige Krankheiten und Todesursachen	Kraftfahrzeugunfälle	Sonstige Unfälle einschl. Vergiftungen	Selbstmord und Selbstbeschädigung	Mord und Totschlag sowie Scharfschüsse bei Kriegshandlungen	Lfd. Nr.
B 36	B 37	B 38	B 39	B 40	B 41	B 42	B 43	B 44	B 45	B 46	BE 47	BE 48	BE 49	BE 50	
3,5	19,9	7,7	21,7	87,1	10,4	9,9	1,5	22,9	74,2	129,4	25,0	33,7	18,5	1,2	1
3,4	20,7	7,4	10,8	82,8	10,0	10,3	1,4	20,9	68,8	137,2	24,8	33,2	19,3	1,2	2
4,0	9,5	13,2	6,6	40,7	11,0	7,4	2,1	19,8	148,3	237,7	19,1	35,5	14,6	0,7	3
3,2	9,0	11,7	5,0	34,7	9,2	6,5	1,6	18,9	142,9	227,7	18,4	34,9	14,7	0,7	4
3,5	8,4	4,8	11,6	30,2	10,4	12,4	0,7	9,0	13,9	94,0	16,9	27,9	20,3	0,5	5
3,3	8,0	4,2	11,5	22,2	10,5	13,2	0,4	9,0	12,7	91,9	18,8	28,0	16,9	0,4	6
4,4	3,5	12,9	4,1	54,9	10,2	12,7	1,9	8,3	16,9	73,2	17,7	39,1	20,6	2,5	7
3,5	3,4	15,9	4,5	51,6	10,2	12,0	1,7	9,2	15,8	78,5	18,2	35,7	22,1	2,7	8
0,9	30,1	8,3	4,4	45,2	8,1	5,8	0,9	14,6	153,2	129,6	20,3	42,4	15,9	2,3	9
1,0	31,2	8,1	4,7	42,8	8,3	5,8	0,8	13,7	165,7	138,3	21,5	44,7	15,1	1,5	10
8,3	12,2	16,0	3,4	79,6	6,1	6,9	5,9	19,0	136,9	82,6	6,0	26,4	4,3	1,5	11
8,4	13,9	17,0	3,2	57,2	6,7	6,6	5,8	19,8	142,2	76,6	7,7	24,8	3,4	1,5	12
5,5	3,1	7,5	6,7	34,7	11,7	10,8	1,9	9,4	15,3	95,2	14,3	25,1	10,8	0,6	13
5,5	3,0	7,3	6,1	36,0	12,1	10,4	1,9	9,4	13,9	95,0	13,3	26,0	11,5	0,7	14
6,5	2,3	14,6	6,7	45,2	19,1	11,3	4,7	18,0	89,1	100,7	10,2	21,9	3,2	0,2	15
4,7	2,8	12,5	6,7	43,7	20,9	12,7	4,5	14,4	80,0	102,1	9,7	22,9	1,8	0,4	16
5,6	3,9	7,3	6,7	...	11,8	14,0	1,1	13,4	16,8	58,2	9,5	38,1	10,6	0,6	17
1,7	2,8	3,9	9,4	42,6	8,8	11,6	2,2	12,1	9,9	52,3	9,9	37,4	9,4	—	18
13,2	17,4	8,9	5,8	115,0	8,6	10,9	7,2	26,1	48,6	79,4	17,8	23,1	6,3	1,5	19
11,7	18,6	8,5	5,4	105,7	8,3	11,1	7,0	24,1	44,4	75,9	19,4	25,0	5,6	1,4	20
25,7	6,3	12,5	2,5	146,1	4,6	6,6	20,6	42,4	263,0	56,8	—	47,3	—	—	21
26,3	5,3	10,6	2,6	141,4	3,5	6,9	16,5	38,8	229,9	49,7	—	48,4	—	—	22
0,6	25,6	46,7	6,9	19,6	4,4	1,6	4,4	31,5	117,4	136,9	25,9	33,4	9,5	0,9	23
0,9	26,7	68,4	6,2	—	9,6	2,2	2,2	27,4	128,7	129,0	26,7	31,7	9,3	0,6	24
3,1	3,9	7,1	6,8	38,5	12,9	8,9	1,5	7,2	30,2	74,4	16,6	22,7	6,7	0,4	25
3,2	3,5	7,2	7,2	34,9	13,7	8,3	1,5	7,0	31,8	79,2	17,6	24,2	6,6	0,3	26
4,2	4,2	8,2	8,7	42,0	8,7	7,1	1,2	8,3	62,5	67,7	8,4	35,3	6,4	0,4	27
3,7	3,5	8,2	9,7	27,2	9,2	5,2	2,5	8,9	56,9	72,1	10,4	38,6	6,6	0,4	28
8,7	23,0	8,2	6,8	64,6	9,6	11,5	2,9	21,4	34,8	121,2	22,2	43,4	21,8	1,1	29
9,3	21,9	6,5	7,7	69,0	9,3	10,5	3,3	23,0	41,6	143,1	20,9	43,3	22,4	1,0	30
105,3	22,2	19,8	2,0	118,6	6,9	8,9	16,9	49,8	150,9	54,3	10,9	29,2	8,8	1,4	31
83,0	22,7	19,0	2,0	116,7	7,5	10,7	16,1	44,1	143,1	55,0	10,3	30,5	8,6	1,0	32
3,7	5,1	8,9	9,6	37,2	8,0	8,3	0,4	6,7	19,2	100,4	14,6	31,8	17,4	0,6	33
3,8	6,0	8,9	9,0	21,1	8,0	7,9	0,7	5,5	14,0	93,3	15,2	29,8	16,9	0,6	34
4,7	11,8	8,5	7,4	57,2	11,3	11,6	1,5	9,9	14,6	99,6	22,7	37,3	19,0	0,6	35
4,5	12,4	7,7	8,7	49,4	11,0	11,7	1,5	10,4	14,9	95,1	23,4	40,0	18,2	0,7	36
4,4	9,0	7,0	4,3	44,6	8,3	10,6	3,8	2,5	27,4	134,8	13,4	—	58,6	—	37
4,5	8,3	7,2	4,1	39,8	8,2	10,3	3,9	2,2	24,4	136,9	13,5	35,5	20,6	1,1	38
12,4	6,0	10,4	4,0	43,4	11,3	11,0	3,9	25,7	45,9	94,3	26,6	32,2	12,2	3,9	39
11,8	6,2	11,2	4,3	56,5	12,2	10,1	4,0	27,7	45,9	87,4	28,4	30,5	14,2	2,1	40
5,0	5,9	8,1	2,8	46,0	15,4	15,1	3,0	21,1	6,7	62,6	21,2	31,5	7,5	1,2	41
4,8	5,7	7,9	2,4	40,7	15,6	15,1	2,8	21,4	6,9	62,2	23,3	31,0	7,2	1,4	42
4,3	11,3	7,2	2,3	36,9	12,0	15,8	2,6	17,5	10,4	78,3	20,8	29,6	10,4	4,7	43
4,4	11,7	6,9	2,3	35,2	11,4	15,1	2,4	16,9	10,6	80,5	21,9	30,2	10,8	4,8	44
43,1	4,0	6,2	0,3	302,5	0,8	7,9	17,4	92,3	180,4	180,3	2,0	28,0	9,9	3,3	45
41,5	4,6	5,5	0,2	260,9	1,1	6,7	14,0	85,8	180,0	162,7	1,6	25,5	9,7	2,7	46
19,1	9,9	15,4	0,5	120,4	4,6	2,7	5,1	17,5	73,5	57,9	15,7	28,5	19,6	1,7	47
17,7	9,9	14,6	0,5	111,0	4,7	2,9	4,3	16,1	75,3	59,3	14,4	25,8	17,3	1,5	48
4,1	4,5	9,5	4,4	45,0	12,0	11,3	1,7	13,2	8,7	73,6	24,1	27,1	11,9	1,5	49
4,6	5,1	8,2	4,0	35,9	11,3	12,3	1,5	12,6	7,6	76,0	24,6	27,9	13,7	1,7	50
6,5	1,9	5,0	4,2	38,2	15,0	12,7	2,0	16,6	5,2	83,7	16,7	30,4	8,4	1,1	51
5,2	2,5	5,8	4,7	29,2	14,0	10,9	1,6	14,4	4,9	82,9	16,9	29,7	8,4	0,9	52

*) Vorläufiges Ergebnis. — *) Nur weiße Bevölkerung. — *) Einschl. Kanadier, die sich vorübergehend in den Vereinigten Staaten, reinblütige Eingeborene. — *) Auf 100 000 Lebendgeborene.

10. Ein- und Auswanderung

Land	E = Ein- A = Aus- S = Wande- rungs- saldo	1959		1960		1961		1962		1963	
		Anzahl	anf. 100 000 Einwohner								
Europa											
Bundesrepublik Deutschland ohne Berlin ¹⁾ ..	E	40 859	78	50 119	94	61 835	115	64 797	118	66 052	119
	A	59 396	113	61 131	115	51 361	95	49 805	91	56 312	102
	S	18 537	35	11 012	21	10 474	19	14 992	27	9 740	18
Belgien	E	32 315	355	42 248	462	36 088	392	52 744	570	...	...
	A	35 229	387	32 189	352	35 517	387	33 071	357	...	...
	S	2 914	32	10 059	110	571	6	19 673	213	...	...
Dänemark	E	24 386	536	26 638	581	27 887	604	27 899	599	...	...
	A	22 560	496	23 647	516	25 142	545	24 168	519	...	...
	S	1 826	40	2 991	65	2 745	59	3 731	80	...	...
Finnland ²⁾	A	3 513	80	1 844	41	1 099	25	724	16	633	14
Griechenland ³⁾ ..	A	23 684	287	47 768	574	58 837	701	84 054	995	99 936	118
Großbritannien u. Nordirland (Ver. Königreich) ⁴⁾ ..	E	71 600	138	84 700	162	83 700	159	68 000	127	...	...
	A	101 400	195	93 200	178	91 000	172	91 200	171	...	...
	S	29 800	57	8 500	16	7 300	13	23 200	43	...	...
Irland ⁵⁾	E	1 200	42	1 030	36	922	33	936	33	...	...
	A	2 470	87	1 958	69	1 674	69	1 503	53	...	...
	S	1 270	45	928	33	752	26	567	20	...	...
Italien ⁶⁾	E	23 846	49	25 821	52	27 700	55	18 513	37	14 465	29
	A	75 647	154	74 032	150	57 526	114	49 816	99	42 477	84
	S	51 801	105	48 211	98	29 826	59	31 303	62	28 012	66
Niederlande	E	37 185	328	45 407	396	55 082	473	66 035	560	55 127	461
	A	54 076	477	58 226	507	48 670	418	49 182	417	46 691	391
	S	16 891	149	12 819	111	6 412	55	16 853	143	8 436	70
Österreich ⁷⁾	A	2 084	30	2 105	30	1 055	15	544	8	754	10
Portugal ⁸⁾	E	2 190	24	1 860	21	1 786	20	1 669	19	...	...
	A	33 458	370	32 318	362	33 526	367	33 539	376	37 327	413
	S	31 268	346	30 458	341	31 740	347	31 870	357	...	...
Schweden	E	19 089	256	26 143	349	29 619	394	25 084	332	26 120	344
	A	15 607	210	15 138	202	15 019	200	14 928	197	15 002	197
	S	3 482	46	11 005	147	14 600	194	10 156	134	11 118	146
Spanien ⁹⁾	E	19 100	64	23 114	76	24 197	79	22 321	72	22 322	72
	A	34 550	115	33 242	110	34 370	113	32 295	105	23 024	74
	S	15 450	51	10 128	34	10 173	34	9 974	32	702	2
Afrika											
Südafrika ¹⁰⁾	E	12 563	410	9 789	62	16 309	100	20 916	125	37 964	222
	A	9 378	306	12 613	80	14 894	92	8 945	53	7 156	42
	S	3 185	104	2 824	18	1 415	8	11 971	72	30 808	180
Amerika											
Argentinien ¹¹⁾ ...	E	40 100	195	38 300	191	38 500	183	39 400	184	30 400	140
	A	32 200	156	36 900	184	36 000	171	33 800	158	32 700	150
	S	7 900	39	1 400	7	2 500	12	5 600	26	2 300	10
Brasilien	E	44 520	69	40 507	571	43 589	596	...	...	...	...
Kanada ¹²⁾	E	106 928	613	104 111	584	71 689	392	74 586	401	...	...
Ver. Staaten ¹³⁾ ..	E	260 686	148	265 398	146	271 344	148	283 763	152	306 260	163
Asien											
Israel ¹⁴⁾	E	22 987	1 252	23 487	1 248	46 571	2 131	...	...	...	...
	A	6 877	375	6 922	368	3 935	180	3 459	151	2 417	102
	S	16 110	877	16 565	880	42 636	1 951	...	...	...	...
Australien und Ozeanien											
Australien	E	124 022	1 233	139 371	1 356	127 586	1 214	124 985	1 168	144 168	1 321
	A	40 444	402	46 595	453	59 147	563	60 347	564	67 324	617
	S	83 578	831	92 776	903	68 439	651	64 638	604	76 844	704
Neuseeland ¹⁵⁾ ...	E	20 294	931	21 424	903	32 769	1 354	32 589	1 312	34 234	1 351
	A	13 420	615	14 848	626	12 691	574	14 454	582	14 903	585
	S	6 874	316	6 576	277	20 078	830	18 135	730	19 331	763

¹⁾ Nur nach Übersee; zu den übrigen Fort- und Zuzügen vgl. Vorbemerkung im Abschnitt II, S. 58 sowie Tab. 2, S. 72 und Tab. 5, S. 75. —
²⁾ Nur Finnen mit Reisepaß. — ³⁾ Nur Staatsangehörige dieses Landes. — ⁴⁾ Nur per Schiff zwischen Großbritannien und außereuropäischen Ländern. — ⁵⁾ Nur Aus- und Rückwanderung von Iren per Schiff nach/von außereuropäischen Ländern. — ⁶⁾ Nur auf dem See- und Luftweg nach/von außereuropäischen Ländern aus- und rückwandernde Italiener. — ⁷⁾ Nur Aus- und Rückwanderung von Spaniern per Schiff nach/von Übersee. — ⁸⁾ Nur weiße Bevölkerung. — ⁹⁾ Nur Ausländer per Schiff nach/von Übersee. — ¹⁰⁾ Nur Ausländer. — ¹¹⁾ Berichtsjahr endet jeweils am 30. 6. d. J. — ¹²⁾ Nur Juden. — ¹³⁾ Berichtsjahr endet jeweils am 31. 3. des darauffolgenden Jahres.

D. Unterricht und Bildung

1. Schulen, Schüler bzw. Studierende und Lehrpersonen

Vorbemerkung: Im allgemeinen beziehen sich die Zahlen auf öffentliche und private Schulen und der Schulbeginn auf das angegebene Jahr. Grundsätzlich sind Einrichtungen der Erwachsenenbildung, Abendschulen, Lehrlingskurse und Fernunterricht hier ausgenommen. Für die verschiedenen Schularten gelten folgende Definitionen:

Volksschulen: Grund- und Volksschulen, die durch Vollunterricht eine Grund- bzw. Vollausbildung an Kinder im Volksschulpflichtigen oder üblichen Alter vermitteln. Die Schuldauer ist von Land zu Land verschieden und beträgt 4 bis 9 Jahre. Sonderschulen mit dem Lehrziel der Volksschule sind nicht angegeben.

Mittel- und Höhere Schulen: Allgemeinbildende Schulen mit weiter gestecktem Lehrplan als dem der Volksschule. Aufbauklassen an Volksschulen und andere weiterführende Klassen sind hier im allgemeinen inbegriffen.

Berufsbildende Schulen: Schulen, die nach Abschluß der Volksschule der Ausbildung und Fortbildung in einem bestimmten Beruf dienen.

Lehrerbildende Anstalten: Anstalten und Einrichtungen zur Ausbildung von Lehrern an Volksschulen, Sonderschulen, Mittelschulen und Berufsbildenden Schulen. Die in Ausbildung befindlichen Lehrer für das höhere Lehramt sind jetzt bei den Hochschulen nachgewiesen.

Hochschulen: Universitäten, Technische und sonstige Hochschulen. Internationale Vergleiche sind wegen der Verschiedenheit der Schulsysteme, dem besonderen Zweck der Berichterstattung und dem verschiedenen Grad der Genauigkeit der Angaben nur mit größter Vorsicht vorzunehmen.

Bei den Lehrpersonen handelt es sich um hauptberufliche und nebenberufliche (part-time) Lehrer; bei den Schülern sind diejenigen in Teilschulen mit enthalten.

Land	Schulart	Erhebungsjahr	Schulen	Schüler bzw. Studierende		Lehrpersonen	
				insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Europa							
Bundesrep. Deutschland einschl. Berlin (West) ...	Volksschulen	1963	30 196 ¹⁾	5 469 285	2 692 748	140 715 ¹⁾	69 494 ¹⁾
	Mittelschulen	1963	1 230 ¹⁾	467 273	241 063	17 327 ¹⁾	7 566 ¹⁾
	Gymnasien (Höhere Schulen)	1963	1 698 ¹⁾	860 962	349 197	44 643 ¹⁾	13 755 ¹⁾
	Schulen mit neu organisiertem Schul aufbau ²⁾	1963	945	.. 4)	.. 4)	17 660 ²⁾	9 129 ²⁾
	Berufsbildende Schulen ³⁾	1963	6 443	1 955 758	907 981	38 357 ³⁾	14 765 ³⁾
	Ingenieurschulen ⁴⁾	1963	109	54 118	709	3 236 ⁴⁾	54 ⁴⁾
	Pädag. Hochschulen und ent- sprechende Einrichtungen	1963	68	43 983	27 475	1 634 ⁵⁾	318 ⁵⁾
	Lehrerbildende Einrichtungen Hochschulen ⁶⁾	1963	15	2 081	1 796	108 ⁶⁾	90 ⁶⁾
	Hochschulen ⁷⁾	1963	75	260 863 ⁷⁾	57 227 ⁷⁾
	Hochschulen ⁸⁾	1963	75	260 863 ⁸⁾	57 227 ⁸⁾
Belgien	Volksschulen ¹⁾	1960	9 279	918 822	445 408	47 119	..
	Mittel- und Höhere Schulen	1960	1 290	291 668	134 546	23 191	..
	Berufsbildende Schulen	1960	1 612	339 224	146 091	25 705	..
	Lehrerbildende Anstalten	1960	136	19 181	12 433	3 435	..
Dänemark	Hochschulen	1960	319	52 002	13 734	..	..
	Volksschulen	1960	2 278	559 292	272 342	17 888	9 073
	Mittel- und Höhere Schulen	1960	738	129 855	66 584	10 813	3 612
	Berufsbildende Schulen	1960	428	145 305	39 481	..	..
Finnland	Hochschulen	1961	47	29 764	10 036	..	..
	Volksschulen ¹⁾	1960	6 404	544 652	259 959	20 727 ¹⁾	13 630 ¹⁾
	Mittel- und Höhere Schulen ²⁾	1960	1 067	295 917	157 679	8 537	4 907
	Berufsbildende Schulen	1960	533	54 785	21 025	5 339	1 925
Frankreich	Lehrerbildende Anstalten	1960	14	1 762	982	295	..
	Hochschulen	1960	16	23 552	..	2 496	..
	Volksschulen	1961	83 588	5 776 672	2 830 347	205 283 ¹⁾	139 394 ¹⁾
	Mittel- und Höhere Schulen	1961	8 187	1 880 714	1 001 116	91 774	..
Griechenland	Berufsbildende Schulen ¹⁾	1961	1 253	443 031	160 924	26 847	10 198
	Lehrerbildende Anstalten	1961	165	29 825	16 505	1 622	881
	Hochschulen	1960	..	283 295	..	..	..
	Volksschulen	1960	11 056	921 205	439 212	23 248	10 836
Großbritannien und Nord- irland (Ver. Kgr.)	Mittel- und Höhere Schulen	1960	691	273 390	114 731	8 805	3 192
	Berufsbildende Schulen	1960	319	53 883	10 268	3 913	824
	Hochschulen	1960	26	29 339	7 705	926	66
	Volksschulen	1961	26 586 ¹⁾	4 320 471	2 101 651	185 309 ¹⁾	139 669 ¹⁾
England und Wales ...	Mittel- und Höhere Schulen	1961	6 550 ¹⁾	3 247 258	1 581 517	165 551 ¹⁾	75 996 ¹⁾
	Berufsbildende Schulen ¹⁾	1961	819 ¹⁾	2 315 737	1 137 387	25 219 ¹⁾	7 623
	Hochschulen	1961	165	270 877 ¹⁾	58 864 ¹⁾	15 672 ¹⁾	..
	Volksschulen	1960	2 966	591 315	288 431	19 755 ¹⁾	16 817 ¹⁾
Schottland	Mittel- und Höhere Schulen	1960	851	295 757	144 520	18 039 ¹⁾	7 645 ¹⁾
	Hochschulen	1961	28	54 735	15 505	3 430 ¹⁾	..
	Volksschulen	1961	1 575 ¹⁾	185 516	89 780	6 464 ¹⁾	4 693 ¹⁾
Nordirland	Mittel- und Höhere Schulen	1961	197	87 585	44 876	4 413	2 159
	Berufsbildende Schulen	1961	202	51 102	23 647	1 848	562
	Hochschulen	1961	16	18 257	6 458	1 355	185
	Volksschulen ¹⁾	1960	4 846	500 967	249 992	14 389	10 039
Irland	Mittel- und Höhere Schulen	1960	610	83 190	43 182	5 282	2 911
	Berufsbildende Schulen	1960	304	31 404	12 761	3 230	..
	Lehrerbildende Anstalten	1960	6	521	335	46	27
	Hochschulen ¹⁾	1960	2	10 851	2 842	839	122
Italien	Volksschulen	1960	48 343	4 493 540	2 172 033	200 185	147 760
	Mittel- und Höhere Schulen ¹⁾	1961	7 524	1 767 240	730 293	140 252	86 884
	Berufsbildende Schulen ¹⁾	1961	1 520	503 694	131 001	44 529	19 217
	Lehrerbildende Anstalten	1961	580	117 938	103 898	12 111	8 089
Jugoslawien	Hochschulen	1961	43	205 997	59 082	21 902	1 048
	Volksschulen	1961	14 568	2 895 694	1 347 835	89 611	..
	Mittel- und Höhere Schulen	1961	270	94 651	46 456	5 512	..
	Berufsbildende Schulen	1961	1 229	275 226	87 952	17 375	..
Lehrerbildende Anstalten	1961	108	30 335	18 954	2 005	..	
	Hochschulen	1961	244	158 010	46 534	12 474	2 496

Fußnoten vgl. S. 41*.

I. Schulen, Schüler bzw. Studierende und Lehrpersonen

Land	Schulart	Erhebungsjahr	Schulen	Schüler bzw. Studierende		Lehrpersonen					
				insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich				
Niederlande	Volksschulen	1961	7 723	1 397 828	676 603	41 489	21 769				
	Mittel- und Höhere Schulen	1961	2 146	498 990	236 609	24 550	5 753				
	Berufsbildende Schulen	1961	1 918	503 192	240 003	...	...		
	Lehrerbildende Anstalten	1961	52	5 225	5 225	808	350				
	Hochschulen	1961	303	111 859	28 835	...	...		
Norwegen	Volksschulen	1962	3 851	420 154	...	18 337	9 885				
	Mittel- und Höhere Schulen	1962	1 062	165 839	81 236	12 134	3 875				
	Berufsbildende Schulen	1962	562	52 509	20 186	7 860	1 762				
	Lehrerbildende Anstalten	1962	24	5 511	3 169	741	238				
	Hochschulen	1961	8	10 983	2 157	1 299 ^{a)}	76 ^{a)}				
Österreich	Volksschulen	1961	5 241	720 092	385 571	32 863	17 359				
	Mittel- und Höhere Schulen	1961	203	79 137	29 470	5 419 ^{a)}	1 857 ^{a)}				
	Berufsbildende Schulen ^{b)}	1961	1 384	77 271	37 728	13 789	4 377				
	Lehrerbildende Anstalten	1961	59	7 583	4 582	909	444				
	Hochschulen	1961	14	42 645	9 971	2 996	289				
Polen ^{a)}	Volksschulen	1961	26 429	5 007 821	2 416 406	153 583	109 673				
	Mittel- und Höhere Schulen	1961	845	298 396	194 802	12 625	6 410				
	Berufsbildende Schulen	1961	5 057	576 934	239 398	29 506	10 094				
	Lehrerbildende Anstalten	1961	218	63 372	49 393	3 760	1 630				
	Hochschulen ^{b)}	1961	68	172 354	60 290	19 158 ^{a)}	4 936 ^{a)}				
Portugal	Volksschulen	1961	24 207 ^{a)}	888 122	430 311	24 467 ^{a)}	21 273 ^{a)}				
	Mittel- und Höhere Schulen	1961	41 ^{a)}	104 986	54 374	1 740 ^{a)}	993 ^{a)}				
	Berufsbildende Schulen	1961	106 ^{a)}	106 399	...	3 613	1 615 ^{a)}				
	Lehrerbildende Anstalten	1961	24	4 486	3 618	...	...		
	Hochschulen	1961	...	21 358 ^{a)}	...	912	...				
Rumänien	Volksschulen	1962	15 496	2 694 441	1 275 692	119 321 ^{a)}	...				
	Mittel- und Höhere Schulen ^{b)}	1962		326 082	149 096		...				
	Berufsbildende Schulen ^{b)}	1962		883	253 090		...	14 393			
	Lehrerbildende Anstalten	1962		9	7 024				
	Hochschulen ^{b)}	1962		165	98 810		...	10 753			
Schweden	Volksschulen	1961	...	804 460	390 586	...	...		
	Mittel- und Höhere Schulen	1961	...	219 518	120 439	...	...		
	Berufsbildende Schulen	1961	842	184 698	94 331	...	...		
	Lehrerbildende Anstalten	1961	27	5 804	4 822	...	...		
	Hochschulen ^{b)}	1961	39	40 184	13 771	1 934	...				
Schweiz	Volksschulen ^{b)}	1959	...	571 548	279 949	22 975 ^{a)}	11 497 ^{a)}				
	Mittel- und Höhere Schulen	1959	...	140 284	64 911	6 186 ^{a)}	809 ^{a)}				
	Berufsbildende Schulen	1959	...	122 989	33 455	...	...		
	Hochschulen	1961	19	29 392	4 079 ^{a)}	2 404 ^{a)}	...				
	Sowjetunion ^{b)}	Volksschulen	1961	197 600	31 300 000	...	1 264 000	1 031 000			
Mittel- und Höhere Schulen	1961	4 400 000	...		206 000	141 000					
Berufsbildende Schulen ^{b)}	1961	3 416 ^{a)}	2 369 700 ^{a)}		1 137 000 ^{a)}	...					
Hochschulen ^{b)}	1961	731	2 639 900		1 109 000	...					
Spanien	Volksschulen ^{b)}	1960	98 565 ^{a)}	3 776 656	1 850 561	...	...		
	Mittel- und Höhere Schulen	1960	...	476 369	181 713	21 623	...				
	Berufsbildende Schulen	1960	...	185 333	...	15 499	...				
	Lehrerbildende Anstalten	1960	192	41 022	24 731	2 684	...				
	Hochschulen	1960	33	78 729	14 175	6 641	...				
Tschechoslowakei	Volksschulen	1961	12 362	2 277 954	1 114 336	91 795	...				
	Mittel- und Höhere Schulen	1961	405	66 153	43 328	5 004	1 807				
	Berufsbildende Schulen	1961	683	248 322	106 057	10 538	2 791				
	Lehrerbildende Anstalten	1961	22	6 623	6 623	284	123				
	Hochschulen ^{b)}	1961	51	110 746	40 380	11 705	...				
Türkei	Volksschulen	1961	25 409	3 148 879	1 200 730	67 383	14 233				
	Mittel- und Höhere Schulen	1961	833	398 285	91 221	16 170	5 057				
	Berufsbildende Schulen	1961	322	82 717	28 037	7 422	2 292				
	Lehrerbildende Anstalten	1961	61	26 872	8 343	1 089	338				
	Hochschulen	1961	...	73 560	15 672	...	...		
Ungarn	Volksschulen	1962	6 220	1 472 700	...	59 921	...				
	Mittel- und Höhere Schulen ^{b)}	1962		179 406	...	9 619	...				
	Berufsbildende Schulen ^{b)}	1962		441	154 341	...	...		
	Hochschulen ^{b)}	1962		87	67 324	...	6 413				
Afrika	Südafrika	Volksschulen	1960	12 136	2 266 556	1 135 131	69 661	36 576			
		Mittel- und Höhere Schulen	1960		365 886	182 871					
		Berufsbildende Schulen	1960		68	60 783			19 311	4 520	1 119
		Hochschulen	1960		49	51 948			16 690	5 564	1 070
		Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	Volksschulen		1961	7 467			2 806 715	1 087 106	71 069 ^{a)}	27 837^{a)}
Mittel- und Höhere Schulen	1961	1 164	448 360	126 122	23 960 ^{a)}	4 514 ^{a)}					
Berufsbildende Schulen	1961	231	126 426	26 818	9 514 ^{a)}	1 424 ^{a)}					
Lehrerbildende Anstalten	1961	58	21 958	11 122	2 343	824					
Hochschulen	1961	97	156 667	19 762	6 738	668					
Amerika	Nord- und Mittelamerika	Volksschulen	1962	407	353 084	152 398	11 037	7 075			
		Mittel- und Höhere Schulen	1962		28 055	10 848	3 513	1 007			
		Berufsbildende Schulen	1962		239	4 631	2 147	781	272		
		Lehrerbildende Anstalten	1962		...	4 211	2 526	935	325		
		Hochschulen	1961		2	5 518	...	488	...		

Fußnoten vgl. S. 41*.

1. Schulen, Schüler bzw. Studierende und Lehrpersonen

Land	Schulart	Erhebungsjahr	Schulen	Schüler bzw. Studierende		Lehrpersonen	
				insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Kanada	Volksschulen	1961	...	3 320 974	...	124 266	97 375
	Mittel- und Höhere Schulen	1961	...	994 096	...	45 364	18 665
	Berufsbildende Schulen	1960	594	69 064	...	...	...
	Hochschulen	1961	515	160 535	33 759 ²¹⁾	13 346	...
Mexiko	Volksschulen	1961	34 240	5 368 247	...	117 348	...
	Mittel- und Höhere Schulen ²²⁾	1960	1 218	267 736	82 814	24 334	...
	Berufsbildende Schulen ²³⁾	1960	646	111 910	67 864	7 815	3 379
	Lehrerbildende Anstalten	1961	165	52 624	...	...	...
	Hochschulen	1961	325	94 073	...	17 342	...
Vereinigte Staaten	Volksschulen	1961	...	33 017 000 ¹⁷⁾	15 943 000 ¹⁷⁾
	Mittel- und Höhere Schulen	1961	...	10 959 000	5 446 000	...	...
	Berufsbildende Schulen	1961	...	...	...	...	...
	Hochschulen	1961	...	3 860 643	1 452 042	...	...
Südamerika							
Argentinien	Volksschulen	1961	17 509	2 871 820	1 406 830	132 390	120 747
	Mittel- und Höhere Schulen	1961	761	150 497	55 664	23 583	13 849
	Berufsbildende Schulen	1961	1 742	300 690	125 105	36 577	17 713
	Lehrerbildende Anstalten	1961	538	144 116	126 955	17 219	13 681
	Hochschulen	1961	283	189 714	64 877	10 321	2 252
Brasilien	Volksschulen	1961	99 839	7 834 575	3 969 779	240 087	225 177
	Mittel- und Höhere Schulen	1961	4 015	960 489	453 961	63 974	29 519
	Berufsbildende Schulen	1961	1 953	247 186	71 503	24 157	5 935
	Lehrerbildende Anstalten	1961	1 319	100 369	92 236	14 239	9 815
	Hochschulen	1961	1 315	101 581	29 896	23 878	3 578
Chile	Volksschulen	1961	6 833	1 217 326	601 299	...	...
	Mittel- und Höhere Schulen	1961	536	170 098	87 666	...	...
	Berufsbildende Schulen	1961	224	66 256	29 996	5 872	2 372
	Lehrerbildende Anstalten	1961	17	6 412	3 718	592	269
	Hochschulen	1961	93	21 907	7 924	...	...
Venezuela	Volksschulen	1961	10 734 ¹⁷⁾	1 277 022	629 580	35 650	28 811
	Mittel- und Höhere Schulen	1961	383	122 311	47 172	5 634	1 790
	Berufsbildende Schulen	1961	155	51 699	21 875	2 696	712
	Lehrerbildende Anstalten	1961	130	32 434	28 549	2 047	834
	Hochschulen	1961	9	31 570	9 810	3 341	276
Asien							
China, Volksrepublik	Volksschulen	1959	...	90 000 000	...	...	...
	Mittel- und Höhere Schulen	1958	...	8 520 000	...	...	...
	Berufsbildende Schulen ²⁴⁾	1958	...	1 470 000	...	...	...
	Hochschulen	1959	...	810 000	...	...	...
Indien	Volksschulen	1959	319 070	32 019 594	10 289 841	731 774	125 184
	Mittel- und Höhere Schulen	1959	57 624	8 989 343	1 995 307	561 512	125 445
	Berufsbildende Schulen	1959	2 803	282 655	51 607	16 141	2 031
	Lehrerbildende Anstalten	1959	1 034	99 968	26 490	7 456	1 561
	Hochschulen	1959	...	1 044 848	166 234	...	...
Israel	Volksschulen	1961	1 501	412 049	198 569	18 880 ²⁵⁾	11 557 ²⁵⁾
	Mittel- und Höhere Schulen	1961	301	52 691	28 679	4 597 ²⁵⁾	1 696 ²⁵⁾
	Berufsbildende Schulen	1961	164	23 665	7 478	2 222 ²⁵⁾	616 ²⁵⁾
	Lehrerbildende Anstalten	1961	15	3 231	2 731	...	...
	Hochschulen	1961	59	17 054	6 586	2 666 ²⁵⁾	...
Japan	Volksschulen	1961	26 741	11 810 871	5 782 529	350 863	161 923
	Mittel- und Höhere Schulen	1961	16 786	8 741 466	4 320 722	398 030	84 415
	Berufsbildende Schulen	1961	4 780	1 302 123	506 638	79 009	7 087
	Hochschulen	1961	568	756 921	155 773	130 445	11 687
Pakistan	Volksschulen	1960	47 574	5 036 544	1 252 265	63 276	7 110
	Mittel- und Höhere Schulen	1960	6 110	1 493 508	232 557	...	...
	Berufsbildende Schulen	1960	130	12 252	4 986	...	...
	Lehrerbildende Anstalten	1960	90	8 403	1 151	830	154
	Hochschulen	1960	279	149 116	17 395	...	...
Australien und Ozeanien							
Australien	Volksschulen ²⁶⁾	1961	9 140 ²⁶⁾	1 586 009	769 536	48 400 ²⁶⁾	30 156 ²⁶⁾
	Mittel- und Höhere Schulen ²⁶⁾	1961	880 ²⁶⁾	601 692	284 658	26 800 ²⁶⁾	11 300 ²⁶⁾
	Berufsbildende Schulen ²⁶⁾	1961	190	103 600 ²⁶⁾	...	12 300	...
	Hochschulen	1961	205	87 785	24 264	4 332	...

¹⁾ Ohne Hamburg, Bremen und Berlin sowie ohne Freie Waldorfschulen. — ²⁾ Als Lehrer wurden hier nur vollbeschäftigte, d. h. hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte gezählt. — ³⁾ Allgemeinbildende Schulen in Hamburg und Bremen, private Internatenschule Bad Oldesloe in Schleswig-Holstein und Berliner Schulen einschl. Schulen besonderer pädagogischer Prägung in Berlin (West) und Freie Waldorfschulen. — ⁴⁾ In Volks-, Mittel- und Höheren Schulen enthalten. — ⁵⁾ Einschl. Berufsschulen (pflichtmäßiger Unterricht von 6 bis 12 Wochenstunden). — ⁶⁾ Sie stehen auf einer besonderen Ausbildungsstufe zwischen den Fachschulen und Hochschulen. — ⁷⁾ Sommersemester 1963 einschl. Kunst-, Musik- und Sporthochschulen mit zusammen 8929 (weibliche 3612) Studierenden (Deutsche und ausländische Studierende einschl. Beurlaubte). — ⁸⁾ Einschl. Sonderschulen. — ⁹⁾ »Civischulen«, die früher unter Volksschulen aufgeführt waren, werden nun bei den Mittleren und Höheren Schulen ausgewiesen (81 318 Schüler am Jahresanfang). — ¹⁰⁾ Einschl. der Lehrer an privaten Kindergärten und Kinderkrippen. — ¹¹⁾ Nur öffentliche Schulen. — ¹²⁾ Schulen, die sowohl Volksschul- als auch weiterführende Klassen umfassen, sind unter Volksschulen aufgeführt. — ¹³⁾ Lehrer, die zugleich bei weiterführenden Schulen der Erwachsenenbildung und Privatschulen mit Volksschul- und weiterführenden Klassen unterrichten, sind unter Volksschulen ausgewiesen. — ¹⁴⁾ Einschl. Abendschulen und vergleichbare Institute mit ähnlichem, weiterführenden Charakter, jedoch ohne deren Lehrer. Bei den Lehrern sind hier nur solche der weiterführenden Kurse ausgewiesen. — ¹⁵⁾ Einschl. der Studierenden in Lehrgängen für Berufstätige. — ¹⁶⁾ Ohne nichtsubventionierte Schulen. — ¹⁷⁾ Einschl. Kindergärten und Kinderkrippen. — ¹⁸⁾ Nur Universitäten. — ¹⁹⁾ Die »Scuole di avviamento« (Berufliche Vorbereitungsschulen) bisher unter Berufsbildenden, nun unter Mittleren und Höheren Schulen ausgewiesen. — ²⁰⁾ Nur öffentliche Schulen. — ²¹⁾ Ohne Berufsschulen (1960/61: 141 284, darunter 45 493 weibliche Schüler). — ²²⁾ Einschl. »Deutsche Ostgebiete« und »Freie Stadt Danzig«. — ²³⁾ Einschl. Abend- und Fernlehrgänge. — ²⁴⁾ Zahl der Klassen oder Kurse. — ²⁵⁾ Nur an Universitäten. — ²⁶⁾ Einschl. Lehrerbildende Anstalten. — ²⁷⁾ In Mittel- und Höheren Schulen enthalten. — ²⁸⁾ Ohne Technische Hochschulen. — ²⁹⁾ Einschl. »Deutsche Ostgebiete«. — ³⁰⁾ Einschl. Vorbereitungskurse für Arbeiter. — ³¹⁾ Ohne Lehrer an ehemaligen ausländischen Schulen. — ³²⁾ Ohne Studierende für das höhere Lehramt. — ³³⁾ Einschl. Berufsbildende Schulen ohne Handels- und Kunstschulen. — ³⁴⁾ Nur Handels- und Kunstschulen. — ³⁵⁾ Zahl der Lehrstellen. — ³⁶⁾ Ohne 14 500 eingetragene Studierende an Krankenpflegeschulen. — ³⁷⁾ Ohne Hessen, Universität Köln und Technische Hochschule Aachen. — ³⁸⁾ Ohne 12 827 (weibl. 7 680) Studierende, die bei den Pädagog. Hochschulen enthalten sind.

E. Erwerbstätigkeit

Vorbemerkung

Die Angaben beziehen sich auf die Erwerbspersonen, das sind alle beschäftigten Personen (Arbeitgeber, Personen, die auf eigene Rechnung arbeiten, Lohn- und Gehaltsempfänger und, soweit Unterlagen vorliegen, Mithelfende Familienangehörige) sowie die Arbeitslosen zum Zeitpunkt der Zählung. Nicht zu den Erwerbspersonen zählen Schüler, Hausfrauen ohne eigenen Beruf, Personen, die von ihrem Vermögen, von Renten, Pensionen oder Unterstützung leben, sowie Anstaltsinsassen. Soweit nicht besonders vermerkt, sind Soldaten inbegriffen, nicht jedoch Personen, die erstmals Arbeit suchen.

Die Vergleichbarkeit der Angaben von Land zu Land wird beeinträchtigt durch die Verschiedenheit in der Anwendung der Grundbegriffe und Methoden bei der Erfassung und Zusammenstellung. Die mangelnde Vergleichbarkeit gilt besonders für die Mithelfenden Familienangehörigen, wo die Begriffsbestimmung oft unterschiedlich ist und die Erfassung als Erwerbspersonen nicht immer durchgeführt oder in sehr unterschiedlicher Weise gehandhabt wurde. Diese Unterschiede in der Erfassung der Mithelfenden Familienangehörigen wirken sich insbesondere auf die Gesamtzahl der in der Landwirtschaft beschäftigten Personen aus.

Bei der Gliederung nach der Stellung im Beruf bestehen Unterschiede in der Behandlung der Geschäftsführer bzw. Betriebsleiter und Direktoren, die in den meisten Ländern den Gehaltsempfängern, in anderen aber den Selbständigen zugerechnet werden. In manchen Ländern sind die Personen einzelner Wirtschaftsbereiche überhaupt nicht nach der Stellung im Beruf erfaßt. — Bei der Erfassung nach Wirtschaftsbereichen gliedert eine Reihe von Ländern ihre Zählungsergebnisse nach der Internationalen Systematik der Wirtschaftszweige (International Standard Industrial Classification of all Economic Activities), die 1948 vom Wirtschafts- und Sozialausschuß der Vereinten Nationen angenommen und 1958 revidiert wurde; andere behalten die bei der Volkszählung angewandte Systematik bei. Die Arbeitslosen sind bei den meisten Ländern in dem Wirtschaftsbereich und der Stellung im Beruf enthalten, denen sie nach ihrer letzten Beschäftigung zugehören. Bei einigen Ländern allerdings fehlt die entsprechende Aufgliederung; hier sind die Arbeitslosen unter »Tätigkeitsbereich nicht hinreichend bekannt« aufgeführt.

1. Bevölkerung nach der Erwerbstätigkeit

Land	Jahr	Bevölkerung			Darunter Erwerbspersonen			Von der Bevölkerung				
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich		
							1 000			%		
Europa												
Bundesrep. Deutschland												
einschl. Berlin (West) ¹⁾	1964	58 134,0	27 521,1	30 612,9	26 935,0	17 129,4	9 805,6	46	62	32		
SBZ u. Sowj. Sektor v. Bln.	1963	17 181,1	7 784,5	9 396,6	7 945,0 ¹⁾	4 299,0 ¹⁾	3 646,0 ¹⁾	46	55	39		
Belgien	1963	9 328,1 ¹⁾	4 571,1	4 757,0	3 694,4	2 558,5	1 135,9	40	56	24		
Dänemark	1960	4 585,3	2 273,2	2 312,1	2 093,6	1 447,5	646,1	46	64	28		
Finnland	1960	4 446,2	2 142,3	2 303,9	2 033,3	1 232,4	800,8	46	58	35		
Frankreich	1964	48 133,4 ¹⁾	23 467,7	24 665,7	19 910,0	13 510,0	6 400,0	41	58	26		
Griechenland	1961	8 388,6	4 091,9	4 296,7	3 638,6	2 444,8	1 193,8	43	60	28		
Großbritannien und Nordirland (Ver. Kgr.)	1963	53 678,0	26 038,0	27 640,0	25 575,0	16 909,0	8 666,0	48	65	31		
Irland	1961	2 818,3	1 416,5	1 401,8	1 108,1	821,5	286,6	39	58	20		
Italien	1963	51 506,0	25 233,0	26 273,0	20 134,0	14 300,0	5 834,0	39	67	22		
Jugoslawien	1961	18 549,3	9 043,4	9 505,9	8 340,4	5 387,2	2 953,2	45	60	31		
Luxemburg	1960	314,9	155,5	159,4	129,7	95,1	34,6	41	61	22		
Niederlande	1960	11 462,0	5 706,9	5 755,1	4 168,6	3 240,5	928,1	36	57	16		
Norwegen	1960	3 591,2	1 789,4	1 801,8	1 406,4	1 084,9	321,5	39	61	18		
Österreich	1961	7 073,8	3 296,4	3 777,4	3 369,8	2 009,9	1 359,9	48	61	36		
Polen ²⁾	1960	29 405,8 ³⁾	14 058,6	15 347,2	13 907,4	7 752,7	6 154,7	47	55	40		
Schweden	1960	7 495,3	3 738,9	3 756,4	3 244,1	2 278,1	966,0	43	61	26		
Schweiz	1960	5 429,1	2 671,2	2 757,9	2 514,4	1 756,6	757,8	46	66	28		
Spanien	1960	30 430,7	14 763,4	15 667,3	11 634,2	9 514,3	2 119,9	38	64	14		
Tschechoslowakei	1963	14 004,0	6 833,0	7 171,0	6 338,0	3 546,1	2 791,9	45	62	39		
Türkei	1960	27 754,8	14 163,9	13 590,9	12 993,3	7 697,5	5 295,8	47	64	39		
Sowjetunion ⁴⁾	1959	208 826,6	94 050,3	114 776,3	108 995,0	52 439,5	56 555,5	52	56	49		
Ungarn	1963	10 071,7	4 863,3	5 208,4	4 790,1	3 052,9	1 737,2	48	63	33		
Afrika												
Südafrika												
Europäer	1960	3 088,5	1 539,1	1 549,4	1 140,5	848,8	291,7	37	55	19		
Nichteuropäer	1960	12 894,2	6 495,9	6 398,3	4 551,3	3 541,0	1 010,3	35	55	16		
Verein. Arab. Republik (Ägypten) ⁵⁾	1960	25 840,8	12 992,0	12 848,8	7 769,1	7 154,9	614,2	30	55	6		
Amerika												
Nord- u. Mittelamerika												
Jamaika	1960	1 609,8	773,4	836,4	654,6	401,2	253,4	41	53	30		
Kanada ⁶⁾	1963	18 857,0	9 512,7	9 344,3	6 658,0	4 855,0	1 803,0	35	51	19		
Mexiko	1960	34 923,1	17 415,3	17 507,8	11 332,0	9 296,7	2 035,3	32	53	12		
Panama ⁷⁾	1960	1 013,4	515,9	497,5	337,0	265,0	72,0	33	51	15		
Vereinigte Staaten	1963	189 278,0	93 369,0	95 909,0	75 712,0	50 573,0	25 141,0	40	64	26		
Südamerika												
Chile	1960	7 375,2 ¹¹⁾	3 618,8	3 756,4	2 356,0	1 837,8	518,2	32	51	14		
Paraguay ¹²⁾	1962	1 816,9	895,6	921,3	616,6	474,7	142,0	34	53	15		
Peru ¹³⁾	1961	9 747,0	4 816,5	4 930,5	3 034,2	2 370,1	664,1	31	49	14		
Venezuela ¹⁴⁾	1961	7 524,0	3 823,6	3 700,4	2 406,7	1 957,3	449,4	32	51	12		
Asien												
Irak	1957	6 340,0	3 185,1	3 154,8	1 795,3	1 723,4	71,9	28	54	2		
Iran	1956	18 954,7	9 644,9	9 309,8	6 066,6	5 491,0	575,6	32	57	6		
Israel	1963	2 380,9	1 206,5	1 174,4	843,1	617,1	226,0	35	51	19		
Japan ¹⁵⁾	1963	96 160,0	47 230,0	48 920,0	47 650,0	28 280,0	19 370,0	50	60	40		
Philippinen	1962	27 006,0	13 553,0	13 453,0	10 266,0	6 526,0	3 740,0	38	48	28		
Thailand	1960	26 257,9	13 154,1	13 103,8	13 836,9	7 144,8	6 692,2	53	54	51		
Australien und Ozeanien												
Australien ¹⁶⁾	1961	10 508,2	5 312,3	5 195,9	4 225,1	3 165,9	1 059,2	40	60	20		

¹⁾ Ergebnis des Mikrozensus, April 1964. — ²⁾ Nur Erwerbstätige. — ³⁾ Stand 31. 12. 1963. — ⁴⁾ Schätzung zu Anfang des Jahres. — ⁵⁾ Einschl. »Deutsche Ostgebiete« und »Freie Stadt Danzig«. — ⁶⁾ Ohne rd. 400 000 Personen. — ⁷⁾ Einschl. »Deutsche Ostgebiete«. — ⁸⁾ Ohne Nomaden und Ausländer. — ⁹⁾ Ohne Yukon und Nordwestgebiete. — ¹⁰⁾ Ohne indiansche Bevölkerung. — ¹¹⁾ Stichprobenergebnis aus der Volkszählung. — ¹²⁾ Ohne reinblütige Eingeborene. — ¹³⁾ Differenzen durch Runden auf 10 000.

2. Erwerbspersonen nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf

a) Länder, die ihre Zahlungsergebnisse nach der internationalen Systematik der Wirtschaftszweige gliedern

1 000

Stellung im Beruf	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Bau-gewerbe)	Bau-gewerbe	Energie-wirtschaft, Wasser-versorgung und sanitäre Dienste	Handel, Kredit-institute und Ver-sicherungs-gewerbe	Ver-kehrs-wesen, Lage-rung und Nach-richten-wesen	Dienst-leistungen	Nicht ausreichend be-schriebene Tätigkeiten
		(0)	(1)	(2/3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)
Europa										
Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West) 1963¹⁾										
Selbständige	3 154,5	1 040,9	16,2	565,4	178,4	0,6	746,0	81,3	524,3	1,4
Mithelfende Familienangehörige ..	2 310,4	1 683,0	3,2	170,3	25,6	0,3	245,7	13,8	168,1	0,4
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾ ...	21 023,6	448,1	1 008,9	8 987,8	1 932,9	219,2	2 744,7	1 432,9	4 206,4	42,7
Erwerbspersonen insgesamt	26 488,5	3 172,0	1 028,3	9 723,6	2 136,9	220,1	3 736,4	1 528,0	4 898,8	44,4
dar. männlich	16 708,7	1 456,9	925,4	6 647,1	2 039,4	195,0	1 769,2	1 274,3	2 364,9	36,5
Belgien 1963										
Selbständige ³⁾	769,0	206,4	0,3	119,4	41,6	0,2	221,9	21,4	157,8	—
Mithelfende Familienangehörige ..	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Lohn- und Gehaltsempfänger ⁴⁾ ...	2 925,4	23,3	101,7	1 117,0	234,5	30,6	316,4	223,9	708,5	169,5 ⁵⁾
Erwerbspersonen insgesamt	3 694,4	229,7	102,0	1 236,4	276,1	30,8	538,3	245,3	866,3	169,5 ⁵⁾
dar. männlich	2 558,5	180,9	100,8	924,1	270,3	28,0	313,1	228,2	360,2	152,9 ⁵⁾
Dänemark 1960										
Selbständige	428,9	199,2	0,4	55,6	26,5	0,3	82,4	18,0	46,5	0,0
Mithelfende Familienangehörige ..	45,2	21,1	0,0	6,1	1,1	0,0	12,7	0,7	3,5	...
Lohn- und Gehaltsempfänger ⁴⁾ ...	1 619,5	146,1	3,3	535,0	122,7	12,5	218,3	132,0	413,0	36,6
Erwerbspersonen insgesamt	2 093,6	366,4	3,7	596,7	150,3	12,8	313,4	150,7	463,0	36,6
dar. männlich	1 447,5	331,8	3,6	443,0	146,8	12,0	193,1	126,5	157,5	33,2
Frankreich 1962⁴⁾										
Selbständige	3 680,2	1 693,8	4,9	416,6	236,0	—	651,5	50,4	627,0	...
Mithelfende Familienangehörige ..	1 685,1	1 338,5	0,3	71,7	12,8	—	166,3	4,4	91,1	...
Lohn- und Gehaltsempfänger ⁴⁾ ...	14 340,3	875,5	315,4	4 825,0	1 365,3	183,0	1 778,9	1 009,4	3 232,8	755,0 ⁵⁾
Erwerbspersonen insgesamt	19 705,6	3 907,8	320,6	5 313,3	1 614,1	183,0	2 596,7	1 064,2	3 950,9	755,0 ⁵⁾
dar. männlich	13 126,2	2 635,0	310,6	3 681,5	1 553,8	159,7	1 479,4	862,7	1 784,5	659,0 ⁵⁾
Irland 1961										
Selbständige	286,0	212,8	0,2	11,1	6,5	0,0	38,4	4,5	12,4	0,1
Mithelfende Familienangehörige ..	116,9	108,1	0,0	0,9	0,5	0,0	6,4	0,2	0,8	0,0
Lohn- und Gehaltsempfänger ⁴⁾ ...	705,2	68,9	10,2	175,9	66,7	10,8	118,7	53,1	195,4	5,5
Erwerbspersonen insgesamt	1 108,1	389,8	10,4	187,8	73,7	10,8	163,6	57,8	208,6	5,6
dar. männlich	821,5	347,6	10,2	126,0	72,7	10,2	109,1	50,8	90,4	4,5
Italien 1963⁴⁾										
Selbständige	4 674,0	1 977,0	11,0	956,0	161,0	6,0	1 093,0	158,0	312,0	...
Mithelfende Familienangehörige ..	2 267,0	1 620,0	1,0	168,0	19,0	1,0	424,0	13,0	21,0	...
Lohn- und Gehaltsempfänger ⁴⁾ ...	13 193,0	1 744,0	152,0	4 637,0	1 899,0	136,0	1 144,0	766,0	2 493,0	222,0 ⁵⁾
Erwerbspersonen insgesamt	20 134,0	5 341,0	164,0	5 761,0	2 079,0	143,0	2 661,0	937,0	2 826,0	222,0 ⁵⁾
dar. männlich	14 300,0	3 546,0	157,0	3 965,0	2 049,0	134,0	1 757,0	869,0	1 687,0	136,0 ⁵⁾
Niederlande 1960										
Selbständige	643,9	224,4	0,3	85,0	48,0	0,0	170,8	24,7	90,5	0,2
Mithelfende Familienangehörige ..	197,7	92,5	0,1	13,1	8,1	0,0	62,0	6,4	15,5	0,0
Lohn- und Gehaltsempfänger ⁴⁾ ...	3 327,1	128,3	60,2	1 145,4	346,1	46,8	441,5	256,1	871,7	17,7
Erwerbspersonen insgesamt	4 168,6	446,7 ⁵⁾	60,7 ⁵⁾	1 245,8 ⁵⁾	404,4 ⁵⁾	46,9 ⁵⁾	675,9 ⁵⁾	288,9 ⁵⁾	980,5 ⁵⁾	18,8 ⁵⁾
dar. männlich	3 240,5	406,1	59,5	1 043,1	399,0	44,8	453,4	267,8	550,2	16,6
Ungarn 1960⁶⁾										
Selbständige	627,3	515,0	0,0	67,9	16,2	0,5	10,9	4,9	11,3	0,5
Mithelfende Familienangehörige ..	490,1	484,1	0,0	3,1	0,6	0,0	1,1	0,2	0,9	0,0
Lohn- und Gehaltsempfänger ⁴⁾ ...	3 758,9	873,6	157,2	1 111,2	286,4	63,5	314,4	291,3	496,0	165,3
Erwerbspersonen insgesamt	4 876,2	1 872,7	157,3	1 182,1	303,2	64,1	326,4	296,3	508,2	165,8
dar. männlich	3 164,9	1 170,6	144,9	752,0	272,6	50,7	156,0	244,6	236,7	136,9
Afrika										
Vereinigte Arabische Republik (Ägypten) 1960⁶⁾										
Selbständige	2 318,6	1 547,8	0,4	119,2	28,2	—	416,9	32,6	168,9	4,7
Mithelfende Familienangehörige ..	1 440,4	1 325,3	0,2	29,1	3,3	—	48,9	6,0	25,5	2,1
Lohn- und Gehaltsempfänger ⁴⁾ ...	4 010,1	1 529,9	20,3	554,9	126,0	36,3	164,2	217,9	1 153,5	207,1 ⁵⁾
Erwerbspersonen insgesamt	7 769,1	4 402,9	20,8	703,3	157,5	36,3	630,0	256,4	1 347,9	213,9 ⁵⁾
dar. männlich	7 154,9	4 132,6	20,7	678,8	156,9	36,1	592,3	254,0	1 108,0	175,5 ⁵⁾

¹⁾ Ergebnis des Mikrozensus, April 1963. — ²⁾ Nur Erwerbstätige. — ³⁾ Arbeiter, Angestellte und Beamte sowie sonstige Personen, deren Stellung im Beruf unbestimmt ist. — ⁴⁾ Einschl. Mithelfende Familienangehörige. — ⁵⁾ Einschl. nichttätige Arbeitskräfte. — ⁶⁾ Stichprobenergebnis aus der Volkszählung. — ⁷⁾ Ergebnis einer Stichprobenerhebung über die Erwerbstätigkeit. — ⁸⁾ Nur erstmals Arbeitachende. — ⁹⁾ Einschl. Personen, deren Tätigkeit nicht näher umschrieben ist. — ¹⁰⁾ Lohn- und Gehaltsempfänger einschl. Mitglieder von Produktionsgenossenschaften. — ¹¹⁾ Ohne Nomadenbevölkerung und Ausländer; die Erwerbsbevölkerung bezieht sich auf Personen im Alter von 6 Jahren und mehr.

2. Erwerbspersonen nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf

a) Länder, die ihre Zählungsergebnisse nach der Internationalen Systematik der Wirtschaftszweige gliedern

1000

Stellung im Beruf	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Bau-gewerbe)	Bau-gewerbe	Energie-wirtschaft, Wasser-versorgung u. sanitäre Dienste	Handel, Kredit-institute und Ver-sicherungs-gewerbe	Ver-kehrswesen, Lage-rung u. Nach-richten-wesen	Dienst-leistungen	Nicht ausreichend beschriebene Tätigkeiten
		(0)	(1)	(2/3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)
Amerika										
Venezuela 1961										
Selbständige	791,6	414,4	2,7	90,3	33,3	0,5	145,4	38,4	52,3	14,6
Mithelfende Familienangehörige ..	116,3	104,8	—	3,2	0,2	—	4,7	0,2	2,3	0,8
Lohn- und Gehaltsempfänger ¹⁾ ...	1 498,8 ²⁾	254,4	44,0	201,6	94,7	25,0	154,3	68,0	517,1	139,8
Erwerbspersonen insgesamt ...	2 406,7	773,7	46,7	295,0	128,1	25,4	304,4	106,6	571,7	155,2
darunter männlich	1 957,3	744,5	44,1	218,0	126,4	23,9	264,9	102,3	307,7	125,6
Vereinigte Staaten 1962³⁾										
Selbständige	8 891,0	2 647,0	34,0	378,0	728,0	18,0	2 623,0	186,0	2 281,0	...
Mithelfende Familienangehörige ..	1 528,0	907,0	1,0	42,0	35,0	2,0	406,0	9,0	127,0	...
Lohn- und Gehaltsempfänger ¹⁾ ...	64 262,0	1 882,0	588,0	18 224,0	4 039,0	1 051,0	13 797,0	3 524,0	20 617,0	538,0 ⁴⁾
Erwerbspersonen insgesamt ...	74 681,0	5 435,0	623,0	18 644,0	4 798,0	1 070,0	16 827,0	3 719,0	23 024,0	538,2 ⁴⁾
darunter männlich	50 175,0	4 478,0	580,0	13 813,0	4 593,0	933,0	10 180,0	3 020,0	12 295,0	283,0 ⁴⁾
Asien										
Israel 1963⁵⁾										
Selbständige	205,8	51,5	41,3	—	10,3	—	41,3	20,1	41,1	0,2
Mithelfende Familienangehörige ..	39,4	20,5	3,3	—	0,2	—	10,8	0,1	4,5	—
Lohn- und Gehaltsempfänger ¹⁾ ...	597,9	47,3	162,8	74,6	14,1	14,1	52,6	37,8	198,4	10,3
Erwerbspersonen insgesamt ...	843,1	119,3	207,4	—	85,1	14,1	104,7	58,0	244,0	10,5
darunter männlich	617,1	88,7	167,6	—	83,5	13,3	74,5	54,4	129,0	6,1
Japan 1963⁶⁾										
Selbständige	10 060,0	5 070,0	20,0	1 040,0	510,0	—	2 130,0	70,0 ⁷⁾	1 230,0	—
Mithelfende Familienangehörige ..	11 070,0	8 150,0	10,0	650,0	120,0	—	1 690,0	30,0 ⁷⁾	420,0	—
Lohn- und Gehaltsempfänger ¹⁾ ...	26 500,0	880,0	340,0	9 720,0	2 140,0	—	5 190,0	2 740,0 ⁷⁾	5 430,0	370,0 ⁸⁾
Erwerbspersonen insgesamt ...	47 650,0	13 800,0	360,0	11 410,0	2 770,0	—	9 010,0	2 840,0 ⁷⁾	7 080,0	390,0 ⁸⁾
darunter männlich	28 280,0	6 520,0	330,0	7 500,0	2 440,0	—	4 960,0	2 440,0 ⁷⁾	3 920,0	180,0 ⁸⁾
Australien und Ozeanien										
Australien 1961⁹⁾										
Selbständige	679,9	284,3	2,0	58,7	61,9	0,6	140,0	36,1	93,0	3,2
Mithelfende Familienangehörige ..	21,6	14,3	0,0	0,6	0,2	0,0	2,7	0,2	3,0	0,5
Lohn- und Gehaltsempfänger ¹⁾ ...	3 523,6	160,3	52,3	1 081,0	310,2	93,7	685,2	327,0	732,1	81,9
Erwerbspersonen insgesamt ...	4 225,1	458,9	54,4	1 140,3	372,3	94,3	827,9	363,3	828,0	85,6
darunter männlich	3 165,9	419,7	52,9	887,1	365,1	88,7	538,0	326,5	430,6	57,3

b) Länder, die ihre Zählungsergebnisse nach ihrer nationalen Wirtschaftssystematik gliedern

1000

Stellung im Beruf	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Verteilungs- und Dienstleistungs-bereich	Tätigkeitsbereich nicht hinreichend bekannt	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Verteilungs- und Dienstleistungs-bereich	Tätigkeitsbereich nicht hinreichend bekannt
Europa										
SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Bln. 1963¹⁾										
Selbständige	275,8	9,2	155,6	111,0	—	359,7	145,7	102,6	82,5	28,9
Mithelfende Familienangehörige ..	80,7	5,8	37,6	37,3	—	—	—	—	—	—
Lohn- und Gehaltsempfänger ¹⁾ ...	7 588,5	1 284,0	3 632,2	2 672,2	—	2 154,7 ²⁾	145,9 ²⁾	1 142,0 ²⁾	580,0 ²⁾	286,8 ²⁾
Erwerbspersonen insgesamt ...	7 945,0	1 299,1	3 825,4	2 820,5	—	2 514,4	291,6	1 244,6	662,5	315,7
darunter männlich	4 299,0	688,7	2 480,2	1 130,0	—	1 756,6	259,1	965,5	350,0	182,0
Schweiz 1960										
Amerika										
Panama 1960										
Selbständige	3 185,4	2 993,9	131,3	60,1	—	115,8	90,5	8,1	15,7	1,4
Mithelfende Familienangehörige ..	3 146,1	3 134,4	7,1	4,5	—	40,5	38,4	0,5	1,5	0,2
Lohn- und Gehaltsempfänger ¹⁾ ...	7 573,2	507,3	3 889,6	3 176,3	—	180,7 ³⁾	26,8 ³⁾	31,7 ³⁾	92,9 ³⁾	29,3 ³⁾
Erwerbspersonen insgesamt ...	13 907,4	6 636,6	4 028,5	3 242,3	—	337,0	155,7	40,3	110,1	30,9
darunter männlich	7 752,7	3 009,4	2 979,5	1 763,7	—	265,0	150,8	33,8	57,9	22,5

¹⁾ Arbeiter, Angestellte und Beamte sowie sonstige Personen, deren Stellung im Beruf unbestimmt ist. — ²⁾ Einschl. erstmals Arbeitsuchende. — ³⁾ Nur erstmals Arbeitsuchende. — ⁴⁾ Ergebnis einer Stichprobenerhebung über die Erwerbstätigkeit. — ⁵⁾ Ohne Militärpersonen und Beduinen; Selbständige einschl. Mitglieder der landwirtschaftlichen Arbeits- und Siedlungsgenossenschaften. — ⁶⁾ Einschl. nichttätige Arbeitskräfte. — ⁷⁾ Einschl. Energiewirtschaft, Wasserversorgung und sanitäre Dienste. — ⁸⁾ Ohne reinblutige Eingeborene. — ⁹⁾ Stand: 30. 9. 1963. Nur Erwerbstätige; einschl. Mitglieder von Produktionsgenossenschaften und Rechtsanwaltskollegien. — ¹⁰⁾ Einschl. Mithelfende Familienangehörige. — ¹¹⁾ Lohn- und Gehaltsempfänger einschl. Mitglieder von Produktionsgenossenschaften. — ¹²⁾ Differenzen durch Runden auf 1000. — ¹³⁾ Differenzen durch Runden auf 10 000.

3. Streiks und Aussperrungen

Vorbemerkung: Die Angaben beziehen sich auf die Gesamtzahlen der Streiks und Aussperrungen (eine Trennung nach Streiks und Aussperrungen ist nicht möglich) und die daran beteiligten Arbeitnehmer sowie die verlorenen Arbeitstage. Beim Vergleich der Zahlen ist zu beachten, daß die Erfassung der Streiks und Aussperrungen in jedem Land anders behandelt wird. Verschiedentlich werden Streiks und Aussperrungen nur dann verzeichnet, wenn die Arbeitsniederlegung über eine bestimmte Zeitdauer oder über eine bestimmte Anzahl beteiligter Arbeitnehmer hinausgeht.

Jahr	Bundesrep. Deutschl. einschl. Bln. (W) ¹⁾	Belgien	Dänemark	Finnland	Frankreich	Großbrit. und Nordirland (Ver. Kgr.)	Irland	Italien	Niederlande	Norwegen
------	--	---------	----------	----------	------------	--------------------------------------	--------	---------	-------------	----------

Streiks und Aussperrungen

1957	..	115	14	88	2 623	2 859	45	1 731	37	18
1958	..	43	15	50	954	2 629	51	1 937	73	16
1959	..	57	23	49	1 512	2 093	58	1 925	48	18
1960	..	61	82	44	1 494	2 832	49	2 471	121	12
1961	..	38	34	51	1 963	2 686	96	3 502	43	19
1962	..	40	26	46	1 884	2 449	60	3 652	24	8
1963	..	48	19	66	2 382	2 068	70	4 145	104	8

Beteiligte Arbeitnehmer

1957	45 321	339 055	2 540	58 716	2 963 837	1 359 000	4 059	1 226 787	1 435	2 792
1958	202 614	62 803	9 474	14 365	1 112 459	524 000	12 043	1 283 301	5 123	12 541
1959	21 648	123 473	5 859	19 764	939 798	646 000	9 305	1 900 321	7 635	2 113
1960	17 065	19 140	19 787	19 285	1 071 513	819 000	5 865	2 337 906	75 500	656
1961	21 052	12 622	153 304	45 247	2 551 821	779 000	27 437	2 697 770	8 578	22 910
1962	79 177	21 995	9 518	6 963	1 472 448	4 423 000	9 197	2 909 831	2 156	1 069
1963	100 853	17 722	6 527	104 646	2 646 095	592 500	16 067	3 693 715	26 055	10 588

Verlorene Arbeitstage in 1000

1957	1 071,8	3 788,7	7,2	222,7	4 121,3	8 412,0	92,0	4 618,8	7,2	27,1
1958	782,3	293,8	9,4	45,2	1 137,7	3 462,0	126,1	4 171,9	37,3	59,8
1959	61,8	983,1	18,1	429,6	1 938,4	5 270,0	124,5	9 190,4	14,0	47,6
1960	37,7	334,4	60,9	96,2	1 070,0	3 024,0	80,3	5 786,2	467,4	2,4
1961	65,3	92,1	2 308,2	41,4	2 600,6	3 046,0	377,3	9 890,9	24,7	423,1
1962	450,9	271,0	14,6	33,1	1 901,5	5 798,0	104,0	22 716,5	9,1	81,1
1963	878,0	247,4	23,6	1 380,3	5 991,5	1 755,0	233,6	11 394,6	37,8	226,4

Jahr	Schweden	Schweiz	Südafrika	Kanada	Vereinigte Staaten ²⁾	Indien	Israel	Japan	Australien	Neuseeland
------	----------	---------	-----------	--------	----------------------------------	--------	--------	-------	------------	------------

Streiks und Aussperrungen

1957	17	2	119	245	3 673	1 630	59	830	1 103	51
1958	10	3	74	259	3 694	1 524	48	903	987	49
1959	17	4	46	216	3 708	1 531	51	887	869	73
1960	31	8	41	274	3 333	1 556	135	1 063	1 145	60
1961	12	—	81	287	3 367	1 357	125	1 401	815	71
1962	10	2	55	311	3 614	1 491	144	1 299	1 183	96
1963	24	4	61	332	3 362	1 471	126	1 079	1 250	60

Beteiligte Arbeitnehmer

1957	1 619	71	9 634	80 695	1 390 000	889 371	3 692	1 556 835	337 043	15 545
1958	84	815	8 179	111 475	2 060 000	928 566	6 050	1 279 434	282 849	13 709
1959	1 236	126	3 703	95 120	1 880 000	693 616	5 873	1 215 940	237 471	18 762
1960	1 479	214	5 485	49 408	1 320 000	982 868	14 420	918 094	603 279	14 305
1961	140	—	4 991	97 959	1 450 000	511 860	26 184	1 680 011	300 357	16 626
1962	3 529	163	2 146	74 332	1 230 000	705 059	37 588	1 517 844	353 853	39 921
1963	2 841	1 120	3 401	83 428	941 000	563 121	86 475	1 183 243	412 708	14 911

Verlorene Arbeitstage in 1000

1957	53,0	0,7	13,5	1 477,1	16 500,0	6 429,3	165,5	5 652,1	630,2	28,2
1958	15,0	2,1	6,6	2 816,9	23 900,0	7 798,6	87,8	6 052,3	439,9	18,8
1959	23,9	2,0	11,4	2 226,9	69 000,0	5 633,1	31,3	6 020,5	365,0	29,7
1960	18,5	1,0	5,1	738,7	19 100,0	6 515,0	49,4	4 912,2	725,1	35,7
1961	2,1	—	61,9	1 335,1	16 300,0	4 918,8	122,9	6 149,9	606,8	38,2
1962	5,0	1,4	1,1	1 417,9	18 600,0	6 120,6	241,8	5 400,4	508,8	93,2
1963	25,0	70,7	3,8	917,1	16 100,0	3 268,5	128,0	2 770,4	581,6	54,5

¹⁾ Bis einschl. 1959 ohne Saarland und Berlin. — Angaben über die Zahl der Streiks und Aussperrungen werden in der Bundesrepublik Deutschland nicht nachgewiesen. — ²⁾ Bis einschl. 1959 ohne Alaska und Hawaii.

F. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Vorbemerkung

Anbauflächen: Wenn nicht anders vermerkt, beziehen sich die Zahlen auf die angebauten bzw. abgeernteten Flächen.

Erntezeiten: Für die nördliche Hemisphäre beziehen sich die Ernten im allgemeinen auf das Frühjahr, den Sommer und Herbst des jeweiligen Jahres; in den mehr südlich gelegenen Gebieten dieser Hemisphäre setzen sie sich bis in den Anfang des jeweils folgenden Jahres fort. Die Ernten der südlichen Hemisphäre beginnen größtenteils in der letzten Hälfte des jeweils angegebenen Jahres und dauern an bis in die erste Hälfte des folgenden.

Weltzahlen: Die Weltzahlen ergeben sich, soweit aufgeführt, aus der Addition der gegebenen Werte zuzüglich der Schätzungen für noch nicht vorliegende Angaben angeführter Länder sowie der Schätzungen für nicht erwähnte Länder und Gebiete.

1. Hauptarten der Bodennutzung

1 000 ha

Land	Jahr der letzten Erhebung	Fläche		Gesamtfläche nach Hauptnutzungsarten				
		insgesamt	darunter Landfläche ¹⁾	Landwirtschaftliche Nutzfläche			Waldfläche	Sonstige Fläche ²⁾
				insgesamt	Ackerland usw. ³⁾	Wiesen u. Weiden		
Europa								
Bundesrepublik Deutschland								
einschl. Berlin (West)	1964	24 736	24 323	14 133	8 423	5 710	7 154	3 449
Sowj. Bes. Zone Deutschlands u. Sowj. Sektor v. Berlin	1963	10 830	10 624	6 395	4 975 ⁴⁾	1 420	2 953	1 481
Belgien	1962	3 051	...	1 695	916	779	601	755
Bulgarien	1962	11 093	11 056	5 685	4 538	1 147	3 599	1 809
Dänemark	1962	4 304	...	3 141	2 783	358	438 ⁵⁾	725
Finland	1962	33 701	30 540	2 804	2 698	106	21 761	9 136
Frankreich	1962	55 121	...	34 522	21 456	13 066	11 760	8 839
Griechenland	1962	13 092	12 844	8 902	3 702	5 200	2 474	1 716
Großbrit. u. Nordirl. (Ver. Kgr.) ..	1962	24 403	24 095	19 740	7 322 ⁶⁾	12 418 ⁷⁾	1 737	2 926
Irland	1962	7 028	6 889	4 615	1 338	3 277	179	2 234
Island	1962	10 300	10 026	2 280	1	2 279	3 ⁸⁾	8 017
Italien	1962	30 122	29 401	20 652	15 570	5 082	5 878	3 592
Jugoslawien	1962	25 580	...	14 863	8 363	6 500	8 702	2 015
Luxemburg	1962	259	258	137	73	64	86	36
Niederlande	1962	3 361 ⁹⁾	...	2 303	1 002 ¹⁰⁾	1 301 ¹¹⁾	276	782
Norwegen	1962	32 392	30 864	1 024	848	176	7 026	24 342
Österreich	1962	8 385	8 263	4 041	1 746	2 295	3 150	1 175
Polen ¹²⁾	1962	31 173	30 378	20 262	16 068	4 194	7 786	3 125
Portugal ¹³⁾	1961	8 886	8 842	4 130	...	...	2 500	2 256
Rumänien	1962	23 750	23 034	14 688	10 491	4 197	6 397	2 665
Schweden	1962	44 979	41 130	4 044	3 533	511	22 505	18 430
Schweiz	1962	4 129	3 993	2 165	422	1 743 ¹⁴⁾	981	983
Sowjetunion ¹⁵⁾	1956	2 240 300	2 233 770	599 689	230 000 ¹⁶⁾	369 689	880 317	760 294
Spanien ¹⁷⁾	1961	50 475	...	35 091	20 730 ¹⁸⁾	14 361 ¹⁹⁾	11 295	4 089
Tschechoslowakei	1962	12 787	12 588	7 237	5 412	1 825	4 420	1 130
Türkei	1962	77 698	...	54 014	25 348	28 666	10 584	13 100
Ungarn	1962	9 303	...	7 012	5 622	1 390	1 368	923
Afrika								
Äthiopien	1961	118 432	...	70 211	11 486	58 725	4 414	43 807
Algerien	1961	238 174	...	45 471	7 066	38 405	3 045	189 658
Angola	1953	124 670	...	29 900	900	29 000	43 200	51 570
Betschuanaland	1961	57 498	55 944	41 284	164	41 120	958	15 256
Dahome	1962	11 576	...	1 988	1 546 ²⁰⁾	442	2 158	7 430
Gabun	1962	26 700	...	...	127	...	20 000	6 573
Ghana	1960	23 787	23 784	...	5 310 ²¹⁾	...	13 748 ²²⁾	4 729
Kamerun								
Ost	1954	43 200	42 700	15 000	7 000 ²³⁾	8 000	22 890	5 310
West	1958	4 294	...	1 594	1 298	296	1 191	1 509
Kenia	1961	58 265	56 925	5 615	1 696	3 919	1 658	50 992
Kongo	1959	234 541	...	51 430	48 995	2 435	100 000	83 111
Liberia	1957	11 137	9 631	2 145	1 902	243	4 856	4 136
Madagaskar	1961	59 579	59 029	36 730	2 730	34 000	12 470	10 379
Malawi	1961	11 931	...	3 523	2 927	596	2 314	6 094
Marokko	1960	44 368	...	18 604	8 564	10 040 ²⁴⁾	5 385	20 379
Mauretanien	1957	108 580	...	...	927	...	10 035 ²⁵⁾	97 618
Mosambik	1949	78 303	...	46 000	2 000	44 000	19 400	12 903
Niger	1961	126 700	...	14 566	11 666 ²⁶⁾	2 900	2 100	110 034
Nigeria	1958	92 377	...	...	21 795	...	31 960 ²⁷⁾	38 622
Obervolta	1962	27 420	...	...	4 900	...	8 000 ²⁸⁾	14 520
Sambia	1959	74 626	73 849	...	30 300 ²⁹⁾	...	37 192 ³⁰⁾	7 134
Somalia								
ehem. Britisch. Somalia	1956	17 612	16 834	8 675	78	8 597 ³¹⁾	8 159	778
ehem. Ital. Somalia	1960	46 154	45 900	12 850	879	11 971	6 242	27 062
Südafrika ³²⁾	1962	122 341	...	101 170	10 279	90 891	1 376	19 795
Südrhodesien	1956	35 936	...	6 693	1 837	4 856 ³³⁾	21 981 ³⁴⁾	7 262
Südwestafrika ³⁵⁾	1961	82 430	...	51 191	150	51 041	5 000	26 239
Sudan	1954	250 582	237 600	31 100	7 100	24 000	91 500	127 982
Tansania ³⁶⁾	1960	93 706	88 358	41 996	9 362	32 634	35 352	16 358
Tunesien	1957	12 518	...	5 017	4 912	105	980	6 521
Uganda	1961	23 964	20 796	...	2 919	...	1 591	19 454
Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	1961	100 000 ³⁷⁾	2 568	...	...	97 432

Fußnoten vgl. S. 47*.

1. Hauptarten der Bodennutzung

1 000 ha

Land	Jahr der letzten Erhebung	Fläche		Gesamtfläche nach Hauptnutzungsarten				
		insgesamt	darunter Landfläche ¹⁾	Landwirtschaftliche Nutzfläche			Waldfläche	Sonstige Fläche ²⁾
				insgesamt	Ackerland usw. ³⁾	Wiesen u. Weiden		
Amerika								
Argentinien ²⁾	1957	277 666	...	143 151 ²⁾	30 000 ²⁾	113 151 ²⁾	99 400	35 115
Bolivien	1950	109 858 ²⁾	...	14 414 ²⁾	3 091 ²⁾	11 323 ²⁾	47 000	48 444
Brasilien	1957	851 196	...	126 728 ²⁾	19 095 ²⁾	107 633 ²⁾	517 936	206 532
Chile	1956	74 177	73 300	5 968	5 514	454	16 361 ²⁾	51 848
Costa Rica	1955	5 070	...	1 003 ²⁾	281 ²⁾	722	3 617 ²⁾	450
Dominikanische Republik	1946	4 873	...	1 260	680	580	2 225 ²⁾	1 388
Ecuador	1961	27 067 ²⁾	...	4 281	2 081 ²⁾	2 200	14 845 ²⁾	7 941
El Salvador	1961	2 139	...	1 251	647	604	226	662
Guatemala	1950	10 889	...	2 055	1 473	582	4 832	4 002
Guayana, Brit.-	1959	21 497	19 684	...	1 388	...	16 561	3 548
Haiti	1950	2 775	2 700	...	870	370	500	700 ²⁾
Honduras	1962	11 209	...	4 236	823	3 413	3 019	3 954
Jamaika	1962	1 142	1 142	490	231	259	202	450
Kanada	1961	997 618	919 423	62 848	41 845	21 003 ²⁾	443 380	491 390
Kolumbien	1960	113 834	...	19 653	5 047	14 606	69 400 ²⁾	24 781
Kuba	1946	11 452	...	5 867	1 970	3 897	1 300	4 285
Mexiko	1961	197 255	...	95 084 ²⁾	19 928 ²⁾	75 156 ²⁾	34 000	68 171
Nicaragua	1960	14 800	13 700	...	1 793	...	6 450	6 557
Panama	1961	7 565	...	1 395	564	831	5 270 ²⁾	900
Paraguay	1954	40 675	...	1 222	517	705	20 906 ²⁾	18 547
Peru	1962	128 522	...	20 099	1 795	18 304	70 000	38 423
Uruguay	1961	18 693	...	16 099	2 252	13 847	593	2 001
Venezuela	1961	91 205	88 205	19 178	2 472 ²⁾	16 706 ²⁾	19 000 ²⁾	53 027
Vereinigte Staaten	1961	782 784	769 603	439 941	184 940	255 001	258 786 ²⁾	84 057
Asien								
Afghanistan	1954	65 000	...	12 229	9 015	3 214	1 500 ²⁾	51 271
Birma	1962	67 803	...	...	15 605 ²⁾	...	45 274 ²⁾	6 924
Ceylon	1962	6 561	6 474	1 707	1 522	185	3 546 ²⁾	1 308
China, Volksrepublik	1954	976 101	...	287 350	109 354	177 996	76 600 ²⁾	612 151
Indien ²⁾	1960	326 293	...	175 307 ²⁾	160 860 ²⁾	14 447 ²⁾	56 048 ²⁾	94 938
Indonesien ²⁾	1954	149 156	148 330	...	17 681	...	90 825	40 650
Irak	1961	44 874	...	11 596	7 496 ²⁾	4 100	1 800	31 478
Iran	1960	164 800	163 600	18 000	16 850	1 150	18 000	128 800
Israel	1962	2 070	2 026	1 094	389	705	54 ²⁾	922
Japan	1960	36 966	...	7 020	6 072	948	25 402	4 544
Kambodscha	1961	17 251	16 647	...	2 353	...	9 900	4 998
Korea, Süd-	1962	9 850	...	...	2 063	...	4 250	1 093
Laos	1961	23 680	...	1 900	1 000	900	14 200	7 580
Libanon	1962	1 040	...	277	270	7	95	668
Malaysia ²⁾	1962	13 131	...	...	2 475	...	8 814	1 842
Nepal	1961	14 080	...	...	3 894	...	4 532	5 654
Pakistan ²⁾	1958	94 626	...	...	29 453 ²⁾	...	3 614 ²⁾	65 512
Philippinen	1962	29 968	...	...	11 210	...	12 360	6 398
Saudi-Arabien	1952	160 000	...	92 970	210	92 760	400	66 630
Syrien	1961	18 448	18 430	12 844	6 381	6 463	402	5 202
Thailand	1962	51 400	51 193	...	10 295	...	26 471	14 634
Vietnam, Nord-	1962	15 900	...	...	1 300	...	8 850 ²⁾	5 750
Vietnam, Süd-	1962	17 081	...	6 000	3 130	2 870	5 600	5 481
Zypern	1962	925	924	527	434 ²⁾	93	171	227
Australien und Ozeanien								
Australien	1962	770 416	...	476 569	32 281 ²⁾	444 288	32 455 ²⁾	261 392
Neuseeland	1960	26 868	26 589	13 341	643 ²⁾	12 698 ²⁾	10 760 ²⁾	2 767

¹⁾ Ohne Binnengewässer, im allgemeinen große Flüsse und Seen. — ²⁾ Einschl. Obstanlagen, Gärten, Rebland, Baumschulen und Korbweidenanlagen. — ³⁾ Bebaute Flächen, Binnengewässer, Ödland usw. sowie Landflächen, die noch nicht der landwirtschaftlichen Nutzung unterliegen. — ⁴⁾ Einschl. 12,2 Tsd. ha Wechselland. — ⁵⁾ 1950. — ⁶⁾ Die Daten für die landwirtschaftliche Nutzfläche enthalten nur Angaben für Besitzungen ab 0,4 ha. — ⁷⁾ Einschl. 7,4 Mill. ha Naturweiden. — ⁸⁾ Erhebung durch die FAO 1958. — ⁹⁾ Nur Landfläche. Die Gesamtfläche bei Ebbe beträgt 4,1 Mill. ha. — ¹⁰⁾ Obstanlagen, die als Weiden benutzt werden sind in »Wiesen und Weiden« enthalten. — ¹¹⁾ Einschl. »Deutsche Ostgebiete« und »Freie Stadt Danzig«. — ¹²⁾ Einschl. Azoren und Madeira. — ¹³⁾ Einschl. Gebirgsweiden. — ¹⁴⁾ Einschl. »Deutsche Ostgebiete«. — ¹⁵⁾ 1962. — ¹⁶⁾ Einschl. Balearen und Kanarische Inseln. — ¹⁷⁾ Darunter 13,0 Mill. ha Naturweiden. — ¹⁸⁾ Darunter 7,1 Mill. ha als Weideland genutzte Fläche. — ¹⁹⁾ Darunter 950 Tsd. ha Brache. — ²⁰⁾ 1957. — ²¹⁾ Einschl. Waldweiden. — ²²⁾ Einschl. 5,4 Mill. ha Brache. — ²³⁾ Einschl. 2,8 Mill. ha Alfa-Gras. — ²⁴⁾ Darunter 8,5 Mill. ha Brache. — ²⁵⁾ Darunter 1,7 Mill. ha Farm- und Pflanzungsland. — ²⁶⁾ Einschl. Ödland. — ²⁷⁾ Ohne Walfischbucht. — ²⁸⁾ Nur von Farmen und Pflanzungen. — ²⁹⁾ Mit Walfischbucht. — ³⁰⁾ Nur Tanganjika. — ³¹⁾ Darunter bewohnt und angebaut 3,9 Mill. ha. — ³²⁾ Nur Festland — Argentinien. — ³³⁾ Zählung 1942. — ³⁴⁾ Zählung umfaßt nur 32,8 Mill. ha. — ³⁵⁾ Darunter 2,4 Mill. ha Brache. — ³⁶⁾ Nur von landwirtschaftlichen Betrieben; Zählung 1950 umfaßt 232,2 Mill. ha. — ³⁷⁾ Darunter 9,0 Mill. ha, die als Weideland benutzt werden. — ³⁸⁾ Nur in landwirtschaftlichen Betrieben von 0,7 ha und mehr. — ³⁹⁾ Ohne die »Region Oriental« und die Galapagos Inseln. — ⁴⁰⁾ Zählung 1954, die ein Gebiet von 6,0 Mill. ha umfaßt. — ⁴¹⁾ Zählung 1961; Weide- und Marschland oder Brache auf bewirtschafteten Farmen. — ⁴²⁾ Zählung 1950. — ⁴³⁾ 1947. — ⁴⁴⁾ Nur in landwirtschaftlichen Betrieben. — ⁴⁵⁾ 1956. — ⁴⁶⁾ Einschl. 10,3 Mill. ha, die der Forstwirtschaft vorbehalten sind. — ⁴⁷⁾ Ohne Putao, Chin Hills, Naga Hills, Shan States und Karenni; Land, mit mehr als einer Ernte im Jahr, wurde doppelt gezählt. — ⁴⁸⁾ Darunter 161 Tsd. ha Brache. — ⁴⁹⁾ Einschl. Kaschmir, dessen politischer Status noch unbestimmt ist. — ⁵⁰⁾ Die Angaben beziehen sich auf eine Fläche von 299,0 Mill. ha. — ⁵¹⁾ Ohne die Provinz Irian Barat, 41,3 Mill. ha (West-Neu-Guinea). — ⁵²⁾ Nach der Zählung 1958 nur in landwirtschaftlichen Betrieben. — ⁵³⁾ Ohne Singapur, Nordborneo und Sarawak. — ⁵⁴⁾ Ohne Kaschmir, dessen politischer Status noch unbestimmt ist. — ⁵⁵⁾ Die Angaben beruhen auf einem zu Berichtszwecken erfaßten Gebiet von 62,7 Mill. ha. — ⁵⁶⁾ Einschl. 16,8 Mill. ha kultivierte Weiden. — ⁵⁷⁾ Meist Niederholz und Naturweiden. — ⁵⁸⁾ Landwirtschaftlich nutzbare Flächen über 0,4 ha außerhalb von Ansiedlungen. — ⁵⁹⁾ Einschl. Farmgestripp und Niederholz, sowie Waldbestand der Nationalparks und Reservate.

2. Anbau und Ernte der wichtigsten

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Weizen			Roggen			Gerste		
			Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge
			1 000 ha	da	1 000 t	1 000 ha	da	1 000 t	1 000 ha	da	1 000 t
Europa											
1	Bundesrep. Deutschland einschl. Berlin (West) ..	1964	1 447	36,0	5 203 ¹⁾	1 146	31,5	3 609	1 153	34,0	3 915
2	Sowj. Bes. Zone Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	1963	426	30,0	1 280	820	20,4	1 675	424	28,2	1 197
3	Belgien	1964	215	45,5	978 ¹⁾	41	30,0	123	125	39,2	494
4	Bulgarien	1963	1 188 ¹⁾	15,9	1 892 ¹⁾	60 ¹⁾	8,3	50	343 ¹⁾	18,0	618
5	Dänemark	1964	124	39,9	495	116	27,8	322	950	41,3	3 928
6	Finnland	1964	268	17,5	470	76	16,3	124	252	14,7	370
7	Frankreich	1964	4 411	30,9	13 621	225	15,1	340	2 342	28,5	6 684
8	Griechenland	1964	1 207	18,0	2 169	20	10,0	20	188	14,8	278
9	Großbritannien u. Nordirl. (Ver. Königreich)	1964	892	40,6	3 623	8	27,5	22	2 036	37,1	7 552
10	Irland	1964	87	32,9	286	1	10,0	1	184	34,0	625
11	Italien	1964	4 408	19,5	8 590	52	14,8	77	197	12,8	252
12	Jugoslawien	1964	2 104	17,6	3 704 ¹⁾	157	9,9	156	370	14,4	534
13	Niederlande	1964	151	47,5	718	105	29,8	313	87	42,8	372
14	Norwegen	1964	—	—	—	1	30,0	3	182	27,6	503
15	Österreich	1964	283	26,9	760	156	20,4	319	227	26,7	605
16	Polen ¹⁾	1964	1 541 ¹⁾	19,9	3 067	4 383 ¹⁾	16,2	7 122	745 ¹⁾	17,0	1 268
17	Portugal	1964	679	6,7	457	308	6,6	200	121	3,9	47
18	Rumänien	1963	2 874 ¹⁾	13,2	3 799	80 ¹⁾	9,8	78	224 ¹⁾	15,7	351
19	Schweden	1964	272	35,0	953	42	21,2	89	471	29,0	1 365
20	Schweiz	1963	113	28,3	320 ¹⁾	14	19,3	27	32	32,2	103
21	Sowjetunion ¹⁾	1962	67 411	10,5	70 778	16 900 ¹⁾	10,0	16 900 ¹⁾	16 200 ¹⁾	12,0	19 500
22	Spanien	1964	4 081	9,6	3 908 ¹⁾	445	9,7	430	1 371	11,7	1 610
23	Tschechoslowakei	1963	717	24,6	1 766 ¹⁾	426	20,2	860 ¹⁾	690	23,5	1 620
24	Türkei	1964	7 982 ¹⁾	12,7	10 137 ¹⁾	693 ¹⁾	13,0	900	2 800 ¹⁾	11,4	3 200
25	Ungarn	1963	976 ¹⁾	15,6	1 523	208 ¹⁾	10,3	215	515 ¹⁾	18,0	925
Afrika											
26	Algerien	1964	1 510	11,9	1 798	—	—	—	1 200	7,9	950
27	Marokko	1964	1 528	8,3	1 270	3	3,3	1	1 716	7,2	1 230
28	Südafrika ¹⁾	1963	1 200	7,1	856	90	1,4	13	85	4,6	39
29	Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	1964	588 ¹⁾	25,5	1 500	—	—	—	52 ¹⁾	26,0	135
Amerika											
30	Argentinien	1963	5 186	16,4	8 500	648	8,3	540	...	...	820
31	Brasilien	1963	793 ¹⁾	4,9	392	26 ¹⁾	7,7	20	30 ¹⁾	6,7	20
32	Chile	1963	854 ¹⁾	12,9	1 100	12 ¹⁾	10,0	12	73 ¹⁾	18,6	136
33	Kanada	1961	12 013	13,6	16 341	264	12,3	326	2 207	16,5	3 632
34	Kolumbien	1963	113	8,0	90	—	—	—	58	20,3	118
35	Mexiko	1964	800	25,0	2 000	—	—	—	240	8,0	192
36	Peru	1963	149 ¹⁾	10,1	150	—	—	—	205 ¹⁾	11,3	231
37	Uruguay	1963	357 ¹⁾	6,6	236	—	—	—	47 ¹⁾	3,8	18
38	Vereinigte Staaten	1964	19 846	17,6	34 998	652	11,5	747	4 339	20,2	8 776
Asien											
39	China, Volksrepublik	1961	—	—	—	—	—	—	—	—	—
40	Indien	1964	13 305	7,3	9 708	—	—	—	2 794	7,1	1 985
41	Irak	1964	1 627	5,0	807	—	—	—	1 100	5,6	618
42	Iran	1964	—	—	2 750	—	—	—	—	—	893
43	Japan	1964	508 ¹⁾	24,5	1 244	1 ¹⁾	20,0	2	479 ¹⁾	25,1	1 203
44	Pakistan	1964	5 058 ¹⁾	8,3	4 184	—	—	—	200 ¹⁾	6,2	124
45	Syrien	1964	1 475	8,7	1 277	—	—	—	765	8,3	637
Australien und Ozeanien											
46	Australien	1964	7 365 ¹⁾	12,2	9 000	23 ¹⁾	4,3	10	809 ¹⁾	11,2	907
47	Neuseeland	1963	82	33,0	271	—	—	—	34	30,3	103
48	Welt ...	1964	213 700	12,5	267 900	29 560	11,6	34 200	69 000	14,9	102 600

¹⁾ Soweit Angaben für das in der Vorspalte angegebene Erntejahr noch nicht vorlagen, sind die Ergebnisse des Vorjahres eingesetzt worden.
²⁾ Einschl. »Deutsche Ostgebiete« und »Freie Stadt Danzig«. — ³⁾ Einschl. »Deutsche Ostgebiete«. — ⁴⁾ Auf Farmen und Pflanzungen. —
von Hafer und Gerste. — ⁵⁾ Anbaufläche: Hauptsächlich Mais; Ertrag: Einschl. Menggetreide. — ⁶⁾ Ohne Südkartoffeln und Yamswurzeln.

Getreidearten und der Kartoffeln*)

Hafer			Mais			Reis			Kartoffeln ¹⁾			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	
1000 ha	dz	1000 t	1000 ha	dz	1000 t	1000 ha	dz	1000 t	1000 ha	dz	1000 t	
766	30,1	2 308	18	35,0	63	—	—	—	851	242,4	20 624	1
315	25,6	807	1	30,0	3	—	—	—	747	173,5	12 886	2
105	38,2	401	—	—	—	—	—	—	69	221,7	1 530	3
133 ²⁾	10,0	133	660 ³⁾	26,2	1 732	—	—	—	43	84,0	361	4
211	38,9	821	—	—	—	—	—	—	64	184,4	1 180	5
470	15,8	742	—	—	—	—	—	—	77	158,6	1 221	6
1 113	20,5	2 286	905	21,5	1 950	30	41,7	125	750	160,1	12 010	7
121	12,8	155	166	18,1	300	24	43,8	105	50	124,4	622	8
454	30,0	1 363	—	—	—	—	—	—	311	214,9	6 682	9
118	31,9	376	—	—	—	—	—	—	83	237,2	1 969	10
384	12,1	465	1 077	35,8	3 860	120	53,3	640	357	110,3	3 938	11
306	9,6	293	2 410 ⁴⁾	22,3	5 380 ⁵⁾	6	38,3	23	321	94,1	3 020	12
103	39,8	410	—	—	—	—	—	—	125	303,4	3 793	13
53	20,0	106	—	—	—	—	—	—	52	234,2	1 218	14
143	22,9	327	50	38,8	194	—	—	—	158	195,2	3 084	15
1 574 ⁶⁾	14,2	2 236	—	—	—	—	—	—	2 840	158,0	44 868	18
281	2,9	81	479	11,0	525	38	44,7	170	103	87,1	897	17
130 ⁷⁾	9,5	124	3 379 ⁸⁾	17,8	6 023	14 ⁹⁾	36,4	51	319	84,4	2 692	18
517	25,2	1 303	—	—	—	—	—	—	82	149,5	1 226	19
10	32,0	32	—	—	—	—	—	—	47	265,1	1 246	20
6 900 ⁴⁾	8,3	5 700	14 181 ⁵⁾	16,5	23 461	100	27,0	270	8 495	81,0	68 800	21
496	7,7	381	490	23,1	1 130	62	54,2	336	411	123,5	5 075	22
409	19,5	797 ⁶⁾	197	22,3	578	—	—	—	502	129,8	6 506	23
410 ⁷⁾	12,2	500	670 ⁸⁾	14,8	990	—	—	—	140	114,3	1 600	24
90 ⁹⁾	11,8	106	1 289 ⁴⁾	27,5	3 551	19 ⁵⁾	25,3	48	232	87,3	2 026	25
...	...	32	—	—	—	—	—	—	...	...	...	26
23	8,3	19	454	7,7	350	—	—	—	23	93,5	215	27
...	...	134	3 872	15,7	6 094	—	—	—	51	66,7	340	28
55	26,5	146	712 ⁶⁾	23,5	1 675	406 ⁷⁾	49,3	2 000	25	168,0	420	29
...	...	800	2 932	18,1	5 295	53	35,8	190	166	103,8	1 723	80
29 ⁸⁾	8,2	18	7 326 ⁹⁾	14,2	10 418	3 298 ⁴⁾	16,4	5 400	200	58,4	1 168	81
109 ⁵⁾	12,2	133	75 ⁶⁾	20,9	157	30 ⁷⁾	24,0	72	85	94,9	807	82
3 315	16,6	5 508	267	50,4	1 345	—	—	—	115	184,5	2 122	83
—	—	—	665	11,1	740	254	21,7	550	...	...	871	84
67	8,8	59	6 790	9,5	6 424	122	21,8	266	50	76,0	375	85
—	—	—	272 ⁸⁾	13,4	365	79 ⁹⁾	43,2	341	230	53,6	1 232	86
76 ⁴⁾	10,0	76	167 ⁵⁾	5,4	91	—	—	—	...	...	82	87
B 253	15,5	12 801	23 633	42,3	99 946	717	45,9	3 288	537	206,1	11 066	88
—	—	—	—	—	—	31 500	27,0	85 000	—	—	—	89
—	—	—	4 546	1,0	4 527	35 474	15,4	54 734	398	62,0	2 468	40
—	—	—	—	—	—	108	13,2	143	—	—	—	41
—	—	—	—	—	—	364	23,6	860	—	—	—	42
69 ⁶⁾	17,5	121	39 ⁷⁾	26,7	104	3 260 ⁸⁾	52,4	17 082	220	176,1	3 674	43
—	—	—	505 ⁹⁾	10,5	530	10 294 ⁴⁾	17,2	17 724	70	68,1	477	44
3	6,7	2	—	—	—	—	—	—	2	15,0	30	45
1 376 ⁵⁾	8,7	1 198	83 ⁶⁾	17,5	145	—	—	—	42	136,4	573	46
10	24,0	24	—	—	—	—	—	—	11	209,1	230	47
33 100	14,6	48 300	104 400	22,2	251 900	125 400	20,5	257 400	24 700	112,3	277 400	48

*) Einschl. Spelz. — ¹⁾ Aussaatfläche. — ²⁾ Winterroggen. — ³⁾ Einschl. Menggetreide von Roggen und Weizen. — ⁴⁾ Einschl. Menggetreide

3. Ernte von Kaffee, Tee und Kakao

Land	1961	1962	1963	Land	1961	1962	1963	Land	1961	1962	1963
	1 000 t				1 000 t				1 000 t		
Kaffee								Kakao			
Äthiopien	85,8	89,4	91,5	Indonesien	98,6	90,6	...	Elfenbeinküste	81,0	102,7	97,2
Angola	168,6	186,0	168,0	Philippinen	43,1	44,4	32,9	Ghana	416,0	428,4	427,7
Kamerun	50,1	49,5	51,0	Welt... ..	4 270	3 990	3 980	Kamerun	75,1	76,0	85,0
Kenia	27,8	37,5	45,2	Tee				Kongo	5,8	6,1	5,6
Kongo	54,0	66,0	66,0	Sowjetunion	37,2	41,1	42,8	Nigeria	193,9	178,8	220,3
Madagaskar	39,8	61,0	52,5	Kenia ¹⁾	12,6	16,7	18,1	S. Tomé und Prinzipes	9,1	9,8	8,7
Rwanda und Burundi ²⁾	23,3	30,0	...	Kongo ³⁾	3,4	3,2	...	Togo	11,5	11,0	13,0
Tansania ⁴⁾	20,2	27,4	35,0	Malawi	14,3	13,3	11,9	Bolivien	2,1	2,0	2,0
Uganda ⁵⁾	92,6	120,2	...	Mosambik	10,6	9,4	8,6	Brasilien	118,0	109,0	125,0
Brasilien	2 100,0	1 620,0	1 560,0	Tansania ⁶⁾	4,5	4,3	4,6	Costa Rica	9,8	11,3	12,0
Costa Rica	68,4	63,0	66,0	Uganda	5,1	6,3	6,2	Dominikan. Republik	35,2	38,8	38,0
Dominikan. Rep. ..	36,1	34,1	36,0	Argentinien ⁷⁾	8,0	10,0	8,5	Ecuador	38,4	38,0	30,0
Ecuador	53,5	55,5	46,2	Ceylon	206,5	211,8	219,8	Kolumbien	17,0	17,0	17,0
El Salvador	122,7	96,6	113,4	China, Volksrepublik ..	157,9	158,8	154,2	Mexiko	27,2	28,1	30,0
Guatemala	100,5	107,8	105,0	Indien	354,4	346,1	344,8	Peru	5,0	5,0	4,2
Haiti	43,5	40,5	39,0	Indonesien ⁸⁾	39,3	42,6	36,1	Trinidad und Tobago	6,0	6,3	5,5
Honduras	21,5	27,9	22,5	Japan	81,4	77,5	81,0	Venezuela	11,9	5,7	16,7
Kolumbien	468,0	450,5	468,0	Malaysia	2,6	2,8	2,7	Ceylon	2,4	2,5	2,3
Kuba	48,0	39,0	28,5	Pakistan	26,7	23,6	25,4	Neuguinea (Austral.-) und Papua	10,7	14,2	16,3
Mexiko	126,6	159,2	129,2	Taiwan (Formosa) ..	16,7	18,3	19,5	Samoa, West-	4,3	3,8	5,1
Nicaragua	22,7	27,7	27,0	Vietnam, Süd-	4,9	4,5	4,7	Welt... ..	1 133	1 162	1 222
Peru	42,6	46,4	48,0	Welt... ..	1 030	1 040	1 040				
Puerto Rico	15,9	17,9	13,8								
Venezuela	53,7	48,9	53,5								
Indien	45,7	56,7	67,4								

¹⁾ Ehem. belgisches Treuhandgebiet Ruanda-Urundi. — ²⁾ Nur Tanganjika. — ³⁾ Einschl. kleiner Mengen von »Arabica« und »Robusta« auf Pflanzungen. — ⁴⁾ Nur Pflanzungen. — ⁵⁾ Berichtsjahr beginnt am 1. Mai.

4. Anbau und Ernte sonstiger wichtiger landwirtschaftlicher Erzeugnisse

Land	Fläche		Ertrag		Land	Fläche		Ertrag		Land	Fläche		Ertrag		
	1962	1963	1962	1963		1962	1963	1962	1963		1963	1964	1963	1964	
	1 000 ha		1 000 t			1 000 ha		1 000 t			1 000 ha		1 000 t		
Tabak															
Bundesrep. Deutschland einschl. Berlin (W) ..	3,9	4,1	9,8	11,6	Philippinen	107	97	74,6	66,2	Türkei	135	188	514	720	
FRG Deutschlands n. Sowj. Sektor v. Berlin	4,7	4,8	5,1	6,6	Thailand	44	...	55,0	...	Ungarn	118	133	464	473	
Bulgarien	120	124	106,7	105,2	Welt... ..	3 430	3 630	3 880	4 080	Kanada	39	41	157	160	
Frankreich	22	23	39,4	46,2	Sojabohnen					Vereinigte Staaten	500	566	2 815	3 039	
Griechenland	125	150	91,5	116,8	Sowjetunion ¹⁾	704	...	350	300	Welt... ..	7 560	8 220	23 200	27 745	
Italien	36	49	46,3	65,2	Brasilien	241	...	300	325	Zuckerrohr					
Jugoslawien	37	51	29,8	46,1	Kanada	89	92	180	136	1962	1963	1962	1963		
Polen ²⁾	31	34	37,0	48,5	Vereinigte Staaten	11 171	11 585	18 213	19 091	Mauritius	85	87	4 943 ³⁾	4 624 ⁴⁾	
Rumänien	38	41	25,6	...	China, Volksrep. ..	12 870	...	10 210	...	Südafrika ⁵⁾	251	251	8 513 ³⁾	9 751 ⁴⁾	
Sowjetunion ⁶⁾	137	164	134,0	154,9	Indonesien	599	625	389	450	Antillen, Franz.- Guadeloupe	29	...	1 855	2 000	
Spanien	19	...	31,5	35,0	Japan	266	233	336	318	Argentinien	253	214	8 805 ³⁾	9 006 ⁴⁾	
Türkei	82	235	82,0	131,6	Korea, Süd-	287	...	156	159	Brasilien ⁷⁾	1 367	1 467	59 377	62 534	
Südafrika ⁸⁾	40	38	24,4	...	Welt... ..	26 900	27 300	30 700	31 400	Ecuador .....	...	...	5 614	5 474
Südrhodesien ⁹⁾ ..	95	107	83,6	122,7	Zuckerrüben					Guatemala .....	...	...	1 342	...
Argentinien	41	53	53,4	49,0	Bundesrep. Deutschland einschl. Berlin (W) ..	1963	1964	1963	1964	Jamaika .....	...	...	4 172	...
Brasilien	232	218	187,0	163,5	FRG Deutschlands n. Sowj. Sektor v. Berlin	301	327	12 493	12 863	Kuba .....	...	...	36 692	...
Dominikan. Republik	22	25	27,2	34,0	Belgien	232	...	6 176	...	Mexiko ¹⁰⁾	19 967	...	
Kanada	53	46	92,1	91,0	Dänemark ¹¹⁾	57	63	367	520	Nicaragua .....	...	...	1 421	...
Kolumbien	19	22	38,5	42,9	Frankreich	69	84	367	434	Peru	74	...	7 247	...	
Kuba	53	...	45,4	47,9	Größbritannien und Nord- irland (Ver. Igr.) ..	339	396	2 009	2 388	Puerto Rico	132	...	8 766	9 183	
Mexiko	52	...	70,2	...	Italien	170	179	815	980	Vereinigte Staaten ..	...	...	17 205	17 386
Vereinigte Staaten	495	475	1 049,9	1 059,8	Niederlande	230	225	917	905	Indien ¹²⁾	2 423	2 291	99 853	91 505	
Burma	37	38	40,6	43,7	Österreich	69	79	418	625	Pakistan	562	660	18 846	23 264	
Indien	421	430	348,5	366,8	Polen ¹³⁾	372	444	1 424	1 740	Taiwan (Formosa)	94	...	6 142	...	
Indonesien	209	...	80,6	...	Sowjetunion ¹⁴⁾ ..	3 750	4 000	6 016	8 410	Thailand ¹⁵⁾	124	102	3 984	3 187	
Japan	64	73	139,0	157,0	Spanien	116	143	376	475	Australien	202	184	9 730 ¹⁶⁾	12 943 ¹⁷⁾	
Korea, Süd-	23	22	35,0	33,0	Tschechoslowakei ..	237	...	1 080	954	Welt... ..	...	...	415 000	421 600
Pakistan	89	89	102,0	101,7											

¹⁾ Einschl. »Deutsche Ostgebiete« und »Freie Stadt Danzig«. — ²⁾ Einschl. »Deutsche Ostgebiete«. — ³⁾ Berichtsjahr beginnt am 1. Mai. — ⁴⁾ Anpflanzte Fläche. — ⁵⁾ Auf Farmen und Pflanzungen. — ⁶⁾ Einschl. Anbau und Ausfuhr für ausländische Fabriken. — ⁷⁾ In Fabriken verarbeitetes Zuckerrohr. — ⁸⁾ Gesamte Zuckerernte.

5. Anbau und Ernte von Baumwolle*)

Land	Fläche		Ertrag		Land	Fläche		Ertrag	
	1963	1964	1963	1964		1963	1964	1963	1964
	1 000 ha		1 000 t			1 000 ha		1 000 t	
Griechenland	231	142	99	67	Kolumbien	164	164	73	70
Sowjetunion	2 480	...	1 735	...	Mexiko	799	810	465	495
Spanien	263	231	95	81	Nicaragua	117	132	91	100
Türkei	628	650	246	261	Peru	248 ¹⁾	...	152 ¹⁾	...
Kongo	...	...	14	...	Vereinigte Staaten	5 751	5 679	3 337	3 362
Mosambik	304	...	41	...	Birma	232	...	17	...
Sudan	445	...	101	...	Indien ²⁾	7 919	...	977	...
Tansania ¹⁾	243	...	46	51	Iran	405	...	115	110
Uganda	804	789	68	71	Pakistan ³⁾	1 486	...	421	392
Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	684	677	442	472	Syrien	292	306	153	163
Argentinien	528	...	95	115	Welt ...	34 200	...	11 600	...
Brasilien	3 552	...	652	...					

*) Entkörnt.

¹⁾ Nur Tanganjika. — ²⁾ 1962. — ³⁾ Errechnet auf Grund der geschätzten Handelszahlen des »International Cotton Advisory Committee«.

6. Gewinnung von Naturkautschuk*)

1 000 t

Land	1962	1963	1964	Land	1962	1963	1964	Land	1962	1963	1964
Kamerun ¹⁾	4,0	4,2	3,7	Birma	12,5	13,0	...	Malaysia ¹⁾	763,6	797,3	832,8
Kongo	37,6	37,6	33,8	Brunei ¹⁾	1,4	1,2	1,3	Borneo, Nord-	22,8	21,6	23,2
Liberia ¹⁾	45,4	40,2	42,6	Ceylon	104,0	104,8	111,6	Thailand ¹⁾	194,4	186,8	216,6
Nigeria ¹⁾	60,1	64,2	73,2	Indien	31,3	37,2	41,7	Vietnam, Süd-	75,2	71,8	74,3
Brasilien	21,6	20,5	20,3	Indonesien	669,6	582,3	657,8	Welt ...	2 154,0	2 093,1	2 330,3
				Kambodscha	41,5	40,8	45,8				

*) Latices (Latex) inbegriffen (Trockengewicht); ohne Gummi aus Abfällen.

¹⁾ Ausfuhr. — ²⁾ Ohne Nordborneo und Sarawak.

7. Gewinnung von Wolle*)

1 000 t

Land	1961	1962	1963	Land	1961	1962	1963	Land	1961	1962	1963
Bundesrep. Deutschl. einschl. Berlin (W) ¹⁾	4	4	4	Polen ¹⁾	9	8	7	Uruguay ¹⁾	84	86	87
SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor von Berlin	8	7	8	Portugal ¹⁾	12	12	11	Vereinigte Staaten	145	136	130
Bulgarien	23	23	24	Rumänien	23	24	28	China, Volksrepublik	67	...	...
Frankreich	24	22	25	Sowjetunion ¹⁾	366	371	374	Irak	13	13	13
Griechenland	12	12	12	Spanien	34	30	37	Iran	25 ²⁾
Großbrit. u. Nordirl. (Verein. Königreich) ¹⁾	60	59	56	Türkei	46	43	43	Pakistan	16	19	20
Irland ¹⁾	11	12	12	Ungarn	9	9	10	Syrien	6	8	9
Italien ¹⁾	13	12	13	Südafrika	149	143	146	Australien	771	759	808
Jugoslawien	14	13	13	Argentinien	182	173	186	Neuseeland	266	282	279
				Brasilien	25	25	27	Welt ...	2 576	2 570	2 636
				Chile	22	22	22				

*) Roh- (Schweiß-) Basis.

¹⁾ Ohne Wollausfuhr auf nichtenthaarten Häuten und Fellen. — ²⁾ Nur Schurwolle. — ³⁾ Einschl. »Deutsche Ostgebiete« und »Freie Stadt Danzig«. — ⁴⁾ Einschl. »Deutsche Ostgebiete«. — ⁵⁾ Einschl. Haaren von anderen Tieren als Schafen. — ⁶⁾ 1959.

8. Fleischgewinnung*)

1 000 t

Land	1962	1963	Land	1962	1963	Land	1962	1963
Bundesrep. Deutschl. einschl. Berlin (W) ¹⁾	3 160	3 216	Irland	437	466	Südafrika ¹⁾	535	...
SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor von Berlin	613	679	Italien	987	827	Argentinien	2 756	...
Belgien	480	537	Jugoslawien	524	517	Kanada	1 174	1 201
Bulgarien ¹⁾	271	251	Niederlande	612	666	Venezuela	167	177
Dänemark	912	939	Norwegen	133	...	Vereinigte Staaten ¹⁾	13 152	13 881
Finnland	150	157	Osterreich ¹⁾	453	489	Japan	473	459
Frankreich	3 093	2 994	Polen ¹⁾	1 707	1 588	Malaysia ¹⁾	57	54
Griechenland	134	...	Portugal	160	158	Australien ¹⁾	1 649	1 691
Großbritannien u. Nord-irland (Ver. Königreich) ¹⁾	1 949	2 012	Schweden	379	375	Neuseeland ¹⁾	798	804
			Schweiz	249	250			
			Spanien	522	587			
			Ungarn	449	451			

*) Im allgemeinen Rind- und Kalbfleisch (einschl. Büffel Fleisch), Schweinefleisch (einschl. Speck und Schinken), Schaf- und Lammfleisch (einschl. Ziegenfleisch) in Schlachtgewicht; ohne Talg und Innereien. Wenn nicht anders vermerkt, Erzeugung aus einheimischem Viehbestand plus eingeführten lebenden Tieren minus eingeführten lebenden Tieren, ausgedrückt in Schlachtgewicht. G = nur gewerbliche Schlachtungen.

¹⁾ Einschl. Schlachtfett. — ²⁾ Einschl. des Fleischwertes zur Maat eingeführter Rinder. — ³⁾ Einschl. »Deutsche Ostgebiete« und »Freie Stadt Danzig«. — ⁴⁾ Auf Farmen und Pflanzungen. — ⁵⁾ Einschl. des Fleischwertes eingeführter lebender Tiere. — ⁶⁾ Ohne Nordborneo und Sarawak. — ⁷⁾ Berichtsjahr Juli bis Juni. — ⁸⁾ Ohne den Fleischwert eingeführter lebender Tiere. — ⁹⁾ Berichtsjahr Oktober bis September.

9. Holzeinschlag 1963*)

1 000 cbm

Land	Nadelholz	Laubholz	Nadel- und Laubholz					Brennholz
			insgesamt	Werkholz			Brennholz	
				insgesamt	Säge- und Furnierholz, Schwellen	Faser- und Grubenholz			übriges Werkholz
Bundesrepublik Deutschland ohne Berlin ¹⁾	15 148	8 431	23 579	18 473	13 618	4 855 ²⁾	5 106	
Belgien	1 383	1 118	2 501	2 137	1 192	810	364	
Bulgarien ³⁾	1 449	4 426	5 875	3 690	2 111	420	2 159	
Finland ⁴⁾	34 590	11 910	46 500	33 400	12 900	17 600	2 900	
Frankreich ⁵⁾	14 471	29 361	43 832	23 832	17 301	5 129	1 402	
Großbritannien u. Nordirland (Ver. Königr.)	1 337	1 929	3 266	2 865	2 092	772	1 401	
Italien	1 529	14 997	16 526	4 985	2 582	831	1 572	
Jugoslawien	4 380	13 309	17 689	9 019	4 808	1 728	2 483	
Niederlande	440	240	680	640	110	199	331	
Norwegen ⁶⁾	6 745	523	7 268	6 943	2 815	3 778	350	
Österreich	8 909	1 460	10 369	8 996	6 454	1 736	806	
Polen ⁷⁾	13 786	2 731	16 517	14 809	9 069	4 563	1 177	
Rumänien	6 212	15 104	21 316	13 871	8 491	2 493	2 887	
Schweden	38 000	5 900	43 900	39 700	16 600	22 000	1 100	
Schweiz	3 020	1 030	4 050	2 800	1 800	600	400	
Sowjetunion ⁸⁾	296 120	63 980	360 100	263 400	173 200	38 890	51 310	
Tschechoslowakei	9 944	2 615	12 559	11 053	6 789	3 355	909	
Türkei	4 280	4 700	8 980	2 775	2 185	520	70	
Ungarn	241	3 763	4 004	2 031	833	608	572	
Chana	2	13 364	13 364	1 864	1 614	40	210	
Sudan ⁹⁾	2	20 335	20 337	537	44	—	493	
Tansania ¹⁰⁾	24	11 213	11 237	537	112	—	425	
Uganda ¹¹⁾	2	10 736	10 738	751	91	—	660	
Argentinien	222	9 491	9 713	1 851	680	468	703	
Brasilien	16 756	78 800	137 483	12 283	10 903	1 380	125 200	
Kanada ¹²⁾	89 491	7 703	97 194	90 737	53 666	35 372	1 699	
Kolumbien ¹³⁾	20	25 310	25 330	3 130	2 200	—	930	
Vereinigte Staaten	212 117	85 186	297 303	267 199	179 124	78 191	9 884	
China, Volksrepublik ¹⁴⁾	38 000	27 000	65 000	35 000	23 000	7 000	5 000	
Indien ¹⁵⁾	1 381	15 284	16 665	4 701	3 722	66	913	
Japan ¹⁶⁾	32 894	27 244	60 138	44 483	26 690	15 000	2 793	
Australien ¹⁷⁾	1 744	13 454	15 198	10 242	8 090	1 461	691	
Neuseeland ¹⁸⁾	5 443	227	5 670	5 160	3 849	1 172	139	

*) Sofern nicht anders vermerkt, nur Abfuhrmenge, ohne Rinde gemessen.

¹⁾ Tatsächlicher Einschlag. — ²⁾ Berichtsjahr endet am 30. September. — ³⁾ Einschl. übriges Werkholz. — ⁴⁾ Nur Staatsforste. — ⁵⁾ 1961. — ⁶⁾ 1962. — ⁷⁾ Berichtsjahr endet am 30. Juni. — ⁸⁾ Ohne Eigenbedarf der Land- und Forstwirtschaft. — ⁹⁾ Einschl. »Deutsche Ostgebiete« und »Freie Stadt Danzig«. — ¹⁰⁾ Einschl. »Deutsche Ostgebiete«. — ¹¹⁾ Nur Tanganjika. — ¹²⁾ Schätzung der FAO. — ¹³⁾ Berichtsjahr endet am 31. März. — ¹⁴⁾ Registrierte Abfuhrmenge.

10. Fischfänge *)

1 000 t

Land	1962	1963	Land	1962	1963	Land	1962	1963
Bundesrep. Deutshl. ohne Berlin ¹⁾	632,7	647,0	Portugal ¹⁾	525,6	539,8	Kolumbien	51,7	47,4
SBZ Deutshl. und Sowj. Sektor v. Berlin	150,1	184,8	Schweden ²⁾	290,7	339,8	Peru ³⁾	6 961,9	6 901,3
Belgien ⁴⁾	59,8	61,9	Sowjetunion ⁵⁾	3 616,5	3 977,2	Venezuela	94,9	97,2
Dänemark ⁶⁾	784,9	848,0	Spanien ⁷⁾	1 075,4	1 097,9	Vereinigte Staaten ⁸⁾	2 972,8	2 711,9
Färöer ⁹⁾	143,5	137,0	Angola	269,3	...	China, Volksrep.	5 020,0 ¹⁴⁾	...
Finland ¹⁰⁾	64,8	80,1	Marokko	162,9	178,7	Indien	973,9	1 045,8
Frankreich ¹¹⁾	744,3	742,3	Südafrika ¹⁾	656,0	590,6	Indonesien	943,0	936,2
Großbritannien und Nordirland (Ver. Kgr.) ²⁾	944,3	951,2	Südwestafrika ³⁾	405,1	556,9	Israel ⁴⁾	16,4	17,5
Irland ⁵⁾	29,0	27,6	Tansania ⁶⁾	60,2	74,0	Japan	6 864,9	6 697,8
Island ⁷⁾	832,6	784,5	Ver. Arab. Republik (Ägypten)	118,0	...	Korea, Süd.	467,6	443,8
Italien ⁸⁾	220,7	231,6	Argentinien	94,1	124,0	Malaysia	212,5	243,1
Jugoslawien ⁹⁾	30,3	34,4	Chile ¹⁰⁾	638,6	762,8	Pakistan ¹¹⁾	330,5	345,0
Niederlande ¹²⁾	321,9	361,0	Ecuador ¹¹⁾	44,5	52,2	Philippinen ¹²⁾	504,7	564,9
Norwegen ¹³⁾	1 331,7	1 387,8	Kanada ¹²⁾	1 124,8	1 191,3	Taiwan (Formosa) ¹³⁾	327,0	350,7
Polen ¹⁴⁾	179,6	226,7				Thailand ¹⁴⁾	339,7	418,7
						Australien ¹⁵⁾	66,6	70,8

*) Fangergobnisse der See- und Binnenfischerei (einschl. Seetang, Krebstiere und Muscheln, aber ohne Wassersäugetiere, wie Wale, Delfine usw.).

¹⁾ Ohne Anlandungen eigener Fischereifahrzeuge im Ausland und fremder Fischereifahrzeuge im Inland. — ²⁾ Einschl. Anlandungen eigener Fischereifahrzeuge im Ausland, aber ohne Anlandungen fremder Fischereifahrzeuge im Inland. — ³⁾ Nur durch eigene Fischereifahrzeuge. — ⁴⁾ Einschl. Anlandungen fremder Fischereifahrzeuge im Inland, aber ohne Anlandungen eigener Fischereifahrzeuge im Ausland. — ⁵⁾ Einschl. »Deutsche Ostgebiete« und »Freie Stadt Danzig«. — ⁶⁾ Ohne Binnenfischerei. — ⁷⁾ Einschl. »Deutsche Ostgebiete«. — ⁸⁾ Einschl. Ceuta und Melilla, Balearen und Kanarische Inseln. — ⁹⁾ Nur Tanganjika. — ¹⁰⁾ Einschl. Anlandungen fremder Fischereifahrzeuge im Inland. — ¹¹⁾ Ohne Anlandungen fremder Fischereifahrzeuge im Inland. — ¹²⁾ 1959. — ¹³⁾ Einschl. Anlandungen eigener Fischereifahrzeuge im Ausland und fremder Fischereifahrzeuge im Inland. — ¹⁴⁾ Ohne die als Geflügelfutter verwendeten Weichtiere. — ¹⁵⁾ Berichtsjahr Juli-Juni.

11. Viehbestand*)

Land	Pferde		Rindvieh		Schweine		Schafe		Ziegen	
	Monat der Zählung ¹⁾	1 000	Monat der Zählung ¹⁾	1 000	Monat der Zählung ¹⁾	1 000	Monat der Zählung ¹⁾	1 000	Monat der Zählung ¹⁾	1 000
Europa										
Bundesrep. Deutschland einschl. Berlin (West)...	Dec. 1964	417	Dec. 1964	13 053	Dec. 1964	18 146	Dec. 1964	841	Dec. 1964	150
SBZ Deutschlands u. Sowj. Sektor v. Berlin	Nov. 1963	341	Nov. 1963	4 614	Nov. 1963	9 289	Nov. 1963	1 899	Nov. 1963	397
Belgien	Nov. 1963	139	Nov. 1963	2 805	Nov. 1963	1 795	Nov. 1963	155	Nov. 1963	26
Bulgarien	Jan. 1964	277	Jan. 1964	1 494	Jan. 1964	2 097	Jan. 1963	10 107	Jan. 1963	265
Dänemark	Juli 1964	80	Juli 1964	3 278	Juli 1964	8 021	Juli 1963	61	Juli 1963	..
Finnland	Jan. 1963	220	Jan. 1964	2 146	Jan. 1964	551	April 1963	238	Jan. 1960	2 ³⁾
Frankreich	Okt. 1963	1 526	Okt. 1963	20 147	Okt. 1963	8 967	Okt. 1962	8 945	Okt. 1961	1 176
Griechenland	Dec. 1963	324	Dec. 1963	1 097	Dec. 1963	610	Dec. 1963	9 666	Dec. 1961	4 979
Großbritannien und Nord- irland (Ver.Königreich)*	Jan. 1960	157 ⁴⁾	Jan. 1964	11 627	Jan. 1964	7 379	Jan. 1963	29 344	Jan. 1961	23
Irland	Jan. 1963	190	Jan. 1964	4 962	Jan. 1964	1 096	Jan. 1963	4 691	Jan. 1963	..
Italien	Jan. 1963	368	Jan. 1963	9 152	Jan. 1964	5 300	Jan. 1963	8 077	Jan. 1962	1 327
Jugoslawien	Jan. 1963	1 156	Jan. 1964	5 106	Jan. 1964	6 106	Jan. 1963	10 052	Jan. 1963	..
Niederlande	Mai 1962	149 ⁴⁾	Mai 1964	3 571 ⁴⁾	Mai 1964	3 268 ⁴⁾	Mai 1963	468	Mai 1963	..
Norwegen ⁵⁾	Jan. 1963	86	Jan. 1964	1 102	Jan. 1962	550	Jan. 1963	1 881	Jan. 1962	99
Österreich	Dec. 1963	121	Dec. 1963	2 311	Dec. 1963	2 925	Dec. 1962	153	Dec. 1961	149
Polen ⁶⁾	Jan. 1963	2 620	Jan. 1964	9 320	Jan. 1964	12 328	Jan. 1963	3 056	Jan. 1962	251
Rumänien	Febr. 1964	1 013	Febr. 1964	4 637	Febr. 1964	4 658	Febr. 1963	12 350	Febr. 1962	562
Schweden	Jan. 1963	166	Jan. 1964	2 358	Jan. 1964	1 853	Jan. 1962	220	Jan. 1958	8
Schweiz	April 1962	82	April 1964	1 699	April 1964	1 426	April 1963	230	April 1962	69
Sowjetunion*)	Jan. 1963	9 400	Jan. 1964	85 385	Jan. 1964	40 803	Jan. 1963	139 600	Jan. 1962	7 033
Spanien	1963	440	1963/64	3 671	1961/62	5 254	..	20 099	1961/62	2 715
Tschechoslowakei	Jan. 1963	254	Jan. 1964	4 480	Jan. 1964	5 845	Jan. 1963	524	Jan. 1962	597
Türkei	Dec. 1962	1 238	Dec. 1963	12 651	Dec. 1961	9	Dec. 1962	31 614	Dec. 1961	18 100
Ungarn	März 1963	339	März 1964	1 883	März 1964	6 358	März 1963	3 043	März 1962	65
Afrika										
Äthiopien	1961/62	1 102	1965/63	25 188	1961/62	12	1961/62	19 650	1961/62	15 850
Algerien	Nov. 1962	136	Nov. 1962	610	Nov. 1963	70	Nov. 1962	4 469	Nov. 1961	1 946
Angola .....	..	..	Dec. 1959	1 220	Dec. 1959	295	Dec. 1959	120	Dec. 1958	465
Kenia .....	..	..	Jug. 1961	7 260	Aug. 1964	37 ⁷⁾	Aug. 1960	6 700	Aug. 1960	6 400
Kongo .....	..	..	Dec. 1959	1 035	Dec. 1959	368	Dec. 1959	641	Dec. 1958	2 139
Madagaskar*) .....	..	..	Dec. 1963	8 500	Dec. 1963	450	Dec. 1961	216	Dec. 1961	279
Marokko*)	1962/63	240	1962/63	2 500	1961/62	50	1962/63	12 000 ⁸⁾	1961/62	9 000 ⁸⁾
Sambia*) .....	..	..	1962/63	1 270	Sept. 1962	75	Dec. 1962	37	Dec. 1961	147
Südafrika .....	..	..	Jan. 1961	12 411	Aug. 1961	1 492 ⁹⁾	Aug. 1961	37 897	Aug. 1961	5 133
Südrhodesien*) .....	..	..	1962/63	3 715	Sept. 1963	127	Dec. 1961	370	Dec. 1961	450
Südwestafrika	1960/61	33	1962/63	2 284	1962/63	19	1960/61	2 954	1960/61	1 144
Sudan	1961/62	21	..	..	..	..	1960/61	7 851	1961/62	6 320
Tansania .....	..	..	1963/64	8 313	1963/64	25	1961/62	3 080	1961/62	4 200
Tunesien*)	1961/62	74	1961/62	464	1960/61	3	1961/62	2 635	1959/60	845
Uganda .....	..	..	Jan. 1963	3 465	Jan. 1964	20	1961/62	760	Jan. 1962	2 340
Verein. Arab. Republik (Ägypten)	1960/61	48	1960/61	1 588	1961/62	22	1962/63	1 612	1960/61	833
Amerika										
Argentinien	Jan. 1963	3 930	Jan. 1963	40 009	Jan. 1963	3 417	Jan. 1963	47 000	..	..
Braasilien	Dec. 1963	8 692	Dec. 1963	79 855	Dec. 1963	55 990	Dec. 1962	19 718	Dec. 1961	11 560
Chile	1961/62	555	1962/63	3 016	1963/64	950	1961/62	6 436	1958/57	1 300
Guatemala	Mai 1962	156	1961/62	1 122	März 1962	388	1962/63	840	1961/62	86
Kanada*)	Jan. 1963	451	Dec. 1963	11 560	Dec. 1963	5 350	Dec. 1962	904	..	..
Kolumbien .....	..	..	Dec. 1961	15 600	Dec. 1963	1 485	..	..	Okt. 1956	215
Mexiko	1962/63	5 726	1962/63	30 184	1962/63	12 079	1962/63	6 460	1961/62	9 197
Paraguay	1961/62	329	1961/62	4 500	1961/62	633	1961/62	534	1961/62	86
Peru	1962/63	616	1962/63	3 927	1962/63	1 620	1962/63	16 340	1961/62	3 861
Venezuela	1960/61	388	1963/64	6 716	1960/61	1 781	1962/63	82	1960/61	1 251
Vereinigte Staaten*)	Jan. 1960	3 089	Jan. 1964	106 488	Jan. 1964	56 007	Jan. 1963	29 793	1961/62	3 647 ¹¹⁾
Asien										
China, Volksrepublik	1959/60	7 600	1959/60	44 490	1959/60	180 000	Juli 1960	59 000	Juli 1959	51 530
Indien	1960/61	1 351	1960/61	175 557	1960/61	5 176	1960/61	40 263	1960/61	60 813
Indonesien	Dec. 1961	720	Dec. 1961	6 348	Dec. 1961	2 687	1961/62	2 421	Dec. 1960	5 321
Japan*)	Febr. 1963	471	Febr. 1964	3 446	Febr. 1964	3 461	Febr. 1963	389	Febr. 1963	499
Pakistan	1962/63	497	1962/63	25 852	1961/62	94	1962/63	6 872	1961/62	9 588
Syrien	Dec. 1961	66	Dec. 1962	393	..	..	Dec. 1961	3 503	Dec. 1959	1 223
Thailand	1961/62	186	1962/63	5 441	1962/63	4 283	..	..	1961/62	27
Australien										
Australien	März 1963	547	März 1964	19 004	März 1964	1 468	März 1963	158 626	..	..
Neuseeland	Jan. 1960	105	Jan. 1964	6 696	Jan. 1964	800	Jan. 1963	50 190	..	..
Welt... ..	1962/63	66 000	1963/64	990 700	1963/64	530 200	1962/63	997 100	1961/62	352 400

*) Letzte Viehzählungsergebnisse.

¹⁾ Wenn kein Monat angegeben, Jahr der Zählung. — ²⁾ Tiere älter als 6 Monate. — ³⁾ In landwirtschaftlichen Betrieben. — ⁴⁾ Nur Großbritannien. — ⁵⁾ Einschl. «Deutsche Ostgebiete» und «Freie Stadt Danzig». — ⁶⁾ Einschl. «Deutsche Ostgebiete». — ⁷⁾ Auf Farmen und Pflanzungen. — ⁸⁾ Zur Besteuerung registriert. — ⁹⁾ Zählung bei den nichtafrikanischen Eigentümern am 30. September, bei den afrikanischen am 31. Dezember. — ¹⁰⁾ Tiere älter als 1 Jahr. — ¹¹⁾ Nur Angoraziegen.

12. Maschinenbestand in der Landwirtschaft*)

Land	1960	1961	1962	Land	1960	1961	1962
Schlepper							
Bundesrep. Deutschland einschl. Berlin (West) ¹⁾	857 001	938 299	999 539	Österreich	10 714	...	14 046
SBZ Deutshl. u. Sowj. Sektor von Berlin ²⁾	52 318	67 943	74 170	Spanien	1 891	2 795	4 570
Belgien	44 188	48 905	53 507	Algerien	600	...	...
Bulgarien ³⁾	40 309	44 199	48 375	Ecuador	290	295	310
Dänemark ⁴⁾	111 321	128 865	136 712	Vereinigte Staaten	468 000	485 000	500 000
Finnland	78 280	82 300	91 400	Israel	350	370	410
Frankreich	680 400	743 400	804 400	Japan ⁵⁾	1 019 587	1 413 707	...
Griechenland	21 320	22 630	24 530	Zypern .....	...	193	250
Großbritannien und Nordirland (Ver. Königreich) ⁶⁾	427 350 ⁷⁾	402 580 ⁸⁾	...	Neukaledonien	200	...	...
Irland	43 697	45 500	47 200	Mähdrescher			
Italien	5 755	6 177	6 479	Bundesrep. Deutschland einschl. Berlin (West)	54 000	72 000	85 000
Island	248 985	272 849	304 893	SBZ Deutshl. u. Sowj. Sektor von Berlin ²⁾	6 176	9 033	11 187
Jugoslawien	33 680	38 045	40 350	Belgien	2 775	3 629	4 083
Luxemburg	6 387	6 545	6 698	Bulgarien	7 042	7 569	7 809
Niederlande ⁹⁾	82 066	88 916	95 884	Dänemark ⁴⁾	8 895	11 570	15 784
Norwegen	49 500	54 800	59 200	Finnland	7 000	9 100	10 300
Polen ¹⁰⁾	61 989	71 577	83 341	Frankreich	50 100	58 200	68 500
Portugal	9 550	10 748	11 806	Griechenland	1 870	2 030	2 150
Rumänien ¹¹⁾	44 194	51 952	57 500	Großbritannien und Nordirland (Ver. Königreich)	51 983 ¹²⁾	51 100 ¹³⁾	52 350 ¹⁴⁾
Schweden	153 800	158 800	...	Irland	4 301	4 500	4 750
Schweiz	48 890	54 000	59 000	Italien	4 361	5 096	6 988
Sowjetunion ¹⁵⁾	1 122 000	1 212 000	1 329 000	Jugoslawien	4 921	6 642	8 360
Spanien	51 503	63 560	80 008	Luxemburg	611	710	913
Tschechoslowakei ¹⁶⁾	94 297	115 564	137 553	Norwegen	5 500	6 000	6 500
Türkei	42 136	42 488	43 343	Österreich	8 906	...	15 878
Ungarn ¹⁷⁾	41 015	44 167	49 404	Polen ¹⁰⁾	3 121	3 413	3 486
Algerien	26 800	...	...	Portugal	368	398	463
Kenia ¹⁸⁾	6 403	6 422	6 418	Rumänien	17 577	23 427	28 400
Madagaskar	854	939	...	Schweden	25 100	26 700	28 300
Marokko	14 026	11 454	10 915	Sowjetunion ¹⁵⁾	497 000	498 000	520 000
Sambia ¹⁹⁾	2 400	2 435	2 400	Spanien	4 606	5 597	6 200
Südrhodesien ²⁰⁾	12 500 ²¹⁾	12 567	12 860	Türkei	5 554	5 846	6 072
Südafrika ²²⁾	119 200	...	...	Algerien	4 700	...	...
Südwestafrika ²³⁾	1 600	...	...	Kenia ¹⁸⁾	1 045	1 031	1 026
Ver. Arab. Rep. (Ägypten) ²⁴⁾	10 994 ²⁵⁾	Vereinigte Staaten	1 035 000	1 025 000	1 020 000
Argentinien	110 643	...	...	Syrien	1 181	1 103	...
Ecuador	1 550	1 558	1 565	Korea, Süd-	3 886	3 886	4 794
Guadeloupe	548	638	665	Australien	63 158	64 891	65 628
Haiti	244	...	...	Melkmaschinen			
Puerto Rico	3 615	3 859	3 973	Bundesrep. Deutschland einschl. Berlin (West)	310 000	345 000	380 000
Surinam	566 ²⁶⁾	Belgien	32 428	35 220	37 341
Uruguay .....	...	24 695	...	Dänemark ⁴⁾	142 360	141 958	...
Vereinigte Staaten	4 700 000	4 690 000	4 670 000	Finnland	34 000	35 000	38 000
Birma	713	734	...	Frankreich	124 000	129 000	142 900
China, Volksrepublik ²⁷⁾	70 000	...	100 000	Großbritannien und Nordirland (Ver. Königreich) ⁶⁾	300 390 ²⁸⁾
Indonesien	810	1 135	...	Island ²⁹⁾	1 295	1 400	1 569
Israel	7 075	7 485	8 508	Jugoslawien	4 476	...	...
Jordanien	883	1 089	1 334	Luxemburg	4 888	...	4 923
Libanon	580 ³⁰⁾	Niederlande	38 658	47 963	57 017
Vietnam, Süd- .....	...	698	969	Norwegen	40 000	40 000	...
Australien	253 515	264 069	270 556	Österreich	31 149	...	40 484
Neuseeland	80 000	82 800	...	Polen ¹⁰⁾	385	768	1 209
Welt	10 958 000	11 415 000	11 937 000	Schweiz ³¹⁾	12 578	...	22 000
Einsachsige Vielweckgeräte				Sowjetunion ¹⁵⁾	29 000 ³²⁾
Bundesrep. Deutschland einschl. Berlin (West)	88 620	...	...	Vereinigte Staaten ³³⁾	666 000 ³⁴⁾
Belgien	4 093	4 438	4 710	Israel	1 633	2 046	3 170
Finnland	2 400	2 450	2 550	Thailand ³⁵⁾	228	235	...
Frankreich	118 000	129 300	140 600	Australien	223 815	228 228	229 270
Griechenland	7 000	8 000	9 000				
Großbritannien und Nordirland (Ver. Königreich)	53 400 ³⁶⁾	46 250 ³⁷⁾	...				
Island	159	160	160				
Italien	25 286	35 781	48 184				
Luxemburg	246	241	225				
Niederlande	18 243	...	...		
Norwegen	12 500	15 200	16 900				

*) Schlepper: Sofern nicht anders vermerkt, beziehen sich die Angaben auf Rad- und Kettenschlepper über 8 PS. — Einsachsige Vielweckgeräte: Einsachsige Kleinschlepper und Kultivatoren (Hackmaschinen) mit einem Eigengewicht von 850 kg oder weniger und einer Leistung von 8 PS oder weniger, die hauptsächlich im Gartenbau verwendet werden.

1) Quelle: Kraftfahrtbundesamt. Angaben einschl. Forst- und Fischwirtschaft sowie Molkereibetriebe. — 2) In Maschinen-Traktoren-Stationen, volkseigenen Gütern, Reparatur-Technischen Stationen und einschl. der an landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften durch Leihvertrag übergebenen Technik. — 3) Bezogen auf 15 PS-Einheiten. — 4) Ohne Traktoren und Mähdrescher auf Traktoren- und Maschinenstationen. — 5) Einschl. einsachsiger Vielweckgeräte. — 6) In Großbritannien Schlepper mit 10 PS und mehr, in Nordirland Schlepper mit 6 PS und mehr. — 7) Ohne Nordirland. — 8) Ohne Schottland. — 9) Einschl. »Deutsche Ostgebiete« und »Freie Stadt Danzig«. — 10) Einschl. »Deutsche Ostgebiete«. — 11) Schleppereinheiten nach der PS-Leistung. — 12) Ohne nicht fahrbereite Schlepper. — 13) Nur auf Besitzungen von Nichtafrikanern. — 14) 1959. — 15) Ketten- und radangetriebene Geräte mit weniger als 10 PS (einschl. landwirtschaftlicher Maschinen mit Eigenantrieb). — 16) Einschl. kleiner einsachsiger Vielweckgeräte mit einem Eigengewicht von 68 kg und einer Leistung von 3 bis 3,5 PS. — 17) Anzahl der Betriebe mit Melkmaschinen.

G. Industrie

1. Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssumme und Produktionswerte der verarbeitenden Industrie

Vorbemerkung: Falls nicht anders vermerkt, ist unter »Verarbeitende Industrie« die Produktion (einschl. Reparaturarbeiten) in Fabriken zu verstehen. Bergbau, Baugewerbe und öffentliche Versorgungsbetriebe (Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerke) sind ausgenommen. Ein Vergleich der aufgeführten Länder ist dadurch erschwert, daß die zugrunde gelegten Erhebungsgrenzen für die Betriebe verschieden sind (Betriebe mit Kraftmaschinenbestand, Zahl der Arbeiter, Höhe des Produktionswertes). Das Handwerk ist in den kurzfristigen und Jahreserhebungen derjenigen europäischen Staaten nicht enthalten, die grundsätzlich zwischen Industrie und Handwerk unterscheiden. Soweit nicht anders vermerkt, sollen die aufgeführten Zahlen folgenden Merkmalen entsprechen:

Betriebe: Örtliche Einheiten.

Beschäftigte Personen: Durchschnittszahl der Arbeiter und Angestellten ohne Verkaufspersonal.

Angestellte: Hierunter fallen das leitende sowie Büro- und technische Personal. Tätige Inhaber sind nur von einigen Ländern einbezogen.

Bruttoproduktionswert: Fabrikationswert der hergestellten Waren einschl. Nebenprodukten.

Nettoproduktionswert: Bruttoproduktionswert abzüglich Material- und Brennstoffverbrauch, Strombezug, Verbrauch von Verpackungsmitteln sowie vergebene Lohnarbeiten.

Land	Währungseinheit	Jahr	Betriebe		Lohn- summe	Gehalt- summe	Brutto- Produktionswert	Netto- Produktionswert
			Arbeiter	Ange- stellte				
			Anzahl	1 000		Mill. Währungseinheiten		
Europa								
Bundesrep. Deutschland einschl. Berlin (West) ¹⁾	DM	1962	57 758	6 141 ²⁾	1 587 ³⁾	41 091	16 842	.
		1963	58 541	6 049 ²⁾	1 635 ³⁾	43 086	18 474	.
		1964	58 670	6 059 ²⁾	1 687 ³⁾	47 530	20 502	.
SBZ Deutschlands u. Sowj. Sektor v. Bln. ⁴⁾	DM-Ost	1961	15 508	2 835	.	.	.	.
		1962	15 195	2 721	.	.	.	.
		1963	14 836	2 707	.	.	.	.
Belgien ⁵⁾	bfrs	1961	40 016	1 080	.	.	.	.
		1962	39 790	1 108	.	.	.	.
Bulgarien ⁶⁾	Lw	1961	.	646	.	.	.	.
		1962	.	665	.	.	.	.
Dänemark ⁷⁾	dkr	1960	6 261	295	77	1 508	3 444	19 769
		1961	6 325	301	82	1 737	3 806	21 226
		1962	6 603	307	85	1 971	4 304	43 740
Finnland	Fmk	1961	6 983	394	.	213 609	.	1 259 051
		1962	7 001	404	.	232 021	.	1 328 593
Frankreich	FF	1961	.	.	.	.	.	120 110
		1962	503 525	.	.	.	.	131 206
Griechenland ⁸⁾	Dr	1960	5 859	195	.	4 041	.	31 277
		1961	5 817	196	.	4 314	.	32 171
Großbrit. u. Nordirl. (Ver. Kgr.) ⁹⁾	£	1958	92 785	7 761	.	4 454	.	7 849
Irland ¹⁰⁾	Ir £	1962	.	173	.	87	.	531
Italien	Lit	1961	.	4 482	.	.	.	5 305 000
		1962	.	4 667	.	.	.	7 043 000
Jugoslawien	Din	1961	2 409	976	.	267 000	.	3 035 000
		1962	2 294	992	.	290 000	.	3 314 000
Luxemburg	lfrs	1960	250	35	.	4 079	.	23 981
		1961	243	35	.	4 316	.	23 671
Niederlande	hfl	1962	.	1 225	.	.	.	.
		1963	.	1 225	.	.	.	.
Norwegen	nkr	1961	19 229	268	59	3 573	1 123	23 564
		1962	18 825	270	71	3 919	1 259	24 951
Österreich ¹¹⁾	S	1962	4 707	618	.	.	.	.
		1963	4 717	608	.	.	.	.
Polen ¹²⁾	Zl	1961	45 706	1 989	.	40 335	.	.
		1962	46 434	2 081	.	43 529	.	.
Portugal	\$	1962	5 449	.	.	3 045	.	10 569
Rumänien ¹³⁾	l	1963	.	1 327	.	.	.	.
Schweden ¹⁴⁾	skr	1960	15 200	684	194	.	.	20 322
		1961	15 185	705	203	8 680	4 081	22 806
Schweiz ¹⁵⁾	sfr	1962	13 424	745	.	.	.	.
		1963	14 102	754	.	.	.	.
Sowjetunion ¹⁶⁾	Rbl	1960	.	18 574	3 414	.	.	.
		1962	.	20 176	4 121	.	.	.
Spanien	Ptas	1960	113 293	1 460	.	43 123	.	317 323
		1961	117 222	1 486	.	48 162	.	387 415
Tschechoslowakei	Kcs	1961	.	2 148	.	42 011	.	.
		1962	.	2 209	.	.	.	.
Türkei ¹⁷⁾	TL	1962	4 026	324	.	2 077	.	17 199
Ungarn	Ft	1961	.	951	.	17 358	.	.
		1962	.	996	.	18 521	.	.
Afrika								
Rhodesien u. Njassaland ¹⁸⁾	R£	1961	1 727	127	.	39	.	77
Südafrika ¹⁹⁾	SA£	1959/60	10 195	619	.	498	.	2 561
		1960/61	11 351	667	.	569	.	2 977
Ver. Arab. Rep. (Ägypten) ²⁰⁾	£gypt£	1960	3 322	306	.	44	.	497
		1961	4 021	384	.	50	.	549

Fußnoten vgl. S. 56*.

1. Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssumme und Produktionswerte der verarbeitenden Industrie

Land	Währungs- einheit	Jahr	Betriebe	Beschäftigte		Lohn- summe	Gehalt- summe	Brutto- Produktionswert	Netto- Produktionswert
				Arbeiter	Ange- stellte				
				Anzahl	1 000					Mill. Währungseinheiten
Amerika									
Argentinien	argent\$	1957	11 707	911		22 629	148 167	70 993	
Braasilien	Cr\$	1960	108 163	1 474		100 196	1 172 568	536 445	
Chile ¹⁾	chilEse	1957	5 854	207		80 665	.	303 399	
Dominikanische Republik	dom\$	1960	2 349	86		35	.	.	
		1961	2 248	77		35	107	51	
Guatemala ²⁾	Q	1958	2 140	26		17	99	44	
Kanada	kan\$	1961	32 415	1 265		5 231	.	10 682	
		1962	.	1 322		5 770	.	11 500	
Kolumbien ³⁾	kol\$	1960	10 434	245		1 463	.	3 875	
		1961	10 555	265		1 738	13 505	5 415	
Mexiko	mex\$	1955	70 755	1 478		8 046	.	24 524	
Peru ⁴⁾	S/.	1960	496	59		1 404	.	.	
Puerto Rico ⁵⁾	US-\$	1958	2 042	71		132	.	292	
Vereinigte Staaten ⁶⁾	US-\$	1962	.	16 778		94 398	.	179 323	
		1963	.	17 065		62 012	.	189 995	
Asien									
Birma ⁷⁾	K	1959/60	2 468	121		104	1 045	433	
Indien ⁸⁾	IR	1960	8 282	.		4 720	30 842	8 417	
Indonesien	Rp	1961	3 243	339		3 422	.	.	
Japan ⁹⁾	¥	1960	238 320	7 603		1 695 359	.	4 837 127	
		1961	244 390	8 188		2 113 273	.	5 992 107	
Korea, Süd- ¹⁰⁾	Hw	1961	16 028	.		.	643 475	208 938	
		1962	16 903	.		.	981 493	356 892	
Anstralen u. Ozeanien									
Australien ¹¹⁾	£A	1961/62	58 080	1 065		1 122	.	2 107	
Neuseeland ¹²⁾	£NZ	1960/61	8 745	180		149	757	233	
		1961/62	8 981	186		160	807	243	

¹⁾ Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (ohne Handwerksbetriebe). Betriebs- und Beschäftigtenzahlen sind Durchschnitte. — ²⁾ Einschl. gewerbliche Lehrlinge. — ³⁾ Einschl. kaufmännische und technische Lehrlinge und Verkaufspersonal. — ⁴⁾ Betriebe mit 11 und mehr Beschäftigten, einschl. Bergbau, einschl. Heimarbeiter, ohne Lehrlinge. — ⁵⁾ Betriebe mit 1 und mehr Beschäftigten. — ⁶⁾ Einschl. Bergbau. — ⁷⁾ Betriebe mit 6 und mehr Beschäftigten, einschl. Kohlenbergbau, ohne Molkereien. — ⁸⁾ Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten. — ⁹⁾ Alle Betriebe. — ¹⁰⁾ Betriebe mit 3 und mehr Beschäftigten, einschl. Torfgewinnung. — ¹¹⁾ Einschl. »Deutsche Ostgebiete« und »Freie Stadt Danzig«; einschl. Bergbau. — ¹²⁾ Jahresende. — ¹³⁾ Betriebe mit 5 und mehr Beschäftigten. — ¹⁴⁾ Nur Arbeiter und technische Angestellte, die dem Schweizer Fabrikgesetz unterliegen; einschl. Färbereien und Wäschereien sowie einige kleinere Wirtschaftszweige, die nicht zur Industrie gehören. — ¹⁵⁾ Einschl. »Deutsche Ostgebiete«; einschl. Lehrlinge (1960 = 339 000; 1962 = 338 000). — ¹⁶⁾ Privatbetriebe mit 10 und mehr Beschäftigten mit einer installierten Leistung mit mehr als 10 PS in Städten. — ¹⁷⁾ Alle Betriebe; Meldepflicht für Betriebe unter 10 Beschäftigten besteht allerdings nicht. — ¹⁸⁾ Betriebe mit 3 und mehr Beschäftigten oder solche, die Kraftmaschinen verwenden; einschl. Fischerei. — ¹⁹⁾ Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten, ohne staatliche Betriebe. — ²⁰⁾ Betriebe mit 3 und mehr Beschäftigten. — ²¹⁾ Betriebe mit 5 und mehr Beschäftigten oder mit Bruttoproduktionswert von mindestens 24 000 Pesos. — ²²⁾ Größere Betriebe ausgewählter Industrien in Stadtgebieten. — ²³⁾ Betriebe mit 1 und mehr Beschäftigten; einschl. Forstwirtschaft; für 1963 vorläufiges Ergebnis. — ²⁴⁾ Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten oder solche, die Kraftmaschinen verwenden, sowie Betriebe mit 100 und mehr Beschäftigten ohne Kraftmaschinenverwendung. — ²⁵⁾ Betriebe mit 5 und mehr Beschäftigten ohne Tabak verarbeitende Industrie. — ²⁶⁾ Betriebe mit 4 und mehr Beschäftigten oder solche, die Kraftmaschinen verwenden. — ²⁷⁾ Betriebe mit 2 und mehr Beschäftigten.

2. Index der Beschäftigten in der verarbeitenden Industrie^{*)}

umbasiert auf 1958 = 100

Land	Original- basis	1959	1960	1961	1962	1963	1964	Land	Original- basis	1959	1960	1961	1962	1963	1964
Bundesrep. Deutshl. ohne Berlin	1958	101	106	110	111	111	112	Norwegen	1958	100	103	105	107	107	108
Belgien	1958	98	101	105	107	109	.	Österreich ¹⁾	1958	100	103	106	107	105	105
Dänemark ²⁾	1958	108	117	120	122	120	122	Schweden ³⁾	1958	101	106	109	108	107	107
Finland ⁴⁾	1953	103	109	112	114	110	112	Schweiz ⁵⁾	1949	99	105	113	119	121	121
Frankreich	1954	98	99	100	101	103	105	Südafrika	1954	98	99	99	100	107	118
Griechenland ⁶⁾	1953	95	97	101	103	.	.	Argentinien ⁷⁾	1953	96	88	85	81	72	70
Großbritannien ⁸⁾	1958	100	104	105	104	103	104	Kanada	1949	101	100	99	103	106	111
Irland ⁹⁾	1953	103	107	113	113	117	121	Vereinigte Staaten	1953	105	105	102	106	107	108
Italien ¹⁰⁾	1953	100	107	114	120	123	123	Japan	1955	111	129	145	155	161	166
Jugoslawien ¹¹⁾	1958	107	115	121	125	132	142	Australien	1955	102	107	104	107	111	116
Niederlande	1953	102	104	107	108	108	109								

^{*)} Betriebsinhaber sind im allgemeinen nicht mitenthalten.
¹⁾ Ohne Angestellte. — ²⁾ Ab 1963 Produktionsbetriebe mit 6 und mehr Beschäftigten. — ³⁾ Einschl. Bergbau. — ⁴⁾ Nur Athen-Piräus. Einschl. Energiewirtschaft. — ⁵⁾ Ohne Nordirland. — ⁶⁾ 1959 bis 1962: Durchschnitt Oktober; 1963 und 1964: Durchschnitt September. — ⁷⁾ Produktionsbetriebe mit 6 und mehr Beschäftigten. Ohne Zentralbüros, Säge-, Elektrizitäts-, Gas-, Wasserwerke, Bau- und graphische Industrie.

3. Index der industriellen Produktion

Vorbemerkung: Der Index umfaßt grundsätzlich Bergbau, verarbeitende Industrie und Energiewirtschaft, jedoch nicht das Baugewerbe. Zum Unterschied von der in Deutschland gebräuchlichen Abgrenzung enthält der Bergbau im Ausland meist auch die Gewinnung von Steinen und Erden. Dagegen sind die Kokereien und Brikettfabriken in der verarbeitenden Industrie mitenthalten. — Die hier gebrachten Indices der industriellen Produktion beruhen grundsätzlich auf Mengenreihen, die mit Nettoproduktionswerten des jeweiligen Basisjahres gewichtet sind.

a) Gesamte Industrie

arbeitsmäßig, umbasiert auf 1958 = 100

Jahr Monat	Europa											Norwegen
	Bundesrep. Deutschl. ohne Berlin ¹⁾	Belgien	Finn- land ²⁾	Frank- reich	Griechen- land ³⁾	Großbritannien und Nordirland (Ver. Kgr.)	Irland ^{4) 5)}	Italien ⁶⁾	Jugosla- wien ⁷⁾	Luxem- burg	Nieder- lande	
	1958	1953	1954 1959	1959	1939 1958	1954 1958	1953	1953	1952	1947	1953 1958	
1954	74	91	88	73	76	93	99	77	60	85	87	85
1955	85	100	98	82	81	98	101	84	70	96	94	92
1956	92	106	101	88	83	99	99	90	77	103	98	98
1957	97	106	104	96	90	101	98	97	90	104	100	100
1958	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1959	107	104	109	101	101	105	110	111	113	104	109	105
1960	119	111	123	110	109	113	118	128	130	114	122	113
1961	127	116	136	116	116	113	129	142	140	117	126	119
1962	132	122	145	123	121	114	138	156	150	112	133	124
1963	137	131	151	129	130	118	146	170	173	113	139	131
1964	149	140	163	138	144	127	160	170	200	124	151	140
1964 Januar	136	135	161	142	117	124	} 150	177	164	117	143	135
Februar	142	138	160	144	122	131		172	178	115	145	143
März	148	143	159	143	128	127		178	195	124	150	133
April	147	147	171	146	137	131	} 164	178	198	131	150	146
Mai	156	144	157	145	131	126		169	197	122	155	133
Juni	150	145	155	145	157	131		167	207	128	150	149
Juli	141	120	126	128	172	113	} 160	179	188	132	136	95
August	136	130	163	84	166	110		128	195	122	138	142
September ..	152	144	176	138	157	130		175	212	128	151	154
Oktober ...	158	144	182	144	151	133	} 166	181	221	135	164	156
November ..	165	147	177	147	145	137		173	212	119	165	161
Dezember..	155	145	163	145	141	128		170	233	123	160	143

Jahr Monat	Europa			Außereuropäische Länder								
	Österreich	Schweden	Spanien	Südaf. ¹⁾ *) ²⁾	Argentinien ³⁾	Chile ⁴⁾ *) ⁵⁾	Kanada	Mexiko ⁶⁾	Ver. Staaten	Indien	Japan ⁷⁾	Philippinen ⁸⁾ *)
	1958	1935	1929 —1931	1929 1954/1957	1943 1952	1952	1949	1945	1957-1959	1955	1960	1954
1954	75	86	70	.	87	97	83	73	92	77	66	62
1955	88	91	79	.	94	93	92	81	103	85	71	78
1956	92	95	87	.	94	100	100	88	107	93	87	88
1957	98	98	91	94	97	97	101	95	107	97	101	93
1958	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1959	106	105	105	101	89	114	108	109	113	109	120	112
1960	117	116	111	107	92	112	108	117	116	121	149	119
1961	123	125	121	115	102	119	112	122	117	129	178	126
1962	125	127	132	123	95	131	120	129	126	139	193	150
1963	131	129	139	140	87	139	127	140	133	152	212	171
1964	141	139	...	160	...	146	138	157	141	...	248	...
1964 Januar	129	144	...	133	85	133	131	} 155	134	165	220	} 180
Februar ...	135	143	...	156	75	130	137		137	156	244	
März	136	147	...	159	95	146	135		138	164	259	
April	138	143	...	160	98	153	137	} 159	141	153	241	} 180
Mai	151	141	...	158	94	130	138		141	150	245	
Juni	143	144	...	163	98	145	143		143	155	250	
Juli	130	76	...	166	109	155	128	} 159	136	166	250	} ...
August	133	134	...	166	...	149	134		142	161	242	
September ..	143	145	...	171	...	139	142		146	167	254	
Oktober ...	151	149	...	175	...	160	144	} 156	144	164	259	} ...
November ..	156	153	...	171	...	161	147		145	166	252	
Dezember..	146	151	...	147	...	150	138		144	...	262	

1) Von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt. — 2) Kalendermonatlich. — 3) Ab 1958 nur verarbeitende Industrie ohne Schuh-, Bekleidungsindustrie und Druckereien. — 4) Ohne Energiewirtschaft. — 5) Ohne Bergbau. — 6) Umgerechnet auf das Basisjahr vom 1. 7. 1957—30. 8. 1958. Bis 1960 Wirtschaftsjahre, die am 30. 6. des angegebenen Jahres enden; ab 1961 Kalenderjahre.

3. Index der industriellen Produktion
b) Nach Indexgruppen
umbasiert auf 1958 = 100

Indexgruppe	1959	1960	1961	1962	1963	1964	Indexgruppe	1959	1960	1961	1962	1963	1964
Bundesrepublik Deutschland ohne Berlin ¹⁾ (Originalbasis 1958)							Italien (Originalbasis 1953)						
Gesamte Industrie	107	119	127	132	137	149	Gesamte Industrie	111	128	142	156	170	170
Bergbau ²⁾	97	99	101	102	104	105	Bergbau	109	115	124	125	119	127
Verarbeitende Industrie ³⁾	108	121	129	135	140	152	Verarbeitende Industrie..	111	129	144	158	173	173
Eisenschaffende							Eisenschaffende						
Industrie	111	129	127	124	119	141	Industrie	108	135	149	157	166	160
Chemische Industrie ⁴⁾ ..	115	131	140	155	171	193	Chemische Industrie ⁴⁾ ..	119	139	168	192	208	227
Investitionsgüter-							Investitionsgüter-						
industrien	107	124	135	138	141	153	industrien	108	130	149	163	184	165
Textilindustrie	108	118	122	129	135	139	Textilindustrie	110	120	120	129	133	125
Nahrungs- und							Nahrungs- und						
Genußmittelind.	102	105	111	118	124	129	Genußmittelind.	108	115	120	126	137	136
Energiewirtschaft	108	118	126	136	150	165	Energiewirtschaft	106	121	129	138	151	159
Belgien (Originalbasis 1953)							Niederlande (Originalbasis 1958)						
Gesamte Industrie	104	111	116	122	131	140	Gesamte Industrie	109	122	126	133	139	151
Bergbau	86	86	84	84	87	91	Bergbau	103	110	114	110	110	116
Verarbeitende Industrie..	108	116	122	129	139	150	Verarbeitende Industrie..	109	123	127	134	140	152
Eisenschaffende							Eisenschaffende						
Industrie	109	118	117	125	130	148	Industrie	120	143	141	149	174	194
Chemische Industrie ⁵⁾ ..	117	128	139	161	153	169	Chemische Industrie ⁵⁾ ..						
Investitionsgüter-							Investitionsgüter-						
industrien	104	110	118	126	140	151	industrien	113	130	136	145	150	163
Textilindustrie ⁶⁾	113	121	130	133	143	145	Textilindustrie ⁶⁾	111	119	122	122	131	137
Nahrungs- und							Nahrungs- und						
Genußmittelind.	101	106	110	116	121	125	Genußmittelind.	103	111	113	116	121	126
Energiewirtschaft	105	112	118	129	139	152	Energiewirtschaft	110	120	129	145	161	180
Finnland (Originalbasis 1959)							Österreich (Originalbasis 1956)						
Gesamte Industrie	109	123	136	145	151	163	Gesamte Industrie	106	117	123	125	131	141
Bergbau	112	119	131	139	148	156	Bergbau	96	103	105	108	110	119
Verarbeitende Industrie..	110	125	137	145	152	162	Verarbeitende Industrie..	106	118	123	126	132	142
Chemische Industrie ..	105	115	128	138	160	188	Chemische Industrie ..						
Papierherzeugende und							Papierherzeugende und						
-verarbeitende							-verarbeitende						
Industrie	107	126	146	152	166	181	Industrie	106	128	133	129	127	141
Investitionsgüter-							Investitionsgüter-						
industrien	112	131	147	160	156	161	industrien	112	127	141	150	166	182
Nahrungs- und							Nahrungs- und						
Genußmittelind.	105	117	124	129	140	142	Genußmittelind.	105	117	121	118	118	127
Energiewirtschaft	101	112	130	145	159	179	Energiewirtschaft ⁷⁾	105	117	122	129	138	143
Frankreich (Originalbasis 1959)							Schweden (Originalbasis 1935)						
Gesamte Industrie	101	110	116	123	129	138	Gesamte Industrie	105	116	125	127	129	139
Bergbau	102	103	102	104	98	108	Bergbau ⁸⁾	100	116	130	123	129	147
Verarbeitende Industrie..	102	111	118	124	132	140	Verarbeitende Industrie..	106	117	124	126	129	137
Eisenschaffende							Eisenschaffende						
Industrie	104	120	123	119	121	134	Industrie ⁹⁾	113	131	143	145	156	174
Chemische Industrie ..	109	126	135	147	161	176	Chemische Industrie ..						
Investitionsgüter-							Investitionsgüter-						
industrien	102	111	119	133	140	146	industrien	111	127	135	139	153	173
Textilindustrie	98	109	112	115	124	126	Textilindustrie	113	120	121	123	124	128
Nahrungs- und							Nahrungs- und						
Genußmittelind.	104	117	123	136	146	156	Genußmittelind.	104	107	110	114	116	119
Energiewirtschaft							Energiewirtschaft ⁷⁾	104	114	126	134	133	149
Großbritannien und Nordirland (Ver. Königr.) (Originalbasis 1958)							Argentinien (Originalbasis 1952)						
Gesamte Industrie	105	113	113	114	118	127	Gesamte Industrie	89	92	102	95	87	...
Bergbau	97	94	93	95	95	95	Bergbau	119	164	210	241	234	...
Verarbeitende Industrie..	106	115	115	115	120	129	Verarbeitende Industrie..	87	89	97	88	78	...
Eisenschaffende							Eisenschaffende						
Industrie	104	121	113	106	111	127	Industrie ¹⁰⁾	92	84	89	77	76	...
Chemische Industrie ..	111	122	124	129	138	151	Chemische Industrie ..	81	104	111	101	76	...
Investitionsgüter-							Investitionsgüter-						
industrien	105	112	113	115	119	127	industrien	80	85	91	65	54	...
Textilindustrie	106	110	107	105	110	116	Textilindustrie						
Nahrungs- und							Nahrungsmittel- und						
Genußmittelind.	104	107	110	112	115	118	Getränkeindustrie.....	86	83	86	85	90	...
Energiewirtschaft	103	110	116	125	133	137	Energiewirtschaft	94	99	109	107	106	...

¹⁾ Von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt. — ²⁾ Gewinnung von Steinen und Erden in der verarbeitenden Industrie, Kokereien und Brikettfabriken im Bergbau mitenthalten. — ³⁾ Einschl. Kohlenwertstoffindustrie. — ⁴⁾ Einschl. Chemiefaserzeugung. — ⁵⁾ Einschl. Kokereien. — ⁶⁾ Einschl. Mineralölverarbeitung. — ⁷⁾ Einschl. Kautschukverarbeitende Industrie. — ⁸⁾ Ohne Gaswerke. — ⁹⁾ Nur Eisenerzbergbau. — ¹⁰⁾ Einschl. NE-Metallindustrie.

3. Index der industriellen Produktion

b) Nach Indexgruppen

umbasiert auf 1958 = 100

Indexgruppe	1959	1960	1961	1962	1963	1964	Indexgruppe	1959	1960	1961	1962	1963	1964
Kanada (Originalbasis 1949)							Indien (Originalbasis 1958)						
Gesamte Industrie	108	108	112	120	127	138	Gesamte Industrie	109	121	129	139	152	162
Bergbau	111	112	118	127	130	141	Bergbau	106	118	127	139	152	...
Verarbeitende Industrie..	106	106	109	117	124	134	Verarbeitende Industrie..	108	120	128	137	149	...
Eisenschaffende Industr.	138	133	143	158	178	201	Eisenschaffende						
Chemische Industrie	105	111	112	118	126	141	Industrie	134	183	179	225	257	...
Papierherzeugende und							Chemische Industrie ...	113	127	151	160	198	...
-verarbeitende Industrie	107	109	113	117	121	132	Investitionsgüter-						
Investitionsgüterindustr.	105	100	101	115	124	137	industrien	118	156	167	186	207	...
Textilindustrie	113	111	122	133	145	157	Textilindustrie	104	106	110	115	123	...
Nahrungs- und							Nahrungs- und						
Genüßmittelindustr.	104	106	109	112	115	123	Genüßmittelind.	102	111	121	120	116	...
Energiewirtschaft	112	125	133	141	154	170	Energiewirtschaft*)	119	134	156	175	202	...
Vereinigten Staaten (Originalbasis 1957-1959)							Japan (Originalbasis 1960)						
Gesamte Industrie	113	116	117	126	133	141	Gesamte Industrie	120	149	178	193	212	248
Bergbau	104	106	107	110	113	116	Bergbau	99	108	116	118	116	117
Verarbeitende Industrie..	114	117	118	127	134	143	Verarbeitende Industrie..	121	152	182	198	219	258
Eisenschaffende Industr.	114	117	112	116	127	145	Eisenschaffende						
Chemische Industrie	115	122	129	142	155	166	Industrie	133	175	220	219	245	302
Investitionsgüterindustr.	119	123	122	136	144	152	Chemische Industrie ...	111	134	152	174	204	239
Textilindustrie	116	111	113	122	124	130	Investitionsgüterind. ...	128	177	228	257	282	340
Nahrungs- und							Textilindustrie	117	138	149	156	169	188
Genüßmittelindustr.	105	107	111	114	118	121	Nahrungs- und						
Energiewirtschaft	110	118	125	134	143	153	Genüßmittelind.	106	112	121	131	135	152
							Energiewirtschaft	115	135	157	167	186	209

Fußnoten vgl. S. 68*.

4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Land	1962			1963			1964			1962			1963			1964		
	Förderung von						Erzeugung von elektrischem Strom											
	Steinkohle			Braunkohle			Insgesamt			i. Werken f. d. öfftl. Versorg.								
	1 000 t						Mill. kWh											
Bundesrep. Deutschland einschl. Berlin (W) ¹⁾ ...	141 136	142 116	142 201	101 251	106 658	110 945	135 438	147 271	164 448	81 727	89 568	103 150						
BBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	2 575	2 483	...	246 992	254 219	256 800	45 063	47 450	51 024	23 810	25 805	162						
Belgien	21 226	21 418	21 305	...	...	...	16 410	17 801	19 932	9 633	10 408	...				
Bulgarien	630	734	608	20 205	21 254	23 724	5 522	6 524	8 700	5 299	6 044	...						
Dänemark .....	...	...	...	2 025	1 999	...	5 775	6 988	7 020	5 411	6 636	...				
Frankreich	52 359	47 754	53 028	2 882	2 472	2 244	83 093	88 245	93 800	59 550	65 869	...						
Griechenland .....	...	...	...	2 695	3 480	3 804	2 794	3 168	3 950	2 742	3 111	3 708				
Großbritannien und Nord- irland (Ver. Königr.) ²⁾ ..	200 558	198 912	196 746	...	...	...	151 554	163 400	178 500	134 750	145 860	162 180				
Irland ³⁾	204	209	...	...	...	...	2 583	2 758	3 108	2 577	2 751	...				
Italien	691	585	470	1 775	1 366	1 200	64 859	70 800	73 500	50 636	52 800	...						
Jugoslawien	1 187	1 286	1 310	23 507	26 136	28 249	11 275	13 535	14 182	9 789	11 844	...						
Niederlande	11 573	11 509	11 480	...	...	...	18 214	19 836	21 724	14 339	15 852	17 358				
Norwegen	473	393	442	...	...	...	37 743	39 456	44 052	24 388	24 884	...				
Österreich	99	103	103	5 712	6 053	5 760	17 807	18 441	20 352	14 585	15 153	...						
Polen ⁴⁾	109 604	113 150	117 354	11 091	15 344	20 280	35 384	36 948	40 598	...	...	...			
Portugal	405	416	444	153	142	102	3 815	4 285	4 692	3 630	4 075	...						
Rumänien	5 319	5 655	6 100	4 270	4 608	...	10 087	11 682	13 826	8 112	9 625	...						
Schweden	139	95	83	...	...	...	39 944	39 824	45 247	...	...	...			
Sowjetunion ⁵⁾	386 400	394 800	411 400	131 000	140 000	143 000	369 275	386 004	459 000	285 196	...	...				
Spanien	12 665	12 996	12 096	2 484	2 584	2 544	22 156	25 215	27 024	20 346	23 448	...						
Tschechoslowakei	27 149	28 296	28 314	69 485	73 303	75 605	28 732	29 861	31 968	21 936	22 332	...						
Türkei	3 872	4 152	...	1 932	2 412	...	3 391	3 845	4 320	2 954	3 391	...						
Ungarn	3 341	3 711	4 125	25 310	26 766	27 423	9 118	9 664	10 576	...	...	...			
Algerien	53	38	...	...	...	...	...	...	...	1 131	1 044	1 128				
Südafrika	41 272	42 437	44 916	...	...	...	26 105	27 828	30 420	...	...	...			
Argentinien	286	250	...	...	...	...	11 800	...	...	8 772	9 161	...				
Brasilien	2 508	...	...	...	...	...	27 158	27 869	...	24 732	25 266	...				
Chile	1 854	1 786	...	...	...	...	5 193	5 536	...	2 796	...	...				
Kanada	7 281	7 891	8 459	2 046	1 702	1 807	117 001	121 557	134 292	91 644	95 641	102 478						
Mexiko	1 107	1 224	...	...	...	...	12 506	13 716	...	10 094	...	...				
Vereinigten Staaten	395 552	430 452	446 243	2 772	2 592	2 664	943 482	1 007 896	1 078 800	852 314	914 006	...						
Indien	61 548	66 924	64 080	...	...	...	...	...	...	21 473	24 791	...				
Japan	54 396	52 056	50 929	1 011	914	691	137 759	154 202	...	...	...	...		
Pakistan ⁶⁾	995	1 243	...	...	...	...	...	...	...	2 307	2 882	...				
Australien	24 899	25 254	27 805	17 914	18 751	19 332	27 629	30 643	33 996	...	...	...			
Neuseeland	711	720	695	1 848	2 112	2 220	...	...	...	7 779	8 813	9 569				
Welt ...	1 987 000	2 182 000	...	690 000	715 000	...	2 655 000	...	...	...	...	...	...	...	...	...

¹⁾ Bis einschl. 1963 ohne Berlin. — ²⁾ Kohlenförderung nur Großbritannien. — ³⁾ Für Erzeugung von elektr. Strom Berichtsjahre, die am 1. 4. be-
ginnen. — ⁴⁾ Einschl. »Deutsche Ostgebiete« und »Freie Stadt Danzig«. — ⁵⁾ Einschl. »Deutsche Ostgebiete«. — ⁶⁾ Einschl. Braunkohle.

4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Land	1961	1962	1963	1961	1962	1963	Land	1961	1962	1963	1961	1962	1963	
	Gaskoks¹⁾			Zechen- und Hüttenkoks										
	1 000 t													
Bundesrep. Deutschl. o. Bln. SBZ Deutschl. u. Sowj. Sekt. v. Bln.	4 948	4 960	4 822	44 534	43 196	41 893	Brasilien ¹¹⁾	302	336	...	...	...	...
Belgien	2	2	...	3 084	3 122	3 262	Chile	151	151	150	1 324	1 464	...	
Dänemark	405	418	411	7 253	7 195	7 203	Kanada	65	37	...	22 029	21 694	...	
Finnland	139	162	...	...	...	...	Vereinigte Staaten	140	120	...	...	...	...
Frankreich	240	135	84	13 447	13 482	13 423	Japan ¹²⁾	4 978	5 208	...	389	478	...	
Großbritannien ⁴⁾	9 977	9 885	9 922	18 064	15 789	15 800	Australien ¹⁾	1 419	1 444	...	1 326	1 344	...	
Italien	782	775	725	3 897	4 328	4 595	Neuseeland	163	157	166	...	...	...
Jugoslawien	17	18	20	1 116	1 125	1 107								
Luxemburg	36	35	36	...	...	...					
Niederlande	233	201	177	4 554	4 274	4 270								
Norwegen	45	45	47	...	...	...					
Österreich	254	315	343	1 782	1 654	1 632								
Polen ⁵⁾	5 049	5 190	5 494	7 517	7 912	8 360								
Portugal	40	31	25	...	...	...					
Rumänien .....	...	...	...	940	1 119	1 141							
Schweden	600	582	570	266	344	343								
Schweiz	480	496	528	...	...	...					
Sowjetunion ⁶⁾	58 600	60 900	63 900								
Spanien	253	252	222	2 610	2 724	2 750								
Tschechoslowakei	513	518	451	7 009	7 348	7 742								
Türkei	122	152	155	510	513	...								
Algerien	77	53	...	...	...	...				
Südafrika	79	102	...	2 224	2 453	...								
Brasilien .....	...	...	...	699	720	...							
Chile .....	...	...	...	250	260	...							
Kanada .....	...	...	...	3 537 ⁷⁾	3 646 ⁸⁾	3 886							
Mexiko .....	...	...	...	754	775	...							
Uruguay	23	22	...	...	...	...				
Vereinigte Staaten	...	...	...	46 911 ⁹⁾	47 092 ¹⁰⁾	...							
Indien	127	125 ¹¹⁾	...	6 226	7 048	...								
Japan .....	...	...	...	14 710 ¹²⁾	15 002 ¹³⁾	15 444							
Australien ¹⁾	777	773	...	2 782	2 760	...								
Neuseeland ¹⁾	88	...	...	6	6	6							
	Gaserzeugung in													
	Gaswerken			Kokereien										
	Mill. cbm													
Bundesrep. Deutschl. o. Bln. SBZ Deutschl. u. Sowj. Sekt. v. Bln.	3 207	3 440	3 528	20 635 ¹⁴⁾	20 046 ¹⁵⁾	19 196	Brasilien ¹¹⁾	20 698	23 892	26 290	...	...	...
Belgien	159	247	408	3 336 ¹⁶⁾	3 493 ¹⁷⁾	3 585	Libyen	8 780	22 090	...	...	...	...
Dänemark	370	387	402	3 300	3 372	3 348	Marokko	127	150	120	71	77	166	
Finnland	63	69	77	...	...	...	Südafrika .....	...	...	...	380	453	600
Frankreich	1 470	1 379	...	6 041	6 208	...	Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	4 500	5 590	...	220	517	713	
Großbritannien und Nordirland (Ver. Kgr.)	13 399	14 083	...	8 508	7 379	...	Antillen, Nederl. ....	...	...	...	5 205	4 918	4 220
Irland	174	204	...	...	...	...	Argentinien	14 050	13 890	14 290	2 270	2 790	2 632
Italien	737	715	663	1 626	1 829	1 957	Bolivien	364	412	416	108	121	119	
Jugoslawien	37	46	...	...	...	...	Brasilien	4 360	4 630	...	2 787	3 620	3 858
Luxemburg	24	24	24	...	...	...	Ecuador	340	325	...	143	113	141
Niederlande	589	597	...	3 546	3 549	...	Kanada	33 020	34 955	40 040	12 310	13 080	14 040	
Norwegen	39	39	35	...	...	...	Kolumbien	7 176	8 340	8 650	1 360	1 302	1 305
Österreich ¹¹⁾	329	391	425	...	...	...	Mexiko	16 000	16 430	...	3 821	3 898	4 060
Polen ⁵⁾	804	837	...	4 572	4 773 ¹⁸⁾	5 520	Peru	2 820	2 870	...	593	639	646	
Portugal ¹¹⁾	78	80	84	...	...	...	Trinidad	6 910	6 890	7 030	1 719	1 775	2 275
Schweiz	326	341	350	...	...	...	Uruguay .....	...	...	...	241	289	272
Spanien	386	402	398	...	...	...	Venezuela	167 390	169 900	178 000	4 604	4 829	4 934
Tschechoslowakei	498	619	...	3 659	3 777	3 982	Vereinigte Staaten	361 656	372 000	376 700	178 000	184 695	188 510	
Algerien	126	80	78	...	...	...	Bahrain-Inseln ..	2 256	2 256	2 460	1 597	1 977	1 924
Südafrika	71	73	...	694	673	...	Birma	583	644	...	172	147	146	
							Brunei	3 780	3 958	...	...	...	...
							Indonesien	22 790	21 120	...	2 134	1 918	...	
							Irak	49 000	55 400	61 420	317	281	291	
							Iran	64 470	71 600	84 000	2 356	2 850	2 779	
							Japan	774	806	689	5 370	5 925	6 867	
							Katar	8 808	9 110	9 144	...	...	...
							Kuwait	92 110	97 200	106 800	166	295	255	
							Saudi-Arabien ...	75 750	80 980	85 415	1 114	1 016	1 267	
							Australien .....	...	...	...	4 040	4 126	4 450
							Welt ...	1 244 000	1 335 000	1 440 000 ¹⁹⁾	280 000 ²⁰⁾	293 000 ²¹⁾	304 000	

¹⁾ Ohne Braunkohlen- und Petrolkoks. — ²⁾ Ohne Nordirland. — ³⁾ Einschl. »Deutsche Ostgebiete« und »Freie Stadt Danzig«. — ⁴⁾ Einschl. »Deutsche Ostgebiete«. — ⁵⁾ Nur Hartkoks. — ⁶⁾ Einschl. Gaskoks. — ⁷⁾ Berichtsjahre enden am 30. Juni. — ⁸⁾ Wirtschaftsjahre enden am 31. März. — ⁹⁾ Ohne Generatorkoks. — ¹⁰⁾ Einschl. Gaswerke. — ¹¹⁾ Nur Gaswerke in Wien, bzw. Lissabon. — ¹²⁾ Verbrauch in Rio de Janeiro und Sao Paulo. — ¹³⁾ Einschl. Gaserzeugung der Kokereien für den öffentlichen Verbrauch. — ¹⁴⁾ Rohöl (ohne Naturbenzin, Schieferöl). Die Gewichtsangaben sind gegebenenfalls aus dem Volumen berechnet. — ¹⁵⁾ Motoren- und Flugbenzin aus der Mineralölverarbeitung. — ¹⁶⁾ Ohne Eigenverbrauch. — ¹⁷⁾ Einschl. Schieferöl. — ¹⁸⁾ Einschl. Sahara. — ¹⁹⁾ Geschätzt; ohne Sowjetunion und Volksrepublik China. — ²⁰⁾ Bis einschl. 1963 ohne Berlin.

4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Land	1961	1962	1963	Land	1961	1962	1963	Land	1961	1962	1963
Manganinhalt von Manganerzen¹⁾ 1 000 t				Ver. Arab. Rep. (Ägypten)				Naturphosphate¹⁷⁾ 1 000 t			
Griechenland	11	12	8	Bolivien ¹¹⁾	31	31	31	Frankreich	52	54	44
Italien	12	11	12	Brasilien ¹²⁾	2 494	1 090	4 760	Sowjetunion ¹³⁾	7 700	8 600	...
Jugoslawien	4	5	2	Chile	3 690	3 728	3 800	Algerien	426	390	348
Portugal	5	5	6	Ecuador	1 757	2 022	2 475	Marokko	7 950	8 157	8 549
Schweden ¹⁴⁾	1	...	...	Guayana, Britisch	473	640	654	Südafrika	297	307	455
Sowjetunion ¹³⁾	2 692	2 885	3 015	Honduras ¹⁵⁾	53	59	89	Tunesien	1 982	2 097	2 365
Spanien	5	4	5	Kanada ¹¹⁾	52	66	77	Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	630	602	612
Türkei	12	9	4	Kolumbien	139 132	129 332	123 544	Antillen, Niederl. ¹⁶⁾	143	130	112
Angola	9	6	4	Mexiko	12 473	12 341	10 092	Vereinigte Staaten	18 856	19 692	20 152
Ghana ¹⁾	188	233	189	Nicaragua	8 357	7 364	7 401	Israel	225	230	300
Kongo	152	152	152	Peru	7 036	6 904	6 369	Jordanien	423	681	614
Marokko	200	156	109	Venezuela	4 274	3 825	2 935	Weihnachtsinseln	789	610	...
Südafrika	510	527	519	Vereinigte Staaten	935	895	838	Ozeanien, Britisch ¹⁶⁾	343	261	362
Südwestafrika	22	...	...	Indien	48 733	48 397	45 683	Ozeanien, Franz. ¹⁶⁾	381	414	405
Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	81	...	...	Japan	4 868	5 080	4 301	Nauru ¹⁶⁾	1 302	1 540	1 572
Brasilien	447	526	539	Malaysia	9 161	8 914	8 153	Welt ¹⁸⁾	45 500	48 200	51 210
Chile	14	19	21	Philippinen	388	215	284				
Mexiko	69	63	74	Taiwan (Formosa)	13 187	13 169	11 695				
Vereinigte Staaten ¹⁾	19	8	3	Australien	548	747	986				
Indien	603	581	527	Fidachi-Inseln	33 476	33 245	31 774				
Japan ¹⁾	110	107	97	Neuguinea	2 595	2 717	3 328				
Australien	41	34	17	Neuseeland	1 301	1 215	1 356				
Welt	5 500	...	...	Welt ¹³⁾	880	676	442				
					1080 000	1 153 000	1 200 000				
Förderung von Chromen 1 000 t effektiv				Silberinhalt der Erzförderung¹⁴⁾ Tonnen				Asbest¹⁴⁾ 1 000 t			
Albanien	232	251	294	Bundesrep. Deutschl. o. Bln.	58	61	64	Finnland	9,9	...	...
Griechenland	31	24	17	Finnland	14	12	18	Frankreich	25	24	22
Jugoslawien	108	97	94	Frankreich	28	22	15	Italien	55	58	69
Sowjetunion ¹³⁾	920	1 150	1 230	Griechenland	4	4	4	Jugoslawien	6,7	8,2	8,4
Türkei	524	527	284	Italien	27	25	20	Südafrika	201	187	...
Sierra Leone	9	10	...	Jugoslawien	107	117	118	Südrhodesien	129	129	...
Südafrika	898	912	792	Schweden	88	105	89	Kanada	1 102	1 158	1 289
Südrhodesien	535	461	374	Spanien	141	177	175	Vereinigte Staaten	48	...	...
Kuba	25	35	50	Kongo	108	50	34	Japan	14	...	...
Vereinigte Staaten	74	...	...	Marokko	28	26	24	Zypern	18	...	...
Indien	46	66	63	Südafrika	71	79	85	Australien	17	12	...
Japan	70	58	44	Südwafrika	57	39	20	Welt	1 820	...	...
Pakistan	25	21	14	Bolivien ¹¹⁾	121	117	151				
Philippinen	640	531	459	Chile	67	68	74				
Neukaledonien	37	16	...	Kanada ¹¹⁾	976	954	928				
Welt	4 400	4 400	3 900	Mexiko	1 255	1 283	1 330				
				Peru	1 044	1 024	1 148				
Cr₂O₃ Inhalt¹⁾				Schwefelkies¹⁴⁾ 1 000 t				Zement 1 000 t			
Albanien	93	101	107	Bundesrep. Deutschl. einschl. Bln. (W ¹⁸⁾ , SBZ Deutsch. u. Bln.	386	355	424	Bundesrep. Deutschl. einschl. Bln. (W ¹⁸⁾ , SBZ Deutschl. u. Bln.	28 593	29 217	33 632
Griechenland	12	10	7	Sowj. Sektor v. Bln.	125	130	...	Sowj. Sektor v. Bln.	5 432	5 458	5 772
Jugoslawien	35	32	31	Bulgarien	142	130	...	Belgien	4 788	4 709	5 846
Sowjetunion ¹³⁾	390	490	520	Finnland	470	540	...	Bulgarien	1 893	2 205	2 580
Türkei	257	258	139	Frankreich	304	251	192	Dänemark	1 632	1 521	1 860
Sierra Leone	4	4	...	Griechenland ¹⁾	150	150	...	Finnland	1 357	1 419	1 559
Südafrika	404	410	356	Italien	1 585	1 399	1 397	Frankreich	16 852	18 165	21 310
Südrhodesien	257	221	180	Jugoslawien	414	356	428	Griechenland	1 908	2 280	...
Kuba	9	13	18	Norwegen	810	711	710	Großbrit. und Nordirland (Ver. Königgr.)	14 252	14 058	16 968
Vereinigte Staaten	30	...	...	Portugal	613	605	607	Irland	761	802	...
Indien	22	32	30	Schweden	378	403	...	Italien	20 172	22 088	22 840
Japan	24	20	15	Spanien	2 129	2 146	2 300	Jugoslawien	2 518	2 848	3 039
Pakistan	12	10	7	Algerien	43	38	...	Luxemburg	280	280	280
Philippinen	237	196	170	Südafrika	441	419	...	Niederlande	2 015	2 081	2 873
Neukaledonien	18	8	...	Kanada	483	446	...	Norwegen	1 412	1 409	1 512
Welt	1 850	1 850	1 650	Vereinigte Staaten	930	838	...	Österreich	3 057	3 312	3 769
				Japan	4 016	3 894	4 143	Polen ¹¹⁾	7 541	7 670	8 760
				Zypern	822	900	...	Portugal	1 403	1 433	1 622
				Australien	150	220	...	Rumänien	3 489	4 369	4 752
				Welt ¹³⁾	20 420	20 400	...	Schweden	3 054	3 250	3 567
							Schweiz	3 720	3 581	4 320	
							Sowjetunion ¹³⁾	57 300	61 200	64 800	
							Spanien	6 788	7 188	8 220	
							Tschechoslowakei	5 710	5 178	5 493	
							Türkei	2 328	2 676	2 916	
							Ungarn	1 733	1 798	2 257	
							Algerien	623	884	...	
							Südafrika	2 658	2 883	3 456	
							Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	2 292	2 532	2 520	
							Argentinien	2 920	2 502	...	
							Brasilien	4 938	5 184	...	
							Chile	1 021	1 042	1 105	
							Kanada	6 206	6 312	7 107	
							Kolumbien	1 725	1 760	...	
							Mexiko	3 348	3 768	4 380	
							Vereinigte Staaten	58 930	61 600	61 334	
							Indien	8 586	9 360	9 708	
							Japan	28 786	29 948	32 951	
							Korea, Süd	799	799	...	
							Australien ¹⁶⁾	2 852	2 992	3 624	
							Welt	349 000	...	...

¹⁾ Mn-Inhalt der geförderterten Erze, teilweise Schätzung. Wenn nicht anders vermerkt, handelt es sich nur um hochwertige Erze mit einem Mn-Gehalt von 30% und mehr. — ²⁾ Mn-Gehalt zwischen 15 und 35%. — ³⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete. — ⁴⁾ Ausfuhr. — ⁵⁾ Versand ab Grube; ausschl. Erze mit weniger als 35% Mn-Gehalt. — ⁶⁾ Wirtschaftsjahr beginnt am 1. April. — ⁷⁾ Schätzung. — ⁸⁾ Feingoldinhalt der geförderterten Erze; in einigen Fällen Raffinadegewinnung. — ⁹⁾ Einschl. elektrolyt. verfeinertes Gold. — ¹⁰⁾ Nur Inhalt von Goldzerzen. — ¹¹⁾ Ohne Gold aus neufundländischen Zinkkonzentraten. — ¹²⁾ Ohne Sowjetunion, Volksrep. China, Rumänien und einige kleinere Länder. — ¹³⁾ Silberinhalt geförderterten Erze; in einigen Fällen Raffinadegewinnung. — ¹⁴⁾ Einschl. Alaska. — ¹⁵⁾ Ohne Tschechoslowakei. — ¹⁶⁾ Einschl. Schwefelkieskonzentrate als Nebenprodukt der Cu-, Pb- und Zn-Erzaufbereitung sowie in einigen Ländern Kupferkies. — ¹⁷⁾ Rohmineral mit einem P₂O₅-Gehalt von 10–35%. — ¹⁸⁾ Nicht verarbeitete Asbestfasern und -pulver. — ¹⁹⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete und Freie Stadt Danzig. — ²⁰⁾ Berichtsjahre enden am 30. Juni. — ²¹⁾ Nur Tanganjika. — ²²⁾ Bis einschl. 1963 ohne Berlin.

4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Land	1962	1963	1964	1962	1963	1964	1962	1963	1964
	Eiseninhalt von Eisenerzen ¹⁾			Roh Eisen und Ferrolegierungen ²⁾			Rohstahl ³⁾		
	1 000 t			1 000 t			1 000 t		
Bundesrepublik Deutschland	4 469	3 477	3 145	24 251	22 909	27 182	32 563	31 597	37 339
einschl. Berlin (West) ¹⁰⁾	460	462	462	2 075	2 150	2 260	3 622	3 626	3 852
SBZ Deutschl. u. Sowj. Sekt. v. Bln. ¹¹⁾	28	32	21	6 773	6 958	8 110	7 351	7 525	8 721
Belgien	393	403	434	223	265	350	422	450	470
Bulgarien	334	403	515	67	71	73	367	359	405
Dänemark	21 478	18 714	19 671	331	375	460	304	314	355
Finnland	98	138	138	—	—	—	65	209	210
Frankreich	4 346	4 167	4 393	13 911	14 824	17 549	20 821	22 881	26 649
Griechenland ¹²⁾	576	503	500	3 584	3 770	3 514	9 757	10 157	9 793
Großbritannien und Nordirland	1 051	1 099	1 075	1 050	996	1 010	1 595	1 588	1 678
(Ver. Königgr.)	1 822	1 957	1 870	3 585	3 563	4 179	4 010	4 032	4 559
Italien ¹³⁾	—	—	—	1 571	1 708	1 947	2 087	2 342	2 647
Jugoslawien ¹⁴⁾	1 270	1 286	1 328	724	745	865	488	543	590
Luxemburg	1 163	1 158	1 113	2 118	2 106	2 205	2 970	2 947	3 195
Niederlande ¹⁵⁾	828	877	908	4 933	4 993	5 250	7 683	8 004	8 500
Norwegen ¹⁶⁾	117	135	105	225	242	275	174	222	240
Österreich	526	686	540	1 511	1 706	1 750	2 451	2 704	2 860
Polen ¹⁷⁾	13 214	14 652	15 921	1 827	1 889	2 169	3 614	3 881	4 484
Portugal	42	38	32	50	42	45	318	322	320
Rumänien	74 299	75 611	84 100	55 265	58 691	61 770	76 306	80 226	84 500
Schweden ¹⁸⁾	2 804	2 674	2 544	2 089	1 896	1 890	2 199	2 319	2 600
Schweiz ¹⁹⁾	1 043	1 233	930	5 177	5 254	5 698	7 639	7 598	8 370
Sowjetunion ²⁰⁾	488	504	...	151	210	289	242	331	397
Spanien ²¹⁾	184	189	211	1 382	1 388	1 500	2 333	2 374	2 364
Tschechoslowakei	1 093	1 048	1 203	—	—	—	—	—	—
Türkei ²²⁾	2 340	2 340	...	—	—	—	—	—	—
Ungarn	631	561	450	—	—	—	—	—	—
Algerien	1 010	1 080	...	—	—	—	—	—	—
Liberia	2 729	2 766	2 961	2 416	2 217	2 620	—	—	—
Marokko	309	300	325	241	250	260	88	90	90
Sierra Leone	419	475	490	—	—	—	—	—	—
Südafrika	58	58	58	396	422	550	644	895	1 200
Südrhodesien ²³⁾	7 446	8 942	7 650	1 832	2 100	...	2 088	2 905	...
Tunesien	4 068	4 740	5 460	380	418	440	495	501	...
Argentinien ²⁴⁾	13 691	15 179	17 600	4 798	5 366	6 000	6 508	7 430	8 200
Brasilien ²⁵⁾	1 091	...	...	912	960	...	1 712	2 017	2 190
Chile ²⁶⁾	9 008	7 878	...	...	...	...	...	...	...
China, Volksrepublik ²⁷⁾	36 731	36 150	39 650	60 139	65 659	78 210	89 203	99 122	115 500
Indien	10 485	15 000	...	10 800	12 000	13 000	9 000	10 000	11 000
Japan ²⁸⁾	63	58	...	...	...	...	...	...	...
Malaysia ²⁹⁾	8 037	8 562	...	5 796	6 604	6 430	5 090	6 966	...
Philippinen	1 442	1 320	...	17 972	19 936	23 778	27 546	31 501	39 799
Australien ³⁰⁾	3 702	4 088	...	...	...	...	...	...	...
Welt	3 170	3 614	...	3 493	3 683	4 020	4 234	4 639	4 670
	247 600	...	...	257 400	271 800	...	358 200	384 700	...

Land	1962	1963	1964	1962	1963	1964	Land	1962	1963	1964	1962	1963	1964
	Kupferinhalt von Erzen oder Konzentraten			Hüttenkupfer				Kupferinhalt von Erzen oder Konzentraten			Hüttenkupfer		
	1 000 t			1 000 t				1 000 t			1 000 t		
Bundesrep. Deutschl. einschl. Berlin (W) ³¹⁾	1,8 ³⁴⁾	2,3 ³⁴⁾	1,6 ³⁴⁾	70	68	98	Kongo	297	271	271	295	271	271
SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Bln.	20	20	20	20	20	21	Sambia	562	588	632	554	578	639
Bulgarien	20	19	19	19	21	21	Südafrika ³⁵⁾	72	89	89	49	77	84
Finnland	35	34	31	38	36	32	Südrhodesien	16	16	18	12	15	15
Jugoslawien	52	62	63	46	51	52	Uganda	16	18	18	16	16	18
Norwegen	16	11	15	19	18	17	Chile	586	601	622	557	557	587
Österreich	2	2	2	2	2	2	Kanada	422	416	446	342	339	366
Schweden	20	18	18	27	33	30	Mexiko	47	56	56	53	50	49
Sowjetunion ³²⁾	560	600	600	Peru	167	177	178	150	157	156
Spanien	19 ³³⁾	24 ³³⁾	24 ³³⁾	19	26	24	Vereinigte Staaten	1 114	1 101	1 135	1 200	1 176	1 214
Türkei	31	29	32	26	24	26	China, Volksrep.	...	...	...	45	54	55
							Indien	9,9	10,0	9,9	10,0	9,1	9,7
							Japan	104	107	106	212 ³⁶⁾	252 ³⁶⁾	252 ³⁶⁾
							Philippinen	55	64	60	...	...	...
							Zypern ³⁷⁾	25	26	16	...	...	...
							Australien	109	115	98	89	90	83
							Welt	4 500	4 600	4 700	4 470 ³⁸⁾	4 580 ³⁸⁾	4 730 ³⁸⁾

¹⁾ Einschl. manganhaltiger Eisenerze, jedoch ohne Schwefelkies, teilweise geschätzt. — ²⁾ Wenn nichts anderes vermerkt, gesamte Roheisen-
erzeugung und Hochofen-Ferrolegierungen. — ³⁾ Wenn nichts anderes vermerkt, gesamte Rohstahlerzeugung (Rohstahlblöcke und Flüssigstahl für
Stahlguß) ohne Schweißstahl. — ⁴⁾ Einschl. Titaneisenerze. — ⁵⁾ Einschl. privater Gruben. — ⁶⁾ Einschl. Neufundland-Verladungen. — ⁷⁾ Einschl.
Eisensand. — ⁸⁾ Nur Roheisen. — ⁹⁾ Ohne Eisenschwamm. — ¹⁰⁾ Wirtschaftsjahr endet am 31. Mai. — ¹¹⁾ Nur Rohstahlblöcke. — ¹²⁾ Schätzung. —
¹³⁾ Ohne Erzeugung der selbständigen Stahlwerke. — ¹⁴⁾ Ohne Kupferinhalt von Schwefelkies. — ¹⁵⁾ Einschl. »Deutsche Ostgebiete«. — ¹⁶⁾ Einschl.
Südwestafrika. — ¹⁷⁾ Ausfuhr. — ¹⁸⁾ Primärkupfer. — ¹⁹⁾ Einschl. »Deutsche Ostgebiete« und »Freie Stadt Danzig«. — ²⁰⁾ Ohne Nordborneo und
Sarawak. — ²¹⁾ Raffiniertes Kupfer aus Erzen und Konzentraten. — ²²⁾ Bis einschl. 1963 ohne Berlin.

4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Land	1962	1963	1964	1962	1963	1964	Land	1962	1963	1964	1962	1963	1964
	Eisinhalt von Erzen oder Konzentraten			Primär- (P) und Sekundärblei (S)				Zinninhalt von Erzen oder Konzentraten			Zinn ¹⁰⁾		
	1 000 t							Tonnen					
Bundesrepublik Deutschland ¹¹⁾ einschl. Bln. (W)	50	53	49	P 127 S ²⁾ 89 P ³⁾ 93	P 110 S ²⁾ 119 P ³⁾ 98	P 108 S ²⁾ 116 P ³⁾ 75	Bundesrepublik Deutschland ¹¹⁾ einschl. Bln. (W)	—	—	—	¹¹⁾ 2 358	¹¹⁾ 2 247	¹¹⁾ 2 311
Belgien	—	—	—	P ³⁾ 44	P ³⁾ 51	P ³⁾ 51	SBZ, Deutschl. u. Sowj. Sekt. v. Bln.	730	730	730	600	600	600
Bulgarien	94	89	85	P 71	P 78	P 90	Belgien	—	—	—	8 745	7 157	5 545
Frankreich	14	7	12	S 16	S 19	S 25	Großbritannien und Nordirland (ver. König.)	1 200	1 246	1 246	19 049	17 723	17 119
Griechenland	13	13	14	P 6	P 3	P 4	Niederlande	—	—	—	4 351	5 854	16 400
Großbritannien und Nordirland (ver. König.)	0	0	0	S ²⁾ 90	S ²⁾ 97	S ²⁾ 123	Portugal	690	729	637	778	674	630
Italien	41	33	33	P 42	P 42	P 38	Spanien	235	163	109	919	1 640	1 458
Jugoslawien	102	102	96	S 5	S 6	S 7	Kongo	7 312	7 166	6 100	960	1 320	1 200
Österreich	5	5	5	P 98	P 104	P 101	Nigeria	8 341	8 869	8 787	8 152	9 196	8 888
Polen ¹⁴⁾	40	39	39	P 6	P 4	P 7	Südafrika	1 445	1 553	1 829	833	948	1 034
Schweden	65	69	65	P ³⁾ 41	P ³⁾ 39	P ³⁾ 39	Argentinien	580	506	583	120	120	120
Spanien	70	62	57	P 39	P 41	P ³⁾ 54	Bolivien ¹⁵⁾	22 149	22 602	24 336	2 056	2 501	3 669
Algerien	9	8	8	P 72	P 62	P 61	Brasilien	743	762	732	2 354	2 540	2 100
Marokko	90	74	84	—	—	—	Kanada	296	482	356	—	—	—
Sambia	¹⁾ 15	¹⁾ 19	¹⁾ 15	P 24	P 19	P 19	Mexiko	585	1 072	916	1 000	1 000	1 000
Südwesafrika	74	78	78	—	—	—	Ver. Staaten	10	10	12	5 500	1 500	2 850
Tunesien	14	14	13	P 15	P 19	P 15	Birma	1 058	1 000	1 000	—	—	—
Argentinien	30	26	26	P 16	P 13	P 12	China, Volkrep.	24 000	24 000	24 000	24 000	24 000	24 000
Bolivien ¹⁵⁾	19	20	20	P 36	P 36	P 36	Indonesien	17 587	13 154	16 522	2 000	2 000	1 800
Kanada	192	181	187	P 138	P 141	P 137	Japan	873	874	782	1 886	2 005	2 000
Mexiko	193	190	180	P 182	P 185	P 170	Laos	373	400	360	—	—	—
Peru	128	148	133	P 68	P 83	P 89	Malaysia ¹⁴⁾	59 540	60 906	60 964	83 386	85 345	72 493
Ver. Staaten	215	230	257	P 341	P 358	P 403	Thailand	14 915	15 835	15 767	—	—	—
Japan	53	53	54	S 107	S 122	—	Australien	2 757	2 898	4 107	2 747	2 668	3 488
Australien	376	417	363	P 88	P 95	P 104	Welt (ohne Sowjetunion)	169 000	168 000	—	172 000	171 000	—
Welt (ohne Sowjetunion)	2 150	2 180	—	P 2050	P 2 150	—							
	Zinkinhalt von Erzen ⁴⁾ oder Konzentraten			Zink				Förderung von Bauxit			Aluminium ⁶⁾		
	1 000 t							1 000 t					
Bundesrepublik Deutschland ¹¹⁾ einschl. Bln. (W)	87	92	96	¹⁾ 171	¹⁾ 157	¹⁾ 156	Bundesrepublik Deutschland ¹¹⁾ einschl. Bln. (W)	—	—	—	178	209	220
Belgien	—	—	—	¹⁾ 206	¹⁾ 206	¹⁾ 223	Frankreich	2 161	2 003	2 425	294	298	316
Bulgarien	63	58	58	—	—	—	Griechenland	1 321	1 300	—	—	—	—
Finnland	52	66	63	—	—	—	Großbritannien und Nordirland (ver. König.)	—	—	—	¹¹⁾ 35	¹¹⁾ 31	¹¹⁾ 32
Frankreich	16	16	17	164	168	189	Italien	309	269	237	81	91	116
Großbritannien und Nordirland (ver. König.)	—	—	—	99	101	111	Jugoslawien	1 332	1 285	1 293	28	36	35
Italien	132	107	111	78	74	82	Norwegen	—	—	—	206	219	248
Jugoslawien	61	51	62	39	42	45	Österreich	17	18	4	74	76	78
Niederlande	—	—	—	37	36	37	Schweden	—	—	—	¹¹⁾ 16	¹¹⁾ 18	¹¹⁾ 30
Norwegen	12	13	13	¹⁾ 45	¹⁾ 47	¹⁾ 48	Schweiz	—	—	—	50	61	64
Österreich	7	7	8	¹⁾ 12	¹⁾ 12	¹⁾ 12	Spanien	6	12	—	42	45	62
Polen ¹⁴⁾	145	147	147	¹⁾ 181	¹⁾ 181	¹⁾ 186	Tschechoslowakei	—	—	—	50	50	—
Schweden	77	81	72	—	—	—	Ungarn	1 468	1 362	1 488	53	55	57
Spanien	76	90	81	¹⁾ 61	¹⁾ 64	¹⁾ 63	Ghana ⁴⁾	291	211	—	—	—	—
Kongo	96	86	—	56	53	54	Guinea	1 659	1 664	—	—	—	—
Marokko	34	33	45	—	—	—	Kamerun	—	—	—	52	53	—
Sambis	41	38	46	40	50	47	Dominikanische Republik	717	773	—	—	—	—
Bolivien	¹⁾ 4	¹⁾ 4	¹⁾ 4	—	—	—	Guayana, Br.	¹¹⁾ 3 085	¹¹⁾ 2 380	—	—	—	—
Kanada	420	424	611	254	258	306	Haiti	459	528	—	—	—	—
Mexiko	251	241	231	56	56	59	Jamaika	¹¹⁾ 7 706	¹¹⁾ 7 078	—	—	—	—
Peru	162	181	181	32	56	60	Kanada	—	—	—	626	653	759
Ver. Staaten	459	480	500	798	816	882	Surinam	3 297	3 508	—	—	—	—
Japan	192	198	214	¹⁾ 245	¹⁾ 282	¹⁾ 316	Ver. Staaten	¹¹⁾ 1 391	¹¹⁾ 1 571	¹¹⁾ 1 596	1 921	2 098	2 316
Australien	310	321	321	171	183	189	Indien	573	565	—	35	53	55
Welt (ohne Sowjetunion)	3 200	3 250	—	¹⁾ 3000	¹⁾ 3 100	—	Indonesien	¹¹⁾ 461	¹¹⁾ 439	—	—	—	—
							Japan	—	—	—	171	224	266
							Malaysia ¹⁴⁾	355	451	—	—	—	—
							Taiwan (Formosa)	—	—	—	11	12	18
							Australien	30	335	—	16	42	77
							Welt (ohne Sowjetunion)	27 500	26 600	—	4 150	4 550	—

¹⁾ Hüttenproduktion. — ²⁾ Einschl. geringer Mengen Sekundärblei. — ³⁾ Einschl. geringer Mengen Primärblei aus einheimischen Erzen. — ⁴⁾ Ausfuhr. — ⁵⁾ Ohne Zinkinhalt von Schwefelkies. — ⁶⁾ Primärerzeugung. — ⁷⁾ Rohzinkerzeugung der Hütten. — ⁸⁾ Einschl. geringer Mengen Sekundärzink. — ⁹⁾ Elektrolytzink. — ¹⁰⁾ Primärzinn. — ¹¹⁾ Reinzinn (einschl. Sekundärzinn). — ¹²⁾ Einschl. Neualuminium in Legierungen. — ¹³⁾ Trockengewicht. — ¹⁴⁾ Einschl. »Deutsche Ostgebiete« und »Freie Stadt Danzig«. — ¹⁵⁾ Ohne Nordborneo und Sarawak. — ¹⁶⁾ Bis einschl. 1963 ohne Berlin.

4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Land	1961	1962	1963	Land	1961	1962	1963	Land	1961	1962	1963
Schwefelsäure (berechnet auf H ₂ SO ₄) 1 000 t				Stickstoffdüngemittel¹⁾ (berechnet auf N) 1 000 t				Kuba			
Bundesrep.				Bundesrep.				Deutshl. o. Bln. ...	2	2	1
Deutshl. o. Bln. ...	3 103	3 101	3 316	Deutshl. o. Bln. ...	1 114	1 200	1 269	Mexiko	8	9	10
SBZ Deutshl. u.				SBZ Deutshl. u.				Vereinigte Staaten ..	206	248	290
Sowj. Sektor v. Bln.	819	861	919	Sowj. Sektor v. Bln. ²⁾	330	338	340	Japan	304	292	329
Finnland	229	238	333	Belgien	264	234	264	Welt ...	1 550	1 665	1 832
Frankreich	2 205	2 271	2 395	Frankreich	798	795	990	Reyon 1 000 t			
Großbrit. u. Nord-				Großbrit. u. Nord-				Bundesrep.			
irland (Ver. Königr.)	2 704	2 775	2 927	irland (Ver. Königr.)	466	514	562	Deutshl. o. Bln. ...	75	78	79
Italien	2 445	2 550	2 712	Italien	689	722	775	SBZ Deutshl. u.			
Jugoslawien	225	275	375	Niederlande	435	444	474	Sowj. Sektor v. Bln.	26	27	27
Niederlande	827	818	854	Norwegen	285	288	310	Belgien	13	13	13
Portugal	342	350	400	Österreich	172	174	180	Frankreich	56	58	59
Schweden	421	450	470	Sowjetunion ³⁾	1 100	1 300	1 700	Großbrit. u. Nord-			
Sowjetunion ³⁾	5 730	6 132	6 887	Vereinigte Staaten	3 042	3 427	3 900	irland (Ver. Königr.)	79	80	86
Spanien	1 236	1 319	1 462	Indien	151	195	220	Italien	84	88	89
Kanada	1 470	1 560	1 725	Japan	1 089	1 151	1 200	Niederlande	34	32	33
Vereinigte Staaten ..	16 193	17 869	18 990	Welt ...	11 700	13 050	15 000	Norwegen	1	1	1
Indien	414	458	568	Superphosphat 1 000 t				Österreich	6	6	6
Japan	4 683	4 910	4 991	Bundesrep.				Polen ⁴⁾	24	25	25
Australien	1 138	1 235	1 332	Deutshl. o. Bln. ...	296	289	297	Schweden	8	9	8
Welt ...	49 500	52 000	56 000	SBZ Deutshl. u.				Schweiz	14	14	13
Salzsäure (berechnet auf HCl) 1 000 t				Calofumearbid 1 000 t				Sowjetunion³⁾			
Bundesrep.				Bundesrep.				Spanien	105	113	131
Deutshl. o. Bln. ...	262	283	326	Deutshl. o. Bln. ...	605	618	685	Spanien	17	18	20
SBZ Deutshl. u.				Sowj. Sektor v. Bln.	350	380	400	Argentinien	12	9	8
Sowj. Sektor v. Bln.	78	80	82	Belgien ⁵⁾	701	778	738	Brasilien	31	30	29
Frankreich	107	108	113	Dänemark	1 308	1 465	1 468	Kanada	18	21	24
Italien	69	79	83	Frankreich				Kuba	2	1	1
Schweden	41	44	...	Großbrit. u. Nord- ⁶⁾				Mexiko	13	14	17
Vereinigte Staaten ..	826	954	979	irland (Ver. Königr.)	1 085	1 050	1 000	Vereinigte Staaten ..	291	330	322
Japan	147	162	167	Niederlande	1 110	1 039	...	Japan	141	137	133
Natriumkarbonat (Soda)⁷⁾ 1 000 t				Calofumearbid 1 000 t				Welt ... 1 140 1 205 1 233			
Bundesrep.				Bundesrep.				Synthetischer Kautschuk 1 000 t			
Deutshl. o. Bln. ...	1 063	1 012	1 055	Deutshl. o. Bln. ...	1 089	994	1 067	Bundesrep.			
SBZ Deutshl. u.				SBZ Deutshl. u.				Deutshl. o. Bln. ...	88	91	112
Sowj. Sektor v. Bln.	599	647	653	Sowj. Sektor v. Bln.	951	1 013	1 068	SBZ Deutshl. u.			
Frankreich	849	925	926	Frankreich	432	426	515	Sowj. Sektor v. Bln.	87	89	88
Italien	570	604	610	Großbrit. u. Nord-				Frankreich	36	64	98
Jugoslawien	90	96	91	irland (Ver. Königr.)	259	251	280	Großbrit. u. Nord-			
Sowjetunion ³⁾	2 009	2 185	2 375	Italien	287	321	323	irland (Ver. Königr.)	107	119	127
Spanien	157	161	186	Jugoslawien	81	84	107	Italien	85	90	96
Vereinigte Staaten ..	4 096	4 178	4 246	Norwegen	60	64	63	Niederlande	40	45	86
Indien	177	223	264	Schweden	106	91	...	Polen ⁴⁾	31	33	36
Japan	586	598	645	Vereinigte Staaten ..	945	982	1 006	Sowjetunion ³⁾	600	...	...
Natriumhydroxid (Ätznatron) 1 000 t				Zellwolle 1 000 t				Kanada			
Bundesrep.				Bundesrep.				167	171	182	
Deutshl. o. Bln. ...	811	901	1 047	Deutshl. o. Bln. ...	155	166	187	Vereinigte Staaten ...	1 274	1 423	1 455
SBZ Deutshl. u.				SBZ Deutshl. u.				Japan	51	69	101
Sowj. Sektor v. Bln.	335	355	356	Sowj. Sektor v. Bln.	114	114	114	Australien .....	...	14	17
Frankreich ⁸⁾	595	588	641	Belgien	20	23	23	Kautschuk aus Abfällen (aus natürl. u. synthet. Kautschuk)			
Italien ⁹⁾	494	503	545	Frankreich	67	67	84	Bundesrep.			
Jugoslawien ⁴⁾	49	54	69	Großbrit. u. Nord-				Deutshl. o. Bln. ...	46	45	47
Schweden ⁵⁾	183	190	210	irland (Ver. Königr.)	111	120	135	Großbrit. u. Nord-			
Sowjetunion ³⁾	825	884	965	Italien	90	102	111	irland (Ver. Königr.)	47	46	42
Spanien ⁶⁾	144	143	152	Niederlande	15	14	17	Brasilien	11	11	14
Argentinien	54	55	58	Norwegen	12	17	19	Kanada	6	7	8
Kanada ⁷⁾	375	390	438	Österreich	46	50	54	Vereinigte Staaten ..	268	285	286
Vereinigte Staaten ⁸⁾ ..	4 442	4 976	5 274	Polen ⁴⁾	50	51	52	Australien	9	12	12
Indien	120	127	152	Schweden	22	22	23	Schnittholz 1 000 cbm			
Japan ⁹⁾	950	1 005	1 115	Schweiz	7	8	8	Bundesrep.			
Australien ¹⁰⁾	49	52	61	Sowjetunion ³⁾	122	131	134	Deutshl. o. Bln. ...	6 844	6 851	6 571
Salpetersäure (berechnet auf HNO ₃) 1 000 t				Japan				Nadelholz			
Frankreich	1 633	1 737	1 753	148	154	183	1 542 1 532 1 448				
Italien	813	865	894	Salpetersäure (berechnet auf HNO ₃) 1 000 t				8 036 7 919 8 199			
Schweden	148	143	...	Frankreich	1 633	1 737	1 753	1 047 1 117 1 240			
Schweden	148	143	...	Italien	813	865	894	88 637 88 825 89 250			
Spanien	77	93	142	Schweden	148	143	...	878 1 020 1 045			
Vereinigte Staaten ..	3 064	3 328	3 848	Spanien	77	93	142	38 29			
Japan	148	154	183	Vereinigte Staaten ..	3 064	3 328	3 848	...			
Salpetersäure (berechnet auf HNO ₃) 1 000 t				Japan				Welt ... 6 844 6 851 6 571			
Frankreich	1 633	1 737	1 753	148	154	183	327 325 325				
Italien	813	865	894	Salpetersäure (berechnet auf HNO ₃) 1 000 t				318 380 ...			
Schweden	148	143	...	Frankreich	1 633	1 737	1 753	7 928 7 938 6 728			
Schweden	148	143	...	Italien	813	865	894	5 007 5 003 ...			
Spanien	77	93	142	Schweden	148	143	...	215 192 209			
Vereinigte Staaten ..	3 064	3 328	3 848	Spanien	77	93	142	864 827 824			
Japan	148	154	183	Vereinigte Staaten ..	3 064	3 328	3 848	1 425 1 796 1 721			
Salpetersäure (berechnet auf HNO ₃) 1 000 t				Japan				1 542 1 532 1 448			
Frankreich	1 633	1 737	1 753	148	154	183	4 649 4 541 4 163				
Italien	813	865	894	Salpetersäure (berechnet auf HNO ₃) 1 000 t				8 036 7 919 8 199			
Schweden	148	143	...	Frankreich	1 633	1 737	1 753	1 047 1 117 1 240			
Schweden	148	143	...	Italien	813	865	894	88 637 88 825 89 250			
Spanien	77	93	142	Schweden	148	143	...	878 1 020 1 045			
Vereinigte Staaten ..	3 064	3 328	3 848	Spanien	77	93	142	38 29			
Japan	148	154	183	Vereinigte Staaten ..	3 064	3 328	3 848	...			

¹⁾ Einschl. »Deutsche Ostgebiete«. — ²⁾ Ber. auf wasserfrei Soda. — ³⁾ 100%, NaOH. — ⁴⁾ 96 bis 98%, NaOH. — ⁵⁾ Berichtsjahr beginnt am 1. Juli. — ⁶⁾ Kalenderjahr. — ⁷⁾ Alle Typen auf 18%, P₂O₅ halt. Superphosphat umgerechnet. — ⁸⁾ Einschl. »Deutsche Ostgebiete« und »Freie Stadt Danzig«. — ⁹⁾ Geschäftst. — ¹⁰⁾ Einschl. Schweden.

4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Land	1961	1962	1963	Land	1962	1963	1964	Land	1962	1963	1964
noch: Nadelholz								Pappe 1 000 t			
Brasilien	3 098	3 268	2 656	Großbrit. u. Nordirland (Ver. Königr.)	35	35	35	Bundesrep. Deutschl. einschl. Bln. (W) ¹⁾	901	916	963
Kanada	18 478	19 908	21 602	Italien	293	239	...	SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Bln.	283	282	...
Vereinigte Staaten	61 068	62 594	65 162	Niederlande	399	396	...	Belgien	62	78	99
Japan	25 621	21 870	...	Norwegen	750	786	898	Finnland	786	854	942
Australien ²⁾	607	666	666	Österreich	486	510	541	Frankreich	398	427	437
Neuseeland ³⁾	1 532	1 439	1 503	Polen ⁴⁾	323	328	333	Großbrit. u. Nordirland (Ver. Königr.)	1 179	1 235	1 315
Welt	268 000	270 000	271 000	Schweden	3 858	4 500	...	Italien	225	307	...
Laubholz				Schweiz	108	105	...	Niederlande	358	365	...
Bundesrep. Deutschl. o. Bln.	1 645	1 647	1 525	Sowjetunion ⁵⁾	2 595	2 757	...	Norwegen	73	74	...
Belgien	300	315	315	Spanien	60	73	...	Österreich	99	104	113
Dänemark	310	285	...	Tschechoslowakei	452	471	...	Polen ⁴⁾	161	169	...
Finnland	84	65	61	Argentinien ⁶⁾	36	29	...	Schweden	425	533	596
Frankreich	2 700	2 661	...	Kanada	5 378	5 792	5 735	Schweiz	155	160	...
Großbrit. u. Nordirland (Ver. Königr.)	764	674	668	Vereinigte Staaten	20 957	22 279	...	Sowjetunion ⁵⁾	903	988	...
Italien	980	985	1 083	Japan	2 661	2 654	...	Spanien	40	50	...
Jugoslawien	948	867	939	Australien	167	207	...	Tschechoslowakei	187	188	189
Norwegen	23	14	14	Welt	46 000	49 000	...	Kanada	1 258	1 340	...
Österreich ⁷⁾	272	213	252	Papier 1 000 t				Vereinigte Staaten	15 673	16 400	...
Schweden	164	140	140	Bundesrep. Deutschl. einschl. Bln. (W) ¹⁾	2 700	2 827	3 063	Indien	120	130	...
Schweiz	115	110	114	SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Bln.	583	590	...	Japan	2 227	2 610	3 162
Sowjetunion ⁵⁾	15 645	15 675	15 750	Belgien	392	390	405	Australien	217	244	...
Spanien	563	673	686	Frankreich	1 738	1 871	2 051	Welt	27 700	29 300	...
Argentinien	569	565	645	Niederlande	2 424	2 600	2 691	Kraftwagen⁸⁾ 1 000 St. Personenkraftwagen			
Brasilien	3 000	3 268	2 656	Österreich	496	522	529	Bundesrep. Deutschl. einschl. Bln. (W) ¹⁾	2 109	2 414	2 650
Kanada	1 014	1 001	1 104	Polen ⁴⁾	560	587	625	SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Bln.	72	84	...
Vereinigte Staaten	14 075	14 828	16 461	Schweden	1 980	2 139	2 329	Dänemark ⁹⁾	23	20	...
Japan	5 783	5 373	...	Schweiz	385	395	...	Frankreich	1 278	1 453	1 321
Thailand	759	803	986	Sowjetunion ⁵⁾	2 785	2 866	...	Großbrit. u. Nordirland (Ver. Königr.)	1 249	1 608	1 868
Australien ²⁾	2 437	2 235	2 233	Spanien	388	463	...	Irland ¹⁰⁾	33	...	...
Neuseeland ³⁾	87	64	68	Tschechoslowakei	469	467	488	Italien ¹¹⁾	878	1 105	1 029
Welt	73 000	75 000	77 000	Kanada	6 989	7 006	...	Österreich ¹²⁾	13	12	3
	1962	1963	1964	Vereinigte Staaten	14 999	15 647	...	Schweden ¹³⁾	126	...	...
Holzschiff (lufttrocken 90 : 100) 1 000 t				Indien	342	410	...	Sowjetunion ⁵⁾	166	173	185
Bundesrep. Deutschl. einschl. Bln. (W) ¹⁾	653	634	639	Japan	3 445	3 765	4 205	Tschechoslowakei ¹⁴⁾	64	57	42
SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Bln.	260	246	...	Australien	312	353	...	Kanada	429	534	664
Belgien	100	105	...	Welt	53 000	56 000	...	Vereinigte Staaten ¹⁵⁾	6 943	7 644	7 752
Finnland	1 385	1 465	...	darunter Zeitungsdruckpapier				Indien ¹⁶⁾	31	24	...
Frankreich	511	523	535	Bundesrep. Deutschl. einschl. Bln. (W) ¹⁾	231	205	202	Japan	269	408	580
Großbrit. u. Nordirland (Ver. Königr.)	230	235	...	SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Bln.	74	81	...	Lastkraftwagen			
Italien	294	333	...	Belgien	97	97	98	Bundesrep. Deutschl. einschl. Bln. (W) ¹⁾	243	248	254
Niederlande	136	142	...	Finnland	925	954	1 051	SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Bln.	8	10	...
Norwegen	750	805	898	Frankreich	457	466	463	Dänemark ⁹⁾	8	6	...
Österreich	173	174	180	Großbrit. u. Nordirland (Ver. Königr.)	666	683	762	Frankreich	226	250	257
Polen ⁴⁾	168	167	...	Italien	330	360	389	Großbrit. u. Nordirland (Ver. Königr.)	425	404	465
Schweden	1 150	1 170	...	Niederlande	149	150	...	Italien ¹¹⁾	69	75	62
Schweiz	135	140	...	Norwegen	234	270	...	Österreich	6	4	4
Sowjetunion ⁵⁾	1 121	1 150	...	Österreich	127	137	135	Schweden ¹³⁾	22	...	...
Spanien	77	79	...	Polen ⁴⁾	79	76	76	Sowjetunion ⁵⁾	412	414	418
Tschechoslowakei	140	...	...	Schweden	629	640	685	Tschechoslowakei ¹⁴⁾	17	14	14
Argentinien	19	27	...	Schweiz	98	103	...	Kanada	80	99	110
Kanada	5 496	5 436	...	Sowjetunion ⁵⁾	541	...	...	Vereinigte Staaten ¹⁵⁾	1 254	1 462	1 510
Vereinigte Staaten	4 215	4 280	...	Spanien	65	80	73	Indien ¹⁶⁾	34	28	...
Indien	19	19	...	Tschechoslowakei	40	42	60	Japan	722	876	1 123
Japan	1 299	1 388	...	Kanada	6 069	6 013	6 624	Handelschiffbau¹⁷⁾ 1 000 BRT			
Australien	112	120	...	Vereinigte Staaten	1 903	1 896	2 060	Schiffe im Bau (Stand jeweils 31. 12.) ¹⁸⁾			
Welt	19 000	19 000	...	Indien	25	...	...	Bundesrep. Deutschl. einschl. Bln. (W) ¹⁾	1 026	686	794
Zellstoff¹⁹⁾ (lufttrocken 90 : 100) 1 000 t				Japan	941	1 022	1 138	Belgien	109	108	147
Bundesrep. Deutschl. einschl. Bln. (W) ¹⁾	788	783	741	Australien	91	92	93	Dänemark	288	297	271
SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Bln.	379	385	...	Welt	14 900	...	...		
Belgien	57	60	...								
Finnland	2 937	3 193	3 543								
Frankreich	744	778	841								

¹⁾ Berichtsjahre enden am 30. 6. (Australien) bzw. 31. 8. (Neuseeland). — ²⁾ Einschl. Schweden. — ³⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete. — ⁴⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete und Freie Stadt Danzig. — ⁵⁾ Aus Holz, Stroh und anderen Faserstoffen einschl. Halbzellstoff. — ⁶⁾ Schätzung. — ⁷⁾ Personenkraftwagen einschl. Dreiradfahrzeuge, Lastkraftwagen, Sattelschlepper usw., sowie Omnibusse und Spezialkraftfahrzeuge, auschl. Kraftfahrzeuge, die nicht für den Straßenverkehr bestimmt sind. — ⁸⁾ PKW einschl. Kombinationskraftwagen; Lastkraftwagen einschl. Omnibusse. — ⁹⁾ Kraftfahrzeuge, die aus importierten Teilen montiert werden. — ¹⁰⁾ Ohne Militärkraftwagen. — ¹¹⁾ Personenkraftwagen (einschl. Montage¹²⁾) und Kombinationskraftwagen). — ¹²⁾ Einschl. Montage¹³⁾. — ¹³⁾ Absatz. — ¹⁴⁾ Handelschiffe von 100 BRT und mehr, einschl. Segelschiffe mit Hilfsmotor. — ¹⁵⁾ Diese Zahlen umfassen lediglich die Arbeiten auf der Helling und die Ausrüstungsarbeiten nach dem Stapellauf, nicht dagegen die Vorfabrikation vor der Kiellegung. — ¹⁶⁾ Bis einschl. 1963 ohne Berlin.

4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Land	1962	1963	1964	Land	1962	1963	1964	Land	1962	1963	1964
noch: Schiffe im Bau											
Finland	125	110	151	Kanada	70	73	80	Türkei ¹⁾	155	161	...
Frankreich	632	518	568	Mexiko	51	...	...	Ver. Arab. Rep. (Ägypt.)	356	369	...
Großbritannien				Paraguay	11	13	8	Argentinien	1,2	1,0	...
und Nordirland				Venezuela	13	14	...	Chile	77	89	...
(Ver. Königr.)	1 359	1 421	1 730	Vereinigte Staaten	1 796	1 729	1 836	El Salvador	32	36	...
Italien	773	686	568	Birma	4,6	5,0	...	Kanada ²⁾	284	292	...
Niederlande	547	269	304	China, Volksrep.	...	...	...	Paraguay	14	15	8
Norwegen	450	366	476	Hongkong	107	111	...	Venezuela	50	56	...
Portugal	17	4	11	Indien	861	891	953	Vereinigte Staaten	8 484	8 028	...
Schweden	840	757	965	Japan	494	480	503	China, Volksrep.	...	...	...
Spanien	307	358	458	Pakistan	196	214	...	Indien	4 188	4 426	4 652
Kanada	151	96	154	Philippinen	13	9	...	Pakistan	665	668	...
Vereinigte Staaten	455	335	364	Korea, Süd-	53	63	...	Taiwan (Formosa)	200	222	...
Japan	1 182	1 570	2 339	Taiwan (Formosa)	52	48	...				
Australien	66	63	60	Australien	22	22	...				
Welt (ohne Sowjetunion)	9 165	8 402	10 215					1 000 t			
Dampfschiffe	3 248	2 452	2 558	Wollgarne ³⁾				Belgien	79	83	86
Motorschiffe	5 917	5 950	7 657	1 000 t				Dänemark	5,1	6,0	5,9
				Bundesrep. Deutschl. einschl. Bln. (W) ⁴⁾	110	111	112	Finnland	13	12	14
				SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Bln.	35	32	...	Frankreich	223	224	227
				Belgien	59	63	62	Italien	137	142	...
				Bulgarien	16	17	17	Niederlande	66	64	...
				Dänemark	5,4	...	...	Norwegen	4,7	4,3	...
				Finland	7,1	7,2	7,7	Österreich	19	19	19
				Frankreich	146	159	147	Portugal	36	35	...
				Griechenland	9,7	10,6	...	Schweden	22	20	...
				Großbritannien und Nordirland (Ver. Königr.)	235	249	254	Schweiz	23	22	...
				Irland	7,0	7,2	...	Sowjetunion ⁵⁾	749	804	...
				Italien	220	209	200	Spanien	64	59	56
				Jugoslawien	19	26	31	Mexiko	47	49	...
				Niederlande	24	32	...				
				Norwegen	8,0	8,9	7,9	Wollgewebe ⁶⁾			
				Österreich	14	14	...	Mill. qm			
				Polen ⁷⁾	62	60	64	Bundesrep. Deutschl. einschl. Berlin (W) ⁴⁾	169	151	148
				Portugal	12	12	...	SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Bln.	48	39	38
				Rumänien	21	23	24	Frankreich	177	194	...
				Schweden	12	13	12	Großbritannien und Nordirland ⁸⁾			
				Schweiz	13	...	...	(Ver. Königr.)	308	301	300
				Sowjetunion ⁵⁾	Irland	6,3	6,8	...
				Spanien	16	17	...	Italien	210	213	195
				Tschechoslowakei	48	...	...	Jugoslawien	43	48	53
				Türkei ¹⁾	2,8	3,1	...	Niederlande	59	61	...
				Ungarn	16	17	17	Rumänien	34	38	41
				Ver. Arab. Rep. (Ägypt.)	...	...	...	Sowjetunion ⁵⁾	469	471	471
				Kanada	...	...	...	Ungarn	30	30	31
				Mexiko	1,9	2,6	...	Vereinigte Staaten	436	402	...
				Vereinigte Staaten	322	330	318	Japan	337	360	355
				Indien	18	23	...	Australien	31	31	30
				Japan	155	152	149	Neuseeland	4,1	3,8	...
				Taiwan (Formosa)	1,6	2,6	...				
				Australien	24	23	24	Mill. lfd. m			
				Neuseeland	5,5	3,9	...	Bulgarien	18	19	18
								Polen ⁷⁾	83	84	90
				Baumwollgewebe ⁹⁾				Sowjetunion ⁵⁾	366	370	...
				Mill. qm				Tschechoslowakei	48	47	43
				Bundesrep. Deutschl. einschl. Berlin (W) ⁴⁾	1 260	1 102	1 101	Türkei ¹⁾	4,2	4	...
				SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Bln.	289	268	250	Kanada	14	15	...
				Irland	19	24	...	Venezuela	1,7	2,2	...
				Jugoslawien	312	348	378	China, Volksrep.	...	...	...
				Rumänien	296	302	302	Indien	18	18	12
				Sowjetunion ⁵⁾	4 896	5 063	5 364	Korea, Süd-	4,9	5,8	...
				Ungarn	272	283	304	Taiwan (Formosa)	2,7	2,6	...
				Japan	3 084	2 940	2 646				
				Korea, Süd-	193	246	...	1 000 t			
				Australien	45	47	53	Belgien	17	19	...
								Dänemark	3,4	...	...
				Mill. lfd. m				Finnland	3,5	2,8	3,1
				Bulgarien	242	251	...	Frankreich	70	78	76
				Großbritannien und Nordirland (Ver. Königr.)	987	927	947	Griechenland	28	29	...
				Polen ⁷⁾	692	695	761	Italien	88	86	76
				Schweiz	154	153	...	Norwegen	4,5	2,8	2,0
				Sowjetunion ⁵⁾	6 454	...	...	Österreich	5,7	6,2	...
				Tschechoslowakei	495	484	...	Portugal	5,8	5,2	...
								Schweden	5,5	5,2	5
								Schweiz	6,7	7	...
								Spanien	17	16	...
								Ver. Arab. Rep. (Ägypt.)	4	...	...
								Mexiko	1,4	1,5	...

¹⁾ Bis einschl. 1963 ohne Berlin. — ²⁾ Teilweise einschl. Mischgarne. — ³⁾ Ohne reine Zellwolle. — ⁴⁾ Einschl. »Deutsche Ostgebiete« und »Freie Stadt Danzig«. — ⁵⁾ Einschl. »Deutsche Ostgebiete«. — ⁶⁾ Nur Produktion staatlicher Betriebe. — ⁷⁾ Ganz oder überwiegend aus Baumwolle. — ⁸⁾ Absatz. — ⁹⁾ Ganz oder überwiegend aus Wolle.

H. Außenhandel

1. Welthandel (Umsatz)*

Vorbemerkung: Die Angaben für 1900 bis 1939 sind dem »Statistischen Jahrbuch für das Deutsche Reich« 1941/42 entnommen. Vom Jahre 1950 an sind die von den Vereinten Nationen (UN) veröffentlichten Zahlen über die Entwicklung von Wert und Volumen der Weltausfuhr — in denen der Außenhandel Albanien, Bulgariens, Polens, Rumäniens, der Tschechoslowakei, Ungarns, der Sowjetunion und der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und des Sowjetsektors von Berlin sowie der Volksrepublik China, der Mongolischen Volksrepublik, Nord-Vietnams u. Nord-Koreas nicht enthalten ist — der Berechnung zugrunde gelegt u. für die Jahre von 1950 bis 1960 zum Kurs von 1 US-\$ = 4,20 DM, für das Jahr 1961 — wegen der Aufwertung der DM am 6. 3. 1961 — zum Durchschnittskurs von 1 US-\$ = 4,0333 DM und ab 1962 zum Kurs von 1 US-\$ = 4,00 DM umgerechnet. Die Summen für die Erdteile wurden im Statistischen Bundesamt errechnet. — Die Angaben für 1963 und 1964 sind vorläufig.

Jahr	Werte						Preisindex (Index der Verhältnisz- werte)	Volumen		
	Europa	Außer- europa	Welt	Europa	Außer- europa	Welt		Europa	Außer- europa	Welt
	Mrd. RM/DM			1936 = 100						
1900	54,2	28,0	82,2	96,8	56,2	77,7	137,6	70,6	40,7	56,5
1908	70,0	40,2	110,2	125,0	80,7	104,2	147,8	84,9	54,3	70,4
1909	75,3	43,7	119,0	134,5	87,8	112,5	154,1	87,6	56,7	73,0
1910	82,7	48,7	131,4	147,7	97,8	124,2	160,9	92,1	60,5	77,2
1911	87,6	51,5	139,1	156,4	103,4	131,5	154,8	101,5	66,5	85,0
1912	94,3	59,3	153,6	168,4	119,1	145,2	163,6	103,4	72,5	88,7
1913	98,1	62,1	160,2	175,2	124,7	151,4	165,5	106,3	75,0	91,5
1920	142,9	147,2	290,1	255,2	295,6	274,2	374,1	68,5	78,7	73,3
1921	100,1	88,8	188,9	178,8	178,3	178,5	245,5	73,1	72,3	72,7
1922	108,4	92,6	201,0	193,5	185,9	190,0	234,4	82,9	79,1	81,1
1923	108,6	104,5	213,1	193,9	209,8	201,4	243,0	80,1	86,0	82,9
1924	127,0	112,0	239,0	226,8	224,9	225,9	241,2	94,4	92,8	93,7
1925	139,3	128,7	268,0	248,8	258,4	253,3	253,6	98,6	101,4	99,9
1926	130,3	127,4	257,7	232,7	255,8	243,6	241,2	97,0	105,6	101,0
1927	143,1	127,9	271,0	255,5	256,8	256,1	230,3	111,4	111,0	111,2
1928	147,5	131,4	278,9	263,4	263,9	263,6	230,8	114,5	113,9	114,2
1929	150,8	133,3	284,1	269,3	267,7	268,5	226,0	119,7	117,9	118,8
1930	129,7	99,1	228,8	231,6	199,0	216,3	197,9	117,0	100,7	109,3
1931	96,7	67,4	164,1	172,7	135,3	155,1	152,8	112,0	89,7	101,5
1932	63,4	46,5	109,9	113,2	93,4	103,9	117,7	95,7	80,1	85,3
1933	56,7	43,1	99,8	101,3	86,5	94,3	104,7	96,3	83,1	90,1
1934	54,0	41,9	95,9	96,4	84,1	90,6	97,5	98,7	86,4	92,9
1935	52,8	44,5	97,3	94,3	89,4	92,0	94,7	99,6	94,4	97,1
1936	56,0	49,8	105,8	100	100	100	100	100	100	100
1937	68,2	62,6	130,8	131,8	125,7	123,6	110,8	110,2	113,2	111,6
1938	61,1	53,1	114,2	109,1	106,6	107,9	105,3	104,0	100,7	102,5
1950	191,4	285,3	476,7	341,8	572,9	450,6	318,8	106,3	180,7	141,3
1951	265,1	386,8	651,8	473,4	776,7	616,1	386,3	121,2	202,4	159,4
1952	258,8	377,5	636,3	462,1	758,0	601,4	382,9	119,5	199,2	157,0
1953	255,7	370,9	626,6	456,6	744,8	592,2	363,5	125,0	205,5	162,9
1954	281,3	378,7	660,0	502,3	760,4	623,8	363,4	137,7	209,9	171,7
1955	317,9	410,0	727,8	567,6	823,2	687,9	365,8	154,2	226,2	188,1
1956	349,5	461,0	810,5	624,1	925,7	766,1	374,7	165,6	248,2	204,5
1957	381,2	496,9	878,1	680,7	997,8	830,0	384,8	175,5	260,9	215,7
1958	366,6	462,9	829,5	654,6	929,5	784,0	373,8	174,2	249,7	209,7
1959	393,1	482,1	875,2	702,0	968,1	827,2	367,8	189,9	264,3	224,9
1960	457,8	521,9	979,7	817,6	1 048,0	926,0	376,2	216,1	279,9	246,2
1961	469,5	505,3	974,8	838,4	1 014,7	921,4	361,4	230,9	282,1	255,0
1962	495,0	525,0	1 020,0	884,0	1 051,2	964,1	356,9	246,3	296,9	270,1
1963	545,5	563,3	1 108,8	974,2	1 131,0	1 048,0	302,4	267,6	313,5	289,2
1964	613,5	630,4	1 243,9	1 095,6	1 265,9	1 175,7	373,8	292,1	339,8	314,5

*) Einfuhr + Ausfuhr.

2. Welthandel nach Erdteilen und ausgewählten Ländern*)

Vgl. auch Vorbemerkungen zu den Tabellen 1 und 3

Land	1950	1955	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964
Mrd. DM										
Einfuhr										
Welt	244,4	373,7	454,5	426,0	447,7	502,3	499,7	525,2	569,2	636,7
OECD	159,2	247,6	299,9	278,7	305,1	342,7	347,3	373,6	410,5	458,9
EWG	47,3	81,4	104,5	96,6	102,4	124,6	130,0	143,5	161,7	179,9
EFTA	48,4	73,8	82,3	77,2	82,5	95,1	93,1	96,5	103,6	118,4
Europa	105,3	171,2	205,5	191,7	203,7	240,8	246,4	263,8	292,2	331,1
dar.: Bundesrepublik Deutschland einschl. Bld. (W ¹)	11,4	24,5	31,7	31,1	35,8	42,7	44,4	49,5	52,3	58,8
Frankreich ²⁾	12,9	20,1	25,7	23,6	21,4	26,4	27,0	30,1	34,9	40,3
Großbritannien und Nordirland (Ver. Egr.) ³⁾	29,7	44,3	46,0	42,4	45,3	51,7	47,8	48,5	52,2	60,0
Niederlande	8,6	13,5	17,2	15,2	16,5	19,0	20,6	21,4	23,9	28,2
Schweden	5,0	8,4	10,2	9,9	10,1 ⁴⁾	12,2 ⁴⁾	11,8 ⁴⁾	12,5 ⁴⁾	13,6 ⁴⁾	15,4 ⁴⁾
Außereuropa	139,1	202,5	249,0	234,3	244,0	261,6	253,3	261,4	277,0	305,6
Afrika	17,3	28,6	34,9	34,1	30,2	34,1	31,8	29,8	33,1	38,4
Amerika	81,4	111,9	134,0	128,8	137,5	137,9	131,2	139,1	145,6	155,0
dar.: Kanada ⁵⁾	13,4	21,7	26,0	23,7	26,1	25,8	25,0	25,5	26,5	29,4
Vereinigte Staaten ⁶⁾	39,4	51,4	59,1	58,5	68,5	67,3	63,2	70,7	74,3	80,4
Asien	31,3	48,8	67,8	58,7	63,9	74,0	76,3	79,1	84,5	94,0
dar. Japan ⁷⁾	4,1	10,4	18,0	12,7	15,1	18,9	23,4	22,4	26,8	31,7
Australien und Ozeanien	9,0	13,3	12,2	12,7	12,4	15,6	14,0	13,5	13,8	18,2
Ausfuhr										
Welt	232,3	354,1	423,6	403,5	427,5	477,4	475,1	494,8	539,6	607,3
OECD	141,8	232,0	288,1	275,7	292,8	334,6	338,7	353,4	384,8	435,4
EWG	39,2	77,3	94,5	95,7	106,0	124,9	130,2	136,8	150,0	170,3
EFTA	40,4	58,1	67,9	66,0	69,9	76,3	76,8	79,6	86,8	94,1
Europa	86,1	146,7	175,7	174,9	189,4	217,1	223,1	231,3	253,3	282,5
dar.: Bundesrepublik Deutschland einschl. Bld. (W ¹)	8,4	25,7	36,0	37,0	41,2	47,9	51,0	53,0	58,3	64,9
Frankreich ²⁾	12,9	20,8	21,4	21,5	23,6	28,8	29,1	29,5	32,3	36,0
Großbritannien und Nordirland (Ver. Egr.) ³⁾	25,5	34,2	38,7	37,3	39,2	41,8	41,6	42,5	45,7	47,6
Niederlande	5,8	11,3	13,0	13,5	15,1	16,9	17,4	18,3	19,8	23,2
Schweden	4,6	7,2	9,0	8,8	9,3 ⁴⁾	10,8 ⁴⁾	11,1 ⁴⁾	11,7 ⁴⁾	12,8 ⁴⁾	14,7 ⁴⁾
Außereuropa	146,2	207,5	247,9	228,6	238,1	260,3	252,0	263,5	286,3	324,8
Afrika	15,6	23,1	26,5	24,7	25,2	26,7	25,7	26,8	30,2	34,8
Amerika	85,7	124,4	154,0	138,9	138,6	152,9	149,1	152,4	163,3	188,6
dar.: Kanada ⁵⁾	12,2	18,2	21,0	21,7	23,0	23,9	24,0	24,3	26,5	31,1
Vereinigte Staaten ⁶⁾	42,6	64,6	86,6	74,5	73,2	85,3	83,2	85,4	91,7	103,9
Asien	35,4	49,0	54,5	54,6	61,8	68,1	64,1	71,3	78,7	83,4
dar. Japan ⁷⁾	3,4	8,4	12,0	12,1	14,5	17,0	17,1	19,6	21,7	26,7
Australien und Ozeanien	9,4	10,9	12,9	10,4	12,5	12,6	13,1	13,0	14,2	18,0
% des Welthandels										
Einfuhr										
Welt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
OECD	65,1	66,3	66,0	65,4	68,1	68,2	69,5	71,1	72,1	72,1
EWG	19,4	21,8	23,0	22,7	22,8	24,8	26,0	27,3	28,4	28,3
EFTA	19,8	19,7	18,1	18,1	18,4	18,9	18,6	18,4	18,2	18,6
Europa	43,1	45,8	45,2	45,0	45,5	47,9	49,3	50,2	51,3	52,0
dar.: Bundesrepublik Deutschland einschl. Bld. (W ¹)	4,6	6,6	7,0	7,3	8,0	8,5	8,9	9,4	9,2	9,2
Frankreich ²⁾	5,3	5,4	5,7	5,5	4,8	5,3	5,4	5,7	6,1	6,3
Großbritannien und Nordirland (Ver. Egr.) ³⁾	12,1	11,8	10,1	10,0	10,1	10,3	9,6	9,2	9,2	9,4
Niederlande	3,5	3,6	3,8	3,6	3,7	3,8	4,1	4,1	4,2	4,4
Schweden	2,0	2,2	2,2	2,3	2,3 ⁴⁾	2,4 ⁴⁾				
Außereuropa	56,9	54,2	54,8	55,0	54,5	52,1	50,7	49,8	48,7	48,0
Afrika	7,1	7,6	7,7	8,0	6,8	6,8	6,4	5,7	5,8	6,0
Amerika	33,3	29,9	29,5	30,2	30,7	27,5	26,3	26,5	25,6	24,3
dar.: Kanada ⁵⁾	5,5	5,8	5,7	5,6	5,8	5,1	5,0	4,9	4,7	4,6
Vereinigte Staaten ⁶⁾	16,1	15,8	15,0	15,7	15,3	13,4	12,6	13,5	13,1	12,6
Asien	12,8	13,1	14,9	13,8	14,3	14,7	15,3	15,1	14,9	14,8
dar. Japan ⁷⁾	1,7	2,8	4,0	3,0	3,4	3,8	4,7	4,3	4,7	5,0
Australien und Ozeanien	3,7	3,6	2,7	3,0	2,8	3,1	2,8	2,6	2,4	2,9
Ausfuhr										
Welt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
OECD	61,0	65,5	68,0	68,3	68,5	70,1	71,3	71,4	71,3	71,7
EWG	16,9	21,8	22,3	23,7	24,8	26,2	27,4	27,6	27,8	28,0
EFTA	17,4	16,4	16,0	16,4	16,4	16,0	16,2	16,1	16,1	15,5
Europa	37,1	41,4	41,6	43,3	44,3	45,5	47,0	46,7	46,0	46,5
dar.: Bundesrepublik Deutschland einschl. Bld. (W ¹)	3,6	7,3	8,5	9,2	9,6	10,0	10,7	10,6	10,8	10,7
Frankreich ²⁾	5,6	5,9	5,1	5,3	5,5	6,0	6,1	6,0	6,0	6,9
Großbritannien und Nordirland (Ver. Egr.) ³⁾	11,0	9,7	9,1	9,2	9,2	8,8	8,8	8,6	8,5	7,3
Niederlande	2,5	3,2	3,1	3,4	3,5	3,5	3,7	3,7	3,7	3,8
Schweden	2,0	2,0	2,1	2,2	2,2 ⁴⁾	2,3 ⁴⁾	2,3 ⁴⁾	2,4 ⁴⁾	2,4 ⁴⁾	2,4 ⁴⁾
Außereuropa	62,9	58,6	58,5	56,7	53,7	54,5	53,0	53,3	53,1	53,5
Afrika	6,7	6,5	6,3	6,1	6,9	5,6	5,4	5,4	5,6	6,7
Amerika	36,9	35,1	36,4	34,4	32,4	32,0	31,4	30,8	30,3	31,1
dar.: Kanada ⁵⁾	5,3	5,2	5,0	5,4	5,4	5,0	5,1	4,9	4,9	6,2
Vereinigte Staaten ⁶⁾	15,3	15,3	20,5	18,5	17,1	17,9	17,5	17,3	17,0	17,1
Asien	15,2	13,9	12,9	13,5	14,5	14,3	13,5	14,4	14,6	13,7
dar. Japan ⁷⁾	1,5	2,4	2,8	3,0	3,4	3,6	3,6	4,0	4,0	4,4
Australien und Ozeanien	4,1	3,1	3,1	2,6	2,9	2,6	2,8	2,6	2,6	3,0

*) Die Umrechnung in DM erfolgte für das Jahr 1961 — wegen der Aufwertung der DM am 6. 3. 1961 — zu einem Durchschnittskurs der jeweiligen Landeswährung, der sich aus dem Kurswert der zwei ersten und restlichen zehn Monate ergibt.

¹⁾ Bis 5. 7. 1959 ohne Saarland. Der Warenverkehr mit der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin zählt nicht zum Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland. — ²⁾ Von 1950 bis einschl. 5. 7. 1959 ist der Außenhandel des Saarlandes in den Zahlen enthalten. — ³⁾ Semi-Spezialhandel (Generaleinfuhr abzügl. Re-Export). — ⁴⁾ Einfuhr bzw. Ausfuhr im Generalhandel. — ⁵⁾ Einfuhr fob einschl. cif-Zuschläge. — ⁶⁾ Ausfuhr heimischer Waren. — ⁷⁾ Einschl. Fracht und Versicherung bis zur Grenze.

3. Struktur des Welthandels nach Erdteilen und Ländern

Vorbemerkung: Die Angaben der Länder, die ihre Einfuhr nicht selbst bewerten, wurden durch Zuschläge ergänzt. Die Summen enthalten auch die Werte der nicht nachgewiesenen Länder. Vgl. auch Vorbemerkung zu Tab. 1. — Die Angaben wurden zum Teil geschätzt.

Land	Einfuhr				Ausfuhr			
	1962	1963	1962	1963	1962	1963	1962	1963
	Mill. DM		%		Mill. DM		%	
Welt	525 200	569 200	100	100	494 800	539 600	100	100
OECD	373 613	410 540	71,14	72,12	353 394	384 801	71,42	71,31
EWG	143 517	161 670	27,33	28,40	136 757	150 039	27,64	27,81
EFTA	96 545	103 639	18,38	18,21	79 644	86 790	16,10	16,08
Europa	263 751	292 240	50,22	51,34	231 279	253 300	46,74	46,94
Bundesrep. Deutschl. einschl. Bln. (W) ¹⁾	49 498	52 277	9,42	9,18	52 975	58 310	10,57	10,81
Belgien-Luxemburg	18 275	20 448	3,48	3,59	17 329	19 357	3,50	3,59
Dänemark ²⁾	8 308	8 268	1,58	1,45	6 156	7 285	1,24	1,35
Finnland ³⁾	4 913	4 834	0,94	0,85	4 416	4 598	0,89	0,85
Frankreich	30 086	34 919	5,73	6,13	29 455	32 340	5,95	5,99
Griechenland	2 805	3 217	0,53	0,57	1 000	1 160	0,20	0,22
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich) ⁴⁾	48 489	52 180	9,23	9,17	42 460	45 710	8,58	8,47
Irland ⁵⁾	3 004	3 380	0,57	0,59	1 892	2 143	0,38	0,40
Island	357	439	0,07	0,08	337	376	0,07	0,07
Italien	24 268	30 157	4,62	5,30	18 660	20 186	3,77	3,74
Jugoslawien	3 550	4 225	0,68	0,74	2 761	3 161	0,56	0,59
Niederlande	21 390	23 868	4,07	4,19	18 338	19 847	3,71	3,68
Norwegen ⁶⁾	6 656	7 287	1,27	1,28	3 887	4 292	0,79	0,80
Österreich	6 208	6 701	1,18	1,18	5 054	5 304	1,02	0,98
Portugal	2 341	2 625	0,45	0,46	1 479	1 673	0,30	0,31
Schweden ⁷⁾	12 457	13 556	2,37	2,38	11 690	12 808	2,36	2,37
Schweiz	12 087	13 021	2,30	2,29	8 917	9 719	1,80	1,80
Spanien	6 278	7 818	1,20	1,37	2 944	2 941	0,60	0,55
Türkei	2 489	2 763	0,47	0,49	1 525	1 472	0,31	0,27
Afrika	29 805	33 068	5,67	5,81	26 802	30 160	5,42	5,59
Äthiopien ⁸⁾	414	460	0,08	0,08	337 ⁹⁾	369 ⁹⁾	0,07	0,07
Algerien	2 818	2 738	0,54	0,48	1 660	2 695	0,34	0,50
Angola	542	586	0,10	0,10	593	658	0,12	0,12
Dahome	107	134	0,02	0,02	44	51	0,01	0,01
Elfenbeinküste	586	679	0,11	0,12	725	921	0,15	0,17
Gabun	155	192	0,03	0,03	233	289	0,05	0,05
Ghana ¹⁰⁾	1 296	1 435	0,25	0,25	1 125	1 070	0,23	0,20
Kamerun	407	433	0,08	0,08	414	472	0,08	0,09
Kenia, Uganda ¹¹⁾	1 072	1 170	0,20	0,21	845	1 067	0,17	0,20
Kongo (Brazzaville)	271	248	0,05	0,05	140	167	0,03	0,03
Kongo	683	1 264	0,13	0,22	506	1 541	0,10	0,29
Liberia ¹²⁾	524	520	0,10	0,09	269	340	0,05	0,06
Libyen ¹³⁾	806	940	0,15	0,17	549	1 496	0,11	0,28
Madagaskar	487	510	0,09	0,09	377	328	0,08	0,06
Mali	183	137	0,03	0,02	40	40	0,01	0,01
Marokko	1 700	1 773	0,32	0,31	1 393	1 536	0,28	0,28
Mauretanien	143	120	0,03	0,02	11	20	0,00	0,00
Mosambik	544	567	0,10	0,10	364	403	0,07	0,07
Nigeria ¹⁴⁾	2 225	2 270	0,42	0,40	1 837	2 070	0,37	0,38
Niger	102	91	0,02	0,02	58	79	0,01	0,01
Obervolta	139	148	0,03	0,03	32	37	0,01	0,01
Réunion, Komoren	273	301	0,05	0,05	142	171	0,03	0,03
Rhodesien und Njassaland ¹⁵⁾	1 932	1 616	0,37	0,28	2 269	2 407	0,46	0,45
Senegal	619	624	0,12	0,11	497	442	0,10	0,08
Sierra Leone ¹⁶⁾	297	299	0,06	0,05	186	679	0,04	0,12
Somalia	151	.	0,03	.	102	.	0,02	.
Sudan	1 043	1 120	0,20	0,20	913	906	0,18	0,17
Südafrika ¹⁷⁾	5 874	6 853	1,12	1,20	5 122 ¹⁸⁾	5 255 ¹⁸⁾	1,04	0,97
Tansania ¹⁹⁾	313	323	0,06	0,06	560	712	0,11	0,13
Togo	109	116	0,02	0,02	69	73	0,01	0,01
Tschad	116	116	0,02	0,02	66	90	0,01	0,02
Tunesien	866	888	0,16	0,16	464	500	0,09	0,09
Vereinigte Arabische Republik (Ägypten)	2 960	3 665	0,56	0,64	1 597	2 086	0,32	0,39
Zentralafrikanische Republik	101	106	0,02	0,02	57	88	0,01	0,02

Fußnoten vgl. S. 71*.

3. Struktur des Welthandels nach Erdteilen und Ländern

Land	Einfuhr				Ausfuhr			
	1962	1963	1962	1963	1962	1963	1962	1963
	Mill. DM		%		Mill. DM		%	
Amerika	139 050	145 626	26,48	25,08	152 390	163 250	30,80	30,25
Antillen, Franz.	458	574	0,09	0,10	275	295	0,06	0,05
Antillen, Niederl. *)	3 489	3 365	0,60	0,59	2 751	2 634	0,56	0,49
Argentinien	5 426	3 923	1,03	0,69	4 864	5 460	0,98	1,01
Bolivien	391	415	0,07	0,07	304	346	0,06	0,06
Brasilien *)	5 900	5 947	1,12	1,04	4 857	5 626	0,98	1,04
Chile	2 071	2 550	0,39	0,45	2 128	2 168	0,43	0,40
Costa Rica	440	492	0,08	0,09	372	367	0,08	0,07
Dominikanische Republik *)	596	706	0,11	0,12	690	693	0,14	0,13
Ecuador *)	444	513	0,08	0,09	468	541	0,09	0,10
Guatemala *)	532	661	0,10	0,12	437	611	0,09	0,11
Guayana, Brit.	288	200	0,05	0,04	374	376	0,08	0,07
Guayana, Franz.	42	45	0,01	0,01	3	4	0,00	0,00
Haiti	124	144	0,02	0,03	168	173	0,03	0,03
Honduras, Brit.	553	615	0,11	0,11	111	171	0,02	0,03
Honduras	319	381	0,06	0,07	316	331	0,06	0,06
Jamaika	891	902	0,17	0,16	695	790	0,14	0,15
Kanada *)	25 458	26 472	4,85	4,65	24 298 *)	26 508 *)	4,91	4,91
Kuba	3 036	3 468	0,58	0,61	2 084	2 176	0,42	0,40
Kolumbien	2 161	2 024	0,41	0,36	1 854	1 787	0,37	0,33
Mexiko *)	4 572	4 959	0,87	0,87	3 712	3 744	0,75	0,69
Nicaragua *)	392	444	0,07	0,08	328	426	0,07	0,08
Panama (ohne Kanalzone) *)	677	756	0,13	0,13	158	232	0,03	0,04
Paraguay *)	161	154	0,03	0,03	134	161	0,03	0,03
Peru	2 148	2 225	0,41	0,39	2 160	2 165	0,44	0,40
El Salvador	500	607	0,10	0,11	544	616	0,11	0,11
Surinam	218	234	0,04	0,04	166	183	0,03	0,03
Trinidad und Tobago	1 414	1 501	0,27	0,26	1 384	1 493	0,28	0,28
Uruguay	922	708	0,18	0,12	614	661	0,12	0,12
Venezuela *)	5 125	4 910	0,98	0,86	10 374	10 515	2,10	1,95
Vereinigte Staaten *)	70 718	74 321	13,46	13,06	85 436	91 687	17,27	16,99
Asien	79 084	84 516	15,06	14,85	71 305	78 700	14,41	14,58
Aden *)	960	1 088	0,18	0,19	772	780	0,16	0,14
Birma *)	875	948	0,17	0,17	1 057	1 084	0,21	0,20
Brunei, Nordborneo, Sarawak	896	996	0,17	0,17	1 089	1 077	0,22	0,20
Ceylon *)	1 358	1 238	0,26	0,22	1 483	1 432	0,30	0,27
Hongkong *)	4 660	5 188	0,89	0,91	2 322 *)	2 682 *)	0,47	0,50
Indien *)	8 921	9 606	1,70	1,69	5 593	6 408	1,13	1,19
Indonesien	2 590	2 108	0,49	0,37	2 727	2 465	0,55	0,46
Irak	1 442	1 276	0,27	0,22	216 *)	29 *)	0,04	0,01
Iran	2 213	2 092	0,42	0,37	.	.	.	.
Israel	2 538	2 686	0,48	0,47	1 117	1 399	0,23	0,26
Japan *)	22 441	26 821	4,27	4,71	19 560	21 684	3,95	4,02
Jordanien	511	570	0,10	0,10	66	73	0,01	0,01
Kambodscha	409	430	0,08	0,08	218	356	0,04	0,07
Korea-Süd	1 713	2 240	0,33	0,39	219	347	0,04	0,06
Kuwait	1 140	1 296	0,22	0,23	4 400	4 440	0,89	0,82
Laos	98	115	0,02	0,02	3	3	0,00	0,00
Libanon	1 434	1 580	0,27	0,28	235 *)	240 *)	0,05	0,04
Macao	164	179	0,03	0,03	82	94	0,02	0,02
Malaysia *)	6 286	6 592	1,20	1,16	5 714	5 764	1,15	1,07
Pakistan *)	2 952	3 555	0,56	0,62	1 589	1 666	0,32	0,31
Philippinen *)	2 619	2 749	0,50	0,48	2 248	2 912	0,45	0,54
Saudi-Arabien	1 268	.	0,24	.	3 760	4 200	0,76	0,78
Syrien	934	915	0,18	0,16	666	755	0,13	0,14
Taiwan (Formosa)	1 216	1 447	0,23	0,25	873	1 327	0,18	0,25
Thailand *)	2 218	2 318	0,42	0,41	1 837	1 876	0,37	0,35
Vietnam, Süd	1 058	1 145	0,20	0,20	226	307	0,05	0,06
Zypern *)	503	528	0,10	0,09	204	218	0,04	0,04
Australien und Ozeanien	13 510	13 750	2,67	2,42	13 024	14 190	2,63	2,63
Australien *)	10 205	11 110	1,94	1,95	9 388	11 249	1,90	2,07
Neuseeland *)	3 012	3 620	0,64	0,64	3 154 *)	3 586 *)	0,64	0,66
Ozeanien, Brit.	195	234	0,04	0,04	156	215	0,03	0,04
Ozeanien, Franz.	265	258	0,05	0,05	181	229	0,04	0,04

*) Der Warenverkehr mit der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin ist nicht enthalten. — *) Semi-Spezialhandel (Generaleinfuhr abzügl. Re-Export bzw. Ausfuhr heimischer Waren). — *) Generaleinfuhr bzw. Generalausfuhr. — *) Ohne den Warenverkehr mit Tanganjika. — *) Einfuhr: fob-Werte und cif-Zuschläge; — *) Einschl. Versicherung und Fracht bis zur Grenze. — *) Nur Tanganjika und ohne den Warenverkehr mit Kenia und Uganda. — *) Ohne Erdöl. — *) Ohne Nordborneo und Sarawak.

4. Außenhandel ausgewählter Länder und deren Handelsverkehr mit der Bundesrepublik Deutschland

Vorbemerkung: Die Angaben beziehen sich — nach der Erfassungsmethode der Länder — entweder auf den »Spezialhandel« (E. u. A.) oder auf den »Generalhandel« (G. E. u. G. A.) und sind aus nationalen Währungseinheiten in DM umgerechnet (vgl. Fußnote*) zu Tab. 2). Bei einigen Ländern ist die Ausfuhr in »Ausfuhr heimischer Waren« (A. h. W.) und in »Wiederausfuhr fremder Waren« (A. fr. W.) unterteilt. — Alle Ergebnisse beziehen sich auf das Kalenderjahr (bei Iran auf die Zeit vom 22. 3. bis 21. 3.). — Die %/Anteile sind z. T. aus den Einfuhrwerten ohne cif-Zuschläge (vgl. Tab. 3, S. 70*/71*) errechnet. — Die Angaben für 1963 und 1964 sind vorläufig und s. T. geschätzt. — Vgl. auch Vorbemerkung zu Tab. 3.

Land		Gesamthandel			Anteil der Bundesrep. Deutschl. einschl. Berlin (W)					
		1962	1963	1964	1962	1963	1964	1962	1963	1964
		Mill. DM			%					
OECD ¹⁾	{E.	375 724	412 651	461 000	39 748	44 442	50 594	12,5	12,6	12,8
	{A.	353 394	384 801	435 425	31 448	33 334	38 934	10,5	10,3	10,5
EWG ¹⁾	{E.	143 517	161 670	179 871	17 766	21 133	23 638	18,9	19,3	19,5
	{A.	136 757	150 039	170 276	16 187	17 694	21 592	19,3	19,3	20,5
EFTA	{E.	98 491	105 574	120 473	14 722	15 552	17 667	14,9	14,7	14,7
	{A.	79 644	86 790	94 051	8 958	9 270	10 177	11,2	10,7	10,8
Europa										
Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West) ¹⁾	{E.	49 498	52 277	58 839	—	—	—	—	—	—
	{A.	52 975	58 310	64 920	—	—	—	—	—	—
Belgien-Luxemburg	{E.	18 275	20 448	23 605	3 423	3 938	4 688	18,7	19,3	19,0
	{A.	17 329	19 357	22 319	3 053	3 584	4 550	17,6	18,5	20,4
Dänemark	{G. E.	8 489	8 481	10 419	1 822	1 785	2 151	21,5	21,0	20,6
	{A. h. W.	6 156	7 285	8 049	1 253	1 269	1 363	20,4	17,4	16,9
	{A. fr. W.	181	213	279	17	15	—	9,3	8,9	—
Finnland	{E.	4 913	4 834	6 020	1 003	853	1 039	20,4	17,6	17,3
	{A.	4 416	4 598	5 165	528	550	597	11,9	12,0	11,6
Frankreich	{E.	30 086	34 919	40 282	5 296	6 287	7 384	17,6	18,0	18,3
	{A.	29 455	32 340	35 979	5 087	5 365	6 260	17,3	16,6	17,4
Griechenland	{E.	2 805	3 217	3 540	531	587	713	18,9	18,3	20,1
	{A.	1 000	1 160	1 234	182	224	248	18,2	19,3	20,1
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	{G. E.	50 254	53 903	61 751	2 168	2 333	2 978	4,4	4,3	4,8
	{A. h. W.	42 460	45 710	47 646	2 232	2 386	2 453	5,3	5,2	5,2
	{A. fr. W.	1 765	1 723	1 719	287	305	302	16,2	17,7	17,6
	{G. E.	3 066	3 432	3 896	208	226	267	6,8	6,6	6,9
Irland	{A. h. W.	1 892	2 143	2 435	58	63	99	3,1	3,0	4,1
	{A. fr. W.	61	51	56	2	1	1	2,6	2,4	2,6
Island	{E.	357	439	526	46	54	50	13,0	12,4	9,6
	{A.	337	376	444	36	41	38	10,7	10,9	8,6
Italien	{E.	24 268	30 157	28 925	4 109	5 113	4 716	16,9	17,0	16,3
	{A.	18 660	20 186	23 825	3 597	3 610	4 527	19,3	17,9	19,0
Jugoslawien	{E.	3 550	4 225	5 285	399	392	454	11,3	9,3	8,6
	{A.	2 761	3 161	3 569	285	328	321	10,3	10,4	9,0
Niederlande	{E.	21 390	23 868	28 220	4 938	5 794	6 850	23,1	24,3	24,3
	{A.	18 338	19 847	23 232	4 448	5 135	6 256	24,3	25,9	26,9
Norwegen	{G. E.	6 656	7 287	7 929	1 181	1 236	1 252	17,7	17,0	15,8
	{G. A.	3 887	4 292	5 161	588	654	758	16,1	15,2	14,7
Österreich	{E.	6 208	6 701	7 453	2 626	2 770	3 110	42,3	41,3	41,7
	{A.	5 054	5 304	5 777	1 412	1 399	1 612	27,9	26,4	27,9
Portugal	{E.	2 341	2 625	3 044	373	399	485	16,0	15,2	15,9
	{A.	1 479	1 673	2 061	119	126	157	8,0	7,5	7,6
Schweden	{G. E.	12 457	13 556	15 412	2 748	2 915	3 313	22,1	21,5	21,5
	{G. A.	11 690	12 808	14 688	1 785	1 818	2 100	15,3	14,2	14,3
Schweiz	{E.	12 087	13 021	14 465	3 804	4 113	4 378	31,5	31,6	30,3
	{A.	8 917	9 719	10 668	1 552	1 603	1 735	17,4	16,5	16,3
Spanien	{E.	6 278	7 818	8 968	827	1 048	1 249	13,2	13,4	13,9
	{A.	2 944	2 941	3 678	438	359	533	14,9	12,2	14,5
Türkei	{E.	2 489	2 763	2 168	425	418	324	17,1	15,1	14,9
	{A.	1 525	1 472	1 644	270	247	248	17,7	16,8	15,1
Afrika										
Algerien	{E.	2 818	2 738	3 016	15	—	—	0,5	—	—
	{A.	1 660	2 695	3 084	12	—	—	0,7	—	—
Elfenbeinküste	{E.	586	679	936	25	35	44	4,3	5,2	4,7
	{A.	725	921	1 204	42	59	87	5,8	6,4	7,2
Ghana	{G. E.	1 334	1 459	1 304	79	150	164	6,9	10,3	12,6
	{A. h. W.	1 125	1 070	1 232	145	122	170	12,9	11,4	13,8
	{A. fr. W.	38	25	—	0	0	—	0,2	0,5	—
	{G. E.	1 181	1 284	1 174	70	90	124	6,0	7,0	10,6
Kenia, Uganda	{A. h. W.	845	1 067	1 262	110	123	141	13,1	11,6	11,1
	{A. fr. W.	109	114	97	0	1	1	0,0	0,1	0,1
Kongo	{E.	683	1 264	1 388	43	84	—	6,4	6,6	—
	{A.	506	1 541	1 960	53	91	—	10,4	5,9	—
Madagaskar	{E.	487	510	542	15	17	21	3,0	3,4	3,9
	{A.	377	328	367	12	13	13	3,2	3,9	3,6
Marokko	{E.	1 700	1 773	1 851	87	102	105	5,1	5,8	5,7
	{A.	1 393	1 536	1 733	135	128	176	9,7	8,3	10,1
	{G. E.	2 276	2 324	2 720	150	172	254	6,6	7,4	9,3
Nigeria	{A. h. W.	1 837	2 070	2 388	165	192	382	9,0	9,3	14,1
	{A. fr. W.	51	54	—	0	3	—	0,9	5,9	—
	{G. E.	2 010	1 708	1 620	69	68	—	3,4	4,0	—
Rhodesien und Njassaland ²⁾	{A. h. W.	2 269	2 407	2 556	259	232	—	11,4	9,6	—
	{A. fr. W.	77	91	—	0	0	—	0,2	0,3	—
Sudan	{E.	1 043	1 120	1 273	58	84	146	5,5	7,5	11,5
	{A.	913	906	920	93	93	112	10,2	10,3	12,2
Südafrika ³⁾	{G. E.	6 321	7 318	9 150	575	730	727	10,0	10,7	8,5
	{A. h. W. ⁴⁾	5 122	5 255	5 500	239	289	330	4,8	5,5	6,0
	{A. fr. W.	446	465	470	2	3	3	0,5	0,6	0,6
Tunesien	{E.	866	888	992	34	40	57	3,9	4,5	5,8
	{A.	464	500	544	6	7	13	1,3	1,4	2,3
Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	{E.	2 960	3 665	3 780	284	370	—	9,6	10,1	—
	{A.	1 597	2 086	2 268	73	106	—	4,6	5,1	—

Fußnoten vgl. S. 73*.

4. Außenhandel ausgewählter Länder und deren Handelsverkehr
mit der Bundesrepublik Deutschland

Land	Gesamthandel			Anteil der Bundesrep. Deutschl. einschl. Berlin (W)						
	1962	1963	1964	1962	1963	1964	1962	1963	1964	
	Mill. DM			%						
Amerika										
Nord- und Mittelamerika										
Antillen, Niederl. ¹⁾	{ G. E.	3 489	3 365	3 168	14	15	16	0,5	0,5	0,6
	{ G. A.	2 751	2 634	2 520	61	112	52	2,2	4,2	2,1
Dominikanische Republik ²⁾	{ G. E.	596	706	760	30	28	.	5,8	4,0	.
	{ G. A.	690	693	728	30	29	.	4,3	4,2	.
Guatemala ³⁾	{ G. E.	532	661	720	55	66	.	11,5	10,8	.
	{ G. A.	437	611	684	86	104	.	19,7	17,0	.
Kanada ⁴⁾	{ E.	25 458	26 472	29 408	527	534	647	2,3	2,2	2,3
	{ A. h. W. ⁵⁾	24 298	26 508	31 050	664	634	784	2,9	2,5	2,5
Mexiko	{ G. E.	4 572	4 959	5 904	371	325	396	8,1	6,6	6,8
	{ G. A.	3 712	3 744	4 075	124	75	65	3,3	2,0	1,6
Vereinigte Staaten ⁶⁾	{ E.	70 718	74 321	80 400	3 842	4 012	5 060	5,9	5,9	6,8
	{ A. h. W.	85 436	91 687	103 920	4 242	4 339	4 624	5,0	4,7	4,5
Südamerika										
Argentinien	{ E.	5 426	3 923	4 296	743	425	407	13,7	10,8	9,5
	{ A.	4 864	5 460	5 596	484	374	492	10,0	6,9	8,8
Brasilien	{ E.	5 900	5 947	5 140	608	537	431	10,3	9,0	8,4
	{ A. h. W.	4 857	5 626	5 800	439	446	542	9,0	7,9	9,3
Chile	{ E.	2 071	2 550	2 400	258	310	297	12,5	12,2	12,4
	{ A.	2 128	2 168	2 252	243	244	263	11,4	11,2	11,7
Kolumbien	{ E.	2 161	2 024	2 200	218	209	202	10,1	10,3	9,2
	{ A.	1 854	1 787	2 080	229	221	268	12,3	12,4	12,9
Peru	{ E.	2 148	2 225	2 318	266	282	300	12,4	12,7	12,9
	{ A.	2 160	2 165	2 668	237	232	281	11,0	10,7	10,5
Uruguay	{ E.	922	708	720	126	73	50	13,7	10,3	6,9
	{ A.	614	661	728	61	48	80	9,9	7,3	10,1
Venezuela ⁷⁾	{ G. E.	5 125	4 910	4 424	369	349	440	7,9	7,9	9,9
	{ G. A.	10 374	10 515	10 760	224	214	230	2,2	2,0	2,1
Asien										
Ceylon	{ G. E.	1 394	1 260	1 739	53	55	57	3,8	4,3	3,3
	{ A. h. W.	1 483	1 432	1 512	47	46	48	3,2	3,2	3,2
Hongkong	{ G. E.	4 660	5 188	6 095	133	136	182	2,9	2,6	3,0
	{ A. h. W.	2 322	2 682	3 080	106	152	168	4,6	5,7	5,5
	{ A. fr. W.	749	812	931	5	7	6	0,7	0,9	0,6
Indien	{ G. E.	8 921	9 606	8 711	838	745	781	9,4	7,8	9,0
	{ A. h. W.	5 593	6 408	6 920	123	156	142	2,2	2,4	2,1
Indonesien	{ E.	2 590	2 108	2 560	298	244	.	11,5	11,6	.
	{ A.	2 727	2 465	2 400	134	184	.	4,9	7,4	.
Irak	{ E.	1 442	1 276	1 644	160	123	.	11,1	9,6	.
	{ A. h. W.	216	29	.	27	4	.	12,6	15,0	.
Iran	{ E.	2 213	2 092	2 420	340	310	305	15,4	14,8	12,6
	{ A.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Israel	{ E.	2 538	2 686	3 304	248	245	261	9,8	9,1	7,9
	{ A.	1 117	1 399	1 479	116	158	133	10,4	11,3	9,0
Japan	{ G. E.	22 546	26 945	31 750	851	879	979	3,8	3,3	3,1
	{ A. h. W.	19 560	21 684	26 692	413	462	589	2,1	2,1	2,2
Malaysia ⁸⁾	{ G. E.	6 286	6 592	5 619	193	220	243	3,1	3,3	4,3
	{ G. A.	5 714	5 764	4 704	222	230	203	3,9	4,0	4,3
Pakistan	{ G. E.	2 952	3 555	4 074	277	363	482	9,4	10,2	11,8
	{ G. A.	1 589	1 666	1 470	76	57	46	4,8	3,4	3,2
Philippinen ⁹⁾	{ G. E.	2 619	2 749	3 176	131 ¹⁾	136 ¹⁾	200 ¹⁾	5,6	5,5	6,9
	{ G. A.	2 248	2 912	3 028	122 ¹⁾	208 ¹⁾	287 ¹⁾	5,4	7,1	9,5
Syrien	{ E.	934	915	852	106	121	84	11,3	13,2	9,9
	{ A.	666	755	680	45	19	8	6,8	2,5	1,2
Australien und Ozeanien										
Australien ¹⁰⁾	{ G. E.	10 205	11 110	13 094	515	563	640	5,7	5,7	6,4
	{ G. A.	9 388	11 249	12 158	335	352	426	3,6	3,1	3,5
Neuseeland ¹¹⁾	{ G. E.	3 012	3 620	3 864	81	98	94	2,7	2,7	2,4
	{ A. h. W.	3 154	3 586	4 160	101	133	145	3,2	3,7	3,5

¹⁾ Der Anteil der Bundesrepublik Deutschland ist errechnet aus den Summen der Einfuhren bzw. Ausfuhren der EWG u. OECD-Länder ohne die Einfuhren bzw. Ausfuhren der Bundesrepublik Deutschland. — ²⁾ Der Warenverkehr mit der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin ist in diesen Zahlen nicht enthalten. — ³⁾ Gesamteinfuhr: fob-Wert und cif-Zuschlag. — ⁴⁾ Einschl. Fracht und Versicherung bis zur Grenze. — ⁵⁾ Ohne Nordborneo und Sarawak. — ⁶⁾ Vermutlich Bundesrepublik Deutschland sowie sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin. Der genaue Gebietsumfang ist jedoch aus der Quelle nicht ersichtlich.

5. Außenhandel wichtiger Welthandelsländer

Mill.

Berichtsgebiet ¹⁾	Einfuhr										
	OECD ²⁾	Europa						Amerika		Japan ³⁾	
		EWG ⁴⁾	darunter			EFTA ⁵⁾	darunter		Kanada ⁶⁾		Vereinigte Staaten ⁷⁾
Bezugsgebiet ¹⁾		Bundesrepublik Deutschl. einschl. Berlin (W ⁸⁾)	Frank- reich	Nieder- lande		Großbrit./Irel- nd (Ter. I. Gr. ⁹⁾)	Schwe- den ¹⁰⁾				
OECD	269 638	113 748	37 529	21 416	18 760	70 330	27 450	10 954	20 711	39 660	12 264
EWG	113 285	62 815	17 342	12 510	12 327	32 247	8 609	5 273	1 267	10 060	1 580
EFTA	58 790	24 718	9 646	4 237	3 318	18 823	5 670	3 890	2 397	7 302	1 042
Europa	197 073	98 744	31 290	18 656	16 641	60 859	20 360	10 231	3 821	19 143	3 417
Bundesrep. Deutschland einschl. Berlin (West)	44 442	21 133	—	6 287	5 794	15 552	2 333	2 915	534	4 012	879
SBZ Deutschlands u. Sowj. Sektor v. Berlin	729	271	—	50	93	356	84	74	4	13	13
Belgien-Luxemburg	16 247	11 555	3 359	2 636	4 598	2 517	988	375	176	1 501	110
Bulgarien	433	287	117	51	7	88	41	7	0	4	6
Dänemark	6 190	2 082	1 198	225	170	3 315	1 857	762	49	511	42
Finnland	3 571	1 530	612	269	305	1 609	1 104	228	9	246	12
Frankreich	21 356	12 741	5 495	—	1 239	5 193	1 719	524	216	1 728	202
Griechenland	821	448	276	48	29	184	111	15	6	137	24
Großbritannien u. Nordirl. (Ver. Kgr.)	25 898	9 822	2 472	2 088	1 726	6 013	—	2 027	1 954	4 283	597
Irland	2 095	166	70	39	17	1 724	1 701	6	20	173	2
Italien	14 335	7 169	3 700	2 068	695	4 030	1 230	469	205	1 974	190
Jugoslawien	1 818	1 116	359	52	30	396	169	51	7	194	2
Niederlande	16 904	10 216	4 788	1 518	—	4 957	2 338	990	136	844	199
Norwegen	3 706	1 217	682	166	141	1 822	820	605	87	423	19
Österreich	3 875	2 610	1 369	138	180	847	221	143	33	206	26
Polen ¹¹⁾	2 003	743	321	93	55	928	449	122	25	171	5
Portugal	1 169	442	190	89	43	405	251	51	29	209	23
Rumänien	976	660	224	137	15	215	83	9	0	3	31
Schweden	10 507	4 446	2 014	663	649	4 697	1 827	—	124	725	80
Schweiz	7 445	4 100	1 722	867	410	1 724	694	301	120	944	255
Sowjetunion ¹²⁾	5 252	2 495	835	564	189	1 747	1 017	303	9	85	648
Spanien	3 211	1 521	592	419	99	1 150	770	92	32	395	16
Tschechoslowakei	1 366	629	260	63	86	515	183	66	34	40	18
Türkei	1 421	721	350	75	31	381	203	32	5	250	14
Ungarn	948	531	231	44	37	328	65	36	2	6	2
Afrika	26 714	14 523	3 229	6 736	1 096	7 214	5 828	209	323	3 069	1 063
Algerien	2 828	2 663	243	2 282	43	131	86	8	2	3	2
Kongo	1 396	1 076	113	124	37	53	38	1	7	219	20
Marokko	1 637	1 250	194	843	50	208	114	26	2	26	14
Portugiesische Gebiete	946	243	85	27	91	443	30	6	4	192	37
Sudan	554	304	133	40	17	165	137	2	1	20	57
Südafrika	4 721	1 348	465	276	87	1 645	1 510	32	117	1 020	522
Tunesien	701	635	12	289	104	42	30	2	0	4	5
Vereinigte Arabische Rep. (Ägypten) ..	788	441	140	55	20	159	97	11	1	85	67
Amerika	117 763	31 688	12 671	5 602	3 994	21 727	14 597	2 290	18 476	31 150	11 841
Nord- und Mittelamerika	93 526	24 277	9 641	4 468	3 029	16 945	11 406	1 708	17 175	21 310	10 727
Kanada	23 312	1 805	744	319	187	4 731	4 127	114	—	15 303	1 275
Mexiko	3 648	615	255	129	27	180	84	9	88	2 198	537
Niederländische Antillen	1 980	301	179	5	48	392	259	59	134	1 103	25
Vereinigte Staaten ¹³⁾	57 555	20 140	7 941	3 605	2 595	9 880	5 590	1 363	16 498	—	8 310
Zentralamerikanische Republiken ¹⁴⁾ ..	3 283	713	476	49	63	280	88	50	125	1 670	484
Südamerika	25 237	7 411	3 030	1 134	964	4 782	3 191	582	1 301	9 839	1 114
Argentinien	4 797	2 350	552	338	336	1 285	997	72	20	651	168
Brasilien	4 949	1 482	594	313	181	833	306	190	135	2 252	154
Chile	2 098	592	379	52	25	454	319	109	5	759	250
Kolumbien	1 697	429	294	20	70	152	45	52	50	991	17
Peru	2 259	805	403	88	121	381	271	20	14	737	276
Venezuela	7 206	1 231	568	243	152	1 043	741	124	903	3 751	92
Asien	48 955	13 954	4 467	2 868	2 060	11 072	8 646	770	1 419	12 680	7 983
China, Volksrepublik	1 076	419	163	84	63	328	207	31	19	1	298
Hongkong	2 139	282	185	9	30	889	764	56	79	757	115
Indien	4 472	607	254	111	79	1 702	1 576	21	197	1 176	648
Indonesien	1 397	305	133	34	61	212	104	20	1	454	419
Irak	3 248	1 886	388	725	24	809	691	2	5	37	164
Iran	3 316	1 515	885	193	64	631	386	79	159	262	550
Japan	9 140	1 340	520	160	154	1 065	590	142	484	5 978	—
Malaysia ¹⁵⁾	3 154	769	253	193	76	596	470	47	116	753	821
Philippinen	2 908	419	235	27	93	163	42	45	7	1 376	921
Syrien	668	579	25	65	379	64	17	3	1	19	4
Thailand	887	256	125	23	48	92	59	7	2	157	363
Australien und Ozeanien	12 457	2 632	541	1 057	74	4 701	4 471	56	291	1 990	2 642
Australien	8 027	1 784	391	641	33	2 538	2 366	37	206	1 267	2 067
Neuseeland	3 685	695	144	269	41	1 995	1 945	17	52	686	220
Gesamteinfuhr¹⁶⁾ ...	410 540	161 670	52 277	34 919	23 868	103 639	52 180¹⁷⁾	13 556	26 472	74 321	26 821¹⁸⁾

Fußnoten vgl. S. 76*/77*.

1963 nach Bezugs- und Absatzgebieten

DM

OECD ¹⁾	Ausfuhr										Berichtsgebiet ²⁾	
	Europa					Amerika						Japan ³⁾
	EWG ⁴⁾	darunter			EFTA ⁵⁾	darunter			Kanada ⁶⁾	Vereinigte Staaten ⁷⁾		
Bundesrepublik Deutschl. einschl. Berlin (W) ⁸⁾		Frankreich	Niederlande	Großbrit./Nordir. (1. Kgr.) ⁹⁾		Schweden ¹⁰⁾						
256 244	113 707	45 391	21 125	16 282	56 284	24 304	9 997	21 298	49 236	9 433	OECD	
108 451	63 697	21 754	12 417	10 588	23 812	9 256	4 103	1 761	15 549	1 328	EWG	
66 274	31 718	15 795	5 253	4 146	18 041	5 619	4 589	4 259	8 145	1 112	EFTA	
204 383	107 778	42 888	20 369	15 722	52 006	20 314	10 253	6 992	27 908	3 625	Europa	
33 334	17 694	—	5 365	5 135	9 270	2 386	1 818	634	4 339	462	Bundesrep. Deutschland einschl. Berlin (West) SBZ Deutschlands u. Sowj. Sektor v. Berlin	
692	229	.	72	49	375	77	93	5	26	2	Belgien-Luxemburg	
15 625	10 786	4 142	2 939	2 977	2 216	1 134	479	284	2 018	154	Bulgarien	
426	251	94	68	8	125	24	7	0	1	9	Dänemark	
6 436	2 931	1 777	321	368	2 756	1 185	984	26	584	55	Finland	
3 229	1 369	816	203	155	1 533	603	554	27	226	22	Frankreich	
20 467	12 914	6 432	—	1 566	4 072	2 025	604	235	2 677	126	Griechenland	
2 598	1 363	589	271	110	585	317	96	28	391	207	Großbritannien u. Nordirl. (Ver. Kgr.)	
24 477	7 902	2 212	1 590	1 908	5 265	—	1 727	3 735	4 576	623	Irland	
2 566	493	210	84	91	1 792	1 668	48	39	180	38	Italien	
19 895	10 355	5 462	2 990	910	4 855	1 833	554	285	3 516	325	Jugoslawien	
2 496	1 179	427	187	63	514	191	58	65	657	31	Niederlande	
19 083	11 901	5 718	1 076	—	3 400	1 878	649	323	2 999	261	Norwegen	
5 914	2 025	1 178	248	306	3 123	1 062	1 432	272	384	35	Österreich	
5 255	4 120	2 938	313	215	869	316	112	25	182	18	Polen ¹¹⁾	
1 970	640	261	176	36	668	309	99	101	435	5	Portugal	
1 854	960	425	240	88	564	356	55	22	208	28	Rumänien	
951	592	292	83	15	276	135	16	5	5	33	Schweden	
10 164	5 079	2 981	532	762	3 760	1 893	—	78	1 007	122	Schweiz	
12 175	8 700	4 285	2 008	498	1 705	807	278	101	1 204	231	Sowjetunion ¹²⁾	
4 229	1 476	614	257	95	1 307	620	218	557	92	633	Spanien	
5 418	2 648	1 073	879	194	1 408	761	197	76	1 153	89	Tschechoslowakei	
1 133	507	234	84	37	422	128	56	49	39	26	Türkei	
2 149	787	395	142	46	420	277	44	9	863	54	Ungarn	
1 068	604	252	161	48	344	82	44	1	69	10		
25 957	11 924	2 538	6 495	834	7 735	5 951	472	346	3 903	1 886	Afrika	
2 601	2 340	46	2 217	17	49	28	6	15	178	9	Algerien	
707	317	63	38	19	64	36	3	3	312	6	Kongo	
1 392	993	105	710	47	134	58	33	4	225	8	Marokko	
878	197	82	44	25	550	112	16	11	84	34	Portugiesische Gebiete	
694	212	60	32	30	349	316	10	1	64	66	Sudan	
5 639	1 412	733	221	152	2 571	2 215	119	224	1 104	319	Südafrika	
724	547	37	408	13	57	31	14	7	104	4	Tunesien	
2 316	799	400	72	54	545	370	52	9	838	98	Vereinigte Arabische Rep. (Ägypten)	
86 391	18 328	7 604	3 404	1 682	13 373	8 283	1 392	15 296	30 075	7 969	Amerika	
70 268	13 685	5 530	2 563	1 279	10 851	6 957	1 028	14 651	22 776	7 179	Nord- und Mittelamerika	
20 284	1 234	530	212	123	2 321	1 933	116	—	16 156	499	Kanada	
4 506	667	337	147	39	384	164	67	206	3 123	98	Mexiko	
518	103	16	11	64	80	65	2	9	298	26	Niederländische Antillen	
38 082	10 238	4 195	1 686	813	6 775	3 849	711	14 027	—	6 093	Vereinigte Staaten ¹³⁾	
3 527	702	345	80	117	378	190	49	107	1 939	384	Zentralamerikanische Republiken ¹⁴⁾	
16 123	4 643	2 074	841	404	2 522	1 327	364	645	7 299	790	Südamerika	
2 590	1 085	363	180	40	481	280	72	137	753	99	Argentinien	
3 500	1 064	493	270	73	555	210	117	109	1 504	225	Brasilien	
1 422	437	219	90	36	226	117	25	46	647	48	Chile	
1 736	343	191	49	37	229	115	39	87	956	67	Kolumbien	
1 733	508	303	53	54	287	147	43	43	773	110	Peru	
3 516	712	301	99	85	409	225	39	172	2 017	158	Venezuela	
47 311	9 699	4 461	1 792	1 192	9 391	7 155	480	2 081	18 982	6 887	Asien	
1 303	462	61	234	52	202	147	19	389	0	250	China, Volksrepublik	
2 866	459	158	46	72	784	587	34	65	571	985	Hongkong	
7 046	1 176	723	166	74	1 842	1 530	97	200	3 210	615	Indien	
1 444	389	231	51	35	231	156	7	5	422	396	Indonesien	
676	226	110	10	29	272	198	29	13	131	30	Irak	
1 645	686	399	110	54	439	313	26	13	361	144	Iran	
10 268	1 431	792	179	152	952	555	63	1 098	6 748	—	Japan	
2 456	433	99	61	161	1 020	889	22	24	324	651	Malaysia ¹⁵⁾	
2 480	322	173	26	74	192	137	13	79	1 279	601	Philippinen	
545	276	112	53	29	150	96	12	3	61	40	Syrien	
1 768	381	148	98	82	265	164	19	10	383	724	Thailand	
9 900	1 347	634	276	160	4 494	4 006	212	506	2 088	1 442	Australien und Ozeanien	
6 821	980	520	126	117	3 042	2 656	168	374	1 751	652	Australien	
2 171	211	93	26	38	1 380	1 294	42	113	287	177	Neuseeland	
384 801	150 039	58 310	32 340	19 847	86 790	45 710	12 808	26 508	91 687¹⁶⁾	21 684	Gesamtausfuhr¹⁷⁾	

5. Außenhandel wichtiger Welt handelsländer

MIII.

Bezugsgebiet ¹⁾	Berichtsgebiet ¹⁾									
	Einfuhr									
	Südafrika (*) ²⁾	Argen- tinien	Bra- silien ³⁾	Mexiko (*) ¹⁴⁾	Vene- zuela ⁵⁾ *)	Indien (*) ¹¹⁾	Hongkong ⁶⁾	Malaysia (*) ¹²⁾	Austra- lien ⁷⁾ *)	
OECD	3 377	3 055	3 999	4 285	3 988	6 317	2 715	2 875	7 580	
EWG	1 342	1 183	1 188	651	835	1 157	460	558	1 116	
EFTA	2 362	539	586	364	511	1 673	768	1 192	3 300	
Europa	3 788	1 892	2 201	1 064	1 414	3 894	1 273	1 818	4 550	
Bundesrep. Deutschl. einschl. Bln. (W.)	730	425	537	325	349	745	136	220	563	
SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Bln.	.	—	35	0	2	82	6	9	8	
Belgien-Luxemburg	77	45	74	31	87	72	106	38	64	
Bulgarien .....	.	0	3	0	0	31	6	0	2	
Dänemark	26	10	88	9	62	18	11	39	42	
Finnland	32	33	46	12	5	18	5	6	52	
Frankreich	175	156	309	127	113	116	42	66	171	
Griechenland	1	0	5	0	1	0	0	0	6	
Großbritannien u. Nordirland (Ver. Kgr.)	2 025	313	211	171	267	1 419	602	1 027	2 880	
Irland	1	0	—	0	1	0	0	1	1	
Italien	191	510	180	116	177	136	84	72	181	
Jugoslawien .....	.	48	30	0	3	85	0	1	1	
Niederlande	169	47	88	53	110	88	92	162	137	
Norwegen	26	12	50	4	14	8	7	13	34	
Österreich	40	14	18	5	20	28	9	14	31	
Polen ¹³⁾	4	40	2	3	87	4	4	6	
Portugal	13	7	13	5	14	2	2	2	14	
Rumänien .....	.	11	12	0	1	16	0	1	—	
Schweden	123	92	127	64	50	96	21	26	176	
Schweiz	110	90	78	107	84	101	117	70	124	
Sowjetunion ¹⁴⁾	16	148	0	0	538	7	21	7	
Spanien	9	25	41	27	29	6	2	5	17	
Tschechoslowakei .....	.	10	56	7	15	146	8	17	27	
Türkei	1	0	0	0	1	0	1	0	2	
Ungarn .....	.	21	6	0	2	56	6	3	5	
Afrika	477	25	58	28	5	428	152	72	171	
Algerien .....	.	0	43	0	0	0	0	0	—	
Kongo .....	.	0	0	0	0	11	—	—	1	
Marokko .....	.	0	1	0	0	4	0	1	—	
Portugiesische Gebiete	73	0	—	0	0	68	2	1	—	
Sudan .....	.	0	0	0	0	72	2	0	2	
Südafrika	6	6	3	24	1	0	51	31	80	
Tunesien .....	.	—	2	0	—	8	—	0	—	
Vereinigte Arabische Rep. (Ägypten)...	.	—	0 ¹⁴⁾	1	1	128	1	6	6	
Amerika	1 433	1 678	3 070	3 248	2 754	3 495	698	447	2 597	
Nord- und Mittelsamerika	1 371	1 189	2 095	3 202	2 686	3 485	641	444	2 539	
Kanada	230	152	101	170	219	203	68	29	388	
Mexiko	14	15	72	—	57	1	14	4	19	
Niederländische Antillen	12	39	81	1	12	3	1	28	9	
Vereinigte Staaten ¹⁵⁾	1 114	967	1 826	2 986	239	3 278	549	373	2 120	
Zentralamerikanische Republiken ¹⁶⁾	0	15	3	30	9	0	8	0	—	
Südamerika	62	489	974	46	69	9	57	3	58	
Argentinien	8	—	352	12	36	0	3	1	4	
Brasilien	35	232	—	4	5	1	49	1	16	
Chile .....	.	69	125	6	6	3	—	0	2	
Kolumbien	2	2	1	1	4	0	—	0	2	
Peru	4	37	62	15	13	2	0	0	5	
Venezuela	3	85	390	2	—	0	0	—	29	
Asien	942	326	614	115	243	1 634	2 914	3 896	2 214	
China, Volksrepublik .....	.	0	3	0	1	1	1 041	376	60	
Hongkong	42	—	0	1	4	10	—	227	74	
Indien .....	.	75	3	1	2	—	33	207	158	
Indonesien .....	.	0	—	10	10	14	40	1 007	263	
Irak .....	.	—	3	0	0	14	0	4	21	
Iran .....	.	—	—	0	1	402	34	120	156	
Japan	316	188	247	87	193	526	867	717	631	
Malaysia ¹⁷⁾	53	47	7	9	146	138	—	151	
Philippinen .....	.	0	0	0	6	4	12	11	8	
Syrien .....	.	0	—	0	0	1	3	1	—	
Thailand .....	.	1	27	0	1	7	186	437	4	
Australien und Ozeanien	79	2	4	44	6	156	144	358	342	
Australien	69	2	4	43	2	145	135	323	—	
Neuseeland	10	0	0	1	0	11	7	25	197	
Gesamteinfuhr¹⁸⁾	7 318	3 923	5 947	4 498	4 910	9 606	5 188	6 592	11 110	

¹⁾ Als Bezugs- und Absatzgebiete der in der Kopfspalte aufgeführten Berichtsländer sind im allgemeinen für die Einfuhr die Herstellungs- und Bestimmungsgebiete, Indien die Versandungsländer, Mexiko die Einkaufs- und Käuferländer und Brasilien die Einkaufs- und Spezialhandel, mit Ausnahme der Einfuhrgenergebnisse Dänemarks, Großbritanniens, Irlands, Norwegens, Schwedens und Japans, die sich Angaben über die Gesamteinfuhr sind jedoch für Dänemark, Großbritannien, Irland und Japan die Werte des Semi-Spezialhandels (General Dänemark und Japan beziehen sich die Gesamtzahlen auf die Ausfuhr heimischer Waren, während die Angaben über die Ausfuhr nach den Generalhandel nach. — ²⁾ Die hier angegebenen Werte sind die Summen aller Einfuhren bzw. Ausfuhren der EWG-Mitgliedsländer im ausgewiesen. Durch die Zuordnung der Kanarischen Inseln zu Spanien weichen die angegebenen Werte für die OECD, Europa, Spanien und EFTA-Mitgliedsländer im Spezialhandel mit den in der Fußnote 2 genannten Ausnahmen. — ³⁾ Generalhandel. — ⁴⁾ Einfuhr lob. Die eif- Die Job-Zuschläge sind nur in der Gesamtausfuhr enthalten. Vgl. Vorbemerkung zu Tab. 3, S. 70*. — ⁵⁾ Ohne Einfuhren in die Gebieten »Freie Stadt Danzig«. — ⁶⁾ Einschl. »Deutsche Ostgebiete«. — ⁷⁾ Einschl. Syrien. — ⁸⁾ Einschl. Puerto Rico und andere U. S. Gebiete in enthalten. — ⁹⁾ Einschl. der nicht nach Ländern und Erdteilen aufteilbaren Werte für Schiffsbedarf, nicht ermittelte Länder, Eisener Ausfuhren der »Special Category« (Regierungs- und Militärut.). — ¹⁰⁾ Einschl. der nicht nach Ländern und Erdteilen aufteilbaren Ausfuhren

1963 nach Bezugs- und Absatzgebieten

DM

Ausfuhr									Berichtsgebiet ¹⁾
Südafrika *)*)	Argen- tinen	Brasi- lien*)	Mexiko *)*)	Vene- zuela*)	Indien *)*)	Hongkong*)	Malaysia *)*)	Austra- lien*)	Absatzgebiet ¹⁾
3 747	4 259	4 636	3 016	6 715	3 252	2 001	3 114	7 288	OECD
1 090	2 280	1 968	220	969	466	269	831	1 617	EWG
1 658	943	642	88	1 115	1 412	733	589	2 106	EFTA
2 861	3 744	2 781	336	2 297	2 912	1 022	2 167	4 284	Europa
289	374	446	75	214	156	159	230	352	Bundesrep. Deutschl. einschl. Bln. (W)
224	235	144	14	95	55	31	83	215	SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Bl.
6	4	5	0	—	24	0	0	2	Belgien-Luxemburg
8	30	115	1	26	24	18	25	8	Bulgarien
193	18	75	0	5	3	4	13	2	Dänemark
6	236	215	39	184	74	11	176	552	Frankreich
1 561	68	21	1	0	8	3	20	12	Griechenland
18	801	222	38	841	1 350	635	474	2 005	Großbritannien u. Nordirland (Ver. Kgr.)
276	14	3	0	0	38	3	2	23	Irland
108	849	333	59	122	94	34	227	440	Italien
13	55	36	2	—	78	0	54	56	Jugoslawien
8	584	435	33	354	87	34	115	58	Niederlande
22	22	69	2	108	10	18	30	28	Norwegen
28	6	13	1	0	3	1	3	18	Österreich
21	57	51	0	—	80	0	72	65	Polen ¹²⁾
36	18	10	3	11	2	1	10	10	Portugal
7	7	26	0	0	23	0	14	—	Rumänien
83	36	172	2	126	15	46	41	29	Schweden
21	30	41	42	3	9	15	6	8	Schweiz
36	62	160	12	0	438	0	446	210	Sowjetunion ¹⁴⁾
7	158	52	9	158	47	3	65	40	Spanien
2	38	54	2	0	136	0	27	52	Tschechoslowakei
599	1	1	0	1	21	1	9	65	Türkei
16	31	24	0	0	51	0	1	8	Ungarn
1	39	55	11	86	383	213	152	184	Afrika
0	16	6	0	1	3	2	3	—	Algerien
0	0	0	0	8	1	3	0	—	Kongo
0	0	6	0	2	5	1	12	—	Marokko
83	0	0	0	5	6	5	0	13	Portugiesische Gebiete
0	0	7	0	—	66	6	2	1	Sudan
0	7	31	9	2	0	43	70	77	Südafrika
0	9	3	0	1	17	0	0	—	Tunesien
2	4	1 ¹¹⁾	0	0	106	1	23	12	Vereinigte Arab. Republ. (Ägypten)
582	1 454	2 555	2 638	7 975	1 430	859	1 077	1 586	Amerika
561	674	2 238	2 510	7 470	1 310	836	945	1 566	Nord- und Mittelamerika
76	26	89	33	940	178	68	119	210	Kanada
27	11	5	—	1	2	5	15	46	Mexiko
0	4	5	0	2 375	0	7	0	0	Niederländische Antillen
458	615	2 124	2 390	3 532	1 081	708	788	1 281	Vereinigte Staaten ¹⁴⁾
0	9	2	80	162	8	28	14	—	Zentralamerikanische Republiken ¹⁵⁾
21	780	317	128	504	120	24	131	20	Südamerika
3	—	185	10	62	85	0	49	1	Argentinien
2	310	—	41	340	2	0	40	3	Brasilien
7	166	42	20	25	10	1	16	0	Chile
2	33	2	16	5	0	2	10	2	Kolumbien
142	4	12	12	17	9	4	1	6	Peru
1	33	14	23	—	1	14	8	2	Venezuela
577	221	226	318	117	1 465	1 203	2 113	3 983	Asien
48	12	1	0	—	0	49	22	808	China, Volksrepublik
0	0	36	4	0	40	—	128	206	Hongkong
0	0	1	0	0	—	7	130	171	Indien
0	0	0	20	2	20	61	348	30	Indonesien
0	0	1	0	—	27	1	24	18	Irak
0	1	0	0	0	39	10	14	21	Iran
397	155	126	274	109	492	214	690	1 933	Japan
0	1	1	0	5	252	338	—	286	Malaysia ¹⁶⁾
0 ¹⁴⁾	13	7	7	1	4	38	21	78	Philippinen
0	1	6	0	—	34	3	1	1	Syrien
77	0	1	1	—	10	77	156	40	Thailand
66	3	9	15	40	219	193	254	1 092	Australien und Ozeanien
9	2	9	10	18	158	90	183	—	Australien
0	0	0	4	22	61	42	57	720	Neuseeland
5 255¹³⁾	5 460	5 626	3 318	10 515	6 408	3 494	5 764	11 249	Gesamtausfuhr¹³⁾

(Ursprungs-)länder und für die Ausfuhr die Verbrauchsländer nachgewiesen. Hiervon abweichend stellen Kanada und Hongkong die Ver- Bestimmungsländer dar. — *) Die hier angegebenen Werte sind die Summen aller Einfuhren bzw. Ausfuhren der OECD-Mitgliedsländer im auf den Generalhandel (Einfuhr zum Inlandverbrauch zuzügl. der zur Wiederausfuhr eingeführten Waren (Re-Export)) beziehen. Bei den einfuhr abzügl. Re-Export) zugrunde gelegt. Als Ausfuhr weisen Großbritannien und Irland nur die Ausfuhr heimischer Waren aus. Für einzelnen Absatzgebieten auch die Re-Exports enthalten (Generalhandel). Norwegen und Schweden weisen in allen Fällen die Ausfuhr im Spezialhandel. — *) Der Warenverkehr mit der sowjetischen Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin wird nicht als Außenhandel Afrika von den Angaben im nationalen Teil ab. — *) Die hier angegebenen Werte sind die Summen aller Einfuhren bzw. Ausfuhren der Zuzahlungen sind nur in der Gesamteinfuhr enthalten. — *) Ausfuhr heimischer Waren. — *) Ausfuhr ab Versandort ohne Binnenfrachten, bzw. Revaluation. — **) Wirtschaftsjahr von 1. 4.—31. 3.— **) Ohne Nordborneo und Sarawak. — **) Einschl. »Deutsche Ostgebiete« und Amerika. — **) Costa Rica, Dominikanische Republik, Guatemala, Haiti, Honduras, Nicaragua, Panama und El Salvador. — **) In Ägypten gebiete u. dgl. sowie der cif- und fob-Zuschläge. — **) Semi-Spezialhandel. — **) Einschl. der nicht nach Ländern und Erdteilen aufteilbaren an spaltbarem Material und Schiffsbedarf.

6. Außenhandel der OECD-

Vorbemerkung: Die Angaben für 1963 sind — ausgenommen für Bundesrepublik Deutschland und Japan — den Veröffentlichungen der nationalen Statistiken. Die Angaben weichen zum Teil von denen der anderen Tabellen ab. Der Darstellung liegt für Großbritannien und Nord-Ausfuhr weisen Großbritannien und Nordirland (Ver. Kgr.) und Irland die »Ausfuhr heimischer Waren« nach. Die Länderzuordnung nach Mitglieds-Die Umrechnung erfolgte zum Kurs von 1 US-\$ = 4,- DM.

Mill.

Berichtsgebiet	Jahr	Einfuhr													
		ins-gesamt ¹⁾	aus OECD-Mitgliedsländern					aus OECD-Nichtmitgliedsländern							
			zu-sammen	Europa			Nord-ameri-ka	Japan	Ost- ²⁾	Übrig.	Afrika	Mittel-Asien	Süd-Asien (ohne Japan)	Austra-lien	
EWG	EFTA	Sonstige Länder	Europa	Afrika	Mittel-Asien	Süd-Asien									
OECD	1963	404 404	269 954	113 304	58 787	7 844	80 881	9 139	11 731	5 439	26 753	13 001	24 926	39 827	12 506
	1964	453 380	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
EWG ³⁾	1963	161 874	113 869	62 894	24 740	2 920	21 975	1 340	5 636	2 663	14 549	2 358	7 399	12 633	2 637
	1964	179 871	127 196	72 176	26 452	3 417	23 723	1 430	5 688	2 773	16 642	2 115	8 239	14 107	2 967
EFTA ⁴⁾	1963	105 535	70 243	32 188	18 799	3 588	14 603	1 063	4 177	2 028	7 219	2 498	4 625	10 031	4 709
	1964	120 473	82 175	36 356	22 114	4 166	17 916	1 625	4 521	2 411	8 047	2 280	5 037	10 415	5 589
Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (W) ⁵⁾	1963	52 277	37 529	17 342	9 646	1 336	8 685	520	1 989	978	3 229	956	3 030	3 946	541
	1964	58 839	42 173	20 393	10 686	1 613	8 846	636	2 202	1 024	4 399	892	3 293	4 127	645
Belgien- Luxemburg	1963	20 506	16 052	10 768	2 857	175	2 110	142	456	193	1 432	120	768	1 139	333
	1964	23 605	18 478	12 584	3 101	249	2 399	146	468	232	1 708	123	797	1 330	454
Dänemark	1963	8 452	6 841	3 034	2 840	121	779	66	359	193	153	69	290	515	34
	1964	10 419	8 413	3 690	3 472	147	940	164	406	279	212	108	347	619	34
Frankreich	1963	34 898	21 397	12 503	4 225	585	3 924	160	1 004	323	6 732	546	1 131	2 708	1 057
	1964	40 282	25 634	15 057	4 663	738	4 985	191	1 036	396	7 294	537	1 302	2 999	1 091
Griechenland	1963	3 217	2 392	1 281	613	77	366	55	274	123	105	8	106	181	27
	1964	3 540	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Großbrit. u. Nord- Irland (Ver. Kgr.)	1963	53 985	27 471	8 619	5 671	2 869	9 721	590	1 925	1 295	5 836	1 850	3 041	8 085	4 480
	1964	61 751	33 473	10 254	6 969	3 191	12 240	820	2 087	1 531	6 341	1 570	3 122	8 305	5 321
Irland	1963	3 431	2 781	528	1 888	37	288	41	47	55	74	24	45	239	61
	1964	3 896	3 207	607	2 126	42	380	51	47	61	75	33	39	234	55
Island	1963	438	335	92	175	4	53	11	78	12	2	2	5	4	0
	1964	526	416	94	199	4	104	15	85	10	2	1	8	4	0
Italien	1963	30 325	20 131	9 954	4 694	645	4 474	364	1 705	833	2 060	473	1 522	2 935	632
	1964	28 925	18 609	9 459	4 132	559	4 190	271	1 481	706	1 952	348	1 835	3 269	676
Niederlande	1963	23 868	18 760	12 327	3 318	179	2 782	154	482	336	1 096	263	948	1 905	74
	1964	28 220	22 302	14 683	3 870	258	3 303	186	501	416	1 289	215	1 012	2 382	101
Norwegen	1963	7 287	6 276	2 173	3 175	104	772	52	206	46	149	86	271	206	46
	1964	7 929	6 770	2 292	3 208	161	875	235	269	52	214	90	227	249	58
Österreich	1963	6 701	5 292	3 906	920	78	359	29	807	134	129	41	130	127	41
	1964	7 453	6 004	4 383	1 071	90	424	35	793	121	165	47	147	135	42
Portugal	1963	2 625	1 831	905	572	74	253	27	19	6	458	56	46	179	18
	1964	3 044	2 144	1 007	651	146	335	6	39	7	537	71	53	162	32
Schweden	1963	13 546	10 945	5 269	3 887	172	1 475	142	616	279	209	232	581	627	56
	1964	15 412	12 487	5 760	4 624	222	1 694	187	638	333	228	231	822	615	59
Schweiz	1963	12 939	11 587	8 282	1 734	170	1 244	157	245	75	275	164	266	292	34
	1964	14 465	12 884	8 970	2 119	209	1 408	178	289	88	350	163	319	330	43
Spanien	1963	7 820	5 530	2 626	1 383	55	1 363	103	199	49	335	146	627	873	61
	1964	8 968	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Türkei	1963	2 763	2 174	788	448	23	851	64	201	35	14	0	6	280	54
	1964	2 168	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Kanada ⁶⁾	1963	24 326	20 706	1 267	2 397	64	16 494	484	75	17	323	700	1 278	935	291
	1964	27 788	24 045	1 506	2 643	74	19 174	647	101	22	365	703	1 436	798	316
Vereinigte Staaten ⁷⁾	1963	68 055	39 660	10 060	7 302	1 018	15 303	5 978	322	441	3 069	6 123	9 721	6 668	2 024
	1964	74 400	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Japan	1963	26 945	12 264	1 580	1 042	58	9 585	—	722	16	1 063	1 142	1 114	7 983	2 642
	1964	31 750	14 110	1 776	1 356	116	10 861	—	1 025	16	1 521	1 344	1 422	9 335	2 976

¹⁾ Einschl. Nicht ermittelte Länder, Schiffsbedarf und nicht nach Ländern aufteilbarer Ein- bzw. Ausfuhr. — ²⁾ Ohne Finnland und Jugoslawien. — ³⁾ Hier angegebene Werte sind die Summen aller Einfuhren bzw. Ausfuhr der EFTA-Mitgliedsländer im Spezialhandel mit Ausnahme der in der Tabelle und dem Sowjetsektor von Berlin ist nicht enthalten. — ⁴⁾ Einfuhren: Job-Werte. — ⁵⁾ Ausfuhr heimischer Waren und Re-Export.

Länder nach Ländergruppen

*Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) entnommen und beruhen für 1964 in allen Fällen auf den Angaben Irland (Ver. Kgr.), Irland, Dänemark, Norwegen und Schweden der Generalhandel und für die übrigen Länder der Spezialhandel zugrunde. In der und Nichtmitgliedsländern der OECD entspricht dem Mitgliedsstand vom Januar 1965. — Die Angaben für das letzte Berichtsjahr sind vorläufig.

DM

insgesamt ¹⁾	Ausfuhr													Jahr	Absatzgebiet Berichtsgebiet
	nach OECD-Mitgliedsländern						nach OECD-Nichtmitgliedsländern								
	zusammen	Europa			Nordamerika	Japan	Ost- ²⁾	Übrig.	Afrika	Mittelamerika	Süd-	Asien (ohne Japan)	Australien		
	EWG	EFTA	Sonstige Länder			Europa									
384 490	256 887	108 368	66 299	18 690	58 897	4 628	10 483	6 157	25 973	12 144	15 898	36 901	10 053	1963	OECD
434 677	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	1964	
150 186	113 749	63 719	31 745	5 363	11 489	1 431	4 320	2 709	11 947	2 255	4 603	8 275	1 348	1963	EWG ³⁾
170 276	129 622	73 607	35 344	6 216	12 878	1 577	4 851	3 404	12 669	2 833	4 583	9 426	1 612	1964	
86 828	56 077	23 676	18 004	4 379	9 071	948	3 510	2 248	7 722	1 867	2 406	8 422	4 492	1963	EFTA ⁴⁾
94 330	62 004	25 253	21 080	4 711	9 794	1 163	3 500	2 669	8 233	1 937	2 469	8 623	4 885	1964	
58 310	45 391	21 754	15 795	2 324	4 725	792	1 750	1 264	2 538	805	2 074	3 669	634	1963	Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (V) ⁴⁾
64 920	50 153	23 630	17 686	2 565	5 397	875	2 206	1 512	2 922	1 030	2 080	4 084	711	1964	
19 411	16 899	11 802	2 709	424	1 824	140	295	158	615	141	306	775	96	1963	Belgien- Luxemburg
22 319	19 358	13 974	2 811	432	2 014	127	309	184	756	207	377	863	117	1964	
7 456	6 162	2 150	3 249	181	545	36	349	175	185	82	205	259	36	1963	Dänemark
8 329	6 913	2 335	3 745	200	581	51	339	201	283	88	164	299	42	1964	
32 319	21 063	12 366	5 252	1 372	1 895	179	904	460	6 488	668	838	1 612	276	1963	Frankreich
35 979	23 969	14 008	5 988	1 611	2 147	215	939	543	6 642	796	785	1 798	369	1964	
1 160	791	380	157	15	225	14	231	54	23	1	5	52	4	1963	Griechenland
1 234	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	1964	
45 696	24 295	9 254	5 619	3 095	5 774	553	1 373	969	5 947	1 285	1 221	6 594	4 007	1963	Großbrit. u. Nord- Irland (Ver. Kgr.)
47 646	25 669	9 431	6 199	3 278	6 129	632	1 111	1 172	6 251	1 361	1 307	6 510	4 264	1964	
2 142	1 941	161	1 576	11	190	4	11	2	8	6	15	30	4	1963	Irland
2 435	2 220	281	1 787	16	130	6	11	3	10	7	12	25	4	1964	
377	278	76	129	12	61	—	65	13	13	0	5	2	0	1963	Island
444	338	72	177	18	71	0	64	16	22	1	2	1	0	1964	
20 299	14 114	7 209	3 843	784	2 109	168	1 084	585	1 472	263	1 019	1 180	182	1963	Italien
23 825	16 858	9 063	4 348	1 023	2 266	158	1 102	876	1 481	397	932	1 497	235	1964	
19 847	16 282	10 588	4 146	459	936	152	287	242	834	378	366	1 039	160	1963	Niederlande
23 232	19 284	12 932	4 511	585	1 054	202	295	289	868	403	409	1 184	180	1964	
4 294	3 443	1 113	1 740	137	436	15	185	99	185	70	95	119	38	1963	Norwegen
5 161	4 268	1 353	2 224	150	506	35	234	99	204	68	89	149	50	1964	
5 304	3 886	2 649	846	138	235	18	790	171	112	20	61	225	36	1963	Österreich
5 777	4 231	2 746	1 065	132	267	21	858	194	131	23	75	223	40	1964	
1 673	1 032	367	367	54	225	20	25	12	463	17	31	72	15	1963	Portugal
2 061	1 295	424	518	86	248	18	27	13	583	14	27	80	17	1964	
12 798	9 989	4 100	4 585	414	826	63	533	613	471	202	362	416	211	1963	Schweden
14 688	11 553	4 647	5 387	447	936	135	673	754	392	157	352	511	294	1964	
9 607	7 271	4 042	1 597	360	1 029	242	255	209	359	191	431	737	149	1963	Schweiz
10 668	8 075	4 317	1 942	418	1 127	271	258	236	389	226	455	851	178	1964	
2 942	2 273	1 115	775	30	343	10	103	30	112	99	199	35	16	1963	Spanien
3 678	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	1964	
1 472	1 178	559	360	44	203	12	142	22	9	0	1	120	1	1963	Türkei
1 644	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	1964	
25 888	21 930	1 806	4 297	154	14 568	1 105	718	102	349	639	647	991	511	1963	Kanada ¹⁾
30 023	24 393	2 060	4 997	209	15 903	1 225	1 770	47	399	884	663	1 180	677	1964	
91 687	49 236	15 549	8 145	8 281	16 156	1 105	666	910	3 904	6 691	7 227	12 087	2 235	1963	Vereinigte Staaten
103 920	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	1964	
21 808	9 433	1 328	1 112	401	6 592	—	717	67	1 886	586	790	6 887	1 442	1963	Japan
26 692	11 527	1 461	1 588	337	8 141	—	872	97	2 412	928	849	8 154	1 853	1964	

slawien. — *) Die hier angegebenen Werte sind die Summen aller Einfuhren bzw. Ausfuhren der EWG-Mitgliedsländer im Spezialhandel. — *) Die Vorbemerkung genannten Länder, die den Generalhandel nachweisen. — *) Der Warenverkehr mit der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands

7. Außenhandel der EWG-Länder nach Waren- und Ländergruppen

MILL DM

Vorbemerkung: Die Angaben sind — ausgenommen Bundesrepublik Deutschland — den Veröffentlichungen der »Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung« (OECD) entnommen. Dargestellt wird der Spezialhandel. Der Warengruppierung liegt das Internationale Warenverzeichnis für den Außenhandel (CST) zugrunde. Die Angaben wurden zum Kurs von 1 US-\$ = 4,— DM umgerechnet. Sie weichen teilweise von denen der anderen Tabellen ab.

Berufs- und Absatzgebiet	Ein- bzw. Ausfuhr									
	insgesamt ¹⁾		darunter							
			Nahrungsmittel, Getränke und Tabak ²⁾		Rohstoffe ³⁾		Mineralische Brennstoffe ⁴⁾		Halb- und Fertigwaren ⁵⁾	
1962	1963	1962	1963	1962	1963	1962	1963	1962	1963	
Einfuhr										
OECD-Mitgliedsländer	98 629	113 869	14 488	15 878	12 717	13 649	5 097	6 142	66 327	78 199
Europa	77 909	90 554	10 441	11 641	8 955	9 794	4 035	4 627	54 478	64 492
EWG	53 273	62 894	6 567	7 476	4 518	4 824	3 478	3 883	38 710	46 711
EFTA	21 776	24 740	2 275	2 703	3 626	4 088	530	701	15 345	17 248
Sonstige Länder	2 861	2 920	1 600	1 462	811	883	28	43	422	533
Amerika	19 710	21 975	3 885	4 050	3 607	3 667	1 062	1 515	11 156	12 742
Kanada	1 811	1 808	580	613	644	599	2	1	585	594
Vereinigte Staaten	17 899	20 167	3 306	3 437	2 963	3 068	1 060	1 514	10 570	12 148
Asien	1 011	1 340	162	187	155	188	0	0	694	964
Japan	1 011	1 340	162	187	155	188	0	0	694	964
OECD-Nichtmitgliedsländer	44 007	47 875	11 937	12 853	14 101	15 278	11 422	13 265	6 547	6 479
Osteuropa ⁶⁾	4 924	5 636	1 158	1 416	1 320	1 435	992	1 189	1 454	1 596
Übriges Europa	2 502	2 663	363	516	1 281	1 087	20	21	838	1 039
Afrika	13 349	14 549	4 730	5 064	4 470	5 031	2 245	3 055	1 904	1 399
Mittelamerika	2 030	2 358	1 105	1 264	492	498	302	345	131	250
Südamerika	7 208	7 399	3 266	3 375	2 102	2 180	1 061	1 145	779	698
Asien (ohne Japan)	11 401	12 633	957	968	2 311	2 825	6 800	7 506	1 333	1 335
Australien und Ozeanien	2 593	2 637	358	250	2 124	2 222	2	4	109	161
Insgesamt ⁷⁾	143 648	161 874	26 483	28 732	27 169	28 927	16 702	19 528	73 294	84 687
Ausfuhr										
OECD-Mitgliedsländer	100 144	113 749	10 374	11 947	6 586	7 172	6 558	7 032	76 626	87 597
Europa	87 985	100 827	9 526	11 047	6 068	6 567	6 520	6 983	65 871	76 229
EWG	53 782	63 719	6 487	7 463	4 443	4 749	3 870	4 294	38 982	47 212
EFTA	29 589	31 745	2 858	3 280	1 468	1 585	2 441	2 553	22 822	24 327
Sonstige Länder	4 613	5 363	181	303	157	234	209	136	4 066	4 691
Amerika	10 942	11 489	794	835	472	528	27	45	9 649	10 060
Kanada	1 231	1 235	98	95	34	32	1	2	1 098	1 107
Vereinigte Staaten	9 710	10 253	695	741	438	496	27	43	8 550	8 974
Asien	1 217	1 431	55	65	46	77	11	3	1 105	1 287
Japan	1 217	1 431	55	65	46	77	11	3	1 105	1 287
OECD-Nichtmitgliedsländer	34 336	35 458	3 106	3 285	955	1 093	723	703	29 552	30 377
Osteuropa ⁶⁾	4 684	4 320	347	530	308	333	8	14	4 021	3 443
Übriges Europa	2 695	2 709	90	98	99	126	43	46	2 463	2 440
Afrika	10 620	11 947	1 455	1 376	265	302	512	516	8 388	9 753
Mittelamerika	2 178	2 255	256	271	28	30	11	6	1 883	1 948
Südamerika	5 191	4 603	146	163	87	91	18	18	4 940	4 331
Asien (ohne Japan)	7 684	8 275	740	770	141	169	119	95	6 684	7 240
Australien und Ozeanien	1 284	1 348	72	76	27	41	12	9	1 173	1 222
Insgesamt ⁷⁾	136 920	150 186	13 599	15 283	7 619	8 278	7 959	8 462	107 743	118 162

¹⁾ CST-Teile 0 bis 9, ohne Nicht ermittelte Länder, Schiffsbedarf und nicht nach Ländern aufteilbare Ein- bzw. Ausfuhr. — ²⁾ CST-Teile 0 und 1. — ³⁾ CST-Teile 2 u. 4. — ⁴⁾ CST-Teil 3. — ⁵⁾ CST-Teile 5 bis 9. — ⁶⁾ Ohne Finnland und Jugoslawien und ohne den Warenverkehr zwischen der Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West) mit der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin. — ⁷⁾ Einschl. Nicht ermittelte Länder, Schiffsbedarf und nicht nach Ländern aufteilbarer Ein- bzw. Ausfuhr.

8. Außenhandel der EFTA-Länder nach Waren- und Ländergruppen

Mill. DM

Vorbemerkung: Die Angaben sind den Veröffentlichungen der »Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung« (OECD) entnommen. In beiden Berichtsjahren wird der Spezialhandel dargestellt mit Ausnahme des Außenhandels Großbritanniens, bei dem die Einfuhr im Generalhandel und Ausfuhr heimischer Waren ausgewiesen wird, sowie Dänemarks, Norwegens und Schwedens, die den Generalhandel nachweisen. Der Warengruppierung liegt das Internationale Warenverzeichnis für den Außenhandel (CST) zugrunde. Die Angaben wurden zum Kurs von 1 US-\$ = 4,— DM umgerechnet. Sie weichen teilweise von denen der anderen Tabellen ab.

Bezugs- und Absatzgebiet	Ein- bzw. Ausfuhr									
	insgesamt ¹⁾		darunter							
			Nahrungsmittel, Getränke und Tabak ²⁾		Rohstoffe ³⁾		Mineralische Brennstoffe ⁴⁾		Halb- und Fertigwaren ⁵⁾	
1962	1963	1962	1963	1962	1963	1962	1963	1962	1963	
Einfuhr										
OECD-Mitgliedsländer	65 754	70 243	12 512	12 915	6 612	7 160	3 979	4 439	42 651	45 729
Europa	50 651	54 575	8 052	8 703	4 031	4 382	3 671	4 082	34 898	37 409
EWG	30 377	32 188	3 210	3 528	1 577	1 692	2 671	2 974	22 919	23 993
EFTA	16 887	18 799	2 556	2 842	2 114	2 277	919	1 024	11 299	12 657
Sonstige Länder	3 386	3 588	2 286	2 333	340	413	81	84	680	758
Amerika	14 015	14 603	4 084	3 954	2 491	2 671	308	357	7 132	7 621
Kanada	4 500	4 728	1 360	1 452	1 338	1 445	3	2	1 798	1 829
Vereinigte Staaten	9 516	9 875	2 724	2 502	1 153	1 226	305	355	5 334	5 792
Asien	1 089	1 063	376	258	90	106	0	0	623	698
Japan	1 089	1 063	376	258	90	106	0	0	623	698
OECD-Nichtmitgliedsländer	32 632	35 287	11 417	12 632	8 437	8 902	6 933	7 433	5 844	6 319
Osteuropa ⁶⁾	3 799	4 177	1 033	1 098	906	1 040	715	801	1 145	1 237
Übriges Europa	1 924	2 028	306	253	866	879	27	32	725	864
Afrika	6 381	7 219	2 352	2 788	2 354	2 522	446	778	1 229	1 131
Mittelamerika	1 896	2 498	781	1 202	184	159	740	790	192	347
Südamerika	4 667	4 625	1 958	2 144	1 023	1 057	1 169	998	517	426
Asien (ohne Japan)	9 670	10 031	2 253	2 274	1 773	1 748	3 833	4 029	1 812	1 981
Australien und Ozeanien	4 294	4 709	2 734	2 874	1 331	1 498	3	5	225	333
Insgesamt ¹⁾	98 395	105 535	23 932	25 551	15 049	16 063	10 913	11 872	48 502	52 049
Ausfuhr										
OECD-Mitgliedsländer	50 228	56 077	6 223	7 142	5 587	6 676	1 700	1 951	36 718	40 308
Europa	40 504	46 059	5 062	5 940	4 888	5 950	1 674	1 927	28 880	32 242
EWG	20 830	23 676	2 420	2 905	2 902	3 610	692	842	14 816	16 319
EFTA	15 893	18 004	2 353	2 662	1 669	1 982	832	935	11 038	12 424
Sonstige Länder	3 781	4 379	289	372	317	358	150	149	3 025	3 499
Amerika	8 910	9 071	1 132	1 165	594	598	20	21	7 164	7 286
Kanada	2 451	2 318	130	122	120	130	9	10	2 191	2 055
Vereinigte Staaten	6 460	6 753	1 001	1 043	474	468	11	11	4 973	5 231
Asien	813	948	29	37	104	128	7	3	674	780
Japan	813	948	29	37	104	128	7	3	674	780
OECD-Nichtmitgliedsländer	28 801	30 667	1 740	1 815	996	1 146	311	280	25 753	27 426
Osteuropa ⁶⁾	3 289	3 510	250	214	261	384	6	15	2 772	2 897
Übriges Europa	2 112	2 248	95	105	101	142	38	41	1 878	1 960
Afrika	6 597	7 722	470	495	207	186	91	79	5 830	6 962
Mittelamerika	1 940	1 867	185	181	27	33	31	17	1 697	1 636
Südamerika	2 702	2 406	172	177	132	80	15	14	2 382	2 135
Asien (ohne Japan)	7 889	8 422	452	520	188	239	105	92	7 143	7 572
Australien und Ozeanien	4 272	4 492	115	123	81	82	25	21	4 051	4 265
Insgesamt ¹⁾	79 849	86 828	7 968	8 979	7 298	7 827	2 013	2 234	62 571	67 788

¹⁾ CST-Teile 0 bis 9, ohne Nicht ermittelte Länder, Schiffsbedarf und nicht nach Ländern aufteilbare Ein- bzw. Ausfuhr. — ²⁾ CST-Teile 0 und 1. — ³⁾ CST-Teile 2 und 4. — ⁴⁾ CST-Teil 3. — ⁵⁾ CST-Teile 5 bis 9. — ⁶⁾ Ohne Finnland und Jugoslawien und ohne den Warenverkehr zwischen der Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West) mit der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin. — ⁷⁾ Einschl. Nicht ermittelte Länder, Schiffsbedarf und nicht nach Ländern aufteilbarer Ein- bzw. Ausfuhr.

9. Warenverkehr der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl mit Vertragserzeugnissen 1963*)

Vorbemerkung: Die von der Hohen Behörde ermittelten Angaben wurden den Außenhandelsstatistiken der Mitgliedstaaten entnommen. Sie enthalten nicht den Binnenaustausch zwischen Belgien und Luxemburg. Im Warenverkehr mit dritten Ländern ist der Handel der Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West) mit der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin nicht enthalten. Die von der Hohen Behörde in EWA-Einheiten nachgewiesenen Werte wurden zum Kurse von 1 EWA-Einheit = 4,— DM umgerechnet.

a) Gesamtüberblick

Ein- bzw. Ausfuhr	Gemeinschaft	Bundesrep. Deutschl. einschl. Berlin (W)	Belgien-Luxemburg	Frankreich	Italien	Niederlande	1 000 t					
							Gemeinschaft	Bundesrep. Deutschl. einschl. Berlin (W)	Belgien-Luxemburg	Frankreich	Italien	Niederlande	Mill. DM
Vertragserzeugnisse insgesamt												
Einfuhr												
insgesamt							14 729,5	3 987,9	1 849,6	3 822,1	3 416,6	1 653,4
Binnenaustausch							8 733,3	1 883,6	1 236,2	2 810,8	1 733,3	1 069,3
aus dritten Ländern							5 996,2	2 104,2	613,4	1 011,2	1 683,2	584,1
Ausfuhr												
insgesamt							13 422,1	5 680,0	3 384,5	2 870,7	312,6	1 174,2
Binnenaustausch							8 616,5	3 909,1	2 085,5	1 749,8	78,2	793,9
nach dritten Ländern							4 805,6	1 770,9	1 299,1	1 120,9	234,4	380,4
Kohle												
Einfuhr												
insgesamt	68 067	10 419	11 977	22 767	11 775	11 130	4 673,0	585,9	875,1	1 812,6	704,5	695,0
Binnenaustausch	33 269	2 362	8 267	15 134	1 969	5 537	2 587,9	167,5	665,6	1 212,9	162,9	379,0
aus dritten Ländern	34 798	8 057	3 709	7 634	9 806	5 593	2 085,1	418,4	209,4	599,7	541,6	315,9
Ausfuhr												
insgesamt	40 472	30 596	3 144	1 067	173	5 493	3 172,4	2 423,6	236,3	67,2	15,4	429,9
Binnenaustausch	33 149	24 615	2 718	783	39	4 994	2 617,3	1 962,5	211,4	47,5	3,3	392,6
nach dritten Ländern	7 323	5 980	426	285	134	499	555,1	461,1	24,9	19,7	12,2	37,3
Erze												
Einfuhr												
insgesamt	60 098	27 995	19 965	4 191	5 395	2 552	2 116,9	1 134,2	422,8	220,2	744,7	95,0
Binnenaustausch	21 705	7 076	14 345	273	5	7	323,5	118,3	196,6	5,5	2,2	0,8
aus dritten Ländern	38 393	20 919	5 621	3 919	5 390	2 545	1 793,5	1 015,9	226,2	214,7	242,6	94,2
Ausfuhr												
insgesamt	22 078	293	280	21 491	8	14	337,3	13,3	5,9	314,7	0,1	3,2
Binnenaustausch	21 531	15	280	21 226	6	10	318,0	1,8	5,8	309,0	0,1	1,4
nach dritten Ländern	547	278	1	265	1	4	19,2	11,6	0,1	5,8	0,0	1,7
Schrott												
Einfuhr												
insgesamt	5 236	638	87	577	3 844	90	724,4	82,8	11,1	76,4	541,6	12,4
Binnenaustausch	3 212	450	47	437	2 231	47	439,4	56,7	6,1	54,8	315,1	6,7
aus dritten Ländern	2 024	188	40	140	1 613	43	285,0	26,2	5,0	21,6	226,5	5,7
Ausfuhr												
insgesamt	3 298	1 299	521	1 195	2	282	441,3	166,7	84,3	155,6	0,7	33,9
Binnenaustausch	3 230	1 249	519	1 188	2	273	424,2	154,7	83,7	153,8	0,6	31,3
nach dritten Ländern	69	50	1	8	0	9	17,1	11,9	0,6	1,8	0,1	2,6
Eisen und Stahl												
Einfuhr												
insgesamt	16 510	4 671	1 449	3 659	4 809	1 922	7 215,2	2 184,9	540,5	1 712,8	1 925,8	851,1
Binnenaustausch	11 889	3 204	926	3 329	2 918	1 512	5 382,5	1 541,1	367,8	1 537,6	1 253,2	682,8
aus dritten Ländern	4 621	1 467	523	331	1 891	409	1 832,6	643,7	172,7	175,3	672,6	168,4
Ausfuhr												
insgesamt	21 329	7 366	7 143	4 791	496	1 533	9 471,1	3 076,4	3 058,0	2 333,2	296,3	707,3
Binnenaustausch	11 823	4 217	4 124	2 529	101	852	5 257,0	1 790,1	1 784,5	1 239,6	74,2	368,5
nach dritten Ländern	9 506	3 149	3 019	2 262	395	681	4 214,2	1 286,3	1 273,5	1 093,5	222,2	338,7

*) Vertragserzeugnisse sind die Waren, die unter die Bestimmungen des Vertrages über die Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl fallen und für die der Gemeinsame Markt besteht. Der Begriff »Kohle« umfaßt: Steinkohle und Steinkohlenbriketts, Braunkohle und Braunkohlenbriketts, Koks (außer zur Herstellung von Elektroden) und Schmelzkoks aus Stein- und Braunkohle. Der Begriff »Erze« umfaßt: Eisen- und Manganerze, der Begriff »Eisen und Stahl« umfaßt: Roheisen, Rohstahl, Walzstahlerzeugnisse und gebrauchte Schienen.

9. Warenverkehr der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl
 mit Vertragserzeugnissen 1963*)

 b) Binnen-austausch der Mitglieder der Gemeinschaft untereinander mit Steinkohle und -koks
 1 000 t

Mitglied	Bezüge						Lieferungen					
	aus der Gemein- schaft	aus					in die Gemein- schaft	nach				
		Bundesrep. Deutschl. einschl. Berlin (W)	Belgien- Luxemburg	Frank- reich	Italien	Nieder- lande		Bundesrep. Deutschl. einschl. Berlin (W)	Belgien- Luxemburg	Frank- reich	Italien	Nieder- lande

Steinkohle

Bundesrep. Deutschland einschl. Berlin (W)	1 412	—	472	535	0	405	14 107	—	2 809	6 164	1 142	3 992
Belgien-Luxemburg	4 031	2 805	—	175	0	1 051	1 666	479	—	890	9	288
Frankreich	8 398	6 459	881	—	0	1 057	751	536	169	—	39	7
Italien	1 203	1 162	13	21	—	8	22	0	—	22	—	—
Niederlande	4 475	4 047	421	7	—	—	2 490	400	1 022	1 062	5	—
Gemeinschaft ...	19 519	14 472	1 787	738	0	2 521	19 035	1 416	3 999	8 138	1 196	4 287

Steinkohlen-Koks

Bundesrep. Deutschland einschl. Berlin (W)	304	—	17	4	—	282	8 800	—	3 360	4 547	440	453
Belgien-Luxemburg	3 814	3 358	—	9	—	448	361	12	—	340	2	7
Frankreich	5 498	4 174	344	—	15	965	25	5	8	—	12	0
Italien	465	425	2	13	—	25	17	0	—	17	—	—
Niederlande	455	449	6	—	—	—	1 737	281	446	993	17	—
Gemeinschaft ...	10 536	8 406	369	26	15	1 719	10 940	298	3 814	5 898	471	460

 c) Warenverkehr mit Kohle und Stahl zwischen den Mitgliedsländern der Gemeinschaft und dritten Ländern
 1 000 t

Mitglied	Einfuhr							Ausfuhr						
	Steinkohle			Koks	Stein- kohlen- brik.	Braun- kohle und Schwel- koks	Eisen u. Stahl		Stein- kohle	Koks	Stein- kohlen- brik.	Braun- kohle und Schwel- koks	Eisen u. Stahl	
	ins- gesamt	darunter aus	dar- dar.				ins- gesamt	dar- dar.					ins- gesamt	dar- dar.
Bundesrep. Deutschland einschl. Berlin (W)	6 350	5 090	616	20	30	494	1 467	1 009	2 245	3 246	50	434	3 149	2 375
Belgien-Luxemburg	3 609	2 044	1 044	77	20	2	523	175	289	124	13	0	3 019	2 972
Frankreich	7 531	2 648	2 219	27	57	17	331	246	251	26	7	1	2 262	2 097
Italien	9 465	6 982	106	209	16	76	1 891	1 093	2	131	0	0	395	307
Niederlande	5 476	3 322	1 490	68	10	38	409	320	83	381	35	0	681	632
Gemeinschaft ...	32 431	20 086	5 475	402	134	628	4 621	2 843	2 870	3 908	105	435	9 506	8 383

d) Anteil der Vertragserzeugnisse im Binnen-austausch und im Warenverkehr mit dritten Ländern

Mitglied	im Binnen-austausch				im Warenverkehr mit dritten Ländern			
	Vertragserzeugnisse *) in % des Wertes der							
	Bezüge		Lieferungen		Einfuhr		Ausfuhr	
	1962	1963	1962	1963	1962	1963	1962	1963
Bundesrep. Deutschland einschl. Berlin (W)	11,8	10,9	20,5	18,0	6,6	6,0	5,5	4,8
Belgien-Luxemburg	12,8	11,5	18,8	17,7	5,0	6,3	19,7	17,1
Frankreich	24,4	22,5	17,3	14,1	2,8	4,5	6,4	5,6
Italien	22,3	17,5	0,8	1,1	8,4	8,3	2,4	1,8
Niederlande	9,9	8,7	7,2	8,4	4,0	5,1	3,3	3,7
Gemeinschaft ...	15,4	13,9	15,0	13,8	5,6	6,1	6,3	5,5

) Vgl. S. 82.

*) Fertig- und weiterverarbeitete Erzeugnisse. — *) Die Angaben beziehen sich ausschließlich auf Waren der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl und weichen von den im Teil III des Statist. Bulletins der EGKS, Übersichten 4-6, enthaltenen Prozentzahlen ab.

10. Außenhandel der Ostblockländer nach

Mill.

Vorbemerkung: In den Tabellen 1—10 sind in der Nachkriegszeit die Ergebnisse des Außenhandels »Osteuropas« (dazu rechnen nach den sowjetische Besatzungszone Deutschlands mit dem Sowjetsektor von Berlin) sowie der »Asiatischen Länder des Ostblocks« (China (V. R.), Länder nur teilweise vollständig sind und daher eine zuverlässige Darstellung ihres Außenhandels nicht möglich ist. Um jedoch einen annähernden gefaßt sind, zu ermöglichen, wurde — soweit amtliche Veröffentlichungen dieser Länder aus der letzten Zeit nicht vorliegen — auf Ver wiedergegeben und zum Dollarparitätakurs der jeweiligen Landeswährung umgerechnet. Alle nicht zum »Ostblock« zählenden Länder und den Sowjetsektor von Berlin in ihren Wirtschaftsraum einbezogen, wurde aus Gründen vergleichbarer Darstellung diese Einteilung zonenhandel mit der Bundesrepublik Deutschland nicht eingeschlossen ist.

Berichtsgebiet	Jahr	Einfuhr										
		Albanien	Bulgarien	Polen ¹⁾	Rumänien	BRD Deutsch. u. Sowj. Sektor v. Berlin	Sowjetunion ²⁾	Tschechoslowakei	Ungarn	Ostblock Europa insgesamt	China, Volksrepublik	Übrige Ostblockländer
Ostblock	1962	60	632	1 188	620	1 844	4 285	1 474	800	10 903	480	533
	1963	.	747	1 274	681	1 737	4 735	1 526	846	11 546	417	645
Albanien	1962	—	2	5	1	5	—	10	2	25	12	0
	1963	—	2	4	2	3	—	7	.	18	.	.
Bulgarien	1962	0	—	31	17	76	390	65	15	594	3	4
	1963	1	—	33	14	73	445	69	14	649	1	2
China, Volksrepublik	1962	42	3	23	11	32	516	26	11	664	—	216
	1963	.	2	25	14	25	413	29	.	508	—	342
Polen ¹⁾	1962	3	24	—	35	108	564	145	67	946	15	8
	1963	5	34	—	41	108	615	146	80	1 029	11	11
Rumänien	1962	1	13	40	—	43	349	60	39	545	2	8
	1963	2	11	33	—	37	410	53	37	583	14	12
BRD Deutsch. u. Sowj. Sektor v. Bln.	1962	2	68	235	56	—	1 074	228	117	1 780	22	13
	1963	4	97	253	64	—	1 304	233	133	2 088	10	10
Sowjetunion ²⁾	1962	0	443	578	371	1 245	—	781	417	3 835	233	262
	1963	—	500	647	399	1 172	—	843	432	3 993	187	253
Tschechoslowakei	1962	9	61	199	89	224	825	—	126	1 533	12	14
	1963	10	81	193	102	216	951	—	150	1 703	9	16
Ungarn	1962	2	15	68	36	98	389	139	—	747	12	8
	1963	.	18	76	34	95	423	131	—	777	.	—
Übrige Ostblockländer	1962	1	4	9	5	11	179	19	6	234	169	—
	1963	.	1	10	11	8	175	16	.	221	187	—
Freie Welt	1962	5	153	697	321	366	2 170	596	349	4 657	670	20
	1963	5	186	705	341	395	2 323	634	460	5 049	874	23
OECD	1962	3	105	486	260	180	1 059	339	261	2 693	319	15
	1963	4	138	494	274	194	1 161	343	314	2 922	326	18
EWG	1962	2	57	134	157	58	539	157	133	1 237	105	6
	1963	4	72	164	165	61	422	124	171	1 183	115	7
EFTA	1962	1	41	220	90	109	305	142	110	1 018	38	1
	1963	0	53	197	90	114	329	164	122	1 069	51	1
Bundesrep. Deutsch. einschl. Bln. (W)	1962	1	22	63	80	—	204	61	50	481	31	1
	1963	1	33	60	76	—	149	46	63	428	15	0
Belgien-Luxemburg	1962	—	8	7	5	17	33	21	9	100	8	1
	1963	0	4	8	10	10	29	13	10	84	9	1
Dänemark	1962	0	1	21	5	22	24	8	3	78	4	0
	1963	0	1	18	1	15	32	7	4	78	1	0
Finnland	1962	—	1	22	2	13	216	10	4	268	5	—
	1963	0	0	19	2	12	209	11	7	260	6	0
Frankreich	1962	0	11	26	21	15	154	27	32	286	43	3
	1963	1	16	45	24	17	71	25	46	245	58	3
Großbritannien und Nordirland (Ver. Kgr.)	1962	0	12	118	44	33	117	61	41	426	23	0
	1963	0	17	105	50	42	130	82	39	465	37	0
Italien	1962	1	14	30	47	11	99	28	27	257	19	2
	1963	2	18	35	49	16	136	23	31	310	19	3
Jugoslawien	1962	1	6	39	8	36	46	21	11	168	0	0
	1963	0	9	35	6	37	87	23	13	210	—	0
Niederlande	1962	0	2	10	5	15	48	20	16	116	4	0
	1963	0	2	16	6	19	37	16	21	117	13	0
Österreich	1962	0	22	30	18	18	67	35	37	227	1	0
	1963	0	26	21	18	23	72	35	48	243	1	0
Schweden	1962	0	2	21	6	25	76	14	7	151	5	0
	1963	0	2	24	3	22	69	13	10	143	5	0
Schweiz	1962	0	3	22	14	5	7	14	18	83	4	0
	1963	0	3	20	15	6	12	13	16	85	4	0
Türkei	1962	—	1	5	1	2	5	9	3	26	—	—
	1963	—	3	6	1	5	7	10	4	36	—	—
Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	1962	0	2	7	13	17	73	25	6	143	19	0
	1963	.	4	11	12	15	124	33	13	212	16	.
Brasilien	1962	—	2	6	3	9	36	12	4	72	0	—
	1963	—	1	12	6	12	43	13	6	93	0	—
Kanada	1962	0	0	31	0	1	3	5	0	40	138	.
	1963	0	0	15	0	2	175	14	0	206	97	.
Kuba	1962	1	12	19	6	28	234	37	10	347	.	.
	1963	.	9	17	8	40	164	40	13	291	73	.
Vereinigte Staaten	1962	—	0	79	2	1	27	7	1	117	0	—
	1963	0	0	87	1	1	28	11	7	135	0	—
Indien	1962	—	1	19	7	21	72	25	21	166	0	1
	1963	—	5	20	6	24	95	32	17	199	0	0
Indonesien	1962	—	0	4	2	1	39	5	2	53	34	—
	1963	—	—	2	1	0	30	7	1	41	36	.
Iran	1962	—	0	5	0	3	16	4	6	34	0	.
	1963	—	.	5	—	3	18	—	.	26	.	—
Japan	1962	0	1	2	6	1	146	5	3	164	38	8
	1963	0	2	2	8	2	165	7	3	189	62	10
Australien	1962	—	0	18	0	1 ³⁾	30	13	1	63	98	2 ⁴⁾
	1963	1	0	14	0	1 ³⁾	58	15	1	90	202	3 ⁴⁾
Gesamteinfuhr ⁵⁾	1962	65	785	1 885	941	2 210	6 455	2 070	1 149	15 560	1 150	553
	1963	.	933	1 979	1 022	2 132	7 058	2 160	1 306	16 595	1 291	668

¹⁾ Einschl. »Deutsche Ostgebiete« und »Freie Stadt Danzig«. — ²⁾ Einschl. »Deutsche Ostgebiete«. — ³⁾ Wirtschaftsjahr 1. 7. bis 30. 6. — ⁴⁾ Fällen der tatsächlichen Ein- und Ausfuhr der einzelnen Ostblockstaaten.

ausgewählten Bezugs- und Absatzgebieten

US-\$

Veröffentlichungen der Vereinten Nationen: Albanien, Bulgarien, Polen, Rumänien, Sowjetunion, Tschechoslowakei, Ungarn und die Mongolische Volksrepublik, Nord-Korea und Nord-Vietnam) nicht enthalten, da die Veröffentlichungen der amtlichen Statistiken dieser Länder, die in der nachstehenden Tabelle unter dem Begriff »Ostblock« zusammengefasst sind, die Veröffentlichungen der Vereinten Nationen sowie auf Außenhandelsstatistiken der Handelspartner zurückgegriffen. Die Werte sind in US-\$ wurden unter der Bezeichnung »Freie Welt« zusammengefasst. Da die Länder des Ostblocks die sowjetische Besatzungszone Deutschlands beibehalten, wobei in den Außenhandelsangaben für die sowjetische Besatzungszone Deutschlands und den Sowjetsektor von Berlin der Inter-

Ausfuhr											Berichtsgebiet	
Albanien	Bulgarien	Polen ¹⁾	Rumänien	SBR Deutschl. u. Sowjet. Sektor v. Berlin	Sowjet- union ²⁾	Tsche- cho- slowakei	Ungarn	Ost- block Europa ins- gesamt	China, Volks- republik	Übrige Ost- block- länder	Jahr	Absatzgebiet
37	606	982	550	1 811	4 466	1 569	778	10 799	280	402	1962	Ostblock
—	663	1 065	618	2 064	4 603	1 742	796	11 551	850	407	1963	
—	0	4	1	3	—	9	2	19	42	1	1962	Albanien
—	1	5	2	4	—	10	—	22	—	—	1963	
2	—	24	12	64	448	62	15	627	3	4	1962	Bulgarien
2	—	35	12	98	495	80	17	739	2	1	1963	
12	3	15	2	22	233	12	12	311	—	169	1962	China, Volksrepublik
—	1	11	14	10	187	9	—	232	—	187	1963	
5	33	—	40	233	594	201	71	1 177	23	9	1962	Polen ¹⁾
4	33	—	33	250	663	196	78	1 257	25	10	1963	
1	17	35	—	55	375	89	36	607	11	5	1962	Rumänien
2	14	41	—	63	399	101	34	654	14	11	1963	
5	80	118	47	—	1 373	230	105	1 958	32	11	1962	SBR Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Bln
3	81	120	42	—	1 314	222	106	1 888	25	8	1963	
—	388	569	343	1 092	—	828	392	3 612	516	179	1962	Sowjetunion ²⁾
—	446	617	413	1 276	—	956	428	4 136	413	175	1963	
10	64	146	58	217	771	—	137	1 403	26	19	1962	Tschechoslowakei
7	70	145	55	229	849	—	133	1 488	29	16	1963	
2	16	64	38	112	411	125	—	768	11	6	1962	Ungarn
2	16	79	37	122	443	153	—	850	—	—	1963	
0	4	8	8	13	262	14	8	317	216	—	1962	Übrige Ostblockländer
—	2	11	12	12	253	16	—	306	342	—	1963	
4	167	664	268	355	2 564	624	322	4 968	710	31	1962	Freie Welt
4	171	705	297	404	2 669	720	410	5 380	770	38	1963	
2	103	468	191	167	965	316	216	2 428	236	27	1962	OECD
3	107	490	221	181	1 050	355	278	2 685	269	34	1963	
1	67	171	126	58	439	151	111	1 124	89	6	1962	EWG
2	69	179	143	64	463	171	151	1 242	105	10	1963	
1	24	219	51	85	353	119	89	941	95	0	1962	EFTA
1	23	230	57	87	372	133	104	1 007	82	1	1963	
0	29	83	52	—	134	67	53	418	39	1	1962	Sowjetunion, Deutschl. einchl. Bln. (W)
0	35	89	54	—	131	76	58	443	41	1	1963	
0	1	10	10	17	46	13	5	102	5	1	1962	Belgien-Luxemburg
0	3	10	7	17	49	14	6	106	8	2	1963	
0	0	23	0	15	20	10	4	72	9	0	1962	Dänemark
0	1	23	0	19	21	8	5	77	7	0	1963	
0	1	22	2	15	180	12	5	237	2	0	1962	Finnland
0	1	20	2	13	218	7	5	266	3	0	1963	
0	13	25	28	10	85	19	13	193	17	3	1962	Frankreich
0	9	21	32	11	104	22	16	215	21	4	1963	
1	8	104	22	19	213	41	22	430	65	0	1962	Großbritannien und Nord- irland (Ver. Kgr.)
0	10	113	24	21	215	50	30	463	52	1	1963	
1	19	40	31	13	131	33	27	295	14	1	1962	Italien
2	20	46	47	14	137	37	58	361	19	1	1963	
0	12	32	4	35	72	25	22	202	0	0	1962	Jugoslawien
1	9	33	9	49	96	47	25	269	0	0	1963	
0	5	12	6	18	42	20	12	115	14	0	1962	Niederlande
0	2	13	3	22	42	23	13	118	16	3	1963	
0	9	32	15	22	45	28	35	186	4	0	1962	Österreich
0	9	39	22	19	46	29	34	198	3	0	1963	
—	1	33	4	17	53	12	7	127	5	0	1962	Schweden
—	2	30	2	17	64	15	8	138	8	0	1963	
0	5	19	8	5	5	18	18	78	10	0	1962	Schweiz
0	2	17	7	5	9	16	23	79	10	0	1963	
—	3	7	1	5	4	12	4	36	—	—	1962	Türkei
—	3	7	2	6	9	10	7	44	—	—	1963	
0	6	13	17	24	103	24	15	202	19	0	1962	Ver. Arab. Rep. (Ägypten)
—	5	14	7	19	135	28	12	220	20	—	1963	
—	0	5	3	8	30	16	3	65	0	—	1962	Brasilien
—	1	13	2	6	29	10	1	62	1	—	1963	
—	0	5	0	1	3	9	1	19	4	—	1962	Kanada
—	0	7	0	1	3	9	1	21	5	—	1963	
1	19	20	6	23	367	37	11	484	—	—	1962	Kuba
—	10	24	12	31	400	70	14	561	91	—	1963	
0	1	42	1	4	17	10	3	78	0	4	1962	Vereinigte Staaten
0	1	41	1	4	25	14	2	88	0	3	1963	
—	1	20	6	25	125	39	11	227	3	1	1962	Indien
—	9	21	5	25	222	35	16	333	0	0	1963	
—	1	14	0	1	59	9	2	86	48	—	1962	Indonesien
—	0	12	5	0	50	10	1	78	36	—	1963	
—	0	2	0	3	16	5	3	29	3	—	1962	Iran
—	0	5	—	3	24	—	—	32	7	—	1963	
0	2	1	4	3	113	3	0	126	47	18	1962	Japan
0	1	2	6	7	124	4	0	144	75	20	1963	
—	0	1	0	2 ¹⁾	0	6	1	10	11	0 ¹⁾	1962	Australien
0	0	1	0	2 ¹⁾	1	6	1	11	15	0 ¹⁾	1963	
41	773	1 646	818	2 166	7 030	2 193	1 100	15 767	1 590	433	1962	Gesamtausfuhr ¹⁾
—	834	1 770	915	2 468	7 272	2 462	1 206	16 931	1 620	445	1963	

—¹⁾ Die Werte der Gesamteinfuhr und -ausfuhr ergeben sich aus der Addition der einzelnen Länderergebnisse und entsprechen nicht in allen

11. Außenhandel mit ausgewählten Waren nach wichtigen Ein- und Ausfuhrländern

Vorbemerkung: Die Angaben beziehen sich — entsprechend der Darstellung in der Tabelle 5 — auf den »Spezialhandel« oder auf den »Generalhandel« sowie auf Kalenderjahre, für Iran auf das Jahr vom 21. März bis 20. März und für Australien sowie Indien auf das Wirtschaftsjahr vom 1. Juli bis 30. Juni bzw. 1. April bis 31. März. Nachgewiesen sind die Weltausfuhr und die wichtigsten Ein- und Ausfuhrländer, beide Male ohne die Länder des Ostblocks, Algerien und Kuba, dazu die Ein- und Ausfuhr der drei Wirtschaftsorganisationen OECD, EWG und EFTA. Der Umfang der nachgewiesenen Waren entspricht den in Klammern genannten Positionen des »Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel« (CST). — Die Angaben sind teilweise geschätzt. — Die Angaben für Malaysia schließen Nordborneo und Sarawak nicht ein.

Land	Mengen in 1000 t			Land	Mengen in 1000 t			Land	Mengen in 1000 t						
	1962	1963	1964		1962	1963	1964		1962	1963	1964				
Butter (023.0)															
Einfuhr															
OECD	487	505	...	OECD	380	...	...	Reis (042)					
EWG	65	77	...	EWG	298	255	...	OECD	801	798	...				
EFTA	418	427	...	EFTA	226	185	...	EWG	356	298	...				
Bundesrep. Deutschl. einschl. Bln. (W)	37	25	19	Bundesrep. Deutschl. einschl. Bln. (W)	0	0	0	EFTA	213	224	...				
Großbrit. u. Nordir. (Ter. Agr.)	413	423	472	Dänemark	51	39	30	Bundesrep. Deutschl. einschl. Bln. (W)	158	144	159				
Italien	28	39	27	Niederlande	181	145	113	Belgien-Luxemburg	56	42	...				
Ausfuhr															
OECD	514	550	...	Vereinigte Staaten	9	15	...	Finnland	15	11	...				
EWG	227	256	...	Argentinien	8	5	...	Frankreich	70	54	58				
EFTA	67	86	...	Israel	19	8	...	Großbrit. u. Nordir. (Ter. Agr.)	120	113	109				
Bundesrep. Deutschl. einschl. Bln. (W)	141	122	...	Japan	6	2	1	Jugoslawien	4	39	...				
Dänemark	115	102	104	Thailand	5	3	...	Niederlande	72	55	71				
Finnland	10	16	...	Australien	17	11	...	Österreich	34	35	33				
Frankreich	30	41	35	Weizen und Mengkorn (041.0)											
Niederlande	33	41	25	Einfuhr											
Argentinien	11	13	...	OECD	14 724	13 622	...	OECD	5 027	3 971	...				
Australien	81	81	...	EWG	5 027	3 971	...	EWG	5 242	5 119	...				
Neuseeland	171	176	...	EFTA	5 242	5 119	...	EFTA	2 908	1 754	1 643				
Käse und Quark (024.0)															
Einfuhr															
OECD	436	470	...	Bundesrep. Deutschl. einschl. Bln. (W)	2 908	1 754	1 643	Belgien-Luxemburg	396	531	...				
EWG	221	244	...	Belgien-Luxemburg	396	531	...	Dänemark	14	19	26				
EFTA	162	163	...	Dänemark	14	19	26	Finnland	174	338	...				
Bundesrep. Deutschl. einschl. Bln. (W)	117	126	131	Frankreich	455	651	667	Frankreich	455	651	667				
Belgien-Luxemburg	33	32	...	Großbrit. u. Nordir. (Ter. Agr.)	3 990	4 003	3 846	Großbrit. u. Nordir. (Ter. Agr.)	3 990	4 003	3 846				
Frankreich	18	18	19	Irland	135	233	...	Irland	135	233	...				
Großbrit. u. Nordir. (Ter. Agr.)	141	140	151	Italien	451	308	541	Italien	451	308	541				
Vereinigte Staaten	35	38	...	Jugoslawien	735	1 439	...	Jugoslawien	735	1 439	...				
Venezuela	7	6	8	Österreich	68	46	46	Österreich	68	46	46				
Japan	5	7	6	Niederlande	816	726	601	Niederlande	816	726	601				
Ausfuhr															
OECD	500	535	...	Norwegen	358	313	356	Norwegen	358	313	356				
EWG	356	392	...	Portugal	268	196	273	Portugal	268	196	273				
EFTA	196	212	...	Schweden	123	199	151	Schweden	123	199	151				
Bundesrep. Deutschl. einschl. Bln. (W)	140	145	...	Schweiz	421	342	358	Schweiz	421	342	358				
Bundesrep. Deutschl. einschl. Bln. (W)	18	19	21	Spanien	933	197	...	Spanien	933	197	...				
Dänemark	81	79	82	Türkei	690	787	...	Türkei	690	787	...				
Finnland	17	17	...	Marokko	359	118	...	Marokko	359	118	...				
Frankreich	36	45	35	Südafrika	66	297	...	Südafrika	66	297	...				
Italien	27	26	23	Tunesien	272	...	...	Tunesien	272	...	...		
Niederlande	109	118	106	Ver. Arab. Rep. (Ägypt.)	860	...	...	Ver. Arab. Rep. (Ägypt.)	860	...	...		
Schweiz	32	34	34	Vereinigte Staaten	132	131	...	Vereinigte Staaten	132	131	...				
Australien	23	26	...	Brasilien	2 192	2 176	...	Brasilien	2 192	2 176	...				
Neuseeland	94	89	...	Chile	200	...	...	Chile	200	...	...		
Eier (025)															
Einfuhr															
OECD	424	342	...	Peru	405	...	...	Peru	405	...	...		
EWG	341	254	...	Venezuela	317	354	...	Venezuela	317	354	...				
EFTA	79	80	...	Korea, Süd	371	898	...	Korea, Süd	371	898	...				
Bundesrep. Deutschl. einschl. Bln. (W)	238	178	150	Indien	2 610	2 852	...	Indien	2 610	2 852	...				
Großbrit. u. Nordir. (Ter. Agr.)	35	32	24	Israel	298	282	...	Israel	298	282	...				
Italien	90	64	29	Japan	2 562	3 178	3 592	Japan	2 562	3 178	3 592				
Schweiz	26	28	27	Pakistan	538	...	...	Pakistan	538	...	...		
Venezuela	8	3	3	Taiwan (Formosa)	255	371	...	Taiwan (Formosa)	255	371	...				
Hongkong	36	41	41	Neuseeland	185	177	...	Neuseeland	185	177	...				
Ausfuhr															
OECD	32 900	...	...	OECD	24 130	31 469	...	OECD	4 801	3 842	...		
EWG	24 130	31 469	...	EWG	1 763	2 972	...	EWG	3 274	2 081	...				
EFTA	238	315	...	EFTA	238	315	...	EFTA	1 265	1 063	...				
Bundesrep. Deutschl. einschl. Bln. (W)	23	65	162	Bundesrep. Deutschl. einschl. Bln. (W)	23	65	162	Bundesrep. Deutschl. einschl. Bln. (W)	2 025	860	1 204				
Belgien-Luxemburg	71	171	...	Belgien-Luxemburg	71	171	...	Belgien-Luxemburg	366	258	...				
Frankreich	1 655	2 630	2 967	Frankreich	1 655	2 630	2 967	Frankreich	444	213	478				
Österreich	90	0	0	Österreich	90	0	0	Österreich	356	355	344				
Schweden	146	226	218	Schweden	146	226	218	Schweden	436	747	587				
Marokko	74	14	...	Marokko	74	14	...	Großbrit. u. Nordir. (Ter. Agr.)	356	355	344				
Tunesien	29	...	...	Tunesien	29	...	...	Italien	436	747	587
Kanada	8 046	10 731	13 615	Kanada	8 046	10 731	13 615	Niederlande	316	214	223				
Vereinigte Staaten ¹⁾	14 048	17 393	...	Vereinigte Staaten ¹⁾	14 048	17 393	...	Österreich	186	116	233				
Argentinien	2 832	1 831	...	Argentinien	2 832	1 831	...	Schweden	36	17	23				
Syrien	212	181	...	Syrien	212	181	...	Schweiz	219	293	250				

¹⁾ Einschl. Hilfslieferungen der Regierung; ausgenommen private Hilfslieferungen.

11. Außenhandel mit ausgewählten Waren nach wichtigen Ein- und Ausfuhrländern

Land	Mengen in 1000 t			Land	Mengen in t			Land	Mengen in 1000 t		
	1962	1963	1964		1962	1963	1964		1962	1963	1964
Rohkautschuk, natürlich, synthetisch oder regeneriert (231)				Seide (261)				Spanien			
Einfuhr				Einfuhr				Ausfuhr			
OECD	1 981	1 976	...	OECD	11 731	10 735	...	OECD	3 170	...	...
EWG	659	718	...	EWG	6 777	5 576	...	OECD	1 146	1 316	...
EFTA	425	408	...	EFTA	1 340	1 178	...	EWG	27	28	...
Bundesrep. Deutschl. einschl. Bln. (W.)	232	255	281	Bundesrep. Deutschl. einschl. Bln. (W.)	480	419	694	EFTA	1	0	...
Belgien-Luxemburg	40	46	...	Frankreich	1 200	870	725	Bundesrep. Deutschl. einschl. Bln. (W.)	23	25	28
Frankreich	213	228	230	Großbrit. u. Nordir. (Ter. Gr.)	394	447	422	Türkei	114	146	...
Großbrit. u. Nordir. (Ter. Gr.)	305	273	283	Italien	5 045	4 241	5 363	Kenia, Uganda	35	62	...
Italien	132	145	155	Schweiz	941	730	691	Sudan	158	180	...
Niederlande	42	44	52	Kongo	153	...	...	Ver. Arab. Rep. (Ägypt.)	250	...	...
Schweden	53	57	66	Vereinigte Staaten	2 944	2 900	...	Vereinigte Staaten	930	1 071	...
Spanien	68	69	...	Hongkong	237	159	...	Mexiko	444	396	...
Südafrika	37	42	...	Indien	131	102	...	Brasilien	229	237	...
Kanada	76	77	68	Indonesien	992	...	...	Peru	139	...	...
Vereinigte Staaten	469	419	...	Japan	570	963	1 042	Indien	59	56	...
Mexiko	45	49	...	Ausfuhr				Jute und Juteabfälle (264.0)			
Argentinien	39	34	...	OECD	10 010	...	...	OECD	712	683	...
Brasilien	37	30	...	OECD	8 221	7 672	...	EWG	318	303	...
Japan	259	255	286	EWG	771	1 437	...	EFTA	192	174	...
Indien	40	40	...	EFTA	202	254	...	Bundesrep. Deutschl. einschl. Bln. (W.)	49	56	49
Malaysia	473	344	...	Bundesrep. Deutschl. einschl. Bln. (W.)	23	9	237	Belgien-Luxemburg	105	81	...
Australien	50	57	...	Belgien-Luxemburg	177	62	...	Frankreich	99	104	96
Ausfuhr				Frankreich	81	85	138	Großbrit. u. Nordir. (Ter. Gr.)	156	135	121
OECD	634	695	...	Griechenland	130	142	...	Italien	51	45	38
EWG	187	260	...	Italien	488	1 279	978	Vereinigte Staaten	79	79	...
EFTA	80	86	...	Jugoslawien	42	24	...	Indien	58	22	...
Bundesrep. Deutschl. einschl. Bln. (W.)	46	63	69	Schweiz	198	197	155	Japan	76	88	76
Großbrit. u. Nordir. (Ter. Gr.)	70	74	78	Vereinigte Staaten	1 126	1 678	...	Ausfuhr			
Italien	42	53	56	Hongkong	162	91	...	OECD	795	...	...
Liberia	45	...	...	Japan	5 797	3 954	3 220	OECD	20	31	...
Nigeria	61	64	...	Indien	760	475	...	EWG	17	27	...
Vereinigte Staaten	345	327	...	Korea, Süd	539	501	...	EFTA	1	1	...
Ceylon	102	95	...	Wolle, auch gewaschen, gebleicht oder gefärbt (262.1/2)				Synthetische und künstliche Spinnfasern (266)			
Indonesien	693	...	...	Einfuhr				Einfuhr			
Malaysia	1 262	1 264	...	OECD	1 224	1 233	...	OECD	172 680	222 896	...
Thailand	194	187	...	EWG	541	517	...	EWG	71 881	80 982	...
Vietnam, Süd	74	...	...	EFTA	312	315	...	EFTA	40 766	49 304	...
Papiermasse (251.2 bis 9)				Bundesrep. Deutschl. einschl. Bln. (W.)	101	106	103	Bundesrep. Deutschl. einschl. Bln. (W.)	14 272	15 749	22 020
Einfuhr				Belgien-Luxemburg	110	94	...	Belgien-Luxemburg	19 095	22 763	...
OECD	9 217	10 290	...	Frankreich	176	164	139	Dänemark	5 495	5 144	6 751
EWG	3 245	3 832	...	Großbrit. u. Nordir. (Ter. Gr.)	284	286	259	Frankreich	15 301	15 490	15 107
EFTA	2 851	3 162	...	Italien	141	138	125	Großbrit. u. Nordir. (Ter. Gr.)	11 005	16 009	23 338
Bundesrep. Deutschl. einschl. Bln. (W.)	946	1 067	1 196	Vereinigte Staaten	121	126	...	Italien	15 210	17 856	19 742
Belgien-Luxemburg	213	237	...	Japan	214	239	226	Jugoslawien	3 901	8 394	...
Dänemark	139	159	150	Ausfuhr				Niederlande	8 003	9 114	12 098
Frankreich	939	1 135	1 142	OECD	1 410	...	...	Norwegen	1 940	1 978	2 449
Griechenland	58	77	...	OECD	121	134	...	Österreich	3 184	3 607	4 726
Großbrit. u. Nordir. (Ter. Gr.)	2 485	2 701	3 039	EWG	70	77	...	Portugal	6 997	9 163	10 222
Italien	696	843	865	EFTA	32	37	...	Schweden	6 822	7 507	9 731
Niederlande	450	550	501	Bundesrep. Deutschl. einschl. Bln. (W.)	5	5	4	Schweiz	5 323	5 896	...
Portugal	38	62	35	Belgien-Luxemburg	23	23	...	Spanien	1 949	4 332	...
Schweiz	117	145	156	Frankreich	35	39	32	Türkei	2 431	5 693	...
Spanien	147	178	...	Großbrit. u. Nordir. (Ter. Gr.)	28	32	26	Marokko	4 263	6 370	...
Kanada	62	71	68	Südafrika	127	118	...	Rhodesien und Njassaland	2 997	3 200	...
Vereinigte Staaten	2 584	2 447	...	Argentinien	159	131	...	Südafrika	17 400	23 190	...
Argentinien	108	103	...	Uruguay	46	...	...	Kanada	10 652	9 526	10 477
Brasilien	60	54	...	Australien	647	626	...	Vereinigte Staaten	35 540	62 131	...
Venezuela	71	64	...	Neuseeland	247	256	...	Peru	2 084	1 372	...
Indien	121	118	...	Rohbaumwolle und Baumwollinters (263.1/2)				Einfuhr			
Japan	228	474	531	Einfuhr				Mengen in t			
Australien	127	212	...	OECD	2 320	2 427	...	OECD	172 680	222 896	...
Ausfuhr				EWG	1 007	1 053	...	EWG	71 881	80 982	...
OECD	8 103	9 041	...	EFTA	432	453	...	EFTA	40 766	49 304	...
EWG	227	216	...	Bundesrep. Deutschl. einschl. Bln. (W.)	346	356	372	Bundesrep. Deutschl. einschl. Bln. (W.)	14 272	15 749	22 020
EFTA	3 855	4 282	...	Belgien-Luxemburg	89	85	...	Belgien-Luxemburg	19 095	22 763	...
Bundesrep. Deutschl. einschl. Bln. (W.)	106	100	74	Frankreich	268	299	290	Dänemark	5 495	5 144	6 751
Finnland	1 709	1 927	...	Großbrit. u. Nordir. (Ter. Gr.)	260	278	290	Frankreich	15 301	15 490	15 107
Frankreich	85	85	112	Italien	232	235	245	Großbrit. u. Nordir. (Ter. Gr.)	11 005	16 009	23 338
Norwegen	766	783	872	Jugoslawien	58	69	...	Italien	15 210	17 856	19 742
Österreich	153	161	155	Niederlande	70	78	84	Jugoslawien	3 901	8 394	...
Schweden	2 841 ¹⁾	3 214 ¹⁾	3 098 ¹⁾	Portugal	65	72	77	Niederlande	8 003	9 114	12 098
Kanada	2 762	3 030	3 299	Schweiz	42	43	49	Norwegen	1 940	1 978	2 449
Vereinigte Staaten	1 247	1 498	...	Mengen in 1000 t				Österreich	3 184	3 607	4 726

1) Trockengewicht.

11. Außenhandel mit ausgewählten Waren nach wichtigen Ein- und Ausfuhrländern

Land	Mengen in 1000 t			Land	Mengen in 1000 t			Land	Mengen in t		
	1962	1963	1964		1962	1963	1964		1962	1963	1964
Diesel- und Gasöle sowie leichte und schwere Heizöle (332.3/4)											
Einfuhr											
OECD	109 369	117 022	...	Argentinien	112	74	...	Griechenland	1 072	1 200	...
EWG	22 983	25 154	...	Brasilien	242	228	...	Großbrit. u. Nordir. (Ver. Kgr.)	3 151	2 470	2 350
EFTA	31 755	36 257	...	Indien	232	387	...	Irland	1 762	2 044	...
Bundesrep. Deutschl. einschl. Bln. (W)	10 486	11 874	11 467	Indonesien	82	...	...	Italien	686	871	1 086
Belgien-Luxemburg	3 428	3 344	...	Japan	298	426	...	Jugoslawien	1 128	543	...
Dänemark	4 448	4 810	5 189	Malaysia	64	86	...	Niederlande	14 191	16 436	15 368
Finnland	1 912	1 945	...	Philippinen	46	...	...	Norwegen	1 003	1 417	1 152
Frankreich	1 829	3 004	3 365	Australien	249	232	...	Österreich	3 246	3 559	3 549
Griechenland	1 073	1 408	...	Ausfuhr				Schweden	3 871	4 811	3 938
Großbrit. u. Nordir. (Ver. Kgr.)	10 009	11 780	11 968	OECD	3 748	4 077	...	Schweiz	2 548	3 468	...
Italien	2 612	2 696	1 113	EWG	775	808	...	Südafrika	1 382	1 033	...
Niederlande	4 627	4 236	3 136	EFTA	609	642	...	Kanada	1 788	2 171	2 178
Norwegen	2 137	2 364	2 623	Bundesrep. Deutschl. einschl. Bln. (W)	95	112	122	Vereinigte Staaten	4 033	4 485	...
Österreich	952	1 094	1 323	Belgien-Luxemburg	145	153	...	Venezuela	1 316	1 507	...
Portugal	579	617	555	Frankreich	192	224	276	Hongkong	2 887	3 732	...
Schweden	9 772	10 828	11 624	Großbrit. u. Nordir. (Ver. Kgr.)	533	557	564	Israel	482	393	...
Schweiz	3 859	4 763	4 521	Italien	50	56	64	Japan	334	311	301
Spanien	537	503	...	Niederlande	292	264	339	Libanon	512	...	...
Türkei	503	0	...	Vereinigte Staaten	2 346	2 600	...	Syrien	851	867	...
Kenia, Uganda	706	688	...	Antillen, Niederl.	827	850	...	Australien	472	577	...
Südafrika	921	779	...	Venezuela	251	264	...	Neuseeland	478	345	...
Kanada	3 523	3 841	4 842	Indonesien	31	...	...	Ausfuhr	104 570	111 300	...
Vereinigte Staaten	39 382	39 176	...	Stickstoffdüngemittel, ausgenommen natürliches Natriumnitrat (561.1)				OECD	102 752	108 449	...
Jamaika	651	663	...	Einfuhr				EWG	75 606	77 319	...
Antillen, Niederl.	1 956	2 933	...	OECD	4 163	4 138	...	EFTA	19 301	22 633	...
Argentinien	961	461	...	EWG	269	480	...	Bundesrep. Deutschl. einschl. Bln. (W)	5 239	5 987	6 189
Aden	1 157	...	...	EFTA	1 357	1 430	...	Belgien-Luxemburg	22 203	24 818	...
Ceylon	709	616	...	Bundesrep. Deutschl. einschl. Bln. (W)	30	83	120	Frankreich	33 392	28 822	24 023
Hongkong	1 250	1 438	...	Belgien-Luxemburg	45	110	...	Großbrit. u. Nordir. (Ver. Kgr.)	13 375	15 361	14 568
Indien	664	920	...	Dänemark	775	716	697	Italien	7 816	9 510	10 429
Japan	9 097	10 072	11 463	Finnland	100	138	...	Niederlande	6 956	8 182	7 585
Korea, Süd	738	1 000	...	Griechenland	279	368	...	Österreich	2 175	2 395	2 181
Malaysia	4 426	4 422	...	Großbrit. u. Nordir. (Ver. Kgr.)	204	320	298	Schwiz	2 039	2 375	2 370
Thailand	900	1 036	...	Irland	129	169	...	Japan	6 656	7 436	8 940
Neuseeland	813	917	...	Jugoslawien	536	537	...	Garne und Zwirne aus Baumwolle (861.3/4)			
Ausfuhr				Niederlande	100	122	3	Einfuhr			
OECD	42 664	46 424	...	Schweden	369	372	400	OECD	100 155	107 107	...
EWG	28 485	30 436	...	Spanien	848	714	...	EWG	47 340	52 036	...
EFTA	8 358	8 565	...	Türkei	147	16	...	EFTA	32 827	37 059	...
Bundesrep. Deutschl. einschl. Bln. (W)	2 964	4 126	5 178	Südafrika	84	169	...	Bundesrep. Deutschl. einschl. Bln. (W)	19 610	20 906	24 822
Belgien-Luxemburg	2 498	3 572	...	Rhodesien u. Njassald.	99	100	...	Belgien-Luxemburg	10 328	13 812	...
Frankreich	4 643	4 932	5 639	Sudan	63	52	...	Dänemark	4 595	4 470	5 531
Großbrit. u. Nordir. (Ver. Kgr.)	6 598	6 797	6 680	Ver. Arab. Rep. (Ägypt.)	406	...	...	Finnland	2 603	2 631	...
Italien	8 663	9 587	9 611	Vereinigte Staaten	1 066	933	...	Großbrit. u. Nordir. (Ver. Kgr.)	14 474	16 227	18 725
Niederlande	9 717	8 218	8 868	Brasilien	138	201	...	Irland	1 039	1 540	...
Spanien	1 438	1 540	...	Ceylon	174	169	...	Niederlande	16 319	15 750	18 469
Vereinigte Staaten	3 171	4 627	...	Hongkong	43	129	...	Norwegen	2 769	2 893	2 736
Antillen, Niederl.	26 873	27 324	...	Indien	797	718	...	Österreich	3 645	4 624	5 757
Mexiko	1 670	1 686	...	Indonesien	228	...	...	Schweden	6 508	8 109	9 543
Trinidad und Tobago	11 172	...	...	Korea, Süd	707	612	...	Schweiz	800	703	954
Venezuela	36 698	39 148	...	Malaysia	127	150	...	Äthiopien	...	...	...
Aden	1 962	...	...	Taiwan (Formosa)	308	193	...	Madagaskar	2 078	...	...
Indonesien	4 797	...	...	Ausfuhr				Marokko	1 846	1 928	...
Iran	8 726	...	...	OECD	4 814	5 402	...	Nigeria	2 316	2 916	...
Malaysia	3 451	3 443	...	EWG	1 629	1 828	...	Rhodesien u. Njassald.	2 472	1 243	...
Australien	1 702	2 262	...	EFTA	1 811	1 968	1 577	Südafrika	3 302	2 515	...
Schmieröle und zubereitete mineralische Schmiermittel (332.5)				Bundesrep. Deutschl. einschl. Bln. (W)	598	660	...	Tunesien	1 759	...	...
Einfuhr				Belgien-Luxemburg	389	747	489	Kanada	5 751	5 666	6 016
OECD	2 423	2 447	...	Frankreich	366	394	384	Vereinigte Staaten	12 985	10 610	...
EWG	735	754	...	Großbrit. u. Nordir. (Ver. Kgr.)	1 344	1 463	1 012	Venezuela	2 374	1 705	...
EFTA	1 063	936	...	Italien	671	565	455	Birma	11 604	...	...
Bundesrep. Deutschl. einschl. Bln. (W)	222	182	252	Niederlande	1 206	1 328	1 334	Ceylon	1 864	1 176	...
Belgien-Luxemburg	208	218	...	Norwegen	712	575	...	Hongkong	5 822	12 009	...
Dänemark	83	68	90	Vereinigte Staaten	1 019	1 576	919	Indonesien	...	...	...
Großbrit. u. Nordir. (Ver. Kgr.)	662	538	543	Japan	...	...	...	Thailand	4 217	4 862	...
Niederlande	155	167	188	Garne aus Wolle und Tierhaaren (861.2)				Vietnam, Süd	4 437	...	...
Schweden	134	127	142	Einfuhr				Australien	3 368	3 158	...
Schweiz	71	80	76	OECD	85 890	92 971	...	Neuseeland	...	...	...
Spanien	52	17	...	EWG	59 145	62 181	...	Ausfuhr	188 057	...	...
Türkei	63	92	...	EFTA	17 586	20 242	...	OECD	122 340	118 281	...
Südafrika	191	147	...	Bundesrep. Deutschl. einschl. Bln. (W)	36 606	35 258	32 338	EWG	66 552	62 793	...
Kanada	151	157	189	Belgien-Luxemburg	6 901	7 967	...	EFTA	29 034	29 471	...
				Dänemark	3 714	4 464	4 502	Bundesrep. Deutschl. einschl. Bln. (W)	3 013	3 631	3 565
				Finnland	1 439	1 616	...	Belgien-Luxemburg	20 589	18 119	...
							Frankreich	12 924	9 614	8 898	
							Großbrit. u. Nordir. (Ver. Kgr.)	9 938	9 346	9 744	
							Italien	21 066	20 284	22 228	
							Niederlande	8 960	11 146	13 090	

11. Außenhandel mit ausgewählten Waren nach wichtigen Ein- und Ausfuhrländern

Land	Mengen in t			Land	Mengen in 1000 t			Land	Mengen in Stück		
	1962	1963	1964		1962	1963	1964		1962	1963	1964
Österreich	1 266	1 351	1 205	Niederlande	1 452	1 410	1 847	Personenkraftwagen (732.1)			
Portugal	13 751	13 975	13 570	Schweiz	151	60	132	Einfuhr			
Schweiz	3 547	4 030	4 589	Spanien	690	1 334	...	OECD	1599 381	1822 437	...
Ver. Arab. Rep. (Ägypt.)	20 823	...	...	Elfenbeinküste	169	...	...	EWG	555 649	724 366	...
Vereinigto Staaten	3 934	3 458	...	Ghana	455	388	...	EFTA	537 414	574 883	...
Hongkong	11 454	10 948	...	Libyen	241	288	...	Bundesrep. Deutschl.	...	...	...
Indien	10 647	14 357	...	Madagaskar	104	...	...	einachl. Bln. (W)	163 695	132 766	183 884
Pakistan	...	...	...	Nigeria	340	305	...	Belgien-Luxemburg ¹⁾	39 716	56 492	...
Japan	17 067	14 606	16 826	Sudan	210	279	...	Dänemark	102 489	83 958	115 248
Garne aus synthetischen und künstlichen Spinnfäden und -fasern sowie aus Glasfasern (651.6/7/8)				Vereinigte Staaten	986	688	...	Frankreich	110 254	150 976	163 392
Einfuhr				Birma	130	...	...	Großbr. u. Nordir. (Ver. Egr.)	31 623	50 479	68 244
OECD	133 299	176 120	...	Ceylon	214	203	...	Italien	95 053	191 130	115 889
EWG	66 308	86 780	...	Hongkong	585	831	...	Niederlande ²⁾	146 931	192 999	246 320
EFTA	45 580	61 769	...	Indonesien	128	...	...	Norwegen	48 906	53 178	63 191
Bundesrep. Deutschl.	...	...	...	Korea, Süd-	180	274	...	Österreich	87 459	90 016	100 033
einachl. Bln. (W)	33 685	38 223	46 752	Malaysia	521	605	...	Portugal	17 645	19 155	2 804
Belgien-Luxemburg	10 512	15 002	...	Vietnam, Süd-	401	...	...	Schweden	126 950	153 889	171 699
Dänemark	6 485	6 491	8 624	Ausfuhr				Schweiz	122 342	124 219	144 018
Finnland	5 306	5 598	...	OECD	7 104	6 897	...	Spanien	10 854	10 641	...
Frankreich	8 883	13 488	18 405	EWG	3 566	3 219	...	Angola	2 238	2 693	...
Großbr. u. Nordir. (Ver. Egr.)	3 075	7 782	15 876	EFTA	1 152	1 081	...	Elfenbeinküste	3 364	...	...
Irland	2 524	2 792	...	Bundesrep. Deutschl.	...	...	...	Ghana	4 076	5 220	...
Italien	3 223	5 167	4 864	einachl. Bln. (W)	834	784	1 025	Kenia, Uganda	8 165	9 366	...
Jugoslawien	2 765	3 915	...	Belgien-Luxemburg	1 329	1 196	...	Kongo	3 680	...	...
Niederlande	10 005	14 899	17 196	Dänemark	157	142	151	Libyen	4 250	5 236	...
Norwegen	3 978	4 864	5 822	Frankreich	1 263	1 081	836	Madagaskar	2 693	...	...
Österreich	8 983 ³⁾	10 873 ³⁾	13 014 ³⁾	Großbr. u. Nordir. (Ver. Egr.)	347	315	293	Marokko	11 452	9 927	...
Portugal	3 550	8 790	5 090	Irland	237	190	...	Nigeria	11 799	11 534	...
Schweden	9 928	11 164	12 869	Italien	135	150	175	Mosambik	2 603	...	...
Schweiz	9 582	9 999	11 876	Jugoslawien	337	265	...	Rhodesien u. Njassald.	10 029	11 548	...
Türkei	6 188	5 389	...	Norwegen	212	236	333	Senegal	3 094	...	...
Marokko	3 369	4 086	...	Portugal	179	177	...	Südafrika	1 691	1 629	...
Südafrika	4 412	8 647	...	Schweden	135	111	79	Tunesien	2 640	...	...
Kanada	4 622	4 531	4 037	Tunesien	188	...	...	Tansania ⁴⁾	2 502	2 883	...
Vereinigte Staaten	4 784	4 251	...	Ver. Arab. Rep. (Ägypt.)	458	...	...	Ver. Arab. Rep. (Ägypt.)	1 556	...	...
Mexiko	3 275	1 245	...	Kanada	199	247	270	Kanada	94 655	59 634	92 453
Venezuela	2 105	1 384	...	Kolumbien	169	122	...	Vereinigte Staaten	384 661	426 646	...
Hongkong	2 871	1 986	...	Venezuela	171	186	...	Antillen, Franz.	3 060	3 500	...
Indien	16 998	11 232	...	Israel	169	116	...	Jamaika	4 711	4 231	...
Indonesien	...	...	...	Japan	1 834	2 011	1 781	Mexiko	44 500	48 753	...
Irak	2 620	...	...	Thailand	179	144	...	Panama o. Kanalzone	3 642	...	...
Israel	4 444	4 775	...	Taiwan (Formosa)	493	899	...	Trinidad und Tobago	5 341	...	...
Korea, Süd-	21 391	14 697	...	Kupfer (682/283.1—2)				Argentinien	2 145	863	...
Syrien	7 184	4 482	...	Einfuhr				Brasilien	678	891	...
Taiwan (Formosa)	1 075	3 758	...	OECD	2 638	2 851	...	Chile	6 011	...	...
Australien	6 430	9 800	...	EWG	1 331	1 270	...	Kolumbien	5 587	1 809	...
Ausfuhr				EFTA	790	737	...	Peru	11 038	...	...
OECD	302 895	316 047	...	Bundesrep. Deutschl.	...	...	Aden	2 539	...	...
EWG	147 060	161 379	...	einachl. Bln. (W)	466	446	534	Ceylon	273	270	...
EFTA	63 600	72 490	...	Belgien-Luxemburg	313	287	...	Hongkong	6 037	5 728	...
Bundesrep. Deutschl.	...	...	...	Dänemark	30	26	29	Indonesien	...	...	...
einachl. Bln. (W)	32 292	41 144	47 585	Frankreich	240	231	275	Indien	601	615	...
Belgien-Luxemburg	11 915	12 637	...	Großbr. u. Nordir. (Ver. Egr.)	540	506	539	Irak	3 983	...	...
Frankreich	24 510	27 171	34 125	Italien	248	237	205	Iran	...	...	...
Großbr. u. Nordir. (Ver. Egr.)	30 996	36 993	43 873	Niederlande	64	69	95	Israel	6 578	...	...
Italien	48 695	50 531	68 638	Österreich	26	25	29	Japan	5 669	9 341	12 186
Niederlande	29 648	29 896	38 917	Schweden	94	88	91	Libanon ⁵⁾	7 927	...	...
Norwegen	3 084	3 129	2 888	Spanien	64	56	59	Malaysia	24 515	29 244	...
Österreich	8 396	8 616	10 205	Südafrika	31	39	...	Pakistan	...	...	...
Schweden	1 313	1 246	1 628	Vereinigte Staaten	394	414	...	Thailand	6 717	11 025	...
Schweiz	18 429	20 838	22 143	Argentinien	19	17	...	Zypern	4 218	4 903	...
Kanada	1 246	2 102	3 145	Indien	75	74	...	Australien	4 205	12 767	...
Vereinigte Staaten	51 004	47 451	...	Japan	74	93	151	Neuseeland	37 859	59 113	...
Mexiko	1 447	692	...	Ausfuhr				OECD	2715 000	3131 000	...
Japan	38 738	30 514	42 747	OECD	2 865	...	...	EWG	2702 234	3116 086	...
Taiwan (Formosa)	4 247	6 062	...	EWG	1 443	1 329	...	EFTA	1925 136	2221 638	...
Zement, auch gefärbt (681.2)				EFTA	510	518	...	Bundesrep. Deutschl.	599 748	685 406	...
Einfuhr				Bundesrep. Deutschl.	325	253	...	einachl. Bln. (W)	1021 832	1280 191	1436572
OECD	4 401	4 507	...	einachl. Bln. (W)	183	147	156	Belgien-Luxemburg	133 833	145 326	...
EWG	2 071	1 985	...	Belgien-Luxemburg	267	309	...	Dänemark	2 282	4 927	2 985
EFTA	601	351	...	Großbr. u. Nordir. (Ver. Egr.)	222	144	136	Frankreich	470 547	526 986	444 150
Bundesrep. Deutschl.	...	...	...	Rhodesien u. Njassald.	554	603	...	Großbr. u. Nordir. (Ver. Egr.)	537 260	610 650	673 876
einachl. Bln. (W)	367	348	351	Kanada	231	230	250	Italien	284 272	251 906	282 494
Großbr. u. Nordir. (Ver. Egr.)	390	247	420	Vereinigte Staaten	328	296	...	Niederlande ²⁾	14 652	17 229	35 371
Italien	190	121	164	Chile	546	...	...	Österreich	3 339	1 802	1 818
Mengen in 1000 t				Peru	161	...	...	Schweden	56 579	67 689	80 380
OECD	4 401	4 507	...	Australien	23	32	...	Kanada	11 874	15 514	38 277
EWG	2 071	1 985	...	Personenkraftwagen (732.1)				Vereinigte Staaten	134 947	154 206	...
EFTA	601	351	...	Einfuhr				Japan	28 947	38 048	77 534
Bundesrep. Deutschl.	...	...	...	Ausfuhr				OECD	2702 234	3116 086	...
einachl. Bln. (W)	367	348	351	OECD	2 865	...	...	EWG	1925 136	2221 638	...
Großbr. u. Nordir. (Ver. Egr.)	390	247	420	EWG	1 443	1 329	...	EFTA	599 748	685 406	...
Italien	190	121	164	EFTA	510	518	...	Bundesrep. Deutschl.	...	...	...
Zement, auch gefärbt (681.2)				Bundesrep. Deutschl.	325	253	...	einachl. Bln. (W)	1021 832	1280 191	1436572
Einfuhr				einachl. Bln. (W)	183	147	156	Belgien-Luxemburg	133 833	145 326	...
OECD	4 401	4 507	...	Belgien-Luxemburg	267	309	...	Dänemark	2 282	4 927	2 985
EWG	2 071	1 985	...	Großbr. u. Nordir. (Ver. Egr.)	222	144	136	Frankreich	470 547	526 986	444 150
EFTA	601	351	...	Rhodesien u. Njassald.	554	603	...	Großbr. u. Nordir. (Ver. Egr.)	537 260	610 650	673 876
Bundesrep. Deutschl.	...	...	...	Kanada	231	230	250	Italien	284 272	251 906	282 494
einachl. Bln. (W)	367	348	351	Vereinigte Staaten	328	296	...	Niederlande ²⁾	14 652	17 229	35 371
Großbr. u. Nordir. (Ver. Egr.)	390	247	420	Chile	546	...	...	Österreich	3 339	1 802	1 818
Italien	190	121	164	Peru	161	...	...	Schweden	56 579	67 689	80 380
Mengen in 1000 t				Australien	23	32	...	Kanada	11 874	15 514	38 277
OECD	4 401	4 507	...	Personenkraftwagen (732.1)				Vereinigte Staaten	134 947	154 206	...
EWG	2 071	1 985	...	Einfuhr				Japan	28 947	38 048	77 534
EFTA	601	351	...	Ausfuhr				OECD	2702 234	3116 086	...
Bundesrep. Deutschl.	...	...	...	OECD	2 865	...	...	EWG	1925 136	2221 638	...
einachl. Bln. (W)	367	348	351	EWG	1 443	1 329	...	EFTA	599 748	685 406	...
Großbr. u. Nordir. (Ver. Egr.)	390	247	420	EFTA	510	518	...	Bundesrep. Deutschl.	...	...	...
Italien	190	121	164	Bundesrep. Deutschl.	325	253	...	einachl. Bln. (W)	1021 832	1280 191	1436572

¹⁾ Ohne Garne aus Glasfasern. — ²⁾ Außerdem in Einzelteile zerlegt: 1962 = 191 399 t, 1963 = 210 310 t. — ³⁾ Außerdem in Einzelteile zerlegt: 1962 = 29 470 t, 1963 = 38 518 t, 1964 = 40 782 t. — ⁴⁾ Nur Tanganjika. — ⁵⁾ Einschl. aller Fahrzeuge für den Personentransport. — ⁶⁾ Außerdem in Einzelteile zerlegt: 1962 = 70 t, 1963 = 101 t, 1964 = 376 t.

12. Ein- und Ausfuhr je Einwohner nach ausgewählten Ländern

DM

Vorbemerkung: Die Angaben sind aus den in Tab. 3 ausgewiesenen Werten errechnet.

Land	Einfuhr			Ausfuhr			Land	Einfuhr			Ausfuhr		
	1962	1963	1964	1962	1963	1964		1962	1963	1964	1962	1963	1964
Europa							Amerika						
OECD	593	635	702	561	595	666	Nord- u. Mittelamerika						
EWG	818	911	1 003	779	845	950	Costa Rica	345	367	380	292	274	331
EFTA	1 060	1 129	1 279	875	946	1 016	Dominik. Republik	185	212	220	214	208	211
Bundesrep. Deutschl. einschl. Berlin (W)	869	908	1 010	930	1 013	1 114	Guatemala	132	162	168	109	149	160
Belgien-Luxemburg	1 936	2 126	2 444	1 816	2 013	2 311	Haiti	29	32	37	39	39	38
Dänemark	1 788	1 765	2 146	1 325	1 555	1 704	Honduras	164	188	201	162	164	214
Finnland	1 091	1 064	1 317	980	1 012	1 130	Kanada	1 369	1 399	1 526	1 306	1 400	1 611
Frankreich	640	730	832	627	676	743	Mexiko	123	129	149	100	97	103
Griechenland	332	379	415	118	137	145	Nicaragua	248	288	313	208	277	301
Großbritannien und Nordirland (Ver. Kgr.)	907	970	1 108	794	849	879	Panama (ohne Kanalzone)	594	642	707	139	197	165
Irland	1 064	1 190	1 348	670	754	855	Vereinigte Staaten	379	392	419	458	484	541
Island	1 964	2 371	2 798	1 850	2 035	2 364	Südamerika						
Italien	484	597	570	372	400	469	Argentinien	253	181	195	227	251	254
Jugoslawien	188	222	274	147	166	185	Brasilien	80	78	65	66	74	74
Niederlande	1 813	1 994	2 328	1 554	1 658	1 916	Chile	258	310	287	265	264	269
Norwegen	1 829	1 987	2 146	1 068	1 170	1 397	Ecuador	97	108	113	102	114	110
Österreich	874	934	1 036	712	739	803	Kolumbien	146	134	143	126	118	135
Portugal	261	290	336	165	185	227	Paraguay	89	81	82	74	84	94
Schweden	1 647	1 783	2 005	1 546	1 684	1 918	Peru	203	205	204	204	200	235
Schweiz	2 135	2 241	2 411	1 575	1 673	1 778	Surinam	746	704	800	566	551	571
Spanien	204	252	286	96	95	117	Uruguay	316	277	275	211	259	278
Türkei	85	91	70	52	49	53	Venezuela	651	603	525	1 318	1 291	1 277
Afrika							Asien						
Algerien	250	241	263	148	237	269	Ceylon	134	119	160	142	135	139
Angola	110	117	115	120	131	140	Hongkong	1 367	1 444	1 651	681	747	834
Elfenbeinküste	174	185	237	215	251	305	Indien	20	21	18	12	14	15
Ghana	187	199	173	157	146	163	Indonesien	26	21	25	28	25	23
Kenia, Uganda	70	74	65	55	67	77	Irak	210	186	237	32	.	.
Kongo	46	84	91	34	103	129	Iran	104	94	105	.	.	.
Madagaskar	85	86	89	66	55	66	Israel	1 107	1 131	1 336	487	589	598
Marokko	138	139	143	113	121	134	Japan	237	280	330	206	226	276
Mosambik	81	84	91	54	59	62	Libanon	839	903	979	137	137	152
Nigeria	62	62	72	50	56	63	Malaysia ¹⁾	690	703	583	627	614	489
Rhodesien und Njassaland	196	163	141	222	229	222	Pakistan	31	36	40	16	17	15
Sudan	84	87	91	73	71	70	Philippinen	90	91	102	77	96	97
Südafrika	379	429	531	307	308	332	Syrien	184	174	158	132	144	126
Tansania ¹⁾	34	35	50	57	72	80	Australien und Ozeanien						
Tunesien	197	198	216	105	111	118	Australien	953	1 018	1 176	877	1 031	1 092
Vereinigte Arabische Republik (Ägypten)	109	131	132	59	75	79	Neuseeland	1 212	1 427	1 490	1 269	1 413	1 604

1) Nur Tanganjika. — *) Ohne Nordborneo und Sarawak.

J. Verkehr

1. Eisenbahnen

Fahrzeuge: Den Verwaltungen im Jahresdurchschnitt zur Verfügung stehende betriebsfähige Fahrzeuge. Straßen-, Vorort-, Hoch- und Untergrundbahnen sowie Feld-, Zahnrad- und Drahtseilbahnen sind ausgenommen. Privateigene Fahrzeuge, soweit sie in den Registern der Eisenbahnverwaltungen geführt werden, gelten gleichfalls als unter Kontrolle der Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs stehend.

Verkehrsleistungen: Heimischer und internationaler Verkehr auf allen Linien des betreffenden Landes, ohne Eisenbahnen, die ausschließlich nur innerhalb von Städten, Industriewerken, Pflanzungen, Bergwerken usw. verkehren.

Lokomotiven: Alle Fahrzeuge mit Maschinen- oder Motorenkraft oder nur mit Motoren (z. B. elektrische Lokomotiven), die in der Lage sind, sich selbst fortzubewegen und noch andere Fahrzeuge nachzuziehen. Triebwagen sind ausgenommen.

Personen- und Packwagen: Alle Wagen für den Personentransport sowie Packwagen, Triebwagen und bahneigene Postwagen.

Güterwagen: Alle Wagen für den Gütertransport, ohne Packwagen und Wagen, die ausschließlich für den Dienstverkehr bestimmt sind.

Personen-km: Alle Fahrgäste, mit Ausnahme kostenfrei beförderten Militär-, Regierungs- und Eisenbahnpersonals.

Tonnen-km: Tariftonnenkilometer; d. h. Tarifgewicht mal Tarifentfernung aller in Güterzügen beförderten Güter, mit Ausnahme des Dienstgut-, Post- und Gepäckverkehrs sowie der kostenfreien Regierungstransporte.

Jahr	Einsatzbestand an Fahrzeugen ¹⁾			Verkehrsleistungen		Jahr	Einsatzbestand an Fahrzeugen ¹⁾			Verkehrsleistungen	
	Loko- motiven	Personen- o. Pack- wagen	Güter- wagen	Personen- km	Tarif- tkm		Loko- motiven	Personen- o. Pack- wagen	Güter- wagen	Personen- km	Tarif- tkm
	Anzahl			Mill.			Anzahl			Mill.	
Europa						Norwegen⁴⁾					
Bundesrepublik Deutschland ohne Berlin ⁴⁾						1959	300	1 344	12 447	1 745	1 327
1959	9 201	30 454	290 117	39 278	48 939	1960	467	1 383	12 422	1 729	1 492
1960	10 499	28 904	288 622	38 402	52 270	1961	450	1 399	12 415	1 760	1 577
1961	10 330	27 583	289 728	38 469	53 036	1962	444	1 402	12 239	1 734	1 622
1962	10 223	26 129	303 770	38 415	54 715	Österreich					
Belgien						1959	1 269	4 587	37 734	6 309	6 643
1959	1 287	5 678	65 589	8 036	6 119	1960	1 480	4 544	41 012	6 614	7 879
1960	1 372	5 177	62 323	8 023	6 359	1961	1 501	5 533	39 928	6 544	7 610
1961	1 347	4 591	61 696	8 053	6 510	1962	1 460	4 672	40 590	6 440	7 717
1962	1 312	4 407	61 413	8 068	6 521	Portugal					
Dänemark ⁴⁾						1959	369	1 290	9 358	1 765	751
1959	501	2 092	13 094	3 105	1 375	1960	457	1 263	9 241	1 870	762
1960	517	2 016	13 406	3 104	1 374	1961	467	1 282	9 252	1 988	735
1961	521	1 943	13 087	3 169	1 393	1962	458	1 258	9 156	2 033	730
1962	533	1 887	13 291	3 221	1 450	Schweden					
Finnland						1959	1 312	5 032	54 162	4 795	8 666
1959	767	1 444	22 940	2 343	4 865	1960	1 554	5 025	59 473	4 937	9 717
1960	844	1 447	22 913	2 603	4 719	1961	1 553	4 670	55 011	5 055	10 087
1961	879	1 448	23 476	2 357	4 910	1962	1 500	4 410	54 251	5 158	10 128
Frankreich						Schweiz⁴⁾					
1959	6 551	23 422	303 023	31 965	53 370	1959	806	4 207	31 356	6 996	3 686
1960	6 964	22 711	297 322	32 037	56 886	1960	890	4 162	34 070	7 213	4 224
1961	6 852	22 058	295 624	33 604	58 839	1961	885	4 099	36 387	7 620	4 530
1962	6 829	21 874	303 169	35 751	61 179	1962	905	4 138	37 262	7 705	4 783
Griechenland						Spanien					
1959	210	403	6 073	704	298	1959	3 079	6 125	81 802	8 487	6 637
1960	231	396	5 033	710	291	1960	3 336	6 125	80 497	7 341	5 123
1961	226	377	5 721	721	325	1961	3 155	5 820	77 084	7 793	5 061
1962	234	403	5 744	749	340	1962	3 171	5 843	71 726	8 789	5 752
Großbritannien ⁴⁾						Türkei					
1959	13 117	66 140	899 398	35 840	.	1959	784	1 723	16 045	4 589	4 863
1960	15 473	65 355	890 047	34 677	.	1960	986	1 692	16 254	4 396	4 322
1961	14 954	64 366	885 795	33 894	.	1961	982	1 669	15 965	3 810	3 707
1962	13 549	59 194	869 465	31 820	.	1962	953	1 782	16 309	3 720	3 490
Italien						AFRIKA					
1959	3 086	11 286	114 164	25 753	14 328	Algerien					
1960	4 410	11 480	116 550	27 501	15 767	1959	257	551	11 478	601	1 603
1961	4 557	11 577	114 836	28 240	15 435	1960	301	703	11 436	626	1 675
1962	4 524	11 643	110 476	28 498	15 761	1961	232	724	11 478	653	1 404
Jugoslawien						Äthiopien					
1959	1 833	5 493	65 946	9 249	12 749	1959 .....	.	.	.	.	.
1960	2 325	5 583	66 718	10 449	13 895	1960	30	62	553	53	162
1961	2 352	.	.	10 089	14 926	1961	30	62	553	52	168
1962	2 341	.	.	9 908	13 927	1962	30	63	538	53	188
Luxemburg						Südafrika ⁴⁾					
1959	90	280	3 781	210	594	1959	2 848	5 838	90 626	.	25 160
1960	114	269	3 648	200	638	1960	3 290	5 780	98 128	.	28 400
1961	93	257	3 614	201	643	1961	3 430	5 857	100 532	.	30 802
1962	80	237	3 462	192	638	1962	3 373	5 873	101 295	.	32 524
Niederlande						Amerika					
1959	647	2 395	21 276	7 415	3 210	Kanada ⁴⁾					
1960	691	2 386	21 150	7 821	3 409	1959	3 784	4 146	.	3 837	95 086
1961	680	2 413	21 729	7 991	3 391	1960	3 360	3 266	184 895	3 556	92 302
1962	674	2 330	21 739	7 878	3 702	1961	3 287	3 059	180 601	3 267	94 496
						1962	3 227	3 394	177 358	3 376	95 144

Fußnoten vgl. S. 96*.

1. Eisenbahnen

Jahr	Einsatzbestand an Fahrzeugen ¹⁾			Verkehrsleistungen		Jahr	Einsatzbestand an Fahrzeugen ²⁾			Verkehrsleistungen	
	Loko- motiven	Personen- waggons	Güter- waggons	Personen- km	Tarif- tkm		Loko- motiven	Personen- waggons	Güter- waggons	Personen- km	Tarif- tkm
	Anzahl			Mill.			Anzahl			Mill.	
Amerika Vereinigte Staaten ³⁾						Israel					
1959	29 566	39 614	1 758 950	35 481	840 259	1959	27	90	12 361	369	226
1960	29 095	37 694	1 737 696	34 312	835 558	1960	—	—	—	—	—
1961	28 854	37 429	1 708 444	32 643	822 494	1961	36	86	2 388	365	228
1962	28 675	35 292	1 674 811	32 034	856 565	1962	39	88	2 406	417	290
Asien Indien						Japan					
1959	—	—	—	68 396	57 767	1959	4 669	16 787	97 884	114 189	48 169
1960	—	—	—	74 518	69 120	1960	4 827	17 352	111 131	123 983	51 627
1961	—	—	—	—	—	1961	4 734	15 974	118 098	131 754	55 753
1962	—	—	—	81 685	76 153	1962	4 724	16 641	126 020	141 192	54 675

¹⁾ Durchschnitt. — ²⁾ Nur Deutsche Bundesbahn. Die Einsatzbestände weichen von denjenigen auf S. 361 ab, da sie nach der Methode des Internationalen Eisenbahnverbandes zusammengestellt sind und außerdem Jahresdurchschnitte darstellen. — ³⁾ Geschäftsjahr: 1. April bis 31. März. — ⁴⁾ Geschäftsjahr: 1. Juli bis 30. Juni. — ⁵⁾ Schweizerische Bundesbahn und Berner Alpenbahn. — ⁶⁾ Ohne Nordirland. — ⁷⁾ Kanadische Nationalbahnen und Kanadische Pazifik-Eisenbahn. — ⁸⁾ Nur Ergebnisse der Eisenbahnen I. Klasse (rd. 96% aller Strecken) der Jahre 1959 und 1960.

Quelle: Internationaler Eisenbahnverband (UIC), Paris

2. Bestand an Binnenschiffen

Land	Güterschiffe								Schlepper
	mit eigener Triebkraft				ohne eigene Triebkraft				
	insgesamt		darunter Tankschiffe		insgesamt		darunter Tankkähne		
	Schiffe	Trag- fähigkeit	Schiffe	Trag- fähigkeit	Schiffe	Trag- fähigkeit	Schiffe	Trag- fähigkeit	
	Anzahl	1 000 t	Anzahl	1 000 t	Anzahl	1 000 t	Anzahl	1 000 t		Masch- leistung 1 000 PS
Bundesrepublik Deutschland ohne Berlin									
1961	4 889	2 603	594	413	2 712	2 309	178	106	287
1962	5 161	2 843	657	479	2 469	2 131	179	108	284
1963	5 382	3 054	713	541	2 248	1 947	176	105	280
Belgien									
1961	5 153	2 022	344	113	877	586	23	11	24
1962	5 120	2 062	354	125	807	565	28	15	24
1963	5 123	2 125	357	140	766	563	14	11	26
Frankreich									
1961	5 243	1 935	724	288	4 404	1 612	158	96	127
1962	5 435	2 008	715	285	4 137	1 527	166	106	129
1963	5 640	2 086	719	288	3 996	1 509	211	142	138
Italien									
1961	572	50	32	7	1 882	103	16	2	7
1962	571	52	33	7	1 940	105	16	2	8
1963	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jugoslawien									
1961	19	8	1	1	611	374	90	78	47
1962	18	6	—	—	654	404	98	83	60
1963	21	7	4	2	693	440	115	102	70
Niederlande¹⁾									
1961	10 736	2 583	800	298	8 506	2 742	226	152	363
1962	11 153	2 837	875	334	8 522	2 778	233	165	384
1963	11 514	3 039	961	379	8 567	2 782	246	176	389
Österreich									
1961	2	1	1	0	303	254	73	70	32
1962	2	1	1	0	312	264	73	70	33
1963	4	3	1	0	312	266	73	70	33
Polen²⁾									
1961	88	36	—	—	526	201	—	—	32
1962	121	52	—	—	537	205	—	—	34
1963	151	66	—	—	582	219	—	—	37
Schweiz									
1961	353	312	91	88	59	76	11	14	25
1962	357	316	93	90	76	100	15	21	25
1963	364	327	99	97	80	106	19	27	30

¹⁾ Ab 1959 einschl. der für Spezialtransporte vorgesehenen Binnenschiffe. — ²⁾ Einschl. »Deutsche Ostgebiete« und »Freie Stadt Danzig«
Quelle: ECE — Annual Bulletin of Transport Statistics for Europe, 1963

3. Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen*)

Land	Jahr	Versand		Empfang		Internationaler Durchgangsverkehr	Güterbeförderung insgesamt ¹⁾	Effektivtonnenkilometer
		insgesamt	darunter nach dem Ausland	insgesamt	darunter aus dem Ausland			
1 000 t								
Mill.								
Bundesrepublik Deutschland ohne Berlin ²⁾	1961	122 985	32 167	133 498	42 680	6 551	172 216	40 214
	1962	121 444	30 626	133 769	42 951	6 379	170 775	39 936
	1963	115 693	30 698	130 122	45 127	6 506	167 327	39 513
Belgien.....	1961	39 742	14 921	46 697	21 877	3 496	65 115	5 473
	1962	41 232	15 709	47 678	22 156	3 254	66 642	5 421
	1963	38 934	16 156	45 376	22 599	3 268	64 801	5 202
Frankreich.....	1961	56 261	7 543	56 477	7 759	7 138	71 158	11 262
	1962	56 183	6 470	57 776	8 064	7 289	71 536	11 234
	1963	60 372	9 164	59 395	8 187	7 656	76 215	11 016
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	1961	9 421	—	9 421	—	—	9 421	268
	1962	9 411	—	9 411	—	—	9 411	249
	1963	9 259	—	9 259	—	—	9 259	242
Italien.....	1961	2 356	—	2 686	331	—	2 686	.
	1962	2 292	—	2 561	290	—	2 560	.
	1963	2 681	16	3 225	523	—	3 240	.
Jugoslawien.....	1961	5 558	719	5 501	662	3 714	9 934	3 037
	1962	4 930	757	4 909	736	3 853	9 519	3 194
	1963	5 978	784	6 085	891	3 964	10 833	3 518
Niederlande.....	1961	110 213	49 082	84 606	23 475	18 855	152 543	20 247
	1962	113 357	49 556	86 670	22 869	18 046	154 272	20 328
	1963	108 974	48 858	82 394	22 278	19 588	150 640	20 154
Österreich.....	1961	1 883	1 219	3 604	2 941	670	5 494	904
	1962	1 929	1 239	3 398	2 708	753	5 390	919
	1963	1 584	1 074	3 949	3 440	769	5 793	995
Polen ³⁾	1961	2 312	114	2 213	14	172	2 499	728
	1962	2 631	96	2 558	23	106	2 760	701
	1963	3 193	118	3 095	20	116	3 329	926
Schweden.....	1961	2 471	1 638	3 070	1 284	7	.	.
	1962	.	.	.	.	.	.	.
	1963	2 073	1 464	3 204	1 355	8	.	.
Schweiz.....	1961	326	324	6 496	6 493	208	7 027	30
	1962	294	294	6 788	6 778	182	7 264	31
	1963	323	321	7 960	7 960	186	8 469	37

*) Die Zahlen beziehen sich auf alle Güter, die von Schiffen aller Flaggen in den Häfen des betreffenden Landes geladen oder gelöscht worden sind.

¹⁾ Die Güterbeförderung setzt sich zusammen aus dem Empfang insgesamt + Versand nach dem Ausland + Internationalem Durchgangsverkehr. — ²⁾ Die Zahlenangaben über den Versand nach bzw. Empfang aus dem Ausland enthalten auch den Verkehr mit Berlin (West), der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands, dem Sowjetsektor von Berlin, den »Deutschen Ostgebieten« und der »Freien Stadt Danzig«. — ³⁾ Einschl. »Deutsche Ostgebiete« und »Freie Stadt Danzig«.

Quelle: ECE — Annual Bulletin of Transport Statistics for Europe, 1963

4. Bestand der Handelsflotten*)

1 000 BRT

Land	1962	1963	1964	Land	1962	1963	1964	Land	1962	1963	1964
Bundesrep. Deutschl.	4 924	5 050	5 159	Irland.....	168	177	174	Philippinen.....	366	406	454
Argentinien.....	1 262	1 308	1 284	Island.....	112	117	130	Polen ¹⁾	867	925	988
Australien.....	574	557	594	Israel.....	364	426	543	Portugal.....	667	674	702
Belgien.....	745	718	796	Italien.....	5 412	5 605	5 708	Schweden.....	4 167	4 176	4 308
Brasilien.....	1 204	1 227	1 271	Japan.....	8 870	9 977	10 813	Schweiz.....	187	176	164
Chile.....	258	286	284	Jugoslawien.....	946	965	967	Sowjetunion ²⁾	4 684	5 434	6 958
China, Volkrepublik.	522	502	535	Kanada ³⁾	1 704	1 796	1 823	Spanien.....	1 995	2 007	2 048
Dänemark.....	2 399	2 418	2 431	Kolumbien.....	116	114	132	Südafrika.....	233	231	303
Finnland.....	877	926	964	Libanon.....	752	907	854	Taiwan (Formosa).....	486	520	588
Frankreich.....	5 162	5 216	5 116	Liberia.....	10 573	11 391	14 550	Türkei.....	729	724	680
Griechenland.....	6 537	7 094	6 888	Mexiko.....	201	250	265	Venezuela.....	328	319	330
Großbrit. u. Nordirl. (Ver. Königreich) ..	21 658	21 565	21 490	Neuseeland.....	241	244	239	Verein. Arab. Rep. (Ägypten).....	237	242	233
Honduras.....	113	103	90	Niederlande.....	5 166	5 227	5 110	Ver. Staaten ¹⁾	23 273	23 133	22 430
Hongkong.....	711	779	821	Norwegen.....	12 511	13 669	14 477	Übrige Länder.....	2 036	2 339	2 624
Indien.....	1 013	1 211	1 448	Pakistan.....	313	299	334				
Indonesien.....	335	422	470	Panama.....	3 851	3 894	4 269				
				Peru.....	131	117	158				
								Welt ...	139 980	145 863	153 000

*) Stand jeweils am 30. 6. Nur Schiffe mit mechanischem Antrieb und mit einem Bruttoreaumgehalt von 100 Reg.-Tons und mehr (1 RT = 2,83 cbm), einschl. der Segelschiffe mit Hilfsantrieb. Nicht enthalten sind Handelsschiffe auf dem Kaspischen Meer und Schiffe, die in Lloyd's Register nicht geführt werden.

¹⁾ Einschl. der Handelsschiffe auf den Großen Seen u. auf dem St.-Lorenz-Strom. — ²⁾ Einschl. »Deutsche Ostgebiete« und »Freie Stadt Danzig«. —

³⁾ Einschl. »Deutsche Ostgebiete«.

Quelle: Lloyd's Register of Shipping, Statistical Tables

5. Schiffsverkehr über See mit dem Ausland*)

1000 NRT

Land	Ankünfte			Abgänge		
	1960	1961	1962	1960	1961	1962
Europa						
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	49 978	51 711	55 137	33 508	34 749	36 357
Belgien	37 869	38 464	...	33 987	33 820	...
Dänemark ²⁾	22 484	23 040	17 893	16 082	16 556	...
Frankreich	61 413	65 146	71 836	46 622	48 866	47 815
Griechenland ³⁾	9 697 ⁴⁾	9 474 ⁴⁾	11 201	.	.	.
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	91 626	91 706	95 434	54 806	53 850	56 318
Irland	8 248	8 563	8 915	5 577	5 838	6 065
Italien	46 314	51 689	...	28 210	30 002	...
Jugoslawien	3 564	4 200	4 497	3 172	3 330	3 397
Niederlande	66 600	68 930	74 090	44 340	45 200	47 490
Norwegen	8 462	9 543	10 480	12 174	12 869	13 704
Portugal ⁵⁾	9 551	10 343	...	...	...	...
Schweden ⁶⁾	13 053	13 100	13 597	9 923	9 572	9 253
Spanien ⁷⁾	18 804	22 236	...	21 146	21 006	...
Türkei	4 870	5 113	6 066	3 618	3 523	4 381
Afrika						
Algerien	10 948	10 825	...	12 699	13 264	...
Nigeria ⁸⁾	5 959 ⁹⁾	6 531	7 547	.	.	.
Südafrika .....	...	...	...	...	...	...
Sues-Kanal, Durchgangsverkehr ¹⁰⁾	71 017	71 744	74 977	69 086	69 673	74 588
Tunesien ¹¹⁾	4 869	5 149	4 737	.	.	.
Amerika						
Nord- und Mittelamerika						
Kanada ¹²⁾	38 746	37 733	40 353	48 602	51 161	53 174
Panama-Kanal, Durchgangsverkehr ¹³⁾
Vereinigte Staaten ¹⁴⁾	126 310	124 351	135 058	97 576	101 064	106 056
Südamerika						
Argentinien ¹⁵⁾	11 044	9 641	10 922	.	.	.
Braasilien ¹⁶⁾	59 294	60 985	...	.	.	.
Kolumbien ¹⁷⁾	9 045	8 935	9 271	.	.	.
Peru ¹⁸⁾	20 918	21 558	...	.	.	.
Asien						
Ceylon	6 207	6 028	5 051	4 771	4 636	4 398
Hongkong ¹⁹⁾	18 776	19 509	22 199	.	.	.
Indien	14 483	15 061	16 638	10 747	11 642	12 025
Japan ²⁰⁾	52 322	66 326	69 048	.	.	.
Malaysia ²¹⁾	14 235	13 453	14 919	15 170	14 364	15 730
Zypern	2 604	2 687	3 117	2 631	2 395	2 620
Australien und Ozeanien						
Australien ²²⁾	12 447	14 289	14 071	9 663	11 904	13 199
Neuseeland	3 800	4 150	4 028	2 644	2 999	3 049

*) Soweit nicht anders vermerkt, beziehen sich die Zahlen auf alle Handelsschiffe, die im Verkehr mit fremden Häfen mit Ladung zum Löschen angekommen und/oder nach Beladung abgegangen sind. Schiffe, die auf einer Reise mehrere Häfen des Berichtlandes angelaufen haben, sind in der Ankunft und im Abgang jeweils nur einmal gezählt (ohne Zwischenverkehr).

¹⁾ Enthält auch den Verkehr mit der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands, den »Deutschen Ostgebieten« und der »Freien Stadt Danzig«. — ²⁾ Ohne internationalen Fährbootverkehr. — ³⁾ Einschl. Schiffe in Ballast. — ⁴⁾ Nur Hafen von Piräus (rd. 80 % des Gesamtverkehrs). — ⁵⁾ Einschl. Balearen. — ⁶⁾ Einschl. Kamerun (brit.). — ⁷⁾ Ankunft = Nord-Süd, Abgang = Süd-Nord-Richtung. — ⁸⁾ Einschl. Küstenschiffahrt. — ⁹⁾ Einschl. Zwischenverkehr (vgl. Fußnote ²⁾). — ¹⁰⁾ Einschl. des internationalen Verkehrs auf den Großen Seen u. auf dem St.-Lorenz-Strom. — ¹¹⁾ Verkehr in beiden Richtungen; Haushaltsjahr vom 1. 7. bis 30. 6. — ¹²⁾ Ohne Besitzungen der Vereinigten Staaten in Übersee aber einschl. des internationalen Verkehrs auf den Großen Seen. — ¹³⁾ Ohne Nordborneo und Sarawak. — ¹⁴⁾ Haushaltsjahr vom 1. 7. bis 30. 6.

6. Bestand an Kraftfahrzeugen

Land	Stichtag I. 1. ¹⁾	Insgesamt	Darunter					Per- sonen- kraftwagen	Last- kraftwagen	Kraft- räder
			Kraft- räder	Personen- kraft- wagen	Kraft- omni- busse	Lastkraft- wagen	Zug- maschinen ²⁾			
1 000										
auf 1 000 Einwohner										
Europa										
Bundesrepublik Deutschland										
einschl. Berlin (West)	1964 ³⁾	11 284	926	8 274 ⁴⁾	38	824	1 146	143	14	16
SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Bln.	1964	607	140	185	5	177	100	11	10	8
Belgien	1962 ⁵⁾	1 314 ⁶⁾	199	915	6	194	99	21	22	2
Bulgarien	1964	48 ⁷⁾	.	10	2	22	14	1	3	.
Dänemark	1963	972	110	547	4	201	110	118	43	24
Finnland	1963 ⁸⁾	622	101	303	7	83	125	67	18	32
Frankreich	1963 ⁹⁾	11 600	500	8 900	47	2 065	1 055	186	43	10
Griechenland	1964	196	45	70	9	47	25	8	6	5
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	1963 ¹⁰⁾	10 857	1 320	7 389	82	1 529	420	138	29	25
Irland	1964	379	48	233	2	52	44	82	18	17
Island	1964	33	0	20	1	6	6	110	33	0
Italien	1963	7 035	2 955	3 007	28	738	307	60	15	69
Jugoslawien	1964	284	90	110	7	59	18	6	3	5
Luxemburg	1963 ¹¹⁾	78	9	50	0	9	8	156	28	28
Niederlande	1962 ¹²⁾	1 183	163	730 ¹³⁾	9	172	102	61	14	14
Norwegen	1963 ¹⁴⁾	675	72	365	6	119	111	100	33	20
Österreich	1963 ¹⁵⁾	1 161	249	628	5	87	169	83	12	35
Polen ¹⁶⁾	1964	1 406	1 000	156	13	157	80	5	5	33
Portugal	1964	307	28	195	4	69	11	22	8	3
Rumänien	1964	116	9	15	2	35	55	1	2	0
Schweden	1963 ¹⁷⁾	2 019	107	1 556	10	131	215	205	17	14
Schweiz	1963 ¹⁸⁾	1 256	220	748 ¹⁹⁾	4	73	1	129	13	38
Sowjetunion ²⁰⁾	1964	6 437 ²¹⁾	.	871	66	3 800	1 700	4	17	.
Spanien	1964	1 676	800	531	17	248	80	17	8	26
Tschechoslowakei	1964	416 ²²⁾	.	220	4	112	80	16	8	.
Türkei	1964	203	12	57	16	73	45	2	2	0
Ungarn	1964	97 ²³⁾	.	32	4	41	20	3	4	.
Afrika										
Algerien	1964	360	50	200	3	87	20	18	8	4
Madagaskar	1964	57	4	27	1	24	1	6	4	1
Marokko	1964	231	14	150	3	55	9	12	4	1
Rhodesien und Njassaland	1964	247	11	158	1	59	18	15	6	1
Verein. Arab. Rep. (Ägypten)	1964	125	24	77	4	20	0	3	1	1
Südafrika	1964	1 551	105	1 045	18	280	103	63	17	6
Amerika										
Nord- und Mittelamerika										
Guatemala	1964	50 ²⁴⁾	7	28	3	12	.	7	3	2
Kanada	1964	6 856	33	5 061	22	1 200	540	267	63	2
Kuba	1961	151	6	88	4	38	15	12	6	1
Mexiko	1964	1 156	25	644	30	409	48	17	11	1
Puerto Rico	1964	242	5	194	1	41	1	77	16	2
Vereinigte Staaten	1964	88 177	660	68 452	297	13 416	5 350	356	71	3
Südamerika										
Argentinien	1964	1 627	190	725	41	575	96	34	27	9
Brazillen	1964	1 836	165	868	73	656	74	11	8	2
Chile	1964	183	22	66	8	73	14	8	9	3
Kolumbien	1964	245	2	120	17	80	26	8	5	0
Peru	1964	213	6	104	8	87	8	9	8	1
Uruguay	1964	220	12	112	4	81	11	38	28	4
Venezuela	1964	474	16	315	9	124	10	39	15	2
Asien										
Ceylon	1964	142	18	83	7	28	6	8	3	2
China, Volksrepublik	1964	381 ²⁵⁾	.	33	8	190	150	0	0	.
Hongkong	1964	69 ²⁶⁾	5	47	1	16	.	13	5	1
Indien	1964	832	85	338	65	254	90	1	0	0
Indonesien	1964	398	144	148	24	81	1	1	1	1
Irak	1964	83	4	53	6	19	1	8	3	1
Iran	1964	163	8	106	9	35	5	5	2	0
Israel	1964	125	28	60	3	29	5	25	12	12
Japan	1964	5 928	1 530	1 009	81	3 300	8	11	34	16
Libanon	1964	95	5	77	2	10	1	45	6	3
Malaysia ²⁷⁾	1964	272	88	130	3	44	7	13	4	9
Pakistan	1964	130	20	66	11	28	5	1	0	0
Philippinen	1964	254	8	110	28	104	4	4	3	0
Taiwan (Formosa)	1964	70	35	12	4	13	6	1	1	3
Australien und Ozeanien										
Australien	1964	3 718	82	2 456	14	916	250	226	84	8
Neuseeland	1964	878	43	623	3	143	66	246	56	17

¹⁾ Wenn I. 1. 1964 angegeben, aus »World Automotive Market Survey and Motor Census 1964« (bei Kraftträdern und Zugmaschinen Stichtag 1. 1. 1963), sonst nationale Statistiken der einzelnen Länder. — ²⁾ Bei Angaben aus Motor Census» nur landwirtschaftliche Zugmaschinen. — ³⁾ 1. 7. — ⁴⁾ Einschl. Kombinationskraftwagen. — ⁵⁾ 1. 8. — ⁶⁾ Ohne Zugmaschinen. — ⁷⁾ Ohne Kraftträder. — ⁸⁾ 31. 12. — ⁹⁾ 30. 9. — ¹⁰⁾ Einschl. »Deutsche Ostgebiete« und »Freie Stadt Danzig«. — ¹¹⁾ Einschl. »Deutsche Ostgebiete«. — ¹²⁾ Ohne Singapur, Nordborneo und Sarawak.



7. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte

Land	Jahr	Unfälle mit			Verunglückte		
		Getöteten	Verletzten	Personenschaden zusammen	Getötete ¹⁾	Verletzte	Insgesamt
Bundesrep. Deutschl. einschl. Bln. (W)	1962	13 463	307 794	321 257	14 445	428 488	442 933
	1963	13 413	301 229	314 642	14 513	424 298	438 811
	1964 ²⁾	15 253	313 438	328 691	16 491	446 251	462 742
Belgien	1961	1 019	63 006	64 025	1 079	84 536	85 615
	1962	1 046	62 544	63 590	1 127	84 268	85 395
	1963	1 084	62 764	63 848	1 207	85 951	87 158
Dänemark	1961	801	17 157	17 958	841	21 671	22 512
	1962	765	17 530	18 295	810	22 163	22 973
	1963 ³⁾	757	16 785	17 542	808	21 522	22 330
Frankreich	1961	8 423	151 112	159 535	9 140	213 604	222 744
	1962	9 076	160 128	169 204	9 928	229 322	239 250
	1963	9 167	167 108	176 275	10 027	240 954	250 981
Großbritannien ⁴⁾	1961	6 360	263 935	270 295	6 908	342 859	349 767
	1962	6 189	257 843	264 032	6 709	334 987	341 696
	1963	6 415	265 116	271 531	6 922	349 257	356 179
Irland	1961	314	3 760	4 074	332	5 092	5 424
	1962	322	3 789	4 111	339	5 161	5 500
	1963	316	3 172	3 488	335	4 422	4 757
Italien	1961	8 385	161 771	170 156	8 987	218 945	227 932
	1962	8 923	164 241	173 164	9 683	224 449	234 132
	1963	9 015	168 878	177 893	9 839	230 759	240 598
Jugoslawien	1961	1 062	10 491	11 553	1 204	14 841	16 045
	1962	1 025	10 949	11 974	1 122	15 436	16 558
	1963	1 079	12 662	13 741	1 168	17 927	19 095
Luxemburg	1961	70	1 646	1 716	77	2 459	2 536
	1962	78	1 747	1 825	85	2 526	2 611
	1963	83	1 649	1 732	94	2 534	2 628
Niederlande	1961	1 877	43 146	45 023	1 997	50 171	52 168
	1962	1 956	43 024	44 980	2 082	50 520	52 602
	1963 ⁵⁾	45 197	2 003	51 209	53 212
Norwegen	1961	356	5 342	5 698	365	6 824	7 189
	1962	336	5 328	5 664	351	7 005	7 356
	1963	341	5 794	6 135	371	7 626	7 997
Österreich	1961	1 528	41 125	42 653	1 640	56 491	58 131
	1962	1 512	40 442	41 954	1 622	55 533	57 155
	1963	1 682	42 054	43 736	1 811	57 962	59 773
Portugal	1961	699	14 037	14 736	738	17 197	17 935
	1962	751	13 997	14 748	802	17 188	17 990
	1963	729	14 491	15 220	789	18 081	18 870
Schweden	1961	1 020	17 038	18 058	1 083	22 898	23 981
	1962	1 022	16 496	17 518	1 123	22 438	23 561
	1963 ⁶⁾	1 035	16 503	17 538	1 121	22 442	23 563
Schweiz	1961	1 288	27 197	28 485	1 404	36 336	37 740
	1962	1 262	27 043	28 305	1 393	35 769	37 162
	1963	1 217	23 799	25 016	1 330	31 308	32 638
Vereinigte Staaten	1961	32 500	900 000	932 500	38 000	1 400 000	1 438 000
	1962	34 500	950 000	984 500	40 900	1 500 000	1 540 900
	1963	37 000	1 000 000	1 037 000	43 600	1 600 000	1 643 600

¹⁾ An der Unfallstelle Getötete; Belgien; an der Unfallstelle Getötete und beim Transport ins Krankenhaus Gestorbene; Italien, Portugal; innerhalb 3 Tagen Gestorbene; Frankreich; innerhalb 30 Tagen Gestorbene; Übrige europäische Länder; innerhalb eines Jahres Gestorbene; Vereinigte Staaten. — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ³⁾ Ohne Nordirland.

8. Luftverkehr*)

Mill. km

Land	Flugkilometer			Personenkilometer			Fracht-			Post-		
	Effektivtonnenkilometer									1961	1962	1963
	1961	1962	1963	1961	1962	1963	1961	1962	1963			
Europa												
Bundesrepublik Deutschl. einschl. Berlin (West) ..	119,7	126,2	141,8	4 652,9	5 644,6	6 658,4	115,6	115,5	134,0	24,8	28,5	32,0
Belgien	30,9	31,1	30,8	1 178,0	1 384,4	1 346,0	38,8	35,2	40,0	4,4	4,2	4,4
Dänemark	15,4	15,0	15,8	593,9	640,5	681,2	14,1	16,5	19,2	3,9	4,0	4,4
Finnland	11,1	12,4	12,6	240,2	287,5	312,6	3,1	3,7	4,0	0,9	1,2	1,2
Frankreich	130,3	121,3	112,2	6 112,5	6 115,6	6 004,7	137,6	135,6	132,6	44,6	41,4	38,1
Griechenland	9,6	9,9	9,5	358,5	384,8	401,3	5,9	6,4	6,8	1,1	1,3	1,3
Großbritannien u. Nord-irland (Ver. Kgr.) ¹⁾	222,1	222,5	218,1	8 176,5	8 759,7	9 603,4	144,3	174,9	205,8	54,4	51,4	55,0
Irland	12,6	13,5	14,0	508,2	573,7	639,2	6,1	7,6	10,9	0,7	0,9	0,9
Island	7,0	9,2	9,5	326,5	481,0	524,4	7,0	8,8	9,9	0,4	0,6	0,7
Italien	42,9	53,0	60,4	1 864,5	2 632,9	3 050,0	36,2	54,9	67,5	7,1	8,3	10,1
Jugoslawien	6,1	6,2	7,1	120,2	127,5	190,1	0,9	1,1	1,4	0,6	0,4	0,5
Luxemburg ²⁾	—	0,3	0,4	—	2,2	4,7	—	0,0	0,0	—	0,0	0,0
Niederlande	73,5	68,2	65,0	2 794,6	2 847,4	2 564,2	118,3	126,9	128,0	14,7	15,1	13,4
Norwegen	19,7	19,4	20,9	690,3	779,9	863,8	14,5	17,1	19,7	4,7	4,8	5,2
Österreich	4,4	5,3	5,0	82,9	102,6	127,0	0,5	0,6	1,1	0,2	0,3	0,3
Polen ³⁾	6,4	6,4	6,3	117,2	140,2	146,7	1,1	1,3	1,5	0,6	0,9	0,9
Portugal	12,6	12,4	13,7	355,6	399,8	477,4	3,2	2,8	3,5	2,6	3,0	3,5
Schweden	30,5	31,3	32,3	1 058,5	1 176,6	1 231,2	24,8	28,7	33,5	6,4	7,0	8,3
Schweiz	34,9	37,0	39,7	1 365,4	1 685,7	1 841,9	28,4	31,1	37,9	8,3	8,9	9,6
Spanien	28,6	32,9	37,4	947,4	1 236,2	1 468,1	7,0	9,4	14,4	3,2	3,7	5,1
Tschechoslowakei	13,4	16,0	16,5	394,0	505,7	526,8	6,8	13,5	16,8	2,5	4,4	4,2
Türkei	8,0	6,7	6,4	138,2	122,4	137,7	1,6	1,3	1,3	0,4	0,4	0,3
Afrika												
Äthiopien	6,4	6,4	6,7	114,8	124,2	164,2	4,9	4,9	5,5	0,6	0,9	1,1
Marokko	4,4	4,3	4,1	155,8	172,6	181,5	2,9	3,3	3,0	0,6	0,6	0,5
Südafrika	16,3	17,1	19,3	651,2	729,8	860,2	15,8	20,0	22,6	5,1	6,4	7,8
Tunesien	1,8	1,9	2,5	70,9	77,4	104,1	0,9	1,0	1,4	0,2	0,3	0,2
Vereinigte Arab. Republik (Ägypten)	9,5	12,6	12,9	282,2	366,0	384,0	2,9	5,2	6,3	0,2	0,5	0,6
Amerika												
Nord- und Mittelamerika												
Kanada	113,5	112,9	113,2	5 032,5	5 508,8	5 785,5	51,8	62,2	74,1	20,0	21,7	24,4
Mexiko	59,6	59,6	50,0	1 098,0	1 190,9	1 429,1	32,6	35,9	39,0	5,0	5,0	5,1
Vereinigte Staaten	1 560,5	1 625,6	1 762,2	64 099,8	70 428,9	81 047,6	1 219,4	1 469,2	1 661,9	450,3	511,6	537,0
Südamerika												
Argentinien	35,1	29,3	29,0	1 130,8	826,5	880,7	14,6	8,5	8,7	3,3	2,7	3,4
Bolivien	3,5	4,3	2,2	50,7	69,9	42,5	3,6	3,8	1,9	0,0	0,0	0,0
Brasilien	103,9	105,9	103,3	2 615,9	3 147,9	3 076,9	94,3	111,0	100,5	5,4	4,7	5,5
Chile	17,2	13,2	13,7	427,1	364,4	382,0	17,1	12,3	15,0	0,9	0,5	0,5
Kolumbien	34,8	39,0	42,4	823,8	1 001,3	1 204,8	42,5	45,7	47,2	1,1	1,4	1,7
Peru	10,6	10,3	—	186,4	182,8	—	7,2	5,8	—	0,4	0,4	—
Venezuela	21,2	22,1	21,4	339,1	431,7	460,6	22,9	30,5	36,3	1,0	1,4	1,3
Asien												
Birma	3,7	3,7	3,7	69,0	64,6	58,4	1,1	1,2	1,1	0,1	0,1	0,1
Ceylon	2,1	1,8	1,9	41,8	38,7	58,0	1,2	0,7	0,9	0,3	0,5	0,7
Indien	44,4	45,2	46,9	1 272,7	1 461,3	1 689,4	44,2	46,9	53,5	12,5	14,7	15,2
Indonesien	8,1	9,5	9,6	272,1	302,8	328,2	3,9	4,7	5,3	1,1	1,0	1,2
Israel	11,6	12,9	13,1	647,7	858,9	877,8	12,4	17,4	19,8	1,2	1,4	1,8
Japan	38,6	51,2	62,8	1 679,7	2 239,8	3 127,6	29,0	34,0	41,5	9,6	11,5	14,3
Libanon	14,5	14,5	14,4	346,9	406,0	441,3	19,6	24,1	23,9	0,8	1,2	1,4
Philippinen	12,3	15,9	18,2	277,6	388,1	527,7	3,9	5,0	7,3	0,2	0,4	0,6
Taiwan (Formosa)	2,8	2,9	3,3	78,1	107,2	125,2	1,4	1,4	1,5	0,3	0,3	0,3
Thailand	4,9	5,1	5,4	117,5	133,7	163,9	1,8	1,9	2,1	0,3	0,3	0,4
Australien und Ozeanien												
Australien	100,0	101,8	110,6	3 061,6	3 380,6	3 892,1	81,0	87,6	94,2	20,7	24,2	28,5
Neuseeland	23,0	21,3	21,6	614,7	555,0	626,3	14,4	13,2	12,7	1,9	1,6	1,6
Welt ...	3 120,0	3 240,0	3 430,0	117 000,0	130 000,0	147 000,0	2 480,0	2 910,0	3 270,0	720,0	800,0	860,0

*) Die Angaben über den gewerblichen Luftverkehr der Bundesrepublik Deutschland enthalten den Linien- sowie den gewerblichen Gelegenheitsverkehr der deutschen und ausländischen Luftverkehrsgesellschaften, soweit er die Flughäfen des Bundesgebietes einschl. Berlin (West) berührt. Für die Berechnung der Verkehrsleistungen wurden im Auslandsverkehr die Entfernungen bis zu den nächsten Auslandsflughäfen in Rechnung gestellt. Diese Leistungszahlen sind nicht mit den Verkehrsleistungen nach Entfernungsstufen in Tab. 3, S. 386 vergleichbar. — Die Angaben für die übrigen Länder sind der Veröffentlichung der ICAO «Digest of Statistics» entnommen und beziehen sich auf den Fluglinienverkehr der konzessionierten nationalen Luftverkehrsgesellschaften (einschl. der im Ausland befliegenen Strecken). — Wegen der Uneinheitlichkeit der einzelnen Statistiken z. B. hinsichtlich der Behandlung der Verkehrsart, der nichtzahlenden Fluggäste, des Freigepäcks und der Post ist ein genauer Vergleich der Länder untereinander nicht ohne weiteres möglich.

¹⁾ Nur Luftverkehrsgesellschaften, die in Großbritannien und Nordirland beheimatet sind. — ²⁾ Die luxemburgische Luftverkehrsgesellschaft «Luxair» hat den Verkehr im April 1962 aufgenommen. — ³⁾ Einschl. «Deutsche Ostgebiete» und «Freie Stadt Danzig».

9. Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigungen

Land	Ton-				Fernseh-			
	Rundfunkgenehmigungen am 31. 12.							
	1959	1960	1961	1962	1959	1960	1961	1962
Europa								
Bundesrep. Deutshl. einschl. Bln.(W)	15 900	15 892	16 270	16 696	3 375	4 635	5 888	7 213
Belgien	2 477	2 644	2 767	2 896	392	618	821	924
Dänemark	1 489	1 523	1 687	1 674	337	542	708	851
Frankreich	10 793	10 981	12 966	13 776	1 368	1 902	2 555	3 427
Griechenland	743	784	861	900	...	...	...	...
Großbrit. und Nordirland (Ver. Königr.)	4 831	4 087	3 659	3 349	10 114 ¹⁾	10 076 ²⁾	11 657 ³⁾	12 231 ⁴⁾
Irland	492	494	496	516	40 ⁵⁾	75 ⁶⁾	60	127
Jugoslawien	1 310	1 562	1 826	2 080	12	20	62	126
Niederlande	3 077	3 126	3 064	3 072	530	801	1 040	1 275
Österreich	1 929	1 977	2 040	2 070	112	193	290	379
Polen ⁷⁾	4 931	5 268	5 487	5 620	.	.	648	959
Schweden	2 686	2 744	2 843	2 940	602	1 030	1 327	1 626
Schweiz	1 388	1 445	1 490	1 539	79	129	194	274
Sowjetunion ⁸⁾	40 818	44 000	...	...	3 568	5 000	6 000	8 300
Tschechoslowakei	3 437	3 530	3 621	3 664	.	.	1 089	1 356
Afrika								
Marokko	511	532	543	575	.	.	.	5
Nigeria	101	143	...	...	.	.	6	10 ⁹⁾
Südafrika	965	996	...	...	...	...	...	...
Vereinigte Arabische Rep. (Ägypten) ...	1 400	1 500	1 750	1 800	.	.	90	...
Amerika								
Argentinien	3 350	3 500	4 000	...	400 ¹⁰⁾	450 ¹¹⁾	770	...
Brasilien	4 000	4 570	4 700	...	850 ¹²⁾	1 200 ¹³⁾	1 621	1 430
El Salvador	225	...	353	358	.	.	20	25
Kanada	7 520	8 050	9 200	...	3 420	3 930	4 100 ¹⁴⁾	4 375 ¹⁵⁾
Mexiko	3 120	3 300	3 500	4 600	.	.	900	930
Vereinigte Staaten	168 500	176 150	183 800	...	52 600	53 600	58 175	60 000
Asien								
Hongkong	151	165	173	189	.	.	10	16
Indien	1 604	2 148	2 600	3 072	.	.	1	1
Japan	13 851	12 410	17 608	18 651	3 299	5 992	9 215	12 612
Korea, Süd-	380	781	1 158	1 579	.	.	20 ¹⁶⁾	32
Australien und Ozeanien								
Australien	2 247	2 283	2 256	...	738	1 122	1 500	1 568
Neuseeland	570	580	605	615	.	.	19	66

¹⁾ Kombinierte Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigungen. — ²⁾ Geschätzte Zahl der im Betrieb befindlichen Geräte. — ³⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete und Freie Stadt Danzig. — ⁴⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete. — ⁵⁾ Stand Oktober. — ⁶⁾ Stand April. — ⁷⁾ Stand Juli.

10. Nachrichtenverkehr

Land	Briefsendungen ¹⁾						Telegramme ²⁾				Fernsprechstellen ³⁾	
	Inlandsverkehr		Auslandsverkehr				insgesamt		darunter Auslandsverkehr		1961 | 1962	
			zum dem Ausland		nach dem Ausland							
	1961	1962	1961	1962	1961	1962	1961	1962	1961	1962		
Mill. St						1 000 St				1 000		
Europa												
Bundesrep. Deutshl. einschl. Berlin (West)	8 270	8 462	345	348	478	505	32 437	32 865	10 887	11 314	6 509	7 047
Belgien	2 127	2 121	111	119	141	141	5 662	5 643	2 460	2 451	1 205	1 279
Dänemark	514 ⁴⁾	536 ⁵⁾	45 ⁶⁾	44 ⁷⁾	38 ⁸⁾	39 ⁹⁾	3 326 ¹⁰⁾	3 268 ¹¹⁾	1 673 ¹²⁾	1 607 ¹³⁾	1 132 ¹⁴⁾	1 194 ¹⁵⁾
Finnland	304	363	33	46	19	20	1 595	1 550	875	814	654	682
Frankreich	7 663	7 846	...	...	384	470	24 278	23 507	9 110	9 218	4 649	4 978
Griechenland	193	190	...	...	28	35	6 392	6 593	1 422	1 539	267	303
Großbrit. u. Nordirl. (Ver. Königreich) ...	10 087 ¹⁶⁾	10 088 ¹⁷⁾	390 ¹⁸⁾	399 ¹⁹⁾	515 ²⁰⁾	512 ²¹⁾	31 834 ²²⁾	30 622 ²³⁾	18 514 ²⁴⁾	17 920 ²⁵⁾	8 544	8 841
Irland	265 ²⁶⁾	265 ²⁷⁾	89 ²⁸⁾	93 ²⁹⁾	69 ³⁰⁾	67 ³¹⁾	1 775	1 708	1 139	1 108	181 ³²⁾	184 ³³⁾
Italien	4 834	...	284	...	313	...	44 754 ³⁴⁾	48 010 ³⁵⁾	8 642 ³⁶⁾	9 193 ³⁷⁾	4 025	4 433
Jugoslawien	878	916	33	33	27	26	9 142	9 761	1 035	1 047	276	303
Luxemburg	48	46	21	21	10	11	333	323	147	146	58	63
Niederlande	1 890	2 007	101	116	172	161	5 857	5 740	3 642	3 554	1 740	1 888
Norwegen	393 ³⁸⁾	395 ³⁹⁾	36 ⁴⁰⁾	37 ⁴¹⁾	27 ⁴²⁾	29 ⁴³⁾	4 859 ⁴⁴⁾	4 703 ⁴⁵⁾	1 482 ⁴⁶⁾	1 432 ⁴⁷⁾	773 ⁴⁸⁾	808 ⁴⁹⁾

Fußnoten vgl. S. 103*.

10. Nachrichtenverkehr

Land	Briefsendungen ¹⁾						Telegramme ²⁾				Fernsprechstellen ³⁾	
	Inlandsverkehr		Auslandsverkehr				insgesamt		darunter Auslandsverkehr		1961	1962
			aus dem Ausland		nach dem Ausland							
	1961	1962	1961	1962	1961	1962	1961	1962	1961	1962		
Mill. St						1 000 St				1 000		
Österreich	740	765	125	126	121	124	4 575	4 792	2 237	2 333	750	805
Portugal	347	353	65	69	74	74	4 008	4 049	1 664	1 673	427	454
Schweden	1 160	1 227	77	82	63	63	6 157 ⁴⁾	6 053 ⁴⁾	2 683 ⁴⁾	2 603 ⁴⁾	2 761	2 904
Schweiz	1 430	1 519	153	153	174	188	5 491	5 615	4 538	4 617	1 762	1 875
Sowjetunion ⁵⁾	4 075 ⁶⁾	4 239 ⁶⁾	245 000	...	252 000	...	...	...
Spanien	1 913	1 796	161	180	140	175	20 724	22 470	2 611	3 262	1 930	2 082
Türkei	226	246	17	14	15	18	9 973	...	848	...	255	254
Afrika												
Algerien	163	...	...	...	2	...	...	...	...	...	205	189
Angola	24	17	1	2	1	1	637	658	302	318	10	11
Madagaskar	26	26	22	22	11	11	621	610	179	186	16	16
Marokko	31	43	23	28	19	21	1 288	1 280	957	920	131	133
Mauritius	5	6	1	3	1	2	...	...	...	...	9	10 ⁷⁾
Nigeria	92	99	17	17	18	13	...	...	...	...	48 ¹¹⁾	54 ¹¹⁾
Ostafrika, Port.-	13	17	23	14	12	13	848	376	492	499	13	16
Somaliland, Frans.-	0	0	2	2	1	1	57	55	52	54	...	...
Südafrika	915	...	83	...	58	...	12 447	12 472	3 078	3 055	970 ⁸⁾	1 018 ⁸⁾
Verein. Arab. Rep. (Ägypten)	231	...	54	...	38	...	5 875	5 933	1 477	1 420	245 ¹¹⁾	250 ¹¹⁾
Amerika												
Argentinien	1 568	1 321	60	58	10	11	23 042	19 791	1 981	1 891	1 360	1 340
Chile	101	...	...	...	10	...	...	...	...	...	203 ¹¹⁾	221 ¹¹⁾
Jamaika	43	44	32	32	15	16	...	...	...	...	38 ¹¹⁾	40 ¹¹⁾
Kanada	3 721 ⁹⁾	3 690 ⁹⁾	15 529 ¹¹⁾	14 885 ¹¹⁾	2 558 ¹¹⁾	2 332 ¹¹⁾	5 719	6 340
Mexiko	678	746	162	171	139	150	...	...	879	...	567 ¹¹⁾	614 ¹¹⁾
Paraguay	3	...	4	...	2	...	398	365	214	189	11 ¹¹⁾	12
Vereinigte Staaten	69 933 ⁴⁾	64 493 ⁴⁾	1 736	...	498 ⁴⁾	...	124 155 ¹¹⁾	119 134 ¹¹⁾	18 012 ¹¹⁾	18 475 ¹¹⁾	77 425	80 972
Asien												
Ceylon	130	320	12	16	7	8	...	...	...	...	33 ¹¹⁾	39 ¹¹⁾
Hongkong	44	44	65	62	67	69	...	...	...	...	129	146 ⁴⁾
Indien	3 764	...	95	...	69	...	33 603 ⁴⁾	...	2 807 ⁴⁾	594 ⁴⁾
Indonesien	200	211	12	9	6	6	7 680	...	956	...	126	140
Israel	124	134	26	30	23	23	1 697 ⁴⁾	1 731 ⁴⁾	995 ⁴⁾	998 ⁴⁾	134	156
Japan	7 307	7 862	63	66	55	56	97 976 ⁴⁾	94 699 ⁴⁾	4 349 ⁴⁾	4 330 ⁴⁾	6 345	7 373
Jordanien	...	7	...	4	...	3	...	...	...	...	23 ¹¹⁾	24 ¹¹⁾
Libanon	10	14	20	32	12	18	...	...	...	...	69 ¹¹⁾	71 ¹¹⁾
Malaysia ¹⁰⁾	95	102	32	34	28	28	1 997	1 897	1 648	1 547	82	90
Pakistan	564	606	111	113	37	36	...	6 125	...	1 669	90	94
Taiwan (Formosa)	307	337	13	11	8	8	...	...	...	...	109 ¹¹⁾	120 ¹¹⁾
Vietnam, Süd-	37	41	16	17	12	12	807	826	303	312	17	18
Zypern	14	13	11	14	8	11	...	...	...	...	19 ¹¹⁾	22 ¹¹⁾
Australien und Ozeanien												
Australien	1 789	1 929	156	165	74	92	21 712	21 568	2 838	2 829	2 266 ⁴⁾	2 382 ⁴⁾
Neuseeland	499	473	...	...	41	46	8 684 ⁴⁾	8 577 ⁴⁾	1 343 ⁴⁾	1 352 ⁴⁾	802 ⁴⁾	851 ⁴⁾
Ozeanien, Frans.-	2	2	2	2	1	1	68	59	46	42	4	4

¹⁾ Gewöhnliche und eingeschriebene Briefe sowie Luftpostbriefe, Postkarten, Drucksaßen, Geschäftspapiere, kleine Warenmustersendungen, Päckchen usw., Phonopost-Schallplattensendungen. Gebührenfreie Postsendungen sind einbegriffen, gewöhnliche Pakete, Wertpakete und -briefe ausgenommen. Transitpost ist unter Auslandsbriefen nicht erfaßt. Die Zahlen beziehen sich, soweit in Fußnoten nicht anders angegeben, auf Kalenderjahre. — ²⁾ Im allgemeinen alle Telegrammmarten einschl. Kabeltelegramme und Radiogramme; ohne Durchgangsverkehr. — ³⁾ Alle öffentl. und privaten Fernsprechanchlüsse (einschl. Nebenanschlüsse), die einer zentralen Vermittlungsstelle angeschlossen sind. — ⁴⁾ Berichtsjahr, das am 1. 4. des angegebenen Jahres beginnt. — ⁵⁾ Berichtsjahr, das am 1. 7. des Vorjahres beginnt. — ⁶⁾ Stand: 31. 3. des folgenden Jahres. — ⁷⁾ Einschl. Färöer und Grönland. — ⁸⁾ Nur gebührenpflichtige Telegramme; ohne Telegramme, die über die Telegrafienlinien der Eisenbahn laufen. — ⁹⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete. — ¹⁰⁾ Gesamtzahl Inlands- und Auslandsverkehr. — ¹¹⁾ Quelle: American Telephone and Telegraph Company. — ¹²⁾ Telegramme aus Ländern des amerikanischen Kontinents sind im Inlandsverkehr nachgewiesen. — ¹³⁾ Telegramme von und nach Kanada, Mexiko, St. Pierre und Miquelon sind im Inlandsverkehr enthalten. — ¹⁴⁾ Briefsendungen und Telegramme: ohne Nordborneo und Sarawak.

K. Fremdenverkehr

1. Auslandsgäste 1963 nach Herkunftsländern

a) Länder mit Grenzregistrierung
1 000

Staatsangehörigkeit der Auslandsgäste	Grenzübertritte einreisender Auslandsgäste in					
	Frankreich	Großbritannien und Nordirland (Ver. Kgr.)	Italien ^{1a)}	Spanien	Türkei	Vereinigte Staaten
Bundesrep. Deutchl. einschl. Bln. (W) ¹⁾	850	210	6 007	791	19	59
Belgien und Luxemburg	1 100	81	768	.	2 ²⁾	7
Dänemark	200 ³⁾	34	420	.	1	7
Frankreich	—	287	2 975	3 792	13	41
Griechenland .....	.	12	205	.	8	5
Großbritannien u. Nordirland (Ver. Kgr.)	860	—	1 598	906	16	132
Irland .....	.	.	68	.	0	7
Italien	470	70	—	171	6	25
Jugoslawien .....	.	5	286	.	0	2
Niederlande	480	123	1 037	425 ⁴⁾	2	20
Norwegen .....	.	24	157	.	0	6
Österreich	125	20	2 307	.	5	4
Portugal .....	.	8	45	510	0	2
Schweden .....	.	58	371	217 ⁵⁾	2	14
Schweiz	460	48	4 248	165	4	15
Spanien	635 ⁶⁾	23	156	1 022 ⁷⁾	1	7
Türkei .....	.	5	73	.	—	2
Übrige europäische Länder .....	.	39	344	101	5	13
Kanada	80	121	150	.	1	176
Vereinigte Staaten	860	509	1 065	383 ⁸⁾	73	—
Mittel- und Südamerika	130	29	174 ⁹⁾	89	2	583
Übrige Länder	250	453	703	390	39	133
Insgesamt ...	6 500	2 159	23 158	8 963	199	1 259

b) Länder mit Hotelregistrierung
1 000

Wohnsitzland der Auslandsgäste	Fremdenübernachtungen der Auslandsgäste in								
	Belgien ¹¹⁾	Griechen- land	Jugo- slawien	Luxem- burg	Nieder- lande	Österreich	Portugal	Schweiz	Bundesrepublik Deutschl. einschl. Berlin (W)
Bundesrep. Deutchl. einschl. Bln. (W) ¹⁾	563	877	2 657	69	1 425	29 613	144	4 625	—
Belgien und Luxemburg	127 ¹²⁾	139	125 ³⁾	242 ⁴⁾	174	379	46	1 016	762
Dänemark	27	74	65	8 ⁵⁾	61	337	41	141	728
Frankreich	1 055	729	461	93	231	1 061	379	3 169	1 263
Griechenland	21	—	45	.	.	77	3	97	168
Großbritannien u. Nordirland (Ver. Kgr.)	1 247	702	454	75	582	1 755	448	2 822	1 226
Irland	5	5	.	.	12	10	7	.	22
Italien	138	330	515	.	97	362	32	1 157	650
Jugoslawien .....	.	39	—	.	.	85	0	33	.
Niederlande	459	87	239	141	—	1 556	51	882	1 601
Norwegen	42	20	17	.	48	26	8	31	161
Österreich	33	180	1 980	.	43	—	9	291	509
Portugal	16	4	.	.	.	8	—	35	31
Schweden	36	256	128	.	97	355	35	192	623
Schweiz	62	164	186	12	136	518	48	—	757
Spanien	75	18	.	.	97 ⁶⁾	35	142	161	188
Türkei	15	337	27	.	.	36	1	62	135
Übrige europäische Länder	84	149	451	31	222	286	6	109	351
Kanada	32	93	20	.	51	79	25	106	106
Vereinigte Staaten	313	1 494	154	71	538	879	269	1 446	1 923
Mittel- und Südamerika	50	63	.	3	77	114	115	248	296
Übrige Länder	174	374	127	6	203	411	35	685	711
Insgesamt ...	4 574	6 135	7 649	751	4 095	37 983	1 845	17 308	12 213

¹⁾ Die Zahlen enthalten vermutlich auch Reisende aus der sowjetischen Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin. — ²⁾ Nur Belgien. — ³⁾ Einschl. Norwegen und Schweden. — ⁴⁾ Einschl. Belgien und Luxemburg. — ⁵⁾ Einschl. Norwegen und Dänemark. — ⁶⁾ Einschl. Portugal. — ⁷⁾ Im Ausland lebende Spanier. — ⁸⁾ Einschl. Kanada und Mexiko. — ⁹⁾ Argentinien, Brasilien und Venezuela. — ¹⁰⁾ Einschl. 12,6 Mill. Tagesausflügler. — ¹¹⁾ Oktober 1962 bis September 1963. — ¹²⁾ Nur Luxemburg.

L. Geld und Kredit

I. Bargeldumlauf, Bankeinlagen, Gold- und Devisenbestände der Zentralnotenbanken*)

Land	Bargeldumlauf und Bankeinlagen				Goldbestand ¹⁾		Devisenbestand ²⁾		
	Einheit	Bargeldumlauf ³⁾		Bankeinlagen ³⁾		Umgerechnet auf Millionen US-Dollar			
		1963	1964	1963	1964	1963	1964	1963	1964
Europäische Länder									
Bundesrep. Deutschland									
einschl. Berlin (West) ...	Mrd. DM	25 ⁴⁾	28 ⁵⁾	37	40	3 844 ⁶⁾	4 248 ⁶⁾	3 259 ⁶⁾	2 722 ⁶⁾
187 Deutschlands und Sev.)									
Sektor von Berlin ...	Mrd. MDN	5	5	...	...		
Belgien ...	Mrd. Belg. Francs	148 ⁷⁾	157 ⁷⁾	131 ⁷⁾	141 ⁷⁾	1 371	1 451	431	540
Dänemark ...	Mrd. Dän. Kronen	4	10	12	12	92	92	345	521
Finnland ...	Mrd. Finnmark	86	89	113	115	61	85	272	509
Frankreich ...	Mrd. Franz. Francs	58	62	92	100	3 175	3 729	1 282	1 376
Griechenland ...	Mrd. Drachmen	17	...	7	...	77	98 ⁸⁾	200	171 ¹¹⁾
Großbr. u. Nordir. (Herzgr.)	Mrd. Pfund Sterl.	2	2	9	9	2 484	2 136	173	179
Irland ...	Mill. Ir. Pfund	57	55	174	192	18	19	378	416
Island ...	Mill. Isl. Kronen	635	760	1 179	1 523	1	1 ¹¹⁾	31	40 ¹¹⁾
Italien ...	Mrd. Ital. Lira	3 576	...	7 930	...	2 343	2 107	837	1 571
Jugoslawien ...	Mrd. Jugosl. Dinar	360	460	795	1 035	14	17	83	57
Niederlande ...	Mill. Holl. Gulden	6 419	7 170	7 890	8 280	1 601	1 688	298	396
Norwegen ...	Mill. Norw. Kronen	4 364	4 670	4 910	5 160	31	31	298	331
Österreich ...	Mrd. Schilling	24	26	20	21	536	600	655	645
Portugal ...	Mrd. Escudos	17	...	39	...	497	497	330	442
Schweden ...	Mrd. Schwed. Kronen	8	9	8	8	182	189	524	688
Schweiz ...	Mrd. Schw. Franken	10	10	17	17	2 820	2 725	258	398
Spanien ...	Mrd. Pesetas	113	...	205	...	573	616	525	796
Türkei ...	Mill. Türk. Pfund	4 926	...	1 864	...	115	104	63	40
Außereurop. Länder									
Argentinien ...	Mrd. Arg. Pesos	167	...	155	...	78	71	192	82
Australien ...	Mill. Austr. Pfund	424	433	1 467	1 562	208	226	1 572	1 621
Bolivien ...	Mrd. Bolivianos	540	658	125	145	2	5	8	18
Brasilien ...	Mrd. Cruzeiros	684	1 145	2 108	4 044	150	92	168	276
Ceylon ...	Mill. Ceylon-Rupien	828	...	666	...	...	...	75	51
Chile ...	Mill. Chil. Esendos	297	485	450	743	43	43	34	46
Ecuador ...	Mill. Sueres	1 037	1 136	1 205	1 365	19	11	33	37
Ghana ...	Mill. Ghana-Pfund	49	...	38	...	6	...	...	...
Guatemala ...	Mill. Quetzales	67	...	58	...	23	...	34	...
Haiti ...	Mill. Gourde	87	...	44	...	1	1 ¹¹⁾	3	3 ¹¹⁾
Indien ...	Mrd. Ind. Rupien	25	27	11	12	247	247	360	250
Indonesien ...	Mrd. Rupiahs	177	...	88	...	35	...	16	...
Irak ...	Mill. Irak-Dinar	96	99	37	35	98	112	192	134
Iran ...	Mrd. Rials	19	22	26	29	142	141	87	58
Israel ...	Mill. Israel. Pfund	525	...	1 084	...	60	56	449	477
Japan ...	Mrd. Yen	1 719	1 962	6 516	7 450	289	...	1 589	1 799 ⁶⁾
Jordanien ...	Mill. Jordan-Dinar	20	23	16	20	...	...	61	74
Kanada ...	Mill. Kanad. Dollar	2 084	2 250	5 623	6 170	817	1 026	1 786	1 658
Kolumbien ...	Mill. Kolumb. Pesos	2 573	3 161	4 130	4 908	62	58	44	66
Mexiko ...	Mrd. Mexik. Pesos	10	...	14	...	139	169	358	369
Neuseeland ...	Mill. Neuseel. Pfund	77	79	298	321	1	1	111	134
Pakistan ...	Mill. Pakist. Rupien	4 538	5 053	2 925	3 669	53	53	239 ¹¹⁾	175 ¹¹⁾
Paraguay ...	Mill. Guaranis	2 075	2 624	1 610	1 849	0	0	1	3
Philippinen ...	Mill. Philipp. Pesos	1 363	1 325	1 190	1 168	28	23	82	100
Südafrika ...	Mill. Rand	268	303	938	1 011	630	574	96	89
Syrien ...	Mill. Syr. Pfund	784	851	254	253	19	19	19	9
Thailand ...	Mrd. Bath	7	...	5	...	104	104	461	...
Uruguay ...	Mill. Uruguay. Pesos	2 168	3 010	1 490	2 683	174	171 ¹¹⁾	23	26 ¹¹⁾
Venezuela ...	Mill. Bolivares	1 368	1 430	2 522	2 936	401	401	306	393
Verein. Arab. Rep. (Ägypten) ...	Mill. Ägypt. Pfund	345	417	171	199	174	139	42	84
Vereinigte Staaten ...	Mrd. US-Dollar	33	35	124	129	15 596	15 471	212	432

*) Stand am Jahresende.

1) Die Angaben über Bargeldumlauf beziehen sich auf im Umlauf befindliche Noten und Münzen in Landeswährung ohne die Bestände der Geschäftsbanken. In den meisten Fällen war es nicht möglich, die verhältnismäßig kleinen Bestände der öffentlichen Stellen auszuschließen. — 2) Die Angaben über Bankeinlagen beziehen sich auf nicht gesperrte Einlagen (Scheck-Depositen bzw. Sichteinlagen) bei Zentralbanken und Geschäftsbanken. Eingeschlossen sind: Einlagen bei Anstalten der Post, wenn über diese durch Scheck verfügt werden kann sowie Einlagen des Auslands. Ausgenommen sind: Zwischenbankliche Einlagen, Einlagen der öffentlichen Hand, Termineinlagen und Sperrkonten. Alle Angaben in Landeswährung. — 3) Die Angaben über Brutto-Goldbestände beziehen sich auf solche der Zentralnotenbanken, der Schatzämter, Stabilisierungsfonds und anderer staatlicher Stellen. Die Goldbestände bei dem Internationalen Währungsfonds sowie der Internationalen Bank für Wiederaufbau sind in den Goldbeständen des betreffenden Landes nicht eingeschlossen. Die Umrechnung der Goldbestände in US-Dollar erfolgt zum Satz von 35 US-Dollar je troy-ounce (1 troy-ounce = 31,103 496 g). — 4) Die Angaben über die Devisenbestände beziehen sich auf die kurzfristigen ausländischen Bruttoguthaben der Zentralnotenbanken. Diese Guthaben setzen sich in der Regel zusammen aus ausländischen Zahlungsmitteln, Bankguthaben im Ausland, Salden aus Zahlungs- und Verrechnungsabkommen sowie Auslandswechseln und kurzfristigen Schuldverschreibungen des Auslands (mit einer ursprünglichen Fälligkeit von 1 Jahr und weniger). Ziehungsrechte bei dem Internationalen Währungsfonds, noch nicht in Anspruch genommene Tranchen von Auslandsanleihen sowie ähnliche Ansprüche auf Auslandskredite sind bei den Devisenbeständen der betreffenden Länder nicht enthalten. — 5) Einschl. der im Ausland befindlichen Noten und Münzen. — 6) Einschl. Luxemburg. — 7) Goldbestände der Deutschen Bundesbank. — 8) Guthaben bei ausländischen Banken und Geldmarktanlagen im Ausland, Sorten, Auslandswechsel und -checks sowie Kredite an internationale Einrichtungen und Konsolidierungskredite an ausländische Zentralbanken. — 9) Goldbestand bei Devisenbestand inbegriffen. — 10) Einschl. noch nicht geregelter Forderungen der Staatsbank an Indien. — 11) Stand November.

2. Spareinlagen*)

Mill. Landeswährung

Land	Währungseinheit	1959	1960	1961	1962	1963
Europäische Länder						
Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (W ²)	DM	45 039	53 114	60 424	69 874	81 522
DDR Deutschland und Severselktor von Berlin	MDN	14 010	17 053	19 654	21 000	11 244
Belgien	bfr	139 751	151 728	173 205	194 233 ³⁾	218 188 ³⁾
Dänemark	dkr	9 566	10 673	11 548	17 886 ³⁾	19 818 ³⁾
Finnland	Fmk	4 542	5 407	6 270	6 707	7 189
Frankreich	FF	32 410	38 440	44 770	51 744 ³⁾	57 794 ³⁾
Griechenland	Dr	8 543	10 835	12 863	15 526	19 818
Großbrit. u. Nordirl. (Ver. Kgr.)	£Stg	8 472 ⁴⁾	8 874 ⁴⁾	9 314 ⁴⁾	14 360 ⁴⁾	15 194 ⁴⁾
Italien	Lit	6 506 678	7 490 456	8 581 852	10 101 854	11 452 822
Luxemburg	lfr	6 337	6 736	7 395	8 242	9 271
Niederlande	hfl	9 243	10 829	12 405	14 051	16 060
Norwegen	nKr	10 635	11 486	12 159	12 141	12 864
Österreich	S	26 828	31 382	35 929	43 206	49 939
Portugal	Esc	31 630	35 552	33 790	...	...
Schweden	skr	35 244	36 292	37 870	42 009	45 691
Schweiz ⁵⁾	str	24 054	26 341	29 248	32 009	34 150
Spanien	Pta	141 500	191 584	231 862	...	...
Außereuropäische Länder						
Argentinien	argent\$	34 587	43 167	50 469	56 952	82 015
Australien	£A	1 460	1 567	1 651	1 860	2 121
Japan	Yen	7 911 652	9 431 870	11 410 700	13 392 700 ⁶⁾	16 271 300 ⁷⁾
Neuseeland	neuseel£	691	757	788	606 ⁸⁾	654 ⁸⁾
Vereinigte Staaten	US-\$	157 967	171 382	190 324	217 449 ⁹⁾	243 980 ⁹⁾

*) Im allgemeinen Spareinlagen bei Gemeindeparkassen, Postparkassen, Bausparkassen, Kreditgenossenschaften, Geschäftsbanken und sonstigen Geldinstituten. Stand am Jahresende.

¹⁾ Ohne Bausparkassen; diese wiesen zum Jahresende 1963 insgesamt 15 179 Mill. DM aus. Ferner bis einschl. 1961 ohne kleinere ländliche Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1963 weniger als 0,5 Mill. DM betrug; ab 1962 diejenigen, bei denen die Bilanzsumme am 31. 12. 1961 unter 2 Mill. DM lag. — ²⁾ Darunter Termineinlagen der Geschäftsbanken. — ³⁾ Darunter Termineinlagen, Kassenscheine und »Sonderkonten« der Geschäftsbanken und Kreditgenossenschaften. — ⁴⁾ Bei den Geschäftsbanken: Depositokonten der London Clearing Banks ohne schottische und nordirische Banken. — ⁵⁾ »National Savings«, Termineinlagen bei den London Clearing Banks und den schottischen Banken (12. 12. 1963 und 11. 12. 1963) und den Banken Nordirlands. — ⁶⁾ Spareinlagen, Depositen- und Einlagehefte, Kassenscheine und Kassenscheine. — ⁷⁾ Darunter Termineinlagen der Geschäftsbanken und Kreditgenossenschaften. — ⁸⁾ Der Rückgang ist vor allem verursacht durch die Abnahme der Einlagen öffentl. Körperschaften. — ⁹⁾ Darunter Termineinlagen der privaten Haushalte und Unternehmen bei Geschäftsbanken.

3. Diskontsätze der Zentralbanken im Verkehr mit Geschäftsbanken

Land	%	Gültig ab	Land	%	Gültig ab	Land	%	Gültig ab
Europa								
Bundesrep. Deutschl. einschl. Bln. (W)	3 1/2	22. 1. 1965	Norwegen	3 1/2	14. 2. 1955	El Salvador ¹⁾	6	24. 6. 1961
Belgien-Luxemburg ²⁾	4	18. 7. 1963	Österreich	5	17. 3. 1960	Kanada ¹⁾	3 1/2	8. 5. 1963
Dänemark	4 1/2	31. 10. 1963	Portugal	4 1/2	27. 6. 1963		4	12. 8. 1963
Finnland	4 1/2	3. 7. 1964	Schweden ³⁾	2	12. 1. 1944	Kolumbien	4 1/2	24. 11. 1964
Frankreich	6	19. 8. 1963	Schweiz ⁴⁾	4	14. 6. 1963		5	15. 1. 1958
Griechenland	5 1/2	13. 11. 1963	Spanien	4 1/2	31. 1. 1964		7	11. 3. 1963
Italien	6 1/2	11. 6. 1964	Türkei ⁵⁾	5	8. 11. 1964	Mexiko	8	30. 4. 1963
Niederlande ⁶⁾	7	28. 4. 1962	Afrika	2 1/2	3. 7. 1964	Nicaragua ⁷⁾	4 1/2	4. 6. 1942
Portugal	3 1/2	6. 10. 1960	Kongo ⁸⁾	4	9. 8. 1961	Peru	6	1. 4. 1954
Spanien	4	14. 11. 1963	Labien	7 1/2	1. 7. 1961	Venezuela	9 1/2	5. 11. 1959
Österreich	5 1/2	1. 4. 1963	Budafrika	5	11. 1. 1960	Vereinigte Staaten ⁹⁾	4 1/2	12. 11. 1959
Großbrit. u. Nordirl. (Ver. Kgr.)	5	27. 2. 1964	Libyen	5	Febr. 1961		3 1/2	17. 7. 1963
Irland ¹⁰⁾	7	23. 11. 1964	Budafrika	4	15. 7. 1964		4	24. 11. 1964
Island	6	3. 8. 1965	Verein. Arabische Republik (Ägypten)	4 1/2	8. 12. 1964	Asien		
Italien	3 1/2	7. 6. 1958	Amerika			Ceylon ¹¹⁾	2,80	15. 8. 1962
Niederlande ⁶⁾	4	6. 1. 1964	Braasilien ¹²⁾	8	9. 4. 1958	Indien	5	26. 9. 1964
Portugal	4 1/2	4. 6. 1964	Chile	14,39	1. 1. 1964	Japan ¹³⁾	6,205	20. 8. 1963
			Costa Rica	14,63	1. 7. 1964		5,84	20. 4. 1963
			Ecuador	5	17. 3. 1954		6,57	18. 3. 1964
				5	22. 11. 1956	Pakistan	4	15. 1. 1959
						Taiwan (Formosa) ¹⁴⁾	12,96	1. 7. 1963
						Australien u. Ozeanien		
						Neuseeland	7	23. 3. 1961

¹⁾ Sätze für akzeptierte Tratten, die bei einer Bank domiziliert sind, und für Lagerseheine. — ²⁾ Stand Anfang und Ende 1964. Mehrfache Änderungen im Laufe des Berichtsjahres sind hier nicht aufgeführt. — ³⁾ Nur für Handelswechsel. — ⁴⁾ Diskontsätze der Zentralbank im Verkehr mit Nichtbanken. Die Sätze für Geschäfte im Verkehr mit Banken werden der jeweiligen Marktlage angepaßt. — ⁵⁾ Für Pflichtlagerwechsel bestehen besondere Sätze. — ⁶⁾ Für Landwirtschafts- und Exportwechsel gilt ein Vorzugsatz. — ⁷⁾ Am 24. 6. 1962 wurde wieder ein Diskontsatz eingeführt, der sich nicht mehr nach dem Durchschnittszinssatz der wöchentlichen Schatzwechselemissionen richtet. — ⁸⁾ Bis Juni 1963 nur für Handelswechsel. — ⁹⁾ Diskontsätze der Federal Reserve Bank of New York. — ¹⁰⁾ Durchschnittliche Sätze für Schatzwechsel. Der Rediskontsatz liegt 1/4 % über diesen Sätzen. — ¹¹⁾ Sätze der Geschäftsbanken im Verkehr mit Nichtbanken. Der Rediskontsatz beträgt 90 % dieser Sätze.

4. Diskontsätze für Schatzwechsel und Geldmarktsätze*)
Prozent

Land	Diskontsätze Geldmarktsätze	1959	1960	1961	1962	1963	1964
Europa							
Bundesrep. Deutschl. einschl. Bln. (W) ¹⁾	Tap rates 60—90 Tage	3,75	3,75	2,00	2,63	2,63	2,63
Belgien ²⁾	Geldmarktsätze	1,10	2,80	2,56	2,11	2,29	3,35
Frankreich	.	.	4,08	3,64	3,61	3,98	4,70
Großbrit. u. Nordirland (Ver. Kgr.) ³⁾	Tender rates 91 Tage	3,51	4,88	5,13	4,18	3,66	4,61
Niederlande ⁴⁾	Tender rates 3 Monate	1,85	2,14	1,12	1,85	1,94	3,27
Schweiz ⁵⁾	Geldmarktsätze	1,01	1,10	1,03	1,33	1,75	2,35
Afrika							
Südafrika ⁶⁾	Tender rates 91 Tage	3,46	3,60	4,25	2,78	1,99	2,91
Amerika							
Kanada ⁷⁾	Tender rates 3 Monate	4,80	3,32	2,83	4,00	3,57	3,74
Vereinigte Staaten ⁸⁾	Tender rates 3 Monate	3,42	2,95	2,38	2,78	3,16	3,55
Asien							
Birma	Geldmarktsätze	.	1,54	1,98	2,56	2,38	...
Ceylon ⁹⁾	Tender rates 3 Monate	1,93	2,44	2,68	2,75	2,80	...
Indien ¹⁰⁾	Geldmarktsätze	2,74	3,72	4,35	3,69	3,76	4,00
Pakistan ¹¹⁾	Geldmarktsätze	1,52	3,42	3,87	3,36	3,01	3,59 ¹²⁾

*) Jahresdurchschnittliche Diskontsätze der Schatzwechsel, die laufend (Tap rates) oder zu einem bestimmten Datum (Tender rates) ausgegeben werden. — Jahresmittel der Geldmarktsätze für Ausleihungen auf dem freien Markt für den angegebenen Berichtszeitraum.
¹⁾ Stand am Jahresende. Schatzwechsel von Bundesbank und Bundespost. — ²⁾ Tagesgeldsätze. Ab Dezember 1959 beziehen sich die Angaben auf das gewogene Mittel der täglichen Sätze. — ³⁾ Gewogenes Mittel der Diskontierungssätze von 91tägigen Schatzwechseln, zugeteilt durch wöchentliche Ausleihungen. — ⁴⁾ Einfaches Mittel der täglichen Kurse für alle Arten von Papieren 3 Monate vor ihrer Fälligkeit. — ⁵⁾ Einfaches Mittel der Höchst- und Niedrigstätze jeder Woche der Ausleihungen von Bank zu Bank in Zürich. — ⁶⁾ Gewogenes Mittel der Diskontierungssätze 91tägiger Schatzwechsel, zugeteilt in wöchentlichen Submissionen ab Juni 1958. — ⁷⁾ Gewogenes Mittel der Angebotskurse neuer 3monatiger Schatzwechsel, die jeden Donnerstag ausgegeben werden. — ⁸⁾ Ungewogener Ausgabekurs der 3monatigen Schatzwechsel, die im Berichtszeitraum ausgegeben werden. — ⁹⁾ Gewogenes Mittel der Angebotskurse aller neu ausgegebenen 3monatigen Schatzwechsel. — ¹⁰⁾ Gewogenes Mittel der Höchst- und Niedrigstätze jeder Woche in Bombay. — ¹¹⁾ Ausleihungen zwischen den Banken in Karatschi. — ¹²⁾ 11 Monate.

5. Indices der Aktienkurse*)
umbasiert auf 1958 = 100

Land	Orig. Basis	Durchschnitt					
		1959	1960	1961	1962	1963	1964
Europa							
Bundesrep. Deutschland ohne Berlin ¹⁾	1953	170	271	272	205	197	228
Belgien ²⁾	1953	114	114	122	120	120	125
Dänemark ³⁾	1958	123	137	138	139	133	156
Finnland ⁴⁾	1948	114	116	138	136	143	145
Frankreich ⁵⁾	1958	132	160	187	197	171	150
Großbrit. u. Nordirland (Ver. Kgr.) ⁶⁾	1957	137	166	171	158	181	193
Irland ⁷⁾	1953	133	167	198	226	276	344
Italien ⁸⁾	1953	153	230	262	223	193	148
Niederlande ⁹⁾	1953	145	201	255	230	232	233
Norwegen ¹⁰⁾	1948	114	124	145	126	112	116
Österreich ¹¹⁾	1938	132	180	289	300	247	236
Portugal ¹²⁾	1953	100	116	109	102	113	...
Schweden ¹³⁾	1937	130	147	155	143	161	185
Schweiz ¹⁴⁾	1953	120	169	247	228	194	168
Spanien ¹⁵⁾	1936	89	82	95	105	104	93
Afrika							
Südafrika ¹⁶⁾	1948	99	92	34	129	190	260
Amerika							
Chile	1947	169	171	199	222	469	657
Kanada ¹⁷⁾	1956	118	112	143	138	148	180
Kolumbien ¹⁸⁾	1952	104	102	100	101	104	113
Mexiko ¹⁹⁾	1950	96	96	89	83	87	107
Peru ²⁰⁾	1934—36	93	96	92	89	85	85
Venezuela ²¹⁾	1956—57	82	63	58	65	65	...
Vereinigte Staaten ²²⁾	1941—43	125	121	142	133	149	175
Asien							
Indien ²³⁾	1956—57	113	128	135	139	125	125
Japan ²⁴⁾	1959	.	.	.	248	252	221
Australien und Ozeanien							
Australien ²⁵⁾	1952—53	122	148	140	149	149	168
Neuseeland ²⁶⁾	1960	114	152	150	145	166	202

*) Errechnet aus den Kursnotierungen von Stammaktien, die an den führenden Börsen des betreffenden Landes gehandelt werden und einen repräsentativen Querschnitt der industriellen Unternehmen darstellen. Ein Gesamtindex, der Versorgungswirtschaft, Verkehr, Handel und Geldinstitute mit einschließt, wurde für einige Länder gegeben, für die kein Industrieindex vorlag.
¹⁾ Durchschnitt aus 4 Notierungen im Monat. — ²⁾ Notierungen am Monatsende, ab 1961 in Brüssel u. Antwerpen. — ³⁾ Notierungen am Monatsende. — ⁴⁾ Durchschnitt der Freitagnotierungen. — ⁵⁾ Notierungen am letzten Freitag im Monat. — ⁶⁾ Ab 1963 Tagesnotierungen; Quelle: The Financial Times. Davor Notierungen am letzten Dienstag im Monat. Quelle: Actuaries Investment Index. — ⁷⁾ Gesamtindex. — ⁸⁾ Notierungen am Monatsanfang als Vormonatszahl gerechnet. — ⁹⁾ Durchschnitt der Tagesnotierungen. — ¹⁰⁾ Notierungen in der Mitte des Monats. — ¹¹⁾ Quelle: Affärsvärlden. — ¹²⁾ Industrie und Handel (ohne Goldminen). Durchschnitt der höchsten und niedrigsten Notierungen. — ¹³⁾ Durchschnitt der Donnerstagnotierungen. — ¹⁴⁾ Quelle: Nacional Financiera. — ¹⁵⁾ Quelle: Standard and Poor's Corporation.

6. Quoten und Ziehungen der Mitgliedsländer beim Internationalen Währungsfonds

Vorbemerkung: Der Internationale Währungsfonds stellt den Mitgliedsländern zur Überwindung vorübergehender Devisenknappheiten auf Antrag ausländische Zahlungsmittel zur Verfügung und erhält dafür Landeswährung des Antragstellers. Nach einer vereinbarten Zeit, im allgemeinen im Lauf von 3 bis 5 Jahren, bei wesentlicher Besserung der Devisenlage schon vorher, müssen die ausländischen Zahlungsmittel wieder zurückgezahlt, die Beträge in Landeswährung also wieder eingelöst werden. Die Bezugsmöglichkeiten der Länder sind begrenzt: der Währungsfonds soll an Zahlungsmitteln eines Landes in der Regel nicht mehr besitzen als das Doppelte der Quote dieses Landes.

Die Quoten sind die Kapitalanteile der Mitgliedsländer. Sie werden zu höchstens 25% in Gold oder Dollar und mit dem Restbetrag in Landeswährung eingezahlt. Bei einer Einzahlung von 75% in Landeswährung konnte ein Mitglied also regulär noch ausländische Zahlungsmittel bis zu einem Betrag von 125% seiner Quote ausleihen. Weitere Ausleihungen (Ziehungen) wären nur möglich, wenn sich ein anderes Mitglied die betreffende Währung vom Fonds leiht und deren Bestand dadurch wieder unter die Grenze von 200% bringt oder wenn eine besondere Vereinbarung mit dem Fonds getroffen wird. Die Angaben über die Bestände an Landeswährung in % der Quoten lassen also erkennen, wie weit die einzelnen Länder am Stichtag noch von der Obergrenze entfernt waren, über welche regulären Bezugsmöglichkeiten sie zu diesem Zeitpunkt also noch verfügten.

Mitgliedsländer	Quoten der Mitgliedsländer am 31. 12. 1964	Ziehungen der Mitgliedsländer							Forderungen aus Ziehungen ¹⁾ (Stand am 31. 12. 1964)	Bestände an Landeswährungen am 31. 12. 1964
		1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964		
Mill. US-Dollar										
Europa	5 834,3	179,1	50,0	6,8	1 591,0	15,0	51,5	1 244,0	1 128,9	-
darunter:										
Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West) ²⁾	787,5	—	—	—	—	—	—	—	—	7
Belgien	337,5	—	—	—	—	—	—	—	—	49
Dänemark	130,0	—	—	—	—	—	—	—	—	74
Finnland	57,0	—	—	—	—	—	—	—	—	75
Frankreich	787,5	131,2	—	—	—	—	—	—	—	34
Griechenland	60,0	—	—	—	—	—	—	—	—	75
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	1 950,0	—	—	—	1 500,0	—	—	1 000,0	998,4	126
Italien	500,0	—	—	—	—	—	—	225,0	—	72
Jugoslawien	120,0	22,9	—	—	75,0	—	30,0	—	75,0	144
Niederlande	412,5	—	—	—	—	—	—	—	—	45
Norwegen	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	75
Österreich	75,0	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Portugal	60,0	—	—	—	—	—	—	—	—	75
Schweden	150,0	—	—	—	—	—	—	—	—	52
Spanien	150,0	—	50,0	—	—	—	—	—	—	29
Türkei	86,0	25,0	—	—	16,0	15,0	21,5	19,0	55,5	139
Afrika	760,5	41,2	1,2	47,3	35,0	81,6	21,0	62,2	193,7	-
darunter:										
Marokko	52,5	—	—	—	—	—	—	13,1	13,1	100
Nigeria	50,0	—	—	—	—	—	—	—	—	90
Südafrika	150,0	36,2	—	12,5	25,0	—	—	—	—	75
Vereinigte Arabische Republik (Ägypten)	120,0	—	—	34,8	10,0	67,4	21,0	25,0	138,7	191
Nordamerika	4 675,0	—	—	—	—	300,0	—	525,0	230,8	-
Kanada	550,0	—	—	—	—	300,0	—	—	—	67
Vereinigte Staaten	4 125,0	—	—	—	—	—	—	525,0	230,8	81
Mittel- und Südamerika	1 363,8	117,6	114,8	146,9	347,4	95,7	231,5	62,5	642,7	-
darunter:										
Argentinien	280,0	—	72,5	70,0	60,0	50,0	50,0	—	190,0	143
Brasilien	280,0	54,8	—	47,7	60,0	—	60,0	—	139,0	125
Chile	100,0	10,6	0,7	—	76,0	—	40,0	20,0	126,0	201
Kolumbien	100,0	10,0	—	—	65,0	7,5	48,5	7,5	108,5	184
Mexiko	180,0	—	22,5	—	45,0	—	—	—	—	75
Asien	2 690,5	—	13,8	78,7	329,9	91,3	29,2	56,1	415,2	-
darunter:										
Indien	600,0	—	—	—	250,0	25,0	—	—	200,1	126
Indonesien	165,0	—	—	—	61,2	21,5	20,0	—	102,5	137
Iran	70,0	—	5,0	45,0	7,5	—	—	17,5	17,5	100
Japan	500,0	—	—	—	—	—	—	—	—	60
Pakistan	150,0	—	—	12,5	—	—	—	—	—	89
Philippinen	75,0	—	8,8	6,2	—	28,3	—	—	28,3	113
Saudi-Arabien	55,0	—	—	—	—	—	—	—	—	75
Taiwan (Formosa)	550,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Australien und Ozeanien	525,0	—	—	—	175,0	—	—	—	—	-
Insgesamt	15 849,1	337,9	179,8	279,8	2 478,5	583,8	333,2	1 949,8	2 611,3	-

¹⁾ Durch die Ziehungen erhält der Fonds Forderungen gegen die Mitgliedsländer (Kreditnehmer), d. h. Guthaben in deren Landeswährung. Die Forderungen werden nicht nur durch Rückzahlungen vermindert, sondern u. U. auch dadurch, daß der Fonds die betr. Landeswährung an dritte Länder ausleiht. — ²⁾ Bis einschl. 5. 7. 1959 ohne Saarland.

M. Öffentliche Finanzen

Vorbemerkung

Von den beiden folgenden Tabellen über Haushaltsausgaben, -einnahmen und Schuldenstand erstreckt sich die erste auf die zentralen Gebietskörperschaften (d. h. bei föderativer Verfassung auf den Bundeshaushalt, bei einheitsstaatlicher auf den Staatshaushalt) und die zweite auf die übrigen Gebietskörperschaften (ggf. Gliedstaaten, ferner Provinzen, Kreise, Kantone, Gemeinden und/oder andere lokale Selbstverwaltungen).

a) Staaten (Zentrale Gebietskörperschaften)

Die folgenden Erläuterungen stellen eine auszugsweise Übersetzung der Vorbemerkung im Statistical Yearbook (Jhg. 1964) der UN dar, dem diese Tabelle entnommen ist:

In der Tabelle ist versucht worden, die Ausgaben und Einnahmen der Zentralverwaltung zu volkswirtschaftlich sinnvollen Gruppen zusammenzufassen und, soweit möglich, in den eigentlichen Haushaltsrechnungen nicht nachgewiesene Finanzvorfälle entweder gesondert oder im Rahmen des Haushalts der Zentralverwaltung anzugeben. Die Unterschiede in der Gestaltung der Haushaltspläne und in den Rechnungslegungsmethoden der einzelnen Länder ermöglichen lediglich eine annähernde Vergleichbarkeit dieser Gruppen. Internationale Vergleiche der Gesamtausgaben und -einnahmen der Länder, in noch höherem Maße Vergleiche von Teilen derselben, sind aus folgenden Gründen mit außerordentlichen Schwierigkeiten verbunden:

Die Höhe der Gesamtausgaben und -einnahmen hängt wesentlich vom Staatsaufbau und von der wirtschaftlichen Aktivität des jeweiligen Staates ab. In zentral gelenkten Staaten sind die nationalen Regierungen teilweise oder ganz verantwortlich für Angelegenheiten wie Verkehrswege, Gesundheits-, Erziehungs- und Polizeiwesen, während diese Aufgaben in föderativ geordneten Staaten regionalen Stellen obliegen. Viele Staaten besitzen oder betreiben die Eisenbahnen, Kraftstationen, das Telefon- und Telegrafennetzen usw., die anderwärts Privatunternehmen sind.

Die Haushaltspläne und Rechnungslegungsmethoden sind von Land zu Land verschieden. Fast in keinem Lande sind alle Haushaltsausgaben und -einnahmen in einer einzigen Haushaltsrechnung zusammengefaßt. Häufig gliedern sich diese in ordentliche und außerordentliche, laufende Vermögensrechnungen, allgemeine und Sonderrechnungen, Ertrags- und Anleiherechnungen, Rechnungen über Kriegsausgaben, öffentliche Arbeiten usw. Bestimmte öffentliche Einrichtungen (Gesundheits- und Erziehungswesen, Sozialversicherung usw.) haben in einigen Ländern eigene Haushaltspläne. Die Ausgaben und Einnahmen können weiterhin brutto oder netto nachgewiesen sein, d. h. vor oder nach Abzug bestimmter Einnahmen aus Erstattungen und Zuweisungen. Zuweilen enthalten sie auch die Brutto-Betriebsausgaben und -einnahmen aus bestimmten oder allen öffentlichen Unternehmen; in anderen Fällen sind nur Überschüsse und Fehlbeträge nachgewiesen. Die Abschlußrechnungen der meisten Länder stellen kassenmäßige Istausgaben und -einnahmen dar. In manchen Fällen enthalten die Ausgaben jedoch Zahlungsaufträge, Anweisungen der Staatskassen, eingegangene Verbindlichkeiten oder Verpflichtungen und die Einnahmen Anweisungen an die Staatskassen, festgestellte Ansprüche usw. Die angegebenen Ausgaben und Einnahmen erstrecken sich gewöhnlich nur auf das Rechnungsjahr, bei einigen Ländern sind jedoch Finanzvorfälle einbezogen, die erst in einer weiteren Periode ausgeführt wurden.

Gesamtausgaben und -einnahmen: Die Schuldentilgung ist grundsätzlich in die Haushaltsausgaben nicht einbezogen, ebenso verschiedene Kapital-Zuweisungen die, wenn sie von Bedeutung sind, nachrichtlich aufgeführt werden. Die Ausgaben enthalten Zuweisungen an ausländische Staaten, während Zuweisungen vom Ausland den Gesamteinnahmen nicht zugerechnet wurden. Überschüsse aus Vorjahren wurden von den Haushaltseinnahmen abgesetzt. Buchmäßige Gewinne oder Verluste von Währungsaufwertungen sind entweder ausgenommen oder besonders dargestellt. Zugänge und Abgänge des Gegenwertfonds sind bei Einnahmen und Ausgaben nicht enthalten.

Sozialleistungen: Zum Hauptteil sind das die Ausgaben zur Sicherung gegen Arbeitslosigkeit, Krankheit und Unfälle, für Altersversicherung und Kinderbeihilfen.

Verteidigung: Die gesamten laufenden und einmaligen Ausgaben für Verteidigungszwecke, ohne Abzüge, wie etwa Erlöse aus dem Verkauf überschüssigen Kriegsmaterials.

Einkommen- und Vermögensteuern: Hauptsächlich allgemeine und Sondersteuern vom Einkommen der Einzelpersonen und Körperschaften, Übergewinnsteuern, Stempelsteuern von Dividenden, Erbschaft- und Schenkungsteuern etc.

Sonstige indirekte Steuern: Allgemeine und besondere Umsatzsteuern, Verbrauchsteuern, Einnahmen aus Monopolen usw.

Schuldenstand: Die Zahlen über die Schulden beziehen sich auf den Schuldenstand am Schluß des jeweiligen Rechnungsjahres. Im allgemeinen sind bei den Schuldennachweisungen der einzelnen Länder ähnliche Unterschiede wie bei den Haushaltsrechnungen festzustellen. Die Zahlen können auf den gesamten Bruttoverbindlichkeiten der Länder, wie sie im Rechnungsabschluß des jeweiligen Landes nachgewiesen werden, basieren, oder auch nur auf einigen dieser Verbindlichkeiten. Einige Länder schließen den gesamten Umlauf an Staatsgeld ein. Die Einordnung zu Inlands- oder Auslandsverschuldung ist unterschiedlich; desgleichen die Methoden der Umrechnung von Auslandsschulden in nationale Währungen. Da viele Länder innerhalb des Berichtszeitraums zu verschiedenen Zeitpunkten die Kriegsschulden aus dem Ersten Weltkrieg in ihren Schuldenstand nicht mehr einbezogen haben, blieb diese Schuldenart gänzlich unberücksichtigt.

b) Ubrige Gebietskörperschaften

Die Angaben dieser Tabelle sind nur teilweise dem Statistical Yearbook (Jhg. 1963), überwiegend aber aus Veröffentlichungen der betreffenden Länder, entnommen. Für mehrere Länder wurden die Zahlen vom Bundesministerium der Finanzen zusammengestellt. Die oben gegebenen Erläuterungen treffen größtenteils auch auf die zweite Tabelle zu. Der zeitliche Abstand gegenüber den Angaben der Tabelle 1 a) erklärt sich daraus, daß die Ergebnisse aus zahlreichen Einzelhaushalten aufgebaut werden müssen. Hinzu kommt, daß vielfach nur die Abschlußrechnungen statistisch erfaßt werden.

Das Größenverhältnis zwischen dem Haushalt der zentralen Gebietskörperschaften und denen der regionalen Körperschaften ist, wie oben ausgeführt, sehr unterschiedlich. Stark ins Gewicht fallen die Haushalte der letzteren besonders bei einigen Bundesstaaten mit ausgeprägter Aufgabenteilung zwischen Bund und Gliedstaaten. Bei dem Vergleich der Finanzen der einzelnen Gebietskörperschaften untereinander oder bei deren Zusammenfassung ist besonders zu beachten, daß durch Überweisungen von einer Körperschaft zur anderen Doppelzählungen auftreten können. Auf die hierzu in den Fußnoten enthaltenen Angaben wird hingewiesen. Zum Teil sind die Doppelzählungen bereits in den Originalnachweisungen ausgeschaltet. Wegen weiterer Einzelheiten der differenzierten Handhabung der Überweisungen, die in der Tabelle nicht alle aufgezeigt werden können, muß auf die Quellen zurückgegriffen werden.

1. Haushaltsausgaben und -einnahmen a) Staaten (Zentrale)

Lfd. Nr.	Land	Haushaltsjahr	Währungseinheit	Ausgaben																
				insgesamt		darunter														
				Einnahmen für öffentliche Schulden		Erziehung		Gesundheit		Sozialleistungen										
1964	1965	1964	1965	1964	1965	1964	1965	1964	1965											
Europa																				
1	Bundesrep. Deutschl.	Est.-Jahr ⁴⁾	Mill. DM	55 460	...	1 160	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2	Belgien	Est.-Jahr ²⁾	Mill. bfr	161 106	163 142	16 811	17 038	34 802	35 743	1 598	2 098	26 264	27 516	...	...	...	...	...	...	...
3	Dänemark	April-März	Mill. dkr	11 030	12 297	301	306	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
4	Finnland	Est.-Jahr	Mill. Fmk	4 924	5 767	109	136	935	1 085	357	423	901	925	...	...	...	...	...	...	...
5	Frankreich	Est.-Jahr ¹⁾	Mill. FF	77 767	90 651	3 892	3 752	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
6	Griechenland	Est.-Jahr ²⁾	Mill. Dr	23 430	27 510	793	900	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
7	Großbrit. u. Nordirl.	Est.-Jahr ¹⁾	Mill. £	8 757	10 298	887	949	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
8	Irland	April-März ¹⁾	Mill. Ir£	218	239	20	22	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
9	Italien	Juli-Juni ¹⁾	Mrd. Lit	5 595	5 593	287	282	1 048	1 119	...	...	834	827	...	...	...	...	...	...	...
10	Niederlande	Est.-Jahr	Mill. hfl	13 258	14 105	724	767	3 402	3 631	138	159	1 224	1 412	...	...	...	...	...	...	...
11	Norwegen	Est.-Jahr	Mill. nkr	9 781	11 136	448	487	1 108	1 340	271	304	751	779	...	...	...	...	...	...	...
12	Österreich	Est.-Jahr ¹⁾	Mill. S	55 782 ¹⁾	60 323	1 165 ¹⁾	1 424	4 788 ¹⁾	5 304	292 ¹⁾	284	14 524 ¹⁾	15 444	...	...	...	...	...	...	...
13	Portugal	Est.-Jahr ¹⁾	Mill. Esc	12 768	14 072	516	584	1 184	1 224	656	408	790	1 075	...	...	...	...	...	...	...
14	Schweden	Juli-Juni	Mill. skr	22 448	24 989	830	860	2 780	3 289	861	952	5 388	6 155	...	...	...	...	...	...	...
15	Schweiz	Est.-Jahr ¹⁾	Mill. sfr	4 083 ¹⁾	4 434	205 ¹⁾	212	159 ¹⁾	177	13 ¹⁾	16	279 ¹⁾	317 ¹⁾
16	Sowjetunion ¹⁾	Est.-Jahr ¹⁾	Mill. Rbl	86 200	91 385	...	...	31 000 ¹⁾	32 800 ¹⁾
17	Spanien	Est.-Jahr ¹⁾	Mill. Ptas	109 242 ¹⁾	120 966	5 844 ¹⁾	6 868	7 671 ¹⁾	11 637	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
18	Tschechoslowakei	Est.-Jahr ¹⁾	Mill. Kčs	126	130	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
19	Türkei	März-Febr. ¹⁾	Mill. TL	12 102	13 484	1 216	...	1 884	1 989	511	551	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Afrika																				
20	Ghana	Okt.-Sept. ¹⁾	Mill. G£	134 ¹⁾	144	3 ¹⁾	5	23 ¹⁾	28	10 ¹⁾	10	8 ¹⁾	6	...	...	...	...	...	...	...
21	Kenia	Juli-Juni ¹⁾	Mill. £	59	61	...	...	9	9	4	3	1	1	...	...	...	...	...	...	...
22	Rhodesien, Süd-	Est.-Jahr ¹⁾	Mill. R£	36	38	4	4	5	5	...	...	2	2	...	...	...	...	...	...	...
23	Sudan	Juli-Juni	Mill. sud£	96	89	...	...	6	6	4	4	12	14	...	...	...	...	...	...	...
24	Südafrika	April-März	Mill. R	1 118	1 356	49	55	55	55	34	37	57	59	...	...	...	...	...	...	...
25	Tansania	Juli-Juni	Mill. £	39	56	2	3	7	9	3	3	1	3	...	...	...	...	...	...	...
26	Uganda	Juli-Juni	Mill. £	41	51	...	...	6	7	3	3	0	1	...	...	...	...	...	...	...
27	Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	Juli-Juni ¹⁾	Mill. ägypt£	429	478	19	24	60	61	18	22	3	2	...	...	...	...	...	...	...
Amerika																				
Nord- u. Mittelam.																				
28	Costa Rica	Est.-Jahr	Mill. Colón	452	460	37	25	124	129	12	13	47	48	...	...	...	...	...	...	...
29	El Salvador	Est.-Jahr ¹⁾	Mill. c	170 ¹⁾	184	6 ¹⁾	5	38 ¹⁾	41	...	...	21 ¹⁾	22	...	...	...	...	...	...	...
30	Guatemala	Juli-Juni ¹⁾	Mill. Quetzal	97 ¹⁾	104	3 ¹⁾	5	...	...	...	...	29 ¹⁾	30	...	...	...	...	...	...	...
31	Haiti	Okt.-Sept.	Mill. G	155	143	13	12	16	16	17	17	...	...	...	...	...	...	...	...	...
32	Honduras	Est.-Jahr ¹⁾	Mill. L	83	85	3	3	15	17	3	3	5	5	...	...	...	...	...	...	...
33	Kanada	April-März	Mill. kan\$	7 438	6 495	952	1 005	...	...	481	510	715	740	...	...	...	...	...	...	...
34	Mexiko	Est.-Jahr ¹⁾	Mill. mex\$	13 327	15 477	533	493	2 991	3 769	685	800	1 144	1 325	...	...	...	...	...	...	...
35	Panama	Est.-Jahr ¹⁾	Mill. B.	107 ¹⁾	127	4 ¹⁾	6	21 ¹⁾	23	...	...	14 ¹⁾	12	...	...	...	...	...	...	...
36	Vereinigte Staaten	Juli-Juni	Mill. US-\$	122 704	122 690	8 120	8 596	1 302	1 641	27 265 ¹⁾	28 595 ¹⁾
Südamerika																				
37	Argentinien	Nov.-Okt. ¹⁾	Mill. argent\$	196 682 ¹⁾	141 140	9 367 ¹⁾	...	21 091 ¹⁾	...	16 925 ¹⁾	...	6 003 ¹⁾
38	Bolivien	Est.-Jahr ¹⁾	Mrd. \$b.	483 ¹⁾	640	24 ¹⁾	...	116 ¹⁾	156	...	...	71 ¹⁾	83	...	...	...	...	...	...	...
39	Brasilien	Est.-Jahr ¹⁾	Mrd. Cr\$	1 022	2 107	5	33	138 ¹⁾	283 ¹⁾
40	Chile	Est.-Jahr ¹⁾	Mill. chil Eso	1 766 ¹⁾	2 559	176 ¹⁾	289	233 ¹⁾	369	...	...	192 ¹⁾	265	...	...	...	...	...	...	...
41	Ecuador	Est.-Jahr ¹⁾	Mill. s/.	2 111	2 685	140	225	333	390	85	75	115	120	...	...	...	...	...	...	...
42	Kolumbien	Est.-Jahr	Mill. kol\$	3 917	4 416	215	270	528	553	208	120	...	...	...	...	...	...	...	...	...
43	Peru	Est.-Jahr ¹⁾	Mill. S/.	14 530	17 418	208	251	2 756	3 081	...	1 444	...	3 008	...	...	...	...	...	...	...
44	Venezuela	Est.-Jahr	Mill. B.	6 411	6 810	72	86	791	831	773 ¹⁾	844 ¹⁾
Asien																				
45	Birma	Okt.-Sept.	Mill. K	1 400	1 568	47	46	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
46	Ceylon	Okt.-Sept. ¹⁾	Mill. sRt	2 026	2 167	100	111	...	...	...	...	738	738	...	...	...	...	...	...	...
47	Indien	April-März	Mill. I R	33 273	35 614	2 706	3 068	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
48	Indonesien	Est.-Jahr ¹⁾	Mill. Rp	305 624	392 212	...	...	3 594	3 642	4 174	4 388	...	...	...	...	...	...	...	...	...
49	Irak	April-März ¹⁾	Mill. ID	166	84	...	...	31	15	7	3	...	...	...	...	...	...	...	...	...
50	Iran	St. J. - St. J.	Mill. RI	64 151	77 170	1 636	1 211	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
51	Israel	April-März	Mill. I £	2 582 ¹⁾	3 350	253 ¹⁾	305	217 ¹⁾	276	92 ¹⁾	107	92 ¹⁾	100	...	...	...	...	...	...	...
52	Japan	April-März	Mrd. Yen	3 445	3 882	22	21	379 ¹⁾	429 ¹⁾
53	Jordanien	April-März	Mill. JD	43	48	...	...	4	4	2 ¹⁾	2 ¹⁾
54	Korea, Süd-	Est.-Jahr ¹⁾	Mrd. Won	81	76	1	2	11	11	1	1	6	5	...	...	...	...	...	...	...
55	Libanon	Est.-Jahr ¹⁾	Mill. L £	430 ¹⁾	476	...	...	56 ¹⁾	63	14 ¹⁾	15	...	...	...	...	...	...	...	...	...
56	Malaysia	Est.-Jahr ¹⁾	Mill. M £	1 497	1 533	82	88	239	268	99	102	...	...	...	...	...	...	...	...	...
57	Pakistan	Juli-Juni	Mill. p R	6 220	7 029	298	364	35 ¹⁾	45 ¹⁾
58	Philippinen	Juli-Juni	Mill. Peso	2 154	2 454	57	72	574	618	...	...	174	166	...	...	...	...	...	...	...
59	Syrien	Juli-Juni ¹⁾	Mill. syr£	552	943	45	69	80	140	18	30	8 ¹⁾	11 ¹⁾
60	Thailand	Okt.-Sept.	Mill. Baht	10 379 ¹⁾	12 336	475 ¹⁾	590	1 888 ¹⁾	2 173	363 ¹⁾	423	781 ¹⁾	906	...	...	...	...	...	...	...
Australien u. Ozeanien																				
61	Australien	Juli-Juni ¹⁾	Mill. £ A	1 579 ¹⁾	1 744	17 ¹⁾	20	4 ¹⁾	...	392 ¹⁾
62	Neuseeland	April-März ¹⁾	Mill. neuseel£	349	375	35	40	38	42	32	35	...	...	...	...	...	...	...	...	...

¹⁾ Wenn nicht anders vermerkt Haushaltsvoranschläge.

²⁾ Einschl. ERP-Sondervermögen und Lastenausgleichsfonds. — ³⁾ Entsprechend der Abgrenzung in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, ebenfalls nicht enthalten. — ⁴⁾ Rechnungsergebnisse soweit sie dem Zeitpunkt der Entstehung von Forderungen und Verbindlichkeiten entsprechen, direkten Steuern und Lastenausgleichsabgaben der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen sowie die als Vermögensübertragungen behandelten buchmäßige Mehreinnahmen aus Regierungskäufen. — ⁵⁾ 1963 bzw. 1964. —

nahmen, Schuldenstand
Gebietskörperschaften)*

Verteidigung		Einnahmen								Schuldenstand				Lfd. Nr.
		insgesamt		darunter						insgesamt		darunter Inlandschuld		
				Einkommen- und Vermögensteuer		Zölle		sonstige indirekte Steuern						
1964	1965	1964	1965	1964	1965	1964	1965	1964	1965	1964	1965	1964	1965	
...	...	54 630	...	15 650 ^{a)}	...	3 350 ^{a)}	...	32 570 ^{a)}	...	...	...	...	...	1
22 170	23 831	140 030	147 659	50 001	51 695	8 715 ^{a)}	9 422 ^{a)}	72 715	77 580	446 052 ^{a)}	...	398 090 ^{a)}	...	2
...	...	11 855	12 852	4 345	4 931	...	...	6 500	7 080	...	...	...	...	3
393	405	4 789	5 471	1 181	1 527	390 ^{a)}	395 ^{a)}	2 813	3 125	...	...	...	...	4
18 379	16 109	72 754	81 604	21 023	23 634	2 221 ^{a)}	2 670 ^{a)}	46 361	52 339	86 263 ^{a)}	89 774 ^{a)}	78 961 ^{a)}	83 698 ^{a)}	5
5 550	6 150	20 730	23 760	3 113	3 690	6 474 ^{a)}	7 470 ^{a)}	5 431	6 003	27 090 ^{a)}	29 370 ^{a)}	12 900 ^{a)}	13 560 ^{a)}	6
...	...	8 630	8 803	3 721	3 693	2 687 ^{a)}	2 721 ^{a)}	2 983	3 034	28 674 ^{a)}	29 848 ^{a)}	26 752 ^{a)}	27 973 ^{a)}	7
...	...	178	201	55	65	...	...	93 ^{a)}	105 ^{a)}	545 ^{a)}	507 ^{a)}	...	...	8
799	810	4 999	5 031	1 208	1 236	...	...	3 700 ^{a)}	3 762 ^{a)}	5 897 ^{a)}	5 713 ^{a)}	5 897 ^{a)}	5 713 ^{a)}	9
2 667	2 584	12 774	13 716	8 226	8 892	1 550 ^{a)}	1 600 ^{a)}	4 000	4 282	19 973 ^{a)}	...	19 532 ^{a)}	...	10
1 483	1 722	9 059	10 278	2 117	2 144	470 ^{a)}	490 ^{a)}	5 044	6 055	...	...	...	...	11
2 608 ^{a)}	2 682	53 516 ^{a)}	58 393	18 549 ^{a)}	20 525	3 804 ^{a)}	3 948 ^{a)}	20 855 ^{a)}	22 350	25 062 ^{a)}	26 611 ^{a)}	20 905 ^{a)}	22 381 ^{a)}	12
4 323	5 105	10 621	10 972	3 306	3 432	2 557	2 309	2 764	3 272	14 067 ^{a)}	16 046 ^{a)}	13 487 ^{a)}	12 527 ^{a)}	13
4 238	4 268	21 042	24 186	8 238	9 954	910 ^{a)}	950 ^{a)}	9 061	9 835	19 270 ^{a)}	...	...	...	14
1 316 ^{a)}	1 491	4 209 ^{a)}	4 878	824 ^{a)}	1 254	1 538 ^{a)}	1 550 ^{a)}	1 313 ^{a)}	1 389	5 393 ^{a)}	...	5 393 ^{a)}	...	15
13 900	13 289	87 700	91 925	...	...	...	...	33 800 ^{a)}	35 100 ^{a)}	...	...	...	...	16
19 218 ^{a)}	19 954	109 193 ^{a)}	120 843	38 014 ^{a)}	40 450	12 275 ^{a)}	13 480 ^{a)}	52 720 ^{a)}	56 988	137 714 ^{a)}	140 180 ^{a)}	136 589 ^{a)}	139 093 ^{a)}	17
11	11	125	130	13	13	...	...	...	...	...	...	...	...	18
2 803	2 908	12 102	13 325	2 823	3 310	776	1 060	5 304	5 805	18 495 ^{a)}	18 380 ^{a)}	12 103 ^{a)}	11 589 ^{a)}	19
11 ^{a)}	13	85 ^{a)}	119	10 ^{a)}	30	47 ^{a)}	57	12 ^{a)}	16	211 ^{a)}	...	133 ^{a)}	...	20
0	0	41	44	25	26	5 ^{a)}	5 ^{a)}	4	4	...	...	...	...	21
...	...	35	33	14	13	...	...	8	8	...	...	...	...	22
9	8	67	74	2	4	31	32	...	7	...	...	...	...	23
122	230	852	988	394	461	115	129	164	199	2 964 ^{a)}	...	2 824 ^{a)}	...	24
...	...	26	34	6	8	11	15	5	6	...	...	...	...	25
2	2	33	42	4	4	14	19	4	5	...	...	...	...	26
103	116	465	501	68	68	...	...	175 ^{a)}	205 ^{a)}	589 ^{a)}	...	589 ^{a)}	...	27
15	14	429	477	86	95	242	240	58	78	...	...	...	...	28
22 ^{a)}	24	172 ^{a)}	194	30 ^{a)}	37	81 ^{a)}	87	41 ^{a)}	52	36 ^{a)}	...	6 ^{a)}	...	29
9 ^{a)}	11	74 ^{a)}	85	8 ^{a)}	9	32 ^{a)}	34	27 ^{a)}	35	94 ^{a)}	99 ^{a)}	65 ^{a)}	68 ^{a)}	30
39	37	155	143	14	15	83	70	47	45	...	...	...	...	31
7	9	76	80	10	12	38	40	21	21	...	...	...	...	32
1 699	1 558	6 753	6 705	3 747	3 580	580 ^{a)}	620 ^{a)}	1 922	1 790	25 872 ^{a)}	...	25 495 ^{a)}	...	33
1 485	1 624	13 202	15 106	4 960	6 004	2 210	2 495	4 023	4 497	...	...	...	...	34
...	...	70 ^{a)}	82	20 ^{a)}	22	18 ^{a)}	21	17 ^{a)}	19	110 ^{a)}	...	52 ^{a)}	...	35
56 011	55 211	114 366	119 742	90 312	94 036	1 275 ^{a)}	1 460 ^{a)}	13 699 ^{a)}	14 491 ^{a)}	312 500 ^{a)}	...	...	...	36
32 491 ^{a)}	...	143 308 ^{a)}	123 466	21 684 ^{a)}	28 414	32 429 ^{a)}	30 180 ^{a)}	29 849 ^{a)}	50 189	236 338 ^{a)}	...	236 338 ^{a)}	...	37
61 ^{a)}	75	428 ^{a)}	578	53 ^{a)}	55	188 ^{a)}	277	109 ^{a)}	114	...	...	...	...	38
171	339	737	1 479	198	347	54 ^{a)}	126 ^{a)}	346	815	...	...	...	...	39
179 ^{a)}	225	1 354 ^{a)}	2 039	472 ^{a)}	786	257 ^{a)}	327	555 ^{a)}	820	1 867 ^{a)}	2 380 ^{a)}	288 ^{a)}	245	40
307	353	1 885	1 927	229	255	979	1 059	447	324	2 844 ^{a)}	...	1 670 ^{a)}	...	41
952	1 076	3 331	3 560	1 647	1 648	727	688	679	1 036	...	...	...	...	42
1 957	2 099	14 126	17 874	3 660	4 225	1 012	...	...	...	...	...	...	...	43
636	725	6 821	6 973	5 332 ^{a)}	5 705 ^{a)}	746	454 ^{a)}	516	553	1 998 ^{a)}	2 264 ^{a)}	1 057 ^{a)}	1 336 ^{a)}	44
494	523	1 407	1 987	451	868	365	424	341	513	...	...	...	...	45
69	67	1 463	1 654	336	329	676	795	283	309	3 437 ^{a)}	3 722 ^{a)}	3 030 ^{a)}	3 276 ^{a)}	46
8 081	8 539	21 172	23 205	4 024	4 628	3 200	3 364	5 877	6 500	83 751 ^{a)}	93 943 ^{a)}	65 867 ^{a)}	69 762 ^{a)}	47
50 072	52 639	272 030	391 007	29 146	34 355	46 358	114 480	17 580 ^{a)}	17 580 ^{a)}	...	...	...	...	48
45	24	171	57	117 ^{a)}	...	34 ^{a)}	...	36 ^{a)}	17 ^{a)}	...	...	...	...	49
14 604	17 504	63 984	68 824	33 802 ^{a)}	41 453 ^{a)}	11 271 ^{a)}	11 987 ^{a)}	9 955	10 220	63 599 ^{a)}	...	32 277 ^{a)}	...	50
545 ^{a)}	750	2 136 ^{a)}	2 567	756 ^{a)}	975	274 ^{a)}	328 ^{a)}	655 ^{a)}	786	...	...	...	...	51
249	277	3 470	4 038	1 542	1 787	...	...	1 133	1 284	471 ^{a)}	...	425 ^{a)}	...	52
21 ^{a)}	21 ^{a)}	17	19	2	2	...	...	8 ^{a)}	9 ^{a)}	...	...	...	...	53
21	23	53	54	9	11	7 ^{a)}	8 ^{a)}	22	22	...	...	...	...	54
69 ^{a)}	79	413 ^{a)}	393	59 ^{a)}	73	131 ^{a)}	122 ^{a)}	89 ^{a)}	88	...	...	...	...	55
258	284	1 303	1 285	296	299	638	572	141	189	2 031	...	1 588	...	56
1 075	1 090	3 164	3 520	572	636	832	905	1 394	1 534	3 257 ^{a)}	...	...	...	57
296	304	1 967	2 182	499	586	496 ^{a)}	538 ^{a)}	291	360	3 114 ^{a)}	3 477 ^{a)}	2 798 ^{a)}	3 086 ^{a)}	58
261	443	552	943	120	212	105 ^{a)}	169 ^{a)}	91	137	...	...	...	...	59
1 745 ^{a)}	1 919	9 589 ^{a)}	10 470	957 ^{a)}	1 051	4 310 ^{a)}	3 506	3 379 ^{a)}	4 481	...	...	...	...	60
205 ^{a)}	242	1 544 ^{a)}	1 723	893 ^{a)}	...	105 ^{a)}	...	442 ^{a)}	...	4 717 ^{a)}	4 932 ^{a)}	396 ^{a)}	416 ^{a)}	81
27	28	392	422	215	232	...	...	115	128	967 ^{a)}	1 010 ^{a)}	810 ^{a)}	850 ^{a)}	82

jedoch ohne Darlehensgewährungen und Schuldaufnahmen sowie Tilgungseinnahmen und -ausgaben. Unterstellte Posten (Abschreibungen etc.) sind andernfalls wurden Umbuchungen vorgenommen; Zahlungen zwischen Gebietskörperschaften sind eingeschlossen. — ^{a)} 1962 bzw. 1963. — ^{b)} Alle Steuern (Lastenausgleichsabgaben, Ablösungsbeträge). — ^{c)} Einschl. Einnahmen aus Preisausgleichsmaßnahmen bei Lebensmitteleinführen. Ohne fuhrzölle. — ^{d)} 31. 12. — ^{e)} Hauptsächlich Einfuhrzölle. — ^{f)} 31. 3. — ^{g)} Einschl. Zölle. — ^{h)} 30. 6. — ⁱ⁾ 1961 bzw. 1962. — ^{j)} Einschl. ^{k)} 30. 9. — ^{l)} Finanzjahr 1964: 1. 3. 64 — 28. 2. 65. — ^{m)} »Arbeit«, »Gesundheit« und »Sozialleistungen« zusammen. — ⁿ⁾ »Sozialleistungen« bei ^{o)} Einschl. »Oil royalties«. — ^{p)} 1964: Nur 6 Monate, die am 30. 9. 64 enden. — ^{q)} Einschl. »Oil revenues«. — ^{r)} 31. 3. 1964. — ^{s)} 20. 3. — ^{t)} Jahr 1963: Nicht voll vergleichbar mit den Angaben des Vorjahres.

1. Haushaltsausgaben und -einnahmen, Schuldenstand
 b) übrige Gebietskörperschaften

Gebietskörperschaft	Jahr	Rechnungs- jahr	Art der Nachweisung R = Rechnung V = Voranschlag	Ausgaben		Einnahmen		Schuldenstand	
				insgesamt		darunter Steuern		Stichtag	insgesamt
Europa									
Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West)									
Mill. DM									
Länder ¹⁾	1960	Kal.-Jahr	R	26 920	30 660	21 990		31. 12. 1960	31 093
	1961	Kal.-Jahr	R	30 650	35 650	26 350		31. 12. 1961	31 219
	1962	Kal.-Jahr	R	36 790	39 990	29 420		31. 12. 1962	31 689 ¹⁾
Gemeinden ¹⁾	1963	Kal.-Jahr	R	39 980	42 110	30 310		31. 12. 1963	32 375 ¹⁾
	1960	Kal.-Jahr	R	18 670	18 260	8 600		31. 12. 1960	13 777 ¹⁾
	1961	Kal.-Jahr	R	21 010	20 760	9 360		31. 12. 1961	15 596 ¹⁾
	1962	Kal.-Jahr	R	24 310	23 790	10 110		31. 12. 1962	18 028 ¹⁾
	1963	Kal.-Jahr	R	27 160	26 840	10 640		31. 12. 1963	20 938 ¹⁾
Belgien									
Mill. bfr									
Provinzen ⁴⁾	1960	Kal.-Jahr	R	3 223	3 563	1 953		31. 12. 1961	1 733
	1961	Kal.-Jahr	R	2 792	3 286	1 867		31. 12. 1962	2 302
	1962	Kal.-Jahr	V	3 772	3 745	2 077		31. 12. 1963	2 665
Gemeinden ⁴⁾	1963	Kal.-Jahr	V	4 073	4 061	2 181		31. 12. 1964	2 979
	1960	Kal.-Jahr	R	31 788	29 310	6 069		31. 12. 1961	26 411
	1961	Kal.-Jahr	R	32 391	29 064	6 462		31. 12. 1962	28 497
	1962	Kal.-Jahr	V	35 183	32 572	7 729		31. 12. 1963	31 406
	1963	Kal.-Jahr	V	33 355	30 916	8 074		31. 12. 1964	34 741
Dänemark									
Mill. dkr									
Stadt- und Landgemeinden ...	1958/59	April-März	R	2 156	2 204	1 993		31. 3. 1958	3 454
	1959/60	April-März	R	2 328	2 415	2 198			
	1960/61	April-März	R	2 435 ¹⁾	2 564 ¹⁾	2 316		31. 3. 1961	3 732
	1961/62	April-März	R	2 680	2 674	2 428			
Finnland									
Mill. Fmk									
Stadt- und Landgemeinden ...	1958	Kal.-Jahr	R	173 143	168 199	85 921		31. 12. 1958	70 866
	1959	Kal.-Jahr	R	185 268	189 004	91 917		31. 12. 1959	76 780
	1960	Kal.-Jahr	R	197 256	206 011 ¹⁾	102 239 ¹⁾		31. 12. 1960	82 752
	1961	Kal.-Jahr	R	218 777	220 064	107 381		31. 12. 1961	86 035
Frankreich									
Mill. FF									
Departements	1957	Kal.-Jahr	R	3 870	3 770	.		31. 12. 1957	1 852
	1958	Kal.-Jahr	R	4 390	4 280	.			
	1959	Kal.-Jahr	R	4 940	5 060	.		31. 12. 1959	2 258
Gemeinden	1960	Kal.-Jahr	R	5 000 ¹⁾			
	1957	Kal.-Jahr	R	8 540	8 520	5 950		31. 12. 1957	6 462
	1958	Kal.-Jahr	R	9 500	9 400	7 010			
	1959	Kal.-Jahr	R	10 980	11 310	7 610 ¹⁾			
	1960	Kal.-Jahr	R	12 000 ¹⁾	...	9 270			
Großbritannien u. Nordirland (Vereinigtes Königreich)									
Mill. £									
Lokale Selbstverwaltungen (Local authorities)	1958/59	April-März	R	2 592	2 667	650		31. 3. 1960	6 556
	1959/60	April-März	R	2 800	2 907	714		31. 3. 1961	6 974
	1960/61	April-März	R	3 031	3 093 ¹⁾	771 ¹⁾		31. 3. 1962	7 500 ¹⁾
	1961/62	April-März	V	3 406	3 438	828		31. 3. 1963	8 065 ¹⁾
Irland									
1 000 Ir£									
Lokale Selbstverwaltungen (Local authorities)	1959/60	April-März	R	56 414	57 435	21 412		31. 12. 1960	147 409
	1960/61	April-März	R	59 479	62 144 ¹⁾	22 058		31. 12. 1961	152 104
	1961/62	April-März	R	64 522	64 907 ¹⁾	23 203		31. 12. 1962	157 205
	1962/63	April-März	V	70 298	70 142	22 773		31. 12. 1963	163 598 ¹⁾
Italien									
Mrd. Lit									
Autonome Regionen	1961	Kal.-Jahr	R	126	122	110			
	1962	Kal.-Jahr	V	205	161 ¹⁾	125 ¹⁾			
	1963	Kal.-Jahr	V	250	203	158			
Provinzen	1961	Kal.-Jahr	R	337	256	161		31. 12. 1961	348
	1962	Kal.-Jahr	V	349	261 ¹⁾	173 ¹⁾		31. 12. 1962	524
	1963	Kal.-Jahr	V	463	287	192			
Gemeinden	1960	Kal.-Jahr	R	1 082	729	550		31. 12. 1960	1 631
	1961	Kal.-Jahr	R	1 220	827	569 ¹⁾		31. 12. 1961	2 024
	1962	Kal.-Jahr	V	1 417	906 ¹⁾	625 ¹⁾		31. 12. 1962	2 535
	1963	Kal.-Jahr	V	1 686	1 027	686			
Niederlande									
Mill. hfl									
Gemeinden	1959	Kal.-Jahr	R	3 108	3 054	212		31. 12. 1959	13 277
	1960	Kal.-Jahr	R	3 140	3 115	207		31. 12. 1960	14 682
	1961	Kal.-Jahr	R	3 415 ¹⁾	3 390 ¹⁾	216		31. 12. 1961	15 861 ¹⁾
	1962	Kal.-Jahr	R	3 627	3 622	162		31. 12. 1962	17 200 ¹⁾
Norwegen									
Mill. nkr									
Gemeinden	1958/59	Juli-Juni	R	4 451	3 918	2 523			
	1959/60	Juli-Juni	R	3 622	4 137 ¹⁾	2 545		30. 6. 1960	3 365,2
	1961	Kal.-Jahr	R	5 150 ¹⁾	6 158 ¹⁾	2 948		31. 12. 1961	3 783,6
	1962	Kal.-Jahr	R	5 812	6 936	3 271		31. 12. 1962	4 261,9
Österreich									
Mill. S									
Gemeinden (einschl. Wien) ⁴⁾ ..	1959	Kal.-Jahr	R	11 590	10 889	3 383		31. 12. 1959	3 947
	1960	Kal.-Jahr	R	11 165	11 514	3 675		31. 12. 1960	4 713
	1961	Kal.-Jahr	R	13 115	13 540 ¹⁾	4 099		31. 12. 1961	5 998
	1962	Kal.-Jahr	R	14 404	14 840	4 429		31. 12. 1962	6 954

Fußnoten vgl. S. 113*.

1. Haushaltsausgaben und -einnahmen, Schuldenstand

b) Übrige Gebietskörperschaften

Gebietskörperschaft	Jahr	Rechnungs- jahr	Art der Nachweisung R = Rechnung V = Voranschlag	Ausgaben		Einnahmen		Schuldenstand	
				insgesamt		darunter Steuern	Stichtag	insgesamt	
Schweiz Mill. sfr									
Kantone	1959	Kal. Jahr	R	3 209	3 232	1 360	31. 12. 1959	4 408	
	1960	Kal. Jahr	R	3 537	3 615	1 553	31. 12. 1960	4 448	
	1961	Kal. Jahr	R	4 168	4 255	1 823	31. 12. 1961	4 698	
	1962	Kal. Jahr	R	5 023	5 093	2 035	31. 12. 1962	5 122	
Gemeinden	1959	Kal. Jahr	R	1 846	1 539	1 230		.	
	1960	Kal. Jahr	R	2 042	1 692	1 348		.	
	1961	Kal. Jahr	R	2 277	1 915	1 576		.	
	1962	Kal. Jahr	R	2 678	2 272	1 762		.	*)
Afrika Südafrika 1000 R									
Provinzen	1958/59	April-März	R	223 319	222 197	112 892		.	
	1959/60	April-März	R	229 617	233 934	116 065		.	
	1960/61	April-März	R	250 652	258 067	126 704		.	
	1961/62	April-März	R	269 896	273 658	136 677		.	
Gemeinden**)	1957/58		R	205 552	224 044	45 504	31. 3. 1958	712 316	
	1958/59		R	228 603	240 105	47 950	31. 3. 1959	764 216	
	1959/60		R	244 330	259 919	50 716	31. 3. 1960	864 884	
	1960/61		R	252 235	279 494	53 526	31. 3. 1961	919 310	
Amerika Brasilien Mill. Cr\$									
Staaten und Bundesdistrikt ..	1959	Kal. Jahr	R	149 185	145 749	123 511	31. 12. 1958	128 997	
	1960	Kal. Jahr	R	221 617	211 454	176 930	31. 12. 1959	153 942	
	1961	Kal. Jahr	R	316 903	307 914	255 375	31. 12. 1960	198 135	
	1962	Kal. Jahr	R	526 814	492 723	400 905	31. 12. 1961	273 854	*)
Kanada Mill. kan\$									
Provinzen	1958	Kal. Jahr	R	2 229	2 179	1 010	31. 12. 1958	5 859	
	1959	Kal. Jahr	R	2 546	2 467	1 168	31. 12. 1959	6 408	
	1960	Kal. Jahr	R	2 873	2 556	1 247	31. 12. 1960	7 105	
Gemeinden	1958	Kal. Jahr	R	1 595	1 379	1 133	31. 12. 1958	3 821	
	1959	Kal. Jahr	R	1 854	1 546	1 281	31. 12. 1959	4 334	
	1960	Kal. Jahr	R	2 111	1 694	1 424	31. 12. 1960	4 843	
Vereinigte Staaten Mill. US-\$									
Staaten	1959/60	Juli-Juni	R	30 689	31 931	18 036	30. 6. 1960	18 543	
	1960/61	Juli-Juni	R	33 820	33 731	19 057	30. 6. 1961	19 993	
	1961/62	Juli-Juni	R**)	35 502	36 716	20 561	30. 6. 1962	22 023	
Gemeinden	1959	Kal. Jahr	R	32 754	29 985	16 531	31. 12. 1959	47 180	
	1960	Kal. Jahr	R	35 163	33 436	18 091	31. 12. 1960	51 412	
	1961	Kal. Jahr	R	38 666	36 508	19 804	31. 12. 1961	55 030	
	1962	Kal. Jahr	R**)	41 416	38 463	20 963	31. 12. 1962	59 077	
Asien Indien Mill. rR									
Staaten	1960/61	April-März	R	14 126	10 118	6 248	31. 3. 1957	14 850	
	1961/62	April-März	R	15 622	10 735	6 626	31. 3. 1958	17 797	
	1962/63	April-März	V	17 985	12 602	7 646	31. 3. 1959	20 823	
	1963/64	April-März	V	18 780	13 543	8 266	31. 3. 1960	24 211	
Pakistan Mill. pR									
Staaten	1959/60	Juli-Juni	R	1 611	1 172	774	31. 12. 1960	422	
	1960/61	Juli-Juni	R	2 028	1 269	869	31. 12. 1961	429	
	1961/62	Juli-Juni	R	1 779	1 638	860	31. 12. 1962	471	
	1962/63	Juli-Juni	V	3 793	2 055	1 237	31. 12. 1963	451	
	1963/64	Juli-Juni	V	5 018	2 424	1 304	31. 12. 1964	451	
Australien und Ozeanien Australien Mill. £A									
Staaten und Gemeinden	1959/60	Juli-Juni	R	947	747	263	30. 6. 1960	2 651	
	1960/61	Juli-Juni	R	1 043	818	279	30. 6. 1961	2 815	
	1961/62	Juli-Juni	R	1 152	883	299	30. 6. 1962	2 981	
	1962/63	Juli-Juni	V	1 222	966	325	30. 6. 1963	3 157**)	
Neuseeland 1000 neuseel£									
Gemeinden	1958/59	April-März	R	106 599	108 105	24 392	31. 3. 1958	127 970	
	1959/60	April-März	R	115 596	118 382	25 744	31. 3. 1960	143 557	
	1960/61	April-März	R	122 505	125 920	27 474	31. 3. 1961	159 414	
	1961/62	April-März	R	133 769	127 787	28 957	31. 3. 1962	168 776	

) Vgl. Fußnote 2, S. 110. — **) Vgl. Fußnote 3, S. 110*. — ***) Gesamtverschuldung ohne Kassenkredite. — *) Ordentlicher Haushalt. — **) Laufende Haushaltsausgaben. — *) Laufende Hauhaltseinnahmen. — *) Einschl. Staatszuschüssen (1961 = 35 923 Mill. Fmk). — *) Kommunale Einkommensteuer. — *) Schätzung nach volkswirtschaftlicher Gesamtrechnung. — **) Nicht aufteilbar; Departments haben keine eigenen Steuern (nur Zuweisungen bzw. Zuschläge zu Gemeindesteuern). — **) Steuereinnahmen der staatlichen Unterverbände; vgl. auch Fußnote 10. — **) Einschl. Überweisungen zwischen den Gebietskörperschaften. — **) Lokalsteuern. — **) Bruttoanleihschuld. — **) Einschl. der staatlichen Zuwendungen (Rechnungsjahr 1962/63 = 32,9 Mill. £). — **) Vorläufiges Ergebnis. — **) Einschl. Zuweisungen aus Staatssteuern. — **) Einschl. Überweisungen der Zentralregierung und sozialer Versicherungseinrichtungen (1962 = 853,4 Mill. Kr.). — **) Zinsendienst 180 Mill. sfr. — **) Ohne Divisional Councils (1961 Einnahmen = 20,73 Mill. R, Ausgaben = 20,79 Mill. R). — **) Rechnungsjahre, die im Laufe des jeweils zuletzt genannten Jahres unterschiedlich enden. — **) Einschl. Staatszuschüssen. — **) Ohne Auslandsschulden (1961 = 5,7 Mill. £, 13,7 Mill. \$). — **) Ohne Gemeindefschulden.

1. Index der Erzeuger-
umbasiert auf

Vorbemerkung: Teilweise mußten Umbasierungen von Originalzahlen ohne Dezimalstellen vorgenommen werden, so daß geringfügige Abweichungen Original-Basiszeitraum, in der Gewichtung oder im Warenkorb Veränderungen eingetreten sind, die einen Vergleich der neueren mit den

Nr.	Land	Berichtsreihe bzw. Zahl d. Berichtsorte	Waren bzw. Warengruppen	Original-Basis	Zahl der Waren	Termin	1950	1951
							Durch	
Europa							Index der Erzeuger-	
1	Bundesrep. Deutschl. ohne Berlin ¹⁾	—	. . . Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1962	1884	ME	82	97
2	Belgien	—	La . . Ba Be Mi . M . C Ho K Ha T N	1936-1938	135	MM	92	112
3	Dänemark	—	La . . Ba Be Mi . M Ma C Ho K Ha T N	1955	*)	ME	81	104
4	Finnland	—	La . . Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1949	426	D	61	87
5	Frankreich	—	La . . Ba Be Mi E M . C Ho K Ha T N	1949	478	ME	65	83
6	Griechenland	Athen/Piräus	La In R . . Be Mi N	1952	78	D	56	68
7	Großbrit. u. Nordirl. (Ver. Kg.) ¹⁾	— M Ma C Ho . Ha T N	1954	*)	D	77	90
8	Irland	—	La M Ma C Ho K Ha T N	1953	730	D	72	83
9	Italien	—	La . . Ba Be Mi . M Ma C Ho K Ha T N	1953	212	D	92	105
10	Jugoslawien ¹⁾	—	. . . Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1962	414	D	—	—
11	Niederlande	—	La . . Ba M . C Ho K Ha T N	1948	196	ME	83	101
12	Norwegen	—	La . . Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1952	677	MM	69	86
13	Österreich	Wien	La . . Ba Be . . . M . C Ho K Ha T N	März 1938	44	MM	64	86
14	Portugal	Lissabon	La . . Ba Be Mi . M . C Ho K Ha T N	1948	236	MM	91	98
15	Schweden	—	La . . Ba Be Mi . M Ma C Ho K Ha T N	1949	327	D	73	93
16	Schweiz	—	La . . Ba Be Mi . M . C . K Ha T N	August 1939	120	ME	94	105
17	Spanien	—	La . . Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1955	298	D	49	63
18	Türkei	—	La . . Ba Be Mi . M . C Ho . Ha T N	1948	90	D	48	51
Afrika								
19	Algerien	Algier	La . . Ba Be Mi E M . C Ho K Ha T N	1959	210	D	70	80
20	Marokko	Casablanca	La . . Ba Be . . . M . C Ho . Ha T N	1939	70	MA	70	84
21	Südafrika	—	La . . Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	November 1960	*)	D	71	81
22	Sudan	—	La . R . . Mi . . . C . . T N	1953	38	D	105	123
23	Tunesien	Tunis	La Be Mi Ho . Ha . N	1940	41	ME	71	83
24	Verein. Arab. Rep. (Ägypten)	—	La . . Ba . . Mi . M . C Ho . Ha T N	Jan.-Aug. 1939	88	D	82	92
Amerika								
Nord- u. Mittelam.								
25	Costa Rica	San José	La In T N	1936	62	D	105	107
26	Dominik. Republik	San Domingo	La . R . . . Mi N	1941	56	D	86	95
27	El Salvador	San Salvador	*)	1955	91	*)	101	105
28	Guatemala	Guatemala	La . . Ba . . Mi T N	1950	71	MM	94	99
29	Kanada	—	La . . Ba Be Mi . M . C Ho K Ha T N	1932-1939	603	MM	93	105
30	Mexiko	MexikoStadt	La . . Ba Be . E M . C Ho . . N	1939	210	D	51	61
31	Vereinigte Staaten	—	La . . Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1937-1939	2000	MM	86	96
Südamerika								
32	Argentinien	—	La . . Ba Be Mi . M Ma C Ho K Ha T N	1956	900	D	—	—
33	Braasilien	—	La . . Ba Be Mi . M . C . . Ha T N	1953	93	D	30	36
34	Chile	Santiago	La . . Ba Be T N	1947	96	D	6,2	8,1
35	Ecuador	7	La Be Mi . M Ma C . . N	1954	203	MM	—	—
36	Kolumbien	9	La Be Mi . M Ma C Ho K Ha T N	1952	269	MM	52	56
37	Peru	Lima/Callao	La . . Ba Be . . . M . . T N	1934-1936	119	MM	55	65
38	Venezuela	—	La . . Ba Be Mi E M Ma C Ho . Ha T N	1934-1957	*)	D	97	101
Asien								
39	Indien	—	La Be Mi E M Ma C . . T N	April 52-März 53	112	D	99	113
40	Irak	Bagdad	La . . Ba . . Mi T N	Dez. 38-Jan. 39	57	D	110	121
41	Iran	—	La . . Ba Be Mi . M Ma C . . Ha T N	März 50-März 60	160	D	59	66
42	Israel	—	. . . . . N	Januar 1959	52	*)	24	26
43	Japan	Tokio	La . . Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1960	770	D	72	100
44	Korea, Süd-	—	La . . Ba Be Mi E M Ma C Ho K . T N	1960	360	D	—	11
45	Philippinen	Manila	La In R . . Be . . M Ma C . . N	1955	226	MM	96	108
46	Syrien	Damaskus	La . . Ba Be Mi . M . C Ho . Ha T N	1953-1954	63	D	—	124
47	Taiwan (Formosa)	Taipeh	La . . Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1956	179	D	32	52
48	Thailand	Bangkok	La . . Ba Be Mi E . . C . . Ha T N	1948	55	D	76	82
49	Vietnam, Süd-	Saigon	La In R . . Be Mi N	1949	49	D	52	66
Australien u. Ozeanien								
50	Australien	Melbourne	La . . Ba Be Mi . M . C . K Ha T N	Juli 36-Juni 39	80	MM	67	83
51	Neuseeland	4	La In	1958	763	VJ,	72	84
Großbritannien							Index der Welt	
52	Reuter's Index	—	La M . . . K . T .	18. 8. 1931	21 ¹⁾	tägl.	124	146
53	Financial Times Index	3	La M . . . K . T .	1. 7. 1932	12 ¹⁾	tägl.	—	—
Vereinigte Staaten								
54	Moody's Index	5	La M . . . K Ha T .	31. 11. 1931	15 ¹⁾	tägl.	106	123
55	Dow Jones Index	—	La	—	—	—	—	—
56	Spot-Preise	—	La	1934-1939	12 ¹⁾	tägl.	—	—
56	Terminpreise	—	La	1934-1938	12 ¹⁾	tägl.	—	—
57	Journal of Commerce Daily Index	6	La M . . . K Ha T N	1947-1948	30 ¹⁾	tägl.	100	117

Abkürzungen: La = landwirtschaftliche Erzeugnisse einschl. Fischerei- und Gartenbauerzeugnisse, In = industrielle Erzeugnisse (Warenmaterialien), Be = Bergbauerzeugnisse, Mi = Mineralöle und -erzeugnisse, E = Energieerzeugung, M = Metalle und -erzeugnisse, Ma = Maschinen und Harze und Wachs, Ha = Häute, Felle, Leder und -erzeugnisse, T = Textilrohstoffe, Textilerzeugnisse einschl. Bekleidung, N = Nahrungsmittel, vierteljährlich.

¹⁾ 1959 ohne Saarland. — *) Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte. — *) Angaben liegen hier nicht vor. — *) Weizen, Mais, Reis, Silber, Gold. — *) Weizen, Mais, Kaffee, Kakao, Baumwollsaatöl, Wolle, Baumwolle, Sisal, Kautschuk, Kupfer, Blei, Zinn. — *) Weizen, Mais, Hafer, Mais, Zucker, Kaffee, Kakao, Baumwollsaatöl, Wolle, Baumwolle, Häute, Kautschuk. — *) Getreide, Nahrungsmittel, Textilien, Metalle.

**Preise
bzw. Großhandelspreise**
1958 = 100

gegenüber anderen Umrechnungen auftreten können. Ein senkrechter Strich vor einer Zahlenangabe bedeutet, daß entweder im vorangestellten Zahlen nur bedingt zulassen.

1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965			Lit. Nr.
													Jan.	Febr.	März	

bzw. Großhandelspreise

100	97	96	97	99	100	100	99	100	102	103	104	105	106	106	107	1
105	98	97	99	102	105	100	100	101	100	101	104	109	110	110	110	2
101	95	95	98	101	101	100	100	100	102	104	107	110	113	114	114	3
86	83	83	82	85	93	100	101	105	105	107	111	119	124	125	125	4
87	83	81	81	85	90	100	105	107	110	113	117	119	121	121	120	5
68	79	87	94	102	103	100	102	104	106	105	110	115	118	118	119	6
92	90	90	93	96	99	100	100	102	104	106	108	111	113	113	113	7
88	88	87	90	91	97	100	100	99	101	104	106	112	...	...	...	8
100	99	98	99	101	102	100	97	98	98	101	106	110	111	111	111	9
—	—	94	98	99	99	100	100	102	106	106	108	112	113	114	116	10
99	95	96	97	99	102	100	101	99	98	99	101	107	109	109	109	11
91	90	92	94	98	102	100	100	101	102	104	104	109	110	111	111	12
96	90	94	98	99	103	100	103	102	104	110	108	114	114	115	116	13
102	99	94	95	98	100	100	99	102	102	103	103	104	107	107	108	14
99	93	92	96	101	102	100	100	103	105	107	110	116	119	119	119	15
102	98	99	99	102	103	100	98	99	99	103	107	109	108	109	109	16
64	68	69	71	78	91	100	102	104	107	112	117	121	130	131	...	17
51	53	58	63	73	87	100	120	126	130	137	143	142	150	...	...	18
85	84	82	83	87	90	100	107	111	113	...	118	...	...	...	...	19
92	91	86	87	89	97	100	101	111	117	120	124	131	138	143	141	20
93	93	94	97	98	100	100	100	101	103	104	105	107	110	110	109	21
129	99	107	104	110	117	100	88	96	99	98	96	...	...	...	...	22
88	87	84	86	96	96	100	96	99	101	101	106	111	...	...	...	23
89	85	83	84	93	101	100	99	100	102	101	100	105	...	...	...	24
97	93	96	99	100	100	100	99	101	105	104	108	107	106	104	...	25
98	97	92	93	92	101	100	94	97	91	100	107	105	106	104	...	26
101	106	128	110	110	106	100	94	94	92	91	93	99	97	...	...	27
98	98	103	100	100	99	100	101	99	98	100	99	103	...	...	...	28
99	97	95	96	99	100	100	101	101	102	105	107	108	108	108	108	29
67	68	74	85	90	96	100	101	107	108	110	112	114	116	117	121	30
94	92	93	93	96	99	100	100	100	100	100	100	100	101	101	101	31
—	—	—	—	61	76	100	233	270	292	381	491	620	...	...	...	32
39	45	59	67	79	89	100	138	180	250	383	664	1 247	1 720	1 780	...	33
10	12	19	34	56	80	100	130	137	138	149	229	345	...	...	...	34
97	100	99	98	97	100	100	99	97	102	103	107	110	...	...	...	35
55	59	63	63	69	85	100	110	114	122	125	158	185	189	186	...	36
68	69	76	82	89	93	100	121	136	141	144	148	144	...	...	...	37
100	97	99	100	98	99	100	103	103	105	110	114	114	...	...	...	38
92	94	90	82	92	98	100	104	111	113	115	119	134	143	140	136	39
125	104	99	101	108	111	100	110	114	113	110	115	121	...	...	...	40
70	84	99	97	103	104	100	103	105	106	107	107	108	117	117	...	41
45	65	77	81	86	98	100	100	102	109	115	124	125	130	130	131	42
102	102	101	99	104	107	100	101	103	104	102	104	104	105	104	104	43
24	30	38	70	92	107	100	102	113	128	140	169	238	244	246	243	44
98	97	92	90	93	97	100	101	106	111	116	128	134	136	136	136	45
124	104	100	101	106	102	100	106	111	110	102	102	104	...	...	...	46
63	68	70	80	90	97	100	111	126	131	135	143	143	143	...	...	47
87	81	79	92	95	95	100	94	92	100	106	99	93	93	94	...	48
69	80	85	94	98	99	100	95	99	111	114	118	122	123	126	...	49
94	96	94	98	101	102	100	101	107	103	101	102	105	106	106	...	50
93	92	92	93	96	97	100	101	103	101	100	104	109	...	...	...	51
132	119	118	119	117	111	100	101	102	100	100	112	114	107	111	111	52
123	109	115	113	111	105	100	102	101	98	96	102	110	110	111	111	53
109	104	107	102	106	104	100	97	93	93	93	94	93	94	94	93	54
112	104	114	102	100	100	100	97	92	90	91	94	90	88	88	86	55
114	104	113	101	102	102	100	97	94	95	94	96	91	88	88	86	56
105	100	103	111	115	108	100	106	102	98	97	95	96	98	98	98	57

sammensetzung nicht näher bekannt), R = Rohstoffe und Halbwaren, ohne nähere Aufteilung nach Waren bzw. Warengruppen, Ba = Bau-
fahrzeuge, C = Chemikalien, Pharmazeutika, Düngemittel, Ho = Holz, Holzwaren, Papier und Pappe, K = Kautschuk, -erzeugnisse,
Genüßmittel und Getränke, Futtermittel, D = Monatsdurchschnitt, MA = Monatsanfang, ME = Monatsende, MM = Monatsmitte, Vj. =

Zucker, Kakao, Pfeffer, Sojabohnen, Leinsaat, Erdnüsse, Kopra, Baumwolle, Hanf, Jute, Kautschuk, Schellack, Kupfer, Blei, Zinn, Zinn,
Schweine, Zucker, Kaffee, Kakao, Wolle, Baumwolle, Seide, Häute, Kautschuk, Stahlschrott, Kupfer, Blei, Silber. — *) Weizen, Roggen,

2. Großhandelspreise wichtiger Waren

Vorbemerkung: Als Quellen dienen neben amtlichen preisstatischen Veröffentlichungen Angaben aus der internationalen Wirtschafts-
presse sowie aus Fachveröffentlichungen. Nicht bei allen Waren liegen für eine laufende Berichterstattung verwendbare Preisunterlagen
der wichtigsten Marktorte vor. Um überhaupt ein Bild von der Preisentwicklung der betreffenden Ware zu geben, wurden in solchen
Fällen sekundäre Märkte mit herangezogen. Die Preisangaben für diese sekundären Märkte werden den nationalen statistischen Ver-
öffentlichungen entnommen (für die Bundesrepublik Deutschland vgl. Abschnitt XX, S. 487). Die Jahrespreise (D) sind das einfache
arithmetische Mittel der zwölf Monatspreise. Die Monatspreise für »Welthandelsgüter« werden in der Regel aus den meist börsentäglichen
Notierungen an den internat. Börsenplätzen als einfaches arithmetisches Mittel errechnet. Sie sind in den Tabellen nicht besonders ge-
kennzeichnet. Preisreihen solcher Märkte, für die Preiserhebungen nur zur Monatsmitte (MM) oder zum Monatsende (ME) durchgeführt bzw.
deren Monatszahlen als Mittel aus wöchentl. Stichtagen (Dw) berechnet werden, sind durch entsprechende Abkürzungen kenntlich gemacht.

Jahr Monat	Weizen										Roggen								
	Frankreich Chartres	Großbritannien				Vereinigte Staaten			Kanada Winnipeg	Australien lose Export- preis f o b	Dänemark Kopen- hagen	Frankreich Orléans	Vereinigte Staates Chicago	Kanada Winnipeg					
		Récolte Métrop. Richt- preis ^{a)}	einhei- mischer gazette average	austral. Netto- ladg. o i f	kana- discher North. Man. I/II	Hard- winter II looo	Red- winter II (Eastern) oil domestic	Stand- ard erstnot. Monat							North. Man. I Export- preis	Börsen- preis	Récolte Métrop. Richt- preis ^{a)}	Nr. II erstnot. Monat	kan. Western Nr. I, II erstnot. Monat
Originalpreise																			
1958 D ...	3 453	21. 8 ¹ / ₄	25. 3.0 ¹ / ₄	27.11. 2	256,01	232,13	200,97	163,26	174,0	44,88 ¹⁾	2 762	129,17	106,16						
1959 D ...	3 681	21. 0	23.19.6	27.12. 1	250,64	223,73	195,77	166,61	160,0	52,34	2 945	133,12	112,59						
1960 D ...	38,83	21. 4 ¹ / ₄	24. 5.10	26.17. 8	251,92	227,78	196,41	165,93	160,0	53,98 ¹⁾	31,07	118,98	106,03						
1961 D ...	40,27	20. 6 ¹ / ₄	24.19.9	27.13.10	253,77	227,91	199,66	175,79	164,0	54,38 ¹⁾	32,22	126,17	120,37						
1962 D ...	42,31	21. 9 ¹ / ₄	25.14.7	28. 5. 6	267,29	240,64	208,07	194,89	175,0	54,83 ¹⁾	33,85	127,32	134,58						
1963 D ...	45,01	20. 11	28.11.6	28.15. 9	269,01	234,87	201,56	196,92	173,0	55,35 ¹⁾	36,06	136,15	147,68						
1964 D ...	45,52	21. 3 ¹ / ₄	26.13.7	29.12. 4	237,57	206,40	183,34	206,00	183,0	54,97 ¹⁾	36,42	130,02	139,09						
1965 März	45,52	22. 3 ¹ / ₄	24.13.11	28.10. 9	207,05	183,69	149,17	192,67	...	55,88	36,42	121,58	127,75						
Umgerechnete Preise für 100 kg in DM ¹⁾																			
1965 März	36,94	24,33	26,99	31,14	30,26	26,84	21,80	26,04	—	32,10	29,55	19,04	18,50						

Jahr Monat	Hafer				Gerste				Mais															
	Frankreich Chartres	Großbritannien	Vereinigte Staates Chicago	Kanada Winnipeg	Frankreich Chartres	Groß- britannien	Vereinigte Staates Minnea- polis	Kanada Winnipeg	Groß- britannien London versch. Typen erstnot. Monat cif-Basis	Frankreich Château- dun	Italien Mailand	Erdbeeten												
													Récolte Métrop. freier Markt- preis ^{a)}	einheim. gazette average	weiß Nr. II erstnot. Monat	Standard Qualität	Récolte Métrop. Richt- preis ^{a)}	einheim. gazette average	malting II looo	Stand- ard erstnot. Monat	Typen erstnot. Monat cif-Basis	Récolte Métrop. Richt- preis ^{a)}	einheim. ab Lager- haus	La Plata (Futter- o i f)
Originalpreise																								
1958 D ...	2 735	23.10	63,97	72,36	2 743	22.10 ¹ / ₄	136,8	95,59	20.13. 3	3 692	3 972	25,95												
1959 D ...	2 858	22. 7	68,63	76,23	3 054	22. 6 ¹ / ₄	123,2	98,69	20.17.11	3 939	4 253	25,35												
1960 D ...	25,33	22. 5 ¹ / ₄	69,37	80,32	32,79	21. 4 ¹ / ₄	115,9	100,33	20.15. 6	38,08	3 919	26,02												
1961 D ...	25,00	19. 3 ¹ / ₄	67,13	86,65	32,78	20. 5 ¹ / ₄	118,7	113,42	19.15. 8	36,31	3 907	28,65												
1962 D ...	37,33	23. 0 ¹ / ₄	67,09	88,53	33,63	23. 0 ¹ / ₄	130,3	130,72	19.12. 8	36,15	4 030	27,90												
1963 D ...	31,38	21. 0 ¹ / ₄	69,21	79,89	36,09	20. 7 ¹ / ₄	119,4	118,49	21.11. 2	40,17	4 306	29,77												
1964 D ...	25,79	20. 1 ¹ / ₄	65,55	80,17	36,72	20. 8 ¹ / ₄	120,2	119,92	22. 2. 2	...	6 448	30,59												
1965 März	35,00	22. 8 ¹ / ₄	69,69	82,87	36,72	22.10 ¹ / ₄	127,0	128,64	24. 1.10	...	6 456	...												
Umgerechnete Preise für 100 kg in DM ¹⁾																								
1965 März	28,40	24,77	19,09	19,77	29,80	24,98	23,19	21,74	26,34	—	47,67	—												

Jahr Monat	Mais		Reis				Rinder			Schweine		Rindfleisch								
	Vereinigte Staates Chicago	Groß- britannien London Siam Patna mixed II erstnot. Monat	Italien Mailand	Vereinigte Staates New York	Vietnam, Süd- Saigon	Dänemark Kopen- hagen	Vereinigte Staates Chicago	Argentinien Liniers	Groß- britannien Speck- (baconers) FMC- Verkaufs- preis	Vereinigte Staates Chicago	Frankreich La Villette									
												Vialone	Nato ^{a)} extra fancy, ex dook	weiß I 25 ¹ / ₄ ge- brochen geschält	Kühe junge I. Qual.	Stiers fleischige o Prs. aller Klassen	Frigorifi- cos Spez. 460-490kg Export- preis	leichte 160-180 lbs	schwere 270-300 lbs	I. Qual. ohne Knochen
Originalpreise																				
1958 D ...	120,22	79.4 ¹ / ₄	17 574	11,31	483,52 ¹⁾	2,28	27,13	394	45. 5 ¹ / ₄	19,78 ¹⁾	20,07	395,03								
1959 D ...	117,70	75.5 ¹ / ₄	15 458	10,47	384,55	2,44	27,57	1 360	45. 8 ¹ / ₄	15,18	14,46 ¹⁾	392,45								
1960 D ...	113,49	71.8 ¹ / ₄	17 959	9,62	396,62	2,39	25,95	1 478	45. 8 ¹ / ₄	16,66	15,49 ¹⁾	4,16								
1961 D ...	111,85	73.3 ¹ / ₄	16 425	10,07	519,20	2,30	24,54	1 462	44. 8 ¹ / ₄	17,32	17,08	4,19								
1962 D ...	109,07	81.6 ¹ / ₄	14 859	10,69	520,02 ¹⁾	2,15	27,28	1 779	47. 0 ¹ / ₄	17,50	17,31	4,55								
1963 D ...	120,15	78.6 ¹ / ₄	19 660	10,22	529,39	2,22	23,81	2 507	42. 4 ¹ / ₄	16,10	15,99	4,88								
1964 D ...	121,75	75.6 ¹ / ₄	20 850	10,09	...	3,00	22,83	4 060 ¹⁾	43.11 ¹ / ₄	15,94	15,94	5,68								
1965 März	130,49	75.0	17 750	10,25	...	3,32	23,80	4 692	41. 3 ¹ / ₄	17,64	17,50	5,81								
Umgerechnete Preise für 100 kg in DM ¹⁾																				
1965 März	20,43	81,96	113,60	89,86	—	190,87	208,67	124,80	25,31	154,66	154,73	471,44								

Fußnoten vgl. S. 121*.

2. Großhandelspreise wichtiger Waren

Jahr Monat	Rindfleisch		Schweinefleisch			Speck	Schweineeschmalz			Butter		
	Groß- britannien London	Vereinig- te Staaten New York	Dänemark Kopen- hagen	Groß- britannien London	Vereinig- te Staaten New York	Groß- britannien	Frankreich einheim. raff. ver- steuert frei Emp- fänger	Groß- britannien London	Vereinig- te Staaten Chicago	Belgien Land- un- gesalzen Erzeuger- preis	Dänemark Kopen- hagen	Groß- britannien London
	I. Qual. (engl. longald.)	frisches von Stieren 600-700 lbs	I. Qualität, frisches			dänisch. frische Seiten	import. ab Lager	Prima western steam erstnot. Monat	Land- un- gesalzen Erzeuger- preis	I. Qual.	dänische Spitzen- sorte ab Lager	
s d je 8 lbs	£ je 100 lbs	dkr je kg	s d je 8 lbs	£ je 100 lbs	s d je 112 lbs	FF ¹⁾ je kg	s d je 112 lbs	Cents je lb	bfrs je kg	dkr je kg	s d je 112 lbs	

Originalpreise

	Dw		Dw		Dw	ME	Dw		Dw		Dw	
1958 D ...	18. 2	46,7	3,94	18. 1 ¹ / ₂	52,3	315.7 ¹ / ₂	224,58	131.10	12,15	76,93	4,49	292. 7
1959 D ...	18.10 ¹ / ₂	47,3	4,04	18. 9	44,7	310.5 ¹ / ₂	219,58	112. 6 ¹ / ₂	9,00	81,96	6,52	406.10 ¹ / ₂
1960 D ...	17.11	45,1	3,99	19.10 ¹ / ₂	47,5	308.1 ¹ / ₂	2,12	109. 0 ¹ / ₂	9,65	80,95	5,74	348. 9
1961 D ...	15. 6 ¹ / ₂	42,8	3,80	18. 3 ¹ / ₂	47,8	289.5 ¹ / ₂	2,17	121.11 ¹ / ₂	10,24	80,05	5,44	322. 5 ¹ / ₂
1962 D ...	17. 5 ¹ / ₂	46,4	3,92	16. 1 ¹ / ₂	47,5	287.1 ¹ / ₂	2,02	110.3 ¹ / ₂	9,06	83,47	5,78	348. 4 ¹ / ₂
1963 D ...	16. 8 ¹ / ₂	41,7	4,06	17. 2 ¹ / ₂	44,3	308.9 ¹ / ₂	1,93	109.8 ¹ / ₂	8,79	89,79	6,96	399. 5 ¹ / ₂
1964 D ...	20. 9 ¹ / ₂	39,8	4,49	18. 5 ¹ / ₂	43,6	...	2,00	...	9.47	99,04	7,33	...
1965 März	21. 7 ¹ / ₂	40,3	4,12	17. 4	45,6	...	2,10	...	11,56	102,70	7,48	...

Umgerechnete Preise für 100 kg in DM¹⁴⁾

1965 März	331,75	353,68	236,85	265,55	399,89	—	170,40	—	101,35	822,94	430,02	—
-----------	--------	--------	--------	--------	--------	---	--------	---	--------	--------	--------	---

Jahr Monat	Butter	Hühnereier			Käse		Rohkaffee			
	Vereinig- te Staaten New York	Dänemark Kopen- hagen	Groß- britannien London	Vereinig- te Staaten Chicago	Niederlande Leeuwarden	Frankreich Le Havre	Großbritannien London		Vereinigte Staaten New York	
	Molke- rei Grad A (92°)	Erzeu- gerpreis	Standard, große loco	loco	Gouda vollfett	Edamer 40%	Kamerun Robusta oil	Brasil extra prima	Kenya A fine I o b	Santos IV mid	Columbia Medellin
Cents je lb	dkr je kg	s d je 120 Stück	Cents je 12 "	hfl je 100 kg	FF ¹⁾ je kg	s d je 50 kg	s d je 112 lbs	Cents je lb		

Originalpreise

	Dw		Dw		Dw	Dw	Dw	Dw			
1958 D ...	59,62	3,40	36. 4 ¹ / ₂	38,63	181,92	168,04	388,8	379. 3 ¹ / ₂	557.10 ¹ / ₂	48,16	52,74
1959 D ...	60,62	2,96	34. 0	31,83	204,75	191,58	357,5	280. 1	575.11 ¹ / ₂	36,83	45,60
1960 D ...	59,91	3,17	38. 3 ¹ / ₂	37,68	180,46	167,63	3,47	279.11 ¹ / ₂	516.10 ¹ / ₂	36,49	45,19
1961 D ...	61,24	3,17	36.11 ¹ / ₂	35,82	187,96	176,42	3,29	273. 3 ¹ / ₂	542.11 ¹ / ₂	35,85	43,95
1962 D ...	59,38	2,76	31. 7 ¹ / ₂	33,58	197,03	186,08	3,39	254. 6 ¹ / ₂	511. 0 ¹ / ₂	34,01	41,95
1963 D ...	59,01	3,33	39. 2 ¹ / ₂	34,53	217,00	204,92	3,22	260. 10 ¹ / ₂	383. 1 ¹ / ₂	34,26	39,88
1964 D ...	59,91	2,32	...	33,22	253,00	239,00	3,98 ¹⁾	380. 2 ¹ / ₂	396. 5 ¹ / ₂	47,13	49,36
1965 März	58,77	2,07	...	29,30	252,00	240,00	...	344. 0	425. 0	45,36	48,04

Umgerechnete Preise für 100 kg¹⁾ in DM¹⁴⁾

1965 März	515,27	6,67	—	9,71	279,20	265,18	—	381,98	464,47	397,70	421,19
-----------	--------	------	---	------	--------	--------	---	--------	--------	--------	--------

Jahr Monat	Rohkakao			Tee			Zucker			Pfeffer
	Frankreich Le Havre	Großbritannien London	Vereinig- te Staaten New York	Indien Kalkutta	Ceylon Kolombo	Groß- britannien London	Großbritannien London	Vereinigte Staaten New York	Groß- britannien London	
	Kamerun fermentiert oil	Ghana good fermented cif	Accra main crop	Bahia superior	Pekoe clean black	Orange- Pekoe good- medium broken	Aukti- ons- durch- schnitts- preis	Zentri- fugal- roh, 96° unverzollt cif UK	Rob- kontrakt Nr. VIII ¹⁾	schwarz
FF ¹⁾ je kg	s d je 50 kg	Cents je lb	loco	Rupien je kg	Ceylon- Cents je lb	Pence lb	s d je 112 lbs	Cents je lb	Pence je lb	

Originalpreise

	Dw		Dw		Dw	Dw	Dw	Dw			
1958 D ...	430,0	336,11	44,29	43,35	4,83 ¹⁾	231,05 ¹⁾	55,24	31. 4 ¹ / ₂	6,26	3,49	18,20
1959 D ...	378,4	269. 5 ¹ / ₂	36,17	35,34	4,48 ¹⁾	238,79	54,78	27. 3 ¹ / ₂	6,24	2,99	24,00
1960 D ...	2,99	215. 8	28,54	26,95	5,31 ¹⁾	234,60	55,37	28. 5 ¹ / ₂	6,30	3,08	46,77
1961 D ...	2,36	171. 5	22,60	22,38	4,72 ¹⁾	218,83	52,67	25. 8 ¹ / ₂	6,30	2,91	34,85
1962 D ...	2,27	161. 3 ¹ / ₂	21,01	21,37	4,24 ¹⁾	224,15	53,52	26. 0 ¹ / ₂	6,45	3,02	28,67
1963 D ...	2,75	202. 6 ¹ / ₂	25,31	26,52	5,01 ¹⁾	215,67	50,41	71. 8 ¹ / ₂	8,18	8,36	25,69
1964 D ...	2,52 ¹⁾	185.14 ¹ / ₂	23,40	23,15	5,38	224,42	51,08	51. 6 ¹ / ₂	6,90	5,76	28,11
1965 März	—	129,10	17,00	16,50	5,20	263,75	47,30	25. 2 ¹ / ₂	6,61	2,62	33,74

Umgerechnete Preise für 100 kg in DM¹⁴⁾

1965 März	—	143,80	149,05	144,66	436,80	488,43	482,51	27,76	57,95	22,97	344,21
-----------	---	--------	--------	--------	--------	--------	--------	-------	-------	-------	--------

Fußnoten vgl. S. 121*

2. Großhandelspreise wichtiger Waren

Jahr Monat	Leinsaat			Kopra			Erdnüsse		Sojabohnen	Leinöl		
	Großbritannien London	Canada Winnipeg	Vereinigte Staaten Minneapolis	Großbritannien London	Vereinigte Staaten New York	Philippinen Manila	Großbritannien London	Vereinigte Staaten Norfolk spanische Nr. 1 geschält f o b	Chicago gelb I/II in Wagen- ladung, erstm. Monat	Niederlande Rotter- dam	Großbritannien London	Vereinigte Staaten New York
	kan. I oif	kan. Western I Lieferung Ft. Wil- liam/ Pt. Arthur	US- Standard I loco	Straits F. M. oif Kontinent- häfen	philippi- nische oif Pazifik- küste	Reaso- cada f o b	nigerische geschält oif Kontinent			erstnot. Monat 10 t- Kontrakt	La Plata loose oif	roh in Tanks loco
	£ s d je 2 240 lbs	Can. Cents je bush (24 lbs)	Cents	£ s d je 2 240 lbs	\$ je 2000 lbs	Pesos je 1000 kg	£ s d je 2 240 lbs	Cents je bush (60 lbs)		hfl je 100 kg	£ s d je 2 240 lbs	Cents je lb

Originalpreise

1958 D ...	52.11.11	304,56	306,43	74.13. 2	195,65	377,00	60. 7. 2	20,47	222,09	97,58	96.19. 3	15,31
1959 D ...	56.11. 3	322,26	320,22	90. 2. 6	241,86	466,67	66. 2. 1	15,83	219,28	90,84	88. 7. 8	14,56
1960 D ...	52.14. 9	311,52	310,92	75. 4. 0	192,71	399,24	71.13. 6	17,59	214,50	95,51	91.19. 8 ^{a)}	14,08
1961 D ...	54.12. 7	340,34	333,29	61. 8. 8	155,48	381,40	71.14. 4 ^{a)}	18,12	266,31	99,42	101.15. 2	15,30
1962 D ...	53.17. 3	359,07	330,14	60. 2. 9 ^{a)}	151,35	473,13	61.19. 6	18,38	244,82	89,00	92. 3. 9	15,27
1963 D ...	49. 6. 9	325,25	303,92	—	169,85	540,93	62. 4. 4	19,00	264,93	74,25	77. 6. 4	13,74
1964 D ...	49. 7. 2	323,14	316,60	—	179,46	560,00	67.14. 6	...	264,32	83,14	88.11. 2	14,14
1965 März	49.17. 9	327,38	315,91	—	213,72	...	78. 2.11	...	299,37	—	81. 3.10	14,98

Umgerechnete Preise für 100 kg in DM¹⁾

1965 März	54,52	58,74	49,46	—	93,69	—	85,40	—	43,75	—	70,99	131,34
-----------	-------	-------	-------	---	-------	---	-------	---	-------	---	-------	--------

Jahr Monat	Baumwollsaat	Kokosöl		Palmöl		Sojaöl	Olivenöl			Wolle		
	Vereinigte Staaten New York prime summer yellow bleach. f o b	Großbritannien London	Vereinigte Staaten New York Manila roh in Tanks unver- steuert oif	Frankreich Bordeaux	Großbritannien roh Malaya 5% freie Fettsäure oif	Vereinigte Staaten New York roh, lose Export- preis f o b	Großbritannien London	Italien Bari	Spanien	Großbritannien Bradford	Merino- 64's super bis mittl. s)	Kamm- züge 64's warp Merino-
	Cents je lb	£ s d je 2 240 lbs	Cents je lb	FF ¹⁾ je kg	£ s d je 2 240 lbs	Cents je lb	£ s d je 1000 kg	Lira je 100 kg	Pesetas		Pence je lb	neuseeländische 2. Sorte 56's Cross- bred-
				Dw								Dw

Originalpreise

1958 D ...	14,57	113.11.10	14,71	125,30	84. 5. 5	12,11	231.16. 6	44 958	1 738	88.9 ^{a)}	107,61	55,89
1959 D ...	12,84	138. 4. 1	18,51	127,95	89. 5. 7 ^{a)}	10,62	210. 3. 1 ^{a)}	51 083	2 292	90,7	107,74	62,32
1960 D ...	11,77	113.16. 6	14,26	1,27	82.13. 5	9,75	209. 1. 8	50 042	2 304	88,7	104,54	64,07
1961 D ...	14,64	91.13. 6	11,44	1,18	84. 5. 8	12,48	199.18. 9	47 467	2 468	89,6	106,04	61,85
1962 D ...	13,24	91. 4. 3	10,77	1,20	78. 7. 1	10,04	234. 0. 8	54 542	3 000	93,5	107,39	59,88
1963 D ...	12,45	104. 3. 8	11,83	1,16	80.12. 4	9,93	327.18. 2	65 675	3 325	106,6	123,81	68,95
1964 D ...	11,73	108. 8.10	13,02	1,15	86.17. 5	10,26	209. 3. 2	53 025	...	104,8	122,62	68,95
1965 März	14,31	—	15,28	—	106. 0. 0	13,04	251.12. 6	...	...	...	106,10	...

Umgerechnete Preise für 100 kg in DM¹⁾

1965 März	125,47	—	133,97	—	115,84	114,33	279,40	—	—	—	1 082,22	—
-----------	--------	---	--------	---	--------	--------	--------	---	---	---	----------	---

Jahr Monat	Wolle		Baumwolle						Schwungflachs		Rohhanf
	Vereinigte Staaten New York Schweiß- 64's 1. Term. ab Lager i. Gr.- Boston	Australien Melbourne Merinos 64's und mehr 3" im Fell	Vereinigte Staaten New York 1 inch midling upland loco	Peru Lima Tanguis Nr. 5	Brasilien Sao Paulo	Vereinigte Arabische Republik (Ägypten) Alexandria Menoufi Karnak sehr gute Qualität Exportpreis f o b	Indien Bombay	Pakistan Karachi NT S. G.	Belgien Courtrai	Niederlande Rotter- dam Tauröste «LDC» | «TR H» Exportpreis	Frankreich Beau- mont s/Sarthe I. Qua- lität
	Cents je lb	austr. Pence je lb	Cents je lb	Selen je 45,01 kg	Centesimos je kg	Talaris je 99,05 lbs	Rupien je 300 kg	je 82,28 lbs	bfrs	hfl je 100 kg	FF ¹⁾
		Dw	Dw						Dw	Dw	ME

Originalpreise

1958 D ...	117,04	39,16	33,26	36,18	690,0	49,95	95,50	96,12	555,80	86,34	2 629	186,46	140,00
1959 D ...	121,68	40,89	37,28	34,57	824,0	66,03	89,16	87,23	591,75	76,36	2 660	184,17	134,00
1960 D ...	114,16	38,04	35,30	33,16	871,8 ^{a)}	91,52	93,00	91,89	626,88 ^{a)}	91,16	2 908	204,17	130,00
1961 D ...	117,69	40,37	36,90	34,30	757,3 ^{a)}	133,51	84,80	85,85	598,13	94,56	2 813	194,17	140,00
1962 D ...	126,70	43,64	39,96	35,43	756,5	183,78	89,38 ^{a)}	86,46	714,08	87,75	2 727	185,42	158,00
1963 D ...	136,68	52,46	47,60	35,40	840,3	280,39	90,61	91,45	704,34	89,64	3 221	227,71	163,00
1964 D ...	137,19	52,52	48,69	34,30	...	558,08	106,20	108,31	748,25	80,78	3 583	258,38	168,00
1965 März	119,80	39,83	36,13	32,69	...	831,67	102,00	115,00	779,01	116,93	3 000	210,00	168,00

Umgerechnete Preise für 100 kg in DM¹⁾

1965 März	1 050,35	327,82	297,37	286,61	...	181,26	—	—	218,12	263,15	240,39	232,00	136,32
-----------	----------	--------	--------	--------	-----	--------	---	---	--------	--------	--------	--------	--------

Fußnoten vgl. S. 121*.

2. Großhandelspreise wichtiger Waren

Jahr Monat	Rohhanf		Manila-Abaca		Sisal		Rohjute		Naturseide		Zellwolle		Reyon		
	Italien Mailand	Groß- britannien London	vereinigte Staaten New York	Großbritannien London		Indien Kalkutta	Italien Mailand	vereinigte Staaten New York	Groß- britannien	vereinigte Staaten	Groß- britannien	vereinigte Staaten	Groß- britannien Mailand	Italien Mailand	vereinigte Staaten
	Terzo oropo ab Lager des Haf- kessartiums	Non- Davao J 2 Fair Cleaning oif	Davao I	ostafrika- nischer I	LJA Firat 2-3 Kalkutta	Firat Grade ready loco	13-15 denier classica gelb	japan- weiß 20-22 denier Grad 44 in Ballen loco	ab 1 1/2 den. 1 1/2 inch	ab 1 1/2-3 den. in Ballen f o b	150/40 den. auf Spinn- kuchen	150/36 den. ver- stouert ab Werk	150/40 den., a Spulen f o b	Viskose-Fäden	
Lire je 100 kg	£ s d je 2240 lbs	Cents je lb	£ s d je 2240 lbs	£ s d je 2240 lbs	Rupien je 100 lbs	Lire je kg	\$	Pence je lb	Cents je lb	Pence	Lire je kg	Cents je lb			
Originalpreise															
1958 D ...	35 125	113. 7. 0	25,66	72. 7. 7	97. 8. 5	157,95	7 516	4,12	24,00	31,00	60,00	962	84,42		
1959 D ...	35 125	149.12. 9	30,59	89.18. 3	93. 4. 9	166,64	7 550	4,10	23,06	32,46	60,00	914	80,06		
1960 D ...	35 125	149.11. 6	31,63	102. 7. 0	131.11. 9	245,90	8 676	4,59	22,75	31,33	60,00	945	82,00		
1961 D ...	35 113	112.12. 9	29,01	92.12.11	164.10. 6	296,63	9 119	5,18	22,75	27,69	61,03	945	82,00		
1962 D ...	35 085	110. 7. 1	23,17	101.18. 4	111. 6. 1	229,81	9 974	6,07	22,75	27,00	61,50	1 000	82,00		
1963 D ...	35 085	129.11.10	22,62	145.12.10	110.16. 5	230,68	11 862	7,10	22,78	27,20	61,50	1 064	82,00		
1964 D ...	...	129. 3.11	23,44	133.13. 6	121. 0.10	235,64	9 480	5,67	23,75	28,00	61,70	1 076	82,00		
1965 März	...	109.10. 0	23,13	94. 0. 0	126. 5. 3	247,50	...	6,72	23,75	28,00	62,50	1 076	82,00		

Umgerechnete Preise für 100 kg in DM⁽¹⁾

1965 März	—	119,67	202,79	102,73	137,98	151,57	—	5 891,80	242,25	245,59	637,50	684,87	836,40		
-----------	---	--------	--------	--------	--------	--------	---	----------	--------	--------	--------	--------	--------	--	--

Jahr Monat	Rindshäute		Kalbfelle		Eiseners		Gießerei-Roh Eisen				Halbzeug		
	Großbritannien Americano troock. La Plata o. and f. UK	vereinigte Staaten New York Kubb. leichte Packer- typ naße- salzen 1 Term	Frankreich Paris	vereinigte Staaten Chicago	Frankreich 32% Fe ab Grube La Mourière	vereinigte Staaten Lake Superior 51,5% Fe, Old Range Bess. fr. Docks Eriessce	Belgien Fonte de moulage III	Frankreich phosphoreuse III Frachtlage*)	Großbritannien Hämatit- 2% Si	vereinigte Staaten Gießerei III Cleve- land	Frankreich Vorblöcke 150 mm Thomas- güte Fracht- lage Thionv.		
	Pence je lb	Cents je lb	FF ⁽¹⁾ je kg	FF ⁽¹⁾ je lb	FF ⁽¹⁾ je 1000 kg	FF ⁽¹⁾ je 2240 lbs	bfrs je 1000 kg	FF ⁽¹⁾	£ s d je 2240 lbs	\$	FF ⁽¹⁾ je 1000 kg		
Originalpreise													
1958 D ...	18,16	21,00	13,00	459,83	49,3	16,22	11,85	3 150	26 500	25. 6. 6	21. 6. 0	68,50	27 970
1959 D ...	26,73	24,82	23,23	669,00	65,8	17,30	11,85	3 054	28 581	24.19. 3	21. 6. 0	68,50	30 985
1960 D ...	25,10	22,79	16,64	4,89	56,1	17,30	11,85	2 750	287,00	24. 0. 7	21. 7. 0	68,50	334,45
1961 D ...	19,30	20,03	17,06	6,43	63,1	17,30	11,85	2 750	287,00	24. 1. 6	21.19. 3	68,50	341,90
1962 D ...	19,07	18,43	16,94	6,09	62,3	17,30	11,25	2 750	287,00	24.18. 8	22. 7. 9	68,08	351,78
1963 D ...	17,36	18,16	11,60	3,50	36,5	16,30	11,05	2 750	287,00	25. 1. 6	22. 9. 0	65,17	367,40
1964 D ...	17,47	16,83	11,22	4,35	...	14,80	10,98	2 750	283,25	24. 6. 0	22. 9. 0	64,00	367,40
1965 März	16,75	15,50	11,83	5,24	...	14,80	10,95	2 750	282,00	24. 1. 6	22. 9. 0	64,00	367,40

Umgerechnete Preise für 100 kg in DM⁽¹⁾

1965 März	170,85	158,10	103,72	425,98	—	1,20	4,29	22,04	22,88	26,56	24,53	25,05	29,81
-----------	--------	--------	--------	--------	---	------	------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

Jahr Monat	Halbzeug		Stabstahl		Formstahl			Grobbleche		Feinbleche		
	Großbritannien Waltz-Knüppel Thomas- güte in Mengen von 100 lbs	vereinigte Staaten Pittsburgh ab Werk	Frankreich Acier marchand Thomas- güte Frachtlig. Thionville	Großbritannien rounds and squares 3/4-3 inches Mengen ab 50 lbs ⁽¹⁾ SM-Güte	vereinigte Staaten Pittsburgh heiü- ge- walzte Stahle ab Werk	Frankreich Poutrelles normales 180/300 Thomasg. Frachtlig. Thionville	Großbritannien Winkel und Träger Mengen ab 50 lbs ⁽¹⁾ frei Besteller- station	vereinigte Staaten Pittsburgh gewalzte Form- eisen ab Werk	Groß- britannien shipplates Mengen ab 50 lbs ⁽¹⁾ frei Besteller- station	vereinigte Staaten Pittsburgh Tank- plates ab Werk	Groß- britannien 17-20 gauge nicht übertragen Menge ab 10 lbs ⁽¹⁾ frei Besteller- station	vereinigte Staaten Pittsburgh 10 gauge galva- nisiert ab Werk
	£ s d je 2240 lbs	\$	FF ⁽¹⁾ je 1000 kg	£ s d je 2240 lbs	\$ je 100 lbs	FF ⁽¹⁾ je 1000 kg	£ s d je 2240 lbs	\$ je 100 lbs	£ s d je 2240 lbs	\$ je 100 lbs	£ s d je 2240 lbs	\$ je 100 lbs
Originalpreise												
1958 D ...	32.17. 0	87,94	36 410	46. 2. 4	5,53	36 870	39.19. 0	5,37	42. 4. 6	5,18	56. 7. 0	6,71
1959 D ...	32. 3.10	89,60	40 340	45. 9.10	5,68	40 844	39. 7. 9	5,50	41. 7. 5	5,30	55.12.10	6,88
1960 D ...	31.15. 6	89,60	432,35	45. 0. 5	5,68	437,75	38. 3. 7	5,50	40. 8. 0	5,30	55. 4. 6	6,88
1961 D ...	31.18.10	89,60	440,90	44.14. 4	5,68	446,85	38. 5. 8	5,50	40.11. 5	5,30	55.10. 4	6,88
1962 D ...	32. 9. 2	89,60	459,40	45.17. 1	5,68	467,81	39.15. 2	5,50	41.16. 1	5,30	58. 6.11	6,88
1963 D ...	32.10. 6	90,72	476,80	46. 0. 6	5,74	482,70	40. 0. 0	5,55	42. 0. 0	5,36	58.16. 6	7,13
1964 D ...	32. 2. 9	...	476,80	46. 0. 6	5,93	482,70	40. 0. 0	5,70	42. 0. 0	5,55	58.16. 6	7,23
1965 März	32.10. 6	...	476,80	46. 0. 6	5,93	482,70	40. 0. 0	5,70	42. 0. 0	5,55	58.16. 6	7,23

Umgerechnete Preise für 100 kg in DM⁽¹⁾

1965 März	35,30	—	38,69	50,28	51,99	39,17	43,71	49,47	45,90	48,66	64,29	63,39
-----------	-------	---	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

Fußnoten vgl. S. 121*.

2. Großhandelspreise wichtiger Waren

Jahr Monat	Weißblech		Stahlsechrott				Aluminium		Nickel		Kupfer	
	Großbritannien Cardiff	Vereinigte Staaten Pittsburgh	Belgien Martin- ofen	Frankreich Paris	Großbritannien heavy steel- making	Vereinigte Staaten Pittsburgh	Großbritannien London	Vereinigte Staaten New York	Großbritannien London	Vereinigte Staaten Fort Colborne	Belgien	Großbritannien London
	112 Tafeln 14" x 20" Export- preis f o b	feuer- ver- zinkt 1,25 lbs Auflage f o b	chargier- fähig frei Ver- braucher	F. M. I. frei Waggon ab Paris Verk. Fr.	500 lbs und mehr NO-Küste	heavy melting steel Nr. 1 frei Käufer	ab 99,5% Al Ingots frei Verbraucherwerk	11)	raffiniert	Kassa- preis	Elektro- Kathoden 99% Ni Grundpr. ab Lager vermehrt f o b	ab Werk unver- steuert	Elektrolyt- Drabt- barren Erlösnotiz cif europ. Häfen
£ s d je box (108 lbs)	\$ je box (100 lbs)	bfrs je 1000 kg	FF ¹⁾	£ s d je 2240 lbs	\$	£ s d je 2240 lbs	Cents je lb	£ s d je 2240 lbs	Cents je lb	bfrs je kg	£ s d je 2240 lbs	
		Dw	ME	Originalpreise						Dw		
1958 D...	3.15. 2	10,11	783	15 387	11. 8. 3	38,10	184. 3. 8	26,89	600. 0. 0	74,00	27,65	201. 6. 9 ²⁾
1959 D...	3.14. 8	10,47	1 993	16 053	11. 8. 3	40,11	180. 5. 5	26,85	600. 0. 0	74,00	32,72	237.18. 4
1960 D...	3.17. 4	10,40	2 193	180,00	11. 8. 3	32,87	186. 0. 0	27,23	600. 0. 0	74,00	33,79	246. 0. 2
1961 D...	3.16. 0	10,40	2 120	176,72	11. 8. 3	35,22	186. 0. 0	25,46	630. 3. 4	77,65	31,75	230. 9. 9
1962 D...	3.13. 3	10,40	1 681	147,00	11. 8. 3	29,28	180.14. 0	23,88	649. 2. 2	79,90	32,22	234.15. 5
1963 D...	3.13. 0	10,40	1 565	130,70	11. 8. 3	26,93	180.19. 9	22,62	642. 0. 0	79,00	32,25	234.14. 6
1964 D...	3.13. 0	10,40	1 771	134,39	11. 8. 3	34,75	190.16. 8	23,73	642. 0. 0	79,00	34,00	253.12. 8
1965 März	3.17. 0	10,40	1 775	...	11. 8. 3	36,77	196. 0. 0	24,50	642. 0. 0	79,00	35,55	269.10. 2
				Umgerechnete Preise für 100 kg in DM ¹⁴⁾								
1965 März	87,27	91,11	14,22	—	124,72	14,39	214,20	214,81	701,62	692,63	284,86	294,59

Jahr Monat	Kupfer		Blei		Zink				Zinn		Antimon		
	Großbritannien London	Vereinigte Staaten New York	Großbritannien London	Kanada Montreal	Vereinigte Staaten New York	Belgien	Großbritannien London	Kanada Montreal	Vereinigte Staaten E. St. Louis	Großbritannien London	Vereinigte Staaten New York	Singapur	Großbritannien London
	Elektrolyt- draht- barren Kassapreis Übernahme im Lagerhaus	Elektrolyt- draht- barren Export- preis f o b	99,97% 1' b Lfd. Monat	99,99% 1' b Lfd. Monat	Common Grades 99,73- 99,85% frei Käufer	Roh- ab Werk	98% Zn Lfd. Monat	Übernahme im Lagerhaus	Prime western 99,5% frei Käufer	Kassapreis	99,75% Sn Lfd. Monat	Straits 99,8% Sn ab Werk	Straits ab Werk	99% Sb frei Käufer
£ s d je 2240 lbs	Cents je lb	£ s d je 2240 lbs	kan. Cents je lb	Cents je lb	bfrs je 100 kg	£ s d je 2240 lbs	kan. Cents je lb	Cents je lb	£ s d je 2240 lbs	Cents je lb	MS je 100 lbs	£ s d je 2240 lbs	
		Dw			Originalpreise						Dw		
1958 D...	197. 7. 8	24,25	72.15. 1	11,34	12,11	926	65.18. 1	10,30	10,31	735. 0. 8	95,13	369,34	190. 0. 0
1959 D...	237.15. 3	29,02	70.15. 0	10,61	12,21	1 137	82. 2. 7	11,66	11,45	785. 4. 3	102,05	396,96	190. 0. 0
1960 D...	245.19. 2	30,02	72. 2. 11	10,68	11,95	1 269	89. 6. 4	12,75	12,95	796.12. 8	101,44	393,76	193. 0. 0
1961 D...	229.11. 5	28,04	64. 4. 2	10,21	10,87	1 115	77.15. 2	11,98	11,54	887.18.11	113,31	447,07	225. 0. 0
1962 D...	233.19. 8	28,64	56. 6. 5	9,92	9,63	1 050	67. 9. 2	11,50	11,63	896.12. 8	114,65	447,82	230. 0. 0
1963 D...	234. 5. 5	28,54	63. 8. 8	11,04	11,14	1 087	76.15. 4	12,21	12,00	909.17. 4	116,65	455,55	236. 7. 6
1964 D...	351. 1. 4	31,11	100. 4. 1	13,42	13,60	1 677	111.17. 1	14,16	13,56	1 236.18. 1	157,56	620,49	349. 3. 4
1965 März	447.11. 9	33,66	143.16. 6	15,50	16,00	1 595	112. 5. 8	15,10	14,50	1 301. 0. 3	165,01	647,24	391.10. 0
				Umgerechnete Preise für 100 kg in DM ¹⁴⁾									
1965 März	489,15	295,12	156,76	125,71	140,28	127,81	122,40	122,46	127,13	1 421,85	1446,70	1398,39	427,86

Jahr Monat	Antimon		Quecksilber		Wolframierz			Steinkohle					
	Vereinigte Staaten New York	Großbritannien London	Vereinigte Staaten New York	Großbritannien London	Vereinigte Staaten New York	Belgien	Frankreich Douai	Groß- britannien Gas- klassiert	Italien Mailand	Schweden	Schweiz	Vereinigte Staaten	
	RMM- Brands 99,5% Sb f o b Laredo	loco	loco	Empire 65% WO ₃ Weltpreis o i f Kontinent	Empire 65% WO ₃ ver- zollt	Fettfuß 30,50 mm gewaschen ab Zeche	50/80 mm fett und gewaschen 1/2-fett ab Zeche	Export- durch- schnitts- preis ¹¹⁾ f o b	polnische 40/80 mm in Wagen- ladungen	Ober- schles. 30 mm u. mehr cif	Saar- Stück- Kohle	Bitu- minous stoker domestic ab Zeche	
Cents je lb	£ s d je Flasche (76 lbs)	\$	s d je 22,4 lbs WO ₃	\$ je 20 lbs WO ₃	bfrs je 1000 kg	FF ¹⁾	s d je 2240 lbs	Lire	je skr je 1000 kg	strs	\$ je 1000 lbs		
					Originalpreise						Dw	ME	
1958 D...	29,49	76. 8.10	229,06	81. 4	11,55	980,0	66,20	123,11	13 910	85,41	95,57	7,021	
1959 D...	29,00	74. 4. 6	227,48	109. 5	13,37	933,7	74,91	100. 0	11 904	79,34	84,50	7,025	
1960 D...	29,00	70. 9. 5	210,33	154. 2 ¹⁾	19,04	856,1	75,00	91. 5	11 400	75,46	75,46	6,991	
1961 D...	31,63	64.18. 6	197,04	122.10	17,63	855,0	75,00	90. 0 ²⁾	11 653	73,92	73,75	6,858	
1962 D...	32,50	61.11. 2	191,27	84. 5 ¹⁾	12,02	855,0	75,00	85. 5	11 808	76,33	76,15	6,721	
1963 D...	32,50	61. 9. 7	189,93	70. 6 ¹⁾	8,97	862,1	76,63	87. 2	13 508	83,44 ³⁾	89,15	6,466	
1964 D...	40,31	101.19. 1	313,08	118.11 ¹⁾	14,83	905,0	78,00	...	14 313	86,66	97,62	6,334	
1965 März	44,00	179.11. 4	481,00	153. 0	22,00	905,0	78,00	...	13 850	87,00	98,98	...	
				Umgerechnete Preise für 100 kg in DM ¹⁴⁾									
1965 März	385,77	5 783,98	5 548,95	696,70	603,76	7,25	6,33	—	8,81	6,73	9,06	—	

Fußnoten vgl. S. 121*.

2. Großhandelspreise wichtiger Waren

Jahr Monat	Hütten-Koks				Erdöl				Leuchtöl	Benzin		
	Frankreich grob 90 mm ab Zeche	Großbritannien Durham f o t Kokerei	Schweden West- fälischer Import- preis cif	Vereinigte Staaten Kanarische 44° Be f o t Offen	Frankreich Fu Juana 30-28,9° Be f o b Amoy	Saudi- Arabien 30-36,9° Be f o b Ras Tanura	Irak 31-31,9° Be f o b Mena el Almadi	Irak Kirkuk 35-36,9° Be f o b Tripoli (Liban.)	Niederl. Antillen 41-43° Be water white Exportpreis f o b Aruba	Frankreich Essence tourisme frei Tank- stelle	Groß- britannien Motor Spirit Zone Fogland und Wales	Niederl. Antillen Oktanzahl 80 ¹⁴⁾ f o b Aruba
	FF ¹⁾ je 1000 kg	s d je 2 240 lbs	skr je 1000 kg	je 1000 lbs \$	\$ je 42 gallons				Cents je gallon	FF ¹⁾ je 100 l	Freie je 100 gallon	Cents je gallon

	Originalpreise												
	Dw			Originalpreise						Dw			
1958 D...	8 300	159. 3	137.24	15,25	4,14	2,55	2,12	1,85	2,50	9,10	8 994	45,75	9,10
1959 D...	9 388	159. 3	113,34 ²⁾	15,25	4,24	2,34	1,95	1,69	2,33	9,43	9 466	46,00	9,22
1960 D...	96,25	164. 5	111,97	15,25	4,69	2,30	1,89	1,64	2,27	9,32	94,75	46,00	9,25
1961 D...	97,00	177. 6	111,36 ³⁾	15,25	4,79	2,30	1,84	1,59	2,21	9,60	94,00	47,30	8,42
1962 D...	98,19	177. 6	113,19	15,25	4,63	2,30	1,84	1,59	2,21	9,56	93,60	49,00	7,79
1963 D...	100,00	177. 6	—	15,25	4,63	2,30	1,84	1,59	2,21	9,45	93,04	49,00	7,35
1964 D...	100,00	177. 6	—	15,25	4,48	2,30	1,84	1,59	2,21	8,96	90,76	49,50	6,99
1965 März	100,00	191. 0	—	15,25	4,48	2,30	1,84	1,59	2,21	8,90	69,93	55,00	6,60

Umgerechnete Preise für 100 kg¹⁴⁾ in DM¹⁴⁾

1965 März	—	10,44	—	6,69	11,21	5,75	4,60	3,98	5,53	9,35	72,97	63,25	6,94
-----------	---	-------	---	------	-------	------	------	------	------	------	-------	-------	------

Jahr Monat	Dieselöl		Heizöl		Rohkautschuk				Holz			
	Niederl. 43-47 Dieselöl Schiffsladungen Exportpreis f o b Aruba	Antillen Grad C in Bankerladung Exportpreis	Großbritannien London cif europ. Häfen	Vereinigte Staaten New York Ribbed loco	Vietnam, Süd Saigon f o b	Ceylon Colombo f o b	Singapur f o b	Frankreich Papier, Fichte und Tanne frei Waggon	Österreich Wien Bauholz und Nutzholz Preis	Schweden Härtsand Kiefer 2 1/2" x 7" unsortiert f o b	Schilling je m ³	
	Cents je gallon	\$ je 42 gallons	Pence je lb	Cents je lb	Piaster je 100 kg ¹⁵⁾	Ceylon Cents je lb	M\$-Cents je lb	FF ¹⁾ je m ³	Schilling	skr je standard (4,67 m ³)		

	Originalpreise										
	ME		Originalpreise						NM		
1958 D...	8,61	2,21	23,65	25,12	1 959	93,5	80,38	4 940	869,2	1 162	1 009
1959 D...	8,80	2,00	29,67	36,70	2 397	126,2	101,56	5 000	827,5	1 163	930
1960 D...	8,26	2,00	31,57	38,39	2 705	125,7	108,50	50,55	836,7	1 255	1 049
1961 D...	8,37	2,00	24,61	30,05	2 060	100,4	83,59	58,04	915,8	1 251	1 018 ¹⁶⁾
1962 D...	8,13	2,00	23,10	29,03	1 938	97,8	78,40	59,48	949,2	1 188	978
1963 D...	8,03	2,00	21,47	26,82	1 806	92,7	72,51	58,33	940,0	1 205	1 011
1964 D...	7,42	2,00	20,54	25,82	1 694	...	66,49	60,52	939,2	1 303	1 142
1965 März	7,10	2,00	23,03	26,82	...	...	72,34	61,25	930,0	1 360	1 225

Umgerechnete Preise für 100 kg¹⁵⁾ in DM¹⁵⁾

1965 März	7,46	5,00	234,91	235,15	—	—	208,39	49,70	143,17	225,41	203,03
-----------	------	------	--------	--------	---	---	--------	-------	--------	--------	--------

Jahr Monat	Holz		Sulfit-Zellstoff		Leitungsdrahtpapier		Portland-Zement		Schwefelsäure		Salpeter	
	Vereinigte Staaten Chicago Doppelbreite Nr. 1 erschallend 2" x 4" x 16" f o b	Finnland weicheleichte Export- durchschnittspreis f o b	Großbritannien skandinav. ungebleicht Kontaktpreis cif Häfen \$	Vereinigte Staaten röhren unge- bleicht frei Verbraucher \$	Kanada Quebec Nr. 1 Standard Kontaktpreis in Rolls f o b kan\$	Großbritannien London b Liefer. v. 4 to 4 1/2 lb in Säcken s d je 2 240 lbs	Vereinigte Staaten New York 168° Tw. ab Werk \$ je 170,55 kg je 2 240 lbs	Großbritannien London 168° Tw. ab Werk E s d je 2 240 lbs	Vereinigte Staaten New York 66° Be l. Tanks ab 600. Werk \$ je 2 000 lbs	Vereinigte Staaten New York Chile, roh 16°/a in Säcken ab Hafenlager		
	\$ je 1 000 board feet	Fmk je 1 000 kg	je 2 240 lbs	\$	je 2 000 lbs	s d je 2 240 lbs	\$ je 170,55 kg je 2 240 lbs	E s d je 2 240 lbs	\$ je 2 000 lbs			

	Originalpreise											
	Dw			Originalpreise						Dw		
1958 D...	77,89	351,00	47. 6. 3	135,0	113,06	112. 0	4,23	11. 7. 6	20,10	49,02		
1959 D...	85,85	315,83	45. 0. 0	135,0	112,04	112. 0	4,29	11. 7. 6	19,35	46,63		
1960 D...	81,13	325,45 ¹⁷⁾	46. 5. 0	134,0	113,78	110. 2	4,19	11. 7. 6	19,35	48,00		
1961 D...	78,43	346,08	48. 5. 1	125,0	118,29	114. 5 1/2	4,20	11. 18. 3	19,35	48,00		
1962 D...	78,64	323,33	47. 0. 0	123,3	124,95	116. 0	4,27	12. 0. 0	19,35	48,00		
1963 D...	79,91	317,58	44. 5. 0	117,5	125,87	118. 6	3,72	12. 0. 0	19,35	48,00		
1964 D...	81,14	347,58	48. 0. 0	125,0	126,24	...	3,56	12. 0. 0	19,89	48,00		
1965 März	...	371,00	50.10. 0	128,0	...	...	3,85	12. 0. 0	23,25	48,00		

Umgerechnete Preise für 100 kg¹⁶⁾ in DM¹⁶⁾

1965 März	—	45,89	55,19	56,11	—	—	9,98	13,11	10,20	21,04		
-----------	---	-------	-------	-------	---	---	------	-------	-------	-------	--	--

¹⁾ Frankreich: Bis Ende 1959 Notierungen in »Alten Francs«. — ²⁾ Aus weniger als 12 Monatspreisen berechnet. — ³⁾ Frankreich: Richtpreise für Überschussgebiete. Bis einschl. Erntejahr 1961/62 Grundpreise. — ⁴⁾ Bis Ende 1960 Zenith, von Januar 1961 bis Juni 1963 Arkansas Preis. — ⁵⁾ Eier: Umgerechnete Preise für 100 Stück in DM. — ⁶⁾ Bis Februar 1958 in bond, ab Lager London. — ⁷⁾ Bis Ende 1960 Weltkontrakt Nr. IV. — ⁸⁾ Durchschnittspreise der Dominion-Auktionen. — ⁹⁾ Einschl. der ab Mai 1959 jeweils gültigen Rabatte, die Abnehmern aus Ländern der Montanunion gewährt werden. — ¹⁰⁾ Die Mengenrabatte für Gießerei-Rohisen, Stahlabfall, Formstahl, Grob- und Feinbleche wurden ab 1. Juni 1959 eingeführt. — Bis 28. September 1959 beziehen sich die Preise für Hämatit-Gießereirohisen auf die Frachtlage Nordost-Küste und für Cleveland-Gießereirohisen auf die Frachtlage Middlesbrough. — ¹¹⁾ Bis Juni 1959 ab Lager bzw. fob Verschiffungspunkt. — ¹²⁾ Bis Ende 1961 Klasse I/II, Exportpreis fob Tyne. — ¹³⁾ Bei Erdöl, Leuchtöl, Benzin, Diesel- und Heizöl umgerechnete Preise für 100 Liter in DM. — ¹⁴⁾ Bis Mai 1961 70-72 Oktan, verbleit. — ¹⁵⁾ Holz: Umgerechnete Preise für 1 cbm in DM. — ¹⁶⁾ Die Originalpreise werden zu den amtlichen Devisenkursen (Mittel der Kassakurse) an der Frankfurter Devisenbörse in DM-Beträge umgerechnet. Bei Ländern mit differenziertem Kurssystem werden für die Umrechnung in DM-Beträge die von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Freimarktkurse (Ankauf) mit genereller Gültigkeit bzw. Exportkurse (über den US-\$ errechnete Vergleichswerte) für die jeweilige Ware verwendet.

3. Preisindex für

umbasiert auf
 Vorbemerkung: Teilweise mußten Umbasierungen von Originalzahlen ohne Dezimalstellen vorgenommen werden, sodaß geringfügige
 entweder im Original-Basiszeitraum, in der Gewichtung oder dem Warenkorb Veränderungen eingetreten sind, die einen Vergleich der

Lfd. Nr.	Land	Berichtsart bzw. Zahl d. Berichtsorte	Waren bzw. Dienstleistungen ¹⁾	Originalbasis	Termin ²⁾	1950
						Durch
Europa						
1	Bundesrep. Deutshl. o. Bln. ³⁾	116	EGWHM BRUTD . . .	1962	MM	85
2	Belgien	62	EG . H . BRUTD . . .	1953	MM	84
3	Dänemark	200	EG . H M BRUTD St . .	Juli 1957	VJA	74
4	Finnland	33	EGWHM BRUTD . . .	Okt. — Dez. 1957	MM	64
5	Frankreich	Paris ⁴⁾	EGWHM BRUTD . . .	Juli 56 — Juni 57	MM	64
6	Griechenland	16 ⁵⁾	EGWHM BRUT . . .	Juni 1959	D	59
7	Großbritannien s. Nordirland (Ver. Igr.)	200	EGWHM BRUTD . . .	16. Januar 1962	MM	68
8	Irland	118	EGWHM BRUTD . . .	August 1953	VJM	69
9	Island ⁶⁾	Reykjavik	EGWHM BRUT . St . .	März 1959	MA	55
10	Italien	92	EGWHM BRUTD St . .	1953	D	72
11	Jugoslawien	93 ⁷⁾	EGWHM BRUTD . . .	1964	D	72
12	Luxemburg	9	EG . H . BRU . . .	1. Januar 1948	MA	85
13	Niederlande	34	EGWHM BRUTD St . .	April 59 — März 60	MM	75
14	Norwegen	101	EGWHM BRUT . . .	1959	MM	66
15	Österreich	10	EGWHM BRUT . . .	1958	MM	66
16	Portugal	Lissabon	EGWHM BRUTD . . .	Juli 48 — Juni 49	MM	94
17	Schweden	70	EGWHM BRUT . . .	1949	MM	67
18	Schweiz	33—122	EGWHM BRUT . . .	August 1939	ME	87
19	Spanien	50	E . W . M B . . . V	Juli 1958	D	66
20	Türkei	Istanbul	EGWHM BRUT . . .	1938	D	54
Afrika						
21	Algerien	Algier	EGWHM BRUTD . . .	Juli 56 — Juni 57	D	59
22	Elfenbeinküste	Abidjan	E . W H M B . . . D . V	Februar 1960	D	55
23	Ghana	Accra	EGWHM B . . . D . V	Juni 1954	MM	74
24	Kenia	Nairobi	EGWHM BRUT . St . .	August 1939	ME	69
25	Madagaskar	Tananarivo	EG . H M B R . . . V	März 1962	MA	56
26	Marokko	Casablanca	EGWH . BR . T . . V	Okt. 58 — Sept. 59	D	64
27	Mauritius	Port Louis	EGWHM B . U T . . V	Jan. — Juni 1962	D	86
28	Sambia	8	EGWHM BRUTD . V	Januar 1962	MA	73
29	Rhodesien, Süd	6	EGWHM BRUTD . V	Januar 1962	MA	74
30	Senegal	Dakar	EG . H M B R U . . .	Juli 1945	MA	58
31	Sudan	3	EGWH . BR . . . St . .	Januar 1951	ME	65
32	Südafrika	9	EGWHM BRUT . St . .	Oktober 1958	MA	73
33	Tunesien	Tunis	E . W H M B R U T . . V	1962	D	65
34	Uganda	Kampala	EG . . M B R U T . . .	Dezember 1951	MM	61
35	Ver. Arab. Republik (Ägypten)	Kairo	E . W H . B R . . . V	Juni — Aug. 1939	D	97
Amerika						
Nord- u. Mittelamerika						
36	Costa Rica	San José	E . W H M B V	Febr. — Dez. 1952	MM	85
37	Dominikanische Republik	San Domingo	E . W H . B V	1960	ME	91
38	El Salvador	San Salvador	E . W H M B V	Juni 1954	D	76
39	Guatemala	Guatemala, Stadt	E . W H . B V	August 1946	MM	90
40	Honduras, Britisch	Belize	EGWHM B . U . . . V	Juni 1958	D	81
41	Jamaika	Kingston	EGWHM BRUT . St . .	Dezember 1955	ME	72
42	Kanada	33	EGWHM BRUTD St . .	1949	MA	82
43	Mexiko	Mexiko, Stadt	E . W H . B R . . D . .	1939	D	52
44	Nicaragua	Managua	EGWH . B V	April 55 — März 56	D	71
45	Puerto Rico	6	E . W H M B V	1947—1949	MM	76
46	Vereinigte Staaten	46	EGWHM BRUTD St . .	1957—1959	MM	63
Südamerika						
47	Argentinien	Buenos Aires	EGWHM BRUTD . V	1960	D	23
48	Bolivien	La Paz	EGWH . BRUT . . .	Januar 1957	ME	1,2
49	Brasilien	Sao Paulo	EGWHM BRUTD . V	1953	MA	26
50	Chile	Santiago	EGWH . BRUT . . .	Dezember 1957	D	7,1
51	Ecuador	Quito	E . W H M B R U T D . .	1951	ME	90
52	Kolumbien	Bogotá	E . W H M B V	Juli 54 — Juni 55	D	58
53	Peru	Lima	E . W H M B V	1934—1936	MM	58
54	Uruguay	Montevideo	E . W H . B R . . . V	1948	D	41
55	Venezuela	Caracas	E . W H M B V	1945	D	90
Asien						
56	Birma	Rangun	EGWHM BRUT . . .	1958	D	105
57	Ceylon	Kolombo	EGWHM BRUT . . .	1952	D	92
58	Hongkong	Victoria	EGWHM BRUT . . .	März 1947	D	93
59	Indien	Bombay	EGWH . BRUT . . .	Juli 33 — Juni 34	D	79
60	Indonesien ⁸⁾	Djakarta	E . W . . B V	März 57 — Febr. 58	MM	71
61	Irak	Bagdad	EGWHM BR V	Januar 1958	D	93
62	Iran	32	EGWHM BRUTD . . .	März 59 — März 60	MM	58
63	Israel	30	EGWHM BRUT . St . .	Januar 1959	MM	31
64	Japan	28	EGWHM BRUTD . . .	1955	MM	71
65	Libanon	Beirut	EGWH . BRUT . St . .	Juni — Aug. 1939	D	87
66	Malaysia ⁹⁾	49	EGWHM B . U T D . V	1960	ME	81
67	Pakistan	Karachi	E . W H . B V	April 48 — März 49	D	77
68	Philippinen	Manila	EGWH . BR	1955	D	97
69	Thailand	Bangkok	E . W H . B V	1958	D	59
70	Vietnam, Süd	Saigon	EGWH . BRU . . . V	1949	D	44
71	Zypern	4	EGWHM BRUT . . .	März 1957	MM	62
Australien u. Ozeanien						
72	Australien	6	EGWHM BRUT . . .	Juli 52 — Juni 53	MM	60
73	Neuseeland	23	EGWHM BRUTD . . .	1955	D/VJM	67

¹⁾ Abkürzungen: E = Ernährung, G = Genussmittel, W = Wohnung bzw. Miete, H = Heizung und Beleuchtung, M = Hausrat, Leistungen, St = direkte Steuern, V = Verschiedenes bzw. Sonstiges, nicht näher bestimmbar; hierbei besteht die Möglichkeit, daß MA = Monatsanfang, MM = Monatsmitte, ME = Monatsende, D = Monatsdurchschnitt, VJA = Vierteljahresanfang, VJM = Viertel durchschnitt — Basis 1962 = 100. — ²⁾ Bis 1958 Athen. — ³⁾ März—Dezember 1958 = 100. — ⁴⁾ Ab März 1959 einschl. direkter Steuern. —

die Lebenshaltung

1958 = 100

Abweichungen gegenüber anderen Umrechnungen auftreten können. Ein senkrechter Strich vor einer Zahlenangabe bedeutet, daß neu mit den vorangegangenen Zahlen nur bedingt zulassen.

1954 schnitt	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965			Lit. Nr.
											Jan.	Febr.	März	
92	94	96	98	100	101	102	105	108	111	114	115	116	116	1
93	93	96	99	100	101	102	103	104	106	111	113	113	113	2
87	92	97	99	100	102	103	107	116	121	126	129	—	—	3
78	76	84	94	100	102	105	107	112	117	129	133	133	134	4
82	83	85	87	100	106	110	113	119	127	131	133	133	133	5
88	93	96	99	100	103	104	106	106	109	110	111	110	111	6
85	89	94	97	100	101	102	105	109	112	115	118	118	118	7
86	88	92	96	100	100	100	103	108	110	118	—	122	—	8
79	82	91	94	100	101	104	108	120	135	162	168	169	169	9
91	93	96	97	100	100	102	104	109	117	124	128	128	128	10
77	86	93	95	100	101	112	120	133	141	158	176	179	184	11
95	94	96	99	100	100	101	101	102	105	108	110	111	110	12
86	87	89	98	100	101	103	105	106	109	115	116	117	—	13
89	89	93	95	100	102	103	105	111	114	120	123	124	124	14
93	94	97	99	100	102	103	106	111	115	119	120	120	121	15
93	94	97	98	100	101	104	106	109	111	115	117	116	118	16
85	88	92	96	100	101	105	107	112	116	119	122	122	123	17
94	95	96	98	100	99	101	103	107	111	114	115	116	116	18
72	75	80	88	100	107	109	111	117	128	137	150	152	—	19
64	70	79	89	100	126	133	138	143	153	157	—	—	—	20
83	83	85	91	100	110	115	119	—	—	—	—	—	—	21
68	71	72	82	100	106	107	112	115	116	—	—	—	—	22
91	95	99	100	100	102	103	110	120	126	141	—	—	—	23
88	93	96	99	100	100	100	103	108	109	—	—	—	—	24
86	89	89	93	100	106	107	109	111	114	119	122	123	123	25
84	87	97	97	100	100	106	108	113	119	124	130	132	132	26
103	101	100	99	100	99	101	100	101	100	102	103	103	—	27
87	90	93	97	100	101	103	105	107	109	—	—	—	—	28
89	90	93	96	100	103	105	107	111	112	115	116	116	116	29
75	77	78	83	100	106	108	112	117	120	124	124	124	—	30
93	95	91	93	100	99	100	109	110	116	120	116	—	—	31
89	92	94	97	100	102	103	105	106	107	110	113	113	113	32
85	86	91	96	100	97	95	98	94	97	101	105	106	106	33
86	91	97	99	100	101	101	104	108	112	116	—	—	—	34
94	94	96	100	100	100	101	101	98	99	103	—	—	—	35
91	95	96	97	100	100	101	103	107	111	114	114	114	113	36
96	96	98	102	100	100	97	93	102	110	112	112	111	—	37
98	100	99	95	100	99	99	97	97	98	100	100	—	—	38
97	99	100	99	100	100	98	98	100	100	—	—	—	—	39
98	100	100	100	100	102	102	101	103	104	104	—	—	—	40
90	92	93	95	100	103	106	113	115	117	119	119	120	120	41
93	93	94	97	100	101	102	103	104	106	108	109	110	110	42
70	81	85	90	100	102	108	109	110	111	114	116	115	—	43
—	107	99	96	100	97	95	95	96	96	100	102	102	102	44
94	93	94	98	100	102	105	108	110	112	115	115	116	—	45
93	93	94	97	100	101	102	103	105	106	107	108	108	108	46
48	54	61	76	100	214	272	309	395	492	601	652	684	—	47
9	16	45	97	100	120	134	144	152	152	—	—	—	—	48
50	60	73	87	100	137	185	256	390	677	1 266	1 732	1 803	—	49
23	40	63	79	100	139	155	167	190	274	400	449	459	—	50
102	103	98	98	100	100	102	106	109	115	120	—	—	—	51
72	74	78	88	100	107	113	122	128	161	184	185	187	—	52
78	82	86	93	100	113	122	131	139	148	163	—	—	—	53
64	69	74	85	100	139	194	237	263	317	454	549	—	—	54
97	97	98	94	100	105	109	106	105	106	107	—	—	—	55
88	92	98	104	100	89	90	103	101	99	—	—	—	—	56
96	96	95	98	100	100	99	100	101	104	107	107	107	—	57
102	98	101	102	100	108	103	104	103	105	109	108	109	—	58
91	86	89	93	100	104	106	109	112	113	130	137	—	—	59
—	—	—	—	100	126	169	209	582	1 254	—	—	—	—	60
90	92	98	103	100	99	102	104	104	108	108	109	—	—	61
86	87	95	99	100	111	122	126	127	128	132	139	140	—	62
81	85	91	97	100	102	104	111	121	129	136	141	142	144	63
98	97	97	100	100	101	105	110	118	127	132	137	137	—	64
84	85	90	96	100	103	107	107	108	110	—	—	—	—	65
96	96	98	100	100	101	102	102	102	104	—	—	—	—	66
89	85	89	87	100	97	103	105	104	106	110	115	—	—	67
94	93	95	97	100	99	103	105	111	117	127	132	130	128	68
80	84	89	94	100	95	95	102	106	105	104	—	—	—	69
87	96	107	102	100	103	101	108	111	119	123	127	126	125	70
79	83	90	96	100	102	103	102	102	104	104	106	105	104	71
89	91	96	99	100	102	105	108	108	109	110	—	—	—	72
88	91	94	96	100	104	106	106	109	111	115	—	—	—	73

B = Bekleidung einschl. Schuhwerk, R = Reinigung und Körperpflege, U = Bildung und Unterhaltung, T = Verkehr, D = Dienst-
Waren und Dienstleistungen der durch einen Punkt als fehlend gekennzeichneten Gruppen in der Gruppe Verschiedenes enthalten sind.
Jahresmitte, VjE = Vierteljahresende. — ¹⁾ 1950 ohne Saarland. — ²⁾ Bis 1961 20 Städte. — ³⁾ Ab Januar 1963 neuer Index — Landes-
⁴⁾ Ab 1960 einschl. Miete.

4. Einzelhandelspreise wichtiger Waren

Belgien (Landesmittel aus 62 Gemeinden) — Meßziffern 1953 = 100																		
Jahr Monat	Brot Weiß-	Reis	Makka- roni	Kar- toffeln	Erbsen i. Dose	Fleisch			Schin- ken	Speck gerä- chert	Butter Kokerei	Mar- ga- rine	Speiseöl	Milch steri- lisiert	Käse 45%	Eier frisch	Zucker	Kaffee ge- röstet
						Rind-	Schwein-	Kalb-										
1960 D	108,0	77,3	105,6	120,0	135,6	116,0	110,8	109,4	108,2	112,9	99,3	101,8	94,1	96,6	120,3	91,8	103,1	98,5
1961 D	108,4	78,0	106,1	108,0	121,5	121,2	119,3	112,7	113,1	124,5	99,0	101,8	96,0	96,5	118,2	96,7	104,4	98,4
1962 D	113,0	81,1	111,9	156,7	110,8	124,2	112,9	115,4	112,3	120,6	100,8	101,2	94,9	97,2	125,6	89,9	105,5	98,3
1963 D	116,5	88,1	112,0	131,1	109,1	126,3	130,2	118,8	121,1	133,4	106,2	98,3	91,0	99,9	133,9	104,2	106,1	98,4
1964 D	124,5	93,2	112,0	123,7	109,3	145,9	136,5	129,7	128,1	142,5	113,6	102,0	91,1	107,1	152,0	93,5	111,3	106,2
1965 Febr. ...	126,7	99,2	112,1	128,9	109,6	155,7	130,0	146,3	128,1	134,9	118,3	106,1	96,9	113,4	153,5	92,9	121,9	110,1

Dänemark (Landesmittel aus etwa 200 Gemeinden) — Preise in Kronen																		
Jahr Monat	Brot		Weizen- mehl	Kar- toffeln	Zwie- beln	Fleisch			Fisch		Butter	Margar- ine	Milch in Flaschen	Käse Danbo 45%	Eier frisch	Streu- zucker	Kaffee I. Qual.	Nuß- kohlen
	Hoggen	Weizen				Rind- o. Kn.	Schwein- mager	Kalb- Braten	Borsch	Heringe frisch								
1960 D	0,72	1,40	1,41	0,55	1,46	9,44	8,09	8,16	2,31	2,09	7,17	3,14	0,77	5,97	2,67	1,22	17,66	11,83
1961 D	0,76	1,52	1,48	0,50	1,51	9,56	8,49	8,28	2,43	2,18	7,68	3,06	0,81	6,20	2,76	1,27	17,70	11,99
1962 D	0,79	1,62	1,55	0,67	2,11	9,67	9,00	8,36	2,49	2,34	8,44	3,09	0,87	6,35	2,68	1,48	18,05	12,32
1963 D	0,80	1,61	1,55	0,70	1,97	11,00	10,10	9,68	2,67	2,48	9,02	2,97	0,90	6,92	3,51	1,41	19,04	12,89
1964 D	0,82	1,69	1,52	0,51	1,78	12,80	10,86	11,15	2,73	2,50	9,07	3,34	0,93	7,37	3,66	1,33	20,93	13,37
1965 Jan. ...	0,83	1,72	1,51	0,50	1,54	13,58	11,10	11,68	3,15	2,61	9,60	3,59	0,98	7,49	3,72	1,33	21,92	13,77

Finnland (Landesmittel aus 33 Gemeinden) — Preise in Finnmark																		
Jahr Monat	Brot Hoggen	Mehl Weizen	Makka- roni	Reis	Erbsen getr.	Kar- toffeln	Fleisch			Fisch frisch Heringe	Butter I. Qual.	Margar- ine	Milch	Käse Finnma- ster	Eier	Warte- Zuk- ker	Kaffee ge- röstet	Koks
							Rind- Siede-	Schwein- frisch	Kalb- Braten									
1960 D	71	93	217	145	108	22	329	416	549	120	464	316	41	481	303	134	1040	8875
1961 D	74	97	231	143	105	18	361	395	594	121	464	316	41	481	295	134	912	8953
1962 D	78	102	240	159	110	29	348	404	622	116	464	316	43	483	281	133	800	9185
1963 D ¹⁾ ...	0,80	1,06	2,44	1,67	1,26	0,26	3,59	4,35	6,48	1,32	4,90	3,16	0,47	5,19	3,06	1,44	7,80	93,93
1964 D	0,95	1,22	2,42	1,59	1,33	0,29	3,64	4,69	6,64	1,46	5,59	3,50	0,54	5,99	3,31	2,01	8,94	106,68
1965 Jan. ...	1,00	1,29	2,50	1,58	1,32	0,32	3,52	4,81	6,70	1,63	5,95	3,68	0,57	6,21	3,18	1,89	9,60	111,19

Frankreich (Paris) — Preise in Francs																			
Jahr Monat	Brot	Mehl	Reis mittlere Qual.	Bohnen weiß getr.	Kar- toffeln	Oliven	Fleisch			Speck fett	Butter frisch	Margar- ine	Erd- nuß- öl	Milch in Flaschen	Käse Gruyere	Eier frisch	Würfel- Zuk- ker	Kaffee ge- röstet	Kohle halbf.
							Rind- Steak	Schwein- Rücken	Kalb- Brust										
1960 D	0,83	1,09	1,79	2,29	0,32	11,05	6,08	6,30	2,60	8,76	3,11	2,63	0,63	7,19	0,24	1,20	10,12	22,72	
1961 D	0,87	1,18	1,86	1,93	0,27	11,59	7,17	6,58	2,75	8,65	3,17	2,78	0,64	6,88	0,25	1,21	10,02	22,72	
1962 D	0,90	1,21	1,89	2,12	0,44	12,04	7,32	6,97	2,82	9,00	3,16	2,76	0,66	7,82	0,25	1,24	10,04	23,13	
1963 D	0,96	1,24	1,88	2,73	0,34	12,88	7,68	7,79	3,06	9,68	3,20	2,87	0,70	8,57	0,29	1,30	10,07	23,68	
1964 D	0,99	1,28	2,09	2,63	0,27	13,29	8,30	8,80	3,66	9,89	3,28	2,93	0,70	8,81	0,24	1,32	10,57	24,03	
1965 Febr. ...	0,99	1,28	2,07	2,71	0,33	13,93	7,93	9,43	3,74	10,23	3,35	2,95	0,70	9,05	0,25	1,32	10,92	24,54	

Griechenland (Landesmittel aus 16 Städten) — Preise in Drachmen																		
Jahr Monat	Brot		Reis	Bohnen grün	Kar- toffeln	Oliven	Fleisch			Fisch		Pflan- zen- fett	olive- öl	Käse		Zuk- ker	Kaffee	Leucht- öl
	Misch-	Weizen-					Rind-	Kalb-	Lamm-	Kabeljau getr.	Heringe erbschert			Weich-	Hart-			
1960 D	3,54	5,11	6,56	10,98	2,13	11,72	24,70	29,95	29,30	13,21	14,84	28,22	19,87	20,40	29,77	11,40	72,68	3,64
1961 D	3,76	5,03	7,24	9,33	2,89	14,19	25,24	30,39	28,85	13,82	14,89	29,64	20,97	21,67	31,39	10,78	76,47	3,59
1962 D	4,11	4,96	6,74	8,50	2,71	12,59	25,02	30,42	28,55	13,84	15,61	28,17	19,98	23,18	33,05	10,48	77,39	3,58
1963 D	4,17	4,91	7,75	11,33	3,07	13,78	24,94	32,13	30,17	14,81	18,68	32,45	24,64	23,69	33,95	13,15	79,48	3,58
1964 D	4,18	4,92	7,36	11,60	2,75	13,49	28,02	36,58	31,04	17,32	17,85	31,84	23,88	24,42	34,51	13,12	87,44	3,58
1965 Febr. ...	4,22	4,98	6,70	11,08	2,33	13,76	29,37	37,71	32,44	18,03	17,10	33,47	25,42	25,32	37,04	12,98	89,90	3,58

Preise für andere Länder sowie für weitere Jahre in Fachserie M, Reihe 9: »Preise im Ausland, I. Einzelhandelspreise«; vgl. auch Stat. Jahrbuch 1963, S. 118 ff.

¹⁾ Ab 1. Januar 1963 100 Fmk = 1 neue Fmk.

4. Einzelhandelspreise wichtiger Waren

Jahr Monat	Irland (Landesmittel aus 120 Gemeinden) — Preise in Pence																			
	Brot		Mehl	Kartoffeln	Fleisch			Bacon durchwachs.	Schinken roh	Fisch Kabeljau	Schweinefleisch	Butter	Margarine	Käse	Milch frisch	Eier	Zucker	Warme Erbsen	Tee gute Qual.	
	Weizen-	14 lbs	Weizen-		Rind-Lende	Schweine-Schulter	Lamm-Keule													Rind-	Schweine-
	2 lbs	14 lbs		1 lb												1 quart. 12 St	1 lb			
1960 D	14,94	93,24	26,88	49,94	42,50	38,88	48,81	49,94	37,56	17,88	53,81	19,75	36,75	11,88	47,81	7,50	25,13	89,25		
1961 D	15,25	97,75	38,13	49,56	43,19	39,06	48,81	50,75	39,94	17,19	54,63	19,75	38,63	12,00	50,00	7,50	25,06	89,50		
1962 D	16,00	99,50	39,00	50,88	43,06	40,00	48,44	50,31	40,31	16,19	54,50	20,75	38,94	12,31	47,63	8,25	25,75	89,94		
1963 D	16,19	101,00	35,44	52,69	43,81	40,75	48,94	51,94	40,94	16,63	55,00	20,75	39,38	12,81	55,56	8,38	25,75	90,69		
1964 D	17,56	108,75	40,50	63,13	47,13	45,19	51,19	56,50	41,06	16,69	56,31	21,63	40,69	13,69	48,88	9,50	27,13	94,25		
1965 Febr...	17,75	110,00	55,75	72,75	48,50	50,00	53,00	57,50	39,25	17,25	56,25	23,50	41,00	14,00	50,75	9,75	27,50	94,25		

Jahr Monat	Italien (Mailand) — Preise in Lire																		
	Brot Weizen	Makkaroni	Reis	Bohnen getr. ¹⁾	Kartoffeln	Fleisch			Speck	Schinken roh	Wurst Salami	Butter	Olivenöl	Milch frisch	Käse Parmesan	Eier	Zucker	Kaffee Santos ger. ¹⁾	Wein
						Rind- o. Kn.	Schweine- ¹⁾	Lamm- ¹⁾											
	1 kg											1 l	1 kg	12 St	1 kg	1 l			
1960 D	139	192	175	165	66	1 406	982	437	2 682	1 371	1 121	639	84	1 216	472	225	2 644	127	
1961 D	142	192	189	168	65	1 465	1 007	374	2 719	1 524	1 157	634	84	1 221	469	204	2 103	128	
1962 D	152	194	190	178	82	1 513	1 177	381	2 839	1 541	1 265	651	84	1 220	480	209	2 037	131	
1963 D	164	212	197	237	82	1 569	1 369	416	3 180	1 632	1 343	820	91	1 299	504	216	2 043	141	
1964 D	178	232	239	256	79	1 683	1 495	434	3 433	1 731	1 402	806	121	1 522	480	220	2 145	177	
1965 Febr...	179	238	246	251	87	1 824	1 524	424	3 479	1 768	1 473	827	122	1 645	492	225	2 181	177	

Jahr Monat	Jugoslawien (Landesmittel aus 93 Städten) — Preise in Dinar																	
	Brot Weizen	Mehl	Reis	Bohnen	Kartoffeln	Fleisch			Speck	Schweinefleisch	Butter frisch gute Qual.	Speiseöl	Milch	Eier	Zucker	Kaffee roh	Wein mittl. Qual.	Braunkohle
						Rind-	Schweine-	Lamm-										
	1 kg											1 l	1 St	1 kg	1 l	1 t		
1960 D	51	70	201	95	30	385	390	304	357	291	736	276	44	20	170	1896	134	2886
1961 D	56	76	201	105	30	409	457	334	348	316	788	287	52	24	170	1596	178	3350
1962 D	61	82	202	146	53	406	484	359	437	443	888	290	58	26	170	1763	199	3415
1963 D	71	98	258	176	44	484	566	408	495	499	1072	295	64	31	170	1971	198	3521
1964 D	80	110	320	193	54	697	708	555	567	524	1 224	357	76	32	192	1819	194	4190
1965 Febr...	91	117	317	194	66	885	807	699	612	519	1 480	382	93	36	221	1 801	192	6955

Jahr Monat	Luxemburg (Landesmittel aus 9 Gemeinden) — Preise in Francs																	
	Brot Weizen	Reis	Makkaroni	Bohnen weiße getrocknet	Kartoffeln	Fleisch			Speck fett geräuchert	Butter	Margarine	Erdnöl	Milch	Schweinefleisch	Eier	Zucker	Kaffee geröstet	Steinkohle halbf.
						Rind-Braten	Schweine-Kotelet	Kalb-Braten										
	1 kg				100 kg	1 kg			1 l	1 kg	12 St	1 kg	100 kg					
1960 D	7,00	15,40	23,51	19,07	251,80	48,00	76,22	72,00	37,95	84,00	25,00	27,17	5,88	98,86	32,52	14,45	108,39	131,64
1961 D	7,00	14,49	23,30	19,05	257,30	48,00	76,22	72,00	38,07	84,00	25,00	27,95	6,00	98,57	33,21	14,42	106,51	140,90
1962 D	7,00	14,92	25,50	18,69	269,34	48,00	76,25	72,00	38,17	84,00	24,92	26,85	6,00	99,22	31,72	14,43	105,58	155,98
1963 D	7,67	17,19	25,56	22,21	254,98	48,00	76,39	72,00	38,17	84,00	24,00	24,35	6,67	105,06	35,17	14,54	105,07	158,75
1964 D	8,00	20,32	25,56	23,12	271,98	48,00	79,08	72,00	36,44	84,17	24,08	25,26	7,00	106,87	31,96	15,09	108,59	154,48
1965 Febr...	8,00	24,75	25,61	23,95	255,43	48,00	84,01	80,00	32,72	90,00	24,98	28,57	7,00	111,85	34,37	15,00	114,44	155,44

Jahr Monat	Niederlande (Landesmittel aus 34 Gemeinden) — Preise in Gulden																					
	Brot Weizen	Reis	Bohnen braun	Erbsen grüne	Kartoffeln	Fleisch		Speck fett geräuchert	Schinken gekocht	Schellfisch	Butter	Margarine	Rinderfett angesetzt lassen	Milch los	Käse Gouda vollfett	Eier I. Sorte	Zucker fein	Kaffee mittl. Qual.				
						Rind-Beefsteak	Schweine-Steak															
	500 g	1 kg	500 g	1/2 Dose		1 kg		1 kg										1 l	1 kg	1 St	1 kg	250 g
1960 D	0,41	0,96	0,86	0,99	0,24	7,90	5,56	1,88	5,50	1,39	3,88	1,48	1,36	0,40	3,28	0,15	0,97	1,57				
1961 D	0,42	0,94	0,55	0,98	0,23	8,14	5,94	2,14	5,80	1,44	4,12	1,44	1,32	0,41	3,34	0,15	0,97	1,51				
1962 D	0,44	0,98	0,63	0,99	0,28	8,17	5,90	2,08	5,90	1,56	4,08	1,40	1,28	0,42	3,34	0,14	0,97	1,50				
1963 D	0,50	0,98	1,01	0,94	0,24	8,56	6,46	2,28	6,10	1,40	4,28	1,44	1,24	0,44	3,50	0,16	1,00	1,50				
1964 D	0,55	1,02	0,91	0,88	0,24	10,80	7,48	2,70	6,90	1,42	5,00	1,52	1,40	0,48	3,96	0,14	1,09	1,79				
1965 Febr...	0,55	1,10	0,73	0,82	0,24	10,88	7,48	2,48	6,60	1,58	5,16	1,68	1,44	0,49	4,10	0,12	1,11	1,79				

¹⁾ Ab 1961 Landesmittel.

4. Einzelhandelspreise wichtiger Waren

Norwegen (Landesmittel aus 53 Gemeinden) — Preise in Kronen																		
Jahr Monat	Brot		Reis	Bohnen braune	Kartoffeln	Fleisch			Fisch		Butter Molk.	Margarine	Milch lose	Schweizer- Käse	Eier frisch	Wartel- zucker	Kaffee geröst.	Steinkohle Haush.
	Weizen-	Mehl				Rind-	Schweine- braten m. Kn.	Kalb- brust	Dorsch	Herings geräutert								
1960 D	1,60	1,08	2,65	3,15	1,79	12,36	9,78	10,42	3,64	3,17	10,20	2,89	0,65	10,55	7,26	1,67	13,00	21,10
1961 D	1,68	1,09	2,59	3,05	1,82	12,60	10,44	11,69	3,83	3,47	10,20	2,65	0,67	11,48	7,17	1,63	12,92	21,08
1962 D	1,88	1,27	2,74	2,99	2,25	13,48	11,09	12,91	4,14	3,75	10,46	2,67	0,73	12,99	7,91	1,58	12,56	21,36
1963 D	1,89	1,19	3,03	3,24	2,25	13,35	10,97	13,50	4,34	4,02	10,49	2,56	0,63	12,13	8,02	2,87	12,14	21,88
1964 D	2,01	1,21	3,31	3,32	2,16	14,32	11,74	14,10	4,52	4,06	10,70	3,34	0,80	13,06	8,30	3,13	15,27	22,99
1965 Febr. ...	2,04	1,27	3,45	3,58	2,73	14,62	11,87	14,83	4,89	4,24	10,19	3,00	0,83	11,60	8,69	1,96	16,18	23,90

Österreich (Landesmittel aus 10 Städten) — Preise in Schilling																		
Jahr Monat	Brot Murb.	Mehl Weizen-	Reis	Erbsen Spalt-	Kartoffeln	Fleisch			Speck geräuchert	Wurst I. Qual. feine	Fisch Kabel- jau Filet	Butter Molkerei-	Speise- öl	Milch	Käse Emmentaler	Eier frisch	Wartel- zucker	Kakao
						Rind-	Schweine-	Kalb-										
1960 D	3,60	4,30	5,57	9,62	1,58	28,20	29,90	54,10	20,90	25,74	18,50	35,20	13,00	2,20	25,50	1,14	6,10	6,00
1961 D	4,00	4,50	5,39	9,67	1,50	28,85	30,50	56,30	20,30	25,90	20,00	35,20	13,50	2,25	25,60	1,17	6,10	6,00
1962 D	4,00	4,50	6,46	9,69	2,27	29,00	31,50	57,10	20,40	26,30	20,80	35,40	16,20	2,40	25,50	1,15	6,05	5,73
1963 D	4,17	4,67	6,80	9,98	1,83	29,90	32,60	60,20	20,60	26,70	21,90	36,48	16,30	2,67	28,00	1,25	6,60	4,50
1964 D	4,50	5,05	7,59	10,30	1,69	34,20	36,10	69,40	20,90	28,90	22,90	37,00	16,20	2,80	28,00	1,12	7,11	4,50
1965 Febr. ...	4,50	5,06	7,57	10,40	1,84	37,30	36,10	71,40	20,80	30,20	23,90	37,00	17,20	2,80	28,00	1,15	7,11	4,50

Schweden (Landesmittel aus 70 Bezirken) — Preise in Kronen																		
Jahr Monat	Brot Söt- limpa	Mehl Weizen-	Erbsen in Dosen	Kartoffeln	Fleisch			Speck gesalzt	Fisch		Butter Molk.	Margarine	Käse voll- fett	Milch in Flaschen	Eier	Zucker	Kaffee geröst.	Koks 40-80 mm
					Rind- Soppen-	Schweine-	Kalb- I. Qual.		Dorsch	Herings frisch								
1960 D	1,52	1,03	2,28	0,56	6,41	9,39	11,49	7,73	3,91	2,27	6,65	3,60	7,36	0,77	4,60	1,47	10,64	8,78
1961 D	1,62	1,11	2,20	0,53	7,29	9,80	12,36	8,05	4,09	2,32	7,09	3,59	7,53	0,80	4,95	1,42	10,52	8,95
1962 D	1,80	1,12	2,23	0,76	7,74	10,47	13,16	8,54	4,39	2,58	6,64	3,65	8,16	0,90	5,24	1,48	10,88	9,94
1963 D	1,95	1,13	2,38	0,72	8,78	11,58	14,48	9,26	4,60	2,67	7,14	3,48	8,58	0,92	5,73	1,81	10,56	10,66
1964 D	2,09	1,19	2,43	0,58	10,17	12,39	15,96	9,71	4,83	2,64	7,95	3,56	8,87	0,91	5,13	1,79	12,20	11,52
1965 Febr. ...	2,14	1,21	2,45	0,62	11,63	11,56	16,17	9,86	5,26	2,87	8,60	3,57	9,23	0,96	5,01	1,63	12,44	12,02

Schweiz (Landesmittel aus 34 Städten) — Preise in Franken																		
Jahr Monat	Brot Ruch-	Mehl Weizen-	Reis glaciert	Bohnen weiß	Kartoffeln	Fleisch			Speck geräuchert	Butter Tafel-	Kokosfett	Erd- nußöl	Käse Emmentaler Vollfett	Milch Voll-	Eier frisch	Zucker Kri- stall-	Kaffee geröst.	Kohle Brenn- stoff
						Rind- braten	Schweine-	Kalb- I. Qual.										
1960 D	0,69	0,83	1,20	1,34	0,40	7,39	7,54	9,43	6,22	10,67	3,05	2,69	6,26	0,57	0,29	0,89	11,46	25,96
1961 D	0,71	0,84	1,14	1,38	0,43	7,51	7,57	9,75	6,02	10,90	3,12	2,81	6,46	0,59	0,30	0,84	11,42	26,37
1962 D	0,76	0,88	1,19	1,41	0,51	7,86	8,21	10,32	6,02	11,43	3,24	2,97	6,87	0,61	0,29	0,82	11,42	26,99
1963 D	0,77	0,88	1,25	1,48	0,47	8,48	8,53	10,84	6,06	11,43	3,27	3,00	7,10	0,63	0,29	1,15	11,48	28,02
1964 D	0,79	0,88	1,28	1,53	0,48	9,00	8,97	11,60	6,17	11,43	3,30	3,01	7,11	0,66	0,28	1,36	11,48	29,32
1965 Febr. ...	0,79	0,88	1,31	1,56	0,52	9,26	9,06	11,74	6,24	11,44	3,34	3,10	7,13	0,67	0,27	0,97	11,62	29,76

Türkei (Istanbul) — Preise in Kurusa																		
Jahr Monat	Brot Weizen-	Mehl	Reis	Bohnen	Bohnen weiß	Erbsen	Kartoffeln	Fleisch		Butter Koch-	Margarine	Olivöl	Milch	Streich- käse	Eier	Zucker Kri- stall-	Kaffee geröst.	Koks
								Rind-	Hammel-									
1960 D	71	91	301	160	277	159	53	663	663	1 473	528	525	142	636	27	323	4 400	1 570
1961 D	78	120	391	205	313	169	75	657	748	1 660	534	571	148	669	27	275	4 400	1 570
1962 D	89	153	342	223	325	195	88	722	802	1 538	536	546	159	710	30	275	4 400	1 570
1963 D	97	154	266	218	423	256	94	788	863	1 500	594	886	160	732	31	275	4 400	1 710
1964 Nov. ...	106	155	373	203	368	250	77	850	900	1 633	557	573	163	717	35	275	3 850	1 710

4. Einzelhandelspreise wichtiger Waren

Jahr	Marokko (Casablanca) — Preise in Dirham																	
	Brot	Mehl	Reis	Erb- sen	Kar- toffeln	Fleisch		Fisch		Butter	Speiseöl Lester	Milch lose	Käse Gruyère	Eier Kl. I	Wafel- rucker	Tee grün	Petrol- eum	Holz- kohlen
	Weizen-	Weizen-				Rind- Brut	Lamm- kreis	Herbs Kaviars	Kaviars frisch									
	1 kg										1 l	1 kg	12 St	1 kg	1 l	1 kg		
1960 D	0,58	0,60	1,15	0,60	0,40	4,11	5,65	2,35	0,77	6,74	2,23	0,85	1,51	1,50	1,05	8,08	0,45	0,25
1961 D	0,58	0,61	1,11	0,65	0,39	4,25	5,96	2,35	0,68	6,56	2,23	0,85	1,68	1,52	1,05	8,06	0,46	0,26
1962 D	0,58	0,61	1,32	0,94	0,45	4,78	6,57	2,58	0,85	6,46	2,30	0,90	2,10	1,75	1,05	8,40	0,47	0,25
1963 D	0,58	0,60	1,50	1,03	0,42	5,56	7,68	2,80	0,88	6,78	2,30	0,97	2,11	1,74	1,16	8,40	0,47	0,32
1964 D	0,58	0,60	1,50	0,95	0,40	6,26	8,15	2,64	0,79	8,74	2,31	1,00		1,87	1,68	8,40	0,45	0,30

Jahr	Südafrika (Kapstadt) — Preise in Cents																	
	Brot	Mehl	Reis	Boh- nen getr.	Kar- toffeln	Fleisch			Ba- con	Fisch frisch	Butter	Margarin	Milch	Käse Ched- dar	Eier frisch	Zuk- ker raff.	Kaffee ge- röstet	Koh- len Haus- halta-
	Weizen-	Weizen-				Rind- Brust	Schweine- Kotelett	Lamm- kreis										
	2 lbs	25 lbs	1 lb										1 Pint	1 lb	12 St	1 lb	200 lbs	
1960 D	8,5	103,4	9,5	15,4	4,3	32,9	33,4	29,9	42,1	8,5	35,3	20,0	5,8	29,5	32,3	4,2	75,7	72,9
1961 D	9,1	108,6	11,1	15,8	4,9	33,1	32,7	30,6	42,0	8,5	34,6	20,7	5,8	29,0	34,3	4,6	76,6	72,8
1962 D	9,0	106,0	12,7	19,4	4,4	33,2	31,9	30,7	42,3	9,4	30,0	20,9	5,8	28,0	34,2	4,9	77,3	74,5
1963 D	9,0	105,5	12,4	15,8	4,8	34,1	32,4	31,8	44,3	9,9	31,1	20,8	5,8	28,9	34,2	5,0	77,1	80,0
1964 D	9,0	106,0	12,5	15,4	5,2	36,4	34,5	34,5	48,8	10,8	33,9	21,0	6,1	31,0	33,7	5,0	77,7	80,0

Jahr Monat	Vereinigte Staaten (Landesmittel aus 46 Städten) — Preise in Cents																	
	Brot	Mehl	Reis	Boh- nen getr.	Kar- toffeln	Fleisch			Ba- con	Schin- ken	Fisch Kern Filet getr.	But- ter	Mar- garine Oleo-	Milch frei Haus	Eier frisch Kl. A	Zucker gra- nuliert	Kaffee ge- röstet	Stein- kohle fett
	Weizen-	Weizen-				Rind- Brust	Schweine- Kotelett	Lamm- schaittel										
	1 lb	5 lbs	1 lb	10 lbs	1 lb										1 quart	12 St	1 lb	2000 lbs
1960 D	20,3	55,4	18,6	16,7	71,8	81,7	85,8	141,6	65,5	60,4	47,4	74,9	26,9	26,0	57,4	11,6	75,3	1706
1961 D	20,9	56,0	18,6	16,9	62,9	80,7	87,9	143,0	71,2	61,3	47,5	76,3	28,6	26,2	57,4	11,8	73,6	1712
1962 D	21,2	57,0	19,1	17,3	63,2	84,1	89,8	148,1	70,3	62,4	50,0	75,2	28,4	26,1	54,0	11,7	70,8	1731
1963 D	21,6	57,0	19,4	17,8	65,1	83,7	88,2	151,5	68,3	60,7	52,6	75,0	27,5	26,0	55,1	13,6	69,4	1746
1964 D	20,7	56,7	18,8	16,7	75,7	82,8	88,0	142,2	66,7	60,9	52,8	74,4	26,1	26,4	53,6	12,8	81,6	...
1965 Febr. ...	21,0	58,3	19,0	17,1	91,9	86,2	88,4	143,9	67,0	60,8	52,4	75,5	27,6	26,4	52,0	11,7	84,6	...

Jahr Monat	Kanada (Landesmittel aus 33 Städten) — Preise in Cents																	
	Brot	Mehl	Kart- offel	Erb- sen in Dosen	Kar- toffeln	Fleisch			Ba- con	Schin- ken getrock.	Fisch Kabeljau Filet getr.	Butter Mol- kereei-	Margarin	Milch	Käse ver- packt	Eier frisch Kl. A	Zucker gra- nuliert	Kaffee ge- röstet
	Weizen-	Weizen-				Rind- Lende	Schweine- Kotelett	Kalb- schaittel										
	1 lb		15 oz	10 lbs	1 lb										1 quart	1/2 lb	12 St	1 lb
1960 D	15,6	8,8	18,4	17,2	58,0	97,7	69,8	91,8	81,0	92,3	37,7	69,8	30,0	23,7	36,6	54,5	9,4	73,2
1961 D	15,9	9,0	19,8	17,7	47,8	97,1	72,8	90,9	97,0	97,8	37,5	69,9	31,0	23,5	36,5	56,3	9,6	74,0
1962 D	16,4	9,8	20,2	18,1	47,3	107,4	74,9	95,5	100,5	101,1	38,6	62,1	29,7	23,6	36,5	53,2	9,5	75,6
1963 D	17,2	10,3	21,7	18,2	51,4	103,7	74,4	98,7	98,4	99,8	40,5	58,5	28,0	23,8	37,6	58,4	15,7	74,7
1964 D	18,1	10,8	22,1	18,4	59,6	99,9	73,1	97,0	95,2	102,5	41,2	58,9	29,3	24,6	38,7	50,7	14,1	90,0
1965 Jan. ...	18,2	10,9	22,1	18,5	70,4	100,1	74,9	96,5	96,4	103,3	40,6	59,9	31,6	24,9	39,0	46,1	10,4	92,9

Jahr Monat	Japan (Tokio) — Preise in Yen																	
	Brot	Reis	Weiß- kohl	Zwie- beln	Äpfel „Kohle“	Fleisch		Fisch		Butter Mol- kereei-	Milch pasteur. in FL	Eier	Zucker raff.	Tee Kon- sum-	Seife Toiletten- verpackt	Damen- strümpfe Nylon	Leitungs- abzemen- ment	Eink- wertst. l. Plats
	Weizen-	poliert	Rind- Lende	Schweine- mittl. Qualität	Kabeljau	Thun-												
	1 kg					100 g		225 g	0,18 l	1 kg	100 g	1 Stck. (90 g)	1 Paar	Monats- berg	1 Plats- karte			
1960 D	77,7	98,7	31,5	29,5	83,8	549	642	9,1	30,3	160	14,2	229	145	63,4	29,0	394	390	123
1961 D	87,5	97,1	42,5	49,1	98,0	636	616	10,7	37,8	164	15,8	221	146	64,3	28,7	382	390	137
1962 D	87,2	98,0	38,6	59,2	102,4	702	569	9,9	50,0	177	17,4	230	147	76,3	28,6	365	400	160
1963 D	87,9	109,5	33,2	72,8	111,9	748	724	14,7	64,5	180	18,0	243	167	83,9	28,6	350	450	199
1964 D	88,5	118,2	38,3	51,1	98,7	804	753	14,4	71,0	180	19,2	228	157	99,4	28,1	350	450	221
1965 Jan. ...	88,7	130,0	66,3	42,3	100,0	813	753	13,1	80,6	180	20,0	215	144	110,0	28,1	350	450	247

5. Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung

Kaufkraft ausgewählter ausländischer Währungen im Verhältnis zur DM

Vorbemerkung: Die Vergleiche der Preise für die Güter und Dienste der Lebenshaltung dienen dazu, einen zusammenfassenden Ausdruck über das Kaufkraftverhältnis der ausländischen zur deutschen Währung, wie es sich für Verbraucher darstellt, zu berechnen (Verbraucherparitäten). Den Berechnungen wird die Ausgabenverteilung des Haushaltsbedarfes von Arbeitnehmerfamilien einer mittleren Einkommensschicht im Bundesgebiet (deutsches Verbrauchsschema) und im Vergleichsland (ausländisches Verbrauchsschema) zugrunde gelegt. Der unmittelbare Preisvergleich erfolgt jeweils für repräsentativ ausgewählte Waren und Dienstleistungen in einem bestimmten Monat. Fortrechnungen der Ergebnisse auf andere Monate und Jahre werden mittels der Preisindizes der Lebenshaltung der Bundesrepublik Deutschland und des jeweiligen Landes vorgenommen. Nähere method. Erläuterungen vgl. »Wirtschaft und Statistik«, 1954/11, S. 516 ff. u. 1961/8, S. 443 ff. In Fachserie M, Reihe 10: »Internat. Vergleich d. Preise f. d. Lebenshaltung« werden d. Berechnungsergebn. für etwa 60 Länder im langjähr. Überblick dargestellt.

Verbraucherparitäten sowie Devisenkurse*)

Land und Berechnungszeitpunkt	Währungseinheit	Verbrauchsschema bzw. Devisenkurs	Durchschnitt									
			1950	1954	1956	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964
Der ausländischen Währungseinheit entsprechen . . . DM												
Belgien Juli 1953	100 bfrs	deutsches Schema belgisches » Devisenkurs	7,57 8,65 8,40	7,26 8,29 8,38	7,35 8,40 8,40	7,49 8,55 8,40	7,48 8,54 8,37	7,59 8,67 8,37	7,67 8,77 8,07	7,83 8,95 8,04	7,91 9,04 8,00	7,78 8,89 7,99
Dänemark März 1958	100 dkr	deutsches Schema dänisches » Devisenkurs	76,90 79,40 60,81	71,66 73,95 60,45	67,00 69,14 60,51	67,74 69,91 60,57	67,36 69,51 60,65	67,86 70,03 60,51	67,20 69,35 58,27	66,05 68,16 57,94	65,09 67,17 57,75	64,35 66,41 57,48
Frankreich Juli 1952 und Okt./Nov. 1958	100 frs ¹⁾	deutsches Schema französisches » Devisenkurs	1,21 1,32 1,20	1,02 1,11 1,20	1,03 1,12 1,19	0,88 0,98 0,99	0,83 0,93 0,85	0,81 0,91 0,85	0,80 0,89 0,82	0,79 0,88 0,82	0,77 0,86 0,81	0,76 0,85 0,81
Großbritannien und Nordir. (ver. Kr.) Juli 1953 und April/Mai 1961	1 £	deutsches Schema britisches » Devisenkurs	14,68 17,00 11,76	12,68 14,68 11,74	12,08 13,99 11,71	11,93 13,81 11,72	12,03 13,93 11,74	12,14 14,06 11,71	10,99 12,42 11,27	10,92 12,34 11,23	11,04 12,48 11,16	10,96 12,38 11,10
Italien April 1952	100 Lit	deutsches Schema italienisches » Devisenkurs	0,66 0,80 0,67	0,60 0,72 0,67	0,58 0,70 0,67	0,57 0,69 0,67	0,58 0,70 0,67	0,58 0,70 0,67	0,57 0,69 0,65	0,56 0,68 0,64	0,54 0,66 0,64	0,52 0,64 0,64
Niederlande Juli 1953 und November 1960	1 hfl	deutsches Schema niederländisches » Devisenkurs	1,38 1,52 1,11	1,27 1,39 1,10	1,27 1,40 1,10	1,20 1,32 1,11	1,19 1,31 1,11	1,20 1,32 1,11	1,37 1,48 1,11	1,38 1,48 1,11	1,39 1,50 1,11	1,35 1,45 1,10
Norwegen ²⁾ September 1954 und Juni 1960	100 nkr	deutsches Schema norwegisches » Devisenkurs	75,25 81,04 58,80	60,43 65,07 58,64	60,48 65,14 58,57	59,34 63,90 58,56	58,72 63,24 58,64	55,88 63,47 58,47	55,18 62,68 56,32	54,19 61,56 56,02	54,48 61,88 55,77	52,84 60,02 55,54
Österreich April 1954 und Januar 1960	100 S	deutsches Schema österreichisches » Devisenkurs	26,79 27,56 29,17	19,77 20,34 16,16	19,78 20,35 16,16	19,94 20,51 16,15	19,90 20,48 16,15	18,41 19,92 16,07	18,13 19,61 15,51	17,89 19,36 15,49	17,95 19,42 15,44	17,72 19,17 15,39
Portugal (Lissabon) August 1957	100 Esc	deutsches Schema Devisenkurs	14,78 14,51	16,21 14,61	16,15 14,61	16,51 14,61	16,58 14,64	16,56 14,59	16,32 14,05	16,54 14,00	16,72 13,92	16,56 13,84
Schweden September 1952 und Dez. 1959	100 skr	deutsches Schema schwedisches » Devisenkurs	79,38 87,18 81,18	67,30 73,91 80,78	65,16 71,56 80,87	62,80 68,97 80,90	63,39 69,63 80,77	69,41 73,34 80,71	69,03 72,94 77,85	68,21 72,08 77,56	68,38 72,26 76,84	67,79 71,64 77,17
Schweiz Juli 1952 und Juli 1957	100 sfr	deutsches Schema schweizer. » Devisenkurs	78,69 85,50 96,05	79,28 86,14 96,03	80,73 87,71 95,76	77,93 81,04 95,78	79,56 82,74 96,72	79,93 83,12 96,56	79,73 82,91 93,13	79,11 82,27 92,46	78,87 82,02 92,25	78,43 81,56 92,04
Spanien April 1953	100 Ptas	deutsches Schema Devisenkurs	13,01 —	12,77 —	12,10 —	10,15 10,00	9,60 8,66	9,67 7,00	9,62 6,73	9,40 6,63	8,97 6,65	8,60 6,64
Südafrika ³⁾ August 1957	1 SAE	deutsches Schema Devisenkurs	13,28 11,73	11,69 11,72	11,60 11,69	11,48 11,70	11,50 11,72	11,55 11,69	5,77 5,59	5,88 5,61	5,99 5,57	5,99 5,54
Argentinien April 1955	100 argent\$	deutsches Schema Devisenkurs	41,30 —	21,80 —	17,90 —	11,40 —	5,46 5,28	4,85 5,03	3,91 4,56	3,16 3,52	2,62 2,89	2,19 2,85
Braziliens ⁴⁾ Januar 1954 und Mai 1959	100 Cr\$	deutsches Schema Devisenkurs	15,10 22,65	9,50 —	6,70 —	4,00 —	2,88 —	2,27 —	1,73 —	1,20 1,07	0,71 0,73	0,38 0,27
Chile ⁵⁾ (Santiago de Dezember 1952 u. Dezember 1957	1000 chil\$	deutsches Schema Devisenkurs	50,00 —	16,00 —	6,00 —	5,60 —	4,10 3,99	3,76 3,99	3,55 3,81	3,22 —	2,31 —	1,62 —
Kanada Juni 1953	1 kan\$	deutsches Schema kanadisches » Devisenkurs	2,44 3,29 3,86	2,34 3,16 4,32	2,40 3,24 4,27	2,39 3,22 4,32	2,40 3,23 4,36	2,41 3,26 4,30	2,43 3,28 3,98	2,49 3,35 3,74	2,52 3,40 3,70	2,54 3,42 3,69
Mexiko (City) November 1958	100 mex\$	deutsches Schema Devisenkurs	51,10 48,55	41,59 38,15	35,59 33,62	32,01 33,62	31,62 33,62	30,67 33,60	30,68 32,29	31,40 32,01	32,18 31,92	32,29 p 31,84
Vereinigte Staaten März 1953	1 US-\$	deutsches Schema amerikanisches » Devisenkurs	2,53 3,52 4,20	2,45 3,42 4,20	2,52 3,52 4,20	2,50 3,49 4,19	2,52 3,51 4,18	2,53 3,53 4,17	2,54 3,55 4,02	2,60 3,62 4,00	2,65 3,69 3,99	2,68 3,73 3,97
Israel Januar 1957 und November 1961	1 I£	deutsches Schema israelisches » Devisenkurs	4,80 6,00 11,76	2,10 2,60 —	1,97 2,44 2,33	1,89 2,34 2,33	1,89 2,34 2,33	— 2,34 2,33	1,35 ⁶⁾ 1,66 ⁶⁾ 2,23	1,27 1,57 1,42	1,23 1,52 1,33	1,20 1,48 1,32
Australien Februar 1957	1 £ A	deutsches Schema Devisenkurs	15,20 9,39	11,02 9,34	10,50 9,34	10,66 9,40	10,52 9,39	10,30 9,41	10,21 8,99	10,60 8,96	11,04 8,91	11,29 8,86
Neuseeland D 1956	1 neuseel £	deutsches Schema neuseel. » Devisenkurs	15,70 17,90 11,76	13,01 14,79 11,71	12,80 14,55 11,66	12,65 14,38 11,71	12,36 14,05 11,71	12,50 14,22 11,71	12,47 14,18 11,14	12,57 14,29 11,13	12,72 14,46 11,09	12,60 14,32 11,03

*) Devisenkurse nach den Unterlagen der Deutschen Bundesbank zusammengestellt und auf 2 Stellen nach dem Komma gerundet.

¹⁾ Ab 1. 1. 1960 NF; 1 NF = 100 frs. Ab 1. 1. 1963 FF; 1 NF = 1 FF. — ²⁾ Ab Juni 1960 mit Miets. — ³⁾ Ab 14. 2. 1961 neue Währungseinheit »Rand« (R); 2 R = 1 SAE. — ⁴⁾ Für die Gebiete Rio de Janeiro, Sao Paulo und Belo Horizonte dem für Mai 1959 berechneten Vergleich liegen die Preise in Rio de Janeiro, Sao Paulo, Rio Grande do Sul, Paraná und Santa Caterina zugrunde. — ⁵⁾ Bis 1957 ohne Miets, Hausrat, Bildung und Unterhaltung; ab 1958 Gesamtlebenshaltung, ohne Verkehr. Ab 1. 1. 1960 chil Esc; 1 chil Esc = 1000 chil \$. — ⁶⁾ Ab 1961 für eine gehobene Verbraucherschicht, mit den Paritäten für eine mittlere Verbraucherschicht (1950 bis 1959) nicht vergleichbar.

6. Preisindex für Baustoffe und für Wohngebäude*)
umbasiert auf 1958 = 100

Land (Berichtsort)	Original-Basis	Zahl der Waren	Durchschnitt											
			1950	1954	1955	1958	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964
			Baustoffe ¹⁾											
Bundesrep. Deutschl. o.B. ²⁾	1958	56	70	92	96	98	100	100	100	101	104	107	109	111
Belgien	1936—1938	13	80	90	92	93	97	100	100	106	106	109	113	115
Dänemark ³⁾	1955	3	70	86	87	90	100	100	100	100	103	106	105	107
Finnland ⁴⁾	1951	—	—	88	86	90	94	100	98	102	102	102	105	107
Frankreich	1949	15	59	85	85	87	91	100	107	108	112	118	125	128
Großbritannien und Nordirland (Ver. Kgr.)	1954	—	72	89	94	98	100	100	99	102	105	107	109	112
Italien ⁵⁾	1953	6	83	99	100	99	101	100	97	98	103	104	114	125
Jugoslawien	1962	—	—	86	92	92	94	100	105	120	158	154	155	149
Norwegen ⁶⁾ (Oslo)	Dez. 1938	—	75	90	90	93	99	100	99	99	103	108	110	115
Österreich ⁷⁾ (Wien)	1937	15	59	89	90	96	98	100	101	103	106	109	112	116
Schweiz	August 1939	11	67	83	92	101	104	100	97	99	103	107	107	107
Südafrika	Nov. 1960	—	74	95	101	103	102	100	99	102	103	104	106	105
Vereinigte Staaten	1957—1958	rd. 70	84	92	96	100	100	100	103	102	100	99	100	101
Kanada	1949	rd. 35	84	96	98	101	101	100	102	101	101	102	106	113
Japan	1960	37	49	97	90	97	107	100	102	107	114	113	113	112
			Wohngebäude ⁸⁾											
Bundesrep. Deutschl. o.B. ²⁾	1958	—	72	87	91	94	97	100	105	113	122	132	140	148
Dänemark	1955	—	73	90	93	97	100	100	101	105	112	118	124	128
Finnland	1951	—	—	86	88	93	97	100	101	104	109	113	120	124
Frankreich	4. Vj. 1953	—	—	71	74	83	91	100	102	102	104	110	120	123
Großbritannien ⁹⁾ und Nordirland (Ver. Kgr.)	1954	—	—	87	92	96	99	100	98	99	103	106	110	114
Italien	1938	—	73	92	93	95	98	100	98	101	104	116	125	145
Niederlande	3. Vj. 1948	—	64	75	82	92	100	100	98	101	104	110	116	126
Norwegen (Oslo)	Januar 1932	—	75	90	93	97	101	100	102	103	107	111	113	118
Norwegen ¹⁰⁾ (Oslo)	Januar 1932	—	69	87	89	93	99	100	101	102	110	115	116	121
Österreich ¹¹⁾ (Wien)	1937	—	55	84	88	95	99	100	103	109	115	119	125	131
Portugal (Lissabon)	1. Vj. 1949	—	104	102	104	105	105	100	102	104	109	114	114	115
Schweden	1. Jan. 1950	—	69	91	93	97	99	100	101	107	111	115	121	127
Schweiz (Zürich)	Juni 1939	—	85	91	93	96	99	100	101	104	112	121	131	141

) Vgl. Vorbemerkung zum Index der Großhandelspreise auf S. 114.

¹⁾ Im allgemeinen Gruppe »Baustoffe« des Index der Großhandelspreise. — ²⁾ Gewogener Durchschnitt aus den Preiszeiffern für »Steine und Erden«, »Formstahl« und »Schnittholz«. — ³⁾ Nur Baustoffe aus Asbest, Zement und Beton. — ⁴⁾ Gruppe »Baustoffe« des Preisindex für Wohngebäude. — ⁵⁾ Ohne Bauholz. — ⁶⁾ Ohne Bauholz und Bauglas. — ⁷⁾ Im allgemeinen »Index der Bauleistungen am Gebäude und der Bauebenenleistungen« (massive Bauweise). — ⁸⁾ Bauleistungen am Gebäude für Wohngebäude (vgl. Abschn. XX, S. 494). — ⁹⁾ Index bezieht sich auf Neubauten aller Art. — ¹⁰⁾ Holzhaus. — ¹¹⁾ Wohnungsrohbau (ohne Innenausbau).

7. Eisenbahnfahrpreise für Personen

Land (Währungseinheit)	Jahr und Stichtag der Neufestsetzung	Einfache Fahrt						Hin- und Rückfahrt					
		50 km		200 km		500 km		50 km		200 km		500 km	
		1. Kl. ¹⁾	2. Kl. ¹⁾										
Bundesrep. Deutschl. o. D. (in DM)	ab 15. 10. 1951	5,10	3,40	21,00	14,00	51,00	34,00	9,00	6,00	37,50	25,00	84,00	56,00
	ab 1. 2. 1959	5,70	3,80	24,00	16,00	55,50	37,00	10,20	6,80	42,00	28,00	91,50	61,00
	ab 1. 1. 1963	6,00	4,00	23,40	15,60	60,00	40,00	10,50	7,00	42,00	28,00	100,50	67,00
Belgien (in bfr)	ab 1. 8. 1956	70,00	43,00	278,00	169,00	—	—	119,00	79,00	386,00	274,00	—	—
	ab 15. 3. 1959	73,00	45,00	288,00	179,00	—	—	124,00	84,00	398,00	290,00	—	—
	ab 1. 4. 1964	75,00	50,00	297,00	198,00	—	—	135,00	90,00	535,00	357,00	—	—
Dänemark (in dkr. ²⁾)	ab 1. 8. 1959	9,00	6,00	36,00	24,00	63,00	42,00	13,60	9,00	54,00	36,00	94,00	63,00
	ab 15. 1. 1962	9,90	6,60	39,60	26,40	69,00	46,00	15,00	9,90	59,40	39,60	104,00	69,00
	ab 1. 5. 1963	10,80	7,20	43,20	28,80	75,00	50,00	16,20	10,80	64,80	43,20	113,00	75,00
Frankreich (in FF ³⁾)	ab 3. 6. 1956	460	330	1790	1280	4410	3150	920	660	3580	2560	8820	6300
	ab 6. 1. 1958	550	350	2150	1390	5300	3430	1100	700	4300	2780	10600	6860
	ab 1. 1. 1959	620	420	2450	1640	6050	4040	1240	840	4900	3280	12100	8080
	ab 1. 1. 1960	6,20	4,20	24,50	16,40	60,50	40,40	12,40	8,40	49,00	32,80	121,00	80,80
	ab 23. 10. 1961	6,60	4,40	26,10	17,40	64,30	42,90	13,20	8,80	52,20	34,80	128,60	85,80
Italien (in Lit)	ab 20. 5. 1963	7,40	4,90	29,10	19,40	71,90	47,90	14,80	9,80	58,20	38,80	143,80	95,80
	ab 1. 8. 1956	580	330	2320	1290	5800	3250	1000	560	3940	2200	11600	6500
	ab 1. 7. 1961	670	370	2700	1480	6700	3700	1140	640	4540	2520	13400	7400
Niederlande (in hfl)	ab 1. 1. 1963	770	430	3100	1700	7700	4250	1540	860	6200	3400	15400	8500
	ab 1. 2. 1964	800	450	3100	1700	7700	4250	1600	900	6200	3400	15400	8500
	ab 1. 4. 1957	3,15	2,20	11,50	8,00	—	—	5,40	3,75	20,20	14,00	—	—
Norwegen (in nkr)	ab 1. 11. 1955	8,70	5,80	34,50	23,00	86,30	57,50	17,40	11,60	69,00	46,00	172,60	115,00
	ab 1. 9. 1960	9,90	6,60	39,60	26,40	99,00	66,00	19,80	13,20	79,20	52,80	198,00	132,00
	ab 1. 9. 1962	11,40	7,60	45,60	30,40	114,00	76,00	22,80	15,20	91,20	60,80	228,00	152,00
Österreich (in S ⁴⁾)	ab 1. 1. 1954	18,90	12,60	75,00	50,00	174,60	116,40	37,80	25,20	150,00	100,00	349,20	232,80
	ab 1. 1. 1961	28,00	16,40	110,00	64,40	261,00	153,00	56,00	32,80	220,00	128,80	522,00	306,00
Schweiz (in sfr)	ab 1. 4. 1952	7,40	5,30	26,30	18,80	43,90	31,40	11,10	7,90	39,50	28,20	65,80	47,00
	ab 1. 10. 1959	8,00	5,80	28,40	20,20	47,20	33,60	12,00	8,60	42,40	30,40	70,60	50,40
	ab 1. 11. 1964	9,40	6,60	30,40	21,00	53,40	36,80	14,20	9,80	45,40	31,40	79,80	55,20
Spanien (in Ptas ⁵⁾)	ab 1. 4. 1957	33,35	24,00	133,35	97,00	333,35	242,45	66,70	48,70	266,70	194,00	666,70	484,90
	ab 1. 11. 1958	34,00	25,00	134,00	98,00	334,00	243,00	68,00	50,00	268,00	196,00	668,00	486,00
	ab 10. 10. 1959	48,00	35,00	188,00	138,00	470,00	344,00	96,00	70,00	376,00	276,00	940,00	688,00

¹⁾ Die bis 2. 6. 1956 angegebenen Fahrpreise bezogen sich auf 2. bzw. 3. Klasse, die mit Aufhebung der 1. Klasse am 3. 6. 1956 in 1. bzw. 2. Klasse geändert wurden (ausgen. Spanien). — ²⁾ Die Sätze für 1. Kl. und Gemeinschaftsklasse enthalten keinen Schnellzugzuschlag. — ³⁾ Vor dem 1. 1. 1960 in ffrs, vom 1. 1. 1960 bis 31. 12. 1962 in NF bzw. FF = 100 ffrs. — ⁴⁾ Bei Hin- und Rückfahrt an einem Tage, sonst doppelte Sätze für einfache Fahrt. — ⁵⁾ Die angegebenen Preise 1. Kl. gelten für Personenzüge. Die Fahrpreise 1. Kl. Schnellzug betragen das Doppelte der Preise für die 2. Kl. Für die 2. Kl. sind die Preise für Sobnoll- und Personenzug gleich. — ⁶⁾ Die Tarifsätze der 3. Kl. liegen um 37,5% unter denen der 2. Kl.

8. Eisenbahnfahrpreise für Personen im Transitverkehr*)

DM

Fahrtstrecke ¹⁾ von — nach	Stichtag 1. November	Einfache Fahrt		Hin- und Rückfahrt		Fahrtstrecke ¹⁾ von — nach	Stichtag 1. November	Einfache Fahrt		Hin- und Rückfahrt	
		1. Klasse	2. Klasse	1. Klasse	2. Klasse			1. Klasse	2. Klasse	1. Klasse	2. Klasse
London — Wien (West) (1 571 km) über Dover—Ostende— Aachen Süd (Grenze)— Passau	1958	189,16	124,15	326,49	217,47	Brüsse! — Rom (1 796 km) über Aachen Süd (Grenze)— Basel Bad.Bf.—Chiasso	1958	178,78	114,42	306,44	195,97
	1960	192,24	126,94	332,65	222,27		1960	184,09	118,36	315,44	202,58
	1961	190,26	127,51	329,08	223,55		1961	186,97	119,84	322,25	206,22
	1962	190,37	127,59	329,28	223,69		1962	187,09	119,93	322,45	206,35
	1963	197,96	133,06	342,74	234,67		1963	201,76	128,68	352,65	224,13
1964	199,63	135,72	350,66	239,10	1964	204,24	129,95	357,95	225,41		
Paris — Salzburg (1 073 km) über Kehl (Grenze)	1958	119,02	79,00	212,54	141,00	Kopenhagen — Innsbruck (1 446 km) über Puttgarden Mitte See— Kufstein	1958	160,75	107,00	229,07	152,41
	1960	117,75	79,23	210,00	141,46		1960	164,62	109,50	229,16	152,24
	1961	118,66	79,75	211,82	142,49		1961	163,75	109,40	228,03	152,45
	1962	118,92	79,92	212,34	142,84		1962	166,44	111,20	232,14	155,27
	1963	127,81	85,90	231,62	155,80		1963	175,37	117,17	247,75	165,69
1964	127,81	85,90	231,62	155,80	1964	176,81	118,65	250,69	168,68		
Paris — Kopenhagen (1 503 km) über Jeumont (Grenze)— Aachen Süd (Grenze)— Flensburg (Grenze)	1958	160,95	106,59	268,35	179,93	Kopenhagen — Belgrad (2 370 km) über Flensburg (Grenze)— Salzburg—Jesenice (Grenze)	1958	214,68	142,73	332,66	221,04
	1960	165,66	110,29	269,02	181,84		1960	224,48	148,91	343,38	227,84
	1961	163,78	109,01	266,25	179,82		1961	208,39	138,93	311,92	208,34
	1962	166,76	111,39	271,08	182,86		1962	211,18	141,18	316,40	211,14
	1963	177,10	118,29	290,16	195,56		1963	221,85	148,31	334,60	223,29
1964	176,99	118,83	291,75	195,64	1964	223,27	149,77	337,50	226,26		
Paris — Prag (1 249 km) über Kehl (Grenze)— Cheb (Grenze)	1958	158,53	105,34	293,05	194,68	Oslo — Mailand (2 252 km) über Korsjø (Grenze)— Travemünde Hafen—Basel Bad.Bf.—Chiasso	1958	256,43	183,54	400,64	286,21
	1960	157,72	105,88	291,44	195,76		1960	268,03	191,75	414,32	295,91
	1961	156,58	105,03	289,16	194,06		1961	261,79	187,01	404,23	288,32
	1962	156,84	105,20	289,68	194,40		1962	270,64	194,79	418,55	299,78
	1963	165,73	111,18	310,46	208,36		1963	279,93	200,49	435,17	311,35
1964	165,73	111,18	310,46	208,36	1964	288,13	205,18	448,04	318,59		
Amsterdam — Bern (907 km) über Venlo (Grenze)— Basel Bad.Bf.	1958	100,21	69,05	163,44	113,00	Stockholm — Paris (2 054 km) über Hälsingborg/Malmö (Grenze)—Puttgarden Mitte See—Aachen Süd (Grenze)— Jeumont (Grenze)	1958	232,40	154,33	388,77	260,33
	1960	103,83	71,63	169,05	116,87		1960	242,53	161,90	390,95	263,35
	1961	102,97	71,01	167,76	115,96		1961	237,56	158,56	383,21	258,01
	1962	103,05	71,06	167,91	116,04		1962	246,57	165,52	397,11	269,33
	1963	109,14	75,21	181,63	125,37		1963	255,76	171,71	415,09	281,39
1964	112,81	77,20	187,69	128,62	1964	259,75	175,00	423,48	286,01		

*) Die Fahrpreise für die ausländischen Teilstrecken wurden mittels der Eisenbahnkurse für die Umrechnung fremder Währungen (veröffentlicht im Tarif- und Verkehrsanzeiger für den Personen-, Gepäck-, Express-, Güter- und Tierverkehr der Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland) aus der jeweiligen Landeswährung in DM umgerechnet. — In den Fahrpreisen sind die normalen Schnellzugzuschläge enthalten, jedoch nicht Sonderzuschläge für Fernschnell- und TEE-Züge. Angaben für weiter zurückliegende Jahre sowie eine Aufgliederung in Teilstrecken siehe Fachserie M, Reihe 7: »Preise für Verkehrsleistungen«.

¹⁾ Entfernung in Bahnkilometern.

Quelle: Amt für Internationalen Personenverkehr, Frankfurt am Main

9. Index der Seefrachten*)

umbasiert auf 1962 = 100

Land	Charter	Originalbasis	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965		
			Durchschnitt							Januar	Februar	März
Bundesrep. Deutsch- land	Linienfahrt... 2. Hj. 1954		94	92	93	97	100	102	106	107	107	107
	Trampfahrt ¹⁾ 2. Hj. 1954		100	104	111	112	100	117	118	125	128	127
	Tankerfahrt ²⁾ Scale		99	96	98	85	100	129	115	144	128	105
Dänemark	Trampfahrt ³⁾ 1955		93	95	103	103	100	105	109	—	—	—
Großbrit. u. Nordirl. (Ver. Kgr.) ⁴⁾	Reisecharter ⁵⁾ 1960		101	109	112	120	100	122	126	130	131	139
	Getreide... 1960		101	108	111	118	100	126	129	136	136	146
	Zucker... 1960		93	101	103	115	100	120	127	114	117	—
	Holz... 1960		101	109	111	115	100	122	128	146	143	147
	Schwefel... 1960		—	—	122	130	100	127	144	152	—	152
	Erze... 1960		126	126	130	130	100	125	128	130	132	138
	Kohlen... 1960		102,97	71,01	121	133	100	122	117	122	135	129
	Düngemittel 1960		104	94	101	109	100	100	112	—	115	131
	Zeitcharter ⁶⁾ ... 1960		95	95	112	125	100	118	134	133	133	148
	Tankerfahrt ⁷⁾ Intascale		94	86	93	85	100	128	113	142	126	101
Norwegen	Reisecharter ⁸⁾ 2. Hj. 1947		101	102	106	109	100	110	110	115	116	115
	Zeitcharter ⁹⁾ ... 2. Hj. 1947		98	100	114	125	100	122	136	142	138	147
	Tankerfahrt ¹⁰⁾ Intascale		99	100	95	88	100	134	123	143	121	106
	Tankerfahrt ¹¹⁾ ATRS ¹²⁾		102	96	98	90	100	118	103	101	97	80
Niederlande	Überseefahrt ¹³⁾ 1960		—	—	133	121	109	117	133	—	102	—
	Küstenfahrt ¹⁴⁾ 1960		—	—	105	104	100	109	117	—	108	—
	Reisecharter ¹⁵⁾ 1924/38		115	116	120	115	100	120	120	—	—	—
	Zeitcharter ¹⁶⁾ ... 1924/38		116	110	128	131	100	120	133	—	—	—
Italien	Trampfahrt ¹⁷⁾ 1954		103	105	108	114	100	114	112	122	122	119
Vereinigte Staaten ¹⁸⁾	Reisecharter ¹⁹⁾ 1951		107	105	109	114	100	112	117	119	124	122
	Getreide... 1951		109	107	111	116	100	114	121	126	134	131
	Zeitcharter ²⁰⁾ ... 1951		—	95	114	125	100	117	132	134	143	141

*) Ausführliche Angaben siehe Fachserie M, Reihe 7: »Preise für Verkehrsleistungen«.
Scale = Sterling-Grundraten des London Tanker Market Nominal Freight Scale; ab 15. 5. 1962 Intascale = International Tanker Nominal Freight Scale. — USMC = Dollar-Grundraten der United States Maritime Commission. — ATRS = Dollar-Grundraten des American Tanker Rate Schedule.

¹⁾ Reisecharter. — ²⁾ Durchschnitt 1958 und 1959 umbasiert von dem früheren Index 1952 = 100. — ³⁾ Trampfahrt. — ⁴⁾ Vor Januar 1960 nach USMC. — ⁵⁾ Trampfahrt, Reisecharter. Berechnet vom Niederländischen Statistischen Zentralamt, Den Haag. — ⁶⁾ Trampfahrt. Berechnet von Joh. den Braber, Rotterdam. — ⁷⁾ Berechnet aus Wochenzahlen der Firma Maritime Research Inc., New York. — ⁸⁾ Länger als 6 Monate. Trampfahrt.

10. Frachtraten der Trampschifffahrt

in \$ je 2240 lbs, soweit nicht anders angemerkt

Güterart (Ware) Von — nach	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965		
	Durchschnitt									Jan.	Febr.	März
Getreide												
Große Seen — Großbritannien			92.10	79.1	82.4	83.0	65.11	68.11	68.10	85.6	87.6	71.3
St. Lawrence — Großbritannien	89.4	60.4	40.11	40.2	42.6	45.10	35.8	41.2	41.1		60.0	51.9
St. Lawrence — Antw./Rottd./Amsterd. ¹⁾	10.90	6.29	4.15	3.99	3.95	3.89	3.03	4.90	4.39	5.65	4.38	4.70
North. Range — Großbritannien	103.6	66.5	42.0	46.8	43.2	46.7	35.1	41.3	42.4	50.5	53.6	48.5
US-Golf — Großbritannien	115.8	78.11	45.9	49.5	53.1	56.5	40.5	51.11	51.0	54.8	66.3	55.8
US-Golf — Antw./Hamburg ²⁾	14.02	9.50	4.95	4.86	4.75	5.36	4.39	5.59	5.26	6.40	5.25	5.25
US-Golf — Westitalien ³⁾	16.17	11.70		6.00	6.87	6.95	4.58	6.92	8.05	8.64	9.00	7.22
N.-Pazifik — Großbritannien ⁴⁾	153.9	97.5	56.9	59.10	59.2	6.81	6.17	7.44	7.86			
La Plata — Großbritannien	153.6	98.6	58.2	63.6	68.4	70.5	67.4	78.8	83.8	87.1	88.7	89.11
La Plata — Antw./Hamburg	145.11	91.11	51.3	57.7	61.1	66.2	61.9	74.6	77.0	75.0	76.7	79.0
Westaustralien — Großbrit./Kont.	171.1	110.10	63.3	72.8	74.9	73.5	64.10	76.5	75.3	76.3	76.3	80.0
Ostaustralien — Großbrit./Kont.	176.3	119.9	73.1	81.2	84.3	84.2	75.0	84.10	83.8	86.3	86.3	93.8
Südafrika — Antw./Hamburg	124.4	87.8	48.9	49.3	61.3	56.8	45.11	56.10	53.2			
Schwarzmeer — Antw./Rottd./Hamburg	81.5	59.2	30.2	38.3	38.4	40.4	33.5	36.11	37.6			
Zucker												
Kuba — Großbritannien ⁵⁾	105.11	97.1	40.7	39.8	52.4	57.6	49.8	68.5	68.4			
Kuba — Antw./Rottd./Hamburg ⁶⁾	112.0	104.2	37.3	39.11	47.10	57.6	46.5	64.3	71.2			73.0
Queensland — Antw./Rottd./Amsterd. ⁴⁾		96.6	75.3	89.9	87.7	90.6	81.4	94.8	89.11	97.6	100.0	
Mauritius — Antw./Rottd./Amsterd.			54.4	57.10	58.0	60.11	52.5	70.5	65.7			
Fischmehl												
Peru — Antw./Rottd./Hamburg ⁴⁾							0.14	0.15	0.20	0.21	0.23	0.24
Kopra												
Philippinen — Antw./Rottd./Hamburg ⁴⁾	0.41	0.26	0.15	0.17	0.18	0.16	0.15	0.19	0.20		0.25	0.23
Grubenholz⁷⁾												
Ost-Kanada — Großbritannien	320.11	304.4	187.2	171.3	185.0		217.8					
Weißmeer — Großbritannien, Ostk.	287.5	268.9	189.6	175.0	194.10	223.9	198.4	216.8	225.0			
Leninrad — Großbritannien, Ostk.	210.10	174.5	119.9	125.0	150.7	162.1	157.6	171.1	166.5		142.6	
Untere Zone Finnland — Großbrit., Ostk.	217.1	183.6	127.1	146.6	170.2	158.9	156.4	182.1	173.10			
Schnit- und Bauholz												
N.-Pazifik — Großbritannien		97.6	76.2	81.8	84.11	90.6	77.11	94.0	102.11	111.3	113.0	
Polen — Großbrit., Ostk. ⁸⁾	168.7	131.4	127.1	138.8	155.6	146.7	145.9	180.6	179.8	149.7	148.9	155.0
Untere Zone Finnland — Großbrit., Ostk. ⁹⁾	250.4	216.0	180.5	187.4	230.2	222.6	210.6	246.9	252.6	252.0	240.10	257.10
Obere Zone Finnland — Großbrit., Ostk. ⁹⁾	277.11	245.9	200.6	192.7	248.10	240.8	225.5	255.9	258.2			260.0
Untere Zone Schweden — Großbrit., Ostk. ⁹⁾	251.7	209.4	181.6	182.8	229.2	223.2	202.11	243.0	249.7	280.0	220.0	222.6
Obere Zone Schweden — Großbrit., Ostk. ⁹⁾	258.10	221.8	200.5	185.0	252.6	240.7	225.9	264.6	263.1			
Schwefel												
US-Golf — Großbritannien	112.9	96.5	49.6	47.10	49.11	54.9	41.6	52.7	60.2	57.6	63.2	60.5
Schwefelkies												
Morphou Bay — Niederlande	58.9	44.9	26.9	26.3	26.6	26.7	23.3	27.1	32.1			
Huelva — Großbritannien	56.2	46.7	36.3	34.1	35.7		27.3	23.0				
Huelva — Antwerpen	43.7	35.5	22.9	25.9	24.11	22.5	20.10	25.5	28.11			
Eisen- und Manganerze												
Vitória — Antw./Hamburg	107.8	77.10	39.4	41.1	44.11	43.11	34.2	36.8	32.8	36.11	41.6	37.5
Mazagaos — Antw./Rottd./Hamburg	122.8	77.3	41.1	46.8	45.11	42.10	32.9	37.7	41.1	41.6	42.0	55.0
Südafr./Mosambik — Antw./Rottd./Hbg.		69.2	45.2	44.9	45.4	41.10	34.0	37.2	40.6		42.3	
Luanda — Antw./Rottd./Hamburg		75.0				36.1	30.4	31.2	35.3		33.0	
Melilla — Antw./Rottd./Hamburg	40.1	36.9	18.9	18.5	17.11	17.5	15.11	19.0	20.1			
Schrott												
US-North of Hatteras — Westitalien ¹⁰⁾			6.47	6.42	7.08	7.56	6.08	7.52	8.28	9.12	9.02	8.96
US-North of Hatteras — Japan ¹¹⁾				10.33	11.08	13.72	10.44	12.28	12.76	13.23	13.24	13.48
Kohlen												
Hampton Roads — Nordd. Häfen	78.0	53.1	25.8	24.10	27.5	30.1	22.11	28.11	27.0	29.6	38.0	29.6
Hampton Roads — Rotterdam	77.2	51.11	24.2	23.0	26.2	27.4	20.3	27.3	24.6	27.8	30.2	27.7
Hampton Roads — Westitalien ¹²⁾	11.52	7.90	3.97	3.80	4.14	4.25	3.61	4.83	4.45	4.62	4.94	4.48
Hampton Roads — Jugoslawien ¹³⁾	13.10	9.43	4.77	4.79	5.06	5.35	4.26	6.07	5.58	6.50		
Hampton Roads — Japan ¹⁴⁾	19.90	15.71	7.60	7.76	8.35	9.02	6.55	7.18	7.32	8.31	8.80	8.26
Rotterdam — Westitalien	33.1	29.5	16.2	16.10	18.1	20.9	16.0	19.3				
Danzig/Stettin — Westitalien	46.2	29.5	22.0	25.3	25.2	30.4	22.1	35.5	33.8	31.0		
Wales — Westitalien	37.11	35.2	23.8	24.8	24.1	24.5	21.7	39.2	37.0			
Erdöl, roh												
Pers. Golf — Norddeutsche Häfen	152.0	119.1	31.2	27.6	30.3	21.8	32.0	39.9	34.9	41.0	40.1	29.10
Karib. See — Norddeutsche Häfen	73.4	60.1	16.11	16.8	15.7	14.10	16.6	22.3	19.11	24.0	20.8	19.11
Rephosphat												
Casablanca — Antw./Rottd.	39.9	27.6	19.8	19.9	20.4	20.5	18.9	21.0	22.6			
Murmann — Lübeck/Stettin	48.10	44.2	20.7	20.6	21.11	21.2	20.2	22.9	22.6			

¹⁾ US-\$ je 2240 lbs. — ²⁾ Ab 1961 US-\$ je 2240 lbs. — ³⁾ Frei Laden und Löschen, ohne kubanische Exporttaxe, einschl. umgerechneter Abschüsse in US-Währung. — ⁴⁾ Mechanische Bulkerladung. — ⁵⁾ US-\$ je cubic foot. — ⁶⁾ Umgerechnet von US-\$-Pauschalfrachten. — ⁷⁾ Je Fathom. — ⁸⁾ Je Standard. — ⁹⁾ Einschl. Adria.

11. Flugpreise und Frachtraten im Luftverkehr von Frankfurt (Main) nach einigen internationalen Flughäfen*)

a) Flugpreise in DM (HF = Hinflug, HR = Hin- und Rückflug)

Von Frankfurt (Main) nach	Land	Zielort	1960		1961		1962		1963		1964		März 1965		
			Klasse I.	Touristen											
Bundesrepublik Deutschland	Berlin	HF	111	93	111	93	111	93	111	86	111	84	111	84	
		HR	200	168	200	168	200	131	217	133	222	136	222	136	
		Düsseldorf	HF	62	50	62	48	62	39	62	42	62	42	62	42
			HR	112	90	114	88	124	78	124	84	124	84	124	84
			Hamburg	HF	128	102	131	102	132	86	128	87	128	87	128	87
HR	231	184	241	187	264	173	256	174	256	174	256	174			
München	HF	88	70	88	68	85	62	85	66	85	66	85	66		
	HR	159	126	161	125	170	123	170	132	170	132	170	132		
	HR	3 369 ¹⁾	2 428 ¹⁾	3 211	1 886 ¹⁾	3 208	1 884 ¹⁾	3 133	1 884 ¹⁾	3 108	1 884 ¹⁾	3 108	1 884 ¹⁾		
Argentinien	Buenos Aires	HR	6 065 ¹⁾	4 371 ¹⁾	3 780	3 395 ¹⁾	5 775	3 392 ¹⁾	5 873	3 533 ¹⁾	5 906	3 580 ¹⁾	5 906	3 580 ¹⁾	
		HR	4 396	3 046 ¹⁾	4 385	2 792 ¹⁾	4 346	2 767 ¹⁾							
Australien	Sydney ²⁾	HR	7 913	5 483 ¹⁾	7 893	5 026 ¹⁾	7 823	4 981 ¹⁾	8 149	5 189 ¹⁾	8 258	5 258 ¹⁾	8 258	5 258 ¹⁾	
		HR	109	80	107	77	112	80	116	82	117	83	117	83	
Belgien	Brüssel	HR	197	144	194	139	202	144	218	155	223	158	223	158	
		HR	143	110	144	108	162	121	173	129	175	130	175	130	
Frankreich	Paris	HR	258	198	261	195	292	219	325	241	333	247	333	247	
		HR	245	189	237	183	245	189	249	189	250	189	250	189	
Großbritannien	London	HR	441	341	427	330	441	341	467	355	475	360	475	360	
		HR	2 623	1 806 ¹⁾	2 622	1 718 ¹⁾	2 599	1 703 ¹⁾							
Indien	Kalkutta	HR	4 723	3 251 ¹⁾	4 721	3 094 ¹⁾	4 679	3 066 ¹⁾	4 874	3 194 ¹⁾	4 939	3 236 ¹⁾	4 939	3 236 ¹⁾	
		HR	1 659	1 141	1 594	1 097	1 580	1 087	1 580	1 087	1 580	1 087	1 580	1 087	
Iran	Teheran	HR	2 987	2 054	2 870	1 975	2 844	1 957	2 963	2 039	3 002	2 066	3 002	2 066	
		HR	330	240	320	232	330	240	330	240	330	240	330	240	
Italien	Rom	HR	594	432	576	418	594	432	619	450	627	456	627	456	
		HR	4 526	2 979 ¹⁾	4 544	2 735 ¹⁾	4 503	2 711 ¹⁾							
Japan	Tokio	HR	8 147	5 362 ¹⁾	8 179	4 924 ¹⁾	8 106	4 880 ¹⁾	8 444	5 083 ¹⁾	8 556	5 151 ¹⁾	8 556	5 151 ¹⁾	
		HR	116	85	114	82	119	85	123	87	124	87	124	87	
Niederlande	Amsterdam	HR	209	153	206	148	215	153	231	163	236	166	236	166	
		HR	394	328	390	318	406	328	422	341	427	345	427	345	
Norwegen	Oslo	HR	710	591	702	572	731	591	792	640	812	656	812	656	
		HR	417	309	401	297	398	294	409	302	412	305	412	305	
Spanien	Madrid	HR	751	557	723	535	717	530	767	568	783	580	783	580	
		HR	2 711	1 744 ¹⁾	2 825	1 549 ¹⁾	2 800	1 535 ¹⁾							
Südafrika	Johannesburg	HR	4 880	3 140 ¹⁾	5 085	2 788 ¹⁾	5 040	2 763 ¹⁾	5 250	2 879 ¹⁾	5 320	2 917 ¹⁾	5 320	2 917 ¹⁾	
		HR	394	328	390	318	406	328	422	341	427	345	427	345	
Schweden	Stockholm	HR	710	591	702	572	731	591	792	640	812	656	812	656	
		HR	126	92	122	89	126	92	126	92	126	92	126	92	
Schweiz	Zürich	HR	227	166	220	160	227	166	237	173	240	175	240	175	
		HR	2 221	1 448 ¹⁾	2 188	1 259 ¹⁾	2 168	1 248 ¹⁾	2 093	1 235 ¹⁾	2 168	1 097 ¹⁾	1 668	1 008 ¹⁾	
Vereinigte Staaten	New York	HR	3 998	2 606 ¹⁾	3 938	2 267 ¹⁾	3 902	2 246 ¹⁾	3 923	2 315 ¹⁾	3 360	2 085 ¹⁾	3 170	1 916 ¹⁾	

b) Luftfrachtraten in DM je kg

Von Frankfurt (Main) nach	Land	Zielort	1960		1961		1962		1963		1964		März 1965	
			unter 45 kg	über 45 kg	unter 45 kg	über 45 kg	unter 45 kg	über 45 kg	unter 45 kg	über 45 kg	unter 45 kg	über 45 kg	unter 45 kg	über 45 kg
Bundesrepublik Deutschland	Berlin	.....	1,10	0,80	1,10	0,80	1,10	0,77	1,08	0,72	1,08	0,72	1,08	0,72
		Düsseldorf	0,60	0,45	0,60	0,45	0,60	0,45	0,60	0,48	0,60	0,48	0,60	0,48
		Hamburg	1,35	1,00	1,35	1,00	1,35	1,04	1,36	1,04	1,36	1,04	1,36	1,04
		München	0,85	0,65	0,85	0,65	0,85	0,65	0,88	0,64	0,88	0,64	0,88	0,64
		Argentinien	Buenos Aires	22,39	16,80	21,51	16,14	21,32	16,00	22,79	17,11	23,28	17,48	23,28	17,48
Australien	Sydney ²⁾	25,70	19,28	24,70	18,53	24,48	18,36	25,80	19,35	26,24	19,68	26,24	19,68
		Brüssel	0,84	0,63	0,81	0,61	0,81	0,61	0,84	0,64	0,84	0,64	0,84	0,64
Brasilien	Rio de Janeiro	.....	20,54	15,41	19,74	14,81	19,56	14,68	21,03	15,79	21,52	16,16	21,52	16,16
		Dänemark	2,23	1,68	2,14	1,61	2,12	1,60	2,12	1,60	2,12	1,60	2,12	1,60
Frankreich	Paris	.....	1,09	0,84	1,05	0,81	1,04	0,80	1,04	0,80	1,04	0,80	1,04	0,80
		Großbritannien	1,68	1,26	1,61	1,21	1,60	1,20	1,60	1,20	1,60	1,20	1,60	1,20
Hongkong	Victoria	.....	23,73	17,81	22,80	17,11	22,60	16,96	22,93	17,20	23,04	17,28	23,04	17,28
		Indien	14,78	11,09	14,21	10,66	14,08	10,56	14,29	10,71	14,36	10,76	14,36	10,76
Iran	Teheran	.....	9,70	7,31	9,32	7,02	9,24	6,96	9,24	6,96	9,24	6,96	9,24	6,96
		Italien	2,23	1,68	2,14	1,61	2,12	1,60	2,12	1,60	2,12	1,60	2,12	1,60
Japan	Tokio	.....	27,85	20,87	26,76	20,06	26,52	19,88	26,91	20,18	27,04	20,28	27,04	20,28
		Kanada	12,98	9,74	11,66	8,54	9,92	6,80	10,82	7,94	11,12	8,32	11,12	8,32
Kongo	Leopoldville	.....	12,35	9,28	11,87	8,92	11,76	8,84	11,76	8,84	11,76	8,84	11,76	8,84
		Mexiko	16,51	12,73	15,05	11,40	13,28	9,64	14,36	10,90	14,56	11,21	14,48	11,16
Neuseeland	Auckland ³⁾	29,36	22,01	28,39	21,28	28,48	21,36	28,48	21,36	28,48	21,36	28,48	21,36
		Niederlande	0,88	0,67	0,85	0,65	0,85	0,65	0,84	0,64	0,84	0,64	0,84	0,64
Pakistan	Karachi	.....	12,35	9,28	11,87	8,92	11,76	8,84	11,94	8,96	12,00	9,00	12,00	9,00
		Spanien	3,15	2,35	3,03	2,26	2,88	2,16	2,64	2,00	2,64	2,00	2,64	2,00
Südafrika	Johannesburg	.....	16,59	12,43	15,94	11,95	15,80	11,84	15,80	11,84	15,80	11,84	15,80	11,84
		Schweden	3,32	2,52	3,19	2,42	3,16	2,40	3,16	2,40	3,16	2,40	3,16	2,40
Schweiz	Zürich	.....	1,01	0,76	0,97	0,73	0,92	0,69	0,84	0,64	0,84	0,64	0,84	0,64
		Thailand	18,77	14,07	18,04	13,52	17,88	13,40	18,15	13,61	18,24	13,68	18,24	13,68
Türkei	Istanbul	.....	5,63	4,24	5,41	4,08	5,36	4,04	5,36	4,04	5,36	4,04	5,36	4,04
		Venezuela	15,79	11,84	15,06	11,07	14,68	10,36	15,58	11,50	15,88	11,88	15,88	11,88
Ver. Arab. Rep. (Egypt.)	Kairo	.....	6,30	4,70	6,05	4,52	6,00	4,48	6,00	4,48	6,00	4,48	6,00	4,48
		Vereinigte Staaten	13,36	10,04	12,02	8,81	10,28	7,04	11,18	8,18	11,48	8,56	11,48	8,56

*) Durchschnitte aus den im jeweiligen Jahr geltenden Tarifen der IATA. Flugpreise einschl. Zuschläge für die Benutzung von Düsenmaschinen (für Atlantikrouten), ohne Flughafen-, Passagier- oder Landgebühren. Außer den angegebenen Preisen für Hin- und Rückflüge sowie den ausgewiesenen Frachtraten gelten auf verschiedenen Flugrouten Spezialtarife. Angaben vgl. Fachserie M, Reihe 7 »Preise für Verkehrsleistungen«.

¹⁾ Propellerflug. — ²⁾ Ostroute (über Indien). — ³⁾ Auf allen Flugstrecken von Europa nach Zentral-, Ost-, West- und Südafrika sowie nach Mittel- und Ostasien wurde ab 1. 10. 1960, nach Südamerika ab 1. 3. 1961 die »Sparklasse« anstelle der Touristenklasse eingeführt. — ⁴⁾ Ab Juli 1960 »Sparklasse« anstelle der Touristenklasse. Für die »Sparklasse« gelten ab 1. 4. 1964 außerhalb der Flugsaison (jeweils vom 28. 9. bis 16. 7.) um 180 bzw. 842 DM niedrigere Preise.

O. Löhne und Gehälter

1. Durchschnittliche Bruttoverdienste und Arbeitszeiten der Arbeiter

Vorbemerkung

Verdienstbegriffe: (A) Die Verdienste enthalten alle baren Beträge vor Abzug von Steuern, Sozialversicherungs- und anderen Beiträgen, einschl. Entgelte für Überstunden-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit, Leistungsprämien, Band-, Akkord- und Schichtzulagen, Teuerungszulagen, Gratifikationen, Jahresabschlussprämien, Treuegelder, bezahlter Urlaub und Feiertag, Krankengelder, Familienzulagen, Kindergeld sowie Naturalvergütungen. (B) wie (A), jedoch ausschl. Naturalvergütungen. (C) wie (A), jedoch ausschl. Urlaubs-, Feiertags- und Krankengelder. (D) wie (A), jedoch ausschl. Familienzulagen, Kindergeld u. dgl. — (E) Die Verdienste enthalten lediglich tarifvertraglich vereinbarte Teuerungszulagen sowie Entgelte für Überstunden-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit, Gefahren-, Härte- und Schmutzzulagen.

Arbeitszeitbegriff: Wenn nicht anders vermerkt, handelt es sich bei den ausgewiesenen Arbeitszeiten um tatsächlich geleistete Arbeiterstunden ohne bezahlte Ausfallstunden.

Abkürzungen: vgl. S. 136*.

Monat	Belgien							Dänemark ¹⁾					
	Steinkohlenbergbau ²⁾	Baugewerbe	Verarbeitende Industrien ³⁾					Baugewerbe	Verarbeitende Industrien ³⁾				
			insgesamt ⁴⁾	darunter					insgesamt	darunter			
	Stundenverdienste (E)							Stundenverdienste (E)					
Männliche Arbeiter							Erwachsene männliche Arbeiter						
Belgische Francs							Dänische Kronen						
1953 Okt. ...	32,63	24,28	25,49	22,47	24,79	30,36	4,34	4,18	3,92	4,00	4,34	4,33	...
1958 Okt. ...	42,93	30,24	31,60	27,40	29,39	39,70	5,41	5,33	4,89	4,94	5,33	5,43	5,70
1959 Okt. ...	43,34	30,18	32,20	28,46	30,90	41,37	6,46	5,75	5,20	5,58	5,95	5,79	6,08
1960 Okt. ...	44,13	32,01	33,30	29,60	32,13	43,42	6,02	6,18	5,51	5,96	6,11	6,32	6,42
1961 Okt. ...	45,29	33,22	34,63	31,46	31,40	44,46	7,38	6,99	6,18	6,63	6,78	7,11	7,14
1962 Okt. ...	48,07	36,46	37,13	31,80	34,97	47,33	8,05	7,63	6,65	7,28	7,35	7,85	7,98
1963 Okt. ...	52,11	39,27	40,10	35,50	36,67	50,18	8,59	8,21	7,18	7,77	7,93	8,40	8,63
1964 Okt. ...	55,23	44,47	44,53	39,35	41,71	54,56	...	...	...	...	...	...	...

¹⁾ Erfasste Industriezweige: N, Getr, Tab, Tex, Bekl, Ho, M, P, Druck, L, G, Ch, MK, StE, EM, EW, Masch, El, F, div. VI. — ²⁾ Untertagearbeiter. An Stelle Oktober: D. — ³⁾ 1953 einschl. Bergbau und Baugewerbe. — ⁴⁾ Wollindustrie. — ⁵⁾ Tischlereien. — ⁶⁾ Eisenschaffende Industrie. An Stelle Oktober: Durchschnitt aus Vj.

¹⁾ An Stelle Oktober: 3. Vierteljahr. — ²⁾ Erfasste Industriezweige: N, Getr, Tab, Tex, Bekl, Ho, M, P, Druck, L, G, Ch, MK, StE, EM, F, div. VI. — ³⁾ Einschl. eisenschaffender Industrie, EBM-Waren-Industrie, Maschinenbau und elektrotechnischer Industrie; 1953 einschl. Fahrzeugbau.

Jahr Vierteljahr	Finnland																
	Erzbergbau	Verarbeitende Industrien ¹⁾											insgesamt				
		insgesamt	darunter					darunter									
	Stundenverdienste (C) ²⁾													Wochenarbeitszeiten			
Erwachsene männliche Arbeiter													Alle Arbeiter				
Finnmark ³⁾													Stunden				
1950 D ...	113	117	90	110	117	103	120	128	44,3	45,2	43,8	46,4	44,3	43,4			
1953 D ...	155	164	151	155	168	146	163	176	44,1	44,6	43,6	45,4	43,9	43,6			
1958 D ...	234	217	192	203	222	190	218	230	42,6	40,4	42,4	43,6	42,5	42,4			
1960 D ...	261	244	214	230	253	210	255	257	44,4	43,3	44,3	44,8	42,1	46,2			
1961 D ...	280	262	231	251	271	227	271	275	44,6	44,2	44,3	45,0	43,5	44,9			
1962 D ...	296	277	244	267	284	241	286	289	42,9	42,2	42,2	42,6	42,9	43,5			
1963 D ...	3,14	2,94	2,61	2,83	3,03	2,54	3,02	3,02	44,1	43,7	44,1	43,9	43,0	44,3			
1964 1. Vj. ...	3,44	3,18	2,89	3,07	3,29	2,77	3,29	3,26	44,3	...	...	...	...	...
2. Vj. ...	3,57	3,33	2,93	3,17	3,47	2,86	3,35	3,38	...	...	...	...	...	...
3. Vj. ...	3,50	3,33	2,90	3,27	3,50	2,88	3,40	3,39	...	...	...	...	...	...

¹⁾ Erfasste Industriezweige: Bg, N, Getr, Tab, Tex, Bekl, Ho, M, P, Druck, L, Ch, StE, EM, EW, Masch, El, F, div. VI, E. — ²⁾ Sägewerke. — ³⁾ Papierzeugung. — ⁴⁾ Einschl. Schuhindustrie und Gummiverarbeitung. — ⁵⁾ Eisenschaffende Industrie. — ⁶⁾ Einschl. EBM-Waren-Industrie und Schiffbau. — ⁷⁾ Unklar ist, ob Familienzulagen, Kindergeld u. dgl. in den Verdienstbegriff einbezogen sind. — ⁸⁾ Ab 1963 neue Finnmark.

Monat	Frankreich													
	Steinkohlenbergbau ²⁾	Baugewerbe	Verarbeitende Industrien ³⁾					Steinkohlenbergbau	Baugewerbe	Verarbeitende Industrien ³⁾				
			insgesamt ⁴⁾	darunter						insgesamt ⁵⁾	darunter			
	Stundenverdienste (D) ⁶⁾										Wochenarbeitszeiten ⁷⁾			
Alle Arbeiter										Stunden				
Französische Francs ⁸⁾										Stunden				
1950 Nov. ...	...	94	96	89	85	102	109	48,0	47,8	45,6	43,3	45,9	48,6	46,4
1953 Sept. ...	200	138	142	124	126	151	161	48,0	48,1	45,2	42,4	45,9	47,4	46,1
1958 Sept. ...	300	225	225	187	206	245	251	47,0	49,8	45,1	41,2	46,8	48,0	47,2
1959 Sept. ...	315	237	239	199	214	254	265	47,0	49,6	45,5	43,0	46,8	48,1	47,0
1960 Sept. ...	3,24	2,54	2,59	2,16	2,30	2,85	2,90	47,0	49,9	45,9	43,6	47,1	48,2	47,4
1961 Sept. ...	3,39	2,75	2,80	2,32	2,45	3,14	3,13	43,3	50,3	46,1	43,5	47,6	48,3	47,7
1962 Sept. ...	3,63	3,04	3,03	2,54	2,70	3,44	3,37	44,1	50,7	46,3	43,8	48,1	48,0	47,9
1963 Sept. ...	4,01	3,33	3,29	2,74	2,96	3,63	3,63	44,6	51,2	46,5	44,6	48,5	47,7	47,9

¹⁾ Erfasste Industriezweige: Bau, N, Tex, Bekl, Ho, M, P, Druck, L, G, Ch, StE, EM, EW, Masch, El, F, div. VI, H, V, D. — ²⁾ Untertagearbeiter. An Stelle September: D. — ³⁾ Einschl. Möbelindustrie. — ⁴⁾ EBM-Waren-Industrie, Maschinenbau, Elektrotechnik, Fahrzeugbau sowie sonstige verarbeitende Industrien. — ⁵⁾ Bis 1955 einschl. Baugewerbe. — ⁶⁾ Urlaubs-, Feiertags- und Krankengelder, Gratifikationen und Naturalvergütungen sind nicht in den Verdienstbegriff einbezogen. — ⁷⁾ Betriebliche Arbeitszeiten. Oktoberzahlen. — ⁸⁾ Ab 1960 neue Francs.

1. Durchschnittliche Bruttoverdienste und Arbeitszeiten der Arbeiter

Monat	Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)													
	Kohlenbergbau ¹⁾	Baugewerbe	Verarbeitende Industrien ²⁾						Baugewerbe	Verarbeitende Industrien ³⁾				
			insgesamt	Textilindustrie	Holzindustrie	Metallerzeugung	Maschinenbau ⁴⁾	Fahrzeugaufbau		insgesamt	Textilindustrie	Holzindustrie	Metallerzeugung	Schließerei ⁵⁾
	Stundenverdienste (B) ⁶⁾													
	Wochenarbeitszeiten													
Erwachsene männliche Arbeiter														
Shillings/Pence		Pence						Stunden						
1950 Okt.	197,4	36,4	39,6	36,7	38,4	42,8	39,3	43,1	47,8	47,5	48,0	47,0	48,0	47,8
1953 Okt.	261,11	45,7	49,2	45,8	48,1	52,8	49,4	52,9	48,2	47,9	48,4	46,9	47,8	48,2
1958 Okt.	325,3	61,0	67,3	59,0	63,8	72,7	67,9	73,1	49,0	47,3	47,3	47,4	46,3	47,6
1959 Okt.	330,9	62,8	70,8	61,3	66,5	76,2	70,1	84,0	49,8	48,2	48,6	48,1	47,8	48,3
1960 Okt.	344,1	66,5	76,8	66,6	71,0	81,9	76,9	91,0	50,3	47,4	48,0	47,0	47,3	47,6
1961 Okt.	362,6	74,1	81,5	72,0	76,6	85,8	81,7	94,6	49,4	46,8	46,6	46,7	46,0	47,3
1962 Okt.	379,7	78,0	84,9	74,6	80,6	89,6	84,4	98,9	49,5	46,2	46,4	46,3	45,3	46,3
1963 Okt.	396,11	80,1	88,7	78,4	84,0	92,5	86,8	104,8	49,8	46,8	47,0	47,2	46,5	46,7
1964 Okt.	418,1	87,7	95,5	83,8	90,5	100,5	93,5	112,2	49,8	46,9	46,9	46,9	46,6	47,1

¹⁾ Erfasste Industriezweige: N, Getr, Tab, Tex, Bekl, Ho, M, P, Druck, L, G, Ch, StE, EM, EW, Masch, El, F, div. VI. — ²⁾ Einschl. Naturalvergütungen. — ³⁾ Einschl. elektrotechnischer Industrie. — ⁴⁾ Familienzulagen, Kindergelder, Urlaubs-, Feiertags- und Krankengelder sind nicht in den Verdienst einbezogen.

Monat	Irland													
	Kohlenbergbau ¹⁾	Verarbeitende Industrien ²⁾						Kohlenbergbau ³⁾	Verarbeitende Industrien ⁴⁾					
		insgesamt ⁵⁾	Textilindustrie ⁶⁾	Holzindustrie	Lederindustrie ⁷⁾	Metallerzeugung ⁸⁾	Maschinenbau ⁹⁾		insgesamt ⁵⁾	Textilindustrie ⁶⁾	Holzindustrie	Lederindustrie ⁷⁾	Metallerzeugung ⁸⁾	Schließerei ⁹⁾
	Stundenverdienste (B) ¹⁰⁾													
	Wochenarbeitszeiten													
Alle Arbeiter														
Pence		Pence						Stunden						
1950 Okt.	26,0	23,0	19,3	24,9	.	25,1	22,7	44,6	45,0	46,4	46,3	.	45,1	46,3
1953 Okt.	32,2	29,0	23,8	29,8	18,1	31,9	33,3	43,7	45,1	46,4	45,9	45,8	44,4	46,5
1958 Okt.	41,3	35,8	30,6	34,7	23,4	39,5	39,3	46,1	45,1	44,1	45,6	45,1	45,9	45,8
1959 Okt.	41,6	37,2	31,6	36,2	25,2	40,5	40,5	48,7	45,2	44,2	45,8	44,7	45,6	45,8
1960 Okt.	44,8	39,7	33,7	37,6	27,0	43,2	43,6	45,8	45,4	44,0	46,1	44,9	45,9	45,9
1961 Sept.	48,8	42,4	35,6	38,1	30,2	45,0	46,0	46,4	44,5	44,4	46,1	44,4	45,1	44,7
1962 Sept.	56,1	48,1	40,7	41,8	33,4	52,3	53,5	43,8	44,5	45,4	45,9	44,3	44,9	44,0
1963 Sept.	57,9	49,8	41,2	44,1	34,8	53,7	55,3	44,6	44,5	44,9	45,3	42,9	44,7	43,1
1964 März ...	58,3	54,2	45,0	48,9	38,3	60,3	60,8	43,7	43,9	44,4	45,7	41,6	44,9	44,8
Juni ...	66,5	56,5	47,6	50,0	39,5	61,2	62,1	46,7	44,4	43,4	46,4	41,9	45,6	44,4
Sept. ...	65,1	56,5	47,3	49,5	39,9	60,8	62,9	45,3	44,1	43,5	45,9	42,3	44,6	43,6

¹⁾ Erfasste Industriezweige: N, Getr, Tab, Tex, Bekl, Ho, M, P, Druck, L, Ch, StE, EW, Masch, El, F, div. VI. — ²⁾ Einschl. Torfgewinnung; 1950 gesamter Bergbau. — ³⁾ 1950 einschl. Bergbau. — ⁴⁾ Wollindustrie. — ⁵⁾ Lederverarbeitung. — ⁶⁾ EBM-Waren-Industrie. — ⁷⁾ 1950 einschl. elektrotechnischer Industrie. — ⁸⁾ Unklar ist, ob Urlaubs-, Feiertags- und Krankengelder sowie Familienzulagen, Kindergelder u. dgl. in den Verdienstbegriff einbezogen sind.

Jahr Monat	Italien													
	Bergbau	Verarbeitende Industrien ¹⁾						Bergbau	Verarbeitende Industrien ²⁾					
		insgesamt	Textilindustrie	Holzindustrie ³⁾	Metallerzeugung ⁴⁾	Maschinenbau	Fahrzeugaufbau		insgesamt	Textilindustrie	Holzindustrie ³⁾	Metallerzeugung ⁴⁾	Schließerei	Fahrzeugaufbau
	Stundenverdienste (C) ⁵⁾													
	Monatsarbeitszeiten													
Alle Arbeiter														
Lire		Lire						Stunden						
1950 D	151	143	122	113	201	152	174	173	165	154	163	178	169	171
1953 D	184	169	142	126	230	177	206	170	169	153	160	180	175	182
1958 D	243	216	173	151	286	220	272	160	167	154	162	175	171	177
1959 D	240	221	177	157	294	227	286	163	169	161	163	175	170	175
1960 D	253	232	187	163	312	238	302	164	171	163	163	180	175	178
1961 D	269	248	198	172	332	253	322	162	170	159	162	178	174	177
1962 D	306	286	246	214	366	285	363	160	164	156	160	169	165	170
1963 D	383	334	274	242	426	340	425	151	165	153	159	171	169	176
1964 April ..	432	358	290	259	441	356	447	155	170	162	168	172	174	180

¹⁾ Erfasste Industriezweige: N, Tex, Bekl, Ho, P, Druck, L, G, Ch, StE, EM, EW, Masch, El, F, div. VI. — ²⁾ Sägewerke. — ³⁾ Eisenschaffende Industrie. — ⁴⁾ In den Verdienstbegriff nicht einbezogen sind Familienzulagen, Kindergelder, Gratifikationen, Jahresabschlussprämien, Treuegelder u. dgl.

1. Durchschnittliche Bruttoverdienste und Arbeitszeiten der Arbeiter

Monat	Niederlande													
	Steinkohlenbergbau ¹⁾	Baugewerbe ²⁾	Verarbeitende Industrien ¹⁾											
			insgesamt	darunter										
				Textil-industrie ³⁾	Bekleidungs-industrie ⁴⁾	Holz-industrie	Papier-industrie	Druck-gewerbe	Leder-industrie ⁵⁾	Chemische Industrie	Metall- ⁶⁾ (Metall- ⁷⁾ erzeugung/verarbeitung)	Metall- ⁸⁾ (Metall- ⁹⁾ waren)	Fahrtzeugbau ¹⁰⁾	
Schichtverdienste	Stundenverdienste (D)													
Männliche Arbeiter														
Holländische Gulden														
1953 Okt.	14,38	1,92	1,18	1,16	1,10	1,07	1,04	1,16	1,16	0,90	1,22	1,50	1,14	1,25
1955 Okt.	16,94	2,27	1,40	1,41	1,32	1,29	1,29	1,43	1,44	1,15	1,48	1,77	1,36	1,50
1956 Okt.	17,88	2,40	1,55	1,54	1,45	1,42	1,44	1,57	1,51	1,32	1,62	1,87	1,49	1,65
1957 Okt.	20,78	2,78	1,77	1,71	1,63	1,57	1,56	1,74	1,70	1,45	1,79	2,09	1,64	1,81
1958 Okt.	22,42	2,96	1,79	1,73	1,68	1,55	1,55	1,75	1,71	1,45	1,80	2,15	1,63	1,80
1959 Okt.	22,89	3,01	1,79	1,78	1,69	1,60	1,61	1,77	1,81	1,47	1,86	2,25	1,73	1,92
1960 Okt.	24,22	3,20	1,97	1,95	1,88	1,77	1,79	2,03	1,91	1,61	2,05	2,50	1,84	2,03
1961 Okt.	26,23	3,45	2,19	2,20	2,12	1,94	1,99	2,30	2,09	1,87	2,30	2,77	2,13	2,36
1962 Okt.	28,05	3,65	2,40	2,40	2,29	2,16	2,21	2,54	2,32	2,02	2,60	3,00	2,30	2,49
1963 Okt.	29,65	3,84	2,59	2,56	2,44	2,32	2,38	2,75	2,47	2,20	2,77	3,20	2,44	2,65

¹⁾ Erfasste Industriezweige: Bg, Bau, N, Getr, Tab, Tex, Bekl, Ho, M, P, Druck, G, Ch., Ste, EM, EW, F, div. VI, D. — ²⁾ Untertagearbeiter. An Stelle Oktober: D. — ³⁾ Hochbau. — ⁴⁾ Wollindustrie. — ⁵⁾ Konfektionsindustrie. — ⁶⁾ Schuhindustrie — ⁷⁾ Eisenschaffende Industrie; an Stelle Oktober: Durchschnitt aus Vj. — ⁸⁾ Metallindustrie ohne Schiffbau. — ⁹⁾ Schiffbau.

Jahr Vierteljahr	Norwegen									Österreich ¹⁾			
	Bergbau	Baugewerbe	Verarbeitende Industrien ¹⁾						Verarbeitende Industrien ¹⁾				
			insgesamt	darunter					insgesamt				
				Textil-industrie ²⁾	Holz-industrie ³⁾	Papier-industrie ⁴⁾	Leder-industrie	Chemische Industrie ⁵⁾	Metall-industrie ⁶⁾	Stunden ⁷⁾	Wochen ⁸⁾	Monat ⁹⁾	Wochenstunden ¹⁰⁾
Stundenverdienste (A) ¹⁾													
Erwachsene männliche Arbeiter													
Norwegische Kronen													
Schilling													
Stunden ¹¹⁾													
1950 D	3,41	4,11	3,22	3,03	3,37	3,26	3,40	3,26	231	44,1	44,1	44,1	44,1
1953 D	4,65	5,38	4,28	3,92	4,17	4,68	4,13	4,46	351	45,0	45,0	45,0	45,0
1958 D	6,25	7,42	5,69	5,08	5,32	6,12	5,30	5,72	445	46,5	46,5	46,5	46,5
1960 D	6,96	8,19	6,45	5,65	5,95	7,06	6,02	6,36	491	44,9	44,9	44,9	44,9
1961 D	7,45	8,90	6,92	6,12	6,43	7,44	6,49	6,84	539	44,6	44,6	44,6	44,6
1962 D	8,13	9,83	7,57	6,74	7,06	7,98	7,17	7,51	577	43,9	43,9	43,9	43,9
1963 D	8,61	10,60	7,96	7,07	7,39	8,32	7,65	7,87	617	43,9	43,9	43,9	43,9
1964 1. Vj.	8,90	10,65	8,20	7,29	7,63	8,74	7,86	8,07	615	43,2	43,2	43,2	43,2
2. Vj.	9,23	11,06	8,57	7,50	7,91	9,02	8,19	8,36	680	45,1	45,1	45,1	45,1
3. Vj.	8,88	11,16	8,33	7,47	7,72	8,75	7,84	8,19	551	45,1	45,1	45,1	45,1
4. Vj.	9,14	11,85	8,54	7,62	7,94	9,10	8,20	8,38	691	44,3	44,3	44,3	44,3

¹⁾ Erfasste Industriezweige: Bg, N, Getr, Tab, Tex, Bekl, Ho, M, P, Druck, L, G, Ch, StE, EM, EW, El, F, div. VI. — ²⁾ Bauholzindustrie. — ³⁾ Papierverarbeitung. — ⁴⁾ Einschl. Elektrochemie. — ⁵⁾ Einschl. Schiffbau. — ⁶⁾ Nicht in den Verdienst einbezogen sind Urlaubsgelder, Gratifikationen sowie Familien- und Teuerungszulagen.

¹⁾ An Stelle Vj. stehen Angaben für Januar, April, Juli, Oktober. — ²⁾ Einschl. Baugewerbe (Monatsverdienste ohne Baugewerbe) sowie folgender Zweige der verarbeitenden Industrien: N, Getr, Tab, Tex, Bekl, Ho, M, P, Druck, L, G, Ch, StE, ME, MW, Masch, El, F, div. VI. — ³⁾ Stunden-/Wochenverdienste bzw. Wochenarbeitszeiten in Wien. — ⁴⁾ Einschl. Bergbau. — ⁵⁾ Nicht in den Verdienst einbezogen sind Urlaubsgelder und Gratifikationen. — ⁶⁾ Bezahlte Arbeiterstunden.

Jahr	Schweden							Schweiz ¹⁾						
	Erzbergbau	Baugewerbe	Verarbeitende Industrien ¹⁾				Verarbeitende Industrien ¹⁾							
			insgesamt ²⁾	darunter			insgesamt ²⁾	darunter						
				Textil-industrie ³⁾	Holz-industrie ⁴⁾	Metall-industrie ⁵⁾		Maschinenbau	Textil-industrie	Bekleidungs-industrie	Holz-industrie	Papier-industrie ⁶⁾	Chemische Industrie	Metall-industrie ⁷⁾
Stundenverdienste (A) ¹⁾														
Erwachsene männliche Arbeiter														
Schwedische Kronen														
Schweizer Franken														
1950 D	3,57	3,44	2,73	2,50	2,40	2,76	2,85	2,86	2,71	2,89	2,56	2,86	3,05	2,77
1953 D	5,30	5,46	4,11	3,54	3,59	4,22	4,37	3,11	3,00	3,09	2,74	3,09	3,28	3,05
1958 D	7,20	7,29	5,67	4,82	5,05	5,73	5,90	3,69	3,47	3,59	3,20	3,71	4,06	3,73
1959 D	7,55	7,70	5,93	5,02	5,32	5,97	6,15	3,80	3,60	3,67	3,33	3,88	4,11	3,81
1960 D	8,03	8,32	6,32	5,33	5,67	6,35	6,50	4,00	3,76	3,80	3,51	4,09	4,39	4,01
1961 D	8,62	8,99	6,82	5,82	6,11	6,89	7,03	4,27	4,05	3,96	3,77	4,34	4,61	4,33
1962 D	9,04	9,77	7,39	6,42	6,66	7,45	7,61	4,61	4,44	4,19	4,21	4,69	4,80	4,69
1963 D	9,58	10,67	7,91	6,88	7,19	7,97	8,11	5,00	4,74	4,45	4,61	5,08	5,44	5,05
1964 D .....	...	...	...	...	...	...	...	5,38	5,13	4,90	5,05	5,60	5,94	5,43

¹⁾ Erfasste Industriezweige: N, Getr, Tab, Tex, Bekl, Ho, M, P, Druck, L, G, Ch, StE, EM, EW, Masch, El, F, div. VI. — ²⁾ Einschl. Bergbau. — ³⁾ Einschl. Bekleidungsindustrie. — ⁴⁾ Einschl. Möbelindustrie. — ⁵⁾ Metallwarenindustrie.

¹⁾ Angaben für den Monat Oktober. — ²⁾ Erfasste Industriezweige: N, Getr, Tab, Tex, Bekl, Ho, M, P, Druck, L, G, StE, EM, EW, Masch, div. VI. — ³⁾ Einschl. Handel und privatem Verkehr. — ⁴⁾ Einschl. Lederindustrie. — ⁵⁾ Einschl. Maschinenbau. — ⁶⁾ Zulagen und Zuschläge werden in die Verdienste nur einbezogen, wenn sie regelmäßig gezahlt werden.

I. Durchschnittliche Bruttoverdienste und Arbeitszeiten der Arbeiter

Jahr Monat	Kanada													
	Kohlen- bergbau	Bau- gewerbe	Verarbeitende Industrien ¹⁾				Kohlen- bergbau	Bau- gewerbe	Verarbeitende Industrien ¹⁾					
			ins- gesamt	darunter					ins- gesamt	darunter				
	Textil- industrie	Holz- ²⁾ industrie		Metall- ³⁾ erzeugung	Fahr- zeugbau	Textil- industrie	Metall- ³⁾ industrie	Metall- ³⁾ erzeugung		Fahr- zeugbau				
Stundenverdienste (B) ⁴⁾						Wochenarbeitszeiten ⁴⁾								
Kanadische Dollar						Stunden								
1950 D	1,30	1,06	1,04	0,86	0,96	1,27	1,21	38,1	39,9	42,3	43,3	41,5	42,7	42,5
1953 D	1,50	1,44	1,36	1,08	1,21	1,70	1,57	37,9	41,7	41,3	41,1	42,0	40,6	41,5
1958 D	1,73	1,78	1,66	1,25	1,46	2,25	1,90	39,0	40,7	40,2	41,3	40,8	39,7	39,8
1959 D	1,74	1,84	1,72	1,29	1,49	2,36	1,99	38,6	40,2	40,7	42,1	41,5	40,7	40,5
1960 D	1,75	1,94	1,78	1,34	1,58	2,44	2,04	39,7	40,4	40,4	41,7	40,8	39,9	40,5
1961 D	1,77	1,98	1,83	1,38	1,61	2,54	2,12	39,7	40,3	40,6	42,0	41,1	40,2	40,5
1962 D	1,83	2,06	1,88	1,42	1,65	2,60	2,20	40,3	40,3	40,7	42,1	41,1	40,3	41,1
1963 D	1,86	2,14	1,95	1,47	1,72	2,67	2,31	42,6	40,8	40,8	42,1	41,1	40,5	41,7
1964 Jan.	1,92	2,24	1,99	1,51	1,75	2,68	2,37	43,6	40,1	41,2	42,9	41,3	40,9	42,4
Apr.	1,91	2,25	2,01	1,53	1,76	2,68	2,38	40,7	40,1	41,1	42,7	41,4	40,4	42,4
Juli	1,92	2,22	2,00	1,54	1,78	2,69	2,37	45,4	42,5	40,9	41,4	40,8	40,4	41,3
Okt.	1,93	2,30	2,03	1,57	1,82	2,73	2,40	44,6	42,9	41,6	42,7	42,2	40,9	42,2

¹⁾ Erfasste Industriezweige: N, Getr, Tab, Tex, Bekl, Ho, M, P, Druck, L, G, Ch, MK, StE, EM, EW, Masch, El, F, div. VI. — ²⁾ Einschl. Möbelindustrie. — ³⁾ Eisenschaffende Industrie. — ⁴⁾ Nur regelmäßig gezahlte Zulagen und Zuschüsse werden in den Verdienst einbezogen. Staatliche Familienzulagen werden nicht einbezogen. — ⁵⁾ Bezahlte Arbeiterstunden.

Jahr Monat	Vereinigte Staaten													
	Kohlen- bergbau ¹⁾	Bau- ²⁾ gewerbe	Verarbeitende Industrien ³⁾				Kohlen- bergbau ¹⁾	Bau- ²⁾ gewerbe	Verarbeitende Industrien ³⁾					
			ins- gesamt	darunter					ins- gesamt	darunter				
	Textil- industrie	Holz- industrie		EBM-Waren- industrie	Maschi- nenbau	Textil- industrie	Metall- industrie	EBM-Waren- industrie		Maschi- nenbau				
Stundenverdienste (B) ⁴⁾						Wochenarbeitszeiten ⁴⁾								
US-Dollar						Stunden								
1950 D	1,77	1,82	1,44	1,23	1,30	1,52	1,60	37,9	36,1	40,5	39,6	39,5	41,5	41,9
1953 D	2,14	2,22	1,74	1,36	1,55	1,83	1,95	38,8	37,7	40,5	39,1	39,2	41,8	42,4
1958 D	2,90	2,73	2,11	1,49	1,79	2,25	2,37	33,0	35,5	39,2	38,6	38,6	39,9	39,8
1960 D	3,11	2,93	2,26	1,61	1,89	2,43	2,55	35,5	35,4	39,7	39,5	39,0	40,5	41,0
1961 D	3,09	3,04	2,32	1,63	1,95	2,49	2,62	35,8	35,8	39,8	39,9	39,4	40,5	41,0
1962 D	3,09	3,16	2,39	1,68	1,99	2,55	2,71	36,6	35,6	40,4	40,6	39,8	41,1	41,7
1963 D	3,12	3,27	2,46	1,71	2,04	2,61	2,78	38,8	36,0	40,4	40,6	40,1	41,4	41,8
1964 D	3,26	3,40	2,53	1,78	2,14	2,68	2,87	39,0	35,9	40,7	41,0	40,0	41,7	42,4
1964 Jan.	3,18	3,39	2,52	1,76	2,08	2,65	2,84	39,4	32,7	39,8	40,0	38,6	40,9	41,7
Apr.	3,24	3,39	2,53	1,76	2,11	2,68	2,87	37,6	36,0	40,5	40,7	39,9	41,5	42,5
Juli	3,37	3,37	2,53	1,77	2,17	2,67	2,88	40,4	36,4	40,7	40,8	40,5	41,6	42,3
Okt.	3,31	3,46	2,53	1,82	2,18	2,65	2,88	40,4	36,9	40,7	41,6	40,3	41,6	41,8

¹⁾ Erfasste Industriezweige: N, Getr, Tab, Tex, Bekl, Ho, M, P, Druck, L, G, Ch, MK, EM, EW, Masch, El, F, div. VI. — ²⁾ Bis einschl. 1953 Bergbau. — ³⁾ Hochbau. — ⁴⁾ Nur regelmäßig gezahlte Zulagen und Zuschüsse werden in den Verdienst einbezogen; unklar ist die Behandlung von Familienzulagen, Kindergeld u. dgl. — ⁵⁾ Bezahlte Arbeiterstunden.

Jahr Monat	Japan													
	Bergbau	Bau- gewerbe	Verarbeitende Industrien ¹⁾				Berg- bau	Bau- gewerbe	Verarbeitende Industrien ¹⁾					
			ins- gesamt	darunter					ins- gesamt	darunter				
	Textil- industrie	Metall- ²⁾ erzeugung		Maschi- nenbau	Fahr- zeugbau	Textil- industrie	Metall- ²⁾ erzeugung	Maschi- nenbau		Fahr- zeugbau				
Monatsverdienste (A)						Monatsarbeitszeiten ²⁾								
1 000 Yen						Stunden								
1952 D	14,0	8,5	12,0	7,3	17,9	13,1	16,4	181	188	195	192	197	201	198
1953 D	15,8	9,9	13,5	8,2	19,6	14,8	18,7	190	188	197	196	200	205	198
1958 D	21,7	13,8	16,4	9,7	27,6	18,6	23,7	191	199	202	201	203	208	201
1959 D	22,4	14,7	17,8	10,7	29,7	20,3	25,7	188	205	206	203	211	217	208
1960 D	24,1	16,3	19,5	12,1	32,0	22,4	27,4	193	209	209	204	215	221	215
1961 D	26,3	19,1	21,2	13,6	34,6	24,5	28,9	191	210	205	201	212	215	210
1962 D	28,6	22,4	23,4	15,8	36,1	25,7	30,9	191	208	199	198	201	204	201
1963 D	31,2	25,2	26,0	17,6	39,2	28,9	34,3	194	206	198	196	201	204	201
1964 Jan.	27,6	22,8	22,4	15,3	35,4	25,4	27,7	189	182	175	170	190	179	180
Apr.	27,3	24,5	23,2	16,0	35,3	26,4	29,0	188	194	202	205	205	208	207
Juli	40,1	30,4	40,7	22,7	70,1	47,4	66,1	206	207	197	193	203	205	205
Okt.	32,2	26,7	24,9	17,4	37,1	27,9	31,7	202	201	196	193	202	202	206

¹⁾ Erfasste Industriezweige: N, Getr, Tab, Tex, Bekl, Ho, M, P, Druck, L, G, Ch, StE, EM, EW, Masch, El, F, div. VI. — ²⁾ Eisenschaffende Industrie. — ³⁾ Bezahlte Arbeiterstunden.

Abkürzungen

Bg = Bergbau
 Bau = Baugewerbe
 Bekl = Bekleidungs- und Schuhindustrie
 Ch = Chemische Industrie
 D = Dienstleistungen
 div. VI = Sonstige verarbeitende Industrien
 Druck = Druck- und Vervielfältigungsgewerbe
 E = Energiewirtschaft
 und Wasserversorgung
 El = Elektrotechnische Industrie

EM = Eisen- und Metallherzeugung
 EW = EBM-Waren-Industrie
 F = Fahrzeugbau
 G = Gummiverarbeitung
 Getr = Getränkeindustrie
 H = Handel
 Ho = Holzindustrie
 L = Lederindustrie
 M = Möbelindustrie

Masch = Maschinenbau
 MK = Mineralöl- und Kohlenverarbeitung
 N = Nahrungsmittelindustrie
 P = Papierindustrie
 StE = Verarbeitung von Steinen und Erden
 Tab = Tabakindustrie
 Tex = Textilindustrie
 V = Verkehr und Nachrichten-
 übermittlung

2. Tarifliche Stundenlöhne erwachsener männlicher Facharbeiter

Jahr (Oktober)	Maurer	Bäcker	Weber	Tischler	Drucker	Metzger	Elektriker	Maurer	Bäcker	Weber	Tischler	Drucker	Metzger	Elektriker	
Finnland (Helsinki) Vorherrschende Löhne in Fmk¹⁾								Frankreich²⁾ (Paris) Durchschnittslöhne in ffr							
	Maler							Gerber							
1950	89,50	89,50					93,75	109,70	113,20	127,10	122,30	156,70	121,70	136,50	
1953	147,20	159,80	115,00	115,00	131,40	126,50	143,75	182,40	175,40	188,60	195,30	240,00	203,70	210,50	
1956	164,00	177,00	130,00	140,00	175,00	142,00	160,00	233,80	217,20	239,20	245,60	298,20	234,40	265,60	
1957	164,00	177,00	148,00	140,00	201,00	143,00	165,00	261,70	242,50	270,80	275,90	323,20	280,80	294,10	
1958	196,00	212,00	154,00	184,00	207,00	171,00	189,00	289,40	269,00	296,80	299,20	387,70	310,70	322,70	
1959	206,00	222,00	158,00	172,00	226,00	176,00	195,00	303,60	281,50	320,50	315,80	416,00	328,80	340,30	
1960	206,00	222,00	166,00	179,00	233,00	182,00	201,00	3,21	3,08	3,33	3,38	4,54	3,38	3,64	
1961	215,00	232,00	172,00	185,00	241,00	189,00	217,00	3,39	3,33	3,63	3,73	4,84	3,57	3,94	
1962	223,00	240,00	177,00	191,00	250,00	194,00	224,00	3,68	3,57	4,26	4,04	5,25	3,98	4,32	
1963	2,63	2,85	1,88	2,04	2,85	2,08	2,69	4,00	3,81	4,49	4,37	5,51	4,40	4,64	
Großbritannien (Manchester) Mindestlöhne in sh								Irland (Dublin) Vorherrschende Löhne in d³⁾							
1950	2,87	2,42		2,75	3,01	2,43	2,58	38,50	40,72		39,00	41,93	39,00	38,00	
1953	3,54	3,13	2,00	3,54	3,90	3,10	3,21	47,00	48,54	29,38	46,91	40,12	47,00	46,50	
1956	4,29	4,00	2,22	4,21	4,77	3,83	3,92	51,50	54,00	35,02	49,91	55,91	51,50	51,00	
1957	4,50	4,33	2,34	4,54	4,84	4,08	4,17	51,50	54,00	35,02	51,50	55,91	51,50	51,00	
1958	4,67	4,33	2,34	4,58	5,02	4,24	4,17	53,75	56,09	37,69	54,14	58,73	51,50	53,75	
1959	4,75	4,54	2,34	4,71	5,40	4,24	4,33	57,00	60,48	37,69	57,39	62,49	58,00	57,50	
1960	4,96	4,75	2,51	5,13	5,45	4,44	4,54	57,00	61,02	40,89	57,50	62,49	58,00	57,50	
1961	5,50	5,00	2,66	5,25	5,98	4,65	4,75	66,00	70,94	46,89	66,50	66,67	68,00	68,00	
1962	5,67	5,25	2,74	5,71	6,38	4,79	5,00	68,00	71,00	46,89	66,50	70,80	68,00	68,00	
1963	5,75	5,42	2,87	5,75	6,48	4,79	5,17	68,00	71,00	46,89	68,00	75,00	68,00	68,00	
Italien (Mailand) Vorherrschende Löhne in Lit								Niederlande (Amsterdam, Rotterdam, Den Haag) Mindestlöhne⁴⁾ in hfl							
	Elektriker														
1950	148,50	165,42	132,35	143,46	179,13	138,50		1,12	1,03		1,02	1,14	1,07	1,10	
1953	193,00	189,13	158,44	173,22	225,25	161,00		1,20	1,15	1,01	1,09	1,21	1,08	1,18	
1956	212,50	236,25	173,97	199,19	257,88	187,70	208,97	1,37	1,45	1,31	1,32	1,43	1,40	1,42	
1957	215,00	239,00	176,00	201,00	282,00	190,00	211,00	1,52	1,59	1,44	1,49	1,60	1,55	1,56	
1958	241,38	268,14	186,04	212,63	293,88	199,77	222,41	1,82	1,61	1,44	1,49	1,60	1,55	1,57	
1959	239,25	265,75	184,04	219,50	291,44	197,75	220,15	1,82	1,61	1,44	1,49	1,67	1,63	1,57	
1960	237,00	263,25	196,98	223,88	319,88	207,38	231,00	1,99	1,84	1,58	1,69	1,75	1,71	1,72	
1961	262,88	291,13	199,99	228,38	324,63	217,13	241,75	2,12	1,95	1,69	1,85	1,91	1,92	1,76	
1962	312,38	347,38	235,13	270,25	401,75	230,50	256,75	2,13	1,86	1,59	1,81	1,96	1,89	1,80	
1963	373,63	416,25	255,38	292,88	426,13	283,25	316,75	2,21	1,99	1,71	1,96	2,02	1,96	2,15	
Österreich (Gesamtes Land) Mindestlöhne in S								Portugal (Lissabon) Durchschnittslöhne in Esc⁵⁾							
								Feleterer							
1950	4,30	4,87		4,18	3,83	4,00	3,35	5,18	4,05	5,13	5,16	6,29	5,84	6,56	
1953	5,25	7,01	4,77	6,25	5,52	5,70	5,70	5,08	4,07	5,13	5,21	6,40	5,97	5,78	
1956	6,95	9,29	5,96	5,90	10,90	6,70	7,38	5,44	4,44	5,73	5,71	7,29	6,12	6,30	
1957	6,95	9,29	5,28	5,90	10,90	7,20	7,20	5,62	4,46	6,38	5,70	7,60	5,97	6,46	
1958	7,30	9,29	5,28	5,90	10,90	7,20	7,20	5,77	4,46	6,46	5,78	7,65	6,15	6,66	
1959	7,78	9,29	5,61	6,40	11,62	7,68	7,68	5,84	4,53	6,62	6,08	8,52	6,28	7,16	
1960	7,78	9,29	5,88	6,40	11,89	8,30	8,30	6,00	4,52	6,66	6,38	8,57	6,36	7,46	
1961	8,50	12,22	6,80	6,90	12,05	9,10	9,10	6,29	5,02	7,46	6,43	8,61	6,77	8,10	
1962	8,50	12,22	7,30	6,90	12,05	10,20	10,00	6,28	5,70	7,61	6,41	8,42	8,11	8,86	
1963	10,60	13,62	7,85	7,75	12,05	11,30	11,30	6,64	6,14	7,41	6,39	9,20	8,61	8,91	
Schweden (Stockholm) Mindestlöhne in skr								Schweiz (Bern) Mindestlöhne in sfr							
	Feleterer							Elektriker							
1950	2,61	2,50	2,21	2,02	2,61	1,73	2,61	2,76	3,27	2,85	2,74	2,85	2,70		
1953	3,44	3,45	2,80	2,55	3,30	2,33	3,21	2,97	3,46	3,03	2,87	3,12	2,80	2,85	
1956	3,82	4,37	3,39	3,20	3,76	2,89	3,82	3,17	3,52	3,20	3,19	3,29	3,00	2,85	
1957	4,98	4,70	3,84	3,80	3,86	3,73	5,51	3,17	3,64	3,20	3,24	3,36	3,00	3,00	
1958	5,15	4,64	3,99	3,95	4,02	3,86	5,68	3,37	3,71	3,35	3,34	3,55	3,25	3,00	
1959	5,40	4,83	4,07	4,08	4,11	3,94	5,93	3,47	3,82	3,45	3,34	3,63	3,32	3,00	
1960	5,87	5,06	4,37	4,48	4,27	4,56	6,55	3,85	3,91	3,50	3,50	3,90	3,32	3,00	
1961	6,37	5,45	4,62	4,67	4,78	4,78	7,15	3,95	4,16	3,90	3,75	3,90	4,00	3,00	
1962	6,83	5,87	4,81	5,41	5,41	5,33	7,71	4,30	4,42	4,15	4,05	4,15	4,10	3,00	
1963	7,29	5,87	5,12	5,51	5,85	5,81	7,92	4,65	4,42	4,55	4,35	4,31	4,47	4,00	
Australien (Sydney) Mindestlöhne in d								Neuseeland (Wellington) Mindestlöhne in d							
	Elektriker ⁶⁾														
1950	62,10	59,10		57,60	60,00	58,20	61,80	51,10	53,65		50,60	50,10	52,35	50,60	
1953	99,36	91,65	80,40	86,70	90,30	88,50	92,20	70,02	71,75	67,10	67,00	68,20	68,12	69,87	
1956	110,00	106,35	85,20	99,30	98,40	98,40	113,40	72,20	75,40	70,63	70,50	72,88	73,05	74,80	
1957	112,00	108,50	88,20	101,40	101,40	101,40	114,60	77,10	78,73	73,75	73,58	76,10	76,23	77,98	
1958	113,50	109,35	89,70	103,50	102,90	102,90	115,50	77,10	80,53	80,53	75,35	77,87	78,25	78,25	
1959	114,50	110,55	94,20	104,40	107,40	107,40	116,70	81,00	84,65	80,60	79,13	81,85	82,18	82,18	
1960	124,75	121,50	97,20	114,00	113,70	113,70	133,80	83,00	86,50	80,75	81,00	83,70	84,00	82,25	
1961	134,00	125,70	100,80	118,20	117,30	117,30	142,20	83,00	89,10	82,75	81,00	83,70	84,00	87,75	
1962	133,00	124,80	100,80	117,30	117,30	117,30	141,30	89,00	91,33	84,83	86,33	89,18	87,90	89,88	
1963	137,50	126,00	102,30	121,50	120,30	120,30	145,50	89,00	93,00	88,00	86,33	91,93	88,90	93,00	

¹⁾ Ab 1963 neue Finnmark. — ²⁾ Einschl. anderer Facharbeiter in den entsprechenden Industrien; ab 1960 Neue France (FF). — ³⁾ November. — ⁴⁾ Ab 1960 vorherrschende Löhne. — ⁵⁾ An Stells Oktober: September. — ⁶⁾ Elektroinstallateure im Außendienst.

3. Meßzahlen der durchschnittlichen Bruttoverdienste bzw. Tariflöhne der Arbeiter

1953 = 100

Abkürzungen: Verdienst- bzw. Lohnart: St. V. = Stundenverdienst, — T. V. = Tagesverdienst, — W. V. = Wochenverdienst, — M. V. = Monatsverdienst, — St. L. = tariflicher Stundenlohn, — W. L. = tariflicher Wochenlohn.

Erfasser Personenkreis: m = männliche Arbeiter, — mw = alle Arbeiter.

Erfasser Wirtschaftsbereich: L = Landwirtschaft, — Bg = Bergbau, — VI = Verarbeitende Industrie, — Bau = Baugewerbe, — E = Energiewirtschaft, — H = Handel, — V = Verkehr, — D = Dienstleistungen.

Ein senkrechter Strich vor einer Zahlenangabe bedeutet, daß Veränderungen eingetreten sind, die einen Vergleich der folgenden mit den vorangegangenen Zahlen nur bedingt zulassen.

Land	Verdienst-/Lohnart	Erfasser Personenkreis	Erfasser Wirtschaftsbereich	1950	1953	1959	1960	1961	1962	1963	1964
				Durchschnitt							
Durchschnittliche Bruttoverdienste											
Europa											
Bundesrep. Deutschland einschl. Berlin (West) ¹⁾	St. V.	mw	VI	56	71	106	117	130	145	155	167
Belgien ²⁾	St. V.	mw	VI	.	83	102	106	111	119	130	146
Dänemark	St. V.	mw	VI, Bau, V, D	58	77	108	115	128	142	153	166 ¹⁴⁾
Finnland	St. V.	m ³⁾	Bg, VI, E	54	76	106	112	121	128	135	153 ¹⁴⁾
Frankreich ⁴⁾	St. V.	mw	VI, Bau, H, V, D	44	63	| 106	115	124	135	146	...
Großbritannien und Nordirland (excl. St. Gallen) ⁵⁾	St. V.	m ³⁾	VI	59	73	| 105	114	121	126	132	142
Irland ⁶⁾	St. V.	mw	VI ⁴⁾	64	81	104	111	119	134	136	151
Italien	St. V.	mw	VI	67	78	102	108	115	133	155	166 ¹⁴⁾
Jugoslawien	M. V.	mw ⁷⁾	Bg, VI, E ⁸⁾	.	.	114	137	160	167	205	302 ⁹⁾
Luxemburg	St. V.	mw	Bg, VI, Bau	.	74	103	106	110	119	129	...
Niederlande ¹⁰⁾	St. V.	mw	Bg, VI, Bau, D	.	66	104	114	128	140	150	...
Norwegen	St. V.	m ³⁾	Bg, VI	57	75	109	113	122	133	140	146 ¹⁴⁾
Österreich	M. V.	mw	Bg, VI	.	75	105	115	125	133	141	154
Polen	M. V.	mw ⁷⁾	Bg, VI, E ⁸⁾	.	63	107	109	112	115	119	122
Schweden	St. V.	m ³⁾	Bg, VI	48	72	105	111	120	130	140	...
Schweiz ¹¹⁾	St. V.	m ³⁾	VI, H, V	78	84	103	108	116	125	136	146
Tschechoslowakei	M. V.	mw ⁴⁾	VI, E	.	86	101	105	108	109	109	...
Ungarn	M. V.	mw ¹²⁾	Bg, VI, E	46	66	103	105	106	108	112	114
Amerika											
Argentinien	M. V.	mw	VI	22	37	158	219	279	328	417	662 ¹⁴⁾
Kanada	St. V.	mw	VI	63	82	104	107	110	113	118	122
Mexiko	M. V.	mw	VI	52	64	111	| 122	128	139	163	194 ¹⁴⁾
Vereinigte Staaten	St. V.	mw	VI	68	82	104	107	110	113	117	120
Asien											
Indien	M. V.	mw ⁷⁾	VI, E, D	75	86	101	106	109	112	...	...
Israel	T. V.	mw	VI	.	60	104	107	117	129	| 148	164 ¹⁴⁾
Japan	M. V.	mw	VI	.	82	109	119	129	143	159	159 ¹²⁾
Philippinen	M. V.	mw	VI	.	87	98	100	103	108	113	117 ¹⁴⁾
Taiwan (Formosa)	T. V.	mw	VI	20	61	107	126	153	161	167	172 ¹⁴⁾
Australien u. Ozeanien											
Australien	W. V.	m ³⁾	VI	53	79	104	113	114	117	122	126 ¹⁴⁾
Tariflöhne Lohnsätze											
Europa											
Bundesrep. Deutschland abex Berlin	St. L.	m ³⁾	Bg, VI, Bau, E, H, V, D	63	76	104	111	120	131	140	149
Belgien	St. L.	mw	VI	.	.	101	| 105	110	116	125	135
Finnland	St. L.	mw	VI	52	76	106	112	121	128	137	155 ¹⁴⁾
Frankreich ¹¹⁾	St. L.	mw	VI, Bau, H, V, D	42	69	108	115	124	133	146	158
Großbritannien ¹²⁾ und Nordirland (excl. St. Gallen)	W. L.	mw	L, Bg, VI, Bau, E, H, V, D	63	76	101	105	109	114	119	123
Italien	St. L.	mw	VI	69	80	101	106	111	123	141	160
Niederlande	St. L.	m ³⁾	VI, Bau	62	70	102	112	118	129	139	161
Österreich ¹³⁾	St. L.	mw	VI	56	82	105	112	119	125	132	139
Schweiz	St. L.	mw	VI, Bau	85	90	102	| 105	110	116	123	130
Australien u. Ozeanien											
Australien ¹⁴⁾	W. L.	m ³⁾	Bg, VI, Bau, V, D	63	87	107	110	113	114	116	123
Neuseeland	W. L.	m ³⁾	L, Bg, VI, Bau, E, V, D	65	83	102	107	109	111	114	123 ¹⁴⁾

¹⁾ Bis einschl. 1959 ohne Saarland, bis einschl. 1963 ohne Berlin. — ²⁾ An Stelle D: Oktober; bei Belgien bis 1957 einschl. Bergbau und Baugewerbe. — ³⁾ Ohne Jugendliche. — ⁴⁾ 1950: November; ab 1953: September. — ⁵⁾ An Stelle D: 1950 bis 1962: Oktober; ab 1963: März. — ⁶⁾ Oktober 1950 einschl. Bergbau. — ⁷⁾ Einschl. Angestellter. — ⁸⁾ Sozialistischer Sektor. — ⁹⁾ Facharbeiter. — ¹⁰⁾ Arbeiter in Staatsbetrieben; ohne Lehrlinge. — ¹¹⁾ An Stelle D: 1. Januar. — ¹²⁾ An Stelle D: 31. Dezember. — ¹³⁾ Errechnet auf Grund von Mindeststundenlöhnen in Industrie und Gewerbe für verheiratete Arbeiter mit 2 Kindern in Wien (ohne Kinderbeihilfe). — ¹⁴⁾ 8. Vj. — ¹⁵⁾ April. — ¹⁶⁾ September. — ¹⁷⁾ Durchschnitt aus Jan.—Nov. — ¹⁸⁾ Juni. — ¹⁹⁾ 1. Vj. — ²⁰⁾ Dezember.

4. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten

Monat	Großbritannien und Nordirland (Verein. Königreich) (Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste in £ s)													
	Verarbeitende Industrie													
	insgesamt		Textilindustrie		Holzindustrie ¹⁾		Chemische Industrie		Metallerzeugung		Maschinenbau ²⁾		Fahrzeugbau ³⁾	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1959 Okt.	101.10	42.15	103.9	38.19	97.15	40.1	101.12	42.11	98.14	40.11	100.0	42.15	105.19	48.13
1960 Okt.	105.5	44.12	108.13	39.18	102.17	42.0	106.11	45.3	102.11	42.8	102.19	44.10	111.8	51.3
1961 Okt.	109.1	46.3	111.18	42.8	106.15	43.0	109.5	45.17	105.15	44.15	107.8	45.0	115.7	54.5
1962 Okt.	112.13	47.19	115.15	44.2	112.0	45.8	112.12	48.9	107.0	42.11	111.1	47.10	119.8	55.9
1963 Okt.	116.12	49.4	119.10	45.15	114.13	45.17	119.2	49.0	108.2	45.5	114.17	49.12	124.5	51.3
1964 Okt.	122.3	51.14	124.7	47.10	120.7	48.15	122.5	50.13	115.1	48.12	121.3	52.4	130.12	59.13

¹⁾ Einschl. Möbelindustrie. — ²⁾ Einschl. elektrotechnischer Industrie. — ³⁾ Kraftfahrzeugbau.

Monat	Schweden (Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste in Schwedischen Kronen)													
	Alle Angestellten	Leitende Angestellte				Selbständig arbeitende Angestellte				Nicht selbständig arbeitende Angestellte				
		technische		kaufmännische		technische		kaufmänn. ¹⁾		technische		kaufmännische		
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	
1953 Sept.	1 085	581	1 939	1 132	1 464	874	1 236	894	1 092	772	652	524	724	521
1958 Aug.	1 483	777	2 932	2 285	2 779	1 763	1 744	1 263	1 650	1 207	925	701	942	696
1959 Aug.	1 546	803	3 071	2 350	2 925	1 793	1 829	1 347	1 735	1 264	970	724	980	719
1960 Aug.	1 646	846	3 276	2 578	3 135	1 844	1 965	1 476	1 865	1 364	1 027	757	1 038	758
1961 Mai.	1 833	930	3 666	3 076	3 523	2 110	2 214	1 647	2 086	1 523	1 125	834	1 145	833
1963 Aug.	2 082	1 077	4 132	...	3 983	2 389	2 519	1 960	2 388	1 792	1 297	973	1 313	963

¹⁾ Korrespondenten.

Monat	Schweiz (Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste in Schweizer Franken)													
	insgesamt ¹⁾	Verarbeitende Industrie								Handel				
		Textilindustrie		Druckgewerbe ²⁾		Chemische Industrie		EBM-Waren-Industrie ³⁾		Uhren-Industrie ⁴⁾		männl.	weibl.	
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.			
1950 Okt.	756	459	739	479	798	455	813	522	777	468	806	475	695	430
1953 Okt.	821	501	805	523	891	509	890	568	851	514	905	533	747	471
1956 Okt.	892	544	860	558	983	563	945	607	937	563	1 020	591	817	513
1957 Okt.	926	569	893	573	1 015	586	983	634	976	586	1 048	611	854	537
1958 Okt.	964	583	930	599	1 044	605	1 020	661	1 014	610	1 074	614	876	547
1959 Okt.	991	599	949	611	1 074	630	1 037	676	1 042	631	1 099	624	904	561
1960 Okt.	1 025	625	991	634	1 117	653	1 076	692	1 080	652	1 126	641	939	589
1961 Okt.	1 079	657	1 042	654	1 173	688	1 141	734	1 145	691	1 173	672	985	619
1962 Okt.	1 150	700	1 110	697	1 236	722	1 217	787	1 218	736	1 221	702	1 052	660
1963 Okt.	1 220	745	1 182	744	1 321	778	1 318	861	1 292	782	1 310	753	1 113	701
1964 Okt.	1 305	797	1 269	798	1 415	837	1 423	939	1 376	833	1 366	792	1 182	745

¹⁾ Durchschnitt aus einzelnen Zweigen der verarbeitenden Industrie, dem Handel sowie dem privaten Verkehr. — ²⁾ Einschl. Verlagswesen. — ³⁾ Einschl. Maschinenbau. — ⁴⁾ Einschl. Schmuckwarenindustrie.

Jahr	Japan (Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste in 1 000 Yen) ¹⁾													
	Bergbau	Verarbeitende Industrie												
		insgesamt ²⁾	Textilindustrie	Holzindustrie	Papierindustrie	Druckgewerbe	Lederindustrie	Chemische Industrie	Eisen- und Stahlindustrie	EBM-Waren-Industrie	Maschinenbau	Elektrotechnik	Fahrzeugbau	Feinmechanik und Opt.
1952 D.	21,0	19,2	17,1	11,7	26,1	17,9	16,2	20,3	21,5	16,9	17,6	21,0	20,7	20,4
1953 D.	23,7	22,0	19,1	13,4	27,9	20,2	18,8	23,6	24,0	19,7	20,0	23,7	24,2	23,0
1958 D.	33,6	28,6	23,9	20,0	31,6	28,4	24,4	32,2	36,7	25,1	26,5	29,5	33,8	26,1
1959 D.	34,4	30,9	26,4	21,6	33,3	31,6	25,9	34,3	40,0	26,9	28,4	30,5	36,1	27,6
1960 D.	35,7	33,4	29,0	23,2	35,5	35,3	28,8	37,3	43,6	29,4	31,3	33,1	39,0	30,6
1961 D.	38,5	36,4	31,1	25,7	38,1	39,0	32,5	40,1	47,1	32,7	35,2	34,5	41,9	35,3
1962 D.	41,3	39,0	35,3	29,5	40,3	44,0	36,6	42,4	47,3	35,3	36,9	35,9	44,8	38,0
1963 D.	44,0	42,4	38,4	33,1	43,7	49,3	39,4	46,5	50,8	39,0	40,6	38,2	48,1	41,8

¹⁾ Männliche und weibliche Angestellte zusammen. — ²⁾ Durchschnitt aus den nachfolgenden sowie einigen anderen Zweigen der verarbeitenden Industrie.

P. Versorgung und Verbrauch

1. Netto-Lebensmittelversorgung*)

kg je Einwohner und Jahr

Vorbemerkung: Die Angaben beruhen auf den nationalen Lebensmittelversorgungstabellen, welche die Regierungen gemeinsam mit der Food and Agriculture Organization (FAO) der Vereinten Nationen in Rom und für die europäischen Länder in Zusammenarbeit mit der OECD aufstellen. Die Berechnung der Lebensmittelversorgung geht von den Angaben über die gesamte Lebensmittelerzeugung, vom Außenhandel und der Veränderung der Vorräte aus, macht entsprechende Abzüge für Saatgut, verfütterte und sonstige nicht zur menschlichen Ernährung verwendete Mengen und kommt so zu einer Schätzung der Lebensmittelmenge, die für einen gegebenen Zeitraum von 12 Monaten, meist Juli-Juni, zum Endverbrauch verfügbar war. Die wesentlichsten Unzulänglichkeiten dieses ziemlich rohen statistischen Verfahrens liegen in folgendem:

Für eine Anzahl Waren reichen die offiziellen Statistiken über die Erzeugung und den Außenhandel häufig nicht aus, so daß grobe Schätzungen zu Hilfe genommen werden müssen. Die Statistiken der Länder weichen in Umfang und Genauigkeit sehr voneinander ab.

Von einigen wenigen Ländern abgesehen, gibt es praktisch keine Unterlagen über die Vorrathaltung in der Landwirtschaft und im Handel; die jährlichen Vorratsänderungen können die verfügbaren Nahrungsmittelmengen aber erheblich beeinflussen.

In Ermangelung statistischer Angaben über die Verwendung einzelner Waren müssen die verfütterten und die als Saatgut oder für industrielle Zwecke verwendeten Mengen, ebenso die Ausmahlungs- und Raffinadeverluste häufig ebenfalls grob geschätzt werden.

Aus allen diesen Gründen sind die Ergebnisse für die verschiedenen Länder nicht streng vergleichbar. Davon abgesehen sind bei Vergleichen von Land zu Land auch die Unterschiede des Klimas, der Lebensgewohnheiten und des Bevölkerungsaufbaus nach Alter und Geschlecht zu bedenken. Wirtschaftsjahre stimmen im allgemeinen mit den Erntejahren überein, das Kalenderjahr entspricht dem jeweils erstgenannten Wirtschaftsjahre (z. B. 1960/61 = Kalenderjahr 1960).

Für den Berichtszeitraum gilt: 1960/61—1962/63=Durchschnitt von 3 Wirtschaftsjahren; 1960—1962=Durchschnitt von 3 Kalenderjahren; 1962/63=Wirtschaftsjahr; 1962=Kalenderjahr.

Land	Wirtschaftsjahr			Land	Wirtschaftsjahr			Land	Wirtschaftsjahr		
	1957/58— 1959/60	1960/61— 1962/63	1962/63		1957/58— 1959/60	1960/61— 1962/63	1962/63		1957/58— 1959/60	1960/61— 1962/63	1962/63
Getreideerzeugnisse¹⁾				Pakistan	153	155 ^{a)}	...	Ceylon^{a)}	22	34	32
Bundesrep. Deutschl. einschl. Berlin (W) ²⁾	88	80	78	Philippinen^{a)}	115	116	114	Indien	11	11 ^{a)}	...
Belgien-Luxemburg ..	92	88	81	Taiwan (Formosa)^{a)} ..	156	160	157	Israel	41	36 ^{a)}	...
Dänemark	82	80 ^{a)}	...	Australien	86	84 ^{a)}	...	Japan^{a)}	67	71 ^{a)}	...
Finnland	114	110 ^{a)}	...	Neuseeland^{a)}	86	86	86	Philippinen^{a)}	43	42	...
Frankreich	106	99 ^{a)}	...	Kartoffeln^{1a)}				Taiwan (Formosa)^{a)} ..	72	64	58
Griechenland ^{a)}	168	159	155	Bundesrep. Deutschl. einschl. Berlin (W)²⁾	143	131	128	Australien	53	44 ^{a)}	...
Großbrit. u. Nordirland (Ver. Kgr.) ..	84	81	81	Belgien-Luxemburg ..	144	122	123	Neuseeland^{a)}	57	59	62
Irland ^{a)}	117	106	102	Dänemark	128	118 ^{a)}	...	Zucker^{1a)}			
Italien	138	134	134	Finnland	98	111 ^{a)}	...	Bundesrep. Deutschl. einschl. Berlin (W)²⁾	28	30	30
Jugoslawien ^{a)}	187	184	185	Frankreich	107	104 ^{a)}	...	Belgien-Luxemburg ..	32	31	28
Niederlande	85	82	83	Griechenland^{a)}	44	39	41	Dänemark	46	46 ^{a)}	...
Norwegen	84	78	77	Großbrit. u. Nordirland (Ver. Kgr.) ..	95	98	94	Finnland	40	39 ^{a)}	...
Österreich	114	104	102	Irland^{a)}	142	141	140	Frankreich	30	29 ^{a)}	...
Portugal ^{a)}	122	126	130	Italien	49	53	52	Griechenland^{a)}	12	13	14
Schweden	74	72	72	Jugoslawien^{a)}	67	67	64	Großbrit. u. Nordirland (Ver. Kgr.) ..	49	48	47
Schweiz	97	100	101	Niederlande	91	98	96	Irland^{a)}	45	48	47
Spanien	112	111 ^{a)}	...	Norwegen	104	98	95	Italien	19	23	24
Türkei	200	223 ^{a)}	...	Österreich	92	84	80	Jugoslawien^{a)}	14	17	18
Libyen^{a)}	115 ^{a)}	...	...	Portugal^{a)}	103	99	88	Niederlande	40	42	42
Südafrika^{a)}	145	166 ^{a)}	...	Schweden	92	86	84	Norwegen	38	39	39
Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	184	198 ^{a)}	...	Schweiz	73	67	66	Österreich	34	37	38
Argentinien^{a)}	116	89 ^{a)}	...	Spanien	115	125 ^{a)}	...	Portugal^{a)}	17	19	19
Brasilien^{a)}	96	105 ^{a)}	...	Türkei	40	38 ^{a)}	...	Schweden	41	41	41
Chile^{a)}	127	118 ^{a)}	...	Libyen^{a)}	17 ^{a)}	...	...	Schweiz	39	42	41
Ecuador^{a)}	70	75 ^{a)}	...	Südafrika^{a)}	17	14 ^{a)}	...	Spanien	15	18 ^{a)}	...
Honduras^{a)} .....	...	...	132	Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	9	10 ^{a)}	...	Türkei	9	17 ^{a)}	...
Kanada	70	67	63	Argentinien^{a)}	70	106 ^{a)}	...	Libyen^{a)}	28 ^{a)}	...	...
Mexiko^{a)}	122	136 ^{a)}	...	Brasilien^{a)}	145	160 ^{a)}	...	Südafrika^{a)}	45	41 ^{a)}	...
Paraguay^{a)}	75	68 ^{a)}	...	Chile^{a)}	79	77 ^{a)}	...	Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	12	10 ^{a)}	...
Peru^{a)}	83	100 ^{a)}	...	Ecuador^{a)} ¹¹⁾	121	133 ^{a)}	...	Argentinien^{a)}	34	36 ^{a)}	...
Uruguay^{a)}	92	90 ^{a)}	...	Honduras^{a)} .....	...	...	11	Brasilien^{a)}	38	41 ^{a)}	...
Venezuela^{a)}	83	96 ^{a)}	...	Kanada	66	66	59	Chile^{a)}	23	...	...
Vereinigte Staaten^{a)} ..	67	66	65	Mexiko^{a)} ¹²⁾	14	17 ^{a)}	...	Ecuador^{a)}	20	26 ^{a)}	...
Ceylon^{a)}	126	127	119	Peru^{a)}	136	147 ^{a)}	...	Honduras^{a)} .....	...	...	22
Indien	131	139 ^{a)}	...	Uruguay^{a)}	65	70 ^{a)}	...	Kanada	44	45	46
Israel	123	117 ^{a)}	...	Venezuela^{a)} ¹¹⁾	88	111 ^{a)}	...	Mexiko^{a)}	32	30 ^{a)}	...
Japan^{a)}	154	149 ^{a)}	...	Vereinigte Staaten^{a)} ..	48	47	47	Paraguay^{a)}	16	17 ^{a)}	...

^{a)} Zum Endverbrauch verfügbare Lebensmittel.

¹⁾ In Mehlwert. — ²⁾ Bis einschl. 1958/59 ohne Saarland. — ³⁾ 1961/62. — ⁴⁾ 1960/61. — ⁵⁾ Kalenderjahr bzw. -jahre. — ⁶⁾ 1959. — ⁷⁾ Berichtsjahr: Ab Juli 1959 Wirtschaftsjahre, vorher Kalenderjahre. — ⁸⁾ 1961. — ⁹⁾ Berichtsjahr April-März. — ¹⁰⁾ Einschl. Südkartoffeln, Kassaava und anderer stärkehaltiger Nährwurzeln. — ¹¹⁾ Einschl. Plantano. — ¹²⁾ Zuckerverbrauch ohne Sirup und Honig.

1. Netto-Lebensmittelversorgung*)

kg je Einwohner und Jahr

Land	Wirtschaftsjahr			Land	Wirtschaftsjahr			Land	Wirtschaftsjahr										
	1957/58— 1959/60	1960/61— 1962/63	1962/63		1957/58— 1959/60	1960/61— 1962/63	1962/63		1957/58— 1959/60	1960/61— 1962/63	1962/63								
Zucker¹⁾																			
Peru ²⁾	23	24 ³⁾	...	Pakistan	7	5 ⁴⁾	...	Finnland	6	8 ⁵⁾	...								
Uruguay ²⁾	32	33 ³⁾	...	Philippinen ²⁾	4	7	7	Frankreich	11	11 ⁵⁾	...								
Venezuela ²⁾	33	34 ³⁾	...	Taiwan (Formosa) ²⁾	10	10	10	Griechenland ²⁾	6	6	6								
Vereinigte Staaten ²⁾ ..	42	41	41	Australien	4	4 ⁴⁾	...	Großbrit. u. Nord- irland (Ver. Kgr.) ..	15	15	15								
Ceylon ²⁾	18	19	18	Neuseeland ²⁾	3	4	4	Irland ²⁾	18	16	16								
Indien	14	18 ⁴⁾	...	Fleisch¹²⁾															
Israel	29	32 ⁴⁾	...	Bundesrep. Deutschl. einschl. Berlin (W) ²⁾	54	59	61	Niederlande	12	12	12								
Japan ²⁾	13	16 ³⁾	...	Belgien-Luxemburg ..	58	60	64	Norwegen	8	9	9								
Pakistan	15	13 ⁴⁾	...	Dänemark	65	69 ⁴⁾	...	Österreich	10	12	12								
Philippinen ²⁾	12	13	15	Finnland	32	35 ⁴⁾	...	Portugal ²⁾	3	4	4								
Taiwan (Formosa) ²⁾ ..	9	9	9	Frankreich	74	74 ³⁾	...	Schweden	12	12	12								
Australien	51	50 ⁴⁾	...	Griechenland ²⁾	22	26	27	Schweiz	10	10	10								
Neuseeland ²⁾	42	41	40	Großbrit. u. Nord- irland (Ver. Kgr.) ..	71	75	77	Spanien	5	8 ⁴⁾	...								
Hülsenfrüchte¹⁾																			
Bundesrep. Deutschl. einschl. Berlin (W) ²⁾	3	4	4	Irland ²⁾	58	64	67	Türkei	2	2 ⁵⁾	...								
Belgien-Luxemburg ..	4	4	4	Italien	25	30	31	Libyen ²⁾	2 ⁵⁾								
Dänemark	4	6 ⁴⁾	...	Jugoslawien ²⁾	24	29	28	Südafrika ¹²⁾	3	3 ³⁾	...								
Finnland	2	2 ⁴⁾	...	Niederlande	44	48	50	Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	1	1 ⁴⁾	...								
Frankreich	6	7 ³⁾	...	Norwegen	38	39	39	Argentinien ²⁾	7	9 ⁴⁾	...								
Griechenland ²⁾	14	13	11	Österreich	52	60	62	Brasilien ²⁾	3	3 ³⁾	...								
Großbrit. u. Nord- irland (Ver. Kgr.) ..	6	6	6	Portugal ²⁾	18	19	20	Chile ²⁾	3	3 ³⁾	...								
Irland ²⁾	2	3	3	Schweden	50	51	52	Ecuador ²⁾	4	4 ³⁾	...								
Italien	11	9	8	Schweiz	55	60	63	Honduras ²⁾	4								
Jugoslawien ²⁾	10	11	11	Spanien	16	21 ⁴⁾	...	Kanada	17	16	15								
Niederlande	4	4	4	Türkei	13	14 ³⁾	...	Mexiko ²⁾	6	6 ³⁾	...								
Norwegen	3	4	4	Libyen ²⁾	10 ³⁾	Paraguay ²⁾	1	1 ⁴⁾	...								
Österreich	3	4	4	Südafrika ¹²⁾	44	44 ³⁾	...	Peru ²⁾	1	1 ³⁾	...								
Portugal ²⁾	9	9	8	Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	13	12 ⁴⁾	...	Uruguay ²⁾	7	7 ³⁾	...								
Schweden	3	3	4	Argentinien ²⁾	109	103 ³⁾	...	Venezuela ²⁾	4	3 ³⁾	...								
Schweiz	8	8	9	Brasilien ²⁾	29	27 ³⁾	...	Vereinigte Staaten ²⁾ ..	20	19	19								
Spanien	16	17 ⁴⁾	...	Chile ²⁾	33	35 ³⁾	...	Ceylon ²⁾	1	1	1								
Türkei	14	13 ³⁾	...	Ecuador ²⁾	14	14 ³⁾	...	Israel	19	20 ⁴⁾	...								
Libyen ²⁾	7 ³⁾	Kanada	78	74	78	Japan ²⁾	4	6 ⁴⁾	...								
Südafrika ¹²⁾	4	4 ³⁾	...	Mexiko ²⁾	22	23 ³⁾	...	Philippinen ²⁾	3	3	3								
Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	10	8 ⁴⁾	...	Paraguay ²⁾	44 ³⁾	...	Taiwan (Formosa) ²⁾ ..	2	2	2								
Argentinien ²⁾	2	3 ³⁾	...	Peru ²⁾	17	17 ³⁾	...	Australien	11	12 ⁴⁾	...								
Brasilien ²⁾	25	27 ³⁾	...	Uruguay ²⁾	111	101 ⁴⁾	...	Neuseeland ²⁾	15	19	21								
Chile ²⁾	8	9 ³⁾	...	Venezuela ²⁾	24	26 ³⁾	...	Fisch¹²⁾											
Ecuador ²⁾	9	9 ³⁾	...	Vereinigte Staaten ²⁾ ..	92	96	97	Bundesrep. Deutschl. einschl. Berlin (W) ²⁾	7	7	7								
Honduras .....	...	...	...	Ceylon ²⁾	3	2	2	Belgien-Luxemburg ..	6	5	5					
Kanada	5	5	6	Indien	2	2 ⁴⁾	...	Dänemark	15	16 ⁴⁾	...								
Mexiko ²⁾	21	23 ³⁾	...	Israel	30	41 ⁴⁾	...	Finnland	11	12 ⁴⁾	...								
Paraguay ²⁾	15	13 ³⁾	...	Japan ²⁾	6	8 ³⁾	...	Frankreich	6	...	...						
Peru ²⁾	9	9 ³⁾	...	Pakistan	4	4 ⁴⁾	...	Griechenland ²⁾	8	9	10								
Uruguay ²⁾	2	4 ³⁾	...	Philippinen ²⁾	16	15	14	Großbrit. u. Nord- irland (Ver. Kgr.) ..	10	10	10								
Venezuela ²⁾	16	12 ³⁾	...	Taiwan (Formosa) ²⁾ ..	18	16	16	Irland ²⁾	4	4	4								
Vereinigte Staaten ²⁾ ..	7	7	7	Australien	115	109 ⁴⁾	...	Italien	5	5	5								
Ceylon ²⁾	30	30	29	Neuseeland ²⁾	106	110	113	Jugoslawien ²⁾	2	1	1								
Indien	23	22 ⁴⁾	...	Eier¹⁴⁾															
Israel	7	8 ⁴⁾	...	Bundesrep. Deutschl. einschl. Berlin (W) ²⁾	12	13	13	Niederlande	4	5	4								
Japan ²⁾	17	17 ³⁾	...	Belgien-Luxemburg ..	15	13	12	Norwegen	18	20	20								
*) Zum Endverbrauch verfügbare Lebensmittel.																			
1) Zuckerverbrauch ohne Sirup und Honig. — 2) Kalenderjahr bzw. -jahre. — 3) 1961. — 4) 1961/62. — 5) Berichtsjahr April-März. — 6) Einschl. Kakao- bohnen. — 7) Bis einschl. 1958/59 ohne Saarland. — 8) 1960/61. — 9) 1959. — 10) Berichtsjahre: Ab Juli 1959 Wirtschaftsjahre, vorher Kalender- jahre. — 11) Einschl. Miso- und Shoyu. — 12) Einschl. Sojaquark. — 13) Einschl. genießbarer Innereien, Gesamtschlachtgewicht von Geflügel und Wild, ohne Schlachtfett. — 14) Frischeigengewert. — 15) Filetgewicht geschätzt.																			

1. Netto-Lebensmittelversorgung*)

kg je Einwohner und Jahr

Land	Wirtschaftsjahr			Land	Wirtschaftsjahr			Land	Wirtschaftsjahr		
	1957/58— 1959/60	1960/61— 1962/63	1962/63		1957/58— 1959/60	1960/61— 1962/63	1962/63		1957/58— 1959/60	1960/61— 1962/63	1962/63
Fisch¹⁾											
Portugal ²⁾	20	20	21	Argentinien ³⁾	4	5 ⁴⁾	...	Venezuela ⁵⁾	3	3 ⁷⁾	...
Schweden	18	20	21	Brasilien ³⁾	2	2 ¹⁾	...	Vereinigte Staaten ⁸⁾ ..	9	9	8
Schweiz	3	4	4	Chile ³⁾	3	3 ¹⁾	...	Ceylon ⁹⁾	1	1	1
Spanien	11	11 ¹⁾	...	Ecuador ³⁾	3	3 ¹⁾	...	Indien ¹¹⁾	2	2 ¹⁾	...
Türkei	2	2 ¹⁾	...	Honduras ³⁾	1	Israel	5	5 ¹⁾	...
Libyen ¹⁾	1 ¹⁾	Kanada	8	8	8	Pakistan ¹¹⁾	2	2 ¹⁾	...
Südafrika ¹⁾	7	9 ¹⁾	...	Mexiko ³⁾	3	4 ¹⁾	...	Australien	7	7 ¹⁾	...
Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	5	5 ¹⁾	...	Paraguay ³⁾	3	2 ¹⁾	...	Neuseeland ²⁾	10	11	11
Argentinien ³⁾	2	2 ¹⁾	...	Peru ³⁾	1	1 ¹⁾	...	Fette und Öle			
Brasilien ³⁾	2	3 ¹⁾	...	Uruguay ³⁾	6	7 ¹⁾	...	Fettinhalt			
Chile ³⁾	11	9 ¹⁾	...	Venezuela ³⁾	3	3 ¹⁾	...	Bundesrep. Deutschl. einschl. Bln. (W) ¹²⁾ ..	25	26	26
Ecuador ³⁾	3	5 ¹⁾	...	Vereinigte Staaten ³⁾ ..	9	8	8	Belgien-Luxemburg ..	21	27	30
Kanada	7	8	8	Ceylon ³⁾	1	1	1	Dänemark	28	28 ¹⁾	...
Mexiko ³⁾	2	3 ¹⁾	...	Indien ¹¹⁾	3	3 ¹⁾	...	Finnland	18	20 ¹⁾	...
Peru ³⁾	5	8 ¹⁾	...	Israel	4	4 ¹⁾	...	Frankreich	17	...	...
Uruguay ³⁾	1	2 ¹⁾	...	Pakistan ¹¹⁾	2	2 ¹⁾	...	Griechenland ³⁾	18	18	19
Venezuela ³⁾	8	6 ¹⁾	...	Australien	7	7 ¹⁾	...	Großbrit. u. Nord- irland (Ver. Kgr.) ..	22	23	23
Vereinigte Staaten ³⁾ ..	5	5	5	Neuseeland ²⁾	11	11	11	Irland ³⁾	19	19	19
Ceylon ³⁾	6	6	6	Milch³⁾			Bundesrep. Deutschl. einschl. Bln. (W) ¹²⁾ ..	15	18	17	
Indien	1	1 ¹⁾	...	Proteininhalt			Belgien-Luxemburg ..	10	11	10	
Israel	7	7 ¹⁾	...	Bundesrep. Deutschl. einschl. Bln. (W) ¹²⁾ ..	7	7	7	Jugoslawien ³⁾	25	28	28
Japan ³⁾	25	27 ¹⁾	...	Belgien-Luxemburg ..	7	6	6	Niederlande	25	24	25
Pakistan	2	2 ¹⁾	...	Dänemark	8	9 ¹⁾	...	Norwegen	25	24	25
Philippinen ³⁾	10	11	10	Finnland	12	12 ¹⁾	...	Österreich	18	18	18
Taiwan (Formosa) ³⁾ ..	11	13	14	Frankreich	7	7 ¹⁾	...	Portugal ³⁾	16	16	17
Australien	5	5 ¹⁾	...	Griechenland ³⁾	5	5	5	Schweden	21	23	23
Neuseeland ²⁾	7	7	6	Großbrit. u. Nord- irland (Ver. Kgr.) ..	7	8	8	Schweiz	19	20	21
Milch³⁾											
Fettinhalt											
Bundesrep. Deutschl. einschl. Bln. (W) ¹²⁾ ..	6	6	6	Irland ³⁾	9	9	9	Spanien	18	20 ¹⁾	...
Belgien-Luxemburg ..	5	5	5	Italien	4	4	4	Türkei	8	8 ¹⁾	...
Dänemark	9	9 ¹⁾	...	Jugoslawien ³⁾	5	4	4	Libyen ³⁾	8 ¹⁾
Finnland	12	12 ¹⁾	...	Niederlande	9	9	9	Südafrika ³⁾	6	5 ¹⁾	...
Frankreich	6	6 ¹⁾	...	Norwegen	9	8	8	Ver. Arab. Rep. (Ägypten) ¹¹⁾	5	4 ¹⁾	...
Griechenland ³⁾	5	5	5	Österreich	8	7	7	Argentinien ³⁾	16	15 ¹⁾	...
Großbrit. u. Nord- irland (Ver. Kgr.) ..	7	8	7	Portugal ³⁾	1	1	1	Brasilien ³⁾	7	7 ¹⁾	...
Irland ³⁾	8	8	9	Schweden	9	9	9	Chile ³⁾	10	9 ¹⁾	...
Italien	4	4	4	Schweiz	10	9	9	Ecuador ³⁾	5	5 ¹⁾	...
Jugoslawien ³⁾	4	3	3	Spanien	3	3 ¹⁾	...	Honduras ³⁾	6
Niederlande	8	8	8	Türkei	3	4 ¹⁾	...	Kanada	19	19	20
Norwegen	12	11	11	Libyen ³⁾	2 ¹⁾	Mexiko ³⁾	9	11 ¹⁾	...
Österreich	7	7	7	Südafrika ³⁾	3	3 ¹⁾	...	Paraguay ³⁾	4	5 ¹⁾	...
Portugal ³⁾	1	1	2	Ver. Arab. Rep. (Ägypten) ¹¹⁾	2	2 ¹⁾	...	Peru ³⁾	8	7 ¹⁾	...
Schweden	10	10	10	Argentinien ³⁾	4	5 ¹⁾	...	Uruguay ³⁾	21	17 ¹⁾	...
Schweiz	10	10	10	Brasilien ³⁾	2	2 ¹⁾	...	Venezuela ³⁾	8	10 ¹⁾	...
Spanien	2	2 ¹⁾	...	Chile ³⁾	4	3 ¹⁾	...	Vereinigte Staaten ³⁾ ..	21	21	21
Türkei	3	4 ¹⁾	...	Ecuador ³⁾	3	3 ¹⁾	...	Ceylon ³⁾	4	4	4
Libyen ³⁾	2 ¹⁾	Honduras ³⁾	3	Indien ¹¹⁾	4	4 ¹⁾	...
Südafrika ³⁾	3	3 ¹⁾	...	Kanada	9	9	9	Israel	16	18 ¹⁾	...
Ver. Arab. Rep. (Ägypten) ¹¹⁾	3	3 ¹⁾	...	Mexiko ³⁾	3	4 ¹⁾	...	Japan ³⁾	3	5 ¹⁾	...
Milch³⁾											
Fettinhalt											
Bundesrep. Deutschl. einschl. Bln. (W) ¹²⁾ ..	6	6	6	Paraguay ³⁾	2	2 ¹⁾	...	Pakistan ¹¹⁾	3	4 ¹⁾	...
Belgien-Luxemburg ..	5	5	5	Peru ³⁾	1	1 ¹⁾	...	Philippinen ³⁾	2	3	3
Dänemark	9	9 ¹⁾	...	Uruguay ³⁾	6	7 ¹⁾	...	Taiwan (Formosa) ³⁾ ..	4	5	4
Finnland	12	12 ¹⁾	...	Venezuela ³⁾	8	7 ¹⁾	...	Australien	16	14 ¹⁾	...
Frankreich	6	6 ¹⁾	...	Vereinigte Staaten ³⁾ ..	21	21	21	Neuseeland ²⁾	20	20	20
Griechenland ³⁾	5	5	5	Ceylon ³⁾	4	4	4				
Großbrit. u. Nord- irland (Ver. Kgr.) ..	7	8	7	Indien ¹¹⁾	4	4 ¹⁾	...				
Irland ³⁾	8	8	9	Israel	16	18 ¹⁾	...				
Italien	4	4	4	Japan ³⁾	3	5 ¹⁾	...				
Jugoslawien ³⁾	4	3	3	Pakistan ¹¹⁾	3	4 ¹⁾	...				
Niederlande	8	8	8	Philippinen ³⁾	2	3	3				
Norwegen	12	11	11	Taiwan (Formosa) ³⁾ ..	4	5	4				
Österreich	7	7	7	Australien	16	14 ¹⁾	...				
Portugal ³⁾	1	1	2	Neuseeland ²⁾	20	20	20				
Schweden	10	10	10								
Schweiz	10	10	10								
Spanien	2	2 ¹⁾	...								
Türkei	3	4 ¹⁾	...								
Libyen ³⁾	2 ¹⁾								
Südafrika ³⁾	3	3 ¹⁾	...								
Ver. Arab. Rep. (Ägypten) ¹¹⁾	3	3 ¹⁾	...								

*) Zum Endverbrauch verfügbare Lebensmittel.

¹⁾ Filetgewicht geschätzt. — ²⁾ Kalenderjahr bzw. -jahre. — ³⁾ 1961/62. — ⁴⁾ 1960/61. — ⁵⁾ 1959. — ⁶⁾ Berichtsjahr: Ab Juli 1959 Wirtschaftsjahre, vorher Kalenderjahre. — ⁷⁾ 1961. — ⁸⁾ Berichtsjahr April-März. — ⁹⁾ Milch und Molkereierzeugnisse ohne Butter. — ¹⁰⁾ Bis einschl. 1958/59 ohne Saarland. — ¹¹⁾ Einschl. Milch zur Buttergewinnung. — ¹²⁾ Ohne Butter.

Q. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Vorbemerkung

Tabelle 1 gibt einen Überblick über die Entwicklung des Bruttosozialprodukts in jeweiligen und in konstanten Preisen für ausgewählte europäische und außereuropäische Länder. In der Tabelle 2 werden die Entstehung und Verwendung des Bruttosozialprodukts sowie die Verteilung des Volkseinkommens in den EWG-Ländern, Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich) sowie den Vereinigten Staaten in den Jahren 1961 bis 1963 dargestellt.

Als Quellen dienen für die OECD-Länder die einschlägigen Veröffentlichungen der OECD, für die übrigen Länder Veröffentlichungen der Vereinten Nationen, insbesondere das »Yearbook of National Accounts Statistics«. Die Angaben aus den OECD-Darstellungen stimmen, von einzelnen Ausnahmen (z. B. Großbritannien, Norwegen) abgesehen, mit denen der Vereinten Nationen überein. Für die OECD-Länder wurden die Angaben der OECD vorgezogen, da sie im allgemeinen mehrere Monate vor den Veröffentlichungen der Vereinten Nationen verfügbar sind.

Die in den Tabellen aufgeführten Länder folgen bei der Aufstellung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen weitgehend den Empfehlungen der Vereinten Nationen (»A System of National Accounts and Supporting Tables«; es entspricht in seinen grundlegenden Definitionen und Abgrenzungen dem »Standardized System of National Accounts« der OECD). Auf Grund gewisser Abweichungen in den Definitionen und Abgrenzungen, Unterschieden im statistischen Grundmaterial, Besonderheiten der Rechts- und Wirtschaftsordnungen der einzelnen Länder usw. sind die Zahlen von Land zu Land jedoch nur mit Einschränkungen vergleichbar. — Zur Erläuterung der Begriffe wird auf die Vorbemerkung zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland auf S. 538 ff hingewiesen, die den Empfehlungen der Vereinten Nationen im großen und ganzen entsprechen.

Sämtliche Zahlen sind in Landeswährung angegeben. Eine Umrechnung in eine einheitliche Währung (Deutsche Mark, US-Dollar u. ä.) wird mangels geeigneter Umrechnungsschlüssel nicht vorgenommen. Die Angaben für 1963 und teilweise auch die für 1962 sind als vorläufig anzusehen.

1. Bruttosozialprodukt ausgewählter Länder zu Marktpreisen

Land	1950	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963
In jeweiligen Preisen												
Mrd. Landeswährungseinheiten¹⁾												
Europa												
EWG												
Bundesrep. Deutschl. einschl. Bln. (W) ²⁾ ..	97,9	147,1	157,9	180,4	198,8	216,3	231,5	250,9	296,8	326,2	354,5	376,5
Belgien ..		415,3	432,4	459,7	490,1	518,8	523,4	538,0	572,3	605,4	646,2	694,8
Frankreich ³⁾ ..	100,2	150,4	159,2	170,5	188,3	211,1	242,5	267,8	296,2	319,7	356,3	391,8
Italien ..	8 768	11 831	12 616	13 807	14 885	15 992	17 114	18 290	19 937	22 022	24 789	28 186
Niederlande ..				30,3	32,6	35,4	35,9	38,4	42,7	45,3	48,1	52,2
EFTA												
Dänemark ..	21,5	26,4	27,6	28,8	30,9	32,8	34,3	39,1	41,2	45,6	51,3	55,0
Großbrit. u. Nordirl. (Ver. Königreich) ..				19,1	20,8	22,0	22,9	24,2	25,6	27,3	28,6	30,1
Norwegen ..				24,0	27,1	28,8	29,7	30,4	32,3	35,2	37,9	40,3
Österreich ..	52,3	83,0	93,2	107,6	118,0	130,8	136,7	143,3	161,3	177,9	186,9	199,3
Portugal ..	40,2	46,6	48,2	51,0	54,9	57,8	59,0	62,1	68,8	74,2	78,9	...
Schweden ..				45,3	49,0	52,7	54,9	58,4	63,4	69,1	74,8	80,5
Schweiz ..	19,9	24,1	25,6	27,3	29,3	30,9	31,5	33,8	37,1	41,5	46,2	50,5
Sonst. europ. Länd.												
Finnland ..	5,0	7,5	8,2	9,1	10,3	11,1	11,8	12,6	14,3	15,9	17,0	...
Griechenland ..	28,8	50,3	58,7	66,6	77,7	83,8	87,5	90,6	97,0	110,1	117,6	...
Irland ⁴⁾ ..							587,8	624,1	660,1	708,8	763,2	815,0
Island ⁵⁾ ..	2 069	3 385	3 789	4 403	5 130	5 396	6 343	7 171	8 039	9 443	11 258	...
Malta ⁶⁾ ..			36,0	36,7	41,3	43,6	46,9	48,3	52,0	53,8	52,7	...
Spanien ..			337,3	371,7	431,1	505,4	574,8	580,2	615,1	696,9	795,5	...
Türkei ..	10,4	16,8	17,1	21,1	24,3	30,5	36,1	44,7	49,0	49,1	55,2	62,8
Afrika												
Ghana ⁷⁾ ..				332	343	360	381	432	464	490	530	...
Kenia ⁸⁾ ..			158,0	181,1	193,4	205,9	207,8	214,8	225,5	224,7	243,3	...
Libyen ⁹⁾ ..						45	52	56	61	70	82	...
Marokko ..		6,6	6,9	6,9	7,5	7,6	8,5	8,3	9,3	9,0	10,3	...
Südafrika ¹⁰⁾ ..	2 455	3 408	3 688	3 943	4 315	4 569	4 733	5 034	5 373	5 571	5 942	...
Sudan ¹¹⁾ ..				299,5	329,6	328,2	339,1	379,6	387,6	430,0	...	...
Tansania ¹²⁾ ..			147,9	154,9	160,0	170,9	176,1	187,6	197,4	200,2	217,3	...
Uganda ¹³⁾ ..			128,7	140,2	141,6	146,7	146,3	148,7	151,8	157,0	155,1	...
Amerika												
Nord- u. Mittelam.												
Costa Rica ¹⁴⁾ ..		1 745,0	1 900,7	2 071,1	2 147,6	2 340,9	2 522,2	2 624,6	2 779,9	2 852,5	3 134,7	...
Dominik. Republik ¹⁵⁾ ..				509,8	553,2	577,9	633,1	629,0	673,4	660,4	773,2	...
El Salvador ¹⁶⁾ ..							1 240,6	1 188,9	1 219,8	1 271,4	1 566,6	...
Guatemala ¹⁷⁾ ..	417,0	454,3	493,0	562,6	622,9	645,6	638,3	651,2	674,3	685,1	698,5	...
Honduras ¹⁸⁾ ..	410,4	567,6	576,3	628,0	640,9	686,8	715,8	749,4	779,0	793,2	836,8	...
Jamaika ¹⁹⁾ ..	77,3	114,6	127,7	145,3	166,7	199,6	207,0	221,2	240,3	254,6	...	...
Kanada ..	18,0	25,0	24,9	27,1	30,6	31,9	32,9	34,9	36,3	37,4	40,3	43,0
Mexiko ..		58,4	71,5	87,3	99,3	114,2	127,2	136,2	154,1	163,8	177,5	...
Panama ²⁰⁾ ..		291,5	295,3	313,7	327,0	361,7	371,2	390,3	409,4	455,5	491,4	...
Puerto Rico ²¹⁾ ..	815,3	1 104,4	1 141,8	1 199,1	1 270,7	1 383,7	1 481,8	1 644,6	1 773,4	1 973,5	2 232,9	...
Trinidad und Tobago ²²⁾ ..		372,1	405,9	470,8	521,2	586,6	674,3	728,6	829,3	888,5	948,1	...
Vereinigte Staaten ²³⁾ ..	286,0	367,2	364,8	398,9	420,3	444,0	446,3	484,2	503,6	519,9	557,6	585,1

Fußnoten vgl. S. 145*.

I. Bruttosozialprodukt ausgewählter Länder zu Marktpreisen

Land	1950	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963
In jeweiligen Preisen												
Mrd. Landeswährungseinheiten¹⁾												
Südamerika												
Argentinien	62,2	112,0	125,2	146,5	180,0	231,5	319,9	606,9	785,3	924,0	1 114,9	...
Braasilien	425,2	550,6	685,9	877,5	1 049,9	1 300,0	1 774,3	2 363,6	3 499,0	...	...	...
Chile ²⁾	349,5	585,5	1 026,5	1 633,1	2 274,2	2 927,5	4 077,3	4 739,4	5 342,0	6 361,0	...	...
Ecuador	7,1	9,1	10,2	10,7	10,9	11,6	12,1	12,6	13,7	14,6	15,4	...
Kolumbien	7,8	10,6	12,7	13,2	14,7	17,5	20,3	23,2	26,2	29,6	...	...
Paraguay	7,5	9,9	12,3	15,7	18,9	21,1	23,3	25,0	28,5	...	...	...
Peru	15,1	22,6	25,1	28,5	31,6	33,7	36,9	42,2	51,2	55,7	60,3	...
Venezuela ³⁾	10,6	13,3	14,8	16,0	17,9	20,6	22,5	23,7	23,4	24,2	25,9	...
Asien												
Birma ⁴⁾	3 124	4 622	4 597	4 812	5 150	5 451	5 370	5 601	5 986	6 262	6 528	...
Ceylon ⁵⁾	4 115,8	4 679,2	4 950,7	5 546,7	5 087,8	5 331,0	5 622,0	6 222,6	6 488,1	6 504,3	6 782,5	...
Indien ⁶⁾	95,5	104,8	96,1	99,8	113,0	114,0	126,2	129,8	141,9	148,7	154,8	...
Israel ⁷⁾	1 327	1 754	2 117	2 526	2 930	3 357	3 834	4 320	5 124	6 120	...	...
Japan	6 854,0	7 379,3	8 170,6	8 996,5	10 123,1	9 972,9	12 038,7	14 065,3	17 203,0	18 995,8	21 577,1	...
Korea, Süd	38,9	56,7	95,0	122,0	163,0	172,1	185,5	210,7	241,4	281,5	...	...
Malaysia ⁸⁾	4 754	4 838	4 942	4 750	5 306	5 843	5 891	...	...	...	...	...
Pakistan ⁹⁾	19,2	18,2	19,8	23,4	25,2	24,9	28,0	29,8	32,7	...	...	...
Philippinen	6,6	8,0	8,2	8,7	9,4	10,0	10,7	11,4	12,1	13,4	14,8	...
Taiwan (Formosa)	21,2	23,2	27,9	32,3	38,0	41,7	48,7	60,0	66,3	72,4	...	...
Thailand	32,2	32,0	39,3	40,9	41,5	43,5	48,3	55,1	58,4	63,1	...	...
Zypern ¹⁰⁾	39,5	62,1	65,8	70,2	78,8	86,6	84,0	83,2	78,4	86,0	94,5	...
Australien u. Ozeanien												
Australien ¹¹⁾	4 427	4 784	5 190	5 638	5 695	6 084	6 736	7 099	7 205	7 732	...	...
Neuseeland ¹²⁾	840	930	983	1 031	1 092	1 135	1 217	1 305	1 352	1 444	...	...
In Preisen von 1958												
Mrd. Landeswährungseinheiten¹⁾												
Europa												
EWG												
Bundesrep. Deutschl. einsehl. Bin. (W) ¹³⁾	165,8	177,6	198,6	212,3	224,3	231,5	247,7	286,3	301,7	314,3	324,3	...
Belgien	463,4	480,0	504,6	517,8	530,1	523,4	537,4	562,0	587,3	612,7	634,6	...
Frankreich ¹⁴⁾	212,4	223,1	236,5	242,5	252,0	270,6	282,5	302,2	315,2	...	...	...
Italien	14 818	15 441	16 386	17 114	18 367	19 607	21 243	22 586	23 669	...	...	...
Niederlande	29,4	31,4	33,7	34,9	36,0	35,9	37,8	41,2	42,6	43,7	45,3	...
EFTA												
Dänemark	31,1	31,8	33,4	34,3	36,8	39,2	41,7	44,1	45,0	...	...	...
Großbrit. u. Nordirl. (Ver. Königreich)	21,9	22,3	22,8	22,9	23,9	25,1	25,9	26,1	27,1	...	...	...
Norwegen	26,7	28,1	28,9	29,7	29,7	31,4	33,4	34,4	36,1	...	...	...
Österreich	118,1	124,1	131,5	136,7	140,5	152,2	159,4	161,9	169,1	...	...	...
Portugal	53,8	55,7	57,6	59,0	61,7	67,2	71,6	75,7	...	...	...	...
Schweden	54,9	57,8	60,5	63,7	65,8	68,3	72,4	...	...	...	...	...
Schweiz	29,4	31,2	32,1	31,5	33,8	35,8	38,4	40,3	42,2	...	...	...
Sonst. europ. Länd.												
Finnland ¹⁵⁾	9,4	10,0	10,2	10,4	10,5	11,2	12,2	13,1	13,5	...	...	...
Griechenland	72,9	78,0	85,1	87,5	90,8	94,6	106,3	111,1	...	...	...	...
Irland ¹⁶⁾	587,8	613,6	647,0	677,5	697,9	727,0	...	...	...	...	...	...
Island ¹⁷⁾	5 715	6 036	5 868	6 343	6 602	6 751	7 257	8 299	...	...	...	...
Türkei	36,1	37,6	38,9	38,3	38,3	38,3	38,3	40,6	43,7	...	...	...
Afrika												
Nigeria ¹⁸⁾	809,8	872,2	898,1	874,1	910,0	952,8	972,6	1 026,3	1 046,8	...	...	...
Tunesien ¹⁹⁾	240,5	245,7	233,2	248,7	238,5	269,5	258,2	290,1	279,4	314,7	...	...
Amerika												
Nord- u. Mittelam.												
Guatemala ²⁰⁾	432,5	424,4	496,6	537,9	558,7	588,8	632,0	658,5	669,2	661,9	...	...
Honduras ²¹⁾	472,7	525,0	531,6	559,4	589,6	589,4	613,8	...	...	...	...	...
Jamaika ²²⁾	139,5	152,8	166,7	185,6	191,7	198,7	211,0	...	...	...	...	...
Kanada	29,5	32,1	32,5	32,9	34,0	34,8	35,6	37,8	39,6	...	...	...
Mexiko ²³⁾	59,0	63,4	66,9	68,9	74,3	76,9	80,7	...	...	...	...	...
Nicaragua ²⁴⁾	1 787	2 159	2 330	2 267	2 416	2 372	2 330	2 412	2 613	2 914	...	...
Puerto Rico ²⁵⁾	1 238,3	1 280,9	1 327,2	1 414,7	1 481,8	1 603,4	1 705,4	1 867,1	2 089,0	...	...	...
Vereinigte Staaten ²⁶⁾	436,2	445,1	454,0	446,3	476,6	488,3	497,7	529,2	546,9	...	...	...
Südamerika												
Argentinien ²⁷⁾	63,0	65,2	68,3	67,7	70,4	72,4	69,9	71,9	76,0	72,6	...	...
Chile ²⁸⁾	4 294,4	4 798,8	4 935,0	4 853,8	5 094,5	5 342	5 593	...	...	...	...	...
Ecuador ²⁹⁾	8,2	8,9	9,2	9,4	9,9	10,2	11,4	11,7	12,1	...	...	...
Kolumbien	18,0	18,8	19,5	19,8	20,3	21,1	22,8	23,8	...	...	...	...
Paraguay ³⁰⁾	15,7	16,3	16,8	15,6	15,1	15,5	...	...	...	...	...	...
Venezuela ³¹⁾	16,2	17,7	19,3	21,4	23,8	24,2	26,7	26,4	26,9	28,6	...	...
Asien												
Birma ³²⁾	3 899	4 046	4 294	4 456	4 934	4 778	5 195	5 600	5 563	5 544	...	...
Ceylon ³³⁾	6 196,1	6 540,9	6 728,0	6 882,3	...	...	...	...	...	...	...	...
Indien ³⁴⁾	88,7	100,3	102,8	104,8	109,9	109,0	116,7	118,9	127,8	131,3	134,5	...
Israel ³⁵⁾	2 312	2 508	2 695	3 019	3 269	3 542	3 960	...	...	...	...	...
Japan	8 499,4	9 120,5	9 979,1	9 972,9	11 803,9	13 425,5	15 566,4	16 627,1	18 031,1	...	...	...

Fußnoten vgl. S. 145*.

1. Bruttosozialprodukt ausgewählter Länder zu Marktpreisen

Land	1950	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963
In Preisen von 1958												
Mrd. Landeswährungseinheiten¹⁾												
Korea, Süd. ¹⁰⁾	86,9	91,4	95,0	95,3	103,5	110,7	116,5	118,9	123,0	126,2	...	...
Malaysia ⁴⁾ ¹⁰⁾	4 382	4 493	4 515	4 716	5 182	5 495	...	...	...
Pakistan ⁴⁾ ¹⁰⁾	21,4	21,5	21,9	22,8	23,6	25,0	25,3	...	...
Philippinen ¹⁰⁾	7,6	8,1	8,7	9,1	9,5	9,9	10,5	10,8	11,4	12,0	...	...
Syrien ⁴⁾ ¹⁰⁾	2 166	2 428	2 190	2 594	2 767	2 346	2 460	2 507	2 733	3 410	...	...
Taiwan (Formosa) ¹⁰⁾	17,4	18,9	20,3	21,1	22,6	24,1	25,9	27,9	30,1	32,0	...	...
Thailand ⁴⁾ ¹⁰⁾	41,1	41,2	42,8	47,4	53,7	55,9	58,4	...	...
Zypern ⁴⁾ ¹⁰⁾	48,1	48,3	49,3	52,1	58,5	55,8	55,0	52,4	57,8	61,4	...	...
Australien u. Ozeanien	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Australien ⁴⁾ ¹⁰⁾ ¹¹⁾	5 947	6 049	6 483	6 738	7 023	7 022	...	...	...
In Preisen von 1958 je Einwohner												
Landeswährungseinheiten¹⁾												
Europa												
EWG												
Bundesrep. Deutschl. einschl. Bln. (W) ²⁾ ..	3 442	3 646	4 036	4 263	4 447	4 534	4 797	5 165	5 371	5 520	5 631	...
Belgien	52 790	64 430	56 900	58 020	58 970	57 820	59 290	61 400	63 950	66 450	68 310	...
Frankreich ³⁾	4 891	5 059	5 334	5 414	5 570	5 924	6 120	6 430	6 587	...
Italien .....	..	..	307 290	318 440	336 100	348 970	372 130	394 970	425 690	450 190	469 090	...
Niederlande	2 798	2 955	3 135	3 202	3 261	3 212	3 330	3 585	3 662	3 708	3 792	...
EFTA												
Dänemark .....	..	..	7 011	7 118	7 438	7 600	8 089	8 558	9 046	9 480	9 615	...
Großbrit. u. Nordirl. (Ver. Königreich) ..	..	..	427	434	441	442	459	477	490	489	504	...
Norwegen .....	..	..	7 302	8 123	8 263	8 135	8 362	8 761	9 247	9 450	9 841	...
Österreich .....	..	..	16 930	17 770	18 780	19 470	19 930	21 590	22 500	22 700	23 670	...
Portugal .....	..	..	6 250	6 439	6 638	6 765	7 029	7 610	8 051	8 438	...	...
Schweden .....	..	..	..	..	..	7 408	7 753	8 086	8 475	8 702	8 974	...
Schweiz .....	..	..	5 913	6 187	6 263	6 063	6 426	6 669	6 983	7 124	7 267	...
Sonst. eur. Länder												
Finnland ⁴⁾	2 235	2 355	2 380	2 415	2 402	2 542	2 764	2 943	3 006	...	...
Griechenland .....	..	..	9 150	9 710	10 510	10 700	10 990	11 370	12 660	13 160	...	...
Irland .....	..	..	..	..	..	206	216	228	241	247	256	...
Island .....	..	..	36 170	37 490	35 560	37 760	38 380	38 360	40 540	45 600	...	...
Türkei .....	..	..	..	..	..	1 376	1 390	1 400	1 331	1 380	1 443	...
Afrika												
Nigeria ⁴⁾ ¹⁰⁾ ¹¹⁾	26	28	28	27	27	28	28	29	29	...	...	...
Tunesien ⁴⁾ ¹⁰⁾	64	64	60	63	60	67	63	69	65	72	...	...
Amerika												
Nord- u. Mittelam.												
Guatemala ¹⁰⁾	141	134	152	161	162	166	173	175	172	165	...	...
Honduras ¹⁰⁾	289	312	307	313	321	311	315	...	...	...
Jamaika ¹⁰⁾	92	99	107	116	124	125	131	...	...	...	...
Kanada .....	..	..	1 881	1 990	1 948	1 922	1 941	1 946	1 951	2 033	2 091	...
Mexiko ⁴⁾ ¹⁰⁾	1 906	1 988	2 034	2 030	2 124	2 124	2 131	2 169	...	...
Nicaragua	1 534	1 795	1 871	1 760	1 814	1 721	1 636	1 633	1 712	1 847	...	...
Puerto Rico ⁴⁾	559	569	590	626	645	690	722	775	849	...	...
Vereinigte Staaten ⁴⁾	2 629	2 635	2 640	2 552	2 678	2 703	2 708	2 835	2 888	...
Südamerika												
Argentinien ¹⁰⁾	3 449	3 505	3 600	3 505	3 576	3 607	3 376	3 596	3 607	3 390	...	...
Chile ¹⁰⁾	617	672	675	647	663	680	697	...	...	...
Ecuador ¹⁰⁾	2 376	2 506	2 483	2 485	2 532	2 531	2 565	2 635	2 622	2 641	...	...
Kolumbien .....	..	1 457	1 483	1 507	1 496	1 499	1 576	1 612	1 647	...	...	...
Paraguay ¹⁰⁾	9 730	9 862	9 931	8 689	8 551	8 552	...	...	...
Venezuela ⁴⁾ ¹⁰⁾ ¹¹⁾ ..	2 858	3 004	3 142	3 342	3 594	3 513	3 660	3 589	3 531	3 631	...	...
Asien												
Birma ⁴⁾ ¹⁰⁾ ¹¹⁾	202	208	218	224	246	236	254	271	245	239	...	...
Ceylon ⁴⁾	644	661	662	659	...	...
Indien ¹⁰⁾ ¹¹⁾ ¹²⁾	271	279	271	234	283	298	301	299	...	...
Israel ¹⁰⁾ ¹¹⁾	1 265	1 295	1 350	1 465	1 546	1 621	1 782	...	...
Japan .....	..	..	95 500	101 400	109 990	108 950	127 710	144 040	165 510	175 150	188 020	...
Korea, Süd. ¹⁰⁾	4 051	4 191	4 414	4 323	4 565	4 745	4 853	4 814	4 844	4 831	...	...
Malaysia ⁴⁾ ¹⁰⁾	517	513	497	502	532	546	...	...	...
Pakistan ⁴⁾ ¹⁰⁾ ¹¹⁾	250	246	242	251	247	247	252	255	264	262	...	...
Philippinen ¹⁰⁾	345	352	369	376	381	385	396	394	404	409	...	...
Syrien ⁴⁾ ¹⁰⁾	611	662	567	653	678	548	542	549	554	673	...	...
Taiwan ¹⁰⁾	2 110	2 193	2 281	2 287	2 377	2 444	2 528	2 627	2 745	2 827	...	...
Thailand ⁴⁾ ¹⁰⁾	1 748	1 704	1 718	1 853	2 037	2 057	2 055	...	...
Zypern ¹⁰⁾	93	92	93	97	107	100	97	91	100	106	...	...
Australien u. Ozeanien												
Australien ⁴⁾ ¹⁰⁾ ¹¹⁾	631	627	659	670	668	656	...	...	...

¹⁾ Vgl. S. 8* und 9*. — ²⁾ Bis einschl. 1959 ohne Saarland und Berlin. — ³⁾ Die Angaben bis einschl. 1958 sind nur bedingt mit den folgenden Jahren vergleichbar. — ⁴⁾ Millionen Landeswährungseinheiten. — ⁵⁾ Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten. — ⁶⁾ Rechnungsjahre, die am 1. 7. der angegebenen Jahre beginnen. — ⁷⁾ Nur Tanganjika. — ⁸⁾ Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen. — ⁹⁾ Bis einschl. 1959 ohne Alaska und Hawaii. — ¹⁰⁾ Rechnungsjahre, die am 30. 9. der angegebenen Jahre enden. — ¹¹⁾ Rechnungsjahre, die am 1. 4. der angegebenen Jahre beginnen. — ¹²⁾ Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten. — ¹³⁾ Einschl. Zinszahlungen der Gemeinden. — ¹⁴⁾ In Preisen von 1957. — ¹⁵⁾ In Preisen von 1950. — ¹⁶⁾ In Preisen von 1948. — ¹⁷⁾ In Preisen von 1956. — ¹⁸⁾ In Preisen von 1961. — ¹⁹⁾ In Preisen von 1955. — ²⁰⁾ In Preisen von 1960. — ²¹⁾ In Preisen der Rechnungsjahre 1949—1952. — ²²⁾ In Preisen von 1952. — ²³⁾ In Preisen des Rechnungsjahres 1959.

2. Sozialprodukt und Volkseinkommen der EWG-Länder*), Großbritanniens

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West)*)			Belgien			Frankreich		
		1961	1962	1963	1961	1962	1963	1961	1962	1963
		Mill. DM			Mrd. bfr			Mrd. FF		
										Sozial in jeweiligen
1	Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	326 200	354 500	376 500	605,4	646,2	694,8	319,69	356,30	391,84
2	— Abschreibungen	29 650	33 830	37 600	58,3	62,2	66,2	28,33	31,06	34,10
3	Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	296 550	320 670	338 900	547,1	584,0	628,6	291,36	325,24	357,74
4	— Indirekte Steuern	47 460	51 470	53 900	73,2	78,6	85,2	53,50	60,01	67,78
5	+ Subventionen	2 510	2 700	3 000	6,7	7,2	7,8	6,13	7,19	8,35
6	Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	251 600	271 900	288 000	480,6	512,6	551,2	243,99	272,42	298,31
7	— Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übr. Welt	- 400	- 380	- 360	+ 6,0	+ 5,2	+ 5,4	+ 0,01	+ 0,11	+ 0,19
8	Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten	252 000	272 280	288 360	474,6	507,4	545,8	243,98	272,31	298,12
										Entstehung des (Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum in jeweiligen
9	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	18 080	18 300	19 670	40,1	38,6	42,7	28,27 ¹⁾	32,69 ¹⁾	33,98 ¹⁾
10	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	14 060 ²⁾	14 740 ²⁾	15 570 ²⁾	14,1	14,2	15,5	6,26 ¹⁾	6,51 ¹⁾	6,22 ¹⁾
11	Energiewirtschaft ³⁾	—	—	—	10,9 ²⁾	12,0 ²⁾	12,7 ²⁾	5,66	6,12	6,96
12	Verarbeitendes Gewerbe	110 730 ²⁾	120 130 ²⁾	124 810 ²⁾	157,0 ²⁾	170,9 ²⁾	182,6 ²⁾	119,66 ¹⁾	131,42 ¹⁾	143,06 ¹⁾
13	Baugewerbe	20 690	23 510	25 480	33,5	38,1	41,9	22,62	25,59	30,09
14	Handel	32 800	36 670	38 480	59,1 ¹⁾	62,3 ¹⁾	68,6 ¹⁾	42,58	48,16	52,88
15	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	19 320	20 190	21 710	37,9 ¹⁾	40,8 ¹⁾	44,6 ¹⁾	16,83	18,14	19,65
16	Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe, Grundstückswesen	8 530 ²⁾	9 710 ²⁾	10 700 ²⁾	18,1 ²⁾	20,1 ²⁾	21,3 ²⁾	2,84 ¹⁾	3,16 ¹⁾	3,45 ¹⁾
17	Wohnungsvermietung	8 950	9 730	11 270	41,1	41,7	42,3	10,68	12,63	14,86
18	Staat ⁴⁾	25 210	27 650	30 590	64,0 ¹⁾	69,3 ¹⁾	74,8 ¹⁾	28,41	32,02	35,44
19	Sonstige Dienstleistungen	23 280 ¹⁾	25 480 ¹⁾	27 480 ¹⁾	57,1 ¹⁾	61,6 ¹⁾	65,0 ¹⁾	35,87	39,75	45,06
20	Berichtigung	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21	Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten ¹⁾	281 650	306 110	325 960	532,9	569,6	612,0	319,68 ¹⁾	356,19 ¹⁾	391,65 ¹⁾
										Verteilung des
22	Einkommen aus unselbständiger Arbeit	157 180	173 860	186 610	275,1	301,4	326,7	147,55	165,29	186,04
23	Einkommen der privaten Haushalte aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	74 680	78 350	81 310	195,9	202,6	212,4	82,09	92,48	97,71
24	Einkommen aus Unternehmertätigkeit	—	—	—	126,6 ¹⁾	130,0 ¹⁾	137,8 ¹⁾	67,27	75,65	78,92
25	Vermögenseinkommen	—	—	—	69,3	72,6	74,6	14,82	16,83	18,79
26	Miet- und Pachteincome	—	—	—	34,2	34,0	33,8	5,45	6,63	7,92
27	Zinseinkommen	—	—	—	20,8	23,0	25,8	4,19	4,82	5,20
28	Dividendeneinkommen	—	—	—	14,3	15,6	15,0	5,18	5,38	5,67
29	Einkommen der privaten Haushalte aus Erwerbstätigkeit und Vermögen	231 860	252 210	267 920	471,0	504,0	539,1	229,64	257,77	283,75
30	Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	15 430	15 100	14 860	22,1 ¹⁾	21,5 ¹⁾	27,1 ¹⁾	16,31	17,09	16,68
31	darin enthaltene direkte Steuern	10 110	10 780	10 660	8,9 ¹⁾	11,1 ¹⁾	11,2 ¹⁾	7,46	7,61	8,16
32	Einkommen des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	6 170	6 640	7 390	5,9	5,6	5,2	1,87	2,08	2,34
33	— Zinsen auf öffentliche Schulden	1 860	2 050	2 170	18,4	18,5	20,2	3,83	4,52	4,46
34	Berichtigung	—	—	—	—	—	—	—	—	—
35	Volkseinkommen (Nettosozialprodukt zu Faktorkosten)	251 600	271 900	288 000	480,6	512,6	551,2	243,99	272,42	298,31

Fußnoten vgl. S. 148*.

und Nordirlands (Vereinigtes Königreich) und der Vereinigten Staaten

Italien			Niederlande			Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)			Vereinigte Staaten			Lfd. Nr.
1961	1962	1963	1961	1962	1963	1961	1962	1963	1961	1962	1963	
Mrd. Lit			Mill. hfl			Mill. £			Mill. US-\$			
produkt												
Preisen												
22 022	24 789	28 186	45 288	48 090	52 160	27 293	28 566	30 060	519 900	557 590	585 149	1
2 072	2 302	2 591	4 206	4 570	4 940	2 065	2 198	2 324	50 107	54 438	56 742	2
19 950	22 487	25 595	41 082	43 520	47 220	25 228	26 368	27 736	469 793 ^(*)	503 152 ^(*)	528 407 ^(*)	3
2 998	3 431	3 940	4 544	4 800	5 210	3 643	3 913	4 048	50 216 ^(*)	54 180 ^(*)	57 411 ^(*)	4
274	367	361	515	440	440	598	624	583	1 565 ^(*)	1 583 ^(*)	999 ^(*)	5
17 226	19 423	22 016	37 053	39 160	42 450	22 183	23 079	24 271	423 734 ^(*)	452 368 ^(*)	474 741 ^(*)	6
+ 87	+ 104	+ 116	+ 596	+ 370	+ 610	+ 314	+ 394	+ 436	+ 2 880	+ 3 214	+ 3 196	7
17 139	19 319	21 900	36 457	38 790	41 840	21 869	22 685	23 835	420 854	449 154	471 545	8
Sozialprodukta												
Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten)												
Preisen												
3 397	3 668	3 797	3 992	3 920	4 130	952	983	972	22 600 ^(*)	23 000 ^(*)	23 300 ^(*)	9
200	200	210	713	18 220	19 380	689	728	739	11 500	11 800	11 900	10
544	605	676	954			663	746	838	13 800	14 600	15 200	11
6 300	7 043	8 096	12 846			8 511	8 671	9 070	139 900	153 500	160 400	12
1 430	1 711	1 966	2 762			1 517	1 648	1 716	24 300	25 900	27 000	13
1 766 ^(*)	1 960 ^(*)	2 266 ^(*)	5 146^(*)	...	...	2 874	3 011	3 175	91 500	97 800	102 900	14
1 347	1 518	1 725	3 500	3 710	3 980	1 988	2 112	2 171	33 300	35 500	36 800	15
719 ^(*)	811 ^(*)	941 ^(*)	1 215 ^(*)	8 540	9 520	735	794	868	64 900 ^(*)	68 400 ^(*)	72 100 ^(*)	16
1 004	1 212	1 383	1 360			868	942	1 006
2 081	2 409	2 934	2 976	3 290	3 680	2 360	2 551	2 750	63 400 ^(*)	67 900 ^(*)	73 100 ^(*)	18
765	822	951	5 199	5 680	6 090	2 892	2 994	3 278	51 800	55 900	59 300	19
- 342 ^(*)	- 338 ^(*)	- 454 ^(*)	—	—	—	- 115 ^(*)	- 297 ^(*)	- 424 ^(*)	—	—	—	20
19 211	21 621	24 491	40 663	43 360	46 780	23 934	24 883	26 159	517 000 ^(*)	554 400 ^(*)	582 000 ^(*)	21
Volkseinkommens												
9 006	10 597	12 885	21 839	24 080	26 720	16 308	17 158	18 072	303 640	324 767	342 269	22
.	.	.	11 694	11 560	12 220	4 284	4 389	4 573	98 555	103 651	108 177	23
.	.	.	.	.	.	1 840	1 874	1 906	48 220	49 822	50 638	24
.	.	.	.	.	.	2 444	2 515	2 667	50 335	53 829	57 539	25
.	.	.	.	.	.	.	.	.	12 231	12 203	12 327	26
.	.	.	.	.	.	.	.	.	20 565	22 694	24 792	27
.	.	.	.	.	.	.	.	.	17 539	18 932	20 420	28
.	.	.	33 533	35 640	38 940	20 592	21 547	22 645	402 195	428 418	450 446	29
.	.	.	3 690	3 650	3 550	2 104	2 130	2 381	28 963	31 910	32 850	30
.	.	.	1 490	1 450	1 350	803	970	855	22 267	23 174	24 550	31
432	371	384	1 067	1 140	1 250	545	692	700	.	.	.	32
389	421	445	1 237	1 270	1 290	1 114	1 138	1 239	7 422 ^(*)	7 960 ^(*)	8 555 ^(*)	33
—	—	—	—	—	—	56 ^(*)	- 152 ^(*)	- 216 ^(*)	—	—	—	34
17 226	19 423	22 016	37 053	39 160	42 450	22 183	23 079	24 271	423 734	452 368	474 741	35

2. Sozialprodukt und Volkseinkommen der EWG-Länder*), Großbritanniens

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West) ¹⁾			Belgien			Frankreich		
		1961	1962	1963	1961	1962	1963	1961	1962	1963
		Mill. DM			Mrd. bfr			Mrd. FF		
										Verwendung des in jeweiligen
1	Privater Verbrauch	186 760	204 030	215 140	411,0	435,4	474,0	206,39	230,15	256,23
2	Nahrungsmittel	69 260 ²⁾	74 580 ²⁾	77 230 ²⁾	111,2	117,4	122,5	64,15	70,98	78,30
3	Kleidung, Schuhe, persönliche Ausstattung ..	22 870 ²⁾	24 940 ²⁾	25 690 ²⁾	40,2	42,9	48,2	25,54	28,26	31,76
4	Wohnungsmieten	14 870	16 230	18 310	49,1	50,3	51,7	13,44	15,77	18,53
5	Sonstige Waren und Dienst- leistungen	79 760	88 280	93 910	210,5 ²⁾	224,8 ²⁾	251,6 ²⁾	103,26	115,14	127,64
6	Staatsverbrauch	46 050	53 100	59 150	71,2	78,0	87,0	42,79	47,91	53,00
7	Verbrauch für zivile Zwecke	34 590	38 160	41 820	52,8	58,0	65,0	25,36	29,53	34,89
8	Verteidigungsaufwand	11 460	14 940	17 330	18,4	20,0	22,0	17,43	18,38	18,11
9	Investitionen	86 610	93 700	97 170	124,0	130,3	137,7	65,72	75,77	81,85
10	Anlagen	80 710	90 200	94 870	119,8	128,7	136,1	62,87	69,96	77,66
11	Wohnungsbauten	17 810	19 770	20 920	32,3	30,7	29,5	15,43	16,88	19,50
12	Sonstige Bauten	22 240	25 770	28 280				18,80	21,50	23,97
13	Fahrzeuge, Maschinen und sonstige Ausrüstungen..	40 660	44 660	45 670	87,5	98,0	106,6	28,64	31,58	34,19
14	Vorratsveränderung	+ 5 900	+ 3 500	+ 2 300	+ 4,2 ²⁾	+ 1,6 ²⁾	+ 1,6 ²⁾	+ 2,85	+ 5,81	+ 4,19
15	Außenbeitrag	+ 6 780	+ 3 670	+ 5 040	- 0,8	+ 2,5	- 3,9	+ 4,79	+ 2,47	+ 0,76
16	Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	65 810	68 950	74 990	216,1	232,8	255,7	49,56	51,06	55,61
17	— Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	59 030	65 280	69 950	216,9	230,3	259,6	44,77	48,59	54,85
18	Bruttosozialprodukt zu Markt- preisen	326 200	354 500	376 500	605,4	646,2	694,8	319,69	356,30	391,84
										in Preisen
19	Privater Verbrauch	177 610	188 060	193 320	393,8	410,4	429,3	183,33	196,07	208,30
20	Nahrungsmittel	67 160 ²⁾	.	.	108,4	110,7	112,5	58,85	61,69	64,02
21	Kleidung, Schuhe, persönliche Ausstattung ..	22 180 ²⁾	.	.	39,4	41,4	45,5	22,99	24,73	27,01
22	Wohnungsmieten	12 470	.	.	47,8	48,0	48,2	10,10	10,70	11,28
23	Sonstige Waren und Dienst- leistungen	75 800	.	.	198,2 ²⁾	210,3 ²⁾	223,1 ²⁾	91,39	98,95	105,99
24	Staatsverbrauch	41 300	46 050	49 510	65,0	68,4	73,0	36,93	38,46	39,27
25	Verbrauch für zivile Zwecke	.	.	.	48,1	49,9	53,0	21,12	22,78	24,73
26	Verteidigungsaufwand .....	.	.	.	16,9	18,5	20,0	15,81	15,68	14,54
27	Investitionen	78 910	80 640	81 260	119,4	121,5	121,9	58,75	66,91	68,84
28	Anlagen	73 060	77 340	79 060	117,0	121,4	123,4	56,79	61,03	64,62
29	Wohnungsbauten	33 460	35 330	36 230	30,5	27,6	25,3	13,76	14,43	15,62
30	Sonstige Bauten				86,5	93,8	98,1	17,56	19,25	20,21
31	Fahrzeuge, Maschinen und sonstige Ausrüstungen..	39 600	42 010	42 830				25,47	27,35	28,79
32	Vorratsveränderung	+ 5 850	+ 3 300	+ 2 200	+ 2,4 ²⁾	+ 0,1 ²⁾	- 1,5 ²⁾	+ 1,96	+ 5,88	+ 4,22
33	Außenbeitrag	+ 3 880	- 450	+ 210	+ 9,1	+ 12,4	+ 10,4	+ 3,49	+ 0,75	- 1,20
34	Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	64 360	66 900	72 950	225,0	245,6	265,0	44,77	45,85	49,29
35	— Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	60 480	67 350	72 740	215,9	233,2	254,6	41,28	45,10	50,49
36	Bruttosozialprodukt zu Markt- preisen	301 700	314 300	324 300	587,3	612,7	634,6	282,50	302,19	315,21

*) Ohne Luxemburg.

¹⁾ Einschl. Wasserversorgung. — ²⁾ Einschl. des öffentlichen Gesundheits- und Bildungswesens. — ³⁾ Das Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten nicht enthalten sind. — ⁴⁾ Nähere Angaben vgl. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland. ⁵⁾ Einschl. Grundstückswesen. — ⁶⁾ Ohne Gas- und Dampferzeugung. — ⁷⁾ Einschl. der Gas- und Dampferzeugung sowie des Handels mit Kenanstanen, einschl. des privaten Gesundheits- und Bildungswesens. — ⁸⁾ Ohne Rundfunk- und Fernsehstanen und das private Gesund enthält außerdem die selbsthergestellten Anlagen der einzelnen Wirtschaftsbereiche. — ⁹⁾ Die direkten Steuern auf Einkommen von Personen einschl. Weinerzeugung. — ¹⁰⁾ Ohne Gewinnung von Steinen und Erden. — ¹¹⁾ Einschl. Fischerei und Gewinnung von Steinen und Erden, Grundstückswesen sowie Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe. — ¹²⁾ Durch diese Berichtigung werden einerseits die in den Beiträgen der verteilten Subventionen hinzugefügt. — ¹³⁾ Scheingewinne bzw. -verluste und statistischer Fehler. — ¹⁴⁾ Statistischer Fehler. — ¹⁵⁾ Netto Differenz zwischen indirekten Steuern und Subventionen, sondern außerdem noch um eine statistische Differenz voneinander ab. Das zu schuß der gezahlten über die eingekommenen Zinsen. Das sonstige Vermögenseinkommen des Staates (zuzüglich der Gebühren der Unter des Staates werden in den Vereinigten Staaten nicht in Ansatz gebracht. — ¹⁶⁾ Abzüglich der Gewinne der öffentlichen Unternehmen. — Nutzung nicht-landwirtschaftlicher Eigentümerwohnungen. — ¹⁷⁾ Vgl. Fußnoten 26 und 27. — ¹⁸⁾ Der Beitrag der öffentlichen Unter Genußmittel und Ausgaben für den Verzehr in Gaststätten. — ¹⁹⁾ Ohne persönliche Ausstattung, einschl. Reparaturen. — ²⁰⁾ Einschl. einer tränke. — ²¹⁾ Ohne sonstige persönliche Ausstattung. — ²²⁾ Ohne nichtalkoholische Getränke; einschl. der sonstigen persönlichen aus hohen Unternehmen für Maschinen und Ausrüstungen sind im Staatsverbrauch enthalten. Die Vorratsveränderungen des Staates beziehen beim Staat und bei den öffentlichen Unternehmen sind im Staatsverbrauch enthalten.

und Nordirlands (Vereinigtes Königreich) und der Vereinigten Staaten

Italien			Niederlande			Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)			Vereinigte Staaten			Lfd. Nr.
1961	1962	1963	1961	1962	1963	1961	1962	1963	1961	1962	1963	
Mrd. Lit.			Mill. hfl.			Mill. £			Mill. US-\$			

Sozialprodukts

Preisen

13 305	15 006	17 543	26 045	27 980	30 790	17 653	18 641	19 612	331 138	350 259	367 762	1
5 869	6 468	7 482	8 061	8 590	9 320	4 973**)	5 204**)	5 325**)	70 354	73 209	75 270	2
1 336	1 474	1 670	4 195**)	4 460**)	4 910**)	1 724**)	1 759**)	1 850**)	30 809	32 087	32 945	3
1 018	1 222	1 392	2 084	2 250	2 480	1 682	1 814	1 945	44 044	46 440	48 796	4
5 082	5 842	6 999	11 705**)	12 680**)	14 080**)	9 274**)	9 864**)	10 492**)	185 931	198 523	210 751	5
3 175	3 645	4 452	6 362	7 190	7 900	4 569	4 859	5 158	99 384**)	106 644**)	113 210**)	6
.	.	.	.	.	.	2 886	3 052	3 287	49 096	51 779	56 135	7
.	.	.	.	.	.	1 683	1 807	1 871	50 288	54 865	57 075	8
5 394	6 146	6 772	12 179	12 290	13 210	4 895	4 766	4 968	83 896	95 756	98 762	9
5 099	5 846	6 537	10 911	11 550	12 510	4 576**)	4 671**)	4 833**)	82 263**)	89 416**)	94 512**)	10
1 236	1 541	1 821	1 847	1 840	2 080	825	883	949	22 768	25 294	26 760	11
1 577	1 747	1 813	3 481	3 790	4 240	1 320	1 442	1 446	33 578	35 079	36 746	12
2 286	2 558	2 903	5 583	5 920	6 190	2 374	2 289	2 381	25 917**)	29 043**)	31 006**)	13
+ 295	+ 300	+ 235	+ 1 268	+ 740	+ 700	+ 319	+ 95	+ 135	+ 1 633**)	+ 6 340**)	+ 4 250**)	14
+ 148	- 8	- 581	+ 702	+ 630	+ 260	+ 176	+ 300	+ 322	+ 5 482	+ 4 931	+ 5 415	15
3 908	4 357	4 829	22 956	24 300	26 480	6 132	6 349	6 721	28 056	29 613	31 175	16
3 760	4 365	5 410	22 254	23 670	26 220	5 956	6 049	6 399	22 574	24 682	25 760	17
22 022	24 789	28 186	45 288	48 090	52 160	27 293	28 566	30 060	519 900	557 590	585 149	18
von 1958												
13 151	14 124	15 488	24 770	25 980	27 820	16 940	17 241	17 939	320 000	335 600	347 900	19
5 788	6 076	6 522	7 750	8 000	8 410	4 867**)	4 923**)	4 958**)	70 000	72 000	72 900	20
1 314	1 402	1 488	4 080**)	4 340**)	4 670**)	1 678**)	1 665**)	1 729**)	29 900	30 900	31 500	21
835	864	883	1 720	1 760	1 800	1 482	1 513	1 548	42 200	43 900	45 600	22
5 214	5 782	6 595	11 220**)	11 880**)	12 940**)	8 913**)	9 140**)	9 704**)	178 000	188 800	197 900	23
2 832	2 955	3 123	5 700	6 080	6 250	4 037	4 128	4 249	91 500**)	97 000**)	100 300**)	24
.	.	.	.	.	.	2 506	2 535	2 636	45 000	46 000	48 400	25
.	.	.	.	.	.	1 531	1 593	1 613	46 500	51 000	51 900	26
5 255	5 679	5 911	11 970	11 780	12 160	4 802	4 542	4 648	81 200	91 700	93 500	27
4 948	5 381	5 690	10 760	11 090	11 520	4 483**)	4 441**)	4 515**)	79 700**)	85 700**)	89 500**)	28
1 165	1 343	1 458	1 810	1 710	1 820	809	832	861	21 800	24 000	25 000	29
1 493	1 532	1 477	3 370	3 470	3 690	1 324	1 379	1 338	32 500	33 100	34 000	30
2 290	2 506	2 755	5 580	5 910	6 010	2 296	2 178	2 262	25 400**)	28 600**)	30 500**)	31
+ 307	+ 298	+ 221	+ 1 210	+ 690	+ 640	+ 319	+ 101	+ 133	+ 1 500**)	+ 6 000**)	+ 4 000**)	32
+ 5	- 172	- 853	+ 180	- 100	- 910	+ 150	+ 231	+ 276	+ 5 100	+ 5 000	+ 5 200	33
4 061	4 496	4 781	23 550	25 030	26 630	6 013	6 190	6 457	27 700	29 600	31 200	34
4 056	4 668	5 634	23 370	25 130	27 540	5 863	5 959	6 181	22 600	24 600	26 000	35
21 243	22 586	23 669	42 620	43 740	45 320	25 929	26 142	27 112	497 700	529 200	546 900	36

Faktorkosten unterscheidet sich vom Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten durch die Abschreibungen, die im Nettoinlandsprodukt zu S. 538ff. — *) Die Gewinnung von Steinen und Erden ist im Bereich »Verarbeitendes Gewerbe« enthalten. — **) Ohne Grundstückswesen. — Kraftfahrzeugen. — ***) Ohne Handel mit Kraftfahrzeugen. — ****) Einzahl. Rundfunk- und Fernsehanstalten. — **) Ohne öffentliche Krankheits- und Bildungswesen; einschl. Grundstückswesen, öffentliche Krankenanstalten sowie einer statistischen Berichtigung. Dieser Posten gesellschaften sind mit den direkten Steuern auf Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit zusammengefaßt. — **) Ohne Fischerei, ohne Weinerzeugung. — **) Ohne unterstellte Bankgebühren von Unternehmen. — **) Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen. — **) Einschl. Wirtschaftsbereiche enthaltenen wirklichen und unterstellten Gebühren für Bankdienste abgesetzt, andererseits die nicht auf die Bereiche sozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen) und Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen weichen im Falle der USA nicht nur um die Faktorkosten bewertete Sozialprodukt der Vereinigten Staaten enthält als — negatives — Vermögenseinkommen des Staates nur den Unternehmen) wird den indirekten Steuern zugerechnet, das Unternehmereinkommen von den Subventionen abgesetzt. Unterstellte Nettomieten **) Einschl. der Wertschöpfung aus der Nutzung landwirtschaftlicher Eigentümerwohnungen. — **) Einschl. der Wertschöpfung aus der nehmen ist im Bereich »Staats« enthalten; er ist gleich der Summe der Löhne und Gehälter. — **) Nach Abzug der Zinsinnahmen. — **) Einschl. statistischen Berichtigung. — **) Haushaltstextilien sind im Posten »Bekleidung« enthalten. — **) Einschl. aller nichtalkoholischen Getränke. — **) Einschl. Gebühren, die nicht nach Anlagearten aufgliedert werden können. — **) Die Ausgaben des Staates und der öffent- lich nur auf die Vorräte der Bundesregierung und die Vorratahaltung strategisch wichtiger Rohstoffe; die übrigen Vorratsveränderungen

R. Zahlungen

Vorbe

Die folgenden Angaben sind Veröffentlichungen des Internationalen Währungsfonds (IMF), und zwar dem »Balance of Payments Yearly Report« und bei den Ungeklärten Beträgen auswirkt. Zur näheren Erläuterung der Form der Darstellung wird auf die Vorbemerkung Deutschland ausgewiesenen Zahlen mit den Zahlen in den Tabellen auf den S. 567 bis 569 ist nur bedingt möglich, da es sich dort um Abgrenzung der Sektoren in der Kapitalbilanz entspricht nach den Richtlinien des Internationalen Währungsfonds im wesentlichen schäfts- und die Zentralbanken nicht bei den Unternehmen ausgewiesen, sondern getrennt dargestellt (vgl. Vorbemerkung zu den alle zentralen Währungsbehörden, also z. B. auch Währungsausgleichsfonds u. dgl. — Der Saldo der Kapitalbilanz drückt die Zunahme (+)

1. Zusammengefaßte Zahlungen

Mill.

Jahr	Währungseinheit und Umrechnungskurs in US-Cents ¹⁾	Leistungsbilanz					Unentgeltliche Übertragungen		Ungeklärte Beträge
		Warenverkehr		Dienstleistungsverkehr		Ausfuhr (+) bzw. Einfuhr (-) überschuß	Private	Staatliche	
		Ausfuhr	Einfuhr ²⁾	Ausfuhr	Einfuhr ²⁾				
Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (EWG)									
Deutsche Mark									
Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West)									
1961	ab 3. 25,00 ⁴⁾	12 745 ⁵⁾	10 296 ⁶⁾	2 979	3 805	+ 1 624	- 119	- 742	+ 58
1962	25,00	13 221 ⁵⁾	11 612 ⁶⁾	3 282	4 162	+ 729	- 339	- 943	+ 231
1963	25,00	14 575 ⁵⁾	12 224 ⁶⁾	3 443	4 335	+ 1 459	- 401	- 838	- 132
Belg. Franc									
Belgien-Luxemburg									
1961	2,0	3 582	3 622	900	826	+ 34	+ 60	- 42	+ 14
1962	2,0	3 786	3 786	1 022	950	+ 72	+ 52	- 28	+ 28
1963	2,0	4 172	4 244	1 080	1 092	- 84	+ 50	- 54	+ 12
Franz. Franc									
Frankreich⁷⁾									
1961	20,25	5 191	4 774	1 836	1 340	+ 913	+ 96	- 55	+ 172
1962	20,25	5 864	5 364	1 839	1 516	+ 824	+ 115	- 96	+ 119
1963	20,25	.	.	.	.	.	.	.	.
Ital. Lira									
Italien									
1961	0,16	4 103	4 659	2 149	1 356	+ 236	+ 316	- 44	- 463
1962	0,16	4 589	5 470	2 405	1 539	- 14	+ 344	- 53	- 685
1963	0,16	4 970	6 777	2 766	1 905	- 947	+ 321	- 32	- 1 512
Holl. Gulden									
Niederlande									
1961	ab 1. 27,6 ⁸⁾	4 120	4 475	1 475	920	+ 200	+ 22	- 41	+ 44
1962	27,6	4 388	4 667	1 512	1 059	+ 172	+ 12	- 47	- 60
1963	27,6	4 771	5 211	1 688	1 174	+ 74	+ 3	+ 37	+ 159
Europäische Freihandelsvereinigung (EFTA)									
Dän. Krone									
Dänemark									
1961	14,48	1 531	1 772	490	359	- 110	.	+ 1	+ 8
1962	14,48	1 658	2 021	520	398	- 241	.	-	+ 13
1963	14,48	1 898	2 009	563	422	+ 30	.	- 6	+ 20
Pfd. Sterling									
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)									
1961	280	10 945	11 253	5 894	5 289	+ 297	+ 25	- 325	- 81
1962	280	11 225	11 385	6 199	5 381	+ 658	+ 3	- 339	+ 234
1963	280	12 049	12 228	6 459	5 597	+ 683	- 33	- 381	- 205
Norweg. Krone									
Norwegen									
1961	14,00	942	1 560	1 072	655	- 200	+ 21	- 5	+ 10
1962	14,00	983	1 605	1 122	687	- 187	+ 19	- 7	+ 13
1963	14,00	1 085	1 768	1 218	741	- 207	+ 21	- 10	+ 8
Schilling									
Österreich									
1961	3,846	1 230	1 420 ⁹⁾	408	254 ⁹⁾	- 36	+ 30	- 19	+ 41
1962	3,846	1 260	1 455 ⁹⁾	508	295 ⁹⁾	+ 18	+ 47	+ 17	+ 51
1963	3,846	1 320	1 571 ⁹⁾	603	358 ⁹⁾	- 6	+ 27	- 14	+ 62
Escudo									
Portugal (Escudo-Gebiet)									
1961	3,478	443	627	124	130	- 189	+ 45	-	- 8
1962	3,478	457	605	213	151	- 86	+ 51	-	- 1
1963	3,478	498	658	229	159	- 90	+ 68	-	+ 2
Schwed. Krone									
Schweden									
1961	19,33	2 745	2 929 ¹⁰⁾	780	574 ¹⁰⁾	+ 22	- 1	- 9	+ 156
1962	19,33	2 927	3 124 ¹⁰⁾	811	625 ¹⁰⁾	- 11	- 2	- 18	+ 72
1963	19,33	3 203	3 395 ¹⁰⁾	848	693 ¹⁰⁾	- 37	- 1	- 27	+ 89
Schweiz. Franken¹¹⁾									
Schweiz									
1961	23	2 220	2 837 ¹²⁾	982	576 ¹²⁾	- 211	.	-	+ 1 023
1962	23	2 419	3 172 ¹²⁾	1 077	662 ¹²⁾	- 338	.	-	+ 703
1963	23	2 635	3 412 ¹²⁾	1 162	745 ¹²⁾	- 360	.	-	+ 604

Fußnoten vgl. S. 154*.

bilanzen

merkung

book*, Band 15 und 16, entnommen. Die Darstellung wurde jedoch hinsichtlich der Vorzeichen geändert, was sich vor allem in der Kur-Zahlungsbilanz der Bundesrepublik Deutschland auf S. 566 hingewiesen. — Ein Vergleich der in dieser Tabelle für die Bundesrepublik ben aus Veröffentlichungen der Deutschen Bundesbank handelt, in denen die einzelnen Positionen zum Teil anders abgegrenzt sind. — Die der Sektorengliederung, die den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen zugrunde liegt, nur werden in der Kapitalbilanz die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland auf S. 538 ff). Der Begriff 'Zentralbank' umfaßt hier oder Abnahme (—) des Netto-Auslandsvermögens aus.

bilanzen ausgewählter Länder

US-Dollar

Kapitalbilanz										Jahr
Private Haushalte und Unternehmen			Staat		Geschäftsbanken		Zentralbank		Saldo insgesamt	
Langfristige Verbindlichkeiten	Langfristige Ansprüche	Kurzfristiges Kapital (Saldo)	Verbindlichkeiten	Ansprüche	Verbindlichkeiten	Ansprüche	Verbindlichkeiten	Ansprüche u. Währungsgold		
Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (EWG)										
Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West)¹⁾										
+ 477	+ 282	- 151	- 729	+ 317	+ 327	+ 385	- 353	- 293	+ 820	..... 1961
+ 165	- 21	- 105	+ 168	+ 336	+ 18	+ 80	- 125	- 136	- 322	..... 1962
- 20	- 488	- 6	+ 162	+ 213	+ 205	+ 37	- 64	+ 615	+ 88	..... 1963
Belgien-Luxemburg										
- 86		+ 26	+ 122	+ 236	+ 256	+ 38	- 56	+ 174	+ 66	..... 1961
- 8		+ 4	+ 10	+ 38	- 2	+ 116	+ 22	- 16	+ 22	..... 1962
- 24		+ 2	+ 50	+ 8	+ 262	+ 50	+ 14	+ 214	- 76	..... 1963
Frankreich¹⁾										
- 370		+ 105	+ 121		+ 308	+ 186	- 498	+ 894	+ 1 126	..... 1961
- 402		+ 58	+ 722		+ 280	+ 178	- 24	+ 664	+ 963	..... 1962
										..... 1963
Italien										
+ 631	+ 131	. ¹⁾	+ 41		+ 264	+ 225	- 156	+ 387	+ 45	..... 1961
+ 844	+ 370	+ 23	+ 184		+ 908	+ 478	+ 55	+ 344	- 409	..... 1962
+ 1 224	+ 274	+ 35	+ 18		+ 476	- 173	+ 131	- 492	- 2 169	..... 1963
Niederlande										
+ 321	+ 429	- 15	+ 90		+ 105	+ 70	- 164	- 86	+ 226	..... 1961
+ 10		+ 17	+ 70		+ 65	+ 65	+ 40	+ 21	+ 78	..... 1962
+ 13		- 25	+ 103		+ 123	+ 138	- 10	+ 157	+ 273	..... 1963
Europäische Freihandelsvereinigung (EFTA)										
Dänemark										
+ 105	+ 30	+ 5	+ 5	- 2	- 20	- 41	- 8	- 11	- 101	..... 1961
+ 87	+ 15	- 40	+ 41	+ 8	- 19	- 78	- 2	- 26	- 228	..... 1962
+ 106	+ 16	- 17	+ 98	+ 8	- 11	+ 16	- 1	+ 214	+ 44	..... 1963
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)¹⁾¹⁾										
+ 1 020	+ 899	.	- 182	- 202	.	.	+ 178	+ 235	- 84	..... 1961
+ 630	+ 708	.	- 120	+ 101	.	.	- 761	- 504	+ 556	..... 1962
+ 448	+ 793	.	+ 22	+ 168	.	.	+ 1 335	+ 908	+ 64	..... 1963
Norwegen										
+ 135	+ 20	+ 22	+ 25	+ 3	+ 67	- 3	- 21	- 11	- 175	..... 1961
+ 86	- 2	- 45	+ 24	+ 4	+ 16	- 5	- 12	+ 1	- 162	..... 1962
+ 194	+ 8	- 4	+ 66	+ 3	+ 24	+ 25	- 15	+ 50	- 188	..... 1963
Österreich										
+ 52	+ 1	- 36	+ 32	+ 5	+ 10	+ 2	- 5	+ 133	+ 16	..... 1961
+ 96	- 1	- 29	+ 9	+ 7	+ 4	+ 8	- 8	+ 249	+ 133	..... 1962
+ 100	+ 15	- 10	+ 21	+ 4	+ 2	+ 47	- 7	+ 129	+ 69	..... 1963
Portugal (Escudo-Gebiet)										
- 36		- 20	+ 12		- 6	- 10	+ 7	- 97	- 152	..... 1961
- 46		- 16	- 74		+ 7	+ 13	+ 52	+ 145	- 36	..... 1962
- 54		- 6	- 22		+ 14	+ 43	+ 1	+ 35	- 19	..... 1963
Schweden										
- ¹⁾	- 12 ¹⁾	.	- 1	- 4	+ 34	+ 25	- 22	+ 170	+ 168	..... 1961
+ 114	+ 58	.	- 20	- 5	+ 27	+ 19	- 9	+ 81	+ 41	..... 1962
+ 28	+ 80	.	-	- 12	+ 101	+ 130	- 4	- 49	+ 24	..... 1963
Schweiz										
.	+ 210	.	.	+ 81	.	+ 96	+ 1	+ 426	+ 812	..... 1961
.	+ 113	.	.	- 8	.	+ 49	+ 1	+ 212	+ 365	..... 1962
.	+ 123	.	.	- 15	.	+ 50	-	+ 86	+ 244	..... 1963

1. Zusammengefaßte Zahlungs-
MILL

Jahr	Währungseinheit und Umrechnungskurs in US-Cents ¹⁾	Leistungsbilanz				Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhr- (-) Überschuß	Unentgeltliche Übertragungen		Ungeklärte Beträge
		Warenverkehr		Dienstleistungsverkehr			Private	Staatliche	
		Ausfuhr	Einfuhr ²⁾	Ausfuhr	Einfuhr ²⁾				
Sonstige europäische Länder									
Finnmark									
1961	0,3125	1 055	1 157 ³⁾	205	171 ⁴⁾	- 68	+ 2	-	- 3
1962	0,3125	1 105	1 234 ³⁾	234	198 ⁴⁾	- 93	+ 2	-	+ 1
1963	3,125	1 150	1 212 ³⁾	253	213 ⁴⁾	- 22	+ 2	-	- 6
Drachme									
Griechenland									
1961	3,33	235	585 ³⁾	227	74 ⁴⁾	- 198	+ 107	+ 29	- 12
1962	3,33	243	690 ³⁾	260	85 ⁴⁾	- 273	+ 153	+ 39	+ 4
1963	3,33	296	748 ³⁾	325	93 ⁴⁾	- 220	+ 142	+ 30	- 9
Jugoslaw. Dinar¹¹⁾									
Jugoslawien									
1961	0,333	583	929 ³⁾	165	103 ⁴⁾	- 284	+ 36	+ 14	- 3
1962	0,333	701	900 ³⁾	206	117 ⁴⁾	- 110	+ 44	+ 16	+ 5
1963	0,333	800	1 078 ³⁾	267	135 ⁴⁾	- 146	+ 58	+ 4	- 15
Peseta									
Spanien									
1961	1,667	759	1 048	543	193	+ 61	+ 120	+ 44	- 79
1962	1,667	800	1 455	721	251	- 185	+ 162	+ 9	+ 30
1963	1,667	786	1 802	898	325	- 443	+ 199	+ 4	+ 73
Türk. Pfund									
Türkei									
1961	11,11	366	448	119	160	- 123	+ 7	+ 93	+ 33
1962	11,11	399	567	121	188	- 235	+ 5	+ 101	- 31
1963	11,11	396	589	127	190	- 256	+ 12	+ 66	- 2
Ghana-Pfund									
Afrika									
Ghana									
1961	280	333	385	30	108	- 130	- 13	- 2	- 13
1962	280	320	310	27	100	- 63	- 14	- 0	- 7
1963	280	305	331	32	111	- 105	- 17	- 3	- 14
Dirham¹²⁾									
Marokko									
1961	19,76	363	453	116	118	- 91	+ 10	+ 43	- 14
1962	19,76	353	412	116	127	- 70	+ 14	+ 2	+ 14
1963	19,76	383	430	137	152	- 63	+ 18	+ 14	- 13
Rand									
Südafrika									
1961	140	2 110	1 425	227	616	+ 295	- 32	+ 21	- 25
1962	140	2 222	1 464	251	594	+ 414	- 7	+ 24	+ 15
1963	140	2 387	1 814	256	648	+ 181	+ 6	+ 21	+ 34
Ägypt. Pfund¹³⁾									
Vereinigte Arabische Republik (Ägypten)									
1961	287,156	474	725 ³⁾	262	199 ⁴⁾	- 188	+ 23	+ 0	- 27
1962	287,156	417	883 ³⁾	292	206 ⁴⁾	- 380	+ 15	+ 18	+ 33
1963	287,156	526	926 ³⁾	311	193 ⁴⁾	- 283	.	- 12	- 2
Argent. Peso¹⁴⁾									
Amerika									
Argentinien									
1961	.	964	1 460 ³⁾	231	308 ⁴⁾	- 573	- 13	+ 1	+ 9
1962	.	1 216	1 357 ³⁾	163	293 ⁴⁾	- 270	- 5	+ 2	- 10
1963	.	1 366	981 ³⁾	-	- 129 ⁴⁾	+ 255	.	.	+ 4
Cruzeiro¹⁵⁾									
Brasilien									
1961	.	1 405	1 292	108	524	- 303	- 1	+ 16	+ 49
1962	.	1 215	1 304	78	485	- 496	- 3	+ 41	- 142
1963	.	1 407	1 294	87	413	- 213	- 12	+ 36	- 144
Kan. Dollar									
Kanada									
1961	98,70 ¹⁶⁾	6 241 ¹⁷⁾	5 782	1 267	2 497	- 771	- 143	- 55 ¹⁸⁾	-
1962	92,50 ¹⁶⁾	6 306 ¹⁷⁾	5 869	1 310	2 413	- 667	- 108	- 33 ¹⁸⁾	-
1963	92,50	6 983 ¹⁷⁾	6 228	1 389	2 510	- 365	- 93	- 56 ¹⁸⁾	-
Kolumbian. Peso¹⁹⁾									
Kolumbien									
1961	.	477	531	101	190	- 143	+ 1	+ 8	+ 17
1962	.	476	537	96	210	- 176	+ 5	+ 9	+ 52
1963	.	485	498	105	239	- 146	+ 9	+ 10	- 37
Mexik. Peso									
Mexiko									
1961	8,0	839	1 143 ³⁾	599	474 ⁴⁾	- 179	- 14	+ 1	- 145
1962	8,0	941	1 155 ³⁾	626	505 ⁴⁾	- 93	- 17	+ 2	- 94
1963	8,0	966	1 240 ³⁾	714	567 ⁴⁾	- 107	- 16	- 1	- 41

Fußnoten vgl. S. 164*.

bilanzen ausgewählter Länder
US-Dollar

Kapitalbilanz										Saldo insgesamt	Jahr
Private Haushalte und Unternehmen			Staat		Geschäftsbanken		Zentralbank				
Lang- fristige Verbind- lichkeiten	Lang- fristige An- sprüche	Kurz- fristiges Kapital (Saldo)	Verbind- lichkeiten	An- sprüche	Verbind- lichkeiten	An- sprüche	Verbind- lichkeiten	An- sprüche u. Wäh- rungsgold			
Sonstige europäische Länder											
Finland											
+ 39	- 6	- 11	+ 14	+ 4	+ 37	+ 7	- 12	+ 15	- 69	.....1961
+ 41	- 3	+ 30	- 2	- 12	+ 45	+ 0	- 3	- 25	- 91	.....1962
+ 49	- 0	+ 42	+ 53	- 1	- 3	- 4	- 4	+ 32	- 26	.....1963
Griechenland											
	- 58		- 43		+ 6	+ 8	-	+ 25	- 74	.....1961
	- 103		- 6		+ 7	+ 9	- 11	+ 19	- 76	.....1962
	- 106		- 7		+ 5	+ 43	- 7	+ 9	- 58	.....1963
Jugoslawien											
			- 200					+ 101	+ 64	- 2371961
			+ 108	+ 64				+ 24	+ 23	- 451962
			+ 195	+ 108				+ 12	± 0	- 991963
Spanien											
+ 191	.	.	+ 22	+ 2	-	-	- 66	+ 291	+ 146	.....1961
+ 186	+ 18	.	- 10	+ 2	+ 19	-	- 38	+ 153	+ 16	.....1962
+ 236	- 33	.	- 20	+ 5	+ 42	+ 4	- 36	+ 79	- 167	.....1963
Türkei											
+ 37	.	+ 70	+ 47	+ 1	.	- 11	- 57	- 25	+ 9	.....1961
+ 43	.	- 7	+ 79	+ 1	.	- 2	+ 51	+ 19	- 161	.....1962
+ 30	.	+ 36	+ 122	+ 1	.	-	+ 41	- 25	- 180	.....1963
Afrika											
Ghana											
	+ 13		- 35	- 166	- 30	- 41	+ 1	- 30	- 159	.....1961
	- 22		+ 40	- 5	+ 4	- 10	+ 15	+ 12	- 84	.....1962
	- 26	- 5	+ 37	- 23	- 11	-	.	- 35	- 138	.....1963
Marokko											
+ 1	-	+ 38	+ 45	+ 1	-	- 24	- 8	- 27	- 52	.....1961
- 0	-	+ 34	+ 39	- 15	-	+ 6	+ 15	- 11	- 39	.....1962
+ 2	-	+ 41	+ 41	-	- 6	+ 1	+ 6	- 55	- 45	.....1963
Südafrika											
- 31	+ 29	+ 31	+ 13	+ 35	- 4	-	+ 7	+ 148	- 259	.....1961
- 84	+ 35	- 21	- 23	+ 21	- 11	+ 52	- 27	+ 217	+ 447	.....1962
- 130	+ 14	- 14	+ 1	+ 4	+ 13	- 8	- 8	+ 120	+ 240	.....1963
Vereinigte Arabische Republik (Ägypten)											
	- 6	- 11	+ 104	+ 1	+ 5	- 18	+ 1	- 49	- 192	.....1961
	- 6	-	+ 192	+ 2	-	- 10	+ 69	- 38	- 313	.....1962
	+ 4	-	+ 239	+ 8	+ 41	- 1	+ 23	- 3	- 296	.....1963
Amerika											
Argentinien											
+ 167	- 66	- 60	+ 189	+ 26	+ 4	+ 17	- 67	- 201	- 576	.....1961
+ 277	+ 249	+ 80	+ 53	+ 32	+ 4	- 41	- 36	- 306	- 283	.....1962
	- 165	+ 255	+ 6	.	+ 6	+ 32	- 18	+ 131	+ 260	.....1963
Brasilien											
+ 288	+ 11	+ 53	+ 162	+ 26	- 25	+ 37	+ 82	+ 141	- 239	.....1961
	- 122	- 64	+ 148	+ 20	- 1	+ 9	+ 191	- 105	- 600	.....1962
	- 47	- 8	+ 150	-	+ 7	- 2	+ 63	- 56	- 333	.....1963
Kanada¹⁴⁾											
+ 901	+ 123	- 290	+ 29	+ 31	.	.	+ 739	+ 835	- 969	.....1961
+ 453	+ 184	- 181	+ 290	- 80	.	.	+ 416	+ 428	- 808	.....1962
+ 268	+ 109	- 195	+ 404	- 24	.	.	+ 228	+ 495	- 515	.....1963
Kolumbien											
+ 33	+ 36	- 7	- 2	+ 9	+ 0	+ 7	+ 126	- 4	- 117	.....1961
+ 25	- 20	+ 23	+ 19	+ 6	+ 7	+ 6	+ 21	- 54	- 110	.....1962
+ 41	- 86	+ 46	+ 9	+ 1	+ 3	+ 0	+ 85	+ 11	- 165	.....1963
Mexiko											
+ 151	- 18	+ 8	+ 146	+ 20	+ 41	+ 24	+ 49	+ 15	- 337	.....1961
+ 271	- 1	- 7	- 6	+ 2	- 34	+ 29	- 38	- 30	- 202	.....1962
+ 119	- 1	+ 13	+ 183	-	+ 33	+ 35	- 3	+ 120	- 165	.....1963

I. Zusammengefaßte Zahlungen

MIL.

Jahr	Währungseinheit und Umrechnungskurs in US-Cents ¹⁾	Leistungsbilanz					Unentgeltliche Übertragungen			Ungeklärte Beträge
		Warenverkehr		Dienstleistungsverkehr		Ausfuhr-(+) bzw. Einfuhr-(-) überschuß	Private	Staatliche	Überschuß der Übertragungen aus dem Ausland (+) bzw. an das Ausland (-)	
		Ausfuhr	Einfuhr ²⁾	Ausfuhr	Einfuhr ²⁾					
Amerika										
Venezuela										
1961	Bolivar ¹⁰⁾	2 452	1 108	130	943	+ 531	- 84	+ 0	- 56	
1962	—	2 533	1 143	85	1 031	+ 445	- 83	+ 0	+ 192	
1963	—	2 555	1 017	91	981	+ 649	- 85	+ 0	- 18	
Vereinigte Staaten										
1961	US-Dollar	19 901	14 485	9 579	8 455	+ 6 540	- 470	- 2 227	- 998	
1962	—	20 573	16 131	10 705	8 999	+ 6 148	- 493	- 2 265	- 1 111	
1963	—	21 989	16 996	11 596	9 498	+ 7 091	- 564	- 2 235	- 339	
Asien										
Indien										
1961	Indische Rupie	1 389	2 139 ⁹⁾	317	358 ⁹⁾	- 792	+ 73	+ 20	+ 8	
1962	21,0	1 412	2 288 ⁹⁾	337	406 ⁹⁾	- 945	+ 72	+ 98	+ 8	
1963	21,0	1 625	2 455 ⁹⁾	406	413 ⁹⁾	- 836	+ 82	+ 129	- 86	
Indonesien										
1961	Rupiah	766	1 056	44	280	- 526	—	+ 60	+ 4	
1962	2,22	711	737	40	262	- 248	—	+ 36	- 42	
1963	2,22	626	527	28	320	- 193	—	+ 26	- 38	
Iran										
1961 ¹⁴⁾	Rial	873	602 ⁹⁾	64	402 ⁹⁾	- 68	+ 5	+ 45	+ 8	
1962 ¹⁴⁾	1,32	963	570 ⁹⁾	62	467 ⁹⁾	- 11	+ 6	+ 16	- 3	
1963 ¹⁴⁾	1,32	1 030	552 ⁹⁾	63	540 ⁹⁾	+ 1	+ 5	+ 23	- 6	
Israel										
1961	Israel. Pfund	239	527	159	309	- 438	+ 249	+ 98	- 35	
1962	sh. s. z. 33,33 ¹¹⁾	271	560	200	367	- 455	+ 280	+ 51	+ 24	
1963	33,33	336	596	241	385	- 404	+ 320	+ 31	- 21	
Japan										
1961	Yen	4 149	4 707	1 017	1 400	- 941	+ 57	- 99	+ 19	
1962	0,278	4 861	4 459	1 088	1 509	- 18	+ 54	- 85	+ 6	
1963	0,278	5 391	5 557	1 134	1 703	- 734	+ 40	- 85	+ 45	
Korea, Süd-										
1961	Hwan ¹²⁾	41	283	105	61	- 198	+ 25	+ 207	- 2	
1962	—	55	390	108	65	- 292	+ 37	+ 200	- 2	
1963	—	87	497	89	81	- 403	+ 52	+ 208	- 1	
Pakistan										
1961	Pakistan. Rupie	396	644	104	128	- 274	+ 2	+ 149	- 7	
1962	21,0	419	705	116	152	- 323	+ 2	+ 208	- 11	
1963	21,0	456	905	147	183	- 485	+ 9	+ 264	- 26	
Australien und Ozeanien										
Australien										
1961	Austral. Pfund	2 352	2 003	374	894	- 170	+ 11	- 52	+ 473 ¹³⁾	
1962	224	2 368	2 175	408	912	- 311	+ 13	- 65	+ 352 ¹³⁾	
1963	224	2 796	2 332	441	1 024	- 119	+ 29	- 81	+ 567 ¹³⁾	

¹⁾ Angaben des Internationalen Währungsfonds (IMF) über die von ihm zugrunde gelegten Umrechnungskurse. — ²⁾ Fob, soweit nicht Kapitalverkehr der Geschäftsbanken ist in dem der Unternehmen enthalten. Beim Staat sind nur die langfristigen Verbindlichkeiten Wechselkurs in die Dollarwerte umgerechnet worden. — ³⁾ Spezialhandel einschl. Transithandel. — ⁴⁾ Die Transaktionen der Überseegebiete der Überseegebiete ist in den Ungeklärten Beträgen enthalten. — ⁵⁾ Der kurzfristige Kapitalverkehr der Unternehmen ist in den Ungeklärten ⁶⁾ Importe cif. — ⁷⁾ Nachweisung unvollständig. — ⁸⁾ Annäherungswert. Wegen der Schwankungen des Wechselkurses auf dem freien die einzelnen Transaktionen unterschiedliche Kurse galten oder Zu- und Abschläge zum Standardkurs vorgenommen wurden. — ⁹⁾ Jahres verwandt. — ¹⁰⁾ Der Kapitalverkehr der Geschäftsbanken ist bei der Zentralbank mit eingeschlossen. — ¹¹⁾ Ohne die unentgeltliche Ausfuhr ¹²⁾ Außer geringen Überschüssen der Lebensversicherungsgesellschaften nur die wiederangelegten Erträge der Zweigbetriebe und Tochter Staatsschuldverschreibungen durch Ausländer sind in den Ungeklärten Beträgen enthalten. — ¹³⁾ Die Ansprüche der Geschäftsbanken sind

bilanzen ausgewählter Länder

US-Dollar

Kapitalbilanz										Saldo insgesamt	Jahr
Private Haushalte und Unternehmen			Staat		Geschäftsbanken		Zentralbank				
Lang- fristige Verbind- lichkeiten	Lang- fristige An- sprüche	Kurz- fristiges Kapital (Saldo)	Verbind- lichkeiten	An- sprüche	Verbind- lichkeiten	An- sprüche	Verbind- lichkeiten	An- sprüche u. Wäh- rungsgold			
Amerika											
Venezuela											
- 67	+ 196	+ 64	- 69	+ 26	+ 5	+ 12	+ 9	- 29	+ 391	..... 1961
- 254	+ 167	+ 50	- 76	+ 11	+ 6	- 2	- 3	+ 2	+ 555	..... 1962
- 107	+ 101	+ 95	- 86	-	+ 3	- 4	- 1	+ 163	+ 546	..... 1963
Vereinigte Staaten¹⁴⁾											
+ 690	+ 3 542	+ 256	+ 85	+ 926	.	.	+ 1 624	+ 520	+ 2 845	..... 1961
+ 481	+ 3 952	+ 335	+ 613	+ 1 094	.	.	+ 1 552	- 456	+ 2 279	..... 1962
+ 503	+ 4 399	+ 11	+ 429	+ 1 657	.	.	+ 2 315	+ 1 133	+ 3 953	..... 1963
Asien											
Indien											
- 11	- 0	+ 7	+ 656	- 18	- 26	- 1	+ 51	- 7	- 691	..... 1961
- 8	- 5	- 6	+ 592	- 34	+ 10	+ 9	+ 21	- 116	- 768	..... 1962
+ 16	- 5	+ 2	+ 790	+ 80	+ 3	- 4	- 7	+ 16	- 711	..... 1963
Indonesien											
- 11	-	-	+ 307	+ 2	-	+ 63	+ 32	- 199	- 462	..... 1961
+ 12	-	-	+ 71	- 3	-	- 122	+ 42	- 4	- 254	..... 1962
+ 10	-	-	+ 129	- 1	-	+ 33	+ 62	- 36	- 205	..... 1963
Iran											
+ 6	-	+ 2	+ 62	+ 2	+ 5	- 0	- 41	+ 18	- 10	... ¹⁴⁾ 1961	
- 5	-	+ 1	+ 28	+ 1	+ 4	+ 2	- 20	+ 12	+ 7	... ¹⁴⁾ 1962	
+ 19	-	-	- 23	+ 1	+ 0	+ 2	+ 16	-	+ 23	... ¹⁴⁾ 1963	
Israel											
+ 108	+ 12	- 2	+ 100	+ 4	+ 37	+ 37	- 5	+ 62	- 126	..... 1961
+ 110	+ 19	- 21	+ 129	+ 4	+ 23	- 1	+ 8	+ 169	- 100	..... 1962
+ 163	+ 29	- 8	+ 28	+ 3	+ 34	+ 10	+ 5	+ 122	- 74	..... 1963
Japan											
+ 225	+ 266	- 21	+ 68	+ 41	+ 782	+ 230	+ 48	- 356	+ 963	..... 1961
+ 439	+ 292	- 108	+ 17	+ 13	+ 101	+ 87	+ 108	+ 339	- 43	..... 1962
+ 743	+ 236	- 107	+ 21	+ 67	+ 848	+ 439	- 220	+ 23	- 735	..... 1963
Korea, Süd-											
- 0	+ 2	+ 18	+ 1	-	-	-	+ 3	+ 50	+ 32	..... 1961
- 3	+ 7	+ 11	+ 0	+ 4	+ 5	+ 5	+ 12	- 40	- 57	..... 1962
- 42	- 19	+ 35	+ 0	- 2	- 2	- 2	+ 12	- 37	- 144	..... 1963
Pakistan											
+ 28	- 0	- 1	+ 44	+ 2	- 0	+ 3	+ 20	- 41	- 130	..... 1961
- 24	+ 3	+ 112	+ 2	+ 2	+ 2	+ 2	- 5	+ 2	- 124	..... 1962
- 76	+ 4	+ 210	+ 5	+ 8	+ 5	- 10	+ 31	- 239	..... 1963	
Australien und Ozeanien											
Australien											
+ 99 ¹⁵⁾	+ 9 ¹⁵⁾	+ 58	+ 36 ¹⁶⁾	.	-	¹⁵⁾	+ 175	+ 504	+ 262	..... 1961
+ 92 ¹⁷⁾	+ 9 ¹⁷⁾	- 31	+ 36 ¹⁸⁾	.	+ 2	¹⁷⁾	- 177	- 36	- 11	..... 1962
+ 125 ¹⁷⁾	+ 11 ¹⁷⁾	+ 16	- 4 ¹⁸⁾	.	+ 3	¹⁷⁾	- 25	+ 468	+ 396	..... 1963

anders vermerkt. Die unentgeltlichen Einfuhren militärischer Ausrüstungsgegenstände sind nicht eingeschlossen. — ¹⁾ Der langfristige ausgewiesen, während die kurzfristigen mit den Ansprüchen saldiert sind. — ²⁾ Die Angaben sind für das ganze Jahr mit dem neuen mit dem Ausland sind nur dann eingeschlossen, wenn sie über Banken des Mutterlandes abgewickelt wurden. Der Saldo aus den Transaktionen Beträgen enthalten. — ³⁾ Der kurzfristige Kapitalverkehr der Haushalte und Unternehmen ist in dem der Zentralbank enthalten. — Markt ist eine genaue Umrechnung in US-Dollar nicht möglich. — ¹⁴⁾ Ein einheitlicher Wechselkurs kann nicht angegeben werden, weil für durchschnitt der Freimarktkurse. Für die Umrechnung der Exporte und Importe wurden jeweils geringfügig abweichende Durchschnittskurse von militärischen Ausrüstungsgegenständen und Diensten im Rahmen von Hilfsprogrammen. — ¹⁵⁾ Sonnenjahr (Beginn am 21. März). — gesellschaften. Die übrigen direkten Kapitalanlagen sind in den Ungeklärten Beträgen enthalten. — ¹⁶⁾ Die Käufe und Verkäufe australischer in denen der Zentralbank enthalten.

2. Zahlungsbilanz Großbritanniens und Nordirlands (Vereinigtes Königreich)*)

Mill. Pfund Sterling

Gegenstand der Nachweisung	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964 ¹⁾	
Leistungsbilanz (Waren und Dienste)								
Warenverkehr ¹⁾ (fob-Werte)	Ausfuhr	3 407	3 522	3 733	3 892	3 994	4 287	4 471
	Einfuhr	3 366	3 638	4 137	4 041	4 092	4 367	5 024
Seeschifffahrt ²⁾	Einnahmen	629	618	634	639	647	660	678
	Ausgaben	586	602	666	667	659	671	705
Luftfahrt	Einnahmen	68	82	96	106	114	124	134
	Ausgaben	60	64	78	86	94	101	108
Reisoverkehr	Einnahmen	134	144	171	181	192	199	221
	Ausgaben	152	164	186	200	212	244	264
Kapitalerträge ³⁾	Einnahmen	686	666	665	654	736	804	863
	Ausgaben	389	396	431	410	407	415	428
Regierungs-	Einnahmen ⁴⁾	54	43	49	43	37	42	78
	Ausgaben ⁵⁾	180	167	206	225	243	251	275
Militärische	Ausgaben	26	29	31	37	36	42	46
Sonstige Regierungs-	Ausgaben	415	440	466	499	503	494	546
Andere Dienste ⁶⁾	Einnahmen	222	239	263	264	271	275	307
	Ausgaben							
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhrüberschuß (-)		+ 412	+ 216	- 184	+ 84	+ 209	+ 244	- 166
Übertragungen (Gegenbuchungen zu unentgeltlichen Güter- und Kapitalbewegungen)								
Private Übertragungen	Saldo	+ 5	+ 4	+ 7	+ 10	+ 2	- 12	- 20
Staatliche Übertragungen								
von den Vereinigten Staaten		3	-	-	-	-	-	-
Pensionszahlungen an das Ausland		8	9	10	10	11	12	12
andere Übertragungen an das Ausland		67	71	88	106	110	124	176
Überschuß der Übertragungen an das Ausland (-)		- 67	- 76	- 91	- 106	- 119	- 148	- 208
Kapitalbilanz (Bestandsveränderungen)								
Langfristiges Kapital								
Privat								
Direkte Kapitalanlagen im Ausland		+ 144	+ 196	+ 247	+ 226	+ 205	+ 252	+ 262
Andere langfristige Ansprüche		+ 163	+ 115	+ 67	+ 95	+ 48	+ 86	+ 161
Direkte Kapitalanlagen des Auslandes im Inland		+ 87	+ 146	+ 135	+ 236	+ 130	+ 160	+ 180
Andere langfristige Verbindlichkeiten		+ 78	+ 30	+ 93	+ 180	+ 120	+ 109	- 8
Staat								
Kreditgewährung des Auslandes		-	+ 37	-	+ 18	-	-	-
Tilgungszahlungen an das Ausland		- 60	- 183	- 72	- 82	- 44	- 45	- 36
Anleihen Großbritanniens an das Ausland		+ 21	+ 48	+ 61	+ 61	+ 62	+ 66	+ 86
Tilgungszahlungen des Auslandes		- 37	- 76	- 41	- 109	- 15	- 14	- 19
Kapitaleinlagen bei internationalen Organisationen ⁷⁾ ..		-	+ 4	+ 10	+ 9	+ 9	+ 9	+ 9
Anderes langfristiges Kapital		+ 6	+ 2	-	+ 20	+ 4	- 1	+ 8
Kurzfristiges Kapital								
Verschuldung bei der EZU ⁸⁾		- 10	+ 9	-	-	-	-	-
Verbindlichkeiten gegen Nicht-Sterling-Länder		- 6	+ 37	+ 119	- 8	+ 126	- 39	+ 55
Sonstiger verschiedener Kapitalverkehr							- 17	+ 210
Sterling-Verbindlichkeiten gegen überseeische Sterling-Länder		+ 84	+ 163	- 228	+ 153	+ 37	+ 170	- 44
Auswärtige Sterling-Verbindlichkeiten			- 50	+ 625	- 509	- 60	- 21	+ 42
IMF-Position (Saldo)		+ 9	+ 133	+ 151	- 374	+ 379	- 5	- 359
Forderungen in nicht konvertierbaren Währungen		- 23	- 8	- 2	- 1	- 1	-	-
Forderungen in konvertierbaren Währungen		- 164	- 14	+ 75	+ 221	- 295	- 18	-
Währungsgold		+ 448	- 105	+ 102	- 190	+ 112	- 35	- 122
Zu- (+) oder Abnahme (-) des Netto-Auslandsvermögens		+ 394	+ 86	- 2	- 30	+ 199	+ 23	- 373
Ungeklärte Beträge		- 49	+ 54	- 273	+ 8	- 109	+ 73	+ 1

* Die Angaben dieser Tabelle sind der Veröffentlichung „United Kingdom Balance of Payments“ (Central Statistical Office, London) entnommen, während für die entsprechenden Angaben in der Tabelle „Zusammengefaßte Zahlungsbilanzen“ auf S. 150*/151* Zahlen vom Internationalen Währungsfonds verwendet wurden. Die Zahlen dieser beiden Quellen stimmen jedoch im wesentlichen überein.

¹⁾ Abweichungen von den Zahlen der Außenhandelsstatistik durch Umrechnung der Einfuhr von cif- auf fob-Werte und durch andere Berichtigungen. — Wareneinfuhr ohne die unentgeltlichen amerikanischen Lieferungen von militärischen Ausrüstungsgegenständen. — ²⁾ Frachten, Chartergebühren, Passagen sowie sonstige Einnahmen und Ausgaben in Seehäfen. — ³⁾ Zinsen, Unternehmergewinne und Dividenden einschl. der wiederangelegten Erträge. — ⁴⁾ Erlöse aus Off-shore-Aufträgen der Vereinigten Staaten und Einnahmen von den amerikanischen und kanadischen Truppen in Großbritannien (Teile von beiden Posten sind außerdem in den „Andere Dienste“ enthalten, Teile der Off-shore-Lieferungen ferner in der Wareneinfuhr). — ⁵⁾ Nach Abzug des deutschen Beitrages für die Stationierungskosten der britischen Truppen in der Bundesrepublik. — ⁶⁾ Einschl. verschiedener Ausgaben ausländischer Regierungen und Streitkräfte sowie internationaler Organisationen; ferner Überschüsse aus dem Transithandel und der Versicherungswirtschaft. — ⁷⁾ Bei der International Finance Corporation, der Internationalen Entwicklungsorganisation und beim Europäischen Fonds. — ⁸⁾ Der britische Saldo bei der Liquidation der EZU im Januar 1959 wurde in zweiseitige langfristige Ansprüche und Verbindlichkeiten umgewandelt. Diese Umwandlung wird in der Tabelle nicht dargestellt. Die Tilgung der konsolidierten zweiseitigen Kredite wird in den langfristigen staatlichen Kapitalbewegungen nachgewiesen. — ⁹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

3. Zahlungsbilanz der Vereinigten Staaten*)

Mill. US-Dollar

Gegenstand der Nachweisung	1959	1959 ¹⁾	1960	1961	1962	1963	1.-3. Quartal		
							1963	1964	
Leistungsbilanz (Waren und Dienste)									
Warenverkehr ²⁾ Iob-Werte	Ausfuhr	16 264	16 282	19 459	19 913	20 576	21 989	15 868	18 329
	Einfuhr	12 952	15 310	14 723	14 497	16 134	16 996	12 470	13 607
Reiseverkehr	Einnahmen	825	902	875	885	870	934	737	865
	Ausgaben	1 460	1 610	1 744	1 747	1 892	2 070	1 672	1 764
Transportleistungen	Einnahmen	1 638	1 646	1 687	1 821	1 925	2 078	1 541	1 668
	Ausgaben	1 636	1 759	1 988	1 921	2 115	2 310	1 769	1 853
Kapitalerträge ³⁾	Einnahmen	2 845	3 043	3 260	3 844	4 321	4 467	3 090	3 754
	Ausgaben	669	828	939	882	995	1 194	840	937
Militärische	Ausgaben	3 135	2 805	2 713	2 552	2 388	2 238	1 678	1 589
Regierungs-	Einnahmen	141	143	153	174	203	233	171	184
	Ausgaben	282	301	313	406	396	446	344	387
Andere Dienste	Einnahmen	1 054	1 158	1 275	1 399	1 533	1 660	1 182	1 284
	Ausgaben	427	427	438	445	445	422	312	311
Ausfuhrüberschuß (+)		+ 2 206	+ 134	+ 3 851	+ 5 586	+ 5 063	+ 5 685	+ 3 504	+ 5 636
(Unentgeltliche Lieferungen im Rahmen militärischer Hilfsprogramme)		(2 286)	(1 974)	(1 765)	(1 465)	(1 539)	(1 482)	(1 256)	
Übertragungen (Gegenbuchungen zu unentgeltlichen Güter- u. Kapitalbewegungen)									
Private Übertragungen	Saldo	- 540	- 575	- 458	- 470	- 493	- 564	- 413	- 399
Staatliche Übertragungen ⁴⁾	Saldo	- 1 798	- 1 849	- 1 878	- 2 089	- 2 164	- 2 158	- 1 598	- 1 660
Überschuß der Übertragungen an das Ausland (-)		- 2 338	- 2 424	- 2 336	- 2 559	- 2 657	- 2 722	- 2 011	- 2 059
Kapitalbilanz (Bestandsveränderungen)									
Verbindlichkeiten der Vereinigten Staaten									
Direkte Kapitalanlagen des Auslandes ⁵⁾		+ 98	+ 238	+ 141	+ 73	+ 132	- 5	+ 82	+ 40
Andere private langfristige Verbindlichkeiten		- 25	+ 471	+ 289	+ 374	+ 140	+ 334	+ 218	+ 23
Sonstige Verbindlichkeiten		+ 1 203	+ 3 166	+ 1 674	+ 2 024	+ 1 428	+ 2 633	+ 2 254	+ 1 389
Ansprüche der Vereinigten Staaten									
Privat									
Direkte Kapitalanlagen im Ausland ⁶⁾		+ 1 181	+ 1 372	+ 1 674	+ 1 599	+ 1 654	+ 1 888	+ 1 217	+ 1 553
Emissionen ausländischer Wertpapiere in den Vereinigten Staaten		+ 955	+ 624	+ 555	+ 523	+ 1 076	+ 1 250	+ 1 165	+ 482
Rückzahlungen des Auslandes		- 85	- 95	- 201	- 148	- 203	- 195	- 145	- 130
Käufe und Verkäufe umlaufender ausländischer Wertpapiere		+ 380	+ 139	+ 309	+ 387	+ 96	+ 49	+ 136	- 169
Andere langfristige Ansprüche		+ 194	+ 258	+ 200	+ 263	+ 258	+ 581	+ 261	+ 888
Kurzfristige Ansprüche		+ 311	+ 77	+ 1 348	+ 1 556	+ 553	+ 734	+ 372	+ 1 429
Staat und Währungsbehörden									
Langfristige Ansprüche — Zunahme		+ 1 176	+ 1 051	+ 1 213	+ 1 939	+ 2 129	+ 2 181	+ 1 619	+ 1 808
Tilgungszahlungen des Auslandes		- 544	- 1 054	- 636	- 1 274	- 1 280	- 969	- 715	- 539
Guthaben in nicht konvertierbaren ausländischen Währungen u. andere kurzfristige Ansprüche		+ 339	+ 356	+ 528	+ 261	+ 245	+ 445	+ 344	- 167
Ansprüche in konvertierbaren Währungen		- 2 275	- 731	- 1 702	- 857	- 890	- 461	- 423	+ 47
Währungsgold									
Zu- (+) oder Abnahme (-) des Netto-Auslandsvermögens		+ 356	- 1 878	+ 743	+ 2 029	+ 1 295	+ 2 624	+ 1 317	+ 3 381
Ungeklärte Beträge		- 488	- 412	+ 772	+ 998	+ 1 111	+ 339	+ 176	+ 196

* Die Zahlen dieser Tabelle sind dem »Survey of Current Business«, einer Veröffentlichung des U. S. Department of Commerce, entnommen, während die Angaben in der Tabelle »I. Zusammengefaßte Zahlungsbilanzen ausgewählter Länder« auf S. 150* ff. aus Veröffentlichungen des Internationalen Währungsfonds stammen. Den Angaben der beiden Quellen liegen z. T. verschiedene Definitionen und Abgrenzungen zuzrunde, weshalb sie nur teilweise miteinander vergleichbar sind. Die Unterschiede beziehen sich insbesondere auf die Abgrenzung der Kapitalerträge und auf die Gliederung der Kapitalbilanz.

¹⁾ Die Kapitaleinzahlung beim IMF in Höhe von 1 375 Mill. US-\$ ist in der Darstellung nicht enthalten. Von dem Gesamtbetrag sind 344 Mill. in Gold und 1 031 Mill. in US-\$ gezahlt worden. — ²⁾ Durch Ergänzungen und Berichtigungen z. T. erhebliche Abweichungen von der amerikanischen Außenhandelsstatistik. Ausfuhr ohne die unentgeltlichen Lieferungen von Rüstungsgütern; einschl. des nicht monetären Goldes. — ³⁾ Ohne die nicht transferierten, d. h. wiederangelegten Erträge von Tochtergesellschaften. — ⁴⁾ Ohne die unentgeltlichen Lieferungen von Waren (Rüstungsgütern) und Diensten im Rahmen militärischer Hilfsprogramme.

4. Staatliche Auslandshilfe der Vereinigten Staaten in der Nachkriegszeit

Mill. US-Dollar

Gegenstand der Nachweisung	Nachkriegshilfe								
	insgesamt brutto	Tilgungen bzw. Rück- zahlungen	insgesamt netto	darunter (netto)					
				1958	1959	1960	1961	1962	1963
Wirtschaftliche Schenkungen ¹⁾	41 729	1 651	40 078	1 643	1 633	1 664	1 850	1 903	1 894
Kredite (nur wirtschaftliche) ¹⁾	25 426	10 184	15 242	646	4	431	499	735	1 156
Kurzfristige Warenkredite ¹⁾	9 843	6 437	3 406	270	255	522	189	146	291
Wirtschaftshilfe	76 998	18 272	58 726	2 559	1 892	2 617	2 539	2 784	3 341
Westeuropa	32 878	9 092	23 786	157	- 439	- 20	- 592	- 690	- 257
dar.: Bundesrepublik Deutschland	4 417	1 357	3 061	- 23	- 205	- 29	- 587	- 3	- 14
Frankreich	6 801	2 320	4 481	- 16	- 76	- 48	- 68	- 541	- 244
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	8 488	2 064	6 423	- 52	- 323	- 89	- 81	- 77	- 75
Italien	3 657	862	2 796	30	- 4	10	- 28	- 180	1
Jugoslawien	2 215	460	1 755	100	111	48	125	148	134
Spanien	1 730	860	869	131	88	90	109	11	0
Osteuropa	1 722	135	1 587	98	61	123	52	53	40
dar. Polen ¹⁾	988	58	929	99	66	127	56	59	46
Griechenland, Naher Osten und Südasien	15 482	3 538	11 944	788	986	1 226	1 232	1 499	1 723
dar.: Griechenland	1 927	338	1 588	23	37	27	30	19	29
Indien	4 626	1 201	3 425	243	320	522	369	528	736
Iran	791	107	683	50	91	33	128	45	18
Israel	1 156	377	778	51	56	41	41	57	48
Pakistan	2 514	648	1 866	145	142	229	213	323	378
Türkei	1 979	470	1 509	122	111	100	151	197	173
Vereinigte Arabische Republik (Ägypten)	1 059	307	751	2	75	116	117	185	180
Afrika (ohne Ägypten)	1 927	373	1 554	69	122	178	282	356	298
dar.: Kongo	164	12	151	0	0	11	29	72	42
Marokko	402	47	356	26	46	60	89	49	53
Tunesien	309	19	290	26	30	55	76	52	38
Ferner Osten und Pazifik	15 936	2 650	13 285	785	716	777	733	758	756
dar.: Indonesien	824	170	655	24	17	45	53	87	77
Japan	3 540	894	2 647	- 6	48	17	26	59	33
Korea, Süd-	4 119	586	3 533	311	232	255	220	229	231
Philippinen	1 292	260	1 031	42	24	23	11	24	8
Taiwan (Formosa)	2 496	475	2 020	84	86	109	118	79	74
Vietnam, Süd- ²⁾	1 920	112	1 808	218	177	185	150	156	210
Mittel- und Südamerika	6 691	2 211	4 480	575	340	187	698	575	554
dar.: Argentinien	567	184	383	48	73	47	42	69	12
Bolivien	333	46	288	22	22	13	23	29	44
Braasilien	2 116	815	1 301	145	36	41	269	158	138
Chile	736	201	534	47	33	8	120	87	109
Kolumbien	549	208	341	92	32	- 8	53	43	69
Mexiko	772	352	419	78	12	3	84	20	18
Peru	365	160	205	60	52	- 16	- 21	5	4
Venezuela	199	48	151	7	- 3	6	32	63	42
Internationale Organisationen und übrige Gebiete	2 362	273	2 090	85	105	146	132	234	225
Außerdem Kapitalanteile an internationalen Finanzierungsinstituten ³⁾	-	-	5 304	-	1 375	153	172	122	62
Militärische Schenkungen	33 099	458	32 641	2 368	2 031	1 811	1 518	1 630	1 721
Westeuropa	15 848	212	15 635	727	822	623	415	372	469
Griechenland, Naher Osten und Südasien	5 359	24	5 335	648	445	332	241	337	424
Afrika (ohne Ägypten)	127	3	125	9	7	12	18	29	32
Ferner Osten und Pazifik	10 503	161	10 341	885	669	743	689	789	706
Mittel- und Südamerika	882	54	828	71	59	77	134	74	63
Internationale Organisationen und übrige Gebiete	381	4	377	28	29	24	22	28	27
Auslandshilfe insgesamt	110 097	18 730	96 671¹⁾	4 926	5 299	4 582	4 229	4 535	5 124

¹⁾ Wirtschaftliche Schenkungen sind Übertragungen, für welche eine Rückzahlung nicht erwartet wird oder die den Empfänger lediglich dazu verpflichten, die Vereinigten Staaten oder andere Länder bei der Verfolgung gemeinsamer Ziele zu unterstützen. Dagegen sind Kredite nach einer Reihe von Jahren, gewöhnlich mit Zinsen, zurückzuzahlen. Beträge, die zunächst als wirtschaftliche Schenkungen gegeben und später in Kredite umgewandelt wurden, sind nicht in den Schenkungen, sondern nur in den Krediten enthalten. Kurzfristige Warenkredite sind hauptsächlich Lieferungen landwirtschaftlicher Erzeugnisse, die zunächst in Landeswährung bezahlt werden. Die Beträge werden später in Schenkungen oder Kredite umgewandelt oder für Käufe der US-Regierung verwendet. — ²⁾ Einschl. »Deutsche Ostgebiete« und »Freie Stadt Danzig«. — ³⁾ Gesonderte Zahlen für Vietnam liegen erst ab 1954 vor. Seit der Teilung Vietnams im Jahre 1959 erhielt nur Südvietnam amerikanische Hilfe. — ⁴⁾ Kapitalanteile der US-Regierung. — ⁵⁾ Einschl. der Kapitalanteile der US-Regierung an den internationalen Finanzierungsinstituten.

5. Private direkte Kapitalanlagen der Vereinigten Staaten im Ausland

Mill. US-Dollar

Vorbemerkung: Private direkte Kapitalanlagen sind Eigentumsrechte amerikanischer Personen bzw. Institutionen (Unternehmen, Organisationen ohne Erwerbcharakter) an Unternehmen im Ausland. Einbezogen sind Beteiligungen an Kapitalgesellschaften, Personengesellschaften usw., der Wert von Verkaufsbüros amerikanischer Unternehmen im Ausland sowie von Grundstücken für gewerbliche Zwecke. Nicht enthalten sind u. a. alle Beteiligungen von Einzelpersonen an Unternehmen im Ausland in Höhe von weniger als US-\$ 25 000, privater Grundstücksbesitz und alle Forderungen, die nicht Eigentumsrechte sind. Den Angaben liegen im allgemeinen die Buchwerte zu Grunde. Beteiligungen an Aktiengesellschaften sind teilweise auch zu Börsenkursen bewertet. Die Umrechnung von nationaler Währung in US-\$ erfolgte anhand der jeweils gültigen Wechselkurse.

Die jährlichen Zugänge umfassen die Netto-Kapitalausfuhr aus den Vereinigten Staaten und die Wiederanlage von unverteilten Gewinnen der ausländischen Tochtergesellschaften. Gewinne oder Verluste bei der Liquidation von Unternehmen, Neubewertungen von Anlagevermögen und statistische Korrekturen in der Abgrenzung der direkten zu den anderen langfristigen privaten Kapitalanlagen sind nicht berücksichtigt. Die jährlichen Zugänge weichen deshalb von den Bestandsveränderungen der gleichen Periode ab. Eine große Abweichung ergibt sich durch die Enteignung der amerikanischen Kapitalanlagen in Kuba, die nach 1960 nicht mehr in der Bestandsstatistik aufgeführt werden.

Näheres siehe U.S. Department of Commerce: «U.S. Business Investments in Foreign Countries» (A Supplement to the Survey of Current Business), Washington 1960.

Erdteil Land	Bestände insgesamt			Bestände in den wichtigsten Bereichen 1963				
	1950	1960	1963	Bergbau u. Metall- erzeugung	Erdöl- wirtschaft	Ver- arbeitende Industrie	Verkehr u. Fernmelde- wesen ¹⁾	Handel
Kanada	3 579	11 198	13 016	1 540	3 133	5 746	460	747
Mittel- und Südamerika	4 576	9 271	9 875	1 303	3 627	2 211	758	963
dar.: Kuba	642	956	—	—	—	—	—	—
Mexiko	415	795	907	116	66	503	25	93
Panama	58	405	620	19	94	12	27	274
Europäische Überseegebiete ..	131	884	1 218	210	533	108	48	82
Argentinien	356	472	828	.	.	454	.	38
Brasilien	644	953	1 128	30	60	663	190	147
Chile	540	738	768	503	.	27	.	15
Kolumbien	193	424	465	.	246	120	27	52
Peru	145	446	448	240	56	64	21	41
Venezuela	993	2 569	2 807	.	2 166	202	37	185
Europa	1 733	6 681	10 351	55	2 828	5 610	40	1 234
dar.: Belgien-Luxemburg	69	231	351	—	63	225	1	51
Bundesrepublik Deutschland	204	1 006	1 772	.	496	1 116	3	108
Frankreich	217	741	1 235	10	261	759	10	158
Großbrit. u. Nordirl. (Ver. Kgr.)	847	3 231	4 216	2	939	2 735	2	369
Italien	63	384	668	.	309	260	2	64
Niederlande	84	283	445	—	201	154	16	56
Afrika	287	925	1 423	351	701	176	9	81
dar.: Nordafrikanische Länder	56	195	.	.	.	.	.	.
Südafrika	140	286	415	67	.	158	0	47
Asien	1 001	2 291	2 784	31	1 925	420	38	200
dar.: Naher Osten	692	1 139	1 274	1	1 207	33	3	10
Indien	38	159	205	.	.	77	2	22
Indonesien	58	178	167	—	.	19	0	2
Japan	19	254	475	—	.	144	1	53
Philippinen	149	414	415	.	.	110	27	64
Australien und Ozeanien	256	994	1 463	70	496	728	1	81
Internationale Gesellschaften ²⁾	356	1 418	1 732	—	988	—	745	—
Welt ...	11 788	32 778	40 645	3 350	13 698	14 890	2 051	3 305

Wirtschaftsbereich	Jährliche Zugänge (netto)									
	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963
Bergbau und Metallherzeugung	135	131	211	255	219	299	214	135	146	131
Erdölwirtschaft	381	597	1 465	1 876	805	520	612	906	686	992
Verarbeitende Industrie	566	701	923	887	733	1 049	1 429	897	1 201	1 568
Handel	110	135	200	203	130	263	358	575	726	762
Übrige Bereiche	178	222	329	584	239	329	333			
Insgesamt ...	1 370	1 786	3 128	3 805	2 126	2 460	2 946	2 513	2 759	3 453

¹⁾ Sowie Versorgungsbetriebe. — ²⁾ Darunter die Schiffahrtsgesellschaften, die in Panama, Honduras und Liberia registriert, jedoch weltweit tätig sind.

6. Staatliche Entwicklungshilfe sowie private Kapitalanlagen in Entwicklungsländern und bei internationalen Entwicklungsbanken*)

Mill. US-Dollar

Jahr	Staatliche Transaktionen				Private Transaktionen			
	mit Entwicklungsländern		mit Internationalen Fonds und Entwicklungsbanken ⁴⁾	zusammen	mit Entwicklungsländern		mit Internationalen Entwicklungsbanken ⁴⁾	zusammen
	Schenkungen, Reparationen, Wiedergutmachung	Kredite			Langfristige Kapitalanlagen ²⁾	Garantierte Exportkredite ³⁾		
Geberländer der OECD								
1950/55 JD ...	1 200	600	100	1 900	1 300	200	100	1 600
1956-1960 ...	11 105	7 679 ²⁾	2 017	20 801	12 462	1 774	1 078	15 314
1961	2 806	2 486 ²⁾	842	6 134	2 482	493	111	3 086
1962	2 696	2 684 ²⁾	633	6 014	1 668	548	247	2 463
1963	2 664	2 998 ²⁾	386	6 048	1 903	566	- 31	2 438
Ostblock-Länder (insgesamt¹⁾)								
1956-1960 ...		746	20	766	—	—	—	—
1961		294	7	301	—	—	—	—
1962		391	—	391	—	—	—	—
1963		425	6	431	—	—	—	—
Einzelne Geberländer der OECD								
Bundesrepublik Deutschland¹⁾								
1956-1960 ...	377	434	594	1 405	687	759	66	1 512
1961	107	222	286	615	156	66	- 3	219
1962	108	240	102	450	150	32	- 0	182
1963	139	260	25	424	96	57	11	164
1964	150	258	24	432	103	173	14	290
Belgien								
1956-1960 ...	152	26	65	243	291	13	40	344
1961	70	- 1	23	92	29	37	10	76
1962	66	- 1	15	80	33	15	- 2	46
1963	76	1	16	93	55	32	2	89
Frankreich								
1956-1960 ...	3 186	707	138	4 031	1 750	255	14	2 019
1961	787	83	73	943	308	150	5	463
1962	757	102	116	975	285	123	11	419
1963	697	137	29	863	210	104	1	315
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)								
1956-1960 ...	711	473	315	1 499	1 970	269	28	2 267
1961	207	210	40	457	375	72	1	448
1962	212	169	41	421	205	105	7	317
1963	209	161	45	414	230	98	1	379
Italien								
1956-1960 ...	131	276	79	484	186	241	—	427
1961	32	38	15	85	138 ²⁾	24	26	188
1962	34	43	32	110	169 ²⁾	99	18	286
1963	25	84	1	110	131 ²⁾	97	- 1	227
Niederlande								
1956-1960 ...	112	19	75	207	746	54	79	879
1961	32	- 1	39	69	98	26	16	140
1962	42	4	44	91	20	18	11	49
1963	10	8	20	38	98	6	1	105
Kanada								
1956-1960 ...	218	36	50	304	200	21	58	279
1961	48	- 3	16	62	8	- 5	27	30
1962	27	15	12	54	5 ²⁾	5	9	19
1963	51	39	8	98	37	18	- 32	23
Vereinigte Staaten								
1956-1960 ...	5 747	5 380 ²⁾	503	11 630	5 877	- 26	670	6 521
1961	1 445	1 758 ²⁾	285	3 488	1 101	—	- 2	1 099
1962	1 365	1 984 ²⁾	224	3 573	609	49	160	818
1963	1 358	2 182 ²⁾	181	3 721	783	30	5	818
Japan								
1956-1960 ...	458	238	72	768	158	66	4	228
1961	68	142	11	221	115	50	- 5	160
1962	75	86	7	168	82	35	1	118
1963	77	85	12	174	81	14	- 0	95

*) Bei allen Transaktionen wird jeweils nur der Saldo nachgewiesen. Bei Schenkungen sind also Rückschenkungen der Empfängerländer abgesetzt, bei Krediten die Tilgungen, bei Kapitalbeteiligungen die Liquidationen.

¹⁾ Die Kredite der Weltbank an die Geberländer wurden nicht abgesetzt. Sie betragen netto, d. h. nach Abzug der Tilgungen, für die Geberländer insgesamt in Mill. US-\$: 1956-1960 = 485, 1961 = 78, 1962 = 56, 1963 = 21. Vgl. S. 161*. — ²⁾ Direkte Kapitalanlagen einschl. Wiederanlage von Kapitalerträgen und andere langfristige Kapitalanlagen. — ³⁾ Nur der garantierte Teil. — ⁴⁾ Veränderung der Bestände an Anleihen der Weltbank und der Interamerikanischen Entwicklungsbank in privatem Besitz (geschätzt). Außerdem Beteiligung von Geschäftsbanken an Krediten, die von diesen beiden Entwicklungsbanken gewährt wurden sind bzw. Erwerb von Forderungen aus dem Besitz dieser Banken. — ⁵⁾ Eingeschlossen sind nicht nur die Kredite, sondern auch die Schenkungen der US-Regierung an Entwicklungsländer in deren eigener Währung. Die Fremdwährungsfonds der US-Regierung stammen aus Warenlieferungen an Entwicklungsländer (hauptsächlich landwirtschaftlicher Überschußgüter), die von den Empfängern in Landeswährung bezahlt wurden. — ⁶⁾ Schätzung des OECD-Sekretariats. — ⁷⁾ Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 5. 7. 1959 ohne Saarland. — Nach dem Bericht des Bundesministeriums für Wirtschaft. Detaillierte Darstellung der deutschen Entwicklungshilfe vgl. S. 570. — ⁸⁾ Die Angaben für 1961 bis 1963 enthalten reinvestierte Gewinne, geschätzt vom OECD-Sekretariat. — ⁹⁾ Geschätzt.

Quelle: OECD, Paris und Bundesministerium für Wirtschaft, Bonn

7. Kreditgewährung der Weltbank

Mill. US-Dollar

Empfängerland ¹⁾ Währung	Ausgezählte Kredite (brutto)							insgesamt	Noch nicht ausgezählte Kredite	Getilgte Beträge
	1947 bis 1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964			
Europa	1 052.2	88.8	85.8	73.5	71.0	70.6	86.3	1 528.2	313.9	514.8
darunter:										
Belgien-Luxemburg	83.5	2,8	1,5	—	—	—	—	87,8	—	31,9
Dänemark	40,0	5,7	3,5	5,9	3,8	6,1	8,0	73,0	12,0	16,2
Finnland	56,5	12,0	17,8	16,6	16,9	12,1	13,4	145,3	42,3	42,7
Frankreich	250,0	—	—	—	—	—	—	250,0	—	67,9
Italien	142,1	53,2	41,8	23,5	22,9	9,2	5,3	298,0	—	55,3
Jugoslawien	60,7	—	—	7,1	7,1	24,6	35,0	134,5	126,2	20,2
Niederlande	236,5	—	—	—	—	—	—	236,5	—	218,9
Norwegen	61,2	6,9	9,2	7,4	10,2	12,0	13,3	120,2	24,8	18,6
Österreich	57,7	7,0	11,1	12,5	9,8	6,3	0,5	104,9	—	15,1
Türkei	58,1	1,2	0,9	0,5	—	—	—	60,7	—	25,5
Afrika	370.1	111.6	139.8	69.0	94.1	51.6	68.0	904.1	256.8	269.3
darunter:										
Äthiopien	10,5	4,5	3,1	2,7	2,4	2,6	3,5	29,3	22,6	6,4
Algerien	10,0	—	50,0	—	—	—	20,4	80,4	0,1	21,3
Burundi, Rwanda ²⁾	0,5	2,1	1,5	0,6	0,1	—	—	4,8	—	0,8
Gabun	—	4,2	9,3	14,8	6,7	—	—	35,0	12,0	3,3
Kenia, Tansania ³⁾ , Uganda	24,0	—	0,3	5,6	3,5	3,6	1,4	38,4	8,0	8,6
Kongo	59,9	9,5	9,7	—	—	—	—	79,1	13,4	29,7
Malawi, Sambia, Südrhodesien ⁴⁾	89,4	30,0	17,7	—	1,6	0,5	—	146,6	7,6	27,7
Mauretanien	—	—	—	15,3	31,6	19,1	—	66,0	—	—
Nigeria	8,4	8,4	7,1	4,1	—	1,7	8,0	37,7	115,8	3,0
Südafrika	160,2	32,9	3,7	—	19,3	5,7	—	221,8	—	147,6
Sudan	—	20,0	6,5	9,5	12,5	6,5	7,6	62,5	11,5	6,1
Vereinigte Arabische Republik (Ägypten)	—	—	30,9	9,1	16,4	0,1	—	56,5	—	9,0
Amerika	642.0	68.6	67.1	96.1	138.6	261.9	232.6	1 506.9	534.9	358.1
darunter:										
Argentinien	—	—	—	—	17,6	56,6	26,0	100,2	43,3	—
Braasilien	168,8	20,6	15,3	26,0	17,5	11,3	6,2	265,7	1,3	81,9
Chile	44,1	6,8	6,3	6,2	8,9	10,5	5,1	87,9	48,3	28,2
Ecuador	9,6	8,8	10,3	7,1	6,8	2,2	0,7	45,5	8,5	11,8
El Salvador	23,0	0,5	2,2	3,0	3,1	2,4	2,3	36,5	13,9	13,4
Kolumbien	97,0	6,8	15,4	23,9	27,5	41,2	52,7	264,5	124,4	66,4
Mexiko	155,2	6,5	7,4	11,6	24,5	83,6	73,0	361,8	77,5	62,1
Nicaragua	19,6	1,6	1,1	1,3	1,5	4,0	4,4	33,5	4,6	14,1
Peru	38,2	3,7	1,5	8,9	12,7	14,1	20,0	99,1	24,2	25,9
Uruguay	51,5	7,7	2,1	2,0	1,7	2,3	3,9	71,2	16,3	21,4
Asien	712.1	228.1	217.5	220.6	252.0	180.0	145.3	1 955.7	716.3	456.4
darunter:										
Birma	7,7	4,9	3,3	1,8	4,0	3,4	5,7	30,8	2,5	6,0
Ceylon	12,4	1,4	1,8	3,4	5,9	4,9	3,1	32,9	6,0	4,5
Indien	349,6	97,5	76,6	70,3	80,8	31,6	36,3	742,7	104,4	192,9
Iran	75,0	12,0	23,8	31,7	35,4	10,2	1,7	189,8	22,9	91,2
Israel	—	—	—	1,6	8,3	18,7	12,5	41,1	33,4	—
Japan	137,9	65,1	80,6	72,4	63,6	50,3	18,7	488,6	143,4	69,1
Pakistan	71,0	22,2	12,4	19,4	18,9	26,7	18,1	188,8	172,4	55,1
Philippinen	7,5	7,6	1,7	1,2	5,7	10,0	10,6	44,3	61,6	2,7
Thailand	42,0	12,2	11,2	12,4	16,7	12,1	14,7	121,3	65,1	25,4
Australien und Ozeanien	311.4	6.3	—	—	19.9	27.7	27.0	392.3	65.0	133.5
Insgesamt	3 087.8	503.4	510.2	459.2	575.6	591.8	559.2	6 287.2	1 886.9	1 732.1
Ausgezahlt bzw. getilgt in										
US-Dollar	2 303,8	241,0	211,1	146,3	410,4	469,1	422,4	4 204,1	—	1 371,7
Pfund Sterling	173,6	69,2	57,7	2,1	1,8	0,7	6,0	311,1	—	72,5
Schweizer Franken	138,4	24,4	45,8	41,4	32,5	16,1	4,7	303,3	—	92,3
Deutscher Mark	97,5	73,5	87,4	140,8	37,6	30,4	66,0	533,2	—	84,0
Kanad. Dollar	110,0	1,2	9,7	4,8	7,4	0,2	0,2	133,5	—	28,5
Französischen Francs	40,8	11,0	14,3	16,1	28,8	18,2	7,6	136,8	—	6,3
Holländischen Gulden	49,7	9,1	17,4	52,5	19,3	17,3	16,5	181,8	—	23,7
andere Währungen	174,0	74,0	66,8	55,2	37,8	39,8	35,8	483,4	—	53,1

¹⁾ Abweichend von früheren Darstellungen wurden Kredite, die Belgien, Frankreich und Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich) für ihre Overseasgebiete aufgenommen haben, nicht bei den europäischen Ländern, sondern bei den entsprechenden Overseasgebieten nachgewiesen. — ²⁾ Ehem. belg. Treuhändergebiet Ruanda-Crundi. — ³⁾ Nur Tanganjika. — ⁴⁾ Die Angaben beziehen sich auf das frühere Rhodesien und Njassaland.

Quelle: Internationaler Währungsfonds (IWF), Washington, D.C.



Quellennachweis

Einen Überblick über Organisation, Aufgaben und Methoden der Bundesstatistik vermittelt die Veröffentlichung »Das Arbeitsgebiet der Bundesstatistik — Stand Mitte 1962«, die auch einen Katalog sämtlicher Bundesstatistiken mit Angaben über die Rechtsgrundlagen, die Periodizität der Ergebnisse, den Kreis der Befragten, den Berichtsweg und die dargestellten Tatbestände enthält.

A. Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes

Die Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes über die Methoden und Ergebnisse seiner Arbeit gliedern sich in die folgenden Gruppen:

I. Zusammenfassende Veröffentlichungen

Die Zusammenfassenden Veröffentlichungen enthalten Ergebnisse aus mehreren oder allen Arbeitsgebieten des Amtes. Vom Inhalt her lassen sie sich in die nachstehend aufgeführten Untergruppen einteilen, von denen die erste die am meisten verbreiteten Standardveröffentlichungen mit Informationen über die Statistiken aus allen Bereichen des wirtschaftlichen und sozialen Lebens enthält.

A. Allgemeine zusammenfassende Veröffentlichungen

Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland

Umfassendes Nachschlagewerk über alle Sachgebiete, 1952 erstmalig nach dem Kriege erschienen. Enthält neben den Ergebnissen über Bevölkerung und Wirtschaft der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Berlin (West) einen Hauptabschnitt »Internationale Übersichten« und, beginnend mit dem Jahrgang 1953, Abschnitte über die deutschen Gebiete außerhalb der Bundesrepublik Deutschland (Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin und die Deutschen Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung).

Statistisches Taschenbuch für die Bundesrepublik Deutschland

Erscheint in handlichem Format im Abstand von drei Jahren und enthält ausgewählte Zahlen aus allen Bereichen der amtlichen Statistik, jedoch in stark zusammengefaßter Form. Letzte Ausgabe 1964. Eine englische Fassung ist unter dem Titel »Handbook of Statistics« und eine französische unter dem Titel »Memento des Statistiques« herausgegeben worden.

Wirtschaft und Statistik

Monatszeitschrift mit grundlegenden Aufsätzen über methodische Fragen sowie mit textlichen Darstellungen von Ergebnissen neuer und wichtiger laufender Statistiken unter Verwendung von zahlreichen graphischen Darstellungen. Außerdem Tabellenteil mit regelmäßig wiederkehrenden und einmaligen Übersichten sowie mit Ergänzungen zu Aufsätzen im Textteil. Ausgewählte methodische Aufsätze dieser Zeitschrift auch in englischer Sprache als »Studies on Statistics« in unregelmäßiger Erscheinungsweise.

Statistischer Wochendienst

Ausgewählte aktuelle Ergebnisse aus allen Gebieten der amtlichen Statistik in Form von Entwicklungsreihen mit kurzem Text über die wichtigsten Ergebnisse.

Wirtschaftskalender

Vierteljährlich und jährlich erscheinende Veröffentlichung, in der die für die Beurteilung der statistischen Ergebnisse wichtigen Daten aus dem wirtschaftspolitischen Geschehen zusammengestellt sind.

B. Organisation der Statistik, allgemeine Methodenfragen

Das Arbeitsgebiet der Bundesstatistik

Zusammenfassende Darstellung der organisatorischen, methodischen und rechtlichen Grundlagen der Bundesstatistik mit einem Katalog der einzelnen Statistiken. (Letzte Ausgabe: Stand Mitte 1962.) Hierzu englische Ausgabe »Survey of German Federal Statistics«.

Die Arbeiten des Statistischen Bundesamtes

Jahresbericht für den Statistischen Beirat. Gibt einen Überblick über die gesamte Amtsrarbeit, wobei methodisch wichtige Fragen und Probleme besonders herausgestellt werden. Enthält u. a. auch eine zusammenfassende Darstellung der Beteiligung des Amtes an der internationalen statistischen Arbeit. (Letzte Ausgabe 1964/65.)

Die statistische Erfassung der Produktionsgrundlagen, -vorgänge und -ergebnisse in den Bereichen der Wirtschaft

Systematisch gegliederte Zusammenstellung in Katalogform, aus der zu ersehen ist, für welche Tatbestände innerhalb der einzelnen Wirtschaftsbereiche statistische Angaben vorliegen und wo sie zu finden sind. (Erschienen 1959 als Band 233, StBRD.)

Organisation und Technik des Volkszählungswerkes 1950

Beschreibung der organisatorischen Voraussetzung und der methodisch-technischen Durchführung des Zählungswerkes 1950. (Erschienen als Band 31, StBRD, vergriffen. — Eine entsprechende Darstellung für das Zählungswerk 1961 ist vorgesehen.)

Bibliographie zum Volkszählungswerk 1950

Zusammenfassende Übersicht über die Veröffentlichungen von Bund und Ländern in sachlicher und regionaler Gliederung. (Erschienen als Band 50, StBRD.)

Stichproben in der amtlichen Statistik

Umfassende Darstellung der theoretischen und praktischen Grundlagen des Stichprobenverfahrens mit allgemeinverständlicher Einführung und ausführlicher Schilderung der wichtigsten Anwendungsgebiete in der amtlichen Statistik sowie einer mathematischen Formelsammlung für den Stichprobenspezialisten. (Erschienen 1960.) Ausgewählte Abschnitte aus dieser Veröffentlichung in englischer Sprache als »Studies on Statistics«.

Die Statistik in den internationalen Organisationen

Überblick über die allgemeinen Aufgaben, den Aufbau und die statistische Tätigkeit der inter- und supranationalen Organisationen.

Ein Standardsystem Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen

Deutsche Übersetzung des im Jahre 1952 von der OEEC herausgegebenen »Standardised System of National Accounts«, das der Vereinheitlichung und Weiterentwicklung der nationalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen dienen soll. (Vergriffen.)

C. Strukturuntersuchungen, Wirtschaftsbeobachtung

Wirtschaftskunde der Bundesrepublik Deutschland

Zusammenfassende und gemeinverständliche Darstellung der wichtigsten Ergebnisse der amtlichen Statistik mit Text und Zahlen und zahlreichen graphischen Darstellungen (Erschienen 1955, vergriffen.)

Die deutschen Vertreibungsverluste

Bevölkerungsbilanzen (1939/50) mit umfangreichem Zahlenmaterial über die Höhe der Kriegs- und Vertreibungsverluste der deutschen Bevölkerung sowie mit Angaben über die Zahl der Vertriebenen in den Aufnahmegebieten und über die in der Heimat zurückgebliebenen und zurückgehaltene Bevölkerung. (Erschienen 1958.)

Statistisches Taschenbuch über die Heimatvertriebenen

Erste zusammenfassende Darstellung der wichtigsten statistischen Ergebnisse über die Heimatvertriebenen. Englische Fassung unter dem Titel »Statistical Pocketbook on Expellees« erschienen. (Erschienen 1953.)

Bevölkerungsstruktur und Wirtschaftskraft der Bundesländer

Jährlich erscheinende Veröffentlichung mit Entwicklungsreihen über wichtige Bevölkerungs- und Wirtschaftsdaten, die insbesondere im Hinblick auf die öffentlichen Haushalte von Bedeutung sind. (Letzte Ausgabe 1964.)

Die Frau im wirtschaftlichen und sozialen Leben der Bundesrepublik

Zahlenmaterial über die Stellung der Frau im öffentlichen Leben mit einführenden textlichen Erläuterungen. (Letzte Ausgabe 1958, erschienen als StB II/2/3.)

Die Jugend im wirtschaftlichen und sozialen Leben der Bundesrepublik

Zusammenstellung der in den verschiedenen Statistiken vorhandenen Angaben über die Jugendlichen, erläutert durch Text und Schaubilder. (Erschienen 1959 als Band 220, StBRD.)

Bevölkerung und Wirtschaft / Langfristige Reihen 1871 bis 1957 für das Deutsche Reich und die Bundesrepublik Deutschland

Entwicklungsreihen aus allen Bereichen der amtlichen Statistik, in denen historische Daten vorhanden sind. (Erschienen 1958 als Band 199, StBRD.)

II. Fachveröffentlichungen (Fachserien)

Die größte Gruppe von Amtsveröffentlichungen bilden die Veröffentlichungen mit Ergebnissen aus den einzelnen Fachgebieten. Sie erscheinen unter dem Sammeltitlel „Fachserie“ und sind äußerlich durch bestimmte Kennbuchstaben und Titel sowie durch die verschiedenen Farben des Randstreifens auf dem festen Umschlag gekennzeichnet. Der Titel der einzelnen Fachserien gibt, in Anlehnung an den organisatorischen Aufbau des Statistischen Bundesamtes, jeweils das Hauptsachgebiet an, aus dem die Veröffentlichungen stammen.

Jede Fachserie ist in eine bestimmte Anzahl von Veröffentlichungsreihen untergliedert, welche die laufend anfallenden Ergebnisse einer Statistik sowie die in unregelmäßigen Zeitabständen erscheinenden Sonderbeiträge zu dieser Statistik enthalten. Die Reihentitel bezeichnen im allgemeinen das engere Aufgabengebiet der Statistik. Werden innerhalb einer Reihe die Ergebnisse bestimmter Statistiken zusammengefaßt, so erfolgt eine Untergliederung in „Eizeltitlel“ und „Untertitel“. Die Ergebnisse von einmalig oder in unregelmäßigen größeren Zeitabständen durchgeführten Großzählungen erscheinen innerhalb der jeweiligen Fachserie als Einzelveröffentlichungen. An die Stelle des Reihentitels tritt in diesen Fällen die Bezeichnung der Zählung.

Zur Zeit bestehen 13 verschiedene Fachserien, die sich in die folgenden Veröffentlichungsreihen bzw. Einzelveröffentlichungen untergliedern:

Fachserie A: Bevölkerung und Kultur

Veröffentlichungsreihen:

- Reihe 1: Bevölkerungsstand und -entwicklung
- Reihe 2: Natürliche Bevölkerungsbewegung
- Reihe 3: Wanderungen
- Reihe 4: Vertriebene und Flüchtlinge
- Reihe 5: Haushalte und Familien
- Reihe 6: Erwerbstätigkeit
- Reihe 7: Gesundheitswesen
- Reihe 8: Wahl zum Deutschen Bundestag
- Reihe 9: Rechtspflege
- Reihe 10: Bildungswesen
- Reihe 11: Bevölkerung des Auslandes (vorgesehen)

Einzelveröffentlichungen:

Volks- und Berufszählung vom 6. Juni 1961

Fachserie B: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Veröffentlichungsreihen:

- Reihe 1: Bodennutzung und Ernte
- Reihe 2: Gartenbau und Weinbau
- Reihe 3: Viehwirtschaft
- Reihe 4: Fischerei
- Reihe 5: Technische Betriebsmittel

Einzelveröffentlichungen:

Landwirtschaftszählung vom 31. Mai 1960 (Haupterhebung)
Arbeitskräfteerhebung 1960/61
Gartenbauerhebung 1961
Forsterhebung 1961
Binnonfischereierhebung 1962 (vorgesehen)
Erhebung der bewirtschafteten Kleinfächen

Fachserie C: Unternehmen und Arbeitsstätten

Veröffentlichungsreihen:

- Reihe 1: Die Kostenstruktur in der Wirtschaft
- Reihe 2: Kapitalgesellschaften
- Reihe 3: Öffentliche Unternehmen

Einzelveröffentlichungen:

Arbeitsstättenzählung vom 6. Juni 1961

Fachserie D: Industrie und Handwerk

Veröffentlichungsreihen:

- Reihe 1: Beschäftigung und Umsatz, Brennstoff- und Energieversorgung der Industrie
- Reihe 2: Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse, Index der industriellen Produktion
- Reihe 3: Industrielle Produktion
- Reihe 4: Sonderbeiträge zur Industriestatistik
- Reihe 5: Energie- und Wasserversorgung
- Reihe 6: Düngemittelversorgung
- Reihe 7: Beschäftigte und Umsatz im Handwerk
- Reihe 8: Industrie des Auslandes
- Reihe 9: Auftragseingang in wichtigen Industriezweigen

Ergänzungsreihe: Eisen und Stahl

- Reihe 1: Eisenerzbergbau, Eisen schaffende Industrie, Eisen-, Stahl- und Tempergießerei
- Reihe 2: Zahlen zur Montanunion

Einzelveröffentlichungen:

Industriezensus 1963 (vorgesehen)
Handwerkszählung 1963 (vorgesehen)

D. Allgemeine Statistik des Auslandes

Internationale Monatszahlen

Ländervergleiche für ausgewählte Tatbestände, die für die außenwirtschaftlichen Beziehungen der Bundesrepublik von besonderer Bedeutung sind.

Länderberichte

Zusammenfassung des jeweils neuesten Zahlenmaterials über wichtige wirtschaftliche und gesellschaftliche Tatbestände in einzelnen Ländern oder bestimmten Ländergruppen.

Fachserie E: Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Veröffentlichungsreihen:

- Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft
- Reihe 2: Bauhauptgewerbe
- Reihe 3: Bautätigkeit
- Reihe 4: Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau
- Reihe 5: Rechnerisches Wohnungsdefizit in den Kreisen
- Reihe 6: Bestand an Wohnungen
- Reihe 7: Wohngeld

Einzelveröffentlichungen:

1% Wohnungshebung 1960
Gebäudezählung vom 6. Juni 1961

Fachserie F: Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Veröffentlichungsreihen:

- Reihe 1: Großhandel
- Reihe 2: Ein- und Verkaufsvereinigungen (Umsatzentwicklung) (ab Berichtsmonat Januar 1965 eingestellt)
- Reihe 3: Einzelhandel
- Reihe 4: Handelsvermittlung (vorgesehen)
- Reihe 5: Warenverkehr zwischen Berlin (West) und dem übrigen Bundesgebiet
- Reihe 6: Warenverkehr zwischen den Währungsgebieten der DM-West und der DM-Ost
- Reihe 7: Gastgewerbe
- Reihe 8: Fremdenverkehr

Einzelveröffentlichungen:

Handels- und Gaststättenzählung 1960

Fachserie G: Außenhandel

Veröffentlichungsreihen:

- Reihe 1: Zusammenfassende Übersichten
- Reihe 2: Spezialhandel nach Waren und Ländern
- Reihe 3: Spezialhandel nach Ländern und Warengruppen
- Reihe 4: Generalhandel
- Reihe 5: Special Trade according to the Classification for Statistics and Tariffs (CST)
- Reihe 6: Durchfuhr
- Reihe 7: Sonderbeiträge
- Reihe 8: Außenhandel des Auslandes

Fachserie H: Verkehr

Veröffentlichungsreihen:

- Reihe 1: Binnenschiffahrt
- Reihe 2: Seeschiffahrt
- Reihe 3: Luftverkehr
- Reihe 4: Eisenbahnverkehr
- Reihe 5: Straßenverkehr
- Reihe 6: Straßenverkehrsunfälle
- Reihe 7: Grenzüberschreitender Reiseverkehr
- Reihe 8: Nachrichtenwesen
- Reihe 9: Güterverkehr der Verkehrszweige

Einzelveröffentlichungen:

Verkehrszensus 1962 (vorgesehen)

Fachserie I: Geld und Kredit*Veröffentlichungsreihen:*

- Reihe 1: Boden- und Kommunalkreditinstitute
 Reihe 2: Aktienkurse
 Reihe 3: Zahlungsschwierigkeiten

Fachserie K: Öffentliche Sozialleistungen*Veröffentlichungsreihen:*

- Reihe 1: Sozialhilfe, Kriegssopferfürsorge
 Reihe 2: Öffentliche Jugendhilfe

Fachserie L: Finanzen und Steuern*Veröffentlichungsreihen:*

- Reihe 1: Haushaltswirtschaft von Bund, Ländern und Gemeinden
 Reihe 2: Steuerhaushalt von Bund, Ländern und Gemeinden
 Reihe 3: Schulden und Vermögen von Bund, Ländern und Gemeinden
 Reihe 4: Personal von Bund, Ländern und Gemeinden
 Reihe 5: Sonderbeiträge zur Finanzstatistik
 Reihe 6: Einkommen- und Vermögensteuern
 Reihe 7: Umsatzsteuer
 Reihe 8: Verbrauchsteuern
 Reihe 9: Realsteuern

Fachserie M: Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen*Veröffentlichungsreihen:*

- Reihe 1: Preise und Preisindices für Außenhandelsgüter
 Reihe 2: Preise und Preisindex ausgewählter Grundstoffe
 Reihe 3: Preise und Preisindices für industrielle Produkte (Erzeugerpreise)
 Reihe 4: Preise und Preisindices für die Land- und Forstwirtschaft
 Reihe 5: Preise und Preisindices für Bauwerke und Bauland
 Reihe 6: Einzelhandelspreise und Indices der Verbraucherpreise
 Reihe 7: Preise für Verkehrsleistungen
 Reihe 8: Verkaufspreise des Großhandels
 Reihe 9: Preise im Ausland
 Reihe 10: Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung
 Reihe 11: Tariflöhne und Tarifgehälter
 Reihe 12: Verdienste und Löhne im Ausland
 Reihe 13: Wirtschaftsrechnungen
 Reihe 14: Arbeiterverdienste in der Landwirtschaft
 Reihe 15: Arbeitnehmerverdienste in Industrie und Handel
 Reihe 16: Arbeiterverdienste im Handwerk
 Reihe 17: Gehalts- und Lohnstrukturerhebungen
 Reihe 18: Einkommens- und Verbrauchsstichproben

Fachserie N: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Bisher sind noch keine Veröffentlichungen innerhalb dieser Fachserie erschienen.

III. Systematische Verzeichnisse

Unter diesem Sammeltitle erscheinen alle Systematiken, die bei der Bearbeitung von Statistiken verwendet werden. Abgesehen vom »Amtlichen Gemeindeverzeichnis«, das auch Bevölkerungszahlen enthält, handelt es sich bei den systematischen Verzeichnissen nicht um Veröffentlichungen mit statistischen Ergebnissen, sondern um Hilfsmittel, die für die Erstellung statistischer Unterlagen benötigt werden.

A. Unternehmens- und Betriebssystematiken**Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961)****Grundsystematik mit Erläuterungen**

Enthält gründliche Ausführungen über den Aufbau der Systematik und für alle Positionen nähere Hinweise auf Inhalt und Abgrenzung.

Systematik mit Betriebs- u. ä. Benennungen

(Aufgestellt für die Arbeitsstätten- und Berufszählung 1961) Zeigt u. a. alle Betriebs-, Waren-, Dienstleistungs- u. ä. Benennungen jeweils bei der Klasse der Grundsystematik, zu der sie gehören. Für alle Positionen werden die Nummern der Grundsystematik und der Signierschlüssel für die Arbeitsstätten- und Berufszählung angegeben. Die Veröffentlichung stellt gleichzeitig die Verbindung zwischen den abgeleiteten Systematiken für die Arbeitsstätten- und Berufszählung 1961 und der Grundsystematik und untereinander her.

Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- u. ä. Benennungen

(Aufgestellt für die Arbeitsstätten- und Berufszählung 1961) Ordnet alle Benennungen alphabetisch und gibt für jede Benennung die Nummer der Grundsystematik sowie die Signierkennziffern für die Arbeitsstätten- und Berufszählung an.

B. Warensystematiken**Erzeugnisgliederung für die Land-, Forst-, Jagdwirtschaft und Fischerei (Ausgabe 1959)**

Wird in erster Linie für Zwecke des Berlin- und Interzonenhandels verwendet und umfaßt 6 zweistellige Gruppen, 11 dreistellige Untergruppen, 66 vierstellige Klassen und 927 sechsstellige Erzeugnisarten.

Warenverzeichnis für die Industriestatistik

Systematisches Verzeichnis (Ausgabe 1963 mit Berichtigungen)
 Nach 32 zweistelligen Warengruppen, 167 dreistelligen Warenzweigen, 607 vierstelligen Warenklassen u. 5 407 sechsstelligen Warenarten systematisch gegliedertes Warenverzeichnis.

Alphabetisches Verzeichnis (Ausgabe 1958 mit Berichtigungen)
 Hat die Aufgabe, das Auffinden der einzelnen im systematischen Verzeichnis enthaltenen Waren u. ihre Zuordnung zu den entsprechenden Warengruppen, -zweigen u. -klassen zu erleichtern.

Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik (Ausgabe 1965)

Umfaßt 21 Abschnitte, 99 zweistellige Kapitel, 1153 vierstellige Tarifnummern und 7 611 Warennummern (Warenarten). Abschnitte, Kapitel und Tarifnummern sind aus dem Deutschen Zolltarif 1962 übernommen und stimmen in dieser Form mit dem Brüsseler Zolltarifschema 1955 und dem Gemeinsamen Zolltarif der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft überein. Ein alphabetisches Stichwortverzeichnis im Anhang erleichtert das Auffinden der gesuchten Warenarten.

Internationales Warenverzeichnis für den Außenhandel (rev. SITC, 1961)

Deutsche Übersetzung der ausführlichen Texte der revidierten SITC.

Gegenüberstellung der Abschnitte, Kapitel und Tarifnummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik und der Meldenummern des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik (Stand 1962)

Diese Gegenüberstellung zeigt, welche (sechsstelligen) Warenarten des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik — Stand 1962 — in den Abschnitten, besonders aber in den (zweistelligen) Kapiteln und vierstelligen Tarifnummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik — Ausgabe 1962 — enthalten sind.

Gegenüberstellung der Teile, Abschnitte und Gruppen der Standard International Trade Classification (SITC) bzw. der Classification Statistique et Tarifaire pour le Commerce International (CST) und der Meldenummern des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik (WI) und der Warennummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik (WA) (Stand 1964)

In dieser Gegenüberstellung wird gezeigt, welche Warenarten des WI und des WA in den (dreistelligen) Gruppen der SITC, Revised bzw. in der CST enthalten sind. Dadurch wird gleichzeitig ein zusätzlicher Vergleich der Positionen des WI und des WA, allerdings in relativ groben Zusammenfassungen, ermöglicht.

Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (Ausgabe 1962)

Systematisches Verzeichnis der Güterbenennungen mit 10 Abteilungen, 43 Hauptgruppen und 175 Gruppen. Es ist mit dem Internationalen Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik und dem Brüsseler Zolltarifschema 1955 vergleichbar.

Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch (Ausgabe 1963)

Rahmenverzeichnis für die Gliederung des Privaten Verbrauchs in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe, den laufenden Wirtschaftsrechnungen, dem Preisindex für die Lebenshaltung usw. Das Güterverzeichnis umfaßt 9 Hauptgruppen, 46 Gruppen und 88 Untergruppen.

C. Personensystematiken**Klassifizierung der Berufe (Ausgabe 1961)**

Systematisches Verzeichnis der Berufsbenennungen, gliedert nach 8 Berufsabteilungen, 41 Berufsgruppen, 150 Berufsordnungen und 437 Berufsklassen. Alphabetisches Verzeichnis mit Angabe der jeweiligen Berufsgruppe, dient der einheitlichen beruflichen Zuordnung auf allen Gebieten des Erwerbslebens.

Internationale Standardklassifikation der Berufe

Deutsche Übersetzung der 1958 vom Internationalen Arbeitsamt herausgegebenen »International Standard Classification of Occupations«. (Erschienen 1960.)

Handbuch der Internationalen Statistischen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (Ausgabe 1958)

Deutsche Ausgabe der 7. Bearbeitung des »Internationalen Verzeichnisses der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen«. Systematik, die hauptsächlich für die Statistik der Todesursachen verwendet wird. Band I enthält die Internationale und Deutsche Systematik, Band II das Alphabetische Register. (Vergriffen)

Verzeichnis der Krankheiten, Gesundheitsschädigungen und Todesursachen für die Statistik der Sozialversicherungsträger (Ausgabe 1962)

Für die Zwecke der Statistik der Sozialversicherungsträger aus dem »Internationalen Verzeichnis der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen« abgeleitet.

Verzeichnis der Religionsbenennungen (Ausgabe 1961)

Dient der Gruppierung der Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit in der Statistik.

D. Regionalsystematiken

Amtliches Gemeindeverzeichnis (Ausgabe 1961)

Alphabetisches und systematisches Verzeichnis der Gemeinden mit Bevölkerungszahlen 1950 und 1961 sowie Angaben über Fläche, bewohnte Gebäude, Haushalte und land- und forstwirtschaftliche Bevölkerung, statistische Kennziffer und Postleitzahl. Im Teil »B. Systematisches Verzeichnis der Gemeinden« werden als Ergänzung zu den statistischen Daten die Ortsklasse, zuständiges Amts-, Arbeits-, Sozial- und Verwaltungsgericht, Arbeits-, Finanz- und Zollamt, die Handwerks-, Industrie- und Handelskammer und die Oberpostdirektion sowie das Standesamt für jede Gemeinde nachgewiesen. Teil »A« enthält auf über 100 Seiten statistische Angaben hierzu. Teil »C« setzt den in der Ausgabe 1957 abgedruckten Nachweis der Namens- und Grenzänderungen von Gemeinden und Verwaltungsbezirken bis zur Jahresmitte 1963 fort. Eine besondere alphabetische Übersicht enthält alle Gemeinden und Verwaltungsbezirke, die in der Zeit zwischen den Volkszählungen 1950 und 1961 eine Namens- oder Grenzänderung erfahren haben.

Statistische Kennziffern der Gemeinden und Verwaltungsbezirke (Ausgabe 1961 mit Ergänzungen)

Enthält in systematischer und alphabetischer Ordnung die Verwaltungsbezirke und Gemeinden. Außerdem weist es die Gliederung nach Naturräumen nach. Für jede Gemeinde werden die statistische Kennziffer, die Naturraumkennziffer und der Koordinatenschlüssel nachgewiesen.

Alphabetisches Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik (Ausgabe 1965)

Enthält sämtliche Positionen des systematischen Länderverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik und die dazu gehörenden Teilgebiete in alphabetischer Folge.

Bezirks- und Hafenverzeichnis für die Binnenschifffahrt (Ausgabe 1964)

Alphabetisches Hafenverzeichnis für das In- und Ausland sowie Kilometrierungstabellen für die Binnenschifffahrt nach Wasserstraßen.

Verzeichnis der Häfen des Auslandes für die Verkehrsstatistik (Ausgabe 1961)

Alphabetisches und geographisches Verzeichnis der ausländischen Hafenplätze mit Verzeichnis der Küstenstrecken.

E. Sonstige Systematiken

Verzeichnis der Höheren Schulen, Mittelschulen und Sonderschulen (Ausgabe 1960)

Nach Bundesländern gegliedert mit Angaben der Adressen, des Schulträgers, Schultyps, Zahl der Schüler und Lehrkräfte usw.

Bezug der Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes durch alle Buchhandlungen bzw. unmittelbar durch den Verlag W. Kohlhammer, 65 Mainz, Postfach 1150.

B. Quellen nach Sachgebieten

Vorbemerkung

Der Quellennachweis ist nach den Hauptabschnitten, Abschnitten und Teilabschnitten des vorliegenden Jahrbuches gegliedert. Veröffentlichungen, die sich nicht eindeutig einem Hauptabschnitt zuordnen lassen, sind unter »Allgemeines« aufgeführt. Am Anfang eines jeden Hauptabschnittes werden die Veröffentlichungen genannt, deren Ergebnisse sich auf das gesamte Sachgebiet beziehen.

Im allgemeinen sind nur noch die Veröffentlichungen und Beiträge mit einer Berichts- bzw. Erscheinungszeit von 1961 und später aufgeführt. Wichtige methodische Abhandlungen und Veröffentlichungen einmaliger Erhebungen aus der Zeit vor 1961 sind jedoch weiterhin im Quellennachweis enthalten. Wegen der übrigen vor 1961 erschienenen Veröffentlichungen und Beiträge sind die Quellennachweise früherer Jahrgänge des Statistischen Jahrbuches heranzuziehen. Einen vollständigen Überblick bis Ende 1956 enthält der Quellennachweis des Statistischen Jahrbuches 1957.

Für die Vorkriegszeit wird auf den Quellennachweis des letzten Statistischen Jahrbuches für das Deutsche Reich verwiesen. Im Teil c) des Quellennachweises zum Jahrbuch 1953 ist eine Übersicht über die von 1938 bis 1945 erschienenen Veröffentlichungen zusammengestellt.

Im Quellennachweis werden nur die Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes näher nach Titel und Erscheinungsfolge aufgeführt. Auf statistische Veröffentlichungen anderer Stellen wird lediglich hingewiesen. Das Statistische Jahrbuch selbst ist im Quellennachweis nicht berücksichtigt.

Regional tiefer gegliedertes Zahlenmaterial ist den Veröffentlichungen der einzelnen Statistischen Landesämter zu entnehmen.

Angaben über den gebietlichen Geltungsbereich der Veröffentlichungen sind im Quellennachweis nicht enthalten.

Abkürzungen und Zitterweise

WiSta	=	Wirtschaft und Statistik	PLW	=	Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen
StBRD	=	Statistik der Bundesrepublik Deutschland	Ausl.	=	Allgemeine Statistik des Auslandes
StB	=	Statistische Berichte	Int.Mon.	=	Internationale Monatszahlen
AuBRD	=	Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland	SH	=	Sonderheft

Grundsätzlich sind die kurzfristigen vor den langfristigen Veröffentlichungen zitiert.

Die Jahrgänge von »Wirtschaft und Statistik« sind durch fetten Druck gekennzeichnet (z. B. *WiSta* 62/6 = Heft Juni des Jahrgangs 1962). Der Tabellenteil wird zusätzlich durch einen Stern gekennzeichnet (z. B. *WiSta* 62/6*). Die »Studies on Statistics«, in denen die ausgewählten Aufsätze aus »Wirtschaft und Statistik« in englischer Sprache erscheinen, werden kurz »Studies« genannt.

Die »Fachserien« sind im Quellennachweis mit dem Kennbuchstaben der Fachserie, der Nummer der Reihe und ggf. des Einzeltitels (z. B. Fachserie A 1/I) zitiert. Die Titel der Fachserien bzw. Reihen sind aus der Übersicht in Abschnitt A II zu ersehen.

Zur genaueren Bestimmung der einzelnen Nummern und Hefte ist das Verzeichnis der Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes heranzuziehen.

Zu den einzelnen Hauptabschnitten, Abschnitten und Teilabschnitten:

Allgemeines

Rechtliche und organisatorische Grundlagen

Einzelveröffentlichungen: Das Arbeitsgebiet der Bundesstatistik, Stand Mitte 1962

Die Arbeiten des Statistischen Bundesamtes 1964/65

Die statistische Erfassung der Produktionsgrundlagen, Vorgänge und -ergebnisse in den Bereichen der Wirtschaft in *StBRD* Band 233

Sonderbeiträge: Zu den Rechtsgrundlagen der Bundesstatistiken in *WiSta* 55/6

Vier Jahre Statistisches Gesetz in *WiSta* 57/11

Das Vertrauen in die Geheimhaltung statistischer Angaben in *WiSta* 50/8

Zur Frage der Auskunft- und Geheimhaltungspflicht in der amtlichen Statistik in *WiSta* 54/3

Die Organisation der amtlichen Statistik in der Bundesrepublik in *WiSta* 50/6

Zum Ablauf einer Bundesstatistik in *WiSta* 54/6

Zur Gründung des Interministeriellen Ausschusses für Koordinierung und Rationalisierung der Statistik in *WiSta* 51/9

Möglichkeiten und Maßnahmen zur Rationalisierung der amtlichen Statistik in *WiSta* 53/3

Der Nachweis des Saarlandes in der Wirtschaftsstatistik in *WiSta* 59/7

Zum Einsatz von Großrechenanlagen in *WiSta* 58/6

Zum Beginn des Einsatzes einer Großrechenanlage im Statistischen Bundesamt in *WiSta* 62/7 und in *Studies* No. 15

Zum Aufbau der Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes in *WiSta* 62/8

Methoden und Systematiken

Einzelveröffentlichung: Stichproben in der amtlichen Statistik

Sonderbeiträge: Repräsentative Erhebungen und Aufbereitungen in der amtlichen Statistik in *WiSta* 52/4

Über den Umfang und die Genauigkeit von Stichproben in *WiSta* 58/1 und in *Studies* No. 7

Stand der Anwendung des Stichprobenverfahrens in der amtlichen Statistik in *WiSta* 60/11

Der Mikrozensus als neues Instrument zur Erfassung sozial-ökonomischer Tatbestände in *WiSta* 57/4

Grundsätze der systematischen Klassifizierung wirtschaftlicher Tatbestände in *WiSta* 52/3

Stand der Systematiken in der Bundesstatistik in *WiSta* 52/3

Betriebskennzeichnung durch Betriebsnummern in *WiSta* 53/7

Die Systematik der Wirtschaftszweige (Revidierte Arbeitstätensystematik) in *WiSta* 59/2

Zur Wahl eines einheitlichen Basiszeitraumes für Indexberechnungen in *WiSta* 51/4

Zur Wahl des Basisjahres 1958 für Indexberechnungen in *WiSta* 61/1

Zur Frage der Berechnung durchlaufender Reihen für die Indices mit dem neuen Basisjahr 1959 in *WiSta* 61/6

Störungen der kurzfristigen Wirtschaftsbeobachtung durch jahreszeitliche und andere wiederkehrende Einflüsse in *WiSta* 57/4 und in *Studies* No. 5

Gedanken zur regionalen Gliederung in der Wirtschaftsstatistik in *WiSta* 55/4

Unternehmen, fachliche Unternehmensteile und örtliche Einheiten als Grundlage für die statistische Darstellung wirtschaftlicher Tatbestände in *WiSta* 57/12 und in *Studies* No. 6

Über die Gruppierung von Waren nach dem Verarbeitungsgrad, dem Verwendungszweck und der Dauerhaftigkeit in *WiSta* 56/7

Die amtliche Statistik im Dienste der Produktivitätsmessung in *WiSta* 53/6

Stand und Probleme der Statistiken des Einkommens in *WiSta* 55/1

Stand und Probleme der Umsatzstatistik in *WiSta* 52/5

Der statistische Nachweis des Privaten Verbrauchs in *WiSta* 56/3 und in *Studies* No. 1

Systematisches Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch in *WiSta* 62/2

Gedanken zum Zählungsprogramm 1960 in *WiSta* 56/12 und in *Studies* No. 4

Vorbereitung und Organisation des Zählungswerkes 1960/62 in *WiSta* 60/7

Der deutsche Beitrag zum Weltindustrienzensus in *WiSta* 63/5 und in *Studies* No. 16

Versuch einer Analyse der Wohnungsmärkte der Bundesrepublik in *WiSta* 62/7

Möglichkeiten und Grenzen der Berechnung von Input-Output-Tabellen für die Bundesrepublik Deutschland in *WiSta* 65/2

I. Gebiet und Bevölkerung

vgl. Hauptabschnitt VII. Erwerbstätigkeit

Allgemeines

Systematische Verzeichnisse: Verzeichnis der Religionsbenennungen, Ausgabe 1961

Amtliches Gemeindeverzeichnis für die Bundesrepublik Deutschland, Ausgabe 1961

Statistische Kennziffern der Gemeinden und Verwaltungsbezirke in der Bundesrepublik Deutschland, Ausgabe 1961 mit Ergänzungen

Sonderbeiträge: Deutsche Bevölkerungsbilanz des zweiten Weltkrieges in *WiSta* 68/10

Die Deutschen Luftkriegsverluste im zweiten Weltkrieg in *WiSta* 62/3

Die deutschen Vertreibungsverluste (Bevölkerungsbilanzen 1939/50) als Einzelveröffentlichung sowie in *WiSta* 58/11 und in *StB* VIII/20/34

Volkszählung vom 13. 9. 1950

Organisation und Technik des Volkszählungswerkes 1950 in *StBRD* Band 31

Einführung in die methodischen und systematischen Grundlagen der Volks- und Berufszählung 1950 in *StBRD* Band 34

Bibliographie zum Volkszählungswerk 1950 in *StBRD* Band 50

Ergebnisse in *StBRD* Band 35

Heft 1: Die Bevölkerung nach Geschlecht, Alter und Familienstand

Heft 2: Die Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit

Heft 3: Die Bevölkerung nach dem Wohnort am 1. 9. 1939

Heft 4: Die Haushaltungen

Heft 5: Die verheirateten Frauen nach Eheschließungsjahr, Geburtsjahr und Kinderzahl

Heft 6: Die Körperbehinderten

Heft 7: Fläche und Bevölkerung der naturräumlichen Einheiten

Heft 8: Die Struktur der Haushaltungen

Heft 9: Textliche Auswertung

Volks- und Berufszählung vom 6. 6. 1961

Ergebnisse in *Fachserie A-VZ* 1961 (Bisher erschienen 19 Vorberichte)

Sonderbeiträge: Das Programm der Volks- und Berufszählung 1961 in *WiSta* 61/4 und in *Studies* No. 12

Die Bevölkerung des Bundesgebietes nach dem Ergebnis der Volkszählung vom 6. Juni 1961 in *WiSta* 62/5

Wohnbevölkerung in den Gemeinden nach der Volkszählung vom 6. Juni 1961 in *WiSta* 62/6

Personen mit doppeltem Wohnsitz bei der Volkszählung vom 6. Juni 1961 in *WiSta* 62/9

Bevölkerungsaufbau und Veränderungen der Bevölkerungsstruktur in *WiSta* 63/9

Altersgliederung der Bevölkerung in *WiSta* 63/9

Familienstand der Bevölkerung in *WiSta* 63/9

Religionszugehörigkeit der Bevölkerung in *WiSta* 63/10

Haushalte nach Art, Größe und Gemeindegrößenklasse in *WiSta* 63/10

Bevölkerung nach dem Geschlecht in *WiSta* 63/11

Bevölkerung nach der Beteiligung am Erwerbsleben in *WiSta* 63/11

Erwerbspersonen nach der Stellung im Beruf und nach Wirtschaftsabteilungen in *WiSta* 63/12

Vertriebene und Deutsche aus der sowjetischen Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin in *WiSta* 63/12

Die regionale Verbreitung der Konfessionen in *WiSta* 64/1

Ehemalige Kriegsgefangene, Zivilinternierte und Zivilverschleppte in *WiSta* 64/1

Die Bevölkerung nach der überwiegenden Quelle des Lebensunterhalts in *WiSta* 64/3

Der Umfang der Pendelwanderung in *WiSta* 64/4

Bevölkerung in Privathaushalten nach dem Miet- oder Eigentumsverhältnis in *WiSta* 64/6

Die Bevölkerung der Bundesrepublik nach Geschlecht, Alter und Familienstand im internationalen Vergleich in *WiSta* 64/7

Die Beteiligung der Bevölkerung am Erwerbsleben nach Altersjahren in *WiSta* 64/9

Die Erwerbsbevölkerung der Bundesrepublik in wirtschaftlicher und sozialer Gliederung nach der Berufszählung 1961 im internationalen Vergleich in *WiSta* 64/9

Einpender und Pendlersaldo in den Kreisen in *WiSta* 64/10

Ausländer im Bundesgebiet in *WiSta* 64/11

Das Atlaswerk »Die Bundesrepublik Deutschland in Karten« in *WiSta* 64/12

Gliederung von Ergebnissen der Bevölkerungsstatistik nach Stadt und Land in *WiSta* 65/4

Altersgliederung der Bevölkerung in Stadt und Land in *WiSta* 65/4

Mikrozensusserhebung

Sonderbeiträge: Die Körperbehinderten nach Art und Ursache der Behinderung in *WiSta* 63/5; 64/2 und in *Fachserie* A 7/8
Krankenversicherungsschutz der Bevölkerung in *WiSta* 63/7; 64/4

Haushalte und Familien

unregelmäßig in *Fachserie* A 5

Sonderbeiträge: Kinder und Jugendliche in Familien in *WiSta* 60/4

Die Kinderzahlen in den Ehen nach Bevölkerungsgruppen in *WiSta* 64/3

Das Heiratsalter der Frauen in verschiedenen Bevölkerungsgruppen in *WiSta* 64/8

Die Erwerbstätigkeit von Frauen und Müttern und die Betreuung ihrer Kinder in *WiSta* 64/8

Urlaubs- und Erholungsreisen in *Fachserie* F 8/8 und in *WiSta* 65/1

Fortgeschriebene Bevölkerung

Bevölkerungsstand und Bevölkerungsentwicklung

monatlich und jährlich in *WiSta* Tabellenteil

jährlich in *Fachserie* A 1

jährlich in *WiSta* 61/4; 63/5; 64/4; 65/4

Bevölkerungsentwicklung

vierteljährlich in *Fachserie* A 1/I

Sonderbeiträge: Die voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung nach Geschlecht und Alter 1952 bis 1982 in *SIIRD* Band 119

Bevölkerungsentwicklung in den Kreisen des Bundesgebietes 1939 bis 1961 in *WiSta* 62/8

Vorausschätzung der Bevölkerung für die Jahre 1964 bis 2000 in *Fachserie* A 1/8 und in *WiSta* 63/12

Die Bevölkerungsentwicklung in Deutschland in *WiSta* 64/4

Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise

halbjährlich in *Fachserie* A 1/III

Bevölkerung der Gemeinden

jährlich in *Fachserie* A 1/IV

Alter und Familienstand der Bevölkerung

jährlich in *Fachserie* A 1/II

Sonderbeiträge: Alter und Familienstand der Bevölkerung Ende 1959 sowie Bevölkerungsstand und Bevölkerungsentwicklung im Jahr 1960 in *WiSta* 61/4

Vertriebene und Flüchtlinge

s. a. Hauptabschnitt II. Bevölkerungsbewegung (Wanderungen), XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen (1%-Wohnungserhebung 1960)

unregelmäßig in *Fachserie* A 4

Sonderbeiträge: Statistisches Taschenbuch über die Heimatvertriebenen (1953)

Der Eingliederungsstand von Vertriebenen und Sowjetzonenflüchtlingen (1956) in *SIIRD* Band 211

Die Qualität der Wohnungen von Vertriebenenhaushalten 1960 in *WiSta* 61/6

Die Einkommen der Vertriebenenhaushalte im Vergleich zu denen der übrigen Haushalte in *WiSta* 62/9

Staatsangehörigkeit

jährlich in *Fachserie* A 1/V

Weitere Ergebnisse über Gebiet und Bevölkerung in:

Institut für Raumforschung: Mitteilungen

II. Bevölkerungsbewegung

Natürliche Bevölkerungsbewegung

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

jährlich in *Fachserie* A 2

Eheschließungen, Geborene und Gestorbene

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

vierteljährlich in *Fachserie* A 2/I

jährlich in *WiSta* 61/4; 62/4; 63/5; 64/5; 65/4

Sonderbeiträge: Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle während eines Aufenthaltes im Ausland in *WiSta* 61/10

Eheschließungen

Sonderbeiträge: Berechnung einer Heiratstafel für Ledige 1958 (mit Vergleichszahlen für 1950, 1938, 1925 und 1910/11) in *WiSta* 60/5

Eheschließungen nach der Staatsangehörigkeit 1955 und 1959 bis 1962 in *WiSta* 64/5

Das Heiratsalter der Frauen in verschiedenen Bevölkerungsgruppen in *WiSta* 64/8

Geborene

Sonderbeiträge: Lebendgeborene im Jahr 1959 nach dem Alter der Mutter und Väter in *WiSta* 61/7

Die jahreszeitliche Verteilung der Geburten in *WiSta* 63/1 Fruchtbarkeitstafel 1959 in *WiSta* 61/1

Kinder im ersten Ehejahr in *WiSta* 62/4

Kinderzahlen der Ehejahrgänge 1899 und früher und 1900 bis 1960 in *WiSta* 62/10

Die eheliche Geburtenhäufigkeit in den Ländern des Bundesgebietes in *WiSta* 63/3

Die Kinderzahlen in den Ehen nach Bevölkerungsgruppen in *WiSta* 64/2

Ursachen der Geburtenzunahme seit 1958 in *WiSta* 65/3

Gestorbene

vgl. auch »Todesursachen« im Hauptabschnitt III. Gesundheitswesen

Sonderbeiträge: Ehelösungen durch den Tod in *WiSta* 62/8

Sterbetafeln u. ä.

jährlich (abgekürzte Berechnung) in *WiSta* 61/3; 62/1; 64/2; 65/2

Sonderbeiträge: Allgemeine Sterbetafel 1960/62 in *Fachserie* A 2/8

Heiratstafel für Ledige 1958 in *WiSta* 60/5

Ehedauertafel 1960 (Ehelösungen durch den Tod) in *WiSta* 62/8

Gerichtliche Ehelösungen

jährlich in *Fachserie* A 2

jährlich (auszugsweise) in *Fachserie* A 2/II

unregelmäßig in *WiSta* 61/2; 64/4

Wanderungen

vierteljährlich in *Fachserie* A 3/I

jährlich in *Fachserie* A 3/I und A 3

jährlich in *WiSta* 62/2, 10; 63/6; 64/6

Sonderbeiträge: Abwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone nach dem Bundesgebiet seit 1950 in *WiSta* 61/9

Struktur der Wanderungen 1963 in *WiSta* 64/12

Zu- und Fortzüge über die Auslandsgrenzen (Aus- und Einwanderung)

vierteljährlich in *Fachserie* A 3/II

jährlich in *Fachserie* A 3/II und A 3

Sonderbeiträge: Auswanderung nach Übersee in *WiSta* 63/4

Struktur der Wanderungen über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes 1962 in *WiSta* 63/11

Religionszugehörigkeit der 1962 über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes Zu- und Fortgezogenen in *WiSta* 64/5

Weitere Ergebnisse über Bevölkerungsbewegung in:

Institut für Raumforschung: Mitteilungen (Wanderungen)

III. Gesundheitswesen

Allgemeines

Systematische Verzeichnisse: s. unter Todesursachen

jährlich in *Fachserie* A 7

Meldepflichtige Krankheiten

wöchentlich und vierteljährlich in *Fachserie* A 7/I

jährlich in *Fachserie* A 7/I und A 7

jährlich in *WiSta* 61/3; 62/4; 63/4; 64/5; 65/4

Tuberkulose

vierteljährlich in *Fachserie* A 7/II

jährlich in *Fachserie* A 7/II und A 7

jährlich in *WiSta* 61/12; 62/12; 63/12; 64/12

Todesursachen

Systematische Verzeichnisse: Handbuch der Internationalen Statistischen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen, Ausgabe 1958

Band 1: Internationale und Deutsche Systematik

Band 2: Alphabetisches Register

Verzeichnis der Krankheiten, Gesundheitsschädigungen und Todesursachen für die Statistik der Sozialversicherungsträger, Ausgabe 1962

vierteljährlich in *Fachserie* A 7/IV

jährlich in *Fachserie* A 7/IV und A 7

jährlich in *WiSta* 61/2; 62/2; 63/6; 64/7

Sonderbeiträge: Beruf und Todesursache (1955) in *Fachserie* A 7/8
Sterbefälle an unnatürlichen Todesursachen 1962 in *WiSta* 64/9

Heil- und Heilhilfspersonen

jährlich in *Fachserie A 7/III* und *A 7*
jährlich in *WiSta 61/5; 62/2; 63/2; 64/1; 65/2*

Krankenhäuser

jährlich in *Fachserie A 7/III* und *A 7*
jährlich in *WiSta 61/5; 62/3; 63/4; 64/3; 65/3*

Weitere Ergebnisse über Gesundheitswesen in:

- Bundesgesundheitsamt: Bundesgesundheitsblatt (Meldepflichtige übertragbare Krankheiten)
- Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung: Sonderhefte (Krankheitsarten und Todesursachen, meldepflichtige Berufskrankheiten)
- Bundesministerium für Gesundheitswesen: Das Gesundheitswesen der Bundesrepublik Deutschland

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Allgemeines

Systematische Verzeichnisse: Verzeichnis der Höheren Schulen, Mittelschulen und Sonderschulen, Ausgabe 1960

Allgemeinbildende Schulen

jährlich in *Fachserie A 10/I*
Sonderbeiträge: Der Besuch von Gymnasien (Höhere Schulen) 1952 bis 1961 in *WiSta 63/5*

Berufsbildende Schulen

jährlich in *Fachserie A 10/II*

Ingenieurschulen

jährlich in *Fachserie A 10/III*
Sonderbeiträge: Ingenieurschulen 1958 bis 1963 in *WiSta 64/11*

Pädagogische Hochschulen und entsprechende Einrichtungen

jährlich in *Fachserie A 10/IV*

Hochschulen

jährlich in *Fachserie A 10/V*
Sonderbeiträge: Hochschullehrer und sonstiges wissenschaftliches Personal an den Wissenschaftlichen Hochschulen 1960 in *WiSta 62/7*

Hochschulbesuch

halbjährlich in *Fachserie A 10/V*

Studierende an Hochschulen

jährlich in *Fachserie A 10/V*

Hochschulprüfungen

jährlich in *Fachserie A 10/V*

Lehrernachwuchs für das Lehramt an Höheren Schulen

jährlich in *Fachserie A 10/V*

Ton- und Fernseh Rundfunkgenehmigungen

monatlich in *WiSta* Tabellenteil
jährlich in *Fachserie H 8*
unregelmäßig in *WiSta 61/4*

Weitere Ergebnisse über Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur in:

- Kirchenstatistisches Amt der Evangelischen Kirche in Deutschland: Kirchliches Jahrbuch
- Amtliche Zentralstelle für Kirchliche Statistik des katholischen Deutschlands: Kirchliches Jahrbuch
- Deutsche Forschungsgemeinschaft: Bericht der Deutschen Forschungsgemeinschaft über ihre Tätigkeit
- Deutscher Städtetag: Statistisches Jahrbuch Deutscher Gemeinden
- Deutscher Sängerbund: Jahrbuch des Deutschen Sängerbundes, Deutsche Sängerbundeszeitung Lied und Chor
- Deutscher Sportbund: Jahrbuch des Deutschen Sportbundes
- Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e. V.: Statistisches Jahrbuch und Statistisches Taschenbuch der Deutschen Filmwirtschaft
- Börsenverein des Deutschen Buchhandels e. V.: Buch und Buchhandel in Zahlen
- Verein Deutscher Bibliothekare: Jahrbuch der Deutschen Bibliotheken

V. Rechtspflege

Gerichte

jährlich (Organisation, Personal und Geschäftsanfall) in *Fachserie A 9/I u. A 9*

Tatermittlung

jährlich in *Fachserie A 9*
Sonderbeiträge: Tatermittlung und Strafverfolgung in Bund und Ländern 1959 in *WiSta 61/4*
Die statistische Ermittlung der Straftaten und Straffälligen 1961 in *WiSta 63/6*

Strafverfolgung

jährlich in *Fachserie A 9/II* und *A 9*
Sonderbeiträge: Straffälligkeit nach dem Alter in *WiSta 62/6*
Angetrunkene und betrunkene Verkehrssünder in *WiSta 63/12*
Jugendkriminalität 1962 in *WiSta 64/10*
Mord und Totschlag nach der Tatermittlung und Strafverfolgung in *WiSta 64/11*

Strafvollzug

jährlich in *Fachserie A 9/III* und *A 9*
Sonderbeiträge: Strafanstalten, Strafgefängnisse und Verwahrte 1961 in *WiSta 62/7*
Anordnung und Vollzug von Maßregeln der Sicherung und Besserung in *WiSta 64/3*

Bewährungshilfe

jährlich in *Fachserie A 9/IV*
unregelmäßig in *WiSta 65/2*

Weitere Ergebnisse über Rechtspflege in:

- Bundeskriminalamt: Polizeiliche Kriminalstatistik der Bundesrepublik Deutschland
- Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung: Sozialstatistische Mitteilungen (Arbeits- und Sozialgerichtsbarkeit)
- Deutsches Patentamt: Blatt für Patent-, Muster- und Zeichenwesen

VI. Wahlen

Wahl zum Deutschen Bundestag

vierjährlich in *Fachserie A 8*

Bundestagswahl am 17. 9. 1961

- Vorbericht 1: Hauptergebnisse früherer Bundestags- und Landtagswahlen (noch in *StB VIII/5/14*)
- Vorbericht 2: Strukturdaten für die Bundestagswahlkreise (noch in *StB VIII/5/15*)
- Vorbericht 3: Vergleichszahlen nach Bundestagswahlkreisen (noch in *StB VIII/5/16*)
- Vorbericht 4: Wahlergebnisse nach Ländern und Wahlkreisen (noch in *StB VIII/5/18*)
- Heft 1: Allgemeine Wahlergebnisse nach Ländern und Wahlkreisen
- Heft 2: Allgemeine Wahlergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen
- Heft 3: Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter
- Heft 4: Textliche Auswertung der Wahlergebnisse

Sonderbeiträge: Die Wahl zum 4. Deutschen Bundestag am 17. 9. 1961 in *WiSta 61/9*

Endgültiges Ergebnis der Bundestagswahl 1961 in *WiSta 61/10*

Wahlbewerber und Wahlerfolg bei der Wahl zum 4. Deutschen Bundestag in *WiSta 61/12*

Ergebnis der Briefwahl bei der Bundestagswahl 1961 in *WiSta 62/1*

Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter bei der Bundestagswahl 1961 in *WiSta 62/2*

Ungültige Stimmen bei der Bundestagswahl 1961 in *WiSta 62/3*

Das unterschiedliche Wahlverhalten der Bevölkerungsgruppen bei der Bundestagswahl 1961 in *WiSta 64/10*

Sonderveröffentlichung: Die Wahlbewerber für die Wahl zum 4. Deutschen Bundestag

Bundestagswahl am 19. 9. 1965

- 1. Ergebnisse früherer Bundestags- und Landtagswahlen nach Ländern
 - 2. Strukturdaten für die neuen Bundestagswahlkreise
 - 3. Vergleichszahlen aus früheren Wahlen für die neuen Bundestagswahlkreise
- Sonderveröffentlichung:* Die Wahlbewerber für die Wahl zum 5. Deutschen Bundestag

VII. Erwerbstätigkeit

Allgemeines

- Systematische Verzeichnisse:* Klassifizierung der Berufe, Systematisches und Alphabetisches Verzeichnis der Berufsbenennungen (1961)
 Internationale Standardklassifikation der Berufe 1958 (Deutsche Ausgabe 1960)
 Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1961:
 Grundschematik mit Erläuterungen
 Systematik mit Betriebs- und ähnlichen Benennungen
 Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- und ähnlichen Benennungen
- Sonderbeiträge:* Die neue Klassifizierung der Berufe in *WiSta* 61/7
 Die Erwerbstätigkeit im langfristigen Zeitvergleich in *WiSta* 61/2, 9; 62/9; 64/1,4; 65/3
 Die voraussichtliche Entwicklung der Erwerbstätigkeit in *WiSta* 61/1; 62/2; 63/4
 Sonntagsarbeit in Industrie und Handel in *WiSta* 61/11
 Die Übergänge in das Erwerbsleben aus Schulen in den Jahren 1958 bis 1960 in *WiSta* 62/5
 Erwerbstätigkeit und Lebensunterhalt in *WiSta* 63/3
 Das seefahrende Personal in *WiSta* 64/9
 Vorausschätzung der Erwerbsbevölkerung bis 1980 in *WiSta* 64/9
 Vorausschätzung der Erwerbsbevölkerung bis 1970 und ihre wichtigsten Bestimmungsfaktoren in *WiSta* 65/1
 Die Beschäftigung ausländischer Arbeitskräfte in Deutschland 1882 bis 1963 in *WiSta* 65/2

Berufszählung vom 13. 9. 1950

- Einführung in die methodischen und systematischen Grundlagen der Volks- und Berufszählung in *SIBRD* Band 34
 Die Bevölkerung nach der Erwerbstätigkeit in *SIBRD* Band 36 Heft 1
 Die Erwerbspersonen in der beruflichen Gliederung nach Alter und Familienstand. Die selbständigen Beruflosen nach Altersgruppen in *SIBRD* Band 36 Heft 2
 Die Erwerbspersonen nach Berufen, Stellung im Beruf und Wirtschaftszweigen in *SIBRD* Band 37 Heft 1
 Die Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweigen und Stellung im Beruf in *SIBRD* Band 37 Heft 2
 Die Erwerbspersonen nach Berufsordnungen und der nebenberuflichen Erwerbstätigkeit in *SIBRD* Band 37 Heft 3
 Die Erwerbspersonen und die Ehefrauen ohne Hauptberuf nach ihrer Sicherung bei Krankheit und nach der Altersversorgung in *SIBRD* Band 37 Heft 4
 Textliche Auswertung der Berufszählung in *SIBRD* Band 36 Heft 3 und Band 37 Heft 5

Berufszählung vom 6. 6. 1961

- Ergebnisse in *Fachserie* A-VZ 1961 - Vorberichte
Sonderbeiträge: Das Programm der Volks- und Berufszählung 1961 in *WiSta* 61/4
 Bevölkerungsaufbau und Veränderungen der Bevölkerungsstruktur in *WiSta* 63/9
 Bevölkerung nach der Beteiligung am Erwerbsleben in *WiSta* 63/11
 Erwerbspersonen nach der Stellung im Beruf und nach Wirtschaftsabteilungen in *WiSta* 63/12
 Die Bevölkerung nach der überwiegenden Quelle des Lebensunterhalts in *WiSta* 64/3
 Die Beteiligung der Bevölkerung am Erwerbsleben nach Altersjahren in *WiSta* 64/9
 Die Erwerbsbevölkerung der Bundesrepublik in wirtschaftlicher und sozialer Gliederung im internationalen Vergleich in *WiSta* 64/9
 Die Ausländer im Bundesgebiet in *WiSta* 64/11
 Erwerbspersonen nach Gemeindegrößenklassen in *WiSta* 65/3

Mikrozensuserhebung

jährlich in *Fachserie* A 6/I

- Sonderbeiträge:* Der Umfang der Erwerbstätigkeit im Oktober 1960 in *WiSta* 61/9; Oktober 1961 in *WiSta* 62/9; Oktober 1962 in *WiSta* 63/9
 Erwerbstätigkeit nach Wirtschaftsabteilungen 1957 bis 1959 in *WiSta* 61/4
 Die Erwerbstätigkeit nach Berufen in *WiSta* 61/5
 Veränderungen in der Beteiligung am Erwerbsleben zwischen Oktober 1957 und Oktober 1959 in *WiSta* 61/5
 Arbeitszeiten der Erwerbstätigen im Oktober 1960 in *WiSta* 61/10; Oktober 1961 in *WiSta* 62/10; Oktober 1962 in *WiSta* 63/10; April 1963 in *WiSta* 64/4; April 1965 in *WiSta* 65/3
 Arbeitszeiten, Schichtarbeit und Urlaubsanspruch der abhängig Erwerbstätigen in *WiSta* 61/12
 Erwerbstätigkeit von Oktober 1960 bis Juli 1961 in *WiSta* 62/3; Oktober 1961 bis Juli 1962 in *WiSta* 63/3

Vorzeitiger Rentenzugang und vorzeitiges Ausscheiden aus dem Erwerbsleben wegen Erwerbs- und Berufsunfähigkeit in *WiSta* 62/5

Entwicklung der Zahl der Erwerbstätigen im Vergleich mit den geleisteten Arbeitsstunden 1957 bis 1961 in *WiSta* 63/3

Erwerbsbevölkerung 1962 und 1963 in *WiSta* 64/4

Die Erwerbstätigkeit von Frauen und Müttern und die Betreuung ihrer Kinder in *WiSta* 64/8

Mitglieder in den Rentenversicherungen der Arbeiter und Angestellten in *WiSta* 64/10

Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf im April 1964 in *WiSta* 65/1

Erwerbstätigkeit im April 1964 und im langfristigen Zeitvergleich in *WiSta* 65/3

Beschäftigte

s. a. Hauptabschnitt IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft), XI. Industrie und Handwerk, XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen, XIII. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr, XIX. Öffentliche Finanzen
 monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Beschäftigte Arbeiter, Angestellte und Beamte

vierteljährlich in *WiSta* 61/5*, 8*, 9*, 11*; 62/2*, 7*, 8*, 12*; 63/1*, 5*, 9*, 12*; 64/3*

halbjährlich (nach Wirtschaftsabteilungen) in *WiSta* 61/6*, 12*; 62/6*, 11*; 63/1*, 6*; 64/3*

Sonderbeiträge: Landsmannschaftliche Herkunft der Bundesbeamten in *WiSta* 61/9

Arbeitslose und offene Stellen

Bestand an Arbeitslosen

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Hauptbetragsempfänger

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Offene Stellen und Stellenbesetzungen

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Streiks

vierteljährlich u. jährlich in *Fachserie* A 6/IV

jährlich in *WiSta* 61/2; 62/2; 63/2; 64/2; 65/2

Weitere Ergebnisse über Erwerbstätigkeit in:

Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung: Arbeits- und sozialstatistische Mitteilungen

Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung: Amtliche Nachrichten

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: Statistischer Monatsbericht

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

vgl. Statistisches Jahrbuch 1957, Quellennachweis

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Allgemeines

Systematische Verzeichnisse: Erzeugnisgliederung für die Land-, Forst-, Jagdwirtschaft und Fischerei, Ausgabe 1959

Landwirtschaftliche Betriebszählung vom 22. 5. 1949

vgl. Statistisches Jahrbuch 1963, Quellennachweis

Landwirtschaftszählung vom 31. 5. 1960

(Haupterhebung)

Ergebnisse in *Fachserie* B-LZ 1960

Heft 1: Methodische Grundlagen (in Vorbereitung)

Heft 2: Hauptbetriebsarten und Bodennutzungssysteme in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben

Heft 3: Besitzverhältnisse in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben

Heft 4: Bodennutzung in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben

Heft 5: Viehhaltung in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben

Heft 6: Maschinenverwendung in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben

Heft 7: Arbeitsverhältnisse in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben

Heft 8: Erwerbs- und Unterhaltsquellen der Betriebsinhaber und ihrer Familienangehörigen in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben, fachliche Vorbildung, Altershilfe für Landwirte

(Vorläufige Ergebnisse in 48 Vorberichten)

Sonderbeiträge: Das Programm der Landwirtschaftszählung 1960 in *WiSta* 60/5

Zur Frage der Ermittlung der Vollerwerbsbetriebe durch die Landwirtschaftszählung 1960 in *WiSta* 60/9

Zahl, Größe und Hauptproduktionsrichtung der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe in *WiSta* 61/2

Wandlungen im Arbeitskräftebestand der landwirtschaftlichen Betriebe von 1949 bis 1960 in *WiSta* 61/5

Eigenland und Pachtland in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben in *WiSta* 62/2

Bodennutzung in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben in *WiSta* 62/5

Betriebseigene Zug- und Antriebsmaschinen der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe in *WiSta* 62/5

Die Agrarstruktur nach der Landwirtschaftszählung 1960 in *WiSta* 62/6

Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen in *WiSta* 62/6

Viehhaltung in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben in *WiSta* 62/6

Betriebe mit Rebflächen in *WiSta* 62/7

Die Pacht von landwirtschaftlichen Betrieben und Einzelgrundstücken und die Höhe der Pachtvergütung in *WiSta* 62/10

Verwendung von Maschinen und technischen Einrichtungen in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben in *WiSta* 62/11

Die Zahl der Vollerwerbsbetriebe in der Landwirtschaft in *WiSta* 62/12

Betriebe mit Hopfen- und Tabakanbau in *WiSta* 62/12

Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe nach der Zahl der Teilstücke in *WiSta* 63/2

Arbeitskräfte und Arbeitsaufwand in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben in *WiSta* 63/2

Die fachliche Vorbildung der Betriebsleiter und der Hausfrauen in den landwirtschaftlichen Betrieben in *WiSta* 63/3

Verbindung land- und forstwirtschaftlicher Betriebe mit verarbeitenden Nebenbetrieben und Gewerbebetrieben in *WiSta* 63/6

Altersgliederung der Arbeitskräfte in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben in *WiSta* 63/7

Inhaber land- und forstwirtschaftlicher Betriebe, die Beiträge zur Altershilfe für Landwirte zahlen in *WiSta* 63/11

Unternehmen im Bereich der Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei in *WiSta* 64/8

Gartenbauerhebung 1961

(Nacherhebung der Landwirtschaftszählung 1960)

Ergebnisse in *Fachserie* B-GE 1961

(Bisher erschienen 23 Vorberichte)

Sonderbeiträge: Gartenbaubetriebe nach der Gartenbauerhebung 1961 in *WiSta* 62/10

Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen nach Absatzverhältnissen und gewerblichen Betriebsteilen in *WiSta* 62/12

Betriebe nach Art und Umfang ihrer gärtnerischen Nutzflächen in *WiSta* 63/4

Betriebe mit Obstanlagen in *WiSta* 63/5

Betriebe mit Gemüsebau in *WiSta* 63/7

Apfelsorten im Erwerbsanbau in *WiSta* 63/9

Betriebe mit Zierpflanzenbau in *WiSta* 63/9

Anzucht von Forstpflanzen und Pappeln in Baumschulen in *WiSta* 63/10

Betriebe mit Verkaufsanbau von Gartenbauerzeugnissen nach dem Umfang ihrer gärtnerischen Erzeugung in *WiSta* 64/6

Forsterhebung 1961

(Nacherhebung der Landwirtschaftszählung 1960)

Ergebnisse in *Fachserie* B-FE 1961

(Bisher erschien 1 Vorbericht)

Arbeitskräfteerhebung 1960/61

(Nacherhebung der Landwirtschaftszählung 1960)

Ergebnisse in *Fachserie* B-AE 1960/61

Sonderbeiträge: Arbeitskräfte und Arbeitsaufwand in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben in *WiSta* 63/2

Erhebung der bewirtschafteten Kleinflächen

(im Rahmen der Volks- und Berufszählung vom 6. Juni 1961)

Ergebnisse in *Fachserie* B-KE 1961

(Bisher erschienen 2 Vorberichte)

Weinbaubetriebserhebung 1958

Ergebnisse in *SiBRD* Band 224 und in *StB* III/13/65—68

Sonderbeiträge: Die Erwerbsweinbaubetriebe in *WiSta* 59/2

Die Verwertung der Mosternten und die technische Ausrüstung der Erwerbsweinbaubetriebe in *WiSta* 59/9

Landwirtschaftliche Betriebe

vgl. Landwirtschaftszählung vom 31. 5. 1960

Landwirtschaftliche Arbeitskräfte

vgl. Arbeitskräfteerhebung 1960/61

Maschinenverwendung

halbjährlich in *Fachserie* B 5

unregelmäßig in *WiSta* 61/4, 10; 62/11

Bodennutzung

Hauptnutzungsarten und Anbau landwirtschaftlicher

Hauptfeldfrüchte

jährlich in *Fachserie* B 1 I u. B 1

jährlich in *WiSta* 61/8, 10; 62/8, 10; 63/8, 10; 64/8, 10

Anbau von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten

und Futterpflanzen zur Saatguterzeugung

jährlich in *Fachserie* B 1 II u. B 1

jährlich in *WiSta* 61/1; 62/1; 63/2; 64/1; 65/1

Anbauabsichten und Anbau von Gemüse zu Erwerbszwecken

jährlich in *Fachserie* B 2 I u. B 2

jährlich in *WiSta* 65/4

Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen

jährlich in *Fachserie* B 2 VI u. B 2 (ab 1964 eingestellt)

unregelmäßig in *WiSta* 62/4

Anbau von Zierpflanzen

dreijährlich (bis 1963 jährlich) in *Fachserie* B 2 IV u. B 2

Pflanzenbestände in Baumschulen

jährlich in *Fachserie* B 2 V u. B 2

zweijährlich in *WiSta* 62/2; 64/11

Anbau von Reben

jährlich in *Fachserie* B 1, B 2 u. B 2 III

Wachstumstand und Ernte

Die Berichterstattung findet monatlich während der Zeit des Hauptwachstums statt

Landwirtschaftliche Haupt- und Zwischenfrüchte

unregelmäßig in *Fachserie* B 1 II

jährlich in *Fachserie* B 1

unregelmäßig in *WiSta* 61/1, 2, 5, 8, 10, 11, 12; 62/1, 5, 8, 10, 11, 12; 63/2, 8, 10, 11, 12; 64/1, 8, 10, 11, 12; 65/1

Obst

unregelmäßig in *Fachserie* B 2 II

jährlich in *Fachserie* B 2

jährlich in *WiSta* 61/11; 62/11; 63/11; 64/11

Gemüse

unregelmäßig in *Fachserie* B 2 I

jährlich in *Fachserie* B 2

jährlich in *WiSta* 61/11; 62/11; 63/11; 64/11

Heil- und Gewürzpflanzen

jährlich in *Fachserie* B 2 VI und B 2 (ab 1964 eingestellt)

unregelmäßig in *WiSta* 62/4

Weinmost

unregelmäßig in *Fachserie* B 2 III

jährlich in *Fachserie* B 2

jährlich in *WiSta* 61/1; 62/1; 63/2; 64/2; 65/2

Weinbestand

jährlich in *Fachserie* B 2 III und B 2

jährlich in *WiSta* 63/6; 64/6

Viehwirtschaft**Viehbestand**

vierteljährlich und halbjährlich in *Fachserie* B 3/I
 vierteljährlich in *WiSta* 61/4, 7, 8*, 10, 11*; 62/4, 7, 8*, 10, 11*;
 63/4, 7, 10; 64/3*, 4, 6*, 7, 10; 65/1*, 4
 halbjährlich in *WiSta* 61/1, 2*, 7, 8*; 62/1, 2*, 7; 63/1, 2*, 7;
 64/1, 7; 65/1
 jährlich in *Fachserie* B 3
 Sonderbeiträge: Schweine- und Hühnerbestände im Verhältnis
 zur landwirtschaftlichen Nutzfläche am 4. 12. 1961 und 3. 12.
 1963 in *Fachserie* B 3/I

Tierseuchen

jährlich in *WiSta* 61/8*; 62/9*; 63/12*; 64/13*

Milcherzeugung und -verwendung

monatlich und jährlich in *Fachserie* B 3/II und B 3
 monatlich und jährlich in *WiSta* Tabellenteil
 halbjährlich und jährlich in *WiSta* 61/3, 8; 62/2, 8; 63/2, 8;
 64/2, 8; 65/2

Schlachtungen

monatlich und jährlich in *Fachserie* B 3/III und B 3
 monatlich und jährlich in *WiSta* Tabellenteil
 halbjährlich und jährlich in *WiSta* 61/2, 8; 62/2, 8; 63/2, 8;
 64/2, 8; 65/2

Schlacht tier- und Fleischbeschau

jährlich in *Fachserie* B 3/IV und B 3

Geflügel

monatlich in *Fachserie* B 3/V

Forstwirtschaft

vgl. Landwirtschaftszählung vom 31. 5. 1960 und Forsterhebung 1961

Fischerei**Hochsee- und Küstenfischerei**

monatlich in *Fachserie* B 4/I
 monatlich in *WiSta* Tabellenteil
 jährlich in *Fachserie* B 4
 jährlich in *WiSta* 61/4; 62/4; 63/3; 64/4; 65/4

Bodenseefischerei

zweimonatlich in *Fachserie* B 4/II

Weitere Ergebnisse über Land- und Forstwirtschaft, Fischerei in:

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten:
 Statistischer Monatsbericht, Statistisches Jahrbuch, Stati-
 stischer Bericht über die Milch- und Molkereiwirtschaft,
 Jahresbericht über die Deutsche Fischwirtschaft
 Deutscher Wetterdienst, Zentralamt Offenbach: Monatliche
 Witterungsberichte, Deutsches Meteorologisches Jahrbuch
 Deutscher Raiffeisenverband e. V., Bonn: Jahrbücher
 Verband der Landwirtschaftskammern e. V., Bonn: Jahres-
 berichte

X. Unternehmen und Arbeitsstätten

(ohne Landwirtschaft)

vgl. die einzelnen Wirtschaftsbereiche, Abschnitt »Handwerk«
 im Hauptabschnitt XI. Industrie und Handwerk und Haupt-
 abschnitt XIX. Finanzen und Steuern (wegen Körperschaftsteuer).

Allgemeines

Systematische Verzeichnisse: Systematik der Wirtschaftszweige,
 Ausgabe 1961:

Grundsystematik mit Erläuterungen
 Systematik mit Betriebs- und ähnlichen Benennungen
 Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- und ähnlichen
 Benennungen

Arbeitsstättenzählung vom 13. 9. 1950

vgl. Statistisches Jahrbuch 1964, Quellennachweis

Arbeitsstättenzählung vom 6. 6. 1961

Ergebnisse in *Fachserie* C-AZ 1961

Heft 1: Einführung in die methodischen und systematischen
 Grundlagen der nichtlandwirtschaftlichen Arbeits-
 stättenzählung

Heft 2: Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten (örtliche Ein-
 heiten) und Beschäftigte

Heft 3: Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten (örtliche Ein-
 heiten) und Beschäftigte in den Ländern und deren Ver-
 waltungsbezirken
 (Vorläufige Ergebnisse in 5 Vorberichten)

Sonderbeiträge: Die allgemeine Arbeitsstättenzählung 1961 in
WiSta 61/4

Arbeitsstätten und Beschäftigte in *WiSta* 63/7

Die Größe der Arbeitsstätten nach der Zahl der Beschäftigten
 in *WiSta* 63/9

Beschäftigte nach ihrer Stellung im Betrieb in *WiSta* 63/11

Weibliche Beschäftigte in den Arbeitsstätten in *WiSta* 64/3

Unternehmen im Bereich der Land- und Forstwirtschaft,
 Tierhaltung und Fischerei in *WiSta* 64/9

Unternehmen und Beschäftigte in *WiSta* 65/4

Kostenstrukturstatistik

vierjährlich in *Fachserie* C 1

Industrie und Energiewirtschaft

Ergebnisse 1958 in *Fachserie* C 1/I

Ergänzungsheft: Berlin (West)

Sonderbeiträge: Die Kostenstruktur in der Industrie in *WiSta* 62/4

Ergebnisse 1962 (in Vorbereitung) in *Fachserie* C 1/I

(Bisher erschienen 10 Vorberichte)

Handwerk

Ergebnisse 1958 in *Fachserie* C 1/II

Ergänzungsheft: Berlin (West)

Sonderbeiträge: Die Kostenstruktur im Handwerk in *WiSta* 63/2

Ergebnisse 1962 in *Fachserie* C 1/II

(Bisher erschienen 4 Vorberichte)

Verkehrsgewerbe

Ergebnisse 1959 in *Fachserie* C 1/III

Freie Berufe

Ergebnisse 1959 in *Fachserie* C 1/IV

**Großhandel, Handelsvertreter und -makler, Verlags-
wesen**

Ergebnisse 1960 in *Fachserie* C 1/V

Ergänzungsheft: Berlin (West) — Großhandel —

Sonderbeiträge: Die Kostenstruktur im Großhandel 1960
 in *WiSta* 64/2

Gastgewerbe

Ergebnisse 1961 in *Fachserie* C 1/VI

Ergänzungsheft: Berlin (West)

Sonderbeiträge: Die Kostenstruktur im Gastgewerbe 1961 in
WiSta 64/5

Einzelhandel

Ergebnisse 1961 (in Vorbereitung) in *Fachserie* C 1/VII

(Bisher erschienen 4 Vorberichte)

Ergänzungsheft: Berlin (West)

Bilanzen der Unternehmen**Zahl und Kapital der Kapitalgesellschaften**

jährlich in *WiSta* 61/3; 62/3; 63/3; 64/3; 65/3

Abschlüsse der Aktiengesellschaften

jährlich in *Fachserie* C 2/I

jährlich in *WiSta* 61/4; 62/4; 63/4; 64/4; 65/4

jährlich (Industrie) in *WiSta* 61/11; 62/11; 63/12; 64/11

Sonderbeiträge: Das Eigentum am Kapital der deutschen
 Aktiengesellschaften in *WiSta* 61 5

Die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln in *WiSta* 61/1

Auslandsanteil an deutschen Gesellschaften mit be-
 schränkter Haftung in *WiSta* 63/5

Dividenden der Aktiengesellschaften

jährlich in *WiSta* 61/8; 62/8; 63/8; 64/8

**Abschlüsse der kommunalen Versorgungs- und
Verkehrsunternehmen**

jährlich in *Fachserie* C 3/I

XI. Industrie und Handwerk

Industrie

Allgemeines

Systematische Verzeichnisse: Systematisches Warenverzeichnis für die Industriestatistik, Ausgabe 1963 mit Berichtigungen
Kommentar zur Warengruppe 36 (Elektrotechnische Erzeugnisse), Ausgabe 1963

Alphabetisches Warenverzeichnis für die Industriestatistik, Ausgabe 1958 mit Berichtigungen

Veränderungen im Warenverzeichnis für die Industriestatistik von 1952 bis 1960 mit Berichtigungen

Gegenüberstellung der Abschnitte, Kapitel und Tarifnummern des Warenzeichnisses für die Außenhandelsstatistik und der Meldenummern des Warenzeichnisses für die Industriestatistik, Stand 1962

Gegenüberstellung der Teile, Abschnitte und Gruppen der Standard International Trade Classification (SITC) bzw. der Classification Statistique et Tarifaire pour le commerce international (CST) und der Meldenummern des Warenzeichnisses für die Industriestatistik (WI) und der Warennummern des Warenzeichnisses für die Außenhandelsstatistik (WA), Stand 1964

Sonderbeiträge: Das Braugewerbe in *WiSta* 61/2

Der deutsche Beitrag zum Weltindustrienzensus in *WiSta* 63/5 und in *Studies* No. 16

Beschäftigung und Umsatz, Brennstoff- und Energieversorgung (Ergebnisse der Industriebericht-erstattung)

monatlich und jährlich in *Fachserie* D 1

monatlich und jährlich in *WiSta* Tabellenteil

vierteljährlich in *WiSta* 61/5, 8, 11; 62/5, 8, 11; 63/5, 8, 11; 64/5, 8, 11

jährlich in *WiSta* 61/2; 62/2; 63/2; 64/2; 65/2

Sonderbeiträge: Regionale Verteilung der Industriebetriebe nach Industriegruppen 1962 in *Fachserie* D 4

Betriebe, Beschäftigte und Umsatz nach Betriebsgrößenklassen (hier auch Betriebe mit 1-9 Beschäftigten); 1961, 1962 und 1963 in *Fachserie* D 4

Beschäftigte nach der Stellung im Betrieb 1962 in *Fachserie* D 4

Industrielle Produktion

monatlich in *WiSta* 61/1 ff

jährlich in *WiSta* 61/1; 62/1; 63/1; 64/1; 65/1

Index der industriellen Nettoproduktion

Index der industriellen Bruttonproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter

monatlich in *Fachserie* D 2

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Sonderbeiträge: Neuberechnung des Index der industriellen Nettoproduktion auf Basis 1958 in *WiSta* 65/3

Neuberechnung des Index der industriellen Bruttonproduktion für Investitionsgüter und Verbrauchsgüter auf Basis 1958 in *WiSta* 65/4

Produktionsergebnis je Beschäftigten, je Beschäftigtenstunde, je Arbeiter und je Arbeiterstunde in der gesamten Industrie (vierteljährlich) und nach Industriezweigen (jährlich)

monatlich in *Fachserie* D 2

jährlich in *WiSta* 61/4; 62/3; 63/3; 64/3 (ohne Beschäftigtenstunde); 65/3

Auftragseingang in wichtigen Industriezweigen

monatlich in *Fachserie* D 9

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Produktion ausgewählter Erzeugnisse

monatlich in *Fachserie* D 2

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

vierteljährlich und jährlich in *Fachserie* D 3

Kohlenbergbau

s. a. Ergebnisse der Industriebericht-erstattung und Industrielle Produktion

Steinkohlenförderung und -verwendung

monatlich in *Fachserie* D 2

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

vierteljährlich und jährlich in *Fachserie* D 3

Eisen und Stahl

s. a. Ergebnisse der Industriebericht-erstattung und Industrielle Produktion

Eisen- und Stahlerzeugung

monatlich, vierteljährlich und jährlich in *Fachserie* D, *Ergänzungsserie* Eisen und Stahl Reihe 1

Zahlen zur Montanunion

monatlich in *Fachserie* D, *Ergänzungsserie* Eisen und Stahl Reihe 2

Energiewirtschaft

Stromerzeugung und -versorgung

monatlich in *Fachserie* D 1 u. 2

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

vierteljährlich und jährlich in *Fachserie* D 3

Industrielle Stromerzeugungsanlagen

jährlich in *Fachserie* D 5/1

Gaserzeugung und -versorgung

monatlich in *Fachserie* D 2

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

vierteljährlich und jährlich in *Fachserie* D 3

Gasverbrauch der Industrie

monatlich in *Fachserie* D 1

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Wasserversorgung

zweijährlich in *Fachserie* D 5/II

unregelmäßig in *WiSta* 62/10

Düngemittelversorgung

monatlich u. jährlich in *Fachserie* D 6

Handwerk

Handwerkszählung 1956

Ergebnisse in *SIBRD* Band 203

Heft 1: Methodische Einführung, Betriebe, Beschäftigte, Umsätze, Löhne und Gehälter

Heft 2: Betriebe und Beschäftigte in den kreisfreien Städten und Landkreisen

Heft 3: Die Beschäftigten nach ihrer Stellung im Betrieb

Heft 4: Beschäftigte mit Meisterprüfung, Altersgliederung, Schwerbeschädigte, Heimarbeiter

Heft 5: Antriebsmaschinen, Verbindung des Handwerks mit anderen wirtschaftlichen Tätigkeiten

Heft 6: Vertriebene und Zugewanderte

Heft 7: Textliche Auswertung der Ergebnisse

Sonderheft: Strukturquoten des Handwerks

Beschäftigung und Umsatz

vierteljährlich und jährlich in *Fachserie* D 7

vierteljährlich in *WiSta* 62/11*; 63/2*, 3*, 6*, 10*, 12*; 64/3* 6*, 9*, 12*; 65/4*

halbjährlich in *WiSta* 63/10

jährlich in *WiSta* 63/6; 64/4; 65/4

Sonderbeiträge: Die neue Handwerksberichterstattung in *WiSta* 62/8

Weitere Ergebnisse über Industrie und Handwerk in:

Bundesministerium für Wirtschaft: Öffentliche Elektrizitätsversorgung, Die Elektrizitätswirtschaft, Die Elektrizitätsversorgung, Monatsbericht über die öffentliche Gasversorgung

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: Statistischer Monatsbericht

Statistik der Kohlenwirtschaft e.V., Essen: Zahlen zur Kohlenwirtschaft

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Bauhauptgewerbe

monatlich in *Fachserie* E 1

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

vierteljährlich in *WiSta* 61/4, 6, 8, 10, 12; 62/4, 6, 8, 11; 63/5, 8, 11; 64/5, 8, 11

jährlich in *Fachserie* E 2

jährlich in *WiSta* 61/3; 62/2; 63/2; 64/2; 65/2

Bautätigkeit

- monatlich in *Fachserie E 1*
 jährlich in *Fachserie E 3*
 jährlich in *WiSta 61/3, 8; 62/3, 10; 63/3, 6; 64/3; 65/3*
 Sonderbeiträge: Tiefbauvorhaben der öffentlichen Hand im Jahr
 1961 in *WiSta 62/8*; 1962 in *WiSta 63/4*; 1963 in *WiSta 64/4*;
 1964 in *WiSta 65/3*
 Die Abwicklung der Bauvorhaben in *WiSta 64/9*

Baugenehmigungen

- monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Baufertigstellungen

- monatlich in *WiSta* Tabellenteil
 jährlich in *WiSta 61/3; 62/3; 63/3, 6*
 Sonderbeiträge: Badeeinrichtungen und Beheizung der 1961
 fertiggestellten Wohnungen in *WiSta 62/10*

Bauüberhang

- jährlich in *Fachserie E 3*
 jährlich in *WiSta 61 5; 62 5; 63/5*

Sozialer Wohnungsbau

- vierteljährlich u. jährlich in *Fachserie E 4*
 jährlich in *WiSta 61 5; 62/5; 63/5; 64/6*
 Sonderbeiträge: Grundstücksbedarf im öffentlich geförderten
 sozialen Wohnungsbau in *WiSta 61 10*

Wohnungen**Wohnungsstatistik 1956/57**

- Ergebnisse in *SIBRD* Band 201:
 Heft 1: Wohnungen und Wohnparteien nach der allgemeinen
 Erhebung vom 25. 9. 1956
 Heft 2: Struktur der Wohnungen und Wohnparteien, Wohn-
 ungenmieten nach der 10^o Repräsentativerhebung
 am 25. 9. 1956
 Heft 3: Strukturdaten über Wohnungen, Haushalte, Miete
 und Mietbelastung sowie über Wohnungswünsche
 und Wohnungsbedarf nach der 1^o Zusatzserhebung
 1957
 Ergebnisse der 1^o Zusatzserhebung zur Wohnungsstatistik
 1956/57 über Wohnungsbedarf, Einkommen, Mieten, Aus-
 stattung der Wohnungen, Haushalte mit Pendlern und
 Durchschnittsmieten je qm Wohn- und Nutzfläche in *StB*
VI/35/10—14, 17, 18
 Sonderbeiträge: Aufgaben und Verfahren der Wohnungs-
 statistik 1956/57 in *WiSta 56/11*
 Die Wohnverhältnisse im September 1956 in *WiSta 57/7*
 Die Wohnungsmieten im August 1956 in *WiSta 57/8*
 Die Wohnverhältnisse der vom Krieg besonders betroffenen
 Haushalte in *WiSta 57/9*
 Zahl und Struktur der Normalwohnungen und ihre Be-
 legung in *WiSta 58/12*
 Der Wohnungsbedarf aus der Sicht der Haushalte in *WiSta*
59/2
 Die Arbeitnehmer- und Rentnerhaushalte nach der Höhe
 ihres Haushaltseinkommens in *WiSta 59/8*
 Die Zusammenhänge zwischen Miete und Einkommen
 in *WiSta 59/8*
 Wohnungsausstattung und Wohnungsmiete in *WiSta*
59/10
 Die Untermieterhaushalte in *WiSta 59/10*

1^o-Wohnungserhebung 1960

- Ergebnisse in *Fachserie E-WE 1960*
 Heft 1: Wohnungen nach Art, Ausstattung, Größe und Be-
 legung
 Heft 2: Haushalte nach Unterbringung, Mietbelastung und
 Wohnabsichten
 Heft 3: Einkommen der Haushalte und der Einzelpersonen
 (Erste Ergebnisse in 13 Vorberichten)
 Sonderbeiträge: Die 1^o Zusatzserhebung 1960 zur Wohnungs-
 statistik (Ergebnisse und Erfahrungen einer Schnellaufberei-
 tung) in *WiSta 60/10*
 Die Qualität des Wohnungsbestandes in *WiSta 61/5*
 Die Qualität der Wohnungen von Vertriebenenhaushalten
 1960 in *WiSta 61/6*
 Haushalte mit Pendlern in *WiSta 61/7*
 Die Wohnabsichten der Bevölkerung im Frühjahr 1960
 in *WiSta 61/7*
 Baukostenzuschüsse und Mietvorauszahlungen in *WiSta*
61/11
 Wohnverhältnisse, soziale und wirtschaftliche Situation
 der Untermieterhaushalte im Frühjahr 1960 in *WiSta 62/1*
 Die alleinlebenden Frauen — Wohnverhältnisse, soziale
 und wirtschaftliche Situation im Frühjahr 1960 in *WiSta 62/7*
 Versuch einer Analyse der Wohnungsmärkte der Bundes-
 republik in *WiSta 62/7*

- Die Einkommen der Vertriebenenhaushalte im Vergleich
 zu denen der übrigen Haushalte in *WiSta 62/9*
 Die berufstätigen Mütter und ihre wirtschaftliche Lage
 in *WiSta 62/10*
 Die Rentnerhaushalte in *WiSta 62/11*
 Die Mietbelastung der Haushalte in *WiSta 63/1*
 Die Wohnverhältnisse kinderreicher Familien in *WiSta 63/1*
 Die Haushaltseinkommen der Arbeitnehmerhaushalte in
WiSta 63/1
 Die Schichtung der Einkommen privater Haushalte in
 der Bundesrepublik in *WiSta 63/4*
 Die alten Leute - Zusammensetzung - Wohnungsversor-
 gung - Einkommenslage in *WiSta 63/6*
 Die Einkommenslage der Nichterwerbstätigen und ihrer
 Haushalte in *WiSta 63/11*
 Bericht über die Stichprobenerhebung zur Wohnungs-
 statistik 1957 und 1960 in der Bundesrepublik Deutschland
 in *Studies* No. 14

Gebäudezählung vom 6. 6. 1961

- Ergebnisse in *Fachserie E-GZ 1961*
 Heft 1: Methodische Einführung — Bewohnte Gebäude und
 Unterkünfte — Wohnungen und Wohngelegenheiten
 Heft 2: Eigentumsverhältnisse der Wohngebäude - Gebäude-
 typen - Geschößzahl der Mehrfamilienhäuser
 Heft 3: Hauptergebnisse nach Kreisen
 (Vorläufige Ergebnisse in 3 Vorberichten)
 Sonderbeiträge: Die wohnungsstatistischen Feststellungen 1961
 in *WiSta 61/4*
 Die Gebäude und Wohnungen im Juni 1961 in *WiSta 62/11*
 Die qualitative Abstufung der Wohngebäude im Juni 1961
 in *WiSta 63/3*
 Wohngebäude nach dem Eigentumsverhältnis in *WiSta 63/6*
 Die sanitäre Ausstattung der Wohngebäude in *WiSta 63/7*

Wohnungsbestand

- jährlich in *Fachserie E 6*
 jährlich in *WiSta 61/7; 63/4, 7; 64/6*

Wohnungsdefizit

- jährlich in *Fachserie E 5*
 jährlich in *WiSta 61/7; 62/7; 63/7; 64/6*
 Sonderbeiträge: Zur Frage des Wohnungsdefizits in *WiSta 59/6*

Wohngeld

- halbjährlich in *Fachserie E 7*
 halbjährlich in *WiSta 65/3*

Weitere Ergebnisse über Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen in:

- Bundesministerium für Wohnungswesen, Städtebau und Raum-
 ordnung: Bundesbaublatt (Finanzierung des Wohnungsbaus
 durch die Kapitalsammelstellen)

XIII. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

s. a. Hauptabschnitt X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne
 Landwirtschaft)

Handels- und Gaststättenzählung 1960

- Sonderbeiträge: Das Programm der Handels- und Gaststätten-
 zählung 1960 in *WiSta 60/7*

Einzelhandel

- Ergebnisse in *Fachserie F-HG 1960/I*
 Heft 1: Unternehmen, Niederlassungen, Beschäftigte und Um-
 satz nach Größenklassen, Verbindung mit anderen
 wirtschaftlichen Tätigkeiten
 Heft 2: Unternehmen nach Rechtsform, Bindung beim Waren-
 bezug und Zahl der Zweigniederlassungen
 Heft 3: Beschäftigte nach Art der Beschäftigung und Alter
 Heft 4: Strukturdaten der Unternehmen und Zusammensetzung
 ihres Umsatzes
 Heft 5: Niederlassungen nach Betriebs- und Bedienungsform
 sowie nach Gemeindegrößenklassen
 Sonderbeiträge: Die wirtschaftliche Struktur des Einzelhandels
 in *WiSta 63/7*

Großhandel

- Ergebnisse in *Fachserie F-HG 1960/II*
 Heft 1: Unternehmen, Niederlassungen, Beschäftigte und Um-
 satz nach Größenklassen, Verbindung mit anderen
 wirtschaftlichen Tätigkeiten
 Heft 2: Unternehmen nach Rechtsform, Bindung und Zahl der
 Zweigniederlassungen
 Heft 3: Beschäftigte nach Art der Beschäftigung und Alter
 (in Vorbereitung)
 Heft 4: Strukturdaten der Unternehmen und Zusammensetzung
 ihres Umsatzes
 Sonderbeiträge: Die wirtschaftliche Struktur des Großhandels
 in *WiSta 63/5*

Handelsvermittlung

Ergebnisse in *Fachserie F-HG 1960/III*
(Bisher erschienen 5 Vorberichte)

Sonderbeiträge: Die wirtschaftliche Struktur der Handelsvermittlung in *WiSta 63/12*

Gastgewerbe

Ergebnisse in *Fachserie F-HG 1960/IV*

Heft 1: Unternehmen, Niederlassungen, Beschäftigte und Umsatz nach Größenklassen, Verbindung mit anderen wirtschaftlichen Tätigkeiten, Strukturdaten, Jahres- und Saisonbetriebe

Sonderbeiträge: Zur wirtschaftlichen Struktur des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes in *WiSta 62/7*

Verlagsbuchhandel

Ergebnisse in *Fachserie F-HG 1960/V*
(Bisher erschienen 2 Vorberichte)

Sonderbeiträge: Zur wirtschaftlichen Struktur des Verlagsbuchhandels in *WiSta 62/12*

Großhandel**Großhandelsumsätze**

monatlich u. jährlich in *Fachserie F 1 I*

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

jährlich in *WiSta 61/1; 62/1; 63/1; 64/1; 65/1*

Wareneinkauf, Lagerbestand und Rohertrag

jährlich in *Fachserie F 1 II*

jährlich in *WiSta 61/11; 62/11; 63/11; 64/12*

Sonderbeiträge: Zur Problematik der Rohertragsquoten in der Groß- und Einzelhandelstatistik in *WiSta 61/6*

Ein- und Verkaufsvereinigungen

monatlich und jährlich in *Fachserie F 2* (ab Januar 1965 eingestellt)

jährlich in *Fachserie F 1, I*

Einzelhandel**Einzelhandelsumsätze**

monatlich, halbjährlich und jährlich in *Fachserie F 3 I*

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

halbjährlich und jährlich in *WiSta 61/1, 7; 62/1, 7; 63/1; 64/7; 65/1*

Sonderbeiträge: Umsätze des Einzelhandels nach Umsatzgrößenklassen der Unternehmen in *WiSta 61/10*

Wareneinkauf, Lagerbestand und Rohertrag

jährlich in *Fachserie F 3 II*

jährlich in *WiSta 61/12; 62/12; 63/12; 64/12*

Sonderbeiträge: Zur Problematik der Rohertragsquoten in der Groß- und Einzelhandelstatistik in *WiSta 61/6*

Warenverkehr mit Berlin (West)

monatlich und jährlich in *Fachserie F 5*

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

jährlich in *WiSta 61/2; 62/9; 63/3; 64/2; 65/2*

Warenverkehr zwischen den Währungsgebieten der DM-West und der DM-Ost

monatlich und jährlich in *Fachserie F 6*

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Gastgewerbe

monatlich in *Fachserie F 7/1*

Fremdenverkehr

unregelmäßig in *Fachserie F 8*

Sonderbeiträge: Zur wirtschaftlichen Struktur des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes in *WiSta 62/7*

Winterreiseverkehr 1958 bis 1963 in *WiSta 63/9*

Urlaubs- und Erholungsreisen 1962 (Mikrozensusergebnisse) in *Fachserie F 8/8* und in *WiSta 65/1*

Beherbergungskapazität

jährlich in *Fachserie F 8 II*

jährlich in *WiSta 61/2; 62/2; 63/2; 64/2; 65/2*

Fremdenmeldungen und -übernachtungen

monatlich, halbjährlich und jährlich in *Fachserie F 8/1*

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

halbjährlich in *WiSta 61/2, 7; 62/2, 7; 63/2, 7; 64/2, 7*

Weitere Ergebnisse über Binnenhandel in:

Deutsche Bundesbank: Monats- und Jahresberichte

XIV. Außenhandel**Allgemeines**

Systematische Verzeichnisse: Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, Ausgabe 1965

Alphabetisches Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, Ausgabe 1965

Internationales Warenverzeichnis für den Außenhandel (rev. SITC), Ausgabe 1961

Gegenüberstellung der Abschnitte, Kapitel und Tarifnummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik und der Meldenummern des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik, Stand 1962

Gegenüberstellung der Teile, Abschnitte und Gruppen der Standard International Trade Classification (SITC) bzw. der Classification Statistique et Tarifaire pour le commerce international (CST) und der Meldenummern des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik (WI) und der Warennummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik (WA), Stand 1964

monatlich in *WiSta 61/1 H*

jährlich in *WiSta 61/1; 62/1; 63/1; 64/1; 65/1*

Sonderbeiträge: Warengliederungen der Außenhandelsstatistik, Stand 1961, in *AuHHD Sonderbeiträge Heft 16*

Die Bundesrepublik Deutschland auf den Importmärkten der OEEC und der Vereinigten Staaten 1958/59 in *AuBRD Sonderbeiträge Heft 13*

Der Handel mit den Ostblockländern in *Fachserie G 7 Heft 21*

Außenhandel mit den außereuropäischen Entwicklungsländern 1960 bis 1962 in *Fachserie G 7 Heft 22*

Der Außenhandel des Saarlandes nach der wirtschaftlichen Eingliederung in *WiSta 60/4*

Handelsverkehr der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands 1961—1963 in *Fachserie G 7 Heft 26*

Neuberechnung von Außenhandelsindizes auf der Basis 1954 in *WiSta 58/2*

Neuberechnung des Außenhandelsvolumens und der Außenhandelsindizes auf Basis 1960 in *WiSta 63/10*

Methodische Änderungen der Außenhandelsstatistik ab 1962 in *WiSta 61/12*

Spezialhandel nach Waren

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

jährlich in *WiSta 61/2; 62/2; 63/2; 64/2; 65/2*

Mengen und Werte (ohne Untergliederung nach Ländern)

nach Kapiteln des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik

monatlich in *Fachserie G 2*

nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft

monatlich in *Fachserie G 1*

vierteljährlich in *Fachserie G 3*

jährlich in *Fachserie G 1* und *G 3*

nach Warengruppen und -zweigen des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik

monatlich und jährlich in *Fachserie G 1*

Sonderbeiträge: Außenhandel nach Warengruppen und -zweigen des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik 1958—1962 in *Fachserie G 7 Heft 18*

Außenhandel nach Ländern und Warengruppen und -zweigen des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik in *Fachserie G 7 1962 Heft 19, 1963 Heft 24, 1964 Heft 27*

nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (CST)

monatlich und jährlich in *Fachserie G 1*

monatlich in englischer Sprache mit Angaben für die Herstellungs- und Verbrauchsländer in *Fachserie G 5*

Mengen und Werte (untergliedert nach Ländern)

nach Warennummern bzw. Zusammenfassungen von Warennummern

monatlich und jährlich in *Fachserie G 2*

Index der tatsächlichen Werte, des Volumens und der Durchschnittswerte; Volumenwerte

monatlich und jährlich in *Fachserie G 1* und *G 5*

Sonderarbeiten für bestimmte Warengruppen

Ein- und Ausfuhr an Kohlen und Koks

Monats- und Jahresergebnisse in *StB V/25* (bis Dezember 1961)

Spezialhandel nach Ländernjährlich in *WiSta* 61/3; 62/3; 63/3; 64/3; 65/3**Werte (ohne Untergliederung nach Waren)**

nach Herstellungs- und Verbrauchsländern

monatlich und jährlich in *Fachserie* G 1
vierteljährlich und jährlich in *Fachserie* G 3

nach Einkaufs- und Käuferländern

monatlich und jährlich in *Fachserie* G 1
vierteljährlich und jährlich in *Fachserie* G 3**Mengen und Werte (untergliedert nach Warengruppen bzw. -untergruppen)**

nach Herstellungs- und Verbrauchsländern

vierteljährlich und jährlich in *Fachserie* G 3

nach Einkaufs- und Käuferländern

vierteljährlich und jährlich in *Fachserie* G 3**Handelswege im Außenhandel**jährlich in *Fachserie* G 3 Ergänzungsheft 1 (Einfuhr nach Herstellungs- und Einkaufsländern) und Ergänzungsheft 2 (Ausfuhr nach Verbrauchs- und Käuferländern)
jährlich in *WiSta* 61/6; 62/6; 63/5; 64/5; 65/5**nach Mitgliedsländern der OEEC (OECD) bzw. nach Ländergruppen**monatlich und jährlich in *Fachserie* G 1 und G 3
monatlich in *WiSta* Tabellenteil
vierteljährlich in *Fachserie* G 3*Sonderbeiträge*: Der Außenhandel mit den Mitgliedsländern der OEEC im Jahre 1959 in *SIB* V/33 11, 1960 in *AuBRD* Sonderbeiträge Heft 14, 1961 (OECD) in *Fachserie* G 7 Heft 17**mit den Mitgliedsländern der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl**jährlich in *Fachserie* G 1**mit den Mitgliedsländern der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft**jährlich in *Fachserie* G 1, G 2, G 3 und G 7**Ausfuhr nach Herstellungsländern**monatlich und jährlich in *Fachserie* G 1**Ausfuhr von Waren ausländischen Ursprungs**jährlich in *Fachserie* G 2 (Ergänzungsheft)**Einfuhr, Zollerträge nach Abschnitten und Kapiteln des Zolltarifs**jährlich in *Fachserie* G 2 (Ergänzungsheft)**Generalhandel**

nach Warengruppen und -untergruppen

monatlich und jährlich in *Fachserie* G 1

nach Herstellungs- und Verbrauchsländern bzw. Einkaufs- und Käuferländern

jährlich in *Fachserie* G 1

Ein- und Ausfuhr von Mineralöl

monatlich und jährlich in *Fachserie* G 4**Lagerverkehr**jährlich in *Fachserie* G 1 und G 2 (Ergänzungsheft)*Sonderbeiträge*: Lagerverkehr in der Außenhandelsstatistik 1962 in *WiSta* 63/4Abgrenzung des Lagerverkehrs in der Außenhandelsstatistik in *Fachserie* G 7 Heft 25**Veredelungsverkehr**monatlich in *Fachserie* G 2
vierteljährlich und jährlich in *Fachserie* G 1 und G 3
jährlich in *Fachserie* G 2 (Ergänzungsheft)**Durchfuhr**vierteljährlich und jährlich in *Fachserie* G 6**XV. Verkehr****Allgemeines***Systematische Verzeichnisse*: Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1962

Bezirks- und Hafenverzeichnis für die Binnenschiffahrtsstatistik und die Statistik des Schiffs- und Güterverkehrs über See; Kilometrierungstabellen für die Binnenschiffahrtsstatistik, Ausgabe 1964

Verzeichnis der Häfen des Auslandes für die Verkehrsstatistik, gültig ab 1. 1. 1961, mit Nachträgen

jährlich in *WiSta* 61/2; 62/2; 63/3; 64/2*Sonderbeiträge*: Verkehrswirtschaft 1964 in *WiSta* 65/2**Verkehrszensus 1962***Sonderbeiträge*: Das Programm des Verkehrszensus 1962 in *WiSta* 62/8Verkehrsunternehmen, Verkehrsbetriebe und Verkehrskapazitäten in *WiSta* 64/11Struktur der Verkehrsunternehmen in *WiSta* 65/3**Güter- und Personenverkehr**vgl. auch die einzelnen Verkehrszweige
monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Güterbewegung der Verkehrszweige

vierteljährlich in *Fachserie* H 9

Güterverkehr nach Gütergruppen

vierteljährlich in *WiSta* 61/2*, 5*, 7*, 10*; 62/1*, 3*, 8*; 63/3*, 6*, 10*; 64/1*, 7*, 10*, 12*; 65/2**Eisenbahnverkehr**monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Güterbewegung auf deutschen Eisenbahnen

jährlich in *Fachserie* H 4**Straßenverkehr**

Straßen

unregelmäßig (Gemeindestraßen) in *Fachserie* H 5/S*Sonderbeiträge*: Das Straßennetz am 1. Januar 1961 in *WiSta* 63/7
Gemeindestraßen am 1. Januar 1961 in *WiSta* 63/12

Kraftfahrzeuge

monatlich (Zulassungen u. Besitzumschreibungen) in *WiSta* Tabellenteilhalbjährlich (Bestand) in *WiSta* 61/3*, 9*; 62/3*, 9*; 63/3*, 7*, 12*; 64/3*, 8*, 10*; 65/3*unregelmäßig (Fahrleistungen) in *Fachserie* H 5/S und in *WiSta* 61/5; 10; 62/11; 63/9*Sonderbeiträge*: Die Entwicklung des Bestandes an Personenkraftwagen in der Hand von Arbeitnehmern in *WiSta* 61/1Entziehungen von Fahrerlaubnissen und ihre Gründe in *WiSta* 61/6

Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen

monatlich in *WiSta* Tabellenteilunregelmäßig in *WiSta* 61/9

Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen

monatlich in *WiSta* Tabellenteiljährlich in *WiSta* 61/7unregelmäßig in *Fachserie* H 5/II

Nahverkehr mit Lastkraftfahrzeugen

Sonderbeiträge: Güternahverkehr mit Lastkraftfahrzeugen in *WiSta* 64/3

Güterbewegung im grenzüberschreitenden Straßenverkehr mit Kraftfahrzeugen

jährlich in *Fachserie* H 5/Ijährlich in *WiSta* 61/8**Binnenschifffahrt**

Bestand an Binnenschiffen

jährlich in *Fachserie* H 1*Sonderbeiträge*: Die deutsche Rheinflotte in *WiSta* 61/1Bestand an fahrfähigen Binnenschiffen am 1. Januar 1963 in *WiSta* 63/12Güterverkehr auf den Binnenwasserstraßen
Güterumschlag in den Binnenhäfenmonatlich und jährlich in *Fachserie* H 1
monatlich (Güterverkehr) in *WiSta* Tabellenteil
jährlich in *WiSta* 61/3; 62/4; 63/4; 64/4; 65/4

- Güterbewegung mit Binnenschiffen**
jährlich in *Fachserie H 1*
- Tonnenkilometrische Leistungen auf Binnenwasserstraßen**
monatlich und jährlich in *Fachserie H 1*
- Schiffsunfälle auf Binnenwasserstraßen**
jährlich in *Fachserie H 1*
unregelmäßig in *WiSta 61/12*

Seeschifffahrt

- Bestand an Seeschiffen**
monatlich und jährlich in *Fachserie H 2*
Sonderbeiträge: Bestand an fahrfähigen Seeschiffen am 1. Januar 1963 in *WiSta 63/12*

- Schiffs- und Güterverkehr über See**
monatlich und jährlich in *Fachserie H 2*
monatlich in *WiSta* Tabellenteil
jährlich in *WiSta 61/3; 62/4; 63/4; 64/4; 65/4*

- Güterumschlag in den Seehäfen**
monatlich und jährlich in *Fachserie H 2*

- Güterbewegung mit Seeschiffen**
jährlich in *Fachserie H 2*

Luftverkehr

- Bestand an Luftfahrzeugen**
jährlich in *Fachserie H 3*

- Flughafenverkehr**
monatlich und jährlich in *Fachserie H 3*
monatlich in *WiSta* Tabellenteil

- Personenverkehr mit Luftfahrzeugen**
monatlich und jährlich in *Fachserie H 3*
monatlich in *WiSta* Tabellenteil
unregelmäßig in *WiSta 62/7; 65/4*

- Güterverkehr mit Luftfahrzeugen**
monatlich und jährlich in *Fachserie H 3*
monatlich in *WiSta* Tabellenteil
unregelmäßig in *WiSta 61/8; 62/7*

- Personen- und tonnenkilometrische Leistungen**
monatlich und jährlich in *Fachserie H 3*
monatlich in *WiSta* Tabellenteil

- Flugbetriebsunfälle**
jährlich in *Fachserie H 3*

Grenzüberschreitender Reiseverkehr

- monatlich und jährlich in *Fachserie H 7*
jährlich in *WiSta 61/3*

Nachrichtenverkehr

- Ton- und Fernschrundfunkgenehmigungen**
monatlich in *WiSta* Tabellenteil
unregelmäßig in *Fachserie H 8*
unregelmäßig in *WiSta 61/4*

- Bundespost**
monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Güterverkehr in Rohrleitungen

- monatlich (rohes Erdöl) in *WiSta* Tabellenteil

Straßenverkehrsunfälle

- monatlich und jährlich in *Fachserie H 6*
monatlich in *WiSta* Tabellenteil
jährlich in *WiSta 61/3, 5; 62/3, 5; 63/3, 5; 64/3, 5; 65/3*
Sonderbeiträge: Unfallhäufigkeit einzelner Kraftfahrzeugarten unter Berücksichtigung ihrer Fahrleistungen 1959 in *WiSta 62/8*

Weitere Ergebnisse über Verkehr in:

- Deutsche Bundesbahn: Statistische Monatsübersichten, Geschäftsbericht der Deutschen Bundesbahn (jährl.), Die Deutsche Bundesbahn (monatl.)
- Deutsche Bundespost: Geschäftsbericht (jährl. und viertelj.), Statistische Ergebnisse (jährl.)
- Bundesministerium für Verkehr, Abt. Seeverkehr: Monatsbericht über den Seeschiffsbestand
- Wasser- und Schifffahrtsdirektion Kiel im Auftrage des Bundesministeriums für Verkehr: Vierteljahresberichte über den Schiffs- und Güterverkehr durch den Nord-Ostsee-Kanal

- Kraftfahrt-Bundesamt: Statistische Mitteilungen [Zulassungen (monatl.), Besitztumschreibungen (monatl.), Erteilungen von Fahr- und Fahrerlaubnissen (jährl.), Versagung und Entziehung von Führerscheinen (halbjährl.), Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen (monatl.), Interzonaler Straßenverkehr (monatl.), Vorübergehend abgemeldete Kraftfahrzeuge (halbjährl.), Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern (jährlich zweimal), Tätigkeit der technischen Prüfstellen (halbjährl.), Grenzüberschreitender Verkehr mit Kraftfahrzeugen (monatl.)]
- Bundesanstalt für den Güterfernverkehr: Jahresberichte über den Gewerblichen Güterfernverkehr und den Möbelfernverkehr
- Bundesanstalt für den Güterfernverkehr und Kraftfahrt-Bundesamt: Gemeinsame Berichte über den Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen [Gewerblicher Fernverkehr (monatl.), Möbelfernverkehr (viertelj.), Werkfernverkehr (jährl.)]

XVI. Geld und Kredit

Geld- und Kreditvolumen

- Geldvolumen**
monatlich in *WiSta* Tabellenteil

- Kreditvolumen (Bankkredite)**
monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Realkredite

- Hypothekenebewegung**
jährlich in *WiSta 61/11; 62/12; 63/11; 64/12*

- Boden- und Kommunalkreditinstitute**
monatlich und jährlich in *Fachserie I 1*
monatlich in *WiSta* Tabellenteil
jährlich in *WiSta 61/3; 62/3; 63/4; 64/4; 65/4*

- Bausparkassen**
jährlich in *WiSta 61/7; 62/7; 63/6; 64/8*

Wertpapiermärkte

- Kursbewegung**
jährlich in *WiSta 61/1; 62/1; 63/1; 64/1; 65/1*

Festverzinsliche Wertpapiere

- Auflegung, Absatz und Umlauf**
monatlich in *WiSta* Tabellenteil
Sonderbeiträge: Die Unterbringung der festverzinslichen Wertpapiere in *WiSta 61/7*

- Kursdurchschnitt**
monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Aktien

- Auflegung, Absatz und Umlauf**
monatlich in *WiSta* Tabellenteil
Sonderbeiträge: Der Depotbesitz an deutschen Aktien in *WiSta 61/6*
Die soziologische Struktur des Aktien-Streubesitzes in *WiSta 62/5*

- Index der Aktienkurse**
wöchentlich in *Fachserie I 2/1*
monatlich in *WiSta* Tabellenteil

- Kurs, Dividende, Rendite**
monatlich in *Fachserie I 2/II*
monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Zahlungsschwierigkeiten

- Konkurse und Vergleichsverfahren**
vierteljährlich und jährlich in *WiSta* Tabellenteil
halbjährlich in *Fachserie I 3*
jährlich in *WiSta 61/2; 62/2; 63/2; 64/3; 65/3*
jährlich (finanzielle Ergebnisse) in *WiSta 61/4; 62/5; 63/5; 64/5*

- Wechselproteste**
vierteljährlich in *WiSta* Tabellenteil
halbjährlich (einschl. Scheckproteste) in *Fachserie I 3*

Weitere Ergebnisse über Geld und Kredit in:

- Deutsche Bundesbank: Jährlicher Geschäftsbericht, Monatsberichte (Statistische Bilanz der Kreditinstitute einschl. der Deutschen Bundesbank, Bargeldumlauf, Bankeinlagen, Mindestreserven, Kredite, Kreditnehmer, Teilzahlungs- und Konsumentenkredite, Sparverkehr, Wertpapiermärkte, Börsenumsatz, Devisenkurse, Geld- und Zinssätze, Ausgleichsfordernungen)
- Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen: Jährlicher Geschäftsbericht (Private Bausparkassen), Monatliche Veröffentlichungen

XVII. Versicherungen

Sozialversicherung a. Hauptabschnitt XVIII. Öffentliche Sozialleistungen
jährlich — Kapitalanlagen der Individualversicherung — in *WiSta* 61/6; 62/6; 63/7; 64/7

Weitere Ergebnisse über Versicherungen in:

Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen:
Jährlicher Geschäftsbericht, Monatliche Veröffentlichungen (Privatversicherungen, Lebensversicherungen)

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Allgemeines

Systematische Verzeichnisse: Verzeichnis der Krankheiten, Gesundheitsschädigungen und Todesursachen für die Statistik der Sozialversicherungsträger, Ausgabe 1962

Sonderbeiträge: Staatlicher und kommunaler Sozialaufwand in *WiSta* 62/5

Sozialversicherung

Soziale Krankenversicherung
monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Gesetzliche Unfallversicherung

halbjährlich in *WiSta* 62/6*, 12*; 63/9*; 64/8*; 65/2*

Soziale Rentenversicherung (Arbeiterrentenversicherung, Angestelltenversicherung und Knappschaftliche Rentenversicherung)

vierteljährlich in *WiSta* 61/3*, 6*, 7*, 10*; 62/2*, 3*, 9*—12*; 63/1*, 3*, 5*, 6*, 7*; 64/1*, 6*, 8*; 65/2*, 3*

Arbeitslosenversicherung u. Arbeitslosenhilfe (Hauptbetragsempfänger, Einnahmen und Ausgaben)
monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Sozialhilfe

jährlich in *Fachserie* K 1/1

jährlich in *WiSta* 61/8; 62/8; 63/8; 64/8

Sonderbeiträge: Fürsorge für hilfsbedürftige Deutsche im Ausland 1959—1962 in *Fachserie* K 1/8 und in *WiSta* 64/6

Neue Jahresstatistik über die Sozialhilfe (Ursache und Einkommensquelle bei Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt) in *WiSta* 65, 3

Offene Fürsorge

Sonderbeiträge: Die einmaligen Unterstützungen der offenen wirtschaftlichen Fürsorge in *SIB* VI/28/46 und in *WiSta* 60/7

Geschlossene Fürsorge

Sonderbeiträge: Die in Anstaltsfürsorge untergebrachten Personen in *SIB* VI/28/49 und in *WiSta* 61/5

Dauer der Anstaltsfürsorge in *WiSta* 61, 10

Kriegsopferfürsorge

jährlich in *Fachserie* K 1/11

jährlich in *WiSta* 63/8; 64/9

Öffentliche Jugendhilfe

jährlich in *Fachserie* K 2

jährlich in *WiSta* 61/10; 62/11; 63/6; 64/11

Weitere Ergebnisse über Öffentliche Sozialleistungen in:

Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung: Arbeits- und Sozialstatistische Mitteilungen (Rentenversicherungen, Betriebsmittel und Vermögensanlagen in den Rentenversicherungen, Soziale Krankenversicherung, Gesetzliche Unfallversicherung, Arbeitsgerichtsbarkeit, Sozialgerichtsbarkeit, Kriegsopfersversorgung), Bundesversorgungsblatt (Kriegsopfersversorgung)

Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung: Jährlicher Geschäftsbericht, Amtliche Nachrichten (Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe, Beitragszahler zur Arbeitslosenversicherung, Wertschöpfende Arbeitslosenhilfe, Tätigkeit der Widerspruchsstellen und der Sozialgerichte)

Bundesausgleichsamt: Statistische Informationen und Amtliches Mitteilungsblatt (Lastenausgleich: Schadensfeststellung und Hauptentschädigung, Kriegsschadenrente und Beihilfen zum Lebensunterhalt, Hausratsentschädigung und Beihilfen zur Hausratsbeschaffung, Aufbaudarlehen, Ausbildungshilfe, Währungsausgleich für Sparguthaben Vertriebener, Förderung von Heimen, Tätigkeit der Heimatauskunftsstellen, Altsparegesetz)

XIX. Finanzen und Steuern

Finanzwirtschaft von Bund, Ländern und Gemeinden

Haushaltsansätze

jährlich in *Fachserie* L 1/1

Rechnungsstatistik (Staatsfinanzen, Kommunalfinanzen, Öffentliche Finanzwirtschaft)

jährlich in *Fachserie* L 1/11

Sonderbeiträge: Die Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden im Rechnungsjahr 1959 in *WiSta* 61/6; 1962 in *WiSta* 64/5
Staatliche und kommunale Finanzwirtschaft 1963 in *WiSta* 65/4

Personalausgaben

jährlich in *WiSta* 61/7; 62/12; 63/6; 64/7

Sonderbeiträge: Personal und Personalausgaben für das öffentliche Bildungswesen in *WiSta* 61/11

Personal und Personalausgaben für das Sozial- und Gesundheitswesen in *WiSta* 62/4

Personal und Personalausgaben der Rechtspflege in *WiSta* 63/8

Investitionen und Schulden

vierteljährlich in *Fachserie* L 1/111

Finanzzuweisungen und Umlagen

jährlich in *Fachserie* L 1/IV

Allgemeine Umlage der Landkreise

jährlich in *Fachserie* L 1/IV

Kassenmäßige Steuereinnahmen

vierteljährlich (Staats- und Gemeindesteuern) in *Fachserie* L 2 monatlich (Staatssteuern) in *WiSta* Tabellenteil

vierteljährlich (Gemeindesteuern) in *WiSta* 61/3*, 5*, 8*, 11*; 62/1*, 3*, 6*, 8*, 11*; 63/3*, 5*, 6*, 8*, 11*; 64/3*, 5*, 8*, 11*; 65, 3*

Sonderbeiträge: Die kommunalen Steuereinnahmen im Rechnungsjahr 1959 und Kalenderjahr 1960 in *WiSta* 61/4

Die kommunalen Steuereinnahmen 1962 in *WiSta* 63/5

Einnahmen aus der Kraftfahrzeugsteuer in *WiSta* 63/7

Einnahmen aus der Grunderwerbsteuer in *WiSta* 63/12

Einnahmen der Gemeinden aus Grundsteuern in *WiSta* 64/5

Einnahmen aus der Beförderungsteuer in *WiSta* 64/11

Schulden und Vermögen von Bund, Ländern und Gemeinden

jährlich (Schulden) in *Fachserie* L 3/1

jährlich in *WiSta* 61/5; 62/5, 9; 63/5, 9; 64/6, 9

Sonderbeiträge: Schuldendienstleistungen der kommunalen Haushalte in *WiSta* 65/2

Personal von Bund, Ländern und Gemeinden

jährlich in *Fachserie* L 4

jährlich in *WiSta* 61/1, 5; 62/1, 5; 63/1, 4; 64/2, 5; 65/1

Sonderbeiträge: Weibliches Personal im öffentlichen Dienst am 2. Oktober 1960 in *WiSta* 61/6; am 2. Oktober 1963 in *WiSta* 64/5

Die landsmannschaftliche Herkunft der Bundesbeamten in *WiSta* 61/9

Personal und Personalausgaben für das öffentliche Bildungswesen in *WiSta* 61/11

Personal und Personalausgaben für das Sozial- und Gesundheitswesen in *WiSta* 62/4

Frauen im Bundesdienst in *WiSta* 62/4

Juristen im öffentlichen Dienst in *WiSta* 63/7

Personal und Personalausgaben der Rechtspflege in *WiSta* 63/8

Finanzen ausgewählter Aufgabengebiete

Staatliche Zuschüsse an die Kirchen und andere Religionsgemeinschaften in *WiSta* 62/11

Staatliche und kommunale Aufwendungen für Krankenanstalten sowie sonstige Einrichtungen des Gesundheitswesens und ihre Finanzierung, Rechnungsjahre 1956 bis 1959 in *SIB* VII/32/2

Finanzen der staatlichen und kommunalen Krankenanstalten und sonstiger Einrichtungen des Gesundheitswesens in *WiSta* 61/4

Finanzen der staatlichen und kommunalen Krankenanstalten in *WiSta* 63/10

Finanzen der Technischen Hochschulen und Ingenieurschulen in *WiSta* 61/2

Staatliche und kommunale Aufwendungen für Schulen und ihre Finanzierung in *WiSta* 61/8; 63/7; 64/4

Staatliche und kommunale Ausgaben für Schulen 1957 bis 1962 in *Fachserie* L 5/7

Finanzen der Pädagogischen Hochschulen in *WiSta* 61/9
Staatlicher und kommunaler Aufwand für Hochschulen und sonstige wissenschaftliche Aufgaben in *WiSta* 62/7; 64/8

Finanzen der Hochschulen und sonstige staatliche und kommunale Förderung der Wissenschaft, Rechnungsjahre 1957 bis 1961 in *Fachserie* L 5/3

Staatliche und kommunale Aufwendungen für Theater, Museen und sonstige kulturelle Aufgaben in *WiSta* 62/10; 64/11
Staatliche Ausgaben und Einnahmen für die Rechtspflege in *WiSta* 62/4

Einnahmen und Ausgaben der Forstwirtschaft bei Bund, Ländern und Gemeinden in *WiSta* 61/10; 65/4

Ausgaben des Bundes und der Länder zur Verbesserung der Agrarstruktur in *WiSta* 64/1

Ausgaben zur Förderung der Milchwirtschaft und ihre Finanzierung in *WiSta* 64/12

Förderung des Wohnungsbaues durch die öffentliche Hand, Rechnungsjahre 1957 bis 1962 in *Fachserie* L 5/5

Ausgaben von Bund, Ländern und Gemeinden für das Straßenwesen in *WiSta* 62/3; 63/3 und in *Fachserie* L 5/1, 3, 6

Öffentlicher Aufwand für Jugend und Sport in *WiSta* 64/1
Staatlicher und kommunaler Sozialaufwand in *WiSta* 62/5

Sozialaufwand von Bund, Ländern und Gemeinden (Gv.) und seine Finanzierung, 1955 bis 1960 in *Fachserie* L 5/2

Einnahmen der Länder aus Spiel- und Wettunternehmen in *WiSta* 63/6

Einkommen- und Vermögensteuern

unregelmäßig (Einkommen- und Körperschaftsteuer) in *Fachserie* L 6/I und in *WiSta* 61/3; 64/10

unregelmäßig (Lohnsteuer) in *SIBRD* Band 230 und in *WiSta* 64/3

unregelmäßig (Vermögensteuer) in *Fachserie* L 6/III und in *WiSta* 63/6

unregelmäßig (Einheitswerte) in *Fachserie* L 6/IV und in *WiSta* 64/5, 11

jährlich (Erbchaftsteuer) in *Fachserie* L 6/V

Sonderbeiträge: Die nicht ganzjährig beschäftigten Lohnsteuerpflichtigen — Ergebnisse einer Sonderaufbereitung der Lohnsteuerkarten 1958 von Hessen und Hamburg — in *WiSta* 63/2

Umsatzsteuer

zweijährlich (bis 1962 jährlich) in *Fachserie* L 7
jährlich in *WiSta* 61/11; 62/7, 10; 63/9, 11

Sonderbeiträge: Unternehmen und ihre Umsätze nach Umsatzgrößenklassen in *WiSta* 61/12; 62/11; 63/12

Umsätze freier Berufe in *WiSta* 61/2; 62/2, 12; 64/3

Unternehmen u. ihre Umsätze nach Rechtsformen in *WiSta* 64/1

Verbrauchssteuern

monatlich in *WiSta* Tabellenteil
monatlich, halbjährlich und jährlich (Tabaksteuer) in *Fachserie* L 8/I

monatlich und jährlich (Biersteuer) in *Fachserie* L 8/II
jährlich (Mineralölsteuer) in *Fachserie* L 8/III

jährlich (Branntweinmonopol) in *Fachserie* L 8/IV
vierteljährlich und jährlich (Schaumweinsteuer) in *Fachserie* L 8/V

jährlich (Zucker-, Salz-, Leuchtmittel-, Zündwaren-, Spielkarten-, Essigsäure- und Süßstoffsteuer) in *Fachserie* L 8/VI

unregelmäßig (Zusammenfassung mehrjähriger Ergebnisse der verschiedenen Verbrauchssteuerstatistiken) in *Fachserie* L 8

Sonderbeiträge: Verbrauch von Genußmitteln und anderen verbrauchbesteuerten Erzeugnissen 1955 bis 1960 in *WiSta* 61/8; 1961 und 1962 in *WiSta* 63/8; 1963 in *WiSta* 64/6

Schaumweinwirtschaft 1958 bis 1962 in *WiSta* 63/5; 1959 bis 1963 in *WiSta* 64/4

Tabakgewerbe, Tabakhandel sowie Tabakanbau 1962 in *WiSta* 63/8; 1963 in *WiSta* 64/6

Brauwirtschaft 1962 in *WiSta* 63/8; 1963 in *WiSta* 64/7

Realsteuern

jährlich (Realsteuervergleich) in *Fachserie* L 9/I
unregelmäßig (Gewerbsteuer) in *Fachserie* L 9/II und in *WiSta* 62/9; 63/5

Weitere Ergebnisse über Finanzen und Steuern in:

Bundesministerium für Finanzen: Bundesanzeiger und Ministerialblatt des Bundesministers der Finanzen (Haushaltseinnahmen und -ausgaben des Bundes (viertelj. mit Monatsergebnissen), Haushaltseinnahmen und -ausgaben der Länder (viertelj.), Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes und der Länder (monatlich), Schuldenstand der Länder (viertelj.), Vierteljahresberichte über die Branntweinerzeugung]

XX. Preise

Allgemeines

monatlich in *WiSta* 61/1 H
jährlich in *WiSta* 81/1; 62/1; 63/1; 64/1

Sonderbeiträge: Zur Frage der Berechnung durchlaufender Reihen für die Indices mit dem neuen Basisjahr 1958 in *WiSta* 61/6

Zur Praxis des zeitlichen Vergleichs bei der Ermittlung von Preisreihen in *WiSta* 61/11

Qualitätsänderungen und Preisindices in *WiSta* 63/10

Erzeugerpreise

monatlich in *Fachserie* M 3 und M 4
monatlich in *WiSta* Tabellenteil

jährlich in *Fachserie* M 2

Sonderbeiträge: Durchschnittserlöse für frische Seefische 1950-1961 (und 1936/38) in *PLW* Reihe 4 Dezember 1961;

1958-1962 in *Fachserie* M 4 Januar 1963;
1958-1963 in *Fachserie* M 4 Februar 1964

Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte

monatlich und jährlich in *Fachserie* M 3
monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Sonderbeiträge: Der Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte auf der Basis 1958 in *WiSta* 61/11

Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte nach Wirtschaftszweigen in *WiSta* 62/9

Zusammengefaßter Index der Erzeugerpreise für Industrieprodukte im Inlands- und Auslandsabsatz in *WiSta* 62/11

Erzeugerpreise für im Inland abgesetzte Investitionsgüter und Verbrauchsgüter in *WiSta* 62/4; 63/8

Der Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte auf der Basis 1962 in *WiSta* 65/2

Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte

monatlich und jährlich in *Fachserie* M 4
monatlich in *WiSta* Tabellenteil

jährlich in *WiSta* 61/8; 62/8; 63/8; 64/8

Sonderbeiträge: Erzeugerpreise für Schnittblumen und Topfpflanzen in *WiSta* 62/4

Die Neubasierung der Preisindices für die Landwirtschaft in *WiSta* 61/12; 65/5

Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte

monatlich und jährlich in *Fachserie* M 4
monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Sonderbeiträge: Der Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte auf der Basis 1958 in *WiSta* 63/6

Preisindex ausgewählter Grundstoffe

monatlich und jährlich in *Fachserie* M 2
monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Sonderbeiträge: Der Preisindex ausgewählter Grundstoffe auf der Basis 1958 in *WiSta* 62/12

Verkaufspreise des Großhandels

monatlich und jährlich in *Fachserie* M 8
monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Sonderbeiträge: Neue Statistik der Großhandelspreise in *WiSta* 62/10

Einkaufspreise der Landwirtschaft

monatlich in *Fachserie* M 4

Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel

monatlich und jährlich in *Fachserie* M 4
monatlich in *WiSta* Tabellenteil

jährlich in *WiSta* 61/8; 62/8; 63/8

Sonderbeiträge: Die Neubasierung der Preisindices für die Landwirtschaft in *WiSta* 61/12; 65/5

Preise für Außenhandelsgüter

vgl. auch Hauptabschnitt XIV. Außenhandel (Index der Durchschnittswerte)

Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter

monatlich und jährlich in *Fachserie* M 1
monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Sonderbeiträge: Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter auf Basis 1958 in *WiSta* 62/10

Index der Verkaufspreise für Ausfuhrüter

monatlich und jährlich in *Fachserie M 1*
monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Sonderbeiträge: Index der Verkaufspreise für Ausfuhrüter auf Basis 1958 in *WiSta 62/10*

Einfuhrpreise

monatlich und jährlich in *Fachserie M 1*

Sonderbeiträge: Entwicklung der Einfuhrpreise bei den EWG-Marktordnungsgütern in *WiSta 65/4*

Baupreise

Sonderbeiträge: Zur Revision der Baupreisstatistik in *WiSta 59/11* und in *Studies* No. 10

Zur Steigerung der Baupreise von 1960 auf 1961 in *WiSta 62/6*

Meßziffern für Bauleistungspreise und Preisindices für Bauwerke

vierteljährlich in *Fachserie M 5/1*

vierteljährlich in *WiSta 61/1**, 5*, 8*, 11*, 12*; 62/3*, 6*, 9*, 12*; 63/5*, 6*, 11*, 12*; 64/5*, 8*, 9*, 11*; 65/2*, 4*

Sonderbeiträge: Neuberechnung von Preismeßziffern für Bauleistungen und eines Preisindex für Wohngebäude in *WiSta 59/11* und in *Studies* No. 10

Zur Aussagekraft des Preisindex für den Straßenbau in *WiSta 62/7*

Baupreisindex des Statistischen Bundesamtes und Konjunkturtest des Instituts für Wirtschaftsforschung in *WiSta 65/1*

Die Entwicklung der Preise für Bauleistungen bei Wohn- und Nichtwohngebäuden nach Strukturzonen von 1958 bis August 1962 in *Fachserie M 5* Februar 1963

Baulandpreise

vierteljährlich und jährlich in *Fachserie M 5/II*

vierteljährlich in *WiSta* Tabellenteil

Sonderbeiträge: Die neue Statistik der Baulandpreise in *WiSta 62/8, 11*

Preise für Bauland seit 1962 in *WiSta 64/12*

Einzelhandelspreise, Verbraucherpreise

wöchentlich, monatlich und jährlich in *Fachserie M 6*
monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Sonderbeiträge: Verbraucherpreise für Fleisch und Seefische 1950-1961 (und 1938) in *PLW* Reihe 6 Dezember 1961

Preisentwicklung für Textilien und Bekleidung in *WiSta 62/7*

Index der Einzelhandelspreise

monatlich in *Fachserie M 6*

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Sonderbeiträge: Zur Berechnung eines Index der Einzelhandelspreise in *WiSta 52/9*

Preisindex für die Lebenshaltung

monatlich in *Fachserie M 6*

monatlich in *WiSta 61/II*

Sonderbeiträge: Zum Preisindex für die Lebenshaltung in *WiSta 56/10*; 58/10

Zur Aussagekraft von Preisindexziffern der Lebenshaltung in *WiSta 60/1* und in *Studies* No. 11

Der Preisindex für die Lebenshaltung einer mittleren Verbrauchergruppe auf der Basis 1958 in *WiSta 61/1, 2*

Eine durchlaufende Reihe für den Preisindex der Lebenshaltung nach der Neubasierung auf 1958 in *WiSta 61/6*

Der Preisindex für die Lebenshaltung einer unteren Verbrauchergruppe (Renten- und Fürsorgeempfänger-Haushalte) auf Basis 1958 in *WiSta 61/11*

Neuberechnung eines Preisindex für die einfache Lebenshaltung eines Kindes auf der Basis 1958 in *WiSta 62/3*

Sonderrechnungen zum Preisindex für die Lebenshaltung und zur Statistik der Verbraucherpreise in *WiSta 64/2*

Entwicklung der Wohnungsmieten in „weißen“ und „schwarzen“ Gemeinden in *WiSta 64/3*

Der neue Preisindex für die Lebenshaltung — Umstellung auf Verbrauchsverhältnisse von 1962 und die neue Gütersystematik in *WiSta 64/8*

Der Preisindex für die Lebenshaltung von Renten- und Sozialhilfeempfängern auf Basis 1962 in *WiSta 65/3*

Preise im Beherbergungs- und Gaststätten-gewerbe

unregelmäßig in *WiSta 61/7, 9*; 62/4, 6; 63/7; 64/6

Preise für Verkehrsleistungen

vierteljährlich in *Fachserie M 7*

Weitere Ergebnisse über Preise in:

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten:

Statistische Monatsberichte

Bundesministerium für Wohnungsbau: Bundesbaublatt

XXI. Löhne und Gehälter

s. a. Hauptabschnitte XI. Industrie und Handwerk, XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen (Lohn- und Gehaltssummen) und XIX. Finanzen und Steuern (Lohn- und Einkommensteuer) sowie XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Allgemeines

Sonderbeiträge: Die Aufwendungen der Arbeitgeber für Löhne und Lohnnebenkosten in 14 ausgewählten Industriezweigen 1959 und 1962 in *Fachserie M 15/S* sowie in *WiSta 62/4* und 64/6; 1960 in 8 ausgewählten Industriezweigen in *Fachserie M 15/S* und in *WiSta 63/2*; 1961 in ausgewählten Industriezweigen in *Fachserie M 15/S* und in *WiSta 63/8*

Die Lohnkosten in 14 Industriezweigen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft im Jahr 1959 in *WiSta 62/6*

Die Lohnkosten in 8 Industriezweigen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft im Jahr 1960 in *WiSta 63/11*

Die Lohnkosten in 13 Industriezweigen der EWG 1961 in *WiSta 64/9*

Reform der laufenden Verdiensterhebung in Industrie und Handel 1964 in *WiSta 64/12*

Gehalts- und Lohnstrukturerhebungen**Gewerbliche Wirtschaft und Dienstleistungsbereich**

Ergebnisse 1957 in *StB VI/12/1-5* und in *StBRD* Band 246

Heft 1: Verdienste der Arbeiter in der Industrie im Oktober 1957

Heft 2: Verdienste der Angestellten in der gewerblichen Wirtschaft im Oktober 1957

Heft 3: Aufwendungen der Unternehmen für ihre Arbeitnehmer im Jahr 1957

Sonderbeiträge: Soziologische Struktur der erfaßten Arbeiter und Bruttostundenverdienste in *WiSta 59/6*

Arbeitszeiten und Bruttowochenverdienste in *WiSta 59/7*

Die Angestelltenverdienste in *WiSta 59/9*

Die Aufwendungen der Unternehmen für ihre Arbeitnehmer im Jahr 1957 in *WiSta 60/7*

Ergebnisse 1962 in *Fachserie M 17/1*

Sonderbeiträge: Die übertarifliche Bezahlung der Arbeiter in der gewerblichen Wirtschaft und im Dienstleistungsbereich im Oktober 1962 in *WiSta 64/12*

Verdienste der Arbeiter nach Bruttomonatsverdienstklassen in *WiSta 65/2*

Arbeiter- und Angestelltenverdienste in der Seeschifffahrt in *WiSta 65/2*

Landwirtschaft

Ergebnisse 1962 in *Fachserie M 17/II*

Sonderbeiträge: Gehalts- und Lohnstrukturerhebung in der Landwirtschaft 1962 in *WiSta 63/11, 12*

Forstwirtschaft

Ergebnisse 1962 in *Fachserie M 17/III*

Sonderbeiträge: Lohnstrukturerhebung in der Forstwirtschaft 1962 in *WiSta 63/8*

Erwerbsgartenbau

Ergebnisse 1962 in *Fachserie M 17/IV*

Sonderbeiträge: Gehalts- und Lohnstrukturerhebung im Erwerbsgartenbau 1962 in *WiSta 63/4*

Tatsächliche Arbeitsverdienste**Industrie und Handel**

vierteljährlich in *Fachserie M 15/I* Arbeiter, *M 15/II* Angestellte

vierteljährlich in *WiSta 61/2, 3, 5, 6, 8, 9, 12*; 62/2, 3, 6, 8-12;

63/3, 6, 9, 11, 12; 64/3, 5, 10, 12; 65/2

vierteljährlich in *WiSta* Tabellenteil

Sonderbeiträge: Neuberechnung der Indices über die Verdienste und die bezahlten Wochenstunden der Industriearbeiter in *WiSta 59/4*

Index der Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel auf der Basis 1958 in *WiSta 62/2*

Landwirtschaft

jährlich in *Fachserie M 14*

jährlich in *WiSta 61/12*; 63/1; 64/1; 65/2

Handwerk

halbjährlich in *Fachserie M 16*

halbjährlich in *WiSta 61/3, 10*; 62/4, 10; 63/4, 10; 64/4, 10; 65/4

Öffentlicher Dienst

vgl. Statistisches Jahrbuch 1957, Quellennachweis

Tariflöhne und -gehälter

Zusammenstellung einer Auswahl der bestehenden Tarifverträge halbjährlich in *Fachserie M 11/I Arbeiter, M 11/II Angestellte*
Sonderbeiträge: Zur Berechnung von Indices der Tariflöhne und Tarifgehälter in *WiSta 58/9*
 Die Indices in der Lohnstatistik auf der Basis 1958 in *WiSta 61/12*
 Vergleich des Index der tariflichen Stundenlöhne mit dem Index der Bruttostundenverdienste in *WiSta 62/10*

Gewerbliche Wirtschaft und öffentliche Verwaltung

vierteljährlich (auch Wochenarbeitszeiten) in *Fachserie M 11/III*
 vierteljährlich in *WiSta 61 2, 5, 8, 11; 62/3, 5, 8, 11; 63/2, 5, 8, 11; 64/2, 3, 4, 7, 10; 65/2, 4*
Sonderbeiträge: Index der tariflichen Monatsgehälter der Angestellten in der gewerblichen Wirtschaft und öffentlichen Verwaltung auf der Basis 1958 in *WiSta 62/1*

Landwirtschaft

jährlich in *Fachserie M 11/III* mit Vierteljahresergebnissen
 jährlich in *WiSta 61/2, 11; 62/8; 63/8; 64/12*
Sonderbeiträge: Zur Berechnung eines Index der Tariflöhne in der Landwirtschaft in *WiSta 58/11*
 Der neue Index der Tariflöhne in der Landwirtschaft in *WiSta 64/2*

Weitere Ergebnisse über Löhne und Gehälter in:

Bundesministerium für Arbeit: Bundesarbeitsblatt
 Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten:
 Statistische Monatsberichte, Berichte über Landwirtschaft

XXII. Versorgung und Verbrauch

vgl. auch Hauptabschnitte XIX. Finanzen und Steuern (Verbrauchssteuern), XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Einkommens- und Verbrauchsstichproben

Ergebnisse in *Fachserie M 18:*
 Ausstattung der privaten Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern 1962/63
Sonderbeiträge: Die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1962 in *WiSta 61 10*
 Langlebige Gebrauchsgüter in den Haushalten — Ein Beitrag der amtlichen Statistik zur Marktforschung — in *WiSta 63/11*
 Die Schichtung der Einkommen privater Haushalte (Stichprobenergebnisse 1957, 1960 und 1961) in *WiSta 63/4*
 Ausgewählte Vermögensformen in privaten Haushalten in *WiSta 64/3*
 Nutzung der Bildungs- und Ausbildungsstätten durch die privaten Haushalte in *WiSta 64/4*

Wirtschaftsrechnungen in privaten Haushalten

Laufende Erhebungen

Arbeitnehmerhaushalte

monatlich und vierteljährlich in *WiSta* Tabellenteil
 vierteljährlich und jährlich in *Fachserie M 13 I*
 vierteljährlich in *WiSta 61/7; 62/1, 4, 7, 10; 63/2, 6, 10, 12; 64/9, 10; 65/1*
 jährlich in *WiSta 61/4; 62/4; 63/4; 64/4*

Rentnerhaushalte

jährlich in *Fachserie M 13/II*
 jährlich in *WiSta 61/6; 62/6; 63/5; 64/5*

Sondererhebungen

Ergebnisse in PLW Reihe 13
 Sonderheft 1: Verbrauch in Arbeitnehmerhaushalten in den Jahren 1949 und 1950/51
 Sonderheft 2: Verbrauch in Haushalten von Renten- und Fürsorgeempfängern 1951/52
 Sonderheft 3: Verbrauch in Haushalten von Bauern und Landarbeitern 1953
 Sonderheft 4: Verbrauch in Arbeiterhaushalten 1937 (Teil I: Einzelhaushalte)
 Sonderheft 5: Verbrauch in Haushalten von Arbeitern der Montan-Industrien 1956/57

Weitere Ergebnisse über Versorgung und Verbrauch in:

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten:
 Statistische Monatsberichte (Verbrauch an Nahrungsmitteln)

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Allgemeines

Systematische Verzeichnisse: Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch, Ausgabe 1963

Kontensystem

Das Kontensystem für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland
 1. Teil: Das angestrebte Kontensystem in *WiSta 60/8*
 2. Teil: Das ausgefüllte versinlichte Kontensystem — Erste Ergebnisse für 1950 bis 1959 in *WiSta 60/10*
 Der Staat als Teil der Volkswirtschaft 1950 bis 1959 in *WiSta 61/3*; 1950 bis 1963 (revidierte Ergebnisse) in *WiSta 64/11*
 Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1960 in *WiSta 61/10*; 1961 in *WiSta 62/9*; 1950 bis 1962 (revidierte Ergebnisse) in *WiSta 63/12*; 1963 in *WiSta 64/9*

Sozialprodukt, Volkseinkommen sowie Einkommen der privaten Haushalte u. ä.

Die Neuberechnung des Sozialprodukts für die Bundesrepublik Deutschland in *WiSta 57/3*
 Das Sozialprodukt der Bundesrepublik Deutschland 1950 bis 1956 in konstanten Preisen in *WiSta 57/11*
 Das Sozialprodukt der Länder der Bundesrepublik Deutschland 1950 bis 1955 in *WiSta 57/11*
 Das Produktionsergebnis je Beschäftigten in den großen Bereichen der Volkswirtschaft 1950 bis 1957 in *WiSta 58/3*
 Die Vorräte in der Wirtschaft 1950 bis 1957 in *WiSta 58/9*
 Das Sozialprodukt 1950 bis 1959 (erste Ergebnisse der Revision der Berechnungen) in *WiSta 60/1*
 Das Volkseinkommen und Sozialprodukt 1950 bis 1959 (weitere revidierte und vervollständigte Ergebnisse) in *WiSta 60/3*
 Die Verteilung des Volkseinkommens 1950 bis 1959 in *WiSta 60/5*
 Das Einkommen der privaten Haushalte 1950 bis 1959 und seine Verwendung in *WiSta 60/12*; 1963 in *WiSta 64/9*
 Die Anlageinvestitionen von 1950 bis 1960 in *WiSta 62/6*
 Preisindices in der Sozialproduktberechnung in *WiSta 63/1*
 Das Sozialprodukt in den Jahren 1950 bis 1962 (Ergebnisse einer erneuten Revision) in *WiSta 63/10*; 1963 in *WiSta 64/9*
 Der Private Verbrauch nach Verwendungszwecken und Lieferbereichen in *WiSta 63/12; 64/9*
 Das Sozialprodukt in konstanten Preisen von 1958 (behelfsmäßige Umrechnung der Ergebnisse in Preisen von 1954) in *WiSta 64/8*
 Letzte Ergebnisse der Sozialproduktberechnung in *WiSta 65/1*

Internationale Übersichten

Vorbemerkung: Vom Jahrgang 1958 des Statistischen Jahrbuches ab werden die in den *Internationalen Monatszahlen* enthaltenen Tabellen nicht mehr einzeln im Quellennachweis aufgeführt. Jedes Heft der *Internationalen Monatszahlen* enthält eine Aufstellung der im laufenden Jahr und der seit 1961 erschienenen Tabellen mit Angabe ihres letzten Erscheinungsdatums.

Allgemeines

Allgemeine Wirtschaftsbeobachtung

Übersichten über einzelne Länder

in *Allgemeine Statistik des Auslandes* — Länderberichte — Erscheinungsfolge unregelmäßig

Algerien	1963
Argentinien	1958, 1959, 1964
Australien	1957
Äthiopien, Libyen, Sudan	1961
Belgien-Luxemburg	1957, 1958, 1959
Brasilien	1957, 1959
Chile	1964
China (VR)	1961
Ellenbeinküste, Obervolta, Sierra Leone	1962
Frankreich	1957, 1958, 1959, 1961
Ghana, Guinea, Kamerun, Liberia, Togo	1961
Griechenland	1961
Großbritannien und Nordirland	1964
Indien	1957, 1960
Indonesien	1958
Irak	1959

Iran	1959
Israel	1958
Italien	1957, 1958, 1959
Japan	1957
Jordanien	1959
Jugoslawien	1962
Kanada	1957, 1958
Kenia	1964
Kongo (Leopoldville), Ruanda-Urundi	1962
Libanon	1959
Madagaskar	1962
Marokko	1963
Mongolische Volksrepublik	1962
Niederlande	1957, 1958, 1959
Nigeria	1961
Nord-Korea, Nord-Vietnam	1963
Polen	1961
Saudi-Arabien und Aden	1959
Schweden	1958
Sowjetunion	1960
Sowjetunion, Erg. Heft: Der Siebenjahrplan 1959 bis 1965	1961
Spanien	1960
Südafrikanische Union	1958, 1959
Tschad	1964
Tschechoslowakei	1962
Türkei	1959
Tunesien	1963
Vereinigte Arabische Republik und Jemen	1958, 1961

Sonderlabellen: Wirtschaftszahlen aus der EWG und EFTA in *IntMon* 60/5; 61/2

Zusammenfassende Übersichten über verschiedene Tatbestände in ausgewählten Ländern

Monatlich in *Allgemeine Statistik des Auslandes* — Internationale Monatszahlen

Gebiet und Bevölkerung

vgl. Allgemeines (Länderberichte und Internationale Monatszahlen)

Erwerbstätigkeit

vgl. Allgemeines (Länderberichte und Internationale Monatszahlen)

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

vgl. Allgemeines (Länderberichte und Internationale Monatszahlen)

Industrie

vgl. auch Allgemeines (Länderberichte und Internationale Monatszahlen)

Zahlen zur Montanunion

monatlich in *Fachserie D, Ergänzungsserie Eisen und Stahl* Reihe 2

Bergbau und Energiewirtschaft

zweijährlich in *Fachserie D 8/I*

Eisen- und Metallverarbeitung

jährlich in *Fachserie D 8/II (Teil 1)*

Verbrauchsgüter-, Nahrungs- und Genußmittelindustrien

jährlich in *Fachserie D 8/II (Teil 2)*

Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien

jährlich in *Fachserie D 8/II (Teil 3)*

Bauwirtschaft

vgl. auch Allgemeines (Länderberichte) unregelmäßig für einzelne Länder in *Fachserie E 1*

Außenhandel

vgl. auch Allgemeines (Länderberichte und Internationale Monatszahlen)

Übersichten für einzelne Länder (z. T. auch 2. Auflage)

Monats- und Jahresergebnisse (bisher 236 Berichte) in *Fachserie G 8* früher in *AuBRD* Ergänzungsreihe Der Außenhandel des Auslandes — *Europa*: Belgien-Luxemburg, Bulgarien, Dänemark, Finnland, Frankreich und Saargebiet, Griechenland, Großbritannien, Irland, Island, Italien, Jugoslawien, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, Schweiz, Sowjetunion, Spanien, Tschechoslowakei, Türkei, Ungarn; *Afrika*: Ägypten, Äthiopien, Algerien, Angola, Belgisch-Kongo, Elfenbeinküste, Föderation

von Rhodesien und Njassaland, Gabun, Ghana, Goldküste, Israel, Kenia, Kongo (Leopoldville), Uganda und Tanganjika, Liberia, Libyen, Madagaskar, Marokko, Mosambik, Nigeria, Sierra Leone, Sudan, Südafrikanische Union, Togo, Tunesien; *Amerika*: Argentinien, Bolivien, Brasilien, Chile, Costa Rica, Dominikan. Republik, Ecuador, Guatemala, Haiti, Honduras, Kanada, Kolumbien, Kuba, Mexiko, Nicaragua, Niederl. Antillen, Panama, Paraguay, Peru, El Salvador, Surinam, Uruguay, Venezuela, Vereinigte Staaten von Amerika, Westind. Buud; *Asien*: Aden, Birma, Britisch-Borneo, China (VR), Ceylon, Hongkong, Indien, Indonesien, Irak, Iran, Israel, Japan, Jordanien, Korea (Süd-), Libanon, Malaya, Pakistan, Philippinen, Saudi-Arabien, Syrien, Taiwan, Thailand, Zypern; *Australien*: Australien, Neuseeland

Außenhandel der außereuropäischen Entwicklungsländer 1958/1959 in *AuBRD* Sonderbeiträge Heft 15; 1961/1962 in *Fachserie G 7* Heft 23

Welthandel nach Ländern in *Fachserie G 7* Heft 20

Verkehr

vgl. Allgemeines (Länderberichte und Internationale Monatszahlen)

Geld und Kredit

vgl. Allgemeines (Länderberichte und Internationale Monatszahlen)

Öffentliche Finanzen

vgl. Allgemeines (Länderberichte)

Preise

Großhandelspreise

monatlich in *Fachserie M 9/I* (Weltmarktpreise)
monatlich und jährlich in *WiSta* Tabellenteil (Weltmarktpreisvierteljährlich in *Fachserie M 9/I* (Grundstoffe, Teil I: Nahrungs- und Genußmittel, Technische Öle u. ä., Teil II: Textilien, Leder, Papier, Harze, Treibstoffe, Baustoffe u. ä., Teil III: Kohle, Metalle, Chemikalien, Kunststoffe u. ä.)

Einzelhandelspreise, Preisindex für die Lebenshaltung

vierteljährlich in *Fachserie M 9/II*

Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung

monatlich und jährlich in *Fachserie M 10*

Sonderbeiträge: Zur Berechnungsmethode und Aussagebedeutung der internationalen Kaufkraftvergleiche in *WiSta* 61/8

Preisvergleich für die Lebenshaltung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Großbritannien in *WiSta* 61/9

Verkehrstarife und Frachtraten

vierteljährlich in *Fachserie M 7*

Preisindexzahlen

vgl. Allgemeines (Länderberichte und Internationale Monatszahlen)

Indices der Erzeuger- und Großhandelspreise

vierteljährlich in *Fachserie M 9, I* (Grundstoffe)

Index der Seefrachtraten

vierteljährlich in *Fachserie M 7*

Löhne und Gehälter

vgl. auch Allgemeines (Länderberichte und Internationale Monatszahlen)

Sonderbeiträge: Die Lohnkosten in 14 Industriezweigen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft im Jahr 1959 in *WiSta* 62/6; in 8 Industriezweigen im Jahr 1960 in *WiSta* 63/11

Arbeitnehmerverdienste und Arbeitszeiten;

Streiks und Aussperrungen

jährlich in *Fachserie M 12/I*

Tariflöhne und Lohnindices in ausgewählten Ländern

jährlich in *Fachserie M 12/II*

Versorgung und Verbrauch

vgl. Allgemeines (Länderberichte und Internationale Monatszahlen)

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

vgl. Allgemeines (Länderberichte und Internationale Monatszahlen)

Weitere Ergebnisse zu den Internationalen Übersichten in den auf S. 3 angegebenen Quellen.*

Alphabetisches Sachregister

Vorbemerkung: Das Sachregister enthält die wichtigsten Stichworte für die Teile „Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West)“ und „Internationale Übersichten“ (mit einem * versehene Seitenzahlen).

Da aus Platzgründen nicht alle im Jahrbuch enthaltenen Angaben in das Sachregister aufgenommen werden konnten, sind vielfach nur Sammelbegriffe verwendet worden (z. B. Berufe, Krankheiten, Steuern u. ä.). Dies gilt insbesondere auch für die einzelnen Positionen der Wirtschafts-, Industrie- oder Handwerkssystematik, die unter den Stichworten „Wirtschaftsgruppen“, „Industriegruppen“ und „Handwerksgruppen“ mit weiteren Hinweisen auf die nachgewiesenen Tatbestände (z. B. Beschäftigte, Umsatz usw.) zusammengefaßt sind. Einzelne Waren erscheinen im Sachregister vor allem dann, wenn Ergebnisse hierfür in mehreren Abschnitten des Jahrbuches (z. B. Produktion, Ein- und Ausfuhr, Preise) vorkommen. Länder- und Gebietsnamen sind nicht in das Sachregister aufgenommen worden. Für welche regionalen Einheiten innerhalb der Bundesrepublik oder für welche fremden Länder Zahlen zu einem bestimmten Stichwort im Jahrbuch enthalten sind, ergibt sich deshalb erst aus den jeweiligen Tabellen.

Aus Gründen der Übersichtlichkeit ist nur die Seite angegeben, auf der innerhalb eines Abschnittes erstmals Zahlen zu dem betreffenden Stichwort zu finden sind. Es empfiehlt sich daher, auch die folgenden Seiten des gleichen Abschnittes auf weiteres Zahlenmaterial zu diesem Stichwort durchzusehen. Treten Angaben zum gleichen Stichwort in mehreren Abschnitten auf, so erscheinen im Sachregister weitere Seitenzahlen.

A	Seite	A	Seite	A	Seite
Abendschulen, -lehrgänge	102	Aktiengesellschaften		Angestellte	
Abgeordnete	147	— Bilanzen	224	— Tarifgehälter (Index)	521
Abgeurteilte	135	— Dividenden	227, 409	— Urlaubs- und Erholungsreisen	317
Abhängige Erwerbspersonen	151, 43*	— Einkommen- und Vermögensteuer	462	— Verdienindex	513, 521
Absatz, -werte (Umsatz)		— Wertpapiermärkte	409	Angestellten- versicherung	424, 430, 432
— Außenhandel	235, 320, 20*, 68*	— Zahlungsschwierigkeiten	413	Anhänger, Kraftfahrzeug-	
— Bauwirtschaft	281	Aktienkurse (Index)	408, 107*	— Baujahr	366
— Ein- und Verkaufsvereini- gungen	307	Alteisen, -metalle		— Bestand	366, 388
— Einzelhandel	216, 301, 465	— Außenhandel	325, 82*	— Besitzumschreibungen	368
— Gastgewerbe	218, 303	— Güter- verkehr	363, 370, 374, 381, 385	— Neuzulassungen	368
— Großhandel	297, 465	— Preise	480, 500, 120*, 131*	— Produktion	260
— Handelsvermittlung, -vertreter	299	Alter		Anlageinvestitionen	270, 562, 148*
— Handwerk	222, 273, 465	— Bevölkerung	41	Anlagevermögen	226, 464
— Industrie	220, 235, 265, 270, 465	— Eheschließende	62	Anlandungen	200, 17*, 52*
— Konsumgenossenschaften	307	— Gestorbene und Überlebende	67	Anleihen	407, 452
— ländliche Genossenschaften	201	— Mütter	64	Anlernlinge	162
— Landwirtschaft	182	— Schüler	96	Anliegersiedlungen	182
— Unternehmen	465	Altersgruppen	42, 69, 82, 125, 143, 147, 152, 184, 317, 425, 518, 30*	Anorganische Chemikalien	
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	563, 148*	Altershilfe für Landwirte	131, 424, 434	— Außenhandel	325
Absatzgebiete	74*	Altsparementschädigung	437	— Preise	476, 500, 121*
Abschreibungen	217, 228, 544, 146*	Aluminium		— Produktion	257, 64*
Abwanderungen	40, 72, 38*	— Außenhandel	325	— Versorgung und Verbrauch	526
Ackerland	175, 186	— Preise	484, 120*	Anstalten (Haushalte)	32*
Ackerschlepper		— Produktion	257, 63*	Anstalten	
— Bestand und Einsatz	176	— Versorgung und Verbrauch	526	— Kranken-	91, 454
— Preise	475	Ammoniak, Produktion	257	— Straf- und Verwahr-	142
— Produktion	259	Amtsgerichte	128	Apfelsinen, Preise	493
Adoptionen	440	Anbau und Ernte	188, 48*	Apotheken, Apotheker	88
Ärzte	78, 88, 110	Anbaufläche	174, 46*	Arbeiter	
Ätznatron		Angestellte		— Arbeitsstätten	214
— Preise	480	— Arbeitszeiten (Index)	522	— Arbeitsverdienste	505, 23*, 133*
— Produktion	257, 64*	— Deutsche aus der SBZ und Vertriebene	52	— Arbeitszeiten, -index	505, 522, 133*
— Versorgung und Verbrauch	526	— Deutsche Bundesbahn	453	— Bauhauptgewerbe	280
Akademien	106	— Deutsche Bundespost	388, 453	— Deutsche aus der SBZ und Vertriebene	52
Akademischer Austauschdienst, Deutscher	116	— Erwerbstätige	155	— Deutsche Bundesbahn	453
Akkumulatoren und -batterien, Produktion	260	— Gehälter	514, 523, 139*	— Deutsche Bundespost	388, 453
Aktien	407	— Gewerkschaften	171	— Elektrizitäts- und Gaswerke	265
		— Gewerkschaften	171	— Erwerbstätige	155
		— Industrie	55*	— Gewerkschaften	171
		— Kraftfahrzeughalter	367	— Industrie	235, 55*
		— Kraftfahrzeughalter	367	— Kraftfahrzeughalter	367
		— öffentliche Verwaltung	453	— Löhne	506, 23*, 133*
		— Rentenversicherung	424, 430, 432	— Lohnindex	505, 521
				— öffentliche Verwaltung	453

	Seite		Seite		Seite
Arbeiter		Ausgaben		Autos	
— Rentenversicherung	424, 430, 431	— Jugendhilfe	440	— Außenhandel	93*
— Tariflöhne (Index)	521, 137*	— Kindergeld	424, 438	— Baujahr	366
— Tarifarbeitszeiten (Index)	522	— Krankenkassen, -versiche-		— Besitzumschreibungen	368
— Urlaubs- und Erholungsreisen	317	— rungen	418, 424, 426	— Bestand	366, 21*, 99*
— Verkehr	358	— Kriegsopferversorgung,		— Neuzulassungen	368
Arbeitgeberverbände	169	— fürsorge	424, 440	— Preise	475
Arbeitnehmer	151, 161, 184, 204, 235,	— Länder	443, 454, 110*	— Produktion	252, 19*, 65*
	280, 43*, 55*	— Lastenausgleich	424, 443	— Unfälle	390
Arbeitnehmerhaushalte	497, 529	— öffentliche Sicherheit	446, 454		
Arbeitseinkommen	506, 523, 529,	— Personal	444, 455		
	546, 565, 23*, 133*, 146*	— Rentenversicherung	424, 431		
Arbeitsentgelte, Zahlungsbilanz	567	— Sozialleistungen, -hilfe	424, 439,		
Arbeitsgerichte	128		446, 110*		
Arbeitskräfte	151, 204, 16*	— Staat	443, 22*, 110*, 151*	Backwaren	
— Ausländer	161	— Stadtstaaten	443, 454	— Preise	477
— Bauwirtschaft	154, 205, 280	— Subventionen	444	— Produktion	264
— Deutsche Bundesbahn	361	— Unfallversicherung	419, 424, 428	— Versorgung und Verbrauch	530
— Deutsche Bundespost	205, 388	— Unterricht und		Badeorte	10, 313
— Gastgewerbe	205, 218, 303	— Erziehung	446, 454, 110*	Bänder und Bleche, Produktion	257
— Handel	154, 205, 216, 297	— Verkehr	446, 454	Bahnbetriebsunfälle	362
— Handwerk	222, 273	— Versicherungen	415	Bahnhofswirtschaften	303
— Industrie	220, 235, 270, 17*, 55*	— Verteidigung	446, 111*	Bananen	
— Landwirtschaft	176, 184	— Verwaltung	444	— Außenhandel	87*
— Öffentliche Verwaltung	154, 453	— Wissenschaft	446, 454	— Preise	493
— Verkehr	154, 358	— Wohnungsbau	446	Bankausweis, Dt. Bundesbank	396
Arbeitslose	151, 160, 16*	— Zahlungsbilanz	567, 151*	Bankeinlagen	396, 22*, 105*
Arbeitslosengeld, -hilfe,		— Zusatzversorgungsanstalten	421	Banken	396, 567, 105*, 151*
— versicherung	131, 152, 424, 434	Ausgabenindex, Landwirtschaft	482	Banknoten	395
Arbeitsstätten	203	Ausgleichsforderungen	396, 420	Bargeld, -umlauf	395, 22*, 105*
Arbeitsstreitigkeiten	130	Ausgleichsleistungen	437	Bauelemente aus Holz,	
Arbeitsunfähigkeit	82, 426	Ausgleichsrenten	436	— Produktion	262
Arbeitsunfälle	362, 428	Ausländer		Baufertigstellungen	284
Arbeitsverdienste	505, 521, 23*, 133*	— Aussteller auf Messen	313	Baugenehmigungen	283
Arbeitszeiten	159, 235, 280, 505, 133*	— Bevölkerung	24*	Bauhauptgewerbe	280
Armaturen		— Eheschließungen	63	Bauherren	286
— Preise	475	— Erwerbstätige	161	Baulandpreise	495
— Produktion	260	— Familienstand	55	Baummaschinen, Produktion	259
Asbest, -waren		— Fremdenverkehr	124, 314, 104*	Baumaterialien,	
— Preise	477	— Staatsangehörigkeit	55	— Außenhandel	325, 93*
— Produktion	61*	— Stipendiaten	116	— Güterverkehr	363, 370, 374,
Aufhebung der Ehe	70	— Studierende	103		381, 385
Auftragseingang in wichtigen		— Wanderungen	75	— Preise	474, 500, 121*, 129*
Industriezweigen (Index)	255	Auslandsgüter, Preisindex	490	— Produktion	256, 18*, 61*
Aufwendungen		Auslandshandelskammern	167	— Versorgung und Verbrauch	526
— Aktiengesellschaften	230	Auslandshilfe	567, 158*	Baumschulen,	
— Haushalte	529	— Kreditgewährung der		— Baumschulkulturen	180, 186, 193
Augengläser, Produktion	261	— Weltbank	161*	Baumwolle	
Ausbildung		Auslandsschulden, öffentliche	452	— Anbau und Ernte	51*
— Berufe	162	Auslandsumsatz der Industrie	235	— Außenhandel	325
— Schulen	95	Auslandsverkehr	356, 363, 370, 374,	— Preise	483, 492, 500, 118*
Ausbildungshilfen	110, 117, 437		381, 385, 97*	Baumwollgarn, -gewebe	
Ausbildungsstand der		Auslandsvermögen	571	— Außenhandel	326, 92*
Stipendiaten	116	Ausleihungen	402	— Preise	484
Ausfuhr	265, 320, 563, 567,	Auspender	157	— Produktion	263, 19*, 66*
	20*, 69*, 150*	Außenhandel	319, 20*, 68*	— Versorgung und Verbrauch	526
Ausfuhrgüter (Preisindex)	491	Außenhandelsvolumen	68*	Bauplatten, -steine,	
Ausgaben		Aussperrungen	45*	— Produktion	256
— Altershilfe für Landwirte	424, 434	Austauschdienst, Deutscher		Baupreisindex	494, 129*
— Arbeitslosenhilfe	424, 434	— Akademischer	116	Bausparkassen, -verträge	403
— Arbeitslosenversicherung	424, 434	Auswanderungen	40, 72, 38*	Baustoffe	
— Bauten	455	Ausweis der Deutschen		— Außenhandel	325, 93*
— Bund	444, 454	— Bundesbank	396	— Güterverkehr	363, 370,
— ERP-Sondervermögen	443, 456	Autobahnen, Bundes-	366, 454		374, 381, 385
— Erziehung und		Autobusse		— Preise	474, 500, 121*, 129*
— Unterricht	446, 454, 110*	— Baujahr	366	— Produktion	256, 18*, 61*
— Gemeinden	443, 454	— Besitzumschreibungen	368	— Versorgung und Verbrauch	526
— Gesundheit	446, 454, 110*	— Bestand	366, 388, 99*	Bautätigkeit	283
— Haushalte, öffentliche	444, 110*	— Neuzulassungen	368	Bauten, Ausgaben für	455
— Haushalte, private	529	— Unfälle	390	Bauüberhang	287

	Seite		Seite		Seite
Beamte		Beschäftigte		Betriebsleiter und -inhaber	
— Deutsche aus der SBZ und Vertriebene	52	— Gastgewerbe	205, 218, 303	— Arbeitsstätten	214
— Deutsche Bundesbahn	361, 453	— Gesundheitsämter	88	— Bauwirtschaft	280
— Deutsche Bundespost	388, 453	— Großhandel	205, 297	— Land- und Forstwirtschaft	184
— Dienstbezüge	523	— Handelsvermittlung, -vertreter	205, 299	— Verkehr	358
— Erwerbstätige	155	— Handwerk	222, 273	Betriebsrechnung	
— Gerichte	128	— Industrie	220, 235, 270, 17*, 55*	— Deutsche Bundesbahn	361
— Gewerkschaften	171	— Kraftfahrzeughalter	367	— Deutsche Bundespost	388
— Kraftfahrzeughalter	367	— Landwirtschaft	184	— Nichtbundeseigene Eisenbahnen	362
— öffentliche Verwaltung	453	— Nichtbundeseigene Eisenbahnen	362	Betriebsunfälle	362, 428
— Urlaubs- und Erholungsreisen	317	— öffentliche Verwaltung	453	Betriebsvermögen	226, 420, 437
Beerdigungen	94	— Urlaubs- und Erholungsreisen	317	Betten	
Beherbergungsbetriebe	313	— Verdienste, Verdienstindex	505, 521, 23*, 133*	— Fremdenverkehr	313
Beherbergungsgewerbe, Preise	499	— Verkehr	358	— Jugendherbergen	124
Beihilfen (Deutsche Forschungsgemeinschaft)	117	— Vertriebene und Deutsche aus der SBZ	52	— Krankenhäuser	91
Bekleidung		Beschläge und Schlösser, Produktion	261	Bettfedern, Außenhandel	325
— Außenhandel	326	Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen	368	Bevölkerung	31, 10*, 16*, 24*
— Güterverkehr	385	Besitzverhältnisse in der Land- u. Forstwirtschaft	175	— Beteiligung am Erwerbsleben	152, 42*
— Preise	477, 490, 496, 127*	Bestattungen	94	— Erwerbsquellen	152
— Produktion	263	Bestattungsgesetz	418	— Stellung im Beruf	151, 43*
— Versorgung und Verbrauch	529	Beteiligungen	420, 444	Bevölkerungsbewegung	58
Belegkapazität	91, 124, 142, 313	Betonsteinerzeugnisse		Bevölkerungsdichte	31, 10*, 16*, 24*
Benzin		— Produktion	256	Bevölkerungsentwicklung	31
— Außenhandel	91*	— Preise	474	Bewährungshelfer	143
— Preise	483, 499, 500, 121*	Betriebe	204	Bewährungshilfe	143
— Produktion	258, 19*, 60*	— Bauwirtschaft	282	Bezugsgebiete, Außenhandel	74*
— Versorgung und Verbrauch	526	— Einheitswert	464	Bienenvölker, Bestand	197
Benzol		— Einzelhandel	301	Bier	
— Preise	483, 500	— Gastgewerbe	303	— Außenhandel	324
— Produktion	256	— Großhandel	297	— Preise	477, 498
Bereifungen		— Handelsvermittlung, -vertreter	299	— Produktion	264
— Preise	477	— Handwerk	273	— Steuer	466
— Produktion	258	— Industrie	235, 55*	— Versorgung und Verbrauch	527, 530
— Versorgung und Verbrauch	526	— Land- und Forstwirtschaft	174, 184	Bilanzen	
Bergbauerzeugnisse		— Streiks	165	— Deutsche Bundesbank	396
— Außenhandel	325	— Verkehr	358	— Kreditinstitute	398
— Preise	474, 490, 120*	Betriebsausgaben in der Landwirtschaft	183	— ländliche Genossenschaften	201
— Produktion	256	Betriebsausgaben der Unternehmen	217	— Unternehmen	224
Berge	6, 11*	Betriebseinrichtungen		Bildung	95
Berufe, Berufsgruppen	78, 90, 101, 160, 162	— Bundesbahn	361	Bimsbaustoffe	
Berufsaufbaulehrgänge und -schulen	102	— Bundespost	388	— Preise	474
Berufsausbildung	162	— Nichtbundeseigene Eisenbahnen	362	— Produktion	256
Berufsbildende Schulen	100, 454	Betriebsfläche in der Land- und Forstwirtschaft	174	Binnenhäfen, Güterumschlag	376
Berufsfachschulen	100	Betriebsgröße		Binnenschifffahrt, Binnenschiffsverkehr, -frachten	355, 373, 501, 567, 97*
Berufsgenossenschaften	428	— Arbeitsstätten	206	Binnenschiffe, Bestand	373, 96*
Berufskrankheiten	429	— Bauwirtschaft	282	Binnenverkehr	363, 370, 374, 381
Berufspendler	157	— Industrie	240	Binnenwasserstraßen	7, 373, 97*
Berufsschulen	100, 454	— Land- und Forstwirtschaft	174	Bitumen, Produktion	258
Berufstätige	48, 88, 151, 184, 204, 214, 235, 265, 270, 273, 280, 297, 358, 453, 16*, 43*, 55*	Betriebsleistungen		Bleche	
Berufsverbände	167	— Deutsche Bundesbahn	361	— Außenhandel	326
Berufungsverfahren	129	— Deutsche Bundespost	389	— Preise	480, 500, 119*
Beschäftigte	48, 151, 204, 16*	— Nichtbundeseigene Eisenbahnen	362	— Produktion	257
— Apotheken	88	Betriebsleiter und -inhaber		Blech- und Metallwaren, Eisen-	
— Ausländer	161	— Arbeitsstätten	206	— Außenhandel	327
— Bauwirtschaft	205, 280	— Bauwirtschaft	282	— Preise	476, 490, 499
— Deutsche Bundesbahn	361	— Industrie	240	— Produktion	261
— Deutsche Bundespost	205, 388	— Land- und Forstwirtschaft	174	Blei	
— Einkommen- und Lohnsteuerverpflichtige	458	Betriebskrankenkassen	426	— Außenhandel	326
— Einzelhandel	205, 216, 301	Betriebsleistungen		— Preise	484, 120*
— Elektrizitäts- und Gaswerke	265	— Deutsche Bundesbahn	361	— Produktion	257, 18*, 63*

	Seite		Seite		Seite
Boden- und Kommunikalkreditinstitute . . .	400	Bundesstraßen	366	Deutsches Fernsehen	121
Bodennutzung	186, 46*	Bundestag	147	Deutsches Patentamt	132
Bodennutzungssysteme	175	Bundestagswahlen	146	Devisen	
Bodenproduktion	183	Bundesverband der Deutschen Industrie	169	— bestände	22*, 105*
Branntwein		Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände	169	— kurse	410, 128*
— Außenhandel	324	Bundesverfassungsgericht	131	Dienst, öffentlicher	443, 523
— Monopol	450, 467	Butter		Dienstbezüge der Beamten	523
— Preise	498	— Außenhandel	324, 86*	Dienst- und Disziplinargerichte	128
— Versorgung und Verbrauch	527, 530	— Preise	480, 498, 117*, 124*	Dienstleistungsumsätze in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	563
Braunkohle		— Produktion	198, 67*	Dieselmotoren, Produktion	259
— Außenhandel	325	— Versorgung und Verbrauch	527, 528, 530	Dienstleistungsverkehr in den Zahlungsbilanzen	567, 150*
— Preise	500, 125*			Diplomprüfungen	111
— Produktion	256, 267	C		Diskontsätze	106*
Braunkohlenbriketts		Cafés	303	Dividenden, -einkommen	227, 409, 146*
— Preise	483, 499, 500	Calziumkarbid		Doktorate	111
— Produktion	256, 267	— Produktion	257, 64*	Dozenten	112, 114
Brennholz, Preise	479	— Versorgung und Verbrauch	526	Draht (aus Eisen)	
Brennstoffe		Campingplätze	303	— Außenhandel	326
— Außenhandel	325	Chemische Erzeugnisse		— Preise	484
— Preise	483, 499, 500, 125*	— Außenhandel	325, 92*	Druckbeihilfen (Deutsche Forschungsgemeinschaft)	117
— Produktion	256	— Güterverkehr	363, 370, 374, 381, 385	Druckereierzeugnisse	
— Versorgung und Verbrauch	266	— Preise	476, 490, 121*	— Güterverkehr	385
Briefsendungen	389, 102*	— Produktion	257, 19*, 64*	— Preise	477, 491
Brillen, Produktion	261	— Versorgung und Verbrauch	195, 526	— Produktion	262
Brot		Chlor, Produktion	257	Druckereimaschinen, Produktion	260
— Preise	477, 498, 124*	Christliche Religions- zugehörigkeit	45, 63, 76, 94, 143	Düngemittel	
— Versorgung und Verbrauch	530	Chromerz		— Außenhandel	326, 92*
Brücken aus Stahl und Leicht- metall, Produktion	259	— Außenhandel	325	— Güterverkehr	363, 370, 374, 381, 385
Bruttoarbeitsverdienste	458, 464, 505, 521, 23*, 133*	— Produktion	61*	— Preise	482, 500, 130*
Bruttoeinkommen	458, 464, 505, 521, 546, 23*, 133*	Citrusfrüchte		— Produktion	257, 19*, 64*
Bruttoerfolgsrechnungen	230	— Außenhandel	87*	— Subventionen	456
Bruttoinlandsprodukt	544, 146*	— Preise	493	— Versorgung und Verbrauch	195, 526
Bruttolohn der Lohnsteuerpflichtigen	464	D		Durchfuhr	352
Bruttolohn- und -gehaltsumme	552	Dachpappe, Produktion	258	Durchgangsverkehr	363, 370, 374, 385, 97*
Bruttoproduktion, Index der industriellen	252	Dachziegel, Produktion	256	Durchschnittswerte, Außenhandel	323
Bruttoproduktionswert	270, 55*	Därme, Außenhandel	324	E	
Bruttosozialprodukt	552, 23*, 143*	Dampfessel, Produktion	259	Edelmetalle	61*
Bruttoverdienste (Index)	505, 521, 138*	Dampflokotiven, Außenhandel	327	Effekten	404, 407*
Buchproduktion	122, 262	Dampfschiffe, Bestand	379	Effektivverdienste	505, 133*
Büromaschinen		Darlehen		Ehedauer	65
— Außenhandel	327	— Gebietskörperschaften	444	Eheliën Geborene	60
— Güterverkehr	385	— Kreditinstitute	398, 401	Eheliösungen,	
— Preise	475	— Lastenausgleich	437	— scheidungen	58, 70, 32*
— Produktion	260	— Versicherungen	420	Eheschließungen	58, 31*
Bundesarbeitsgericht	130	Daunen-, Steppdecken		Eier	
Bundesautobahnen	366, 454	— Produktion	264	— Außenhandel	86*
Bundesbahn, Deutsche	154, 361, 367, 453	Deckungsmittel	444	— Güterverkehr	385
Bundesbank, Deutsche	396, 567	Deutsche aus der SBZ	51, 245	— Preise	478, 498, 117*, 124*
Bundesgerichtshof	129	Deutsche Bundesbahn	154, 361, 367, 453	— Verkaufsmengen und -erlöse der Landwirtschaft	182
Bundesgesetze	149	Deutsche Bundesbank	396, 567	— Versorgung und Verbrauch	527, 528, 530, 141*
Bundespatentgericht	132	Deutsche Bundespost	154, 367, 388, 453	Eigenland	175
Bundespost, Deutsche	154, 205, 367, 388, 453	Deutsche Forschungs- gemeinschaft	117	Eigentumswohnungen	289
Bundesrat	148	Deutscher Akademischer Austauschdienst	116	Ein- und Zweifamilienhäuser	288
Bundesregierung	148	Deutscher Bundestag	147		
Bundessozialgericht	131	Deutscher Sängerbund	123		
Bundessteuern	450	Deutscher Sportbund	124		

	Seite		Seite		Seite
Einfuhr	265, 320, 563, 567, 20*, 69*, 150*	Eisenguß, Produktion	257	ERP-Sondervermögen, -kredite	443
Einfuhrpreise	492	Eisen-, Blech- und Metallwaren		Ersatzkassen	426
Einheitswert der Gewerbebetriebe	464	— Außenhandel	327	Ertrag der Aktiengesellschaften	230
Einkaufspreise		— Preise	476, 490, 499	Erwerbsfähigkeit, Minderung	435
— Auslandsgüter	490	— Produktion	261	Erwerbsgartenbau	180
— landw. Betriebsmittel	482	Elektrizität		Erwerbsgartensiedlung	182
Ein- und Verkaufsvereinigungen	307	— Außenhandel	331	Erwerbslose	52, 151
Einkommen		— Preise	474, 499	Erwerbspersonen	52, 73, 78, 151, 317, 16*, 42*
— Einkommensteuerpflichtige	458	— Produktion	265, 17*, 59*	Erwerbsquoten	152, 42*
— Körperschaftsteuerpflichtige	462	— Versorgung und Verbrauch	265, 526	Erwerbstätige	48, 151, 204, 16*
— private Haushalte	529, 546, 565, 146*	Elektrizitätswerke	265	— Apotheken	88
— Staat	546	Elektrogeneratoren und -motoren		— Ausländer	161
— unselbständige Arbeit	506, 523, 546, 558, 23*, 146*	— Preise	476	— Bauwirtschaft	205, 280
— Unternehmertätigkeit und Vermögen	558, 146*	— Produktion	260	— Deutsche Bundesbahn	361
Einkommensteuer	450, 458	Elektrogeräte		— Deutsche Bundespost	205, 388
Einlagen, Bank-	396, 22*, 105*	— Preise	476, 499	— Einkommen- und Lohnsteuerpflichtige	458
Einnahmen		— Produktion	260	— Einzelhandel	205, 216, 301
— Bund	444	— Versorgung und Verbrauch	529	— Elektrizitäts- und Gaswerke	265
— ERP-Sondervermögen	444	Elektroherde, Preise	481	— Gastgewerbe	205, 218, 303
— Gebietskörperschaften	444	Elektromotoren und -generatoren		— Gesundheitsämter	88
— Gemeinden	445	— Preise	476	— Großhandel	205, 297
— Haushalte, private	529	— Produktion	260	— Handelsvermittlung, -vertreter	205, 299
— Haushalte, öffentliche	444, 111*	Elektrotechnische Erzeugnisse		— Handwerk	222, 273
— Krankenkassen, -versicherungen	418, 424, 426	— Außenhandel	327	— Industrie	220, 235, 270, 17*, 55*
— Länder	445	— Preise	476, 490, 499	— Kraftfahrzeughalter	367
— Sozialeleistungen	424	— Produktion	260	— Landwirtschaft	184
— Staats-	444, 22*, 111*, 151*	— Versorgung und Verbrauch	529	— Nichtbundeseigene Eisenbahnen	362
— Stadtstaaten	445	Elektrowerkzeuge		— öffentliche Verwaltung	453
— Steuern	450, 111*	— Preise	476	— Urlaubs- und Erholungsreisen	317
— Unfallversicherung	419, 428	— Produktion	260	— Verdienste, Verdienstindex	505, 521, 23*, 133*
— Versicherungen	415	Emissionen	398	— Verkehr	358
— Verwaltung	444	Energie		— Vertriebene und Deutsche aus der SBZ	52
— Zahlungsbilanz	567	— Außenhandel	331	Erwerbsunfähige	428
— Zölle	111*	— Preise	474, 499	Erze	
— Zusatzversorgungsanstalten	421	— Produktion	265, 17*, 59*	— Außenhandel	325, 82*
Einpendler	157	— Versorgung und Verbrauch	265, 526	— Güterverkehr	363, 370, 374, 381, 385
Einwanderungen	40, 72, 38*	Entbindungsheime	91	— Preise	474, 490, 500, 120*, 130*
Einwohner	31, 10*, 16*, 24*	Entschädigungen		— Produktion	256, 18*, 61*
Einzelhandel	205, 216, 301, 367, 496, 516	— Altsparer	437	— Versorgung und Verbrauch	526
Einzelhandelspreise (Index)	496, 124*	— Hausrat	437	Erzeugerpreise	485
Einzelhandelsumsätze	301	— Unfallversicherung	419, 428	Erzeugerpreisindex	474, 114*
Eisdielen	303	Entstehung des Volkseinkommens	544, 146*	Erzeugnisse	
Eisen		Entwicklungshilfe, staatliche	570, 160*	— Industrie	256, 17*, 59*
— Außenhandel	325	Entziehung der Fahrerlaubnis	140	— Land- und Forstwirtschaft	188, 16*, 48*
— Preise	475, 500, 119*	Erdgas, Produktion	256	Erziehungsmaßregeln	140
— Produktion	257, 18*, 62*	Erdnüsse		Essigsäure	
Eisenbahnen		— Außenhandel	89*	— Produktion	257
— Deutsche Bundesbahn	361	— Preise	492, 118*	— Steuer	466
— Nichtbundeseigene	362	Erdoberfläche	10*	Europäische Freihandelsvereinigung (EFTA)	332, 568, 16*, 69*, 150*
Eisenbahnfahrpreise	500, 129*	Erdöl		Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS)	82*
Eisenbahnoberbaumaterial, Außenhandel	326	— Außenhandel	325, 91*	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (EWG)	332, 568, 16*, 69*, 150*
Eisenbahnverkehr, -frachten	355, 361, 500, 567, 95*	— Güterverkehr	363, 370, 374, 381, 385	Evangelische Landeskirchen	94
Eisenblech, Außenhandel	326	— Preise	490, 500, 121*, 131*	Evangelische Religionszugehörigkeit	45, 63, 76, 94, 143
Eisendraht, Außenhandel	326	— Produktion	256, 60*	Exportquote	244
Eisenerz,		— Versorgung und Verbrauch	526	Exportkredite	570, 160*
— Außenhandel	325, 91*	Erdölgas, Produktion	256		
— Güterverkehr	363, 370, 374, 381, 385	Erfolgsrechnungen, Brutto-	230		
— Preise	474, 490, 500, 119*	Erholungs-, Ferienheime	303, 313		
— Produktion	256, 18*, 62*	Erholungs-, Urlaubsreisen	317		
— Versorgung und Verbrauch	526	Erkrankungen	80		
		Ernte	188, 16*, 48*		
		Erntemaschinen	54*		

Seite	Seite	Seite
F		
Fachärzte	90	
Facharbeiter		
— Bauwirtschaft	280	
— Lohn und Lohnindex	511, 522	
Fachgeschäfte des Einzelhandels	308	
Fachorganisationen des		
Handwerks	170	
Fachschulen	100	
Fachverbände	169	
Fahrerlaubnis, Entziehung	140	
Fahrerlaubnis, Erteilung	368	
Fahrgastschiffe	373	
Fahrlehrerlaubnisse	368	
Fahrpreise, Eisenbahn-	500, 129*	
Fahrräder		
— Außenhandel	327	
— Preise	475	
— Produktion	260	
Fahrzeuge		
— Außenhandel	327, 352, 93*	
— Baujahr	366	
— Besitzumschreibungen	368	
— Bestand	176, 361, 366, 373, 379, 384, 388, 21*, 99*	
— Güterverkehr	363, 370, 374, 381, 385	
— Neuzulassungen	368	
— Preise	475, 490	
— Produktion	252, 19*, 65*	
— Unfälle	84, 390, 37*	
— Versorgung und Verbrauch	526	
Familien, Familientypen	48	
Familienangehörige, mithelfende	48, 52, 151, 185, 214, 280, 317, 358, 43*	
Familienausgleichskassen	131, 438	
Familienstand	44, 62, 76, 143, 523	
Familienvorstände	49	
Fangergebnis, Fischerei	200, 17*, 52*	
Faserholz		
— Preise	479, 493, 500	
— Versorgung und Verbrauch	526	
Fasern und Fäden, synthetisch		
— Außenhandel	90*	
— Preise	484	
— Produktion	258	
Federn, Bett-		
— Außenhandel	325	
Federn, Stahl-, Produktion	261	
Federvieh		
— Bestand	197	
— Verkaufsmengen und -erlöse der Landwirtschaft	182	
Feingold	410	
Feinkeramische Erzeugnisse		
— Außenhandel	326	
— Preise	476	
— Produktion	261	
Feinmechanische Erzeugnisse		
— Außenhandel	327	
— Preise	476	
— Produktion	261	
Feinmeßinstrumente, Produktion	261	
Feldfrüchte		
— Anbau und Ernte	188, 16*, 48*	
— Außenhandel	324, 86*	
— Güterverkehr	363, 370, 374, 381, 385	
Feldfrüchte		
— Preise	478, 485, 492, 498, 500, 116*, 130*	
— Verkaufsmengen und -erlöse der Landwirtschaft	182	
— Versorgung und Verbrauch	527, 528, 530, 140*	
Felle		
— Außenhandel	325	
— Preise	480, 119*	
Fensterglas, Preise	480	
Ferien-, Erholungsheime	303, 313	
Ferngläser, Produktion	261	
Fernsehempfangsgeräte		
— Bestand	22*	
— Produktion	260	
Fernsehen, Deutsches (Zweites)	121	
Fernseh-Rundfunk	121, 387, 102*	
Fernsprechstellen	388, 102*	
Fernverkehr mit Lastkraft- fahrzeugen	355, 370	
Fette, pflanzliche, tierische		
— Außenhandel	324, 86*	
— Preise	477, 480, 498, 117*, 124*	
— Produktion	198, 264, 67*	
— Versorgung und Verbrauch	527, 528, 530	
Fette, technische		
— Preise	482	
— Produktion	258	
Feuerfeste Erzeugnisse		
— Preise	474	
— Produktion	256	
Filme, Produktion	258	
Filmproduktion, -theater	119	
Finanzgerichte	128	
Finanzierungsmittel	110, 288, 401	
Finanzwirtschaft, öffentliche	361, 388, 443, 110*	
Finanzzuweisungen	444	
Fische		
— Anlandungen (Fänge)	179, 200, 17*, 52*	
— Außenhandel	324	
— Güterverkehr	385	
— Preise	498, 500, 124*	
— Versorgung und Verbrauch	527, 530, 141*	
Fischerei	179	
Fischereiflotte	200, 379	
Fischerzeugnisse		
— Außenhandel	324	
— Preise	477, 498	
— Produktion	264	
— Versorgung und Verbrauch	530	
Fischmehl, Preise	131*	
Fischzucht (Betriebe)	174, 179	
Flachglas		
— Preise	476	
— Produktion	261	
Flachs, Preise	493, 118*	
Fläche		
— Gebiet	32, 10*, 16*, 24*, 46*	
— Landwirtschaft	174, 16*, 46*	
— Messegelände	313	
Fleischbeschau	199	
Fleisch, Fleischwaren		
— Außenhandel	324	
— Gewinnung	199, 17*, 51*	
— Preise	477, 498, 116*, 124*	
Fleisch- und Fleischwaren		
— Produktion	264	
— Versorgung und Verbrauch	527, 528, 530, 141*	
Fliesen, keramische		
— Preise	476	
— Produktion	261	
Fliesen aus Kunststoff, Produktion	262	
Flotte, Fischerei-, Handels- flotte	200, 379, 21*, 97*	
Flüchtlinge	51, 72, 245	
Flüsse	7, 12*	
Flüssiggas		
— Produktion	258	
— Steuer	468	
Flughäfen, -plätze	387	
Flugverkehr	355, 384, 101*	
Flugpreise	132*	
Flugturbinenkraftstoffe, Produktion	258	
Flugzeuge, Bestand	384	
Flurbereinigung	181, 456	
Flußfischerei (Betriebe)	179	
Fördermittel		
— Außenhandel	327	
— Preise	475	
— Produktion	260	
Forderungen	226, 396, 420	
Formaldehyd, Produktion	257	
Formguß, Produktion	257	
Formstahl		
— Preise	484, 119*	
— Produktion	257	
Forschungsgemeinschaft, Deutsche	117	
Forsten, Forst- wirtschaft	178, 184, 186, 479	
Forstpflanzen, Bestand	193	
Fortzüge	40, 72, 38*	
Fotoapparate		
— Produktion	261	
— Versorgung und Verbrauch	526	
Fotochemische Materialien		
— Außenhandel	327	
— Produktion	258	
Frachten, Frachtraten		
— Binnen- und Küsten- schifffahrt	355, 374, 501, 567, 97*	
— Eisenbahnverkehr	355, 361, 500, 567, 95*	
— Luftverkehr	355, 385, 101*, 132*	
— Seeverkehr	356, 381, 567, 130*	
— Straßenverkehr	355, 370	
— Trampschifffahrt	131*	
Frachtschiffe	379, 21*, 97*	
Freidenker, Freireligiöse	45, 63	
Freigesprochene	135	
Freiheitsstrafen	140	
Freiheitsentziehung	143	
Freikirchen, evangelische	45	
Fremdenbetten, -zimmer	313	
Fremdenheime, Pensionen	303, 313	
Fremdenmeldungen, -übernachtungen	124, 314, 104*	
Fremdenverkehr	313, 104*	
Fremdgelder	398	
Fremdmittel bei Bausparkassen	403	

	Seite		Seite		Seite
Früchte (Obst)		Geflügel		Gesellen	
— Anbau und Ernte	191	— Preise	478	— Arbeitszeiten und -verdienste	512
— Außenhandel	324	— Verkaufsmengen und -erlöse		— Prüfungen	163
— Preise	478, 493, 498, 127*	der Landwirtschaft	182	Gesellschaften mit beschränkter	
— Verkaufsmengen und -erlöse		Geflügelzüchter	162	Haftung	
der Landwirtschaft	182	Gehälter	513, 521, 139*	— Anzahl und Kapital	225
— Versorgung und		Gehaltsumme		— Steuern	463
Verbrauch	528, 530	— Bauwirtschaft	281	— Zahlungsschwierigkeiten	413
Führerscheine, Entziehung	140	— Elektrizitäts- und Gaswerke	265	Gesetzgebung	149
Führerscheine, Erteilung	368	— Industrie	235, 55*	Gespinnste	
Fürsorge, öffentliche	424, 425, 435,	Gehilfenprüfungen	162	— Außenhandel	325
437, 439, 446, 110*		Geistliche	94	— Preise	477
Fürsorgeempfänger	425, 435, 497, 532	Geldinstitute	396	— Produktion	263
Funkdienst	389	Geldkapitalbildung	404	Gestorbene, Gestorbenen-	
Furniere, Produktion	258	Geldmarktsätze	107*	überschuß	40, 58, 84, 362,
Futtermittel		Geldstrafen	140	390, 417, 427, 31*, 100*	
— Außenhandel	324	Geldumlauf und -stückelung	395,	Gesundheitsämter, Personal	88
— Güterverkehr	363, 370, 374,	22*, 105*	Gesundheitswesen	79, 446, 454, 110*	
381, 385		Gemeindefinanzen	443	Getötete	84, 362, 390, 428, 37*, 100*
— Preise	477	Gemeinden	32, 29*	Getränke	
Futterpflanzen, Anbau und Ernte	190	Gemeindesteuern	450	— Außenhandel	324
		Gemeindeunfallversicherungs-		— Güterverkehr	363, 370, 374,
		verbände	428	381, 385	
		Gemeinsamer Markt	332, 568, 16*,	— Preise	477, 496
		69*, 150*		— Produktion	264
		Gemüse		— Versorgung und	
		— Anbau und Ernte	192	Verbrauch	527, 530
		— Außenhandel	324	Getränkesteuer	450, 466
		— Preise	478, 498, 127*	Getreide, -erzeugnisse	
		— Verkaufsmengen und -erlöse		— Anbau und Ernte	176, 188,
		der Landwirtschaft	182	16*, 48*	
		— Versorgung und		— Außenhandel	324, 86*
		Verbrauch	528, 530	— Güterverkehr	363, 370, 374,
		Gemüsebaubetriebe	180	381, 385	
		Gemüsekonserven		— Preise	478, 485, 492, 498, 500,
		— Produktion	264	116*, 130*	
		— Versorgung und Verbrauch	530	— Produktion	264
		Generalhandel	351	— Verkaufsmengen und -erlöse	
		Genossenschaften		der Landwirtschaft	182
		— Gewerbliche Berufs-	428	— Versorgung und	
		— Körperschaftsteuerpflichtige	463	Verbrauch	527, 528, 530, 140*
		— Konsum-	307	Getriebe und Zahnräder,	
		— Kredit-	399	Produktion	260
		— ländliche	201	Gewässer	7, 174, 186, 12*
		— Landwirtschaftliche Berufs-	428	Gewebe	
		— Wohnungsbau-	289	— Güterverkehr	385
		Genußmittel		— Preise	481
		— Außenhandel	322, 351, 352	— Produktion	263, 66*
		— Güterverkehr	363, 370, 374,	Gewerbelehrer	112
		381, 385		Gewerbsteuer	450, 469
		— Preise	477, 490	Gewerkschaften	171
		— Produktion	264, 50*, 67*	Gewürze, Außenhandel	324
		— Versorgung und		Gießereierzeugnisse	
		Verbrauch	527, 529	— Außenhandel	326
		Geographische Angaben	3, 10*	— Preise	475, 490
		Gepäckwagen, Bestand	361	— Produktion	257
		Geräte		Gips	
		— Baugewerbe	282	— Preise	474
		— Elektro-	260, 476, 499	— Produktion	256
		Gerichte	128	Giroverkehr, -zentralen	395
		Gerste		Glas	
		— Anbau und Ernte	188, 48*	— Außenhandel	326
		— Außenhandel	324, 86*	— Produktion	261
		— Preise	478, 492, 116*	Glaswaren	
		Gesamtrechnungen,		— Außenhandel	327
		Volkswirtschaftliche	544, 143*	— Güterverkehr	385
		Geschäftsbanken	399, 567, 151*	— Preise	498
		Geschiedene	44, 62, 76	— Produktion	262
		Geschlossene Fürsorge	439	Goethe-Institut im Ausland	114

G

Gärten, Gartenland	175, 186
Gärtnerische Nutzfläche	180
Gäste (Fremdenverkehr)	314, 104*
Garne	
— Außenhandel	92*
— Preise	480
— Produktion	263, 19*, 66*
— Versorgung und Verbrauch	526
Gartenbaubetriebe	180, 185
Gas	
— Außenhandel	266
— Preise	474, 499
— Produktion	266, 60*
— Versorgung und	
Verbrauch	266, 526
Gas, Erd-	
— Produktion	256
Gas, flüssig	
— Produktion	258
Gasherde	
— Preise	481
— Produktion	261
Gasverbrauch, -versorgung	266, 526
Gaswerke	265
Gastarbeiter	161
Gastgewerbe	205, 218, 303, 313,
367, 499	
Gasthöfe	313
Gastspielveranstaltungen	118
Gebäude, Baugenehmigungen	283
Gebiet, Fläche	32, 10*, 16*, 24*, 46*
Gebietskörperschaften	443, 110*
Gebirge	6, 11*
Geborene, Geborenen-	
überschuß	40, 58, 31*
Gebrauchsmuster	132
Gebühren, Post	502
Geburten, -überschuß	40, 58, 31*
Gefängnisstrafen	140
Gefängnisstrafen	140
Gefangene	142
Geflügel	
— Bestand	197
— Güterverkehr	385

	Seite		Seite		Seite
Gold	61*	Häfen	356, 376, 380, 387	Haushaltstypen	47
— Außenhandel	326, 331	Härtfonds	437	Haushaltsvorstände	48
— Paritäten	410	Häute, Preise	480, 493, 119*	Hausrat	
— Zahlungsbilanzen	567, 156*	Hafer		— Außenhandel	324
Goldbestände		— Anbau und Ernte	188, 49*	— Preise	481
— Deutsche Bundesbank	396	— Außenhandel	324, 87*	— Produktion	261
— Länder	22*	— Preise	478, 492, 116*	— Versorgung und Verbrauch ..	529
— Zentralnotenbanken	105*	Hafe	9	Hausratenschädigung	437
Grenzen, Länge	4	Haft	140	Hebesätze	469
Grenzüberschreitender Verkehr ..	356, 378, 104*	Handel	205, 216, 297, 320, 68*	Hebezeuge und Krane	
Großeinkaufsgesellschaften	307	Handelsdünger		— Bestand	282
Großhandel	205, 297, 305	— Außenhandel	339, 92*	— Produktion	260
— Kraftfahrzeugbestand	367	— Güterverkehr	363, 370, 374, 381, 385	Heilbäder	10, 313
— Monatsverdienste	516	— Preise	482, 500, 130*	Heil- und Pflegeanstalten ..	91, 140
Großhandelspreise	116*	— Produktion	257, 19*, 64*	Heil- und Heilhilfspersonen, ...	90
Großstädte	34, 24*, 28*	— Subventionen	456	Heilstätten, Sanatorien	313
— Baulandpreise	495	— Versorgung und Verbrauch ..	195, 526	Heimatstaat, -gebiet ..	115, 314, 378, 24*, 104*
— Bautätigkeit	285	Handelsflotten, Bestand ..	379, 21*, 97*	Heimatvertriebene	51, 245, 437
— Fremdenverkehr	313	Handelskammern	162, 167	Heiraten	58, 31*
Grubenholz		Handelsschiffe		Heizkörper, -öfen, Produktion ..	261
— Güterverkehr	363, 370, 374, 381, 385	— Bestand	379, 21*, 97*	Heizöle	
— Preise	479, 500, 131*	— Produktion	19*, 65*	— Preise	474, 499, 500, 121*
— Versorgung und Verbrauch ..	526	Handelsverkehr, Außenhandel ..	320, 68*	— Produktion	258
Grüner Plan, Ausgaben	456	Handelsvermittlung, -vertreter ..	154, 205, 299, 367	— Steuer	468
Grundeigentümer	181	Handelsware ..	182, 252, 256, 311, 322, 363, 474, 59*, 82*, 116*	— Versorgung und Verbrauch ..	267, 526
Grundkapital	227, 396	Handelswechsel	398	Herde	
Grundrente	436	— Preise	498	— Elektro-	481
Grundsteuer	450, 469	— Produktion	262	— Kohle-	261, 481
Grundstücke		Handwerk	222, 273	— Gas-	261, 481
— Hypotheken	401	Handwerksbetriebe	168	Heringsfischerei	200
— Sachanlagen der Aktiengesellschaften ..	228	Handwerksgruppen		Heu	
— Vermögensanlagen der Versicherungen ..	420	— Arbeitszeiten, -verdienste ..	512	— Ernte	190
Grundvermögen	437, 444	— Berufsausbildung	163	— Preise	478
Güterfernverkehr	370	— Betriebe	273	Hilfeempfänger	439
Güterschiffe, Bestand	96*	— Beschäftigte	273	Hinterbliebenenrente ..	421, 428, 436
Güterumschlag		— Konkurse	412	Hochbau	280
— Binnenhäfen	376	— Kraftfahrzeugbestand	367	Hochschulen	106, 454
— Seehäfen	383	— Umsatz	273	Hochschulkliniken, Ausgaben für ..	454
Güterverkehr	355, 363, 370, 374, 381, 385, 97*	— Vergleichsverfahren	412	Hochseefischerei	200
Güterwagen, Bestand	361, 95*	— Zahlungsschwierigkeiten ..	412	Höhere Schulen	95, 454
Gummiwaren		Handwerkskammern	168	Hohlglas	
— Außenhandel	327	Hanf, Preise	118*	— Preise	476
— Preise	490	Hauptentschädigung	437	— Produktion	262
— Produktion	258	Hauptstädte	24*	Holz	
Gußzeugnisse		Hausfrauen	78	— Außenhandel	325
— Außenhandel	326	Haushalte, private	47, 283, 497, 529, 544, 32*, 146*	— Güterverkehr	363, 370, 374, 381, 385
— Preise	475, 490	Haushalte, öffentliche	443, 544, 110*, 146*	— Preise	479, 121*, 130*
— Produktion	257	Haushaltsansätze, öffentliche ..	443, 110*	— Produktion	258, 19*, 64*
Gußglas, Produktion	261	Haushaltsausgaben, öffentliche ..	444, 110*	— Versorgung und Verbrauch ..	526
Gymnasien (Höhere Schulen) ..	95, 454	Haushaltseinkommen	529	Holzbauelemente, Produktion ..	262
		Haushaltseinnahmen, öffentliche ..	444, 111*	Holzbauten und -konstruktionen, Produktion ..	262
		Haushaltseinnahmen, private	529	Holzbe- und -verarbeitungs- maschinen	
		Haushaltsgeräte, elektr.		— Preise	475
		— Preise	476, 499	— Produktion	259
		— Produktion	260	Holzbodenfläche	178
		— Versorgung und Verbrauch ..	529	Holzkohle, Preise	127*
				Holzplatten	
				— Preise	477
				— Produktion	258
				Holzschliff, Produktion	259, 65*
				Holzwaren	
				— Außenhandel	327
				— Preise	477, 491
				— Produktion	262

H

Habilitationen

Hackfrüchte

— Anbau und Ernte

— Außenhandel

— Güterverkehr

— Preise

— Verkaufsmengen und -erlöse der Landwirtschaft ..

— Versorgung und Verbrauch ..

	Seite		Seite		Seite
Kalk, -stein		Körperschaftsteuer	450, 462	Kraftfahrzeuge	
— Preise	474	Kohlen		— Güterverkehr	385
— Produktion	256	— Außenhandel	325, 82*	— Neuzulassungen	368
Kalkdüngemittel	195	— Güterverkehr	363, 370,	— Preise	475
Kameras			374, 381, 385	— Produktion	252
— Produktion	261	— Preise	482, 499, 500, 124*, 130*	— Unfälle	84, 390, 37*
— Versorgung und Verbrauch	526	— Produktion	256, 17*, 59*	— Versorgung und Verbrauch	526
Kammern (Gerichte)	128	— Versorgung und		Kraftmaschinen	
Kanäle (Schifffahrt)	7, 14*	— Verbrauch	267, 526	— Außenhandel	327
Kantinen	303	Kohlenherde		— Preise	475
Kapital	224, 567	— Preise	481	Kraftomnibusse	
Kapitalanlagen	570, 159*	— Produktion	261	— Baujahr	366
Kapitalbilanz, -erträge	567, 151*, 156*	Kohlenwertstoffe		— Besitzumschreibungen	368
Kapitalbildung	404	— Preise	474	— Bestand	366, 388, 99*
Kapitalgesellschaften, Bilanzen	224	— Produktion	258	— Neuzulassungen	368
Kapitalverkehr	571	Kokereigas	266, 60*	— Unfälle	390
Kapitalvermögen	224, 398,	Koks		Krafträder	
	437, 444, 459	— Außenhandel	326, 83*	— Baujahr	366
Kapitalversicherung	415	— Preise	121*, 124*	— Bestand	366, 99*
Kartoffeln		— Produktion	256, 267, 60*	— Besitzumschreibungen	368
— Anbau und Ernte	176, 189,	Kombinationskraftwagen		— Neuzulassungen	368
	16*, 49*	— Bestand	366	— Preise	475
— Außenhandel	324, 88*	— Besitzumschreibungen	368	— Produktion	260
— Güterverkehr	363, 370,	— Neuzulassungen	368	Kraftstoffe	
	374, 381, 385	— Produktion	260	— Außenhandel	91*
— Preise	478, 498, 500, 124*	Kommunaldarlehen	401	— Preise	482, 499, 500, 121*
— Verkaufsmengen und -erlöse		Kommunikreditinstitute	400	— Produktion	258, 19*, 60*
der Landwirtschaft	182	Kommunaldobligationen	400	— Versorgung und Verbrauch	526
— Versorgung und		Kommunionen	94	Kraftwagen	
— Verbrauch	527, 528, 530, 140*	Konfessionen	45, 63, 76, 94, 143	— Außenhandel	93*
Kartonagen, Produktion	262	Konfirmationen	94	— Baujahr	366
Kassen, -kredite	396, 399, 452	Konkurse	412	— Besitzumschreibungen	368
Kassenmitglieder	81, 417, 425	Konserven		— Bestand	366, 388, 21*, 99*
Katasterflurstücke	181	— Außenhandel	324	— Neuzulassungen	368
Katholische Kirche	94	— Preise	498, 124*	— Produktion	252, 19*, 65*
Katholische Religions-		— Produktion	264	— Unfälle	390
zugehörigkeit	45, 63, 76, 94, 143	— Versorgung und Verbrauch	530	— Versorgung und Verbrauch	526
Kaufkraft des Verbrauchergeldes	128*	Konservenglas		Krane und Hebezeuge	
Kaufmännische Lehrlinge	163	— Produktion	262	— Bestand	282
Kautschuk		Konsum	527, 529, 560, 23*, 148*	— Produktion	260
— Außenhandel	325	Konsumgenossenschaften	307	Krankenanstalten, -häuser	91, 454
— Preise	483, 493, 121*	Konten der Volkswirtschaftlichen		Krankenbehandlungskosten,	
— Produktion	258, 51*, 64*	— Gesamtrechnungen	544, 143*	-geld	418, 426
Kautschukwaren		Konzerte	118	Krankenkassen	82, 425
— Außenhandel	327	Kopfbedeckungen		Krankenpflegepersonen	90
— Preise	490	— Außenhandel	327	Krankenversicherung	
— Produktion	258	— Preise	498	— Klagen	131
Keramische Erzeugnisse		— Produktion	264	— Krankenstand	81
— Preise	474, 491, 498	Kopra	483, 492, 89*, 118*, 131*	— Mitglieder	81, 418, 425
— Produktion	261	Korbweidenanlagen	186	— private	418
Ketten, Stahl-		Kosmetische Erzeugnisse,		— soziale	81, 424, 425
— Produktion	261	— Außenhandel	327	Krankheiten	80, 34*
Kindergeld	424, 438	Kostenstruktur		Kreditbanken	
Kinderzahl	48, 58	— Einzelhandel	216	— institute	201, 205, 398
Kino-, Projektionsgeräte		— Gastgewerbe	218	Kredite,	
— Produktion	261	— Handwerk	222	— Kreditwesen	183, 396, 425, 568, 156*
Kinos	119	— Industrie	220	Kreditgenossenschaften	201, 399
Kirchen	94, 205	Kraftfahrzeuganhänger		Kreditgewährung	
Kirchensteuer	464	— Baujahr	366	— Weltbank	396, 570, 161*
Kirchliche Hochschulen	107	— Besitzumschreibungen	368	Kreditinstitute	201, 205, 398
Klagen vor den Gerichten	129	— Bestand	366, 388	Kreditmarktmittel	452
Klebstoffe und Bindemittel	258	— Neuzulassungen	368	Kreditvolumen	404
Kleinflächen, Landwirtschaft,		— Produktion	260	Kreisfreie Städte	32
— Produktion	175	Kraftfahrzeuge		Kriegsbeschädigte,	
Klimatische Verhältnisse	3, 11, 15*	— Außenhandel	93*	— hinterbliebene	436
Knappschäftliche		— Baujahr	366	Kriegsfolgelasten	437, 446
— Krankenkassen	426	— Besitzumschreibungen	368	Kriegsopferfürsorge, -ver-	
— Rentenversicherung	424, 433	— Bestand	176, 366, 388, 21*, 99*	sorgung	131, 424, 435, 440, 446
Körperbehinderte	435				
Körperpflegemittel, Produktion	258				

	Seite		Seite		Seite
Kriegssachgeschädigte	437	Landfläche	32, 174, 10*, 16*, 24*, 46*	Lebensunterhalt	
Kriegsschadenrente	437	Landgerichte	128	der Wohnbevölkerung	152
Kriminalstatistik	133	Landkrankenassen	426	Lebensversicherungen	404, 415
Kühe		Landkreise	32	Leder, -waren	
— Bestand	197	Land-, Landesstraßen	366, 454	— Außenhandel	326
— Preise	478	Landtagswahlen	147	— Preise	477, 490
— Schlachtungen	199	Landwirte		— Produktion	262
Kühlschränke, Preise	481	— Altershilfe	131, 184, 424, 434	— Versorgung und Verbrauch	526
Küstenfischerei	200	— Notaufnahme	78	Ledige	44, 62, 76
Küstenschiffahrt, Frachtraten	501	— Urlaubs- und Erholungsreisen	317	Lehramtsprüfungen	112
Kultur	118	Landwirtschaft		Lehrernachwuchs,	112
Kulturen, Landwirtschaft	186	— Arbeitskräfte	184	Lehrlinge	162, 265, 280
Kunstakademien	106	— Arbeitszeiten	511	Lehrpersonen,	95, 112, 168, 39*
Kunststoffe		— Besitzverhältnisse	175	Leibwäsche	
— Außenhandel	326	— Betriebe	174, 184	— Preise	496
— Produktion	258	— Betriebsausgaben	183	— Produktion	264
Kunststofferzeugnisse		— Betriebsfläche	174	— Versorgung und Verbrauch	529
— Außenhandel	327	— Bodennutzung und		Leichtbeschädigte	436
— Preise	477, 490, 499	Ernte	186, 16*, 46*	Leichtmetalle	
— Produktion	262	— Bruttoarbeitsverdienste	511	— Außenhandel	325
Kupfer		— Genossenschaften	201, 428	— Preise	484, 120*
— Außenhandel	325, 93*	— Index der Einkaufspreise	482	— Produktion	257, 63*
— Preise	484, 120*	— Index der Erzeugerpreise	478	— Versorgung und Verbrauch	526
— Produktion	257, 18*, 62*	— Inhaber	184	Leinsamen	
Kupfererz		— Kleinflächen	175	— Außenhandel	89*
— Außenhandel	325	— Mechanisierung und		— Preise	492, 118*
— Produktion	62*	Motorisierung	177	Leistungen	
Kurhäuser, -anstalten,		Nutzfläche	174, 16*, 46*	— Arbeitslosenhilfe	424, 434
— Krankenanstalten	91, 313	— Produktion	183	— Arbeitslosenversicherung	424, 434
Kurorte	10, 313	— Struktur	176	— Krankenkassen	424, 426
Kursdurchschnitt	407	— Tarifföhne	522	— Krankenversicherung	418, 424
Kurse		— Unternehmen	174, 184	— Rentenversicherung	424, 431
— Aktien	409, 107*	— Verkaufsmengen und -erlöse	182	— Unfallversicherung	424, 428
— Devisen	410, 128*	— Waldfläche	174	— Versicherungen	415
— Wertpapiere	407	— Zugkraftgefüge und		Leistungsbilanz	567, 150*
		— Verwendung	177	Leuchtmittelsteuer	450, 466
		Landwirtschaftliche Maschinen		Lieferungen nach Berlin (West)	311
		— Außenhandel	327	Lieferungen in die SBZ	312
		— Bestand	176, 54*	Liefer- und Lastkraftwagen	
		— Preise	475	— Baujahr	366
		— Produktion	252	— Besitzumschreibungen	368
		Landwirtschaftskammern	168	— Bestand	366, 21*, 99*
		Landwirtschaftsschulen	168	— Neuzulassungen	368
		Lastenausgleich	424, 437, 443	— Preise	475
		Lastkraftwagen		— Produktion	252, 19*, 65*
		— Baujahr	366	— Versorgung und Verbrauch	526
		— Besitzumschreibungen	368	Limonaden, Produktion	264
		— Bestand	366, 21*, 99*	Löhne	505, 23*, 133*
		— Neuzulassungen	368	Loggerfischerei	200
		— Preise	475	Lohnindex	505, 521, 138*
		— Produktion	252, 19*, 65*	Lohnsteuer	450, 464
		Lebendgeborene	58, 31*	Lohnsumme	
		Lebensalter	41, 62, 96	— Bauwirtschaft	281
		Lebenserwartung	66, 33*	— Elektrizitäts- und Gaswerke	265
		Lebenshaltungspreise		— Industrie	235, 55*
		(internationaler Vergleich)	128*	Lohnsummensteuer	469
		Lebenshaltungspreisindex	497, 122*	Lokomotiven und Tender	
		Lebensmittel		— Außenhandel	327
		— Außenhandel	322, 324, 86*	— Bestand	361, 95*
		— Güterverkehr	363, 370	— Produktion	259
			374, 381, 385	Lombardforderungen	396
		— Landwirtschaft	182, 188, 16*, 48*	Luftfahrt, Zahlungsbilanz	156*
		— Preise	477, 490, 496, 116*	Luftfahrzeuge, -schiffe	
		— Produktion	264, 67*	— Außenhandel	330
		— Versorgung und		— Bestand	384
		Verbrauch	527, 529, 140*	— Güterverkehr	385
		Lebensmittelversorgung	527, 140*	Lufthülle	10*
				Luftkurorte	10, 313
				Luftpost	388

L

Lacke und Farben, Produktion	258
Ladefähigkeit der Fahrzeuge	360
Länder der Erde	11*, 24*
Länderfinanzen	443
Länderfläche	10*, 16*, 24*
Länderparlamente, -regierungen	148
Ländliche Genossenschaften	201
Ländliche Siedlung	182, 456
Lagerbestandswerte	
— Einzelhandel	309
— Großhandel	306
Lagerverkehr	352
Landarbeiter	
— Löhne	511
— Lohnindices	522
Landesinnungsverbände	168
Landeskulturdarlehen	401
Landessozialgerichte	131
Landessteuern	450
Landesversicherungsanstalten	431
Landfahrzeuge	
— Außenhandel	330, 93*
— Baujahr	366
— Bestand	366, 388, 21*, 99*
— Güterverkehr	363, 370, 374, 381, 385
— Preise	475, 490
— Produktion	252, 19*, 65*
— Versorgung und Verbrauch	526

	Seite		Seite		Seite
Nettoproduktion	221	Öl und Ölerzeugnisse, Mineral-		Patentgericht, Bundes-	132
— Index der industriellen	246	— Absatz	468	Pelzwaren, Außenhandel	327
Nettoproduktionswert	270, 55*	— Außenhandel	326	Pendler	157
Nettosozialprodukt	552, 146*	— Güterverkehr	363, 370, 374, 381, 385	Pensionen, Fremdenheime	303, 313
Neubauten	283	— Preise	474, 121*	Pensionskassen	417
Neuerkrankungen	80	— Produktion	258	Personal, Personalstand	
Neusiedlungen, Landwirtschaft	182	— Steuer	450, 466	— Apotheken	88
Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen	368	Öle, pflanzliche		— Deutsche Bundesbahn	361, 453
Nichtbundeseigene Eisenbahnen	362	— Außenhandel	324	— Deutsche Bundespost	388, 453
Nichterwerbspersonen	54, 78, 152, 317, 42*	— Preise	118*, 124*	— Elektrizitäts- und Gaswerke	265
Nichtigkeit der Ehe	70	— Produktion	324	— Gebietskörperschaften	453
Nichtwohnbauten	283	Öle, tierische, Außenhandel	324	— Gerichte	128
Nickel, Außenhandel	325	Ölkuchen		— Gesundheitsämter	88
Nickelerze, Außenhandel	325	— Außenhandel	324	— Nichtbundeseigene Eisenbahnen	362
Nord-Ostsee-Kanal, Verkehr	384	— Versorgung und Verbrauch	527	Personalausgaben, Gebietskörperschaften	448, 455
Notaufnahme	77	Offene Fürsorge	439	Personenkraftwagen	
Nutzfläche, landwirtschaftliche	174	Offene Stellen	160	— Außenhandel	93*
O					
Oberbekleidung		Olivenerzeugnisse	118*, 124*	— Baujahr	366
— Außenhandel	326	Omnibuslinienverkehr	355	— Besitztumschreibungen	366
— Preise	477, 496	Omnibusse		— Bestand	366, 21*, 99*
— Produktion	263	— Baujahr	366	— Neuzulassungen	368
— Versorgung und Verbrauch	529	— Besitztumschreibungen	368	— Preise	475
Oberlandesgerichte	128	— Bestand	366, 388, 99*	— Produktion	252, 19*, 65*
Obligationen	398, 452	— Neuzulassungen	368	— Unfälle	390
Obst		— Unfälle	390	Personenschaden, Verkehrsunfälle	390, 100*
— Anbau und Ernte	191	Opern und Operetten	118	Personenverkehr, -beförderung, -kilometer	355, 369, 567
— Außenhandel	324	Optische Erzeugnisse		Personenwagen (Schienen), Bestand	361, 95*
— Preise	478, 493, 498, 127*	— Güterverkehr	385	Petroleum, Preise	127*
— Verkaufsmengen und -erlöse der Landwirtschaft	182	— Preise	476	Pfandbriefe	400
— Versorgung und Verbrauch	528, 530	— Produktion	261	Pfarreien, Pfarrstellen	94
Obstanlagen	186	Organisationen		Pfeffer, Preise	492, 117*
Obstbäume	131	— politische	146	Pferde	
Obstbaubetriebe	180	— Wirtschafts-	167	— Außenhandel	324, 352
Obstgehölze, Bestand	193	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD)	332, 16*, 69*, 160*	— Bestand	178, 197, 53*
Obstkonserven		Organische Chemikalien, Produktion	257	Pflanzen, Pflanzliche Erzeugnisse	
— Preise	498	Ortsgas, -werke	266	— Anbau und Ernte	176, 188, 16*, 49*
— Produktion	264	Ortshöhenlagen	5	— Außenhandel	324, 88*
Ochsen	199, 478	Ortskrankenkassen	82, 426	— Güterverkehr	363, 370, 374, 381, 385
Öfen	261, 481	Ortsverkehr	355	— Preise	478, 498, 500, 124*
Öffentliche(r)		Ostschäden, Lastenausgleich	437	— Verkaufsmengen und -erlöse der Landwirtschaft	182
— Anleihen	407, 452	P			
— Bautätigkeit	283	Pachtland	175	— Versorgung und Verbrauch	527, 528, 530, 140*
— Darlehen	444	Packwagen, Bestand	361, 95*	Pflegekinder	440
— Dienst	443, 523	Pädagogische Hochschulen	112	Pflegepersonal	90
— Finanzen	442, 22*, 109*	Paketsendungen	389	Pharmazeutische Erzeugnisse	
— Haushalte	443, 544, 110*, 146*	Papiermaschinen, Produktion	260	— Außenhandel	327
— Jugendhilfe	440	Papier und Pappe		— Produktion	258
— Schulden	452	— Außenhandel	326, 90*	Philosophisch-Theologische Hochschulen	107
— Schulen	95, 39*	— Güterverkehr	385	Phosphatdüngemittel	
— Sicherheit	446, 454	— Preise	477	— Außenhandel	326
— Sozialhilfe	424, 439	— Produktion	259, 19*, 65*	— Produktion	257
— Sozialleistungen	424	— Versorgung und Verbrauch	526	— Versorgung und Verbrauch	195, 526
— Versorgung	265, 526	Papier- und Pappwaren		Phosphate, Natur-	
— Verwaltung	443, 110*	— Außenhandel	327	— Außenhandel	325
Öl, Erd-		— Preise	477, 490	— Preise	131*
— Außenhandel	325, 91*	— Produktion	262	— Produktion	61*
— Güterverkehr	363, 370, 374, 381, 385	Paritäten	410, 128*	Photoapparate	
— Preise	490, 500, 121*, 131*	Parteien, politische	146	— Produktion	261
— Produktion	256, 60*	Parteilichkeit der Minister	148	— Versorgung und Verbrauch	526
— Versorgung und Verbrauch	526	Passagiere	355, 361, 369		
		Patentamt, Deutsches	132		
		Patente	132		

	Seite		Seite		Seite
Rücklagen,		Schiffspfandbriefe, -hypotheken . . .	400	Schwerbeschädigte	435
-stellungen	227, 396, 428, 444	Schiffsverkehr, -frachten	311, 356, 380, 567, 98*, 130*	Schwermetalle	
Rückversicherungsunternehmen . . .	417	Schlachtvieh		- Außenhandel	325*
Rundfunk, Ton- und		- Preise	199	- Preise	484, 120*
Fernseh-	120, 387, 102*	Schlachtmenge	199	- Produktion	257, 62*
Rundfunkempfangsgeräte		Schlachtungen	199	Seebäder	10, 313
- Bestand	22*	Schlachtvieh		Seefahrzeuge,	
- Produktion	260	- Preise	478, 486	Bestand	379, 21*, 97*
		- Schlachtmenge	199	Seefischerei	200
		- Verkaufsmengen und -erlöse		Seefischereifahrzeuge	379
		der Landwirtschaft	182	Seefrachten	567, 130*
		Schleifmittel, Produktion	261	Seehäfen, Güterumschlag	356, 383
		Schlepper (Binnenschifffahrt)		Seekrankenkasse	426
		- Bestand	96*	Seen	9, 13*
		Schlepper (Landwirtschaft)		Seenfischerei, Betriebe	179
		- Bestand	176, 54*	Seeschifffahrt	356, 379, 97*
		- Preise	475	- Zahlungsbilanz	567, 156*
		- Produktion	259	Seeschiffahrtskanäle	14*
		Schlösser und Beschläge		Segelschiffe, Bestand	379
		- Preise	476	Seide	
		- Produktion	261	- Außenhandel	325, 90*
		Schmiedestücke, Produktion	257	- Preise	119*
		Schmieröl, Produktion	258	Seife	
		Schmuckwaren, Preise	476	- Preise	499
		Schneidwaren, Produktion	261	- Produktion	258
		Schnittblumen		Sekt	
		- Anbau	193	- Bestand	194
		- Preise	479	- Produktion	264
		Schnittholz		- Steuer	450, 466
		- Preise	477, 493, 500	- Versorgung und Verbrauch	527
		- Produktion	258, 19*, 64*	Selbständige	
		- Versorgung und Verbrauch	526	- Einkommensteuerpflichtige	458
		Schokolade, Schokoladenerzeugnisse		- Erwerbstätige	52, 151, 184, 214, 280, 358, 43*
		- Preise	480	- Kraftfahrzeughalter	367
		- Produktion	264	- Urlaubs- und	
		- Versorgung und Verbrauch	530	Erholungsreisen	317
		Schreibmaschinen, Produktion	260	Senate (Gerichte)	128
		Schrott		Sicherheit, Ausgaben für	446, 454
		- Außenhandel	325, 82*	Sicherungsverwahrung	140
		- Güterverkehr	363, 370, 374, 381, 385	Sichteinlagen	398
		- Preise	480, 500, 120*, 131*	Siedesalz, Produktion	256
		Schüler	95, 168, 39*	Siedlungen, ländliche	182, 456
		Schuhe		Siedlungsland	182
		- Außenhandel	327	Silber	61*
		- Preise	477, 498	Sitzverteilung	
		- Produktion	263	- Bundestag	147
		- Versorgung und		- Länderparlamente	148
		Verbrauch	526, 529	Soda	
		Schulden		- Preise	480
		- Gebietskörperschaften	444, 111*	- Produktion	257, 64*
		- Landwirtschaft	183	Soforthilfe	437
		Schuldverschreibungen	398	Sojabohnen	
		Schulen	95, 168, 446, 454, 39*	- Anbau und Ernte	50*
		Schwefel, Preise	130*	- Außenhandel	89*
		Schwefelkies		- Preise	483, 492, 118*
		- Außenhandel	325	Sonderschulen	95
		- Preise	500, 131*	Sondervermögen, Gebiets-	
		- Produktion	256, 61*	körperschaften	448, 452, 456
		Schwefelsäure		Sowjetzonenflüchtlinge	51, 72, 245
		- Preise	480, 500, 121*	Sozialgerichte	128
		- Produktion	257, 64*	Sozialhilfe, Sozialhilfeempfänger,	
		- Versorgung und Verbrauch	526	öffentliche Sozialleistungen	288, 424, 425, 435, 437, 439, 444, 497, 532, 110*
		Schweine		Sozialprodukt	552, 23*, 143*
		- Außenhandel	324		
		- Bestand	196, 17*, 53*		
		- Preise	478, 116*		
		- Verkaufsmengen und -erlöse			
		der Landwirtschaft	182		

S

Saatgut, Preise	478
Sachanlagen	
- Aktiengesellschaften	228
- Versicherungsunternehmen	420
Sachbeihilfen (Deutsche	
Forschungsgemeinschaft)	117
Sachschaden	390
Sachversicherungen	415
Sängerbund, Deutscher	123
Säuglingssterblichkeit	58, 84, 37*
Salinensalz, Produktion	256
Salpeter	
- Preise	121*
- Verbrauch	195
Salpetersäure, Produktion	64*
Salz	
- Außenhandel	325
- Güterverkehr	363, 370, 374, 381, 385
- Produktion	256
- Steuer	466
- Versorgung und Verbrauch	527
Salzsäure, Produktion	64*
Sanatorien, Heilstätten	313
Sand, Preise	484
Sanitäre Keramik, Produktion	261
Schadensfälle, -feststellung	
- Arbeit	428
- Krieg	435, 437, 440
- Verkehr	390, 100*
- Vertreibung	437
Schadenversicherung	419
Schafe	
- Bestand	197, 53*
- Preise	478
- Verkaufsmengen und -erlöse	
der Landwirtschaft	182
Schatzwechsel, -anweisungen	396, 452
Schaumwein	
- Bestand	194
- Produktion	264
- Steuer	450, 466
- Versorgung und Verbrauch	527
Schauspiele	118
Scheckproteste	413
Schecks, Scheckverkehr	389, 395
Scheidemünzen	396
Scheidungsgründe	70
Scheidungskhäufigkeit	58
Schenkungen	570, 158*
Schienenbahnen, -fahrzeuge,	
Bestand	361
Schiffahrtskanäle	7, 14*
Schiffe	
- Bestand	200, 373, 379, 21*, 96*
- Produktion	19*, 65*

	Seite		Seite		Seite
Sozialversicherung	81, 205, 404, 425, 446	Steinkohlenbriketts	83*	Strom, elektrischer	331
Spareinlagen	389, 403, 106*	— Außenhandel	499	— Außenhandel	474, 499
Spargiroverkehr	395	— Preise	256, 267	— Preise	265, 17*, 59*
Sparkassen	389, 399	Steinkohlenkoks	83*	— Produktion	265, 526
Sperrholzplatten, Produktion	258	— Außenhandel	256, 267	— Versorgung und Verbrauch	265, 526
Spezialhandel	320	— Produktion	256, 267	Struktur des Welthandels	70*
Spielkarten, -steuer	466	Stellung im Beruf, Betrieb,		Strukturdaten	13
Spielwaren, Preise	476	Erwerbsleben	48, 78, 151, 184, 214, 265, 280, 317, 358, 453, 43*	— Bauwirtschaft	280
Spinnfasern, Außenhandel	90*	Stepp-, Daunendecken,		— Gastgewerbe	218, 303
Spinnstoffe, Spinnstoffwaren		Produktion	264	— Handel	216, 297
— Außenhandel	326	Sterbefälle	58, 84, 362, 390, 417, 427, 31*, 100*	— Handwerk	222, 273
— Preise	477	Sterbekassen	417	— Industrie	220, 235, 265, 270
— Produktion	263	Sterbetateln	66, 33*	— Landwirtschaft	174
Spirituosen		Sterbewahrscheinlichkeit	66	— Verkehr	358
— Außenhandel	324	Sterbeziffern	66, 88, 33*	Studenten	78, 106, 39*
— Monopol	450, 467	Sterblichkeit	58, 88	Studentenwohnheime	114
— Preise	498	Steuern	444, 458, 465, 466, 469, 544, 111*, 146*	Stundenlöhne, -verdienste	505, 521, 23*, 133*
— Produktion	264	Stickstoffdüngemittel		Subventionen	456, 546, 146*
— Versorgung und Verbrauch	527, 530	— Außenhandel	92*	Südfrüchte	
Sportabzeichenverleihungen	124	— Preise	500	— Außenhandel	324
Sportarten	125	— Produktion	257, 19*, 64*	— Preise	493
Sportbekleidung		— Versorgung und Verbrauch	195, 526	— Versorgung und Verbrauch	528, 530
— Produktion	264	Stimmabgabe bei Wahlen	147	Süßmost, Produktion	264
Sportbund, Deutscher	124	Stipendien, Stipendiaten	110, 116	Süßstoff, Steuer	466
Sporthochschulen	107	Stoffe		Superphosphat	
Sportvereine	124	— Preise	481, 498	— Preise	484
Sprachkurse	114	— Produktion	263	— Produktion	64*
Staatsangehörigkeit	55, 63, 77, 161, 24*, 104*	Strafanstalten	142	— Verbrauch	195
Staatsausgaben,		Strafarrest	143	Synagogen	94
-einnahmen	443, 22*, 110*	Strafbare Handlungen	134	Synthetische Erzeugnisse	
Staatsprüfungen	111	Strafen	140	— Preise	484
Staatsschulden	452, 111*	Straffällige	135	— Produktion	257
Staatsverbrauch	560, 148*	Strafgefangene	142	Tabak	
Stadtstaaten, Finanzen	443	Strafkammern	128	— Anbau und Ernte	50*
Städte	34, 24*, 28*	Strafsachen	129	— Außenhandel	324, 89*
Stahl, -waren		Strafsenat	128	— Preise	478, 498, 500
— Außenhandel	326	Straftaten	133	— Steuer	450, 466
— Preise	484, 119*	Strafverfolgung	135	— Verkaufsmengen und -erlöse der Landwirtschaft	182
— Produktion	257, 18*, 62*	Strafvollzug	142	— Versorgung und Verbrauch	527, 530
Stahlbauerzeugnisse		Straßen	366, 454	Tabakwaren	
— Außenhandel	326	Straßenbahnverkehr	355	— Außenhandel	324
— Preise	475, 490	Straßenbau	280, 446, 494	— Preise	477, 496
— Produktion	252	Straßenverkehr	311, 355, 366	— Produktion	264, 67*
Stahlguß, Produktion	257	Straßenverkehrsunfälle	136, 390, 100*	— Versorgung und Verbrauch	527, 530
Stahlmöbel, Produktion	261	Straßenverkehrsunternehmen	205, 224, 369	Tabakwarenhändler	466
Stahlröhren, Außenhandel	326	Streckenlängen		Täter	133
Stammaktien, Dividende	229	— Deutsche Bundesbahn	361	Tafelglas, Produktion	261
Stammholz, Preise	479, 500	— Nichtbundeseigene	362	Tagesschulen- bzw. -lehrgänge, Berufsaufbauschulen	102
Stammkapital	227, 398	— Eisenbahnen	362	Tageszeitungen	123
Staubsauger, Produktion	260	— Omnibusse, Obusse, Straßenbahnen	369	Talsperren	8
Steine und Erden		Streiks	165, 45*	Tankschiffe, -kähne	373, 379
— Außenhandel	325	Streitkräfte		Tanzveranstaltungen	118
— Güterverkehr	363, 370, 374, 381, 385	— Ausgaben	446	Tapeten, Produktion	262
— Preise	474, 490	— Eheschließungen	63	Tarife (Index)	
— Produktion	256	— Zahlungsbilanz	567, 156*	— Post	502
Steingutwaren, Steinzeugwaren		Strickwaren, Wirk- und		— Verkehr	500, 129*
— Außenhandel	327	— Außenhandel	326	Tarifgehälter, -löhne	521, 137*
— Preise	474	— Preise	477		
— Produktion	261	— Produktion	263		
Steinkohle		Stroh, Preise	478		
— Außenhandel	325, 83*				
— Preise	483, 500, 120*, 125*				
— Produktion	256, 267, 17*, 59*				

	Seite		Seite		Seite
Wirtschaftsgruppen		Wolle, roh und bearbeitet		Zinn	
— Aktiengesellschaften	224	— Preise	478, 493, 500, 118*	— Außenhandel	326
— Aktienindex	408	— Verkaufsmengen und -erlöse		— Preise	120*
— Aktienkurse	409	der Landwirtschaft	182	— Produktion	63*
— Angestelltenverdienste	515, 521	Wollgarn, -gewebe		Zinsen, Zinsleistungen	
— Arbeiterverdienste	517, 521	— Preise	484	— Deutsche Bundespost	388
— Arbeitsstätten	204	— Produktion	263, 19*, 66*	— öffentlicher	
— Arbeitszeiten	517	— Versorgung und Verbrauch	526	Haushalt	414, 456, 110*
— Beschäftigte	204	Wortsendungen	120	— Rentenversicherung	431
— Bilanzen der Unternehmen	224	Würst- und Würstwaren		— Spareinlagen	405
— Bruttoinlandsprodukt	555	— Preise	498, 125*	— Unternehmen	183, 217
— Dividende	409	— Versorgung und Verbrauch	530	— Volkswirtschaftliche	
— Erwerbspersonen	154, 43*			Gesamtrechnungen	547, 146*
— Gesellschaften mbH	225			Zinssätze	407
— Konkurse	412			Zitrusfrüchte	
— Kraftfahrzeugbestand	367	Z		— Außenhandel	87*
— Rendite	409	Zahlungsbilanz	567, 150*	— Preise	493
— Streiks	165	Zahlungsdienst bei der Post	389	Zivilkammern	128
— Tarifgehälter, -löhne	521	Zahlungsmittelumlauf	395, 105*	Zivilsachen	129
— Umsatz	230	Zahlungsraum	568, 150*	Zivilsenat	128
— Unternehmen	210	Zahlungsschwierigkeiten	412	Zolle	450, 111*
— Verdienste	515	Zahlungsverkehr	395	Zollsollerträge	348
— Vergleichsverfahren	412	Zahnräder und Getriebe		Zuchthausstrafen	140
— Volkswirtschaftliche		— Preise	475	Zuchtmittel	140
Gesamtrechnungen	555	— Produktion	260	Zucker	
— Wertpapiermärkte	408	Zeitungen		— Außenhandel	324
— Zahlungsschwierigkeiten	412	und Zeitschriften	122, 262	— Güterverkehr	363, 370, 374, 381, 385
Wirtschaftsorganisationen		Zeitungsdienst bei der Post	389	— Preise	498, 117*, 124*, 130*
— deutsche	167	Zeitungsdruckpapier		— Produktion	264, 19*, 67*
— internationale	332, 568,	— Preise	493, 121*	— Steuer	450, 466
	16*, 69*, 150*	— Produktion	259, 65*	— Versorgung und	
Wirtschaftsrechnungen		— Versorgung und Verbrauch	526	Verbrauch	527, 530, 140*
in privaten Haushalten	529	Zellstoff		Zuckerrohr, Anbau und Ernte	50*
Wissenschaften	108, 454	— Preise	477	Zuckerrüben	
Witterungsverhältnisse	11, 15*	— Produktion	259, 65*	— Anbau und Ernte	176, 189, 50*
Witwen- und Witwerrenten	436	— Versorgung und Verbrauch	526	— Güterverkehr	363, 370, 374, 381, 385
Wochenarbeitszeiten,		Zellwolle		— Preise	478
Wochenverdienste	505, 133*	— Preise	484, 119*	— Verkaufsmengen und -erlöse	
Wochenhilfe	427	— Produktion	258, 19*, 64*	der Landwirtschaft	182
Wohnbau	283	Zement		Zuckerwaren, Produktion	264
Wohnbauten, Struktur	288	— Außenhandel	325, 93*	Zündwarensteuer	450, 466
Wohnbevölkerung	31, 10*, 16*, 24*	— Preise	474, 500, 121*	Zugewanderte	51, 72, 245, 38*
— Beteiligung am		— Produktion	256, 18*, 61*	Zugkilometer	361
Erwerbsleben	152, 42*	— Versorgung und Verbrauch	526	Zugmaschinen	
— Erwerbsquellen	152	Zentralbanken	396, 105*, 151*	— Baujahr	366
— Stellung im Beruf	151, 42*	Zentralkassen	201, 399	— Besitzumschreibungen	368
Wohngebäude		Ziegel		— Bestand	176, 366, 54*, 99*
— Bestand	289	— Preise	474	— Neuzulassungen	368
— Preisindex	494, 129*	— Produktion	256	— Preise	475
Wohngemeinde	32	Ziegen, Bestand	197, 53*	— Produktion	259
Wohnheime, Studenten	114	Ziergehölze, Bestand	193	Zulassungen von Kraftfahrzeugen	368
Wohnort, -sitz der		Zierpflanzen		Zusammenlegung landwirtschaftlicher Grundstücke	181, 456
Auslandsgäste	314, 104*	— Anbau und Ernte	193	Zusatzversorgungsanstalten,	
Wohnraumhilfe	437	— Betriebe und Fläche	180	Zusatzversicherungen	421
Wohnungen	283	Zigaretten		Zuteilungsaufkommen	
— Bestand	289	— Produktion	264, 67*	bei Bausparkassen	403
— Besitzverhältnis	289	— Steuer	466	Zuwanderungen, Zuwanderungsüberschuß	40, 72, 38*
Wohnungsbau	280, 283	— Versorgung und		Zuweisungen der	
— Ausgaben	446	Verbrauch	527, 530	Gebietskörperschaften	431, 444
— Bewilligung im öffentlichen		Zigarren		Zuzüge	40, 72, 38*
geförderten sozialen	288	— Steuer	466	Zweites Deutsches Fernsehen	121
Wohnungsbaugenossenschaften	289	— Versorgung und		Zwiebeln, Preise	124*
Wohnungsbauhypotheken	289, 403	Verbrauch	527, 530	Zwischenkredite der	
Wohnungsbauprämien	403	Zimmer im Fremdenverkehr	313	Bausparkassen	403
Wohnungsdefizit	290	Zink, Zinkerze			
Wolframerz, Preise	120*	— Außenhandel	325		
Wolle, roh und bearbeitet		— Preise	484, 120*		
— Außenhandel	325, 90*	— Produktion	257, 18*, 63*		
— Erzeugung	51*				